SuStB Augsburg
0370000072039

LW
427

F. A. BROCKHAUS IN LEIPZIG.

STADTBIBLIOTHEK
AUGSBURG

F. A. BROCKHAUS IN LEIPZIG.

Vollständiges Verzeichniss

der

von der Firma F. A. Brockhaus in Leipzig seit ihrer Gründung durch Friedrich Arnold Brockhaus im Jahre 1805 bis zu dessen hundertjährigem Geburtstage im Jahre 1872 verlegten Werke.

In chronologischer Folge mit biographischen und literarhistorischen Notizen.

Herausgegeben

von

Heinrich Brockhaus.

Leipzig:

F. A. Brockhaus.

—

1872—1875.

STADTBIBLIOTHEK
AUGSBURG

STADTBIBLIOTHEK
AUGSBURG

Vorwort.

Seit langer Zeit war es die Absicht des Unterzeichneten, ein sorgfältig gearbeitetes Verzeichniss der Schriften zusammenzustellen, die seit der Gründung der Firma **F. A. Brockhaus** von derselben verlegt worden sind.

Er will nun nicht länger mit der Verwirklichung dieses Vorhabens zögern, weil er sich sagen muss, dass manche der Notizen, die den Titeln beigefügt werden sollen, sich später vielleicht nicht mehr würden herstellen lassen, indem sie nur ihm aus Mittheilungen, die er in seinen jüngern Jahren empfangen hat, bekannt geworden sind. Und so ist ihm der hundertjährige Geburtstag des Gründers der Firma F. A. Brockhaus, Friedrich Arnold Brockhaus (geb. zu Dortmund 4. Mai 1772), eine willkommene Veranlassung geworden, mit der Arbeit, die ihn lange beschäftigt hat, hervorzutreten.

Die Ausführung des Plans zeigte sich viel schwieriger als er sich gedacht hatte. Für die ersten Jahre liess das Archiv des Geschäfts den Bearbeiter häufig im Stich, selbst die Verfasser mancher Schriften waren erst nach mühsamen Erörterungen festzustellen; und auch der Umstand, dass manche Schrift nicht mehr auf dem Lager oder in der Bibliothek des Geschäfts vorhanden war, und oft erst mit grosser Mühe ein Exemplar herbeigeschafft werden konnte, erschwerte die Bearbeitung.

Wenn das Verzeichniss dennoch bereits bis zum Jahre 1831, also weit über das Jahr 1823 hinaus, in welchem der Gründer des Geschäfts seinem Wirken durch den Tod entrissen wurde (20. Aug. 1823), fertig vorliegt, so dankt der Unterzeichnete dies der treuen Unterstützung, die er von mehren Seiten erhalten hat. Ausser dem Antheile, den seine beiden Söhne an der Arbeit genommen, gedenkt er in dieser Beziehung dankbar des Herrn Anton Ernst Oskar Piltz (geb. 5. Oct. 1822) und des Herrn Albert Theodor Dürll (geb. 2. Mai 1812), von denen ersterer zumeist die biographischen und literarischen Notizen lieferte, während

letzterer das bibliographische Material, soweit es zu erreichen war, herbeischaffte; beide haben ihn mit der grössten Sorgfalt, mit Unverdrossenheit und ausdauerndem Fleisse unterstützt. Auch des unermüdet aufmerksamen Correctors, des Herrn Gustav Adolf Ackermann (geb. 13. Oct. 1824), sei hierbei dankend gedacht. Für die ersten Jahre hat Herr Karl Buchner, der 1868 das Geschäft wieder verliess, sich Verdienste um die Bearbeitung erworben.

Die fleissige und interessante Abhandlung, welche dem Verzeichniss, mit römischen Zahlen paginirt, vorgedruckt ist und in der zugleich alles zusammengestellt ist, was sich auf die Geschichte des „Conversations-Lexikon“ bezieht, hat Herrn Piltz zum Verfasser.

Die Titel sind mit der grössten bibliographischen Genauigkeit wiedergegeben; selbst Fehler auf den Titeln wurden treu copirt. In den biographischen Notizen sind überall die vollen Vornamen der Verfasser angegeben, auch wenn dieselben auf den Titeln selbst in abgekürzter Form erscheinen. Soweit sie in Erfahrung gebracht werden konnten, sind die Geburts- und Todesjahre der Verfasser beigefügt. Für die sonst in den Notizen vorkommenden Vornamen wurden bestimmte Abkürzungen gewählt, die in einem besondern Verzeichniss erklärt werden.

Sollten trotz aller angewandten Sorgfalt noch Irrthümer sich vorfinden, so würde der Herausgeber für Berichtigung derselben sehr dankbar sein. Die Einsendungen können auf dem Wege des Buchhandels an ihn gerichtet werden. Diejenigen Schriften, welche aller angewendeten Mühe ungeachtet nicht zu erlangen waren, sind in dem Verzeichniss mit † versehen. Sehr gern würde die Verlagshandlung ein Exemplar dieser Schriften käuflich erwerben.

Leipzig, 4. Mai 1872 am hundertjährigen Geburtstage
von Friedrich Arnold Brockhaus.

Heinrich Brockhaus.

Der Herausgeber dieses Werks, **Heinrich Brockhaus**, sollte die gänzliche Vollendung desselben nicht mehr erleben: er starb am 15. Nov. 1874 im 71. Lebensjahre. Indess hat er die Correcturbogen bis zum Schluss des Textes durchgesehen, und die darauf folgenden Bestandtheile: Nachträge, Berichtigungen und drei Register, noch selbst angeordnet. Die unterzeichneten Söhne des Verstorbenen hatten demnach das Werk nur in seinem Sinne zum Abschluss zu bringen.

Obwol dieser Katalog, seinem Zwecke und dem Titel entsprechend, nur die von der Firma F. A. Brockhaus bis zum hundertjährigen Geburtstage von Friedrich Arnold Brockhaus (4. Mai 1872) verlegten Werke verzeichnen sollte, sind doch die später erschienenen neuen Auflagen und Fortsetzungen sowie alle die Jahreszahl 1872 tragenden Verlagswerke noch mit aufgeführt worden.

Ausser den oben bereits Genannten waren bei der Herausgabe noch Herr Bernhard Schuhmann (geb. 18. Sept. 1817) und Herr Gustav Hermann Ziegenbalg (geb. 23. März 1834) betheiligt, von denen ersterer seit dem am 27. Dec. 1872 erfolgten Tode des Herrn Piltz die biographischen und literarischen Notizen lieferte, letzterer besonders in bibliographischer Beziehung mitwirkte. Diesen beiden wie den von Anfang an bei der Herausgabe thätigen Herren Dürll und Ackermann danken die Unterzeichneten hiermit im Geiste ihres Vaters für ihre unermüdliche und gewissenhafte Mitwirkung. Gleichen Dank fühlen sie sich verpflichtet auch allen denen auszusprechen, welche die Arbeit durch Uebersendung von Notizen gefördert haben.

Dem jetzt vollständig vorliegenden Werke wird hoffentlich das gleiche Zeugniss ausgestellt werden, welches demselben schon bei seinem Beginne von den berufensten Stimmen der Wissenschaft und des Buchhandels zutheil wurde: dass es seinen Zweck, ein Bild von der Verlagsthätigkeit der Firma F. A. Brockhaus bis zum hundertjährigen Geburtstage ihres Begründers darzubieten, in gewissenhafter Weise erfülle, und dass damit zugleich ein kleiner Beitrag zu der Geschichte des deutschen Buchhandels und der deutschen Literatur geliefert werde.

Leipzig, im August 1875.

Heinrich Eduard Brockhaus.
Heinrich Rudolf Brockhaus.

Inhalt.

Seite

Vorwort V

Erklärung der abgekürzten Vornamen XI

Zur Geschichte und Bibliographie der encyklopädischen Literatur, insbesondere des Conversations-Lexikon . . . . . I—LXXII

Verzeichniss der von der Firma F. A. Brockhaus in Leipzig 1805—1872 verlegten Werke . . . . . 1—957

Nachträge 958

Berichtigungen 967

Alphabetisches Register 969

Wissenschaftliche Uebersicht 1001

Autorenregister 1034

Erklärung der abgekürzten Vornamen.

☞ **Diejenigen Vornamen, welche nicht mit Sicherheit vollständig angegeben werden konnten, sind mit zwei Punkten nach den Anfangsbuchstaben bezeichnet.**

A. August. *Abr.* Abraham. *Ad.* Adam. *Adf.* Adolf. *Adlb.* Adalbert. *Agst.* Augustin. *Alb.* Albert. *Albr.* Albrecht. *Alf.* Alfred. *Alx.* Alexander. *Alxi.* Alexius. *Amad.* Amadeus. *Ambr.* Ambrosius. *And.* Andreas. *Ans.* Anselm. *Ant.* Anton. *Ar.* Arthur. *Arn.* Arnold. *Aur.* Aurelius.

Bch. Burchard. *Bd.* Benedict. *Bh., Bhd.* Bernhard. *Bj.* Benjamin. *Blt.* Balthasar. *Bm.* Bartholomäus. *Br.* Bruno. *Brth.* Berthold. *Bs., Bas.* Basilius. *Bt.* Baptist.

Ch. Christian. *Chli.* Christlieb. *Cl.* Claudius. *Clm.* Clemens. *Cnst.* Constantin. *Corn.* Cornelius. *Cp.* Christoph.

D. David. *Dm.* Dominicus. *Dn.* Daniel. *Dt.* Dietrich. *Dtl.* Detlev.

E. Ernst. *Eb., Ebh.* Eberhard. *Ed.* Eduard. *Edm.* Edmund. *Edw.* Edward. *Ehrfr.* Ehrenfried. *El.* Elias. *Em.* Emil. *Ephr.* Ephraim. *Erdm.* Erdmann. *Eug.* Eugen. *Eus.* Eusebius. *Eust.* Eustachius. *Ew.* Ewald.

F. Friedrich. *Fchtg.* Fürchtegott. *Fd.* Ferdinand. *Fel.* Felix. *Flor.* Florenz. *Fr.* Franz.

G. Georg. *Gbh.* Gebhard. *Gbr.* Gabriel. *Gf.* Gottfried. *Gh.* Gerhard. *Ghd.* Gotthold. *Ghf.* Gotthelf. *Gk.* Gottschalk. *Gli.* Gottlieb. *Glo.* Gottlob. *Gotth.* Gotthard. *Gr.* Gregorius. *Gst.* Gustav. *Gth.* Günther.

H. Heinrich. *Hb.* Hubert. *Hg.* Hugo. *Hm.* Hermann. *Hrs.* Hieronymus. *Hs.* Hans. *Htm.* Hartmann.

J. Johann. *Jak.* Jakob. *Jer.* Jeremias. *Ign.* Ignaz. *Im.* Immanuel. *Inn.* Innocenz. *Jo.* Joachim. *Johs.* Johannes. *Jon.* Jonas. *Jos.* Joseph. *Is.* Isaak. *Jth.* Jonathan. *Jul.* Julius. *Just.* Justus.

K. Karl. *Kn.* Knut. *Kp.* Kaspar. *Kr.* Konrad.

L. Ludwig. *Lbg.* Lobegott. *Ldf.* Ludolf. *Leb.* Lebrecht. *Lh., Lhd.* Leonhard. *Lp.* Leopold. *Lr.* Lorenz. *Lth.* Lothar. *Luc.* Lucas.

M. Marcus. *Mar.* Maria. *Mch.* Michael. *Mr.* Moritz. *Mt.* Martin. *Mth.* Matthäus. *Mthi.* Matthias. *Mx.* Maximilian.

N. Nikolaus. *Npm.* Nepomuk. *Nth.* Nathanael.

O. Otto. *Osk.* Oskar. *Osw.* Oswald.

P. Paul. *Ph.* Philipp. *Pt.* Peter.

Rb. Robert. *Rch.* Richard. *Rdf.* Rudolf. *Rhd.* Reinhard. *Rhld.* Reinhold.

Sal. Salomon. *Sc.* Scipio. *Seb.* Sebastian. *Sev.* Severin. *Sgfr.* Siegfried. *Sgm.* Siegmund. Sgsm. Sigismund. *Sim.* Simon. *Sm.* Samuel. *St.* Stephan. *Sylv.* Sylvester.

T. Titus. *Tb., Tob.* Tobias. *Th.* Thomas. *Thb., Thbld.* Theobald. *Thdr.* Theodor. *Thph.* Theophilus. *Tim.* Timotheus. *Trg.* Traugott.

U. Ulrich.

Val. Valerius.

W. Wilhelm. *Wfg.* Wolfgang. *Wld.* Woldemar. *Wr.* Werner. *Wth.* Walther. *Wz.* Wenzel.

Z. Zacharias.

Zur Geschichte und Bibliographie

der

encyklopädischen Literatur

insbesondere des

Conversations-Lexikon.

Das Wort Encyklopädie lässt sich bei den griechischen und römischen Schriftstellern selbst nicht nachweisen; es ist eine neulateinische Bildung, welche aus dem griechischen ἐγκύκλιος παιδεία, einem besonders seit der Zeit des Aristoteles häufig angewendeten und auch in das Lateinische (*encyclios disciplina* z. B. bei Vitruv und Quintilian) übergegangenen Ausdrucke, entstanden ist. Man bezeichnete mit demselben den Inbegriff oder Kreis von Kenntnissen, Wissenschaften und Künsten, den ein jeder freie Grieche als Knabe und Jüngling sich zueigengemacht haben musste, ehe er zur Vorbereitung für einen besondern Lebenszweck oder zum werkthätigen Leben selbst überging. Der Name Encyklopädie kam wahrscheinlich in den ersten Jahrzehnten des 16. Jahrhunderts in Deutschland auf und fand in Italien und Frankreich Annahme; eine weniger gute Nebenform Cyclopaedia, die zuerst von Joachim Stergk van Ringelbergh (1529) gebraucht worden zu sein scheint, hat sich im Englischen festgesetzt, jedoch ohne auch hier die Form Encyclopaedia ganz auszuschliessen.

Bei den Literarhistorikern und Bibliographen ist in neuerer Zeit das Wort Encyklopädie der Gattungsname für alle diejenigen Bücher geworden, welche die Gesammtheit des menschlichen Wissens, oder wenigstens umfassendere Gebiete desselben, mehr oder minder eingehend behandeln. Die Sache ist viel älter als der Name. Encyklopädische Werke gab es schon längst, ehe der Name Encyklopädie aufkam, und auch die encyklopädische Literatur der letzten drei Jahrhunderte macht zahlreiche Bücher namhaft, denen auf dem Titel das Wort Encyklopädie oder encyklopädisch völlig fremd ist. Dagegen sind in neuester Zeit nicht wenig Bücher erschienen, welche nur misbräuchlich sich als Encyklopädie bezeichnen und mit einer solchen höchstens nur einige wenige Aeusserlichkeiten, wie etwa die alphabetische Behandlung des Inhalts gemein haben.

Man hat die in der Literatur vorhandenen Encyklopädien in verschiedener Weise eingetheilt. Seit Krug unterscheidet man in Rücksicht auf die Form specielle und generelle Encyklopädien. Während die speciellen Encyklopädien ihren Gegenstand in einer dem jedesmaligen Zwecke angemessenen Vollständigkeit behandeln, geben die generellen nur einen allgemeinen Abriss der Wissenschaft mit Uebergehung des Einzelnen und Besondern. Beide Arten dieser Encyklopädien können sich nun wiederum entweder auf die Gesammtheit der Wissenschaften oder nur auf einzelne wissenschaftliche Gebiete, die miteinander näher verwandt sind, beziehen. In Rücksicht auf die Materie oder das Object gibt es daher entweder universale oder partiale (particulare) Encyklopädien. Auf diese Weise lassen sich sämmtliche Encyklopädien unter vier Hauptgruppen bringen: 1) generelle und 2) specielle Universalencyklopädien, 3) generelle und 4) specielle Particularencyklopädien. Die generellen Encyklopädien müssen das gesammte menschliche Wissen oder ein einzelnes Wissensgebiet nach einem durch-

greifenden logischen Princip gegliedert, also systematisch abhandeln; die speciellen Encyklopädien hingegen können sich zwar einer systematischen (wenigstens einer mehr oder weniger planmässigen) Form bedienen, werden in neuerer Zeit aber, um praktischen Bedürfnissen zu genügen, meist in alphabetischer abgefasst. Bei letzterer werden die einzelnen Begriffe und Gegenstände ohne Rücksicht auf ihren organischen Zusammenhang unter gewissen Stichworten in der Form eines Wörterbuchs (Realencyklopädie) besprochen. Man macht deshalb auch häufig einen Gegensatz zwischen Realencyklopädien (Realwörterbüchern) und systematischen oder formalen Encyklopädien. Während die specielle Encyklopädie, mag sie nun planmässig und systematisch oder alphabetisch angelegt sein, stets einen aggregativen Charakter bewahrt, muss die generelle Encyklopädie, da ihr Hauptzweck nicht die Darstellung der Wissenschaften selbst, sondern blos die Darstellung ihres wechselseitigen Zusammenhangs ist, nach den Principien eines vollständigen Systems entworfen sein. Sucht die generelle Encyklopädie die Mannichfaltigkeit der einzelnen Erkenntnisssphären zu einer Einheit zu gestalten und somit ein System der Wissenschaften aufzustellen, so erhebt sie sich zur Wissenschaftskunde (oder Encyklopädik).

I.

Die systematischen Encyklopädien.

Werke, welche das gesammte menschliche Wissen zu umfassen suchten, kennt schon das Alterthum. In der griechischen Literatur der vorchristlichen Zeit ist nichts bekannt, was auf den Namen einer Encyklopädie Anspruch machen könnte. Bei den Römern dagegen verfasste schon der gelehrte M. Terentius Varro (geb. 116, gest. 27 v. Chr.) zwei grössere encyklopädische Werke: die „Antiquitates rerum humanarum et divinarum“ (in 25 und 16 Büchern) und die „Novem libri disciplinarum“, welche jedoch beide verloren gegangen sind. Nach Ritschl's Forschungen enthielt letzteres Werk die erste Darstellung der sogenannten „Artes liberales“, indem Varro in den sieben ersten Büchern der Reihe nach die Grammatik, Dialektik, Rhetorik, Geometrie, Arithmetik, Astrologie und Musik, in den beiden letzten wahrscheinlich die Architektur und die Medicin behandelte. Ihrem Inhalt nach gehören zur Kategorie der encyklopädischen Werke auch die 37 Bücher der „Historia naturalis“ von Plinius dem Jüngern, die im Jahre 77 zur Veröffentlichung gelangte und einen grossen Reichthum von Kenntnissen und Thatsachen aus dem Naturreich, den Wissenschaften und technischen Künsten aufspeichert, wenn auch nur nach äusserlichen Ordnungen in ein blosses Fachwerk vertheilt. Eine Encyklopädie der sieben freien Künste ist uns in den neun Büchern „Satirae“ des Marcianus Mineus Felix Capella erhalten, die völlig auf Varro beruhen und durch zwei Bücher „De nuptiis philologiae et mercurii“ eingeleitet werden; das Buch wurde gegen Ende des 5. Jahrhunderts oder vor der Vandalenzeit in Karthago verfasst und blieb als Compendium der spätrömischen Schulweisheit das ganze Mittelalter hindurch in höchstem Ansehen. Gegen Ende des 9. Jahrhunderts

schrieb der Bischof Remigius von Auxerre (gest. 908) einen ausführlichen Commentar zu demselben. Im Anfange des 7. Jahrhunderts fasste der gelehrte Isidor von Sevilla (Isidorus Hispalensis), geb. 636, den ganzen Wissensschatz seiner Zeit in den „Origines seu Etymologiarum libri XX“ zusammen, einem Werke, das während des Mittelalters ebenfalls in hohem Ansehen stand und in zahlreichen Handschriften verbreitet war.

In der zweiten Hälfte des Mittelalters tauchen eine grosse Anzahl von Werken auf, welche unter dem Titel von „Speculum“ (Spiegel) oder „Summa“ (Summarium) einzelne der damals gepflegten Zweige der Wissenschaften encyklopädisch zusammenfassen. Eins der bekanntesten dieser Werke ist die „Summa theologiae“ des Thomas von Aquino. Auch an allgemeinen Encyklopädien ist kein Mangel. Wol die bedeutendste unter allen verfasste Vincenz von Beauvais, ein Dominicanermönch (gest. um 1264), der in drei sich aneinander schliessenden Werken, dem „Speculum historiale“, dem „Speculum naturale“ und dem „Speculum doctrinale“ (wozu etwas später ein anderer als vierte Abtheilung ein „Speculum morale“ fügte), eine Uebersicht von den zu seiner Zeit gangbaren Kenntnissen zu geben suchte. Das Werk wurde bald nach Erfindung der Buchdruckerkunst gedruckt (Argentinae, Jo. Mentelin, 1473—76, 7 vol., Fol.).

Von andern Encyklopädien aus den letzten Jahrhunderten des Mittelalters dürften noch zu nennen sein: „Il Tesoro“ des Brunetto Latini (geb. 1230 zu Florenz, gest. daselbst 1294), ein Summarium der verschiedensten Zweige der Philosophie seiner Zeit, das während des 14. Jahrhunderts in hohem Ansehen stand; „De proprietatibus rerum“, verfasst von Barthelemy Glanvill oder Glanvil, einem Franciscaner des 14. Jahrhunderts, das schon im 15. Jahrhundert mehrmals gedruckt, ins Englische, Spanische und Niederdeutsche übersetzt und von J. Corbichon, einem Augustinermönch und Kaplan Karl's V. von Frankreich, französisch bearbeitet wurde; ferner das „Sophologium“ des Jacques Legrand (gewöhnlich lateinisch Jacobus Magnus), aus dem Anfange des 15. Jahrhunderts, das von dem Verfasser selbst zum Theil unter dem Titel „Archiloge Sophie“ französisch bearbeitet wurde und von allen göttlichen und menschlichen Wissenschaften, von allen Tugenden und allen Lagen des Lebens handelt. Noch dem 14. Jahrhundert gehört an das „Reductorium, repertorium vulgo dictionarium morale utriusque Testamenti“, eine encyklopädische Darstellung der Theologie, Physik, Medicin, Anatomie, Geographie und Astronomie von Pierre Bercheure (oder Berchoire), einem gelehrten Benedictiner, der 1362 zu Paris starb. An den Ausgang des 15. und den Anfang des 16. Jahrhunderts gehören des Georg Valla (gest. 1499 zu Venedig), eines gelehrten Arztes und Neffen des berühmten Laurentius Valla, Werk: „De expetendis et fugiendis rebus“ (Venedig 1501, 2 vol., Fol.), welches in 42 Büchern nacheinander die Musik, Arithmetik, Geometrie, Astrologie, Physiologie, Medicin, physikalische Probleme, Grammatik, Dialektik, Poesie, Rhetorik, Philosophie, Jurisprudenz, Haus- und Landwirthschaft, Theologie und Kriegskunst behandelt, und Rafael Maffei's (gewöhnlich Raphael Volaterranus oder Raffaelle Volterrano, geb. 1451 zu Volterra, gest. 1522 zu Rom) „Commentariorum urbanorum libri XXXVIIII“ (Roma 1506 und öfter, Fol.), in dem unter den drei Rubriken Geographia, Ethnographia und Philologia ein Abriss des Wissens jenes Zeitalters geboten wird. In Deutschland stand um jene Zeit die „Margarita philosophica“ (Heidelberg 1496 und öfter) von G. Reisch, Geistlichem zu Freiburg im Breisgau und Beichtvater Kaiser Maximilian's I., in besonderm Ansehen.

Von englischen und französischen Encyklopädien des 16. Jahrhunderts

sind anzuführen: „De disciplinis libri XX“ (Lugd. 1531 und öfter, 8.) von dem gelehrten Ludovicus Vives (geb. zu Valencia 1492, gest. zu Brügge 6. Mai 1540); die „Professio regia“ von Pierre de la Ramée (Petrus Ramus, geb. 1515, ermordet 26. Aug. 1572), die sich noch ganz dem System des Trivium und Quadrivium anschliesst; die Werke „De subtilitate libri XXI“ und „De rerum varietati libri VII“ des Arztes und Philosophen Geronimo Cardan (Hieronymus Cardanus, gest. zu Rom 1576); ferner das „Bref sommaire“ des Guillaume Telin, das „Sommario di tutte le scienze“ von Domenico Delfino, der „Specchio di scienze e compendio delle cose“ von Orazio Rinaldi, der „Specchio di scienza universale“ des Alchemisten Leonardo Fioravanti, die „Syntaxis artis mirabilis“ von Pierre Grégoire aus Toulouse; „La Piazza universale di tutte le professioni del mondo“ von Tommaso Garzoni, und manche andere Werke dieser Art.

Unter den seit der Reformationszeit in Deutschland, einschliesslich der Niederlande, erschienenen Encyklopädien ist zunächst das Werk des Joachim Stergk van Ringelbergh, eines antwerpener Gelehrten (gest. um 1536), zu erwähnen, welches zuerst 1529 zu Antwerpen, dann 1541 zu Basel unter dem Titel „Lucubrationes vel potius absolutissima κυκλοπαιδεια“ erschien.*) Dasselbe besteht aus einer Reihe von Abhandlungen über Grammatik, Dialektik, Rhetorik u. s. w.; den Schluss bildet ein Abschnitt „Chaos“, in welchem der Verfasser alles zusammenstellte, für das er einen passenden Platz nicht finden konnte.

Den Namen Encyclopaedia gebrauchte zuerst, wie es scheint, Paul Skalich de Lika (aus Agram, gest. 1577) auf dem Titel seines Werks: „Encyclopaediae seu orbis disciplinarum tam sacrorum quam profanarum Epistemon“ (Basel, J. Oporinus, 1559, 4.). Der gelehrte Theolog und Schulmann Matthias Martini oder Martinius (gest. 1630 als Rector zu Bremen) gab 1606 zu Herborn eine „Idea brevis et methodicae encyclopaediae seu Adambratio Universitatis“ heraus. Kurze Zeit darauf verfasste Bartholomäus Keckermann (geb. 1573 zu Danzig, gest. daselbst 25. Aug. 1609) zwar keine vollständige Encyklopädie, wol aber eine Reihe von „Systemen“ über fast alle Wissenschaften (z. B. „Systema Astronomiae“, „Systema physicum“, „Systema geographicum“, „Systema compendiosum totius mathematices“, „Systema disciplinae politicae“, „Systema Ethicum“, „Systema theologiae“). Das gesammte menschliche Wissen suchte Charles Sorel, Sieur de Souvigny (gest. zu Paris 1674) in dem Werke „La science universelle“ (4 vols., Paris 1635—44, 12.) zusammenzufassen.

Die erste Encyklopädie im eigentlichen Sinne des Worts lieferte Johann Heinrich Alsted (geb. 1588 bei Herborn, bis 1629 Professor der Theologie zu Herborn, gest. in gleicher Eigenschaft 1638 zu Weissenburg in Siebenbürgen) in „Scientiarium omnium encyclopaedia“ (zuerst: Herborn 1620, 4.; ibid. 1630, 4 vol., Fol.; Lyon 1649, 4 vol., Fol.). Am Anfang derselben definirt er die Encyklopädie als „methodica comprehensio rerum omnium in hac vita discendarum“. Das Werk ist ganz von ihm selbst verfasst und nicht zum Nachschlagen, sondern zum Durchlesen bestimmt. In einem andern Werke: „Compendium lexici philosophici“ (Herborn 1626), bedient sich Alsted der alphabetischen Anordnung.

In der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts schliesst die Reihe der systematisch oder wenigstens planmässig angelegten und vorzugsweise für Ge-

---

*) Eine spätere Ausgabe erschien unter dem Titel „Ringelbergii Opera“ 1556 zu Lyon.

lehrte oder Studirende berechneten (und deshalb gewöhnlich auch in lateinischer Sprache abgefassten) Universalencyklopädien. Dagegen tauchen zunächst in Frankreich, dann aber auch in Deutschland zahlreiche encyklopädische Werke auf, welche zur Bildung für ein grösseres Publikum, für den Unterricht der Jugend oder für gewisse Stände und Berufsklassen bestimmt und dieser Bestimmung gemäss auch in französischer, resp. deutscher Sprache abgefasst sind.

Dahin gehören:

Duchesne, J. B. P. La science de la jeune noblesse. 3 vols. Paris 1729—32. 12.

Buffier, C. Cours des sciences sur des principes nouveaux et simples, pour former le language, l'esprit et le cœur, dans l'usage ordinaire de la vie. Paris 1732. Fol.

La science de l'homme de cour, d'épée et de robe, commencée par de Chevigni, continuée par de Limiers et augmentée par P. Massuet. 9 tomes en 18 vols. Amsterdam 1752. 12.

(Alletz.) Petite encyclopédie, ou éléments des connaissances humaines. 2 vols. Liège 1767. 8.

Petity. Encyclopédie élémentaire, ou Introduction à l'étude des lettres, des sciences et des arts. 3 vols. Paris 1767. 4.

(Crommelin, J. M.) Encyclopédie élémentaire, ou Rudiment des sciences et des arts. 3 vols. Autun 1773. 8. 3 vols. Ibid. 1775. 8.

(Bonnot de Condillac, E.) Cours d'Etude pour l'instruction du prince de Parme. 3 vols. Parma 1775. 8. Oefter gedruckt. Deutsch u. d. T.: Unterricht aller Wissenschaften für den Prinzen von Parma. Aus dem Französischen mit Anmerkungen. 4 Bde. Bern 1777—80 und 1794. 8.

Bibliothèque universelle des dames. 154 vols. Paris 1785. 18.

Unter den deutschen Werken dieser Art sind ausser J. C. Wagenseil's „Pera librorum juvenilium“ (5 Bde., Altdorf 1695, 12.) besonders die für den Schulunterricht bestimmten encyklopädischen Werke des bekannten Schulmannes Benj. Hederich (geb. 12. Dec. 1675 zu Geithain, gest. 18. Juli 1748 als Rector zu Grossenhain in Sachsen) hervorzuheben, welche ein halbes Jahrhundert hindurch und in zeitgemässen Umarbeitungen noch viel länger ihr Ansehen behaupteten. Ihre Titel sind:

Hederich, B. Anleitung zu den vornehmsten historischen Wissenschaften. Wittenberg 1711. 8. 6. Aufl., Berlin 1742. 8. Neue Bearbeitung u. d. T.: Benjamin Hederich's Anleitung zu den vornehmsten historischen Wissenschaften. 1. Theil, umgearbeitet von C. Schmidt, genannt Phiseldeck. Berlin 1782. 8. 2. Theil, umgearbeitet von J. J. Eschenburg. A. u. d. T.: Handbuch der classischen Literatur, ebend. 1783. 8. 6. Aufl., 1816. 7. Aufl., 1825. 8. 8. Aufl., besorgt von Lütke, ebend. 1837. 8.

— — Anleitung zu den vornehmsten mathematischen Wissenschaften. Wittenberg 1714. 8. 6. Ausg., 1744. 8. Sehr vermehrt von J. C. Zeiher. Wittenberg 1772. 8.

— — Anleitung zu den vornehmsten philosophischen Wissenschaften. Wittenberg 1713. 8. 2. Ausg., ebend. 1746. 8.

— — Anleitung zu den vornehmsten, einem künftigen Bürger und andern, die nicht studiren wollen, dienlichen Sprachen und Wissenschaften. Berlin 1743. 8. 2. Aufl., ebend. 1762. 8.

Hieran schliessen sich:

Bielefeld, J. F. Baron de. Les premiers traits de l'érudition universelle

ou analyse abrégée de toutes les sciences, des beaux arts et belles lettres. 2 vols. Leyden 1767. 8. Deutsch mit Zusätzen und Erläuterungen von C. A. Wichmann. 2 Thle. Breslau 1767. 8.

Formey, J. H. S. Abrégé de toutes les sciences à l'usage des adolescens et de tous ceux qui veulent s'instruire. 8 vols. Berlin 1764—69 und Potsdam 1772—78. 8. Deutsch von E. J. Bierling. 8 Bde. Berlin 1764—69. 8.

(Adelung, J. C.) Kurzer Inbegriff menschlicher Fertigkeiten und Kenntnisse. 4 Thle. Leipzig 1778—81 und 1783—89. 8.

Büsch, J. G. Encyklopädie der historischen, philosophischen und mathematischen Wissenschaften, grossentheils nach dem Grundriss des seligen Reimarus umgearbeitet. Hamburg 1775. 8. 2. durchaus umgearbeitete und mit einer mathematischen Bibliographie vermehrte Ausgabe, ebend. 1795. 8.

Snell, C. W. und F. W. D. Encyklopädie der Schulwissenschaften für höhere Bildungsanstalten und zum Selbstunterricht, ausgearbeitet von einer Gesellschaft von Gelehrten. Giessen 1802—13. 8. (1. Abth., Philosophie, 10 Bde.; 2. Abth., historische Wisserschaften, wovon nur Thl. 1—3 erschienen; 3. Abth., Mathematik, Bd. 1 und 2; 4. Abth., Naturwissenschaften, Bd. 1—4.)

Funke, C. P. Bildungsbibliothek für Nichtstudirende. 6 Bde. Hamburg 1804—7. 8.

Der erste Lehrmeister, ein Inbegriff des Nöthigsten und Gemeinnützigsten für den ersten Unterricht von mehrern Verfassern. 29 Thle. und 1 Beitrag. Leipzig, G. Fleischer, 1810—27. 8.

Sickel, H. F. F. Allgemeines Handbuch der Realkenntnisse für Lehrer. Leipzig, 1830—32. Bd. 1—3. 8. (Bd. 1, Lehrbuch der Welt- und Erdbeschreibung, Kosmo- und Geographie; Bd. 2, Naturlehre; Bd. 3, Anweisung zur Anfertigung schriftlicher Aufsätze.) Schule gemeinnütziger Kenntnisse und Wissenschaften. 8 Abtheilungen zusammen in 2 Thln. Leipzig und Kaschau, Wigand. 1831—32. 8. 2. Ausg., Leipzig, G. Wigand. 1835. 8.

Gutbier, F. A. P. Kurzer Inbegriff aller nothwendigen und nützlichen Kenntnisse; ein Lehr- und Lesebuch für Schüler u. s. w. Thl. 1—3. Leipzig, Wienbrack. 1834. 8.

Klügel, G. S. Encyklopädie oder zusammenhängender Vortrag der gemeinnützigsten, insonderheit aus der Betrachtung der Natur und des Menschen gesammelten Kenntnisse. Berlin 1782—84. 3 Thle. 8. (Ursprünglich eine neue Bearbeitung von Hederich's „Anleitung zu den vornehmsten Kenntnissen und Wissenschaften".) 2. umgearbeitete Ausg., ebend. 1792—94. 5 Thle. 8. 3. Aufl., ebend. 1806—16. 7 Thle. 8. Von letzterer Auflage umfasst Thl. 1 die Naturgeschichte der drei Reiche, Thl. 2 die Mathematik und die Naturlehre, Thl. 3 die Astronomie mit der mathematischen Geographie, Schiffahrtskunde, Chronologie und Gnomonik, physische Geographie, praktische Mechanik und bürgerliche Baukunst, Th. 4 und 5 die Seewissenschaft, Schiffsbaukunst, Kriegsbaukunst, Philosophie, Sprachlehre, Geschichte und Naturrecht, Thl. 6 die aussereuropäische Geographie, Thl. 7 die europäische Geographie nach den natürlichen Grenzen. Einzelne Zweige wurden von Fachmännern bearbeitet.

Degen, J. J. L. Erste Gründe der nöthigsten und brauchbarsten Wissenschaften für jedermann. Bd. 1—6. Nürnberg 1789—95. 8. (Bd. 1 und 2, Kosmographie und Arithmetik; Bd. 3, Mythologie; Bd. 4 und 5, Erdbeschreibung; Bd. 6, Naturgeschichte, Thl. 1.)

Der Führer in das Reich der Wissenschaften und Künste. 3 Bde. in 14 Abtheilungen. Leipzig 1839. 16.) enthält Mechanik, Hydrostatik und Hydraulik, Pneumatik, Akustik, Pyronomik u. s. w. und wurde von J. Sporschil und K. F. A. Hartmann nach dem englischen „Book of science“ bearbeitet.

Von deutschen Unternehmungen aus neuerer Zeit ist noch zu erwähnen:

Neue Encyklopädie der Wissenschaften und Künste. Für das deutsche Volk geschrieben von vielen Gelehrten, redigirt von F. Grieb und J. Scherr. (8 Bde., Stuttgart 1847—54, 8.) Eine neue Ausgabe dieses Werks mit veränderter Zusammenstellung der einzelnen Fächer erschien 1852 in 4 Abtheilungen zu je 2 Bänden.

Die hier aufgeführten encyklopädischen Werke haben, obgleich zur Herstellung derselben meist schon verschiedene Fachmänner mitwirken mussten, doch das Gemeinschaftliche, dass sie ihren Gegenstand nach einem bestimmten Plane und mit Rücksicht auf einen bestimmten Zweck behandeln. Mit dem dritten Jahrzehnt unsers Jahrhunderts tritt jedoch noch eine andere Art, zum Theil sehr umfangreicher encyklopädischer Unternehmungen auf, welche, in der Regel vom Buchhändler ausgehend und das grössere Publikum im Auge habend, das gesammte menschliche Wissen oder wenigstens ein Gebiet desselben, mehr oder minder systematisch erschöpfend, in einer Reihe von Abhandlungen oder Abrissen über die einzelnen Disciplinen und Gegenstände zur Darstellung zu bringen suchen. Mehrere dieser Unternehmungen sind unter dem Titel von „Bibliotheken“ erschienen und die einzelnen Theile in der Regel auch unter besondern Titeln einzeln verkäuflich.

Wir eröffnen die Reihe der Werke dieser Art mit der „Encyclopédie portative, ou Résumé universel des sciences, des lettres et des arts en une collection de traités séparés, formant la bibliothèque complète de l'amateur“, welche unter Leitung von C. Bailly (Paris 1825 fg., 32.) erschien. Eine deutsche Bearbeitung begann 1828 das Industrie-Comptoir zu Leipzig, in welcher die Abrisse der Archäologie, Astronomie, Botanik, Chemie, Literaturgeschichte und Staatswissenschaft zur Veröffentlichung gelangten. Ein anderes französisches Unternehmen dieser Art war die „Encyclopédie populaire“, die zu Paris bei Audot 1827—29 (in 18.) erschien. In Deutschland entstand um jene Zeit die „Allgemeine deutsche Taschenbibliothek der encyklopädischen Grundwissenschaften in ihren wechselseitigen Beziehungen und nach den Anforderungen der Zeit“ (Dresden 1827—33, 8.). Das Ganze sollte in vier Sectionen zerfallen, in Wirklichkeit ist jedoch nur die erste Section in drei Abtheilungen unter den besondern Titeln: „Allgemeine historische Taschenbibliothek für jedermann“ (Bd. 1—125), „Allgemeine geographisch-statistische Taschenbibliothek“ (Bd. 1—10) und „Allgemeine Taschenbibliothek der menschlichen Culturgeschichte“ (Bd. 1—36), und ein Theil der vierten Section unter dem Titel: „Allgemeine Taschenbibliothek der Naturwissenschaften“ (Bd. 1—27), erschienen. Berühmt in ihrer Art ist „Lardner's Cabinet Cyclopaedia“, unter welchem gemeinsamen Titel der als Physiker und Mathematiker rühmlichst bekannte Dionysius Lardner eine Reihenfolge von selbständigen, von den namhaftesten Gelehrten und Schriftstellern verfassten Abhandlungen über Naturwissenschaften, Industrie, Kunst, Literatur, Geschichte u. s. w. herausgab. Während der Jahre 1830—44 sind 133 Bände erschienen. Unter den französischen Unternehmungen dieser Art heben wir noch hervor die „Bibliothèque populaire, ou l'instruction mise à la portée de toutes les intelligences“, die zu Paris seit 1832 (in 18.) unter Leitung von Ajasson de Grandsagne herauskam und in der „Bibliothèque des sciences et des arts, ou l'instruction mise à la portée de tout le monde“ (Bd. 1—48, Paris 1836 fg., 18.), an

welcher Arago, Adhémar, Ajasson de Grandsagne und andere Gelehrte mitarbeiteten, eine Art von Fortsetzung erhielt. Das bändereichste Unternehmen dieser Art ist die Sammlung der „Manuels-Roret“ oder der „Encyclopédie-Roret“ (etwa 400 Bde.), die herausgegeben und benannt ist nach dem Verlagsbuchhändler Roret zu Paris.

Eine systematische Universalencyklopädie mit strengwissenschaftlicher Tendenz ist in neuerer Zeit nicht versucht worden, und bei dem Umfang, den das menschliche Wissen gewonnen hat, überhaupt kaum möglich. Dagegen sind encyklopädische Werke, welche einzelne Wissensgebiete mehr oder minder speciell zur Darstellung bringen, in ziemlicher Anzahl vorhanden. Nur beispielsweise führen wir hier an die „Encyklopädie der medicinischen Wissenschaften. Methodisch bearbeitet von einem Verein von Aerzten unter Redaction des Dr. A. Moser“ (6 Abthlgn. in 9 Bdn., Leipzig 1844—53, 12.), deren einzelne Abtheilungen die Anatomie, die Pathologie und Therapie, die Diagnostik und Semiotik, die Geschichte der Medicin, die physiologische und pathologische Anatomie und die Physiologie des Menschen behandeln; ferner die treffliche „Allgemeine Encyklopädie der Physik“, die unter Leitung G. Karsten's zu Leipzig im Verlage von Voss (1856 fg.) erscheint; die unvollendet gebliebene „Encyklopädie der chemisch-technischen Wissenschaften. Im Verein mit Gelehrten und Praktikern herausgegeben von Theodor Kerndt“ (2 Hefte, Leipzig 1858—60); die „Bibliothek der gesammten Handelswissenschaften. Von Andree, Asher, Bleibtreu, Borel u. s. w.“ (15 Bde., Stuttgart 1861—71, 8.) u. s. w. Die letzten Jahrzehnte haben eine Reihe von populären Encyklopädien der Naturwissenschaften gebracht, als deren Prototyp Schoedler's „Buch der Natur“ (zuerst Braunschweig 1846) zu betrachten ist. In dieselbe Kategorie gehört auch „Die gesammten Naturwissenschaften. Für das Verständniss weiterer Kreise und auf wissenschaftlicher Grundlage bearbeitet von Dippel, Gottlieb, Koppe, Lottner, Mädler, Masius, Moll, Nauck, Nöggerath, Quenstedt, Romberg und v. Russdorf. Eingeleitet von H. Masius“ (2. Aufl., 3 Bde., Essen 1860, 8.).

Eine besondere Gruppe von systematischen Encyklopädien bilden die „Ikonographischen Encyklopädien“, welche ihre Entstehung erst den letzten Jahrzehnten verdanken. Das Hauptwerk dieser Art ist der „Bilder-Atlas zum Conversations-Lexikon. Ikonographische Encyklopädie der Wissenschaften und Künste. Entworfen und nach den vorzüglichsten Quellen bearbeitet von J. G. Heck“ (Leipzig 1844—49), welches auf 500, durch einen beigegebenen Text erläuterten Tafeln in 10 Abtheilungen die mathematischen und Naturwissenschaften, die Geographie, die Geschichte und Völkerkunde, die Völkerkunde der Gegenwart, das Kriegswesen, den Schiffbau und das Seewesen, die Baukunst, die Religion und den Cultus, die schönen Künste und die Gewerbswissenschaft behandelt. Unter den Ausgaben dieses Werks in andern Sprachen ist „The Iconographic Cyclopaedia of science, literature and art. Translated from the German of J. G. Heck, with additions, and edited by Spencer Baird“ (2 Bde. Tafeln und 4 Bde. Text in 8., Neuyork 1851) hervorzuheben. Eine zweite, nach einem ganz neuen Plane durchgeführte Bearbeitung des „Bilder-Atlas“, in 20 einzelnen Abtheilungen, erscheint seit 1869. Eine solche ikonographische Encyklopädie muss sich natürlich auf diejenigen Wissensgebiete beschränken, welche überhaupt einer bildlichen Darstellung fähig sind.

Als Begründer der Encyklopädik oder Wissenschaftskunde in modernem Sinne muss der seinem Zeitalter auch in andern Dingen weit vorausgeeilte Bacon von Verulam gelten, der im „Organon scientiarum“ (1620), mehr

aber noch in der Schrift „De dignitate et de augmentis scientiarum“ (1623) eine auf philosophische Sätze begründete Eintheilung der Wissenschaften anstrebt. Doch hatte schon vor ihm der Franzose Christofle de Savigny (1587) die Aufstellung eines sogenannten Stammbaums der Wissenschaften versucht. Unter Bacon's Nachfolgern dürften Morhof mit seinem „Polyhistor“ (1688) und namentlich auch J. M. Gesner mit seinen „Primae lineae isagoges in eruditionem universalem“ (1757) hervorzuheben sein. Von Bedeutung für die Geschichte der Encyklopädik wurde Sulzer's „Kurzer Inbegriff aller Wissenschaften“ (1756), welcher den innern Zusammenhang aller Zweige des menschlichen Wissens darzulegen suchte. Seine Anordnung fand allgemeinen Beifall und ward auf Jahrzehnte hinaus in den jetzt zahlreicher als je, besonders in Deutschland, auftauchenden Hand- und Lehrbüchern der Encyklopädik beibehalten. Eine Encyklopädie der Wissenschaften nach den Principien der Kant'schen Philosophie construirte zuerst Eschenburg im „Lehrbuch der Wissenschaftskunde“ (1792), das ebenfalls auf längere Zeit hinaus für eine Reihe von Bearbeitern der Wissenschaftskunde zum Vorbild diente, obgleich Krug, dann Hefter, Burdach, Kraus, der Kantianer Erhard Schmid zu Ausgang des vorigen und dem Anfang des gegenwärtigen Jahrhunderts beachtenswerthe selbständige Arbeiten über den Gegenstand lieferten. Die neuere Zeit hat nichts von Bedeutung aufzuweisen, obgleich Kirchner's „Akademische Propädeutik“ (1842) und „Hodegetik“ (1852) nicht ohne Verdienst sind, wenngleich hier nur wie in vielen andern Schriften die eigentliche Wissenschaftskunde nur einen Theil des dargebotenen propädeutischen Stoffs bildet. Das Ausland hat für die Encyklopädik in neuerer Zeit nur sehr wenig geleistet.

Wir verzeichnen hier die uns bekannt gewordenen Schriften über Wissenschaftskunde, indem wir vorzugsweise auf die in Deutschland erschienenen Rücksicht nehmen:

Savigny, C. de. Tableaux accomplis de tous les arts liberaux contenans brievement et clerement par singuliere methode de doctrine une generale et sommaire partition des dits arts, amassez et reduicts par ordre pour le soulagement et profit de la jeunesse. Paris 1587. Fol. Revue, corrigé et augmenté de nouveau. Paris 1619. Fol.

Bacon, F., Baron of Verulam. Instauratio magna (i. e. Novum organum sive indicia vera de interpretatione naturae. London 1620. Fol.

— — Novum organon. Editio altera cum indice rerum. Oxonii 1813. 8. — Ed. Chr. God. M. Jani. 2 vol. Leipzig 1840. 8. — Deutsch von G. W. Bartholdy. 2 Bde. Berlin 1793. 8. — Deutsch von A. F. Brück. Leipzig 1830. 8.

— — Tractatus de dignitate et augmentis scientiarum. Qui est Instaurationis magnae pars prima. Ad Regem suum. London 1638. Fol.

Vorher englisch u. d. T.:

Two bookes of the proficience and aduancement of learning, diuine and humane. London 1605. 4. London 1629. 4. Oxford 1633. 4. Neuerdings: London 1825. 8.

Lateinisch, auf Veranlassung und unter Mitwirkung Bacon's selbst übersetzt von W. Rawley. London 1623. Fol. Paris 1624. 4. Argent. 1635. 8. Leyden 1645. 12. Leyden 1652. 12. Amsterdam 1662. 12. Würzburg 1779—80. 2 vol. 8. Norimb. 1829. 2 vol. 8. (Herausgegeben von Ph. Mayer.) — Ins Englische zurückübersetzt von G. Wats. Oxford 1640. Fol. London 1674. Fol. — Deutsch von J. H. Pfingsten in der Sammlung der Schriften schöner Geister etc. Th. 1. Pesth 1783. 8. — Ausserdem in den Gesammtausgaben der Werke Bacon's.

D. G. Morhofii Polyhistor literarius philosophicus et practicus cum accessionibus virorum clarissimorum Joannis Frickii et Johannis Molleri Flensburgensis. Editio quarta. Cui praefationem notitiamque diariorum litterariorum Europae praemisit J. A. Fabricius, nunc auctum et ad annum MDCCXLVII continuatam. 3 tomi (in 2 vol.). Lübeck 1747. 4.

Die erste Ausgabe erschien: Lübeck 1688. 4. a J. Mollero auctus. Lübeck 1692. 4. a J. H. Muhlio continuatus. Lübeck 1708. 2 tomi. 4.; cum continuatione Muhlii. Lübeck 1714. 2 tomi. 4.; cum accessionibus Jo. Frickii et Jo. Molleri et praefatione J. Alb. Fabricii. Lübeck 1732. 3 tomi (2 vol.). 4.

Nettelbladt, D. Praecognita universae eruditionis generalia. Halae Sax. 1747. 8.

Gesner, J. M. Primae lineae isagoges in eruditionem universam. Göttingen 1757. 8.; ed. 2. Göttingen 1760; ed. tertia cum praefatione C. G. Heynii. Göttingen 1786. 8.

— — Primae lineae isagoges in eruditionem universam. Accedunt nunc praelectiones ipsae per J. N. Niclas. 2 tomi. Leipzig 1774. 8.

Sulzer, J. G. Kurzer Begriff aller Wissenschaften und andern Theile der Gelehrsamkeit, worin jeder nach seinem Inhalt, Nutzen und Vollkommenheit kürzlich beschrieben wird. Leipzig 1745. 8. 2. verbesserte und vermehrte Ausg., Leipzig 1759. 8. 3. Ausg., Leipzig 1760. 8. 4. ganz veränderte und sehr vermehrte Aufl., Frankfurt und Leipzig 1774. 6. Aufl., Frankfurt und Leipzig 1786. 8.

Sulzeri, J. G., Descriptio artium et disciplinarum. Latine vertit F. G. F. Leipzig 1790. 8. (Der Uebersetzer war F. G. Ferber, Prorector am magdeburger Gymnasium.)

Sulzeri, J. G., Brevis notitia artium omnium et eruditionis partium. E germanico in latinum convertit L. H. Teucherus. Leipzig 1790. 8.

Sulzer's, J. G., Kurzer Inbegriff aller Wissenschaften, völlig umgearbeitet von Erdwin Julius Koch. 1. Abth., welche die Alterthumswissenschaft enthält, oder Encyklopädie aller philologischen Wissenschaften. Berlin 1793. 8.

Schmid, C. H. Abriss der Gelehrsamkeit für encyklopädische Vorlesungen. Berlin 1784. 8.

Meinecke, J. H. F. Synopsis eruditionis universae in usum scholarum concinnata. P. I. Quedlinburg 1783; P. II. Leipzig und Dessau 1785. 8.; denuo recognita. Quedlinburg 1788. 8.

Zöllner's, J. F., Allgemeine Uebersicht des menschlichen Wissens. Berlin 1790. 8.

Buhle, J. G. Grundzüge einer allgemeinen Encyklopädie der Wissenschaften. Lemgo 1790.

Klügel's, G. S., Encyklopädische Uebersicht der Kenntnisse und Wissenschaften, welche theils zur Bildung und Aufklärung überhaupt, theils insonderheit zur Vorbereitung auf den akademischen Unterricht dienen. Herausgegeben von J. K. Velthusen. Neubrandenburg 1790. 8.

Koch, E. J. Hodegetik für das Universitätsstudium in allen Facultäten. Berlin 1792. 8.

Eschenburg, J. J. Lehrbuch der Wissenschaftskunde, ein Grundriss encyklopädischer Vorlesungen. Berlin 1792. 8. 2. Ausg. 1800. 8. 3. verbesserte und vermehrte Ausg. Berlin und Stettin 1809.

Witte, S. S. Allgemeine akademische Encyklopädie und Methodologie. Göttingen. 1793. 8.

Habel, J. C. F. Kritik der Wissenschaften. Göttingen 1793. 8.

Berg, G. H. v. Versuch über den Zusammenhang aller Theile der Gelehrsamkeit zur Grundlegung einer allgemeinen Encyklopädie. Frankfurt a. M. 1794. 8.

Krug, W. T. Versuch einer systematischen Encyklopädie der Wissenschaften. 1. Th. Wittenberg und Leipzig 1796. 2 Th. Jena 1797. 8. 3 Thl. in 2 Bdn. (auch u. d. T.: Encyklopädisches Handbuch der scientifischen Literatur). Züllichau 1804–9. 8. — Vorher erschien von Krug eine Abhandlung u. d. T.: „Ueber den Begriff einer Encyklopädie", die vor der Vorlesung: „Ueber den Zusammenhang der Wissenschaften unter sich und mit den höchsten Zwecken der Vernunft" (Jena und Leipzig 1795, 8.), abgedruckt ist.

Brehm, G. N. Akademische Propädeutik. Leipzig 1799. 8.

Jakob, L. H. Tabellarischer Abriss einer Encyklopädie aller Wissenschaften und Künste. Halle 1800. 8.

Thiébaut, A. Exposition du tableau philosophique des connaissances humaines. Paris, impr. de la République. X. (1802.) 8.

Krug, W. T. Versuch einer neuen Eintheilung der Wissenschaften zur Begründung einer bessern Organisation für die höhern gelehrten Bildungsanstalten. Züllichau und Freystadt 1805. 8.

Hefter, K. C. Philosophische Darstellung eines Systems aller Wissenschaften oder einer allgemeinen Wissenschaftslehre. Leipzig 1806. 8.

Kurzer Unterricht in den wissenschaftlichen Realkenntnissen für die Jugend und

alle, welche ohne viel Zeitverlust sich die nöthige Einsicht davon zu verschaffen wünschen. Stuttgart 1808. 8. 2. Ausg. Stuttgart 1817. 8. (Verfasser ist C. L. Göhrung.)

Beck, C. D. Grundriss zu hodegetischen Vorlesungen für angehende Studirende auf deutschen Universitäten. Leipzig 1808. 8.

Brehm, G. N. Einleitung in die gesammten akademischen Studien zu Vorlesungen für Ankommende auf der Akademie. Leipzig 1810. 8.

Kraus, C. J. Encyklopädische Ansichten einiger Zweige der Gelehrsamkeit. Nach dessen Tode herausgegeben von Hans v. Auerswald. Th. 1 und 2. — A. u. d. T.: Vermischte Schriften über staatswirthschaftliche, philosophische und andere wissenschaftliche Gegenstände etc. Thl. 3 und 4. Königsberg 1809. 8.

Burdach, K. F. Der Organismus menschlicher Wissenschaft und Kunst. Leipzig 1809. 8.

Schmid, K. C. E. Grundriss der allgemeinen Encyklopädie und Methodologie aller theologischen Wissenschaften. Jena 1810. 4.

Kiesewetter, J. G. C. Lehrbuch der Hodegetik oder kurze Anweisung zum Studiren. Berlin 1811. 8.

Schaller, K. A. Encyklopädie und Methodologie der Wissenschaften, bearbeitet zum Gebrauch für angehende Studirende und solche Freunde der Wissenschaften, welche eine gelehrte Bildung empfangen haben. Magdeburg 1812. 8.

Schmid, J. Tabellarischer Entwurf der Principien aller Wissenschaften in ihrem nothwendigen Zusammenhange unter sich und mit dem obersten Princip des Wissens, sammt der Darstellung der gänzlichen Grundlosigkeit des Kant'schen Kriticismus und des Schelling'schen Idealismus. Ulm 1812. 8.

Hasse, F. C. A. Encyklopädische Tafeln und Realregister zur Uebersicht und Verbindung der in der Handbibliothek des Wissenswürdigsten enthaltenen Artikel. Als Anhang zur Deutschen Taschenencyklopädie, in 4 Thln. Leipzig und Altenburg 1816—20. 12.

Jäsche, G. B. Grundlinien zu einer Architektonik der Wissenschaften. Ein Leitfaden für encyklopädische Vorlesungen. Dorpat 1816. 4.

— — Einleitung zu einer Architektonik der Wissenschaften, nebst einer Skiagraphie und allgemeinen Tafel des gesammten Systems menschlicher Wissenschaften nach architektonischem Plane. Riga 1818. 4.

— — Grundlinien zu einer Architektonik und systematischen Universalencyklopädie der Wissenschaften. Bd. 1. Dorpat 1818. 8.

Rüdiger, C. A. Uebersicht der wissenschaftlichen Erkenntniss. Entworfen. Freiberg 1819. Fol.

Schmitz, B. Handbuch für Studirende oder philosophische Encyklopädie der Disciplinen und Künste zur Bildung wahrer Gelehrten. Göttingen 1820. 8.

Schaumann, E. Disciplinae artesque praestantissimae in usum scholarum et academiarum breviter expositae. Giessen 1824. 8.

Kronburg, A. F. v. Allgemeine Wissenschaftslehre zu encyklopädisch-hodegetischen Vorlesungen auf höhern Schulanstalten. Berlin 1825. 8.

Jägermann's, D. C. M., Kurzer Inbegriff aller Wissenschaften zum Selbstunterricht. Ersten Bandes erster Theil. Hamburg 1828. 8.

Scheidler, K. H. Grundriss der Hodegetik des akademischen Studiums; nebst einem Abriss der Logik. Jena 1832. 8.

Leutbecher, J. Abriss der Methodologie des akademischen Studiums; zunächst als Grundlage für seine Vorlesungen verfasst. Erlangen 1834. 8.

Ampère, A. M. Essai sur la philosophie des sciences ou exposition analytique d'une classification naturelle de toutes les connaissances humaines. Paris 1834. 8.

Löwe, M. L. Grundriss der allgemeinen Hodegetik. Ein Leitfaden bei dem Beginn der akademischen Studien und bei allgemeinen hodegetisch-methodologisch-encyklopädischen Vorträgen verfasst. Dresden 1839. 8.

Namur, P. Projet d'un nouveau système des connaissances humaines. Brüssel 1839. 8.

Kirchner, C. Akademische Propädeutik oder Vorbereitungswissenschaft zum akademischen Studium. Leipzig 1842. 8.

Arnold, A. Wissenschaftskunde oder Encyklopädie und Methodologie der Wissenschaften für alle, die einer höhern Bildung nachstreben. Königsberg 1844. 8.

Coleridge, S. T. Essay on Method. London 1849. 8.; schon vorher 1826 in der „Encyclopaedia Metropolitana“ abgedruckt.
Richter, F. J. Wissenschaftskunde. Wien 1847. 12.
Kirchner's, C., Hodegetik oder Wegweiser zur Universität für Studirende. Nebst einer systematischen Uebersicht der Wissenschaften und Künste und den Studienplänen für die einzelnen Fächer des Gelehrtenberufs. Leipzig 1852. 8.
Piltz, O. Die Wissenschaftskunde; in A. Rottner's „Lehrbuch der Contorwissenschaft für den deutschen Buchhandel“, 2. Aufl., Bd. 1, Leipzig 1861.

II.

Die alphabetischen Encyklopädien.

Alphabetische Encyklopädien im eigentlichen Sinne des Wortes datiren erst aus der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts. Zwar findet sich die alphabetische Anordnung des Stoffs für Bücher, welche praktische Zwecke verfolgen, selbst schon im Alterthum gebraucht, doch verhältnissmässig nur in sehr geringer Ausdehnung. Alphabetische Werke über einzelne Wissenschaften treten im Abendlande seit der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts auf und werden seitdem immer häufiger; eins der frühesten ist das oben gelegentlich erwähnte Werk von Alsted. Daneben entwickeln sich etwa seit Mitte des 17. Jahrhunderts zwei Kategorien von alphabetischen Werken, welche allmählich den Bereich ihres Inhalts erweitern und sich mehr und mehr wirklich encyklopädischen Werken nähern. Es sind dies 1) die sogenannten encyklopädischen Wörterbücher der Wissenschaften und 2) die sogenannten historischen Wörterbücher. Aus dem endlichen Zusammenfliessen beider Gattungen erwuchsen im 19. Jahrhundert die wahrhaften Realencyklopädien, welche alle Gegenstände des menschlichen Wissens in ihren Bereich zogen.

a) Wörterbücher der Wissenschaften und Künste.

Die ersten Wörterbücher der Wissenschaften und Künste erschienen in Frankreich. Hier hatte der Abbé Antoine Furetière, der 1662 in die französische Akademie aufgenommen ward, ein französisches Wörterbuch ausgearbeitet, in welchem er vorzugsweise seine Aufmerksamkeit den Ausdrücken der Künste und Wissenschaften zuwandte im Gegensatz zu dem eigentlichen Dictionnaire de l'Académie, welche diese Art von Worten fast ganz ausgeschlossen hatte. Als die Vierzig der Akademie 1684 erfuhren, dass sich Furetière das Privilegium zum Druck für sein eigenes Wörterbuch, das „Dictionnaire des arts et sciences“ erlangt hatte, gerieth er in heftigen Zwiespalt mit der Akademie, die ihn von der Mitgliederliste strich und eine Aufhebung seines Privilegiums erwirkte. Furetière, der sich in einer Reihe satirischer und geistvoller Flugschriften und Pamphlets gegen die Akademiker vertheidigte, vollendete zwar sein Wörterbuch, erlebte jedoch nicht den Druck desselben. Erst zwei Jahre nach seinem Tode erschien es 1690 in Holland. Inzwischen

hatten die Gegner Furetière's den Beschluss gefasst, ebenfalls ein „Dictionnaire des arts et des sciences“ zu veranstalten und dasselbe dem „Dictionnaire de l'Académie“ als Supplement beizugeben. Die Zusammenstellung desselben besorgte der dramatische Dichter und Akademiker Thomas Corneille, der Bruder des grossen Dramatikers. Es erschien zuerst zu Paris 1694 in zwei Foliobänden und wurde 1720 neu aufgelegt. Die dritte Auflage (1732) wurde von Fontenelle revidirt und durch viele Artikel aus der Mathematik und Physik vermehrt. Das Werk Corneille's gerieth bald in Vergessenheit, ebenso wie sein „Dictionnaire universel géographique et historique“ (3 vols., Paris 1708, Fol.), das, obgleich ungenau und oberflächlich, doch für damalige Zeit das beste Werk seiner Art war. Das Wörterbuch lebte noch längere Zeit in dem „Dictionnaire de Trévoux“ (seit 1704) fort, so benannt nach der Stadt Trévoux, welche damals nicht unter französischer Jurisdiction stand und in der viele Werke gedruckt wurden, welche die Sanction der französischen Regierung nicht erhalten konnten. Die Werke Furetière's wie Corneille's waren ursprünglich nur im sprachlichen Interesse angelegt worden; sie waren eigentlich nur Wörterbücher, welche die Worte und deren Bedeutungen aufführten, keine Realencyklopädien, welche sich mit einer nähern Erörterung der bezeichneten Dinge und Begriffe befassten. Das Werk Furetière's nahm jedoch in seinen spätern Ausgaben mehr und mehr den Charakter einer Encyklopädie an und verlor erst nach dem Erscheinen der „Encyclopédie“ Diderot's sein Ansehen.

An die Wörterbücher Furetière's und mehr noch Corneille's lehnte sich das „Lexicon technicum“ von Harris, das zuerst 1704 in einem Foliobande zu London herauskam. Es ist die erste alphabetische Realencyklopädie, die in England erschien. Harris fasst in der Vorrede den Unterschied zwischen seinem Unternehmen und den Wörterbüchern seiner französischen Vorgänger schon richtig auf. Er sagt darin unter anderm: „That which I have aimed at is to make it a dictionary not only of bare words but things, and that the reader may not only find here an explication of the technical words or the terms of art made use of in all the liberal sciences and such as border nearly upon them, but also those arts themselves and especially such and such parts of them as are most useful and advantagious to mankind.“ Unter seinen Vorgängern nennt er noch den Cartesianer Etienne Chauvin, den Verfasser des „Lexicon rationale sive thesaurus philosophicus ordine alphabetico digestus“, das seit 1692 mehrmals im Druck erschien. Ueber ein halbes Jahrhundert lang in Ansehen stand in Frankreich das „Dictionnaire universel de commerce, d'histoire naturelle, d'arts et métiers“ (3 vols., zuerst Paris 1723—30, Fol.) von J. Savary des Bralons.

Einen neuen Abschnitt in der Entwickelungsgeschichte der alphabetischen Realencyklopädie begründete Ephraim Chambers (gest. 15. Mai 1740 zu Islington) mit seiner „Cyclopaedia or Universal dictionary of the arts and sciences“ (2 vols., zuerst London 1728, Fol.), dem ersten Werke dieser Art, welches sich des Titels „Encyklopädie“ bediente. Es wurde frühzeitig ins Französische und Italienische übertragen und rief in seinem Vaterlande mehrfache andere „Dictionaries of arts and sciences“ hervor. Chambers lieferte, wie der Titel auch besagt, nur ein Wörterbuch der Künste und Wissenschaften, und das Buch behielt diese Beschränkung seines Inhalts nicht nur in den spätern Auflagen bei, sondern selbst auch in der erweiterten Bearbeitung von A. Rees (gest. 9. Juni 1825), die 1802—19 unter dem Titel „Rees's Cyclopaedia“ als selbständiges Werk in 45 Quartbänden erschien. Letzterer hatte schon vorher eine neue Ausgabe von Chambers' „Cyclopaedia“ (4 vols., 1776—86, Fol.) besorgt. Bei der Feststellung seines Plans schloss

sich Chambers zunächst an Harris an; ausserdem nennt er als seine Vorgänger Furetière, das „Dictionnaire de Trévoux“, Savary, Chauvin sowie Daviler (den Verfasser eines „Dictionnaire de tous les termes de l'architecture civile et hydraulique“) und Wolff („Mathematisches Lexikon“, Leipzig 1716 und öfter, 8.).

Auf deutschen Boden verpflanzte diese Gattung von encyklopädischen Werken Johann Theodor Jablonski (geb. 1654 zu Danzig, gest. 28. April 1731 als Hofrath zu Berlin). Er veröffentlichte ein „Allgemeines Lexikon der Künste und Wissenschaften“ (Leipzig 1721, 4.), das 1748 eine zweite Auflage erlebte und mit Verbesserungen und Vermehrungen von J. J. Schwabe, Professor der Philosophie zu Leipzig, neu bearbeitet herausgegeben wurde (Leipzig 1767, 4.).

In Italien veröffentlichte G. F. Pivati (gest. 1764) ein „Dizionario universale, contenente ciò che spetta al commercio, all' economia etc.“ (Venedig 1744, 4.), welchem er sein „Nuovo dizionario scientifico e curioso, sacro e profano“ (12 vol., Venedig 1746—51, Fol.) folgen liess.

b) Historische Wörterbücher.

Die Literatur der sogenannten historischen Wörterbücher reicht, wenn auch nicht dem Namen, so doch wenigstens der Sache nach, bis in das griechische Mittelalter zurück. Hier begegnen wir zuerst dem Stephanus von Byzanz, der gegen Ende des 5. Jahrhunderts ein grosses geographisches Werk in alphabetischer Ordnung verfasste, welches jedoch, bis auf einzelne Bruchstücke, nur in einem dürftigen Auszuge, den der Grammatiker Hermolaus im 6. Jahrhundert verfasste, übrig ist. Dasselbe ist das Prototyp unserer geographischen Wörterbücher. Wahrscheinlich der zweiten Hälfte des 10. Jahrhunderts gehört Suidas an, der Verfasser eines grossen griechischen Wörterbuchs („Lexikon“), welches ausser dem sprachlichen Material auch eine grosse Menge von historischen, besonders biographischen Notizen enthält. Es ist demnach kein eigentliches historisches Wörterbuch, sondern nur ein Wörterbuch, welches einiges historisches Material bietet. Das erste eigentliche historische Wörterbuch verfasste der Niederländer Hermann Torrentinus (gest. 1520), dessen „Elucidarius carminum et historiarum vel vocabularius poeticus continens historias, provincias, urbes etc.“ 1498 zu Deventer erschien und mehrmals aufgelegt wurde. Unter seinen Nachfolgern ist hervorzuheben Charles Etienne, dessen „Dictionarium propriorum nominum virorum, mulierum, populorum, idolorum, urbium, fluviorum, montium etc.“ (Genf 1556, 4.) in den wiederholten Auflagen vielfach vermehrt und noch 1691 von N. Lloyd zu Oxford herausgegeben wurde. Das erste umfassendere Werk dieser Art ist das „Le grand Dictionnaire historique ou le mélange curieux de l'histoire sacrée et profane“ von Louis Moréri (gest. 10. Juli 1680 zu Paris), welches bei seinem ersten Erscheinen (Lyon 1674) einen Folioband füllte und in Frankreich selbst 20 Auflagen erlebte, von denen die letzte (Paris 1759) auf 10 Foliobände angewachsen war. Bei der fünften Auflage (5 vols., Paris 1689, Fol.) hatten sich die Supplemente bereits auf drei Bände vermehrt. Die sechste Ausgabe (4 Bde., Amsterdam 1691, Fol.) hatte der berühmte Jean Le Clerc besorgt und bildete die Grundlage für die vier folgenden. Die elfte Auflage (4 vols., Paris 1704, Fol.) gab Vaultier heraus, der auch „Remarques critiques“ (Paris 1706, 12.) über das Werk verfasste. Die dreizehnte Auflage (5 vols., Paris 1712, Fol.), an welcher Du Pin vielen Antheil gehabt, erschien als vierzehnte Auflage mit beträchtlichen Ergänzungen von Bernard (6 vols., Amsterdam 1717, Fol.), während die funfzehnte Auflage

(5 vols., Paris 1718, Fol.) Gegenstand vieler Kritiken wurde. Die sechzehnte Auflage (6 vols., Paris 1725, Fol.) wurde von La Barre und Abbé Le Clerc besorgt. Zur letzten und besten Ausgabe hatte der Abbé Goujet ein Supplement von drei Bänden geliefert. Ausserdem wurde das Werk Moréri's übersetzt oder nachgeahmt in englischer, holländischer, deutscher und selbst in spanischer Sprache. Es umfasste nicht blos alle berühmten Persönlichkeiten, sondern auch ein geographisches Wörterbuch und viele andere historische Artikel.

Nur vier Jahre nach der ersten Ausgabe von Moréri's Werke veröffentlichte der Professor Johann Jakob Hofmann zu Basel (gest. 10. Mai 1706) sein „Lexicon universale historico-geographico-chronologico-poetico-philologicum“ (2 vol., Basel 1677, Fol.), zu welchem er bereits 1683 ein Supplement in zwei Foliobänden lieferte, also noch ehe ein solches zu Moréri erschienen war. Das Ganze gelangte mit zahlreichen Zusätzen des Verfassers nochmals in Leyden (4 vol., 1698, Fol.) zum Druck. Diese holländische Ausgabe des Werks hat noch immer ihren Werth. Der Plan, nach welchem letzteres von Hofmann angelegt wurde, stimmt ganz mit dem Moréri's überein. Wäre Hofmann's Werk nicht in lateinischer Sprache abgefasst, so würde es wol eine grössere Verbreitung gefunden haben.

Noch am Ende des 17. Jahrhunderts trat Pierre Bayle (geb. 18. Nov. 1647, gest. 28. Dec. 1706) mit seinem „Dictionnaire historique et critique“ (2 vols., Paris 1699, Fol.) hervor, zu welchem das damals schon viel verbreitete und in gebildeter Welt in Ansehen stehende Werk von Moréri die Anregung gegeben hatte. Ueber die Bedeutung von Bayle's Wörterbuch für die Philosophie und die ganze Geistesrichtung jener Zeit kann hier nicht gehandelt werden (vgl. L. Feuerbach, „Pierre Bayle, nach seinen für die Geschichte der Philosophie und Menschheit interessantesten Momenten“, Ansbach 1838, 8.). Das Werk fand rasch allgemeinen Beifall, sodass bereits 1702 eine neue Auflage unter den Augen des Verfassers gedruckt wurde. Nach seinem Tode wurde die dritte Ausgabe von Prosper Marchand besorgt (4 vols., Rotterdam 1720, Fol.). Für die vollständigsten unter den vielen Ausgaben gelten die baseler von 1740 und die amsterdamer von demselben Jahre (beide zu 4 vols. Fol.); wenig geschätzt ist die, welche 1734 zu Trévoux erschien. Die englische Bearbeitung von Th. Birch und Lockman (10 vols., London 1734—41, Fol.) enthält ansehnliche Verbesserungen und Zusätze. Eine neuere Wiederholung des auf seine Zeit so einflussreichen Werks, welche von Beuchot (16 Bde., Paris 1820 fg.) besorgt wurde, enthält Anmerkungen und Auszüge aus den Kritiken der Gegner Bayle's, besonders aus den gelehrten „Remarques critiques sur le Dictionnaire de Bayle“ (2 vols., Paris 1748, Fol.) des Philologen P. L. Joly. Ausser in das Englische wurde das „Dictionnaire historique et critique“ auch fast in alle übrigen Sprachen Europas übertragen. Zu der deutschen Bearbeitung (4 Thle., Leipzig 1741—44, Fol.), an welcher J. E. Schlegel, Königslöwen, J. J. Schwabe, J. C. Müller, H. A. Ibbeken, K. C. Gärtner und C. F. Gellert mitwirkten, hat J. C. Gottsched Vorrede und Anmerkungen geschrieben.

Wir erwähnen hier noch zweier grossartiger Unternehmungen aus der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts, welche nach Anlage und Inhalt schon weit über das historische Wörterbuch hinaus in die eigentliche Realencyklopädie hinübergreifen, die aber im wesentlichen nur den den Werken Hofmann's, Moréri's und Bayle's zu Grunde liegenden Plan erweitert haben.

Das erste derselben ist die „Biblioteca universale“ von Vincenzo Coronelli (gest. 1718), zu welcher der Verfasser an dreissig Jahre in Italien, Frankreich und England gesammelt hatte. Das Werk sollte 45 Bände in Folio um-

fassen, doch waren bis zu seinem Tode nur 7, die Buchstaben A—C umfassend, seit 1701 zu Venedig erschienen. Das Werk blieb unvollendet und gerieth bald in Vergessenheit. Das zweite Werk, noch weit umfangreicher als das Coronelli's angelegt und überhaupt die grossartigste Compilation dieser Art, welche bis dahin erschienen war, ist das „Grosse vollständige Universal-Lexikon aller Wissenschaften und Künste", welches 1732—50 im Verlage von Zedler in Halle und Leipzig in 64 Folianten vollständig erschien. Zu dieser Zahl kamen noch 4 andere Bände (1751—54), in welchen die Supplemente bis zum Buchstaben C geführt wurden. Das grosse Unternehmen wurde von neun Gelehrten zu gleicher Zeit geleitet (wie von J. A. von Frankenstein, P. D. Longolrus u. a.), doch wird es nach keinem derselben, sondern nach dem Verleger gewöhnlich das „Zedler'sche Lexikon" genannt. Die Vorrede über die Einrichtung des Werks, welches 136 Thlr. kostete, verfasste J. P. von Ludewig. Wie auf dem unendlich langen Titel ausdrücklich bemerkt wird, sollte das Werk nicht blos die geographische und politische Beschreibung der Welt und aller Länder, Städte, Häfen und die Biographien der Kaiser, Könige, Gelehrten u. s. w. bringen, sondern auch die Mythologie, Antiquitäten, Numismatik, Philosophie, Mathematik, Theologie, Jurisprudenz und Medicin in das Bereich der Darstellung ziehen. Zedler's Lexikon ist noch jetzt besonders für die Fächer der Genealogie und Biographie eine viel benutzte Fundgrube.

Näher an den Plan Moréri's und Bayle's schloss sich das „Allgemeine historische Lexikon" an, welches von T. Fritsch, J. F. Buddeus, F. L. Bresler von Aschenburg, J. A. Uhle und B. G. Struve bearbeitet wurde (4 Bde., Leipzig 1709, Fol.). Eine neue von A. F. Glafey, J. J. Schmauss, J. M. Gesner und M. C. Hanov vermehrte Ausgabe erschien zu Leipzig (4 Bde., Leipzig 1722, Fol.; Nachdruck: 4 Bde., Basel 1729, Fol.), eine andere mit einem Supplementband von J. C. Beck ebendaselbst 1730 fg. (5 Bde., Fol.).

Moréri und Bayle waren die ersten Encyklopädisten, welche den Biographien namhafter Persönlichkeiten eine Stelle in ihren Werken einräumten, und sind dadurch, ohne es beabsichtigt zu haben, auch der Ausgangspunkt für die Gattung der biographischen Wörterbücher geworden. Mehre Werke dieser Art erschienen bereits in den ersten Jahrzehnten des 18. Jahrhunderts; das erste Werk jedoch, was unter dem Titel „Biographisches Wörterbuch" vor die Oeffentlichkeit trat, ist das von dem englischen Buchhändler Osborne 1761 begonnene „New and general biographical dictionary".

c) Die französische Encyklopädie und ihr Gefolge.

Epochemachend in der Geschichte der encyklopädischen Literatur wurde ein in Frankreich erscheinendes Werk, die „Encyclopédie, ou Dictionnaire raisonné des sciences, des arts et métiers", ein Werk, welches das gesammte wissenschaftliche Material im Geiste der Zeit zu erfassen und dabei die philosophische Weltanschauung des 18. Jahrhunderts zur Geltung zu bringen bestrebt war, während alle bisher erschienenen encyklopädischen Werke, wenn sie sich in Bezug auf ihren Inhalt auch schon einer wirklichen Encyklopädie nähern, doch das Gesammtgebiet des menschlichen Wissens und Könnens nicht zu erschöpfen suchten und überhaupt mehr oder minder den Charakter von Compilationen an sich tragen. Diese „Encyclopédie", welche überall mit Begeisterung aufgenommen wurde, gab nicht nur die Veranlassung, dass von nun an der Name „Encyklopädie" für ähnliche Wörterbücher nicht nur allgemein in Anwendung kam, sondern dass

auch in Frankreich, England und Deutschland umfangreiche encyklopädische Unternehmungen begonnen wurden, die in wahrhaft wissenschaftlichem Geiste angelegt und bearbeitet waren.

Die erste Veranlassung zu dem Werke bot der pariser Buchhändler Le Breton, welcher das obenerwähnte englische Werk von Chambers in einer französischen Bearbeitung herausgeben wollte und deshalb ein königliches Privilegium vom 21. Januar 1746 kaufte. Er wandte sich für die Ausführung an einen Deutschen, Namens Sellius, und an einen Engländer, Mills. Nachdem beide die Arbeit schon begonnen hatten, zerschlugen sich die Verhandlungen Le Breton's mit ihnen wieder. Letzterer übertrug nun die Ausführung einem Abbé Gua; es zeigte sich jedoch bald, dass derselbe dem Unternehmen nicht gewachsen war. In dieser Verlegenheit wandte sich Le Breton an Diderot, der auf seine Vorschläge einging und sich mit d'Alembert einigte. Diese beiden Männer waren es, welche von ganz andern höhern Gesichtspunkten aus das Werk zu einem national-französischen umschufen. Neben Diderot und d'Alembert machte sich zunächst der Ritter Louis Jaucourt um das Unternehmen hoch verdient. Unter den übrigen Mitarbeitern, die man unter dem Namen der „Encyklopädisten" zusammenzufassen pflegt, befanden sich Rousseau, der sich jedoch bald zurückzog, ferner Grimm, Dumarsais, Voltaire, der Baron von Holbach u. s. w. Im November 1750 war man so weit, dass man den Prospect der „Encyclopédie" erscheinen lassen konnte, welcher von Diderot verfasst war.

Das Werk erschien zuerst in Paris 1751—72 in 28 Foliobänden, wovon 11 die Kupfer umfassen, ein Supplement (mit dem Druckort Amsterdam) folgte 1776—77 in 5 und eine „Table analytique et raisonnée des matières" (von Mouchon) 1780 in 2 Bänden in Folio. In spätern Ausgaben (39 vols., Genf 1779, 4., wovon 3 vols. Kupfer, und 33 vols., Lausanne 1778, 8., und 3 vols. Kupfer in 4.) sind die Supplemente gehörigen Orts eingereiht. Die yverduner Ausgabe (1778—80, 58 vols., 4., wovon 10 vols. Kupfer) hat viele Umarbeitungen und Zusätze von de Felice und andern erhalten und war deshalb längere Zeit sehr geschätzt. Nachdrucke des Werks erschienen auch zu Lucca (28 vols., 1758—71, Fol., mit Noten von Ottavio Diodati) und zu Livorno (33 vols., 1770, Fol.). Die geographischen Artikel waren eingeführt worden, die Biographie blieb hingegen streng ausgeschlossen. Nur das Supplement bringt einige biographische Artikel. Vgl. Rosenkranz, „Diderot's Leben und Werke" (2 Bde., Leipzig 1866, 8.), I, 106 fg.

Auf das Werk Diderot's unmittelbar begründet war die „Encyclopédie méthodique par ordre des matières", ein grossartiges Unternehmen, welches zu seiner Durchführung 50 Jahre (1782—1832) erforderte. Dasselbe wurde vom Buchhändler C. J. Panckoucke in Paris, der 1781 den „Plan d'une Encyclopédie méthodique" vorausschickte, begonnen und fortgeführt, bis 1792 der Buchhändler Agasse für ihn eintrat. Das Ganze zerfällt in 48 Specialwörterbücher über einzelne Wissenschaften und Gegenstände (darunter auch solche für „Géographie" und für „Histoire"), welche zusammen 166 Quartbände Text und 51 Bände Kupfer (6439 Tafeln) bilden. Die einzelnen Abtheilungen sind sehr verschieden an Werth. Eine spanische Uebersetzung (Bd. 1—11, Madrid 1782—1806) blieb Bruchstück. Hierher lässt sich auch rechnen: „Dictionnaire universel des sciences morale, économique, politique", das von Robinet, Castilhon, Sacy, Pommereul und andern herausgegeben wurde und zu Paris (angeblich London) 1777—83 in 30 Quartbänden erschien.

Einen sehr günstigen Boden fanden die encyklopädischen Bestrebungen in England, der Heimat von Chambers' „Cyclopaedia". Nach dem Erscheinen der

französischen Encyklopädie veröffentlichte hier Dr. Oliver Goldsmith den Prospect zu einer grossen Encyklopädie, die er selbst leiten wollte und für die er Männer wie Johnson, Burke und Reynolds zu Mitarbeitern gewann. Der Plan scheiterte jedoch an der Gleichgültigkeit der Buchhändler und dem frühzeitigen Tode Goldsmith's (gest. 1774). Unter glücklichern Auspicien war inzwischen (1771) zu Edinburgh ein ähnliches Unternehmen ins Leben getreten, die „Encyclopaedia Britannica", angeblich bearbeitet von einer „Society of gentlemen in Scotland", in Wirklichkeit aber ganz allein verfasst von William Smellie. Nach der Vorrede war das Werk „compiled on a new plan, in which the different arts and sciences are digested into distinct treatises or systems and the various technical terms etc. were explained as they occur in the order of the alphabet". Die erste Ausgabe des Werks erschien 1771 in 3 Quartbänden. Geographie und Biographie war anfänglich ausgeschlossen, wurde aber nach Vorgang der „Encyclopédie méthodique" in die zweite Auflage aufgenommen, welche nach dem Rücktritte Smellie's von James Tytler besorgt wurde und 1778—83 in 10 Quartbänden erschien. Seitdem berücksichtigte eine jede englische Encyklopädie nicht blos die Künste und Wissenschaften, sondern das Gesammtgebiet des menschlichen Wissens. Die dritte Ausgabe der „Encyclopaedia Britannica" (18 vols., 1788—97, 4.) erhielt vielfache Verbesserungen und ein Supplement (2 vols., 1801, 4.) von Gleig. Letzteres enthielt Artikel von Robinson, welche in die vierte Ausgabe (20 vols., 1810, 4.) nicht aufgenommen wurden. Zur vierten, fünften (20 vols., 1817, 4.) und sechsten Auflage (20 vols., 1822—23, 4.) erschien ein „Supplement to the fourth, fifth and sixth editions of the Encyclopaedia Britannica, with preliminary dissertations on the history of sciences" (6 vols., Edinburgh 1824, 4.). Seitdem sind noch eine siebente (herausgegeben von Napier, 22 vols., Edinburgh 1842, 4.) und eine achte Ausgabe (with extensive improvements, additions and numerous engravings, 22 vols., Edinburgh 1832—60, 4.) erschienen.

In den ersten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts erhielt die „Encyclopaedia Britannica" noch eine ganze Reihe von Nebenbuhlern. Die wichtigsten derselben sind:

1) Encyclopedia Londinensis. 24 vols. London 1797—1829, 4., mit 1526 Kupfern, herausgegeben von J. Wilkes.

2) Edinburgh Encyclopaedia. 18 vols. in 36 parts. Edinburgh, Blackwood, 1809—31. 4. Herausgegeben von D. Brewster.

3) Encyclopaedia Edinensis, or Dictionary of arts, sciences and miscellaneous literature. 6 vols. Edinburgh 1816. 4. Herausgegeben von J. Millar.

4) Encyclopaedia Perthensis. 23 vols. London 1816. 8.

5) Encyclopaedia Metropolitana, or universal Dictionary of knowledge, on an original plan. 30 vols. London 1817—45. 4. Herausgegeben von E. Smedley und H. J. Rose. — Das Ganze zerfällt in mehre Abtheilungen, von denen enthalten Bd. 1 und 2: Pure sciences; Bd. 3—8: Mixed sciences; Bd. 9—15: History and biography; Bd. 16—26: Miscellaneous knowledge and lexicographical; Bd. 27—29 enthalten die Kupfer, Bd. 30 den Index.

6) The London Encyclopaedia, or universal Dictionary of sciences and arts, literature and practical mechanics. 22 vols. London 1829 fg. 8., mit Kupfern.

Ausserdem erschienen in diesem Zeitraume noch „The English Encyclopaedia or Dictionary of arts and sciences" (10 vols., London 1801, 4., mit 400 Kupfern); G. Gregory, „Dictionary of arts and sciences" (4 vols., London 1806, 4.); „The British Encyclopaedia or Dictionary of arts and sciences" (herausgegeben von W. Nicholson, 6 vols., London 1809, 8.);

„Imperial Encyclopaedia“ (herausgegeben von W. M. Johnson und T. Exley, 4 vols., London 1809—14, 4.); „Pantologia“ (herausgegeben von J. M. Good, O. Gregory u. a., 12 vols., London 1813, 8.); „Modern Encyclopaedia or dictionary of arts, sciences and literature“ (herausgegeben von Burrow, 11 vols., London 1822, 4.) u. a. m. Der bedeutendste wissenschaftliche Werth unter den genannten englischen Encyklopädien muss der „Encyclopaedia Britannica“, der „Edinburgh Encyclopaedia“, der „Encyclopaedia Metropolitana“ und der schon früher erwähnten „Cyclopaedia“ von Rees zugesprochen werden. Besonders auf dem Gebiete der Naturwissenschaften und der technischen Disciplinen enthalten sie viele werthvolle Artikel aus der Feder der berühmtesten englischen Gelehrten.

In Deutschland sind aus neuerer Zeit nur zwei grosse wissenschaftliche Universalencyklopädien zu nennen. Die erste ist die „Deutsche Encyklopädie oder allgemeines Realwörterbuch aller Künste und Wissenschaften von einer Gesellschaft Gelehrter“ (Bd. 1—23, Frankfurt a. M., Varrentrapp u. Wenner, 1778—1804, 4., à 6 Thlr.; Kupfer dazu, Bd. 1, ebend. 1808, Fol.), die anfänglich von H. M. G. Köster, vom 18. Bande an von J. F. Roos herausgegeben ward, aber unvollendet blieb. Sie reicht nur bis Schluss des Buchstaben K. Von wissenschaftlich bedeutend höherm Werthe als diese und überhaupt alle übrigen Encyklopädien ist die von dem Buchhändler Karl Friedrich Enoch Richter, dem damaligen Inhaber der Firma Johann Friedrich Gleditsch in Leipzig, und den Professoren J. S. Ersch und J. G. Gruber in Halle im Jahre 1818 begründete „Allgemeine Encyklopädie der Wissenschaften und Künste“, die seit 1831 in den Verlag der Firma F. A. Brockhaus übergegangen ist und von welcher bis 1872 im ganzen 147 Bde. (1. Sect. Bd. 1—91; 2. Sect. Bd. 1—31; 3. Sect. Bd. 1—25, 4.) erschienen sind. Ein „Probeheft“ war schon 1817 erschienen.

Weit in das vorige Jahrhundert hinein reicht noch die von Krünitz begonnene, dann von F. J. Flörke, hierauf von H. G. Flörke, zuletzt von Korth und C. O. Hoffmann fortgesetzte „Oekonomisch-technologische Encyklopädie“ (242 Bde., Berlin 1773—1858, 8.), die sich ursprünglich auf Oekonomie und Technologie beschränkte, aber ziemlich zu einer allgemeinen Encyklopädie geworden ist. Ein „Auszug“ aus dem grössern Werke, von Schütze, Grossmann und Flörke (Bd. 1—30, Berlin 1785—1812, 8.) wurde nicht fortgeführt.

Ausser der „Allgemeinen Encyklopädie“ von Ersch und Gruber ist im Laufe des 19. Jahrhunderts in Deutschland keine grössere wissenschaftliche Universalencyklopädie unternommen worden. Dagegen hat sich die Zahl der wissenschaftlichen Specialencyklopädien, welche ihren Stoff alphabetisch anordnen, in neuerer Zeit sehr vermehrt. Wol keine Nation hat deren so viele und so werthvolle aufzuweisen als die deutsche. Es lassen sich zwei Gruppen unterscheiden. Die eine sucht ihr wissenschaftliches Gebiet zu erschöpfen und ist daher nur für Männer von Fach, für eigentliche Gelehrte bestimmt; die andere hat gewisse Berufsklassen im Auge, für welche sie die oft in zahlreichen Handbüchern und Monographien zerstreuten Ergebnisse der wissenschaftlichen Forschung in alphabetisch geordnete Hand- und Nachschlagebücher zusammendrängen. Von den streng wissenschaftlichen Specialencyklopädien führen wir als Beispiele an: J. S. T. Gehler, „Physikalisches Wörterbuch“ (4 Bde., nebst Supplement, Leipzig 1787—95), besonders in seiner neuen Bearbeitung von Brandes, Gmelin, Horner, Littrow, Muncke, Pfaff (11 Bde., Leipzig 1820—45, 8.); W. T. Krug, „All-

gemeines Handwörterbuch der philosophischen Wissenschaften“ (4 Bde., Leipzig 1827—28; Bd. 5, 1829—34; 2. Aufl., 1832—34, 8.); J. F. Pierer, „Anatomisch-physiologisches Realwörterbuch“ (8 Bde., Altenburg 1816—29, 8.); J. Weiske, „Rechtslexikon für Juristen aller deutschen Staaten“ (15 Bde., Leipzig 1838—61, 8.); J. J. Prechtl, „Technologische Encyklopädie oder alphabetisches Handbuch der Technologie, der technischen Chemie und des Maschinenwesens“ (20 Bde., Stuttgart 1830—55, 8.; Supplementband 1—5, ebend. 1857—69, 8.); A. Pauly, „Realencyklopädie des classischen Alterthums in alphabetischer Ordnung“ (6 Bde., Stuttgart 1839—52, 8.; 2. Bearbeitung, Bd. 1 in 2 Thln., ebend. 1864—66, 8.); K. A. Schmid, „Encyklopädie des gesammten Erziehungs- und Unterrichtswesens“ (Bd. 1—9, Gotha 1857—71, 8.); J. J. Herzog, „Realencyklopädie für protestantische Theologie und Kirche“ (18 Bde., Gotha 1853—63; Supplemente, 2 Bde., und Register, 1 Bd., ebend. 1863—68, 8.) u. s. w. Die Franzosen und Engländer haben nur wenig Werke dieser Art aufzuweisen, die sich diesen deutschen ebenbürtig zur Seite stellen liessen. Erstere besitzen mehre geschätzte naturwissenschaftliche und medicinische Encyklopädien, wie das „Dictionnaire des sciences naturelles“ (herausgegeben von Cuvier, 60 Bde. Text und 1 Bd. Kupfer, Paris und Strassburg 1816—30, 8.), das „Dictionnaire des sciences médicales“ (redigirt von Chaumeton und Mérat, Paris, Panckoucke, 1812—22, 60 Bde., 8.; Auszug daraus, 15 Bde., 1821—26) und das „Dictionnaire de médecine“ (30 Bde., Paris 1832—45, 8.), Viollet le Duc, „Dictionnaire raisonné de l'architecture française“ (10 Bde., Paris 1854—69); sonst sind hervorzuheben: „Dictionnaire des sciences philosophiques“ (herausgegeben von Franck, 5 Bde., Paris 1848 fg., 8.) u. s. w. Die zunächst für Geistliche bestimmte „Encyclopédie théologique“ des Abbé Migne zerfällt in 98 besondere Wörterbücher und erschien 1845—70 in 171 Bänden zu Montrouge bei Paris. Von englischen Werken dieser Art, welche übrigens meist einen mehr oder minder populären Charakter zeigen, dürfte etwa nur A. Ure's „Dictionary of arts, manufactures and mines“ (3 Bde., London 1860) zu nennen sein.

Als Beispiele für die zweite Gruppe von alphabetischen Specialencyklopädien heben wir hervor: „Medicinisch-chirurgische Encyklopädie für praktische Aerzte“ (herausgegeben von H. Prosch und H. Ploss, 3 Bde., Leipzig 1854—56; Supplementband von H. Ploss, 1863, 8.); Behlen, „Real- und Verballexikon der Forst- und Jagdkunde“ (6 Bde., Frankfurt a. M. 1840—43; Supplement 1846, 8.); L. F. Dietrich, „Encyklopädie der gesammten niedern und höhern Gartenkunst“ (2 Bde., Leipzig 1859—60, 8.); K. und F. Noback, „Allgemeine Encyklopädie für Kaufleute, Fabrikanten und Gewerbtreibende oder vollständiges Wörterbuch über das Gesammtgebiet des Handels und der Industrie“ (12. Aufl., Leipzig 1859, 4.); W. Löbe, „Encyklopädie der gesammten Landwirthschaft, der Staats-, Haus- und Forstwirthschaft und der in die Landwirthschaft einschlagenden technischen Gewerbe und Hülfswissenschaften“ (5 Bde., Leipzig 1850—52; Supplementband 1859, 8.); O. Mothes, „Illustrirtes Baulexikon“ (3 Bde., Leipzig 1863—67, 8.), v. Holtzendorff, „Encyklopädie der Rechtswissenschaft“ (Bd. 1 u. 2, Leipzig 1870—71) und zahlreiche andere Unternehmungen dieser Art. In neuerer Zeit haben verschiedene umfassendere Darstellungen eines Gegenstandes den Titel „Encyklopädie“ erhalten, ohne mit einer solchen etwas anderes gemein zu haben als das alphabetische Arrangement des Stoffs, wie z. B. bei O. L. B. Wolff, „Encyklopädie der deutschen Nationalliteratur“ (8 Bde., Leipzig 1846—47, 4.); W. Hoffmann, „Encyklopädie der Erd-, Völker- und Staatenkunde“ (Leipzig 1854—69) u. s. w.

d) Das Conversations-Lexikon.

Als Vorläufer des Conversations-Lexikon sind mehre kleinere encyklopädische Werke zu betrachten, welche nicht wie die soeben namhaft gemachten umfangreichen Encyklopädien und Realwörterbücher ein gelehrtes oder wenigstens höhergebildetes Publikum im Auge hatten, sondern zur Verbreitung sogenannter „gemeinnütziger“ Kenntnisse für „Ungelehrte“ und, wie öfter ausdrücklich hinzugesetzt wird, „für gebildete Frauenzimmer“ bestimmt waren. Am bekanntesten unter diesen Werken dürfte das „Real-, Staats-, Zeitungs- und Conversations-Lexikon“ sein, welches zum ersten male in einem mässigen Octavbande 1704 zu Leipzig im Verlage von J. F. Gleditsch erschien und gewöhnlich nach J. Hübner, dem berühmten Schulmann (gest. 31. März 1731 als Rector des Johanneums zu Hamburg), der auf Veranlassung des Verlegers die Vorrede dazu schrieb, das Hübner'sche benannt wird.*) Der eigentliche Verfasser ist unbekannt. Auf die Empfehlung Hübner's hin hatte das zeitgemässe Buch einen solchen Erfolg, dass es bis 1712 bereits fünf Auflagen erlebt hatte und der Verleger veranlasst wurde, als Seitenstück ein „Curieuses Natur-, Kunst-, Gewerk- und Handelslexikon“ bearbeiten zu lassen, das er ebenfalls mit einer Vorrede Hübner's (Leipzig 1712, 8.) der Oeffentlichkeit übergab. Dasselbe wurde von dem durch zahlreiche kameralistische Schriften rühmlichst bekannten Paul Jakob Marperger (geb. 27. Juni 1656 zu Nürnberg, gest. 27. Oct. 1730 zu Dresden als kursächsischer und polnischer Hof- und Commerzienrath) ausgearbeitet. Beide Bücher erlangten eine ungemeine Verbreitung und erhielten sich das ganze Jahrhundert hindurch in Ansehen. Das „Curieuse Natur-, Kunst-, Gewerk- und Handelslexikon“ wurde von G. H. Zinken verbessert und erschien noch 1792 zu Leipzig in einer neuen Bearbeitung; bald darauf wurde es verdrängt durch „Neues Natur- und Kunstlexikon, enthaltend die wichtigsten und gemeinnützigsten Gegenstände aus der Naturgeschichte, Naturlehre, Chemie und Technologie. Zum bequemen Gebrauch insonderheit auch für Ungelehrte und für gebildete Frauenzimmer ausgearbeitet von G. H. E. Lippold und herausgegeben von C. Ph. Funke“ (3 Bde., Weimar 1801—4, 8.). Das Hübner'sche „Zeitungs- und Conversations-Lexikon“ erschien zuletzt in einer einunddreissigsten Auflage, „dem jetzigen Stande der Cultur angemessen und mit vorzüglicher Rücksicht auf die nächste Vergangenheit und Gegenwart, besonders Deutschlands, erweitert, umgearbeitet und verbessert von F. A. Rüder“ (4 Thle., Leipzig 1824—28, 8., mit 150 Bildnissen).

Neben den Hübner'schen Werken sind noch einige lexikalische Arbeiten anderer Natur zu erwähnen, welche in den letzten Jahrzehnten des vorigen Jahrhunderts erschienen und auch noch in den ersten Jahren des 19. sehr verbreitet waren. Dahin gehört vor allem J. F. Roth's „Gemeinnütziges Lexikon für Leser aller Klassen; ein Hand- und Hülfsbuch für diejenigen, welche sich über alles das, was ihnen beim Lesen oder bei der mündlichen Unterhaltung nicht ganz verständlich scheint, sowol allgemeines Wissen als Fremdwörter, Kunstausdrücke u. s. w., näher unterrichten wollen“ u. s. w. (Nürnberg 1788, 8.; 3. Aufl., 1806; 4. vermehrte und verbesserte Auflage, 2 Bde., Halle 1833, 8.). Hierzu kamen E. F. C. Oertel's „Gemeinnütziges Wörterbuch zur Erklärung und Verdeutschung der im gemeinen Leben vorkommenden fremden Ausdrücke, nach dem Plane des beliebten Roth'schen Lexikons bearbeitet“ (2 Bde., Ansbach 1804, 8.) und F. A. Hänsch's „Ge-

---

*) S. Schröder, „Lexikon der hamburger Schriftsteller bis zur Gegenwart“ (Hamburg 1857, 8.), III, 419.

meinnütziges Taschenwörterbuch für alle Stände“ (3 Thle., Zwickau 1807—8, 12.). Viel gebraucht war zu jener Zeit auch das von F. A. Schröter verfasste „Terminologisch-technische Wörterbuch oder Erklärung fremder Wörter und Redensarten“ (Erfurt 1788, 8.; 4. Aufl., 1811, 8.).

Dies waren ungefähr die lexikalischen und encyklopädischen Hülfsmittel, welche bis gegen das Ende des vorigen Jahrhunderts hin den nach Bildung strebenden Theilen des deutschen Volks als Nachschlagebücher zu Gebote standen, aber zu einer Zeit, wo bereits Gegenstände aus den verschiedensten wissenschaftlichen Gebieten in den gebildetern Kreisen discutirt wurden, und sich überhaupt ein allgemeineres Streben nach höherer Geistesbildung zu regen begann, nicht mehr genügen konnten. In der richtigen Erkenntniss dessen liess Renatus Gotthelf Löbel im Jahre 1796, auf den bereits eingebürgerten Titel des erwähnten Hübner'schen Werks zurückgreifend, den ersten Band seines „Conversations-Lexikon mit vorzüglicher Rücksicht auf die gegenwärtigen Zeiten“ erscheinen, welches der Keim zu einer ganz neuen Gattung der encyklopädischen Literatur geworden ist und dem Titel „Conversations-Lexikon“ eine ganz bestimmte Bedeutung verliehen hat.

Das auf vier Bände berechnete Werk Löbel's war bis zum dritten Bande gediehen, als der Verfasser vom Tode ereilt wurde. Die Fortsetzung gerieth in weniger geschickte Hände, sodass das Ganze in sechs Bänden erst 1808 zum Ende gelangte. Indessen war noch vor der Vollendung das einem Zeitbedürfnisse entgegenkommende Unternehmen 1808 in den Verlag von Friedrich Arnold Brockhaus, damals in Amsterdam, übergegangen, der 1809 einen neuen Abdruck erscheinen liess und auch 1810 zwei Supplementbände hinzufügte. Von dem Werke, welches bald allgemein nach dem neuen Verleger das „Brockhaus'sche Conversations-Lexikon“ benannt ward — und zwar mit vollem Rechte, da Brockhaus erst das Werk zu dem gestaltete, was es geworden ist, und so als der eigentliche Begründer desselben zu betrachten ist —, wurden innerhalb der folgenden Jahrzehnte noch eine zweite, dritte, vierte und fünfte Auflage nöthig. Die fünfte Auflage wurde epochemachend in der Geschichte des Buchs, insofern es dem Verleger gelang, in dieser dem Werke einen bestimmt ausgeprägten Charakter zu verleihen und es zu einer populären Encyklopädie im eigentlichen Sinne des Worts zu gestalten. Das Conversations-Lexikon unterscheidet sich seitdem in Zweck und Gehalt wesentlich einerseits von den Realwörterbüchern grosser und kleiner Gattung, andererseits von den Encyklopädien, die ausschliesslich der Wissenschaft, Kunst oder Technik gewidmet sind. Während die Realwörterbücher (einschliesslich der sogenannten Universallexika) als Materialienspeicher hauptsächlich nur zur Befriedigung des gelegentlichen Notizbedürfnisses dienen, jene Encyklopädien aber entweder das Gesammtgebiet wissenschaftlicher Thätigkeit und Erkenntniss zur Anschauung bringen, oder den Inhalt gewisser Zweige oder Gebiete der Wissenschaft und Kunst zur praktischen Belehrung für Fachgenossen in alphabetischer Ordnung auseinanderlegen, hat dagegen das Conversations-Lexikon die ganz bestimmte und ihm eigenthümliche Aufgabe, die wissenschaftlichen, künstlerischen und technischen Ergebnisse, nicht für die geschäftliche Praxis, sondern für die Befriedigung und Förderung der allgemeinen Bildung, flüssig zu machen und zu popularisiren.

Diese Aufgabe hat das Conversations-Lexikon in allen folgenden Auflagen, herab bis zur neuesten, der elften, festgehalten. Jede neue Auflage ist eine Verjüngung des Werks, welche die inzwischen eingetretenen Thatsachen und Ereignisse auf dem geschichtlichen Gebiete, die Fortschritte in Wissenschaft, Kunst und Technik, die veränderten Anschauungen, Interessen und Bestrebungen der Gesellschaft in sich aufnahm und reproducirte. Das Werk ist

demnach seinem Inhalte nach der populäre Ausdruck der deutschen Wissenschaft und repräsentirt in der Reihe seiner verschiedenen Auflagen sowol die Fortschritte als überhaupt den Reichthum und die Universalität der deutschen Geistescultur. Näheres über Aufgabe, Inhalt und Form des Werks bietet das Nachwort zur elften Auflage; über die Geschichte desselben handelt ausser den „Nachworten“ zu den neuern Auflagen unser vierter Abschnitt: „Zur Geschichte des Conversations-Lexikon, seiner Ergänzungs- und Nebenwerke“.

Die Verlagshandlung des Werks selbst brachte die Idee des Conversations-Lexikon zu weiterer Entwickelung. Aus derselben gingen unter anderm eine Reihe von Nebenwerken hervor, welche zunächst den Zweck hatten, die einzelnen Auflagen in Bezug auf die Zeitgeschichte zu ergänzen, dann aber zugleich auch bestimmt waren, ein selbständiges und abgeschlossenes Zeitgemälde zu bilden. Das erste Werk dieser Art war das „Conversations-Lexikon der neuesten Zeit und Literatur“ (4 Bde., Leipzig 1832—34), das sich an die siebente Auflage anschloss. Der achten Auflage folgte das „Conversations-Lexikon der Gegenwart“ (4 Bde., Leipzig 1838—41). Zur Weiterführung der neunten Auflage diente „Die Gegenwart“ (12 Bde., Leipzig 1848—56), welche zuerst die alphabetische Ordnung verliess und bereits den Keim zu einer Zeitschrift in sich trug. Letzterer gelangte zu weiterer Entwickelung in dem Ergänzungswerke zur zehnten Auflage: „Unsere Zeit. Jahrbuch zum Conversations-Lexikon“ (erste Reihe, 8 Bde., Leipzig 1857—64), das sich in seiner zweiten Reihe (Leipzig 1865 fg.) zu einer „Deutschen Revue der Gegenwart. Monatsschrift zum Conversations-Lexikon“ erweiterte.

Bei dem Bestreben der Verlagshandlung, die encyklopädische Richtung vorzugsweise zu pflegen, knüpften sich an das Conversations-Lexikon und seine Nebenwerke bald noch mehre andere encyklopädische Unternehmungen, die in ihrer Tendenz mit dem Conversations-Lexikon zusammenstimmen und die Idee desselben nur nach bestimmten Richtungen hin weiter durchführen. Wir nennen hier zunächst die „Deutsche Taschen-Encyklopädie“ (4 Bde., Leipzig und Altenburg 1816—20, mit 50 Kupfern, 12.), redigirt von Prof. Friedrich Christian August Hasse, welche sich für populäre Zwecke die summarische Erklärung aller Hauptbegriffe in Wissenschaft und Kunst, Staat, Kirche und Gesellschaft zur Aufgabe stellte; ferner gehört hierher das „Bilder-Conversations-Lexikon für das deutsche Volk. Ein Handbuch zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse und zur Unterhaltung“ (4 Bde., Leipzig 1837—41, 4.), das erste populäre encyklopädische Werk in Deutschland, welches Wort und Bild in ausgedehnterer Weise miteinander verbindet und allen Volksklassen, auch den weniger gebildeten, eine gemeinfassliche Auskunft über die im gewöhnlichen Leben vorkommenden Dinge und Personen, besonders über praktische Gegenstände und die dahin einschlagenden Fragen gewähren soll. Ein weit bedeutenderes Unternehmen ist der schon oben berührte „Bilder-Atlas zum Conversations-Lexikon. Ikonographische Encyklopädie der Wissenschaften und Künste“, das die Aufgabe hat, die hervorragenden Erscheinungen in Natur, Wissenschaft und Kunst aus dem Gesichtspunkte des allgemeinen Bildungszwecks für das Auge zur Anschauung zu bringen und somit nicht blos wichtige Artikel des Conversations-Lexikon graphisch erläutert, sondern ein systematisch angeordnetes selbständiges Bilderwerk bildet, das die Idee des Conversations-Lexikon auf dem Gebiete der zeichnenden Künste durchzuführen sucht. Unmittelbar aus dem Conversations-Lexikon hervorgegangen ist das „Kleinere Brockhaus'sche Conversations-Lexikon für den Handgebrauch“, welches in seiner ersten Auflage (4 Bde., Leipzig 1854—56, 8.) ausser allen Artikeln des Hauptwerks in kürzerer Fassung auch die Erklä-

rung der Fremdwörter, sowie eine grosse Menge sachlicher Notizen aus allen Gebieten der Wissenschaft und Kunst umfasst. In noch ausgedehnterer Weise ist das letztere der Fall in der zweiten Auflage (4 Bde., 1861—64, 8.), welche einer vollständigen Neubearbeitung unterworfen worden ist. Beide Auflagen sind von Wilhelm Cramer redigirt. Ausserdem stellte sich im Laufe der Jahre dem Conversations-Lexikon noch das „Illustrirte Haus- und Familien-Lexikon“ (7 Bde., Leipzig 1860—65, 8.) zur Seite (redigirt von Dr. Rud. Arendt), ein encyklopädisches Unternehmen, welches die Naturwissenschaften in ihrer Anwendung auf das praktische Leben in populärer Weise zur Darstellung bringt. Es verfolgt somit die Tendenz des Conversations-Lexikon, unterscheidet sich jedoch von diesem wesentlich dadurch, dass es sich nicht die allgemeine Geistescultur zur Aufgabe stellt, sondern vielmehr das rein praktische Interesse im Haus- und Familienleben wahrnehmen und fördern will. Ebenfalls aus der Idee des Conversations-Lexikon hervorgegangen ist ein seinerzeit berühmtes und einflussreiches Werk, das „Staats-Lexikon“ von Rotteck und Welcker, welches mit der dritten Auflage 1856 in den Verlag der Firma F. A. Brockhaus übergegangen ist. Das Werk wurde unter Karl Welcker's Leitung und unter dem Titel „Das Staats-Lexikon. Encyklopädie der sämmtlichen Staatswissenschaften für alle Stände“ (3. Aufl., 14 Bde., Leipzig 1856—66, 8.) einer beinahe vollständigen Neubearbeitung und zugleich einer bedeutenden Erweiterung unterworfen, wie sie die Fortschritte der politischen Wissenschaften und das erhöhte Bedürfniss der gebildeten Welt nothwendig machten. Eine weitere Popularisung des Stoffs versucht das „Politische Handbuch. Staats-Lexikon für das deutsche Volk“ (2 Bde., Leipzig 1870—72, 8.). Eine ähnliche Specialencyklopädie ist auch das von Schenkel unter Mitwirkung der namhaftesten Bibelforscher unserer Zeit herausgegebene „Bibel-Lexikon. Realwörterbuch zum Handgebrauch für Geistliche und Gemeindeglieder“ (Bd. 1—4, Leipzig 1868—72), welches die auf dem Gebiete der christlichen Theologie, insbesondere aber der Bibelforschung die Resultate der modernen Wissenschaft übersichtlich und in allgemein verständlicher Weise zusammenfassen soll. Auch dieses Unternehmen ist ein populäres, das nicht der theologischen Gelehrsamkeit als solcher dient, sondern für die gebildeten Kreise überhaupt bestimmt ist.

Den deutlichsten Beweis für die Bedeutung, welche dem Conversations-Lexikon schon in seinen frühern Auflagen von zeitgenössischen Schriftstellern und Buchhändlern beigelegt ward, liefern mehre literarische Unternehmungen, welche zu jener Zeit theils zur Erläuterung, theils zur bildlichen Ergänzung des Werks unternommen wurden. So erschien „Versuch eines ästhetischen Commentars zur allgemeinen deutschen Real-Encyklopädie (Conversations-Lexikon). 1. und 2. Abtheilung“ (Erfurt und Gotha 1831, 8.), dessen erste Abtheilung auch den besondern Titel führt: „Versuch einer systematischen Anleitung für Dilettanten zum lehrreichen und würdigen Gebrauche des Conversations-Lexikons.“ Von Bilderwerken, welche zur Illustration des Conversations-Lexikon dienen sollen, nennen wir die „Systematische Bildergalerie zur allgemeinen deutschen Realencyklopädie (Conversations-Lexikon) in lithographirten Blättern“ (Freiburg i. B. 1827—29, 4. Aufl. 1832, 4.), in vier Abtheilungen (Naturwissenschaften, Völkerkunde, Baukunst, Mythologie und Cultus) 226 Blätter umfassend; ferner M. K. Baldamus' „Chronologisch geordneter Bildersaal zum Conversations-Lexikon, oder Porträts und Lebensbeschreibungen der berühmtesten Männer und Frauen, welche in diesem und ähnlichen Werken aufgeführt werden; nebst einem universal-historischen Ueberblick der Begebenheiten, mit denen die Thaten und Schicksale jener Personen in Verbindung standen, zugleich als Leitfaden durch die allgemeine Weltgeschichte“ (22 Hefte

in 2 Abtheilungen, 180 Porträts enthaltend, Wien 1831—32, 8.); „Bildnisse der berühmtesten Menschen aller Völker und Zeiten, ein Supplementband zu jedem biographischen Wörterbuche, besonders zu dem Conversations-Lexikon“ (35 Hefte mit 420 Bildnissen, Zwickau 1818—32, 4.), u. dgl. Auch zum „Conversations-Lexikon der Gegenwart“ erschien ein „Erläuternder Atlas“ (100 Blatt, Stuttgart 1842, 8.).

e) Nachahmungen des Conversations-Lexikon in Deutschland.

Bei dem ausserordentlichen Beifall, mit welchem das Conversations-Lexikon aufgenommen wurde, konnte es nicht wundernehmen, dass sich nicht nur die buchhändlerische Speculation der Idee bemächtigte und bald eine ganze Reihe ähnlicher Unternehmungen auftauchte, sondern auch der einmal zu Ehren und Ansehen gekommene Titel benutzt wurde, um allerlei lexikalisch angeordnete Werke bei dem Publikum einzuführen. Während die eine Gruppe dieser Concurrenzunternehmungen, die übrigens vorzugsweise den zwanziger und dreissiger Jahren angehören, fast nur aus Plagiaten besteht, behält eine andere die Idee und den Plan des Brockhaus'schen Werks ganz oder mit nur geringen, durch die kirchliche oder politische Parteistellung gebotenen Modificirungen bei. Eine dritte Gruppe beschränkt den Begriff des Conversations-Lexikon auf bestimmte Leserkreise, eine vierte verarbeitet den encyklopädischen Stoff in kürzern Formen entweder für die minder gebildeten Schichten des Volks oder als blosse Notiz- und Nachschlagebücher.

Wir verzeichnen hier zunächst die encyklopädischen Unternehmungen, welche sich mehr oder minder eng an das Brockhaus'sche Conversations-Lexikon anschliessen:

1) Conversations-Lexikon oder encyklopädisches Handwörterbuch für gebildete Stände. Neue vollständigere Auflage mit königlich würtembergischem allergnädigsten Privilegio. 10 Bde. Stuttgart, A. F. Macklot. 1816—19. 8. — Dasselbe. Neue zweckmässig abgekürzte und mit vielen neuen Artikeln und Zusätzen vermehrte Ausgabe. 7 Bde. Ebend. 1818—19. 8. (Dieses Werk ist ein einfacher Nachdruck des Brockhaus'schen Conversations-Lexikon.)

2) Neuestes Conversations-Lexikon oder allgemeine deutsche Real-encyklopädie für die gebildeten Stände. Von einer Gesellschaft von Gelehrten ganz neu bearbeitet. 18 Bde. Wien, Ludwig. 1825—35. 8. (Redigirt von F. Sartori u. a.) Supplementband. Ebend. 1836. 8.

3) Rheinisches Conversations-Lexikon oder encyklopädisches Handwörterbuch für gebildete Stände. Herausgegeben von einer Gesellschaft rheinländischer Gelehrten. 12 Bde. Köln, Wergen. 1825—30. 8. 4. Originalaufl., ebend. 1837—42. 8.

4) Taschen-Conversations-Lexikon oder encyklopädisches Handwörterbuch zum Behufe der Conversation und Lektüre für alle Stände. Herausgegeben von einer Gesellschaft von Gelehrten. 24 Bde. Augsburg, Volkhard, dann Schlosser. 1828—35. 16.

5) Allgemeines Conversations-Taschenlexikon oder Realencyklopädie der für die gebildeten Stände nothwendigen Kenntnisse und Wissenschaften. 65 Bdchn. Quedlinburg, Basse. 1828—33. 16.

6) Allgemeines deutsches Conversations-Lexikon für die Gebildeten eines jeden Standes, mit den gleichbedeutenden Benennungen der Artikel in der lateinischen, französischen, englischen und italienischen Sprache, nebst der deutschen Aussprache der Fremdwörter. In 10 Bänden. Herausgegeben von einem Vereine Gelehrter. 10 Bde. Leipzig, Gebr. Reichenbach. 1833—37. 8. 2. Abdruck der 1. Originalauflage 1839—41. Supplementband, ebend. 1842. 8,

7) Neuestes Conversations-Lexikon für alle Stände. Von einer Gesellschaft deutscher Gelehrten bearbeitet. 8 Bde. Leipzig, Brüggemann's Verlagsexpedition. 1834—37. 4. Nebst 50 Tafeln Abbildungen.

8) Pfennig-Encyklopädie oder neues elegantestes Conversations-Lexikon für Gebildete aus allen Ständen; herausgegeben im Vereine mit einer Gesellschaft von Gelehrten von O. L. B. Wolff. 4 Bde. Mit Stahlstichen. Leipzig, Kollmann. 1834—37. 4.

9) O. Wigand's Conversations-Lexikon. Für alle Stände. Von einer Gesellschaft deutscher Gelehrten bearbeitet. 15 Bde. Leipzig, O. Wigand. 1845—52. 8.

10) Allgemeine Realencyklopädie oder Conversations-Lexikon für das katholische Deutschland. Bearbeitet von einem Verein katholischer Gelehrten und herausgegeben von Dr. Wilhelm Binder. Regensburg, G. J. Manz. 1846—50. 12 Bde. 8. — Dritte, gänzlich umgearbeitete und sehr vermehrte Auflage. 12 Bde. Ebend. 1865—70. 8.

11) Neues Conversations-Lexikon. Staats- und Gesellschaftslexikon. In Verbindung mit deutschen Gelehrten und Staatsmännern herausgegeben von Hermann Wagener. 23 Bde. Berlin, F. Heinicke. 1859—67. 8. (Vertritt die Tendenzen der preussischen Kreuzzeitungspartei.)

12) Neues Conversations-Lexikon für alle Stände. In Verbindung mit Staatsmännern, Gelehrten, Künstlern und Technikern und unter der Redaction der Herren Dr. L. Köhler und Dr. Krause herausgegeben von H. J. Meyer. Diesem Wörterbuch des menschlichen Wissens sind beigegeben: 120 Bildnisse der bedeutendsten Menschen aller Zeiten, 60 Ansichten der merkwürdigsten Orte, die Pläne der grössten Städte, 123 Karten für alte und neue, geographische und physikalische Erdbeschreibung. 15 Bde. Hildburghausen und Neuyork, Bibliographisches Institut. 1857—60. 8. Die zweite Auflage erschien unter dem Titel: Neues Konversations-Lexikon, ein Wörterbuch des allgemeinen Wissens. Unter der Redaction von H. Krause herausgegeben von Hermann J. Meyer. Zweite, gänzlich umgearbeitete Auflage, mit geographischen Karten, wissenschaftlichen und technischen Illustrationen. 16 Bde. Hildburghausen, Bibliographisches Institut. 1861—68. 8. (Der 16. Band enthält das Universalregister mit eingeschalteten Nachträgen und Verbesserungen.)

Unter den zahlreichen Unternehmungen, welche den im Conversations-Lexikon niedergelegten encyklopädischen Stoff in kürzerer Form verarbeiten, dürften etwa folgende hervorzuheben sein:

1) Deutsche Taschenencyklopädie oder Handbibliothek des Wissenswürdigsten in Hinsicht auf Natur und Kunst, Staat und Kirche, Wissenschaft und Sitte. In alphabetischer Ordnung. (Herausgegeben von F. C. A. Hasse.) 4 Thle. Altenburg und Leipzig 1816—20. 12. Mit 50 Kupfern. (S. oben S. XXV.)

2) Kleineres Conversations-Lexikon oder Hülfswörterbuch für diejenigen, welche über die beim Lesen sowol als in mündlichen Unterhaltungen vorkommenden mannichfachen Gegenstände näher unterrichtet sein wollen. 4 Thle. Leipzig, G. Fleischer. 1813—15. 8. — 2. Aufl. u. d. T.: Conversations-Lexikon für den Handgebrauch oder Hülfswörterbuch für diejenigen, welche u. s. w. 2. vermehrte und verbesserte Auflage in einem Bande. Ebend. 1829—30. 4. — 3. Aufl. Ebend. 1834. 4. — 4. Aufl. unter dem abgeänderten Titel: Conversations-Lexikon zum Handgebrauch oder encyklopädisches Realwörterbuch aller Wissenschaften, Künste und Gewerbe. 4. gänzlich umgearbeitete Aufl., Leipzig, Weichardt. 1844—45. (30 Hefte.) 4. (Ein für seine Zeit

sehr brauchbares Werk, welches von Gottfried Wilhelm Becker in Leipzig bearbeitet wurde.)

3) Neuestes und wohlfeilstes vollständiges Conversations-Lexikon oder Universal-Handbuch für jeden Stand und jedes Alter. 3 Bde. Leipzig Meser. 1834—37. 8.

4) Bilder-Conversations-Lexikon für das deutsche Volk; ein Handbuch zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse und zur Unterhaltung in alphabetischer Ordnung. Mit bildlichen Darstellungen und Landkarten. Leipzig, F. A. Brockhaus. 1834—41. 4.

5) General- und Universallexikon über das gesammte menschliche Wissen. Ein unentbehrliches Haus-, Hand- und Nachschlagebuch für Jedermann. Unter sorgfältigster Benutzung aller vorhandenen Quellen ausgearbeitet und zusammengestellt von mehreren Gelehrten (3 Bde., Naumburg 1856—58; 2. gänzlich umgearbeitete und bis auf die neueste Zeit ergänzte Auflage, ebend. 1866—68, 4 Bde., 8.).

6) Herder's Conversations-Lexikon. Kurze, aber deutliche Erklärung von allem Wissenswerthen aus dem Gebiete der Religion, Philosophie, Geschichte, Geographie, Sprache, Literatur, Kunst, Natur- und Gewerbkunde, Handel, der Fremdwörter und ihrer Aussprache u. s. w. 5 Bde. Freiburg i. Br., Herder'sche Verlagshandlung. 1854—57. 8.

7) Kleineres Brockhaus'sches Conversations-Lexikon für den Handgebrauch. 4 Bde. Leipzig, F. A. Brockhaus. 1854—56. 8., welches sich namentlich in seiner zweiten, um mehre tausend Artikel vermehrten Auflage (4 Bde., 1861—64, 8.) als ein treffliches Hand- und Nachschlagebuch bewährt hat und bereits in andern encyklopädischen Werken der neuern Zeit vielfach benutzt worden ist.

Ein ähnliches Unternehmen begann neuerdings auch das Bibliographische Institut in Hildburghausen u. d. T.: „Meyer's Handlexikon des allgemeinen Wissens in einem Band" (Hildburghausen 1871 fg., 8.).

Beispielsweise erwähnen wir noch einige Conversations-Lexika, welche für Frauen oder für die Jugend bestimmt sind. Dahin gehören:

1) Damen-Conversations-Lexikon. Herausgegeben im Verein mit einer Gesellschaft von Gelehrten und Schriftstellerinnen von K. Herlosssohn. 10 Bde. Adorf, Verlags-Bureau. 1834—38. 8.

2) Frauen-Encyklopädie. Ein Hand- und Hülfsbuch für Haus und Familie, zur Belehrung und Unterweisung der Frauen und Jungfrauen über die gesammten Verhältnisse des weiblichen Lebens und Wirkens. Bearbeitet von einem Verein sachkundiger Männer und Frauen. Bd. 1—4. Glogau und Leipzig, Flemming. 1852—55. 8. (Bearbeitet von C. H. F. Hartmann.)

3) Conversations-Lexikon für die Jugend. 30 Hefte. Meissen, Goedsche. 1840—43. 8.

4) Kinder-Conversations-Lexikon. Eine Gabe für die wiss- und lernbegierige Jugend, auch für Eltern, Lehrer und Erzieher. Von Wilhelm Weiss. 3 Bde. Dillingen 1849. 8. — 4. Aufl., ebend. 1867—68. 8.

Auch die von der Verlagshandlung F. A. Brockhaus herausgegebenen Nebenwerke, welche einerseits abgeschlossenen Auflagen des Conversations-Lexikon als zeitgeschichtliche Ergänzung, andererseits als selbständige Zeitgemälde dienen sollten, fanden Nachahmung. Von ziemlichem Werthe war besonders das „Conversations-Lexikon der neuesten Literatur-, Völker- und Staatengeschichte. Ein umfassendes Gemälde der Jahre 1830—42. Ein unentbehrlicher Supplementband zu jedem Conversations-Lexikon. Bearbeitet von einer Gesellschaft deutscher Gelehrten" (4 Bde., Leipzig, O. Wigand, 1838—42, 4.). Andere Unter-

nehmungen dieser Art erschienen in der Form von Zeitschriften. So die „Ergänzungsblätter zu allen Conversations-Lexiken, herausgegeben von einem Verein von Gelehrten, Künstlern und Fachmännern“ (seit Juli 1854), von denen je 52 einen Band ausmachten. Die einzelnen Bände führten den Titel: „Ergänzungs-Conversationslexikon. Jeder Band in 52 Bogen der Ergänzungsblätter zu allen Conversationslexiken. Herausgegeben von einem Verein von Gelehrten, Künstlern und Fachmännern unter der Redaction von Dr. F. Steger“ (14 Bde., Leipzig und Meissen 1845—59, 8.). Im Anschluss an die zweite Auflage seines „Conversations-Lexikon“ begann Meyer in Hildburghausen 1866 die „Ergänzungsblätter zur Kenntniss der Gegenwart. Herausgegeben von H. J. Meyer, redigirt von Dr. Otto Dammer“ (7 Bde., Hildburghausen, Bibliographisches Institut, 1866—71, 8.), welche in vierzehntägigen Heften erschienen und seit 1871 in die Zeitschrift „Deutsche Warte“ (seit 1872 im Verlag von Otto Wigand in Leipzig) übergegangen sind.

f) Die Universalwörterbücher.

Neben dem Conversations-Lexikon erwuchs auf den bereits im vorigen Jahrhundert vorhandenen Grundlagen noch eine zweite Kategorie von encyklopädischen Wörterbüchern in Deutschland, die sich selbst als Universalwörterbücher bezeichnen und den Zweck haben, über einen jeden bemerkenswerthen Gegenstand des menschlichen Wissens eine erklärende Nachweisung zu geben.

Ausser dem unvollendet gebliebenen „Handwörterbuch der Wissenschaften und Künste, nach ihrer allmählichen Entwickelung bis zu ihrer gegenwärtigen Gestalt“ (Th. 1, A—H, Regensburg 1805, 8.) von K. H. L. Pölitz ist hier vor allem zu nennen das von Gottlob H. Heinse u. a. bearbeitete „Encyklopädische Wörterbuch oder alphabetische Erklärung aller Wörter aus fremden Sprachen, die im Deutschen angenommen sind, wie auch aller in den Wissenschaften, bei den Künsten und Handwerken üblichen Kunstausdrücke. Bearbeitet von einer Gesellschaft von Gelehrten“ (11 Bde., Zeitz und Naumburg, Webel, 1793—1805, 8.; 2. sehr vermehrte Aufl., 3 Bde. in 6 Abthlgn., Zeitz, Webel, 1822—24, 8.). Diesem fleissigen Werke, welches die Naturgeschichte und Technologie jedoch ganz ausschloss, folgte das „Allgemeine deutsche Sachwörterbuch aller menschlichen Kenntnisse und Fertigkeiten, verbunden mit der Erklärung der aus andern Sprachen entlehnten Ausdrücke und der weniger bekannten Kunstwörter“ (10 Bde., Meissen, Goedsche, 1824—31, 8.), das von J. Freih. von Liechtenstern begonnen und vom zweiten Bande an von A. Schiffner fortgeführt und vollendet wurde. Letzterer fügte auch einen „Supplementband“ (ebend. 1831, 8.) hinzu.

Beide Wörterbücher, das Webel'sche wie das Schiffner'sche, wurden in den Hintergrund gedrängt durch das „Encyklopädische Wörterbuch der Wissenschaften, Künste und Gewerbe; bearbeitet von mehrern Gelehrten, herausgegeben von A. Binzer und H. A. Pierer“ (26 Bde., Altenburg, Literatur-Comptoir, später Pierer, 1822—36, 8.), das vom 20. Bande an gleichzeitig auch u. d. T. erschien: „Universal-Lexikon oder vollständiges encyklopädisches Wörterbuch, herausgegeben von u. s. w.“ Als der Begründer dieses Werks ist der Obermedicinalrath Dr. J. F. Pierer in Altenburg zu betrachten, welcher die ursprünglich von Dr. L. Hain (der vorher längere Zeit bei der Redaction des Brockhaus'schen Conversations-Lexikon beschäftigt gewesen war) ausgehende Idee einer Realencyklopädie weiter ausführte, den

Prospect und die Probebogen zu derselben verfasste und auch bis zu seinem Tode (1832) einer der thätigsten Mitarbeiter für die Fächer der Naturwissenschaften, Medicin und Mathematik blieb. Der erste Band des Universal-Lexikon, das anfänglich im Verlag von C. Hahn in Altenburg erschien, wurde von Dr. A. von Binzer redigirt; als jedoch 1823 der Verlag an das Literatur-Comptoir in Altenburg überging, trat derselbe von der Redaction zurück, die nun H. A. Pierer, ein Sohn des Begründers, übernahm. Das Unternehmen wollte längere Zeit hindurch nicht recht gedeihen, bis 1834 der Preis der bis dahin erschienenen 20 Bände bedeutend herabgesetzt und der Titel abgeändert wurde, wodurch binnen wenig Jahren ein Absatz der Auflage von 5000 Exemplaren erzielt wurde. In wesentlich verbesserter Gestalt erschien die zweite Auflage u. d. T.: „Universal-Lexikon der Gegenwart und Vergangenheit oder neuestes encyklopädisches Wörterbuch der Wissenschaften, Künste und Gewerbe, bearbeitet von mehr als 220 Gelehrten, herausgegeben von H. A. Pierer“ (2. völlig umgearbeitete Auflage, 34 Bde., Altenburg, H. A. Pierer, 1840—47, 8.), welcher ein „Atlas“ in 6 Heften (ebend. 1840—48) beigegeben wurde. Ein anderer „Erläuternder Atlas zum Universal-Lexikon von H. A. Pierer“ erschien zu Stuttgart (25 Hefte, 1840—44, 8.). Die neuen Artikel, welche die zweite Auflage des Hauptwerks bot, wurden für die Abnehmer der ersten in ein „Supplement“ (6 Bde., Altenburg 1840—47, 8.) vereinigt. Mit dieser zweiten Auflage hatte das gut redigirte und sorgfältig gearbeitete Werk die allgemeine Achtung erworben und sich neben dem Brockhaus'schen Conversations-Lexikon, trotz der zahlreichen populär-encyklopädischen Unternehmungen jener Zeit, eine selbständige und feste Stellung gesichert. Die dritte Auflage (17 Bde., Altenburg, H. A. Pierer, 1849—52) ist nur ein revidirter Abdruck der zweiten Auflage; doch erschienen „Supplemente zu Pierer's Universal-Lexikon etc.“ (6 Bde., Altenburg, H. A. Pierer, 1851—54, 8.), die zunächst die erste und zweite Auflage zeitgemäss ergänzen sollten. Bald darauf schlossen sich denselben an „Neueste Ergänzungen zu sämmtlichen Auflagen von Pierer's Universal-Lexikon und zu jedem ähnlichen Werke“ (2 Bde., Altenburg, H. A. Pierer, 1855—56, 8.). Bereits im folgenden Jahre begann die vierte, abermals von Grund aus revidirte und umgearbeitete Auflage u. d. T.: „Pierer's Universal-Lexikon der Vergangenheit und Gegenwart oder neuestes encyklopädisches Wörterbuch der Wissenschaften, Künste und Gewerbe“ (vierte, umgearbeitete und stark vermehrte Auflage, 19 Bde., Altenburg, H. A. Pierer, 1857—65, 8.), welcher schon nach wenigen Jahren eine „fünfte durchaus verbesserte Stereotypausgabe“ (Altenburg 1867—71) folgte. Gleichzeitig unternahm die Verlagshandlung auch wieder ein Ergänzungswerk, welches den Titel führt: „Pierer's Jahrbücher der Wissenschaften, Künste und Gewerbe. Ergänzungswerk zu sämmtlichen Auflagen des Universal-Lexikon“ (2 Bde., Altenburg, H. A. Pierer, 1865—68, 8.), und in welchem „der Stoff nicht in alphabetisch nach den Stichworten geordneter Reihe, sondern in der Weise behandelt wird, dass in abgerundeten Aufsätzen die Jahresereignisse auf dem Gebiete einer ganzen Wissenschaft und Kunst zusammengefasst und diese Aufsätze nach Rubriken systematisch geordnet werden“. Das theilweise sehr gut ausgeführte Unternehmen wollte jedoch nicht gedeihen und brachte nur die Zeit bis 1864 zum Abschluss.

Bisher hat das Pierer'sche Universal-Lexikon einen Concurrenten, der sich im Aeussern wie nach Tendenz unmittelbar anlehnte, nicht gefunden. Dagegen hat man versucht, den Plan desselben mit dem des Conversations-Lexikon zu verschmelzen und Realencyklopädien zu bearbeiten, welche in Bezug auf Reichthum an Stichworten sich auf Pierer, in Bezug auf Darstellung und Behandlung der einzelnen Gegenstände mehr oder minder auf

das Conversations-Lexikon stützen. Diese Tendenz findet sich unter anderm schon in dem obenerwähnten Brüggemann'schen Conversations-Lexikon. Noch deutlicher tritt sie aber zu Tage in zwei umfassenden, aber bald ins Stocken gerathenen Unternehmungen: „Deutsches Universal-Conversations-Lexikon oder vollständiges Wörterbuch der für Kunst und Wissenschaft, Gewerbe, Umgang und Lektüre aus allen fremden, lebenden und todten Sprachen entlehnten und gebräuchlichen Ausdrücke, Bezeichnungen und Redensarten. Für alle Stände des deutschen Volks, als Supplement zu allen existirenden Ausgaben von Encyklopädien und Conversations-Lexicis“ (Heft 1—19, A—Cur, Leipzig, Belgische Buchhandlung, 1836—39, 8.) und das „Generallexikon oder vollständiges Wörterbuch alles menschlichen Wissens. Von mehrern praktischen Gelehrten nach den besten Hülfsmitteln bearbeitet und herausgegeben von C. Strahlheim“ (Nr. 1—91, Frankfurt a. M. 1836—39, 8.), das bis zum Artikel Baukunst reicht.

Der Plan des Pierer'schen Universal-Lexikon, das übrigens auch sonst seinem Inhalte nach vielfach ausgebeutet worden ist, liegt im wesentlichen auch einem frühern Unternehmen des Bibliographischen Instituts in Hildburghausen zu Grunde, welches den Titel führt: „Das grosse Conversations-Lexikon für die gebildeten Stände. In Verbindung mit Staatsmännern, Gelehrten, Künstlern und Technikern herausgegeben von J. Meyer“ (1. Abtheilung, A—N umfassend, 23 Bde., 2. Abtheilung, O—Z umfassend, 15 Bde., Hildburghausen 1839—52; Supplemente, 6 Bde., 1852—55, 8.), und, da die einzelnen Bände öfter in mehre Theile zerfallen, zusammen 58 starke Octavbände begreift. Das Meyer'sche „Grosse Conversations-Lexikon“ ist somit das umfangreichste encyklopädische Unternehmen der neuern Zeit; es geht weit über das Universal-Lexikon wie über das Conversations-Lexikon hinaus und hat den Charakter einer eigentlichen Encyklopädie des menschlichen Wissens angenommen.

g) Das Conversations-Lexikon im Auslande.

Dass die Idee des Conversations-Lexikon in Deutschland selbst vielfache Nachahmungen hervorrief, konnte eigentlich nicht überraschen, aber wahrhaft staunenswerth ist die Ausdehnung, in welcher das Brockhaus'sche Werk bei fast allen Völkern des Abendlandes als Basis für ähnliche populäre encyklopädische Werke angenommen worden ist. Ein Theil dieser ausländischen Bearbeitungen lehnt sich unmittelbar an das deutsche Original an, ein anderer folgt zwar im allgemeinen der Idee, unterwirft aber den encyklopädischen Stoff einer mehr oder minder selbständigen Bearbeitung, eine dritte Gruppe endlich sucht die Idee des Conversations-Lexikon mit der der eigentlichen wissenschaftlichen Encyklopädie zu vermitteln.

Die erste Uebertragung des Conversations-Lexikon in eine fremde Sprache erschien seit 1816 in Dänemark. Sie führt den Titel: „Conversations-Lexicon eller encyclopædisk Haandbog over de i selskabelig Underholdning og ved Læsning forekommende Gjenstande, Navne og Begreber, med Hensyn til Folke- og Menneske-Historie, Politik, Diplomatik, Mythologie, Archæologie, Jordbeskrivelse, Naturkundskab, Fabrik- og Manufacturvæsen, Handel, de skiönne Kunster og Videnskaber, indbefattende tillige de ældre og nyere mærkværdige Tidsbegivenheder. Oversat efter den tydske Originals tredie Oplag, med adskillige Forandringer og Tillæg af H. A. Kofod“ (Bd. 1—6, Heft 2, Kopenhagen 1816—18, 8., bis in den Anfang des L reichend). Diese Uebertragung blieb unvollendet. Eine etwas freiere Bearbeitung ist das „Almeennyttigt Dansk Konversations-Lexikon“ (8 Bde.,

Kopenhagen 1849—60, 4.) von Larsen, in welchem besonders die Dänemark betreffenden Artikel stark vermehrt und neu bearbeitet worden sind. Ein neueres, in seiner Art vorzügliches Buch ist: „Nordisk Conversations-Lexicon indeholdende en almindelig Forklaring over alle vigtige Navne, Gjenstande og Begreber, som forekomme i Livet under Læsning og i Samtale“ (5 Bde., Kopenhagen 1858—63, 8.; 2. Aufl., redigirt von C. J. Fogh, S. Heegaard und J. P. F. Königsfeldt, Bd. 1 u. 2, Kopenhagen 1869—72), als dessen Redacteur sich unter der Vorrede C. F. Ingerslev nennt. Eine dänische Bearbeitung des „Kleinern Conversations-Lexikon“ wurde 1858 zu Kopenhagen begonnen, doch gelangte nur das erste Heft zur Ausgabe.

In Schweden erschien ein „Svenskt Konversationslexikon“ (4 Bde., Stockholm 1845—52, 4.), welches unter diesem Titel jedoch in etwa 20000 Artikeln ausschliesslich nur Schweden, sein Volk, seine Sprache und seine Literatur behandelt. Ein „Konversations- och Universal-Lexikon. Allmän ordbok för alla samhällsklasser“ (Bd. 1, Stockholm 1857, 8.) schloss sich unmittelbar an das „Kleinere Conversations-Lexikon“ an.

Die zweitälteste Uebertragung des Conversations-Lexikon ist die niederländische. Sie erschien unter dem Titel: „Algemeen woordenboek van kunsten en wetenschappen, bijeen verzameld door G. Nieuwenhuis“ (8 Bde., Zütphen 1820—29, 8.), wozu später noch kam: „Aanhangsel op het algemeen woordenboek van kunsten en wetenschappen in 8 deelen bewerkt door wijlen G. Nieuwenhuis en in 1820 tot 1829 in het licht verschenen, bijeen verzameld door een vaderlandsch geleerde“ (9 Bde., Nijmwegen 1834—44, 8.). Eine zweite Bearbeitung erhielten die Niederländer durch die Gebrüder Diederichs in Amsterdam: „Allgemeen noodwendig woordenboek der zamenleving“, welches seit 1838 in Heften ausgegeben wurde und auch in einer Miniaturausgabe (in Bändchen in 16.) erschien.

In magyarischer Sprache sind bereits mehre Encyklopädien vorhanden. Die älteste: „Közhasznu ismeretek tára“, ist eine Bearbeitung des Brockhaus'schen Werks, nur dass alle Ungarn betreffenden Artikel neu bearbeitet sind. Jenes bildet auch die Grundlage zu „Ujabb kori ismeretek tára“, welches seit 1850 in Pesth bei Heckenast erschien. In neuerer Zeit begann die St.-Stephans-Gesellschaft, ein katholischer Verein, die Herausgabe einer umfangreichen „Egyetemes Magyar Encyclopaedia“, deren drei erste starke Bände nur bis Asa reichen.

In Russland erschien unter Leitung des bekannten Schriftstellers N. J. Gretsch ebenfalls ein „Entsiklopeditscheskii Leksikon“ (Bd. 1—17, Petersburg 1835—41), welches sich in allen nichtrussischen Artikeln an das Conversations-Lexikon anschliesst, aber bald räumlich so sehr auslief, dass die 17 erschienenen Octavbände blos die vier ersten Buchstaben des russischen Alphabets umfassen. Ein abgeschlossenes Ganzes bildet der „Sprawotschnyi entsiklopeditscheskii Slowar“ (17 Bde., Petersburg 1847—61) von A. Startschewski. In neuerer Zeit wurde begonnen ein „Entsiklopeditscheskii Slowar“ von der Gesellschaft der russischen Gelehrten und Schriftsteller unter der Redaction von A. Krajewski.

Die Polen erhielten die erste Encyklopädie durch J. Krasicki unter dem Titel: „Zbior potrzebniejszych wiadomości porządkiem abecadła ułożonych“ (6 Bde., Warschau 1830, 8.). Diesem folgte der Buchhändler Glücksberg in Warschau mit seiner „Encyklopedyja powszechna; zbiór wiadomości najpowszechniejszych dla wszystkich stanów“, von der 1835—39 jedoch nur vier Bände (die Buchstaben A—C umfassend) erschienen. Eine „Mała Encyklopedya Polska“ (2 Bde., Lissa 1841—47, 8.) gab der Graf Stephan Plater heraus.

Das umfassendste und beste Werk ist die „Encyklopedya powszechna“ (30 Bde., 8.), welche von 1859—69 im Verlage von Orgelbrand in Warschau erschienen ist.

Die Czechen besitzen eine vorzügliche populäre Encyklopädie in dem „Slovník naučný“ von F. L. Rieger (11 Bde., Prag 1861—72, 8.), welche eine Abonnentenzahl von 7000 erhielt.

Unter den Völkern romanischer Zunge besitzen die Franzosen eine reiche populäre encyklopädische Literatur, welche sich auf Grund und nach dem Vorbilde des deutschen Conversations-Lexikon entwickelt hat. Die wichtigsten Werke dieser Art sind: 1) „Encyclopédie moderne. Dictionnaire abrégé des sciences, des lettres, des arts, de l'industrie, de l'agriculture et du commerce.“ Herausgegeben von Courtin (26 Bde., Paris 1823—32, 8.; 2de éd., 25 Bde., 1841—43, 8.). Nouvelle édition entièrement refondue et augmentée de près le double, publiée par MM. Firmin Didot frères, sous la direction de M. Léon Renier (27 Bde. und 3 Bde. Tafeln, Paris, F. Didot, 1847—51, 8.). Dazu „Complément de l'Encyclopédie moderne .... publié sous la direction de MM. Léon Renier, Noël Des Vergers et Ed. Carteron“ (12 Bde. und 2 Bde. Tafeln, ebend. 1856—62, 8.). — 2) „Dictionnaire de la conversation et de la lecture“ (52 Bde., Paris 1835—39, 8.); „Suppléments“ (16 Bde., 1844—51, 8.); seconde édition entièrement refondue, corrigée et augmentée de plusieurs milliers d'articles tout d'actualité (16 Bde., Paris 1852—58, 8.); „Suppléments“ (Bd. 1—3, Paris 1865—72, 8.), in beiden Auflagen redigirt von W. Duckett. — 3) „Encyclopédie des gens du monde, répertoire universel en forme de dictionnaire de toutes les connaissances nécessaires dans la vie sociale et relatives aux sciences, aux lettres, aux arts, à l'histoire, à la géographie, avec la biographie complète de tous les hommes célèbres morts et vivants“ (22 Bde., Paris 1833—44, 8.), redigirt von J. H. Schnitzler; noch immer eins der besten und gehaltreichsten Werke dieser Art, welches sich nach Plan und Inhalt dem Conversations-Lexikon näher anschliesst. — 4) „Encyclopédie du XIXe siècle. Répertoire universel des sciences, des lettres, des arts avec la biographie de tous les hommes célèbres“ (27 Bde. in 54 Thln., 8., Paris 1836—46; 2de éd., 28 Bde. in 55 Thln., 1858—64, 8.; nur neue Ausgabe mit Supplement, Bd. 28, 1859). Dazu erschien ein „Annuaire encyclopédique“ (Bd. 1—9, 1860—69). — 5) „Encyclopédie nouvelle. Dictionnaire philosophique, scientifique, littéraire et industriel“ (8 Bde., Paris 1839 fg., 8.), herausgegeben von P. Leroux und J. Reynaud, zwei Anhängern des Saint-Simonismus. — 6) „Encyclopédie catholique. Répertoire universel et raisonné des sciences, des lettres, des arts et métiers, avec la biographie des hommes célèbres etc.; publiée sous la direction de l'abbé Glaire, du vicomte de Walsh et avec la coopération d'hommes distingués“ (18 Bde., Paris, Parent-Desbarres, 1838—49, 4.). Dazu ein „Supplément publié sous la direction de M. Chantrel et de M. l'abbé Orse“ (3 Bde., Paris 1856—57, 4.). — 7) „Dictionnaire-Encyclopédie. Dictionnaire français illustré et Encyclopédie universelle, ouvrage qui peut tenir lieu de tous les vocabulaires et de toutes les encyclopédies“, von B. Dupiney de Vorepierre (2 Bde., Paris 1857—64, 4.). — 8) „L'Encyclopédie générale“ (Bd. 1. 2, Paris 1868—69, 4.), welche progressistischen Tendenzen huldigt. — 9) „Grand Dictionnaire universel du XIXe siècle“, herausgegeben von Larousse (Bd. 1—7, Paris 1864—71, 4.).

Ausserdem besitzen die Franzosen noch eine ziemliche Anzahl von kleinern Realwörterbüchern, unter denen die von Bouillet die verbreitetsten sind („Dictionnaire universel des sciences, des lettres et des arts“ und „Dictionnaire universel d'histoire et de géographie“). Sonst sind noch zu nennen:

„Dictionnaire général de biographie, d'histoire, de géographie, des antiquités, des institutions etc.“ von Dezobry und Bachelet (2 Bde., Paris 1857, 8.); „Dictionnaire général des sciences théoriques et appliquées“ von Privat-Deschanel und A. Focillon (2 Bde., Paris 1864—67, 8.); „Dictionnaire encyclopédique d'histoire, de biographie, de mythologie et de géographie“ etc. von L. Grégoire (Paris 1871, 8.) u. s. w.

Die erste populäre Encyklopädie, welche in Italien erschien, war das „Dizionario enciclopedico delle scienze, lettere ed arti“ (11 Bde., Venedig 1830—37, 8.) von A. Bazzarini, welches alsbald in dem „Dizionario di conversazione“ (Padua 1837 fg.) und in der „Enciclopedia moderna“ (Venedig 1837 fg.) Nachfolger erhielt. Die bedeutendste Encyklopädie der Italiener ist unstreitig die „Nuova Enciclopedia popolare italiana ovvero Dizionario generale di scienze, lettere, arti, storia, geografia, ecc. ecc. Opera compilata sulle migliori in tal genere, inglesi, tedesche e francesi coll' assistenza e col consiglio di scienziati ed letterati italiani corredata di molte incisioni in legno inserite nel testo e di tavole in rame“ (14 Bde., Turin 1841—51, 4.), unternommen von dem Buchhändler Giuseppe Pomba. Sie erlebte bereits die vierte vermehrte und verbesserte Auflage (24 Bde., Turin 1856—66, 4.) und wird durch ein „Supplemento perenne“ (Bd. 1 und 2, Turin 1857—67; Bd. 3, 1869; Bd. 4, 1870, 4.) auf dem Niveau der Zeit erhalten. Neben diesem Unternehmen Pomba's konnte F. Predari's „Enciclopedia nazionale politica, scientifica, storica, biografica, letteraria, artistica, industriale, commerciale, bibliografica. Opera illustrata da oltre duemila incisioni intercalate nel testo, compilata conformemente alle nuove libertà ed ai nuovi bisogni del Popolo Italiano“ (vol. I, Mailand, Vallardi, 1861, 8.) nicht aufkommen.

Die Spanier erhielten zunächst nach dem Vorbilde von Didot's „Encyclopédie moderne“ eine „Enciclopedia moderna. Diccionario universal de literatura, ciencias, artes, agricultura, industria y comercio, publicada por F. de P. Mellado“ (34 Bde., Madrid 1851, 8. und 3 Bde. Tafeln). Schon vorher war ein „Diccionario de artes, oficios y economía industrial et mercantil“ von D. J. Bermudez de Castro (4 Bde., Paris 1846, 12.) erschienen; auch wird eine „Enciclopedia española del siglo XIX“ (Madrid 1842, 8.) angeführt.

Die Portugiesen sind das einzige abendländische Volk, welches bisjetzt noch keine Encyklopädie besitzt.

Die erste Bearbeitung des Conversations-Lexikon in englischer Sprache erschien in Amerika unter dem Titel: „Encyclopaedia Americana, a popular Dictionary of arts, sciences, literature, history, politics and biography; on the basis of the 7th edition of the German Conversations-Lexikon. Edited by Francis Lieber, assisted by E. Wigglesworth and T. G. Bradford“ (13 Bde., Philadelphia 1829—32, 8.); Supplementband von H. Vethake (ebend. 1847, 8.). Die erste populäre Encyklopädie nach der Idee des Conversations-Lexikon erhielten die Engländer in „The Penny Cyclopaedia of the Society for the diffusion of useful knowledge“, welche zu London 1833—43 in 27 Bänden in 4. erschien (Supplement, 2 Bde., 1846—51; zweites Supplement, 1856) und sich durch die Gediegenheit ihres Inhalts vor andern englischen Unternehmungen dieser Art auszeichnet. Ein Auszug erschien unter dem Titel: „The National Cyclopaedia of useful knowledge“ (12 Bde., London 1847—51, 8.; auch Boston 1853). Auf die „Penny Cyclopaedia“ gegründet ist „The English Cyclopaedia; a new Dictionary of universal knowledge. Conducted by Charles Knight“ (22 Bde., London 1854—61, 8.), unstreitig das beste encyklopädische Werk der englischen Literatur. Es zer-

fällt in vier Abtheilungen: Geography, Natural history, Biography und Arts and sciences. Noch erwähnen wir als unmittelbare Bearbeitung des Brockhaus'schen Conversations-Lexikon: „Chambers's Encyclopaedia. A Dictionary of universal knowledge for the people, illustrated with maps and numerous wood engravings“ (10 Bde., Edinburgh, W. und R. Chambers, 1860—70, 8.). Schon vorher erschien „The popular Encyclopaedia or Conversations-Lexicon; being a general dictionary of useful knowledge, with dissertations of eminent writers“ (7 Bde., Glasgow, Blackie, 1841—50, 8.).

Die Nordamerikaner haben in „The new American Cyclopaedia: A popular dictionary of general knowledge. Edited by G. Ripley and Charles A. Dana“ (16 Bde., Neuyork 1858—63, 8.) eine vorzügliche populäre Encyklopädie erhalten. Ein „Deutsch-amerikanisches Conversations-Lexikon. Mit specieller Rücksicht auf alle amerikanischen Verhältnisse und auf das Leben der Deutschen in allen Welttheilen, mit Benutzung aller deutschen, amerikanischen, englischen und französischen Quellen und unter Mitwirkung der hervorragendsten deutschen Schriftsteller und Fachmänner Amerikas, herausgegeben von Prof. A. J. Schem“, das auf 8 Bände berechnet ist, erscheint seit 1869 zu Neuyork.

Nach dem Vorbilde der neuern englischen Encyklopädien ist die „Encyclopaedia Cambrensis. Y Gwyddoniadur Cymcreig“ (seit 1856 unter Leitung des Geistlichen J. Perry zu Bala erscheinend) gearbeitet, ein Werk, welches für die Kenntniss von Wales sowie seiner Sprache und Literatur die reichsten Materialien bietet.

Angeführt wird auch eine „Encyclopaedia Bengalensis, in English and Bengalee“ (9 Bde., Kalkutta 1846—48, 8.).

Dem spanischen Amerika gehört das „Diccionario universal de historia y de la geografia“ (7 Bde., Mexico 1853—55, 4.) an, eine Encyklopädie, welche höchst werthvolle Beiträge zur Kunde des Landes und Volks von Mexico enthält.

h) Der Titel Conversations-Lexikon in der encyklopädischen Literatur.

Der einmal beliebt gewordene Titel „Conversations-Lexikon“ wurde seit dem vierten Jahrzehnt unsers Jahrhunderts auch einer grossen Anzahl von populären, in lexikalische Form gekleideten Werken beigelegt, welche nur einzelne Wissensgebiete für gewisse Berufskreise behandelten oder sonst einem bestimmten Zwecke gewidmet waren. Es gehören dahin:

Conversations-Lexikon der gesammten Land- und Hauswirthschaft nebst den mit beiden in Verbindung stehenden Gewerben und Hülfswissenschaften. Bearbeitet von einem Verein von Landwirthen und Gelehrten, herausgegeben von F. Kirchhof. 9 Bde. Glogau 1837—42. 8.

Landwirthschaftliches Conversations-Lexikon für Praktiker und Laien. Herausgegeben von A. von Lengerke. 4 Bde. Prag 1837—38. 8. Supplement. 2 Bde. Braunschweig 1841—42. 8.

Conversations-Lexikon für Jäger und Jagdfreunde. Herausgegeben von C. L. Hellrung. Leipzig 1839—41. 8.

Conversations-Lexikon für Künstler und Handwerker, Fabrikanten und Maschinisten. Herausgegeben von einem engern Ausschuss der Mitarbeiter am Schauplatze der Künste und Handwerke. 2 Bde. Weimar 1840 – 42. 8.

Conversations-Lexikon der kaufmännischen Wissenschaften. Eine vollständige Handlungs-Encyklopädie. 3 Bde. Grimma 1846. 8.

Conversations-Lexikon für Weintrinker und Weinhändler. Herausgegeben von C. L. Hellrung. Magdeburg 1838. 12.

Dasselbe. Bearbeitet von Oenologen des In- und Auslandes. Redigirt von Boisvin. 2 Bde. Magdeburg 1850. 12.

Juristisches Conversations-Lexikon oder Encyklopädie der gesammten preussischen Rechtswissenschaft. Redigirt von F. Rössel. Bd. 1—3. Berlin 1842—47. 8.

Conversations-Lexikon für bildende Kunst. Illustrirt mit Holzschnitten. Bd. 1—7. Leipzig 1843—58. (Herausgegeben von F. Faber, nach dessen Tode fortgesetzt von L. Clasen.)

Musikalisches Conversations-Lexikon. Encyklopädie der gesammten Musikwissenschaft für Künstler, Kunstfreunde und Gebildete, unter Mitwirkung von J. Schmitt, Meyer, Zöller u. a. m., redigirt von A. Gathy. 2. Aufl. Hamburg 1840. 8.

Musikalisches Conversations-Lexikon. Eine Encyklopädie der gesammten musikalischen Wissenschaften. Für Gebildete aller Stände unter Mitwirkung der literarischen Commission des berliner Tonkünstlervereins etc. etc. Bearbeitet und herausgegeben von H. Mendel. Bd. 1 u. 2. Berlin 1870—72. 8.

Von den für besondere Zwecke bestimmten, alphabetisch angeordneten Büchern, welche sich mit dem Titel „Conversations-Lexikon“ einzuführen suchen, nennen wir:

Studentikoses Conversations-Lexikon. Leipzig 1825. 12.

Neues Conversations-Lexikon zur Kenntniss der berüchtigten jüdischen Gauner und Spitzbuben neuerer Zeit in Deutschland. Marburg 1825. 8.

Silbert, J. P. Conversations-Lexikon des geistlichen Lebens. 2 Bde. Regensburg 1839—40. 4.

Conversations-Lexikon aller in der katholischen Kirche verehrten Heiligen. Bd. 1 und 2. Wien 1840—41. 8.

Saphir, M. G. Conversations-Lexikon für Geist, Witz und Humor. Dresden 1851. 8. 2. Aufl. 5 Bde. Ebend. 1859—60. 16. Supplement. 1861. 16. Neue Ausg. 5 Bde. und Supplementband. Wien 1866—69. 8.

Stamm, F. Conversations-Lexikon der Liebe oder Wörterbuch der Liebe von A bis Z. 3. Aufl. Leipzig 1865. 16.

III. *)

Bibliographie
des Conversations-Lexikon, seiner Ergänzungs- und Nebenwerke.

A. Conversations-Lexikon.

Converſationslexikon mit vorzüglicher Rückſicht auf die gegenwärtigen Zeiten. [Vignette.] Erſter Theil. 1796. Zweiter Theil. 1797. Dritter Theil. 1798. Vierter Theil. 1800. Leipzig, bei Friedrich Auguſt Leupold.

I. 2 Seiten Titel, Seite III—X, 400 Seiten und 4 unpaginirte Seiten „Verbesserungen und Zusätze“.

---

*) Die Titel, Vornamen und übrigen bibliographischen Angaben sind in dieser Abtheilung III, gleichwie in dem Hauptkatalog, mit vollständiger Genauigkeit verzeichnet, während für die Abschnitte I, II und IV mehr die üblichen Abkürzungen gewählt worden sind.

II. 2 Seiten Titel, Seite III—VIII, 460 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler im zweiten Theile“.
III. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Conversationslexikon dritten Theiles erstes Heft“, Seite 5—302, 2 unpaginirte Seiten Bemerkung des Verlegers, 2 unpaginirte Seiten „Conversationslexikon dritten Theiles zweites Heft“, Seite 303—513, 1 unpaginirte Seite Bemerkung des Herausgebers und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen und Zusätze im dritten Theile“.
IV. 2 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Bemerkung des Herausgebers, 2 unpaginirte Seiten „Conversationslexikon vierten Theiles erstes Heft“, Seite 5—176, 2 unpaginirte Seiten „Conversationslexikon vierten Theiles zweites Heft“, Seite 177—372 und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen und Zusätze im vierten Theile“.

Conversationslexikon mit vorzüglicher Rücksicht auf die gegenwärtigen Zeiten. Fünfter Theil. Leipzig, bei Johann Carl Werther. 1806.

V. 2 Seiten Titel, Seite III—X, 2 unpaginirte Seiten „Conversationslexikon fünften Theiles erstes Heft“, Seite 1—196, 2 unpaginirte Seiten „Conversations-Lexikon fünften Theiles zweites Heft“, Seite 197—477 und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler im fünften Theile“.

Sechster Theil. Leipzig, bei Johann Gottfried Herzog. 1808.

VI. 2 Seiten Titel, Seite I—IV, Seite 3—497 und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler im 6ten Theile“.
8. Preis: 8 Thlr.

Conversations-Lexicon oder kurzgefaßtes Handwörterbuch für die in der gesellschaftlichen Unterhaltung aus den Wissenschaften und Künsten vorkommenden Gegenstände mit beständiger Rücksicht auf die Ereignisse der ältern und neuern Zeit. Nachträge Erster Band A bis L. Amsterdam, 1810. Im Kunst- und Industrie-Comptoir.

I. 2 Seiten Titel, Seite III—X und 578 Seiten.

Nachträge Zweiter und letzter Band. M bis Z. Leipzig, 1811. Im Kunst- und Industrie-Comptoir.

II. 2 Seiten Titel, 548 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen im zweiten Bande der Nachträge“.
8. Preis: 4 Thlr.

Conversations-Lexicon oder kurz gefaßtes Handwörterbuch für die in der gesellschaftlichen Unterhaltung aus den Wissenschaften und Künsten vorkommenden Gegenstände mit beständiger Rücksicht auf die Ereignisse der älteren und neueren Zeit. In sechs Bänden. Erster Band. A bis E. Zweiter Band. F bis L. Dritter Band. M bis O. Vierter Band. R. Fünfter Band. S. Sechster Band. S bis Z. Amsterdam, 1809. Im Kunst- und Industrie-Comptoir.

I. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Conversationslexikon ersten Theiles erstes Heft“, Seite V—XIV und 400 Seiten.
II. 2 Seiten Titel und Seite 3—460.
III. 2 Seiten Titel, Seite 5—513 und 1 unpaginirte Seite Bemerkung des Herausgebers.
IV. 2 Seiten Titel, Seite 5—372 und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen und Zusätze im vierten Theile“.
V. 2 Seiten Titel, Seite III—X, 2 unpaginirte Seiten „Conversationslexikon fünften Theiles erstes Heft“, Seite 1—196, 2 unpaginirte Seiten „Conversationslexikon fünften Theiles zweites Heft“, Seite 197—477 und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler im fünften Theile“.
VI. 2 Seiten Titel, Seite I—IV, Seite 3—497 und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler im 6ten Theile“.
8. Preis: geheftet 8 Thlr., gebunden 9 Thlr. 15 Ngr.

Conversations-Lexicon oder kurzgefaßtes Handwörterbuch für die in der gesellschaftlichen Unterhaltung aus den Wissenschaften und Künsten vorkommenden Gegenstände mit beständiger Rücksicht auf die Ereignisse der ältern und

neuern Zeit. Nachträge Erster Band A bis L. Amsterdam, 1809. Im Kunst- und Industrie-Comptoir.

I. 2 Seiten Titel, Seite III—X und 578 Seiten.

Nachträge Zweiter und letzter Band. M bis Z. Leipzig, 1811. Im Kunst- und Industrie-Comptoir.

II. 2 Seiten Titel, 548 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen im zweiten Bande der Nachträge“.
8. Preis: 4 Thlr.

Conversations-Lexicon oder Hand-Wörterbuch für die gebildeten Stände über die in der gesellschaftlichen Unterhaltung und bei der Lectüre vorkommenden Gegenstände, Namen und Begriffe, in Beziehung auf Völker- und Menschengeschichte; Politik und Diplomatik; Mythologie und Archäologie; Erd-, Natur-, Gewerb- und Handlungs-Kunde; die schönen Künste und Wissenschaften: mit Einschluß der in die Umgangssprache übergegangenen ausländischen Wörter und mit besonderer Rücksicht auf die älteren und neuesten merkwürdigen Zeitereignisse.

Erster Band. A bis Comparativ. Zweite, ganz umgearbeitete Auflage. Leipzig, 1812. Im Verlage des Kunst- und Industrie-Comptoirs von Amsterdam.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 667 Seiten und 1 unpaginirte Seite Nachträge und Ergänzungen.

Zweiter Band. Von Compaß bis Fleury. Zweite, ganz umgearbeitete Auflage. Leipzig, 1812. Im Verlage des Kunst- und Industrie-Comptoirs von Amsterdam.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 615 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Anzeige“ und Seite I—CXLVII „Anhang zum ersten und zweiten Bande“.

Dritter Band. Von Flibustier bis Göthe. Zweite, ganz umgearbeitete Auflage. Leipzig, 1813. Im Verlage des Kunst- und Industrie-Comptoirs von Amsterdam.

III. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 576 Seiten und Seite I—CX „Anhang“.

Vierter Band. Von Gothen bis Hysterie. Zweite, ganz umgearbeitete Auflage. Leipzig, 1814. Im Verlage des Kunst- und Industrie-Comptoirs von Amsterdam.

IV. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 636 Seiten und Seite I—CLXXI „Anhang“.

Fünfter Band. Von J bis L. 1815. Sechster Band. M und N. 1815. Siebenter Band. O bis Q. 1816. Achter Band. R bis Seerechte. 1817. Neunter Band. Seetz bis Tiz. 1817. Zweite, ganz umgearbeitete Auflage. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. — A. u. d. T.: Conversations-Lexicon oder encyclopädisches Handwörterbuch für gebildete Stände. Fünfter Band. J bis L. 1815. Sechster Band. M und N. 1815. Siebenter Band. O bis Q. 1816. Achter Band. R bis Seerechte. 1817. Neunter Band. Seetz bis Tiz. 1817. Zweite, ganz umgearbeitete Auflage. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus.

V. 6 Seiten Titel, Seite V—XXXIV und 886 Seiten.

VI. 6 Seiten Titel, 798 Seiten und 9 unpaginirte Seiten „Verzeichniss der im sechsten Bande enthaltenen Artikel“.

VII. 6 Seiten Titel, Seite V—XX, 999 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Nachricht, den Anhang zu diesem Bande betreffend“ und 10 unpaginirte Seiten „Verzeichniss der im siebenten Bande enthaltenen Artikel“.

VIII. 6 Seiten Titel, 967 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Nachricht an die Herren Buchbinder“ und Seite I—LVI „Nachtrag zum siebenten Bande des Conversations-Lexicons. (Dem achten Bande anzuhängen.)“

IX. 6 Seiten Titel, 975 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Nachricht für die Herren Buchbinder“.

Der zehnte Band unter folgenden Titeln:

Conversations-Lexicon oder Hand-Wörterbuch für die gebildeten Stände über die in der gesellschaftlichen Unterhaltung und bei der Lectüre vorkommenden Gegenstände, Namen und Begriffe in Beziehung auf Völker- und Menschengeschichte; Politik und Diplomatik; Mythologie und Archäologie; Erd-, Natur-, Gewerb- und Handlungs-Kunde; die schönen Künste und Wissenschaften: mit Einschluß der in die Umgangssprache übergegangenen ausländischen Wörter und mit besonderer Rücksicht auf die älteren und neuesten merkwürdigen Zeitereignisse. Zehnter Band. To bis Z. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819. — A. u. d. T.: Conversations-Lexicon oder encyclopädisches Handwörterbuch für gebildete Stände. In zehn Bänden. Zehnter Band. To bis Z. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.

X. 6 Seiten Titel, Seite IX—XLVIII und 896 Seiten.
8. Preis des Werks 10 Thlr.

Conversations-Lexicon oder encyclopädisches Handwörterbuch für gebildete Stände. Erster Band. A—Boyle. 1814. Zweiter Band. Brabant bis Czerny. 1814. Dritter Band. D bis F. 1815. Vierter Band G und H. 1815. Dritte Auflage des ersten bis vierten Bandes. Leipzig und Altenburg, F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XVI, 848 Seiten, 12 unpaginirte Seiten „Verzeichniss der im ersten Bande enthaltenen Artikel“ und 4 unpaginirte Seiten „Anzeige“ und „Anzeige einiger Druckfehler in diesem ersten Bande“.
II. 4 Seiten Titel, 798 Seiten, 10 unpaginirte Seiten „Verzeichniss der im zweiten Bande enthaltenen Artikel“ und 4 unpaginirte Seiten „Anzeige“ und „Altenburg, gedruckt in der Hof-Buchdruckerei“.
III. 4 Seiten Titel, 920 Seiten, 14 unpaginirte Seiten „Verzeichniss der im dritten Bande enthaltenen Artikel“.
IV. 4 Seiten Titel, 871 Seiten und 11 unpaginirte Seiten „Verzeichniss der im vierten Bande enthaltenen Artikel“.

Der fünfte bis zehnte Band sind in der zweiten und dritten Auflage gleich.
8. Preis des Werks: 12 Thlr. 15 Ngr.

Allgemeine Hand-Encyclopädie für die gebildeten Stände. In alphabetischer Ordnung und in zehn Bänden. Erster Band. A bis Boy. Zweiter Band. Br. bis Cz. Dritter Band. D bis F. Vierter Band. G und H. Fünfter Band. J bis L. Sechster Band. M und N. Siebenter Band. O bis Q. Achter Band. R bis Seer. Neunter Band. Seetz bis Tiz. Vierte Original-Auflage. Mit Königl. Würtembergischen Privilegien. Altenburg und Leipzig: F. A. Brockhaus. 1817.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Königl. Würtembergisches Privilegium gegen den Nachdruck und den Verkauf eines Nachdrucks dieser vierten Auflage“, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XXVIII und 896 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Königl. Würtembergisches Privilegium u. s. w.“ und 850 Seiten.
III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Königl. Würtembergisches Privilegium u. s. w.“ und 974 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Königl. Würtembergisches Privilegium u. s. w.“ und 934 Seiten.
V. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Königl. Würtembergisches Privilegium u. s. w.“, Seite VII—XXXIV, 845 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Nachricht für die Herren Buchbinder“.
VI. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Königl. Würtembergisches Privilegium u. s. w.“ und 920 Seiten.
VII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Königl. Würtembergisches Privilegium u. s. w.“, 936 Seiten und 13 unpaginirte Seiten „Verzeichniss der im siebenten Bande enthaltenen Artikel“.

VIII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Königl. Würtembergisches Privilegium u. s. w.“ und 950 Seiten.
IX. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Königl. Würtembergisches Privilegium u. s. w.“, 975 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Nachricht für die Herren Buchbinder“.

Zehnter Band. To bis Z. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.
X. 2 Seiten Titel, Seite IX—XLVIII und 896 Seiten.
8. Preis des Werks: auf Druckpapier 12 Thlr. 15 Ngr., auf Schreibpapier 18 Thlr. 22½ Ngr., auf fein Median-Velinpapier mit veränderten Stegen 40 Thlr.

Aus der vierten Auflage erschien im Auszuge:

Supplementband zum Conversations-Lexicon für die Besitzer der ersten, zweiten und dritten Auflage. Enthaltend die wichtigsten neuen Artikel und Verbesserungen der vierten Auflage, vom ersten bis zum siebenten Bande. Der achte, neunte und zehnte Band sind in allen Auflagen gleich. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1818.
8. 4 Seiten Titel, Seite III und IV und 1157 Seiten.
Preis: auf Druckpapier 2 Thlr., auf Schreibpapier 2 Thlr. 20 Ngr.

Allgemeine deutsche Real-Encyclopädie für die gebildeten Stände. (Conversations-Lexicon.) In zehn Bänden. Erster Band. A bis Boh. 1819. Zweiter Band. Br. bis Cz. 1819. Dritter Band. D bis F. 1819. Vierter Band. G und H. 1819. Fünfter Band. J bis L. 1819. Sechster Band. M und N. 1819. Siebenter Band. O bis Q. 1819. Achter Band. R bis Seer. 1819. Neunter Band. Seetz bis Tiz. 1820. Zehnter Band. To bis Zz. 1820. Fünfte Original-Auflage.

Wie sie der Verfasser schrieb,
Nicht wie sie der Diebstahl druckte,
Dessen Müh' ist, daß er richte
Andrer Mühe stets zu Grunde. Calderon.

Mit Königl. Würtembergischen Privilegien. Leipzig: F. A. Brockhaus.
I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Königl. Würtembergisches Privilegium gegen den Nachdruck und den Verkauf eines Nachdrucks dieser Neuen Auflage“, Seite VII—XXXII und 935 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Königl. Würtembergisches Privilegium u. s. w.“ und 928 Seiten.
III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Königl. Würtembergisches Privilegium u. s. w.“ und 1050 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Königl. Würtembergisches Privilegium u. s. w.“ und 960 Seiten.
V. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Königl. Würtembergisches Privilegium u. s. w.“ und 944 Seiten.
VI. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Königl. Würtembergisches Privilegium u. s. w.“ und 968 Seiten.
VII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Königl. Würtembergisches Privilegium u. s. w.“ und 990 Seiten.
VIII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Königl. Würtembergisches Privilegium u. s. w.“ und 968 Seiten.
IX. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Königl. Würtembergisches Privilegium u. s. w.“ und 1006 Seiten.
X. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Königl. Würtembergisches Privilegium u. s. w.“ und 1013 Seiten.
8. Preis des Werks: auf Druckpapier 12 Thlr. 15 Ngr.; auf Schreibpapier 18 Thlr. 22½ Ngr.; auf fein weiss Druckpapier in Med. Format 22 Thlr.; auf supra fein Berliner Papier in Med. Format 28 Thlr.; auf Engl. Velinpapier in Med. Format 45 Thlr.

Von der fünften Auflage erschien 1820 ein neuer und 1822 ein dritter Abdruck.

Im Auszuge hiervon erschien:

Supplemente zum Conversations-Lexicon für die Besitzer der ersten, zweiten, dritten und vierten Auflage. Enthaltend die wichtigsten neuen Artikel und Verbesserungen der fünften Auflage. In vier Abtheilungen. Erste Abtheilung. A bis E. 1819. Zweite Abtheilung. F bis L. 1819. Dritte Abtheilung. M bis R. 1820. Vierte Abtheilung. S bis Z. 1820. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel und 441 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 502 Seiten.
III. 4 Seiten Titel und 450 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 549 Seiten.

8. Preis der vier Abtheilungen: auf Druckpapier 2 Thlr. 20 Ngr., auf Schreibpapier 3 Thlr. 10 Ngr.

Allgemeine deutsche Real-Encyclopädie für die gebildeten Stände. (Conversations-Lexicon.) In zehn Bänden. Erster Band. A bis Boy. Zweiter Band. Br bis Cz. Dritter Band. D bis F. Vierter Band. G und H. Fünfter Band. J bis L. Sechster Band. M und N. Siebenter Band. O bis Q. Achter Band. R bis Seer. Neunter Band. Seetz bis Tiz. Zehnter Band. To bis Z. Sechste Original-Auflage.

Wie sie der Verfasser schrieb,
Nicht wie sie der Diebstahl druckte,
Dessen Müh' ist, daß er richte
Andrer Mühe stets zu Grunde. Calderon.

Leipzig: F. A. Brockhaus. 1824.

I. 4 Seiten Titel, LX und 944 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 900 Seiten.
III. 4 Seiten Titel und 1028 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel und 930 Seiten.
V. 4 Seiten Titel und 936 Seiten.
VI. 4 Seiten Titel und 940 Seiten.
VII. 4 Seiten Titel und 979 Seiten.
VIII. 4 Seiten Titel und 970 Seiten.
IX. 4 Seiten Titel und 1059 Seiten.
X. 4 Seiten Titel und 987 Seiten.

8. Preis des Werks: Nr. 1, Druckpapier, 12 Thlr. 15 Ngr.; Nr. 2, Schreibpapier, 18 Thlr. 22½ Ngr.; Nr. 3, Median-Druckpapier in gr. 8., 22 Thlr.; Nr. 4, Englisches Median-Druckpapier in gr. 8., 28 Thlr.; Nr. 5, Median-Velinpapier in gr. 8., 45 Thlr.

Davon erschien im Auszug:

Allgemeine deutsche Real-Encyclopädie für die gebildeten Stände. (Conversations-Lexicon.) Supplementband für die Besitzer der fünften und frühern Auflagen. Enthaltend alle neuen und umgearbeiteten Artikel der sechsten Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1824.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV und 1133 Seiten. Preis: Nr. 1, Druckpapier, 2 Thlr.; Nr. 2, Schreibpapier, 3 Thlr.; Nr. 3, Median-Druckpapier in gr. 8., 4 Thlr.; Nr. 4, Englisches Median-Druckpapier in gr. 8., 4 Thlr. 20 Ngr.; Nr. 5, Median-Velinpapier in gr. 8., 6 Thlr.

Dazu erschien ferner:

Conversations-Lexicon. Neue Folge. In zwei Bänden.

Erste Abtheilung des ersten Bandes oder des Hauptwerks Elften Bandes erste Hälfte. A—Cz. Mit königl. würtembergischen Privilegien. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1822.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Königl. Würtembergisches Privilegium gegen den Nachdruck und den Verkauf eines Nachdrucks dieser Neuen Auflage“, Seite V—XXXVI „Verzeichniss der Pränumeranten auf das Conversations-Lexicon 11ter und 12ter Band vom 1sten Sept. bis 31sten Dec. 1821“, Seite XLIX—LXIV „Ankündigung“, 772 Seiten, Seite I—XLVII

„Anhang zu dieser Abtheilung. Artikel enthaltend, welche die Glaubenslehre und Verfassung der römisch-catholischen Kirche betreffen. Von einem Catholiken bearbeitet. A—D“ und 11 unpaginirte Seiten Register.

Zweite Abtheilung des ersten Bandes oder des Hauptwerks Elften Bandes zweite Hälfte. D—J, und im Anhange Artikel über die katholischen Glaubenslehren von F—K. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1824.

4 Seiten Titel, 747 Seiten, Seite I—LIII und 3 unpaginirte Seiten „Anhang zu dieser zweiten Abtheilung. Artikel enthaltend, welche die Glaubenslehre und Verfassung der römisch-catholischen Kirche betreffen. Von einem Catholiken bearbeitet, nebst einem Nachwort der Redaction. F—K“, Seite XLIX—LXIV „Ankündigung“ und 6 unpaginirte Seiten Register.

Erste Abtheilung des zweiten Bandes oder des Hauptwerks zwölften Bandes erste Hälfte. K—R, und im Anhange Artikel über die katholischen Glaubenslehren von M—W. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1825.

4 Seiten Titel, 761 Seiten, Seite I—XXIV „Anhang zu dieser ersten Abtheilung des zwölften Bandes. Artikel enthaltend, welche die Glaubenslehre und Verfassung der römisch-katholischen Kirche betreffen. Von einem Katholiken bearbeitet. Dritte und letzte Folge: M—U“ und 8 unpaginirte Seiten Register.

Zweite Abtheilung des zweiten Bandes oder des Hauptwerks zwölften Bandes zweite Hälfte. S—Z, nebst Nachträgen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1826.

4 Seiten Titel, Seite V—XII und 690 Seiten.

8. Preis beider Bände (4 Abtheilungen): Nr. 1, Druckpapier, 4 Thlr. 20 Ngr.; Nr. 2, Schreibpapier, 6 Thlr. 10 Ngr.; Nr. 3, Median-Druckpapier in gr. 8., 7 Thlr. 15 Ngr.; Nr. 4, Englisches Median-Druckpapier in gr. 8., 9 Thlr.; Nr. 5, Median-Velinpapier in gr. 8., 12 Thlr.

Allgemeine deutsche Real-Encyklopädie für die gebildeten Stände. (Conversations-Lexikon.) In zwölf Bänden. Erster Band. A bis Bl. Zweiter Band. Bo bis C. Dritter Band. D bis E. Vierter Band. F bis G. Fünfter Band. H bis Jod. Sechster Band. K bis L. Siebenter Band. M bis N. Achter Band. O bis Q. Neunter Band. R bis Schn. Zehnter Band. Schw. bis Sz. Elfter Band. T bis V. Zwölfter Band. W bis Z. Siebente Originalauflage.

Wie sie der Verfasser schrieb,
Nicht wie sie der Diebstahl druckte,
Dessen Müh' ist, daß er richte
Andrer Mühe stets zu Grunde. Calderon.

Leipzig: F. A. Brockhaus. 1827.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 964 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 976 Seiten.
III. 4 Seiten Titel und 715 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel und 972 Seiten.
V. 4 Seiten Titel und 824 Seiten.
VI. 4 Seiten Titel und 774 Seiten.
VII. 4 Seiten Titel und 960 Seiten.
VIII. 4 Seiten Titel und 1003 Seiten.
IX. 4 Seiten Titel und 922 Seiten.
X. 4 Seiten Titel und 932 Seiten.
XI. 4 Seiten Titel und 811 Seiten.
XII. 4 Seiten Titel, Seite V—XXVI und 610 Seiten.

8. Preis des Werks: Nr. 1. Druckpapier 15 Thlr.; Nr. 2. Schreibpapier 20 Thlr.; Nr. 3. Velinpapier 36 Thlr.

Von der siebenten Auflage erschien 1830 ein zweiter durchgesehener Abdruck, dessen zwölfter Band 614 Seiten umfasst.

Davon erschien im Auszuge:

Allgemeine deutsche Real-Encyklopädie für die gebildeten Stände. (Conversations-Lexikon.) Supplementband für die Besitzer der sechsten und frühern

Auflagen und der Neuen Folge. Enthaltend die neuen und umgearbeiteten Artikel und die Zusätze der siebenten Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1829.

8. 4 Seiten Titel und 1228 Seiten. Preis: Nr. 1, Druckpapier, 2 Thlr. 15 Ngr.; Nr. 2, Schreibpapier, 3 Thlr. 22½ Ngr.; Nr. 3, Median-Druckpapier in gr. 8., 4 Thlr. 15 Ngr.

Allgemeine deutsche Real-Encyklopädie für die gebildeten Stände. (Conversations-Lexikon.) In zwölf Bänden. Erster Band. A bis Bl. 1833. Zweiter Band. Bo bis Cz. 1833. Dritter Band. D bis Ez. 1833. Vierter Band. F bis Gz. 1834. Fünfter Band. H bis Iz. 1834. Sechster Band. K bis Lz. 1835. Siebenter Band. M bis Nz. 1835. Achter Band. O bis Q. 1835. Neunter Band. R bis Schu. 1836. Zehnter Band. Schw bis Sz. 1836. Elfter Band. T bis V. 1836. Zwölfter Band. W bis Z. 1837. Achte Originalauflage.

Wie sie der Verfasser schrieb,
Nicht wie sie der Diebstahl druckte,
Dessen Müh' ist, daß er richte
Andrer Mühe stets zu Grunde. Calderon.

Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel und 971 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 988 Seiten.
III. 4 Seiten Titel und 768 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel und 1050 Seiten.
V. 4 Seiten Titel und 852 Seiten.
VI. 4 Seiten Titel und 804 Seiten.
VII. 4 Seiten Titel und 948 Seiten.
VIII. 4 Seiten Titel und 1000 Seiten.
IX. 4 Seiten Titel und 916 Seiten.
X. 4 Seiten Titel und 864 Seiten.
XI. 4 Seiten Titel und 858 Seiten.
XII. 4 Seiten Titel, Seite V—XXII und 647 Seiten.

8. Preis des Werks: auf Druckpapier 16 Thlr.; auf Schreibpapier 24 Thlr.; auf Velinpapier 36 Thlr.

Hierzu erschien:

Universal-Register zur achten Auflage des Conversations-Lexikon. Enthaltend in alphabetischer Folge eine vollständige Nachweisung der selbständigen Artikel dieses Werkes, sowie auch aller in andern Artikeln behandelten Personen und Gegenstände. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1839.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 283 Seiten. Preis: auf Druckpapier 20 Ngr.; auf Schreibpapier 1 Thlr.; auf Velinpapier 1 Thlr. 15 Ngr.

Allgemeine deutsche Real-Encyklopädie für die gebildeten Stände. Conversations-Lexikon. Neunte Originalauflage. In funfzehn Bänden. Erster Band. A bis Balbuena. 1843. Zweiter Band. Balde bis Buchhandel. 1843. Dritter Band. Buchholz bis Czongrad. 1843. Vierter Band. D bis Entern. 1844. Fünfter Band. Entführung bis Gebläse. 1844. Sechster Band. Gebler bis Heilordnung. 1844. Siebenter Band. Heim bis Juwelen. 1845. Achter Band. Kaaba bis Ligne. 1845. Neunter Band. Ligny bis Mösien. 1846. Zehnter Band. Moskau bis Patricier. 1846. Elfter Band. Patrick bis Réfugiés. 1846. Zwölfter Band. Regalien bis Schottische Philosophie. 1847. Dreizehnter Band. Schouw bis Suetonius. 1847. Vierzehnter Band. Sueven bis Viterbo. 1847. Funfzehnter Band. Vitet bis Zwolle und Universal-Register. 1848. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel und 764 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 762 Seiten.
III. 4 Seiten Titel und 780 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel und 780 Seiten.
V. 4 Seiten Titel und 764 Seiten.
VI. 4 Seiten Titel und 764 Seiten.
VII. 4 Seiten Titel und 760 Seiten.
VIII. 4 Seiten Titel und 764 Seiten.
IX. 4 Seiten Titel und 764 Seiten.
X. 4 Seiten Titel und 764 Seiten.
XI. 4 Seiten Titel und 764 Seiten.
XII. 4 Seiten Titel und 772 Seiten.
XIII. 4 Seiten Titel und 772 Seiten.
XIV. 4 Seiten Titel und 764 Seiten.
XV. 4 Seiten Titel, Seite V—XX, 620 Seiten und 112 Seiten „Universal-Register zur neunten Auflage des Conversations-Lexikon“.
8. Preis des Werks: auf Druckpapier 20 Thlr.; auf Schreibpapier 30 Thlr.; auf Velinpapier 45 Thlr.

Allgemeine deutsche Real-Encyklopädie für die gebildeten Stände. Conversations-Lexikon. Zehnte, verbesserte und vermehrte Auflage. In funfzehn Bänden. Erster Band. A bis Atlas. 1851. Zweiter Band. Atmosphäre bis Blutgefäße. 1851. Dritter Band. Blutgeld bis Cevallos. 1851. Vierter Band. Cevennen bis Deutschland. 1852. Fünfter Band. Deutsch-Altenburg bis Femern. 1852. Sechster Band. Femgerichte bis Godwin. 1852. Siebenter Band. Goes bis Hofgerichte. 1852. Achter Band. Höfken bis Kirchenbann. 1853. Neunter Band. Kirchenbücher bis Lund. 1853. Zehnter Band. Lüneburg bis Myus. 1853. Elfter Band. N bis Perth. 1853. Zwölfter Band. Perthes bis Riff. 1854. Dreizehnter Band. Riga bis Seele. 1854. Vierzehnter Band. Seelenheilkunde bis Theïn. 1854. Funfzehnter Band. Erste Abtheilung. Theiner bis Vulpius. 1855. Funfzehnter Band. Zweite Abtheilung. W bis Zwolle, nebst Nachtrag und Universal-Register. 1855. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel und 796 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 796 Seiten.
III. 4 Seiten Titel und 796 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel und 796 Seiten.
V. 4 Seiten Titel und 796 Seiten.
VI. 4 Seiten Titel und 796 Seiten.
VII. 4 Seiten Titel und 796 Seiten.
VIII. 4 Seiten Titel und 796 Seiten.
IX. 4 Seiten Titel und 796 Seiten.
X. 4 Seiten Titel und 808 Seiten.
XI. 4 Seiten Titel und 796 Seiten.
XII. 4 Seiten Titel und 796 Seiten.
XIII. 4 Seiten Titel und 796 Seiten.
XIV. 4 Seiten Titel und 804 Seiten.
XV. 1. 4 Seiten Titel und 644 Seiten.
XV. 2. 4 Seiten Titel, Seite V—XXVIII, 611 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 120 Seiten „Universal-Register zur zehnten Auflage des Conversations-Lexikon“.
8. Preis des Werks: geheftet 20 Thlr., gebunden in Halbleinwand 23 Thlr. 15 Ngr., in Leinwand 24 Thlr., in Halbfranz 24 Thlr. 20 Ngr., Prachtausgabe (roh) 45 Thlr.

Allgemeine deutsche Real-Encyklopädie für die gebildeten Stände. Conversations-Lexikon. Elfte, umgearbeitete, verbesserte und vermehrte Auflage. In funfzehn Bänden. Erster Band. A bis Arad. [Signet.] 1864.

Zweiter Band. Arago bis Belgrad. [Signet.] 1864. Dritter Band. Belidor bis Caboto. [Signet.] 1864. Vierter Band. Cabral bis Dampfschiff. [Signet.] 1865. Fünfter Band. Dampier bis Eschenmayer. [Signet.] 1865. Sechster Band. Escher bis Gesandte. [Signet.] 1865. Siebenter Band. Gesang bis Hirzel. [Signet.] 1866. Achter Band. Hiskias bis Konrad. [Signet.] 1866. Neunter Band. Konradin bis Mauer. [Signet.] 1866. Zehnter Band. Mauguin bis Occident. [Signet.] 1867. Elfter Band. Occupation bis Prämie. [Signet.] 1867. Zwölfter Band. Prämissen bis Salier. [Signet.] 1867. Dreizehnter Band. Salieri bis Sprachlehre. [Signet.] 1868. Vierzehnter Band. Sprachorgane bis Venedig. [Signet.] 1868. Funfzehnter Band. Venen bis Zwolle. Nachtrag und Universalregister. [Signet.] 1868. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel und 956 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 956 Seiten.
III. 4 Seiten Titel und 956 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel und 956 Seiten.
V. 4 Seiten Titel und 956 Seiten.
VI. 4 Seiten Titel und 956 Seiten.
VII. 4 Seiten Titel und 956 Seiten.
VIII. 4 Seiten Titel und 956 Seiten.
IX. 4 Seiten Titel und 956 Seiten.
X. 4 Seiten Titel und 956 Seiten.
XI. 4 Seiten Titel und 956 Seiten.
XII. 4 Seiten Titel und 956 Seiten.
XIII. 4 Seiten Titel und 956 Seiten.
XIV. 4 Seiten Titel und 956 Seiten.
XV. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXII, 828 Seiten, 135 Seiten „Universalregister zur elften Auflage des Conversations-Lexikon“ und 1 unpaginirte Seite „Nachtrag“.

8. Preis des Werks: geheftet 25 Thlr., gebunden in Leinwand 29 Thlr., in Halbfranz 30 Thlr.; auf Velinpapier: geheftet 37 Thlr. 15 Ngr., gebunden in Halbfranz 45 Thlr.

Supplement zur elften Auflage des Conversations-Lexikon. Encyklopädische Darstellung der neuesten Zeit nebst Ergänzungen früherer Artikel. Erster Band. Aachen bis Honved. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.

8. 4 Seiten Titel und 956 Seiten. Preis: geheftet 2 Thlr., gebunden in Leinwand 2 Thlr. 8 Ngr., in Halbfranz 2 Thlr. 10 Ngr.; auf Velinpapier: geheftet 3 Thlr., gebunden in Halbfranz 3 Thlr. 15 Ngr.

B. Ergänzungswerke.

1) Conversations-Lexikon der neuesten Zeit und Literatur.

Conversations-Lexikon der neuesten Zeit und Literatur. In vier Bänden. Erster Band. A bis E. 1832. Zweiter Band. F bis L. 1833. Dritter Band. M bis R. 1833. Vierter Band. S bis Z. 1834. — Der Tugend ihre eignen Züge, der Schmach ihr eignes Bild und dem Jahrhundert und Körper der Zeit den Abdruck seiner Gestalt zu zeigen. Shakspeare. — Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel und 876 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 987 Seiten.
III. 4 Seiten Titel und 882 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 1276 Seiten.

8. Preis des Werks: auf Druckpapier 8 Thlr., auf Schreibpapier 10 Thlr. 20 Ngr., auf Velinpapier 20 Thlr.

---

2) Conversations-Lexikon der Gegenwart.

Conversations-Lexikon der Gegenwart. In vier Bänden. Erster Band. A bis E. 1838. Zweiter Band. F bis J. 1839. Dritter Band. K bis O. 1840. Vierten Bandes erste Abtheilung. P bis S. 1840. Vierten Bandes zweite Abtheilung. T bis Z, nebst Nachtrag. 1841. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel und 1276 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 1257 Seiten.
III. 4 Seiten Titel und 1108 Seiten.
IV. 1. 4 Seiten Titel und 1387 Seiten.
IV. 2. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 757 Seiten.
8. Preis des Werks: auf Druckpapier 12 Thlr., auf Schreibpapier 18 Thlr., auf Velinpapier 27 Thlr.

---

3) Die Gegenwart.

Die Gegenwart. Eine encyklopädische Darstellung der neuesten Zeitgeschichte für alle Stände. Erster Band. 1848. Zweiter Band. 1849. Dritter Band. 1849. Vierter Band. 1850. Fünfter Band. 1850. Sechster Band. 1851. Siebenter Band. 1852. Achter Band. 1853. Neunter Band. 1854. Zehnter Band. 1855. Elfter Band. 1855. Zwölfter Band. 1856. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 784 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 768 Seiten.
III. 4 Seiten Titel und 763 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel und 763 Seiten.
V. 4 Seiten Titel und 780 Seiten.
VI. 4 Seiten Titel und 761 Seiten.
VII. 4 Seiten Titel und 764 Seiten.
VIII 4 Seiten Titel und 768 Seiten.
IX. 4 Seiten Titel und 776 Seiten.
X. 4 Seiten Titel und 768 Seiten.
XI. 4 Seiten Titel, 943 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
XII. 4 Seiten Titel, Seite V—XVIII und 1100 Seiten.
8. Preis des Werks: geheftet 25 Thlr. 10 Ngr., gebunden in Leinwand 29 Thlr. 10 Ngr.

---

4) Unsere Zeit.

Unsere Zeit. Jahrbuch zum Conversations-Lexikon. Erster Band. [Signet.] 1857. Zweiter Band. [Signet.] 1858. Dritter Band. [Signet.] 1859. Vierter Band. [Signet.] 1860. Fünfter Band. Nebst einem Generalregister zum ersten bis fünften Bande. [Signet.] 1861. Sechster Band. [Signet.] 1862. Siebenter Band. [Signet.] 1863. Achter Band. Nebst einem Generalregister zum ersten bis achten Bande. [Signet.] 1864. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 794 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 800 Seiten.
III. 4 Seiten Titel und 796 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel und 796 Seiten.
V. 4 Seiten Titel und 796 Seiten.
VI. 4 Seiten Titel und 798 Seiten.
VII. 4 Seiten Titel und 796 Seiten.
VIII. 4 Seiten Titel und 816 Seiten.

8. Preis des ersten Bandes: geheftet 2 Thlr., gebunden in Halbleinwand 2 Thlr. 7 Ngr., in Leinwand 2 Thlr. 9 Ngr., in Halbfranz 2 Thlr. 11 Ngr.; des zweiten bis achten Bandes: je geheftet 2 Thlr. 12 Ngr., gebunden in Halbleinwand 2 Thlr. 19 Ngr., in Leinwand 2 Thlr. 21 Ngr., in Halbfranz 2 Thlr. 23 Ngr. Prachtausgabe jeder Band 4 Thlr. 15 Ngr.

Unsere Zeit. Deutsche Revue der Gegenwart. Monatsschrift zum Conversations-Lexikon. Neue Folge. Erster Jahrgang. [Signet.] 1865. Zweiter Jahrgang. Erste Hälfte. [Signet.] 1866. Zweiter Jahrgang. Zweite Hälfte. [Signet.] 1866. Dritter Jahrgang. Erste Hälfte. [Signet.] 1867. Dritter Jahrgang. Zweite Hälfte. [Signet.] 1867. Vierter Jahrgang. Erste Hälfte. [Signet.] 1868. Vierter Jahrgang. Zweite Hälfte. [Signet.] 1868. Fünfter Jahrgang. Erste Hälfte. [Signet.] 1869. Fünfter Jahrgang. Zweite Hälfte. Mit einem Generalregister zum ersten bis fünften Jahrgang. [Signet.] 1869. Sechster Jahrgang. Erste Hälfte. [Signet.] 1870. Sechster Jahrgang. Zweite Hälfte. [Signet.] 1870. Siebenter Jahrgang. Erste Hälfte. [Signet.] 1871. Siebenter Jahrgang. Zweite Hälfte. [Signet.] 1871.

I. 4 Seiten Titel und 960 Seiten.
II. 1. 4 Seiten Titel und 956 Seiten.
II. 2. 4 Seiten Titel und 956 Seiten.
III. 1. 4 Seiten Titel und 956 Seiten.
III. 2. 4 Seiten Titel, 955 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
IV. 1. 4 Seiten Titel und 956 Seiten.
IV. 2. 4 Seiten Titel und 956 Seiten.
V. 1. 4 Seiten Titel und 956 Seiten.
V. 2. 4 Seiten Titel und 964 Seiten.
VI. 1. 4 Seiten Titel und 876 Seiten.
VI. 2. 4 Seiten Titel und 860 Seiten.
VII. 1. 4 Seiten Titel und 860 Seiten.
VII. 2. 4 Seiten Titel und 868 Seiten.

8. Preis des Jahrgangs (in 2 Bänden): geheftet 4 Thlr. 24 Ngr., gebunden in Leinwand 5 Thlr. 10 Ngr., in Halbfranz 5 Thlr. 18 Ngr.

C. Nebenwerke.

1) Kleineres Brockhaus'sches Conversations-Lexikon.

Kleineres Brockhaus'sches Conversations-Lexikon für den Handgebrauch. In vier Bänden. Erster Band. A bis Chateauneuf. 1854. Zweiter Band. Chateauroux bis Hamilton. 1854. Dritter Band. Hamlet bis Orgien. 1855. Vierter Band. Oriani bis Zytomierz. 1856. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel und 796 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 796 Seiten.
III. 4 Seiten Titel und 796 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel, Seite V—VII und 812 Seiten.

8. Preis: geheftet 6 Thlr. 20 Ngr., gebunden in Halbleinwand 7 Thlr. 14 Ngr., in Leinwand 7 Thlr. 25 Ngr., in Halbfranz 8 Thlr.

Zweite völlig umgearbeitete Auflage. In vier Bänden. Erster Band. A bis Chor. [Signet.] 1861. Zweiter Band. Chora bis Heilige Ligue. [Signet.] 1862. Dritter Band. Heilige-Linde bis Normann-Ehrenfels. [Signet.] 1863. Vierter Band. Normannen bis Zywiec. [Signet.] 1864. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel und 800 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 800 Seiten.
III. 4 Seiten Titel und 800 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel, Seite V—VII und 922 Seiten.
8. Preis: geheftet 6 Thlr. 20 Ngr., gebunden in Leinwand 7 Thlr. 25 Ngr., in Halbfranz 8 Thlr.

---

2) Bilder-Atlas.

Bilder-Atlas zum Conversations-Lexikon. Ikonographische Encyklopädie der Wissenschaften und Künste. Entworfen und nach den vorzüglichsten Quellen bearbeitet von Johann Georg Heck. In zehn Abtheilungen. 500 Tafeln nebst Text und Universal-Register.

Erste Abtheilung: Mathematische und Naturwissenschaften. 141 Tafeln nebst Text. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849. — A. u. d. T.: Bilder-Atlas zum Conversations-Lexikon. Mathematische und Naturwissenschaften. 141 Tafeln nebst Text. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849.

Atlas: 4 Seiten Titel, Seite 5—16 Inhaltsübersicht und 141 Tafeln in Stahlstich; Text: 4 Seiten Titel, Seite III—VI und 622 Seiten. Preis: 7 Thlr.

Zweite Abtheilung: Geographie. 44 Tafeln nebst Text. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849. — A. u. d. T.: Bilder-Atlas zum Conversations-Lexikon. Geographie. 44 Tafeln nebst Text. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849.

Atlas: 4 Seiten Titel, Seite 5—7 Inhaltsübersicht und 44 Tafeln in Stahlstich; Text: 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 91 Seiten. Preis: 2 Thlr.

Dritte Abtheilung: Geschichte und Völkerkunde. 39 Tafeln nebst Text. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849. — A. u. d. T.: Bilder-Atlas zum Conversations-Lexikon. Geschichte und Völkerkunde. 39 Tafeln nebst Text. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849.

Atlas: 4 Seiten Titel, Seite 5 und 6 Inhaltsübersicht und 39 Tafeln in Stahlstich; Text: 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt der dritten Abtheilung“ und „Zur Nachricht“ und 68 Seiten. Preis: 2 Thlr.

Vierte Abtheilung: Völkerkunde der Gegenwart. 42 Tafeln nebst Text. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849. — A. u. d. T.: Bilder-Atlas zum Conversations-Lexikon. Völkerkunde der Gegenwart. 42 Tafeln nebst Text. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849.

Atlas: 4 Seiten Titel, Seite 5 und 6 Inhaltsübersicht und 42 Tafeln in Stahlstich; Text: 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt der vierten Abtheilung“ und „Zur Nachricht“ und 104 Seiten. Preis: 2 Thlr.

Fünfte Abtheilung: Kriegswesen. 51 Tafeln nebst Text. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849. — A. u. d. T.: Bilder-Atlas zum Conversations-Lexikon. Kriegswesen. 51 Tafeln nebst Text. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849.

Atlas: 4 Seiten Titel, Seite 5—8 Inhaltsübersicht und 51 Tafeln in Stahlstich; Text: 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt der fünften Abtheilung“ und „Zur Nachricht“ und 108 Seiten. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Sechste Abtheilung: Schiffbau und Seewesen. 32 Tafeln nebst Text. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849. — A. u. d. T.: Bilder-Atlas zum Conversations-Lexikon. Schiffbau und Seewesen. 32 Tafeln nebst Text. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849.

Atlas: 4 Seiten Titel, Seite 5—7 Inhaltsübersicht und 32 Tafeln in Stahlstich; Text: 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt der sechsten Abtheilung“ und „Zur Nachricht“ und 76 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Siebente Abtheilung: Geschichte der Baukunst. 60 Tafeln nebst Text. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849. — A. u. d. T.: Bilder-Atlas zum

Conversations-Lexikon. Geschichte der Baukunst. 60 Tafeln nebst Text. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849.

Atlas: 4 Seiten Titel, Seite 5—7 Inhaltsübersicht und 60 Tafeln in Stahlstich; Text: 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt der siebenten Abtheilung“ und „Zur Nachricht“ und 156 Seiten. Preis: 3 Thlr.

Achte Abtheilung: Religion und Cultus. 30 Tafeln nebst Text. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849. — A. u. d. T.: Bilder-Atlas zum Conversations-Lexikon. Religion und Cultus. 30 Tafeln nebst Text. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849.

Atlas: 4 Seiten Titel, Seite 5 und 6 Inhaltsübersicht und 30 Tafeln in Stahlstich; Text: 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt der achten Abtheilung“ und „Zur Nachricht“ und 84 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Neunte Abtheilung: Schöne Künste. 26 Tafeln nebst Text. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849. — A. u. d. T.: Bilder-Atlas zum Conversations-Lexikon. Schöne Künste. 26 Tafeln nebst Text. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849.

Atlas: 4 Seiten Titel, Seite 5 und 6 Inhaltsübersicht und 26 Tafeln in Stahlstich; Text: 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt der neunten Abtheilung“ und „Zur Nachricht“ und 108 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Zehnte Abtheilung: Gewerbswissenschaft. 35 Tafeln nebst Text. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849. — A. u. d. T.: Bilder-Atlas zum Conversations-Lexikon. Gewerbswissenschaft. 35 Tafeln nebst Text. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849.

Atlas: 4 Seiten Titel, Seite 5—8 Inhaltsübersicht und 35 Tafeln in Stahlstich; Text: 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt der zehnten Abtheilung“ und „Zur Nachricht“ und 220 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Namen- und Sachregister. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849.

8. 2 Seiten Titel und Seite 3—59.

Atlas in Quart, Text in Octav.

Preis sämmtlicher 10 Abtheilungen 24 Thlr.

Die Tafeln jeder Abtheilung liegen in einer Mappe, und es wird für Mappe und Einband des Textes einer jeden Abtheilung 8 Ngr. berechnet. Prachteinbände der Tafeln und des Textes jeder Abtheilung kosten 25 Ngr.

Diese 1844 begonnene und 1849 beendigte erste Ausgabe erschien ursprünglich in 120 Lieferungen von 4—5 Blatt zu 6 Ngr. mit dem Umschlagstitel: „Systematischer Bilder-Atlas zum Conversations-Lexikon. Ikonographische Encyklopädie der Wissenschaften und Künste. 500 in Stahl gestochene Blätter in Quart mit Darstellungen aus sämmtlichen Naturwissenschaften, aus der Geographie, der Völkerkunde des Alterthums, des Mittelalters und der Gegenwart, dem Kriegs- und Seewesen, der Denkmale der Baukunst aller Zeiten und Völker, aus der Religionsgeschichte und Mythologie des classischen und nichtclassischen Alterthums, den zeichnenden und bildenden Künsten, der allgemeinen Technologie etc. Nebst einem erläuternden Texte. Entworfen und nach den vorzüglichsten Quellen bearbeitet von J. G. Heck.“

Vom Bilder-Atlas erschien 1851—54 die zweite Ausgabe in 96 Lieferungen zu 7½ Ngr.; 1856 die dritte Ausgabe in 60 Lieferungen zu 12 Ngr.; 1857 die vierte Ausgabe in 24 Lieferungen zu 1 Thlr. und 1859—60 die fünfte Ausgabe in 80 Lieferungen zu 9 Ngr. Eine Neue wohlfeile Ausgabe in 15 Lieferungen zu 1 Thlr. erschien 1864—65.

Eine zweite Auflage des Bilder-Atlas hat 1869 begonnen und erscheint in 100 Lieferungen zu 7½ Ngr. unter dem Umschlagstitel:

Bilder-Atlas. Ikonographische Encyklopädie der Wissenschaften und Künste. Ein Ergänzungswerk zu jedem Conversations-Lexikon. Zweite vollständig umgearbeitete Auflage. Nach dem neuesten Standpunkte der Wissenschaft bearbeitet unter Mitwirkung von Major K. G. von Berneck in Berlin, Hüttenchemiker F. Bischoff in Oberschlema, Professor Dr. K. Bruhns in Leipzig, Professor Dr. M. Carriere in München, Bergrath Dr. B. von

Cotta in Freiberg, Vorstand des Germanischen Museum A. Essenwein in Nürnberg, Dr. A. von Eye in Nürnberg, Professor Dr. W. Fränkel in Dresden, Oberlehrer Dr. G. Gerland in Halle, Ministerialrath Dr. W. Hamm in Wien, Professor Dr. E. Hartig in Dresden, Professor R. Heyn in Dresden, Professor Dr. W. Koner in Berlin, Dr. H. Lange in Berlin, Professor Dr. J. Müller in Freiburg, Dr. med. B. H. Obst in Leipzig, Hütteningenieur Dr. O. Prölß in Bergisch-Gladbach, Director Dr. F. Schoedler in Mainz, Maschinenmeister R. Schwamkrug in Schneeberg, Akademie-Inspector A. Stelzner in Freiberg, Professor Dr. F. Barrentrapp in Braunschweig, Professor Dr. K. Vogt in Genf, Dr. A. Weiske in Leipzig, Professor Dr. Th. Weiß in Dresden, Kapitän zur See R. Werner in Kiel, Professor Dr. M. Willkomm in Dorpat. 500 Tafeln in Stahlstich, Holzschnitt und Lithographie. Nebst erläuterndem Texte.

Von dieser zweiten Auflage sind bis Ende April 1872 71 Lieferungen der Tafeln erschienen; vom Text wurden folgende vier Abtheilungen ausgegeben:

Seewesen. Bearbeitet von Reinhold Werner, Kapitän zur See.
2 Seiten Schmuztitel und „Inhalt“ und Seite 3—38.

Physik. Bearbeitet von Dr. Johann Müller, großherzoglich badischem Hofrath, Professor der Physik an der Universität zu Freiburg im Breisgau.
2 Seiten Schmuztitel und „Inhalt“ und Seite 3—48.
8. Preis beider Abtheilungen, oder erste Lieferung des Textes: 7½ Ngr.

Mineralogie. Bearbeitet von A. Stelzner, Professor an der Universität Cordova, S. A. und Dr. Otto Prölß, Hütteningenieur zu Bergisch-Gladbach.
2 Seiten Schmuztitel und „Inhalt“ und Seite 3—40.

Astronomie. Bearbeitet von Dr. Karl Bruhns, Professor an der Universität, Director der Sternwarte zu Leipzig.
2 Seiten Schmuztitel und „Inhalt“ und Seite 3—60.
8. Preis beider Abtheilungen, oder zweite Lieferung des Textes: 7½ Ngr.

Hiervon wurden nachstehende Separatausgaben veranstaltet, unter den Titeln:

Atlas des Seewesens. Von Reinhold Werner, Kapitän zur See in der kaiserlich deutschen Marine. 25 Tafeln in Stahlstich nebst erläuterndem Texte. Separat-Ausgabe aus der zweiten Auflage des Bilder-Atlas. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.
Quer-Folio. 2 Seiten Titel und „Inhalt“, Seite 3—20 und 25 Tafeln.
Preis: geheftet 1 Thlr. 20 Ngr., gebunden 2 Thlr. 12 Ngr.

Atlas der Physik. Nebst einem Abriß dieser Wissenschaft. Von Dr. Johann Müller, großherzoglich badischem Hofrath, Professor der Physik an der Universität zu Freiburg im Breisgau. 10 Tafeln (mit 455 Figuren) und Text. Separat-Ausgabe aus der zweiten Auflage des Bilder-Atlas. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.
8. 2 Seiten Titel und „Inhalt“, Seite 3—48 und 10 Tafeln in Quer-Folio.
Preis: geheftet 20 Ngr., gebunden 1 Thlr.

Atlas der Astronomie. Von Dr. Karl Bruhns, Professor an der Universität, Director der Sternwarte zu Leipzig. 12 Tafeln in Stahlstich, Holzschnitt und Lithographie nebst erläuterndem Texte. Separat-Ausgabe aus der zweiten Auflage des Bilder-Atlas. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.
Quer-Folio. 2 Seiten Titel und „Inhalt“, Seite 3—31 und 12 Tafeln.
Preis: geheftet 1 Thlr., cartonnirt 1 Thlr. 10 Ngr., gebunden 1 Thlr. 20 Ngr.

IV.

Zur Geschichte des Conversations-Lexikon, seiner Ergänzungs- und Nebenwerke.

Die erste Idee zu dem Conversations-Lexikon wurde von Dr. Renatus Gotthelf Löbel*) in Leipzig gefasst, der, auf den Titel von Hübner's „Zeitungs- und Conversations-Lexikon“ zurückgreifend, seit 1796 die Veröffentlichung eines „Conversations-Lexikon mit vorzüglicher Rücksicht auf die gegenwärtigen Zeiten“ zu Leipzig im Verlag von F. A. Leupold begann. Das Buch Löbel's sollte zugleich auch den Titel: „Frauenzimmer-Lexikon zur Erleichterung der Conversation und Lektüre“ führen, doch ist er nie gebraucht worden. In der Vorrede spricht sich der Herausgeber über den Gesichtspunkt, von dem er ausging, folgendermassen aus: „Vor dreissig, vierzig Jahren, als im allgemeinen grösstentheils nur eine gewisse Gattung von Kenntnissen, nämlich die politischen, Gegenstand der Conversation war, mochte Hübner's «Zeitungs- und Conversations-Lexikon» mehr als hinreichend sein, das erwähnte Bedürfniss zu befriedigen; allein zu einer Zeit, in welcher eine Menge Gegenstände aus den verschiedensten Wissenschaften in das gesellschaftliche Gespräch eingedrungen sind, hat sich der Begriff der Conversation mit dem Gebiete derselben gar sehr erweitert. Zu einer Zeit, in welcher ein allgemeines Streben nach Geistesbildung, wenigstens nach dem Schein derselben (zu gleicher Zeit die Ursache und die Folge der immer mehr sich verbreitenden Annäherung der Geschlechter und Stände in ihren Begriffen aneinander), das Weib wie den Mann, den Nichtgelehrten wie den Gelehrten in einen gemeinschaftlichen Conversationskreis führt, in welchem man gewisse gemeinschaftliche Begriffe und Kenntnisse bei einem jeden schon aus Höflichkeit voraussetzt, deren Mangel zwar nicht selten stattfindet, aber doch ohne Scham nie verrathen wird, zu einer solchen Zeit muss ohne Zweifel ein dem gegenwärtigen Umfange der Conversation angemessenes Wörterbuch für dieselbe mehr als jemals nothwendig und nützlich sein. Mit der Conversation hält, wenigstens bei dem männlichen Geschlechte, die Lektüre gleichen Schritt, und dass der Schriftsteller bei seinen Lesern noch mehr Begriffe voraussetzen zu dürfen glaubt, als bei der Conversation der Fall ist. Indem ich es versucht habe, durch gegenwärtige Erklärung der in das gemeine Leben übergegangenen wissenschaftlichen Kenntnisse und Begriffe die Theilnahme an einer lehrreichen Unterhaltung und zu gleicher Zeit die Benutzung schätzbarer Schriften zu erleichtern, haben mir im allgemeinen folgende Grundsätze vorgeschwebt: erstlich mit sorgfältiger Vermeidung der Einseitigkeit mich soviel als möglich über alle gemeinnützigen Zweige des menschlichen Wissens zu verbreiten; zweitens aber aus diesen verschiedenen Kenntnissen blos das Gemeininteressante hervorzuheben, wovon vorzüglich im gemeinen Leben die Rede ist. Dieser zweite Gesichtspunkt enthält zugleich die Ursache, warum ich aus einer Wissenschaft mehr, aus der andern weniger Begriffe herausgehoben habe.“ —

*) Renatus Gotthelf Löbel war 1. April 1767 zu Thallwitz bei Eilenburg geboren, studirte zu Leipzig und erwarb sich bereits 1785 die philosophische, 1791 die juristische Doctorwürde. Er starb 14. (nach einer andern Angabe 4.) Febr. 1799 zu Leipzig. Ausser einigen kleinern juristischen Arbeiten und Uebersetzungen schrieb er über Declamation und Uebersetzungskunst; auch war er Mitarbeiter an Grohmann's „Kurzgefasstem Handwörterbuch der schönen Künste“ (2 Bde., Leipzig, Voss, 1794—95, 8.).

„Der Zweck eines solchen Wörterbuchs kann auf keinen Fall der sein, vollständige Kenntnisse zu gewähren; es wird vielmehr dieses Werk, welches eine Art von Schlüssel sein soll, um sich den Eingang in gebildete Cirkel und in den Sinn guter Schriftsteller zu eröffnen, aus den wichtigsten Kenntnissen — der Geographie, Geschichte, Mythologie, Philosophie, Naturlehre, den schönen Künsten und andern Wissenschaften — blos diejenigen enthalten, welche ein jeder als gebildeter Mensch wissen muss, wenn er an einer guten Conversation theilnehmen und ein Buch lesen will, wiefern gewisse wissenschaftliche Begriffe unter den Begriffen des gemeinen Lebens das Bürgerrecht erlangt haben."

Löbel hatte den Umfang seines Buchs auf vier Octavbände berechnet. Der zweite Theil erschien 1797 und umfasste die Buchstaben F—L; in der Vorrede zu demselben begegnet der Verfasser etwaigen Vorwürfen wegen Mangelhaftigkeit des Werks in folgender Weise: „Bei einem Werke wie dieses, welches nur durch wiederholte Bemühungen den gehörigen Grad von Vollkommenheit erreichen kann, dürfen wir hoffen, dass der billige Beurtheiler neben demjenigen, was er darin vermisst, dasjenige nicht vergessen werde, was er findet." Doch kaum hatte Löbel den dritten Band, welcher die Buchstaben M—Q umfasst, im Jahre 1798 beendet, als ihn der Tod ereilte. Die Schwierigkeit, einen Mann zu finden, der mit der Einrichtung und dem Gange des Werks vertraut und, dem ersten Plane getreu, die Fortsetzung hätte übernehmen können, mehrte sich noch dadurch, dass in dem literarischen Nachlasse des Verstorbenen fast gar keine Vorarbeiten dazu sich fanden, von seinen Mitarbeitern aber keiner sich entschliessen konnte, die Redaction zu übernehmen. Das Werk kam nun in ungeübtere Hände. Statt dass der vierte Band nach Löbel's Plane das Ganze hätte abschliessen sollen, enthielt derselbe nur den Buchstaben R; auch erschien derselbe, weil es dem Verleger Leupold an ausreichenden Geldmitteln fehlte, erst im Jahre 1800. Hierauf gerieth das Werk gänzlich ins Stocken, bis es in den Verlag von J. K. Werther überging, der 1806 einen fünften Band erscheinen liess, welcher aber noch immer nicht den Schluss, sondern nur den Buchstaben S enthielt. Der neue Herausgeber sagt in der Vorrede einiges zur Entschuldigung der unter der Hand eingetretenen Erweiterung des Plans. Die damaligen höchst schwierigen Zeitumstände mussten nothwendig einen nachtheiligen Einfluss sowol auf den Vertrieb wie auf die Fortführung des Werks haben, das inzwischen in den Verlag von J. G. Herzog gekommen war, der den sechsten und letzten Band zum Druck beförderte. In einem kurzen Vorworte, das vom 8. Dec. 1808 datirt ist, nimmt der Herausgeber (Advocat Christian Wilhelm Franke in Leipzig, der das Werk vom fünften Bande an redigirt hatte) „im Namen der jetzigen Verlagshandlung (des Industrie-Comptoir in Amsterdam)" von seinen „gütigen Lesern und Leserinnen, wenn auch nicht für immer", Abschied. Der Buchdrucker Friedrich Richter in Leipzig (der das Werk für Herzog gedruckt und wahrscheinlich an Zahlungsstatt übernahm) hatte nämlich noch vor Versendung des sechsten Bandes das ganze Werk im October 1808 an Friedrich Arnold Brockhaus, der das Kunst- und Industrie-Comptoir in Amsterdam besass und damals zur Buchhändlermesse in Leipzig war, verkauft, der 1809 das Werk unter dem Titel: „Conversations-Lexikon oder kurzgefasstes Handbuch für die in der gesellschaftlichen Unterhaltung aus den Wissenschaften und Künsten vorkommenden Gegenstände mit beständiger Rücksicht auf die Ereignisse der ältern und neuern Zeit", neu versandte. Demselben schlossen sich die schon von Löbel sowie vom Herausgeber des fünften Bandes versprochenen „Nachträge" in zwei Bänden (1809—11) an, zu deren Redaction sich Advocat Franke beim Verkaufe contractmässig

verpflichtet hatte. In dem Vorworte zu diesen (datirt „Jubilatemesse 1809“) wird das Ende des Jahres 1808 als Grenzpunkt festgesetzt, über welchen hinaus die Thatsachen und Ereignisse keine Erwähnung gefunden haben.

Wie unvollkommen auch dieses Conversations-Lexikon in seiner ersten Gestalt unter solchen Umständen, besonders seit Löbel's Tode, ausfallen musste, so bewies doch der Beifall, welcher ihm von seiten des Publikums geschenkt wurde, deutlich genug, dass das Bedürfniss zu einem solchen Buche vorhanden war. Bereits 1812 stellte sich die Nothwendigkeit einer zweiten Auflage heraus, an deren Spitze sich der Verleger Friedrich Arnold Brockhaus selbst stellte. Nachdem der erste Band der neuen Auflage ganz und der zweite zur Hälfte unter der alleinigen Leitung von Brockhaus erschienen war, trat Dr. Ludwig Hain*) als Mitredacteur ein, der seit dieser Zeit bis zur Vollendung des ersten Drucks der fünften Auflage (April 1820) mit dem Verleger, als Hauptredacteur, vereint dem Unternehmen vorstand, das er auf eine ausgezeichnete Weise gefördert hat.

Mit dieser zweiten Auflage begann eigentlich erst die gänzliche Umbildung und höhere Bedeutung des Conversations-Lexikon, dessen Seele der Verleger bis zu seinem Tode blieb. Es war klar, dass die Grundsätze der ersten Redaction, welche sich auf den Standpunkt des gemeinen Lebens gestellt hatten, nicht mehr eingehalten werden konnten, da die Ansprüche des Publikums, für welches das Buch zunächst bestimmt war, sich inzwischen in hohem Grade gesteigert hatten. Die neue Redaction begann die Aufgabe jedoch mit richtigem Takt zu lösen. Während in der ersten Auflage aus der Geographie, Geschichte, Mythologie, Naturlehre und den schönen Künsten nur die Gegenstände behandelt wurden, die für den Kreis ihrer Leser, der aber sehr niedrig gezogen war, zu passen schienen, fand die neue Redaction das Ausgewählte durchaus unzureichend, und auf dem Standpunkte, welchen Gesellschaft und Wissenschaft inzwischen eingenommen, nur selten noch brauchbar. Das Vorhandene wurde daher theils erweitert, theils neu bearbeitet; bei der Aufnahme neuer Artikel hatte die Redaction aber nicht nur auf naturhistorische und technologische Gegenstände und insbesondere auf biographische Skizzen bedeutender und interessanter Zeitgenossen ihr Augenmerk gerichtet, sondern sie glaubte auch namentlich die Fremdwörter bis zu einer gewissen Grenze in ihren Plan ziehen zu müssen. In diesem Geiste begann Friedrich Arnold Brockhaus die zweite Auflage, doch gelangte die neue Redaction mehr und mehr zu der Ueberzeugung, dass sie, um der sich rasch steigernden Forderung der neuen Zeit und dem sich mehrenden Beifall des Publikums zu entsprechen, ganz von dem frühern Plane abgehen und ein bis auf den Titel ganz neues und selbständiges Werk schaffen müsse. Die naturhistorischen Gegenstände und namentlich die blossen Worterklärungen wurden wieder aufgegeben, dagegen wurde das Gebiet der Biographie wesentlich erweitert und die Politik, die neueste Zeitgeschichte, die Staatswirthschaft, Religionsphilosophie, die classischen und neuern europäischen Literaturen, die Archäologie, die Medicin, die Mathematik, die Natur-, Handels- und Kriegswissenschaft, ja selbst die Jurisprudenz in angemessener Weise berücksichtigt.

Trotz der ungünstigen Zeitverhältnisse wurde die neue Auflage in Angriff genommen und durchgeführt. Der erste Band erschien noch im Jahre 1812. Schon nach Beendigung des zweiten Bandes musste die Auflage, die aus Vorsicht nur in 1500 Exemplaren gedruckt worden war, verdoppelt und die

---

*) Ludwig Friedrich Theodor Hain, geb. 5. Juli 1781 in Hinterpommern, lebte als Privatgelehrter erst in Leipzig und in Altenburg, seit 1820 in München, wo er 1836 starb.

beiden ersten Bände mussten neu gedruckt werden. Auch diese verstärkte Auflage war vor dem völligen Abdruck des vierten Bandes vergriffen, und es entschloss sich nun die Redaction, da die vier ersten Bände wieder neu gedruckt werden mussten, denselben die Form zu geben, welche sie auch für die folgenden Bände als die zweckmässigste erkannt hatte. Der erste, fast ganz umgearbeitete Band erschien neu als dritte Auflage unter dem Titel: „Conversations-Lexikon oder encyklopädisches Handwörterbuch für gebildete Stände“ (Altenburg und Leipzig 1814). Während nun die Redaction den zweiten Band in der angenommenen Weise bearbeitete und die Herausgabe des fünften Bandes der zweiten Auflage vorbereitete, beschäftigten sich Professor Friedrich Christian August Hasse, damals in Dresden, und Professor Johann Amadeus Wendt, damals in Leipzig, mit der Umgestaltung des dritten und vierten Bandes. Der nachher erscheinende fünfte schloss sich dann zugleich auch der dritten Auflage als Fortsetzung an.

Kaum war der siebente Band des Werks erschienen, als die Vollendung des Ganzen abermals eine Störung erfuhr. Im Mai 1816 hatte der Nachdrucker Karl Erhard, bekannter unter der Firma A. F. Macklot in Stuttgart, einen Nachdruck des Conversations-Lexikon nach der dritten Auflage (jedoch verbessert und bis auf die neueste Zeit fortgesetzt) öffentlich angekündigt und dazu die Autorisation des Königs von Würtemberg erlangt. Bis zum Januar 1817 waren drei Bände dieses Nachdrucks erschienen. Da Brockhaus das durch die würtembergischen Gesetze sanctionirte Unternehmen nicht hindern konnte, fand er es für gerathen, einerseits mit dem Nachdrucker 16. Jan. 1817 einen Vertrag abzuschliessen, in welchem er diesem die ungestörte Vollendung des Nachdrucks vom vierten bis zehnten Bande in einer Anzahl von 4000 Exemplaren sowie die Benutzung der vierten Originalausgabe für den sechsten und siebenten Band ausdrücklich zugestand, anderntheils, um seine Eigenthumsrechte an dem Werke für die Zukunft sicherzustellen, unter dem 14. Jan. 1817 vom König von Würtemberg ein Privilegium erwarb, nach welchem während der nächsten sechs Jahre die vierte oder etwaige weitere Auflagen weder nachgedruckt noch ein fremder Nachdruck verkauft werden dürfe.

In der Redaction wurden alle Kräfte aufgeboten, um diese vierte Auflage, die der Verleger 1817 begann, um der Einbürgerung des Nachdrucks entgegenzuarbeiten, so rasch als möglich mit den nöthig erscheinenden Bereicherungen und Umgestaltungen zu versehen, und es gelang ihm 1819, mit dem zehnten Bande die zweite, dritte und vierte Auflage zu vollenden, die im achten, neunten und zehnten Bande ganz gleichlautend sind. Zu gleicher Zeit erschien ein „Supplementband für die Besitzer der ersten, zweiten und dritten Auflage“ (1818), der die wichtigsten neuen Artikel und die Verbesserung im ersten bis siebenten Bande der vierten Auflage enthielt. Ein zweiter Nachdruck, den die Firma A. F. Macklot in Stuttgart trotz des Privilegiums begonnen hatte und im April 1818 öffentlich ankündigte, und in welchem die vierte Auflage ausgebeutet worden war, zog einen Rechtsstreit mit dem Nachdrucker nach sich, der jedoch für F. A. Brockhaus in allen Instanzen verloren ging. *) Indess hatte dieser Rechtsstreit das Verdienst, die Anschauungen über Nachdruck und literarisches Eigenthum wesentlich zu läutern und das Conversations-Lexikon selbst in der Achtung des Publikums zu heben.

---

*) Vgl. Actenmässige Verhandlungen in dem Rechtsstreite des Buchhändlers F. A. Brockhaus in Leipzig, als Unternehmer, Eigenthümer und Herausgeber des Conversations-Lexikons, gegen den Nachdrucker Karl Erhard, genannt A. F. Macklot in Stuttgart, dessen unbefugten zweiten Nachdruck des Conversations-Lexikons betreffend. No. I. Leipzig, gedruckt für F. A. Brockhaus im Juny 1819. 36 S. 4.

Kaum war die vierte Auflage beendigt, so wurde eine fünfte nöthig, die ebenfalls von Brockhaus gemeinschaftlich mit Dr. Hain redigirt und 18 Monate nach ihrer Ankündigung ausgegeben wurde. Brockhaus hatte sich als Hauptredacteur, ausser dem Geschäftlichen und Technischen, die äussere Leitung des Ganzen vorbehalten, während Hain die eigentliche Redaction der Artikel zu besorgen hatte. Brockhaus unterzog sich nur in einzelnen Fällen und nur im Fache der neuesten Zeit- und Literaturgeschichte sowie der Biographie eigenen Ausarbeitungen; Hain hingegen fasste Artikel, die sich nach gedruckten Hülfsmitteln arbeiten liessen, grossentheils selbst ab. Für einzelne Fächer aber wurden, um dem Plane des Werks gemäss das Fehlende hinzuzufügen, das Mangelhafte zu vervollständigen und das Unrichtige zu verbessern, Specialrevisoren herangezogen, wie der Prediger Cannabich in Niederbösa, Dr. Greiner in Eisenberg, Professor Hasse in Dresden, Hofrath Müllner in Weissenfels, Hofrath Nürnberger in Sorau, Geh. Kirchenrath Paulus in Heidelberg, Kirchen- und Schulrath Petri in Zittau, Kammerrath v. Schlieben in Dresden, Dr. Schmidt in Schleusingen, Major Schulze in Magdeburg, Professor Wendt in Leipzig und Prof. Gruber in Halle (bis zum fünften Bande). Durch die kräftige Unterstützung dieser Fachrevisoren, insbesondere Hasse's, Wendt's und Petri's, gelang es, dem Werke eine ziemlich neue Gestalt und zugleich ein einheitliches Gepräge zu geben.

Der Erfolg dieser fünften Auflage, die nun unter dem Titel: „Allgemeine deutsche Realencyklopädie für die gebildeten Stände (Conversations-Lexikon)“ erschien, übertraf alle Erwartungen des Herausgebers. Die ersten fünf Bände wurden am 1. Nov. 1818, die drei folgenden am 1. Aug. 1819 ausgegeben, und noch waren die beiden letzten, obschon auch sie bereits im April 1820 zur Versendung kamen, nicht beendet, so war schon die 12000 Exemplare starke Auflage vergriffen. Sofort wurde ein zweiter, unveränderter Abdruck in 10000 Exemplaren unternommen, von welchem die fünf ersten Bände im März 1820 und die fünf andern im September desselben Jahres versandt wurden. Da auch diese 10000 Exemplare sich binnen Jahresfrist vergriffen, so wurde ein dritter Abdruck der fünften Auflage, abermals 10000 Exemplare stark, begonnen und im November 1821 beendigt. Die Durchsicht für den zweiten und den dritten Nachschuss besorgte nach Hain's Weggange von Leipzig Professor Hasse in Dresden, der, soweit es ohne Verrückung oder Ueberschreitung der Seiten geschehen konnte, mancherlei Verbesserungen und Aenderungen anbrachte. Gleichzeitig mit dem ersten Drucke der fünften Auflage waren die „Supplemente zum Conversations-Lexikon für die Besitzer der ersten, zweiten, dritten und vierten Auflage“ (4 Abtheilungen, Leipzig 1819—20) erschienen, welche die wichtigsten neuen Artikel und Verbesserungen der fünften Auflage enthielten.

Schon im Sommer 1822 zeigte sich, dass bald ein vierter Abdruck nöthig sein werde. Der Verleger hatte die Ueberzeugung, dass blosse Nachbesserungen nicht genügend sein würden, das Werk auf dem Niveau der Zeit zu erhalten. Während der fünf Jahre, die seit der Bearbeitung der fünften Auflage verflossen, war manches in den Hintergrund getreten, über anderes hatten sich die Anschauungen geändert, viele neue Gegenstände und Ansichten hatten sich aus dem Schose eines rastlos thätigen, alle gebildeten Stände und Völker durchdringenden Lebens entwickelt. Es galt, das Feststehende und Bleibende in der Masse des in das Leben eingedrungenen Wissens abzusondern von dem, was sich in der Zeit eben erst gestaltete und ausbildete, zugleich aber auch wichtigere Gegenstände umfassender und erschöpfender darzustellen, insbesondere das Fach der Biographie noch mehr zu erweitern. Der Herausgeber entschloss sich daher erstens zu einer

zeitgemässen Umbildung des Werks in Bezug auf Inhalt und Form, das, als ein Gesammtmagazin des Wissenswürdigen für die gebildeten Stände der Gesellschaft, den Kern aller Lebensbildung und das Bleibende in der Masse des dazu nöthigen Wissens soviel als möglich erhalten sollte, und zweitens zu der Herausgabe einer „Neuen Folge des Conversations-Lexikon“ in zwei Bänden, die das in dem öffentlichen Leben neu sich Gestaltende und Fortbildende zu beschreiben, wichtigere Gegenstände umfassender darzustellen und das biographische Fach dem Zeitinteresse gemäss zu erweitern bestimmt war.

So entstand seit dem September 1822 die sechste Auflage des Hauptwerks in zehn Bänden; auch waren bereits seit dem März 1822 bis zum Mai 1823 die ersten drei Lieferungen der „Neuen Folge“ erschienen, als der Leiter des Unternehmens drei Monate lang, im Winter von 1822 auf 1823, auf das Krankenlager geworfen und bald nach seiner Herstellung am 20. Aug. 1823 durch den Tod seiner Familie, seinen Freunden und der Literatur entrissen wurde. Nach seinem Tode wurde der fast bis zum Schlusse gediehene Druck der sechsten Auflage, der von ihm veranstalteten und geleiteten Umbildung des Ganzen gemäss, gegen Ende November 1823 vollendet. Gleichzeitig ward 1824 auch wieder ein „Supplementband für die Besitzer der fünften und frühern Auflagen“ ausgegeben. Die Durchführung der noch rückständigen Lieferungen (G—Z) der „Neuen Folge“ unternahm unter thätiger Mitwirkung von Friedrich und Heinrich Brockhaus, der beiden Söhne des Verstorbenen, Professor Hasse*) zu Dresden. Das Ganze kam 1826 glücklich zum Abschluss.

Als wenige Jahre nachher, ungeachtet zwei ähnliche encyklopädische Unternehmungen, die eine zu Wien, die andere zu Köln (beide seit 1825) zu erscheinen begonnen hatten, abermals eine neue, die siebente Auflage des Hauptwerks vorbereitet werden musste, wurde die „Neue Folge“ mit dieser verschmolzen, dadurch aber eine Vermehrung von zehn auf zwölf Bände nöthig. Die Redaction übernahm auch diesmal Professor Hasse, der alles das, was zu der innern zweck- und zeitgemässen Umbildung des Werks dienen konnte, auf das sorgfältigste zu berücksichtigen bemüht war. Die Verlagshandlung gab zugleich dem Werke eine für das Auge gefälligere und bequemere äussere Einrichtung, durch welche sich die siebente von allen frühern Auflagen vortheilhaft unterscheidet. Für die Durchsicht und Umarbeitung der einzelnen wissenschaftlichen Fächer wurden Gelehrte und Schriftsteller gewonnen, welche sich grossentheils schon um die frühern Auflagen und die „Neue Folge“ verdient gemacht hatten. Unter denselben sind zu nennen: Choulant für Anthropologie und Medicin, Hartmann für Mineralogie und Bergwerkskunde, Hase für Archäologie und die Literatur einiger neuern Sprachen, von Jakob für Volks- und Staatswirthschaft, von Landsberg für Mathematik und Kriegswissenschaften, W. Müller für Literatur überhaupt sowie insbesondere für die altclassische, deutsche und englische, Nürnberger in Sorau für Astronomie und verwandte Gebiete, Schmid in Jena für Jurisprudenz, Wendt in Göttingen für Philosophie überhaupt und Kunst insbesondere. Der erste Band dieser siebenten Auflage ward im Mai 1827, der zwölfte zu Ostern 1829 ausgegeben. Gleichzeitig ward alles, was die siebente Auflage an Neuem enthielt, für die Besitzer der sechsten Auflage und der „Neuen Folge“ in einem Supplementbande zusammengestellt, der unter der Leitung von August Bernhard Freiherrn von Landsberg (geb. 1784 zu Meissen) erschien. Schon gegen Ende des Jahres

---

*) Friedrich Christian August Hasse, geb. 4. Jan. 1773 in Rehfeld bei Herzberg, gest. 6. Febr. 1848 als Professor der historischen Hülfswissenschaften zu Leipzig.

1828 war aber die siebente, 12000 Exemplare starke Auflage des Werks vergriffen, und es musste ein zweiter Abdruck derselben (in 14000 Exemplaren) besorgt werden, der ebenfalls unter Hasse's Redaction binnen Jahresfrist (1829—30) erschien.

Was Professor Hasse für das Werk, früher als fleissiger Mitarbeiter, für die siebente Auflage als gewissenhafter und umsichtiger Redacteur geleistet, mit welchem unermüdlichen Fleisse er in der ihm karg zugemessenen Zeit dasselbe berichtigt, ergänzt und fortgeführt, vermögen nur diejenigen richtig zu ermessen und zu beurtheilen, welche die von ihm zurückgelegte Bahn selbst von Anfang bis zu Ende verfolgt haben. Um so mehr war es zu bedauern, dass, als 1832 eine neue achte Auflage des Conversations-Lexikon nöthig wurde, seine anderweitigen Berufsgeschäfte ihn abhielten, die Redaction nochmals zu übernehmen. Letztere wurde daher durch die Verlagshandlung im October 1832 dem Dr. Karl August Espe*) übertragen, der unter Anleitung und Beirath von Friedrich und Heinrich Brockhaus an das Werk ging.

Inzwischen hatten die raschen Fortschritte in der Entwickelung des gesellschaftlichen Zustandes, welche den Charakter der Zeit seit den Ereignissen des Jahres 1830 bestimmten, und die lebendige Theilnahme, mit welcher die Zeitgenossen diese Entwickelung verfolgten, die Verlagshandlung veranlasst, die siebente Auflage des Conversations-Lexikon durch ein „Conversations-Lexikon der neuesten Zeit und Literatur“ (4 Bde., 1832—34) zu ergänzen, in welchem die damaligen Zeitereignisse mit der Unbefangenheit, die nur demjenigen möglich ist, der als Zuschauer des Bewegten der Gegenwart sich ein klares Auge bewahrt hat, aber auch mit der Theilnahme dargestellt wurden, die dem Bilde der Zeit Wahrheit und Wärme gab. Das neue Werk, für dessen gelungene Ausführung nicht nur eine seltene Theilnahme des Publikums, sondern auch das Urtheil der Sachverständigen sich aussprach, bildete zu gleicher Zeit aber auch ein selbständiges Ganzes. Alle darin abgehandelten Gegenstände waren gewissermassen abgeschlossene Darstellungen, die als ein treuer Spiegel der Zeit, welcher sie angehörten noch an Werth dadurch gewannen, dass die Arbeiten grossentheils von Männern herrührten, die den Ereignissen selbst nahe gestanden hatten, und dass die zahlreichen biographischen Artikel meist aus autographischen Mittheilungen und aus den sichersten Quellen geflossen waren. Dieses Werk wurde, unter steter Mitwirkung der Verleger, von dem Schriftsteller Wilhelm Adolf Lindau**) redigirt, im December 1834 beendet und in 27000 Exemplaren verbreitet.

Kaum war der erste Band dieses Ergänzungswerks erschienen, als die Verlagshandlung den Druck der achten Auflage des Hauptwerks beginnen musste. Dieselben Fortschritte auf dem Wege der Civilisation und derselbe

---

*) Karl August Espe, geb. 1804 zu Kühren bei Wurzen, machte seine Studien zu Leipzig, war seit 1827 Lehrer an der Friedrich-Augustschule zu Dresden und lebte seit 1831 als Privatgelehrter in Leipzig. Im Frühjahr 1848 ward er geisteskrank, und da sich sein Zustand verschlimmerte, wurde er in die Irrenheilanstalt des Dr. Güntz zu Stötteritz bei Leipzig gebracht, wo er 24. Nov. 1850 starb. Er war Mitglied verschiedener historischer und Alterthumsvereine und von der Deutschen Gesellschaft zu Leipzig mit der Geschäftsführung und der Herausgabe des „Jahrbuch“ derselben betraut.

**) Wilhelm Adolf Lindau, geb. 24. Mai 1774 zu Düsseldorf, privatisirte eine Zeit lang zu Meissen und lebte seit 1806 als Privatgelehrter erst zu Dresden, dann zu Leipzig und hierauf wieder in Dresden, wo er 1. Juni 1849 starb. Er hat zahlreiche Uebersetzungen, Romane, populäre historische Schriften u. s. w. veröffentlicht.

Umschwung im öffentlichen und geistigen Leben der Völker, welcher die Verlagshandlung zur Herausgabe des „Conversations-Lexikon der neuesten Zeit und Literatur“ veranlasst hatten, machten in dieser neuen Auflage auch eine durchgreifende Umgestaltung des Hauptwerks nöthig. Sollte aber die neue Auflage etwas möglichst-Vollständiges bieten, so war dies nur dadurch möglich, dass jenes kaum begonnene Ergänzungswerk schon wieder mit dem Hauptwerke verschmolzen wurde. Natürlich kamen von den Artikeln des neuen Werks nur solche zur Aufnahme, die nach dem Plane des Werks als etwas Bleibendes darauf Anspruch zu haben schienen, während alle Artikel vom blossen Zeitinteresse übergangen wurden. Uebrigens erfuhren die herübergenommenen Artikel eine wesentlich ruhigere, leidenschaftslose, meist auch kürzere und bündigere Behandlung, namentlich wurden die politischen und zeitgeschichtlichen mehr von dem reinhistorischen Standpunkte aus bearbeitet. Die Durchsicht, Ergänzung und Umarbeitung der einzelnen wissenschaftlichen Fächer besorgte auch für diese achte Auflage eine Anzahl Gelehrter und Schriftsteller von Fach. So wurden gewonnen: Rector Baumgarten-Crusius für classische Literatur, Prof. Baumgarten-Crusius für Theologie, Boje für dänische Literatur und Geschichte, Choulant für Medicin, Cotta für Forst- und Jagdkunde, Falkenstein für Geographie und Ethnographie, Fechner für Physik und Chemie, Fink für Musik, Förster für deutsche Literatur, Hartenstein für die philosophischen Wissenschaften, Hase für Archäologie und italienische Literatur, Hasse für Geschichte und historische Hülfswissenschaften, von Hoyer für Kriegswissenschaften, Kosegarten für Orientalisches, Kunze für Botanik, Lelijfeld für niederländische Literatur, Lindau für Geschichtliches und Literarhistorisches, Mayer für französische Literatur, Palacky für böhmische Literatur, Palmblad für schwedische Literatur, Richter für kaufmännische Wissenschaften, K. E. Schmid für Staats- und Rechtswissenschaft, Schorn für Kunstgeschichte, Schweitzer für Landwirthschaft, Thon für Naturgeschichte, Wachter für nordische Mythologie, Werner für polnische Literatur. Die achte Auflage, welche in ihrem Aeussern ganz mit der vorigen übereinstimmte, wurde im Mai 1837 vollendet und bis zum Jahre 1842 in 31000 Exemplaren in das Publikum gebracht. Derselben wurde zum ersten male auch ein „Universalregister“ (1839) beigegeben, welches auch über diejenigen Gegenstände Nachweisung gibt, welche nicht in selbständigen Artikeln, sondern unter andern Stichworten behandelt sind, und zugleich den Beweis für die ausserordentliche Fülle des in dem Werke niedergelegten Materials gewährt. Dasselbe wurde von dem Candidaten Karl Schneider (gest. 1839) mit grosser Sorgfalt bearbeitet.

Die günstige Aufnahme, welche das „Conversations-Lexikon der neuesten Zeit und Literatur“ gefunden, regte die Verleger dazu an, auch dieser neuen Auflage des Hauptwerks ein Nebenwerk an die Seite zu stellen, welches einerseits als zeitgeschichtliche Ergänzung jenes, andererseits als ein selbständiges Zeitgemälde der letzten dreissiger und ersten vierziger Jahre gelten könnte. Die Verlagshandlung ging unter der Mitwirkung Espe's gegen Ende 1838 an die Ausführung des Unternehmens, welches als „Conversations-Lexikon der Gegenwart“ (4 Bde., der vierte in zwei Abtheilungen, 1838—41) binnen drei Jahren ausgeführt wurde und einen Absatz von 18000 Exemplaren erhielt. Beide Nebenwerke, dieses wie das frühere von 1831, haben als anschauliche Gemälde einer begrenzten Zeit einen bleibenden Werth erhalten.

Unterdessen waren die Vorräthe der achten Auflage des Hauptwerks vergriffen worden und die Verlagshandlung musste sich mit Rücksicht auf die reiche Culturentwickelung der Zeit zu einer Regeneration des Werks ent-

schliessen. Die neue, neunte Auflage „sollte das Conversations-Lexikon auf allen Gebieten des Wissens dem Bedürfnisse der Zeit entsprechend erweitern, den zeitgeschichtlichen Stoff des letzten Ergänzungswerks in sich aufnehmen und weiterführen, dabei aber in Form und Haltung streng an den Begriff der Encyklopädie gebunden bleiben". Die Arbeiten begannen bereits im Jahre 1843 unter der Redaction Espe's und wurden Ende 1847 zum Abschluss gebracht. Unter der grossen Anzahl von Fachmännern und Gelehrten, zum grossen Theile Professoren und Docenten an den verschiedenen deutschen Universitäten, welche dieser neuen Bearbeitung des encyklopädischen Stoffs ihre Thätigkeit zuwandten, heben wir hervor die Theologen Böckel, Bretschneider, Francke, Rudelbach und Goldhorn, die Juristen Schletter und Weiske, den Mediciner Rosenbaum, den Philosophen Hartenstein, den Chemiker Weinlig, den Botaniker Kunze, den Zoologen Pöppig; die historischen Artikel verfassten oder revidirten Kurtzel, Obst, Ramshorn, die orientalischen Hermann Brockhaus, die classisch-philologischen und alterthumswissenschaftlichen Jacobitz, Klee, Koch, die kunstgeschichtlichen Kugler und Burckhardt, die landwirthschaftlichen W. Löbe, die geographischen von Sydow u. a., die bibliographischen Naumann; die Literatur des Mittelalters bearbeitete Leyser, die neuere französische Literatur Günther, die spanische und portugiesische F. Wolf, die italienische Reumont, die schwedische Palmblad, die polnische Werner. Für die Kriegswissenschaften traten von Decker und von Plümicke, für das Fach der Musik Brendel, für die Staatswissenschaften Bülau, für Pädagogik Gräfe, für Handelswissenschaften K. Noback ein. Wie sehr diese durch ihre stoffliche Ausbreitung auf 15 Bände erweiterte neunte Auflage dem Wissens- und Bildungsaufschwunge des Publikums entgegenkam, bewies am besten der Umstand, dass das Werk in seiner neuen Gestalt wiederum in mehr als 30000 Exemplaren verkauft wurde. Auch zu dieser neunten Auflage kam ein „Universal-Register", das von Dr. Wilhelm Jahn in Leipzig (später in Zittau) bearbeitet wurde.

Noch im Jahre 1847 begann die Verlagshandlung die Vorbereitung zu einem neuen Nebenwerke, welches sie dem Hauptwerke zur geeigneten Zeit zur Seite zu stellen gedachte. Da Dr. Espe wegen Krankheit seiner redactionellen Thätigkeit entsagen musste, wurden die Umrisse des projectirten Unternehmens unter Zuziehung des Dr. August Kurtzel*), eines der thätigsten Mitarbeiter der neunten Auflage besonders für das Fach der neuern abendländischen Geschichte, entworfen, doch traten die Märzereignisse von 1848 der Ausführung theilweise hindernd entgegen. Um aber die Gelegenheit für die frische und anschauliche Darstellung der ebenso wirren wie gewaltigen Zeitereignisse nicht vorübergehen zu lassen, beschloss die Verlagshandlung unter dem Titel: „Die Gegenwart. Eine encyklopädische Darstellung der neuesten Zeitgeschichte für alle Stände", ein Werk zu beginnen, welches „die Scenerien jener Tage in umfänglichen Schilderungen wiedergeben, die grossen, bewegenden Fragen beleuchten, die Staaten- und Völkergeschichte in einem mehr pragmatischen Zusammenhange behandeln und mit Eintritt ruhigerer Verhältnisse auch die Gebiete der Wissenschaft, Kunst und Literatur in ähnlicher Weise in seinen Kreis ziehen sollte". Die lexikalische Form, welche die frühern zeitgeschichtlichen Ergänzungswerke des Conversations-Lexikon festgehalten hatten, musste deshalb aufgegeben und der zeitgeschichtliche Stoff in freierer und mehr betrachtender Behand-

---

*) August Kurtzel, geb. 30. Juni 1808 zu Marklissa, studirte seit 1829 zu Breslau Theologie und Philosophie, und lebte seit 1838 als Privatgelehrter in Leipzig, wo er 24. April 1871 starb.

lung vorgeführt werden. Bereits das erste Heft, welches im Mai 1848 mit einer von Augenzeugen entworfenen Schilderung der Februarrevolution ins Publikum trat, fand ungewöhnlichen Beifall. Schon nach wenigen Monaten zog das neue, in Heften ausgegebene Unternehmen auch die friedlichen Erscheinungen und Interessen der Zeit in seinen Bereich und entfaltete in seinem Verlaufe ein encyklisches Bild, welches die Geschichte und Zustände der Mitte des 19. Jahrhunderts widerspiegelt und noch dadurch einen besondern und bleibenden Werth erhält, dass die geschichtlichen Ereignisse in der Regel von unmittelbaren und oft sehr betheiligten Augenzeugen erzählt, die Darstellungen über Gegenstände der Wissenschaft, Kunst und Literatur fast sämmtlich von Koryphäen ihres Fachs geschrieben wurden. Obgleich die „Gegenwart“ vermöge ihrer Form wie ihrer pragmatischen Darstellungsweise von den frühern Nebenwerken des Conversations-Lexikon abweicht, so ist sie doch aus der Idee des letztern hervorgegangen und diente dem Hauptwerke, namentlich in Bezug auf dessen letzte Auflage, zur materiellen Ergänzung. Letzterer Zweck trat jedoch in den Hintergrund, als sich seit Anfang 1851 das Hauptwerk in einer zehnten Auflage abermals zu verjüngen begann. Die „Gegenwart“ fand 1856 mit dem zwölften Bande ihren Abschluss. Letzterm ist eine systematische Uebersicht des Inhalts sämmtlicher zwölf Bände beigegeben, sowie ein Schlusswort, in welchem die Redaction die zeitgeschichtliche Bedeutung des Werks erörtert.

Während die „Gegenwart“ in der Ausführung begriffen war, zog sich der ältere Bruder Friedrich Brockhaus mit Schluss des Jahres 1849 in das Privatleben zurück und die Firma F. A. Brockhaus ging mit dem Conversations-Lexikon und dessen Ergänzungs- und Nebenwerken in den alleinigen Besitz des jüngern Bruders, Heinrich Brockhaus, über. Dieser sah bald, dass die neunte Auflage des Conversations-Lexikon nicht mehr in allen Stücken den Ansprüchen, die das Publikum, nachdem die stürmische Epoche vorüber, an das Werk stellen würde, genügen könne. Der Zeitgeist hatte binnen der wenigen Jahre, trotz der politischen Reaction, einen qualitativen Schritt vorwärts gethan, dem auch das Conversations-Lexikon nachzukommen hatte. „Nicht nur eine Menge neuer Ereignisse und Persönlichkeiten waren erwachsen, sondern auch die Ideen, die Interessen, die Bestrebungen der Gesellschaft leiteten in neue Bahnen ein. Mit der Ruhe und Sammlung der Gemüther trat eine Fülle neuer wissenschaftlicher Forschungen und Errungenschaften an den Tag, die sich zugleich überall in der Praxis geltend zu machen suchten. Neue öffentliche Institute und technische Erfindungen hatten sich entwickelt, welche die ökonomischen Verhältnisse aller Culturvölker aufs tiefste berührten. Binnen kurzer Zeit mussten sich alle diese Umwandlungen noch bedeutender geltend machen.“ Der Verleger entschloss sich, unter solchen Umständen das „Conversations-Lexikon“ abermals einer zeitgemässen Neubearbeitung zu unterwerfen, und begann, obwol die deutschen Verhältnisse mit neuen Verwickelungen drohten, im Herbst des Jahres 1850 die zehnte Auflage des Hauptwerks, die von dem Redacteur der „Gegenwart“, Dr. August Kurtzel, unter Mitwirkung eines jüngern Gelehrten, Anton Ernst Oskar Piltz, redigirt wurde. Es galt bei der Durchführung dieser abermaligen Verjüngung des Werks, den encyklopädischen Charakter desselben in der Form und im Princip festzuhalten, den Gesammtinhalt nach dem Stande der mächtig und allseitig vorschreitenden Wissenschaft gründlich umzugestalten, die Zeitgeschichte überall bis zur Schwelle des Tags fortzuführen. Um die Handlichkeit des Buchs nicht zu beeinträchtigen, wurde die Bändezahl (15) der vorhergehenden Auflage beibehalten, aber, um mehr Raum zu gewinnen, das Format etwas vergrössert und jedem Bande

einige Bogen über die frühere Bogenzahl (50) hinzugegeben. Doch schon im Laufe der Neubearbeitung stellte sich heraus, dass sich die Masse des herandrängenden neuen Stoffs in den vorgeschriebenen Grenzen nicht würde bewältigen lassen. Um das aufgestellte Programm, ohne das Werk durch bedeutende Kürzungen und Auslassungen nicht zu beeinträchtigen, vollständig durchzuführen, entschloss sich daher die Verlagshandlung im Interesse des Publikums zu einem beträchtlichen finanziellen Opfer, indem sie den in zwei Abtheilungen zerlegten funfzehnten Band auf 88 Bogen verstärkte und somit dem Publikum ein Mehr von etwa 40 Bogen unentgeltlich zukommen liess.

Manche Gebiete erschienen auch in dieser Auflage in ganz neuer Gestalt. Allerorten wurden genauere statistische Notizen herbeigeschafft, die literarischen und bibliographischen Angaben mit grosser Genauigkeit behandelt und namentlich wurde der in alle Fächer eingreifenden Biographie, vornehmlich im Kreise der Zeitgenossen, eine ungemeine Sorgfalt gewidmet. Noch planmässiger als wie in den frühern Auflagen wurden die einzelnen, räumlich noch so unbedeutenden Artikel von eigentlichen Fachgelehrten, fast ausschliesslich Professoren und akademischen Docenten, neu bearbeitet, umgestaltet oder wenigstens durchgesehen. Für die Herstellung einzelner Artikel, welche entlegenern Wissensgebieten angehören, scheuten Redaction und Herausgeber weder Mühe noch Kosten, um die ausgezeichnetsten Forscher zu gewinnen. Die Liste der Mitarbeiter, welche dem Werke ihre regelmässige Theilnahme widmeten, weist eine grosse Anzahl von Autoritäten auf den verschiedenen Wissensgebieten nach. So wurden bearbeitet: die Theologie von Fricke und Neudecker, die Philosophie von Hartenstein und Fortlage, die Medicin von Bock und H. E. Richter, die Jurisprudenz von Schletter, Weiske und Köstlin, die Physik von Hankel, die Chemie von W. Knop und R. Wagner, die Naturgeschichte von Petermann, die Landwirthschaft von Hamm, das Forstwesen von von Berg, die Mineralogie und Geologie von Cotta, die Technologie von Karmarsch, die Kriegswissenschaft von von Berneck, die Handelswissenschaft von F. E. Noback, die Staatswissenschaften von Roscher, Bülau, Biedermann, Stein, die Pädagogik von Vogel u. s. w. Die Geographie erfuhr durch Polsberw, theilweise auch durch von Sydow und Andree, eine völlige Umgestaltung. Für Sprachforschung wurden herangezogen Pott, für classische Philologie Haase, für Mythologie Overbeck, für ägyptische Alterthumskunde Lepsius, für die Kunde des Orients, der orientalischen Sprachen und Literaturen Hermann Brockhaus, Gosche, Rödiger, Haarbrücker, für jüdische Literatur Zunz. Die italienische Literatur und Biographie besorgten Blanc, Reumont, Speyer, Crüger, die englische Julius und Lowe, die französische Kolloff, die belgische Scheler, die spanische F. Wolf, die slawische Cybulski, die neugriechische Kind, die ungarische Horn, die altskandinavische Möbius, die altdeutsche Zacher, die neuere deutsche Passow. Eine grosse Anzahl von Artikeln aus der neuern Geschichte Europas lieferten Häusser, Brandes, Buddeus u. a., während die Kunstgeschichte durch Eggers, Hettner, Lübke, Passavant u. a., die Musik durch Becker, die Schauspielkunst durch Devrient und Küstner vertreten war. Das „Universal-Register“ wurde diesmal von einem der beiden Correctoren des Werks, Cand. theol. Härtel, bearbeitet.

Das Publikum und die literarische Kritik erkannten die Leistungen der zehnten Auflage des Conversations-Lexikon sehr bereitwillig an und das Werk wurde in seiner neuesten Gestalt abermals in einer Auflage von mehr als 30000 Exemplaren verbreitet.

Schon vor Beendigung der zehnten Auflage hatte die Verlagshandlung, in

richtiger Würdigung der Zeitverhältnisse, dafür Sorge getragen, dem regenerirten Hauptwerke wiederum ein Nebenwerk zur Seite zu stellen, welches „die zeitgeschichtlichen Stoffe von grösserer Bedeutung einer tiefer eingehenden Erörterung unterwerfen und alle neuen Thatsachen, Ereignisse und Persönlichkeiten, welche seit Abschluss der zehnten Auflage hervorgetreten, je nach ihrer Bedeutung in längern oder kürzern Artikeln schildern sollte". Dasselbe war ebenfalls wie die „Gegenwart" nicht an die alphabetische Ordnung gebunden, sondern es wurde die Reihenfolge in Behandlung der Stoffe von deren Zeit- und Tagesinteresse abhängig gemacht. Es erschien unter dem Titel: „Unsere Zeit. Jahrbuch zum Conversations-Lexikon", unter Redaction des Dr. Kurtzel und unter Mitwirkung ausgezeichneter Gelehrter und Schriftsteller. Das erste Heft, welches 1857 erschien, brachte zur Eröffnung einen Aufsatz über „Die Kanalisirung des Isthmus von Suez" aus der Feder des Redacteurs, welcher europäisches Interesse erregte und nicht wenig dazu beitrug, die Aufmerksamkeit des Publikums auf das neue Unternehmen hinzulenken. Die erste Serie desselben fand 1864 mit dem achten Bande, welchem ein Generalregister über das Werk beigegeben ist, ihren Abschluss. Anfang 1865 übernahm Hofrath Dr. Rudolf Gottschall die Redaction des Werks, welches seitdem unter dem Titel: „Unsere Zeit. Deutsche Revue der Gegenwart. Monatsschrift zum Conversations-Lexikon. Neue Folge", in einer beweglichen, den französischen und englischen Revuen sich nähernden Form mit vielem Erfolge weitergeführt wurde. Der erste Jahrgang (1865) blieb noch auf zwölf Monatshefte beschränkt; seit dem zweiten Jahrgange (1866) erschien das Werk bei verdoppeltem Umfange in halbmonatlichen Lieferungen.

Obgleich durch „Unsere Zeit" das Hauptwerk fortwährend sowol in Bezug auf die zeitgeschichtlichen Ereignisse, als auch in Hinsicht auf die Fortschritte in Wissenschaft und Leben ergänzt wurde, so stellte sich doch nach einer achtjährigen Pause das Bedürfniss einer abermaligen durchgreifenden Regenerirung heraus. Die Vorbereitungen zur neuen elften Auflage des Werks, wurden von der Verlagshandlung, in welche inzwischen die Söhne von Heinrich Brockhaus, Dr. Heinrich Eduard Brockhaus (seit 1854) und Heinrich Rudolf Brockhaus (seit 1863), als Geschäftstheilhaber eingetreten waren, unter Mitwirkung der beiden Redacteure der vorigen Auflage, im Laufe des Jahres 1863 getroffen. Ohne den Charakter des Conversations-Lexikon zu modificiren, wurden in dieser Auflage die Grenzen des aufzunehmenden encyklopädischen Stoffs, mit Rücksicht auf die rasch vorgeschrittene Bildung und den erweiterten Gesichtskreis unsers Volks, etwas weiter gezogen. Die überraschenden Ergebnisse der modernen Sprach- und Alterthumswissenschaft wurden in den Bereich der Darstellung gezogen; die gewaltigen Fortschritte der Geographie mussten bei der beispiellosen Entwickelung des Weltverkehrs zu einer fast vollständigen Neubearbeitung dieser und der verwandten Gebiete führen, während die Zahl der naturwissenschaftlichen und technischen Artikel wesentlich vermehrt wurde. Den biographischen Artikeln, einem so wichtigen, in alle Gebiete eingreifenden Theile des Conversations-Lexikon, wurde wieder die sorgfältigste Bearbeitung gewidmet. Das Material zu den zeitgenössischen Biographien wurde diesmal fast ohne Ausnahme direct eingezogen, ebenso wurden fast alle Ortsbeschreibungen an Ort und Stelle bearbeitet oder wenigstens durchgesehen. Der übrige Stoff wurde einer grossen Anzahl von Fachmännern zur Neubearbeitung, resp. Umgestaltung übergeben. Wie schon bei der neunten und zehnten Auflage, so ist auch dem Nachworte zur elften Auflage ein Verzeichniss der Mitarbeiter beigegeben, welche ihre Thätigkeit dem Conversations-Lexikon

gewidmet haben. In demselben finden sich Namen wie der Theolog Lipsius, die Juristen von Holtzendorff, Gneist, J. Weiske, der Philosoph Fortlage, der Aesthetiker Hettner, die Mediciner Hering, Huppert und Ploss, die Pädagogen Panitz und K. Schmidt, die Sprachforscher Leskien, Pott und Rudolf von Raumer, der Geognost Cotta, die Astronomen Mädler und Bruhns, der Physiker Hankel, der Chemiker R. Wagner, der Technolog Karmarsch, der Oekonom Hamm (für Landwirthschaft), der Hippolog Gräfe; ferner die Geographen Polsberw, von Klöden, E. von Sydow, Brehm und Brachelli, die Geschichtschreiber Häusser, Handelmann, P. Hassel, A. von Reumont, der Reisende und Jagdkundige J. J. von Tschudi, ferner die Germanisten Pfeiffer, Bartsch, Lambel, Möbius, Weinhold, die Orientalisten Blau, Rosen, Hermann Brockhaus, Rödiger, Gosche, Jülg (Ostasien), Petermann (Armenien), Dillmann (Aethiopien), Schiefner (Hoch- und Nordasien), Oppert (orientalisches Alterthum), Geiger (jüdische Wissenschaft), der Aegyptolog Lepsius, die Philologen und Alterthumsforscher Bursian, Herzog, Hertzberg, der Literarhistoriker R. Gottschall, die Kunsthistoriker Eggers, von Eye, Devrient, die Musiker Chrysander, O. Jahn, Bernsdorf, endlich die Nationalökonomen, Statistiker und Publicisten Biedermann, Emminghaus, Held, Brämer, Hildebrand. Da das Werk auch diesmal die Zahl von 15 Bänden nicht übersteigen sollte, so wurde, um der zeitgemässen Erörterung den gehörigen Raum zu sichern, die Bogenzahl jedes der funfzehn Bände von 50 auf 60 erhöht, sodass das ganze Werk nunmehr eine Ausdehnung auf 900 Druckbogen erhielt. Das regelmässige Erscheinen begann zu Anfang des Jahres 1864 und im Herbst 1868 war das Werk vollendet. Am Schlusse des Textes des funfzehnten Bandes befindet sich ein kurzer Nachtrag, der namentlich die Biographien derer zum Abschluss bringt, welche während der Herstellung der elften Auflage verstorben waren. Den Schluss des Ganzen bildet wiederum ein von einem der beiden Correctoren des Werks, Dr. Rudolf Trömel (gest. 22. Sept. 1869), äusserst sorgfältig bearbeitetes „Universal-Register“.

Die grossen, eine neue Epoche nicht blos in der Geschichte des europäischen Staatensystems, sondern auch in der Entwickelung der gesammten materiellen und geistigen Cultur einleitenden Ereignisse des Jahres 1870 machten eine Vervollständigung der erst Ende 1868 zum Abschluss gebrachten elften Auflage zur Nothwendigkeit und die Verlagshandlung sah sich dadurch veranlasst, mit einem „Supplement zur elften Auflage des Conversations-Lexikon“ vor das Publikum zu treten. Dieses Ergänzungswerk hat zunächst die Darstellung der neuesten Zeitgeschichte zum Mittelpunkte, dasselbe soll aber durch Ergänzung und Vervollständigung vieler in der elften Auflage enthaltenen Artikel auch nach allen andern Seiten hin das Hauptwerk bis zur Schwelle des Tags fortzuführen suchen. Das „Supplement“ wird zwei Bände zu je zwölf Heften umfassen und schliesst sich unmittelbar an das Hauptwerk an. Die Redaction des Unternehmens ward von den Redacteuren der elften Auflage gemeinschaftlich begonnen, seit dem Tode des Dr. Kurtzel aber von Oskar Piltz allein weitergeführt. Als Mitarbeiter sind für die einzelnen Artikel die vorzüglichsten Kräfte gewonnen worden.

Wir lassen zum Schluss ein Verzeichniss der hauptsächlichsten Mitarbeiter des Conversations-Lexikon folgen, und haben die der elften Auflage durch ein * bezeichnet:

Oberbibliothekar Prof. Dr. Joh. Valent. Adrian in Giessen, gest. 1864.
* Heinr. Albrecht in München.
* Bibliothekar C. Allendorf in Petersburg.
* Dr. Friedr. Althaus in London.
Dr. Jul. Altmann in Berlin.
Geh. Medicinalrath Dr. Friedr. Aug. von Ammon in Dresden, gest. 1861.
Hofrath Christian Karl André in Stuttgart, gest. 1831.
Dr. Karl Andree in Dresden.
* Dr. Rich. Andree in Leipzig.
Dr. Joh. Aug. Apel in Leipzig, gest. 1816.
Oberbibliothekar Prof. Dr. Wilh. Aug. Arendt in Löwen.
Appellationsgerichtspräsident Christoph Freih. von Aretin in München, gest. 1834.
Prof. Dr. Friedr. Wilh. Assmann in Braunschweig.
Geh. Hofrath Prof. Dr. Karl Friedr. Bachmann in Jena, gest. 1855.
Dr. Friedr. Bamberg in Paris.
Oberbürgermeister Friedr. Wilhelm von Bärensprung in Berlin, gest. 1841.
Dr. Adolf Barkhausen in Leipzig, gest. 1841.
* Prof. Dr. Karl Bartsch in Heidelberg.
Rector Dr. Detl. Karl Wilh. Baumgarten-Crusius in Meissen, gest. 1845.
Geh. Kirchenrath Prof. Dr. Ludw. Friedr. Otto Baumgarten-Crusius in Jena, gest. 1843.
Hofrath Bibliothekar Ludw. Bechstein in Meiningen, gest. 1860.
* Dr. E. Behm in Gotha.
Geh. Hofrath Dr. Jos. Beck in Heidelberg.
Dr. Gottfr. Wilh. Becker in Leipzig, gest. 1854.
Organist Dr. Karl Ferd. Becker in Leipzig.
Prof. Dr. Karl Friedr. Adam Beier in Leipzig, gest. 1828.
Prof. Joh. Friedr. Benzenberg in Bilk bei Düsseldorf, gest. 1846.
Oberforstrath Karl Heinr. Edm. Freih. von Berg in Dresden.
Dr. Leo Bergmann in Dresden.
* Major Karl Gust. von Berneck in Berlin, gest. 1871.
Hofrath Bibliothekar Dr. Karl Christian Sigism. Bernhardi in Kassel.
Prof. Dr. Christoph Bernoulli in Basel, gest. 1863.
* Eduard Bernsdorf in Leipzig.
Geh. Regierungsrath Prof. Dr. Friedr. Wilh. Bessel in Königsberg, gest. 1846.
Dr. Heinr. Bettziech-Beta in Berlin.
* Prof. Dr. Friedr. Karl Biedermann in Leipzig.
* Domprediger Prof. Dr. Ludw. Gottfr. Blanc in Halle, gest. 1866.
Educationsrath Bernh. Heinr. Blasche in Waltershausen, gest. 1832.
* Generalconsul Dr. Otto Blau in Serajevo.
Robert Blum in Leipzig, gest. 1848.
Prof. Dr. Karl Ernst Bock in Leipzig.
Geh. Kirchenrath Generalsuperintendent Dr. Ernst Gottfr. Adolf Böckel in Oldenburg, gest. 1854.
Prof. Dr. Aug. Boltz in Berlin.
Hofrath Kurt von Bose in Emmaburg.
Staatsrath Rud. Heinr. Bernh. von Bosse in Braunschweig, gest. 1855.
Hofrath Dr. Karl Aug. Böttiger in Dresden, gest. 1835.
Hofrath Prof. Dr. Karl Wilh. Böttiger in Erlangen, gest. 1862.
Kasp. Johannes Boye in Helsingör.
* Prof. Dr. Hugo Franz Brachelli in Wien.
Dr. Raim. Dietr. Brachmann in Leipzig, gest. 1861.
* Prof. Dr. Heinr. Bernh. Christian Brandes in Leipzig.
Geh. Regierungsrath Prof. Dr. Christian Aug. Brandis in Bonn, gest. 1867.
* H. Brämer in Berlin.
* Oberappellationsgerichtsanwalt Dr. Karl Braun in Berlin.
Dr. Aug. Emil Braun in Rom, gest. 1856.
Dr. Franz Brendel in Leipzig, gest. 1868.
Oberconsistorialdir. Generalsuperint. Dr. Karl Gottlieb Bretschneider in Gotha, gest. 1848.

* Prof. Dr. Herm. Brockhaus in Leipzig.
* Prof. Dr. Karl Bruhns in Leipzig.
Hofgerichtsadvocat Dr. Karl Buchner in Darmstadt.
* Dr. Aurelio Buddeus in Frankfurt a. M.
* Prof. Dr. Max Büdinger in Zürich.
Prof. Dr. Friedr. Bülau in Leipzig, gest. 1859.
Kammerherr Karl Eduard von Bülow auf Oetlishausen, gest. 1853.
Dr. Jak. Burckhardt in Basel.
* Prof. Dr. Konr. Bursian in Jena.
Consistorialrath Joh. Günther Friedr. Cannabich in Sondershausen, gest. 1859.
Dr. Friedr. Wilh. Carové in Heidelberg, gest. 1852.
Geh. Medicinalrath Prof. Dr. Karl Gust. Carus in Dresden, gest. 1869.
Geh. Medicinalrath Prof. Dr. Joh. Ludw. Casper in Berlin, gest. 1864.
Prof. Ernst Friedr. Florens Chladni in Breslau, gest. 1827.
Geh. Medicinalrath Prof. Dr. Ludw. Choulant in Dresden, gest. 1861.
* Dr. Friedr. Chrysander in Bergedorf bei Hamburg.
Prof. Aug. Cotta in Tharand, gest. 1860.
* Bergrath Prof. Dr. Bernh. von Cotta in Freiberg.
Dr. Friedr. Matth. Gottfr. Cramer in Halberstadt, gest. 1836.
Dr. Fried. Crüger in Turin, gest. 1859.
Prof. Dr. Adelb. Cybulski in Berlin, gest. 1867.
Geh. Consistorialrath Prof. Dr. Joh. Traug. Leber. Danz in Jena, gest. 1851.
Generalmajor Dr. Karl von Decker in Berlin, gest. 1844.
* Prof. Dr. Nicol. Delius in Bonn.
Georg Bernh. Depping in Paris, gest. 1853.
* Director Dr. Eduard Devrient in Karlsruhe.
* Prof. Dr. Aug. Dillmann in Berlin.
Dr. Max Dittmann in Leipzig, gest. 1844.
Schuldirector M. Joh. Christian Dolz in Leipzig, gest. 1843.
Dr. Joh. Michael Heinr. Döring in Jena, gest. 1862.
Dr. Eduard Duller in Darmstadt, gest. 1853.
Hofrath Oberbibliothekar Dr. Friedr. Adolf Ebert in Dresden, gest. 1834.
Rector Prof. Dr. Friedr. Aug. Eckstein in Leipzig.
* Prof. Dr. Friedr. Eggers in Berlin.
Dr. Adolf Ellissen in Göttingen.
* Prof. Dr. A. Emminghaus in Berlin.
Kriegsministerialsecretär Karl Aug. Engelhardt in Dresden, gest. 1834.
Generalmajor Oberberghauptmann Wilh. Ludw. von Eschewege in Kassel, gest. 1855.
Dr. Karl Aug. Espe in Leipzig, gest. 1850.
Prof. Dr. Ernst Mor. Ludw. Ettmüller in Zürich.
* Dr. A. von Eye in Nürnberg.
Hofrath Oberbibliothekar Dr. Karl Falkenstein in Dresden, gest. 1855.
Prof. Dr. Gust. Theod. Fechner in Leipzig.
Director Dr. Friedr. Ernst Feller in Gotha.
Prof. Dr. Heinr. Dav. Aug. Ficinus in Dresden, gest. 1857.
Oberlehrer Dr. Eduard Fiedler in Zerbst, gest. 1850.
Dr. Gottfr. Wilh. Fink in Leipzig, gest. 1846.
Archidiakonus Dr. Rud. Richard Fischer in Zwickau, gest. 1855.
Prof. Dr. Gust. Leber. Flügel in Dresden, gest. 1870.
Dr. Ernst Joach. Förster in München.
Hofrath Prof. Dr. Friedr. Förster in Berlin, gest. 1868.
Prof. Karl Förster in Dresden, gest. 1841.
* Prof. Dr. Karl Fortlage in Jena.
Dr. Herm. Franck in Berlin, gest. 1855.
Superintendent Dr. Friedr. Francke in Bockwa bei Zwickau.
Prediger Joh. Heinr. Franz in Mogelsberg.
Oberkatechet Prof. Dr. Gust. Adolf Fricke in Leipzig.
Bibliothekar Dr. Jul. Friedländer in Berlin.
Prof. Dr. Ludw. Herm. Friedländer in Halle, gest. 1851.
* Dr. C. F. Frisch in Stockholm.
* Prof. Dr. Fruin in Leyden.
Secretär Franz Xaver Gabelsberger in München, gest. 1849.
* Oberrabbiner Dr. Abr. Geiger in Berlin.
Prof. Dr. Eduard Gerhard in Berlin, gest. 1867.

Hofrath Oberbibliothekar Dr. Ernst Gotthelf Gersdorf in Leipzig.
Dr. Karl Friedr. Wilh. Gerstäcker in Leipzig, gest. 1852.
Consistorialrath Prof. Dr. Friedr. Heinr. Wilh. Gesenius in Halle, gest. 1842.
Friedr. Wilh. Giehne in Karlsruhe.
Prof. Dr. Ludw. Wilh. Gilbert in Leipzig, gest. 1824.
Dr. Friedr. Gleich in Leipzig, gest. 1842.
* Prof. Dr. Rud. Gneist in Berlin.
Dr. Karl Goedeke in Göttingen.
Prof. Dr. Joh. Dav. Goldhorn in Leipzig, gest. 1836.
Dr. Karl Jul. Goldhorn in Leipzig.
* Prof. Dr. Rich. Gosche in Halle.
* Hofrath Dr. Rud. Gottschall in Leipzig.
Jak. Graf Gråberg von Hemsö in Florenz, gest. 1847.
* Hauptmann Karl Gräfe in Wittenberg, gest. 1867.
Director Dr. Heinr. Gräfe in Bremen, gest. 1868.
Dr. Friedr. Dav. Gräter in Ulm, gest. 1830.
Dr. Friedr. Georg Christian Greiner in Eisenberg, gest. 1858.
Geh. Rath Prof. Dr. Joh. Gottfr. Gruber in Halle, gest. 1851.
Francis Grund in Philadelphia.
Oberconsistorialrath Dr. Karl von Grüneisen in Stuttgart.
Prof. Dr. Gottschalk Eduard Guhrauer in Breslau, gest. 1854.
Dr. Friedr. Günther in Bernburg. †
Dr. Theod. Haarbrücker in Berlin.
* Prof. Dr. Heinr. Gottlob Friedr. Christian Haase in Breslau, gest. 1867.
Obergerichtsadvocat Dr. Friedr. Haun in Kassel.
Dr. Ludw. Hain in München, gest. 1836.
* Ministerialrath Dr. Wilh. Hamm in Wien.
* Prof. Dr. Heinr. Handelmann in Kiel.
* Prof. Dr. Wilh. Gottlieb Hankel in Leipzig.
Dr. Georg Wilh. Heinr. Häring in Arnstadt, gest. 1871.
Prof. Dr. Karl Gust. Hartenstein in Jena.
Geh. Regierungsrath Dr. Theod. Konr. Hartleben in Manheim, gest. 1827.
Dr. Franz Hartmann in Leipzig, gest. 1853.
Dr. Karl Friedr. Alex. Hartmann in Leipzig, gest. 1863.
Hofrath Dr. Heinr. Hase in Dresden, gest. 1842.
Prof. Dr. Friedr. Christian Aug. Hasse in Leipzig, gest. 1848.
Dr. Joh. Georg Heinr. Hassel in Weimar, gest. 1829.
* Dr. Paul Hassel in Berlin.
Prof. Dr. Mor. Haupt in Berlin.
* Hofrath Prof. Dr. Ludw. Häusser in Heidelberg, gest. 1867.
Prof. Dr. Wilh. Havemann in Göttingen, gest. 1869.
Hofrath Prof. Dr. Joh. Christian Friedr. Aug. Heinroth in Leipzig, gest. 1843.
Prof. Dr. Karl Gust. Helbig in Dresden.
* Hofrath Prof. Dr. Joseph von Held in Würzburg.
* Prof. Dr. Adolf Held in Bonn.
Friedr. Ferd. Hempel in Altenburg, gest. 1836.
Consistorialrath Prof. Dr. Ernst Ludw. Theod. Henke in Marburg.
Dr. Wilh. Henzen in Rom.
* Prof. Dr. Ewald Hering in Wien.
Dr. Karl Heinr. Hermes in Stettin, gest. 1856.
* Prof. Dr. Gustav Friedr. Hertzberg in Halle.
* Prof. Dr. E. Herzog in Tübingen.
Prof. Dr. Karl Herzog in Bern.
Hofrath Bibliothekar Dr. Ludw. Friedr. Hesse in Rudolstadt, gest. 1867.
* Prof. Dr. Herm. Hettner in Dresden.
* Prof. Dr. Bruno Hildebrand in Jena.
Hermann Hirschbach in Leipzig.
* Prof. Dr. Herm. Höck in Leipzig.
* Prof. Dr. Franz von Holtzendorff in Berlin.
* Dr. Heinr. Homberger in Florenz.
Geh. Rath Jos. Freih. von Hormayr in München, gest. 1848.
J. E. Horn in Paris.
Generalmajor Joh. Gottfr. von Hoyer in Halle, gest. 1848.
Therese Huber, geb. Heyne, in Augsburg, gest. 1829.

Prof. Dr. Victor Aimé Huber in Wernigerode, gest. 1869.
Director Prof. Dr. Jul. Ambr. Hülsse in Dresden.
* Johann Hunfalvy in Pesth.
* Paul Hunfalvy in Pesth.
* Dr. Hugo Huppert in Leipzig.
Joh. Christian Hüttner in London, gest. 1847.
Dr. Karl Ludw. Ideler in Berlin, gest. 1842.
Bibliothekar Heinr. Joh. Jäck in Bamberg, gest. 1847.
Prof. Dr. Philipp Karl Georg Jacob in Halle, gest. 1849.
Dr. Karl Jacobitz in Leipzig.
Geh. Hofrath Friedr. Christian Wilh. Jacobs in Gotha, gest. 1847.
Conrector Dr. Joh. Christian Jahn in Leipzig, gest. 1847.
* Prof. Dr. Otto Jahn in Bonn, gest. 1869.
Staatsrath Prof. Dr. Ludw. Heinrich von Jakob in Halle, gest. 1827.
Stadtprediger Dr. Leber. Sigism. Jaspis in Dresden, gest. 1858.
Dr. Joh. Peter Jordan in Prag.
Dr. Gust. Julius in London, gest. 1851.
Dr. Nik. Heinr. Julius in Hamburg, gest. 1862.
* Prof. Dr. Bernh. Jülg in Innsbruck.
Kramermeister Karl Junghanns in Leipzig, gest. 1850.
Dr. Karl Heinr. Jürgens in Wiesbaden, gest. 1860.
Staatsrath Prof. Dr. Ludw. Friedr. Kämtz in Petersburg, gest. 1867.
* Dr. Friedr. Kapp in Neuyork.
* Director Karl Karmarsch in Hannover.
Oberst Franz von Kausler in Ludwigsburg, gest. 1848.
Hofrath Dr. Christian Keferstein in Halle.
* Prof. Dr. Kern in Leyden.
* Justizrath Dr. Karl Theod. Kind in Leipzig, gest. 1868.
Stadtgerichtsrath Dr. Mor. Kind in Leipzig, gest. 1846.
Senator Dr. Gust. Heinr. Kirchenpaur in Hamburg.
Rector Prof. Dr. Jul. Ludw. Klee in Dresden, gest. 1867.
* Prof. Dr. Gustav Adolf von Klöden in Berlin.
* Dr. Moritz Kloss in Dresden.
* Dr. Emil Kluge in Chemnitz, gest. 1864.
* Bibliothekar Dr. Karl Klüpfel in Tübingen.
Prof. Dr. Wilh. Knop in Leipzig.
Theod. von Kobbe in Oldenburg, gest. 1845.
* Prof. Dr. Herm. Aug. Theodor Köchly in Heidelberg.
Dr. Heinr. Jos. Koenig in Wiesbaden.
* Bibliothekar Dr. Reinhold Köhler in Weimar.
* Dr. Georg Friedr. Kolb in Frankfurt a. M.
* Eduard Kolloff in Paris.
Dr. Wilh. Körte in Halberstadt, gest. 1846.
Prof. Dr. Joh. Gottfr. Ludw. Kosegarten in Greifswald, gest. 1860.
Prof. Dr. Reinhold Köstlin in Tübingen, gest. 1856.
Superintendent Dr. Friedr. Aug. Koethe in Allstädt, gest. 1850.
Rector Dr. Friedr. Karl Kraft in Hamburg, gest. 1866.
Prof. Dr. Karl Christian Friedr. Krause in Dresden, gest. 1832.
Universitätsprediger Prof. Dr. Aug. Ludw. Gottlob Krehl in Leipzig, gest. 1855.
Oberappellationsrath Dr. Paul Ludolf Kritz in Dresden, gest. 1869.
* Dr. Krohn in Helsingfors.
Prof. Dr. Wilh. Traug. Krug in Leipzig, gest. 1842.
Staatsrath Prof. Dr. Friedr. Karl Herm. Kruse in Leipzig, gest. 1866.
Prof. Dr. Karl Leberecht Krutzsch in Tharand, gest. 1852.
Geh. Regierungsrath Prof. Dr. Franz Theod. Kugler in Berlin, gest. 1858.
Dr. Ferd. Gust. Kühne in Dresden.
Prof. Dr. Gust. Kunze in Leipzig, gest. 1851.
* Dr. Aug. Kurtzel in Leipzig, gest. 1871.
* Theodor Küster in London.
Geh. Hofrath Karl Theod. von Küstner in Leipzig, gest. 1866.
Prof. Dr. Friedr. Traug. Kützing in Nordhausen.
* Dr. Hans Lambel in Wien.
Prof. Wilh. Aug. Lampadius in Freiberg, gest. 1842.
* Wilh. Lampmann in Genf.

Major Aug. Bernh. Freih. von Landsberg in Dresden. †
Karl Heinr. Ritter von Lang in Ansbach, gest. 1835.
* Dr. Max Lange in Leipzig.
Jul. Lehmann in Berlin.
Dr. Friedr. Wilh. Lembke in Madrid.
* Prof. H. Lemming in Madrid.
* Heinr. Lempertz in Köln.
Prof. Dr. Heinr. Leo in Halle.
* Dr. Aug. Leskien in Leipzig.
* Prof. Dr. Karl Rich. Lepsius in Berlin.
Dr. Titus Herm. Jul. Leyser in Leipzig, gest. 1843.
Wilh. Adolf Lindau in Dresden, gest. 1849.
Staatsminister Bernh. Aug. von Lindenau in Altenburg, gest. 1854.
Legationsrath Dr. Friedr. Ludw. Lindner in Stuttgart, gest. 1845.
Prof. Dr. Friedr. Wilh. Lindner in Leipzig, gest. 1864.
* Prof. Dr. Rich. Adelbert Lipsius in Jena.
Dr. Friedr. List in Stuttgart, gest. 1846.
Prof. Director Dr. Jos. Joh. von Littrow in Wien, gest. 1840.
Dr. William Löbe in Leipzig.
Dr. Renatus Gotthelf Löbel in Leipzig, gest. 1799.
Geh. Regierungsrath Prof. Dr. Joh. Wilh. Loebell in Bonn, gest. 1863.
Oberinspector Wilh. Gotthelf Lohrmann in Dresden, gest. 1840.
Musiklehrer Lorenz in Winterthur.
* Frederick Lowe in Berlin, gest. 1867.
Dr. Jul. Löwenberg in Berlin.
Prof. Dr. Wilh. Lübke in Stuttgart.
Dr. Friedr. Gottfr. Herm. Lucanus in Halberstadt.
* Director Dr. Friedr. Lübker in Flensburg, gest. 1867.
Dr. Herm. Lüdemann in Hamburg, gest. 1855.
Rath Kammersecretär Ludw. Lüders in Altenburg, gest. 1822.
Educationsrath Prof. Dr. Karl Wilh. Ed. Mager in Wiesbaden, gest. 1858.
* Prof. Dr. C. Maiorescu in Jassy.
Ernst Friedr. Georg Otto Freih. von der Malsburg in Kassel, gest. 1824.
* Wirkl. Staatsrath Prof. Dr. J. H. von Mädler in Bonn.
Dr. Traug. Märcker in Berlin.
Herm. Marggraff in Leipzig, gest. 1864.
Prof. Dr. Rud. Marggraff in München.
Kirchen- und Schulrath Dr. Aug. Heinr. Matthiä in Altenburg, gest. 1835.
Geh. Kirchen- und Schulrath Dr. Konr. Benj. Meissner in Dresden. †
Oberpostamtssecretär Herm. Mertens in Leipzig, gest. 1858.
Prof. Joh. Georg Friedr. Messerschmidt in Altenburg, gest. 1831.
* Dr. Eduard Meyen in Berlin.
Domherr Friedr. Joh. Lor. Meyer in Hamburg, gest. 1844.
Dr. Christian Friedr. Michaelis in Leipzig, gest. 1834.
* Dr. Jul. Michaelis in Freiberg. †
* Prof. Dr. Theod. Möbius in Kiel.
Bergrath Prof. Dr. Friedr. Mohs in Wien, gest. 1839.
Dr. Wilh. Bernh. Mönnich in Nürnberg.
Dr. Andr. David Mordtmann in Konstantinopel.
Prof. Dr. Karl Friedr. Mosch in Liegnitz.
Oberconsistorialrath Dr. Friedr. Mosengeil in Meiningen, gest. 1839.
Regierungsrath Adam Heinr. Müller in Wien, gest. 1829.
Regierungsrath Alex. Müller in Weimar, gest. 1844.
Prof. Dr. Corn. Müller in Hamburg.
Hofrath Karl Ludw. Methus. Müller in Leipzig, gest. 1837.
Hofrath und Bibliothekar Dr. Wilh. Müller in Dessau, gest. 1827.
* Prof. Dr. Friedr. Max Müller in Oxford.
Hofrath Amad. Gottfr. Adolf Müllner in Weissenfels, gest. 1829.
Geh. Hofrath Oberbibliothekar Dr. Ernst Herm. Jos. von Münch in Stuttgart, gest. 1841.
Prof. Dr. Theod. Mundt in Berlin, gest. 1861.
Prof. Karl Heinr. Wilh. Münnich in Dresden.
Dr. Joh. Karl Adam Murhard in Kassel, gest. 1863.
Oberbibliothekar Dr. Emil Wilh. Rob. Naumann in Leipzig.

Geh. Bergrath Prof. Dr. Karl Friedr. Naumann in Dresden.
Geh. Justizrath Dr. Joh. Dan. Ferd. Neigebaur in Breslau, gest. 1866.
Intendanturrath Friedr. Wilh. Neumann in Berlin, gest. 1834.
Prof. Dr. Karl Friedr. Neumann in Berlin, gest. 1870.
Kanzler und Oberconsistorialrath Dr. Aug. Herm. Niemeyer in Halle, gest. 1828.
Prof. Dr. Herm. Agathon Niemeyer in Halle, gest. 1851.
Director Friedr. Eduard Noback in Dresden.
Geh. Rath Oberpostdir. Dr. Jos. Christian Emil Nürnberger in Landsberg a. d. W., gest. 1848.
Commissionsrath Dr. Friedr. Obst in Leipzig.
Hofrath Prof. Dr. Lorenz Oken in Zürich, gest. 1851.
Theod. Olshausen in Zürich.
* Rechtsanwalt Dr. Heinr. Alb. Oppermann in Nienburg, gest. 1870.
* Prof. Dr. Jul. Oppert in Paris.
Staatsrath Prof. Dr. Karl Ed. Otto in Leipzig. †
Dr. Georg Christian Otto (Georgius) in Baireuth, gest. 1828.
Prof. Dr. Joh. Adolf Overbeck in Leipzig.
Prof. Dr. Franz Palacky in Prag.
Prof. Dr. Wilh. Fred. Palmblad in Upsala, gest. 1852.
* Schuldirector Dr. Joh. Gottlob Panitz in Leipzig.
Director Joh. Dav. Passavant in Frankfurt a. M., gest. 1861.
Prof. Dr. Franz Ludw. Karl Friedr. Passow in Breslau, gest. 1833.
Prof. Dr. Wilh. Arthur Passow in Thorn, gest. 1864.
Geh. Kirchenrath Prof. Dr. Heinr. Eberh. Gottlob Paulus in Heidelberg, gest. 1851.
Archidiakonus Dr. Christoph Adolf Peschek in Zittau, gest. 1859.
Prof. Dr. Wilh. Ludw. Petermann in Leipzig, gest. 1855.
Kirchen- und Schulrath Friedr. Erdm. Petri in Bautzen, gest. 1850.
Dr. Karl Pfaff in Esslingen.
* Prof. Dr. Franz Pfeiffer in Wien, gest. 1868.
Prof. Dr. Gust. Pfitzer in Stuttgart.
Major Heinr. Aug. Pierer in Altenburg, gest. 1850.
* Ant. Ernst Oskar Piltz in Leipzig.
* Dr. Herm. Heinr. Ploss in Leipzig.
Generalmajor Plümicke in Berlin.
Prof. Dr. Hans Friedr. Pohl in Leipzig, gest. 1850.
Geh. Rath Prof. Dr. Karl Heinr. Ludw. Pölitz in Leipzig, gest. 1838.
* Prof. Dr. Heinr. Ludw. Polsberw in Berlin.
Hofrath Prof. Dr. Joh. Heinr. Mor. von Poppe in Tübingen, gest. 1854.
Prof. Dr. Ed. Pöppig in Leipzig, gest. 1868.
* Prof. Dr. Aug. Friedr. Pott in Halle.
Geh. Hofrath Prof. Dr. Friedr. Aug. Benj. Puchelt in Heidelberg, gest. 1856.
Advocat Dr. Ludw. Puttrich in Leipzig, gest. 1856.
Director Dr. Karl Ramshorn in Leipzig.
* Prof. Dr. Rud. von Raumer in Erlangen.
Hofrath Prof. Dr. Heinr. Gottlieb Ludw. Reichenbach in Dresden.
Prof. Dr. Karl Alex. Freih. von Reichlin-Meldegg in Heidelberg.
Hofrath Karl Reinhard in Zossen, gest. 1840.
Geh. Hofrath Prof. Dr. Christian Ernst Gottlieb Jens Reinhold in Jena, gest. 1855.
Heinr. Ludw. Rellstab in Berlin, gest. 1860.
Prof. Dr. Friedr. Wilh. Rettberg in Marburg, gest. 1849.
* Dr. Herm. Reuchlin in Stuttgart.
* Geh. Legationsrath Dr. Alfr. von Reumont in Aachen.
Prof. Dr. Georg Friedr. Heinr. Rheinwald in Bonn, gest. 1849.
* Prof. Rhousopoulos in Athen.
Musikdirector Friedr. Aug. Riccius in Hamburg.
Oberconsistorialrath Prof. Dr. Aemil. Ludw. Richter in Berlin, gest. 1864.
K. Friedr. Enoch Richter in Hamburg, gest. 1834.
Prof. Dr. Herm. Eberh. Richter in Dresden.
Advocat Dr. Theod. Eduard Richter in Leipzig.
Prof. Dr. Wilh. Heinr. Riehl in München.
Geh. Regierungsrath Prof. Dr. Friedr. Wilh. Ritschl in Leipzig.
* Prof. Dr. Emil Rödiger in Berlin.
* Director Wilh. Röhrich in Frankfurt a. M.
Prof. Dr. Rich. Roepell in Breslau.

Geh. Hofrath Prof. Dr. Wilh. Roscher in Leipzig.
* Generalconsul Dr. Georg Rosen in Belgrad.
Archivar Dr. Bernh. Röse in Weimar, gest. 1857.
Dr. Jul. Rosenbaum in Halle. †
Geh. Regierungsrath Prof. Dr. Joh. Karl Friedr. Rosenkranz in Königsberg.
Prof. Dr. Ernst Friedr. Karl Rosenmüller in Leipzig, gest. 1835.
Prof. Dr. Ludw. Ross in Halle, gest. 1859.
Hofrath Karl von Rotteck in Freiburg, gest. 1840.
Consistorialrath Dr. Andr. Gottlob Rudelbach in Kopenhagen, gest. 1862.
Kammerassessor Friedr. Aug. Rüder in Leipzig, gest. 1857.
Dr. Arnold Ruge in Brighton.
* Dr. Sophus Ruge in Dresden.
* Geh. Medicinalrath Prof. Dr. Christian Georg Ruete in Leipzig, gest. 1867.
* Stadtrath Dr. Heinr. Runge in Berlin.
* Major Caesar Rüstow in Königsberg, gest. 1866.
* Oberst Wilh. Rüstow in Unterstrass bei Zürich.
Karl Friedr. Ludw. Felix Freih. von Rumohr in Dresden, gest. 1843.
Prof. Dr. Friedr. Jak. Christoph Saalfeld in Göttingen, gest. 1834.
Oberstudien- und Oberschulrath Dr. Theod. Schacht in Darmstadt.
Prof. Joh. Ludw. von Schedius in Pesth, gest. 1847.
* Baurath Dr. Hermann Scheffler in Braunschweig.
* Cabinetsbibliothekar Dr. Aug. Scheler in Brüssel.
* Staatsrath Dr. Anton von Schiefner in Petersburg.
Dr. Joh. Friedr. Schink in Sagan, gest. 1835.
Hofrath Prof. Dr. Herm. Theod. Schletter in Leipzig.
Kammerrath Wilh. Ernst Aug. von Schlieben in Dresden, gest. 1839.
Pastor Ludw. Wilh. Schlosser in Grosszschocher bei Leipzig, gest. 1859.
Medicinalrath Dr. Eduard Schmalz in Dresden.
Prof. Dr. Heinr. Schmid in Heidelberg, gest. 1835.
Geh. Rath Prof. Dr. Karl Ernst Schmid in Jena, gest. 1852.
Dr. Adolf Schmidl in Ofen.
* Prof. Dr. Adolf Schmidt in Jena.
* Schulrath Dr. Karl Schmidt in Gotha, gest. 1865.
Conrector Franz Friedr. Theod. Schmidt in Schleusingen.
Hofrath Dr. Joh. Karl Ludw. von Schorn in Weimar, gest. 1842.
Hofrath Aloys Wilh. Schreiber in Karlsruhe, gest. 1841.
Geh. Rath Prof. Dr. Friedr. Wilh. Schubert in Königsberg, gest. 1868.
Hof- und Bergrath Prof. Dr. Gotthilf Heinr. von Schubert in München, gest. 1860.
Dr. Wilh. Schulz in Hottingen, gest. 1860.
Studiendirector Oberst a. D. Karl Schulz in Berlin.
Wilh. von Schütz in Dresden, gest. 1847.
Oberstudien- und Consistorialrath Dr. Gust. Schwab in Stuttgart, gest. 1850.
Prof. Dr. Aug. Gottfr. Schweitzer in Poppelsdorf bei Bonn, gest. 1854.
Dr. Woldemar Seyffarth in Dresden.
Amtsphysikus Dr. Friedr. Jul. Siebenhaar in Dresden, gest. 1862.
Dr. Ernst Sievers in Rom. †
Prof. Dr. Jos. Mich. Söltl in München.
Hofgerichtsadvocat Dr. Sommer in Kirchhunden. †
Geh. Oberfinanzrath Joh. Dan. Ferd. Sotzmann in Berlin, gest. 1866.
Dr. Rich. Otto Spazier in Paris. †
* Prof. Otto Speyer in Kassel.
Medicinalrath Prof. Dr. Kurt Sprengel in Halle, gest. 1833.
Medicinalrath Dr. Ernst Stapf in Naumburg, gest. 1860.
* Oberpostrath Heinr. Stephan in Berlin.
Prof. Dr. Lorenz Stein in Wien.
Dr. Karl Steinacker in Holzminden, gest. 1847.
Geh. Archivrath Prof. Dr. Gust. Adolf Harald Stenzel in Breslau, gest. 1854.
* Dr. Sig. Stern in Frankfurt a. M., gest. 1867.
Dompropst Dr. Christian Ludw. Stieglitz in Leipzig, gest. 1836.
Appellationsrath Dr. Christian Ludw. von Stieglitz in Dresden, gest. 1854.
* Taubstummenlehrer Ernst Heinr. Stötzner in Leipzig.
* Gust. Strafforello in Turin.
Hofrath Prof. Dr. Karl Christian Gottlieb Sturm in Bonn, gest. 1826.
* Oberstlieutenant Dr. Emil von Sydow in Berlin.

Prof. Dr. Gottlieb Lucas Friedr. Tafel in Tübingen, gest. 1860.
Prof. Dr. Theod. Thon in Jena, gest. 1843.
Forstcommissar Christian Friedr. Gottlob Thon in Erfurt. †
* Geh. Hofrath Prof. Dr. Lobegott Friedr. Konst. Tischendorf in Leipzig.
* Dr. Jul. Tittmann in Göttingen.
* Dr. Konst. Tomasczuk in Lemberg.
Oberappellationsrath Dr. Karl Georg Treitschke in Dresden, gest. 1855.
Regierungsbevollmächtigter P. Treschow-Hanson in Christiania, gest. 1843.
Dr. Ludw. Tross in Hamm.
* Geschäftsträger der schweiz. Eidgenossenschaft Dr. Joh. Jakob von Tschudi in Wien.
Superintendent Prof. Dr. Heinr. Gottlieb Tzschirner in Leipzig, gest. 1828.
Cantor und Musikdirector Christian Friedr. Herm. Uber in Dresden, gest. 1822.
Rector Dr. Gust. Georg von Uebelen in Stuttgart, gest. 1854.
Oberlandesgerichtsrath Friedr. von Uechtritz in Görlitz.
Geh. Legationsrath Karl Aug. Varnhagen von Ense in Berlin, gest. 1858.
Prof. Dr. Joh. Severin Vater in Halle, gest. 1826.
Dr. Mor. Veit in Berlin, gest. 1864.
Pastor Dr. Karl Heinr. Georg Venturini in Braunschweig, gest. 1849.
Director Dr. Joh. Karl Christoph Vogel in Leipzig, gest. 1862.
* Prof. Dr. Karl Vogt in Genf.
Geh. Hofrath Prof. Dr. Friedr. Siegm. Voigt in Jena, gest. 1850.
Prof. Dr. Ferd. Wachter in Lobeda, gest. 1861.
Dr. Gottlob Heinr. Adolf Wagner in Leipzig, gest. 1835.
Realschuldirector Dr. Karl Theod. Wagner in Leipzig.
Hofrath Dr. Rud. Wagner in Göttingen, gest. 1864.
* Prof. Dr. Rud. Wagner in Würzburg.
* Prof. Dr. Joh. Ed. Wappäus in Göttingen.
Rud. Weigel in Leipzig, gest. 1867.
* Prof. Dr. Gust. Weil in Heidelberg.
* Prof. Dr. Karl Weinhold in Kiel.
Geh. Rath Dr. Christian Alb. Weinlig in Dresden.
Prof. Dr. Jul. Weisbach in Freiberg.
* Dr. Heinr. Ad. Weiske in Leipzig.
Prof. Dr. Jul. Weiske in Leipzig.
Dr. Karl Heinr. Weller in Dresden, gest. 1854.
Hofrath Prof. Dr. Joh. Amad. Wendt in Göttingen, gest. 1836.
Prediger Alb. Werner in Trzemeszno bei Gnesen.
* Corvettenkapitän Reinhold Werner in Danzig.
Rob. Wesselhöft in Weimar, gest. 1852.
Prof. Rud. Wiegmann in Düsseldorf.
Dr. Paul Wigand in Wetzlar, gest. 1866.
Prof. Dr. Gust. Friedr. Wiggers in Rostock, gest. 1860.
* Prof. Dr. Mor. Willkomm in Dorpat.
Georg Franz Dietrich aus dem Winckell in Schierau, gest. 1839.
Fräulein Therese Emilie Henriette aus dem Winckel in Dresden, gest. 1867.
Hofrath Karl Gottfr. Theod. Winkler in Dresden, gest. 1856.
Dr. Eduard Winkler in Leipzig. †
* Dr. Karl Wippermann in Kassel.
* Custos Dr. Ferd. Wolf in Wien, gest. 1866.
* Dr. Ad. Wolf in Wien.
Legationsrath Karl Friedr. von Woltmann in Prag, gest. 1817.
Kirchen- und Schulrath Dr. Joh. Benj. Wunster in Breslau, gest. 1830.
Prof. Dr. Christian Friedr. Wurm in Hamburg, gest. 1859.
Prof. Dr. Jul. Zacher in Halle.
Prof. Joh. Aug. Zeune in Berlin, gest. 1853.
* Hofrath Alex. Ziegler in Ruhla.
Dr. Karl Zimmer in Freiberg, gest. 1870.
Dr. Joh. Wilh. Zinkeisen in Berlin, gest. 1863.
Prof. Aug. Ernst Zinserling in Warschau. †
Bibliothekar Dr. Edm. Zoller in Stuttgart.
* Kanzleirath Karl Aug. Zschille in Dresden.
Dr. Leop. Zunz in Berlin.

VERZEICHNISS

der von der Firma

F. A. BROCKHAUS IN LEIPZIG

1805—1872

verlegten Werke.

1806.

Joanna Baillie.

Die Leidenschaften. Eine Reihe dramatischer Gemälde nach dem Englischen von Joanna Baillie von Carl Friedrich Cramer.

Erster Theil. Die Liebe. Amsterdam und Leipzig, im Verlage von Rohloff und Compagnie 1806.

Zweyter Theil. Der Haß. Amsterdam und Leipzig, im Verlage von Rohloff und Compagnie 1806.

Dritter Theil. Der Ehrgeiz. Amsterdam und Leipzig, im Verlage von Rohloff und Compagnie 1806.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—CXVI und 418 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und Seite 5—400.
III. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 656 Seiten.
8. Preis: 5 Thlr.

Daraus sind einzeln unter besondern Titeln erschienen:

Graf Basil. Ein Trauerspiel in fünf Acten. Amsterdam, im Kunst- und Industrie-Comptoir. 1809.
8. 2 Seiten Titel und 220 Seiten. (Seite 1—220 des 1. Theils des Gesammtwerks.) Preis: 25 Ngr.

Die Probe. Ein Lustspiel in fünf Acten. Amsterdam, im Kunst- und Industrie-Comptoir. 1809.
8. 2 Seiten Titel und 198 Seiten. (Seite 221—418 des 1. Theils des Gesammtwerks.) Preis: 20 Ngr.

De Montfort, oder die Folgen des Hasses. Ein Trauerspiel in fünf Acten. Amsterdam, im Kunst- und Industrie-Comptoir. 1809.
8. 2 Seiten Titel und 198 Seiten. (Seite 1—198 des 2. Theils des Gesammtwerks.) Preis: 20 Ngr.

Die Wahl. Ein Lustspiel in fünf Acten. Amsterdam, im Kunst- und Industrie-Comptoir. 1809.
8. 2 Seiten Titel und 202 Seiten. (Seite 199—400 des 2. Theils des Gesammtwerks.) Preis: 20 Ngr.

Ethwald oder die Folgen des Ehrgeizes. Ein Trauerspiel in zwei Theilen. Amsterdam, im Kunst- und Industrie-Comptoir 1808.
8. 2 Seiten Titel und 440 Seiten. (Seite 1—440 des 3. Theils des Gesammtwerks.) Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Die zweyte Heirath. Ein Lustspiel in fünf Acten. Amsterdam, im Kunst- und Industrie-Comptoir. 1809.
8. 2 Seiten Titel und 216 Seiten. (Seite 441—656 des 3. Theils des Gesammtwerks.) Preis: 20 Ngr.

Joanna Baillie, englische Dichterin, Schwester des berühmten Arztes und Anatomen Matthew Baillie, geb. 1762 zu Bothwell in der schottischen Grafschaft Lanark, gest. 23. Febr. 1851 zu Hampstead bei London. Das Original findet sich in „*Series of plays to delineate the stronger passions of the mind*“ (3 vols., London 1798, 1802, 1804, 8.) und „*Miscellaneous plays*“ (1 vol., London).

Der Uebersetzer des Werks, Karl Friedrich Cramer, Sohn des Kanzelredners Johann Andreas Cramer, geb. 7. März 1752 zu Quedlinburg, Mitglied des Hain-

bundes, Professor in Kiel, wegen seiner Sympathien für die Französische Revolution 1794 entlassen, dann Buchhändler und Buchdrucker in Paris, gest. daselbst 8. Dec. 1807.

Karl Friedrich Cramer.

Individualitäten aus und über Paris von Carl Friedrich Cramer und seinen Freunden. (In freyen Heften.)

Erstes Heft. (Nebst einem Facsimile von Klopstocks Hand.) — Homo est, nihil humani a se alienum putat. — Amsterdam, bey Rohloff und Compagnie. 1806.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 176 Seiten und Facsimile von Klopstock, gest. von Veelward.

Zweites Heft. (Nebst einem Facsimile von Mirabeaus Hand.) — Homo sum nihil humani a se alienum putat. — Amsterdam, bey Rohloff und Compagnie. 1806.

II. 4 Seiten Titel, Seite 5—224 und Facsimile von Mirabeau.

Drittes Heft. (Mit einem Facsimile von Duchatelet.) — Homo est, nihil humani a se alienum putat. — Amsterdam, im Kunst- und Industrie-Comptoir. 1806.

III. 4 Seiten Titel, Seite 5—260, ein Blatt Noten zu Seite 248 und Facsimile von Duchatelet.

Individualitäten aus und über Paris. Herausgegeben von Carl Friedrich Cramer. Viertes oder Zweiten Bandes erstes Heft. (Nebst einem Facsimile von Sophie Mounier.) — Homo est, nihil humani a se alienum putat. — Amsterdam, im Kunst- und Industrie-Comptoir. 1807.

IV. 4 Seiten Titel, Seite 5—264 und Facsimile von Sophie Mounier.

8. Preis: 2 Thlr. 22 Ngr.

Die ersten drei Hefte bilden zusammen den ersten Band. Das zum zweiten Hefte gehörige Facsimile Mirabeau's ist dem dritten Hefte beigefügt.

Dieses Werk enthält, im Anschluss an des Verfassers „Menschliches Leben“ (Altona und Leipzig 1792—97, 19 Stücke, 8.), interessante Berichte, meist in Briefform, über die damaligen literarischen und politischen Verhältnisse Frankreichs, Hollands und Deutschlands.

Ueber Karl Friedrich Cramer s. S. 1.

De Ster. — Amsterdamsch Avond-Journaal.

De Ster. 1806.

Folio. 40 Nummern oder 320 Columnen auf 160 Seiten, *Bijlage tot De Ster No. 1: Plan der twee gewigtigste Slagen, die in de nieuwe geschiedenis zyn voorgevallen* (lithographirt); 4 unpaginirte Seiten (zu 2 Columnen) „*Extra-Blad tot De Ster N. 32*“, 4 unpaginirte Seiten (zu 2 Columnen) „*Extra-Blad tot De Ster N. 35*“, 4 unpaginirte Seiten (zu 2 Columnen) „*Extra-Blad tot De Ster N. 38*“.

Amsterdamsch Avond-Journaal. 1806.

Folio. 20 Nummern oder 160 Columnen auf 80 Seiten und 8 Columnen auf 4 Seiten „*Extra-Blad tot het Amsterdamsch Avond-Journaal. Vrydag den 11. July 1806. No. 10.*“

Die 60 Nummern dieser beiden meist in holländischer Sprache abgefassten, dreimal wöchentlich erscheinenden Zeitschriften (einzelne Aufsätze sind französisch und deutsch) erschienen nebst Extrablättern und Beilage vom 11. März bis 2. Aug. 1806. Die letzte Nummer des „*Ster*“ erschien am 10. Juni. Das „*Avond-Journaal*“ schloss sich nach einer Pause von neun Tagen, am 19. Juni, an den „*Ster*“ an, nachdem dieser seiner freisinnigen Tendenz wegen von Napoleon unterdrückt worden war. Auch unter dem neuen Titel bestand aus gleichem Grunde das Blatt nur kurze Zeit. Gedruckt wurden beide Zeitschriften von J. G. Rohloff in Amsterdam „für Rechnung der Unternehmer“ und ausgegeben von dem „Expeditions-Comptoir in der Warmoesstraat No. 2“. Der Preis war 30 Stuivers monatlich, vom 1. Mai 1806 an auch 3 Stuivers jede Nummer.

1807.

Ansichten der Hauptstadt des französischen Kaiserreichs.

Ansichten der Hauptstadt des französischen Kayserreichs vom Jahre 1806 an. Von Pinkerton, Mercier und C. F. Cramer.
Erster Band. Mit Kupfern. Amsterdam, 1807. Im Kunst- und Industrie-Comptoir. (Warmoesstraat Nro. 2.)
I. 2 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Inhalt und 488 Seiten. Titelkupfer: Der bogenspannende Amor, gest. von Forssell.

Zweyter Band. Mit Kupfern. Amsterdam, 1808. Im Kunst- und Industrie-Comptoir. (Warmoesstraat Nro. 2.)
II. 2 Seiten Titel, Seite III—VI und 464 Seiten. Titelkupfer: Mediceische Venus, gest. von Forssell.
8. Preis: 3 Thlr. 10 Ngr.

John Pinkerton, ein namhafter englischer Gelehrter und Schriftsteller, geb. 17. Febr. 1758 zu Edinburg, lebte seit 1802 in Paris, wo er auch 10. März 1825 starb. Er verfasste mehre zum Theil sehr geschätzte Werke über die Geschichte Schottlands, über Gegenstände aus der Kunstgeschichte sowie über Geographie. Während eines Besuchs in England im Jahre 1806 schrieb er „*Recollections of Paris in the years 1802—3—4—5*“ (2 vols., London 1806, 8.).

Louis Sébastien Mercier, ein geistvoller französischer Schriftsteller, geb. zu Paris 6. Juni 1740, anfangs Advocat zu Rheims und beim pariser Parlement, betheiligte sich lebhaft an der Französischen Revolution, war unter dem Kaiserreich Professor der Geschichte an der Centralschule und Mitglied des Nationalinstituts. Er starb 25. April 1814. Ausser Dramen und Romanen verfasste er verschiedene ästhetisch-kritische, philosophische, politische und historische Schriften; seinen Ruf im Auslande begründete er jedoch besonders mit seinem „*Tableau de Paris*“ (12 vols., Amsterdam 1782—88), welchem sich später „*Nouveau Paris*“ (6 vols., Paris 1797) anschloss.

Ueber Karl Friedrich Cramer s. S. 1.

Das Werk enthält interessante Aufsätze über die damaligen pariser Verhältnisse.

Le Conservateur.

Le Conservateur; Journal de Littérature, de Sciences et de Beaux arts. — du grave au doux, du plaisant au sévère. Boileau. — III. Vol. Juillet, Aout, Septembre. Amsterdam. 1807. Au Bureau des Arts et d'Industrie. (Warmoesstraat, No. 2.)
III. 2 Seiten Titel, Seite 3—422, 13 Seiten „*Feuille d'annonces: Supplément au Conservateur. No. 7*“ [No. 8 fehlt in dem uns vorliegenden Exemplar], 8 Seiten „*Feuille d'annonces: Supplément au Conservateur. No. 9*“, 8 Seiten „*Prospectus publié par la Société Hollandaise d'Assurances sur la Vie*“ nebst 9 Tabellen und 2 unpaginirte Seiten „*Note des Pièces nécessaires à la formation d'un Contrat avec la Société Hollandaise d'Assurances sur la Vie*“.

IV. Vol. Octobre, Novembre, Décembre. Amsterdam. 1807. Au Bureau des Arts et d'Industrie. (Warmoesstraat, No. 2.)
IV. 2 Seiten Titel, S. 3—392, 14 Seiten „*Feuille d'annonces: Supplément au Conservateur. No. 10*“, 6 Seiten „*Feuille d'annonces: Supplément au Conservateur No. 11*“ [No. 12 fehlt], 6 Seiten „*Table des matières du Ier Vol.*“, 4 Seiten *du IIe Vol.*, 4 Seiten *du IIIe Vol.* und 4 Seiten *du IVe Vol.*

Der Titel von Band 1, 2, 5 und 6, die nach Heinsius in gleichem Verlage erschienen, uns aber nicht vorliegen, lautet: „*Le Conservateur; Mélanges de Littérature, de Sciences et de Beaux arts.*“ 8. Preis des Bandes 2 Thlr.

Der „*Conservateur*“ zählte zu den gediegensten Zeitschriften jener Zeit; zu den Mitarbeitern gehörten unter andern Dichter, Schriftsteller und Gelehrte wie J. Chenier, Ch. de Villers, Mercier, Lacretelle, Bonald, Chateaubriand, Legouvé, Le Brun, Bernardin de Saint-Pierre, Dubois, Boufflers, Ginguené, Ch. von Dalberg, Despréz u. s. w.

Louis Dutens.

Dutens Lebensbeschreibung oder Memoiren eines Gereiseten, der ausruht. Aus dem Französischen übersetzt von Johann Friedrich von Meyer. Erster Band. Amsterdam, 1807. Im Kunst- und Industrie-Comtoir.
2 Seiten Titel, Seite III—VIII und 408 Seiten.

Zweyter Band. Amsterdam, 1808. Im Kunst- und Industrie-Comtoir.
2 Seiten Titel, Seite III—VIII und 367 Seiten.
8. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Louis Dutens, französischer Schriftsteller, geb. zu Tours 15. Jan. 1730, gest. als britischer Historiograph und Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu London 23. Mai 1812.

Das Original heisst: „*Mémoires d'un voyageur qui se repose, contenant des anecdotes historiques, politiques et littéraires, relatives à plusieurs des principaux personnages du siècle*“ (Paris, Bossange, Masson et Besson, 1806, 3 vols.). Die beiden ersten Bände des Werks, welches mit vielem Beifall aufgenommen wurde, erzählen das Leben des Verfassers bis zum Jahre 1789 in Form eines Romans. Der dritte Band vereinigt unter dem Titel „*Dutensiana*“ eine Sammlung von Anekdoten, Gedanken und Bonmots, die zum Theil schon in den beiden ersten enthalten sind; derselbe ist deshalb nicht mit übersetzt worden.

Johann Friedrich von Meyer, geb. 12. Sept. 1772 zu Frankfurt am Main, gest. daselbst 28. Jan. 1849, erwarb sich seit 1807 als Richter, Diplomat und Verwaltungsbeamter grosse Verdienste um seine Vaterstadt und machte sich literarisch besonders durch sein „Bibelwerk“ sowie als religiöser Dichter und Uebersetzer bekannt.

Itinéraire de L'Allemagne.

Itinéraire de L'Allemagne, contenant:

1°. Des instructions sur la manière de voyager dans les différens pays, sur les poids, mesures et monnaies étrangers, comparés à ceux de France; la liste des diligences, voitures publiques; les jours et heures de leur départ et arrivée, et le temps que l'on est en route; les bonnes auberges, les frais de voyage; le tableau détaillé des principales villes, des bains célèbres, et de la navigation du Rhin, du Danube, du Weser; des voyages aux montagnes du Harz, du Brocken et du Riesengebirge, ou montagne des Géans;

2°. L'indication des postes et relais sur toutes les routes fréquentées par la poste, les courriers, les diligences, etc.

3°. La description exacte de vues, sites, villes, bourgs, villages et lieux pittoresques et remarquables par leurs productions, industrie, commerce, établissemens, sociétés littéraires, les curiosités de la nature et de l'art; des canaux nouvellement ouverts et projetés.

4°. La route de la Grande-Armée françoise, en 1805, et la description des lieux célèbres par des combats, batailles, et autres actions mémorables.

Orné d'une belle Carte routière. Guide indispensable aux voyageurs, officiers françois, étrangers, curieux et négocians. Amsterdam 1807. Au Bureau des Arts et d'Industrie. (Warmoestraat N°. 2.)
8. 2 Seiten Titel, Seite 3—251 und 1 Karte. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Itinéraire de l'Allemagne, contenant:

1°. Des instructions sur la manière de voyager dans les différens pays, sur les poids, mesures et monnaies étrangers, comparés à ceux de France; la liste des diligences, voitures publiques; les jours et heures de leur départ et arrivée, et le temps que l'on est en route; les bonnes auberges, les frais de voyage; le tableau détaillé des principales villes, des bains célèbres, et de la navigation du Rhin, du Danube, du Weser; des voyages aux montagnes du Harz, du Brocken et du Riesengebirge, ou montagne des géans.

2°. L'indication des postes et relais sur toutes les routes fréquentées par la poste, les courriers, les diligences, etc.

3°. La description exacte de vues, sites, villes, bourgs, villages et lieux pittoresques et remarquables par leurs productions, industrie, commerce, établissemens, sociétés littéraires, les curiosités de la nature et de l'art; des canaux nouvellement ouverts et projetés.

4°. La route des armées françoises, en 1805, 1806 et 1809 et la description des lieux célèbres par des combats, batailles, et autres actions mémorables.

Orné d'une belle Carte routière. Guide indispensable aux voyageurs, officiers et militaires françois, étrangers, curieux et négocians. A Paris, 1812.

8. 2 Seiten Titel, Seite 3—251 und 1 Karte. Preis: 1 Thlr.

Die Ausgabe von 1812 ist nur Titelausgabe.

Verfasser des Buchs ist Heinrich August Raabe, geb. 1. Jan. 1760 zu Engelade bei Seesen; derselbe widmete sich zu Helmstedt theologischen und philologischen Studien, wandte sich aber 1786 dem Postfach zu, ward 1807 Postmeister zu Holzminden und wirkte in dieser Stellung bis zu seinem Tode, welcher 4. Oct. 1841 erfolgte.

Katechismus.

Katechismus zum Gebrauche in allen Kirchen des französischen Kaiserreichs. — Unus Deus, una Fides, unum Baptisma. S. Paul. Epist. ad Ephesios, cap. IV. v. 5. — Amsterdam, im Kunst- und Industrie-Comtoir. 1807.

8. 2 Seiten Titel, Seite 3—184. Preis: 12 Ngr.

Hauptsächlich nach Bossuet's Katechismus gearbeitet und vom päpstlichen Legaten approbirt.

Kurt Sprengel.

Curtii Sprengel Historia rei herbariae.

Tomus I. Amsteldami sumtibus Tabernae librariae et artium. 1807.

I. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite V—XV und 534 Seiten.

Tomus II. Amsteldami sumtibus Tabernae librariae et artium. 1808.

II. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite V—XVII und 574 Seiten.

8. Preis: 6 Thlr.

Kurt Sprengel, gelehrter Arzt und Botaniker, geb. 3. Aug. 1766 zu Boldekow bei Anklam, gest. in Halle 15. März 1833 als Professor der Medicin und Botanik. Eine neue Bearbeitung desselben Gegenstandes veröffentlichte er später in deutscher Sprache unter dem Titel „Geschichte der Botanik“ (2 Thle., Altenburg und Leipzig 1817—18); s. unter dem Jahre 1817.

1808.

Jens Baggesen.

Parthenäis oder Die Alpenreise. Ein idyllisches Epos in Zwölf Gesängen von Jens Baggesen. [Vignette.] Amsterdam im Kunst und Industrie Comptoir. [1808.]

8. 2 Seiten Titel (in Kupferstich), 2 unpaginirte Seiten Dedication, 222 Seiten und 2 Kupfer: Der Staubbach, gest. von Forssell. — Cynthia, Dafne und Myris, gez. von Kolbe, gest. von Boettger.
Preis: 1 Thlr. 5 Ngr.; Velinpapier 2 Thlr.

Parthenaïs oder die Alpenreise. Ein idyllisches Epos in zwölf Gesängen von Jens Baggesen. Erster Theil: I—VI. Neue Auflage: Mit sechs Kupfern. Zweiter Theil: VII—XII. Neue Auflage: Mit sechs Kupfern. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.

I. 4 Seiten Titel und 233 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 236 Seiten.
8. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Eine französische Uebersetzung der „Parthenaïs“ erschien unter dem Titel:

La Parthénéide. Poëme de M. J. Baggesen, traduit de l'allemand. — Ma pur sì aspre vie nè sì selvagge Cercar non sa ch'Amor non venga sempre . . . . (Petrarca.) — A Paris, chez Treuttel et Würtz, Rue de Lille, No. 17 et A Amsterdam, au Bureau des Arts et d'Industrie. 1810.

12. 4 Seiten Titel, CXI und 231 Seiten, Titelkupfer „Der Staubbach“.
Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Heideblumen. Vom Verfasser der Parthenaïs. Nebst einigen Proben der Oceania. Amsterdam. Im Kunst- und Industrie-Comptoir. 1808.

8. 2 Seiten Titel und Seite 3—335. Preis: 2 Thlr.

Jens Baggesen, gleichzeitig dänischer und deutscher Dichter, geb. 15. Febr. 1764 zu Korsør, gest. 3. Oct. 1826 zu Hamburg. Voss, Klopstock und Wieland waren ihm in vieler Beziehung Muster, namentlich in der „Parthenaïs“ und den „Heideblumen“. Beide Werke sind auch in die Sammlung der „Poetischen Werke in deutscher Sprache“ (s. unter dem Jahre 1836) aufgenommen. Das idyllische Epos „Parthenaïs“ hat in dieser Ausgabe von 1808 bereits eine Umarbeitung erfahren; dasselbe war schon vorher unter dem Titel „Parthenaïs oder die Alpenreise. Ein idyllisches Epos in neun Gesängen“ (Hamburg und Mainz 1804) erschienen. Von den „Heideblumen“ führt Goedeke auch eine Ausgabe (wahrscheinlich nur mit neuem Titel): Leipzig 1819, an.

Der französische Uebersetzer der „Parthenaïs“ ist Claude Charles Fauriel, der durch seine ausgezeichneten geschichtlichen und literarhistorischen Arbeiten bekannte französische Gelehrte, geb. zu Saint-Etienne (Loire) 21. Oct. 1772, gest. zu Paris 15. Juli 1844. Die Uebersetzung ist in Prosa.

Chrétien François Brisseau-Mirbel.

Exposition et défense de ma théorie de l'organisation végétale. Par Mr. Brisseau-Mirbel, Chevalier de l'Ordre Royal de Hollande, Secrétaire de Sa Majesté, Correspondant de l'Institut, de la Société Philomatique de Paris, de la Société d'Agriculture du Département de Seine et Oise et de celle de Turin. Publié par le Dr. Bilderdyk. Ouvrage orné de trois gravures. À la Haye, chez les frères van Cleef, Libraires du Roi et de la Bibliothèque royale. 1808. — A. u. d. T.: Erläuterung und Vertheidigung meiner Theorie des Gewächsbaues. Von Herrn Brisseau-Mirbel, Ritter des königlich-holländischen Ordens; seiner

Majestät des Königs von Holland Secretär; des Französischen Instituts Correspondent; und der Philomatique Gesellschaft in Paris, so wie der Landwirthschaftlichen Societäten vom Seine- und Oise-Departement, und von Turin, Mitglied. Herausgegeben von Doctor Bilderdyk. Mit drei Kupfertafeln. Im Haag, bey den Gebrüdern van Cleef, Königliche Buchhandler. 1808.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XXXVIII, 295 Seiten, 72 Seiten „Notes justificatives, servant de supplément à ma lettre au Docteur Tréviranus“, 2 unpaginirte Seiten „Table des matières“ und 3 Kupfertafeln, gez. von Mirbel, gest. von Zürcher und v. d. Meer. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Das Werk ist in französischer und deutscher Sprache zu gleicher Zeit abgefasst; der französische Text nimmt die linke, der deutsche die rechte Seite ein. Wie Heinsius angibt, ist es zu Amsterdam im Kunst- und Industrie-Comptoir erschienen.

Chrétien François Brisseau-Mirbel, ein besonders um die Anatomie und Physiologie der Pflanzen verdienter Botaniker, geb. 27. März 1776 zu Paris, seit 1808 Mitglied des Instituts, Professor am Jardin des plantes, gest. 11. Sept. 1854 zu Paris.

Willem Bilderdijk, der berühmteste neuere Dichter der Niederländer, geb. 7. Sept. 1756 zu Amsterdam, gest. 18. Dec. 1831 zu Harlem. Derselbe hatte sich auch vielfach mit naturwissenschaftlichen Studien beschäftigt.

Dschami.

Medschnun und Leïla. Ein persischer Liebesroman von Dschami. Aus dem Französischen übersetzt, mit einer Einleitung, Anmerkungen und drei Beilagen versehen von Anton Theodor Hartmann. Erstes Bändchen. Zweites Bändchen. Amsterdam, im Kunst- und Industrie-Comptoir. (Warmoesstraat No. 2.) 1808.

I. 2 Seiten Titel und Seite 3—208.
II. 2 Seiten Titel und Seite 3—191.
8. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Dschâmî (Maulânâ), eigentlich Abd-ur-Rahman-ebn-Achmed, der berühmteste persische Dichter seiner Zeit, geb. 1414 zu Dscham in der Provinz Khorasan, gest. 1492. Der Titel der französischen Uebersetzung des damals noch ungedruckten Originals ist: „*Medjnoun et Leila, poëme traduit du Persan de Dschamy; par A. L. Chézy*“ (2 vols., Paris 1807, 12.).

Anton Theodor Hartmann, verdienter Orientalist, schwerinischer Consistorialrath und Professor in Rostock, geb. zu Düsseldorf 25. Juni 1774, gest. zu Rostock 21. April 1838.

Albert David Gabriel Freiherr von Gross.

Historisch-militärisches Handbuch für die Kriegsgeschichte der Jahre 1792 bis 1808, enthaltend eine genaue Uebersicht aller Feldzüge und Landungen, welche in diesem Zeitraume Statt gefunden haben. Von A. G. Freiherrn von Gross, ehemaligen Obrist-Lieutenant und Herzogl. Sachsen-Weimar. Kammerherrn. Mit einem topographisch-militairischen Atlasse von 17 Charten und Planen. Amsterdam, im Verlage des Kunst- und Industrie-Comptoirs. 1808.

8. 4 Seiten Titel, Seite 3—490, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und „Inhalt des Atlasses“, Pläne zu Seite 37 und 129 und 1 Quartblatt zu Seite 350 „Ordre de Bataille der Königlich Preussischen Haupt-Armee vor und während der Schlacht bei Auerstädt, am 14. October 1806“.

Preis: 6 Thlr. 22 Ngr.

Der Atlas hat folgenden Titel:

Historisch-Militairischer Atlas zu des Freyherrn A. G. von Gross ehemaligen Obrist-Lieutenants in Holländischen Diensten historisch-militairischen Handbuche für die Kriegsgeschichte der Jahre 1792—1808 gehörig.

Inhalt.

I. Charte des Feldzugs in den Niederlanden im Jahre 1793 und 1794.
II. Plan der Schlacht von Neerwinden. 1793.
III. Die Schlacht von Kaisers-Lautern.
IV. Rückzug des General Moreau aus Teutschland.
V. Kriegs-Theater in Italien im Jahr 1796 und folgenden.
VI. Die Schlacht von Marengo.
VII. A. et B. Landung der Franzosen und Engländer in Egypten, und deren Operationen bei Aboukir und Cairo.
VIII. Landung der Engländer in Nord-Holland im Jahre 1799.
IX. Marsch der Französischen Armee gegen Ulm, im Jahre 1805.
X. Die Schlacht von Austerlitz. 1805.
XI. Stellung der Preussischen und Französischen Armee vor und nach der Schlacht von Jena.
XII. Die Schlacht von Jena. 1806.
XIII. Das Treffen von Auerstädt. 1806.
XIV. Die Schlacht von Preussisch-Eylau. 1807.
XV. Gegend von Preussisch-Eylau, und Märsche der Armeen nach der Schlacht.
XVI. Die Schlacht von Friedland. 1807.
XVII. Plan der Englischen Belagerung von Copenhagen. 1807.

Amsterdam, im Verlage des Kunst- und Industrie-Comptoirs 1808.
Folio. 2 Seiten Titel und 17 Tafeln.

Albert David Gabriel Freiherr von Gross, geb. 6. Dec. 1756, diente zur Zeit der Revolutionskriege in der niederländischen Armee, vertheidigte als Oberstlieutenant in den letzten Tagen des Jahres 1794 die niederländische Festung Grave an der Maas gegen die Franzosen unter Pichegru und lebte dann zurückgezogen in Deutschland, wo er 18. Nov. 1809 zu Weimar starb. Er war auch sonst als Militärschriftsteller geschätzt, besonders durch sein Werk über Taktik.

August Ludwig Christian von Massenbach.

Friedrichs des Großen Unterredungen mit mir im Jahre 1782 bei meiner Anstellung in den Preußischen Dienst. Die Lage der Welt und Preußens seit dem Tode Friedrichs des Großen. Zwey Fragmente aus den Rückerinnerungen an große Männer vom Obersten von Massenbach. Amsterdam 1809. Kunst und Industrie-Comptoir. (Warmoesstraat Nro. 2.)
8. 4 Seiten Titel und Seite 5—106. Preis: 8 Ngr.

Rückerinnerungen an große Männer. Von dem Obristen von Massenbach. Erste Abtheilung. Zweite Abtheilung. Amsterdam 1808. Im Kunst- und Industrie-Comptoir. (Warmoesstraat Nr. 2.)
I. 2 Seiten Titel, Seite I—IV und Seite 3—210.
II. 2 Seiten Titel, Seite 3—112 und 8 Seiten Nachtrag.
8. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Hieraus besonders abgedruckt:

Die Lage der Welt und Preußens nach Friedrichs Tode. Fragment aus den Rückerinnerungen an große Männer. Vom Obersten von Maßenbach. Amsterdam 1808. Kunst- und Industrie-Comptoir.
8. 4 Seiten Titel und Seite 5—84. Preis: 15 Ngr.

August Ludwig Christian von Massenbach, geb. 1758 zu Schmalkalden in Thüringen, gest. 27. Nov. 1827 auf seinem Gute Bialokoscz bei Pinne in Preussisch-Polen, war in dem verhängnissvollen Jahre 1806 Generalquartiermeister des Fürsten Hohenlohe, der ihm volles Vertrauen schenkte und ihm die eigentliche Führung seines Corps ganz allein überliess. Obgleich ein Mann von Geist und Thätigkeit, war er doch dieser Stellung nicht gewachsen und veranlasste durch seine Dispositionen die Unglücksfälle der preussischen Armee, wie unter anderm die Capitulation von Prenzlau. Nachdem die deshalb gegen ihn eingeleitete Untersuchung niedergeschlagen worden, ging er nach Würtemberg und veröffentlichte, um sich gegen seine zahlreichen Gegner zu vertheidigen, mehre Schriften über den Feldzug von 1806, sowie bald darauf die „Memoiren zur Geschichte des preussischen Staats unter der Regierung Friedrich Wilhelm II. und Friedrich Wilhelm III.“ und die „Historischen Denkwürdigkeiten zur Geschichte des Verfalls des preussischen Staats seit 1794“ (s. S. 11 u. 12).

In allen seinen Werken aus dieser und der folgenden Zeit liess sich Massenbach zu rücksichtslosen Angriffen auf die leitenden Persönlichkeiten im preussischen Staate hinreissen. Als er 1817 an den von ihm in seinen Schriften persönlich tief gekränkten König Friedrich Wilhelm eine schamlose Forderung stellte, ward er in Würtemberg auf Requisition Preussens verhaftet, nach Küstrin gebracht und kriegsrechtlich zu einer vierzehnjährigen Festungsstrafe verurtheilt. 1820 wurde er nach Glatz gebracht, aber 1826 durch Cabinetsordre des Königs begnadigt. Eine Würdigung der militärischen und politischen Thätigkeit Massenbach's findet sich in den Memoiren des Generallieutenants von der Marwitz („Aus dem Nachlasse Friedr. Aug. Ludwig von der Marwitz's“, Bd. 1, Berlin 1851).

Adam Gottlob Oehlenschläger.

†Aladdin oder die Wunderlampe. Ein dramatisches Gedicht in zwei Spielen von Adam Oehlenschläger. Amsterdam, Kunst- und Industrie-Comptoir. 1808.
8. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr., auf geglättetem Schweizer-Velinpapier 4 Thlr.

Aladdin, oder: Die Wunderlampe. Dramatisches Gedicht von Oehlenschläger. Neue verbesserte Auflage in zwei Theilen. Erster Theil. Mit einem Kupfer. Zweiter Theil. Mit einem Kupfer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1820.
I. 2 Seiten Titel, Seite V—XVI, 295 Seiten und Titelkupfer.
II. 4 Seiten Titel, Seite 5—350 und Titelkupfer: Noureddin, Aladdin und Gulnare, gez. von Opiz, gest. von Rosmäsler jr.
8. Preis: 4 Thlr.

Adam Gottlob Oehlenschläger, geb. 14. Nov. 1779 auf dem Schlosse Frederiksborg bei Kopenhagen, seit 1810 Professor der Aesthetik an der kopenhagener Universität, seit 1839 wirklicher Etatsrath, gest. 20. Jan. 1850 zu Kopenhagen. Er ist einer der berühmtesten Dichter der Dänen, der fast alle seine Werke zugleich auch in deutscher Sprache veröffentlichte. Das dramatische Gedicht „Aladdin“ war seine erste poetische Arbeit von Bedeutung; das dänische Original erschien bereits im Juli 1805 im zweiten Bande (S. 75 fg.) seiner „Poetiske Skrifter“ (2 Bde., Kopenhagen 1805, 8.) u. d. T.: „Aladdin eller den forunderlige Lampe. Et Lystspil.“ In der deutschen Sammlung von Oehlenschläger's „Schriften“ (18 Bde., Breslau 1829—30, 16.) bildet das Werk den dritten und vierten Band, in der dänischen („Digtervaerker og Prosaiske Skrifter“, 24 Bde., Kopenhagen 1851—52, 8.) hingegen den fünften Band.

Johann Albert Heinrich Reimarus.

Le Commerce. Par J. A. H. Reimarus, Dr. en Médecine, Professeur de Physique, etc., à Hambourg. A Amsterdam, Bureau d'Arts et de Littérature, Warmoesstraat, n°. 2. A Paris, chez Treuttel et Würtz, Libraires, Rue de Lille, n°. 17. 1808.
8. 4 Seiten Titel und Seite 5—32. Preis: 8 Ngr.

Der Titel des deutschen Originals lautet: „Der Kaufmann“ (Hamburg, Friedrich Perthes, 1808).

Johann Albert Heinrich Reimarus, Sohn des Verfassers der „Wolfenbüttelschen Fragmente“, Hermann Samuel Reimarus, geb. zu Hamburg 11. Nov. 1729, Arzt und Professor der Naturwissenschaften, gest. zu Rantzau 6. Juni 1814.

Der Uebersetzer war Charles François Dominique de Villers. Ueber denselben s. S. 11.

Karl Asmund Rudolphi.

Entozoorum sive vermium intestinalium historia naturalis auctore Carolo Asmundo Rudolphi, Philos. et Med. Doct. hujus in universitate litt. Gryphiswald. Prof. publ. et ordin. Scholae Veterinar. Directore, Assessore Colleg. Sanit. Pomerano-Rugici, Acad. imperial. scient. Petropolit. Soc. Med. Paris et Monspeliens. Fautorum rei veterin. Hafniens. naturae scrutatorum Berolinens. et Mosquens. physicarum Jenens. Gottingens. et Rostochiens. medico-physicae Erlangens. mineralog. Jenens. Linnaeanae Lipsiens. nec non Sydenham. Halens. membro.

Volumen I. Cum tabb. VI. aeneis. Amstelaedami sumtibus Tabernae librariae et artium 1808.

I. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite V—XXVI, 527 Seiten und Tafel I—VI.

Volum. II. P. I. Cum tabb. VI. aeneis. Amstelaedami sumtibus Tabernae librariae et artium 1809.

II. I. 2 Seiten Titel, 457 Seiten und Tafel VII—XII.

Volum. II. P. II. Amstelaedami sumtibus Tabernae librariae et artium 1810.

II. II. 2 Seiten Titel, Seite III—XII, 386 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Nachricht für den Buchbinder“.

8. Preis: 7 Thlr. 15 Ngr.

Karl Asmund Rudolphi, geb. 14. Juli 1771 zu Stockholm aus deutscher Familie, seit 1808 Professor der Medicin zu Greifswald, seit 1810 Professor der Anatomie und Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Berlin, gest. daselbst 29. Nov. 1832, zählte zu den namhaftesten Anatomen und Physiologen seiner Zeit. Epochemachend wirkte er durch seine Arbeiten über die Entozoen, deren Resultate er später noch einmal in „Entozoorum Synopsis“ (Berlin 1819) zusammenfasste.

Tobi.

† Tobi. Cinq Romances, avec accompagnement de la Guitarre, Flûte, ou Violon. Folio. 1808.

In ältern Verlagsanzeigen wird angeführt, dass dieses Musikstück in dem Verlag des Kunst- und Industrie-Comptoir in Amsterdam erschienen sei. Ob dies wirklich der Fall ist, können wir nicht mit Bestimmtheit angeben, und es hat uns auch bisher nicht gelingen wollen, das Musikstück zur Ansicht zu erlangen. Ist es ein Verlagsartikel der Firma, so steht es ganz vereinzelt da, und wir können ein weiteres Musikstück des Verlags wenigstens nicht namhaft machen.

Charles François Dominique de Villers.

Lettre à Madame la Comtesse Fanny de Beauharnois contenant un récit des événemens qui se sont passés à Lubeck dans la journée du Jeudi 6 Novembre 1806, et les suivantes. Troisième édition. Amsterdam, 1808. Au Bureau des Arts et d'Industrie. (Warmoestraat No. 2.)

8. 2 Seiten Titel und Seite 3—84. Preis: 15 Ngr.

Villers Brief an die Gräfin Fanny von Beauharnois enthaltend eine Nachricht von den Begebenheiten, die zu Lübeck an dem Tage, Donnerstag den 6ten November 1806 und folgenden vorgefallen sind. Aus dem Französischen übersetzt. Dritte Auflage. Amsterdam, im Kunst- und Industrie-Comptoir. 1808.

8. 2 Seiten Titel und Seite 3—102. Preis: 15 Ngr.

Der Titel der zweiten Auflage lautet bei Heinsius: „*Lettre à la Comtesse Fanny de Beauharnois sur les événemens qui se sont passés à Lubeck dans la journée du jeudi le 6 Nov. 1806, augmentée d'un épilogue.*“ Amsterdam, Kunst- et Industrie-Comptoir. 1808. 15 Ngr. — „Brief an die Gräfin Fanny von Beauharnois über die Begebenheiten zu Lübeck am 6. Nov. 1806 mit einer merkwürdigen Nachschrift.“ 8. Amsterdam, Kunst- und Industrie-Comptoir. 1808. 15 Ngr. Ueber die erste Auflage fehlen alle Angaben.

Charles François Dominique de Villers, der als geistvoller Schriftsteller und edler Charakter bekannte Verfasser (geb. 4. Nov. 1765 zu Bolchen in Lothringen, seit 1793 als Flüchtling in Deutschland, seit 1797 in Lübeck, später als Professor in Göttingen lebend, gest. 26. Febr. 1815 zu Leipzig), der in dem „Briefe“ die bei der Erstürmung Lübecks von den Franzosen begangenen Greuel beschreibt, hatte infolge davon durch die französische Regierung manche Unbill zu erleiden, die seinen Tod beschleunigte.

Fanny, eigentlich Marie Anne Françoise Mouchard, geb. 1738 zu Paris, eine geistvolle Dame und Dichterin, heirathete 1753 einen Grafen Beauharnais, dem sie 1756 einen Sohn Claude, den Vater der Grossherzogin Stephanie von Baden, gebar. Sie starb 2. Juli 1813 zu Paris.

Christian Daniel Voss.

Parallelen von C. D. Voß.

Erſter Theil. Amſterdam, im Kunſt- und Induſtrie-Comptoir. (Warmoesſtraat No. 2.) [1808.] Zweiter Theil. Amſterdam und Leipzig, im Kunſt- und Induſtrie-Comptoir. 1811. — A. u. d. T.: Frankreichs zwei Jahrhunderte von C. D. Voß. Erſter Theil. Amſterdam, im Kunſt- und Induſtrie-Comptoir. (Warmoesſtraat No. 2.) [1808.] Zweiter Theil. Amſterdam und Leipzig, im Kunſt- und Induſtrie-Comptoir. 1811.

I. 4 Seiten Titel, IV und 448 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und Seite 3—472.
8. Preis: 3 Thlr. 20 Ngr.

Der zweite Theil auch einzeln unter dem Titel:

Das Jahrhundert Napoleons des Erſten, ſeinen Haupt-Momenten nach. Von C. D. Voß. Amſterdam und Leipzig 1811. Kunſt- und Induſtrie-Comptoir.
8. 2 Seiten Titel und Seite 3—472. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Eine geschichtliche Darstellung des „Jahrhunderts Ludwig's des Vierzehnten, seinen Hauptmomenten nach“ und des „Jahrhunderts Napoleon's des Ersten, seinen Hauptmomenten nach“. Das Werk wurde nicht fortgesetzt.

Christian Daniel Voss, geb. zu Querum bei Braunschweig 24. Aug. 1761, gest. 27. April 1821 zu Halle, war daselbst lange Zeit hindurch Professor des Staatsrechts und der Kameralwissenschaften, und hat sich literarisch durch eine lange Reihe historischer und staatswissenschaftlicher Werke bekannt gemacht.

1809.

Conversations-Lexikon.

Mit der Jahreszahl 1809 erscheint zum ersten mal der Titel „Conversations-Lexikon“ in den Verlagsanzeigen der Firma F. A. Brockhaus. Das Conversations-Lexikon hat sich seitdem allmählich zu dem bedeutendsten Unternehmen des Hauses ausgebildet. Es wird beabsichtigt, in einer besondern literarisch-bibliographischen Monographie zusammenzustellen, was sich auf die Geschichte des Werks und die sich an dasselbe anschliessenden Unternehmungen der Firma bezieht, und wir verweisen deshalb hier nur auf einen spätern Theil dieses Katalogs.

Anton Theodor Hartmann.

Uebersicht der wichtigsten Erfindungen in dem Reiche der Moden bei den Hebräerinnen von den rohesten Anfängen bis zur üppigsten Pracht. Von A. Th. Hartmann. Mit Kupfern. Amsterdam, im Kunst- und Industrie-Comptoir. 1809. — A. u. d. T.: Die Hebräerin am Putztische und als Braut. Vorbereitet durch eine Uebersicht der wichtigsten Erfindungen in dem Reiche der Moden bei den Hebräerinnen von den rohesten Anfängen bis zur üppigsten Pracht. Von A. Th. Hartmann. Erster Theil. Mit Kupfern. Zweiter Theil. Mit sieben Kupfern. Amsterdam, im Kunst- und Industrie-Comptoir. 1809.

I. 4 Seiten Titel, 8 unpaginirte Seiten Dedication, Seite XIII—XXXVI, 466 Seiten und 2 Kupfer.

II. 4 Seiten Titel, 538 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Nachricht für den Buchbinder“ und 7 Kupfer.

Die Hebräerin am Putztische und als Braut. Dritter Theil oder Anhang enthaltend die Erklärung der Kupfertafeln, ein Verzeichniss der Quellen, ausführliche Erläuterungen und ein dreifaches Register. Von A. Th. Hartmann. Amsterdam, im Kunst- und Industrie-Comptoir. 1810.

III. 4 Seiten Titel, 448 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“ und 1 unpaginirte Seite „Jena, gedruckt bei Frommann und Wesselhöft“. 8. Preis: 8 Thlr.

Die Kupfer bringen zumeist Costümbilder als Erläuterungen des Textes. Dieses zu seiner Zeit sehr geschätzte Buch wurde durch K. A. Böttiger's „Sabina oder Morgenscenen einer reichen Römerin“ (zuerst 1803) hervorgerufen. Ueber Anton Theodor Hartmann s. S. 7.

Friedrich August Koethe.

Ansichten von der Gegenwart und Aussicht in die Zukunft. Amsterdam, im Verlage des Kunst- und Industrie-Comptoirs. 1809.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite V—XVI und 576 Seiten. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Verfasser des Buchs ist Friedrich August Koethe, geb. 30. Juli 1781 zu Lübben, theologischer Schriftsteller, gest. zu Allstädt 23. Oct. 1850. Den Geist des Buchs bezeichnet das Motto: „Dem gesammten, untheilbaren theuren deutschen Vaterlande geweiht von dem Verfasser.“

August Ludwig Christian von Massenbach.

Memoiren zur Geschichte des preußischen Staats unter den Regierungen Friedrich Wilhelm II. und Friedrich Wilhelm III. Von dem Obristen von Massenbach, Generalquartiermeister-Lieutenant und Ritter des Verdienst-Ordens.

Erſter Band. Mit drei Planen und einer Charte. Zweiter Band. Dritter Band. Amſterdam, im Verlage des Kunſt- und Induſtrie-Comptoirs. 1809.

I. 2 Seiten Titel, 12 unpaginirte Seiten Dedication, Seite XV—XXIII und 448 Seiten; „Plan der Gegend von Hilversum, in Holland, zum Feldzug 1787 gehörig“, gest. von Mare; „Karte zum Verständniss des Feldzugs 1792“, gest. von Mare; „Plan von den Stellungen der Armeen am 20. September 1792, bei Valmy“, gest. von Mare; „Karte zum Verständniss der Bewegungen der Königl. Preussischen Armee und besonders des Hohenlohischen Corps, Ende Novembers 1792“, gest. von Kolbe.

II. 2 Seiten Titel, 22 unpaginirte Seiten Dedication, Seite XXV—LII und 460 Seiten.

III. 2 Seiten Titel, 18 Seiten Dedication, Seite XXI—XXXIX, 534 Seiten und 7 Tabellen.

8. Preis: 9 Thlr. 25 Ngr.

Hiſtoriſche Denkwürdigkeiten zur Geſchichte des Verfalls des preußiſchen Staats ſeit dem Jahre 1794 nebſt meinem Tagebuche über den Feldzug von 1806 von dem Obriſten von Maßenbach, Generalquartiermeiſterlieutenant und Ritter des Verdienſtordens. In zwei Theilen. Mit vier Situationskarten und Planen.

Erſter Theil. Zweiter Theil. Erſte Abtheilung. Zweiter Theil. Zweite Abtheilung. Amſterdam, im Verlage des Kunſt- und Induſtriecomptoirs. 1809.

I. 2 Seiten Titel, 16 unpaginirte Seiten Dedication, Seite XIX—XXXII, 2 Seiten Schmuztitel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des ersten Theils“ und Seite 5—102.

II. I. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Inhalt des ersten Abschnitts der ersten Abtheilung“ und Seite 9—180.

II. II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des ersten Abschnitts der zweiten Abtheilung“, Seite 5—122 und 2 unpaginirte Seiten „Nachricht für den Buchbinder“; „Karte zum Verständniss der in der Geschichte des Feldzuges 1806 angegebenen Bewegungen in den Gegenden von Weimar, Jena und Auerstädt“, gest. von Kolbe; „Plan der Gegend von Jena und Weimar“, gest. von Kolbe; „Karte zum bessern Verständniss, der im Tagebuch des Obersten von Massenbach, angegebenen Bewegungen, in der Gegend von Prenzlow“, gest. von Mare; Plan von Prenzlau, gest. von Mare.

8. Preis: 4 Thlr.

Zwei Werke von grossem Werth für die Kenntniss der Geschichte damaliger Zeit, jedoch nicht frei von der Selbstüberschätzung, die auch andere Werke des Verfassers charakterisiren.

Von dem erstern dieser beiden Werke war auch ein vierter Band vollendet worden, der aber infolge von Verhandlungen mit der preussischen Regierung nie zur Ausgabe gelangte. In den dreissiger Jahren kam (von Berlin aus) ein Bruchstück dieses vierten Bandes der Verlagshandlung zu Gesicht.

Ueber den Verfasser s. S. 9. — Jean Charles (Karl) Mare, geb. 21. Dec. 1772 zu Berlin, gest. daselbst als ordentlicher Professor und Mitglied der Akademie der Künste 15. Aug. 1835, war einer der namhaftesten Kupferstecher seiner Zeit, der besonders im Fach der Landkarten und Pläne Vorzügliches leistete.

Kurt Sprengel.

Curtii Sprengel Institutiones medicae.

Tomus I. Doctrinae de natura humana Pars prior. Amstelodami, sumtibus Tabernae librariae et artium. 1809. — A. u. d. T.: Curtii Sprengel Institutiones physiologicae. Pars prior. Amstelodami, sumtibus Tabernae librariae et artium. 1809.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XX und 532 Seiten.

Tomus II. Doctrinae de natura humana Pars secunda. Amstelodami, sumtibus Tabernae librariae et artium 1810. — A. u. d. T.: Curtii

Sprengel Institutiones physiologicae. Pars secunda. Amstelodami, sumtibus Tabernae librariae et artium 1810.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 637 Seiten.
8. Preis: 5 Thlr.

Tomus III. Pathologia generalis. Amstelodami, sumtibus Tabernae librariae et artium 1813. — A.u.d.T.: Curtii Sprengel Institutiones pathologiae generalis. Amstelodami, sumtibus Tabernae librariae et artium 1813.
III. 4 Seiten Titel, Seite V—XX und 539 Seiten. 8. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Tomus III. Pathologia generalis. Editio altera auctior et emendatior. Lipsiae, sumtibus F. A. Brockhaus. 1819. — A. u. d. T.: Curtii Sprengel Institutiones pathologiae generalis. Editio altera auctior et emendatior. Lipsiae, sumtibus F. A. Brockhaus. 1819.
III. 4 Seiten Titel und 387 Seiten. 8. Preis: 2 Thlr.

Tomus IV. Pathologia specialis. Amstelodami, sumtibus Tabernae librariae et artium 1814. — A. u. d. T.: Curtii Sprengel Institutiones pathologiae specialis. Amstelodami, sumtibus Tabernae librariae et artium 1814.
IV. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 775 Seiten. 8. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Tomus IV. Pathologia specialis. Editio altera auctior et emendatior. Lipsiae, sumtibus F. A. Brockhaus. 1819. — A. u. d. T.: Curtii Sprengel Institutiones pathologiae specialis. Editio altera auctior et emendatior. Lipsiae, sumtibus F. A. Brockhaus. 1819.
IV. 4 Seiten Titel, VIII und 597 Seiten. 8. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Tomus V. Pharmacologia. Lipsiae et Altenburgi, sumtibus F. A. Brockhaus. 1816. — A. u. d. T.: Curtii Sprengel Institutiones pharmacologicae. Lipsiae et Altenburgi, sumtibus F. A. Brockhaus. 1816.
V. 4 Seiten Titel, Seite III—XIV, 579 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Sphalmata“. 8. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Tomus V. Pharmacologia. Editio altera auctior et emendatior. Lipsiae, sumtibus F. A. Brockhaus. 1819. — A. u. d. T.: Curtii Sprengel Institutiones pharmacologiae. Editio altera auctior et emendatior. Lipsiae, sumtibus F. A. Brockhaus. 1819.
V. 4 Seiten Titel, Seite III—XIV und 440 Seiten. 8. Preis: 2 Thlr.

Tomus VI. Pars prima. Therapia generalis. Lipsiae et Altenburgi, sumtibus F. A. Brockhaus. 1816. — A. u. d. T.: Curtii Sprengel Institutiones therapiae generalis. Lipsiae et Altenburgi, sumtibus F. A. Brockhaus. 1816.
VI. I. 4 Seiten Titel, Seite III—X und 292 Seiten. 8. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Tomus VI. Pars I. Therapia generalis. Editio altera auctior et emendatior. Lipsiae, sumtibus F. A. Brockhaus. 1819. — A. u. d. T.: Curtii Sprengel Institutiones therapiae generalis. Editio altera auctior et emendatior. Lipsiae, sumtibus F. A. Brockhaus. 1819.
VI. I. 4 Seiten Titel, Seite III—X, 226 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Prodiit Rudolphopoli, ex typographeo Froebeliano“. 8. Preis: 1 Thlr.

Tomus VI. Pars secunda. Medicina forensis. Lipsiae et Altenburgi, sumtibus F. A. Brockhaus. 1816. — A. u. d. T.: Curtii Sprengel Institutiones medicinae forensis. Lipsiae et Altenburgi, sumtibus F. A. Brockhaus. 1816.
VI. II. 4 Seiten Titel, Seite III—X, 146 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Sphalmata“ und „Prodiit Rudolphopoli, ex typographeo Froebeliano“. 8. Preis: 1 Thlr.

Tomus VI. Pars II. Medicina forensis. Editio altera auctior et emendatior. Lipsiae, sumtibus F. A. Brockhaus. 1819. — A. u. d. T.: Curtii Sprengel Institutiones medicinae forensis. Editio altera auctior et emendatior. Lipsiae, sumtibus F. A. Brockhaus. 1819.

VI. II. 4 Seiten Titel, Seite III—VIII und 110 Seiten. 8. Preis: 20 Ngr.

Ueber Kurt Sprengel s. S. 5.

Charles François Dominique de Villers.

Coup-d'oeil sur l'état actuel de la littérature ancienne et de l'histoire en Allemagne. Rapport fait à la troisième classe de l'Institut de France par Charles Villers, Correspondant de cette Classe, Membre de la Société royale des Sciences de Gœttingue, etc. Amsterdam. Au Bureau des Arts et de Littérature, Warmoestraat No. 2. Et à Paris chez Treutell et Würtz, Libr. rue de Lille No. 17. 1809.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication und 153 Seiten. Preis: 25 Ngr.

Ueber den Verfasser s. S. 11.

August Wagner.

Grundzüge der reinen Strategie, wissenschaftlich dargestellt von August Wagner. Mit zwey Kupfertafeln. Amsterdam, im Kunst- und Industrie-Comptoir. 1809.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 104 Seiten und 2 Kupfertafeln. Preis: 20 Ngr.

August Wagner, geb. 1777 zu Weissenfels, diente seit 1808 als Offizier in der österreichischen Armee, trat aber 1815 in preussische Dienste, in denen er 1835 zum Oberstlieutenant im grossen Generalstabe aufrückte, und starb 6. Juni 1854 als Generalmajor zu Berlin. Er hat ausserdem mehre Schriften zur Geschichte der Revolutions- und Befreiungskriege veröffentlicht.

1810.

William Coxe.

Wilhelm Coxe's Geschichte des Hauses Oestreich von Rudolph von Habsburg bis auf Leopold des zweiten Tod, 1218—1792. Deutsch herausgegeben von Hans Karl Dippold, der Philosophie Doctor und Adolph Wagner. In vier Bänden.

Erster Band. Amsterdam und Leipzig, 1810. im Verlag des Kunst- und Industrie-Comptoirs.

I. 4 Seiten Titel, Seite III—XII, 562 Seiten und 5 Stammtafeln Nr. 1—5.

Zweiter Band. Amsterdam und Leipzig, 1811. im Verlag des Kunst und Industrie-Comptoirs.

II. 4 Seiten Titel, 517 Seiten und 4 Stammtafeln Nr. 6—9.

Wilhelm Coxe's Geschichte des Hauses Oestreich von Rudolph von Habsburg bis auf Leopold des zweiten Tod. (1218—1792.) Deutsch herausgegeben von Hans Karl Dippold und Adolph Wagner. Dritter Band. Vierter Band. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1817.

III. 4 Seiten Titel und 624 Seiten.

IV. 4 Seiten Titel, 558 Seiten, „Tafel der Länder des Hauses Oestreich am Ende der Regierung Leopolds II., im Jahr 1792“ und „Einkünfte und Kriegsbestand der östreichischen Monarchie am Ende der Regierung Leopolds II.“ und „Geschlechtstafel des Hauses Oestreich-Lothringen von Marie Theresie bis auf den im Jahr 1816 regierenden Fürsten“. Nr. 10. 8. Preis: 10 Thlr.

Wilhelm Coxe's Geschichte des Hauses Oestreich von Rudolph von Habsburg bis auf Leopold des zweiten Tod. (1218—1792.) Deutsch herausgegeben von Hans Karl Dippold und Adolph Wagner. Erster Band. Zweiter Band. Dritter Band. Vierter Band. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1817.

I. 4 Seiten Titel, Seite III—XII, 562 Seiten, und 5 Stammtafeln No. 1—5.
II. 4 Seiten Titel, 517 Seiten und 4 Stammtafeln No. 6—9.
III. 4 Seiten Titel und 624 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel, 558 Seiten, „Tafel der Länder des Hauses Oestreich am Ende der Regierung Leopolds II., im Jahr 1792“ und „Einkünfte und Kriegsbestand der östreichischen Monarchie am Ende der Regierung Leopolds II.“ und „Geschlechtstafel des Hauses Oestreich-Lothringen von Marie Theresie bis auf den im Jahre 1816 regierenden Fürsten“ Nr. 10. 8. Preis: 10 Thlr.

Bei dem Erscheinen der beiden letzten Bände wurden den beiden ersten neue Titel beigegeben.

Titel des englischen Originals: „*History of the house of Austria, from the foundation of the monarchy, by Rudolph of Habsburgh, to the death of Leopold the Second, 1218 to 1791*“ (3 vols., London 1807, 4.).

William Coxe, geb. 7. März 1747 zu London, gest. 8. Juli 1828 zu Bemerton, ein englischer Geistlicher, der sich durch eine Reihe in England sehr geschätzter historischer Arbeiten und gute Reisebeschreibungen bekannt gemacht hat.

Hans Karl Dippold, geb. zu Grimma 26. März 1783, Gymnasial-Professor in Danzig, gest. daselbst 30. Sept. 1811. Bei seinem Tode lagen die beiden ersten Bände in Uebersetzung vor. Damals dachte Brockhaus daran, Hormayr für die Uebersetzung der folgenden Bände zu gewinnen, „der sich für eine neue, von ihm selbst beförderte Ausgabe von Coxe interessirt“. Das Werk sollte dann in Wien gedruckt werden, theilweise, um einer Concurrenzausgabe vorzubeugen. Im Herbst 1817 erschien ein Nachdruck bei Schmidtbaur in Wien. Den dritten Theil übersetzte zur ersten Hälfte Dr. L. Hain, zur zweiten Pastor Ludw. Wilh. Schlosser zu Grosszschocher bei Leipzig, den vierten Theil Adolf Wagner in Leipzig.

Jakob Glatz.

Die Familie von Karlsberg oder die Tugendlehre. Anschaulich dargestellt in einer Familiengeschichte. Ein Buch für den Geist und das Herz der Jugend beyderley Geschlechts. Von Jakob Glatz. Erster Theil. Zweyter Theil. Amsterdam, im Kunst- und Industrie-Comptoir. 1810.

I. 2 Seiten Titel, Seite III—VI und 311 Seiten.
II. 2 Seiten Titel und Seite 3—372.
8. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Die Familie von Karlsberg oder die Tugendlehre. Anschaulich dargestellt in einer Familiengeschichte. Ein Buch für den Geist und das Herz der Jugend beyderley Geschlechts. Von Jakob Glatz. Neue Ausgabe. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1816.

8. 4 Seiten Titel, 2 Seiten „Die Familie von Karlsberg. Erste Abtheilung", Seite III—VI und 311 Seiten, 2 Seiten „Die Familie von Karlsberg. Zweite Abtheilung" und Seite 3—372. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Die Familie von Karlsberg oder die Tugendlehre. Anschaulich dargestellt in einer Familiengeschichte. Ein Buch für den Geist und das Herz der Jugend beyderley Geschlechts. Von Jakob Glatz, k. k. Consistorial-Rathe in Wien. Zweyte vermehrte und verbesserte Auflage. Erster Band. Mit dem Bildniß des Verfassers. Zweyter Band. Mit einem Kupfer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1829.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XII und 284 Seiten; Bildniss des Verfassers, gest. von Meyer.
II. 4 Seiten Titel, 312 Seiten und Titelkupfer, gez. von Schumacher, gest. von Rosmäsler.
8. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Das Kupfer des zweiten Bandes bringt eine Scene der Erzählung zur Anschauung.

Jakob Glatz, geb. 17. Nov. 1776 zu Poprad in Ungarn, war nach Beendigung seiner Studien längere Zeit Lehrer zu Schnepfenthal, wirkte dann 1804—16 als evangelischer Geistlicher und Schulvorstand, später als Consistorialrath zu Wien und starb 25. Sept. 1831 zu Presburg. Er war einer der geachtetsten und beliebtesten Jugendschriftsteller seiner Zeit. Viele seiner Schriften sind theils anonym, theils unter den Namen K. Gutmann und Jakob Stille erschienen. „Die Familie von Karlsberg" fehlt bei Wurzbach, „Biographisches Lexikon des Kaiserthums Oesterreich" (Wien 1850), V, 209 fg.

Herrenschwand.

Herrenschwand. Ueber die Mittel den öffentlichen Credit in einem Staate herzustellen, dessen politische Oekonomie zerstört worden ist. Deutsch herausgegeben von dem Obristen von Massenbach. Amsterdam 1810. Im Kunst- und Industrie-Comtoir.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—XXXII und 204 Seiten. Preis: 22 Ngr.

Ueber den Verfasser ist nichts Näheres bekannt. Er war der Bruder von Jean Frédéric Herrenschwand, des Leibarztes von Stanislaus August, und aus Murten in der Schweiz gebürtig; 1805 lebte er noch zurückgezogen zu Paris. Literarisch ist er durch mehre staatswirthschaftliche Schriften bekannt. Das Original zu obiger Uebersetzung ist: „*Du vrai principe actif de l'économie politique ou du vrai crédit public*" (Londres 1797, 8.).

Ueber Massenbach s. S. 9.

Johann Friedrich Reichardt.

Vertraute Briefe geschrieben auf einer Reise nach Wien und den Oesterreichischen Staaten zu Ende des Jahres 1808 und zu Anfang 1809 von Johann Friedrich Reichardt Korrespondent des kaiserlichen Nationalinstituts zu

Paris und des königlich Holländischen zu Amsterdam, und Mitglied der königlich Schwedischen Akademie der Musik zu Stockholm. In zwei Bänden. Erster Band. Zweiter Band. Amsterdam 1810 im Kunst- und Industrie-Comtoir. — (Voorburgwal bei dem königl. Palais, Nro. 218.)

I. 2 Seiten Titel, Seite III—XXII, 470 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler".

II. 2 Seiten Titel, Seite III—XV, 446 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler im Ersten Bande", „Druckfehler im Zweiten Bande".

8. Preis: 3 Thlr.

Johann Friedrich Reichardt, Componist und Musiktheoretiker, geb. 25. Nov. 1752 zu Königsberg, starb auf seinem Landsitze Giebichenstein bei Halle am 27. Juni 1814 nach einem wechselvollen Leben. Das Werk bringt viel Interessantes zur Culturgeschichte Oesterreichs, namentlich Wiens, dessen musikalische, literarische und gesellschaftliche Zustände eingehend geschildert werden.

Urania.

Urania. Taschenbuch für das Jahr 1810. Amsterdam, im Kunst- und Industrie-Comptoir.

16. 2 Seiten Titel (gest. von Martin), Seite III—XXXXVI und 394 Seiten. Titelkupfer „Urania", gest. von Gottschick. 6 Kupfer: „Dante", gez. von Hartmann, gest. von Arndt. — „Die Sibylle", gem. von Gerhard v. Kügelgen, gest. von Seiffert. — „Hebe liebkoset den Adler des Zevs", gem. von Hartmann, gest. von Schmidt. — „Saul und David", gez. von Gerhard v. Kügelgen, gest. von Stoelzel. — „Die drei Marien im Grabe", gem. von Hartmann, gest. von Krüger. — „Die heilige Familie", gem. von Näcke, gest. von Schmidt.

Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Inhalt: Erden-Kreis-Relazion. Von Jean Paul (F. Richter). — Der Gartenhüter (Gedicht), von J. F. Kind. — Chamouny. Ein Fragment aus einem Reisejournale, Caroline von L. gewidmet, von Charlotte von Ahlefeldt. — Rosalba. Aus den Papieren eines Gebliebenen, von J. F. Kind. — Lied auf der Reise, von Charlotte von Ahlefeldt. — Der Schreckenstein und der Elbstrom (Gedicht), von Thdr. Körner. — Die Seligkeit (Gedicht), von v. Breidenstein. — Die Schwestern des Amanden-Klosters, von Luise Brachmann. — Die Strafe im voraus, von K. A. Varnhagen von Ense. — Das Nachtgesicht, eine Sage (Gedicht), von de la Motte Fouqué. — Anschauen Gottes (Gedicht), von St. Schütze. — Amphiaraos (Gedicht), von Thdr. Körner. — Die Entführung, von Friedrich Laun (F. A. Schulze). — Gedichte von ***: Lied. Das Marienbild. Nach einem Gemälde. Sonnett. Sonnett. — Briefe eines genialen Frauenzimmers, von Minna S. — Rückkehr (Gedicht), von Sgfr. A. Mahlmann. — Gedichte von Hs. K. Dippoldt: Der Morgen. Wechselgesang. Morgenlied. Die drei Marien am Grabe Jesu. Der Bach an das liebende Mädchen. — Abgeschiedenheit (Gedicht), von Pellegrin (F. Baron de la Motte Fouqué). — Die Lampe und Die Flamme des Altars (Gedichte), von Z. — Curtius. Romanze, von A. Apel.

Urania. Taschenbuch für Damen auf das Jahr 1812. Mit zwölf Kupfern, darstellend Scenen aus Göthes Wahlverwandtschaften und pantomimische Attitüden der Madame Hendel-Schütz. Amsterdam und Leipzig, Kunst und Industrie-Comptoir.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 4 unpaginirte Seiten „Nachricht" und „Neuigkeiten der Verlagshandlung, welche im Laufe des Jahres 1811 erscheinen", 8 unpaginirte Seiten „Inhalts-Verzeichniss", Seite XV—LXII, 320 Seiten und 12 Kupfer. Zu den Wahlverwandtschaften 8 Kupfer: „Ottilie mit dem Säugling im schwankenden Kahne" (Titelkupfer), gez. von Dähling, gest. von Schmidt. — „Eduard und Ottilie. Scene bei der Mühle", gez. von Dähling, gest. von Schmidt. — „Häuslicher Verein im traulichen Zimmer beim Lesen", gez. von Dähling, gest. von Schmidt. — „Die fertige Kapelle", gez. von Dähling, gest. von Ringck. —

„Die Taufe des neugebornen Knaben“, gez. von Dähling, gest. von Schwerdgeburth. — „Ottilie lesend im Park“, gez. von Dähling, gest. von Schmidt. — „Ottilie schon halb dem Leben entflohen“, gez. von Dähling, gest. von Schwerdgeburth. — „Der Sarg Ottiliens“, gez. von Dähling, gest. von Meyer. — Ueber die pantomimischen Darstellungen der Madame Hendel-Schütz 4 Kupfer: „Eine Sphynx.“ — „Eine Madonna mit dem Kinde.“ — „Eine Verklärung.“ — „Agrippina mit dem Aschenkrug des Brittanikus.“ Letztere 4 Kupfer gez. von Junge, gest. von Bollinger.

Preis: 2 Thlr.

Inhalt: Ueber die verschiedene Art, wie Goethe und Schiller das Schicksal behandelt. Von Johs. Dn. Falk. — Ueber die pantomimischen Darstellungen der Madame Hendel-Schütz. Von Johs. Dn. Falk. — Ueber die eigentliche Bedeutung, welche die Aegyptier der Sphynx und Isis, als Natur- und Kunstsymbolen beigelegt. Nach Plutarch von Johs. Dn. Falk. — Der Dichter Beruf. Von F. G. Zimmermann. — Ixion. Eine Novelle. Von F. Baron de la Motte Fouqué. — Selbsttrauung des schottischen Pfarrers Scander—y. mit Miss Sucky—z. Von Jean Paul (F. Richter). — Der Mondstein und der Stadtschreiber. Von A. Apel. — Die Rechtssache. Von Friedrich Laun (F. A. Schulze). — Kant und Hamann. Von J. F. Reichardt. — Allgemeine Standrede. Von F. Cp. Weisser. — Fragment einer Reise um den Tisch. Von Spiritus Asper (F. Fd. Hempel). — Etwas über Seume. Fragment einer Selbstbiographie. — Gedichte von Luise Brachmann, Hs. K. Dippoldt, Johs. Dn. Falk, J. Is. Freiherr von Gerning, J. Cp. F. Haug, Helmina von Chezy, J. F. Kind, Lehr, K. F. E. Ludwig, J. G. F. Messerschmid, Karoline Pichler, Pellegrin (F. Baron de la Motte Fouqué), A. W. Schlegel, Henriette Schubert, Seyfried, Johanne Karoline Spazier, Spiritus Asper (F. Fd. Hempel), Adf. F. K. Streckfuss, F. Cp. Weisser und ungenannten Verfassern.

Derselbe Jahrgang wurde 1813 unter folgendem neuen Titel ausgegeben:

Urania. Taschenbuch für Damen auf das Jahr 1813. Mit zwölf Kupfern. Amsterdam und Leipzig, Kunst- und Industrie-Comptoir.

Preis: 2 Thlr.

Urania. Taschenbuch für Damen auf das Jahr 1815. Mit neun Kupfern, darstellend Scenen aus Göthe's Faust, Egmont und Tasso. Leipzig und Altenburg, Friedr. Arn. Brockhaus.

12. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Bemerkung der Redaction der Urania betreffs Einsendung von Beiträgen, 4 unpaginirte Seiten „Inhalts-Verzeichniss“, XLIV, 384 Seiten und 9 Kupfer: „Faust. Scene im Garten. Faust und Margarethe, vorübergehend Mephistopheles und Marthe“ (Titelkupfer), gez. von Naeke, gest. von Schwerdgeburth. — „Faust. Scene auf der Strasse. Faust, Margarethe, im Hintergrunde Mephistopheles“, gez. von Naeke, gest. von Schwerdgeburth. — „Faust. Scene im Zwinger, Gretchen vor dem Andachtsbilde der Mutter dolorosa“, gez. von Naeke, gest. von Schwerdgeburth. — „Egmont, III. Aufzug. Egmont und Clärchen“, gez. von Naeke, gest. von Jury. — „Egmont, III. Aufzug, letzte Scene. Egmont und Clärchen“, gez. von Naeke, gest. von Schwerdgeburth. — „Egmont, V. Aufzug. Egmont im Gefängnisse“, gez. von Naeke, gest. von Jury. — „Tasso, I. Aufzug, III. Scene. Die Prinzessin setzt Tasso den Kranz auf. Gegenwärtig sind Alphons und Leonore“, gez. von Dähling, gest. von Hess. — „Torquato Tasso, II. Aufzug, erste Scene. Prinzessin und Tasso“, gez. von Dähling, gest. von Meyer. — „Tasso, V. Aufzug, IV. Scene. Tasso hat der Prinzessin seine Liebe gestanden, sie eilt, von Leonoren begleitet, hinweg. Alphons und Antonio treten hervor“, gez. von Dähling, gest. von Hess.

Preis: 2 Thlr.

Inhalt: Ueber die Regel der Charakterdarstellung bey Erklärung einer Reihe Kupfer aus Göthe's dramatischen Werken. — Ueber das gegenseitige Verhältniss der Geschlechter in der alten und neuen Welt. Von J. G. F. Messerschmid. — Der glückliche Unfall. Eine Erzählung von Vitalis. — Die Silberlocke im Briefe, ein Schauspiel in drei Acten. Frei nach Don Pedro Calderon de la Barca Henao y Riano, von Helmina von Chezy. — Die Rheinreise im October 1811 und der Sommertag im Norden. Zwei Fragmente aus meinem Tagebuche von Amalie von Hellvig. — Der vierundzwanzigste Februar. Eine Tragödie

in einem Act von F. L. Z. Werner. — Gedichte von Luise Brachmann, J. Is. Freiherr von Gerning, J. Cp. F. Haug, Helmina von Chezy, Isidorus (O. H. Graf von Löben), K. L. Kannegiesser, K. L. von Knebel, Thdr. Körner, Val. W. Neubeck, Ch. Pescheck, Karoline Pichler, Fr. Rikard, K.. C.. G.. Schmidt, Henriette Schubart, E. Wagner.

Urania. Taschenbuch für Damen auf das Jahr 1817. Mit zehn Kupfern. [Vignette.] Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—XXXII, 413 Seiten und 10 Kupfer: „Ganymed, vom Adler in den Olymp getragen“ (Titelkupfer). Nach Gerh. von Kügelgen gez. von Therese von Winkel, gest. von Zschoch. — „Iphigenia, III. Aufzug, I. Auftritt. Iphigenia, Orest“, gez. von Dähling, gest. von Schwerdgeburth. — „Iphigenia, III. Aufzug. Schluss des I. Auftritts. Orest's Vision“, gez. von Dähling, gest. von Schwerdgeburth. — „Iphigenia, V. Aufzug, VI. Scene. Iphigenia dem Thoas Lebewohl sagend“, gez. von Dähling, gest. von Hess. — „Götz von Berlichingen, I. Aufzug, Herberge im Walde. Götz und Bruder Martin“, gez. von Naeke, gest. von Schwerdgeburth. — „Götz von Berlichingen, IV. Aufzug. Götz vor den Rathsherren zu Heilbronn“, gez. von Naeke, gest. von Hess. — „Götz von Berlichingen, V. Aufzug, letzte Scene. Götz sterbend“, gez. von Naeke, gest. von Hess. — „Clavigo, V. Aufzug, vorletzte Scene. Clavigo den Leichenzug Mariens erblickend“, gez. von Naeke, gest. von Krüger. — „Clavigo, V. Aufzug, letzte Scene. Clavigo am Sarge Mariens“, gez. von Naeke, gest. von Gottschick. — „Clavigo, V. Aufzug, letzte Scene. Clavigo sich durchbohrend über Mariens Leichnam“, gez. von Naeke, gest. von Gottschick.

Preis: 2 Thlr.

Inhalt: Verstand kommt nicht vor Jahren. Von Therese Huber. — Der Liebe Selbstvernichtung. Novelle von O. H. Graf von Löben. — Eginhard und Emma. Ein Spiel mit Gesang von Helmina von Chezy. — Der Artushof. Von E. Thdr. W. Hoffmann. — Thomas der Reimer. Von Henriette Schubart. — Die Mode. Erzählung von Vitalis. — Cäcilie. Eine Ehestandsgeschichte von Fanny Tarnow. — Gedichte von Luise Brachmann, Ch. K. E. W. Büri, K. Ph. Conz, F. Baron de la Motte Fouqué, Gottwalt, F. Gleich, Amalie von Hellvig, Helmina von Chezy, Isidorus (O. H. Graf von Löben), A. Karow, F. Kuhn, J. G. F. Messerschmid, Charlotte Plessen, Freimund Reimar (F. Rückert), Reimhart der Jüngere, F. Glo. Wetzel und ungenannten Verfassern.

Urania. Taschenbuch für Damen auf das Jahr 1818. Mit zwölf Kupfern. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—XXXVI, 432 Seiten und 12 Kupfer: „Die Lebensreise“ (Titelkupfer), gez. von Opiz, gest. von Johannot. — „Die Reise in die Welt“, gez. von Opiz, gest. von Reinhold. — „Die Reisenden aus Herkommen“, gez. von Opiz, gest. von Krüger. — „Die wissbegierigen Reisenden“, gez. von Opiz, gest. von Jury. — „Die verwegenen Reisenden“, gez. von Opiz, gest. von Reinhold. — „Die gewinnsüchtigen Reisenden“, gez. von Opiz, gest. von Zschoch. — „Die gelehrten Reisenden“.— „Die andächtigen Reisenden“, gez. von Opiz, gest. von Jury. — „Die vorsichtigen Reisenden“, gez. von Opiz, gest. von Rosmäsler jun. — „Die indifferenten Reisenden“, gez. von Opiz, gest. von Jury. — „Die Reise zur Ruhe“, gez. von Opiz, gest. von Gottschick. — „Die Reise aus der Welt“, gez. von Opiz, gest. von Hess.

Preis: 2 Thlr.

Inhalt: Die bezauberte Rose. Romantische Erzählung in drei Gesängen von E. Schulze. — Philippine Welser von Augsburg, Gemahlin Ferdinand's Erzherzogen zu Oesterreich, Landesfürsten in Tirol. 1548—80. Von Jos. Freiherr von Hormayr. — Der Hirt des Riesengebirgs. Eine Sage von F. Baron de la Motte Fouqué. — Theorytes, eines Priesters Geschichte. Von Therese Huber. — Der Todtenkopf. Poetische Erzählung von K. Gli. Prätzel. — Die Blume. Ein Märchen von vier Bildern, von Henriette Schubart. — Leda. Erzählung von O. H. Graf von Löben. — Des Dichters Weihe. Poetische Epistel von K. F. Hesekiel. — Epistel an Brockhaus, von J. Cp. F. Haug. — Bergpredigt. Gehalten am 24. Julius 1817 auf dem Pfefferberge bei Schmölln von Simplicissimus (F. Fd. Hempel). — Gedichte von K. Ph. Conz, F. Alb. Fr. Krug

von Nidda, O. H. Graf von Löben, K. F. E. Ludwig, J. G. F. Messerschmid, F. Rückert, F. Schiller, F. Glo. Wetzel und ungenannten Verfassern.

Urania. Taschenbuch auf das Jahr 1819. Neue Folge, erster Jahrgang. Mit sechs Kupfern: Shakspeare's Bildniß und fünf Darstellungen zu Romeo und Julia, nach Opiz v. Coupé, Cardon u. Prot in Paris. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort", 8 unpaginirte Seiten „Verzeichniss der zur Concurrenz bei uns eingegangenen Gedichte", 6 unpaginirte Seiten „Programm über die poetischen Preisaufgaben für die Urania auf 1820", 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss", 2 unpaginirte Seiten „Ueber Shakspeare, von B. R. Abeken", XLVII, 461 Seiten und 6 Kupfer: „Shakspeare's Bildniss" (Titelkupfer), gez. von Opiz, gest. von Coupé. — Zu Romeo und Julia. Sämmtlich von Opiz. „Erster Aufzug, fünfte Scene", gest. von Prot. — „Zweiter Aufzug, sechste Scene", gest. von demselben. — „Dritter Aufzug, fünfte Scene", gest. von Coupé. — „Vierter Aufzug, fünfte Scene", gest. von Cardon. — „Fünfter Aufzug, dritte Scene", gest. von Coupé.

Preis: 2 Thlr.

Inhalt: Ueber Shakspeare. Von Bhd. Rdf. Abeken. — Saladdin. Romantisches Gedicht in vier Gesängen von Ch. F. Gf. Teuscher. — Der Kampf der Sänger. Einer alten Chronik nacherzählt von E. Thdr. W. Hoffmann. — Episteln. Von K. O. Werning. — Die Verkannte. Erzählung von Therese Huber. — Die Sinnpflanze. Erzählung von K. Gf. Thdr. Winkler. — Prinz Floridio. Ein Märchen von O. H. Graf von Löben. — Der Abend am Jägerhause. Eine Idylle von Ant. A. Sarrazin. — Gedichte von Julie Freifrau von Bechtoldsheim, F. Rückert, Ch. Schober und Treumund von Selge.

Urania. Taschenbuch auf das Jahr 1820. Neue Folge, zweiter Jahrgang. Mit acht Kupfern: Ernst Schulze's Bildniß gest. von Coupé in Paris; sechs Darstellungen zu Hamlet, nach Opiz von Bein, Cardon, Leclerc und Villerey in Paris, und einem Vasenbilde. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1820.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—LV, 504 Seiten und 8 Kupfer: Ernst Schulze's Bildniss (Titelkupfer), gest. von Coupé. — Zu Hamlet. Sämmtlich nach Opiz. Erster Aufzug, zweite Scene, gest. von Villerey. — Erster Aufzug, fünfte Scene, gest. von demselben. — Zweiter Aufzug, zweite Scene, gest. von Leclerc. — Dritter Aufzug, vierte Scene, gest. von Bein. — Vierter Aufzug, fünfte Scene, gest. von Cardon. — Fünfter Aufzug, erste Scene, gest. von Villerey. — Ein Vasenbild, gez. von Stölzel, gest. von Skerl.

Preis: 2 Thlr. 8 Ngr.

Inhalt: Rosa. Erzählung von E. F. G. O. Freiherr von der Malsburg. — Die Wunderblume. Poetische Erzählung in sechs Gesängen von Elise Ehrhardt. — Der Hirtenknabe. Dramatische Idylle von Ad. Glo. Oehlenschläger. — Der glückliche Köhler oder Lorenzo heiss' ich! Spanische Novelle aus Philipp des Zweiten Zeit von Helmina von Chezy. — Das Glück, welches in allen Lagen des Lebens die Beschäftigung mit den Künsten und Wissenschaften gewährt. Drei Episteln von A. von Blumröder (Gedicht). — Ueber Shakspeare's Philosophie besonders im Hamlet. Von Ch. A. H. Clodius. — Wach auf! Ein Kranz von sieben Sonetten. Von Cp. E. Freiherr von Houwald. — Amida's Thränen. Romantisches Gedicht in drei Gesängen von K. Borromäus von Miltitz. — Spieler-Glück. Von E. Thdr. W. Hoffmann. — Das Glück des Glaubens. Epistel an einen Freund von J. G. Lehmann (Gedicht). — Der Liebeszauber. Zur Erklärung eines antiken Vasengemäldes, von K. A. Böttiger. — Drei zusammenhängende romantische Episteln (Gedichte). Von Cp. E. Freiherr von Houwald.

Urania. Taschenbuch auf das Jahr 1821. Neue Folge, dritter Jahrgang Mit sieben Kupfern: Göthe's Bildniß und sechs Darstellungen zu Shakspeare's Sturm — Kaufmann von Venedig und König Lear, gestochen von Coupé, Cardon, Delvaux und Leclerc in Paris. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Inhalt", 2 unpaginirte Seiten „Verzeichniss der Kupfer", 12 unpaginirte Seiten Text zu den Kupfern, XLVIII,

509 Seiten und 7 Kupfer: Göthe's Bildniss (Titelkupfer), gest. von Coupé. — Fortsetzung der Shakspeare-Galerie nach Zeichnungen von Opiz. Zum Sturm: Erster Aufzug, zweite Scene, gest. von Cardon. — Zweiter Aufzug, zweite Scene, gest. von Coupé. — Zum Kaufmann von Venedig: Vierter Aufzug, erste Scene, gest. von Cardon. — Zu König Lear: Dritter Aufzug, zweite Scene, gest. von Delvaux. — Vierter Aufzug, sechste Scene, gest. von demselben. — Vierter Aufzug, siebente Scene, gest. von Leclerc.

Preis: 2 Thlr. 8 Ngr.

Inhalt: Die drei weissen Rosen. Rittergedicht in drei Gesängen von Helmina von Chezy. — Ebba Gräfin Brahe. Von F. Graf Kalckreuth. — Sonnenhold. Romantisches Gedicht in vier Gesängen von Agnes Franz. — Erinnerungen an Rafael Sanzio von Urbino. Dreihundert Jahre nach seinem Tode. Von F. Förster. — Die Mutter und ihre Töchter. Nach einer Legende. Von Theodore, geb. H. (Gedicht). — Die drei Fräulein von Boyneburg. Balladen von E. F. G. O. Freiherr von der Malsburg. — Der Raub der Verlobten. Von F. W. von Schütz. — Das Spiegelbild. Ein Märchen. Von Aline. — Loreley. Eine Sage vom Rhein. Von O. H. Graf von Löben. — Wohin? Ein Sonettenkranz. Von Cp. E. Freiherr von Houwald. — Der Brief. Eine Erzählung von Elise Ehrhardt. — Zwei Romanzen von Peregrinus. — Die Brüder. Trauerspiel in drei Aufzügen von J. G. W. Usener. — Erinnerungen aus Florenz von W. Müller. Bacchus in Toscana. — Der Ring. Poetische Erzählung in drei Gesängen von Ch. F. W. Jacobs.

Urania. Taſchenbuch auf das Jahr 1822. Neue Folge, vierter Jahrgang. Mit ſieben Kupfern: Tieck's Bildniß und ſechs Darſtellungen zu Shakſpeare's König Lear, Kaufmann von Venedig, Othello und Macbeth, geſt. von Coupé, Delvaux, Adam, Bein und Leclerc in Paris. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1822.

8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Inhalt", 2 unpaginirte Seiten „Verzeichniss der Kupfer", 12 unpaginirte Seiten Text zu den Kupfern, IX, 475 Seiten und 7 Kupfer: Tieck's Bildniss (Titelkupfer), gez. von Vogel, gest. von Coupé. — Fortsetzung der Shakspeare-Galerie nach Zeichnungen von Opiz. Zu König Lear. Zweiter Aufzug, vierte Scene, gest. von Delvaux. — Fünfter Aufzug, dritte Scene, gest. von Adam. — Zum Kaufmann von Venedig. Dritter Aufzug, zweite Scene, gest. von Bein. — Zu Othello. Vierter Aufzug, erste Scene, gest. von Leclerc. — Fünfter Aufzug, zweite Scene, gest. von Coupé. — Zu Macbeth. Zweiter Aufzug, zweite Scene, gest. von Delvaux.

Preis: 2 Thlr. 8 Ngr.

Inhalt: Sieg der Kunst, des Künstlers Lohn. Prosaische Erzählung von F. Mosengeil. — Die Reise mit Amor (Gedicht). Von F. W. von Schütz. — Vierzeilen (Gedicht). Von F. Rückert. — Wanderlieder. Von W. Müller. — Radegundis und Amalfred, oder die letzten Alt-Thüringer. Von K. W. Böttiger. — Otto der Schütz. Zehn Romanzen von Gst. Schwab. — Lord Byron. Von W. Müller. — Ritornelle (Gedichte). Von F. Rückert. — Ausstellungen aus den Reisen und Abentheuern von Jean Jaques Casanova de Seingalt. Nach dem in französischer Sprache geschriebenen Original-Manuscript bearbeitet von F. W. von Schütz. — Vermischte Gedichte von E. F. G. O. Freiherr von der Malsburg, W. Müller, Adf. F. K. Streckfuss und Helmina von Chezy. — Die Nebenbuhlerin ihrer selbst. Erzählung von Guntram.

Urania. Taſchenbuch auf das Jahr 1823. Neue Folge, fünfter Jahrgang. Mit ſieben Kupfern: Böttiger's Bildniß, geſtochen von Schwerdgeburth in Weimar und ſechs Darſtellungen aus Shakſpeare's König Lear, Othello, Macbeth geſtochen, nach Zeichnungen von Opiz, von Adam, Leclerc, Coupé und Delvaux in Paris. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1823.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", 2 unpaginirte Seiten „Verzeichniss der Kupfer", 12 unpaginirte Seiten Text zu den Kupfern, 560 Seiten und 7 Kupfer: Böttiger's Bildniss (Titelkupfer), gez. von Vogel, gest. von Schwerdgeburth. — Fortsetzung der Shakspeare-Galerie nach Zeichnungen von Opiz. Zu König Lear. Erster Aufzug, erste Scene, gest. von Adam. — Zu Othello. Erster Aufzug, dritte Scene, gest. von Leclerc. — Dritter Aufzug, dritte Scene, gest. von Coupé. — Fünfter Aufzug, zweite Scene,

gest. von Delvaux. — Zu Macbeth. Erster Aufzug, dritte Scene, gest. von Coupé. — Dritter Aufzug, vierte Scene, gest. von Delvaux.

Preis: 2 Thlr. 8 Ngr.

Inhalt: Sabina an der Küste von Neapel. Von K. A. Böttiger. — Edelsteine und Perle (Gedicht). Von F. Rückert. — Florentin. Novelle von F. Mosengeil. — Selbstgespräche. Sonettenkranz von Adf. F. K. Streckfuss. — Wanderlieder von W. Müller. — Der Gefangene. Novelle des Jorge de Montemayor von E. F. G. O. Freiherr von der Malsburg. — Gedichte. Von Gst. Schwab. — Rosen und Lilien. Erzählung von F. Gst. Schilling. — Lieder. Von F. Rückert. — Die Eroberung von Constantinopel im Jahre 1204. Von F. L. G. von Raumer. — Ländliche Lieder. Von W. Müller. — Fragmente aus Casanova's handschriftlichen Memoiren. Von F. W. von Schütz. — Sonette. Von A. Graf von Platen.

Urania. Taschenbuch auf das Jahr 1824. Neue Folge, sechster Jahrgang. Mit acht Kupfern: Canova's Bildniß von Vogel, gestochen von Schwerdgeburth, sechs Darstellungen nach Canova und einem allegorischen Kupfer, gestochen von Schröter jun. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1824.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 2 unpaginirte Seiten „Verzeichniss der Kupfer“, 32 unpaginirte Seiten Text zu den Kupfern, 349 Seiten und 8 Kupfer: Antonio Canova's Bildniss (Titelkupfer), gez. von Vogel, gest. von Schwerdgeburth. — Darstellungen nach Canova, gest. von Schröter jun. Amor und Psyche. — Die büssende Magdalena. — Die ruhende Venus mit dem Apfel. — Concordia. — Gruppe der Grazien. — Theseus, der den Minotaurus erlegt hat. — Ein allegorisches Kupfer. Venus Urania auf dem Schwan sich emporschwingend, gest von Schröter jun.

Preis: 2 Thlr. 8 Ngr.

Inhalt: Der dicke Tischler. Ein alt-florentinischer Künstlerschwank. Nebst einem Anhange von J. Dn. Fd. Sotzmann. — Der Falk. Poetische Erzählung von Adf. F. K. Streckfuss. — Lieder. Von F. Rückert. — Das Festspiel zu Petermichelthal. Erzählung von F. Mosengeil. — Italienische Ständchen in Ritornellen. Von W. Müller. — Gedichte. Von J. D. Gries. — König Otto der Sachse in Rom. (Gedicht.) Von F. Kuhn. — Epigramme aus Rom im Jahre 1818. Von W. Müller. — Gemälde aus Madrid nach Casanova. Von F. W. von Schütz. — Prolog an Göthe zu einer Uebersetzung Hafisischer Gedichte. Von A. Graf von Platen.

Urania. Taschenbuch auf das Jahr 1826. Mit fünf Kupfern. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1826.

Der Jahrgang 1825 der Urania ist, nach einer Notiz in diesem Jahrgang, nicht erschienen.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 494 Seiten und 5 Kupfer: Jean Paul's Bildniss (Titelkupfer), gez. von Vogel, gest. von Schwerdgeburth. — 2 Kupfer „Dichterleben von Ludwig Tieck“, gez. von Raabe, gest. von Lips. — Anton Solario von Johanna Schopenhauer, gez. von Raabe, gest. von Zumpe. — Der Paria von Michael Beer, gez. von Kolbe, gest. von Rosmäsler. Dieses Kupfer befindet sich im Jahrgang 1827 der Urania.).

Preis: 2 Thlr. 8 Ngr.

Inhalt: Dichterleben. Novelle von L. Tieck. — Der Paria. Trauerspiel in einem Aufzuge von M. Beer. — Frühlingskranz aus dem Plauenschen Grunde. 1824. Von W. Müller. — Anton Solario der Klempner. Eine Malergeschichte von Johanna Schopenhauer. — Der Möringer. Schwäbische Sage in vier Romanzen von Gst. Schwab. — Der glückliche Tag. Erzählung von Lauritz Kruse. — Fünf Sonette an Ludwig Sigismund Ruhl. Von F. Graf Kalckreuth. — Männertreue, oder so sind nicht Alle. Von Ph. W. G. A. Blumenhagen.

Urania. Taschenbuch auf das Jahr 1827. Mit acht Kupfern. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1827.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 2 unpaginirte Seiten „Verzeichniss der Kupfer“, Seite IX—XX, 524 Seiten und 8 Kupfer: Walter Scott's Bildniss (nach Chantrey's Büste) (Titelkupfer), gest. von Schwerdgeburth. — Der Paria von Michael Beer, gez. von Kolbe, gest. von Rosmäsler. (Dieses Kupfer gehört zu dem Jahrgang 1826 der Urania.) — Sechs Charakter-

Bilder, gez. von Opiz. Rohheit, gest. von Rosmäsler. — Bildung, gest. von Zumpe. — Die glatten Zungen, gest. von Lips. — Die scharfen Zungen, gest. von Lips. — Der Roman, gest. von Stöber. — Die Wirklichkeit, gest. von Stöber.

Preis: 2 Thlr. 8 Ngr.

Inhalt: Der Dreizehnte. Novelle von W. Müller. — Jahn der Büssende. Von Ph. W. G. A. Blumenhagen. — Sechs Sonette an Friedrich Graf von Kalckreuth. Von L. Sgsm. Ruhl. — Nordische Freundschaft. Novelle von Lauritz Kruse. — Muscheln von der Insel Rügen. 1825. (Gedichte.) Von W. Müller. — Der Collaborator Liborius. Novelle von Wilibald Alexis (G. W. H. Häring). — Hans Hemling. Romanzen von Gst. Schwab. — Die arme Margarethe. Erzählung von Johanna Schopenhauer.

Urania. Taschenbuch auf das Jahr 1828. Mit sieben Kupfern. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1828.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 2 unpaginirte Seiten „Verzeichniss der Kupfer“, Seite IX—XX, 500 Seiten und 7 Kupfer: Thorwaldsen's Bildniss (nach einer Zeichnung von Vogel) (Titelkupfer), gest. von Meyer. — Sechs Charakter-Bilder, gez. von Opiz. Convenienz I, gest. von Lips. — Convenienz II, gest. von Lips. — Dissonanzen, gest. von Rosmäsler. — Exaltation, gest. von Zumpe. — Le dehors, gest. von Stöber. — Beati possidentes, gest. von Stöber.

Preis: 2 Thlr. 8 Ngr.

Inhalt: Debora. Novelle von W. Müller. — Der Ring. Erzählung aus den Zeiten des dreissigjährigen Krieges von A. von Tromlitz (K. A. F. von Witzleben). — Gianetto der Afrikaner. Novelle von K. Borromäus von Miltitz. — Das Vermächtniss des Freundes. — Clara von Cossuergue. Novelle von W. von Lüdemann. — Vermischte Gedichte von Gst. Schwab, Cp. A. Tiedge und Alx. Baron Simolin.

Urania. Taschenbuch auf das Jahr 1829. Mit sieben Kupfern. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1829.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 2 unpaginirte Seiten „Verzeichniss der Kupfer“, Seite IX—XX, 492 Seiten und 7 Kupfer: Wilhelm Müller's Bildniss (nach einer Zeichnung von Krüger) (Titelkupfer), gest. von Meyer. — Sechs Darstellungen zu Bürger's Gedichten, gez. von Opiz. Leonore, gest. von Stöber. — Lenardo und Blandine, gest. von Lips. — Der Bruder Graurock und die Pilgerin, gest. von Stöber. — Graf Walter, gest. von Lips. — Veit Ehrenwort, gest. von Zumpe. — Die Königin von Golkonda, gest. von Zumpe.

Preis: 2 Thlr. 8 Ngr.

Inhalt: Des Falkners Braut. Erzählung von A. R. K. Spindler. — Wanderung durch den Markt des Ruhms. (Gedicht.) Von Cp. A. Tiedge. — Das Töpferhaus. Eine Wintergeschichte in brieflichen Mittheilungen von E. F. L. Robert. — Karl Stuart. Trauerspiel von Andreas Gryphius, gedichtet im Jahre 1649. Auszug, in reimlosen Iamben bearbeitet von Gst. Schwab. — Der Hagestolz. Skizzirte Gruppe aus einem Sittengemälde der neuesten Zeit von Ph. W. G. A. Blumenhagen. — Des Adlers Horst. Erzählung von Johanna Schopenhauer.

Urania. Taschenbuch auf das Jahr 1830. Mit sieben Kupfern. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1830.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 2 unpaginirte Seiten „Verzeichniss der Kupfer“, Seite IX—XXI, 466 Seiten und 7 Kupfer: Ludwig Uhland's Bildniss (Titelkupfer), gest. von Meyer. — Sechs Darstellungen zu Bürger's Gedichten, gez. von Opiz. Die Weiber von Weinsberg, gest. von Lips. — Mamsell La Regle, gest. von Hofmann. — Der Ritter und sein Liebchen, gest. von Stöber. — Robert, gest. von Lips. — Der Hund aus der Pfennigschenke, gest. von Lips. — Liebeszauber, gest. von Stöber.

Preis: 2 Thlr. 8 Ngr.

Inhalt: Der Deutsche in Lissabon. Erzählung von A. von Sartorius (Margarethe Auguste von Griesheim). — Griseldis. Volkssage in zehn Romanzen von Gst. Schwab. — Liebesheirath. Novelle von Johanna Schopenhauer. — Das Zauberschloss. Novelle von L. Tieck. Der Sturm. — Novelle von Wilhelm Martell (K. H. W. von Pochhammer).

Urania. Taschenbuch auf das Jahr 1831. Mit sieben Stahlstichen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1831.

8. 4 Seiten Titel, Seite V– XII, 476 Seiten und 7 Stahlstiche: Peter von Cornelius (Titelbild), gez. von Schlotthauer, gest. von Barth. — Der Abschied des Rekruten, gem. von Beaume, gest. von Schuler. — Der Vendéer, gem. von Roëhn, gest. von Schuler. — Heinrich der Vierte, gem. von Revoil, gest. von Schuler jun. — Die eiserne Maske, gem. von Laurent, gest. von Schuler. — Ruine in Schottland. — Das Pferderennen, gem. von Swebach, gest. von Frommel.
Preis: 2 Thlr.

Inhalt: Der griechische Kaiser. Novelle von L. Tieck. — Orientalen. Von Victor Hugo. Uebersetzt von Gst. Schwab. — Scharfenstein. Novelle von F. von Heyden. — Die Düvecke. Erzählung von Lp. Schefer.

Urania. Taschenbuch auf das Jahr 1832. Mit sieben Stahlstichen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1832.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, Seite VII—XX, 372 Seiten und 7 Stahlstiche: Bildniss A. Oehlenschläger's (Titelbild), gez. von Simonsen, gest. von Schuler. — Die Savojarden, gem. von Bonnefond, gest. von Schuler. — Die Matrosen, gem. von Grenier, gest. von Schuler und Poppel. — Die kleine Näscherin, gem. von Dantour, gest. von Schuler. — Dorfschenke, gem. von Demarne, gest. von Schütze. — Der Genfersee, gem. von Baron de Grespy Leprince, gest. von Poppel. — Der Pferdemarkt, gem. von Schwebach genannt Fontaine, gest. von L. H.
Preis: 2 Thlr.

Inhalt: Das Dampfschiff. Niederländische Unterhaltungen auf dem Rheine, von Wilibald Alexis (G. W. H. Häring). — Der moderne Fortunat., Novelle von G. Ch. W. Asmus Döring. — Der Schatzgräber. Von F. Voigts. — Der Mondsüchtige. Novelle von L. Tieck.

Urania. Taschenbuch auf das Jahr 1833. Mit sieben Stahlstichen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1833.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, Seite VII—XX, 367 Seiten und 7 Stahlstiche: Bildniss Dannecker's (Titelbild), gez. von Wölfle nach Leybold, gest. von Schuler. — Der kleine Schornsteinfeger, gem. von Duval le Camus, gest. von Schuler. — Ansicht von Neapel. Vom Quai St. Lucie, gem. von Turpin de Crissé, gest. von Poppel. — Die Kosaken, gem. von Peter Hess. — Die Fregatte, gem. von Letanneur, gest. von Poppel. — Corinna auf dem Vorgebirge Misenum, gem. von Gérard, gest. von Schuler. — Ariosto unter den Räubern der Garfagnana, gem. von Maugaise, gest. von Schuler.
Preis: 2 Thlr.

Inhalt: Wilhelmine. Eine Erzählung in Briefen. — Idus. Novelle von Posgaru (G. F. W. Suckow). — Die Ahnenprobe. Novelle von L. Tieck. — Der bleiche Ritter. Eine Erzählung von Ad. Glo. Oehlenschläger.

Urania. Taschenbuch auf das Jahr 1834. Mit sieben Stahlstichen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1834.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, Seite VII—XIX, 339 Seiten und 7 Stahlstiche: Bildniss Zelter's (Titelbild), gem. von Regas, gest. von Weber (unter Leitung von Schuler). — Der politische Schuster, gem. von Landseer, gest. von Hessloehl. — Die Clubisten, gem. von Wilkie, gest. von Hessloehl. — Das Verhör, gem. von Liverseege, gest. von Hessloehl. — Die Schmuggler, gem. von Tennant, gest. von Hessloehl. — Die Pilgerinnen vor Rom, gem. von Hess, gest. von Hessloehl. — Ithaka, gem. von Stanfield, gest. von Frommel.
Preis: 2 Thlr.

Inhalt: Der letzte Savello. Novelle von K. F. L. Fel. Freiherr von Rumohr. — Eine Sommerreise. Novelle von L. Tieck. — Margarethe von Schottland. Historische Novelle von Johanna Schopenhauer. — Miss Jenny Harrower. Eine Skizze von Ed. Mörike.

Urania. Taschenbuch auf das Jahr 1835. Mit sechs Stahlstichen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1835.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, Seite VII—XVI, 394 Seiten und 6 Stahlstiche: Bildniss Tegner's (Titelbild), gest. von Jaquemot. — Der

(öffentliche) Schreiber, gem. von Madame Haudebourt-Lescot, gest. von Hessloehl. — Der blinde Greis, gem. von Bonnefonds, gest. von Hessloehl. — Die junge Tänzerin, gem. von Cornelius Kruseman, gest. von Schuler jun. — Der Taugenichts, gem. von Grenier St. Martin, gest. von Schuler jun. — Der Todtengräber, gem. von Professor Tischbein, gest. von Hessloehl.

Preis: 2 Thlr.

Inhalt: Das alte Buch und die Reise ins Blaue hinein. Eine Märchen-Novelle von L. Tieck. — Abenteuer auf einer Reise durch die Gebirge von Abruzzo im 16. Jahrhundert. Mitgetheilt von dem Verfasser des „Scipio Cicala“ (Ph. Jos. von Rehfues). — Die Alchimisten. Novelle von Alx. Freiherr von Sternberg.

Urania. Taſchenbuch auf das Jahr 1836. Mit ſechs Stahlſtichen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1836.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, Seite VII—XVI, 356 Seiten und 6 Stahlstiche: Bildniss von Auber (Titelbild), gest. von Jaquemot. — Die Schnitter, gem. von Robert, gest. von Schuler. — Die barmherzige Schwester, gest. von Schuler. — Ein spanischer Hirt, gem. von Velasquez da Silva, gest. von Knolle. — Der Gang zur Kirche, gem. von Blanc, gest. von Weber. — Lissabon, gest. von Abresch.

Preis: 2 Thlr.

Inhalt: Die Gebrüder Breughel. Novelle von Alx. Freiherr von Sternberg. — Alles wiederholt sich nicht im Leben. Novelle von Emerentius Scävola. — Eigensinn und Laune. Novelle von L. Tieck.

Urania. Taſchenbuch auf das Jahr 1837. Mit ſechs Stahlſtichen. Leipzig. F. A. Brockhaus. 1837.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, Seite VII—XVI, 360 Seiten und 6 Stahlstiche: Alexander von Humboldt's Bildniss (Titelbild), gez. von Krueger, gest. von Zschokke. — Die Mädchen von Scio, gem. von Phalipon, gest. von Schuler. — Der Negersklave, gem. von Simpson, gest. von Zschokke. — Cornelia, gem. von Wächter, gest. von Schuler. — Der Krieger und sein Sohn, gest. von Zschokke. — Die Tyrolerin, gem. von Bodmer, gest. von Weber.

Preis: 2 Thlr.

Inhalt: Die Prinzeninseln. Novelle von Lp. Schefer. — Das Schloss Dürande. Novelle von Jos. Freiherr von Eichendorff. — Der Adoptivvater. Novelle von Emerentius Scävola. — Wunderlichkeiten. Novelle von L. Tieck.

Urania. Taſchenbuch auf das Jahr 1838. Mit ſieben Stahlſtichen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, Seite VII—XX, 388 Seiten und 7 Stahlstiche: Bildniss von J. C. von Zedlitz (Titelbild), gem. von Theer, gest. von Schuler. — Die beiden Leonoren, gem. von Sohn, gest. von Schuler. — Don Quixote, gem. von Schrödter, gest. von Schuler. — Das Rothkäppchen, gem. von Kretschmer, gest. von Schuler. — Die Mädchen am Brunnen, gem. von Bendemann, gest. von Schuler. — Der Heirathsantrag auf Helgoland, gem. von Jordan, gest. von Schuler. — Eine Scene aus der Sündfluth, gem. und gest. von Hayez.

Preis: 2 Thlr.

Inhalt: Biondetta. Novelle. — Elvira. Novelle von L. Rellstab. — Die Bekenntnisse. Novelle von F. von Heyden.

Urania. Taſchenbuch auf das Jahr 1839. Neue Folge. Erſter Jahrgang: Mit dem Bildniſſe Lamartine's. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1839.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 404 Seiten und Bildniss Alphonse de Lamartine's, gest. von Schuler.

Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Inhalt: Des Lebens Ueberfluss. Novelle von L. Tieck. — Goethe's Briefe an die Gräfin Auguste zu Stolberg. — Die Entführung. Novelle von Jos. Freiherr von Eichendorff. — Der Gekreuzigte. Novelle von Lp. Schefer. — Irrwisch-Fritze. Idyllnovelle von Franz Berthold (Adelheid Reinbold).

Urania. Taschenbuch auf das Jahr 1840. Neue Folge. Zweiter Jahrgang. Mit dem Bildnisse Felix Mendelssohn's. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1840.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", 422 Seiten und Bildniss Felix Mendelssohn-Bartholdy's, gem. von Hildebrand, gest. von Eichens.

Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Inhalt: Pulcherie. Von Alx. Freiherr von Sternberg. — Die blaue Blume. Eine Novelle von Jul. Mosen. — Angelica. Aus den Papieren eines deutschen Edelmanns. Von Thdr. Mügge. — Ein Frühlingstraum. Novelle, nach den Mittheilungen eines Freundes, von Ed. von Bülow. — Der Todte von St.-Anna's Kapelle. Ein Criminalfall. Nach Acten und brieflichen Mittheilungen erzählt von O. Ludwig.

Urania. Taschenbuch auf das Jahr 1841. Neue Folge. Dritter Jahrgang. Mit dem Bildnisse Karl Friedrich Lessing's. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", 390 Seiten und Bildniss Karl Friedrich Lessing's, gem. von Hübner, gest. von Langer.

Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Inhalt: Der Prätendent. Novelle von Wilibald Alexis (G. W. H. Häring). — *Cursorius issabellinus.* Novelle von Wilhelm Martell (K. H. W. von Pochhammer). — Von den drei Schwestern. Erzählung von A. Hagen. — Waldeinsamkeit. Novelle von L. Tieck.

Urania. Taschenbuch auf das Jahr 1842. Neue Folge. Vierter Jahrgang. Mit dem Bildnisse Victor Hugo's. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", 378 Seiten und Bildniss Victor Hugo's, gest. von Langer.

Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Inhalt: Der gefährliche Gast. Novelle von Thdr. Mügge. — Das Kind des Thales. Novelle von Ed. von Bülow. — Der lahme Hans. Eine Dorfgeschichte von Wilhelm Martell (K. H. W. von Pochhammer). — Das neue Jahr. Novelle von Frau von W.

Urania. Taschenbuch auf das Jahr 1843. Neue Folge. Fünfter Jahrgang. Mit dem Bildnisse Meyerbeer's. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", 384 Seiten und Bildniss Giacomo Meyerbeer's, gest. von Langer.

Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Inhalt: Das diamantene Kreuz. Novelle von L. Rellstab. — Der Erbe von Thronstein. Novelle von Wilhelm Martell (K. H. W. von Pochhammer). — Reden oder Schweigen? Von O. Ludwig.

Urania. Taschenbuch auf das Jahr 1844. Neue Folge. Sechster Jahrgang. Mit dem Bildnisse Karl Förster's. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", 371 Seiten und Bildniss Karl Förster's, gem. von Vogel von Vogelstein, gest. von Steinla.

Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Inhalt: Die Wellenbraut. Von K. Gutzkow. — Physiologie der Gesellschaft. Von Alx. Freiherr von Sternberg. — Das Heimweh. Novelle von Jul. Mosen. — Der Wilddieb. Von Wilibald Alexis (G. W. H. Häring). — Nur keine Liebe. Novelle von Levin Schücking.

Urania. Taschenbuch auf das Jahr 1845. Neue Folge. Siebenter Jahrgang. Mit dem Bildnisse Schwanthaler's. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", 423 Seiten und Bildniss Schwanthaler's, gest. von Schlich.

Preis: 2 Thlr.

Inhalt: Eduard Montague. Novelle von Thdr. Mügge. — Die Selbsttaufe. Von K. Gutzkow. — Die Luisenhütte. Novelle von Wilhelm Martell (K. H. W. von Pochhammer). — Scholastika. Von Alx. Freiherr von Sternberg.

Urania. Taschenbuch auf das Jahr 1846. Neue Folge. Achter Jahrgang. Mit dem Bildnisse Jakob Grimm's. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", 421 Seiten und Bildniss von Jakob Grimm, gem. von Schmidt, gest. von Voigt.

Preis: 2 Thlr.

Inhalt: Uranie. Novelle von Alx. Freiherr von Sternberg. — Der Schein trügt. Erzählung von Fr. Dingelstedt. — Ein armes Mädchen. Erzählung von der Verfasserin der Jenny und Clementine (Fanny Lewald). — Die Sängerin. Novelle von Wilhelm Martell (K. H. W. von Pochhammer). — Sträflinge. Dorfgeschichte von Brth. Auerbach.

Urania. Taschenbuch auf das Jahr 1847. Neue Folge. Neunter Jahrgang. Mit dem Bildnisse Berthold Auerbach's. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt," 446 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig" und Bildniss Berthold Auerbach's, gem. von Hübner, gest. von Teichel.

Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Inhalt: Sibylle. Novelle von Alx. Freiherr von Sternberg. — Interlaken. Novelle von Therese (von Lützow). — Imagina. Novelle von K. Gutzkow. — Die Tochter der Ricarrees. Lebensbild aus Louisiana von F. Gerstäcker. — Die Frau Professorin. Erzählung von Brth. Auerbach.

Urania. Taschenbuch auf das Jahr 1848. Neue Folge. Zehnter Jahrgang. Mit dem Bildnisse Friedrich von Raumer's. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.

8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Inhalt", 488 Seiten und Bildniss Friedrich von Raumer's, gem. von Begas, gest. von Teichel.

Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Inhalt: Sigismund. Novelle von Therese (von Lützow). — Die Flucht nach Amerika. Novelle von Wilibald Alexis (G. W. H. Häring). — Die Schwester. Novelle von Levin Schücking. — Marie Remy. Eine Criminalgeschichte von Wilhelm Martell (K. H. W. von Pochhammer).

Die „Urania" erschien zum ersten mal für das Jahr 1810 und entwickelte sich, wie in der „Vorerinnerung" gesagt ist, aus dem „Taschenbuch der Liebe und Freundschaft", welches bereits seit 1801 unter Leitung der Frau Johanne Karoline Wilhelmine Uthe-Spazier zu Frankfurt a. M. erschienen war und auch neben der „Urania" bis 1841 (seit 1814 unter der Redaction von Stephan Schütze) alljährlich herauskam. Die ersten Jahrgänge der „Urania" (bis 1812) wurden von der genannten Hofräthin Spazier geleitet; in der Folge wurde dieselbe, wie Brockhaus in seinen Briefen sagt, von diesem „unter der Beihülfe kunstsinniger Personen, die er an sich zu fesseln wusste", herausgegeben.

Nach Goedeke's Urtheil waren die „Urania" und das „Frauentaschenbuch" (das seit 1815 zu Nürnberg bei Schrag erschien) die besten und gehaltreichsten Taschenbücher ihrer Zeit. Mehre der vorzüglichsten Dichtungen aus der nachclassischen Zeit gelangten in demselben zuerst zur Veröffentlichung; unter den Mitarbeitern finden sich die Namen fast aller berühmten Dichter und Schriftsteller jener Periode unserer nationalen Literatur.

Anregend für das poetische Schaffen haben besonders die Preisaufgaben gewirkt, welche der Verleger in Verbindung mit der Redaction wiederholt ausschrieb. Die erste Ausschreibung erfolgte im April 1816 und findet sich im Vorwort zum Jahrgange 1817 abgedruckt. Diese Bekanntmachung ist ein Document, welches nicht nur für den Literarhistoriker Interesse hat, sondern auch gleichzeitig das Streben des Unternehmers und Leiters trefflich charakterisirt. Sie lautete wörtlich:

„Jedem Freunde der deutschen Poesie wird sich die Bemerkung aufdringen, dass wir bei einer Menge von Dichtern doch wenige Gedichte besitzen, die, zwischen den grössern epischen und dramatischen Darstellungen und den kleinen lyrischen Gattungen die Mitte haltend, durch das Interesse eines reichhaltigen Stoffs sowol, als durch den Reiz einer gediegenen Kunstform zu stets wiederholtem Genusse einladen, und statt flüchtig und gleichsam spurlos vorüberzugehen, den Verstand und das Gemüth auf gleiche Weise befriedigen. Diese Wahrheit hat sich mir zunächst bei näherer Ansicht unserer Taschenbücher und Musenalmanache dargeboten, in denen wir Lieder, Sonette, Oden, Elegien, Romanzen u. s. w. in Ueberfluss finden, welche allerdings, insofern sie von wahrem poetischen Leben durchdrungen sind, ihren eigenthümlichen Werth behaupten; dagegen fehlt es fast ganz an gehaltvollen Gedichten von grösserm Umfang, und wir haben, abgesehen von einzelnen hinreichend bekannten Meisterwerken, in der bezeichneten Art in Vergleich mit der englischen und französischen Literatur verhältnissmässig

nur wenig aufzuweisen. Ohne auf Pope, Buckingham, Roscommon, Boileau, Voltaire, Gresset und andere ältere Dichter von entschiedenem Werth zurückgehen zu wollen, nenne ich nur einige Neuere, als Laharpe, Malfilâtre, Delille, Parny, Legouvé, Mollevaut, Millevoye, Victorin Fabre, Hayley, Walter Scott, Byron u. s. w., die, wenn sie auch nicht als höchste Muster gelten können, doch mehr oder weniger wahres Verdienst haben.

„Der Wunsch, das bei mir erscheinende Taschenbuch Urania mit einem immer reichern und gehaltvollern Inhalt auszustatten, hat mich auf den Gedanken geführt, obige Bemerkung zu einigen Preisaufgaben zum Behuf des genannten Taschenbuchs zu benutzen, und alle, die sich der Gunst der Musen erfreuen und die Urania mit ihrer Theilnahme zu begünstigen geneigt sind, zu Versuchen in folgenden drei Gattungen einzuladen:

1. in der poetischen Erzählung, wobei Stoff, Gattung und Einkleidung der Wahl des Dichters überlassen bleibt;
2. in der Idylle, d. h. der poetischen Darstellung unschuldiger und glücklicher Menschen, sie mag nun rein ideal oder mehr oder minder aus der Wirklichkeit entlehnt sein;
3. in der poetischen Epistel aus dem Gebiet des Lebens oder der Kunst, wobei nur die Heroide ausgeschlossen, dagegen eine didaktische Tendenz als besonders willkommen bezeichnet wird.

„Die Wahl der Versart, sowie die ganze äussere Form und Einrichtung, bleibt billig der freiesten Willkür des Dichters überlassen; in Ansehung des Umfangs, der einem solchen Gedichte zu geben sein möchte, haben mir Pope's «Lockenraub» (798 Verse) und «Versuch über den Menschen» (1304 Verse) vorgeschwebt. Doch kann diese Bestimmung bei den Schwierigkeiten, welche die harmonische Begrenzung eines Kunstwerks hat, die einzig durch sich selbst bedingt wird, nur andeutungsweise gemacht sein, und soll damit keineswegs ein festes Mass angegeben sein.

„Für das beste Gedicht in jeder der bezeichneten drei Gattungen, das mir bis zum 1. Jan. 1817 mit Beobachtung der in solchen Fällen gewöhnlichen Formen eingesandt wird, bestimme ich, insofern es überhaupt ein gutes ist, einen Preis von 20 Friedrichsdor, nehme dasselbe in die Urania für das Jahr 1818 auf, und behalte mir das Verlagsrecht auf die nächsten fünf Jahre vor, nach welchen es dem Verfasser als freies Eigenthum wieder anheimfällt. Ueberdies erbiete ich mich, das gelungenste Gedicht nach dem gekrönten in jeder Gattung, sofern es sich zur Aufnahme eignet, mit vier Friedrichsdor für den Bogen zu honoriren.

„Würdige und kunstverständige Männer werden Richter sein; ihre Namen sollen, wenn sie es verstatten, in der noch vor Michaelis erscheinenden Urania auf 1817 dem Publikum angezeigt werden.“

Zur Uebernahme des Richteramts wurden A. Apel, Am. Wendt und Adf. Wagner in Leipzig, J. G. F. Messerschmid in Altenburg, F. W. Riemer in Weimar und H. Voss (der Jüngere) in Heidelberg eingeladen und auf Wunsch der Einwilligenden wurde das Urtheil Goethe zur endgültigen Begutachtung vorgelegt. Unter den vielen eingesandten Dichtungen war das Fach der poetischen Erzählung durch die gelungensten Arbeiten vertreten. Den ersten Preis erhielt Ernst Schulze's Gedicht „Die bezauberte Rose“, welche schon damals „für ein Werk von bleibendem Werth in der vaterländischen Poesie“ erklärt wurde. Der zweite Preis ward K. G. Prätzel's poetischer Erzählung „Der Todtenkopf“ zuerkannt und das romantische Gedicht „Saladin“ (von F. Teuscher) mit Auszeichnung genannt. In der Gattung der poetischen Epistel erhielt Hesekiel mit „Des Dichters Weihe“ das Accessit, während unter den vierzehn eingegangenen idyllischen Dichtungen keine preiswürdig gefunden wurde.

Dieser im Ganzen den Wünschen entsprechende Erfolg bewog den Unternehmer, unter dem 30. Jan. 1817 nicht nur dieselben Preisaufgaben für das laufende Jahr zu wiederholen, sondern auch noch drei neue Preise hinzuzufügen. Ueber die letztern sagt die Ausschreibung (im Vorwort zum Jahrgang 1818): „Ferner bestimmen wir drei Preise, jeden von sechs Friedrichsdor, für das vorzüglichste Gedicht in der Gattung der Ode, der Elegie und für den schönsten Sonettenkranz, insofern sie überhaupt eines Preises würdig befunden werden. Auch hier bleiben Stoff und Form, soweit sie nicht durch die Aufgabe selbst bestimmt sind, der Wahl des Dichters überlassen, und gleich willkommen wird eine mit Pindarischem Feuer oder in Anakreontisch-tändelnder Weise gedichtete

Ode, eine Elegie im Geiste der Alten oder Neuern, eine mehr oder minder zusammenhängende Sonettenreihe, im Geiste Petrarca's oder Berni's, A. W. Schlegel's oder Freimund Reimar's sein."

Unter den zahlreichen Bewerbungen, welche diese zweite Preisstellung zur Folge hatte, konnte zwar keine den ersten Preis erhalten, doch befanden sich darunter mehre wohlgelungene Poesien, welche im Jahrgang 1819 zum Abdruck kamen. In demselben Bande veröffentlichte der Verleger auch das Programm über die poetischen Preisaufgaben für die „Urania" auf 1820, in welchem er die Preise auf die poetische Erzählung und die Epistel beschränkte, für letztere aber einen bestimmten Stoff bezeichnete. Unter den Einsendungen, über welche der Jahrgang 1820 einen motivirten Bericht erstattet, erhielt die „Wunderblume" von Elise Ehrhardt ein Accessit und „Amida's Thränen" von K. B. von Miltiz eine ehrenvolle Nennung.

Trotz der Anfechtungen, welche Brockhaus und die Preisrichter (die sogenannten „unbekannten Obern") in der Journalistik erfuhren, entschloss sich der erstere doch zu nochmaligen Preisstellungen für die Jahrgänge 1821 und 1822; da dieselben aber misdeutet wurden und überhaupt nicht die gehegten Hoffnungen auf vorzügliche Beiträge für das Taschenbuch erfüllten, sah er sich zur Einstellung der Ausschreibungen veranlasst. Im Jahre 1832 kam die Verlagshandlung noch einmal auf diese Idee zurück, indem sie einen Preis von 50 Louisdor für die beste Novelle oder Erzählung ausschrieb, verliess aber diesen Weg sehr bald wieder, da unter den eingesandten 165 Arbeiten auch nicht eine einzige eines Preises würdige sich befand.

1811.

Römisches Theater.

Römisches Theater der Engländer und Franzosen, in freyen Bearbeitungen, nebst Entwickelung der Charaktere und Zurückführung derselben zu ihren Quellen bey den Alten, besonders bey'm Plutarch, Livius, und Dionys von Halikarnaß. Herausgegeben von Johannes Falk.

Erster Band, der den Coriolan von Shakespear enthält. Amsterdam 1811. Im Verlage des Kunst- und Industriecomptoirs. — A. u. d. T: Coriolan frey nach Shakespeare. Von Johannes Falk. Amsterdam und Leipzig, im Verlage des Kunst- und Industrie-Comptoir. 1812.

8. 4 Seiten Titel, Seite III—XII und 341 Seiten. Preis 1 Thlr. 20 Ngr.

Johannes Daniel Falk, geb. 28. Oct. 1768 zu Danzig, gest. 14. Febr. 1826 zu Weimar. In die Sammlung, die nicht fortgesetzt ward, sollten Stücke von Shakspeare, Lee, Racine, Corneille u. s. w. in Bearbeitungen aufgenommen und besprochen werden.

1812.

Vittorio Graf Alfieri.

Denkwürdigkeiten aus dem Leben Vittorio Alfieri's. Von ihm selbst geschrieben. Nach der ersten Italienischen Original-Ausgabe. Von Ludwig Hain. In zwei Theilen. Erster Theil. Zweiter Theil. Cölln, bei Peter Hammer. 1812.

I. 2 Seiten Titel, Seite III—VIII und 328 Seiten.

II. 2 Seiten Titel, 339 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Anzeige einiger Druckfehler".

8. Preis: 3 Thlr.

Die Firma ist fingirt; nach Heinsius erschien das Werk im Kunst- und Industrie-Comptoir in Amsterdam.

Das italienische Original führt den Titel: „*Vita di Vittorio Alfieri, scritta da esso*" (2 vol., Londra [Firenze], 1804, 8.).

Vittorio Graf Alfieri, der gefeierte italienische Dramatiker, war 17. Jan. 1749 zu Asti in Piemont geboren und starb 8. Oct. 1803 zu Florenz. Seine Werke sind in vielen Ausgaben verbreitet, aber nur erst theilweise in das Deutsche übertragen worden.

Ludwig Friedrich Theodor Hain, geb. 5. Juli 1781 in Hinterpommern, erwarb sich 1802 mit einer gelehrten Dissertation zu Leipzig die philosophische Doctorwürde und lebte dann als Privatgelehrter erst in Leipzig und Altenburg, später seit 1820 in München, wo er im Juli 1836 starb. In den Jahren 1812—20 war er Redacteur des „Conversations-Lexikon", zu welchem er auch zahlreiche Beiträge lieferte. Von seinen übrigen literarischen Arbeiten hat ihm das treffliche „Repertorium bibliographicum" einen bleibenden Namen in der Geschichte der Bibliographie erworben.

Johann Samuel Ersch.

Handbuch der deutschen Literatur seit der Mitte des achtzehnten Jahrhunderts bis auf die neueste Zeit systematisch bearbeitet und mit den nöthigen Registern versehen von Johann Samuel Ersch, Professor und Bibliothekar auf der Universität zu Halle.

Erster Band, die ersten vier Abtheilungen enthaltend. Amsterdam und Leipzig, Kunst- und Industrie-Comptoir. 1812. — A. u. d. T.: Handbuch der deutschen Literatur seit der Mitte des achtzehnten Jahrhunderts bis auf die neueste Zeit systematisch bearbeitet und mit den nöthigen Registern versehen von Johann Samuel Ersch, Professor und Bibliothekar auf der Universität zu Halle.

Ersten Bandes erste Abtheilung, die Literatur der Philologie, Philosophie und Pädagogik enthaltend. Den Herren Professoren Gesenius, Hoffbauer, Schütz, Vater und Wahl zu Halle und Königsberg gewidmet. Amsterdam und Leipzig, Kunst- und Industrie-Comptoir. 1812.

I. 1. 4 Seiten Titel und 364 Columnen auf 182 Seiten.

Ersten Bandes zweyte Abtheilung, die Literatur der Theologie enthaltend. Dem Hn. geh. Kirchenrath D. Griesbach, dem Hn. Canzler D. Niemeyer und den Hn. Professoren D. Wagnitz und D. Wegscheider zu Jena und Halle gewidmet. Amsterdam und Leipzig, Kunst- und Industrie-Comptoir. 1812.

I. 2. 2 Seiten Titel, Columne 5—376 auf 186 Seiten.

Ersten Bandes dritte Abtheilung, die Literatur der Jurisprudenz und Politik enthaltend. Den Herren geh. Rath v. Almendingen, Staats-Rath v. Dohm, Conferenz-Rath Frhn. v. Eggers, geh. Rath v. Feuer-

bach, Präsid. Hufeland, geh. Justiz-Rath Schmalz u. Trib. Präsid. Zepernick gewidmet. Amsterdam und Leipzig, Kunst- und Industrie-Comptoir. 1812.

I. 3. 2 Seiten Titel, Columne 5—464 auf 230 Seiten.

Ersten Bandes vierte Abtheilung, die Literatur der Medicin enthaltend. Den Herren Hofr. u. Professor Burdach zu Dorpat, Hn. Staatsrath u. Leibarzt Hufeland zu Berlin u. Hn. Professor Sprengel zu Halle gewidmet. Amsterdam und Leipzig, Kunst- und Industrie-Comptoir. 1812.

I. 4. 2 Seiten Titel, Columne 5—456 auf 226 Seiten und 6 Seiten mit den Zahlen 457—462 „Auswahl einiger vorzüglicher Verlags-Artikel der Verlagshandlung dieses Werks bis zum 1. Juli 1812".

Handbuch der deutschen Literatur seit der Mitte des achtzehnten Jahrhunderts bis auf die neueste Zeit systematisch bearbeitet und mit den nöthigen Registern versehen von Johann Samuel Ersch, Professor und Bibliothekar auf der Universität zu Halle.

Zweyter Band, die letzten vier Abtheilungen wie auch die Vorrede und die allgemeinen Register zum ganzen Werke enthaltend. Amsterdam und Leipzig, Kunst- und Industrie-Comptoir. 1814. — A. u. d. T.: Handbuch der deutschen Literatur seit der Mitte des achtzehnten Jahrhunderts bis auf die neueste Zeit systematisch bearbeitet und mit den nöthigen Registern versehen von Johann Samuel Ersch, Professor und Bibliothekar auf der Universität zu Halle.

Des zweyten Bandes erste, des ganzen Werkes fünfte Abtheilung, die Literatur der Mathematik, Natur- und Gewerbskunde mit Inbegriff der Kriegskunst und anderer Künste, ausser den schönen enthaltend. Den Herren Professoren Gilbert, Kastner, Leonhardi, Pfaff u. Weber zu Leipzig, Halle und Breslau gewidmet. Amsterdam und Leipzig, Kunst- und Industrie-Comptoir. 1813.

II. 1. 2 Seiten Titel, Seite III—X, 2 unpaginirte Seiten „Erklärung der abgekürzten Vornamen", 2 Seiten Titel und 760 Columnen auf 380 Seiten.

Des zweyten Bandes zweyte, des ganzen Werkes sechste Abtheilung, die Literatur der Geschichte und deren Hülfswissenschaften enthaltend. Den Herren Professoren Bruns, Fabri, Fischer, Gaspari, Meusel, Reuss und Voigtel zu Halle u. s. w. u. dem Herrn Leg. Rath u. Biblioth. Langer zu Wolfenbüttel gewidmet. Amsterdam und Leipzig, Kunst- und Industrie-Comptoir. 1813.

II. 2. 2 Seiten Titel und 834 Columnen auf 417 Seiten.

Des zweyten Bandes dritte, des ganzen Werkes siebente Abtheilung, die Literatur der schönen Künste enthaltend. Den Herren DD. Eberhard und Lafontaine zu Halle, und Hn. Professor Gruber zu Wittenberg gewidmet. Amsterdam und Leipzig, Kunst- und Industrie-Comptoir. 1814.

II. 3. 2 Seiten Titel und 544 Columnen auf 272 Seiten.

Des zweyten Bandes vierte, des ganzen Werkes achte Abtheilung, die Literatur der vermischten Schriften und die allgemeinen Register zum ganzen Werke enthaltend. Den Herren Hofräthen Böttiger und Eschenburg zu Dresden und Braunschweig und Hn. Professor Villers zu Göttingen gewidmet. Amsterdam und Leipzig, Kunst- und Industrie-Comptoir. 1814.

II. 4. 2 Seiten Titel, 120 Columnen auf 60 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Allgemeine systematische und alphabetische Register zu dem Handbuche der deutschen Literatur von Johann Samuel Ersch" und Columne 5—522 auf 259 Seiten.

8. Preis: auf Druckpapier 10 Thlr., auf Schreibpapier 13 Thlr., in Quart 15 Thlr.

Handbuch der deutschen Literatur seit der Mitte des achtzehnten Jahrhunderts bis auf die neueste Zeit, systematisch bearbeitet und mit den nöthigen Registern versehen von Johann Samuel Ersch, Professor u. Ober-Bibliothekar auf der Universität zu Halle. Neue mit verschiedenen Mitarbeitern besorgte Ausgabe.

Erster Band enthaltend I. Philologie, Philosophie und Pädagogik. II. Theologie. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1822.

Ersten Bandes erste Abtheilung: Literatur der Philologie, Philosophie, und Pädagogik. Bearbeitet von Ernst Gottfried Adolph Böckel, Doctor u. Prof. der Theol. auf d. Univ. zu Greifswald.

I. 1. 6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorerinnerungen zur ersten Abtheilung“, 580 Columnen auf 290 Seiten und 4 Columnen auf 2 unpaginirten Seiten „Erklärung der abgekürzten Vornamen“.

Ersten Bandes zweite Abtheilung: Literatur der Theologie. Bearbeitet von Ernst Gottfried Adolph Böckel, Doctor u. Prof. der Theol. auf d. Univ. zu Greifswald.

I. 2. 6 Seiten Titel, 582 Columnen auf 291 Seiten und 4 Columnen auf 2 unpaginirten Seiten „Erklärung der abgekürzten Vornamen“.

Zweiter Band enthaltend I. Jurisprudenz u. Politik, mit Einschl. der Cameral-Wissenschaften. II. Schöne Künste, mit Einschl. d. vermischten Schriften. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1823.

Zweiten Bandes erste Abtheilung: Literatur der Jurisprudenz und Politik. Mit Einschluss der Cameral-Wissenschaften. Neue Ausgabe, bearbeitet von Johann Christian Koppe, Dr. d. Rechte u. bisher. zweit. Univers. Bibl. zu Rostock.

II. 1. 6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorerinnerungen zur dritten Abtheilung“, 706 Columnen auf 353 Seiten und 4 Columnen auf 2 unpaginirten Seiten „Erklärung der abgekürzten Vornamen“.

Zweiter Band enthaltend I. Literatur der Jurisprudenz und Politik mit Einschluss der Kameralwissenschaften. II. Literatur der schönen Künste. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1840.

Zweiten Bandes zweite Abtheilung: Literatur der schönen Künste. Neue fortgesetzte Ausgabe bearbeitet von Johann Karl August Rese und Dr. Christian Anton Geissler.

II. 2. 6 Seiten Titel, Seite VII—X, 1604 Columnen auf 802 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler und Berichtigungen“.

Dritter Band enthaltend I. Medicin. II. Naturkunde. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1822.

Dritten Bandes erste Abtheilung: Literatur der Medicin. Bearbeitet von Friedrich August Benjamin Puchelt, Doctor d. Med., Prof. auf d. Univ. Leipzig u. Custos des Gehlerschen Theils d. Universitätsbibliothek.

III. 1. 6 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Vorerinnerungen zur fünften Abtheilung“, 750 Columnen auf 375 Seiten und 4 Columnen auf 2 unpaginirten Seiten „Erklärung der abgekürzten Vornamen“.

Dritter Band enthaltend I. Medicin. II. Mathematik, Natur- und Gewerbskunde mit Inbegriff der Kriegskunst und anderer Künste, ausser den schönen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1828.

Dritten Bandes zweite Abtheilung: Literatur der Mathematik, Natur- und Gewerbs-Kunde mit Inbegriff der Kriegskunst und anderer Künste, ausser den schönen. Bearbeitet von Franz Wilhelm Schweigger-Seidel, Doctor d. Med. u. Chir. u. ausserord. Prof. d. Med. auf d. Univ. zu Halle.

III. 2. 6 Seiten Titel, Seite VII—XII und 1740 Columnen auf 870 Seiten.

Vierter Band enthaltend Geschichte und deren Hülfswissenschaften. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1827.

Vierter Band: Literatur der Geschichte und deren Hülfswissenschaften. Neue fortgesetzte Ausgabe.

IV. 6 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Vorerinnerungen zum vierten Bande“ und 1388 Columnen auf 694 Seiten.

Vierter Band enthaltend I. Geschichte und deren Hülfswissenschaften. II. Vermischte Schriften aus mehreren Theilen der Literatur. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.

Vierten Bandes zweite Abtheilung: Literatur der vermischten Schriften. Neue fortgesetzte Ausgabe bearbeitet von Dr. Christian Anton Geissler.

IV. 2. 6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorerinnerungen zur achten Abtheilung“ und 332 Columnen auf 166 Seiten.

8. Preis: auf Druckpapier 12 Thlr., auf Schreibpapier 16 Thlr.

Die einzelnen Abtheilungen der neuen (zweiten) Ausgabe unter folgenden besondern Titeln:

Literatur der Philologie, Philosophie und Pädagogik seit der Mitte des achtzehnten Jahrhunderts bis auf die neueste Zeit. Systematisch bearbeitet und mit den nöthigen Registern versehen von Johann Samuel Ersch, Professor u. Ober-Bibliothekar auf der Universität zu Halle. Neue fortgesetzte Ausgabe von Ernst Gottfried Adolph Böckel, Doctor u. Prof. der Theol. auf d. Univ. zu Greifswald. Aus der neuen Ausgabe des Handbuchs der deutschen Literatur besonders abgedruckt. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1822.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorerinnerungen“, 580 Columnen auf 290 Seiten und 4 Columnen auf 2 unpaginirten Seiten „Erklärung der abgekürzten Vornamen“. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Literatur der Theologie seit der Mitte des achtzehnten Jahrhunderts bis auf die neueste Zeit, systematisch bearbeitet und mit den nöthigen Registern versehen von Johann Samuel Ersch, Professor u. Ober-Bibliothekar auf der Universität zu Halle. Neue fortgesetzte Ausgabe von Ernst Gottfried Adolph Böckel, Doctor u. Prof. der Theol. auf d. Univ. zu Greifswald. Aus der neuen Ausgabe des Handbuchs der deutschen Literatur besonders abgedruckt. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1822.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorerinnerungen“, 582 Columnen auf 291 Seiten und 4 Columnen auf 2 unpaginirten Seiten „Erklärung der abgekürzten Vornamen“. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Literatur der Jurisprudenz und Politik mit Einschluss der Cameral-Wissenschaften seit der Mitte des achtzehnten Jahrhunderts bis auf die neueste Zeit; systematisch bearbeitet und mit den nöthigen Registern versehen von Johann Samuel Ersch, Professor u. Ober-Bibliothekar auf der Universität zu Halle. Neue fortgesetzte Ausgabe von Johann Christian Koppe, Dr. d. Rechte u. bisher. zweit. Univers. Bibl. zu Rostock. Aus der neuen Ausgabe des Handbuchs der deutschen Literatur besonders abgedruckt. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1823.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorerinnerungen“, 706 Columnen auf 353 Seiten und 4 Columnen auf 2 unpaginirten Seiten „Erklärung der abgekürzten Vornamen“. Preis: 1 Thlr. 22 Ngr.

Literatur der schönen Künste seit der Mitte des achtzehnten Jahrhunderts bis auf die neueste Zeit; systematisch bearbeitet und mit den nöthigen Registern versehen von Johann Samuel Ersch, Professor u. Ober-Bibliothekar auf der Universität zu Halle. Neue bis zum Jahr 1830 fortgesetzte Ausgabe von Johann Karl August Rese, Prediger zu Halberstadt, und Christian Anton Geissler, Doctor der Philosophie.

Aus der neuen Ausgabe des Handbuchs der deutschen Literatur besonders abgedruckt. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1840.

8. 4 Seiten Titel, Seite III—X, 1604 Columnen auf 802 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler und Berichtigungen“. Preis: 3 Thlr. 15 Ngr.

Literatur der Medicin seit der Mitte des achtzehnten Jahrhunderts bis auf die neueste Zeit. Systematisch bearbeitet und mit den nöthigen Registern versehen von Johann Samuel Ersch, Professor u. Ober-Bibliothekar auf der Universität zu Halle. Neue fortgesetzte Ausgabe von Friedrich August Benjamin Puchelt, Doctor d. Medicin, Prof. auf d. Univ. Leipzig u. Custos des Gehlerschen Theils d. Universitätsbibliothek. Aus der neuen Ausgabe des Handbuchs der deutschen Literatur besonders abgedruckt. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1822.

8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Vorerinnerungen“, 750 Columnen auf 375 Seiten und 4 Columnen auf 2 unpaginirten Seiten „Erklärung der abgekürzten Vornamen“. Preis: 1 Thlr. 25 Ngr.

Literatur der Mathematik, Natur- und Gewerbskunde mit Inbegriff der Kriegskunst und anderer Künste, ausser den schönen, seit der Mitte des achtzehnten Jahrhunderts bis auf die neueste Zeit; systematisch bearbeitet und mit den nöthigen Registern versehen von Johann Samuel Ersch, Professor u. Ober-Bibliothekar auf der Universität zu Halle. Neue fortgesetzte Ausgabe von Franz Wilhelm Schweigger-Seidel, Doctor d. Med. u. Chir. u. ausserord. Prof. d. Med. auf d. Univ. zu Halle. Aus der neuen Ausgabe des Handbuchs der deutschen Literatur besonders abgedruckt. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1828.

8. XII und 1740 Columnen auf 870 Seiten. Preis: 4 Thlr.

Literatur der Geschichte und deren Hülfswissenschaften seit der Mitte des achtzehnten Jahrhunderts bis auf die neueste Zeit; systematisch bearbeitet und mit den nöthigen Registern versehen von Johann Samuel Ersch, Professor u. Ober-Bibliothekar auf der Universität zu Halle. Neue fortgesetzte Ausgabe. Aus der neuen Ausgabe des Handbuchs der deutschen Literatur besonders abgedruckt. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1827.

8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Vorerinnerungen“ und 1388 Columnen auf 694 Seiten. Preis: 3 Thlr. 10 Ngr.

Literatur der vermischten Schriften seit der Mitte des achtzehnten Jahrhunderts bis auf die neueste Zeit; systematisch bearbeitet und mit den nöthigen Registern versehen von Johann Samuel Ersch, Professor u. Ober-Bibliothekar auf der Universität zu Halle. Neue fortgesetzte Ausgabe von Dr. Christian Anton Geissler. Aus der neuen Ausgabe des Handbuchs der deutschen Literatur besonders abgedruckt. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorerinnerungen“ und 332 Columnen auf 166 Seiten. Preis: 25 Ngr.

Von einer dritten Auflage des ganzen Werks sind nur erschienen:

Bibliographisches Handbuch der philologischen Literatur der Deutschen von der Mitte des achtzehnten Jahrhunderts bis auf die neueste Zeit. Nach Johann Samuel Ersch in systematischer Ordnung bearbeitet und mit den nöthigen Registern versehen von Dr. Christian Anton Geissler. Dritte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 2 unpaginirte Seiten „Erklärung der abgekürzten Vornamen“, 1028 Columnen auf 514 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“. Preis: 3 Thlr

Bibliographisches Handbuch der philosophischen Literatur der Deutschen von der Mitte des achtzehnten Jahrhunderts bis auf die neueste Zeit. Nach Johann Samuel Ersch in systematischer Ordnung bearbeitet und mit den nöthigen Registern versehen von Dr. Christian Anton Geissler. Dritte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 2 unpaginirte Seiten „Erklärung der abgekürzten Namen“ und 284 Columnen auf 142 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Johann Samuel Ersch, geb. 23. Juni 1766 zu Grossglogau, war Professor und seit 1808 auch Oberbibliothekar zu Halle und starb daselbst 16. Jan. 1828. Derselbe wurde durch dieses Werk im eigentlichen Sinne des Wortes der Begründer der wissenschaftlichen deutschen Bibliographie.

Seine Mitarbeiter waren bei der zweiten Auflage:

Ernst Gottfried Adolf Böckel, ein gelehrter Theolog, geb. 1. April 1783 zu Danzig, erst Prediger daselbst, dann nacheinander Professor der Theologie zu Greifswald, Hauptpastor zu St.-Jakobi in Hamburg, Pastor an der Ansgariikirche zu Bremen, seit 1836 Generalsuperintendent, Oberhofprediger und Geh. Kirchenrath zu Oldenburg, gest. daselbst 5. Jan. 1854.

Johann Christian Koppe, geb. 13. Aug. 1757 zu Rostock, wirkte daselbst als juristischer Beamter sowie als Docent und Bibliothekar bei der Universität, nahm 1821 aber seine Entlassung und lebte dann erst als Privatmann zu Goldberg, später zu Parchim, wo er 8. Nov. 1827 starb. Derselbe hat sich durch verschiedene juristische und bibliographische Arbeiten einen geachteten Namen erworben.

Friedrich August Benjamin Puchelt, geb. 27. April 1784 zu Bornsdorf bei Luckau in der Niederlausitz, war erst Professor der Medicin zu Leipzig, wirkte dann seit 1824 mit dem Titel eines badischen Geh. Hofraths als Professor zu Heidelberg, wo er 2. Juni 1856 starb.

Franz Wilhelm Schweigger-Seidel, Arzt, Pharmaceut und Chemiker, geb. 16. Oct. 1795 zu Weissenfels, wirkte als Docent und ausserordentlicher Professor zu Halle, nahm sich aber bereits 5. Juni 1836 durch Ertränken in der Saale das Leben.

Johann Karl August Rese, geb. 3. Febr. 1783 zu Halberstadt, seit 1810 Prediger, von 1830—40 Oberprediger in seiner Vaterstadt, gest. daselbst 18. Nov. 1847, ein Mann von vielseitigen Kenntnissen, der sich auch als Dichter versucht hat.

Christian Anton Geissler, Dr. philos., gest. 1856 zu Wien, wo er längere Zeit in der Gerold'schen Buchhandlung beschäftigt war.

Regina Frohberg.

Das Opfer. Ein Roman von Regina Frohberg. Amsterdam und Leipzig, Kunst- und Industrie-Comptoir. 1812.

8. 2 Seiten Titel und 350 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Eine zweite Auflage des Buchs soll (nach Schindel) 1815 zu Wien erschienen sein.

Regina Frohberg, die Tochter eines wohlhabenden jüdischen Kaufmanns, Namens Salomo, wurde 4. Oct. 1783 zu Berlin geboren und vermählte sich bereits 4. Nov. 1801 mit einem Israeliten, Namens Friedländer, von dem sie sich aber später schied. 1813 vertauschte sie ihre Vaterstadt mit Wien, wo sie sich eine lange Reihe von Jahren in der vornehmen Welt bewegte. Sie hat eine Reihe von jetzt vergessenen Romanen veröffentlicht, deren erster 1808 erschien.

Handzeichnungen.

† Handzeichnungen aus dem Kreise des höhern politischen und gesellschaftlichen Lebens. Zur Charakteristik der letzten Hälfte des achtzehnten Jahrhunderts. 1812.

8. Preis: 1 Thlr.

Handzeichnungen aus dem Kreise des höhern politischen und gesellschaftlichen Lebens. Zur Charakteristik der letzten Hälfte des achtzehnten Jahrhunderts. Neue Auflage. [Ohne Ort.] 1816.

8. 4 Seiten Titel, Seite III und IV und 242 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Eine Reihe Erzählungen, theilweise anekdotenhafter Natur. Nach einer Notiz

muss die erste Auflage (die sich im Heinsius nicht findet) in Dessau gedruckt und von der Hofräthin Spazier redigirt worden sein. Letztere verrechnet für 1810 50 Thaler Redactionsgebühren, welche nach Friedrich Arnold Brockhaus diese Thätigkeit betreffen.

Amalie von Hellwig.

Taschenbuch für das Jahr 1812. Die Schwestern auf Corcyra. Eine dramatische Idylle in zwey Abtheilungen. Von Amalie von Hellwig, gebohrne von Imhof, Verfasserin der Schwestern von Lesbos. Mit zwey Kupfern und Musik. Amsterdam und Leipzig, Kunst- und Industrie-Comptoir. [1812.]

8. 2 Seiten Titel, 6 unpaginirte Seiten „Zueignung", 2 Seiten Schmuztitel, Seite 11—163, 2 colorirte Kupfer gez. von Imhof, gest. von Hoessel und 1 Blatt Noten für Gesang, Guitarre und Klavier. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Die Tageszeiten. Ein Cyclus griechischer Zeit und Sitte. In vier Idyllen. Von Amalie von Hellwig, gebohrne von Imhoff. Amsterdam und Leipzig, Kunst- und Industrie-Comptoir. 1812.

8. 2 Seiten Titel, 208 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler Verzeichniss". Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Amalie von Hellwig (auch nach schwedischer Schreibweise Hellvig; aber nicht wie Schindel und nach ihm Goedeke wollen: Helwig) wurde als die älteste Tochter eines Freiherrn von Imhof, auf Mörlach bei Nürnberg, 16. Aug. 1776 zu Weimar im Vaterhause ihrer Mutter geboren, erhielt ihre Erziehung in einer Pension zu Erlangen und kehrte in ihrem funfzehnten Jahre nach Weimar zurück. Sie kam hier mit mehren Dichtern und Schriftstellern in Verkehr, besonders mit Goethe, Schiller und Johann Heinrich Meyer, welche sich ihres poetischen Talents annahmen. 1800 wurde sie Hofdame der Herzogin von Weimar. In dieser Stellung machte sie 1802 die Bekanntschaft des schwedischen Obersten und Inspectors der Artillerie, später General-Feldzeugmeisters von Hellwig, mit welchem sie sich 1803 vermählte. Sie folgte ihrem Gatten nach Stockholm, dann nach dessen Eintritt in preussische Dienste nach Berlin, wo sie als Witwe 17. Dec. 1831 starb. Ihr Ruf als Dichterin gründet sich auf „Die Schwestern von Lesbos"; nach dieser Dichtung sind die oben angeführten Idyllen ihre bedeutendsten Arbeiten.

Prinz Karl von Ligne.

Briefe, Charaktere und Gedanken des Prinzen Carl von Ligne. In französischer Sprache herausgegeben von der Frau von Stael-Holstein, und Deutsch von J. C. W. Spazier, gebornen Mayer. Leipzig, im Kunst- und Industrie-Comptoir aus Amsterdam. 1812.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—XXIV und 400 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Karl Joseph, Fürst von Ligne, geb. 12. Mai 1735 zu Brüssel, österreichischer Feldmarschall, geistvoller Schriftsteller, gest. zu Wien 13. Dec. 1814. Der Titel des Originals lautet: *„Lettres et Pensées, publiées par Mme la baronne de Staël-Holstein, et précédées d'une préface de l'éditeur"* (Genève et Paris, Pachoud, 1809, 8.).

Johanne Karoline Wilhelmine Spazier, deutsche Schriftstellerin, war eine Tochter Johann Andreas Mayer's, Geheimraths und Professors der Medicin zu Berlin, und daselbst 10. Mai 1779 geboren. 1796 vermählte sie sich mit dem als Schriftsteller und Begründer der „Zeitung für die elegante Welt" bekannten wied-neuwiedschen Hofrath Dr. Karl Spazier, mit dem sie sich nach Leipzig wandte. Nach dem bereits 19. Jan. 1805 erfolgten Tode ihres Gatten lebte sie erst in Leipzig, dann 1811—14 zu Berlin, endlich, nachdem sie einige Zeit als Erzieherin thätig gewesen, seit 1816 zu Dresden, wo sie mit dem Hoforgelbauer J. And. Uthe eine zweite Ehe einging und 11. März 1825 starb. Als Schriftstellerin nannte sie sich in letzter Zeit Uthe-Spazier. Sie war die Schwägerin Jean Paul's und Mahlmann's.

Ueber Anne Louise Germaine, Baronin von Staël-Holstein s. S. 60.

Ludwig Lüders.

Das Continental-System. Völker-Seerecht; Neutralität zur See; Blokade zur See; Contrebande; England und der Continent; Colonien und Colonial-System; Amerikanische Streitigkeiten mit England und Frankreich; non intercourse Acte; die Decrete von Berlin und Mailand; die Englischen Cabinets-Befehle; Decrete und Tarif von Trianon und Fontainebleau; Bassano-Marets Bericht an Napoleon; der Utrechter Friede; Englische Declaration vom 8. April 1812; der Moniteur; Geist des Continental-Systems. Mit Königl. Sächs. politischer Censur. Leipzig, Kunst- und Industrie-Comptoir von Amsterdam. (1. Junius 1812.)

8. 4 Seiten Titel und 125 Seiten. Preis: 20 Ngr.

Ludwig Lüders, Rath und Kammersecretär in Altenburg, geb. im Gothaischen um 1778, gest. zu Altenburg 1822.

Manuel pour la conversation.

†Manuel pour la Conversation dans les langues étrangères; savoir: dans la langue Allemande, Angloise, Italienne, Espagnole et Portugaise, avec l'explication françoise; à l'usage des voyageurs et des militaires; pour la vie sociale et pour l'instruction, suivi d'un supplement, contenant des modèles de lettres et d'autres petites pièces dans les dites langues. Leipsic, F. A. Brockhaus. 1812.

12. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Dasselbe in deutscher Sprache:

†Taschenbuch für die Conversation in ausländischen Sprachen, und zwar der Französischen, Englischen, Italiänischen, Spanischen und Portugiesischen, mit Deutscher Erklärung; zum Behuf für Reisende, für das Militär, für das gesellschaftliche Leben und den Unterricht; nebst einem Anhange, enthaltend: Muster zu Briefen und kleinen schriftlichen Aufsätzen in obigen Sprachen. Amsterdam, Kunst- und Industrie-Comtoir. 1812.

12. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Taschenbuch für die Conversation in ausländischen Sprachen; der Französischen, Englischen, Italienischen, mit deutscher Erklärung. Zum Gebrauch für Reisende, fürs Militär, fürs gesellschaftliche Leben und für den Unterricht. Nebst einem Anhange, enthaltend Muster zu Briefen und kleinen schriftlichen Aufsätzen in obigen Sprachen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819. — A. u. d. T.: Manuel pour la conversation dans les langues étrangères, savoir dans la langue allemande, anglaise, italienne, avec l'explication française. A l'usage des voyageurs et des militaires, pour la vie sociale et pour l'instruction. Suivi d'un supplément contenant des modèles de lettres et d'autres petites pièces dans les dites langues. [Neue Auflage.] A Leipsic: F. A. Brockhaus. 1819.

12. 4 Seiten Titel und 431 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Von der Ausgabe von 1819 ist nur der etwas veränderte Titel neu. Die Titel der uns nicht vorliegenden Ausgaben von 1812 sind nach ältern Verlagsverzeichnissen und Heinsius angeführt. Die Abtheilung, welche das Spanische und Portugiesische enthalten sollte, ist nicht erschienen.

Verfasserin des Werkchens ist die berühmte französische Schriftstellerin Stéphanie Félicité Ducrest de Sainte-Aubin, Gräfin von Genlis (geb. zu Champcéri bei Autun 25. Jan. 1746, gest. 31. Dec. 1830 zu Paris), welche bei der Abfassung desselben besonders das Interesse der französischen Emigration im Auge hatte. Die erste Ausgabe erschien nach Quérard im Jahre 1798 zu Berlin unter dem Titel „*Manuel du voyageur*“. In einer Bemerkung zu ihrem Werke „*Le petit la Bruyère*“ (1804) beklagt sich die Verfasserin über die Ver-

änderungen und Verstümmelungen, welche ihre Arbeit in den verschiedenen in Deutschland erschienenen Ausgaben erfahren hat. Eine Ausgabe in sechs Sprachen erschien 1810 zu Paris.

Johann Friedrich Reichardt.

Briefe eines reisenden Nordländers. Geschrieben in den Jahren 1807 bis 1809. Cöln, bei Peter Hammer. 1812.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—XVI und 424 Seiten. Preis: 2 Thlr.

Briefe eines reisenden Nordländers. Geschrieben in den Jahren 1807 bis 1809. Herausgegeben von J. F. Reichhardt. Neue Auflage. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1816.

8. 4 Seiten Titel, Seite III—XVI und 424 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Die Verlagsfirma der ersten Auflage dieser für die gesellschaftlichen Zustände damaliger Zeit interessanten Reiseskizzen ist fingirt. Auf der zweiten Auflage ist der Name des Verfassers sonderbarerweise Reichhardt geschrieben.

Ueber Johann Friedrich Reichardt s. S. 18.

1813.

Deutsche Blätter.

Deutsche Blätter. Erster Band enthaltend Nro. 1—54. Leipzig und Altenburg. 1813.
I. 2 Seiten Titel, Seite III—XVI und 624 Seiten. Titelkupfer, Plan zu den Schlachten bei Leipzig am 16.—19. October 1813, gest. von Leutemann.
8. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Deutsche Blätter. Herausgegeben von Friedr. Arn. Brockhaus. Zweiter Band, enthaltend No. 55—94. Dritter Band, enthaltend No. 95—134. Vierter Band, enthaltend No. 135—174. Fünfter Band, enthaltend No. 175—214. Leipzig und Altenburg, 1814.
II. 2 Seiten Titel, Seite III—XVI, 648 Seiten und 32 unpaginirte Seiten „Erste und zweite Beilage zu dem zweiten Bande der Deutschen Blätter". Titelkupfer, „die Moskauer Kanonensäule".
III. 2 Seiten Titel, Seite III—XVI und 640 Seiten. Titelkupfer, Siegesobelisk von Sprenger.
IV. 2 Seiten Titel, Seite III—XX und 640 Seiten. Titelkupfer, Entwurf zu einem Denkmale auf die Völkerschlacht bei Leipzig.
V. 2 Seiten Titel, Seite III—VIII und 640 Seiten.
8. Preis jedes Bandes 1 Thlr. 10 Ngr.

Deutsche Blätter. Herausgegeben von Friedr. Arn. Brockhaus. Sechster Band, enthaltend No. 215—254. Leipzig und Altenburg, 1815.
VI. 2 Seiten Titel, Seite III—VIII und 640 Seiten.
8. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Deutsche Blätter. Neue Folge. Herausgegeben von Friedr. Arn. Brockhaus. Erster Band, enthält: No. 1—34. Tagesgeschichte. No. 1—6. Zweiter Band, enthält: No. 1—31. Tagesgeschichte. No. 7—16. Leipzig und Altenburg, 1815.
I. 2 Seiten Titel, Seite III und IV, 544 Seiten und 96 Seiten „Tagesgeschichte".
II. 2 Seiten Titel, Seite III und IV, 496 Seiten und Seite 97—240 „Tagesgeschichte".
8. Preis jedes Bandes 1 Thlr. 10 Ngr.

Deutsche Blätter. Neue Folge. Herausgegeben von Friedr. Arn. Brockhaus. Dritter Band, enthält: No. 1—40. Leipzig und Altenburg, 1816.
III. 4 Seiten Titel und „Inhaltsanzeige" und 640 Seiten. 8. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Die „Deutschen Blätter" waren nach Idee, Titel und ganzem Plan eine Schöpfung des Verlegers. Nur um seinem Unternehmen einen festern Halt für die erste Zeit zu verschaffen, erwirkte er sich folgenden „Befehl" zur Herausgabe:

„Dem Buchhändler, Herrn Brockhaus, von hier wird hiermit befohlen, alle von Seiten der Hohen Alliirten theils schon erschienene, theils in der Zukunft noch zu erscheinende Nachrichten und officielle Schriften durch den Druck bekannt zu machen und sie mittelst eines periodischen Blattes, welches jedoch der Censur des jedesmaligen Herrn Platzcommandanten unterliegt, dem Publiko mitzutheilen.

Sign. Hauptquartier Altenburg, den 13. Oct. 1813.

Auf Befehl seiner Durchlaucht des k. k. en chef commandirenden Herrn Feldmarschalls Fürsten von Schwarzenberg. Langenau."

Seit 14. Oct. 1813 erschienen zuerst in der Regel täglich, später wöchentlich viermal Stücke von einem halben oder einem ganzen Bogen. Mit Nr. 11 vom 21. Oct. wurde die Expedition der „Deutschen Blätter" von Altenburg nach Leipzig verlegt und zwar in die „Engelmann'sche Buchhandlung auf der Ritterstrasse"; doch tragen die Nrn. 11—14 dieselben Daten wie die Nrn. 7—10 und scheinen somit letztere gleichzeitig mit den erstern in Altenburg ausgegeben worden zu sein, was sich aus dem Blatt nicht entnehmen lässt, da damals trotz der Censur weder der Name des Redacteurs noch der des Verlegers und Druckers auf demselben zu stehen brauchte. Später sank die Anzahl der wöchentlich auszugebenden Stücke (Nummern) auf drei. Der leitende, in Nr. 31 entwickelte Gedanke war, ein Volksblatt zu geben, „das

in allen Ländern Deutschlands kann gelesen werden". Man könnte es den verkörperten Hass des deutschen Volks gegen Napoleon nennen. Von jenen Tagen an, wo noch nicht die Würfel bei Leipzig gefallen waren, predigt es einen Kreuzzug wider die fremden Unterdrücker in Prosa und Versen und ein edler Zorn leuchtet aus jeder Zeile. Argwöhnisch verfolgt es die Friedensverhandlungen und bringt einen wüthenden Artikel „Auf einmal Preussen und Franzosen Freunde", als eine Proclamation der erstern der französischen Hauptstadt verkündet, dass sie nur gegen Napoleon gekämpft. Diese Nummer ward confiscirt. In der nun beginnenden Zeit der Reaction ward die Stellung des Blattes der Censur gegenüber schwierig.

Brockhaus klagt hierüber gegen Koethe: „Der Censor chicanirt mich ausserordentlich und wenn's so fort geht, muss der Druck hier aufhören. Von Dresden aus ist bei unserer Regierung (Altenburg) Klage eingelaufen über einen Aufsatz, durch den der König persönlich sich sehr beleidigt gefühlt. Es war behauptet worden, des Königs Pflicht wäre es gewesen, lieber ganz zu verzichten, als die Theilung [seines Landes] zuzulassen. Um sich nun über den Verdruss, den der Censor über jene Angelegenheit hat, zu rächen, streicht er nun alles, was ihm nur einigermassen frei und dreist scheint. Insbesondere ist er Oken's Aufsätzen gram. Ich weiss noch nicht, wie das werden soll."

Bald darauf wusste er's. Denn auch das Publikum war abgespannt, nachdem das grosse Ziel erreicht war. Noch Anfang 1814 konnte bei Herder in Freiburg eine widerrechtliche „Fortsetzung" der „Deutschen Blätter" (veranlasst durch einen Erlass des Generals Langenau, d. d. 27. Nov. 1813) zur Ausgabe gelangen, gestützt durch das Interesse Deutschlands für das Blatt. Brockhaus legte dagegen Protest ein, aber schon am 4. Nov. 1815 schreibt er an Koethe: „Die Deutschen Blätter werde ich bestimmt mit dem vierten Bande zu Ostern schliessen. Die Bedingungen der Censur, die ängstliche Rücksicht, die allenthalben genommen wird, der Mangel an Einsicht in den politischen Interessen Deutschlands, die hinkende Theilnahme des Publikums, jetzt wo die Hauptfragen entschieden sind, und die ungeheuere Schererei bei geringer Belohnung veranlassen mich dazu." Seinem Drucker, Pierer in Altenburg, schreibt er am 2. Dec. 1815, dass er die Auflage, die beim Beginne des Blattes 4000 und mehr Exemplare betrug, auf 1100 ermässigen möchte, und an Oken schreibt er 9. März 1816: „Auch mir thut es herzlich leid, das allerdings interessante und mir selbst unendlich lieb gewesene Institut der Deutschen Blätter eingehen lassen zu müssen. Ich sehe mich aber dazu gezwungen. Aus der Ueberzeugung, dass bei ihrem sehr verminderten Absatz — da ich Ihnen versichern kann seit einem Jahre das volle Drittel der noch zu Anfange des vorigen Jahres stattgefundenen Zahl der Abnehmer verloren zu haben, wobei ich noch nicht in Anschlag bringen kann, was mir auf der Messe wird zurückgegeben werden — ihre Wirksamkeit in dieser Form nicht von der Art ist, als sie auch bei den mässigsten Ansprüchen sein sollte. Die Erscheinung eines so verringerten Absatzes, da die Blätter an sich tüchtigen Inhalts sind, müssen jedem allerdings auffallend sein, der das deutsche Publikum nicht aus Erfahrung in dieser Hinsicht kennt und der nicht weiss, dass der Werth, besonders eines politischen Blattes, für den Absatz in Deutschland nie entscheidend ist. So z. B. wenn ich Ihnen versichere, dass von der «Allgemeinen Zeitung», wie ich in der Officin derselben erfahren habe, nicht mehr als 2000 Exemplare gedruckt werden, während der «Nürnberger Correspondent» (ein gegen jene elendes Blatt) gewiss das Doppelte absetzt und nur Cotta's grosse Kapitale, sein Stolz und seine Consequenz, auch ohne Vortheil ein Institut fortzusetzen, dessen Nützlichkeit er einmal erkannt hat — eine Consequenz, die aber nur einem Manne wie ihm möglich ist —, bestimmt denselben, dieses Institut, das ihn ungeheuere Summen kostet und bei welchem er, meinem Urtheile nach, wenig oder nichts verdient, nicht untergehen zu lassen. An vielen Orten sind die Deutschen Blätter abbestellt, oder gehen in so geringer Anzahl dorthin, dass daraus abzunehmen ist, wie wenig Interesse das Publikum für sie noch zeigt. So gebraucht z. B. die thätigste Buchhandlung in Prag, welche von andern Artikeln, welche die Zeit berühren, leicht 50 und mehr Exemplare absetzt, nur ein einziges Exemplar und ich erhalte posttäglich neue Abbestellungen für den nächsten Band, von dem man meint, dass er noch erscheinen werde. Von sämmtlichen Journal-Instituten in Deutschland gedeiht überhaupt keins mit eigentlichem Glück und die meisten derselben erhalten sich nur dadurch, dass die Redacteure und Herausgeber derselben zugleich die Haupt- oder einzigen Ausarbeiter derselben sind, dass sie also nicht an andere etwas zu bezahlen nöthig haben und sich mit einer kleinen Ausbeute begnügen können. So schreibt oder übersetzt Herr Bran seine «Minerva» und «Miscellen» ganz allein selbst, oder er zahlt für etwaige kleine Mithülfe höchstens

3 Thlr. per Bogen; so ist Prof. Voss in Halle der alleinige Verfasser der auch von ihm selbst verlegten «Zeiten» und mir ist von den Commissionären desselben versichert worden, dass nicht 400 Exemplare von diesem Journale debitirt werden, ein Absatz mit dem man einzig bei einem so hohen Preise und dann eben auskommen kann, wenn man zugleich noch alleiniger Verfasser und Selbstverleger ist. Die Bertuch'schen Journal-Institute erhalten sich gewiss einzig durch das fabrikmässige Bearbeiten derselben und durch den Antheil, welchen Vater und Sohn selbst daran nahmen."

Oken, ein Hauptmitarbeiter der „Deutschen Blätter", regte um diese Zeit die Idee einer neuen Zeitschrift, der „Encyklopädischen Blätter" an. Brockhaus lehnte (9. März 1816) zunächst das Unternehmen ab; wenige Wochen darauf jedoch änderte er seinen Entschluss, und das letzte Stück enthält eine Ankündigung der „Encyklopädischen Blätter", die „gewissermassen das Kind der Deutschen Blätter sind" und unter Oken's Leitung den Natur-, technologischen und ökonomischen Wissenschaften, der Geschichte, Sprachkunde, Kunst und Recensionen gewidmet sein sollten. Die Ausgabe verzögerte sich, bis sie mit dem Jahr 1817 unter dem veränderten Titel „Isis" (s. unter dem Jahre 1817) ins Leben traten.

Aufgefangene Briefe.

Aufgefangene Briefe durch die leichten Truppen der verbündeten Heere. Französisch und Teutsch. [Ohne Ort.] 1813.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—VI und 113 Seiten. Preis: 12 Ngr.

Ueber die Veranlassung dieser Schrift sagt das Vorwort: „Das grosse Felleisen der französischen Armee ist den 12. Sept. auf der Strasse von Leipzig nach Wurzen in die Hände von Parteigängern gerathen. Die Anzahl der Briefe beträgt mehrere Tausend. Sie tragen alle einen solchen unverkennbaren Charakter von der Stimmung, die bei der französischen Armee herrscht, und werfen auf den Gang der Operation ein so helles Licht, dass es nicht ohne Interesse sein kann, einige Auszüge aus diesem Briefwechsel bekannt zu machen."

Preussisch-russische Campagne.

Die preußisch-rußische Campagne im Jahr 1813; von der Eröffnung, bis zum Waffenstillstande vom 5ten Juny 1813; mit dem Plan der Schlacht von Groß-Görschen, der Schlacht von Bautzen und dem Gefecht von Haynau. Von C. v. W. — La critique est aisée, mais l'art est difficile. — Breslau, in Commißion bey Christ. Gottlob Kayser. [Ohne Jahr.]

8. 2 Seiten Titel, Seite III—VI, Seite 7—62, 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler", „Plan der Schlacht bei Gros Görschen am 2ten May 1813", gest. von Wenzell, „Plan von dem Gefechte bei Haynau, am 26ten May 1813", gez. von Knackfuss, gest. von Wenzell. Preis: 10 Ngr.

Da diese Schrift in einigen unserer ältern Kataloge sowie im Heinsius auch mit unserer Verlagsfirma vorkommt, haben wir dieselbe hier mit aufgenommen. Verfasser war der damalige Oberst, später General Müffling (geb. 12. Juni 1775 zu Halle, gest. 16. Jan. 1851 als preussischer Feldmarschall), der dieselbe auf Befehl des Königs während des auf dem Titel erwähnten Waffenstillstandes schrieb. Er war an den Schlachten von Gross-Görschen und Bautzen, sowie am Gefechte von Hainau als Oberstlieutenant im Generalstabe Blücher's betheiligt.

Deutschland.

†Deutschland in seiner tiefsten Erniedrigung. (Neuer wörtlicher Abdruck der Schrift, wegen welcher Palm 1806 auf Befehl des Kaisers Napoleon zum Tode verurtheilt wurde.) Mit einer Vorrede des jetzigen Herausgebers.

8. Preis: 15 Ngr.

Diese anonyme Schrift, welche, obschon im ganzen gehaltlos, doch bittere Wahrheiten über Napoleon und das Betragen der französischen Truppen in Baiern in derber Sprache schilderte, war im Frühjahr 1806 von dem Buchhändler J. Ph. Palm, dem Besitzer der Stein'schen Buchhandlung in Nürnberg, an die Stage'sche Buchhandlung in Augsburg versandt worden und hier in die Hände von französischen

Offizieren gelangt. Napoleon's auswärtige Polizei hatte den Versender bald ausgekundschaftet. Bekanntlich wurde Palm, der nicht angeben wollte oder konnte, woher er die Flugschrift erhalten, festgenommen, erst nach Ansbach, dann nach Braunau gebracht, hier 26. Aug. 1806 vor ein Kriegsgericht gestellt, von diesem zum Tode verurtheilt und noch an demselben Tage erschossen. Palm ist seitdem als ein Märtyrer der deutschen Freiheitsbestrebungen jener Zeit betrachtet worden. Die Niederlage Napoleon's bei Leipzig bot Veranlassung zu dem neuen Abdrucke der Schrift.

Erinnerung.

†Erinnerung an die Vorzüge und Gebrechen der ehemaligen Verfassung des deutschen Reichs. Leipzig, F. A. Brockhaus. 1813.
8. Preis: 8 Ngr.

Feldzug von 1813.

Der Feldzug von 1813 bis zum Waffenstillstand. [Ohne Ort.] 1813.
8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Uebersicht", 81 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler". Preis: 12 Ngr.

Die Schrift wurde auf den Wunsch Gneisenau's von dessen Stabschef, dem General Karl von Clausewitz (geb. 1. Juni 1780 in Burg, gest. 16. Nov. 1831 in Breslau), während des Waffenstillstandes verfasst. Sie ist auch im siebenten Bande von des letztern „Hinterlassenen Werken über Krieg und Kriegführung" (10 Bde., Berlin 1832—37) enthalten.

Henri de Jomini.

Extrait d'une brochure intitulée: Mémoires sur la Campagne de 1813, par le général Jomini. A Leipsic. Octobre 1813.
8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Note" und Seite 5—14. Preis: 4 Ngr.

Auszug aus den Memoiren über den Feldzug von 1813 vom General Jomini. Leipzig, im October 1813.
8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Bemerkung des Verfassers und Seite 5—15. Preis: 4 Ngr.

Henri de Jomini, General zuerst in französischen, dann in russischen Diensten, ein ausgezeichneter Militärschriftsteller, geb. 6. März 1779 zu Payerne im schweizer Canton Waadt, gest. in hohem Alter 24. März 1869 zu Passy bei Paris. Die Broschüre enthält Jomini's Rechtfertigung wegen seines Uebertritts aus französischen in russische Dienste.

Die Kriegspest.

Die Kriegspest oder das ansteckende Hospital-Fieber. Eine Volksschrift zur Warnung und Belehrung von einem sächsischen Arzte. (Preis 4 gGr.) Leipzig, in allen Buchhandlungen. 1813.
8. 2 Seiten Titel und Seite 3—47. Preis: 5 Ngr.

August Wilhelm von Schlegel.

Considérations sur la politique du gouvernement danois. Par A. W. S. [Ohne Ort.] 1813.
8. 2 Seiten Titel und Seite 3—48. Preis: 8 Ngr.

Böcking (und nach ihm Goedeke) citirt auch eine Ausgabe: „*Considérations sur la politique du gouvernement danois. Par un Allemand*" (o. O., 1813, 30 S., 8.).

Betrachtungen über die Politik der dänischen Regierung. Von August Wilhelm Schlegel. [Ohne Ort.] 1813.
8. 2 Seiten Titel und Seite 3—48. Preis: 8 Ngr.

Sur le système continental et sur ses rapports avec la Suède. [Ohne Ort.] 1813.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—VIII und 124 Seiten. Preis: 15 Ngr.

Ueber das Continentalſyſtem und den Einfluß deſſelben auf Schweden. Von A. W. S. [Ohne Ort.] 1813.

8. 2 Seiten Titel und Seite 3—109. (Seite 3—8: Vorrede.) Preis: 15 Ngr.

Von dieser Schrift führt Böcking auch Ausgaben an mit der Bezeichnung: „Hambourg. 1813. Au mois de Février. VI und 94 Seiten. 8.“ und: „A Hambourg. Au mois de Février 1813. VI und 61 Seiten. 8.“, sowie auch eine deutsche Uebersetzung mit der Angabe: „Aus dem Französischen 1813. VIII und 55 Seiten. 8.“ Die Schrift erschien gleichzeitig auch in schwedischer Sprache.

Remarques sur un article de la Gazette de Leipsic du 5 Octobre 1813. [Ohne Ort.] 1813.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Avant-propos“ und Seite 5—31. Preis: 5 Ngr.

Ueber Napoleon Buonaparte und den Kronprinzen von Schweden, eine Parallele in Beziehung auf einen Artikel der Leipziger Zeitung vom 5ten October 1813, von Auguſt Wilhelm Schlegel. Zweite vermehrte Auflage. [Ohne Ort.] 1814.

8. 2 Seiten Titel und Seite 3—29. (Seite 3—8: Vorbericht des Herausgebers.) Preis: 5 Ngr.

Deutsche Uebersetzung der vorigen Broschüre. Auf S. 1—8 findet sich ein „Vorbericht des Herausgebers“ unterzeichnet mit B. (d. i. Friedrich Arnold Brockhaus). Der Titel der ersten Auflage, von welcher ein Exemplar nicht zu erlangen war, findet sich mit derselben Jahreszahl angeführt.

Alle drei Schriften sind Zeitbroschüren aus der Feder des berühmten August Wilhelm von Schlegel (geb. 8. Sept. 1767 zu Hannover, gest. 12. Mai 1845 zu Bonn), welcher seit 1809 als schwedischer Legationssecretär in Stockholm lebte, 1813 den Kronprinzen von Schweden als Geheimer Cabinetssecretär nach Deutschland begleitete und die meisten Proclamationen desselben verfasste.

Ueber Landsturm und Landwehr.

†Ueber Landſturm und Landwehr. In Beziehung auf die Länder zwiſchen der Elbe und dem Rhein. Leipzig, F. A. Brockhaus. 1813.

8. Preis: 2 Ngr.

Ueber die jetzt herrschenden Lazarethfieber.

†Ueber die jetzt herrſchenden Lazarethfieber, ihre Urſachen, Kennzeichen und Verwahrungsmittel. Von einem praktiſchen Arzte. Leipzig, F. A. Brockhaus. 1813.

8. Preis: 2 Ngr.

1814.

Detlev Karl Wilhelm Baumgarten-Crusius.

† Vier Reden über Vaterland, Freiheit, deutsche Bildung und das Kreuz. An die deutsche Jugend gesprochen von Carl Baumgarten-Crusius. Eine Weihnachtsgabe. Leipzig und Altenburg, F. A. Brockhaus. 1814.
8. Preis: 18 Ngr.

Vier Reden über Vaterland, Freiheit, deutsche Bildung, und das Kreuz. An die deutsche Jugend gesprochen von Carl Baumgarten-Crusius. Eine Weihnachts-Gabe. Neue Auflage. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1816.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication und Seite 5—159. Preis: 18 Ngr.

Detlev Karl Wilhelm Baumgarten-Crusius, verdienter Philolog und Schulmann, geb. 24. Jan. 1786 zu Dresden, seit 1833 Rector der Landesschule zu Meissen, gest. daselbst 12. Mai 1845. Die vierte Rede war zuerst in den „Deutschen Blättern“ zum Abdruck gekommen.

Bibliothek neuer englischer Romane.

Bibliothek Neuer Englischer Romane. Erster Band. Enthaltend Denkwürdigkeiten des Grafen von Glenthorn von Miß Edgeworth. Uebersetzt von Caroline von Woltmann. Leipzig 1814. Amsterdammer Kunst- und Industrie-Comptoir. — A. u. d. T.: Denkwürdigkeiten des Grafen von Glenthorn von Miß Edgeworth. Uebersetzt von Caroline von Woltmann. Leipzig 1814. Amsterdammer Kunst- und Industrie-Comptoir.
I. 4 Seiten Titel und 556 Seiten.
8. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Zweiter Band. Enthaltend Schleichkünste von Miß Edgeworth. Uebersetzt von Caroline von Woltmann. Leipzig 1814. Amsterdammer Kunst- und Industrie-Comptoir. — A. u. d. T.: Schleichkünste von Miß Edgeworth. Uebersetzt von Caroline von Woltmann. Leipzig 1814. Amsterdammer Kunst- und Industrie-Comptoir.
II. 4 Seiten Titel und 458 Seiten.
8. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Bibliothek neuer Englischer Romane. Dritter Band. Vierter Band. Enthaltend Darstellungen aus dem wirklichen Leben von Mistriß Opie. Erster Band. Zwei Erzählungen: 1. Der Schein ist gegen sie. 2. Augustin und sein Weib. Uebersetzt von Henriette Schubart. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1816. — A. u. d. T.: Darstellungen aus dem wirklichen Leben von Mistriß Opie. Erster Band. Zwei Erzählungen: 1. Der Schein ist gegen sie. 2. Augustin und sein Weib. Uebersetzt von Henriette Schubart. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1816.
III. 4 Seiten Titel, Seite 1—294, 2 Seiten Schmuztitel und Seite 295—442.
8. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Zweiter Band. Zwei Erzählungen: 1. Die geheimnißvolle Fremde. 2. Lady Anne und Lady Johanne. Uebersetzt von Henriette Schubart. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1816. — A. u. d. T.: Darstellungen aus dem wirklichen Leben von Mistreß Opie. Zweiter Band. Zwei Erzählungen: 1. Die geheimnißvolle Fremde. 2. Lady Anne und Lady Johanne. Uebersetzt von Henriette Schubart. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1816.
IV. 4 Seiten Titel, Seite 1—148, 2 Seiten Schmuztitel und Seite 151—396.
8. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Fünfter Band. Sechster Band. Enthaltend: Der Guerilla-Anführer von Mistreß Emma Parker. Erster Band. Zweiter Band. Uebersetzt von Henriette Schubart. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1817. — A. u. d. T.: Der Guerilla-Anführer. Aus dem Englischen der Mistreß Emma Parker. Uebersetzt von Henriette Schubart. In zwei Theilen. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1817.

V. 8 Seiten Titel und 360 Seiten.
VI. 8 Seiten Titel und 360 Seiten.
8. Preis: 3 Thlr.

Maria Edgeworth, eine der berühmtesten englischen Schriftstellerinnen, geb. 1. Jan. 1767 in Berkshire, gest. 21. Mai 1849 zu Edgeworthtown. Die übersetzten Romane sind den „*Tales of fashionable life*“ entnommen, von denen zwei dreibändige Serien (1809 und 1812) erschienen waren.

Amelia Opie, eine namhafte Dichterin und Romanschriftstellerin, geb. 12. Nov. 1769 zu Norwich als Tochter des Arztes Alderson, vermählte sich 1798 mit dem geachteten Maler John Opie, und lebte seit dem Tode ihres Gatten (1807) im väterlichen Hause zu Norwich, wo sie auch 2. Dec. 1853 starb. Von ihren zahlreichen Werken wurde besonders die „*Tales of real life*“ (1813) geschätzt.

Emma Parker war ebenfalls eine englische Schriftstellerin, deren Romane in den ersten Jahrzehnten unsers Jahrhunderts viel gelesen wurden.

Karoline von Woltmann, die Gattin des berühmten Historikers, geb. 6. März 1782 zu Berlin als Tochter des Geheimraths und Arztes Stosch, war 1799—1804 mit dem Kriegsrath Karl Müchler, seit 1805 mit Woltmann verheirathet. Sie begleitete diesen 1813 nach Prag, wo sie auch nach dessen Tode blieb. Später kehrte sie nach Berlin zurück, wo sie 18. Nov. 1847 starb. Sie ist als geistvolle Schriftstellerin bekannt.

Henriette Schubart, geb. 1770 zu Altenburg, die ältere Schwester der Sophie Mareau, nachmaligen Gattin Brentano's, lebte abwechselnd in Altenburg und Jena und starb in letzterer Stadt 1831. Sie hat sich literarisch durch eine Reihe von Uebersetzungen aus dem Englischen bekannt gemacht.

Jean Nicolas Bouilly.

†Rath an meine Tochter in Beispielen aus der wirklichen Welt. Nach dem Französischen von J. N. Bouilly frei bearbeitet von Ludwig Hain. Zwei Bändchen. Leipzig und Altenburg, F. A. Brockhaus. 1814. 8. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

†Rath an meine Tochter, in Beispielen aus der wirklichen Welt. Nach dem Französischen von J. N. Bouilly frei bearbeitet von Ludwig Hain. Neue Auflage. Zwei Bändchen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1816. [Nur neuer Titel.] 8. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Rath an meine Tochter in Beispielen aus der wirklichen Welt. Nach dem Französischen von J. N. Bouilly übersetzt von Ludwig Hain. In zwei Theilen. Erster Theil. Zweiter Theil. Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1823.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 246 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 255 Seiten.
8. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Auf dem Titel zum zweiten Theile fehlen die Worte: „In zwei Theilen“.

Der Titel des Originals lautet: „*Conseils à ma fille*“ (2 vols., Paris 1809, 12.).

Jean Nicolas Bouilly, französischer Dramatiker, geb. 1763 zu Coudraye bei Tours, Jurist, beim Ausbruch der Französischen Revolution eifriger Municipalbeamter und Richter zu Tours. Später widmete er sich ganz der Literatur und starb in Paris 24. Juli 1842.

Ueber Ludwig Hain s. S. 32.

Briefe eines Engländers.

† Briefe eines Engländers über Napoleon Bonaparte, und den Beinamen der Große, welcher ihm beigelegt worden ist. Leipzig, F. A. Brockhaus. 1814.
8. Preis: 12 Ngr.

Dasselbe erschien auch in französischer Sprache u. d. T.:

† Lettre d'un Anglois sur Napoléon Buonaparte et le surnom le grand, qu'on lui a donné, avec la traduction allemande. Leipsic, F. A. Brockhaus. 1814.
8. Preis: 12 Ngr.

Karl Curths.

Die Bartholomäus-Nacht 1572. Von K. Curths. Leipzig und Altenburg, F. A. Brockhaus. 1814.
8. 2 Seiten Titel und 433 Seiten. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Die Schlacht bei Breitenfeld unweit Leipzig am 7ten September 1631. und die Schlacht bei Lützen am 7ten November 1632. Zwei Szenen des dreißigjährigen Kriegs und Gegenstücke zu den Schlachten bei Lützen am 2. Mai 1813, und bei Leipzig am 16., 18. und 19. October 1813. von K. Curths. Verfasser der Fortsetzung von Schillers Geschichte der vereinigten Niederlande. Leipzig und Altenburg F. A. Brockhaus. 1814.
8. 2 Seiten Titel und Seite 3—86. Preis: 12 Ngr.

Karl Curths, deutscher Geschichtschreiber, geb. zu Calbe a. d. Saale 1764, gest. zu Berlin 14. Juni 1816.

Miss Edgeworth.

Denkwürdigkeiten des Grafen von Glenthorn von Miß Edgeworth. Uebersetzt von Caroline von Woltmann. Leipzig 1814. Amsterdammer Kunst- und Industrie-Comptoir.
8. 4 Seiten Titel und 556 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Schleichkünste von Miß Edgeworth. Uebersetzt von Caroline von Woltmann. Leipzig 1814. Amsterdammer Kunst- und Industrie-Comptoir.
8. 4 Seiten Titel und 458 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Beide Schriften bilden den ersten und zweiten Band der „Bibliothek neuer Englischer Romane“, s. S. 46.

Erlösung Deutschlands.

Die Erlösung Deutschlands im Jahre 1813. Ein National-Singspiel. Braunschweig, 1814. Gedruckt bei Friedrich Vieweg.
8. 2 Seiten Titel, Seite 3 und 4 „Vorerinnerung“ und Seite 5—40. Preis: 8 Ngr.
Der Verfasser ist auch Goedeke (II, 38) unbekannt geblieben.

Dante Alighieri.

Die göttliche Komödie des Dante. Herausgegeben von Carl Ludwig Kannegiesser. Erster Theil: Die Hölle. Zweiter Theil: Das Fegefeuer. Leipzig und Altenburg. F. A. Brockhaus. 1814.
I. 2 Seiten Titel, 2 Seiten Schmuztitel „Die Hölle des Dante“ und Seite 3—252.
II. 2 Seiten Titel, 2 Seiten Schmuztitel „Das Fegefeuer des Dante“ und Seite 3—254.

Die göttliche Komödie des Dante. Uebersetzt von Carl Ludwig Kannegiesser. Dritter Theil: Das Paradies. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.
III. 4 Seiten Titel und 256 Seiten.
8. Preis: 5 Thlr.

†—— Dreissig Umrisse zur Hölle nach Flaxman von Hummel. In Quer-Folio. Preis: 5 Thlr.

Die göttliche Komödie des Dante. Uebersetzt und erklärt von Karl Ludwig Kannegießer. Zweite sehr veränderte Auflage. Erster Theil. Mit einem Titelkupfer und dem Plan der Hölle. Zweiter Theil. Dritter Theil. Mit einem Plan zum Paradiesse. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1825.
I. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XIV „Vorrede", Seite I—LX „Einleitung", 291 Seiten, Bild des Dante von Siegert und Rosmäsler (Titelbild) und „Geometrischer Plan der Hölle des Dante".
II. 4 Seiten Titel, 290 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler, Veränderungen und Zusätze".
III. 4 Seiten Titel, 294 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler und Veränderungen" und „Paradieseskarte".
8. Preis: 6 Thlr.

Die göttliche Komödie des Dante. Uebersetzt und erklärt von Karl Ludwig Kannegießer. Dritte, sehr veränderte Auflage. Erster Theil. Mit einem Titelkupfer und dem Plane der Hölle. Zweiter Theil. Mit dem Plane des Fegefeuers. Dritter Theil. Mit dem Plane des Paradieses. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1832.
I. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—LXXII, 287 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen und Zusätze", Bild des Dante von Siegert und Rosmäsler (Titelbild) und „Höllenkarte".
II. 4 Seiten Titel, 290 Seiten und „Fegefeuerkarte".
III. 4 Seiten Titel, 292 Seiten und „Paradieseskarte".
8. Preis: 3 Thlr.

Die göttliche Komödie des Dante Alighieri. Aus dem Italienischen übersetzt und erklärt von Karl Ludwig Kannegießer. Vierte sehr veränderte Auflage. Erster Theil. Mit Dante's Bildniß, dem Plane der Hölle und einer Karte von Ober- und Mittel-Italien. Zweiter Theil. Mit dem Plane des Fegefeuers. Dritter Theil. Mit dem Plane des Paradieses. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.
I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—LXXII und 269 Seiten, Dante's Bildniss, von Siegert und Rosmäsler (Titelbild), „Geometrischer Plan der Hölle des Dante. Entworfen von Karl Witte nach Brait de Lamathe", „Karte von Ober- und Mittel-Italien zur Erläuterung von Dante's göttlicher Comödie entworfen von Carl Witte". Steindruck von A. Kneisel in Leipzig.
II. 4 Seiten Titel, 271 Seiten und „Geometrischer Plan des Fegefeuers des Dante. Entworfen von Karl Witte". Brockhaus' Geogr.-artist. Anstalt, Leipzig.
III. 4 Seiten Titel, 272 Seiten und „Geometrischer Plan des Paradieses des Dante. Entworfen von Karl Witte".
12. Preis: 1 Thlr. Die Kupferbeilagen besonders: 8 Ngr.

Karl Ludwig Kannegiesser, geb. 9. Mai 1781 im Dorfe Wendemark bei Werben in der Altmark, bis 1847 Gymnasialdirector in Breslau, lebte seitdem als Privatmann zu Berlin, wo er 14. Sept. 1861 starb. Sein literarischer Ruf gründete sich auf seine Uebertragungen englischer und italienischer Dichter, unter denen nächst der Werke von Beaumont und Fletcher wol die von Dante's „Göttlicher Komödie", die erste vollständige deutsche Uebersetzung dieser Dichtung, die bedeutendste sein dürfte. Derselben liess er später (1827) noch die Uebertragungen von Dante's „Lyrischen Gedichten" (in Gemeinschaft mit K. Witte) und (1845) der „Prosaischen Schriften" (mit Ausnahme der „*Vita nuova*", die 1841 an K. Förster ihren Uebersetzer fand) folgen. (S. unter den Jahren 1827, 1841 und 1845.)

Karl Witte, bekannt als Rechtslehrer und ausgezeichneter Kenner der italienischen Literatur, namentlich des Dante, geb. 1. Juli 1800 zu Lochau bei Halle, erregte schon als Knabe und Jüngling durch seine frühe wissenschaftliche Reife ungemeines Aufsehen und hielt seit 1821 an der Universität zu Breslau juristische Vorlesungen. Seit 1834 wirkt er als Professor der Rechte zu Halle. Als gründlicher Kenner des Dante und wegen seiner kritischen und exegetischen Arbeiten über diesen Dichter steht sein Name auch jenseit der Alpen in hohem Ansehen.

Fanfaronaden.

Hundert und etliche Fanfaronaden des Corsikanischen Abentheurers Napoleon Buona-Parte Ex-Kaisers der Franzosen. Cum notis variorum. Leipzig und Altenburg, F. A. Brockhaus 1814.

8. 2 Seiten Titel, Seite V—VIII, 2 unpaginirte Seiten „I. Fanfaronaden, seine Person und seine Heldenthaten betreffend. No. 1—25“ und Seite 9—174. Preis: 20 Ngr.

Nach dem Vorwort bietet die Schrift: „Eine Anthologie ganz eigener Art. Sie enthält Ausbrüche und Aeusserungen eines grenzenlosen Uebermuthes, vor welchem Europa so lange gezittert hat“; „Fanfaronaden, seine Person und seine Heldenthaten betreffend, Versprechungen und Schmeicheleien gegen die Franzosen, Versprechungen und Schmeicheleien gegen andere Nationen und Regierungen, Drohungen gegen seine Feinde“; Bemerkungen über „Freiheit, Republikanism, Völkerrecht, Handel, Religion, Humanität, Wissenschaften“ u. s. w.

Das im Juni 1814 veröffentlichte Werkchen wurde von Charles François Dominique de Villers und Friedrich Jakob Christoph Saalfeld verfasst.

Federstreiche.

Federstreiche oder Lebenslauf des Ex-Kaisers der Franzosen in drey Büchern: Epigrammen. Leipzig und Altenburg bey F. A. Brockhaus 1814.

8. 2 Seiten Titel und 84 Seiten. Preis: 12 Ngr.

Eine Reihe interessanter Epigramme, für die Zeitgeschichte von Interesse. Das Schlussepigramm lautet:

Du liessest Blut, ich Tinte fliessen,
Schwarz hast du dich, nicht ich gemacht,
Spar nun mein Blut und deine Macht,
Und lass mich nicht erschiessen.

Johann Isaak Freiherr von Gerning.

Die Heilquellen am Taunus. Ein didactisches Gedicht in vier Gesängen. Von Gerning. Mit Erläuterungen, sieben Kupfern und einer Karte. Leipzig, Im Amsterdamer Kunst- und Industrie-Comptoir. 1814.

4. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite 3—8 „Vorerinnerung“ und Seite 1—167. Titelkupfer „Muse mit Lyra und Amor“, gez. von J. G. Schütz, geätzt von Peroux. 6 Kupfer: Soden, gez. von C. G. Schütz. gest. von H. Schütz. — Der Brunehildis-Stein auf dem Feldberg, gez. von C. G. Schütz, gest. von Hoessel. — Wiesbaden, gez. von C. G. Schütz, gest. von H. Schütz. — Schlangenbad, gez. von C. G. Schütz, gest. von H. Schütz. — Schwalbach, gez. von C. G. Schütz, gest. von Hoessel. — Embs, gez. von C. G. Schütz, gest. von H. Schütz. — Karte zu den Heilquellen am Taunusgebirge. Entworfen und gezeichnet von Ulrich, Architekt, gest. von Leutemann. Preis: 5 Thlr.

Eine Ausgabe ohne Kupfer erschien unter dem Titel:

Die Heilquellen am Taunus. In vier Gesängen. Von Gerning. Mit Erläuterungen und einer Karte. Leipzig, Amsterdamer Kunst- und Industrie-Comptoir. 1814.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite 5—282, 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“ und 1 Karte. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Ein ländliches Gedicht in Distichen.

Johann Isaak Freiherr von Gerning, geb. zu Frankfurt a. M. 14. Nov. 1767, seit 1809 grossherzoglich hessischer Geheimer Rath und seit 1818 Freiherr, lebte längere Zeit in diplomatischem Dienst zu Neapel und London, und starb 21. Febr. 1837 zu Frankfurt a. M.

Grundriss.

Grundriß praktiſcher Lebensweisheit. Leipzig und Altenburg bei F. A. Brockhaus, 1814.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 43 Seiten. Preis: 8 Ngr.

†Grundriß praktiſcher Lebensweisheit. Eine Weihnachtsgabe. Neue Auflage. Altenburg und Leipzig: F. A. Brockhaus. 1816.

8. Preis: 8 Ngr.

Diese neue Auflage ist nur Titelauflage.

Verfasser des Schriftchens ist Johannes Rappe aus Dortmund, der unter seinem Namen noch zwei kleine Schriften verwandten Inhalts: „Der Mensch und seine Verhältnisse“ (2. Aufl., Dortmund 1815) und „Lebenskunst, oder einzig wahrer Weg für jeden Menschen, seine Bestimmung hier auf Erden sicher zu erreichen“ (2. vollendete Aufl., Leipzig, o. J.), herausgegeben hat.

Friedrich Ferdinand Hempel.

Politische Stachelnüsse gereift in den Jahren 1813—1814 aufgetischt von Spiritus Asper. [Ohne Ort.] 1814.

12. 2 Seiten Titel und Seite 3—48.

Politische Stachelnüsse geschüttelt von Spiritus Asper. Zweyte Lieferung. [Ohne Ort.] 1815.

12. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Besondere Zueignung“ und Seite 3—38. Preis: 12 Ngr.

Epigramme politischer und literarischer Natur.

Friedrich Ferdinand Hempel, geb. zu Treben bei Altenburg 1778, herzoglicher Hofadvocat, gest. 4. März 1836 zu Pesth, schrieb meist unter den Pseudonymen Spiritus Asper, Peregrinus Syntax, Simplicissimus, Frater Timoleon u. s. w.

Moskauer Kanonensäule.

Die Moskauer Kanonen-Säule oder der Sieges-Obelisk. Nebst einer Abbildung. Leipzig und Altenburg. Friedrich Arnold Brockhaus. 1814. (Preis 4 Gr.)

8. 8 unpaginirte Seiten und Titelbild „die Moskauer Kanonensäule“. Preis: 5 Ngr.

Separatabdruck aus den „Deutschen Blättern“ (Bd. 2).

Verfasser des Schriftchens war der Hofrath Karl August Böttiger in Dresden.

Ludwig Lüders.

Welthiſtoriſche Anſicht vom Zuſtande Europa's am Vorabend der Schlacht bei Leipzig im Jahre Achtzehnhundert Dreizehn. Von Ludwig Lüders. Mit einem Plane der Schlacht bei Lützen. Leipzig und Altenburg F. A. Brockhaus. 1814.

8. 2 Seiten Titel, Seite III und IV, 124 Seiten, 3 unpaginirte Seiten „Erklärung des Planes von dem Gefechte und der Schlacht bei Lützen am 1. und 2. May 1813“ und 1 Plan der Schlacht bei Lützen. Preis: 18 Ngr.

Ueber Ludwig Lüders s. S. 39.

Louis Dubois-Descours, Marquis de la Maisonfort.

Tableau politique de l'Europe, depuis la bataille de Leipzic, gagnée le 18 octobre 1813. Écrit à Londres le 4. décembre 1813. Par le Marquis de Maisonfort. Londres. 1814.

8. 2 Seiten Titel und Seite 3—83. Preis: 12 Ngr.

In deutscher Uebersetzung:

Politisches Gemälde von Europa nach der Schlacht bei Leipzig den 18. Oktober 1813. London den 4. December 1813. Aus dem Französischen. Mit Anmerkungen und einer Frage: Was hofft Europa seit dem 3. April 1814. Deutschland 1814.

8. 2 Seiten Titel und Seite 3—95. Preis: 15 Ngr.

Louis Dubois-Descours, Marquis de la Maisonfort, geb. 1763 in der Grafschaft Berry, war bei Ausbruch der Französischen Revolution General, lebte seitdem als eifriger Anhänger der Bourbonen im Auslande, bis er 1814 mit Ludwig XVIII. nach Paris zurückkehrte. Er bekleidete unter der Restauration mehre höhere Staatsämter, starb aber plötzlich 2. Oct. 1827 zu Lyon. Literarisch ist er sonst noch durch einige historische, biographische und politische Schriften bekannt.

Der Minister Graf von Montgelas.

Der Minister Graf von Montgelas unter der Regierung König Maximilians von Baiern. [Ohne Ort.] 1814.

8. 2 Seiten Titel und Seite 3—64. Preis: 8 Ngr.

Eine Broschüre, hervorgerufen durch die den Minister Maximilian Joseph, Grafen von Montgelas (geb. 12. Sept. 1759 zu München, gest. 13. Juni 1838) angreifende Schrift: „Baiern unter der Regierung des Ministers Montgelas, Deutschland, im Verlag der Kämpfer für deutsche Freiheit, 1813“ (nach der Broschüre), als deren Verfasser sie den Grafen Karl August Reisach nennt.

Philipp Joseph von Rehfues.

Die Oriflamme oder der Pariser Enthusiasmus unter Napoleon dem Großen, Kaiser der Franzosen, eine Sammlung merkwürdiger, vor der Aufführung dieser Oper in Paris gewechselter Briefe; als ein Beytrag zu der französischen Kunst, das Volk gegen sein eignes Herz und seinen Verstand zu bearbeiten. Nancy 1814.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—VI und 80 Seiten. Preis: 12 Ngr.

Eine geistvolle Satire über die Versuche, die Pariser in Napoleon's Interesse gegen die einrückenden Alliirten aufzuregen. Der Verfasser, Philipp Joseph von Rehfues, geb. 2. Oct. 1779 zu Tübingen, verlebte seine jüngern Jahre in Italien, Paris und Madrid, dann seit 1811 zu Karlsruhe und Stuttgart. Gleich nach der Schlacht bei Leipzig veröffentlichte er seine patriotischen „Reden an das deutsche Volk“. Bald darauf ward er durch den Minister von Stein bei der Verwaltung des linken Rheinufers angestellt. Nach Begründung der Universität Bonn ward er erst dem Curator derselben, dem Grafen Solms-Laubach, als Regierungscommissar beigegeben, aber schon im folgenden Jahre zum Regierungsbevollmächtigten mit unmittelbarer Abhängigkeit vom Cultusministerium ernannt. Später zog er sich auf sein Gut ins Siebengebirge zurück, wo er 23. Oct. 1843 starb. 1826 war er in den Adelstand erhoben worden. Rehfues war ein gründlicher Kenner der neuern abendländischen Sprachen und Literaturen, hat mehre Werke übersetzt und auch einige ihrerzeit sehr geschätzte Schriften, besonders über Italien herausgegeben. Als Romandichter hat er sich besonders durch „Scipio Cicala“ (s. unter dem Jahre 1832) einen geachteten Namen erworben.

Sündenregister der Franzosen.

Sündenregister der Franzosen in Teutschland. Ein Seitenstück zu der Schrift: Teutschland in seiner tiefen Erniedrigung. — Gesetzmäßige Regenten sind heilig: daß Unterdrücker nichts zu fürchten haben, ist weder nöthig noch gut. Johannes Müller. — Germanien, im Jahre der Wiedergeburt. [1814.]

8. 2 Seiten Titel, Seite III—XIV und 152 Seiten. Preis: 15 Ngr.

Mittheilungen der Greuel, die sich vor 1813 die Franzosen in Deutschland zu Schulden kommen liessen. „Deutschland in seiner tiefsten Erniedrigung“

war der Titel jener 1806 erschienenen Schrift, wegen deren Verbreitung der Buchhändler J. Ph. Palm (geb. 1766 zu Schorndorf) am 26. Aug. 1806 in Braunau von den Franzosen erschossen ward.

Le Traité d'Utrecht.

Le Traité d'Utrecht réclamé par la France ou coup d'oeil sur le système maritime de Napoléon Bonaparte et analyse du rapport de son ministre des relations extérieures communiqué au Sénat de France dans sa séance du 10. mars. 1812. Renfermant un apperçù historique et raisonné des principales discussions dernièrement agitées, et qui le seront toujours, entre les puissances belligérantes et les nations neutres, en matière de législation maritime. Le tout appuyé du texte des pièces officielles et des traités. Leipsic. Fr. Arn. Brockhaus. 1814. Brunsvic, de l'imprimerie de Fréderic Vieweg.

8. 4 Seiten Titel, Seite 5—94 und 85 Seiten „Pièces justificatives". Preis: 1 Thlr. 5 Ngr.

Karl Georg Treitschke.

Geſchichte der funfzehnjährigen Freiheit von Piſa. Von Karl Treitſchke. Leipzig und Altenburg, F. A. Brockhaus. 1814.

8. 2 Seiten Titel und 357 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Heinrich der Erſte König der Deutſchen und ſeine Gemahlin Mathilde von Karl Treitſchke. Leipzig und Altenburg, F. A. Brockhaus. 1814.

8. 2 Seiten Titel und 181 Seiten. Preis: 25 Ngr.

Deutſchland im Schlaf (geſchrieben 1809) und Deutſchlands Morgentraum und Erwachen. Zwei politiſche Poſſenſpiele. [Ohne Ort.] 1814.

8. 2 Seiten Titel, 2 Seiten Schmuztitel, Seite 5—38, 2 Seiten Schmuztitel und Seite 41—78. Preis: 10 Ngr.

Karl Georg Treitschke, geb. 27. Dec. 1783 zu Dresden, erst Oberhofgerichts- und Consistorialadvocat zu Leipzig, dann 1835—45 Appellationsrath zu Dresden, wo er seitdem mit dem Titel eines Geheimen Justizraths lebte und auch 5. Sept. 1855 starb. Er war ein geachteter Rechtsgelehrter, der sich besonders um das Handels- und Wechselrecht Verdienste erworben hat.

Charles François Dominique de Villers.

Constitutions des trois villes libres-anséatiques, Lubeck, Brêmen et Hambourg. Avec un mémoire sur le rang que doivent occuper ces villes dans l'organisation commerciale de l'Europe. Par Charles de Villers, Citoyen honnoraire de Bremen, Chevalier de l'ordre de l'étoile polaire de Suède, etc. Avec une carte coloriée. Leipsic, chez Fr. Arn. Brockhaus. 1814.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—VIII, 143 Seiten und eine colorirte Karte „*Division commerciale de l'Europe*". Preis: 25 Ngr.

Mit gegenübergedrucktem deutschen Text der Constitutionen. Ueber den Verfasser s. S. 11.

1815.

Auch ein Wort.

Auch ein Wort über unsere Zeit.
1) Von der unterscheidenden Eigenthümlichkeit derselben.
2) Was sie von den in ihr Lebenden fodere.
3) Was sie ihnen gewähre.
Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1815.
8. 2 Seiten Titel und Seite 3—60. Preis: 8 Ngr.

Auf dieser Schrift erscheint zum ersten male die Angabe des Druckorts und der Verlagsfirma in dieser Form (mit Kolon), welche seitdem für fast alle Verlagsartikel beibehalten worden ist.

Briefe über Hamburg.

Briefe über Hamburgs und seiner Umgebungen Schicksale während der Jahre 1813 und 1814. Geschrieben von einem Augenzeugen im Sommer und Herbst 1814.

Erstes Heft. Sommer. Beschreibungen, Ansichten und Erinnerungen. Leipzig und Altenburg, bei F. A. Brockhaus. 1815.
I. 2 Seiten Titel, Seite III—XII, 2 Seiten Schmuztitel und Seite 3—212.

Zweites Heft. Herbst. Allgemeiner Gang der Begebenheiten in diesen Gegenden, und Volksgeist, der sich in und unter ihnen offenbarte. Bemerkungen und Betrachtungen über beide. Leipzig und Altenburg, bei F. A. Brockhaus. 1815.
II. 2 Seiten Titel, Seite 213—376 und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler im zweiten Heft“.

Briefe über Hamburgs und seiner Umgebungen Schicksale während der Jahre 1813 und 1814. Geschrieben von einem Augenzeugen im Jahre 1814 und 1815.

Drittes Heft. Fortsetzung und Schluß des zweiten Hefts. Allgemeiner Gang der Begebenheiten in diesen Gegenden, und Volksgeist, der sich in und unter ihnen offenbarte. Bemerkungen und Betrachtungen über beide. — Anhang, über die Schriften des H. v. Heß und Senator Bartels über die Hamburgischen Angelegenheiten. Leipzig und Altenburg, bei F. A. Brockhaus. 1816.
III. 2 Seiten Titel, Seite III—XII und 395 Seiten.
8. Preis: 3 Thlr. 5 Ngr.

Verfasser dieser „Briefe“ ist Friedrich Gottlieb Crome, längere Zeit hindurch Prediger zu St.-Michaelis in Lüneburg, zuletzt Superintendent und Pfarrer in Markoldendorf, wo er auch 12. Jan. 1850 starb. Er hat mehre historische und biblisch-exegetische Arbeiten veröffentlicht.

Der deutsche Bund.

Der deutsche Bund wider das deutsche Reich. [Ohne Ort.] 1815.
8. 2 Seiten Titel, 18 Seiten und zweitheiliges allegorisches Titelkupfer mit der Unterschrift „Deutscher Bund“, „Deutsches Reich“.
Preis: 5 Ngr.

Eine Zeitbroschüre, die für das alte Kaiserthum und wider den Staatenbund eifert. In ihr findet sich die Stelle: „Was ihr hoffen könnt, ist Krieg, weil von nun an der Streit über die Oberherrschaft in Deutschland beginnen kann und wird und muss.... Unsere Enkel werden das, was hier unbeachtet bleibt, empfinden.“

François Auguste Vicomte de Chateaubriand.

†Souvenirs d'Italie, d'Angleterre et d'Amérique. Par F. A. de Chateaubriand. Leipsic: F. A. Brockhaus. 1815.
12. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Souvenirs d'Italie, d'Angleterre et d'Amérique. Par F. A. de Chateaubriand. Nouvelle édition. Paris et Leipsic: F. A. Brockhaus. 1817.
8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Table des matières*“, 2 Seiten Schmuztitel und Seite 3—247. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Quérard sagt von dieser Ausgabe: „L'édition de cet ouvrage faite à Leipsick est tronquée; elle ne contient que des morceaux extraits du Génie du Christianisme, ou imprimés dans le Mercure.“ (*„Le Mercure de France“*, eine Zeitschrift, deren Miteigenthümer Chateaubriand war.)

François Auguste Vicomte de Chateaubriand, geb. 4. Sept. 1769 zu Saint-Malo, gest. zu Paris 4. Juli 1848.

Gegen Schmalz.

Gegen den geheimen Rath Schmalz zu Berlin wegen seiner jüngst herausgegebenen Worte über politische Vereine. Aus dem dritten Bande der deutschen Blätter besonders abgedruckt. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1815.
8. 2 Seiten Titel und Seite 3—20. Preis: 5 Ngr.

Eine der verschiedenen Broschüren, welche die berufene Schrift von Schmalz: „Berichtigung einer Stelle der Bredow-Venturinischen Chronik für 1808“ (Berlin, Maurer, 1815), hervorgerufen hat. Der als staatswissenschaftlicher Schriftsteller bekannte Theodor Anton Heinrich Schmalz, geb. zu Hannover 17. Febr. 1760, war Professor an der Universität zu Berlin, wo er 20. Mai 1831 starb.

Johann Gottfried Gruber.

Chriſtᵒᵇ. Martin Wieland. [Bildniß Wieland's] mod. v. G. v. Kügelgen, gez. u. gest. v. E. G. Krüger. Geſchildert von J. G. Gruber. Erſter Theil. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1815.
I. 4 Seiten Titel (der Haupttitel in Kupferstich), 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite V—XVI und 375 Seiten.

Chriſtᵒᵇ. Martin Wieland. [Bildniß] Anna Amalia Herzogin von Sachsen-Weimar. Geſchildert von J. G. Gruber. Zweiter Theil. Mit zwei Kupfern und einem Fac-simile. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1816.
II. 4 Seiten Titel (der Haupttitel in Kupferstich), 578 Seiten, Facsimile eines Briefes an den Freiherrn Franz von Sonnenberg in Jena, eine Gedächtniss-Medaille und Wieland's Grabmonument zu Osmannstädt.
8. Preis: 4 Thlr.

Johann Gottfried Gruber, geb. 29. Nov. 1774 zu Naumburg, Professor in Halle, gest. daselbst 7. Aug. 1851, mit Ersch Begründer der „Allgemeinen Encyklopädie der Wissenschaften und Künste“ und Mitredacteur der hallischen „Allgemeinen Literaturzeitung“.

Henriette Hendel-Schütz.

Blumenleſe aus dem Stammbuche der deutſchen mimiſchen Künſtlerin, Frauen Henriette Hendel-Schütz gebornen Schüler. — „Ehret die Frauen! Sie flechten und weben Himmliſche Roſen in's irdiſche Leben!“ Schiller. — Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1815.
8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Zueignung an die Besitzerin dieser Blätter vom Herausgeber“, Seite IX—XXXVIII, 4 Seiten Schmuztitel, Seite 5—256, 2 unpaginirte Seiten Druckfehler und Titelkupfer, gest. von Krüger. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Johanne Henriette Rosine Hendel-Schütz (nicht Händel-Schütz, wie man häufig findet), geb. 13. Febr. 1772 zu Döbeln in Sachsen, gest. 4. März 1849 zu Köslin, hat sich in der Geschichte der dramatischen Kunst besonders durch ihre dramatisch-declamatorischen und mimisch-plastischen Darstellungen einen geachteten Namen erworben. Auf einer mehrjährigen Kunstreise, die sie mit ihrem vierten Gatten, dem Professor F. K. Jul. Schütz (geb. 1779 zu Halle, gest. 4. Sept. 1844 zu Leipzig) zu Halle, nicht blos durch ganz Deutschland, sondern auch nach den Hauptstädten von Russland, Schweden, Dänemark und den Niederlanden unternahm, erntete sie den Beifall aller Kenner des Fachs und feierte glänzende Triumphe. Die interessantesten Blätter aus ihrem Stammbuche hat ihr Gatte in dieser „Blumenlese“ zusammengestellt. Es finden sich darin, ausser einigen anerkennenden Zeilen Goethe's, Gedichte auf die Künstlerin von Schiller (S. 5—6), Wieland, Klinger, von Thümmel, J. H. Voss, Christian Graf zu Stolberg, von Halem, Zacharias Werner, Apel, von Kotzebue, H. von Kleist, Seume, Collin, Fichte, Iffland, Thdr. Körner (S. 88—89), von Baggesen, von Staffeldt und Oehlenschläger in Kopenhagen, von Brinkmann und A. W. Schlegel in Stockholm und zahlreichen andern Dichtern, Gelehrten und Künstlern, nicht blos in deutscher, sondern auch in englischer, französischer, italienischer, holländischer, dänischer, schwedischer und selbst isländischer Sprache. Das Titelkupfer stellt „Hagar und Ismael“ dar, eine Gruppe, welche von der Künstlerin und deren Stieftochter Thekla (Schütz' Tochter erster Ehe) mit Vorliebe zur Aufführung gebracht wurde. Ueber Thekla, die 21. Oct. 1813 im zwölften Jahre ihres Lebens zu Köln starb, spricht sich Professor Schütz in der Vorrede S. XII fg. aus. Vgl. „Erinnerungen an Henriette Hendel-Schütz“ (Darmstadt 1870, 8.).

Ernst August Friedrich Klingemann.

Fauſt. Ein Trauerſpiel in fünf Acten von Auguſt Klingemann. — „Kein Aberglaube hat herrſchend und weit durch Zeiten und Völker verbreitet ſeyn können, ohne eine Grundlage in der menſchlichen Natur zu haben: an dieſe wendet ſich der Dichter, und ruft aus ihren verborgenen Tiefen hervor, was die Aufklärung gänzlich beſeitigt zu haben meint, jenen Schauer vor dem Unbekannten, jene Ahnung einer nächtlichen Seite der Natur und Geiſterwelt.“ A. W. Schlegel. — Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1815.

8. 4 Seiten Titel, 1 unpaginirte Seite „Personen“, 2 unpaginirte Seiten „Vorerinnerung“ und 182 Seiten. Preis: 22 Ngr.

Don Quixote und Sancho Panza oder: Die Hochzeit des Camacho. Dramatiſches Spiel mit Geſang, in fünf Aufzügen. Von Auguſt Klingemann. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1815.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Personen“ und 176 Seiten. Preis: 22 Ngr.

Hamlet. Trauerſpiel in ſechs Aufzügen von William Shakeſpear. Nach Göthes Andeutungen im Wilhelm Meiſter und A. W. Schlegels Ueberſetzung für die deutſche Bühne bearbeitet von Aug. Klingemann. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1815.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—XX, 2 Seiten Schmuztitel und Seite 3—196. Preis: 22 Ngr.

Ernst August Friedrich Klingemann, bekannter dramatischer Dichter, geb. 31. Aug. 1777 zu Braunschweig, gest. daselbst als Generaldirector der Hofbühne 24. Jan. 1831.

Friedrich August Koethe.

Das Jahr 1715 oder wie's vor hundert Jahren in der Welt aussah. Ein Erinnerungs- und Troſt-Büchlein für 1815. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1815.

12. 4 Seiten Titel und Seite 3—248. Preis: 25 Ngr.

Eine historische und culturhistorische Beschreibung jenes Jahres, aus der geschlossen wird: „Es war auch sonst nicht alles gut, wie jetzt nicht alles schlimm ist.“
Ueber Friedrich August Koethe s. S. 12.

Heinrich Messerschmidt.

Hand- und Lehrbüchlein für Deutschlands Krieger und diejenigen im Volke, welche zu diesem hohen Stande berufen sind. Daraus zu lernen, recht brave, tüchtige Soldaten zu werden, und sich als solche in der Zeit der Noth selbst rathen und helfen zu können. Von D. Heinrich Messerschmidt. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1815.

12. 2 Seiten Titel, Seite V—XII und 142 Seiten. Preis: 8 Ngr.

Heinrich Messerschmidt, geb. 20. Jan. 1776 zu Pirna in Sachsen, Stadt- und Domphysikus zu Naumburg an der Saale, gest. daselbst 19. April 1842, war während der französisch-deutschen Kriege von 1806—13 besonders für die Verpflegung der verwundeten Krieger thätig. Ausser einigen hierauf bezüglichen Schriften hat er auch mehre über naturwissenschaftliche und technische Gegenstände veröffentlicht.

Nibelungen.

Das Lied der Nibelungen. Metrisch übersetzt von D. Johann Gustav Büsching. Altenburg und Leipzig: F. A. Brockhaus. 1815.

8. 4 Seiten Titel, 4 Seiten Dedication, Seite IX—XVI und 247 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Johann Gustav Gottlieb Büsching, geb. 19. Sept. 1783 in Berlin, ein um die altdeutsche Literatur, die deutsche Kunst und Alterthumskunde verdienter Forscher, starb als Professor in Breslau 4. Mai 1829.

Die neuen Obscuranten.

Die neuen Obscuranten im Jahre 1815. Dem Herrn geheimen Rath Schmalz in Berlin und dessen Genossen gewidmet. Aus dem dritten Bande der deutschen Blätter besonders abgedruckt. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1815.

8. 2 Seiten Titel und Seite 3—29. Preis: 8 Ngr.

Eine Streitschrift, welche durch die berüchtigte Broschüre über politische Vereine: „Berichtigung einer Stelle in der Venturinischen Chronik für das Jahr 1808“ (Berlin 1815) von Theodor Anton Heinrich Schmalz (s. oben S. 55) hervorgerufen ward.

Karl Heinrich Ludwig Pölitz.

D. Franz Volkmar Reinhard nach seinem Leben und Wirken dargestellt von Karl Heinrich Ludwig Pölitz. In zwey Abtheilungen. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1815.

I. 4 Seiten Titel, Seite III—VIII, 2 unpaginirte Seiten „Erste Abtheilung. Biographie. *Ingenium coeleste suis velocius annis Surgit. Ovid.*“ 302 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“.

II. 2 unpaginirte Seiten „Zweite Abtheilung. Charakteristik. *Nunquam stygias fertur ad undas Inclyta virtus. — — Senecae Hercules Oetaeus.*“, Seite III—VIII, Seite 9—268 und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen im zweiten Theile“.

8. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Karl Heinrich Ludwig Pölitz, bekannt als vielseitiger, besonders historischer und staatswissenschaftlicher Schriftsteller, geb. 17. Aug. 1772 zu Ernstthal im

Schönburgischen, starb als Professor der Politik und Staatswissenschaften in Leipzig 27. Febr. 1838.

Franz Volkmar Reinhard, der bekannte Theolog, dessen Biographie hier vorliegt, geb. 12. März 1753 zu Vohenstrauss in Baiern, starb als Oberhofprediger 6. Sept. 1812 in Dresden.

Robert Ker Porter.

Der Russische Feldzug im Jahr 1812. Von Robert Ker Porter. Aus dem Englischen übersetzt von D. Paul Ludolph Kritz. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1815.

8. 2 Seiten Titel, 396 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen". Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Der Titel des Originals lautet: „*A narrative of the campaign in Russia in 1812*" (London 1813, 4.). Lowndes bemerkt: „The chief value of this book consists in its official documents."

Robert Ker Porter, geb. 1774 zu Durham, lebte als Hofmaler Kaiser Alexander's I. zu Petersburg, vermählte sich mit der Prinzessin Maria Feodorowna Tscherbatow und starb 4. Mai 1842 zu Petersburg. Er hat verschiedene Geschichts- und Schlachtenbilder geliefert und ausser diesem Werke über den Krieg von 1812 auch ein geschätztes Reisewerk über Georgien, Armenien, Persien und Babylonien (2 Bde., London 1821—22) veröffentlicht.

Paul Ludolf Kritz, Oberappellationsrath in Dresden, geb. 21. März 1788 zu Leipzig, starb 6. Aug. 1869 zu Dresden.

Friedrich Jakob Christoph Saalfeld.

Allgemeine Geschichte der neuesten Zeit, seit dem Anfange der französischen Revolution. Von Friedrich Saalfeld, Professor in Göttingen.

Ersten Bandes erste Abtheilung: Einleitung. — Opus aggredior opimum casibus, atrox proeliis, discors seditionibus, ipsa etiam pace saevum. Tacit. Hist., I, 2. — Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1815.

I. 1. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV, 2 unpaginirte Seiten „Allgemeine Geschichte der neuesten Zeit. Einleitung" und 468 Seiten.

Ersten Bandes zweite Abtheilung: von dem Anfange der französischen Revolution, bis zur Gründung der französischen Republik. Von 1789 bis 1792. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1816.

I. 2. 4 Seiten Titel, Seite V—XXVI, 2 unpaginirte Seiten „Allgemeine Geschichte der neuesten Zeit. Von dem Anfange der französischen Revolution, bis zur Gründung der französischen Republik. Von 1789 bis 1792", 496 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen und Zusätze".

Zweiten Bandes erste Abtheilung: Von der Gründung der französischen Republik, bis zu dem Frieden von Campo Formio. Von 1792 bis 1797. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1818.

II. 1. 4 Seiten Titel, Seite V—XXIV, 403 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen und Zusätze".

Zweiten Bandes zweite Abtheilung: Von dem Frieden von Campo Formio, bis zu den Friedensschlüssen von Lüneville und Amiens. Von 1797 bis 1802. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.

II. 2. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXII, 372 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen und Zusätze".

Dritten Bandes erste Abtheilung: Von den Friedensschlüssen von Lüneville und Amiens, bis zu dem Frieden von Tilsit. Von 1801 bis 1807. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.

III. 1. 4 Seiten Titel, Seite V—LII, 696 Seiten und 4 unpaginirte Seiten „Verbesserungen und Zusätze".

Dritten Bandes zweite Abtheilung: Von dem Frieden von Tilsit, bis zu dem Ausbruche des russischen Krieges und dem Frieden von Bucharest. Von 1807 bis 1812. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1820.

III. 2. 4 Seiten Titel, Seite V—L, 1016 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen und Zusätze".

Vierten Bandes erste Abtheilung: Von dem Anfange des russischen Krieges bis zu dem Ende des ersten Wiener Kongresses. Von 1812 bis 1815. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

IV. 1. 4 Seiten Titel, Seite V—LVI, 915 Seiten und 4 unpaginirte Seiten „Verbesserungen und Zusätze".

Vierten Bandes zweite Abtheilung: Von der Rückkehr Napoleon Buonaparte's von Elba, bis zu Ende des Aachener Kongresses. Von 1815 bis 1818. Nebst einem Register über das ganze Werk, welches mit dieser Abtheilung als abgeschlossen zu betrachten ist. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1823.

IV. 2. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort", Seite VII—XXXII, 621 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen und Zusätze".

8. Preis: 18 Thlr. 5 Ngr.

Geschichte Napoleon Buonaparte's. Von Friedrich Saalfeld, Professor in Göttingen. — Rara temporum felicitas, ubi sentire quae velis et quae sentias dicere licet. Tacit. Hist. I, 1. — Leipzig und Altenburg, bei Fr. Arn. Brockhaus. 1815.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite V—XXVI und 663 Seiten. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Geschichte Napoleon Buonaparte's. Von Friedrich Saalfeld, Professor in Göttingen.

Erster Theil. Zweite umgearbeitete Auflage. — Socordiam eorum inridere libet, qui praesenti potentia credunt extingui posse etiam sequentis aevi memoriam. Tacit. Annal. IV, 35. — Leipzig und Altenburg, Fr. Arn. Brockhaus. 1816.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XXXXVI und 672 Seiten.

Zweiter Theil. Zweite umgearbeitete Auflage. Leipzig und Altenburg, Fr. Arn. Brockhaus. 1817.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—LVI, 888 Seiten und 4 unpaginirte Seiten „Verbesserungen".

8. Preis: 5 Thlr. 15 Ngr.

Geschichte Napoleon Buonaparte's oder Grundriß der Geschichte des neuesten Europäischen Staaten-Systems von 1796—1815. Von Friedrich Saalfeld, Professor in Göttingen. In zwei Bänden. Erster Band. Zweiter Band. Zweite gänzlich umgearbeitete Auflage. — Socordiam eorum inridere libet, qui praesenti potentia credunt extingui posse etiam sequentis aevi memoriam. Tacit Annal. IV, 35. — Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1817.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XXXXVI und 672 Seiten.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—LVI, 888 Seiten und 4 unpaginirte Seiten „Verbesserungen".

8. Preis: 5 Thlr. 15 Ngr.

Die erste Auflage dieses Werks, welches seinerzeit viel Aufsehen erregte und harte Angriffe erfuhr, führt die Geschichte Napoleon's I. bis zur Ankunft auf Elba; in der zweiten Auflage ist dieselbe bis zur Abführung des Kaisers nach Sanct-Helena fortgesetzt. Die neue Ausgabe (1817) der zweiten Auflage (mit dem Zusatze auf dem Titel) ist bis auf den neugedruckten Titelbogen mit der ersten Ausgabe der zweiten Auflage (1816—17) identisch; zu Ende der Vorrede motivirt der Verfasser in einigen Zeilen die Abänderung des Titels.

Friedrich Jakob Christoph Saalfeld, geb. 20. Aug. 1785 zu Hannover, bis 1833 Professor der Geschichte in Göttingen, Verfechter freisinniger Ideen in der hannoverschen Kammer, starb 22. Dec. 1834 in Korb (Würtemberg).

Anne Louise Germaine Baronne de Staël-Holstein.

†De l'Allemagne par Mme la baronne de Staël. Nouvelle édition précédée d'une Introduction par M^r^. Charles de Villers et enrichie du texte original des morceaux poëtiques traduits. 4 vols. Leipsic, F. A. Brockhaus. 1185. 12.

12. Preis: 3 Thlr., auf Velinpapier 5 Thlr. 10 Ngr.

De l'Allemagne par Mme la baronne de Staël-Holstein. Nouvelle édition précédée d'une introduction par M^r^. Charles de Villers et enrichie du texte original des morceaux traduits. Tome premier. Tome second. Tome troisième. Tome quatrième. Paris, F. A. Brockhaus. 1823.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—LXVIII und 212 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Table des chapitres*“ und 262 Seiten.
III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Table des chapitres*“ und 268 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „*Table des chapitres*“ und 374 Seiten.

12. Preis: 3 Thlr. 20 Ngr.

Quérard sagt über das berühmte Werk, welches zuerst in Paris 1810 in drei Bänden (in 8. und 12.) erschien: „La première édition, tirée à 10,000 exemplaires, fut saisie en entier et brûlée ou mise au pilon: il n'en est échappé que quelques exemplaires. Madame de Staël fit réimprimer son livre à Londres en 1814, 3 vols. in-8. Il le fut encore une fois à Genève, 1814, 3 vols. in-12, avant que la seconde édition française pût paraître.“

Anne Louise Germaine Baronne de Staël-Holstein, eine der berühmtesten Schriftstellerinnen, die Tochter des Ministers Necker, geb. 22. April 1766 zu Paris, gest. daselbst 14. Juli 1817. Sie hatte in den Jahren 1803 und 1804 zu Weimar und Berlin, den Winter 1807 auf 1808 zu Wien gelebt und die deutschen Verhältnisse aus eigener Anschauung kennen gelernt.

Friedrich Ludwig Zacharias Werner.

Der vierundzwanzigſte Februar. Eine Tragödie in Einem Akt. Von Friedrich Ludwig Zacharias Werner. Leipzig und Altenburg, F. A. Brockhaus. 1815.

8. 4 Seiten Titel, Seite 5—173 und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“. Preis: 22 Ngr.

Der vierundzwanzigſte Februar. Eine Tragödie in Einem Akt. Von Friedrich Ludwig Zacharias Werner. Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.

8. 4 Seiten Titel und Seite 5—173. Preis: 1 Thlr.

Cunegunde die Heilige, Römiſch-Deutſche Kaiſerin. Ein romantiſches Schauſpiel in fünf Akten. Von Friedr. Ludw. Zachar. Werner. — Gustavit, et vidit quia bona est negotiatio ejus: non extinguetur in nocte lucerna ejus. Prov. Salom. Cap. 31. v. 18. — Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1815.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—VIII und 220 Seiten. Preis: 1 Thlr. 5 Ngr.

Das erstere Stück, welches bereits 1809 zu Weimar unter den „Auspicien Goethe's“ entstanden und von diesem 1810 zur Aufführung gebracht wurde, erschien zuerst in der „Urania“ für 1815, S. 307—384. In der „Cunegunde“, einer seiner letzten Dichtungen, tritt Werner's sich mehr und mehr absondernde Eigenthümlichkeit seiner ungeregelten Phantasie besonders hervor.

Friedrich Ludwig Zacharias Werner, geb. 18. Nov. 1768 zu Königsberg, trat 1811 in Rom zum Katholicismus über und starb in der Nacht vom 16. auf 17. Jan. 1823 in Wien.

Karl Friedrich Gottlob Wetzel.

Aus dem Kriegs- und Siegesjahre Achtzehnhundert Dreyzehn. Vierzig Lieder nebst Anhang. Von D. F. G. Wetzel. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1815.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—X und 124 Seiten. Preis: 15 Ngr.

Prolog zum Großen Magen. Leipzig und Altenburg, bey F. A. Brockhaus. 1815.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Bemerkung, 2 unpaginirte Seiten „Prolog zum Schauspiel: Der grosse Magen“ und Seite 7—71. Preis: 10 Ngr.

Karl Friedrich Gottlob Wetzel, geb. 14. Sept. 1779 zu Bautzen in der sächsischen Oberlausitz, Arzt und Schriftsteller, redigirte unter anderm den seinerzeit bedeutenden „Fränkischen Merkur“ und starb 29. Juli 1819 zu Bamberg.

Der erste Entwurf des „Prolog“, einer gelungenen Satire auf die Nützlichkeitstendenzen jener Zeit, kam bereits 1806 in der zu Dresden erscheinenden „Abendzeitung“ zum Abdruck.

1816.

Annolied.

Der Lobgesang auf den heiligen Anno in der altteutschen Grundsprache des elften Jahrhunderts, und mit einer Einleitung, Uebersetzung und Anmerkungen herausgegeben von D. G. A. F. Goldmann. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1816.

8. 4 Seiten Titel und Seite 5—214. Preis: 25 Ngr.

Georg August Friedrich Goldmann war erst Rector des Gymnasiums zu Soest, seit 1815 Pastor zu Blumenlage bei Celle, dann Oberprediger zu Hameln und zuletzt Pfarrer im Braunschweigischen.

François Auguste Vicomte de Chateaubriand.

Essai historique, politique et moral sur les révolutions, anciennes et modernes. Par F. A. de Chateaubriand. — Experti invicem sumus ego ac fortuna. Tacite. — Tome premier. Tome second. Paris et Leipsic: F. A. Brockhaus. 1816.

I. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „*Table des matières*“, Seite IX—XII und 252 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und Seite 3—275.
8. Preis: 2 Thlr.

Das Original führt den Titel: „*Essai historique, politique et moral sur les Révolutions anciennes et modernes, considérées dans leurs rapports avec la révolution française*“ (tome Ier, Londres, Debove, 1797, 2 part. in-8. de VI et 693 pag.). — Quérard bemerkt dazu: „Production qui a suscité à son auteur plus de détracteurs qu'aucune de ses autres. Cet ouvrage a été réimprimé à Londres, en 1814, avec un avis de l'éditeur très-remarquable, 2 vols. in-8.; la même année à Paris, sous la rubrique de Londres, et a Leipsick, en 1815, 2 vols. in-18. (wol unsere Ausgabe); mais l'une et l'autre de ces réimpressions sont tronquées.“

Ueber den Verfasser s. S. 55.

Joseph Fouché.

Correspondance du duc d'Otrante avec le duc de ***. Première lettre. Dresde, le premier Janvier, 1816. Leipsic, Amsterdam et Londres: F. A. Brockhaus, Sülpke et Henri Colburn. 1816.

8. 4 Seiten Titel und 48 Seiten; 4 dem Buche vorgeheftete unpaginirte Seiten mit Bemerkungen über dasselbe vom Herausgeber und Verleger. Preis: 10 Ngr.

Aus dem Leben Joseph Fouché's Herzogs von Otranto. Nach authentischen Quellen und mit wichtigen Aktenstücken für die neueste Zeitgeschichte. Anhang: Brief Fouché's an Wellington, Dresden, 1. Januar 1816. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1816.

8. 4 Seiten Titel und 175 Seiten; 2 Seiten Titel: „Schreiben des Herzogs von Otranto an den Herzog Wellington. Dresden, 1. Januar 1816.“ und LXIX Seiten. Preis: 22 Ngr.

Notice sur le duc d'Otrante. Extraite et traduite de l'ouvrage allemand, sous le titre: „Zeitgenossen“ c. à. d. „nos contemporains célèbres“ N°. III. Leipsic, Amsterdam et Londres: F. A. Brockhaus, C. G. Sülpke et H. Colburn. 1816.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXIV, 128 Seiten, 4 unpaginirte Seiten: „*Avis aux lecteurs de cette notice sur le duc d'Otrante*“ und „*Errata*“. Preis: 20 Ngr.

Aus einem Briefe von Friedrich Arnold Brockhaus, d. d. 10. Juni 1816, an H. Colburn in London ergibt sich, dass die „*Notice*“ jenem durch Karl August Böttiger, dem Archäologen und Literator in Dresden (geb. 8. Juni 1760 zu Reichenbach im Voigtlande, gest. zu Dresden 17. Nov. 1835), zugekommen war. Von ihr, ebenso wie von dem „*Lettre*“ veranstaltete nach Uebereinkunft Colburn in London einen Abdruck für England, der im September gleichzeitig mit dem leipziger zur Ausgabe gelangen sollte. Doch war schon vor diesem Zeitpunkt ein Nachdruck des „*Lettre*“ in Umlauf gebracht und deshalb dessen Absatz schwach. Die „*Notice*“ kam dann übersetzt in der dritten Abtheilung des ersten Bandes der „Zeitgenossen“ unter dem Titel: „Joseph Fouché, Herzog von Otranto. Von K. L. Mit einem Vorwort von H.“ (d. i. F. Ch. A. Hasse), zum Abdruck. Diese, zusammen mit einer Uebersetzung des „*Lettre*“, kam ferner unter dem Titel „Aus dem Leben Joseph Fouché's, Herzogs von Otranto“ zur Ausgabe. Dass die „*Notice*“ Original ist und nicht Uebersetzung, ergibt sich aus folgender brieflichen Aeusserung von Brockhaus: „Noch muss ich Ihnen zum Verständniss des Titels *extraite et traduite du journal allemand «Zeitgenossen»* melden, dass dies blos eine Maske ist. Die *Notice* rührt von dem *homme de confiance* des Ducs her, einem Sieur Demarteau (den Brockhaus später im Verdacht hatte, selbst um den Nachdruck des *Lettre* gewusst zu haben), ist aber vom Duc selbst corrigirt und gewiss dictirt. Der Avant-propos ist aber weder vom Duc noch von Demarteau, sondern von andern grossen deutschen Geschichtschreibern, deren Namen ich aber nicht nennen darf. — So will der Duc auch haben, dass ich auf meiner *Lettre à Wellington* auf dem Titel nicht den Namen Wellington's drucken soll. Dieser Caprice muss ich mich unterwerfen. Sie haben es aber nicht nöthig. Diese *Lettre* habe ich aber unmittelbar vom Duc selbst.“

Joseph Fouché, Herzog von Otranto, geb. 29. Mai 1763 zu Nantes, zuerst Lehrer, dann Advocat und Polizeidirector, 1813 Generalgouverneur von Illyrien, unter Ludwig XVIII. Gesandter in Dresden, später infolge des Decrets gegen die Königsmörder verbannt, starb 26. Dec. 1820 in Linz.

Friedrich Ferdinand Hempel.

†Ein Paar mercantilische Stachelnüsse. Zur Messe gebracht von Spiritus Asper. Altenburg und Leipzig: F. A. Brockhaus. 1816.

8. Preis: 6 Ngr.

Ueber den Verfasser s. S. 51.

Wenzel Lembert.

Dramatische Spiele von Lembert. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1816.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und Seite 7—344. Preis: 25 Ngr.

Enthält: „Der Ehemann in der Klemme“ (Lustspiel), „Professor Hackler, oder Er nimmt alles übel“ (Lustspiel), „Die Verwandten des Gross-Veziers“ (Posse), „Der Gemahl von ungefähr“ (Lustspiel), und „Die verbündeten Truppen in Frankreich“ (Schauspiel).

Wenzel Lembert, mit seinem eigentlichen Familiennamen Tremler, geb. zu Prag 1780, wirkte seit 1817 als Schauspieler an der Hofbühne zu Wien, wo er um 1838 starb. Er ist als Dichter zahlreicher bühnengerechter Theaterstücke bekannt, welche ihrerzeit in den österreichischen Ländern gern gesehen wurden.

Eduard Ludwig Löbenstein-Löbel.

Die Anwendung und Wirkung der Weine in lebensgefährlichen Krankheiten und deren Verfälschungen. Nach eignen Ansichten und Erfahrungen, bearbeitet von D. Eduard Löbenstein-Löbel, Grossherzoglich Weimarischem Medizinalrathe, ausserordentlichem Professor der Medizin,

Mitgliede der lateinischen gelehrten und mineralogischen Gesellschaft zu Jena, correspondirendem Mitgliede der Wetterauischen Gesellschaft für die gesammte Naturkunde zu Hanau, wie auch correspondirendem Mitgliede der physicalisch-medizinischen Gesellschaft zu Erlangen u. s. w. — Vino aluntur vires, sanguis calorque hominum. Plinius. — Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1816.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite V—VIII, 180 Seiten und 4 unpaginirte Seiten Druckfehlerverzeichniss und Anzeige der Allgemeinen medizinischen Annalen. Preis: 25 Ngr.

Eduard Löbenstein-Löbel, deutscher Arzt, geb. 1779 zu Lübben in der Niederlausitz, wurde 1811 ausserordentlicher Professor der Medicin zu Jena, erhielt 1814 den Titel als sachsen-weimarischer Medicinalrath und starb 16. April 1819 zu Jena.

Adam Heinrich Müller.

Versuche einer neuen Theorie des Geldes mit besonderer Rücksicht auf Großbritannien. Von Adam Müller. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1816.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 308 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Das obige Werk sollte ursprünglich bei Schaumburg in Wien erscheinen; die Vorräthe gingen jedoch noch vor der Vollendung an F. A. Brockhaus über.

Franz I., Kaiser von Österreich. [Vignette.] Wien und Leipzig, bei Carl Gerold und F. A. Brockhaus. 1816.

8. 4 Seiten Titel und Seite 5—59. Preis: 8 Ngr.

Gleichzeitig der erste Aufsatz der „Zeitgenossen“. In diesem, besondern Abdruck sind mehre den Sinn ganz entstellende Druckfehler verbessert.

Adam Heinrich Müller, Ritter von Nittersdorf, als Schriftsteller gewöhnlich blos Adam Müller genannt, war 30. Juni 1779 zu Berlin geboren, kam in nähere Beziehungen zu Gentz, der grossen Einfluss auf ihn gewann, und trat 1805 in Wien zum Katholicismus über. Später lebte er 1815—27 als österreichischer Generalconsul zu Leipzig, und war dann im österreichischen Ministerium des Auswärtigen zu Wien thätig, bis er 17. Jan. 1829 daselbst starb. Im Jahre 1826 ward er vom Kaiser von Oesterreich in den erbländischen Ritterstand erhoben. Er hat mehre politische und volkswirthschaftliche Schriften veröffentlicht.

Amelia Opie.

Darstellungen aus dem wirklichen Leben von Mistriß Opie.

Erster Band. Zwei Erzählungen: 1. Der Schein ist gegen sie. 2. Augustin und sein Weib. Uebersetzt von Henriette Schubart. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1816.

I. 4 Seiten Titel, Seite 1—294, 2 Seiten Schmuztitel und Seite 295—442.

Zweiter Band. Zwei Erzählungen: 1. Die geheimnißvolle Fremde. 2. Lady Anne und Lady Johanne. Uebersetzt von Henriette Schubart. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1816.

II. 4 Seiten Titel, Seite 1—148, 2 Seiten Schmuztitel und Seite 151—396.

8. Preis des Bandes: 1 Thlr. 10 Ngr.

Bilden den dritten und vierten Band der „Bibliothek neuer Englischer Romane“, s. S. 46.

Ueber Amelia Opie und Henriette Schubart s. S. 47.

Johann Friedrich Pierer.

Medizinisches Realwörterbuch zum Handgebrauch practischer Aerzte und Wundärzte und zu belehrender Nachweisung für gebildete Personen aller Stände. Herausgegeben von D. Johann Friedrich Pierer, H. S. Hofrathe, Amts- und Stadtphysicus zu Altenburg.

Erste Abtheilung. Anatomie und Physiologie. Erster Band. A. B. 1816. Zweiter Band. C—E. 1818. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. — A. u. d. T.: Anatomisch-physiologisches Realwörterbuch zu umfassender Kenntniß der körperlichen und geistigen Natur des Menschen im gesunden Zustande. Herausgegeben von D. Johann Friedrich Pierer, H. S. Hofrathe, Amts- und Stadtphysicus zu Altenburg. Erster Band. A. B. 1816. Zweiter Band. C—E. 1818. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus.

I. 8 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Mitarbeiter an diesem Bande und deren Artikel", Seite VII—XXIV und 936 Seiten.

II. 8 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Mitarbeiter an diesem Bande und deren Artikel", Seite VII—XII und 864 Seiten.

Dritter Band. F—Ha. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.

III. 8 Seiten Titel, Seite V—X und 930 Seiten.

Medizinisches Realwörterbuch zum Handgebrauch practischer Aerzte und Wundärzte und zu belehrender Nachweisung für gebildete Personen aller Stände. Herausgegeben von D. Johann Friedrich Pierer, H. S. Hofrathe, Amts- und Stadtphysicus zu Altenburg und D. Ludwig Choulant, practischem Arzte daselbst. Erste Abtheilung. Anatomie und Physiologie. Vierter Band. He—L. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821. — A. u. d. T.: Anatomisch-physiologisches Realwörterbuch zu umfassender Kenntniß der körperlichen und geistigen Natur des Menschen im gesunden Zustande. Herausgegeben von D. Johann Friedrich Pierer, H. S. Hofrathe, Amts- und Stadtphysicus zu Altenburg und D. Ludwig Choulant, practischem Arzte daselbst. Vierter Band. He—L. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

IV. 8 Seiten Titel, Seite V—X und 906 Seiten.
8. Preis: 15 Thlr., auf Schreibpapier 18 Thlr.

Die Fortsetzung, Band 5—8, erschien 1823—29 im Verlage des Literatur-Comptoirs (H. A. Pierer) zu Altenburg, in den auch der erste bis vierte Band übergegangen sind.

Johann Friedrich Pierer, geb. 22. Jan. 1767 zu Altenburg, liess sich daselbst 1790 als Arzt nieder, wurde 1792 Landphysikus, 1814 Stadt- und Amtsphysikus, 1823 Vorstand der Medicinalcommission, 1826 Obermedicinalrath und consultirender Leibarzt des Herzogs und starb 21. Dec. 1832. Nachdem er 1791 die Richter'sche Hofbuchdruckerei in Altenburg erkauft, begründete er 1801 daselbst auch ein buchhändlerisches Geschäft, welches er 1816 an Brockhaus abtrat; doch nahm er dasselbe 1823 unter der Firma „Literatur-Comptoir" wieder auf und vererbte es auf seinen Sohn Heinrich August Pierer.

Ludwig Choulant, ein besonders um die Geschichte der Medicin verdienter deutscher Arzt, geb. 12. Nov. 1791 zu Dresden, ging auf Einladung Pierer's 1817 nach Altenburg, wo er diesen bei seinen literarischen Arbeiten unterstützte. 1821 wandte er sich wiederum nach Dresden, erhielt hier 1823 eine Professur an der Medicinisch-chirurgischen Akademie und 1842 das Directorat derselben, ward hierauf Medicinalreferent im Ministerium des Innern und Geh. Obermedicinalrath und starb daselbst 18. Juli 1861.

Georg Jonathan Schuderoff.

Klarer Bericht an das deutsche Volk über die Befreiungen der protestantischen Geistlichkeit von bürgerlichen Leistungen und Lasten von Jonathan Schuderoff Superintendenten und Oberpfarrer in Ronneburg. — Habe ich unrecht geredet, so beweise es; habe ich aber recht geredet, warum schlägst du mich? Jesus Christus. — Leipzig und Altenburg, bei F. A. Brockhaus. 1816.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—VIII und 127 Seiten. Preis: 18 Ngr.

Ein Schriftchen, welches, gemäss dem preussischen Cabinetsbefehl von 1815, auch für die kleinern Staaten des protestantischen Deutschland Befreiung der Geistlichkeit von bürgerlichen Lasten und Leistungen verlangt.

Georg Jonathan Schuderoff, geb. zu Gotha 24. Oct. 1766, gest. 31. Oct. 1843 als Geh. Consistorialrath zu Altenburg, einer der namhaftesten Vertreter der rationalistischen Theologie.

Georg Ludwig Peter Sievers.

Ueber Madame Catalani-Valabregue als Sängerin, Schauspielerin und mimische Darstellerin. Von D. G. L. P. Sievers (in Paris.) (Preis 5 Gr. oder 27 Xr.) Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1816.

8. 2 Seiten Titel und Seite 3—31. Preis: 8 Ngr.

Ein (jedoch nicht wörtlich stimmender) Sonderabdruck aus den „Zeitgenossen", Bd. 1, Abth. 3, S. 113—132.

Georg Ludwig Peter Sievers, geb. um 1775 in Braunschweig, lebte in verschiedenen Städten Deutschlands, längere Zeit auch in Paris und Rom. Die Zeit seines Todes ist unbekannt. Man hat von ihm mehre Schauspiele und Romane.

Jean Charles Léonard Simonde de Sismondi.

Die Literatur des südlichen Europa's von J. C. L. Simonde Sismondi. Deutsch herausgegeben und mit Anmerkungen begleitet von Ludwig Hain. In zwei Bänden. Erster Band: Die altfranzösische und italienische Literatur. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1816. Zweiter Band: Die spanische und portugiesische Literatur. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.

I. 4 Seiten Titel, 752 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss des ersten Bandes".

II. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „An die Leser" und „Inhaltsverzeichniss des zweiten Bandes" und 772 Seiten.

8. Preis: 6 Thlr.

Titel des Originals: „*Littérature du midi de l'Europe*" (Paris, Treuttel et Würtz, 1813, 4 vols., 8.).

Jean Charles Léonard Simonde de Sismondi, geb. 9. Mai 1773 zu Genf, Beamter in seiner Vaterstadt, Geschichtschreiber, gest. daselbst 25. Juni 1842.

Ueber Ludwig Hain s. S. 32.

Spencer Smith's Befreiung.

Merkwürdige Geschichte der Befreiung der Mrs. Spencer Smith aus französischer Gefangenschaft zu Venedig, im Jahre 1806, durch den Marquis de Salvo, einen jungen Sicilianer; desgleichen ihrer Flucht durch Tyrol, Steyermark, Böhmen, Polen und Liefland nach England. Aus dem Englischen übersetzt von Henriette Schubart. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1816

12. 2 Seiten Titel, Seite V—XXIV und 226 Seiten. Preis: 25 Ngr.

Ueber Henriette Schubart s. S. 47.

Taschen-Encyklopädie.

Deutsche Taschen-Encyklopädie oder Handbibliothek des Wissenswürdigsten in Hinsicht auf Natur und Kunst, Staat und Kirche, Wissenschaft und Sitte.

In alphabetischer Ordnung. Vier Theile mit 50 Kupfern. — Summa sequar fastigia rerum.

Erster Theil A—D mit 11 Kupfern. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1816.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 644 Seiten, 16 unpaginirte Seiten „Verzeichniss der im ersten Theil enthaltenen Artikel“ und „Einige Zusätze und Verbesserungen“, 1 Tabelle und 11 Kupfer.

Zweiter Theil E—K mit 15 Kupfern. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1816.

II. 4 Seiten Titel, 724 Seiten, 16 unpaginirte Seiten „Verzeichniss der im zweiten Theile enthaltenen Artikel“ und 15 Kupfer.

Dritter Theil L—R mit 12 Kupfern. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1818.

III. 4 Seiten Titel, 765 Seiten, 10 unpaginirte Seiten „Verzeichniss der im dritten Theile enthaltenen Artikel“ und 12 Kupfer.

Vierter Theil S—Z mit 12 Kupfern nebst einem Anhang. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1820.

IV. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV, 658 Seiten, 12 unpaginirte Seiten „Verzeichniss der im vierten Theile enthaltenen Artikel“ und „Druckfehler und Berichtigungen“; 45 Seiten „Encyklopädische Tafeln und Realregister zur Uebersicht und Verbindung der in der Handbibliothek des Wissenswürdigsten enthaltenen Artikel. Als Anhang zur deutschen Taschen-Encyklopädie, in 4 Theilen“ und 12 Kupfer.

12. Preis: 8 Thlr.

Ein Werk, durch ähnliche in England herausgekommene und mit Beifall aufgenommene Encyklopädien angeregt. Es sollte, wie der Herausgeber, Professor Friedrich Christian August Hasse (geb. 4. Jan. 1773 in Rehfeld bei Herzberg, gest. in Leipzig 6. Febr. 1848), in der „Vorerinnerung“ sagte, „eine Handbibliothek des Wissenswürdigsten, in Hinsicht auf Natur, Kunst, Wissenschaft, Glauben, Sitte und Humanität, innerhalb des Doppelkreises, der das geistige Leben der Menschheit umschliesst — Staat und Kirche“, sein und zwar „insbesondere für solche, denen es an Büchern und an andern Hülfsmitteln der Literatur fehlt“.

Die Kupfer bringen Abbildungen aus der Zoologie, Botanik, Mineralogie, Chemie, Physik, den angewandten Wissenschaften u. s. w., soweit sie zur Erläuterung des Textes gehören.

Karl Heinrich Georg Venturini.

Rußlands und Deutschlands Befreiungskriege von der Franzosen-Herrschaft unter Napoleon Buonaparte in den Jahren 1812—1815. Von D. Carl Venturini.

Erster Theil. Krieg in Rußland 1812. Mit Sechs Kupfern und einer Karte. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1816.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXII, 502 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“, 6 Kupfer und „Charte des Kriegsschauplatzes in Russland“.

Zweiter Theil. Krieg in Deutschland 1813. Mit Kupfern. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1816.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—XXII und 599 Seiten, 3 Kupfer und „Charte des Kriegsschauplatzes zwischen der Weichsel und dem Rheine“.

Dritter Theil. Krieg in Frankreich und Italien 1814. Mit sechs Kupfern und einer Karte. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1818.

III. 4 Seiten Titel, Seite V—XX, 548 Seiten, 6 Kupfer und „Karte zu den Feldzügen 1814 und 1815“.

Vierter Theil. Krieg im Niederlande, Frankreich und Italien. — Pessimum inimicorum genus, laudantes! Tacit. — Mit sieben Kupfern. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.

IV. 2 Seiten Titel, XVI Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler", 652 Seiten und 7 Kupfer.

8. Preis: 10 Thlr. 20 Ngr.

Karl Heinrich Georg Venturini, deutscher Geschichtschreiber, geb. 30. Jan. 1768 zu Braunschweig, 1807—44 Pastor zu Hordorf, gest. 25. Mai 1849 zu Scheppenstedt, hauptsächlich bekannt durch „Natürliche Geschichte des grossen Propheten von Nazareth" (4 Thle., Bethlehem 1806) und die Fortsetzung der von Bredow begonnenen „Chronik des 19. Jahrhunderts" (34 Bde., Altona und Leipzig 1808—37). — Die Kupfer bestehen theils aus Porträts, theils aus (colorirten) Abbildungen von Soldaten der verschiedenen Armeen und Scenen aus jenen Kriegen.

Ehre und Wahrheit für Friedrich Wilhelm, den verewigten Herzog von Braunschweig-Lüneburg ꝛc. Eine aus den besten Quellen geschöpfte biographische Skizze dieses Helden von einem vaterländischen Geschichtschreiber. (Aus den Zeitgenossen besonders abgedruckt.) — Habe ich übel geredet, so beweise es, daß es böse sey! — Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1816.

8. 2 Seiten Titel, Seite 3—58. Preis: 10 Ngr.

Gottlob Heinrich Adolf Wagner.

Theater von Adolph Wagner. Leipzig und Altenburg. F. A. Brockhaus. 1816.

8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Zueignung an Antonia Giovini", 2 unpaginirte Seiten „Inhalt" und Seite 7—331. Preis: 25 Ngr.

Enthält die Lustspiele „Umwege" und „Hinterlist" und die dramatischen Spiele „Liebesnetze", „Ein Augenblick".

Gottlob Heinrich Adolf Wagner, Schriftsteller und Uebersetzer, geb. zu Leipzig 1774, starb zu Grossstädteln bei Leipzig 1. Aug. 1835.

Karl Ludwig von Woltmann.

Politische Blicke und Berichte von Karl Ludwig von Woltmann. Erster Theil. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1816.

8. 6 Seiten Titel, Seite 7—236. Preis: 1 Thlr.

Essays geschichtlichen, socialpolitischen und literarischen Inhalts. Der als Geschichtschreiber berühmte Verfasser, Karl Ludwig von Woltmann, geb. 9. Febr. 1770 zu Oldenburg, Professor zu Jena, dann Diplomat, hanseatischer Ministerresident zu Berlin, starb 19. Juni 1817 in Prag. Das Werk wurde nicht fortgesetzt.

Zeitgenossen.

Zeitgenossen. Biographieen und Charakteristiken.

Erster Band. [I—IV.] Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1816.

Jeder Band besteht aus vier Abtheilungen und umfasst:

I. 1. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des ersten Bandes" und „Druckfehler im ersten Band", Seite V—XXXII, 2 Seiten Schmuztitel und Seite 3—184.

I. 2. 2 Seiten Schmuztitel und Seite 3—207.

I. 3. 2 Seiten Schmuztitel, Seite 3—191, 1 unpaginirte Seite „Rudolstadt

1816, gedruckt in D. C. P. Fröbels Hofbuchdruckerei“ und XXXII Seiten „Beilagen. (Pièces justificatives.)“

I. 4. 2 Seiten Schmuztitel, Seite 3—199 und 1 unpaginirte Seite „Rudolstadt 1816, gedruckt in D. C. P. Fröbels Hofbuchdruckerei“.

Zweiter Band. (V—VIII.) Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1818.

II. 5. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des zweiten Bandes“, 2 Seiten Schmuztitel, Seite 3—183 und 1 unpaginirte Seite „Rudolstadt 1816, gedruckt in D. C. P. Fröbels Hofbuchdruckerei“.

II. 6. 2 Seiten Schmuztitel, Seite 3—191 und 1 unpaginirte Seite „Rudolstadt 1817, gedruckt in D. C. P. Fröbels Hofbuchdruckerei“.

II. 7. 2 Seiten Schmuztitel, Seite 3—199 und 1 unpaginirte Seite „Rudolstadt 1817, gedruckt in D. C. P. Fröbels Hofbuchdruckerei“.

II. 8. 2 Seiten Schmuztitel und 192 Seiten.

Dritter Band. (IX—XII.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1818.

III. 9. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des dritten Bandes“, 2 Seiten Schmuztitel und Seite 3—200.

III. 10. 2 Seiten Schmuztitel und Seite 3—207.

III. 11. 2 Seiten Schmuztitel und Seite 3—196.

III. 12. 2 Seiten Schmuztitel und Seite 7—182.

Zeitgenossen. Biographien und Charakteristiken.

Vierter Band. (XIII—XVI.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.

IV. 13. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des vierten Bandes“, 2 Seiten Schmuztitel und 202 Seiten.

IV. 14. 2 Seiten Schmuztitel und Seite 3—208.

IV. 15. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort“ und Seite 7—202.

IV. 16. 2 Seiten Schmuztitel und Seite 3—186.

Fünfter Band. (XVII—XX.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1820.

V. 17. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des fünften Bandes“, 2 Seiten Schmuztitel, Seite 3—199 und 6 Seiten „An Herrn Hofrath Müllner in Weissenfels. (Aus dem vierten Stück des Hermes abgedruckt.)“

V. 18. 2 Seiten Schmuztitel, Seite III—XVI und 176 Seiten.

V. 19. 2 Seiten Schmuztitel und Seite 3—215.

V. 20. 2 Seiten Schmuztitel, Seite III—VIII und 206 Seiten.

Sechster Band. (XXI—XXIV.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

VI. 21. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des sechsten Bandes“, 2 Seiten Schmuztitel und Seite 3—188.

VI. 22. 2 Seiten Schmuztitel und Seite 3—192.

VI. 23. 2 Seiten Schmuztitel und Seite 3—210.

VI. 24. 2 Seiten Schmuztitel und Seite 3—116.

Den Schluss des sechsten Bandes bildet:

Alphabetisches Repertorium über den Inhalt der Zeitgenossen; Erste Reihe: Band I—VI. (jeder Band in 4 Heften) oder Heft I—XXIV. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

2 Seiten Titel, LXXVII Seiten und 1 unpaginirte Seite „Altenburg, gedruckt in der Hofbuchdruckerei“.

8. Preis jedes Heftes 1 Thlr.

Zeitgenossen. Biographien und Charakteristiken. Neue Reihe.

Erster Band. (Heft I—IV.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

I. 1. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des ersten Bandes. (Neuer Reihe.)“ und 216 Seiten.

I. 2. 200 Seiten.

I. 3. 175 Seiten.

I. 4. 205 Seiten.

Zweiter Band. (Heft V—VIII.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1822.

II. 5. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des zweiten Bandes. (Neuer Reihe.)“ und 184 Seiten.
II. 6. 191 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler“.
II. 7. 190 Seiten.
II. 8. 178 Seiten.

Dritter Band. (Heft IX—XII.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1823.

III. 9. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des dritten Bandes. (Neue Reihe.)“ und 204 Seiten.
III. 10. 183 Seiten.
III. 11. 186 Seiten.
III. 12. 179 Seiten.

Vierter Band. (Heft XIII—XVI.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1824.

IV. 13. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des vierten Bandes. (Neue Reihe.)“, 184 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler in der ersten Abtheilung der Biographie der Herzogin von Kurland“.
IV. 14. 178 Seiten.
IV. 15. 167 Seiten.
IV. 16. 187 Seiten.

Fünfter Band. (Heft XVII—XX.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1826.

V. 17. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des fünften Bandes. (Neue Reihe.)“ und 194 Seiten.
V. 18. 204 Seiten.
V. 19. 219 Seiten.
V. 20. 189 Seiten.

Sechster Band. (Heft XXI—XXIV.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1827.

VI. 21. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des sechsten Bandes. (Neue Reihe.)“, 185 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler“.
VI. 22. 188 Seiten.
VI. 23. 181 Seiten.
VI. 24. 86 Seiten.

Den Schluss des sechsten Bandes bildet:

Alphabetisches Repertorium über den Inhalt der Zeitgenossen. Neue Reihe. Band I.—VI. (jeder in 4 Heften) oder Heft I.—XXIV. (der gesammten Folge XXV.—XLVIII.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1828.

4 Seiten Titel und LX Seiten.
8. Preis jedes Heftes 1 Thlr.

Zeitgenossen. Ein biographisches Magazin für die Geschichte unserer Zeit. Dritte Reihe. Herausgegeben unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung von Friedrich Christian August Hasse, Professor der historischen Hülfswissenschaften an der Universität zu Leipzig.

Erster Band. (Nr. I—VIII.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1829.

I. 1. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 98 Seiten.
I. 2. Seite 1—96, 2 unpaginirte Seiten „Biographische Literatur“ und Seite 101—107.
I. 3. 104 Seiten.
I. 4. 104 Seiten.
I. 5. 6. 182 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler in der Biographie Maximilian Jos. Königs von Baiern“.
I. 7. 104 Seiten.
I. 8. 103 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Elisabeth Benger“.

Zweiter Band. (Nr. IX—XVI.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1830.

II. 9. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 112 Seiten.
II. 10. 104 Seiten.
II. 11. 104 Seiten.
II. 12. 100 Seiten.

II. 13. 14. 188 Seiten.
II. 15. 104 Seiten.
II. 16. 103 Seiten.

Dritter Band. (Nr. XVII—XXIV.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1831.

III. 17. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 104 Seiten.
III. 18. 104 Seiten.
III. 19. 96 Seiten.
III. 20. 21. 195 Seiten.
III. 22. 100 Seiten.
III. 23. 24. 200 Seiten.

Vierter Band. (Nr. XXV—XXXII.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1833.

IV. 25. 26. 4 Seiten Titel, Seite V—VII und 186 Seiten.
IV. 27. 28. 190 Seiten.
IV. 29. 100 Seiten.
IV. 30. 31. 195 Seiten.
IV. 32. 99 Seiten.

Fünfter Band. (Nr. XXXIII—XL.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1836.

V. 33. 34. 4 Seiten Titel, Seite V—VII und 205 Seiten.
V. 35. 36. 200 Seiten.
V. 37. 104 Seiten.
V. 38. 100 Seiten.
V. 39. 40. 190 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen“.

Sechster Band. (Nr. XLI—XLVIII.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841.

VI. 41. 42. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 203 Seiten.
VI. 43. 44. 192 Seiten.
VI. 45. 46. 212 Seiten.
VI. 47. 48. 109 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Den Schluss des sechsten Bandes bildet:

Alphabetisches Repertorium über den Inhalt der Zeitgenossen. Dritte Reihe. Band I—VI (jeder in 8 Heften), oder Heft I—XLVIII. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841.

4 Seiten Titel und LXXVI Seiten.
8. Preis jedes Heftes einzeln 15 Ngr., jedes Doppelheftes 1 Thlr.

Aus den Zeitgenossen wurde besonders abgedruckt:

(Müller, Ad.) Franz I. Kaiser von Oesterreich, s. unter dem Jahre 1816.
(Venturini, K. H. G.) Ehre und Wahrheit für Friedrich Wilhelm, den verewigten Herzog von Braunschweig-Lüneburg etc., s. unter dem Jahre 1816.
Sievers, G. L. Pt. Ueber Madame Catalani-Valabregue etc., s. unter dem Jahre 1816.
Arnoldi, Jshs. von. Wilhelm I. von Oranien, König der Niederlande, s. unter dem Jahre 1817.
Friedrich II., König von Würtemberg, s. unter dem Jahre 1817.
Friedrich, König von Würtemberg, s. unter dem Jahre 1819.
Krafft, K. W. Aubin Louis Millin, s. unter dem Jahre 1819.
(Benzenberg, J. F.) Die Verwaltung des Staatskanzlers Fürsten von Hardenberg, s. unter dem Jahre 1821.
Kurzer Lebensumriss des Grafen Friedrich Leopold zu Stolberg, s. unter dem Jahre 1821.
Krämer, A. Carl Theodor, Reichsfreiherr von Dalberg, letzter Churfürst von Mainz etc., s. unter dem Jahre 1821.
(Cramer, F.) Leben des Grafen Ludwig Friedrich Victor Hans von Bülow etc., s. unter dem Jahre 1821.
(Benzenberg, J. F.) Friedrich Wilhelm der Dritte, s. unter dem Jahre 1821.
Biographie Friedrich Maximilian Samson Schöll's, s. unter dem Jahre 1821.
Tiedge, Cp. A. Anna Charlotte Dorothea, letzte Herzogin von Kurland, s. unter dem Jahre 1823.
Johann VI., König von Portugal, s. unter dem Jahre 1827.
Voigt, Johs. Das Leben des königlich preussischen Staatsministers Friedrich

Ferdinand Alexander Reichs-Burgrafen und Grafen zu Dohna-Schlobitten etc., s. unter dem Jahre 1833.

Süssmilch, F. A. August Wilhelm von Trosky's Leben und Wirken für die Niederlausitz etc., s. unter dem Jahre 1833.

Lüttwitz, Freih. von. Biographie des königl. preuss. Staatsministers Freiherrn von Schuckmann, s. unter dem Jahre 1835.

Böttiger, K. W. Karl August Böttiger, königl. sächs. Hofrath, Oberinspector der königl. Alterthumsmuseen zu Dresden etc., s. unter dem Jahre 1837.

Den Plan zur Herausgabe der „Zeitgenossen“, eines Werks von bleibendem Werthe, fasste Friedrich Arnold Brockhaus nach Herstellung des allgemeinen Friedens 1815. Die erste Anregung dazu empfing er durch Schlichtegroll's „Nekrolog der Deutschen“, welcher 1806 den Stürmen der Zeit erliegen musste; allein die Idee desselben wurde von ihm in erweitertem Umfange und unter der Einwirkung ganz anderer, weit günstigerer Verhältnisse aufgefasst. Denn in den „Zeitgenossen“ sollten „nicht blos Verstorbene, sondern auch Lebende vor ihrem Zeitalter nach allen ihren Beziehungen auf dasselbe geschildert werden; nicht blos Gelehrte und Künstler, auch Juristen, Staatsmänner und Helden treten hier in einem getreuen Widerscheine ihres öffentlichen Lebens vor dem grössern Publikum auf“. Während der „Nekrolog“ nur Deutsche schilderte, sollten die „Zeitgenossen“ auch Lebensbeschreibungen von Ausländern bringen. Brockhaus selbst motivirt den Beginn seines Unternehmens mit den Worten: „Es lag nahe, Männer, welche im Sturme der mächtigsten Zeitbewegungen untergingen oder welche die Stürme mit mächtiger Hand beschworen und leiteten, in einem Ehrentempel zu vereinigen, der ihr Andenken erhält und ihre Thaten mit Freimüthigkeit würdigt.“ Ferner sagt er: „Das Verdienst des Privatlebens kann nicht über die Aufnahme unter diese Zeitgenossen entscheiden, sondern nur das öffentliche Leben und die Stellung der handelnden Individuen zur Welt und Menschheit überhaupt gibt den Ausschlag darüber, auf wen die Aufmerksamkeit des Zeitalters geleitet und über wen das öffentliche Urtheil berichtigt werden soll.“ Nach den Grundsätzen seines Unternehmens sollte „überall die höchste historische Glaubwürdigkeit erstrebt werden“, und „das Ganze ein zuverlässiger Beitrag zur Zeitgeschichte sein“.

Von Anfang an war Brockhaus die eigentliche Seele des Unternehmens, namentlich war er bemüht, für dasselbe die tüchtigsten Mitarbeiter zu gewinnen. Die Herausgabe übertrug er dem Professor Friedrich August Koethe (s. S. 12) in Jena, der in der Vorrede sich eingehend über den Plan und Geist des Unternehmens aussprach, aber schon 1818 mit dem achten Hefte (Schluss des zweiten Bandes) zurücktrat. Hierauf übernahm Brockhaus selbst die unmittelbare Leitung, bis er dieselbe, 1822, von geschäftlichen Arbeiten allzu sehr beansprucht, an den als Rechtsgelehrten und Geschichtschreiber bekannten Dr. Friedrich Matthias Gottfried Cramer (geb. 5. Nov. 1779 zu Quedlinburg, gest. 14. Aug. 1836 zu Halberstadt) übertrug. Letzterer war schon im vierzehnten Hefte als Mitarbeiter der „Zeitgenossen“ eingetreten und führte sich als Herausgeber in einem Vorwort zu dem zweiten Hefte des zweiten Bandes der Neuen (zweiten) Reihe ein. Die Redaction der Dritten Reihe wurde von Prof. Hasse in Leipzig (s. oben S. 67) besorgt.

Ursprünglich beabsichtigte Brockhaus nur ausführlichere und in sich abgeschlossene Biographien und Charakteristiken zu bringen. Aber schon im dritten Hefte entschloss er sich zur Beifügung einer besondern Rubrik von kürzern Mittheilungen unter der Aufschrift „Andeutungen zu Biographien und Charakteristiken der Zeitgenossen“, welche auch in den folgenden Heften bis zum Schlusse des dritten Bandes regelmässig wiederkehrten. Später, im ersten Hefte des fünften Bandes, folgen zum Schluss „Kleinere biographische Aufsätze und Charakterskizzen“. Im Verlauf der zweiten Reihe erscheinen nur einmal, am Schlusse des zweiten Heftes des dritten Bandes „Kleinere biographische Aufsätze“. Eine reichere Gliederung zeigt die dritte Reihe, in welcher fast jedes Heft in vier Abtheilungen: Biographie und Charakteristiken, biographische Andeutungen, Miscellen und Anekdoten und biographische Literatur, zerfällt. Einer jeden Reihe ist ein sorgfältig gearbeitetes alphabetisches Repertorium beigegeben.

In dem Werke sind folgende ausführlichere Biographien enthalten:

[Erste Reihe.] Bd. I, Abth. 1: Franz I., Kaiser von Oesterreich. Von T—Z. — C. J. Fox und W^m. Pitt von F. Ch. A. Hasse.

Abth. 2: Karl Theodor Körner von Amad. Wendt. — Carl Wilhelm Ferdinand und Friedrich Wilhelm Herzöge von Braunschweig. Dargestellt von ***. —

Carl Ludwig von Woltmann. Selbstbiographie. — Johann Christoph Gatterer von K. A. Malchus.

Abth. 3: Joseph Fouché Herzog von Otranto. Von K. L. — Jakob Necker. Von A. W. Schlegel. — Angelica Catalani. Von G. L. Pt. Sievers. — Friedrich Konrad Hornemann. Von F. Gli. Crome. — Carl August Malchus. Selbstbiographie.

Abth. 4: Friedrich von Matthisson. Selbstbiographie. — Pius VI. Vom Herausgeber [F. A. Koethe]. — H. Essex Edgeworth von Firmont. Nach dem Französischen von L. Schlosser.

Bd. II, Abth. 5: Fr. Carl Freiherr von Tettenborn. Von C. D. — Carl Franz Dominique von Villers. Von B. A. — Edmund Burke. Von J. Ch. Hüttner. — d'Espréménil und d'Entraigues. Nach dem Französischen von L. Schlosser. — Elisabeth von Frankreich und Ludwig Anton Heinrich von Bourbon Herzog von Enghien. Nach dem Französischen von L. Schlosser.

Abth. 6: Wilhelm Friedrich von Oranien, als König der Niederlande Wilhelm I. Von Johs. von Arnoldi. — Ludwig Timotheus Freiherr von Spittler. Von K. L. von Woltmann. — Gottfried August Bürger. Von O. R. L. — August Wilhelm Iffland. Von P. — — S.

Abth. 7: Friedrich II. König von Würtemberg. — Leopold Friedrich Franz, Herzog zu Anhalt-Dessau. — Ulrich Jaspar Seetzen. — Franz, Freiherr von Haager-Alensteig. — Gallerie der vorzüglichsten jetzt lebenden Pariser Schauspieler. Von G. L. Pt. Sievers.

Abth. 8: Johannes von Müller. Von Rdf. H. Bhd. v. Bosse. — Bory de St. Vincent. Von W. Körte. — Gottfried Christoph Beireis. Von Dr. J.. J.. H.. Bücking. — Johann Eustach Graf von Schlitz genannt von Goertz. Von Johs. von Arnoldi. — Jean Paul Friedr. Richter. Von Kr. Bj. Meissner.

Bd. III, Abth. 9: Heinrich von Krosigk. Von Henrich Steffens. — Friedrich Ludwig Schröders Charakteristik als Bühnenführer, mimischer Künstler, dramatischer Dichter und Mensch von J. F. Schink. — Johann Philipp Kemble. Von J. Ch. Hüttner. — Johannes Müller. Grundzüge aus dem Bilde seines Lebens von F. A. Koethe. — Biographische Skizze des Herzogs von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Beck Friederich Carl Ludewig, nebst einer historischen Uebersicht des fürstlichen Hauses Holstein-Beck, von K. Reinhard. — Ueber den Charakter und die Werke der Frau von Stael, von K. Jul. Schütz. — Carl, Erzherzog von Oesterreich. Von C. F. v. N.

Abth. 10: Franz Joseph Freiherr von Albini. Von L. v. C. — Graf Neidhart von Gneisenau. Von J. F. B. — Generallieutenant Freyherr von Ochs. Von C. B. T. — Charlotte, Prinzessin von Wales. Von Rdf. H. Bhd. von Bosse. — Leopold, Herzog von Coburg. Von Rdf. H. Bhd. von Bosse. — Frau von Krüdener.

Abth. 11: Elisa von der Recke, geborne Reichsgräfin von Medem. Von T. — Johannes von Arnoldi. Von **. — Heinrich I. König von Hayti. Von Dr. Pfeilschifter. — Carl Maria von Weber.

Abth. 12: Emanuel August Dieudonné Graf von Las Casas oder Las Cases, Begleiter Napoleons nach der Insel St. Helena. Nach authentischen Mittheilungen von C. L. D. M. R.; nebst Las Casas Sendschreiben an Lucian Bonaparte, enthaltend einen genauen und authentischen Bericht über die Reise, den Aufenthalt, die Lebensweise und die Behandlung Napoleons auf St. Helena; aus der bisher noch ungedruckten Originalhandschrift des Verfassers übersetzt und hier zum ersten male bekannt gemacht. Begleitet von einem Vorworte des Herausgebers der Zeitgenossen. — Franz Horner, Esq. Mitglied des brittischen Parliaments; von Ad. Müller. — Franz Anton Graf von Kolowrat-Liebsteinsky. Von F. W. N. — August Apel. Von A. W.

Bd. IV, Abth. 13: Rudolf Ackermann. Von J. Ch. Hüttner. — Gerhard und Karl von Kügelgen. Von H. Z. — Emanuel Godoy Alvarez de Faria. Von Rdf. H. Bhd. von Bosse. — Johann Martin Miller. Von K. R. — Baron Felix Desportes. Einer der achtunddreissig aus Frankreich Verbannten. — Johann Nicolaus Forkel. Von J. L. Cr. — Gysbert Carl Graf von Hogendorp. Von Dr. Johs. von Arnoldi. — Friedrich, König von Würtemberg. Aus dem Edinburgh Review übersetzt. Mit einem Vorwort des Herausgebers.

Abth. 14: August Ludwig von Schlözer. Von B. A. — Frau Doctor Dorothea von Rodde, geborne von Schlözer. Von B. A. — Jakob Necker von C—r. — Henrich Steffens von W. — Don Juan Antonio Llorente. — Johann Friedrich Cotta. — Madame Florissent, bekannter unter dem Namen: Mistress Billington.

Abth. 15: Aubin Louis Millin. Geschildert von K. W. Kraft; mit Skizzen zu Millin's Schilderung von K. A. Böttiger. — Sir Samuel Romilly von S—r. — Friedrich von Schiller. Von D. — D. Charles Burney von H—r.

Abth. 16: Lord Liverpool, Erster Minister von Grossbritannien. Von H—r. — James Perry, Herausgeber der ersten englischen Oppositions-Zeitung *The Morning Chronicle.* Von H—r. — Johann Meermann, Freiherr von Dalem. Von K. F. Cramer. — Richard Watson, Bischof von Landaff. — Graf Joseph von Zurlo. — Ritter von Wiebeking, K. Baierischer wirklicher Geheimerrath. — Antoine Jacques Claude Joseph Graf Boulay de la Meurthe.

Bd. V, Abth. 17: Michael Speransky. — Johann Tweddell. — Joseph Weigl. — Christian Wilhelm Lamoignon de Malesherbes. — Georg Heinrich Nöhden. — Gaspard Monge (frei nach Düpin).

Abth. 18: Frau von Stael, geborne Necker. Nach Frau von Necker de Saussure von W. Adf. Lindau.

Abth. 19: Die französischen Staatsminister unserer Tage. [Enthält: Einleitung. Decazes. Richelieu. Dessolles. de Serre. Siméon. Pasquier. Louis. Roy. St. Cyr. Latour-Maubourg. Portal. Schlusswort.] — Marquis von Hastings. Von H—r. — Friedrich Karl von Strombeck. Von C—r. — Johann Joseph Görres. Von M.

Abth. 20: Napoleon Buonaparte. Nach Jullian. Nebst einem Vorwort der Redaction.

Bd. VI, Abth. 21: Wilhelm Georg Friedrich, Prinz von Oranien-Nassau von Johs. v. Arnoldi. — Carl Justus von Gruner von F. C—r. — Fürst Wrede, königlich baierischer Feldmarschall. Von V— —f. — Richard Lovell Edgeworth von J. C. H—r. — Friedrich Wilhelm, Graf von Buxhöwden.

Abth. 22: Carl August Fürst von Hardenberg, königlich preussischer Staatskanzler etc. — Friedrich Leopold, Graf zu Stolberg. — William George Browne von H—r. — Richard Brinsley Sheridan. Von S—r.

Abth. 23: Arthur Young. Aus gedruckten Nachrichten von L—u. — Henri Gregoire. Von D—g. — Carl Theodor von Dalberg Fürst-Primas des Rheinischen Bundes und Grossherzog zu Frankfurt. Von A. Krämer.

Abth. 24: Ludwig Friedrich Victor Hanns Graf von Bülow, Königlich Preussischer Staats- und Handels-Minister. — Pius VI. Nach einer Darstellung im Edinburgh Review LXII. — John Wolcot, genannt Peter Pindar. Nach englischen Materialien von L—u. — Sir Humphry Davy, Präsident der Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften in London etc. Nach englischen Materialien von H—m.

Neue [zweite] Reihe. Bd. I, Heft 1: Friedrich Wilhelm der Dritte. Von B—g.

Heft 2: Friedrich Schöll, Königl. Preuss. geh. Ober-Regierungsrath. — Necker nach Auguste de Stael-Holstein. Erste Abtheilung.

Heft 3: Necker nach Auguste de Stael-Holstein. Zweite Abtheilung. — Zur Lebensgeschichte Gustav Adolphs IV. ehemaligen Königs von Schweden, von L. F. von M. — Karoline von Braunschweig-Wolfenbüttel, Königin von Grossbritannien.

Heft 4: Marie Jeanne Philippon-Roland. Erinnerungen aus ihrem Leben. Im Gefängnisse von ihr selbst geschrieben. — Moritz August von Thümmel. Von L. W. Weissenborn. — Georg III. König von Grossbritannien und Irland u. s. w. Von N—r.

Bd. II, Heft 5: Ali, Pascha von Janina. — Anton Mesmer. (Nach Biot in der Biographie universelle.) — Moses Mendelssohn. (Nach Dr. Friedländer in der Biographie universelle.) — von Parrot, vorm. Kön. Würtembergischer Hofkammer-, Berg-, und Saline-Departements-Director. — Pietro Bonaventura Metastasio. (Nach de Sevelinges in der Biographie universelle.) — Nevil Maskelyne. (Nach Delambre in der Biographie universelle.) — Benjamin West, Präsident der königlichen Akademie in London. Von N—r. — Johann Bernhard Merian. (Nach Usteri in der Biographie universelle.) — Joseph Banks, Ritter des Bathordens, Präsident der königl. Societät etc. Von N—r. — Pierre François André Mechain. (Nach Delambre in der Biographie universelle.)

Heft 6: Vorrede (des neuen Herausgebers, Dr. Friedrich Cramer in Halberstadt). — Pauline Christine Wilhelmine, Fürstin zur Lippe, geborne Prinzessin von Anhalt-Bernburg. — Von Kaisenberg, Königlich Preussischer Oberlandesgerichts-Chef-Präsident zu Halberstadt, gegenwärtig als Präsident der Central-Commission zu Mainz. — Salomon Landolt. — Gottfr. Aug. Ludw. Hanstein. — Ludwig Philipp Strack, Landschaftsmahler und herzoglich oldenburgischer Hofmahler.

Heft 7: Friedrich Creuzer. Selbstbiographie. — Theodor Hagemann, Königl. Grossbrittannisch-Hannöverscher Director und Chef der Justiz-Canzlei zu Zelle. — August Friedrich Karl Freiherr von Ziegesar auf Drakendorf, Zöltnitz, Laasdorf, Ilmnitz, Wöllnitz und Rutha, Herzogl. S. Gotha-Altenburgischer wirklicher Geheimerath und Kanzler u. s. w. Dargestellt von F. A. Köthe. — Johann August Hermes, Doctor der Theologie, Konsistorialrath und Oberhofprediger zu Quedlinburg. — Angelika Kaufmann. — Jacques François, Baron de Menou. Von de Baulieu. — Etienne Henry Méhul. Von Sevelinges und Hyacinthe Audiffret.

Heft 8: Ludwig der Achtzehnte, König von Frankreich. — Simon Bolivar, Obergeneral der Independenten von Venezuela und Präsident des Freistaates von Columbia.

Bd. III, Heft 9: Carl Ludwig Wilhelm von Grolman, grossherzoglich hessischer Staatsminister für das Departement des Innern und der Justiz, und Präsident der vereinigten Staatsministerien. — Johann Gottlieb Buhle. — Jean François Marmontel. (Nach der Biographie universelle.) — Granville Sharp. — Henry Grattan, Parlamentsglied für Dublin. — Billaud-Varennes.

Heft 10: Wilhelm der Erste, Kurfürst von Hessen. — Levin August Theophil Graf von Bennigsen, kaiserlich russischer General en Chef. — Johann Friedrich Meyer, königlich grossbritannischer und kurfürstlich braunschweig-lüneburgischer Oberlandesökonomiecommissair. — Abbé Morellet.

Heft 11: Johann Georg Jacobi. — Der Armenier Artemi. Von Rdf. H. Bhd. Bosse. — Die beiden spanischen Generale, Xavier und Francisco Espoz y Mina. — Graf Rapp, französischer Pair, General-Lieutenant, erster Kammerherr des Königs u. s. f. — Wilhelm Ludwig von Eschwege, königlich portugisischer Ingenieur-Obrist u. s. w. — Joseph von Hazzi. — Paul Johann Anselm von Feuerbach. — Johann August Sack, Ober-Präsident von Pommern.

Heft 12: Maria Antoinette Josepha Johanna, Königin von Frankreich. Erste Abtheilung. — Juan Antonio Llorente. — Wilhelm Herschel.

Bd. IV, Heft 13: Dorothea, Herzogin von Kurland. Erste Abtheilung. — Georg Zoega. — Jean François Baron von Bourgoing. — Violette Garrick. — Graf Franz Gabriel de Bray, königl. baierischer Gesandter zu Paris.

Heft 14: Dorothea, Herzogin von Kurland. Zweite Abtheilung. — Maria Antoinette Josepha Johanna, Königin von Frankreich. Zweite Abtheilung. — Michael Speransky.

Heft 15: Heinrich der Erste (Christoph), König von Haiti. — Graf Kleist von Nollendorf, königl. preuss. General-Feld-Marschall. — Johann Centurius Graf von Hoffmannsegg. — Josias Friedrich Christian Löffler. — Jean Jaques Régis Cambacérès, Herzog von Parma. — Friedrich August Wilhelm Spohn. — Theodor Hartleben, grossherzoglich badischer geheimer Regierungsrath.

Heft 16: Lazare-Nicolas-Marguerite Carnot. — Christian Garve. — Mohammed Ali, Vicekönig von Aegypten.

Bd. V, Heft 17: Lord Byron. Von W. Müller. — Christian Conrad Wilhelm von Dohm.

Heft 18: Gabriel Honoré Riquetti, Graf von Mirabeau. — Etwas aus dem Leben des Herrn Gottlob Nathusius in Althaldensleben bei Magdeburg.

Heft 19: Ernst Theodor Amadeus Hoffmann. — Karl Leonhard Reinhold. — Friedrich Justin Bertuch. Von H. Döring. — Abraham Gottlob Werner. —

Heft 20: Johann Daniel Falk. Von R. G. — Friedrich Christoph Schlosser, geh. Hofrath und Professor in Heidelberg. (Selbstbiographie.) — Jacques Louis David. — Johann Baptist Belzoni. — Olaus Gerhard Tychsen.

Bd. VI, Heft 21: Antonio Canova. Von H. Hase. — Pius VII. Erste Abtheilung. — Ludwig Freiherr von Vinke.

Heft 22: Pius VII. Zweite Abtheilung. — Thaddäus Kosciuszko, Polens letzter Oberfeldherr. Von K. Falkenstein. Erste Abtheilung.

Heft 23: Thaddäus Kosciuszko, Polens letzter Oberfeldherr. Von K. Falkenstein. Zweite Abtheilung. — Pius VII. Dritte Abtheilung. — Heinr. Eberh. Gottlob Paulus. — Charles Clement Bervic.

Heft 24: Johann VI., König von Portugal.

Dritte Reihe. Bd. I, Nr. 1: Victor Keller. Biographische Skizze von E. Hm. Jos. von Münch. — John Flaxman. Von H. Hase. — Percy Bysshe Shelley. Von J. Valn. Adrian.

Nr. 2: Vittorio Alfieri. Von F. Köppen. — Willem Bilderdyk. Von Ph. Feit.
Nr. 3: Don Pedro I., Kaiser von Brasilien.
Nr. 4: Friedrich Leopold Günther von Göckingk. Von Cp. A. Tiedge.
Nr. 5, 6: Maximilian Joseph, König von Baiern. Von K. W. Böttiger. — Ludwig Harscher von Almendingen. Von W. von der Nahmer. — Ludwig Heinrich von Jakob. Von G. Jacob. Nebst einer Würdigung seiner schriftstellerischen Verdienste um Philosophie und Staatswissenschaften von K. H. L. Pölitz.
Nr. 7: Edward Jenner. Von L. Choulant. — Wilhelm Hauff. Von Gst. Schwab. — Dorothea von Rodde, geb. von Schlözer. — H. E. Grout de Beaufort.
Nr. 8: Johann Jakob Griesbach. Von Bhd. Rdf. Abeken.

Bd. II, Nr. 9: Joseph Planta. Von K. Falkenstein. — Johann Baptista Brocchi. Von H. Hase.
Nr. 10: Scipio de Ricci. — Freiherr Karl von Zyllnhardt. Von Freiherrn von Weiller. — Abbé Joseph Dobrowsky. Von J.. Ritter von Rittersberg.
Nr. 11: Heinrich August Ottokar Reichard. Von K. F. Cramer. — Louise Brachmann. Von H. Döring.
Nr. 12: Karl von Rotteck. Von E. Hm. Jos. von Münch.
Nr. 13, 14: Bruchstücke aus dem Leben des als Opfer seiner Wissenschaft gefallenen August Friedrich Schweigger. Nebst einem Anhang über den an seinem Grabe gestifteten Verein zur Ausführung eines Leibnitz'schen Missionsplanes. — Johann Heinrich Dombrowski. Von K. Falkenstein. — Johann Georg von Zimmermann. Von H. Döring. — Alberto Nota. — Bengt Lidner.
Nr. 15: Ludewig I., Grossherzog von Hessen. — Friedrich Bouterwek. Von H. Döring. — Ulrich Heinrich Gustav, Freiherr von Schlippenbach. Von Dr. G. Sgm. von Bitterling.
Nr. 16: Johann Heinrich Dombrowski. Nach Chodzko. Von K. Falkenstein. — Wilhelm Heinse. Von F. L—tsch.

Bd. III, Nr. 17: Georg IV. — Bernhard Erasmus Graf von Deroy.
Nr. 18: Leben der A. L. Karschin, geb. Dürbach. Von ihr selbst erzählt in Briefen an Sulzer. Mit Ergänzungen von W. Körte. — Robert Bloomfield. Von J. Valn. Adrian. — Christian Wilhelm Ahlwardt. Von A. Schröder.
Nr. 19: Sir Humphry Davy. Versuch einer Lebensbeschreibung von O. Bhd. Kühn.
Nr. 20, 21: Don Gaspar Melchor de Jove Llanos. Von Vct. Aimé Huber. — Joseph Chlopicki. — Klamer Eberhardt Karl Schmidt.
Nr. 22: Das Brüderpaar Ludwig und Ebenezer Reynier. Von K. Falkenstein. — Joseph Longhi. Von H. Hase.
Nr. 23, 24: Johann Heinrich Pestalozzi, nach ihm selbst und andern geschildert von W.. B.. Mönnich. — Johann Ernst Christian Schmidt. Von K. Buchner. — Johannes Schweighäuser. — Friedrich Hölderlin's Leben, Dichtung und Wahnsinn. Von W. Waiblinger.

Bd. IV, Nr. 25, 26: Joseph Haydn. Von C.. F.. Becker. — Bartholomäus Pacca. Von F. Cramer. — Johann Gottfried Seume. Von H. Döring. — Th. G. von Hippel's Lebenslauf nach aufsteigender Linie. Von Thdr. Mundt.
Nr. 27, 28: Dr. Christian Gottfried Schütz. — Erinnerungen an Christian Garve. In Briefen von Em. Fd. Vogel. Erste Abtheilung.
Nr. 29: Zur Charakteristik des verewigten königlich bairischen Geheimenhofrathes Dr. Christian Friedrich von Glück. — Erinnerungen an Christian Garve. In Briefen von Em. Fd. Vogel. Zweite Abtheilung.
Nr. 30, 31: Das Leben des königlich preussischen Staatsministers Friedrich Ferdinand Alexander Reichs-Burggrafen und Grafen zu Dohna-Schlobitten. Dargestellt von Johs. Voigt. — Georg Christoph Lichtenberg. Von H. Döring. — Lebensbeschreibung des Generals Baron Gustav Moritz Armfelt. Von ihm selbst verfasst. — August Wilhelm von Trosky. Von F.. A.. Süssmilch.
Nr. 32: Walter Scott. Nach englischen Quellen und deutschen Berichten geschildert. Von G. Jacob.

Bd. V, Nr. 33, 34: Ferdinand I., König beider Sicilien. Von K. F. Cramer. Erste und zweite Abtheilung. — Aus meinem Leben. Erfahrungen und Ansichten, zugleich Apologie meines Lebens und Wirkens. Vom Geheimrath Dabelow. — Karl Julius Weber. — Christian Ernst Weisse. — Michael Beer. Von Dr. J.. J.. Sachs in Berlin.
Nr. 35, 36: Ferdinand I., König beider Sicilien. Von K. F. Cramer. Dritte

Abtheilung. — Johann Heinrich von Swinden. — Golenisschtscheff Kutusoff, Fürst Smolenski. Von H. Döring. — Dr. Johann Christian Ludewig Hellwig. — Desmoulins. Von F. Brömel.

Nr. 37: Karl Friedrich Wilhelm von Gersdorff, königl. sächs. Generallieutenant der Cavalerie. Von. K. Falkenstein. — Rasmus Christian Rask.

Nr. 38: Friedrich August Wolf.

Nr. 39, 40: Friedrich von Schuckmann. (Von Freiherrn E. von Lüttwitz.) — Adamantios Korais. Von Thdr. Kind. — Dr. August Hermann Niemeyer. — Johann Fedorowitsch Graf Paskewitsch-Eriwanski, Fürst von Warschau, kaiserl. russischer Generalfeldmarschall und Statthalter des Königreichs Polen.

Bd. VI, Nr. 41, 42: General Lafayette. Von W. Zinkeisen. Erste Abtheilung. — Erinnerungen an August Lafontaine. Von Em. Fd. Vogel.

Nr. 43, 44: Karl August Böttiger. Eine biographische Skizze von dessen Sohn, K. W. Böttiger. — General Lafayette. Von W. Zinkeisen. Zweite Abtheilung.

Nr. 45, 46: General Lafayette. Von W. Zinkeisen. Dritte Abtheilung. — Sir Edward Codrington. Eine biographische Skizze von K. Falkenstein.

Nr. 47, 48: Friedrich Ludwig Weidig. Von K. Buchner. — Don Baldomero Espartero. — Giacomo Meyerbeer. — Franz Joseph Victor Broussais.

1817.

Actenstücke.

Aktenstücke die Aufhebung des Klosters Neuenzelle in der Niederlausitz betreffend. I. Altenburg: F. A. Brockhaus. 1817.
8. 4 Seiten Titel und Seite 5—29. Preis: 8 Ngr.

Annalen.

Allgemeine Medizinische Annalen des neunzehnten Jahrhunderts auf das Jahr 1817. Zweites Jahrzehend. Zweites Quinquennium. Zweiter Jahrgang. Altenburg und Leipzig: F. A. Brockhaus.
II. 2 Seiten Titel, Columne 5—1704 auf 850 Seiten und XXIV Columnen auf 12 Seiten „Repertorium der Allgemeinen Medizinischen Annalen des Jahrs 1817".

1818. Zweites Jahrzehend. Zweites Quinquennium. Dritter Jahrgang. Altenburg und Leipzig: F. A. Brockhaus.
III. 2 Seiten Titel, Columne 5—1712 auf 854 Seiten und XVI Columnen auf 8 Seiten „Repertorium der Allgemeinen Medizinischen Annalen des Jahrs 1818".

1819. Zweites Jahrzehend. Zweites Quinquennium. Vierter Jahrgang. Altenburg und Leipzig: F. A. Brockhaus.
IV. 2 Seiten Titel, Columne 5—1712 auf 854 Seiten und XVI Columnen auf 8 Seiten „Repertorium der Allgemeinen Medizinischen Annalen des Jahrs 1819".
4. Preis des Jahrgangs 6 Thlr. 20 Ngr.

Allgemeine Medizinische Annalen des neunzehnten Jahrhunderts auf das Jahr 1820. Als Einleitung zu Kritischen Annalen der Medizin als Wissenschaft und als Kunst vom dritten Jahrzehende des neunzehnten Jahrhunderts an. Herausgegeben von D. Johann Friedrich Pierer, Herzogl. Sächs. Hofrathe, Stadt- und Amtsphysikus in Altenburg. Leipzig: F. A. Brockhaus.
4. 2 Seiten Titel und 1698 Columnen auf 849 Seiten.

Allgemeine Medizinische Annalen des neunzehnten Jahrhunderts auf das Jahr 1821 oder: Kritische Annalen der Medizin als Wissenschaft und als Kunst vom dritten Jahrzehende des neunzehnten Jahrhunderts an. Herausgegeben von D. Johann Friedrich Pierer Herzogl. Sächs. Hofrathe, Stadt- und Amtsphysikus in Altenburg und D. Ludwig Choulant practischem Arzte daselbst. Leipzig: F. A. Brockhaus.
4. 2 Seiten Titel und Columne 5—1732 auf 864 Seiten.

1822 oder: Kritische Annalen der Medizin als Wissenschaft und als Kunst vom dritten Jahrzehende des neunzehnten Jahrhunderts an. Herausgegeben von D. Johann Friedrich Pierer Herzogl. Sächs. Hofrathe, Stadt- und Amtsphysikus in Altenburg und D. Ludwig Choulant Arzte vom Krankenstifte zu Dresden Friedrichstadt. Leipzig: F. A. Brockhaus.
4. 2 Seiten Titel und Columne 5—1728 auf 862 Seiten.

1823 oder: Kritische Annalen der Medizin als Wissenschaft und als Kunst vom dritten Jahrzehende des neunzehnten Jahrhunderts an. Herausgegeben von D. Johann Friedrich Pierer Herzogl. Sächs.

Hofrathe, Stadt- und Amtsphysikus in Altenburg und D. Ludwig Choulant Arzte am Krankenstifte zu Dresden Friedrichstadt. Leipzig: F. A. Brockhaus.
4. 2 Seiten Titel und Columne 5—1728 auf 862 Seiten.

1824 oder: Kritische Annalen der Medizin als Wissenschaft und als Kunst vom dritten Jahrzehende des neunzehnten Jahrhunderts an. Herausgegeben von D. Johann Friedrich Pierer Herzogl. Sächs. Hofrathe, Stadt- und Amtsphysikus in Altenburg und D. Ludwig Choulant Professor an der chirurgisch-medizinischen Akademie zu Dresden, und Arzte am Königl. Krankenstifte zu Dresden Friedrichstadt. Leipzig: F. A. Brockhaus.
4. 2 Seiten Titel und Columne 5—1728 auf 862 Seiten.

1825 oder: Kritische Annalen der Medizin als Wissenschaft und als Kunst vom dritten Jahrzehende des neunzehnten Jahrhunderts an. Herausgegeben von D. Johann Friedrich Pierer Herzogl. Sächs. Hofrathe, Stadt- und Amtsphysikus in Altenburg und D. Ludwig Choulant Professor an der chirurgisch-medizinischen Akademie zu Dresden, und Arzte am Königl. Krankenstifte zu Dresden Friedrichstadt. Leipzig: F. A. Brockhaus.
4. 2 Seiten Titel, Columne 5—1726 auf 861 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Nachricht wegen des Fortgangs der Allgem. Mediz. Annalen, von folgendem Jahre, als dem Eintritt in ihre zweite viertelhundertjährige Periode, an“.
Preis des Jahrgangs 6 Thlr. 20 Ngr.

Allgemeine Medizinische Annalen des neunzehnten Jahrhunderts oder: Kritische Annalen der Medizin als Wissenschaft und als Kunst vom dritten Jahrzehende des neunzehnten Jahrhunderts an. Supplementenband 1821—1825. herausgegeben von D. Johann Friedrich Pierer Herzogl. Sächs. Ober-Medizinalrath, Hofrath, Stadt- und Amtsphysikus in Altenburg. Leipzig, F. A. Brockhaus.
4. 2 Seiten Titel und 1696 Columnen auf 848 Seiten. Preis: 6 Thlr. 24 Ngr.
Dieser Supplementenband erschien 1827—29 und umfasst 12 Quartalhefte Januar 1826 bis December 1828 (3 Bde.). Preis des Bandes 2 Thlr. 8 Ngr.

Allgemeine Medizinische Annalen des neunzehnten Jahrhunderts. Neue Folgereihe von ihrer zweiten einviertelhundertjährigen Periode an. Jahrgang 1826 in Verbindung mit dazu eingeladenen Gelehrten (Caspari in Leipzig, Champorein in Schleiz, Choulant in Dresden, Erdmann in Dresden, Greiner in Eisenberg, Hasper in Leipzig, Hesse in Wechselburg, Heusinger in Würzburg, Huschke in Jena, Leupoldt in Erlangen, Lichtenstädt in Breslau, Meissner in Leipzig, Oehler in Crimmitschau, Scheller in Berlin, Schilling in Dresden, Schubart in Kahla, Seiler in Dresden, Thilow in Erfurt, Walther in Baireuth, Wetzler in Augsburg, Wunder in Altenburg u. A.) herausgegeben von D. Johann Friedrich Pierer, Herzogl. Sächs. Hofrath, Stadt- und Amtsphysikus in Altenburg. Leipzig, F. A. Brockhaus.
4. 2 Seiten Titel und 1716 Columnen auf 858 Seiten.

Jahrgang 1827 in Verbindung mit dazu eingeladenen Gelehrten (v. Ammon in Dresden, Berndt in Greifswalde, Buchheim in Bauzen, Caspari in Leipzig, Champorcin in Schleiz, Choulant in Dresden, Dzondi in Halle, Erdmann in Dorpat, Finsler in Zürich, Greiner in Eisenberg, Hasper in Leipzig, Hayner in Waldheim, Hesse in Wechselburg, Hille in Dresden, Huschke in Jena, Klose in Leipzig, Krügelstein in Ohrdruff, Leupoldt in Erlangen, Lichtenstädt in Breslau,

Meissner in Leipzig, Öhler in Crimmitschau, Schilling in Dresden, Schlegel in Meiningen, Schottin in Köstritz, Schubart in Kahla, Schultes in Landshut, Seiler in Dresden, C. W. Stark in Jena, Thilow in Erfurt, Walther in Baireuth, Weigel in Dresden, Wetzler in Augsburg, Wunder in Altenburg) herausgegeben von D. Johann Friedrich Pierer, Herzogl. Sächs. Ober-Medizinalrath, Hofrath, Stadt- und Amtsphysikus in Altenburg. Leipzig, F. A. Brockhaus.

4. 2 Seiten Titel und 1722 Columnen auf 861 Seiten.

Jahrgang 1828 in Verbindung mit dazu eingeladenen Gelehrten (v. Ammon in Dresden, Bochardt in Kirchhausen, Brand in Altenburg, Breme in Jena, Caspari in Leipzig, Champorcin in Schleiz, Choulant in Dresden, Dzondi in Halle, Erdmann in Dresden, Finzler in Zürich, Greiner in Eisenberg, Hesse in Wechselburg, Hille in Dresden, Klose in Leipzig, Krügelstein in Ohrdruff, Lichtenstädt in Breslau, Oehler in Crimmitschau, Schilling in Dresden, Schubart in Cahla, Seiler in Dresden, Wetzler in Augsburg, Wunder in Altenburg) herausgegeben von D. Johann Friedrich Pierer Herzogl. Sächs. Ober-Medizinalrath, Hofrath, Stadt- und Amtsphysikus in Altenburg. Leipzig, F. A. Brockhaus.

4. 2 Seiten Titel und 1720 Columnen auf 860 Seiten.

Jahrgang 1829 in Verbindung mit dazu eingeladenen Gelehrten (v. Ammon in Dresden, Brand in Altenburg, Brehme in Jena, Bochardt in Kirchhausen, Champorcin in Schleiz, Choulant in Dresden, Dzondi in Halle, Erdmann in Dorpat, Finsler in Zürich, Greiner in Eisenberg, Hasper in Leipzig, Hesse in Wechselburg, Hille in Dresden, Huschke in Jena, Jahn in Meiningen, Klose in Leipzig, Krügelstein in Ohrdruff, Leupoldt in Erlangen, Lichtenstädt in Breslau, Meissner in Leipzig, Oehler in Crimmitschau, Alb. Sachs in Berlin, Schilling in Dresden, v. Schönberg in Würzburg, Schubart in Kahla, Seiler in Dresden, Weigel in Dresden, Wetzler in Augsburg, Wunder in Altenburg) herausgegeben von D. Johann Friedrich Pierer Herzogl. Sächs. Ober-Medizinalrath, Hofrath, Stadt- und Amtsphysikus in Altenburg. Leipzig, F. A. Brockhaus.

4. 2 Seiten Titel und 1724 Columnen auf 862 Seiten.

Jahrgang 1830 in Verbindung mit dazu eingeladenen Gelehrten (v. Ammon in Dresden, Bleifuss in Röttingen, Brand in Altenburg, Brehme in Jena, Champorcin in Schleiz, Finsler in Zürich, Greiner in Eisenberg, Hesse in Wechselburg, Jahn in Meiningen, Klose in Leipzig, Krügelstein in Ohrdruff, Oehler in Krimmitschau, Alb. Sachs in Berlin, von Schoenberg in Koppenhagen, Schubart in Kahla, Seiler in Dresden, Wetzler in Augsburg, Wunder in Altenburg) herausgegeben von D. Johann Friedrich Pierer Herzogl. Sächs. Ober-Medizinalrath, Hofrath, Stadt- und Amtsphysikus in Altenburg. Leipzig, F. A. Brockhaus.

4. 2 Seiten Titel und 1716 Columnen auf 858 Seiten.
Preis des Jahrgangs 6 Thlr. 20 Ngr.

Allgemeine medizinische Zeitung. Vormals allgemeine medizinische Annalen des neunzehnten Jahrhunderts. Begründet von Dr. J. F. Pierer, Herzogl. Sächs. Obermedizinalrath. (Seit dem Jahre 1798 in ununterbrochener Folge bestehend.) Gegenwärtig in Gemeinschaft mit Dr. C. G. Hesse, Gräfl. Schönburgischem Rath, Leibarzt und Amtsphysikus zu Wechsel-

burg, und Dr. C. Hohnbaum, Herzogl. Sächsischem Obermedizinalrath zu Hildburghausen, herausgegeben von Dr. Carl Pabst, Herzogl. Sächsischem Bataillonsarzte und praktischem Arzte zu Altenburg. Jahrgang 1837. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838.
4. 2 Seiten Titel, Nr. 1—104. 1664 Columnen auf 832 Seiten. Preis: 6 Thlr. 20 Ngr.

Allgemeine medizinische Zeitung. Vormals allgemeine medizinische Annalen des neunzehnten Jahrhunderts. Begründet von Dr. J. E. Pierer, Herzogl. Sächs. Obermedizinalrath. (Seit dem Jahre 1798 in ununterbrochener Folge bestehend.) Gegenwärtig in Gemeinschaft mit Dr. C. G. Hesse, Gräfl. Schönburgischem Rath, Leibarzt und Amtsphysikus zu Wechselburg, herausgegeben von Dr. Carl Pabst, Herzogl. Sächsischem Bataillonsarzte und praktischem Arzte zu Altenburg. Jahrgang 1838. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838.
4. 2 Seiten Titel, Nr. 1—104. 1654 Columnen auf 827 Seiten. Preis: 6 Thlr. 20 Ngr.

Diese mit dem Jahre 1817 in den Verlag von F. A. Brockhaus übergegangene Zeitschrift wurde von Johann Friedrich Pierer in Altenburg begründet und bis zum Jahre 1817 verlegt. In der ersten Zeit schrieb sie der Herausgeber ganz allein.

Zuerst erschien sie u. d. T.: „Medizinische Nationalzeitung für Deutschland.“ Jahrgang 1798 und 1799, 4., der Jahrgang zu 4⅓ Thlr. Die Firma lautete: Expedition der Medizinischen Nationalzeitung in Altenburg.

Im Jahre 1800 erhielt sie den Titel: „Allgemeine Medizinische Annalen“, Altenburg. In der Expedition der Allgemeinen Medizinischen Annalen. 1800. 4. Preis: 4⅓ Thlr.

Seit 1801 erschien die Zeitschrift (bis Ende 1816: Altenburg. Im Literarischen Comptoir) unter dem Titel: „Allgemeine Medizinische Annalen des 19. Jahrhunderts“, den sie bis 1820 (bis wohin auch Pierer der alleinige Herausgeber war) beibehielt. Für die Jahrgänge 1801—10 blieb der frühere Preis (4⅓ Thlr.); die Jahrgänge 1811 und 1812 kosteten je 8⅔ Thlr.; der Jahrgang 1813, von welchem nur 9 Hefte erschienen, 6⅔ Thlr. Mit Jahrgang 1814 ward der Preis auf 6⅔ Thlr. festgesetzt. Für die Jahre 1801—10 erschien ein „Supplement“ in 8 Heften in 4. zu 3 Thlr.

Die Jahrgänge 1811—15 wurden in je 12 Doppelheften mit den separaten Abtheilungstiteln „Annalen der Heilkunde“ und „Annalen der Heilkunst“ ausgegeben. Seit dem Jahre 1821 erschien die Zeitschrift unter den oben genauer verzeichneten Titeln bis zum Jahre 1830.

Die Fortsetzung der „Allgemeinen Medizinischen Annalen“ bildete die „Allgemeine medizinische Zeitung mit Berücksichtigung des Neuesten und Interessantesten der Naturkunde“, die wiederum im Verlage der Pierer'schen Buchhandlung in Altenburg erschien, der Jahrgang zu 104 Nummern (Bogen) in 4., nebst Repertorium und Beilagen, im Preise von 6 Thlr. 20 Ngr. jährlich. Die Jahrgänge 1831 und 1832 wurden von Pierer allein, der Jahrgang 1833 von Pierer und K. Pabst, die Jahrgänge 1834—36 von K. Pabst allein (unter Mitwirkung von J.. C.. Friedreich und E. F. K. Hohnbaum) herausgegeben.

Mit dem Jahre 1837 endlich ging diese „Allgemeine medizinische Zeitung“ wieder an die Firma F. A. Brockhaus über, wurde jedoch schon mit Schluss des Jahres 1838 aufgegeben.

Ueber Johann Friedrich Pierer s. oben S. 65.

Ueber Ludwig Choulant, s. oben S. 65; der letzte Herausgeber, Dr. Karl Pabst, geb. 28. Sept. 1808 zu Altenburg, gest. daselbst als Leibarzt des Herzogs von Sachsen-Altenburg und Medicinalrath 1. Aug. 1856.

Archiv für den thierischen Magnetismus.

Archiv für den Thierischen Magnetismus. In Verbindung mit mehreren Naturforschern herausgegeben von Dr. C. A. von Eschenmayer, Professor zu Tübingen. Dr. D. G. Kieser, Professor zu Jena. Dr. Fr. Nasse, Professor zu Halle. Erster Band. Altenburg und Leipzig: F. A. Brockhaus. 1817. —

A. u. d. T: Archiv für den Thierischen Magnetismus. In Verbindung mit mehreren Naturforschern herausgegeben von Dr. C. A. von Eschenmayer, Professor zu Tübingen. Dr. D. G. Kieser, Professor zu Jena. Dr. Fr. Nasse, Professor zu Halle. Erster Band. Erstes Stück. Erster Band. Zweites Stück. Erster Band. Drittes Stück. Zweiter Band. Erstes Stück. Altenburg und Leipzig: F. A. Brockhaus. 1817.

I. 1. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, Seite III und IV und 188 Seiten.

Von diesem ersten Stück des ersten Bandes gibt es auch eine „Zweite unveränderte Auflage".

I. 2. 2 Seiten Titel, Seite III und IV und 188 Seiten.
I. 3. 2 Seiten Titel, Seite IX und X und 174 Seiten.
II. 1. 2 Seiten Titel, Seite III und IV und 188 Seiten.
8. Preis: 3 Thlr.

Das in zwanglosen Heften erscheinende „Archiv" brachte grössere Abhandlungen, Kritiken und kleinere Notizen über thierischen Magnetismus.

Die Redaction besorgte Dietrich Georg Kieser, Arzt und Naturforscher, geb. 24. Aug. 1779 zu Harburg, Professor in Jena, seit 1858 Präsident der kais. Leopoldinischen Akademie, gest. 11. Oct. 1862. Ihm zur Seite standen Karl Adolf von Eschenmayer, geb. 4. Juli 1768 zu Neuenburg in Würtemberg, Prof. der Philosophie in Tübingen, gest. in Kirchheim 17. Nov. 1852, und Christian Friedrich Nasse, geb. zu Bielefeld 18. Febr. 1778, preuss. Geheimrath, Professor in Bonn, gest. zu Marburg 19. April 1851.

Das „Archiv" ging vom zweiten Stück des zweiten Bandes an in den Verlag von Hemmerde und Schwetschke in Halle über. Im ganzen erschienen bis zum Jahre 1827 12 Bände.

Johannes von Arnoldi.

Historische Denkwürdigkeiten. Gesammelt und herausgegeben von Johannes von Arnoldi. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1817.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 468 Seiten und „Geschlechtstafel" zu Seite 183. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Wilhelm I. König der Niederlande. Biographische Skizze und Charakteristik von J. von Arnoldi. (Aus den „Zeitgenossen" II. 2. besonders abgedruckt.) Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1817.

8. 2 Seiten Titel und Seite 3—62. Preis: 10 Ngr.

Johannes von Arnoldi, geb. 30. Dec. 1751 zu Herborn, oranien-nassauischer Regierungsrath, niederländischer Geheimrath, gest. 2. Dec. 1827 in Dillenburg. Hauptsächlich als Historiker bekannt, gab Arnoldi in seinen „Historischen Denkwürdigkeiten" eine „Sammlung kleiner historischer Ausarbeitungen und Nachrichten", die ähnlich entstand wie seine „Miscellaneen aus der Diplomatik und Geschichte" (Marburg 1798) und gewissermassen eine Fortsetzung derselben ist, die er aus den ihm geöffneten Archiven schöpfte. Vorzugsweise geschätzt sind Arnoldi's Arbeiten über die Geschichte Nassaus und seines Regentenhauses.

Betrachtungen.

Betrachtungen über die verschiedenen Formen der bewaffneten Macht. Von einem vormaligen Landwehrofficier. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1817.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 123 Seiten. Preis: 15 Ngr.

Eine gegen das preussische Landwehrsystem gerichtete Schrift. Verfasser war der damalige Premierlieutenant Gustav Schulz, im Befreiungskriege Adjutant des Grafen Kleist von Nollendorf, literarisch besonders durch seine „Geschichte der Kriege in Europa seit 1792" (s. unter dem Jahre 1827) bekannt. Er lebte zu Magdeburg, später zu Berlin, wo er vielfach publicistisch thätig war und, bis zum Oberst avancirt, 17. Juni 1856 starb.

Denkschrift über Lord Elgin's Erwerbungen.

Denkschrift über Lord Elgin's Erwerbungen in Griechenland. Nach der zweiten englischen Ausgabe bearbeitet. Mit einer Vorrede von C. A. Böttiger und Bemerkungen der Weimarischen Kunst-Freunde. Nebst einem Kupfer. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1817.

8. 4 Seiten Titel, Seiten V—XI, 99 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Inhaltsverzeichniss“ und Titelkupfer: Basrelief vom Parthenon. Preis: 22 Ngr.

Bevor die berühmten „*Elgin marbles*“ vom Staate für das Britische Museum (dem sie seit 1816 einverleibt sind) angekauft wurden, veröffentlichte der als Alterthumsforscher bekannte William Richard Hamilton ein „*Memorandum on the subject of the Earl of Elgin's pursuits in Greece*“ (Edinburgh 1811, 4.), das aber nie eigentlich in den Buchhandel kam und nur in den Händen einiger Auserwählten blieb. Eine zweite, durch einige Zusätze im Anhange vermehrte Ausgabe unter demselben Titel (London 1815, 8.) kam jedoch in den allgemeinen Verkehr und wurde von Karl August Böttiger (geb. 8. Juni 1760 zu Reichenbach im Voigtlande, gest. 17. Nov. 1835 als Hofrath und Oberaufseher der Museen zu Dresden), einem der angesehensten Archäologen seiner Zeit, auch dem deutschen Publikum zugänglich gemacht. Unter den „Weimarischen Kunstfreunden“ sind Goethe und der Maler Heinrich Meyer (aus Stäfa bei Zürich) zu verstehen.

Johannes Daniel Falk.

Johannes Falk's Liebe, Leben und Leiden in Gott. Zu Luthers Gedächtniß herausgegeben von einem seiner Freunde und Verehrer im Jahr unseres Herrn 1817. Altenburg, verlegt's F. A. Brockhaus.

8. 4 Seiten Titel, Seite 5—104. Preis: 18 Ngr.

Enthält ausser einem ausführlichen Vorwort von Adf. Wagner, einer Vorerinnerung von Falk zwei längere Gedichte: „Klage um meine vier, in den Monathen September und October des Kriegsjahres 1813 mir durch den Tod entrissenen Kinder“, „Liebes-Trost in heiligen Sagen“.

Ueber Johannes Daniel Falk s. S. 31.

Fortschritte der national-ökonomischen Wissenschaft.

Die Fortschritte der Nationalökonomischen Wissenschaft in England während des laufenden Jahrhunderts. Eine Sammlung deutscher Uebersetzungen der seit dem Jahre 1801 bis jetzt erschienenen bedeutendsten Parlamentarischen Reports, Flug- und Streitschriften, Recensionen u. s. f., welche zur Förderung und Berichtigung der Staatswirthschaftlichen Theorie beigetragen haben. I. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1817.

8. 4 Seiten Titel, 235 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Inhalt“. Preis: 1 Thlr.

Die Einleitung sagt: „Adam Müller, den die Verhandlungen der bullion committee in den Jahren 1811 und 1812 während seines Aufenthalts zu Wien fast ausschliessend beschäftigten, fühlte das dringende Bedürfniss einer Sammlung aller jener Actenstücke für Deutschland, dem, sowie Europa überhaupt, ähnliche Materialien für das Studium der Theorie des Geldes noch nicht dargeboten worden waren. Während der Arbeit wurde er durch eingetretene Dienstverhältnisse in eine praktische Sphäre versetzt, welche die Fortsetzung nicht gestattete.“ Ein anderer Gelehrter sollte das Unternehmen fortsetzen, das auf 8—10 Hefte berechnet war. Ursprünglich sollte es bei Schaumburg in Wien erscheinen, ging jedoch noch vor Vollendung des ersten Heftes an die Firma F. A. Brockhaus über.

Friedrich II. von Würtemberg.

Friedrich II. König von Würtemberg. Biographische Skizze und Charakteristik. (Aus den Zeitgenossen II. 3. besonders abgedruckt.) Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1817.

8. 4 Seiten Titel und Seite 5—46. Preis: 10 Ngr.

Eine zweite Arbeit über Friedrich II., ebenfalls aus den „Zeitgenossen“ abgedruckt, s. unter dem Jahre 1819.

Ernst Friedrich Germar.

Reise nach Dalmatien und in das Gebiet von Ragusa von Ernst Friedrich Germar, Dokt. der Philos., auss. Prof. der Mineral. und Direkt. der akadem. Miner. Samml. zu Halle, der naturf. Ges. zu Halle, der ökon. Soc. zu Leipzig, der mineral. Societäten zu Jena u. Dresden, der Wetterauisch. naturf. Ges. und der Societ. für Forst- und Jagdkunde zu Dreyssigacker Mitglied oder Ehrenmitglied. Mit 9 illum. Kupfern und 2 Charten. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1817.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 323 Seiten, 9 illuminirte Kupfer und 2 Karten. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Ernst Friedrich Germar, geb. 3. Nov. 1786 zu Glauchau in Sachsen, seit 1816 Professor der Mineralogie und seit 1844 Oberbergrath zu Halle, gest. daselbst 8. Juli 1853, ein namhafter Mineralog und Entomolog, der ausser einer Reihe geschätzter selbständiger Werke auf diesen Gebieten auch zahlreiche Beiträge zur „Allgemeinen Encyklopädie“ von Ersch und Gruber geliefert hat.

Das Werk zerfällt in die eigentliche Reisebeschreibung und naturhistorische Bemerkungen. Die Kupfer bringen Abbildungen zur Ethnologie und Zoologie jenes Landes. Die Karten sind: „Charte von Dalmatien und dem Gebiete von Ragusa“ und eine „Petrographische Charte der Halbinsel Spalatro“.

Georg Friedrich Christian Greiner.

Der Traum und das fieberhafte Irreseyn. Ein physiologisch-psychologischer Versuch von D. G. Fr. Chr. Greiner. — Homo sum: humani a me nihil alienum puto. Ter. Heautont. I. 25. — Altenburg und Leipzig: F. A. Brockhaus. 1817.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite V—VIII und 264 Seiten. Preis: 1 Thlr. 5 Ngr.

Eine Schrift, die zum Theil in den „Allgemeinen Medicinischen Annalen“ (1816, Mai und August) abgedruckt war. Der Verfasser, Georg Friedrich Christian Greiner, geb. 30. Oct. 1776 in Worms, wurde 1825 Amtsphysikus zu Eisenberg und starb daselbst 1858. Er hat noch mehre andere Schriften medicinischen Inhalts veröffentlicht.

Joseph Freiherr von Hormayr.

Geschichte Andreas Hofer's, Sandwirths aus Passeyr, Oberanführers der Tyroler im Kriege von 1809. Durchgehends aus Original-Quellen, aus den militairischen Operations-Planen, so wie aus den Papieren Hofer's, des Freyh. von Hormayr, Speckbacher's, Wörndle's, Eisenstecken's, der Gebrüder Thalguter, des Kapuziners Joachim Haspinger und vieler Anderer. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1817.

8. 4 Seiten Titel, 460 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Anzeige einiger Druckfehler“. Preis: 2 Thlr. 8 Ngr.

Das Land Tyrol und der Tyrolerkrieg von 1809.

Devota morti pectora liberae: —
Genauni, implacidum genus,
Breunique veloces et
Vindelici, immanesque Rhaeti — et
Arces alpibus impositae tremendis!

Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845. — A. u. d. T.: Geschichte Andreas Hofer's, Sandwirths aus Passeyr, Oberanführers der Tyroler im Kriege von 1809. Durchgehends aus Originalquellen, aus den militairischen Operationsplanen, sowie aus den Papieren des Freiherrn von Hormayr, Hofer's, Speckbacher's, Wörndle's, Eisenstecken's, Ennemoser's, Sieberer's, Aschbacher's, Wallner's, der Gebrüder Thalguter, des Kapuziners

Joachim Haspinger's und vieler Anderer. Zweite, durchaus umgearbeitete und sehr vermehrte Auflage. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845.

I. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 437 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler des ersten Bandes“ und „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 541 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler des zweiten Bandes“.

8. Preis: 4 Thlr. 12 Ngr.

Das Heer von Inneröstreich unter den Befehlen des Erzherzogs Johann im Kriege von 1809. in Italien, Tyrol und Ungarn. Von einem Stabsoffizier des k. k. Generalquartiermeister-Stabes eben dieser Armee; durchgehends aus officiellen Quellen, aus den erlassenen Befehlen, Operationsjournalen u. s. w. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1817.

8. 4 Seiten Titel, 411 Seiten und 3 Tabellen über verwendete Truppentheile. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Das Heer von Inneröstreich unter den Befehlen des Erzherzogs Johann im Kriege von 1809 in Italien, Tyrol und Ungarn. Durchgehends aus officiellen Quellen, aus den erlassenen Befehlen, Operationsjournalen u. s. w. Zweite, durchaus umgearbeitete und sehr vermehrte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 554 Seiten. Preis: 3 Thlr.

Joseph Freiherr von Hormayr, deutscher Geschichtsforscher, geb. 20. Jan. 1771 zu Innsbruck, vorzüglich bekannt durch die von ihm bewerkstelligte Organisation des tiroler Aufstandes von 1809, bekleidete verschiedene Verwaltungsämter und diplomatische Stellungen erst im österreichischen, dann im bairischen Staatsdienste, bis er als Director des Reichsarchivs zu München 5. Nov. 1848 starb. Seine zahlreichen historischen Schriften erstrecken sich vorzugsweise auf die Geschichte Oesterreichs und insbesondere auf die seines Vaterlandes Tirol.

Isis.

Isis oder Encyclopädische Zeitung von Oken. Erster Band mit 12 Kupfern und mehreren Holzschnitten. Preis 6 Rthlr. oder 10 Fl. 48 Kr. rhein. Jena, in der Expedition der Isis 1817.

4. 2 Seiten Titel; Columne 1—104, 97—1176, 24 theils unpaginirte, theils falsch paginirte Columnen, Columne 1185—1304, 1313—1320, 1313—1576, zusammen 800 Seiten; Seite 1—12 „Literarischer Anzeiger Nro. 1—3“ und 12 Kupfer.

Dieser erste Band erschien in 197 Nummern.

Isis oder Encyclopädische Zeitung von Oken. Jahrgang 1818, erster Band. Heft I—VI. Jena, in der Expedition der Isis 1818.

I. 2 Seiten Titel, Columne 1—408, 401—596, 596 und 597, 597—638, 689—720 auf 340 Seiten; Seite 721—738; Columne 689—736, 715 und 716, 739—760 auf 36 Seiten; Seite 761—768; Columne 769—920 auf 76 Seiten; Seite 921—928; Columne 929—1088 auf 80 Seiten; Seite 1089—1104; 12 unpaginirte Seiten (zusammen 594 Seiten) und Tafel 1—15.

Jahrgang 1818, zweyter Band. Heft VII—XII. Jena, in der Expedition der Isis 1818.

II. 2 Seiten Titel, Columne 1105—1248 auf 72 Seiten; Seite 1249—1264; Columne 1265—1424 auf 80 Seiten; Seite 1425—1432; 8 unpaginirte Seiten; Columne 1425—1568 auf 72 Seiten; Seite 1569—1600; Columne 1601—1952 auf 176 Seiten; Columne 1777—1784 auf 4 Seiten; Columne 1961—2144 auf 92 Seiten (zusammen 560 Seiten) und Tafel 16—26.

4. Preis: 8 Thlr.

Isis oder Encyclopädische Zeitung von Oken. — Dedimus profecto grande patientiae documentum; et sicut vetus aetas vidit, quid ultimum in libertate esset, ita nos, quid in servitute; ademto per inquisitores et loquendi audiendique commercio. Glücklicher Tacitus! Vit. Agric. — Jahrgang 1819, erster Band. Heft I—VI. Jena, in der Expedition der Isis. 1819.

I. 2 Seiten Titel, Columne 1—80, 41—48, 89—104, 57—64, 113—528 auf 264 Seiten; 8 unpaginirte Seiten; Columne 529—800 auf 136 Seiten; 8 unpaginirte Seiten „Okens Dienstentlassung“; Columne 801—984 auf 92 Seiten; 8 Columnen „Innhalt der ersten sechs Hefte von 1819 nach der Reihe“ auf 4 unpaginirten Seiten (zusammen 512 Seiten), 40 Seiten „Litterarischer Anzeiger Nr. I—X“ und 11 Tafeln.

Isis oder Encyclopädische Zeitung von Oken. Jahrgang 1819, zweiter Band. Heft VII—XII. Jena, in der Expedition der Isis. 1819.

II. 2 Seiten Titel, Columne 993—1302, 1267 und 1268, 1305—1824, 1833—1840, 1833—1864 auf 436 Seiten; 1 unpaginirte Seite und Columne 1865—1870 auf 3 Seiten „Innhalt der letzten sechs Hefte von 1819“ (zusammen 440 Seiten); Seite 41—240 „Litterarischer Anzeiger Nr. XI—LX“ und Tafel 12—20.

4. Preis: 8 Thlr.

Isis von Oken. — Dedimus profecto grande patientiae documentum; et sicut vetus aetas vidit, quid ultimum in libertate esset, ita nos, quid in servitute; ademto per inquisitores et loquendi audiendique commercio. Tacitus Vit. Agric. — Jahrgang 1820, erster Band. Heft I—VI. Jena, beym Herausgeber, und Leipzig, bey Brockhaus. 1820.

I. 2 Seiten Titel, 320 Columnen auf 160 Seiten; Columne 1—32, 65—80, 73—120, 97—304, 313—360, 362—409, 401—592 „Litterarischer Anzeiger“ auf 296 Seiten; 8 Columnen „Beylage No. I“ auf 4 unpaginirten Seiten; 8 Columnen „Innhalt der ersten sechs Hefte von 1820“ auf 4 unpaginirten Seiten und Tafel 1—7.

Jahrgang 1820, zweiter Band. Heft VII—XII, Jena, beym Herausgeber, und Leipzig, bey Brockhaus. 1820.

II. 2 Seiten Titel, Columne 321—936 auf 308 Seiten; 40 unpaginirte Columnen und Columne 49—104, 103—110, 113—216 „Beylage No. 2—27“ auf 104 Seiten; Columne 593—720, 753—904, 897—996 „Litterarischer Anzeiger“ auf 190 Seiten; 12 Columnen „Innhalt der letzten sechs Hefte von 1820“ auf 6 unpaginirten Seiten und Tafel 8—21.

4. Preis: 8 Thlr.

Isis von Oken. Jahrgang 1821, erster Band. Heft I—VI. Jena, beym Herausgeber, und Leipzig, bey Brockhaus. 1821.

I. 2 Seiten Titel, Columne 1—104, 5—12, 113—592 und Columne 593—600 „Innhalt der ersten sechs Hefte von 1821“ auf 300 Seiten; Columne 1—176, 169—248, 257—272 „Litterarischer Anzeiger“ auf 136 Seiten; Columne 1—16 auf 8 Seiten, 56 Columnen auf 28 unpaginirten Seiten, 32 Columnen auf 16 unpaginirten Seiten „Beylage No. 1—13“ und 5 Tafeln.

Jahrgang 1821, zweiter Band. Heft VII—XII. Jena, beym Herausgeber, und Leipzig, bey Brockhaus. 1821.

II. 2 Seiten Titel, Columne 593—1008, 1007—1014, 1017—1144, 1143—1150, 1153—1200 auf 304 Seiten; Columne 273—384 „Litterarischer Anzeiger“ auf 56 Seiten; 104 Columnen „Beylage N°. 14—25“ auf 52 unpaginirten Seiten; 8 Columnen „Innhalt der letzten sechs Hefte der Isis 1821“ auf 4 unpaginirten Seiten und Tafel 6—8.

4. Preis: 8 Thlr.

Jahrgang 1822, erster Band. Heft I—VI. Jena, beym Herausgeber. 1822.

I. 2 Seiten Titel, Columne 1—104, 107—114, 113—496, 495—502, 505—704 auf 352 Seiten; Columne 1—248 „Litterarischer Anzeiger“ auf 124 Seiten; 8 Columnen auf 4 unpaginirten Seiten, Columne 9—16, 9—32 auf 16 Seiten; 64 Columnen auf 32 unpaginirten Seiten „Beylage No. 1—13“;

8 Columnen „Inhalt der ersten sechs Hefte von 1822“ auf 4 unpaginirten Seiten und Tafel 1—6.

Jahrgang 1822, zweyter Band. Heft VII—XII. Jena, beym Herausgeber. 1822.

II. 2 Seiten Titel, Columne 705—1352 auf 324 Seiten; Columne 249—480 „Litterarischer Anzeiger“ auf 116 Seiten; 64 Columnen „Beylage No. 14—21“ auf 32 unpaginirten Seiten; 2 Tabellen; 8 Columnen „Inhalt der letzten 6 Hefte der Isis von 1822“ auf 4 unpaginirten Seiten und Tafel 7—10.

4. Preis: 8 Thlr.

Jahrgang 1823, erster Band. Heft I—VI. Jena, in der Expedition. 1823.

I. 2 Seiten Titel, Columne 1—680 auf 340 Seiten; Columne 1—264 „Litterarischer Anzeiger“ auf 132 Seiten; 72 Columnen „Beylage z. I. 1823. No. 1—9“ auf 36 unpaginirten Seiten; 8 Columnen „Innhalt der ersten 6 Hefte der Isis von 1823“ auf 4 unpaginirten Seiten und 8 Tafeln.

Jahrgang 1823, zweyter Band. Heft VII—XII. Jena, in der Expedition. 1823.

II. 2 Seiten Titel, Columne 681—1432 auf 376 Seiten; Columne 265—544 „Litterarischer Anzeiger“ auf 140 Seiten; 8 Columnen „Innhalt der letzten 6 Hefte der Isis von 1823“ auf 4 unpaginirten Seiten und Tafel 9—20.

4. Preis: 8 Thlr.

Jahrgang 1824, erster Band. Heft I—VI. Jena, in der Expedition. 1824.

I. 2 Seiten Titel, Columne 1—696 auf 348 Seiten; Columne 1—104 „Litterarischer Anzeiger“ auf 52 Seiten; 56 Columnen „Beylage No. 1—7“ auf 28 unpaginirten Seiten; 8 Columnen „Innhalt der ersten 6 Hefte der Isis von 1824“ auf 4 unpaginirten Seiten und 5 Tafeln.

Jahrgang 1824, zweyter Band. Heft VII—XII. Jena, in der Expedition. 1824.

II. 2 Seiten Titel, Columne 697—1264 auf 284 Seiten; Columne 105—352 „Litterarischer Anzeiger“ auf 124 Seiten; 8 Columnen „Innhalt der letzten 6 Hefte der Isis von 1824“ auf 4 unpaginirten Seiten und Tafel 6 und 7.

4. Preis: 8 Thlr.

Jahrgang 1825, erster Band. Heft I—VI. Jena, in der Expedition. 1825.

I. 2 Seiten Titel, Columne 1—760 auf 380 Seiten; Columne 1—32 „Litterarischer Anzeiger“ auf 16 Seiten; 4 Seiten „Beylage z. I. 1825. No. 1“; 8 Columnen „Inhalt der ersten sechs Hefte der Isis von 1825“ auf 4 Seiten und 6 Tafeln.

Jahrgang 1825, zweyter Band. Heft VII—XII. Jena, in der Expedition. 1825.

II. 2 Seiten Titel, Columne 761—1276 auf 258 Seiten; Columne 33—128 „Litterarischer Anzeiger“ auf 48 Seiten; 12 unpaginirte Seiten „Beylage z. I. 1825. No. 2—4“ und Tafel 7—14.

4. Preis: 8 Thlr.

Jahrgang 1826, erster Band. Heft I—VI. Jena, in der Expedition. 1826.

I. 2 Seiten Titel, Columne 1—640 auf 320 Seiten, 4 Seiten Tabelle zu Seite 307 und 308 und 3 Tafeln.

Jahrgang 1826, zweyter Band. Heft VII—XII. Jena, in der Expedition. 1826.

II. 2 Seiten Titel, Columne 641—1130 auf 245 Seiten (Columne 1073—1130 enthält den Inhalt der Isis von 1817 bis 1826, Band I—XIX); 56 Columnen „Litterarischer Anzeiger“ auf 28 Seiten und Tafel 4—7.

4. Preis: 8 Thlr.

Isis von Oken. Band XX. Heft I—XII. Jena, in der Expedition. 1827.

4. 2 Seiten Titel, Columne 1—218, 221—234, 233—298, 298 und 299, 301—1092 auf 546 Seiten; 120 Columnen „Litteratur“ auf 60 Seiten und 11 Tafeln. Preis: 8 Thlr.

Isis von Oken. Jahrgang 1828. (Band XXI.) Heft I—XII. Leipzig bey Brockhaus. 1828.

4. 2 Seiten Titel, Columne 1—596, 601—1056, 1157—1164, 1065—1304 auf 650 Seiten und Tafel 1—3 und 6—14. Preis: 8 Thlr.

Jahrgang 1829. (Band XXII.) Heft I—XII. Leipzig bey Brockhaus. 1829.

4. 2 Seiten Titel, Columne 1—104, 113—120, 113—120, 129—136, 129—450, 457—1332 auf 663 Seiten und 3 Tafeln. Preis: 8 Thlr.

Jahrgang 1830. (Band XXIII.) Heft I—XII. Leipzig bey Brockhaus. 1830.

4. 2 Seiten Titel, Columne 1—432, 449—642, 644—647, 647—744, 747—754, 753—952, 951—958, 961—1276 auf 630 Seiten und 9 Tafeln. Preis: 8 Thlr.

Columnen 433—448 sind in der Paginirung übersprungen.

Jahrgang 1831. Heft I—XII. Leipzig bey Brockhaus. 1831.

4. 2 Seiten Titel, 1392 Columnen auf 696 Seiten und 9 Tafeln. Preis: 8 Thlr.

Jahrgang 1832. Heft I—XII. (Mit 28 Tafeln.) Leipzig bey Brockhaus. 1832.

4. 2 Seiten Titel, 1364 Columnen auf 682 Seiten, Columne 1—24 „Beylage 1—3 zur Isis 1832 Heft 1“ auf 12 Seiten und 28 Tafeln. Preis: 8 Thlr.

Jahrgang 1833. Heft I—XII. (Mit XX Tafeln.) Leipzig bei Brockhaus. 1833.

4. 2 Seiten Titel, Columne 1—524, 527—530, 529—568, 567—580, 585—1244 auf 621 Seiten und 20 Tafeln. Preis: 8 Thlr.

Jahrgang 1834. Heft I—XII. (Mit XV. Tafeln.) Leipzig, bey Brockhaus. 1834.

4. 2 Seiten Titel, Columne 1—504, 521—528, 513—1260 auf 630 Seiten und 15 Tafeln. Preis: 8 Thlr.

Jahrgang 1835. Heft I—XII. (Mit 22 Tafeln.) Leipzig, bey Brockhaus. 1835.

4. 2 Seiten Titel, Columne 1—860, 859—862, 865—1084 auf 542 Seiten und 22 Tafeln. Preis: 8 Thlr.

Jahrgang 1836. Heft I—XII. (Mit 11 Tafeln.) Leipzig, bey Brockhaus. 1836.

4. 2 Seiten Titel, Columne 1—808, 807[b], 808[b], 809—1000 auf 501 Seiten (Columnen 849—1000 umfassen das „Allgemeine Register über die zehn letzten Jahrgänge der Isis von 1827—1836, Band XX—XXIX“) und 11 Tafeln. Preis: 8 Thlr.

Jahrgang 1837. Heft I—XII. (Mit 7 Tafeln.) Leipzig, bey Brockhaus. 1837.

4. 2 Seiten Titel, Columne 1—648, 657—964 auf 478 Seiten und 7 Tafeln. Preis: 8 Thlr.

Nach einer Bemerkung des Setzers auf Col. 648, ist die Form 41* oder Columne 649—656 ausgefallen.

Jahrgang 1838. Heft I—XII. (Mit 6 Tafeln.) Leipzig, bey Brockhaus. 1838.

4. 2 Seiten Titel, 952 Columnen auf 476 Seiten und 6 Tafeln. Preis: 8 Thlr.

Jahrgang 1839. Heft I—XII. (Mit 2 Tafeln.) Leipzig, bey Brockhaus. 1839.

4. 2 Seiten Titel, 922 Columnen auf 461 Seiten und 2 Tafeln. Preis: 8 Thlr.

Jahrgang 1840. Heft I XII. (Mit 2 Tafeln.) Leipzig, bey Brockhaus. 1840.

4. 2 Seiten Titel, 962 Columnen auf 481 Seiten und 2 Tafeln. Preis: 8 Thlr.

Jahrgang 1841. Heft I—XII. (Mit 4 Tafeln.) Leipzig, bey Brockhaus. 1841.

4. 2 Seiten Titel, Columne 1—882, 877—960 auf 483 Seiten und 4 Tafeln. Preis: 8 Thlr.

Jahrgang 1842. Heft I—XII. (Tafel I—V.) Leipzig, bey Brockhaus. 1842.

4. 2 Seiten Titel, 956 Columnen auf 478 Seiten und 5 Tafeln. Preis: 8 Thlr.

Jahrgang 1843. Heft I—XII. (Mit 3 Tafeln.) Leipzig, bey Brockhaus. 1843.

4. 2 Seiten Titel, 956 Columnen auf 478 Seiten und 3 Tafeln. Preis: 8 Thlr.

Jahrgang 1844. Heft I—XII. (Mit 1 Tafel.) Leipzig, bey Brockhaus. 1844.
4. 2 Seiten Titel, 960 Columnen auf 480 Seiten und 1 Tafel. Preis: 8 Thlr.

Jahrgang 1845. Heft I—XII. (Mit 4 Tafeln.) Leipzig, bey Brockhaus. 1845.
4. 2 Seiten Titel, 950 Columnen auf 475 Seiten und 4 Tafeln. Preis: 8 Thlr.

Jahrgang 1846. Heft I—XII. (Mit 5 Tafeln.) Leipzig, bey Brockhaus. 1846.
4. 2 Seiten Titel, Columne 1—648, 647—678, 681—920 auf 460 Seiten (Columnen 813—920 umfassen das „Allgemeine Register über die zehn letzten Jahrgänge der Isis von 1837—1846, Band XXX—XXXIX“) und 5 Tafeln. Preis: 8 Thlr.

Jahrgang 1847. Heft I—XII. (Mit 2 Tafeln.) Leipzig, bey Brockhaus. 1847.
4. 2 Seiten Titel, Columne 1—84, 83—94, 97—482, 481—632, 631—638, 641—954, 913 und 914 auf 479 Seiten und 2 Tafeln. Preis: 8 Thlr.

Jahrgang 1848. Heft I—XII. (Mit 11 Tafeln.) Leipzig, bey Brockhaus. 1848.
4. 2 Seiten Titel, Columne 1—312, 311—318, 321—400, 407—414, 409—778, 777—1078 auf 540 Seiten und 11 Tafeln. Preis: 8 Thlr.

Die einzelnen Hefte der Jahrgänge 1833—48 erschienen mit dem Umschlagstitel: „Isis. Encyclopädische Zeitschrift, vorzüglich für Naturgeschichte, vergleichende Anatomie und Physiologie, von Oken.“

Nach dem Aufhören der „Deutschen Blätter“ (s. S. 41), zu denen Oken zahlreiche Beiträge geliefert hatte, begann dieser die Herausgabe der „Isis“, von welcher das erste Heft im Herbst 1816 erschien. Es hat wol kaum noch eine andere deutsche Zeitschrift von Bedeutung gegeben, welche so innig mit ihrem Herausgeber verbunden und gleichsam verwachsen gewesen wäre wie diese „Isis“. Oken selbst bestimmte die Tendenz derselben mit folgenden originellen Sätzen: „Die «Isis» ist ein encyklopädisches Blatt und umfasst alle vier Reiche der Natur, der Elemente, der Mineralien, der Pflanzen und der Thiere, sowie das Reich oder die Reiche des Geistes und schliesst keine Betrachtung aus, welche bleibenden, befördernden Werth hat. Sie erzählt, beurtheilt, lobt, tadelt vorzüglich das, was die laufende Zeit bringt, schaut aber auch zurück und vorwärts, je nach Belieben ihrer Kunden und Gesellen.“ In die Oken'sche Zeitschrift konnte jeder unaufgefordert einsenden, was er wollte. „Weder bezahlt jemand etwas, noch erhält jemand etwas. Alles ist frei und deshalb diese Zeitschrift so wohlfeil.“

Die „Isis“, welche im allgemeinen eine liberale Tendenz verfolgte und unter der für jene Zeiten ziemlich nachsichtigen Censur Weimars zu Jena im Druck erschien, wurde bald der Sammelplatz von Einsendungen aus allen Theilen Deutschlands, aber auch den damals in den grössern Staaten herrschenden Regierungsgrundsätzen derartig unbequem, dass sich der Grossherzog von Weimar genöthigt sah, den Herausgeber 1819 seiner Professur zu entheben, da sich dieser weigerte, die Herausgabe der «Isis» aufzugeben, und den Druckort nach Rudolstadt verlegte. Inzwischen war sie im März 1818 in den Verlag von F. A. Brockhaus übergegangen, während diese Firma bis dahin nur den buchhändlerischen Vertrieb besorgt hatte. Um dieselbe Zeit wollte Oken den Titel „Isis“ mit „Osiris“ vertauschen, doch kam er bald wieder von diesem Gedanken ab.

Mit Anfang des Jahres 1824 schloss Oken alle Politik von seiner Zeitschrift aus. Auf dem Umschlage des Januarhefts kündigt er dieses selbst an mit den Worten: „Damit sich niemand vergeblich bemühe, so wird hiermit angezeigt, dass künftig in der «Isis» keine politischen Aufsätze mehr aufgenommen werden.“ Die Tendenz der „Isis“ war von dieser Zeit an rein wissenschaftlich und mehr naturhistorisch als encyklopädisch. Mit Anfang des Jahres 1833 führte sie auch auf dem Umschlagstitel den näher bestimmenden Zusatz: „Encyklopädische Zeitschrift vorzüglich für Naturgeschichte, vergleichende Anatomie und Physiologie.“ Ihren encyklopädischen Charakter suchte sie in der Hauptsache nur durch einzelne Aufsätze, wie z. B. vom Grafen Buquoi, sowie durch kurze Anzeigen sehr verschiedenartiger Schriften zu wahren. Originalaufsätze enthielt sie nur wenige, wenn sie auch manche schätzbare Beiträge zur Zoologie und Zootomie, wie von Oken selbst, von Brehm u. a. brachte. Den grössten Theil des Inhalts bildeten Auszüge aus ausländischen Büchern, besonders aus Gesellschaftsschriften.

Die ersten zehn Jahrgänge der Zeitschrift, welche in monatlichen, aber oft

sehr unregelmässig ausgegebenen Heften von 10—12 Bogen mit 2—3 Kupfern erschienen, zeigen grosse Unregelmässigkeiten im Aeussern, in der typographischen Anordnung des Drucks, namentlich aber in der Paginirung, wie aus der bibliographischen Beschreibung hervorgeht.

Lorenz Oken, eigentlich Ockenfuss, ein ausgezeichneter praktischer und philosophischer Naturforscher, geb. zu Bohlsbach in der Ortenau 1. Aug. 1779, erst längere Zeit Professor zu Jena, seit 1828 zu München, seit 1832 zu Zürich, wo er 11. Aug. 1851 starb.

Johann Friedrich John.

Handwörterbuch der allgemeinen Chemie von J. F. John, der Arzneigelahrtheit Doctor; Professor der Chemie; korrespondirendem Mitgliede der Kaiserlichen Gesellschaft naturforschender Freunde zu Moskwa, Ehrenmitgliede der physikalisch-medicinischen Gesellschaft ebendaselbst; Mitgliede der Gesellschaft naturforschender Freunde zu Berlin; ordentlichem Assessor der Grossherzoglichen Societät für die gesammte Mineralogie zu Jena; ordentlichem auswärtigen Mitgliede derselben; Mitgliede des ärztlichen Kunstvereins; korrespondirendem Mitgliede der Wetterauischen Gesellschaft für die gesammte Naturkunde; wirkl. Mitgliede der K. S. Wernerschen Gesellschaft für Mineralogie zu Dresden u. s. w. — Rara temporum felicitas, vbi sentire, quae velis, et quae sentias dicere licet. Tacitus.

Erster Band. A—E. Mit 5 Kupfertafeln. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1817.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite III—VI und IX—XVIII, Seite 1—296, 299 und 300 und Tafel I—V. [S. VII und VIII sowie S. 297 und 298 sind in der Pagination übergangen.]

Zweiter Band. F—L. Mit 1 Kupfertafel. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1818.

4 Seiten Titel, Seite V und VI, 378 Seiten und Tafel VI.

Dritter Band. M—R. Mit 1 Kupfertafel. Leipzig und Altenburg F. A. Brockhaus. 1818.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Kupfererklärung“, 2 unpaginirte Seiten „Der Leser wird gebeten, folgende Fehler, wie folgt, zu verbessern“, 304 Seiten und Tafel VII.

Vierter Band. [Erste Abtheilung.] Mit 1 Kupfertafel. S—Z. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1819.

4 Seiten Titel und 303 Seiten.

Vierter Band. Zweite Abtheilung. T—Z. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1819.

4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 254 Seiten (S. 305—558), 2 unpaginirte Seiten „Der Leser wird gebeten, folgende Druckfehler, wie folgt, zu verbessern“ und „Kupfererklärung“ und Tafel VIII.

8. Preis: 11 Thlr.

Anfangs Verlag von Achenwall & Co. in Berlin ging das Werk nach der Ausgabe des ersten Bandes an F. A. Brockhaus über. Die Kupfer bringen chemische Apparate und anderes zur Erläuterung des Textes.

Johann Friedrich John, geb. 10. Jan. 1782 zu Anklam in Pommern, war 1804—5 als Professor an einem ökonomischen Institut und wirkte dann lange Zeit hindurch als Professor der Chemie und Pharmacie erst an der Universität zu Frankfurt a. O., nach deren Aufhebung zu Berlin, wo er 5. März 1847 starb. Das „Handwörterbuch der allgemeinen Chemie“ gilt für eins seiner Hauptwerke.

Friedrich August Koethe.

Historisches Taschenbuch auf das Jahr 1817 von D. F. A. Köthe. Enthaltend: Das Jahr 1616 oder die Lage Europa's vor dem Beginn des dreißigjährigen Krieges. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1817.

12. 4 Seiten Titel und Seite 5—394. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

„Ein Blatt aus den Jahrbüchern des 17. Jahrhunderts", entsprechend dem Buche „Das Jahr 1715". (Vgl. S. 56.)

Ueber Friedrich August Koethe s. S. 12.

Wilhelm Traugott Krug.

Mahnung der Zeit an die protestantische Kirche bei der Wiederkehr ihres Jubelfestes. Nebst einer Nachschrift an die katholische Kirche und deren Oberhaupt. Für Kleriker und Laien von einem Laien. Germanien 1817.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „Bevorwortung", 2 Seiten Schmuztitel und Seite 9—54. Preis: 10 Ngr.

Eine theologische Flugschrift des bekannten Philosophen Wilhelm Traugott Krug, geb. 22. Juli 1770 zu Radis bei Gräfenhainichen, seit 1809 Professor der Philosophie in Leipzig, daselbst gest. 13. Jan. 1842.

Leipziger Kunstblatt.

Leipziger Kunstblatt für gebildete Kunstfreunde. Erster Jahrgang 1817—1818. Erstes Monatsheft. (Die Nummern 1—16 und 1 Beilage.) Zweytes Monatsheft. (Die Nummern 17—32.) Drittes Heft. (Die Nummern 33—45.) Viertes Heft. (Die Nummern 46—60.) Fünftes Heft. (Die Nummern 61—75.) Sechstes Heft. (Die Nummern 76—90.) Siebentes Heft. (Die Nummern 91—102.) Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Anzeige der Verlagshandlung" und „Inhalts-Verzeichniss dieses Hefts" und Seite 1—72.

II. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Anzeige der Verlagshandlung" und „Inhalts-Verzeichniss dieses Hefts", Seite 73—136, und 1 Kupfertafel zu Seite 89.

III. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Anzeige der Verlagshandlung" und „Inhalts-Verzeichniss dieses Hefts" und Seite 137—192.

IV. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Anzeige der Verlagshandlung" und „Inhalts-Verzeichniss dieses Hefts" und Seite 193—252.

V. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Anzeige der Verlagshandlung" und „Inhalts-Verzeichniss dieses Hefts" und Seite 253—312.

VI. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Anzeige der Verlagshandlung" und „Inhalts-Verzeichniss dieses Hefts", Seite 313—372, und 4 Seiten „Musik-Beilage".

VII. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Anzeige der Verlagshandlung" und „Inhalts-Verzeichniss dieses Hefts" und Seite 373—420.

Leipziger Kunstblatt für gebildete Kunstfreunde. Herausgegeben von Prof. A. Wendt. Erster Jahrgang 1817—1818. Achtes Heft. (Die Nummern 103—114.) Neuntes Heft. (Die Nummern 115—126.) Zehntes Heft. (Die Nummern 127—138.) Eilftes Heft. (Die Nummern 139—150.) Zwölftes Heft. (Die Nummern 151—162.) Leipzig: F. A. Brockhaus.

VIII. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Anzeige der Verlagshandlung" und „Inhalts-Verzeichniss dieses Hefts" und Seite 421—468.

IX. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Anzeige der Verlagshandlung" und „Inhalts-Verzeichniss dieses Hefts" und Seite 469—516.

X. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Anzeige der Verlagshandlung" und „Inhalts-Verzeichniss dieses Hefts" und Seite 517—564.

XI. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Anzeige der Verlagshandlung" und „Inhalts-Verzeichniss dieses Hefts" und Seite 565—612.

XII. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalts-Verzeichniss dieses Hefts“ und Seite 613—660.
4. Preis: 5 Thlr. 10 Ngr.

Die einzelnen Nummern mit dem Titel:

Leipziger Kunstblatt, insbesondere für Theater und Musik.

Nach dem „Ausführlichen Plane des Leipziger Kunstblattes“, welcher in der Beilage zu Nr. 16 enthalten ist, sollte das „Kunstblatt“ im Gegensatz zu den verschiedenen, auch das Kunstgebiet in ihren Bereich ziehenden Unterhaltungsblättern eine ausschliesslich der Kunst gewidmete, rein ästhetische Zeitschrift sein, welche ihre Aufmerksamkeit hauptsächlich der Ausbildung der Kunsttheorie, der Kunstkritik und Geschichte der Kunst überhaupt zuwendet und ihre Zwecke durch Abhandlungen, Beurtheilungen, Schilderungen, Berichte, interessante Notizen und Mittheilungen aller Art zu erreichen sucht. Die erste Nummer des Blattes erschien am 26. Aug. 1817, am Eröffnungstage des neuen leipziger Theaters. Die Herausgabe war Professor J. Amad. Wendt in Leipzig übertragen. Obgleich das Blatt viele bedeutende Kunsthistoriker und Kunsttheoretiker zu seinen Mitarbeitern zählte, kam es doch nicht zu Kraft und Blüte. Die ursprüngliche Auflage von 650 sank nach und nach auf 300 herab. Der Verleger schrieb unterm 22. Sept. 1818: „Das Blatt wird aus Mangel an Absatz nicht fortgesetzt werden.“ Die letzte Nummer (Nr. 162) trägt das Datum: 15. Oct. 1818, und enthält am Schlusse die lakonische Nachricht an das Publikum: „Mit diesem Stücke und Hefte ist das Kunstblatt geschlossen.“ Müllner sagt in seiner absprechenden Weise in einem Briefe an Brockhaus (19. Nov. 1818): „Das Horoskop des Kunstblattes war eben nicht schwer zu stellen. Das Publikum hört nicht gern über die Kunst Collegia, und wer nicht unterhält, redet in Zeitschriften vergebens, was er auch immer Gutes sagen möge.“ Die ersten Nummern des „Leipziger Kunstblatt“ enthalten nicht uninteressante Beiträge zur Geschichte des Theaterwesens in Leipzig.

Laut Anzeige erschienen wöchentlich drei Nummern, welche in Leipzig am Tage des Erscheinens bei Friedrich Hofmeister ausgegeben und den leipziger Abonnenten gegen eine geringe Vergütung in das Haus gebracht wurden. Im Wege des Buchhandels wurde es blos in Monatsheften durch F. A. Brockhaus versandt.

Der Herausgeber, Johann Amadeus Wendt, geb. 29. Sept. 1783, seit 1810 Professor der Philosophie erst zu Leipzig, dann (seit 1829) zu Göttingen, gest. daselbst 15. Oct. 1836, hat sich als Aesthetiker und Kunstkritiker bekannt gemacht.

Otto Heinrich Graf von Loeben.

Rosengarten. Dichtungen von O. H. Grafen von Loeben. Erster Theil. Zweiter Theil. Altenburg und Leipzig: F. A. Brockhaus. 1817.
I. 6 Seiten Schmuz-, Haupt- und Specialtitel und 306 Seiten.
II. 6 Seiten Schmuz-, Haupt- und Specialtitel, 2 unpaginirte Seiten „Prolog des Dichters“, 2 unpaginirte Seiten „Personen“, und Seite 5—312.
8. Preis: 3 Thlr. 10 Ngr.

Aus dem zweiten Theile ist besonders abgedruckt:

Cephalus und Procris. Ein romantisch-musikalisches Drama von O. H. Grafen von Loeben. Altenburg und Leipzig: F. A. Brockhaus. 1817.
8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Prolog des Dichters“, 2 Seiten Schmuztitel, 2 unpaginirte Seiten „Personen“ und Seite 5—130. Preis: 20 Ngr.

Der „Rosengarten“ enthält ausser „Cephalus und Procris“ noch Erzählungen in Prosa und Versen.

Otto Heinrich Graf von Loeben (als Schriftsteller bekannt unter den Pseudonymen Isidorus Orientalis und Kukuk Waldbruder), geb. zu Dresden 18. Aug. 1786, gest. daselbst 3. April 1825.

Karl Ludwig Methusalem Müller.

Ueber den jetzt herrschenden Geist der Unzufriedenheit und Unruhe unter den Völkern Europa's. Ein Versuch zu Beschwichtigung dieses Geistes. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1817.

8. 4 Seiten Titel und Seite 5—47. Preis: 8 Ngr.

Verfasser des Schriftchens ist Karl Ludwig Methusalem Müller, geb. zu Schkeuditz 16. Juni 1771, lebte als Privatmann mit dem Hofrathstitel zu Leipzig, wo er 16. Oct. 1837 starb. Literarisch bekannt ward er besonders als Redacteur (1817—31) der „Zeitung für die elegante Welt", sowie durch zahlreiche zum Theil anonym erschienene Romane, historische Schriften und Uebersetzungen aus dem Französischen und Englischen.

Johann Karl Adam Murhard.

Theorie des Geldes und der Münze von Dr. Karl Murhard. Altenburg und Leipzig: F. A. Brockhaus. 1817.

8. 4 Seiten Titel, VIII Seiten „Vorrede", VIII Seiten „Inhalt" und 396 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Johann Karl Adam Murhard, geb. 23. Febr. 1781 zu Kassel, erst westfälischer, dann bis 1816 kurhessischer Staatsdiener, bekannt als nationalökonomischer Schriftsteller, gest. 8. Febr. 1863.

Emma Parker.

Der Guerilla-Anführer. Aus dem Englischen der Mistreß Emma Parker. Uebersetzt von Henriette Schubart. In zwei Theilen. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1817.

I. 8 Seiten Titel und 360 Seiten.
II. 8 Seiten Titel und 360 Seiten.
8. Preis: 3 Thlr.

Bildet den fünften und sechsten Band der „Bibliothek neuer Englischer Romane".

Ueber Emma Parker und Henriette Schubart s. S. 47.

Karl Heinrich Ludwig Pölitz.

Die Constitutionen der europäischen Staaten seit den letzten 25 Jahren. In zwei Theilen. Erster Theil. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1817.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV, 2 Seiten Schmuztitel und Seite 3—506.

Die Constitutionen der europäischen Staaten seit den letzten 25 Jahren. Zweiter Theil. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1817.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 534 Seiten.

Dritter Theil. 1820. Vierter Theil. 1825. Leipzig: F. A. Brockhaus.

III. 4 Seiten Titel, Seite V—X, IX—XII und 578 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 1056 Seiten.
8. Preis: I. 2 Thlr. — II. 2 Thlr. 15 Ngr. — III. 2 Thlr. 15 Ngr. — IV. 4 Thlr. Preis des ganzen Werks: 11 Thlr.

Die europäischen Verfassungen seit dem Jahre 1789 bis auf die neueste Zeit. Mit geschichtlichen Erläuterungen und Einleitungen von Karl Heinrich Ludwig Pölitz, Königl. Sächsischem Hofrathe, Ritter des K. S. Civil-Verdienst-Ordens, und ordentl. öffentl. Lehrer der Staatswissenschaften an der Universität zu Leipzig. Zweite, neugeordnete, berichtigte und ergänzte Auflage.

Erster Band, die gesammten Verfassungen des teutschen Staatenbundes enthaltend. Erste Abtheilung. Zweite Abtheilung. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1832.
I. 4 Seiten Titel, 6 unpaginirte Seiten Dedication, Seite XI—XXIV und 668 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 558 Seiten oder Seite 669—1226.

Die europäischen Verfassungen seit dem Jahre 1789 bis auf die neueste Zeit. Mit geschichtlichen Erläuterungen und Einleitungen von dem geheimen Rathe Karl Heinrich Ludwig Pölitz, zu Leipzig. Zweite, neugeordnete, berichtigte und ergänzte Auflage.
Zweiter Band, die Verfassungen Frankreichs, der Niederlande, Belgiens, Spaniens, Portugals, der italienischen Staaten und der jonischen Inseln enthaltend. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1833.
4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 488 Seiten.

Dritter Band. Die Verfassungen Polens, der freien Stadt Cracau, der Königreiche Galizien und Lodomerien, Schwedens, Norwegens, der Schweiz und Griechenlands enthaltend. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1833.
4 Seiten Titel, Seite V—X und 625 Seiten.
8. Preis: I. 1. 2. 4 Thlr. 25 Ngr. — II. 2 Thlr. — III. 2 Thlr. 15 Ngr. Preis des ganzen Werks: 9 Thlr. 10 Ngr.

Die europäischen Verfassungen seit dem Jahre 1789 bis auf die neueste Zeit. Mit geschichtlichen Erläuterungen und Einleitungen von Karl Heinrich Ludwig Pölitz. Zweite, neugeordnete, berichtigte und ergänzte Auflage. Vierter Band. Herausgegeben von Friedrich Bülau. Erste Abtheilung, die Verfassungen des teutschen Staatenbundes seit dem Jahre 1833 enthaltend. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.
4 Seiten Titel, Seite VII—XVI und 359 Seiten. Preis: 1 Thlr. 21 Ngr.

Diese erste Abtheilung des vierten Bandes bildet auch mit dem ersten Bande des Werks ein Ganzes unter dem Titel:

Die Verfassungen des teutschen Staatenbundes seit dem Jahre 1789 bis auf die neueste Zeit. Mit geschichtlichen Erläuterungen und Einleitungen von Karl Heinrich Ludwig Pölitz. Fortgesetzt von Friedrich Bülau. Erste Abtheilung. Zweite Abtheilung. Dritte Abtheilung. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.
I. 4 Seiten Titel, Seite V—XVIII und 668 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 633 Seiten oder Seite 669—1301.
III. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 359 Seiten.
8. Preis: 5 Thlr.

Ueber Karl Heinrich Ludwig Pölitz s. S. 57.

Friedrich Bülau, geb. 8. Oct. 1805 zu Freiberg, seit 1833 Professor der praktischen Philosophie und Politik zu Leipzig, starb daselbst 26. Oct. 1859.

Samuel Gottfried Reiche.

Preußen über Alles, wenn es will. Von einem Preußen. Germanien. 1817.
8. 4 Seiten Titel, IV und 160 Seiten. Preis: 25 Ngr.

Eine Broschüre, die von dem Wunsche ausgeht, „dass der preussische Staat immer mehr erstarke und zwar durch eine vollständige Entwickelung der grossen Kräfte, die in ihm liegen“.

Verfasser der Schrift ist Samuel Gottfried Reiche, geb. 16. Aug. 1765 zu Grünberg in der preussischen Provinz Schlesien, gest. als Rector und Professor am Gymnasium Sanct-Maria Magdalena zu Breslau 15. Jan. 1849.

Heinrich Ritter.

Welchen Einfluß hat die Philosophie des Cartesius auf die Ausbildung der des Spinoza gehabt, und welche Berührungspunkte haben beide Philosophien mit einander gemein? Nebst einer Zugabe: Ueber die Bildung des Philosophen durch die Geschichte der Philosophie. Von Heinrich Ritter. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1817.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 120 Seiten. Preis: 20 Ngr.

Heinrich Ritter, geb. 21. Nov. 1791 zu Zerbst, seit 1817 Docent und ausserordentlicher Professor zu Berlin, 1833 ordentlicher Professor zu Kiel, seit 1837 eine Zierde der Universität Göttingen, gest. daselbst 3. Febr. 1869. Die Schrift, welche in der Berliner Akademie den Preis erhielt, ist die erste bedeutendere Arbeit des berühmten Geschichtschreibers der Philosophie.

Spanische Romanzen.

Sammlung der besten alten Spanischen Historischen, Ritter- und Maurischen Romanzen. Geordnet und mit Anmerkungen und einer Einleitung versehen von Ch. B. Depping, Mitglied der philotechnischen, und der Königl. antiquarischen Gesellschaft in Paris, und korrespond. Mitglied der Königl. Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Altenburg und Leipzig: F. A. Brockhaus. 1817.

12. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, Seite IX—LVIII, 450 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen“. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Romancero castellano, ó Coleccion de antiguos Romances populares de los Españoles, publicada con una introduccion y notas por G. B. Depping. Nueva edicion, con las notas de Don Antonio Alcala-Galiano. Tomo primero. Tomo segundo. Leipsique: F. A. Brockhaus. 1844.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—LXXXIII und 418 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—IX und 482 Seiten.
12. Preis: 4 Thlr.

Romancero castellano, ó Colleccion de antiguos Romances populares de los Españoles, publicada con una introduccion y notas por G. B. Depping. Nueva edicion, con las notas de Don Antonio Alcalá Galiano.

Tomo tercero, que contiene la „Rosa de Romances“ publicada por Fernando José Wolf. Leipsique: F. A. Brockhaus. 1846. — A. u. d. T.: Rosa de Romances, ó Romances sacados de las „Rosas“ de Juan Timoneda, que pueden servir de suplemento á todos los Romanceros, asi antiguos como modernos y especialmente al publicado por el señor Don G. B. Depping, escogidos, ordenados, y anotados por Don Fernando José Wolf. Leipsique: F. A. Brockhaus. 1846.

III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XXIV und 112 Seiten.
12. Preis: 20 Ngr.

Der Herausgeber dieser Sammlung, Georg Bernhard Depping, geb. 11. Mai 1784 in Münster, gest. in Paris 6. Sept. 1853, hat sich als Kenner der spanischen Literatur, namentlich aber als Geschichtschreiber in französischer und deutscher Sprache einen geachteten Namen erworben.

Die zweite Auflage, welche die Einleitung Depping's in spanischer Uebertragung bringt, ist weit reichhaltiger als die erste. Der Herausgeber Antonio Alcalà Galiano, geb. zu Cadiz 1789, lebte 1823—33 im Auslande, erhielt im September

1864 ein Portefeuille im Ministerium Narvaez und starb im April 1865. Sein Name wird in der neuern Geschichte Spaniens mit Achtung genannt.

Der Verfasser des dritten Theils der zweiten Auflage: Ferdinand Joseph Wolf (geb. 8. Dec. 1798 zu Wien, gest. daselbst 18. Febr. 1866 als Custos an der kaiserlichen Hofbibliothek und Mitglied der Akademie der Wissenschaften) ist als einer der gründlichsten Forscher auf dem Gebiete der romanischen, insbesondere spanischen Sprache und Literatur bekannt.

Ueber die von Wolf beschriebene und in einer Auswahl mitgetheilte Romanzensammlung des Juan de Timoneda (gest. bald nach 1597), eines besonders als dramatischen Dichter bekannten Buchhändlers aus Valencia, spricht Ticknor in der „Geschichte der schönen Literatur in Spanien“, II, 190 fg.

Wilhelm Ernst August von Schlieben.

Die Elemente der reinen Mathematik. Erläutert durch Beispiele aus der Naturlehre, Statistik und Technologie, von W. E. A. von Schlieben, Königl. Sächsischer Ober-Landfeldmesser ꝛc. ꝛc. auch mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitglied. Erste Abtheilung: Die Rechenkunst und Algebra. Erster Theil. 1817. Zweiter Theil. 1818. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus.

I. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite V—VIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 254 Seiten.
II. 2 Seiten Titel, Seite III—VIII und 298 Seiten.
8. Preis: 1 Thlr. 22 Ngr.

Kriegsgeschichtliche und kriegswissenschaftliche Monographien aus der neuern Zeit seit dem Jahre 1792.

Erster Band. Mit drei Planen und einer Vignette. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1817.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Ankündigung einer Zeitschrift unter dem Titel: Kriegsgeschichtliche und kriegswissenschaftliche Monographien, aus der neuern Zeit seit dem Jahre 1792“, 2 unpaginirte Seiten „Vorerinnerung“, 453 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss des ersten Bandes“, 3 Pläne und 1 Vignette.

Zweiter Band. Mit fünf Kupfern, worunter drei Plane befindlich. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1818.

4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 467 Seiten und 5 Kupfer.

Dritter Band. Mit einer Karte und zwei Planen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.

4 Seiten Titel, 402 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss des dritten Bandes“, 1 Karte und 2 Pläne.
8. Preis: 8 Thlr.

Verzeichniss der Kupfer und Pläne:

Bd. I. Plan der Affaire von Kobryn. — Plan der Schlachten bei Ligny und Quatre-Bras. — Plan der Affaire bei Brzesk-Litowsky.
Bd. II. Zwei Kupfer zu dem Aufsatz: „Ein Versuch, die Wirkungskraft der Minen zu verstärken.“ — Stellung des Königl. Sächs. Infantr.-Regimts. König am 24sten und 25sten July 1812. — Die Belagerung von Saragossa im Jahr 1809. — Das Treffen bei Colognuola und Arcole 12ten November 1796.
Bd. III. Plan von der Schlacht bei Deutsch-Wagram am 5ten und 6ten July 1809. — Charte der Spanischen Provinz Katalonien. — Luxemburg.

Ein Werk, welches der Verleger „eine kriegsgeschichtliche Zeitschrift in einer zwanglosen Reihe von Bänden“ zu sein bestimmte. Es bringt Erzählungen aus der Kriegsgeschichte jener Zeit, „Ansichten, die auf Militärgeographie, strategische Bemerkungen, Ideen, die auf Krieg und Kriegswesen Bezug haben“, „ohne Beimischung von Politik noch fremdartigen Dingen“.

Der Herausgeber war Wilhelm Ernst August von Schlieben, geb. 24. Juni 1781 zu Dresden, erst Offizier in der sächsischen Armee, seit 1801 Oberlandfeldmesser und seit 1830 Vorstand des neubegründeten Statistischen Verein für das

Königreich Sachsen, gest. 11. Sept. 1829 zu Dresden, ein wegen seiner militärischen, geodätischen, kartographischen und geographisch-statistischen Arbeiten seinerzeit hochgeachteter Mann.

Walter Scott.

Schottische Lieder und Balladen von Walter Scott. Uebersetzt von Henriette Schubart. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1817.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—LII, 2 Seiten Schmuztitel und Seite 55—259. Preis: 1 Thlr.

Die Poesien sind Walter Scott's (geb. 15. Aug. 1771 zu Edinburgh, gest. 21. Sept. 1832 auf seinem Gute Abbotsford in Schottland) Sammlung der volksthümlichen schottischen Balladen: „*Minstrelsy of the Scottish Border: consisting of historical and romantic ballads, collected in the Southern counties of Scotland; with a few of modern date, founded upon local tradition*“ (Kelso 1802, 2 vols., 8.; vol. 3, Edinb. 1803, 8.), entnommen und enthalten die meisten Balladen romantischen Inhalts, einige der geschichtlichen und zwei Balladen von Walter Scott selbst.

Ueber Henriette Schubart s. S. 47.

Gustav Anton Freiherr von Seckendorff.

Grundzüge der philosophischen Politik. Ein Handbuch bei Vorträgen, von G. Freiherrn von Seckendorff, Dr. und Prof. am Coll. Carol. zu Braunschweig. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1817.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 183 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckberichtigungen“. Preis: 25 Ngr.

Gustav Anton Freiherr von Seckendorff, in der Literatur- und Kunstgeschichte bekannt unter dem Namen Patrick Peale, geb. 20. Nov. 1775 zu Meuselwitz im Altenburgischen, erst in kursächsischem und sachsen-hildburghausenschem Staatsdienst, seit 1814 Professor am Carolinum zu Braunschweig, lebte seit 1821 in Amerika, wo er 1823 zu Alexandria im Staate Louisiana starb. Seine dichterischen, philosophischen, ästhetischen und künstlerischen Schriften waren ihrerzeit sehr geschätzt.

Louis Simond.

Reise eines Gallo-Amerikaners (M. Simond's) durch Großbritannien in den Jahren 1810—1811. In zwei Theilen. Deutsch herausgegeben von Ludwig Schlosser.

Erster Theil mit drei Kupfern. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1817.
4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XII, 417 Seiten, 2 Uebersichtstabellen zu Seite 184 und 189 und 3 Kupfertafeln.

Reise eines Gallo-Amerikaners (M. Simond's) durch Großbritannien in den Jahren 1810—1811. Nebst einem Anhang über den Zustand Frankreichs in den Jahren 1815 und 1816. Deutsch herausgegeben von Ludwig Schlosser.

Zweiter Theil mit drei Kupfern. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1818.
4 Seiten Titel, 427 Seiten und 3 Kupfertafeln.
8. Preis: 4 Thlr. 15 Ngr.

Die Uebersetzung ist nach der französischen Ausgabe: „*Voyage d'un Français en Angleterre, pendant les années 1810 et 1811, avec des observations sur l'état politique et moral, les arts et la littérature de ce pays, et sur les usages des habitants*“ (Paris 1816; seconde édition, revue, corrigée et augmentée, Paris 1817, 2 vols., 8., mit Kupfern und Vignetten). Die Kupfer bringen landschaftliche, archäologische und technische Erläuterungen zum Text.

Louis Simond, 1767 in Frankreich geboren, lebte lange in Amerika, und starb in Genf im Juli 1831. Er schrieb auch eine „*Voyage en Italie et en Sicile*“ und eine „*Voyage en Suisse*“, beide in je zwei Bänden. Aus der Vorrede ergibt sich, dass Simond sein Buch erst englisch niederschrieb und dann ins Französische übersetzte. Der Titel der englischen Ausgabe lautet: „*Journal of a tour and residence in Great-Britain, 1810—11, by Louis Simond*“ (second edition, corrected and enlarged: to which is added an Appendix on France, written in December 1815, and October 1816; Edinb. 1817, 2 vols., 8.). Die erste Ausgabe war 1815 anonym erschienen.

Der Uebersetzer, Ludwig Wilhelm Gottlob Schlosser, geb. zu Roda im Altenburgischen 1774, ward 1798 Pastor zu Drackendorf bei Jena, wirkte in gleicher Stellung 1811—53 zu Grosszschocher bei Leipzig, und lebte dann als Jubilar und Emeritus zu Lindenau bei Leipzig, wo er 20. Juni 1859 starb. Von seinen literarischen Arbeiten waren ihrerzeit besonders die historischen Jugendschriften geschätzt. Auch gehörte er zu den thätigsten Mitarbeitern der frühern Auflagen des Conversations-Lexikon.

Kurt Sprengel.

Kurt Sprengels Geschichte der Botanik. Neu bearbeitet. In zwey Theilen. Erster Theil. Mit acht Kupfern. 1817. Zweyter Theil. 1818. Altenburg und Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und „Erklärung der Kupfer“, 424 Seiten und 8 Kupfertafeln.

II. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 396 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Nachricht an den Buchbinder“.

8. Preis: 4 Thlr. 20 Ngr.

Ist eine neue Bearbeitung der unter dem Jahre 1807 aufgeführten „*Historia rei herbariae*“ desselben Verfassers.

Arthur Wellesley Herzog von Wellington.

Arthur, Herzog von Wellington. Sein Leben als Feldherr und Staatsmann. Nach englischen Quellen, vorzüglich nach Elliot und Clarke, bearbeitet und bis zum Sept. 1816 fortgesetzt. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1817.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 498 Seiten, 70 Seiten „Anhang“, 4 unpaginirte Seiten „Register“ und 2 unpaginirte Seiten „Dresden, gedruckt bei Carl Gottlob Gärtner“. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Die beiden diesem Werke zu Grunde liegenden englischen Biographien von Francis Lewis Clarke („*Life of the Marques of Wellington*“, London 1812, 8.) und George Elliot („*Life of A. Wellesley, Duke of Wellington*“, London 1814 und 1816, 8.) waren damals die einzigen zuverlässigen Quellen zur Lebensgeschichte des grossen Feldherrn und Staatsmannes. Der deutsche Bearbeiter nennt sich H., unter welcher Chiffre sich Professor F. Ch. A. Hasse (s. S. 67) verbirgt. Derselbe hatte die von Adf. Wagner (s. S. 68) besorgte Uebersetzung der englischen Originale revidirt und bis zum September 1816 fortgeführt.

Karl Friedrich Gottlob Wetzel.

Jeanne d'Arc. Trauerspiel in fünf Aufzügen von F. G. Wetzel. Mit einem Kupfer nach Opiz von Krüger. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1817.

8. 4 Seiten Titel, 192 Seiten und Titelkupfer: Johanna im Gefängniss, gez. von Opiz, gest. von Krüger. Preis: 1 Thlr.

Ueber Karl Friedrich Gottlob Wetzel s. S. 61.

Nach Goedeke soll 1819 eine zweite Ausgabe erschienen sein, von der uns jedoch nichts bekannt ist. Ein Nachdruck erschien 1825 zu Wien.

1818.

Georg Philipp Ludolf von Beckedorff.

Briefwechsel zwischen zwei Geistlichen bei Gelegenheit der Versuche zur Kirchenvereinigung. Herausgegeben von Dr. Ludolph Beckedorff. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1818.

8. 4 Seiten Titel und Seite 5—54. Preis: 10 Ngr.

Georg Philipp Ludolf von Beckedorff, geb. zu Hannover 14. April 1778, 1810—18 Erzieher erst des Kurprinzen von Hessen, dann des Erbprinzen von Anhalt-Bernburg, seit 1820 Geheimer Oberregierungsrath und seit 1821 vortragender Rath im Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinalangelegenheiten zu Berlin, wurde 1827 infolge seines Uebertritts zum Katholicismus in den Ruhestand versetzt. Später reactivirt, erhielt er die Stelle eines Präsidenten des Landes-Oekonomiecollegiums zu Berlin, die er bis kurz vor seinem Tode bekleidete. Er starb 27. Febr. 1858 zu Grünhoff in Pommern. Beckedorff ist der Verfasser vieler pädagogischen, landwirthschaftlichen und religiös-kirchlichen Schriften.

Heinrich Blümner.

Geschichte des Theaters in Leipzig. Von dessen ersten Spuren bis auf die neueste Zeit. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1818.

12. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 364 Seiten und 4 unpaginirte Seiten „Zusatz“ und „Inhalt“. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Heinrich Blümner, sächsischer Oberhofgerichtsrath, geb. zu Leipzig 18. Oct. 1765, gest. daselbst 13. Febr. 1839, ein Mann von vielseitiger Bildung, der sich literarisch auch sonst als ein gründlicher Kenner des Theaterwesens bekundet hat.

Rudolf Heinrich Bernhard von Bosse.

Essai sur l'histoire de l'économie politique des peuples modernes, jusqu'au commencement de l'année 1817. Première partie. Deuxième partie. Paris et Londres. 1818.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 4 unpaginirte Seiten „*Table des matières*“, „*L'économie politique. Première partie*“, und 263 Seiten.

II. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „*Table des matières*“, „*L'économie politique. Deuxième partie*“, und 224 Seiten.

8. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Rudolf Heinrich Bernhard von Bosse, geb. 23. April 1778 zu Braunschweig, 1808—14 Beamter des Königs von Westfalen, seit 1815 in Braunschweig, trat 1826 als Staatsrath in das Cabinet des Herzogs Karl von Braunschweig, wurde nach dessen Vertreibung 1830 pensionirt und starb 20. Febr. 1855. Er hat mehre ihrerzeit geschätzte staatswirthschaftliche und historische Werke veröffentlicht.

Johannes Daniel Falk.

Aufruf, zunächst an die Landstände des Großherzogthums Weimar und sodann an das ganze deutsche Volk und dessen Fürsten, über eine der schauderhaftesten Lücken unserer Gesetzgebungen, die durch die traurige Verwechselung von Volkserziehung mit Volksunterricht entstanden ist. Im Anhange 19 Actenstücke aus Weimarischen Aemtern, Pfarreien und Gerichtsstuben über verwilderte Kinder, die dem bürgerlichen Tod der Criminalgefängnisse und Zuchthäuser durch eine practisch christliche Volkserziehung glücklich entzogen worden

sind. Herausgegeben von Johannes Falk. Im Jahr unsers Herrn 1818. Leipzig: F. A. Brockhaus.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 144 Seiten. Preis: 25 Ngr.

Ueber Johannes Daniel Falk s. S. 31.

Karl Ludwig Fernow.

Francesco Petrarca dargestellt von C. L. Fernow. Nebst dem Leben des Dichters und ausführlichen Ausgabenverzeichnissen herausgegeben von Ludwig Hain. Altenburg und Leipzig: F. A. Brockhaus. 1818.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 352 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Nach dem Urtheile Blanc's in seinem sehr geschätzten Artikel über Petrarca in der „Allgemeinen Encyklopädie" ist diese Arbeit nichts anderes als die von Fernow angefertigte wörtliche Uebersetzung einer nicht uninteressanten Abhandlung des besonders als philosophischer Schriftsteller bekannten Hans Bernhard Merian (geb. 28. Sept. 1723 zu Liestall bei Basel, gest. 12. Febr. 1807 zu Berlin als Director der Klasse der schönen Wissenschaften bei der Akademie daselbst), die derselbe in den „Nouveaux Mémoires" der berliner Akademie (Jahrgang 1786) veröffentlicht hatte. Schon F. K. Jul. Schütz in Halle erklärt in einem Brief vom 20. Mai 1818 das Buch für „nichts anderes als eine Uebersetzung der Merian'schen Abhandlung". Dasselbe besagt auch eine Notiz in einem Verlagskataloge vom Jahre 1818.

Infolge eines Irrthums von Johanna Schopenhauer, welche Fernow in seinen letzten Tagen an dieser Uebertragung arbeiten sah, wurde Fernow nach seinem Tode als Verfasser des Werks betrachtet.

Karl Ludwig Fernow, geb. 19. Nov. 1763 zu Blumenhagen in der Ukermark, lernte als Apotheker, fühlte sich aber schon frühzeitig durch Malerei und Dichtkunst angezogen. Nachdem er sich seit 1794 zu Rom besonders mit der Theorie und Geschichte der Kunst sowie mit dem Studium der italienischen Sprache und Literatur beschäftigt, kehrte er 1802 nach Deutschland zurück und wurde erst ausserordentlicher Professor zu Jena, 1804 Bibliothekar der verwitweten Herzogin Amalie von Weimar. Doch starb er schon 4. Dec. 1808 in Weimar.

Ueber Ludwig Hain s. S. 32.

Friedrich Christian August Hasse.

Gestaltung Europa's seit dem Ende des Mittelalters bis auf die neueste Zeit nach dem Wiener Congresse. Versuch einer historisch-statistischen Entwickelung von F. Ch. A. Hasse. Erster Theil mit einer Charte. Die Zeiten von 1492 bis zum französischen Revolutionskriege. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1818.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 454 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler". Preis: 2 Thlr. 7½ Ngr.

Es erschien nur dieser erste Theil. — Der Zeichner der Karte war W. E. A. von Schlieben in Dresden, der Stecher derselben Kupferstecher Keyl.

Ueber Friedrich Christian August Hasse s. S. 67.

Friedrich Ferdinand Hempel.

Nüsse. Gesammelt von Frater Timoleon. Cöln; bei Peter Hammer. Gedruckt im Jahr 1722.

8. 4 Seiten Titel und Seite 3—28. Preis: 3 Ngr.

Die Schrift ist unter der zu jener Zeit öfter benutzten fingirten Firma im Jahre 1818 erschienen. Verfasser ist Friedrich Ferdinand Hempel; über denselben s. S. 51.

Jahrbücher.

Jahrbücher für den Lebens-Magnetismus oder Neues Askläpieion. Allgemeines Zeitblatt für die gesammte Heilkunde nach den Grundsätzen des Mesmerismus herausgegeben von Dr. K. Chr. Wolfart, Königl. preuß. ord. Professor der Heilkunde a. d. Berliner Universität, Ritter des eisernen Kreuzes 2ter Klasse und des St. Annen-Ordens 2ter Klasse.

Ersten Bandes erstes Heft. — Es ist ein unerschaffenes Grundwesen — Gott. S. Mesmerismus I. Kap. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1818.
4 Seiten Titel, Seite III—VIII und 230 Seiten.

Ersten Bandes zweites Heft, mit zwei Kupfern (mit welchem der erste Band geschlossen.) — Es ist ein unerschaffenes Grundwesen — Gott. S. Mesmerismus I. Kap. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.
4 Seiten Titel, 274 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 2 Kupfertafeln.

Zweiten Bandes erstes Heft, mit einem Steindruckblatt. — Es ist ein unerschaffenes Grundwesen — Gott. S. Mesmerismus I. Kap. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.
4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und „Druckfehler“, 240 Seiten und 1 Steindruckblatt.

Zweiten Bandes zweites Heft. — Es ist ein unerschaffenes Grundwesen — Gott. S. Mesmerismus I. Kap. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.
4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 188 Seiten.

Dritten Bandes erstes Heft. — Es ist ein unerschaffenes Grundwesen — Gott. S. Mesmerismus I. Kap. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1820.
4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 191 Seiten.

Dritten Bandes zweites Heft (mit einem Steindruckblatt). — Es ist ein unerschaffenes Grundwesen — Gott. S. Mesmerismus I. Kap. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1820.
4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 252 Seiten und 2 Steindruckblätter, wovon eins, sign. Figur I, II, III, zu Heft 1 des dritten Bandes gehört.

Vierten Bandes erstes Heft. — Es ist ein unerschaffenes Grundwesen — Gott. S. Mesmerismus I. Kap. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.
4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 200 Seiten.

Vierten Bandes zweites Heft. — Es ist ein unerschaffenes Grundwesen — Gott. S. Mesmerismus I. Kap. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1822.
4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 224 Seiten.

Fünften Bandes erstes Heft. — Es ist ein unerschaffenes Grundwesen — Gott. S. Mesmerismus I. Kap. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1822.
4 Seiten Titel, Seite V und VI und 160 Seiten.

Fünften Bandes zweites Heft. — Es ist ein unerschaffenes Grundwesen — Gott. S. Mesmerismus I. Kap. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1823.
4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 200 Seiten.
8. Preis: 10 Thlr.

Diese Zeitschrift entwickelte sich aus dem von Wolfart herausgegebenen „Neuen Askläpieion, allgemeines medizinisch-chirurgisches Zeitblatt für alle Theile der Heilkunde und ihre Wissenschaften“ (1. u. 2. Stück, Halle, Waisenhausbuchhandlung, 1813—14, 8.), welche einige Jahre ins Stocken gerieth. „Mit erneutem Eifer“, heisst es in der Vorrede, „soll nun die Fortsetzung des alten Askläpieion in diesem neuen erfolgen, das seinem Titel gemäss ganz dem Mesmerismus und dem praktischen Magnetismus gewidmet sein soll.“

Der Herausgeber Karl Christian Wolfart, geb. 2. Mai 1778 zu Hanau, seit 1816 ordentlicher Professor an der Universität zu Berlin, gest. daselbst 18. Mai 1832, war einer der eifrigsten und namhaftesten Vertreter des Mesmerismus im ersten Viertel unsers Jahrhunderts.

Friedrich Ludwig Kreysig.

System der practischen Heilkunde, auf Erfahrung und daraus hergeleitete Gesetze der thierischen Natur gegründet von D. Friedrich Ludwig Kreysig, Königl. Sächsischem Leibarzt und Hofrath, Ritter des Königl. Sächsischen Civilordens für Verdienst und Treue; Professor der practischen Heilkunde an der chirurgisch-medicinischen Academie zu Dresden und Director der klinischen Schule; der Leipziger ökonomischen, der Kaiserl. Leopoldinischen Gesellschaft der Naturforscher, der Kaiserl. naturforschenden Gesellschaft zu Moskow, der physikalisch-medicinischen zu Erlangen, der Königl. Gesellschaft der Freunde der Wissenschaften zu Warschau, der zu Krakau und der medicinisch-chirurgischen Gesellschaft zu London Ehren-Mitgliede.

Erster Band. Heilgrundsätze. Erster Theil. Angewandte oder practische Krankheitslehre. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1818. — A. u. d. T.: Handbuch der practischen Krankheitslehre von D. Friedrich Ludwig Kreysig, Königl. Sächsischem Leibarzt und Hofrath, Ritter des Königl. Sächsischen Civilordens für Verdienst und Treue; Professor der practischen Heilkunde an der chirurgisch-medicinischen Academie zu Dresden und Director der klinischen Schule; der Leipziger ökonomischen, der Kaiserl. Leopoldinischen Gesellschaft der Naturforscher, der Kaiserl. naturforschenden Gesellschaft zu Moskow, der physikalisch-medicinischen zu Erlangen, der Königl. Gesellschaft der Freunde der Wissenschaften zu Warschau, der zu Krakau und der medicinisch-chirurgischen Gesellschaft zu London Ehren-Mitgliede. Erster Theil. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1818.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVIII, 6 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 423 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Verbesserungen“. Preis: 2 Thlr.

Erster Band. Heilgrundsätze. Zweiter Theil, Angewandte oder practische Krankheitslehre. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1819. — A. u. d. T.: Handbuch der practischen Krankheitslehre von D. Friedrich Ludwig Kreysig, Königl. Sächsischem Leibarzt und Hofrath, Ritter des Königl. Sächsischen Civilordens für Verdienst und Treue; Professor der practischen Heilkunde an der chirurgisch-medicinischen Academie zu Dresden und Director der klinischen Schule; der Leipziger ökonomischen, der Kaiserl. Leopoldinischen Gesellschaft der Naturforscher, der Kaiserl. naturforschenden Gesellschaft zu Moskow, der physikalisch-medicinischen zu Erlangen, der Königl. Gesellschaft der Freunde der Wissenschaften zu Warschau, der zu Krakau und der medicinisch-chirurgischen Gesellschaft zu London Ehren-Mitgliede. Zweiter Theil. Erste Abtheilung. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1819.

8. 4 Seiten Titel, XXIV, 618 Seiten und 2 unpaginirte Seiten, enthaltend „Verbesserungen“ und „Dresden, gedruckt bei Carl Gottlob Gärtner“. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Friedrich Ludwig Kreysig, geb. zu Eilenburg a. d. Mulde am 7. Juli 1770, erst Professor an der Universität zu Wittenberg, seit 1803 Leibarzt des damaligen Kurfürsten, spätern Königs von Sachsen, seit 1816 auch Professor an der Chirurgisch-medicinischen Akademie zu Dresden, gest. daselbst 4. Juni 1839 als Hof- und Medicinalrath.

Wilhelm Traugott Krug.

Entwurf zur deutschen, und Darstellung der englischen Gesetzgebung über die Preßfreiheit. Der hohen deutschen Bundesversammlung ehrerbietigst gewidmet vom Professor Krug in Leipzig. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1818.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 157 Seiten. Preis: 25 Ngr.

Ueber den Verfasser s. S. 91.

Emanuel Auguste Dieudonné Graf von Las Cases.

Leben und Schicksale Emanuel August Dieudonné's Grafen von Las Casas Begleiters Napoleons nach der Insel St. Helena. Nebst Las Casas zwei Sendschreiben von St. Helena an Lucian Bonaparte (vom Engl. Ministerium unterdrückt) und von Frankfurt an den Grafen Bathurst in London (bisher unbekannt geblieben) Nach authentischen Mittheilungen und hier zuerst bekannt gemacht. Aus den Zeitgenossen XII. besonders abgedruckt und mit einem Vorworte des Herausgebers der Z. G. begleitet. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1818.

8. 4 Seiten Titel und Seite 5—120. Preis: 25 Ngr.

Der Verfasser dieser Biographie, Karl Murhard, bekannt durch verschiedene national-ökonomische Werke (geb. 23. Febr. 1781 zu Kassel, gest. daselbst 8. Febr. 1863), brachte das Manuscript der beiden „Briefe“ an Brockhaus, der mit Colburn wegen einer gleichzeitig in London auszugebenden englischen Ausgabe abschloss. Emanuel Auguste Dieudonné Graf von Las-Cases, geb. 1766 auf Las-Cases unweit Revel, 1791 Emigrant, Verfasser des „*Atlas historique*“, durch den er Napoleon's Aufmerksamkeit auf sich zog, 1808 Reichsbaron, Begleiter Napoleon's nach Sanct-Helena, gest. 15. Mai 1842. Das Original des Briefs an Lucian Bonaparte ward von Hudson Lowe, dem Gouverneur auf Sanct-Helena, entdeckt und weggenommen. Die Uebersetzung ward nach einer von Las-Cases geretteten Abschrift gemacht und berichtet von der Reise, dem Aufenthalt, der Lebensweise und Behandlung Napoleon's auf Sanct-Helena. Der Brief an Lord Bathurst — im französischen Original sowie in Uebersetzung abgedruckt — verlangt für den Verfasser Genugthuung wegen der demselben nach seiner gewaltsamen Entfernung von Sanct-Helena angethanen Beleidigung und Zurückgabe der ihm weggenommenen Papiere.

Johann Heinrich Friedrich Meineke.

Technologisches Handwörterbuch zur Erläuterung der bey den Künstlern und Handwerkern zur Bezeichnung ihrer Arbeiten und Werkzeuge gebräuchlichen Kunstausdrücke. Für den Hausbedarf und zum Gebrauch in Industrie- und Werkschulen. Auch als nothwendiger Nachtrag zum Conversations-Lexicon zu betrachten. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1818.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 308 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Der Verfasser ist Johann Heinrich Friedrich Meineke, geb. zu Quedlinburg 11. Jan. 1745, gest. daselbst 23. Juli 1825 als Consistorialrath und Pfarrer zu St.-Blasii.

Georg Heinrich Nick.

Darstellung der sehr merkwürdigen durch den thierischen Magnetismus veranlaßten Geschichte der C. Krämerin in Stuttgart von Med. Dr. Nick, praktischem Arzte in Stuttgart. Aus dem Archiv für den thierischen Magnetismus besonders abgedruckt. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1818.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 134 Seiten. Preis: 18¾ Ngr.

Franz Anton Nick, geb. zu Winnweiler (Rheinbaiern) 14. Juli 1780, herzoglich würtembergischer Leibarzt, gest. zu Ulm 31. Mai 1832.

Gottlob Adolf Ernst von Nostiz und Jänkendorf.

Gemmen. Gedeutet von Arthur vom Nordstern. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1818.

8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Vorwort“ und „Inhalt“, 32 unpaginirte Seiten Text und 16 Vignetten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

16 in Stich nachgebildete Gemmen, welche der Dichter folgendermassen in gebundener Rede deutete:

„Wollt drum nicht streng mit dem Erklärer rechten!
Der Dichtung Reich kennt weder Raum noch Zonen;
Kein Zwang darf lastend leichte Spiele hemmen
Die guten Deutungen nur sind die echten!“

Sinnbilder der Christen. Erklärt von Arthur vom Nordstern. Mit ein und zwanzig Holzstichen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1818. Druck und Papier von Friedrich Vieweg in Braunschweig.

4. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Vorwort“, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss“, 2 Seiten Schmuztitel, 76 unpaginirte Seiten, 21 Holzschnitte und 1 Vignette. Preis: 9 Thlr.

Das Werk ist eine deutsche Bearbeitung der „*Religious emblems*“ (London 1809, 4.; second edition, London 1810, 8.), einer Reihe von allegorischen Darstellungen religiösen Inhalts in Holzschnitt mit Erklärungen. Der deutsche Herausgeber sagt im Vorwort: „Als dies Werk nach aufgehobener Continentalsperre auf das Festland gelangte, unternahm es der deutsche Dichter, jedes dieser Sinnbilder ausführlicher und gemüthlicher auszudeuten, als dies dem englischen Ausleger gelungen war, dessen in Prosa gelieferte Erklärungen gegen die Abbildungen, deren Zugabe sie sind, weit zurückstehen und von dem deutschen Bearbeiter nur hier und da zu benutzen waren.“ Die Zeichnungen des englischen Originals, eines künstlerischen Unternehmens des bekannten Buchhändlers Ackermann in London, rühren von J. Thurston her, die Holzschnitte von Nesbit, Branston, Clennel und Hole, der Text von J. Thomas.

Verfasser ist Gottlob Adolf Ernst von Nostiz und Jänkendorf, geb. 21. April 1765 zu See in der Oberlausitz, sächsischer Conferenzminister und Geheimer Rath, gest. 15. Oct. 1836 auf seinem Gute Oppach bei Neusalza, der als Dichter unter dem Namen Arthur vom Nordstern schrieb.

Francesco Petrarca.

Le rime di Francesco Petrarca. — Francesco Petrarca's italienische Gedichte, übersetzt und mit erläuternden Anmerkungen begleitet von Karl Förster, Professor an der K. Ritterakademie zu Dresden. In zwei Theilen. Erster Theil. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1818.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „An die Freunde“, Seite VII—XVIII, 437 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“ und „Druckfehler“, 2 unpaginirte Seiten „Correzioni“ und 2 unpaginirte Seiten „Weitere Druckfehler“.

Le rime di Francesco Petrarca. — Francesco Petrarca's italienische Gedichte, übersetzt und mit erläuternden Anmerkungen begleitet von Karl Förster, Professor an der K. Ritterakademie zu Dresden. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.

4 Seiten Titel, Seite V—XII, 523 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Verbesserungen“, „Nachtrag einiger Verbesserungen zum ersten Theile“ und „Correzioni“.

8. Preis: 5 Thlr.

Francesco Petrarca's sämmtliche Canzonen, Sonette, Ballaten und Triumphe, übersetzt und mit erläuternden Anmerkungen begleitet von Karl Förster. Zweite verbesserte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1833.

8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XII, 2 unpaginirte Seiten Motto von J. C. v. Zedlitz, 2 unpaginirte Seiten „Des Dichters Vorwort an die Leser“, 531 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler“. Preis: 2 Thlr. 7½ Ngr.

Francesco Petrarca's sämmtliche Canzonen, Sonette, Ballaten und Triumphe. Aus dem Italienischen übersetzt und mit erläuternden Anmerkungen begleitet

von Karl Förster. Dritte, verbesserte Auflage. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 2 unpaginirte Seiten „Des Dichters Vorwort an die Leser“ und Seite 3—280.
II. 4 Seiten Titel, 261 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
12. Preis: 20 Ngr.

Francesco Petrarca, der grösste lyrische Dichter Italiens, geb. 20. Juli 1304 zu Arezzo, gest. 18. Juni 1374 in Arqua bei Padua.

Karl Förster, geb. 3. April 1784 zu Naumburg an der Saale, seit 1807 Professor am Cadettenhause zu Dresden, gest. 18. Dec. 1841, als Uebersetzer und Dichter bekannt.

Friedrich August Benjamin Puchelt.

Das Venensystem in seinen krankhaften Verhältnissen, dargestellt von D. Friedrich August Benjamin Puchelt, außerordentlichem Professor der Medicin an der Universität Leipzig, Armenarzte und Custos des Gehlerschen Theils der Universitätsbibliothek. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1818.

8. 4 Seiten Titel, 6 unpaginirte Seiten Dedication, Seite XI—XXVI, 405 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler“. Preis: 2 Thlr.

Das Venensystem in seinen krankhaften Verhältnissen dargestellt von Dr. Friedrich August Benj. Puchelt, Grossherz. Bad. geh. Hofrathe, ord. öffentl. Professor der Pathologie und Therapie, sowie Director des med. Klinikum und Poliklinikum an der Universität Heidelberg, Ehrenmitgliede, ordentlichem und correspondirendem Mitgliede der k. russ. Universität zu Wilna, der Académie Royale de méd. zu Paris, des Vereins Bad. Medicinalbeamter und der gelehrten Gesellschaften in Dresden, Leipzig, Wien, Heidelberg, Hanau, Berlin, Erlangen, Mainz, Sinsheim, in der Moldau. Zweite völlig umgearbeitete Auflage. Erster Theil. Venöser Zustand. Erhöhte Venosität. 1843. Zweiter Theil. Venenkrankheiten. 1844. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 288 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 534 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
8. Preis: 3 Thlr. 27 Ngr.

Ueber Friedrich August Benjamin Puchelt s. S. 37.

Johann Georg Rosenmüller.

D. Johann Georg Rosenmüllers Handbuch eines allgemein faßlichen Unterrichts in der christlichen Glaubens- und Sittenlehre nach seinem christlichen Lehrbuche für die Jugend. In zwei Theilen.

Erster Theil: Christliche Glaubenslehre. Altenburg und Leipzig: F. A. Brockhaus. 1818.

4 Seiten Titel, Seite V—XX, 2 unpaginirte Seiten „Christliche Glaubenslehre“ und 442 Seiten.

Zweiter Theil: Christliche Sittenlehre. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.

4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Christliche Sittenlehre“ und Seite 3—755.
8. Preis: 3 Thlr. 15 Ngr.

Das Werk wurde von dem Sohne des Verfassers, M. Georg Hieronymus Rosenmüller, herausgegeben.

Johann Georg Rosenmüller, geb. 18. Dec. 1736 zu Ummerstädt bei Hildburghausen, Professor der Theologie und Superintendent in Leipzig, gest. daselbst 14. März 1815, hauptsächlich als Prediger, Verfasser von Erbauungschriften und Exeget bekannt.

Schicksalsstrumpf.

Der Schicksalsstrumpf. Tragödie in zwei Akten von den Brüdern Fatalis. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1818.

8. 4 Seiten Titel, Seite 5—160. Preis: 1 Thlr.

Eine Parodie auf die Schicksalstragödien, welche ihrerzeit die Runde über alle Bühnen machte. Brockhaus nahm, wie er schrieb, „das närrische Ding“, das ihm durch Theodor Hell zukam, gern in Verlag.

Verfasst wurde das Stück von dem bekannten österreichischen dramatischen Dichter Ignaz Friedrich Castelli (geb. 6. Mai 1781 zu Wien, gest. daselbst 5. Febr. 1862), in Gemeinschaft mit dem ebenfalls als dramatischer Schriftsteller bekannten Arzte Alois Jeitteles, geb. zu Brünn 20. Juni 1794, gest. daselbst 16. April 1858.

Johanna Schopenhauer.

Ausflucht an den Rhein und dessen nächste Umgebungen im Sommer des ersten friedlichen Jahres von Johanna Schopenhauer. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1818.

8. 2 Seiten Titel und 296 Seiten. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Reiseskizzen mit Kunstschilderungen vermischt.

Reise durch England und Schottland von Johanna Schopenhauer. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. In zwei Bänden. Erster Band. Zweiter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1818.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 416 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 440 Seiten.
8. Preis: 4 Thlr.

Reise durch England und Schottland. Von Johanna Schopenhauer. Dritte verbesserte und vermehrte Auflage. In zwei Bänden. Erster Band. Zweiter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1826.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 414 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—VII und 439 Seiten.
8. Preis: 4 Thlr.

Die erste Auflage erschien als erster und zweiter Band der „Erinnerungen von einer Reise in den Jahren 1803—1805“, 2 Bände mit 1 Reisekarte, Rudolstadt, Hofbuchhandlung, 1813—14, 8.

Gabriele. Ein Roman von Johanna Schopenhauer. In drei Theilen. Erster Theil. 1819. Zweiter Theil. 1820.

Du standest an dem Eingang in die Welt,
Die ich betrat mit klösterlichem Zagen,
Sie war von tausend Sonnen aufgehellt,
Ein guter Engel schienst du hingestellt,
Mich aus der Kindheit fabelhaften Tagen
Schnell auf des Lebens Gipfel hinzutragen,
Mein erst Empfinden war des Himmels Glück,
In dein Herz fiel mein erster Blick. Schiller.

Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII und VIII, 412 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“.
II. 4 Seiten Titel und 287 Seiten.

Dritter Theil.

Ihn mußt' ich lieben, weil mit ihm mein Leben
Zum Leben ward, wie ich es nie gekannt. Göthe.

Leipzig: F. A. Brockhaus. 1820.

III. 4 Seiten Titel, 284 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler des zweiten Theils", „Druckfehler des dritten Theils".
8. Preis: 5 Thlr.

Im Jahre 1821 wurden sämmtliche drei Theile mit neuem Titel ausgegeben.

Zweite verbesserte Auflage. In drei Theilen. Erster Theil. Zweiter Theil.

Du standest an dem Eingang in die Welt,
Die ich betrat mit klösterlichem Zagen,
Sie war von tausend Sonnen aufgehellt,
Ein guter Engel schienst du hingestellt,
Mich aus der Kindheit fabelhaften Tagen
Schnell auf des Lebens Gipfel hinzutragen,
Mein erst Empfinden war des Himmels Glück,
In dein Herz fiel mein erster Blick. Schiller.

Leipzig: F. A. Brockhaus. 1826.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII und VIII und 412 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 287 Seiten.

Dritter Theil.

Ihn mußt' ich lieben, weil mit ihm mein Leben
Zum Leben ward, wie ich es nie gekannt. Göthe.

Leipzig: F. A. Brockhaus. 1826.

III. 4 Seiten Titel und 284 Seiten.
8. Preis: 5 Thlr.

Reise von Paris durch das südliche Frankreich bis Chamouny. Von Johanna Schopenhauer. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. Erster Band. Zweiter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1824.

I. 4 Seiten Titel und 282 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 320 Seiten.
8. Preis: 3 Thlr.

Die erste Auflage erschien unter dem Titel: „Reise durch das südliche Frankreich" (Rudolstadt, Hofbuchhandlung, 1817, 8.).

Sämmtliche Schriften von Johanna Schopenhauer.

Erster Band. Carl Ludwig Fernow's Leben. Erster Theil. Mit dem Bildniß der Verfasserin. 1830.
4 Seiten Titel, Seite 5—271 und Bildniss der Verfasserin.

Zweiter Band. Carl Ludwig Fernow's Leben. Zweiter Theil. 1830.
4 Seiten Titel und Seite 5—234.

Dritter Band. Ausflucht an den Rhein. 1830.
4 Seiten Titel und Seite 5—288.

Vierter Band. Johann van Eyck und seine Nachfolger. Erster Theil. 1830.
4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort" und Seite 7—224.

Fünfter Band. Johann van Eyck und seine Nachfolger. Zweiter Theil. 1830.
4 Seiten Titel und Seite 5—255.

Sechster Band. Die vier Jahreszeiten. 1831.
4 Seiten Titel und Seite 5—382.

Siebenter Band. Gabriele. Erster Theil. 1830.
4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort" und Seite 9—396.

Achter Band. Gabriele. Zweiter Theil. 1830.
4 Seiten Titel und Seite 5—272.

Neunter Band. Gabriele. Dritter Theil. 1830.
4 Seiten Titel und Seite 5—270.

Zehnter Band. Sidonia. Erster Theil. 1831.
4 Seiten Titel und Seite 5—344.

Elfter Band. Sidonia. Zweiter Theil. 1831.
4 Seiten Titel und Seite 5—349.

Zwölfter Band. Sidonia. Dritter Theil. 1831.
4 Seiten Titel und Seite 5—378.

Dreizehnter Band. Die Tante. Erster Theil. 1830.
4 Seiten Titel und Seite 5—352.

Vierzehnter Band. Die Tante. Zweiter Theil. 1830.
4 Seiten Titel und Seite 5—382.

Fünfzehnter Band. Reise durch England und Schottland. Erster Theil. 1830.
4 Seiten Titel, Seite 5—378 und 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des ersten Theiles“.

Sechszehnter Band. Reise durch England und Schottland. Zweiter Theil. 1830.
4 Seiten Titel und Seite 5—384.

Siebenzehnter Band. Reise durch das südliche Frankreich. Erster Theil. 1831.
4 Seiten Titel und Seite 5—262.

Achtzehnter Band. Reise durch das südliche Frankreich. Zweiter Theil. 1831.
4 Seiten Titel und Seite 5—298.

Neunzehnter Band. Josebeth. — Die Brunnengäste. — Der Blumenstrauß. 1831.
2 Seiten Titel und Seite 3—278.

Zwanzigster Band. Der Balkon. — Haß und Liebe. 1831.
2 Seiten Titel und Seite 3—240.

Ein und zwanzigster Band. Der Günstling. — Die Reise nach Flandern. — Die arme Margareth. 1831.
2 Seiten Titel und Seite 3—224.

Zwei und zwanzigster Band. Leontine und Natalie. — Anton Solario, der Klempner. 1831.
2 Seiten Titel und Seite 3—292.

Drei und zwanzigster Band. Claire. — Der Schnee. 1831.
2 Seiten Titel und Seite 3—328.

Vier und zwanzigster Band. Die Freunde. — Meine Groß-Tante. 1831.
2 Seiten Titel und Seite 3—255.

Mit Königlich Würtembergischem Privilegium. Leipzig: F. A. Brockhaus. Frankfurt a. M.: J. D. Sauerländer.
16. Preis: 8 Thlr., Velinpapier 12 Thlr.

In diesen „Sämmtlichen Schriften“ der Johanna Schopenhauer haben auch die drei Schriften derselben Aufnahme gefunden, welche in dem Verlage von Heinrich Wilmans in Frankfurt a. M. erschienen und von der Firma F. A. Brockhaus angekauft worden waren, nämlich: „Johann van Eyck und seine Nachfolger“ (2 Thle., Frankfurt a. M. 1822), „Die Tante“ (2 Thle., Frankfurt a. M. 1823) und „Sidonia“ (3 Thle., Frankfurt a. M. 1828).

Ausflug an den Niederrhein und nach Belgien im Jahre 1828. Von Johanna Schopenhauer. Erster Theil. Mit einer Vignette. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1831.
I. 4 Seiten Titel, 316 Seiten und 1 Vignette.
II. 4 Seiten Titel, 319 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler“.
8. Preis: 3 Thlr. 15 Ngr.

Die Vignette zeigt einen Mercurkopf, gez. von Oedenthal, gest. von Gottschick. Reisebilder mit eingeflochtenen kunstgeschichtlichen Bemerkungen.

Richard Wood. Roman von Johanna Schopenhauer.
Die Zeit ist aus den Fugen: Schmach und Gram,
Daß ich zur Welt, sie einzurichten, kam! Hamlet.
Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.

I. 4 Seiten Titel und 430 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 419 Seiten.
8. Preis: 4 Thlr.

Die Tante. Ein Roman von Johanna Schopenhauer. Neue Ausgabe. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.
I. 4 Seiten Titel und Seite 5—352.
II. 4 Seiten Titel und Seite 5—382.
16. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Diese „zweite Ausgabe“ der „Tante“ ist nur eine besondere Ausgabe des dreizehnten und vierzehnten Bandes der „Sämmtlichen Schriften“.

Johanna Schopenhauer, Mutter des Philosophen Arthur Schopenhauer, im Juli 1770 zu Danzig geboren, lebte nach dem Tode ihres Gatten, Heinrich Floris Schopenhauer, seit 1806 in Weimar, 1832—37 in Bonn, zuletzt in Jena, wo sie 18. April 1838 starb. Sie war eine der geschätztesten und fruchtbarsten Schriftstellerinnen ihrer Zeit.

Ernst Konrad Friedrich Schulze.

†Die bezauberte Rose. Romantisches Gedicht in drei Gesängen von Ernst Schulze. Mit 6 Kupfern. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1818.
12. Preis: auf geglättetem Velinpapier 2 Thlr., auf feinem Schreibpapier 1 Thlr. 20 Ngr.

†Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.
12. Preis: auf Schreibpapier 1 Thlr. 20 Ngr.

†Die bezauberte Rose. Ein romantisches Gedicht in drei Gesängen von Ernst Schulze. Dritte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1820.
8. Preis: [Nr. I] ohne Kupfer 1 Thlr.; [Nr. II] mit den ersten 6 Kupfern 1 Thlr. 10 Ngr.; [Nr. III] mit 7 neuen Kupfern auf franz. Schreibpapier 2 Thlr.; [Nr. IV] auf Velinpapier 2 Thlr. 15 Ngr.; [Nr. V] auf Median-Velinpapier mit Kupfern vor der Schrift 3 Thlr.

†Die bezauberte Rose. Romantisches Gedicht in drei Gesängen von Ernst Schulze. Vierte Auflage. Mit 7 Kupfern. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1823.
8. Preis: Nr. 1, französisches Schreibpapier, ohne Kupfer 1 Thlr.; Nr. 2, feines französisches Schreibpapier, mit Kupfern 2 Thlr.; Nr. 3, feines französisches Velinpapier in gr. 8., mit Kupfern vor der Schrift 2 Thlr. 15 Ngr.

†Fünfte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1832.
8. In drei verschiedenen Ausgaben zum Preise von: Nr. 1, auf gutem Schreibpapier, ohne Kupfer 1 Thlr.; Nr. 2, mit sieben neuen Stahlstichen (Schulze's Bildniss von Barth, und sechs Darstellungen nach Schumacher'schen Zeichnungen von Wagner), auf feinem geglätteten Velinpapier 2 Thlr.; Nr. 3, mit denselben Stahlstichen, auf dem feinsten geglätteten Velinpapier (Prachtausgabe) 2 Thlr. 15 Ngr.

†Sechste Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838.
8. Preis: Ausgabe ohne Kupfer 1 Thlr., mit 7 Stahlstichen 2 Thlr., Prachtausgabe auf Velinpapier 2 Thlr. 15 Ngr.

†Siebente Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.
8. Preis: 1 Thlr., mit 7 Stahlstichen 2 Thlr.

Siebente Auflage. Mit sieben Stahlstichen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.
8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Zueignung“ und „Erster Gesang“, Seite 9—174, 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“; Schulze's Bildniss gest. von Wagner und 6 Darstellungen nach Schumacher'schen Zeichnungen gest. von Wagner. Prachtausgabe. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Die bezauberte Rose. Romantisches Gedicht von Ernst Schulze. Octav-Ausgabe. Achte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Zueignung“, 2 unpaginirte Seiten „Erster Gesang“ und Seite 9—144. Preis: 1 Thlr.

Die bezauberte Rose. Romantisches Gedicht von Ernst Schulze. Octav-Ausgabe. Achte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Zueignung“, 2 unpaginirte Seiten „Erster Gesang“, Seite 9—174 und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

[Ausgabe mit Kupfern.]

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Zueignung“, 2 unpaginirte Seiten „Erster Gesang“, Seite 9—174, Schulze's Bildniss gest. von Wagner und 6 Darstellungen nach Schumacher'schen Zeichnungen gest. von Wagner. Preis: gebunden 2 Thlr.

Octav-Ausgabe. Achte Auflage. Mit sieben Stahlstichen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Zueignung“, 2 unpaginirte Seiten „Erster Gesang“, Seite 9—144; Schulze's Bildniss gest. von Wagner und 6 Darstellungen nach Schumacher'schen Zeichnungen gest. von Wagner. Prachtausgabe. Preis: gebunden 3 Thlr.

Die bezauberte Rose. Romantisches Gedicht von Ernst Schulze. Wohlfeile Ausgabe. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Zueignung“, 2 unpaginirte Seiten „Erster Gesang“, Seite 9—79 und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: cartonnirt 12 Ngr.

† Die bezauberte Rose. Romantisches Gedicht von Ernst Schulze. Miniatur-Ausgabe. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.

8. 100 Seiten. Preis: gebunden 1 Thlr.

† Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849.

8. VII und 94 Seiten. Preis: gebunden 1 Thlr.

Dritte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850.

8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Zueignung“, 94 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: gebunden 1 Thlr.

Vierte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.

8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Zueignung“, 94 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: gebunden 1 Thlr.

† Fünfte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Zueignung“, 94 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: gebunden 1 Thlr.

† Sechste Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.

8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Zueignung“, 94 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: gebunden 1 Thlr.

† Siebente Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Zueignung“, 94 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: gebunden 1 Thlr.

Achte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.

8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Zueignung“, 94 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: gebunden 1 Thlr.

Neunte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.

8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Zueignung“, 94 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: gebunden 1 Thlr.

Zehnte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Zueignung“, 94 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: gebunden 1 Thlr.

Elfte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.
8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Zueignung“, 94 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: gebunden 1 Thlr.

Zwölfte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.
8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Zueignung“, 94 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: gebunden 1 Thlr.

Die bezauberte Rose. Romantisches Gedicht von Ernst Schulze. Illustrirte Prachtausgabe. Mit Holzschnitten nach Zeichnungen von Friedrich Baumgarten. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.
4. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Zueignung“, 138 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Xylographie und Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 7 Holzschnitte. Preis: geheftet 3 Thlr. 10 Ngr.; gebunden in Leinwand mit Goldprägung und Goldschnitt 5 Thlr. 20 Ngr.; gebunden in Leder mit Goldprägung und Goldschnitt 8 Thlr.

„Die bezauberte Rose“ erschien zuerst im Jahrgang 1818 der „Urania“ (Seite 1—91), nachdem ihr von den Preisrichtern der für dieselbe ausgesetzte erste Preis einstimmig zuerkannt worden. (Vgl. S. 20 u. 29.) Der Dichter erhielt wenige Tage vor seinem Tode die Nachricht von seinem Erfolge. Die Dichtung wurde zweimal ins Englische übertragen, erst von W. Waddilove (Hamburg 1835, 8.), dann von Karoline de Crespigny (Heidelberg 1844, 8.). In der Gesammtausgabe von Schulze's poetischen Werken steht „Die bezauberte Rose“ im vierten Bande.

Ernst Schulze's sämmtliche poetische Schriften.

Erster Band. Cäcilie, ein romantisches Gedicht in zwanzig Gesängen. Erster bis neunter Gesang. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1818.
4 Seiten Titel, XXIV, 378 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Anmerkungen“.

Zweiter Band. Cäcilie, ein romantisches Gedicht in zwanzig Gesängen. Zehnter bis zwanzigster Gesang. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.
4 Seiten Titel und 365 Seiten.

Dritter Band. I. Poetisches Tagebuch. II. Reise durch das Weserthal. III. Psyche, ein griechisches Märchen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.
4 Seiten Titel, Seite V—X und 316 Seiten.

Vierter und letzter Band. I. Vermischte Gedichte. II. Die bezauberte Rose. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1820.
4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorrede des Herausgebers“ und 329 Seiten.
8. Preis: 8 Thlr.

Sämmtliche poetische Werke von Ernst Schulze. Neue Ausgabe. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Vierter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1822.
I. 4 Seiten Titel, XVIII und 378 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 367 Seiten.
III. 4 Seiten Titel, Seite IX—XII und 320 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel und 334 Seiten.
8. Preis: 6 Thlr.

Sämmtliche poetische Werke von Ernst Schulze. Neue Ausgabe mit sechszehn Kupfern. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Vierter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1822.
I. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Inhalt“, XVIII und 378 Seiten, Bildniss von Schulze (Titelkupfer) und 3 Kupfer: „Cäcilie. Ges. III. Stanze 17“, gez. von Opiz, gest. von Schwerdgeburth; „Cäcilie. Ges. III. Stanze 141“, gez. von Opiz, gest. von Coupé; „Cäcilie. Ges. VI. Stanze 42“, gez. von Opiz, gest. von Schwerdgeburth.

II. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 367 Seiten und 3 Kupfer: „Cäcilie. Ges. X. Stanze 121“ (Titelkupfer), gez. von Opiz; „Cäcilie. Ges. XV. Stanze 62“, gez. von Opiz, gest. von Schwerdgeburth; „Cäcilie. Ges. XX. Stanze 32“, gez. von Opiz, gest. von Guyard.

III. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Inhalt“, Seite IX—XII, 320 Seiten und 3 Kupfer: „Psyche 1 Buch“ (Titelkupfer), „Psyche 3 Buch“, „Psyche 7 Buch“, sämmtlich gez. von Opiz, gest. von Esslinger.

IV. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 334 Seiten und 6 Kupfer: „Bezauberte Rose. Ges. I. Stanze 47“ (Titelkupfer), „Bezauberte Rose. Ges. I. Stanze 41“, „Bezauberte Rose. Ges. II. Stanze 28“, „Bezauberte Rose. Ges. II. Stanze 83“, „Bezauberte Rose. Ges. III. Stanze 70“, sämmtlich gez. von Opiz, gest. von Delvaux; „Bezauberte Rose. Ges. III. Stanze 94“, gez. von Opiz, gest. von Bovinet.

8. Preis: 8 Thlr.

Sämmtliche poetiſche Werke von Ernſt Schulze. Neue Ausgabe mit ſechszehn Kupfern. Erſter Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Vierter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1822.

I. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Inhalt“, Seite IX—XXVIII, 377 Seiten und 3 Kupfer: „Cäcilie. Ges. III. Stanze 17“ (Titelkupfer), gez. von Opiz, gest. von Schwerdgeburth; „Cäcilie. Ges. III. Stanze 141“, gez. von Opiz, gest. von Coupé; „Cäcilie. Ges. VI. Stanze 42“, gez. von Opiz, gest. von Schwerdgeburth.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 368 Seiten und 3 Kupfer: „Cäcilie. Ges. X. Stanze 121“ (Titelkupfer), gez. von Opiz; „Cäcilie. Ges. XV. Stanze 62“, gez. von Opiz, gest. von Schwerdgeburth; „Cäcilie. Ges. XX. Stanze 32“, gez. von Opiz, gest. von Guyard.

III. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, Seite I—IV, 335 Seiten und 3 Kupfer: „Psyche 1 Buch“ (Titelkupfer), „Psyche 3 Buch“, „Psyche 7 Buch“, sämmtlich gez. von Opiz, gest. von Esslinger.

IV. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 356 Seiten, Schulze's Bildniss (Titelkupfer), gest. von Wagner, und 6 Kupfer zur Bezauberten Rose: „Gesang I. Stanze 35“, „Gesang I. Stanze 47“, „Gesang II. Stanze 10“, „Gesang II. Stanze 57“, „Gesang III. Stanze 55“, „Gesang III. Stanze 91“, sämmtlich gez. von Schumacher, gest. von Wagner.

8. Preis (Prachtausgabe): 18 Thlr.

Sämmtliche poetiſche Werke von Ernſt Schulze. Dritte Auflage.

Erſter Theil. Cäcilie. Ein romantiſches Gedicht in zwanzig Geſängen. Erſter bis neunter Geſang. Mit dem Bildniß des Dichters. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „Cäcilie. Ein romantisches Gedicht in zwanzig Gesängen. Erster bis neunter Gesang“, 376 Seiten und Bildniss von Schulze (Titelkupfer).

Zweiter Theil. Cäcilie. Ein romantiſches Gedicht in zwanzig Geſängen. Zehnter bis zwanzigſter Geſang. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Cäcilie. Ein romantisches Gedicht in zwanzig Gesängen. Zehnter bis zwanzigster Gesang“, 367 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Dritter Theil. I. Poetiſches Tagebuch. — II. Reiſe durch das Weſerthal. — III. Pſyche. Ein griechiſches Märchen in ſieben Büchern. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.

4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 328 Seiten.

Vierter Theil. I. Elegien. — II. Epiſteln. — III. Vermiſchte Gedichte. — IV. Die bezauberte Roſe. Ein romantiſches Gedicht in drei Geſängen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.

4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 354 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Fünfter Theil. Ernst Schulze. Nach seinen Tagebüchern und Briefen sowie nach Mittheilungen seiner Freunde geschildert von Hermann Marggraff. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Ernst Schulze. Nach seinen Tagebüchern und Briefen sowie nach Mittheilungen seiner Freunde geschildert von Hermann Marggraff“, Seite VII—XV, 363 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

8. Preis: geheftet 6 Thlr., gebunden 7 Thlr. 20 Ngr.

Der fünfte Theil auch einzeln unter dem Titel:

Ernst Schulze. Nach seinen Tagebüchern und Briefen sowie nach Mittheilungen seiner Freunde geschildert von Hermann Marggraff. Mit dem Bildniß Ernst Schulze's. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.

8. 4 Seiten Titel, Seite VII—XV, 363 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“, und Schulze's Bildniss. Preis: geheftet 1 Thlr. 10 Ngr., gebunden 1 Thlr. 20 Ngr.

Cäcilie. Ein romantisches Gedicht in zwanzig Gesängen von Ernst Schulze. (Verfasser der bezauberten Rose.) Erster Band. Erster bis neunter Gesang. 1818. Zweiter Band. Zehnter bis zwanzigster Gesang. 1819. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, XXIV, 378 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Anmerkungen“.
II. 4 Seiten Titel und 365 Seiten.

8. Preis: 4 Thlr.

Cäcilie. Ein romantisches Gedicht in zwanzig Gesängen von Ernst Schulze. [Neue Auflage.] Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1822.

I. 4 Seiten Titel, XVIII und 378 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 367 Seiten.

8. Preis: 3 Thlr., mit Kupfern 4 Thlr.

Cäcilie. Ein romantisches Gedicht in zwanzig Gesängen von Ernst Schulze. [Neue Auflage.] Erster Theil. Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1822.

I. 4 Seiten Titel, Seite IX—XXVIII, 377 Seiten und 3 Kupfer: „Caecilie. Ges. III. Stanze 17“ (Titelkupfer), gez. von Opiz, gest. von Schwerdgeburth; „Caecilie. Ges. III. Stanze 141“, gez. von Opiz, gest. von Coupé; „Caecilie. Ges. VI. Stanze 42“, gez. von Opiz, gest. von Schwerdgeburth.
II. 4 Seiten Titel, 368 Seiten und 3 Kupfer: „Cäcilie. Ges. X. Stanze 121“ (Titelkupfer), gez. von Opiz; „Cäcilie. Ges. XV. Stanze 62“, gez. von Opiz, gest. von Schwerdgeburth; „Caecilie. Ges. XX. Stanze 32“, gez. von Opiz, gest. von Guyard.

8. Preis (Prachtausgabe): 9 Thlr.

Cäcilie. Romantisches Gedicht in zwanzig Gesängen von Ernst Schulze. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849.

I. 4 Seiten Titel, 378 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
II. 4 Seiten Titel und 368 Seiten.

8. (Miniaturausgabe.) Preis: gebunden 3 Thlr.

Psyche. Ein griechisches Märchen in sieben Büchern. Von Ernst Schulze. (Verfasser der bezauberten Rose.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort“, 2 unpaginirte Seiten „Bericht über Ernst Schulze's sämmtliche poetische Schriften“ und 176 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Vermischte Gedichte von Ernst Schulze. [Vignette.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1820.

8. 4 Seiten Titel und 240 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Vermischte Gedichte von Ernst Schulze. Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841.

12. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 251 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Gedichte von Ernst Schulze. [Dritte Auflage.] Miniatur-Ausgabe. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 251 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Ernst Konrad Friedrich Schulze, geb. 22. März 1789 zu Celle, Sohn des dortigen Bürgermeisters, studirte seit 1806 Philologie zu Göttingen, wurde daselbst 1812 Privatdocent, und nahm 1814 an dem Feldzuge gegen Frankreich theil. Krank zurückgekehrt, starb er 29. Juni 1817 in seiner Geburtsstadt. Im Jahre 1855 liess ihm Heinrich Brockhaus auf dem Kirchhof vor dem Hehlenthore in Celle ein Grabdenkmal errichten. Er bildete sein dichterisches Talent besonders unter der Einwirkung des Aesthetikers Bouterwek aus; der Quell und das Ziel seines dichterischen Lebens war eine schwärmerische Liebe zu Cäcilie Tychsen, der Tochter des Professors und Hofraths Tychsen, in dessen Hause er viel verkehrte. Eine Sammlung von Gedichten (Bouterwek gewidmet) hatte Schulze bereits 1813 zu Göttingen herausgegeben („Gedichte“, Göttingen, Dieterich, 1813, 8.). Goedeke führt noch an: „Caecilie, eine Geisterstimme“ (Göttingen 1813, 8.).

Der erste Herausgeber, Friedrich Bouterwek, geb. 15. April 1766 zu Oker bei Goslar, Philosoph und Aesthetiker, seit 1802 Professor der Philosophie in Göttingen, gest. 9. Aug. 1828.

Der Biograph Schulze's, Hermann Marggraff, geb. 14. Sept. 1809 zu Züllichau, gest. zu Leipzig 11. Febr. 1864, der bekannte deutsche Schriftsteller.

William Shakspeare.

Shakspeare's Schauspiele von Johann Heinrich Voß und dessen Söhnen Heinrich Voß und Abraham Voß. Mit Erläuterungen. Erster Band. 1818. Zweiter Band. 1818. Dritter Band. 1819. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—LXXII und 566 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und Seite 5—654.
III. 4 Seiten Titel, Seite 5—695 und 1 unpaginirte Seite „Rudolstadt, gedruckt in Dr. C. P. Froebels Hofbuchdruckerei“.

Vierten Bandes erste Abtheilung. 1822. Vierten Bandes zweite Abtheilung. 1822.

Fünften Bandes erste Abtheilung. 1822. Fünften Bandes zweite Abtheilung. 1823.

Sechsten Bandes erste Abtheilung. 1824. Sechsten Bandes zweite Abtheilung. 1825.

Siebenten Bandes erste Abtheilung. 1825. Siebenten Bandes zweite Abtheilung. 1827.

Achten Bandes erste Abtheilung. 1827. Achten Bandes zweite Abtheilung. 1828.

Neunten Bandes erste Abtheilung. 1829. Neunten Bandes zweite Abtheilung. 1829.

Stuttgart, in der J. B. Metzler'schen Buchhandlung.

IV. 1. 4 Seiten Titel und Seite 5—295.
IV. 2. 2 Seiten Titel, Seite 3—343 und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler“

V. 1. 4 Seiten Titel und Seite 5—326.
V. 2. 2 Seiten Titel und Seite 3—314.
VI. 1. 4 Seiten Titel und Seite 3—344.
VI. 2. 2 Seiten Titel und Seite 3—376.
VII. 1. 2 Seiten Titel und Seite 3—316.
VII. 2. 2 Seiten Titel und Seite 3—271.
VIII. 1. 2 Seiten Titel und Seite 3—352.
VIII. 2. 2 Seiten Titel und Seite 3—292.
IX. 1. 2 Seiten Titel und Seite 3—240.
IX. 2. 2 Seiten Titel und Seite 3—232.

8. Preis sämmtlicher 9 Bände: 27 Thlr., jedes einzelnen Bandes: 3 Thlr.

Inhalt: I. Der Sturm. Der Sommernachtstraum. Romeo und Julia. Viel Lärm um nichts. — II. Der Kaufmann von Venedig. Mass für Mass. Was ihr wollt. Der Liebe Müh umsonst. — III. Wie es euch gefällt. König Lear. Die gezähmte Keiferin. Timon von Athen. — IV. 1ste Abtheilung. König Johann. König Richard II. — IV. 2te Abtheilung. König Heinrich IV. Erster und zweiter Theil. — V. 1ste Abtheilung. König Heinrich V. König Heinrich VI. Erster Theil. — V. 2te Abtheilung. König Heinrich VI. Zweiter und dritter Theil. — VI. 1ste Abtheilung. König Richard III. König Heinrich VIII. — VI. 2te Abtheilung. Troilus und Kressida. Coriolan. — VII. 1ste Abtheilung. Othello. Julius Cäsar. — VII. 2te Abtheilung. Antonius und Kleopatra. Die Irrungen. — VIII. 1ste Abtheilung. Hamlet. Die lustigen Weiber von Windsor. — VIII. 2te Abtheilung. Cymbelin. Ende gut Alles gut. — IX. 1ste Abtheilung. Wintermärchen. Die beiden Veroneser. — IX. 2te Abtheilung. Macbeth. Titus Andronicus.

Nur die ersten drei Bände erschienen bei F. A. Brockhaus, der erste in einer Auflage von 2500 Exemplaren, der zweite und dritte von je 2000 Exemplaren. Als Honorar waren 6 Friedrichsdor für den Bogen festgesetzt. Da aber der Absatz wider Erwarten gering war, sodass Brockhaus eine Auflage von 750 Exemplaren für die folgenden Bände und ein geringeres Honorar vorschlug, so einigte man sich dahin, dass der Contract gelöst wurde, Brockhaus aber den Debit der vorliegenden drei Bände behielt. Die weitern sechs Bände erschienen dann bei J. B. Metzler in Stuttgart.

William Shakspeare, geb. 23. April 1564 zu Stratford am Avon, gest. daselbst 23. April 1616.

Johann Heinrich Voss, der bekannte Dichter und Uebersetzer, geb. 20. Febr. 1751 zu Sommersdorf bei Waren im Mecklenburgischen, gest. als Professor in Heidelberg 20. März 1826.

Heinrich Voss, der ältere Sohn, geb. 29. Oct. 1779 zu Otterndorf, starb als Professor in Heidelberg 20. Oct. 1822; der jüngere Sohn, Abraham Voss, geb. 12. Febr. 1785 zu Eutin, gest. 13. Nov. 1847 als Professor in Kreuznach.

Unter besondern Titeln erschienen hiervon:

Shakspeare's Romeo und Julia von Johann Heinrich Voß. Mit Erläuterungen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1818.
8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Personen“ und Seite 5—168. Preis: 1 Thlr.

Shakspeare's Kaufmann von Venedig von Johann Heinrich Voß. Mit Erläuterungen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1818.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Personen“ und Seite 7—152. Preis: 26¼ Ngr.

Shakspeare's König Lear von Heinrich Voß. Mit Erläuterungen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.
8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Personen“, 211 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Rudolstadt, gedruckt in Dr. C. P. Froebels Hofbuchdruckerei“. Preis: 1 Thlr. 5 Ngr.

†Shakspeare's König Heinrich IV. in zwei Theilen, übersetzt von Johann Heinrich Voß. Mit Erläuterungen. Stuttgart, in der J. B. Metzler'schen Buchhandlung. 1822.
8. Preis: 1 Thlr. 5 Ngr.

Moritz August von Thümmel.

Der heilige Kilian und das Liebes-Paar von Moritz August von Thümmel. Herausgegeben von Friedrich Ferdinand Hempel. Mit vier Kupfern. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1818.

8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XXII, 2 Seiten Schmuztitel, 103 Seiten und 4 Kupfer von Opiz. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

An das Epos, das Thümmel im zweiundsiebzigsten Lebensjahre schrieb, reihen sich einige kleinere Jugendversuche in gebundener Rede. Die Kupfer bringen Scenen des Epos zur Darstellung.

Moritz August von Thümmel, geb. 27. Mai 1738 zu Schönfeld bei Leipzig, bis 1783 sachsen-koburgischer Minister, gestorben zu Koburg 26. Oct. 1817, als Dichter und Reisebeschreiber bekannt.

Ueber den Herausgeber s. S. 51.

Georg Gottlieb Uebelen.

Entstehung der Landstände des ehemaligen Herzogthums Württemberg. Von G. G. Uebelen, Professor am Gymnasium in Stuttgardt. Leipzig, F. A. Brockhaus. 1818.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—VIII, 158 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Bedeutendere Druckfehler“. Preis: 22½ Ngr.

Georg Gottlieb Uebelen, geb. 28. Sept. 1781 zu Holzheim im würtembergischen Oberamte Göppingen, gest. 6. Dec. 1854 als emeritirter Rector des Gymnasiums zu Stuttgart, literarisch besonders durch mehre Beiträge zur Geschichte Würtembergs bekannt.

1819.

Jacques Charles Bailleul.

Examen critique de l'ouvrage posthume de Mme. la baronne de Staël, ayant pour titre: Mémoires et considérations sur les principaux événemens de la révolution française. Par J. Ch. Bailleul, ancien député. — Modo vir, modo foemina. Ovide. — Tome premier. Tome second. Paris & Leipsic: F. A. Brockhaus. 1819.

I. 4 Seiten Titel, Seite VII—XII, 4 unpaginirte Seiten „*Table des chapitres*“ und 353 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, 6 unpaginirte Seiten „*Table des chapitres*“ und 442 Seiten.
12. Preis: 2 Thlr.

Das Original erschien zuerst 1818 zu Paris, dann in zweiter Ausgabe 1821.

Jacques Charles Bailleul, Publicist, geb. zu Breteville bei Havre 12. Dec. 1762, gest. zu Paris 16. März 1843.

Heinrich Blümner.

Auch Etwas über den letztern Landtag im Königreiche Sachsen. — Si falso accuseris, non est negligendum. Cicero. — Geschrieben im Monat März 1819. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.

8. 4 Seiten Titel und Seite 5—48. Preis: 7½ Ngr.

Ueber Heinrich Blümner s. S. 99.

George Noël Gordon, Lord Byron.

Manfred. A Tragedy by Lord Byron. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819. — A. u. d. T.: Manfred. Trauerspiel von Lord Byron. Teutsch von Adolf Wagner. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Manfred“ und „Dramatis personae“, 1 unpaginirte Seite „Personen“, Seite 8—239 und 1 unpaginirte Seite „Druck und Papier von Friedrich Vieweg in Braunschweig“. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Abdruck des englischen Textes mit gegenüberstehender deutscher Uebersetzung. Das Original erschien zuerst u. d. T.: „*Manfred, a dramatic poem*“ (London 1817, 8.).

George Noël Gordon, Lord Byron, geb. 22. Jan. 1788, gest. zu Missolunghi 19. April 1824.

Ueber den Uebersetzer s. S. 68.

Don Pedro Calderon de la Barca.

Las Comedias, de D. Pedro Calderon de la Barca, cotejadas con las mejores ediciones hasta ahora publicadas, corregidas y dadas á luz por J. J. Keil. Tomo primero. 1820. Tomo segundo. 1821. Tomo tercero. 1822. En Leipsique, por F. A. Brockhaus, y se hallará en Paris, en la librería de Rodriguez, y en Paris, Strasburg y Londres en las librerías de Treuttel y Würtz.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Tabla de las Comedias contenidas en este tomo primero*“, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XXIV und 736 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Tabla de las Comedias contenidas en este tomo segundo*“ und 816 Seiten.
III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Tabla de las Comedias contenidas en este tomo tercero*“ und 858 Seiten.
12. Preis: 9 Thlr.

Inhalt: I. La vida es sueño. Casa con dos puertas mala es de guardar. E purgatorio de San Patricio. La gran Cenobia. La devocion de la Cruz. La puente de Mantible. Saber del mal y del bien. Lances de amor y fortuna. La Dama Duende. Peor está, que estaba.

II. El príncipe constante. El mayor encanto amor. El galan fantasma. Júdas Macabeo. El médico de su honra. Argenis y Poliarco. La virgen del sagrario. El mayor monstruo los zelos. Hombre pobre todo es trazas. A secreto agravio secreta venganza. El sitio de Bredá.

III. El astrólogo fingido. Amor, honor y poder. Los tres mayores prodigios, con loa. En esta vida todo es verdad, y todo mentira. El maestro de danzar. Mañanas de Abril y Mayo. Los hijos de la fortuna. Afectos de odio y amor. La hija del ayre, Parte primera. La hija del ayre, Parte segunda.

Die sämmtlichen Stücke des ersten und zweiten und das erste Stück des dritten Bandes sind auch unter besondern Titeln einzeln zu erhalten:

La vida es sueño, comedia de D. Pedro Calderon de la Barca, cotejada con las mejores ediciones hasta ahora publicadas, corregida y dada á luz por J. J. Keil. En Leipsic, por F. A. Brockhaus, y se hallará en Paris, Strasburg y Londres en la librería de Treuttel y Würtz. 1819.

12. 4 Seiten Titel und 78 Seiten. Preis: 20 Ngr.

Casa con dos puertas mala es de guardar, comedia de D. Pedro Calderon de la Barca, cotejada con las mejores ediciones hasta ahora publicadas, corregida y dada á luz por J. J. Keil. En Leipsic, por F. A. Brockhaus, y se hallará en Paris, Strasburg y Londres en la librería de Treuttel y Würtz. 1819.

12. 4 Seiten Titel und 76 Seiten. Preis: 20 Ngr.

El purgatorio de San Patricio, comedia de D. Pedro Calderon de la Barca, cotejada con las mejores ediciones hasta ahora publicadas, corregida y dada á luz por J. J. Keil. En Leipsic, por F. A. Brockhaus, y se hallará en Paris, Strasburg y Londres en la librería de Treuttel y Würtz. 1819.

12. 4 Seiten Titel und 76 Seiten. Preis: 20 Ngr.

El galan fantasma, comedia de D. Pedro Calderon de la Barca, cotejada con las mejores ediciones hasta ahora publicadas, corregida y dada á luz por J. J. Keil. En Leipsic, por F. A. Brockhaus, y se hallará en Paris, Strasburg y Londres en las librerías de Treuttel y Würtz. 1820.

12. 4 Seiten Titel und 78 Seiten. Preis: 20 Ngr.

Júdas Macabeo, comedia de D. Pedro Calderon de la Barca, cotejada con las mejores ediciones hasta ahora publicadas, corregida y dada á luz por J. J. Keil. En Leipsic, por F. A. Brockhaus, y se hallará en Paris, Strasburg y Londres en las librerías de Treuttel y Würtz. 1820.

12. 4 Seiten Titel und 66 Seiten. Preis: 20 Ngr.

El médico de su honra, comedia de D. Pedro Calderon de la Barca, cotejada con las mejores ediciones hasta ahora publicadas, corregida y dada á luz por J. J. Keil. En Leipsic, por F. A. Brockhaus, y se hallará en Paris, Strasburg y Londres en las librerías de Treuttel y Würtz. 1820.

12. 4 Seiten Titel und 74 Seiten. Preis: 20 Ngr.

Argenis y Poliarco, comedia de D. Pedro Calderon de la Barca, cotejada con las mejores ediciones hasta ahora publicadas, corregida y dada á luz por J. J. Keil. En Leipsic, por F. A. Brockhaus, y se hallará en Paris, Strasburg y Londres en las librerías de Treuttel y Würtz. 1820.

12. 4 Seiten Titel und 84 Seiten. Preis: 20 Ngr.

La vírgen del sagrario, su orígen, pérdida y restauracion, comedia de D. Pedro Calderon de la Barca, cotejada con las mejores ediciones hasta ahora publicadas, corregida y dada á luz por J. J. Keil. En Leipsic, por F. A. Brockhaus, y se hallará en Paris, Strasburg y Londres en las librerías de Treuttel y Würtz. 1820.
12. 4 Seiten Titel und 66 Seiten. Preis: 20 Ngr.

El mayor monstruo los zelos, comedia de D. Pedro Calderon de la Barca, cotejada con las mejores ediciones hasta ahora publicadas, corregida y dada á luz por J. J. Keil. En Leipsic, por F. A. Brockhaus, y se hallará en Paris, Strasburg y Londres en las librerías de Treuttel y Würtz. 1820.
12. 4 Seiten Titel und 86 Seiten. Preis: 20 Ngr.

Hombre pobre todo es trazas, comedia de D. Pedro Calderon de la Barca, cotejada con las mejores ediciones hasta ahore publicadas, corregida y dada á luz por J. J. Keil. En Leipsic, por F. A. Brockhaus, y se hallará en Paris, Strasburg y Londres en las librerías de Treuttel y Würtz. 1820.
12. 4 Seiten Titel und 68 Seiten. Preis: 20 Ngr.

A secreto agravio secreta venganza, comedia de D. Pedro Calderon de la Barca, cotejada con las mejores ediciones hasta ahora publicadas, corregida y dada á luz por J. J. Keil. En Leipsic, por F. A. Brockhaus, y se hallará en Paris, Strasburg y Londres en las librerías de Treuttel y Würtz. 1820.
12. 4 Seiten Titel und 66 Seiten. Preis: 20 Ngr.

El sitio de Bredá, comedia de D. Pedro Calderon de la Barca, cotejada con las mejores ediciones hasta ahora publicadas, corregida y dada á luz por J. J. Keil. En Leipsic, por F. A. Brockhaus, y se hallará en Paris, Strasburg y Londres en las librerías de Treuttel y Würtz. 1820.
12. 4 Seiten Titel und 80 Seiten. Preis: 20 Ngr.

La gran Cenobia, comedia de D. Pedro Calderon de la Barca, cotejada con las mejores ediciones hasta ahora publicadas, corregida y dada á luz por J. J. Keil. En Leipsic, por F. A. Brockhaus, y se hallará en Paris, Strasburg y Londres en la librería de Treuttel y Würtz. 1819.
12. 4 Seiten Titel und 70 Seiten. Preis: 20 Ngr.

La devocion de la Cruz, comedia de D. Pedro Calderon de la Barca, cotejada con las mejores ediciones hasta ahora publicadas, corregida y dada á luz por J. J. Keil. En Leipsic, por F. A. Brockhaus, y se hallará en Paris, Strasburg y Londres en la librería de Treuttel y Würtz. 1819.
12. 4 Seiten Titel und 64 Seiten. Preis: 20 Ngr.

La puente de Mantible, comedia de D. Pedro Calderon de la Barca, cotejada con las mejores ediciones hasta ahora publicadas, corregida y dada á luz por J. J. Keil. En Leipsic, por F. A. Brockhaus, y se hallará en Paris, Strasburg y Londres en la librería de Treuttel y Würtz. 1819.
12. 4 Seiten Titel und 76 Seiten. Preis: 20 Ngr.

Saber del mal y del bien, comedia de D. Pedro Calderon de la Barca, cotejada con las mejores ediciones hasta ahora publicadas, corregida y dada á luz por J. J. Keil. En Leipsic, por F. A. Brockhaus,

y se hallará en Paris, Strasburg y Londres en la librería de Treuttel y Würtz. 1819.

12. 4 Seiten Titel und 69 Seiten. Preis: 20 Ngr.

Lances de amor y fortuna, comedia de D. Pedro Calderon de la Barca, cotejada con las mejores ediciones hasta ahora publicadas, corregida y dada á luz por J. J. Keil. En Leipsic, por F. A. Brockhaus, y se hallará en Paris, Strasburg y Londres en la librería de Treuttel y Würtz. 1820.

12. 4 Seiten Titel und 74 Seiten. Preis: 20 Ngr.

La Dama Duende, comedia de D. Pedro Calderon de la Barca, cotejada con las mejores ediciones hasta ahora publicadas, corregida y dada á luz por J. J. Keil. En Leipsic, por F. A. Brockhaus, y se hallará en Paris, Strasburg y Londres en la librería de Treuttel y Würtz. 1820.

12. 4 Seiten Titel und 80 Seiten. Preis: 20 Ngr.

Peor está, que estaba, comedia de D. Pedro Calderon de la Barca, cotejada con las mejores ediciones hasta ahora publicadas, corregida y dada á luz por J. J. Keil. En Leipsic, por F. A. Brockhaus, y se hallará en Paris, Strasburg y Londres en la librería de Treuttel y Würtz. 1820.

12. 4 Seiten Titel und 72 Seiten. Preis: 20 Ngr.

El príncipe constante, comedia de D. Pedro Calderon de la Barca, cotejada con las mejores ediciones hasta ahora publicadas, corregida y dada á luz por J. J. Keil. En Leipsic, por F. A. Brockhaus, y se hallará en Paris, Strasburg y Londres en las librerías de Treuttel y Würtz. 1820.

12. 4 Seiten Titel und 68 Seiten. Preis: 20 Ngr.

El mayor encanto amor, comedia de D. Pedro Calderon de la Barca, cotejada con las mejores ediciones hasta ahora publicadas, corregida y dada á luz por J. J. Keil. En Leipsic, por F. A. Brockhaus, y se hallará en Paris, Strasburg y Londres en las librerías de Treuttel y Würtz. 1820.

12. 4 Seiten Titel und 80 Seiten. Preis: 20 Ngr.

El astrólogo fingido, comedia de D. Pedro Calderon de la Barca, cotejada con las mejores ediciones hasta ahora publicadas, corregida y dada á luz por J. J. Keil. En Leipsic, por F. A. Brockhaus, y se hallará en Paris, Strasburg y Londres en las librerías de Treuttel y Würtz. 1821.

12. 4 Seiten Titel und 70 Seiten. Preis: 20 Ngr.

Don Pedro Calderon de la Barca Gonzalez de Henao, Ruiz de Blasco y Riaño, geb. 1. Jan. 1601 (nach andern 17. Jan. 1600) zu Madrid, gest. daselbst 25. Mai 1681.

Johann Georg Keil, geb. 20. März 1781 zu Gotha, erst zweiter Bibliothekar zu Weimar, seit 1814 in Leipzig lebend mit dem Titel Hofrath, gest. daselbst 1. Juli 1857, ein vorzüglicher Kenner spanischer Sprache und Literatur.

Schauſpiele von Don Pedro Calderon de la Barca. Ueberſetzt von Ernſt Friedrich Georg Otto von der Malsburg.

Erſter Band, enthaltend: Es iſt beſſer als es war. Es iſt ſchlimmer als es war. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Sonett „Calderon“, LXX Seiten, 2 unpaginirte Seiten Sonett, 2 unpaginirte Seiten „Es ist besser als es war“,

2 unpaginirte Seiten Sonett, 2 unpaginirte Seiten „Personen“ und 184 Seiten; 6 unpaginirte Seiten „Es ist schlimmer als es war“, Sonett, „Personen“ und 182 Seiten (oder S. 185—366); 4 unpaginirte Seiten „Inhalt des ersten Bandes“, „Dresden, gedruckt bei Carl Gottlob Gärtner“ und „Druckfehler des ersten Bandes“.

Zweyter Band, enthaltend: Fürst, Freund, Frau. Wohl und Weh. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.

4 Seiten Titel, Seite V—LXXII, 346 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des zweyten Bandes“.

Dritter Band, enthaltend: Echo und Narcissus. Der Gartenunhold. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1820.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Sonett, Seite VII—LXVII, 2 unpaginirte Seiten Sonett, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des dritten Bandes“, 412 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler des zweyten Bandes“. „Des dritten Bandes“.

Vierter Band, enthaltend: Die Seherin des Morgens. Die Morgenröthe in Copacavana. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Sonett „An Calderon“, 2 unpaginirte Seiten „An Otto Heinrich Grafen von Loeben“, Seite IX—XXXXII, 2 unpaginirte Seiten Sonett, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des vierten Bandes“ und 384 Seiten.

Fünfter Band, enthaltend: Der Schultheiß von Zalamea. Weiße Hände kränken nicht. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1823.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Sonett „Calderon“, 4 unpaginirte Seiten „An Ludwig Tieck“, Seite XI—XXV, 4 unpaginirte Seiten Sonette, 2 unpaginirte Seiten „Personen“, 2 unpaginirte Seiten „Der Schultheiss von Zalamea“, 2 unpaginirte Seiten Sonett, 428 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des fünften Bandes“.

Sechster und letzter Band, enthaltend: Graf Lukanor. Weine, Weib, und du wirst siegen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1825.

4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XIV, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des sechsten Bandes“ und 464 Seiten.

12. Preis sämmtlicher Bände: 12 Thlr., jedes einzelnen Bandes: 2 Thlr.

Ueber Ernst Friedrich Georg Otto von der Malsburg s. S. 103.

Friedrich Matthias Gottfried Cramer.

Andeutungen zur Kritik der neuesten Königlich Preußischen Zoll- und Verbrauchssteuer-Gesetzgebung. Nebst dem Preuß. Zoll- und Verbrauchssteuer-Tarife. — Sed tamen, ne me totum aegritudini dedam, sumpsi mihi quasdam tamquam Θέσεις, quae et politicae sunt, et temporum horum; ut et abducam animum ab querelis, et in eo ipso, de quo agitur, exercear. Cicer. Epist. ad Attic. IX. 4. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—XII und 196 Seiten. Preis: 25 Ngr.

Verfasser ist Friedrich Matthias Gottfried Cramer, geb. 5. Nov. 1779 zu Quedlinburg, gest. 14. Aug. 1836 als Inspector der indirecten Steuern zu Halberstadt, literarisch besonders als Rechtsgelehrter, Biograph und Historiker bekannt.

Britische Dichterproben.

Britische Dichter-Proben.

N°. I. Nach Thomas Moore und Lord Byron. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.

4 Seiten Titel und Seite 5—183. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

N°. II. Nach Lord Byron und Georg Crabbe. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1820.

4 Seiten Titel und Seite 5—211. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

N°. III. Die Insel oder Christian und seine Kameraden. Nach Lord Byron. Leipzig, F. A. Brockhaus. 1827.

4 Seiten Titel, Seite V und VI und 186 Seiten. Preis: 1 Thlr. 7½ Ngr.

8. Preis des ganzen Werks: 4 Thlr. 7½ Ngr.

No. I enthält Text und gegenübergedruckte Uebersetzung von: „I. *Paradise and the Peri.* Das Paradies und die Peri. Aus *Lalla Rookh* von Thomas Moore.“ „II. Harems-Lieder aus *Lalla Rookh* von Thomas Moore.“ „III. Parisina. Von Lord Byron.“ „IV. Drei Lieder von Lord Byron.“ — No. II enthält Text und gegenübergedruckte Uebersetzung von: „I. *The siege of Corinth.* Die Belagerung von Korinth. Nach Lord Byron.“ „II. Finsterniss. Nach Lord Byron.“ „III. Hebräische Lieder. Nach Lord Byron.“ „IV. *The natural death of love.* Der natürliche Tod der Liebe. Aus *Tales of the Hall* von Georg Crabbe.“

Herausgeber und Uebersetzer war Friedrich Ludwig Breuer, geb. zu Dresden 28. Febr. 1784. Derselbe betrat die diplomatische Laufbahn 1815—17; dann Geschäftsträger des Königs von Sachsen zu Berlin, seit 1818 Cabinetsrath, seit 1830 Geheimer Legationsrath und Mitglied des Staatsraths, gest. 31. Dec. 1833 zu Dresden, literarisch ausser durch mehre Flugschriften auch durch dichterische und kritische Arbeiten bekannt.

Ueber George Noël Gordon, Lord Byron s. S. 117.

Thomas Moore, geb. 28. Mai 1779 zu Dublin, gest. zu Sloperton-Cottage in Wiltshire 26. Febr. 1852.

George Crabbe, geb. 24. Dec. 1754 zu Aldborough in Suffolk, Geistlicher, als Dichter bekannt, gest. 3. Febr. 1832 zu London.

Friedrich Adolf Ebert.

Torquato Tasso's Leben und Charakteristik nach Ginguéné dargestellt und mit ausführlichen Ausgabenverzeichnissen seiner Werke begleitet von Friedrich Adolf Ebert, Doctor der Philosophie und Secretär der königlichen öffentlichen Bibliothek zu Dresden. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VII, 1 unpaginirte Seite „Uebersicht“ und 320 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Eine deutsche Bearbeitung des Torquato Tasso betreffenden Abschnitts aus Pierre Louis Ginguéné's (geb. 25. April 1748 zu Rennes, gest. 16. Nov. 1816 zu Paris) „*Histoire littéraire de l'Italie*“ (9 Bde., Paris 1811—24, 8.).

Der Uebersetzer, Friedrich Adolf Ebert, geb. 9. Juli 1791 zu Taucha bei Leipzig, gest. als Hofrath und Oberbibliothekar 13. Nov. 1834 zu Dresden, der bekannte Bibliothekar und Bibliograph.

Joseph Ennemoser.

Der Magnetismus nach der allseitigen Beziehung seines Wesens, seiner Erscheinungen, Anwendung und Enträthselung in einer geschichtlichen Entwickelung von allen Zeiten und bei allen Völkern wissenschaftlich dargestellt von Joseph Ennemoser, Doctor der Heilkunde. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXIV, 781 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“. Preis: 3 Thlr.

Geschichte des thierischen Magnetismus. Von Dr. Joseph Ennemoser. Zweite, ganz umgearbeitete Auflage. Erster Theil: Geschichte der Magie. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844. — A. u. d. T.: Geschichte der Magie. Von Dr. Joseph Ennemoser. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XLVIII, 1001 Seite, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“. Preis: 4 Thlr. 15 Ngr.

Joseph Ennemoser, geb. 15. Nov. 1787 zu Hintersee im tiroler Landgericht Passeyr, war 1819—37 Professor der Medicin zu Bonn, lebte dann als praktischer Arzt erst zu Innsbruck, später zu München, und starb 19. Sept. 1854 zu Egern am Tegernsee. Unter Leitung Wolfart's widmete er sich dem magnetischen Heilverfahren, welche Richtung er mit Vorliebe bis zu seinem Tode verfolgte. Das oben verzeichnete Buch ist sein Hauptwerk.

Johannes Daniel Falk.

Johannes Falk's auserlesene Werke. (Alt und neu.) In drey Theilen.
Erster Theil oder Liebesbüchlein. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.
4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 2 unpaginirte Seiten „Einleitung des Herausgebers“, Seite III—LVIII, 2 unpaginirte Seiten Druckfehler, 359 Seiten, 2 unpaginirte Seiten Bemerkung über die beigefügten 7 Cartons und 7 Cartons (14 Seiten).
Zweiter Theil, oder Osterbüchlein. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.
4 Seiten Titel, Seite V und VI und 349 Seiten.
Dritter Theil oder Narrenbüchlein. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.
4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 342 Seiten.
8. Preis: 5 Thlr. 20 Ngr.

Der erste Theil enthält ausser der Vorerinnerung des Verfassers und der Einleitung des Herausgebers: „Lebensumriss des Johannes von der Ostsee“; „Zur Jugendgeschichte des Johannes von der Ostsee (aus Originalbriefen an seinen Vetter in Preussen, zwischen dem dreyzehnten und siebzehnten Jahre geschrieben)“, und „Seestücke (Gedichte, Erzählungen, Briefe)“.

Der zweite Theil enthält: „Die heiligen Gräber, oder das Weltverhängniss. In drey Gesängen“; „Die Reise des alten Braminen von Balsora zum schwarzen Berg und dem gläsernen Thurm“; „Uranus und Uranide, oder das erste Hochzeitlied der Schöpfung“; „Die ersten Kinder im Paradiese“; „Die Erzählung des ersten Menschen von seiner Schöpfung“; „Die Geschichte von den drey Herren Raben in Schwabenland. 1811“; „Schlüssel zu dem Platonischen Mährchenbüchlein“; „Die Wiederbringung aller Dinge in Gott“; „Höllenstrafen“; „Auf den Anhöhen von Berka und Kranichfeld“.

Der dritte Theil enthält: „Die Prinzessin mit dem Zauberrüssel“; „Unser Herr und der Schmidt von Apolda. Eine alte thüringische Volkssage“; „Der Schmidt vor der Himmelspforte. Nachspiel zum Schmidt von Apolda“; „Die lustigen Historien von der Gimpelinsel, meinem Aufenthalt im Mond, sowie von Gimpel dem Hundert und Fünf und Funfzigsten, der daselbst noch vor kurzem regiert hat“; „Worte der Warnung vor dem Sturm des 14. Octobers 1806. Gesprochen von Johannes in der Wüste. Die Wiederkunft der Griechen und Römer 1805. Siebenzehnhundert Eins und Achtzehnhundert Eins. Eine Zeitparallele“; „Die Helden. Ein satyrisches Gedicht. Halle 1798“ und eine Reihe kleinerer Aufsätze und Dichtungen.

Ueber Johannes Daniel Falk s. S. 31.

Ludwig Hermann Friedländer.

Ansichten von Italien, während einer Reise in den Jahren 1815 und 1816, von Hermann Friedländer. In zwei Theilen.
Erster Theil.

— Mi gioverà narrar altrui
Le novità vedute e dire: Io fui. Tasso.

Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.
Zweiter Theil.

— Mi gioverà narrar altrui
Le novità vedute e dire: Io fui. Tasso.

Leipzig: F. A. Brockhaus. 1820.
I. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 358 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“.
II. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX und X, 388 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“.
8. Preis: 3 Thlr. 15 Ngr.

Ludwig Hermann Friedländer, geb. 29. Aug. 1790 zu Königsberg, Professor der Medicin zu Halle, gest. 10. Dec. 1851. Ein eifriger Kunstliebhaber, legte er die Früchte seiner italienischen Studien in diesen Bänden nieder.

Friedrich, König von Würtemberg.

Friedrich, König von Würtemberg. Nach dem Englischen. Aus den Zeitgenossen XIII. besonders abgedruckt und mit einem Vorwort des Herausgebers begleitet. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.

8. 4 Seiten Titel und Seite 5—64. Preis: 12½ Ngr.

Nach einem Artikel aus „*The Edinburgh Review*“, February 1818, No. 58. Eine andere Schrift über denselben Gegenstand s. S. 83.

Maximilian Karl Friedrich Wilhelm Grävell.

Das Wiedersehen nach dem Tode. Daß es seyn müsse und wie es nur seyn könne! In Beziehung auf das Werk: Der Mensch näher entwickelt von D. M. C. F. W. Grävell. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.

8. 2 Seiten Titel, 6 Seiten Dedication und 55 Seiten. Preis: 12½ Ngr.

Wie darf die Verfassung Preußens nicht werden? In zwei Vorstellungen an des regierenden Königes von Preußen Majestät und an den Staatscanzler, Herrn Fürsten v. Hardenberg, und in sieben Briefen an den Herrn Regierungsrath Mallinckrodt beantwortet von Grävell. Leipzig: F. A. Brockhaus. Im November 1819.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XLIV, 208 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Maximilian Karl Friedrich Wilhelm Grävell, geb. 28. Aug. 1781 zu Belgard, preussischer Jurist, 1849 Präsident des letzten Ministeriums des Reichsverwesers, gest. 29. Sept. 1860 zu Dresden. Er verfasste zahlreiche Schriften über preussisches Justiz- und Verwaltungswesen; in weitern Kreisen ist er jedoch besonders durch das Buch „Der Mensch“ (Berlin 1815; 4. Aufl. 1839) bekannt geworden.

Johann Georg Grötsch.

Der Zug der Normannen nach Jerusalem. Ein romantisches Heldengedicht in zwölf Gesängen von J. Georg Grötsch.

Verum ubi plura nitent in carmine, non ego paucis
Offendar maculis, quas aut incuria fudit
Aut humana parum cavit natura — — — Horat.

Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“, 383 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Anmerkungen“. Preis: 2 Thlr.

Johann Georg Grötsch, geb. 26. Jan. 1784 zu Ansbach, gest. 13. Mai 1862 als pensionirter Major zu München.

Johann Georg Hamann.

Sibyllinische Blätter des Magus in Norden. (Johann Georg Hamann's.) Nebst mehrern Beilagen herausgegeben von Dr. Friedrich Cramer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.

8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, Seite XI—XVIII, 348 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Schluss-Bemerkung“ und Titelkupfer „Joh. Georg Hamann“, gez. und gest. von Rosmäsler junior. Preis: 2 Thlr.

„Fragmente und Sprüche“ aus Hamann's Schriften, denen als Einleitung

vorhergeht: „1. J. G. Hamann's Leben. 2. J. G. Hamann's Schriften. 3. Zeugnisse über J. G. Hamann, von Herder und Göthe.“

Johann Georg Hamann, der „Magus in Norden“, geb. 27. Aug. 1730 zu Königsberg, führte ein wechselvolles Leben, war längere Zeit Beamter in Königsberg, und besuchte hierauf F. H. Jacobi in Düsseldorf und die Fürstin Gallitzin zu Münster, wo er 21. Juni 1778 im Hause der letztern starb.

Leipziger Handwörterbuch.

Leipziger Handwörterbuch der Handlungs-, Comptoir- und Waarenkunde nebst einem Europäischen Handlungs-Adreß-Buche (die Firmen und Geschäfte der wichtigsten Handlungshäuser in ganz Europa enthaltend). Zwei Theile in drei Bänden.

Erster Band enthaltend Wörterbuch von A—M. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.

4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 2016 Columnen auf 1008 Seiten.

Zweyter Band enthaltend I. Wörterbuch von N—Z. II. Als Anhang eine Reihe Tabellen zum Comptoirgebrauch laut Inhalt zu Anfang des Bandes. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.

4 Seiten Titel, Seite I—III, 1500 Columnen auf 750 Seiten und 249 Seiten Tabellen.

Leipziger Handwörterbuch der Handlungs-, Comptoir- und Waarenkunde nebst einem Europäischen Handlungs-Adreßbuche (die Firmen und Geschäfte der wichtigsten Handlungshäuser in ganz Europa enthaltend). Zwey Theile in drey Bänden.

Dritter Band enthaltend als Anhang I. Deutsche Handels-Literatur. II. Englische Handels-Literatur. III. Französische Handels-Literatur. IV. Buchhaltungskunde. V. Formulare für alle Handels-Geschäfte. VI. Europäisches Adreßbuch. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.

4 Seiten Titel, Seite I—III, 1 unpaginirte Seite „Abkürzungen“, 598 Seiten, 15 Formulare für Handelsgeschäfte zu Seite 125, 166, 199, 200, 204, 208, 210, 211, 212 (1—5), 216, 219, 220, 222 und 1 Prospect zu Seite 326. 8. Cart. Preis: 6 Thlr. 20 Ngr.

„Die Ausarbeitung des eigentlichen Wörterbuchs besorgten die Herren Heusinger und Ihling, die sich bereits durch die Bearbeitung des grossen Werks von Savary unter dem Titel: «Universal-Lexikon für die gesammte Handlungswissenschaft in allen ihren Theilen, der Naturgeschichte, Künste, Gewerbe, Geographie, Statistik etc. in Beziehung auf den deutschen Geschäftsmann, nach alphabetischer Ordnung» (Leipzig 1809, 4.), in der deutschen Literatur rühmlichst bekannt gemacht hatten. Als Grundlage diente ihnen Crosby's «*Merchants' and Tradesmen Dictionary*» in der fünften Auflage.“ — „Die Ausarbeitung der Excurse und des Adressbuchs übertrug der Herausgeber Herrn C.. L.. Hecht, einem durch vielfache Handelsreisen in fast allen europäischen Ländern und durch praktische Erfahrung vielseitig ausgebildeten Geschäftsmann.“ (Vorbericht des Herausgebers.)

Johann Kaspar Heusinger starb als Pfarrer zu Heina bei Römhild 3. Jan. 1838, 66 Jahre alt.

Johann Konrad Ihling starb als Rector und Professor am Gymnasium zu Meiningen 20. Nov. 1838.

Ueber Hecht ist nichts Näheres bekannt.

Johann Friedrich Herbart.

Ueber die gute Sache. Gegen Herrn Professor Steffens. Von Johann Friedrich Herbart, Professor der Philosophie in Königsberg. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819 im Monat Mai.

8. 2 Seiten Titel und Seite 5—84. Preis: 12½ Ngr.

Gegen die Schrift von Steffens: „Die gute Sache“, worüber unten S. 136.

Johann Friedrich Herbart, der berühmte deutsche Philosoph, geb. 4. Mai 1776 zu Oldenburg, lehrte seit 1802 als Docent zu Göttingen, seit 1819 als Professor zu Königsberg, seit 1833 wiederum zu Göttingen, wo er 14. Aug. 1841 starb.

Franz Rudolf Hermann.

Die Nibelungen von Franz Rudolph Hermann. In drei Theilen: 1. Der Nibelungen Hort. 2. Siegfried. 3. Chriemhildens Rache. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 371 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler“. Preis: 1 Thlr. 22½ Ngr.

Eine dramatische Bearbeitung des Nibelungenliedes, deren Verfasser Franz Rudolf Hermann, geb. zu Wien 1787, als Privatgelehrter in Breslau lebte und 8. April 1823 starb.

Hermes.

Hermes oder kritisches Jahrbuch der Literatur.
Erstes Stück für das Jahr 1819. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.

I. [Nr. I.] 4 Seiten Titel, Seite V—IX, 1 unpaginirte Seite „Druckfehler“, 352 Seiten, Seite I—LXIV „Anhang“ und 32 Seiten „Bericht die neue (fünfte) Original-Auflage des Conversations-Lexikons betreffend. Mit einem Anhang über die politische Rechtlichkeit des Würtemberger Nachdrucks von diesem Werke“.

Zweites Stück für das Jahr 1819. Drittes Stück für das Jahr 1819. Viertes Stück für das Jahr 1819. Preis des Jahrgangs von 4 Stücken 8 Thlr. (14 Fl. 24 kr.) und eines einzelnen Stücks 2 Thlr. 6 gr. (4 Fl. 3 kr.). Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.

II. [Nr. II.] 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 348 Seiten und Seite I—LIV „Anhang“.

III. [Nr. III.] 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 328 Seiten und Seite I—LXXII „Anhang“.

IV. [Nr. IV.] 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 321 Seiten, Seite II—LVI „Anhang“ und

Alphabetisches Repertorium über den Inhalt des Hermes auf das Jahr 1819. Nebst einem alphabetisch geordneten Verzeichniß der beurtheilten Schriften. (Preis 1 Thlr.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1820.

4 Seiten Titel und 180 Seiten.

8. Preis: 9 Thlr. Das Repertorium einzeln 1 Thlr.

Hermes oder kritisches Jahrbuch der Literatur.
Erstes Stück für das Jahr 1820. Nr. V. der ganzen Folge. Zweites Stück für das Jahr 1820. Nr. VI. der ganzen Folge. Drittes Stück für das Jahr 1820. Nr. VII. der ganzen Folge. Viertes Stück für das Jahr 1820. Nro. VIII. der ganzen Folge. Preis des Jahrgangs von 4 Stücken 8 Thlr. (14 Fl. 24 kr.) und eines einzelnen Stücks 2 Thlr. 6 gr. (4 Fl. 3 kr.). Amsterdam: in der Verlags-Expedition des Hermes. 1820. (Leipzig in Commission in der Buchhandlung Brockhaus.)

I. No. V. 4 Seiten Titel, Seite V—XVIII und 391 Seiten.

II. No. VI. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 388 Seiten.

III. No. VII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 398 Seiten.

IV. No. VIII. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten Bemerkung, Druckfehler und Verbesserungen, 368 Seiten und

Alphabetisches Repertorium über den Inhalt des Hermes auf das Jahr 1820. Nebst einem alphabetisch geordneten Verzeichniß der beurtheilten Schriften. (Preis 16 Gr.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

4 Seiten Titel und 103 Seiten.

8. Preis: 8 Thlr. 20 Ngr. Das Repertorium einzeln 20 Ngr

Hermes oder kritisches Jahrbuch der Literatur.
Erstes Stück für das Jahr 1821. Nro. IX. der ganzen Folge. Zweites Stück für das Jahr 1821. Nro. X. der ganzen Folge. Drittes Stück für das Jahr 1821. Nro. XI. der ganzen Folge. Viertes Stück für das Jahr 1821. Nro. XII der ganzen Folge. Preis des Jahrgangs von 4 Stücken 10 Thlr. und eines einzelnen Stücks 3 Thlr. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

I. No. IX. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, Seite VII—XII und 404 Seiten.
II. No. X. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 408 Seiten.
III. No. XI. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 373 Seiten.
IV. No. XII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 372 Seiten und

Alphabetisches Repertorium über den Inhalt des Hermes auf das Jahr 1821. Nebst einem alphabetisch geordneten Verzeichniß der beurtheilten Schriften. (Preis 16 Gr.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1822.

4 Seiten Titel und 191 Seiten.
8. Preis: 10 Thlr. 20 Ngr. Das Repertorium einzeln 20 Ngr.

Hermes oder kritisches Jahrbuch der Literatur.
Erstes Stück für das Jahr 1822. Nro. XIII der ganzen Folge. Zweites Stück für das Jahr 1822. Nro. XIV der ganzen Folge. Drittes Stück für das Jahr 1822. Nro. XV. der ganzen Folge. Viertes Stück für das Jahr 1822. Nro. XVI. der ganzen Folge. Preis des Jahrgangs von 4 Stücken 10 Thlr. und eines einzelnen Stücks 3 Thlr. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1822.

I. No. XIII. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 384 Seiten.
II. No. XIV. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 384 Seiten und 2 unpaginirte Seiten Druckfehler.
III. No. XV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 418 Seiten.
IV. No. XVI. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 390 Seiten und

Alphabetisches Repertorium über den Inhalt des Hermes auf das Jahr 1822. Nebst einem alphabetisch geordneten Verzeichniß der beurtheilten Schriften. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1823.

4 Seiten Titel und 315 Seiten.
8. Preis: 10 Thlr. 20 Ngr. Das Repertorium einzeln 20 Ngr.

Hermes oder kritisches Jahrbuch der Literatur.
Erstes Stück für das Jahr 1823. Nr. XVII der ganzen Folge. Zweites Stück für das Jahr 1823. Nr. XVIII der ganzen Folge. Drittes Stück für das Jahr 1823. Nr. XIX der ganzen Folge. Viertes Stück für das Jahr 1823. Nr. XX der ganzen Folge. Preis des Jahrgangs von 4 Stücken 10 Thlr. und eines einzelnen Stücks 3 Thlr. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1823.

I. No. XVII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 385 Seiten.
II. Nr. XVIII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 391 Seiten.
III. Nr. XIX. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, Seite VII—XII und 398 Seiten.
IV. Nr. XX. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 358 Seiten und

Alphabetisches Repertorium über den Inhalt des Hermes auf das Jahr 1823. Nebst einem Verzeichniß der beurtheilten Schriften und sonstigen Artikel. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1824.

4 Seiten Titel und 128 Seiten.
8. Preis: 10 Thlr. 20 Ngr. Das Repertorium einzeln 20 Ngr.

Hermes oder kritisches Jahrbuch der Literatur.
Erstes Stück für das Jahr 1824. Nr. XXI der ganzen Folge. Zweites Stück für das Jahr 1824. Nr. XXII der ganzen Folge. Drittes Stück für das Jahr 1824. Nr. XXIII der ganzen Folge. Viertes Stück für

das Jahr 1824. Nr. XXIV der ganzen Folge. Preis des Jahrgangs von 4 Stücken 10 Thlr. und eines einzelnen Stücks 3 Thlr. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1824.

I. Nr. XXI. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 398 Seiten.
II. Nr. XXII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 359 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler“.
III. Nr. XXIII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 377 Seiten und 1 Tafel Hieroglyphen zu S. 288.
IV. Nr. XXIV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 384 Seiten und

Alphabetisches Repertorium über den Inhalt des Hermes auf das Jahr 1824. Nebst einem Verzeichniß der beurtheilten Schriften und sonstigen Artikel. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1825.

4 Seiten Titel und 76 Seiten.
8. Preis: 10 Thlr. 15 Ngr. Das Repertorium einzeln 15 Ngr.

Hermes oder Kritisches Jahrbuch der Literatur.

Fünfundzwanzigster Band. Redigirt unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung von D. Karl Ernst Schmid, herzogl. sächs. Geheimenrathe, der Rechte ordentlicher öffentlicher Lehrer und Ordinarius der Juristenfacultät an der Universität zu Jena, und Rathe des Gesammt-Oberappellationsgerichts daselbst. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1826.

XXV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 388 Seiten.

Sechsundzwanzigster Band. 1826. Siebenundzwanzigster Band. 1826. Achtundzwanzigster Band. 1827. Neunundzwanzigster Band. 1827. Dreißigster Band. 1828. Einunddreißigster Band. 1828. Zweiunddreißigster Band. 1829. Dreiunddreißigster Band. 1829. Vierunddreißigster Band. 1830. Fünfunddreißigster Band. 1831. Redigirt unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung von D. Karl Ernst Schmid, herzogl. sächs. Geheimenrathe, der Rechte ordentlichem öffentlichem Lehrer, der Juristenfacultät und des Schöppenstuhls Ordinarius und Rathe des Gesammt-Oberappellationsgerichts zu Jena. Leipzig: F. A. Brockhaus.

XXVI. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 362 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Nachträge und Druckfehler“.
XXVII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 361 Seiten und „Druckfehler zu dem Aufsatze Nr. IV dieses Bandes: Sinnbilder und Kunstvorstellungen der alten Christen, von Dr. Friedrich Münter, zweites Heft“.
XXVIII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 359 Seiten.
XXIX. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 346 Seiten.
XXX. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 341 Seiten.
XXXI. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 342 Seiten.
XXXII. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 350 Seiten.
XXXIII. 4 Seiten Titel, Seite V—VII, 338 Seiten und 1 lithographirte Tafel zu S. 233.
XXXIV. 4 Seiten Titel, Seite V—VII, 355 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Verbesserungen“.
XXXV. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 358 Seiten.
8. Preis des Bandes: 2 Thlr. 15 Ngr.

Die erste Lieferung des „Hermes“ kam zur Michaelismesse 1818 zur Versendung, nachdem schon in der vorausgegangenen Ostermesse ein Prospect dieses kritischen Organs ausgegeben worden war. Brockhaus hatte richtig erkannt, dass die damals bestehenden Literaturzeitungen und sonstigen der Kritik gewidmeten Unternehmungen eben wegen ihrer unbeschränkten Allgemeinheit und weil sie eine möglichst vollständige Musterung aller neuern Erscheinungen beabsichtigten, ihre Bestimmung nur unvollständig erreichen und gerade die wichtigsten Erscheinungen oft nur obenhin berühren konnten. Mit dem „Hermes“ wollte er nun für die deutsche Literatur eine Zeitschrift schaffen, wie sie namentlich die Engländer in dem „*Edinburgh Review*“ und dem „*Quarterly Review*“ bereits besassen. Es sollte dieselbe nur das Neue und Wichtige aus jedem Zweige der Literatur dem Leser vorführen und darüber kritische Berichte erstatten, die

nicht blos das flüchtige Interesse des Augenblicks befriedigten, sondern durch ihren selbständigen Gehalt der Zeitschrift einen höhern und dauerhaftern Werth ertheilten. Sie sollte die Fortschritte der Wissenschaft und Literatur überhaupt betrachten, auf ihre Bereicherungen sowie auf ihre Lücken und Mängel, so wie sich solche auf dem gemeinschaftlichen Standpunkte der Freunde des „Hermes“ darstellten, aufmerksam machen. Während die Literaturzeitungen und andere kritische Blätter die Masse der einzelnen literarischen Production vorführten, sollte der „Hermes“ ein kritisches Werk sein, welches in Abhandlungen und kritischen Uebersichten den Gang des wissenschaftlichen Strebens mehr im Ganzen zu erfassen suchte. Im Vorwort zum ersten Stück, das von Brockhaus (als „Unternehmer“) und Krug (als „Anordner“) unterzeichnet ist, versichern die Herausgeber, dass in ihrer Zeitschrift „keiner literarischen, viel weniger politischen Partei gehuldigt, sondern jedem Mitarbeiter die Freiheit gelassen werden sollte, sich nach eigener Ansicht und Ueberzeugung auszusprechen, wenn es nur mit Geist und Anstand geschähe. Doch sollten und würden alle zusammenstimmen, im redlichen Streben nach dem Wahren, Guten und Schönen, und also auch in der freimüthigen Vertheidigung der Rechte der gesunden Vernunft gegen böse Geister aller Art, besonders gegen die jetzt mehr als je spukenden Schwarm-, Wirr- und Zwanggeister.“

Noch bevor Brockhaus seinen längst gehegten und allmählich vorbereiteten Plan ausführen konnte, traten zu Wien die „Jahrbücher der Literatur“ (seit 1817) hervor, welche eine ähnliche Idee zu verfolgen schienen; doch glaubte er dessenungeachtet seinen Plan nicht aufgeben zu dürfen, „weil die äussern Bedingungen, unter welchen jene «Jahrbücher» erschienen, der Freiheit und Selbständigkeit, welche die Haupt- und Grunderfordernisse eines jeden, für die ganze deutsche Nation bestimmten kritischen Instituts solcher Art sein müssen, nicht überall günstig sein möchten“.

Die Redaction des ersten Jahrgangs besorgte Professor Wilhelm Traugott Krug in Leipzig. In dem Vorworte zu dem ersten Hefte des zweiten Jahrgangs (1820) erklärte sich der „Unternehmer“ für „den ersten und verantwortlichen Redacteur des Hermes“. Nach dem Tode von Friedrich Arnold Brockhaus (1823) ging vom neunzehnten Hefte an die redactionelle Leitung des Unternehmens an den Geheimrath Professor Dr. Karl Ernst Schmid in Jena über, der sie bis zum Erlöschen des Unternehmens führte. Er wird zuerst auf dem Titel zu Band 25 als Redacteur genannt. Zu den Mitarbeitern zählten die bedeutendsten Gelehrten und Schriftsteller Deutschlands. Von den öfter wiederkehrenden Namen nennen wir die Gebrüder Grimm, den Bibliothekar Ebert, die Philosophen Clodius, Krause, H. Schmid und Bachmann, die Geschichtschreiber F. von Raumer, Ritter von Lang, Leo, die Orientalisten Neumann und Kosegarten, den Dichter W. Müller, den Pädagogen Blasche, den Philologen Göttling, den Rechtshistoriker Rhld. Schmid, den Naturforscher F. Sgm. Voigt u. s. w. Bis zum Schlusse des sechzehnten Hefts war den Kritikern die Unterzeichnung ihres Namens oder die Andeutung desselben freigestellt. Mit Beginn des siebzehnten Hefts trat ausnahmslose Anonymität ein. Unter Schmid's Leitung kehrte man jedoch zum frühern Verhältniss wieder zurück. Mehre Aufsätze aus den ersten Lieferungen des „Hermes“ sind auch in besondern Abdrücken erschienen. Anfänglich wurde die Zeitschrift in 1100 Exemplaren gedruckt.

Der „Hermes“ erschien zuerst in Jahrgängen, jeder Jahrgang zu vier Nummern, die Nummer zu circa 25 Bogen. Die Jahrgänge 1819—24 umfassen die Nummern I—XXIV der ganzen Folge. Später erschien die Zeitschrift in Bänden zu 2 Heften und zwar Band 25, 26 und 27 1826, Band 28 und 29 1827, Band 30 und 31 1828, Band 32 und 33 1829, Band 34 1830 und Band 35 1831. Zu den Jahrgängen 1819—24 erschienen eingehende und sorgfältige Repertorien, die besonders verkauft wurden. Die vier Hefte des ersten Jahrgangs enthalten ausser den eigentlichen kritischen Aufsätzen und Abhandlungen zum Schluss einen Anhang mit der Aufschrift: „Ausländische Literatur, vorzugsweise in Analysen englischer Journalartikel bestehend.“ Den beiden letzten Bänden sind zum Schluss kurze Anzeigen unter dem Titel „Kritische Miscellen“ beigefügt.

Ueber Wilhelm Traugott Krug s. S. 91.

Karl Ernst Schmid, gelehrter Jurist, geb. 24. Oct. 1774 zu Weimar, erst im preussischen Staatsdienst zu Baireuth (1803—6), dann zu Hildburghausen, seit 1816 Professor und Oberappellationsrath, seit 1826 auch Ordinarius der Juristenfacultät zu Jena, wo er 28. Juni 1852 starb.

Ludwig Heinrich von Jakob.

Academische Freiheit und Disciplin mit besonderer Rücksicht auf die preußischen Universitäten, erwogen vom Staatsrathe und Ritter Ludwig Heinrich von Jakob, Professor der Staatswissenschaften in Halle. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 116 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“. Preis: 20 Ngr.

Ludwig Heinrich von Jakob, geb. 26. Febr. 1759 zu Wettin, Professor der Philosophie in Halle, seit 1807 Professor der Staatswissenschaften in Charkow, 1809 im Ministerium zu Petersburg angestellt, seit 1816 mit dem Titel Staatsrath wieder Professor in Halle, hauptsächlich durch seine national-ökonomischen Schriften bekannt, starb 22. Juli 1827 zu Lauchstädt. Seine Tochter ist die unter dem Namen Talvj bekannte Schriftstellerin; über dieselbe s. unter dem Jahre 1840.

Friedrich August Kanne.

Vier Nächte oder romantische Gemählde der Phantasie von Friedrich August Kanne. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.

8. 4 Seiten Titel und 234 Seiten. Preis: 1 Thlr. 5 Ngr.

Enthält folgende Epen: „Die Sommernacht oder der Kirchhof“, „Die Winternacht oder das Müllermärchen“, „Die Frühlingsnacht oder der Brocken“, „Die Herbstnacht oder die Burg am Rhein“.

Friedrich August Kanne, geb. 8. März 1778 zu Delitzsch, studirte erst zu Leipzig Theologie, dann zu Wittenberg Medicin und widmete sich hierauf der Musik. Nachdem er 1801—8 in Leipzig gelebt, siedelte er nach Wien über, wo er das Leben eines Sonderlings führte und 16. Dec. 1833 starb. Er schrieb Gedichte, Kritiken und Dramen; auch lieferte er zahlreiche Compositionen, darunter eine Anzahl Opern, zu denen er den Text selbst verfasste.

Nikolai Michailowitsch Karamsin.

Aglaja. Romantische und historische Erzählungen. Nach dem Russischen des Karamsin herausgegeben von Ferdinand von Biedenfeld. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.

8. 4 Seiten Titel, 10 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 272 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Enthält: „Leben in Athen. Ein Traum“; „Sierra Morena. Ein elegisches Fragment“; „Marfa Possadniza, oder die Besiegung von Nowgorod. Ein Bruchstück aus der älteren Geschichte von Russland“; „Mein Dorf, oder Stillleben. Ein idyllisches Fragment“; „Der Paradiesvogel. Eine russische Volkssage“; „Amalie P. oder der Familienhass. Eine Novelle“; „Scene aus einem Russischen Wirthshause“; „Blümchen auf das Grab meines Agathon“.

Nikolai Michailowitsch Karamsin, der bedeutendste Geschichtschreiber der Russen, geb. 1. Dec. 1765 im russischen Gouvernement Orenburg, russischer Hofrath und Reichshistoriograph, gest. 13. (22.) Mai 1826 in Zarskoe-Selo. Ueber seine „Geschichte des russischen Reichs“ siehe unter dem Jahre 1820.

Ferdinand Leopold Karl Freiherr von Biedenfeld, bekannter deutscher Schriftsteller, geb. zu Karlsruhe 5. Mai 1788, Theaterdirector in Berlin, Magdeburg und Breslau, privatisirte später zu Weimar und Karlsruhe, wo er 8. März 1862 starb.

Karl Wilhelm Kraft.

Aubin Louis Millin. Geschildert von Karl Wilhelm Kraft; mit Skizzen zu Millin's Schilderung von C. A. Böttiger.

Der ist gut vor allen, der selbst jedwedes erkennet,
Gut ist jener zunächst, der den wohl Zuredenden anhört. Hesiodus.

Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.

8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort“, 2 unpaginirte Seiten „I. Aubin Louis Millin. Von Karl Wilhelm Kraft“ und Seite 9—108. Preis: 22½ Ngr.

Aus den „Zeitgenossen“, IV, 3, besonders abgedruckt.

Ueber Karl Wilhelm Kraft ist nichts Näheres bekannt.

Ueber Karl August Böttiger s. S. 83.

Aubin Louis Millin, geb. 19. Juli 1759 zu Paris, gest. 14. Aug. 1818, einer der ausgezeichnetsten Archäologen und Kunsthistoriker Frankreichs.

Wilhelm Traugott Krug.

†Das preußische Zollgesetz, die preußische Staatszeitung und der Zeitgeist. Ein kritischer Versuch vom Professor Krug in Leipzig. Aus dem 3. Stücke des Hermes abgedruckt. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.

8. Preis: 10 Ngr.

Das preußische Zollgesetz, die preußische Staatszeitung und der Zeitgeist. Ein kritischer Versuch vom Professor Krug in Leipzig. Zweite, verbesserte Auflage. Aus dem 3. Stücke des Hermes abgedruckt. Leipzig: F. A. Brockhaus. Im März 1819 zuerst ausgegeben. Die 2te Auflage im Juni 1819.

8. 4 Seiten Titel und Seite 5—77. Preis: 10 Ngr.

Auch eine Denkschrift über den gegenwärtigen Zustand von Deutschland, oder Würdigung der Denkschrift des Herrn von Stourdza in juridischer, moralischer, politischer und religioser Hinsicht. Vom Professor Krug in Leipzig. Aus dem 2. St. des Hermes abgedruckt. Leipzig: F. A. Brockhaus. Im Jenner 1819.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort“, 2 unpaginirte Seiten Bemerkung und 64 Seiten. Preis: 7½ Ngr.

Dieselbe Schrift in französischer Sprache:

État actuel de l'Allemagne, ou examen et réponse au Mémoire de Mr. de Stourdza sur l'état de l'Allemagne, sous le rapport juridique, moral, politique et religieux. Par le Professeur Krug de Leipsic. Leipsic: Librairie Brockhaus. 1819.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Avis de l'Auteur“ und 60 Seiten. Preis: 10 Ngr.

Ueber deutsches Universitätswesen, mit Rücksicht auf Kotzebue's literarisches Wochenblatt und gewaltsamen Tod. Vom Professor Krug, d. Z. Prokanzler und Dechanten der philos. Fak. in der Univers. zu Leipzig. Aus dem 3. Stücke des Hermes abgedruckt. Leipzig: F. A. Brockhaus. Im April 1819.

8. 4 Seiten Titel, Seite 5—93. Preis: 12½ Ngr.

Zweite, verbesserte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. Im April 1819 zuerst ausgegeben. Die zweite Auflage im Juni 1819.

8. 4 Seiten Titel, Seite 5—97. Preis: 12½ Ngr.

Im Jahre 1818 verfasste der russische Staatsrath Alexander Stourdza, der damals in der Kanzlei des Grafen Kapodistrias auf dem Congresse zu Aachen war, im Auftrage der russischen Regierung und des Kaisers Alexander ein „*Mémoire sur l'état actuel de l'Allemagne*“, welches zu Aachen in 50 Exemplaren gedruckt und an die verschiedenen Höfe vertheilt wurde. Ohne Wissen und Willen der Häupter des Congresses gelangte eine Abschrift des Textes an die Redaction der „Times“, welche die Schrift veröffentlichte. Bald darauf erschien eine deutsche Uebersetzung, sowie auch zu Paris ein von Schöll besorgter Abdruck. Erstere führt den Titel: „Denkschrift über den gegenwärtigen Zustand Deutschlands, übersetzt und mit einigen Anmerkungen begleitet“ (Frankfurt a. M. 1818, 8.), letzterer: „*Mémoire sur l'état actuel de l'Allemagne. Par M. de S., conseiller d'état de S. M. I. de toutes les Russes*“ (Paris, à la Librairie grecque-latine-allemande,

1818, 8.) Die Schrift Stourdza's erregte wegen des Leichtsinns, mit welchem sie die öffentliche Meinung und den deutschen Nationalcharakter denuncirte, im ganzen deutschen Volke Zorn und Entrüstung. Am meisten empörten die Anklagen des Verfassers gegen die deutschen Universitäten, welche er als die Pflanzschulen des revolutionären Geistes bezeichnete. Unter den zahlreichen Gegenschriften sind die von Krug und von Villers die wichtigsten.

Ueber Wilhelm Traugott Krug s. S. 91.

Mémoires de Lucien Buonaparte.

Mémoires secrets sur la vie privée, politique et littéraire de Lucien Buonaparte, prince de Canino; rédigés sur sa correspondance et sur des pièces authentiques et inédites. Tome I. Tome II. Paris: Imprimé et supprimé en 1815. Réimprimé à Londres et publié par Henri Colburn, Rue Conduit. (Leipsic, Brockhaus.) 1819.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, Seite I—X und Seite 11—235.
II. 4 Seiten Titel und 232 Seiten.
8. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

In der Vorrede wird über das Buch bemerkt: „Ces Mémoires furent imprimés à Paris en 1815. Au moment, où ils allaient paraître, le libraire rencontra des obstacles imprévus; la publication fut suspendue, ce qui avoit été imprimé resta dans les magasins et finit par être mis au pilon. On assura dans le tems qu'un agent de Lucien avoit indemnisé le libraire pour obtenir de lui le sacrifice de sa spéculation et la remise du manuscrit. Il paraît qu'il ne remplît pourtant sa mission qu'imparfaitement; car il conserva le manuscrit qu'il étoit chargé d'anéantin; c'est celui que nous offrons en ce moment au public."

Lucian Bonaparte, Fürst von Canino, Bruder Napoleon's I., geb. 1775 zu Ajaccio, 1795 Kriegscommissar in Italien, 1797 Mitglied der Fünfhundert, später Minister des Innern, 1800 Gesandter in Madrid, 1802 Tribun, 1804 Senator. Nach langer Zurückgezogenheit im Ausland 1815 französischer Prinz und Pair, dann von den Oesterreichern gefangen, lebte später im Kirchenstaate, nach 1830 in England, und starb 30. Juni 1840 zu Viterbo.

Nikolaus Möller.

Das absolute Princip der Ethik. Von Nikolaus Möller. Leipzig, F. A. Brockhaus. 1819.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 69 Seiten. Preis: 12½ Ngr.

Speculative Darstellung des Christenthums von M. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", 184 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler". Preis: 1 Thlr.

Ueber Nikolaus Möller ist nichts zu ermitteln.

Karl Friedrich Mosch.

Die Bäder und Heilbrunnen Deutschlands und der Schweiz. Ein Taschenbuch für Brunnen- und Bade-Reisende. Bearbeitet von D. Carl Friedrich Mosch. In zwei Theilen.

Erster Theil. A—Iz. Mit 23 landschaftlichen Ansichten. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.

4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Vorbericht", 6 unpaginirte Seiten „Inhalts-Verzeichniss des ersten Theils", 36 unpaginirte Seiten „Einleitung", 348 unpaginirte Seiten und 23 Kupfer: Wasserfall bey Geroldsau; Kloster-Ruine Hagenrode; Auerbach; Baden; Eingang in das alte Schloss Baden; Chiosk in Baden; Lestorf; Rauhenstein; Baden in der Schweitz; Der

Brunnenplatz zu Biebra; Parthie auf dem Kiffhäuser; Das Biliner Schloss; Eisenberg; Kloster zum heil. Kreutz; Doberan; Kirche in Doberan; Embs; Nassau; Hochberg; Seeberg; Maria-Culm; Gasteiner Wildbad; Griesbach. Sämmtliche Kupfer, ausser „Eisenberg“, gest. von Wagner, sind gest. von Rosmäsler jr.

Zweiter Theil. K—Zz. Mit 13 landschaftlichen Ansichten und einer Charte. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.

4 Seiten Titel, 6 unpaginirte Seiten „Inhalts-Verzeichniss des zweiten Theils“ und 328 unpaginirte Seiten. 13 Kupfer: Gegend von Ragatz; Der Sprudel und die Hygiea's-Quelle; Stein-Ellnbogen; Neues Bad bey Landeck; In der Liebensteiner Höhle; Wilhelmsthal; Friedland; In Nendorf; Trümmer von Schell-Pyrmont; Runkel und Schadeck; Ruine des Töplitzer Schlosses; Graupen; Sonnenberg. Sämmtliche Kupfer gest. von Rosmäsler jr. und „Carte zu den Heilquellen am Taunusgebirge“. Entworfen und gezeichnet von Ulrich, Architekt, gest. von Leutemann.

8. Preis: 5 Thlr. 10 Ngr.; ohne Kupfer, aber mit Karte 3 Thlr.

Karl Friedrich Mosch, geb. zu Hainichen im sächsischen Erzgebirge 1785, studirte Theologie, wurde Lehrer zu Schnepfenthal, 1814 am Cadettencorps zu Dresden, 1819 an der Ritterakademie zu Liegnitz und starb emeritirt im Dec. 1859 zu Herischdorf bei Warmbrunn. Er hat ausser einigen balneologischen auch eine Reihe geographisch-statistischer und topographischer Schriften veröffentlicht.

Karl Ludwig Methusalem Müller.

Ueber Ehre und Freiheit. Zunächst den Studirenden auf deutschen Universitäten zur Beherzigung empfohlen.

Des Gesetzes strenge Fessel bindet
Nur den Sklavensinn der es verschmäht,
Mit des Menschen Widerstand verschwindet
Auch des Gottes Majestät. Schiller.

Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.

8. 4 Seiten Titel und Seite 5—80. Preis: 10 Ngr.

Verfasser dieser anonymen Schrift ist Karl Ludwig Methusalem Müller, geb. 16. Juni 1771 zu Schkeuditz, gest. als Hofrath zu Leipzig 16. Oct. 1837, ein besonders durch zahlreiche Uebersetzungen und als langjähriger Herausgeber der „Zeitung für die elegante Welt“ bekannter Schriftsteller.

Lorenz Oken.

Okens Dienstentlassung. Aktenmäßiger Bericht darüber. Nro. I. Leipzig im Monat July 1819. F. A. Brockhaus.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und Seite 7—48. Preis: 7½ Ngr.

Ausser Nr. I ist nichts weiter erschienen.

Ueber Lorenz Oken s. S. 90.

Johann Gottlob von Quandt.

Streifereien im Gebiete der Kunst auf einer Reise von Leipzig nach Italien im Jahr 1813 von G. Quandt. Drei Theile. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.

I. 4 Seiten Titel, 187 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“.
II. 4 Seiten Titel und 220 Seiten.
III. 4 Seiten Titel und 231 Seiten.

Erster Theil in 8., zweiter und dritter Theil in 12. Preis: 3 Thlr.

Johann Gottlob von Quandt, geb. 9. April 1787 zu Leipzig, ursprünglich Kaufmann, als Kunstkenner und Kunstschriftsteller bekannt, gest. 19. Juni 1859 auf seinem Gute Dittersbach bei Stolpen.

Karl Rentsch, Edler von Ehrenthal.

Die Staatswirthschaft nach Naturgesetzen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 430 Seiten. Preis: 2 Thlr.

Verfasser ist der Hauptmann Karl Rentsch, Edler von Ehrenthal, der längere Zeit in Prag lebte und 24. Jan. 1832 zu Dresden starb.

Arthur Schopenhauer.

Die Welt als Wille und Vorstellung: vier Bücher, nebst einem Anhange, der die Kritik der Kantischen Philosophie enthält, von Arthur Schopenhauer. — Ob nicht Natur zuletzt sich doch ergründe? Göthe. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 725 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler". Preis: 3 Thlr.

Die Welt als Wille und Vorstellung. Von Arthur Schopenhauer. Zweite, durchgängig verbesserte und sehr vermehrte Auflage.

Erster Band, Vier Bücher, nebst einem Anhange, der die Kritik der Kantischen Philosophie enthält. — Ob nicht Natur zuletzt sich doch ergründe? Göthe. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.
4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalts-Verzeichniss des ersten Bandes", Seite VII—XXX, 599 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler im ersten Bande".

Zweiter Band, welcher die Ergänzungen zu den vier Büchern des ersten Bandes enthält. — Paucis natus est, qui populum aetatis suae cogitat. Sen. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.
4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler im zweiten Bande" und 640 Seiten.
8. Preis: 5 Thlr. 10 Ngr.

Dritte, verbesserte und beträchtlich vermehrte Auflage.

Erster Band. Vier Bücher, nebst einem Anhange, der die Kritik der Kantischen Philosophie enthält. — Ob nicht Natur zuletzt sich doch ergründe? Goethe. — [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.
4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss des ersten Bandes", Seite VII—XXXII und 634 Seiten.

Zweiter Band, welcher die Ergänzungen zu den vier Büchern des ersten Bandes enthält. — Paucis natus est, qui populum aetatis suae cogitat. Sen. — [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.
4 Seiten Titel, Seite V und VI und 740 Seiten.
8. Preis: 6 Thlr.

Arthur Schopenhauer, der bekannte Philosoph, Sohn der Schriftstellerin Johanna Schopenhauer, geb. 22. Febr. 1788 zu Danzig, lebte seit 1831 privatisirend zu Frankfurt a. M., wo er 21. Sept. 1860 starb. In diesem seinem Hauptwerke hat er zuerst sein philosophisches System entwickelt. Die dritte Auflage wurde nach seinem Wunsche von seinem Schüler und Verehrer Julius Frauenstädt herausgegeben.

Walter Scott.

Die Jungfrau vom See. Frei nach Walter Scott von Henriette Schubart. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „(Der Schauplatz des folgenden Gedichts ist meist in der Nähe des Kathrinen-Sees, im westlichen

Hochland von Pertshire. Die Zeit der Handlung umfasst sechs Tage, und die Begebenheiten eines jeden Tages erfüllen einen Gesang)“ und 228 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Das Original dieser Dichtung Walter Scott's (geb. 15. Aug. 1771 zu Edinburgh, gest. 21. Sept. 1832 zu Abbotsford) war zuerst 1810 unter dem Titel „*The Lady of the Lake*“ erschienen.

Ueber Henriette Schubart s. S. 47.

Friedrich Karl Ludwig Sickler.

Die Herkulanenſiſchen Handſchriften in England und meine, nach erhaltenem Ruf und nach Auftrag der engliſchen Regierung, im Jahre 1817 zu ihrer Entwickelung gemachten Verſuche von D. F. C. L. Sickler. Mit einem Steinabdruck, die ſieben behandelten Rollen vorſtellend. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.

8. 2 Seiten Titel, Seite III und IV, 115 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen“ und 1 Steindrucktafel. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Sir Humphry Davy's Verſuche die Herkulanenſiſchen Handſchriften in Neapel mit Hülfe chemiſcher Mittel zu entwickeln. Aus der Literary Gazette 1819, Nr. 119. S. 280 ff. Ein Nachtrag zu meiner Schrift: die Herkulanenſiſchen Handſchriften in England, und zu meinen Verſuchen. von D. F. C. L. Sickler. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.

8. 2 Seiten Titel und Seite 3—48. Preis: 12½ Ngr.

Friedrich Karl Ludwig Sickler, geb. zu Gräfentonna im Gothaischen 28. Nov. 1773, Consistorialrath und Gymnasialdirector in Hildburghausen, gest. daselbst 6. Aug. 1836, ein namentlich durch seine Arbeiten über die Geographie der Alten bekannter Alterthumsforscher.

Sir Humphrey Davy, geb. 17. Dec. 1778 zu Penzance in Cornwall, gest. 29. Mai 1829 zu Genf auf der Rückreise von Rom, ein berühmter englischer Chemiker.

Karl Johann von Sparre-Wangenstein.

Ueber Geſchwornen-Gerichte und das Verfahren in peinlichen Sachen. Von C. J. von Sparre-Wangenſtein, Gutsbeſitzer auf Oberwerth bei Coblenz. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 109 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“. Preis: 20 Ngr.

Ueber den Verfasser ist nichts Näheres bekannt.

Anne Louise Germaine Baronne de Staël-Holstein.

Mémoires et considérations sur les principaux événemens de la révolution françoise; ouvrage posthume de Mme la baronne de Staël. — Les révolutions qui arrivent dans les grands états ne sont point un effet du hasard ni du caprice des peuples. Mém. de Sully, T. I. p. 133. — Tome premier. Tome second. Tome troisième. Paris & Leipsic: F. A. Brockhaus. 1819.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 4 unpaginirte Seiten „*Table des chapitres contenus dans le tome premier*“, 395 Seiten und Bildniss der Verfasserin, gez. und gest. von Rosmäsler dem Jüngern.
II. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „*Table des chapitres contenus dans le tome second*“ und 378 Seiten.
III. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „*Table des chapitres contenus dans le tome troisième*“ und 354 Seiten.

12. Preis: 3 Thlr.

Der Titel der pariser Originalausgabe lautet: „*Considérations sur les principaux événements de la révolution française. (Ouvrage posthume.) Publié par M. M. le duc de Broglie et le baron de Staël*“ (Paris, Delaunay, 1818, 3 vol., 8.). Eine zweite Ausgabe erschien in demselben Jahre.

Ueber die Verfasserin s. S. 60.

Von den Herausgebern war Auguste Louis Baron von Staël-Holstein, geb. 31. Aug. 1790 zu Paris, gest. 11. Nov. 1827 zu Coppet, der älteste Sohn der Verfasserin, Achille Charles Léonce Victor Herzog von Broglie, geb. 28. Nov. 1785 zu Paris, Anfang 1870 noch am Leben, der Schwiegersohn derselben.

Henrich Steffens.

Caricaturen des Heiligsten von Henrich Steffens. In zwei Theilen. Erster Theil. 1819. Zweiter Theil. 1821. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 451 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 730 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“.
8. Preis: 6 Thlr. 15 Ngr.

Die gute Sache von Henrich Steffens. Eine Aufforderung zu sagen, was sie sei, an alle, die es zu wissen meinen, veranlaßt durch des Verfassers letzte Begegnisse in Berlin. Leipzig: F. A. Brockhaus. Im März 1819.

8. 4 Seiten Titel und Seite 5—70. Preis: 10 Ngr.

Ueber eine Gegenschrift von Herbart s. oben S. 125.

Henrich Steffens, geb. 2. Mai 1773 zu Stavanger, 1811 Professor der Physik und der philosophischen Naturlehre in Breslau, 1831 Professor in Berlin, wo er 13. Febr. 1843 starb, als Philosoph, Naturforscher und Dichter von Bedeutung.

Christian Friedrich Gottfried Teuscher.

Saladdin. Romantisches Gedicht in vier Gesängen von Friedrich Teuscher. Preisgedicht aus der Urania 1819. (Besonderer Abdruck.) Mit vier Kupfern. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.

8. 4 Seiten Titel, 123 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck und Papier von Friedrich Vieweg in Braunschweig“ und 4 Kupfer, gez. von Opiz, gest. von Esslinger. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Der Verfasser Christian Friedrich Gottfried Teuscher, geb. zu Delitzsch 1791, war um 1819 Diakonus zu Blankenhain im Grossherzogthum Sachsen-Weimar

---

Classisches Theater der Franzosen.

Classisches Theater der Franzosen.

N°. I. Zaire von Voltaire. Uebersetzt von Peucer. [Vignette.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.

4 Seiten Titel, CII Seiten, Seite 5—259 und 1 unpaginirte Seite „Verbesserungen“. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

N°. II. Semiramis von Voltaire. Uebersetzt von Peucer. [Vignette.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1820.

4 Seiten Titel, Seite 5—269. Preis: 1 Thlr. 5 Ngr.

N°. III. Der Tod Cäsar's von Voltaire. Uebersetzt von Peucer. [Vignette.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1822.

4 Seiten Titel, 177 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler“. Preis: 1 Thlr. 5 Ngr.

N°. IV. Iphigenia von Racine. Uebersetzt von Peucer. [Vignette.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1823.

4 Seiten Titel, 269 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen“. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

8. Preis sämmtlicher vier Nummern 5 Thlr. 10 Ngr.

Mit gegenübergedrucktem französischen Original.

François Marie Arouet de Voltaire, geb. 20. Febr. 1694 in Châtenay bei Sceaux, gest. 30. Mai 1778 in Ferney.

Jean de Racine, geb. 21. Dec. 1639 zu Laferté-Milon (Aisne), gest. 26. April 1699 zu Paris.

Heinrich Karl Friedrich Peucer, geb. 26. Sept. 1779 zu Buttstädt bei Weimar, seit 1815 Geheimer Regierungsrath und Oberconsistorial-Director, seit 1838 Präsident des Oberconsistoriums zu Weimar, gest. daselbst 29. Jan. 1849, ein Mann von hoher Bildung, der zu den literarischen Koryphäen Weimars in näherer Beziehung stand.

Karl Heinrich Gottfried Witte.

Karl Witte, oder: Erziehungs- und Bildungsgeschichte desselben; ein Buch für Eltern und Erziehende. Herausgegeben von dessen Vater, dem Prediger, Dr. Karl Witte. In zwei Bänden. Erster Band. Zweiter Band. Leipzig. F. A. Brockhaus. 1819.

I. 4 Seiten Titel, 4 Seiten Dedication, 9 Seiten „Vorrede, die ich zu lesen dringend bitte“, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des ersten Bandes“, 2 unpaginirte Seiten Veränderungen und Druckfehler und 529 Seiten.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des zweiten Bandes“, 2 unpaginirte Seiten „Veränderungen und Druckfehler im zweiten Bande“, 567 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Gedruckt in Berlin unter den Augen des Verfassers“.

8. Preis: 3 Thlr.

Karl Heinrich Gottfried Witte, geb. zu Pritzwalk in der Priegnitz 8. Oct. 1767, wurde 1796 Pastor zu Lochau bei Halle, legte 1810 das Pfarramt nieder, um mit seinem Sohne mehre deutsche Universitäten zu besuchen, und lebte seit 1816 in Berlin, wo er 1. Aug. 1845 starb. Sein Sohn, Johann Heinrich Friedrich Karl Witte, geb. zu Lochau 1. Juli 1800, ist seit 1831 Professor zu Halle und als gelehrter Jurist, in weitern Kreisen namentlich aber als gründlicher Kenner des Dante bekannt.

Fürst Wladimir.

Fürst Wladimir und dessen Tafelrunde. Alt-Russische Heldenlieder.

Tief ist die Fluth im Dnieperfluß,
Breit ist die Woge des blauen Meeres,
Weit das Gefilde die Welt entlang —
Aber die Vorzeit ist reich an That!

Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.

8. 4 Seiten Titel, 6 unpaginirte Seiten „Zueignung“, Seite XI—XVI und 160 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Staatsrath von Jakob in Halle vermittelte den Verlag dieser anonymen Schrift; der Verfasser ist nicht bekannt.

1820.

Johann Friedrich Benzenberg.

Ueber Preußens Geldhaushalt und neues Steuersystem. Von J. F. Benzenberg. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1820.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Meinen Mitbürgern gewidmet“, Seite VII—XVIII und 454 Seiten. Preis: 2 Thlr. 7½ Ngr.

Johann Friedrich Benzenberg, Physiker, auch als Verfasser politischer und staatswirthschaftlicher Schriften bekannt, geb. 5. Mai 1777 in Schöller bei Elberfeld, war 1805—10 Professor der Physik und Mathematik am Lyceum zu Düsseldorf, lebte dann als Privatmann auf Reisen und an verschiedenen Orten Deutschlands, zuletzt auf seiner Besitzung im Dorfe Bilk bei Düsseldorf, wo er sich selbst (1844) eine Sternwarte (jetzt der Stadt Düsseldorf gehörig) erbaute und 8. Juni 1846 starb.

George Noël Gordon, Lord Byron.

† Childe Harold's Pilgrimage, a Romaunt in four Cantos. By Lord Byron. In two volumes (vol. I. Childe Harold; vol. II. Notes to Childe Harold). Leipzig: F. A. Brockhaus. 1820.

8. Preis: 2 Thlr.

Ueber George Noël Gordon, Lord Byron s. S. 117. Die ersten beiden Gesänge des „Childe Harold“ dichtete er im Jahre 1812, die beiden letzten nach 1816.

Catechismo de' Gesuiti.

Catechismo de' Gesuiti. Esposto ed illustrato in conferenze storico-teologico-morali. A profitto della gioventù, priva già da tanto tempo di una buona educazione. Ultima edizione corredata dall' editore con note. Lipsia, presso F. A. Brockhaus. 1820.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 2 unpaginirte Seiten „Errata“ und 688 Seiten. Preis: 3 Thlr.

Brockhaus, dem das Manuscript durch den damaligen sachsen-gothaischen Geheimenrath und Minister von Lindenau und den zu jener Zeit in Italien lebenden Freiherrn von Zach übermittelt wurde, sagt darüber in einem Briefe: „Da ich den Katechismus übrigens nur für Rechnung eines italienischen Prälaten gedruckt habe, so ist mir der Absatz in mercantiler Hinsicht auch sehr gleichgültig.“ „Ultima edizione“, fügt er hinzu, „ist wol nur ein Scherz des Verfassers.“ „Das Ganze zerfällt in 8 Abschnitte, welche handeln: 1) von den Privilegien der Gesellschaft; 2) von ihren Constitutionen; 3) und 4) von ihrer Politik; 5) von ihrem theologischen System in Hinsicht auf das Dogma; 6) von ihrem Moralsystem; 7) von ihrer geheimen und 8) von ihrer öffentlichen Geschichte.“

Die spanische Constitution.

Die spanische Constitution der Cortes und die provisorische Constitution der Vereinigten Provinzen von Südamerika; aus den Urkunden übersetzt mit historisch-statistischen Einleitungen. — Ea demum tuta est potentia, quae viribus suis modum imposuit. Valer. Max. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1820.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XL und Seite 3—222. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Der Herausgeber war Karl Friedrich Hartmann, geb. zu Forsta in der Niederlausitz 12. April 1783, längere Zeit Professor der Geschichte am Gymnasium zu Hamburg und Bibliothekar der Stadtbibliothek daselbst, starb 23. April 1828 zu Hamburg. Er war sechs Jahre hindurch Redacteur des „Hamburger unparteiischen Correspondenten“.

Friedrich Matthias Gottfried Cramer.

Leben Auguſt von Kotzebue's. Nach ſeinen Schriften und nach authentiſchen Mittheilungen dargeſtellt. — Verlaß Dich nicht darauf, daß der Haufe groß iſt, mit dem Du Uebel thuſt; ſondern gedenke, daß Dir die Strafe nicht ferne iſt. Jeſus Sirach. VII. 17, 18. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1820.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 532 Seiten. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Ueber Friedrich Matthias Gottfried Cramer s. S. 121.

Pierre Alexandre Edouard Fleury de Chaboulon.

Mémoires pour servir à l'histoire de la vie privée, du retour, et du regne de Napoléon en 1815. — Ingrata patria, ne ossa quidem habes. Scipion. — Par M. Fleury de Chaboulon, Ex-Secrétaire de l'Empereur Napoléon et de son Cabinet, Maître des Requêtes au Conseil d'Etat, Baron, Officier de la Légion d'Honneur, Chevalier de l'Ordre de la Réunion. Nouvelle édition. Tome I. Tome II. Tome III. Tome IV. Londres, 1820.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XIX und 192 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 252 Seiten.
III. 4 Seiten Titel und 204 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel und Seite 5—216.

12. Preis: 4 Thlr.

Ein Abdruck des zuerst 1819 in London erschienenen Werks, welches seinerzeit viel gelesen wurde. Andere Abdrücke kamen in Hamburg und Brüssel heraus; eine deutsche Uebersetzung lieferte Thdr. Bergk in Leipzig (1. und 2. Aufl., Leipzig 1820).

Der Verfasser, Pierre Alexandre Edouard Fleury de Chaboulon, geb. 1779, gest. 28. Sept. 1835 zu Paris, war lange Zeit hindurch Privatsecretär Napoleon's I.

Adolf Friedrich Furchau.

Hans Sachs von Friedrich Furchau. In zwei Abtheilungen: Erſte Abtheilung: Die Wanderſchaft. Zweite Abtheilung: Der Eheſtand.

Wie er ſo heimlich glücklich lebt,
Dort droben in den Wolken ſchwebt —
Ein Eichkranz, ewig jung belaubt,
Den ſetzt die Nachwelt ihm aufs Haupt. v. Göthe.

Leipzig: F. A. Brockhaus. 1820.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Hans Sachs. Erste Abtheilung. Die Wanderschaft“ und 251 Seiten.
II. 2 unpaginirte Seiten „Hans Sachs. Zweite Abtheilung. Der Ehestand“ und 542 Seiten.

8. Preis: 3 Thlr. 20 Ngr.

Adolf Friedrich Furchau, geb. 22. Febr. 1788 zu Stralsund, Pastor zu St.-Johannis und Regierungs-Schulrath daselbst, gest. 20. Juni 1868.

Friedrich von Gentz.

(Friedrich von Gentz) Seiner Königlichen Majeſtät Friedrich Wilhelm dem Dritten, bei der Thronbeſteigung allerunterthänigſt überreicht. (Am 16. Nov. 1797.) Neuer wörtlicher Abdruck nebſt einem Vorwort über das Damals und Jetzt von einem Dritten geſchrieben am 16. November 1819. Brüſſel bei C. Frank u. C. und Leipzig in Commiſſion bei F. A. Brockhaus. 1820.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Das Vorwort über das Damals und Jetzt von einem Dritten, geschrieben am 16. Nov. 1819“, Seite VII—XXXXIV und 48 Seiten. Preis: 15 Ngr.

Der Titel des Originals lautet: „Seiner Königlichen Majestät Friedrich Wilhelm dem III. Bei der Thronbesteigung allerunterthänigst überreicht. Berlin, den 16. November 1797.“ 8. o. J. 26 S.

Der Verfasser des Vorworts ist Friedrich Christian August Hasse (s. S. 67).

Friedrich von Gentz, bedeutender deutscher Publicist, geb. 2. Mai 1764 zu Breslau, gest. 9. Juni 1832 zu Wien.

Maximilian Karl Friedrich Wilhelm Grävell.

Anti-B—z—b—g; oder Beurtheilung der Schrift: Die Verwaltung des Staatskanzlers Fürsten von Hardenberg. — Dire au public et au pouvoir, ce qu'on juge la vérité, c'est, dans tous les tems, un devoir de l'honnête homme; maintenant, c'est de plus, un droit du citoyen. Guizot. — Jena: Druck und Verlag von J. G. Schreiber. Im December 1820. (Leipzig in Commission bei W. Engelmann.)

8. 4 Seiten Titel, 87 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“. Preis: 15 Ngr.

Eine von Grävell verfasste, aber anonym erschienene Entgegnung auf die von Benzenberg verfasste Charakteristik des Fürsten von Hardenberg, welche im zweiundzwanzigsten Hefte der ersten Reihe der „Zeitgenossen“ (ausgegeben gegen Ende 1820) erschien und unter dem Titel „Die Verwaltung des Staatskanzlers Fürsten von Hardenberg“ mit der Jahrzahl 1821 auch als besondere Schrift in zwei Auflagen in den Handel kam.

Die Quellen des allgemeinen teutschen Staatsrechts seit 1813 bis 1820. Aus den Actensammlungen ausgezogen und mit einer Einleitung herausgegeben von Grävell. Erster Theil. (1813—1817.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1820.

8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „Sachregister der Actenstücke“, Seite XI—LVI und 368 Seiten. Preis: 2 Thlr.

Es erschien nur dieser erste Theil.

Ueber Maximilian Karl Friedrich Wilhelm Grävell s. S. 124.

Joachim Leopold Haupt.

Landsmannschaften und Burschenschaft. Ein freies Wort über die geselligen Verhältnisse der Studierenden auf den teutschen Hochschulen. Von Joachim Leopold Haupt.

Entzwei und gebiete! Tüchtig Wort.
Verein' und leite! Beß'rer Hort. Göthe.

Altenburg, gedruckt in der Hofbuchdruckerei und Leipzig, im Verlage von F. A. Brockhaus. 1820.

8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XVI, 364 Seiten und 2 unpaginirte Seiten Druckfehler. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Enthält laut Vorwort: „Darstellungen, Ansichten und Untersuchungen über die geselligen Verhältnisse der Studirenden auf den deutschen Hochschulen.“

Joachim Leopold Haupt, geb. 1797 zu Baudach in der Neumark, studirte 1818—22 zu Leipzig Theologie und wurde später Pastor zu Görlitz. Er ist literarisch als Dichter und Herausgeber wendischer Volkslieder bekannt. Die oben angeführte Schrift verfasste er als Student zu Leipzig.

Kalidasa.

Sakontala, oder: der verhängnißvolle Ring; indisches Drama des Kalidas in sechs Aufzügen. Metrisch für die Bühne bearbeitet von Wilhelm Gerhard Leipzig: F. A. Brockhaus. 1820.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort“, Seite VII—XVI, 4 unpaginirte Seiten „Sakontala oder der verhängnissvolle Ring“ und „Personen“, Seite 5—190 und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Kalidasa, der ausgezeichnetste Kunstdichter der Inder, scheint gegen Ende des 1. Jahrhunderts unserer Zeitrechnung am Hofe des Königs Nikramâditya gelebt zu haben. Das Drama „Sakontala“ ist die schönste unter seinen Dichtungen und wurde deshalb auch schon frühzeitig (1789) von Jones ins Englische übertragen. Aus der englischen Uebersetzung stammen die deutschen Bearbeitungen von Forster (1790) und Herder (1803), welche wiederum Gerhard vorgelegen haben. In neuerer Zeit wurde Kalidasa's Stück unter anderm auch von Edm. Lobedanz (Leipzig 1854, 2. Aufl. 1860, 3. Aufl. 1867, 8.) deutsch bearbeitet.

Christoph Wilhelm Leonhard Gerhard, geb. zu Weimar 29. Nov. 1780, war anfänglich Kaufmann zu Leipzig, erhielt vom Herzog von Sachsen-Meiningen den Titel als Legationsrath und starb 2. Oct. 1858 auf der Reise zu Heidelberg. Er war ein begabter und vielseitig gebildeter Mann, der sich literarisch durch eine Reihe poetischer Arbeiten und Uebertragungen bekannt gemacht hat.

Wilhelm Körte.

Das Leben L. N. M. Carnots. Aus den besten gedruckten, so wie aus handschriftlichen Nachrichten dargestellt von Wilhelm Körte. Mit einem Anhange: enthaltend die ungedruckten Poesien Carnots. — „Suum cuique decus posteritas rependit.“ (Cremutius Cordus, in Tac. Annal. IV, 35.) — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1820.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 478 Seiten. Preis: 2 Thlr. 7½ Ngr.

Beurtheilung der Voßischen Schrift: „Wie ward Friz Stolberg ein Unfreier?“ und einiger andern damit verwandten Schriften.

1. „Sey stets, auch eifernd, ungefälscht,
Du Sohn von Teut und Mana!
Nicht schlau gehöfelt, noch gewälscht
Mit tückischer Tofana!“ Voß.

[Aus dem 6ten noch nicht ausgegebenen Stück des Hermes besonders abgedruckt.*)] Amsterdam, in der Verlags-Expedition des Hermes. 1820. (Leipzig, in Commission in der Buchhandlung Brockhaus.) [*) Dieses 6te Stück des Hermes wird am 1sten Mai ausgegeben.]

12. 4 Seiten Titel und 140 Seiten. Preis: 17½ Ngr.

Im Jahre 1819 hatte J. H. Voss unter dem Titel „Wie ward Fritz Stolberg ein Unfreier? Beantwortet von J. H. Voss“ in Paulus' Zeitschrift „Sophronizon“ (Jahrgang 1819, Heft 3; auch besonders abgedruckt, Frankfurt 1819, 8.) einen denkwürdigen Aufsatz veröffentlicht, welcher zunächst zwar nur den 1800 erfolgten Uebertritt seines ehemaligen Freundes Stolberg zur katholischen Kirche beleuchten sollte, aber zugleich auch in die damals die Geister bewegenden Kämpfe gegen die hierarchischen und aristokratischen Bestrebungen eingriff und deshalb zu einer ungemein lebhaft geführten Fehde, dem sogenannten Voss-Stolberg'schen Streit, Veranlassung bot. Stolberg, der inzwischen starb (5. Dec. 1819), vertheidigte sich zunächst in der Schrift: „Friedrich Leopold Grafen zu Stolberg kurze Abfertigung der langen Schmähschrift des Herrn Hofraths Voss wider ihn. Nach dem Tode des Verfassers vollendet von dem Bruder herausgegeben. Nebst einem Vorwort des Herrn Pfarrdechant Kellermann in Münster“ (Hamburg 1820, 8.). Fast gleichzeitig veröffentlichte F. A. Krummacher den „Briefwechsel zwischen Asmus und seinem Vetter bei Gelegenheit des Buches Sophronizon und Wie Fritz Stolberg ein Unfreier ward?“ (Essen 1820, 8.). Eine Beurtheilung dieser drei Schriften lieferte Wilhelm Körte in der oben verzeichneten Schrift, welche in einem „Vordruck“ dem Publikum mitgetheilt ward, bevor sie im „Hermes“, Stück 6, Seite 272—308, ihrem eigentlichen Bestimmungsorte, zum Abdruck gelangte. Letzterer hat mancherlei Zusätze und Berichtigungen erhalten. Neuer Stoff wurde dem Streite zugeführt durch eine zweite Schrift von J. H. Voss: „Bestätigung der Stolbergischen Umtriebe nebst einem Anhang über persönliche

Verhältnisse“ (Stuttgart 1820, 8.), welche die erstere weiter ausführte und die Stolberg'sche Antwort zu widerlegen sucht. Dieselbe fand ihre Würdigung ebenfalls durch Körte in einem Aufsatze des „Hermes“ (Jahrgang 1821, Stück 9, Seite 194—219), welcher ebenfalls in einem besondern Abdrucke erschien. (S. unter dem Jahre 1821.) Unter den übrigen Schriften und Aufsätzen, welche durch die Voss-Stolberg'sche Angelegenheit hervorgerufen wurden, dürften noch zu nennen sein: Schott, „Voss und Stolberg oder der Kampf des Zeitalters zwischen Licht und Verdunkelung“ (Stuttgart 1820, 8.) und ein Aufsatz Varnhagen von Ense's aus dem Jahre 1820: „Voss und Stolberg“, der jedoch erst neuerdings in dem Werke „Aus dem Nachlasse Varnhagen's von Ense“ (Leipzig 1871, 8., Seite 335 fg.) zum Abdruck gelangte.

Wilhelm Körte, geb. 24. März 1776 zu Aschersleben, lebte zu Halberstadt, wo er 30. Jan. 1846 starb.

Friedrich August Koethe.

Schutzschrift für die evangelische Kirche, mit besondrer Rücksicht auf die Weimar'schen Landtagsverhandlungen. Von Friedrich August Koethe, Dr. der Theologie und der Philosophie, Großherzogl. Sachsen-Weimar'schem Consistorialrathe, Superintendenten und Oberpfarrer zu Allstädt. Leipzig, bei F. A. Brockhaus. 1820.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—VIII, 299 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler“. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Ueber Friedrich August Koethe s. S. 12.

Wilhelm Traugott Krug.

Handbuch der Philosophie und der philosophischen Literatur. Von Wilhelm Traugott Krug, der Philosophie Professor in Leipzig. In zwei Bänden. Erster Band. 1820. Zweiter Band. 1821. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXIV und 364 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—XX und 404 Seiten.
8. Preis: 3 Thlr. 20 Ngr.

Handbuch der Philosophie und der philosophischen Literatur. Von Wilhelm Traugott Krug, der Philosophie Professor in Leipzig. In zwei Bänden. Erster Band. Zweiter Band. Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1822.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXVIII und 368 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—XX und 400 Seiten.
8. Preis: 3 Thlr. 20 Ngr.

Handbuch der Philosophie und der philosophischen Literatur. Von Wilhelm Traugott Krug, der Philosophie Professor in Leipzig. In zwei Bänden. Erster Band. Zweiter Band. Dritte, verbesserte und vermehrte, Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1828.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXX und 382 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—XX und 411 Seiten.
8. Preis: 3 Thlr. 20 Ngr.

---

†Apollo der Leukopeträer. Ein Beitrag zur griechischen Anthologie, enthaltend sechs bisher unbekannte alte Gedichte, entdeckt, übersetzt und erläutert vom Professor Krug in Leipzig. Leipzig: in der Buchhandlung Brockhaus, und gedruckt in der Hofbuchdruckerei in Altenburg. 1820.

8. Preis: 5 Ngr.

Apollo der Leukopeträer. Ein Beitrag zur griechischen Anthologie, enthaltend sechs bisher unbekannte alte Gedichte, entdeckt, übersetzt und erläutert vom

Professor Krug in Leipzig. Zweite Ausgabe. Leipzig: in der Buchhandlung Brockhaus, und gedruckt in der Hofbuchdruckerei in Altenburg. 1820.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—X und 19 Seiten. Preis: 5 Ngr.

Eine Satire gegen Müllner, der als Leukopeträer (Weissenfelser) bezeichnet wird. Der „Zusatz zur zweiten Ausgabe“ ist ein auf der Rückseite des Schmuztitels abgedrucktes Sonett, welches das Bild des Umschlags erklärt. Im Uebrigen vergleiche die Notiz zu der folgenden Schrift.

Ueber Wilhelm Traugott Krug s. S. 91.

Müllneriana.

Müllneriana. [Nro. I.] Verhandlungen über eine Rezension des Yngurd im dritten Stück des Hermes zwischen Herrn Hofrath Müllner in Weißenfels, als Verfasser des Yngurd, Herrn Professor Krug, als Redacteur und Herrn Brockhaus, als Unternehmer des Hermes.

— — didicisse fideliter artes
Emollit mores nec sinit esse feros.
— — den Künsten ämsig sich weihen,
Schmeidigt die Sitten, erlaubt nimmer ein Roher zu seyn.

Leipzig: Buchhandlung Brockhaus. 1820.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort“, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, Seite 9—100 und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigung zu S. 76. und S. 97“. Preis: 10 Ngr.

Müllneriana Nro. II. Ueber den Ausdruck „dem Pöbel angehören“ ein Sendschreiben von L. A. T. an Brockhaus.

Que méprise Cotin, n'estime point son roi
Et n'a, selon Cotin, ni Dieu, ni foi, ni loi. Boileau.

Leipzig: in der Buchhandlung Brockhaus, und gedruckt in der Hofbuchdruckerei in Altenburg. 1820.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVIII und 21 Seiten. Preis: 7½ Ngr.

Nr. II, welche denselben Umschlag wie die zweite Ausgabe von „Apollo der Leukopeträer“ hat, wurde vom Oberkirchenrath zu Dresden angeblich wegen ihres „pasquillarischen Inhalts“ verboten.

Im dritten Stück der von Krug redigirten und von Brockhaus herausgegebenen Zeitschrift „Hermes“ erschien eine anonyme, von dem Dramatiker Karl Friedrich Gottlob Wetzel (s. oben S. 61) herrührende Recension über Adolf Müllner's Trauerspiel „König Yngurd“ (Leipzig 1817), durch welche sich dieser in seiner Eitelkeit aufs höchste verletzt fühlte. Er richtete alsbald masslose und gehässige Angriffe gegen Clodius in Leipzig, den er für den Verfasser der Kritik hielt, namentlich aber gegen Krug und Brockhaus, zu denen er ausser dem „Literarischen Wochenblatt“, auf welches er seit Kotzebue's Tode grossen Einfluss gewonnen, auch die „Zeitung für die elegante Welt“, die „Originalien“, das „Morgenblatt“, die „Hallische Allgemeine Literaturzeitung“ und andere Blätter benutzte. Krug vertheidigte sich gegen diese Angriffe theils in einzelnen Entgegnungen im vierten und fünften Stück des „Hermes“, theils in der vorhin angeführten Satire: „Apollo der Leukopeträer.“ Brockhaus dagegen, auf welchen Müllner nun hauptsächlich seinen Groll richtete, stellte in den „Müllneriana“ die Recension des „Yngurd“ und mehre das Müllner'sche Treiben charakterisirende Schriftstücke und Documente zum Zwecke der Aufklärung des Publikums wie der Selbstvertheidigung zusammen. Müllner setzte seine gehässigen Angriffe gegen Brockhaus in der Presse fort, verfolgte ihn mit wiederholten Injurienklagen und suchte seine Unternehmungen, wie z. B. das Conversations-Lexikon, dem Publikum gegenüber zu verdächtigen. Die Fehde kam erst mit dem Tode von Friedrich Arnold Brockhaus zum Abschluss.

Dominique Dufour de Pradt.

Die neueste Revolution in Spanien und ihre Folgen. Von de Pradt, ehemaligem Erzbischof von Mecheln. Aus dem Französischen. — Die Ungerechtigkeit führt endlich zur Unabhängigkeit. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1820.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 223 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Inhalt“.
Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Dominique Dufour de Pradt, geb. 23. April 1759 zu Allanches (Auvergne), Geistlicher, unter Napoleon Almosenier, Bischof von Poitiers, 1809 Erzbischof von Mecheln, später Anhänger der Bourbons, hauptsächlich als Publicist bekannt, starb 18. März 1844 auf seinem Schlosse Vedrine.

Karl von Rotteck.

Freymüthige Beurtheilung sämmtlicher in der Angelegenheit des Frhrn. Ign. Heinr. v. Wessenberg erschienenen Streitschriften und der Schrift (von Dr. Koch) unter dem Titel: Untersuchung über die Einrichtungen der katholischen Kirche in Teutschland. (Aus dem 6ten Stücke des Hermes besonders abgedruckt.) Amsterdam: in der Verlags-Expedition des Hermes. 1820. Leipzig: in Commission in der Buchhandlung Brockhaus.
12. 4 Seiten Titel und 186 Seiten. Preis: 20 Ngr.

Karl von Rotteck, geb. 18. Juli 1775 zu Freiburg im Breisgau, seit 1798 Professor daselbst, 1832 wegen Freisinnigkeit pensionirt, eins der liberalsten Mitglieder der badischen zweiten Kammer, gest. 26. Nov. 1840, als Geschichtschreiber und Lehrer der Staatswissenschaften in den weitesten Kreisen bekannt.

Julius Schmelzing.

Staatsrecht des Königreichs Baiern. Von Dr. Julius Schmelzing. Erster Theil: Staats-Verfassungs-Recht. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1820.
4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XVI und 495 Seiten.

Zweiter Theil: Staatsverwaltungs-Recht. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.
4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 560 Seiten.
8. Preis: 5 Thlr. 15 Ngr.

Julius Schmelzing, geb. 29. Sept. 1789 zu Kronach, erwarb sich zu Landshut 1812 die juristische Doctorwürde, habilitirte sich 1813 zu Erlangen, trat 1814 als Auditeur in Staatsdienste und starb 19. Juni 1829 als Regimentsauditeur zu Freising. Er hat verschiedene Arbeiten über Natur- und Völkerrecht veröffentlicht.

Verfassungsurkunde der jenaischen Burschenschaft.

Verfassungs-Urkunde der Jenaischen Burschenschaft. Altenburg, gedruckt in der Hofbuchdruckerei und Leipzig, im Verlage von F. A. Brockhaus. 1820.
8. 4 Seiten Titel und Seite 5—64. Preis: 10 Ngr.

Volkssagen.

Volkssagen und Mährchen der Deutschen und Ausländer. Herausgegeben von Lothar. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1820.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXII, 2 unpaginirte Seiten „Volkssagen aus Deutschland“ und 302 Seiten. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Der Name des wirklichen Verfassers ist Otto Karl von Graeven in Berlin.

George Franz Dietrich aus dem Winckell.

Handbuch für Jäger, Jagdberechtigte und Jagdliebhaber von George Franz Dietrich aus dem Winckell, der herzoglich Sachsen-Gothaischen und Meiningenschen Societät der Forst- und Jagdkunde und der Gesellschaft zur

Beförderung der gesammten Naturwissenschaften in Marburg ordentlichem, der Leipziger ökonomischen Societät und der Wetterauischen Gesellschaft für die gesammte Naturkunde Ehrenmitgliede. Zweite vermehrte und ganz umgearbeitete Auflage. In drei Theilen. Erster Theil. Mit einem Kupfer, vier Tabellen und Musik. 1820. Zweiter Theil. 1821. Dritter und letzter Theil. 1822. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite 7—32, CCCCLXIV, 477 Seiten, 2 Kupfer, 4 Tabellen und 4 unpaginirte Seiten Musik zu Seite 134.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—XVIII und 813 Seiten.
III. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV und 874 Seiten.
8. Preis: auf Druckpapier 11 Thlr., auf Schreibpapier 15 Thlr. 5 Ngr.

Handbuch für Jäger, Jagdberechtigte und Jagdliebhaber. Von George Franz Dietrich aus dem Winckell. Dritte Auflage, bearbeitet und herausgegeben von Johann Jacob von Tschudi, Dr. der Philosophie, Medicin und Chirurgie, Ritter des Rothen Adlerordens 3. Classe, Mitglied der kais. Leopold. Carol. Akademie der Naturforscher, der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien und der königl. bairischen Akademie der Wissenschaften in München corr. Mitgliede, der Gesellschaft für Erdkunde und der Gesellschaft naturforschender Freunde zu Berlin auswärtigem Mitgliede, ꝛc. ꝛc. ꝛc. Mit Holzschnitten und einer lithographirten Tafel. Erster Band. [Signet.] Zweiter Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXIV, 531 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 1 lithographirte Tafel zu Seite 67 von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt, Leipzig.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 781 [782] Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
8. Preis: geheftet 6 Thlr., gebunden 6 Thlr. 20 Ngr.

Handbuch für Jäger, Jagdberechtigte und Jagdliebhaber. Von George Franz Dietrich aus dem Winckell. Vierte Auflage, bearbeitet und herausgegeben von Johann Jakob von Tschudi, Dr. der Philosophie, Medicin und Chirurgie, Großcommandeur des kais. brasil. Ordens der Rose, Ritter des Rothen Adlerordens 3. Klasse, Mitglied der kais. Leopold. Carol. Akademie der Naturforscher, der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien und der königl. bairischen Akademie der Wissenschaften in München corr. Mitgliede, corr. Ehrenmitglied der königl. geograph. Gesellschaft in London, der Gesellschaft für Erdkunde und der Gesellschaft naturforschender Freunde zu Berlin auswärtigem Mitgliede, ꝛc. ꝛc. ꝛc. Mit 20 Thierbildern und zahlreichen andern Abbildungen in Holzschnitt. Erster Band. [Signet.] Zweiter Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

I. 4 Seiten Titel, 1 illustrirter Titel, Seite V—XXII, 694 Seiten, 13 Thierbilder und 2 lithographirte Tafeln zu Seite 86 und 668 von F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt, Leipzig.
II. 4 Seiten Titel, 1 illustrirter Titel, Seite V—XVII, 730 Seiten und 7 Thierbilder.
8. Preis: geheftet 8 Thlr., gebunden 9 Thlr.

Dieses Werk ging aus dem Verlag von Gräff in Leipzig an F. A. Brockhaus über. Titel der ersten Auflage nach Heinsius: „Winkel, G. F. D. aus dem, Handbuch für Jäger, Jagdberechtigte und Jagdliebhaber, mit Kupfer, Musik und Tabellen, 3 Thle., gr. 8., Leipzig, Gräff, 1804—5. (I. II. à 2 Thlr. 12 Gr. III. 2 Thlr.) 7 Thlr. Schreibp. (I. II. à 3 Thlr. 8 Gr. III. 2 Thlr. 20 Gr.) 9 Thlr. 12 Gr. Velinp. (I. II. à 3 Thlr. 16 Gr. III. 3 Thlr.) 10 Thlr. 8 Gr.“

George Franz Dietrich aus dem Winckell, geb. 2. Febr. 1762 auf Priorau im Kurkreise Sachsens, Forst- und Jagdschriftsteller, gest. 31. Mai 1839 in Schierau bei Dessau.

Johann Jakob von Tschudi, namhafter Naturforscher und Reisender, geb. 25. Juli 1818 zu Glarus, machte 1838—43 und 1857—59 ausgedehnte Reisen in Südamerika, war 1860—62 schweizerischer Gesandter in Brasilien und lebte seit 1866 in gleicher Eigenschaft zu Wien. Literarisch bekannt ist er besonders durch seine Reisewerke sowie durch mehre naturgeschichtliche, ethnologische und linguistische Arbeiten.

Literarisches Wochenblatt. Literarisches Conversations-Blatt. Blätter für literarische Unterhaltung.

Literarisches Wochenblatt. (Von Auguſt von Kotzebue gegründet.) Sechster Band oder zweites halbes Jahr von 1820. [Juli bis November.] Gedruckt in der Hofbuchdruckerei in Altenburg und in Commiſſion in der Buchhandlung Brockhaus in Leipzig.

2 Seiten Titel, 6 unpaginirte Seiten „Inhalt des sechsten Bandes“, 520 Seiten, 132 unpaginirte Seiten „Beilage zum literarischen Wochenblatt Band VI. Nr. 6, 10, 14, 18, 21, 22, 25, 30, 38, 43, 46, 49, 52, 55, 58, 61, 64, 67, 70, 73, 76, 79, 82, 85, 88, 19 [91], 95, 100, 103 und 130“, 1 Abbildung „Die tragbare Gaslampe“ zu Seite 293 und 72 unpaginirte Seiten „Literarischer Anzeiger. No. I—XVIII.“

Literariſches Converſations-Blatt. 1820. [Monat December.] Eigenthümer und Redacteur: F. A. Brockhaus in Leipzig. Gedruckt in der Hofbuchdruckerei in Altenburg.

124 unpaginirte Seiten „Literarisches Conversations-Blatt“, 8 unpaginirte Seiten „Beilagen zum literarischen Conversations-Blatt vom 15. und 30. Decbr. 1820“ und 16 unpaginirte Seiten „Literarischer Anzeiger. No. XIX—XXII.“

4. Preis des sechsten Bandes: 4 Thlr.

Literariſches Converſations-Blatt für das Jahr 1821. Erſter Band. Januar — Juli. Zweiter Band. Juli — December. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

I. 2 Seiten Titel, 6 unpaginirte Seiten Inhalt, Seite 1—600 (Nr. 1—150), 120 unpaginirte Seiten „Beilage zum literarischen Conversations-Blatt Nr. 26, 31, 38, 44, 45, 50, 53, 56, 57, 59, 62, 66, 69, 71, 78, 81, 84, 87, 90, 94, 97, 100, 103, 106, 109, 112, 115, 118, 121 und 131“, 1 lithographirte Karte zu Nr. 28 und 76 unpaginirte Seiten „Literarischer Anzeiger. No. I—XIX.“

II. 2 Seiten Titel, 6 unpaginirte Seiten Inhalt, Seite 601—1200 (Nr. 151—300), 92 unpaginirte Seiten „Beilage zum literarischen Conversations-Blatt Nr. 157, 162, 165, 169, 172, 180, 186, 190, 192, 200, 212, 218, 236, 242, 248, 259, 265, 270, 275, 282, 288, 294 und 300“, 4 unpaginirte Seiten „Extra-Beilage zum literarischen Conversations-Blatt“ (Nr. 294) und 100 unpaginirte Seiten „Literarischer Anzeiger. No. XX—XXXXIV.“

4. Preis: 10 Thlr.

Literariſches Converſations-Blatt für das Jahr 1822. Erſter Band. Januar — Juni. Zweiter Band. Juli — December. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1822.

I. 2 Seiten Titel, 6 unpaginirte Seiten Inhalt, Seite 1—600 (Nr. 1—150), 52 unpaginirte Seiten „Beilage zum literarischen Conversations-Blatt, 1822. Nr. 1—14“, 12 unpaginirte Seiten „Extra-Beilage zum literarischen Conversations-Blatt, 1822“ und 64 unpaginirte Seiten „Literarischer Anzeiger. No. I—XVI.“

II. 2 Seiten Titel, 6 unpaginirte Seiten Inhalt, Seite 601—1200 (Nr. 151—300), 68 unpaginirte Seiten „Beilage zum literarischen Conversations-Blatt, 1822. Nr. 15—31“, 8 unpaginirte Seiten „Extra-Beilage“ und 100 unpaginirte Seiten „Literarischer Anzeiger. No. XVII—XXXXI.“

4. Preis: 10 Thlr.

Literariſches Converſations-Blatt für das Jahr 1823. Erſter Band. Januar — Juni. Zweiter Band. Juli — December. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1823.

I. 2 Seiten Titel, 6 unpaginirte Seiten Inhalt, Seite 1—600 (Nr. 1—150), 40 unpaginirte Seiten „Beilage zum literarischen Conversations-Blatt, 1823. Nr. 1—10“, 2 unpaginirte Seiten „Besondere Beilage zur Isis“, 12 unpaginirte Seiten „Extra-Beilage zum literarischen Conversations-Blatt, 1823. Februar“ und 48 unpaginirte Seiten „Literarischer Anzeiger. No. I—XII.“

II. 2 Seiten Titel, 6 unpaginirte Seiten Inhalt, Seite 601—1200 (Nr. 151—300), 24 unpaginirte Seiten „Beilage zum literarischen Conversations-Blatt, 1823. Nr. 11—16“ und 88 unpaginirte Seiten „Literarischer Anzeiger. No. XIII—XXXIV.“

4. Preis: 10 Thlr.

Literarisches Conversations-Blatt für das Jahr 1824. Erster Band. Januar — Juni. Zweiter Band. Juli — December. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1824.

I. 2 Seiten Titel, 6 unpaginirte Seiten Inhalt, Seite 1—600 (Nr. 1—150), 8 unpaginirte Seiten „Beilage zum literarischen Conversations-Blatt, 1824. Nr. 1 und 2“ und 52 unpaginirte Seiten „Literarischer Anzeiger No. I—XIII.“

II. 2 Seiten Titel, 6 unpaginirte Seiten Inhalt, Seite 601—1200 (Nr. 151—300), 4 unpaginirte Seiten „Beilage zum literarischen Conversations-Blatt, 1824. Nr. 3“ und 104 unpaginirte Seiten „Literarischer Anzeiger. Nr. XIV—XXXIX.“

4. Preis: 10 Thlr.

Literarisches Conversations-Blatt für das Jahr 1825. Erster Band. Januar — Juni. Zweiter Band. Juli — December. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1825.

I. 2 Seiten Titel, 6 unpaginirte Seiten Inhalt, Seite 1—600 (Nr. 1—150), 8 unpaginirte Seiten „Beilage zum literarischen Conversations-Blatt, 1825. Nr. 1 und 2“ und 56 unpaginirte Seiten „Literarischer Anzeiger Nr. I—XIV.“

II. 2 Seiten Titel, 6 unpaginirte Seiten Inhalt, Seite 601—1200 (Nr. 151—300) und 92 unpaginirte Seiten „Literarischer Anzeiger. Nr. XV—XXXVII.“

4. Preis: 10 Thlr.

Literarisches Conversations-Blatt für das Jahr 1826. Januar — Juni. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1826.

2 Seiten Titel, 6 unpaginirte Seiten Inhalt, Seite 1—600 (Nr. 1—150), und 68 unpaginirte Seiten „Literarischer Anzeiger. Nr. I—XVII.“

Blätter für literarische Unterhaltung für das Jahr 1826. Juli — December. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1826.

2 Seiten Titel, 6 unpaginirte Seiten Inhalt, Seite 1—600 (Nr. 1—150) und 104 unpaginirte Seiten „Literarischer Anzeiger. Nr. XVIII—XLIII.“

4. Preis des Jahrgangs 1826: 10 Thlr.

Blätter für literarische Unterhaltung für das Jahr 1827. Erster Band. Januar — Juni. Zweiter Band. Juli — Dezember. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1827.

I. 2 Seiten Titel, 6 unpaginirte Seiten Inhalt, Seite 1—600 (Nr. 1—150), 24 unpaginirte Seiten „Beilage zu den Blättern für literarische Unterhaltung. Nr. 1—6“ und 72 unpaginirte Seiten „Literarischer Anzeiger. Nr. I—XVIII.“

II. 2 Seiten Titel, 6 unpaginirte Seiten Inhalt, Seite 601—1200 (Nr. 151—300), 24 unpaginirte Seiten „Beilage zu den Blättern für literarische Unterhaltung. Nr. 7—12“ und 100 unpaginirte Seiten „Literarischer Anzeiger. Nr. XIX—XLIII.“

4. Preis: 10 Thlr.

Blätter für literarische Unterhaltung für das Jahr 1828. Erster Band. Januar — Juni. Zweiter Band. Juli — Dezember. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1828.

I. 2 Seiten Titel, 6 unpaginirte Seiten Inhalt, Seite 1—600 (Nr. 1—150), 24 unpaginirte Seiten „Beilage zu den Blättern für literarische Unter-

haltung. No. 1—6“ und 60 unpaginirte Seiten „Literarischer Anzeiger. Nr. I—XV.“

II. 2 Seiten Titel, 6 unpaginirte Seiten Inhalt, Seite 601—1200 (Nr. 151—300), 24 unpaginirte Seiten „Beilage zu den Blättern für literarische Unterhaltung. Nr. 7—12“ und 96 unpaginirte Seiten „Literarischer Anzeiger. Nr. XVI—XXXIX.“

4. Preis: 10 Thlr.

Blätter für literarische Unterhaltung für das Jahr 1829. Erster Band. Januar — Juni. Zweiter Band. Juli — Dezember. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1829.

I. 2 Seiten Titel, 6 unpaginirte Seiten Inhalt, Seite 1—600 (Nr. 1—150), 32 unpaginirte Seiten „Beilage zu den Blättern für literarische Unterhaltung. Nr. 1—8“ und 56 unpaginirte Seiten „Literarischer Anzeiger. Nr. I—XIV.“

II. 2 Seiten Titel, 6 unpaginirte Seiten Inhalt, Seite 601—1200 (Nr. 151—300), 96 unpaginirte Seiten „Beilage zu den Blättern für literarische Unterhaltung. Nr. 9—32“ und 112 unpaginirte Seiten „Literarischer Anzeiger. Nr. XV—XLII.“

4. Preis: 10 Thlr.

Blätter für literarische Unterhaltung.

Jahrgang 1830. Erster Band. Januar bis Juni. (Enthaltend: Nr. 1—181, Beilagen Nr. 1—26, literarische Anzeiger Nr. I—XVIII.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1830.

4 Seiten Titel, Seite 1—724, 104 unpaginirte Seiten „Beilage zu den Blättern für literarische Unterhaltung. Nr. 1—26“ und 72 unpaginirte Seiten „Literarischer Anzeiger. Nr. I—XVIII.“

Jahrgang 1830. Zweiter Band. Juli bis Dezember. (Enthaltend: Nr. 182—365, Beilagen Nr. 27—48, literarische Anzeiger Nr. XIX—XLIII.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1830.

4 Seiten Titel, XV, Seite 725—1460 (736 Seiten), 88 unpaginirte Seiten „Beilage zu den Blättern für literarische Unterhaltung. Nr. 27—48“ und 100 unpaginirte Seiten „Literarischer Anzeiger. Nr. XIX—XLIII.“

Jahrgang 1831. Erster Band. Januar bis Juni. (Enthaltend: Nr. 1—181, Beilagen Nr. 1—18, literarischer Anzeiger Nr. I—XV.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1831.

4 Seiten Titel, Seite 1—796 (Text und Beilagen) und 60 unpaginirte Seiten „Literarischer Anzeiger. Nr. I—XV.“

Jahrgang 1831. Zweiter Band. Juli bis Dezember. (Enthaltend: Nr. 182—365, Beilagen Nr. 19—30, literarischer Anzeiger Nr. XVI—XXXIII.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1831.

4 Seiten Titel, XIV, Seite 797—1580 (784 Seiten Text und Beilagen) und 72 unpaginirte Seiten „Literarischer Anzeiger. Nr. XVI—XXXIII.“

Jahrgang 1832. Erster Band. Januar bis Juni. (Enthaltend: Nr. 1—182, Beilagen Nr. 1—14, literarischer Anzeiger Nr. I—XIX.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1832.

4 Seiten Titel, Seite 1—784 (Text und Beilagen) und 76 unpaginirte Seiten „Literarischer Anzeiger. Nr. I—XIX.“

Jahrgang 1832. Zweiter Band. Juli bis Dezember. (Enthaltend: Nr. 183—366, Beilagen Nr. 15—19, literarischer Anzeiger Nr. XX—XXXXIX.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1832.

4 Seiten Titel, XI, Seite 785—1540 (756 Seiten Text und Beilagen) und 120 unpaginirte Seiten „Literarischer Anzeiger. Nr. XX—XXXXIX.“

Jahrgang 1833. Erster Band. Januar bis Juni. (Enthaltend: Nr. 1—181, Beilagen 1—6, literarischer Anzeiger Nr. I—XVI.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1833.

4 Seiten Titel, Seite 1—748 (Text und Beilagen) und 64 unpaginirte Seiten „Literarischer Anzeiger. Nr. I—XVI.“

Jahrgang 1833. Zweiter Band. Juli bis Dezember. (Enthaltend: Nr. 182—365, Beilagen 7—12, literarische Anzeiger Nr. XVII—XLII.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1833.

4 Seiten Titel, XI, Seite 749—1508 (760 Seiten Text und Beilagen) und 104 unpaginirte Seiten „Literarischer Anzeiger. Nr. XVII—XLII."

Jahrgang 1834. Erster Band. Januar bis Juni. (Enthaltend: Nr. 1—181, Beilagen Nr. 1—7, literarische Anzeiger Nr. I—XVI.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1834.

4 Seiten Titel, Seite 1—752 (Text und Beilagen) und 64 unpaginirte Seiten „Literarischer Anzeiger. Nr. I—XVI."

Jahrgang 1834. Zweiter Band. Juli bis December. (Enthaltend: Nr. 182—365, Beilagen Nr. 8—12, literarische Anzeiger Nr. XVII—XXXXII.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1834.

4 Seiten Titel, X, Seite 753—1508 (756 Seiten Text und Beilagen) und 104 unpaginirte Seiten „Literarischer Anzeiger. Nr. XVII—XXXXII."

Jahrgang 1835. Erster Band. Januar bis Juni. (Enthaltend: Nr. 1—181, Beilagen Nr. 1—6, literarischer Anzeiger Nr. I—XVIII.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1835.

4 Seiten Titel, Seite 1—748 (Text und Beilagen) und 72 unpaginirte Seiten „Literarischer Anzeiger. Nr. I—XVIII."

Jahrgang 1835. Zweiter Band. Juli bis December. (Enthaltend: Nr. 182—365, Beilagen Nr. 7—12, literarische Anzeiger Nr. XIX—XXXXVII.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1835.

4 Seiten Titel, X, Seite 749—1508 (760 Seiten Text und Beilagen) und 116 Seiten „Literarischer Anzeiger. Nr. XIX—XXXXVII."

Jahrgang 1836. Erster Band. Januar bis Juni. (Enthaltend: Nr. 1—182, Beilagen Nr. 1—12, literarische Anzeiger Nr. I—XIX.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1836.

4 Seiten Titel, Seite 1—776 (Text und Beilagen) und 76 unpaginirte Seiten „Literarischer Anzeiger. Nr. I—XIX."

Jahrgang 1836. Zweiter Band. Juli bis December. (Enthaltend: Nr. 183—366, Beilagen 13—18, literarische Anzeiger Nr. XX—XXXXIX.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1836.

4 Seiten Titel, VIII, Seite 777—1536 (760 Seiten Text und Beilagen) und 120 unpaginirte Seiten „Literarischer Anzeiger. Nr. XX—XXXXIX."

Jahrgang 1837. Erster Band. Januar bis Juni. (Enthaltend: Nr. 1—181, Beilagen Nr. 1—3, literarische Anzeiger Nr. I—XXI.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.

4 Seiten Titel, Seite 1—736 (Text und Beilagen) und 84 unpaginirte Seiten „Literarischer Anzeiger. Nr. I—XXI."

Jahrgang 1837. Zweiter Band. Juli bis December. (Enthaltend: Nr. 182—365, Beilagen Nr. 4—6, literarische Anzeiger Nr. XXII—LXII.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.

4 Seiten Titel, VII, Seite 737—1484 (748 Seiten Text und Beilagen) und 164 unpaginirte Seiten „Literarischer Anzeiger. Nr. XXII—LXII."

Jahrgang 1838. Erster Band. Januar bis Juni. (Enthaltend: Nr. 1—181, Beilagen Nr. 1—4, literarische Anzeiger Nr. I—XX.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838.

4 Seiten Titel, Seite 1—740 (Text und Beilagen) und 80 unpaginirte Seiten „Literarischer Anzeiger. Nr. I—XX."

Jahrgang 1838. Zweiter Band. Juli bis December. (Enthaltend: Nr. 182—365, Beilagen Nr. 5 und 6, literarische Anzeiger Nr. XXI—XXXXVII.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838.

4 Seiten Titel, VIII, Seite 741—1484 (744 Seiten Text und Beilagen) und 108 unpaginirte Seiten „Literarischer Anzeiger. Nr. XXI—XXXXVII."

Jahrgang 1839. Erster Band. Januar bis Juni. (Enthaltend: Nr. 1—181, Beilagen 1—3, literarische Anzeiger Nr. I—XX.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1839.

4 Seiten Titel, Seite 1—736 (Text und Beilagen) und 80 unpaginirte Seiten „Literarischer Anzeiger. Nr. I—XX."

Jahrgang 1839. Zweiter Band. Juli bis December. (Enthaltend: Nr. 182—365, Beilagen 4—6, literarische Anzeiger Nr. XXI—XXXXVII.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1839.

4 Seiten Titel, VII, Seite 737—1484 (748 Seiten Text und Beilagen) und 108 unpaginirte Seiten „Literarischer Anzeiger. Nr. XXI—XXXXVII."

Jahrgang 1840. Erster Band. Januar bis Juni. (Enthaltend: Nr. 1—182, Beilagen Nr. 1 und 2, literarische Anzeiger Nr. I—XIV.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1840.

4 Seiten Titel, Seite 1—736 (Text und Beilagen) und 56 unpaginirte Seiten „Literarischer Anzeiger. Nr. I—XIV."

Jahrgang 1840. Zweiter Band. Juli bis December. (Enthaltend: Nr. 183—366, Beilagen Nr. 3 und 4, literarische Anzeiger Nr. XV—XXXVII.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1840.

4 Seiten Titel, VIII, Seite 737—1480 (744 Seiten Text und Beilagen) und 92 unpaginirte Seiten „Literarischer Anzeiger. Nr. XV—XXXVII."

Jahrgang 1841. Erster Band. Januar bis Juni. (Enthaltend: Nr. 1—181, Beilagen Nr. 1—3, literarische Anzeiger Nr. I—XVI.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841.

4 Seiten Titel, Seite 1—736 (Text und Beilagen) und 64 unpaginirte Seiten „Literarischer Anzeiger. Nr. I—XVI."

Jahrgang 1841. Zweiter Band. Juli bis December. (Enthaltend: Nr. 182—365, Beilage Nr. 4, literarische Anzeiger Nr. XVII—XXXIX.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841.

4 Seiten Titel, VII, Seite 737—1476 (740 Seiten Text und Beilage) und 92 unpaginirte Seiten „Literarischer Anzeiger. Nr. XVII—XXXIX."

Jahrgang 1842. Erster Band. Januar bis Juni. Enthaltend: Nr. 1—181, Beilagen Nr. 1 und 2, literarische Anzeiger Nr. I—XVIII.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.

4 Seiten Titel, Seite 1—732 (Text und Beilagen) und 72 unpaginirte Seiten „Literarischer Anzeiger. Nr. I—XVIII."

Jahrgang 1842. Zweiter Band. Juli bis December. (Enthaltend: Nr. 182—365, Beilagen Nr. 3 und 4, literarische Anzeiger Nr. XIX—XXXIX.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.

4 Seiten Titel, VIII, Seite 733—1476 (744 Seiten Text und Beilagen) und 84 unpaginirte Seiten „Literarischer Anzeiger. Nr. XIX—XXXIX."

Jahrgang 1843. Erster Band. Januar bis Juni. (Enthaltend: Nr. 1—181, Beilage Nr. 1, Literarische Anzeiger Nr. I—XIV.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.

4 Seiten Titel, Seite 1—728 (Text und Beilage) und 56 unpaginirte Seiten „Literarischer Anzeiger. Nr. I—XIV."

Jahrgang 1843. Zweiter Band. Juli bis December. (Enthaltend: Nr. 182—365, Beilage Nr. 2, Literarische Anzeiger Nr. XV—XXXIV.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.

4 Seiten Titel, VIII, Seite 729—1468 (740 Seiten Text und Beilage) und 80 unpaginirte Seiten „Literarischer Anzeiger. Nr. XV—XXXIV."

Jahrgang 1844. Erster Band. Januar bis Juni. (Enthaltend: Nr. 1—182, Literarische Anzeiger Nr. I—XV.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.

4 Seiten Titel, Seite 1—728 und 60 unpaginirte Seiten „Literarischer Anzeiger. No. I—XV."

Jahrgang 1844. Zweiter Band. Juli bis December. (Enthaltend: Nr. 183—366, Literarische Anzeiger Nr. XVI—XXXI.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.

4 Seiten Titel, X, Seite 729—1464 (736 Seiten) und 64 unpaginirte Seiten „Literarischer Anzeiger. No. XVI—XXXI."

Jahrgang 1845. Erster Band. Januar bis Juni. (Enthaltend: Nr. 1—181, Beilage Nr. 1, Literarische Anzeiger Nr. I—XIV.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845.

4 Seiten Titel, Seite 1—728 (Text und Beilage) und 56 unpaginirte Seiten „Literarischer Anzeiger. No. I—XIV."

Jahrgang 1845. Zweiter Band. Juli bis December. (Enthaltend: Nr. 182—365, Literarische Anzeiger Nr. XV—XXVII.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845.

4 Seiten Titel, VIII, Seite 729—1464 (736 Seiten) und 52 unpaginirte Seiten „Literarischer Anzeiger. No. XV—XXVII."

Jahrgang 1846. Erster Band. Januar bis Juni. (Enthaltend: Nr. 1—181, Literarische Anzeiger. Nr. I—XI.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.

4 Seiten Titel, Seite 1—724 und 44 unpaginirte Seiten „Literarischer Anzeiger. No. I—XI."

Jahrgang 1846. Zweiter Band. Juli bis December. (Enthaltend: Nr. 182—365, Literarische Anzeiger Nr. XII—XXVI.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.

4 Seiten Titel, VIII, Seite 725—1460 (736 Seiten) und 60 unpaginirte Seiten „Literarischer Anzeiger. No. XII—XXVI."

Jahrgang 1847. Erster Band. Januar bis Juni. (Enthaltend: Nr. 1—181, Literarische Anzeiger Nr. I—IX.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.

4 Seiten Titel, Seite 1—724 und 36 unpaginirte Seiten „Literarischer Anzeiger. No. I—IX."

Jahrgang 1847. Zweiter Band. Juli bis December. (Enthaltend: Nr. 182—365, Literarische Anzeiger Nr. X—XXII.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.

4 Seiten Titel, VIII, Seite 725—1460 (736 Seiten) und 52 unpaginirte Seiten „Literarischer Anzeiger. No. X—XXII."

Jahrgang 1848. Erster Band. Januar bis Juni. (Enthaltend: Nr. 1—182, Literarische Anzeiger Nr. I—VII.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.

4 Seiten Titel, Seite 1—728 und 28 unpaginirte Seiten „Literarischer Anzeiger. No. I—VII."

Jahrgang 1848. Zweiter Band. Juli bis December. (Enthaltend: Nr. 183—366, Literarische Anzeiger Nr. VIII—XIII.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.

4 Seiten Titel, VIII, Seite 729—1464 (736 Seiten) und 24 unpaginirte Seiten „Literarischer Anzeiger. No. VIII—XIII."

Jahrgang 1849. Erster Band. Januar bis Juni. (Enthaltend: Nr. 1—156, Literarische Anzeiger Nr. I—VII.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849.

4 Seiten Titel, Seite 1—624 und 28 unpaginirte Seiten „Literarischer Anzeiger. No. I—VII."

Jahrgang 1849. Zweiter Band. Juli bis December. (Enthaltend: Nr. 157—313, Literarische Anzeiger Nr. VIII—XIV.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849.

4 Seiten Titel, VII, Seite 625—1252 (628 Seiten) und 28 unpaginirte Seiten „Literarischer Anzeiger. No. VIII—XIV."

Jahrgang 1850. Erster Band. Januar bis Juni. (Enthaltend: Nr. 1—155, Literarische Anzeiger Nr. I—VIII.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850.

4 Seiten Titel, Seite 1—620 und 32 unpaginirte Seiten „Literarischer Anzeiger. No. I—VIII."

Jahrgang 1850. Zweiter Band. Juli bis December. (Enthaltend: Nr. 156—313, Literarische Anzeiger Nr. IX—XVII.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850.
4 Seiten Titel, VIII, Seite 621—1252 (632 Seiten) und 36 unpaginirte Seiten „Literarischer Anzeiger. No. IX—XVII."

Jahrgang 1851. Erster Band. Januar bis Juni. (Enthaltend: Nr. 1—107, Literarische Anzeiger Nr. I—XXI.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.
4 Seiten Titel, Seite 1—608 und 48 unpaginirte Seiten „Literarischer Anzeiger. No. I—XII" (Anzeiger Nr. XIII—XXI befinden sich im Text mit fortlaufender Pagina).

Jahrgang 1851. Zweiter Band. Juli bis December. (Enthaltend: Nr. 108—133, Literarische Anzeiger Nr. XXII—XLVII.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.
4 Seiten Titel, VII und Seite 609—1232 (624 Seiten).

Jahrgang 1852. Erster Band. Januar bis Juni. (Enthaltend: Nr. 1—26, Literarische Anzeiger Nr. I—XXVI.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.
4 Seiten Titel und Seite 1—624.

Jahrgang 1852. Zweiter Band. Juli bis December. (Enthaltend: Nr. 27—52, Literarische Anzeiger Nr. XXVII—LII.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.
4 Seiten Titel, VII und Seite 625—1248 (624 Seiten).

Jahrgang 1853. Erster Band. Januar bis Juni. (Enthaltend: Nr. 1—26.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.
4 Seiten Titel und Seite 1—624.

Jahrgang 1853. Zweiter Band. Juli bis December. (Enthaltend: Nr. 27—52.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.
4 Seiten Titel, VII und Seite 625—1252 (628 Seiten).

Jahrgang 1854. Erster Band. Januar — Juni. (Enthaltend: Nr. 1—26.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.
4 Seiten Titel und Seite 1—480.

Jahrgang 1854. Zweiter Band. Juli bis December. (Enthaltend: Nr. 27—52.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.
4 Seiten Titel, VI und Seite 481—960 (480 Seiten).

Jahrgang 1855. Erster Band. Januar bis Juni. (Enthaltend: Nr. 1—26.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.
4 Seiten Titel und Seite 1—480.

Jahrgang 1855. Zweiter Band. Juli bis December. (Enthaltend: Nr. 27—52.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.
4 Seiten Titel, VII und Seite 481—964 (484 Seiten).

Jahrgang 1856. Erster Band. Januar bis Juni. (Enthaltend: Nr. 1—26.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.
4 Seiten Titel und Seite 1—480.

Jahrgang 1856. Zweiter Band. Juli bis December. (Enthaltend: Nr. 27—52.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.
4 Seiten Titel, VII und Seite 481—960 (480 Seiten).

Jahrgang 1857. Erster Band. Januar bis Juni. (Enthaltend: Nr. 1—26.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.
4 Seiten Titel und Seite 1—480.

Jahrgang 1857. Zweiter Band. Juli bis December. (Enthaltend: Nr. 27—52.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.
4 Seiten Titel, VII und Seite 481—960 (480 Seiten).

Jahrgang 1858. Erster Band. Januar bis Juni. (Enthaltend: Nr. 1—26.) [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.
4 Seiten Titel und Seite 1—480.

Jahrgang 1858. Zweiter Band. Juli bis December. (Enthaltend: Nr. 27—52.) [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.
4 Seiten Titel, VIII und Seite 481—960 (480 Seiten).

Jahrgang 1859. Erster Band. Januar bis Juni. (Enthaltend: Nr. 1—26.) [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.
4 Seiten Titel und Seite 1—480.

Jahrgang 1859. Zweiter Band. Juli bis December. (Enthaltend: Nr. 27—52.) [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.
4 Seiten Titel, VII und Seite 481—960 (480 Seiten).

Jahrgang 1860. Erster Band. Januar bis Juni. (Enthaltend: Nr. 1—26.) [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.
4 Seiten Titel und Seite 1—480.

Jahrgang 1860. Zweiter Band. Juli bis December. (Enthaltend: Nr. 27—52.) [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.
4 Seiten Titel, VIII und Seite 481—960 (480 Seiten).

Jahrgang 1861. Erster Band. Januar bis Juni. (Enthaltend: Nr. 1—26.) [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.
4 Seiten Titel und Seite 1—480.

Jahrgang 1861. Zweiter Band. Juli bis December. (Enthaltend: Nr. 27—52.) [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.
4 Seiten Titel, VIII und Seite 481—960 (480 Seiten).

Jahrgang 1862. Erster Band. Januar bis Juni. (Enthaltend: Nr. 1—26.) [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.
4 Seiten Titel und Seite 1—480.

Jahrgang 1862. Zweiter Band. Juli bis December. (Enthaltend: Nr. 27—52.) [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.
4 Seiten Titel, IX und Seite 481—960 (480 Seiten).

Jahrgang 1863. Erster Band. Januar bis Juni. (Enthaltend: Nr. 1—26.) [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.
4 Seiten Titel und Seite 1—480.

Jahrgang 1863. Zweiter Band. Juli bis December. (Enthaltend: Nr. 27—52.) [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.
4 Seiten Titel, X und Seite 481—960 (480 Seiten).

Jahrgang 1864. Erster Band. Januar bis Juni. (Enthaltend: Nr. 1—26.) [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.
4 Seiten Titel und Seite 1—480.

Jahrgang 1864. Zweiter Band. Juli bis December. (Enthaltend: Nr. 27—52.) [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.
4 Seiten Titel, IX und Seite 481—960 (480 Seiten).
4. Preis des Jahrgangs (1830—64) 12 Thlr.

Jahrgang 1865. Erster Band. Januar bis Juni. (Enthaltend: Nr. 1—26.) [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.
4 Seiten Titel, und Seite 1—416.

Jahrgang 1865. Zweiter Band. Juli bis December. (Enthaltend: Nr. 27—52.) [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.
4 Seiten Titel, VIII und Seite 417—832 (416 Seiten).

Jahrgang 1866. Erster Band. Januar bis Juni. (Enthaltend: Nr. 1—26.) [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.
4 Seiten Titel und Seite 1—416.

Jahrgang 1866. Zweiter Band. Juli bis December. (Enthaltend: Nr. 27—52.) [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.
4 Seiten Titel, VII und Seite 417—832 (416 Seiten).

Jahrgang 1867. Erster Band. Januar bis Juni. (Enthaltend: Nr. 1—26.) [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.
4 Seiten Titel und Seite 1—416.

Jahrgang 1867. Zweiter Band. Juli bis December. (Enthaltend: Nr. 27—52.) [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.
4 Seiten Titel, IX und Seite 417–832 (416 Seiten).

Jahrgang 1868. Erster Band. Januar bis Juni. (Enthaltend: Nr. 1—26.) [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.
4 Seiten Titel und Seite 1—416.

Jahrgang 1868. Zweiter Band. Juli bis December. (Enthaltend: Nr. 27—52.) [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.
4 Seiten Titel, VIII und Seite 417—832 (416 Seiten).

Jahrgang 1869. Erster Band. Januar bis Juni. (Enthaltend: Nr. 1—26.) [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.
4 Seiten Titel und Seite 1—416.

Jahrgang 1869. Zweiter Band. Juli bis December. (Enthaltend: Nr. 27—52.) [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.
4 Seiten Titel, IX und Seite 417—836 (420 Seiten).

Jahrgang 1870. Erster Band. Januar bis Juni. (Enthaltend: Nr. 1—26.) [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.
4 Seiten Titel und Seite 1—416.

Jahrgang 1870. Zweiter Band. Juli bis December. (Enthaltend: Nr. 27—52.) [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.
4 Seiten Titel, X und Seite 417—832 (416 Seiten).

4. Preis des Jahrgangs (von 1865 an) 10 Thlr.

Die „Blätter für literarische Unterhaltung“, welche am 1. Juni 1820 in den Verlag der Firma F. A. Brockhaus übergegangen sind, wurden bereits 1818 unter dem Titel „Literarisches Wochenblatt“ von August von Kotzebue begründet und im Verlage der Hoffmann'schen Hofbuchhandlung in Weimar herausgegeben. Die erste Nummer erschien am 1. Jan. 1818, an deren Spitze ein kurzes Vorwort die Tendenz des Blattes in folgender Weise feststellt:

„Wer in diesem Blatte Erzählungen, Gedichte, gewöhnliche Theaternachrichten u. dgl. sucht, der wird sie nicht finden; denn es ist dies bestimmt, Gedanken und Begebenheiten mitzutheilen, welche der Zeitgeist gebar; es soll dem gesunden Menschenverstande dienen; es soll die literarischen Gaukeleien beleuchten, das Gute überall hervorheben, das Wunderliche verspotten, das Böse entlarven; es soll die Religion ehren, den Aberglauben bekämpfen; Vernunft und Sittlichkeit in Schutz nehmen, doch den Anstand nie verletzen. Eselsköpfe in Holz geschnitten wird es nicht liefern, auch keine Schimpfübungen, wie unsere berühmten Literaturzeitungen. Aber die merkwürdigen Erscheinungen sowol im Leben als in der Literatur soll es treu berichten und (besonders für Geschäftsmänner, die bei kurz zugemessener Zeit doch in der Literatur ihres Vaterlandes nicht zurückbleiben wollen) den beschränkten Raum nur Eines Blattes wöchentlich benutzen, dass die Leser von vielen Dingen eine Uebersicht gewinnen, die sie sonst nur mühsam aus den vielen Tageblättern schöpfen müssten. Nebenher soll es keine Langeweile machen. Es wäre überflüssig mehr zu sagen. Empfehlen muss das Blatt sich selbst; wo nicht, so bleib' es ungelesen und ungeschrieben.“

Den ersten Band des „Literarischen Wochenblatt“ hat Kotzebue, wie er selbst mittheilt, fast allein geschrieben. Er zeigt sich darin als einen scharfen Gegner der romantischen Schule und spricht auch seine reactionären politischen Anschauungen vielfach aus. Das Blatt, unstreitig eine der pikantesten Erscheinungen jener Zeit, fand Beifall. Von dem ersten Bande wurde alsbald eine neue Auflage nöthig, und schon im Oct. 1818 konnte die Verlagshandlung eine dritte unveränderte Auflage ankündigen. Da Kotzebue schon am 23. März 1819 zu Manheim ermordet wurde, musste der grösste Theil des neuen (zweiten) Jahrgangs ohne seine Mitwirkung erscheinen. Auf den Titelblättern zum vierten und fünften Bande ist Wilhelm Hoffmann, einer der Verleger, als Redacteur ge-

nannt. Obgleich sich die Verlagsbuchhandlung an viele namhafte Schriftsteller wandte und für die damalige Zeit sehr hohe Honorare bot, ging das Blatt dennoch in seinem Absatze bald sehr stark zurück. Viel dazu trug bei, dass Adf. Müllner in dem Blatte tonangebend geworden war und dasselbe zur Ablagerung für seine persönlichen Gehässigkeiten benutzte. Namentlich begann er die kritischen Feldzüge gegen Friedrich Arnold Brockhaus, die jedoch nicht blos hier, sondern auch in andern Blättern so lebhaft geführt wurden, dass ein eigener „Literarischer Kriegs-Courier“ in dem „Literarischen Wochenblatt“ (Bd. 5, Nr. 19, 22, 25, 29, 31, 32) über die verschiedenen Angriffe und Vertheidigungen Auskunft ertheilen konnte. Die Angriffe Müllner's galten besonders dem von Brockhaus herausgegebenen und persönlich geleiteten Taschenbuche „Urania“ und den damit verbundenen Preisaufgaben. (Vgl. S. 28.)

Da das Blatt, trotz der Mitarbeiterschaft Börne's und anderer literarischer Capacitäten, in Weimar nicht gedeihen wollte, kamen die Gebrüder Hoffmann auf den Gedanken, dasselbe Brockhaus anzubieten. Letzterer ging (laut Cessionsurkunde vom 22. März 1820) darauf ein und bereits am 1. Juni 1820 konnten jene verkünden, dass Friedrich Arnold Brockhaus in Leipzig der alleinige Eigenthümer und Herausgeber des „Literarischen Wochenblatt“ sei, wenngleich der laufende fünfte Band noch auf ihre Rechnung versandt wurde. In der ersten Nummer des sechsten Bandes (Juni 1820) theilt Brockhaus der Lesewelt den Cessionsvertrag mit. Zugleich motivirt er die Uebernahme des ihm feindselig gegenüberstehenden Blattes. Er sagt unter anderm: „Bereits seit mehren Jahren beschäftigt sich der Unterzeichnete [Brockhaus] mit der Ausführung einer Idee zu einem Literaturblatte für Weltleute, das ihm, nach seiner Beobachtung des Zustandes der Gesellschaft, ein wahres Bedürfniss zu sein schien, als das Kotzebue'sche «Literarische Wochenblatt» auftrat und, abgesehen von dessen politischen Tendenzen, seine Idee theilweise mit Talent ausführte. Nach Kotzebue's Tode und dem verlautbarten Sinken des «Literarischen Wochenblatt» unter seinen Nachfolgern erwachte die Idee aufs neue in ihm und es wurde zur Ausführung des frühern Gedankens schon manche Einleitung getroffen, als die Beschlüsse des Deutschen Bundestags vom 20. Sept. [Einführung der Censur] ihm das Vertrauen zur Möglichkeit einer glücklichen Ausführung benahmen und er sie deshalb vorderhand wieder aufgab. Sehr überraschend war es ihm daher, als im März d. J. ein Freund aus Weimar [der sachsen-weimarische Oberconsistorial-Präsident H. K. F. Peucer] ihm meldete, dass die Herren Gebrüder Hoffmann (die seitherigen Verleger und Eigenthümer des «Literarischen Wochenblatt») aus mancherlei (nicht hierhergehörigen) Ursachen gesonnen wären, das Eigenthum und die Leitung dieses Blattes abzutreten und in andere Hände zu legen; er, unser Freund, wünschte es an den Unterzeichneten gebracht zu sehen und erbot sich, die Unterhandlung einzuleiten. So sonderbar es dem Unterzeichneten erscheinen musste, ein Blatt zu übernehmen und fortsetzen zu sollen, dessen besondere Tendenzen seit geraumer Zeit, wie man ihn versichert hatte — denn er selbst las es nach Kotzebue's Tode nicht mehr —, in Persönlichkeiten gegen ihn, gegen seine Unternehmungen und gegen seine literarischen Freunde bestanden hatten, bei welchen verkehrten und unziemlichen Tendenzen auch das deutsche Blatt mehr als die Hälfte seiner Abnehmer unter v. K. verloren: so überwog doch die alte Lust zur Bildung eines eigenen Instituts dieser Art und die Erwägung der ihm bekannten Schwierigkeiten, ein ganz neues Journal in das deutsche Publikum schnell mit Erfolg einzuführen, die Bedenklichkeiten der Delicatesse, und es kam, da die Gebrüder Hoffmann billige Bedingungen für die Cession aufstellten, der Vertrag zu Stande.“

Ausser diesem Vorwort enthält die erste Nummer des sechsten Bandes auch noch ein Programm in der eigenthümlichen Form eines Gesprächs unter der Ueberschrift: „Baron Grimm, Laharpe, August von Kotzebue.“ Ohne Zweifel hatten Kotzebue bei Begründung des „Literarischen Wochenblatt“ die „*Feuilles littéraires*“ des Baron Grimm und die „*Correspondance littéraire*“ von Laharpe vorgeschwebt; der neue Herausgeber (Brockhaus) findet diese Idee Kotzebue's glücklich, aber die Ausführung nicht angemessen. Während bisher Kotzebue allein über die gesammte Literatur Bericht erstattete, soll das Blatt von jetzt an so viel Berichterstatter haben, als die Literatur Hauptseiten zeigt. Das Blatt soll weder ein Moniteur in Folio noch ein Bureau d'esprit werden, sondern ein einfaches „Literarisches Unterhaltungsblatt oder Conversationsblatt“ sein, gleichzeitig eine Art Ergänzung für das damals schon sehr angesehene und bereits in 50000 Exemplaren verbreitete „Conversations-Lexikon“ und die andern

damals im Brockhaus'schen Verlag erscheinenden Zeitschriften „Hermes“ und „Zeitgenossen“.

Am 1. Dec. 1820 nahm das Blatt den Titel „Literarisches Conversations-Blatt“ an und erschien seitdem in täglichen Nummern. Brockhaus, welcher persönlich an die Spitze der Redactionsgeschäfte trat, unterliess nichts, um die besten Kräfte zur Mitarbeiterschaft heranzuziehen. In einem Briefe an Börne vom 26. April 1820 sagt er unter anderm: „Dem Blatte selbst werde ich einen veredelten Charakter geben, der alle rein persönliche Polemik gänzlich ausschliesst und von der Literatur und Politik (soweit sich diese aus Schriften behandeln lässt, da rein politische Aufsätze, die keine literarische Veranlassung haben, ausgeschlossen bleiben) das Neueste in kurzen, verständigen und womöglich geistreichen Aufsätzen mittheilt.“

Die erwähnte Aenderung des Titels war durch einen Conflict mit der preussischen Regierung veranlasst. Durch ein Handschreiben des Staatskanzlers Hardenberg vom 4. Aug. 1820 war der Verlagshandlung angezeigt worden, dass das „Literarische Wochenblatt“ verboten sein solle, bis man sich von den Tendenzen desselben näher überzeugt habe. Der eigentliche Grund zu dem Verbote, den Brockhaus erst später erfuhr, war eine Stelle aus der „*Correspondance inédite de Napoléon Bonaparte*“, welche in der vierten Juninummer des sechsten Bandes (1820) zum Abdruck gekommen und in der über den König von Preussen und die Königin Luise einige verletzende Bemerkungen gemacht worden waren. Brockhaus änderte zwar, um den Wirkungen des Verbots zu entgehen, den Titel seiner Zeitschrift, doch musste er sich nach langem Widerstreben einer „Recensur“ seines ganzen Verlags, sowie auch des „Literarischen Conversations-Blatt“ in Preussen unterwerfen.

Ein zweites Verbot in Preussen erfuhr das „Literarische Conversations-Blatt“ durch einen von den Ministern Schuckmann und von Bernstorff unterzeichneten Erlass wegen einer am 15. Dec. 1825 aus einem preussischen Kalender abgedruckten Notiz, die Thronfolge des damaligen russischen Grossfürsten Nikolaus betreffend, welche von den preussischen Behörden als eine geflissentliche Falschheit betrachtet wurde. Heinrich Brockhaus, der bereits im Herbst 1822 während der Krankheit seines Vaters, welche 20. Aug. 1823 dessen Tod herbeiführte, die Redaction des Blattes übernommen hatte, reiste selbst nach Berlin und wandte sich an alle Instanzen, wurde aber überall abschlägig beschieden. Er wandelte nun den Titel des Blattes in „Blätter für literarische Unterhaltung“ um, welcher am 1. Juli 1826 zum ersten mal an der Spitze des Blattes erschien und letzterm verblieben ist.

Unter der dreissigjährigen Leitung von Heinrich Brockhaus (1823—53) behaupteten die „Blätter für literarische Unterhaltung“ ihre angesehene und einflussreiche Stellung namentlich dadurch, dass sie inmitten der literarischen Bewegung, welche nach 1830 zum Ausbruch kam, sich von keiner Richtung ins Schlepptau nehmen liessen und überhaupt ihren Kritiken einen unparteiischen Charakter und einen anständigen Ton bewahrten. Sie gehörten daher auch zu den wenigen Blättern, welche die mit dem Jahre 1848 über die gesammte deutsche Journalistik hereinbrechende Krisis überlebten, ohne dass sie ihren Grundcharakter im wesentlichen zu ändern brauchten. Anfang 1853 wurde die Zeitschrift aus einem täglichen Blatte in eine Wochenschrift verwandelt. Bald darauf entschloss sich die Verlagshandlung, die literarische Leitung der „Blätter für literarische Unterhaltung“ an den bekannten Schriftsteller und Dichter Hermann Marggraff zu übertragen, der dieselbe noch im Laufe des Jahres übernahm und bis zu seinem Tode (11. Febr. 1864) behielt, während den Behörden gegenüber Heinrich Brockhaus noch bis 1857 und von da ab Dr. Eduard Brockhaus als verantwortlicher Redacteur zeichnete. Mit dem Jahre 1865 übernahm Rudolf Gottschall die Leitung des Blattes, unter welcher dasselbe am 1. Jan. 1868 das Jubiläum seines funfzigjährigen Bestehens feierte. Bei letzterer Gelegenheit erschien in den ersten beiden Januarnummern ein historischer Rückblick, in welchem der Herausgeber die Stellung und das Wirken des Blattes im bisherigen Entwickelungsgange der deutschen Literatur näher bezeichnet und sich über seine eigenen Bestrebungen ausspricht. Nach seiner Ansicht hat die Kritik mehr als je die Verpflichtung, „die Principien der modernen Dichtung, die er für die allein berechtigten hält, mit Entschiedenheit in den Vordergrund zu stellen und alles zurückzuweisen, was den siegreichen Fortgang unserer literarischen Entwickelung zu hemmen vermöchte“. Ausserdem fügt er hinzu: „Auf dem Gebiete der eigentlichen Production werden die «Blätter für literarische Unterhaltung» nach wie vor nach einer Vollständigkeit

streben, die wenigstens nichts Erwähnenswerthes vermissen lässt; sie halten sich hierzu um so mehr für verpflichtet, als sie gegenwärtig das einzige kritische Organ sind, welches in systematischer Weise den Umfang dichterischer Production zu erschöpfen sucht..... Auch die Gebiete der Aesthetik und Literaturgeschichte werden wir nach wie vor als zu unserer speciellen Domäne gehörig betrachten, aus der umfassenden Reise- und Memoirenliteratur das Wichtige und Interessante mittheilen, auch Philosophie, Geschichte und Naturwissenschaften stets insoweit berücksichtigen, als ein neuer und bedeutender Inhalt und eine Form verdienen, die nach einem Platze in der Nationalliteratur strebt.“ Mit Beginn des Jahres 1868 sind einige Veränderungen im äussern Gewande des Blattes eingetreten, namentlich ist das Format etwas vergrössert worden. Auch wird seitdem auf den Titeln der einzelnen Nummern Rudolf Gottschall als Herausgeber genannt, während Dr. Ed. Brockhaus noch immer als verantwortlicher Redacteur zeichnet.

Die Titel der ersten drei in Weimar erschienenen Jahrgänge (fünf Bände) der Zeitschrift lauten:

Literarisches Wochenblatt von August von Kotzebue. Erster Band. Weimar 1818. in der Hoffmann'schen Hof-Buchhandlung. (Daselbst gedruckt bei Fr. Albrecht.)

Zweiter Band. Weimar 1818. in der Hof-Buchhandlung der Gebrüder Hoffmann. (Daselbst gedruckt bey Fr. Albrecht.)

Dritter Band. Weimar 1819. in der Hof-Buchhandlung der Gebrüder Hoffmann.

Literarisches Wochenblatt. Vierter Band. (Redigirt von Wilh. Hoffmann.) Weimar, 1819. im Verlage der Hofbuchhandlung der Gebrüder Hoffmann.

Fünfter Band. (Redigirt von Wilh. Hoffmann.) Weimar 1820. im Verlage der Hofbuchhandlung der Gebrüder Hoffmann.

4. Preis des Bandes: 4 Thlr.

1821.

Actenauszüge aus Sand's Process.

Acten-Auszüge aus dem Untersuchungs-Proceß über Carl Ludwig Sand; nebst andern Materialien zur Beurtheilung desselben und Augusts von Kotzebue. Mit einem Titelkupfer. Altenburg und Leipzig: im Verlag des literarischen Comptoirs. 1821. (In Commission bei F. A. Brockhaus in Leipzig.)

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 312 Seiten und Titelkupfer. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Inhalt: Vorwort. — I. Die Bildung des Zeitgeistes. — II. August von Kotzebue nach der Geschichte seiner Schrift: Bahrdt mit der eisernen Stirne. 1790. — III. August von Kotzebue's Autor-Verhältnisse 1800. — IV. Kotzebue's politisch-literarische Bülletins 1818. — V. Sand's That, nach dem Acten-Inhalt, 23. März 1819. — VI. Sand's Zustand nach der That. — VII. Actenmässige Notizen über Sand's Person und frühere Lebensgeschichte, Briefe. — VIII. Sand's Gesinnungen über und gegen A. v. Kotzebue. — IX. Sand'sche Aufsätze: Der Todesstoss und das Todesurtheil wider Kotzebue. — X. Sand's Verhältnisse zu Andern, zur Burschenschaft, zu einem literarischen Verein, zum Turnwesen und dgl. — XI. Sand über sich selbst, seine Grundansichten, seine That, nebst den Urtheilen Anderer über ihn. — XII. Gerichtliche Vertheidigung für Sand. Urtheilsgründe als Bericht. — XIII. Zur weitern Beurtheilung der Sand'schen That und einiger ihrer Folgen. — XIV. Sand's letzte Tage und Tod. — XV. Nachwort. — XVI. Nachtrag.

Das Titelkupfer enthält ausser den Silhouetten von Sand's Aeltern ein Bild Sand's „nach einem jugendlichen Schattenriss“ und ein Bild Sand's „im vierten Monat seiner Verhaftung“.

Die Zusammenstellung dieser Schrift besorgte Friedrich Matthias Gottfried Cramer. Ueber denselben s. S. 121.

In Verbindung mit dieser Schrift steht nachfolgende 1821 erschienene Schrift, die auch als ein Verlagsartikel der Firma F. A. Brockhaus betrachtet werden kann, da sie durch dieselbe hervorgerufen wurde:

Noch acht Beitraege zur Geschichte August von Kotzebues und C. L. Sands. Aus öffentlichen Nachrichten zusammengestellt. Mühlhausen 1821 im Verlag der Typographischen Societät.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 95 Seiten. Preis: 20 Ngr.

Inhalt. I. Die Bülletins des Herrn von Kotzebue. — II. Erklärungen darüber von Herrn von Kotzebue, Herrn Hofrath Luden und Herrn Doctor Lindner. — III. Der Studentenfrieden auf der Wartburg. — IV. Deutsche Jugend an die deutsche Menge. — V. Eine im Gefängniss zu Protocoll gegebene Aeusserung Sands, im Auszug. — VI. Fragmente. — VII. Noch eine Erwägung. — VIII. Schluss-Lied.

Ernst Moritz Arndt.

Ein abgenöthigtes Wort aus seiner Sache, zur Beurtheilung derselben von E. M. Arndt. Altenburg und Leipzig: im Verlag des literarischen Comptoirs: 1821. (In Commission bei F. A. Brockhaus in Leipzig.)

8. 4 Seiten Titel und Seite 5—43. Preis: 7½ Ngr.

Ernst Moritz Arndt, deutscher Patriot und Dichter, geb. 26. Dec. 1769 zu Schoritz auf der Insel Rügen, gest. 29. Jan. 1860 zu Bonn. Er war nach Kotzebue's Ermordung in die Verfolgung demagogischer Umtriebe hineingezogen und von seinem Lehramte suspendirt worden. Eine vollständigere Vertheidigung seiner Sache gab er später in dem „Nothgedrungenen Bericht aus meinem Leben“ (Berlin 1847).

Johann Friedrich Benzenberg.

Die Verwaltung des Staatskanzlers Fürsten von Hardenberg. Aus dem XXII. Heft der Zeitgenossen besonders abgedruckt. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.
8. 4 Seiten Titel und 144 Seiten. Preis: 22½ Ngr.

Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.
8. 4 Seiten Titel und 144 Seiten. Preis: 22½ Ngr.
Die zweite Auflage ist ein reiner Abdruck der ersten.

Friedrich Wilhelm der Dritte. Aus dem ersten Hefte der Zeitgenossen neuer Folge besonders abgedruckt. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.
8. 4 Seiten Titel und 278 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.
Angeblich infolge dieser Schrift wurde durch eine Circularverordnung des preussischen Ministeriums des Innern und der Polizei, d. d. 25. Mai 1821, auf Befehl des Königs der „neue“ Verlag von F. A. Brockhaus für die gesammte preussische Monarchie unter eine Specialaufsicht gestellt, sodass derselbe, ehe er in den preussischen Staaten verkauft werden durfte, noch einer preussischen Censur, der sogenannten Recensur, vorgelegt werden musste.

Beurtheilung.

Beurtheilung der vorzüglichsten in Deutschland gebräuchlichen Arten der Versicherung gegen Feuersgefahr. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.
8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 50 Seiten. Preis: 7½ Ngr.

Briefe Joseph's II.

Briefe von Joseph dem Zweyten, als charakteristische Beiträge zur Lebens- und Staatsgeschichte dieses unvergeßlichen Selbstherrschers. (Bis jetzt ungedruckt.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.
8. 4 Seiten Titel, XVI und 140 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Briefe von Joseph dem Zweyten, als charakteristische Beiträge zur Lebens- und Staatsgeschichte dieses unvergeßlichen Selbstherrschers. (Bis jetzt ungedruckt.) Zweite mit einer Einleitung: „Beitrag zur Würdigung Kaiser Josephs II.“ vermehrte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1822.
8. 4 Seiten Titel, Seite I—XX „Vorwort zur ersten Auflage“, Seite XXI—XXIV „Inhalt“, Seite I—XLVI „Einleitung. Ein Beitrag zur Würdigung des Kaisers Joseph II. (Neue Zugabe zur zweiten Auflage.)“ und 140 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Briefe Josephs des Zweiten. Dritte Auflage. Zeitgemäß eingeleitet und erklärt von Franz Schuselka. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 360 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.
Herausgeber dieser Briefe war nach zuverlässigen Angaben der seinerzeit als publicistischer Schriftsteller vielfach thätige Exjesuit Franz Rudolf Grossing, der eine Zeit lang (bis 1782) im Cabinet Joseph's II. angestellt war, dann als Privatmann bei Frankfurt a. M., zu Leipzig, Halle, Berlin, später zu Graz lebte, wo er auch 12. Oct. 1830 in hohem Alter starb. Die dritte Auflage besorgte der bekannte österreichische Publicist Franz Schuselka, geb. 15. Aug. 1811 zu Budweis in Böhmen.

Lazare Nicolas Marguérite Graf Carnot.

Don Quichotte. Poëme héroï-comique en six chants par L. N. M. Carnot. Paris: F. A. Brockhaus. 1821.
8. 4 Seiten Titel und 176 Seiten. Preis: 1 Thlr.
Lazare Nicolas Marguérite Graf Carnot, geb. 13. Mai 1753 zu Nolay in Burgund, in der Schreckenszeit Organisator der Revolutionsarmeen, 1800 kurze Zeit Napoleon's Kriegsminister, 1814 Oberbefehlshaber in Antwerpen, während der Hundert Tage von Napoleon zum Grafen, Pair und Finanzminister ernannt, dann Mitglied der provisorischen Regierung, 24. Juli 1815 verbannt, starb in Magdeburg 3. Aug. 1823.

Friedrich Matthias Gottfried Cramer.

Leben des Grafen Ludwig Friedrich Victor Hanns von Bülow, Königlich Preußischer Staats- und Handels-Minister. (Aus den Zeitgenossen, Heft XXIV besonders abgedruckt.) — Parvum malignumque est, non admirari hominem admiratione dignissimum, quia videre, adloqui, audire, complecti, nec laudare tantum, verum etiam amare, contingit. Plinius Secundus. Epist. I. 16. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

8. 4 Seiten Titel und 92 Seiten. Preis: 17½ Ngr.

Ein Neudruck mit besserer Ausstattung.

Ueber Friedrich Matthias Gottfried Cramer s. S. 121.

Friedrich Adolf Ebert.

Allgemeines bibliographisches Lexikon. Von Friedrich Adolf Ebert, Doctor der Philosophie, Secretär der kön. öffentlichen Bibliothek zu Dresden, und correspondirendem Ehrenmitgliede der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde zu Frankfurt am Main. Erster Band. A—L. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XVIII, 4 unpaginirte Seiten „Vorbericht zur ersten Lieferung“ und 1076 Columnen auf 538 Seiten.

Allgemeines bibliographisches Lexikon. Von Friedrich Adolf Ebert, Königl. Sächs. Hofrath und Oberbibliothekar, Secretair des königl. sächs. Vereins zur Erforschung und Erhaltung vaterländischer Alterthümer, Mitgliede der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde zu Frankfurt am Main, der kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst, der oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften, und der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz. Zweiter Band. M—Z. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1830.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—X, und 1120 Columnen auf 560 Seiten.

4. Preis: auf Druckpapier 20 Thlr., auf Schreibpapier 26 Thlr. 20 Ngr.

Dem ersten Bande ist ein „Verzeichniss aller echten Aldinischen Drucke“ (Sp. 1045—63) sowie ein „Verzeichniss der Giuntinischen Drucke“ (Sp. 1063—76), dem zweiten Bande ein „Verzeichniss der Elzevier'schen Drucke von griechischen und lateinischen Classikern und Kirchenvätern, in Duodez und in kleinerm Format“ (Sp. 1109—14) beigegeben.

Ueber Friedrich Adolf Ebert s. S. 122.

Friedrich Förster.

Der Feldmarschall Fürst Blücher von Wahlstatt und seine Umgebungen. Geschrieben von D. Friedrich Förster, Ritter des eisernen Kreuzes. — „Vorwärts!“ Blücher. — Mit Kupfern. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 421 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Gedruckt in der Hofbuchdruckerei in Altenburg“, Titelbild: Statue des Feldmarschalls Fürst Blücher von Wahlstatt, Rauch inv., Förster del. und Rosmäsler jun. sculpt. und Kupfer. Preis: auf ord. Druckpapier 2 Thlr. 7½ Ngr., auf feinem Papier 3 Thlr.

Friedrich Förster, deutscher Geschichtschreiber, geb. zu Münchengosserstädt an der Saale 24. Sept. 1791, gest. 8. Nov. 1868 zu Berlin, besonders durch seine Werke über Friedrich den Grossen, die Befreiungskriege und die neuere und neueste Geschichte Preussens bekannt.

Karl Wilhelm Ferdinand von Funck.

Gemälde aus dem Zeitalter der Kreuzzüge.

Erster Theil: Tancred. Balduin III. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

4 Seiten Titel, Seite V—XVI, XIX—XXII, 528 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“, 2 unpaginirte Seiten „Nachricht für die Herren Buchbinder“ und 2 Stammtafeln „Das Haus Lothringen“ und „Das Haus Hauteville“. Preis: 3 Thlr.

Zweiter Theil: Die letzten Könige von Jerusalem und Saladin. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1823.

4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 356 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“. Preis: 2 Thlr.

Dritter Theil: Die Kreuzfahrer und Saladin nach dem Falle des Königreichs Jerusalem. Konrad von Montferrat, Kaiser Friedrich I. und Richard der Löwenherzige. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1824.

4 Seiten Titel, Seite V—XII, 419 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler“. Preis: 2 Thlr. 7½ Ngr.

Vierter Theil. Kaiser Friedrich II. und der heilige Ludwig. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1824.

4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 344 Seiten und 5 Stammtafeln: I. Die Könige von Cypern und Jerusalem aus dem Hause Lüsignan. — II. Zur Erläuterung der Ansprüche der Bewerber um die Krone von Jerusalem. — III. Die Fürsten von Antiochien. — IV. Saladins Geschlecht, die Ejubiten. — V. Die ejubitischen Sultane von Aegypten aus Adels Stamm. Preis: 2 Thlr. 7½ Ngr.

8. Preis des ganzen Werks: 9 Thlr. 15 Ngr.

Karl Wilhelm Ferdinand von Funck, königlich sächsischer Generallieutenant der Cavalerie, geb. zu Braunschweig 13. Dec. 1761, gest. zu Wurzen 10. Aug. 1828, hat sich vorzugsweise durch dieses Werk einen geachteten Namen unter den deutschen Geschichtschreibern erworben.

Maximilian Karl Friedrich Wilhelm Grävell.

Grävell's Briefe an Emilien über die Fortdauer unserer Gefühle nach dem Tode. Weitere Ausführung der früheren Schrift des Verfassers: Der Mensch; und auf Veranlassung der Wiserschen Schrift: Der Mensch in der Ewigkeit. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“ und 327 Seiten. Preis: 1 Thlr. 22½ Ngr.

Die angezogenen Werke sind folgende: Grävell, „Der Mensch, eine Untersuchung für gebildete Leser“ (Berlin 1815, 8.), und Wiser, „Der Mensch in der Ewigkeit. Nach christlich-philosophischen Grundsätzen. Als Gegenschrift zu dem Werke des Herrn Regierungsraths M. C. F. W. Grävell: Der Mensch“ (Wien 1821, 8.).

Ueber Maximilian Karl Friedrich Wilhelm Grävell s. S. 124.

Heinrich Hase.

Nachweisungen für Reisende in Italien, in Bezug auf Oertlichkeit, Alterthümer, Kunst und Wissenschaft. Von D. Heinrich Hase. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 212 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Nachtrag“, 8 unpaginirte Seiten „Register“ und Titelkupfer, gest. von Gottschick. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Das Titelkupfer zeigt die thronende Florentia, wie sie auf einer Medaille des Cosmus von Medici erscheint.

Heinrich Hase, geb. 18. Jan. 1789 zu Altenburg, seit 1836 Oberinspector bei dem Antikencabinet und Mengs'schen Museum zu Dresden, gest. 9. Nov. 1842.

Therese Huber.

Hannah, der Herrnhuterin Deborah Findling. Von Therese Huber. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 353 Seiten. Preis: 2 Thlr.

Therese Huber, Tochter des Philologen Heyne, geb. 7. Mai 1764 in Göttingen, heirathete 1784 Georg Forster, nach dessen Tode 1794 Ludwig Ferdinand Huber, und starb 15. Juni 1829 in Augsburg.

Johann Theobald Friedrich Freiherr von Hügel.

Spanien und die Revolution. — Durch den Mißbrauch der zum Daseyn der Gesellschaft nöthigen Grundlagen beginnen die Revolutionen; sie zeigen sich, wenn der Mißbrauch allgemein für den Gebrauch angesehen wird; und wenn sie jene Grundlagen zerstören, sind sie und die an ihnen erkrankten Gesellschaften am Ende. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XX und 322 Seiten. Preis: 2 Thlr. 7½ Ngr.

Johann Theobald Friedrich Freiherr von Hügel, geb. 29. Jan. 1790 in der Capstadt, gest. als würtembergischer Oberst und Regimentscommandeur zu Stuttgart 11. Mai 1844.

Johann Christian Gottfried Jörg.

Die Wichtigkeit des jetzigen griechisch-türkischen Kampfes für das physische Wohl der Bewohner des europäischen Continents dargestellt von D. Joh. Christian Gottfried Jörg, Professor an der Universität zu Leipzig. Frankfurt und Leipzig, bei Friedrich Volckmar und Comp. 1821.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 13—56. Preis: 10 Ngr.

Johann Christian Gottfried Jörg, ein besonders um die Geburtshülfe verdienter Arzt, geb. 24. Dec. 1779 zu Predel bei Zeitz, seit 1810 Professor der Geburtshülfe und Director der Entbindungsschule zu Leipzig, gest. daselbst 20. Sept. 1856.

Klopstock's Briefwechsel.

Auswahl aus Klopstocks nachgelassenem Briefwechsel und übrigen Papieren. Ein Denkmal für seine Verehrer. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

I. 4 Seiten Titel, IV und 316 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, VI, 2 unpaginirte Seiten „Einige nothwendig zu verbessernde Druckfehler im Ersten Theil“, „Im zweiten Theil“, „Zusatz zum ersten Theil. Seite 283 Anm. und Seite 294 Anm.“ und 394 Seiten.

8. Preis: 3 Thlr. 20 Ngr.

Inhalt des ersten Theils: Ueber Klopstock und die gegenwärtige Auswahl seiner nachgelassenen Papiere zum nähern Verständniss derselben..., vom Herausgeber. — I. Beschreibung einer Lustfahrt auf dem Zürchersee mit Klopstock, den 30. Juni 1750 von Hirzel an Kleist; nebst Klopstocks Ode: „Der Zürchersee“, und einer kurzen Beschreibung der Au im Zürchersee. — II. Familienbriefe zwischen Klopstock, Meta und ihren Schwestern, von 1752—66; und Auszüge aus Briefen nach Zürich, Klopstocks Tod betreffend 1803. — III. Freundesbriefe vom J. 1757—1801.

Inhalt des zweiten Theils: IV. Gedichte an Klopstock. — V. Einige Bruchstücke aus Klopstocks nachgelassenen prosaischen Aufsätzen. — VI. Klopstocks Uebersetzungen aus den alten römischen Dichtern, aus Horaz, Virgil und Ovid, mit Parallelstellen des Originals und anderer Uebersetzer. (Ramler, Schiller, Wieland, Delille u. s. w.) — VII. Klopstocks Uebersetzungen aus den griechischen Klassikern, aus Homer, Thucydides und Xenophon, mit Parallelstellen aus dem homerischen Originaltext und Stolberg. — VIII. Schlusswort des Herausgebers über die vorhergehenden Klopstockischen Uebersetzungen, und Dichterübersetzungen überhaupt.

Der Herausgeber war Christian August Heinrich Clodius, geb. zu Altenburg 21. Sept. 1772, Professor der praktischen Philosophie zu Leipzig, gest. 30. März 1836.

Wilhelm Körte.

Beurtheilung der Voßischen Schrift: Bestätigung der Stolbergischen Umtriebe, nebst einem Anhang über persönliche Verhältnisse. (Aus Hermes IX. besonders abgedruckt.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

8. 4 Seiten Titel, Seite 5—48 und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen, welche man vor dem Lesen zu beachten bittet". Preis: 10 Ngr.

Eine Broschüre zu dem Voss-Stolberg'schen Streite. Die auf dem Titel angezogene Schrift erschien 1820 zu Heidelberg.

Ueber Wilhelm Körte s. S. 142.

Friedrich August Koethe.

Für häusliche Erbauung. Von D. Friedrich August Koethe, Großh. S. W. Consist. Rath, Superintendenten und Oberpfarrer in Allstädt. Erster Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XIII und 622 Seiten. Preis: 2 Thlr. 10 Ngr.

Nur dieser erste Band ist erschienen.

Ueber Friedrich August Koethe s. S. 12.

August Krämer.

Carl Theodor, Reichsfreiherr von Dalberg, letzter Churfürst von Mainz und Churerzkanzler des deutschen Reichs, Primas von Deutschland, Erzbischof und Fürst zu Regensburg, Fürstbischof von Constanz, später Fürst-Primas der rheinischen Conföderation, und Großherzog von Frankfurt.

Heil dem Genius, der, waltend
Ueber Menschenheil, sich hob,
Schaffend, ordnend, umgestaltend,
Nie getäuscht durch eitles Lob,
Fest und kühn den Neid zu Schanden machte,
Und sein Tagewerk vollbrachte. Jacobi.

Grundzüge zu einer Geschichte seines politischen Lebens; von August Krämer, Großherzoglich Meklenburg-Schwerinischen Legationsrath, und Hochfürstlich Thurn und Taxischen Hofbibliothekar zu Regensburg. (Aus den Zeitgenossen Heft XXIII. besonders abgedruckt.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XXVI, 212 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen". Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Bernhard August Krämer, grossherzoglich mecklenburg-schwerinischer Legationsrath und Hofbibliothekar des Fürsten Thurn und Taxis zu Regensburg, geb. 1775 zu Hügelsheim im Badischen, gest. nach 1830, hat sich literarisch durch mehre volkswirthschaftliche, historische und biographische Schriften bekannt gemacht. Schon vorher hatte er eine biographische Arbeit über Dalberg veröffentlicht: „Carl Theodor, Reichsfreiherr von Dalberg, vormaliger Grossherzog von Frankfurt, Fürst Primas und Erzbischof. Eine dankbare Rückerinnerung an sein wohlthätiges Leben und eine Blume auf sein Grab" (1. und 2. Ausg., Regensburg 1817, 4.).

Wilhelm Traugott Krug.

† Griechenlands Wiedergeburt. Ein Programm zum Auferstehungsfeste, von Wilhelm Traugott Krug, der Philosophie Professor in Leipzig. Leipzig. F. A. Brockhaus. 1821.

8. Preis: 7½ Ngr.

Griechenlands Wiedergeburt. Ein Programm zum Auferstehungsfeste von Wilhelm Traugott Krug, der Philosophie Professor in Leipzig. Zweite mit vier Zusätzen vermehrte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort“, 2 unpaginirte Seiten „Nachwort zur zweiten Auflage“, 2 unpaginirte Seiten „Griechenlands Wiedergeburt“ und Seite 13—55. Preis: 10 Ngr.

Ueber Wilhelm Traugott Krug s. S. 91.

Zwei andere Schriften des Verfassers über denselben Gegenstand sind unter dem Jahre 1822 verzeichnet.

Girolamo Marchese Lucchesini.

Historische Entwickelung der Ursachen und Wirkungen des Rheinbundes vom Marchese Lucchesini, vormals königl. preuß. Staatsminister und außerordentlichem Gesandten in Paris, auch der königl. Akademie der Wissenschaften in Berlin, der kaiserl. naturforschenden Gesellschaft und mehrerer italienischen Akademien Mitglied. Aus dem Italienischen von B. J. F. v. Halem. Erster Theil: Ursachen des Rheinbundes. — Ut haberet instrumenta servitutis et Reges. C. Tacit. Vit. Agric. Cap. XIV. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 8 unpaginirte Seiten Dedication und 447 Seiten. Preis: 2 Thlr. 10 Ngr.

Zweiter Theil: Wirkungen des Rheinbundes. Erster Band. — Ut haberet instrumenta servitutis et Reges. C. Tacit. Vit. Agric. Cap. XIV. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1822.

II. 1. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 360 Seiten. Preis: 2 Thlr.

Historische Entwickelung der Ursachen und Wirkungen des Rheinbundes vom Marchese Lucchesini, vormals königl. preuß. Staatsminister und außerordentlichem Gesandten in Paris, auch der königl. Akademie der Wissenschaften in Berlin, der kaiserl. naturforschenden Gesellschaft und mehrerer italienischen Akademien Mitglied. Aus dem Italienischen übersetzt. Zweiter Theil: Wirkungen des Rheinbundes. Zweiter Band. — Ita dum singuli pugnant, universi vincuntur. C. Corn. Tacit. Vit. Agric. Cap. 12. — Quoties concordes agunt, spernitur. Idem Annal. lib. VI. Cap. 42. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1825.

II. 2. 4 Seiten Titel und 580 Seiten. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

8. Preis des ganzen Werks: 7 Thlr.

Das Original erschien unter dem Titel: „*Sulle cause e gli effeti della Confederazione renana ragionamento*“ (Italia 1819, 3 vol., 8.).

Girolamo Marchese Lucchesini, geb. 1752 in Lucca, seit 1778 Vorleser und Bibliothekar Friedrich's II., 1791 preussischer bevollmächtigter Minister beim Reichenbacher Congresse und 1792 zu Warschau, 1793—97 Botschafter in Wien, 1802—6 ausserordentlicher Gesandter des Königs von Preussen bei Napoleon, seit 1806 Kammerherr der Fürstin von Lucca, gest. 19. Oct. 1825 zu Florenz.

Bernhard Jakob Friedrich von Halem-Ilksen, geb. 1768 zu Oldenburg, Privatgelehrter, gest. 1. Nov. 1823 in Leipzig.

Der Uebersetzer des zweiten Bandes des zweiten Theiles war Paul Ludolf Kritz (vgl. S. 58).

Ernst Friedrich Georg Otto Freiherr von der Malsburg.

Beurtheilung des Trauerspiels: die Albaneserin, von A. Müllner. (Aus dem IX. Stück des Hermes besonders abgedruckt.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

8. 4 Seiten Titel und Seite 5—61. Preis: 12½ Ngr.

Gedichte von Ernst Friedrich Georg Otto von der Malsburg. Neue Ausgabe. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

8. 4 Seiten Titel, Seite III—XII und 346 Seiten. Preis: 2 Thlr.

Letzteres Werk hatte der Verfasser 1817 auf eigene Kosten drucken lassen und einem Buchhändler in Kassel in Commission gegeben. Seit 1818 wird es in den Verlagskatalogen (auch bei Heinsius) als Verlagsartikel der Firma F. A. Brockhaus aufgeführt. Die Neue Ausgabe ist nur Titelauflage.

Ernst Friedrich Georg Otto von der Malsburg, geb. 23. Juni 1786 zu Hanau, seit 1817 kurhessischer Regierungsrath und Geschäftsträger am sächsischen Hofe zu Dresden, gest. 20. Sept. 1824 zu Kassel, literarisch bekannt besonders als Uebersetzer des Calderon.

August Heinrich Meisel.

Beiträge zur Geschichte der spanischen Revolution No. I. Denkschrift über die Revolutionstage in Madrid im Jahr 1820. Von Heinrich Meisel. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821. — A. u. d. T.: Denkschrift über die Revolutionstage in Madrid im Jahr 1820. Von Heinrich Meisel. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

8. 8 Seiten Titel, Seite IX und X und 116 Seiten. Preis: 22½ Ngr.

Eine Fortsetzung des Werks ist nicht erschienen.

August Heinrich Meisel, geb. 20. Sept. 1789 zu Dresden, widmete sich nach Beendigung seiner juristischen Studien der diplomatischen Laufbahn, war seit 1819 Legationssecretär erst zu Berlin, dann zu Madrid und ging 1824 nach Griechenland, wo er jedoch bald nach seiner Ankunft 7. Oct. 1824 zu Missolunghi starb.

Sidney Lady Morgan.

Reisen der Lady Morgan. I. Frankreich. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

I. 4 Seiten Titel und 327 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 322 Seiten.
8. Preis: 3 Thlr. 15 Ngr.

Reisen der Lady Morgan. I. Frankreich. Erster Theil. Zweiter Theil. Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1825.

I. 4 Seiten Titel und 327 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 322 Seiten.
8. Preis: 3 Thlr. 15 Ngr.

Das Original führt den Titel: „*France in 1816*“ (London 1816; 4th edition, with additional notes, 2 vols., London 1818, 8.).

Reisen der Lady Morgan. II. Italien. Erster Theil. 1822. Zweiter Theil. 1822. Dritter Theil. 1823. Vierter Theil. 1823. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, 438 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“.
II. 4 Seiten Titel und 416 Seiten.
III. 4 Seiten Titel und 377 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel und 376 Seiten.
8. Preis: 8 Thlr. 20 Ngr.

Der Titel des Originals lautet: „*Lady Sidney, Italy*“ (2 vols., London 1821, 4.).

Sidney Lady Morgan, geb. 1778 zu Dublin, Tochter des Schauspielers Owenson, machte nach ihrer Vermählung mit dem Arzte Sir Charles Morgan Reisen durch Frankreich und Italien und lebte seit dem Tode ihres Gatten (28. Aug. 1843) auf einer Villa bei London, wo sie 13. April 1859 starb. Ihre beiden Reisewerke über Frankreich und Italien sind die Frucht eines mehrjährigen Aufenthalts auf dem Continent. Sie hatte sich schon damals durch ihre dem irischen Volksleben entnommenen Romane literarischen Ruf erworben. Die Uebersetzung des erstern Werks besorgte Henriette Schubart (s. S. 47), die des zweiten Dr. Moritz Kind, der als Stadtgerichtsrath 18. Jan. 1846 zu Leipzig starb.

Joachim Nettelbeck.

Joachim Nettelbeck, Bürger zu Colberg. Eine Lebensbeschreibung, von ihm selbst aufgezeichnet. Herausgegeben vom Verfasser der Grauen Mappe.

Erstes Bändchen. Mit dem Bildnisse des Verfassers. Halle, 1821. In Commission der Rengerschen Buchhandlung.

2 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite I—VI, 2 unpaginirte Seiten „Joachim Nettelbeck's Lebens-Geschichte. Erstes Bändchen", 275 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Stettin, gedruckt bei H. G. Effenbart's Erben" und Bildniss Nettelbeck's.

Joachim Nettelbeck, Bürger zu Colberg. Eine Lebensbeschreibung, von ihm selbst aufgezeichnet und herausgegeben von J. C. L. Haken.

Zweites Bändchen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

4 Seiten Titel und 280 Seiten.

Drittes Bändchen. Mit einem Plane der Gegend um Colberg. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1823.

4 Seiten Titel, Seite V—X, 220 Seiten und Plan der Gegend um Colberg. 8. Preis: 3 Thlr.

Joachim Nettelbeck, Bürger zu Colberg. Eine Lebensbeschreibung, von ihm selbst aufgezeichnet und herausgegeben von J. C. L. Haken. Mit dem Bildnisse Nettelbeck's und einem Plane der Gegend von Colberg. Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845.

8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XVI, 471 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig", Bildniss Nettelbeck's. Holzschnitt von Kretzschmar und Karte von „Colberg und seine Umgegend", gest. von Leutemann. Preis: 1 Thlr.

Diese zweite Auflage wurde auch als erster Band in die „Volks-Bibliothek" aufgenommen. Siehe unter dem Jahre 1845.

Joachim Nettelbeck, Bürger zu Kolberg. Eine Lebensbeschreibung, von ihm selbst aufgezeichnet, herausgegeben von J. C. L. Haken. Mit einem Plane der Gegend um Kolberg und einem Anhang: Briefwechsel zwischen Nettelbeck und Gneisenau. Dritte Auflage. Erster Theil. Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.

I. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XIX, 236 Seiten und Plan von „Kolberg und seine Umgegend", aus F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt, Leipzig.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—VII und 232 Seiten.
8. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Joachim Nettelbeck, geb. 20. Sept. 1738 zu Kolberg, gest. 19. Juni 1824 daselbst, hat sich besonders durch sein Wirken während der Belagerung seiner Vaterstadt 1807 als Muster eines guten Bürgers und Patrioten bewährt.

Johann Christian Ludwig Haken, bekannt als historischer und belletristischer Schriftsteller, geb. 25. März 1767 zu Jamund bei Köslin, war nacheinander Pfarrer zu Konikow, zu Symbow, zuletzt Superintendent zu Treptow in Pommern, wo er 5. Juni 1835 starb. Unter seinen historischen Schriften sind ausser der von ihm herausgegebenen Selbstbiographie Nettelbeck's noch das „Gemälde der Kreuzzüge" und die Lebensbeschreibung Schill's (s. unter dem Jahre 1824) hervorzuheben. Seine literarische Laufbahn begann er mit „Die graue Mappe aus Ewald Rinks hinterlassenen Papieren" (4 Thle., Berlin 1790—94), weshalb er sich auf mehren seiner Schriften als „Verfasser der Grauen Mappe" maskirt.

Adam Gottlob Oehlenschläger.

Der Hirtenknabe. Dramatische Idylle von Adam Oehlenschläger. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

8. 4 Seiten Titel und 121 Seiten. Preis: 25 Ngr

Der Titel der dänischen Ausgabe lautet: „*Den lille Hyrdedreng. En Idyl*“ (Kopenhagen 1818, 8.). Das Stück wurde 23. Jan. 1819 in Kopenhagen zum ersten male aufgeführt. Die deutsche Bearbeitung erschien zuerst in der „Urania für das Jahr 1820“, Seite 113—182, und ward später in den zwölften Band der „Schriften“ und den neunten Band der „Werke“ Oehlenschläger's aufgenommen.

Ueber Adam Gottlob Oehlenschläger s. S. 9.

Lorenz Oken.

Okens Naturgeschichte für Schulen. (Mit Kupfern.) Leipzig, bei Brockhaus. 1821.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—XXXII, 1004 Seiten und 4 Kupfer. Preis: 3 Thlr.

Ueber Lorenz Oken s. S. 90.

Graf August von Platen-Hallermünde.

Lyrische Blätter. N°. I. Von August Graf von Platen Hallermünde. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 152 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Der Leser wird ersucht, nachstehende Druckfehler zu verbessern“. Preis: 1 Thlr.

Eine Fortsetzung ist nicht erschienen.

Graf August von Platen-Hallermünde, namhafter deutscher Dichter, geb. 24. Oct. 1796 zu Ansbach, gest. 5. Dec. 1835 zu Syrakus. Die „Lyrischen Blätter“ waren die erste umfangreichere Sammlung von Dichtungen, die er veröffentlichte.

Friedrich Ludwig Georg von Raumer.

Vorlesungen über die alte Geschichte von Friedrich von Raumer. In zwei Theilen. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“ und 436 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 402 Seiten.
8. Preis: 6 Thlr.

Vorlesungen über die alte Geschichte von Friedrich von Raumer. In zwei Bänden. Zweite umgearbeitete Auflage. Erster Band. Zweiter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.

I. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XII, 522 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“ und „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
II. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 573 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“.
8. Preis: 5 Thlr. 20 Ngr.

Vorlesungen über die alte Geschichte von Friedrich von Raumer. In zwei Bänden. Dritte, nochmals wesentlich verbesserte und vermehrte Auflage. Erster Band. [Signet.] Zweiter Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.

I. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XII und 428 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 494 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“.
8. Preis: 4 Thlr.

Friedrich Ludwig Georg von Raumer, einer der verdientesten deutschen Geschichtschreiber, geb. 14. Mai 1781 zu Wörlitz bei Dessau, wirkte seit 1811 als Professor zu Breslau, seit 1819 zu Berlin. Seine zahlreichen historischen, politischen und staatswissenschaftlichen Schriften sind meistentheils im Verlage der Firma F. A. Brockhaus erschienen.

Karl von Rotteck.

Beurtheilung der Verhandlungen der zweiten Kammer der badischen Ständeversammlung vom Jahr 1820. (Aus dem Hermes Stück IX und X besonders abgedruckt.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.
8. 4 Seiten Titel und 187 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Ueber Karl von Rotteck s. S. 144.

Friedrich Schöll.

Biographie Friedrich Schöll's Königl. Preuß. geh. Ober-Regierungsraths. (Aus den Zeitgenossen Nr. II. der neuen Reihe besonders abgedruckt). Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Zum Vorwort“ und Seite 3—150. Preis: 25 Ngr.

Ein Neudruck der in den „Zeitgenossen“ enthaltenen Biographie Maximilian Samson Friedrich Schöll's (geb. 8. Mai 1766 zu Harskirchen im Fürstenthum Saarbrücken, gest. 6. Aug. 1833 zu Paris), welcher mündliche Mittheilungen desselben zugrundeliegen.

Wilhelm von Schütz.

Zur intellectuellen und substantiellen Morphologie, mit Rücksicht auf die Schöpfung und das Entstehen der Erde von Wilhelm von Schütz.
Erstes Heft: 1) Diogenes der Apollonier an die Luft. 2) Ueber Zweck und Einkleidung. 3) Erster Zusammenhang der Theologie, Physik, Historie, Philosophie, mythischen Symbolik, Mathematik, Sprachkunde, Chemie und Magnetlehre. 4) Schöpfung ist Scheidung. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.
4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Diogenes Apollonius an die Luft“, Seite 7—159, 1 unpaginirte Seite „Altenburg, gedruckt in der Hofbuchdruckerei“ und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“.

Zweites Heft: 1) Licht und Seele. 2) Rechtfertigung. 3) Das Dogma der Urreligion. 4) Eine neue Ansicht der Mythologie. 5) Ueber Mystik. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1822.
4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Licht und Seele“ und Seite 7—158.

Drittes Heft: 1) Kern und Schaale. 2) Sprachbetrachtungen: Unveränderlichkeit, Pantheismus, Reinheit. 3) Veränderung, als Verflüchtigung, Verkörperung, Verwandlung, Gährung. 4) Die Genesis und die Zendschriften. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1823.
4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Kern und Schaale“ und Seite 7—164.
8. Preis: 3 Thlr.

Dramatische Wälder. Von Wilhelm von Schütz. Gismunda. Evadne. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Gismunda“, 2 unpaginirte Seiten „Personen“, Seite 5—298 und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“. Preis: 1 Thlr. 26¼ Ngr.
Zwei dramatische Dichtungen.

Beleuchtung der Schrift: du Congrès de Troppau par Mr. Bignon. Von S. v. N. Altenburg und Leipzig: im Verlag des literarischen Comptoirs. 1821. (In Commission bei F. A. Brockhaus in Leipzig.)
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXIV, 102 Seiten und 4 unpaginirte Seiten „Altenburg, gedruckt in der Hofbuchdruckerei“ und „Druckfehler“. Preis: 20 Ngr.

Die in der zuletzt verzeichneten Broschüre beleuchtete Schrift Bignon's führt den Titel: „*Du congrès de Troppau, ou Examen des prétentions des monarchies absolues à l'égard de la monarchie constitutionelle de Naples. Par M. Bignon*“

(A Paris, de l'imprimerie de Firmin Didot, Imprimeur du Roi, de l'Institut et de la Marine, Rue Jacob, N° 24. Janvier 1821). Brockhaus hatte den Vertrieb dieser Schrift für Deutschland übernommen. Dasselbe gilt auch von einer andern Schrift Bignon's, welche den Titel führt: „*Lettre à un ancien ministre d'un état d'Allemagne sur les différends de la maison d'Anhalt avec la Prusse. Par M. Bignon*“ (A Paris, de l'imprimerie de Firmin Didot, Imprimeur du Roi et de l'Institut, Rue Jacob, N° 24. Juillet 1821).

Wilhelm von Schütz, geb. zu Berlin 13. April 1776, preussischer Landrath und Director der Ritterschaft in der Neumark zu Zibingen, privatisirte später zu Dresden und starb zu Leipzig 9. Aug. 1847.

Ernst Peter Johann Spangenberg.

Die Minnehöfe des Mittelalters und ihre Entscheidungen oder Aussprüche. Ein Beitrag zur Geschichte des Ritterwesens und der romantischen Rechtswissenschaft. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXIV und 248 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Ernst Peter Johann Spangenberg, geb. 6. Aug. 1784 zu Göttingen, Oberappellationsgerichtsrath in Celle, gest. 18. Febr. 1833 zu Celle, durch eine Reihe juristischer und geschichtlicher Arbeiten bekannt.

Steffens' Angriffe auf die Freimaurerei.

Gegen die Angriffe des Professor Steffens auf die Freimaurerei. Von vier Maurern. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorrede“ und „Druckfehler“ und 118 Seiten. Preis: 20 Ngr.

Die in dieser Schrift besprochenen Angriffe von Professor Henrich Steffens sind in dessen „Caricaturen des Heiligsten“ (2 Bde., Leipzig 1819—21) enthalten.

Unter den einzelnen Aufsätzen sind die „vier Maurer“ namentlich unterzeichnet. Dieselben sind: Christian Traugott Leberecht Wanckel, geb. 18. April 1785 zu Schkeuditz, Pastor in der Vorstadt Altenburg vor Merseburg und zu Meuschau, gest. 3. März 1829.

Karl Gottfried Rössler, theologischer Schriftsteller, geb. 16. Juli 1784 zu Leipzig, seit 1815 Geistlicher in Eilenburg, seit 1819 in Merseburg, wo er als Superintendent 16. April 1837 starb.

Christian Ernst Weiss, gelehrter Jurist, geb. 26. April 1787 zu Leipzig, seit 1810 Oberhofgerichts- und Consistorialadvocat daselbst, später Mitglied des Schöppenstuhls und 1819 Senior desselben, wurde 1820 Appellationsrath, 1835 Oberappellationsrath, 1840 Geheimer Justizrath im Justizministerium und 1845 Präsident des Appellationsgerichts zu Dresden, wo er 26. Oct. 1850 starb.

Maximilian Karl Friedrich Wilhelm Grävell, über denselben s. S. 124.

Graf Friedrich Leopold zu Stolberg.

Kurzer Lebensumriß des Grafen Friedrich Leopold zu Stolberg. Aus dem XXII. Heft der Zeitgenossen besonders abgedruckt. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.
8. 4 Seiten Titel und Seite 5—46. Preis: 10 Ngr.

Hardy Vaux.

Hardy Vaux's eines zweimal nach Botany Bay Verbannten Denkwürdigkeiten seines Lebens. In zwei Theilen. Erster Theil. Zweiter Theil. Aus dem Englischen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.
I. 4 Seiten Titel und 324 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 322 Seiten.
8. Preis: 3 Thlr.

Das Original führt den Titel: „*Memoirs of the first thirty-two years of the life of James Hardy Vaux; a swindler and pickpocket, now transported, for the second time and for life, to New South Wales. Written by himself*“ (2 Bde., London 1819). Der Uebersetzer war ein Dr. WALTHER.

Joseph Ignaz Weitzel.

Das Merkwürdigſte aus meinem Leben und aus meiner Zeit. Von J. Weitzel. Erſter Band. 1821. Zweiter Band. 1823. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, XII, 333 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“.
II. 4 Seiten Titel und 413 Seiten.
8. Preis: 4 Thlr. 10 Ngr.

JOSEPH IGNAZ WEITZEL, geb. 24. Oct. 1771 auf Schloss Johannisberg, Hofrath und Bibliothekar in Wiesbaden, gest. 10. Jan. 1837.

Der Wundermann.

Der Wundermann im Jahre 1821 oder Das Achte heilige Sacrament. — Qui cito dat, bis dat. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

8. 4 Seiten Titel, Seite VII—IX und 52 Seiten. Preis: 7½ Ngr.

Eine Broschüre, veranlasst durch die Wundercuren des Fürsten Leopold Alexander Franz Emmerich von Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst, geb. zu Kupferzell bei Waldenburg 17. Aug. 1794, Bischof von Sardica, Grosspropst von Grosswardein und Abt von St.-Michael in Gaborjan, gest. zu Vöslau bei Wien, 14. Nov. 1849.

1822.

Anleitung zur Erziehung des weiblichen Geschlechts.

Anleitung zur physischen und moralischen Erziehung des weiblichen Geschlechts. Nach E. Darwin bearbeitet und mit Zusätzen versehen von C. W. Hufeland. — Und Gott der Herr sprach: Es ist nicht gut, daß der Mensch allein sey; ich will ihm eine Gehülfin machen, die um ihn sey. 1. Mos. — Eigenthum des Luisenstiftes zu Berlin. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1822.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XIV, 176 Seiten und 14 unpaginirte Seiten „Verzeichniss zweckmässiger Bücher zum Gebrauche bei dem Unterrichte der weiblichen Jugend“. Preis: 22½ Ngr.

Darwin's und Hufeland's Anleitung zur physischen und moralischen Erziehung des weiblichen Geschlechtes. Zweite deutsche neu bearbeitete Auflage, herausgegeben von Dr. Friedrich August von Ammon, Königl. sächs. Leibarzte und Geheimen Medicinalrathe im Ministerium des Innern, v. h. D. Ritter. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 192 Seiten. Preis: geheftet 24 Ngr., gebunden 28 Ngr.

Darwin's und Hufeland's Anleitung zur physischen und moralischen Erziehung des weiblichen Geschlechts. Zweite deutsche neu bearbeitete Auflage, herausgegeben von Dr. Friedrich August von Ammon, Königl. sächs. Leibarzte und Geheimen Medicinalrathe im Ministerium des Innern, v. h. D. Ritter. Wohlfeile Ausgabe. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 192 Seiten. Preis: geheftet 10 Ngr., gebunden 15 Ngr.

Die wohlfeile Ausgabe ist nur Titelausgabe.

Der Titel des Originals lautet: „*A plan for the conduct of female education in boarding schools*“ (Derby 1797, 4.).

Erasmus Darwin, geb. 12. Dec. 1731 zu Elton, bekannt als Arzt, Naturforscher und Dichter, gest. zu Derby 18. April 1802.

Christoph Wilhelm Hufeland, einer der ausgezeichnetsten Aerzte der neuern Zeit, geb. 12. Aug. 1762 zu Langensalza, erst Professor der Medicin in Jena, später Director des Collegium medicum und königlicher Leibarzt in Berlin, gest. 26. Aug. 1836.

Friedrich August von Ammon, geb. 10. Sept. 1799 in Göttingen, königlich sächsischer Leibarzt und Geheimer Medicinalrath in Dresden, gest. daselbst 18. Mai 1861.

Wilhelm Joseph Behr.

Die Lehre von der Wirthschaft des Staats oder Pragmatische Theorie der Finanzgesetzgebung und Finanzverwaltung. Mit Rücksicht auf den Gebrauch bei akademischen Vorlesungen bearbeitet von Dr. Wilhelm Joseph Behr. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1822.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXIV, 294 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Wilhelm Joseph Behr, geb. 26. Aug. 1775 zu Sulzheim, seit 1799 Professor in Würzburg, freisinniges Mitglied der bairischen Kammer, längere Zeit politischer Gefangener, 1848 Mitglied der deutschen Nationalversammlung, gest. 1. Aug. 1851 in Bamberg.

Bibliothek deutscher Dichter des 17. Jahrhunderts.

Bibliothek deutscher Dichter des siebzehnten Jahrhunderts. Herausgegeben von Wilhelm Müller.

I. Auserlesene Gedichte von Martin Opitz von Boberfeld. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1822. — A. u. d. T.: Auserlesene Gedichte von Martin Opitz von Boberfeld. Herausgegeben von Wilhelm Müller. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1822.
6 Seiten Titel, Seite VII—XXXVI und 220 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

II. Auserlesene Gedichte von Andreas Gryphius. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1822. — A. u. d. T.: Auserlesene Gedichte von Andreas Gryphius. Herausgegeben von Wilhelm Müller. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1822.
6 Seiten Titel, Seite VII—XXXII und 214 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

III. Auserlesene Gedichte von Paul Flemming. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1822. — A. u. d. T.: Auserlesene Gedichte von Paul Flemming. Herausgegeben von Wilhelm Müller. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1822.
6 Seiten Titel, Seite VII—XXVII und 282 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

IV. Auserlesene Gedichte von Rodolf Weckherlin. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1823. — A. u. d. T.: Auserlesene Gedichte von Rodolf Weckherlin. Herausgegeben von Wilhelm Müller. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1823.
6 Seiten Titel, Seite VII—XXVI und 214 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

V. Auserlesene Gedichte von Simon Dach, Robert Roberthin und Heinrich Albert. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1823. — A. u. d. T.: Auserlesene Gedichte von Simon Dach, Robert Roberthin und Heinrich Albert. Herausgegeben von Wilhelm Müller. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1823.
6 Seiten Titel, Seite VII—XXXVI und 236 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

VI. Auserlesene Gedichte von Friedrich von Logau und Hans Aßmann von Abschatz. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1824. — A. u. d. T.: Auserlesene Gedichte von Friedrich von Logau und Hans Aßmann von Abschatz. Herausgegeben von Wilhelm Müller. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1824.
6 Seiten Titel, Seite VII—XXXII und 206 Seiten. Preis: 1 Thlr. 5 Ngr.

VII. Auserlesene Gedichte von Julius Wilhelm Zinckgref, Andreas Tscherning, Ernst Christoph Homburg und Paul Gerhard. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1825. — A. u. d. T.: Auserlesene Gedichte von Julius Wilhelm Zinckgref, Andreas Tscherning, Ernst Christoph Homburg und Paul Gerhard. Herausgegeben von Wilhelm Müller. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1825.
6 Seiten Titel, Seite VII—XXXVIII und 224 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

VIII. Auserlesene Gedichte von Johann Rist und Daniel Georg Morhof. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1826. — A. u. d. T.: Auserlesene Gedichte von Johann Rist und Daniel Georg Morhof. Herausgegeben von Wilhelm Müller. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1826.
6 Seiten Titel, Seite VII—XVI und 200 Seiten. Preis: 1 Thlr. 5 Ngr.

IX. Auserlesene Gedichte von Georg Philipp Harsdörffer, Johann Klaj, Sigmund von Birken, Andreas Scultetus, Justus Georg Schottel, Adam Olearius und Johann Scheffler. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1826. — A. u. d. T.: Auserlesene Gedichte von Georg Philipp Harsdörffer, Johann Klaj, Sigmund von

Birken, Andreas Scultetus, Justus Georg Schottel, Adam Olearius und Johann Scheffler. Herausgegeben von Wilhelm Müller. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1826.
6 Seiten Titel, Seite VII—XXXIX und 198 Seiten. Preis: 1 Thlr. 5 Ngr.

X. Auserlesene Gedichte von Johann Christian Günther. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1827. — A. u. d. T.: Auserlesene Gedichte von Johann Christian Günther. Herausgegeben von Wilhelm Müller. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1827.
6 Seiten Titel, Seite VII—XXVIII und 188 Seiten. Preis: 1 Thlr. 5 Ngr.

Bibliothek deutscher Dichter des siebzehnten Jahrhunderts. Begonnen von Wilhelm Müller. Fortgesetzt von Karl Förster.

XI. Auserlesene Gedichte von Jacob Schwieger, Georg Neumark und Joachim Neander. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1828. — A. u. d. T.: Auserlesene Gedichte von Jacob Schwieger, Georg Neumark und Joachim Neander. Herausgegeben von Karl Förster. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1828.
6 Seiten Titel, Seite VII—XLI und 258 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

XII. Auserlesene Gedichte von Friedrich Spee. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1831. — A. u. d. T.: Auserlesene Gedichte von Friedrich Spee. Herausgegeben von Karl Förster. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1831.
6 Seiten Titel, Seite VII—XXX und 208 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

XIII. Auserlesene Gedichte von Zacharias Lund, David Schirmer und Philipp Zesen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837. — A. u. d. T.: Auserlesene Gedichte von Zacharias Lund, David Schirmer und Philipp Zesen. Herausgegeben von Karl Förster. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.
6 Seiten Titel, Seite VII—LXI, 2 unpaginirte Seiten „Zacharias Lund“ und 318 Seiten. Preis: 1 Thlr. 25 Ngr.

XIV. Auserlesene Gedichte von Christian Hoffmann von Hoffmannswaldau, Daniel Caspar von Lohenstein, Christian Wernike, Friedrich Rudolf Ludwig Freiherr von Canitz, Christian Weise, Johann von Besser, Heinrich Mühlpforth, Benjamin Neukirch, Johann Michael Moscherosch und Nicolaus Peucker. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838. — A. u. d. T.: Auserlesene Gedichte von Christian Hoffmann von Hoffmannswaldau, Daniel Caspar von Lohenstein, Christian Wernike, Friedrich Rudolf Ludwig Freiherr von Canitz, Christian Weise, Johann von Besser, Heinrich Mühlpforth, Benjamin Neukirch, Johann Michael Moscherosch und Nicolaus Peucker. Herausgegeben von Karl Förster. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838.
6 Seiten Titel, Seite VII—LXXXIII, 427 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler“. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.
8. Preis sämmtlicher 14 Bändchen: 20 Thlr. 20 Ngr.

Die Herausgabe der 10 ersten Bände dieser ihrerzeit sehr verdienstvollen Sammlung besorgte der besonders als lyrischer Dichter bekannte Wilhelm Müller (geb. 7. Oct. 1794 zu Dessau, Gymnasiallehrer daselbst, gest. 30. Sept. 1827), die der 4 letzten Karl Förster (s. S. 105).

Martin Opitz, Begründer der ersten schlesischen Dichterschule, geb. 23. Dec. 1597 zu Bunzlau, 1629 mit der Bezeichnung „von Boberfeld“ königlich polnischer Historiograph, gest. zu Danzig 20. Aug. 1639 an der Pest.

Andreas Gryphius, eigentlich Greif, geb. 2. Oct. 1616 zu Grossglogau in Schlesien, Landsyndikus des Fürstenthums Glogau, gest. 16. Juli 1664.

Paul Flemming, geb. 15. Oct. 1609 zu Hartenstein im Schönburgischen, ging 1633 mit einer Gesandtschaft des Herzogs Friedrich von Holstein-Gottorp nach Russland, 1635 nach Persien, der bedeutendste Lyriker des 17. Jahrhunderts, gest. 2. April 1640 in Hamburg.

Georg Rudolf Weckherlin, geb. 15. Sept. 1584 zu Stuttgart, seit 1620 Beamter der deutschen Kanzlei in London, gest. daselbst 1651.

Simon Dach, geb. 29. Juli 1605, Professor der Poesie in Königsberg, gest. 15. April 1659.

Robert Roberthin, geb. 3. März 1600 zu Saalfeld in Preussen, kurbrandenburgischer Rath zu Königsberg, gest. 7. April 1648.

Heinrich Albert (Alberti), geb. 28. Juni 1604 zu Lobenstein im Vogtlande, Organist in Königsberg, gest. daselbst 6. Oct. 1668.

Friedrich Freiherr von Logau, geb. im Juni 1604 zu Brockgut in Schlesien, gest. 25. Juli 1655 zu Liegnitz.

Hans Assmann, Freiherr von Abschatz, geb. 4. Febr. 1646 zu Würbitz in Schlesien, gest. 22. April 1699.

Julius Wilhelm Zinckgref, geb. 3. Juni 1591 zu Heidelberg, gest. 1. Nov. 1635 zu St.-Goar.

Andreas Tscherning, geb. 18. Nov. 1611 zu Bunzlau, Professor der Dichtkunst zu Rostock, gest. 27. Sept. 1659.

Ernst Christoph Homburg, geb. 1605 zu Mihla bei Eisenach, Gerichtsactuar und Rechtsconsulent zu Naumburg, Mitglied der Fruchtbringenden Gesellschaft und des Schwanenordens, gest. 1681.

Paul Gerhard, geb. 12. März 1607 zu Gräfenhainichen in Sachsen, Pastor in Lübben, gest. daselbst 7. Juni 1675.

Johannes Rist, geb. 8. März 1607 zu Pinneberg in Holstein, gest. 31. Aug. 1667 als kaiserlicher Pfalzgraf, mecklenburgischer Kirchenrath und Prediger zu Wedel an der Elbe.

Daniel Georg Morhof, geb. 6. Febr. 1639 zu Wismar, seit 1666 Professor zu Kiel, gest. 30. Juni 1691 auf der Reise zu Lübeck.

Georg Philipp Harsdörfer, geb. 1. Nov. 1607 zu Nürnberg, Rathsmitglied daselbst, gest. 22. Sept. 1658.

Johann Klaj, geb. 1616 zu Meissen, mit Harsdörfer Stifter des Pegnitzordens, gest. 1656 als Prediger zu Kitzingen.

Sigmund von Birken, vor seiner Erhebung in den Adelstand Betulius genannt, geb. 25. April 1626 zu Wildenstein bei Eger, gest. 12. Juni 1681 zu Nürnberg, als Dichter der Richtung Harsdörfer's und Klaj's angehörend.

Andreas Scultetus, Dichter des 17. Jahrhunderts, scheint um 1642 noch auf der Schule zu Breslau gestorben zu sein.

Justus Georg Schottel, geb. 1612 zu Eimbeck, Consistorialrath zu Wolfenbüttel, gest. 1674.

Adam Olearius, geb. um 1600 in Aschersleben, Hofmathematikus und Bibliothekar bei Herzog Friedrich III. von Holstein-Gottorp, mit Flemming Theilnehmer an der Gesandtschaftsreise nach Persien, gest. 22. Febr. 1671.

Johann Scheffler, bekannter unter dem Namen Angelus Silesius, geb. 1624 zu Breslau oder Glatz, Leibarzt des Herzogs von Würtemberg-Oels, dann Kaiser Ferdinand's III., ging nach seinem Uebertritt zur katholischen Kirche in ein Kloster zu Breslau, wo er 9. Juli 1677 starb.

Johann Christian Günther, geb. 8. April 1695 zu Strigau in Niederschlesien, im Elend gestorben zu Jena 15. März 1723.

Jakob Schwieger (Schwiger), geb. 1624 in Altona, war von 1665—67 am rudolstädter Hofe thätig, wo er 1667 starb.

Georg Neumark, geb. 16. März 1621 zu Mühlhausen, gest. als Bibliothekar zu Weimar 8. Juli 1681.

Joachim Neander, geb. 1610 zu Bremen, Prediger zu St.-Martini daselbst, gest. 31. Mai 1680, der erste bedeutende Dichter geistlicher Lieder aus der reformirten Kirche.

Friedrich von Spee, geb. 1591 oder 1595 zu Kaiserswerth, gest. 7. Aug. 1635 zu Trier, auch durch sein Bekämpfen der Hexenprocesse bekannt.

Zacharias Lund, geb. 1608 im Schleswigschen, gest. 7. Juni 1667.

David Schirmer, um 1623 in Freiberg geboren, 1656 kurfürstlicher Bibliothekar in Dresden, gest. nach 1682.

Philipp von Zesen (Philipp Zese, auch Zesen von Fürstenau), geb. 8. Oct. 1619 zu Priorau bei Dessau, kaiserlicher Rath, poëta laureatus, gest. zu Hamburg 13. Nov. 1689.

Christian Hoffmann von Hoffmannswaldau, geb. 25. Dec. 1618 zu Breslau, Präsident des breslauer Rathscollegiums, gest. 18. April 1679.

Kaspar Daniel von Lohenstein, geb. 25. Jan. 1635 zu Nimptsch, als kaiserlicher Rath in Breslau gest. 28. April 1683.

Christian Wernike (auch Wernigk, Warneck), geb. um 1660 in Preussen, gest. 1720 zu Paris als dänischer Staatsrath und Resident am französischen Hofe, hauptsächlich Satiriker.

Friedrich Rudolf Ludwig Freiherr von Canitz, geb. zu Berlin 27. Nov. 1654, gest. als Geheimer Staatsrath in Berlin 16. Aug. 1699.

Christian Weise, geb. 30. April 1642 zu Zittau, Rector des Gymnasiums daselbst, gest. 21. Oct. 1708.

Johann von Besser, geb. zu Frauenburg in Kurland 8. Mai 1654, zuerst im preussischen, zuletzt im sächsischen Hofdienste, gest. 10. Febr. 1729 in Dresden.

Heinrich Mühlpforth, geb. 10. Juli 1639 zu Breslau, Secretär beim Consistorialgericht, gest. daselbst 1. Juli 1681.

Benjamin Neukirch, geb. 27. März 1665 zu Reinke in Schlesien, zuletzt Hofrath in Ansbach, gest. 15. Aug. 1729.

Johann Michael Moscherosch (eigentlich Mosenrosch), geb. 5. März 1600 zu Wilstädt, gest. als Präsident der Kanzlei, Kammer und des Consistoriums zu Hanau 4. April 1669 in Worms, schrieb unter dem Pseudonym Philander von Sittewald.

Nikolaus Peucker aus Schlesien, brandenburgischer Kammergerichtsadvocat und Stadtrichter zu Köln an der Spree, gest. 1674.

Johann Jakob Casanova de Seingalt.

Aus den Memoiren des Venetianers Jacob Casanova de Seingalt, oder sein Leben, wie er es zu Dux in Böhmen niederschrieb. Nach dem Original-Manuscript bearbeitet von Wilhelm Schütz. Erster Band. 1822. Zweiter Band. 1822. Dritter Band. 1823. Vierter Band. 1823. Fünfter Band. 1824. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, Seite I—XXVIII und 510 Seiten. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—XXVI und 458 Seiten. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.
III. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, Seite I—XLII und 455 Seiten. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.
IV. 4 Seiten Titel, Seite V—XVIII und 549 Seiten. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.
V. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 522 Seiten. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Aus den Memoiren des Venetianers Jacob Casanova de Seingalt, oder sein Leben, wie er es zu Dux in Böhmen niederschrieb. Nach dem Original-Manuscript bearbeitet. Sechster Band. 1825. Siebenter Band. 1825. Achter Band. 1826. Neunter Band. 1826. Zehnter Band. 1827. Elfter Band. 1828. Zwölfter und letzter Band. 1828.

VI. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 536 Seiten. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.
VII. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 507 Seiten. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.
VIII. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 548 Seiten. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.
IX. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 513 Seiten. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr
X. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 546 Seiten. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.
XI. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 546 Seiten. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.
XII. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 537 Seiten. Preis: 3 Thlr.
12. Preis des vollständigen Werks: 31 Thlr. 15 Ngr.

Mémoires de J. Casanova de Seingalt écrits par lui-même. — Ne quidquam sapit qui sibi non sapit. — Édition originale.

Tome premier. 1826. Tome second. 1826. Tome troisième. 1827. Tome quatrième. 1827. Leipsic, F. A. Brockhaus. Paris, Ponthieu et Comp. Palais royal, Galerie de Bois.

Tome cinquième. 1832. Tome sixième. 1832. Tome septième. 1832. Tome huitième. 1832. Paris, Heideloff et Campé. Rue Vivienne, No. 16.

Tome neuvième. 1838. Tome dixième. 1838. Tome onzième. 1838. Tome douzième. 1838. Bruxelles.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXIV und 455 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „*Errata du tome I*“, 468 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Errata du tome II*“. Preis: 3 Thlr. 15 Ngr.
III. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 468 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Errata du tome III*“.
IV. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 519 Seiten. Preis des ersten bis vierten Theils: 3 Thlr. 20 Ngr.
V. 4 Seiten Titel, Seite V—VII und 513 Seiten.
VI. 4 Seiten Titel, Seite V—VII und 524 Seiten.
VII. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 516 Seiten.
VIII. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 492 Seiten. Preis des fünften bis achten Theils: 7 Thlr.
IX. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 621 Seiten.
X. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 524 Seiten.
XI. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 496 Seiten.
XII. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 470 Seiten. Preis des neunten bis zwölften Theils: 6 Thlr. 25 Ngr.

12. Preis des vollständigen Werks: 21 Thlr.

Johann Jakob Casanova de Seingalt, bekannt als geistvoller Schriftsteller und origineller Abenteurer, geb. 2. April 1725 in Venedig, folgte nach einem Leben voller Reiseabenteuer, Liebschaften, Duelle, Schicksale und Bekanntschaften in fast allen Ländern und Hauptstädten Europas dem Grafen Waldstein 1785 nach Dux in Böhmen, wo er die Aufsicht über dessen Bibliothek übernahm und ganz den Wissenschaften lebte, bis er 4. Juni 1798 daselbst starb. Casanova ist als Schriftsteller nicht ohne Bedeutung. Ausser einigen historisch-politischen Schriften verfasste er eine italienische Uebersetzung der Iliade, und schrieb über mathematische Probleme. Sein Roman „*Icosameron*“ legt Zeugniss für seine philosophische Bildung ab. Ein „*Essai de la philosophie et de critique*“ ist Manuscript geblieben. Viel Interesse erregte seine „*Histoire de ma fuite des prisons de la république de Venise, qu'on appelle les Plombs*“ (Prag 1788, 8.; Leipzig 1788, 8.). Am bekanntesten von seinen Werken sind jedoch seine Memoiren. Das Manuscript zu denselben ist in französischer Sprache abgefasst und 600 Foliobogen stark. Es befand sich im Besitz eines Nachkommen des Verfassers in Leipzig und wurde der Firma durch F. Gentzel in Leipzig zum Verlag angeboten (13. Dec. 1820).

Die Memoiren Casanova's erregten bei ihrem Erscheinen ungemeines Aufsehen. Dem französischen Originale liess die Verlagshandlung eine deutsche, in verschiedenen Partien abgekürzte Bearbeitung vorausgehen, welche Wilhelm von Schütz (s. S. 169) besorgte. Das Buch erfuhr die verschiedenartigsten Beurtheilungen und viele zum Theil sehr heftige Angriffe. In Betreff der Kürzungen schreibt Professor Schütz in Halle an Friedrich Arnold Brockhaus (6. Sept. 1821) unter anderm: „Dass Sie den erotischen Theil seiner Memoiren selbst in der Ausgabe des Originals meist ganz unterdrücken wollen, kann ich indess nicht durchaus billigen. Meiner Meinung nach thut der frömmelnden Impotenz unserer Zeit eine kräftige Sinnlichkeit vor allem noth und ein Aristophanes unserer Tage wäre der Arzt der Zeit, der all dem weichlichen Gefasel von mystisch-religiöser Moral ein Ende machen könnte.“ Johanna Schopenhauer schreibt (25. Nov. 1821): „Der Casanova ist ganz vorzüglich, ein so treues lebendiges Bild der Sitten einer Zeit, die uns um so unbekannter ist, je näher sie der unserigen steht. Mich ergreift die Wahrheit des Ganzen um so mehr, da sie mir halbverloschene Bilder

meiner Kindheit hervorruft.“ Auch Tieck sprach sich über das Werk sehr günstig in einem Briefe an Friedrich Arnold Brockhaus aus.

Den Schluss des zwölften Bandes bildet eine „Nachschrift des deutschen Bearbeiters“, Auszüge enthaltend aus des Fürsten von Ligne „*Fragment sur Casanova, frère du fameux peintre de ce nom*“, sowie eine Reihe von Briefentwürfen an Casanova's vorzüglichsten Gegner in Dux, Faulkircher, Intendanten des Grafen Waldstein, alles in Uebersetzung. Eine Notiz über Casanova's literarische Thätigkeit zu Dux schliesst das Ganze.

Die Ausgabe des französischen Originals wurde von Professor Jean Laforgue (geb. 11. Jan. 1782 zu Marciac im Departement Gers, 1822—27 und 1832—51 Lehrer der französischen Sprache an der Ritterakademie zu Dresden, gest. 6. Nov. 1852) besorgt. Der Wechsel der Firmen und des Erscheinungsortes vom fünften Bande ab war die Folge eines Verbots, welches gegen die „*Mémoires*“ erlassen wurde. Eine andere französische Ausgabe, welche zu Paris 1825—28 in 11 Bänden erschien, ist nur eine von Aubert de Vitry besorgte Uebertragung der deutschen Bearbeitung.

Einige Abschnitte der Memoiren waren in der deutschen Bearbeitung von W. von Schütz in dem Taschenbuche „Urania“ auf die Jahre 1822, 1823 und 1824 mitgetheilt worden und dann unter dem Titel „Casanoviana“ (s. unter dem Jahre 1823) gesammelt erschienen. Einer der interessantesten Abschnitte daraus erschien auch in besonderer Ausgabe unter dem Titel: „Casanova's Flucht aus den Bleikammern zu Venedig“ (Leipzig 1857, 8.), ein Bändchen von „Brockhaus' Reisebibliothek für Eisenbahnen und Dampfschiffe“ bildend.

Unter den Schriften über Casanova's Memoiren ist die bedeutendste: F. W. Barthold, „Die geschichtlichen Persönlichkeiten in J. Casanova's Memoiren“ (2 Bde., Berlin 1846).

Johann Ludwig Casper.

Charakteristik der französischen Medicin, mit vergleichenden Hinblicken auf die englische. Von Joh. Ludw. Casper, Doctor der Medicin und Chirurgie, praktischem Arzte zu Berlin, ordentlichem Mitgliede der naturforschenden Gesellschaft zu Leipzig, correspondirendem Mitgliede des Athenée de Médecine zu Paris. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1822.

8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, 4 unpaginirte Seiten „Inhalt“, Seite XIII—XXII, 608 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“, 2 Tabellen zu Seite 372 und 399 und 1 Kupfertafel. Preis: 3 Thlr.

Johann Ludwig Casper, geb. 11. März 1796 zu Berlin, Geheimer Medicinalrath und Professor daselbst, eine Autorität für gerichtliche Medicin, gest. 24. Febr. 1864.

Georg Anton Dorn.

† Rezepttaschenbuch, oder auserlesene in eigner Praxis geprüfte Rezepte, die allgemeinsten Heilmethoden und die Behandlung der vorzüglichsten menschlichen Krankheiten betreffend. Zum Gebrauche für praktische Aerzte. Von Georg Anton Dorn. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1822.

8. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

† Pharmazeutisches Taschenlexikon, oder alphabetisch geordnetes Verzeichniß der brauchbarsten, einfachen und zusammengesetzten Arzneien, mit besonderer Rücksicht auf möglichste Ersparniß des Kostenaufwandes. Zum Gebrauche für die gemeine Praxis, besonders auf dem platten Lande für Aerzte und Apotheker. Von Georg Anton Dorn. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1822.

8. Preis: 1 Thlr. 5 Ngr.

Beide Schriften sind nur Titelausgaben zweier ursprünglich (resp. 1819 und 1817) im Verlag von Carl Friedrich Kunz in Bamberg erschienener Werke, die von der Firma F. A. Brockhaus angekauft wurden.

Friedrich Adolf Ebert.

Geschichte und Beschreibung der königlichen öffentlichen Bibliothek zu Dresden. Von Friedrich Adolf Ebert. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1822.
8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XVIII und 358 Seiten. Preis: 2 Thlr.

Beigegeben sind: „*Catalogus manuscriptorum auctorum classicorum cum graecorum tum latinorum*“, Seite 239—350, und „Vorzüglichste Schätze der Leipziger Universitätsbibliothek an ältern gedruckten Werken“, Seite 351—358.

Ueber Friedrich Adolf Ebert s. S. 122.

Encyklopädie der Freimaurerei.

Encyclopädie der Freimaurerei, nebst Nachrichten über die damit in wirklicher oder vorgeblicher Beziehung stehenden geheimen Verbindungen, in alphabetischer Ordnung von C. Lenning, durchgesehen und, mit Zusätzen vermehrt, herausgegeben von einem Sachkundigen. Erster Band. A bis G. 1822. Zweiter Band. H bis M. 1824. Dritter Band. N bis Z. 1828. Leipzig: F. A. Brockhaus.
I. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Vorwort des Verfassers“, 472 Seiten und 14 unpaginirte Seiten „Inhalt“.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—XXIV, 605 Seiten und 9 unpaginirte Seiten „Inhalt“.
III. 4 Seiten Titel, Seite V—XXIV und 776 Seiten.
8. Preis: 9 Thlr. 15 Ngr.

Allgemeines Handbuch der Freimaurerei. Zweite völlig umgearbeitete Auflage von Lenning's Encyklopädie der Freimaurerei.
Erster Band. A—Honiton. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.
4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 640 Seiten.
Zweiter Band. Honolulu—Pythagoras. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.
4 Seiten Titel und 644 Seiten.
Dritter Band. Quaderstein—Zytomierz. Nachträge und Berichtigungen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.
4 Seiten Titel, Seite V und VI und 626 Seiten.
8. Preis: geheftet 10 Thlr., gebunden 11 Thlr. 15 Ngr.

Unter dem Pseudonym C. Lenning verbarg sich ein gewisser Hesse, Deutscher von Geburt, früher Buchhändler in Amsterdam, später in Paris lebend, der das Werk 1812—17 vollendete. Die Herausgabe besorgte Friedrich Mossdorf, königlich sächsischer Hof- und Justizkanzleisecretär in Dresden, geb. 2. März 1757 zu Eckartsberga, gest. zu Dresden 16. März 1843. Er war der „Sachkundige“ der ersten Auflage.

Die zweite Bearbeitung oder das „Allgemeine Handbuch der Freimaurerei“ ist von Hofrath Hermann Theodor Schletter (geb. zu Dresden 23. April 1816, Professor der Rechte zu Leipzig) und Director Moritz Alexander Zille (geb. 31. März 1814 zu Ober-Ullersdorf bei Zittau, Director des Modernen Gesammtgymnasiums zu Leipzig) in Leipzig herausgegeben und eigentlich ein selbständiges neues Werk.

Ergänzungen der Allgemeinen Gerichtsordnung etc. und des Allgemeinen Landrechts für Preussen.

† Ergänzungen der allgemeinen Gerichts-Ordnung und der allgemeinen Gebüren-Taxen für die Gerichte, Justiz-Commissarien und Notarien in den Preußischen Staaten; enthaltend eine vollständige Zusammenstellung aller noch geltenden, die allgemeine Gerichts-Ordnung und die allgemeinen Gebüren-Taxen abändernden, ergänzenden und erläuternden Gesetze, Verordnungen und Ministerialverfügungen nebst einem kronologischen Verzeichnisse derselben und Register. Berlin, bei A. Rücker und Leipzig bei F. A. Brockhaus. 1822.
8. 2 Seiten Titel, Seite III—VI und 503 Seiten. Preis: auf Druckpapier 1 Thlr. 15 Ngr., auf Schreibpapier 2 Thlr.

Ergänzungen der Allgemeinen Gerichtsordnung und der Allgemeinen Gebührentaxen für die Gerichte, Justizcommissarien und Notarien in den Preußischen Staaten, enthaltend eine vollständige Zusammenstellung aller noch geltenden, die Allgemeine Gerichtsordnung und die Allgemeinen Gebührentaxen abändernden, ergänzenden und erläuternden Gesetze, Verordnungen und Ministerialverfügungen nebst einem chronologischen Verzeichnisse derselben und Register herausgegeben von Friedrich Heinrich von Strombeck, Königlich Preußischem Geheimen Justiz- und Oberlandesgerichts-Rathe. Zweyte, sehr verbesserte und vermehrte Ausgabe. Erster Band. Zweyter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1824.

I. 2 Seiten Titel, Seite III—X, 2 unpaginirte Seiten „Abbreviaturen", Seite XIII—XVI, 475 Seiten und 3 Schemas zu Seite 310.

II. 2 Seiten Titel, Seite III und IV, 339 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druckfehler", 8 Seiten Schema zu einem Vermessungsregister und 1 General-Vermessungstabelle.

8. Preis: auf Druckpapier 2 Thlr., auf Schreibpapier 3 Thlr.

Ergänzungen der Allgemeinen Gerichtsordnung und der Allgemeinen Gebührentaxen für die Gerichte, Justizcommissarien und Notarien in den Preußischen Staaten, des Stempelgesetzes, Salarien-Cassen-Reglements, sammt der Instruction für die Ober-Rechnungs-Cammer, enthaltend eine vollständige Zusammenstellung aller noch geltenden, die Allgemeine Gerichtsordnung, die Allgemeinen Gebührentaxen, das Stempelgesetz, das Salarien-Cassen-Reglement und die Instruction für die Ober-Rechnungs-Cammer abändernden, ergänzenden und erläuternden Gesetze, Verordnungen und Ministerialverfügungen nebst einem chronologischen Verzeichnisse derselben und Register herausgegeben von Friedrich Heinrich von Strombeck, Königlich Preußischem Geheimen Justiz- und Oberlandesgerichts-Rathe. Dritte, sehr verbesserte und vermehrte Ausgabe. Erster Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1829.

I. 2 Seiten Titel, Seite III—X, 2 unpaginirte Seiten „Abbreviaturen", Seite XIII—XVI, 904 Seiten und 9 Schemas zu Seite 531 (2), 547 (4), 682 und 797 (2).

Ergänzungen der Allgemeinen Gerichtsordnung und der Allgemeinen Gebührentaxen für die Gerichte, Justizcommissarien und Notarien in den Preußischen Staaten, des Stempelgesetzes, Salarien-Cassen-Reglements, sammt der Instruction für die Ober-Rechnungs-Cammer, wie auch die Verordnungen der General-Commissionen, enthaltend eine vollständige Zusammenstellung aller noch geltenden, die Allgemeine Gerichtsordnung, die Allgemeinen Gebührentaxen, das Stempelgesetz, das Salarien-Cassen-Reglement und die Instruction für die Ober-Rechnungs-Cammer abändernden, ergänzenden und erläuternden Gesetze, Verordnungen und Ministerialverfügungen nebst einem chronologischen Verzeichnisse derselben und Register herausgegeben von Friedrich Heinrich von Strombeck, Königlich Preußischem Geheimen Justiz- und Oberlandesgerichts-Rathe. Dritte, sehr verbesserte und vermehrte Ausgabe. Zweiter Band. 1829. Dritter Band. 1830. Leipzig: F. A. Brockhaus.

II. 2 Seiten Titel, Seite III und IV, 660 Seiten und 1 Schema zu Seite 611.

III. 2 Seiten Titel, Seite III und IV, 467 Seiten und 13 Schemas zu Seite 34, 38, 142, 145, 147, 162 (3), 163 (3) und 232 (2).

8. Preis des ersten bis dritten Bandes: auf Druckpapier 5 Thlr. 20 Ngr., auf Schreibpapier 7 Thlr. 15 Ngr.

Ergänzungen der Allgemeinen Gerichtsordnung und der Allgemeinen Gebührentaxen für die Gerichte, Justizcommissarien und Notarien in den Preußischen Staaten, des Stempelgesetzes, Salarien-Cassen-Reglements, sammt der Instruction für die Ober-Rechnungs-Cammer, wie auch die Verordnungen der General-Commissionen, enthaltend eine vollständige Zusammenstellung

aller noch geltenden, die Allgemeine Gerichtsordnung, die Allgemeinen Gebührentaxen, das Stempelgesetz, das Salarien-Cassen-Reglement und die Instruction für die Ober-Rechnungs-Cammer abändernden, ergänzenden und erläuternden Gesetze, Verordnungen und Ministerialverfügungen nebst einem chronologischen Verzeichnisse derselben und Register herausgegeben von Friedrich Heinrich von Strombeck, Königlich Preußischem Geheimen Justiz- und Oberlandesgerichts-Rathe. Vierter Band. Enthaltend die Nachträge zur dritten Ausgabe derselben, bearbeitet und bis auf die neueste Zeit fortgeführt von Ferdinand Leopold Lindau, Königlich Preußischem Landgerichts-Assessor. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838.

IV. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 524 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“ und 3 Tabellen zu Seite 386, 388 und 394. Preis: auf Druckpapier 1 Thlr. 5 Ngr., auf Schreibpapier 1 Thlr. 15 Ngr.

8. Preis des vollständigen Werks: auf Druckpapier 6 Thlr. 25 Ngr., auf Schreibpapier 9 Thlr.

Ergänzungen des allgemeinen Landrechts für die Preußischen Staaten enthaltend eine vollständige Zusammenstellung aller noch geltender, das allgemeine Landrecht abändernden, ergänzenden und erläuternden Gesetze, Verordnungen und Ministerialverfügungen nebst einem kronologischen Verzeichnisse derselben und Register. In zwei Bänden. Erster Band. Zweiter Band. Berlin, bei F. A. Herbig und Leipzig, bei F. A. Brockhaus. 1823.

I. 2 Seiten Titel, Seite III—VI, 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“, 524 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Altenburg, gedruckt in der Hofbuchdruckerei“.

II. 2 Seiten Titel, 680 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“.

8. Preis: auf Druckpapier 3 Thlr., auf Schreibpapier 4 Thlr.

Ergänzungen des Allgemeinen Landrechts für die Preußischen Staaten enthaltend eine vollständige Zusammenstellung aller noch geltenden, das Allgemeine Landrecht abändernden, ergänzenden und erläuternden Gesetze, Verordnungen und Ministerialverfügungen nebst einem chronologischen Verzeichnisse derselben und Register herausgegeben von Friedrich Heinrich von Strombeck, Königlich Preußischem Geheimen Justiz- und Oberlandesgerichts-Rathe. Zweyte, sehr vermehrte und verbesserte Ausgabe. Erster Band. 1824. Zweyter Band. 1825. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 2 Seiten Titel, 8 unpaginirte Seiten Dedication, Seite III—X, 2 unpaginirte Seiten „Abbreviaturen“ und 690 Seiten.

II. 2 Seiten Titel, Seite III—VI, 1041 Seiten und „Note zu Seite 572“.

8. Preis: auf Druckpapier 3 Thlr. 15 Ngr., auf Schreibpapier 5 Thlr.

Ergänzungen des Allgemeinen Landrechts für die Preußischen Staaten enthaltend eine vollständige Zusammenstellung aller noch geltenden, das Allgemeine Landrecht abändernden, ergänzenden und erläuternden Gesetze, Verordnungen und Ministerialverfügungen nebst einem chronologischen Verzeichnisse derselben und Register herausgegeben von Friedrich Heinrich von Strombeck, Königlich Preußischem Geheimen Justiz- und Oberlandesgerichts-Rathe. Dritte, sehr vermehrte und verbesserte Ausgabe. Erster Band. Zweyter Band. Dritter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1829.

I. 2 Seiten Titel, Seite III—XII, 2 unpaginirte Seiten „Abbreviaturen“, 1182 Seiten und 1 Tabelle „Prämien für das ganze Leben“ zu Seite 314.

II. 2 Seiten Titel, Seite III und IV, 896 Seiten und 9 Formulare zu Seite 532, 539, 545 (2), 560, 840 (4).

III. 2 Seiten Titel, Seite III und IV, 1112 Seiten und 2 Tabellen zu Seite 144 und 854.

8. Preis: auf Druckpapier 6 Thlr., auf Schreibpapier 8 Thlr.

Ergänzungen des Allgemeinen Landrechts für die Preußischen Staaten enthaltend eine vollständige Zusammenstellung aller noch geltenden, das Allgemeine Landrecht abändernden, ergänzenden und erläuternden Gesetze, Verordnungen

und Ministerialverfügungen nebst einem chronologischen Verzeichnisse derselben und Register herausgegeben von Friedrich Heinrich von Strombeck, Königlich Preußischem Geheimen Justiz- und Oberlandesgerichts-Rathe. Vierter Band. Enthaltend die Nachträge zur dritten Ausgabe derselben, bearbeitet und bis auf die neueste Zeit fortgeführt von Ferdinand Leopold Lindau, Königl. Preuß. Landgerichts-Assessor. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.

IV. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite V und VI, 533 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler". Preis: auf Druckpapier 1 Thlr. 5 Ngr., auf Schreibpapier 1 Thlr. 15 Ngr.

8. Preis des vollständigen Werks: auf Druckpapier 7 Thlr. 5 Ngr., auf Schreibpapier 9 Thlr. 15 Ngr.

Friedrich Heinrich von Strombeck, verdienter deutscher Rechtsgelehrter, geb. zu Braunschweig 2. Oct. 1773, gest. als preussischer Geheimer Justizrath zu Halberstadt 30. März 1832.

Ueber Ferdinand Leopold Lindau ist nichts Näheres bekannt.

Johann Ludwig Ewald.

Briefe über die alte Mystik und den neuen Mysticismus. Von Johann Ludwig Ewald, Doctor der Theologie, Großherzoglich-Badischem Ministerial- und Kirchenrath, auch Mitglied der Gesellschaft zu Ausbreitung des Christenthums im Haag. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1822.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXII und 367 Seiten. Preis: 2 Thlr.

Johann Ludwig Ewald, geb. 6. Sept. 1748 in dem fürstlich isenburgischen Städtchen Hayn der drei Eichen, Kirchen- und Ministerialrath zu Karlsruhe, gest. 19. März 1822, protestantischer Theolog von rationalistischer Richtung.

Karl Friedrich Wilhelm Gerstäcker.

Anweisung zur zweckmäßigen Abfassung der gerichtlichen Vertheidigungsschriften, theils durch eine kurze Theorie, theils und hauptsächlich durch Mittheilung und Zergliederung wirklich bei Gericht eingereichter und größtentheils erfolgreich gewesener, die gewöhnlichsten Verbrechen und Vergehen betreffender Schutzschriften. Nebst einem Anhang, in welchem die wenigen, wahrhaft abweichenden Regeln für die mündliche Vertheidigung vor den Geschwornengerichten, entwickelt und durch Beispiele erläutert werden, von Karl Friedrich Wilhelm Gerstäcker, der Rechte Doctor, Königl. Sächs. Oberhofgerichts- und Consistorialadvocaten zu Leipzig.

Erster Theil, welcher, außer der kurzen allgemeinen Theorie, mehrere auf die Verbrechen des Todtschlags, der Brandstiftung, des Raubmords, Straßenraubes und Kindermordes sich beziehende Vertheidigungsschriften nebst den Vorbereitungsarbeiten zu ihnen enthält. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1822.
4 Seiten Titel, Seite V—XX und 464 Seiten.

Zweiter Theil, welcher, vornehmlich auf folgende Verbrechen: Marodirung, Duell mit Tödtung, Aufruhr, Wilddiebstahl, Nachahmung des landesherrlichen Stempels, Ausstellung falscher Wechsel, betrügerisches Aufborgen, Ehebruch, große und kleine, versuchte und vollbrachte Diebstähle, Betrug, Mißhandlung der Eltern sich beziehende Schutzschriften, nebst einigen Vor- und Beiarbeiten in sich faßt. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1822.
4 Seiten Titel, Seite V—LVI und 396 Seiten.

8. Preis: 4 Thlr. 22½ Ngr.

Karl Friedrich Wilhelm Gerstäcker, deutscher Rechtsgelehrter, geb. zu Zwickau 25. Sept. 1773, gest. zu Leipzig 4. März 1852, wo er bis 1826 als Oberhofgerichts- und Consistorialadvocat, dann längere Zeit hindurch als Assessor der Juristenfacultät gewirkt hatte. Er hat eine Reihe ihrerzeit geschätzter Schriften über Gegenstände der Rechtswissenschaft und Verwaltungspolitik verfasst.

Ludwig Gervais.

Kleine Mittheilungen aus dem staatswissenschaftlichen Gebiete. Zur Orientirung über verschiedene Gegenstände und Angelegenheiten des innern Staatslebens. Von L. Gervais. In zwei Theilen. Erster Theil. — Publica salus mea merces. — Zweiter Theil. — Publica salus mea merces. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1822.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 323 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 338 Seiten.
8. Preis: 3 Thlr. 10 Ngr.

Der Verfasser Ludwig Gervais war Kriegsrath in Königsberg.

Adolf Christian Heinrich Henke.

Abhandlungen aus dem Gebiete der gerichtlichen Medicin. Als Erläuterungen zu dem Lehrbuche der gerichtlichen Medicin von Adolph Henke, der Arzneikunde und Wundarzneikunst Doctor, Königlich Baierischem Hofrath, ordentlichem öffentlichen Lehrer der Therapie, Klinik und Staatsarzneikunde, Director des klinischen Instituts an der Universität zu Erlangen, der physikalisch-medicinischen Societät daselbst zeitigem Director, mehrerer gelehrten Gesellschaften in Deutschland, Russland und der Schweiz Mitgliede. Zweite vermehrte und verbesserte Ausgabe. Erster Band. Bamberg, 1822. Bei Carl Friedrich Kunz.

2 Seiten Titel, Seite III—XII und 292 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Abhandlungen aus dem Gebiete der gerichtlichen Medicin. Als Erläuterungen zu dem Lehrbuche der gerichtlichen Medicin von Adolph Henke, der Arzneikunde und Wundarzneikunst Doctor, Königlich Baierischem Hofrath, ordentlichem öffentlichen Lehrer der Therapie, Klinik und Staatsarzneikunde, Director des klinischen Instituts an der Universität zu Erlangen, der physikalisch-medicinischen Societät daselbst zeitigem Director, und einiger gelehrten Gesellschaften in Deutschland, Russland und der Schweiz Mitgliede. Zweite vermehrte und verbesserte Ausgabe. Zweiter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1823.

4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 408 Seiten. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Abhandlungen aus dem Gebiete der gerichtlichen Medicin. Als Erläuterungen zu dem Lehrbuche der gerichtlichen Medicin von Adolph Henke, der Arzneikunde und Wundarzneikunst Doctor, Königlich Baierischem Hofrathe, ordentlichem öffentlichem Lehrer der Therapie, Klinik und Staats-Arzneikunde, Director des klinischen Instituts an der Königl. Baierischen Universität zu Erlangen, der physikalisch-medicinischen Societät daselbst d. Z. Director, und mehrerer gelehrten Gesellschaften in Deutschland, England, Russland und der Schweiz Mitgliede. Zweite vermehrte und verbesserte Ausgabe. Dritter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1824.

4 Seiten Titel, Seite V—XIV und 342 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Abhandlungen aus dem Gebiete der gerichtlichen Medicin. Als Erläuterungen zu dem Lehrbuche der gerichtlichen Medicin von Adolph Henke, der Arzneikunde und Wundarzneikunst Doctor, Königlich Baierischem Hofrath, ordentlichem öffentlichem Lehrer der Therapie, Klinik und Staats-Arzneikunde, Director des Universitätskrankenhauses, der medicinisch-klinischen Institute an der Königl. Baierischen Universität zu Erlangen und mehrerer gelehrten Gesellschaften Mit-

gliede. Zweite vermehrte und verbesserte Ausgabe. Vierter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1830.

4 Seiten Titel, Seite V—XX und 339 Seiten. Preis: 1 Thlr. 25 Ngr.

Abhandlungen aus dem Gebiete der gerichtlichen Medicin. Als Erläuterungen zu dem Lehrbuche der gerichtlichen Medicin von Adolph Henke, Königlich Baierischem Hofrath, ordentlichem öffentlichem Lehrer der Therapie, Klinik und Staats-Arzneikunde, Director des Universitäts-Krankenhauses und der medicinisch-klinischen Institute an der Universität Erlangen, mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitgliede. Fünfter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1834.

4 Seiten Titel, Seite V—XX und 319 Seiten. Preis: 1 Thlr. 25 Ngr.

8. Preis des vollständigen Werks: 8 Thlr. 10 Ngr.

Die erste Auflage sowie der erste Band der zweiten Auflage war Verlag von Carl Friedrich Kunz in Bamberg.

Adolf Christian Heinrich Henke, geb. 12. April 1775 zu Braunschweig, Professor der Physiologie, Pathologie, Staatsarzneikunde und Therapie in Erlangen, gest. 8. Aug. 1843. Er war eine Autorität auf dem Gebiete der gerichtlichen Medicin und Staatsarzneikunde. Eins seiner Hauptwerke ist das auf obigem Titel erwähnte „Lehrbuch der gerichtlichen Medicin", das zuerst 1812 zu Berlin erschien und 13 Auflagen erlebte (zuletzt besorgt von Bergmann, 1859).

Ludwig Freiherr von Holberg.

Holberg's Lustspiele. Uebersetzt von Oehlenschläger. Erster Theil. 1822. Zweiter Theil. 1822. Dritter Theil. 1822. Vierter Theil. 1823. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXII und 446 Seiten. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.
II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt" und 374 Seiten. Preis: 2 Thlr.
III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt" und 421 Seiten. Preis: 2 Thlr. 10 Ngr.
IV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", Seite VII—XX und 474 Seiten. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

8. Preis: 9 Thlr. 10 Ngr.

Inhalt: I. Der politische Kannengiesser. Jean de France. Jeppe vom Berge. Geert Westphaler. Der elfte Junius. Die Wochenstube. — II. Das arabische Pulver. Die Weihnachtsstube. Die Maskerade. Jakob von Tybo. Ulysses von Ithacia. Die Reise zur Quelle. — III. Melampe. Heinrich und Pernille. Diederich Menschenschreck. Zauberei. Der verpfändete Bauerjunge. Der glückliche Schiffbruch. — IV. Erasmus Montanus. Pernille als Tochter vom Hause. Die Unsichtbaren. Viel Geschrei und wenig Wolle. Die honette Ambition. Der Poltergeist. Don Ranudo de Colibrados.

Ludwig Freiherr von Holberg, geb. 6. Nov. 1684 zu Bergen in Norwegen, erst Sprachlehrer, dann Professor in Kopenhagen, 1747 geadelt, gest. 27. Jan. 1754 zu Soröe, der ausgezeichnete dänische Lustspieldichter. Von seinem „Niels Klim's Wallfahrt in die Unterwelt" erschien eine deutsche Uebersetzung von E. Glo. Wolf (Leipzig 1828; 2. Aufl. 1847, 12.); s. unter dem Jahre 1828.

Ueber Adam Gottlob Oehlenschläger s. S. 9.

Homer.

Das erste Buch der Odyssee. Probeschrift von Karl Ludwig Kannegießer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1822.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication und Seite 7—32. Preis: 5 Ngr.

Versuch einer neuen metrischen Uebersetzung.

Karl Friedrich Ludwig Kannegiesser, geb. 9. Mai 1781 zu Wendemark in der Altmark, 1822—47 Gymnasialdirector zu Breslau, gest. zu Berlin 14. Sept. 1861, zählt zu den vorzüglichern deutschen Uebersetzern.

Therese Huber.

Ellen Percy oder Erziehung durch Schicksale. Von Therese Huber. In zwei Theilen. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1822.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 308 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 344 Seiten.
8. Preis: 3 Thlr. 15 Ngr.

Laut Vorwort ist der Stoff einem englischen Roman entnommen, verkürzt und „in der Empfindungsweise eines deutschen Gemüths wiedererzählt“.

Ueber Therese Huber s. S. 162.

Karl Jakob Ludwig Iken.

Hellenion. Ueber Cultur, Geschichte und Literatur der Neugriechen. Von C. J. L. Iken, P. D. Erstes Heft: I. Allgemeine Einleitung. II. Korai's Denkschrift. Nebst drei Abbildungen in Steindruck und einer Tabelle. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1822.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 250 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“ und „Altenburg, gedruckt in der Hofbuchdruckerei“, 1 Tabelle (die Personen enthaltend, welche seit 1453 in Griechenland reisten) und 3 Abbildungen: I. Der griechische Patriarch von Constantinopel in seinem feierlichen Amtsornat. II. Der Patriarch in seiner einfachen Amtskleidung. III. Costüm eines Griechen aus Constantinopel. Preis: mit illuminirten Kupfern 1 Thlr. 20 Ngr., mit schwarzen Kupfern 1 Thlr. 10 Ngr.

Karl Jakob Ludwig Iken, geb. 7. Sept. 1789 in Bremen, lebte dort seit 1812 und starb 23. April 1841 zu Florenz. Er hat noch Verschiedenes über Neugriechenland geschrieben.

Wilhelm Traugott Krug.

Neuester Stand der griechischen Sache, dargestellt vom Professor Krug in Leipzig. Altenburg, gedruckt in der Hofbuchdruckerei im Juli 1822. In Commission bei F. A. Brockhaus in Leipzig.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort“ und Seite 7—40. Preis: 7½ Ngr.

Ueber Wilhelm Traugott Krug s. S. 91.

Christian Müller.

Reise durch Griechenland und die ionischen Inseln, in den Monaten Junius, Julius und August 1821. Von Dr. Christian Müller. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1822.

12. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XII und 323 Seiten. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Christian Müller, geb. 1790 in Eisenach, privatisirte einige Jahre zu München, ward 1817 Cabinetssecretär des Prinzen Eugen von Leuchtenberg, ging 1820 nach Italien, Griechenland und den Ionischen Inseln und lebte später in Kaufbeuern. Er hat verschiedene Schriften über Petersburg, München, Italien u. s. w. veröffentlicht.

Heinrich Eberhard Gottlob Paulus.

Quintessenz aus Anfang, Mitte und Ende der Wundercurversuche, welche zu Würzburg und Bamberg [Vignette] durch Martin Michel, Bauer von Wittighausen und durch Se. Hochwürden und Durchlaucht den Herrn Domherrn, Vicariatsrath und Prinzen Alexander v. Hohenlohe-Schillingsfürst

unternommen worden sind. Mit Beleuchtungen des Wunderbaren und des Wunderbeweises überhaupt. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1822.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 344 Seiten und Hohenlohe's Bildniss. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Verfasser dieser Schrift ist Heinrich Eberhard Gottlob Paulus, der bekannte freisinnige Theolog, geb. 1. Sept. 1761 zu Leonberg bei Stuttgart, 1811—44 Professor der Exegese und Kirchengeschichte zu Heidelberg, gest. daselbst 10. Aug. 1851.

Karl Richard.

Briefe aus Columbien an seine Freunde von einem hannöverischen Officier. Geschrieben in dem Jahre 1820.

— — — — leaving me no sign,
— save men's opinion, and my living blood —
to show the world, I am a gentleman.
Shakspeare. K. Richard II. Act 3.

Leipzig: F. A. Brockhaus. 1822.

12. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler" und 292 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Näheres über den Verfasser des Buchs, Karl Richard aus Havanna, ist nicht bekannt.

Johann Nikolaus Rohlwes.

Das Ganze der Thierheilkunde nebst allen damit verbundenen Wissenschaften, oder Bücher der Thierarzneiwissenschaft für Landwirthe, Cavalleristen, Pferdezüchter, Thierärzte und Pferdeliebhaber. Von Johann Nikolaus Rohlwes, königl. preußischem Thierarzt und der märkischen ökonomischen Gesellschaft zu Potsdam ordentlichem Mitglied.

Erster Theil. Von der Pferdezucht. Mit zwei Kupfern. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1822.

4 Seiten Titel, Seite V—VIII, Seite I—LXXVIII (Einleitung), 2 unpaginirte Seiten „I. Beschreibung eines Haupt-Gestüts ohne Landwirthschaft", 282 Seiten, 1 Tabelle hinter Seite 202 und 2 Kupfertafeln (Tafel I gez. von Glasewald, gest. von Viegola). Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Zweiter Theil. I. Die wissenswürdigsten Theile eines Pferdes, anatomisch und vorzüglich physiologisch dargestellt. II. Die Erkenntniß und Heilung der innerlichen Krankheiten der Pferde, mit Bezug auf die äußerlichen, welche von innerlichen Ursachen veranlaßt werden. Mit einem Kupfer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1823. — A. u. d. T.: Pferde-Heilkunde und Kriegs-Pferdekunde nebst einer Anleitung zum Beschlagen der Pferde und Behandlung der Hüfe, für Cavallerie-, Artillerie- und Train-Offiziere, wie auch für diejenigen, welche Pferde zu halten genöthigt sind, oder sie zum Vergnügen halten, zum Selbstunterricht bearbeitet von Johann Nikolaus Rohlwes, königl. preußischem Thierarzt und der märkischen ökonomischen Gesellschaft zu Potsdam ordentlichem Mitgliede. Erster Theil. I. Die wissenswürdigsten Theile eines Pferdes, anatomisch und vorzüglich physiologisch dargestellt. II. Die Erkenntniß und Heilung der innerlichen Krankheiten der Pferde, mit Bezug auf die äußerlichen, welche von innerlichen Ursachen veranlaßt werden. Mit einem Kupfer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1823.

6 Seiten Titel, Seite VII—XVI, 430 Seiten und 1 Kupfertafel. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Das Ganze der Thierheilkunde nebst allen damit verbundenen Wissenschaften, oder Bücher der Thierarzneiwissenschaft für Landwirthe, Cavalleristen, Pferdezüchter, Thierärzte und Pferdeliebhaber. Von Johann Nikolaus Rohlwes. Fortgesetzt nach dessen Tode von S. von Tennecker, königl. sächs. Major

der Cavallerie, Commandant des Train-Bataillons und Oberpferdearzt, des königl. sächs. Civilverdienst-Ordens Ritter, Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften.

Dritter Theil. Von der Erkenntniß und Heilung der äußerlichen Krankheiten, Verletzungen und Verwundungen der Pferde und aller Arten von Lähmungen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1825. — A. u. d. T.: Pferde-Heilkunde und Kriegs-Pferdekunde nebst einer Anleitung zum Beschlagen der Pferde und Behandlung der Hüfe, für Cavallerie-, Artillerie- und Train-Offiziere, wie auch für diejenigen, welche Pferde zu halten genöthigt sind, oder sie zum Vergnügen halten, zum Selbstunterricht bearbeitet von Johann Nikolaus Rohlwes. Fortgesetzt nach dessen Tode von S. von Tennecker, königl. sächs. Major der Cavallerie, Commandant des Train-Bataillons und Oberpferdearzt, des königl. sächs. Civilverdienst-Ordens Ritter, Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften. Zweiter Theil. Von der Erkenntniß und Heilung der äußerlichen Krankheiten, Verletzungen und Verwundungen der Pferde und aller Arten von Lähmungen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1825.

III. 6 Seiten Titel, Seite VII—XVI und 431 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Vierter Theil. Ueber die Hufkrankheiten. — Die Lähmungen. — Die Hautkrankheiten. — Die Knochenbrüche. — Die Darmbrüche und Vorfälle. — Seuchen der Pferde. — Die Anwendung innerer und äußerer Heilmittel. — Das Englisiren. — Das Castriren. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1825. — A. u. d. T.: Pferde-Heilkunde und Kriegs-Pferdekunde nebst einer Anleitung zum Beschlagen der Pferde und Behandlung der Hüfe, für Cavallerie-, Artillerie- und Train-Offiziere, wie auch für diejenigen, welche Pferde zu halten genöthigt sind, oder sie zum Vergnügen halten, zum Selbstunterricht bearbeitet von Johann Nikolaus Rohlwes. Fortgesetzt nach dessen Tode von S. von Tennecker, königl. sächs. Major der Cavallerie, Commandant des Train-Bataillons und Oberpferdearzt, des königl. sächs. Civilverdienst-Ordens Ritter, Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften. Dritter Theil. Ueber die Hufkrankheiten. — Die Lähmungen. — Die Hautkrankheiten. — Die Knochenbrüche. — Die Darmbrüche und Vorfälle. — Seuchen der Pferde. — Die Anwendung innerer und äußerer Heilmittel. — Das Englisiren. — Das Castriren. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1825.

6 Seiten Titel, Seite VII—XII und 643 Seiten. Preis: 2 Thlr. 5 Ngr.

8. Preis des vollständigen Werks: 6 Thlr. 20 Ngr.

Die drei Kupfertafeln geben erläuternde Abbildungen zu Haus- und Stalleinrichtungen und ärztlichen Instrumenten.

Johann Nikolaus Rohlwes, geb. 14. Mai 1755 zu Hildesheim, königlich preussischer Thierarzt, gest. zu Strasburg in der Ukermark 13. Juni 1823.

Christian Ehrenfried Seifert von Tennecker, geb. 10. April 1770 zu Bräunsdorf bei Freiberg, königlich sächsischer Oberpferdearzt und Major der Cavalerie, gest. 23. Nov. 1839.

Friedrich Rückert.

Oestliche Rosen von Friedrich Rückert. [Vignette.] Drei Lesen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1822.

8. 4 Seiten Titel und 466 Seiten. Preis: 3 Thlr.

Friedrich Rückert, der berühmte Dichter und Orientalist, geb. 16. Mai 1788 zu Schweinfurt, 1826 Professor der orientalischen Sprachen in Erlangen, 1841 Geheimer Regierungsrath und Professor in Berlin, lebte seit 1849 auf seinem Gute in Neusess bei Koburg und starb daselbst 31. Jan. 1866. Die „Oestlichen Rosen“ sind in den fünften Band der „Gesammelten poetischen Werke“ (12 Bde., Frankfurt 1867—69) des Dichters aufgenommen.

Anne Louise Germaine Baronne de Staël-Holstein.

Zehn Jahre meiner Verbannung. Von der Frau von Staël. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1822.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 439 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Altenburg, gedruckt in der Hofbuchdruckerei“. Preis: 2 Thlr. 10 Ngr.

Das Original führt den Titel: „*Dix années d'exil. Ouvrage posthume*“ (Paris 1821, 8. und 12.).

Ueber Anne Louise Germaine Baronne de Staël-Holstein s. S. 60.

Taschenbuch ohne Titel.

Taschenbuch ohne Titel für das Jahr 1822. Mit drei Zeitblättern. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1822.

8. 2 Seiten Titel, Seite V—XXVIII, 224 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „XII. Schluss-Sonett der humoristischen Brüderschaft“ und 3 allegorische Bilder zu „Zeitbilder und Zeitverse von Fr. Cebes und Fr. Phosphorus“. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Taschenbuch ohne Titel auf das Jahr eintausend achthundert und dreissig. Leipzig, bei F. A. Brockhaus.

8. 2 unpaginirte Seiten Gedicht, Seite III und IV und 242 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Taschenbuch ohne Titel aufs Jahr 1832. Leipzig, bei F. A. Brockhaus.

8. 4 unpaginirte Seiten „Sibyllinisches Vorwort“, 4 unpaginirte Seiten „An die Verlagshandlung“, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 231 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Nur Jahrgang 1822 dieses von Friedrich Ferdinand Hempel (s. S. 51) herausgegebenen Taschenbuchs enthält einen bibliographisch richtigen Titel. Jahrgang 1830 hat statt dessen ein Gedicht, 1832 ein „Sibyllinisches Vorwort“ in Prosa, aus denen die obige beiden Titel bildenden Buchstaben in rother Schrift hervortreten.

Torquato Tasso.

Torquato Tasso's befreites Jerusalem übersetzt von Karl Streckfuß. Erster Band. Zweiter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1822.

I. 4 Seiten Titel und 351 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, 355 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“.

Preis: Ausgabe Nr. 1 in klein Octav, blos die deutsche Uebersetzung. Auf feinem französischen Papier 3 Thlr.

Torquato Tasso's befreites Jerusalem übersetzt von Karl Streckfuß. Erster Band. Zweiter Band. Mit gegenüber gedrucktem Original-Text. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1822.

I. 4 Seiten Titel und 399 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, 407 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“.

Preis: Ausgabe Nr. 2 in gross Octav, auf gutem deutschen Druckpapier 3 Thlr. 15 Ngr. — Nr. 3 auf feinem französischen Papier 4 Thlr. 10 Ngr.

Torquato Tasso's befreites Jerusalem übersetzt von Karl Streckfuß. Erster Band. Zweiter Band. Zweite verbesserte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1835.

I. 4 Seiten Titel und 245 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 251 Seiten.

12. Preis: 2 Thlr.

Das befreite Jerusalem von Torquato Tasso. Aus dem Italienischen übersetzt von Karl Streckfuß. Vierte Auflage. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.

I. 4 Seiten Titel, 245 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
II. 4 Seiten Titel, 251 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

12. Preis: 20 Ngr.

Als dritte Auflage erschien „Das befreite Jerusalem“ in „Meisterwerke der italienischen Dichtkunst. Uebersetzt von K. Streckfuss“ (Abth. 1—3; Halle, Schwetschke und Sohn, 1840—42, hoch 4.; neue Titelausgabe, 1849), in denen es die dritte Abtheilung bildet.

Adolf Friedrich Karl Streckfuss, geb. 20 Sept. 1779 in Gera, seit 1815 in preussischen Staatsdiensten, 1843 als Wirklicher Geheimer Oberregierungsrath pensionirt, gest. 26. Juli 1844. Er hat sich hauptsächlich als guter Uebersetzer bekannt gemacht.

Ueber die Nützlichkeit der unbeschränkten Wechselannahme.

Ueber die Nützlichkeit der unbeschränkten Wechselannahme in Leipzig. Bei zur Sprache gekommener Frage: ob die gesetzliche Einführung derselben wünschenswerth sey? Leipzig: F. A. Brockhaus. 1822.

8. 2 Seiten Titel und 38 Seiten. Preis: 5 Ngr.

Verfasser ist Wilhelm Reichenbach, Bankier in Leipzig.

Giovanni Battista Vico.

Giambattiſta Vico Grundzüge einer Neuen Wiſſenſchaft über die gemeinſchaftliche Natur der Völker. Aus dem Italieniſchen von Dr. Wilhelm Ernſt Weber, Profeſſor am Königlich Preußiſchen Gymnaſium zu Wetzlar. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1822.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XXVI, 2 unpaginirte Seiten „Chronologisches Verzeichniss der Schriften des Verfassers, mitgetheilt von Herrn Dr. Ebert“, 90 Seiten (pag. 29—118) „Das Leben des Verfassers, von ihm selbst beschrieben“, 880 Seiten und 1 Zeitrechnungstafel zu Seite 45. Preis: 4 Thlr.

Der Titel des Originals ist: „*Principj di una scienza nuova intorno alla natura delle nazioni*“ (Napoli 1725, 12.).

Giovanni Battista Vico, geb. 1669 (1670 nach seiner Autobiographie) zu Neapel, Professor der Rhetorik daselbst, gest. 20. Jan. 1744, unter Karl von Bourbon Reichshistoriograph.

Wilhelm Ernst Weber, geb. 14. Oct. 1790 zu Weimar, seit 1829 Vorsteher der Gelehrtenschule in Bremen, gest. 26. März 1850, bekannt als Uebersetzer und Verfasser mehrer ästhetischer, historischer und pädagogischer Schriften.

Johann Julius von Voss.

Briefe über Magnetismus, ärztliche Praxis und Gefahren der Täuſchung. Zur Ehre der Wahrheit herausgegeben von D. ....s. Frankfurt und Leipzig, bei Friedrich Volckmar und C°. 1822.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort des Herausgebers“, 234 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“ und „Altenburg, gedruckt in der Hofbuchdruckerei“. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Johann Julius von Voss, vielseitiger deutscher Schriftsteller, geb. 24. Aug. 1768 zu Brandenburg an der Havel, war bis 1798 Offizier, durchreiste ganz Europa und liess sich dann in Berlin nieder, wo er 1. Nov. 1832 starb. Er hat viele kriegswissenschaftliche und historische Schriften, sowie zahlreiche Lustspiele und novellistische Arbeiten veröffentlicht.

1823.

Michael Beer.

Die Bräute von Arragonien. Trauerspiel in fünf Aufzügen von Michael Beer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1823.
8. 4 Seiten Titel, 182 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“. Preis: 25 Ngr.

Klytemnestra. Trauerspiel in vier Abtheilungen von Michael Beer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1823.
8. 4 Seiten Titel, 132 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“. Preis: 20 Ngr.

Michael Beer, Bruder Giacomo Meyerbeer's, geb. 19. Aug. 1800 zu Berlin, widmete sich der Poesie und starb 22. März 1833 in München. Beide Trauerspiele sind auch in seinen „Sämmtlichen Werken“ (Leipzig 1835, 8.) enthalten. (Siehe unter dem Jahre 1835.)

Stephan Behlen.

Der Spessart. Versuch einer Topographie dieser Waldgegend, mit besonderer Rücksicht auf Gebirgs-, Forst-, Erd- und Volkskunde, von Stephan Behlen, Königlich Baierischem Forstmeister und Lehrer an der K. Forstschule zu Aschaffenburg. Erster Band. Mit einer Charte. Leipzig 1823, bei F. A. Brockhaus. Zweiter Band. Leipzig 1823, bei F. A. Brockhaus. Dritter Band. Leipzig 1827, bei F. A. Brockhaus.
I. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite V—X, 274 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Aschaffenburg, gedruckt bei M. J. Wailandt's Wittib“, 1 Uebersichtstabelle, und „Orographische Übersichts-Charte des Spessarts in einem □-Stunden-Netze. 1823.“ Gest. von Leutemann.
II. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite V—VIII und 192 Seiten.
III. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite V—VIII und 220 Seiten.
8. Preis: 4 Thlr. 15 Ngr.

Stephan Behlen, einer der namhaftesten Vertreter der Forstwissenschaft in Deutschland, geb. 5. Aug. 1784 zu Fritzlar, gest. 7. Febr. 1847 zu Aschaffenburg, wo er 1821—32 als Professor der Naturgeschichte an der Forstlehranstalt gewirkt hatte.

Johann Gustav Gottlieb Büsching.

Ritterzeit und Ritterwesen. Vorlesungen, gehalten und herausgegeben von Büsching. Erster Band. Zweiter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1823.
I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XVIII, 432 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler des ersten Bandes“.
II. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 297 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler zum zweiten Bande“.
8. Preis: 3 Thlr. 15 Ngr.

Johann Gustav Gottlieb Büsching, ein um die altdeutsche Literatur, die deutsche Kunst und Alterthumskunde verdienter Gelehrter, geb. 19. Sept. 1783, wirkte seit 1817 als Professor an der Universität Breslau, wo er 4. Mai 1829 starb. Obiges Werk gehört zu seinen bedeutendsten Arbeiten.

Casanoviana.

Casanoviana oder Auswahl aus Casanova's de Seingalt vollständigen Memoiren. Erstes Bändchen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1823.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 2 unpaginirte Seiten „Casanova's Flucht aus den Bleikammern zu Venedig“ und 382 Seiten. Preis: 1 Thlr. 22½ Ngr.

Enthält: „Casanova's Flucht aus den Bleikammern zu Venedig“, „Casanova's Duell mit Branicki“ und „Casanova's Besuch bei Haller und Voltaire“. Diese Abschnitte waren vorher auch in dem Taschenbuch „Urania“ zum Abdruck gekommen. Ein zweites Bändchen ist nicht erschienen. Vgl. S. 177.

Jean François Casimir Delavigne.

Der Paria. Trauerspiel in fünf Aufzügen mit Chören, aus dem Französischen des Herrn Casimir Delavigne von J. F. von Mosel. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1823.

8. 4 Seiten Titel und 168 Seiten. Preis: 22½ Ngr.

Casimir Jean François Delavigne, geb. 4. April 1793 zu Havre, gest. 10. Dec. 1843 als Privatsecretär Ludwig Philipp's, als Dichter zwischen der classischen und romantischen Schule stehend und nach Béranger und Scribe der populärste französische Dichter der jüngsten Vergangenheit. Das französische Original führt den Titel: „*Le Paria, tragédie en 5 actes, avec des chœurs*“ (Paris 1821, 8.).

Ignaz Franz Edler von Mosel, als Componist, Dichter und ästhetischer Schriftsteller bekannt, geb. zu Wien 1. April 1772, anfänglich Hofsecretär, seit 1820 Hofrath und Vicedirector der beiden Hoftheater, seit 1829 erster Custos an der Hofbibliothek zu Wien, gest. 8. April 1844. Er hat auch Delavigne's „Schule der Alten“ übersetzt.

Gedanken über die Freimaurerei.

Gedanken über die Freimaurerei, ihren politischen Einfluß und ihre Zulässigkeit; und Freimaurerische Literatur der letzten drei Jahre. Aus dem Literarischen Conversations-Blatte besonders abgedruckt. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1823.

8. 4 Seiten Titel und 63 Seiten. Preis: 10 Ngr.

Verfasser der Schrift ist Otto Wilhelm Karl Röder von Bomsdorf, geb. 1785 in Dresden, diente in der sächsischen Armee, bis er 1819 als Major seinen Abschied nahm. 1830 erhielt er den Charakter als Oberstlieutenant und wurde Ministerresident des Herzogs von Koburg-Gotha und anderer kleiner Fürsten zu Berlin, auf welchem Posten er bis 1849 verblieb. Seit 1843 war er preussischer Oberst. Sein Todesjahr ist nicht zu ermitteln. Ausser einigen selbständigen Schriften hat er viele Beiträge zum „Literarischen Conversationsblatt“, dem „Hermes“, dem „Conversations-Lexikon“ u. s. w. geliefert.

Christian Fürchtegott Gellert.

Briefwechsel Christian Fürchtegott Gellert's mit Demoiselle Lucius. Nebst einem Anhange, enthaltend: 1. Eine Rede Gellert's, gehalten vor dem Churfürsten in Leipzig. 2. Ein Gedicht Gellert's an den Churfürsten. 3. Ein Brief Rabener's an Gellert, und dessen Antwort. 4. Das Gespräch Gellert's mit dem König Friedrich II. 5. Ein Brief Gellert's an Cramer. Sämmtlich aus den bisher meist noch ungedruckten Originalen herausgegeben von Friedrich Adolf Ebert. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1823.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 640 Seiten. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

In dem Vorwort heisst es: „Die Correspondenz ist hier, wie es einst Gellert selbst gewollt hatte, vollständig und treu nach den Originalen abgedruckt worden.

Aus einigen anderweiten Briefen Gellert's an andere Personen hat der Herausgeber diejenigen ausgewählt, welche, soweit er nachgeforscht, entweder noch ganz ungedruckt oder doch in der Sammlung der Werke nicht befindlich sind. Zugleich hat er aus anderer sicherer Quelle einen Brief Gellert's an Gottsched, eine vor dem damaligen Churfürsten von Sachsen gehaltene moralische Vorlesung und ein Danksagungsgedicht an denselben für das Geschenk seines Porträts beigefügt." Ein Theil des Briefwechsels Gellert's mit Fräulein Lucius war bereits in Gellert's „Sämmtlichen Werken" (Leipzig 1775, 10 Bde., 8.), IX, 27—202, zum Abdruck gelangt.

Christian Fürchtegott Gellert, der bekannte Dichter und Moralist, geb. 4. Juli 1716 in Hainichen in Sachsen, seit 1751 Professor in Leipzig, gest. 13. Dec. 1769.

Christiane Karoline Lucius, geb. 7. Dec. 1739 in Dresden, heirathete 6. Oct. 1774 den Pastor Gottlieb Schlegel zu Burgwerben bei Weissenfels, durch welchen sie mit den Gellert ehemals so befreundeten Gebrüdern Johann Adolf und Johann Elias Schlegel in nähere Verwandtschaft kam. Nach dem Tode ihres Mannes (21. Jan. 1813) zog sie nach Dresden, wo sie hochbetagt 21. Aug. 1833 starb.

Ueber Friedrich Adolf Ebert s. S. 122.

Handbuch der historischen Wissenschaften.

Handbuch der historischen Wissenschaften nach Hederich's Plane neu bearbeitet von Doktor und Professor Klein. Erster Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1823.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 668 Seiten und 1 Tabelle „Parallelismus der vornehmsten chronologischen Aeren" zu Seite 22. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Benjamin Hederich, ein verdienter Schulmann, geb. 12. Dec. 1675 zu Gaithain in Sachsen, gest. 18. Juli 1748 als Rector zu Grossenhain. Ausser mehren andern encyklopädischen Werken verfasste er auch eine „Anleitung zu den vornehmsten historischen Wissenschaften" (zuerst Wittenberg 1711, 8.), die in verschiedenen Auflagen erschien und später theils von Schmidt-Phiseldeck (Berlin 1782, 8.), theils von Eschenburg (unter dem Titel: „Handbuch der classischen Literatur", ebendaselbst 1783, 8., und öfter) umgearbeitet wurde. Die oben verzeichnete neue Bearbeitung hat den als Statistiker und Geographen bekannten Freiherrn Joseph Max von Liechtenstern (geb. 12. Febr. 1765 zu Wien, gest. 10. Oct. 1828 zu Buchholz bei Berlin) zum Verfasser, der einige seiner Schriften unter dem Pseudonym „Doktor und Professor Klein" herausgab.

Karl Friedrich Hempel.

Antiromanus oder die Kirchengeschichte: eine Warnungstafel für Fürsten und Völker vor Begünstigung des römischen Katholicismus; nachdenkenden Katholiken und Protestanten gewidmet von Christianus Sincerus. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1823.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXVI und 206 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Der pseudonyme Verfasser ist Karl Friedrich Hempel, geb. 22. Mai 1769 zu Grosslöbichau bei Jena, 1804—37 Pfarrer zu Stünzhain bei Altenburg, dann in Altenburg lebend, wo er 2. Aug. 1857 starb. Er ist als religiöser und Volksschriftsteller bekannt.

Alexander Leopold Franz Emmerich Fürst von Hohenlohe.

Der im Geiste der katholischen Kirche betende Christ von Fürst Alexander von Hohenlohe. Dritte, verbesserte und vermehrte Auflage. Nebst einem Titelkupfer. Bamberg, bei C. F. Kunz; Breslau, bei Max und Comp.; Leipzig, bei F. A. Brockhaus; München, bei J. J. Lentner. 1823.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 171 Seiten und Titelkupfer, gest. von Gottschick. Preis: 7½ Ngr.

Der ursprüngliche Preis der dritten Auflage war: Schreibpapier 15 Ngr. (Nov. 1826 herabgesetzt auf 7½ Ngr.), Velinpapier 20 Ngr. (Nov. 1826 herabgesetzt auf 10 Ngr.). „Von allen Papiersorten gab es Exemplare mit Cicero Fractur und mit Corpus Fractur."

Die ersten beiden Auflagen waren im Verlage von Carl Friedrich Kunz in Bamberg erschienen; die Schrift ist später in den Verlag der Gebrüder Benziger in Einsiedeln übergegangen.

Franz Christoph Horn.

Shakſpeare's Schauſpiele, erläutert von Franz Horn.
Erſter Theil. 1823.

He was a man, take him for all in all,
I shall not look upon his like again. Hamlet, Act I. Sc. 2.

Zweiter Theil. 1825. Dritter Theil. 1826.
Vierter Theil. 1827.

He was a man, take him for all in all,
I shall not look upon his like again. Hamlet, Act I. Sc. 2.

Fünfter Theil. 1831.

He was a man, take him for all in all,
I shall not look upon his like again. Hamlet, Act. I. Sc. 2.

Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 358 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler". Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.
II. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 304 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Schreib- und Druckfehler". Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.
III. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 328 Seiten. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.
IV. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 347 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Schreib- und Druckfehler". Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.
V. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 328 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

8. Preis sämmtlicher fünf Theile: 8 Thlr.

Inhalt. Erster Theil: Vorrede. Einleitung. — Shakspeare in Deutschland. Shakspeare's Dramen: I. Macbeth. II. Julius Cäsar. III. Der Kaufmann von Venedig. IV. König Lear. V. Romeo und Julie. VI. Viel Lärm um nichts. VII. Titus Andronikus. VIII. Othello, der Mohr von Venedig. — Zweiter Theil: IX. Hamlet. X. Der Sturm. XI. Ein Wintermärchen. XII. Was Ihr wollt. XIII. Wie es Euch gefällt. XIV. König Johann. XV. König Richard II. XVI. König Heinrich IV., erster Theil. — Dritter Theil: XVII. König Heinrich der Vierte, zweiter Theil. XVIII. König Heinrich der Fünfte. XIX. XX. XXI. König Heinrich der Sechste. Erster, zweiter u. dritter Theil. XXII. König Richard der Dritte. XXIII. König Heinrich der Achte. XXIV. Zähmung einer Widerspenstigen. XXV. Zwei Edelleute von Verona. XXVI. Timon von Athen. XXVII. Ende gut alles gut. — Vierter Theil: XXVIII. Coriolanus. XXIX. Antonius und Cleopatra. XXX. Verlorene Liebesmühe. XXXI. Troilus und Cressida. XXXII. Cymbelin. XXXIII. Die lustigen Frauen von Windsor. XXXIV. Ein Sommernachtstraum. XXXV. Mass für Mass. XXXVI. Das Lustspiel der Irrungen. XXXVII. Perikles. Anhang. — Fünfter Theil: Vorrede. Einleitendes. I. Shakspeare und das herrschende ästhetische Princip des siebzehnten und achtzehnten Jahrhunderts. II. Beiträge zu einer genauern Vergleichung Shakspeare's mit Beaumont und Fletcher. III—XVI. Nachträge. XVII. Altenglisches Theater. XVIII. Sittlichkeit und Schönheit vereinigt in Shakspeare's Schauspielen. XIX. Kleine Andeutungen. — Nachtrag. Beilage zu Nr. I.

Franz Christoph Horn, geb. 30. Juli 1783 zu Braunschweig, Gymnasiallehrer in Berlin und Bremen, gest. zu Berlin 19. Juli 1837, verdienter Aesthetiker und Literarhistoriker.

Friedrich Ernst Jester.

Ueber die kleine Jagd, zum Gebrauch angehender Jagdliebhaber. Von F. E. Jeſter. Neue, verbeſſerte und beträchtlich vermehrte Auflage.

Erster Theil. Vom Schießgewehr und dessen Gebrauch. — Naturgeschichte der Säugethiere im Allgemeinen. — Naturgeschichte, Wartung, Erziehung und Dressur der Hunde, auch Heilung der Hundekrankheiten. Mit einer Kupfertafel. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1823.

4 Seiten Titel, Seite III—VI, 240 Seiten und 1 Kupfertafel.

Zweiter Theil. Naturgeschichte, Jagd und Fang der zum kleinen Weidewerk gehörigen Säugethiere. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1823.

4 Seiten Titel, Seite III und IV und 181 Seiten.

Dritter Theil. Naturgeschichte, Jagd und Fang der zum kleinen Weidewerk gehörigen Vögel. Mit einer Kupfertafel. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1823.

4 Seiten Titel, Seite III—VIII, 279 Seiten und 1 Kupfertafel.

Vierter und letzter Theil. Von Ausrottung der Raubthiere. Mit einer Kupfertafel. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1823.

4 Seiten Titel, Seite III—VIII, 356 Seiten, 4 unpaginirte Seiten „Verbesserungen im ersten Theil“ und „Verbesserungen im zweyten Theil“ und 1 Kupfertafel.

8. Preis: 4 Thlr.

Ueber die kleine Jagd zum Gebrauch angehender Jäger und Jagdliebhaber. Von F. E. Jester. Dritte Auflage. Bearbeitet und herausgegeben von C. H. E. Freiherrn von Berg, Königl. Sächs. Oberforstrathe und Director der Akademie für Forst- und Landwirthe zu Tharand. Erster Band. Mit Lithographien und im Texte eingedruckten Holzschnitten. Zweiter Band. Mit Lithographien und im Texte eingedruckten Holzschnitten. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 394 Seiten und 1 Steintafel zu Seite 70.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 356 Seiten, 1 Steintafel zu Seite 52 und 2 Holzschnitte zu Seite 108 und 331 „Der Meisentanz und die Meisenleiter“ und „Die Krähenhütte“.

8. Preis: 3 Thlr. 6 Ngr.

Die kleine Jagd. Zum Gebrauch angehender Jäger und Jagdliebhaber. Von F. E. Jester. Vierte Auflage. Bearbeitet und herausgegeben von C. H. E. Freiherrn von Berg, Königl. Sächs. Oberforstrath, Director der Akademie für Forst- und Landwirthe zu Tharand, Comthur des Großherzogl. Oldenburgischen Haus- und Verdienstordens, Ritter des Königl. Spanischen Ordens Karl III., des Norwegischen St. Olafordens und Inhaber der Königl. Hannoverischen goldenen Verdienstmedaille. Erster Band. Mit Lithographien und Holzschnitten. [Signet.] Zweiter Band. Mit Lithographien und Holzschnitten. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 394 Seiten und 1 Steintafel zu Seite 70.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 356 Seiten, 1 Steintafel zu Seite 52 und 2 Holzschnitte zu Seite 108 und 331 „Der Meisentanz und die Meisenleiter“ und „Die Krähenhütte“.

8. Preis: geheftet 2 Thlr., gebunden 2 Thlr. 10 Ngr.

Die erste Auflage dieses Werks erschien 1793—1808 in 8 Theilen bei Friedrich Nicolovius in Königsberg, eine „Neue verbesserte und beträchtlich vermehrte Auflage“ in 4 Theilen 1817 in der Universitätsbuchhandlung ebendaselbst.

Ernst Friedrich Jester, geb. 1745 zu Königsberg, wirkte seit 1788 als Oberforstrath daselbst und starb 1822; er hat sich auch sonst als forstwirthschaftlicher Schriftsteller einen Namen erworben.

Karl Heinrich Edmund Freiherr von Berg, verdienter deutscher Forstmann, geb. 30. Nov. 1800 zu Göttingen, stand früher in hannoverschen Staatsdiensten, und wirkte 1845—67 als Oberforstrath und Director der forstwirthschaftlichen Akademie zu Tharand im Königreich Sachsen.

Friedrich August Koethe.

Stimmen der Andacht. Eine Neujahrsgabe für Christen. Von D. Friedrich August Koethe. [Vignette.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1823.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 352 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Eine Sammlung erbaulicher Gedichte des Verfassers.

Ueber Friedrich August Koethe s. S. 12.

Wilhelm Traugott Krug.

Schriftstellerei, Buchhandel und Nachdruck rechtlich, sittlich und klüglich betrachtet. Eine wissenschaftliche Prüfung des Wangenheim'schen Vortrags darüber beim Bundestage. Vom Professor Krug in Leipzig. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1823.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 123 Seiten. Preis: 15 Ngr.

Geschichtliche Darstellung des Liberalismus alter und neuer Zeit. Ein historischer Versuch vom Professor Krug in Leipzig. — Hoc unum cogitato: Modus omnibus in rebus optumum est habitu; nimia omnia nimium exhibent negotium hominibus. Plaut. Poen. I, 2. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1823.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV und 159 Seiten. Preis: 25 Ngr.

Ueber Wilhelm Traugott Krug s. S. 91.

Franz Lieber.

Tagebuch meines Aufenthaltes in Griechenland während der Monate Januar, Februar und März im Jahre 1822. Von D. Franz Lieber.

Ἥμισυ γὰρ τ' ἀρετῆς ἀποαίνυται εὐρύοπα Ζεὺς
Ἀνέρος, εὖτ' ἂν μιν κατὰ δφλιον ἦμαρ ἕλησιν.

Tilgt doch der rechtende Gott dem Mann die Hälfte der Tugend,
Alsbald wenn ihn umfängt der Knechtschaft schuldige Fessel. Homer.

Leipzig: F. A. Brockhaus. 1823.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 186 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Franz Lieber, einer der ausgezeichnetsten deutschen Gelehrten in Nordamerika, geb. 18. März 1800 in Berlin, ging über Marseille im Herbst 1821 als Philhellene nach Griechenland, wandte sich aber schon nach einigen Monaten nach Italien, wo er zu Rom im Hause Niebuhr's Aufnahme fand und das „Tagebuch" niederschrieb. 1827 ging er nach den Vereinigten Staaten, wo er seit 1835 als Professor der Geschichte und Staatsphilosophie zu Columbia in Südcarolina wirkte.

Johann Andreas Christian Löhr.

Des D. Martinus Katz- und Wachtelbüchlein, mit mancherlei anmuthig-ergötzlichen Begebenheiten, Historien, und lehrreichen sowohl, als gut gemeinten Betrachtungen zur Lehre, Warnung und Ermahnung für das junge Volk in Deutschland, d. i. für unsere hochgelahrte, gebildete Jugend. Von J. A. C. Löhr. Ein schlecht gering Büchlein, das Niemand wird lesen wollen. Mit bunten Kupfern. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1823.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXXII, 2 unpaginirte Seiten „Erstes Büchlein. Katzenbüchlein", 393 Seiten und 12 bunte Kupfer. Preis: 2 Thlr. 25 Ngr.

Die kirchlichen Dinge d. i. die Kirche mit ihren Hirten und Lehrern, deren Art, Lage, Stand und Wirksamkeit. Nebst Gedanken, wie in Vielem zu

helfen, und die geistig-sittliche Kultur des Volks zu heben stehe. Von Philadelphus Alethes. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1823.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Zwei Worte zuvor“, Seite VII—XXXX und 279 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Der Verfasser der beiden Schriften, Johann Andreas Christian Löhr, geb. 18. Mai 1764 zu Halberstadt, zuletzt Oberpfarrer in Zwenkau bei Leipzig, gest. 28. Juni 1823, ist hauptsächlich durch seine trefflichen Jugendschriften bekannt.

Joseph Lowe.

England nach seinem gegenwärtigen Zustande des Ackerbaues, des Handels und der Finanzen betrachtet von Joseph Lowe, Esqu. Nach dem Englischen bearbeitet und mit Anmerkungen und Zusätzen versehen vom Staatsrathe und Ritter Dr. L. H. von Jakob. Professor der Staatswissenschaften in Halle. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1823.

8. 4 Seiten Titel, 12 unpaginirte Seiten Dedication, XVI und 576 Seiten. Preis: 2 Thlr. 22½ Ngr.

Der Titel des Originals lautet: „*The present state of England in regard to agriculture, trade, and finance: with a comparison of the prospects of England and France*“ (London 1822, 8.).

Joseph Lowe, ein gelehrter Schottländer, der zu St.-Andrews und Edinburgh studirte, einige Jahre in Holland und 1814 in Caen lebte.

Ueber Ludwig Heinrich von Jakob s. S. 130.

August Heinrich Matthiä.

Lehrbuch für den ersten Unterricht in der Philosophie. Von Aug. Matthiä. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1823.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV und 202 Seiten. Preis: 25 Ngr.

Lehrbuch für den ersten Unterricht in der Philosophie. Von August Matthiä. Zweite verbesserte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1827.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XVI und 200 Seiten. Preis: 25 Ngr.

Dritte verbesserte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1833.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XVI und 200 Seiten. Preis: 25 Ngr.

Vierte verbesserte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV und 162 Seiten. Preis: 24 Ngr.

Heinrich August Matthiä, bekannt als Schulmann und Philolog, geb. 25. Dec. 1769 zu Göttingen, gest. 6. Jan. 1835 als Gymnasialdirector in Altenburg.

Friedrich August Christian Mörlin.

Friedrich August Christian Mörlin's Erbauungsreden. Herausgegeben von August Matthiä. Neue Ausgabe. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1823.

8. 4 Seiten Titel, Seite III—LXXI, 646 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Altenburg, gedruckt in der Hofbuchdruckerei“. Preis: 1 Thlr. 22½ Ngr.

Ist nur eine Ausgabe mit neuem Titel; das Buch war 1820 im Verlage der Hahn'schen Buchhandlung in Altenburg erschienen.

Friedrich August Christian Mörlin, geb. 4. Jan. 1775 zu Altenburg, ward 1802 Professor am Gymnasium zu Jena, wo er jedoch schon 4. Sept. 1806 starb. Er hat sich auch als Dichter bekanntgemacht.

Ueber August Heinrich Matthiä s. oben.

Wilhelm Müller.

Neue Lieder der Griechen. Von Wilhelm Müller.

Thus sung, or would, or could, or should have sung
The modern Greek in tolerable verse. **Byron.**

[Erstes Heft.] Zweites Heft. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1823.

I. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Anmerkung zum zweiten Liede“ und 28 Seiten.
II. 2 Seiten Titel und Seite 3—29.
8. Preis: 10 Ngr.

Griechenlieder. Von Wilhelm Müller. Neue vollständige Ausgabe. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XI, 170 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 24 Ngr.

Wilhelm Müller, einer der vorzüglichsten deutschen Liederdichter, geb. 7. Oct. 1794 zu Dessau, Lehrer an der Gelehrtenschule daselbst und herzoglicher Bibliothekar, gest. 1. Oct. 1827.

Schon vorher waren zwei Hefte „Lieder der Griechen“ 1822 bei Ackermann in Dessau erschienen. Später kamen „Neueste Lieder der Griechen“ (Leipzig, Voss, 1824, 8.) hinzu. Sämmtliche Griechenlieder Müller's finden sich auch in der Ausgabe der „Gedichte“ (s. unter dem Jahre 1837).

Napoleana.

Napoleana, oder Napoleon und seine Zeit. Eine Sammlung von Actenstücken, Anecdoten, Urtheilen und theilweise noch ungedruckten Memoiren.
Erstes Heft.

— — „Und hast du auch als Held dich aufgerafft
Und riesenstark mit wilder Fluth gerungen,
Was frommt dein Sieg? Die Fluth hat dich bezwungen. —
— — Du wardst zur langen Nacht hinabgezogen,
Und deine Spur verwirbeln trübe Wogen.“
(Selbstgespräch in dem Taschenbuche „Urania“ für 1823.)

Zweites Heft.

„Nichts ist gemein in meines Schicksals Wegen,
Noch in den Furchen meiner Hand. — Wer möchte
Mein Leben wohl, nach Menschenweise deuten?“
(Wallenstein, von Schiller.)

Drittes Heft. — „Selbst groß, glaubte er an die Größe Anderer. Er betrog sich. — Und als er seinen Irrthum wahrnahm, hatte er nur Verachtung für die kleinliche Gemüthsart der Menschen.“ (In der Parallele: „Friedrich II. und Napoleon,“ von Zschocke in den Ueberlieferungen.) — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1823.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 152 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, Seite VII und VIII und 156 Seiten.
III. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 168 Seiten.
8. Preis: 2 Thlr.; jedes Heft 20 Ngr.

Inhalt. Erstes Heft: I. Napoleon, Menou und Destaing in Egypten. Ein Beitrag zur Beantwortung der Frage über Bonaparte's Religionswechsel. (Aus dem ungedruckten handschriftl. Nachlass eines italiänischen Arztes.) II. Napoleons politisches System während der hundert Tage. III. Die Vorfälle in Jaffa. Bonaparte vor St. Jean d'Akre. Sir Sidney Smith. Kleber etc. IV. Einzelne charakteristische Züge aus Bonaparte's Leben. — Zweites Heft: I. Napoleon und der General Rapp. (Aus des Letztern eigenhändigen Memoiren.) II. Verschwörungen gegen Napoleon. (Nach Salgues Memoiren.) III. Napoleon auf Elba und auf dem Wege nach Paris. (Nach den Schilderungen von Augenzeugen und nach des Kaisers eigenen Mittheilungen.) — Drittes Heft: I. Napoleon

und die Franzosen in Spanien. II. Napoleon in den letzten Augenblicken vor seiner ersten Abdankung. III. Napoleons politische und militärische Fehlgriffe nach der Schlacht bei Leipzig. IV. Einzelne geschichtliche und charakteristische Züge. (Der Kaiser in der Nacht nach der Schlacht von Hanau. Er und der Herzog von Ragusa. Seine Thätigkeit. Der Graf von Lynch. Fontainebleau.) V. Urtheile und Meinungen des Kaisers über verschiedene Personen, Ereignisse und Gegenstände.

Herausgeber war FRIEDRICH GLEICH, geb. 1782 zu Vogelsdorf in Schlesien; er lebte als Literat zu Leipzig, seit 1831 in Altenburg, wo er Verlagsbuchhändler wurde, seit 1840 bei Leipzig, und starb 1842 zu Altenburg. Literarisch ist er besonders als Romanschriftsteller und Herausgeber des „Eremit“ bekannt.

Johann Ferdinand Neigebaur.

Die angewandte Cameral-Wissenschaft dargestellt in der Verwaltung des Generalgouverneurs Sack am Nieder- und Mittelrhein. Von Dr. Neigebaur, königl. preuß. Ober-Landes-Gerichtsrath, Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Erfurt, der gelehrten Gesellschaft zu Königsberg und des literarischen Vereins der Grafschaft Mark; vormals Kreisdirector zu Neufchateau.

— Animo satis haec vestigia parva sagaci
Sunt, per quae possis cognoscere caetera tute. Lucret.

Leipzig: F. A. Brockhaus. 1823.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—X, 544 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

JOHANN DANIEL FERDINAND NEIGEBAUR, geb. 24. Juni 1783 zu Dittmannsdorf in Schlesien, preussischer Geheimer Justizrath, bis 1842 Dirigent des Criminalsenats zu Bromberg, später preussischer Consul zu Jassy, zuletzt meist in Italien lebend, gest. zu Breslau 22. März 1866.

Friedrich August Benjamin Puchelt.

Beiträge zur Medicin als Wissenschaft und Kunst von Dr. Friedrich August Benjamin Puchelt, ord. öffentl. Prof. der Med. an der Universität Leipzig, Armenarzt, Kustos der Gehlerschen Bibliothek, der Leipziger Naturforschenden Gesellschaft und der ökonomischen Societät Mitgliede. Erstes Bändchen: Ueber die individuelle Konstitution und ihren Einfluß auf die Entstehung und den Charakter der Krankheiten. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1823. — A. u. d. T.: Die individuelle Konstitution und ihr Einfluß auf die Entstehung und den Charakter der Krankheiten systematisch erläutert von Dr. Friedrich August Benjamin Puchelt, ord. öffentl. Prof. der Med. an der Universität Leipzig, Armenarzt, Kustos der Gehlerschen Bibliothek, der Leipziger Naturforschenden Gesellschaft und der ökonomischen Societät Mitgliede. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1823.

8. 6 Seiten Titel, Seite VII—XXX, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 180 Seiten. Preis: 25 Ngr.

Das Werk ward nicht fortgesetzt.

Ueber FRIEDRICH AUGUST BENJAMIN PUCHELT s. S. 37.

Johann Wilhelm Quarch.

Lehrbuch der Waaren-Rechnung von M. J. W. Quarch, Privatlehrer der Mathematik und Handelswissenschaften, Mitglied der ökonomischen Societät in Leipzig. — Ce n'est jamais le calcul qui nous trompe quand il est bien fait; il n'a pas besoin d'être appuyé par des raisonnemens; mais

d'ordinaire ce sont les raisonnemens qui nous trompent, et qui ne doivent nous déterminer qu'autant qu'ils sont appuyés par le calcul. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1823.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 295 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Gedruckt bei F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: 1 Thlr. 5 Ngr.

Johann Wilhelm Quarch, deutscher Rechenlehrer, geb. zu Plaussig bei Leipzig 23. Oct. 1785, gest. zu Leipzig 23. Juli 1835.

Friedrich Ludwig Georg von Raumer.

Geschichte der Hohenstaufen und ihrer Zeit von Friedrich von Raumer. Erster Band. Mit einem Kupfer, einer Karte und zwei Planen. 1823. Zweiter Band. Mit einem Kupfer. 1823. Dritter Band. Mit zwei Kupfern und einer Karte. 1824. Vierter Band. Mit fünf Kupfern und einem Plane. 1824. Fünfter Band. 1825. Sechster Band. 1825. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XLVI, 597 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Gedruckt bei F. A. Brockhaus in Leipzig"; „Stammtafel der Hohenstaufen. Erste Hälfte"; Titelkupfer: „Ansicht der Gegend um Hohenstaufen", gest. von Veith; „Karte von Mittel- und Süd-Europa nebst Klein Asien für das Jahr MC", gest. von Schmidt; „Plan von Antiochien", „Plan von Jerusalem", gest. von Schmidt.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 599 Seiten, 1 unpaginirte Seite Druckfehler und Titelkupfer: „Kaiser Friedrich I.", gez. von Raabe, gest. von Zumpe.

III. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 757 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druckfehler im dritten Bande", 2 Bildnisse: „König Philipp" (Titelkupfer), „Kaiser Friedrich II.", zu Seite 308, beide gez. von Raabe, gest. von Zschoch und „Karte von Mittel und Süd-Europa nebst Klein Asien für das Jahr MCC", gest. von Schmidt.

IV. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 681 Seiten; „Zweite Beilage. Stammtafel der Hohenstaufen. Zweite Hälfte", Seite 638[b]; „Vierte Beilage. Stammtafel der Ezeline", Seite 642[b]; „Fünfte Beilage. Stammtafel der Lancia", Seite 642[c]; „Sechste Beilage. Stammtafel der Frangipani", Seite 642[d]; 5 Kupfer und 1 Plan: „Ansicht der Gegend um Scurcola und Alba" (Titelkupfer), gest. von Veith; „Papst Innocenz IV.", zu Seite 120, gest. von Schwerdgeburth; „König Ludwig IX.", zu Seite 269, gez. von Raabe, gest. von Zumpe; „Karl von Anjou", zu Seite 480, gez. von Raabe, gest. von Zschoch; „Konradin", zu Seite 569, gez. von Raabe, gest. von Zumpe; „Plan des Schlachtfeldes von Tagliacozzo oder Scurcola", gest. von Schmidt.

V. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 519 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler".

VI. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 643 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler".

Die erste Octavausgabe erschien in drei Ausgaben zu folgenden Preisen:

Nr. 1, gutes französisches Druckpapier 20 Thlr.
Nr. 2, feinstes französisches Druckpapier 27 Thlr.
Nr. 3, feinstes französisches Velinpapier mit Kupfern vor der Schrift 40 Thlr.

Gleichzeitig erschien eine Quartausgabe in zwei Ausgaben:

I. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XLII und 484 Seiten; „Stammtafel der Hohenstaufen. Erste Hälfte"; Titelkupfer „Ansicht der Gegend um Hohenstaufen", gest. von Veith; „Karte von Mittel- und Süd-Europa nebst Klein Asien für das Jahr MC", gest. von Schmidt; „Plan von Antiochien", „Plan von Jerusalem", gest. von Schmidt.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 492 Seiten und Titelkupfer „Kaiser Friedrich I.", gez. von Raabe, gest. von Zumpe.

III. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 600 Seiten; 2 Bildnisse: „König Philipp" (Titelkupfer), „Kaiser Friedrich II.", zu Seite 245, beide gez. von

Raabe, gest. von Zschoch und „Karte von Mittel- und Süd-Europa nebst Klein Asien für das Jahr MCC“, gest. von Schmidt.

IV. 4 Seiten Titel, Seite V—XVIII und 542 Seiten; „Zweite Beilage. Stammtafel der Hohenstaufen. Zweite Hälfte“, Seite 510[b]; „Vierte Beilage. Stammtafel der Ezeline“, Seite 514[b]; „Fünfte Beilage. Stammtafel der Lancia“, Seite 514[c]; 5 Kupfer und 1 Plan: „Ansicht der Gegend um Scurcola und Alba“ (Titelkupfer), gest. von Veith; „Papst Innocenz IV.“, zu Seite 98, gest. von Schwerdgeburth; „König Ludwig IX.“, zu Seite 215, gez. von Raabe, gest. von Zumpe; „Karl von Anjou“, zu Seite 384, gez. von Raabe, gest. von Zschoch; „Konradin“, zu Seite 456, gez. von Raabe, gest. von Zumpe; „Plan des Schlachtfeldes von Tagliacozzo oder Scurcola“, gest. von Schmidt.

V. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 404 Seiten.

VI. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV und 513 Seiten.

Diese Quartausgabe wurde zu folgenden Preisen geliefert: auf feinstem französischen Schreibpapier 30 Thlr., auf feinstem französischen Velinpapier, mit Kupfern vor der Schrift 50 Thlr.

Geschichte der Hohenstaufen und ihrer Zeit von Friedrich von Raumer. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. In sechs Bänden. Erster Band. 1840. Zweiter Band. 1841. Dritter Band. 1841. Vierter Band. 1841. Fünfter Band. 1841. Sechster Band. 1842. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XVIII und 596 Seiten; „Vierte Beilage. Stammtafel der Hohenstaufen. Erste Hälfte.“

II. 4 Seiten Titel, Seite V—VII und 671 Seiten.

III. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 2 unpaginirte Seiten „Sechstes Buch. (Fortsetzung.)“ und 682 Seiten.

IV. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 654 Seiten.

V. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 590 Seiten.

VI. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 860 Seiten.

8. Preis: auf Druckpapier 12 Thlr., auf Velinpapier 24 Thlr.

Dritte, verbesserte und vermehrte Auflage. In sechs Bänden. Erster Band. 1857. Zweiter Band. 1857. Dritter Band. 1857. Vierter Band. 1857. Fünfter Band. 1858. Sechster Band. 1858. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 396 Seiten.

II. 4 Seiten Titel und 444 Seiten.

III. 4 Seiten Titel, Seite V—VII, 462 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

IV. 4 Seiten Titel und 410 Seiten.

V. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 422 Seiten.

VI. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Neuntes Buch. Alterthümer des 12. und 13. Jahrhunderts (Fortsetzung)“ und 688 Seiten.

8. Preis: geheftet 6 Thlr., gebunden 7 Thlr.

Geschichte der Hohenstaufen und ihrer Zeit. Von Friedrich von Raumer. In sechs Bänden. Vierte Auflage. Erster Band. [Signet.] Zweiter Band. [Signet.] Dritter Band. [Signet.] Vierter Band. [Signet.] Fünfter Band. [Signet.] Sechster Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871—72.

I. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XVIII und 396 Seiten.

II. 4 Seiten Titel und 444 Seiten.

III. 4 Seiten Titel, Seite V—VII, 462 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

IV. 4 Seiten Titel und 410 Seiten.

V. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 422 Seiten.

VI. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Neuntes Buch Alterthümer des 12. und 13. Jahrhunderts (Fortsetzung)“ und 688 Seiten

8. Preis: geheftet 6 Thlr., gebunden 7 Thlr.

Die ursprünglich der ersten Auflage von Raumer's „Geschichte der Hohenstaufen“ beigefügten Kupfer und Karten werden apart geliefert unter dem Umschlagtitel: „Kupfer und Karten zu Friedrich von Raumer's Geschichte der Hohenstaufen und ihrer Zeit. Leipzig: F. A. Brockhaus.“ (Preis 2 Thlr.)

Infolge der politischen Ereignisse, welche 1871 zur Wiederaufrichtung des deutschen Kaiserreichs führten, entschloss sich die Verlagshandlung im Mai dieses Jahres zu dieser vierten Auflage, welche der Verfasser „Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser, Könige von Preussen“ gewidmet hat.

Ueber Friedrich Ludwig Georg von Raumer s. S. 167.

Johann George Scheffner.

Mein Leben, wie ich Johann George Scheffner es selbst beschrieben.

Was ich irrte, was ich strebte,
Und dabei so alt mich lebte,
Band ich hier in einen Strauß.
Nähm' in ihm doch Alter, Jugend
Irren, Streben, Fehl und Tugend
Sich für jedes schicklich aus. (Nach Göthe.)

Leipzig, gedruckt bei J. G. Neubert im J. 1816 und ausgegeben im J. 1823.
8. 4 Seiten Titel, Seite I—XII, 512 Seiten, 32 unpaginirte Seiten „Beylagen“, Seite 1—21 „Druckfehler und Auslassungen“ und Scheffner's Bildniss, gez. von Kientz, gest. von Bollinger. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Johann George Scheffner, geb. zu Königsberg 8. Aug. 1736, gest. 16. Aug. 1820 zu Gumbinnen als preussischer Kriegs- und Steuerrath. Er hat sich als Dichter bekannt gemacht.

Karl Wilhelm Otto August von Schindel.

Die deutschen Schriftstellerinnen des neunzehnten Jahrhunderts. Von Carl Wilhelm Otto August v. Schindel, auf Techritz, Schönbrunn ꝛc. ꝛc., Landes-Aeltestem im Fürstenthum Görlitz, im Mgg. Ober-Lausitz, erw. Präsident der oberlausitzer Gesellsch. der Wissenschaften, auch der königl. sächs. naturforschenden Linnéischen Gesellsch. zu Leipzig Ehren-Mitglied. Erster Theil. A—L. 1823. Zweiter Theil. M—Z. 1825. Dritter Theil. Nachträge und Berichtigungen enthaltend. 1825. Leipzig: F. A. Brockhaus.
I. 4 Seiten Titel, 8 unpaginirte Seiten Dedication, Seite XIII—XXXII und 384 Seiten. Preis: 2 Thlr.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 504 Seiten.
III. 4 Seiten Titel, Seite V—XXVII und 260 Seiten. } Preis: 3 Thlr. 20 Ngr.
8. Preis sämmtlicher 3 Theile: 5 Thlr. 20 Ngr.

Karl Wilhelm Otto August von Schindel, deutscher Schriftsteller und Biograph, Landesältester der preussischen Oberlausitz, geb. auf dem Schlosse Tzschochau bei Lauban 21. April 1776, gest. zu Schönbrunn bei Görlitz 21. Nov. 1830.

Julius Franz Schneller.

Weltgeschichte zur gründlichen Erkenntniß der Schicksale und Kräfte des Menschengeschlechts. Von Julius Franz Schneller. Erster Theil. Vorwelt. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1823.
4 Seiten Titel, 348 Seiten und Titelkupfer „Cyrus“, gest. von Blaschke.

Weltgeschichte zur gründlichen Erkenntniß der Schicksale und Kräfte des Menschengeschlechtes. Von Julius Franz Schneller, Professor in Grätz.
Zweyter Theil. Alterthum. Grätz, 1808. Bey Franz Ferstl, Buchhändler.
2 Seiten Titel, 502 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Gedruckt mit Tanzer'schen Schriften“ und Titelkupfer: „Caesar“, gest. von Blaschke.

Dritter Theil. Mittelalter. Grätz, 1810. Bey Franz Ferstl, Buchhändler.
2 Seiten Titel, 638 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Gedruckt mit Tanzer'schen Schriften“ und Titelkupfer: „Columbus“, gest. von Blaschke.

Vierter Theil. Neue Zeit. Grätz, 1813. Bey Franz Ferstl, Buchhändler.
2 Seiten Titel, 640 Seiten und Titelkupfer: „Josephus“, gest. von Blaschke.
8. Preis: 6 Thlr.

Laut Contract vom 5. Juni 1823 trat Joh. Lorenz Grainer, der damalige Besitzer der Ferstl'schen Buchhandlung in Gratz, das Verlagsrecht des Werks sowie alle vorräthigen Exemplare des zweiten, dritten und vierten Bandes an Brockhaus ab. Es ist somit anzunehmen, dass letzterer nur den ersten Band neu drucken liess.

Julius Franz Schneller, bekannt als Geschichtsforscher und Geschichtschreiber, geb. 1777 zu Strasburg, wirkte seit 1806 als Professor der Geschichte zu Gratz, seit 1823 als Professor der Philosophie zu Freiburg, wo er 15. Mai 1833 starb. Nach dem Sturze Napoleon's bei der österreichischen Regierung als Josephiner und Bonapartist verdächtigt, durfte Schneller's „Weltgeschichte“ in Oesterreich nicht wieder aufgelegt werden.

Hans von Schweinichen.

Leben und Abenteuer des schlesischen Ritters Hans von Schweinichen. Von ihm selbst aufgesetzt und herausgegeben vom Professor Büsching. Erster Band. Zweiter Band. Dritter Band. Neue Ausgabe. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1823.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite V—XIV und 401 Seite.
II. 4 Seiten Titel, Seite III—VIII und 364 Seiten.
III. 4 Seiten Titel, Seite III—VIII, 325 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Breslau, gedruckt bei Gustav Kupfer“.
8. Preis: 3 Thlr.

Die erste Ausgabe erschien 1820—23 in Breslau bei Josef Max unter folgendem Titel: „Lieben Lust und Leben der Deutschen des sechzehnten Jahrhunderts, in den Begebenheiten des Schlesischen Ritters Hans von Schweinichen, von ihm selbst aufgesetzt. Herausgegeben von Büsching“ (3 Bde.). Die „Neue Ausgabe“ ist nur eine Titelausgabe.

Hans von Schweinichen, geb. 25. Juni 1552 auf Grädizberg in Schlesien, kam 1567 in die Dienste des vergnügungssüchtigen und verschwenderischen Herzogs Heinrich XI. von Liegnitz und begleitete denselben auf seinen Fahrten durch Polen und Deutschland. Später wurde er Marschall des Herzogs Friedrich von Liegnitz und starb 1616. Er führte bis 1602 ein sehr ausführliches Tagebuch, welches für die Sittengeschichte jener Zeit von Wichtigkeit ist.
Ueber Johann Gustav Gottlieb Büsching s. S. 57.

Shakspeare's Vorschule.

Shakspeare's Vorschule. Herausgegeben und mit Vorreden begleitet von Ludwig Tieck.

Erster Band. I. Die wunderbare Sage vom Pater Baco. Schauspiel von Robert Green. II. Arden von Feversham, eine Tragödie. III. Die Hexen in Lancashire, von Thomas Heywood. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1823.
4 Seiten Titel, Seite V—XLII, 419 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Epilog“.
Preis: 2 Thlr. 22½ Ngr.

Zweiter Band. I. Die schöne Emma, ein Schauspiel. II. Der Tyrann, oder die Jungfrauen-Tragödie, ein Trauerspiel von Massinger. III. Die Geburt des Merlin, oder das Kind hat seinen Vater gefunden, ein Schauspiel von W. Shakspeare und W. Rowley. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1829.
4 Seiten Titel, Seite V—XLIX und 366 Seiten. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.
8. Preis beider Bände: 5 Thlr. 7½ Ngr.

Tieck übersetzte hierin Stücke von folgenden englischen Dramendichtern:

Robert Green, der bedeutendste jener Tage, geb. zu Norwich um 1560, gest. in London 3. Sept. 1592.

Thomas Heywood, unter Elisabeth, Jakob I. und Karl I. fleissiger Schauspieler und Dichter. Das hier übersetzte Stück ist wahrscheinlich 1615 geschrieben.

Philipp Massinger, geb. 1584 zu Salisbury, gest. 17. März 1640 zu London.

William Rowley, eigentlich Schauspieler, wird um 1613 viel genannt.

Ludwig Tieck, geb. 31. Mai 1773 zu Berlin, berühmter Dichter, Novellist und Kritiker und nebst den beiden Schlegel Begründer der romantischen Schule, seit 1819 in Dresden, seit 1840 in Berlin, gest. daselbst 28. April 1853.

Adolf Friedrich Karl Streckfuss.

Gedichte von Karl Streckfuß. Neue verbesserte Ausgabe. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1823.

8. 4 Seiten Titel, 237 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druckfehler“ und 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss“. Preis: 1 Thlr.

Die erste Auflage dieser „Gedichte“ erschien 1811 in Leipzig bei Gerhard Fleischer. Schon vorher (1804) hatte Streckfuss eine kleinere Sammlung „Gedichte“ zu Wien herausgegeben.

Ueber Adolf Friedrich Karl Streckfuss s. S. 188.

Christoph August Tiedge.

Anna Charlotte Dorothea, letzte Herzogin von Kurland; geschildert von Christoph August Tiedge. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1823.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XII, 415 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“. Preis: 2 Thlr.

Ein besonderer Abdruck aus den „Zeitgenossen“.

Christoph August Tiedge, geb. 14. Dec. 1752 zu Gardelegen, widmete sich der Poesie, trat mit Göckingk, Gleim und der Frau von der Recke in Beziehung, wurde der letztern Gesellschafter, erst in Berlin, seit 1819 in Dresden, wo er 8. März 1841 starb.

Johann Adam Walther.

Ueber das Wesen der phthisischen Constitution und der Phthisis in ihren verschiedenen Modificationen, nebst der aus diesem fliessenden Curmethode. Von J. A. Walther, der Philosophie und Medicin Doctor und praktischem Arzt zu Baireuth. — Quisquis (sanguis) vero optimus sit, illud tamen certum, vitalem hunc purpureum liquorem ratione aetatis, ratione victus et vitae generis, ratione regionum et anni temporum, etiam in sanitatis statu magnopere variare, adeoque universali normae penitus non esse locum. F. Hoffmanni Medic. rat. systematic. T. 3. Sect. 1. Cap. 13. p. 290. — Zweiter oder besonderer Band; Zweite Abtheilung. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1823.

4 Seiten Titel, Seite V—XVI „Vorrede“, Seite I—XXIX „Inhalts-Anzeige der wesentlichsten Puncte des Ganzen“, 288 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Verzeichniss sinnentstellender Druckfehler, welche der Leser zu verbessern ersucht wird“. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Band 1 und 2 erschienen im Verlag von Carl Friedrich Kunz in Bamberg, von dem das Werk an F. A. Brockhaus überging.

Johann Adam Walther, geb. 23. Juli 1781 zu Baireuth, wo er als Arzt lebte und 30. Jan. 1856 starb. Er hat noch mehre andere medicinische Schriften herausgegeben.

1824.

Nepomuk Borst.

Ueber die Beweislaft im Civilproceß. Von Nepomuk Borst. Mit einer Vorrede von Anselm Ritter von Feuerbach. Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1824.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XL und 119 Seiten. Preis: 22½ Ngr.

Die erste Auflage erschien 1816 im Verlage von Carl Friedrich Kunz in Bamberg.

Ueber Nepomuk Borst ist nichts Näheres bekannt.

Paul Johann Anselm Ritter von Feuerbach, geb. 14. Nov. 1775 zu Jena, berühmter Criminalist, gest. als Präsident des Appellationsgerichts zu Ansbach 29. Mai 1833.

Jean Nicolas Bouilly.

Erzählungen für Mütter, nach Beispielen aus der wirklichen Welt. Nach dem Französischen von J. N. Bouilly übersetzt von Friedrich Gleich. In zwei Theilen. Erster Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1824.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des ersten Theils“, Seite VII und VIII und 280 Seiten.

Erzählungen für Mütter, nach Beispielen aus der wirklichen Welt. Nach dem Französischen von J. N. Bouilly übersetzt von Friedrich Gleich. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1824.

4 Seiten Titel, Seite V und VI, 1 unpaginirte Seite „Inhalt des zweiten Theils“ und 291 Seiten.

8. Preis: 2 Thlr. 10 Ngr.

Der Titel des Originals lautet: „*Les mères de familles*“ (2 vols., Paris 1823, 8.).

Ueber Jean Nicolas Bouilly s. S. 47.

Ueber Friedrich Gleich s. S. 197.

Johann Christian Ludwig Haken.

Ferdinand von Schill. Eine Lebensbeschreibung nach Original-Papieren. Herausgegeben von J. C. L. Haken. Erstes Bändchen. Mit Schill's Bildniß, und einer Karte. Zweites Bändchen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1824.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 2 unpaginirte Seiten „Erste Abtheilung“, 346 Seiten, Schill's Bildniss (Titelkupfer) und 1 Karte „Colberg und seine Umgegend“, gez. von Haken, gest. von Leutemann.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Zweite Abtheilung“ und Seite 3—223.

8. Preis: 2 Thlr. 22½ Ngr.

Ueber Johann Christian Ludwig Haken s. S. 166.

Ueber die Lebensbeschreibung Ferdinand von Schill's vgl. auch die Schrift von G. Bärsch: „Ferdinand von Schill's Zug und Tod im Jahre 1809“ (s. unter dem Jahre 1860).

Theodor Konrad Hartleben.

Geschäfts-Lexikon für die deutschen Landstände, Staats- und Gemeinde-Beamten, so wie alle, welche die deutschen Staats-Haushaltungen und landständischen Verhandlungen richtig beurtheilen wollen. Herausgegeben von D. Theodor Hartleben, Großherzoglich Badischem geheimen Regierungsrathe, ordentlichem auswärtigen Mitgliede der Königlich Baierischen, Preußischen und Hannöverischen Akademien der Wissenschaften zu München, Erfurt und Göt-

tungen, auch der Hamburgischen Gesellschaft zu Beförderung nützlicher Künste und Gewerbe Associirtem. In zwei Bänden. Erster Band. A—G. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1824.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV und 469 Seiten. Preis: auf Druckpapier 2 Thlr. 15 Ngr., auf Schreibpapier 4 Thlr.

Der zweite Band erschien nicht, da der Verfasser während der Vorarbeiten zu demselben starb. Der erste Band ward wegen misliebiger Stellen in Baden und Preussen confiscirt.

Theodor Konrad Hartleben, badischer Geheimer Regierungsrath und Professor zu Freiburg im Breisgau, geb. zu Mainz 24. Juni 1770, gest. zu Manheim 15. Juni 1827.

Friedrich Christian August Hasse.

Das Leben Gerhards von Kügelgen, erzählt von F. Ch. A. Hasse. Mit dem Bildnisse des Künstlers und acht Umrissen von seinen Gemälden; nebst einigen Nachrichten aus dem Leben des k. russ. Cabinetsmalers Karl von Kügelgen. — „Wer könnte auch ein wahrhaft trefflicher Künstler seyn, und nicht zugleich ein eben so trefflicher Mensch?“ Fernow. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1824.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XVI, 482 Seiten, Bildniss von Gerhard von Kügelgen und 8 Umrisse. Preis: 3 Thlr. 10 Ngr.

Friedrich Arnold Brockhaus veranlasste Hasse zur Abfassung dieser Biographie, erlebte aber deren Ausgabe nicht mehr. Das Bildniss des Künstlers (in gr. 4., 20 Ngr.) ist von seinem Sohne Wilhelm von Kügelgen gezeichnet und von Gottschick in Dresden gestochen.

Ueber Friedrich Christian August Hasse s. S. 67.

Therese Huber.

Jugendmuth. Eine Erzählung von Therese Huber. — J'étais jeune et superbe. — In zwei Theilen. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1824.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV, 289 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“.
II. 4 Seiten Titel, 390 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“. 8. Preis: 3 Thlr. 15 Ngr.

Ueber Therese Huber s. S. 162.

Augustin de Iturbide.

Denkwürdigkeiten aus dem öffentlichen Leben des Exkaisers von Mexico, Augustin de Iturbide, von ihm selbst geschrieben. Nach der englischen Ausgabe übersetzt. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1824.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXVII, 117 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler“. Preis: 20 Ngr.

Don Augustin de Iturbide, geb. um 1790 zu Valladolid in Mexico, trat an die Spitze der Verschwörung, welche 1822 der spanischen Herrschaft ein Ende machte, und wurde 21. Aug. 1822 als Augustin I. zum Kaiser von Mexico ausgerufen, dankte aber 20. März 1823 wieder ab und ging nach Europa. Obgleich in die Acht erklärt, kehrte er 1824 nach Mexico zurück, wo er alsbald gefangen und 19. Juli zu Padilla erschossen wurde.

Nach einer Bemerkung in der Vorrede ist der englische Uebersetzer dieser 1824 erschienenen Schrift: „*A statement of some of the principal events in the public life of Augustin de Iturbide written by himself*“, wie es scheint, Michael

John Quin, bekannt durch seine Reise nach Spanien und das von ihm herausgegebene Leben Ferdinand's VII. Die deutsche Uebertragung besorgte Wilhelm Adolf Lindau in Dresden, geb. 24. Mai 1774 zu Düsseldorf, lebte seit 1806 als Privatgelehrter erst zu Dresden, dann zu Leipzig, zuletzt wiederum in Dresden, wo er 1. Juni 1849 starb.

Friedrich Ernst Adolf Karl Graf Kalckreuth.

Dramatiſche Dichtungen von Friedrich Graf Kalckreuth. Erſter Band 1. Camillus. 2. Iſidor. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1824.

4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XVI und 350 Seiten

Zweiter Band. 1. Gaſtliche Treue. 2. Die Gothen-Krone. 3. Der Prinz von Toskana. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1824.

4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XVI, 348 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“.

8. Preis: 3 Thlr. 15 Ngr.

Friedrich Ernst Adolf Karl Graf Kalckreuth, deutscher Schriftsteller, geb. zu Pasewalk 15. März 1790.

Charles de Martens.

Annuaire diplomatique pour 1824. Contenant:

1. Les dates des naissances et mariages des souverains de l'Europe.
2. Les noms des ministres à portefeuille.
3. Les noms des agens diplomatiques et consulaires.
4. Le personel du corps diplomatique, d'après l'ordre alphabétique des résidences.
5. Les promotions et mutations qui ont eu lieu depuis le 1er janv. 1823—1er mars 1824.
6. Nécrologie des souverains, princes et princesses, et premiers fonctionnaires civils et militaires morts depuis le 1er janvier 1823—1er mars 1824.

Deuxième année. Paris et Leipzig, chez F. A. Brockhaus. 1824.

12. 4 Seiten Titel, 300 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Errata“. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Annuaire diplomatique pour 1825. Contenant:

1. Les dates des naissances et mariages des souverains de l'Europe.
2. Les noms des ministres à portefeuille.
3. Les noms des agens diplomatiques et consulaires.
4. Le personel du corps diplomatique, d'après l'ordre alphabétique des résidences.
5. Nécrologie des souverains, princes et princesses, et premiers fonctionnaires civils et militaires morts depuis le 1er mars 1824—1er avril 1825.

Troisième année. Paris et Leipzig, chez F. A. Brockhaus. 1825.

12. 4 Seiten Titel und 236 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Der erste Jahrgang (1823, 1 Thlr. 10 Ngr.) erschien zu Paris bei Treuttel und Würtz.

Karl von Martens, Neffe des bekannten Georg Friedrich von Martens und wie dieser Diplomat, geb. 17. Sept. 1781 zu Frankfurt a. M., gest. zu Dresden 18. März 1862.

Christian Müller.

Roms Campagna in Beziehung auf alte Geschichte, Dichtung und Kunst. Von D. Christian Müller. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1824.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XVI und 404 Seiten.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 406 Seiten, XVII Seiten „Index“ und 1 Karte „Die Campagna von Rom. Gravirt im Königl. lithographischen Institute zu Berlin von Beleke“.

8. Preis: 4 Thlr.

Ueber Christian Müller s. S. 184.

Wilhelm Müller.

Homerische Vorschule. Eine Einleitung in das Studium der Ilias und Odyssee. Von Wilhelm Müller. — Τὴν τούτου διάνοιαν ἐκμανδάνειν, μὴ μόνον τα ἔπη ζηλωτόν ἐστιν. Plato in Ione. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1824.

8. 4 Seiten Titel, 6 unpaginirte Seiten Dedication, Seite XI—XVIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 192 Seiten. Preis: 25 Ngr.

Homerische Vorschule. Eine Einleitung in das Studium der Ilias und Odyssee. Von Wilhelm Müller. Zweite Auflage, mit Einleitung und Anmerkungen von Detlev Carl Wilh. Baumgarten-Crusius. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1836.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—LVI und 158 Seiten. Preis: 25 Ngr.

Ueber Wilhelm Müller s. S. 196.

Ueber Detlev Karl Wilhelm Baumgarten-Crusius s. S. 46.

1825.

Bibliothek classischer Romane und Novellen des Auslandes.

Bibliothek classischer Romane und Novellen des Auslandes. Erster Band. Zweiter Band. Dritter Band. Vierter Band. Der sinnreiche Junker Don Quixote von la Mancha von Miguel de Cervantes Saavedra. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Vierter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1825. — A. u. d. T.: Der sinnreiche Junker Don Quixote von la Mancha von Miguel Cervantes de Saavedra. Aus dem Spanischen übersetzt durch Dietrich Wilhelm Soltau. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Vierter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1825.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV und 295 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 393 Seiten.
III. 4 Seiten Titel und 348 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel und 383 Seiten.
12. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Bibliothek classischer Romane und Novellen des Auslandes. Erster Band. Zweiter Band. Dritter Band. Vierter Band. Der sinnreiche Junker Don Quixote von la Mancha von Miguel de Cervantes Saavedra. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Vierter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837. — A. u. d. T.: Der sinnreiche Junker Don Quixote von la Mancha von Miguel de Cervantes Saavedra. Aus dem Spanischen übersetzt durch Dietrich Wilhelm Soltau. Zweite Auflage. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Vierter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.

I. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 295 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 393 Seiten.
III. 4 Seiten Titel und 348 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel und 383 Seiten.
12. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Fünfter Band. Der Landprediger von Wakefield von Oliver Goldsmith. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1825. — A. u. d. T.: Der Landprediger von Wakefield. Eine Erzählung von Oliver Goldsmith. Aus dem Englischen übersetzt durch Karl Eduard von der Ölsnitz. Mit einer Einleitung. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1825.

V. 4 Seiten Titel, Seite V—XXX, 2 unpaginirte Seiten „Vorrede des Verfassers“ und 239 Seiten. 12. Preis: 18¾ Ngr.

Zweite Auflage. Mit einer Einleitung. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1833.

V. 4 Seiten Titel, Seite V—XXX, 2 unpaginirte Seiten „Vorrede des Verfassers“ und 239 Seiten. 12. Preis: 18¾ Ngr.

Der Landprediger von Wakefield. Eine Erzählung von Oliver Goldsmith. Aus dem Englischen übersetzt durch Karl Eduard von der Oelsnitz. Dritte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.

12. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXII und 232 Seiten. Preis: 15 Ngr.

Bibliothek classischer Romane und Novellen des Auslandes. Sechster Band. Siebenter Band. Achter Band. Neunter Band. Gil Blas von Santillana. Von Le Sage. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Vierter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1826. — A. u. d. T.: Gil Blas von Santillana. Von Le Sage. Aus dem Französischen. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Vierter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1826.

VI. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXIV und 290 Seiten.
VII. 4 Seiten Titel und 235 Seiten.
VIII. 4 Seiten Titel und 260 Seiten.
IX. 4 Seiten Titel und 258 Seiten.
12. Preis: 2 Thlr.

Gil Blas von Santillana. Von Alain René Lesage. Aus dem Französischen. Zweite Auflage. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Vierter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXVIII und 285 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 321 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
III. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 262 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 251 Seiten.
12. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Bibliothek classischer Romane und Novellen des Auslandes. Zehnter Band. Der Erzschelm, genannt Don Paul, von D. Francisco de Quevedo Villegas. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1826. — A. u. d. T.: Geschichte und Leben des Erzschelms, genannt Don Paul, von D. Francesco de Quevedo Villegas. Aus dem Spanischen übersetzt durch Johann Georg Keil. Mit einer Einleitung. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1826.

X. 4 Seiten Titel, Seite V—XX und 181 Seiten. 12. Preis: 15 Ngr.

Elfter Band. Zwölfter Band. Dreizehnter Band. Vierzehnter Band. Geschichte Tom Jones, eines Findlings, von H. Fielding. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Vierter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1826. — A. u. d. T.: Geschichte Tom Jones, eines Findlings. Von H. Fielding. Aus dem Englischen übersetzt durch Wilhelm von Lüdemann. Erster Theil. Mit einer Einleitung. Mores hominum multorum vidit. — Zweiter Theil. Mores hominum multorum vidit. — Dritter Theil. Mores hominum multorum vidit. — Vierter Theil. Mores hominum multorum vidit. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1826.

XI. 4 Seiten Titel, Seite V—XLVIII und 165 Seiten.
XII. 4 Seiten Titel und 342 Seiten.
XIII. 4 Seiten Titel und 395 Seiten.
XIV. 4 Seiten Titel und 449 Seiten.
12. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Funfzehnter Band. Niels Klims Wallfahrt in die Unterwelt. Von Ludwig Holberg. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1828. — A. u. d. T.: Niels Klims Wallfahrt in die Unterwelt. Von Ludwig Holberg. Aus dem Lateinischen übersetzt durch Ernst Gottlob Wolf. Mit einer Einleitung. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1828.

XV. 4 Seiten Titel, Seite V—XXV, 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“ und 288 Seiten. 12. Preis: 18¾ Ngr.

Niels Klim's Wallfahrt in die Unterwelt. Von Ludwig Holberg. Aus dem Lateinischen übersetzt von Ernst Gottlob Wolf. Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.

12. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXII und 288 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Bibliothek classischer Romane und Novellen des Auslandes. Sechszehnter Band. Letzte Briefe des Jacopo Ortis. Von Ugo Foscolo. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1829. — A. u. d. T.: Letzte Briefe des Jacopo Ortis. Von Ugo Foscolo. Aus dem Italienischen übersetzt durch Friedrich Lautsch. Mit einer Einleitung. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1829.

XVI. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „An den Leser“, Seite VII—XXVI und 292 Seiten. 12. Preis: 18¾ Ngr.

Letzte Briefe des Jacopo Ortis von Ugo Foscolo. Aus dem Italienischen übersetzt von Friedrich Lautsch. Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.

12. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „An den Leser“, Seite VII—XXVI, 289 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr.

Bibliothek classischer Romane und Novellen des Auslandes. Siebzehnter Band. Achtzehnter Band. Neunzehnter Band. Delphine. Von A. G. von Staël. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1829. — A. u. d. T.: Delphine. Von Anna Germaine von Staël, geb. Necker. Aus dem Französischen übersetzt durch Friedrich Gleich. Erster Theil. Mit einer Einleitung. Zweiter Theil. Dritter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1829.

XVII. 4 Seiten Titel, Seite V—XXX und 375 Seiten.
XVIII. 4 Seiten Titel und 337 Seiten.
XIX. 4 Seiten Titel und 277 Seiten.
12. Preis: 1 Thlr. 25 Ngr.

Delphine von Anne Louise Germaine de Staël. Aus dem Französischen. Zweite Auflage. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXX und 375 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 336 Seiten.
III. 4 Seiten Titel und 277 Seiten.
12. Preis: 2 Thlr.

† Bibliothek classischer Romane und Novellen des Auslandes. Zwanzigster Band. Einundzwanzigster Band. Zweiundzwanzigster Band. Das Decameron von G. Boccaccio. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1830. — A. u. d. T.: Das Decameron von Giovanni Boccaccio. Aus dem Italienischen übersetzt. Erster Theil. Mit einer Einleitung. Zweiter Theil. Dritter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1830.

12. Preis: 2 Thlr.

Das Dekameron von Giovanni Boccaccio. Aus dem Italienischen übersetzt von Karl Witte. Zweite verbesserte Auflage. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XCV, 339 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 331 Seiten.
III. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 304 Seiten.
12. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Das Dekameron von Giovanni di Boccaccio. Aus dem Italienischen übersetzt von Karl Witte. Dritte verbesserte Auflage. Erster Theil: [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Dritter Theil. [Signet.] Leipzig. F. A. Brockhaus. 1859.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—CII, 339 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 332 Seiten.
III. 4 Seiten Titel, Seite V—XI und 306 Seiten.
12. Preis: 2 Thlr.

Bibliothek classischer Romane und Novellen des Auslandes. Dreiundzwanzigster Band. Vierundzwanzigster Band. Die Leiden des Persiles und der Sigismunda von Miguel de Cervantes Saavedra. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837. — A. u. d. T.: Die Leiden des Persiles und der Sigismunda von Miguel de Cervantes Saavedra. Aus dem Spanischen übersetzt. Mit einer Einleitung von Ludwig Tieck. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.

XXIII. 4 Seiten Titel, Seite V—XXIV und 271 Seiten.
XXIV. 4 Seiten Titel und 246 Seiten.
12. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Fünfundzwanzigster Band. Sechsundzwanzigster Band. Die Verlobten von Aleſſandro Manzoni. Erſter Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837. — A. u. d. T.: Die Verlobten. Eine mailänder Geſchichte aus dem ſiebzehnten Jahrhunderte. Aufgefunden und erneut von Aleſſandro Manzoni. Aus dem Italieniſchen überſetzt von Eduard von Bülow. Zweite, völlig umgearbeitete Auflage. Erſter Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.

XXV. 4 Seiten Titel, Seite V—XXIII und 426 Seiten.
XXVI. 4 Seiten Titel und 432 Seiten.
12. Preis: 2 Thlr.

Die Verlobten. Eine mailänder Geſchichte aus dem ſiebzehnten Jahrhunderte. Aufgefunden und erneut von Aleſſandro Manzoni. Aus dem Italieniſchen überſetzt von Eduard von Bülow. Dritte Auflage. Erſter Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 432 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 432 Seiten.
12. Preis: geheftet 2 Thlr., Ausgabe auf feinerm Papier 2 Thlr. 20 Ngr., dieselbe gebunden 3 Thlr. 10 Ngr.

Die erste Auflage von Manzoni, „Die Verlobten“, erschien 1827 in drei Theilen im Verlage von Christ. Heinr. Ferd. Hartmann in Leipzig.

Bibliothek claſſiſcher Romane und Novellen des Auslandes. Siebenundzwanzigſter Band. Der verliebte Teufel und Der Lord aus dem Stegreife von Jacques Cazotte. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838. — A. u. d. T.: Der verliebte Teufel und Der Lord aus dem Stegreife. Zwei Novellen von Jacques Cazotte. Aus dem Franzöſiſchen überſetzt von Eduard von Bülow. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838.

XXVII. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 236 Seiten. 12. Preis: 20 Ngr.

Miguel de Cervantes Saavedra, der berühmte spanische Dichter, geb. zu Alcala-de-Henares 9. Oct. 1547, gest. 23. April 1616 zu Madrid. — Dietrich Wilhelm Soltau, Senator zu Lüneburg, vorzüglicher Uebersetzer, geb. 15. März 1745 zu Bergedorf, gest. zu Lüneburg 13. Febr. 1827.

Oliver Goldsmith, geb. 10. Nov. 1728 zu Pallas in der irländischen Grafschaft Longford, gest. nach abenteuerlichem Leben 4. April 1774. Sein „*Vicar of Wakefield*“ erschien zuerst im Jahre 1766. — Ueber Karl Eduard von der Oelsnitz ist nichts Näheres bekannt.

Alain René Lesage, französischer Dichter, geb. 8. Mai 1668 zu Sarseau, gest. 17. Nov. 1747 zu Paris. Besonders durch seine komischen Romane bekannt, von denen „*Gil Blas de Santillana*“ für den gelungensten gilt. — Der Uebersetzer des „*Gil Blas*“ ist Christian August Fischer, geb. 29. Aug. 1771 zu Leipzig, Professor der Culturgeschichte in Würzburg, jedoch wegen einer Flugschrift entlassen, gest. zu Mainz 14. April 1829, als Reisebeschreiber bekannt.

Don Francisco de Quevedo Villegas, namhafter spanischer Dichter und Schriftsteller, geb. 26. Sept. 1580 zu Madrid, gest. 8. Sept. 1645 zu Villa-Nueva-de-los-Infantes. — Ueber Johann Georg Keil s. S. 120.

Henry Fielding, englischer Romanschriftsteller, geb. 22. April 1707 zu Sharpham-Park in Somersetshire, gest. 8. Oct. 1754 auf einer Reise zu Lissabon. — Georg Wilhelm von Lüdemann, der Uebersetzer der „Geschichte Tom Jones“, geb. zu Küstrin 15. Mai 1796, bereiste seit 1820 fast alle Länder Europas und hielt sich dann in verschiedenen grössern Städten Deutschlands auf. Nachdem er hierauf mehre Jahre Polizeidirector in Aachen gewesen, lebte er als Geheimer Regierungsrath in Berlin und in Liegnitz, wo er 11. Juni 1863 im Mühlgraben todt aufgefunden ward. Er ist literarisch durch eine grosse Anzahl von Reiseschilderungen, Erzählungen und Uebersetzungen bekannt.

Ueber Ludwig Freiherr von Holberg s. S. 183. — Ernst Gottlob Wolf, geb. 1795 in Markersbach bei Pirna, war 1821—30 Adjunct an der Fürstenschule zu Meissen, seitdem Pfarrer in Siebenlehn bei Nossen, wo er 1848 starb.

Niccolo Ugo Foscolo, geb. 1778 auf Zante, aus venetianischer Familie, starb 11. Sept. 1827 zu Turnham-Green bei London, wohin er sich 1817 als Flüchtling gewendet hatte. Im Jahre 1871 wurde seine Leiche nach Italien übergeführt und in Sta.-Croce zu Florenz beigesetzt. — Friedrich Lautsch, geb. 14. Mai 1790 zu Bernburg, 1816 Rector und Hülfsprediger an der reformirten Kirche, später Lehrer am Domgymnasium und Director des von Paraski'schen Instituts zu Halberstadt, seit 1839 reformirter Prediger in Aschersleben, wo er 1. Jan. 1853 starb.

Ueber Anne Louise Germaine Necker, Baronne de Staël-Holstein s. S. 60; über Friedrich Gleich s. S. 197.

Giovanni Boccaccio, der berühmte italienische Novellist, geb. 1313 zu Paris oder Florenz, gest. 21. Dec. 1375 zu Certaldo. — Ueber Karl Witte s. S. 50.

Ueber Miguel de Cervandes Saavedra s. S. 210; über Ludwig Tieck s. S. 202.

Alessandro Manzoni, geb. 8. März 1784 zu Mailand, italienischer Dichter, seit 1860 Senator des Königreichs Italien, lebt zu Brussado bei Mailand. Sein berühmtestes Werk sind: „*I promessi sposi*“, die zuerst 1827 erschienen. — Karl Eduard von Bülow, geb. 17. Nov. 1803 auf Berg vor Eilenburg, mit Elisa von der Recke und Tieck befreundet, gest. zu Schloss Otlishausen in Thurgau 16. Sept. 1853.

Jacques Cazotte, geb. 1720 zu Dijon, französischer Schriftsteller, gest. als Opfer der Revolution auf der Guillotine 25. Sept. 1792.

Don Miguel de Cervantes Saavedra.

Der ſinnreiche Junker Don Quixote von la Mancha von Miguel Cervantes de Saavedra. Aus dem Spaniſchen überſetzt durch Dietrich Wilhelm Soltau. Erſter Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Vierter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1825.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV und 295 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 393 Seiten.
III. 4 Seiten Titel und 348 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel und 383 Seiten.
12. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Der ſinnreiche Junker Don Quixote von la Mancha von Miguel de Cervantes Saavedra. Aus dem Spaniſchen überſetzt durch Dietrich Wilhelm Soltau. Zweite Auflage. Erſter Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Vierter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.

I. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 295 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 393 Seiten.
III. 4 Seiten Titel und 348 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel und 383 Seiten.
12. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Bildet den ersten bis vierten Band der „Bibliothek classischer Romane und Novellen des Auslandes“, s. S. 207.

Jean Pierre Claris de Florian.

Geſchichte der Mauren in Spanien. Aus dem Franzöſiſchen des Ritters von Florian überſetzt und mit Anmerkungen verſehen. Auf Koſten des Ueberſetzers. In Commiſſion bei F. A. Brockhaus zu Leipzig. Hirſchberg, gedruckt bei F. E. Glogner. 1825.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—XVI, 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen“, 2 unpaginirte Seiten „Geschichte der Mauren in Spanien“ und 204 Seiten. Preis: 25 Ngr.

Die Uebersetzung einer Episode aus Florian's „*Gonzalve de Cordoue, ou Grenade reconquise; précédé d'un Précis historique sur les Maures*“ (Paris 1791, 2 vols., 8.).

Jean Pierre Claris de Florian, geb. 6. März 1755 auf Florian in Languedoc, gest. 13. Sept. 1794 zu Sceaux, beliebter französischer Schriftsteller.

Samuel Gottlob Frisch.

Lebensbeschreibung Abraham Gottlob Werners von D. Samuel Gottlob Frisch. Nebst zwei Abhandlungen über Werners Verdienste um Oryktognosie und Geognosie von Christian Samuel Weiß. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1825.

8. 4 Seiten Titel, 6 unpaginirte Seiten Dedication, Seite XI — XVIII, 275 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Verbesserungen“. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Der Biograph des berühmten Mineralogen Werner, Samuel Gottlob Frisch, evangelischer Hofprediger in Dresden, geb. zu Freiberg 22. Mai 1765, gest. zu Dresden 21. April 1829.

Christian Samuel Weiss, geb. 26. Febr. 1780 zu Leipzig, gest. 1. Oct. 1856 auf einer Reise zu Eger in Böhmen, war seit 1810 Professor der Mineralogie und seit 1815 Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Berlin.

Oliver Goldsmith.

Der Landprediger von Wakefield. Eine Erzählung von Oliver Goldsmith. Aus dem Englischen übersetzt durch Karl Eduard von der Ölsnitz. Mit einer Einleitung. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1825.

12. 4 Seiten Titel, Seite V—XXX, 2 unpaginirte Seiten „Vorrede des Verfassers“ und 239 Seiten. Preis: 18¾ Ngr.

Zweite Auflage. Mit einer Einleitung. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1833.

12. 4 Seiten Titel, Seite V—XXX, XXXI und XXXII [XXIV] und 239 Seiten. Preis: 18¾ Ngr.

Bildet den fünften Band der „Bibliothek classischer Romane und Novellen des Auslandes“, s. S. 207.

Der Landprediger von Wakefield. Eine Erzählung von Oliver Goldsmith. Aus dem Englischen übersetzt durch Karl Eduard von der Oelsnitz. Dritte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.

12. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXII und 232 Seiten. Preis: 15 Ngr.

Ernst Theodor Amadeus Hoffmann.

Fantasiestücke in Callot's Manier. Blätter aus dem Tagebuche eines reisenden Enthusiasten. Mit einer Vorrede von Jean Paul. Dritte Auflage in zwei Theilen. Erster Theil. Mit dem Bildniß des Verfassers. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1825.

Der Schmuztitel lautet: E. T. A. Hoffmann's Fantasiestücke.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XX, 275 Seiten und Hoffmann's Bildniss, nach einer Zeichnung Hoffmann's.
II. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 393 Seiten.
8. Preis: 3 Thlr. 10 Ngr.

Phantasiestücke in Callot's Manier. Blätter aus dem Tagebuche eines reisenden Enthusiasten. Von Ernst Theodor Amadeus Hoffmann. Mit einer Vorrede von Jean Paul. Vierte Auflage. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des ersten Theils“, Seite VII—XVIII und 252 Seiten.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des zweiten Theils“, 357 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

8. Preis: geheftet 3 Thlr., gebunden 3 Thlr. 18 Ngr.

Die erste Auflage der Hoffmann'schen „Phantasiestücke“ erschien 1814—15 in vier Bänden, die zweite Auflage 1819 in zwei Bänden im Verlage von Carl Friedrich Kunz in Bamberg.

Ernst Theodor Amadeus Hoffmann, einer der originellsten deutschen Erzähler, geb. 24. Jan. 1776 zu Königsberg in Preussen, erst Justizbeamter, dann mehrfach als Musikdirector thätig, seit 1816 Rath bei dem königlichen Kammergericht in Berlin, gest. daselbst 25. Juni 1822.

Johann Paul Friedrich Richter, gewöhnlich blos Jean Paul genannt, der berühmte deutsche Dichter und Denker, geb. 21. März 1763 zu Wunsiedel im Baireuthischen, gest. zu Baireuth 14. Nov. 1825.

Friedrich Ludwig Kreysig.

Ueber den Gebrauch der natürlichen und künstlichen Mineralwässer von Karlsbad, Embs, Marienbad, Eger, Pyrmont und Spaa. Von Dr. Friedrich Ludewig Kreyſig, Königl. sächs. Leibarzt, Hof- und Medicinalrath, Ritter des königl. sächs. Civilordens für Verdienst und Treue, Professor an der chirurgisch-medicinischen Akademie in Dresden und Director der Klinik für innere Krankheiten, Adjunct der Kaiserl. Leopoldinischen Gesellschaft der Naturforscher, Mitglied der ökonomischen Gesellschaft, so wie der naturforschenden zu Dresden und zu Moskau, der physikalisch-medicinischen zu Erlangen, der Freunde der Wissenschaften zu Warschau und der zu Krakau, Ehrenmitglied der medicinisch-chirurgischen Gesellschaft der Aerzte in London 2c. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1825.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 265 Seiten. Preis: 1 Thlr. 7½ Ngr.

Ueber den Gebrauch der natürlichen und künstlichen Mineralwässer von Karlsbad, Embs, Marienbad, Eger, Pyrmont und Spaa. Von Dr. Friedrich Ludwig Kreyſig, Königl. sächs. Leibarzt, Hof- und Medicinalrath, Ritter des königl. sächs. Civilordens für Verdienst und Treue, Professor an der chirurgisch-medicinischen Akademie zu Dresden, und Director der Klinik für innere Krankheiten, Adjunct der Kaiserl. Leopoldinischen Gesellschaft der Naturforscher, Mitglied der ökonomischen Gesellschaft, sowie der naturforschenden zu Dresden und zu Moskau, der physikalisch-medicinischen zu Erlangen, der medicinisch-chirurgischen zu Berlin, der physikalischen zu Würzburg, der Freunde der Wissenschaften zu Warschau und der zu Krakau, der Accademia Pontaniana zu Neapel correspondirendem, und Ehrenmitgliede der medicinisch-chirurgischen Gesellschaft der Aerzte in London 2c. Zweite verbesserte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1828.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVIII und 330 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

De l'usage des eaux minérales naturelles et artificielles de Carlsbad, Embs, Marienbad, Eger, Pyrmont et Spa, par le Dr. Frédéric Louis Kreysig, Médecin du Roi de Saxe, Conseiller Aulique et Médicinal, Chevalier de l'Ordre Civil du Royaume de Saxe pour le mérite et la fidélité, Professeur à l'Académie Médico-Chirurgicale de Dresde, et Directeur de la Clinique Médicale, Membre de l'Académie Royale des Sciences en Suède, Membre Honoraire de la Société Médico-Chirurgicale de Londres, Membre adjoint de la Société Impériale Léopoldine des Naturalistes, Membre des Sociétés Economique et d'Histoire Naturelle de Dresde et de Moscou, de la Société Physico-Médicale d'Erlangen, de la Société Médico-Chirurgicale de Berlin, de la Société Physicale de Wurzbourg, de celles des amis des Sciences de

Warsowie et de Cracowie, Membre Correspondant de *l'Accademia Pontaniana* de Naples, etc. Ouvrage traduit de l'allemand, sur la seconde édition revue et corrigée. À Leipzig, chez F. A. Brockhaus. À Paris, chez Schubart & Heideloff. Quai Malaquais, No. 1. 1829.

12. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 330 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Ueber Friedrich Ludwig Kreysig s. S. 102.

Denkwürdigkeiten des Kapitän Landolph.

Denkwürdigkeiten des Kapitain Landolph. Die Geschichte seiner Reisen während sechsunddreißig Jahren enthaltend. Nach dem Französischen bearbeitet von Therese Huber. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1825.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXIV und 387 Seiten. Preis: 1 Thlr. 22½ Ngr.

Ueber Therese Huber s. S. 162.

Georg Wilhelm von Lüdemann.

Der Suliotenkrieg nebst den darauf bezüglichen Volksgesängen. Ein Beitrag zur Geschichte des griechischen Freiheitskampfes. Von W. v. Lüdemann. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1825.

8. 4 Seiten Titel, Seite III und IV und 91 Seiten. Preis: 15 Ngr.

In der Vorrede heisst es: „Diese Darstellung aus in Deutschland noch wenig gekannten Quellen ist nach Fauriel's «*Chants populaires de la Grèce moderne*» (Paris 1824—25) gearbeitet."

Ueber Georg Wilhelm von Lüdemann s. S. 210.

Karl Ernst Schmid.

Ueber die Ordnung der Regierungsnachfolge in dem herzoglichen Hause Sachsen-Gotha. (Aus Hermes Nr. XXII besonders abgedruckt.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1825.

8. 43 Seiten. Preis: 7½ Ngr.

Karl Ernst Schmid, sachsen-altenburgischer Geheimrath, Oberappellations-Gerichtsrath, Professor und Ordinarius der Juristenfacultät und des Schöppenstuhls zu Jena, geb. zu Weimar 24. Oct. 1774, gest. zu Jena 28. Juni 1852.

Weihnacht-Klänge.

Weihnacht-Klänge geistlicher Lieder. Von A. und W. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1825.

8. 4 Seiten Titel und Seite 5—192. Preis: 1 Thlr.

Lieder, Stanzen, Sonette und Elegien religiösen Inhalts. Herausgeber war Karl Christian Wolfart, geb. 2. Mai 1774, gest. 18. Mai 1832 als Professor der Medicin zu Berlin.

Leopold Freiherr Baron von Zedlitz.

Frankreich als Militairstaat unter Ludwig XVIII zehn Jahre nach dem pariser Frieden. Von Baron von Zedlitz. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1825.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XLVIII, 551 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druckfehler" und 3 Tabellen. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Leopold Freiherr von Zedlitz-Neukirch, geb. auf dem Schlosse Tiefhartmannsdorf in Schlesien 7. Juli 1792, gest. zu Berlin nach 1860, durch eine Reihe historischer, geographischer und statistischer Schriften bekannt.

Philipp Zeller.

Systematisches Lehrbuch für Vormünder und Curatoren, auch zum Gebrauch für Richter und Consulenten, verfaßt nach gemeinen und preußischen Rechten, mit beigefügten Formularen zum Inventario und zu Administrations- und Vormundschafts-Rechnungen. Von Ph. Zeller, Land- und Stadtgerichts-Assessor. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1825.

8. 2 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XVI und 207 Seiten. (Seite 179—207 Formulare enthaltend.) Preis: 1 Thlr.

Ueber Philipp Zeller ist nichts Näheres bekannt.

1826.

Stephan Behlen.

Lehrbuch der Forst- und Jagdthiergeschichte, von Stephan Behlen, königl. baierischem Forstmeister und Professor an der Forstlehranstalt zu Aschaffenburg. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1826.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 718 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler". Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Stephan Behlen, einer der namhaftesten deutschen Forstmänner, geb. 5. Aug. 1784 zu Fritzlar, seit 1804 Forstbeamter, 1821—32 Professor der Naturgeschichte an der Forstschule zu Aschaffenburg, 1833—35 Rector der Gewerbschule daselbst, lebte dann als Privatmann und starb 7. Febr. 1847 zu Aschaffenburg.

François Sulpice Beudant.

Lehrbuch der Mineralogie von F. S. Beudant, Ritter der Ehrenlegion, Unter-Director des Privat-Mineraliencabinettes des Königs, Professor der Mineralogie an der Universität zu Paris, mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitglied ꝛc. Deutsch bearbeitet von Karl Friedrich Alexander Hartmann. Mit 10 lithographirten Tafeln. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1826.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—LI, 851 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druckfehler" und 10 lithographirte Tafeln. Preis: 4 Thlr.

Das französische Original führt den Titel: „*Traité élémentaire de minéralogie*" (Paris 1824, 2. Aufl. 1831, 8.).

François Sulpice Beudant, einer der namhaftesten französischen Mineralogen, geb. zu Paris 5. Sept. 1787, gest. daselbst 10. Dec. 1850.

Karl Friedrich Alexander Hartmann, geb. 8. Jan. 1796 zu Zorge bei Walckenried im Braunschweigischen, anfangs braunschweigischer Hüttenbeamter zu Blankenburg, lebte dann als Literat in Braunschweig, Berlin und Leipzig und starb 1863 in letzterer Stadt. Er ist literarisch durch zahlreiche mineralogische, berg- und hüttenmännische sowie technische Schriften bekannt.

Henry Fielding.

Geschichte Tom Jones, eines Findlings. Von H. Fielding. Aus dem Englischen übersetzt durch Wilhelm von Lüdemann. Erster Theil. Mit einer Einleitung. Mores hominum multorum vidit. — Zweiter Theil. Mores hominum multorum vidit. — Dritter Theil. Mores hominum multorum vidit. — Vierter Theil. Mores hominum multorum vidit. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1826.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XLVIII und 165 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 342 Seiten.
III. 4 Seiten Titel und 395 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel und 449 Seiten.
12. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Bildet Band 11—14 der „Bibliothek classischer Romane und Novellen des Auslandes", s. S. 208.

Ueber Henry Fielding s. S. 210.

Ueber Georg Wilhelm von Lüdemann s. S. 210.

Karl Gustav Hesse.

Ueber das Schreien der Kinder im Mutterleibe vor dem Risse der Eihäute. Ein monographischer Versuch von Dr. Carl Gustav Hesse,

praktischem Arzte in Gössnitz im Altenburgischen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1826.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite V und VI und 113 Seiten. Preis: 15 Ngr.

Wie im Vorwort bemerkt ist, erschien diese Abhandlung zuerst in Pierer's «Allgemeinen Medizinischen Annalen» (Jahrgang 1826, Monat Juli, S. 833 fg.).

Karl Gustav Hesse, deutscher Arzt, geb. zu Sulza (Sachsen-Weimar) 19. Dec. 1795, gest. zu Wechselburg 20. März 1851.

Alain René Lesage.

Gil Blas von Santillana. Von Le Sage. Aus dem Französischen. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Vierter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1826.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXIV und 290 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 235 Seiten.
III. 4 Seiten Titel und 260 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel und 258 Seiten.
12. Preis: 2 Thlr.

Bildet Band 6—9 der „Bibliothek classischer Romane und Novellen des Auslandes“, s. S. 207.

Gil Blas von Santillana. Von Alain René Lesage. Aus dem Französischen. Zweite Auflage. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Vierter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXVIII und 285 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 231 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
III. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 262 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 251 Seiten.
12. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Ueber Alain René Lesage s. S. 210.

Georg Wilhelm von Lüdemann.

Lehrbuch der neugriechischen Sprache von W. v. Lüdemann. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1826.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XX, 200 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“. Preis: 1 Thlr.

Ueber Georg Wilhelm von Lüdemann s. S. 210.

Georg Friedrich Most.

Versuch einer kritischen Bearbeitung der Geschichte des Scharlachfiebers und seiner Epidemien von den ältesten bis auf unsere Zeiten. Von Dr. Georg Friedrich Most. In zwei Bänden.

Erster Band. Geschichte der Scharlachfieberepidemien vom Jahre 1610 bis zum Jahr 1807, mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1826.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XII, 300 Seiten und 3 Tabellen, Seite 280^a, 280^b, 280^c.

Zweiter Band. Fernere Geschichte der Scharlachfieberepidemien vom Jahr 1807 bis zum Jahr 1824, mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands, oder von der Zeit der Bekanntwerdung der neuen Ansichten und Curmethode

des Herrn Hofrath Stieglitz in Hannover bis auf die neueste Zeit. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1826.

4 Seiten Titel, Seite V und VI, 367 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Verbesserungen“.

8. Preis: 3 Thlr.

Georg Friedrich Most, geb. zu Rostock 25. April 1794, seit 1826 Professor der Medicin an der Universität daselbst, gest. 17. Aug. 1832.

Johann Ferdinand Neigebaur.

† Handbuch für Reisende in Italien von Johann Ferdinand Neigebaur. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1826.

8. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Handbuch für Reisende in Italien von Dr. Neigebaur, Königlich Preußischer geheimer Justiz-Rath.

. . . . . il bel paese,
Ch'Apennin parte, e 'l mar circonda e l'Alpe.

Zweite, sehr verbesserte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1833.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XX und 599 Seiten. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Handbuch für Reisende in Italien von Dr. Joh. Ferd. Neigebaur, Königl. Preuß. Geheimer Justizrath.

. . . . . il bel paese,
Ch'Apennin parte el' mar circonda e l'Alpe.

Dritte, ganz umgearbeitete, sehr vermehrte und verbesserte Auflage. In drei Theilen. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1840.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XV, 247 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XIV und 272 Seiten.

III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 301 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

12. Preis: 3 Thlr.

Ueber Johann Ferdinand Neigebaur s. S. 197.

Wilhelm Nienstädt.

Karl der Fünfte. Tragödie in vier Akten von Wilhelm Nienstädt. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1826.

8. 4 Seiten Titel und 151 Seiten. Preis: 20 Ngr.

Wilhelm Nienstädt war Geheimer Hofrath zu Gebhardshagen im braunschweigischen Kreise Wolfenbüttel. Weiteres über ihn ist nicht bekannt.

Johann Gottlob von Quandt.

Entwurf zu einer Geschichte der Kupferstecherkunst und deren Wechselwirkungen mit andern zeichnenden Künsten. Mit zwei Beilagen. Von Johann Gottlob von Quandt. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1826.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 312 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Anzeige einiger Druckfehler“. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Die beiden auf dem Titel erwähnten Beilagen führen die besondern Titel: „Vorschläge zur Verbesserung deutscher Kunst-Akademien und dabei zu berücksichtigende Schwierigkeiten“, Seite 261—291, und „Ueber die Stellung der bildenden Künste zum Staate“, Seite 293—312.

Ueber Johann Gottlob von Quandt s. S. 133.

Don Francisco de Quevedo Villegas.

Geschichte und Leben des Erzschelms, genannt Don Paul, von D. Francisco de Quevedo Villegas. Aus dem Spanischen übersetzt durch Johann Georg Keil. Mit einer Einleitung. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1826.
12. 4 Seiten Titel, Seite V—XX und 181 Seiten. Preis: 15 Ngr.

Bildet Band 10 der „Bibliothek classischer Romane und Novellen des Auslandes“, s. S. 208.

Ueber Don Francisco de Quevedo Villegas s. S. 210.

Ueber Johann Georg Keil s. S. 120.

Friedrich Ludwig Georg von Raumer.

Ueber die geschichtliche Entwickelung der Begriffe von Recht, Staat und Politik. Von Friedrich von Raumer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1826.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 234 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1832.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 259 Seiten. Preis: 1 Thlr. 7½ Ngr.

Dritte, verbesserte und vermehrte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 308 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Diese Schrift war ursprünglich für den „Hermes“ bestimmt.

Ueber Friedrich Ludwig Georg von Raumer s. S. 167.

Reimlexikon.

Allgemeines deutsches Reimlexikon. Herausgegeben von Peregrinus Syntax. In zwei Bänden. Erster Band. Zweiter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1826.
I. 4 Seiten Titel, Seite V—XX, 941 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Gedruckt bei Fr. Brockhaus in Leipzig“.
II. 4 Seiten Titel, 824 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler-Verzeichniss“.
8. Preis: 6 Thlr.

Peregrinus Syntax, Pseudonym für Friedrich Ferdinand Hempel (vgl. S. 51). Friedrich Adolf Ebert schrieb dazu ein längeres Vorwort.

Ernst Moritz Schilling.

Der Waldschutz, oder vollständige Forstpoliceilehre, von Dr. Ernst Moritz Schilling. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1826.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XXIV und 271 Seiten. Preis: 1 Thlr. 5 Ngr.

Ernst Moritz Schilling, geb. 12. Mai 1793 zu Wittgensdorf bei Chemnitz, lebte in Leipzig und starb 14. Juni 1832 in seinem Geburtsorte. Er hat eine Reihe forstwirthschaftlicher und juristischer Schriften veröffentlicht.

Georg August Benjamin Schweikert.

Materialien zu einer vergleichenden Heilmittellehre zum Gebrauch für homöopathisch heilende Aerzte, nebst einem alphabetischen Register über die positiven Wirkungen der Heilmittel auf die verschiedenen einzelnen Organe des Körpers und auf die Functionen derselben. Von Dr. Georg August Benjamin

Schweikert, Arzt an der königlich sächsischen Landesschule zu Grimma, Schulamts- und Stadt-Physikus daselbst.

Erstes Heft. I—IV. Abtheilung. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1826.

4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XXIV, 102 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Alphabetisches Register über die positiven Wirkungen der Arzneimittel auf die verschiedenen einzelnen Organe des Körpers und auf die Functionen derselben“, Seite 3—285 und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler im Text“ und „Druckfehler im Register“. Preis: 1 Thlr. 25 Ngr.

Zweites Heft. V. und VI. Abtheilung. (Schooß, Bauchring; — After, Mastdarm, Mittelfleisch.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1827.

4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XVI, 62 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Alphabetisches Register über die positiven Wirkungen der Heilmittel auf den Schooss, Bauchring, After, Mastdarm und das Mittelfleisch“, 256 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler im Text“ und „Druckfehler im Register“. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Drittes Heft. VII. Abtheilung. (Darmausleerungen.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1828.

4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 86 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler im Text“, 2 unpaginirte Seiten „Alphabetisches Register über die positiven Wirkungen der Heilmittel auf die Darmausleerungen“ und Seite 3—446. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Viertes Heft. VIII. Abtheilung. (Unterleib.) [Erste Lieferung.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1828.

4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 170 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler im Text“, 2 unpaginirte Seiten „Alphabetisches Register über die positiven Wirkungen der Heilmittel auf den Unterleib“, 2 unpaginirte Seiten „Erste Lieferung. Unterabtheilung A) Gesammter Unterleib“ und Seite 3—372. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Viertes Heft. VIII. Abtheilung. (Unterleib). Zweite Lieferung. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1830.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Alphabetisches Register über die positiven Wirkungen der Heilmittel auf den Unterleib. Zweite Lieferung“, 2 unpaginirte Seiten „Zweite Lieferung. Unterabtheilungen B) C) D) E)“, 2 unpaginirte Seiten „Zweite Lieferung. Unterabtheilung B) Oberbauch“, Seite 375—770. Preis: 1 Thlr. 25 Ngr.

8. Preis des ganzen Werks: 10 Thlr. 10 Ngr.

Georg August Benjamin Schweikert, ein namhafter deutscher Arzt, geb. zu Ankuhn bei Zerbst im Herzogthum Anhalt 25. Sept. 1774, lebte als Arzt zu Grimma in Sachsen, zuletzt in Breslau, wo er 15. Dec. 1845 starb.

Karl Wilhelm Ferdinand Solger.

Solger's nachgelassene Schriften und Briefwechsel. Herausgegeben von Ludwig Tieck und Friedrich von Raumer. Erster Band. Zweiter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1826.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 780 Seiten.

II. 4 Seiten Titel, 784 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler im ersten Bande“.

8. Preis: 6 Thlr.

Der erste Band enthält kleinere Aufsätze und den Briefwechsel mit Freunden, der zweite wissenschaftliche Schriften und Abhandlungen.

Karl Wilhelm Ferdinand Solger, geb. 28. Nov. 1780 zu Schwedt in der Ukermark, Professor der Philosophie zu Berlin und Anhänger Schelling's, gest. 20. Oct. 1819.

Ueber Ludwig Tieck s. S. 202.

Ueber Friedrich Ludwig Georg von Raumer s. S. 167.

Christian Ehrenfried Seifert von Tennecker.

Das Artillerie- und Armee-Fuhrwesen in seinem ganzen Umfange sowohl im Frieden wie im Kriege von Seyfert v. Tennecker, königl. sächs. Major der Cavalerie, Commandant des Artillerie- und Armee-Fuhrwesens, Stallmeister und Ober-Pferdearzt, des königl. sächs. Civil-Verdienstordens Ritter, Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1826.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 256 Seiten. Preis: 1 Thlr. 5 Ngr.

Ueber Christian Ehrenfried Seifert von Tennecker s. S. 186.

Christoph August Tiedge.

Die Griechen im Kampfe mit den Barbaren. Von Tiedge. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1826.

8. 2 Seiten Titel und Seite 3—15. Preis: 5 Ngr.

Dieses Gedicht wurde zum Besten der Griechen verkauft.

Ueber Christoph August Tiedge s. S. 202.

1827.

Bernhard Heinrich Blasche.

Das Böse im Einklange mit der Weltordnung dargestellt. Oder: Neuer Versuch über den Ursprung, die Bedeutung, die Gesetze und Verwandtschaften des Uebels. Mit kritischen Blicken in die Gebiete der neuern Theologie und Pädagogik in philosophischer Hinsicht. Von B. H. Blasche. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1827.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXIV, 446 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler und Verbesserungen“. Preis: 2 Thlr. 7½ Ngr.

Bernhard Heinrich Blasche, bekannter deutscher Pädagog, geb. 9. April 1766 zu Jena, war 1796—1810 Lehrer am Salzmann'schen Institute zu Schnepfenthal und lebte seit 1820 zu Waltershausen bei Gotha, wo er 26. Nov. 1832 mit dem Titel eines schwarzburg-rudolstädtischen Educationsraths starb.

Dante Alighieri.

Dante Alighieri's lyrische Gedichte. Italienisch und deutsch herausgegeben von Karl Ludwig Kannegießer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1827.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 489 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler“. Preis: 2 Thlr. 10 Ngr.

Dante Alighieri's lyrische Gedichte. Uebersetzt und erklärt von Karl Ludwig Kannegießer und Karl Witte. Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage. Erster Theil: Text. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XXIV und 252 Seiten.

Zweiter Theil: Anmerkungen von Karl Witte. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.

4 Seiten Titel, Seite V—LXXXII und 240 Seiten.

12. Preis: 20 Ngr.

Bei der Herausgabe des Werks war ausser Karl Ludwig Kannegiesser und Karl Witte noch Wilhelm von Lüdemann thätig.

Ueber Karl Ludwig Kannegiesser s. S. 49.

Ueber Karl Witte s. S. 50.

Ueber Wilhelm von Lüdemann s. S. 210.

Karl Konstantin Falkenstein.

Thaddäus Kosciuszko. Dargestellt von Karl Falkenstein, Secretair der königlichen sächsischen öffentlichen Bibliothek zu Dresden, und Mitglied der Allgemeinen schweizerischen Gesellschaft für die gesammten Naturwissenschaften. — Cari sunt parentes, cari liberi, propinqui, familiares sed omnes omnium caritates patria complectitur! Cicero de officiis. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1827.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 294 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Thaddäus Kosciuszko, nach seinem öffentlichen und häuslichen Leben geschildert von Karl Falkenstein, Königlich sächsischem Bibliothekar, der allgemeinen schweizerischen Gesellschaft für die gesammten Naturwissenschaften, des königlich sächsischen Vereins für Erhaltung und Erforschung vaterländischer Alterthümer, der Gesellschaft für Natur- und Heilkunde zu Dresden, der deutschen Gesellschaft zu Leipzig und der Royal geographical Society zu London Mitgliede. [Abbildung des Kosciuszko-Hügels bei Krakau in Holzschnitt.]

Zweite umgearbeitete mit dem Bildniß und Facsimile Kosciuszko's sowie mit neuen Actenstücken vermehrte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1834.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVIII, 376 Seiten, Kosciuszko's Bildniss, lithographirt und gedruckt von Zoellner, 1 lithographische Abbildung des von Kosciuszko creirten Papiergeldes, einer Sechsgroschen-Münze, sowie dessen Feldsiegel und 1 lithographirtes Facsimile Kosciuszko's. Preis: 2 Thlr. 10 Ngr.

Karl Konstantin Falkenstein, bekannt als Geschichtschreiber, geb. 12. Nov. 1801 zu Solothurn in der Schweiz, königlich sächsischer Hofrath und längere Zeit Oberbibliothekar zu Dresden, starb geisteskrank auf dem Sonnenstein bei Pirna 18. Jan. 1855.

Geschichte der Kriege in Europa.

Geschichte der Kriege in Europa seit dem Jahre 1792, als Folgen der Staatsveränderung in Frankreich unter König Ludwig XVI.

Erster Theil. Mit vier Plänen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1827.

4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 373 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“ und 4 Pläne: „Canonade von Valmy“, „Schlacht von Jemappe“, „Schlacht von Kaiserslautern“, „Schlacht von Pjrmasenz“, sämmtlich gest. von Kolbe, gedr. von Zwoidinsky. Preis: 3 Thlr.

Zweiter Theil. Mit einem Plane und einer Uebersichtscharte. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1828.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Uebersicht des Inhalts“, 320 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“, Plan der „Schlacht von Neerwinden“ und „Uebersichtskarte zu dem Feldzuge in der Vendée im Jahre 1793“, beide gest. von Kolbe. Preis: 2 Thlr. 10 Ngr.

Dritter Theil. Mit drei Uebersichtscharten. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1829.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Uebersicht des Inhalts“, 455 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“, Uebersichts-Karte zu den Kriegsereignissen in Flandern in den Monaten May und Juni 1794. „Uebersichts-Karte zu den Kriegs-Ereignissen an der Sambre, in den Monaten May und Juny 1794“, „Uebersichts-Karte zu dem Feldzuge der Vendée-Armée auf dem rechten Ufer der Loire“, sämmtlich gest. von Kolbe. Preis: 3 Thlr.

Vierter Theil. Mit drei Plänen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1830.

4 Seiten Titel, Seite V—XVII, 427 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“, „Plan der Schlacht von Rivoli“, „Plan des Schlachtfeldes von Arcole“, „Plan der Schlacht bei Wuerzburg“, sämmtlich gest. von Kolbe. Preis: 3 Thlr.

8. Preis des ganzen Werks: 11 Thlr. 10 Ngr.

Dieses Werk ist später in den Verlag von E. S. Mittler und Sohn in Berlin übergegangen, woselbst auch die Fortsetzung (Theil 5 bis 15, 1833—53) erschienen ist.

Verfasser des Werks ist der bekannte Militärhistoriker Gustav Schulz; über denselben s. S. 82.

Geschichte der Staatsveränderung in Frankreich.

Geschichte der Staatsveränderung in Frankreich unter König Ludwig XVI., oder Entstehung, Fortschritte und Wirkungen der sogenannten neuen Philosophie in diesem Lande. Erster Theil. Mit zwei Tabellen. 1827. Zweiter Theil. 1827. Dritter Theil. 1828. Vierter Theil. 1829. Fünfter Theil. 1830. Sechster Theil. 1833. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXIV, 320 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“ und 2 Tabellen auf je zwei Blättern. Preis: 2 Thlr.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 343 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“. Preis: 2 Thlr.

III. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 318 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

IV. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 336 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“. Preis: 2 Thlr.

V. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 384 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“. Preis: 2 Thlr.
VI. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 200 Seiten. Preis: 1 Thlr.
8. Preis: 10 Thlr. 20 Ngr.

Verfasser des Werks ist Karl Heinrich von Schütz, geb. um 1780, diente seit 1797 als Fähnrich in der preussischen Armee, in welcher er 1813 zum Generalstabe versetzt ward, 1815 zum Oberst, 1823 zum Generalmajor avancirte. Er starb 28. Sept. 1833 zu Marseille. Im deutschen Befreiungskriege bekundete er sich als einer der tüchtigsten Generalstabsoffiziere der preussischen Armee.

Wilhelm Häring.

Schloß Avalon. Frei nach dem Englischen des Walter Scott vom Uebersetzer des Walladmor. In drei Bänden. Erster Band. Zweiter Band. Dritter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1827.
I. 4 Seiten Titel, Seite V—LXII und 302 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 294 Seiten.
III. 4 Seiten Titel und 364 Seiten.
8. Preis: 5 Thlr. 15 Ngr.

Wilhelm Häring, bekannter unter dem Pseudonym Wilibald Alexis, geb. 23. Juni 1797 zu Breslau, vorzüglicher Romanschriftsteller und Mitbegründer des „Neuen Pitaval“, lebte erst in Berlin, dann in Arnstadt in Thüringen, wo er nach längerer Krankheit 18. Dec. 1871 starb. „Schloss Avalon“ ist ebenso wie „Walladmor“, welcher Roman seinen Ruf begründete, nicht Uebersetzung, wie es nach dem Titel scheint, sondern Original.

Joseph Heller.

Das Leben und die Werke Albrecht Dürer's von Joseph Heller. Zweyter Band. In drey Abtheilungen. Mit drey Abbildungen. Bamberg, Verlag von C. F. Kunz. 1827. — A. u. d. T.: Das Leben und die Werke Albrecht Dürer's von Joseph Heller.

Des zweyten Bandes erste Abtheilung. Dürer's Zeichnungen — Gemälde — Plastische Arbeiten. Bamberg, Verlag von C. F. Kunz. 1827.
4 Seiten Titel, 6 unpaginirte Seiten „Vorrede“ und Seite 1—295.

Des zweyten Bandes zweyte Abtheilung. Dürer's Bildnisse — Kupferstiche — Holzschnitte und die nach ihm gefertigten Blätter. Bamberg, Verlag von C. F. Kunz. 1827.
2 Seiten Titel, Seite 297—983, 1 Holzschnitt zu Seite 642 und 2 Kupfertafeln.

Das Leben und die Werke Albrecht Dürer's von Joseph Heller. In drei Bänden. Zweiter Band. Mit drei Abbildungen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1831. — A. u. d. T.: Das Leben und die Werke Albrecht Dürer's von Joseph Heller.

Des zweiten Bandes dritte Abtheilung. Dürer's gedruckte Werke, Schriften mit Abbildungen von und nach Dürer, mit historischen und bibliographischen Anmerkungen, Medaillen auf Dürer und nach Dürer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1831.
6 Seiten Titel und Seite 985—1090. Preis einzeln: 20 Ngr.
8. Preis: 5 Thlr.

Der erste und dritte Band des Werks sind nicht erschienen.

Joseph Heller, deutscher Kunsthistoriker, geb. zu Bamberg 22. Sept. 1789, gest. daselbst 4. April 1849.

Karl Gustav Hesse.

Ueber die Erweichung der Gewebe und Organe des menschlichen Körpers. Von Dr. Carl Gustav Hesse, Gräflich Schönburgischem Leibarzte in Wechselburg. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1827.
8. 2 Seiten Titel, Seite III—VIII und 219 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Ueber Karl Gustav Hesse s. S. 217.

Georg Ludwig Jerrer.

Erzählungen aus der Geschichte der europäischen Völker, von Karl dem Großen bis auf unsere Zeiten, von Dr. Georg Ludwig Jerrer. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1827.
I. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 239 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 298 Seiten.
III. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 328 Seiten.
8. Preis: 3 Thlr. 10 Ngr.

Georg Ludwig Jerrer ist Pseudonym für Johann Heinrich Meynier, geb. 29. Jan. 1764 zu Erlangen, gest. daselbst 22. Mai 1825 als Lector der französischen Sprache und Zeichenlehrer an der Universität und dem Gymnasium. Derselbe war ein Mann von staunenswerthem Fleisse und ausserordentlicher literarischer Fruchtbarkeit. Er ist Verfasser von mehr als 250 Schriften über verschiedene Gegenstände, von denen doch nur ein kleiner Theil unter seinem eigenen Namen, die meisten aber unter den Pseudonymen Georg Ludwig Jerrer (Schriften historischen, geographischen und naturhistorischen Inhalts für die Jugend) und J. F. Sanguin (wie die berühmte französische Grammatik), einige auch unter andern Namen erschienen.

Johann VI., König von Portugal.

Johann VI., König von Portugal. (Aus Nr. XXIV der Neuen Reihe der „Zeitgenossen" besonders abgedruckt.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1827.
8. 86 Seiten. Preis: 15 Ngr.

Nur Umschlagstitel. Unveränderter Abdruck aus den „Zeitgenossen", s. S. 75.

Wilhelm Traugott Krug.

Allgemeines Handwörterbuch der philosophischen Wissenschaften, nebst ihrer Literatur und Geschichte. Nach dem heutigen Standpuncte der Wissenschaft bearbeitet und herausgegeben von Wilhelm Traugott Krug, Professor der Philosophie an der Universität zu Leipzig. Erster Band. A bis E. 1827. Zweiter Band. F bis M. 1827. Dritter Band. N bis Sp. 1828. Vierter Band. St bis Z. 1829. Leipzig: F. A. Brockhaus.
I. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 755 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler". Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.
II. 4 Seiten Titel, 831 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler". Preis 2 Thlr. 15 Ngr.
III. 4 Seiten Titel, 773 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler". Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.
IV. 4 Seiten Titel, Seite V—XXVIII und 584 Seiten. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.
8. Preis: 10 Thlr.

Fünfter Band [erste Abtheilung] enthaltend die Supplemente von A bis Z und das Generalregister. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1829.
V. 1. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 360 Seiten.
8. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Allgemeines Handwörterbuch der philosophischen Wissenschaften, nebst ihrer Literatur und Geschichte. Nach dem heutigen Standpuncte der Wissenschaft bearbeitet und herausgegeben von D. Wilhelm Traugott Krug, Professor der Philosophie an der Universität zu Leipzig und Ritter des K. S. Civil-Verdienstordens. Des fünften Bandes zweite Abtheilung, enthaltend die Verbesserungen und Zusätze zur zweiten Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1834.

V. 2. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 200 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler".
8. Preis: 25 Ngr.

Allgemeines Handwörterbuch der philosophischen Wissenschaften, nebst ihrer Literatur und Geschichte. Nach dem heutigen Standpuncte der Wissenschaft bearbeitet und herausgegeben von D. Wilhelm Traugott Krug, Professor der Philosophie an der Universität zu Leipzig und Ritter des K. S. Civil-Verdienstordens. Zweite, verbesserte und vermehrte, Auflage. Erster Band. A bis E. 1832. Zweiter Band. F bis M. 1833. Dritter Band. N bis Sp. 1833. Vierter Band. St bis Tz. 1834. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 873 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler". Preis: 2 Thlr. 22½ Ngr.
II. 4 Seiten Titel, 961 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler". Preis: 2 Thlr. 22½ Ngr.
III. 4 Seiten Titel, 859 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler". Preis: 2 Thlr. 22½ Ngr.
IV. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 682 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler". Preis: 2 Thlr. 22½ Ngr.
8. Preis: 11 Thlr.

Allgemeines Handwörterbuch der philosophischen Wissenschaften, nebst ihrer Literatur und Geschichte. Nach dem heutigen Standpuncte der Wissenschaft bearbeitet und herausgegeben von D. Wilhelm Traugott Krug, Professor der Philosophie an der Universität zu Leipzig und Ritter des K. S. Civil-Verdienstordens. Fünfter Band als Supplement zur zweiten, verbesserten und vermehrten, Auflage. Erste Abtheilung. A bis L. Zweite Abtheilung. M bis Z. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838. — A. u. d. T.: Encyklopädisches Lexikon in Bezug auf die neueste Literatur und Geschichte der Philosophie. Bearbeitet und herausgegeben von D. Wilhelm Traugott Krug, Professor der Philosophie an der Universität zu Leipzig und Ritter des K. S. Civil-Verdienstordens. Erste Abtheilung. A bis L. Zweite Abtheilung. M bis Z. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838.

V. 1. 6 Seiten Titel, Seite VII—X und 672 Seiten.
V. 2. 6 Seiten Titel und 498 Seiten.
8. Preis: 4 Thlr. 15 Ngr.
Preis sämmtlicher fünf Bände: 15 Thlr. 15 Ngr.

Ueber Wilhelm Traugott Krug s. S. 91.

Charles de Martens.

Causes célèbres du droit des gens, rédigées par le Baron Charles de Martens. Tome premier. Tome second. À Leipzig, chez F. A. Brockhaus. À Paris, chez Ponthieu & C°. Palais Royal, Galerie de Bois. 1827.

I. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XX, 424 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Errata".
II. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 496 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Errata".
8. Preis: 4 Thlr. 15 Ngr.

Causes célèbres du droit des gens, rédigées par le Bn. Charles de Martens, ancien Ministre-Résident à la cour de Prusse. Deuxième édition, revue, corrigée et augmentée par l'auteur. Tome premier. [Signet.] 1858. Tome deuxième. [Signet.] 1858. Tome troisième. [Signet.] 1859. Tome quatrième. [Signet.] 1859. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XIX, 499 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Errata".
II. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 461 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Errata" und 2 unpaginirte Seiten „Leipzig, Imprimerie de F. A. Brockhaus". Preis des ersten und zweiten Bandes: 5 Thlr.
III. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 529 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Errata". Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.
IV. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 400 Seiten. Preis: 2 Thlr. 10 Ngr.

Tome cinquième. Suivi d'une Table chronologique des Causes célèbres contenues dans les cinq volumes de cet ouvrage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.

V. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 630 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Errata" und „Leipzig, Imprimerie de F. A. Brockhaus". Preis: 3 Thlr. 10 Ngr.

8. Preis sämmtlicher fünf Bände: 13 Thlr. 10 Ngr.

Ueber Karl von Martens s. S. 205.

Alexander August Ferdinand von Opeln-Bronikowski.

Er und Sie. Ein Märchen neuerer Zeit von Alexander Bronikowski. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1827.

8. 4 Seiten Titel und 319 Seiten. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Alexander August Ferdinand von Opeln-Bronikowski, geb. 28. Febr. 1783 zu Dresden, als Romanschriftsteller bekannt, gest. 21. Jan. 1834 zu Dresden.

Preussische Provinzialrechte.

Provinzialrechte aller zum Preußischen Staat gehörenden Länder und Landestheile, insoweit in denselben das Allgemeine Landrecht Gesetzeskraft hat, verfaßt und nach demselben Plane ausgearbeitet von mehreren Rechtsgelehrten. Herausgegeben von Friedrich Heinrich von Strombeck, Königlich Preußischem Geheimen Justiz- und Oberlandesgerichts-Rath.

Erster Theil, welcher das Provinzialrecht der Provinz Sachsen enthält.

Erster Band, enthaltend das Provinzialrecht des Fürstenthums Halberstadt und der Grafschaft Hohenstein. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1827. — A. u. d. T.: Provinzialrecht des Fürstenthums Halberstadt und der zu demselben gehörigen Graf- und Herrschaften Hohenstein, Regenstein und Derenburg von Leopold August Wilhelm Lentze, Königlich Preußischem Oberlandesgerichts-Rath. Herausgegeben von Friedrich Heinrich von Strombeck, Königlich Preußischem Geheimen Justiz- und Oberlandesgerichts-Rath. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1827.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXII, 470 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen und Druckfehler". Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Zweiter Theil, welcher das Provinzialrecht der Provinz Westphalen enthält.

Erster Band, enthaltend das Provinzialrecht des Fürstenthums Münster und der ehemals zum Hochstift Münster gehörigen Besitzungen der Standesherren, imgleichen der Grafschaft Steinfurt und der Herrschaften Anholt

und Gehmen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1829. — A. u. d. T.: Provinzialrecht der Provinz Westphalen von Clemens August Schlüter, Königl. Preußischem Oberlandesgerichts-Rath zu Münster. Erster Band: Provinzialrecht des Fürstenthums Münster und der ehemals zum Hochstift Münster gehörigen Besitzungen der Standesherren, imgleichen der Grafschaft Steinfurt und der Herrschaften Anholt und Gehmen. Herausgegeben von Friedrich Heinrich von Strombeck, Königlich Preußischem Geheimen Justiz- und Oberlandesgerichts-Rath. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1829.

8. 4 Seiten Titel, Seite III—XII, 589 Seiten, 1 Tabelle zu Seite 578 und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“. Preis: 1 Thlr. 25 Ngr.

Zweiter Theil, welcher das Provinzialrecht der Provinz Westphalen enthält. Zweiter Band, enthaltend das Provinzialrecht der Grafschaft Tecklenburg und der Obergrafschaft Lingen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1830. — A. u. d. T.: Provinzialrecht der Provinz Westphalen. Zweiter Band. Provinzialrecht der Grafschaft Tecklenburg und der Obergrafschaft Lingen, von Clemens August Schlüter, Königl. Preußischem Oberlandesgerichts-Rath zu Münster. Herausgegeben von Friedrich Heinrich von Strombeck, Königlich Preußischem Geheimen Justiz- und Oberlandesgerichts-Rath. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1830.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 239 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Verzeichniss der in der zweiten Abtheilung enthaltenen Verordnungen“ und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“. Preis: 25 Ngr.

Zweiter Theil, welcher das Provinzialrecht der Provinz Westphalen enthält. Dritter Band, enthaltend das Provinzialrecht der ehemaligen kurkölnischen Grafschaft Recklinghausen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1833. — A. u. d. T.: Provinzialrecht der Provinz Westphalen. Dritter Band. Provinzialrecht der ehemaligen kurkölnischen Grafschaft Recklinghausen, von Clemens August Schlüter, Königl. Preußischem Oberlandesgerichts-Rath zu Münster. Herausgegeben von Friedrich Heinrich von Strombeck, Königlich Preußischem Geheimen Justiz- und Oberlandesgerichts-Rath. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1833.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XX, 300 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Nachträgliche Verbesserungen zum Provinzialrecht von Münster“. Preis: 1 Thlr.

Preis des zweiten aus drei Bänden bestehenden Theils: 3 Thlr. 20 Ngr.

Dritter Theil, welcher das Provinzialrecht der Provinz Westpreußen enthält. Erster Band, enthaltend das Provinzialrecht der Districte des Preuß. Landrechts von 1721. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1830. — A. u. d. T.: Provinzialrecht der Provinz Westpreußen. Erster Band. Provinzialrecht der Districte des Preuß. Landrechts von 1721, von Leman, Königl. Preußischem Oberlandesgerichts-Rath. Herausgegeben von Friedrich Heinrich von Strombeck, Königlich Preußischem Geheimen Justiz- und Oberlandesgerichts-Rath. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1830.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXII, 762 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Dritter Theil, welcher das Provinzialrecht der Provinz Westpreußen enthält. Zweiter Band, enthaltend das Provinzialrecht der Districte des Preuß. Landrechts von 1721. Zweite Abtheilung. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1832. — A. u. d. T.: Provinzialrecht der Provinz Westpreußen. Zweiter Band. Provinzialrecht der Districte des Preuß. Landrechts von 1721, von Leman, Königl. Preußischem Oberlandesgerichts-Rath. Zweite Abtheilung. Herausgegeben von Friedrich Heinrich von Strombeck,

Königlich Preußischem Geheimen Justiz- und Oberlandesgerichts-Rath. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1832.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Nachträge zum ersten Bande des Provinzialrechts der Provinz Westpreussen“, Seite VII—XXVI, 812 Seiten, 1 Tabelle zu Seite 542 und 18 unpaginirte Quartseiten Tabellen zu Seite 760. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Dritter Theil, welcher das Provinzialrecht der Provinz Westpreußen enthält. Dritter Band, enthaltend die Statutarrechte der Stadt Danzig. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1831. — A. u. d. T.: Provinzialrecht der Provinz Westpreußen. Dritter Band. Die Statutarrechte der Stadt Danzig, von Leman, Königl. Preußischem Oberlandesgerichts-Rath. Herausgegeben von Friedrich Heinrich von Strombeck, Königlich Preußischem Geheimen Justiz- und Oberlandesgerichts-Rath. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1831.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Geschichte der Danziger Statutarrechte“, Seite VII—LVI und 716 Seiten. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.
Preis des dritten aus drei Bänden bestehenden Theils: 7 Thlr. 15 Ngr.

Nachstehende Schriften schliessen sich dieser Sammlung an:

Das Pommersche Lehnrecht nach seinen Abweichungen von den Grundsätzen des Preußischen Allgemeinen Landrechts. Dargestellt von Zettwach, Königlich Preußischem Oberlandesgerichts-Rath. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1832.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—XXIV, 346 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Die Provinzialrechte der Fürstenthümer Paderborn und Corvey in Westphalen nebst ihrer rechtsgeschichtlichen Entwickelung und Begründung aus den Quellen dargestellt von Dr. Paul Wigand. Erster Band. Zweiter Band. Dritter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1832.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XIV und 402 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 460 Seiten.
III. 4 Seiten Titel, Seite V—IX und 334 Seiten.

8. Preis: 4 Thlr. 15 Ngr.

Die Provinzialrechte des Fürstenthums Minden, der Grafschaften Ravensberg und Rietberg, der Herrschaft Rheda und des Amtes Reckenberg in Westphalen, nebst ihrer rechtsgeschichtlichen Entwickelung und Begründung; aus den Quellen dargestellt von Dr. Paul Wigand. Erster Band. Zweiter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1834.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—X und 422 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 493 Seiten.

8. Preis: 3 Thlr. 15 Ngr.

Ueber Friedrich Heinrich von Strombeck s. S. 181.

Leopold August Wilhelm Lentze, preussischer Oberlandesgerichtsrath. Nichts Näheres über ihn bekannt.

Clemens August Schlüter, preussischer Geheimer Justizrath in Münster, geb. zu Nordkirchen (Westfalen) 14. Dec. 1770, gest. zu Münster 11. März 1861.

Leman, preussischer Oberlandesgerichtsrath. Nichts Näheres über ihn bekannt.

Zettwach, preussischer Geheimer Obertribunalrath, Mitglied der Commission für Revision der Gesetzbücher, geb. 1787, gest. 24. Juni 1857 zu Berlin.

Paul Wigand, geb. 20. Aug. 1786 zu Kassel, Stadtgerichtsdirector zu Wetzlar, seit 1839 Mitglied der Commission für Ordnung des Reichskammergerichtsarchivs daselbst, gest. 4. Jan. 1866, durch zahlreiche geschichtliche und rechtsgeschichtliche Arbeiten bekannt.

Johann Gottlieb Rhode.

Ueber religiöse Bildung, Mythologie und Philosophie der Hindus, mit Rücksicht auf ihre älteste Geschichte. Von Dr. J. G. Rhode. Erster Band. Mit zweiunddreißig Steindrucktafeln. Zweiter Band. Mit einer Steindrucktafel. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1827.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 2 unpaginirte Seiten „Erste Abtheilung“, 458 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“ und 32 Steindrucktafeln.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 655 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Verbesserungen“ und 1 Steindrucktafel.

8. Preis: 6 Thlr. 10 Ngr.

Die Tafeln bringen Abbildungen von Göttern und mythologischen Scenen.

Johann Gottlieb Rhode, geb. bei Halberstadt um 1762, Professor in Breslau, gest. daselbst 23. Aug. 1827.

Zuschrift eines hamburger Bürgers.

Zuschrift eines hamburgischen Bürgers an Herrn Pastor Rentzel über dessen „freimüthige Aeußerungen“ in Betreff der Schrift des Herrn Senators Hudtwalcker über den Einfluß des sogenannten Mysticismus auf Wahnsinn und Selbstmord. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1827.

8. 4 Seiten Titel und Seite 5—40. Preis: 7½ Ngr.

Bezieht sich auf die Schrift von Martin Hieronymus Hudtwalcker: „Ueber den Einfluss des sogenannten Mysticismus und der religiösen Schwärmerei auf das Ueberhandnehmen der Geisteskrankheiten“ (Hamburg 1827, 8.).

1828.

Reine Arzneimittellehre.

Reine Arzneimittellehre, von D. Carl Georg Christian Hartlaub, ausübendem Arzte in Leipzig, und D. Carl Friedrich Trinks, ausübendem Arzte in Dresden. Erster Band. 1828. Zweiter Band. 1829. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 367 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Verbesserungen“. Preis: 2 Thlr.

II. 4 Seiten Titel, 6 unpaginirte Seiten Dedication, Seite XI und XII und 364 Seiten. Preis: 2 Thlr.

Reine Arzneimittellehre von D. Carl Georg Christian Hartlaub, ausübendem Arzte in Braunschweig, und D. Carl Friedrich Trinks, ausübendem Arzte in Dresden. Dritter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1831.

III. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 362 Seiten. Preis: 2 Thlr.
8. Preis: 6 Thlr.

Das Werk behandelt die Arzneimittellehre vom homöopathischen Standpunkte aus.

Karl Georg Christian Hartlaub, deutscher Arzt, geb. zu Lichtenstein im sächsischen Erzgebirge 16. April 1795, gest. zu Braunschweig 5. Febr. 1839, hat sich durch mehre medicinische Schriften vortheilhaft bekanntgemacht.

Karl Friedrich Gottfried Trinks, deutscher Arzt, geb. zu Eythra bei Leipzig, 9. Jan. 1800, sachsen-koburgischer Medicinalrath, lebte als praktischer Arzt zu Dresden, wo er 15. Juli 1868 starb.

Karl Friedrich Bachmann.

System der Logik. Ein Handbuch zum Selbststudium von Dr. Carl Friedrich Bachmann, öffentlichem ordentlichem Professor der Philosophie zu Jena, Pro-Director der Großherzogl. Mineralog. Gesellschaft daselbst, der Russisch-Kaiserl. Mineralog. Gesellschaft in Petersburg, der Königl. Sächsischen Mineralog. Gesellschaft in Dresden, der öffentl. Gesellschaft der Künste und Wissenschaften in Utrecht, der Gesellschaft der Künste und Wissenschaften in Gent und mehrerer andern gelehrten Gesellschaften Mitgliede. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1828.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 650 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Verzeichniss der Druckfehler“. Preis: 3 Thlr.

Karl Friedrich Bachmann, deutscher Philosoph, geb. 24. Juni 1785 zu Altenburg, seit 1813 Professor zu Jena, gest. zu Kreuznach 20. Sept. 1855.

Friedrich von Bülow.

Drei Tage am Bord der deutschen Najade. Von Friedrich von Solona. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1828.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 490 Seiten.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Dritter Tag“, Seite 7—350 und 2 unpaginirte Seiten „Erster Theil. Druckfehler“.
8. Preis: 4 Thlr. 15 Ngr.

Novellistisches in dem Rahmen einer Rheinfahrt.

Der Verfasser ist Friedrich von Bülow, der sich unter dem Namen Friedrich von Solona verbirgt. Etwas Näheres über denselben ist nicht bekannt.

Karl Friedrich Alexander Hartmann.

Handwörterbuch der Mineralogie und Geognosie. Bearbeitet und herausgegeben von Dr. Karl Friedrich Alexander Hartmann. Mit 10 lithographirten Tafeln. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1828.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—CCVI, 2 unpaginirte Seiten „Handwörterbuch der Mineralogie und Geognosie", 637 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler" und 10 lithographirte Tafeln. Preis: 3 Thlr. 10 Ngr.

Die Tafeln enthalten Abbildungen von Krystallen.

Ueber Karl Friedrich Alexander Hartmann s. S. 216.

Ludwig Freiherr von Holberg.

Niels Klims Wallfahrt in die Unterwelt. Von Ludwig Holberg. Aus dem Lateinischen übersetzt durch Ernst Gottlob Wolf. Mit einer Einleitung. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1828.

12. 4 Seiten Titel, Seite V—XXV, 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler" und 288 Seiten. Preis: 18¾ Ngr.

Bildet den funfzehnten Band der „Bibliothek classischer Romane und Novellen des Auslandes", s. unter dem Jahre 1825.

Niels Klim's Wallfahrt in die Unterwelt. Von Ludwig Holberg. Aus dem Lateinischen übersetzt von Ernst Gottlob Wolf. Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.

12. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXII und 288 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Ueber Ludwig Freiherr von Holberg s. S. 183.

Ueber Ernst Gottlob Wolf s. S. 210.

Franz Christian Karl Krügelstein.

Erfahrungen über die Verstellungskunst in Krankheiten gesammelt von D. Franz Chr. Carl Krügelstein Herzogl. Sächs. Amts- und Stadt-Physikus in Ohrdruff. — Nihil simulatis proficit, paucis imponit leviter extrinsecus Facies. Tenue est mendacium: perlucet, si diligenter inspexeris. Senecae Epistol. 69. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1828.

8. 2 Seiten Titel, Seite III und IV und 92 Seiten. Preis: 12½ Ngr.

Franz Christian Karl Krügelstein, deutscher Arzt, geb. zu Ohrdruff bei Gotha 1779, lebte als Amts- und Stadtphysikus in seinem Geburtsorte, wo er auch nach 1850 mit dem Titel eines Medicinalraths starb.

Charles de Sécondat, Baron de la Brède et de Montesquieu.

Betrachtungen über die Ursachen der Größe der Römer und ihres Verfalls. Von Montesquieu. Uebersetzt von Carl Freiherrn von Hacke, Großherzoglich Badischem Staatsminister. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1828.

12. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 240 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Charles de Sécondat, Baron de la Brède et de Montesquieu, einer der berühmtesten philosophisch-politischen Schriftsteller der Franzosen, geb. 18. Jan. 1689 zu Brède bei Bordeaux, gest. 10. Febr. 1755 zu Paris. Das unter dem Titel „*Considérations sur les causes de la grandeur et de la décadence des Romains*" (Paris 1734) erschienene Original gilt für sein vollendetstes Werk.

Karl Theodor Freiherr von Hacke, geb. 2. Juni 1775, grossherzoglich badischer Kämmerer, Geheimer Rath und Staatsminister, gest. 3. April 1834.

Alexander August Ferdinand von Opeln-Bronikowski.

Erzählungen von Alexander Bronikowski. I. Die drei Vettern. II. Der verhängnißvolle Abend. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1828.
8. 4 Seiten Titel und 308 Seiten. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Ueber Alexander August Ferdinand von Opeln-Bronikowski s. S. 227.

Friedrich Ludwig Georg von Raumer.

Ueber die preußische Städteordnung, nebst einem Vorworte über bürgerliche Freiheit nach französischen und deutschen Begriffen. Von Friedrich von Raumer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1828.
8. 4 Seiten Titel und 75 Seiten. Preis: 10 Ngr.

Zur Rechtfertigung und Berichtigung meiner Schrift über die preußische Städteordnung. Von Friedrich von Raumer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1828.
8. 2 Seiten Titel und Seite 3—31. Preis: 5 Ngr.

Ueber Friedrich Ludwig Georg von Raumer s. S. 167.

Johann Jakob Sachs.

Die Versammlung der deutschen Naturforscher und Aerzte in Berlin i. J. 1828, kritisch beleuchtet.

— Es entbrennen im feurigen Kampfe die eifernden Kräfte;
Großes wirket ihr Streit, Größeres wirket ihr Bund! Schiller.

Leipzig: F. A. Brockhaus. 1828.
8. 4 Seiten Titel und 58 Seiten. Preis: 7½ Ngr.

Verfasser der Schrift ist der als medicinischer Schriftsteller und Journalist bekannte Arzt Dr. Johann Jakob Sachs in Berlin, geb. 26. Juli 1803 zu Märkisch-Friedland von jüdischen Aeltern, gest. mit dem Titel eines grossherzoglich mecklenburgischen Medicinalraths 11. Jan. 1846.

A. von Sartorius.

Erzählungen von A. von Sartorius. I. Die Werber. II. Der Student. III. Die Harfenspielerin. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1828.
8. 4 Seiten Titel, 319 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler“. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Der wirkliche Verfasser war der Oberlandesgerichtsreferendar von Griesheim in Naumburg, über welchen jedoch nichts Näheres bekannt ist.

Ernst Alexander Schmidt.

Geschichte Aragonien's im Mittelalter. Von D. Ernst Alexander Schmidt. Privatdocenten an der Königlichen Universität zu Berlin. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1828.
8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss“, 479 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Berichtigung der Druckfehler“. Preis: 2 Thlr. 5 Ngr.

Ueber Ernst Alexander Schmidt ist nichts zu ermitteln.

Heinrich Stephani.

Wie die Duelle, diese Schande unsers Zeitalters, auf unsern Universitäten so leicht wieder abgeschafft werden könnten, nachgewiesen von Dr. Heinrich Stephani, k. bair. Kirchenrathe, Dekane und Ehrenritter des k. Hausritterordens vom h. Michael. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1828.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 166 Seiten. Preis: 20 Ngr.

Heinrich Stephani, deutscher Theolog und Pädagog, geb. zu Gmünd 1. April 1765, Dekan zu Gunzenhausen in Baiern und bairischer Kirchenrath, gest. 24. Dec. 1850 zu Gorkau in Schlesien, besonders bekannt durch seine Verdienste um das Schul- und Unterrichtswesen, namentlich um den Leseunterricht.

Ephraim Salomon Unger.

Praktische Uebungen für angehende Mathematiker. Ein Hülfsbuch für Alle, welche die Fertigkeit zu erlangen wünschen, die Mathematik mit Nutzen anwenden zu können. Von Dr. Ephraim Salomon Unger.

Erster Band. Mit sechs Figurentafeln. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1828. — A. u. d. T.: Das Berechnen, Verwandeln und Theilen der Figuren. Ein Hülfsbuch für Geometer und für Solche, die mit Gemeinheitstheilungen zu thun haben, und ein Uebungsbuch für Alle, welche von der Mathematik einen nützlichen Gebrauch zu machen wünschen. Von Dr. Ephraim Salomon Unger. Mit sechs Figurentafeln. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1828.

6 Seiten Titel, Seite VII—X, 532 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“ und 6 Figurentafeln in Folio. Preis: 2 Thlr.

Zweiter Band. Mit sechs Figurentafeln. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1829. — A. u. d. T.: Die Lehre von dem Kreise. Erläutert durch eine bedeutende Sammlung von systematisch geordneten Aufgaben aus allen Theilen der reinen Mathematik. Ein Uebungsbuch für Alle, welche von der Mathematik einen nützlichen Gebrauch zu machen wünschen. Von Dr. Ephraim Salomon Unger. Mit sechs Figurentafeln. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1829.

6 Seiten Titel, Seite VII und VIII, 560 Seiten und 6 Figurentafeln in Folio. Preis: 2 Thlr.

8. Preis beider Bände: 4 Thlr.

Die Tafeln enthalten geometrische Figuren.

Ephraim Salomon Unger, deutscher Mathematiker, geb. im März 1788 zu Coswig im Anhaltischen, 1810—16 Docent an der Universität zu Erfurt, dann seit 1820 Director einer von ihm daselbst errichteten mathematischen Lehranstalt, die 1834 zu einer Realschule erweitert und 1844 zu einer städtischen Anstalt erhoben wurde, lehrte als Professor der Mathematik an derselben, bis er 1. Nov. 1870 zu Erfurt starb.

Eduard Albert Moritz Baron von Ungern-Sternberg.

Projectionslehre (Géométrie déscriptive) von E. Baron Ungern-Sternberg, Kais. Russ. Ingenieur-Capitain a. D. Mit zwölf lithographirten Tafeln. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1828.

4. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV, 60 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“ und 12 lithographirte Tafeln. Preis: 1 Thlr.

Die Tafeln enthalten geometrische Figuren.

Eduard Albert Moritz Baron von Ungern-Sternberg, geb. 25. Juli 1798 zu Mehselau in Livland, nahm 1824 als Kapitän seinen Abschied aus der Wasser- und Wegecommunication zu Petersburg und lebte seitdem auf seinen Gütern.

Joseph Ignaz Weitzel.

Betrachtungen über Deutschland. Von der letzten Hälfte des achten bis zur ersten des dreizehnten Jahrhunderts, oder von Karl dem Großen bis auf Friedrich II. Von Joseph Weitzel. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1828.
12. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 267 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Was soll man lernen? oder Zweck des Unterrichts. Von Joseph Weitzel. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1828.
12. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 94 Seiten. Preis: 15 Ngr.

Ueber Joseph Ignaz Weitzel s. S. 170.

1829.

An Eine hohe Versammlung des durchlauchtigsten Deutschen Bundes.

An Eine Hohe Versammlung des Durchlauchtigsten Deutschen Bundes. Darlegung der zwischen dem Durchlauchtigsten Herzoge Carl von Braunschweig-Lüneburg und Höchstdessen Landständen obwaltenden Differenz, die unterm 25. April 1820 publicirte erneuerte Landschafts-Ordnung betreffend, mit desfallsigem unterthänigen Antrage von Seiten der dazu angewiesenen Mitglieder des engern und größern Ausschusses der vereinten Braunschweig-Wolfenbüttelschen und Blankenburgischen Landschaft. Nach einem sorgfältig durchgesehenen Exemplar des Originals besorgte Ausgabe. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1829.

8. 2 Seiten Titel und 140 Seiten. Preis: 22½ Ngr.

Zur Geschichte des Streites zwischen dem Herzog Karl Friedrich August Wilhelm von Braunschweig (geb. 30. Oct. 1804) und seinem Lande, der mit der Entthronung des erstern endigte.

Anekdoten aus dem Leben Suworoff's.

Anekdoten aus dem Leben des Fürsten Italinsky Grafen Suworoff-Rymnikßky, Russisch kaiserlichen Feldmarschalls. Aus dem Russischen. Mit dem Bildniß Suworoff's. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1829.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 190 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Uebersetzung aus dem Russischen des Georg von Fuchs, der Director der Suworoff'schen Kanzlei im italienischen und schweizer Feldzuge war und noch eine Reihe historischer und militärischer Schriften veröffentlichte.

Rudolf Heinrich Bernhard von Bosse.

Geschichte Frankreichs, besonders der dortigen Geistesentwickelung, von der Einwanderung der Griechen bis zum Tode Louis XV. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1829.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 958 Seiten. Preis: 4 Thlr.

Verfasser des Werks ist Rudolf Heinrich Bernhard von Bosse; über denselben s. S. 99.

Johann Georg Forster.

Johann Georg Forster's Briefwechsel. Nebst einigen Nachrichten von seinem Leben. Herausgegeben von Th. H., geb. H. In zwei Theilen. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1829.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXII, 873 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen“.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 830 Seiten.

8. Preis: 7 Thlr. 20 Ngr.

Briefe Forster's an seinen Schwiegervater Heyne in Göttingen, an seine Gattin Therese, an Huber, J. von Müller, Lichtenberg u. a., sowie Briefe dieser Personen an Forster. Therese Huber, Forster's Gattin, gab die Sammlung heraus, ebenso wie die „Nachrichten über Georg Forster's Leben“, die der Sammlung vorausgehen.

Ueber Therese Huber s. S. 162.

Niccolo Ugo Foscolo.

Letzte Briefe des Jacopo Ortis. Von Ugo Foscolo. Aus dem Italienischen übersetzt durch Friedrich Lautsch. Mit einer Einleitung. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1829.

12. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „An den Leser“, Seite VII—XXVI und 292 Seiten. Preis: 18¾ Ngr.

Bildet den sechzehnten Band der „Bibliothek classischer Romane und Novellen des Auslandes“, s. unter dem Jahre 1825.

Letzte Briefe des Jacopo Ortis von Ugo Foscolo. Aus dem Italienischen übersetzt von Friedrich Lautsch. Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.

12. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „An den Leser“, Seite VII—XXVI, 289 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr.

Ueber Ugo Foscolo s. S. 211; über Friedrich Lautsch s. S. 211.

Karl Gustav Hesse.

Ueber Varicellen und ihr Verhältniss zu den Menschenblattern und Varioloiden. Von Dr. Carl Gustav Hesse, Gräflich Schönburgischem Leibarzte in Wechselburg. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1829.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XII und 275 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Ueber Karl Gustav Hesse s. S. 217.

Therese Huber.

Die Ehelosen. Von Therese Huber. Erster Band. Zweiter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1829.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXII und 339 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 329 Seiten.
8. Preis: 3 Thlr. 20 Ngr.

Ein Roman, in dem versucht wird, „zu zeigen, wie auf verschiedenen Bildungsstufen, durch verschiedene Mittel, bei verschiedenen Charakteren, die Jungfrau ohne Heirath sich einen genügenden Wirkungskreis verschaffen kann“.

Ueber Therese Huber s. S. 162.

Henri Jouffroy.

De nos réformes des causes qui s'opposent à notre liberté politique, et des moyens qui nous restent pour acquérir une liberté raisonnable. — C'est une main tremblante qu'il faut approcher des lois. Esprit des lois. — A Leipzig, chez F. A. Brockhaus. À Paris, chez Schubart et Heideloff. Quai Malaquais No. 1. 1829.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Table des matières*“, 2 unpaginirte Seiten „*Errata*“ und 284 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Verfasser ist Henri Jouffroy, über den nichts Näheres zu erfahren ist.

Licht und Schatten, Altes und Neues.

Licht und Schatten, Altes und Neues. An seine Waffenbrüder, von einem invaliden Soldaten. — C'est icy un livre de bonne foy, lecteur ... Si c'eust

esté pour rechercher la faveur du monde: je me fusse mieulx paré, et me presanterois en une marche estudiée. . Mes defauts s'y liront au vif. Montaigne. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1829.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 274 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Ausführliche Betrachtungen über die physische Beschaffenheit des Kriegers, Kriegerehre, Orden, Beförderungen im Frieden und andere Fragen des militärischen Lebens.

Philipp Melanchthon.

Philipp Melanchthon's Werke, in einer auf den allgemeinen Gebrauch berechneten Auswahl. Herausgegeben von Dr. Friedrich August Koethe. In sechs Theilen. Erster Theil. 1829. Zweiter Theil. 1829. Dritter Theil. 1829. Vierter Theil. 1829. Fünfter Theil. 1830. Sechster Theil. 1830. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 274 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 277 Seiten.
III. 4 Seiten Titel, Seite V—XI und 268 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 382 Seiten.
V. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 231 Seiten.
VI. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des sechsten Theils“ und 231 Seiten.
8. Preis: 2 Thlr. 10 Ngr.

„Aus dem vorhandenen reichen Vorrathe ist besonders das, was eine unverkennbare geschichtliche Wichtigkeit hat, was die Denkungsart und Gesinnung des Verfassers recht einleuchtend ausspricht, was für unsere Zeit das Lehrreichste, Erbaulichste und das Allgemeinverständlichste sein mag, ausgewählt.“ Dem Ganzen geht voraus: „Philipp Melanchthon. Ein biographischer Versuch“; geschlossen wird es durch „Philipp Melanchthon in seinen spätern Lebensjahren“.

Philipp Melanchthon, eigentlich Melanthon, Sohn des Waffenschmieds Georg Schwarzerd, geb. 16. Febr. 1497 zu Bretten, Luther's einflussreichster Reformationsgenosse, gest. 19. April 1560 zu Wittenberg.

Ueber Friedrich August Koethe s. S. 12.

Johann Ferdinand Neigebaur.

Handbuch für Reisende in England, von Dr. Neigebaur, Königl. Preußischem Oberlandesgerichtsrathe. — Hanc oram — primum Romana classis circumvecta, insulam esse Britanniam affirmavit. Tacit. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1829.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXII, 571 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Ueber Johann Ferdinand Neigebaur s. S. 197.

Matthieu Joseph Bonaventure Orfila.

Vorlesungen über gerichtliche Medizin von M. Orfila, Professor der medizinischen Chemie und der gerichtlichen Medizin zu Paris ꝛc. ꝛc. Nach der zweiten Ausgabe aus dem Französischen übersetzt und mit Anmerkungen begleitet von Dr. Jacob Hergenröther, außerordentlichem Professor an der

Universität zu Würzburg ꝛc. In drei Bänden. Erster Band. Mit einer lithographirten Tafel. Zweiter Band. Dritter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1829.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 478 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“ und eine zu Seite 343 gehörige lithographirte Tafel.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV und 562 Seiten.
III. 4 Seiten Titel, Seite V—XV und 508 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen des zweiten Bandes“.

8. Preis: 6 Thlr.

Der Titel des Originals lautet: „*Leçons de médecine légale*“ (3 Thle., Paris 1821—23; 2. Aufl., 1827, 8.).

Matthieu Joseph Bonaventure Orfila, französischer Arzt und Chemiker, geb. zu Mahon (Insel Minorca) 24. April 1787, gest. zu Paris 11. März 1853, hat sich besonders um die gerichtliche Medicin verdient gemacht.

Leontine Romainville.

Selbstopfer. Von Leontine Romainville. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1829.

8. 4 Seiten Titel und 372 Seiten. Preis: 2 Thlr.

Verfasserin dieses Romans ist Frau Sophie Leo in Paris.

Karl Wilhelm Weyde Scott.

Arithmetisches Handbuch, oder Briefe über das praktische Rechnen und seine Abkürzungen, für den Kaufmann sowol wie für jeden Andern, mit leichtfaßlichen Erklärungen aller Gründe, ausgerechneten Beispielen und neuen Regeln. Zum Selbstunterrichte wie auch als Leitfaden beim Unterrichten Anderer zu gebrauchen. Von C. W. W. Scott, Doctor der Philosophie und Lehrer der hochfürstlichen Kinder am Großherzoglich Mecklenburg-Schwerinschen Hofe. Mit zwei Steindrucktafeln. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1829.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 2 unpaginirte Seiten „Erste Abtheilung, aus welcher ein Frauenzimmer sich selbst und einem andern soviel vom Rechnen lehren kann, wie ein solches davon zu wissen braucht, und wie Jedermann von einiger Bildung davon wenigstens wissen sollte“, 351 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druckfehler“ und 2 Steindrucktafeln. Preis: 1 Thlr.

Briefe an eine Schwester über die deutsche Sprache, zur Vermeidung der gröbsten und gewöhnlichsten Fehler. Zum Selbst-Unterrichte, ohne daß man nöthig hat, decliniren und conjugiren zu lernen. Von C. W. W. Scott, Doctor der Philosophie, und Lehrer der hochfürstlichen Kinder am Großherzoglich Mecklenburg-Schwerinschen Hofe. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1829.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 131 Seiten. Preis: 10 Ngr.

Karl Wilhelm Weyde Scott, geb. 7. Aug. 1780 in Irland, Prinzenlehrer zu Ludwigslust, gest. in London im Februar 1836.

Karl Wilhelm Ferdinand Solger.

K. W. F. Solger's Vorlesungen über Aesthetik. Herausgegeben von K. W. L. Heyse. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1829.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVIII, 475 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“. Preis: 2 Thlr. 7½ Ngr.

Das Buch entstand aus Heften, die der Herausgeber 1819 in Solger's Vorlesungen nachschrieb.

Karl Wilhelm Ferdinand Solger, geb. 28. Nov. 1780 zu Schwedt in der Ukermark, erst Professor in Frankfurt a. O., dann in Berlin, wo er 20. Oct. 1819 starb. Er ist einer der bedeutendsten Denker aus der Schule der Identitätsphilosophie.

Karl Wilhelm Ludwig Heyse, ausgezeichneter Sprachforscher, geb. zu Oldenburg 15. Oct. 1797, Sohn des bekannten deutschen Grammatikers Johann Christian August Heyse, Professor in Berlin, gest. 25. Nov. 1855.

Kurt Sprengel.

Literatura medica externa recentior seu enumeratio librorum plerorumque et commentariorum singularium, ad doctrinas medicas facientium, qui extra Germaniam ab anno inde 1750 impressi sunt: edita a Curtio Sprengel, Prof. med. et rei herbariae in Univ. Halensi, equite aquilae rubrae, stellae polaris et leonis Belgici: regiarum academiarum Berolinensis, medicae Parisinae, Holmiensis, Monachiensis, Batavae etc. sodalis. Lipsiae: F. A. Brockhaus. 1829.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten Vorbemerkung und 630 Columnen auf 315 Seiten. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Ueber Kurt Sprengel s. S. 5.

Anne Louise Germaine Baronne de Staël-Holstein.

Delphine. Von Anna Germaine von Staël, geb. Necker. Aus dem Französischen übersetzt durch Friedrich Gleich. Erster Theil. Mit einer Einleitung. Zweiter Theil. Dritter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1829.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXX und 375 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 337 Seiten.
III. 4 Seiten Titel und 277 Seiten.
12. Preis: 1 Thlr. 25 Ngr.

Bildet Band 17—19 der „Bibliothek classischer Romane und Novellen des Auslandes“, s. unter dem Jahre 1825.

Delphine von Anne Louise Germaine de Staël. Aus dem Französischen. Zweite Auflage. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXX und 375 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 336 Seiten.
III. 4 Seiten Titel und 277 Seiten.
12. Preis: 2 Thlr.

Ueber Anne Louise Germaine Baronne de Staël-Holstein s. S. 60.

Theotima.

Theotima oder Harfenstimmen in Sion [Vignette] vom Herausgeber der Theomela. Leipzig bey F. A. Brockhaus. 1829.

8. 2 Seiten gestochener Titel, Seite III—XLII, 222 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen“. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Verfasser ist Johann Florello, geb. 5. Mai 1777 zu Aestorp in der schwedischen Landschaft Westgothland, lange Zeit Professor in Greifswald, gest. daselbst nach 1830. Sein Werk „Theomela“ erschien zuerst in Stralsund 1817.

Edward Turner.

Lehrbuch der Chemie von Dr. Eduard Turner, Professor der Chemie an der Universität zu London, Mitgliede der königl. Gesellschaften der Wissen-

schaften zu Edinburg und Göttingen, der geologischen Gesellschaft zu London ꝛc. ꝛc. Deutsch bearbeitet von Dr. Karl Friedrich Alexander Hartmann. Mit zwei lithographirten Tafeln. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1829.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XXVIII, 758 Seiten und 2 lithographirte Tafeln. Preis: 3 Thlr. 15 Ngr.

Die beiden Tafeln enthalten Abbildungen chemischer Apparate.

Das Original führt den Titel: „*Elements of chemistry*“ (Edinburgh 1827, 8.), welches Werk in England in vielen Auflagen verbreitet war.

Edward Turner, geb. im Juli 1796 auf Jamaica, studirte 1821—23 in Göttingen, hielt dann chemische Vorlesungen in Göttingen, ward 1828 Professor der Chemie an der London University und starb 12. Febr. 1837 zu Hampstead bei London.

Ueber Karl Friedrich Alexander Hartmann s. S. 216.

Friedrich August Karl Waitz.

Praktische Beobachtungen über einige javanische Arzneimittel, welche nicht allein viele ausländische Medicamente, die bisher noch aus Europa nach Java gesendet werden müssen, ersetzen können, sondern dieselben auch an Wirksamkeit gegen einige auf der Insel Java herrschende Krankheiten übertreffen. Von F. A. C. Waitz, Med. Doct., Stadtphysikus und Geburtshelfer zu Samarang, Mitgliede der Gesellschaft für Künste und Wissenschaften zu Batavia, und Correspondirendem Mitgliede der Königlichen Asiatischen Gesellschaft von Grossbritannien und Irland. Aus dem Holländischen in das Deutsche übersetzt und mit Anmerkungen begleitet von Johann Baptist Fischer, Med. et Chir. Doct. Leipzig: F. A. Brockhaus, und Brüssel: J. Frank. 1829.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XVI. und 80 Seiten. Preis: 15 Ngr.

Friedrich August Karl Waitz, deutscher Arzt, geb. 27. März 1798 zu Schaumburg, ging nach Niederländisch-Indien, wo er längere Zeit als Stadtphysikus und praktischer Arzt zu Samarang auf Java thätig war.

Ueber Johann Baptist Fischer ist nichts Näheres bekannt.

1830.

Francis Bacon, Lord Verulam.

Franz Bacon's neues Organ der Wissenschaften. Aus dem Lateinischen übersetzt, mit einer Einleitung und Anmerkungen begleitet von Anton Theobald Brück. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1830.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication und 242 Seiten. Preis: 1 Thlr. 5 Ngr.

Francis Bacon, Lord Verulam, Viscount Saint-Albans, geb. 22. Jan. 1561 zu London, gest. 9. April 1626, der bekannte Philosoph und Staatsmann, einer der bahnbrechenden Geister auf dem Gebiete der Wissenschaft und wissenschaftlichen Forschung. Zu seinen bedeutendsten Werken gehört das „*Novum organum scientiarum*", welches zuerst 1620 in lateinischer Sprache erschien, bis in die neueste Zeit herab öfter herausgegeben und fast in alle europäischen Sprachen übersetzt worden ist. Die erste deutsche Uebertragung lieferte Bartholdy (2 Bde., Berlin 1793); die vorstehende Uebersetzung von Brück wird sehr geschätzt.

Anton Theobald Brück, deutscher Arzt, geb. 29. Sept. 1798, lebte als Hofmedicus zu Hannover.

François Sulpice Beudant.

Lehrbuch der Physik von F. S. Beudant Mitgliede der königl. Akademie der Wissenschaften des Institutes von Frankreich, Ritter der Ehrenlegion, Professor der Mineralogie an der Universität zu Paris, Mitgliede und Correspondenten mehrer gelehrten Gesellschaften. Nach der vierten französischen Originalausgabe übersetzt von Dr. Karl Friedrich Alexander Hartmann. Mit funfzehn lithographirten Tafeln. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1830.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXVI, 550 Seiten und 15 lithographirte Tafeln. Preis: 3 Thlr.

Die Tafeln enthalten Abbildungen physikalischer Apparate und Versuche.

Der Titel des Originals lautet: „*Traité élémentaire de physique.*" Das Buch erschien zuerst 1816 zu Paris und erlebte wiederholte Auflagen. Dieser Uebersetzung ist die vierte (Paris 1829) zugrundegelegt.

Ueber François Sulpice Beudant s. S. 216.

Ueber Karl Friedrich Alexander Hartmann s. S. 216.

Giovanni Boccaccio.

Das Decameron von Giovanni Boccaccio. Aus dem Italienischen übersetzt. Erster Theil. Mit einer Einleitung. Zweiter Theil. Dritter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1830.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXI und 345 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 323 Seiten.
III. 4 Seiten Titel und 308 Seiten.

12. Preis: 2 Thlr.

Bildet Band 20—22 der „Bibliothek classischer Romane und Novellen des Auslandes", siehe unter dem Jahre 1825.

Das Dekameron von Giovanni Boccaccio. Aus dem Italienischen übersetzt von Karl Witte. Zweite verbesserte Auflage. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XCV, 339 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig"
II. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 331 Seiten.
III. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 304 Seiten.

12. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Das Dekameron von Giovanni di Boccaccio. Aus dem Italienischen übersetzt von Karl Witte. Dritte verbesserte Auflage. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Dritter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—CII, 339 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".
II. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 332 Seiten.
III. 4 Seiten Titel, Seite V—XI und 306 Seiten.
12. Preis: 2 Thlr.

Giovanni Boccaccio, der berühmte Verfasser des „*Decamerone*", geb. 1313 zu Paris oder Florenz, gest. 21. Dec. 1375 zu Certaldo. Der „*Decamerone*" wurde in fast alle lebenden Sprachen übersetzt; die Uebertragung Witte's ist als die beste in deutscher Sprache anerkannt.

Ueber Karl Witte s. S. 50.

Concordia.

Concordia. Die symbolischen Bücher der evangelisch-lutherischen Kirche mit Einleitungen herausgegeben von Dr. Friedrich August Koethe Großh. Sachsen-Weimarischem Consistorialrathe, Superintendenten und Oberpfarrer in Allstädt, des Kaiserl. Russischen St. Wladimir Ordens Ritter, der Kaiserl. Universität Dorpat correspondirendem Mitgliede. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1830.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XCIX, 526 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen im Text der symbolischen Bücher". Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Der Herausgeber sagt im Vorwort: „Dem Text liegt grösstentheils die Ausgabe von Sgm. Jak. Baumgarten (Halle 1747) zugrunde; die Verschiedenheit der Lesarten ist nicht unberücksichtigt geblieben; willkürliche Aenderungen hat man, wie sich von selbst versteht, nirgends sich erlaubt. Nur bei der Apologie der Augsburgischen Confession ist der Herausgeber von der Regel, den alten, anerkannten Text treu wiederzugeben, abgewichen, indem er selbst sie ins Deutsche übertrug. Durch die vorangestellte Einleitung sollten auch Ungelehrte in den Stand gesetzt werden, über den Werth und die Bedeutung, über den Ursprung und die Gestaltung der Bekenntnissschriften sich zu unterrichten." Die Ausgabe erschien zur Feier des dritten Jubelfestes der Augsburgischen Confession.

Ueber Friedrich August Koethe s. S. 12.

John Crawfurd.

Ansicht von dem gegenwärtigen Zustande und den künftigen Aussichten des freien Handels und der freien Colonisirung von John Crawfurd, ehemaligem Generalsecretair bei dem königl. grossbritannischen Gouvernement auf Java etc. Nach der zweiten vermehrten Ausgabe aus dem Englischen übersetzt von Dr. H. Fick. Leipzig: F. A. Brockhaus, und Brüssel: J. Frank. 1830.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 171 Seiten. Preis: 25 Ngr.

Der Titel des Originals lautet: „*A view of the present state and future prospects of the free trade and colonisation in India*" (London).

John Crawfurd, ein ausgezeichneter Geograph und Ethnograph, besonders um die Kunde des südöstlichen Asien und der malaiischen Völker hochverdient, geb. 13. Aug. 1783 auf der Hebrideninsel Islay, lebte 1803—27 fast ununterbrochen als Beamter der englischen Regierung in Hinterindien und auf Java, und starb 11. Mai 1868 zu London.

Christian Heinrich Fick, geb. 18. März 1771 zu Reval in Estland, lebte als Arzt daselbst und starb mit dem Titel als russischer Staatsrath nach 1839.

Eitelkeit und Flattersinn.

Eitelkeit und Flattersinn, Liebe und Treue, in Bildern aus der großen Welt. Leipzig, F. A. Brockhaus. 1830.
8. 4 Seiten Titel und 268 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Eine Novelle. Der Verfasser ist nicht bekannt.

Frédéric le Grand.

Oeuvres historiques de Frédéric le Grand. Nouvelle édition, avec des notes et renseignemens. Tome premier. Tome second. Tome troisième. Tome quatrième. Leipzig, chez F. A. Brockhaus. Paris, chez Rey & Gravier, Quai des Augustins, No. 55. 1830.
I. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 350 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 472 Seiten.
III. 4 Seiten Titel, Seite V—XI und 436 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 404 Seiten.
8. Preis: auf Druckpapier 6 Thlr., auf Velinpapier 10 Thlr.

Diese Ausgabe enthält: *I. Mémoires pour servir à l'histoire de la maison de Brandebourg. — Du militaire depuis son institution jusqu'à la fin du règne de Frédéric Guillaume. — Des mœurs, des coutumes, de l'industrie, des progrès de l'esprit humain dans les arts et dans les sciences. — Du gouvernement ancien et moderne du Brandebourg. — II. Histoire de mon temps. — III. Histoire de la guerre de sept ans. Chapitres I— XIII. — IV. Histoire de la guerre de sept ans. Chapitres XIV— XVII. — Mémoires depuis la paix de Hubertsbourg 1763 jusqu'à la fin du partage de la Pologne 1775. — Appendice. De ce qui s'est passé de plus important depuis 1774 jusqu'à 1778. — Mémoires de la guerre de 1778.*

Friedrich II., König von Preussen, geb. 24. Jan. 1712, gest. zu Sanssouci 17. Aug. 1786.

Herausgeber der Ausgabe war Gustav Schulz, damals Hauptmann und Generaladjutant in Magdeburg. Ueber denselben s. S. 82.

Therese Huber.

Erzählungen von Therese Huber. Gesammelt und herausgegeben von V. A. H. In sechs Theilen. Erster Theil. 1830. Zweiter Theil. 1830. Dritter Theil. 1831. Vierter Theil. 1831. Fünfter Theil. 1833. Sechster Theil. 1833. Leipzig: F. A. Brockhaus.
I. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 393 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 393 Seiten.
Preis des ersten und zweiten Theils: 4 Thlr. 15 Ngr.
III. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 375 Seiten
IV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 417 Seiten.
Preis des dritten und vierten Theils: 4 Thlr. 15 Ngr.
V. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 399 Seiten.
VI. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 385 Seiten.
Preis des fünften und sechsten Theils: 4 Thlr. 15 Ngr.
8. Preis sämmtlicher sechs Theile: 13 Thlr. 15 Ngr.

I. Fragmente eines Briefwechsels (1798—99). Die Jugendfreunde (1819). Klosterberuf. Erster Abschnitt (1811). Zweiter Abschnitt (1814). Verstand kommt nicht vor Jahren. — II. Eine Ehestandsgeschichte (1804). Noch war es Zeit! oder die goldene Hochzeit (1807). Geschichte eines armen Juden (1815). Der Ehewagen (1818). Die ungleiche Heirath (1820). Der Kriegsgefangene. — III. Die Familie Seldorf. Eine Erzählung aus der französischen Revolution. — IV. Kindestreue (1823). Die Verkannte (1819). Auch eine Hundegeschichte (1820). Drei Abschnitte aus dem Leben eines guten Weibes. Sympathie und Geisterverkehr (1820). Alte Zeit und neue Zeit (1823). Theorrytes, eine Priestergeschichte. Briefe aus Polen (1789). Die lustigen Leute von Knöringen (1819). — V. Familien-

zwist. Die Geschwister. Die Frau von vierzig Jahren. Heidenbekehrung. Der Wille bestimmt die Bedeutung der That. Alte Liebe rostet nicht. Die Hässliche. — VI. Die früh Verlobten. Die Geächteten. Der Traum des Lebens. Die Büssenden im Jurathale. Der verlorene Sohn. Ehestandsleben vom Landmann.

Ueber Therese Huber s. S. 162.

Herausgeber war der Sohn der Verfasserin, Victor Aimé Huber, geb. 10. März 1800 zu Stuttgart, 1833 Professor der Literaturgeschichte in Rostock, 1836 Professor der abendländischen Sprachen in Marburg und 1843 in Berlin, Verfasser einer Reihe kirchlich-politischer Schriften, privatisirte in Wernigerode, bis er 29. Juli 1869 zu Nöschenrode bei Wernigerode starb.

Johann Hübner.

† Zweimal zweiundfunfzig auserlesene biblische Historien aus dem Alten und Neuen Testamente, zum Besten der Jugend abgefaßt von Johann Hübner, vormaligem Rector des Johanneums zu Hamburg. Aufs neue durchgesehen und für unsere Zeit angemessen verbessert von David Jonathan Lindner. Die hundertste der alten oder die erste der neuen vermehrten und ganz umgearbeiteten und verbesserten Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1830.
8. 25 Bogen. Preis: 10 Ngr.

† Die hundertunderste der alten, oder die zweite der neuen vermehrten und ganz umgearbeiteten und verbesserten Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1833.
8. 25 Bogen. Preis: 10 Ngr.

† Die hundertundzweite der alten, oder die dritte der neuen vermehrten und ganz umgearbeiteten und verbesserten Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1835.
8. 25 Bogen. Preis: 10 Ngr.

† Die hundertunddritte der alten, oder die vierte der neuen vermehrten und ganz umgearbeiteten und verbesserten Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.
8. 25 Bogen. Preis: 10 Ngr.

† Die hundertundvierte der alten, oder die fünfte der neuen vermehrten und ganz umgearbeiteten und verbesserten Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.
8. 25 Bogen. Preis: 10 Ngr.

† Die hundertundfünfte der alten, oder die sechste der neuen vermehrten und ganz umgearbeiteten und verbesserten Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.
8. 25 Bogen. Preis: 10 Ngr.

† Die hundertundsechste der alten, oder die siebente der neuen vermehrten und ganz umgearbeiteten und verbesserten Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.
8. 25 Bogen. Preis: 10 Ngr.

Zwei Mal zweiundfunfzig auserlesene Biblische Historien aus dem Alten und Neuen Testamente, zum Besten der Jugend abgefaßt von Johann Hübner, vormaligem Rector des Johanneums zu Hamburg. Aufs neue durchgesehen und für unsere Zeit angemessen verbessert von David Jonathan Lindner. Hundertundsiebente Auflage. Achter Abdruck der umgearbeiteten Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.
8. 2 Seiten Titel, Seite III—XXIV und 376 Seiten. Preis: 10 Ngr.

Die frühern Auflagen erschienen im Verlage von Johann Friedrich Gleditsch in Leipzig.

Johann Hübner, einer der verdientesten Schulmänner des 18. Jahrhunderts, geb. 17. März 1668 zu Türchau unweit Zittau, seit 1711 Rector am Johanneum zu Hamburg, wo er 31. Mai 1731 starb. Obiges Werk, das zuerst 1714 in Leipzig erschien, hat ausser den Nachdrucken über 100 Auflagen erlebt. Auch die vielen Bearbeitungen, die in neuerer Zeit veranstaltet wurden, haben in den Volksschulen Deutschlands und Amerikas grosse Verbreitung gefunden.

David Jonathan Lindner, geb. 7. Mai 1788 zu Leipnitz bei Grimma, lebte als Privatgelehrter zu Leipzig und starb daselbst 11. Juni 1863.

Karl Theodor von Küstner.

Rückblick auf das Leipziger Stadttheater. Ein Beitrag zur Geschichte des Leipziger Theaters, nebst allgemeinen Bemerkungen über die Bühnenleitung in artistischer, wie finanzieller Hinsicht, von Karl Theodor Küstner. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1830.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Meinen Mitbürgern“, Seite VII—XIV und 354 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Ueber eine andere Schrift das leipziger Stadttheater betreffend von H. Blümner s. S. 99.

Karl Theodor von Küstner, geb. 26. Nov. 1784 zu Leipzig, Leiter des leipziger Stadttheaters, sowie der darmstädter, münchener und zuletzt der berliner Hofbühnen, einer der ausgezeichnetsten Dramaturgen, der gleichzeitig im Interesse der Bühne wie der Schriftsteller wirkte, gest. 27. Oct. 1864. Er veröffentlichte unter anderm noch: „Vierunddreissig Jahre meiner Theaterleitung in Leipzig, Darmstadt, München und Berlin“ (Leipzig 1853), s. unter dem Jahre 1853.

Wilhelm Müller.

Vermischte Schriften von Wilhelm Müller. Herausgegeben und mit einer Biographie Müller's begleitet von Gustav Schwab. In fünf Bändchen. Erstes Bändchen. Mit Müller's Bildniß. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1830.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—LXIII, 447 Seiten und Müller's Bildniss, gez. von Krüger, gest. von Meyer.

Vermischte Schriften von Wilhelm Müller. Herausgegeben und mit einer Biographie Müller's begleitet von Gustav Schwab. Zweites Bändchen. Drittes Bändchen. Viertes Bändchen. Fünftes Bändchen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1830.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—XI und 472 Seiten.
III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des dritten Bändchens“ und 518 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 400 Seiten.
V. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 431 Seiten.
16. Preis: 6 Thlr.

Die beiden ersten Bändchen enthalten ausser einer Biographie Müller's lyrische und epische Dichtungen, das dritte Bändchen enthält zwei Novellen „Der Dreizehnte“ und „Debora“ und eine „Biographie Lord Byron's“, das vierte und fünfte Bändchen kleinere Aufsätze beschreibenden oder kritischen Inhalts.

Ueber Wilhelm Müller s. S. 196.

Gustav Schwab, einer der namhaftesten unter den sogenannten schwäbischen Dichtern, geb. 19. Juni 1792 in Stuttgart, Oberstudienrath und Rath beim evangelischen Consistorium, gest. 4. Nov. 1850.

Karl Friedrich Naumann.

Lehrbuch der reinen und angewandten Krystallographie von Dr. Carl Friedrich Naumann, Professor an der Bergakademie zu Freiberg. In zwei Bänden. Erster Band. Mit 22 Kupfertafeln. Zweiter Band. Mit 17 Kupfertafeln. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1830.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—X, 516 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“ und Kupfertafel I—XXII.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—VII, 556 Seiten und Kupfertafel XXIII—XXXIX.
8. Preis: 7 Thlr.

Die Kupfertafeln bringen Abbildungen von Krystallen.

Karl Friedrich Naumann, geb. 30. Mai 1797 in Dresden, erst Professor an der Bergakademie in Freiberg, seit 1842 Professor der Mineralogie und Geologie an der Universität zu Leipzig, lebt seit 1870, in den Ruhestand versetzt, zu Dresden.

Ernst Freiherr von Odeleben.

Die französische Revolution, oder Geschichte alles dessen, was sich von 1789 bis zum Jahr 1815 in Frankreich zugetragen hat. Alles getreu und wahrhaft erzählt, und als ein Lesebuch für den deutschen Bürger und Landmann bearbeitet von Ernst Freiherr von Odeleben. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1830.

12. 2 Seiten Titel, Seite III—VIII und 436 Seiten. Preis 22½ Ngr.

Ernst Freiherr von Odeleben, deutscher Schriftsteller, königlich sächsischer Lieutenant a. D., gest. zu Leipzig 11. Juli 1843.

Historisches Taschenbuch.

Historisches Taschenbuch. Mit Beiträgen von Passow, Raumer, Voigt, Wachler, Wilken, herausgegeben von Friedrich von Raumer. Erster Jahrgang. Mit dem Bildnisse des Kardinals Richelieu. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1830.

12. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, Seite VII und VIII, 460 Seiten und Bildniss des Cardinals Richelieu, gem. von de Champagne, gest. von Meyer. Preis: 2 Thlr.

Inhalt: Geschichte Ludwig's XIII. und des Cardinals Richelieu. Von F. L. G. von Raumer. — Das Stillleben des Hochmeisters des deutschen Ordens und sein Fürstenhof. Von Johs. Voigt. — Paul Ludwig Courier im Verhältniss zu seiner Zeit. Ein Beitrag zur neuesten Geschichte Frankreichs. Von G. F. L. Wachler. — Ueber die Parteien der Rennbahn, vornehmlich im byzantinischen Kaiserthum. Von F. Wilken. — Erinnerungen an ausgezeichnete Philologen des 16. Jahrhunderts. (1. Hieronymus Wolf's Jugendleben 1516—36.) Von Fr. L. K. F. Passow. — Rede, gehalten am 16. November 1822 zur Feier der fünfundzwanzigjährigen Regierung Sr. Majestät des Königs von Preussen. Von F. L. G. von Raumer.

Zweiter Jahrgang. Mit dem Bildnisse Kaisers Maximilian II. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1831.

12. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort“, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 604 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Stammtafel des Hauses der Komnenen“ zu S. 433 und Bildniss des Kaisers Maximilian II., gez. von Russ, gest. von Meyer. Preis: 2 Thlr.

Inhalt: Geschichte Deutschlands von der Abdankung Karl's V. bis zum Westfälischen Frieden. (Erste Hälfte von 1558—1630.) Von F. L. G. von Raumer. — Herzog Albrecht von Preussen und das gelehrte Wesen seiner Zeit. Von Johs. Voigt. — Vorbereitung und Ausbruch des Aufstandes der Griechen gegen die osmanische Pforte. Von G. F. L. Wachler. — Andronikus Komnenus. Von F. Wilken. — Erinnerungen an ausgezeichnete Philologen des 16. Jahrhunderts. (2. Heinrich Stephanus.) Von Fr. L. K. F. Passow.

Historisches Taschenbuch. Mit Beiträgen von Lorentz, Raumer, Varnhagen von Ense, herausgegeben von Friedrich von Raumer. Dritter Jahrgang. Mit dem Bildnisse Kaiser Ferdinands II. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1832.

12. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, Seite VII—X, 537 Seiten und Bildniss Kaiser Ferdinand's II., gez. von Russ, gest. von Meyer. Preis: 2 Thlr.

Inhalt: Geschichte Deutschlands von der Abdankung Karl's V. bis zum Westfälischen Frieden. (Zweite Hälfte von 1630—48.) Von F. L. G. von Raumer.

— Graf Schlabrendorf, amtlos Staatsmann, heimatfremd Bürger, begütert arm. Züge zu seinem Bilde. Von K. A. Varnhagen von Ense. — Karl's des Grossen Privat- und Hofleben. Von Fr. Lorentz. — Polens Untergang. Von F. L. G. von Raumer.

Historisches Taschenbuch. Mit Beiträgen von Gans, Raumer, Varnhagen von Ense, Voigt, Waagen, herausgegeben von Friedrich von Raumer. Vierter Jahrgang. Mit Rubens Bildniß. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1833.

12. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", 376 Seiten und Rubens' Bildniss, gest. von Eichens. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Inhalt: Das Fest des Fürsten Schwarzenberg zu Paris, im Jahre 1810. Von K. A. Varnhagen von Ense. — Stimmen aus Rom über den päpstlichen Hof im 15. Jahrhundert. Von Johs. Voigt. — Ueber den Maler Petrus Paulus Rubens. Von Gst. F. Waagen. — Vorlesungen über die Geschichte der letzten fünfzig Jahre. (Erste und zweite Vorlesung.) Von Ed. Gans. — Ueber Ehe und Familie. Von F. L. G. von Raumer.

Historisches Taschenbuch. Mit Beiträgen von Förster, Gans, Loebell, Stieglitz, Wachsmuth, herausgegeben von Friedrich von Raumer. Fünfter Jahrgang. Mit den Faust'schen Bildern aus Auerbach's Keller zu Leipzig. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1834.

12. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", 453 Seiten, 2 unpaginirte Seiten in 4. „Verzeichniss derjenigen confiscirten Herrschaften und Güter, welche von dem Herzoge Albrecht von Waldstein 1621—23 angekauft worden sind", zu S. 11, und 2 Tafeln, die Faust'schen Bilder aus Auerbach's Keller zu Leipzig darstellend. Preis: 2 Thlr.

Inhalt: Wallenstein als regierender Herzog und Landesherr. Von F. Förster. — Die Sage vom Doctor Faust. Von Ch. L. Stieglitz d. A. — Ueber das Principat des Augustus. Von J. W. Loebell. — Aufstände und Kriege der Bauern im Mittelalter. Von E. W. Gli. Wachsmuth. — Vorlesungen über die Geschichte der letzten fünfzig Jahre. (3te und 4te Vorlesung.) Von Ed. Gans.

Historisches Taschenbuch. Mit Beiträgen von Barthold, Leo, Voigt, herausgegeben von Friedrich von Raumer. Sechster Jahrgang. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1835.

12. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt" und 548 Seiten. Preis: 2 Thlr.

Inhalt: Jürgen Wullenweber von Lübeck oder die Bürgermeisterfehde. Aus handschriftlichen und gedruckten Quellen. Von F. W. Barthold. — Fürstenleben und Fürstensitte im 16. Jahrhundert. Von Johs. Voigt. — Einiges über das Leben und die Lebensbedingungen in Island in der Zeit des Heidenthums. Von H. Leo.

Historisches Taschenbuch. Mit Beiträgen von Barthold, Böttiger, Raumer, Roepell, Varnhagen von Ense, herausgegeben von Friedrich von Raumer. Siebenter Jahrgang. Mit dem Bildnisse der Anna Ioanowna und einer Karte des Schlachtfeldes von Deutsch-Wagram. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1836.

12. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", 497 Seiten, Bildniss der Anna Iwanowna, Holzschnitt von Unzelmann in Berlin, und 1 Karte „Schlachtfeld von Deutsch-Wagram". Preis: 2 Thlr.

Inhalt: Die Schlacht von Deutsch-Wagram am 5. und 6. Juli 1809. Von K. A. Varnhagen von Ense. — Wilhelm's von Oranien Ehe mit Anna von Sachsen. Von K. W. Böttiger. — Anna Joanowna. Cabinet, Hof, Sitte und gesellschaftliche Bildung in Moskau und Petersburg. Von F. W. Barthold. — — Das königlich preussische Generaloberfinanz-, Kriegs- und Domainendirectorium. Von F. L. G. von Raumer. — Der erste Kampf der Franzosen und Engländer in Ostindien. Von Rch. Roepell. — Kaiser Karl V. und der Waffenstillstand von Nizza 1538. Von F. L. G. von Raumer.

Historisches Taschenbuch. Mit Beiträgen von Barthold, Leo, Sotzmann, Zinkeisen, herausgegeben von Friedrich von Raumer. Achter Jahrgang. Mit dem Bildnisse Ludwig XIV. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.

12. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", 599 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druckfehler" und Bildniss Ludwig's XIV. in Holzschnitt. Preis: 2 Thlr.

Inhalt: Ausgang des Joan'schen Zweiges der Romanow und seiner Freunde. Dargestellt durch F. W. Barthold. — Ueber Burgenbau und Burgeneinrichtung in Deutschland vom 11. bis zum 14. Jahrhundert. Von H. Leo. — Versailles. Historische Rückblicke von J. W. Zinkeisen. — Aelteste Geschichte der Xylographie und der Druckkunst überhaupt; besonders in Anwendung auf den Bilddruck. Ein Beitrag zur Erfindungs- und Kunstgeschichte. Von J. Dn. Fd. Sotzmann.

Historisches Taschenbuch. Mit Beiträgen von Barthold, Jacob, Schubert, Voigt, herausgegeben von Friedrich von Raumer. Neunter Jahrgang. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838.

12. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 628 Seiten. Preis: 2 Thlr.

Inhalt: Hermann Christopher von Rosswurm. Von F. W. Barthold. — Ueber den politischen Einfluss der Königin Marie Antoinette von Frankreich. Von K. G. Jacob. — Ueber Pasquille, Spottlieder und Schmähschriften aus der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts. Von Johs. Voigt. — Immanuel Kant und seine Stellung zur Politik in der letzten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Von F. W. Schubert.

Historisches Taschenbuch. Mit Beiträgen von Arendt, Barthold, Böttiger, Schubert, herausgegeben von Friedrich von Raumer. Zehnter Jahrgang. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1839.

12. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 556 Seiten. Preis: 2 Thlr.

Inhalt: Deutsches Bürgerthum in Pommern um die Mitte des 15. Jahrhunderts. Von F. W. Barthold. — Spanien in seinem Verhältnisse zu den Staaten Europas bei dem Uebergange der Herrschaft von dem Hause Habsburg auf das Haus Bourbon. Von F. W. Schubert. — Christoph Martin Wieland nach seiner Freunde und nach seinen eigenen Aeusserungen. Von K. W. Böttiger. — Bericht des Cornelius Ettenius, kaiserlichen Notars und Schreibers beim apostolischen Archiv, über die Reise des Legaten Vorstius, Bischofs von Aix, um dem römischen Könige und den deutschen Fürsten die allgemeine Kirchenversammlung zu Mantua anzusagen. 1536—37. Aus der Handschrift herausgegeben von W. Amad. A. Arendt.

Historisches Taschenbuch. Herausgegeben von Friedrich von Raumer. Neue Folge. Erster Jahrgang. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1840.

12. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 578 Seiten. Preis: 2 Thlr.

Inhalt: Gebhard Truchsess von Waldburg, Kurfürst und Erzbischof von Köln. Von F. W. Barthold. — Die Belagerung von Breda in den Jahren 1624 und 1625, durch Ambrosio Marquis von Spinola. Von E. Hm. Jos. Münch. — Die Frauen in der Französischen Revolution. Skizzen und Zusammenstellungen. Von K. G. Jacob. — Die Entwickelung der modernen Kunst aus der antiken bis zur Epoche der Renaissance. Von Ed. Kolloff. — Spanien in der ersten Periode seiner Abhängigkeit von Frankreich unter dem Stifter der neuen Dynastie Bourbon-Spanien. Von F. W. Schubert. — Die Philosophie und die Philosophen des 12. und 13. Jahrhunderts. Von F. L. G. von Raumer.

Zweiter Jahrgang. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841.

12. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 677 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 2 Tafeln Schriftproben. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Inhalt: Die Vitalienbrüder. Von Johs. Voigt. — Randglossen eines Laien zum Euripides. Von F. L. G. von Raumer. — Ueber die Epochen der Geschichtschreibung und ihr Verhältniss zur Poesie. Eine Skizze von J. W. Loebell. — Italienische Diplomaten und diplomatische Verhältnisse. 1260—1550. Von Alf. von Reumont. — Gutenberg und seine Mitbewerber, oder die Briefdrucker und die Buchdrucker. Von J. Dn. Fd. Sotzmann.

Dritter Jahrgang. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.

12. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 567 Seiten. Preis: 2 Thlr.

Inhalt: Der Armegeckenkrieg im Jahre 1444 und 1445. Von F. W. Barthold. — Ueber die Poetik des Aristoteles und sein Verhältniss zu den neuern Dramatikern. Von F. L. G. von Raumer. — Der Raub der drei Bisthümer Metz, Tull und Verdun im Jahre 1552 bis zu ihrer förmlichen Abtretung an Frankreich

im Westfälischen Frieden. Von H. Scherer. — Der Genter Aufstand vom Jahre 1539. Von W. Amad. A. Arendt.

Vierter Jahrgang. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.

12. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 606 Seiten. Preis: 2 Thlr.

Inhalt: Der Verrath Strasburgs an Frankreich im Jahre 1681. Von H. Scherer. — Landgraf Hermann von Thüringen. Eine historische Skizze von Ed. Gervais. — Die brabantische Revolution 1789—90. Eine Skizze. Von W. Amad. A. Arendt. — Der Jesuit Girard und seine Heilige. Ein Beitrag zur geistlichen Geschichte des vorigen Jahrhunderts. Von A. Kurtzel. — Erasmus von Rotterdam. Ein Beitrag zur Gelehrtengeschichte des 16. Jahrhunderts. Von H. Escher. — Ueber die französischen Verfassungsformen seit 1789. Vortrag gehalten am 5. Febr. 1842 im wissenschaftlichen Vereine. Von F. L. G. von Raumer.

Fünfter Jahrgang. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.

12. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 697 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Inhalt: Der Freiherr Hans Katzianer im Türkenkriege. Von Johs. Voigt. — Die letzten Zeiten des Johanniterordens. Von Alf. von Reumont. — Goethe's Mutter. Von K. G. Jacob. — Leibnitz in seinem Verhältniss zur positiven Theologie. Akademische Rede, am Leibnitzischen Gedächtnisstage den 6. Juli 1843. Von A. Böckh. — Die Gründung der Universität Königsberg und deren Säcularfeier in den Jahren 1644 und 1744. Ein Beitrag zur bevorstehenden dritten Säcularfeier. Von Ed. Gervais. — Prinz Leopold von Braunschweig. Von G. W. Kessler.

Sechster Jahrgang. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845.

12. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 630 Seiten. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Inhalt: Aus der Geschichte der ersten Ansiedelungen in den Vereinigten Staaten. Von Talvj (Therese Albertine Louise Robinson, geb. von Jakob). — Ludwig Tieck. Zur Geschichte seiner Vorlesungen in Dresden. Von K. Gst. Carus. — Der Verrath Wallenstein's an Kaiser Ferdinand II. Von Rch. Roepell. — Aufenthalt in Paris im Jahre 1810. Von K. A. Varnhagen von Ense. — Ueber den Process der Templer und die gegen ihren Orden erhobenen Beschuldigungen. Von W. G. Soldan. — Ueber Johanna d'Arc, die Jungfrau von Orleans. Von F. L. G. von Raumer. — Ueber Verfassung und Geschichte der Städte in Belgien, seit dem Anfang des 17. Jahrhunderts bis zur Einverleibung des Landes in die französische Republik. Von W. Amad. A. Arendt.

Siebenter Jahrgang. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.

12. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 700 Seiten. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Inhalt: Wilhelm von Grumbach und seine Händel. Von Johs. Voigt. (Erste Abtheilung.) — Graf Karl Friedrich Reinhard. Eine Skizze. Von Gk. Ed. Guhrauer. — Schloss und Schule von Fontainebleau. Ein Beitrag zur Geschichte der Renaissance in Frankreich. Von Ed. Kolloff. — Geschichte der Law'schen Finanzoperation während der Minderjährigkeit Ludwig's XV. in Frankreich. Von A. Kurtzel. — Ueber die öffentliche Meinung in Deutschland von den Freiheitskriegen bis zu den Karlsbader Beschlüssen. Von K. Hagen. (Erste Abtheilung.)

Achter Jahrgang. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.

12. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 666 Seiten. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Inhalt: Benvenuto Cellini's letzte Lebensjahre. Von Alf. von Reumont. — Wilhelm von Grumbach und seine Händel. Von Johs. Voigt. (Zweite Abtheilung.) — Der Hofrath Beireis in Helmstädt und das Universitätswesen seiner Zeit. Ein Vortrag, gehalten in der Versammlung des Wissenschaftlichen Vereins zu Berlin am 29. März 1845 von Mt. H. K. Lichtenstein. — Zur Geschichte der ständischen Verhältnisse in Preussen. (Von Max Töppen.) — Ueber die öffentliche Meinung in Deutschland von den Freiheitskriegen bis zu den Karlsbader Beschlüssen. Von K. Hagen. (Zweite Abtheilung.)

Neunter Jahrgang. Mit dem Bildnisse Friedrich von Raumer's. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.

12. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 570 Seiten und Bildniss Raumer's, gem. von Begas, gest. von Teichel. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Inhalt: Ueber Verfassung und Geschichte der Städte in Belgien, während des 18. Jahrhunderts und bis auf die neueste Zeit. Von W. Amad. A. Arendt. — Ueber die römische Staatsverfassung. Von F. L. G. von Raumer. — Kurfürst Johann Georg III. bei dem Entsatze von Wien im Jahre 1683. Nebst einem Anhang, den Antheil Sobieski's an dem Entsatze und eine Darstellung der Ereignisse bis zum Schlusse des Feldzuges enthaltend. — Philipp Franz und Johann Philipp, Wild- und Rheingrafen zu Dhaun. Ein Reichsstandsdasein im Jahrhundert der Reformation. Von F. W. Barthold. — Das Trauerspiel in Afghanistan. Von K. F. Neumann.

Zehnter Jahrgang. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849.

12. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 637 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Inhalt: Die Kirchenversammlungen von Pisa, Kostnitz und Basel. Von F. L. G. von Raumer. — Kaspar von Schönberg, der Sachse, ein Wohlthäter des französischen Reichs und Volks. Von F. W. Barthold. — Francesco Burlamacchi. Episode lucchesischer Geschichten. Von Alf. von Reumont. — Der lange königsberger Landtag. Eine Mittheilung aus der ältern preussischen Geschichte. Von Max Tôppen. — Wie Navarra spanisch ward und blieb. Von W. G. Soldan.

Dritte Folge. Erster Jahrgang. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850.

12. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 690 Seiten. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Inhalt: Elisabeth, Pfalzgräfin bei Rhein, Aebtissin von Herford. Von Gk. Ed. Guhrauer. (Erste Abtheilung.) — Geschichte der Bildung des Deutschen Bundes auf dem Wiener Congresse. Aus gedruckten und ungedruckten Quellen. Von Adf. F. H. Schaumann. — Geschichte der deutschen Seemacht. Von F. W. Barthold. (Erste Abtheilung.) — Ueber Leben, Wirken und Werke der Maler Andrea Mantegna und Luca Signorelli. Von Gst. F. Waagen. — Karl Friedrich Bahrdt. Ein Lebensbild. Von Rb. Ed. Prutz.

Zweiter Jahrgang. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850.

12. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 714 Seiten. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Inhalt: Drei Portugiesinnen. Ines, Marie und Leonore. Von F. L. G. von Raumer. — Geschichte der deutschen Seemacht. Von F. W. Barthold. (Zweite Abtheilung.) — Der Congress zu Karlsbad. Ein Beitrag zur Geschichte der Entwickelung der deutschen Gesammtverfassung. Mit besonderer Benutzung ungedruckter Quellen. Von Adf. F. A. Schaumann. — Zwölf Briefe über Sitten und sociales Fürstenleben auf den deutschen Reichstagen. Ein Beitrag zur Sittengeschichte des 16. Jahrhunderts. Von Johs. Voigt. — Elisabeth, Pfalzgräfin bei Rhein, Aebtissin von Herford. Von Gk. Ed. Guhrauer. (Zweite Abtheilung.) — Oliver Cromwell, der Zuchtmeister zur Freiheit. Ein Charakterbild nach den Reden und Briefen des Protectors entworfen von Mr. Carriere.

Dritter Jahrgang. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.

12. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 684 Seiten. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Inhalt: Die Sikh und ihr Reich. Von K. F. Neumann. — Die Erweckten im protestantischen Deutschland während des Ausgangs des 17. und der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts; besonders die Frommen Grafenhöfe. Von F. W. Barthold. (Erste Abtheilung.) — John Milton's prosaische Schriften über Kirche, Staat und öffentliches Leben seiner Zeit. Ein literarisches und publicistisches Charakterbild aus der englischen Revolution. Von G. Weber. (Erste Abtheilung.) — Neuseeland in geschichtlichen Umrissen von seiner Entdeckung bis zur Gegenwart. Von K. H. Brandes.

Vierter Jahrgang. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.

12. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 644 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Anmerkung“. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Inhalt: Des Grafen Christoph des Aeltern von und zu Dohna Hof- und Gesandtschaftsleben. Dargestellt von Johs. Voigt. — Die Erweckten im protestantischen Deutschland während des Ausgangs des 17. und der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts; besonders die Frommen Grafenhöfe. Von F. W. Barthold. (Zweite Abtheilung.) — John Milton's prosaische Schriften über Kirche, Staat und öffentliches Leben seiner Zeit. Ein literarisches und publicistisches Charakterbild aus der englischen Revolution. Von G. Weber. (Zweite Abtheilung.) — Die grosse Landgräfin. Bild einer deutschen Fürstin des 18. Jahrhunderts. Von Ph. Bopp. — Ueber den Entwickelungsgang und die Gliederung der christlichen Kunstgeschichte. Von Mr. Carriere.

Fünfter Jahrgang. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

12. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 582 Seiten. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Inhalt: Der Indische Archipelagus und die Engländer. Von K. F. Neumann. — Frankreich und die Bartholomäusnacht. Von W. Gli. Soldan. — Eine Reise nach Südamerika. Von F. L. G. von Raumer. — Walther VI. von Brienne, Herzog von Athen und Graf von Lecce. Von K. Hopf. — Rembrandt's Leben und Werke, nach neuen Actenstücken und Gesichtspunkten geschildert. Von Ed. Kolloff.

Sechster Jahrgang. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.

12. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 611 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Inhalt: Geschichte des Congresses von Verona. Von Adf. F. H. Schaumann. — Die neuern Forschungen über das alte Indien. Dargestellt von Albr. Weber. — Sir Frederick Adam. Ein Lebensbild aus neuester Zeit. Von Alf. von Reumont. — England im Jahrzehnd 1830—40. Von Adf. Schmidt. — Persien seit dem Niedergang der Sefi. Von K. F. Neumann. — Die orientalische Frage in ihrer Kindheit. Eine geschichtliche Studie zur vergleichenden Politik. Von J. W. Zinkeisen.

Siebenter Jahrgang. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

12. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 692 Seiten. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Inhalt: Die Gründung des englischen Reichs in Indien. Von K. F. Neumann. — Peter Paul Rubens im Wirkungskreise des Staatsmannes. Von K. L. Klose. — Kurze Uebersicht über die Geschichte der scholastischen Philosophie. Von H Ritter. — Gustav III. und die politischen Parteien Schwedens im 18. Jahrhundert. Erste Abtheilung: Schweden in der sogenannten Freiheitszeit. Von E. Herrmann. — Historisch-politische Gespräche, wie man sie hört und führt. Niedergeschrieben durch F. L. G. von Raumer. — Die orientalische Frage im zweiten Stadium ihrer Entwickelung. Eine weitere geschichtliche Studie zur vergleichenden Politik. Von J. W. Zinkeisen.

Achter Jahrgang. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.

12. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 615 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Inhalt: Der Fürstenbund gegen Kaiser Karl V. Von Johs. Voigt. — Zur neuern Geschichte Spaniens (1806—40). Von F. L. G. von Raumer. — Gustav III. und die politischen Parteien Schwedens im 18. Jahrhundert. Zweite Abtheilung: Die politischen Katastrophen unter Gustav III. Von E. Herrmann. — Der preussische Landtag im Februar 1813. Nach den im Archive der Generallandschaftsdirection von Ostpreussen aufbewahrten Acten des Landtags von 1813 und nach mündlichen Mittheilungen des Staatsministers von Schön. Von A. Witt.

Neunter Jahrgang. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

12. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 643 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Inhalt: Das Reich Japan und seine Stellung in der westöstlichen Weltbewegung. Von K. F. Neumann. — Johann Konrad Dippel. Von K. Buchner. — Der Westen und der Norden im dritten Stadium der orientalischen Frage. Von J. W. Zinkeisen. — Bruchstücke aus Erinnerungen von einer Reise nach Dänemark, Schweden und Norwegen im Sommer 1856. Von F. L. G. von Raumer. — Der Prager Friede. Nach handschriftlichen Quellen des königlichen sächsischen Hauptstaatsarchivs. Von K. Gst. Helbig.

Zehnter Jahrgang. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.
12. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 644 Seiten. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Inhalt: Don Carlos von Spanien. Von Adf. Helfferich. — Christoph Kaufmann, der Kraftapostel der Geniezeit. Von H. Düntzer. — Zur neuern Geschichte Roms. 1848—50. Von F. L. G. von Raumer. — Ueber den künstlerischen Bildungsgang Rafael's und seine vornehmsten Werke. Von Gst. F. Waagen. — Die Entwickelung des Staatswesens in Deutschland, England und Frankreich. Ein Beitrag zur vergleichenden Staats- und Verfassungsgeschichte. Von K. Biedermann. — Das vierte Stadium oder das jüngste Jahrhundert und die Zukunft der orientalischen Frage. Von J. W. Zinkeisen.

Vierte Folge. Erster Jahrgang. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 418 Seiten. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Inhalt: Die Mönchsrepublik des Berges Athos. Von K. Nth. Pischon. — Der brabanter Hof und eine brüsseler Revolution im 15. Jahrhundert. Von Fr. Löher. — Giovanni Rosini. Von Alf. von Reumont. — Ein Schuss im Walde 1603. Von K. von Weber. — Der evangelische Sagenkreis. Ein Beitrag zur Geschichte der religiösen Dichtung und Kunst des Mittelalters. Von Ed. Kolloff. — Ernst Christoph August von der Sahla.

Zweiter Jahrgang. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 404 Seiten. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Inhalt: Deutschlands Schriftstellerinnen bis vor hundert Jahren. Von Talvj. — Daniel Manin, als Führer des moralischen Widerstands gegen Metternich, als Lenker der venetianischen Revolution und Dictator während der Belagerung, und als Stifter des Italienischen Nationalvereins. Von Hm. Reuchlin. — Skizzen des häuslichen und öffentlichen Lebens der Römerinnen im Alterthum. Von H. Asmus. — Deutsches Nationalbewusstsein und Stammesgefühl im Mittelalter. Von H. Rückert.

Dritter Jahrgang. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 421 Seiten. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Inhalt: Deutsche Königswahlen. Von W. Gli. Soldan. — Die Gastlichkeit im Mittelalter. Von Jak. Falke. — Skizzen des häuslichen und öffentlichen Lebens der Römer im Alterthum. Von H. Asmus. — Ueber die Urzeit der Indogermanen. Von Fd. Justi. — Das Blücherdenkmal in Rostock und Goethe's Theilnahme an diesem Werke. Mit 24 Briefen Goethe's.

Vierter Jahrgang. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 436 Seiten. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Inhalt: Fürst Andreas Kyrillowitsch Rasumovski. Ein Fragment aus der Geschichte der russischen Diplomatie. Von J. H. Schnitzler. — Untergang von Bauern- und Herrenfreiheit in Holland. Von Fr. Löher. — Die irrende Ritterschaft. Von Jak. Falke. — Geschichte der deutschen Landwirthschaft in Verbindung mit der allgemeinen Geschichte von 1770—1850. Von Ch. Ed. Langethal. — Sicilien und Palermo. Vortrag, gehalten im Wissenschaftlichen Verein zu Berlin am 24. Januar 1863. Von F. L. G. von Raumer. — Das gesellige Leben vor und nach der Schreckenszeit in Paris. Von Ed. Kolloff.

Fünfter Jahrgang. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 432 Seiten. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Inhalt: Die volkswirthschaftlichen Folgen des Dreissigjährigen Kriegs für Deutschland insbesondere für Landwirthschaft, Gewerbe und Handel. Eine culturgeschichtliche Untersuchung von K. Thdr. von Inama-Sternegg. — Elisabeth Charlotte, Herzogin von Orleans. Von L. Oelsner. — Römer und Germanen im 4. Jahrhundert. Von Rdf. Köpke. — Der Kampf der Freiheitsmänner und der Geistlichen in Belgien in den letzten Jahrzehnten des vorigen Jahrhunderts. Von H. Wuttke.

Sechster Jahrgang. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 392 Seiten. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Inhalt: Venedig, der Rath der Zehn und die Staatsinquisition. Von K. Hopf. — Die politische Anlage und Thätigkeit der verschiedenen deutschen Stämme. Eine culturgeschichtliche Skizze von H. Rückert. — Fürstenromantik im 15. Jahrhundert. Von Fr. Löher. — Pfalz-Baiern gegen Ende des 18. Jahrhunderts. Eine culturhistorische Skizze. Von L. H. (L.. von Hörmann.)

Siebenter Jahrgang. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 423 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Inhalt: Heinrich der Löwe. Geschichte, Sage und Poesie. Von Hs. Prutz. — Der Kampf der Fürsten gegen die Städte in den Jahren 1449 und 1450. Von Thdr. von Kern. — Ueber die Studien Winckelmann's in seiner vorrömischen Zeit. Von K. Justi. — Dr. Karl Friedrich Bahrdt. Ein Beitrag zur Geschichte der deutschen Aufklärung von Gst. Frank. — Der lütticher Executionszug 1789 und 1790. Ein Beitrag zur Geschichte vom Untergange des Heiligen Römischen Reichs Deutscher Nation von L. H. (L.. von Hörmann.)

Achter Jahrgang. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 430 Seiten. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Inhalt: Die Absetzung der Herzoge von Mecklenburg und die Einsetzung Wallenstein's zum Fürsten des Landes. Ein Beitrag zur Politik des Hauses Habsburg im Dreissigjährigen Kriege von J. P. Hassel. — Ali-Pascha von Janina. Ein Beitrag zur Geschichte der Orientalischen Frage. Von K. Mendelssohn-Bartholdy. — Die sagenhafte und symbolische Thiergeschichte des Mittelalters. Von Ed. Kolloff. — Kaiser Paul I. vor und nach seiner Thronbesteigung. Eine Hofgeschichte als psychologische Studie. Von J. H. Schnitzler. — Immanuel Kant. Eine culturgeschichtliche Studie. Von K. Biedermann. — König Jakob II. und Anna Hyde. Von F. L. G. von Raumer.

Neunter Jahrgang. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 414 Seiten. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Inhalt: Das Verkehrsleben im Alterthum. Von H. Stephan. — Danzig, das nordische Venedig. Eine deutsche Städtegeschichte. Von Hs. Prutz. — Das bürgerliche Wohnhaus in seiner geschichtlichen Wandlung. Von A. von Eye. — Die beiden Foscari. (Wahrheit, nicht Dichtung.) Von K. Hopf.

Zehnter Jahrgang. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 438 Seiten. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Inhalt: Rhetorenschulen und Klosterschulen oder heidnische und christliche Cultur in Gallien während des 5. und 6. Jahrhunderts. Von G. Kaufmann. — Die Reformen der Kaiserin Maria Theresia. Von Thdr. von Kern. — Philipp II. von Spanien und sein Minister Antonio Perez. Von E. Grahl. — Die italienische Krone im Jahre 1474. Von Fr. von Löher. — Das Verkehrsleben im Mittelalter. Von H. Stephan.

Historisches Taschenbuch. Begründet von Friedrich von Raumer. Herausgegeben von W. H. Riehl. Fünfte Folge. Erster Jahrgang. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 413 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 2 Thlr.

Inhalt: Elsässische Culturstudien. Von W. H. Riehl. — Carlo Filangieri Fürst von Satriano. Autobiographisches und Commentar. Von Alf. von Reumont. — Das Project einer süddeutschen Republik im Jahre 1800. Von K. Thdr. Heigel. — Jean Froissart und seine Zeit. Streiflichter auf das Literatur- und Gesellschaftsleben des spätern Mittelalters von G. Weber. — Der Weissagungsglaube und das Prophetenthum in der christlichen Zeit. Von J. Jos. Ign. von Döllinger. — Hölderlin, der Dichter des Pantheismus. Von Adf. Wilbrandt.

Zweiter Jahrgang. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 374 Seiten. Preis: 2 Thlr.

Inhalt: König Maximilian II. von Baiern. Aus der Erinnerung gezeichnet von W. H. Riehl. — Die Marquise du Deffand. Ein Sittenbild aus dem 18. Jahrhundert von Hs. Prutz. — Leben und Wirken des Teufels. Von Ed. Kolloff. — Zur Geschichte der französischen Colonien in Deutschland. Von W. Stricker. — Die Eroberung der Stadt Münster im Jahre 1535. Eine Untersuchung von C.. A.. Cornelius. — Erinnerungen an Rudolf Köpke. Von W. von Giesebrecht. — Pfalzgräfin Maria. Ein Frauenleben aus der Reformationszeit. Von A. Kluckhohn.

Bei der Begründung des „Historischen Taschenbuch“ schwebten dem Herausgeber und der Verlagshandlung die historischen Taschenbücher vor, welche Hormayr seit 1811 unter dem Titel „Historisches Taschenbuch für die vaterländische Geschichte“ herausgab und die mit vielem Beifall aufgenommen worden waren. In der Vorrede zu dem ersten Bande heisst es: „Da dieselben indessen nur der Geschichte des österreichischen Kaiserthums gewidmet waren und erst vom Jahre 1831 an auch die Geschichte Baierns in ihr Bereich ziehen wollten, so schien es möglich und erlaubt, Darstellungen aus allen Theilen der Weltgeschichte für ein zweites historisches Taschenbuch zu sammeln und dem Publikum vorzulegen.“

Von diesem „Historischen Taschenbuch“, das sich unter den für die Geschichte bestimmten periodischen Schriften einen hervorragenden Platz gesichert hat, sind 1830—69 vier Folgen, eine jede zu zehn Jahrgängen, erschienen; im Jahre 1871 begann eine fünfte Folge, deren Leitung, an Stelle Raumer's, W. H. Riehl in München übernommen hat. Derselbe sagt über den einzuhaltenden Plan im Vorwort: „Das Taschenbuch hat von Anbeginn den jungen Wissenszweig der Culturgeschichte mit Vorliebe gepflegt und die Fülle und Mannichfaltigkeit der culturgeschichtlichen Beiträge gab ihm zuletzt mehr und mehr sein auszeichnendes Gepräge. Auf diesem Wege wollen wir weiter gehen. Dabei fasse ich die Culturgeschichte freilich nicht in jenem engsten Sinne einer Darstellung der blossen Privatalterthümer vergangener Zeiten. Sie erscheint mir vielmehr als die Geschichte der Gesammtgesittung der Völker, wie sich dieselbe in Kunst, Literatur und Wissenschaft, im wirthschaftlichen, socialen und politischen Leben und dazu allerdings auch in den Privatalterthümern ausspricht.“ Das „Historische Taschenbuch“ soll nicht ausschliessend blos culturgeschichtlichen Beiträgen geöffnet sein, aber als Organ für jene modernsten Zweige geschichtlicher Forschung und Darstellung seinen selbständigen, unterscheidenden Charakter im Kreise der übrigen historischen Zeitschriften behaupten. Ohne den Boden der Geschichte zu verlassen, soll es denn auch gerade auf diesem Wege den treibenden lebendigen Culturinteressen der Gegenwart immer näher rücken. Gleichzeitig auch soll sich das Unternehmen nicht blos die Theilnahme der gelehrten Kreise zu bewahren, sondern auch im höhern Grade als bisher die Theilnahme des gebildeten Publikums zu gewinnen suchen.

Das „Historische Taschenbuch“ begann und wuchs nicht blos unter Leitung Friedrich von Raumer's, sondern derselbe förderte das Unternehmen auch, namentlich in den frühern Jahrgängen, durch viele werthvolle Beiträge. Den acht ersten Bänden der Ersten Folge ist je ein Porträt einer historischen Persönlichkeit, dem neunten Bande der Zweiten Folge ein Porträt Raumer's beigegeben.

Ueber Friedrich Ludwig Georg von Raumer s. S. 167.

Wilhelm Heinrich Riehl, bekannt als geistvoller culturgeschichtlicher Schriftsteller, geb. 6. Mai 1823 zu Bieberich, seit Herbst 1854 Professor an der Universität zu München.

Karl Adolf von Wachsmann.

Erzählungen und Novellen von C. von Wachsmann.

Erstes Bändchen. I. Der Tempelherr. II. Die Brüder. III. Das Ebenbild. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1830.

4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 358 Seiten.

Zweites Bändchen. I. Die Verlobung. II. Cäcilie Stuart. III. Gustav Adolf's Tod. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1830.

4 Seiten Titel und 288 Seiten.

Preis des ersten und zweiten Bändchens: 3 Thlr. 15 Ngr.

Drittes Bändchen. I. Der Wahn. II. Die Geächteten. III. Die Remonstranten. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1832.

4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 364 Seiten.

Viertes Bändchen. I. Brandenburgs Decius. II. Margarethe Rosen. III. Die Sibylle vom Elisabeththurm. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1832.

4 Seiten Titel und 355 Seiten.

Preis des dritten und vierten Bändchens: 3 Thlr. 15 Ngr.

Fünftes Bändchen. I. Der Assassine. II. Die Verbannten. III. Das Gewissen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1834.

4 Seiten Titel und 378 Seiten.

Sechstes Bändchen. I. Die Pflanzung am Fuße der Anden. II. Die Reise nach Algier. III. Der Marquis von Ronceval. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1834.

4 Seiten Titel und 390 Seiten.

Preis des fünften und sechsten Bändchens: 3 Thlr. 15 Ngr.

8. Preis sämmtlicher sechs Bändchen: 10 Thlr. 15 Ngr.

Karl Adolf von Wachsmann, deutscher Schriftsteller, geb. 27. Sept. 1787 zu Grünberg in Schlesien, gest. 28. Aug. 1862 zu Dresden.

Der kanonische Wächter.

Der canonische Wächter. Eine antijesuitische Zeitschrift für Staat und Kirche und für alle christliche Confessionen. Herausgegeben von Alexander Müller. Erster Band. Juli—December 1830. Zweiter Band. Januar—Juni 1831. Dritter Band. Juli—December 1831. Vierter Band. Januar—Juni 1832. Fünfter Band. Juli—December 1832. Halle: Verlag von Friedrich Ruff. In Commission bei F. A. Brockhaus in Leipzig.

I. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des Jahrganges 1830“ und 416 Columnen auf 208 Seiten.

II. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 464 Columnen auf 232 Seiten.

III. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, Columne 465—920 auf 228 Seiten und „Statistische Uebersicht der Einwohner Europa's nach Verschiedenheit des religiösen Glaubens“, Beilage zu Nr. 96.

IV. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 432 Columnen auf 216 Seiten.

V. 2 Seiten Titel und Columne 433—846 auf 207 Seiten.

4. Preis des Bandes: 2 Thlr. 15 Ngr.

Alexander Müller, sachsen-weimarischer Regierungsrath, geb. zu Zell im Fuldaischen 1780, gest. zu Weimar 27. Dec. 1844.

1831.

Abriss der sächsischen Verfassung.

Kurzer Abriß der bisherigen ständischen Verfassung im Königreiche Sachsen. Im Februar 1831. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1831.
8. 2 Seiten Titel, Seite III—VI und 82 Seiten. Preis: 10 Ngr.

Audiatur et altera pars.

Audiatur et altera pars. — Gesetzmäßigkeit, und — Gesetzmäßigkeit nur allein! — Ungebührnisse nie und nirgend; weder von dem „Widerstande“ noch von der „Bewegung“! — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1831.
8. 2 Seiten Titel, Seite III—VI und 81 Seiten. Preis: 10 Ngr.

Aufgabe der Broschüre ist, „die traurige Sache der bedauernswerthen Polen auch von der Kehrseite zu beleuchten“.

Verfasser ist Major von Hansen in Berlin; über denselben ist nichts Näheres bekannt.

Jens Baggesen.

Aus Jens Baggesen's Briefwechsel mit Karl Leonhard Reinhold und Friedrich Heinrich Jacobi. In zwei Theilen.
Erster Theil. Dezember 1790 bis Januar 1795. Nebst vierzehn Beilagen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1831.
4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 470 Seiten.

Zweiter Theil. Januar 1795 bis November 1801. Nebst vierzehn Beilagen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1831.
4 Seiten Titel, Seite V—XII und 440 Seiten.
8. Preis: 5 Thlr.

Ueber Jens Baggesen s. S. 6.

Friedrich Heinrich Jacobi, der bekannte Philosoph, geb. 25. Jan. 1743 zu Düsseldorf, Geheimer Rath in München, Mitglied der Akademie der Wissenschaften, gest. zu München 10. März 1819.

Karl Leonhard Reinhold, deutscher Philosoph, geb. 26. Oct. 1758 zu Wien, 1784 Wieland's Schwiegersohn, 1787 Professor der Philosophie in Jena, seit 1794 in gleicher Eigenschaft in Kiel, gest. 10. April 1823.

Die Beilagen bringen zumeist Bruchstücke aus dem Briefwechsel Baggesen's mit andern bedeutenden Personen. Die ganze Sammlung ist von Baggesen's Söhnen, Karl und August Baggesen, herausgegeben.

Friedrich Ludwig Breuer.

An die Stände des Königreichs Sachsen. Im Februar 1831. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1831.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV und Seite 15—44. Preis: 7½ Ngr.
Verfasser der Schrift ist Friedrich Ludwig Breuer; über denselben s. S. 122.

George Léopold Chrétien Frédéric Dagobert Baron von Cuvier.

Das Thierreich, geordnet nach seiner Organisation. Als Grundlage der Naturgeschichte der Thiere und Einleitung in die vergleichende Anatomie. Vom Baron von Cuvier, Großofficier der Ehrenlegion, Staatsrath im k.

Rathe des öffentlichen Unterrichts, einer der Vierzig der französischen Akademie, beständigem Secretär der Akademie der Wissenschaften, Mitgliede der königlichen Akademien der Wissenschaften zu London, Berlin, St. Petersburg, Stockholm, Edinburg, Kopenhagen, Göttingen, Turin, Baiern, Modena, der Niederlande, Calcutta, der Linnéischen Gesellschaft zu London ꝛc. Nach der zweiten, vermehrten Ausgabe übersetzt und durch Zusätze erweitert von F. S. Voigt, Hofrath, ordentlichem Professor der Medicin und Botanik, Director des botanischen Gartens zu Jena, Mitgliede der medicinischen Facultät der k. Universität zu Pesth in Ungarn, correspondirendem der k. Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, zu Haarlem, der k. L. Akademie der Naturforscher u. s. w.

Erster Band, die Säugethiere und Vögel enthaltend. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1831.
4 Seiten Titel, Seite V—XLVIII und 975 Seiten. Preis: 4 Thlr.

Zweiter Band, die Reptilien und Fische enthaltend. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1832.
4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 539 Seiten. Preis: 2 Thlr. 10 Ngr.

Dritter Band, die Mollusken enthaltend. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1834.
4 Seiten Titel, Seite V—XVIII und 621 Seiten. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Das Thierreich geordnet nach seiner Organisation. Als Grundlage der Naturgeschichte der Thiere und Einleitung in die vergleichende Anatomie. Vom Baron von Cuvier, Großofficier der Ehrenlegion, Staatsrath im k. Rathe des öffentlichen Unterrichts, einer der Vierzig der französischen Akademie, beständigem Secretär der Akademie der Wissenschaften, Mitgliede der königlichen Akademien der Wissenschaften zu London, Berlin, St. Petersburg, Stockholm, Edinburg, Kopenhagen, Göttingen, Turin, Baiern, Modena, die Niederlande, Calcutta, der Linnéischen Gesellschaft zu London ꝛc. Nach der zweiten, vermehrten Ausgabe übersetzt und durch Zusätze erweitert von F. S. Voigt, Geheimen Hofrath, ordentlichem Professor der Medicin, Director des botanischen Gartens zu Jena, Mitgliede der k. medicinischen Facultät zu Pesth in Ungarn, correspondirendem der k. Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, zu Haarlem, der k. medicinischen Akademie zu Paris, der kaiserl. Leop. Akademie der Naturforscher u. s. w.

Vierter Band, die Anneliden, Crustaceen, Arachniden und die ungeflügelten Insekten enthaltend. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1836.
4 Seiten Titel, Seite V—XIV, 2 unpaginirte Seiten „Der gegliederten Thiere erste Abtheilung. Bearbeitet von Cuvier“ und 516 Seiten. Preis: 2 Thlr. 10 Ngr.

Fünfter Band, die eigentlichen Insekten enthaltend. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1839.
4 Seiten Titel, Seite V—XXVII, 686 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“. Preis: 3 Thlr. 10 Ngr.

Sechster Band, die Zoophyten enthaltend. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.
4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 579 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 3 Thlr. 10 Ngr.
8. Preis des vollständigen Werks: 18 Thlr.

Der Titel des Originals lautet: „*Le règne animal distribué d'après son organisation, pour servir de base à l'histoire naturelle des animaux, et d'Introduction à l'Anatomie comparée*“ (4 vols., Paris 1816).

George Léopold Chrétien Frédéric Dagobert Baron von Cuvier, der ausgezeichnete Naturforscher, geb. 23. Aug. 1769 zu Mömpelgard, Begründer des natürlichen, auf die Ergebnisse der vergleichenden Anatomie gegründeten Systems der Zoologie, gest. 13. Mai 1831.

Friedrich Siegmund Voigt, geb. 1784 in Gotha, erst Professor der Medicin, seit 1818 Professor der Botanik und Director des Botanischen Gartens zu Jena, gest. daselbst 10. Dec. 1850.

Allgemeine Encyklopädie der Wissenschaften und Künste.

Allgemeine Encyclopädie der Wissenschaften und Künste in alphabetischer Folge von genannten Schriftstellern bearbeitet und herausgegeben von J. S. Erſch und J. G. Gruber Professoren zu Halle.

Erster Theil mit Kupfern und Charten. A—Aëtius. Leipzig, im Verlage von Johann Friedrich Gleditſch 1818.

4 Seiten Titel, Seite V—XV, 1 unpaginirte Seite „Allgemeine Nachweisungen und Erklärung der Abkürzungen“, 2 Seiten Schmuztitel, 482 Seiten, 5 Karten und 9 Kupfertafeln.

Zweiter Theil mit Kupfern und Charten. Äga—Aldus. Leipzig, im Verlage von Johann Friedrich Gleditſch 1819.

6 Seiten Titel, Seite I—LII, 18 unpaginirte Seiten „Verzeichniss der Herren und Frauen Subscribenten“, 430 Seiten, 4 Karten und 3 Kupfertafeln.

Dritter Theil mit Kupfern und Charten. Ale—Anax. Leipzig im Verlage von Johann Friedrich Gleditſch 1819.

6 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Erster Nachtrag und einige Verbesserungen zu dem Verzeichniss der resp. Subscribenten“, „Berichtigungen“ und Verzeichniss der Kupfertafeln und Landkarten, 484 Seiten, 2 Karten: „Africa vetus florentibus Romanorum rebus“, gez. von Schlieben, gest. von Martin, und „Südküste von Africa“, gez. von Schlieben, und 5 Kupfertafeln.

Vierter Theil mit Kupfern und Charten. Anaxagoras—Appel. Leipzig, im Verlage von Johann Friedrich Gleditſch 1820

6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Beschluss des Verzeichnisses der Herren und Frauen Subscribenten“, „Berichtigungen“ und Verzeichniss der Kupfertafeln, 475 Seiten, 3 Karten, 3 Kupfertafeln und 1 Plan.

Fünfter Theil mit Kupfern und Charten. Appellation—Arzilla. Leipzig, Druck und Verlag von Johann Friedrich Gleditſch 1820

6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Erster Nachtrag zu dem Verzeichniss der resp. Subscribenten“ und Verzeichniss der Kupfertafeln, 2 unpaginirte Seiten „Antwort auf einige Fragen“, 469 Seiten, 3 Kupfertafeln und „Plan der Ruinen von Aaum und der Umgegend nach Heinr. Salt“, gest. von Rosmäsler jun.

Sechster Theil mit Kupfern und Charten. Arzneikunde—Azzolini. Leipzig, Druck und Verlag von Johann Friedrich Gleditſch 1821.

6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Kupfertafeln und „Berichtigungen und Zusätze zu den Artikeln im A“, 528 Seiten und 3 Kupfertafeln.

Siebenter Theil mit Kupfern und Charten. B—Barzelletten. Leipzig, Druck und Verlag von Johann Friedrich Gleditſch 1821

6 Seiten Titel, 472 Seiten, 7 Kupfertafeln und „General-Karte von Boehmen, Maehren und österreichischer Antheil von Schlesien“, gez. von Schlieben, gest. von Ausfeld.

Achter Theil mit Kupfern und Charten. Bas—Bendorf. Leipzig, im Verlage von Johann Friedrich Gleditſch 1822.

6 Seiten Titel, 478 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Weitere Berichtigungen zu den bisherigen Bänden der Encyclopädie“, 2 Karten: „Baiern mit Ausschluss des Rheinkreises“, gez. von Schlieben, gravé par Berthe, „Grossherzogthum Baden nach der am 3. März 1819 bestimmten Kreiseintheilung“, gez. von Schlieben, gest. von Martin, und 1 Kupfertafel.

Neunter Theil mit Kupfern und Charten. Bene—Bibeh. Leipzig, im Verlag von Johann Friedrich Gleditſch 1822

6 Seiten Titel, 416 Seiten, „Oestliche Halbkugel der Erde“, gez. von Schlieben, gest. von Berthe, und 6 Kupfertafeln.

Zehnter Theil mit Kupfern und Charten. Bibel—Blei. Leipzig, im Verlag von Johann Friedrich Gleditsch 1823

6 Seiten Titel, 419 Seiten, 6 Kupfertafeln und 1 Karte „Brasilien und die angrenzenden Länder“, gez. von Schlieben, gest. von Richter.

Eilfter Theil mit Kupfern und Charten. Bleiberg—Bonzen. Leipzig, im Verlag von Johann Friedrich Gleditsch 1823

6 Seiten Titel, 420 Seiten, Karte von Rheinbaiern, Karte des Kantons Bern und Brandenburg in Verbindung mit Pommern.

Zwölfter Theil mit Kupfern und Charten. Boochanpoor—Brezow. Leipzig, im Verlag von Johann Friedrich Gleditsch 1824.

6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Erklärung der Kupfer zu dem Artikel Auge, von J. F. Meckel“, 458 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen einiger Druckfehler im Band I—XI. der allgemeinen Encyklopädie“, 4 Karten: Anhaltische Herzogthümer (Dessau, Bernburg und Köthen), Böhmen (Specialkarte), Herzogthum Braunschweig und Bremen (Gebiet der freien Stadt) und 1 Kupfertafel.

Dreizehnter Theil mit Kupfern und Charten. Briänsk—Bukuresd. Leipzig, im Verlag von Johann Friedrich Gleditsch 1824

6 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „Nachricht. Vorstehende Dedication an Se. Majestät den König von Sachsen wird dem ersten Theile an seinem gehörigen Platze vorgebunden“, 421 Seiten, 1 unpaginirte Seite Bemerkung, „Charte von Bessarabien“, gez. von Schlieben, „Bœotien. Entworfen von K. O. Müller“, gest. von Mare, und 4 Kupfertafeln.

Vierzehnter Theil mit Kupfern und Charten. Bulacan—Calza. Leipzig, im Verlag von Johann Friedrich Gleditsch. 1825.

6 Seiten Titel, 240 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „B. Berichtigungen von Druckfehlern und Irrungen in den letzten Bänden, wie auch nachträgliche Verweisungen“, 2 Seiten „Allgemeine Encyklopädie der Wissenschaften und Künste. Vierzehnter Theil. Zweite Abtheilung. C—Calza“, 183 Seiten, „Charte von Bosnien und Servien“, gez. von Schlieben, lithogr. von Herz, „Uebersichtscharte des Britischen Reichs, davon 1. Unmittelbare Staaten in Europa, in Amerika, in Afrika, in Asien, in Australien; 2. Schutzstaaten und Völker in Europa, in Amerika, in Asien“, gez. von Schlieben, lithogr. von Herz, und 3 Kupfertafeln.

Das zum ersten bis vierzehnten Theile erschienene Supplement-Kupferheft hat folgenden Titel:

Allgemeine Encyclopädie der Wissenschaften und Künste. Supplement-Kupferheft, zu den ersten vierzehn Theilen gehörig. — (25 Quart-Platten laut Inhalt). Leipzig, bei Joh. Friedr. Gleditsch. 1825.

4. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort“, 4 unpaginirte Seiten „Verzeichniss der in dem 1sten bis 14ten Theile der Allgem. Encyclopädie der Wiss. und Künste ausgegebenen Landkarten und Kupfer“, „Charte des Kanton Basel“, gez. von Schlieben, lithogr. von Herz, gedr. bei Leopold Voss; „Der Bosporus mit Umgebungen“, gez. von Schlieben, gest. von Mare; „Britannia antiqua cum Hibernia et Insulis adjacentibus secundum A. Macpherson“; „Bukowina oder östreich'scher Antheil der Moldau. Von Aloys J. Küstel“, und Tab. IV—XI „Brücken“.
Preis: Ausgabe auf Druckpapier 3 Thlr., Ausgabe auf Velinpapier 3 Thlr. 10 Ngr.

Funfzehnter Theil mit Kupfern und Charten. Camaldulenser—Cazouls les Beziers. Leipzig, im Verlag von Johann Friedrich Gleditsch 1826

6 Seiten Titel, 421 Seiten, 4 Karten: „Canada“, lithogr. von Dathe, Druck von Filitz; „Die Jonische oder Siebeninsel-Republik“, lithogr. von Herz; „Columbia“, gez. von Schlieben; „Corsika“, lithogr. von Herz, und 1 Kupfertafel.

Sechzehnter Theil mit Kupfern und Charten. Cea—Chiny. Leipzig, im Verlag von Johann Friedrich Gleditsch 1827

6 Seiten Titel, 386 Seiten, „Calcuta“ Grundriss und Umgegend, lithogr. von Herz; Karte von „Cuba“, lithogr. von Herz, und 2 Kupfertafeln.

Siebzehnter Theil mit Kupfern und Charten. Chiococca—Claytonia. Leipzig, im Verlag von Johann Friedrich Gleditsch 1828.

6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorrede“, 424 Seiten, 2 Karten: „Canari“, „Chili“ und 3 Kupfertafeln.

Achtzehnter Theil mit Kupfern und Charten. Clearfield—Comum. Leipzig, im Verlag von Johann Friedrich Gleditsch 1828.

6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorrede“, 402 Seiten, 4 unpaginirte Seiten „Besondere Erklärung der zum Artikel Casernen als erklärender Beispiele gehörigen Tafeln mit Rissen von einer Casernen-Anlage für 1 Regiment = 4 Escadronen = 8 Compagnien Reuterei mit Zugehör“, Portrait von J. S. Ersch (Titelkupfer), 3 Karten: „Calabrien“, „Cayenne“, „Chimborasso“, und 3 Kupfertafeln.

Neunzehnter Theil mit Kupfern und Charten. Conami—Corythus. Leipzig, im Verlag von Johann Friedrich Gleditsch 1829.

6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Kupfer und Landcharten, 399 Seiten, 5 Kupfertafeln: „Compass“, „Compressionsmaschine. -Condensator“, „Coordinaten“, Plan von der Inselgruppe Rumanzoff und Gruppen von Coralleninseln im grossen Ocean, beide letztern aus v. Kotzebue's Entdeckungsreisen entnommen.

Zwanzigster Theil mit Kupfern und Charten. Cos—Czvittinger. Leipzig, im Verlag von Johann Friedrich Gleditsch 1829

6 Seiten Titel, 458 Seiten, 1 Karte „Der Freistaat Crakau“, Steindruck von Weber und 3 Kupfertafeln.

Ein und zwanzigster Theil mit Kupfern und Charten. Nachträge: Caberea—Cryptostoma. Leipzig, im Verlag von Johann Friedrich Gleditsch 1830.

6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort“, 473 Seiten und 6 Tafeln: Centralbewegung, Contrapunkt (Taf. 1—4) und Crustacea.

Allgemeine Encyklopädie der Wissenschaften und Künste in alphabetischer Folge von genannten Schriftstellern bearbeitet und herausgegeben von J. S. Ersch und J. G. Gruber. Mit Kupfern und Charten.

Erste Section A—G. Herausgegeben von J. G. Gruber.

Zweiundzwanzigster Theil. Nachträge: Carlowitz—Cyrillus und D—Dani. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1832.

6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Kupfertafeln, 157 Seiten, 2 Seiten Schmuztitel der zweiten Abtheilung, 244 Seiten, „Uebersicht der von Carlowitz'schen Stamm-Tafel“, „Stammtafel zur kurzen Uebersicht des Dalbergischen Geschlechts“, 1 lithographirte Tafel, gez. von Thon, lithogr. von Krätzschmer, 9 Kupfertafeln und Karte von „Daenemark ohne Island und ohne die Faeroer“, gez. von Schlieben, lithogr. von Bach.

Dreiundzwanzigster Theil. Daniel—Demeter. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1832.

6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Kupfertafeln, 467 Seiten, 6 lithographirte Tafeln und 1 Plan „Defilement“, Steindruck von Kneisel.

Vierundzwanzigster Theil. Demetria—Didymus. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1833.

6 Seiten Titel und 554 Seiten.

Fünfundzwanzigster Theil. Die—Dipyr. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1834.

6 Seiten Titel und 480 Seiten.

Sechsundzwanzigster Theil. Dir—Dominium mundi. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1835.
6 Seiten Titel und 508 Seiten.

Siebenundzwanzigster Theil. Dominus—Drury. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1836.
6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Tafeln, 507 Seiten und 2 lithographirte Tafeln.

Achtundzwanzigster Theil. Drus—Dziewonna. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1836.
6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Tafeln, 492 Seiten und 1 lithographirte Tafel.

Neunundzwanzigster Theil. Nachträge: Dacia—Dziura-Wiatrzina und E—Ebergassing. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.
6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Tafeln, 370 Seiten, 2 Seiten Schmuztitel der zweiten Abtheilung, 98 Seiten und 3 lithographirte Tafeln.

Dreißigster Theil. Eberhard—Ecklonia. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838.
6 Seiten Titel und 504 Seiten.

Einunddreißigster Theil. Eckmühl—Ehstland. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838.
6 Seiten Titel und 479 Seiten.

Zweiunddreißigster Theil. Ei—Eisen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1839.
6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Tafeln, 490 Seiten und 3 lithographirte Tafeln.

Dreiunddreißigster Theil. Eisenach—Elzheimer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1840.
6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Tafeln, 485 Seiten und 4 lithographirte Tafeln.

Vierunddreißigster Theil. Em—Enstasis. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1840.
6 Seiten Titel und 485 Seiten.

Fünfunddreißigster Theil. Ent—Epilogus. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841.
6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Tafeln, 479 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 3 lithographirte Tafeln.

Sechsunddreißigster Theil. Epimachus—Ergyne. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.
6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Tafeln, 481 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“, 2 unpaginirte Seiten „Zu den Karten zum Artikel Erde“ und 3 lithographirte Tafeln.

Siebenunddreißigster Theil. Erhaben—Erz- und Erbtruchsesse. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.
6 Seiten Titel und 502 Seiten.

Achtunddreißigster Theil. Es—Euganei. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.
6 Seiten Titel und 470 Seiten.

Neununddreißigster Theil. Eugen—Ezzelino. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.
6 Seiten Titel und 492 Seiten.

Vierzigster Theil. Nachträge: Eccard—Exeter und F—Fabricius. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.
6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Tafeln, 453 Seiten, 2 Seiten Schmuztitel der zweiten Abtheilung, 80 Seiten, 4 lithographirte Tafeln und Karte von Europa.

Einundvierzigster Theil. Fabrik—Farvel. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845.
6 Seiten Titel und 469 Seiten.

Zweiundvierzigster Theil. Fas—Ferchard. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845.
6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Tafeln, 464 Seiten und 1 lithographirte Tafel.

Dreiundvierzigster Theil. Ferdinand I.—Fichtentinctur. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.
6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Tafeln, 483 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 3 lithographirte Tafeln.

Vierundvierzigster Theil. Ficinus—Fizes. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.
6 Seiten Titel und 470 Seiten.

Fünfundvierzigster Theil. Flaach—Flustra. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.
6 Seiten Titel und 480 Seiten.

Sechsundvierzigster Theil. Fluth und Ebbe—Fortunius. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.
6 Seiten Titel und 491 Seiten.

Siebenundvierzigster Theil. Foruli—Franz Regis (der Heilige). Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.
6 Seiten Titel und 474 Seiten.

Achtundvierzigster Theil. Franz I.—Freiburg. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.
6 Seiten Titel und 480 Seiten.

Neunundvierzigster Theil. Freidhoff—Friedrich (Bischöfe). Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849.
6 Seiten Titel und 459 Seiten.

Funfzigster Theil. Friedrich (Fürsten)—Fuker. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849.
6 Seiten Titel und 469 Seiten.

Einundfunfzigster Theil. Fulcher—Fyzabad. Nachträge: Farel—Fuss. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850.
6 Seiten Titel und 550 Seiten.

Zweiundfunfzigster Theil. G—Gallatin. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.
6 Seiten Titel und 436 Seiten.

Dreiundfunfzigster Theil. Galle—Garet. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.
6 Seiten Titel und 471 Seiten.

Vierundfunfzigster Theil. Gargano—Gauhe. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.
6 Seiten Titel und 469 Seiten.

Allgemeine Encyklopädie der Wissenschaften und Künste in alphabetischer Folge von genannten Schriftstellern bearbeitet und herausgegeben von J. S. Erſch und J. G. Gruber. Mit Kupfern und Charten. Erste Section. A—G. Herausgegeben von M. H. E. Meier.

Fünfundfunfzigster Theil. Gaukes—Gefreiter. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.
6 Seiten Titel und 472 Seiten.

Sechsundfunfzigster Theil. Gefühl—Gellenau. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.
6 Seiten Titel und 461 Seiten.

Siebenundfunfzigster Theil: Gellert—Genezareth. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.
6 Seiten Titel, 437 Seiten und 3 unpaginirte Seiten Notentafel Nr. 1—5 zum Artikel Generalbass, Seite 408 und 415.

Achtundfunfzigster Theil. Genf—Genzano. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.
6 Seiten Titel und 495 Seiten.

Neunundfunfzigster Theil. Geoaris—Georg III. (König von England). Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.
6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Tafeln, 478 Seiten und 3 Steindrucktafeln von Bräunig und Höhne.

Sechzigster Theil. Georg IV. (König von England)—Gerhard. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.
6 Seiten Titel und 477 Seiten.

Einundsechzigster Theil. Gerhardinger—Gersdorffsburg. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.
6 Seiten Titel und 477 Seiten.

Allgemeine Encyklopädie der Wissenschaften und Künste in alphabetischer Folge von genannten Schriftstellern bearbeitet und herausgegeben von J. S. Ersch und J. G. Gruber. Mit Kupfern und Charten. Erste Section A—G. Herausgegeben von Hermann Brockhaus.

Zweiundsechzigster Theil. Gersen—Geschlecht. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.
6 Seiten Titel und 462 Seiten.

Dreiundsechzigster Theil. Geschlechtsapparat—Gesen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.
6 Seiten Titel und 477 Seiten.

Vierundsechzigster Theil. Gesenius—Getränk. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.
6 Seiten Titel und 469 Seiten.

Fünfundsechzigster Theil. Getreide—Gewerke. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.
6 Seiten Titel und 488 Seiten.

Sechsundsechzigster Theil. Gewicht—Gidom. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.
6 Seiten Titel und 461 Seiten.

Siebenundsechzigster Theil. Gie—Girieux. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.
6 Seiten Titel und 451 Seiten.

Achtundsechzigster Theil. Giro—Glarus. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.
6 Seiten Titel, 499 Seiten und 1 lithographirte Tafel „Zum Artikel Glagolitisch".

Neunundsechzigster Theil. Glas—Gliers. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.
6 Seiten Titel und 468 Seiten.

Siebzigster Theil. Glimes—Gnandstein. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.
6 Seiten Titel und 471 Seiten.

Einundsiebzigster Theil. Gnaphalieen—God save the King! Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.
6 Seiten Titel und 454 Seiten.

Zweiundsiebzigster Theil. Godunow—Götz. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.
6 Seiten Titel und 455 Seiten.

Dreiundsiebzigster Theil. Götze—Gondouin. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.
6 Seiten Titel und 476 Seiten.

Vierundsiebzigster Theil. Gondrai—Gorzubitai. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.
6 Seiten Titel und 460 Seiten.

Fünfundsiebzigster Theil. Nebst einer lithographirten Tafel. Gosa—Gott. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.
6 Seiten Titel, 479 Seiten und „Vergleichende Schrifttafel zum Artikel Gothische Sprache und Literatur“ von F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt, Leipzig.

Sechsundsiebzigster Theil. Gottähnlichkeit—Graaf. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.
6 Seiten Titel und 444 Seiten.

Siebenundsiebzigster Theil. Graagaas—Gradisca. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.
6 Seiten Titel uud 480 Seiten.

Achtundsiebzigster Theil. Gradiscaner Krieg—Grammatico. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.
6 Seiten Titel und 467 Seiten.

Neunundsiebzigster Theil. Grammatik—Granson. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.
6 Seiten Titel und 470 Seiten.

Achtzigster Theil. Griechenland. (Geographie und Geschichte Alt-Griechenlands.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.
6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorbemerkung“ und 444 Seiten.

Einundachtzigster Theil. Griechenland. A. Alt-Griechenland. (Griechische Sprache und Dialekte. — Griechische Musik, Rhythmik und Metrik. — Griechische Metrologie. — Griechische Literatur.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.
6 Seiten Titel und 455 Seiten.

Zweiundachtzigster Theil. Griechenland. A. Alt-Griechenland. (Religion oder Mythologie, Theologie und Gottesverehrung der Griechen. — Griechische Kunst.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.
6 Seiten Titel und 508 Seiten.

Dreiundachtzigster Theil. Nebst einer Kupfertafel. Griechenland. A. Alt-Griechenland. (Griechische Staatsalterthümer. — Griechische Privatalterthümer. — Griechisches Theater.) B. Griechenland im Mittelalter und in der Neuzeit. (Geographie.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.
6 Seiten Titel, 444 Seiten und 1 lithographirte Tafel „Zum Artikel Griechisches Theater“ von F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt, Leipzig.

Vierundachtzigster Theil. Griechenland. B. Griechenland im Mittelalter und in der Neuzeit. (Griechische Kirche. — Christlich-Griechische Kunst I. und II. Abschnitt.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.
6 Seiten Titel und 474 Seiten.

Fünfundachtzigster Theil. Griechenland. B. Griechenland im Mittelalter und in der Neuzeit. (Christlich-Griechische Kunst. III. und IV. Abschnitt. — Geschichte Griechenlands vom Beginn des Mittelalters bis auf unsere Zeit. I. und II. Periode.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.
6 Seiten Titel, 465 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Sechsundachtzigster Theil. Griechenland. B. Griechenland im Mittelalter und in der Neuzeit. (Geschichte Griechenlands vom Beginn des Mittelalters bis auf unsere Zeit. II. und III. Periode. — Grie-

chisch-römisches Recht im Mittelalter und in der Neuzeit. I. und II. Periode.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.
6 Seiten Titel und 471 Seiten.

Siebenundachtzigster Theil. Griechenland. B. Griechenland im Mittelalter und in der Neuzeit. (Griechisch-römisches Recht im Mittelalter und in der Neuzeit. III. Periode. — Geschichte Griechenlands im neunzehnten Jahrhundert. — Geschichte der byzantinischen und neugriechischen Literatur.) Systematisches Inhaltsverzeichniß der Griechenland behandelnden Theile 80—87 dieses Werks. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.
6 Seiten Titel und 401 Seiten.

Achtundachtzigster Theil. Grant—Greding. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.
6 Seiten Titel und 469 Seiten.

Neunundachtzigster Theil. Green—Gregorius (IV. Heilige, Kirchenväter und Gelehrte). Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.
6 Seiten Titel und 478 Seiten.

Neunzigster Theil. Gregorius (IV. Heilige, Kirchenväter und Gelehrte) —Grezin. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.
6 Seiten Titel und 456 Seiten.

Einundneunzigster Theil. Grias—Grizio. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.
6 Seiten Titel und 439 Seiten.

4. Preis des Theils auf Druckpapier: 3 Thlr. 25 Ngr., auf Velinpapier 5 Thlr., auf extrafeinem Velinpapier im grössten Quartformat mit breitern Stegen (Prachtexemplare) 15 Thlr.

Allgemeine Encyklopädie der Wissenschaften und Künste in alphabetischer Folge von genannten Schriftstellern bearbeitet und herausgegeben von J. S. Ersch und J. G. Gruber.

Zweite Section H—N. Herausgegeben von G. Hassel und W. Müller.

Erster Theil mit Kupfern und Charten. H—Hamburgh. Leipzig, im Verlag von Johann Friedrich Gleditsch 1827.
6 Seiten Titel, 382 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Besondere Erklärung der I. Tafel zum Art. Hafen hauptsächlich in Bezug auf den XII. Abschnitt dieses Artikels“, Karte von „Hayti San Domingo“, lithogr. von Herz, und 3 Kupfertafeln.

Zweiter Theil mit Kupfern und Charten. Hamcken—Harrespur. Leipzig, im Verlag von Johann Friedrich Gleditsch 1828
6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Kupfertafeln und Landkarten, Seite V—VII, 416 Seiten und 4 Karten: „Hamburg und Gebiet“, gez. von v. Schlieben, lithogr. von Dathe, Druck von Thümeck; „Hamburg und Altona“, gez. von v. Schlieben, lithogr. von Herz; „Königreich Hannover“, Steindruck von Thümeck, und Harz.

Zweite Section. H—N. Herausgegeben von G. Hassel und A. G. Hoffmann.

Dritter Theil mit Kupfern und Charten. Harrich—Hebung. Leipzig, im Verlage von Johann Friedrich Gleditsch 1828
6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Kupfertafeln und Landkarten und „Um unsern hochgeehrtesten Herren Lesern eine Uebersicht der in den Nachträgen und Ergänzungen zu diesem dritten Theile aufgeführten Artikel zu geben, folget hier deren Angabe in alphabetischer

Ordnung mit Bemerkung der Seiten und Spalten", 409 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen", 3 Karten: Helena, Helgoland, Hellas, und 4 Kupfertafeln.

Vierter Theil mit Kupfern und Charten. Hecabona—Heinrich (fürstliche Personen.) Leipzig, im Verlage von Johann Friedrich Gleditsch 1828.

6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Kupfertafeln und „Uebersicht der in diesem Bande unter den Nachträgen und Ergänzungen befindlichen einzelnen Artikel", 396 Seiten und 4 Kupfertafeln: „Halurgischer Heerd", gest. von Schröter jun.; „Heiligen-Geistes-Ordens Stern, Kette und Creutz", gest. von Caroline Schwaniz; „Plan der Kirche zum heil. Grabe in Jerusalem", gest. von Müller, und „Inschrift von Heilsberg".

Fünfter Theil mit Kupfern und Charten. Heinrich (Minnesänger)—Hequaesi. Leipzig, im Verlage von Johann Friedrich Gleditsch 1829.

6 Seiten Titel, Seite V—X, 410 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Erklärung der zum Artikel Helix gehörigen beiden Kupfer", Portrait von „W. Müller" (Titelkupfer), gest. von Schröter jun.; „Heliostat", gest. von Schröter jun.; „Helix" (2 Tafeln), gest. von Dr. Thon; „Parochie Heppenheim vom Jahre 805" und 1 Karte: „England unter der angelsächsischen Heptarchie von 455 bis 827 n. Chr."

Sechster Theil mit Kupfern und Charten. Heräa—Herpes. Leipzig, im Verlage von Johann Friedrich Gleditsch 1829.

6 Seiten Titel, Seite V—XII, 2 unpaginirte Seiten „Kupfertafeln", 430 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen", Portrait von „Georg Hassel" (Titelkupfer), lithogr. von Brand, gedruckt im Lithogr. Inst. von Weber, und 2 Kupfertafeln: „Heraldische Figuren" und „Herkulanum".

Siebenter Theil mit Kupfern und Charten. Herpestes—Hibiscus. Leipzig, im Verlage von Johann Friedrich Gleditsch 1830.

6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Kupfertafeln und Landkarten, 418 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Erklärung" vom Verleger, 2 Kupfertafeln: „Herz", gez. von Meckel, gest. von Nussbiegel; „Hesperia, Heterobranchus, Heterodactylus", lithogr. von Krätzschmer, gedruckt in der Weber'schen Lithographie, und 4 Karten: „Kur Hessen", lithogr. von Graesel, Steindruck von Weber; „Grossherzogthum Hessen", gez. von v. Schlieben, lithogr. von Dathe, Steindruck von Thümeck; „Hetrurien" und „Hibernia".

Allgemeine Encyklopädie der Wissenschaften und Künste in alphabetischer Folge von genannten Schriftstellern bearbeitet und herausgegeben von J. S. Ersch und J. G. Gruber. Mit Kupfern und Charten.

Zweite Section H—N. Herausgegeben von A. G. Hoffmann.

Achter Theil. Hibo—Hirudines. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1831.

6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Kupfertafeln, 506 Seiten, 4 unpaginirte Seiten „Erklärung der zum achten Bande gehörigen Kupfer", 2 unpaginirte Seiten „Erklärung der zum siebenten Bande gehörigen Kupfer" und 4 Tafeln Steindruck von Kneisel.

Neunter Theil. Hirudo—Höklyn. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1832.

6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Kupfertafeln, 447 Seiten und 4 Tafeln Steindruck von Kneisel.

Zehnter Theil. Holacanthus—Hormuz. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1833.

6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Tafeln, 501 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Erklärung des nautischen Plans zum zehnten Theile", 6 unpaginirte Seiten „Erklärung der Abbildungen zu dem Artikel Hirudo im neunten Theile" und 1 Tafel Steindruck von Kneisel.

Elfter Theil. Horn—Hultschin. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1834.

6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Tafeln, 496 Seiten und 8 lithographirte Tafeln.

Zwölfter Theil. Hum—Hypexodon. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1835.

6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Tafeln, 479 Seiten und 6 lithographirte Tafeln.

Dreizehnter Theil. Hypha—Hyzne. Nachträge: Haagen—Hystrix. I—Jacobi. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1836.
6 Seiten Titel, 259 Seiten, 2 Seiten Schmuztitel der zweiten Abtheilung und 226 Seiten.

Vierzehnter Theil. Jacobia—Iba. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.
6 Seiten Titel und 494 Seiten.

Funfzehnter Theil. Ibaba—Jesztreb. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838.
6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Tafeln, 478 Seiten und 3 Tafeln.

Sechszehnter Theil. Jeta—Indictment. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1839.
6 Seiten Titel und 448 Seiten.

Siebzehnter Theil. Indien—Indo-China. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1840.
6 Seiten Titel und 464 Seiten.

Achtzehnter Theil. Indogermanischer Sprachstamm—Insectenstich. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1840.
6 Seiten Titel und 542 Seiten.

Neunzehnter Theil. Insel—Inuus. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841.
6 Seiten Titel, 481 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Zwanzigster Theil. Invaginatio—Johann (Herzoge von Burgund). Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.
6 Seiten Titel und 488 Seiten.

Einundzwanzigster Theil. Johann (Infant von Castilien)—Johann-Boniten. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.
6 Seiten Titel und 524 Seiten.

Zweiundzwanzigster Theil. Johanne—Ionisches Portal. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.
6 Seiten Titel und 490 Seiten.

Dreiundzwanzigster Theil. Ionium mare—Irkutzk. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.
6 Seiten Titel, 445 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Vierundzwanzigster Theil. Irland—Ismuc. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845.
6 Seiten Titel, 473 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Fünfundzwanzigster Theil. Isnagar—Italien. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.
6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Tafeln, 513 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 1 lithographirte Tafel.

Sechsundzwanzigster Theil. Italiener—Jüdeln. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.
6 Seiten Titel und 432 Seiten.

Siebenundzwanzigster Theil. Juden—Jüdische Literatur. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850.
6 Seiten Titel und 471 Seiten.

Achtundzwanzigster Theil. Jüdische Münzen—Jungermannia. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.
6 Seiten Titel, 478 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“ und „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Neunundzwanzigster Theil. Junges Europa—Jury-Tabocas. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.
6 Seiten Titel und 452 Seiten.

Dreißigster Theil. Jus—Izzo. Nachträge: Jabaltsa—Integralfunctionen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.
6 Seiten Titel und 483 Seiten.

Einunddreißigster Theil. Nachträge zu I: Integralrechnung—Junius (Adrian). Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.
6 Seiten Titel, 449 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
4. Preis des Theils auf Druckpapier: 3 Thlr. 25 Ngr., auf Velinpapier 5 Thlr., auf extrafeinem Velinpapier im grössten Quartformat mit breitern Stegen (Prachtexemplare) 15 Thlr.

Allgemeine Encyclopädie der Wissenschaften und Künste in alphabetischer Folge von genannten Schriftstellern bearbeitet und herausgegeben von J. S. Ersch und J. G. Gruber Professoren zu Halle.

Dritte Section O—Z. Herausgegeben von M. H. E. Meier und L. F. Kämtz.

Erster Theil mit Kupfern und Charten. O—Odyssee. Leipzig, im Verlag von Johann Friedrich Gleditsch 1830.
6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Kupfertafeln, 424 Seiten und 3 Kupfertafeln: Obelisk, Octaeder und Octogon.

Allgemeine Encyklopädie der Wissenschaften und Künste in alphabetischer Folge von genannten Schriftstellern bearbeitet und herausgegeben von J. S. Ersch und J. G. Gruber. Mit Kupfern und Charten.

Dritte Section O—Z. Herausgegeben von M. H. E. Meier und L. F. Kämtz.

Zweiter Theil. Odysseis—Olba. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1832.
6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Kupfertafeln, 432 Seiten und 3 Tafeln.

Dritter Theil. Olbasa—Onocrotalus. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1832.
6 Seiten Titel und 490 Seiten.

Vierter Theil. Onod—Ordinaten. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1833.
6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Tafeln, 516 Seiten, 4 unpaginirte Seiten „Nachträge und Ergänzungen zum vierten Theile der dritten Section“ und 2 Tafeln.

Fünfter Theil. Ordination—Oroz. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1834.
6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Tafeln, 514 Seiten, 2 Seiten Musik Orgelpunkt zu Seite 185 und 3 Tafeln.

Sechster Theil. Orphaniten—Osteologie. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1835.
6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Tafeln, 479 Seiten und 3 Tafeln.

Siebenter Theil. Osteolamacia—Otzenhausen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1836.
6 Seiten Titel und 499 Seiten.

Achter Theil. Ouabash—Ozzy. Nachträge: Obajj—Ozodicera. P—Pachnamunis. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1836.
6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Tafeln, 440 Seiten, 2 Seiten Schmuztitel der zweiten Abtheilung, 59 Seiten und 2 Seiten Musik zu Artikel Ockenheim, Seite 255.

Neunter Theil. Pacholenus—Palermo-Seide. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.
6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Tafeln, 489 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“, Karte von „Paeonia“, grav. von Delius, und 3 lithographirte Tafeln.

Zehnter Theil. Pales—Panus. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838.
6 Seiten Titel und 500 Seiten.

Elfter Theil. Panvinius—Parczenzew. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838.
6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Tafeln, 482 Seiten und 3 Tafeln.

Zwölfter Theil. Pardaillan—Pascalia. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1839.
6 Seiten Titel und 490 Seiten.

Dreizehnter Theil. Pasch—Paukenperlen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1840.
6 Seiten Titel und 460 Seiten.

Vierzehnter Theil. Paul—Pehuenches. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1840.
6 Seiten Titel und 486 Seiten.

Funfzehnter Theil. Peiden—Pendulinus. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841.
6 Seiten Titel, 497 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 2 Tafeln.

Sechszehnter Theil. Peneda—Perigymna. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.
6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Tafeln, 484 Seiten und 1 Tafel zum Artikel Perdix.

Dritte Section O—Z. Herausgegeben von M. H. E. Meier.

Siebzehnter Theil. Perikles—Perse-Rasch. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.
6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Tafeln, 501 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 1 Tafel zum Artikel Persepolis.

Achtzehnter Theil. Perses—Peter Ludwig (Herzog von Parma). Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.
6 Seiten Titel, 491 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Neunzehnter Theil. Peter (Graf von Gravina)—Peutelkofel. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.
6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Tafeln, 475 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und „Plan von Petra und seiner Umgebung nach de Laborde gez. von Selss“.

Zwanzigster Theil. Peutinger—Pfitzer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845.
6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Tafeln, 472 Seiten und 2 Tafeln.

Einundzwanzigster Theil. Pflanzeisen – Phantasma. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.
6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Tafeln, 479 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 1 Tafel zum Artikel Pfropfen.

Zweiundzwanzigster Theil. Phantast—Philipp (Könige). Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.
6 Seiten Titel, 465 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Dreiundzwanzigster Theil. Philipp (Weltliche Kurfürsten)—Philosophiana. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.
6 Seiten Titel und 474 Seiten.

Vierundzwanzigster Theil. Philosophie—Phokylides. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.

6 Seiten Titel, 485 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Fünfundzwanzigster Theil. Phol—Phyxios. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850.

6 Seiten Titel und 457 Seiten.

4. Preis des Theils auf Druckpapier 3 Thlr. 25 Ngr., auf Velinpapier 5 Thlr., auf extrafeinem Velinpapier, im grössten Quartformat mit breitern Stegen (Prachtexemplare) 15 Thlr.

Der Vollständigkeit wegen sind die im Verlage von Johann Friedrich Gleditsch in Leipzig erschienenen Bände: 1—21 der I. Section, 1—7 der II. Section und Band 1 der III. Section, hier mit aufgeführt.

Seit dem Zedler'schen „Universal-Lexikon“ und der frankfurter „Encyklopädie“ war in Deutschland keine grössere alphabetische Encyklopädie erschienen. Professor J. Sm. Ersch in Halle hatte bei seinen Arbeiten und Studien das Bedürfniss einer solchen gefühlt, ohne jedoch selbst den Gedanken einer solchen zu fassen, da ihm nicht wahrscheinlich schien, dass sich in Deutschland zu einem so langwierigen und kostspieligen Unternehmen ein Verleger finden würde. Um so mehr fühlte er sich überrascht, als ihm zu Anfang des Jahres 1813, in einer dem Unternehmungsgeiste insbesondere auch auf dem Felde des Buchhandels so höchst ungünstigen Zeit, von dem Besitzer der Firma Johann Friedrich Gleditsch in Leipzig, Karl Friedrich Enoch Richter (gest. 15. Oct. 1831 zu Hamburg), der Antrag wurde, sich an die Spitze eines solchen von ihm beabsichtigten Unternehmens zu stellen. Ersch, dessen Neigungen eine solche Arbeit ganz entsprach, gab seine Zusage. Während der Kriegsjahre 1813 und 1814 mussten zwar alle dazu nöthigen Veranstaltungen, Vorarbeiten u. s. w. ausgesetzt bleiben, allein schon Mitte 1814 wurde von seiten des Verlegers wie des erwählten Leiters bereits wieder ernstlich an die Förderung des Unternehmens gedacht. Ersch begann mit dem Entwerfen von Plänen zum Ganzen und den einzelnen Theilen, stellte Verzeichnisse der einzuladenden Mitarbeiter auf und wandte sich brieflich an verschiedene Gelehrte, um deren Ansichten zu hören und Gutachten einzuholen. Im Februar 1815 begann Ersch nach reiflichen Erwägungen durch Versendung einer als Handschrift gedruckten vorläufigen „Ankündigung“ des Unternehmens, in welcher dessen Plan auseinandergesetzt und Wünsche in Hinsicht der Abfassung der Beiträge vorgelegt wurden, alle diejenigen deutschen Gelehrten einzuladen, die er als Mitarbeiter zu gewinnen wünschte und hoffte. Im Allgemeinen war diese Aufforderung von Erfolg begleitet, wenn auch manche an der Möglichkeit der Ausführung zweifelten und deshalb nur unbestimmte Zusagen ertheilten. Nachdem der Fortgang des Unternehmens durch den Krieg von 1815 nochmals eine Unterbrechung erlitten hatte, ward Anfang 1816 eine ebenfalls als Handschrift gedruckte „Nähere Nachricht“ versandt, welche dazu bestimmt war, die Theilnehmer näher miteinander bekannt zu machen und den Plan noch anschaulicher darzulegen. Hierdurch ward das Unternehmen bedeutend gefördert und gewann von jetzt an raschern Fortgang. Bald danach, in einem „Umlaufschreiben“ (vom 1. Sept. 1816) an die Mitarbeiter, konnte Ersch diesen ankündigen, dass er sich mit dem Justizrath Hufeland zur Herausgabe des Werks verbunden habe, doch starb dieser schon einige Monate nachher. Inzwischen war infolge der Vereinigung der Universität Wittenberg mit Halle Professor J. Gf. Gruber nach letzterer Stadt versetzt worden, mit welchem sich Ersch bald einigte, sodass er in einem abermaligen „Umlaufschreiben“ an die Mitarbeiter (vom 31. März 1817) denselben als Mitherausgeber anzeigen konnte. Mit Gruber vollendete nun Ersch das für das Publikum bestimmte Probeheft des Ganzen.

Letzteres führte den Titel: „Probeheft nebst dem Plane des Werks und Verzeichnissen der Mitarbeiter“ (Leipzig bei Joh. Fr. Gleditsch 31. März 1817, IV, (10) und 100 Seiten mit 3 Kupfern, 4.). Unter den Auseinandersetzungen über den Plan und die Einrichtung der „Allgemeinen Encyklopädie“, welche dasselbe bietet, sind folgende Sätze hervorzuheben: „Unser Unternehmen erstrebt, wie der Titel zeigt, nichts Geringeres, als eine umfassende Bearbeitung aller Wissenschaften und Künste, nach ihren einzelnen Theilen und Gegenständen — von Schriftstellern, deren Namen die Achtung und das Vertrauen der literarischen Welt

längst sich erworben haben, soviel als möglich für das ganze gebildete Publikum, und zwar in alphabetischer Folge. Aehnliche Werke erhielten die Franzosen durch Diderot und d'Alembert, die Engländer durch Chambers, Rees u. a. unter dem Titel einer Encyklopädie, der auch hier gewählt wird, weil er schon eine so bedeutende Autorität gewonnen hat. Ein solches Werk in diesem Umfange fehlt unserer Literatur, seitdem das sogenannte Zedler'sche «Universal-Lexikon» veraltet ist. Das weitverbreitete «Conversations-Lexikon» kann mit einer allgemeinen Encyklopädie schon deshalb nicht verglichen werden, weil es sich, seinem Zwecke gemäss, vorzüglich auf eine Auswahl von Gegenständen geselliger Unterhaltung beschränkt."

Abbildungen sollten nach dem ursprünglichen Plane des Werks nur von solchen Gegenständen geliefert werden, bei welchen sie von den Bearbeitern der einzelnen Artikel nöthig befunden würden. Die beizugebenden Landkarten sollten von dem Geographen und Kartographen W. E. A. von Schlieben in Dresden gezeichnet werden.

Im August 1818 erschien der erste Band des Unternehmens und fand verdienten Beifall. Um den raschern und regelmässigern Fortgang des Ganzen zu sichern, beschloss der Verleger dasselbe in drei Sectionen zugleich erscheinen zu lassen. Die erste Section sollte die Buchstaben A—G, die zweite die Buchstaben H—N, die dritte die Buchstaben O—Z umfassen. Zu Herausgebern der zweiten Section, welche 1827 begann, wurden der Geograph J. G. H. Hassel, der als Dichter bekannte Alterthumsforscher W. Müller und später der Exeget und Orientalist And. Gli. Hoffmann gewählt, während die dritte Section, deren erster Band 1830 erschien, den Professoren Mr. Hm. Ed. Meier (Philolog und Alterthumsforscher) und L. F. Kämtz (Physiker) in Halle anvertraut wurde. Die erste Section ward nach dem Tode Ersch's (16. Jan. 1828) von J. Gf. Gruber vom 22. bis 54. Theile allein fortgeführt, worauf nach dessen Ableben (7. Aug. 1851) Mr. Hm. Ed. Meier für den 55. bis 61. Theil eintrat. Von den anfänglichen Herausgebern der zweiten Section ward W. Müller frühzeitig (1. Oct. 1827) durch den Tod abberufen, sodass vom 3. bis zum 7. Bande nur Hassel und Hoffmann, seit dem Tode Hassel's (18. Jan. 1829) der letztere allein auf dem Titel als solche genannt sind. Die dritte Section endlich führte Meier nach dem Rücktritte von Kämtz allein fort.

Inzwischen war das ganze Unternehmen 1831 mit dem Verlage der Firma Johann Friedrich Gleditsch an die Firma F. A. Brockhaus übergegangen. Von der ersten Section waren damals 21, von der zweiten 7 Theile und von der dritten 1 Theil erschienen. Die neue Verlagshandlung führte das Unternehmen rüstig weiter. Doch bald stellte sich die Unmöglichkeit der Vollendung des unter den verschiedenen Redactionen in seiner innern Oekonomie wesentlich beeinträchtigten Werks heraus, sodass sich die Verlagshandlung (1850) entschloss, zunächst die dritte Section, welche in 25 Theilen den Buchstaben O vollständig und den Buchstaben P bis zum Worte Phyxios begreift, dann auch (1855) die zweite Section mit dem 31. Theile, welcher bis zum Schlusse des Buchstaben J reicht, vorläufig nicht fortzuführen, dagegen zunächst die Vollendung der ersten Section anzustreben. Die Herausgabe derselben leitete vom 62. Theile an (1856) Professor Hm. Brockhaus in Leipzig. Diese erste Section war bis Anfang 1872 zum 91. Theile vorgerückt; doch dürften immer noch mehre Bände nöthig sein, um dieselbe zum Abschluss zu bringen. Im Ganzen zählte das Werk Anfang 1872 nicht weniger als 147 Theile.

Obgleich die Vollendung der „Allgemeinen Encyklopädie" trotz ihres Bändereichthums noch in weiter Ferne liegt, so besitzt das Erschienene doch so viel innern wissenschaftlichen Werth, dass keine Bibliothek nicht blos Deutschlands und Europas, sondern auch keine neubegründete Büchersammlung in Amerika u. s. w. dieselbe entbehren kann. In den seit etwa 1830 erschienenen Bänden sind eine grosse Anzahl der trefflichsten Monographien über die verschiedensten Gegenstände der Wissenschaft enthalten, in denen die besten Fachgelehrten die Ergebnisse der eingehendsten Studien niedergelegt haben. Eine nicht geringe Anzahl dieser Monographien würde, als selbständiges Werk gedruckt, einen, oft zwei stattliche Octavbände bilden. Um nur einige Beispiele zu erwähnen, erinnern wir an den in seiner Art bahnbrechenden Artikel „Indogermanische Sprachen" von Pott, an den Artikel „Indien" von Benfey (der fast einen Band füllt), an die Artikel „Philosophie" von Haym, „Physik" von Hankel, „Gothische Sprache" von Reissmann, „Goethe" von Marggraff, endlich an die Serie von Artikeln über das alte, mittlere und neuere Griechenland, welche allein

acht Bände füllen und ihres grossen Werthes halber auch in einer Separatausgabe erschienen sind, welche den Titel führt: „Griechenland, geographisch, geschichtlich und culturhistorisch von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart in Monographien dargestellt. Separatausgabe aus der Allgemeinen Encyklopädie der Wissenschaften und Künste von Ersch und Gruber. Herausgegeben von Hermann Brockhaus.“ (8 Bde., Leipzig 1870, 4., 30 Thlr. 20 Ngr.)

Ueber Johann Samuel Ersch s. S. 37.

Ueber Johann Gottfried Gruber s. S. 55.

Johann Georg Heinrich Hassel, berühmter deutscher Geograph und Statistiker, geb. zu Wolfenbüttel 30. Dec. 1770, gest. zu Weimar 18. Jan. 1829.

Ueber Wilhelm Müller s. S. 196.

Andreas Gottlieb Hoffmann, gelehrter deutscher Exeget und Orientalist, geb. 13. April 1796 zu Welbsleben in der Grafschaft Mansfeld, lehrte seit 1822 als Professor an der Universität zu Jena, wo er 16. März 1864 als Geheimer Kirchenrath starb.

Ludwig Friedrich Kämtz, bekannt als vorzüglicher Meteorolog, geb. 11. Jan. 1801 zu Treptow in Pommern, seit 1823 erst Privatdocent, dann Professor der Physik zu Halle, seit 1842 Professor der Physik zu Dorpat, starb als Director des Physikalischen Centralobservatoriums zu Petersburg 20. Dec. 1867.

Moritz Hermann Eduard Meier, gelehrter deutscher Philolog und Alterthumsforscher, geb. 1. Jan. 1796 zu Glogau, seit 1823 Professor der Philologie und Director des Philologischen Seminars zu Halle, wo er 5. Dec. 1855 starb.

Hermann Brockhaus, der dritte Sohn von Friedrich Arnold Brockhaus, geb. 28. Jan. 1806 zu Amsterdam, 1839—48 ausserordentlicher Professor zu Jena, seit 1848 ordentlicher Professor der ostasiatischen Sprachen zu Leipzig, als Sanskritforscher weit über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt.

Gustav Theodor Fechner.

Massbestimmungen über die galvanische Kette. Von Gustav Theodor Fechner, Doctor der Philosophie und ausserordentlichem Professor zu Leipzig. Mit einer lithographirten Tafel. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1831.

4. 2 Seiten Titel, Seite III—XII, 260 Seiten und 1 lithographirte Tafel von Weber. Preis: 3 Thlr.

Die lithographirte Tafel bringt das Werk erklärende Zeichnungen.

Gustav Theodor Fechner, geb. 19. April 1801 zu Gross-Sährchen in der Niederlausitz, seit 1834 Professor der Physik in Leipzig, widmete sich später mehr naturphilosophischen und anthropologischen Problemen. Fechner hat sich auch als Dichter unter dem Pseudonym Dr. Mises bekanntgemacht.

Christoph Wilhelm Leonhard Gerhard.

Blick auf einige Steuerverhältnisse im Königreiche Sachsen. Von W. Gerhard. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1831.

8. 4 Seiten Titel und Seite 5—59. Preis: 7½ Ngr.

Ueber Christoph Wilhelm Leonhard Gerhard s. S. 141.

Glyptothek.

Glyptothek treffender Bilder und Gemälde aus dem Leben für alle Stände. Herausgegeben von einem Verein für Kunst und Wahrheit begeisterter

Freunde. [Erster Band.] 1831. [Zweiter Band.] 1836. Mit königl. würtemb. allergnädigstem Privilegium gegen den Nachdruck. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 2 Seiten Schmuztitel „Glyptothek. Erster Band“, 2 Seiten Haupttitel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 280 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

II. 2 Seiten Schmuztitel „Glyptothek. Zweiter Band“, 2 Seiten Haupttitel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 342 Seiten. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

8. Preis beider Bände: 3 Thlr.

Eine Sammlung von Erzählungen und Novellen „die soviel als möglich treue Gemälde des Lebens aus allen Ständen und Nationen sein sollen“.

Nikolai Gretsch.

Ausflucht eines Russen nach Deutschland. Roman in Briefen von Nikolai Gretsch. Aus dem Russischen von C. Eurot. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1831.

8. 4 Seiten Titel, Seite I—III und 404 Seiten. Preis: 2 Thlr.

Das russische Original dieses Romans erschien 1831 zu Petersburg.

Nikolai Gretsch, geb. 3./14. Aug. 1787 zu Petersburg, russischer Staatsrath, hat der russischen Literatur theils als Grammatiker und Historiker, theils als Journalist und Schriftsteller wesentliche Dienste geleistet. Er starb 24. Jan. 1867 zu Petersburg.

Ueber C. Eurot ist nichts zu ermitteln.

Karl Gustav Helbig.

Bemerkungen über den Zustand Polens unter russischer Herrschaft im Jahre 1830. Nach eignen im Lande selbst gemachten Beobachtungen zusammengestellt von C. G. Freimund. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1831.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—VI und Seite 7—46. Preis: 7½ Ngr.

C. G. Freimund ist pseudonym. Der Name des Verfassers ist Karl Gustav Helbig, geb. 20. Juli 1808 zu Dresden, seit 1833 Lehrer an der Kreuzschule daselbst, seit 1868 emeritirt.

Karl Herzog.

Offenes Sendschreiben zur Vertheidigung der Petition um Preßfreiheit und Oeffentlichkeit der Landtagssitzungen im Großherzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach an den Verfasser der Schrift: „Die Oeffentlichkeit der Verhandlungen des Landtages. Erfodert sie die Oeffentlichkeit der Sitzungen?“ — — „Es ist nicht Parteigeist, nicht Leidenschaft, nicht eine besondere Absichtlichkeit, was mich dieses vor Ihnen zur Sprache zu bringen bewegt; es ist kein Wahn, kein Traum und keine schwärmerische Idee, was darin angestrebt wird.“ — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1831.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII und VIII und Seite 9—44. Preis: 5 Ngr.

Verfasser ist Professor Dr. Karl Herzog in Jena; etwas Näheres über ihn ist uns nicht bekannt.

Der Kampf im westlichen Frankreich 1793—96.

Der Kampf im westlichen Frankreich 1793—1796. Mit zwei Uebersichtscharten. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1831.

12. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV, 341 Seiten und „Uebersichts-Karte zu dem Feldzuge in der Vendée im Jahre 1793“ in Folio und „Uebersichts-Karte zu dem Feldzuge der Vendée-Armée auf dem rechten Ufer der Loire“ in Quart, beide gest. von Kolbe. Preis: 1 Thlr.

Adam Gottlob Oehlenschläger.

Morgenländische Dichtungen von A. Oehlenschläger.
Erstes Bändchen: Die Fischerstochter, in zwei Abtheilungen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1831.
4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „An Ludwig Tieck“ und 317 Seiten.

Zweites Bändchen: Die Drillingbrüder von Damask. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1831.
4 Seiten Titel und 241 Seiten.
12. Preis: 3 Thlr.

„Die Fischerstochter“ erschien zuerst in dänischer Sprache u. d. T.: „Fiskeren. Dramatisk Eventyr“ (Kopenhagen 1816, 8.) und dann in deutscher Uebertragung „Der Fischer“ (Stuttgart 1825, 8.). Die in den „Morgenländischen Dichtungen“ enthaltene Umarbeitung führt in der dänischen Uebersetzung den Titel: „Fiskeren og hans Datter“ und ist in dem vierten Bande von Oehlenschläger's „Digtervaerker“ (Kopenhagen 1836) abgedruckt. Eine Bearbeitung für die Bühne erschien später, aber nur in dänischer Sprache, u. d. T.: „Fiskeren og hans Börn“ (Kopenhagen 1840, 8.).

„Die Drillingbrüder von Damask“ erschienen zuerst in dänischer Sprache u. d. T.: „Trillingsbroderne fra Damask; Lystspil“ (Kopenhagen 1830, 8.; neue Ausgabe, Kopenhagen 1846, 8.).

Beide Dichtungen Oehlenschläger's sind auch in der deutschen Ausgabe von dessen „Werken“ (21 Bde., Breslau 1839, 8.), Band 12 und 13, enthalten.

Ueber Adam Gottlob Oehlenschläger s. S. 9.

Friedrich Ludwig Georg von Raumer.

Briefe aus Paris und Frankreich im Jahre 1830 von Friedrich von Raumer. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1831.
I. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 290 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—VII, 334 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“.
12. Preis: 3 Thlr.

Briefe aus Paris zur Erläuterung der Geschichte des sechzehnten und siebzehnten Jahrhunderts von Friedrich von Raumer. Erster Theil. Deutschland, Dänemark, Spanien, die Niederlande, Frankreich. Mit acht lithographirten Tafeln. Zweiter Theil. Italien und Großbritannien. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1831.
I. 4 Seiten Titel, Seite V—XVIII, 496 Seiten und 8 lithographirte Tafeln.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV, 536 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“.
Preis: 4 Thlr. 15 Ngr.

Fast ausnahmslos Mittheilungen „aus unbekannten Handschriften, insbesondere der königlichen Sammlung in Paris genommen“. Die acht lithographirten Tafeln bringen eine Reihe von Facsimiles berühmter Personen jener Jahrhunderte.

Ueber Friedrich Ludwig Georg von Raumer s. S. 198.

Leontine Romainville.

Die beiden Liberalen. Aus den Memoiren eines jungen Parisers. Herausgegeben von Leontine Romainville. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1831.
8. 4 Seiten Titel, Seite III und IV und 340 Seiten. Preis: 2 Thlr.

Verfasserin ist Frau Sophie Leo in Paris.

Theodor Anton Heinrich Schmalz.

Die Wissenschaft des natürlichen Rechts. Von Theodor Schmalz, D. Jur. et Phil., Königl. Preußischem Geheimen Justizrathe, Ordinarius der Juristen-Facultät und ordentlichem Professor des Staats- und Völker-Rechts auf der Friedrich-Wilhelms-Universität, Ritter des K. P. rothen Adler- und des K. Würtemb. Civil-Verdienst-Ordens. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1831.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XII, 221 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler". Preis: 1 Thlr.

Theodor Anton Heinrich Schmalz, geb. 17. Febr. 1760 zu Hannover, Professor der Rechte, erst zu Königsberg und Halle, seit 1810 zu Berlin, gest. 20. Mai 1831, während des Drucks dieses Werks, das dann in seinem Auftrage vom Professor Dr. Karl Ernst Jarcke in Berlin herausgegeben ward.

Stimme aus Preussen.

Stimme aus Preußen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1831.
8. 4 Seiten Titel und Seite 5—60. Preis: 7½ Ngr.

„Ansichten und Wünsche der grossen Mehrzahl der Gebildeten der preussischen Nation."

Ueber die neuere Revolution in Frankreich.

Ueber die neuere Revolution in Frankreich. Ein Wort zur Zeit. Geschrieben zu Paris im September 1830. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1831.
8. 4 Seiten Titel und Seite 5—66. Preis: 12½ Ngr.

Ueber die polnische Frage.

Ueber die polnische Frage. — Ense recidendum est. — Paris, 1831. Carl Heideloff.
8. 2 Seiten Titel und Seite 3—32. Preis: 5 Ngr.

Verfassungsurkunde des Königreichs Sachsen.

Verfassungsurkunde des Königreichs Sachsen. [Landeswappen.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1831. (Preis: Zwei Groschen.)
12. 2 Seiten Titel und Seite 3—55. Preis: 2½ Ngr.

Die grosse Woche der Polen.

Die große Woche der Polen, oder Darstellung der merkwürdigen Begebenheiten in Warschau vom 29. November bis zum 5. December 1830. Aus dem Polnischen übersetzt. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1831.
8. 4 Seiten Titel und Seite 5—62. Preis: 10 Ngr.

Der Titel des polnischen Originals lautet: „*Wielki-Tydzień Polaków. Opis nadzwyczajnych wypadków w Warszawie, od 29 Listopoda do 5 Grudnia 1830*" (W oswobodzonej Warszawie, 1831, 8.).

1832.

Coup d'oeil.

Coup d'oeil sur l'état politique du royaume de Pologne sous la domination russe pendant les quinze années de 1815—1830. Par un Polonais. — La servitude que les rois appellent la paix est une paix qui produit la guerre, car les vrais maux sortent des faux biens. Rév. pol. de la France 1826. — Paris, Heideloff et Campé. Rue Vivienne, No. 16. 1832.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 331 Seiten. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Karl Boromäus Alexander Hoffmann, geb. 1798 in Masovien, juristischer Schriftsteller, Director der warschauer Bank, ging 1832 nach Paris, später nach Galizien und endlich nach Dresden. Seine erste Gemahlin war die berühmte polnische Schriftstellerin Clementine Tanska (geb. 23. Nov. 1798 zu Warschau, gest. 15. Sept. 1845 in Passy bei Paris). Hoffmann ist auch Verfasser der S. 276 aufgeführten Schrift „Die grosse Woche der Polen".

Georg Bernhard Depping.

Erinnerungen aus dem Leben eines Deutschen in Paris. Von G. B. Depping. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1832.

12. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV und 518 Seiten. Preis: 2 Thlr. 10 Ngr.

Ueber Georg Bernhard Depping s. S. 95. Das Buch enthält autobiographische Memoiren aus den Jahren 1784—1830 und ist reich an interessanten Mittheilungen aus den pariser politischen und literarischen Kreisen seiner Zeit.

Johannes Daniel Falk.

Goethe aus näherm persönlichen Umgange dargestellt. Ein nachgelassenes Werk von Johannes Falk. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1832.

12. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 318 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1836.

12. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 318 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Dritte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 278 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Ueber Johannes Daniel Falk s. S. 31. Er lebte seit 1793 in Weimar, erhielt den Titel Legationsrath und hat sich namentlich durch seine satirischen Schriften bekannt gemacht. Das obige Buch war schon 1824 abgeschlossen, erschien aber dem Willen des Verfassers gemäss erst nach Goethe's Tode.

Franz Hermann Hegewisch.

Politische Freiheit. Von Franz Baltisch. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1832.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII und VIII und 368 Seiten. Preis: 1 Thlr. 22½ Ngr.

Franz Hermann Hegewisch, geb. 13. Nov. 1783 zu Kiel, seit 1809 Professor der Medicin daselbst, gest. 27. Mai 1865, veröffentlichte seine politischen Ansichten theils anonym, theils, wie in obiger Schrift, unter dem Namen Franz Baltisch.

Christian Ludwig.

Complete Dictionary, English and German, and German and English, by Christian Ludwig. Second edition, carefully corrected, and

accommodated to the general use of both Nations; improved with a more precise Account of the Significations of the Words, Phrases, and Proverbs, and enlarged with a great Number of new Expressions, and with a Table of the irregular Verbs, both English and German. In two parts. Part I. English and German. Part II. German and English. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1832. — A. u. d. T.: Vollständiges Deutsch-Englisches und Englisch-Deutsches Wörterbuch, von Christian Ludwig. Zweite Auflage, mit einer gründlichen Anleitung zur Aussprache des Englischen vermehrt und zum allgemeinen Gebrauche der Deutschen und Englischen Nation bequemer eingerichtet; verbessert durch eine genauere Angabe der Bedeutungen der Wörter, Redensarten und Sprichwörter, und vermehrt mit vielen neuen Ausdrücken, und einem Verzeichnisse der unregelmäßigen Zeitwörter beider Sprachen. In zwei Theilen. Erster Theil. Englisch und Deutsch. Zweiter Theil. Deutsch und Englisch. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1832.

I. 4 Seiten Titel und 992 Columnen auf 496 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, 728 Columnen auf 364 Seiten und Seite 729—732.

8. Preis: 2 Thlr. 10 Ngr.

Das Werk ist aus dem Verlag von Johann Friedrich Gleditsch in Leipzig erworben und mit neuem Titel versehen worden. Die erste Auflage erschien 1808, die zweite 1821. — Ueber den Bearbeiter, Christian Ludwig, ist nichts weiter bekannt.

Charles de Martens.

Manuel diplomatique ou précis des droits et des fonctions des agens diplomatiques; suivi d'un recueil d'actes et d'offices pour servir de guide aux personnes qui se destinent à la carrière politique; par le Baron Charles de Martens. A Paris, chez Treuttel et Würtz, Libraires, rue de Bourbon, N°. 17; Bossange père, rue de Richelieu, n°. 60. 1822.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 622 Seiten und 2 unpaginirte Seiten Literarische Anzeige Las Comedias de D. Pedro Calderon de la Barca und „L.-É. Herhan, Imprimeur-stéréotype, rue Servandoni, N°. 13, près Saint-Sulpice". Preis: 2 Thlr. 15 Ngr., auf feinerm Papier 3 Thlr. 10 Ngr.

Das Werk hätte unter dem Jahre 1822 verzeichnet werden müssen. In der zweiten Auflage ist das „*Manuel*" vom Verfasser ganz neu bearbeitet worden, und damit hierüber kein Zweifel bestehe, änderte er selbst den Titel seines Werks. Allein wie wesentlich auch die Umgestaltungen waren, immerhin ist die erste Auflage des „*Guide diplomatique*" doch als die zweite Auflage des „*Manuel diplomatique*" anzusehen.

Guide diplomatique. Contenant: 1°. Considérations sur l'étude de la diplomatie. 2°. Précis des droits et des fonctions des agens diplomatiques. 3°. Traité sur le style des compositions en matière politique. 4°. Bibliothèque diplomatique choisie, suivi d'un catalogue de cartes de géographie moderne. 5°. Recueil d'actes et d'offices à l'appui du traité sur le style des compositions en matière politique. Par le Baron Charles de Martens. Tome premier. Tome second. Leipsic: F. A. Brockhaus. 1832.

I. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XXIII, 453 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Errata*".
II. 4 Seiten Titel, 2 Seiten Specialtitel, Seite VII—IX und 591 Seiten.

8. Preis: 4 Thlr. 15 Ngr.

Als dritte Auflage bezeichnete sich eine zu Paris 1837 ohne Wissen und Willen des Autors veranstaltete, durchaus incorrecte und fehlerhafte Ausgabe in drei Bänden.

Le Guide diplomatique. Précis des droits et des fonctions des agents diplomatiques et consulaires; suivi d'un traité des actes et offices divers qui sont du ressort de la diplomatie, accompagné de pièces et documents proposés comme exemples, et d'une bibliothèque diplomatique choisie; par le Bn Charles de Martens, Ancien Ministre-Résident. Quatrième édition, entièrement refondue par l'auteur, avec la collaboration de Ferdinand de Wegmann, Membre de la Légion d'honneur. Tome premier. Tome second. Paris, Gavelot Jeune, Rue des Bons-enfants, 26. Leipzig, F.-A. Brockhaus. 1851.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXVI, 2 unpaginirte Seiten „*Errata du premier volume*“ und 512 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—XI, 1 unpaginirte Seite „*Errata du second volume*“ und 607 Seiten.

8. Preis: 4 Thlr. 16 Ngr.

Le Guide diplomatique. Précis des droits et des fonctions des agents diplomatiques et consulaires; suivi d'un traité des actes et offices divers qui sont du ressort de la diplomatie, accompagné de pièces et documents proposés comme exemples par le Bn Charles de Martens. Cinquième édition, entièrement refondue par M. F. H. Geffcken, Ministre-Résident des villes Anséatiques près la cour de Prusse. Tome premier. [Signet.] Tome second. Première partie. [Signet.] Tome second. Seconde partie. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866. Paris: A. Durand, rue Cujas, 7, ancienne rue des Grès.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XIX, 300 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Errata. (Tome premier.)*“
II. 1. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 305 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Errata. (Tome second, première partie.)*“
II. 2. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 388 Seiten.

8. Preis: 4 Thlr. 16 Ngr.

Ueber Karl von Martens s. S. 205.

Ueber Ferdinand de Wegmann ist nichts Näheres bekannt.

Friedrich Heinrich Geffcken, geb. 9. Dec. 1830 in Hamburg, war 1856—66 hanseatischer Minister-Resident in Berlin, wurde von da nach London versetzt, 1869 Syndikus in Hamburg und 1872 als Professor der Staatswissenschaften an die Universität Strassburg berufen.

Ernst Hermann Joseph von Münch.

Die Fürstinnen des Hauses Burgund-Oesterreich in den Niederlanden. Aus Quellen von Dr. Ernst Münch. Erste Abtheilung: Margarethe von York. Maria von Burgund. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1832. — A. u. d. T.: Maria von Burgund nebst dem Leben ihrer Stiefmutter Margarethe von York, Gemahlin Karls des Kühnen, und allerlei Beiträgen zur Geschichte des öffentlichen Rechts und des Volkslebens in den Niederlanden zu Ende des funfzehnten Jahrhunderts, aus französischen, flämischen, holländischen und teutschen Quellen von Dr. Ernst Münch. Erster Band. Zweiter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1832.

I. 4 Seiten Titel, 14 unpaginirte Seiten Dedication, Seite XIX—XXIV, 388 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler und Berichtigungen zur Maria von Burgund“.
II. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 585 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Bemerkung“.

8. Preis: 4 Thlr. 20 Ngr.

Ernst Hermann Joseph von Münch, geb. 25. Oct. 1798 zu Rheinfelden, Professor der Geschichte und Kirchengeschichte zu Freiburg, Lüttich und im Haag, seit 1831 zu Stuttgart Geheimer Hofrath und Privatbibliothekar des Königs, gest. 9. Juni 1841 zu Rheinfelden.

Theodor Mundt.

Die Einheit Deutſchlands in politiſcher und ideeller Entwickelung. Von Theodor Mundt. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1832.
12. 4 Seiten Titel und Seite 5—83. Preis: 10 Ngr.

Theodor Mundt, geb. 19. Sept. 1808 zu Potsdam, gest. 30. Mai 1861 als Professor und Universitätsbibliothekar in Berlin, bekannter vielseitiger Schriftsteller auf den Gebieten der Literaturgeschichte und Belletristik, der Biographie, Aesthetik und des politischen Journalismus; bei seinem Auftreten gehörte er zu den Häuptern des Jungen Deutschland.

Le Parnasse français.

Le Parnasse français du dix-neuvième siècle. Oeuvres poétiques d'Alphonse de Lamartine, Casimir Delavigne et P.-J. de Béranger. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1832.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 432 Seiten. Preis: 2 Thlr.

Inhalt: Von Lamartine: 56 „*Méditations*“, „*Poésies diverses*“ und „*Pièces inédites*“. Von Delavigne: „*Messéniennes et poésies diverses*“. Von Béranger: „*Chansons*“.

Alphonse Marie Louis Prat de Lamartine, geb. 21. Oct. 1790 zu Mâcon, gest. 1. März 1869 zu Passy bei Paris, berühmter französischer Dichter, Historiker und Staatsmann. Er wurde 1829 in die Akademie gewählt, war 1848 Mitglied der Provisorischen Regierung und Minister des Auswärtigen, verlor aber bald wieder die Gunst des Volks und zog sich nach dem Staatsstreich vom 2. Dec. 1851 ganz ins Privatleben zurück. Seine erste Gedichtsammlung „*Méditations poétiques*“ erschien 1820; ihr folgten 1823 „*Nouvelles méditations poétiques*“, 1828 „*Harmonies poétiques et religieuses*“, 1839 „*Recueillements poétiques*“.

Ueber Jean François Casimir Delavigne s. S. 190. — Die „*Messéniennes*“ (Patriotische Elegien) kamen zuerst um 1820 heraus.

Pierre Jean de Béranger, der volksthümlichste französische Liederdichter, geb. 19. Aug. 1780 zu Paris, gest. zu Passy bei Paris 16. Juli 1857. Die erste Sammlung seiner „*Chansons*“ erschien 1815, die zweite 1821, die dritte 1825, die vierte 1828, die fünfte 1833. Eine letzte Sammlung „*Dernières Chansons*“, 1834—51, wurde nach seinem Tode herausgegeben.

Antoine François Prévôt d'Exiles.

Cleveland, natürlicher Sohn Cromwell's. Von ihm ſelbſt geſchrieben und frei ins Deutſche übertragen von St. Nelly. Erſter Theil. Mit einer Einleitung von Hofrath Böttiger. Zweiter Theil. Dritter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1832.
I. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XXVIII und 186 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 216 Seiten.
III. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 232 Seiten und 2 unpaginirte Seiten Druckfehler zum ersten, zweiten und dritten Bande.
12. Preis: 2 Thlr.

Eine verkürzte Umdichtung des Romans „*Histoire de M. Cleveland*“ (6 Bde., Utrecht 1732).

Antoine François Prévôt d'Exiles, geb. 1. April 1697 zu Gesdin in Artois, gest. 23. Nov. 1763 zu Chantilly, Verfasser des Romans „*Histoire du chevalier des Grieux et de Manon Lescaut*“.

Die Uebersetzerin ist Karoline Stricker, geborene Schütz, in Dresden.

Friedrich Ludwig Georg von Raumer.

Polens Untergang. Von Friedrich von Raumer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1832.

12. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und Seite 7—147. Preis: 20 Ngr.

Der Aufsatz stand zuerst in Raumer's „Historischem Taschenbuch“, dritter Jahrgang (1832), und wurde daraus, weil er ungewöhnliches Aufsehen erregt hatte, besonders abgedruckt.

Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1832.

12. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und Seite 7—147. Preis: 20 Ngr.

Geschichte Europas seit dem Ende des funfzehnten Jahrhunderts von Friedrich von Raumer. Erster Band. 1832. Zweiter Band. 1833. Dritter Band. 1834. Vierter Band. 1834. Fünfter Band. 1835. Sechster Band. 1838. Siebenter Band. 1843. Mit Königlich Württembergischem Privilegium gegen den Nachdruck. Leipzig: F. A. Brockhaus.

Achter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850. — A. u. d. T.: Geschichte Frankreichs und der französischen Revolution 1740—1795. Von Friedrich von Raumer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 588 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“. Preis: auf Druckpapier 3 Thlr. 5 Ngr., auf Velinpapier 6 Thlr. 10 Ngr.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 622 Seiten. Preis: auf Druckpapier 3 Thlr. 5 Ngr., auf Velinpapier 6 Thlr. 10 Ngr.

III. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 652 Seiten. Preis: auf Druckpapier 3 Thlr. 12½ Ngr., auf Velinpapier 6 Thlr. 25 Ngr.

IV. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 414 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“. Preis: auf Druckpapier 2 Thlr. 7½ Ngr., auf Velinpapier 4 Thlr. 15 Ngr.

V. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 499 Seiten. Preis: auf Druckpapier 2 Thlr. 20 Ngr., auf Velinpapier 5 Thlr. 10 Ngr.

VI. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 611 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler“. Preis: auf Druckpapier 3 Thlr. 8 Ngr., auf Velinpapier 6 Thlr. 15 Ngr.

VII. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 468 Seiten. Preis: auf Druckpapier 2 Thlr. 15 Ngr., auf Velinpapier 5 Thlr.

VIII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort“, Seite VII—X und 760 Seiten. Preis: auf Druckpapier 4 Thlr., auf Velinpapier 8 Thlr.

8. Preis des vollständigen Werks auf Druckpapier 24 Thlr. 13 Ngr., auf Velinpapier 48 Thlr. 25 Ngr.

Inhalt. Erstes Buch. Italien, Portugal, Spanien und Deutschland bis zum Tode Karl's V. (1494—1558.) — Zweites Buch. Dänemark, Norwegen, Schweden, Frankreich und England, bis zum Tode Christian's III. (1559), Gustav's I. (1560), Heinrich's IV. (1610) und Elisabeth's (1603.) — Drittes Buch. Die Niederlande, Dänemark, Schweden und Deutschland vom Tode Karl's V. bis zum westphälischen Frieden (1648). — Viertes Buch. Frankreich und England vom Tode Heinrich's IV. (1610) und der Elisabeth (1603) bis zum Tode Mazarin's (1661) und der Herstellung Karl's II. (1660). Fortsetzung des vierten Buchs. — Fünftes Buch. Schweden und Dänemark seit dem Tode Gustav Adolf's bis zu dem Tode Karl Gustav's und zu der dänischen Staatsveränderung (1632—60). Die vereinigten Niederlande von dem Wiederausbruche des Kriegs mit Spanien bis auf die Zeiten Johann de Witt's (1621—61). Spanien und Portugal während der Regierungen Philipp's III. und Philipp's IV. (1618—65). — Sechstes Buch. Das südwestliche Europa von dem Tode des Cardinals Mazarin bis zum Tode

Ludwig's XIV. (1661—1715). — Siebentes Buch. Das nördliche Europa von 1660—1740, und das südwestliche Europa vom utrechter Frieden bis 1740. — Achtes Buch. Geschichte Frankreichs und der französischen Revolution 1740—95.

Ueber Friedrich Ludwig Georg von Raumer s. S. 167.

Karl Georg von Raumer.

† Beschreibung der Erdoberfläche. Eine Vorschule der Erdkunde von Karl von Raumer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1832.
8. 5½ Bogen. Preis: 5 Ngr.

† Zweite unveränderte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1832.
8. 5½ Bogen. Preis: 5 Ngr.

† Dritte verbesserte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838.
8. 5½ Bogen. Preis: 5 Ngr.

† Vierte verbesserte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.
8. 5½ Bogen. Preis: 6 Ngr.

Fünfte verbesserte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.
8. 2 Seiten Titel, Seite III und IV und 80 Seiten. Preis: 6 Ngr.

Sechste verbesserte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.
8. 2 Seiten Titel und 86 Seiten. Preis: 6 Ngr.

Lehrbuch der allgemeinen Geographie. Von Karl von Raumer, Professor in Erlangen. Mit fünf Kupfertafeln. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1832.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXVIII, 391 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Zusätze und Druckfehler“, 2 Tabellen „Folge der Gebirgsformationen von den untersten, ältesten, bis zu den obersten, jüngsten, nach Humboldt u. A.“ zu §. 295, „Uebersicht des Planeten-Systems“ und 5 Kupfertafeln, gest. von Böhme. Preis: 1 Thlr. 7½ Ngr.

Lehrbuch der allgemeinen Geographie. Von Karl von Raumer, Professor in Erlangen. Zweite vermehrte Auflage. Mit sechs Kupfertafeln. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1835.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXII, 488 Seiten, 2 Tabellen „Uebersicht des Planeten-Systems“ zu Seite 109, „Folge der Gebirgsformationen von den untersten, ältesten, bis zu den obersten, jüngsten“ zu §. 295 und 6 Kupfertafeln, gest. von Böhme. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Dritte vermehrte Auflage. Mit sechs Kupfertafeln. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXII, 534 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“, 2 Tabellen „Uebersicht des Planeten-Systems“ zu Seite 109, „Folge der Gebirgsformationen von den untersten, ältesten, bis zu den obersten, jüngsten“ zu §. 295, und 6 Kupfertafeln, wovon Taf. 2—6 von Böhme gestochen. Preis: 1 Thlr. 18 Ngr.

Die Kupfertafeln bringen erläuternde Zeichnungen zur mathematischen Geographie.

Karl Georg von Raumer, geb. 9. April 1783 zu Wörlitz, Geolog, Geograph und Pädagog, seit 1811 Professor in Breslau, 1819—23 zu Halle, seit 1827 zu Erlangen, gest. daselbst 2. Juni 1865.

Philipp Joseph von Rehfues.

Scipio Cicala. In vier Bänden. Erster Band. Zweiter Band. Dritter Band. Vierter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1832.
I. 4 Seiten Titel, Seite V—XL und 296 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 344 Seiten.
III. 4 Seiten Titel und 327 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel und 306 Seiten.
8. Preis: 6 Thlr.

Scipio Cicala. In vier Bänden. Zweite ganz umgearbeitete Ausgabe. Erster Band. Zweiter Band. Dritter Band. Vierter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1840.

I. 4 Seiten Titel und 322 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 368 Seiten.
III. 4 Seiten Titel und 362 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel und 336 Seiten.

8. Preis: 6 Thlr. 15 Ngr.

Ueber den Verfasser, Philipp Joseph von Rehfues, s. S. 52.

Karl Friedrich Ludwig Felix von Rumohr.

Drey Reisen nach Italien. Erinnerungen von C. F. v. Rumohr. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1832.

12. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 327 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Die erste Reise nach Italien unternahm der Verfasser 1804, die zweite 1816, die dritte 1828.

Karl Friedrich Ludwig Felix von Rumohr, geb. 6. Jan. 1785 zu Reinhardsgrimma bei Dresden, Kunsthistoriker und Kritiker, auch Roman- und Novellendichter, gest. 25. Juli 1843 zu Dresden.

Reinhold Schmid.

Die Gesetze der Angelsachsen. In der Ursprache mit Uebersetzung und Erläuterungen herausgegeben von Dr. Reinhold Schmid, Professor der Rechte zu Jena. Erster Theil, den Text nebst Uebersetzung enthaltend. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1832.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XCIV, 2 unpaginirte Seiten „Die Gesetze der Angelsachsen“ und 304 Seiten. Preis: 2 Thlr. 7½ Ngr.

Die Gesetze der Angelsachsen. In der Ursprache mit Uebersetzung, Erläuterungen und einem antiquarischen Glossar herausgegeben von Dr. Reinhold Schmid, Professor der Rechte zu Bern. Zweite, völlig umgearbeitete und vermehrte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—LXXXIII, 680 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“. Preis: 6 Thlr. 15 Ngr.

Von der ersten Auflage erschien nur der erste Theil. „Statt des versprochenen zweiten Theils“ erschien dann „das ganze Werk in einer neuen Bearbeitung.“

Reinhold Schmid, geb. 29. Nov. 1800 zu Jena, seit 1836 Professor des römischen Rechts in Bern.

Moyle Sherer.

Bilder aus dem Kriegsleben von Moyle Sherer. Aus dem Englischen übersetzt von Rudolf Lindau. Herausgegeben von Wilhelm Adolf Lindau. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1832.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 338 Seiten. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Das Original erschien unter dem Titel: „*Recollections of the Peninsula during the late war, by Major Moyle Sherer*“ (London 1813, 8.; vierte Auflage 1825).

Der Uebersetzer, Rudolf Lindau, starb vor Beginn des Drucks am 1. Febr. 1832.

Ueber den Herausgeber, Wilhelm Adolf Lindau, den Vater des Uebersetzers, s. S. 205.

Christian Ludwig von Stieglitz.

Geschichtliche Darstellung der Eigenthumsverhältnisse an Wald und Jagd in Deutschland von den ältesten Zeiten bis zur Ausbildung der Landeshoheit. Ein Versuch von Christian Ludwig Stieglitz, der Rechte und der Philosophie Doctor und Privatdocenten an der Universität Leipzig. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1832.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVIII, 309 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler". Preis: 1 Thlr. 22½ Ngr.

Christian Ludwig von Stieglitz, geb. 11. Sept. 1803 zu Leipzig, gest. 31. Oct. 1854 als Appellationsrath in Dresden.

Heinrich Stieglitz.

Stimmen der Zeit. Lieder eines Deutschen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1832.

12. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 89 Seiten. Preis: 12½ Ngr.

Stimmen der Zeit in Liedern von Heinrich Stieglitz. Zweite, veränderte und vermehrte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1834.

12. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 136 Seiten. Preis: 12½ Ngr.

Heinrich Stieglitz, geb. 22. Febr. 1803 zu Arolsen, 1828 Custos der Bibliothek zu Berlin, seit 1835 auf Reisen in Russland, Baiern, Italien, Jahre hindurch gemüthsleidend, gest. 24. Aug. 1849 in Venedig. Seine Gattin Charlotte, geb. Willhöft, gab sich 29. Dec. 1834 selbst den Tod, um durch kräftigen Schmerz ihres Mannes Leiden zu heilen. Vgl. „Briefe von Heinrich Stieglitz an seine Braut Charlotte" unter dem Jahre 1859.

Eugène Sue.

Atar-Gull. Von Eugène Sue. Aus dem Französischen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1832.

12. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 330 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Eugène (eigentlich Marie Joseph) Sue, geb. 10. Dec. 1804 zu Paris, gest. 3. Aug. 1859 in der Verbannung zu Annecy in Savoyen, effectvollster französischer Romandichter. „*Atar-Gull*", ein Seeroman, erschien 1831 und war eins seiner ersten Werke.

Just Matthias Thiele.

Leben und Werke des dänischen Bildhauers Bertel Thorwaldsen dargestellt von J. M. Thiele, Professor, Secretair an der königl. Akademie der schönen Künste, wie auch an der grossen königl. Bibliothek zu Kopenhagen. Erster Theil. Mit achtzig Kupfertafeln und einem Facsimile. 1832. Zweiter Theil. Mit achtzig Kupfertafeln. 1834. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 103 Seiten und „Stammtafel der Familie Thorwaldsens".
II. 4 Seiten Titel und 116 Seiten.

Folio. Preis: 40 Thlr.

Die Kupfer befinden sich in zwei besondern Foliobänden. Der erste enthält als Blatt vor dem Titelblatt, das mit Avers und Revers einer auf Thorwaldsen geschlagenen Medaille geziert ist, die Büste Thorwaldsen's. Dem Titelblatt folgen 79 Kupfertafeln, Arbeiten des Künstlers darstellend, und ein Facsimile seiner Handschrift.

Der zweite Band zeigt auf dem Titelblatt Avers und Revers einer auf Thorwaldsen geprägten Medaille und achtzig Kupfertafeln, Arbeiten des Künstlers darstellend.

Das Werk ist eine deutsche Ausgabe des in Dänemark unter dem Titel: „*Den danske Billedhugger Bertel Thorwaldsen og hans værker*“ (4 Bde., 4., mit 363 Abbildungen, Kopenhagen 1831—50) erschienenen Originals.

Just Matthias Thiele, geb. 13. Dec. 1795 in Kopenhagen, seit 1835 Inspector der königl. Kupferstichsammlung daselbst, Staatsrath, Ritter etc., Kunstschriftsteller und Dichter.

Paul Wigand.

Die Provinzialrechte der Fürstenthümer Paderborn und Corvey in Westphalen u. s. w., dargestellt von Dr. Paul Wigand, siehe: Preußische Provinzialrechte unter dem Jahre 1827.

Zettwach.

Das pommersche Lehnrecht u. s. w., dargestellt von Zettwach, siehe: Preußische Provinzialrechte unter dem Jahre 1827.

1833.

Peter Daniel Amadeus Atterbom.

Die Insel der Glückseligkeit. Sagenspiel in fünf Abenteuren von D. A. Atterbom. Aus dem Schwedischen übersetzt von H. Neus. Erste Abtheilung. Zweite Abtheilung. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1833.

I. 4 Seiten Titel und 294 Seiten.

II. 4 Seiten Titel, 408 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Aus den Anmerkungen des Verfassers“ und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen zur ersten Abtheilung“.

8. Preis: 3 Thlr. 15 Ngr.

Das Originalwerk heisst: „*Lycksalighetens Ö*“ (2 Bde., Upsala 1824—27, 8.).

Peter Daniel Amadeus Atterbom, geb. 19. Jan. 1790 im Kirchspiel Åsbo in Ostgothland, Lehrer des Kronprinzen Oskar von Schweden, seit 1828 Professor der Logik und Aesthetik zu Upsala, gest. daselbst 21. Juli 1855.

Uebersetzer ist Schulinspector H. Neus in Hapsal in Estland.

Friederike Sophie Christiane Brun.

Römisches Leben von Friederike Brun, geborene Münter. Erster Theil. Mit einer Ansicht der Villa di Malta. Zweiter Theil. Mit einer Ansicht der Capelle von St. Peter und Paul. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1833.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV, 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“, 320 Seiten und Titelbild „Ansicht der Villa di Malta“, gez. von Cäcilie Brandt, Steindruck von Kneisel.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 356 Seiten und Titelbild „Ansicht der Capelle von St. Peter und Paul auf dem Wege nach Ostia“, gez. von Cäcilie Brandt, Steindruck von Kneisel.

8. Preis: 3 Thlr. 22½ Ngr.

Friederike Sophie Christiane Brun, geb. 3. Juni 1765 zu Gräfentonna im Herzogthum Gotha, Tochter des bekannten Kanzelredners und geistlichen Liederdichters Balthasar Münter, Gattin des Geheimen Conferenzraths Konstantin Brun in Kopenhagen, gest. 25. März 1835. Sie gab mehre Sammlungen Gedichte heraus und beschrieb ihre mehrfachen Reisen. In „Römisches Leben“ schildert sie einen Aufenthalt in Rom während des Sommers 1801.

Marie Brzozowski.

La guerre de Pologne en 1831. Par Marie Brzozowski, Lieutenant de l'artillerie polonaise, Chevalier de la croix militaire, virtuti militari. — Amicus Plato, sed magis amica veritas. — Avec une carte de la Pologne et dix croquis des batailles principales. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1833.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VII, 297 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „*Errata*“, Karte von Polen, gest. von Leutemann und 10 Croquis. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Die 10 Croquis sind Pläne der Schlachten bei Wawer, Białołenka, Grochow, Dembe-wielkie, Iganie, Minsk, Ostrolenka, und (in 3 Blättern) des Sturms auf Warschau.

Marie Brzozowski, polnischer Emigrant, war später Gouverneur beim Grafen Moritz Potocki und hielt sich bis Ende 1871 zu Zator in Galizien auf.

Encyklopädie der gesammten medicinischen und chirurgischen Praxis.

Encyklopädie der gesammten medicinischen und chirurgischen Praxis, mit Einschluss der Geburtshülfe und der Augenheilkunde. Nach den besten Quellen und nach eigener Erfahrung im Verein mit mehreren praktischen Ärzten und Wundärzten bearbeitet und herausgegeben von Georg Friedrich Most, Doctor der Philosophie, Medicin und Chirurgie, akademischem und Privatdocenten, praktischem Arzte, Wundarzte und Geburtshelfer zu Rostock, mehrerer gelehrten Gesellschaften ordentlichem, correspondirendem und Ehrenmitgliede.

Erster Band A—H. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1833.

4 Seiten Titel, Seite V—XXXI, 816 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen zu Bd. I.“ Preis: 3 Thlr. 10 Ngr.

Zweiter Band. I—Z. Nebst Sach- und Namen-Register und einem Nachtrag zu dem Artikel Cholera orientalis. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1834.

4 Seiten Titel und 772 Seiten. Preis: 3 Thlr. 10 Ngr.

8. Preis beider Bände: 6 Thlr. 20 Ngr.

Encyklopädie der gesammten medicinischen und chirurgischen Praxis, mit Einschluss der Geburtshülfe, der Augenheilkunde und der Operativchirurgie. Im Verein mit mehreren praktischen Ärzten und Wundärzten bearbeitet und herausgegeben von Georg Friedrich Most, Doctor der Philosophie, Medicin und Chirurgie, akademischem Lehrer, praktischem Arzte, Wundarzte und Geburtshelfer zu Rostock, mehrerer gelehrten Gesellschaften des In- und Auslandes ordentlichem, correspondirendem und Ehrenmitgliede. Zweite, stark vermehrte und verbesserte Auflage.

Erster Band. A—Humectantia. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1836.

4 Seiten Titel, Seite V—XXXII „Einleitung“, Seite I—VIII „Vorrede zur zweiten Auflage“ und 1048 Seiten. Preis: 5 Thlr.

Zweiter Band. Hyalitis—Zymosis. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.

4 Seiten Titel und 1138 Seiten. Preis: 5 Thlr.

8. Preis beider Bände: 10 Thlr.

Encyklopädie der gesammten medicinischen und chirurgischen Praxis, mit Einschluss der Geburtshülfe und der Augenheilkunde. Nach den besten Quellen und nach eigener Erfahrung im Vereine mit mehreren praktischen Ärzten und Wundärzten bearbeitet und herausgegeben von Georg Friedrich Most, Doctor der Philosophie, Medicin und Chirurgie, akademischem Lehrer, praktischem Arzte, Wundarzte und Geburtshelfer zu Rostock, mehrerer gelehrten Gesellschaften des In- und Auslandes ordentlichem, correspondirendem und Ehrenmitgliede. Supplementband zur ersten Auflage, enthaltend die Verbesserungen und Zusätze der zweiten, namentlich durch die Operativchirurgie stark vermehrten und verbesserten Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 598 Seiten und 8 Seiten „Prospectus. Ausführliche Encyklopädie der gesammten Staatsarzneikunde“. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Ueber Georg Friedrich Most s. S. 218.

Vgl. „Medicinisch-chirurgische Encyklopädie für praktische Aerzte etc.“, herausgegeben von Prosch und Ploss, unter dem Jahre 1854.

August Hagen.

Künstler-Geschichten, mitgetheilt von August Hagen. Erstes Bändchen. Zweites Bändchen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1833. — A. u. d. T.: Die Chronik seiner Vaterstadt vom Florentiner Lorenz Ghiberti, dem berühmtesten Bildgießer des funfzehnten Jahrhunderts. Nach dem Italienischen von August Hagen. Erstes Bändchen. Zweites Bändchen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1833.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XXVI und 341 Seiten.

II. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 281 Seiten.

Preis beider Bändchen: 3 Thlr.

Drittes Bändchen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1840. — A. u. d. T.: Die Wunder der h. Katharina von Siena. Nacherzählt von August Hagen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1840.

III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 331 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Viertes Bändchen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1840. — A. u. d. T.: Leonhard da Vinci in Mailand. Nach dem Italienischen von August Hagen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1840.

IV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 379 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

12. Preis sämmtlicher vier Bändchen: 6 Thlr.

Künstler-Geschichten, mitgetheilt von August Hagen. Erstes Bändchen. Zweites Bändchen. Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861. — A. u. d. T.: Die Chronik seiner Vaterstadt Florenz von Lorenz Ghiberti. Nach dem Italienischen von August Hagen. Erster Theil. Zweiter Theil. Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XXII, 2 unpaginirte Seiten „Erstes Buch“, 285 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

II. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 237 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

8. Preis beider Theile: 3 Thlr.

„Die Chronik seiner Vaterstadt Florenz von Lorenzo Ghiberti“ ist nicht, wie nach diesem Titel vermuthet werden müsste, Uebersetzung eines aufgefundenen italienischen Manuscripts, sondern Originalarbeit des Verfassers.

Ernst August Hagen, geb. 12. April 1797 zu Königsberg, seit 1825 Professor der Kunst- und Literaturgeschichte an der dortigen Universität, Stifter des königsberger Kunstvereins und des städtischen Museums.

Georg Wilhelm Heinrich Häring.

Wiener Bilder. Von W. Alexis. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1833.

12. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 453 Seiten. Preis: 2 Thlr. 7½ Ngr.

Ueber Georg Wilhelm Heinrich Häring s. S. 224.

Victor Aimé Huber.

Die neuromantische Poesie in Frankreich und ihr Verhältniß zu der geistigen Entwickelung des französischen Volkes. Von Dr. V. A. Huber. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1833.

12. 4 Seiten Titel und 181 Seiten. Preis: 25 Ngr.

Ueber Victor Aimé Huber s. S. 245.

Nikolai Michailowitsch Karamsin.

Geschichte des Russischen Reiches von Karamsin. Nach der Original-Ausgabe übersetzt. Elfter Band. Nach des Verfassers Tode herausgegeben vom Minister des Innern Bludow. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1833.

8. 2 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XVI und 348 Seiten. Preis: 1 Thlr. 25 Ngr.

Titel des Originals: **Исторія Государства Россійскаго Н. М. Карамзина** (12 Bde., Petersburg 1816—20, 8.).

Der erste bis achte Band erschienen 1820—26, der neunte und zehnte Band 1827 bei C. J. G. Hartmann in Riga und Leipzig. 1830 ging das Werk in den Verlag von F. A. Brockhaus in Leipzig über. Der Uebersetzer des elften Bandes war Karl Goldhammer, Secretair des livländischen Collegiums allgemeiner Fürsorge in Riga.

Ueber Nikolai Michailowitsch Karamsin s. S. 130, woselbst irrthümlich auf das Jahr 1820 statt 1833 verwiesen ist.

Graf Dmitri Nikolajewitsch Bludow, geb. 1783, 1832 Minister des Innern, 1839 Justizminister, 1861 Präsident des Reichsraths, gest. zu Petersburg 2. März 1864.

Heinrich Joseph Koenig.

Die hohe Braut. Ein Roman von H. Koenig. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1833.

I. 4 Seiten Titel, 363 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“.
II. 4 Seiten Titel und 410 Seiten.

8. Preis: 4 Thlr.

Die hohe Braut. Ein Roman von Heinrich Koenig. Zweite, verbesserte Auflage. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.

I. 4 Seiten Titel und 440 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, 437 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler“.
III. 4 Seiten Titel, 346 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“ und „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

12. Preis: 5 Thlr.

Die Bußfahrt. Trauerspiel in fünf Aufzügen von H. Koenig. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1836.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Die Bussfahrt“ und „Personen“ und Seite 3—134. Preis: 20 Ngr.

Die Waldenser. Ein Roman von H. Koenig. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1836.

I. 4 Seiten Titel und 404 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 422 Seiten.

8. Preis: 4 Thlr.

Deutsches Leben in deutschen Novellen. Von H. Koenig.

I. Regina. Novelle. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842. — A. u. d. T.: Regina. Eine Herzensgeschichte von H. Koenig. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.

12. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication und 256 Seiten. Preis: 1 Thlr. 6 Ngr.

II. Veronika. Roman. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844. — A. u. d. T.: Veronika. Eine Zeitgeschichte von H. Koenig. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication und 340 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 362 Seiten.

12. Preis: 3 Thlr.

Die Clubiſten in Mainz. Ein Roman von Heinrich Koenig. Erſter Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.

I. 4 Seiten Titel, 398 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
II. 4 Seiten Titel, 414 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
III. 4 Seiten Titel, 342 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

8. Preis: 5 Thlr.

Spiel und Liebe. Eine Novelle von Heinrich Koenig. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849.

12. 4 Seiten Titel, 367 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 18 Ngr.

William Shakſpeare. Ein Roman von Heinrich Koenig. Zweite, neu bearbeitete Auflage. Erſter Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850.

I. 4 Seiten Titel und 324 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, 367 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

8. Preis: 3 Thlr.

Vierte Auflage. Erſter Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 324 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, 367 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

8. Preis: 2 Thlr.

Diese vierte Auflage erschien mit der auf dem Umschlag befindlichen Bemerkung: „Festausgabe.“

Die erste Auflage dieses Romans erschien 1834 bei F. König in Hanau in zwei Theilen u. d. T.: „William's Dichten und Trachten“, und ging 1843 in den Verlag von F. A. Brockhaus in Leipzig über. Eine dritte Auflage siehe unter Koenig's „Gesammelte Schriften“.

Auch eine Jugend. Von Heinrich Koenig. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 302 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 22 Ngr.

Geſammelte Schriften von Heinrich Koenig.

Erſter Band. Regina. Zweite, verbeſſerte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854. — A. u. d. T.: Regina. Eine Novelle von Heinrich Koenig. Zweite, verbeſſerte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 164 Seiten.

8. Preis: 1 Thlr.

Zweiter Band. Dritter Band. Vierter Band. König Jerôme's Carneval. Erſter Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855. — A. u. d. T.: König Jerôme's Carneval. Geſchichtlicher Roman von Heinrich Koenig. In drei Theilen. Erſter Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.

II. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 419 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
III. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 396 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 412 Seiten.

8. Preis: 5 Thlr.

Fünfter Band. Sechster Band. Hedwig, die Waldenſerin. Erſter Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856. — A. u. d. T.: Hedwig, die Waldenſerin. Eine Novelle von Heinrich Koenig.

So stehn wir viele Plagen aus,
Als toller Zeiten Kinder,
Doch wird die Welt kein Krankenhaus
Und Irrenhaus noch minder. Heffemer.

In zwei Theilen. Erster Theil. Zweiter Theil. Zweite, durchaus veränderte Auflage des Romans „Die Waldenser". Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

V. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 215 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".
VI. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 208 Seiten.
8. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Siebenter Band. Achter Band. Neunter Band. Die Clubisten in Mainz. Zweite Auflage. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857. — A. u. d. T.: Die Clubisten in Mainz. Ein Roman von Heinrich Koenig. In drei Theilen. Zweite Auflage. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.

VII. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 398 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".
VIII. 4 Seiten Titel, 414 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".
IX. 4 Seiten Titel, 342 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".
8. Preis: 3 Thlr.

Zehnter Band. Elfter Band. Georg Forster's Leben. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858. — A. u. d. T.: Georg Forster's Leben in Haus und Welt. Von Heinrich Koenig. In zwei Theilen. Zweite, sehr verbesserte Auflage. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

X. 4 Seiten Titel, Seite V—XXIII, 309 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".
XI. 4 Seiten Titel und 324 Seiten.
8. Preis: 3 Thlr. 15 Ngr.

Die erste Auflage dieser Schrift erschien 1852 im Verlage von Friedrich Vieweg und Sohn in Braunschweig u. d. T.: „Haus und Welt. Eine Lebensgeschichte" (2 Thle.).

Zwölfter Band. Dreizehnter Band. William Shakspeare. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859. — A. u. d. T.: William Shakspeare. Ein Roman von Heinrich Koenig. In zwei Theilen. Dritte Auflage. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.

XII. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 324 Seiten.
XIII. 4 Seiten Titel, 367 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".
8. Preis: 2 Thlr.

Vierzehnter Band. Auch eine Jugend. Zweite, verbesserte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861. — A. u. d. T.: Auch eine Jugend. Erinnerungen und Bekenntnisse von Heinrich Koenig. Zweite, verbesserte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.

XIV. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 303 Seiten.
8. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Funfzehnter Band. Sechzehnter Band. Ein Stillleben. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861. — A. u. d. T.: Ein Stillleben. Erinnerungen und Bekenntnisse von

Heinrich Koenig. In zwei Theilen. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.

XV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, Seite VII—XIV und 360 Seiten.

XVI. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, Seite VII—X und 388 Seiten.

8. Preis: 3 Thlr. 20 Ngr.

Siebzehnter Band. Achtzehnter Band. Neunzehnter Band. Die hohe Braut. Dritte, wesentlich verbesserte Auflage. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Dritter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867. — A. u. d. T.: Die hohe Braut. Ein geschichtlicher Roman von Heinrich Koenig. Dritte, wesentlich verbesserte Auflage. In drei Theilen. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Dritter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.

XVII. 4 Seiten Titel, 323 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

XVIII. 4 Seiten Titel, 327 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

XIX. 4 Seiten Titel und 266 Seiten.

8. Preis: 3 Thlr.

Zwanzigster Band. Eine pyrmonter Nachcur. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869. — A. u. d. T.: Eine pyrmonter Nachcur. Roman von Heinrich Koenig.

So von außen wie von innen
Ist gar manches zu gewinnen. Goethe.

[Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.

XX. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 356 Seiten.

8. Preis: 2 Thlr. — Preis sämmtlicher 20 Bände: 27 Thlr. 5 Ngr.

Was ist die Wahrheit von Jesu? Zeitfrage und Bekenntniß von Heinrich Koenig. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 208 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Heinrich Joseph Koenig, einer der namhaftesten deutschen Romanschriftsteller, geb. 19. März 1790 in Fulda, 1816—47 kurhessischer Staatsbeamter, seitdem privatisirend, starb 23. Sept. 1869 in Wiesbaden.

Francesco Mengotti.

Del commercio dei Romani ed Il Colbertismo. Memorie due di Francesco Mengotti. Mit grammatikalischen Erläuterungen und einem Wörterbuche zum Schul- und Privatgebrauche herausgegeben von G. B. Ghezzi, Sprachlehrer am Handelsinstitut zu Leipzig. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1833.

12. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 462 Seiten. Preis: 1 Thlr. 25 Ngr.

Graf Francesco Mengotti, geb. zu Fonzaso 15. Sept. 1749, gest. in Mailand 5. März 1830, Verfasser mehrer nationalökonomischer und physikalischer Werke.

Pfennig-Magazin.

Das Pfennig-Magazin der Gesellschaft zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse. Erster Band. Nr. 1—52. 1833. Zweiter Band. Nr. 53—91. 1834. Dritter Band. Nr. 92—143. 1835. Vierter Band. Nr. 144—196.

1836. Fünfter Band. Nr. 197—248. 1837. Sechster Band. Nr. 249—300. 1838. Siebenter Band. Nr. 301—352. 1839. Achter Band. Nr. 353—404. 1840. Neunter Band. Nr. 405—456. 1841. Zehnter Band. Nr. 457—509. 1842. Leipzig, In der Expedition des Pfennig-Magazins. (F. A. Brockhaus.)

I. 2 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Vollständiges alphabetisches Verzeichniss der im ersten Jahrgange des Pfennig-Magazins 4. Mai 1833—34 enthaltenen Artikel“ und 416 Seiten.
II. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss des zweiten Jahrgangs“ und Seite 417—728 (312 Seiten).
III. 2 Seiten Titel, Seite III—VI und 416 Seiten.
IV. 2 Seiten Titel, Seite III—VIII und 424 Seiten.
V. 2 Seiten Titel, Seite III—VIII und 416 Seiten.
VI. 2 Seiten Titel, Seite III—VII und 416 Seiten.
VII. 2 Seiten Titel, Seite III—VII und 416 Seiten.
VIII. 2 Seiten Titel, Seite III—VIII und 416 Seiten.
IX. 2 Seiten Titel, Seite III—VIII und 416 Seiten.
X. 2 Seiten Titel, Seite III—VII und 424 Seiten.

4. Preis des ersten Jahrgangs 2 Thlr., des zweiten 1 Thlr. 15 Ngr. und des dritten bis zehnten à 2 Thlr.
Preis sämmtlicher 10 Bände: 19 Thlr. 15 Ngr.

Das Pfennig-Magazin für Belehrung und Unterhaltung. Neue Folge. Erster Jahrgang. Nr. 1—52. 1843. Zweiter Jahrgang. Nr. 53—104. 1844. Dritter Jahrgang. Nr. 105—156. 1845. Vierter Jahrgang. Nr. 157—208. 1846. Fünfter Jahrgang. Nr. 209—260. 1847. Sechster Jahrgang. Nr. 261—313. 1848. Siebenter Jahrgang. Nr. 314—365. 1849. Achter Jahrgang. Nr. 366—417. 1850. Neunter Jahrgang. Nr. 418—469. 1851. Zehnter Jahrgang. Nr. 470—521. 1852. Leipzig, In der Expedition des Pfennig-Magazins. (F. A. Brockhaus.)

I. 2 Seiten Titel, Seite III—VII und 416 Seiten.
II. 2 Seiten Titel, Seite III—VI und 416 Seiten.
III. 2 Seiten Titel, Seite III—VII und 416 Seiten.
IV. 2 Seiten Titel, Seite III—VII und 416 Seiten.
V. 2 Seiten Titel, Seite III—VII und 416 Seiten.
VI. 2 Seiten Titel, Seite III—VI und 424 Seiten.
VII. 2 Seiten Titel, Seite III—VII und 416 Seiten.
VIII. 2 Seiten Titel, Seite III—VII und 416 Seiten.
IX. 2 Seiten Titel, Seite III—VIII und 416 Seiten.
X. 2 Seiten Titel, Seite III—VIII und 416 Seiten.

4. Preis des Jahrgangs: 2 Thlr.

Dritte Folge. Erster Jahrgang. Nr. 1—52. 1853. Zweiter Jahrgang. Nr. 53—104. 1854. Dritter Jahrgang. Nr. 105—156. 1855. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 2 Seiten Titel, Seite III—VIII und 416 Seiten.
II. 2 Seiten Titel, Seite III—VII und 416 Seiten.
III. 2 Seiten Titel, Seite III—VIII und 416 Seiten.

4. Preis des Jahrgangs: 2 Thlr.

Das „Pfennig-Magazin“ wurde 1833 von dem pariser Buchhändler Martin Bossange Vater in Leipzig nach dem Vorbilde des von dem britischen Verein zur Verbreitung nützlicher Kenntnisse herausgegebenen „*Penny-Magazine*“ gegründet und war die erste deutsche illustrirte Zeitschrift. Das Unternehmen fand ausserordentlich lebhaften Anklang im Publikum, sodass die Auflage auf über 100000 stieg. Eine Ausgabe für Oesterreich wurde ausserdem in einer Auflage von 10000 von der Firma Carl Gerold in Wien gedruckt und debitirt Von Nr. 53 an erschien eine wöchentliche Beilage von ½ Bogen unter dem Titel: „Gratis-Magazin“, welche jedoch schon mit Nr. 78, weil sie nicht den erwarteten Beifall gefunden, wieder einging. An ihre Stelle trat ein „Intelligenzblatt zum Pfennig-Magazin“; Insertionsgebühren 12 Gr. für die Zeile.

Am 1. Juli 1834 übernahm die Firma F. A. Brockhaus den Satz, die Stereotypirung und den Druck des „Pfennig-Magazins“ für Rechnung von Bossange Vater. Am 1. Sept. 1834 schlossen die beiden Firmen einen Societätsvertrag, wonach vom Beginn des zweiten Jahrgangs (von Nr. 53) an das „Pfennig-Magazin“ gemeinschaftliches Eigenthum wurde; F. A. Brockhaus zahlte an Bossange für das Miteigenthumsrecht die Summe von 14000 Thlr. und zeichnete von da an allein „Expedition des Pfennig-Magazins“, während Bossange nur als Commanditaire betheiligt blieb. Am 27. Dec. 1834 kaufte die Societät auch den Verlag der „Expedition des National-Magazins“ (zu welchem das „Pfennig-Magazin für Kinder“ gehörte) von den Besitzern J. J. Weber und Otto Wigand und deren stillen Theilnehmern Consul Friedrich List und Alexander Black in London. Am 1. Jan. 1847 endlich trat die Firma F. A. Brockhaus gegen weitere Zahlung von 25000 Frs. an Bossange Vater in den Alleinbesitz des „Pfennig-Magazin“ und der Verlagsfirma „Expedition des Pfennig-Magazins“.

Nr. 1—78: Unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung. Nr. 79—196: Verantwortliche Herausgeber Friedrich Brockhaus in Leipzig und Dr. C. Dräxler-Manfred in Wien. Nr. 197—404: Verantwortlicher Herausgeber Friedrich Brockhaus. Nr. 405 bis Neue Folge Nr. 436: Herausgegeben unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung. Neue Folge Nr. 437—469: Verantwortlicher Herausgeber W. Cramer; Mitredacteur J. E. Volbeding. Neue Folge Nr. 470 bis Dritte Folge Nr. 156: Verantwortlicher Redacteur J. E. Volbeding.

Vgl. „Pfennig-Magazin für Kinder“ unter dem Jahre 1834.

Friedrich Ludwig Georg von Raumer.

Ueber den Anschluß Sachsens an die deutschen Zoll- und Handelsvereine. Von Friedrich von Raumer. (Aus den Blättern für literarische Unterhaltung besonders abgedruckt.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1833.
8. 2 Seiten Titel und Seite 3—32. Preis: 5 Ngr.

Ueber Friedrich Ludwig Georg von Raumer s. S. 167.

Friedrich August Süssmilch.

August Wilhelm von Trosky's Leben und Wirken für die Niederlausitz, mit Benutzung seiner hinterlassenen autobiographischen Nachrichten. Geschildert von Friedrich August Süßmilch, königl. preuß. Geheimen Regierungsrathe und Mitgliede der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1833.
8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite V—X und Seite 11—64. Preis: 10 Ngr.

Sonderabdruck aus „Zeitgenossen“, Dritte Reihe, Nr. XXX, XXXI.

Fanny Tarnow.

Zwei Jahre in Petersburg. Ein Roman aus den Papieren eines alten Diplomaten. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1833.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort“, 309 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler“. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Zwei Jahre in Petersburg. Aus den Papieren eines alten Diplomaten. Herausgegeben von Fanny Tarnow. Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.
12. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort“, Seite VII—XXXVIII und 352 Seiten. Preis: 1 Thlr. 24 Ngr.

Fanny Tarnow, geb. 27. Dec. 1783 zu Güstrow in Mecklenburg-Schwerin, hielt sich 1816—20 in Petersburg auf, lebte dann in Dresden, Weissenfels und Dessau, und starb an letzterm Orte 4. Juli 1862. Fruchtbare und ihrerzeit bei der deutschen Frauenwelt beliebte Romanschriftstellerin.

Friedrich Wilhelm Thiersch.

De l'état actuel de la Grèce et des moyens d'arriver à sa restauration. Par Frédéric Thiersch. En deux volumes.

Premier volume. De l'état politique et de la pacification de la Grèce. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1833.

4 Seiten Titel, Seite V—XXIV, 2 unpaginirte Seiten „*Première partie*“, 464 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Errata du premier volume*“.

Second volume. Des moyens d'arriver à la restauration de la Grèce. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1833.

4 Seiten Titel, Seite V—XVII, 2 unpaginirte Seiten „*Deuxième partie*“, 325 Seiten und 2 unpaginirte Seite „*Errata du second volume*“.

8. Preis: 4 Thlr.

Friedrich Wilhelm Thiersch, geb. 17. Juni 1784 zu Kirchscheidungen bei Freiburg a. U., berühmter Philolog, seit 1809 Professor in München, gest. daselbst 25. Febr. 1860. Er bewies warme und thätige Theilnahme für die Wiedergeburt Griechenlands und hat auch zwei Jahre, 1831 und 1832, persönlich in Griechenland gewirkt.

Vgl. „Examen critique“ unter dem Jahre 1835.

Johannes Voigt.

Das Leben des königlich preußischen Staatsministers Friederich Ferdinand Alexander Reichs-Burggrafen und Grafen zu Dohna-Schlobitten, General-Landschafts-Director von Ostpreußen, Ritter des großen rothen Adler-Ordens und des eisernen Kreuzes, dargestellt von Johannes Voigt. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1833.

8. 2 Seiten Titel und Seite 3—44. Preis: 5 Ngr.

Sonderabdruck aus „Zeitgenossen“, Dritte Reihe, Nr. XXX, XXXI.

Johannes Voigt, geb. 27. Aug. 1786 zu Bettenhausen in Sachsen-Meiningen, seit 1817 Professor und Archivdirector zu Königsberg, gest. daselbst 23. Sept. 1863, namhafter Geschichtschreiber.

Sigismund Wiese.

Theodor. Ein Roman von Sigismund Wiese. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1833.

8. 4 Seiten Titel und 363 Seiten. Preis: 1 Thlr. 25 Ngr.

Sigismund Wiese, geb. 1800 zu Culm in Westpreussen, widmete sich nach Vollendung seiner Studien zu Döbritz bei Potsdam literarischer Thätigkeit und starb im August 1864.

1834.

Anfangsgründe der Botanik.

Anfangsgründe der Botanik zum Gebrauche für Schulen und zum Selbstunterrichte. Zweite Auflage, gänzlich umgearbeitet und vermehrt von Dr. Eduard Winkler. Mit 140 Abbildungen. Leipzig, Verlag der Expedition des Pfennig-Magazins. (F. A. Brockhaus.) 1836.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 250 Seiten, 2 Abbildungen in Holzschnitt „Dikotyledonische Gewächse“ und „Monokotyledonische Gewächse“, 2 schematisirte Uebersichten „Schlüssel zum Sexualsystem des Linné“ (zu Seite 205) und „Uebersicht und Erklärung des Natürlichen Systems von Jussieu“ (zu Seite 233). Preis: 20 Ngr.

Die erste Auflage erschien 1834 in der „Expedition des National-Magazin“ und war „eine blosse Uebertragung der «*Elements of botany, for schools and families*», welche unter der Leitung der Gesellschaft zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse und Beförderung der Erziehung in London zum Selbstunterricht und Gebrauch für Schulen erschien“. Die zweite Auflage ist eine selbständige Bearbeitung.

Gottfried Eduard Winkler, geb. 1799 zu Leipzig, Dr. phil., Privatgelehrter und Lehrer der Botanik an mehren öffentlichen Schulen zu Leipzig, gest. daselbst 29. Dec. 1862.

Anleitung zum Selbststudium.

† Anleitung zum Selbststudium der Mechanik. Nach dem Book of Science von J. Sporschil. Mit 86 Abbildungen. Leipzig Verlag der Expedition des National-Magazins. 1834. — A. m. d. Umschlagstitel: Der Führer in das Reich der Wissenschaften und Künste. Erster Band. Erste Abtheilung: Mechanik.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—VIII, 2 unpaginirte Seiten „Mechanik“, 152 Seiten und Titelbild. Preis: 11¼ Ngr.

† Zweite Auflage. Leipzig, Verlag der Expedition des Pfennig-Magazins. (F. A. Brockhaus.) 1842. — A. m. d. Umschlagstitel: Der Führer in das Reich der Wissenschaften und Künste. Erster Band. Erste Abtheilung: Mechanik.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—VIII, 2 unpaginirte Seiten „Mechanik“, 152 Seiten und Titelbild. Preis: 12 Ngr.

† Anleitung zum Selbststudium der Hydrostatik und Hydraulik. Nach dem Book of Science von J. Sporschil. Mit 25 Abbildungen. Leipzig Verlag der Expedition des National-Magazins. 1834. — A. m. d. Umschlagstitel: Der Führer in das Reich der Wissenschaften und Künste. Erster Band. Zweite Abtheilung: Hydrostatik und Hydraulik.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Hydrostatik“, Seite V und VI, 73 Seiten und Titelbild. Preis: 7½ Ngr.

† Zweite Auflage. Leipzig, Verlag der Expedition des Pfennig-Magazins (F. A. Brockhaus.) 1851. — A. m. d. Umschlagstitel: Der Führer in das Reich der Wissenschaften und Künste. Erster Band. Zweite Abtheilung: Hydrostatik und Hydraulik.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Hydrostatik“, Seite V und VI, 73 Seiten und Titelbild. Preis: 8 Ngr.

Anleitung zum Selbststudium der Pneumatik. Nach dem Book of Science von J. Sporschil. Mit 19 Abbildungen. Leipzig Verlag der Expedition des National-Magazins. 1834. — A. m. d. Umschlagstitel: Der Führer in das Reich der Wissenschaften und Künste. Erster Band. Dritte Abtheilung: Pneumatik.

8. 2 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Pneumatik", Seite 3—68 und Titelbild. Preis: 7½ Ngr.

† Anleitung zum Selbststudium der Akustik. Nach dem Book of Science von J. Sporschil. Mit 12 Abbildungen. Leipzig Verlag der Expedition des National-Magazins. 1834. — A. m. d. Umschlagstitel: Der Führer in das Reich der Wissenschaften und Künste. Erster Band. Vierte Abtheilung: Akustik.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Akustik", Seite V und VI, 61 Seiten und Titelbild. Preis: 7½ Ngr.

† Anleitung zum Selbststudium der Pyronomik. Nach dem Book of Science von J. Sporschil. Mit 13 Abbildungen. Leipzig, Verlag der Expedition des Pfennig-Magazins. (F. A. Brockhaus.) 1835. — A. m. d. Umschlagstitel: Der Führer in das Reich der Wissenschaften und Künste. Erster Band. Fünfte Abtheilung: Pyronomik.

8. 2 Seiten Titel, Seite III und IV, 2 unpaginirte Seiten „Pyronomik", 74 Seiten und Titelbild. Preis: 7½ Ngr.

† Zweite Auflage. Leipzig, Verlag der Expedition des Pfennig-Magazins. (F. A. Brockhaus.) 1839. — A. m. d. Umschlagtitel: Der Führer in das Reich der Wissenschaften und Künste. Erster Band. Fünfte Abtheilung: Pyronomik.

8. 2 Seiten Titel, Seite III und IV, 2 unpaginirte Seiten „Pyronomik", 74 Seiten und Titelbild. Preis: 7½ Ngr.

† Anleitung zum Selbststudium der Optik. Nach dem Book of Science von J. Sporschil. Mit 49 Abbildungen. Leipzig, Verlag der Expedition des Pfennig-Magazins. (F. A. Brockhaus.) 1835. — A. m. d. Umschlagstitel: Der Führer in das Reich der Wissenschaften und Künste. Erster Band. Sechste Abtheilung: Optik.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Optik", Seite V—VIII, Seite 3—119 und Titelbild. Preis: 11¼ Ngr.

Zweite Auflage. Leipzig, Verlag der Expedition des Pfennig-Magazins. (F. A. Brockhaus.) 1839. — A. m. d. Umschlagstitel: Der Führer in das Reich der Wissenschaften und Künste. Erster Band. Sechste Abtheilung: Optik.

8. 2 Seiten Titel, Seite V—VIII, 2 unpaginirte Seiten „Optik", Seite 3—119 und Titelbild. Preis: 11¼ Ngr.

† Anleitung zum Selbststudium der Electricität, des Galvanismus und Magnetismus. Nach dem Book of Science von J. Sporschil. Mit 13 Abbildungen. Leipzig, Verlag der Expedition des Pfennig-Magazins. (F. A. Brockhaus.) 1835. — A. m. d. Umschlagstitel: Der Führer in das Reich der Wissenschaften und Künste. Erster Band. Siebente Abtheilung: Electricität, Galvanismus und Magnetismus.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Electricität", Seite V und VI, Seite 3—55 und Titelbild. Preis: 7½ Ngr.

† Zweite Auflage. Leipzig, Verlag der Expedition des Pfennig-Magazins. (F. A. Brockhaus.) 1839. — A. m. d. Umschlagstitel: Der Führer in das Reich der Wissenschaften und Künste. Erster Band. Siebente Abtheilung: Electricität, Galvanismus und Magnetismus.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Electricität", Seite V und VI, Seite 3—55 und Titelbild. Preis: 7½ Ngr.

Anleitung zum Selbststudium der Mineralogie. Nach dem Book of Science von Karl Hartmann. Mit 49 Abbildungen. Leipzig, Verlag der Expedition des Pfennig-Magazins. (F. A. Brockhaus.) 1837. — A. m. d. Umschlagstitel: Der Führer in das Reich der Wissenschaften und Künste. Zweiter Band. Erste Abtheilung: Mineralogie.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—XX, 258 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Druckfehlerverzeichniss“ und Titelbild. Preis: 22½ Ngr.

† Anleitung zum Selbststudium der Krystallographie. Nach dem Book of Science von Karl Hartmann. Mit 45 Abbildungen. Leipzig, Verlag der Expedition des Pfennig-Magazins. (F. A. Brockhaus.) 1837. — A. m. d. Umschlagstitel: Der Führer in das Reich der Wissenschaften und Künste. Zweiter Band. Zweite Abtheilung: Krystallographie.

8. 2 Seiten Titel, Seite III und IV, 2 unpaginirte Seiten „Krystallographie“, 42 Seiten und Titelbild. Preis: 7½ Ngr.

Anleitung zum Selbststudium der Geologie. Nach dem Book of Science von Karl Hartmann. Mit 16 Abbildungen. Leipzig, Verlag der Expedition des Pfennig-Magazins. (F. A. Brockhaus.) 1838. — A. m. d. Umschlagstitel: Der Führer in das Reich der Wissenschaften und Künste. Zweiter Band. Dritte Abtheilung: Geologie.

8. 2 Seiten Titel, Seite V—XII, 2 unpaginirte Seiten „Geologie“, 349 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“ und Titelbild. Preis: 26¼ Ngr.

† Anleitung zum Selbststudium der Versteinerungskunde. Nach dem Book of Science von Karl Hartmann. Mit 30 Abbildungen. Leipzig, Verlag der Expedition des Pfennig-Magazins. (F. A. Brockhaus.) 1838. — A. m. d. Umschlagstitel: Der Führer in das Reich der Wissenschaften und Künste. Zweiter Band. Vierte Abtheilung: Versteinerungskunde.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Versteinerungskunde“, Seite V—XII, 162 Seiten und Titelbild. Preis: 15 Ngr.

† Anleitung zum Selbststudium der Chemie. Nach dem Book of Science von Karl Hartmann. Mit 9 Abbildungen. Leipzig, Verlag der Expedition des Pfennig-Magazins. (F. A. Brockhaus.) 1838. — A. m. d. Umschlagstitel: Der Führer in das Reich der Wissenschaften und Künste. Zweiter Band. Fünfte Abtheilung: Chemie.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Chemie“, Seite V—XXXIV, 284 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“ und Titelbild. Preis: 22½ Ngr.

† Anleitung zum Selbststudium der Berg- und Hüttenkunde. Nach dem Book of Science von Karl Hartmann. Mit 5 Abbildungen. Leipzig, Verlag der Expedition des Pfennig-Magazins. (F. A. Brockhaus.) 1838. — A. m. d. Umschlagstitel: Der Führer in das Reich der Wissenschaften und Künste. Zweiter Band. Sechste Abtheilung: Berg- und Hüttenkunde.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Berg- und Hüttenkunde“, Seite V—VIII, 139 Seiten und Titelbild. Preis: 15 Ngr.

Anleitung zum Selbststudium der Meteorologie. Nach dem Book of Science von Karl Hartmann. Mit 4 Abbildungen. Leipzig, Verlag der Expedition des Pfennig-Magazins. (F. A. Brockhaus.) 1838. — A. m. d. Umschlagstitel: Der Führer in das Reich der Wissenschaften und Künste. Zweiter Band. Siebente Abtheilung: Meteorologie.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Meteorologie“, Seite V—VIII, 111 Seiten und Titelbild. Preis: 11¼ Ngr.

Die vorstehend aufgeführten 14 einzelnen Werke wurden unter folgendem Titel auch als ein Sammelwerk in 3 Bänden ausgegeben:

Der Führer in das Reich der Wissenschaften und Künste. Erster Band. Mit 221 Abbildungen. [Vignette.] 1836. Zweiter Band. Mit 110 Abbildungen.

[Vignette.] 1839. Dritter Band. Mit 48 Abbildungen. [Vignette.] 1839. Leipzig, Verlag der Expedition des Pfennig-Magazins. (F. A. Brockhaus.)

I. Erste Abtheilung: Mechanik.
4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ [des ersten Bandes], Seite III—VIII, 2 unpaginirte Seiten „Mechanik“ [Abtheilungstitel], 152 Seiten und Titelbild.

Zweite Abtheilung: Hydraulik und Hydrostatik.
2 unpaginirte Seiten „Hydrostatik“, Seite V und VI und Seite 3—73.

Dritte Abtheilung: Pneumatik.
2 unpaginirte Seiten „Pneumatik“, Seite V und VI und Seite 3—68.

Vierte Abtheilung: Akustik.
2 unpaginirte Seiten „Akustik“, Seite V und VI und Seite 3—61.

Fünfte Abtheilung: Pyronomik.
2 unpaginirte Seiten „Pyronomik“, Seite III und IV und Seite 3—74.

Sechste Abtheilung: Optik.
2 unpaginirte Seiten „Optik“, Seite V—VIII und Seite 3—119.

Siebente Abtheilung: Elektricität, Galvanismus und Magnetismus.
2 unpaginirte Seiten „Electricität“, Seite V und VI und Seite 3—55.

II. Erste Abtheilung: Mineralogie.
4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ [des zweiten Bandes], 2 unpaginirte Seiten „Mineralogie“, Seite III—XX, 258 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Druckfehlerverzeichniss“ und Titelbild.

Zweite Abtheilung: Krystallographie.
2 unpaginirte Seiten „Krystallographie“, Seite III und IV und 42 Seiten.

Dritte Abtheilung: Geologie.
2 unpaginirte Seiten „Geologie“, Seite V—XII, 349 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“.

III. Erste Abtheilung: Versteinerungskunde.
4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ [des dritten Bandes], 2 unpaginirte Seiten „Versteinerungskunde“, Seite V—XII, 162 Seiten und Titelbild.

Zweite Abtheilung: Chemie.
2 unpaginirte Seiten „Chemie“, Seite V—XXXIV, 284 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“.

Dritte Abtheilung: Bergbau- und Hüttenkunde.
2 unpaginirte Seiten „Berg- und Hüttenkunde“, Seite V—VIII und 139 Seiten.

Vierte Abtheilung: Meteorologie.
2 unpaginirte Seiten „Meteorologie“, Seite V—VIII und 111 Seiten.

8. Preis sämmtlicher drei Bände (14 Abtheilungen): 6 Thlr.

Ueber Karl Friedrich Alexander Hartmann s. S. 216.

Johann Sporschil, geb. 1800 in Brünn, gest. zu Wien 16. Dec. 1863, lebte in Wien, Leipzig, Braunschweig und hat sich als Geschichtschreiber, Redacteur und Uebersetzer bekannt gemacht.

John Banim.

Peter aus der alten Burg. Von J. Banim. Aus dem Englischen übersetzt von Wilhelm Adolf Lindau. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig. F. A. Brockhaus. 1834.

I. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 250 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 294 Seiten.

8. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

John Banim, geb. in Irland im Juni 1800, gest. 1. Aug. 1842 zu Windgap-Cottage bei Kilkenny, Verfasser einer Reihe von Romanen und Novellen aus dem irischen Volksleben, der irische Walter Scott genannt. Die Erzählung „Peter aus der alten Burg“ ist in den „*Tales of the O'Hara family*“ (2d series, London 1827) enthalten.

Ueber Wilhelm Adolf Lindau s. S. 205.

Johann Carsten von Hauch.

Die Belagerung Maastrichts. Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen. Von J. C. Hauch, Professor an der Akademie zu Soröe. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1834.

8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, 191 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler“. Preis: 25 Ngr.

Dänisch: „*Mastrichts Beleiring*“ (Kopenhagen 1832, 8.).

Johann Carsten von Hauch, geb. 12. Mai 1790 zu Frederikshald in Norwegen, Professor der Physik an der Akademie zu Sorö, 1846—48 Professor der nordischen Sprachen und Literaturen zu Kiel, seit 1851 Professor der Aesthetik zu Kopenhagen, dänischer Dichter, Aesthetiker und Novellist, gest. zu Rom 4. März 1872.

August Heinrich Hoffmann von Fallersleben.

Gedichte von Hoffmann von Fallersleben. Erstes Bändchen. Zweites Bändchen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1834.

I. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 290 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 312 Seiten.

12. Preis: 3 Thlr.

August Heinrich Hoffmann, von seinem Geburtsorte gewöhnlich Hoffmann von Fallersleben genannt, geb. 2. April 1798 zu Fallersleben im Lüneburgischen, seit 1830 Professor der deutschen Sprache und Literatur in Breslau, 1842 wegen seiner „Unpolitischen Lieder“ seines Amtes entsetzt, 1848 in Preussen rehabilitirt, seit 1860 Bibliothekar des Herzogs von Ratibor auf Schloss Korvei an der Weser; Dichter, Sprachforscher und Literarhistoriker.

Karl Dietrich Hüllmann.

Staatsverfassung der Israeliten. Von Karl Dietrich Hüllmann. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1834.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 227 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Nachträge und Verbesserungen“. Preis: 1 Thlr.

Karl Dietrich Hüllmann, Geschichtschreiber, geb. 10. Sept. 1765 zu Erdeborn im Mansfeldischen, Professor in Frankfurt a. O., Königsberg und seit 1818 in Bonn, gest. daselbst 12. März 1846.

Hermann Wilhelm Ernst von Keyserlingk.

Kritisch-geschichtliche Uebersicht der Ereignisse in Europa seit dem Ausbruche der französischen Staats-Umwälzung bis auf den Congreß zu Verona. Von Herrmann von Keyserlingk, Doctor der Philosophie. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1834.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 326 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Hermann Wilhelm Ernst von Keyserlingk, geb. 6. Oct. 1793 zu Halle, war Privatdocent an der berliner Universität, schied 1839 aus dieser Stellung aus

und lebte seitdem als Privatgelehrter in Berlin, wo er 27. Febr. 1858 starb. Er gab seine Selbstbiographie heraus unter dem Titel: „Denkwürdigkeiten eines Philosophen, oder Erinnerungen und Begegnisse aus meinem seitherigen Leben“ (Altona 1839, 8.).

Adam Mickiewicz.

Konrad Wallenrod. Geschichtliche Erzählung aus Litthauens und Preußens Vorzeit von Adam Mickiewicz. Uebersetzt von Karl Ludwig Kannegießer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1834.

12. 4 Seiten Titel, Seite V—XVIII und 111 Seiten. Preis: 17½ Ngr.

Titel des Originals: „*Konrad Wallenrod. Powieść historyczna z dziejów litewskich i pruskich*“ (Petersburg 1828, 8.).

Adam Mickiewicz, geb. 24. Dec. 1798 in Zaosie bei Nowogródek in Litauen, gefeierter polnischer Dichter, lebte seit 1832 in Paris, wurde 1840 Professor der slawischen Literatur am Collége de France, 1851 von Ludwig Napoleon als Bibliothekar angestellt, und starb 26. Nov. 1855 zu Konstantinopel.

Ueber Karl Ludwig Kannegiesser s. S. 49.

Das Novellenbuch.

Das Novellenbuch; oder Hundert Novellen, nach alten italienischen, spanischen, französischen, lateinischen, englischen und deutschen bearbeitet von Eduard von Bülow. Mit einem Vorworte von Ludwig Tieck. Erster Theil. 1834. Zweiter Theil. 1835. Dritter Theil. 1836. Vierter Theil. 1836. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—LIV, 520 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—XXVI, 578 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“.
III. 4 Seiten Titel, Seite V—XXVI, 584 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“.
IV. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXII, 576 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“.

8. Preis: 10 Thlr., jeder Theil 2 Thlr. 15 Ngr.

Inhalt: I. 1. Der dicke Bildschnitzer. 2. Die Gräfin von Toulouse. 3. Der graue Zelter. 4. Ippolito und Gangenova. 5. Der Kaufmann aus Genua. 6. Die allergrösste Verwirrung. 7. Verständig geträumt! 8. Das Fräulein als Lakai. 9. Die erfüllte Weissagung. 10. Der Gastwirth von Maderno. 11. Der Alchemist. 12. Der grüne Graf. 13. Daphne und Delio. 14. Fürst Cantacuzeno. 15. Die Amazone. 16. Das Luftschloss. 17. Der Mönch von Maronia. 18. Lucrezia und Euryalus. 19. Die Gesandten aus der Casentiner Landschaft. 20. Nach tausend Jahren. 21. Der Selbstbetrüger. 22. Die unterbrochene Hochzeit. 23. Ercole Torelli. 24. Die vier Ketzermönche in Bern. 25. Des Adels Stolz.

II. 1. Die Liebenden in Dalmatien. 2. Die beste Frau. 3. Störung zu rechter Zeit. 4. Die Vergiftung. 5. Der deutsche Hans. 6. Die Erkenntniss durch die Liebe. 7. Die Errettung aus dem Grabe. 8. Miranda und Tarquinius. 9. Der Kuss. 10. Das seltsame Missverständniss. 11. Eifersucht bis in den Tod. 12. Signor Filippo und sein Herr. 13. Die alte Thörin. 14. Des Vaters und der Tochter Schuld. 15. Don Jayme. 16. Die Witwe von Fondi. 17. Die unüberlegte Vorsicht. 18. Der Liebe Kraft und Ende. 19. Die Kastellanin von Vergy. 20. Frauentreue: Männertugend. 21. Die Flucht aus dem Vaterhause. 22. Die Birne, die der Vater isst, macht zuweilen dem Sohne die Zähne stumpf. 23. Verderbniss aus Entehrung. 24. Der erste Bärenhäuter. 25. Der Chevalier auf den Knien.

III. 1. Studentenglück. 2. Antonio Bologna. 3. Aucassin und Nicolette. 4. Der stolze Melcher. 5. Des Fischers Glück und List. 6. Treulos, doch getreu.

7. Der Genius. 8. Die blonde Ginevra. 9. Die Kraft der Erkenntniss. 10. Die drei väterlichen Verbote. 11. Der Gang nach der Löwengrube. 12. Schmelzer's Prüfungen. 13. Belfagor. 14. Bestrafte Untreu. 15. Balduin, der eiserne, von Flandern. 16. Kunstkennerschaft. 17. Der Bigamist. 18. Wagen gewinnt! 19. Das glückselige Liebespaar. 20. Die drei Geduldproben. 21. Der Kaufmann von Venedig. 22. Dianens Schicksale. 23. Die natürliche Tochter. 24. Wie zerronnen, so gewonnen. 25. Romeo und Julia.

IV. Verzeichniss aller hundert Novellen. 1. Der Alcalde von Alora und der Abencerage. 2. Der belehrte Liebesschulmeister. 3. So ist der Lauf der Welt. 4. Die Spinnstube. 5. Der unverhoffte Glücksfall. 6. Die vorgebliche Tante. 7. Die Tochter des Visirs. 8. Der Mohr von Venedig. 9. Das Köstlichste im Menschen. 10. Robert der Teufel. 11. Das bezauberte Bildniss. 12. Der Mann. 13. Margarethe mit der lilienweissen Hand. 14. Ueber Blutsverwandtschaft Liebe! 15. Leonora Macedonia. 16. Glück im Unglück. 17. Apollonius von Tyrus. 18. Viel Lärmen um nichts. 19. Mehr Glück als Verstand! 20. Mass für Mass. 21. Die Verwechslungen. 22. Unverhofft, kommt oft. 23. Der Sklave seines Sklaven. 24. Die Herzogin von Savoyen. 25. Die bezähmte Widerspenstige und das weise Weib.

Die in diesem Werke enthaltenen Novellen sind von folgenden Schriftstellern verfasst:

I. Italiener: Luigi Alamanni (geb. 1495, gest. 1556), Francesco Argelati (geb. 1712, gest. nach 1753), Matteo Bandello (geb. um 1480, gest. 1562), Scipione Bargagli (alt gest. 1612), Giovanni Bottari (geb. 1689, gest. nach 1757), Sebastiano Erizzo (geb. 1525, gest. 1585), Ser Giovanni (lebte um 1378), Giovanni Batta Giraldi, zubenannt Cintio (geb. 1504, gest. 1573), Conte Gasparo Gozzi (geb. 1713, gest. 1786), Antonio Francesco Grazzini (geb. 1503), Nicolo Machiavelli (geb. 1469, gest. 1527), Celio Malespini (um 1576), Ascanio de' Mori (2. Hälfte des 16. Jahrhunderts), Liberale Motense (gedruckt 1642), Vicenzo Rota (18. Jahrhundert), Franco Sacchetti (geb. 1335, gest. um 1400), Giovanni Francesco Strapparola (Ausgang des 15. bis Mitte des 16. Jahrhunderts), Placido Tomaso Tomasi (gedr. 1642) und ein Anonymus aus dem 15. Jahrhundert.

II. Spanier: Alonzo Fernandez de Avellaneda (Pseudonym, gedr. 1614), Doña Mariana Caravajal y Saavedra (gedr. 1633), Don Alonso del Castillo Solorzano (schrieb von 1625 bis 1639), Miguel de Cervantes Saavedra (geb. 1547, gest. 1616), Prinz Don Juan Manuel (geb. 1277, gest. 1347), Juan Perez de Montalvan (geb. 1603, gest. 1639), Jorge de Montemayor (geb. um 1520, gest. um 1562), Don Isidro de Robles (schrieb um 1666), Frey Lope-Felix de Vega Carpio (geb. 1562, gest. 1635), Doña Maria de Zayas y Sotomayor (erste Hälfte des 17. Jahrhunderts).

III. Franzosen: Madeleine Angelique de Gomez, geb. Poisson (geb. 1684, gest. 1770), Hugues-le-Roi (12. oder 13. Jahrhundert), de Loquessoles (Mitte des 15. Jahrhunderts), Anne Edme Retif de la Bretonne (geb. 1734, gest. 1806), und fünf Anonymi.

IV. Lateiner: Aeneas Silvius (Piccolomini) (geb. 1405, gest. 1464) und ein Anonymus.

V. Engländer: Aphra Behn (gest. 1689), Thomas Deloney (gedr. vor 1600), Richard Head (gedr. 1686), Alexander Smith (gedr. 1716).

VI. Deutsche: Samuel Greiffensohn (gest. 1669), Hans Kirchhof (gedr. 1581), Justus Möser (geb. 1720, gest. 1794), Johann Friedrich Schnabel (Gisander, gedr. 1731—43), Ursi... (gedr. 1788—90).

Ueber Karl Eduard von Bülow s. S. 211. — Ueber Ludwig Tieck s. S. 202.

Pfennig-Magazin für Kinder.

Das Pfennig-Magazin für Kinder. Erster Band. 1834. Zweiter Band. 1835. Dritter Band. 1836. Vierter Band. 1837. Fünfter Band. 1838. Leipzig, In der Expedition des Pfennig-Magazins. (F. A. Brockhaus.)

I. 2 Seiten Titel, Seite V—VIII, 416 Seiten (52 Nummern), 2 unpaginirte Seiten „Auflösung der im ganzen Jahrgange vorkommenden Räthsel und räthselhaften Aufgaben“ und Titelbild „Die Lancaster-Schule“.
II. 2 Seiten Titel, Seite V—VIII, 416 Seiten (52 Nummern) und Titelbild „Das Ei des Columbus“.
III. 2 Seiten Titel, Seite V—VIII, 424 Seiten (53 Nummern) und Titelbild „Georg, der Fürsprecher der Armen“.
IV. 2 Seiten Titel, Seite V—VIII, 416 Seiten (52 Nummern) und Titelbild „Der Fischer und sein Sohn“.
V. 2 Seiten Titel, Seite V—VIII, 416 Seiten (52 Nummern) und Titelbild „Guttenberg's Standbild zu Mainz“.

4. Preis des Bandes: 1 Thlr.

Erster Band: Herausgegeben unter Verantwortlichkeit der Verlagsbuchhandlung von Otto Wigand in Leipzig. Zweiter Band Nr. 1—4: Verantwortlicher Herausgeber Dr. Kurth, Nr. 5—52 bis Fünfter Band Nr. 28: Verantwortlicher Herausgeber A. Kaiser, Nr. 29—52: Verantwortlicher Herausgeber: Dr. A. Kaiser.

Vgl. „Pfennig-Magazin“ S. 292.

Philipp Joseph von Rehfues.

Die Belagerung des Castells von Gozzo, oder der letzte Assassine. Von dem Verfasser des Scipio Cicala. In zwei Bänden. Erster Band. Zweiter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1834.

I. 4 Seiten Titel und 449 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 399 Seiten.

8. Preis: 4 Thlr.

Ueber Philipp Joseph von Rehfues s. S. 52.

Heinrich Ludwig Rellstab.

1812. Ein historischer Roman von L. Rellstab. In vier Bänden. Erster Band. Zweiter Band. Dritter Band. Vierter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1834.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 374 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 355 Seiten.
III. 4 Seiten Titel und 345 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel und 314 Seiten.

8. Preis: 8 Thlr.

† Zweite Auflage. Erster Band. Zweiter Band. Dritter Band. Vierte Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1836.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 374 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 355 Seiten.
III. 4 Seiten Titel und 345 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel und 314 Seiten.

8. Preis: 8 Thlr.

Empfindsame Reisen. Nebst einem Anhang von Reise-Berichten, -Skizzen, -Episteln, -Satiren, -Elegien, -Jeremiaden u. s. w. aus den Jahren 1832 und 1835. Von L. Rellstab. Erstes Bändchen. Zweites Bändchen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1836.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 257 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 242 Seiten.

12. Preis: 2 Thlr. 10 Ngr.

Blumen- und Ährenlese aus meinem jüngsten Arbeits-Lustrum. Gesammelte Schriften von Ludwig Rellstab. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1836.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, Seite VII—X und 488 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 458 Seiten und 4 unpaginirte Seiten „Nachtrag“.

12. Preis: 4 Thlr. 15 Ngr.

Inhalt: I. Die Steinkohlengruben. Eine Erzählung. — Die Räuber im Schwarzwalde. Eine Novelle. — II. Die Badereise. Eine Erzählung. — Die Cholera im Fürstenthume Scheerau. — Ludwig Devrient. — Wilhelmine Schröder-Devrient.

Gesammelte Schriften von Ludwig Rellstab. Erster Band. Zweiter Band. Dritter Band. Vierter Band. 1812. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Vierter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843. — A. u. d. T.: 1812. Ein historischer Roman von Ludwig Rellstab. Dritte Auflage. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Vierter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 374 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 355 Seiten.
III. 4 Seiten Titel und 344 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel und 314 Seiten.

Preis: 4 Thlr.

† Erster Band. Zweiter Band. Dritter Band. Vierter Band. 1812. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Vierter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854. — A. u. d. T.: 1812. Ein historischer Roman von Ludwig Rellstab. Vierte Auflage. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Vierter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 374 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 355 Seiten.
III. 4 Seiten Titel und 344 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel und 314 Seiten.

Preis: 4 Thlr.

Fünfter Band. Sagen und romantische Erzählungen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843. — A. u. d. T.: Sagen und romantische Erzählungen. Von Ludwig Rellstab. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.

V. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des fünften Bandes“, Seite VII—XII und 370 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Sechster Band. Kunst-Novellen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843. — A. u. d. T.: Kunst-Novellen. Von Ludwig Rellstab. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.

VI. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des sechsten Bandes“ und 392 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Siebenter Band. Achter Band. Novellen. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844. — A. u. d. T.: Novellen. Von Ludwig Rellstab. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.

VII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des siebenten Bandes“ und 360 Seiten.
VIII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des achten Bandes“, 333 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Preis: 2 Thlr.

Neunter Band. Auswahl aus der Reisebildergallerie des Verfassers. — Vermischte Aufsätze. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844. — A. u. d. T.: Auswahl aus der Reisebildergallerie von Ludwig Rellstab. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.

IX. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des neunten Bandes“, Seite VII—XII, 415 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr.

Zehnter Band. Vermischte Schriften. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844. — A. u. d. T.: Vermischte Schriften. Von Ludwig Rellstab. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.

X. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des zehnten Bandes“ und 406 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Elfter Band. Dramatiſche Werke. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844. — A. u. d. T.: Dramatiſche Werke. Von Ludwig Rellſtab. Leipzig F. A. Brockhaus. 1844.

XI. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des elften Bandes“, 465 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr.

Zwölfter Band. Gedichte. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844. — A. u. d. T.: Gedichte. Von Ludwig Rellſtab. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.

XII. 4 Seiten Titel, Seite V--X, 2 unpaginirte Seiten „Gedichte erster Sammlung“ und 342 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Dreizehnter Band. Vierzehnter Band. Neue Folge. Erſter Band. Zweiter Band. Algier und Paris. Erſter Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846. — A. u. d. T.: Algier und Paris im Jahre 1830. Von Ludwig Rellſtab. Neue Auflage. Erſter Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.

XIII. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 337 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

XIV. 4 Seiten Titel und 353 Seiten.

Preis: 2 Thlr.

Die erste Auflage, 3 Bände, erschien 1831 in Berlin.

Funfzehnter Band. 1846. Sechzehnter Band. 1846. Siebzehnter Band. 1847. Achtzehnter Band. 1847. Neue Folge. Dritter Band. Vierter Band. Fünfter Band. Sechster Band. Erzählungen. Erſter Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Vierter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. — A. u. d. T.: Erzählungen. Von Ludwig Rellſtab. Erſter Theil. 1846. Zweiter Theil. 1846. Dritter Theil. 1847. Vierter Theil. 1847. Leipzig: F. A. Brockhaus.

XV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 376 Seiten.

XVI. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 309 Seiten.

XVII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 335 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

XVIII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 313 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Preis: 4 Thlr.

Neunzehnter Band. Neue Folge. Siebenter Band. Dramatiſche Werke. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848. — A. u. d. T.: Dramatiſche Werke. Von Ludwig Rellſtab. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.

XIX. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des neunzehnten Bandes“, Seite VII—XII, 383 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr.

Zwanzigſter Band. Neue Folge. Achter Band. Muſikaliſche Beurtheilungen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848. — A. u. d. T.: Muſikaliſche Beurtheilungen. Von Ludwig Rellſtab. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.

XX. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 416 Seiten. Preis: 1 Thlr.

12. Preis sämmtlicher 20 Bände: 20 Thlr.

Geſammelte Schriften von Ludwig Rellſtab. Neue Ausgabe. Erſter Band. Zweiter Band. Dritter Band. Vierter Band. 1812. Erſter Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Dritter Theil. [Signet.] Vierter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860. — A. u. d. T.: 1812. Ein hiſtoriſcher Roman von Ludwig Rellſtab. Fünfte Auflage. Erſter Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Dritter Theil. [Signet.] Vierter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 374 Seiten.

II. 4 Seiten Titel und 355 Seiten.

III. 4 Seiten Titel und 344 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel und 314 Seiten.
8. Preis: 2 Thlr.

Fünfter Band. Sagen und romantische Erzählungen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860. — A. u. d. T.: Sagen und romantische Erzählungen. Von Ludwig Rellstab. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.
V. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des fünften Bandes“ und 370 Seiten.
8. Preis: 15 Ngr.

Sechster Band. Kunst-Novellen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860. — A. u. d. T.: Kunst-Novellen. Von Ludwig Rellstab. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.
VI. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des sechsten Bandes“ und 392 Seiten.
8. Preis: 15 Ngr.

Siebenter Band. Achter Band. Novellen. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860. — A. u. d. T.: Novellen. Von Ludwig Rellstab. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.
VII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des siebenten Bandes“ und 360 Seiten.
VIII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des achten Bandes“, 333 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
12. Preis: 1 Thlr.

Neunter Band. Auswahl aus der Reisebildergalerie des Verfassers. — Vermischte Aufsätze. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860. — A. u. d. T.: Auswahl aus der Reisebildergalerie von Ludwig Rellstab. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.
IX. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des neunten Bandes“, Seite VII—XII, 415 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
12. Preis: 15 Ngr.

Zehnter Band. Vermischte Schriften. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860. — A. u. d. T.: Vermischte Schriften. Von Ludwig Rellstab. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.
X. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des zehnten Bandes und 406 Seiten.
12. Preis: 15 Ngr.

Elfter Band. Dramatische Werke. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860. — A. u. d. T.: Dramatische Werke. Von Ludwig Rellstab. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.
XI. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des elften Bandes“, 465 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
12. Preis: 15 Ngr.

Zwölfter Band. Gedichte. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860. — A. u. d. T.: Gedichte. Von Ludwig Rellstab. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.
XII. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 2 unpaginirte Seiten „Gedichte erster Sammlung“ und 342 Seiten.
12. Preis: 15 Ngr.

Dreizehnter Band. Vierzehnter Band. Algier und Paris. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.

— A. u. d. T.: Algier und Paris im Jahre 1830. Von Ludwig Rellstab. Neue Auflage. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.

XIII. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 337 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

XIV. 4 Seiten Titel und 353 Seiten.

12. Preis: 1 Thlr.

Funfzehnter Band. Sechzehnter Band. Siebzehnter Band. Achtzehnter Band. Erzählungen. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Dritter Theil. [Signet.] Vierter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860. — A. u. d. T.: Erzählungen. Von Ludwig Rellstab. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Dritter Theil. [Signet.] Vierter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.

XV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 376 Seiten.

XVI. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 309 Seiten.

XVII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 335 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

XVIII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 313 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

12. Preis: 2 Thlr.

Neunzehnter Band. Dramatische Werke. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861. — A. u. d. T.: Dramatische Werke. Von Ludwig Rellstab. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.

XIX. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des neunzehnten Bandes“, Seite VII—XII, 383 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

12. Preis: 15 Ngr.

Zwanzigster Band. Musikalische Beurtheilungen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861. — A. u. d. T.: Musikalische Beurtheilungen von Ludwig Rellstab. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.

XX. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 416 Seiten.

12. Preis: 15 Ngr.

Einundzwanzigster Band. Zweiundzwanzigster Band. Dreiundzwanzigster Band. Vierundzwanzigster Band. Garten und Wald. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Dritter Theil. [Signet.] Vierter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861. — A. u. d. T.: Garten und Wald. Novellen und vermischte Schriften von Ludwig Rellstab. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Dritter Theil. [Signet.] Vierter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.

XXI. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des ersten Theils“, Seite VII—IX und 306 Seiten.

XXII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des zweiten Theils“ und 302 Seiten.

XXIII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des dritten Theils“ und 295 Seiten.

XXIV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des vierten Theils“ und 262 Seiten.

12. Preis: 2 Thlr. Preis sämmtlicher 24 Bände: 12 Thlr.

Garten und Wald. Novellen und vermischte Schriften von Ludwig Rellstab. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Vierter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des ersten Theils“, Seite VII—IX und 306 Seiten.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des zweiten Theils“ und 302 Seiten.

III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des dritten Theils“ und 295 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des vierten Theils“ und 262 Seiten.

12. Preis: 5 Thlr. 10 Ngr.

Drei Jahre von Dreißigen. Ein Roman von Ludwig Rellstab. Erster Band. Erste Abtheilung. [Signet.] Erster Band. Zweite Abtheilung. [Signet.] Zweiter Band. Erste Abtheilung. [Signet.] Zweiter Band. Zweite Abtheilung. [Signet.] Dritter Band. Erste Abtheilung. [Signet.] Dritter Band. Zweite Abtheilung. [Signet.] Vierter Band. Erste Abtheilung. [Signet.] Vierter Band. Zweite Abtheilung. [Signet.] Fünfter Band. Erste Abtheilung. [Signet.] Fünfter Band. Zweite Abtheilung. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

I. 1. 4 Seiten Titel, Seite V—XXIII, 250 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
I. 2. 4 Seiten Titel, 297 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
II. 1. 4 Seiten Titel, 195 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
II. 2. 4 Seiten Titel, 201 Seite und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
III. 1. 4 Seiten Titel und 218 Seiten.
III. 2. 4 Seiten Titel, 261 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
IV. 1. 4 Seiten Titel, 165 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
IV. 2. 4 Seiten Titel und 156 Seiten.
V. 1. 4 Seiten Titel, 133 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
V. 2. 4 Seiten Titel, 190 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

12. Preis: 10 Thlr.

Zweite Auflage. Erster Band. Erste Abtheilung. [Signet.] Erster Band. Zweite Abtheilung. [Signet.] Zweiter Band. Erste Abtheilung. [Signet.] Zweiter Band. Zweite Abtheilung. [Signet.] Dritter Band. Erste Abtheilung. [Signet.] Dritter Band. Zweite Abtheilung. [Signet.] Vierter Band. Erste Abtheilung. [Signet.] Vierter Band. Zweite Abtheilung. [Signet.] Fünfter Band. Erste Abtheilung. [Signet.] Fünfter Band. Zweite Abtheilung. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

I. 1. 4 Seiten Titel, Seite V—XXVIII, 250 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
I. 2. 4 Seiten Titel, 297 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
II. 1. 4 Seiten Titel, 195 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
II. 2. 4 Seiten Titel, 201 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
III. 1. 4 Seiten Titel und 218 Seiten.
III. 2. 4 Seiten Titel, 261 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
IV. 1. 4 Seiten Titel, 165 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
IV. 2. 4 Seiten Titel und 156 Seiten.
V. 1. 4 Seiten Titel, 133 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
V. 2. 4 Seiten Titel, 190 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

12. Preis: 10 Thlr.

Heinrich Ludwig Rellstab, geb. 13. April 1799 zu Berlin, erst Artillerieoffizier, widmete sich seit 1821 der Literatur, lebte in Frankfurt a. O., Dresden, Heidelberg und Bonn, kehrte 1823 nach Berlin zurück, wo er 1826 in die Redaction der „Vossischen Zeitung“ eintrat und bis an seinen Tod, 27. Nov. 1860, als Journalist, Romanschriftsteller und Theaterdichter eine rastlose Thätigkeit entwickelte. Seine beiden Hauptwerke, die Romane „1812“ und „Drei Jahre von Dreissigen“, wurden, namentlich der erstere, vielfach in fremde Sprachen übersetzt.

Repertorium der gesammten deutschen Literatur.

Repertorium der gesammten deutschen Literatur. Herausgegeben im Vereine mit mehreren Gelehrten von E. G. Gersdorf, Oberbibliothekar an der Universität zu Leipzig. Erster Band. 1834. Zweiter Band. 1834. Dritter Band. 1834. Vierter Band. 1835. Fünfter Band. 1835. Sechster Band. 1835. Siebenter Band. 1836. Achter Band. 1836.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXX „Register“, 2 unpaginirte Seiten „Literarische Miscellen“, Seite I—IV Vorwort, 708 Seiten, 88 Seiten „Literarische Miscellen“ und 92 Seiten „Bibliographischer Anzeiger“ (Nr. 1—10).

II. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXV „Register“, 1 unpaginirte Seite „Literarische Miscellen“, 712 Seiten, 64 Seiten „Literarische Miscellen“ und 36 Seiten (S. 93—128) „Bibliographischer Anzeiger“ (Nr. 11—17).

III. 4 Seiten Titel, Seite V—XLVII „Register“, 688 Seiten, 48 Seiten „Literarische Miscellen“ und 48 Seiten (S. 129—176) „Bibliographischer Anzeiger“ (Nr. 18—24).

IV. 4 Seiten Titel, Seite V—XLII „Register“, 2 unpaginirte Seiten „Literarische Miscellen“, 680 Seiten, 72 Seiten „Literarische Miscellen“ und 44 Seiten „Bibliographischer Anzeiger“ (Nr. 1—9).

V. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXVI „Register“, 688 Seiten, 60 Seiten „Literarische Miscellen“ und 36 Seiten (S. 45—80) „Bibliographischer Anzeiger“ (Nr. 10—17).

VI. 4 Seiten Titel, Seite V—LII „Register“, 672 Seiten, 56 Seiten „Literarische Miscellen“ und 72 Seiten (S. 81—152) „Bibliographischer Anzeiger“ (Nr. 18—24).

VII. 4 Seiten Titel, Seite I—VIII „Vorwort zum siebenten Bande“, Seite XIII—XXXI „Register“, 1 unpaginirte Seite „Literarische Miscellen“, 552 Seiten, 40 Seiten „Literarische Miscellen“ und 80 Seiten „Bibliographischer Anzeiger“ (Nr. 1—13).

VIII. 4 Seiten Titel, Seite V—XX „Register“, 588 Seiten, 52 Seiten „Literarische Miscellen“ und 80 Seiten (S. 81—160) „Bibliographischer Anzeiger“ (Nr. 14—29).

Repertorium der gesammten deutschen Literatur. Herausgegeben im Verein mit mehreren Gelehrten von Dr. E. G. Gersdorf, Oberbibliothekar an der Universität zu Leipzig. Neunter Band. 1836. Zehnter Band. 1836. Elfter Band. 1837. Zwölfter Band. 1837. Dreizehnter Band. 1837. Vierzehnter Band. 1837. Funfzehnter Band. 1838. Sechzehnter Band. 1838. Siebzehnter Band. 1838. Achtzehnter Band. 1838. Neunzehnter Band. 1839. Leipzig: F. A. Brockhaus.

IX. 4 Seiten Titel, Seite V—XIX „Register“, 1 unpaginirte Seite „Literarische Miscellen“, 580 Seiten, 48 Seiten „Literarische Miscellen“ und 72 Seiten (S. 161—232) „Bibliographischer Anzeiger“ (Nr. 30—42).

X. 4 Seiten Titel, Seite V—LVI „Register“, 552 Seiten, 40 Seiten „Literarische Miscellen“ und 92 Seiten (S. 233—324) „Bibliographischer Anzeiger“ (Nr. 43—53).

XI. 4 Seiten Titel, Seite V—XX „Register“, 576 Seiten, 48 Seiten „Literarische Miscellen“ und 72 Seiten „Bibliographischer Anzeiger“ (Nr. 1—13).

XII. 4 Seiten Titel, Seite V—XXI „Register“, 2 unpaginirte Seiten „Literarische Miscellen“, 560 Seiten, 64 Seiten „Literarische Miscellen“ und 92 Seiten (S. 73—164) „Bibliographischer Anzeiger“ (Nr. 14—28).

XIII. 4 Seiten Titel, Seite V—XIX „Register“, 1 unpaginirte Seite „Literarische Miscellen“, 560 Seiten, 56 Seiten „Literarische Miscellen“ und 88 Seiten (S. 165—252) „Bibliographischer Anzeiger“ (Nr. 29—41).

XIV. 4 Seiten Titel, Seite V—LIX „Register“, 560 Seiten, 48 Seiten „Literarische Miscellen“ und 84 Seiten (S. 253—336) „Bibliographischer Anzeiger“ (Nr. 42—52).

XV. 4 Seiten Titel, Seite V—XX „Register“, 592 Seiten, 48 Seiten „Literarische Miscellen“ und 72 Seiten „Bibliographischer Anzeiger“ (Nr. 1—13).

XVI. 4 Seiten Titel, Seite V—XIX „Register“, 1 unpaginirte Seite „Literarische Miscellen“, 552 Seiten, 64 Seiten „Literarische Miscellen“ und 76 Seiten (S. 73—148) „Bibliographischer Anzeiger“ (Nr. 14—26).

XVII. 4 Seiten Titel, Seite V—XXII „Register“, 2 unpaginirte Seiten „Literarische Miscellen“, 608 Seiten, 48 Seiten „Literarische Miscellen“ und 64 Seiten (S. 149—212) „Bibliographischer Anzeiger“ (Nr. 27—39).

XVIII. 4 Seiten Titel, Seite V—LXX „Register“, 576 Seiten, 56 Seiten „Literarische Miscellen“ und 68 Seiten (S. 213—280) „Bibliographischer Anzeiger“ (Nr. 40—52).

XIX. 4 Seiten Titel, Seite V—XXI „Register“, 2 unpaginirte Seiten „Literarische Miscellen“, 592 Seiten, 56 Seiten „Literarische Miscellen“, und 52 Seiten „Bibliographischer Anzeiger“ (Nr. 1—13).

Repertorium der gesammten deutschen Literatur. Herausgegeben im Vereine mit mehreren Gelehrten von Dr. E. G. Gersdorf, H. S. A. Hofrathe, Oberbibliothekar an der Universität zu Leipzig. Zwanzigster Band. 1839. Einundzwanzigster Band. 1839. Zweiundzwanzigster Band. 1839. Dreiundzwanzigster Band. 1840. Vierundzwanzigster Band. 1840. Fünfundzwanzigster Band. 1840. Sechsundzwanzigster Band. 1840. Siebenundzwanzigster Band. 1841. Achtundzwanzigster Band. 1841. Neunundzwanzigster Band. 1841. Dreissigster Band. 1841. Einunddreissigster Band. 1842. Zweiunddreissigster Band. 1842. Dreiunddreissigster Band. 1842. Vierunddreissigster Band. 1842. Leipzig: F. A. Brockhaus.

XX. 4 Seiten Titel, Seite V—XIX „Register“, 1 unpaginirte Seite „Literarische Miscellen“, 576 Seiten, 72 Seiten „Literarische Miscellen“ und 52 Seiten (S. 53—104) „Bibliographischer Anzeiger“ (Nr. 14—26).

XXI. 4 Seiten Titel, Seite V—XXI „Register“, 2 unpaginirte Seiten „Literarische Miscellen“, 592 Seiten, 56 Seiten „Literarische Miscellen“ und 56 Seiten (S. 105—160) „Bibliographischer Anzeiger“ (Nr. 27—39).

XXII. 4 Seiten Titel, Seite V—LXVIII „Register“, 592 Seiten, 48 Seiten „Literarische Miscellen“ und 52 Seiten (S. 161—212) „Bibliographischer Anzeiger (Nr. 40—52).

XXIII. 4 Seiten Titel, Seite V—XXI „Register“, 2 unpaginirte Seiten „Literarische Miscellen“, 576 Seiten, 56 Seiten „Literarische Miscellen“ und 100 Seiten „Bibliographischer Anzeiger“ (Nr. 1—24).

XXIV. 4 Seiten Titel, Seite V—XIX „Register“, 1 unpaginirte Seite „Literarische Miscellen“, 576 Seiten, 64 Seiten „Literarische Miscellen“ und 64 Seiten (S. 101—164) „Bibliographischer Anzeiger“ (Nr. 25—40).

XXV. 4 Seiten Titel, Seite V—XIX „Register“, 1 unpaginirte Seite „Literarische Miscellen“, 576 Seiten, 56 Seiten „Literarische Miscellen“ und 44 Seiten (S. 165—208) „Bibliographischer Anzeiger“ (Nr. 41—51).

XXVI. 4 Seiten Titel, Seite V—LXVII „Register“, 592 Seiten, 72 Seiten „Literarische Miscellen“, und 4 Seiten (S. 209—212) „Bibliographischer Anzeiger“ (Nr. 52).

XXVII. 4 Seiten Titel, Seite V—XX „Register“, 592 Seiten, 64 Seiten „Literarische Miscellen“ und 96 Seiten „Bibliographischer Anzeiger“ (Nr. 1—23).

XXVIII. 4 Seiten Titel, Seite V—XIX „Register“, 1 unpaginirte Seite „Literarische Miscellen“, 576 Seiten, 80 Seiten „Literarische Miscellen“ und 60 Seiten (S. 97—156) „Bibliographischer Anzeiger“ (Nr. 24—38).

XXIX. 4 Seiten Titel, Seite V—XXII, 2 unpaginirte Seiten „Literarische Miscellen“, 592 Seiten, 72 Seiten „Literarische Miscellen“ und 60 Seiten (S. 157—216) „Bibliographischer Anzeiger“ (Nr. 39—51).

XXX. 4 Seiten Titel, Seite V—LXX „Register“, 576 Seiten, 64 Seiten „Literarische Miscellen“.

XXXI. 4 Seiten Titel, Seite V—XXII „Register“, 2 unpaginirte Seiten „Literarische Miscellen“, 576 Seiten, 56 Seiten „Literarische Miscellen“ und 88 Seiten „Bibliographischer Anzeiger“ (Nr. 1—21).

XXXII. 4 Seiten Titel, Seite V—XIX „Register“, 1 unpaginirte Seite „Literarische Miscellen“, 576 Seiten, 56 Seiten „Literarische Miscellen“ und 48 Seiten (S. 89—136) „Bibliographischer Anzeiger“ (Nr. 22—33).

XXXIII. 4 Seiten Titel, Seite V—XX „Register“, 576 Seiten, 72 Seiten „Literarische Miscellen“ und 60 Seiten (S. 137—196) „Bibliographischer Anzeiger“ (Nr. 34—48).

XXXIV. 4 Seiten Titel, Seite V—LXXII „Register“, 592 Seiten, 80 Seiten „Literarische Miscellen“ und 16 Seiten (S. 197—212) „Bibliographischer Anzeiger“ (Nr. 49—52).

8. Preis des Bandes: 3 Thlr.

Leipziger Repertorium der deutschen und ausländischen Literatur. Unter Mitwirkung der Universität Leipzig herausgegeben von Dr. E. G. Gersdorf, Hofrath und Oberbibliothekar.

Erster Jahrgang. Erster Band. Zweiter Band. Dritter Band. Vierter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalts-Uebersicht“, 580 Seiten und 56 Seiten „Bibliographischer Anzeiger“ (Nr. 1—13).

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalts-Uebersicht“, 588 Seiten und 52 Seiten (S. 57—108) „Bibliographischer Anzeiger“ (Nr. 14—26).

III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalts-Uebersicht“, 592 Seiten und 52 Seiten (S. 109—160) „Bibliographischer Anzeiger“ (Nr. 27—39).

IV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalts-Uebersicht“, 604 Seiten, 52 Seiten (S. 161—212) „Bibliographischer Anzeiger“ (Nr. 40—52) und 96 Seiten „Register“.

Zweiter Jahrgang. Erster Band. Zweiter Band. Dritter Band. Vierter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalts-Uebersicht“, 564 Seiten und 52 Seiten „Bibliographischer Anzeiger“ (Nr. 1—13).

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalts-Uebersicht“, 536 Seiten und 52 Seiten (S. 53—104) „Bibliographischer Anzeiger“ (Nr. 14—26).

III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalts-Uebersicht“, 536 Seiten und 52 Seiten (S. 105—156) „Bibliographischer Anzeiger“ (Nr. 27—39).

IV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalts-Uebersicht“, 560 Seiten, 115 Seiten „Register“, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 52 Seiten (S. 157—208) „Bibliographischer Anzeiger“ (Nr. 40—52).

Leipziger Repertorium der deutschen und ausländischen Literatur. Unter Mitwirkung der Universität Leipzig herausgegeben von Dr. E. G. Gersdorf, Hofrath und Oberbibliothekar, Ritter des Kön. Griech. Erlöser- und des Herzogl. Sachsen-Ernestinischen Haus-Ordens.

Dritter Jahrgang. Erster Band. Zweiter Band. Dritter Band. Vierter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalts-Uebersicht“, 544 Seiten und 52 Seiten „Bibliographischer Anzeiger“ (Nr. 1—13).
II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalts-Uebersicht“, 552 Seiten und 52 Seiten (S. 53—104) „Bibliographischer Anzeiger“ (Nr. 14—26).
III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalts-Uebersicht“, 520 Seiten und 52 Seiten (S. 105—156) „Bibliographischer Anzeiger“ (Nr. 27—39).
IV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalts-Uebersicht“, 520 Seiten, 123 Seiten „Register“, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 56 Seiten (S. 157—212) „Bibliographischer Anzeiger“ (Nr. 40—52).

Vierter Jahrgang. Erster Band. Zweiter Band. Dritter Band. Vierter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalts-Uebersicht“, 520 Seiten und 52 Seiten „Bibliographischer Anzeiger“ (Nr. 1—13).
II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalts-Uebersicht“, 528 Seiten und 52 Seiten (S. 53—104) „Bibliographischer Anzeiger“ (Nr. 14—26).
III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalts-Uebersicht“, 516 Seiten und 52 Seiten (S. 105—156) „Bibliographischer Anzeiger“ (Nr. 27—39).
IV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalts-Uebersicht“, 544 Seiten, 120 Seiten „Register“ und 52 Seiten (S. 157—208) „Bibliographischer Anzeiger“ (Nr. 40—52).

Fünfter Jahrgang. Erster Band. Zweiter Band. Dritter Band. Vierter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalts-Uebersicht“, 528 Seiten und 24 Seiten „Bibliographischer Anzeiger“ (Nr. 1—6).
II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalts-Uebersicht“, 520 Seiten und 12 Seiten (S. 25—36) „Bibliographischer Anzeiger“ (Nr. 7—9).
III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalts-Uebersicht“, 528 Seiten und 24 Seiten (S. 37—60) „Bibliographischer Anzeiger“ (Nr. 10—15).
IV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalts-Uebersicht“, 560 Seiten, 116 Seiten „Register“ und 24 Seiten (S. 61—84) „Bibliographischer Anzeiger“ (Nr. 16—21).

Sechster Jahrgang. Erster Band. Zweiter Band. Dritter Band. Vierter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalts-Uebersicht“, 508 Seiten und 20 Seiten „Bibliographischer Anzeiger“ (Nr. 1—5).
II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalts-Uebersicht“, 412 Seiten und 8 Seiten (S. 21—28) „Bibliographischer Anzeiger“ (Nr. 6 und 7).
III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalts-Uebersicht“, 436 Seiten und 8 Seiten (S. 29—36) „Bibliographischer Anzeiger“ (Nr. 8 und 9).
IV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalts-Uebersicht“, 424 Seiten, 87 Seiten „Register“, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 24 Seiten (S. 37—60) „Bibliographischer Anzeiger“ (Nr. 10—15).

8. Preis des Jahrgangs: 12 Thlr.

Das „Repertorium der gesammten deutschen Literatur“ sollte „eine möglichst vollständige und bibliographisch genaue Uebersicht der literarischen Erzeugnisse Deutschlands vom Jahre 1834 abwärts“ gewähren. Die beigegebenen „Literarischen Miscellen“ waren zur Aufnahme von ausländischer Literatur, Personalnotizen u. s. w. bestimmt. Am 15. und 30. jeden Monats erschien ein Stück; acht derselben bildeten einen Band, 1834 und 1835 drei, von 1836 an vier Bände einen Jahrgang. Dadurch, dass vom Jahre 1836 an die — auch für sich ausgegebene — „Allgemeine Bibliographie“ (s. unter dem Jahre 1836) dem „Repertorium“ beigefügt ward, war in diesem mehr Platz für Besprechungen gewonnen, während jene „das Mercantilische des Bücherwesens im weitesten Sinne“ umfasste und den „Miscellen“ die ausländische Literatur abnahm. Die „Miscellen“ hatten nun um so mehr Platz für Personalnotizen. Von da an bestand der Jahrgang aus vier Bänden. Seit dem Erscheinen des „Repertorium“ gelangten mit diesem die

52 Nummern des „Bibliographischen Anzeiger“, welchen die Firma F. A. Brockhaus herausgab, zur Versendung.

Vom Jahre 1843 an verwandelte sich das „Repertorium“ in das „Leipziger Repertorium“. Die „Bibliographie“, die seit 1841 unter etwas verändertem Titel (s. unter dem Jahre 1836), stets aber als Beilage zum „Repertorium“ wie für sich war ausgegeben worden, ward mit dem „Leipziger Repertorium“ verschmolzen und brachte ein Verzeichniss aller inner- und ausserhalb Deutschlands erschienenen Drucksachen. „Nur die unbedingt trivialen Erscheinungen der Literatur vorzugsweise in den Fächern der Belletristik, Volks- und Jugendliteratur, Gewerbskunde, Land- und Hauswirthschaft“ wurden übergangen. „Die wissenschaftlich bedeutendern und eine grosse Anzahl der die wichtigern Fragen und Ereignisse der Zeit behandelnden Schriften, auch wenn sie vorläufig in der Bibliographie schon verzeichnet gewesen“, fanden besondere Besprechung. Die Personalnotizen u. s. w. wurden der Bibliographie angefügt. Vom Jahre 1848 an wurde „unter sorgfältiger Berücksichtigung der Literatur des Auslandes nur in den eigentlichen Wissenschaftsfächern jene Vollständigkeit erstrebt, welche man bisher auch in der Belletristik, Volks- und Jugendliteratur, Technologie, Land- und Hauswirthschaft u. s. w. zu erreichen bemüht war“; die ausführlichere Besprechung wurde nur „auf die wichtigern Werke beschränkt“. Die nicht besprochenen Bücher wurden nicht mehr in einer „Bibliographie“ vereinigt, sondern unter den betreffenden Wissenschaften nach den beurtheilten Schriften aufgeführt.

Das „Leipziger Repertorium“ erschien in Wochenheften, der Jahrgang zu vier Bänden; nur der Jahrgang 1847 enthielt 53 Hefte. Der „Bibliographische Anzeiger“ ward nach wie vor beigelegt. Im Jahre 1849 ging die Zeitschrift in den Verlag von T. O. Weigel in Leipzig über und hörte 1860 (18. Jahrgang) auf zu erscheinen.

Ernst Gotthelf Gersdorf, geb. 2. Nov. 1804 zu Tautendorf im Altenburgischen, wurde 1826 Secretär an der königlichen Bibliothek zu Dresden, 1833 Oberbibliothekar der Universität Leipzig und ist königlich sächsischer Geheimer Hofrath.

Ludwig Wilhelm Sachs.

Die Homöopathie und Herr Kopp. Eine Kritik der Schrift des Letztern über erstere nebst einem Sendschreiben an Herrn Hof- und Medicinalrath u. s. w. Ritter Dr. Clarus von Dr. Ludwig Wilhelm Sachs, ord. Professor der practischen Medicin und Director der medic. Poliklinik zu Königsberg, mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitgliede, Ritter des St. Wladimirordens IV. Classe. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1834.

8. 4 Seiten Titel und 274 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Der Titel der besprochenen Schrift lautet: „Denkwürdigkeiten in der ärztlichen Praxis von Dr. Johann Heinrich Kopp, kurfürstlich-hessischem Oberhofrathe, Medicinalreferenten bei der kurfürstlichen Regierung zu Hanau und Garnisonsarzt daselbst, Director der wetterauischen Gesellschaft für die gesammte Naturkunde, inländischer und auswärtiger gelehrten Gesellschaften Mitgliede. — A. u. d. T.: Erfahrungen und Bemerkungen bei einer prüfenden Anwendung der Homöopathie am Krankenbette. Von Dr. Johann Heinrich Kopp (zweiter Band, Frankfurt a. M., Hermann'sche Buchhandlung, 1832, 8.).“

Johann Heinrich Kopp, geb. 17. Sept. 1777 zu Hanau, gest. 26. Nov. 1858.

Ludwig Wilhelm Sachs, geb. zu Grossglogau 29. Dec. 1787, gest. zu Königsberg 17. Juni 1848.

Johann Heinrich Theodor Schmid.

Verſuch einer Metaphyſik der inneren Natur. Von Heinrich Schmid, Profeſſor der Philoſophie in Heidelberg. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1834.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XVI, 342 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Johann Heinrich Theodor Schmid, geb. 24. Juni 1799 zu Jena, seit 1830 Professor der Philosophie in Heidelberg, gest. daselbst 29. Jan. 1836.

Christian Ludwig von Stieglitz.

Das Recht des Hochstifts Meißen und des Collegiatstifts Wurzen auf ungehindertes Fortbestehen in ihrer gegenwärtigen Verfassung. Eine staatsrechtliche Erörterung von Christian Ludwig Stieglitz d. J., Doctor der Rechte ꝛc. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1834.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—VIII und 60 Seiten. Preis: 10 Ngr.

Ueber Christian Ludwig von Stieglitz s. S. 284.

Moritz Veit.

Saint Simon und der Saintsimonismus. Allgemeiner Völkerbund und ewiger Friede. Von Moritz Veit. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1834.

12. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 331 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Dr. Moritz Veit, geb. 12. Sept. 1808 zu Berlin, errichtete 1833 in Gemeinschaft mit seinem Studiengenossen Joseph Lehfeldt durch Ankauf des Boike'schen Verlags unter der Firma Veit & Co. eine Verlagsbuchhandlung in Berlin, die bald zu grösserer Bedeutung gelangte und seit 1858 in den Besitz von Wilhelm Theodor Ferdinand Einhorn (Sohn) in Leipzig übergegangen ist, von welchem sie unter Beibehaltung der alten Firma fortgeführt wird. Veit war 1855—61 erster Vorsitzender des Börsenvereins der deutschen Buchhändler, 1848 Mitglied der Deutschen Nationalversammlung, 1858—61 Vertreter Berlins im preussischen Abgeordnetenhause. Er starb zu Berlin 5. Febr. 1864.

Ernst Wilhelm Gottlieb Wachsmuth.

Darstellungen aus der Geschichte des Reformations-Zeitalters, mit Zugaben aus der Quellenforschung. Von W. Wachsmuth. Ersten Theils erste Lieferung. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1834. — A. u. d. T.: Der Deutsche Bauernkrieg zur Zeit der Reformation. Von W. Wachsmuth. Mit dem Bildnisse Thomas Müntzer's. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1834.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XIV, 144 Seiten und Bildniss Thomas Münzer's, Holzschnitt von Unzelmann, gedruckt bei Schade in Berlin. Preis: 25 Ngr.

Der Geist der Verneinung in Luther und in einem Recensenten der hallischen allgemeinen Literaturzeitung. Nachtrag zu der Geschichte des deutschen Bauernkrieges von Wilhelm Wachsmuth. (Besonderer Abdruck aus den „Blättern für literarische Unterhaltung".) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1835.

8. 2 Seiten Titel und Seite 3—16. Preis: 2 Ngr.

Ernst Wilhelm Gottlieb Wachsmuth, geb. 28. Dec. 1784 zu Hildesheim, wurde 1815 Lehrer am Gymnasium und Lector an der Universität in Halle, 1820 Docent in Kiel, seit 1825 Professor der Geschichte in Leipzig, gest. daselbst 23. Jan. 1866, Verfasser zahlreicher geschichtlicher und literarhistorischer Werke.

Sigismund Wiese.

Herrmann. Ein Roman von Sigismund Wiese. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1834.

8. 4 Seiten Titel und 242 Seiten. Preis: 1 Thlr. 7½ Ngr.

Ueber Sigismund Wiese s. S. 295.

Paul Wigand.

Die Provinzialrechte des Fürstenthums Minden, der Grafschaften Ravensberg und Rietberg, der Herrschaften Rheda und des Amtes Reckenberg in Westphalen u. s. w., dargestellt von Dr. Paul Wigand, siehe: Preußische Provinzialrechte unter dem Jahre 1827.

Winke und wohlmeinende Rathschläge.

Winke und wohlmeinende Rathschläge für israelitische Schulen. Der königl. hebräisch-deutschen Primar-Hauptschule in Presburg besonders zugeeignet von einem unparteiischen christlichen Theologen. — Μεγάλλη τήφαχ οὐμεχάσση τιφχάϊμ. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1834.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 79 Seiten und 2 unpaginirte Seiten Druckfehler. Preis: 12½ Ngr.

Die Schrift wurde für Rechnung der Buchhandlung von Rohrmann & Schweigerd in Wien gedruckt und debitirt.

1835.

John Banim.

Das Haus Nowlan, oder: Hang und Geschick. Ein irländisches Familiengemälde von J. Banim. Aus dem Englischen. Erstes Bändchen. Zweites Bändchen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1835.

I. 4 Seiten Titel und 351 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 400 Seiten.

8. Preis: 3 Thlr. 10 Ngr.

Ueber JOHN BANIM s. S. 300. Das Original steht in den *„Tales of the O'Hara family“* (2d series, London 1827). Der Uebersetzer ist Dr. ADOLF WAGNER in Leipzig, vgl. S. 68.

Michael Beer.

Sämmtliche Werke von Michael Beer. Herausgegeben von Eduard von Schenk. Mit dem Bildnisse des Dichters. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1835.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XLIV, 954 Seiten und Bildniss des Verfassers, gez. von Vogel, Druck von Helmlehner in Berlin. Preis: 4 Thlr.

Den Inhalt bilden, ausser einer Biographie und Charakteristik des Verfassers und drei Gedichten von Saphir, Ottenheimer und von Schenk, sieben dramatische Dichtungen, lyrische und erzählende Gedichte, Octaven und Sonette, Elegien und vermischte Gedichte.

Ueber MICHAEL BEER s. S. 189.

EDUARD VON SCHENK, geb. 10. Oct. 1788 zu Düsseldorf, 1828 bairischer Staatsrath und Minister des Innern, gest. zu München 26. April 1841.

Bericht der Deutschen Gesellschaft.

Bericht vom Jahre 1835 an die Mitglieder der Deutschen Gesellschaft zu Erforschung vaterländischer Sprache und Alterthümer in Leipzig. Herausgegeben von Karl August Espe, zeitigem Geschichtschreiber der Gesellschaft. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1835.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—VIII, 69 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“. Preis: 12½ Ngr.

Bericht vom Jahre 1836 an die Mitglieder der Deutschen Gesellschaft zu Erforschung vaterländischer Sprache und Alterthümer in Leipzig. Herausgegeben von Karl August Espe, d. Z. stellvertretendem Geschäftsführer der Gesellschaft. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1836.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 76 Seiten. Preis: 12½ Ngr.

Bericht vom Jahre 1837 an die Mitglieder der Deutschen Gesellschaft zu Erforschung vaterländischer Sprache und Alterthümer in Leipzig. Herausgegeben von den Geschäftsführern der Gesellschaft Dr. Ämilius Ludwig Richter Professor der Rechte und Dr. Karl August Espe. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 79 Seiten. Preis: 12½ Ngr.

Bericht vom Jahre 1838 an die Mitglieder der Deutschen Gesellschaft zu Erforschung vaterländischer Sprache und Alterthümer in Leipzig. Herausgegeben

von den Geschäftsführern der Geselischaft Dr. Ämilius Ludwig Richter Professor der Rechte und Dr. Karl August Espe. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 76 Seiten. Preis: 12½ Ngr.

Bericht vom Jahre 1839 an die Mitglieder der Deutschen Gesellschaft zu Erforschung vaterländischer Sprache und Alterthümer in Leipzig. Herausgegeben von dem Geschäftsführer der Gesellschaft Dr. Karl August Espe. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1839.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 76 Seiten. Preis: 12½ Ngr.

Bericht vom Jahre 1840 an die Mitglieder der Deutschen Gesellschaft zu Erforschung vaterländischer Sprache und Alterthümer in Leipzig. Herausgegeben von dem Geschäftsführer der Geselischaft Dr. Karl August Espe, ordentlichem Mitgliede des Königl. Sächsischen Vereins zu Erforschung und Erhaltung vaterländischer Alterthümer in Dresden, der Leipziger polytechnischen Gesellschaft und des Kunst- und Gewerbvereins zu Leipzig, Ehrenmitglied des Historischen Vereins von und für Oberbayern in München, correspondirendem Ehrenmitgliede der Sinsheimer Gesellschaft zur Erforschung der vaterländischen Denkmale der Vorzeit in Baden, correspondirendem Mitgliede des Thüringisch-Sächsischen Vereins für Erforschung des vaterländischen Alterthums und Erhaltung seiner Denkmale zu Halle, der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Görlitz, und des Voigtländischen Alterthumsforschenden Vereins zu Hohenleuben. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1840.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 76 Seiten. Preis: 12½ Ngr.

Bericht vom Jahre 1841 an die Mitglieder der Deutschen Gesellschaft zu Erforschung vaterländischer Sprache und Alterthümer in Leipzig. Herausgegeben von dem Geschäftsführer der Gesellschaft Dr. Karl August Espe, ordentlichem Mitgliede des Königl. Sächsischen Vereins zu Erforschung und Erhaltung vaterländischer Alterthümer in Dresden, der Leipziger polytechnischen Gesellschaft und des Kunst- und Gewerbvereins zu Leipzig, Ehrenmitglied des Historischen Vereins von und für Oberbayern in München und des von Unterfranken und Aschaffenburg zu Würzburg, correspondirendem Ehrenmitgliede der Sinsheimer Gesellschaft zur Erforschung der vaterländischen Denkmale der Vorzeit in Baden, correspondirendem Mitgliede des Thüringisch-Sächsischen Vereins für Erforschung des vaterländischen Alterthums und Erhaltung seiner Denkmale zu Halle, der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Görlitz und des Voigtländischen Alterthumsforschenden Vereins zu Hohenleuben. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841.

8. 2 Seiten Titel und „Inhalt“ und 94 Seiten. Preis: 12½ Ngr.

Bericht vom Jahre 1842 an die Mitglieder der Deutschen Gesellschaft zu Erforschung vaterländischer Sprache und Alterthümer in Leipzig. Herausgegeben von dem Geschäftsführer der Gesellschaft, Dr. Karl August Espe, ordentlichem Mitgliede des Königl. Sächsischen Vereins zu Erforschung und Erhaltung vaterländischer Alterthümer in Dresden, der Leipziger polytechnischen Gesellschaft und des Kunst- und Gewerbvereins zu Leipzig, Ehrenmitglied des Historischen Vereins von und für Oberbayern in München, des von Unterfranken und Aschaffenburg zu Würzburg und des Nassauischen Vereins für Alterthumskunde und Geschichtsforschung, correspondirendem Ehrenmitgliede der Sinsheimer Gesellschaft zur Erforschung der vaterländischen Denkmale der Vorzeit in Baden, correspondirendem Mitgliede des Thüringisch-Sächsischen Vereins für Erforschung des vaterländischen Alterthums und

Erhaltung seiner Denkmale zu Halle, der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Görlitz und des Voigtländischen Alterthumsforschenden Vereins zu Hohenleuben. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.
8. 2 Seiten Titel und „Inhalt“ und 78 Seiten. Preis: 12 Ngr.

Bericht vom Jahre 1843 an die Mitglieder der Deutschen Gesellschaft zu Erforschung vaterländischer Sprache und Alterthümer in Leipzig. Herausgegeben von dem Geschäftsführer der Gesellschaft, Dr. Karl August Espe, ordentlichem Mitgliede des Königl. Sächsischen Vereins zu Erforschung und Erhaltung vaterländischer Alterthümer in Dresden, der Leipziger polytechnischen Gesellschaft und des Kunst- und Gewerbevereins zu Leipzig, Ehrenmitglied des Historischen Vereins von und für Oberbayern in München, des von Unterfranken und Aschaffenburg zu Würzburg und des Nassauischen Vereins für Alterthumskunde und Geschichtsforschung, correspondirendem Ehrenmitgliede der Sinsheimer Gesellschaft zur Erforschung der vaterländischen Denkmale der Vorzeit in Baden, correspondirendem Mitgliede des Thüringisch-Sächsischen Vereins für Erforschung des vaterländischen Alterthums und Erhaltung seiner Denkmale zu Halle, der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Görlitz und des Voigtländischen Alterthumsforschenden Vereins zu Hohenleuben. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.
8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 75 Seiten. Preis: 12 Ngr.

Bericht vom Jahre 1844 an die Mitglieder der Deutschen Gesellschaft zu Erforschung vaterländischer Sprache und Alterthümer in Leipzig. Herausgegeben von dem Geschäftsführer der Gesellschaft, Dr. Karl August Espe, ordentlichem Mitgliede des Königl. Sächsischen Vereins zu Erforschung und Erhaltung vaterländischer Alterthümer in Dresden, der Leipziger polytechnischen Gesellschaft und des Kunst- und Gewerbvereins zu Leipzig, Ehrenmitglied des Historischen Vereins von und für Oberbayern in München, des von Unterfranken und Aschaffenburg zu Würzburg und des Nassauischen Vereins für Alterthumskunde und Geschichtsforschung, correspondirendem Ehrenmitgliede der Sinsheimer Gesellschaft zur Erforschung der vaterländischen Denkmale der Vorzeit in Baden, correspondirendem Mitgliede des Thüringisch-Sächsischen Vereins für Erforschung des vaterländischen Alterthums und Erhaltung seiner Denkmale zu Halle, der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Görlitz und des Voigtländischen Alterthumsforschenden Vereins zu Hohenleuben. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.
8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 84 Seiten. Preis: 12 Ngr.

Bericht vom Jahre 1845 an die Mitglieder der Deutschen Gesellschaft zu Erforschung vaterländischer Sprache und Alterthümer in Leipzig. Herausgegeben von dem ersten Geschäftsführer der Gesellschaft, Dr. Karl August Espe, ordentlichem Mitgliede des Königl. Sächsischen Vereins zu Erforschung und Erhaltung vaterländischer Alterthümer in Dresden, der Leipziger polytechnischen Gesellschaft und des Kunst- und Gewerbvereins zu Leipzig, Ehrenmitglied des Historischen Vereins von und für Oberbayern in München, des von Unterfranken und Aschaffenburg zu Würzburg und des Nassauischen Vereins für Alterthumskunde und Geschichtsforschung, correspondirendem Ehrenmitgliede der Sinsheimer Gesellschaft zur Erforschung der vaterländischen Denkmale der Vorzeit in Baden, correspondirendem Mitgliede des Thüringisch-Sächsischen Vereins für Erforschung des vaterländischen Alterthums und Erhaltung seiner Denkmale zu Halle, der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Görlitz und des Voigtländischen Alterthumsforschenden Vereins zu Hohenleuben. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845.
8. 2 Seiten Titel und „Inhalt“ und 78 Seiten. Preis: 12 Ngr.

Bericht vom Jahre 1846 an die Mitglieder der Deutschen Gesellschaft zu Erforschung vaterländischer Sprache und Alterthümer in Leipzig. Herausgegeben von dem ersten Geschäftsführer der Gesellschaft, Dr. Karl August Espe, ordentlichem Mitgliede des Königl. Sächsischen Vereins zu Erforschung und Erhaltung vaterländischer Alterthümer in Dresden, der Leipziger polytechnischen Gesellschaft und des Kunst- und Gewerbvereins zu Leipzig, Ehrenmitglied des Historischen Vereins von und für Oberbayern in München, des von Unterfranken und Aschaffenburg zu Würzburg und des Nassauischen Vereins für Alterthumskunde und Geschichtsforschung, correspondirendem Ehrenmitgliede der Sinsheimer Gesellschaft zur Erforschung der vaterländischen Denkmale der Vorzeit in Baden, correspondirendem Mitgliede des Thüringisch-Sächsischen Vereins für Erforschung des vaterländischen Alterthums und Erhaltung seiner Denkmale zu Halle, der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Görlitz und des Voigtländischen Alterthumsforschenden Vereins zu Hohenleuben. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 75 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 12 Ngr.

Bericht vom Jahre 1847 an die Mitglieder der Deutschen Gesellschaft zu Erforschung vaterländischer Sprache und Alterthümer in Leipzig. Herausgegeben von dem ersten Geschäftsführer der Gesellschaft, Dr. Karl August Espe, ordentlichem Mitgliede des Königl. Sächsischen Vereins zu Erforschung und Erhaltung vaterländischer Alterthümer in Dresden, der Leipziger polytechnischen Gesellschaft und des Kunst- und Gewerbvereins zu Leipzig, Ehrenmitglied des Historischen Vereins von und für Oberbayern in München, des von Unterfranken und Aschaffenburg zu Würzburg und des Nassauischen Vereins für Alterthumskunde und Geschichtsforschung, correspondirendem Ehrenmitgliede der Sinsheimer Gesellschaft zur Erforschung der vaterländischen Denkmale der Vorzeit in Baden, correspondirendem Mitgliede des Thüringisch-Sächsischen Vereins für Erforschung des vaterländischen Alterthums und Erhaltung seiner Denkmale zu Halle, der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Görlitz und des Voigtländischen Alterthumsforschenden Vereins zu Hohenleuben. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.

8. 2 Seiten Titel und „Inhalt“ und 78 Seiten. Preis: 12 Ngr.

Bericht vom Jahre 1848 an die Mitglieder der Deutschen Gesellschaft zu Erforschung vaterländischer Sprache und Alterthümer in Leipzig. Herausgegeben von dem ersten Geschäftsführer der Gesellschaft, Dr. Karl August Espe, ordentlichem Mitgliede des Königl. Sächsischen Vereins zu Erforschung und Erhaltung vaterländischer Alterthümer in Dresden, der Leipziger polytechnischen Gesellschaft und des Kunst- und Gewerbvereins zu Leipzig, Ehrenmitglied des Historischen Vereins von und für Oberbayern in München, des von Unterfranken und Aschaffenburg zu Würzburg und des Nassauischen Vereins für Alterthumskunde und Geschichtsforschung, correspondirendem Ehrenmitgliede der Sinsheimer Gesellschaft zur Erforschung der vaterländischen Denkmale der Vorzeit in Baden, correspondirendem Mitgliede des Thüringisch-Sächsischen Vereins für Erforschung des vaterländischen Alterthums und Erhaltung seiner Denkmale zu Halle, der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Görlitz und des Voigtländischen Alterthumsforschenden Vereins zu Hohenleuben. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 58 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 12 Ngr.

Der „Bericht“ erschien 1829—34 bei F. C. W. Vogel in Leipzig und hat mit 1848 aufgehört zu erscheinen. Seinen Inhalt bilden zumeist grössere geschichtliche Abhandlungen, Mittheilungen zur Geschichte und über die Sammlungen der Gesellschaft.

Aus dem Berichte der Deutschen Gesellschaft wurden besonders abgedruckt:

Chronicon terrae Misnensis seu Buchense, s. unter dem Jahre 1839.

Die Universität Leipzig im ersten Jahre ihres Bestehens, s. unter dem Jahre 1847.

Karl August Espe, geb. 1804 zu Kühren bei Wurzen, machte seine Studien zu Leipzig, war seit 1827 Lehrer an der Friedrich-Augustschule zu Dresden und lebte seit 1831 als Privatgelehrter in Leipzig. Im Frühjahr 1848 ward er geisteskrank, und da sich sein Zustand verschlimmerte, wurde er in die Irrenheilanstalt des Dr. Güntz zu Stötteritz bei Leipzig gebracht, wo er 24. Nov. 1850 starb. Er war Mitglied verschiedener historischer und Alterthumsvereine und von der Deutschen Gesellschaft zu Leipzig mit der Geschäftsführung und der Herausgabe des „Jahresbericht“ derselben betraut.

Aemilius Ludwig Richter, geb. 15. Febr. 1808 zu Stolpen in Sachsen, seit 1831 Advocat und Docent zu Leipzig, wurde 1838 an die Universität Marburg, 1846 nach Berlin berufen, wo er als Oberconsistorial- und Geheimer Oberregierungsrath am 8. Mai 1864 starb; Verfasser ausgezeichneter Werke über Kirchenrecht.

Altdeutsche Blätter.

Altdeutsche Blätter von Moriz Haupt und Heinrich Hoffmann. Erster Band. 1836. Zweiter Band. 1840. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 2 Seiten Titel, Seite III—VI und 423 Seiten.
II. 2 Seiten Titel, Seite III und IV und 402 Seiten.

8. Preis: 4 Thlr. 15 Ngr.

Die beiden Bände wurden in je vier Heften zur Ausgabe gebracht, die einzeln zu nachstehenden Preisen verkäuflich waren: I. 1. (1835.) 20 Ngr. — I. 2. (1835.) 15 Ngr. — I. 3. (1836.) 15 Ngr. — I. 4. (1836.) 15 Ngr. — II. 1. (1837.) 20 Ngr. II. 2. (1838.) 15 Ngr. — II. 3. (1839.) 20 Ngr. — II. 4. (1840.) 15 Ngr.

Der Zweck der „Altdeutschen Blätter“ war: „kleineres Material dem Studium des deutschen Alterthums zur Benutzung darzubieten, sowie Abhandlungen, Bemerkungen, Auszüge aus seltenen und Nachträge zu wichtigen Büchern aus dem bezeichneten Kreise zu veröffentlichen“.

Moritz Haupt, geb. 27. Juli 1808 zu Zittau, seit 1838 Professor der deutschen Sprache und Literatur zu Leipzig, seit 1853 Professor der classischen Literatur in Berlin.

Ueber August Heinrich Hoffmann (von Fallersleben) s. S. 300.

Karl Johann Braun Ritter von Braunthal.

Fauſt. Eine Tragödie von B. v. B. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1835.

8. 4 Seiten Titel und 152 Seiten. Preis: 22½ Ngr.

Karl Johann Braun Ritter von Braunthal, geb. zu Eger 1802, zu Wien als Schriftsteller privatisirend, gab auch Romane unter dem Pseudonym Jean Charles heraus, und starb daselbst 26. Nov. 1866.

Karl Heinrich von Busse.

Das Gelübde. Novelle von Heinrich Walch. — I left no duty for this idle trade. Pope. — Erſter Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1835.

I. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 314 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 362 Seiten.

8. Preis: 3 Thlr. 15 Ngr.

Heinrich Walch ist Pseudonym für Karl Heinrich von Busse, geb. 24. Juli 1787 zu Petersburg, Rechtsgelehrter, russischer und herzoglich oldenburgischer Diplomat, gest. 9. Mai 1860 in Halle. Er ist auch Verfasser der im Jahre 1819 anonym erschienenen Schrift „Fürst Wladimir und dessen Tafelrunde“ (s. S. 137).

Casimir Jean François Delavigne.

König Eduard's Söhne. Trauerspiel in drei Aufzügen. Nach Casimir Delavigne für die deutsche Bühne bearbeitet von Dr. G. Ritter v. Frank. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1835.

8. 4 Seiten Titel und 164 Seiten. Preis: 25 Ngr.

Der Titel des Originals lautet: „*Les enfants d'Edouard, tragédie en trois actes et en vers; représentée sur le Théâtre-Français par MM. les comédiens ordinaires du roi le 18 mai 1833*“ (Paris, Ladvocat, 1838, 8.).

Ueber Casimir Jean François Delavigne s. S. 190.

Gustav Ritter von Frank, geb. zu Wien 22. März 1807, lebte nach 1848 als Flüchtling in Leipzig, dann in London, wo er 8. Januar 1860 starb. Redacteur und dramatischer Schriftsteller.

Wilhelm Elias.

Die Liebenden. Ein Gedicht in neun Gesängen. Von W. Elias. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1835.

12. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, Seite VII—XXVIII und 132 Seiten. Preis: 20 Ngr.

Ein bürgerliches Epos in Hexametern mit einer Vorrede in Jean Paul'schem Stil. Ueber den Dichter, Wilhelm Elias in Kleve, ist nichts Näheres bekannt.

Ἑλληνισμος.

Ἑλληνισμος. Τομος πρωτος. [Vignette.] Εν Λειψιαι της Σαξωνιας Τυποις Προκουσιου 1835. — A. u. d. T.: Γραμματικη [Bild der Minerva].

8. 4 Seiten Titel (in Kupferstich), 2 unpaginirte Seiten „Ἑλληνισμος. Τομος πρωτος“, Seite III—XXII, 2 unpaginirte Seiten „Μερος τεχνολογικον“ 749 Seiten, 1 unpaginirte Seite Zusätze und 2 unpaginirte Seiten Verbesserungen der typographischen Fehler. Preis: 3 Thlr. 15 Ngr.

Der allein erschienene erste Band des Werks enthält eine eingehende Grammatik der altgriechischen Sprache für Neugriechen. Die ganze Auflage wurde nach Griechenland gesandt.

Franz von Elsholtz.

Schauspiele von Franz v. Elsholtz.

Erster Theil. 1. Die Hofdame. Lustspiel. 2. Komm her! Dramatische Aufgabe. 3. Geh hin! Dramatische Aufgabe. Zweite vermehrte und mit Goethe's Briefen über „Die Hofdame“ versehene Ausgabe. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1835.

4 Seiten Titel, Seite V—XXIV, „I. Die Hofdame. Lustspiel in fünf Acten“, 2 unpaginirte Seiten „Zueignung“ (S. 7—134). „II. Komm her! Dramatische Aufgabe in Einem Act“, 2 unpaginirte Seiten „Zueignung an Auguste Crelinger“ (S. 141—158). „III. Geh hin! Dramatische Aufgabe in Einem Act mit melodramatischer Musikbegleitung“, 2 unpaginirte Seiten „Zueignung an den königl. würtembergischen Staatsminister, Freiherrn K. A. von Wangenheim (S. 165—191), 1 unpaginirte Seite „Verbesserungen“,

Zweiter Theil. 1. Die Cordova. Trauerspiel. 2. Der sprechende Hund. Lustspiel. 3. Les Anglais en France. Folie-Vaudeville. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1835.

4 Seiten Titel, „I. Die Cordova. Trauerspiel in fünf Acten“, 2 unpaginirte Seiten „Zueignung an die deutschen Kritiker“ (S 3—112). „II. Der sprechende Hund. Lustspiel in drei Acten“, 2 unpaginirte Seiten „Zueignung

an den Kanonikus *** zu ***“ (S. 115—202). „III. Les Anglais en France. Folie-Vaudeville en un Acte“, 2 unpaginirte Seiten „Zueignung an die französischen Kritiker“ (S. 209—263).

Preis beider Theile: 2 Thlr. 5 Ngr.

Dritter Theil. 1. Die Hand der Vergeltung. Oper. 2. Die Procurationsheirath. Luftſpiel. 3. König Harald. Trauerſpiel. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

4 Seiten Titel, Seite V—XI, 1 unpaginirte Seite „Inhalt“, „I. Die Hand der Vergeltung. Romantische Oper in drei Acten. Musik von E., H. z. S. (S. 3—48). „II. Die Procurationsheirath. Lustspiel in vier Acten“ (S. 51—162). „III. König Harald. Trauerspiel in fünf Acten“ (S. 165—263). Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

8. Preis sämmtlicher 3 Theile: 3 Thlr. 15 Ngr.

Die erste Auflage von Elsholtz' „Schauspielen“ (erster Band, 8.) erschien 1830 im Verlage der J. G. Cotta'schen Buchhandlung in Stuttgart und enthielt ausser dem Lustspiel „Die Hofdame“ noch die dramatische Aufgabe „Komm her!“

Franz von Elsholtz, geb. 1. Oct. 1791 zu Berlin, machte mit Auszeichnung die Feldzüge gegen Frankreich mit, avancirte zum Rittmeister, wurde Regierungssecretär in Köln, 1827 Leiter des koburger Hoftheaters, ging als Geschäftsträger des Herzogs von Koburg nach München und starb daselbst 21. Jan. 1872.

Examen critique de l'ouvrage de Frédéric Thiersch.

Examen critique de l'ouvrage: „De l'État actuel de la Grèce et des moyens d'arriver à sa restauration, par Mr. Frédéric Thiersch.“ Leipzig: F. A. Brockhaus. 1835.

8. 2 Seiten Titel und 100 Seiten. Preis: 15 Ngr.

Diese Schrift ist ein Versuch, die Anführungen über den Grafen Kapodistrias, welche Thiersch in seinem Werke vorgebracht hat, als ungerechtfertigt darzustellen.

Vgl. das Werk von Friedrich Wilhelm Thiersch S. 295.

Ernst Joachim Förster.

Beiträge zur neuern Kunſtgeſchichte von Ernſt Förſter. Mit vier Kupfertafeln. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1835.

8. 4 Seiten Titel, 6 unpaginirte Seiten „Dedication“, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, Seite XIII—XV, 222 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“ und 4 Kupfertafeln. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Das Ergebniss von kunsthistorischen Forschungen, die der Verfasser in Italien, namentlich in Pisa, Lucca, Florenz und Siena, gemacht hat. Die Kupfertafeln enthalten Zeichnungen nach Bildhauerarbeiten und Gemälden.

Ernst Joachim Förster, geb. 8. April 1800 in Münchengosserstädt an der Saale, Maler und Kunsthistoriker, lebt in München als Professor der Kunstgeschichte.

Franz Bernhard Heinrich Wilhelm Freiherr von Gaudy.

Kaiſer-Lieder. Von Franz Freiherrn Gaudy. Mit der Todtenmaske Napoleon's. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1835.

12. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 198 Seiten und Todtenmaske Napoleon's in Holzschnitt. Preis: 25 Ngr.

Diese Gedichte sind in den Verlag von Carl Jac. Klemann in Berlin übergegangen.

Franz Bernhard Heinrich Wilhelm Freiherr von Gaudy, geb. 19. April 1800 in Frankfurt a. O., gest. zu Berlin 6. Febr. 1840, hat sich besonders durch launige, an die Chansons von Béranger erinnernde Gedichte bekannt gemacht.

Ida Marie Luise Sophie Friederike Gustave Gräfin von Hahn-Hahn.

Gedichte von Ida Gräfin Hahn-Hahn. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1835.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Dir“, Seite VII—XII, 308 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Ida Marie Luise Sophie Friederike Gustave Gräfin von Hahn-Hahn, geb. 22. Juni 1805 zu Tressow in Mecklenburg-Schwerin, die bekannte Verfasserin zahlreicher social-aristokratischer Romane und Reiseschriften, 1850 zur katholischen Kirche übergetreten, seitdem zu Mainz in einem Kloster lebend.

Handwörterbuch in drei Sprachen.

† Vollständiges Handwörterbuch der deutschen, französischen und englischen Sprache. Nach einem neuen Plane bearbeitet zum Gebrauch der drei Nationen. In drei Abtheilungen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1835.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Abréviations. Abkürzungen. Abbreviations“ und 281 Seiten; 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Abréviations. Abkürzungen. Abbreviations“ und 572 Seiten; 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Abréviations. Abkürzungen. Abbreviations“ und 385 Seiten. Preis: cartonnirt in einem Bande 3 Thlr. 15 Ngr.

Die drei Abtheilungen auch einzeln unter den Titeln:

† Dictionnaire français-allemand-anglais. Ouvrage complet, rédigé sur un plan entièrement nouveau, à l'usage des trois nations. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1835.
8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Abréviations. Abkürzungen. Abbreviations“ und 281 Seiten. Preis: cartonnirt 1 Thlr.

† A complete Dictionary English-German-French. On an entirely new plan for the use of the three nations. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1835.
8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Abréviations. Abkürzungen. Abbreviations“ und 572 Seiten. Preis: cartonnirt 2 Thlr.

† Vollständiges deutsch-französisch-englisches Handwörterbuch. Nach einem neuen Plane bearbeitet zum Gebrauch der drei Nationen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1835.
8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Abréviations. Abkürzungen. Abbreviations“ und 385 Seiten. Preis: cartonnirt 1 Thlr. 10 Ngr.

† Vollständiges Handwörterbuch der deutschen, französischen und englischen Sprache. Nach einem neuen Plane bearbeitet zum Gebrauch der drei Nationen. In drei Abtheilungen. Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1836.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Abréviations. Abkürzungen. Abbreviations“ und 281 Seiten; 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Abréviations. Abkürzungen. Abbreviations“ und 572 Seiten; 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Abréviations. Abkürzungen. Abbreviations“ und 385 Seiten. Preis: cartonnirt in einem Bande 3 Thlr. 15 Ngr.

Die drei Abtheilungen auch einzeln unter den Titeln:

† Dictionnaire français-allemand-anglais. Ouvrage complet, rédigé sur un plan entièrement nouveau, à l'usage des trois nations. Seconde édition. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1836.
8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Abréviations. Abkürzungen. Abbreviations“ und 281 Seiten. Preis: cartonnirt 1 Thlr.

† A complete Dictionary English-German-French. On an entirely new plan for the use of the three nations. Second edition. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1836.
8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Abréviations. Abkürzungen. Abbreviations“ und 572 Seiten. Preis: cartonnirt 2 Thlr.

† Vollständiges deutsch-französisch-englisches Handwörterbuch. Nach einem neuen Plane bearbeitet zum Gebrauch der drei Nationen. Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1836.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Abréviations. Abkürzungen. Abbreviations“ und 385 Seiten. Preis: cartonnirt 1 Thlr. 10 Ngr.

† Vollständiges Handwörterbuch der deutschen, französischen und englischen Sprache. Nach einem neuen Plane bearbeitet zum Gebrauch der drei Nationen. In drei Abtheilungen. Dritte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Abréviations. Abkürzungen. Abbreviations“ und 281 Seiten; 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Abréviations. Abkürzungen. Abbreviations“ und 572 Seiten; 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Abréviations. Abkürzungen. Abbreviations“ und 385 Seiten. Preis: cartonnirt in einem Bande 2 Thlr. 20 Ngr.

Die drei Abtheilungen auch einzeln unter den Titeln:

† Dictionnaire français-allemand-anglais. Ouvrage complet, rédigé sur un plan entièrement nouveau, à l'usage des trois nations. Troisième édition. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Abréviations. Abkürzungen. Abbreviations“ und 281 Seiten. Preis: cartonnirt 25 Ngr.

† A complete Dictionary English-German-French. On an entirely new plan for the use of the three nations. Third edition. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Abréviations. Abkürzungen. Abbreviations“ und 572 Seiten. Preis: cartonnirt 1 Thlr. 20 Ngr.

† Vollständiges deutsch-französisch-englisches Handwörterbuch. Nach einem neuen Plane bearbeitet zum Gebrauch der drei Nationen. Dritte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Abréviations. Abkürzungen. Abbreviations“ und 385 Seiten. Preis: cartonnirt 1 Thlr.

Vollständiges Handwörterbuch der deutschen, französischen und englischen Sprache. Nach einem neuen Plane bearbeitet zum Gebrauch der drei Nationen. In drei Abtheilungen. Vierte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Abréviations. Abkürzungen. Abbreviations“ und 281 Seiten; 2 unpaginirte Seiten „Abréviations. Abkürzungen. Abbreviations“ und 572 Seiten; 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Abréviations. Abkürzungen. Abbreviations“ und 385 Seiten. Preis: cartonnirt in einem Bande 2 Thlr. 20 Ngr.

Die drei Abtheilungen auch einzeln unter den Titeln:

Dictionnaire complet français-allemand-anglais. Rédigé sur un plan entièrement nouveau, à l'usage des trois nations. Quatrième édition. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Abréviations. Abkürzungen. Abbreviations“ und 281 Seiten. Preis: cartonnirt 24 Ngr.

A complete Dictionary English-German-French. On an entirely new plan for the use of the three nations. Fourth edition. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Abréviations. Abkürzungen. Abbreviations“ und 572 Seiten. Preis: cartonnirt 1 Thlr. 20 Ngr.

Vollständiges deutsch-französisch-englisches Handwörterbuch. Nach einem neuen Plane bearbeitet zum Gebrauch der drei Nationen. Viertei Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Abréviations. Abkürzungen. Abbreviations“ und 385 Seiten. Preis: cartonnirt 1 Thlr.

† Vollständiges Handwörterbnch der deutschen, französischen und englischen Sprache. Nach einem neuen Plane bearbeitet zum Gebrauch der drei Nationen. In drei Abtheilungen. Fünfte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Abréviations. Abkürzungen. Abbreviations“ und 281 Seiten; 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Abréviations. Abkürzungen. Abbreviations“ und 572 Seiten; 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Abréviations. Abkürzungen. Abbreviations“ und 385 Seiten. Preis: gebunden in einem Bande 2 Thlr. 20 Ngr.

Die drei Abtheilungen unter den Titeln:

† Dictionnaire complet français-allemand-anglais. Rédigé sur un plan entièrement nouveau, à l'usage des trois nations. Cinquième édition. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Abréviations. Abkürzungen. Abbreviations“ und 281 Seiten.

† A complete Dictionary English-German-French. On an entirely new plan for the use of the three nations. Fifth edition. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Abréviations. Abkürzungen. Abbreviations“ und 572 Seiten.

† Vollständiges deutsch-französisch-englisches Handwörterbuch. Nach einem neuen Plane bearbeitet zum Gebrauch der drei Nationen. Fünfte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Abréviations. Abkürzungen. Abbreviations“ und 385 Seiten.

Vollständiges Handwörterbuch der deutschen, französischen und englischen Sprache. Nach einem neuen Plane bearbeitet zum Gebrauch der drei Nationen. In drei Abtheilungen. Sechste Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Abréviations. Abkürzungen. Abbreviations“ und 281 Seiten; 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Abréviations. Abkürzungen. Abbreviations“ und 572 Seiten; 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Abréviations. Abkürzungen. Abbreviations“ und 385 Seiten. Preis: gebunden in einem Bande 2 Thlr. 20 Ngr.

Die drei Abtheilungen unter den Titeln:

Dictionnaire complet français-allemand-anglais. Rédigé sur un plan entièrement nouveau, à l'usage des trois nations. Sixième édition. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.

2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Abréviations. Abkürzungen. Abbreviations“ und 281 Seiten.

A complete Dictionary English-German-French. On an entirely new plan for the use of the three nations. Sixth edition. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.

2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Abréviations. Abkürzungen. Abbreviations“ und 572 Seiten.

Vollständiges deutsch-französisch-englisches Handwörterbuch. Nach einem neuen Plane bearbeitet zum Gebrauch der drei Nationen. Sechste Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.

2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Abréviations. Abkürzungen. Abbreviations“, 385 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Vollständiges Handwörterbuch der deutschen, französischen und englischen Sprache. Nach einem neuen Plane bearbeitet zum Gebrauch der drei

Nationen. In drei Abtheilungen. Siebente Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Abréviations. Abkürzungen. Abbreviations“ und 281 Seiten; 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Abréviations. Abkürzungen. Abbreviations“ und 572 Seiten; 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Abréviations. Abkürzungen. Abbreviations“, 385 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: gebunden in einem Bande 2 Thlr. 20 Ngr.

Die drei Abtheilungen unter den Titeln:

Dictionnaire complet français-allemand-anglais. Rédigé sur un plan entièrement nouveau, à l'usage des trois nations. Septième édition. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.

2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Abréviations. Abkürzungen. Abbreviations“ und 281 Seiten.

A complete Dictionary English-German-French. On an entirely new plan for the use of three nations. Seventh edition. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.

2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Abréviations. Abkürzungen. Abbreviations“ und 572 Seiten.

Vollständiges deutsch-französisch-englisches Handwörterbuch. Nach einem neuen Plane bearbeitet zum Gebrauch der drei Nationen. Siebente Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.

2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Abréviations. Abkürzungen. Abbreviations“, 385 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Vollständiges Handwörterbuch der deutschen, französischen und englischen Sprache. Nach einem neuen Plane bearbeitet zum Gebrauch der drei Nationen. In drei Abtheilungen. Achte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Abréviations. Abkürzungen. Abbreviations“ und 281 Seiten; 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Abréviations. Abkürzungen. Abbreviations“ und 572 Seiten; 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Abréviations. Abkürzungen. Abbreviations“, 385 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: gebunden in einem Bande 2 Thlr. 20 Ngr.

Die drei Abtheilungen unter den Titeln:

Dictionnaire complet français-allemand-anglais. Rédigé sur un plan entièrement nouveau, à l'usage des trois nations. Huitième édition. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.

2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Abréviations. Abkürzungen. Abbreviations“ und 281 Seiten.

A complete Dictionary English-German-French. On an entirely new plan for the use of the three nations. Eighth edition. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.

2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Abréviations. Abkürzungen. Abbreviations“ und 572 Seiten.

Vollständiges deutsch-französisch-englisches Handwörterbuch. Nach einem neuen Plane bearbeitet zum Gebrauch der drei Nationen. Achte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.

2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Abréviations. Abkürzungen. Abbreviations“, 385 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“

Vollständiges Handwörterbuch der deutschen, französischen und englischen Sprache, zum Gebrauch der drei Nationen. In drei Abthei-

lungen. Neunte vollständig umgearbeitete und verbesserte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Abréviations. Abkürzungen. Abbreviations“ und 265 Seiten; 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Abréviations. Abkürzungen. Abbreviations“ und 540 Seiten; 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Abréviations. Abkürzungen. Abbreviations“ und 376 Seiten. Preis: cartonnirt in einem Bande 2 Thlr. 20 Ngr., gebunden in Halbfranz 3 Thlr.

Die drei Abtheilungen unter den Titeln:

Dictionnaire complet français-allemand-anglais, à l'usage des trois nations. En trois parties. Neuvième édition, entièrement revue et augmentée. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Abréviations. Abkürzungen. Abbreviations“ und 265 Seiten.

A complete Dictionary English, German, and French, for the use of the three nations. In three parts. Ninth edition, thoroughly revised and improved. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Abréviations. Abkürzungen. Abbreviations“ und 540 Seiten.

Vollständiges Handwörterbuch der deutschen, französischen und englischen Sprache, zum Gebrauch der drei Nationen. In drei Abtheilungen. Neunte vollständig umgearbeitete und verbesserte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Abréviations. Abkürzungen. Abbreviations“ und 376 Seiten.

Von der fünften Auflage an wird das Werk nur complet und nicht auch in einzelnen Abtheilungen ausgegeben.

Der ursprüngliche Bearbeiter des „Handwörterbuch“ war Karl Friedrich Enoch Richter, geb. zu Leipzig 1. Juni 1778, 1805—27 Besitzer der Verlagsbuchhandlung Johann Friedrich Gleditsch in Leipzig, die 1831 von der Firma F. A. Brockhaus käuflich erworben wurde. Er starb am 15. Oct. 1834 zu Hamburg. Die neunte Auflage ist von Jakob Heinrich Kaltschmidt, geb. 1800 zu Lübeck, gest. zu Leipzig 31. Jan. 1872, neu bearbeitet worden.

Georg Wilhelm Heinrich Häring.

Das Haus Düsterweg. Eine Geschichte aus der Gegenwart von W. Alexis. Erster Band. Zweiter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1835.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 385 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 349 Seiten.
8. Preis: 4 Thlr.

Ueber Georg Wilhelm Heinrich Häring s. S. 224.

Georg Eduard Herold.

Die Rechte der Handwerker und ihrer Innungen. Nach den im Königreiche Sachsen gültigen Gesetzen zusammengestellt von Georg Eduard Herold. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1835.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Dedication“, Seite VII—XXVI und 204 Seiten. Preis: 26¼ Ngr.

Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—XX und 192 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Georg Eduard Herold, Stadtrath in Leipzig, geb. 28. Juli 1799 zu Leipzig, gest. 30. Jan. 1864 daselbst.

Von der Heyden.

Leonide. Ein Roman von Emerentius Scävola. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Vierter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1835.

I. 4 Seiten Titel, 277 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“.
II. 4 Seiten Titel und 316 Seiten.
III. 4 Seiten Titel und 259 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel und 244 Seiten.
8. Preis: 5 Thlr.

Learosa, die Männerfeindin. Ein Roman von Emerentius Scävola. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1835.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „An die Leser“, 498 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler im ersten Bande“.
II. 4 Seiten Titel, 563 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler im zweiten Bande“.
III. 4 Seiten Titel, 668 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler im dritten Bande“.
8. Preis: 6 Thlr. 25 Ngr.

Emerentius Scävola ist Pseudonym für von der Heyden, der zu Königsberg in der Neumark lebte und über den sonst nichts Näheres bekannt ist. Fälschlich wird die Autorschaft dieser Romane in mehren encyklopädisch-biographischen Werken dem in Breslau 1851 gestorbenen Oberregierungsrath Friedrich August von Heyden zugeschrieben.

Der Kalenderstreit in Riga.

Der Kalenderstreit in Riga. Historische Erzählung aus der letzten Hälfte des sechzehnten Jahrhunderts. Nebst einigen andern Erzählungen und Gedichten. Herausgegeben von W. von Oertel und A. Gliebow. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1835.

8. 4 Seiten Titel und 469 Seiten. Preis: 2 Thlr.

Ueber die Herausgeber ist nichts Näheres bekannt.

Georg Wilhelm Kessler.

Leben des königl. preußischen Geheimen-Rathes und Doctors der Arzneiwissenschaft Ernst Ludwig Heim. Aus hinterlassenen Briefen und Tagebüchern herausgegeben von Georg Wilhelm Keßler, königl. preuß. wirkl. Geh. Oberfinanzrath. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1835.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 373 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, 376 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“.
12. Preis: 3 Thlr.

Der alte Heim. Leben und Wirken Ernst Ludwig Heim's, königl. preußischen Geheimen-Raths und Doctors der Arzneiwissenschaft. Aus hinterlassenen Briefen und Tagebüchern herausgegeben von Georg Wilhelm Keßler, königl. preuß. Wirkl. Geheimem-Rath. Mit Heim's Bildniß. Zweite, mit Zusätzen vermehrte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVIII, 2 unpaginirte Seiten „Leben Ernst Ludwig Heim's. Erste Abtheilung“, 520 Seiten und Heim's Bildniss von Moore. Preis: 1 Thlr.

Bildet den zweiten Band der „Volksbibliothek“, siehe unter dem Jahre 1845.

Früher war bereits eine kürzere Schrift über Heim's Leben erschienen unter dem Titel: „Nachrichten von dem Leben des Königl. Preuss. Geheimen Rathes und Dr. der Arzneiwissenschaft, Ernst Ludwig Heim, gesammelt zur Feier seines 50jährigen Doctor-Jubiläums den 15. April 1822“ (Berlin, Friedr. Aug. Herbig, 1822, 8.).

Georg Wilhelm Kessler, geb. zu Herpf in Sachsen-Meiningen 24. März 1782, gest. zu Berlin 18. Mai 1846, deutscher Rechtsgelehrter, Wirklicher Geheimer Rath und Präsident der Regierung in Arnsberg, Schwiegersohn des berühmten berliner Arztes Heim, s. unter dem Jahre 1836.

Ferdinand Gustav Kühne.

Eine Quarantäne im Irrenhause. Novelle aus den Papieren eines Mondsteiners. Herausgegeben von Dr. F. G. Kühne. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1835.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 434 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Ferdinand Gustav Kühne, geb. 27. Dec. 1806 in Magdeburg, belletristischer Schriftsteller und Kritiker, redigirte 1835—42 die „Zeitung für die elegante Welt“, 1856—59 die „Europa“ und lebt seit 1856 in Dresden.

Noël Marie Victor Duparc, Graf von Locmaria.

Die Guerillas. Von dem Grafen von Locmaria. Aus dem Französischen übersetzt von Wilhelm Adolf Lindau. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1835.

I. 4 Seiten Titel und 283 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 297 Seiten.

8. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Titel des Originals: „*Les Guérillas, par le comte Du Parc de Locmaria*“ (2 vols., Paris, Dupont, 1834, 8.).

Noël Marie Victor Duparc, Comte de Locmaria, geb. um 1795, französischer Militär, nahm 1830 seinen Abschied als Oberstlieutenant und schrieb ausser obigem Roman einige militärische Werke.

Ueber Wilhelm Adolf Lindau s. S. 205.

Hans Ernst Freiherr von Lüttwitz.

Biographie des königl. preuß. Staatsministers Freiherrn von Schuckmann. Vom Freiherrn von Lüttwitz, Regierungspräsidenten außer Dienst. Leipzig, F. A. Brockhaus. 1835.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—VIII und 59 Seiten. Preis: 10 Ngr.

Aus „Zeitgenossen“, Dritte Reihe, XXXIX, XL, besonders abgedruckt.

Hans Ernst Freiherr von Lüttwitz, geb. 5. April 1776, 1816—18 Regierungspräsident zu Reichenbach in Schlesien, gest. zu Naselwitz am Zobten 2. Sept. 1837.

Johann Wilhelm Meinhold.

Gedichte von Wilhelm Meinhold. Erstes Bändchen. Zweites Bändchen. Zweite, durchaus verbesserte und vermehrte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1835.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—IX und 164 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—VII, 158 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“.

8. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Die erste Auflage erschien 1824 im Selbstverlage des Verfassers.

Johann Wilhelm Meinhold, geb. 27. Febr. 1797 zu Netzelkow auf der Insel Usedom, 1844—50 Pfarrer zu Rehwinkel bei Stargard, gest. 30. Nov. 1851 zu Charlottenburg, ist besonders durch seinen mystificirenden Tendenzroman „Die Bernsteinhexe“ (Berlin 1843) bekannt geworden.

Friedrich Wilhelm Neumann.

Wilhelm Neumann's Schriften. In zwei Theilen. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1835.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—VII und 486 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 468 Seiten.
8. Preis: 4 Thlr.

Inhalt: I. Lebensumriss. Kritiken. — II. Kritiken. Gedichte. Die Versuche und Hindernisse. Eine deutsche Geschichte aus neuerer Zeit.

Friedrich Wilhelm Neumann, geb. zu Berlin 8. Jan. 1781, preussischer Militärbeamter, tüchtiger Kritiker, gest. zu Brandenburg 9. Oct. 1834.

Herausgeber der „Schriften" war Karl August Varnhagen von Ense.

Hermann Olshausen.

Was ist von den neuesten kirchlichen Ereignissen in Schlesien und von der Anwendung militairischer Gewalt wider die strengen Lutheraner daselbst zu halten? Eine Abhandlung zur Berichtigung des Urtheils über diese Ereignisse. Herausgegeben von Dr. Herm. Olshausen, Professor der Theologie an der Universität zu Erlangen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1835.

8. 4 Seiten Titel und 62 Seiten. Preis: 10 Ngr.

Hermann Olshausen, geb. 21. Aug. 1796 zu Oldesloe im Holsteinischen, wurde 1821 Professor der Theologie in Königsberg, 1834 Professor und Geheimer Kirchenrath in Erlangen und starb daselbst 4. Sept. 1839.

Karl Georg von Raumer.

Paläſtina. Von Karl von Raumer, Professor in Erlangen. Mit einem Plan von Jerusalem zur Zeit der Zerstörung durch Titus und dem Grundriß der Kirche des heiligen Grabes. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1835.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 346 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler", 2 unpaginirte Quartseiten „Stammbaum der Herodianer" und „Stammbaum der Makkabäer oder Hasmonäer", Plan von „Jerusalem zur Zeit der Zerstörung durch Titus" und „Grundriss der Kirche des heiligen Grabes in Jerusalem". Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Paläſtina. Von Karl von Raumer, Professor in Erlangen. Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. Mit einem Plan von Jerusalem, einer Karte der Umgegend von Sichem und dem Grundriß der Kirche des heiligen Grabes. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 488 Seiten, 2 unpaginirte Quartseiten „Stammbaum der Makkabäer oder Hasmonäer" zu Seite 373 und „Stammbaum der Herodianer" zu Seite 376, Plan von „Jerusalem zur Zeit der Zerstörung durch Titus", Karte der Umgegend von „Sichem" und „Grundriss der Kirche des heiligen Grabes in Jerusalem". Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Paläſtina. Von Karl von Raumer, Professor in Erlangen. Dritte vermehrte und verbesserte Auflage. Mit einer Karte von Paläſtina. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 476 Seiten, 2 unpaginirte Quart-Seiten „Stammbaum der Makkabäer oder Hasmonäer" zu Seite 331 und „Stammbaum der Herodianer" zu Seite 335, Karte von „Palästina nach den zuverlässigsten alten und neuen Quellen von K. v. Raumer und F. v. Stülpnagel. Gotha, bei J. Perthes 1844. Verbessert 1850", Karte von „Sichem" und „Grundriss der Kirche des heiligen Grabes in Jerusalem". Preis: 2 Thlr.

Paläſtina. Von Karl von Raumer, Profeſſor in Erlangen. Mit einer Karte von Paläſtina. Vierte vermehrte und verbeſſerte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 512 Seiten, 2 unpaginirte Quartseiten „XIII. Stammbaum der Makkabäer oder Hasmonäer“ (Beilage zu Seite 370) und „XIV. Stammbaum der Herodianer“ (Beilage zu Seite 374), „Karte von Palästina nach den zuverlässigsten alten und neuen Quellen von K. v. Raumer. Neue berichtigte Ausgabe“, gez. von Stülpnagel und Berghaus. Gotha: Justus Perthes, 1860, und „Grundriss der Kirche des heiligen Grabes“. Preis: 2 Thlr.

Der Zug der Israeliten aus Aegypten nach Canaan. Ein Verſuch von Karl von Raumer. Beilage zu des Verfaſſers „Paläſtina“. Mit einer Karte. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—VI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 56 Seiten und 1 Karte „Zug der Israeliten aus Aegypten nach Canaan“, gest. von Brose. Preis: 15 Ngr.

Beiträge zur bibliſchen Geographie von Karl von Raumer. Nebſt einem Höhendurchſchnitte. Beilage zu des Verfaſſers „Paläſtina“. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 68 Seiten und 1 Höhendurchschnitt zu Seite 13—17. Preis: 15 Ngr.

Karl Georg von Raumer, geb. 9. April 1783 zu Wörlitz bei Dessau, wurde 1811 Bergrath in Breslau, 1819 Professor der Mineralogie in Halle, 1827 Professor der allgemeinen Naturgeschichte in Erlangen und starb daselbst 2. Juni 1865.

Alfred von Reumont.

Andrea del Sarto. Von Alfred Reumont. Mit einem Grundriß des Vorhofs der Servitenkirche in Florenz. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1835.

12. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XXVIII, 231 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druckfehler“, „Erklärung des Grundrisses des Vorhofs der Servitenkirche“ und 4 unpaginirte Quartseiten „Verzeichniss der Werke Andrea del Sarto's“. Preis: 1 Thlr. 7½ Ngr.

Eine auf Vasari fussende Biographie des italienischen Meisters.

Alfred von Reumont, geb. 15. Aug. 1808 zu Aachen, preussischer Diplomat und fruchtbarer Schriftsteller. Er war 1849—51 Geschäftsträger bei Papst Pius IX., 1852—59 Ministerresident bei den Höfen von Florenz, Modena und Parma, und lebt seit 1860 in Deutschland.

Giovanni Rosini.

Luiſe Strozzi. Eine florentiniſche Geſchichte aus dem ſechzehnten Jahrhundert vom Verfaſſer der Nonne von Monza. Nach dem Italieniſchen bearbeitet. Erſter Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1835.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXVIII und 376 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 415 Seiten.
8. Preis: 4 Thlr.

Der Titel des Originals lautet: „*Luisa Strozzi, storia del secolo XVI*“ (4 vol., Pisa 1833, 8.).

Giovanni Rosini, geb. 24. Juni 1776 zu Lucignano, italienischer Dichter und Kunsthistoriker, gest. zu Pisa 16. Mai 1855. Sein erster Roman „*La monaca di Monza*“ erschien 1829.

Der Bearbeiter ist Alfred von Reumont, s. oben.

Sarsena.

Sarſena oder der vollkommene Baumeiſter, enthaltend die Geſchichte und Entſtehung des Freimaurer-Ordens und die verſchiedenen Meinungen darüber,

was er in unsern Zeiten seyn könnte; was eine Loge ist, die Art der Aufnahme, Oeffnung und Schließung derselben, in dem ersten, und die Beförderung in dem zweiten und dritten der St. Johannesgrade; so wie auch die höhern Schottengrade und Andreasritter. Treu und wahr niedergeschrieben von einem wahren und vollkommenen Bruder Freimaurer. Aus dessen hinterlassenen Papieren gezogen, und unverändert zum Drucke übergeben. Fünfte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1835.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort", Seite V und VI und 258 Seiten. Preis: 1 Thlr. 7½ Ngr.

Sarsena, oder der vollkommene Baumeister. Enthaltend die Geschichte und Entstehung des Freimaurerordens und die verschiedenen Meinungen darüber, was er in unsern Zeiten sein könnte; was eine Loge ist; die Oeffnung und Schließung derselben; die Art der Aufnahme in den ersten und die Beförderung in den zweiten und dritten der St.-Johannesgrade, sowie in die höhern Schottengrade und zum Andreasritter. Treu und wahr niedergeschrieben von einem wahren und vollkommenen Bruder Freimaurer. Sechste Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort", Seite V und VI und 234 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Siebente Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort", Seite VII und VIII und 223 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr. 10 Ngr., gebunden 1 Thlr. 17½ Ngr.

Achte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort", Seite VII und VIII und 223 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr. 10 Ngr., gebunden 1 Thlr. 20 Ngr.

Die erste Auflage erschien 1816 unter dem Titel: „Sarsena, oder der vollkommene Baumeister, enthaltend die Geschichte und Entstehung des Freimaurerordens und die verschiedenen Meinungen darüber, was er in unsern Zeiten sein könnte; was eine Loge ist, die Art der Aufnahme, Oeffnung und Schliessung derselben, in dem ersten, und die Beförderung in den zweiten und dritten der St.-Johannisgrade; sowie auch der höhern Schottengrade und Andreasritter. Treu und wahr niedergeschrieben von einem wahren und vollkommenen Bruder Freimaurer. Aus dessen hinterlassenen Papieren gezogen und unverändert zum Druck übergeben. Im Jahre 5816. △." Die zweite Auflage (1817) wurde mit einem Nachtrage von 10 Seiten vermehrt, und nach dieser zweiten Auflage sind die folgenden unverändert abgedruckt worden. Verleger der Schrift war Carl Friedrich Kunz in Bamberg, von dem sie in der vierten Auflage, welche 1820 erschienen war, an die Firma F. A. Brockhaus überging. Der Verfasser hatte guten Grund, seine Anonymität streng zu wahren, denn das Buch erfuhr, weil in demselben das geheime Rituale des Freimaurerordens, obwol keineswegs zum ersten male, veröffentlicht ward, erbitterte Angriffe. Wenn die Angaben über seine Persönlichkeit, die er in der „Nachrede" macht, auf Wahrheit beruhen, so war er im Jahre 1743 oder 1744 geboren. In dem „Allgemeinen Handbuch der Freimaurerei" (2. Aufl., Leipzig 1867) wird der Verleger Kunz selbst als wahrscheinlicher Verfasser bezeichnet.

Johann Heinrich Theodor Schmid.

Ueber Schleiermacher's Glaubenslehre mit Beziehung auf die Reden über die Religion von Heinrich Schmid, Professor der Philosophie in Heidelberg. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1835.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", 315 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler". Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Johann Heinrich Theodor Schmid, geb. zu Jena 24. Juni 1799, seit 1830 Professor der Philosophie in Heidelberg, starb daselbst 29. Jan. 1836.

Somadeva.

Gründung der Stadt Pataliputra und Geschichte der Upakosa. Fragmente aus dem Kathâ Sarit Sâgara des Soma Deva. Sanskrit und Deutsch von Hermann Brockhaus. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1835.

8. 2 Seiten Titel, Seite III und IV, Seite 5—16, Seite 1—15 und 1 unpaginirte Seite „London: Printed by J. L. Cox and Son, 75, Great Queen Street, Lincoln's-Inn Fields". Preis: 7½ Ngr.

Der indische Dichter Somadeva lebte zur Zeit des Königs Harscha Deva von Kaschmir, zu Anfang des 12. Jahrhunderts n. Chr.

Ueber Hermann Brockhaus s. S. 273.

Christiane Sophie Wagner.

Lotosblätter. Drei Novellen von Adolfine. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1835.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt" und 241 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Inhalt: 1. Leidenschaft bringt Leid. 2. Lisbeth, die schöne Holländerin. 3. Rosa.

Adolfine ist Pseudonym für Christiane Sophie Wagner, Schwester des Professors Ernst Amadeus Wendt in Leipzig, Gattin des 1835 verstorbenen Gottlob Heinrich Adolf Wagner (s. S. 68). Sie war geboren zu Leipzig 1. April 1792 und starb daselbst 10. Nov. 1860.

George Friedrich Wiesand.

Von Aufrechthaltung der öffentlichen Sicherheit, Ruhe und gesetzlichen Ordnung zu Verhütung von Tumult und Aufruhr, insbesondere Erörterung der Rechtsfrage: Ist eine Gemeinde verbunden, den einem Mitgliede derselben von Tumultuanten verursachten Schaden zu ersetzen? Von Dr. George Friedrich Wiesand auf Jeßnitz mit Antheil Guhra, Mitgliede der zweiten Kammer der Ständeversammlung des Königreiches Sachsen, ingleichen Mitgliede der Oberlausitzer Gesellschaft der Wissenschaften, der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz ꝛc. ꝛc. ꝛc. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1835.

8. 2 Seiten Titel, 6 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XXII, 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler" und 408 Seiten. Preis: 2 Thlr. 5 Ngr.

George Friedrich Wiesand, geb. zu Wittenberg 13. Aug. 1777, gest. Oct. 1842.

Sigismund Wiese.

Drei Trauerspiele. Von S. Wiese. I. Die Wilden und die Ansiedler. II. Die Märtyrer. III. Clothar und Sulamith. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1835.

8. 2 Seiten Titel und 306 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Ueber Sigismund Wiese s. S. 295.

1836.

Jens Baggesen.

Jens Baggesen's poetische Werke in deutscher Sprache. Herausgegeben von den Söhnen des Verfassers, Carl und August Baggesen. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Vierter Theil. Fünfter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1836.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des ersten Theils", Seite VII—XXII, 2 Seiten Specialtitel und 273 Seiten.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 2 Seiten „Gedichte der ersten Periode" und 382 Seiten.

III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des dritten Theils", 2 Seiten Specialtitel, 312 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Dedication an Ihro Majestät des deutschen Publicums".

IV. 4 Seiten Titel, Seite V—IX, 2 Seiten Specialtitel und 275 Seiten.

V. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 250 Seiten und 4 unpaginirte Seiten „Druckfehler".

12. Preis: 5 Thlr. 15 Ngr.

Inhalt: I. Parthenais oder die Alpenreise. (Letzte Umarbeitung des Verfassers.) — II. Oden und Elegien. Lieder. Vermischte Gedichte. Epigramme. Oceania. — III. Des vollendeten Faust's erster und zweiter Theil. — IV. Adam und Eva, oder die Geschichte des Sündenfalls. Gedichte der zweiten Periode. (Epigramme.) — V. Gedichte der zweiten Periode. (Lyrische Gedichte, Erzählungen, poetische Episteln.)

Ueber Jens Baggesen s. S. 6.

Karl Reinhold Baggesen, geb. 27. Sept. 1793 zu Bern, bekleidet die erste Pfarrstelle an der Hauptkirche daselbst. — Frederik Ludwig August Hallerbaggesen, geb. 14. Aug. 1795 in Augustenburg, stieg in der dänischen Armee zum Generallieutenant und Chef des Generalstabes auf, war auch als Militärschriftsteller von Bedeutung und starb 18. April 1865 zu Kopenhagen.

Allgemeine Bibliographie für Deutschland.

Allgemeine Bibliographie für Deutschland. Eine Uebersicht der Literatur Deutschlands, wie der bedeutendern Schriften des Auslandes, nebst Angabe künftig erscheinender Werke und andern auf den literarischen Verkehr bezüglichen Mittheilungen und Notizen. Mit alphabetischen und systematischen Registern. Erster Jahrgang. 1836. Zweiter Jahrgang. 1837. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 2 Seiten Titel, Seite III und IV, 912 Seiten und 208 Seiten „Register". Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

II. 2 Seiten Titel, Seite III und IV, 824 Seiten und 180 Seiten „Register". Preis: 3 Thlr.

Allgemeine Bibliographie für Deutschland. Eine Uebersicht der Literatur Deutschlands, wie der bedeutendern Schriften des Auslandes, nebst Angabe künftig erscheinender Werke und andern auf den literarischen Verkehr bezüglichen Mittheilungen und Notizen. Mit alphabetischem Register. Dritter Jahrgang. 1838. Vierter Jahrgang. 1839. Fünfter Jahrgang. 1840. Leipzig: F. A. Brockhaus.

III. 2 Seiten Titel, Seite III und IV, 752 Seiten und 120 Seiten „Register". Preis: 3 Thlr.

IV. 2 Seiten Titel, Seite III und IV, 780 Seiten und 144 Seiten „Register". Preis: 3 Thlr.

V. 2 Seiten Titel, Seite III und IV, 800 Seiten und 127 Seiten „Register“. Preis: 3 Thlr.

8. Preis sämmtlicher fünf Jahrgänge: 14 Thlr. 20 Ngr.

Allgemeine Bibliographie für Deutschland. Eine Uebersicht der Literatur Deutschlands nebst Angabe künftig erscheinender Werke und andern auf den literarischen Verkehr bezüglichen Mittheilungen und Notizen. Mit alphabetischem Register. Sechster Jahrgang. 1841. Siebenter Jahrgang. 1842. Leipzig: F. A. Brockhaus.

VI. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 684 Seiten und 104 Seiten „Register“.

VII. 2 Seiten Titel und Inhalt, 672 Seiten, 85 Seiten „Register“ und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

8. Preis des Jahrgangs: 2 Thlr.

Friedrich Ludwig Bührlen.

Der Flüchtling. Lebens- und Sitten-Gemälde aus der neuesten Zeit, von Friedrich Ludwig Bührlen. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1836.

I. 4 Seiten Titel und 361 Seiten.

II. 4 Seiten Titel, 420 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“.

8. Preis: 3 Thlr. 15 Ngr.

Friedrich Ludwig Bührlen, geb. 10. Sept. 1777 in Ulm, gest. in Stuttgart 9. Mai 1850, trat 1809 in den würtembergischen Staatsdienst, wurde 1817 Registrator in der Oberrechnungskammer, erhielt den Titel Kanzleirath und verblieb in dieser Stellung bis zu seinem Tode. Ausser einer Reihe von Erzählungen hat er auch mehre Werke ästhetischen, philosophischen und politischen Inhalts veröffentlicht.

Friedrich Matthias Gottfried Cramer.

Denkwürdigkeiten der Gräfin Maria Aurora Königsmark und der Königsmark'schen Familie. Nach bisher unbekannten Quellen von Dr. Friedrich Cramer.

Erster Band. Mit einer Beilage: Biographische Skizze Friedrich August's des Starken. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1836.

4 Seiten Titel, Seite V—X und 398 Seiten.

Zweiter Band. Mit einer Beilage: Quedlinburgische Geschichten. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1836.

4 Seiten Titel und 239 Seiten.

8. Preis: 3 Thlr.

Ueber Friedrich Matthias Gottfried Cramer s. S. 121.

Johann Peter Eckermann.

Gespräche mit Goethe in den letzten Jahren seines Lebens. 1823—1832. Von Johann Peter Eckermann. Erster Theil. Zweyter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1836.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XIV und 386 Seiten.

II. 4 Seiten Titel und 360 Seiten.

8. Preis: 4 Thlr.

Gespräche mit Goethe. Von J. P. Eckermann. Erste Ausgabe. Namen- und Sach-Register.

8. 2 Seiten Titel und Seite III—XX. Preis: 5 Ngr.

Gespräche mit Goethe in den letzten Jahren seines Lebens. 1823—1832. Von Johann Peter Eckermann. Erster Theil. Zweyter Theil. Zweyte, mit einem Register versehene Ausgabe. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XIV und 386 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 380 Seiten.
8. Preis: 4 Thlr.

Gespräche mit Goethe in den letzten Jahren seines Lebens. Von Johann Peter Eckermann. Dritte Auflage. In drei Theilen. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Dritter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XI und 264 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 243 Seiten.
III. 4 Seiten Titel, Seite V—XI und 283 Seiten.
8. Preis: geheftet 3 Thlr., gebunden 4 Thlr.

Die zweite Ausgabe ist ein Neudruck, in welchen das Namen- und Sach-Register, das bei dem ersten Druck ein apartes Heft bildete, mit aufgenommen wurde. Nach Erscheinen dieses Neudrucks strengte Eckermann, in Ueberschätzung der Bedeutung seines Werks und durch falsche Absatzangaben von seiten verschiedener Sortimentsbuchhandlungen zu dem Wahne verleitet, die Verlagshandlung habe ihn durch vertragswidrigen Mehrdruck um ein Wesentliches geschädigt, gegen letztere einen Process an, in welchem indess die Verlagshandlung in allen Instanzen vollständig freigesprochen und der Kläger abgewiesen wurde. Dieser in mancher Hinsicht merkwürdige Process ist nach den Gerichtsacten von W. Cramer zusammengestellt und von der Verlagshandlung unter dem Titel „Ueber die Verhältnisse der Buchhandlung F. A. Brockhaus in Leipzig zu Herrn Hofrath Dr. J. P. Eckermann in Weimar in Beziehung auf das Werk «Gespräche mit Goethe in den letzten Jahren seines Lebens»“ (Leipzig 1846, 8.) als Manuscript gedruckt worden.

Im Jahre 1848 erschien der dritte Theil der „Gespräche“ (Magdeburg, Heinrichshofen'sche Buchhandlung, Preis 2 Thlr.). Derselbe ging 1867 in den Verlag von F. A. Brockhaus in Leipzig über, und nun erst konnte (als dritte Auflage) die erste vollständige, mit einem Generalregister für alle drei Theile versehene Ausgabe des Werks veranstaltet werden, das in fast alle europäische Sprachen übersetzt worden ist.

Johann Peter Eckermann, geb. 21. Sept. 1792 zu Winsen in Hannover, ein vertrauter Freund Goethe's, wurde 1838 grossherzoglicher Hofrath und Bibliothekar in Weimar und starb daselbst 3. Dec. 1854.

Hans Jakob Christoph von Grimmelshausen.

Die Abenteuer des Simplicissimus. Ein Roman aus der Zeit des dreißigjährigen Krieges. Herausgegeben von Eduard von Bülow. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1836.

12. 4 Seiten Titel, Seite V—XXVI, 470 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Titel des Originals: „Der Abentheurliche Simplicissimus Teutsch. (Das ist:) Die Beschreibung des Lebens eines seltzamen Vaganten, genant Melchior Sternfels von Fuchshaim, wo und welcher gestalt Er nemlich in diese Welt kommen, was er darinn gesehen, gelernet, erfahren und auszgestanden, auch warumb er solche wieder freywillig quittirt. Ueberausz lustig und männiglich nutzlich zu lesen. An Tag geben von German Schleifheim von Sulsfort“ (Monpelgart, Gedruckt bey Johann Fillion im Jahr MDCLXIX, 12.).

Hans Jakob Christoph von Grimmelshausen, geb. um 1625 in Gelnhausen, in seiner Jugend Kriegsmann, später in Diensten des Bischofs von Strasburg, zuletzt Schultheiss zu Renchen in Baden, starb daselbst 17. Aug. 1676; besonders berühmt durch obigen Roman, den er unter dem Pseudonym German Schleifheim von Sulsfort veröffentlichte. Bei seinen übrigen Schriften bediente

er sich verschiedener anderer Pseudonymen: E. B. Samuel Greifnsohn von Hirschfeld, Philarchus Grossus von Trommenheim, Signeur Messmahl, Michael Rehulin von Sehmstorff, Emil Stainfels von Grafensholm u. s. w.

Ueber Karl Eduard von Bülow s. S. 211.

Ida Marie Luise Sophie Friederike Gustave Gräfin von Hahn-Hahn.

Neue Gedichte von Ida Gräfin Hahn-Hahn. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1836.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Dir", Seite VII—X und 236 Seiten. Preis: 1 Thlr. 5 Ngr.

Venezianische Nächte von Ida Gräfin Hahn-Hahn. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1836.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 192 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Die „Venezianischen Nächte" enthalten kleine epische Gedichte.

Ueber Ida Marie Luise Sophie Friederike Gustave Gräfin von Hahn-Hahn s. S. 323.

Gustav Hartenstein.

Die Probleme und Grundlehren der allgemeinen Metaphysik, dargestellt von G. Hartenstein, außerord. Professor der Philosophie an der Universität zu Leipzig. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1836.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXII, 537 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Folgende Versehen bittet man vor dem Lesen zu verbessern". Preis: 2 Thlr.

Gustav Hartenstein, philosophischer Schriftsteller der Herbart'schen Richtung, geb. 18. März 1808 zu Plauen, wurde 1834 Professor der Philosophie zu Leipzig, 1848 Ephorus der Universitätsbibliothek und privatisirt seit 1859 in Jena.

Johann Carsten von Hauch.

Tiberius, der dritte Cäsar. Eine Tragödie in fünf Handlungen. Von J. C. Hauch, Professor an der Akademie zu Soröe. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1836.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 175 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen". Preis: 25 Ngr.

Dänisch: „*Bajazet og Tiberius*" (Kopenhagen 1828, 8.).

eber Johann Carsten von Hauch s. S. 300.

Ernst Ludwig Heim.

Dr. Ernst Ludwig Heim's vermischte medicinische Schriften. Im Auftrage des Verfassers nach hinterlassenen Papieren gesammelt und herausgegeben von Dr. A. Paetsch, ausübendem Arzte zu Berlin. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1836.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 412 Seiten. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Eine Sammlung von Heim's in medicinischen Zeitschriften seit 50 Jahren zerstreut und einzeln gedruckten Erfahrungen und Lehren.

Ernst Ludwig Heim, geb. 22. Juli 1747 zu Solz im Meiningischen, liess sich 1776 als Arzt in Spandau nieder, wurde dort Kreisphysikus, ging 1783 nach Berlin, erhielt 1799 den Titel Geheimer Hofrath und war als Arzt und Mensch bei Hofe wie im Volke gleich sehr beliebt. Er starb 15. Sept. 1834.

August Friedrich Gottlieb Paetsch, geb. in Ziegelsdorf bei Rathenow 17. April 1798, gest. zu Berlin 13. Juni 1866. Nachdem er sechs Jahre, 1822—28,

wegen Theilnahme an der burschenschaftlichen Verbindung in Untersuchungshaft gehalten worden, etablirte er sich 1829 als praktischer Arzt in Berlin und wirkte daselbst, später mit dem Titel Geheimer Sanitätsrath.

Wilhelm Heinsius.

Allgemeines Bücher-Lexikon oder vollständiges Alphabetisches Verzeichniß aller von 1700 bis zu Ende 1834 erschienenen Bücher, welche in Deutschland und in den durch Sprache und Literatur damit verwandten Ländern gedruckt worden sind. Nebst Angabe der Druckorte, der Verleger, der Preise ꝛc. Von Wilhelm Heinsius. Achter Band, welcher die von 1828 bis Ende 1834 erschienenen Bücher und die Berichtigungen früherer Erscheinungen enthält. Bearbeitet und herausgegeben von Otto August Schulz. Erste Abtheilung A—L. 1836. Zweite Abtheilung. M—Z. 1838. Leipzig: F. A. Brockhaus. — A. u. d. T.: Allgemeines Deutsches Bücher-Lexikon oder vollständiges alphabetisches Verzeichniß derjenigen Schriften, welche in Deutschland und in den angrenzenden, mit deutscher Sprache und Literatur verwandten Ländern gedruckt worden sind. Mit ausführlichen Angaben der Verleger, Druckorte, Preise, Auflagen, Jahrzahlen, Formate, Bogenzahlen, artistischen Beilagen und vielen buchhändlerischen und literarischen Nachweisungen, Angaben der anonymen und pseudonymen Schriftsteller ꝛc. Bearbeitet und herausgegeben von Otto August Schulz. Erster Band, die von 1828 bis Ende 1834 erschienenen Schriften enthaltend. Erste Abtheilung. A—L. 1836. Zweite Abtheilung. M—Z. Nebst drei Beilagen. 1838. Leipzig: F. A. Brockhaus.

VIII. 1. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XVI und 503 Seiten.

VIII. 2. 4 Seiten Titel, 474 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen“

4. Preis: auf Druckpapier 10 Thlr. 15 Ngr., auf Schreibpapier 12 Thlr. 20 Ngr.

Allgemeines Bücher-Lexikon oder vollständiges Alphabetisches Verzeichniß aller von 1700 bis Ende 1841 erschienenen Bücher, welche in Deutschland und in den durch Sprache und Literatur damit verwandten Ländern gedruckt worden sind. Nebst Angabe der Druckorte, der Verleger, der Preise ꝛc. Von Wilhelm Heinsius. Neunter Band, welcher die von 1835 bis Ende 1841 erschienenen Bücher und die Berichtigungen früherer Erscheinungen enthält. Bearbeitet und herausgegeben von Otto August Schulz. Erste Abtheilung. A—L. 1846. Zweite Abtheilung. M—Z. 1849. Leipzig: F. A. Brockhaus. — A. u. d. T.: Allgemeines Deutsches Bücher-Lexikon oder vollständiges alphabetisches Verzeichniß derjenigen Schriften, welche in Deutschland und in den angrenzenden, mit deutscher Sprache und Literatur verwandten Ländern gedruckt worden sind. Mit ausführlichen Angaben der Verleger, Druckorte, Preise, Auflagen, Jahrzahlen, Formate, Bogenzahlen, artistischen Beilagen und vielen buchhändlerischen und literarischen Nachweisungen, Angaben der anonymen und pseudonymen Schriftsteller ꝛc. Bearbeitet und herausgegeben von Otto August Schulz. Zweiter Band, die von 1835 bis Ende 1841 erschienenen Schriften enthaltend. Erste Abtheilung. A—L. 1846. Zweite Abtheilung. M—Z. Nebst zwei Beilagen. 1849. Leipzig: F. A. Brockhaus.

IX. 1. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 589 Seiten.

IX. 2. 4 Seiten Titel und 510 Seiten.

4. Preis: auf Druckpapier 11 Thlr. 20 Ngr., auf Schreibpapier 16 Thlr. 24 Ngr.

Allgemeines Bücher-Lexikon oder vollständiges Alphabetisches Verzeichniß aller von 1700 bis zu Ende 1846 erschienenen Bücher, welche in Deutschland

und in den durch Sprache und Literatur damit verwandten Ländern gedruckt worden sind. Nebst Angabe der Druckorte, der Verleger, der Preise ꝛc. Von Wilhelm Heinsius. Zehnter Band, welcher die von 1842 bis Ende 1846 erschienenen Bücher und die Berichtigungen früherer Erscheinungen enthält. Bearbeitet und herausgegeben von Ludwig Franz Albert Schiller. Erste Abtheilung. A – L. 1848. Zweite Abtheilung. M – Z. 1849. Leipzig: F. A. Brockhaus. — A. u. d. T.: Allgemeines Deutsches Bücher-Lexikon oder vollständiges alphabetisches Verzeichniß derjenigen Schriften, welche in Deutschland und in den angrenzenden, mit deutscher Sprache und Literatur verwandten Ländern gedruckt worden sind. Mit ausführlichen Angaben der Verleger, Druckorte, Preise, Auflagen, Jahrzahlen, Formate, Bogenzahlen, artistischen Beilagen und vielen buchhändlerischen und literarischen Nachweisungen, Angaben der anonymen und pseudonymen Schriftsteller ꝛc. Dritter Band, die von 1842 bis Ende 1846 erschienenen Schriften enthaltend. Bearbeitet und herausgegeben von Ludwig Franz Albert Schiller. Erste Abtheilung. A—L. 1848. Zweite Abtheilung. M—Z. 1849. Leipzig: F. A. Brockhaus.

X. 1. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 526 Seiten.
X. 2. 4 Seiten Titel und 480 Seiten.
4. Preis: auf Druckpapier 10 Thlr. 20 Ngr., auf Schreibpapier 15 Thlr. 10 Ngr.

Allgemeines Bücher-Lexikon oder vollständiges Alphabetisches Verzeichniß aller von 1700 bis zu Ende 1851 erschienenen Bücher, welche in Deutschland und in den durch Sprache und Literatur damit verwandten Ländern gedruckt worden sind. Nebst Angabe der Druckorte, der Verleger, der Preise ꝛc. Von Wilhelm Heinsius. Elfter Band, welcher die von 1847 bis Ende 1851 erschienenen Bücher und die Berichtigungen früherer Erscheinungen enthält. Bearbeitet und herausgegeben von Ludwig Franz Albert Schiller. Erste Abtheilung. A—L. 1854. Zweite Abtheilung. M—Z. 1855. Leipzig: F. A. Brockhaus. — A. u. d. T.: Allgemeines Deutsches Bücher-Lexikon oder vollständiges alphabetisches Verzeichniß derjenigen Schriften, welche in Deutschland und in den angrenzenden, mit deutscher Sprache und Literatur verwandten Ländern gedruckt worden sind. Mit ausführlichen Angaben der Verleger, Druckorte, Preise, Auflagen, Jahrzahlen, Formate, Seitenzahlen, artistischen Beilagen und vielen buchhändlerischen und literarischen Nachweisungen, Angaben der anonymen und pseudonymen Schriftsteller ꝛc. Vierter Band, die von 1847 bis Ende 1851 erschienenen Schriften enthaltend. Bearbeitet und herausgegeben von Ludwig Franz Albert Schiller. Erste Abtheilung. A—L. 1854. Zweite Abtheilung. M—Z. 1855. Leipzig: F. A. Brockhaus.

XI. 1. 4 Seiten Titel und 607 Seiten.
XI. 2. 4 Seiten Titel, 507 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen und Nachträge“.
4. Preis: auf Druckpapier 11 Thlr. 20 Ngr., auf Schreibpapier 16 Thlr. 24 Ngr.

Allgemeines Bücher-Lexikon oder vollständiges Alphabetisches Verzeichniß aller von 1700 bis zu Ende 1856 erschienenen Bücher, welche in Deutschland und in den durch Sprache und Literatur damit verwandten Ländern gedruckt worden sind. Nebst Angabe der Druckorte, der Verleger, der Preise ꝛc. Von Wilhelm Heinsius. Zwölfter Band, welcher die von 1852 bis Ende 1856 erschienenen Bücher und die Berichtigungen früherer Erscheinungen enthält. Bearbeitet und herausgegeben von Ludwig Franz Albert Schiller. Erste Abtheilung. A—L. Zweite Abtheilung. M—Z. Leipzig:

F. A. Brockhaus. 1858. — A. u. d. T.: Allgemeines Deutsches Bücher-Lexikon oder vollständiges alphabetisches Verzeichniß derjenigen Schriften, welche in Deutschland und in den angrenzenden, mit deutscher Sprache und Literatur verwandten Ländern gedruckt worden sind. Mit ausführlichen Angaben der Verleger, Druckorte, Preise, Auflagen, Jahrzahlen, Formate, Seitenzahlen, artistischen Beilagen und vielen buchhändlerischen und literarischen Nachweisungen, Angaben der anonymen und pseudonymen Schriftsteller 2c. Fünfter Band. Die von 1852 bis Ende 1856 erschienenen Schriften enthaltend. Bearbeitet und herausgegeben von Ludwig Franz Albert Schiller. Erste Abtheilung. A—L. Zweite Abtheilung. M—Z. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

XII. 1. 4 Seiten Titel und 631 Seiten.
XII. 2. 4 Seiten Titel, 527 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen und Nachträge“.
4. Preis: auf Druckpapier 12 Thlr. 5 Ngr., auf Schreibpapier 17 Thlr. 12 Ngr.

Allgemeines Bücher-Lexikon oder vollständiges Alphabetisches Verzeichniß aller von 1700 bis zu Ende 1861 erschienenen Bücher, welche in Deutschland und in den durch Sprache und Literatur damit verwandten Ländern gedruckt worden sind. Nebst Angabe der Druckorte, der Verleger, der Preise 2c. Von Wilhelm Heinsius. Dreizehnter Band, welcher die von 1857 bis Ende 1861 erschienenen Bücher und die Berichtigungen früherer Erscheinungen enthält. Bearbeitet und herausgegeben von Karl Robert Heumann. Erste Abtheilung. A—K. 1863. Zweite Abtheilung. L—Z. 1864. Leipzig: F. A. Brockhaus. — A. u. d. T.: Allgemeines Deutsches Bücher-Lexikon oder vollständiges alphabetisches Verzeichniß derjenigen Schriften, welche in Deutschland und in den angrenzenden, mit deutscher Sprache und Literatur verwandten Ländern gedruckt worden sind. Mit ausführlichen Angaben der Verleger, Druckorte, Preise, Auflagen, Jahrzahlen, Formate, Seitenzahlen, artistischen Beilagen und vielen buchhändlerischen und literarischen Nachweisungen, Angaben der anonymen und pseudonymen Schriftsteller 2c. Sechster Band. Die von 1857 bis Ende 1861 erschienenen Schriften enthaltend. Bearbeitet und herausgegeben von Karl Robert Heumann. Erste Abtheilung. A—K. 1863. Zweite Abtheilung. L—Z. 1864. Leipzig: F. A. Brockhaus.

XIII. 1. 4 Seiten Titel, 597 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
XIII. 2. 4 Seiten Titel und 622 Seiten.
4. Preis: auf Druckpapier 12 Thlr. 25 Ngr., auf Schreibpapier 18 Thlr. 12 Ngr.

Allgemeines Bücher-Lexikon oder vollständiges Alphabetisches Verzeichniß aller von 1700 bis zu Ende 1867 erschienenen Bücher, welche in Deutschland und in den durch Sprache und Literatur damit verwandten Ländern gedruckt worden sind. Nebst Angabe der Druckorte, der Verleger, der Preise 2c. Von Wilhelm Heinsius. Vierzehnter Band, welcher die von 1862 bis Ende 1867 erschienenen Bücher und die Berichtigungen früherer Erscheinungen enthält. Bearbeitet und herausgegeben von Karl Robert Heumann. Erste Abtheilung. A—K. 1869. Zweite Abtheilung. L—Z. 1871. Leipzig: F. A. Brockhaus. — A. u. d. T.: Allgemeines Deutsches Bücher-Lexikon oder vollständiges alphabetisches Verzeichniß derjenigen Schriften, welche in Deutschland und in den angrenzenden, mit deutscher Sprache und Literatur verwandten Ländern gedruckt worden sind. Mit ausführlichen Angaben der Verleger, Druckorte, Preise, Auflagen, Jahrzahlen, Formate, Seitenzahlen,

artistischen Beilagen und vielen buchhändlerischen und literarischen Nachweisungen, Angaben der anonymen und pseudonymen Schriftsteller 2c. Siebenter Band. Die von 1862 bis Ende 1867 erschienenen Schriften enthaltend. Bearbeitet und herausgegeben von Karl Robert Heumann. Erste Abtheilung. A—K. 1869. Zweite Abtheilung. L—Z. 1871. Leipzig: F. A. Brockhaus.

XIV. 1. 4 Seiten Titel und 732 Seiten.
XIV. 2. 4 Seiten Titel, 738 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen und Nachträge“ und „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
4. Preis: auf Druckpapier 15 Thlr. 10 Ngr., auf Schreibpapier 22 Thlr. 2 Ngr.

Das „Allgemeine Bücher-Lexikon“ von Wilhelm Heinsius erschien zuerst 1793 (4 Bde., Leipzig, Joh. Samuel Heinsius). 1798 folgte: Erster Supplementband, bearbeitet von F. A. Bruder. 1812—13 wurde eine neue umgearbeitete, verbesserte und vermehrte Auflage veranstaltet, die von 1700 bis Ende 1810 erschienenen Bücher verzeichnend (4 Bde., Leipzig, Johann Friedrich Gleditsch); 1817 erschien: Erster Supplementband oder Fünfter Band, die von 1811—15 erschienenen Bücher enthaltend (Leipzig, Johann Friedrich Gleditsch); 1822: Zweiter Supplementband oder Sechster Band, die von 1816—21 erschienenen Bücher enthaltend, herausgegeben von Ch. Glo. Kayser (Leipzig, Johann Friedrich Gleditsch); 1829: Dritter Supplementband oder Siebenter Band in 2 Abtheilungen, die von 1822—27 erschienenen Bücher enthaltend, herausgegeben von Ch. Glo. Kayser (Leipzig, Johann Friedrich Gleditsch). 1831 ging mit dem Gleditsch'schen Verlage auch dieses Werk in den Besitz der Firma F. A. Brockhaus in Leipzig über, und erscheint seit 1838 in regelmässigen Fortsetzungen.

Johann Wilhelm Heinsius, geb. 28. Juli 1768 in Leipzig, Buchhändler daselbst und dann in Gera, gest. 1. Oct. 1817.

Friedrich August Bruder, geb. im Nov. 1775, Buchhändler in Leipzig, gest. 11. Mai 1830.

Christian Gottlob Kayser, geb. 22. Dec. 1782 zu Priester bei Eilenburg, Buchhändler in Leipzig, gest. daselbst 16. Nov. 1857.

Otto August Schulz, geb. 2. Oct. 1803 in Leipzig, Buchhändler daselbst, gest. 11. Nov. 1860.

Ludwig Franz Albert Schiller, geb. 25. Mai 1805 zu Coswig, gest. 6. Juli 1858 in Leipzig.

Karl Robert Heumann, geb. 29. Sept. 1816 in Leipzig, Gehülfe und später Kassirer sowie Procurist der Firma F. A. Brockhaus in Leipzig, gest. daselbst 4. Sept. 1868.

Benjamin Jonson.

Ben Jonson und seine Schule, dargestellt in einer Auswahl von Lustspielen und Tragödien, übersetzt und erläutert durch Wolf Grafen von Baudissin. Erster Theil. Mit zwei Kupfertafeln. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1836.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XLVIII, 444 Seiten und 2 Kupfertafeln.
II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 536 Seiten.
8. Preis: 5 Thlr. 15 Ngr.

Inhalt: I. Chronologische Uebersicht der Geschichte der englischen Bühne, von ihrer ersten Entstehung bis zu den Zeiten Cromwell's. — Der Alchemist. Lustspiel in fünf Aufzügen von Ben Jonson. — Der dumme Teufel. Lustspiel in fünf Aufzügen von Ben Jonson. — Der spanische Pfarrer. Lustspiel in fünf Aufzügen von John Fletcher. — Anmerkungen.

II. Die unselige Mitgift. Trauerspiel in fünf Aufzügen von Philipp Massinger und Nathanael Field. — Der Herzog von Mailand. Trauerspiel in fünf Aufzügen von Philipp Massinger. — Der ältre Bruder. Lustspiel in fünf Aufzügen von

John Fletcher. — Eine neue Weise, alte Schulden zu zahlen. Lustspiel in fünf Aufzügen von Philipp Massinger. — Die Bürgerfrau als Dame. Lustspiel in fünf Aufzügen von Philipp Massinger. — Anmerkungen.

Benjamin Jonson (gewöhnlich Ben Jonson genannt), geb. 11. Juli 1574 zu Westminster, gest. 16. Aug. 1637 zu London, berühmter dramatischer Dichter und Freund Shakspeare's.

John Fletcher, ein mit Francis Beaumont viel gemeinschaftlich dichtender Dramatiker aus Shakspeare's Zeit, Sohn des Bischofs von Worcester, geb. 1576, gest. Aug. 1625 in Southwark. — Francis Beaumont, geb. 1585 auf Grace-Dieu in der Grafschaft Leicester, gest. März 1616. Die Verbindung der beiden Dichter begann um 1605.

Philipp Massinger, geb. 1584 zu Salisbury, fruchtbarer dramatischer Dichter, gest. 17. März 1640 zu London.

Nathanael Field, Schauspieler im Globus- und Blackfriars-Theater zu Shakspeare's Zeit. Geburts- und Todesjahr unbekannt. Seit 1625 wird er nicht mehr erwähnt.

Wolf Heinrich Friedrich Karl Graf von Baudissin, geb. 30. Jan. 1789 zu Rantzau, war Diplomat im dänischen Staatsdienst, machte dann mehrjährige Reisen und lebt seit 1827 in Dresden. Er hat bedeutenden Antheil an der Schlegel und Tieck'schen Shakspeare-Uebersetzung und lieferte in neuerer Zeit eine Uebertragung von Molière's Lustspielen. 1840 verlieh ihm die Universität Kiel den Doctortitel.

Karl Friedrich Kunz.

Erinnerungen aus meinem Leben in biographischen Denksteinen und andern Mittheilungen.

Erster Band. E. T. W. Hoffmann und F. G. Wetzel. Herausgegeben von Z. Funck. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1836. — A. u. d. T.: Aus dem Leben zweier Dichter: Ernst Theodor Wilhelm Hoffmann's und Friedrich Gottlob Wetzel's. Von Z. Funck. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1836.

4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 2 unpaginirte Seiten „I. Ernst Theodor Wilhelm Hoffmann", 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite 1—172, 2 unpaginirte Seiten „II. Friedrich Gottlob Wetzel", 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite 175—315 und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler". Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Zweiter Band. A. W. Iffland und L. Devrient. Herausgegeben von Z. Funck. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838. — A. u. d. T.: Aus dem Leben zweier Schauspieler: August Wilhelm Iffland's und Ludwig Devrient's. Von Z. Funck. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „I. August Wilhelm Iffland", 2 unpaginirte Seiten „Commentirende Fragmente zu Seinen „Fragmenten über Menschendarstellung auf deutschen Bühnen", Seite IX und X, Seite 1—216, 2 unpaginirte Seiten „II. Ludwig Devrient", 2 unpaginirte Seiten „Anfangsstudien", Seite 221—285 und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler". Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

8. Preis beider Bände: 3 Thlr. 5 Ngr.

Z. Funck ist Pseudonym für Karl Friedrich Kunz, geb. zu Zerbst 19. Juli 1786, gest. zu Bamberg 27. Jan. 1849, Buchhändler in Bamberg. Mit Friedrich Arnold Brockhaus befreundet, verkaufte er an diesen 1822 seine Verlagsartikel und privatisirte seitdem.

Das Leben Napoleon's.

Das Leben Napoleon's, kritisch geprüft. Aus dem Englischen. Nebst einigen Nutzanwendungen auf „Das Leben Jesu, von Strauß." Leipzig: F. A. Brockhaus. 1836.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—VIII und 77 Seiten. Preis: 15 Ngr.

Titel des anonym erschienenen Originals: „*Historic doubts relative to Napoleon Buonaparte*“ (3. Ausgabe, Oxford und London 1827). Auch der Uebersetzer hat sich nicht genannt; das Vorwort ist unterzeichnet ...b..., den 13. Juni 1836. ...r...

Heinrich Leo.

Herr Dr. Diesterweg und die deutschen Universitäten. Eine Streitschrift von Dr. Heinrich Leo. — Man sagt: eitles Eigenlob stinket; das mag sein. Was aber fremder und ungerechter Tadel für einen Geruch habe, dafür hat das Publicum keine Nase. Göthe. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1836.

8. 4 Seiten Titel, 135 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Der Leser wird gebeten, folgende sinnstörende Druckfehler vor dem Lesen zu corrigiren“. Preis: 20 Ngr.

Eine Streitschrift, veranlasst durch das Libell „Ueber das Verderben auf den deutschen Universitäten. Von Dr. F. A. W. Diesterweg“ (Essen 1836, 8.).

Heinrich Leo, geb. 19. März 1799 zu Rudolstadt, 1825 Professor an der berliner Universität, 1828 als Professor der Geschichte nach Halle berufen, 1863 zum lebenslänglichen Mitglied des preussischen Herrenhauses ernannt; bedeutender Geschichtschreiber, auch Forscher auf dem Gebiete der altgermanischen und der celtischen Sprachkunde.

Johann Daniel Ferdinand Neigebaur.

Ansichten aus der Cavalierperspective im Jahre 1835. Aus den Papieren eines Verstorbenen. Leipzig: In Commission bei Adolf Frohberger. 1836.

12. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 405 Seiten. Preis: 2 Thlr.

Verfasser ist Johann Daniel Ferdinand Neigebaur; über denselben s. S. 197.

Hermann Olshausen.

Erwiederung auf die Schriften von Dr. Scheibel, Kellner und Wehrhan gegen meine Abhandlung über die kirchlichen Ereignisse in Schlesien. Von Dr. Herm. Olshausen, Professor der Theologie an der Universität zu Erlangen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1836.

8. 4 Seiten Titel, 99 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler-Verzeichniss“. Preis: 15 Ngr.

Die drei Schriften, gegen welche Olshausen's Erwiderung gerichtet ist, heissen: 1) „Mittheilungen über die neueste Geschichte der lutherischen Kirche. Herausgegeben von J. G. Scheibel“ (Bd. 1 u. 2, Altona, Hammerich, 1835, 8.); 2) „Die Beschuldigungen des Prof. Dr. Hermann Olshausen zu Erlangen gegen die Hönigernsche Kirchengemeinde, ihren Pastor und alle schlesischen Lutheraner in der Abhandlung: «Was ist von den neuesten kirchlichen Ereignissen in Schlesien und von der Anwendung militärischer Gewalt wider die strengen Lutheraner daselbst zu halten?» Beleuchtet in einem offenen Sendschreiben von E. G. Kellner“ (Leipzig, Friedr. Fleischer, 1835, 8.); 3) „Vertheidigung der lutherischen Sache gegen Dr. Olshausen's Schrift: «Was ist von den neuesten kirchlichen Ereignissen in Schlesien zu halten?» Von O. F. Wehrhan“ (Meissen, Goedsche, 1835, 8.).

Ueber Hermann Olshausen und seine Schrift „Was ist u. s. w.“ s. S. 330.

Friedrich Ludwig Georg von Raumer.

Beiträge zur neueren Geschichte aus dem britischen Museum und Reichsarchive von Friedrich von Raumer.

Erſter Theil. Die Königinnen Eliſabeth und Maria Stuart. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1836. — A. u. d. T.: Die Königinnen Eliſabeth und Maria Stuart nach den Quellen im britiſchen Muſeum und Reichsarchive von Friedrich von Raumer. Mit dem Bildniß der Maria Stuart. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1836.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 630 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“ und Bildniss der Maria Stuart. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Zweiter Theil. König Friedrich II. und ſeine Zeit (1740—1769). Leipzig: F. A. Brockhaus. 1836. — A. u. d. T.: König Friedrich II. und ſeine Zeit (1740—1769.) Nach den geſandtſchaftlichen Berichten im britiſchen Muſeum und Reichsarchive von Friedrich von Raumer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1836.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—XXIV, 613 Seiten und „Geschlechtstafel der Kaiser und Kaiserinnen von Russland“. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Beiträge zur neueren Geſchichte aus dem britiſchen und franzöſiſchen Reichsarchive von Friedrich von Raumer.

Dritter Theil. Vierter Theil. Fünfter Theil. Europa vom Ende des ſiebenjährigen bis zum Ende des amerikaniſchen Krieges. (1763—1783.) Erſter Band. Zweiter Band. Dritter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1839. — A. u. d. T.: Europa vom Ende des ſiebenjährigen bis zum Ende des amerikaniſchen Krieges. (1763—1783.) Nach den Quellen im britiſchen und franzöſiſchen Reichsarchive von Friedrich von Raumer. Erſter Band. Zweiter Band. Dritter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1839.

III. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XVI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 582 Seiten.

IV. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 590 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

V. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 581 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Preis: 6 Thlr. 20 Ngr.

12. Preis sämmtlicher fünf Bände: 11 Thlr. 20 Ngr.

England im Jahre 1835. Von Friedrich von Raumer. Erſter Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1836.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV und 599 Seiten.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 546 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler im ersten Theile“ und „Druckfehler im zweiten Theile“.

12. Preis: 5 Thlr.

Hierzu erschien:

Kritiken des Werkes von Friedrich von Raumer: England im Jahre 1835 aus der Morning Chronicle, den Times, dem Dublin Review, Foreign quarterly Review und Edinburgh Review.

— They grow more rooted,
As all truths must, the more they are disputed. Byron works XVII, 195.

Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV und Seite 15—102. Preis: 10 Ngr.

England von Friedrich von Raumer. Zweite, verbeſſerte und mit einem Bande vermehrte Auflage. Erſter Band. Zweiter Band. Dritter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XVIII, 559 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 521 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

III. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 641 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 2 unpaginirte Seiten „Zusatz zu S. 409“ und „Druckfehler“.

12. Preis: 6 Thlr. 15 Ngr.

Der dritte Band auch unter dem Titel:

England von Friedrich von Raumer. Dritter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842. — England im Jahre 1841. Von Friedrich von Raumer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.

12. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 634 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Zusatz zu S. 409“ und „Druckfehler“. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Ueber Friedrich Ludwig Georg von Raumer s. S. 167.

Justus Seyffart.

Ist die Klage über zunehmende Verarmung und Nahrungslosigkeit in Deutschland gegründet, welche Ursachen hat das Uebel, und welche Mittel zur Abhülfe bieten sich dar? Beantwortet von Siegfried Justus I. König von Israel und Hoherpriester von Jerusalem. — Die Weisen leben in der Hoffnung einer bessern Zukunft. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1836.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—VIII, 110 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“ und tabellarische „Uebersicht des Erzeugungs-Quantums der vornehmsten Metalle in denjenigen europäischen Staaten, worin Bergbau stattfindet“ zu Seite 40. Preis: 15 Ngr.

Eine Broschüre, veranlasst durch die ihrem Titel gleichlautende, von der königlichen Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt aufgestellte Preisfrage.

Ueber Justus Seyffart, den Verfasser dieser Broschüre, ist nichts Näheres bekannt.

Friedrich Christian Eugen Baron von Vaerst.

Cavalier-Perspective. Handbuch für angehende Verschwender von Chevalier de Lelly. — Mon mestier et mon art c'est vivre. Montaigne. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1836.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXIV, 2 unpaginirte Seiten „Streben“ und 351 Seiten. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Chevalier de Lelly ist pseudonym für Friedrich Christian Eugen Baron von Vaerst, geb. 10. April 1792 zu Wesel, 1810—18 Offizier in der preussischen Armee, seit 1825 Mitbesitzer, dann redactioneller Leiter der „Breslauer Zeitung“, übernahm 1840 die Direction des breslauer Stadttheaters; seit 1847 krank und gelähmt, starb er 16. Sept. 1855 zu Herrendorf bei Soldin.

Sigismund Wiese.

Drei Dramen. Von S. Wiese. I. Die Freunde. II. Paulus. III. Beethoven. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1836.

8. 4 Seiten Titel, 267 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“. Preis: 1 Thlr. 7½ Ngr.

Friedrich. Ein Roman von Sigismund Wiese. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1836.

8. 4 Seiten Titel und 294 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr

Ueber Sigismund Wiese s. S. 295.

Attilio Zuccagni-Orlandini.

Die toscanische Insel Pianosa und deren Colonisirung. Nebst dem Plane eines Actien-Vereines. Von A. Zuccagni-Orlandini. Herausgegeben von Dr. Alfred Reumont, der K. K. Akademie der schönen Künste zu Florenz Ehrenmitglied, der geographischen Gesellschaft zu Paris, des archäolog. Instituts zu Rom, der K. K. Akademie der Georgofili und der Columbar. Gesellschaft zu Florenz, der K. Akademie gemeinnütz. Wissenschaften zu Erfurt, der Gesellschaft zu Erforschung vaterländ. Sprache u. Alterthümer zu Leipzig, der Akademie des Valdarno, derer zu Siena, Borgo S. Sepolcro u. s. w. Mitglied und Correspondenten. Mit einer Charte der Insel Pianosa. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1836.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VII, 32 Seiten und Karte der Insel Pianosa. Preis: 10 Ngr.

Attilio Zuccagni-Orlandini, geb. um 1795 in Fiesole, Mediciner und Pädagog, machte sich besonders um die Urbarmachung der seit 1530 verlassenen Insel Pianosa verdient.

Ueber Alfred von Reumont s. S. 331.

1837.

Analekten für Frauenkrankheiten.

Analekten für Frauenkrankheiten oder Sammlung der vorzüglichsten Abhandlungen, Monographien, Preisschriften, Dissertationen und Notizen des In- und Auslandes über die Krankheiten des Weibes und über die Zustände der Schwangerschaft und des Wochenbettes, herausgegeben von einem Vereine praktischer Aerzte. Erster Band. 1837. Zweiter Band. Mit einer Tafel. 1840. Dritter Band. 1842. Vierter Band. 1843. Fünfter Band. 1845. Sechster Band. 1846. Siebenter Band. 1851. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII „Inhalt“,. 2 unpaginirte Seiten „Analekten für Frauenkrankheiten. Erster Band. Erstes Heft“, Seite V und VI „Vorbemerkung“, 632 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII „Inhalt“, 632 Seiten und 1 Tafel. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

III. 4 Seiten Titel, Seite V—VII „Inhalt“ und 632 Seiten. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

IV. 4 Seiten Titel, Seite V—VII „Inhalt“ und 632 Seiten. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

V. 4 Seiten Titel, Seite V—VII „Inhalt“ und 632 Seiten. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

VI. 4 Seiten Titel, Seite V—VII „Inhalt“ und 632 Seiten. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

VII. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII „Inhalt“, 633 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

8. Preis sämmtlicher sieben Bände: 18 Thlr. 20 Ngr.

Die dem zweiten Bande beigegebene Tafel enthält ausser der Abbildung eines ärztlichen Instruments sieben Farbendrucke zur Erläuterung medicinischer Fragen.

Die „Analekten für Frauenkrankheiten“ erschienen 1837—51 in Heften von 10 Bogen, deren 4 einen Band bildeten. Sie waren bestimmt, dem praktischen Arzte eine Sammlung alles Gediegenen, Brauchbaren, Guten und Lesenswerthen über diesen Gegenstand darzubieten, und haben ihrer Aufgabe während einer Reihe von 15 Jahren trefflich entsprochen. Ihre wissenschaftliche Leitung besorgte Sanitätsrath Dr. Friedrich Jakob Behrend, praktischer Arzt und Oberarzt der Sittenpolizei in Berlin, geb. zu Neustettin 12. Juni 1803.

Michael Beer.

Michael Beer's Briefwechsel. Herausgegeben von Eduard von Schenk. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 281 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Mit Ausnahme der ersten zwei Briefe, welche an den Herausgeber gerichtet sind, besteht die Sammlung aus dem Briefwechsel zwischen Michael Beer und Karl Immermann aus den Jahren 1827—32.

Ueber Michael Beer s. S. 189.

Ueber Eduard von Schenk s. S. 316.

Karl Lebrecht Immermann, bedeutender Romanschriftsteller, dramatischer Dichter und Dramaturg, geb. 24. April 1796 zu Magdeburg, trat 1817 in den preussischen Staatsdienst, wurde 1823 Auditeur in Münster und 1827 Landgerichtsrath in Düsseldorf, wo er 25. Aug. 1840 starb.

Berichte eines Visionärs.

Berichte eines Visionärs über den Zustand der Seelen nach dem Tode. Aus dem Nachlasse Johann Friedrich Oberlin's, gewesenen Pfarrers im Steinthale, mitgetheilt von Dr. G. H. v. Schubert, Hofrath und Professor in München, nebst einem Fragment: Die Sprache des Wachens. Ein Anhang zu des Herausgebers Symbolik des Traumes. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.
8. 2 Seiten Titel, Seite III—VI und 105 Seiten. Preis: 15 Ngr.

Johann Friedrich Oberlin, geb. 31. Aug. 1740 in Strasburg, wurde 1766 protestantischer Pfarrer zu Waldbach im Steinthale (Ban de la roche) und hat sich um die geistige wie materielle Cultur der Bevölkerung jener rauhen Gebirgsgegend hochverdient gemacht. Er starb 1. Juni 1826.

Gotthilf Heinrich von Schubert, geb. 26. April 1780 zu Hohenstein im Schönburgischen, Naturforscher und Naturphilosoph, kam 1820 als Professor der Naturwissenschaften nach Erlangen, 1827 nach München, wo er zum Geheimen Rath ernannt wurde, starb 1. Juli 1860 zu Laufzorn bei Grünwald in Oberbaiern.

Ueber Schubert's „Die Symbolik des Traumes“ s. unter dem Jahre 1840.

Friedrich Bernhard Franz Biedermann.

Don Quichotte, et la tâche de ses traducteurs: Eclaircissements nouveaux sur le style et l'esprit de l'original, et sur l'interprétation de son texte; développés dans une Analyse du début de son nouveau traducteur français, M. Viardot. Par F. B. François Biedermann, Conseiller privé de Légation de S. M. le Roi de Saxe; (ci-devant Chargé d'Affaires en Espagne).

Amicus Plato, amicus Aristoteles;
Sed magis amica veritas.

Paris et Leipsic, chez Delaunay, au Palais Royal; et à la Librairie allemande et étrangère de Brockhaus & Avenarius. 1837.
8. 4 Seiten Titel, 79 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Conclusion“. Preis: 20 Ngr.

Friedrich Bernhard Franz Biedermann, geb. 1775, königlich sächsischer Geheimer Legationsrath, gest. 10. Dec. 1844 in Dresden.

Bilder-Conversations-Lexikon.

Bilder-Conversations-Lexikon für das deutsche Volk. Ein Handbuch zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse und zur Unterhaltung. In vier Bänden. Erster Band. A—E. Mit 320 Abbildungen und 17 Landkarten. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.
4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Verzeichniss der zum ersten Bande gehörenden Landkarten“, 728 Seiten und 17 Landkarten: „Afrika“, „Aegypten“, gest. von Leutemann, „Algier“, nebst „Ansicht von Algier“, „Amerika“, „Anhalt“ mit Abbildung „Das Schloss Ballenstädt“, „Asien“, „Australien“, „Baden“, gest. von Baehr, „Baiern“, gest. von Baehr, „Belgien“, gest. von Leutemann, „Boehmen“ gest. von Leutemann, „Braunschweig“, gest. von Baehr, „Bremen“, nebst Abbildung „Das Rathhaus und der Markt in Bremen“, „Dänemark“, gest. von Baehr, „Deutschland“ (illuminirt), gest. von Baehr, „England“, gest. von Baehr, „Europa“, gest. von Leutemann. Preis: 3 Thlr.

Zweiter Band. F—L. Mit 368 Abbildungen und 11 Landkarten. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838.
4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Verzeichniss der zum zweiten Bande gehörenden Landkarten“, 805 Seiten und 11 Landkarten: „Frankfurt“

nebst „Ansicht von Frankfurt“, „Frankreich“, gest. von Baehr, „Griechenland“, gest. von Leutemann, „Hamburg“, nebst „Ansicht von Hamburg“, „Hannover“, „Hessen-Kassel“, „Hessen-Darmstadt“, gest. von Baehr, „Hohenzollern-Hechingen und H. Sigmaringen“, gest. von Baehr, „Italien“, gest. von Baehr, „Krakau“, „Lübeck“, „Lippe-Detmold und Schaumburg-Lippe“, „Fürstenthum Waldeck“. Preis: 3 Thlr. 11¼ Ngr.

Dritter Band. M—R. Mit 284 Abbildungen und 10 Landkarten. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1839.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Verzeichniss der zum dritten Bande gehörenden Landkarten“, 801 Seiten und 10 Landkarten: „Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz“, „Nassau und Hessen-Homburg“, „Niederlande“, „Oldenburg“, „Das osmanische Reich“, „Oestreich, Mähren, Steiermark, Illyrien, Venedig, Lombardei“, „Polen“, „Portugal“, „Der preussische Staat“, „Europäisches Russland“. Preis: 3 Thlr. 11¼ Ngr.

Vierter Band. S—Z. Mit 266 Abbildungen und 7 Landkarten. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Schlusswort“, 2 unpaginirte Seiten „Verzeichniss der zum vierten Bande gehörenden Landkarten“, 842 Seiten und 7 Landkarten: „Sachsen Königreich“, „Schweden und Norwegen“, „Schweiz“, „Spanien“, „Thüringen“, „Ungarn nebst Siebenbürgen, Slawonien, Kroatien und Gallizien“, „Würtemberg“. Preis: 3 Thlr. 15 Ngr.

4. Preis des vollständigen Werks: geheftet 13 Thlr. 7½ Ngr., cartonnirt 14 Thlr. 7½ Ngr.

Das „Bilder-Conversations-Lexikon“ war das erste populäre encyklopädische Werk in Deutschland, welches Wort und Bild derartig miteinander verband, dass zahlreiche in den Text gedruckte Abbildungen in Holzschnitt die Darstellung erläuternd veranschaulichen. Es enthält im ganzen über 1200 Abbildungen in Holzschnitt, mehre in Kupfer gestochene Ansichten und 45 in Kupfer gestochene Landkarten. In Form und Ausdruck wurde das Strengwissenschaftliche vermieden, vielmehr Gemeinfasslichkeit mit vorzugsweiser Berücksichtigung deutscher und praktischer Interessen erstrebt.

Die Redaction besorgten Dr. August Kaiser und Dr. Gotthard Oswald Marbach.

August Kaiser, geb. zu Leipzig 1804, Publicist.

Gotthard Oswald Marbach, geb. 13. April 1810 zu Jauer in Schlesien, Professor der Philosophie an der Universität Leipzig, königlich sächsischer Hofrath.

Karl Wilhelm Böttiger.

Karl August Böttiger, königl. sächs. Hofrath, Oberinspector der königl. Alterthumsmuseen zu Dresden, Ritter des königl. sächs. Civilverdienstordens, des großherzogl. sächs. Falken- und des kaiserl. russischen St. Wladimirordens, vieler gelehrten und nützlichen Gesellschaften Mitglied. Eine biographische Skizze von dessen Sohne, Dr. K. W. Böttiger, königl. bayer. Professor der Geschichte und Bibliothekare zu Erlangen, großherzogl. sächs. Hofrathe u. s. w. (Aus den „Zeitgenossen“ besonders abgedruckt.) Mit einem Bildnisse. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.

8. 2 Seiten Titel, 140 Seiten und Bildniss Karl August Böttiger's. Preis: 20 Ngr.

Sonderabdruck aus „Zeitgenossen“, Dritte Reihe, Band 6, Heft 3 und 4.

Karl Wilhelm Böttiger, geb. 15. Aug. 1790 zu Bautzen, Geschichtschreiber, besonders auf dem Gebiete populärer Darstellung, wurde 1819 Professor der Geschichte in Leipzig, 1821 in Erlangen, wo er 26. Nov. 1862 starb.

Don Miguel de Cervantes Saavedra.

Die Leiden des Persiles und der Sigismunda von Miguel de Cervantes Saavedra. Aus dem Spanischen übersetzt. Mit einer Einleitung von

Ludwig Tieck. Erſter Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXIV und 271 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 246 Seiten.
12. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Der Titel des Originals lautet: „*Los trabajos de Persiles y Sigismunda*“, das erst 1617, nach dem Tode des Verfassers, die Erlaubniss zum Druck erhielt und in Madrid erschien.

Bildet Band 23 und 24 der „Bibliothek classischer Romane und Novellen des Auslandes“, s. unter dem Jahre 1825.

Ueber Miguel de Cervantes Saavedra s. S. 210; über Ludwig Tieck s. S. 202.

Johann Ehrenbaum.

Der Pſycholog. Ein Lebensereigniß. Dargeſtellt von J. Ehrenbaum. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.

8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, 283 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Ueber Johann Ehrenbaum ist nichts Näheres bekannt.

Gustave d'Eichthal.

Les deux mondes, par M. Gustave d'Eichthal, Ex-Membre du Bureau d'Économie publique à Athènes. Servant d'introduction à l'ouvrage de M. Urquhart: La Turquie et ses ressources. Publié avec l'autorisation de l'auteur. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VII, 335 Seiten und Karte von Centraleuropa, Lithographie von Kneisel. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Titel des englischen Originals: „*Turkey and its resources, by D. Urquhart*“ (London, Saunders, 1834, 8.).

Gustave d'Eichthal, französischer Publicist, geb. 1804 in Nancy, war Anhänger des Saint-Simonismus, begab sich 1836 nach Griechenland, kehrte aber bald nach Frankreich zurück, wurde 1861 von der pariser Société d'acclimatation mit der Erforschung Sibiriens und des Amurgebiets beauftragt und hat seitdem eine Reihe ethnologischer Werke in Paris veröffentlicht.

Karl Christian Hille.

Die Heilquellen Deutſchlands und der Schweiz. Ein Taſchenbuch für Brunnen- und Badereiſende von Dr. Karl Chriſtian Hille, Arzte am königl. Krankenſtifte zu Dresden, Mitgliede gelehrter Geſellſchaften in Berlin, Breslau, Dresden, Erlangen, Görlitz, Leipzig und Würzburg.

Erſter Theil. [Erſtes Heft.] Mit Kärtchen und Plänen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837. — A. u. d. T.: Die Heilquellen in allgemein wiſſenſchaftlicher Beziehung und deren zweckmäßige Benutzung. Für Brunnen- und Badereiſende bearbeitet von Dr. Karl Chriſtian Hille, Arzte am königl. Krankenſtifte zu Dresden, Mitgliede gelehrter Geſellſchaften in Berlin, Breslau, Dresden, Erlangen, Görlitz, Leipzig und Würzburg. — Preis und Ehre Dem, der die Brunnen der Tiefe und des unterirdiſchen Lebens eröffnet hat. Hufeland. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 9 unpaginirte Seiten „Vorrede“ und Seite I—CXXVIII. Preis: 15 Ngr.

Erſter Theil. [Zweites Heft.] Mit Kärtchen und Plänen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837. — A. u. d. T.: Die Bäder und Heilquellen des Königreichs Böhmen und der Markgrafſchaft Mähren. Für Brunnen- und Badereiſende bearbeitet von Dr. Karl Chriſtian Hille, Arzte am königl. Krankenſtifte zu Dresden, Mitgliede gelehrter Geſellſchaften in Berlin, Breslau, Dresden, Erlangen, Görlitz, Leipzig und Würzburg. — Sehr reichlich ſtattete die Natur, eine große Mannigfaltigkeit ihrer Gaben überhaupt darbietend, Böhmen mit Heilquellen aus. Franz Ambr. Reuß. — Mit zwei Kärtchen und dem Plane von Karlsbad. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.

4 Seiten Titel, 217 Seiten, Plan von „Karlsbad und seine nächste Umgebung“, lithographirt von Williard, „Kärtchen von Karlsbad, Franzensbad und Marienbad“ und „Kärtchen von Teplitz und mehrerer Heilquellen Böhmens“. Preis: 25 Ngr.

Erſter Theil. [Drittes Heft.] Mit Kärtchen und Plänen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838. — A. u. d. T.: Die Bäder und Heilquellen Schleſiens und der Grafſchaft Glatz. Für Brunnen- und Badereiſende bearbeitet von Dr. Karl Chriſtian Hille, Arzte am königl. Krankenſtifte zu Dresden, Mitgliede gelehrter Geſellſchaften in Berlin, Breslau, Dresden, Erlangen, Görlitz, Leipzig und Würzburg. — Welch ein Reichthum an Heilquellen, die noch viel zu wenig benutzt worden ſind. Mogalla. — Mit zwei Kärtchen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838.

4 Seiten Titel, 198 Seiten und 2 Kärtchen: „Flinsberg und seine Umgebung“, „Warmbrunn und seine Umgebung“, beide lithographirt von Williard. Preis: 20 Ngr.

Zweiter Theil. [Viertes Heft.] Mit Kärtchen und Plänen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838. — A. u. d. T.: Die Nord- und Oſtſee-Bäder. Für Badereiſende bearbeitet von Dr. Karl Chriſtian Hille, Arzte am königl. Krankenſtifte zu Dresden, Mitgliede gelehrter Geſellſchaften in Berlin, Breslau, Dresden, Erlangen, Görlitz, Leipzig und Würzburg. — „In dem Seewaſſer iſt ein etwas Belebendes, Erregendes, gleichſam Lebendiges!“ S. G. v. Vogel. — Mit drei Kärtchen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838.

4 Seiten Titel, Seite V—X, 254 Seiten und drei Kärtchen: „Insel Norderney“, „Insel Helgoland“ und „Insel Rügen“. Preis: 1 Thlr.

8. Preis sämmtlicher vier Hefte: 3 Thlr.

Karl Christian Hille, geb. zu Obermoschel bei Landsberg an der Mosel 4. Juli 1794, praktischer Arzt, Medicinalrath und königlicher Leibarzt zu Dresden.

Nikolaus Heinrich Julius.

Die amerikaniſchen Beſſerungs-Syſteme, erörtert in einem Sendſchreiben an Herrn W. Crawford, General-Inſpector der großbritanniſchen Gefängniſſe, von Dr. Julius. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—X und 50 Seiten. Preis: 10 Ngr.

Nikolaus Heinrich Julius, geb. 3. Oct. 1783 in Altona, war seit 1809 praktischer Arzt in Hamburg, nahm 1827 seinen Wohnsitz in Berlin, kehrte 1849 nach Hamburg zurück und starb daselbst 20. Juni 1862. Er machte die Verbesserung des Gefängnisswesens zu seiner Lebensaufgabe, bereiste zu dem Zweck Deutschland, England, Frankreich, Belgien, Polen und die Vereinigten Staaten von Amerika und galt auf diesem Gebiete als Autorität. Zugleich beschäftigte er sich mit dem Studium der neuern Sprachen und Literaturen (vgl. unter dem Jahre 1852: G. Ticknor, „Geschichte der schönen Literatur in Spanien“).

Karl Ludwig Kannegiesser.

† Deutsches Declamatorium von Karl Ludwig Kannegießer. In drei Theilen.

Erster Theil. Für die beiden untern Klassen eines Gymnasiums. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837. — A. u. d. T.: Deutsches Declamatorium für das erste Jugendalter, insbesondere für Elementarschulen und die untern Klassen der Bürgerschulen und Gymnasien. Von Karl Ludwig Kannegießer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.

8. 14 Bogen. Preis: 10 Ngr.

† Zweiter Theil. Für die mittlern Klassen eines Gymnasiums. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837. — A. u. d. T.: Deutsches Declamatorium für das mittlere Jugendalter, insbesondere für die höhern Klassen der Bürgerschulen und die mittlern Klassen der Gymnasien. Von Karl Ludwig Kannegießer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.

8. 15 Bogen. Preis: 15 Ngr.

Dritter Theil. Für die obern Klassen eines Gymnasiums. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837. — A. u. d. T.: Deutsches Declamatorium für das reifere Jugendalter, insbesondere für die obern Klassen der Gymnasien. Von Karl Ludwig Kannegießer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.

8. 4 Seiten Titel und 406 Seiten. Preis: 1 Thlr. 5 Ngr.

Deutsches Declamatorium von Karl Ludwig Kannegießer. In drei Theilen.

Erster Theil. Für die beiden untern Klassen eines Gymnasiums. Zweite, mit einem Anhange von deutschen, französischen, englischen und italienischen Gedichten vermehrte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842. — A. u. d. T.: Deutsches Declamatorium für das erste Jugendalter, insbesondere für Elementarschulen und die untern Klassen der Bürgerschulen und Gymnasien. Von Karl Ludwig Kannegießer. Zweite, mit einem Anhange von deutschen, französischen, englischen und italienischen Gedichten vermehrte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.

8. 4 Seiten Titel und 246 Seiten. Preis: 10 Ngr.

Dritte, mit einem Anhange von französischen, englischen und italienischen Gedichten versehene Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851. — A. u. d. T.: Deutsches Declamatorium für das erste Jugendalter, insbesondere für Elementarschulen und die untern Klassen der Bürgerschulen und Gymnasien. Von Karl Ludwig Kannegießer. Dritte, mit einem Anhange von französischen, englischen und italienischen Gedichten versehene Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort“ und 282 Seiten. Preis: 18 Ngr.

Zweiter Theil. Für die mittlern Klassen eines Gymnasiums. Zweite, mit einem Anhange von deutschen, französischen, englischen und italienischen Gedichten vermehrte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842. — A. u. d. T.: Deutsches Declamatorium für das mittlere Jugendalter, insbesondere für die höhern Klassen der Bürgerschulen und die mittlern Klassen der Gymnasien. Von Karl Ludwig Kannegießer. Zweite, mit einem Anhange von deutschen, französischen, englischen und italienischen Gedichten vermehrte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.

8. 4 Seiten Titel, 273 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 15 Ngr.

Dritte, mit einem Anhange von französischen, englischen, italienischen, schwedischen, dänischen, norwegischen, niederländischen und flämischen Gedichten vermehrte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850. — A. u. d. T.: Deutsches Declamatorium für das mittlere Jugendalter, insbesondere für

die höhern Klassen der Bürgerschulen und die mittlern Klassen der Gymnasien. Von Karl Ludwig Kannegießer. Dritte, mit einem Anhange von französischen, englischen, italienischen, schwedischen, dänischen, norwegischen, niederländischen und flämischen Gedichten vermehrte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort“, 368 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 21 Ngr.

Dritter Theil. Für die obern Klassen eines Gymnasiums. Zweite, mit einem Anhange von deutschen, französischen, englischen und italienischen Gedichten vermehrte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842. — A. u. d. T.: Deutsches Declamatorium für das reifere Jugendalter, insbesondere für die obern Klassen der Gymnasien. Von Karl Ludwig Kannegießer. Zweite, mit einem Anhange von deutschen, französischen, englischen und italienischen Gedichten vermehrte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.

8. 4 Seiten Titel und 424 Seiten. Preis: 1 Thlr. 5 Ngr.

Abriß der Geschichte der Philosophie von Karl Ludwig Kannegießer. — Eine kurze und zweckmäßige Geschichte der Philosophie halte ich für Schüler der obersten Klasse eines Gymnasii sehr nützlich. Herder. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—VIII und 168 Seiten. Preis: 22½ Ngr.

Ueber Karl Ludwig Kannegiesser s. S. 49.

Wilhelm Körte.

† Die Sprichwörter und sprichwörtlichen Redensarten der Deutschen. Nebst den Redensarten der Deutschen Zech-Brüder und Aller Praktik Großmutter, d. i. der Sprichwörter ewigem Wetter-Kalender. Gesammelt und mit vielen schönen Versen, Sprüchen und Historien in ein Buch verfaßt von Dr. Wilhelm Körte. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XL, 567 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler“. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Neue Ausgabe. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Motto, Seite V—XL, 567 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler“. Preis: 1 Thlr.

Bildet Band 3 der „Volksbibliothek“, s. unter dem Jahre 1845.

Die Sprichwörter und sprichwörtlichen Redensarten der Deutschen. Nebst den sprichwörtlichen Redensarten der deutschen Zechbrüder und Aller Praktik Großmutter, d. i. der Sprichwörter ewigem Wetterkalender. Gesammelt und mit vielen schönen Versen, Sprüchen und Historien in ein Buch verfaßt von Wilhelm Körte. Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXII und 579 Seiten. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Ueber Wilhelm Körte s. S. 142.

Giacomo Graf Leopardi.

Gesänge des Grafen Giacomo Leopardi nach der in Florenz 1831 erschienenen Ausgabe übersetzt von Karl Ludwig Kannegießer.

La mia favole[a] breve è gia compita
E fornito il mio tempo a mezzo gli anni. Petrarca.

Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.

12. 4 Seiten Titel, 10 unpaginirte Seiten Dedication, Seite XV und XVI und 127 Seiten. Preis: 20 Ngr.

Giacomo Graf Leopardi, italienischer Dichter, Philolog und Philosoph, geb. zu Recanati in der Mark Ancona 29. Juni 1798, gest. 14. Juni 1837 zu Neapel. Die Sammlung seiner Gedichte unter dem Titel „*Canti*“ erschien 1831 zu Florenz, 1836 in zweiter Auflage, und sind auch abgedruckt in den „*Opere di Giacomo Leopardi*“, welche den zweiten Band der „*Biblioteca d'autori italiani*“ bilden (s. unter dem Jahre 1860).

Ueber Karl Ludwig Kannegiesser s. S. 49.

Franz Adam Löffler.

Ueber die Gesetzgebung der Presse. Ein Versuch zur Lösung ihrer Aufgabe auf wissenschaftlichem Wege. Von Franz Adam Löffler. — Dico igitur, aliud esse scribere doctrinales scientias, aliud inventivas. Campanella. — Erster Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.

8. 4 Seiten Titel, 6 unpaginirte Seiten Dedication, Seite XI—LXII, 2 unpaginirte Seiten „Ueber die Gesetzgebung der Presse“, 558 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“. Preis: 3 Thlr.

Franz Adam Löffler, Doctor der Theologie, geb. zu Radun 10. Nov. 1808, Verfasser mehrer anonym und pseudonym erschienener politischer Broschüren, war im preussischen Cultusministerium und Ministerium des Innern als Hülfsarbeiter beschäftigt und privatisirt seit 1852 in Berlin.

Alessandro Manzoni.

Die Verlobten. Eine mailänder Geschichte aus dem siebzehnten Jahrhunderte. Aufgefunden und erneut von Alessandro Manzoni. Aus dem Italienischen übersetzt von Eduard von Bülow. Zweite, völlig umgearbeitete Auflage. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXIII und 426 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 432 Seiten.

12. Preis: 2 Thlr.

Bildet Band 25 und 26 der „Bibliothek classischer Romane und Novellen des Auslandes“, s. unter dem Jahre 1825.

Dritte Auflage. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 432 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 432 Seiten.

12. Preis: 2 Thlr.; Ausgabe auf feinerm Papier geheftet 2 Thlr. 20 Ngr., gebunden 3 Thlr. 10 Ngr.

Die erste Auflage dieser Uebersetzung von Manzoni's „Die Verlobten“ erschien 1827 in drei Theilen im Verlage von Christn. Heinr. Ferd. Hartmann in Leipzig. Eine Ausgabe des Originals „*I promessi sposi*“ erschien als erster Band der „*Biblioteca d'autori italiani*“ (s. unter dem Jahre 1860).

Ueber Alessandro Manzoni (gest. zu Mailand 23. Mai 1873) und Eduard von Bülow s. S. 211.

Ernst Friedrich Melzer.

Die Resultate der Wassercur zu Gräfenberg. — Ex apibus mel & cera. — Mit einer Abbildung. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV, 218 Seiten und 1 Abbildung der „Douche auf dem Hirschbadkamme“. Preis: 1 Thlr.

Ernst Friedrich Melzer, Doctor der Philosophie, geb. 10. Sept. 1792 zu Inowraclaw, studirte erst Medicin, dann Rechts- und Staatswissenschaften, seit 1828 Docent an der Universität Breslau. Sein Todesjahr ist nicht bekannt.

Georg Friedrich Most.

Ueber Liebe und Ehe in sittlicher, naturgeschichtlicher und diätetisch-medicinischer Hinsicht; nebst einer Anleitung zur richtigen physischen und moralischen Erziehung der Kinder. Von Georg Friedrich Most, Doctor der Philosophie und Medicin, academischem Lehrer, practischem Arzte und Geburtshelfer zu Rostock, mehrerer gelehrten Gesellschaften des In- und Auslandes ordentlichem und Ehrenmitgliede. Dritte, völlig umgearbeitete, stark vermehrte und verbesserte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—VIII, 414 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“ und „Druck und Papier von F. W. v. Cossel in Wismar“. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Die erste Auflage erschien 1827 im Verlage der Stiller'schen Hofbuchhandlung in Rostock, die zweite 1834 im Verlage von H. Schmidt & von Cossel's Rathsbuchhandlung in Wismar.

Ueber Georg Friedrich Most s. S. 218.

Wilhelm Müller.

Gedichte von Wilhelm Müller. Herausgegeben und mit einer Biographie Müller's begleitet von Gustav Schwab. [Zweite Auflage.] Erstes Bändchen. Zweites Bändchen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—LXIII und 447 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—XI und 472 Seiten.

8. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Gedichte von Wilhelm Müller. Miniatur-Ausgabe. [Dritte Auflage.] Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 312 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—IX, 303 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

8. Preis: geheftet 3 Thlr., gebunden 3 Thlr. 16 Ngr.

Gedichte von Wilhelm Müller. Vierte Auflage. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 312 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—IX, 303 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

8. Preis: geheftet 3 Thlr., gebunden 3 Thlr. 16 Ngr.

Die erste Auflage erschien unter dem Titel: „Gedichte aus den hinterlassenen Papieren eines reisenden Waldhornisten. Von Wilhelm Müller“ (2 Bdchn., Dessau 1827, 8.).

Ausgewählte Gedichte von Wilhelm Müller. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 161 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: cartonnirt 20 Ngr.

Eine neue Ausgabe der Gedichte, herausgegeben von Max Müller, s. „Bibliothek der deutschen Nationalliteratur“ unter dem Jahre 1868.

Ueber Wilhelm Müller s. S. 173.

Rudolf von Raumer.

Die Aspiration und die Lautverschiebung. Eine sprachgeschichtliche Untersuchung von Rudolf von Raumer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 104 Seiten. Preis: 15 Ngr.

Rudolf von Raumer, geb. 14. April 1815 zu Breslau, 1840 Privatdocent, 1846 ausserordentlicher, seit 1852 ordentlicher Professor der deutschen Sprache und Literatur zu Erlangen, verdienter Sprachforscher.

Friedrich August Schulze.

Robespierre. Mit Beziehung auf die neueste Zeit dargestellt von einem Wahrheitsfreunde. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 212 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen“ und „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr.

Friedrich August Schulze, als fruchtbarer Belletrist unter dem Namen Friedrich Laun bekannt, geb. 1. Juni 1770 zu Dresden, gest. 4. Sept. 1849 als Commissionsrath daselbst.

Friedrich Arnold Steinmann.

Der Erzbischof von Köln Clemens August Freiherr von Droste zu Vischering, seine Principien und Opposition. Nach und mit authentischen Actenstücken und schriftlichen Belägen dargestellt. — In meinen Staaten kann Jeder ungestört nach seiner Façon selig werden. Friedrich der Große. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—VIII und 71 Seiten. Preis: 10 Ngr.

Verfasser ist Friedrich Arnold Steinmann, geb. zu Kleve 7. Aug. 1801, seit 1827 Secretär beim Oberlandesgericht zu Münster, seit 1854 daselbst privatisirend.

Taschenbuch dramatischer Originalien.

Taschenbuch dramatischer Originalien. Herausgegeben von Dr. Franck.

Erster Jahrgang. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 301 Seiten; Bauernfeld's Bildniss und 4 scenische Darstellungen. Preis: 2 Thlr. 10 Ngr.

Inhalt: Der Musicus von Augsburg. Lustspiel in drei Aufzügen von Ed. Bauernfeld. — Miltons Muse. Dramatisches Gedicht in einem Aufzuge von G. H. Liebenau. — Autorsqualen. Lustspiel in einem Aufzuge von Gst. Franck. — Die Christnacht. Schauspiel in einem Akt von A. Pannasch. — Der Herr im Hause. Lustspiel in einem Akt von Gst. Franck.

Zweiter Jahrgang. Mit fünf Kupfern und einem Facsimile. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, Seite I—CXII, 372 Seiten; Facsimile von Auditeur Grabbe, Bildniss von Immermann, gez. von Lessing, gest. von Stöber; Bildniss von Grabbe, gez. von Hildebrandt, gest. von Stöber, und 3 scenische Darstellungen, gez. von Schmutzer, gest. von Hofmann. Preis: 3 Thlr.

Inhalt: Grabbe. Erzählung, Charakteristik, Briefe. November 1834 bis Mai 1836. Bruchstück eines noch ungedruckten Werks: „Dramaturgische Erinnerungen“ von K. Leb. Immermann. — Die gefährliche Tante. Lustspiel in vier Akten und einem Vorspiele von K. Albini (Albin I. Bt. von Meddlhammer). — Die Leibrente. Schwank in zwei Akten von Ghf. A. Freiherrn von Maltitz. — Der Telegraph. Lustspiel in einem Aufzuge von Gst. Franck. — Fragment aus dem Trauerspiele „Der Adept“ von F. Halm (Eligius Fr. Jos. Freiherr von Münch-Bellinghausen). — Der literarische Salon. Lustspiel in drei Aufzügen von Ed. Bauernfeld.

Dritter Jahrgang. Mit 3 Kupfern. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1839.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 440 Seiten; Bildniss von Albini, gez. von Rademacher, gest. von Stöber und 2 scenische Darstellungen, gez. von Mayer, gest. von Hofmann. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Inhalt: Die Rosen. Ein dramatisches Gemälde in drei Abtheilungen und fünf Akten von K. Albini (Albin I. Bt. von Meddlhammer). — Das Tagebuch. Lustspiel in zwei Akten von Ed. Bauernfeld. — Die Opfer des Schweigens. Trauerspiel in fünf Aufzügen von K. Leb. Immermann. — Der Gascogner in Paris. Lustspiel in einem Akt von Gst. Franck.

Vierter Jahrgang. Mit vier Kupfern. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1840.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 498 Seiten; Bildniss von I. F. Castelli, gez. von Saar, gest. von Stöber, und 3 scenische Darstellungen, gez. von Mayer, gest. von Hofmann. Preis: 3 Thlr.

Inhalt: D'Schwoagarin a Kumödigschbül a so z'åmagsödzd wia s' in Esdaraich röd'n doan von I. F. Castelli. — Liebesbotschaften. Lustspiel in zwei Akten von K. Weichselbaumer. — Das Gespenst auf der Brautschau. Ritterliches Lustspiel in drei Aufzügen von J. Bt. v. Zahlhas. — Der Heckthaler. Schwank in zwei Akten von N. v. Lagusius. — Der Bräutigam von Häiti. Lustspiel in fünf Akten und in Alexandrinern von Gst. Franck.

Fünfter Jahrgang. Mit dem Bildniß von A. Pannasch. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 543 Seiten und Bildniss von C. Pannasch, gez. von Saar, gest. von Stöber. Preis: 3 Thlr. 20 Ngr.

Inhalt: Irrgänge des Lebens. Trauerspiel in fünf Aufzügen von A. Pannasch. — Christine von Schweden. Drama in drei Aufzügen nach van der Velde, von W. Vogel. — Richard Savage, oder der Sohn einer Mutter. Trauerspiel in fünf Aufzügen von K. Fd. Gutzkow. — Worcester, oder Geist und Narrheit. Lustspiel in zwei Aufzügen von Gst. Franck. — Die dramatische Literatur und das Theater der Deutschen im neunzehnten Jahrhundert, nach ihren historischen Voraussetzungen betrachtet von C. Reinhold (Ch. Rhld. Köstlin).

Neue Folge. Erster Jahrgang. Mit dem Bildnisse Franz v. Holbeins. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 448 Seiten und Bildniss von Franz von Holbein, gez. von Saar, gest. von Benedetti. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Inhalt: Die Schlittenfahrt oder der Herr vom Hause. Original-Lustspiel in vier Aufzügen von Fr. v. Holbein. — Ernst und Humor. Lustspiel in vier Aufzügen von Ed. v. Bauernfeld. — Der Oberst und der Matrose. Trauerspiel in fünf Aufzügen von A. Hagen. — Die Sylvesternacht. Drama in einem Aufzuge von Gst. Franck.

8. Preis sämmtlicher sechs Jahrgänge: 17 Thlr.

Ueber Gustav Ritter von Frank s. S. 321.

Was wollen die Bürgerlichen?

Was wollen die Bürgerlichen? Brief an den Grafen **** ***** von F. B. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.

8. 2 Seiten Titel, Seite III und IV und Seite 5—63.

Verfasser ist Professor Franz Hermann Hegewisch in Kiel, der unter dem Pseudonym Franz Baltisch (s. S. 277) schrieb. Die Broschüre wurde confiscirt, ehe sie ausgegeben ward. Zu einem abermaligen Druck der Broschüre in einem andern Staate verweigerte der Verfasser die Einwilligung.

Karl Wilhelm Wenke.

Die Natur, der Mensch und sein Wissen. An die Naturforscher und Denker des neunzehnten Jahrhunderts. Von Karl Wilhelm Wenke. Die Vorrede seiner Schriften. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 66 Seiten. Preis: 10 Ngr.

Ueber Karl Wilhelm Wenke ist nichts Näheres bekannt.

Christian Friedrich Wurm.

Das k. hannoversche Patent, die deutschen Stände und der Bundestag. Publicistische Skizze von Dr. C. F. Wurm, Professor in Hamburg. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 51 Seiten. Preis: 10 Ngr.

Christian Friedrich Wurm, geb. 1803 zu Blaubeuren, lebte seit 1827 in Hamburg als Publicist, wurde 1833 Professor am dortigen Akademischen Gymnasium, vertrat 1848 einen würtembergischen Wahlbezirk im frankfurter Parlament und starb 1. Febr. 1859 in der Wasserheilanstalt zu Reinbeck. Seine zahlreichen historischen, handelspolitischen und völkerrechtlichen Arbeiten erschienen theils in Zeitschriften, theils als selbständige Werke und Broschüren.

Leipziger Allgemeine Zeitung. Deutsche Allgemeine Zeitung.

Leipziger Allgemeine Zeitung. — «Wahrheit und Recht, Freiheit und Gesetz!» — Erster Jahrgang. October bis December 1837. Nr. 1—92. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.

4. 2 Seiten Titel, Seite III—VII „Register“, 1074 Seiten und „Plan der Stadt Konstantine verfertigt nach arabischen Nachweisungen, die vor und für die Expedition nach Konstantine gesammelt wurden, vom Hauptmann Saint-Hypolite. Zur Leipziger Allgemeinen Zeitung Nr. 8.“ Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Zweiter Jahrgang. Januar bis December 1838. Nr. 1—365. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838.

4. 2 Seiten Titel, Seite III—XXI „Register“ und 4376 Seiten. Preis: 10 Thlr. 10 Ngr.

Dritter Jahrgang. Januar bis December 1839. Nr. 1—365. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1839.

4. 2 Seiten Titel, Seite III—XIX „Register“ und 4228 Seiten. Preis: 8 Thlr. 10 Ngr.

Vierter Jahrgang. Januar bis December 1840. Nr. 1—366. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1840.

4. 2 Seiten Titel, Seite III—XXXII „Register“ und 4092 Seiten. Preis: 8 Thlr. 10 Ngr.

Fünfter Jahrgang. Januar bis December 1841. Nr. 1—365. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841.

4. 2 Seiten Titel, Seite III—XXXV „Register“ und 4304 Seiten. Preis: 8 Thlr. 10 Ngr.

[Sechster Jahrgang.] Januar bis December 1842. Nr. 1—365.

4. 4364 Seiten. Preis: 8 Thlr.

[Siebenter Jahrgang.] Januar bis März 1843. Nr. 1—90.

4. 872 Seiten. Preis: 2 Thlr.

Deutsche Allgemeine Zeitung. — «Wahrheit und Recht, Freiheit und Gesetz!» — [Leipzig: F. A. Brockhaus.]

[Erster Jahrgang.] April bis December 1843. Nr. 1—275.

4. 2676 Seiten. Preis: 6 Thlr.

[Zweiter Jahrgang.] Januar bis December 1844. Nr. 1—366.

4. 3252 Seiten. Preis: 8 Thlr.

[Dritter Jahrgang.] Januar bis December 1845. Nr. 1—365.

4. 3596 Seiten. Preis: 8 Thlr.

[Vierter Jahrgang.] Januar bis December 1846. Nr. 1—365.

4. 3220 Seiten. Preis: 8 Thlr.

[Fünfter Jahrgang.] Januar bis December 1847. Nr. 1—365.
4. 3160 Seiten und 1 Karte der Schweiz zu Nr. 331. Preis: 8 Thlr.

[Sechster Jahrgang.] Januar bis December 1848. Nr. 1—366.
4. 4684 Seiten, 14 unpaginirte Seiten Extrablätter zur Deutschen Allgemeinen Zeitung Nr. 60, 61, 62, 63, 64, 65 und 66, Beilage Seite 1—8 „Europäische Parlaments-Chronik“, Nr. 1 und 2 als Probe, 8 Seiten Extra-Beilage zur Deutschen Allgemeinen Zeitung Nr. 181 und 2 unpaginirte Seiten Beilage „Zur Deutschen Allgemeinen Zeitung Nr. 307“. Preis: 8 Thlr.

[Siebenter Jahrgang.] Januar bis December 1849. Nr. 1—365.
4. 3944 Seiten, 14 unpaginirte Seiten Extrablätter zur Deutschen Allgemeinen Zeitung Nr. 27, 63, 67, 69, 104, 116 und 123 und 20 Seiten „Literarisch-artistisches Beiblatt zur Deutschen Allgemeinen Zeitung“ Nr. 1—5. Preis: 8 Thlr.

[Achter Jahrgang.] Januar bis December 1850. Nr. 1—677.
4. 2864 Seiten, 296 Seiten „Literarisch-artistisches Beiblatt zur Deutschen Allgemeinen Zeitung“ Nr. 1—81 und 4 unpaginirte Seiten Extrablätter zur Deutschen Allgemeinen Zeitung Nr. 384 und 386. Preis: 8 Thlr.

[Neunter Jahrgang.] Januar bis December 1851. Nr. 1—658.
4. 2708 Seiten und 156 Seiten „Literarisch-artistisches Beiblatt zur Deutschen Allgemeinen Zeitung“ Nr. 1—39. Preis: 8 Thlr.

[Zehnter Jahrgang.] Januar bis December 1852. Nr. 1—457.
4. 2514 Seiten. Preis: 6 Thlr.

[Elfter Jahrgang.] Januar bis December 1853. Nr. 1—306.
4. 2518 Seiten. Preis: 6 Thlr.

[Zwölfter Jahrgang.] Januar bis December 1854. Nr. 1—306.
4. 2584 Seiten. Preis: 6 Thlr.

[Dreizehnter Jahrgang.] Januar bis December 1855. Nr. 1—304.
4. 2570 Seiten. Preis: 6 Thlr.

[Vierzehnter Jahrgang.] Januar bis December 1856. Nr. 1—305.
4. 2604 Seiten. Preis: 6 Thlr.

[Funfzehnter Jahrgang.] Januar bis December 1857. Nr. 1—305.
4. 2612 Seiten. Preis: 6 Thlr.

[Sechzehnter Jahrgang.] Januar bis December 1858. Nr. 1—305.
4. 2588 Seiten. Preis: 6 Thlr.

[Siebzehnter Jahrgang.] Januar bis December 1859. Nr. 1—304.
4. 2636 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Extrabeilage zur Deutschen Allgemeinen Zeitung vom 6. März 1859“. Preis: 6 Thlr.

[Achtzehnter Jahrgang.] Januar bis December 1860. Nr. 1—305.
4. 2668 Seiten. Preis: 6 Thlr.

[Neunzehnter Jahrgang.] Januar bis December 1861. Nr. 1—304.
4. 3094 Seiten. Preis: 8 Thlr.

[Zwanzigster Jahrgang.] Januar bis December 1862. Nr. 1—304.
4. 3076 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Extra-Beilage zu Nr. 116 der Deutschen Allgemeinen Zeitung vom 20. Mai 1862“. Preis: 8 Thlr.

[Einundzwanzigster Jahrgang.] Januar bis December 1863. Nr. 1—305.
4. 3056 Seiten und 4 unpaginirte Seiten Extra-Beilagen zu Nr. 12 und 22 der Deutschen Allgemeinen Zeitung vom 15. und 27. Januar 1863. Preis: 8 Thlr.

[Zweiundzwanzigster Jahrgang.] Januar bis December 1864. Nr. 1—610.
4. 2588 Seiten, 10 unpaginirte Seiten Extrablätter zur Deutschen Allgemeinen Zeitung vom 3. und 8. Februar, 10. März, 10. Mai und 16. Juli 1864. 6 unpaginirte Seiten Extra-Beilagen zu Nr. 63, 293 und 554. Preis: 8 Thlr.

[Dreiundzwanzigster Jahrgang.] Januar bis December 1865. Nr. 1—306.
4. 2510 Seiten und 6 unpaginirte Seiten Extra-Beilagen zu Nr. 13, 140 und 197 der Deutschen Allgemeinen Zeitung vom 14. Januar, 18. Juni und 24. August 1865. Preis: 8 Thlr.

[Vierundzwanzigster Jahrgang.] Januar bis December 1866. Nr. 1—303. Preis: 8 Thlr.
4. 2524 Seiten, 24 unpaginirte Seiten Extra-Beilagen zu Nr. 12, 45, 103, 130, 134, 136, 137, 143, 149, 150, 169 und 247 der Deutschen Allgemeinen Zeitung und 2 unpaginirte Seiten Extrablatt zur Nr. 118. Preis: 8 Thlr.

[Fünfundzwanzigster Jahrgang.] Januar bis December 1867. Nr. 1—303. Preis: 8 Thlr.
4. 2534 Seiten und 4 unpaginirte Seiten Extra-Beilagen zu Nr. 37 und 90 der Deutschen Allgemeinen Zeitung. Preis: 8 Thlr.

[Sechsundzwanzigster Jahrgang.] Januar bis December 1868. Nr. 1—306.
4. 2558 Seiten. Preis: 8 Thlr.

[Siebenundzwanzigster Jahrgang.] Januar bis December 1869. Nr. 1—305.
4. 2608 Seiten. Preis: 8 Thlr.

[Achtundzwanzigster Jahrgang.] Januar bis December 1870. Nr. 1—304.
4. 2870 Seiten, 46 unpaginirte Seiten Extra-Beilagen zu Nr. 163, 165, 166, 172, 174, 176, (3) 182, 189, 190, 192, 193, 204, (3) 207, 208, 221, 252, 260, 269 und 274 der Deutschen Allgemeinen Zeitung; 16 unpaginirte Seiten Extra-Beilagen zur Deutschen Allgemeinen Zeitung vom 7. August, 1., 3., (2) 4., (2) 25. September und 4. December 1870 und „Plan von Paris und seine Festungswerke“, Beilage zur Deutschen Allgemeinen Zeitung. Preis: 8 Thlr.

[Neunundzwanzigster Jahrgang.] Januar bis December 1871. Nr. 1—305.
4. 2878 Seiten, 10 unpaginirte Seiten Extra-Beilagen zur Deutschen Allgemeinen Zeitung vom 6., 15. und 29. Januar und 22 unpaginirte Seiten Extra-Beilagen zu Nr. 11, 15, 21, 22, 24, 49, 51, 53, 54 und 78 der Deutschen Allgemeinen Zeitung. Preis: 8 Thlr.

[Dreißigster Jahrgang.] Januar bis December 1872. Nr. 1—305.
4. 3068 Seiten. Preis: 8 Thlr.

Die Zeitung erschien vom 1. October 1837 bis 30. November 1849 täglich einmal in 1 ganzen Bogen; vom 1. December 1849 bis 30. Juni 1852 (vom 1. October 1851 an mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) in grösserm Format und zwei Ausgaben zu je ½ Bogen mit der Ueberschrift: „Erste Ausgabe. Vormittags 11 Uhr“, „Zweite Ausgabe. Abends 6 Uhr“; vom 1. Juli 1852 bis 31. Dec. 1863 wiederum täglich einmal, ausser Sonntags und Feiertags, in 1 ganzen Bogen und im Jahre 1864 in abermals vergrössertem Format zweimal täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage in ½ Bogen mit der Angabe: „Morgen-Ausgabe“, „Abend-Ausgabe“. Von 1865 ab erscheint die Zeitung ausser Sonntags und Feiertags in einer Ausgabe zu 1 Bogen, der nach Bedürfniss Beilagen von ½ oder ¼ Bogen, wie dies bei den frühern Jahrgängen geschehen, beigegeben werden.

Jahrgang 1837 bis 1843 Nr. 90 trägt die Unterschrift: Redigirt unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung; Jahrgang 1843 Nr. 1 bis 1848 Nr. 182: Verantwortliche Redaction: Professor F. Bülau; Jahrgang 1848 Nr. 183 bis 1849 Nr. 334: Verantwortliche Redaction: Dr. A. Kaiser; Jahrgang 1849 Nr. 335 bis 1851 Nr. 210: Redigirt unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung; Jahrgang 1851 Nr. 211—340: Verantwortlicher Herausgeber: Heinrich Brockhaus; Jahrgang 1851 Nr. 341 bis 1857 Nr. 228: Verantwortlicher Redacteur: Heinrich Brockhaus; Jahrgang 1857 Nr. 229 bis 1863 Nr. 228: Verantwortlicher Redacteur: Dr. Eduard Brockhaus; Jahrgang 1863 Nr. 229 bis 1872 Nr. 305: Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Karl Biedermann. Herausgeber: Dr. Eduard Brockhaus.

Nachdem der Firma die bereits im Jahre 1833 beim sächsischen Ministerium des Innern nachgesuchte Concession zur Herausgabe einer politischen Zeitung

1837 ertheilt worden war, erliess sie unterm 15. Aug. 1837 eine „Ankündigung", welche das Publikum unter Darlegung des Programms und der Abonnementsbedingungen in Kenntniss setzte, dass vom 1. Oct. ab die „Leipziger Allgemeine Zeitung" erscheinen werde. Wilhelm Adolf Lindau war der erste, übrigens gleich den meisten folgenden auf dem Blatte nicht genannte Redacteur des Blattes. Ihm zur Seite standen als Mitredacteure Dr. Johann Georg Günther und Dr. Julius Wilhelm Götte. Darauf folgten von 1839—43: D.. H.. Thoschesky, Dr. Hermann Franck, Dr. Gustav Julius. Durch königliche Cabinetsordre, d. d. Berlin 28. Dec. 1842, wurde die Zeitung in den preussischen Staaten unbedingt verboten und ihr auch die Transitbeförderung durch Preussen mittels der Post entzogen. Wenige Tage vorher, in der Nummer vom 24. Dec., hatte sie den bekannten Brief Georg Herwegh's an König Friedrich Wilhelm IV. veröffentlicht. Am 1. April 1843 nahm sie den Titel „Deutsche Allgemeine Zeitung" an, unter dem sie noch jetzt erscheint. Gleichzeitig übernahm Friedrich Bülau, Professor der Staatswissenschaften an der Universität Leipzig, die Redaction. Das preussische Verbot wurde nach dieser Titeländerung durch königliche Cabinetsordre vom 28. Juni 1843 wieder aufgehoben, hatte also nur ein halbes Jahr bestanden; doch gelang es der Zeitung nicht, das Debitsterrain in Preussen, das ihr die Massregel verschloss, sich zurückzugewinnen. Eine Denkschrift über das Verbot war von dem Redacteur Julius ohne Wissen der Verlagshandlung verfasst und in Hamburg gedruckt worden. Am 1. Juli 1848 ging die Redaction an Dr. August Kaiser über und verblieb in dessen Händen bis Ende 1849. Von 1850 an versah Lorenzo Pedretti, der schon seit 1838 bei der Zeitung beschäftigt war, die Redactionsgeschäfte, und seit 15. Sept. 1863 ist Professor Karl Biedermann Chefredacteur.

Ueber Wilhelm Adolf Lindau s. S. 205.

Johann Georg Günther, geb. zu Penig 29. April 1808, studirte Theologie und Philologie, trat 1830 in das väterliche Fabrikgeschäft zu Prag ein, übernahm 1837 die Redaction der „Leipziger Allgemeinen Zeitung", gab seit 1840 mit Wieck die „Deutsche Gewerbezeitung" heraus, wurde 1848 ins frankfurter Parlament gewählt, begab sich 1850 über England nach Amerika, wo er bis 1870 als Arzt prakticirte, kehrte 1871 nach Europa zurück und starb zu Berlin 30. Jan. 1872.

Julius Wilhelm Götte, geb. 12. Nov. 1807 zu Braunschweig, Dr. phil., gest. in Leipzig 11. Dec. 1839.

D.. H.. Thoschesky war preussischer Artillerieoffizier.

Hermann Franck, geb. in Breslau, Dr. phil., geistvoller Publicist, fand am 3. Nov. 1855 zu Brighton in England auf räthselhafte Weise, durch einen Sturz aus dem Fenster, seinen Tod.

Gustav Julius, geb. um 1810 in Berlin, publicistischer und nationalökonomischer Schriftsteller, starb in London 18. Juli 1851.

Ueber Friedrich Bülau s. S. 94.

Ueber August Kaiser s. S. 349.

Lorenzo Pedretti, geb. 6. Oct. 1811 zu Schneeberg in Sachsen.

Friedrich Karl Biedermann, geb. 25. Sept. 1812 zu Leipzig, wurde 1838 Professor der Philosophie an der dortigen Universität, 1854 infolge eines Pressprocesses seiner Professur entsetzt, 1865 aber rehabilitirt. Hervorragender Publicist, Culturhistoriker und Staatsrechtslehrer, war er 1848—49 Mitglied des frankfurter Parlaments, 1849—50 und 1869—70, sowie 1871—72 der Zweiten sächsischen Kammer, 1870—72 des Deutschen Reichstags. Von 1855—63 hatte er seinen Wohnsitz in Weimar als Redacteur der „Weimarischen Zeitung"

1838.

Marie Amalie Friederike Auguste, Herzogin zu Sachsen.

Une fiancée de la capitale. Comédie en prose et en deux actes. Imitée de l'allemand par Henri Jouffroy. Leipzig et Paris, chez Brockhaus et Avenarius. Librairie française-allemande. 1838.

8. 2 Seiten Titel und 66 Seiten. Preis: 10 Ngr.

Das Original: „Die Braut aus der Residenz. Lustspiel in zwei Aufzügen", befindet sich im ersten Bande der „Original-Beiträge zur deutschen Schaubühne" (6 Bde., Dresden und Leipzig, Arnold, 1836—40, 8.).

Marie Amalie Friederike Auguste, Herzogin zu Sachsen, Schwester des Königs Johann von Sachsen, geb. 10. Aug. 1794, gest. 18. Sept. 1870, Verfasserin einer Reihe beliebter Bühnenstücke, welche theils anonym, theils unter den Pseudonymen Amalie Heiter und Amalie veröffentlicht wurden, ist auch die Verfasserin dieses Stücks.

Henri Jouffroy, geb. zu Rheinsberg 1786, Hofrath im auswärtigen Ministerium zu Berlin, gest. daselbst 4. Mai 1859. (Hiernach ist die über diesen Autor S. 237 gegebene Notiz zu ergänzen.)

Friedrich Barthels.

Die naturgemäße Behandlung der Schafwolle durch schwanenweiße Wäsche vor der Schur, oder das Bleichen der Wolle und die Kräftigung des thierischen Organismus zur Erhöhung der Eigenschaften der Wolle ohne Benutzung fremdartiger Stoffe. Nach vielfachen eignen Versuchen und Erfahrungen bearbeitet von Friedrich Barthels. Mit zehn lithographirten Tafeln. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 333 Seiten und 10 lithographirte Tafeln. Preis: 2 Thlr.

Friedrich Barthels, Merinoclassificator und Wollsortirer aus Breslau, Näheres nicht bekannt.

Augustinus Boduszyński.

Physikalisch-astronomischer Versuch über die Welten-Ordnung. Eine populäre Darstellung von Augustin Boduszynski, Doctor der Rechte und Professor emeritus an der Krakauer Jagellonischen Universität. Mit drei Steindruck-Tafeln. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838.

8. 2 Seiten Titel, Seite III und IV, 172 Seiten und 3 lithographirte Tafeln. Preis: 1 Thlr.

Die Tafeln enthalten mathematisch-astronomische Abbildungen zur Erläuterung des Textes.

Augustinus Boduszyński, geb. zu Rzeszow 1775, Professor der Mathematik und Physik an der Universität zu Krakau, woselbst er am 12. April 1843 starb.

Karl August Böttiger.

Literarische Zustände und Zeitgenossen. In Schilderungen aus Karl Aug. Böttiger's handschriftlichem Nachlasse. Herausgegeben von K. W. Böttiger, Hofrath und Professor zu Erlangen. Erstes Bändchen. Zweites Bändchen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838.

I. 4 Seiten Titel, 283 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler“.
II. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, Seite 3—313 und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler“.

Preis: 3 Thlr. 15 Ngr.

Das Werk war Eigenthum der Verlagshandlung Duncker & Humblot in Berlin und wurde später auch von dieser Firma debitirt.

Ueber Karl August Böttiger s. S. 83.

Ueber Karl Wilhelm Böttiger s. S. 349.

Fredrika Bremer.

Skizzen aus dem Alltagsleben. Aus dem Schwedischen. Erstes Bändchen: Die Töchter des Präsidenten. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838. — A. u. d. T.: Die Töchter des Präsidenten. Erzählung einer Gouvernante. Aus dem Schwedischen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838.

I. 4 Seiten Titel und 332 Seiten.

8. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Skizzen aus dem Alltagsleben. Von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841. — A. u. d. T.: Die Töchter des Präsidenten. Erzählung einer Gouvernante. Aus dem Schwedischen. Zweite verbesserte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841.

12. 4 Seiten Titel, 267 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: geheftet 10 Ngr., gebunden 16 Ngr.

Skizzen aus dem Alltagsleben. Von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842. — A. u. d. T.: Die Töchter des Präsidenten. Erzählung einer Gouvernante. Von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Dritte verbesserte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.

12. 4 Seiten Titel, 267 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: geheftet 10 Ngr., gebunden 16 Ngr.

Skizzen aus dem Alltagsleben. Von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845. — A. u. d. T.: Die Töchter des Präsidenten. Erzählung einer Gouvernante. Von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Vierte verbesserte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845.

12. 4 Seiten Titel, 267 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: geheftet 10 Ngr., gebunden 16 Ngr.

Skizzen aus dem Alltagsleben. Aus dem Schwedischen. Zweites Bändchen. Drittes Bändchen: Die Nachbarn. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1839. — A. u. d. T.: Die Nachbarn. Aus dem Schwedischen. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1839.

II. 4 Seiten Titel, 290 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
III. 4 Seiten Titel und 316 Seiten.

8. Preis: 3 Thlr.

Skizzen aus dem Alltagsleben. Von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841. — A. u. d. T.: Die Nachbarn. Von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Mit einer Vorrede der Verfasserin. Erster Theil. Zweiter Theil. Zweite verbesserte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 237 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 257 Seiten.

12. Preis: geheftet 20 Ngr., gebunden 26 Ngr.

Skizzen aus dem Alltagsleben. Von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841. — A. u. d. T.: Die Nachbarn. Von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Mit einer Vorrede der Verfasserin. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritte verbesserte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 237 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 257 Seiten.

12. Preis: geheftet 20 Ngr., gebunden 26 Ngr.

Skizzen aus dem Alltagsleben. Von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843. — A. u. d. T.: Die Nachbarn. Von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Mit einer Vorrede der Verfasserin. Erster Theil. Zweiter Theil. Vierte verbesserte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 237 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 257 Seiten.

12. Preis: geheftet 20 Ngr., gebunden 26 Ngr.

Skizzen aus dem Alltagsleben. Von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850. — A. u. d. T.: Die Nachbarn. Von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Mit einer Vorrede der Verfasserin. Erster Theil. Zweiter Theil. Fünfte verbesserte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 237 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 257 Seiten.

12. Preis: geheftet 20 Ngr., gebunden 26 Ngr.

Skizzen aus dem Alltagsleben. Aus dem Schwedischen. Viertes Bändchen. Fünftes Bändchen: Das Haus. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1840. — A. u. d. T.: Das Haus, oder Familiensorgen und Familienfreuden. Aus dem Schwedischen. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1840.

IV. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 2 unpaginirte Seiten „Erste Abtheilung“ und 358 Seiten.
V. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Dritte Abtheilung“ und 240 Seiten.

8. Preis: 3 Thlr.

Skizzen aus dem Alltagsleben. Von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841. — A. u. d. T.: Das Haus, oder Familiensorgen und Familienfreuden. Von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Erster Theil. Zweiter Theil. Zweite verbesserte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841.

I. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 294 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
II. 4 Seiten Titel, 193 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

12. Preis: geheftet 20 Ngr., gebunden 26 Ngr.

Skizzen aus dem Alltagsleben. Von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842. — A. u. d. T.: Das Haus, oder Familiensorgen und Familienfreuden. Von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritte verbesserte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.

I. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 294 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
II. 4 Seiten Titel, 193 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

12. Preis: geheftet 20 Ngr., gebunden 26 Ngr.

Skizzen aus dem Alltagsleben. Von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844. — A. u. d. T.: Das Haus, oder Familiensorgen und Familienfreuden. Von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Erster Theil. Zweiter Theil. Vierte verbesserte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.

I. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 294 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".
II. 4 Seiten Titel, 193 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".

12. Preis: geheftet 20 Ngr., gebunden 26 Ngr.

Skizzen aus dem Alltagsleben. Von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854. — A. u. d. T.: Das Haus, oder Familiensorgen und Familienfreuden. Von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Erster Theil. Zweiter Theil. Fünfte verbesserte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

I. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 294 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".
II. 4 Seiten Titel, 193 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".

12. Preis: geheftet 20 Ngr., gebunden 26 Ngr.

Skizzen aus dem Alltagsleben. Aus dem Schwedischen. Sechstes Bändchen. Streit und Friede. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841. — A. u. d. T.: Streit und Friede. Aus dem Schwedischen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841.

VI. 4 Seiten Titel und 188 Seiten.

12. Preis: 1 Thlr.

Skizzen aus dem Alltagsleben. Von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842. — A. u. d. T.: Streit und Friede, oder einige Scenen in Norwegen. Von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Zweite verbesserte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.

12. 4 Seiten Titel und 188 Seiten. Preis: geheftet 10 Ngr., gebunden 16 Ngr.

Skizzen aus dem Alltagsleben. Von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845. — A. u. d. T.: Streit und Friede, oder einige Scenen in Norwegen. Von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Dritte verbesserte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845.

12. 4 Seiten Titel und 188 Seiten. Preis: geheftet 10 Ngr., gebunden 16 Ngr.

Skizzen aus dem Alltagsleben. Von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841. — A. u. d. T.: Nina. Von Frederike Bremer. — „Früher waren die Widerwärtigkeiten von grober Art, jetzt sind sie von einer gefühlvollen." Ehrensvärd. — „Das Leben ist die Entwickelung eines herrlichen Dramas." B. — Aus dem Schwedischen. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841.

I. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 263 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".
II. 4 Seiten Titel, 267 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".

12. Preis: geheftet 20 Ngr., gebunden 26 Ngr.

Skizzen aus dem Alltagsleben. Von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842. — A. u. d. T.: Nina. Von Frederike Bremer. — „Früher waren die Widerwärtigkeiten von

grober Art, jetzt sind sie von einer gefühlvollen.“ Ehrensvärd. — „Das Leben ist die Entwickelung eines herrlichen Dramas.“ B. — Aus dem Schwedischen. Erster Theil. Zweiter Theil. Zweite verbesserte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.

I. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 263 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
II. 4 Seiten Titel, 267 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

12. Preis: geheftet 20 Ngr., gebunden 26 Ngr.

Skizzen aus dem Alltagsleben. Von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848. — A. u. d. T.: Nina. Von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritte, verbesserte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.

I. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 263 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
II. 4 Seiten Titel, 267 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

12. Preis: geheftet 20 Ngr., gebunden 26 Ngr.

Skizzen aus dem Alltagsleben. Von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841. — A. u. d. T.: Die Familie H. Von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841.

12. 4 Seiten Titel, 251 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: geheftet 10 Ngr., gebunden 16 Ngr.

Skizzen aus dem Alltagsleben. Von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846. — A. u. d. T.: Die Familie H. Von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Zweite verbesserte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.

12. 4 Seiten Titel, 251 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: geheftet 10 Ngr., gebunden 16 Ngr.

Skizzen aus dem Alltagsleben. Von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842. — A. u. d. T.: Kleinere Erzählungen von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.

12. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und „Billet an das Publicum“ und 208 Seiten. Preis: geheftet 10 Ngr., gebunden 16 Ngr.

Skizzen aus dem Alltagsleben. Von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844. — A. u. d. T.: Ein Tagebuch. Von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.

I. 4 Seiten Titel und 152 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 160 Seiten.

12. Preis: geheftet 20 Ngr., gebunden 26 Ngr.

Skizzen aus dem Alltagsleben. Von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845. — A. u. d. T.: In Dalekarlien. Von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort“, und 112 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, 151 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

12. Preis: geheftet 20 Ngr., gebunden 26 Ngr.

Skizzen aus dem Alltagsleben. Von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848. — A. u. d. T.: Geschwisterleben. Von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.

I. 4 Seiten Titel und 144 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 171 Seiten.
III. 4 Seiten Titel und 154 Seiten.

12. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 6 Ngr.

Skizzen aus dem Alltagsleben. Von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849. — A. u. d. T.: Sommerreise. Eine Wallfahrt von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849.

I. 4 Seiten Titel, 6 unpaginirte Seiten Dedication und 97 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 100 Seiten.

12. Preis: geheftet 20 Ngr., gebunden 26 Ngr.

Skizzen aus dem Alltagsleben. Von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853. — A. u. d. T.: Leben im Norden. Eine Skizze. Morgen-Wachen. Ein Glaubensbekenntniß. Von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.

12. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 2 Seiten „Leben im Norden. Eine Skizze“ und Seite 9—115. Preis: geheftet 10 Ngr., gebunden 16 Ngr.

Die Heimat in der Neuen Welt. Ein Tagebuch in Briefen, geschrieben während zweijähriger Reisen in Nordamerika und auf Cuba, von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Erster Theil. 1854. Zweiter Theil. 1854. Dritter Theil. 1854. Vierter Theil. 1854. Fünfter Theil. 1854. Sechster Theil. 1854. Siebenter Theil. 1855. Achter Theil. 1855. Neunter Theil. 1855. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 131 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
II. 4 Seiten Titel und 164 Seiten.
III. 4 Seiten Titel, 161 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
IV. 4 Seiten Titel und 176 Seiten.
V. 4 Seiten Titel und 191 Seiten.
VI. 4 Seiten Titel, 157 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
VII. 4 Seiten Titel und 170 Seiten.
VIII. 4 Seiten Titel und 188 Seiten.
IX. 4 Seiten Titel und 203 Seiten.

12. Preis: geheftet 3 Thlr., gebunden in drei Bänden 3 Thlr. 18 Ngr.

Hertha. Von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

I. 4 Seiten Titel und 168 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 168 Seiten.
III. 4 Seiten Titel und 136 Seiten.

12. Preis: 1 Thlr.

Neue Skizzen aus dem Alltagsleben. Vater und Tochter. Eine Schilderung aus dem wirklichen Leben von Frederike Bremer. Mit einer Musikbeilage.

Liebe zwingt und Freiheit bindet
Stärker als Gesetz und Recht. Rosa Norrby.

Aus dem Schwedischen. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.

I. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 108 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 132 Seiten (Seite 125—132 Musikbeilage).
12. Preis: geheftet 20 Ngr., gebunden 26 Ngr.

Leben in der Alten Welt. Tagebuch während eines vierjährigen Aufenthalts im Süden und im Orient von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Erster Theil. [Signet.] 1861. Zweiter Theil. [Signet.] 1861. Dritter Theil. [Signet.] 1861. Vierter Theil. [Signet.] 1861. Fünfter Theil. [Signet.] 1861. Sechster Theil. [Signet.] 1861. Siebenter Theil. [Signet.] 1862. Achter Theil. [Signet.] 1862. Neunter Theil. [Signet.] 1862. Zehnter Theil. [Signet.] 1862. Elfter Theil. [Signet.] 1862. Zwölfter Theil. [Signet.] 1863. Dreizehnter Theil. [Signet.] 1863. Vierzehnter Theil. [Signet.] 1863. Funfzehnter Theil. [Signet.] 1863. Sechzehnter Theil. [Signet.] 1863. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 166 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 158 Seiten.
III. 4 Seiten Titel und 155 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel, Seite V—VII und 176 Seiten.
V. 4 Seiten Titel und 124 Seiten.
VI. 4 Seiten Titel, 97 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
VII. 4 Seiten Titel, 146 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
VIII. 4 Seiten Titel, 138 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen“.
IX. 4 Seiten Titel und 164 Seiten.
X. 4 Seiten Titel, 147 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
XI. 4 Seiten Titel, 109 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
XII. 4 Seiten Titel und 163 Seiten.
XIII. 4 Seiten Titel und 154 Seiten.
XIV. 4 Seiten Titel, 149 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
XV. 4 Seiten Titel, 130 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
XVI. 4 Seiten Titel, 114 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“, Seite I—XIII „Inhaltsübersicht des ganzen Werks“ und 6 Seiten Abtheilungstitel.
8. Preis: geheftet 5 Thlr. 10 Ngr., gebunden (in fünf Bänden) 6 Thlr. 10 Ngr.

Gesammelte Schriften von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Erster Band. Die Töchter des Präsidenten. Erzählung einer Gouvernante. Fünfte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857. — A. u. d. T.: Skizzen aus dem Alltagsleben. Die Töchter des Präsidenten. Erzählung einer Gouvernante. Von Frederike Bremer. Mit einer Vorrede der Verfasserin. Aus dem Schwedischen. Fünfte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 267 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
12. Preis: geheftet 10 Ngr., gebunden 16 Ngr.

Erster Band. Die Töchter des Präsidenten. Erzählung einer Gouvernante. Sechste Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869. — A. u. d. T.: Skizzen aus dem Alltagsleben. Die Töchter des Präsidenten. Erzählung einer Gouvernante. Von Frederike Bremer. Mit einer Vorrede der

Verfasserin. Aus dem Schwedischen. Sechste Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 267 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

8. Preis: geheftet 10 Ngr., gebunden 16 Ngr.

Zweiter Band. Dritter Band. Das Haus, oder Familiensorgen und Familienfreuden. Fünfte verbesserte Auflage. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859. — A. u. d. T.: Skizzen aus dem Alltagsleben. Das Haus, oder Familiensorgen und Familienfreuden. Von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Fünfte verbesserte Auflage. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.

II. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 294 Seiten.
III. 4 Seiten Titel und 193 Seiten.

12. Preis: geheftet 20 Ngr., gebunden 26 Ngr.

Zweiter Band. Dritter Band. Das Haus, oder Familiensorgen und Familienfreuden. Sechste Auflage. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864. — A. u. d. T.: Skizzen aus dem Alltagsleben. Das Haus, oder Familiensorgen und Familienfreuden. Von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Sechste Auflage. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.

II. 4 Seiten Titel und 294 Seiten.
III. 4 Seiten Titel und 193 Seiten.

8. Preis: geheftet 20 Ngr., gebunden 26 Ngr.

Vierter Band. Vierter [fünfter] Band. Die Nachbarn. Sechste verbesserte Auflage. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859. — A. u. d. T.: Skizzen aus dem Alltagsleben. Die Nachbarn. Von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Sechste verbesserte Auflage. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.

IV. 4 Seiten Titel, 237 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
V. 4 Seiten Titel und 257 Seiten.

12. Preis: geheftet 20 Ngr., gebunden 26 Ngr.

Bei der sechsten Auflage ist der fünfte Band auf dem Titel irrthümlich als vierter bezeichnet.

Vierter Band. Fünfter Band. Die Nachbarn. Siebente Auflage. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869. — A. u. d. T.: Skizzen aus dem Alltagsleben. Die Nachbarn. Von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Siebente Auflage. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.

IV. 4 Seiten Titel, 237 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
V. 4 Seiten Titel und 256 Seiten.

8. Preis: geheftet 20 Ngr., gebunden 26 Ngr.

Sechster Band. Siebenter Band. Nina. Dritte verbesserte Auflage. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857. — A. u. d. T.: Skizzen aus dem Alltagsleben. Nina. Von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Dritte verbesserte Auflage. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.

VI. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 263 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

VII. 4 Seiten Titel, 267 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

12. Preis: geheftet 20 Ngr., gebunden 26 Ngr.

Sechster Band. Siebenter Band. Nina. Vierte Auflage. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869. — A. u. d. T.: Skizzen aus dem Alltagsleben. Nina. Von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Vierte Auflage. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.

VI. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 263 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

VII. 4 Seiten Titel, 267 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

8. Preis: geheftet 20 Ngr., gebunden 26 Ngr.

Achter Band. Die Familie H. Zweite, verbesserte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857. — A. u. d. T.: Skizzen aus dem Alltagsleben. Die Familie H. Von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Zweite, verbesserte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.

VIII. 4 Seiten Titel, 251 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

12. Preis: geheftet 10 Ngr., gebunden 16 Ngr.

Achter Band. Die Familie H. Dritte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863. — A. u. d. T.: Skizzen aus dem Alltagsleben. Die Familie H. Von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Dritte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.

VIII. 4 Seiten Titel, 251 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

8. Preis: geheftet 10 Ngr., gebunden 16 Ngr.

Neunter Band. Kleinere Erzählungen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857. — A. u. d. T.: Skizzen aus dem Alltagsleben. Kleinere Erzählungen. Von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.

IX. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Billet an das Publikum“ und „Inhalt“ und 208 Seiten.

12. Preis: geheftet 10 Ngr., gebunden 16 Ngr.

Neunter Band. Kleinere Erzählungen. Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863. — A. u. d. T.: Skizzen aus dem Alltagsleben. Kleinere Erzählungen. Von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.

IX. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Billet an das Publikum“ und „Inhalt“ und 208 Seiten.

8. Preis: geheftet 10 Ngr., gebunden 16 Ngr.

Zehnter Band. Streit und Friede, oder einige Scenen in Norwegen. Vierte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857. — A. u. d. T.: Skizzen aus dem Alltagsleben. Streit und Friede, oder einige Scenen in Norwegen. Von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Vierte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.

X. 4 Seiten Titel und 188 Seiten.

12. Preis: geheftet 10 Ngr., gebunden 16 Ngr.

Elfter Band. Zwölfter Band. Ein Tagebuch. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857. — A. u. d. T.: Skizzen aus dem Alltagsleben. Ein Tagebuch. Von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.

XI. 4 Seiten Titel und 152 Seiten.
XII. 4 Seiten Titel und 160 Seiten.
12. Preis: geheftet 20 Ngr., gebunden 26 Ngr.

Elfter Band. Zwölfter Band. Ein Tagebuch. Zweite Auflage. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869. — A. u. d. T.: Skizzen aus dem Alltagsleben. Ein Tagebuch. Von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Zweite Auflage. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.
XI. 4 Seiten Titel und 152 Seiten.
XII. 4 Seiten Titel und 160 Seiten.
12. Preis: geheftet 20 Ngr., gebunden 26 Ngr.

Dreizehnter Band. Vierzehnter Band. In Dalekarlien. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857. — A. u. d. T.: Skizzen aus dem Alltagsleben. In Dalekarlien. Von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.
XIII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort“ und 112 Seiten.
XIV. 4 Seiten Titel, 151 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
12. Preis: geheftet 20 Ngr., gebunden 26 Ngr.

Funfzehnter Band. Sechzehnter Band. Siebzehnter Band. Geschwisterleben. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858. — A. u. d. T.: Skizzen aus dem Alltagsleben. Geschwisterleben. Von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.
XV. 4 Seiten Titel und 144 Seiten.
XVI. 4 Seiten Titel und 171 Seiten.
XVII. 4 Seiten Titel und 154 Seiten.
12. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 6 Ngr.

Achtzehnter Band. Neunzehnter Band. Sommerreise. Eine Wallfahrt. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858. — A. u. d. T.: Skizzen aus dem Alltagsleben. Sommerreise. Eine Wallfahrt. Von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.
XVIII. 4 Seiten Titel, 6 unpaginirte Seiten Dedication und 97 Seiten.
XIX. 4 Seiten Titel und 100 Seiten.
12. Preis: geheftet 20 Ngr., gebunden 26 Ngr.

Zwanzigster Band. Leben im Norden. Eine Skizze. Morgen-Wachen. Ein Glaubensbekenntniß. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858. — A. u. d. T.: Leben im Norden. Eine Skizze. Morgen-Wachen. Ein Glaubensbekenntniß. Von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.
XX. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 2 Seiten „Leben im Norden. Eine Skizze“ und Seite 9—115.
12. Preis: geheftet 10 Ngr., gebunden 16 Ngr.

Einundzwanzigster Band. Zweiundzwanzigster Band. Dreiundzwanzigster Band. Vierundzwanzigster Band. Fünfundzwanzigster Band. Sechsundzwanzigster Band. Siebenundzwanzigster Band. Achtundzwanzigster Band. Neunundzwanzigster Band. Die Heimat in der Neuen Welt. Ein Tagebuch in Briefen, geschrieben während zweijähriger Reisen in Nordamerika und auf Cuba. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter

Theil. Vierter Theil. Fünfter Theil. Sechster Theil. Siebenter Theil. Achter Theil. Neunter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858. — A. u. d. T.: Die Heimat in der Neuen Welt. Ein Tagebuch in Briefen, geschrieben während zweijähriger Reisen in Nordamerika und auf Cuba. Von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Vierter Theil. Fünfter Theil. Sechster Theil. Siebenter Theil. Achter Theil. Neunter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

XXI. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 131 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
XXII. 4 Seiten Titel und 164 Seiten.
XXIII. 4 Seiten Titel, 161 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
XXIV. 4 Seiten Titel und 176 Seiten.
XXV. 4 Seiten Titel und 191 Seiten.
XXVI. 4 Seiten Titel, 157 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
XXVII. 4 Seiten Titel und 170 Seiten.
XXVIII. 4 Seiten Titel und 188 Seiten.
XXIX. 4 Seiten Titel und 203 Seiten.

12. Preis: geheftet 3 Thlr., gebunden in drei Bänden 3 Thlr. 18 Ngr.

Dreißigster Band. Einunddreißigster Band. Zweiunddreißigster Band. Hertha. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858. — A. u. d. T.: Hertha. Von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

XXX. 4 Seiten Titel und 168 Seiten.
XXXI. 4 Seiten Titel und 168 Seiten.
XXXII. 4 Seiten Titel und 136 Seiten.

12. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 6 Ngr.

Dreißigster Band. Einunddreißigster Band. Zweiunddreißigster Band. Hertha. Zweite Auflage. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Dritter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870. — A. u. d. T.: Hertha. Von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Zweite Auflage. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Dritter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

XXX. 4 Seiten Titel und 168 Seiten.
XXXI. 4 Seiten Titel und 168 Seiten.
XXXII. 4 Seiten Titel und 136 Seiten.

12. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 6 Ngr.

Dreiunddreißigster Band. Vierunddreißigster Band. Vater und Tochter. Eine Schilderung aus dem wirklichen Leben. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859. — A. u. d. T.: Neue Skizzen aus dem Alltagsleben. Vater und Tochter. Eine Schilderung aus dem wirklichen Leben von Frederike Bremer. Mit einer Musikbeilage.

Liebe zwingt und Freiheit bindet
Stärker als Gesetz und Recht. Rosa Norrby.

Aus dem Schwedischen. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.

XXXIII. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 108 Seiten.
XXXIV. 4 Seiten Titel und 132 Seiten (Seite 125—132 Musikbeilage).

12. Preis: geheftet 20 Ngr., gebunden 26 Ngr.

Fünfunddreißigster Band. 1861. Sechsunddreißigster Band. 1861. Sechsunddreißigster [siebenunddreißigster] Band. 1861. Achtunddreißigster Band. 1861. Neununddreißigster Band. 1861. Vierzigster Band. 1861

Einundvierzigster Band. 1862. Zweiundvierzigster Band. 1862. Dreivierzigster Band. 1862. Vierundvierzigster Band. 1862. Fünfundvierzigster Band. 1862. Sechsundvierzigster Band. 1863. Siebenvierzigster Band. 1863. Funfzigster Band. 1863. Neunundvierzigster Band. 1863. Welt. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leben in der Alten Theil. [Signet.] Vierter Theil. [Signet.] Fünfter Theil. [Signet.] Sechster Theil. [Signet.] Siebenter Theil. [Signet.] Achter Theil. [Signet.] Neunter Theil. [Signet.] Zehnter Theil. [Signet.] Elfter Theil. [Signet.] Zwölfter Theil. [Signet.] Dreizehnter Theil. [Signet.] Vierzehnter Theil. [Signet.] Funfzehnter Theil. [Signet.] Sechzehnter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. — A. u. d. T.: Leben in der Alten Welt. Tagebuch während eines vierjährigen Aufenthalts im Süden und im Orient von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Erster Theil. [Signet.] 1861. Zweiter Theil. [Signet.] 1861. Dritter Theil. [Signet.] 1861. Vierter Theil. [Signet.] 1861. Fünfter Theil. [Signet.] 1861. Sechster Theil. [Signet.] 1861. Siebenter Theil. [Signet.] 1862. Achter Theil. [Signet.] 1862. Neunter Theil. [Signet.] 1862. Zehnter Theil. [Signet.] 1862. Elfter Theil. [Signet.] 1862. Zwölfter Theil. [Signet.] 1863. Dreizehnter Theil. [Signet.] 1863. Vierzehnter Theil. [Signet.] 1863. Funfzehnter Theil. [Signet.] 1863. Sechzehnter Theil. [Signet.] 1863. Leipzig: F. A. Brockhaus.

XXXV. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 166 Seiten.
XXXVI. 4 Seiten Titel und 158 Seiten.
XXXVII. 4 Seiten Titel und 155 Seiten.
XXXVIII. 4 Seiten Titel, Seite V—VII und 176 Seiten.
XXXIX. 4 Seiten Titel und 124 Seiten.
XL. 4 Seiten Titel, 97 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
XLI. 4 Seiten Titel, 146 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
XLII. 4 Seiten Titel, 138 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen“.
XLIII. 4 Seiten Titel und 164 Seiten.
XLIV. 4 Seiten Titel, 147 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
XLV. 4 Seiten Titel, 109 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
XLVI. 4 Seiten Titel und 163 Seiten.
XLVII. 4 Seiten Titel und 154 Seiten.
XLVIII. 4 Seiten Titel, 149 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
XLIX. 4 Seiten Titel, 130 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
L. 4 Seiten Titel, 114 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“, Seite I—XIII „Inhaltsübersicht des ganzen Werks“ und 6 Seiten Abtheilungstitel.

8. Preis: geheftet 5 Thlr. 10 Ngr., gebunden (in fünf Bänden) 6 Thlr. 10 Ngr.

Preis sämmtlicher 50 Bände: 16 Thlr. 20 Ngr.

Auf dem Titel des siebenunddreissigsten Bandes steht irrthümlich: Sechsunddreissigster Band.

Bei gebundenen Exemplaren wird der Einband für jeden Roman (in einem Band) mit 6 Ngr. berechnet; bei „Heimat in der Neuen Welt“ (in drei Bänden) mit 18 Ngr. und bei „Leben in der Alten Welt“ (in fünf Bänden) mit 1 Thlr.

Fredrika Bremer, die berühmteste unter den neuern schwedischen Romanschriftstellerinnen, geb. 17. Aug. 1801 zu Tuorla bei Åbo in Finnland, kam schon als Kind mit ihren Aeltern nach Schweden, wirkte eine Reihe von

Jahren als Lehrerin an einer Erziehungsanstalt zu Stockholm, machte später ausgedehnte Reisen nach Deutschland, England, Nordamerika und dem Orient, welche sie in mehren Werken beschrieb, und starb auf ihrem [illegible] Årsta unweit Stockholm 31. Dec. 1865.

Ihren ersten Roman: „Die Familien“ veröffentlichte sie 1830 anonym. Gesammelt erschienen die [illegible] unter dem gemeinschaftlichen Titel: „*Teckningar ur Hvardagslifvet*“ (8 Bde., Stockholm 1835—43), und eine zweite Serie unter demselben Titel: „*Teckningar ur Hvardagslifvet*“ (8 Bde., Stockholm 1836—48). Die „Vorrede der Verfasserin“ zu der deutschen Ausgabe ihrer Schriften besteht in einem von ihr an die Firma F. A. Brockhaus in Leipzig gerichteten Briefe, datirt: Årsta, am 3. Mai 1841. Derselbe findet sich zuerst in der zweiten Auflage des Romans „Die Nachbarn“ (1841) und wurde dann dem ersten Bande der „Gesammelten Schriften“, enthaltend „Die Töchter des Präsidenten“, voran-gestellt.

Uebersetzer von Band 1—10 der Gesammelten Schriften ist Salomon Herman Gans, von Band 13 und 14 G. von Rosen, von Band 11, 12 und 15—50 Karl Eichel.

Salomon Herman Gans, geb. 6. Aug. 1812 zu Gothenburg, seit 1838 praktischer Arzt daselbst.

Ueber G.. von Rosen ist nichts Näheres bekannt.

Karl Eichel, geb. zu Leipzig 12. März 1812, Bürgermeister zu Kamenz in Sachsen und ständiges Mitglied des oberlausitzer Provinziallandtags.

S.. B.. Cambi.

Nouvelle grammaire italienne réduite à la véritable méthode d'étudier et d'apprendre facilement cette langue par S. B. Cambi. Leipsic, Brockhaus et Avenarius, Paris, Même maison, rue de Richelieu, Nr. 60. 1838.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Grammaire italienne*“ und „*Errata*“ und 336 Seiten. Preis: 1 Thlr. 7½ Ngr.

Ueber den Verfasser, S.. B.. Cambi, Professor in Dresden, ist nichts Näheres bekannt.

Catalogue général de la littérature française.

Catalogue général de la littérature française, contenant: Les ouvrages publiés en France, et ceux en langue française imprimés à l'étranger pendant l'année 1837. Les principales collections de la littérature française moderne, les grands ouvrages de luxe, les éditions illustrées, pittoresques, etc., les ouvrages paraissant par livraisons, complets ou en publication, enfin la liste des Journaux politiques et littéraires publiés en France pour l'année 1838, avec table systématique pour les ouvrages imprimés en 1837 et les Journaux de 1838. Publié par la librairie Brockhaus et Avenarius. Première année. Prix: 3 francs. Paris, Brockhaus et Avenarius, Librairie française-allemande et étrangère, rue Richelieu, N° 60. Leipzig, Même maison. 1838.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Avis au lecteur*“, 2 unpaginirte Seiten „*Table des matières*“ und 208 Seiten. Preis: 25 Ngr.

† Catalogue général de la littérature française, contenant: Les ouvrages publiés en France, et ceux en langue française imprimés à l'étranger pendant l'année 1838. Les principales collections de la littérature française moderne, les grands ouvrages de luxe, les éditions illustrées, pittoresques, etc., les ouvrages paraissant par livraisons, complets ou en publication, enfin la liste des Journaux politiques et littéraires

publiés en France pour l'année 1839, avec table systématique pour les ouvrages imprimés en 1838 et les Journaux de 1839. Publié par la librairie Brockhaus et Avenarius. Deuxième année. Prix: 3 francs. Paris, Brockhaus et Avenarius, Librairie française-allemande et étrangère, rue Richelieu, N° 60. Leipzig, Même maison. 1839.

8. 14 Bogen. Preis: 25 Ngr.

Jacques Cazotte.

Der verliebte Teufel und Der Lord aus dem Stegreife. Zwei Novellen von Jacques Cazotte. Aus dem Französischen übersetzt von Eduard von Bülow. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838.

12. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 236 Seiten. Preis: 20 Ngr.

Bildet Band 27 der „Bibliothek classischer Romane und Novellen des Auslandes", s. unter dem Jahre 1825.

Ueber Jacques Cazotte s. S. 211.

Ueber Karl Eduard von Bülow s. S. 211.

Die römische Curie.

Die Römische Curie im Kampf um ihren Einfluß in Deutschland, veranlaßt durch die Opposition des Erzbischofs von Köln gegen Preußen unter Mitwissenschaft Roms und das Verdammungsbreve des Hermes'schen Lehrsystems. Vom Verfasser der Schrift: „Der Erzbischof von Köln, seine Principien und Opposition." — Die Tage der Geistesknechtschaft sind vorüber. Altersschwach zwischen den zerbrochenen Säulen ihres Colisäums sitzt die alte Kreuzspinne und spinnt noch immer das alte Gewebe. Aber es ist matt und morsch; es verfangen sich darin nur Schmetterlinge und Fledermäuse, und nicht mehr die Steinadler des Nordens. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", Seite V—X und 58 Seiten. Preis: 10 Ngr.

Ueber den Verfasser dieser Schrift, Friedrich Arnold Steinmann, s. S. 356.

Eduard Duller.

Kaiser und Papst. Roman von Eduard Duller. In vier Theilen. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Vierter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838.

I. 4 Seiten Titel und 284 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, 425 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".
III. 4 Seiten Titel und 376 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel, 284 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler".

8. Preis: 5 Thlr. 22½ Ngr.

Eduard Duller, geb. 8. Nov. 1809 zu Wien, ging 1830 nach München, 1832 nach Trier, 1834 nach Frankfurt a. M., 1836 nach Darmstadt, 1849 nach Mainz, wo er 1851 Prediger der deutschkatholischen Gemeinde wurde, und starb 23. Juli 1853 zu Wiesbaden. Journalist, Dichter und Geschichtschreiber, entwickelte er auf diesen drei Gebieten eine umfassende schriftstellerische Thätigkeit.

Johann Peter Eckermann.

Gedichte von J. P. Eckermann. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 290 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Ueber Johann Peter Eckermann s. S. 336.

Karl Eitner.

Der moderne Lazarus. Zeit-Novelle von Karl Eitner. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 414 Seiten. Preis: 2 Thlr.

Dr. Karl Eitner, geb. 14. Juli 1805 zu Herrnstadt in Niederschlesien, studirte in Breslau Theologie und Philosophie und lebt in Weimar als Privatgelehrter.

Encyklopädie der gesammten Staatsarzneikunde.

Ausführliche Encyklopädie der gesammten Staatsarzneikunde. Im Vereine mit mehreren Doctoren der Rechtsgelahrtheit, der Philosophie, der Medicin und Chirurgie, mit praktischen Civil-, Militair- und Gerichtsärzten und Chemikern bearbeitet und herausgegeben von Georg Friedrich Most, Doctor der Philosophie, Medicin, Chirurgie und Geburtshülfe, akademischem Lehrer, praktischem Arzte, Wundarzte und Geburtshelfer zu Rostock, mehrerer gelehrten Gesellschaften des In- und Auslandes ordentlichem, correspondirendem und Ehrenmitgliede. Für Gesetzgeber, Rechtsgelehrte, Policeibeamte, Militairärzte, gerichtliche Aerzte, Wundärzte, Apotheker und Veterinärärzte. Erster Band. A—K. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838.

4 Seiten Titel, Seite V—XVIII, 1132 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen und Druckfehler“. Preis: 5 Thlr.

Ausführliche Encyklopädie der gesammten Staatsarzneikunde. Im Vereine mit mehreren Doctoren der Rechtsgelahrtheit, der Philosophie, der Medicin und Chirurgie, mit praktischen Civil-, Militair- und Gerichtsärzten und Chemikern bearbeitet und herausgegeben von Georg Friedrich Most, Doctor der Philosophie, Medicin, Chirurgie und Geburtshülfe, akademischem Lehrer, praktischem Arzte, Wundarzte und Geburtshelfer zu Rostock, mehrerer gelehrten Gesellschaften des In- und Auslandes ordentlichem, correspondirendem und Ehrenmitgliede, auch Inhaber der grossen goldenen Verdienstmedaille Sr. Majestät des Königs von Preussen. Für Gesetzgeber, Rechtsgelehrte, Policeibeamte, Militairärzte, gerichtliche Aerzte, Wundärzte, Apotheker und Veterinärärzte. Zweiter Band. L—Z. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1840.

4 Seiten Titel, Seite V—XII, 1190 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen und Druckfehler“. Preis: 5 Thlr.

Ausführliche Encyklopädie der gesammten Staatsarzneikunde. Im Vereine mit mehreren Doctoren der Rechtsgelahrtheit, der Philosophie, der Medicin und Chirurgie, mit praktischen Civil-, Militair- und Gerichtsärzten und Chemikern bearbeitet und herausgegeben von Georg Friedrich Most, Doctor der Philosophie, Medicin, Chirurgie und Geburtshülfe, akademischem Lehrer, praktischem Arzte, Wundarzte und Geburtshelfer zu Rostock, mehrerer gelehrten Gesellschaften des In- und Auslandes ordentlichem, correspondirendem und Ehrenmitgliede, auch Inhaber der grossen goldenen Verdienstmedaille Sr. Majestät des Königs von Preussen. Für Gesetzgeber, Rechtsgelehrte, Policeibeamte, Militairärzte, gerichtliche Aerzte, Wundärzte, Apotheker und Veterinärärzte. Supplemente. A—Z. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1840.

4 Seiten Titel, Seite V—XII und 336 Seiten. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

8. Preis des ganzen Werks: 11 Thlr. 20 Ngr.

Ueber Georg Friedrich Most s. S. 218.

Karl Heinrich Haase.

Alphabetische Zusammenstellung der in dem Criminalgesetzbuch für das Königreich Sachsen, sowie in den neuesten dazu erschienenen Gesetzen und Verordnungen enthaltenen Bestimmungen. Herausgegeben von Dr. Karl Heinrich Haase, Mitglied des Appellationsgerichts zu Leipzig. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 218 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen“. Preis: 25 Ngr.

Karl Heinrich Haase, Appellationsgerichtsrath in Leipzig und langjähriger Präsident der Zweiten sächsischen Kammer, geb. zu Leipzig 24. Nov. 1785, gest. 17. Juli 1868 in Lösnig bei Leipzig.

Gustav Adolf von Heeringen.

Meine Reise nach Portugal im Frühjahre 1836. Von Gustav v. Heeringen. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838.

I. 4 Seiten Titel, 10 unpaginirte Seiten Dedication, Seite XV und XVI, 378 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehlerverzeichniss zum ersten Bande“ und „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

II. 4 Seiten Titel, 327 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehlerverzeichniss zum zweiten Bande“.

8. Preis: 3 Thlr. 15 Ngr.

Gustav Adolf von Heeringen, geb. 27. Oct. 1800 zu Gross-Mehlra bei Mühlhausen in Thüringen, sachsen-koburgischer Kammerherr, Regierungs- und Consistorialrath, Verfasser zahlreicher Romane und Novellen, die zum Theil unter dem Pseudonym Ernst Wodomerius erschienen, gest. zu Koburg 25. Mai 1851. Er begleitete 1836 den Prinzen Ferdinand von Koburg-Kohary nach Portugal und obiges Buch ist eine Frucht dieser Reise.

Siegmund August Wolfgang Freiherr von Herder.

Der tiefe Meissner Erbstolln. Der einzige, den Bergbau der Freyberger Refier für die fernste Zukunft sichernde Betriebsplan, dargelegt von Siegmund August Wolfgang Freiherr von Herder, Königl. Sächs. Oberberghauptmann. Nebst einer geognostischen Karte, einem Profil- und einem Grund-Risse. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838.

4. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XVI, 115 Seiten, Seite I—CXXIV Beilagen, 3 Tabellen, 1 Karte, 1 Profil- und 1 Grundriss. Preis: 4 Thlr. 15 Ngr.

Siegmund August Wolfgang Freiherr von Herder, geb. 18. Aug. 1776 zu Bückeburg, wurde 1803 Bergamtsassessor in Schneeberg, 1804 Bergcommissionsrath in Freiberg, 1818 Viceberghauptmann und 1826 Oberberghauptmann zu Dresden, wo er 29. Jan. 1838 starb. Das obige Werk ist erst nach seinem Tode erschienen.

Leipziger Kreisblatt.

Leipziger Kreisblatt. Herausgegeben von Dr. K. A. Espe. Zweiter Jahrgang. (Nr. 1—156.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838.

4. 2 Seiten Titel und 650 Seiten (Nr. 1—156). Preis: 2 Thlr.

Der erste Jahrgang erschien 1837 im Verlage von Leopold Voss in Leipzig; seit 1. Jan. 1839 erscheint das Blatt in J. F. Fischer's Buchdruckerei in Leipzig, seit 1862 unter dem Titel: „Sächsisches Wochenblatt für Verwaltung und Polizei. Zugleich Verordnungsblatt der Königlichen Kreis-Direction zu Leipzig“.

Ueber Karl August Espe s. S. 320.

Friedrich Freiherr von Lupin.

Schulrede gehalten am Sylvesterabend 1837 von Florian Felbel, Studienrector. Mit inclavirten und unterstellten Anmerkungen des Herausgebers Magister Wundergern. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838.
8. 4 Seiten Titel und 131 Seiten. Preis: 22½ Ngr.

Magister Wundergern ist Pseudonym für Friedrich Freiherr von Lupin, geb. 11. Nov. 1771 zu Memmingen, bairischer Oberbergrath, auch als Schriftsteller bekannt, namentlich durch obige in Jean Paul'scher Manier geschriebene Schulrede, gest. auf seinem Gute Illerfeld 28. Nov. 1845.

Don Augustin Moreto y Cavaña.

Donna Diana. Comédie en trois actes et en prose, imitée de l'espagnol d'Augustin Moreto, par Henri Jouffroy. Leipzig et Paris, chez Brockhaus et Avenarius, librairie française-allemande. 1838.
8. 2 Seiten Titel, 111 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Errata*". Preis: 15 Ngr.

Don Augustin Moreto y Cavaña, aus einer valencianischen Familie stammend, schrieb in seinen jüngern Jahren theils allein, theils mit andern zahlreiche Komödien, entsagte aber dann der Dichtkunst und war zuletzt Rector des Hospitals del Refugio zu Toledo, wo er 28. Oct. 1669 starb. Obiges Stück, im Original „*El desden con el desden*", zählt zu den classischen Stücken des altspanischen Theaters und ist von Schreyvogel (pseudonym Thomas oder Karl August West) durch seine metrische Uebersetzung unter dem Titel „Donna Diana" auf der deutschen Bühne eingebürgert worden.

Ueber Henri Jouffroy s. S. 362.

Johann Daniel Ferdinand Neigebaur.

Der Cavalier auf Reisen im Jahre 1837. Vom Verfasser der „Ansichten aus der Cavalierperspective im Jahre 1835." Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838.
12. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 384 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler". Preis: 1 Thlr. 25 Ngr.

Ueber den Verfasser, Johann Daniel Ferdinand Neigebaur, s. S. 197.

Ernst Oswald.

Leben, Charakter und Philosophie des Horaz. Ein Dialog von Dr. Oswald. Leipzig und Paris, 1838. Brockhaus & Avenarius.
8. 2 Seiten Titel, Seite III und IV, 243 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen". Preis: 1 Thlr.

Ernst Oswald, geb. 9. Jan. 1808 in Saalfeld, war von 1842—59 Lehrer an der Realschule zu Meiningen und starb daselbst 16. Juni 1872.

Michael Petöcz.

Ansicht der Welt. Ein Versuch die höchste Aufgabe der Philosophie zu lösen. Von Dr. Michael Petöcz.

Die Sehnsucht und der Träume Weben,
Sie sind den weichen Seelen süß;
Doch edler ist ein starkes Streben
Und macht den schönen Traum gewiß.

Leipzig: F. A. Brockhaus 1838.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXII, 494 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen". Preis: 3 Thlr.

Das Unmoraliſche der Todesſtrafe. Von Dr. Michael Petöcz. Nachtrag zu deſſen „Anſicht der Welt“. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 107 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 17½ Ngr.

Dr. Michael Petöcz lebte in Ofen; Weiteres über ihn ist nicht bekannt.

Die römisch-hierarchische Propaganda.

Die römiſch-hierarchiſche Propaganda, ihre Partei, Umtriebe und Fortſchritte in Deutſchland. Mit Rückblicken auf die Oppoſition des Erzbiſchofs von Köln nach unumſtößlichen Thatſachen geſchildert vom Verfaſſer der Schrift: „Der Erzbiſchof von Köln, ſeine Principien und Oppoſition.“ — Rom wollte immer herrſchen; und als ſeine Legionen fielen, ſandte es Dogmen in die Provinzen. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—VI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 17 Seiten. Preis: 10 Ngr.

Die Schrift „Der Erzbischof von Köln, seine Principien und Opposition“ siehe unter dem Jahre 1837 auf S. 356.

Ueber den Verfasser, Friedrich Arnold Steinmann, s. S. 356.

Johann Gottlob von Quandt.

Kleines A-B-C-Buch für Anfänger im Leſen und Schreiben. Synonymen und Homonymen. Von J. G. v. Quandt. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838.

12. 4 Seiten Titel, Seite V—XV, 566 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehlerverzeichniss“. Preis: 2 Thlr.

Eine Sammlung deutscher Synonymen und Homonymen in alphabetischer Ordnung nebst Erläuterungen.

Ueber Johann Gottlob von Quandt s. S. 133.

Hermann Schulze.

Wanderbuch. Ein Gedicht in Scenen und Liedern von Hermann Schulz. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 2 unpaginirte Seiten Gedicht „Der Wandrer an die Leser“, 159 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 22½ Ngr.

Verfasser ist Hermann Schulze, geb. 29. Aug. 1808 zu Delitzsch, 1838 Kammergerichtsassessor in Berlin, 1841 Patrimonialrichter im Bezirk Delitzsch, den er 1848 in der preussischen Nationalversammlung vertrat (daher Schulze-Delitzsch genannt), seitdem hervorragendes Mitglied der Zweiten Kammer, dann des Abgeordnetenhauses und des Deutschen Reichstags. Aus dem Staatsdienste geschieden, widmete er seine Thätigkeit dem von ihm begründeten Genossenschaftswesen der arbeitenden Klassen. Das Jugendwerk „Wanderbuch“ (2. Aufl., Glogau 1859) gibt dichterisch die Eindrücke wieder, die der Verfasser auf Reisen in Norddeutschland und Skandinavien empfing. Auf dem Titel steht „Schulz“ als Autorname, während der wirkliche Name „Schulze“ lautet.

Heinrich Stieglitz.

Gruß an Berlin. Ein Zukunftstraum von Heinrich Stieglitz. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Gruss an Berlin. Ein Zukunftstraum“, 183 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler“. Preis: 25 Ngr.

Ueber Heinrich Stieglitz s. S. 284.

Friedrich Tietz.

Bunte Skizzen aus Ost und Süd. Entworfen und gesammelt in Preußen, Rußland, der Türkei, Griechenland, auf den ionischen Inseln und in Italien, von F. Tietz. Erster Theil. Zweiter Theil. Mit einer Musikbeilage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 328 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 298 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“ und 1 Musikbeilage „Lieblings-Marsch des Sultan's“.

8. Preis: 3 Thlr.

Friedrich Tietz, geb. 24. Sept. 1803 zu Königsberg in Preussen, Hofrath in Berlin.

Alexander Freiherr von Ungern-Sternberg.

Fortunat. Ein Feenmärchen. Von A. von Sternberg. — „Comment pouvez-vous préférer (leur disait le sage Ouloug) des contes, qui sont sans raison, et qui ne signifient rien?“ C'est précisément pour cela, que nous les aimons (répondaient les sultanes). Voltaire, Zadig. — Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 373 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 336 Seiten.

8. Preis: 3 Thlr. 22½ Ngr.

Alexander Freiherr von Ungern-Sternberg, geb. 22. April 1806 auf Noistfer bei Reval, seit 1830 in Deutschland lebend, Roman- und Novellendichter, gest. 24. Aug. 1868 auf Dannewalde in Mecklenburg-Strelitz.

Johann Heinrich Voss.

Johannis Henrici Vossii commentarii Virgiliani. In latinum sermonem convertit Dr. Theod. Frid. Godofr. Reinhardt.

Pars I. Sive eclogae I—V cum commentario. Lipsiae et Parisiis, apud Brockhaus et Avenarius. MDCCCXXXVIII.

2 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, 244 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Emendetur“.

Pars II. Sive eclogae VI—X cum commentario et tabula de lapide expressa. Lipsiae et Parisiis, apud Brockhaus et Avenarius. MDCCCXXXVIII.

2 Seiten Titel, 261 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Ad emtores“ und Karte „Eratosthenis orbis terrarum, maxime secundum Strabonem descriptus opera Hellwagii 1797“, lithographirt von Kneisel in Leipzig.

8. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Ueber Johann Heinrich Voss s. S. 115.

Theodor Friedrich Gottfried Reinhardt, geb. 7. Dec. 1795 zu Gotha, war Rector des Lyceums zu Saalfeld, dann Professor am Gymnasium zu Hildburghausen, wo er 1868 als Schulrath pensionirt wurde, und lebt seit 1870 in Gotha.

Christiane Sophie Wagner.

Ideal und Wirklichkeit. Von Adolfine. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838.

8. 4 Seiten Titel, 287 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 7½ Ngr.

Ueber Christiane Sophie Wagner s. S. 333.

Johanna Franul Veronika von Weissenthurn.

La dernière ressource. Comédie en quatre actes et en prose, imitée de l'allemand de Madame de Weissenthurn, par Henri Jouffroy. Leipzig et Paris, chez Brockhaus et Avenarius, Librairie française-allemande. 1838.

8. 2 Seiten Titel, 112 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Errata*“. Preis: 15 Ngr.

Das Original heisst: „Das letzte Mittel. Lustspiel in vier Acten“, und ist enthalten im elften Bande der „Schauspiele“ (15 Bde., Wien, Wallishausser, 1810—48, 8.).

Johanna Franul Veronika von Weissenthurn, geb. 1773 zu Koblenz, Tochter des Schauspielers Grünberg, Schauspielerin und Verfasserin von gegen 60 Bühnenstücken, gest. 18. Mai 1847 zu Hietzing bei Wien.

Ueber Henri Jouffroy s. S. 362.

Karl Friedrich Gottlob Wetzel.

F. G. Wetzel's gesammelte Gedichte und Nachlaß. Herausgegeben von Z. Funck. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838.

8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Den Manen Wetzel's“, Seite IX—XXIV und 455 Seiten. Preis: 2 Thlr. 10 Ngr.

Ueber Karl Friedrich Gottlob Wetzel s. S. 61.

Ueber Z. Funck s. S. 342.

Johann Heinrich Friedrich Karl Witte.

Das Preußische InteſtatErbrecht, aus dem gemeinen deutſchen Rechte entwickelt von Karl Witte, Profeſſor in Halle. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XXI, 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen und Zusätze“ und 314 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Ueber Johann Heinrich Friedrich Karl Witte s. S. 137.

1839.

Amalie Marie Friederike Auguste, Herzogin zu Sachsen.

La fiancée du prince. Comédie en cinq actes et en prose, imitée de l'allemand par Henri Jouffroy. Leipzig et Paris, chez Brockhaus et Avenarius. Librairie française-allemande. 1839.

8. 2 Seiten Titel, 80 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Errata*“. Preis: 10 Ngr.

Das Original: „Die Fürstenbraut“, Schauspiel in fünf Acten, findet sich im zweiten Bande der „Original-Beiträge zur deutschen Schaubühne“ (6 Bde., Dresden und Leipzig, Arnold, 1836—42, 8.).

Ueber Amalie Marie Friederike Auguste, Herzogin zu Sachsen, s. S. 362.

Ueber Henri Jouffroy s. S. 362.

Ernst Karl Friedrich Avenarius.

Lehrbuch der praktiſchen Landwirthſchaft, beſtimmt für kleine Landwirthe und Anfänger in dieſem Gewerbe. Nebſt einem Anhange über den Obſtbau. Von Ernſt Avenarius. Leipzig und Paris 1839. Brockhaus & Avenarius.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—XXX, 2 Seiten Schmuztitel, 227 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Schluss-Bemerkung für die Herren Subscribenten“ und 3 Kupfertafeln. Preis: 1 Thlr. 5 Ngr.

Ernst Karl Friedrich Avenarius, geb. 15. Mai 1777 zu Mühlhausen in Thüringen, praktischer Oekonom, dann Landrath in Daun im Regierungsbezirk Trier, starb hochbetagt in Ehrenbreitstein bei Koblenz.

Dietrich Wilhelm Heinrich Busch.

Das Geschlechtsleben des Weibes in physiologischer, pathologischer und therapeutischer Hinsicht dargestellt von Dr. Dietr. Wilh. Heinr. Busch, Königl. Preuss. Geheimen Medicinalrathe, ord. Professor der Medicin und Director des klinischen Institutes für Geburtshülfe an der Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin, Ritter des rothen Adler-Ordens 4ter Cl.; Mitglied der Hufeland'schen medicinisch-chirurgischen Gesellschaft, des Vereins f. Heilkunde in Preussen, der Académie de Médecine und der Société de Chimie et Agriculture zu Paris, der naturforschenden u. medicinischen Gesellschaften zu Erlangen, Frankfurt a. M., Marburg, Würzburg, des Apotheker-Vereins im nördlichen Deutschland u. s. w.

Erster Band. Physiologie und allgemeine Pathologie des weiblichen Geschlechtslebens. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1839.

4 Seiten Titel, Seite V—X und 822 Seiten. Preis: 3 Thlr. 25 Ngr.

Zweiter Band. Allgemeine Aetiologie, Diagnostik, Therapie, Diätetik und Kosmetik, sowie auch specielle Pathologie und Therapie der weiblichen Geschlechtskrankheiten, getrennt von der Schwangerschaft, der Geburt und dem Wochenbette. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1840.

4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 607 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 3 Thlr.

Das Geschlechtsleben des Weibes in physiologischer, pathologischer und therapeutischer Hinsicht dargestellt von Dr. Dietr. Wilh. Heinr.

Busch, Königl. Preuss. Geheimen Medicinalrathe, ord. Professor der Medicin und Director des klinischen Institutes für Geburtshülfe an der Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin, Ritter des rothen Adler-Ordens 4ter Cl., Mitglied der Hufeland'schen medicinisch-chirurgischen Gesellschaft, des Vereins f. Heilkunde in Preussen, der Académie de Médecine und der Société de Chimie et Agriculture zu Paris, der Société des sciences médicales et naturelles zu Brüssel, der Société de médecine zu Gent, der naturforschenden u. medicinischen Gesellschaften zu Petersburg, Erlangen, Frankfurt a. M., Marburg, Würzburg, des Apotheker-Vereins im nördlichen Deutschland u. s. w.

Dritter Band. Von den Geschlechtskrankheiten des Weibes und deren Behandlung. Specielle Pathologie und Therapie der Krankheiten der weiblichen Geburtsorgane. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841.
4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 844 Seiten. Preis: 4 Thlr.

Das Geschlechtsleben des Weibes in physiologischer, pathologischer und therapeutischer Hinsicht dargestellt von Dr. Dietr. Wilh. Heinr. Busch, Königl. Preuss. Geheimen Medicinalrathe, ord. Professor der Medicin und Director des klinischen Institutes für Geburtshülfe an der Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin, Ritter des rothen Adler-Ordens 4ter Cl., Mitglied der Hufeland'schen medicinisch-chirurgischen Gesellschaft, des Vereins f. Heilkunde in Preussen, der Académie de Médecine und der Société de Chimie et Agriculture zu Paris, der Société des sciences médicales et naturelles zu Brüssel, der Société de médecine zu Gent, der naturforschenden und medicinischen Gesellschaften zu Athen, Petersburg, Erlangen, Frankfurt a. M., Kopenhagen, Marburg, Würzburg, des Apotheker-Vereins im nördlichen Deutschland u. s. w.

Vierter Band. Von den Geschlechtskrankheiten des Weibes und deren Behandlung. Specielle Pathologie und Therapie der Krankheiten der weiblichen Geburtsorgane. Von den Krankheiten der Geschlechtsverrichtungen des Weibes. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.
4 Seiten Titel, Seite V—X, 955 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: 5 Thlr.

Das Geschlechtsleben des Weibes in physiologischer, pathologischer und therapeutischer Hinsicht dargestellt von Dr. Dietr. Wilh. Heinr. Busch, Königl. Preuss. Geheimen Medicinalrathe, ord. Professor der Medicin und Director des klinischen Institutes für Geburtshülfe an der Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin, Ritter des rothen Adler-Ordens 4ter Cl. u. d. Russ. Wladimir-Ordens 4ter Cl.; Mitglied der Hufeland'schen medicinisch-chirurgischen Gesellschaft, des Vereins f. Heilkunde in Preussen, der Académie de Médecine und der Société de Chimie et Agriculture zu Paris, der Société des sciences médicales et naturelles zu Brüssel, der Société de médecine zu Gent, der naturforschenden und medicinischen Gesellschaften zu Athen, Petersburg, Erlangen, Frankfurt a. M., Kopenhagen, Marburg, Stockholm, Würzburg, des Apotheker-Vereins im nördlichen Deutschland u. s. w.

Fünfter Band. Von den Operationen in den Geschlechtskrankheiten des Weibes. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.
4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 495 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: 2 Thlr. 5 Ngr.

8. Preis des vollständigen Werks: 18 Thlr.

Dietrich Wilhelm Heinrich Busch, geb. in Marburg 16. März 1788, wurde 1816 Professor der Medicin an der dortigen Universität, 1829 Professor der Geburtshülfe in Berlin, und starb daselbst 15. März 1858.

Chronicon terrae Misnensis.

Chronicon terrae Misnensis seu Buchense. Herausgegeben von E. G. Gersdorf. Besonders abgedruckt aus dem Berichte der deutschen Gesellschaft vom Jahre 1839. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1839.

8. 2 Seiten Titel und 33 Seiten.

Ueber Ernst Gotthelf Gersdorf s. S. 313.

William Cobbett.

William Cobbett's englische Sprachlehre. Mit steter Hinweisung auf die deutsche Sprache, und mit Erläuterung der Vorbegriffe aus der allgemeinen Sprachlehre für Deutsche bearbeitet, für Schulen, zum Privat- und Selbstunterricht eingerichtet, mit mancherlei Uebungsstücken und einem besondern Anhange für Kaufleute begleitet von Dr. Jakob Heinrich Kaltschmidt, Privatdocent an der Universität Leipzig. Zweite umgearbeitete Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1839.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—VI und 416 Seiten. Preis: 22½ Ngr.

Die erste Auflage erschien 1824 im Verlage des Bureau für Literatur in Berlin unter dem Titel: „William Cobbett's englische Sprachlehre in einer neuen und fasslichen Darstellung der auf ihre richtigen und einfachsten Grundsätze zurückgeführten Regeln. Für Schulen und zum Selbstunterricht. Mit vielen Uebungsstücken und einem besondern Anhang für Kaufleute. Für Deutsche bearbeitet und sehr vermehrt von Heinrich Plessner“ (2 Thle., 8., 1 Thlr. 7½ Ngr.).

Nachdem diese erste Auflage in den Verlag von F. A. Brockhaus in Leipzig übergegangen war, wurde 1831 eine wohlfeile Ausgabe derselben zum Preise von 15 Ngr. veranstaltet.

Der Titel des englischen Werks, das der deutschen Bearbeitung zur Grundlage diente, heisst: „*Grammar of the English language in a series of letters*“.

William Cobbett, geb. 9. März 1762 zu Farnham in der englischen Grafschaft Surrey, gest. bei Farnham 18. Juni 1835, war als politischer Schriftsteller und Publicist abwechselnd in England und in Amerika thätig.

Jakob Heinrich Kaltschmidt, geb. 1800 zu Lübeck, Dr. phil., Privatdocent an der Universität Leipzig, hielt sich später in Hamburg, England und Frankreich auf und starb zu Leipzig 31. Jan. 1872.

Las dos Comedias famosas.

Las dos Comedias famosas Los bandos de Verona de Francisco de Rojas (Año de 1679) y Los Castelvines y Monteses de Lope de Vega (Año incierto) segun las mejores ediciones viejas españolas en un tomo colegidas y reimpresas por el Conde de Hohenthal-Stetteln y Deuben. Leipsique, en casa de Brockhaus y Avenarius. Paris, en la misma casa, calle Richelieu, 60. 1839.

8. 2 Seiten Titel, Seite III und IV, 199 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Impreso por F. A. Brockhaus en Leipsique“. Preis: 1 Thlr.

Francisco de Rojas-Zorilla, geb. um 1601 zu Toledo, berühmter spanischer Dramatiker.

Lope Felix de Vega Carpio, geb. 25. Nov. 1562 zu Madrid, gest. daselbst 21. Aug. 1635, der genialste und fruchtbarste dramatische Dichter Spaniens.

Graf Peter Wilhelm von Hohenthal auf Städteln, geb. 20. März 1799, gest. 14. Oct. 1859.

Darstellung der Landwirthschaft Grossbritanniens.

Darstellung der Landwirthschaft Großbritanniens in ihrem gegenwärtigen Zustande. Nach dem Englischen bearbeitet von Dr. A. G. Schweitzer, Professor der Landwirthschaft zu Tharandt, und vieler gelehrten Gesellschaften wirklichem, korrespondirendem und Ehrenmitgliede. In zwei Bänden.

Erster Band. Mit 55 eingedruckten Holzschnitten. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1839.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XXVI und 662 Seiten. Preis: 3 Thlr. 5 Ngr.

Zweiter Band. Mit 37 eingedruckten Holzschnitten. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1840.

4 Seiten Titel, 727 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: 3 Thlr. 15 Ngr.

8. Preis beider Bände: 6 Thlr. 20 Ngr.

Das Werk erschien in vier Abtheilungen: I. 1. (1838.) 1 Thlr. 15 Ngr. — I. 2. (1839.) 1 Thlr. 20 Ngr. — II. 1. (1840.) 1 Thlr. 22 Ngr. — II. 2. (1840.) 1 Thlr. 22 Ngr.

Das englische Werk, welches der Bearbeitung zu Grunde liegt, führt den Titel: *„The British husbandry"* (3 vols.), und bildet einen Theil der *„Library of useful knowledge. Commenced by the Society established for the diffusion of useful knowledge"*.

August Gottfried Schweitzer, geb. 4. Nov. 1788 zu Naumburg, Verfasser zahlreicher Werke über Landwirthschaft, wurde 1829 Professor an der Akademie und Director der landwirthschaftlichen Anstalt zu Tharand, 1846 Professor der Landwirthschaft an der Universität Bonn und Director der höhern landwirthschaftlichen Lehranstalt zu Poppelsdorf, und starb 17. Juli 1854.

Ikonographische Encyklopädie der Medicin etc.

Ikonographische Encyklopädie oder bildliche Darstellung aller Gegenstände der Medicin, Chirurgie und Geburtshülfe. Unter Mitwirkung der Herren: Hofrath und Leibarzt Prof. Dr. v. Ammon in Dresden; Prof. Dr. Dieffenbach in Berlin; Leibarzt Dr. Grossheim in Berlin; Geh.-Rath Prof. Dr. Jüngken in Berlin; Geh.-Rath Prof. Dr. Kluge in Berlin; Geh.-Rath Prof. Dr. Trüstedt in Berlin, besorgt und herausgegeben von Dr. Friedrich Jakob Behrend, praktischem Arzte in Berlin und Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften. Erste Abtheilung: A. Nicht-syphilitische Hautkrankheiten. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1839. — A. u. d. T.: Ikonographische Darstellung der nicht-syphilitischen Hautkrankheiten. Mit darauf bezüglichem systematischem Texte. Unter Mitwirkung des Herrn Geheimen-Ober-Medicinalraths, Professor Dr. Trüstedt, besorgt und herausgegeben von Dr. Friedrich Jakob Behrend, praktischem Arzte in Berlin und Mitgliede mehrerer gelehrten Gesellschaften. Enthaltend 30 colorirte Tafeln ausser dem Texte. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1839.

Folio. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XV, 96 Seiten und 30 colorirte Tafeln, lithographirt von Delius. Preis: 12 Thlr.

Ikonographische Encyklopädie oder bildliche Darstellung aller Gegenstände der Medizin, Chirurgie und Geburtshülfe. Unter Mitwirkung der Herren: Geh. Hofrath und Leibarzt Dr. v. Ammon in Dresden; Geh.-Rath Prof. Dr. Dieffenbach in Berlin; Geh.-Rath Prof. Dr. Jüngken

in Berlin; Geh.-Rath Professor Dr. Kluge in Berlin und Geh.-Rath Prof. Dr. Trüstedt in Berlin, besorgt und herausgegeben von Dr. Friedrich Jakob Behrend, praktischem Arzte in Berlin und Mitgliede mehrerer gelehrten Gesellschaften. Zweite Abtheilung: Beinbrüche und Verrenkungen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845. — A. u. d. T.: Ikonographische Darstellung der Beinbrüche und Verrenkungen. Unter Mitwirkung des Geheimen Medizinalrathes, Professor Dr. Kluge besorgt und herausgegeben von Dr. Friedrich Jakob Behrend, praktischem Arzte in Berlin und Mitgliede mehrerer gelehrten Gesellschaften. Enthaltend 40 Tafeln ausser dem Texte. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845.

Folio. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV, 2 unpaginirte Seiten „Darstellung der Knochenbrüche oder Frakturen“, 127 Seiten und 40 Tafeln, lithographirt von Delius. Preis: 8 Thlr.

Mit der zweiten Abtheilung wurde das Werk abgebrochen, weshalb die übrigen auf dem Haupttitel genannten Mitarbeiter keine Gelegenheit erhielten, ihre Mitarbeiterschaft speciell zu bethätigen.

Friedrich Jakob Behrend, geb. 12. Juni 1803 zu Neustettin, Sanitätsrath in Berlin.

Friedrich Lebrecht Trüstedt, geb. zu Berlin 1. Febr. 1791, Geheimer Medicinalrath und Professor an der berliner Universität, starb zu Halberstadt 19. Nov. 1855.

Karl Alexander Ferdinand Kluge, geb. 9. Sept. 1782 zu Straussberg in der Neumark, Geheimer Medicinalrath und Professor, Director der berliner Charité, gest. in Berlin 26. Mai 1844.

Johann Wolfgang von Goethe.

Goethe's Briefe an die Gräfin Auguste zu Stolberg, verwittwete Gräfin von Bernstorf. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1839.

8. 4 Seiten Titel und 194 Seiten. Preis: 20 Ngr.

Besonderer Abdruck aus dem Jahrgang 1839 des Taschenbuchs „Urania“.

Johann Wolfgang von Goethe, geb. 28. Aug. 1749 zu Frankfurt a. M., einer der grössten Dichter aller Zeiten, studirte von Michaelis 1765 bis Michaelis 1768 in Leipzig, dann bis 1771 in Strasburg, wurde 1775 von dem Grossherzog Karl August, der sich ihm innig befreundete, nach Weimar berufen, weilte 1786—88 in Rom, nahm als Staatsminister an der Verwaltung des Grossherzogthums theil und starb zu Weimar 22. März 1832.

Luise Auguste Reichsgräfin zu Stolberg-Stolberg, geb. 7. Jan. 1753, war seit 1783 vermählt mit dem Minister Graf Andreas Peter von Bernstorff und starb 30. Juni 1835. Goethe's Briefe an sie waren von ihr dem Justizrath Hegewisch in Kiel vermacht worden. Durch diesen kamen sie in den Besitz der Frau Emilie von Binzer, geb. von Gerschau, deren Gatte, August von Binzer (geb. 1793 in Kiel, gest. 20. März 1868 in Neisse), sie herausgegeben hat.

August von Hake.

Sophonisbe. Trauerspiel in einem Act von A. v. Hake. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1839.

8. 2 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, 2 Seiten Schmuztitel und Seite 9—48. Preis: 10 Ngr.

Ueber August von Hake, ehemals Landrath in Preussisch-Holland, ist nichts Näheres bekannt.

Gustav Adolf von Heeringen.

Reisebilder aus Süd-Deutschland und einem Theil der Schweiz. Gesammelt im Sommer 1838 von Gustav v. Heeringen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1839.

8. 4 Seiten Titel, 374 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“. Preis: 1 Thlr. 25 Ngr.

Ueber Gustav Adolf von Heeringen s. S. 377.

Histoire de la littérature allemande.

Histoire de la littérature allemande. D'après la cinquième édition de Heinsius. Par MM. Henry et Apffel, Avocat à la Cour Royale de Paris. Avec une préface de M. Matter, Inspecteur-général de l'université. Paris, Brockhaus et Avenarius, Librairie allemande-française, 60, Rue Richelieu. Leipzig, même maison. 1839.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXVIII und 458 Seiten. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Das deutsche Werk, wonach das obige bearbeitet ist, hat den Titel: „Geschichte der deutschen Literatur. Von Otto Friedrich Heinsius“ (5. Aufl., Berlin, Duncker und Humblot, 1835, 8.).

Franz Horn.

Franz Horn. Ein biographisches Denkmal. Mit Franz Horn's Bildnisse und einer Abbildung seines Grabdenkmales. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1839.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 399 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Verbesserungen einiger Druckfehler“, Horn's Bildniss, lithographirt von Remy, gedruckt von Sachs & Co., und Abbildung seines Grabdenkmals. Preis: 2 Thlr.

Verfasserin dieser Biographie ist Karoline Bernstein, welche als Freundin der Familie im Horn'schen Hause lebte und 1839 starb, als eben die ersten Bogen ihres Werks gedruckt waren.

Nikolaus Heinrich Julius.

Nordamerikas sittliche Zustände. Nach eigenen Anschauungen in den Jahren 1834, 1835 und 1836, von Dr. N. H. Julius.

Erster Band. Boden und Geschichte. Religiöses. Erziehung und Unterricht. Armuth und Mildthätigkeit. Volk und Gesellschaft. Mit einer Karte von Nordamerika und zwei Musikbeilagen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1839.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XXVIII, 514 Seiten, Karte der Vereinigten Staaten, gez. von Schuback, lithographirt von Herz, gedruckt von Kneisel, und 2 Musikbeilagen: I. „Yankee Doodle“. Zu Seite 63. II. „The Bee-Gum“. Zu Seite 366.

Zweiter Band. Verbrechen und Strafen. Mit dreizehn lithographirten Tafeln. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1839.

4 Seiten Titel, Seite V—XII, 502 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“, 67 Tafeln auf 54 unpaginirten Quartseiten und 13 lithographirte Platten zu Seite 152, 162 (3), 167, 168 (2), 181, 422 (4), 425.

8. Preis: 6 Thlr.

Die 13 lithographirten Tafeln des zweiten Bandes bringen Abbildungen, Grundrisse u. s. w. amerikanischer und englischer Krankenhäuser.

Ueber Nikolaus Heinrich Julius s. S. 351.

Wilhelm Körte.

Albrecht Thaer. Sein Leben und Wirken, als Arzt und Landwirth. Aus Thaer's Werken und literarischem Nachlasse dargestellt von Wilhelm Körte. Mit dem Bildnisse Thaer's. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1839.
8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XII, 416 Seiten und Thaer's Bildniss, gest. von Wagner. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Ueber Wilhelm Körte s. S. 142.

August Friedrich Ferdinand von Kotzebue.

L'Épigramme. Comédie en quatre actes et en prose, imitée de l'allemand par Henri Jouffroy. Leipzig et Paris, chez Brockhaus et Avenarius, Librairie française-allemande. 1839.
8. 2 Seiten Titel und 161 Seiten. Preis: 20 Ngr.

Kotzebue's Schauspiel „Das Epigramm" erschien im fünften Bande seiner „Neuen Schauspiele" (23 Bde., Leipzig, Paul Gotthelf Kummer, 1798—1819, 8.).

August Friedrich Ferdinand von Kotzebue, geb. 3. Mai 1761 zu Weimar, der fruchtbarste deutsche Bühnendichter, trat 1781 in den russischen Staatsdienst, führte ein sehr wechselvolles Leben, bald in Rüssland, bald in Deutschland sich aufhaltend, und wurde 23. März 1819 in Manheim wegen seiner freiheitsfeindlichen Schriften durch den Studenten Karl Ludwig Sand ermordet.

Ueber Henri Jouffroy s. S. 362.

Johann Georg Lang.

Theoretisch-praktische französische Grammatik, in einer neuen und faßlichern Darstellung der auf ihre richtigen und einfachsten Grundsätze zurückgeführten Regeln. Von Johann Georg Lang, Lehrer der französischen Sprache. — Il est de l'intérêt des sciences de rendre le chemin, qui y conduit le plus doux qu'il est possible. Voltaire. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1839.
8. 2 Seiten Titel, Seite III—VIII und 746 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Prof. Johann Georg Lang war Lehrer in Offenburg und später an der Gewerbschule zu Triberg in Baden. Näheres über ihn ist nicht zu ermitteln gewesen.

Gotthold Ephraim Lessing.

Emilie Galotti. Tragédie en prose et en cinq actes, imitée de l'allemand, de Lessing, par Henri Jouffroy. Leipzig et Paris, chez Brockhaus et Avenarius, Librairie française-allemande. 1839.
8. 2 Seiten Titel, 113 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Errata*". Preis: 15 Ngr.

Wilhelmine de Barnhelm ou Chance de soldat. Comédie en cinq actes, et en prose, imitée de l'allemand, de Lessing, par Henri Jouffroy. Leipzig et Paris, chez Brockhaus et Avenarius, Librairie française-allemande. 1839.
8. 2 Seiten Titel, 139 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Errata*". Preis: 20 Ngr.

Gotthold Ephraim Lessing, geb. 22. Jan. 1729 zu Kamenz in der sächsischen Oberlausitz, Bahnbrecher auf dem Gebiete der neuern deutschen Nationalliteratur, bezog 1746 die Universität Leipzig, ging 1748 nach Berlin, war

1760—65 Secretär des Generals Tauenzien in Breslau, lebte dann in Berlin und Hamburg, wurde 1770 Bibliothekar in Wolfenbüttel und starb in Braunschweig 15. Febr. 1781. Das Trauerspiel „Emilia Galotti“ vollendete er 1772, das Lustspiel „Minna von Barnhelm“ 1765.

Ueber Henri Jouffroy s. S. 362.

Johann Wilhelm Loebell.

Gregor von Tours und seine Zeit vornehmlich aus seinen Werken geschildert. Ein Beitrag zur Geschichte der Entstehung und ersten Entwickelung romanisch-germanischer Verhältnisse, von Johann Wilhelm Loebell, Doctor der Philosophie, ordentlichem Professor der Geschichte an der Universität Bonn. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1839.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 567 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen und Zusätze“ und „Stammtafel der im Gregor vorkommenden Merowinger“. Preis: 2 Thlr. 25 Ngr.

Gregor von Tours und seine Zeit vornehmlich aus seinen Werken geschildert. Ein Beitrag zur Geschichte der Entstehung und ersten Entwickelung romanisch-germanischer Verhältnisse, von Johann Wilhelm Loebell. Zweite vermehrte Auflage. Mit einem Vorwort von Heinrich von Sybel. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 459 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und „Stammtafel der im «Gregor» vorkommenden Merovinger“. Preis: 2 Thlr. 10 Ngr.

In der zweiten, nach dem Tode des Verfassers erschienenen Auflage wurden durch Dr. Theodor Bernhardt die wichtigsten Ergebnisse der neuern Literatur in Anmerkungen und Zusätzen dem Werke hinzugefügt.

Johann Wilhelm Loebell, geb. 15. Sept. 1786 zu Berlin, wurde 1820 Lehrer an der Kriegsschule zu Breslau, 1823 am Cadettenhause zu Berlin, 1829 Professor der Geschichte an der Universität Bonn, erhielt 1852 den Titel Geheimer Regierungsrath und starb 13. Juli 1863 zu Bonn.

Heinrich von Sybel, geb. 2. Dec. 1817 zu Düsseldorf, ausgezeichneter Geschichtschreiber, wurde 1844 Professor in Bonn, 1845 in Marburg, 1856 nach München berufen, kehrte aber 1861 nach Bonn zurück. Er war Mitglied des preussischen Abgeordnetenhauses und des constituirenden Reichstags des Norddeutschen Bundes.

Arthur Lutze.

Das Galgenmännlein. Ein dramatisches Gedicht von Arthur Lutze.

Willst du dies Büchlein nur durchfliegen,
Um Langeweile zu besiegen —
So laß es uneröffnet liegen!
Denn furchtbar ist des Galgenmännleins Kraft;
Und wie's dem Einen Glück und Freude schafft:
So rächt sich's an dem Frevler grauenhaft!

Leipzig: F. A. Brockhaus. 1839.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Zueignung“, Seite V und VI, 2 Seiten Schmuztitel, 91 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 15 Ngr.

Arthur Lutze, geb. 1. Juni 1813 zu Berlin, war erst Postbeamter, widmete sich dann dem Studium der Homöopathie und errichtete 1846 eine homöopathische Klinik in Köthen. Er starb daselbst 11. April 1870.

Johann David Passavant.

Rafael von Urbino und sein Vater Giovanni Santi von J. D. Passavant. In zwei Theilen mit vierzehn Abbildungen. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1839.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XXXVI und 592 Seiten.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 705 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen“ und 14 Abbildungen (auf 13 Tafeln) in einem Atlas in Folio: Taf. I. Contrada del Monte in Urbino. A. Rafael's Geburtshaus. B. Kirche S. Francesco, gest. von Witthöft. Taf. II. Altarblatt der Familie Buffi, gem. von Gio. Santi, gez. von Ramboux, gest. von Gruner. Taf. III. Rafael im Alter von drei Jahren. Rafael im Alter von neun Jahren, gem. von Gio. Santi, gest. von Krüger. Taf. IV. Rafael Santi, nach einer Zeichnung von sich selbst, im Besitze des Herrn Jeremias Harmann in London, Facsimile von J. D. Passavant, lith. von Zoellner. Taf. V. Rafael Santi, gem. von Rafael, gez. von Calendi, gest. von Gruner. Taf. VI. Rafael's Geliebte, gem. von Rafael, gez. von Calendi, gest. von Gruner. Taf. VII. Giuliano de' Medici, gem. von Raffaello S^{i}. d'Urb^{o}., gez. von Passavant, gest. von Gruner. Taf. VIII. Crucifix in der Gallerie des Cardinals Fesch, gem. von Rafaello S^{i}. d'Urb^{o}., gez. von Temmel, gest. von Gruner. Taf. IX. Die Vision eines Ritters, gem. von Rafael, gez. von Passavant, gest. von Gruner. Taf. X. Christus auf dem Oelberg, gem. von Raffaello S^{i}. d'Urb^{o}., gez. von Schubert, gest. von Gruner. Taf. XI. Altarblatt der Familie Ansidei, in Blenheim, gem. von Raffaello Santi d'Urbino, gez. und gest. von Gruner. Taf. XII. Facsimile eines Sonetts von Rafael in der Sammlung des Britischen Museums, gez. von Passavant, lithogr. von Zoellner. Taf. XIII. Façade des Palastes Rafael's nach seinem Plane von Bramante erbaut. — Grundriss der Peterskirche nach Rafael's Plan.

8. Preis beider Theile nebst Atlas: 18 Thlr.; Prachtausgabe, mit Kupfern auf chinesischem Papier: 30 Thlr.

Von der gewöhnlichen Ausgabe ist auch der Text des Werks ohne den Atlas zu 8 Thlrn., der Atlas ohne den Text zu 10 Thlrn. zu beziehen.

Rafael von Urbino und sein Vater Giovanni Santi von J. D. Passavant. Dritter Theil. Mit fünf Abbildungen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

III. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 346 Seiten und fünf Abbildungen: „Madonna im Hause Rafael's in Urbino“, gem. von Giovanni Santi; „Altarblatt in S. Croce zu Fano“, gem. von Giovanni Santi, gest. von Kappes; „Rafael und Pinturicchio“, gem. von Pinturicchio, gest. von Kappes; „Rafael von Urbino“, gem. von Viti, gest. von Kappes; „Madonna bei Lord Cowper“, gem. von Rafael, gest. von Kappes.

8. Preis: 3 Thlr.; Prachtausgabe: 5 Thlr.

Johann David Passavant, geb. 18. Sept. 1787 zu Frankfurt a. M., Künstler und bedeutender Kunstschriftsteller, Inspector des Städel'schen Instituts in Frankfurt a. M., gest. daselbst 12. Aug. 1861.

Friedrich Wilhelm Rogge.

Gedichte von Friedrich Wilhelm Rogge. Dritte, vermehrte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1839.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 358 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“. Preis: 2 Thlr.

Vierte, veränderte und stark vermehrte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.

12. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XIV und 436 Seiten: Preis: 2 Thlr.

Die beiden ersten Auflagen erschienen 1830—32 im Verlage der Deuerlich'schen Buchhandlung in Göttingen.

Friedrich Wilhelm Rogge, geb. 12. Nov. 1808 in Rankendorf im Grossherzogthum Mecklenburg-Schwerin, Dichter und Publicist, war 1837—59 bei der Regierungsbibliothek in Schwerin angestellt, wurde 1860 Lehrer in Bremen, 1862 in Hannover, und redigirte 1871 den „*Alsacien*“ in Kolmar.

Friedrich Ludwig Schott.

Die orientalische Frage und ihre Lösung aus dem Gesichtspunkte der Civilisation. Von Friedrich Schott. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1839.

8. 2 Seiten Titel, Seite III und IV und 164 Seiten. Preis: 22½ Ngr.

Friedrich Ludwig Schott, geb. 7. Febr. 1789 in Meiningen, Philolog, 1815—26 Lehrer der französischen Sprache beim königlich sächsischen Cadettencorps zu Dresden.

Shakspeare's Mädchen und Frauen.

Shakspeares Maedchen und Frauen mit Erlaeuterungen von H. Heine. Paris, H. Delloye — Brockhaus und Avenarius; Leipzig, Brockhaus und Avenarius. MDCCCXXXIX.

8. 4 Seiten Titel, 228 Seiten (incl. 44 unpaginirte Seiten) und 45 Stahlstiche: Cressida, gez. von Meadows, gest. von Austen. — Cassandra, gez. von Meadows, gest. von Woodman. — Helena, gez. von Fields, gest. von Cook. — Virgilia, gez. von Meadows, gest. von Hopwood. — Portia, gez. von Meadows, gest. von Woodman. — Cleopatra, gez. von Meadows, gest. von Cook. — Lavinia, gez. von Bostock, gest. von Cook. — Constanze, gez. von Corbould, gest. von Hewett. — Lady Percy, gez. von Jenkins, gest. von Robinson. — Prinzessinn Katharina, gez. von Jenkins, gest. von Stodart. — Johanna von Ark, gez. von Corbould, gest. von Cook. — Margaretha, gez. von Herbert, gest. von Mote. — Die Königinn Margaretha, gez. von Herbert, gest. von Mote. — Lady Grey, gez. von Stephanoff, gest. von Hall. — Lady Anna, gez. von Leslie, gest. von Thomson. — Die Königinn Katharina, gez. von Herbert, gest. von Hall. — Anna Boleyn, gez. von Bostock, gest. von Knight. — Lady Macbeth, gez. von Chalon, gest. von Cook. — Ophelia, gez. von Bostock, gest. von Dean. — Cordelia, gez. von Meadows, gest. von Mote. — Juliette, gez. von Parris, gest. von Cook. — Desdemona, gez. von Hayter, gest. von Robinson. — Jessika, gez. von Meadows, gest. von Robinson. — Portia, gez. von Jenkins, gest. von Hopwood. — Miranda, gez. von Meadows, gest. von Mote. — Titania, gez. von Jenkins, gest. von Robinson. — Perdita, gez. von Leslie, gest. von Mote. — Imogen, gez. von Parris, gest. von Dean. — Julia, gez. von Jenkins, gest. von Cook. — Silvia, gez. von Meadows, gest. von Mote. — Hero, gez. von Jenkins, gest. von Cook. — Beatrice, gez. von Hayter, gest. von Thomson. — Helena, gez. von Hayter, gest. von Robinson. — Celia, gez. von Bostock, gest. von Mote. — Rosalinde, gez. von Hayter. — Olivia, gez. von Meadows, gest. von Mote. — Viola, gez. von Meadows, gest. von Mote. — Maria, gez. von Meadows, gest. von Cook. — Isabella, gez. von Meadows, gest. von Mote. — Prinzessin von Frankreich, gez. von Jenkins, gest. von Cook. — Die Aebtissinn, gez. von Jenkins, gest. von Gackman. — Frau Page, gez. von Meadows, gest. von Holl. — Frau Ford, gez. von Meadows, gest. von Cook. — Anna Page, gez. von Meadows, gest. von Robinson. — Katharina, gez. von Stephanoff, gest. von Cook. Preis: 8 Thlr.

Vgl. „Neue Shakspeare-Galerie“ unter dem Jahre 1847.

Heinrich Heine, deutscher Dichter, geb. 12. Dec. 1799 zu Düsseldorf, lebte seit 1830 in Paris, wo er 17. Febr. 1856 starb.

Sri Somadeva Bhatta.

Katha Sarit Sagara. Die Märchensammlung des Sri Somadeva Bhatta aus Kaschmir. Erstes bis fünftes Buch. Sanskrit und Deutsch herausgegeben von Dr. Hermann Brockhaus. Leipzig: F. A. Brockhaus. Paris: Brockhaus & Avenarius. Rue Richelieu, No. 60. 1839.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VI—XIV, 469 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Gedruckt in der Druckerei der königl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin“, 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“ (Sanskrit), 157 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ (Deutsch). Preis: 8 Thlr.

Somadeva, indischer Dichter, lebte am Hofe des Königs von Kaschmir, Harsha Deva, dessen Regierungszeit in die Jahre 1113—25 gesetzt wird.

Ueber Hermann Brockhaus s. S. 273.

Jared Sparks.

Leben und Briefwechsel Georg Washingtons. Nach dem Englischen des Jared Sparks im Auszuge bearbeitet. Herausgegeben von Friedrich von Raumer. Erster Band. Zweiter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1839.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV, 2 unpaginirte Seiten „Georg Washingtons Leben“, 559 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 533 Seiten.

8. Preis: 5 Thlr.

Das Werk, nach welchem dieser Auszug bearbeitet ist, erschien unter dem Titel: „*The life and writings of G. Washington*“ (12 Bde., Boston 1833—40, 8.).

Jared Sparks, geb. 10. Mai 1789 zu Willington in Connecticut, war 1839—52 Professor der Geschichte an Harvard's College in Cambridge (Massachusetts) und starb daselbst 14. März 1866.

Ueber Friedrich Ludwig Georg von Raumer s. S. 167.

Verfassungsurkunde für das Königreich Sachsen.

Die Verfassungsurkunde für das Königreich Sachsen vom 4. September 1831 mit den sie ergänzenden gesetzlichen Bestimmungen zusammengestellt von Eduard Hermsdorf, Advocat. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1839.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—V und 138 Seiten. Preis: 20 Ngr.

Eduard Hermsdorf, geb. zu Leipzig 6. Juli 1804, war längere Zeit Mitglied des Stadtraths zu Leipzig.

1840.

Guido Theodor Apel.

Gedichte von Theodor Apel. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1840.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 203 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr.

Guido Theodor Apel, geb. 10. Mai 1811 zu Leipzig, gest. daselbst 26. Nov. 1867, seit 1836 erblindet, lyrischer und dramatischer Dichter.

De l'avenir de la France.

De l'avenir de la France ou fin de Un Diner. Par **** auteur de Un Diner, de la Vérité politique etc. etc. — Les troubles politiques de la France ne sauraient enfanter une révolution sociale. — Leipzig et Paris, chez Brockhaus et Avenarius, Librairie française-allemande. 1840.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Avis de l'éditeur*“ und 98 Seiten. Preis: 15 Ngr.

Ludwig August Frankl.

Gedichte von Ludwig August Frankl. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1840.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 251 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 5 Ngr.

Ludwig August Frankl, Dichter und Journalist, geb. 3. Febr. 1810 zu Chrast in Böhmen, studirte Medicin, ward 1838 Secretär der wiener israelitischen Gemeinde, 1851 Director des Wiener Musikvereins und Professor der Aesthetik und ist jetzt k. k. Schulrath, Präses der israelitischen Cultusgemeinde.

Hans Christoph Ernst Freiherr von Gagern.

Critik des Völkerrechts. Mit praktischer Anwendung auf unsere Zeit. Von H. C. Freiherrn von Gagern. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1840.
8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Critik des Völkerrechts. I. Theorie“, 343 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 25 Ngr.

Hans Christoph Ernst Freiherr von Gagern, geb. 25. Jan. 1766 zu Klein-Niederheim bei Worms, politischer Schriftsteller, Diplomat in nassauischen und niederländischen Diensten, seit 1820 pensionirt, starb 22. Oct. 1852 auf seinem Gute zu Hornau bei Höchst a. M.

Johann Baptist Gross.

L'eau fraîche, comme excellent diététique et admirable curatif, ou des vertus médicales de l'eau fraîche et de son usage, tant pour conserver la santé, que pour la rétablir. Ouvrage traduit de l'allemand d'après la troisième édition par l'auteur Jean Gross. Avec une planche. Leipsic, F. A. Brockhaus. Paris, Brockhaus et Avenarius. 1840.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XXIV, 237 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Leipsic, imprimerie de F. A. Brockhaus“, 2 unpaginirte Seiten „*Errata*“ und Titelkupfer, gez. und gest. von Eissner. Preis: 1 Thlr.

Der Titel des deutschen Originals lautet: „Das kalte Wasser als vorzügliches Beförderungsmittel der Gesundheit und ausgezeichnetes Heilmittel in Krankheiten. Ein Wort zu seiner Zeit für alle Menschen, die da wünschen, gesund zu werden, es zu bleiben und ein frohes Alter zu erreichen. Von einem Menschenfreunde“ (dritte vermehrte Auflage, Wien, W. Braumüller, 1839, 8.).

Johann Baptist Gross, geb. 2. Oct. 1786 zu Schwarzach in Baden, wurde 1807 Professor der französischen Sprache und Literatur zu Saargemünd, kam 1814 in gleicher Eigenschaft an das k. k. Theresianum in Wien. 1825 zum Cabinetssecretär der Kaiserin von Oesterreich ernannt, erhielt er den Titel Regierungsrath. Er starb zu Wien 23. März 1861.

Ida Marie Luise Sophie Friederike Gustave Gräfin von Hahn-Hahn.

Jenseits der Berge. Von Ida Gräfin Hahn-Hahn. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1840.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss“, 344 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“ und „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss“, 438 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“.

8. Preis: 3 Thlr. 15 Ngr.

Zweite, vermehrte Auflage. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort zur zweiten Auflage“, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss“, 354 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss“ und 500 Seiten.

8. Preis: 3 Thlr. 15 Ngr.

Ueber Ida Marie Luise Sophie Friederike Gustave Gräfin von Hahn-Hahn s. S. 323.

Georg Wilhelm Heinrich Häring.

Der Roland von Berlin. Von W. Alexis. In drei Bänden. Erster Band. Zweiter Band. Dritter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1840.

I. 4 Seiten Titel, 438 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
II. 4 Seiten Titel, 399 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
III. 4 Seiten Titel und 470 Seiten.

8. Preis: 6 Thlr.

Ueber Georg Wilhelm Heinrich Häring (W. Alexis) s. S. 224.

Friedrich Ludwig Hünefeld.

Der Chemismus in der thierischen Organisation. Physiologisch-chemische Untersuchungen der materiellen Veränderungen oder des Bildungslebens im thierischen Organismus, insbesondere des Blutbildungsprocesses, der Natur der Blutkörperchen und ihrer Kernchen. Ein Beitrag zur Physiologie und Heilmittellehre. Gekrönte Preisschrift, verfasst und herausgegeben von Dr. F. L. Hünefeld, Professor an der Universität zu Greifswald. Mit einer lithographirten Tafel. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1840.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XVI, 269 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“ und 1 lithographirte Tafel mit physiologisch-chemischen Abbildungen. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Friedrich Ludwig Hünefeld, geb. 30. März 1799 in Müncheberg bei Berlin, erst Privatdocent in Breslau, seit 1833 ordentlicher Professor der Chemie und Mineralogie an der Universität Greifswald.

Ernst Karl Julius Lützelberger.

Die kirchliche Tradition über den Apostel Johannes und seine Schriften in ihrer Grundlosigkeit nachgewiesen von E. C. J. Lützelberger, ehemaligem Pfarrer zu St. Jobst bei Nürnberg. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1840.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 302 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler". Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Ernst Karl Julius Lützelberger, geb. zu Ditterswind 19. Oct. 1802, war 1834—38 Pfarrer zu Jobst bei Nürnberg und seit 1856 Stadtbibliothekar in Nürnberg.

Johann Daniel Ferdinand Neigebaur.

Nur nicht nach Norden! Bemerkungen auf meinen Reisen in den Jahren 1839 und 1840. Aus den Memoiren des Grafen von S****. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1840.

12. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 279 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Verfasser ist Johann Daniel Ferdinand Neigebaur; über denselben s. S. 197.

Friedrich Ludwig Georg von Raumer.

Italien. Beiträge zur Kenntniß dieses Landes von Friedrich von Raumer. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1840.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 392 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 504 Seiten.

12. Preis: 4 Thlr.

Ueber Friedrich Ludwig Georg von Raumer s. S. 167.

Alfred von Reumont.

Römische Briefe von einem Florentiner. 1837—1838. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1840.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXII, 2 unpaginirte Seiten „Römische Briefe" und 451 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Römische Briefe", 481 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler".

Preis: 4 Thlr. 15 Ngr.

Römische Briefe von einem Florentiner. Dritter Theil. Vierter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844. — A. u. d. T.: Neue Römische Briefe von einem Florentiner. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.

III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „An Auguste von Dewitz", Seite VII—XXIX, 2 unpaginirte Seiten „Neue römische Briefe" und 504 Seiten.

IV. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Neue römische Briefe“, 547 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler“.

Preis: 4 Thlr. 15 Ngr.

12. Preis sämmtlicher vier Theile: 9 Thlr.

Ueber den Verfasser Alfred von Reumont s. S. 331.

Therese Albertine Luise Robinson, geb. von Jakob.

Versuch einer geschichtlichen Charakteristik der Volkslieder germanischer Nationen mit einer Uebersicht der Lieder außereuropäischer Völkerschaften von Talvj. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1840.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XVI, 614 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“. Preis: 3 Thlr. 15 Ngr.

Die Unächtheit der Lieder Ossian's und des Macpherson'schen Ossian's insbesondere. Von Talvj. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1840.

8. 2 Seiten Titel und 122 Seiten. Preis: 20 Ngr.

Talvj ist Pseudonym für T(herese) A(lbertine) L(uise) v(on) J(akob), verehelichte Robinson.

Therese Albertine Luise Robinson, Tochter des Staatsraths von Jakob in Halle, geb. 26. Jan. 1797, vermählte sich 1828 mit dem Professor der Theologie und Orientreisenden Edward Robinson, folgte ihrem Gatten 1830 nach Amerika, kehrte nach dessen Tode 1864 nach Europa zurück und starb 13. April 1870 zu Hamburg.

Friedrich Theodor von Schubert.

Vermischte Schriften von Friedrich Theodor Schubert, Russisch-Kaiserl. wirklichem Staatsrath, Ritter vom Wladimir- und vom Annenorden, Mitgliede der Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg, Stockholm, Kopenhagen, Upsala, Boston u. s. w. Fünfter Band. Mit dem Bildniß des Verfassers. Sechster Band. Siebenter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1840. — A. u. d. T.: Vermischte Schriften von Friedrich Theodor Schubert, Russisch-Kaiserl. wirklichem Staatsrath, Ritter vom Wladimir- und vom Annenorden, Mitgliede der Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg, Stockholm, Kopenhagen, Upsala, Boston u. s. w. Neue Folge. Erster Band. Mit dem Bildniß des Verfassers. Zweiter Band. Dritter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1840.

V. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des fünften Bandes“, 330 Seiten und Bildniss des Verfassers.

VI. 4 Seiten Titel, Seite V—VII und 325 Seiten.

VII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des siebenten Bandes“ und 326 Seiten.

8. Preis: 4 Thlr. 15 Ngr.

Die erste Folge der „Vermischten Schriften“ von F. Thdr. Schubert (4 Bde., 8.) erschien 1823—26 in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung in Stuttgart.

Friedrich Theodor von Schubert, deutscher Astronom, geb. zu Helmstedt 30. Oct. 1758, gest. zu Petersburg als russischer Staatsrath 21. Oct. 1825.

Gotthilf Heinrich von Schubert.

Die Symbolik des Traumes, von Dr. G. H. v. Schubert, Hofrath und Professor in München. Dritte verbesserte und vermehrte Auflage. Mit einem Anhange aus dem Nachlasse eines Visionairs: des J. Fr. Oberlin,

gewesenen Pfarrers im Steinthale, und einem Fragment über die Sprache des Wachens. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1840.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 324 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Die Symbolik des Traumes. Von Gotthilf Heinrich von Schubert. Mit einem Anhang: Die Sprache des Wachens. Ein Fragment. Vierte Auflage. Nach dem Tode des Verfassers herausgegeben von Dr. Friedrich Heinrich Ranke, Consistorialrath in Anspach. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 242 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Die beiden ersten Auflagen erschienen 1814 und 1821 im Verlage von Carl Friedrich Kunz in Bamberg; 1822 ging das Werk in den Verlag von F. A. Brockhaus über; 1837 erschien eine neue Ausgabe der zweiten Auflage, vermehrt mit dem Anhange und dem Fragment (beide Bestandtheile wurden gleichzeitig als besondere Schrift ausgegeben unter dem Titel: „Berichte eines Visionärs“ u. s. w., s. S. 348), die auch der dritten Auflage unverändert beigefügt sind. In der vierten Auflage ist der Anhang: „Aus dem Nachlasse eines Visionärs“, weggeblieben und nur das Fragment „Die Sprache des Wachens“ wieder mit abgedruckt worden.

Ueber Gotthilf Heinrich von Schubert s. S. 348.

Ueber Johann Friedrich Oberlin s. S. 348.

Friedrich Heinrich Ranke, der Schwiegersohn Schubert's, geb. zu Wiehe a. d. Unstrut 1797, wurde Prediger in Rückersdorf bei Nürnberg, dann Dekan zu Thurnau, 1840 Professor der Dogmatik an der Universität Erlangen, 1841 Consistorialrath zu Baireuth, 1842 zu Ansbach, und von da als Oberconsistorialrath nach München berufen.

Franz Graf von Szapáry.

Ein Wort über animalischen Magnetismus, Seelenkörper und Lebensessenz; nebst Beschreibung des ideo-somnambülen Zustandes des Fräuleins Therese von B—y zu Vasárhely im Jahre 1838, und einem Anhang. Beobachtet, geschrieben und gegeben von Franz Graf von Sz....y. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1840.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—IX, 2 unpaginirte Seiten „Ein Wort über den animalischen Magnetismus, Seelenkörper und Lebensessenz; oder physische Beweise, dass der animalisch-magnetische Strom das Element, und der Wille das Princip alles geistigen und körperlichen Lebens sei“, 175 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr.

Franz Graf von Szapáry, geb. 13. Jan. 1804 zu Pressburg, hielt sich in Paris und Dresden auf und starb in Paris.

Das Neue Testament.

Das Neue Testament. Deutsch durch Dr. Martin Luther. Nach der letzten Ausgabe von 1545. Leipzig, im Verlag der Buchdrucker-Innung. 1840.

4. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorrede“, 2 unpaginirte Seiten „Verzeichniss der Schriften des Neuen Testaments“, 302 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 2 Thlr.

Diese Jubelausgabe des Neuen Testaments (Schriftstempel von W. Kretzschmar, Schriftguss von Breitkopf und Härtel, Satz von C. G. Naumann, Stereotypie von K. Tauchnitz, Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig, Papier von Gebrüder Rauch in Heilbronn) wurde von der Buchdruckerinnung zu Leipzig 1840

bei Gelegenheit der vierhundertjährigen Feier der Erfindung der Buchdruckerkunst veranstaltet und von E. Ghf. Gersdorf und K. A. Espe herausgegeben. Im Jahre 1852 ging das Werk aus dem Besitze der Buchdruckerinnung in den Verlag von F. A. Brockhaus über.

Ueber Ernst Gotthelf Gersdorf s. S. 313; über Karl August Espe s. S. 320.

Karl August Varnhagen von Ense.

Denkwürdigkeiten und vermischte Schriften von K. A. Varnhagen von Ense. Fünfter Band. 1840. Sechster Band. 1842. Siebenter Band. 1846. Achter Band. 1859. Neunter Band. 1859. Leipzig: F. A. Brockhaus. — A. u. d. T.: Denkwürdigkeiten und vermischte Schriften von K. A. Varnhagen von Ense. Neue Folge. Erster Band. 1840. Zweiter Band. 1842. Dritter Band. 1846. Vierter Band. 1859. Fünfter Band. 1859. Leipzig: F. A. Brockhaus.

V. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 494 Seiten. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

VI. 4 Seiten Titel, Seite III und IV, 613 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“. Preis: 3 Thlr.

VII. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Denkwürdigkeiten des eignen Lebens“ und 564 Seiten. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

VIII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort“, Seite VII—X und 820 Seiten. Preis: 4 Thlr.

IX. 4 Seiten Titel, 629 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“. Preis: 3 Thlr. 10 Ngr.

8. Preis: 15 Thlr. 15 Ngr.

Denkwürdigkeiten und Vermischte Schriften. Von K. A. Varnhagen von Ense. Zweite Auflage.

Erster Band. Zweiter Band. Dritter Band: Denkwürdigkeiten des eignen Lebens. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843. — A. u. d. T.: Denkwürdigkeiten des eignen Lebens. Von K. A. Varnhagen von Ense. Zweite Auflage. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 498 Seiten.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 514 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“.

III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 450 Seiten.

Preis des ersten bis dritten Bandes: 6 Thlr.

Vierter Band. Fünfter Band. Sechster Band: Vermischte Schriften. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843. — A. u. d. T.: Vermischte Schriften. Von K. A. Varnhagen von Ense. Zweite Auflage. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.

IV. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Biographisches“ und 660 Seiten.

V. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 2 unpaginirte Seiten „Biographisches. (Fortsetzung.)“, 759 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

VI. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 559 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Preis des vierten bis sechsten Bandes: 6 Thlr.

Denkwürdigkeiten und Vermischte Schriften. Von K. A. Varnhagen von Ense. Siebenter Band. 1846. Achter Band. 1859. Neunter Band. 1859. Leipzig: F. A. Brockhaus.

VII. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Denkwürdigkeiten des eignen Lebens“ und 564 Seiten. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

VIII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort“, Seite VII—X und 820 Seiten. Preis: 4 Thlr.

IX. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 629 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 3 Thlr. 10 Ngr.

12. Preis sämmtlicher neun Bände: 22 Thlr.

Inhalt: I—III. Denkwürdigkeiten des eignen Lebens. — IV—VI. Vermischte Schriften. — VII. Denkwürdigkeiten des eignen Lebens, Erzählungen, Kritiken. — VIII. Denkwürdigkeiten des eignen Lebens, Personen, Kritiken, Rahel. — IX. Denkwürdigkeiten des eignen Lebens.

Die ersten vier Bände der Grossoctav-Ausgabe (9 Thlr.) erschienen 1837—38 im Verlage von Heinrich Hoff in Manheim. Den achten und neunten Band gab Ludmilla Assing, Varnhagen's Nichte (geb. 22. Febr. 1827), nach dessen Tode 1859 heraus. Der siebente bis neunte Band wurden gleichzeitig für die erste und zweite Auflage in 8. und 12. gedruckt.

Eine dritte Auflage der „Denkwürdigkeiten und Vermischten Schriften“ s. unter dem Jahre 1871.

Karl August Varnhagen von Ense, geb. 21. Febr. 1785 zu Düsseldorf, studirte Arzneiwissenschaft und Philosophie, trat 1809 in das österreichische, 1813 in das russische Heer ein, ward 1814 in den diplomatischen Dienst Preussens berufen, folgte dem Staatskanzler Hardenberg zum Wiener Congress, war 1815—19 preussischer Ministerresident in Karlsruhe und lebte seitdem ohne Anstellung mit dem Titel eines Geh. Legationsraths in Berlin, wo er 10. Oct. 1858 starb. Varnhagen war seit 1814 mit Rahel Levin (geb. im Juni 1771, gest. 7. März 1833) verheirathet.

Sigismund Wiese.

Don Juan. Trauerspiel in fünf Acten von S. Wiese. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1840.

8. 4 Seiten Titel und 248 Seiten. Preis: 1 Thlr. 7½ Ngr.

Ueber Sigismund Wiese s. S. 295.

Gottfried Eduard Winkler.

Vollständiges Real-Lexikon der medicinisch-pharmaceutischen Naturgeschichte und Rohwaarenkunde. Enthaltend: Erklärungen und Nachweisungen über alle Gegenstände der Naturreiche, welche bis auf die neuesten Zeiten in medicinisch-pharmaceutischer, toxikologischer und diätetischer Hinsicht bemerkenswerth geworden sind. Naturgeschichtlicher und pharmakologischer Commentar jeder Pharmakopöe für Aerzte, Studirende, Apotheker und Droguisten. Von Eduard Winkler, Doctor der Philosophie, der naturforschenden und polytechnischen Gesellschaft zu Leipzig Mitgliede.

Erster Band. A—L. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1840.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XII, 2 unpaginirte Seiten „Erklärung der vorkommenden Zeichen“, 953 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Verbesserungen und Druckfehler“. Preis: 4 Thlr. 5 Ngr.

Zweiter Band. M—Z, nebst Nachträgen, Erklärung der Abkürzungen citirter Werke und Register. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.
4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 1214 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck- und Schreibfehler im zweiten Bande". Preis: 5 Thlr. 5 Ngr.
8. Preis beider Bände: 9 Thlr. 10 Ngr.
Ueber Gottfried Eduard Winkler s. S. 296.

Karoline von Wolzogen.

Cordelia. Von der Verfasserin der Agnes von Lilien. — „Aber wer fest auf dem Sinne beharrt, der bildet die Welt sich." Goethe. — Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1840.
I. 4 Seiten Titel und 380 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 332 Seiten.
8. Preis: 3 Thlr. 10 Ngr.

Verfasserin ist Karoline von Wolzogen, geb. von Lengefeld, geb. 3. Febr. 1763 in Rudolstadt, gest. 14. Jan. 1847 in Jena, Schwägerin Schiller's und Verfasserin einer werthvollen Biographie desselben.

1841.

Karl Johann Braun Ritter von Braunthal.

Schöne Welt. Roman von Jean Charles. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841.

I. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Erstes Buch", 291 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".

II. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 266 Seiten.

12. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Jean Charles ist Pseudonym für Karl Johann Braun Ritter von Braunthal, über denselben s. S. 320.

Hermann Brockhaus.

Ueber den Druck Sanskritischer Werke mit Lateinischen Buchstaben. Ein Vorschlag von Dr. Hermann Brockhaus, ausserordentlichem Professor an der Universität zu Jena. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841.

8. 4 Seiten Titel, Seite 5—99 und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler". Preis: 20 Ngr.

Der in dieser Schrift gemachte Vorschlag fand grossen Anklang, und es werden seitdem Sanskritwerke vielfach mit lateinischer Schrift gedruckt.

Ueber Hermann Brockhaus s. S. 273.

Thomas Fowell Buxton.

Der afrikanische Sklavenhandel und seine Abhülfe. Von Thomas Fowell Buxton. Aus dem Englischen übersetzt von G. Julius. Mit einer Vorrede: Die Nigerexpedition und ihre Bestimmung von Carl Ritter. Mit einer Karte. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—LXX, 453 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen", 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig" und Karte von Central-Africa, gez. und gest. von J. & C. Walker. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Das Originalwerk erschien unter dem Titel: *„African slave-trade and its remedy"* (London, Murray, 1840, 8.).

Sir Thomas Fowell Buxton, geb. zu Norfolk 1. April 1786, Parlamentsmitglied, eifriger Kämpfer für Abschaffung der Sklaverei und des Sklavenhandels, wurde 1840 zum Baronet erhoben und starb zu Northrepps (Norfolkshire) 19. Febr. 1845.

Ueber Gustav Julius s. S. 361.

Karl Ritter, geb. 7. Aug. 1779 zu Quedlinburg, Begründer der vergleichenden Erdkunde, seit 1820 Professor der Geographie an der Universität zu Berlin, gest. daselbst 28. Sept. 1858.

Michael Czajkowski.

Wernyhora, der Seher im Grenzlande. Geschichtliche Erzählung aus dem Jahre 1768 von Michael Czaykowski. Aus dem Polnischen übersetzt. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841.

I. 4 Seiten Titel, 243 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".

II. 4 Seiten Titel, 263 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig" und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler".

12. Preis: 2 Thlr.

Das Originalwerk führt den Titel: „*Wernyhora, wieszcz ukraiński. Powieść historyczna z roku 1768 przez Michała Czajkowskiego*“ (2 tomy, Paryż 1837, 8.). Eine autorisirte Ausgabe desselben erschien als erster Band der Werke des Verfassers in der „*Biblioteka pisarzy polskich*“, s. unter dem Jahre 1860.

Michael Czajkowski, geb. 1808 zu Halcyniec in der Ukraine, polnischer Novellist, ging 1831 nach Paris, wurde später von der französischen Regierung als diplomatischer Agent nach Konstantinopel gesandt, trat 1851 unter dem Namen Mohammed Sadik-Efendi zum Islam über und wurde Offizier in der türkischen Armee. Gegenwärtig lebt er als General a. D. in Kiew.

Dante Alighieri.

Das neue Leben von Dante Alighieri. Aus dem Italienischen übersetzt und erläutert von Karl Förster.

Io mi son un, che, quando
Amor mi spira, noto ed in quel modo,
Che ditta dentro, vo significando.

Dante, Purg. XXIV.

Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841.

12. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XIV und 158 Seiten. Preis: 20 Ngr.

Das Original unter dem Titel „*La Vita nuova*“ existirt in zahlreichen Ausgaben.

Dante Alighieri, geb. 8. Mai 1265 (nach andern Angaben 27. Mai 1263) zu Florenz, studirte daselbst, zu Bologna und Padua Philosophie, später zu Paris auch Theologie, diente seinem Vaterlande als Krieger und Geschäftsträger, und bezauberte die Welt als Dichter. Er starb 14. Sept. 1321 zu Ravenna, indem er die letzten Jahre seines Lebens als politischer Flüchtling ausserhalb seines Vaterlandes zubringen musste.

Ueber Karl Förster s. S. 105.

Écho de la littérature française.

Écho de la littérature française. Journal des gens du Monde. Première année. Deuxième année. Troisième année. Quatrième année. Leipzig, 1841. 1842. 1843. 1844. Brockhaus & Avenarius, Librairie française-allemande et étrangère.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 960 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—XI und 960 Seiten.
III. 4 Seiten Titel, Seite V—XI und 1024 Seiten (Nr. 1—52).
IV. 4 Seiten Titel, Seite V—XI und 928 Seiten (Nr. 1—52).

8. Preis des Jahrgangs 5 Thlr. 10 Ngr.

Diese vier Jahrgänge wurden auch ausgegeben unter dem Titel:

† Salmigondis. Écho de la littérature française. 4 volumes. Avec le portrait de M. de Lamartine. Leipzig: Brockhaus & Avenarius. 1841—44.

8. 245 Bogen. Preis: 6 Thlr.

L'Écho. Journal des gens du Monde. Nouvelle Série. Première année. 1845. Deuxième année. 1846. Leipzig Brockhaus & Avenarius.

I. 2 Seiten Titel, Seite III und IV und 416 Seiten (Nr. 1—104).
II. 2 Seiten Titel, Seite III und IV und 416 Seiten (Nr. 1—104).

Folio. Preis des Jahrgangs 5 Thlr. 10 Ngr.

Die beiden ersten Jahrgänge (1841 und 1842) erschienen in vierzehntägigen Abschnitten, Jahrgang 1843 und 1844 in Wochennummern. Mit dem Jahre 1845 änderte die Zeitschrift Titel und Format und erschien seitdem wöchentlich zweimal.

Friedrich Wilhelm Julius Eduard Gervais.

Politische Geschichte Deutschlands unter der Regierung der Kaiser Heinrich V. und Lothar III. Von Dr. Eduard Gervais, Privatdocent an der Universität Königsberg.

Erster Theil. Kaiser Heinrich V. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841. — A. u. d. T.: Kaiser Heinrich V. Von Dr. Eduard Gervais, Privatdocent an der Universität Königsberg. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841.

4 Seiten Titel, Seite V—XII, 404 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler". Preis: 2 Thlr.

Zweiter Theil. Kaiser Lothar III. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842. — A. u. d. T.: Kaiser Lothar III. Von Dr. Eduard Gervais, Privatdocent an der Universität Königsberg. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.

4 Seiten Titel, Seite V—X, 471 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig" und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler". Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

8. Preis beider Theile 4 Thlr. 15 Ngr.

Friedrich Wilhelm Julius Eduard Gervais, geb. 24. Juni 1808 zu Elbing, Dr. phil., seit 1835 Privatdocent für Geschichte an der Universität Königsberg, seit 1845 Oberlehrer in Hohenstein in der Provinz Ostpreussen.

Jean Giraudeau de Saint-Gervais.

Die syphilitischen Krankheiten mit vergleichender Prüfung ihrer verschiedenen Heilmethoden und besonderer Würdigung der Behandlung ohne Mercur. Nebst einem Anhange über die Prostitution. Von Dr. Giraudeau de Saint-Gervais, ehemal. Arzte der Spitäler, Mitgliede vieler gelehrten Gesellschaften 2c. Aus dem Französischen nach der zweiten Ausgabe des Originals unter Mitwirkung des Verfassers übertragen. Mit den Kupfern der Original-Ausgabe. Erster Band. Zweiter Band. Leipzig und Paris: Brockhaus und Avenarius. 1841.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 346 Seiten und Bildniss des Verfassers, gez. von Vigneron, gest. von Leroux.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 235 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig", 2 unpaginirte Seiten „Erklärung der Kupfer" und 5 colorirte Kupfertafeln, syphilitische Geschwüre darstellend.

8. Preis: 3 Thlr.

Das Originalwerk erschien unter dem Titel: „*Traité des maladies syphilitiques, ou Étude comparée de toutes les méthodes qui ont été mises en usage pour guérir les affections vénériennes; suivi de réflexions pratiques sur les dangers du mercure et sur l'insuffisance des antiphlogistiques; terminé par de considérations hygiéniques et morales sur la prostitution*" (Paris, Bohaire, 1838, 8.).

Jean Giraudeau, genannt Giraudeau de Saint-Gervais, geb. zu Saint-Gervais (Vienne) 5. Nov. 1802, Specialarzt in Paris, gest. 1861.

Johann Wilhelm Ludwig Gleim.

J. W. L. Gleim's sämmtliche Werke. Erste Originalausgabe aus des Dichters Handschriften durch Wilhelm Körte. Achter oder Supplementband. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841. — A. u. d. T.: Vater Gleim's Zeitgedichte, von 1789—1803. Erste Originalausgabe aus des Dichters Handschriften durch Wilhelm Körte. — Ziegelsteine sind gefallen, aber wir wollen's mit Werkstücken wieder bauen! Jesaias 9, 10. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841.

12. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", 2 unpaginirte Seiten „Widmung", Seite IX—XXII, 161 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: 20 Ngr.

Die ersten sieben Bände von Gleim's „Sämmtlichen Werken", herausgegeben von W. Körte, erschienen 1811—13 in dem Bureau für Literatur und Kunst in Halberstadt. Wegen der französischen Occupation hatten die „Zeitgedichte" in diese Ausgabe nicht mit aufgenommen werden können.

Johann Wilhelm Ludwig Gleim, geb. 2. April 1719 zu Ermsleben bei Halberstadt, Lieder- und Fabeldichter, wurde 1747 Domsecretär zu Halberstadt und starb 18. Febr. 1803.

Ueber Wilhelm Körte s. S. 142.

Karl Gobée.

Die sogenannte ägyptisch-contagiöse Augenentzündung, mit besonderer Hinweisung auf ein neues Curverfahren. Von Carl Gobée, Doctor der Medicin und Chirurgie, Chirurgien-major in königlich niederländischen Diensten, mehrerer gelehrten Gesellschaften wirklichem und correspondirendem Mitgliede. — Prüfet Alles! — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 70 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: 15 Ngr.

Karl Gobée, geb. in Bruchsal 25. Sept. 1804, war 1827—59 Arzt in der niederländischen Armee und lebte seitdem in Arnheim.

João Baptista Gomes.

Ignez de Castro. Trauerspiel in fünf Aufzügen von João Baptista Gomes. Nach der siebenten verbesserten Auflage der portugiesischen Urschrift übersetzt von Dr. Alexander Wittich. Mit geschichtlicher Einleitung und einer vergleichenden Kritik der verschiedenen Ignez-Tragödien. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841.

12. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII und VIII und 160 Seiten. Preis: 20 Ngr.

João Baptista Gomes, geb. zu Porto um 1783, erweckte durch sein Trauerspiel „*Nova Castro*", das 1806 zuerst im Druck erschien, grosse Hoffnungen, starb aber schon um 1812.

Alexander Wilhelm Gustav Wittich, geb. zu Eisenach 22. Jan. 1810, war 1834—37 Lehrer am Fellenberg'schen Institut in Hofwyl, seit 1844 Professor am Gymnasium seiner Vaterstadt und starb dort 29. Sept. 1870.

Georg Eduard Herold.

Sammlung der für die Stadt Leipzig erlassenen, annoch gültigen wohlfahrtspolizeilichen Anordnungen. Herausgegeben von Georg Eduard Herold, Stadtrath. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XXVII, 167 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: 1 Thlr.

Ueber Georg Eduard Herold s. S. 327.

Ludwig Heinrich von Jakob.

Science des finances, exposée théoriquement et pratiquement, et expliquée par des exemples tirés de l'histoire financière moderne des états de l'Europe. Ouvrage traduit de l'allemand, de Mr. de Jacob,

Conseiller d'État, par Henri Jouffroy. Tome premier. Tome second. Leipsic et Paris, chez Brockhaus et Avenarius, Librairie française-allemande. 1841.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXVIII, 549 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Errata".
II. 4 Seiten Titel, Seite V—VII, 472 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Errata".

8. Preis: 5 Thlr.

Das deutsche Originalwerk erschien unter dem Titel: „Die Staats-Finanzwissenschaft. Theoretisch und praktisch dargestellt und durch Beispiele aus der neuern Finanzgeschichte europäischer Staaten erläutert von Ludwig Heinrich von Jakob" (Halle, Schwetschke und Sohn, 1821, 8.; zweite Auflage, herausgegeben von J. F. H. Eiselen, 1837, 8.).

Ueber Ludwig Heinrich von Jakob s. S. 130.

Ueber Henri Jouffroy s. S. 362.

Henri Jouffroy.

Catéchisme de droit naturel, à l'usage des étudians en droit. Publié par Henri Jouffroy. Leipsic et Paris, chez Brockhaus et Avenarius, Librairie française-allemande. 1841.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 201 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Errata". Preis: 1 Thlr.

Ueber Henri Jouffroy s. S. 362.

Marie Lafarge.

Denkwürdigkeiten der Marie Cappelle Witwe Lafarge von ihr selbst geschrieben. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: Brockhaus & Avenarius. 1841.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXIII, 305 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".
II. 4 Seiten Titel und 376 Seiten.

12. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Das französische Original erschien unter dem Titel: „*Mémoires de Marie Cappelle, veuve Lafarge, écrits par elle-même*" (4 vols., Paris, René, 1840—42, 8.).

Marie Lafarge, geb. Cappelle, geb. 1816 in der Picardie, wurde 1840 angeklagt, ihren Gatten, den Hammerwerksbesitzer Lafarge, vergiftet zu haben und zu lebenslänglicher Zwangsarbeit verurtheilt; 1852 freigelassen, starb sie 7. Nov. desselben Jahres zu Usset.

Ernst Friedrich Melzer.

Denkschrift über die wissenschaftlich nothwendige Umgestaltung der weltlichen Facultäten auf den deutschen Hochschulen. Enthaltend die Constructionen einer Universal-Encyklopädie aller akademischen Hauptstudien. Von Dr. E. Friedr. Melzer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—XI und 92 Seiten. Preis: 15 Ngr.

Ueber Ernst Friedrich Melzer s. S. 354.

Georg Friedrich Most.

Ueber alte und neue medicinische Lehrsysteme im Allgemeinen und über Dr. J. L. Schönlein's neuestes natürliches System der Medicin insbesondere. Ein historisch-kritischer Versuch von Georg Friedrich Most, Doctor der Philosophie, Medicin, Chirurgie und Geburtshülfe, akademischem Lehrer, praktischem Arzte, Wundarzte und Geburtshelfer zu Rostock, mehrerer gelehrten Gesellschaften des In- und Auslandes ordentlichem, correspondirendem und Ehrenmitgliede, auch Inhaber der grossen goldenen Wissenschafts-Verdienstmedaille Sr. Majestät des Hochseligen Königs Friedrich Wilhelm III. von Preussen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 413 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 25 Ngr.

Ueber Georg Friedrich Most s. S. 218.

Oskar, König von Schweden und Norwegen.

Ueber Strafe und Strafanstalten, von Sr. Königl. Hoheit Oskar, Kronprinzen von Schweden und Norwegen. Aus dem Schwedischen übersetzt von A. von Treskow. Mit Einleitung und Anmerkungen von Dr. Nik. Heinr. Julius. Mit drei lithographirten Tafeln. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, Seite VII—XVI, 156 Seiten und 3 Steindrucktafeln von Kneisel. Preis: 1 Thlr.

Joseph Franz Oskar, geb. 4. Juli 1799 zu Paris, folgte 8. März 1844 seinem Vater Karl XIV. Johann als König von Schweden und Norwegen und starb 8. Juli 1859. Er ist mehrfach als Schriftsteller aufgetreten.

Adolf Eduard von Treskow, geb. 2. Oct. 1805 in Reinickendorf, war preussischer Offizier, seit 1835 aber im Ministerium des Auswärtigen angestellt. Er starb 18. Juli 1865 zu Baden in der Schweiz.

Ueber Nikolaus Heinrich Julius s. S. 351.

Allgemeine Predigtsammlung.

Allgemeine Predigtsammlung aus den Werken der vorzüglichsten Kanzelredner; zum Vorlesen in Landkirchen wie auch zur häuslichen Erbauung. Herausgegeben von Eduin Bauer, Dr. Ph.

Erster Band. Evangelienpredigten auf alle Sonn- und Festtage des Jahres. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841. — A. u. d. T.: Evangelienpredigten auf alle Sonn- und Festtage des Jahres aus den Werken der vorzüglichsten Kanzelredner; zum Vorlesen in Landkirchen wie auch zur häuslichen Erbauung. Herausgegeben von Eduin Bauer, Dr. Ph. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841.

4 Seiten Titel, Seite V—XIV und 802 Seiten. Preis: 2 Thlr.

Zweiter Band. Epistelpredigten auf alle Sonn- und Festtage des Jahres. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843. — A. u. d. T.: Epistelpredigten auf alle Sonn- und Festtage des Jahres aus den Werken der vorzüglichsten Kanzelredner; zum Vorlesen in Landkirchen wie auch zur häuslichen Erbauung. Herausgegeben von Eduin Bauer, Dr. Ph. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XIV, 753 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler“. Preis: 2 Thlr.

Dritter Band. Predigten über freie Texte auf alle Sonn- und Festtage des Jahres. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844. — A. u. d. T.: Predigten über freie Texte auf alle Sonn- und Festtage des Jahres aus den Werken der vorzüglichsten Kanzelredner; zum Vorlesen in Landkirchen wie auch zur häuslichen Erbauung. Herausgegeben von Eduin Bauer, Dr. Ph. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort“, Seite VII—XII, 777 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 2 Thlr.

8. Preis des Werks: 6 Thlr.

Aurel Reinhard Eduin Bauer, geb. zu Walda bei Grossenhain 7. Juli 1816, wurde 1845 Prediger der deutschkatholischen Gemeinden zu Dresden und Leipzig, 1850 Lehrer am Gymnasium zu Zwickau, 1853 evangelischer Pfarrer zu Rübenau bei Zöblitz, 1858 zu Oberwiesenthal, 1862 zu Mislareuth im Vogtlande und 1869 zu Schönbach bei Colditz.

Friedrich Ludwig Georg von Raumer.

Die Korngesetze Englands von Friedrich von Raumer. — Do not let us remain stationary! Sir Rob. Peel, 18 May 1841. (Hansard LVIII, 631.) — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841.

12. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 64 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig.“ Preis: 10 Ngr.

Ueber Friedrich Ludwig Georg von Raumer s. S. 167.

Georg Siemens.

Die Elemente des Staatsverbandes von Georg Siemens. — Mittelstand goldner Stand. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 230 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“. Preis: 1 Thlr. 5 Ngr.

Georg Siemens, geb. 11. Sept. 1804 zu Langenstein bei Halberstadt, wurde 1833 Assessor in Torgau, 1842 Kreisgerichtsrath in Zeitz, 1846 Rechtsanwalt beim Obertribunal in Berlin, 1862 Mitglied des preussischen Abgeordnetenhauses, und zog sich 1869 mit dem Titel Justizrath auf sein Rittergut Haus-Ahlsdorf im Regierungsbezirk Merseburg zurück.

Karl Snell.

Lehrbuch der Geometrie von Karl Snell, Lehrer der Mathematik an der Kreuzschule zu Dresden. Mit sechs lithographirten Tafeln. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXX, 297 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 6 lithographirte Tafeln. Preis: 1 Thlr. 5 Ngr.

Lehrbuch der Geometrie für Schulen und zum Selbstunterricht.

Erster Theil: Gradlinigte Planimetrie von Karl Snell, Professor in Jena. Zweite Auflage. Mit fünf lithographirten Tafeln. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857. — A. u. d. T.: Lehrbuch der Gradlinigten Planimetrie von Karl Snell, Professor in Jena. Zweite Auflage. Mit fünf lithographirten Tafeln. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.

4 Seiten Titel, Seite V—XXVIII, 204 Seiten und 5 lithographirte Tafeln. Preis: 24 Ngr.

Dritte Auflage. Mit fünf lithographirten Tafeln. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869. — A. u. d. T.: Lehrbuch der Gradlinigten Planimetrie von Karl Snell, Professor in Jena. Dritte Auflage. Mit fünf lithographirten Tafeln. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.
4 Seiten Titel, Seite V—XXVIII, 204 Seiten und 5 lithographirte Tafeln. Preis: 24 Ngr.

Zweiter Theil: Kreislehre und Ebene Trigonometrie von Karl Snell, Professor in Jena. Zweite Auflage. Mit vier lithographirten Tafeln. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858. — A. u. d. T.: Kreislehre und Ebene Trigonometrie von Karl Snell, Professor in Jena. Zweite Auflage. Mit vier lithographirten Tafeln. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.
4 Seiten Titel, Seite V—XVIII, 236 Seiten und 4 lithographirte Tafeln. Preis: 24 Ngr.

Dritter Theil: Stereometrie von Hermann Schäffer, außerordentlichem Professor an der Universität Jena. Mit sechzehn Tafeln. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857. — A. u. d. T.: Lehrbuch der Stereometrie von Hermann Schäffer, außerordentlichem Professor an der Universität Jena. Mit sechzehn lithographirten Tafeln. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.
4 Seiten Titel, Seite V—XI, 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen“, 224 Seiten und 16 lithographirte Tafeln. Preis: 1 Thlr.
8. Preis der drei Theile 2 Thlr. 18 Ngr.

Karl Snell, geb. 19. Jan. 1806 zu Dachsenhausen im Nassauischen, wurde 1829 Lehrer am Blochmann'schen Institut, 1834 an der Kreuzschule in Dresden und wirkt seit 1844 als Professor der Mathematik und Physik zu Jena. Er erhielt das Prädicat Geheimer Hofrath.

Karl Julius Traugott Hermann Schäffer, geb. 6. Aug. 1824 in Weimar, Professor der Physik und Mathematik zu Jena.

Ludwig Steub.

Bilder aus Griechenland von Ludwig Steub. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841.
I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 376 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen“.
II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 218 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen“.
12. Preis: 2 Thlr. 10 Ngr.

Ludwig Steub, geb. 20. Febr. 1812 zu Aichach in Oberbaiern, 1834—36 Beamter in Griechenland, später Advocat in München, hat sich namentlich durch seine ethnographischen Schilderungen aus der tiroler Alpenwelt als geistvoller Schriftsteller bekannt gemacht.

Jakob Venedey.

Der Rhein. Von J. Venedey. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841.
8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 130 Seiten.

Die Schrift ward, obwol sie die Censur passirt hatte, vor der Ausgabe vom sächsischen Ministerium confiscirt. Ein Neudruck — zweite Auflage — wurde dann vom Verfasser in „Belle-Vue bei Constanz, Buchdruckerei der «Deutschen Volkshalle» 1841“ veranstaltet.

Jakob Venedey, geb. 24. Mai 1805 zu Köln, war seit 1827 Rechtspraktikant in seiner Vaterstadt, nahm 1832 an dem Hambacher Feste theil, wurde deshalb verhaftet, entfloh aus dem Gefängnisse zu Frankenthal nach Frankreich,

wo er eine ausgebreitete wissenschaftliche und publicistische Thätigkeit entwickelte, hielt sich 1843—44 in England auf, wurde 1848 ins frankfurter Parlament gewählt, docirte 1853—55 an der Universität in Zürich und lebte seit 1857 auf einem kleinen Besitzthum zu Oberweiler bei Badenweiler. Er starb daselbst 8. Febr. 1871.

Henry Wheaton.

Histoire des progrès du droit des gens en Europe depuis la paix de Westphalie jusqu'au congrès de Vienne. Avec un précis historique du droit des gens européen avant la paix de Westphalie. Par Henry Wheaton, Ministre des États-Unis d'Amérique près la Cour de Berlin. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 462 Seiten. Preis: 2 Thlr. 10 Ngr.

Histoire des progrès du droit des gens en Europe et en Amérique depuis la paix de Westphalie jusqu'à nos jours. Avec une introduction sur les progrès du droit des gens en Europe avant la paix de Westphalie. Par Henry Wheaton, Ministre des États-Unis d'Amérique près la Cour de Prusse, membre correspondant de l'Académie des sciences morales et politiques dans l'Institut de France, membre honoraire de l'Académie royal des sciences à Berlin. Seconde édition, revue, corrigée et augmentée par l'auteur. Tome premier. Tome second. Leipzig F. A. Brockhaus. 1846.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 403 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Imprimerie de F. A. Brockhaus*“.
II. 4 Seiten Titel, Seite VII und VIII und 410 Seiten.

8. Preis: 4 Thlr.

Troisième édition. Tome premier. Tome second. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 403 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Imprimerie de F. A. Brockhaus*“.
II. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 410 Seiten.

8. Preis: 4 Thlr.

Histoire des progrès du droit des gens en Europe et en Amérique depuis la paix de Westphalie jusqu'à nos jours. Avec une introduction sur les progrès du droit des gens en Europe avant la paix de Westphalie. Par Henry Wheaton, Envoyé extraordinaire, et Ministre plénipotentiaire des États-Unis d'Amérique près la Cour de Prusse, membre honoraire de l'Académie royale des sciences à Berlin, membre correspondant de l'Académie des sciences morales et politiques dans l'Institut de France. Quatrième édition. Tome premier. [Signet.] Tome second. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 403 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Imprimerie de F. A. Brockhaus à Leipzig*“.
II. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 410 Seiten.

8. Preis: 4 Thlr.

Das Werk ist in fast alle europäischen Sprachen übersetzt worden, 1860 auch ins Japanesische und 1865 ins Chinesische. Vgl. Henry Wheaton, „*Éléments du droit international*“, unter dem Jahre 1848, und William Beach Lawrence, „*Commentaire*“, unter dem Jahre 1868.

Henry Wheaton, geb. 27. Nov. 1785 zu Providence in Rhode-Island, Rechtsgelehrter, Staatsmann und Schriftsteller, war 1835—45 ausserordentlicher Gesandter der Vereinigten Staaten am Hofe zu Berlin und starb zu Roxbury in Massachusetts 11. März 1848.

Paul Wigand.

Die Corveyschen Geschichtsquellen. Ein Nachtrag zur kritischen Prüfung des Chronicon Corbeiense. Herausgegeben von Dr. Paul Wigand. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII und VIII und 188 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Ueber Paul Wigand s. S. 229.

1842.

Aus einer kleinen Stadt.

Aus einer kleinen Stadt. Erzählt von Frau von W. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.

12. 4 Seiten Titel, 421 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 24 Ngr.

Verfasserin ist Frau von Wiedburg. Näheres über dieselbe ist nicht bekannt.

Karl Friedrich Olaus Baur.

Forststatistik der deutschen Bundesstaaten. Ein Ergebniß forstlicher Reisen von Karl Friedrich Baur. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XIV, 272 Seiten und 1 Tabelle „Ansicht der deutschen Bundesstaaten nach ihrer Bewaldung und Forstverwaltung“.

II. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 280 Seiten.

8. Preis: 3 Thlr.

Karl Friedrich Olaus Baur, geb. 1. Juni 1802 zu Sievershagen in Holstein, grossherzoglich oldenburgischer Oberförster in Hasbruch bei Hude.

Karl August Graf Bigot von Saint-Quentin.

Cancan eines deutschen Edelmanns. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.

[I.] 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 414 Seiten. Preis: 1 Thlr. 24 Ngr.

Cancan eines deutschen Edelmanns. Zweiter Theil. 1843. Dritter Theil. 1845. Leipzig: F. A. Brockhaus.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—XX und 350 Seiten. Preis: 1 Thlr. 24 Ngr.

III. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV, 413 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 24 Ngr.

12. Preis des Werks: 5 Thlr. 12 Ngr.

Verfasser ist Karl August Graf Bigot von Saint-Quentin, geb. 12. Juni 1805 zu Neuburg in Baiern. Er trat in österreichische Dienste, wurde k. k. Kämmerer, Geheimer Rath und General der Cavalerie und lebt seit 1869 pensionirt zu Kwassitz in Mähren.

Christian August Brandis.

Mittheilungen über Griechenland. Von Christian August Brandis. Erster Theil. Reiseskizzen. Zweiter Theil. Zur Geschichte des Befreiungskrieges, nach griechischen Quellen. Dritter Theil. Blicke auf die gegenwärtigen Zustände des Königreichs. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des ersten Theils“, 377 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 401 Seite und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des dritten Theils“ und 304 Seiten.

12. Preis: 4 Thlr. 15 Ngr.

Christian August Brandis, geb. 13. Febr. 1790 zu Hildesheim, ward 1812 Lector an der philosophischen Facultät zu Kopenhagen, 1816 Secretär der

preussischen Gesandtschaft in Rom, 1821 Professor in Bonn, 1837 Cabinetsrath des Königs von Griechenland in Athen, kehrte 1840 nach Bonn zurück und starb daselbst 24. Juli 1867 als Professor der Philosophie und Geheimer Regierungsrath.

Georg Heinrich Eduard Freiherr von Bredow.

Heinrich von Braunschweig. Drama in fünf Aufzügen von Georg Freiherrn von Bredow.

Das Böse, was der Mann dem Manne zufügt,
Vergiebt sich und versöhnt sich schwer. Der Mann
Will seinen Haß, und keine Zeit verändert
Den Rathschluß, den er wohl besonnen faßt. (Schiller.)

Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Personen“, 126 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Bemerkung“ und „Berichtigungen“. Preis: 18 Ngr.

Georg Heinrich Eduard Freiherr von Bredow, geb. 31. Juli 1810.

Karl Eduard von Bülow.

Zur Nachfolge Christi. Eine Legendensammlung von Eduard von Bülow. Mit der nachgesuchten Approbation des hohen katholisch-geistlichen Consistorii im Königreiche Sachsen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, Seite VII—XV, 251 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler“. Preis: 1 Thlr. 6 Ngr.

Inhalt. I. Die heiligen drei Könige. II. Der heilige Christophorus. III. Der heilige Einsiedler Paulus. IV. Die heilige Maria aus Aegypten. V. Der heilige Malchus. VI. Die heilige Theodora von Alexandrien. VII. Der heilige Gregorius vom Steine. VIII. Die heilige Pfalzgräfin Genovefa. IX. Der heilige Alexius. X. Der heilige Waldbruder Meinhard. XI. Die ungetreue Gottesbraut. XII. Robert, der Teufel.

Zur Nachfolge Christi. Eine Legendensammlung von Eduard von Bülow. Zweite vermehrte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, Seite VII—XVI und 322 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr. 6 Ngr., cartonnirt 1 Thlr. 12 Ngr.

Die zweite Auflage erschien nach dem Tode des Verfassers und wurde vom Herausgeber derselben um folgende vier Legenden vermehrt: XIII. Der fromme Eustachius. XIV. Kaiser Jovinianus. XV. Prinzessin Julia oder die kluge Wahl. XVI. Der undankbare Seneschal.

Ueber Karl Eduard von Bülow s. S. 211.

De la Régence.

† De la Régence. Opinion de l'abbé Maury prononcée à l'Assemblée nationale le 22 mars 1791. Annotée et publiée avec tous les documents qui se rattachent à cette question par de Hoffmanns. Leipzig et Paris. (Brockhaus et Avenarius.) 1842.

8. 5½ Bogen. Preis: 15 Ngr.

Landwirthschaftliche Dorfzeitung.

Landwirthschaftliche Dorfzeitung. Herausgegeben unter Mitwirkung einer Gesellschaft praktischer Land- und Hauswirthe von C. von Pfaffenrath und William Löbe. Nebst einem Beiblatt: Gemeinnütziges Unterhaltungsblatt für Stadt und Land. Jahrgang 1842. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.

4. 2 Seiten Titel, Seite III—VIII, Hauptblatt 212 Seiten (Nr. 1—53), Beiblatt 212 Seiten (Nr. 1—53) und 4 Abbildungen zu S. 17, 69, 121 und 169 des Hauptblattes. Preis: 20 Ngr.

Landwirthschaftliche Dorfzeitung. Herausgegeben unter Mitwirkung einer Gesellschaft praktischer Land-, Haus- und Forstwirthe von C. von Pfaffenrath und William Löbe. Nebst einem Beiblatt: Gemeinnütziges Unterhaltungsblatt für Stadt und Land. Jahrgang 1843. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.

4. 2 Seiten Titel, Seite III—VIII, Hauptblatt 208 Seiten (Nr. 1—52), Beiblatt 208 Seiten (Nr. 1—52) und 4 Abbildungen zu S. 3 und 55 des Hauptblattes, S. 106 und 159 des Beiblattes. Preis: 20 Ngr.

Jahrgang 1844. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.

4. 2 Seiten Titel, Seite III—VIII, Hauptblatt 212 Seiten (Nr. 1—52), inclusive 4 Seiten (57—60) „Beilage zu Nr. 14 der Landwirthschaftlichen Dorfzeitung für 1844“, Beiblatt 208 Seiten (Nr. 1—52), 2 Abbildungen zu S. 18 und 70. Preis: 20 Ngr.

Landwirthschaftliche Dorfzeitung. Herausgegeben unter Mitwirkung einer Gesellschaft praktischer Land-, Haus- und Forstwirthe von William Löbe. Nebst einem Beiblatt: Gemeinnütziges Unterhaltungsblatt für Stadt und Land. Jahrgang 1845. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845.

4. 2 Seiten Titel, Seite III—VIII, Hauptblatt 208 Seiten (Nr. 1—52), Beiblatt 208 Seiten (Nr. 1—52) und 3 Abbildungen auf 1 Blatt zu S. 3 des Hauptblattes und S. 1 und 2 des Beiblattes. Preis: 20 Ngr.

Jahrgang 1846. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.

4. 2 Seiten Titel, Seite III—VIII, Hauptblatt 208 Seiten (Nr. 1—52), Beiblatt 208 Seiten (Nr. 1—52) und 1 Abbildung zu S. 2 des Hauptblattes. Preis: 20 Ngr.

Jahrgang 1847. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.

4. 2 Seiten Titel, Seite III—VIII, Hauptblatt 208 Seiten (Nr. 1—52), und Beiblatt 208 Seiten (Nr. 1—52). Preis: 20 Ngr.

Jahrgang 1848. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.

4. 2 Seiten Titel, Seite III—VIII, Hauptblatt 208 Seiten (Nr. 1—52) und Beiblatt 208 Seiten (Nr. 1—52). Preis: 20 Ngr.

Jahrgang 1849. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849.

4. 2 Seiten Titel, Seite III—VIII, Hauptblatt 208 Seiten (Nr. 1—52) und Beiblatt 208 Seiten (Nr. 1—52). Preis: 20 Ngr.

Jahrgang 1850. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850.

4. 2 Seiten Titel, Seite III—VIII, Hauptblatt 208 Seiten (Nr. 1—52), Beiblatt 208 Seiten (Nr. 1—52) und 12 Bilderbeilagen zu S. 2, 19, 35, 54, 70, 87, 106, 121, 142, 157, 169 und 194 des Beiblattes. Preis: 1 Thlr.

Jahrgang 1851. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.

4. 2 Seiten Titel, Seite III—VIII, Hauptblatt 208 Seiten (Nr. 1—52), Beiblatt 208 Seiten (Nr. 1—52) und 12 artistische Beilagen zu S. 2, 19, 34, 53, 71, 90, 106, 123, 142, 158, 173 und 194 des Beiblattes. Preis: 1 Thlr.

Jahrgang 1852. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.

4. 2 Seiten Titel, Seite III—VIII, Hauptblatt 208 Seiten (Nr. 1—52), Beiblatt 208 Seiten (Nr. 1—52) und 4 artistische Beilagen zu S. 2, 54, 106 und 159 des Beiblattes. Preis: 1 Thlr.

Jahrgang 1853. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.

4. 2 Seiten Titel, Seite III—VIII, Hauptblatt 208 Seiten (Nr. 1—52), Beiblatt 208 Seiten (Nr. 1—52) und 4 artistische Beilagen zu S. 2, 54, 105 und 158 des Beiblattes. Preis: 1 Thlr.

Jahrgang 1854. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

4. 2 Seiten Titel, Seite III—VIII, Hauptblatt 208 Seiten (Nr. 1—52), Beiblatt 208 Seiten (Nr. 1—52) und 4 artistische Beilagen zu S. 3, 53, 109 und 161 des Beiblattes. Preis: 1 Thlr.

Jahrgang 1840 erschien bei F. Meinhardt in Arnstadt, Jahrgang 1841 bei C. B. Polet in Leipzig.

Karl Christian Adalbert von Pfaffenrath, genannt von Sonnenfels, geb. 27. April 1792 zu Meiningen, Kammerherr, Schlosshauptmann und Hauptmann à la suite, gest. 21. Oct. 1853 zu Saalfeld.

William Löbe, geb. 28. März 1815 zu Treben bei Altenburg, Dr. phil., bekannter landwirthschaftlicher Schriftsteller, lebt in Leipzig.

Johann Joachim Eschenburg.

Manuel de littérature ancienne, ou court aperçu des auteurs classiques, de l'archéologie, de la mythologie, et des antiquités des Grecs et des Romains. Ouvrage traduit de l'allemand, par Henri Jouffroy. Leipsic et Paris, chez Brockhaus et Avenarius. Librairie française-allemande. 1842.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXIV, 712 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Errata*“. Preis: 3 Thlr.

Eine französische Uebersetzung von J. Jo. Eschenburg's „Handbuch der classischen Literatur“, achte Auflage, bearbeitet von L. Lütke (Berlin, Nicolai, 1837, 8.).

Johann Joachim Eschenburg, geb. 1. Dec. 1743 zu Hamburg, war Professor am Carolinum zu Braunschweig und starb daselbst 29. Febr. 1820, ein verdienstvoller Literarhistoriker, besonders geschätzt wegen seiner Uebersetzung von Shakspeare's dramatischen Werken.

Ueber Henri Jouffroy s. S. 362.

Angelo Frignani.

Mein Wahnsinn im Kerker. Memoiren von Angelo Frignani. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.

12. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XV und 305 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Das italienische Original hat den Titel: „*La mia pazzia nelle carceri*“.

Angelo Frignani, geb. zu Ravenna, wurde im Jahre 1827, während er in Bologna studirte, wegen Theilnahme an einer geheimen Verbindung von der päpstlichen Untersuchungscommission verhaftet und in den Kerker zu Faenza abgeführt. Hier stellte er sich zwei Jahre lang wahnsinnig, und so gelang es ihm, nach Frankreich zu entkommen.

Ueber den deutschen Uebersetzer ist nichts bekannt.

Friedrich Wilhelm Julius Eduard Gervais.

Aſtolf. Dramatiſches Gedicht in fünf Akten von Eduard Gervais. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.

8. 4 Seiten Titel und 142 Seiten. Preis: 20 Ngr.

Ueber Friedrich Wilhelm Julius Eduard Gervais s. S. 403.

Ferdinand Freiherr von Gobbi.

Ueber die Abhängigkeit der physischen Populationskräfte von den einfachsten Grundstoffen der Natur mit specieller Anwendung auf die Bevölkerungs-Statistik von Belgien. Von Dr. Ferdinand Gobbi. Leipzig und Paris. Brockhaus & Avenarius. 1842.

4. 2 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XX, 300 Seiten, 40 Tabellen, 9 hydrographische Karten von Antwerpen,

Brabant, Westflandern, Ostflandern, Hennegau, Lüttich, Limburg, Luxemburg und Namur zu S. 113, 129, 141, 153, 161, 171, 179, 189 und 203; „Graphische Darstellung der respectiven Schwankungen sämmtlicher hydrographischer Elemente in den belgischen Provinzen“; „Graphische Darstellung der respectiven Schwankungen sämmtlicher Populationselemente in den belgischen Provinzen“. Karten und Darstellungen lithographirt in der lithographischen Anstalt des militärisch-geographischen Instituts. Preis: 12 Thlr.

Ferdinand Freiherr von Gobbi, geb. 26. Juli 1811 in Triest, trat in den österreichischen Staatsdienst, wurde Sectionschef des Finanzministeriums und 1871 in den Freiherrnstand erhoben. Er lebt, pensionirt, in Wien.

Karl Ferdinand Gutzkow.

Briefe aus Paris von Karl Gutzkow. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.

I. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 291 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des zweiten Theils“ und 260 Seiten.

12. Preis: 3 Thlr.

Karl Ferdinand Gutzkow, geb. 17. März 1811 zu Berlin, einer der hervorragendsten deutschen Roman- und Dramendichter, lebte abwechselnd in Stuttgart, Leipzig, Hamburg, Frankfurt a. M. und Dresden, siedelte 1862 als Generalsecretär der Schiller-Stiftung nach Weimar über, verfiel aber hier 1864 in eine Gemüthskrankheit. Nach längerm Aufenthalt in der Heilanstalt Gilgenberg wieder genesen, hat er seit 1870 seinen Wohnsitz in Berlin aufgeschlagen.

Handbuch für Reisende in Griechenland.

Handbuch für Reisende in Griechenland von Dr. Joh. Ferd. Neigebaur, Königl. Preuß. Geheimen Justizrathe und Ferdinand Aldenhoven zu Athen. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XIV und 532 Seiten.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 552 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler des ersten Theiles“. „Druckfehler des zweiten Theiles“.

12. Preis: 4 Thlr.

Neue Ausgabe. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XIV und 532 Seiten.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 552 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler des ersten Theiles“. „Druckfehler des zweiten Theiles“.

12. Preis: cartonnirt 2 Thlr.

Die zweite Ausgabe ist Titelausgabe.

Ueber Johann Daniel Ferdinand Neigebaur s. S. 197.

Ueber Ferdinand Aldenhoven ist nichts Näheres bekannt.

Johann Friedrich Herbart.

J. F. Herbart's kleinere philosophische Schriften und Abhandlungen, nebst dessen wissenschaftlichem Nachlasse. Herausgegeben von Gustav

Hartenstein. Erster Band. 1842. Zweiter Band. 1842. Dritter Band. 1843. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—CXXII, 555 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 3 Thlr.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—XXV, 755 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 3 Thlr. 15 Ngr.
III. 4 Seiten Titel, Seite V—XVII, 809 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 3 Thlr. 15 Ngr.

8. Preis des Werks: 10 Thlr.

Johann Friedrich Herbart, berühmter Philosoph, geb. 4. Mai 1776 zu Oldenburg, war 1797—1800 Hauslehrer in Bern, habilitirte sich 1802 in Göttingen, folgte 1809 einem Rufe als Professor der Philologie und Pädagogik nach Königsberg, nahm aber 1833 wieder eine Berufung nach Göttingen an und starb daselbst 14. Aug. 1841.

Ueber Gustav Hartenstein s. S. 337.

Ernst August Ludwig Hübener.

Die Lehre von der Ansteckung, mit besonderer Beziehung auf die sanitätspolizeiliche Seite derselben, von Dr. Ernst August Ludwig Hübener, practischem Arzte zu Heide in Norderdithmarschen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 610 Seiten und 6 unpaginirte Seiten „Verbesserungen und Zusätze“. Preis: 3 Thlr.

Ernst August Ludwig Hübener, geb. 11. Juli 1796, ist seit 1821 praktischer Arzt in Heide und erhielt den Titel Sanitätsrath.

Gustav Julius.

Ueber die Hebung des kirchlichen Lebens in der protestantischen Kirche. Eine kirchenrechtliche und praktische Erörterung von Gustav Julius. — Ihr seid theuer erkauft. Werdet nicht wiederum der Menschen Knechte. 1 Cor. 7, 23. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.

8. 4 Seiten Titel, 6 unpaginirte Seiten Dedication, Seite XI—XIII, 343 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen“. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Ueber Gustav Julius s. S. 361.

Johann Arnold Kanne.

Leben und aus dem Leben merkwürdiger und erweckter Christen aus der protestantischen Kirche. Von Johann Arnold Kanne. Zweite Ausgabe. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite V—XXXIV, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des ersten Theils“, 296 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“.
II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite V—XXXXVI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des zweiten Theils“, 272 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“.

8. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Das Werk erschien 1816—17 im Verlage der C. F. Kunz'schen Buchhandlung in Bamberg unter dem Titel: „Leben und aus dem Leben merkwürdiger und erweckter Christen aus der protestantischen Kirche, nebst angehängter Selbstbiographie des Verfassers. Von Johann Arnold Kanne“ (2 Bde.) und ging später in den Verlag von F. A. Brockhaus über.

Johann Arnold Kanne, geb. 1773 zu Detmold, war Professor der orientalischen Literatur zu Erlangen und starb daselbst 17. Dec. 1824.

Immanuel Kant.

Philosophie critique de Kant, exposée en vingt-six leçons. Ouvrage traduit de l'allemand, par Henri Jouffroy. Leipsic et Paris, chez Brockhaus et Avenarius. Librairie française-allemande. 1842.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 299 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Errata*". Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Ein Résumé aus Kant's zuerst 1781 erschienenen Werke „Kritik der reinen Vernunft".

Immanuel Kant, einer der grössten Philosophen, geb. 22. April 1724 zu Königsberg, habilitirte sich 1755, nachdem er neun Jahre Hauslehrer gewesen, an der dortigen Universität, erhielt jedoch erst 1770 die Professur der Logik und Metaphysik. Er starb 12. Febr. 1804.

Ueber Henri Jouffroy s. S. 362.

Hans Koester.

Schauſpiele. Von Hans Koeſter. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", 416 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler". Preis: 2 Thlr.

Inhalt: Maria Stuart. Schauspiel in fünf Aufzügen. — Konradin. Trauerspiel in fünf Aufzügen. — Luisa Amidei. Trauerspiel in fünf Aufzügen. — Polo und Francesca. Trauerspiel in fünf Aufzügen.

Hans Koester, Dr. phil., dramatischer Dichter, geb. 16. Aug. 1818 zu Kritzow bei Wismar, Mitglied des Deutschen Reichstags, lebt auf seinem Gute Bagenz. Seine Gattin ist die frühere Opernsängerin Luise Schlegel-Koester.

Das Kriegerthum.

Das Kriegerthum. — To be or not to be that is the question. (Shakspeare, Hamlet.) — Von einem Invaliden. Erster Theil: Wahl und Bildung höherer Truppenführer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—IX, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", 254 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig" und 1 Schema „Muster zu einer Beurtheilungsliste". Preis: 1 Thlr. 5 Ngr.

Weitere Theile sind nicht erschienen.

Ueber den Verfasser ist nichts Näheres bekannt.

Neue Jenaische Allgemeine Literatur-Zeitung.

Neue Jenaische Allgemeine Literatur-Zeitung. Im Auftrage der Universität zu Jena herausgegeben von Geh. Hofrath Professor Dr. F. Hand, unter Mitwirkung der Specialdirectoren Geh. Kirchenrath Professor Dr. L. F. O. Baumgarten-Crusius, Ober-Appellationsrath Professor Dr. W. Francke, Geh. Hofrath Professor Dr. D. H. Kieser, Geh. Hofrath Professor Dr. J. F. Fries. Erster Jahrgang. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.

2 Seiten Titel, Seite 3—14 „Register über die Neue Jenaische Allgemeine Literatur-Zeitung. Jahrgang 1842" und 1288 Seiten oder 313 Nummern.

Neue Jenaische Allgemeine Literatur-Zeitung. Im Auftrage der Universität zu Jena redigirt von Geh. Hofrath Professor Dr. F. Hand, und Geh. Kirchenrath Professor Dr. K. A. Hase, Ober-Appellationsrath Professor Dr. W. Francke, Geh. Hofrath Professor Dr. D. G. Kieser, als Specialredactoren. Zweiter Jahrgang. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.

2 Seiten Titel, Seite 3—15 „Register über die Neue Jenaische Allgemeine Literatur-Zeitung. Jahrgang 1843" und 1264 Seiten oder 312 Nummern

Neue Jenaische Allgemeine Literatur-Zeitung. Im Auftrage der Universität zu Jena redigirt von Geh. Hofrath Professor Dr. F. Hand, und Geh. Kirchenrath Prof. Dr. K. A. Hase, Hof- und Justizrath Prof. Dr. A. L. J. Michelsen, Geh. Hofrath Prof. Dr. D. G. Kieser, Prof. Dr. K. Snell, als Specialredactoren. Dritter Jahrgang. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.

2 Seiten Titel, Seite 3—15 „Register über die Neue Jenaische Allgemeine Literatur-Zeitung. Jahrgang 1844“ und 1256 Seiten oder 314 Nummern.

Neue Jenaische Allgemeine Literatur-Zeitung. Im Auftrage der Universität zu Jena redigirt von Geh. Hofrath Professor Dr. F. Hand, und Geh. Kirchenrath Prof. Dr. K. A. Hase, Geh. Justizrath Prof. Dr. A. L. J. Michelsen, Geh. Hofrath Prof. Dr. D. G. Kieser, Prof. Dr. K. Snell, als Specialredactoren. Vierter Jahrgang. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845.

2 Seiten Titel, Seite 3—14 „Register über die Neue Jenaische Allgemeine Literatur-Zeitung. Jahrgang 1845“ und 1248 Seiten oder 312 Nummern.

Neue Jenaische Allgemeine Literatur-Zeitung. Im Auftrage der Universität zu Jena redigirt von Geh. Hofrath Professor Dr. F. Hand, und Kirchenrath Prof. Dr. J. K. E. Schwarz, Geh. Justizrath Prof. Dr. A. L. J. Michelsen, Geh. Hofrath Prof. Dr. D. G. Kieser, Prof. Dr. K. Snell, als Specialredactoren. Fünfter Jahrgang. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.

2 Seiten Titel, Seite 3—15 „Register über die Neue Jenaische Allgemeine Literatur-Zeitung. Jahrgang 1846“ und 1248 Seiten oder 312 Nummern.

Neue Jenaische Allgemeine Literatur-Zeitung. Im Auftrage der Universität zu Jena redigirt von Geh. Hofrath Professor Dr. F. Hand, und Geh. Kirchenrath Prof. Dr. J. K. E. Schwarz, Geh. Justizrath Prof. Dr. A. L. J. Michelsen, Geh. Hofrath Prof. Dr. D. G. Kieser, Prof. Dr. K. Snell, als Specialredactoren. Sechster Jahrgang. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.

2 Seiten Titel, Seite 3—14 „Register über die Neue Jenaische Allgemeine Literatur-Zeitung. Jahrgang 1847“ und 1248 Seiten oder 312 Nummern; 8 Seiten „Nachtrag und Anzeige. — Was ist denn die Philosophie?“

Neue Jenaische Allgemeine Literatur-Zeitung. Im Auftrage der Universität zu Jena redigirt von Geh. Hofrath Professor Dr. F. Hand, und Geh. Kirchenrath Prof. Dr. J. K. E. Schwarz, Hofrath Prof. G. E. Fein, Prof. Dr. H. Haeser, Geh. Hofrath Dr. E. Reinhold, Prof. Dr. A. F. H. Schaumann, Prof. Dr. M. J. Schleiden, Prof. Dr. E. Schmid, Prof. Dr. O. Schlömilch, als Specialredactoren. Siebenter Jahrgang. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.

2 Seiten Titel, Seite 3—13 „Register über die Neue Jenaische Allgemeine Literatur-Zeitung. Jahrgang 1848“ und 1252 Seiten oder 313 Nummern.

4. Preis des Jahrgangs: 12 Thlr.

Die „Allgemeine Literatur-Zeitung“ in Jena wurde 1785 begründet durch Friedrich Justin Bertuch (geb. 30. Sept. 1747, gest. 3. April 1822) und Christian Gottfried Schütz (geb. 19. Mai 1747, gest. 7. Mai 1832). Als letzterer im Jahre 1803 nach Halle übersiedelte, liess er die Zeitschrift vom 1. Jan. 1804 an in seinem neuen Wohnorte erscheinen. Inzwischen war aber, hauptsächlich durch Goethe's Bemühungen, auch das Fortbestehen der „Allgemeinen Literatur-Zeitung“ in Jena unter der Redaction des Professors Heinrich Karl Abraham Eichstädt (geb. 8. Aug. 1772, gest. 4. März 1848) gesichert worden. Sie wurde dann, zum Unterschied von der Hallischen, „Jenaische Allgemeine Literatur-Zeitung“ genannt und erschien in 36 Jahrgängen bis 1840. An sie schloss sich die „Neue Jenaische Allgemeine Literatur-Zeitung“ an, welche in sieben Jahrgängen 1842—48 erschienen ist. Zu Ende des Jahrgangs 1848 sagt die Redaction: „Mit dem Schlusse

des siebenten Jahrgangs der «Neuen Jenaischen Allgemeinen Literatur-Zeitung» tritt für dieselbe ein Ruhepunkt ein. Die dem Verkehr der Literatur ungünstige Zeit lässt die Fortsetzung bis dahin vertagen, wo die Beruhigung und Ordnung äusserer Verhältnisse das Interesse dem rüstigern Betriebe der Literatur wieder zuwenden wird.“ Die Zeitschrift ist jedoch nicht wieder erschienen; und nur ein Jahr später, 1849, endete auch die Hallische „Allgemeine Literatur-Zeitung“.

Ferdinand Gotthelf Hand, geb. 15. Febr. 1786 zu Plauen, habilitirte sich 1809 an der Universität Leipzig, war seit 1810 Lehrer am Gymnasium zu Weimar, wurde 1817 zum Professor der Philologie in Jena, 1837 zum Geheimen Hofrath ernannt und starb daselbst 14. März 1851.

Ludwig Friedrich Otto Baumgarten-Crusius, geb. 31. Juli 1788 in Merseburg, wurde 1810 Universitätsprediger zu Leipzig und 1817 Professor der Theologie, später mit dem Titel Geheimer Kirchenrath, in Jena, woselbst er 31. Mai 1843 starb.

Eduard Fein, geb. 22. Sept. 1813 zu Braunschweig, war Docent der Rechte in Heidelberg, dann Professor in Zürich, hierauf in Jena, folgte 1852 einem Rufe nach Tübingen und starb 28. Oct. 1858 in der Nähe von Eisleben.

Wilhelm Franz Gottfried Francke, geb. zu Lüneburg 26. Juli 1803, habilitirte sich 1825 an der Universität Göttingen, wurde 1831 als Professor des römischen Rechts und zugleich als Oberappellationsrath nach Jena berufen, wirkte seit 1844 als Professor mit dem Titel Hofrath, später Geheimer Justizrath in Göttingen und starb daselbst 12. April 1873.

Jakob Friedrich Fries, geb. 23. Aug. 1773 zu Barby, wurde 1805 Professor der Philosophie und Elementarmathematik in Heidelberg, 1816 Professor der theoretischen Philosophie in Jena. Wegen seiner Theilnahme am Wartburgsfeste der Professur der Philosophie enthoben, erhielt er dagegen die Professur der Physik und Mathematik und bekleidete dieselbe bis zu seinem Tode, 10. Aug. 1843.

Karl August Hase, geb. 25. Aug. 1800 zu Steinbach in Sachsen, wurde 1829 Professor der Philosophie in Leipzig, noch in demselben Jahre aber als Professor der Theologie nach Jena berufen und später zum Geheimen Kirchenrath ernannt.

Heinrich Häser, geb. 15. Oct. 1811 zu Rom, habilitirte sich 1836 als Docent der Medicin in Jena, wurde 1839 zum Professor daselbst ernannt, folgte 1849 einem Rufe nach Greifswald und von da 1862 nach Breslau mit dem Titel Geheimer Medicinalrath.

Ueber Dietrich Georg Kieser s. S. 82.

Andreas Ludwig Jakob Michelsen, geb. 31. Mai 1801 zu Satrup auf Sundewitt, wurde 1829 Professor der Geschichte in Kiel, 1842 Docent der Rechtswissenschaft in Jena, 1848 in die Deutsche Nationalversammlung gewählt. 1862—64 war er erster Vorstand des Germanischen Museums in Nürnberg; seitdem lebt er wieder in Kiel.

Christian Ernst Gottlieb Jens Reinhold, geb. zu Jena 18. Oct. 1793, war seit 1820 Privatdocent in Kiel, von wo er wenige Jahre später als Professor der Logik und Metaphysik nach Jena berufen wurde. Er starb daselbst 17. Oct. 1855.

Adolf Friedrich Heinrich Schaumann, geb. zu Hannover 19. Febr. 1809, prakticirte seit 1828 als Rechtsanwalt daselbst, kam 1838 als Bibliotheksecretär und Professor nach Göttingen, 1847 als Professor der Geschichte nach Jena, 1851 als Vorsteher des Staatsarchivs und Oberbibliothekar nach Hannover, und lebt daselbst als Staatsrath und Archivar a. D.

Matthias Jakob Schleiden, geb. 5. April 1804 zu Hamburg, war 1839—62 Professor in Jena, folgte 1863 einem Rufe als Professor der Pflanzenchemie und Anthropologie nach Dorpat und wurde zum russischen Staatsrath ernannt, nahm aber schon 1864 seinen Wohnsitz in Dresden.

Oskar Schlömilch, geb. 13. April 1823 zu Weimar, wurde 1846 Professor der Mathematik in Jena und wirkt seit 1849 als Professor der höhern Mathematik am Polytechnischen Institut zu Dresden.

Ernst Erhard Schmid, geb. 22. Mai 1815 in Hildburghausen, ist Professor der Geologie und Mineralogie zu Jena und wurde zum Hofrath ernannt.

Johann Karl Eduard Schwarz, geb. 20. Juni 1802 zu Halle, wurde 1825 Lehrer am Pädagogium in Magdeburg, 1826 Pfarrer in Altenweddingen und 1829 als Superintendent und Stadtprediger, zugleich als Professor der Theologie nach Jena berufen. Er starb daselbst 18. Mai 1870.

Ueber Karl Snell s. S. 408.

William Löbe.

Naturgeschichte für Landwirthe, Gärtner und Techniker. Herausgegeben von William Löbe. Mit 20 lithographirten und illuminirten Tafeln. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 407 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 20 lithographirte und illuminirte Tafeln mit 72 Abbildungen. Preis: 2 Thlr.

Neue Ausgabe. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort“, 407 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 20 lithographirte und illuminirte Tafeln mit 72 Abbildungen. Preis: 1 Thlr.

Ueber Willliam Löbe s. S. 414.

Rochus Otto Manderup Heinrich Fürst zu Lynar.

Der Ritter von Rhodus. Trauerspiel in vier Acten vom Fürsten zu Lynar. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.

8. 4 Seiten Titel, 126 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Gedruckt bei F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 20 Ngr.

Die Mediceer. Drama in fünf Acten vom Fürsten zu Lynar. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.

8. 4 Seiten Titel, 160 Seiten und 2 unpaginirte Seiten Druckfehler. Preis: 24 Ngr.

Rochus Otto Manderup Heinrich Fürst zu Lynar, geb. 21. Febr. 1793, gest. zu Dresden 10. Nov. 1860.

Karl Friedrich Traugott Märcker.

Diplomatisch-kritische Beiträge zur Geschichte und dem Staatsrechte von Sachsen. Von Dr. Traugott Märcker. Erster Band. Das Burggrafthum Meißen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842. — A. u. d. T.: Das Burggrafthum Meißen. Ein historisch-publicistischer Beitrag zur sächsischen Territorialgeschichte. Aus archivalischen Quellen von Dr. Traugott Märcker. Nebst einem Urkundenbuche. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XVI, 602 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 3 Thlr.

Weitere Bände sind nicht erschienen.

Karl Friedrich Traugott Märcker, geb. zu Meiningen 11. Aug. 1811, preussischer Geheimer Archivrath und Hausarchivar des Königs, lebt jetzt, in den Ruhestand versetzt, zu Baireuth.

Joseph Bruno Graf von Mengersen.

Irma und Nanka. Von J. Bruno. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.

I. 4 Seiten Titel und 256 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, 250 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Verfasser dieses Romans ist Joseph Bruno Graf von Mengersen, geb. 22. April 1804.

Georg Friedrich Most.

Denkwürdigkeiten aus der medicinischen und chirurgischen Praxis. Von Georg Friedrich Most, Doctor der Philosophie, Medicin, Chirurgie und Geburtshülfe, akademischem Lehrer, praktischem Arzte, Wundarzte und Geburtshelfer zu Rostock, mehrerer gelehrten Gesellschaften des In- und Auslandes ordentlichem, correspondirendem und Ehrenmitgliede etc. Erster Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XX, 378 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
Preis: 1 Thlr. 21 Ngr.

Weitere Bände sind nicht erschienen.

Ueber Georg Friedrich Most s. S. 218.

Theodor Mügge.

Gesammelte Novellen von Theodor Mügge. Erster Theil. 1842. Zweiter Theil. 1842. Dritter Theil. 1842. Vierter Theil. 1843. Fünfter Theil. 1843. Sechster Theil. 1843. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des ersten Theils“, 321 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des zweiten Theils“, 411 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des dritten Theils“ und 280 Seiten.
Preis des ersten bis dritten Theils: 4 Thlr. 15 Ngr.
IV. 4 Seiten Titel, 491 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
V. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des fünften Theils“, 465 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
VI. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des sechsten Theils“ und 428 Seiten.
Preis des vierten bis sechsten Theils: 6 Thlr.
12. Preis sämmtlicher sechs Theile: 10 Thlr. 15 Ngr.

Inhalt: I. Angelica. Die Emigranten. — II. Rosalie. Zwei Bräute. Lebensmagie. Paul Jones. — III. Neffe und Nichte. — IV. Liebe in alter Zeit. Der gefährliche Gast. Swinemünde und Rügen. Eine Reiseskizze. — V. Jakobine. Herz und Welt. Das Medaillon. Der Weg zum Glück. Ein Abenteuer in Holland. — VI. Das Gold des Pinheiro's. Simon.

Theodor Mügge, geb. 8. Nov. 1806 zu Berlin, hervorragender Romanschriftsteller und Novellist, gest. 18. Febr. 1861 zu Berlin.

Karl August Noback.

Lehrbuch der Waarenkunde. Herausgegeben von Karl Noback. In 8—10 Heften, jedes 8 Bogen stark, zu dem Preise von 15 Ngr. Erstes Heft. Bogen 1—8. Zweites Heft. Bogen 9—16. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.

I. Seite 1—128.
II. Seite 129—256.
8. Preis des Heftes: 15 Ngr.

Es erschienen nur diese beiden Hefte unter obigem Umschlagstitel.

Karl August Noback, geb. 18. Juni 1810 zu Kölleda, 1843—49 Director einer Handelslehranstalt in Berlin, 1851—59 Secretär der Handels- und Gewerbekammer in Budweis, lebte seitdem in Prag und starb daselbst 1. Febr. 1870.

C.. W.. Nolte.

Lieder eines Einsiedlers. Von C. W. Nolte. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 105 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 16 Ngr.

Ueber C.. W.. Nolte, welcher zur Zeit des Erscheinens dieser Gedichtsammlung in Paris lebte, ist nichts Näheres bekannt.

D.. Pellegrino.

Andeutungen über den ursprünglichen Religionsunterschied der römischen Patricier und Plebejer. Von Dr. D. Pellegrino. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.
8. 2 Seiten Titel, Seite III—VI, 129 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen“. Preis: 20 Ngr.

Die Schrift wurde für Rechnung einer russischen Firma gedruckt und debitirt. Ueber den Verfasser ist nichts Näheres bekannt.

Flavius Philostratos.

Φιλοστρατου Επιστολαι. Philostrati epistolae quas ad codices recensvit et notis Olearii svisqve instrvxit Jo. Fr. Boissonade. Parisiis et Lipsiae, apvd Brockhavs et Avenarivs. MDCCCXLII.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XX, 221 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Lipsiae, typis F. A. Brockhavsii“. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Flavius Philostratos der Aeltere aus Lemnos, bekannter griechischer Sophist und Rhetor, lebte zu Ende des 2. bis in die Mitte des 3. Jahrhunderts n. Chr. als Lehrer der Beredsamkeit in Athen, später in Rom.

Jean François Boissonade de Fontarabic, gelehrter Hellenist, geb. 12. Aug. 1774 zu Paris, war erst Militär- und Verwaltungsbeamter, wurde 1812 zum Professor der griechischen Literatur an der pariser Universität ernannt und 1828 an das Collége de France versetzt. Er starb Mitte September 1857 zu Passy.

Der Neue Pitaval.

Der neue Pitaval. Eine Sammlung der interessantesten Criminalgeschichten aller Länder aus älterer und neuerer Zeit. Herausgegeben vom Criminaldirector Dr. J. E. Hitzig und Dr. W. Häring (W. Alexis). Erster Theil. 1842. Zweiter Theil. 1842. Dritter Theil. 1843. Vierter Theil. 1843. Fünfter Theil. 1844. Sechster Theil. Mit einer lithographirten Tafel. 1844. Siebenter Theil. 1845. Achter Theil. 1845. Neunter Theil. 1846. Zehnter Theil. 1846. Elfter Theil. 1847. Zwölfter Theil. 1847. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, 6 unpaginirte Seiten Dedication, Seite XI—XXII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des ersten Theiles“, 381 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 24 Ngr.
II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des zweiten Theiles“, Seite VII—XXXIV, 454 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 2 Thlr.
III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des dritten Theiles“, Seite VII—XII und 430 Seiten. Preis: 2 Thlr.

IV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des vierten Theiles“, 448 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Nachschrift“ und „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 2 Thlr.
V. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des fünften Theiles“, 446 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 2 Thlr.
VI. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des sechsten Theiles“, 518 Seiten und 1 lithographirte Tafel zu S. 290. Preis: 2 Thlr.
VII. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXIV, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des siebenten Theiles“, 455 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 2 Thlr.
VIII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des achten Theiles“, 481 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 2 Thlr.
IX. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des neunten Theiles“ und 488 Seiten. Preis: 2 Thlr.
X. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des zehnten Theiles“, 447 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 2 Thlr.
XI. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des elften Theiles“, Seite VII—XXVII und 464 Seiten. Preis: 2 Thlr.
XII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des zwölften Theiles“ und 444 Seiten. Preis: 2 Thlr.

12. Preis sämmtlicher zwölf Theile: 23 Thlr. 24 Ngr.

Erſter Theil. Zweite Auflage. 1857. Zweiter Theil. Zweite Auflage. 1858. Dritter Theil. Zweite Auflage. 1858. Vierter Theil. Zweite Auflage. 1858. Fünfter Theil. Zweite Auflage. 1858. Sechster Theil. Mit einer lithographirten Tafel. Zweite Auflage. 1858. Siebenter Theil. Zweite Auflage. 1858. Achter Theil. Zweite Auflage. 1858. Neunter Theil. Zweite Auflage. 1859. Zehnter Theil. Zweite Auflage. 1859. Elfter Theil. Zweite Auflage. 1859. Zwölfter Theil. Zweite Auflage. 1859. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des ersten Theiles“, 381 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—XXIV, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des zweiten Theiles“ und 454 Seiten.
III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des dritten Theiles“, Seite VII—XII und 430 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des vierten Theiles“, 448 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Nachschrift“ und „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
V. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des fünften Theiles“ und 446 Seiten.
VI. 4 Seiten Titel, Seite V—XV, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des sechsten Theiles“, 518 Seiten und 1 lithographirte Tafel zu S. 290
VII. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des siebenten Theiles“, 455 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
VIII. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des achten Theiles“, 481 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
IX. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des neunten Theiles“ und 488 Seiten.
X. 4 Seiten Titel, Seite V—IX, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des zehnten Theiles“, 447 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
XI. 4 Seiten Titel, Seite V—XI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des elften Theiles“ und 464 Seiten.
XII. 4 Seiten Titel, Seite V—IX, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des zwölften Theiles“ und 444 Seiten.

Dritter Theil. Dritte Auflage. Vierter Theil. Dritte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.

III. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des dritten Theils“ und 333 Seiten.

IV. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des vierten Theils“ und 388 Seiten.

12. Preis des Theils: 1 Thlr.

Inhalt: I. 1. Karl Ludwig Sand (1820). 2. Die Ermordung des Fualdes (1817). 3. Das Haus der Frau Web (1753). 4. Die Ermordung des Pater Thomas in Damascus (1840). 5. James Hind, der royalistische Strassenräuber (1652). 6. Die Mörder als Reisegesellschaft (1798). 7. Donna Maria Vicenta de Mendieta (1798). 8. Die Frau des Parlamentsraths Tiquet (1699). 9. Der falsche Martin Guerre (1560). 10. Die vergifteten Mohrrüben (1804).

II. 1. Fonk und Hamacher (1816—23). 2. Die Marquise von Brinvillier (1676). 3. Die Geheimräthin Ursinus (1803). 4. Anna Margaretha Zwanziger (1811). 5. Gesche Margaretha Gottfried (1831). 6. Der Wirthschaftsschreiber Tarnow (1795). 7. Die Mörderinnen einer Hexe (1819). 8. Die beiden Nürnbergerinnen (1787 ? 1716). 9. Die Marquise de Gange (1667).

III. 1. Struensee (1772). 2. Lesurques (1796—1867). 3. Der Schwarzmüller (1817—21). 4. Der Marquis von Anglade (1687). 5. Jacques Lebrun (1689). 6. Der Mord des Lord William Russell (1840). 7. Nickel List und seine Gesellen (1698—1700). 8. Barthelemy Roberts und seine Flibustier (1722).

IV. 1. Cinqmars (1642). 2. Admiral Byng (1756—57). 3. Der Pfarrer Riembauer (1807—1813—1818). 4. Der Magister Tinius (1812—1813—1823). 5. Eugen Aram (1745—59). 6. Der Mädchenschlächter (1809). 7. Die Kindesmörderin und die Scharfrichterin (1625). 8. Jean Calas (1761). 9. Jonathan Bradford (1736). 10. Der Ziegelbrenner als Mörder (1724—30). 11. Der Herr von Pivardiere (1697—1701). 12. Klara Wendel, oder der Schultheiss Keller'sche Mord in Luzern (1816—26).

V. 1. Warren Hastings (1786—1788—1795—1813). 2. Der Sohn der Gräfin von St. Geran (1641—1651—1666). 3. Ludwig Christian von Olnhausen (1800). 4. Mary Hendron und Margaret Pendergras (1727). 5. Zur Geschichte der englischen Highwaymen: 1) Spiggott und Phillips (1720). 2) Gentlemen-Highwaymen. Hawkins und Simpson (1721—22). 3) Ein Highwayman als Memoirenschreiber und ein Highwayman aus Liebe. Ralph Wilson und William Barkwith (1721—22). 6. Exner (1802—5). 7. Der Doctor Castaing (1822—23).

VI. 1. Der Tod des Prinzen von Condé (1830). 2. Rudolf Kühnapfel (1841). 3. Jonathan Wild (1725). 4. Urban Grandier (1634—37). 5. Rosenfeld, der neue Messias in Berlin (1762—82). 6. Die beiden Christusfamilien zu Jöllenbeck (Als Anhang zum Vorigen.) (1768—80). 7. Matheo von Casale (Als Anhang zu den Vorigen. Mit lithographirter Tafel.) (1805). 8. Burke und die Burkiten (1828—31). 9. La Roncière und Marie Morell (1835). 10. Maria Katharina Wächtler, geborene Wunsch (1788).

VII. 1. Das papistische Complot (1678—81). 2. William Lord Russell (1683). 3. Der blaue Reiter (17..). 4. Der verrätherische Ring (1821). 5. Das Gelöbniss der drei Diebe (1843). 6. Die Tragödie von Salem (1692). 7. Jochim Hinrich Ramcke (1837—43).

VIII. 1. Cagliostro (17..—1785—91). 2. Die Halsbandgeschichte (1785—86). 3. Der Sohn des Herrn von Caille (1699—1712). 4. John Sheppard (1724). 5. Louis Mandrin (1755). 6. Antoine Mingrat (1822).

IX. 1. Miguel Serveto (1553). 2. Eine erste Conventiklerin (1638). 3. Die Quäker in Boston (1655—75). 4. Eliçabide (1840). 5. Die beiden Markmann (1815—25). 6. Der Dieb als Vatermörder (1822). 7. Der Sohn des Bettlers (1655). 8. Contrafatto (1827—46). 9. Wilster, genannt Baron von Essen (1809—13).

X. 1. Don Antonio Perez und die Prinzessin Eboli (1578—1612). 2. Der Kerker in Edinburg (1736—38). 3. Die Schlieffen und die Adebar (147.). 4. Bathseba Spooner (1778). 5. Peytel (1838). 6. Die schöne Würzkrämerin (1681—1701). 7. Karl Grandisson (1814). 8. Die Goldprinzessin (1836).

XI. 1. Der Duc d'Enghien (1804). 2. Georges Cadoudal's Verschwörung (1804). 3. Major John André (1780). 4. Die fünf Mörder auf der Esperance (1817—20). 5. Lacenaire (1835). 6. Die Müllerin von Fockendorf (1689). 7. Euphemie Lacoste (1843—44). 8. Obrist Charteris (1729—31). 9. Delacolonge (1835).

10. Der Jahrmarkt zu Leerdam (1778—87). 11. Der blinde Zeuge (??). 12. Bletry (1843—45).

XII. 1. Die Höllenmaschine (1800—1). 2. Der General Mallet (1812). 3. Der Chevalier de Gouault (1814). 4. Rob Roy (1703—40). 5. Die Ermordung des Herrn von Marcellange (1840—42). 6. Gerhard von Kügelgen's Ermordung (1820—21). 7. Winckelmann's Ermordung (1768).

Der neue Pitaval. Eine Sammlung der interessantesten Criminalgeschichten aller Länder aus älterer und neuerer Zeit. Herausgegeben vom Criminaldirector Dr. J. E. Hitzig und Dr. W. Häring (W. Alexis). Dreizehnter Theil. Neue Folge. Erster Theil. 1848. Vierzehnter Theil. Neue Folge. Zweiter Theil. 1849. Funfzehnter Theil. Neue Folge. Dritter Theil. 1850. Sechszehnter Theil. Neue Folge. Vierter Theil. 1850. Siebzehnter Theil. Neue Folge. Fünfter Theil. 1851. Achtzehnter Theil. Neue Folge. Sechster Theil. 1852. Neunzehnter Theil. Neue Folge. Siebenter Theil. 1852. Zwanzigster Theil. Neue Folge. Achter Theil. 1853. Einundzwanzigster Theil. Neue Folge. Neunter Theil. 1854. Zweiundzwanzigster Theil. Neue Folge. Zehnter Theil. 1854. Dreiundzwanzigster Theil. Neue Folge. Elfter Theil. 1855. Vierundzwanzigster Theil. Neue Folge. Zwölfter Theil. 1856. Leipzig: F. A. Brockhaus.

XIII. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", 446 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".

XIV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", 471 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".

XV. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXIV, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt" und 420 Seiten.

XVI. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt" und 473 Seiten.

XVII. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", 469 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".

XVIII. 4 Seiten Titel, Seite V—XVIII und 442 Seiten.

XIX. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt" und 450 Seiten.

XX. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt" und 482 Seiten.

XXI. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", 455 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".

XXII. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt" und 410 Seiten.

XXIII. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", 432 Seiten und „Plan der Localitäten" zu S. 81.

XXIV. 4 Seiten Titel, Seite V—XV, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt" und 443 Seiten.

12. Preis des Theils: 2 Thlr.

Dreizehnter Theil. Zweite Folge. Erster Theil. Zweite Auflage. [Signet.] 1860. Vierzehnter Theil. Zweite Folge. Zweiter Theil. Zweite Auflage. [Signet.] 1860. Funfzehnter Theil. Zweite Folge. Dritter Theil. Zweite Auflage. [Signet.] 1860. Sechszehnter Theil. Zweite Folge. Vierter Theil. Zweite Auflage. [Signet.] 1860. Siebzehnter Theil. Zweite Folge. Fünfter Theil. Zweite Auflage. [Signet.] 1860. Achtzehnter Theil. Zweite Folge. Sechster Theil. Zweite Auflage. [Signet.] 1860. Neunzehnter Theil. Zweite Folge. Siebenter Theil. Zweite Auflage. [Signet.] 1861. Zwanzigster Theil. Zweite Folge. Achter Theil. Zweite Auflage. [Signet.] 1861. Einundzwanzigster Theil. Zweite Folge. Neunter Theil. Zweite Auflage. [Signet.] 1861. Zweiundzwanzigster Theil. Zweite Folge. Zehnter Theil. Zweite Auflage. [Signet.] 1861. Dreiundzwanzigster Theil. Zweite Folge. Elfter Theil. Zweite Auflage. [Signet.] 1861. Vierundzwanzigster Theil. Zweite Folge. Zwölfter Theil. Zweite Auflage. [Signet.] 1861. Leipzig: F. A. Brockhaus.

XIII. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des dreizehnten Theiles“, 446 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

XIV. 4 Seiten Titel, Seite V—VII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des vierzehnten Theiles“, 471 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

XV. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 420 Seiten.

XVI. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des sechszehnten Theiles“ und 473 Seiten.

XVII. 4 Seiten Titel, Seite V—IX, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des siebzehnten Theiles“, 469 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

XVIII. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des achtzehnten Theiles“ und 442 Seiten.

XIX. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des neunzehnten Theiles“ und 450 Seiten.

XX. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des zwanzigsten Theiles“ und 482 Seiten.

XXI. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des einundzwanzigsten Theiles“, 455 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

XXII. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des zweiundzwanzigsten Theiles“ und 410 Seiten.

XXIII. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des dreiundzwanzigsten Theiles“, 432 Seiten und „Plan der Localitäten“ zu S. 81.

XXIV. 4 Seiten Titel, Seite V—XIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des vierundzwanzigsten Theiles“, und 443 Seiten.

12. Preis des Theils: 1 Thlr.

Inhalt: XIII. 1. Der Leuenmord in Luzern (1845). 2. Die Ermordung des Marschalls Brune in Avignon (1815—1821—1829). 3. Der Patriot von Montafun (1796). 4. Die Richter von Rhode Island (1786). 5. Miss Sophy Menges-Hereforth (1842—44). 6. Mademoiselle Alliot (1760—61). 7. Cartouche (1721).

XIV. 1. Der Spa-Field Aufruhr (1816—17). 2. Die Verschwörung in der Catostrasse (1820). 3. Königin Karoline von England (1820). 4. Der Mörder des Juden Borig (1810—28). 5. Eine Familie Vater- und Gattenmörder (1712—14). 6. Die Herzogin von Choiseul-Praslin (1847).

XV. 1. Fieschi (1835—36). 2. Alibaud (1836). 3. François Ravaillac (1610). 4. Jacques Clement (1589). 5. Damiens (1757). 6. Louvel (1820). 7. Francesco Fava (1607—8). 8. Papavoine (1824—25). 9. Mathias Lenzbauer (1807). 10. Eine Entführung (1837—38). 11. George Frederik Manning und Maria Manning (1849). 12. Eine Hinrichtung in Appenzell (1849). 13. Constantin Weise (1835—37).

XVI. 1. Lord Lovat und die Rebellen von Culloden (1745—53). 2. Labédoyère (1815). 3. Ney (1815). 4. Ein Mord am künftigen Geschlecht (1828—39). 5. James Blomfield Rush (1848—49). 6. Angelique de la Motte Villert d'Apremont (1654—62). 7. Die Giftmörderin Ruthardt (1844—45). 8. Honorée de Berghes (1641—1700). 9. Charlotte de Calvierre (1658—65). 10. Die weisse Katze und das weisse Mädchen (1779—83). 11. Das Verschwinden des Lord Bathurst in Perleberg (1809).

XVII. 1. Louis Napoleon Bonaparte (1836—40). 2. General Berton (1822). 3. Die vier Sergeanten von Larochelle (1822). 4. Das Ende des Capitain Vallé (1822). 5. Die Nobs und die Spinner in Glasgow (1837—38). 6. Die Gräfin von Görlitz und ihr Diener (1847—50). 7. Miss Ellen Turner (1826). 8. Mademoiselle de Brun (1732—63). 9. Clemence (1755—77). 10. Bomal (1850—51). 11. Eine Stimme aus dem Zuchthause (1851).

XVIII. 1. Die Pulververschwörung (1605—6). 2. Die sieben Bischöfe (1688). 3. Die Räuberbanden am Mittel- und Niederrhein. Zu Ende des vorigen und Anfang dieses Jahrhunderts. 4. Kaspar Frisch (1809). 5. Professor Webster (1849—50).

XIX. 1. Gräfin Somerset und ihr Gatte (1613—16). 2. Graf Bocarmé und seine Gattin (1850—51). 3. Marie Delorme (1726—36). 4. Sawney Cunningham

(1635). 5. Zwei Mütter eines Kindes (1707—13). 6. Das Rosenmädchen von Salancy (1775). 7. Candidat Rüsau (1803—4).

XX. 1. William Prynn (1632—48). 2. Daniel Holstein (1590). 3. Der Morgenstern der amerikanischen Freiheit (1735). 4. Der Pfarrer Joseph Schaeffer (1803). 5. Pfarrer Welty (1833—34). 6. Durel de Vidouville (1775—77). 7. Ein Mörder seiner Mutter (1849—50). 8. Sarah Malcolm (1733). 9. Franz Schall (1849—53).

XXI. 1. Helene Jegado (18— ?—1834—1850—1851—1852). 2. Bernhard Hartung (1850—1852—1853). 3. Desrues (1775—77). 4. Die Kaufmannsfrau Behold (1842). 5. Abraham Thornton (1817). 6. Die Ashcrofts und die Holden (1817). 7. Mademoiselle Rosette (1735). 8. Chevalier D'Eon (1728—1795—1810). 9. Das Duell des Major Campbell (1807—8). 10. George Allen (1807). 11. John Jennings (1762). 12. Ein Raubmord in Kurhessen (1815—16).

XXII. 1. Friseur Dombrowsky (1853). 2. Hortense Lahousse (1847). 3. Die unsichtbare Mistress Blythe (1806—9). 4. Der Wunderdoctor Frosch (1846—48). 5. Das Wundermädchen aus der Schifferstrasse (1848—53). 6. Wilhelmine Krautz (1852—53). 7. Die Familie Tomascheck (1848—52). 8. Der nürnberger Kassendiebstahl (1790—91).

XXIII. 1. Der Connetable Don Alvaro de Luna (1453). 2. Der Earl von Arundel (1397). 3. Der Bruder Léotade (1847—48). 4. Der Schneider vom Gibitzenhof (1828—29). 5. Blaize Ferrage (1779—80). 6. Ermordung des Kaufmanns Specht zu Dortmund (1850—53). 7. Seidenfaden (1826—37).

XXIV. 1. Der Erbe der Annesley (1743). 2. James Hackman und Margaret Reay (1775—79). 3. Die Ermordung des Hofmarschalls von Minutoli (1848). 4. Die Försterstochter im Flossteich (1841—48). 5. Der Gutspächter Hasse (1851—52). 6. Der Kammerassessor von Zahn (1830). 7. Katharine Estinés (1785—87). 8. Jakob Brennwald im Canton Zürich (1855). 9. Der Goldschmied Jancovius (1850—52).

Der neue Pitaval. Eine Sammlung der interessantesten Criminalgeschichten aller Länder aus älterer und neuerer Zeit. Herausgegeben vom Criminaldirector Dr. J. E. Hitzig und Dr. W. Häring (W. Alexis). Fünfundzwanzigster Theil. Dritte Folge. Erster Theil. [Signet.] 1858. Sechsundzwanzigster Theil. Dritte Folge. Zweiter Theil. [Signet.] 1858. Siebenundzwanzigster Theil. Dritte Folge. Dritter Theil. [Signet.] 1859. Achtundzwanzigster Theil. Dritte Folge. Vierter Theil. [Signet.] 1860. Neunundzwanzigster Theil. Dritte Folge. Fünfter Theil. [Signet.] 1861. Dreißigster Theil. Dritte Folge. Sechster Theil. [Signet.] 1862. Leipzig: F. A. Brockhaus.

XXV. 4 Seiten Titel, Seite V—XXII, 410 Seiten und 1 lithographirte Tafel zu S. 232.

XXVI. 4 Seiten Titel, Seite V—XI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", 429 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".

XXVII. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", 423 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".

XXVIII. 4 Seiten Titel, Seite V—XIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt" und 410 Seiten.

XXIX. 4 Seiten Titel, Seite V—XXII und 416 Seiten.

XXX. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", 421 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig"

Der neue Pitaval. Eine Sammlung der interessantesten Criminalgeschichten aller Länder aus älterer und neuerer Zeit. Begründet vom Criminaldirector Dr. J. E. Hitzig und Dr. W. Häring (W. Alexis). Fortgesetzt von Dr. A. Vollert. Einunddreißigster Theil. Dritte Folge. Siebenter Theil. [Signet.] 1862. Zweiunddreißigster Theil. Dritte Folge. Achter Theil. [Signet.] 1862. Dreiunddreißigster Theil. Dritte Folge. Neunter Theil. [Signet.] 1863. Vierunddreißigster Theil. Dritte Folge. Zehnter Theil. [Signet.] 1863. Fünfunddreißigster Theil. Dritte Folge. Elfter Theil. [Signet.]

1864. Sechsunddreißigster Theil. Dritte Folge. Zwölfter Theil. [Signet.]
1865. Leipzig: F. A. Brockhaus.

XXXI. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 389 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
XXXII. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 397 Seiten.
XXXIII. 4 Seiten Titel, Seite V—XV, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 408 Seiten.
XXXIV. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 441 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
XXXV. 4 Seiten Titel, Seite V—XIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 442 Seiten.
XXXVI. 4 Seiten Titel, Seite V—XIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 453 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

12. Preis des Theils: 2 Thlr.

Der neue Pitaval. Eine Sammlung der interessantesten Criminalgeschichten aller Länder aus älterer und neuerer Zeit. Begründet vom Criminaldirector Dr. J. E. Hitzig und Dr. W. Häring (W. Alexis). Fortgesetzt von Dr. A. Vollert. Fünfundzwanzigster Theil. Dritte Folge. Erster Theil. Zweite Auflage. [Signet.] 1870. Sechsundzwanzigster Theil. Dritte Folge. Zweiter Theil. Zweite Auflage. [Signet.] 1871. Siebenundzwanzigster Theil. Dritte Folge. Dritter Theil. Zweite Auflage. [Signet.] 1871. Achtundzwanzigster Theil. Dritte Folge. Vierter Theil. Zweite Auflage. [Signet.] 1871. Neunundzwanzigster Theil. Dritte Folge. Fünfter Theil. Zweite Auflage. [Signet.] 1871. Dreißigster Theil. Dritte Folge. Sechster Theil. Zweite Auflage. [Signet.] 1871. Einunddreißigster Theil. Dritte Folge. Siebenter Theil. Zweite Auflage. [Signet.] 1871. Zweiunddreißigster Theil. Dritte Folge. Achter Theil. Zweite Auflage. [Signet.] 1872. Dreiunddreißigster Theil. Dritte Folge. Neunter Theil. Zweite Auflage. [Signet.] 1872. Vierunddreißigster Theil. Dritte Folge. Zehnter Theil. Zweite Auflage. [Signet.] 1872. Fünfunddreißigster Theil. Dritte Folge. Elfter Theil. Zweite Auflage. [Signet.] 1872. Sechsunddreißigster Theil. Dritte Folge. Zwölfter Theil. Zweite Auflage. [Signet.] 1872. Leipzig: F. A. Brockhaus.

XXV. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV, 410 Seiten und 1 lithographirte Tafel zu Seite 232.
XXVI. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 429 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
XXVII. 4 Seiten Titel, Seite V—IX, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 423 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
XXVIII. 4 Seiten Titel, Seite V—IX, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 410 Seiten.
XXIX. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, Seite XXI und XXII „Inhalt“ und 416 Seiten.
XXX. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 421 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
XXXI. 4 Seiten Titel, Seite V—X, Seite XV und XVI „Inhalt“, 389 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
XXXII. 4 Seiten Titel, Seite V—XI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 397 Seiten.
XXXIII. 4 Seiten Titel, Seite V—XI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 408 Seiten.
XXXIV. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 441 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
XXXV. 4 Seiten Titel, Seite V—XI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 442 Seiten.
XXXVI. 4 Seiten Titel, Seite V—XI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 453 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

12. Preis des Theils: 1 Thlr.

Inhalt: XXV. 1. Die Herzogin von Kingston. (London. Bigamie. 1776.) 2. Christian Holzwart. (Magdeburg. Familienmord. 1845—50.) 3. Der Lithograh Biermann. (Berlin. Familienmord. 1854—55.) 4. Der Arbeitsmann Bethke. (Küstrin. Familienmord. 1851—53.) 5. Der Executor Rasch. (Berlin. Familienmord. 1856.) 6. Der Zahnarzt Janson. (Potsdam. Familienmord. 1856.) 7. Katharina Zisgen und ihre Stiefmutter. (Koblenz. Vorsätzliche Tödtung. 1855.) 8. Ein verlorener Posten. (Frankfurt a. d. O. Meuchelmord oder Raubmord? 1855.) 9. Josephine Staudinger. (Berlin. Kindesmörderin. 1855.) 10. Friederike Pott. (Westfalen. Kindesmörderin. 1852.) 11. Therese Famin. (Mantes. Kindesmörderin. 1776.) 12. Peter Kitzler. (Hanau. Raubmord. 1830—31.) 13. Der Virnheimer Prophet, der Wunderknabe Peter Träger. (Darmstadt. Meuchelmord. 1854—55.) 14. Der böse Richard Annesley. (Als Anhang zu „Der Erbe der Annesley“ im vierundzwanzigsten Theile.)

XXVI. 1. Abbé Verger. (Paris. Meuchelmord. 1857.) 2. Der Priester Merino. (Madrid. Königsmörder. 1852.) 3. Der Herr Baron von Scherer. (Nürnberg. Qualificirter Betrug und Fälschung. 1825—26.) 4. Der Schreiner Birnstiel. (Koburg. Raubmord. 1844—48.) 5. Der Jäger Putlitz. (Berlin. Mord. 1855.) 6. Wilhelm Timm. (Hamburg. Raubmord. 1854—56.) 7. Die Tragödie von Ketzin. Lenore Metzger. (Potsdam. Giftmischerin. 1855—56.)

XXVII. 1. Der Mörder der Fürstin Sulkowski. (Oberschlesien. Muttermord. 1848—57.) 2. Der Raubmörder und der Stillwächter in Eldagsen. (Hannover. Doppel-Raubmord, Justizmord und Meineid. 1854.) 3. Die Ermordung der Witwe Spillner. (Potsdam. Raubmord. 1855—56.) 4. Der Chevalier de la Barre. (Abbeville. Sakrilegium. 1764—66.) 5. Wie ein Teufel in Pommern Feuer verzehret und gespeiet. (Ein Gerichtstag in Usedom. Mord und Teufelei. 1625.) 6. Lord Stourton. (Somerset. Mord. 1556.) 7. Quintin Beaudouin. (Clermont. Mord aus Ehrgefühl. 1779.) 8. Fridolin Luchsinger. (Canton Glarus. Gattenmord. 1857.) 9. Der Colone Krämer. (Münster. Gattenmord. 1857—58.) 10. Jochen Rossow's Witwe und ihr Knecht. (Pommern. Gattenmord. 1725.) 11. Wilhelm Bütemeister von Schwebda. (Kurhessen. Giftmord des Vaters gegen seinen Sohn. 1851—52.)

XXVIII. 1. Frau von Jeufosse. (Normandie. Meuchelmord. 1857.) 2. Die Frau des Herrn de Boshamard. (Normandie. Ehebruch. 1724—74.) 3. Mademoiselle de Brun. (Franche-Comté. Entführung. 1732—60.) 4. Die Ermordung der Witwe Dellbrück, geb. Hahnemann. (Königreich Sachsen. Raubmord. 1855—56.) 5. Die Ermordung des Eckenbeck. (Kurhessen. Vatermord. 1849—53.) 6. Der Einbruch in eine Fürstengruft. (Koburg. Einbruch. 1832.) 7. Zwei Kinder unter der Anklage auf Mord. (Kurhessen. Mord aus Bosheit. 1856.) 8. Gilder Roy. (Schottland. Raubmord. 1652.) 9. Der Doctor Bors. (Toulouse. Einbruch. 1779—80.) 10. August Adolf Franz Mann. (Berlin. Mord aus Eifersucht. 1857.) 11. Christian Krischke. (Grüneberg. Brandstiftung aus Eifersucht. 1795—96.) 12. Wilhelm Nehring. (Ostpreussen. Mord aus Rachsucht. 1836—53.)

XXIX. 1. Beatrice Cenci. (Rom. Vatermord. 1598.) 2. Die Herzogin Anna zu Sachsen-Koburg. (Ehebruch und Zauberei. 1593.) 3. Der Handlungsdiener Johann Schmidt, ein Mörder seines Principals. (Raubmord. Wien. 1859—60.) 4. Die Ermordung des Wirthes Kolter. (Westfalen. 1856). 5. Die Ermordung des Handelsjuden Jeremias Rosenblatt von Barchfeld. (Thüringerwald. Raubmord. 1847—49.) 6. Die Ermordung des Forstlaufers Maul von Künzell. (Kurhessen, Provinz Fulda. 1855—56.) 7. Die Giftmischerin Wilhelmine Kraft. (Kurhessen. Ehebruch und Gattenmord. 1853—56.) 8. Der falsche Baron von Münchhausen, ein Frauenspeculant. (Oldenburg. Gattenmord und Doppelehe. 1703—4.) 9. Der königlich preussische Generalmajor Don Dominico Manuel Caëtano, Graf von Ruggiero, ein Goldmacher. (Berlin — Küstrin. 1705—9.) 10. Eine zwiefache Kindesmörderin. (Ostpreussen. 1784—92.) 11. Die deutsche Prinzessin. (Bigamie und qualificirter Betrug. London. 1663—73.) 12. Elisabeth Chudleigh in Esthland. (Ein Nachtrag zu dem Process der Herzogin von Kingston.)

XXX. 1. Die Sickles-Tragödie in Washington. (1859.) 2. Der Dr. Jahn. (Giftmord. Herzogthum Anhalt-Dessau-Köthen. 1860—61.) 3. Pauline Gottschalk und Eduard Röhner. (Jena. Giftmord. 1860.) 4. Eine Giftmischerin aus dem Königreich Sachsen. (1761 fg.) 5. Ein Gaunerleben: Andreas Tanzwohl. (1748.) 6. Johann Nepomuk Wünscher's Bekenntniss, wie er in Schlesien vor fast 100 Jahren drei Frauenspersonen an einem Tage ermordet hat. 7. Ein

Raub im prinzlichen Schlosse Kühnau bei Dessau. (1811.) 8. Der Process Nolte, ein Mord an den Ufern des Rhein. (1859.)

XXXI. 1. Danilo Petrovich Njegos, Fürst von Montenegro, ein Opfer der Blutrache. (1860.) 2. Der Held von Castelfidardo. (Laval. 1861.) 3. Zwei Tödtungen aus Liebe mit Einwilligung der Getödteten. (1828.) 4. Kaspar Zurflüh. (Mord im Canton Uri. 1861.) 5. Eine Walpurgisnacht in Finnland. (1852.) 6. Ein falscher Ranzau. (1613.) 7. Die Entwendung der heiligen Magdalena von Correggio aus der dresdener Gemäldegalerie. (1788.) 8. Ein sächsischer Criminalprocess vom Jahre 1697. 9. Therese Braun. (Giftmord. Staatz in Niederösterreich. 1857—59.) 10. Johanna Winter. (Thüringen. Mord oder Zufall? 1860.) 11. Der Doppelmörder Hans Jakob Kündig. (Zürich. 1859.) 12. Der Fallknecht Karl Wilhelm Oertel, ein zweifacher Mörder. (Grossherzogthum Sachsen-Weimar. 1830—33.) 13. Criminalistische Miscellen. (1524 fg.)

XXXII. 1. Das Attentat auf Se. Majestät den König Wilhelm I. von Preussen in Baden-Baden. (1861.) 2. Freifrau Luise von Baumbach und ihre Dienstboten. (1861.) 3. Ein entführter Feldprediger. (1720.) 4. Der Pater Mecenati. (1725—47.) 5. Der Mörder Hahn. (1769.) 6. Der blinde Zeuge. (Thüringen. Raubmord. 1858.) 7. Joseph Keller und Christine Meder. (Mord. Ehrenbreitstein. 1860.) 8. Elias Nygrén. (Familienmord. Finnland. 1852.) 9. Eine jenaische Geisterbeschwörung. (1715.)

XXXIII. 1. Der Briefdieb Karl Kalab. (Wien. 1862.) 2. Das Parlamentsmitglied William Roupell. (Urkundenfälschung, Betrug und Meineid. London. 1862.) 3. Der Mädchenmörder Dumollard. (Lyon und Bourg. 1861—62.) 4. Ein Reiterstücklein. (1623.) 5. Die Zigeuner im Streitwald. (1714.) 6. Dr. Bahrdt, das Wöllner'sche Religionsedict und die Deutsche Union. (1789.) 7. Dorothea Götterich. (Mecklenburg-Strelitz. Raubmord. 1770.) 8. Drei Weiber als Mörderinnen. (Pommern. 1854.) 9. Vatermord eines Zigeuners. (1840—44.) 10. Der Buchdrucker Georg Heinrich Jacobi. (Giftmord. Darmstadt. 1861—62.) 11. Eine Somnambule. (Königreich Sachsen. 1841.)

XXXIV. 1. John Brown, ein Vorkämpfer der Sklavenemancipation in Nordamerika. (1859.) 2. Jules Mirès. (Betrug und Unterschlagung. Paris. 1860—62.) 3. Heinrich Traugott Heinicke. (Königreich Sachsen. Brandstiftung. 1849.) 4. Der Doppelmörder Weber. (Königreich Sachsen. 1853.) 5. Ein altes Criminalurtelcopial.

XXXV. 1. Der Process gegen den k. k. Feldmarschalllieutenant Freiherrn August von Eynatten und den Bankdirector Franz Richter. (Wien. Misbrauch der Amtsgewalt, Bestechung und Betrug. 1859—60.) 2. Die Ehefrau Trösken. (Westfalen. Arsenikvergiftung oder Schlagfluss? 1859—62.) 3. Das verrathene Beichtgeheimniss. (Frankreich, Provinz Languedoc. 1700.) 4. Ein Bild aus den Fronverhältnissen Finnlands. (1837.) 5. Karl Grauroth. (Finnland. Familienmord. 1859.) 6. Der Mühlknappe Heidecke. (Halberstadt. Kindesmord. 1857.) 7. Johann Friedrich Hänel, ein Geistererlöser. (Königreich Sachsen. 1837—46.) 8. Eine Kindesmörderin. (Königreich Sachsen. 1855—58.) 9. Die Fabrik unechter Handschriften Friedrich Schiller's. (Thüringen. 1855.)

XXXVI. 1. Der Eisenbahnmord in London. (1864.) 2. Der Process Palmer. (Strychninvergiftung. London. 1856.) 3. Dr. William Dodd, königlicher Hofprediger in London. (Betrug, Urkundenfälschung. 1777.) 4. Peter Zybach. (Brandstiftung auf der Grimsel. 1852.) 5. Eine Mordnacht in einem Abbau bei Sontop im Grossherzogthum Posen. (1858.) 6. Orrawa Peter's Sohn Pedo, ein estnischer Knecht. (Kindesmord. Livland. 1825.) 7. Eine Mörderin ihrer Kinder aus dem Grossherzogthum Oldenburg. (1845.) 8. Prinz Lieschen. (1714.)

Der Neue Pitaval. Eine Sammlung der interessantesten Criminalgeschichten aller Länder aus älterer und neuerer Zeit. Begründet vom Criminaldirector Dr. J. E. Hitzig und Dr. W. Häring (W. Alexis). Fortgesetzt von Dr. A. Vollert. Neue Serie. Erster Band. [Signet.] 1866. Zweiter Band. [Signet.] 1867. Dritter Band. [Signet.] 1868. Vierter Band. [Signet.] 1869. Fünfter Band. [Signet.] 1870. Sechster Band. [Signet.] 1871. Siebenter Band. [Signet.] 1872.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", 435 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".
II. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV und 422 Seiten.

III. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 439 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
IV. 4 Seiten Titel, Seite V—IX, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 463 Seiten.
V. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 444 Seiten.
VI. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 432 Seiten.
VII. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 444 Seiten.

8. Preis des Bandes: 2 Thlr.

Inhalt: I. 1. Die Ermordung des Präsidenten Abraham Lincoln, die Verschwörung in Washington und Jefferson Davis. (1865.) 2. Criminalistische Miscellen aus Nürnbergs Vergangenheit. 1) Publication eines Todesurtheils nach der Nürnberger Halsgerichtsordnung. 3. Edmond-Desiré Couty de la Pommerais. (Paris. Giftmord. 1863—64.) 4. Dr. Raspi und Franz Knott, als Fabrikanten falscher päpstlicher Orden vor dem Landgericht in Wien. (1866.) 5. Criminalistische Miscellen aus Nürnbergs Vergangenheit. 2) Die Orte, wo die Executionen vollstreckt wurden. 6. Der schwarzburgische Prinzenraub. (1865.) 7. Der Gensdarm Wolke. (Mord oder Todtschlag? Königreich Sachsen. 1861—62.) 8. Sieben Mörder aus Italien auf der Reise. (Königreich Würtemberg. 1861—63.) 9. Marie Katharine Christiane Elssmann. (Hamburg. Verwandtenmord. 1863—65.)

II. 1. Karl Friedrich Masch, sein Räuberleben und seine Genossen. (Königreich Preussen. 1856—64. Nebst Nachtrag.) 2. Benedict Accolti. (1565.) 3. Kaspar Trümpy aus Bern. (Giftmord durch eigene oder fremde Hand. 1864.) 4. Ein Mord im Criminalgefängniss von Nürnberg. (1830.) 5. Criminalistische Miscellen aus Nürnbergs Vergangenheit. 3) Specification alles dessen, was der Lochwirth wegen der Malefizpersonen jedesmal die drei letzten Gerichtstage zu verrechnen hat und was von andern Uebelthätern ex publico gutgethan wird. 6. Die Meuterei auf der Insel du Levant. (1866—67.) 7. Der Giftmörder Dr. Eduard William Pritchard. (Glasgow. 1864—65.) 8. Jakob Friedrich Hadopp. (Raubmord. Philadelphia. 1865—67.) 9. Criminalistische Miscellen aus Nürnbergs Vergangenheit. 4) Die Gefängnisse. 10. Johann Heinrich Furrer. (Der Mörder seiner Aeltern. Canton Zürich. 1864.) 11. Der Kindermörder Heinrich Götti. (Zürich. 1865.)

III. 1. Admiral Graf Karl Pellion di Persano vor dem Gericht des italienischen Senats in Florenz. (1866—67.) 2. Ein Pressprocess im Königreich Sachsen aus dem Jahre 1701 fg. 3. Albert Troll und Katharina Petrsilka. (Raubmord. Wien. 1867.) 4. Das Gespenst im Kapplerthal. (Grossherzogthum Baden. 1848—57.) 5. Die Stiftsdame Julie Ebergenyi von Telekes und der Graf Gustav Chorinsky Freiherr von Ledske. (Wien und München. Giftmord. 1867—68.) 6. Ein Doppelgiftmord in Livland. (1853.) 7. Anna Leuthold und Genossen. (Aberglaube und Betrug. Zürich. 1859—60.)

IV. 1. Die Fenier-Verschwörung. (1867—68.) 2. Der Buchbindermeister Ferdinand Wittmann. (Wollin und Posen. Sechsfacher Giftmord. 1862—68.) 3. Criminalistische Miscellen aus Nürnbergs Vergangenheit. 5) Die Taxe des nürnberger Nachrichters und seiner Gehülfen. 4. Timm Thode, der Mörder seiner Familie. (Schleswig-Holstein. Achtfacher Mord. 1866—68.) 5. Der Bootsmann Paulino Torio aus San-Tomas. (Hamburg. Mord. 1865—67.) 6. Miles Weatherhill. (England. Mord. 1868.) 7. Der Wildschütz Hermann Klostermann. (Westfalen. 1867—68.) 8. Die Selbstanzeige der Witwe Kruschwitz in Gassen. (Niederlausitz. Arsenikvergiftung oder eingebildeter Giftmord? 1869.) 9. Der Tod des Rentier Peter Tixier. (Niort im Departement Deux-Sèvres. Arsenikvergiftung. 1865—68.)

V. 1. Die Brandstiftungen in St.-Genois. (Belgien. 1868.) 2. Marie Jeanneret. (Genf. Giftmord. 1868.) 3. Marie Françoise Salmon, ein Opfer der französischen Justiz. (1781—85.) 4. Criminalistische Miscellen aus Nürnbergs Vergangenheit. 6) Ein berühmter Scharfrichter von Nürnberg. 5. Jean Baptiste Troppmann. (Paris. 1869.) 6. Nachtrag zu dem Aufsatze: Die Brandstiftungen in St.-Genois. 7. Das Drama von Auteuil. Der Prinz Peter Napoleon Bonaparte. (Paris und Tours. Todtschlag. 1870.) 8. Die Gaunerstreiche des Fürsten Obelinski aus Petersburg in der Schweiz. (1868—69.) 9. Heinrich Wilhelm Künschner, der Mörder des Kaufmanns Karl August Markert. (Leipzig. 1866.) 10. Die Hexe von Montauban. (1857—69.)

VI. 1. Eine Fabrik falscher Autographen in Paris und die Verhandlungen der Akademie der Wissenschaften über diese Autographen. (1869—70.) 2. Das letzte Bekenntniss des Mörders John Lechler. (Lancaster in Pennsylvanien. 1822.) 3. Der Major Lobbia und seine Genossen. (Florenz. 1869.) 4. Der Weber Julius Christian Friedrich Leopold. (Thüringen. Mord. 1868—69.) 5. Der Chirurg Ernst Kühn von Ohrdruf. (Thüringen. Mord. 1868—69.) 6. Criminalistische Miscellen aus Nürnbergs Vergangenheit. 7) Die eiserne Jungfrau. 7. Der Bairische Hiesel. (1761—71.) 8. Schinderhannes. (1797—1803.) 9. Gesche Margarethe Brockmann. (Grossherzogthum Oldenburg Giftmord. 1844—54.) 10. Criminalistische Miscellen. Aus der Bestallungsurkunde des Scharfrichters Georg Heubler in Lobenstein vom 4. März 1667.

VII. 1. Das Verschwinden des Lord Bathurst in Perleberg. (1809.) 2. Edward S. Ruloff. (Nordamerika. 1839—70.) 3. Alfred Ziegenmaier aus Braunschweig vor dem Geschworenengerichte in Chicago, im Staate Illinois, unter der Anklage des an dem Irländer M. William Gumbleton verübten Mordes. (1871.) 4. Rev. John Selby Watson. (Gattenmord. England. 1871.) 5. Frau Friederike Kaper und Margarethe Hinrichs. (Grossherzogthum Oldenburg. Mordversuch. 1868—69.) 6. Dazwischen und in der Mitte, wäre besser für Beide. 7. Französische Justiz im Jahre 1871 und vor sechzig Jahren. (Bertin. Tonnelet. Ulbach. 1871. Johann Philipp Palm. 1806. Die Rache des Kaisers Napoleon an den Offizieren und Soldaten des Schill'schen Freicorps. 1809.) 8. Der Process gegen den Präfecten Janvier de la Motte. (Rouen. 1872.) 9. Graf Demeter Apraxin und der Jude Hermann Figdor. (Veruntreuung und Betrug durch Urkundenfälschung. Presburg. 1871.)

Die dem „Neuen Pitaval“ zu Grunde liegende, aber in selbständiger Weise ausgeführte Idee ward einem französischen Werke entnommen, den „*Causes célèbres et intéressantes, avec les jugemens, qui les ont décidées. Par Fr. Gayot de Pitaval*“ (Paris, Poirion, 1739—50, 2 vols., 12.). François Gayot de Pitaval, geb. 1673 zu Lyon, Advocat daselbst, starb 1743.

In dem Vorwort zum ersten Bande heisst es: „Als Aufgabe erschien den Herausgebern, diese berühmten und interessanten Fälle in einer dem gebildeten Publikum bestimmten Sammlung zu registriren, und ihnen dabei die Form zu erstreben, welche derselben im Auge des Juristen, des Psychologen und der grössern Leserklasse einen Anspruch auf dauernde Theilnahme sichert.“

Das Werk hat sich während seines nunmehr bereits dreissigjährigen Erscheinens in 43 Bänden (in vier Serien oder Folgen, die drei ersten zu je 12 Theilen, während von der vierten bis 1872 7 Bände vorliegen) allgemeine Anerkennung bei dem juristischen wie bei dem grössern Publikum errungen und einen weiten Leserkreis gefunden.

Julius Eduard Hitzig, geb. im Dec. 1780 zu Berlin, war 1799—1806 bei der Regierung in Warschau angestellt, begründete 1808 ein Verlagsgeschäft in Berlin, das 1814 durch Kauf an Ferdinand Dümmler überging, wurde 1815 Criminalrath, 1827 Director beim Kammergericht, nahm 1832 seinen Abschied und starb zu Berlin 26. Nov. 1849.

Ueber Georg Wilhelm Heinrich Häring s. S. 224.

Christian August Anton Vollert, geb. 11. Jan. 1828 zu Allstedt im Grossherzogthum Sachsen-Weimar, als juristischer Schriftsteller bekannt, ist seit 1868 Appellationsgerichtsrath in Eisenach.

William Hickling Prescott.

Geſchichte der Regierung Ferdinand's und Iſabella's der Katholiſchen von Spanien. Von William H. Prescott. Aus dem Engliſchen überſetzt. Erſter Band. Zweiter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXII und 612 Seiten.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—XX, 678 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

8. Preis: 6 Thlr.

Das Original: „*History of Ferdinand and Isabella*“ (3 Bde., 8.), erschien 1838 gleichzeitig in Boston und London.

William Hickling Prescott, geb. 4. Mai 1796 zu Salem in Massachusetts, amerikanischer Geschichtschreiber, gest. 28. Jan. 1859 in Boston.

Uebersetzer ist Julius Hermann Eberty, geb. 2. Sept. 1784 in Berlin, früher Kaufmann, später privatisirend, gest. 17. Febr. 1856 zu Breslau.

Antoine François Prévost d'Exiles.

Geſchichte der Manon Lescaut und des Chevalier Des Grieux. Von Antoine François Prévoſt d'Exiles. Aus dem Franzöſiſchen überſetzt von Eduard von Bülow. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.

12. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 198 Seiten. Preis: 20 Ngr.

Das Original erschien zuerst 1733 als siebenter Band der „*Mémoires d'un homme de qualité qui s'est rétiré du monde*“, später apart unter dem Titel: „*Histoire de Manon Lescaut et du chevalier Desgrieux*“ (2 Bde., Amsterdam 1753, 12.).

Antoine François Prévost d'Exiles, geb. 1. April 1697 zu Hesdin in Artois, trat erst in den Jesuiten-, dann in den Benedictinerorden, hielt sich in Holland und England auf, kehrte 1734 nach Paris zurück und starb 23. Nov. 1763 zu Chantilly.

Ueber Karl Eduard von Bülow s. S. 211.

Moritz Rappaport.

Moſe. Epiſches Gedicht von Dr. Moritz Rappaport. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.

8. 4 Seiten Titel, 6 unpaginirte Seiten Dedication, 171 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr.

Moritz Rappaport, geb. 9. Febr. 1808 zu Lemberg, seit 1833 praktischer Arzt daselbst, verlegte 1872 seinen Wohnsitz nach Wien.

Adelheid Reinbold.

Geſammelte Novellen von Franz Berthold. Herausgegeben von Ludwig Tieck. Erſter Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des ersten Theils“ und 334 Seiten.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des zweiten Theils“ und 396 Seiten.

12. Preis: 3 Thlr.

Franz Berthold ist Pseudonym für Adelheid Reinbold. Geboren um 1802 im Hannöverschen, war sie sieben Jahre lang Erzieherin im Hause des Herrn von Pereira zu Wien und lebte dann in Dresden, wo sie 14. Febr. 1839 starb.

Ueber Ludwig Tieck s. S. 202.

Karl Adolf Wilhelm Richter.

Beiträge zur wissenschaftlichen Heilkunde. Von Dr. C. A. W. Richter. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XIV, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 271 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler‘, Preis: 1 Thlr. 9 Ngr.

Karl Adolf Wilhelm Richter, geb. 27. Juli 1809 in Neustrelitz, liess sich 1834 als praktischer Arzt erst in Neubrandenburg, dann in Woldegk in Mecklenburg nieder, ging 1849 als Director der Wasserheilanstalt zu Pelonken nach Danzig, prakticirte 1853—56 in Berlin, war 1856—65 Director der Wasserheilanstalt zu Alexisbad, und wirkt seit 1866 als praktischer Arzt (mit dem Titel herzoglich anhaltischer Medicinalrath) in Chemnitz.

Johann Friedrich Leberecht Schmalz.

Erfahrungen im Gebiete der Landwirthschaft gesammelt von Dr. Friedrich Schmalz, Staatsrath, Professor der Oekonomie an der Kaiserlich russischen Universität Dorpat, Ritter des Kaiserlich russischen St. Annenordens; correspondirendes Mitglied der Comité für Statistik im Kaiserlichen Ministerium des Innern und der gelehrten Comité im Kaiserlichen Ministerium der Reichsdomainen; Mitglied mehrer gelehrten und praktischen Gesellschaften; auch Rittergutsbesitzer in Preußen. Siebenter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXII, 369 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 21 Ngr.

Aus dem siebenten Bande wurde besonders abgedruckt:

Anleitung zur Kenntniß und Anwendung eines neuen Ackerbausystems. Auf Theorie und Erfahrung gegründet. Von Dr. Friedrich Schmalz, Staatsrath, Professor der Oekonomie an der Kaiserlich russischen Universität Dorpat; Ritter des Kaiserlich russischen St. Annenordens; correspondirendes Mitglied der Comité für Statistik im Kaiserlichen Ministerium des Innern und der gelehrten Comité im Kaiserlichen Ministerium der Reichsdomainen; Mitglied mehrer gelehrten und praktischen Gesellschaften, auch Rittergutsbesitzer in Preußen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.

8. 2 Seiten Titel, Seite III und IV, 107 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 15 Ngr.

Die ersten sechs Bände (1814—24) wurden aus dem Verlage von Johann Friedrich Gleditsch in Leipzig erworben. Preis: 6 Thlr. 18 Ngr.

Johann Friedrich Leberecht Schmalz, geb. zu Wildenborn bei Zeitz 25. Jan. 1781, gest. zu Dresden 23. Mai 1847.

Walter Scott.

Die Jungfrau vom See. Ein Gedicht in sechs Gesängen. Aus dem Englischen des Walter Scott. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.

8. 4 Seiten Titel, 218 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Das Original: „*The Lady of the lake*“, erschien zuerst 1810.

Ueber Walter Scott s. S. 97.

Uebersetzerin ist Henriette Cäcilie Riese, verehelichte Mossner, geb. zu Berlin 22. März 1811.

Sechsundzwanzig Friedensjahre.

Sechsundzwanzig Friedensjahre.

„Zum Werke, das wir ernst bereiten,
Gehört sich wol ein ernstes Wort.“

Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.

8. 4 Seiten Titel, 82 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 12 Ngr.

Eine militärische Schrift über die Organisation und Kriegsbereitschaft der deutschen Heere von unbekanntem Verfasser.

O.. S.. Seemann.

Der letzte König. Politisches Drama in fünf Aufzügen von O. S. Seemann. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.

8. 4 Seiten Titel, 155 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 24 Ngr.

Ueber O.. S.. Seemann, welcher zur Zeit des Erscheinens dieses Dramas in Königsberg i. Pr. lebte, ist nichts zu ermitteln.

Karl Friedrich Heinrich Strass.

Gedichte von Karl Friedrich Heinrich Straß. (Otto von Deppen.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXVIII, 361 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr.

Karl Friedrich Heinrich Strass, deutscher Rechtsgelehrter, als belletristischer Schriftsteller unter dem Namen Otto von Deppen bekannt, geb. zu Berlin 1803, gest. daselbst 3. Juli 1864.

Alessandro Tassoni.

Der geraubte Eimer von Alessandro Tassoni. Aus dem Italienischen übersetzt von P. L. Kritz. Mit einer die in dem Gedichte vorkommenden geographischen Oertlichkeiten darstellenden Karte. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.

12. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XL, 250 Seiten und „Charte des Gebiets von Modena, Padua und der Romagna. Zu Verständniss des Geraubten Eimers Alessandro's Tassoni“. Gez. von Pressler, lithogr. von Werner. Preis: 1 Thlr. 9 Ngr.

Das Original: „*La secchia rapita*“, erschien zuerst 1622 zu Paris.

Alessandro Tassoni, italienischer Dichter, geb. 1565 zu Modena, gest. daselbst 1635.

Paul Ludolf Kritz, geb. zu Leipzig 21. März 1788, gest. als Oberappellationsrath in Dresden 5. Aug. 1869.

Alexander Freiherr von Ungern-Sternberg.

Der Missionär. Ein Roman von A. von Sternberg. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Motto, 315 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

II. 4 Seiten Titel, 291 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

12. Preis: 3 Thlr.

Ueber Alexander Freiherrn von Ungern-Sternberg s. S. 380.

1843.

Johann Franz Ahn.

† Nouvelle méthode pratique et facile pour apprendre la langue allemande par F. Ahn, docteur en philosophie et professeur au gymnase de Neuss. Leipzig und Paris: Brockhaus und Avenarius. 1843.
8. 7 Bogen. Preis: 12½ Ngr.

† Nouvelle méthode pratique et facile pour apprendre la langue allemande par F. Ahn, docteur en philosophie et professeur au gymnase de Neuss.

Premier Cours. Seconde édition, entièrement refondu. Leipzig: Brockhaus & Avenarius. 1847.

† Troisième édition. Leipzig: Brockhaus & Avenarius. 1849.

† Quatrième édition, revue et augmentée. 1851. — Cinquième édition, revue et augmentée. 1852. — Sixième édition, revue et augmentée. Septième édition, revue et augmentée. 1854. — Huitième édition, revue et augmentée. 1856. — Neuvième édition. 1856. — Dixième édition. 1857. Leipzig: F. A. Brockhaus.
8. Zweite bis zehnte Auflage je 2 Seiten Titel, Seite III und IV, 87 Seiten und 1 lithographirte Schrifttafel. Preis: 8 Ngr.

† Onzième édition. 1858. — Douzième édition. 1859. — Treizième édition. Quatorzième édition. 1860. — Quinzième édition. 1861. — Seizième édition. 1862. — Dix-septième édition. 1863. — Dix-huitième édition. Dix-neuvième édition. 1864. — Vingtième édition. Vingt-unième édition. 1865. — Vingt-deuxième édition. 1866. — Vingt-troisième édition. Vingt-quatrième édition. 1867. — Vingt-cinquième édition. 1868. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus.
8. Elfte bis fünfundzwanzigste Auflage je 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Avis*“, 87 Seiten, 1 unpaginirte Seite „*Imprimerie de F. A. Brockhaus à Leipzig*“ und 1 lithographirte Schrifttafel. Preis: 8 Ngr.

Nouvelle méthode pratique et facile pour apprendre la langue allemande par F. Ahn.

Premier Cours. Vingt-sixième édition. Vingt-septième édition. 1869. — Vingt-huitième édition. 1870. — Vingt-neuvième édition. 1871. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus.
8. Sechsundzwanzigste bis neunundzwanzigste Auflage je 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Avis*“, 87 Seiten, 1 unpaginirte Seite „*Imprimerie de F. A. Brockhaus à Leipzig*“ und 1 lithographirte Schrifttafel. Preis: 8 Ngr.

Trentième édition. Trente et unième édition. Trente-deuxième édition. Trente-troisième édition. Trente-quatrième édition. Trente-cinquième édition. Trente-sixième édition. Trente-septième édition. Trente-huitième édition. 1871. — Trente-neuvième édition. 1872. — Quarantième édition. 1871. — Quarante et unième édition. Quarante-deuxième édition. Quarante-troisième édition. Quarante-quatrième édition. Quarante-cinquième édition. Quarante-sixième édition. Quarante-septième édition. Quarante-huitième édition. Quarante-neuvième édition. Cinquantième édition. Cinquante et unième édi-

tion. Cinquante-deuxième édition. 1872. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus.

8. Dreissigste bis zweiundfunfzigste Auflage je 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Avis*“ und Deutsches Alphabet, 87 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Imprimerie de F. A. Brockhaus à Leipzig*“. Preis: 8 Ngr.

Auf dem Titel der dreissigsten bis zweiundfunfzigsten Auflage steht die Bemerkung: „*Tous droits réservés.*“

---

† Nouvelle méthode pratique et facile pour apprendre la langue allemande par F. Ahn, docteur en philosophie et professeur au collége de Neuss.

Second Cours. Leipzig: Brockhaus & Avenarius. 1848.

8. VIII und 117 Seiten. Preis: 10 Ngr.

† Seconde édition. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850.

8. 117 Seiten. Preis: 10 Ngr.

† Troisième édition. 1853. — Quatrième édition. 1854. — Cinquième édition. 1856. — Sixième édition. 1857. Leipzig: F. A. Brockhaus.
† Septième édition. 1859. — Huitième édition. 1860. — Neuvième édition. 1861. — Dixième édition. 1863. — Onzième édition. 1865. — Douzième édition. 1866. — Treizième édition. 1868. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus.

8. Dritte bis dreizehnte Auflage je 2 Seiten Titel, Seite III und IV, 2 unpaginirte Seiten „*Partie théorique*“ und 118 Seiten. Preis: 10 Ngr.

Nouvelle méthode pratique et facile pour apprendre la langue allemande par F. Ahn.

Second Cours. Quatorzième édition. Quinzième édition. 1869. — Seizième édition. Dix-septième édition. Dix-huitième édition. Dix-neuvième édition. 1871. — Vingtième édition. Vingt et unième édition. Vingt-deuxième édition. Vingt-troisième édition. Vingt-quatrième édition. Vingt-cinquième édition. Vingt-sixième édition. Vingt-septième édition. 1872. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus.

8. Vierzehnte bis siebenundzwanzigste Auflage je 2 Seiten Titel, Seite III und IV, 2 unpaginirte Seiten „*Partie théorique*“ und 118 Seiten. Preis: 10 Ngr.

Auf dem Titel der sechzehnten bis siebenundzwanzigsten Auflage steht die Bemerkung: „*Tous droits réservés.*“

---

† Nouvelle méthode pratique et facile pour apprendre la langue allemande par F. Ahn, docteur en philosophie et professeur au gymnase de Neuss.

Troisième Cours, renfermant des morceaux choisis de littérature allemande, faciles et gradués, et accompagnés de notes explicatives. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.

† Seconde édition. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.
† Troisième édition. 1858. — Quatrième édition. 1860. — Cinquième édition. 1862. —-Sixième édition. 1863. — Septième édition. 1865. — Huitième édition. 1867. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus.

8. Erste bis achte Auflage je 2 Seiten Titel, Seite III und IV, 91 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 8 Ngr.

Nouvelle méthode pratique et facile pour apprendre la langue allemande par F. Ahn.

Troisième Cours. Renfermant des morceaux choisis de littérature allemande faciles et gradués, et accompagnés de notes explicatives.

Neuvième édition. 1869. — Dixième édition. 1870. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus.

8. Neunte und zehnte Auflage je 2 Seiten Titel, Seite III und IV, 91 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 8 Ngr.

Onzième édition. Douzième édition. Treizième édition. Quatorzième édition. 1871. — Quinzième édition. Seizième édition. Dix-septième édition. Dix-huitième édition. Dix-neuvième édition. Vingtième édition. Vingt et unième édition. 1872. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus.

8. Elfte bis einundzwanzigste Auflage je 2 Seiten Titel, Seite III und IV, 91 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Imprimerie de F. A. Brockhaus à Leipzig*“.

Auf dem Titel der elften bis einundzwanzigsten Auflage steht die Bemerkung: „*Tous droits réservés.*“

---

† Nouvelle méthode pour apprendre la langue allemande par F. Ahn. Traduction des thèmes français. Premier et second cours. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

† Seconde édition. 1858. — Troisième édition. 1862. — Quatrième édition. 1865. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus.

Cinquième édition. 1867. — Sixième édition. 1869. — Septième édition. Huitième édition. Neuvième édition. 1871. — Dixième édition. 1872. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus.

8. Jede Auflage 2 Seiten Titel und Seite 3—40. Preis: 5 Ngr.

Nouvelle méthode pratique et facile pour apprendre la langue allemande par F. Ahn. Traduction des thèmes français. Premier et second cours. Onzième édition. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872. Tous droits réservés.

8. 2 Seiten Titel und Seite 3—40. Preis: 5 Ngr.

Johann Franz Ahn, geb. zu Aachen 15. Dec. 1796, wurde 1824 Lehrer für moderne Sprachen am Gymnasium daselbst, begründete 1826 eine eigene Erziehungs- und Lehranstalt, nahm 1843 ein Lehramt an der Realschule zu Neuss an, in dem er bis 1863 wirkte, und starb in letzterer Stadt 21. Aug. 1865.

Die von ihm begründete neue Methode zur schnellen und leichten Erlernung der Sprachen, besonders der neuern, hat sich rasch eingebürgert und seinen Lehrbüchern die weiteste Verbreitung und zahlreiche Nachahmungen verschafft. Wie von dem ersten Cursus seines vorstehenden Lehrbuchs zur Erlernung der deutschen Sprache für Franzosen in den dreissig Jahren seit seinem ersten Erscheinen 52 meist sehr starke Auflagen erschienen sind, so wurde von seinem zuerst 1834 veröffentlichten Lehrgange für Deutsche zur Erlernung der französischen Sprache (Köln, DuMont-Schauberg'sche Buchhandlung) 1873 bereits die 181. Auflage gedruckt.

Washington Allston.

Monaldi. Eine Erzählung.

Wer selbst sich kennt, muß, traun, in Ahnungen
Zu oft sein eignes trübes Bild erblicken.

Aus dem Englischen des amerikanischen Malers Washington Allston übersetzt von Kahldorf. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.

12. 4 Seiten Titel, 14 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „Bemerkung des Verfassers“ und 276 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Titel des Originals: „*Monaldi*“ (Boston 1841, 8.).

Washington Allston, nordamerikanischer Maler und Dichter, geb. bei Georgetown in Südcarolina 5. Nov. 1779, hielt sich lange in England und Italien auf und lebte seit 1819 zu Cambridgeport bei Boston, wo er 8. Juli 1843 starb.

Kahldorf ist Pseudonym für Dr. Robert Wesselhöft, geb. 13. Febr. 1795 in Chemnitz, war Criminalgerichts-Assessor in Weimar, ging 1840 nach Amerika und starb 18. Nov. 1852 in Reudnitz bei Leipzig.

Aristophanes.

Die Lustspiele des Aristophanes. Uebersetzt und erläutert von Hieronymus Müller, Professor und Conrector des Naumburger Domgymnasiums. Erster Band. 1843. Zweiter Band. 1844. Dritter Band. 1846. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", Seite IX—XVIII, 426 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler". Preis: 1 Thlr. 24 Ngr.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", 464 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Nachträglich im ersten Bande bemerkte Druckfehler". Preis: 1 Thlr. 24 Ngr.

III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", Seite VII—XIV, 433 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: 1 Thlr. 24 Ngr.

8. Preis des Werks: 5 Thlr. 12 Ngr.

Neue Ausgabe. Erster Band. [Signet.] Zweiter Band. [Signet.] Dritter Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", Seite IX—XVIII, 426 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler".

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", 464 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Nachträglich im ersten Bande bemerkte Druckfehler".

III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", Seite VII—XIV, 433 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".

8. Preis: 3 Thlr.

Inhalt: I. Das griechische Drama in seiner Entstehung, Entwickelung und Eigenthümlichkeit. Plutos. Die Wolken. Die Frösche. — II. Die Ritter. Der Friede. Die Vögel. Lysistrate. — III. Die Acharner. Die Wespen. Die Thesmophorienfeier. Die Frauenvolksversammlung.

Aristophanes, der grösste Lustspieldichter der Griechen, geb. zu Athen um 448, gest. daselbst um 387 v. Chr.

Hieronymus Müller, geb. 7. Juni 1785 in Auerstädt, gest. 24. Jan. 1861 als Professor an der Domschule in Naumburg.

Gustav Asverus.

Die Denunciation der Römer und ihr geschichtlicher Zusammenhang mit dem ersten proceßeinleitenden Decrete von Dr. Gustav Asverus, Oberappellationsgerichtsrathe und ordentlichem Professor der Rechte an der Universität zu Jena. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XXIV, 316 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler". Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Gustav Asverus, geb. 21. Nov. 1799 in Jena, gest. daselbst als grossherzoglich sächsischer Oberappellationsgerichtsrath und Professor der Rechte 21. Mai 1843.

Graf Bülow von Dennewitz.

General Graf Bülow von Dennewitz in den Feldzügen von 1813 und 1814. Von einem preußischen Officier. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 339 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“. Preis: 1 Thlr. 18 Ngr.

Franz Eduard Christoph Dietrich.

Altnordisches Lesebuch. Aus der skandinavischen Poesie und Prosa bis zum XIV. Jahrhundert zusammengestellt und mit übersichtlicher Grammatik und einem Glossar versehen von Franz Ed. Christ. Dietrich, Dr. der Philosophie und Privatdocenten zu Marburg. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.

8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—LVI, 288 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler und Verbesserungen“. Preis: 2 Thlr.

Altnordisches Lesebuch. Aus der skandinavischen Poesie und Prosa bis zum XIV. Jahrhundert zusammengestellt und mit literarischer Uebersicht, Grammatik und Glossar versehen von Franz Eduard Christoph Dietrich, Dr. der Philos. u. Theol., ord. Prof. in Marburg. Zweite, durchaus umgearbeitete Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Widmung, Seite V—LXXXVIII, 2 unpaginirte Seiten „Texte“, 618 Columnen auf 309 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler“. Preis: 2 Thlr. 10 Ngr.

Franz Eduard Christoph Dietrich, geb. 2. Juli 1810 zu Strauch bei Grossenhain, habilitirte sich 1839 an der Universität Marburg und wurde 1848 Professor in der philosophischen, 1859 in der theologischen Facultät daselbst.

Le Droit canon.

Le Droit canon, et son application à l'église protestante. Manuel traduit de l'allemand, par Henri Jouffroy. Leipsic et Paris, chez Brockhaus et Avenarius. Librairie française-allemande. 1843.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XV, 343 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Errata*“. Preis: 1 Thlr. 25 Ngr.

Ueber Henri Jouffroy s. S. 362.

Hugo Eisenhart.

Philosophie des Staats, oder Allgemeine Socialtheorie. Von Dr. Hugo Eisenhart, Privatdocent der Staatswissenschaften zu Halle. [Erster Theil.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXX und 256 Seiten. Preis: 1 Thlr. 6 Ngr.

Philosophie des Staats, oder Allgemeine Socialtheorie. Von Dr. Hugo Eisenhart. Zweiter Theil. Positives System der Volkswirthschaft oder ökonomische Socialtheorie. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844. — A. u. d. T.: Positives System der Volkswirthschaft, oder Oekonomische Socialtheorie. Von Dr. Hugo Eisenhart, Privatdocent der Staatswissenschaften zu Halle. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 231 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 6 Ngr.

8. Preis beider Theile: 2 Thlr. 12 Ngr.

Hugo Eisenhart, geb. 8. Jan. 1811 in Wolmirstedt, seit 1856 Professor der Staatswissenschaften an der Universität Halle.

Epiphanius.

Epiphanii monachi et presbyteri edita et inedita. Cura Alberti Dressel, Philos. Dr. Parisiis et Lipsiae, apud Brockhaus et Avenarius. MDCCCXLIII.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite V—XII, 2 unpaginirte Seiten Bemerkung des Herausgebers, 2 unpaginirte Seiten „*Corrigenda*“ und 128 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Epiphanius, ein Mönch, der wahrscheinlich im 12. Jahrhundert gelebt hat, verfasste diese Beschreibung von Syrien und Jerusalem.

Albert Rudolf Maximilian Dressel, geb. 9. Juli 1808 zu Neuhaldensleben, Dr. phil., lebt seit 1837 als Privatgelehrter in Rom.

Johann Georg Forster.

Georg Forster's sämmtliche Schriften. Herausgegeben von dessen Tochter und begleitet mit einer Charakteristik Forster's von G. G. Gervinus. In neun Bänden.

Erster Band. Johann Reinhold Forster's und Georg Forster's Reise um die Welt in den Jahren 1772 bis 1775.

Zweiter Band. Johann Reinhold Forster's und Georg Forster's Reise um die Welt in den Jahren 1772 bis 1775.

Dritter Band. Ansichten vom Niederrhein, von Brabant, Flandern, Holland, England und Frankreich im April, Mai und Junius.

Vierter Band. Kleine Schriften. Erster Theil.

Fünfter Band. Kleine Schriften. Zweiter Theil.

Sechster Band. Kleine Schriften. Dritter Theil. Mit achtzehn lithographirten Abbildungen.

Siebenter Band. Johann Georg Forster. Von G. G. Gervinus. Briefwechsel.

Achter Band. Briefwechsel.

Neunter Band. Briefwechsel. — Sakontala. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 466 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
II. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 456 Seiten.
III. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 514 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
IV. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 406 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
V. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 400 Seiten.
VI. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des sechsten Bandes“, 458 Seiten und 18 lithographirte Abbildungen zu Seite 162, 166, 168, 170, 172, 174, 175, 184, 186, 187, 189, 190, 196, 204, 212, 221, 231 und 241.
VII. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 404 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler zum siebenten Bande“.
VIII. 4 Seiten Titel, Seite V—IX und 336 Seiten.
IX. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 366 Seiten.

12. Preis: 9 Thlr.

Johann Georg Forster, Sohn des Reisenden und Naturforschers Johann Reinhold Forster, geb. 26. Nov. 1754 zu Nassenhuben bei Danzig, folgte seinem Vater nach Russland und England, begleitete ihn 1772—75 auf der Reise um die Welt, erhielt 1778 einen Lehrstuhl der Naturgeschichte an der Ritterakademie zu Kassel, 1784 an der Universität Wilna und ward 1788 Bibliothekar des Kurfürsten zu Mainz. 1792 von den mainzer Republikanern an den französischen Convent gesandt, starb er zu Paris 11. Jan. 1794.

Georg Gottfried Gervinus, geb. 20. Mai 1805 zu Darmstadt, habilitirte sich 1830 in Heidelberg, wurde 1836 als Professor der Geschichte und Literatur nach Göttingen berufen, 1837 als einer der göttinger Sieben vom Amte entsetzt, 1844 wieder als Professor in Heidelberg angestellt, wo er 18. März 1871 starb.

Karl Förster.

Gedichte von Karl Förster. Herausgegeben von Ludwig Tieck. Erster Theil. Mit dem Bildniß des Dichters. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XX, 404 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler des ersten Theils“ und Bildniss des Dichters gem. von Vogel von Vogelstein, gest. von Steinla.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 363 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler des zweiten Theils“.

12. Preis: 3 Thlr.

Ueber Karl Förster s. S. 105; über Ludwig Tieck s. S. 202.

Karl Alexander Frege.

Aufgaben über die Regeln der französischen Sprache für Anfänger. Leipzig und Paris, Brockhaus & Avenarius. 1843.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort“ und 71 Seiten. Preis: 5 Ngr.

Aufgaben über die Regeln der französischen Sprache für Geübtere. Leipzig und Paris, Brockhaus & Avenarius. 1843.

8. 2 Seiten Titel und 130 Seiten. Preis: 7½ Ngr.

Karl Alexander Frege, geb. 3. Aug. 1809 zu Hamburg, studirte Theologie und gründete 1833 eine höhere Töchterschule zu Wismar, der er bis zu seinem Tode 30. Nov. 1866 vorstand.

Edward Ganswindt.

Der Handelsverkehr, die Seele des Staatslebens. Herausgegeben von Edward Ganswindt, Königlich Belgischem Vice-Consul.

Vor dem Schmeichler, wenn er kriechend spricht,
Vor dem freien Wort erzittert nicht!

Leipzig: gedruckt bei F. A. Brockhaus. 1843.

12. 2 Seiten Titel und Seite 3—68. Preis: 12 Ngr.

Edward Ganswindt lebte zur Zeit des Erscheinens dieser Schrift in Pillau; sonst ist über denselben nichts Näheres bekannt.

Gustav III., König von Schweden.

Schauspiele von König Gustaf III. von Schweden. Aus dem Schwedischen übersetzt von Karl Eichel. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.

12. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XXII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 291 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 6 Ngr.

Inhalt: Helmfelt. Schauspiel in fünf Aufzügen. — Gustaf Adolf und Ebba Brahe. Schauspiel in drei Aufzügen. — Gustaf Wasa. Schauspiel in drei Aufzügen. — Siri Brahe. Schauspiel in drei Aufzügen.

Gustav III., König von Schweden, geb. 24. Jan. 1746, bestieg 12. Jan. 1771 den Thron. Die Adelspartei verschwor sich zu seiner Ermordung. Auf einem Maskenball angeblich durch Anckarström (wahrscheinlich aber durch Ribbing) tödlich verwundet, starb er 29. März 1794.

Ueber Karl Eichel s. S. 374.

Handbuch der Kinderkrankheiten.

Handbuch der Kinderkrankheiten. Nach Mittheilungen bewährter Aerzte herausgegeben von Dr. A. Schnitzer und Dr. B. Wolff. Erster Band. Zweiter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 503 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".
II. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 743 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".

8. Preis: 6 Thlr.

Adolf Schnitzer, geb. zu Oppeln 18. Febr. 1802, gegenwärtig praktischer Arzt in Berlin, Hofrath.

Bernhard Wolff, geb. zu Berlin 3. März 1811, Dr. med. und phil., Eigenthümer und Verleger der „National-Zeitung" in Berlin.

Washington Irving.

Biographie der jungen amerikanischen Dichterin Margarethe M. Davidson. Aus dem Englischen des Washington Irving.

Du wurdest früh dem Staub entrückt,
Der Erde Du zu schön und rein!
Der Tod, Dich rufend, hat geschmückt,
Sich mit dem schönsten Edelstein.
Margarethe an ihre Schwester.

Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.

12. 4 Seiten Titel, 160 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen". Preis: 18 Ngr.

Titel des Originals: „*Life of Margaret Miller Davidson*" (Philadelphia 1841).

Washington Irving, geb. 3. April 1783 zu Neuyork, amerikanischer Schriftsteller und Staatsmann, gest. 28. Nov. 1859 auf seinem Landsitze Sunnyside am Hudson.

Henri Jouffroy.

Constitution de l'Angleterre. Par Henri Jouffroy. Leipsic et Paris, chez Brockhaus et Avenarius. Librairie française-allemande. 1843.

8. 2 Seiten Titel, Seite V—VIII und 418 Seiten. Preis: 2 Thlr.

Ueber Henri Jouffroy s. S. 362.

Jakob Heinrich Kaltschmidt.

Neuestes und vollständigstes Fremdwörterbuch zur Erklärung aller aus fremden Sprachen entlehnten Wörter und Ausdrücke, welche in den Künsten und Wissenschaften, im Handel und Verkehr vorkommen, nebst einem Anhange von Eigennamen, mit Bezeichnung der Aussprache bearbeitet von Dr. Jak. H. Kaltschmidt. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.

Preis: 2 Thlr. 12 Ngr.

Neuestes und vollständigstes Fremdwörterbuch zur Erklärung aller aus fremden Sprachen entlehnten Wörter und Ausdrücke, welche in den Künsten und

Wissenschaften, im Handel und Verkehr vorkommen, nebst einem Anhange von Eigennamen, mit Bezeichnung der Aussprache bearbeitet von Dr. J. H. Kaltschmidt. Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.
Preis: geheftet 2 Thlr. 4 Ngr., gebunden 2 Thlr. 15 Ngr.

† Dritte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.
Preis: geheftet 2 Thlr., gebunden 2 Thlr. 10 Ngr.

Vierte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.
Preis: geheftet 2 Thlr., gebunden 2 Thlr. 10 Ngr.

Fünfte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.
Preis: geheftet 2 Thlr., gebunden 2 Thlr. 10 Ngr.

Sechste Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.
Preis: geheftet 1 Thlr. 20 Ngr., gebunden 2 Thlr.

8. Jede Auflage 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorrede“, 2 unpaginirte Seiten Bemerkung über Abkürzungen und Aussprache und 832 Seiten.

Neuestes und vollständigstes Fremdwörterbuch zur Erklärung aller aus fremden Sprachen entlehnten Wörter und Ausdrücke, welche in den Künsten und Wissenschaften, im Handel und Verkehr vorkommen. Mit Bezeichnung der Aussprache. Nebst einem Anhange geographischer, historischer und mythologischer Eigennamen, vergleichenden Münz-, Mass-, und Gewichtstabellen. Von Dr. Jakob Heinrich Kaltschmidt. Siebente, vollständig umgearbeitete und bedeutend vermehrte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort“, 2 unpaginirte Seiten „Erklärung der Abkürzungen“, 966 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Vergleichende Münztabelle“ und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: geheftet 2 Thlr. 12 Ngr., gebunden 2 Thlr. 24 Ngr.

† Petit Dictionnaire complet français-allemand et allemand-français, composé d'après les meilleurs ouvrages, le Dictionnaire de l'Académie française etc. par J. H. Kaltschmidt. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843. — A. u. d. T.: Vollständiges Taschen-Wörterbuch der französischen und deutschen Sprache, nach den neuesten und besten Werken, dem Dictionnaire de l'Académie française etc. bearbeitet von J. H. Kaltschmidt. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843. — Petit Dictionnaire complet allemand-français et français-allemand, composé d'après les meilleurs ouvrages, le Dictionnaire de l'Académie française etc. par J. H. Kaltschmidt. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843. — A. u. d. T.: Vollständiges Taschen-Wörterbuch der deutschen und französischen Sprache, nach den neuesten und besten Werken, dem Dictionnaire de l'Académie française etc. bearbeitet von J. H. Kaltschmidt. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.

8. 32¼ Bogen. Preis: 24 Ngr.

† Seconde édition. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844. — A. u. d. T.: Vollständiges Taschen-Wörterbuch der französischen und deutschen Sprache, nach den neuesten und besten Werken, dem Dictionnaire de l'Académie française etc. bearbeitet von J. H. Kaltschmidt. Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844. — Petit Dictionnaire complet allemand-français et français-allemand, composé d'après les meilleurs ouvrages, le Dictionnaire de l'Académie française etc. par J. H. Kaltschmidt. Seconde édition. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844. — A. u. d. T.: Vollständiges Taschen-Wörterbuch der deutschen und französischen Sprache, nach den neuesten und besten Werken, dem Diction-

naire de l'Académie française etc. bearbeitet von J. H. Kaltschmidt. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.
8. 32½ Bogen. Preis: 24 Ngr.

† Petit Dictionnaire complet français-allemand et allemand-français. Par J. H. Kaltschmidt. Troisième édition. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854. — A. u. d. T.: Vollständiges Taschen-Wörterbuch der französischen und deutschen Sprache. Von J. H. Kaltschmidt. Dritte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854. — Petit Dictionnaire complet allemand-français et français-allemand. Par J. H. Kaltschmidt. Troisième édition. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854. — A. u. d. T.: Vollständiges Taschen-Wörterbuch der deutschen und französischen Sprache. Von J. H. Kaltschmidt. Dritte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854. Quatrième édition. 1855. — Cinquième édition. 1857. Leipzig: F. A. Brockhaus.
I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Abréviations.* Abkürzungen“ und 251 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Abréviations.* Abkürzungen“ und 257 Seiten.
8. Preis: geheftet 20 Ngr., gebunden 25 Ngr.

Sixième édition. 1860. — Septième édition. 1863. — Huitième édition. 1869. — Neuvième édition. 1871. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus.
I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Abréviations.* Abkürzungen“ und 251 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Abréviations.* Abkürzungen“ und 257 Seiten.
8. Preis: geheftet 20 Ngr., gebunden 25 Ngr.

Ueber Jakob Heinrich Kaltschmidt s. S. 327.

Karl Ludwig Kannegiesser.

Iphigenia in Delphi, Schauspiel in drei Akten, mit einem Vorspiele: Iphigenia's Heimfahrt, und einem Nachspiele: Iphigenia's Tod. Von Karl Ludwig Kannegießer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.
12. 4 Seiten Titel, 2 Seiten Schmuztitel und „Personen“, und Seite 7—78. Preis: 12 Ngr.

Ueber Karl Ludwig Kannegiesser s. S. 49.

Friedrich August Koethe.

Die Wiederkehr. Eine Novelle. Herausgegeben von dem Einsiedler bei St. Johannes. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.
I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Dem 21. des Junius“, 575 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“.
II. 4 Seiten Titel, 634 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“.
III. 4 Seiten Titel, 771 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler“.
12. Preis: 6 Thlr. 15 Ngr.

Ueber Friedrich August Koethe s. S. 12.

Friedrich Traugott Kützing.

Phycologia generalis oder Anatomie, Physiologie und Systemkunde der Tange. Bearbeitet von Friedrich Traugott Kützing, Doctor der

Philosophie, Oberlehrer für Naturwissenschaften an der Realschule zu Nordhausen; der Kaiserl. Leop. Carolin. Akademie der Naturforscher, des naturwissenschaftlichen Vereins des Harzes, der naturforschenden Gesellschaft zu Halle, der Königl. baierischen botanischen Gesellschaft zu Regensburg, der Botanical Society zu Edinburgh, des Apotheker-Vereins im nördlichen Deutschland und des pharmaceutischen Vereins in Rheinbaiern theils ordentlichem, theils correspondirendem, theils Ehren-Mitgliede. Mit 80 farbig gedruckten Tafeln, gezeichnet und gravirt vom Verfasser. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.

4. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XXXII, 458 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“ und 80 lithographirte und farbig gedruckte Tafeln. Preis: 40 Thlr.

Friedrich Traugott Kützing, geb. 8. Dec. 1807 in Ritteburg bei Artern, seit 1838 Professor an der Realschule zu Nordhausen.

Fanny Lewald.

Clementine. — Woman's love! how strong is it in its weakness, how beautiful in its guilt. Bulwer, Pelham. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.

12. 4 Seiten Titel und 260 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Jenny. Von der Verfasserin von „Clementine“. — Ein Stamm, aus dem der Erlöser, die Madonna, die Apostel hervorgegangen, der nach tausendjähriger Verfolgung dem Glauben und den Sitten seiner Väter treu geblieben, nach tausendjährigem Drucke noch hervorragende Größe für Wissenschaft und Kunst erzeugt, muß jedem andern ebenbürtig sein. Die Verhältnisse der Juden in Preußen von v. Rönne und Simon. — Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.

I. 4 Seiten Titel und 416 Seiten.

II. 4 Seiten Titel, 306 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler zum ersten Theil“, „Druckfehler zum zweiten Theil“.

12. Preis: 3 Thlr. 15 Ngr.

Fanny Lewald, geb. 24. März 1811 zu Königsberg, geistreiche und vielseitige Schriftstellerin, lebt seit 1846 in Berlin und vermählte sich 1855 mit Professor Adolf Stahr.

William Löbe.

Die Altenburgische Landwirthschaft in ihrem gegenwärtigen Zustande, mit besonderer Berücksichtigung ihrer Nebenzweige und der agrarischen Gesetzgebung, dargestellt von William Löbe. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XIV, 329 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Ueber William Löbe s. S. 414.

Rochus Otto Manderup Heinrich Fürst zu Lynar.

Gedichte vom Fürsten zu Lynar. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.

8. 2 Seiten Titel, Seite V—X und 338 Seiten. Preis: 1 Thlr. 18 Ngr.

Ueber Rochus Otto Manderup Heinrich Fürsten zu Lynar s. S. 420.

Das Märchen vom gestiefelten Kater.

Das Märchen vom gestiefelten Kater, in den Bearbeitungen von Straparola, Basile, Perrault und Ludwig Tieck. Mit zwölf Radirungen von Otto Speckter. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.

4. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, Seite VII—X, 112 Seiten, 1 lithographirtes Blatt vor dem Titel und 12 Radirungen. Preis: 3 Thlr.

Giovanni Francesco Straparola aus Caravaggio, lebte zu Ende des 15. Jahrhunderts.

Giambattista Basile, auch Gian Alesio Abbatutes genannt, aus Kreta, trat in die Dienste des Herzogs von Mantua und starb um 1637.

Charles Perrault, geb. zu Paris 12. Jan. 1628, gest. daselbst 16. Mai 1703.

Ueber Ludwig Tieck s. S. 202.

Otto Speckter, geb. 9. Nov. 1807 zu Hamburg, bekannter Zeichner und Radirer, starb daselbst 29. April 1871.

Zwölf Radirungen zum Gestiefelten Kater. Von Otto Speckter. Mit erläuterndem Texte. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.

4. 1 lithographirtes Titelblatt, 2 Seiten Schmuztitel, 12 unpaginirte Seiten Text (auf 12 Blatt) und 12 Radirungen. Preis: 2 Thlr.

Vgl. „Das Märchen vom gestiefelten Kater. Illustrirt und der Jugend erzählt von Otto Speckter“ unter dem Jahre 1857.

Philipp Konrad Marheineke.

Predigt zur Feier der tausendjährigen Selbständigkeit Deutschlands, am 6. August 1843 in der Dreifaltigkeitskirche zu Berlin vorgetragen von Dr. Philipp Marheineke. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.

12. 2 Seiten Titel und Seite 3—40. Preis: 8 Ngr.

Philipp Konrad Marheineke, geb. 1. Mai 1780 zu Hildesheim, wurde 1804 Universitätsprediger und Professor der Theologie zu Erlangen, 1807 Professor in Heidelberg und 1811 nach Berlin berufen, wo er bis an seinen Tod, 31. Mai 1846, als akademischer Lehrer, Prediger und ausgezeichneter theologischer Schriftsteller wirkte.

Antike Marmorwerke.

Antike Marmorwerke zum ersten male bekannt gemacht von Emil Braun. Erste und zweite Decade. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.

Folio. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XII, 2 unpaginirte Seiten „Erste Decade“, 29 Seiten und 24 Kupfertafeln. Preis: 8 Thlr.

Inhalt: Erste Decade. Athene Agoraia. Artemis Soteira. Doppelkopf des Zeus. Zeus Dodonaeos. Zeus Jugend. Zeus und Aegina. Selene. Selene und Endymion. Hektor's Bestattung. Des Piloten Heimkehr. — Zweite Decade. Hermes der Rinderdieb. Dionysos Dendrites. Demeter Thesmophoros. Raub der Proserpina. Eros und Anteros. Meleager. Herakles der Löwenwürger. Pyrrhiche. Kaiserharnisch mit Siegestrophäen. Kaiserharnisch mit Roma, zu deren Füssen Erde und Meer.

August Emil Braun, geb. zu Gotha 19. April 1809, seit 1833 Secretär des Archäologischen Instituts zu Rom, starb daselbst 12. Sept. 1856.

Charles de Martens.

Nouvelles causes célèbres du droit des gens, rédigées par le baron Charles de Martens, Ministre-résident de S. A. R. le Grand-duc de Saxe, et de LL. AA. SS. les Ducs d'Anhalt-Coethen et de Bern-

bourg, près S. M. le Roi de Prusse. Tome premier. Tome second. Leipzig: F. A. Brockhaus. Paris: Brockhaus & Avenarius. Rue Richelieu N°. 69. 1843.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXII, 595 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Imprimerie de F. A. Brockhaus à Leipzig*“ und 2 unpaginirte Seiten „*Errata*“.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 592 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Errata*“.

8. Preis: 5 Thlr. 10 Ngr.

Die „*Nouvelles causes célèbres*“ wurden in der zweiten Auflage mit den unter dem Jahre 1827 (S. 226 u. 227) verzeichneten „*Causes célèbres*“ zu dem ebenfalls dort genannten Gesammtwerke „*Causes célèbres etc.*“ (5 vols., 1858—61) vereinigt.

Ueber Karl von Martens s. S. 205.

Moses Mendelssohn.

Moſes Mendelsſohn's geſammelte Schriften. Nach den Originaldrucken und Handſchriften herausgegeben von Prof. Dr. G. B. Mendelsſohn. In ſieben Bänden. Erſter Band. Mit Mendelsſohn's Bildniß. 1843. Zweiter Band. 1843. Dritter Band. 1843. Vierten Bandes erſte Abtheilung. Mit einer lithographirten Tafel. 1844. Vierten Bandes zweite Abtheilung. 1844. Fünfter Band. 1844. Sechster Band. 1845. Siebenter Band. 1845. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des ersten Bandes“, 398 Seiten und Mendelssohn's Bildniss nach dem Originalbilde von Frisch, lithographirt von Sachs & Comp. in Berlin.

II. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 451 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

III. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 480 Seiten.
Preis des ersten bis dritten Bandes: 3 Thlr.

IV. 1. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 599 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 1 lithographirte Tafel (Tab. I. II.) zu „Versuch, eine vollkommen gleichschwebende Temperatur durch die Construction zu finden“.

IV. 2. 4 Seiten Titel, Seite V—XXIV und 564 Seiten.
Preis des vierten Bandes: 2 Thlr. 15 Ngr.

V. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXII und 724 Seiten. Preis: 1 Thlr. 18 Ngr.

VI. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 455 Seiten.

VII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des siebenten Bandes“, Seite VII—LV, 493 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
Preis des sechsten und siebenten Bandes: 1 Thlr. 27 Ngr.

12. Preis des Werks: 6 Thlr.

Eine neue Ausgabe der Mendelssohn'schen Schriften erschien 1863 mit folgendem Umschlagstitel:

Moſes Mendelsſohn's geſammelte Schriften. Nach den Originaldrucken und Handſchriften herausgegeben von Profeſſor Dr. G. B. Mendelsſohn. Sieben Bände in acht Theilen. Neue wohlfeile Ausgabe. Erſter Band. Mit Mendelsſohn's Bildniß. [Signet.] Zweiter Band. [Signet.] Dritter Band. [Signet.] Vierten Bandes erſte Abtheilung. [Signet.] Vierten Bandes zweite Abtheilung. [Signet.] Fünfter Band. [Signet.] Sechster Band. [Signet.] Siebenter Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.

Preis: 5 Thlr. 10 Ngr.

Inhalt: I. Moses Mendelssohn's Lebensgeschichte. — Zur Einleitung in Moses Mendelssohn's philosophische Schriften. Von Ch. A. Brandis. — Moses Mendelssohn's philosophische Schriften. Erster und zweiter Theil.

II. Abhandlung über die Evidenz in metaphysischen Wissenschaften. — Phädon oder über die Unsterblichkeit der Seele. In drei Gesprächen. — Abhandlung von der Unkörperlichkeit der menschlichen Seele. — Morgenstunden, oder Vorlesungen über das Dasein Gottes. — Wissenschaftliche Begriffe vom Dasein Gottes. — Sache Gottes oder die gerettete Vorsehung.

III. An die Freunde Lessing's. — Schreiben an den Herrn Diaconus Lavater zu Zürich von Moses Mendelssohn. — Antwort an den Herrn Moses Mendelssohn zu Berlin von Johann Caspar Lavater. Nebst einer Nacherinnerung von Moses Mendelssohn. — Correspondenz mit Lavater, Bonnet und dem Erbprinzen von Braunschweig-Wolfenbüttel. — Betrachtungen über Bonnet's Palingenesie. — Manasseh Ben Israel Rettung der Juden. — Jerusalem, oder über religiöse Macht und Judenthum. — Kleine Schriften. I. Bereits gedruckte. Schreiben, die philanthropinische Erziehung jüdischer Kinder betreffend, von M. Mendelssohn. — Zur Seelennaturkunde. Aus den kleinen philosophischen Schriften.

IV. 1. Kleine Schriften. I. Bereits gedruckte. Fortsetzung. — Kleine ungedruckte Schriften, Bemerkungen und Fragmente. — Moses Mendelssohn's Antheil an der Bibliothek der schönen Wissenschaften und der freien Künste. — Moses Mendelssohn's Antheil an den Briefen, die neueste Literatur betreffend.

IV. 2. Moses Mendelssohn's Antheil an den Briefen, die neueste Literatur betreffend. Fortsetzung. — Moses Mendelssohn's Antheil an der allgemeinen deutschen Bibliothek.

V. I. Moses Mendelssohn's Briefwechsel mit Gotthold Ephraim Lessing. Friedrich Nicolai's Anmerkungen zu Moses Mendelssohn's Briefwechsel mit Gotthold Ephraim Lessing. — II. Moses Mendelssohn's Briefwechsel mit Thomas Abbt. — Moses Mendelssohn's Anmerkungen zu Abbt's freundschaftlicher Correspondenz. — III. Moses Mendelssohn's Briefe an Verschiedene. — IV. Moses Mendelssohn's Briefe an Herz Homberg. — V. Moses Mendelssohn's Briefe an Elise Reimarus, Dr. Johann Albert Heinrich Reimarus und Friedrich Heinrich Jacobi.

VI. I. Ritualgesetze der Juden. — II. Siegeslied der Debora (Uebersetzung des fünften Kapitels des Buchs der Richter). — III. Die Psalmen, übersetzt von Moses Mendelssohn. — IV. Salomo's hohes Lied, ins Deutsche übersetzt von Moses Mendelssohn. — V. Gedichte. — VI. Ermahnungsformel beim Judeneide. — VII. Friedenspredigt (1763). — VIII. Andachtsübung. — IX. Zufällige Gedanken über des Hrn. Prof. Kypke Beschuldigungen der Judenschaft zu Königsberg, und besonders über das Gebet Alenu. — X. Des Rabbi Jedaja Hapnini Badraschi Prüfung der Welt (Abschnitt 4 und 5), aus dem Hebräischen übersetzt von Moses Mendelssohn. — XI. Des Rabbi Jehuda Halevi Elegie an die Burg Zion, aus dem Hebräischen übersetzt von Moses Mendelssohn. — XII. Proben rabbinischer Weisheit. — XIII. Briefe Moses Mendelssohn's aus den bei Anton Schmid in Wien erschienenen beiden Sammlungen in hebräischer Schrift oder Sprache.

VII. Einleitung in Moses Mendelssohn's Uebersetzung der fünf Bücher Mose. — Die fünf Bücher Mose, übersetzt von Moses Mendelssohn. — Berichtigungen und Zusätze zu sämmtlichen Bänden der gesammelten Schriften Moses Mendelssohn's.

Moses Mendelssohn, geb. 6. Sept. 1729 zu Dessau, kam 1743 nach Berlin, wo er 1754 Buchhalter in der Bernhard'schen Seidenfabrik wurde und später als Theilhaber in dieselbe eintrat. Durch den Umgang mit Lessing, mit Abbt und Nicolai angeregt, bildete er sich zum philosophischen Schriftsteller aus. Er starb zu Berlin 4. Jan. 1786.

Georg Benjamin Mendelssohn, geb. zu Berlin 16. Nov. 1794, Enkel Moses Mendelssohn's, ist Professor der Geographie und Statistik zu Bonn.

Adam Mickiewicz.

Vorlesungen über slawische Literatur und Zustände. Gehalten im Collége de France in den Jahren von 1840—1842 von Adam Mickiewicz. Deutsche, mit einer Vorrede des Verfassers versehene Ausgabe. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig und Paris: Brockhaus und Avenarius. 1843.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXX, 651 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler zum ersten Theile". Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV, 447 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig" und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler zum zweiten Theile". Preis: 2 Thlr. 10 Ngr.

Vorlesungen über slawische Literatur und Zustände. Gehalten im Collége de France in den Jahren von 1842—1843 von Adam Mickiewicz. Dritter Theil. Leipzig und Paris: Brockhaus und Avenarius. 1844.

III. 4 Seiten Titel, Seite V—XXVII, 357 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler zum dritten Theile“. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Vorlesungen über slawische Literatur und Zustände. Gehalten im Collége de France in den Jahren von 1843—1844 von Adam Mickiewicz. Vierter Theil. Leipzig und Paris: Brockhaus und Avenarius. 1845.

IV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Bemerkung des Uebersetzers, Seite VII—XIV, 229 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler zum vierten Theile“. Preis: 1 Thlr. 5 Ngr.

12. Preis der vier Theile: geheftet 7 Thlr. 25 Ngr., englisch cartonnirt 8 Thlr.

Vorlesungen über slawische Literatur und Zustände. Von Adam Mickiewicz. Neue Ausgabe. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Vierter Theil. Leipzig: Brockhaus und Avenarius. 1849.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXX, 651 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler zum ersten Theile“.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV, 447 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler zum zweiten Theile“.

III. 4 Seiten Titel, Seite V—XXVII, 357 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler zum dritten Theile“.

IV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Bemerkung des Uebersetzers, Seite VII—XIV, 229 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler zum vierten Theile“.

12. Preis: 4 Thlr.

Ueber Adam Mickiewicz s. S. 301.

Julius Mosen.

Gedichte von Julius Mosen. Zweite vermehrte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 309 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 18 Ngr.

Die erste Auflage der Gedichte erschien 1836 bei Philipp Reclam jun. in Leipzig.

Julius Mosen, geb. 8. Juli 1803 zu Marieney im Vogtlande, lyrischer und dramatischer Dichter, war erst Advocat in Dresden, wurde 1844 als Dramaturg mit dem Titel Hofrath nach Oldenburg berufen und starb daselbst nach langjährigem Siechthum 10. Oct. 1867.

Georg Friedrich Most.

Encyklopädie der gesammten Volksmedicin, oder Lexikon der vorzüglichsten und wirksamsten Haus- und Volksarzneimittel aller Länder. Nach den besten Quellen und nach dreissigjährigen, im In- und Auslande selbst gemachten zahlreichen Beobachtungen und Erfahrungen aus dem Volksleben gesammelt und herausgegeben von Georg Friedrich Most, Doctor der Medicin und Philosophie, Magister der freien Künste, akademischem Lehrer, praktischem Arzte, Wundarzte und Geburtshelfer zu Rostock, mehrerer gelehrten Gesellschaften des In- und Auslandes ordentlichem, correspondirendem und Ehrenmitgliede,

Inhaber der grossen goldenen Wissenschafts-Verdienst-Medaille Sr. Majestät des Hochseligen Königs Friedrich Wilhelm III. von Preussen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXIX, 815 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Verbesserungen“. Preis: 3 Thlr. 15 Ngr.

Eine neue Ausgabe dieses Werks erschien unter dem Titel:

Der Hausarzt. Ein vollständiges Handbuch der vorzüglichsten und wirksamsten Haus- und Volksarzneimittel aller Länder. Nach den besten Quellen und nach dreissigjährigen Beobachtungen und Erfahrungen gesammelt und herausgegeben von Dr. Georg Friedrich Most. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849.

8. 4 Seiten Titel, 815 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Verbesserungen“. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Ueber Georg Friedrich Most s. S. 218.

Konrad Ott.

Geschichte der letzten Kämpfe Napoleon's. Revolution und Restauration. Von Konrad Ott, Secretair der allgemeinen geschichtforschenden Gesellschaft der Schweiz und Privatdocent an der Hochschule Zürich. In zwei Theilen. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XL, 341 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 442 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“.

8. Preis: 3 Thlr. 15 Ngr.

Konrad Ott, geb. in Zürich 9. Febr. 1814, ging 1835 nach Paris, übernahm, von da zurückgekehrt, 1837 die Redaction der „Neuen Züricher Zeitung“, habilitirte sich gleichzeitig als Docent der Geschichte an der züricher Universität, starb aber schon vor vollendetem 29. Lebensjahre 13. Dec. 1842, zehn Tage nachdem er das letzte Kapitel seines obigen Werks niedergeschrieben.

Publius Ovidius Naso.

Die Liebekunst. Drei Bücher. Dem Publius Ovidius Naso nachgedichtet von Dr. Christian Friedrich Adler. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.

12. 4 Seiten Titel, 4 Seiten Dedication, Seite IX—LVIII und 192 Seiten. Preis: 1 Thlr. 6 Ngr.

Publius Ovidius, mit dem Beinamen Naso, römischer Dichter, geb. 43 v. Chr. zu Sulmo in Italien, lebte bei und in Rom, bis er im Jahre 8 n. Chr. durch Kaiser Augustus nach Tomi am Schwarzen Meere verbannt wurde; er starb dort 17 n. Chr. Die „*Ars amandi*“ oder „*Ars amatoria*“, die Kunst zu lieben, gilt als die in der Form vollendetste seiner Dichtungen.

Christian Friedrich Adler, geb. 25. Sept. 1799 zu Weissenfels, war 1830—49 praktischer Arzt in Leipzig und lebt seitdem privatisirend in Pommern.

Franz Ludwig Karl Friedrich Passow.

Franz Passow's Vermischte Schriften. Herausgegeben von W. A. Passow, Lehrer am herzoglichen Gymnasium zu Meiningen. Mit zwei lithographirten Tafeln. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXVI, 354 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“ und 2 lithographirte Tafeln zu Seite 237—257 und 319—333. Preis: 2 Thlr.

Franz Ludwig Karl Friedrich Passow, berühmter Philolog, geb. 20. Sept. 1786 zu Ludwigsburg im Mecklenburgischen, wurde 1807 Lehrer am Gymnasium zu Weimar, 1810 Director des Conradinum zu Jenkau bei Danzig, 1815 Professor der alten Literatur an der Universität zu Breslau, wo er 11. März 1833 starb. Seine Tochter ist die Gemahlin des preussischen Cultusministers Falk.

Wilhelm Arthur Passow, Sohn des vorigen, geb. 20. März 1814 zu Jenkau bei Danzig, wurde 1835 Lehrer, 1846 Professor am Gymnasium zu Meiningen, 1855 Gymnasialdirector in Ratibor, später in Thorn, und starb 4. Aug. 1864 im Bade zu Streitberg.

Piratenleben.

Piratenleben. Seescenen und Charakterskizzen. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 264 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“.
II. 4 Seiten Titel, 264 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“.

12. Preis: 2 Thlr.

Die Vorrede ist aus M. datirt, und der Verfasser sagt darin, dass er die Wellen der Ostsee zu seinen Füssen gesehen. Weiteres über ihn ist nicht bekannt.

Friedrich Ludwig Georg von Raumer.

Rede zur Gedächtnißfeier König Friedrichs II, gehalten am 26. Januar 1843 in der königl. preuß. Akademie der Wissenschaften, von Friedrich von Raumer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.

12. 2 Seiten Titel, Seite 3—41. Preis: 6 Ngr.

Vortrag zur Gedächtnißfeier König Friedrich Wilhelms III, gehalten am 3. August 1843 in der Universität zu Berlin von Friedrich von Raumer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.

12. 2 Seiten Titel, Seite 3—60. Preis: 8 Ngr.

Ueber Friedrich Ludwig Georg von Raumer s. S. 167.

Wilhelm von Rhetz.

Reise eines Norddeutschen durch die Hochpyrenäen in den Jahren 1841 und 1842. Von W. v. R. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig und Paris: Brockhaus und Avenarius. 1843.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 322 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler des ersten Theiles“.
II. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 252 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler des zweiten Theiles“.

12. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Ueber Wilhelm von Rhetz ist nichts Näheres bekannt.

Johannes Rösing.

An Bremens gemeinen Mann von dessen Mitbürger Johannes Rösing. Leipzig, gedruckt bei F. A. Brockhaus. 1843.

12. 2 Seiten Titel, Seite III—VI und Seite 7—92. Preis: 3 Ngr.

Johannes Rösing, geb. 1. Sept. 1793 zu Bremen, Kaufmann und Bankier, gest. daselbst 8. Oct. 1862.

Fernando de Roxas.

Celestina. Eine dramatische Novelle. Aus dem Spanischen übersetzt von Eduard von Bülow.

— — — — — — — — — —

Das ist Celestinens Leh —
Dieses Buchs, das himmlisch wä —
Wenn es Ird'sches mehr verschwie — Cervantes.

Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.

12. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 299 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: 1 Thlr. 6 Ngr.

Das Original erschien im Jahre 1499 unter dem Titel: „*Celestina. Tragicomedia de Calisto y Melibea*", und hat mit Ausnahme des ersten Actes, der vermuthlich von Rodrigo de Cota herrührt, den sonst unbekannten Baccalaureus Fernando de Roxas aus Montalvan zum Verfasser.

Ueber Karl Eduard von Bülow s. S. 211.

Georg Gottlieb Schirges.

Zwei Gräber. Von Georg Schirges. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.

12. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt" und 410 Seiten. Preis: 1 Thlr. 18 Ngr.

Georg Gottlieb Schirges, geb. zu Lüneburg 16. März 1811, lebt seit 1855 als Secretär der Internationalen Central-Commission für die Rheinschiffahrt in Manheim.

Ludwig Eduard Wilhelm Schmidt.

Das preußische Familienrecht nach dem allgemeinen Landrechte, mit Rücksicht auf das gemeine und deutsche Recht, dogmatisch-kritisch dargestellt. Von L. E. W. Schmidt, Justiz-Commissarius und Notarius zu Ratibor. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XV, 666 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehlerverzeichniss". Preis: 3 Thlr.

Ludwig Eduard Wilhelm Schmidt, geb. 21. Nov. 1811 zu Zytomysl bei Meseritz, wurde 1842 Rechtsanwalt in Ratibor und starb dort 23. Juni 1850.

Christoph Bernhard Levin Schücking.

Ein Schloß am Meer. Roman von Levin Schücking. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.

I. 4 Seiten Titel und 248 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, 289 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druckfehler zum zweiten Theile" und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler zum ersten Theile".

12. Preis: 3 Thlr.

Christoph Bernhard Levin Schücking, geb. 6. Sept. 1814 zu Clemenswerth im Münsterschen, vorzüglicher Romanschriftsteller, lebte seit 1844 in Augsburg, dann in Köln, bis er sich 1852 auf dem Gute Sassenberg bei Münster niederliess.

Joseph Schweigl.

So wird man gesund oder genaue Auskunft über das Naturheilsystem des Franz Thiel und sein Verfahren jede chronische Krankheit der Menschen, sofern sie nicht schon durch Desorganisation unheilbar geworden ist, ohne Medikamente, ohne lästiges Schwitzen und ohne den Gebrauch der Sturz-, Douche-, Voll-, Wannen- und Wellenbäder, blos durch eine milde Wasser-

anwendung in zweckmäßiger Verbindung mit diätetischen Potenzen, auf eine leichte Weise und in kurzer Zeit von Grund aus zu heilen. Der leidenden Menschheit zu Trost und Hilfe von Joseph Schweigl, Wirthschafts-Sekretair auf den Herrschaftsgütern Seiner Hochgeboren Herrn Carl Freiherrn von Lariß in Galizien. Leipzig und Paris: Brockhaus und Avenarius. 1843.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 2 unpaginirte Seiten „Gesundheit, höchstes Erdenglück: Triumph! — Verlor'ne, kehrt zurück. — S.“ und Seite 3—106. Preis: 15 Ngr.

Ueber Joseph Schweigl ist nichts Näheres zu ermitteln gewesen.

Der dritte September 1843.

Der dritte September 1843 in Athen. Von einem Augenzeugen beschrieben und mit den betreffenden Actenstücken begleitet. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 60 Seiten und 1 Tabelle „Anhang III. Statistische Eintheilung Griechenlands im Jahre 1829“. Preis: 12 Ngr.

Das Vorwort ist datirt: Athen, 18./30. Sept. 1843. Der Verfasser ist unbekannt.

Erik Sjöberg.

Gedichte von Erik Sjöberg. (Vitalis.) Aus dem Schwedischen übersetzt von Karl Ludwig Kannegießer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.

12. 4 Seiten Titel, Seite V—XXIV, 139 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 20 Ngr.

Erik Sjöberg, geb. 14. Jan. 1794 im Kirchspiele Ljungo in Södermanland, gest. 4. März 1824 zu Upsala, gab seine Gedichte unter dem Namen Vitalis heraus.

Ueber Karl Friedrich Ludwig Kannegiesser s. S. 183.

Somadeva.

Sammlung orientalischer Märchen, Erzählungen und Fabeln. Herausgegeben von Dr. Hermann Brockhaus, außerordentlichem Professor der Sanskrit-Literatur an der Universität Leipzig. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843. — A. u. d. T.: Die Märchensammlung des Somadeva Bhatta aus Kaschmir. Aus dem Sanskrit ins Deutsche übersetzt von Dr. Hermann Brockhaus, außerordentlichem Professor der Sanskrit-Literatur an der Universität Leipzig. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XXII, 214 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

II. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Drittes Buch. Das Lustschloss Lavanaka. (Schluss.)“, 211 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

12. Preis: 1 Thlr. 18 Ngr.

Ueber Somadeva s. S. 333.

Ueber Hermann Brockhaus s. S. 273.

Friedrich Adolf Trendelenburg.

Die logische Frage in Hegel's System. Zwei Streitschriften. Von Adolf Trendelenburg. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorbemerkung“, 57 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 10 Ngr.

Friedrich Adolf Trendelenburg, Philosoph, geb. 30. Nov. 1802 zu Eutin, seit 1833 Professor an der Universität zu Berlin, 1849—51 Mitglied des Abgeordnetenhauses, starb in Berlin 24. Jan. 1872.

Ulfilas.

Ulfilas. Veteris et Novi Testamenti versionis gothicae fragmenta quae supersunt ad fidem codd. castigata latinitate donata adnotatione critica instructa conjunctis curis ediderunt H. C. de Gabelentz et Dr. J. Loebe. Adiectae sunt tabulae duae lapide expressae. Lipsiae apud F. A. Brockhaus. 1843.

Die einzelnen Theile unter den Titeln:

Ulfilas. Veteris et Novi Testamenti versionis gothicae fragmenta quae supersunt ad fidem codd. castigata latinitate donata adnotatione critica instructa cum glossario et grammatica linguae gothicae conjunctis curis ediderunt H. C. de Gabelentz et Dr. J. Loebe. Volumen I. Textum continens. Adiectae sunt tabulae duae lapide expressae. Lipsiae apud F. A. Brockhaus. 1843.

6 Seiten Titel, Seite IX—XXXVII „*Prolegomena*“, Seite I—VIII „*Addenda atque emendanda*“, 2 unpaginirte Seiten „*Evangelia*“, 359 Seiten und 2 Tafeln. Preis: auf Druckpapier 5 Thlr. 15 Ngr., auf Velinpapier 6 Thlr. 22 Ngr.

Voluminis II pars prior. Glossarium linguae gothicae continens. Lipsiae apud F. A. Brockhaus. 1843. — A. u. d. T.: Glossarium der gothischen Sprache von H. C. v. d. Gabelentz und Dr. J. Loebe. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.

6 Seiten Titel, Seite V—XVIII und 244 Seiten. Preis: auf Druckpapier 4 Thlr. 15 Ngr., auf Velinpapier 5 Thlr. 8 Ngr.

Ulfilas. Veteris et Novi Testamenti versionis gothicae fragmenta quae supersunt ad fidem codd. castigata latinitate donata adnotatione critica instructa cum glossario et grammatica linguae gothicae conjunctis curis ediderunt Dr. H. C. de Gabelentz et Dr. J. Loebe. Voluminis II pars posterior. Grammaticam linguae gothicae continens. Adiecta est tabula lapide expressa. Lipsiae apud F. A. Brockhaus. 1846. — A. u. d. T.: Grammatik der gothischen Sprache von Dr. H. C. v. d. Gabelentz und Dr. J. Loebe. Mit einer Steindrucktafel. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.

4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 298 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 1 Steindrucktafel „Vergleichende Uebersicht des Gothischen Alphabets“. Preis: auf Druckpapier 6 Thlr., auf Velinpapier 7 Thlr.

4. Preis beider Bände: auf Druckpapier 16 Thlr., auf Velinpapier 19 Thlr.

Upström's Codex Argenteus. Eine Nachschrift zu der Ausgabe des Ulfilas von Dr. H. C. v. d. Gabelentz und Dr. J. Loebe. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.

4. 2 Seiten Titel und Seite 3—20. Preis: auf Druckpapier 15 Ngr., auf Velinpapier 20 Ngr.

Ulfilas, der berühmte gothische Bibelübersetzer, geb. um 311, wurde um 341 zum Bischof der arianischen Gothen geweiht, wanderte 348 mit Westgothen nach Niedermösien aus und starb 381 in Konstantinopel.

Hans Conon von der Gabelentz, verdienter Sprachforscher, geb. 13. Oct. 1807 zu Altenburg, trat 1829 in den sachsen-altenburgischen Staatsdienst, war 1848—49 Ministerpräsident und wurde 1851 zum Präsidenten der Landschaft des Herzogthums Altenburg gewählt.

Julius Loebe, geb. 8. Jan. 1805 in Altenburg, seit 1839 Pfarrer zu Rasephas bei Altenburg.

François Marie Arouet de Voltaire.

Die Henriade von François Marie Arouet de Voltaire. Aus dem Französischen im Versmaße des Originals übersetzt von Friedrich Schröder. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.

12. 4 Seiten Titel, Seite V—XLVIII und 206 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Ueber François Marie Arouet de Voltaire s. S. 137.

Johann Friedrich Schroeder, geb. 16. Dec. 1789 zu Naumburg in der preussischen Provinz Sachsen, war 1817—24 Lehrer und dann Director des Seminars in Zeitz, 1824—54 Lehrer und zuletzt Rector am Gymnasium Andreaneum in Hildesheim, wo er 20. Dec. 1865 starb.

Gustav Friedrich Waagen.

Kunstwerke und Künstler in Deutschland. Von Dr. G. F. Waagen, Director der Gemäldegallerie des königlichen Museums in Berlin. Erster Theil. Kunstwerke und Künstler im Erzgebirge und in Franken. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843. — A. u. d. T.: Kunstwerke und Künstler im Erzgebirge und in Franken. Von Dr. G. F. Waagen, Director der Gemäldegallerie des königlichen Museums in Berlin. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.

4 Seiten Titel, Seite V—XII und 390 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Kunstwerke und Künstler in Deutschland. Von Dr. G. F. Waagen, Director der Gemäldegallerie des königl. Museums und Professor an der königl. Universität zu Berlin. Zweiter Theil. Kunstwerke und Künstler in Baiern, Schwaben, Basel, dem Elsaß und der Rheinpfalz. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845. — A. u. d. T.: Kunstwerke und Künstler in Baiern, Schwaben, Basel, dem Elsaß und der Rheinpfalz. Von Dr. G. F. Waagen, Director der Gemäldegallerie des königl. Museums und Professor an der königl. Universität zu Berlin. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845.

4 Seiten Titel, Seite V—X, 399 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen“. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

12. Preis beider Theile: 3 Thlr.

Ueber die Stellung, welche der Baukunst, der Bildhauerei und Malerei unter den Mitteln menschlicher Bildung zukommt. Vortrag, gehalten am 18. März 1843 im Wissenschaftlichen Verein zu Berlin von Dr. Gustav Waagen, Director der Gemäldegalerie des Königl. Museums. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.

12. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorbemerkung“ und Seite 5—48. Preis: 6 Ngr.

Gustav Friedrich Waagen, bedeutender Kunstschriftsteller, geb. zu Hamburg 11. Febr. 1794, wurde 1830 als Director der Bildergalerie des Museums zu Berlin angestellt, 1844 auch zum Professor der Kunstgeschichte an der Universität ernannt und starb auf einer Reise zu Kopenhagen 15. Juli 1868.

Paul Wigand.

Traditiones corbeienses. Herausgegeben von Dr. Paul Wigand. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 108 Seiten. Preis: 24 Ngr.

Ueber Paul Wigand s. S. 229.

Johann Wilhelm Wolf.

Niederländische Sagen. Gesammelt und mit Anmerkungen begleitet herausgegeben von Johann Wilhelm Wolf.

In longum tamen aevum
Manserunt hodieque manent. Hor.

Mit einem Kupfer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.

8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XXXVIII, 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler", 708 Seiten und 1 Kupfer zu Seite 147, gest. von Onghena. Preis: 3 Thlr.

Dr. Johann Wilhelm Wolf, geb. zu Köln 24. April 1817, gest. zu Hofheim im Grossherzogthum Hessen 29. Juni 1855.

August Theodor Woeniger.

Das Sacralsystem und das Provocationsverfahren der Römer. Zwei Beiträge zur Kunde des römischen Staats- und Rechtslebens von August Theodor Woeniger, beider Rechte und der Philosophie Doctor. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXIV, 2 unpaginirte Seiten „Erste Abhandlung. Das Sacralsystem der Römer", 343 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler". Preis: 1 Thlr. 24 Ngr.

August Theodor Woeniger, geb. zu Wahren in Mecklenburg 11. Juni 1815, ist Stadtrath a. D. und Director der Feuerversicherungs-Gesellschaft Adler in Berlin.

Karl Ziegler.

Gedichte von Carlopago. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „An den Leser", 4 unpaginirte Seiten „Inhalt", 107 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: 20 Ngr.

Karl Ziegler, bekannt unter dem Schriftstellernamen Carlopago, geb. zu Sanct-Martin in Oberösterreich 12. April 1812, in Salzburg lebend.

1844.

Margaretha Adelmann.

Gedichte von Margaretha Adelmann.

Singe, wem Gesang gegeben,
In dem deutschen Dichterwald;
Das ist Freude, das ist Leben,
Wenn's von allen Zweigen schallt! Uhland.

Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.

12. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XII, 323 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Margaretha Adelmann, geb. 3. Nov. 1811 zu Würzburg, Schwester des Professors und praktischen Arztes Dr. Heinrich Wilhelm Adelmann in Würzburg.

P.. F.. Aiken.

P. F. Aiken's vergleichende Darstellung der Constitution Großbritanniens und der Vereinigten Staaten von Amerika. Bearbeitet von K. J. Clement. — England, with all thy faults, I love thee still! — Mit einer Vorrede von Franz Baltisch. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 253 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig" und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen". Preis: 1 Thlr. 6 Ngr.

Titel des Originals: „*Comparative view of the British and American constitutions*" (London, 1843, 12.).

Von dem englischen Verfasser, P.. F.. Aiken, ist nichts weiter bekannt, als dass er, wie Franz Baltisch in der Vorrede sagt, „ein eifriger Tory" gewesen.

Knut Jungbohn Clement, dänischer Sprachforscher und Geschichtschreiber, geb. auf der Insel Amrum 4. Dec. 1803.

Ueber Franz Baltisch, Pseudonym für Franz Hermann Hegewisch, s. S. 277.

Aphorismen über Krieg.

Aphorismen über Krieg, Kriegsübung und Kriegerstand. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Widmung, Seite V und VI und 78 Seiten. Preis: 12 Ngr.

Verfasser war ein höherer Offizier in Erfurt; Näheres ist nicht bekannt.

Karl Eduard Arnd.

Geschichte des Ursprungs und der Entwickelung des französischen Volkes, oder Darstellung der vornehmsten Ideen und Fakten, von denen die französische Nationalität vorbereitet worden und unter deren Einflusse sie sich ausgebildet hat. Von Eduard Arnd. — Fata nos ducunt, et quantum cuique restet, prima nascentium hora disposuit. Causa pendet ex causa, privata ac publica longus ordo rerum trahit. Seneca de Providentia c. V. — Erster Band. 1844. Zweiter Band. 1845. Dritter Band. 1846. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 646 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“ und „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 3 Thlr. 15 Ngr.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 618 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“ und „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 3 Thlr. 15 Ngr.
III. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV, 777 Seiten und 1 unpaginirte Seite Druckfehler“. Preis: 4 Thlr.

8. Preis des Werks: 11 Thlr.

Karl Eduard Arnd, Geschichtschreiber, geb. 23. Febr. 1801 zu Wagrovic in der Provinz Posen, lebte 1828—48 in Rom und seitdem in Berlin.

Theodor Benfey

Ueber das Verhältniss der ägyptischen Sprache zum semitischen Sprachstamm. Von Theodor Benfey. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 367 Seiten. Preis: 2 Thlr.

Theodor Benfey, Orientalist und Sprachforscher, geb. 28. Jan. 1809 zu Nörten, ist seit 1834 Professor an der Universität Göttingen.

Christian Gottlieb Friedrich Brederlow.

Vorlesungen über die Geschichte der deutschen Literatur. Ein Lesebuch für die erwachsene Jugend von C. G. F. Brederlow. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XVIII und 350 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 398 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“.

8. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Christian Gottlieb Friedrich Brederlow, geb. zu Ermsleben 26. März 1798, war erst Pfarrer in Wellem bei Magdeburg, dann Director des Lehrerseminars in Halberstadt. Er starb 22. März 1858 in Blankenburg.

Don Pedro Calderon de la Barca.

Schauspiele von Don Pedro Calderon de la Barca. Aus dem Spanischen übersetzt von Adolf Martin. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des ersten Theiles“, 309 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F A. Brockhaus in Leipzig“ und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“.
II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des zweiten Theiles“, 370 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“.
III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des dritten Theiles“, 405 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Preis: 3 Thlr.

Inhalt: I. Des Armen Wesen ist Anschläge. Alles ist Wahrheit und Alles Lüge. Für heimliche Beleidigung heimliche Rache. — II. Die drei grössten Wunder. Liebe, Ehre, Macht. Apollo und Klymene. — III. Leonid und Marfissa. Phaeton. Hass und Liebe.

Ueber Calderon de la Barca s. S. 120.

Adolf Gottfried Martin, geb. 25. März 1815 in Halle, lebt als Privatgelehrter in Leipzig.

Thomas Carlyle.

Die französische Revolution. Eine Historie von Thomas Carlyle. Aus dem Englischen von P. Feddersen. In drei Theilen. Erster Theil. Die Bastille. Zweiter Theil. Die Constitution. Dritter Theil. Die Guillotine. Leipzig und Paris: Brockhaus und Avenarius. 1844.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—VII, 380 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler des ersten Theiles“.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—VII, 400 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler des zweiten Theiles“.

III. 4 Seiten Titel, Seite V—VII, 393 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler des dritten Theiles“.

12. Preis: 5 Thlr.

Die französische Revolution. Eine Geschichte von Thomas Carlyle. Aus dem Englischen von P. Feddersen. Neue Ausgabe. Erster Theil. Die Bastille. Zweiter Theil. Die Constitution. Dritter Theil. Die Guillotine. Leipzig: Brockhaus und Avenarius. 1849.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—VII, 380 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler des ersten Theiles“.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—VII, 400 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler des zweiten Theiles“.

III. 4 Seiten Titel, Seite V—VII, 393 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler des dritten Theiles“.

12. Preis: 3 Thlr.

Das Original erschien zuerst 1837 in London unter dem Titel: „*French Revolution, a history*“ (3 vols., 12.).

Thomas Carlyle, geb. 4. Dec. 1795 zu Ecclefachan in der schottischen Grafschaft Dumfries, origineller englischer Schriftsteller, besonders auch Kenner der deutschen Literatur und Förderer derselben in England.

Peter Feddersen, geb. 17. Jan. 1812 in Altona, verliess 1833 wegen seiner Theilnahme an dem frankfurter Attentat Deutschland, ging erst nach London, von da nach Frankreich, und liess sich dann bleibend in der Schweiz, seit 1850 in Basel nieder, theils als Lehrer, theils als Publicist thätig.

Comte de Corberon.

Contes populaires de l'Allemagne par Le Comte de Corberon. Tome premier. Paris et Leipzig. Brockhaus et Avenarius, libraires-éditeurs. 1844.

8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XXVII, 2 unpaginirte Seiten „*Silésie. Premier volume*“, 2 unpaginirte Seiten „*Légendes de Rübezahl. Première partie*“ und Seite 5—484. Preis: auf Druckpapier 2 Thlr., auf Velinpapier 2 Thlr. 15 Ngr.

Graf von Corberon hatte, wie er in der Vorrede mittheilt, Deutschland beinahe 13 Jahre lang bereist, um es nach allen Seiten kennenzulernen und ein umfassendes Gemälde davon zu entwerfen. Näheres über ihn ist nicht bekannt.

August Robert Eichner.

Des Sängers Grab. Ein modernes Epos von R. Eichner. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.

8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Widmung, 125 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr.

August Robert Eichner, geb. 1816 in Sorau, gest. daselbst 31. Mai 1844, war erst Lehrer an der Bürgerschule in Cottbus und seit 1837 an einer Privat-Erziehungsanstalt in Görlitz.

Encyklopädie der medicinischen Wissenschaften.

Encyklopädie der medicinischen Wissenschaften. Methodisch bearbeitet von einem Vereine von Aerzten unter Redaction des Dr. A. Moser.

Erste Abtheilung: Anatomie. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844. — A. u. d. T.: Handbuch der topographischen Anatomie, mit besonderer Berücksichtigung der chirurgischen Anatomie zum Gebrauch für Aerzte und Studirende. Von Dr. L. Roehmann, praktischem Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.

4 Seiten Titel, Seite V—XXXVII, 775 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“. Preis: 3 Thlr.

Zweite Abtheilung: Specielle Pathologie und Therapie. Erster Band. 1845. Zweiter Band. 1846. Dritter Band. 1847. Leipzig: F. A. Brockhaus. — A. u. d. T.: Handbuch der speciellen Pathologie und Therapie, bearbeitet von Dr. L. Posner. Erster Band: Acute Krankheiten. 1845. — Die Lehre von den acuten Krankheitsformen, bearbeitet von Dr. L. Posner. 1845. Zweiter Band: Chronische Krankheiten. Erster Theil. 1846. Dritter Band: Chronische Krankheiten. Zweiter Theil. 1847. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 6 Seiten Titel, Seite V—X und 494 Seiten. Preis: 2 Thlr.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 587 Seiten. Preis: 2 Thlr. 12 Ngr.
III. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 626 Seiten. Preis: 2 Thlr. 18 Ngr.

Dritte Abtheilung: Die medicinische Diagnostik und Semiotik. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845. — A. u. d. T.: Die medicinische Diagnostik und Semiotik, oder die Lehre von der Erforschung und der Bedeutung der Krankheitserscheinungen bei den innern Krankheiten des Menschen, bearbeitet von Dr. A. Moser, praktischem Arzte, Wundarzte und Geburtshelfer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845.

4 Seiten Titel, Seite V—XII und 520 Seiten. Preis: 2 Thlr.

Vierte Abtheilung: Geschichte der Medicin. Erster Band. 1848. Zweiter Band. 1849. Leipzig: F. A. Brockhaus. — A. u. d. T.: Geschichte der Medicin, bearbeitet von Dr. E. Morwitz, praktischem Arzte. Erster Band. 1848. Zweiter Band enthaltend: Chronologisch-Systematische Zusammenstellung der medicinischen Literatur. 1849. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXVI und 472 Seiten. Preis: 2 Thlr.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 2 unpaginirte Seiten „Chronologisch-Systematische Zusammenstellung der medicinischen Literatur“ und 342 Seiten. Preis: 1 Thlr. 18 Ngr.

Fünfte Abtheilung: Medicinische Chemie. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851. — A. u. d. T.: Handbuch der physiologischen und pathologischen Chemie, nach den neuesten Quellen bearbeitet von Dr. A. Moser und Dr. J. C. Strahl. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.

4 Seiten Titel, Seite V—XII, 759 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler“. Preis: 3 Thlr. 18 Ngr.

Sechste Abtheilung. Die Physiologie des Menschen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863. — A. u. d. T.: Die Physiologie des Menschen. Bearbeitet im Verein mit mehreren Physiologen von Dr. E. Thomas. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.

4 Seiten Titel, Seite V—XII, 574 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 2 Thlr. 24 Ngr.

12. Preis sämmtlicher sechs Abtheilungen: 22 Thlr.

Adolf Moser, geb. 27. Mai 1810 zu Berlin, gest. daselbst 26. Juni 1856.

Louis Roehmann, geb. zu Märkisch-Friedland 2. Febr. 1819, gest. als Arzt zu Berlin 30. Nov. 1858.

Louis Joseph Posner, geb. 22. Nov. 1815 zu Frankfurt a. O., gest. 14. Sept. 1868 als Geheimer Sanitätsrath zu Berlin.

E.. Morwitz ist seit 1869 Besitzer der Buchhandlung Hoffmann & Morwitz in Philadelphia und Neuyork.

Johann Karl Strahl, geb. zu Berlin 14. Febr. 1820, gest. daselbst 4. Mai 1863.

Unter dem Pseudonym Dr. E. Thomas hat der Herausgeber Dr. A. Moser selbst die sechste Abtheilung bearbeitet.

Indische Gedichte.

Indische Gedichte. In deutschen Nachbildungen von Albert Hoefer. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.

I. 4 Seiten Titel, 6 unpaginirte Seiten „Widmung", 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", 209 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler".

II. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 242 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".

12. Preis: 2 Thlr.

Albert Hoefer, geb. 2. Oct. 1812 zu Greifswald, seit 1840 Professor für altindische Sprache und Literatur an der dortigen Universität.

Karl Theodor Ferdinand Grün.

Friedrich Schiller als Mensch, Geschichtschreiber, Denker und Dichter. Ein gedrängter Kommentar zu Schiller's sämmtlichen Werken von Karl Grün. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.

12. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 776 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler". Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Friedrich Schiller als Mensch, Geschichtschreiber, Denker und Dichter. Ein Kommentar zu Schiller's sämmtlichen Werken von Karl Grün. Neue Ausgabe. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849.

12. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 776 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler". Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Karl Theodor Ferdinand Grün, geb. 30. Sept. 1817 zu Lüdenscheid in Westfalen, culturhistorischer Schriftsteller, lebte längere Zeit in Brüssel, war 1862—66 Professor der Geschichte und Aesthetik an der Handelsakademie und dem Polytechnikum in Frankfurt a. M. und lebt gegenwärtig in Wien.

Karl Ferdinand Gutzkow.

Aus der Zeit und dem Leben. Von Karl Gutzkow. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.

12. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", 482 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: 2 Thlr.

Ueber Karl Ferdinand Gutzkow s. S. 415.

Gustav Hartenstein.

Die Grundbegriffe der ethischen Wissenschaften dargestellt von G. Hartenstein, ord. Professor der Philosophie an der Universität Leipzig. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVIII, 574 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen und Berichtigungen". Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Ueber Gustav Hartenstein s. S. 337.

Hitopadesa.

Hitopadesa. Eine alte indische Fabelsammlung aus dem Sanskrit zum ersten Mal in das Deutsche übersetzt von Max Müller. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.

12. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XVIII, 185 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“. Preis: 20 Ngr.

Friedrich Max Müller, geb. 6. Dec. 1823 zu Dessau, Sohn des Dichters Wilhelm Müller, berühmter Sprachforscher und Orientalist, ging 1846 nach England und ist seit 1850 Professor der neuern Sprachen und Literatur an der Universität Oxford. 1872 hielt er sprachwissenschaftliche Vorlesungen an der neuen deutschen Universität in Strassburg.

Ernst August Ludwig Hübener.

Die gastrischen Krankheiten monographisch dargestellt von Dr. Ernst August Ludwig Hübener, praktischem Arzte zu Heide in Norderdithmarschen, correspondirendem Mitgliede des Vereins Grossherzogl. Badischer Medicinalbeamter zur Förderung der Staatsarzneikunde, wie auch des ärztlichen Vereins in Hamburg. Erster Theil. Die chronischen gastrischen Zustände. Zweiter Theil. Die acuten gastrischen Zustände. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.

I. 4 Seiten Titel, 6 unpaginirte Seiten Dedication, Seite XI—XX, 447 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler im ersten Theile“.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 326 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler im zweiten Theile“.

8. Preis: 3 Thlr. 15 Ngr.

Ueber Ernst August Ludwig Hübener s. S. 416.

Rudolf John.

† Die Geschichte des Siebenjährigen Krieges. Für das deutsche Volk bearbeitet von Rudolf John. Mit den Bildnissen von Friedrich II. und Maria Theresia. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 333 Seiten und die Bildnisse von Friedrich II. und Maria Theresia in Holzschnitt. Preis: 1 Thlr.

Eine „Neue Ausgabe“ dieser Schrift bildet Band 8 der „Volksbibliothek“, s. unter dem Jahre 1845.

Ueber Rudolf John ist Näheres nicht zu ermitteln gewesen.

Henri Jouffroy.

Catéchisme d'économie politique. Par Henri Jouffroy. Leipsic et Paris, chez Brockhaus et Avenarius. Librairie française-allemande. 1844.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 292 Seiten. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Ueber Henri Jouffroy s. S. 362.

Kavalleristische Briefe.

Kavalleristische Briefe, die großen Kavallerie-Uebungen bei Berlin im Herbst 1843 betreffend. Herausgegeben von J. E. Mand.

„Der Reiter und sein geschwindes Roß,
„Das sind gefürchtete Gäste."

Mit zwei Steintafeln. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 221 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig", 1 Beilage „Kavallerie-Korps bei Berlin, 1843", die Schlachtordnung darstellend, und 2 Steintafeln. Preis: 24 Ngr.

Ueber den Verfasser (J. E. Mand = Jemand) ist nichts Näheres bekannt.

Eduard Kolbe.

Noch etwas über Rußland in Beziehung auf Custine und dessen Widerleger. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.

8. 2 Seiten Titel und 154 Seiten. Preis: 20 Ngr.

Eine scharfe Entgegnung auf die Schrift des russischen Staatsraths Nikolai Gretsch: „Ueber das Werk «*La Russie en 1839 par le Marquis de Custine*». Aus dem Russischen übersetzt von W. von Kotzebue" (Heidelberg, Karl Groos, 1843).

Verfasser ist Eduard Kolbe, welcher sich 1843 in Hamburg, Altona und Hameln, 1844 in Bremen, 1847 in Gera und Köstritz aufhielt. Näheres über ihn ist nicht bekannt. In demselben Jahre 1844 hatte die Verlagshandlung ein von diesem Autor verfasstes Buch gedruckt, betitelt „Dreissig Jahre in Russland", das aber gar nicht in den Buchhandel gekommen ist, da die ganze Auflage vor der Veröffentlichung polizeilich mit Beschlag belegt wurde. Vgl. auch unter dem Jahre 1847 „Russland und Deutschland".

Hans Koester.

Heinrich der Vierte von Deutschland. Eine Trilogie von Hans Koester. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.

8. 4 Seiten Titel, 6 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", 2 unpaginirte Seiten „Heinrich IV. Erster Theil. Schauspiel in fünf Aufzügen nebst einem Vorspiele" und 418 Seiten. Preis: 2 Thlr.

Ueber Hans Koester s. S. 417.

Karl Friedrich Wilhelm Lanz.

Correspondenz des Kaisers Karl V. Aus dem königlichen Archiv und der Bibliothèque de Bourgogne zu Brüssel mitgetheilt von Dr. Karl Lanz. Erster Band. 1513—1532. 1844. Zweiter Band. 1532—1549. Mit vier lithographirten Tafeln. 1845. Dritter Band. 1550—1556. Mit zwei lithographirten Tafeln. 1846. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XXVIII und 706 Seiten. Preis: 4 Thlr.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 686 Seiten und 4 lithographirte Facsimiles: „Der Kaiser an die Königin Maria. (Nr. 397. S. 163.)" — „Andreas Doria an den Kaiser. (Nr. 399. S. 165.)" — „Pfalzgraf Friedrich an den Kaiser. (Nr. 413. S. 205.)" — „Markgraf Franz von Saluzzo an den Kaiser. (Nr. 437. S. 239.)" Preis: 4 Thlr.

III. 4 Seiten Titel, Seite V—XX, 712 Seiten und 2 lithographirte Facsimiles: „König Ferdinand an den Kaiser. (Nr. 862. S. 385.)“ — „Landgraf Philipp von Hessen an die Königin Maria. (Nr. 908. S. 472.)“ Preis: 4 Thlr.

8. Preis des vollständigen Werks: 12 Thlr.

Karl Friedrich Wilhelm Lanz, geb. 19. April 1815 zu Wolfskehlen im Grossherzogthum Hessen, war Gymnasiallehrer zuerst in Darmstadt, dann 1835—52 in Giessen, und privatisirt seitdem in Leipzig.

Johann Karl August Lewald.

August Lewald's gesammelte Schriften. In einer Auswahl. Erster Band. 1844. Zweiter Band. 1844. Dritter Band. 1844. Vierter Band. 1844. Fünfter Band. 1844. Sechster Band. 1844. Siebenter Band. 1845. Achter Band. 1845. Neunter Band. 1845. Zehnter Band. 1846. Elfter Band. 1846. Zwölfter Band. 1846. Leipzig: F. A. Brockhaus. — A. u. d. T.: Ein Menschenleben. Von August Lewald. Erster Theil. Knabenjahre — Jünglingsjahre. 1844. Zweiter Theil. Jünglingsjahre. 1844. Dritter Theil. Jünglingsjahre. 1844. Vierter Theil. 1844. Fünfter Theil. 1844. Sechster Theil. 1844. Siebenter Theil. 1845. Achter Theil. 1845. Neunter Theil. 1845. Zehnter Theil. 1846. Elfter Theil. 1846. Zwölfter Theil. 1846. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 374 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 369 Seiten.
III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 401 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 383 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
V. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 365 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
VI. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 458 Seiten.
VII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 354 Seiten.
VIII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 329 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
IX. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 321 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
X. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 307 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
XI. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 491 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
XII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 388 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

12. Preis: 12 Thlr.

Inhalt: I. **Knabenjahre.** (Königsberg.) Eine Reise nach Memel. Der abgerissene Knopf. Die Kunstreiterin. — **Jünglingsjahre.** Geschichtliche Erinnerungen 1806—13. Gelehrtes Volk. Der Kaplan Mayr. Der Gast auf Ottocar's Burg. Kotzebue. Eine Klosterzelle. Die schöne Aegyptierin.

II. **Jünglingsjahre.** (Fortsetzung.) Der Erbe des Teufels. Die Belagerung von Danzig. Natalina. Warschau. Bayreuth. Sechs Wochen aus dem Tagebuche einer Frau von Stande. Auf dem Marsche. Signora Chelli aus Rom. Gretchen.

III. **Jünglingsjahre.** (Fortsetzung.) Der Familienschmuck. Breslau. — Wien. Versuche in Versen. Der Grosspapa. Zobten. Karl Schall. Rudolf vom Berge. Die Emeute. Roswalde. Die Glocke von Czenstochau. Ludlamshöhle. Das Gespenst um Mittag. S. oder F.

IV. **Mannesjahre.** Das Theater. Der Liebe List und Rache. Lustspiel in einem Akt. Der Vatersegen. Drama in einem Akt. Es ist die rechte Zeit. Lustspiel in zwei Akten. Die Debüts. Theater-Diplomatie. Der alte Staberl. — **Dramaturgische Streifereien.** Erinnerungen. Zur Kunstgeschichte des Ballets in Deutschland. Publicum und Kritiker. Schauspielerschulen. Das Melodrama. Die Passion. Das Theater zu München. Schweiger. Faust. Die Braut von Messina.

V. **Dramaturgische Streifereien.** (Schluss.) Das Käthchen von Heilbronn. Esslair. Theater in Büchsenhausen. „In die Scene setzen.“ Künstler-Skizzen. Vorhalle. Karoline Lindner. Charlotte von Hagn. Therese Peche. Amalie Stubenrauch. Doris Devrient. Mademoiselle Mars. Madame Allan-Dorval. Mademoiselle Plessy. †Jenny Colon. Madame Allan-Despréaux. †Jacobi. †Wilhelm Urban. Emil Devrient. Heinrich Moritz. †Karl Lebrün. Julius Cornet. Bocage. Emil Taigny. Frederic le Maitre. Chollet. Pythia-Händel. Sophie Schröder. Wilhelmine Schröder-Devrient. †Antoinette Campi. †Nannette Huber. Madame Pradher. Mademoiselle Falcon. Angelika Catalani. †Maria Malibran. Judith Pasta. Mademoiselle Taglioni. †Lang. †Ludwig Devrient. †Anton Schwarz. †Ferdinand Esslair. Heurteur. †Friedrich Ludwig Schmidt. Beauvallet. Samson. Cazot. †Santini. Lablache. †Boguslawski. †Raimund. †Ignaz Schuster. Karl. †Schmelka. Vernet. Bouffé. Odry. Arnal. Miss Smithson in Paris. Kleine Städte und ihr Theaterdirector. Eine Reliquie. Gelhart. Zwei Theaterdichter. — **Häuslichkeit.** Nürnberg. Die alte Stadt Nürnberg. Das heimliche Gericht.

VI. **Häuslichkeit.** Hamburg. Haidebilder. Häusliche Bilder. G. A. Freiherr von Maltitz. Heine. Regentage auf Helgoland. — **Gadsalünah.** Erinnerungen aus Hamburg.

VII. **Paris.** Einleitung. Przebracki. Der Sohn des Verbannten. Album aus Paris (1832). Physiognomie der Stadt. Palais-royal. Louvre. Die Sühne. Café des Nouveautés. Der Boulevard. Die Börse. Père la Chaise. Savoyarden. Die Le Normant. Meine Landsleute. Die drei Tage. Memento mori. Kempelen's Schachmaschine. La bonne Galette. Ein Dilettant. Restaurants. Fahrt mit dem Omnibus. Ein Frühstück bei Daguerre.

VIII. **Paris.** Album aus Paris. (Fortsetzung.) Chargen, Chinoiserien, Diablerien. Paganini. Maler Lepaulle. Ali-Baba. Jules Janin. Schicksale eines namenlosen Bühnendichters. Von Paris nach München. Pariser Tabletten. Pariser Anregungen. Braune Geschichten. Eine Schauergeschichte. Aus dem Tagebuche eines Guillotinirten. Der Selbstmörder. Madame Bontemps und ihr Schutzgeist.

IX. **Paris.** (Schluss.) Die Verbrecher-Colonie. Hans Holbein. Der alte Mellinger und seine Söhne. Carlino. Der Wehrwolf. Der Bandit. Der Sohn der Nacht.

X. **Paris.** Gorgona.

XI. **Aufzeichnungen aus München.** Standpunkt. Ueberblick. Die Bürger. Bier. Geschlossene Gesellschaften. Protzen. Die Schranne. Thal- und Sendlingergasse. Der Fasching. Fasten und stille Woche. Der Bockkeller. Fronleichnam. Der Herzog von Leuchtenberg. Die Residenz des Königs. Stiglmayer. Der Eremit von Gauting. Junge Griechen. Alte Erinnerungen. Neue Kunst. Der Brillenschleifer. Kneipen. Das Octoberfest und die griechische Botschaft. Bei den Franziskanern. Graue Brüder und graue Schwestern. Von kleinen Ausflügen. — **Briefe und Blätter aus Italien.** Verona. Venedig. Rom.

XII. **Blätter und Briefe aus Italien.** Aus Genua. Aus Cannstadt. Cosa rara. — **Nachtrag.** Memoiren eines Banquiers.

Johann Karl August Lewald, geb. 14. Oct. 1792 zu Königsberg, belletristischer Schriftsteller und Dramaturg, begründete 1835 das Journal „Europa“, war 1849—62 Regisseur des Hoftheaters in Stuttgart und starb zu München 10. März 1871.

Antoni Malczeski.

†Marja, powieść ukraińska przez Antoniego Malczeskiego. Lipsk Brockhaus & Avenarius. 1844. [Mit einer Biographie Malczeski's von Seweryn Goszczyński.]

8. 9 Bogen. Preis: geheftet 22½ Ngr., englisch cartonnirt 27½ Ngr., in englischem Einband 1 Thlr., Prachtband mit Goldschnitt 1 Thlr. 5 Ngr.

Marja powieść ukraińska przez Antoniego Malczeskiego. Lipsk Brockhaus & Avenarius. 1848.

8. 4 Seiten Titel und 88 Seiten. Preis: geheftet 15 Ngr., cartonnirt 20 Ngr., Prachtband mit Goldschnitt 25 Ngr.

Marja powieść ukraińska przez Antoniego Malczeskiego. Lipsk F. A. Brockhaus. 1857.

8. 4 Seiten Titel und 88 Seiten. Preis: geheftet 10 Ngr., gebunden 15 Ngr.

Marja powieść ukraińska przez Antoniego Malczewskiego. Wydanie Nowe. Lipsk: F. A. Brockhaus. 1867.

8. 4 Seiten Titel und 88 Seiten. Preis: geheftet 10 Ngr., gebunden mit Goldschnitt 17½ Ngr.

Antoni Malczeski, geb. 3. Juni 1793 in Warschau, war 1811—16 Offizier im polnischen Heere, begab sich dann auf Reisen, kehrte 1821 nach Polen zurück und starb 2. Mai 1826 zu Warschau. Seine episch-lyrische Dichtung „*Marja*“ erschien zuerst 1825.

Seweryn Goszczyński, geb. 1803 zu Ilińce im Gouvernement Kiew, wanderte 1830 nach Frankreich aus.

Philipp Konrad Marheineke.

Die Reform der Kirche durch den Staat. Von Dr. Philipp Marheineke. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.

12. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 178 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Ueber Philipp Konrad Marheineke s. S. 447.

Joseph Nicolas Masse.

Vollständiger Hand-Atlas der menschlichen Anatomie. Von J. N. Masse, Doctor der Medicin und Professor der Anatomie zu Paris. Deutsch bearbeitet von Dr. Friedrich Wilhelm Assmann, Privatdocenten an der Universität Leipzig. Leipzig und Paris: Brockhaus und Avenarius. 1844.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 422 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 112 Tafeln in Stahlstich. Preis: mit colorirten Kupfern 12 Thlr. 25 Ngr., gebunden 13 Thlr. 10 Ngr.; mit schwarzen Kupfern 8 Thlr. 7½ Ngr., gebunden 8 Thlr. 22½ Ngr.

Vollständiger Hand-Atlas der menschlichen Anatomie. Von J. N. Masse, Doctor der Medicin und Professor der Anatomie zu Paris. Deutsch bearbeitet von Dr. Friedrich Wilhelm Assmann, Privatdocenten an der Universität Leipzig. Mit 112 Tafeln. Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 422 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 112 Tafeln in Stahlstich. Preis: mit colorirten Kupfern 11 Thlr., gebunden 11 Thlr. 22 Ngr.; mit schwarzen Kupfern 7 Thlr. 15 Ngr., gebunden 8 Thlr. 8 Ngr.

Der Titel des französischen Originals ist: „*Petit atlas complet d'anatomie descriptive du corps humain, destiné à compléter tous les traités d'anatomie descriptive*“ (12., 1843; 5e édition 1862, Paris, Baillère et fils).

Joseph Nicolas Masse, geb. 1801 in Moulicent (Orne), Professor der Anatomie zu Paris.

Friedrich Wilhelm Assmann, geb. zu Leipzig 21. Juli 1800, seit 1824 Docent an der Universität und praktischer Arzt daselbst.

Allgemeine Presszeitung.

Allgemeine Preßzeitung. Herausgegeben von Dr. Albert Berger. Jahrgang 1844. [Fünfter Jahrgang.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.

4. 2 Seiten Titel, Seite III—VIII, 416 Seiten (Nr. 1—104). Preis: 5 Thlr. 10 Ngr.

Jahrgang 1845. [Sechster Jahrgang.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845.
4. 176 Seiten (Nr. 1—44, 1. Januar bis 3. Juni). Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Der erste bis vierte Jahrgang (1840—43) erschienen unter Redaction des Criminaldirectors Dr. Julius Eduard Hitzig im Verlage von J. J. Weber in Leipzig.

Die „Allgemeine Presszeitung“ verfolgte die Aufgabe, den Anspruch auf gesetzliche Freiheit der Presse energisch zu vertheidigen und so den Boden für den Bau einer allseitig befriedigenden Pressgesetzgebung urbar zu machen. Das Blatt wurde mit Opfern von der Verlagshandlung fortgeführt, bis demselben Krankheit und Tod des Herausgebers ein plötzliches Ende bereiteten.

Karl Albert Ferdinand Berger, geb. zu Zeitz 8. Jan. 1801, seit 1827 Docent der Rechte an der Universität zu Leipzig, starb daselbst 20. Aug. 1845.

Louis Roehmann.

Handbuch der topographischen Anatomie, mit besonderer Berücksichtigung der chirurgischen Anatomie zum Gebrauche für Aerzte und Studirende. Von Dr. L. Roehmann, praktischem Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.
12. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXVII, 775 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“. Preis: 3 Thlr.

Bildet die erste Abtheilung von „Encyklopädie der medicinischen Wissenschaften“, s. S. 461.

Ueber Louis Roehmann s. S. 462.

Johannes Rösing.

Das Criminalgericht in Bremen vor den Richterstuhl der öffentlichen Meinung gezogen von Johannes Rösing. Zum Besten der Familie des Professor Jordan. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.
8. 2 Seiten Titel, 6 unpaginirte Seiten Dedication, Seite III und IV und Seite 5—200. Preis: 16 Ngr.

Ueber Johannes Rösing s. S. 453.

Franz Ludwig Runde.

Betrachtungen über das neue Sächsische Grundsteuer-Catastер und die zu dessen Instandhaltung neuerdings getroffenen Veranstaltungen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.
8. 2 Seiten Titel, Seite 3—47 und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 8 Ngr.

Verfasser ist Dr. Franz Ludwig Runde, geb. 11. Oct. 1791 zu Klosterroda in der Grafschaft Mansfeld, gest. in Dresden 23. Juli 1869, eine zeitlang mit dem Titel Commissionsrath bei der sächsischen Staatsverwaltung angestellt.

Emil Ruth.

Geschichte der italienischen Poesie. Von Dr. E. Ruth. Erster Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.
4 Seiten Titel, Seite III und IV und 592 Seiten. Preis: 2 Thlr. 24 Ngr.

Geschichte der italienischen Poesie. Von Dr. E. Ruth, Privatdozenten der neuern Literatur an der Universität Heidelberg. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.
4 Seiten Titel, Seite V—X und 718 Seiten. Preis: 3 Thlr. 6 Ngr.
8. Preis beider Bände: 6 Thlr.

Emil Ruth, geb. 14. Febr. 1809 in Hanau, Dr. phil., gründete 1840 eine Erziehungsanstalt für deutsche Kinder in Florenz und habilitirte sich 1844 an der Universität Heidelberg, wo er 1868 zum Professor ernannt wurde und 28. Aug. 1869 starb.

Luise Adelaide Schopenhauer.

Haus-, Wald- und Feldmärchen von Adele Schopenhauer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.

12. 4 Seiten Titel, 187 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 24 Ngr.

Luise Adelaide Schopenhauer, Tochter der Johanna Schopenhauer, Schwester von Arthur Schopenhauer, geb. 12. Juni 1797 zu Hamburg, gest. 25. Aug. 1849 in Bonn.

Heinrich Wilhelm Schulz.

Karl Friedrich von Rumohr, sein Leben und seine Schriften. Von Heinrich Wilhelm Schulz. Nebst einem Nachwort über die physische Constitution und Schädelbildung sowie über die letzte Krankheit Rumohr's von C. G. Carus. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.

8. 2 Seiten Titel und 94 Seiten. Preis: 12 Ngr.

Heinrich Wilhelm Schulz, geb. 20. Dec. 1808 zu Dresden, Vorsitzender der Akademie der Künste, mit dem Titel Geheimer Hof- und Ministerialrath, gest. in Dresden 15. April 1855.

Karl Gustav Carus, geb. 3. Jan. 1789 zu Leipzig, gest. 28. Juli 1869 zu Dresden, verdienstvoller Physiolog und Anthropolog, wurde 1814 als Professor und Director der geburtshülflichen Klinik nach Dresden berufen, 1827 zum Hof- und Medicinalrath, 1843 zum Geheimen Medicinalrath und 1861 zum Geheimrath ernannt. 1862 wählte ihn die Kaiserlich Leopoldinisch-Karolinische Akademie zu ihrem Präsidenten.

Eugène Sue.

Der ewige Jude. Von Eugen Sue. Aus dem Französischen übersetzt. Erster Theil. 1844. Zweiter Theil. 1844. Dritter Theil. 1844. Vierter Theil. 1844. Fünfter Theil. 1844. Sechster Theil. 1845. Siebenter Theil. 1845. Achter Theil. 1845. Neunter Theil. 1845. Zehnter Theil. 1845. Elfter Theil. 1845. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite 3—208 und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
II. 4 Seiten Titel und 204 Seiten.
III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Der ewige Jude. Dritter Theil. Das Hotel Saint-Dizier“ und 210 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel und 194 Seiten.
V. 4 Seiten Titel, 181 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
VI. 4 Seiten Titel und 151 Seiten.
VII. 4 Seiten Titel und 216 Seiten.
VIII. 4 Seiten Titel und 187 Seiten.
IX. 4 Seiten Titel und 216 Seiten.
X. 4 Seiten Titel und 202 Seiten.
XI. 4 Seiten Titel, 247 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

8. Preis: 3 Thlr. 20 Ngr.

Ueber Eugène Sue s. S. 284.

Torquato Tasso.

Auserlesene lyrische Gedichte von Torquato Tasso. Aus dem Italienischen übersetzt von Karl Förster. Mit einer Einleitung: „Ueber Torquato Tasso als lyrischen Dichter". Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „An Ludwig Tieck", Seite VII —LIV, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort", 171 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".

II. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 127 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".

12. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Die erste Auflage, zwei Bändchen mit Kupfern, 16., erschien 1821 bei Gebr. Schumann in Zwickau.

Torquato Tasso, geb. 1544 in Sorrent, gest. 25. April 1595 im Kloster San-Onofrio in Rom.

Ueber Karl Förster s. S. 105.

G.. E.. Thurn.

Gedichte von G. E. Thurn. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.

12. 4 Seiten Titel, Seite V—VII und 182 Seiten. Preis: 20 Ngr.

Ueber G.. E.. Thurn ist nichts Näheres bekannt.

Jakob Venedey.

Irland. Von J. Venedey.

Within that Land was many a malcontent,
Who cursed the tyranny to which he bent;
That soil full many a wringing despot saw,
Who worked his wantonness in form of law.
Dublin, Sept. 12th 1843.
(gez.) Daniel O'Connell.
M. P. for the County of Cork.

Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Dem irländischen Volke", Seite VII —XII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", 2 unpaginirte Seiten „Geschichte des irischen Volkes", 418 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler" und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Vorwort, Seite VII und VIII, 2 unpaginirte Seiten „Die Repeal und die Repealer" und 456 Seiten.

12. Preis: 4 Thlr.

Jakob Venedey, geb. 24. Mai 1805 zu Köln, studirte Jurisprudenz, wurde 1832 wegen Betheiligung am Hambacher Feste verhaftet, entfloh nach Frankreich und war dort als Publicist thätig. 1848 nach Deutschland zurückgekehrt, ward er von Hessen-Homburg ins frankfurter Parlament gewählt. 1853 habilitirte er sich als Docent der Geschichte an der Universität Zürich, ging 1855 nach Heidelberg und wohnte von 1857 bis zu seinem Tode, 8. Febr. 1871, in Oberweiler bei Badenweiler.

Christiane Sophie Wagner.

Märchen und Erzählungen für jugendliche Leserinnen. Von Adolphine. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.

8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt" und 276 Seiten. Preis: 24 Ngr.

Adolphine ist Pseudonym für Christiane Sophie Wagner, s. S. 333.

Ernst Konrad Wicke.

Versuch einer Monographie des grossen Veitstanzes und der unwillkürlichen Muskelbewegung, nebst Bemerkungen über den Taranteltanz und die Beriberi. Von Dr. Ernst Conr. Wicke, praktischem Arzte zu Bleckede im Fürstenthum Lüneburg. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XXX, 2 unpaginirte Seiten „Erster Theil. Geschichte des Veitstanzes, Grosser Veitstanz und Bemerkungen über den Taranteltanz“, 486 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Ernst Konrad Wicke, geb. 3. März 1804 zu Uelzen, prakticirender Arzt in Lüneburg, dann in Bleckede, wurde zum Landphysikus und Sanitätsrath ernannt und lebt seit 1871 in Göttingen.

1845.

Karl Beidtel.

Balladen. Von Carl Beidtel. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 216 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Der Kauf der Ehre. Dramatisches Gedicht in fünf Acten von Carl Beidtel. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845.
8. 2 Seiten Titel und 85 Seiten. Preis: 16 Ngr.

Karl Beidtel, geb. zu Zara in Dalmatien 14. Sept. 1817, wirkt als Professor der Rechtswissenschaft an der Universität Innsbruck.

August George Julius von Brandt.

Die Offenbarung Johannis des Sehers. Erklärt von August George Julius von Brandt, Königl. Preuß. Landgerichtsrathe zu Lissa im Großherzogthum Posen. — Du mußt abermal weissagen den Völkern und Heiden und Sprachen und vielen Königen. Offenb. Joh. Kap. 10, V. 11. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 247 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Verbesserungen“. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

August George Julius von Brandt, geb. 1. Mai 1803 zu Juden in Ostpreussen, Kreisgerichtsrath in Lissa.

Centralblatt.

Centralblatt. Ein Organ sämmtlicher deutscher Vereine für Volksbildung und ihre Freunde. Herausgegeben von Pfarrer Dr. Robert Haas. Erster Jahrgang. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845.
8. 2 Seiten Titel, Seite III und IV und 273 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Von dem „Centralblatt“ erschien nur dieser eine Jahrgang in 4 Heften.

Vgl. „Deutsches Volksblatt“ S. 486.

Robert Haas, geb. in Dillenburg 18. Aug. 1806, war Pfarrer zu Haiger bei Dillenburg, legte 1848 sein Amt nieder und lebte später in Wiesbaden.

Dante Alighieri.

Dante Alighieri's prosaische Schriften mit Ausnahme der Vita nuova. Uebersetzt von Karl Ludwig Kannegießer. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845.
I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des ersten Theiles“, Seite VII—XII und 263 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 226 Seiten.
12. Preis: 2 Thlr.

Inhalt: I. Das Gastmahl. (*Il convito.*)
II. Ueber die Monarchie. (*De monarchia.*) — Ueber die Volkssprache. (*De vulgari eloquio.*) — Dante's Briefe.

Ueber Dante Alighieri s. S. 402.

Ueber Karl Friedrich Ludwig Kannegiesser s. S. 183.

Johann Ludwig Franz Deinhardstein.

Künstlerdramen von Ludwig Franz Deinhardstein. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—IX, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 271 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 258 Seiten.

8. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Inhalt: I. Pigault Lebrun. Lustspiel in fünf Acten. — Boccaccio. Dramatisches Gedicht in zwei Acten. — Salvator Rosa. Lustspiel in zwei Acten.

II. Hans Sachs. Dramatisches Gedicht in vier Acten. — Garrick in Bristol. Lustspiel in vier Acten.

Pigault Lebrun. Lustspiel in fünf Acten von Ludwig Franz Deinhardstein. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845.

8. 2 Seiten Titel, 149 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 18 Ngr.

Johann Ludwig Franz Deinhardstein, geb. zu Wien 21. Juni 1794, wurde 1832 Vicedirector des Hofburgtheaters, 1834 Regierungsrath, 1841 Referent für Censursachen bei der Polizeihofstelle. Er starb 12. Juli 1859 zu Wien.

Johann Friedrich Dieffenbach.

Die Operative Chirurgie von Johann Friedrich Dieffenbach. Erster Band. 1845. Zweiter Band. 1848. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XXVI, 856 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen“ und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—XXIV und 864 Seiten.

8. Preis: 12 Thlr.

Hiervon erschien 1856 eine Neue wohlfeile (Titel-)Ausgabe zu 6 Thlrn., die in Bänden zu 3 Thlrn. und in 12 Lieferungen zu 15 Ngr. ausgegeben wurde.

Johann Friedrich Dieffenbach, berühmter deutscher Chirurg, geb. zu Königsberg 1. Febr. 1794, promovirte 1822 in Würzburg, wurde 1832 Professor und 1840 Director der chirurgischen Klinik in Berlin, wo er 11. Nov. 1847 plötzlich starb.

Amantine Lucile Aurore Dupin, Madame Dudevant (George Sand).

Indiana par George Sand. [Vignette.] Leipzig Brockhaus & Avenarius. 1845.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XX und 291 Seiten. Preis: geheftet 20 Ngr., cartonnirt 25 Ngr.

George Sand ist Pseudonym für Amantine Lucile Aurore Dupin, Madame Dudevant, geb. 5. Juli 1804 zu Paris. Sie heirathete 1822 den Baron Dudevant und wurde 1836 von ihm geschieden. Ihren ersten Roman: „*Rose et Blanche*“, schrieb sie gemeinschaftlich mit Jules Sandeau; darauf folgte 1832 der Roman „*Indiana*“; seitdem entwickelte sie eine fruchtbare und ausgezeichnete literarische Thätigkeit.

Alexandre Dumas.

La dame de Monsoreau par Alexandre Dumas. Tome premier. 1845. Tome deuxième. 1845. Tome troisième. 1845. Tome quatrième. 1845. Tome cinquième. 1846. Tome sixième. 1846. Leipzig Brockhaus & Avenarius.

I. 4 Seiten Titel und 147 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 157 Seiten.

III. 4 Seiten Titel und 185 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel und 176 Seiten.
V. 4 Seiten Titel und 191 Seiten.
VI. 4 Seiten Titel und 147 Seiten.

Gleichzeitig erschien hiervon eine Ausgabe in drei Bänden:

I. 4 Seiten Titel und 305 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite 1—185 und Seite 189—364.
III. 4 Seiten Titel und 339 Seiten.

8. Preis beider Ausgaben je 3 Thlr.

Alexandre Dumas, berühmter Roman- und Dramendichter, geb. 24. Juli 1803 zu Villers-Cotterets, gest. zu Puys bei Dieppe 5. Dec. 1870.

Die katholisch-theologische Facultät zu Breslau.

Die Katholisch-theologische Facultät an der Universität zu Breslau. Prüfung der über die Verhältnisse derselben von Herrn Professor Dr. Movers veröffentlichten Denkschrift. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845.

8. 2 Seiten Titel, Seite 3—45 und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 6 Ngr.

Der Verfasser ist nicht bekannt. Die Movers'sche Schrift heisst: „Denkschrift über den Zustand der katholisch-theologischen Facultät an der Universität zu Breslau seit der Vereinigung der breslauer und frankfurter Universität bis auf die Gegenwart. Von Franz Karl Movers“ (Leipzig, Joh. Geo. Mittler, 1845, 8.).

Hans Christoph Ernst Freiherr von Gagern.

Mein Antheil an der Politik. V. Der zweite Pariser Frieden.

I. Der Hergang. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845. — A. u. d. T.: Der zweite Pariser Frieden. Von H. C. Freiherrn von Gagern. Erster Theil. Der Hergang. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845.

4 Seiten Titel, 8 unpaginirte Seiten Dedication, 434 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“ und „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

II. Die Beilagen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845. — A. u. d. T.: Der zweite Pariser Frieden. Von H. C. Freiherrn von Gagern. Zweiter Theil. Die Beilagen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845.

4 Seiten Titel und 284 Seiten.

8. Preis: 3 Thlr. 18 Ngr.

Die ersten vier Bände dieses Werks erschienen unter dem Titel: „Mein Antheil an der Politik“, 1823—33 in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung in Stuttgart.

Ueber Hans Christoph Ernst Freiherrn von Gagern s. S. 393.

Heinrich Gräfe.

Allgemeine Pädagogik. In drei Büchern. Von Dr. Heinrich Gräfe. Erster Band. Zweiter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV und 544 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 510 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler im ersten Bande“, „Druckfehler im zweiten Bande“ und „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

8. Preis: 4 Thlr.

Heinrich Gräfe, verdienter deutscher Pädagog, geb. 3. März 1802 zu Buttstädt, starb 21. Juli 1868 zu Bremen, wo er seit 1855 als Director der von ihm eingerichteten höhern Bürgerschule wirkte.

Friedrich Günsburg.

Studien zur speciellen Pathologie von Dr. Friedrich Günsburg.

Erster Band. Mit drei Tafeln. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845. — A. u. d. T.: Die Pathologische Gewebelehre von Dr. Friedrich Günsburg. Erster Band. Die Krankheitsprodukte nach ihrer Entwickelung, Zusammensetzung und Lagerung in den Geweben des menschlichen Körpers. Mit drei Tafeln. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845.

4 Seiten Titel, Seite V—XXVIII, 259 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Verbesserungen“ und 3 Tafeln, gez. von Günsburg, lithographirt von Delius in Berlin. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Zweiter Band. Mit zwei Tafeln. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848. — A. u. d. T.: Die Pathologische Gewebelehre von Dr. Friedrich Günsburg. Zweiter Band. Die krankhaften Veränderungen der Gewebe des menschlichen Körpers. — Grundriss der pathologischen Entwickelungsgeschichte. Mit zwei Tafeln. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.

4 Seiten Titel, Seite VII—XVI, 412 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“ und 2 Tafeln, gez. von Günsburg, lithographirt von Delius in Berlin. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

8. Preis beider Bände: 4 Thlr.

Friedrich Günsburg, geb. zu Breslau 13. Juli 1820, praktischer Arzt und Docent der Medicin an der dortigen Universität, starb 29. Juli 1859.

Theodor Graf von Heussenstamm.

Gedichte von Theodor Stamm. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845.

12. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XVII, 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen“ und 360 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Theodor Stamm ist Pseudonym für Theodor Graf von Heussenstamm zu Heissenstein und Gräfenhausen, geb. zu Wien 31. März 1801.

Jedermann sein eigener Arzt.

Jedermann sein eigner Arzt. Eine Anweisung zur Abwendung und Heilung der Krankheiten durch einfache und wohlfeile Mittel. Nach der Methode Raspail's vervollständigt von den DD. Dubois und Joubert. Deutsch bearbeitet von W. v. R. Leipzig: Brockhaus und Avenarius. 1845.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XX und 192 Seiten. Preis: 15 Ngr.

Der Titel des französischen Originals heisst: „*Le Médecin de soi-même et des autres; moyen sûr et peu coûteux de se préserver et de se guérir de toutes les maladies, d'après la méthode de M. F. V. Raspail*“ (Paris, 1844, 18.).

Ueber Dr. J.. Fl.. Dubois und Dr. Joubert sowie über den Uebersetzer Wilhelm von Rhetz ist nichts Näheres bekannt.

Johann Christian Gottfried Jörg.

Welche Reform der Medicinalverfassung des Königreichs Sachsen fordern die Humanität und der jetzige Standpunkt der Arzneiwissenschaft? Beantwortet von Dr. Johann Christian Gottfried Jörg, königl. Sächs. Hofrathe.

ordentlichem Professor der Geburtshülfe an der Universität zu Leipzig, Beisitzer der dasigen medicinischen Facultät u. s. w. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845.

8. 2 Seiten Titel, Seite 3—37 und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: 4 Ngr.

Ueber Johann Christian Gottfried Jörg s. S. 162.

Karl Moritz Kersten.

Der Kreuz- und Ferdinands-Brunnen in Marienbad. Von neuem chemisch untersucht von C. M. Kersten, Prof. d. praktischen u. analytischen Chemie u. Ober-Hüttenamts-Assessor in Freiberg, Ritter des K. K. Russ. St. Stanislaus-Ordens. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845.

12. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—IX, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", 119 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: 15 Ngr.

Karl Moritz Kersten, geb. 19. Juli 1803 in Zöblitz, war 1830—47 Professor der Chemie an der Bergakademie zu Freiberg, wurde geisteskrank und starb zu Colditz 10. Nov. 1850.

Rudolf Kirner.

Cola di Rienzi. Trauerspiel von Rudolph Kirner. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845.

8. 4 Seiten Titel und 160 Seiten. Preis: 21 Ngr.

Rudolf Kirner ist Pseudonym; der Verfasser will nicht genannt sein.

Albert Knoll.

Gedichte eines Oesterreichers. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845.

12. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 156 Seiten. Preis: 20 Ngr.

Der Verfasser, Albert Knoll, geb. in Teschen, Doctor der Medicin, starb in jungen Jahren zu Wien im December 1843. In wiener Blättern veröffentlichte er mehre seiner Dichtungen unter dem Pseudonym Baltekron. Die „Gedichte" wurden nach seinem Tode durch Franz Schuselka zum Druck befördert.

Friedrich August Koethe.

Die Psalmen. In Kirchenmelodieen übertragen von Dr. Friedrich August Koethe. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Meinem geliebten Bruder, Johannes Wilhelm Koethe, Superintendenten der Diöcese Calau, Seminardirector und Pfarrer zu Altdöbern", Seite VII—XX, 148 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler". Preis: 24 Ngr.

Ueber Friedrich August Koethe s. S. 12.

Krishna Misra.

Prabodha Chandrodaya Krishna Misri comoedia. Edidit scholiisque instruxit Hermannus Brockhaus. Lipsiae: F. A. Brockhaus. 1845.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 118 Seiten Sanskrit-Text, 2 unpaginirte Seiten „*Corrigenda*" und 136 Seiten Scholien und Varianten. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Dieses Werk erschien in zwei Fascikeln, welche auch einzeln abgegeben werden:

I. (1835.) Textum sanscritum continens. Preis: 1 Thlr.
II. (1845.) Scholia et scripturae varietatem continens. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Krishna Misra, indischer Dichter, lebte wahrscheinlich im 11. oder 12. Jahrhundert n. Chr. Im Prolog sagt er, er habe das Schauspiel auf Befehl Gopâla's, eines Ministers des Königs Kîrtivarma, gedichtet.

Ueber den Herausgeber Hermann Brockhaus s. S. 273.

Karl Georg Heinrich Lentz.

Geschichte der evangelischen Kirche seit der Reformation. Ein Familienbuch zur Belebung des evangelischen Geistes von Dr. C. G. H. Lentz, Generalsuperintendenten in Blankenburg. Erster Band. 1845. Zweiter Band. 1846. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII und VIII, 242 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".

II. 4 Seiten Titel, 374 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".

8. Preis beider Bände: 1 Thlr. 24 Ngr.; jeder Band 27 Ngr.

Neue Ausgabe. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Erste Abtheilung" und 339 Seiten; 2 unpaginirte Seiten „Zweite Abtheilung" und 384 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Bildet den sechsten Band der „Volksbibliothek", s. S. 484.

Karl Georg Heinrich Lentz, geb. 23. Juni 1798 zu Watzum, war 1821—23 Lehrer am Fellenberg'schen Institut zu Hofwyl, seit 1823 Pastor in Wolfenbüttel und seit 1843 Generalsuperintendent in Blankenburg, woselbst er 22. Aug. 1867 starb.

Fanny Lewald.

Eine Lebensfrage. Roman von der Verfasserin der Clementine und Jenny. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845.

I. 4 Seiten Titel, 285 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".

II. 4 Seiten Titel, 387 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Verbesserungen zum ersten Theil", „Verbesserungen zum zweiten Theil".

12. Preis: 3 Thlr. 15 Ngr.

Ueber die Verfasserin, Fanny Lewald, s. S. 446.

Julius Löbe.

Lateinisches Elementarbuch von Dr. Julius Löbe. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—X und 238 Seiten. Preis: 12 Ngr.

Ueber Julius Löbe s. S. 456.

William Löbe.

Geschichte der Landwirthschaft im Altenburgischen Osterlande. Nach den besten Quellen bearbeitet von William Löbe. — Die Geschichte des Grundeigenthums bildet den wichtigsten Theil der Geschichte der Landwirthschaft. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—LI und 220 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Ueber William Löbe s. S. 414.

Anton Malczeski.

Maria. Ukrainische Erzählung von Anton Malczeski, übersetzt von Conrad Roman Vogel. Leipzig: Brockhaus und Avenarius. 1845.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Anton Malczeski“ und 148 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Ueber Anton Malczeski s. S. 467.

Ueber den Uebersetzer ist nichts Näheres bekannt.

Giovanni Malfatti, Edler von Monteregio.

Studien über Anarchie und Hierarchie des Wissens. Mit besonderer Beziehung auf die Medicin. Von D. Johann Malfatti von Monteregio, Ritter mehrerer Orden. — Scientia vitæ, in vita scientiæ. — Mit zwei lithographirten Tafeln. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, Seite IX—XII, 204 Seiten und 2 lithographirte Tafeln. Preis: 1 Thlr.

Giovanni Malfatti, Edler von Monteregio, Leibarzt des Herzogs von Reichstadt, geb. zu Lucca 1776, in den Adelstand erhoben 10. April 1837, gest. zu Hietzing bei Wien 12. Sept. 1859.

Mittheilungen aus dem Gebiete der Heilkunde.

Mittheilungen aus dem Gebiete der Heilkunde. Im Vereine mit mehren praktischen Aerzten Moskaus herausgegeben von Dr. H. Blumenthal, Russisch-Kaiserlichem Staats-Rathe und Ritter, Inspector und Oberarzte des Golitzin'schen Hospitals zu Moskau; Dr. N. Anke, Russisch-Kaiserlichem Collegien-Rathe und Professor an der Universität zu Moskau; Dr. G. Levestamm, Erstem Stadt-Geburtshelfer zu Moskau. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 238 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Ueber die Herausgeber war nichts Näheres zu ermitteln.

Jean Baptiste Pocquelin, genannt de Molière.

Oeuvres choisies de Molière avec des notes de tous les commentateurs. Tome premier. Tome deuxième. Leipzig Brockhaus & Avenarius. 1845.
I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Table des matières*“, Seite VII—XIX und 354 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Table des matières*“ und 435 Seiten.
8. Preis: geheftet 1 Thlr. 15 Ngr., cartonnirt 1 Thlr. 22½ Ngr.

Inhalt: I. Vie de Molière, par Voltaire. — Préface des Précieuses ridicules. — Les Précieuses ridicules. — Sganarelle, ou le Cocu imaginaire. — L'École des maris. — L'École des femmes. — Le Misanthrope. — L'Avare.

II. Préface du Tartuffe. — Le Tartuffe. — George Dandin, ou le mari confondu. — Le Bourgeois gentilhomme. — Les Femmes savantes. — Le Malade imaginaire.

Jean Baptiste Poquelin, genannt de Molière, geb. 14. Jan. 1622 in Paris, gest. daselbst 17. Febr. 1673.

Adolf Moser.

Die medicinische Diagnostik und Semiotik, oder die Lehre von der Erforschung und der Bedeutung der Krankheitserscheinungen bei den innern Krankheiten des Menschen, bearbeitet von Dr. A. Moser, praktischem Arzte, Wundarzte und Geburtshelfer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845.

12. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 520 Seiten. Preis: 2 Thlr.

Bildet die dritte Abtheilung der „Encyklopädie der medicinischen Wissenschaften“, s. unter dem Jahre 1844.

Ueber Adolf Moser s. S. 462.

Friedrich Maximilian Oertel.

Genealogische Tafeln zur Staatengeschichte der germanischen und slawischen Völker im neunzehnten Jahrhunderte nebst einer genealogisch-statistischen Einleitung von Dr. Friedrich Maximilian Oertel, Drittem Professor an der Königl. Sächsischen Landesschule St. Afra zu Meissen, ordentlichem Mitgliede des Königl. Sächsischen Alterthumsvereins zu Dresden, der Historisch-Theologischen Gesellschaft zu Leipzig, des Thüringisch-Sächsischen Alterthumsvereins zu Halle und der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Görlitz. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXVIII, 95 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Genealogische Tafeln zur Staatengeschichte der germanischen und slawischen Völker im neunzehnten Jahrhunderte nebst einer genealogisch-statistischen Einleitung von Dr. Friedrich Maximilian Oertel, Drittem Professor an der Königl. Sächsischen Landesschule St. Afra zu Meissen, ordentlichem Mitgliede des Königl. Sächsischen Alterthumsvereins zu Dresden, der Historisch-Theologischen Gesellschaft zu Leipzig, des Thüringisch-Sächsischen Alterthumsvereins zu Halle und der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Görlitz. Nebst einem bis zu Ende des Jahres 1846 fortgeführten Nachtrag. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1847.]

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXVIII, 95 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“; 2 Seiten Titel: „Die Jahre 1845 und 1846. Erster Nachtrag zu den Genealogischen Tafeln des neunzehnten Jahrhunderts von Dr. Friedrich Maximilian Oertel. Leipzig: F. A. Brockhaus“, Seite III und IV und 52 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Die Jahre 1845 und 1846. Erster Nachtrag zu den Genealogischen Tafeln des neunzehnten Jahrhunderts von Dr. Friedrich Maximilian Oertel. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1847.]

8. 2 Seiten Titel, Seite III und IV und 52 Seiten. Preis: 16 Ngr.

Das Jahr 1847. Zweiter Nachtrag zu den Genealogischen Tafeln des neunzehnten Jahrhunderts von Dr. Friedrich Maximilian Oertel. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1848.]

8. 2 Seiten Titel, Seite III und IV und 38 Seiten. Preis: 12 Ngr.

Der dritte bis zehnte Nachtrag, die Jahre 1848—55 umfassend, erschienen 1849—56 bei C. E. Klinkicht und Sohn in Meissen.

Genealogische Tafeln zur Staatengeschichte des neunzehnten Jahrhunderts nebst einer genealogisch-statistischen Einleitung von Dr. Friedrich Maximilian Oertel, zweitem Professor und Lehrer der Ge-

schichte und Geographie an der Königlichen Landesschule St. Afra zu Meissen. Zweite, berichtigte und vermehrte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XLVIII, 121 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Friedrich Maximilian Oertel, geb. 3. Mai 1796 in Seyda bei Wittenberg, gest. 12. Mai 1873 zu Dresden.

Louis Joseph Posner.

Handbuch der speciellen Pathologie und Therapie, bearbeitet von Dr. L. Posner. Erster Band: Acute Krankheiten. — A. u. d. T.: Die Lehre von den acuten Krankheitsformen, bearbeitet von Dr. L. Posner. 1845. Zweiter Band: Chronische Krankheiten. Erster Theil. 1846. Dritter Band: Chronische Krankheiten. Zweiter Theil. 1847. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 6 Seiten Titel, Seite V—X und 494 Seiten. Preis: 2 Thlr.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 587 Seiten. Preis: 2 Thlr. 12 Ngr.
III. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 626 Seiten. Preis: 2 Thlr. 18 Ngr.

12. Preis der drei Bände: 7 Thlr.

Bildet die zweite Abtheilung der „Encyklopädie der medicinischen Wissenschaften“, s. unter dem Jahre 1844.

Ueber Louis Joseph Posner s. S. 462.

William Hickling Prescott.

Geschichte der Eroberung von Mexico mit einer einleitenden Uebersicht des frühern mexicanischen Bildungszustandes und dem Leben des Eroberers Hernando Cortez. Von William H. Prescott, Verfasser der „Geschichte von Ferdinand und Isabella“. — Victrices aquilas alium laturus in orbem. Lucan, Pharsalia, lib. 5, v. 238. — Aus dem Englischen übersetzt. Erster Band. Mit zwei lithographirten Tafeln. Zweiter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXII, 615 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 2 Karten: „Karte des Landes, welches die Spanier auf ihrem Marsche nach Mexiko durchzogen“ und „Karte des Thales von Mexiko zur Zeit der Eroberung“, Steindruck von Kneisel in Leipzig.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—XX, 545 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“.

8. Preis: 6 Thlr.

Der Titel des Originalwerks lautet: „*History of the conquest of Mexico*“ (3 Bde., Neuyork 1843).

Ueber William Hickling Prescott und den Uebersetzer Julius Hermann Eberty s. S. 433.

Heribert Rau.

Kaiser und Narr. Historischer Roman von Heribert Rau. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XX und 528 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 373 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

III. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 390 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

12. Preis: 5 Thlr.

Heribert Rau, geb. 11. Febr. 1813 zu Frankfurt a. M., war Prediger der Freien Gemeinde in Stuttgart und in Manheim und lebt seit 1856 wieder in seiner Vaterstadt.

Friedrich Ludwig Georg von Raumer.

Die vereinigten Staaten von Nordamerika von Friedrich von Raumer. Erſter Theil. Mit einer Karte der vereinigten Staaten von Nordamerika. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXIV, 552 Seiten, 2 Beilagen: „Erste Beilage. Uebersicht der Verfassung der einzelnen Staaten.“ Zu Seite 142, „Zweite Beilage. Statistik der Manufacturen in Lowell. Erster Januar 1844.“ Zu Seite 340, 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler zum ersten Theil“ und 1 Karte „Die vereinigten Staaten von Nord-America“, lithographirt von Delius.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 540 Seiten, 3 Beilagen: „Erste Beilage. Uebersicht der Lehrstunden und Vorlesungen an der Universität (Gymnasium) zu Burlington. (Vermont.)“ Zu Theil II, Seite 67, „Zweite Beilage. Stundenplan für Harvardcollege in Cambridge bei Boston.“ Zu Theil II, Seite 82 und „Dritte Beilage. Reihenfolge der Präsidenten.“ Zu Theil II, Seite 281.

12. Preis: 5 Thlr.

Ueber Friedrich Ludwig Georg von Raumer s. S. 167. Derselbe starb 13. Juni 1873 zu Berlin im 93. Lebensjahre.

Sammlung allerhöchster Cabinets-Ordres.

Sammlung derjenigen Allerhöchſten Kabinets-Ordres, die nicht in die Geſetz-Sammlung aufgenommen wurden, und der Reſcripte der Miniſterien, welche die innere Verwaltung des Preußiſchen Staats betreffen. Aus den Jahren 1817 bis 1844. Zum Gebrauche der Kreis- und ſtädtiſchen Behörden, der Bürgermeiſter, Diſtrikts-Kommiſſarien, und ſonſtigen Vorſteher der Landgemeinden, der Inhaber der Polizei-Verwaltung und Jurisdiktion, auch der Beamten der exekutiven Polizei. Von E. Avenarius, Landrath a. D. und Hauptmann. In zwei Bänden. Erſter Band. Zweiter Band. Leipzig: Brockhaus und Avenarius. 1845.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XIX, 1 unpaginirte Seite „Abbreviaturen“, 458 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen“.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—XVIII, 524 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen“.

8. Preis: 3 Thlr.

Ueber Ernst Karl Friedrich Avenarius s. S. 382.

Luise Adelaide Schopenhauer.

Anna. Ein Roman aus der nächſten Vergangenheit. Von Adele Schopenhauer. Erſter Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XI, 345 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Gedruckt bei F. A. Brockhaus in Leipzig“.

II. 4 Seiten Titel, 358 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Gedruckt bei F. A. Brockhaus in Leipzig“.

12. Preis: 3 Thlr.

Ueber Luise Adelaide Schopenhauer s. S. 469.

Wilhelm Gottlieb Soldan.

Dreißig Jahre des Proselytismus in Sachsen und Braunschweig. Mit einer Einleitung. Von Dr. Wilhelm Gottlieb Soldan, Gymnasiallehrer zu Gießen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 292 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Wilhelm Gottlieb Soldan, geb. 17. Mai 1803 zu Alsfeld, war seit 1831 Lehrer am Gymnasium zu Giessen und starb daselbst 17. Jan. 1869.

Johann Gustav Stickel.

Handbuch zur morgenländischen Münzkunde von D. Johann Gustav Stickel.

Erstes Heft. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845. — A. u. d. T.: Das grossherzogliche orientalische Münzcabinet zu Jena, beschrieben und erläutert von Johann Gustav Stickel, Director des Cabinets, Doct. d. Theolog. u. Philosoph., ordentl. Profess. honor. der morgenländ. Sprachen, Mitgliede der asiat. Gesellschaft zu Paris und der histor.-theolog. zu Leipzig. Erstes Heft. Omajjaden- und Abbasiden-Münzen. Mit einer lithographirten Tafel. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—IX, 2 unpaginirte Seiten „Muhammedanische Münzen“, 108 Seiten und 1 lithographirte Tafel, gedruckt bei Uckermann in Erfurt. Preis: 2 Thlr.

Zweites Heft. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870. — A. u. d. T.: Das grossherzogliche orientalische Münzcabinet zu Jena, beschrieben und erläutert von D. Johann Gustav Stickel, Senior der Universität Jena. Zweites Heft. Alteste muhammedanische Münzen bis zur Münzreform Abdulmelik's. Mit einer lithographirten Tafel. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

4 Seiten Titel, Seite V—VII, 126 Seiten und 1 lithographirte Tafel. Preis: 4 Thlr.

4. Preis beider Hefte: 6 Thlr.

Johann Gustav Stickel, geb. 18. Juli 1805 zu Eisenach, Geheimer Hofrath, Professor der morgenländischen Sprachen und Director des grossherzoglichen orientalischen Münzcabinets zu Jena.

Gustav von Struve.

Handbuch der Phrenologie von Gustav v. Struve. Mit sechs lithographirten Tafeln und Text-Abbildungen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 376 Seiten, Titelbild „Dr. F. J. Gall“ und 5 Tafeln lithographirt von Würmell in Manheim. Preis: 2 Thlr. 8 Ngr.

Gustav von Struve, geb. 11. Oct. 1805 zu München, war erst oldenburgischer Gesandtschaftssecretär in Frankfurt a. M., dann Advocat in Manheim, nahm 1848 und 1849 an der republikanischen Schilderhebung in Baden hervorragenden Antheil, ging als Flüchtling in die Schweiz und 1851 nach Nordamerika, von wo er 1863 nach Deutschland zurückkehrte. Er starb in Wien 21. Aug. 1870.

Friedrich August Ludwig Thienemann.

Fortpflanzungsgeschichte der gesammten Vögel nach dem gegenwärtigen Standpunkte der Wissenschaft von F. A. L. Thienemann. Mit 100 colorirten Tafeln. Erstes Heft. Bogen 1—6 und Tafel I—X. (Strausse und Hühnerarten.) 1845. Zweites Heft. Bogen 7—12 und Tafel XI—XX. (Flugvögel, Steigvögel, Saugvögel, Singvögel.) 1846. Drittes Heft. Bogen 13—18 und Tafel XXI—XXX. (Singvögel.) 1848. Viertes Heft. Bogen 19—24 und Tafel XXXI—XL. (Würger — Krähen.) 1849. Fünftes Heft. Bogen 25—30 und Tafel XLI—L. (Krähen, Schwalben, Eulen, Falken.) 1850. Sechstes Heft. Bogen 31—36 und Tafel LI—LX. (Raubvögel — Wadvögel.) 1850. Siebentes Heft. Bogen 37—42 und Tafel LXI—LXX. (Wadvögel.) 1851. Achtes Heft. Bogen 43—48 und Tafel LXXI—LXXX. (Wadvögel, Schwimmvögel.) 1852. Neuntes Heft. Bogen 49—54 und Tafel LXXXI—XC. (Schwimmvögel.) 1852. Zehntes Heft. Tafel XCI—C nebst Namensverzeichniss der abgebildeten Vogeleier. 1856. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. Seite 1—48, 2 unpaginirte Seiten „*Nidi avium et ova quae collegit L. Thienemann Med. Doct. Dresdensis. Ordine alphabetico*“ und Tafel 1—10.
II. Seite 49—96 und Tafel 11—20.
III. Seite 97—144 und Tafel 21—30.
IV. Seite 145—192 und Tafel 31—40.
V. Seite 193—240 und Tafel 41—50.
VI. Seite 241—288 und Tafel 51—60.
VII. Seite 289—336 und Tafel 61—70.
VIII. Seite 337—384 und Tafel 71—80.
IX. Seite 385—432 und Tafel 81—90.
X. 2 Seiten Titel: „Einhundert Tafeln colorirter Abbildungen von Vogeleiern. Zur Fortpflanzungsgeschichte der gesammten Vögel von Friedrich August Ludwig Thienemann. Ausgearbeitet in den Jahren 1845 bis 1854“, 2 unpaginirte Seiten Vorbemerkung des Verfassers, Seite V—XVII, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Tafel IC und Tafel 91—100.

4. Preis des Heftes: 4 Thlr.

Die Tafeln haben den besondern Titel:

Einhundert Tafeln colorirter Abbildungen von Vogeleiern. Zur Fortpflanzungsgeschichte der gesammten Vögel von Friedrich August Thienemann. Ausgearbeitet in den Jahren 1845 bis 1854.

Friedrich August Ludwig Thienemann, geb. 25. Dec. 1793 zu Gleina bei Freiburg a. d. U., habilitirte sich 1822 als Docent der Zoologie an der Universität Leipzig, folgte 1825 einem Rufe nach Dresden als Inspector des Naturaliencabinets, war 1839—42 Bibliothekar an der königlichen Bibliothek daselbst und starb 24. Juni 1858 zu Trachenberg bei Dresden.

Jakob Venedey.

England von J. Venedey. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845.

I. 4 Seiten Titel, 6 unpaginirte Seiten Dedication, Seite XI—XIV, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 580 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII und VIII, 626 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII und VIII, 670 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

12. Preis: 6 Thlr.

Ueber Jakob Venedey s. S. 408.

Volks-Bibliothek.

Volks-Bibliothek.

Erster Band. Joachim Nettelbeck, Bürger zu Colberg. Eine Lebensbeschreibung, von ihm selbst aufgezeichnet und herausgegeben von J. C. L. Haken. Mit dem Bildnisse Nettelbeck's und einem Plane der Gegend von Colberg. Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845.

8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XVI, 471 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig", Bildniss Nettelbeck's, in Holz geschnitten von Kretzschmar, und Plan von „Colberg und seine Umgegend", gez. von Haken, gest. von Leutemann. Preis: 1 Thlr.

Die erste und dritte Auflage s. unter dem Jahre 1821.

Zweiter Band. Der alte Heim. Leben und Wirken Ernst Ludwig Heim's, königl. preußischen Geheimen-Raths und Doctors der Arzneiwissenschaft. Aus hinterlassenen Briefen und Tagebüchern herausgegeben von Georg Wilhelm Keßler, königl. preuß. Wirkl. Geheimem-Rath. Mit Heim's Bildniß. Zweite, mit Zusätzen vermehrte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846. — A. u. d. T.: Der alte Heim. Leben und Wirken Ernst Ludwig Heim's, königl. preußischen Geheimen-Raths und Doctors der Arzneiwissenschaft. Aus hinterlassenen Briefen und Tagebüchern herausgegeben von Georg Wilhelm Keßler, königl. preuß. Wirkl. Geheimem-Rath. Mit Heim's Bildniß. Zweite, mit Zusätzen vermehrte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVIII, 2 unpaginirte Seiten „Leben Ernst Ludwig Heim's. Erste Abtheilung", 520 Seiten und Heim's Bildniss, gest. von Moore. Preis: 1 Thlr.

Die erste Auflage s. unter dem Jahre 1835.

Dritter Band. Die Sprichwörter und sprichwörtlichen Redensarten der Deutschen von Dr. Wilhelm Körte. Neue Ausgabe. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847. — A. u. d. T.: Die Sprichwörter und sprichwörtlichen Redensarten der Deutschen. Nebst den Redensarten der Deutschen Zech-Brüder und Aller Praktik Großmutter, d. i. der Sprichwörter ewigem Wetter-Kalender. Gesammelt und mit vielen schönen Versen, Sprüchen und Historien in ein Buch verfaßt von Dr. Wilhelm Körte. Neue Ausgabe. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Motto, Seite V—XL, 567 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler". Preis: 1 Thlr.

Die erste und zweite Auflage s. unter dem Jahre 1837.

Vierter Band. Der deutschen Auswanderer Fahrten und Schicksale. Von Friedrich Gerstäcker. Mit einer Karte der Vereinigten Staaten von Nordamerika. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847. — A. u. d. T.: Der deutschen Auswanderer Fahrten und Schicksale. Von Friedrich Gerstäcker. Mit einer Karte der Vereinigten Staaten von Nordamerika. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", 317 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig" und 1 Karte „Die vereinigten Staaten von Nordamerica". Preis: 1 Thlr.

Fünfter Band. Das Kriegsjahr 1813. Von Richard Schneider. Mit einer Karte des Kriegsschauplatzes. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848. — A. u. d. T.: Das Kriegsjahr 1813. Ein Volksbuch von Richard

Schneider. Mit einer Karte des Kriegsschauplatzes. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Erste Abtheilung. Des Krieges Anfang“, 412 Seiten und 1 Karte „Der Kriegsschauplatz von 1813“, gest. von Schmidt in Leipzig. Preis: 1 Thlr.

Sechster Band. Geschichte der evangelischen Kirche seit der Reformation. Von Dr. C. G. H. Lentz, Generalsuperintendenten in Blankenburg. Neue Ausgabe. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849. — A. u. d. T.: Geschichte der evangelischen Kirche seit der Reformation. Ein Familienbuch zur Belebung des evangelischen Geistes von Dr. C. G. H. Lentz, Generalsuperintendenten in Blankenburg. Neue Ausgabe. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Erste Abtheilung“ und 339 Seiten; 2 unpaginirte Seiten „Zweite Abtheilung“ und 384 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Die erste Ausgabe s. S. 477.

†Siebenter Band. Herr Goldschmid und sein Probirstein. Bilder aus dem Familienleben. Von O. L. H. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852. — A. u. d. T.: Herr Goldschmid und sein Probirstein. Bilder aus dem Familienleben. Von O. L. H. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 194 Seiten. Preis: 20 Ngr.

Siebenter Band. Herr Goldschmid und sein Probirstein. Bilder aus dem Familienleben. Von Otto Leonhard Heubner. Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859. — A. u. d. T.: Herr Goldschmid und sein Probirstein. Bilder aus dem Familienleben. Von Otto Leonhard Heubner. Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 194 Seiten. Preis: 16 Ngr.

Achter Band. Die Geschichte des Siebenjährigen Krieges. Für das deutsche Volk bearbeitet von Rudolf John. Neue Ausgabe. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852. — A. u. d. T.: Die Geschichte des Siebenjährigen Krieges. Für das deutsche Volk bearbeitet von Rudolf John. Mit den Bildnissen von Friedrich II. und Maria Theresia. Neue Ausgabe. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 333 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und die Bildnisse von Friedrich II. und Maria Theresia in Holzschnitt. Preis: 20 Ngr.

Die erste Ausgabe s. unter dem Jahre 1844.

Ueber Joachim Nettelbeck s. S. 166.

Ueber Johann Christian Ludwig Haken s. S. 166.

Ueber Georg Wilhelm Kessler s. S. 328.

Ueber Wilhelm Körte s. S. 142.

Friedrich Gerstäcker, geb. 10. Mai 1816 in Hamburg, bereiste zuerst 1837—43 Nordamerika, unternahm dann bis zum Jahre 1868 noch vier grössere Reisen und starb 31. Mai 1872 zu Braunschweig. Seine zahlreichen Erzählungen und Reisebilder wurden in fast alle europäische Sprachen übersetzt.

Richard Schneider, geb. 18. Juli 1818 zu Altenburg, war seit 1850 Pfarrer in Meuselwitz und starb daselbst 15. Febr. 1862.

Ueber Karl Georg Heinrich Lentz s. S. 477.

Otto Leonhard Heubner, geb. 17. Jan. 1812 in Plauen, war sächsischer Justizbeamter, 1848 Abgeordneter zur Deutschen Nationalversammlung in Frank-

furt, 1849 Mitglied der sächsischen Ersten Kammer, wurde wegen Betheiligung am dresdener Maiaufstande zum Tode verurtheilt, doch zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe begnadigt. 1859 aus der Strafhaft entlassen, ist er seit 1865 Director der Dresdener Hypothekenbank.

Ueber Rudolf John war nichts Näheres zu ermitteln.

Deutsches Volksblatt.

Deutsches Volksblatt. Eine Monatsschrift für das Volk und seine Freunde. Herausgegeben von Dr. Robert Haas.

Erster Band. Jahrgang 1845. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845.
4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 568 Seiten. Preis: 24 Ngr.

Zweiter Band. Jahrgang 1846. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.
4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 568 Seiten. Preis: 24 Ngr.

Deutsches Volksblatt. Eine Monatsschrift für das Volk und seine Freunde. Dritter Band. Jahrgang 1847. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.
4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 600 Seiten. Preis: 1 Thlr.

8. Preis sämmtlicher drei Jahrgänge: 2 Thlr. 18 Ngr.

Vgl. Centralblatt S. 472.

Das „Deutsche Volksblatt“ erschien in Monatsheften von 3 Bogen, Jahrgang 1847 in Monatsheften von 3—4 Bogen. Letzterer Jahrgang wurde herausgegeben unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung.

Ueber Robert Haas s. S. 472.

Johannes Wilhelm Wolf.

Deutsche Märchen und Sagen. Gesammelt und mit Anmerkungen begleitet herausgegeben von Johannes Wilhelm Wolf. Mit drei Kupfern. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XXIII, 605 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig, 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“ und 3 Kupfer zu Seite 198, 450 und 535, gez. und gest. von Onghena. Preis: 3 Thlr.

Ueber Johannes Wilhelm Wolf s. S. 457.

1846.

Julius Gustav Alberti.

Der Stand der Ärzte in Preußen. Ein historisch-kritischer Versuch, mit Beziehung auf die bevorstehende Reform des preußischen Medicinal-Wesens, von Dr. Julius Gustav Alberti, Königl. Preuß. Kreisphysikus in Jauer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.

8. 4 Seiten Titel, 143 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 24 Ngr.

Julius Gustav Alberti, geb. 4. Mai 1810 zu Schmiedeberg in Schlesien, liess sich 1835 als praktischer Arzt in Glogau nieder, erhielt 1840 das Kreisphysikat zu Jauer und starb daselbst 12. Dec. 1856.

Aaron Alexandre.

Praktische Sammlung Bester und höchst interessanter Schachspiel-Probleme durch mehr als Zwei tausend Beispiele anschaulich gemacht und Aus ältern und neuern Schriftstellern zusammengetragen von A. Alexandre. [Vignette.] Leipzig, Verlag von Brockhaus und Avenarius. 1846.

4. 2 Seiten Titel, Seite III—VII, Seite 1—340 „*Collection des plus beaux problèmes d'échecs*“, Seite 341 „*Problème du cavalier*“, Seite 342—344 „*Appendice*“, Seite 1—62 „*Solutions des problèmes*“, 2 Seiten [63 und 64] „Rösselsprung“ und Seite 65—68 „*Errata*“. Preis: 5 Thlr. 15 Ngr.

Rabbi Aaron Alexandre, berühmter Schachspieler, geb. um 1766 zu Hohenfeld a. M., gest. in London 16. Nov. 1850.

Berthold Auerbach.

Schrift und Volk. Grundzüge der volksthümlichen Literatur, angeschlossen an eine Charakteristik J. P. Hebel's. Von Berthold Auerbach. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—X und 408 Seiten. Preis: 1 Thlr. 18 Ngr.

Berthold Auerbach, geb. 28. Febr. 1812 zu Nordstetten im Schwarzwald, sass 1835 wegen Theilnahme an einer burschenschaftlichen Verbindung einige Monate auf der Festung Hohenasperg und widmete sich seitdem mit Auszeichnung schriftstellerischer Thätigkeit, abwechselnd in Frankfurt a. M., Stuttgart, Weimar, Leipzig, Breslau, Wien, Dresden und zuletzt in Berlin lebend.

Marie Leprince de Beaumont.

†Le Magasin des enfants par Madame Leprince de Beaumont, revu et augmenté de nouveaux contes par Madame Eugénie Foa. Leipzig: Brockhaus & Avenarius. 1846.

8. 26 Bogen. Preis: geheftet 25 Ngr. Mit einem Titelbild, englisch cartonnirt 1 Thlr.

Seconde édition. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 408 Seiten. Preis: geheftet 24 Ngr., gebunden 1 Thlr.

Le Magasin des enfants par Mme Leprince de Beaumont. Nouvelle édition. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 377 Seiten. Preis: geheftet 24 Ngr., gebunden 1 Thlr.

Marie Leprince, geb. in Rouen 26. April 1711, heirathete Herrn de Beaumont, wurde aber 1745 von ihm geschieden. Hierauf lebte sie als Erzieherin und pädagogische Schriftstellerin in England. 1764 zog sie sich nach Chavanod in Savoyen zurück, wo sie 1780 starb. Sie hat nicht weniger als 70 Bände geschrieben. „*Le Magasin des enfants, ou Dialogues entre une sage gouvernante et ses élèves*“, ihr berühmtestes Buch, erschien 1757 in London.

Ferdinand Baron de Cussy.

Dictionnaire ou Manuel-Lexique du diplomate et du consul par le B^n^ Ferd. de Cussy, ancien premier Secrétaire de Légation de France et Sous-Directeur au Département des affaires Étrangères, aujourd'hui consul-général à Palerme. Leipzig F. A. Brockhaus. 1846.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 799 Seiten. Preis: 3 Thlr.

Ferdinand Baron de Cussy, geb. 1795 zu Saint-Étienne de Montluc, gest. 1866.

Alexandre Dumas.

Mémoires d'un médecin par Alexandre Dumas.

Tome premier. 1846. Tome second. 1846. Tome troisième. 1846. Tome quatrième. 1846. Tome cinquième. 1846. Tome sixième. 1847. Tome septième. 1847. Tome huitième. 1847. Tome neuvième. 1847. Tome dixième. 1848. Tome onzième. 1848. Tome douzième. 1849. Tome treizième. 1849. Tome quatorzième. 1849. Tome quinzième. 1849. Leipzig Brockhaus & Avenarius.

Tome seizième. 1850. Tome dix-septième. 1850. Tome dix-huitième. 1851. Tome dix-neuvième. 1851. Tome vingtième. 1851. Tome vingt-unième. 1851. Tome vingt-deuxième. 1851. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel und 166 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 160 Seiten.
III. 4 Seiten Titel und 169 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel und 146 Seiten.
V. 4 Seiten Titel und 169 Seiten.
VI. 4 Seiten Titel und 144 Seiten.
VII. 4 Seiten Titel und 155 Seiten.
VIII. 4 Seiten Titel und 144 Seiten.
IX. 4 Seiten Titel und 138 Seiten.
X. 4 Seiten Titel und 156 Seiten.
XI. 4 Seiten Titel und 157 Seiten.
XII. 4 Seiten Titel und 147 Seiten.
XIII. 4 Seiten Titel und 160 Seiten.
XIV. 4 Seiten Titel und 156 Seiten.
XV. 4 Seiten Titel und 142 Seiten.
XVI. 4 Seiten Titel und 150 Seiten.
XVII. 4 Seiten Titel, 179 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Imprimerie de F. A. Brockhaus à Leipzig*“.
XVIII. 4 Seiten Titel und 166 Seiten.
XIX. 4 Seiten Titel und 164 Seiten.
XX. 4 Seiten Titel und 156 Seiten.
XXI. 4 Seiten Titel und 160 Seiten.
XXII. 4 Seiten Titel, 83 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Imprimerie de F. A. Brockhaus à Leipzig*“.

8. Preis: 11 Thlr.; jeder Band 15 Ngr.

Inhalt: Première partie (volumes 1—11): Joseph Balsamo. 11 volumes. Preis: 5 Thlr. 15 Ngr. — Seconde partie (volumes 12—17), a. u. d. T.: Le Collier de la Reine. 6 volumes. Preis: 3 Thlr. — Troisième partie (volumes 18—22), a. u. d. T.: Ange Pitou. 5 volumes. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Ueber Alexandre Dumas s. S. 474.

Paul Henri Corentin Féval.

Le fils du diable par Paul Féval. Tome premier. Tome second. Tome troisième. Tome quatrième. Tome cinquième. Tome sixième. Tome septième. Tome huitième. Leipzig Brockhaus & Avenarius. 1846.

I. 4 Seiten Titel und 151 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 168 Seiten.
III. 4 Seiten Titel und 170 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel und 173 Seiten.
V. 4 Seiten Titel und 206 Seiten.
VI. 4 Seiten Titel und 171 Seiten.
VII. 4 Seiten Titel und 163 Seiten.
VIII. 4 Seiten Titel und 164 Seiten.

8. Preis: 4 Thlr.

Paul Henri Corentin Féval, geb. 27. Sept. 1817 zu Rennes, fruchtbarer französischer Romanschriftsteller.

Friedrich Ludwig Fülleborn.

Zwei Abhandlungen: 1. Der Einheitstrieb als die organische Quelle aller Kräfte der Natur. 2. Das Positive der, von dem Kirchenglauben gesonderten, christlichen Religion, durch die Einheitslehre anschaulicher gemacht. Nebst einer, die Einheitslehre als Wissenschaft begründenden Einleitung. Von F. L. Fülleborn, Königl. Preuß. Ober-Landes-Gerichts-Präsidenten. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXVIII und 198 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Das reine Christenthum und die Weltreligion. Von F. L. Fülleborn, Königl. Preuß. Ober-Landes-Gerichts-Präsidenten. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.

8. 2 Seiten Titel, Seite 3—29 und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 4 Ngr.

Friedrich Ludwig Fülleborn, geb. 13. März 1790 in Glogau, preussischer Jurist, wurde 1827 Vicepräsident beim Oberlandesgericht in Magdeburg, 1833 Chefpräsident des Oberlandesgerichts zu Marienwerder und starb zu Berlin 28. Jan. 1858.

Hans Christoph Ernst Freiherr von Gagern.

Zweite Ansprache an die deutsche Nation über die kirchlichen Wirren, ihre Ermäßigung und möglichen Ausgang. Von H. C. Freiherrn von Gagern. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 96 Seiten. Preis: 15 Ngr.

Des Verfassers (erste) „Ansprache an die deutsche Nation u. s. w.“ erschien bei S. Schmerber in Frankfurt a. M. (1838, 8.).

Ueber Hans Christoph Ernst Freiherrn von Gagern s. S. 393.

Eduard Habel-Malinski.

Der Karthäuser. Von Eduard Habel.

„Und heute träumte mir, ich suchte dich
In deinem Zimmer auf. Wie ich hineintrat,
So war's dein Zimmer nicht mehr; die Karthause
Zu Gitschin war's, die du gestiftet hast
Und wo du willst, daß man dich hin begrabe." Schiller.

Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.

12. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Einleitungsgedicht, 121 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: 16 Ngr.

Eduard Habel-Malinski, geb. 18. März 1803 in Prag, k. k. Hofsecretär, abwechselnd in Wien und Traunkirchen lebend.

Ludwig Ernst Hahn.

Geschichte der Auflösung der Jesuiten-Congregationen in Frankreich im Jahre 1845. Nach den besten Materialien und unter Benutzung handschriftlicher Quellen bearbeitet von Ludwig Hahn. Leipzig: Brockhaus und Avenarius. 1846.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XIII und 218 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Ludwig Ernst Hahn, geb. 18. Sept. 1820 zu Breslau, lebte 1842—48 in Paris, trat dann in den preussischen Staatsdienst und ist seit 1863 vortragender Rath im Ministerium des Innern, seit 1869 Geheimer Oberregierungsrath, auch als pädagogischer und historischer Schriftsteller bekannt.

Handbuch der Pathologie und Therapie der Geisteskrankheiten.

Handbuch der Pathologie und Therapie der Geisteskrankheiten. Für praktische Aerzte und Studirende bearbeitet von mehreren Aerzten und herausgegeben von Dr. A. Schnitzer.

Erster Theil. Allgemeine Pathologie und Therapie. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846. — A. u. d. T.: Allgemeine Pathologie und Therapie der Geisteskrankheiten. Für praktische Aerzte und Studirende bearbeitet von mehreren Aerzten und herausgegeben von Dr. A. Schnitzer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.

4 Seiten Titel, Seite V—XCII, 287 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".

Zweiter Theil. Specielle Pathologie und Therapie. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846. — A. u. d. T.: Specielle Pathologie und Therapie der Geisteskrankheiten. Für praktische Aerzte und Studirende bearbeitet von mehreren Aerzten und herausgegeben von Dr. A. Schnitzer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.

4 Seiten Titel, Seite V und VI, 423 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".

8. Preis: 4 Thlr.

Ueber Adolf Schnitzer s. S. 443.

Gustav Hartenstein.

De materiae apud Leibnitium notione et ad monadas relatione commentatio auctore G. Hartenstein, Phil. theor. in Univ. Lips. p. o. Lipsiae F. A. Brockhaus. MDCCCXLVI.

4. 2 Seiten Titel und 31 Seiten. Preis: 12 Ngr.

Ueber Gustav Hartenstein s. S. 337.

Friedrich August Holzhausen.

Der Protestantismus nach seiner geschichtlichen Entstehung, Begründung und Fortbildung. Von Dr. ph. Friedrich August Holzhausen, Licentiaten der Theologie an der Universität zu Göttingen und ordentlichem Mitgliede der historisch-theologischen Gesellschaft zu Leipzig.

Erster Band. Die geschichtliche Entstehung des Protestantismus. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.

4 Seiten Titel, Seite V—XXXII, 399 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen“. Preis: 2 Thlr.

Zweiter Band. Die geschichtliche Begründung des Protestantismus. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849.

4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 958 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen“ und „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 4 Thlr. 15 Ngr.

Dritter Band. Die geschichtliche Fortbildung des Protestantismus. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.

4 Seiten Titel, Seite VII—XV, 839 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen“. Preis: 4 Thlr.

8. Preis des vollständigen Werks: 10 Thlr. 15 Ngr.

Friedrich August Holzhausen, geb. 1802 in Greussen (Schwarzburg-Sondershausen), Professor der Theologie in Göttingen, starb daselbst 28. April 1866.

J.. A.. C.. Imandt.

Italienische Sprachlehre nach Vergani's Methode. Von J. A. C. Imandt, Lehrer der neuern Sprachen. Leipzig, Brockhaus und Avenarius. 1846.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 270 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen“. Preis: 22½ Ngr.

J.. A.. C.. Imandt war Privatlehrer in Uerdingen und Trier; sonst ist nichts Näheres über ihn bekannt.

Joseph Nikolaus Jäger.

Seelenheilkunde, gestützt auf psychologische Grundsätze. Ein Handbuch für Psychologen, Ärzte, Seelsorger und Richter von Dr. Jos. Nic. Jäger, gew. ord. öff. Professor der Philosophie und deren Geschichte an der k. k. Universität zu Innspruck, Inhaber der königl. französischen großen goldenen Ehrenmedaille für wissenschaftliche Auszeichnungen, correspondirendes Mitglied der Akademie der Künste und Wissenschaften zu Padua, der Akademie für Handel, Agricultur und Künste in Verona, der Akademie degli Agiati in Roveredo ꝛc. Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XVIII, 359 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 2 Thlr.

Die erste Auflage erschien 1845 in Wien und wurde vom Verfasser debitirt.

Joseph Nikolaus Jäger war von 1839—42 Professor der Philosophie an der Universität Innsbruck; sonst ist nichts Näheres über ihn bekannt.

Jahresbericht und Zeitschrift der Deutschen morgenländischen Gesellschaft.

Jahresbericht der Deutschen morgenländischen Gesellschaft für das Jahr 1845. Leipzig 1846 in Commission bei Brockhaus und Avenarius.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Verhandlungen der zweiten Versammlung deutscher Orientalisten in Darmstadt 29. September — 3. October 1845“, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen“ und 160 Seiten. Preis: 20 Ngr.

Jahresbericht der Deutschen morgenländischen Gesellschaft für das Jahr 1846. Leipzig 1847 in Commission bei Brockhaus und Avenarius.
8. 2 Seiten Titel, Seite III und IV, 243 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen". Preis: 1 Thlr.

Diese Jahresberichte wurden später mit der nachstehenden Zeitschrift vereinigt:

Zeitschrift der Deutschen morgenländischen Gesellschaft herausgegeben von den Geschäftsführern.

Erster Band. Mit einer lithographirten Tafel. Leipzig 1847 in Commission bei Brockhaus und Avenarius. — A. u. d. T.: Zeitschrift der Deutschen morgenländischen Gesellschaft herausgegeben von den Geschäftsführern. Heft I. Leipzig 1846. Heft II. Leipzig 1847. Heft III und IV. Leipzig 1847 in Commission bei Brockhaus und Avenarius.
I. 1. 2 Seiten Titel, Seite III—VI und Seite 1—90.
I. 2. 2 Seiten Titel, Seite 91—216 und 1 lithographirte Tafel.
I. 3. 4. 4 Seiten Titel, Seite III—VI und Seite 217—370.
8. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Zweiter Band. Leipzig 1848 in Commission bei Brockhaus und Avenarius.
8. 2 Seiten Titel, Seite V und VI, 515 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen". Preis: 4 Thlr.

Dritter Band. Mit einer xylographirten Beilage. Leipzig 1849 in Commission bei Brockhaus und Avenarius.
8. 2 Seiten Titel, Seite III und IV, 493 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druckfehler und Berichtigungen" und 1 xylographirte Beilage „Die Inschrift von Eryx", zu Seite 434. Preis: 4 Thlr.

Vierter Band. Mit einer zinkographirten Beilage. Leipzig 1850 in Commission bei F. A. Brockhaus.
8. 2 Seiten Titel, Seite III und IV, 531 Seiten und 4 unpaginirte Seiten „Beilage zu pag. 375 d. D. M. Zeits.", Brugsch fec. — Boes Zincogr. Preis: 4 Thlr.

Zeitschrift der Deutschen morgenländischen Gesellschaft. Herausgegeben von den Geschäftsführern, in Halle Dr. Arnold, Dr. Hupfeld, in Leipzig Dr. Anger, Dr. Fleischer, unter der verantwortlichen Redaction des Prof. Dr. R. Anger.

Fünfter Band. Mit einer lithographirten und zwei zinkographirten Beilagen. Leipzig 1851 in Commission bei F. A. Brockhaus.
8. 2 Seiten Titel, Seite III und IV, 555 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen", 12 Seiten Musiknoten zu Seite 370—372, lithogr. von Kutschera und 2 Beilagen zu Seite 518 und 539, zinkogr. von Boes. Preis: 4 Thlr.

Zeitschrift der Deutschen morgenländischen Gesellschaft. Herausgegeben von den Geschäftsführern, in Halle Dr. Arnold, Dr. Rödiger, in Leipzig Dr. Anger, Dr. Fleischer, unter verantwortlicher Redaction des Prof. Dr. R. Anger.

Sechster Band. Mit zwei zinkographirten Beilagen und einer Münztafel in Hochdruck. Leipzig 1852 in Commission bei F. A. Brockhaus.
8. 2 Seiten Titel, Seite III und IV, 595 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen", 2 Beilagen zu Seite 250 und Seite 255—258, zinkogr. von Boes und 1 Münztafel zu Seite 285—287, lithogr. von Bach. Preis: 4 Thlr.

Zeitschrift der Deutschen morgenländischen Gesellschaft. Herausgegeben von den Geschäftsführern, in Halle Dr. Arnold, Dr. Haarbrücker, in

Leipzig Dr. Anger, Dr. Brockhaus, unter der verantwortlichen Redaction des Prof. Dr. Brockhaus.

Siebenter Band. Mit zwei Kupfertafeln. Leipzig 1853 in Commission bei F. A. Brockhaus.

8. 2 Seiten Titel, Seite III und IV, 646 Seiten und 2 Tafeln zu Seite 79 und 228, lithogr. von Bach. Preis: 4 Thlr.

Zeitschrift der Deutschen morgenländischen Gesellschaft. Herausgegeben von den Geschäftsführern, in Halle Dr. Arnold, Dr. Hupfeld, in Leipzig Dr. Anger, Dr. Brockhaus, unter der verantwortlichen Redaction des Prof. Dr. Brockhaus.

Achter Band. Mit zwölf Kupfern. Leipzig 1854 in Commission bei F. A. Brockhaus.

8. 2 Seiten Titel, Seite III und IV, 872 Seiten, 12 Tafeln (11 Platten), Tafel 1—4 lithogr. von Cayol, Tafel 5—12 lithogr. von Bach (Tafel 11 und 12 zu Seite 584—587) und Seite I—IV „Rig-Veda. X, 18. (Beilage zu «die Todtenbestattung im indischen Alterthume», von Dr. R. Roth. Zeitschrift der Deutschen morgenländischen Gesellschaft, Bd. VIII, S. 468.)". Preis: 4 Thlr.

Zeitschrift der Deutschen morgenländischen Gesellschaft. Herausgegeben von den Geschäftsführern, in Halle Dr. Arnold, Dr. Rödiger, in Leipzig Dr. Anger, Dr. Brockhaus, unter der verantwortlichen Redaction des Prof. Dr. Brockhaus.

Neunter Band. Mit fünfzehn Kupfertafeln. Leipzig 1855 in Commission bei F. A. Brockhaus.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—VI, 994 Seiten, Seite I—LXXXII „Die Todtenbestattung bei den Brahmanen. Von Professor Max Müller in Oxford", 15 lithographirte Tafeln und Seite I—IV „Legende aus dem Çatapathabrâhmaṇa. kâṇḍa XI. prapâṭh. 4, 5. adhyâya 6, 1". Preis: 4 Thlr.

Zehnter Band. Mit sechs Kupfertafeln. Leipzig 1856 in Commission bei F. A. Brockhaus.

8. 2 Seiten Titel, Seite V und VI, 845 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Zur Erklärung der Schrifttafel", 2 unpaginirte Seiten „Grabschrift des Eschmunazar" zu Bogen 26, Seite 407, 1 lithographirte Schrifttafel von Oppert und 5 lithographirte Tafeln. Preis: 4 Thlr.

Register zu Band I—X. Leipzig 1858 in Commission bei F. A. Brockhaus.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „An die geehrten Mitglieder der D. M. Gesellschaft" und 136 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Eilfter Band. Mit vier Kupfertafeln. Leipzig 1857 in Commission bei F. A. Brockhaus.

8. 2 Seiten Titel, Seite V und VI, 756 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Preisaufgabe" und 4 lithographirte Tafeln, davon 3 lithogr. von Müller, gedr. in der Lithographischen Anstalt von Giltsch. Preis: 4 Thlr.

Zwölfter Band. Mit neun Kupfertafeln. Leipzig 1858 in Commission bei F. A. Brockhaus.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—VI, 744 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler", 4 unpaginirte Seiten „Preisaufgabe", 4 Tabellen, 1 Schrifttafel „Japanesisches Alphabet in der Schriftform Kata-kana" zu Seite 344, 6 lithographirte Tafeln und 2 Karten: „Peram Island" und „Das Thal und die nächste Umgegend Hebron's", beide von F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt. Preis: 4 Thlr.

Dreizehnter Band. Mit vier Kupfertafeln. Leipzig 1859 in Commission bei F. A. Brockhaus.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—VI, 742 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Einladung zur Subscription" und 4 lithographirte Tafeln. Preis: 4 Thlr.

Vierzehnter Band. Mit zwölf Kupfertafeln. Leipzig 1860 in Commission bei F. A. Brockhaus.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—VI, 781 Seiten, 10 lithographirte Tafeln, von Bach in Leipzig und Jung in Breslau, „Terrainkarte von Jerusalem“, lithogr. von Bach, und „Plan von Nâblus und der nächsten Umgegend von G. Rosen“, von F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt. Preis: 4 Thlr.

Zeitschrift der Deutschen morgenländischen Gesellschaft. Herausgegeben von den Geschäftsführern, in Halle Dr. Arnold, Dr. Pott, in Leipzig Dr. Anger, Dr. Brockhaus, unter der verantwortlichen Redaction des Prof. Dr. Brockhaus.

Fünfzehnter Band. Mit vier Kupfertafeln. Leipzig 1861 in Commission bei F. A. Brockhaus.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—VI, 833 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen“, 2 unpaginirte Seiten „Preisaufgabe“, 1 Schrifttafel, 2 Blätter Tabellen, 3 lithographirte Tafeln und 1 Karte „Sisaq's Zug gegen Jerusalem entworfen von Dr. O. Blau“, lithogr. von Bach. Preis: 4 Thlr.

Sechzehnter Band. Mit 1 Kupfertafel. Leipzig 1862 in Commission bei F. A. Brockhaus.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—VI, 804 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „*Prize Essays on the Hindu Vedas*“, Seite I—XXXI „Antwort, hebräische sogenannte Bibliographie betreffend“, 2 unpaginirte Seiten „Einladung zur Subscription“ und „Druck von G. Kreysing in Leipzig“ und 1 Tafel lithogr. von Pilet & Gougnard à Genève. Preis: 4 Thlr.

Siebenzehnter Band. Mit 14 Kupfertafeln. Leipzig 1863 in Commission bei F. A. Brockhaus.

8. 2 Seiten Titel, Seite I—IV, 817 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Ankündigung“ und 14 lithographirte Tafeln. Preis: 4 Thlr.

Zeitschrift der Deutschen morgenländischen Gesellschaft. Herausgegeben von den Geschäftsführern, in Halle Dr. Arnold, Dr. Gosche, in Leipzig Dr. Brockhaus, Dr. Krehl, unter der verantwortlichen Redaction des Prof. Dr. Brockhaus.

Achtzehnter Band. Mit 16 Kupfertafeln. Leipzig 1864 in Commission bei F. A. Brockhaus.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—VI, 847 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von G. Kreysing in Leipzig“, 3 Tabellen und 16 lithographirte Tafeln. Preis: 4 Thlr.

Neunzehnter Band. Mit 38 Kupfertafeln. Leipzig 1865 in Commission bei F. A. Brockhaus.

8. 2 Seiten Titel, Seite III und IV, 694 Seiten und 38 lithographirte Tafeln. Preis: 4 Thlr.

Zeitschrift der Deutschen morgenländischen Gesellschaft. Herausgegeben von den Geschäftsführern, in Halle Dr. Arnold, Dr. Gosche, in Leipzig Dr. Fleischer, Dr. Krehl, unter der verantwortlichen Redaction des Prof. Dr. Ludolf Krehl.

Zwanzigster Band. Mit 2 Kupfertafeln. Leipzig 1866 in Commission bei F. A. Brockhaus.

8. 2 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Inhalt, 626 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Kaiserl. russische archäologische Gesellschaft. Preisaufgabe“, Seite I—XLVI „Nachrichten über Angelegenheiten der Deutschen morgenländischen Gesellschaft“ und 2 lithographirte Tafeln. Preis: 4 Thlr.

Supplement zum zwanzigsten Bande. Wissenschaftlicher Jahresbericht für 1859 bis 1861. Leipzig 1868, in Commission bei F. A. Brockhaus. — A. u. d. T.: Wissenschaftlicher Jahresbericht über die mor-

genländischen Studien 1859 bis 1861. Von Dr. Richard Gosche, ord. Professor an der Universität Halle-Wittenberg. Leipzig 1868, in Commission bei F. A. Brockhaus.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 310 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Zeitschrift der Deutschen morgenländischen Gesellschaft. Herausgegeben von den Geschäftsführern, in Halle Dr. Gosche, Dr. Schlottmann, in Leipzig Dr. Fleischer, Dr. Krehl, unter verantwortlicher Redaction des Prof. Dr. Ludolf Krehl. Register zu Band XI—XX. Leipzig 1872 in Commission bei F. A. Brockhaus.

8. 2 Seiten Titel, Seite III und IV und 62 Seiten. Preis: 16 Ngr.

Zeitschrift der Deutschen morgenländischen Gesellschaft. Herausgegeben von den Geschäftsführern, in Halle Dr. Arnold, Dr. Gosche, in Leipzig Dr. Fleischer, Dr. Krehl, unter der verantwortlichen Redaction des Prof. Dr. Ludolf Krehl.

Ein und zwanzigster Band. Mit neun lithogr. Tafeln. Leipzig 1867 in Commission bei F. A. Brockhaus.

8. 2 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Inhalt, Seite 1—306, 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler, Berichtigungen und Zusätze“, Seite 309—683, Seite I—XXX „Nachrichten über Angelegenheiten der Deutschen morgenländischen Gesellschaft“ und 9 lithographirte Tafeln, wovon 4 von der Lithographischen Anstalt von Bach. Preis: 4 Thlr.

Zwei und zwanzigster Band. Mit fünf lithogr. Tafeln. Leipzig 1868 in Commission bei F. A. Brockhaus.

8. 2 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Inhalt, 748 Seiten, Seite I—L „Nachrichten über Angelegenheiten der Deutschen morgenländischen Gesellschaft“ und 5 lithographirte Tafeln. Preis: 5 Thlr.

Zeitschrift der Deutschen morgenländischen Gesellschaft. Herausgegeben von den Geschäftsführern, in Halle Dr. Gosche, Dr. Schlottmann, in Leipzig Dr. Fleischer, Dr. Krehl, unter der verantwortlichen Redaction des Prof. Dr. Ludolf Krehl.

Drei und zwanzigster Band. Mit 6 lithogr. Tafeln. Leipzig 1869 in Commission bei F. A. Brockhaus.

8. 2 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Inhalt, 701 Seiten, Seite I—XXXV „Nachrichten über Angelegenheiten der Deutschen morgenländischen Gesellschaft“, 5 lithographirte Tafeln, wovon 2 von der Lithographischen Anstalt von Bach und 1 von Müller, gedruckt von Giltsch, und 1 Karte „Arabien im 6. Jahrhundert von Dr. O. Blau“, von der Lithographischen Anstalt von Bach. Preis: 5 Thlr.

Vier und zwanzigster Band. Mit zehn lithogr. Tafeln. Leipzig 1870 in Commission bei F. A. Brockhaus.

8. 2 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Inhalt, 728 Seiten, Seite I—XXXIV „Nachrichten über Angelegenheiten der Deutschen morgenländischen Gesellschaft“, 2 unpaginirte Seiten „Verzeichniss der auf Kosten der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft veröffentlichten Werke“, 10 lithographirte Tafeln und 4 unpaginirte Seiten „*To the Editor of the Zeitschrift der Deutschen morgenländischen Gesellschaft*“. Preis: 5 Thlr.

Supplement zum vierundzwanzigsten Bande. Wissenschaftlicher Jahresbericht für 1862 bis 1867. Heft I. Leipzig 1871, in Commission bei F. A. Brockhaus. — A. u. d. T.: Wissenschaftlicher Jahresbericht über die morgenländischen Studien 1862 bis 1867. Von Dr. Richard Gosche, ord. Professor an der Universität Halle-Wittenberg. Heft I. Leipzig 1871, in Commission bei F. A. Brockhaus.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des ersten Heftes des wissenschaftlichen Jahresberichts für 1862 bis 1867“ und Seite 1—208. Preis: 1 Thlr.

Fünf und zwanzigster Band. Mit drei lithogr. Tafeln. Leipzig 1871 in Commission bei F. A. Brockhaus.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—VI, 686 Seiten, Seite I—XLVIII „Nachrichten über Angelegenheiten der Deutschen morgenländischen Gesellschaft“ und 3 lithographirte Tafeln, wovon 2 von Helfarth. Preis: 5 Thlr.

Sechs und zwanzigster Band. Mit 11 lithogr. Tafeln. Leipzig 1872 in Commission bei F. A. Brockhaus.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Inhalt, 835 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von G. Kreysing in Leipzig“, Seite I—XXXIV „Nachrichten über Angelegenheiten der Deutschen morgenländischen Gesellschaft“ und 11 lithographirte Tafeln. Preis: 5 Thlr.

Rudolf Anger, geb. 2. Juni 1806 in Dresden, habilitirte sich 1830 an der Universität Leipzig, wurde 1834 zum ausserordentlichen Professor in der philosophischen Facultät, 1856 zum ordentlichen Professor der Theologie ernannt und starb 10. Oct. 1866 in Bad Elster.

Ueber Hermann Brockhaus s. S. 273.

Richard Adolf Gosche, geb. 4. Juni 1824 zu Neundorf bei Crossen, Dr. phil. und Lic. theol., erst Professor der Literaturgeschichte an der berliner Universität, dann Professor der morgenländischen Sprachen an der Universität Halle.

Christoph Ludolf Ehrenfried Krehl, geb. in Meissen 29. Juni 1825, ist Professor der orientalischen Sprachen und Oberbibliothekar an der Universität Leipzig.

Johann Christian Gottfried Jörg.

Beleuchtung der für das Königreich Sachsen beantragten Reform der Medicinalverfassung. Vorausgestellt ist eine Kritik der Broschüre des Bataillonsarztes Dr. Neubert in Dresden: „Darstellung der ärztlichen Bildung der Militärärzte der königl. Sächs. Armee“ ꝛc. betitelt von Dr. Johann Christian Gottfried Jörg, königl. Sächs. Hofrathe, ordentl. Professor der Geburtshülfe an der Universität zu Leipzig ꝛc. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.

8. 2 Seiten Titel, Seite 3—82, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss“ und „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 8 Ngr.

Ueber Johann Christian Gottfried Jörg s. S. 162.

Karl Heinrich Jürgens.

Luther's Leben. Von Karl Jürgens. Erste Abtheilung. Luther von seiner Geburt bis zum Ablaßstreite. 1483—1517. Erster Band. 1846. Zweiter Band. 1846. Dritter Band. 1847. Leipzig: F. A. Brockhaus. — A. u. d. T.: Luther von seiner Geburt bis zum Ablaßstreite. 1483—1517. Von Karl Jürgens. Erster Band. 1846. Zweiter Band. 1846. Dritter Band. 1847. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XXVI, 2 unpaginirte Seiten „Erstes Buch. Kindheit und Jugend bis zum Eintritt in den Mönchsstand. 1483—1505“ und 698 Seiten. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 744 Seiten. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.
III. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 696 Seiten. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

8. Preis des vollständigen Werks: 7 Thlr. 15 Ngr.

Karl Heinrich Jürgens, geb. 3. Mai 1801 zu Braunschweig, war 1834—51 Prediger zu Stadtoldendorf, 1848 Mitglied des frankfurter Parlaments und starb 2. Dec. 1860 zu Wiesbaden.

Johann Georg Kohl.

Reisen in Dänemark und den Herzogthümern Schleswig und Holstein. Von J. G. Kohl. Erster Band. Zweiter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 455 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 448 Seiten.

12. Preis: 6 Thlr.

Johann Georg Kohl, geb. 28. April 1808 zu Bremen, lebte sechs Jahre als Erzieher in Livland, bereiste dann fast alle europäischen Länder, 1854 auch die Vereinigten Staaten von Amerika, und hat seit 1858 seinen Wohnsitz wieder in Bremen, wo er zum städtischen Bibliothekar ernannt wurde. Er veröffentlichte zahlreiche ethnographische und Reisewerke.

Friedrich August Koethe.

Zur Todtenfeier Dr. Martin Luther's am 18. Februar 1846. Herausgegeben von Dr. Friedrich August Koethe, Großherzogl. S.-Weim. Consistorial-Rathe, Superintendenten und Ober-Pfarrer in Allstädt, Ritter des K. R. St. W. O., der Universität Dorpat corresp. Mitgliede. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.

12. 4 Seiten Titel, Seite V—IX, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 221 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler“. Preis: 24 Ngr.

Ueber Friedrich August Koethe s. S. 12.

Emil Kratzmann.

Die neuere Medicin in Frankreich, nach Theorie und Praxis. Mit vergleichenden Blicken auf Deutschland. Von Dr. Emil Kratzmann, praktischem Arzte zu Marienbad, Mitgliede der Gesellschaft Isis für specielle, besonders vaterländische Naturgeschichte zu Dresden, der k. baierischen botanischen Gesellschaft zu Regensburg, der moldauischen Gesellschaft der Aerzte und Naturforscher zu Jassy, der oberlausitzer Gesellschaft der Wissenschaften zu Görlitz, sowie der naturforschenden Gesellschaft ebendaselbst. Erste Abtheilung. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XVI, 264 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Es erschien nur diese erste Abtheilung.

Emil Kratzmann, geb. 13. März 1814, war Brunnenarzt in Marienbad, erhielt den Titel Sanitätsrath und starb 12. Febr. 1867 zu Prag.

Gustav Krüger.

Berichte über die erste evangelische Generalsynode Preußens im Jahre 1846. Mit einem Anhange der wichtigsten Actenstücke herausgegeben von M. Gustav Krüger, evang. Pfarrer zu Schenkenberg im Herzogthum Sachsen, Mitglied der Generalsynode. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 381 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Gustav Krüger, geb. 17. Mai 1802 zu Dresden, evangelischer Pfarrer 1830—35 zu Störmthal bei Leipzig, seitdem zu Schenkenberg bei Delitzsch.

Johann Wilhelm Loebell.

Weltgeschichte in Umrissen und Ausführungen von Dr. Johann Wilhelm Loebell, ordentl. Professor der Geschichte an der Universität zu Bonn. Erster Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 604 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: 2 Thlr.

Eine Fortsetzung hiervon ist nicht erschienen.

Ueber Johann Wilhelm Loebell s. S. 389.

Balthasar Lütgen.

Dialogues français et allemands, accompagnés d'une traduction interlinéaire, à l'usage des deux nations. Par B. Lutgen, Professeur de langue allemande à Paris, et au Pensionnat des Frères à Passy. Leipzig, Brockhaus & Avenarius. 1846. — A. u. d. T.: Deutsche und französische Gespräche, mit französischer und deutscher Interlinear-Uebersetzung, zum Gebrauche beider Nationen. Von B. Lütgen, Professor der deutschen Sprache in Paris 2c. Leipzig, Brockhaus und Avenarius. 1846.

8. 4 Seiten Titel, 135 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: 12 Ngr.

Dialogues français et allemands, accompagnés d'une traduction interlinéaire, à l'usage des deux nations. Par B. Lutgen, Professeur de littérature allemande de S. A. I. Madame la Princesse Clotilde Napoléon; Professeur au Pensionnat des Frères à Passy, au Couvent des Oiseaux, etc. Deuxième édition, revue et augmentée. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863. — A. u. d. T.: Deutsche und französische Gespräche, mit französischer und deutscher Interlinear-Uebersetzung, zum Gebrauche beider Nationen. Von B. Lütgen, Lehrer der deutschen Sprache bei J. K. H. der Frau Prinzessin Clotilde Napoleon, Professor am Pensionat der Frères à Passy, am Couvent des Oiseaux, 2c. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Préface*", 152 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Tableau comparatif des monnaies de l'Allemagne et de l'Autriche avec celle de la France*" und „*Imprimerie de F. A. Brockhaus à Leipzig*". Preis: 12 Ngr.

Dialogues français et allemands accompagnés d'une traduction interlinéaire, à l'usage des deux nations. Par B. Lütgen.

Troisième édition. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871. — A. u. d. T.: Deutsche und französische Gespräche mit französischer und deutscher Interlinear-Uebersetzung, zum Gebrauche beider Nationen. Von B. Lütgen. Dritte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.

8. 4 Seiten Titel, 146 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Tableau comparatif des monnaies de l'Allemagne et de l'Autriche avec celle de la France*" und „*Imprimerie de F. A. Brockhaus à Leipzig*". Preis: 12 Ngr.

Quatrième édition. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872. — A. u. d. T.: Deutsche und französische Gespräche mit französischer und deutscher Interlinear-Uebersetzung, zum Gebrauche beider Nationen. Von B. Lütgen. Vierte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.

8. 4 Seiten Titel, 146 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Tableau comparatif des monnaies de l'Allemagne et de l'Autriche avec celle de la France*" und „*Imprimerie de F. A. Brockhaus à Leipzig*". Preis: 12 Ngr.

Balthasar Lütgen, geb. 13. Aug. 1815 zu Köln, war 1839—70 Professor der deutschen und englischen Literatur in Paris und lebt seit 1870 als Privatlehrer in London.

Therese von Lützow.

Paris und die Alpenwelt. Von Therese, Verfasserin der Briefe aus dem Süden ꝛc. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 306 Seiten. Preis: 1 Thlr. 26 Ngr.

Therese von Lützow, geb. von Struve, geb. 4. Juli 1804 in Stuttgart, in erster Ehe mit dem russischen Generalconsul von Bacharacht, seit 1849 mit dem niederländischen Obersten von Lützow vermählt, starb 16. Sept. 1852 auf Java.

Niccolò di Bernardo dei Machiavelli.

Niccolò Machiavelli's Florentinische Geschichten. Uebersetzt von Alfred Reumont. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XL, 321 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".
II. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 352 Seiten.

12. Preis: 3 Thlr.

Das Originalwerk hat den Titel: „*Istorie fiorentine 1215—1492*" (Florenz 1532, 4.).

Niccolò di Bernardo dei Machiavelli, geb. 1469 zu Florenz, berühmter Staatsmann und Schriftsteller, starb nach mehrmaliger Verbannung in seiner Vaterstadt 22. Juni 1527.

Ueber Alfred von Reumont s. S. 331.

Heinrich August Meissner.

Specialgerichte für unsere Fabrikgewerbe. Von Heinrich August Meißner, Doctor der Rechte in Leipzig. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 234 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen". Preis: 28 Ngr.

Die Fabrikgerichte in Frankreich. Von Heinrich August Meißner, Doctor der Rechte zu Leipzig. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV und 170 Seiten. Preis: 20 Ngr.

Heinrich August Meissner, geb. 1820 zu Dresden, war Dr. jur. und Advocat in Leipzig und starb daselbst 14. Jan. 1862.

Friedrich August von Mensch.

Manuel pratique du consulat. Ouvrage consacré spécialement aux consuls de Prusse et des autres états formant le Zollverein, ou l'association de douanes et de commerce allemande. Suivi d'un tableau des consulats qu'ont les états de cette union à l'étranger. Par F. A. de Mensch, Conseiller de commerce de S. M. le roi de Saxe, et conseiller intime de commerce de S. A. R. le Grand-Duc de Saxe-Weimar-Eisenach, Chevalier de l'ordre Royal du Sauveur. Leipzig F. A. Brockhaus. 1846.

8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XVIII, 257 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Errata*". Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Friedrich August von Mensch, geb. zu Dresden 24. Jan. 1798, Geheimer Commerzienrath, Generalconsul der Argentinischen Republik und der Republik Uruguay für das Königreich Sachsen, wohnt in Dresden.

Eduard Meyer.

Baltiſche Briefe. Erſter Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV und 279 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 280 Seiten.
8. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Verfasser dieses Buchs ist Dr. Eduard Meyer, geb. 1812 in Hamburg, 1835—51 Oberlehrer am Gymnasium zu Reval, dann Lehrer am hamburger Johanneum, gest. im September 1856 im Bade Elgersburg.

Adam Mickiewicz.

† Konrad Wallenrod. Przez Adama Mickiewicza. Lipsk Brockhaus et Avenarius. 1846.

16. 7¾ Bogen. Preis: geheftet 15 Ngr., cartonnirt 20 Ngr., gebunden 25 Ngr.

Konrad Wallenrod. Przez Adama Mickiewicza. [Signet.] Lipsk F. A. Brockhaus. 1858.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Treść rzeczy*“, Seite I—IV, Seite 5—117 und 1 unpaginirte Seite „*Drukiem F. A. Brockhaus w Lipsku*“. Preis: geheftet 15 Ngr., gebunden 25 Ngr.

Ueber Adam Mickiewicz s. S. 301.

David Ernst Mohr.

Gedichte von D. E. Mohr. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.

12. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 204 Seiten. Preis: 24 Ngr.

Ueber David Ernst Mohr ist nichts Näheres bekannt.

Charles Tristan de Montholon, Graf von Lee.

Histoire de la captivité de Sainte-Hélène par le Général Montholon Compagnon d'exil et exécuteur testamentaire de l'Empereur. Tome premier. Leipzig Brockhaus & Avenarius. 1846.

8. 4 Seiten Titel, 434 Seiten und Todtenmaske des Kaisers nach Antomarchi. Preis: 1 Thlr. 4 Ngr.

Geſchichte der Gefangenſchaft Napoleon's auf Sanct-Helena. Von dem General Montholon, dem Gefährten des Kaiſers in der Verbannung und deſſen Teſtamentsvollſtrecker. Aus dem Franzöſiſchen. Erſter Band. Mit der Todtenmaske des Kaiſers nach Antomarchi. Zweiter Band. Leipzig: Brockhaus und Avenarius. 1846.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, Seite 1—48, 65—80, 65—476 und Todtenmaske des Kaisers nach Antomarchi. Preis: 1 Thlr. 7½ Ngr.
II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 314 Seiten. Preis: 25 Ngr.

Preis beider Bände: 2 Thlr. 2½ Ngr.

Geſchichte der Gefangenſchaft Napoleon's auf Sanct-Helena. Ein Auszug aus dem Werke des General Montholon, Gefährten des Kaiſers in der Verbannung. Mit der Todtenmaske des Kaiſers nach Antomarchi. Leipzig: Brockhaus und Avenarius. 1849.

8. 2 Seiten Titel, 276 Seiten und Todtenmaske Napoleon's nach Antomarchi in Holzschnitt. Preis: 15 Ngr.

Charles Tristan de Montholon, Graf von Lee, geb. 21. Juli 1783 zu Paris, war unter Napoleon I. Brigadegeneral, begleitete den Kaiser in die Gefangenschaft nach St.-Helena und gab dessen Memoiren heraus. Er starb 21. Aug. 1853.

Julius Mosen.

Bilder im Moose. Novellenbuch von Julius Mosen. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.

I. 4 Seiten Titel, 311 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
II. 4 Seiten Titel und 384 Seiten.
8. Preis: 3 Thlr. 18 Ngr.

Ueber Julius Mosen s. S. 450.

Christian Wilhelm Niedner.

Geschichte der christlichen Kirche. Lehrbuch von Dr. Chr. Wilh. Niedner, ordentl. Professor d. Theol. in Leipzig. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XXX, 2 unpaginirte Seiten „Druck-Verbesserungen“, 957 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 3 Thlr. 24 Ngr.

Christian Wilhelm Niedner, geb. 9. Aug. 1797 zu Oberwinkel bei Waldenburg, erhielt 1829 eine Professur in der theologischen Facultät zu Leipzig, legte 1849 sein Amt nieder und wurde 1859 als Professor der Theologie und Consistorialrath nach Berlin berufen, wo er 13. Aug. 1865 starb.

Ninfa.

Ninfa. Eine Novelle. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 497 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
II. 4 Seiten Titel, 383 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
12. Preis: 3 Thlr. 10 Ngr.

Ueber den Verfasser ist nichts bekannt.

Wilhelm von Normann.

Gesammelte Schriften von Wilhelm von Normann. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XX, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 356 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 409 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Leipzig, Druck von F. A. Brockhaus“.
12. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Inhalt: Die Reise auf den St.-Gotthardt. — Mosaik. — Heinrich's IV. erste Liebe. — Sicilien. — Der deutsche Bauernkrieg. — Otho. — Lyrisches. — Vermischtes.

Wilhelm von Normann, geb. 1802 in Mecklenburg, widmete sich der diplomatischen Laufbahn, starb aber schon 1831 als preussischer Geschäftsträger bei den Hansestädten in Hamburg.

Recueil manuel et pratique de traités etc.

Recueil manuel et pratique de traités, conventions et autres actes diplomatiques, sur lesquels sont établis les relations et les rapports existant aujourd'hui entre les divers états souverains du globe, depuis l'année 1760 jusqu'à l'époque actuelle. Par le Bn Ch. de Martens et le Bn Ferd. de Cussy. Tome premier. 1846. Tome second. 1846.

Tome troisième. 1846. Tome quatrième. 1846. Tome cinquième. 1849. Tome sixième. 1856. Tome septième. 1857. Leipzig F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—LXII, 2 unpaginirte Seiten „*Première partie. A partir de l'année 1760, jusqu'à la paix de Paris, en 1814*“, 418 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Typographie de F. A. Brockhaus*“.

II. 4 Seiten Titel, 461 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Typographie de F. A. Brockhaus*“.

Preis des ersten und zweiten Bandes: 4 Thlr. 16 Ngr.

III. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV, 711 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Avis*“.

IV. 4 Seiten Titel, 689 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Typographie de F. A. Brockhaus*“.

Preis des dritten und vierten Bandes: 6 Thlr.

V. 4 Seiten Titel, 788 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Errata*“. Preis: 3 Thlr. 14 Ngr.

VI. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Avertissement*“, 734 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Omissions*“ und „*Errata*“. Preis: 3 Thlr. 15 Ngr.

VII. 4 Seiten Titel, 619 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Typographie de F. A. Brockhaus*“. Preis: 3 Thlr. 15 Ngr.

8. Preis des vollständigen Werks: 21 Thlr.

Ueber Karl von Martens s. S. 205.

Ueber Ferdinand Baron de Cussy s. S. 488.

Alwin Reinbold.

Lyrische und dramatische Dichtungen. Von Alwin Reinbold. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.

12. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 209 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr.

Alwin Reinbold, Bruder von Fräulein Adelheid Reinbold (s. S. 433), war Sprachlehrer in Tarnopol; sonst ist über ihn nichts Näheres bekannt.

Rhea.

Rhea. Zeitschrift für die gesammte Ornithologie. Im Vereine mit ornithologischen Freunden herausgegeben von Dr. Friedrich August Ludwig Thienemann.

Erstes Heft. Mit einer illuminirten Tafel. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.

4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 128 Seiten und 1 illuminirte Tafel gez. von Thienemann, lithogr. von Riedel, Druck von Braunsdorf. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Zweites Heft. Mit einer illuminirten Tafel. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849.

4 Seiten Titel, Seite V und VI, 230 Seiten und 1 illuminirte Tafel gez. von Thienemann, lithogr. von Assmann, Druck von Braunsdorf. Preis: 2 Thlr. 12 Ngr.

8. Preis beider Hefte: 3 Thlr. 22 Ngr.

Ueber Friedrich August Ludwig Thienemann s. S. 483.

Johann Heinrich Röben.

Der souveraine christliche Staat, das Ende aller Zeitwirren. Vom Senator Röben zu Leer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 340 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Johann Heinrich Röben, Kaufmann und Senator, geb. 30. Dec. 1780 in Leer, gest. daselbst 10. April 1847.

Scheikh Moslicheddin Saadi.

Moslicheddin Sadi's Rosengarten. Nach dem Texte und dem arabischen Commentare Sururi's aus dem Persischen übersetzt mit Anmerkungen und Zugaben von Karl Heinrich Graf, Licent. der Theol., Mitglied der Deutschen morgenländischen und der Pariser asiatischen Gesellschaft. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.

12. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", Seite IX—XXII und 302 Seiten. Preis: 1 Thlr. 6 Ngr.

Scheikh Moslicheddin Saadi, berühmter persischer Dichter, geb. zu Schiras 1184, gest. daselbst 11. Dec. 1291.

Karl Heinrich Graf, geb. 28. Febr. 1815 zu Mülhausen im Elsass, war Professor an der Landesschule zu St.-Afra in Meissen und starb daselbst 16. Juli 1870.

Leopold Schefer.

Génévion von Toulouse. Historische Novelle von Leopold Schefer. — „Wem gehört ein Weib?" Parlamentsfrage. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.

12. 4 Seiten Titel, 334 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen". Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Leopold Schefer, geb. 30. Juli 1784 zu Muskau, Dichter und Novellist, lebte, nachdem er mehre Jahre auf Reisen verwendet, seit 1820 bis zu seinem Tode 13. Febr. 1862 in Muskau.

Christoph Bernhard Levin Schücking.

Zeiten und Sitten. Von Levin Schücking. I. Die Ritterbürtigen. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846. — A. u. d. T.: Die Ritterbürtigen. Roman von Levin Schücking. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.

I. 4 Seiten Titel, 323 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig" und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigung".
II. 4 Seiten Titel, 282 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".
III. 4 Seiten Titel und 316 Seiten.

12. Preis: 4 Thlr. 15 Ngr.

Eine zweite Auflage s. „Ausgewählte Romane von Levin Schücking" unter dem Jahre 1864.

Zeiten und Sitten. Von Levin Schücking. Eine dunkle That. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846. — A. u. d. T.: Eine dunkle That. Roman von Levin Schücking. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.

12. 4 Seiten Titel, 491 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: 2 Thlr.

Ueber Christoph Bernhard Levin Schücking s. S. 453.

Heinrich Wilhelm Schulz.

Ueber die Nothwendigkeit eines neuen Galleriegebäudes für die königliche Gemäldesammlung zu Dresden. Von Dr. Heinrich Wilhelm Schulz, Director der königl. Antiken- und Münzsammlungen, Mitglied des Akademischen Raths und der Galleriecommission. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.

8. 2 Seiten Titel, Seite 3—26 und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: 4 Ngr.

Ueber Heinrich Wilhelm Schulz s. S. 469.

Johann Heinrich Sievers.

Wladyslaw und Dissepli. Eine tscherkessische Erzählung von Johann Heinrich Sievers. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.

8. 4 Seiten Titel, 134 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 20 Ngr.

Johann Heinrich Sievers, Dr. phil., geb. 17. Mai 1811 zu Lübeck, Buchhändler in Wismar von 1844—52, dann Privatgelehrter in der Schweiz, Paris und London, seit 1866 in Wismar.

Skizzen aus dem häuslichen Leben.

Skizzen aus dem häuslichen Leben. Aus dem Schwedischen. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 183 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 146 Seiten.

12. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Titel des Originals: „*Skildringar ur det husliga lifvet. Af Onämnd*“ (Stockholm 1845, 12.).

Ueber den Verfasser ist nichts bekannt.

Uebersetzer ist Daniel Georg von Ekendahl, geb. auf dem Landgute Engaholm bei Wexiö in Småland 6. April 1792. Er lebte seit 1825 in Weimar und starb in Eisenach 4. Sept. 1857.

Karl Snell

Einleitung in die Differential- und Integralrechnung von Karl Snell, ordentlichem öffentlichem Professor der Mathematik und Physik an der Universität Jena.

Erster Theil. Vom ersten Differentialquotienten. Mit drei lithographirten Tafeln. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.

4 Seiten Titel, Seite V—XXVI, 364 Seiten und 3 lithographirte Tafeln. Preis: 1 Thlr. 26 Ngr.

Zweiter Theil. Von den höheren Differentialquotienten. Mit vier lithographirten Tafeln. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.

4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 375 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 4 lithographirte Tafeln. Preis: 2 Thlr.

8. Preis beider Theile: 3 Thlr. 26 Ngr.

Ueber Karl Snell s. S. 408.

Erwin Speckter.

Briefe eines deutschen Künstlers aus Italien. Aus den nachgelassenen Papieren von Erwin Speckter, aus Hamburg. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXVI und 456 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—VII und 412 Seiten.

12. Preis: 3 Thlr. 15 Ngr.

Erwin Speckter, geb. 18. Juli 1806 zu Hamburg, begabter Maler, ging 1825 nach München zu Cornelius und 1830 nach Rom, wo er fünf Jahre verweilte. Kaum nach Hamburg zurückgekehrt, starb er daselbst 23. Nov. 1835.

Ottilie von Steyber.

Contes de Mme Guizot: Les Tracasseries; Le but manqué; La morale de Mme Croque-Mitaine. Zur Erlernung der französischen Sprache herausgegeben von O. von Steyber. Leipzig: Brockhaus und Avenarius. 1846. — A. u. d. T.: Anleitung zur Erlernung der französischen Sprache, nach der Hamilton'schen Methode. Nebst einer Anweisung zum Unterricht nach dieser Methode von O. von Steyber. In vier Abtheilungen: I. Anweisung, nach der Hamilton'schen Methode zu unterrichten. Drei Erzählungen von Mad. Guizot: Les Tracasseries; Le but manqué; La morale de Mme Croque-Mitaine. — II. Die Erzählungen der Mad. Guizot mit wörtlicher Interlinearübersetzung nebst einer kleinen Grammatik. — III. Wörtliche Interlinearübersetzung der Erzählungen zum Rückübersetzen ins Französische. — IV. Deutsche Uebersetzung der Erzählungen. Leipzig: Brockhaus und Avenarius. 1846.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 74 Seiten.
II. 185 Seiten.
III. 77 Seiten.
IV. 75 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".

8. Preis: 1 Thlr.

Elisabeth Charlotte Pauline de Meulan, geb. zu Paris 2. Nov. 1773, heirathete 1812 den spätern Minister Guizot und starb 1. Aug. 1827.

Ottilie von Steyber, Tochter des zu Smolensk 1812 gebliebenen Hauptmanns von Steyber, geb. zu Luckau 28. Juni 1804, gründete 1847 eine Pensions- und Erziehungsanstalt zu Leipzig und starb daselbst 7. April 1870.

Franziska Gräfin Tauffkirchen-Englburg, geb. Freiin von Seefried.

Die Schwärmerin. Erzählung von Gräfin Tauffkirchen-Englburg, geborne Freiin von Seefried. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.

12. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Die Schwärmerin. Erste Abtheilung" und 340 Seiten. Preis: 1 Thlr. 12 Ngr.

Franziska (Fanny) Gräfin Tauffkirchen-Englburg auf Schloss Englburg bei Passau, Tochter des Freiherrn von Seefried auf Ruttenheim, geb. 28. Juni 1802, gest. 27. April 1851.

Walter Tesche.

Bilder aus Schlesien. In Novellen gefaßt von Walter Tesche. Erster Theil. Die Rose von der Pzerwa. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846. — A. u. d. T.: Die Rose von der Pzerwa. Von Walter Tesche. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.

12. 4 Seiten Titel und 324 Seiten. Preis: 1 Thlr. 12 Ngr.

Walter Tesche, geb. 1795, Rittergutsbesitzer auf Ottmuth bei Kosel, gest. 20. April 1848.

Louis Adolphe Thiers.

Histoire de la révolution française par M. A. Thiers de l'Académie française. Tome premier. Tome deuxième. Tome troisième. Tome quatrième. Tome cinquième. Tome sixième. Leipzig Brockhaus & Avenarius. 1846.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXVIII und 400 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 454 Seiten.

III. 4 Seiten Titel und 462 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel und 460 Seiten.
V. 4 Seiten Titel und 477 Seiten.
VI. 4 Seiten Titel und 537 Seiten.

8. Preis: geheftet 6 Thlr., cartonnirt 7 Thlr. 10 Ngr.

Das Originalwerk erschien zuerst 1823—27 in Paris.

Louis Adolphe Thiers, geb. 16. April 1797 zu Marseille, war Advocat zu Aix, ging 1820 nach Paris und that sich dort rasch als Publicist und Geschichtschreiber hervor. 1830 wurde er in die Deputirtenkammer gewählt. Unter Ludwig Philipp war er 1832—36 und 1840 Minister. Seit 1848 Führer der Ordnungspartei in der Nationalversammlung, traf ihn der Staatsstreich vom 2. Dec. 1851 mit Verbannung. Nach Frankreich zurückgekehrt, widmete er sich wieder schriftstellerischen Arbeiten bis 1863, wo er als Abgeordneter von Paris in den Gesetzgebenden Körper eintrat. Vom Februar 1871 bis Mai 1873 war Thiers Chef der Executivgewalt, seit 30. Aug. 1871 mit dem Titel Präsident der Französischen Republik.

Eine Tigergeschichte für lustige Leser.

Eine Tigergeschichte für lustige Leser. Dem Englischen nacherzählt von H. Bode. Mit sieben Holzschnitten. [Titelbild.] Leipzig: Brockhaus & Avenarius. 1846.

8. 2 Seiten Umschlagstitel und Seite 3—30 incl. 12 Seiten Holzschnitte Preis: 6 Ngr.

Eine Tigergeschichte für lustige Leser. Mit sieben Holzschnitten. Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

8. 2 Seiten Titel und Seite 3—30 incl. 12 Seiten Holzschnitte. Preis: 6 Ngr.

Das englische Original unter dem Titel: „*The tale of a tiger*“, erschien zuerst 1842 in London und wurden seitdem verschiedene Ausgaben, zum Theil unter dem Titel „*The tale of a tub*“ publicirt.

Ueber den Verfasser sowie über den Uebersetzer, H.. Bode, ist nichts Näheres bekannt.

Christiane Sophie Wagner.

Neue Märchen und Erzählungen für jugendliche Leserinnen. Von Adolphine. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 281 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 24 Ngr.

Adolphine ist Pseudonym für Christiane Sophie Wagner, s. S. 333.

Friedrich Albert Wilde.

Lesebuch für Volksschulen und die untern Classen der Gymnasien und Realschulen. Zusammengestellt von Friedrich Albert Wilde. — Lasset die Kindlein zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solchen ist das Reich Gottes. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXII, 334 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“. Preis: 16 Ngr.

Lesebuch für die Schulen Deutschlands. Zusammengestellt von Friedrich Albert Wilde. Zweite verbesserte Auflage. — Lasset die Kindlein zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solchen ist das Reich Gottes. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXIV und 334 Seiten. Preis: 16 Ngr.

Friedrich Albert Wilde, geb. 7. Juni 1817 zu Schöneck in Westpreussen, ist Lehrer am Gymnasium zu Danzig.

Zeitschrift für die historische Theologie.

Zeitschrift für die historische Theologie. In Verbindung mit der von C. F. Illgen gegründeten historisch-theologischen Gesellschaft zu Leipzig herausgegeben von Dr. Christian Wilhelm Niedner, ordentl. Professor der Theologie an der Universität Leipzig. Sechzehnter Band. Neue Folge. Zehnter Band. 1846. Siebzehnter Band. Neue Folge. Eilfter Band. 1847. Achtzehnter Band. Neue Folge. Zwölfter Band. 1848. Neunzehnter Band. Neue Folge. Dreizehnter Band. 1849. Leipzig: F. A. Brockhaus. — A. u. d. T.: Zeitschrift für die historische Theologie. In Verbindung mit der von C. F. Illgen gegründeten historisch-theologischen Gesellschaft zu Leipzig herausgegeben von Dr. Christian Wilhelm Niedner, ordentl. Professor der Theologie an der Universität Leipzig. Jahrgang 1846. Jahrgang 1847. Jahrgang 1848. Jahrgang 1849. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846. 1847. 1848. 1849.

XVI. 4 Seiten Titel, Seite V—VII „Inhalt des Jahrgangs 1846“, Seite I—XVII Vorwort und Mitgliederverzeichniss der historisch-theologischen Gesellschaft zu Leipzig im Anfange des Jahres 1846, 682 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 1 Steindrucktafel „Zu Ferd. Piper, über einige Denkmäler d. K. Museen zu Berlin v. religionsgesch. Bedeutung“.

XVII. 4 Seiten Titel, Seite V—VII „Inhalt des Jahrgangs 1847“, 699 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 2 unpaginirte Seiten Noten „*Salve Regina*“ zu Seite 516.

XVIII. 4 Seiten Titel, Seite V und VI „Inhalt des Jahrgangs 1848“, Seite I—XVI „Mitgliederverzeichniss der historisch-theologischen Gesellschaft zu Leipzig, im Anfang des Jahres 1848“ und 666 Seiten.

XIX. 4 Seiten Titel, Seite V und VI „Inhalt des Jahrgangs 1849“ und 662 Seiten.

8. Preis des Jahrgangs: 4 Thlr.

Die Zeitschrift begann 1832. Der erste bis sechste Band zu 2 Stück (Preis 1½ Thlr. pro Stück) und der siebente und achte Band oder Neue Folge erster und zweiter Band zu 4 Stück (Preis 1 Thlr. pro Stück) erschienen 1832—38 bei Johann Ambrosius Barth in Leipzig. Von da an wurde sie in Jahrgängen zu 4 Heften (Preis 4 Thlr. pro Jahrgang) ausgegeben: Jahrgang 1839 und 1840 bei Carl Cnobloch in Leipzig; Jahrgang 1841 bei Ludw. Herm. Bösenberg in Leipzig; Jahrgang 1842—45 bei T. O. Weigel in Leipzig. Mit dem Jahrgang 1850 kam sie in den Verlag von Friedrich Andreas Perthes in Hamburg und Gotha (jetzt Friedrich Andreas Perthes in Gotha), wo sie noch erscheint, seit 1867 redigirt von Karl Friedrich August Kahnis.

Ueber Christian Wilhelm Niedner s. S. 501.

Illustrirte Zeitung für die Jugend.

Illustrirte Zeitung für die Jugend. [Vignette.]

Erster Band. 1846. Zweiter Band. 1847. Dritter Band. 1848. Vierter Band. 1849. Leipzig: Brockhaus & Avenarius.

I. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss“ und 416 Seiten. (Nr. 1—52.)

II. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss“ und 416 Seiten. (Nr. 1—52.)

III. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss“ und 416 Seiten. (Nr. 1—52.)

IV. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss“ und 416 Seiten. (Nr. 1—52.)

Fünfter Band. 1850. Sechster Band. 1851. Siebenter Band. 1852. Achter Band. 1853. Leipzig: F. A. Brockhaus.

V. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss“ und 416 Seiten (Nr. 1—52.)

VI. 2 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss“ und 416 Seiten. (Nr. 1—52.)
VII. 2 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss“ und 416 Seiten. (Nr. 1—52.)
VIII. 2 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss“ und 416 Seiten. (Nr. 1—52.)

4. Preis des Bandes: 2 Thlr.

Jahrgang 1846 Nr. 1—26 herausgegeben von Robert Heller (geb. 24. Nov. 1812 zu Grossdrebnitz in Sachsen, gest. 7. Mai 1871 in Hamburg), Nr. 27 bis Jahrgang 1849 Nr. 22 herausgegeben von Karl Julius Kell (geb. 7. Mai 1813 zu Pappendorf bei Haynichen, gest. 28. Mai 1849 zu Dresden), Nr. 23—52 herausgegeben unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung, Jahrgang 1850—51 Nr. 20 herausgegeben von Johann Ernst Volbeding (geb. zu Annaburg bei Torgau 9. April 1791, gest. zu Leipzig 19. Aug. 1864), Nr. 21—52 herausgegeben von Wilhelm Cramer (geb. 6. Juni 1809 zu Syrau bei Plauen) und J. E. Volbeding, Jahrgang 1852 und 1853 wieder von J. E. Volbeding allein.

1847

Actenstücke zur Geschichte des ungarischen Schutzvereins.

Actenstücke zur Geschichte des ungarischen Schutzvereins. [Vignette.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.

12. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, Seite VII—XXIV, 284 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 16 Ngr.

Vgl. „Ungarische Zustände“ und „Programm der Opposition“ S. 532.

Ludwig August Albert.

A complete Dictionary of the English and German languages by Lewis Albert. — Vollſtändiges Taſchen-Wörterbuch der engliſchen und deutſchen Sprache. Von Ludwig Albert. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.

2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Abbreviations.* Abkürzungen“ und 529 Seiten.

Vollſtändiges Taſchen-Wörterbuch der engliſchen und deutſchen Sprache. Von Ludwig Albert. — A complete Dictionary of the English and German languages by Lewis Albert. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.

2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Abbreviations.* Abkürzungen“ und 308 Seiten.

8. Preis: geheftet 1 Thlr. 10 Ngr., gebunden 1 Thlr. 16 Ngr.

A complete Pocket-Dictionary of the English and German languages. By Lewis Albert. Second stereotype edition. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854. — A. u. d. T.: Vollſtändiges Taſchen-Wörterbuch der engliſchen und deutſchen Sprache. Von Ludwig Albert. Zweite Stereotyp-Ausgabe. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Abbreviations.* Abkürzungen“ und 529 Seiten.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Abbreviations.* Abkürzungen“ und 308 Seiten.

8. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 5 Ngr.

A complete Pocket-Dictionary of the English and German languages. By Lewis Albert. Third edition. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860. — A. u. d. T.: Vollſtändiges Taſchen-Wörterbuch der engliſchen und deutſchen Sprache. Von Ludwig Albert. Dritte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Abbreviations.* Abkürzungen“ und 529 Seiten.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Abbreviations.* Abkürzungen“ und 308 Seiten.

8. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 5 Ngr.

Ludwig August Albert, geb. 12. Jan. 1807 zu Leipzig, Sprachlehrer, gest. daselbst 2. Jan. 1852.

Album fürs Erzgebirge.

Album für's Erzgebirge. Von Mitgliedern des Schriftstellervereins. Der Ertrag ist für hülfsbedürftige Erzgebirger bestimmt. Leipzig: Brockhaus & Avenarius (in Commission). 1847. (Preis 1 Thlr.)

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VII, 261 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“.

Inhalt: 1. Die Theurung im Erzgebirge und die Noth im Reiche 1713, von Hm. Thdr. Schletter. — 2. Ein Blick in das Leben des Erzgebirges, von Rb. Blum. — 3. Wodurch ist den gesunkenen Nahrungsverhältnissen in Deutschland aufzuhelfen? von F. Mr. Gast. — 4. Heimweh und Auswanderung, von F. Gerstäcker. — 5. Das deutsche Volkslied von H. Wuttke. — 6. Arme Poeten, eine Vorlesung von H. Laube. — 7. Zur Charakteristik des Socialismus und Communismus nach ihren verschiedenen Momenten von K. Biedermann. — 8. Ueber Sitten und Gebräuche in der Oberlausitz, von E. Willkomm. — 9. Barbara Uttmann und die Spitzen, von A. Diezmann. — 10. Deutsche Zeitungen und Zeitschriften, von Ign. Kuranda. — 11. Gedichte von Johs. Nordmann. — 12. Rede des deutschen ausserordentlichen Gesandten und gemeinschaftlichen Geheimenrathes von Stammbaum an die Wilden der Insel San-Felix im Stillen Ocean, von H. Hm. Klemm. — 13. Ballade von Thdr. Apel. — 14. An ein verwaistes Aelternpaar, Gedicht von Fd. Stolle. — 15. Die beiden Kalojer. Serbisches Räubermärchen. Gedicht von W. Gerhard. — 16. Kaukasische Bäder. Nach dem Tagebuche eines Russen, mitgetheilt von Aur. Buddeus. — 17. Auf einer Burgtrümmer. Gedicht von L. Bechstein. — 18. Hegesippe Moreau. Gedicht von Ed. Mautner. — 19. Altenburger Bilder, von G. Hesekiel. — 20. Huss und Hieronymus. Gedicht von Uffo Horn. — 21. Kleine Bilder und Geschichten, von K. Herlosssohn. — 22. Der Weihnachtsabend. Gedicht von K. Haltaus. — 23. Ehrlich währt am längsten. Novelle von Jul. Hammer. — 24. Scenen aus dem Trauerspiel „Kaiser Friedrich in Prag“, von Fd. Gst. Kühne.

Magnus Friedrich von Bassewitz.

Die Kurmark Brandenburg, ihr Zustand und ihre Verwaltung unmittelbar vor dem Ausbruche des französischen Krieges im October 1806. Von einem ehemaligen höheren Staatsbeamten. Mit vierzehn Beilagen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Widmung, Seite VII—XXII, 554 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen“ und 14 Beilagen (17 Blätter verschiedenen Formats). Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Die Kurmark Brandenburg im Zusammenhang mit den Schicksalen des Gesammtstaats Preußen während der Zeit vom 22. October 1806 bis zu Ende des Jahres 1808. Von einem ehemaligen höhern Staatsbeamten.

Erster Band. Nebst zehn Beilagen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.

4 Seiten Titel, Seite V—XXVI, 646 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen“ und 10 Beilagen (12 Blätter verschiedenen Formats) zu Seite 63. 221. 228. 501 (3). 502. 503 (3). Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Zweiter Band. Nebst neun Beilagen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.

4 Seiten Titel, Seite V—XXXII, 759 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen“ und 9 Beilagen (13 Blätter verschiedenen Formats) zu Seite 14. 46. 74 und 78. 49. 76 und 77. 274. 341. 574. 632. 648. Preis: 3 Thlr. 10 Ngr.

8. Preis beider Bände: 6 Thlr.

Die Kurmark Brandenburg im Zusammenhange mit den Schicksalen des Gesammtstaats Preußen während der Jahre 1809 und 1810. Aus dem Nachlasse des Wirklichen Geheimraths Magnus Friedrich von Bassewitz herausgegeben von Karl von Reinhard. Nebst einer Biographie und

dem Porträt des Verfassers sowie einem Register aller in diesem wie in den frühern beiden Werken vorkommenden Personennamen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XL, 759 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“, 15 Beilagen (20 Blätter verschiedenen Formats) zu Seite 3. 238. 552 (2). 553 (2). 554. 585 (3), und zu Abschnitt X (6) und des Verfassers Bildniss, lithogr. von Jentzen, gedruckt von Sachs & Comp. in Berlin. Preis: 4 Thlr.

Magnus Friedrich von Bassewitz, geb. 17. Jan. 1773 zu Schönhoff in Mecklenburg-Schwerin, gest. 14. Jan. 1858 in Berlin, trat 1795 in den preussischen Staatsdienst, war seit 1810 Präsident der Regierung zu Potsdam und vom December 1824 bis März 1842 Oberpräsident der Provinz Brandenburg.

Karl von Reinhard, geb. 27. Jan. 1829 zu Potsdam, Major und Bataillonscommandeur, schwer verwundet in der Schlacht bei Gravelotte 18. Aug. 1870 und gest. daselbst 19. Aug. 1870.

Bekenntnissschriften der evangelisch-reformirten Kirche.

Die Bekenntnißschriften der evangelisch-reformirten Kirche. Mit Einleitungen und Anmerkungen herausgegeben von Ernst Gottfried Adolf Böckel, der Theologie und Philosophie Doctor, Großherzoglich Oldenburgischem Oberhofprediger, Geheimem Kirchenrath und Generalsuperintendenten, des Großherzoglichen Haus- und Verdienstordens Ritter und Capitular, der Königlichen Deutschen Gesellschaft zu Königsberg, der naturforschenden in Danzig, der historischen in Leipzig, und der deutschen morgenländischen Gesellschaft Mitglied. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XII und 884 Seiten. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Ueber Ernst Gottfried Adolf Böckel s. S. 37.

Theodor Benfey.

Die persischen Keilinschriften mit Uebersetzung und Glossar von Theodor Benfey. Leipzig, Brockhaus & Avenarius. 1847.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—V, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 97 Seiten. Preis: 1 Thlr. 5 Ngr.

Ueber Theodor Benfey s. S. 459.

Karl August Graf Bigot von Saint-Quentin.

Von einem deutschen Soldaten.

Der Soldat muß sich können fühlen.
Wer's nicht edel und nobel treibt,
Lieber weit von dem Handwerk bleibt. Wallenstein's Lager.

[Erste Auflage.] Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.

12. 4 Seiten Titel, Seite V—XVIII, 375 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: jede Auflage 1 Thlr. 18 Ngr.

Ueber Karl August Graf Bigot von Saint-Quentin s. S. 411.

Bildersaal.

Bildersaal. Darstellungen aus den Gebieten der Kunst, der Wissenschaft und des Lebens. Erstes Heft. Nr. 1—215. 1847. Zweites Heft. Nr. 216—428. 1847. Drittes Heft. Nr. 429—660. 1848. Viertes Heft. Nr. 661—902.

1848. Fünftes und sechstes Heft. Nr. 903—1379. 1850. Siebentes und achtes Heft. Nr. 1380—1790. 1853. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. Seite 1—40 (Bogen 1—10). Preis: 16 Ngr.
II. Seite 41—80 (Bogen 11—20). Preis: 16 Ngr.
III. Seite 81—120 (Bogen 21—30). Preis: 16 Ngr.
IV. Seite 121—160 (Bogen 31—40). Preis: 16 Ngr.
V. VI. Seite 161—240 (Bogen 41—60). Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.
VII. VIII. Seite 241—320 (Bogen 61—80). Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Folio. Preis der acht Hefte: 4 Thlr. 24 Ngr.

Vgl. Cliché-Verzeichniss unter dem Jahre 1870.

Der „Bildersaal“ enthält Abdrücke von Holzschnitten und Clichés, welche in scharfen Abklatschen von F. A. Brockhaus in Leipzig zu beziehen sind.

Jean Joseph Louis Blanc.

Histoire de la révolution française par M. Louis Blanc.

Tome premier. Tome deuxième. Leipzig Brockhaus & Avenarius. 1847.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 515 Seiten, 4 Seiten Cartons zu Seite 73, 74 und 135, 136. Preis: 1 Thlr.
II. 4 Seiten Titel, Seite VII—X und 426 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Tome troisième. 1852. Tome quatrième. 1853. Leipzig: F. A. Brockhaus.

III. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 394 Seiten. Preis: 1 Thlr.
IV. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 419 Seiten. Preis: 1 Thlr.

8. Preis der vier Bände: 4 Thlr.

Geschichte der französischen Revolution von Louis Blanc. Aus dem Französischen.

Erster Band. Zweiter Band. Leipzig, Brockhaus & Avenarius. 1847.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 549 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 7½ Ngr.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 466 Seiten. Preis: 1 Thlr. 7½ Ngr.

Dritter Band. Leipzig, F. A. Brockhaus. 1853.

III. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 438 Seiten. Preis: 1 Thlr. 7½ Ngr.

8. Preis der drei Bände: 3 Thlr. 22½ Ngr.

Von dem Original sind vier und von der Uebersetzung nur drei Bände erschienen.

Jean Joseph Louis Blanc, geb. 28. Oct. 1813 in Madrid, kam 1830 nach Paris und zeichnete sich bald als socialistischer Publicist wie als demokratischer Geschichtschreiber aus. 1848 wurde er Mitglied der Provisorischen Regierung, aber infolge des Maiaufstandes angeklagt. Er entfloh nach England, wo er seine „*Histoire de la Révolution française*“, deren erste zwei Bände 1847 erschienen waren, vollendete (Bd. 3—12, Paris 1852—62). 1871 kehrte er, in die Nationalversammlung gewählt, nach Frankreich zurück.

Karl Gustav Carus.

System der Physiologie. Von Carl Gustav Carus. Zweite völlig umgearbeitete und sehr vermehrte Auflage. Erster Theil. 1847. Zweiter Theil. 1849. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XVIII und 743 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 752 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“.

8. Preis: 8 Thlr.

Die erste Auflage dieses Werks erschien im Verlage von A. Weichardt in Leipzig und ging durch Kauf an F. A. Brockhaus über.

Ueber Karl Gustav Carus s. S. 469.

Fanny Herzogin von Choiseul-Praslin.

Lettres et impressions de Madame la Duchesse de Choiseul-Praslin, précédées d'une Notice biographique sur la famille de Praslin. Leipzig, Brockhaus & Avenarius. 1847.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und Seite 9—92. Preis: 15 Ngr.

Assassinat de Madame la Duchesse de Choiseul-Praslin. Pièces authentiques publiées par la Cour de Pairs. Leipzig, Brockhaus & Avenarius. 1847.

8. 4 Seiten Titel und Seite 5—128. Preis: 15 Ngr.

In deutscher Uebersetzung:

Briefe und Empfindungen der Herzogin von Choiseul-Praslin. Mit einer biographischen Notiz über die Familie Praslin. Aus dem Französischen. Leipzig: Brockhaus & Avenarius. 1847.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und Seite 9—92. Preis: 12 Ngr.

Die Ermordung der Herzogin von Choiseul-Praslin. Das Untersuchungsverfahren nach den von dem Pairshofe zu Paris veröffentlichten Actenstücken. Aus dem Französischen. Leipzig: Brockhaus & Avenarius. 1847.

8. 4 Seiten Titel, Seite 5—125 und 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ der ersten und zweiten Abtheilung. Preis: 15 Ngr.

Fanny Herzogin von Choiseul-Praslin, Tochter des Marschalls Sébastiani, geb. 1807 in Konstantinopel, wurde 18. Aug. 1847 von ihrem Gatten in Paris ermordet.

Chronik der preussischen Verfassungsfrage.

Chronik der preußischen Verfassungsfrage. Leipzig: gedruckt bei F. A. Brockhaus. 1847.

8. 2 Seiten Titel, Seite 3—39. Preis: 6 Ngr.

Clemens der Vierzehnte.

Clemens der Vierzehnte. Ein Lebens- und Charakterbild.

Als du starbst, der du so glorreich
für der Menschheit Wohl gestritten,
Trauerten die Menschen, Clemens,
jubelten die Jesuiten.

Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—X und 104 Seiten. Preis: 12 Ngr.

Der Verfasser ist unbekannt.

Ida von Düringsfeld.

Margarethe von Valois und ihre Zeit. Memoiren-Roman von Ida von Düringsfeld, Verfasserin von «Schloß Goczyn». Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 617 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
II. 4 Seiten Titel, 682 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
III. 4 Seiten Titel, 598 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“.

12. Preis: 6 Thlr.

Ida von Düringsfeld, geb. 12. Nov. 1815 zu Militsch in Schlesien, seit 1845 vermählt mit dem ebenfalls schriftstellerisch thätigen Freiherrn Otto von Reinsberg, veröffentlichte zahlreiche Romane, Reiseschriften und Gedichte. Ihre ersten Werke erschienen theils anonym, theils unter dem Namen Thekla.

Die Einverleibung von Krakau.

Die Einverleibung von Krakau und die Unterzeichner der Schlußacte des Wiener Congresses. Eine publicistische Erörterung. Herausgegeben von F. Bülau, ord. Professor der Staats- und Kameralwissenschaften an der Universität zu Leipzig. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VII, 31 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 6 Ngr.

Ueber Friedrich Bülau s. S. 94.

Evangelium Palatinum.

Evangelium Palatinum ineditum sive Reliquiae textus evangeliorum latini ante Hieronymum versi ex codice palatino purpureo quarti vel quinti p. Chr. saeculi nunc primum eruit atque edidit Constantinus Tischendorf, Theologiae et Philosophiae Doctor, Theologiae in academia Lipsiensi Professor, Ordinis Regii Borussici aquilae Rubrae Cl. III., Ordinis Regii Suecici de Stella Polari, Ordinis Regii Francici Legionis Honoris, Ordinis Ducalis Luccensis de S. Ludovico Eques, Societatum aliquot Doctarum Socius. Lipsiae: F. A. Brockhaus. MDCCCXLVII.

4. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „*Prolegomena*“, Seite IX—XXVII, 456 Seiten und 1 Steindrucktafel von Gerhardt & Schreiber in Erfurt. Preis: 18 Thlr.

Lobegott Friedrich Konstantin von Tischendorf, geb. 18. Jan. 1815 zu Lengenfeld im Vogtlande, ausgezeichneter Bibelforscher und Textkritiker, habilitirte sich 1840 an der Universität Leipzig, wurde 1845 Professor daselbst, erhielt 1867 das Prädicat Geheimer Hofrath und 1869 vom Kaiser von Russland den erblichen Adel. Seine Forschungen führten ihn zu wiederholten malen nach England, Frankreich, Holland, Italien, Russland und in den Orient. 1859 fand er in einem Kloster am Sinai den berühmten *Codex Sinaiticus* auf, den er dann auf Kosten der russischen Regierung in Facsimile herausgab.

Ignaz Aurelius Fessler.

Die Geschichten der Ungern und ihrer Landsassen. Von Ignaz Aurelius Fessler. — Assiduus humani generis discursus est quotidie aliquid in tam magno orbe mutatur. Nova urbium fundamenta jaciuntur, nova gentium Nomina, exstinctis prioribus, aut in accessionem validioris conversis, oriuntur. Seneca Consol. ad Helv. VI. — In zehn Bänden. Erster Band. Mit drei illuminirten Karten. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.

4 Seiten Titel, Seite III—XXXVIII, 2 unpaginirte Seiten „Deutsche, der Ungrischen Sprache unkundige Leser belieben zu lesen:“, 726 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Vergleichende Tabellen der Ungrischen Sprache mit den Finnischen Mundarten“, 6 Tabellen, 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler im ersten Bande“, „Im zweyten Bande“ und 3 illuminirte Karten: „Frühere Wohnsitze der Völker des türkischen Stammes“, „Atelköz oder das Land zwischen dem Flusse Wohnsitz der Ungern nach ihrer Vertreibung aus Lebedia durch Petschenegen“ und „Das Reich der Ungern Von 907. Bis 1007“.

Die Geschichten der Ungern und ihrer Landsassen. Von Ignaz Aurelius Fessler. — Non adeo virtutum sterile seculum, ut non et bona exempla prodiderit. Tacitus Histor. I. 3. — In zehn Bänden. Zweiter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.

4 Seiten Titel, Seite I—XX und 1076 Seiten.

Die Geschichten der Ungern und ihrer Landsassen. Von Ignaz Aurelius Fessler. — Exsequi sententias haud institui, nisi insignes per honestum, aut notabili dedecore: quod praecipuum munus annalium reor, ne virtutes sileantur, utque pravis dictis factisque ex posteritate et infamia metus sit. Tacitus Annal. III. 65. — In zehn Bänden. Dritter Band. Mit einer illuminirten Karte. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.

4 Seiten Titel, Seite V—XXIV, 1083 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen im dritten Bande“ und „Charte von Ungarn, Siebenburgen, Slavonien, einem Theil von Croatien u. Ost-Galicien, nebst der Moldau, Walachey, und andern angrenzenden Ländern“.

Die Geschichten der Ungern und ihrer Landsassen. Von Ignaz Aurelius Fessler. — Ut adpareat, quemadmodum urbium imperiorumque, ita gentium nunc florere fortunam, nunc senescere, nunc interire. Velleius Patercul. II. 11. — In zehn Bänden. Vierter Band. Mit einer illuminirten Karte. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.

4 Seiten Titel, Seite III—XXVI, 2 unpaginirte Seiten „Erklärung der Titel-Vignetten“ und Nachricht des Verlegers, 1272 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen im vierten Bande“ und „Situations Charte von der Schlacht bei Mohácsh am 29 August 1526 nach der Beschreibung des gegenwärtig gewesenen Sirmier Bischofs und Reichs Kanzlers Steph. Brodericsh gezeichnet von Stutz in Saratov“.

Die Geschichten der Ungern und ihrer Landsassen. Von Ignaz Aurelius Fessler. — Nil diu felix inquieta Urbium currunt hominumque fata: Totque vix horis jacuere, surgunt Regna quot annis. Sarbievius, Lyr. II. 7. — In zehn Bänden. Fünfter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849.

4 Seiten Titel, Seite III—XVI, 940 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen im fünften Bande“.

Die Geschichten der Ungern und ihrer Landsassen. Von Ignaz Aurelius Fessler. — In turbas et discordias pessimo cuique plurima vis. Tacitus, Hist. IV. c. 3. — In zehn Bänden. Sechster Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849.

4 Seiten Titel, Seite III—XXVI und 943 Seiten.

Die Geschichten der Ungern und ihrer Landsassen. Von Ignaz Aurelius Fessler. — At Genus immortale manet multosque per annos Stat Fortuna domus et avi numerantur avorum. Virgilius, Georg. IV. 208. — In zehn Bänden. Siebenter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849.

4 Seiten Titel, Seite III—XVI und 751 Seiten.

Die Geschichten der Ungern und ihrer Landsassen von Ignaz Aurelius Fessler. — At Genus immortale manet multosque per annos Stat Fortuna domus et avi numerantur avorum. Virgilius, Georg. IV. 208. — In zehn Bänden. Achter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850.

4 Seiten Titel, Seite III—VIII, 622 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen im VI. Theil“, „Verbesserungen im VII. Theil“.

Die Geschichten der Ungern und ihrer Landsassen. Von Ignaz Aurelius Fessler. — Vitia erunt donec homines, sed neque haec continua, et miliorum interventu pensantur. Tacitus, IV. 74. — In zehn Bänden. Neunter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850.

4 Seiten Titel, Seite III—XVI und 648 Seiten.

Die Geschichten der Ungern und ihrer Landsassen. Von Ignaz Aurelius Fessler. — Jam fides, et pax, Honos, Pudorque Priscus, et neglecta redire Virtus Audet; adparetque beata pleno Copia cornu. Horatius. Carm. Saecul. 57. — In zehn Bänden. Zehnter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850.

4 Seiten Titel, Seite III—XX und 771 Seiten.

8. Preis: 13 Thlr. 10 Ngr.

Diese neue (Titel-) Ausgabe erschien in 40 Heften zu 10 Ngr.

Die erste Ausgabe erschien 1815—25 im Verlage von Johann Friedrich Gleditsch in Leipzig und kostete auf Druckpapier 30 Thlr., auf Velinpapier 66 Thlr.

Geschichte von Ungarn. Von Ignaz Aurelius Fessler. Zweite vermehrte und verbesserte Auflage, bearbeitet von Ernst Klein. Mit einem Vorwort von Michael Horváth.

Erster Band. Die Urgeschichte und die Zeit der Herzoge und Könige aus Árpad's Stamme bis 1301. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXV, 500 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen". Preis: geheftet 2 Thlr. 20 Ngr., gebunden 3 Thlr.

Zweiter Band. Die Zeit der Könige aus verschiedenen Häusern von 1301 bis 1457. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 585 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen". Preis: geheftet 3 Thlr., gebunden 3 Thlr. 10 Ngr.

Ignaz Aurelius Fessler, geb. 18. Mai 1756 zu Czurendorf in Ungarn, trat 1773 in den Kapuzinerorden, wurde 1784 daraus entlassen und zum Professor der Hermeneutik des Alten Testaments in Lemberg ernannt. 1788 ging er nach Schlesien und trat dort 1791 zur protestantischen Kirche über. 1796—1802 wirkte er in Berlin als Reformator des Freimaurerordens. 1809 wurde er Professor der orientalischen Sprachen und der Philosophie an der Alexander-Newsky-Akademie zu Petersburg, 1819 Superintendent und Consistorialrath zu Saratow und 1833 Generalsuperintendent und Kirchenrath der lutherischen Gemeinde zu Petersburg, wo er 15. Dec. 1839 starb.

Ernst Klein, geb. 26. März 1810 zu Felka in Oberungarn, wurde 1832 als Diakonus nach Eperies und 1835 als Pfarrer nach Felka berufen. Wegen Vertheidigung der Selbständigkeit der ungarischen protestantischen Kirche 1852 vor ein Kriegsgericht gestellt und verurtheilt, ward er nach der Festung Josephstadt in Böhmen gebracht, 1854 aber amnestirt. Seit 1862 ist er Pfarrer der deutschen Gemeinde in der Stadt Bartfeld in Oberungarn.

Michael Horváth, geb. 20. Oct. 1809 zu Szentes in Ungarn, ward 1844 Professor am Theresianum zu Wien, 1847 Propst zu Hatvan, 1848 Bischof von Csanád und Mitglied des ungarischen Oberhauses. 1849 ward ihm das Portefeuille des Cultus und öffentlichen Unterrichts übertragen. Nach Besiegung der ungarischen Revolution verbrachte er 18 Jahre im Exil und kehrte erst 1866 nach Pesth zurück, wo er seitdem seinen geschichtlichen Studien lebt.

Die Frauen der Bibel.

Die Frauen der Bibel. Bilder aus dem Alten Testament. Mit erläuterndem Texte. [Arabeske.] Leipzig, Brockhaus & Avenarius. 1847.

4. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", 84 Seiten Text und 20 Stahlstiche: Esther. — Rebekka. — Jephtha's Tochter. — Delila. —

Eva. — Athalia. — Pharao's Tochter. — Rahel, gest. von Edwards. — Potiphar's Frau, gest. von Mote. — Hagar, gest. von Heath. — Die Königin von Saba, gest. von Heath. — Susanna. — Hanna, Samuel's Mutter, gest. von Eyles. — Die Mutter der sieben Söhne, gest. von Holl. — Sara, des jungen Tobias Frau, gest. von Holl. — Judith, gest. von Brown. — Isebel, gest. von Edwards. — Abigail, gest. von Holl. — Debora, gest. von Mote. — Ruth, gest. von Mote. Sämmtliche Bilder gemalt von Staal. Preis: geheftet 5 Thlr. 10 Ngr., cartonnirt mit Goldschnitt 5 Thlr. 20 Ngr.

Die Frauen der Bibel. In Bildern mit erläuterndem Texte. Zweite Auflage. Erste Folge. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.

4. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", 84 Seiten Text und 20 Stahlstiche: Esther, gest. von Robinson. — Rebekka, gest. von Edwards. — Jephtha's Tochter, gest. von Egleton. — Delila, gest. von Mote. — Eva. — Athalia, gest. von Brown. — Pharao's Tochter, gest. von Holl. — Rahel, gest. von Edwards. — Potiphar's Frau, gest. von Mote. — Hagar, gest. von Egleton. — Die Königin von Saba, gest. von Edwards. — Susanna, gest. von Finden. — Hanna, Samuel's Mutter, gest. von Eyles. — Die Mutter der sieben Söhne, gest. von Holl. — Sara, des jungen Tobias Frau, gest. von Holl. — Judith, gest. von Brown. — Isebel, gest. von Edwards. — Abigail, gest. von Holl. — Debora, gest. von Mote. — Ruth, gest. von Mote. Sämmtliche Bilder gemalt von Staal. Preis: geheftet 5 Thlr., gebunden mit Goldschnitt 5 Thlr. 22 Ngr.

† Die Frauen der Bibel. In Bildern mit erläuterndem Texte. Zweite Folge. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.

4. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", 76 unpaginirte Seiten Text und 18 Stahlstiche. Preis: geheftet 5 Thlr., gebunden 5 Thlr. 15 Ngr.

Zweite Auflage. Zweite Folge. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.

4. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", 76 unpaginirte Seiten Text und 18 Stahlstiche: Sarah, gest. von Mote. — Zippora, gest. von Mote. — Mirjam (Maria), die Schwester des Mosis, gest. von Eyles. — Rahab, gest. von Egleton. — Das Weib des Leviten von Ephraim, gest. von Eyles. — Die Hexe von Endor, gest. von Holl. — Michal, gest. von Eyles. — Bathseba, gest. von Holl. — Die Sunamitin, gest. von Holl. — Anna, die Mutter Maria's, gest. von Egleton. — Elisabeth, die Mutter des Täufers Johannes, gest. von Egleton. — Salome, die Tochter der Herodias, gest. von Mote. — Die Samariterin, gest. von Motte. — Das kananäische Weib, gest. von Egleton. — Die Ehebrecherin, gest. von Motte. — Martha, gest. von Eyles. — Maria Magdalena, gest. von Mote. — Maria, die Mutter des Herrn, gest. von Egleton. Sämmtliche Bilder gemalt von Staal. Preis: geheftet 5 Thlr., gebunden 5 Thlr. 22 Ngr.

† Die Frauen der Bibel. In Bildern mit erläuterndem Texte. Dritte Folge. Die heiligen Frauen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854. — A. u. d. T.: Die heiligen Frauen. In Bildern mit erläuterndem Texte. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

4. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", 72 unpaginirte Seiten Text und 18 Stahlstiche. Preis: geheftet 5 Thlr., cartonnirt mit Goldschnitt 5 Thlr. 15 Ngr., gebunden mit Goldschnitt 5 Thlr. 22½ Ngr.

Zweite Auflage. Dritte Folge. Die heiligen Frauen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857. — A. u. d. T.: Die heiligen Frauen. In Bildern mit erläuterndem Texte. Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.

4. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", 72 unpaginirte Seiten Text und 18 Stahlstiche: Die heilige Agnes, gem. von Landelle, gest. von Massard. — Die heilige Elisabeth, Landgräfin von Thüringen und Hessen, gez. von Compte Calix, gest. von Burdet. — Genoveva, die Schutzheilige von Paris, gem. von Schoppin, gest. von Blanchard. —

Die heilige Paula, gem. von Dubufe, gest. von Preisel. — Die heilige Bathilde, Königin von Frankreich, gem. von Schopin, gest. von Nargeot. — Die heilige Felicitas, gem. von Barrias, gest. von Normand. — Die heilige Maria aus Aegypten, gem. von Dubufe, gest. von Blanchard. — Die heilige Monika, gem. von Dubufe, gest. von Leroy. — Die heilige Klothilde, Königin von Frankreich, gem. von Barrias, gest. von Vallot. — Die heilige Margaretha, gem. von Landelle, gest. von Goutière. — Die heilige Clara, gem. von Landelle, gest. von Saint Eve. — Die heilige Johanna von Chantal, gem. von Duval le Camus fils, gest. von Darodes. — Die heilige Rosa, gem. von Compte Calix, gest. von Massard. — Die heilige Justina, gem. von Tony Johannot, gest. von Bein. — Die heilige Therese, gem. von Schoppin, gest. von Lallemant. — Die heilige Cäcilia, gem. von Landelle, gest. von Weber. — Die heilige Katharina, gem. von Landelle, gest. von Revel. — Die heilige Adelheid, gem. von Tony Johannot, gest. von Levasseur. Preis: geheftet 5 Thlr., gebunden mit Goldschnitt 5 Thlr. 22 Ngr.

Die Stahlstiche in den „Frauen der Bibel“ sind dieselben wie in den beiden französischen Werken: „*Les Femmes de la Bible. Principaux fragments d'une histoire du peuple de Dieu, par l'abbé G. Darboy. Avec collection de Portraits des Femmes célèbres de l'Ancien et du Nouveau Testament, gravés par les meilleurs artistes, d'après les dessins de G. Staal*“ (2 vols., Paris, Garnier Frères), und: „*Les saintes Femmes. Fragments d'une histoire de l'Église, par M. l'abbé G. Darboy. Avec collection de Portraits des Femmes remarquables de l'histoire de l'Église, peints et gravés par les meilleurs artistes français*“ (1 vol., ebend.).

Hans Christian Ernst Freiherr von Gagern.

Civiliſation. Von H. C. E. Freiherrn von Gagern. Erſter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847. — A. u. d. T.: Die Reſultate der Sittengeſchichte. VII. VIII. IX. Wohnung, Arbeit und Eigenthum oder die Familie. Erſter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 495 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“. Preis: 2 Thlr. 8 Ngr.

Des Verfassers Werk „Die Resultate der Sittengeschichte“, I—VI, erschien 1822—37 in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung in Stuttgart.

Ueber Hans Christian Ernst Freiherrn von Gagern s. S. 393.

Ernst Gotthelf Gersdorf.

Die Univerſität Leipzig im erſten Jahre ihres Beſtehens. Geſchichtliche Darſtellung und Actenſtücke von E. G. Gersdorf. Beſonders abgedruckt aus dem Berichte der deutſchen Geſellſchaft vom Jahre 1847.

8. 2 Seiten Titel und 61 Seiten.

Vgl. Bericht der Deutschen Gesellschaft unter dem Jahre 1835.

Ueber Ernst Gotthelf Gersdorf s. S. 313.

Friedrich Gerstäcker.

Der deutſchen Auswanderer Fahrten und Schickſale. Von Friedrich Gerſtäcker. Mit einer Karte der Vereinigten Staaten von Nordamerika. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 317 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und Karte der Vereinigten Staaten von Nordamerika. Preis: 1 Thlr.

Bildet Band 4 der „Volksbibliothek“, s. unter dem Jahre 1845.

Ueber Friedrich Gerstäcker s. S. 485.

Christian Gottfried Andreas Giebel.

Fauna der Vorwelt mit steter Berücksichtigung der lebenden Thiere. Monographisch dargestellt von Dr. C. G. Giebel.

Erster Band: Wirbelthiere. Erste Abtheilung: Säugethiere. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847. — A. u. d. T.: Die Säugethiere der Vorwelt mit steter Berücksichtigung der lebenden Säugethiere. Monographisch dargestellt von Dr. C. G. Giebel. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.

6 Seiten Titel, Seite VII—XI, 281 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“. Preis: 1 Thlr. 18 Ngr.

Erster Band: Wirbelthiere. Zweite Abtheilung: Vögel und Amphibien. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847. — A. u. d. T.: Die Vögel und Amphibien der Vorwelt mit steter Berücksichtigung der lebenden Vögel und Amphibien. Monographisch dargestellt von Dr. C. G. Giebel. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.

6 Seiten Titel, Seite VII—XI, 2 unpaginirte Seiten „Vögel“, 217 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler“. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Erster Band: Wirbelthiere. Dritte Abtheilung: Fische. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848. — A. u. d. T.: Die Fische der Vorwelt mit steter Berücksichtigung der lebenden Fische. Monographisch dargestellt von Dr. C. G. Giebel. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.

6 Seiten Titel, Seite VII—XII, 467 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Zweiter Band: Gliederthiere. Erste Abtheilung: Insecten und Spinnen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856. — A. u. d. T.: Die Insecten und Spinnen der Vorwelt mit steter Berücksichtigung der lebenden Insecten und Spinnen. Monographisch dargestellt von Dr. C. G. Giebel. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XVIII und 511 Seiten. Preis: 3 Thlr.

Fauna der Vorwelt mit steter Berücksichtigung der lebenden Thiere. Monographisch dargestellt von Dr. C. G. Giebel, Privatdocent bei der Universität, Präsident des Naturwissenschaftlichen Vereins in Halle, mehrer gelehrten Gesellschaften wirkliches oder correspondirendes Mitglied.

Dritter Band: Mollusken. Erste Abtheilung: Cephalopoden. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852. — A. u. d. T.: Die Cephalopoden der Vorwelt mit steter Berücksichtigung der lebenden Cephalopoden. Monographisch dargestellt von Dr. C. G. Giebel, Privatdocent bei der Universität, Präsident des Naturwissenschaftlichen Vereins in Halle, mehrer gelehrten Gesellschaften wirkliches oder correspondirendes Mitglied. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.

6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XVI und 856 Seiten. Preis: 5 Thlr.

8. Preis sämmtlicher Abtheilungen: 13 Thlr. 18 Ngr.

Christian Gottfried Andreas Giebel, geb. 13. Sept. 1820 zu Quedlinburg, ist seit 1858 Professor der Zoologie an der Universität Halle.

Elisabeth Charlotte Pauline Guizot.

Aglaé et Léontine ou les Tracasseries suivi de Hélène, ou le but manqué et Julie, ou la morale de Mme Croque-Mitaine. Ouvrage dédié

à la jeunesse. Par Mme Guizot. Nouvelle édition. Leipzig Brockhaus & Avenarius. 1847.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Les Tracasseries*“ und Seite 7—74. Preis: 6 Ngr.

Aglae und Leontine oder die Händel; Helene, oder der verfehlte Zweck; Julie, oder die Moral von Frau Croque-Mitaine. Drei Erzählungen für Kinder von Mad. Guizot. Aus dem Französischen, mit Anmerkungen zum Rückübersetzen von D. von Steyber. Leipzig: Brockhaus & Avenarius. 1847.

8. 4 Seiten Titel, 75 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 6 Ngr.

Ueber Elisabeth Charlotte Pauline Guizot s. S. 505.

Ueber Ottilie von Steyber s. S. 505.

Handatlas.

† Vollständiger Hand-Atlas über alle Theile der Erde. In 45 Karten. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.

4. 45 Karten in Kupferstich. Preis: schwarz 18 Ngr., colorirt 1 Thlr.

Eine Separatausgabe der Karten des „Bilder-Conversations-Lexikon“, s. dasselbe unter dem Jahre 1837.

Alexandro Herculano de Carvalho e Aranjo.

Eurich, der Priester der Gothen, von Alexandro Herculano. Aus dem Portugiesischen übersetzt von G. Heine. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.

12. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 184 Seiten. Preis: 20 Ngr.

Eine Ausgabe des Originals erschien in der „*Collecção de autores portuguezes*“, Tom. 3 und 4; s. unter dem Jahre 1860.

Alexandro Herculano de Carvalho e Aranjo, geb. 28. März 1810 zu Lissabon, portugiesischer Dichter und Geschichtschreiber.

Gotthold Wilhelm Heine, geb. 9. Juni 1819 in Berlin, Dr. phil., gest. daselbst 22. März 1848.

Karl Wilhelm Freiherr von Humboldt.

Briefe von Wilhelm von Humboldt an eine Freundin. Erster Theil. Mit einem Facsimile. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXIV, 2 Seiten Schmuztitel, 381 Seiten und 1 Facsimile.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—XXII, 2 Seiten Schmuztitel und 312 Seiten.

8. Preis: geheftet 4 Thlr. 12 Ngr.

Zweite unveränderte Auflage. Erster Theil. Mit einem Facsimile. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXIV, 2 Seiten Schmuztitel, 381 Seiten und 1 Facsimile.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—XXII, 2 Seiten Schmuztitel und 312 Seiten.

Gr. 8. Preis: geheftet 4 Thlr. 12 Ngr.

Dritte Auflage. Erster Theil. Mit einem Facsimile. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXIV, 2 Seiten Schmuztitel, 381 Seiten und 1 Facsimile.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—XXII, 2 Seiten Schmuztitel und 312 Seiten.

Gr. 8. Preis: geheftet 4 Thlr. 12 Ngr., gebunden 5 Thlr.

Vierte Auflage. Erster Theil. Mit einem Facsimile. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850.

I. 4 Seiten Titel, Seite V–XXIV, 2 Seiten Schmuztitel, 381 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 1 Facsimile.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—XXII, 2 Seiten Schmuztitel und 312 Seiten.

Gr. 8. Preis: geheftet 4 Thlr. 12 Ngr., gebunden 5 Thlr.

Fünfte Auflage. Erster Theil. Mit einem Facsimile. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXIV, 2 Seiten Schmuztitel, 381 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 1 Facsimile.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—XXII, 2 Seiten Schmuztitel und 312 Seiten.

Gr. 8. Preis: geheftet 4 Thlr. 12 Ngr., gebunden 5 Thlr.

Die ersten fünf Auflagen erschienen in Grossoctav, die fünfte Auflage gleichzeitig auch in Kleinoctav; die sechste Auflage (s. nachstehend) erschien gleichfalls in diesem Format.

Briefe von Wilhelm von Humboldt an eine Freundin. Fünfte Auflage. Erster Theil. Mit einem Facsimile. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXX, 2 Seiten Schmuztitel, 502 Seiten und 1 Facsimile.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—XXII, 2 Seiten Schmuztitel und 404 Seiten.

8. Preis: geheftet 4 Thlr. 12 Ngr., gebunden 5 Thlr.

Sechste Auflage. Erster Theil. Mit einem Facsimile. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXVIII, 2 Seiten Schmuztitel, 525 Seiten und 1 Facsimile.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV, 2 Seiten Schmuztitel und 379 Seiten.

8. Preis: geheftet 4 Thlr. 12 Ngr., gebunden 5 Thlr.

Briefe von Wilhelm von Humboldt an eine Freundin. Ausgabe in Einem Bande. Mit einem Facsimile. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXX, 2 unpaginirte Seiten „Erste Abtheilung“, 531 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 1 Facsimile. Preis: gebunden 2 Thlr.

Zweite Auflage der Ausgabe in Einem Bande. Mit einem Facsimile. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXX, 2 unpaginirte Seiten „Erste Abtheilung“, 504 Seiten und 1 Facsimile. Preis: geheftet 2 Thlr., gebunden 2 Thlr. 20 Ngr.

Dritte Auflage der Ausgabe in Einem Bande. Mit einem Facsimile. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXX, 2 unpaginirte Seiten „Erste Abtheilung“, 504 Seiten und 1 Facsimile. Preis: geheftet 2 Thlr., gebunden 2 Thlr. 20 Ngr.

Die „Freundin“, an welche die Briefe gerichtet sind, hatte Wilhelm von Humboldt 1788 im Bade zu Pyrmont kennengelernt. Charlotte, Tochter des Predigers Hildebrand auf einem Dorfe bei Nenndorf in Kurhessen, war damals ein siebzehnjähriges Mädchen. 1789 verheirathete sie sich mit dem Dr. Diede, welche Ehe nach fünf Jahren wieder getrennt wurde. Seitdem lebte sie erst in Braunschweig, dann bis zu ihrem 1846 erfolgten Tode in Kassel. Durch eine Freundin und Wohlthäterin der Verstorbenen, die Schriftstellerin Therese von Lützow (s. S. 499), wurden die Briefe, nachdem sie Alexander von Humboldt und Varnhagen von Ense durchgesehen, zur Veröffentlichung gebracht. Die Briefe Charlottens an Humboldt hat dieser immer nach dem Empfange vernichtet.

Wilhelm von Humboldt. Lichtstrahlen aus seinen Briefen an eine Freundin, an Frau von Wolzogen, Schiller, G. Forster und F. A. Wolf. Mit einer Biographie Humboldt's von Elisa Maier. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalts-Verzeichniss“, Seite VII und VIII, 222 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr.

Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss“, Seite VII und VIII, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort zur zweiten Auflage“ und 222 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

† Dritte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.

8. X und 269 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Wilhelm von Humboldt. Lichtstrahlen aus seinen Briefen an eine Freundin, an Frau von Wolzogen, Schiller, G. Forster und F. A. Wolf. Mit einer Biographie Humboldt's. Von Elisa Maier. Vierte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss“, 265 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Fünfte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss“, 265 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Karl Wilhelm Freiherr von Humboldt, geb. zu Potsdam 22. Juni 1767, war 1801—8 preussischer Gesandter in Rom, übernahm dann in Berlin die Leitung der geistlichen und Unterrichtsangelegenheiten, ging 1810 als bevollmächtigter Minister nach Wien, 1816 nach Frankfurt a. M., 1818 nach London, ward 1819 preussischer Staatsminister, nahm aber noch in demselben Jahre seinen Abschied und lebte seitdem auf dem Familiengute Tegel in reger geistiger Thätigkeit. Er starb 8. April 1835.

Elisa Maier, geb. 19. Sept. 1816 zu Winterthur, wirkt daselbst als Vorsteherin einer weiblichen Erziehungsanstalt und ist Verfasserin einiger dem Unterricht gewidmeten Schriften.

Mirza Mohammed Ibrahim.

Grammatik der lebenden Persischen Sprache von Mirza Mohammed Ibrahim, Professor des Arabischen und Persischen am East-India-College zu Haileybury. Aus dem Englischen übersetzt, zum Theil umgearbeitet und mit Anmerkungen versehen von Dr. H. L. Fleischer, ord. Prof. der Morgenländischen Sprachen an der Universität Leipzig. Leipzig: Brockhaus & Avenarius. 1847.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVIII, 276 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen“. Preis: 3 Thlr.

Das englische Original erschien unter dem Titel: „*A Grammar of the Persian language. By Meerza Mohammed Ibraheem*“ (London, Allen & Comp., 1841, 4.).

Mirza Mohammed Ibrahim, ein geborener Perser, war seit 1827 als Lehrer am East-India-College zu Haileybury in England angestellt. Weiteres über ihn ist nicht bekannt.

Heinrich Leberecht Fleischer, geb. zu Schandau 21. Febr. 1801, ward 1831, nachdem er 1824—28 Sprachstudien in Paris obgelegen, an der Kreuzschule zu Dresden angestellt und 1835 als Professor der orientalischen Sprachen nach Leipzig berufen.

Douglas William Jerrold.

Eine Chronik von Kleefeld, nebst einigen Nachrichten von dem Einsiedler von Sattheim. Von Douglas Jerrold, Herausgeber des „Punch“. Mit dem Bildnisse des Einsiedlers von Sattheim. Leipzig: Brockhaus & Avenarius. 1847.

8. 4 Seiten Titel, 180 Seiten und Bildniss des Einsiedlers von Sattheim (Titelbild). Holzschnitt von Kretzschmar. Preis: 24 Ngr.

Douglas William Jerrold, geb. 3. Jan. 1803 in London, englischer Humorist und dramatischer Schriftsteller, gest. daselbst 8. Juni 1857.

Johann Christian Gottfried Jörg.

Zehn Gebote der Diätetik, aufgestellt von Dr. Johann Christian Gottfried Jörg. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 327 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr.

Zweite Ausgabe. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 327 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 20 Ngr.

Ueber Johann Christian Gottfried Jörg s. S. 162.

Eduard Kolbe.

Rußland und Deutschland. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des ersten Theiles“, Seite VII—XIV und 272 Seiten.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des zweiten Theiles“, 307 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

8. Preis: 2 Thlr. 24 Ngr.

Verfasser ist Eduard Kolbe; s. über denselben S. 464.

Alphonse Marie Louis Prat de Lamartine.

Histoire des Girondins par M. A. de Lamartine. Tome premier. Tome deuxième. Tome troisième. Tome quatrième. Tome cinquième. Tome sixième. Tome septième. Tome huitième. Leipzig Brockhaus & Avenarius. 1847.

I. 4 Seiten Titel und 300 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 279 Seiten.
III. 4 Seiten Titel und 266 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel und 259 Seiten.
V. 4 Seiten Titel und 270 Seiten.
VI. 4 Seiten Titel und 270 Seiten.
VII. 4 Seiten Titel und 268 Seiten.
VIII. 4 Seiten Titel und 251 Seiten.

8. Preis: 8 Thlr.

In deutscher Uebersetzung:

Geschichte der Girondisten von A. de Lamartine. Aus dem Französischen. Erster Band. Zweiter Band. Dritter Band. Vierter Band. Fünfter Band. Sechster Band. Siebenter Band. Achter Band. Leipzig, Brockhaus & Avenarius. 1847.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 324 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 310 Seiten.
III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 290 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

IV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 284 Seiten.
V. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 292 Seiten.
VI. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 295 Seiten.
VII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 287 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
VIII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 270 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

8. Preis: 8 Thlr.

Ueber Alphonse Marie Louis Prat de Lamartine s. S. 280.

Fanny Lewald.

Diogena. Roman von Iduna Gräfin H.. H.. [Erste Auflage.] Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.

12. 4 Seiten Titel und 180 Seiten. Preis: jede Auflage 1 Thlr. 6 Ngr.

Eine Persiflage der aristokratischen Romane von Ida Gräfin Hahn-Hahn, welche damals sehr beliebt waren.

Verfasserin ist Fanny Lewald; s. über diese S. 446.

Johann Wilhelm Loebell.

Grundzüge einer Methodik des geschichtlichen Unterrichts auf Gymnasien. Sendschreiben an den Consistorial-Director Dr. Seebeck in Hildburghausen von Dr. Johann Wilhelm Loebell, ordentl. Professor der Geschichte an der Universität zu Bonn. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.

8. 4 Seiten Titel und 88 Seiten. Preis: 15 Ngr.

Ueber Johann Wilhelm Loebell s. S. 389.

François Achille Longet.

Anatomie und Physiologie des Nervensystems des Menschen und der Wirbelthiere, mit pathologischen Beobachtungen und mit Versuchen an höhern Thieren ausgestattet von F. A. Longet. Eine von dem Französischen Institut gekrönte Preisschrift. Uebersetzt und mit den Ergebnissen deutscher, englischer und französischer Forschungen aus den letzten Jahren bis auf die Gegenwart ergänzt und vervollständigt von Dr. J. A. Hein.

Erster Band. Mit vier Tafeln Abbildungen. Leipzig: Brockhaus & Avenarius. 1847.

4 Seiten Titel, Seite V—XXII, 730 Seiten und 4 Tafeln Steindruck von Böhme in Leipzig. Preis: 4 Thlr. 15 Ngr.

Zweiter Band. Mit vier Tafeln Abbildungen. Leipzig: Brockhaus & Avenarius. 1849.

4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 579 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 4 lithographirte Tafeln von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig. Preis: 3 Thlr. 15 Ngr.

8. Preis beider Bände: 8 Thlr.

François Achille Longet, geb. 1811 in Saint-Germain-en-Laye, französischer Arzt und Physiolog.

Johann August Hein, geb. 3. Oct. 1821 in Danzig, war Dr. med. und Privatdocent in Königsberg i. Pr. und starb daselbst 20. Oct. 1848.

Xavier de Maistre.

Oeuvres complètes du Comte Xavier de Maistre contenant Voyage autour de ma chambre. — Expédition nocturne autour de ma chambre. — Le lépreux de la cité d'Aoste. — Les prisonniers du Caucase. — La jeune Sibérienne. Nouvelle édition. Leipzig Brockhaus & Avenarius. 1847.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Table*“ und 280 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Xavier de Maistre, geb. zu Chambéry 1763, gest. 12. Juni 1852 in Petersburg, eleganter französischer Schriftsteller, diente erst im sardinischen Heere, folgte 1799 dem Feldmarschall Suworow nach Russland, trat in russische Dienste und nahm 1817 seinen Abschied als Generalmajor.

Joseph Vinel Massaloup.

Logarithmisch-trigonometrische Hülfstafeln. Ein zur Horizontalprojection der auf schiefen Ebenen gemessenen Längen, wie auch zu nivellitischen und markscheiderischen Arbeiten unentbehrliches Handbuch für Geometer, Markscheider, Ingenieure, Chaussee- und Wasserbaubeamte. Berechnet und herausgegeben von J. V. Massaloup. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 667 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Inhalt“. Preis: 3 Thlr. 18 Ngr.

Joseph Vinel Massaloup, geb. in Magdeburg 24. April 1809, Ingenieur in Bukarest.

Andrea Luigi Mazzini.

De l'Italie dans ses rapports avec la liberté et la civilisation moderne par M. André-Louis Mazzini. — Et cognoscetis veritatem, et veritas liberabit vos. (Joan., VIII, 31.) — Tome premier. Tome deuxième. Leipzig Brockhaus & Avenarius 1847.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV, 2 unpaginirte Seiten „*Table des matières*“, 375 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Imprimerie de F. A. Brockhaus à Leipzig*“.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Table des matières*“, 357 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Imprimerie de F. A. Brockhaus à Leipzig*“.

8. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Andrea Luigi Mazzini, ein Vetter von Giuseppe Mazzini, lebte als italienischer Flüchtling in Paris.

James Ralph.

A guide to English conversation. Anleitung zur englischen Conversation nebst kurzen grammatikalischen Anmerkungen für Schulen und zum Selbstunterricht und einem Kleinen Wegweiser auf dem Gebiete der englischen Literatur. Von James Ralph, Lehrer der englischen Sprache in Dresden. Leipzig: Brockhaus & Avenarius. 1847.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite V—VIII, 119 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler“. Preis: 12 Ngr.

Ueber James Ralph war Näheres nicht zu ermitteln.

Friedrich Ludwig Georg von Raumer.

Rede zur Gedächtnißfeier König Friedrichs II. gehalten am 28. Januar 1847 in der königlich preußischen Akademie der Wissenschaften von Friedrich

von Raumer. [Erste Ausgabe.] Zweite Ausgabe. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.

12. 4 Seiten Titel und Seite 5—24. Preis jeder Ausgabe: 4 Ngr.

Der freimüthige Inhalt dieser Rede erregte bei Hofe derartigen Anstoss, dass sich Raumer genöthigt sah, seine Stelle als Secretär und Mitglied der Akademie der Wissenschaften niederzulegen.

Ueber Friedrich Ludwig Georg von Raumer s. S. 167 u. 481.

Therese Albertine Luise Robinson, geb. von Jakob.

Geschichte der Colonisation von Neu-England. Von den ersten Niederlassungen daselbst im Jahre 1607 bis zur Einführung der Provinzialverfassung von Massachusetts im Jahre 1692. Nach den Quellen bearbeitet von Talvj. Nebst einer Karte von Neu-England im Jahre 1674. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XVIII, 709 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 1 Karte „Neu-England im Jahre 1674“ lithogr. von Delius. Preis: 3 Thlr. 15 Ngr.

Talvj ist Pseudonym für Therese Albertine Luise Robinson; s. über diese S. 396.

Alexander Wilhelm Rudolf Sande.

Rebekka und Amalia. Briefwechsel zwischen einer Israelitin und einer Adeligen über Zeit- und Lebensfragen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.

12. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 312 Seiten. Preis: 1 Thlr. 6 Ngr.

Verfasser ist Alexander Wilhelm Rudolf Sande, geb. 18. März 1808 zu Königsberg, seit 1849 Pastor zu Oberwündsch im Regierungsbezirk Merseburg.

Karl Hermann Schauenburg.

Julie und ihr Haus. Eine Reliquie. Von einem Epigonen.

Dieses auch ist Poesie,
Denn es ist das Menschenleben. F. Freiligrath.

Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.

12. 4 Seiten Titel, 6 unpaginirte Seiten Dedication, 239 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Julie“ und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“. Preis: 1 Thlr.

Verfasser ist Karl Hermann Schauenburg, geb. 23. April 1819 zu Bünde in Westfalen, Dr. med., 1852—57 Privatdocent an der Universität Bonn, später Kreisphysikus in Quedlinburg.

Andreas Christian Johannes Schmid.

Handbuch des gegenwärtig geltenden gemeinen deutschen bürgerlichen Rechts von Dr. Andreas Christian Johannes Schmid, Docenten an der Universität zu Kiel. Besonderer Theil. Erster Band. 1847. Zweiter Band. 1848. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXIV, 387 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—XXIV, 371 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

8. Preis: 4 Thlr.

Andreas Christian Johannes Schmid, geb. 4. Jan. 1815 in Tondern, wurde 1850 Professor des schleswigschen Rechts an der Universität zu Kopenhagen, 1851 Professor des Rechts in Kiel, 1855 Oberappellationsgerichtsrath daselbst und trat 1867 in den Ruhestand.

Franz Schuselka.

Geschichtsbilder aus Schleswig-Holstein. Ein deutsches Lesebuch von Franz Schuselka. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.

12. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 353 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen“. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Ueber Franz Schuselka s. S. 159.

Neue Shakspeare-Galerie.

† Neue Shakspeare-Galerie. Die Mädchen und Frauen in Shakspeare's dramatischen Werken. In Bildern und Erläuterungen. Leipzig: Brockhaus und Avenarius. 1847.

4. 4 Seiten Titel, 8 unpaginirte Seiten „Einleitung“, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 180 unpaginirte Seiten Text und 45 Stahlstiche. Preis: geheftet 12 Thlr., gebunden mit Goldschnitt 13 Thlr.

† Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.

4. 4 Seiten Titel, 8 unpaginirte Seiten „Einleitung“, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 180 unpaginirte Seiten Text und 45 Stahlstiche. Preis: geheftet 12 Thlr., gebunden in Leinwand mit Goldschnitt 13 Thlr., in Leder mit Goldschnitt 14 Thlr.

Dritte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.

4. 4 Seiten Titel, 8 unpaginirte Seiten „Einleitung“, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 180 unpaginirte Seiten Text und 45 Stahlstiche: Miranda, gez. von Hayter, gest. von Mote. — Julia, gez. von Egg, gest. von Egleton. — Silvia, gez. von Wright, gest. von Brown. — Frau Fluth (Mrs. Ford), gez. von Carbould, gest. von F. Holl. — Frau Page, gez. von Wright, gest. von Egleton. — Anne Page, gez. von Wright, gest. von Mote. — Olivia, gez. von Frith, gest. von Mote. — Maria, gez. von Egg, gest. von Egleton. — Viola, gez. von Egg, gest. von B. Holl. — Isabella, gez. von Wright, gest. von Mote. — Mariana, gez. von Wright, gest. von Knight. — Beatrice, gez. von Wright, gest. von Mote. — Hero, gez. von Wright, gest. von Mote. — Titania, gez. von Meadows, gest. von Eyles. — Prinzessin von Frankreich. Princess of France, gez. von Wright, gest. von Mote. — Jessica, gez. von Wright, gest. von Mote. — Portia, gez. von Wright, gest. von Brown. — Rosalind, gez. von Meadows, gest. von Eyles. — Celia, gez. von Wright, gest. von Eyles. — Käthchen (Audrey), gez. von Frith, gest. von Mote. — Helena, gez. von Wright, gest. von Eyles. — Katharine, gez. von Egg, gest. von Edwards. — Mopsa, gez. von Egg, gest. von Eyles. — Perdita, gez. von Hayter, gest. von Mote. — Lady Macbeth, gez. von Meadows, gest. von Mote. — Konstance, gez. von Wright, gest. von Egleton. — Lady Percy, gez. von Wright, gest. von Egleton. — Prinzessin Katharina von Frankreich, gez. von Wright, gest. von Mote. — Johanna d'Arc, gez. von Wright, gest. von Eyles. — Margarethe, gez. von Wright, gest. von W. Holl. — Königin Margarethe, gez. von Wright, gest. von Eyles. — Lady Grey, gez. von Wright, gest. von Eyles. — Lady Anna, gez. von Wright, gest. von Egleton. — Anna Boleyn, gez. von Wright, gest. von Eyles. — Königin Katharina, gez. von Wright, gest. von Mote. — Cressida, gez. von Meadows, gest. von Mote. — Virgilia, gez. von Johnston, gest. von Austin. — Portia, das Weib des Brutus, gez. von Wright, gest. von Egleton. — Kleopatra, gez. von Meadows, gest. von Brown. — Imogen, gez. von Wright, gest. von Mote. — Lavinia, gez. von Wright, gest. von Mote. — Cordelia, gez. von Johnston, gest. von Eyles. — Julia, gez. von Hayter, gest. von Egleton. — Ophelia, gez. von Hayter, gest. von Mote. — Desdemona, gez. von Egg, gest. von Eyles. Preis: geheftet 12 Thlr., gebunden in Leinwand mit Goldschnitt 13 Thlr., in Leder mit Goldschnitt 14 Thlr.

Vgl. „Shakspeare's Mädchen und Frauen“ unter dem Jahre 1839.

Franziska Gräfin Tauffkirchen-Englburg, geb. Freiin von Seefried.

Die Schwestern von Savoyen. Von Gräfin Fanny Tauffkirchen-Englburg, geborne Freiin von Seefried. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.
12. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 354 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Ueber Franziska (Fanny) Gräfin Tauffkirchen-Englburg, geb. Freiin von Seefried s. S. 505.

Lobegott Friedrich Konstantin von Tischendorf.

De Israelitarum per Mare Rubrum transitu. Scripsit Lobeg. Frid. Constant. Tischendorf, Theol. et Philos. Dr., Theol. in acad. Lips. Prof. ordinis regii borussici aquilae rubrae class. III, ord. reg. Francici legionis honoris, ord. reg. suecici de stella polari, ord. ducal. luccensis de S. Ludovico eques, societatum historico-theologicae Lipsiensis, orientalis germanicae christianae statisticae Berolinensis sod. ordin., societatis Haganae pro vindicanda religione christiana socius ab epistolis. Cum tabula. Lipsiae: F. A. Brockhaus. 1847.
8. 2 Seiten Titel, 32 Seiten und 1 lithographirte Tafel. Preis: 8 Ngr.

Ueber Lobegott Friedrich Konstantin von Tischendorf s. S. 514.

Rudolf Töpffer.

Gesammelte Schriften von Rudolf Töpffer. Vollständige deutsche Ausgabe. Erstes Bändchen. Zweites Bändchen. Drittes Bändchen. Leipzig: Brockhaus & Avenarius. 1847. — A. u. d. T.: Genfer Novellen. Von Rudolf Töpffer. Vollständige deutsche Ausgabe. Erstes Bändchen. Zweites Bändchen. Drittes Bändchen. Leipzig: Brockhaus & Avenarius. 1847.
I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 203 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 157 Seiten.
III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 182 Seiten.
Preis des ersten bis dritten Bändchens: 1 Thlr. 15 Ngr.

Viertes Bändchen. Fünftes Bändchen. Sechstes Bändchen. Siebentes Bändchen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852. — A. u. d. T.: Das Pfarrhaus. Von Rudolf Töpffer. Vollständige deutsche Ausgabe. Erstes Bändchen. Zweites Bändchen. Drittes Bändchen. Viertes Bändchen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.
IV. 4 Seiten Titel und 210 Seiten.
V. 4 Seiten Titel und 210 Seiten.
VI. 4 Seiten Titel, 223 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
VII. 4 Seiten Titel, 211 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
Preis des vierten bis siebenten Bändchens: 3 Thlr.
8. Preis sämmtlicher sieben Bändchen: 4 Thlr. 15 Ngr.

Genfer Novellen. Von Rudolf Töpffer. Vollständige deutsche Ausgabe. [Mit dem Bildniß des Verfassers.] Erstes Bändchen. Zweites Bändchen. Drittes Bändchen. Leipzig: Brockhaus und Avenarius. 1847.
I. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 203 Seiten und Bildniss des Verfassers.
II. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 157 Seiten.
III. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 182 Seiten.
8. Preis der drei Bändchen in einem Bande: geheftet 1 Thlr. 15 Ngr., gebunden 1 Thlr. 22½ Ngr.

Inhalt: I. Die beiden Gefangenen. — Die Bibliothek. — Henriette. II. Die beiden Scheidegg. — Die Erbschaft. — Col d'Anterne. III. Elisa und Widmer. — Der See von Gers. — Jenseit des Ozeans. — Das Thal von Trient. — Der grosse St. Bernhard. — Die Furcht.

Genfer Novellen. Von Rudolf Töpffer. Deutsche Ausgabe, mit dem Bildniß des Verfassers und Illustrationen nach dessen Zeichnungen. [Holzschnitt.] Leipzig: Brockhaus & Avenarius. 1847.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 207 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“, Bildniss des Verfassers (Titelbild) und 36 besonders gedruckte Blätter in Holzschnitt zu Seite: 2, 7, 13, 18, 30, 35, 45, 57, 64, 66, 79, 81, 83, 90, 91, 97, 102, 105, 108, 114, 121, 126, 132, 133, 135, 139, 141, 161, 162, 164, 173, 176, 182, 188, 192, 194. Preis: geheftet 2 Thlr. 20 Ngr., gebunden 3 Thlr.

Inhalt: Die beiden Scheidegg. — Die Erbschaft. — Col d'Anterne. — Elisa und Widmer. — Der See von Gers. — Jenseit des Ozeans. — Das Thal von Trient. — Der grosse St. Bernhard. — Die Furcht.

Die Bibliothek meines Oheims. Eine Genfer Novelle. Von Rudolf Töpffer. Vollständige Deutsche Ausgabe, mit 137 Bildern [in Holzschnitt] von der Hand des Verfassers. Leipzig: Brockhaus & Avenarius. 1847.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, Seite 3—293, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“, Titelbild und 3 Blätter in Holzschnitt. Preis: geheftet 1 Thlr. 15 Ngr., gebunden 2 Thlr.

† Fahrten und Abenteuer des Herrn Steckelbein. Eine wunderbare und ergötzliche Historie. Nach Zeichnungen von Rudolf Töpffer in lustigen Reimen von Julius Kell. [Mit 153 Holzschnitten.] Leipzig: Brockhaus & Avenarius. 1847.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 75 Seiten. Preis: 20 Ngr.

† Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 75 Seiten. Preis: 16 Ngr.

Dritte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 75 Seiten. Preis: cartonnirt 15 Ngr.

Die „Genfer Novellen“ erschienen unter dem Titel „*Nouvelles Génevoises*“ in dem Feuilleton eines pariser Blattes und wurden zuerst 1839 durch Heinrich Zschokke in die deutsche Literatur eingeführt.

Rudolf Töpffer, geb. 17. Febr. 1799 zu Genf, Professor der Aesthetik an der dortigen Akademie, gest. daselbst 8. Juni 1846, vorzüglicher Novellist und Genrezeichner.

Ueber Karl Julius Kell s. S. 508.

Ueber die Wirren der Gegenwart.

Ueber die Wirren der Gegenwart. Betrachtungen, den Abgeordneten des Vereinigten Preußischen Landtages gewidmet von Emeritus. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.

8. 2 Seiten Titel und Seite 3—56. Preis: 8 Ngr.

Der Verfasser ist unbekannt.

Moritz Veit.

Der Entwurf einer Verordnung über die Verhältnisse der Juden in Preußen und das Edikt vom 11. März 1812. Von Moritz Veit. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und Seite 5—48. Preis: 8 Ngr.

Ueber Moritz Veit s. S. 314.

Die preussische Verfassung.

Die Preußische Verfassung vom 3. Februar 1847, als: Patent, die ständischen Einrichtungen betreffend. — Verordnung über die Bildung des Vereinigten Landtags. — Verordnung über die periodische Zusammenberufung des Vereinigten ständischen Ausschusses und dessen Befugnisse. — Verordnung über die Bildung einer ständischen Deputation für das Staatsschuldenwesen. Nebst einem Anhang, enthaltend: Verordnung über das Staatsschuldenwesen. Vom 17. Januar 1820. — Gesetz wegen Anordnung der Provinzialstände. Vom 5. Juni 1823. — Verordnung, die ständischen Ausschüsse der Provinziallandtage betreffend. Vom 21. Juni 1842. — Reglement über das Verfahren bei den ständischen Wahlen. Vom 22. Juni 1842. — Artikel aus der Allgem. Preuß. Zeitung vom 5. Februar 1847. — Patent wegen Einberufung des Vereinigten Landtags. Vom 8. Februar 1847. [Erster Abdruck.] Zweiter Abdruck. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847. [Besonderer Abdruck aus „Deutsche Allgemeine Zeitung“.]

8. 2 Seiten Titel, Seite 3—30 und 2 unpaginirte Seiten Verlagsanzeige und „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 4 Ngr.

August Samuel Waldow.

Die wichtigsten Synonymen der französischen Sprache nach Girard, Roubaud, Boiste und Anderen, erklärt und mit Beispielen klassischer Autoren versehen. Ein nothwendiges Hülfsbuch für Zöglinge höherer Lehranstalten. Von August Waldow. — Il vaut mieux que les enfants sachent peu de choses, pourvu qu'ils les sachent à fond et pour toujours. Rollin. — Leipzig, bei Brockhaus und Avenarius. 1847.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „Vorrede“, 2 unpaginirte Seiten „Verzeichniss der citirten Schriftsteller“, 156 Seiten und Seite I—XII „Register“. Preis: 10 Ngr.

August Samuel Waldow, geb. 1. Aug. 1805 zu Frankfurt a. O., gest. 21. April 1869 als Lehrer der höhern Bürgerschule in Crossen.

Bertha von Werder.

Altes Lieben, neues Hoffen. Roman von Bertha von Werder. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.

12. 4 Seiten Titel, 420 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“. Preis: 1 Thlr. 24 Ngr.

Ueber Bertha von Werder ist nichts Näheres bekannt.

Eduard Karl August Wilhelm von Wietersheim.

Der Neubau für die Königliche Gemäldegalerie in Dresden. Von .....m. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.

8. 4 Seiten Titel und Seite 5—32. Preis: 4 Ngr.

Verfasser dieser anonym erschienenen Schrift ist Eduard Karl August Wilhelm von Wietersheim, geb. in Zerbst 10. Sept. 1787, 1840—48 königlich sächsischer Cultusminister, gest. zu Dresden 16. April 1865.

Bohdan Joseph Zaleski.

Duch od stepu. Przez Bohdana Zaleskiego. Lipsk Brockhaus & Avenarius. 1847.

8. 6 Seiten Titel, 86 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“. Preis: geheftet 15 Ngr., cartonnirt 20 Ngr., Prachtband mit verzierten Decken und Goldschnitt 25 Ngr.

Bohdan Joseph Zaleski, geb. in Bohatyrka in Ukraina, Bezirk Taraschtschański, am 2./14. Febr. 1802, war Offizier in der polnischen Armee und lebte seit 1831 in der Nähe von Paris.

Cäcilie Zeller, geb. von Elsner.

Aus den Papieren einer Verborgenen.

[Erster Theil.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XVI, 435 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler“. Preis: 2 Thlr.

Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 2 unpaginirte Seiten „Dichtungen“, 2 unpaginirte Seiten „Weihe“, Seite 5—340, 2 unpaginirte Seiten „Briefe aus der Schweiz“ und Seite 341—442. Preis: 2 Thlr.

Aus den Papieren einer Verborgenen. Erster Theil. 1852. Zweiter Theil. 1856. Zweite vermehrte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XXVIII, Seite 3—457 und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 2 Thlr.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 456 Seiten. Preis: 2 Thlr.

8. Preis beider Theile: geheftet 4 Thlr., gebunden 4 Thlr. 20 Ngr.

Diese zweite Auflage erschien 1863 mit einem neuen Umschlag als „Neue wohlfeile Ausgabe“. Preis: geheftet 2 Thlr., gebunden 2 Thlr. 16 Ngr.; einzeln jeder Theil geheftet 1 Thlr. 10 Ngr., gebunden 1 Thlr. 18 Ngr.

Verfasserin ist Cäcilie Zeller, geb. von Elsner, geb. 23. Aug. 1800 zu Halberstadt, in erster Ehe mit Herrn von Meyern, in zweiter mit dem Pfarrer Zeller vermählt, in Halle lebend.

August Christian Adolf Zestermann.

Ex Comment. ab Academia regia belgica praemio donat. Ad A. M.D.CCC.XLVI, Tom. XXI. — A.-Ch.-Ad. Zestermann, Scholae Thomanae apud Lipsienses Collegae De Basilicis libri tres. — Πάντα δὲ δοκιμάζετε· τὸ καλὸν κατέχετε. — [Vignette.] Bruxellis, Typis M. Hayez Academiae Typographi. M.D.CCC.XLVII.

4. 2 Seiten Titel, Seite 3—179 und 7 lithographirte Tafeln. Preis: 3 Thlr.

Die antiken und die christlichen Basiliken nach ihrer Entstehung, Ausbildung und Beziehung zu einander dargestellt. Ausführliche Bearbeitung der von der Académie royale des sciences, des lettres et des beaux-arts de Belgique gekrönten Preisschrift De Basilicis libri tres

von Aug. Chr. Adolph Zestermann, Dr. phil., fünftem Collegen an der Thomasschule, Ehrenmitgliede der Lausitzer Predigergesellschaft zu Leipzig, Mitgliede der Gesellschaft für Erforschung vaterländischer Sprache und Alterthümer zu Leipzig und correspondirendem Mitgliede der Oberlausitzer Gesellschaft der Wissenschaften zu Görlitz. Mit sieben lithographirten Tafeln. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.

4. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XII, 175 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 7 lithographirte Tafeln. Preis: 3 Thlr.

August Christian Adolf Zestermann, geb. 10. Jan. 1807 zu Wilka in der preussischen Oberlausitz, gest. 16. März 1869 in Leipzig, wo er seit 1831 Lehrer an der Thomasschule war, seit 1868 mit dem Professortitel. Er hat sich besonders um die christliche Archäologie verdient gemacht.

Ungarische Zustände.

† Ungarische Zustände. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.

12. 2 Seiten Titel und Seite 3—243. Preis: 1 Thlr.

Zweite vermehrte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.

12. 4 Seiten Titel und 288 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Programm der Opposition. Nachtrag zu der ersten Auflage der Schrift: „Ungarische Zustände.“ Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.

12. 2 Seiten Titel, Seite 3—47 und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 4 Ngr.

Vgl. „Actenstücke zur Geschichte des ungarischen Schutzvereins“ S. 509.

1848.

Christliches Andachtsbuch.

Christliches Andachtsbuch für alle Morgen und Abende des ganzen Jahres. Im Vereine mit mehreren evangelischen Geistlichen herausgegeben von Gerhard Friederich, Dr. der Theologie, evang.-luth. Consistorialrathe und Sonntagsprediger zu St.-Katharinen in der freien Stadt Frankfurt. Erster Band. Zweiter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 784 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, 828 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Verzeichniss der Mitarbeiter in alphabetischer Reihenfolge“.

8. Preis: geheftet 3 Thlr., gebunden 3 Thlr. 20 Ngr.

Zweite Auflage. Erster Band. Zweiter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XX und 784 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, 828 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Verzeichniss der Mitarbeiter in alphabetischer Reihenfolge“.

8. Preis: geheftet 2 Thlr. 12 Ngr., gebunden 3 Thlr.

Gerhard Friederich, geb. zu Frankfurt a. M. 2. Jan. 1779, wurde daselbst 1808 Pfarrvicar, 1816 Pfarrer, 1842 Consistorialrath und starb 30. Oct. 1862.

Anleitung zum zweckmässigen Verhalten bei der Cholera.

Anleitung zum zweckmäßigen Verhalten bei der Cholera. Nebst Anhang: Die Heilung der Cholera nach homöopathischen Grundsätzen. Leipzig: Gedruckt bei F. A. Brockhaus. 1848.

8. 2 Seiten Titel und Seite 3—31. Preis: 4 Ngr.

Der Verfasser ist unbekannt.

Bartholomäus Carneri.

Gedichte von B. Carneri.

Was wir als Schönheit hier empfunden,
Wird einst als Wahrheit uns entgegengehn. Schiller.

Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.

8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XV, 293 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850.

8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XVI und 327 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Bartholomäus Carneri, geb. 3. Nov. 1821 zu Trient, österreichischer Landtags- und Reichsraths-Abgeordneter, lebt in Steiermark.

Das Chloroform.

Das Chloroform in seinen Wirkungen auf Menschen und Thiere. Nach grösstentheils eigenen Erfahrungen bearbeitet von Dr. Aloys Martin, Privatdocenten an der Ludwig-Maximilianshochschule, Assistenzarzte der Poliklinik und praktischem Arzte in München u. s. w. und Dr. Lud-

wig Binswanger, klinischem Assistenzarzte und Privatdocenten in Tübingen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication und 148 Seiten. Preis: 28 Ngr.

Aloys Martin, geb. in Bamberg 23. Nov. 1818, Universitätsprofessor, Medicinalrath und Bezirksgerichtsarzt in München.

Ludwig Binswanger, geb. 25. Juni 1820 zu Osterberg in Baiern, Director des Asyls für Nerven- und Gemüthskranke zu Kreuzlingen in der Schweiz.

Comédies et proverbes dramatiques.

Comédies et proverbes dramatiques à l'usage de la jeunesse, par Lévêque, T. Leclercq, C. P. Duveyrier. Mit grammatischen Erläuterungen und einem Wörterbuche. Zum Schul- und Privatgebrauch bearbeitet von C. Schnabel, öffentlichem Lehrer der französischen Sprache zu Leipzig, früher Sprachlehrer am amerikanischen Lyceum zu Paris. Leipzig: Brockhaus & Avenarius. 1848.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 256 Seiten. Preis: 22½ Ngr.

Inhalt: Peintre et musicien, ou les deux Cousins. Par M. P. Lévêque. — Le Joueur, ou les deux frères, comédie en trois actes et en prose. Par M. P. Lévêque. — L'humoriste, ou comme on fait son lit, on se couche, proverbe dramatique en un acte. Par M. T. Leclercq. — L'homme propose et dieu dispose, ou le passage et l'enterrement, proverbe dramatique en un acte. Par M. T. Leclercq. — La manie des proverbes, ou chacun pour soi et dieu pour tous, proverbe dramatique en un acte. Par M. T. Leclercq. — Faute de s'entendre, comédie en un acte et en prose. Par M. Charles Duveyrier. — Wörterbuch.

Claude Thomas Pierre Lévêque, geb. zu Rouen 1796, Journalist in Cambrai, veröffentlichte: „*Nouveau théâtre moral de la jeunesse*“ (2 vols., Paris 1840).

Michel Théodore Leclercq, geb. zu Paris 1. April 1777, gest. daselbst 15. Febr. 1851. Die erste Ausgabe seiner „*Proverbes dramatiques*“ (8 vols.) erschien 1823—28.

Charles Duveyrier, geb. zu Paris 12. April 1803, Advocat, eifriger Anhänger von Saint-Simon, widmete sich seit 1834 mit gutem Erfolg der Bühnendichtung.

Christoph Ludwig Schnabel, geb. 3. Juli 1804 zu Quedlinburg, gest. 24. Juni 1849 zu Leipzig.

Madame Achille Comte.

Sagesse et bon cœur ou Science du bien. Nouvelles morales par Mme Achille Comte. Ouvrage auquel l'Académie française a décerné le prix Monthyon, comme au livre le plus utile aux mœurs. Première partie. Deuxième partie. Troisième partie. Quatrième partie. Leipzig Brockhaus & Avenarius. 1848.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Table des matières*“, 96 Seiten und Titelbild „*La mère aveugle*“, gedruckt bei Böhme. Preis: 12 Ngr.
II. 2 Seiten Titel und 93 Seiten. Preis: 12 Ngr.
III. 2 Seiten Titel und 95 Seiten. Preis: 12 Ngr.
IV. 2 Seiten Titel und 100 Seiten. Preis: 12 Ngr.

8. Preis sämmtlicher 4 Abtheilungen: geheftet 1 Thlr. 15 Ngr., gebunden 2 Thlr.

Aglaé de Bouconville, zuerst vermählt mit dem Schriftsteller Laya, dann Gattin des Naturforschers Achille-Joseph Comte (geb. 1802, gest. 1866), Verfasserin mehrer Dramen und Erziehungsschriften.

Siegfried Lebrecht Crusius.

Gedichte von Lebrecht Neuhof. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—IX und 106 Seiten. Preis: 20 Ngr.

Lebrecht Neuhof ist Pseudonym für SIEGFRIED LEBRECHT CRUSIUS, geb. 16. Oct. 1825 in Leipzig, Doctor der Rechte, gest. auf dem Gute Rüdigsdorf 27. Sept. 1852.

Joachim Friedrich Christian Dieterichs.

Handbuch der gesammten Hausthierzucht für Landwirthe. Von J. F. C. Dieterichs, Professor an der königlichen allgemeinen Kriegsschule und Ober-Thierarzte zu Berlin, mehrer gelehrten Gesellschaften Mitgliede. Leipzig F. A. Brockhaus. 1848.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV, 417 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 21 Ngr.

JOACHIM FRIEDRICH CHRISTIAN DIETERICHS, geb. 1. März 1792 zu Stendal, war Oberthierarzt und Professor an der Thierarzneischule zu Berlin und starb in Charlottenburg 28. Febr. 1858.

A.. R.. Emy.

Lehrbuch der gesammten Zimmerkunst von A. R. Emy, Oberst im Ingenieur-Corps, Professor der Fortifications-Wissenschaften, Offizier des Ordens der Ehrenlegion u. s. w. Aus dem Französischen von Ludwig Hoffmann, Baumeister in Berlin. Mit einem Atlas von 157 Tafeln. Erster Band. 1848. Zweiter Band. 1849. Leipzig: Brockhaus & Avenarius.
I. 4 Seiten Titel, 575 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
II. 4 Seiten Titel, 671 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
8. Preis: geheftet 24 Thlr., gebunden 26 Thlr.
Erschien in acht Lieferungen zu je 3 Thlrn.

Der Atlas hat folgenden lithographirten Titel:

Lehrbuch der gesammten Zimmerkunst von A. R. Emy Leipzig Brockhaus & Avenarius.
Folio. 2 Seiten Titel und 157 Steintafeln.

Neue Ausgabe. Mit einem Atlas von 157 Tafeln. Erster Band. [Signet.] Zweiter Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.
I. 4 Seiten Titel, 575 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
II. 4 Seiten Titel, 671 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
8. Preis: 16 Thlr.

Titel des Atlas:

Lehrbuch der gesammten Zimmerkunst von A. R. Emy Leipzig Brockhaus & Avenarius.
Folio. 2 Seiten lithographirter Titel und 157 Steintafeln.

Der Umschlagstitel lautet:

Atlas zu: Lehrbuch der gesammten Zimmerkunst von A. R. Emy, Oberst im Ingenieur-Corps, Professor der Fortifications-Wissenschaften, Offizier des Ordens der Ehrenlegion etc. Einhundertsiebenundfunfzig Tafeln. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.

A.. R.. EMY war Lehrer an der Militärschule in Saint-Cyr.

Der Uebersetzer des Werks, KARL LUDWIG HOFFMANN, geb. zu Berlin 27. März 1801, gest. daselbst 16. Nov. 1860, war Maschinen- und Wasserbaumeister.

Entwurf des deutschen Reichsgrundgesetzes.

Entwurf des deutschen Reichsgrundgesetzes. Von den XVII Männern des öffentlichen Vertrauens bearbeitet und am 26. April der Bundesversammlung übergeben. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Verzeichniss der dem Bundestage beigeordneten Vertrauensmänner, welche an der Berathung des nachstehenden Entwurfs Theil genommen haben“ und Seite 5—16. Preis: 2 Ngr.

Friedrich Albert Fallou.

† Die Mysterien der Freimaurer, oder die verschleierte Gebrüderung, Verfassung und Symbolik der deutschen Baugewerke und ihr wahrer Grund und Ursprung im mittelalterlichen deutschen Staats- und Volksleben. Specielle, vollständig documentirte historische Untersuchung, als beglaubigte Urgeschichte der Freimaurerei von F. A. Fallou. Nebst zwei Tafeln Abbildungen. Leipzig: Brockhaus und Avenarius. 1848.

8. XV, 432 Seiten und 2 lithographirte Tafeln. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Das Werk ging 1859 in den Verlag von Wolfgang Gerhard in Leipzig über.

Friedrich Albert Fallou, geb. in Zörbig 11. Nov. 1794, war Advocat in Rochlitz und Colditz, 1825—33 Stadtschreiber in Waldheim, und lebte später, literarisch beschäftigt, in Diedenheim bei Waldheim.

Stéphanie Félicité Ducrest de Saint-Aubin, Marquise von Sillery, Gräfin von Genlis.

Les Veillées du château par Madame de Genlis contenant Delphine — Le Chaudronnier — Marianne Rambour — Eugénie et Léonce — Les Esclaves — Paméla — Michel et Jacqueline — Reconnaissance et Probité — Zuma. Leipzig Brockhaus & Avenarius. 1848.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Table des matières*“ und 288 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Stéphanie Félicité Ducrest de Saint-Aubin, Marquise von Sillery, Gräfin von Genlis, geb. zu Champcéry 25. Jan. 1746, war Erzieherin der Kinder des Herzogs von Orléans (Philippe Egalité), ging 1793 erst in die Schweiz, dann nach Altona, kehrte unter Bonaparte nach Paris zurück und starb daselbst 31. Dec. 1830. Sie hat gegen 90 Bände geschrieben.

Louis Grangier.

Anthologie classique ou Leçons et modèles de tous les genres de compositions en vers, contenant les morceaux les plus propres à orner l'esprit et à former le goût de la jeunesse. Par Louis Grangier, Professeur de Langue et de Littérature française. Leipzig Brockhaus & Avenarius. 1848.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XX und 354 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Louis Grangier, geb. 23. Juni 1817 zu Estavayer in der Schweiz, war seit 1843 als Lehrer der französischen Literatur in Dresden angestellt und wurde 1857 nach Freiburg in der Schweiz berufen, wo er einer höhern Töchterschule vorsteht.

Karl Joseph Heidler.

Die epidemische Cholera; ein neuer Versuch über ihre Ursache, Natur und Behandlung, ihre Schutzmittel und die Furcht vor derselben.

Von Dr. Carl Jos. Heidler, k. k. Rathe und Brunnenarzte zu Marienbad, königl. sächs. Hofrathe, Ritter des kais. russ.-poln. St. Stanislausordens, des königl. preuss. rothen Adlerordens, des königl. griechischen Erlöserordens; Mitgliede gelehrter Gesellschaften zu Wien, Berlin, Paris, Brüssel, Leipzig, Dresden, München, Stockholm, Bonn, Breslau, Krakau, Jena u. a. m. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—XVI, 431 Seiten und 2 unpaginirte Seiten Schriften desselben Verfassers, welche in der gegenwärtigen Abhandlung theilweise citirt sind etc. Preis: 2 Thlr.

Diese Schrift erschien in zwei Abtheilungen zum Preise von je 1 Thlr.

Karl Joseph Heidler, geb. 26. Jan. 1792 zu Falkenau in Böhmen, wurde 1818 als Brunnenarzt in Marienbad angestellt, 1829 zum k. k. Rath, 1832 zum sachsen-meiningenschen Medicinalrath, 1837 zum sächsischen Hofrath ernannt und 1858 in den erblichen Adelstand mit dem Prädicat „Edler von Heilborn“ erhoben. Er starb zu Prag 13. Mai 1866.

Friedrich August Koethe.

Eine Woche. Idyll-Novelle, herausgegeben von dem Einsiedler bei St. Johannes. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.

I. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, 478 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

II. 4 Seiten Titel, 531 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

12. Preis: 4 Thlr.

Einsiedler bei St. Johannes ist Pseudonym für Friedrich August Koethe; über denselben s. S. 12.

Der Leuenmord in Luzern.

Der Leuenmord in Luzern. Besonderer Abdruck aus dem Werke: „Der neue Pitaval.“ Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.

12. 4 Seiten Titel und 168 Seiten. Preis: 20 Ngr.

Therese von Lützow, geb. von Struve.

Eine Reise nach Wien. Von Therese, Verfasserin der „Briefe aus dem Süden“ 2c. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 304 Seiten. Preis: 1 Thlr. 26 Ngr.

Ueber Therese von Lützow, geb. von Struve, s. S. 499.

Richard Albert von Meerheimb.

Gulat und Dschadra. Gemälde aus Tscherkessien in vier Gesängen von Hugo vom Meer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.

8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, 191 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr.

Hugo vom Meer ist Pseudonym für Richard Albert von Meerheimb, geb. zu Grossenhain 14. Jan. 1825, königlich sächsischer Offizier, 1871 wegen schwerer Verwundung als Oberst verabschiedet.

E.. Morwitz.

Geschichte der Medicin, bearbeitet von Dr. E. Morwitz, praktischem Arzte. Erster Band. 1848. Zweiter Band enthaltend: Chronologisch-

Systematische Zusammenstellung der medicinischen Literatur. 1849. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXVI und 472 Seiten. Preis: 2 Thlr.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 2 unpaginirte Seiten „Chronologisch-Systematische Zusammenstellung der medicinischen Literatur“ und 342 Seiten. Preis: 1 Thlr. 18 Ngr.

12. Preis beider Bände: 3 Thlr. 18 Ngr.

Bildet die vierte Abtheilung von „Encyklopädie der medicinischen Wissenschaften“, s. unter dem Jahre 1844.

Ueber E.. Morwitz s. S. 462.

Wilhelm Fredrik Palmblad.

Aurora Königsmark und ihre Verwandten. Zeitbilder aus dem siebzehnten und achtzehnten Jahrhundert von Wilhelm Friedrich Palmblad. Aus dem Schwedischen. Erster Theil. 1848. Zweiter Theil. 1848. Dritter Theil. 1852. Vierter Theil. 1852. Fünfter Theil. 1852. Sechster Theil. 1853. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel und 308 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, 275 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
III. 4 Seiten Titel und 300 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel und 240 Seiten.
V. 4 Seiten Titel, 247 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
VI. 4 Seiten Titel und 276 Seiten.

12. Preis: 9 Thlr.

Titel des Originals: „*Aurora Königsmark*“ (6 Bde., Örebro 1846—51, 8.).

Wilhelm Fredrik Palmblad, geb. 16. Dec. 1788 zu Liljested in Ostgothland, gest. 2. Sept. 1852 als Professor zu Upsala, ein namhafter schwedischer Gelehrter, der sich besonders um die Geschichte, Geographie und Alterthumswissenschaft, daneben aber auch als Novellist verdient gemacht hat.

Uebersetzer ist Karl Eichel; über denselben s. S. 374.

Europäische Parlaments-Chronik.

Europäische Parlaments-Chronik. Nr. 1 bis 120. 1848.

Titel des Umschlags:

Europäische Parlaments-Chronik. Erstes Heft. Nr. 1—15. Zweites Heft. Nr. 16—30. Drittes Heft. Nr. 31—45. Viertes Heft. Nr. 46—60. Fünftes bis achtes Heft. Nr. 61—120. Leipzig: Brockhaus & Avenarius. 1848. Preis des Heftes 10 Ngr.

Folio. I. Seite 1—60. II. Seite 61—120. III. Seite 121—180. IV. Seite 181—240. V—VIII. Seite 241—480. Preis des Heftes: 10 Ngr., sämmtlicher acht Hefte: 2 Thlr. 20 Ngr.

Die „Europäische Parlaments-Chronik“ sollte eine Ergänzung der politischen Zeitungen Deutschlands bilden, welche damals über die Kammerverhandlungen in den verschiedenen Ländern nur ungenügend berichteten. Sie erschien in Nummern von 4 Seiten (oder in Doppelnummern von 8 Seiten), deren dann je 15 zu einem Heft vereinigt wurden. Die erste Nummer ist vom 8. April, die letzte vom 30. Juni 1848 datirt.

Louis Georg Karl Pfeiffer.

Monographia heliceorum viventium. Sistens descriptiones systematicas et criticas omnium huius familiae generum et specierum hodie cognitarum. Auctore Ludovico Pfeiffer, Dr. Cassellano.

Volumen primum. Volumen secundum. Lipsiae: F. A. Brockhaus. 1848.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXII und 484 Seiten. Preis: 4 Thlr.
II. 4 Seiten Titel und 594 Seiten. Preis: 5 Thlr. 10 Ngr.

Volumen tertium. Lipsiae: F. A. Brockhaus. 1853. — A. u. d. T.: Monographiae heliceorum viventium supplementum. Sistens enumerationem auctam omnium huius familiae generum et specierum hodie cognitarum, accedentibus descriptionibus novarum specierum et enumeratione fossilium. Auctore Ludovico Pfeiffer, Dr. Cassellano. Lipsiae: F. A. Brockhaus. 1853.

III. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 711 Seiten. Preis: 5 Thlr. 20 Ngr.

Volumen quartum. Lipsiae: F. A. Brockhaus. 1859. — A. u. d. T.: Monographiae heliceorum viventium supplementum secundum. Sistens enumerationem auctam omnium huius familiae generum et specierum hodie cognitarum, accedentibus descriptionibus novarum specierum. Auctore Ludovico Pfeiffer, Dr. Cassellano. Lipsiae: F. A. Brockhaus. 1859.

IV. 4 Seiten Titel, Seite V—IX und 920 Seiten. Preis: 7 Thlr. 15 Ngr.

Volumen quintum. Volumen sextum. Lipsiae: F. A. Brockhaus. 1868. — A. u. d. T.: Monographiae heliceorum viventium supplementum tertium. Sistens enumerationem auctam omnium huius familiae generum et specierum hodie cognitarum. Accedentibus descriptionibus novarum specierum. Auctore Ludovico Pfeiffer, Dr. Cassellano. Volumen primum. Volumen secundum. Lipsiae: F. A. Brockhaus. 1868.

V. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 565 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 4 Thlr. 20 Ngr.
VI. 4 Seiten Titel und 598 Seiten. Preis: 4 Thlr. 25 Ngr.

8. Preis der sechs Bände: 32 Thlr.

Louis Georg Karl Pfeiffer, geb. 4. Juli 1805 zu Kassel, widmete sich daselbst seit 1826 der ärztlichen Praxis, ging 1831 als Stabsarzt nach Polen, machte dann grössere Reisen, unter anderm nach Cuba, und beschäftigte sich, nach Kassel zurückgekehrt, mit naturwissenschaftlichen Arbeiten.

Portfolio.

Portfolio. Actenstücke zur Geschichte und Charakteristik unserer Zeit. Erster Band. Erstes Heft. Zweites Heft. Drittes Heft. — Le Portefeuille. Collection de documents pour servir à l'histoire contemporaine. Tome premier. 1re Livraison. 2me Livraison. 3me Livraison. Leipzig Brockhaus & Avenarius. 1848. [Umschlagstitel.]

I. Seite 1—96. II. Seite 97—192. III. Seite 193—288.

8. Preis des Heftes: 15 Ngr., der drei Hefte: 1 Thlr. 15 Ngr.

William Hickling Prescott.

Geschichte der Eroberung von Peru mit einer einleitenden Uebersicht des Bildungszustandes unter den Inkas. Von William H. Prescott, correspondirendem Mitgliede des französischen Instituts, der königlichen Akademie

der Wissenschaften in Berlin, der Akademie von Neapel, der Akademie der Geschichte in Madrid 2c. Aus dem Englischen übersetzt. Erster Band. Mit einer Karte von Peru. Zweiter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXII, 400 Seiten und „Karte von Peru zur Zeit der Eroberung".

II. 4 Seiten Titel, Seite V—XVIII und 416 Seiten.

8. Preis: 5 Thlr.

Titel des Originals: „*History of the conquest of Peru*" (2 Bde., Neuyork 1847, 8.).

Ueber William Hickling Prescott und den Uebersetzer Julius Hermann Eberty s. S. 433.

Friedrich August Freiherr von Preuschen-Liebenstein.

Entwurf zu einem allgemein Deutschen Civilgesetzbuche nebst Motiven von Friedrich August Freiherrn von Preuschen-Liebenstein, Nassauischem Hofgerichtsrathe. — Verhöret eure Brüder, und richtet recht zwischen Jedermann und seinem Bruder und dem Fremdlinge. Keine Person sollt ihr im Gericht ansehen, sondern sollt den Kleinen hören wie den Großen, und vor Niemands Person euch scheuen: denn das Gerichtamt ist Gottes. V. B. Moses, Kap. 1, V. 16 und 17. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite V—XII und 488 Seiten. Preis: 2 Thlr.

Friedrich August Freiherr von Preuschen-Liebenstein, geb. 29. Aug. 1811, gest. 5. April 1856 als herzoglich nassauischer Hofgerichtsrath zu Dillenburg.

James Ralph.

The English Reader. Neues Englisches Lesebuch für Anfänger, enthaltend leichte Erzählungen in Prosa mit Erklärungen für den Schul- und Selbstunterricht. Von James Ralph, Lehrer der englischen Sprache in Dresden. Leipzig: Brockhaus & Avenarius. 1848.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite V—VIII und 136 Seiten. Preis: 12 Ngr.

The Pocket Song Book, being a collection of the most approved English songs: with twelve originals. Selected and edited by James Ralph. Dresden: Printed by C. H. Gaertner. 1848. [Umschlagstitel: Leipsic Brockhaus & Avenarius. 1848.]

8. 2 Seiten Titel, Seite III—XI und 188 Seiten. Preis: auf Druckpapier 15 Ngr., auf Velinpapier 24 Ngr.

Ueber James Ralph ist nichts Näheres bekannt

Joseph Rank.

Eine Mutter vom Lande. Erzählung von Josef Rank. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.

12. 4 Seiten Titel und 288 Seiten. Preis: 1 Thlr. 6 Ngr.

Joseph Rank, bekannt durch seine Schilderungen und Erzählungen aus dem Volksleben, namentlich des Böhmerwaldes, geb. 10. Juli 1817 zu Friedrichsthal im Böhmerwalde, lebt in Wien.

Friedrich Ludwig Georg von Raumer.

Reden die in Frankfurt nicht gehalten wurden von Friedrich von Raumer. I—VI. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.

12. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort“ und Seite 5—36. Preis: 5 Ngr.

Spreu. — Honi soit qui mal y pense. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.

8. 4 Seiten Titel, 267 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler“. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 8 Ngr.

Ueber Friedrich Ludwig Georg von Raumer s. S. 167.

République française.

République française. Collection de documents pour servir à l'histoire de la chute de la maison d'Orléans et de l'établissement de la République. Leipzig Brockhaus & Avenarius. 1848.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 372 Seiten. Preis: 2 Thlr.

Gustav Ross.

Handbuch der chirurgischen Anatomie von Dr. Gustav Ross, Privatdocenten an der Universität Kiel. — La connaissance de la structure et des fonctions de nos organes doit toujours être la base de nos recherches sur la nature des maladies qui les affectent. Jean-Louis Petit. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 2 unpaginirte Seiten „Erste Abtheilung. Chirurgische Anatomie der Extremitäten“, 366 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Verzeichniss der Druckfehler“. Preis: 1 Thlr. 26 Ngr.

Wurde in zwei Abtheilungen zum Preise von 20 Ngr. und 1 Thlr. 6 Ngr. ausgegeben.

Gustav Ross, geb. 29. Sept. 1818 in dem Dorfe Altkoppel in Holstein, seit 1846 an der Universität Kiel thätig, gest. 8. Mai 1861 in Altona.

Russlands Novellendichter.

Rußlands Novellendichter. Uebertragen und mit biographisch-kritischen Einleitungen von Dr. Wilhelm Wolfsohn.

Erster Theil. Helena Hahn. Alexander Puschkin. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des ersten Theils“, 418 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen“. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Inhalt: Helena Hahn: Dschellaleddin. Utballa. — Alexander Puschkin: Die Capitainstochter.

Zweiter Theil. Nikolaus Pawlow. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des zweiten Theils“, 278 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen“. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Inhalt: Nikolaus Pawlow: Der Maskenball. Der Namenstag. Eine Million. Der Yatagan.

Dritter Theil. Alexander Herzen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des dritten Theils“, 2 unpaginirte Seiten „Alexander Herzen“, Seite IX—XIX und 270 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Inhalt: Alexander Herzen: Wer ist Schuld?

12. Preis der drei Theile: 4 Thlr. 15 Ngr.

Helena Hahn, geb. 1815 in Südrussland als Tochter eines höhern Beamten, von Faddejew, vermählt mit dem russischen Obersten von Hahn, gest. in Odessa 24. Juni 1842. Sie schrieb unter dem Pseudonym Seneida R—wa. 1843 erschienen ihre gesammelten Novellen in vier Bänden.

Alexander Sergejewitsch Puschkin, geb. 26. Mai 1799, der gefeiertste Dichter der Russen, wurde 1817 im auswärtigen Ministerium zu Petersburg angestellt, 1820 nach Kischenew versetzt, 1824 auf sein väterliches Gut in Südrussland verwiesen, 1826 aber vom Kaiser Nikolaus nach Moskau berufen, von wo er 1831 wieder nach Petersburg übersiedelte. Hier starb er, in einem Duell tödlich verwundet, 10. Febr. 1837.

Nikolaus Pawlow, geb. 1805 (1802?) zu Moskau, gest. daselbst 1854.

Alexander Herzen, geb. 25. März 1812 zu Moskau, wurde 1834 wegen socialistischer Tendenzen verhaftet und nach Sibirien geschickt, 1839 amnestirt, im Ministerium des Innern zu Petersburg angestellt, aber bald nach Nowgorod versetzt. 1842 verliess er den Staatsdienst und begab sich 1847 ins Ausland. Seitdem hielt er sich, fortwährend literarisch thätig, abwechselnd in Deutschland, Frankreich, England, Italien und der Schweiz auf, bis ihn 21. Jan. 1870 in Paris plötzlich der Tod ereilte.

Wilhelm Wolfsohn, geb. zu Odessa 20. Oct. 1820, gest. zu Dresden 13. Aug. 1865, dramatischer Schriftsteller und Journalist, hat sich besonders auch als Vermittler zwischen der deutschen und russischen Literatur verdient gemacht.

Norddeutsche Sagen, Märchen und Gebräuche.

Norddeutsche Sagen, Märchen und Gebräuche aus Meklenburg, Pommern, der Mark, Sachsen, Thüringen, Braunschweig, Hannover, Oldenburg und Westfalen. Aus dem Munde des Volkes gesammelt und herausgegeben von A. Kuhn und W. Schwartz. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XLII, 2 unpaginirte Seiten „A. Sagen“, Seite 1—316, 2 unpaginirte Seiten „B. Märchen“ und Seite 319—560. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Franz Felix Adalbert Kuhn, geb. 19. Nov. 1812 zu Königsberg i. d. N., ist Professor und Director des Kölnischen Gymnasiums in Berlin.

Friedrich Wilhelm Leberecht Schwartz, geb. 4. Sept. 1821 zu Berlin, ist Professor und Director des Friedrich-Wilhelms-Gymnasiums in Posen.

Joseph Xavier Boniface Saintine.

Picciola. Par X. B. Saintine. [Rosette.] Leipzig Brockhaus & Avenarius. 1848.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 222 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Table*“. Preis: geheftet 24 Ngr., gebunden 1 Thlr. 6 Ngr.

Joseph Xavier Boniface Saintine, geb. 10. Juli 1798 zu Paris, gest. daselbst 21. Jan. 1865, Dichter und Romanschriftsteller.

Sâma-Veda.

॥ सामवेदार्चिकम् ॥ Die Hymnen des Sâma-Veda, herausgegeben, übersetzt und mit Glossar versehen von Theodor Benfey. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.

4. 2 Seiten Titel, Seite V—LXVI, 280 Seiten, 307 Seiten „Glossar“ und 1 unpaginirte Seite „Göttingen, gedruckt in der Dieterich'schen Univ.-Buchdruckerei“. Preis: 10 Thlr.

॥ सामवेदार्चिकम् ॥ Die Hymnen des Sâma-Veda, herausgegeben von Theodor Benfey. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.

4. 2 Seiten Titel und 280 Seiten. Preis: 6 Thlr.

Ueber Theodor Benfey s. S. 459.

Richard Schneider.

Das Kriegsjahr 1813. Ein Volksbuch von Richard Schneider. Mit einer Karte des Kriegsschauplatzes. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Erste Abtheilung. Des Krieges Anfang“, 412 Seiten und Karte „Der Kriegsschauplatz von 1813“, gest. von Schmidt. Preis: 1 Thlr.

Bildet den fünften Band der „Volksbibliothek“; s. unter dem Jahre 1845.

Ueber Richard Schneider s. S. 485.

Ferdinand Schubert.

Handbuch der Forstchemie von Dr. Ferdinand Schubert. Mit 127 in den Text eingedruckten Holzschnitten. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV, 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“ und 732 Seiten. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Ferdinand Schubert, geb. in Würzburg 30. Mai 1812, seit 1845 Lehrer an der Kreisgewerbschule daselbst, 1868 zum Professor ernannt.

Catherine Maria Sedgwick.

Leben der Lucretia Maria Davidson. Aus dem Englischen der Miß Sedgwick. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.

12. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 200 Seiten. Preis: 24 Ngr.

Titel des Originals: „*Life of Lucretia Maria Davidson*“ (London 1843, 12.).

Catherine Maria Sedgwick, geb. um 1790 zu Stockbridge in Massachusetts, Verfasserin amerikanischer Romane und Jugendschriften, bereiste 1839 England, Deutschland, die Schweiz und Italien und starb 31. Juli 1867.

Uebersetzerin ist Marie Förster (Tochter des Professors Karl Förster, s. S. 105), geb. 9. März 1817 zu Dresden, als Dichterin und Schriftstellerin bekannt, gest. daselbst 28. April 1857.

Die Staatsverfassung Belgiens.

Die Staatsverfassung Belgiens vom 25. Februar 1831. Abgedruckt aus dem Werke: Die europäischen Verfassungen seit dem Jahre 1789 bis auf die neueste Zeit. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.

8. 2 Seiten Titel, Seite 3—20 und 2 unpaginirte Seiten „Erfolgte Abänderungen der Verfassung und beziehendlich des Wahlgesetzes“. Preis: 3 Ngr.

Heinrich Stieglitz.

Erinnerungen an Rom und den Kirchenstaat im ersten Jahre seiner Verjüngung. Von Heinrich Stieglitz. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.

12. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 348 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Ueber Heinrich Stieglitz s. S. 284.

Henry Taylor.

Philipp van Artevelde. Ein dramatisches Gedicht in fünf Acten von Henry Taylor. Aus dem Englischen übersetzt von Dr. Adolph Heimann. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 221 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Philipp van Artevelde. Ein dramatisches Gedicht in zwei Theilen von Henry Taylor. Aus dem Englischen übersetzt von Dr. Adolph Heimann. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852. — A. u. d. T.: Philipp van Artevelde's Tod. Ein Drama in fünf Acten von Henry Taylor. Aus dem Englischen übersetzt von Dr. Adolph Heimann. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 255 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Sir Henry Taylor, geb. 1800 in Durham, seit 1824 im Colonial-Office angestellt, lyrischer und dramatischer Dichter und Essayist. Sein Drama „*Philip van Artevelde*" erschien zuerst 1834 und hat seitdem zahlreiche Auflagen erlebt.

Adolf Heimann, geb. 8. Aug. 1808 in Inowraclaw, Dr. phil., ging 1836 nach England, war Lehrer am College in Winchester und an der University College School in London und wurde 1848 Professor der deutschen Sprache und Literatur am University College daselbst.

Ludwig Tieck.

Kritische Schriften. Zum erstenmale gesammelt und mit einer Vorrede herausgegeben von Ludwig Tieck. Erster Band. Zweiter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 388 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 424 Seiten.

Preis des ersten und zweiten Bandes: 3 Thlr.

Kritische Schriften. Zum ersten Male gesammelt und mit einer Vorrede herausgegeben von Ludwig Tieck. Dritter Band. Vierter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852. — A. u. d. T.: Dramaturgische Blätter. Zum ersten Male vollständig gesammelt von Ludwig Tieck. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.

III. 4 Seiten Titel, Seite V—XXII und 298 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 383 Seiten.

Preis des dritten und vierten Bandes: 3 Thlr.

12. Preis des Werks: 6 Thlr.

Dramaturgische Blätter von Ludwig Tieck. Drittes Bändchen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 309 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Die beiden ersten Bändchen, 1826 im Verlage von Josef Max und Comp. in Breslau erschienen, sind in den Verlag von F. A. Brockhaus übergegangen und führen den Titel:

Dramaturgische Blätter. Nebst einem Anhange noch ungedruckter Aufsätze über das deutsche Theater und Berichten über die englische Bühne, geschrieben auf einer Reise im Jahre 1817. Von Ludwig Tieck. Erstes Bändchen. Zweites Bändchen. Breslau, im Verlage von Josef Max und Komp. 1826.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXIV und 277 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 354 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen und Druckfehler".

8. Preis: 3 Thlr.

Ueber Ludwig Tieck s. S. 202.

Karl Twesten.

Ein Patricier. Trauerspiel in fünf Acten von Karl Twesten. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.

8. 4 Seiten Titel und 108 Seiten. Preis: 20 Ngr.

Karl Twesten, geb. 22. April 1820 zu Kiel, preussischer Jurist und Landtagsabgeordneter, seit 1855 Stadtgerichtsrath in Berlin, starb daselbst 14. Oct. 1870.

Michael Underwood.

Dr. Underwood's Handbuch der Kinderkrankheiten. Nach der zehnten Ausgabe ins Deutsche übertragen von Dr. F. W. Schulte. Bevorwortet und mit Zusätzen versehen von Dr. F. J. Behrend. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 780 Seiten. Preis: 3 Thlr. 15 Ngr.

Der Titel des Originals lautet: „*Dr. Underwood's Treatise on the diseases of children. Tenth edition, with additions and corrections by Henry Davies, M.D.*“ (London, J. & A. Churchill).

Michael Underwood, englischer Arzt und Chirurg, geb. um 1716, gest. zu London 10. Dec. 1795.

Friedrich Wilhelm Schulte, geb. 1815 in Stettin, war praktischer Arzt in Berlin und ging später nach Melbourne in Australien.

Ueber Feiedrich Jakob Behrend s. S. 386.

Alexander Freiherr von Ungern-Sternberg.

Berühmte deutsche Frauen des achtzehnten Jahrhunderts. In Bildnissen zusammengestellt von A. v. Sternberg. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss des ersten Theils“, 395 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss des zweiten Theils“, 391 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

8. Preis: geheftet 4 Thlr., gebunden 4 Thlr. 20 Ngr.

Inhalt: I. Gräfin Aurora Königsmark. — Fürstin Amélie Galitzin. — Anna Louise Karsch. — Angelika Kaufmann. — Elisabeth Mara. — Frau von Krüdener. — Caroline Neuber.

II. Catharina II. — Elisabeth Charlotte. — Maria Therese. — Anna Amalie, Herzogin von Sachsen-Weimar. — Gräfin Albani.

Ueber Alexander Freiherrn von Ungern-Sternberg s. S. 380.

Verdienen die Polen die Wiederherstellung ihrer politischen Unabhängigkeit?

† Verdienen die Polen die Wiederherstellung ihrer politischen Unabhängigkeit? Welche Folgen würde eine solche für Deutschland haben? Beantwortet im Laufe des April von einem Deutschen, welchem sein Vaterland mehr am Herzen liegt, als die Polen. Leipzig, F. A. Brockhaus in Commission. 1848.

8. 22 Seiten. Preis: 4 Ngr.

Der Verfasser ist unbekannt.

Versuch zur Beantwortung einiger Fragepunkte.

Versuch zur Beantwortung einiger der durch die Commission für Erörterung der Gewerbs- und Arbeits-Verhältnisse in Sachsen aufgestellten Fragepunkte von A. Dufour-Feronce und Gustav Harkort. Zum Besten des Vereins der brodlosen Arbeiter. Leipzig: Gedruckt bei F. A. Brockhaus. 1848.

8. 2 Seiten Titel und Seite 3—36. Preis: 5 Ngr.

Johann Marc Albert Dufour-Feronce, geb. in Leipzig 20. Dec. 1798, Kaufmann und portugiesischer Generalconsul daselbst, gest. in London 12. Nov. 1861.

Gustav Harkort, geb. 3. März 1795 zu Harkorten in Westfalen, Geheimer Commerzienrath, Director der Leipzig-Dresdener Eisenbahn, gest. zu Neu-Schönefeld bei Leipzig 29. Aug. 1865.

Friedrich Voigts.

Novellen von Friedrich Voigts. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 397 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 396 Seiten.

12. Preis: 3 Thlr. 12 Ngr.

Friedrich Voigts, geb. 31. Oct. 1792 zu Hannover, starb daselbst als Obersteuerrevisor 21. Nov. 1861.

Allgemeine Deutsche Wechselordnung.

Die Allgemeine Deutsche Wechselordnung mit Einleitung und Erläuterungen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XL und 240 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Henry Wheaton.

Éléments du droit international. Par Henry Wheaton, Ex-Ministre des États-Unis d'Amérique près la Cour de Prusse, membre honoraire de l'Académie royale des sciences de Berlin, membre correspondant de l'Académie des sciences morales et politiques dans l'Institut de France. Tome premier. Tome second. Leipzig Brockhaus & Avenarius, Éditeurs. Paris A. Durand, Libraire, Rue des Grès, 3. 1848.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 334 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—VII und 399 Seiten.

8. Preis: 4 Thlr.

† Seconde édition. Tome premier. Tome second. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 334 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seiten V—VII und 399 Seiten.

8. Preis: 4 Thlr.

Troisième édition. Tome premier. [Signet.] Tome second. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 334 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—VII, 399 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Imprimerie de F. A. Brockhaus à Leipzig*“.

8. Preis: 4 Thlr.

Quatrième édition. Tome premier. [Signet.] Tome second. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 334 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Imprimerie de F. A. Brockhaus à Leipzig*“.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—VII, 399 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Imprimerie de F. A. Brockhaus à Leipzig*“.

8. Preis: 4 Thlr.

Ein Theil der Exemplare der vierten Auflage ist mit der Bezeichnung: „*Quatrième édition suivie d'un Commentaire par William Beach Lawrence, ancien Ministre des États-Unis d'Amérique à Londres, auteur du «Droit de visite en temps de paix» etc. En quatre volumes. Tome premier.* [*Signet.*] *Tome second.* [*Signet.*]“ ausgegeben worden, doch wurde dieser Titel später zurückgezogen und durch obigen ersetzt, da der „*Commentaire*“ von William Beach Lawrence 1868 besonders erschien und zugleich auf Wheaton's „*Histoire des progrès du droit des gens en Europe etc.*“ ausgedehnt wurde. S. unter dem Jahre 1868.

Ueber Henry Wheaton s. S. 409.

Wirnt von Gravenberg.

Guy von Waleis der Ritter mit dem Rade, von Wirnt von Gravenberg. Uebersetzt von Wolf Grafen von Baudissin. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.

12. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XIV, 339 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Wirnt von Gravenberg, ein Franke, dichtete im Beginn des 13. Jahrhunderts.

Ueber Wolf Heinrich Friedrich Karl Graf von Baudissin s. S. 342.

1849.

Johann Franz Ahn.

† A new, practical and easy method of learning the German language. By F. Ahn, Doctor of Philosophy and Professor at the College of Neuss. First course. Leipzig: Brockhaus & Avenarius. 1849.

† Second edition. 1851. — Third edition. 1852. — Fourth edition. 1853. — Fifth edition. Sixth edition. 1854. — Seventh edition. 1855. — Eighth edition. Ninth edition. Tenth edition. 1856. — Eleventh edition. 1857. Leipzig: F. A. Brockhaus.

† Twelfth edition. Thirteenth edition. 1858. — Fourteenth edition. Fifteenth edition. 1859. — Sixteenth edition. 1860. — Seventeenth edition. 1861. — Eighteenth edition. 1863. — Nineteenth edition. Twentieth edition. 1864. — Twenty-first edition. 1866. — Twenty-second edition. 1867. — Twenty-third edition. 1868. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus.

A new, practical and easy method of learning the German language. By F. Ahn. First course.

Twenty-fourth edition. 1869. — Twenty-fifth edition. 1870. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus.

8. Erste bis fünfundzwanzigste Auflage je 2 Seiten Titel, 86 Seiten und 1 lithographirte Schrifttafel. Preis: 10 Ngr.

Twenty-sixth edition. 1871. — Twenty-seventh edition. Twenty-eighth edition. 1872. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus.

8. Sechsundzwanzigste bis achtundzwanzigste Auflage je 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Preface*“ und deutsches Alphabet und 86 Seiten. Preis: 10 Ngr.

Auf dem Titel der sechsundzwanzigsten bis achtundzwanzigsten Auflage steht die Bemerkung: „*All Rights reserved.*“

---

† A new, practical and easy method of learning the German language. By F. Ahn, Doctor of Philosophy and Professor at the College of Neuss. Second course. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850.

† Second edition. 1852. — Third edition. 1853. — Fourth edition. Fifth edition. 1854. — Sixth edition. 1855. — Seventh edition. Eighth edition. 1856. — Ninth edition. 1857. Leipzig: F. A. Brockhaus.

8. Erste bis neunte Auflage je 2 Seiten Titel, Seite III und IV, 2 unpaginirte Seiten „*Theoretical part*“ und 118 Seiten. Preis: 12 Ngr.

† Tenth edition. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.

† Eleventh edition. 1858. — Twelfth edition. 1859. — Thirteenth edition. 1860. — Fourteenth edition. 1861. — Fifteenth edition. 1863. — Sixteenth edition. 1864. — Seventeenth edition. 1866. — Eighteenth edition. 1867. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus.

A new, practical and easy method of learning the German language. By F. Ahn. Second course.

Nineteenth edition. 1868. — Twentieth edition. 1870. — Twenty-first

edition. 1871. — Twenty-second edition. 1872. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus.

8. Zehnte bis zweiundzwanzigste Auflage je 2 Seiten Titel, Seite III und IV und 120 Seiten. Preis: 12 Ngr.

Auf dem Titel der einundzwanzigsten und zweiundzwanzigsten Auflage steht die Bemerkung: „*All Rights reserved.*“

A new, practical and easy method of learning the German language. By F. Ahn, Doctor of Philosophy and Professor at the College of Neuss. Third course, containing a selection of pieces from modern authors, with explanatory notes. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

8. 2 Seiten Titel, Seite III und IV und 87 Seiten. Preis: 10 Ngr.

† Second edition. 1858. — Third edition. 1861. — Fourth edition. 1864. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus.

A new, practical and easy method of learning the German language. By F. Ahn. Third course. Containing a selection of pieces from modern authors, with explanatory notes.

Fifth edition. 1868. — Sixth edition. 1870. — Seventh edition. 1872. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus.

8. Zweite bis siebente Auflage je 2 Seiten Titel, Seite III und IV und 91 Seiten. Preis: 10 Ngr.

Auf dem Titel der siebenten Auflage steht die Bemerkung: „*All Rights reserved.*“

---

† A Key to the exercises of Ahn's new method of learning the German language. First and second course. 1851. — Second edition. 1853. — Third edition. 1855. — Fourth edition. 1856. — Fifth edition. 1857. Leipzig: F. A. Brockhaus.

† Sixth edition. 1859. — Seventh edition. 1860. — Eighth edition. 1863. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus.

Ninth edition. 1867. — Tenth edition. 1871. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus.

8. Jede Auflage 2 Seiten Titel und Seite 3—40. Preis: 5 Ngr.

Ueber Johann Franz Ahn s. S. 438.

Wilhelm August Gottlieb Assmann.

Goethe's Verdienste um unsere nationale Entwickelung. Zur Goethe-Feier am 28. August 1849. Von Dr. W. Assmann. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication und Seite 7—64. Preis: 10 Ngr.

Wilhelm August Gottlieb Assmann, geb. 20. April 1800 in Braunschweig, Professor der Geschichte, Geographie und deutschen Sprache am Polytechnicum (Collegium Carolinum) daselbst.

Hermann d'Artis von Bequignolles.

Hilario. Dramatische Studie zu Goethe's Faust von Hermann Bequignolles. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849.

8. 4 Seiten Titel, 46 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 12 Ngr.

Hermann d'Artis von Bequignolles, geb. zu Liegnitz 24. Sept. 1825, verdienter Dramaturg, war nacheinander Dirigent der Theater zu Liegnitz, Görlitz, Breslau, Hannover und Wiesbaden, und starb an letzterm Orte als königlicher Theaterintendant 23. Dec. 1867.

Das Bündniss der drei Königreiche.

Das Bündniß der drei Königreiche Preußen, Sachsen und Hannover vom 26. Mai 1849. Ein Wort zur Beherzigung und Verständigung von A. E. — Eendragt geeft magt. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849.

12. 4 Seiten Titel, Seite 5—94 und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: 12 Ngr.

Karl Gustav Carus.

Denkschrift zum hundertjährigen Geburtsfeste Goethe's. Ueber ungleiche Befähigung der verschiedenen Menschheitstämme für höhere geistige Entwickelung. Von Carl Gustav Carus. Mit einer Tafel. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 108 Seiten und 1 Tafel, lithogr. von Assmann, gedruckt von Braunsdorf. Preis: 20 Ngr.

Ueber Karl Gustav Carus s. S. 469.

François Auguste Vicomte de Chateaubriand.

Mémoires d'outre-tombe par M. de Chateaubriand.

Tome premier. Tome second. Tome troisième. Tome quatrième. Tome cinquième. Tome sixième. Tome septième. 1849. Leipzig Brockhaus & Avenarius.

Tome huitième. Tome neuvième. Tome dixième. Tome onzième. Tome douzième. Tome treizième. Tome quatorzième. 1850. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, 155 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Imprimerie de F. A. Brockhaus à Leipzig*".
II. 4 Seiten Titel und 150 Seiten.
III. 4 Seiten Titel, 161 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Imprimerie de F. A. Brockhaus à Leipzig*".
IV. 4 Seiten Titel, 153 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Imprimerie de F. A. Brockhaus à Leipzig*".
V. 4 Seiten Titel, 199 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Imprimerie de F. A. Brockhaus à Leipzig*".
VI. 4 Seiten Titel, 194 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Imprimerie de F. A. Brockhaus à Leipzig*".
VII. 4 Seiten Titel, 151 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Imprimerie de F. A Brockhaus à Leipzig*".
VIII. 4 Seiten Titel und 148 Seiten.
IX. 4 Seiten Titel, 118 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Imprimerie de F. A. Brockhaus à Leipzig*".
X. 4 Seiten Titel, 167 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Imprimerie de F. A. Brockhaus à Leipzig*".
XI. 4 Seiten Titel, 154 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Imprimerie de F. A. Brockhaus à Leipzig*".
XII. 4 Seiten Titel, 158 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Imprimerie de F. A. Brockhaus à Leipzig*".
XIII. 4 Seiten Titel und 160 Seiten.
XIV. 4 Seiten Titel, 197 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „*Table*" und *Imprimerie de F. A. Brockhaus à Leipzig*".

8. Preis des Bandes: 15 Ngr., des vollständigen Werks: 7 Thlr.

Ueber François Auguste Vicomte de Chateaubriand s. S. 55.

Des Garanties données au Danemark.

Des Garanties données au Danemark à l'égard du Schleswig par la France, l'Angleterre et la Russie, et de celles dont il est question aujourd'hui. Paris, 1849. A. Durand, Libraire, Rue des Grès, 3. J. Gavelot, Libraire, Rue des Bons-Enfants, 28. Leipzig Brockhaus & Avenarius, Éditeurs.

8. 2 Seiten Titel und Seite 3—31. Preis: 5 Ngr.

Bruno von Geldern-Crispendorf.

Die Entzauberung Friedrich's I. des Rothbarts oder die Vermählung der Germania. Ein lyrisch-dramatisches Gedicht von Bruno von Geldern-Crispendorf. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Personen", 38 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: 12 Ngr.

Bruno von Geldern-Crispendorf, geb. 28. Aug. 1827 zu Schloss Crispendorf bei Schleiz, seit 1861 Regierungs- und Consistorialrath in Greiz.

François Pierre Guillaume Guizot.

De la démocratie en France. Par M. Guizot. Leipzig Brockhaus & Avenarius. 1849.

8. 2 Seiten Titel, Seite III und IV, 75 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Table des matières*". Preis: 7½ Ngr.

François Pierre Guillaume Guizot, geb. 4. Oct. 1787 zu Nimes, wurde in Genf erzogen, kam 1805 nach Paris und erhielt 1812 eine Professur der Geschichte an der dortigen Universität. Nachdem er 1830, 1832—36 und 1840—48 Minister gewesen, widmete er sich seit der Februarrevolution von 1848 wieder ganz seinen literarischen Arbeiten.

Karl Ferdinand Gutzkow.

Neue Novellen von Karl Gutzkow. I. Imagina Unruh. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849. — A. u. d. T.: Imagina Unruh. Novelle von Karl Gutzkow. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849.

12. 4 Seiten Titel und 159 Seiten. Preis: 24 Ngr.

Ueber Karl Ferdinand Gutzkow s. S. 415.

Gabriel Kitzinger.

Wechselkunde für Kaufleute und Juristen mit steter Berücksichtigung der Allgemeinen Deutschen Wechselordnung. Bearbeitet von G. Kitzinger, Director des Handels-Lehr-Instituts zu Ansbach. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 246 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Gabriel Kitzinger, geb. 17. Sept. 1809 zu Ansbach, bis 1869 Director des Handelslehr-Instituts daselbst, seitdem Professor an der städtischen Handelsschule zu München.

Emil Kuhn.

Beiträge zur Verfassung des Römischen Reichs mit besonderer Rücksicht auf die Periode von Constantin bis auf Justinian. Von Emil Kuhn, Dr. phil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—X und 216 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Emil Kuhn, geb. 3. Jan. 1807 zu Dresden, lebt als Privatgelehrter daselbst.

Friedrich Traugott Kützing.

Species algarum. Auctore Friderico Traug. Kützing, Prof. Nordhusano. Lipsiae: F. A. Brockhaus. 1849.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 922 Seiten. Preis: 7 Thlr.

Ueber Friedrich Traugott Kützing s. S. 446.

Alphonse Marie Louis Prat de Lamartine.

Les Confidences par A. de Lamartine. Leipzig Brockhaus & Avenarius. 1849.

8. 4 Seiten Titel, 310 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Imprimerie de F. A. Brockhaus à Leipzig*“. Preis: 1 Thlr.

Histoire de la révolution de 1848 par A. de Lamartine. — Quilibet nautarum, rectorumque tranquillo mari gubernare potest: ubi sæva orta tempestas est, ac turbato mari, vento rapitur navis, tum viris opus est. (Discours de Fabius au Sénat.) — Tome premier. Tome second. Leipzig Brockhaus & Avenarius. 1849.

I. 4 Seiten Titel, 295 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Imprimerie de F. A. Brockhaus à Leipzig*“.
II. 4 Seiten Titel, 322 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Imprimerie de F. A. Brockhaus à Leipzig*“.

8. Preis: 2 Thlr.

Raphaël. Pages de la vingtième année par A. de Lamartine. Leipzig Brockhaus & Avenarius. 1849.

8. 4 Seiten Titel, 183 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Imprimerie de F. A. Brockhaus à Leipzig*“. Preis: 22½ Ngr.

Ueber Alphonse Marie Louis Prat de Lamartine s. S. 280.

Therese von Lützow, geb. von Struve.

Novellen von Therese. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849.

I. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 287 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 225 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

8. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Ueber Therese von Lützow s. S. 499.

Konrad Benjamin Meissner.

Der Staat, die Kirche und die Schule. Ein Votum zunächst über die Zukunft der evangelisch-lutherischen Kirche und der Volksschule im Königreiche Sachsen

von Dr. Conrad Benjamin Meißner, Geheimem Kirchen- und Schulrathe im Kön. Sächs. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 104 Seiten. Preis: 16 Ngr.

Konrad Benjamin Meissner, geb. zu Döhlen bei Weida 29. Nov. 1782, wurde 1804 Pfarrsubstitut und 1814 Pfarrer daselbst, 1826 Superintendent und Oberpfarrer zu Waldenburg, 1835 Kirchen- und Schulrath zu Leipzig, 1847 Geheimer Kirchen- und Schulrath in Dresden. Seit 1856 pensionirt, starb er 28. Mai 1860 zu Lichtenstein im Erzgebirge.

Christian Friedrich Meyer.

Handwörterbuch deutscher sinnverwandter Ausdrücke von Christian Friedrich Meyer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXVIII und 406 Seiten. Preis: geheftet 2 Thlr., gebunden 2 Thlr. 10 Ngr.

Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXVIII und 406 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr. 10 Ngr., gebunden 1 Thlr. 20 Ngr.

Dritte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXVIII und 406 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr. 10 Ngr., gebunden 1 Thlr. 20 Ngr.

Vierte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXVIII und 406 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr. 10 Ngr., gebunden 1 Thlr. 20 Ngr.

Fünfte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXVIII und 406 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr. 10 Ngr., gebunden 1 Thlr. 15 Ngr.

Christian Friedrich Meyer, geb. 29. Febr. 1784 in Magdeburg, war von 1814 bis zu seinem 24. Juli 1854 erfolgten Tode Lehrer am dortigen Gymnasium.

Friedrich Ludwig Georg von Raumer.

Briefe aus Frankfurt und Paris 1848—1849 von Friedrich von Raumer. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 426 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 468 Seiten.

12. Preis: 4 Thlr.

Ueber Friedrich Ludwig Georg von Raumer s. S. 167.

Christoph Bernhard Levin Schücking.

Ein Sohn des Volkes. Roman von Levin Schücking. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 184?

I. 4 Seiten Titel und 448 Seiten.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „König Volk“, 427 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“.

12. Preis: 4 Thlr.

Ueber Christoph Bernhard Levin Schücking s. S. 453.

Eduard Karl August Wilhelm von Wietersheim.

Die Demokratie in Deutschland. Von Eduard von Wietersheim. März 1849. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849.

12. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 96 Seiten. Preis: 12 Ngr.

Ueber Eduard Karl August Wilhelm von Wietersheim s. S. 531.

Christian Friedrich Ludwig Wildberg.

Codex medico-forensis, oder Inbegriff aller in gerichtlichen Fällen von den Gerichts-Aerzten zu beobachtender Vorschriften, neu bearbeitet von Dr. C. F. L. Wildberg, Ober-Medicinalrathe, Professor und Mitgliede mehrerer gelehrter Gesellschaften, jetzt zu Neu-Brandenburg. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849.

12. 4 Seiten Titel, Seite V—XXIV und 172 Seiten. Preis: 24 Ngr.

Christian Friedrich Ludwig Wildberg, geb. zu Neustrelitz 6. Juni 1765, Obermedicinalrath, Professor und Stadtphysikus in Rostock, gest. daselbst 8. Nov. 1850.

1850.

Gustav Heinrich Ayrer.

Der letzte Hohenstaufe, eine Tragödie in fünf Aufzügen von O. H. Ayrer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Der letzte Hohenstaufe“, 2 unpaginirte Seiten „Personen“ und Seite 5—201. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Der erste Vorname des Autors ist auf dem Titel infolge eines Druckfehlers O. statt G. bezeichnet.

Gustav Heinrich Ayrer, geb. 1810 in Lüchow, war Amtsassessor in Harburg, wurde 1852 Obergerichtsrath in Verden und 1859 Appellationsgerichtsrath in Celle.

Karl Heinrich Edmund Freiherr von Berg.

Die Staatsforstwirthschaftslehre. Ein Handbuch für Staats- und Forstwirthe. Von Karl Heinrich Edmund von Berg, königl. sächs. Oberforstrath und Director der Akademie für Forst- und Landwirthe zu Tharand 2c. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 509 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Karl Heinrich Edmund Freiherr von Berg, geb. 30. Nov. 1800 zu Göttingen, trat 1820 in den hannoverschen Staatsdient, ward 1830 zum Oberförster in Klausthal ernannt, 1833 nach Lauterberg versetzt, 1845 als Oberforstrath und Director der königlich sächsischen Akademie für Forst- und Landwirthe zu Tharand berufen, trat 1866 in Ruhestand und lebt seitdem in Dresden.

Friedrich Bülau.

Geheime Geschichten und Räthselhafte Menschen. Sammlung verborgener oder vergessener Merkwürdigkeiten. Herausgegeben von Friedrich Bülau. Erster Band. 1850. Zweiter Band. 1850. Dritter Band. 1851. Vierter Band. 1852. Fünfter Band. 1854. Sechster Band. 1855. Siebenter Band. 1856. Achter Band. 1857. Neunter Band. 1858. Zehnter Band. 1858. Elfter Band. 1859. Zwölfter Band. 1860. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 503 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Verbesserungen“.
II. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 438 Seiten.
III. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 532 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 492 Seiten.
V. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 615 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
VI. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 496 Seiten.
VII. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 498 Seiten.
VIII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 512 Seiten.
IX. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 468 Seiten.
X. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 462 Seiten.
XI. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 503 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
XII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 442 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

12. Preis des Bandes: 2 Thlr. 15 Ngr.

Geheime Geschichten und räthselhafte Menschen. Sammlung verborgener und vergessener Merkwürdigkeiten. Herausgegeben von Friedrich Bülau. Zweite Auflage. Erster Band. [Signet.] 1863. Zweiter Band. [Signet.]

1863. Dritter Band. [Signet.] 1863. Vierter Band. [Signet.] 1863. Fünfter Band. [Signet.] 1863. Sechster Band. [Signet.] 1863. Siebenter Band. [Signet.] 1864. Achter Band. [Signet.] 1864. Neunter Band. [Signet.] 1864. Zehnter Band. [Signet.] 1864. Elfter Band. [Signet.] 1864. Zwölfter Band. [Signet.] 1864. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 503 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 438 Seiten.
III. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 532 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 492 Seiten.
V. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 615 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
VI. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 496 Seiten.
VII. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 498 Seiten.
VIII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 512 Seiten.
IX. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 468 Seiten.
X. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 462 Seiten.
XI. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 503 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
XII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 442 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

12. Preis des Bandes: 1 Thlr.

Bei seinen Geschichtsstudien ward Professor Bülau mit vielen Einzelheiten im Leben historischer Personen bekannt, die der Geschichtschreiber meist übergeht, die aber besonders geeignet sind, das Sittengemälde vergangener Zeiten aufzuhellen. Dadurch wurde er zur Herausgabe dieser Sammlung veranlasst. Dieselbe fand lebhaften Anklang und gilt heute noch als eine reiche Fundgrube historischer Forschung.

Ueber Friedrich Bülau s. S. 94.

Moritz Carriere.

Religiöse Reden und Betrachtungen für das deutsche Volk von einem deutschen Philosophen. — Jeder wird als der größte Held geboren, denn Gott ist die Liebe. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Dem deutschen Volke“, Seite VII—X, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 379 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 24 Ngr.

Religiöse Reden und Betrachtungen für das deutsche Volk. Von Moriz Carriere. — Jeder wird als der größte Held geboren, denn Gott ist die Liebe. — Zweite vermehrte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Dem deutschen Volke“, Seite VII—XXX, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 395 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 24 Ngr.

Moritz Carriere, geb. 5. März 1817 zu Griedel in Hessen-Darmstadt, Philosoph und Aesthetiker, erhielt 1849 eine Professur in Giessen und wurde 1853 nach München berufen, wo er an der Universität Aesthetik und an der Kunstakademie Kunstgeschichte vorträgt. Die erste Auflage der Schrift erschien anonym.

Heinrich Moritz Chalybäus.

System der speculativen Ethik, oder Philosophie der Familie, des Staates und der religiösen Sitte. Von Heinrich Moritz Chalybäus. Erster Band. Zweiter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XX, 526 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 615 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Verbesserungen“.

8. Preis: 5 Thlr.

Heinrich Moritz Chalybäus, geb. 3. Juli 1796 zu Pfaffroda im sächsischen Erzgebirge, ward 1822 Collaborator an der Kreuzschule zu Dresden, 1825 Professor an der Fürstenschule zu Meissen, übernahm 1828 die Leitung des gelehrten Unterrichts an der Militärakademie zu Dresden und folgte 1839 einem Rufe an die Universität Kiel als Professor der Philosophie. Er starb 22. Sept. 1862 auf einer Ferienreise zu Dresden.

Emil Frensdorff.

Joseph von Radowitz. Eine Charakterschilderung von Emil Frensdorff. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850.

12. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, Seite 7—133 und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 15 Ngr.

Dr. Emil Frensdorff, geb. zu Hannover 2. Jan. 1818, lebt seit 1847 in Berlin als Publicist.

Heinrich Ludwig Robert Giseke.

Moderne Titanen, kleine Leute in großer Zeit. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des ersten Theils“ und 298 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des zweiten Theils“ und 214 Seiten.
III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des dritten Theils“ und 348 Seiten.

8. Preis: 4 Thlr.

Moderne Titanen. Ein Roman der Gegenwart von Robert Giseke. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Zweite durchgesehene Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.

I. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des ersten Theils“, und 298 Seiten.
II. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des zweiten Theils“ und 214 Seiten.
III. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des dritten Theils“ und 348 Seiten.

8. Preis: 3 Thlr. 15 Ngr.

Heinrich Ludwig Robert Giseke, geb. zu Marienwerder 15. Jan. 1827, Novellist und Dramatiker.

Louis Grangier.

Premiers éléments de littérature française comprenant la composition et la poétique, suivis d'un cours gradué d'exercices littéraires. Ouvrage destiné aux maisons d'éducation et propre à servir d'introduction à un cours de belles-lettres. Par Louis Grangier, professeur de littérature française. — La pensée est la première faculté de l'homme, et l'art de l'exprimer, le premier des arts. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850.

8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication und 168 Seiten. Preis: 18 Ngr.

Ueber Louis Grangier s. S. 536.

François Pierre Guillaume Guizot.

Histoire de la Révolution d'Angleterre depuis l'avénement de Charles Ier jusqu'à sa mort par M. Guizot. Quatrième édition précédée d'un Discours sur l'Histoire de la Révolution d'Angleterre. Tome premier. Tome deuxième. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850.

I. 4 Seiten Titel und 318 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 356 Seiten.
8. Preis: 2 Thlr.

Pourquoi la Révolution d'Angleterre a-t-elle réussi? Discours sur l'Histoire de la Révolution d'Angleterre par M. Guizot. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850.

8. 4 Seiten Titel und Seite 5—96.
Preis: 10 Ngr.

Warum hat die Revolution in England gesiegt? Betrachtungen über die Geschichte der Revolution in England von Guizot. Aus dem Französischen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850.

12. 4 Seiten Titel und Seite 5—111. Preis: 10 Ngr.

Ueber François Pierre Guillaume Guizot s. S. 551.

Karl Ferdinand Gutzkow.

Karl Gutzkow's Dramatische Werke.

Erster Band. Erste Abtheilung. Richard Savage. Dritte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850. — A. u. d. T.: Richard Savage oder der Sohn einer Mutter. Trauerspiel in fünf Aufzügen von Karl Gutzkow. Dritte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850.

4 Seiten Titel, Seite V—XIII und 120 Seiten. Preis: 20 Ngr.

Erster Band. Zweite Abtheilung. Werner. Dritte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850. — A. u. d. T.: Werner oder Herz und Welt. Schauspiel in fünf Aufzügen von Karl Gutzkow. Dritte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Werner", 2 unpaginirte Seiten „Personen" und Seite 9—188. Preis: 1 Thlr.

Zweiter Band. Erste Abtheilung. Patkul. Dritte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854. — A. u. d. T.: Patkul. Ein politisches Trauerspiel in fünf Aufzügen von Karl Gutzkow. Dritte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 115 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: 25 Ngr.

Zweiter Band. Zweite Abtheilung. Die Schule der Reichen. Dritte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854. — A. u. d. T.: Die Schule der Reichen. Schauspiel in fünf Aufzügen. Von Karl Gutzkow. Dritte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

4 Seiten Titel, Seite V—VII, 141 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: 25 Ngr.

Dritter Band. Erste Abtheilung. Ein weißes Blatt. Dritte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850. — A. u. d. T.: Ein weißes Blatt. Schauspiel in fünf Aufzügen von Karl Gutzkow. Dritte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Ein weisses Blatt", 2 unpaginirte Seiten „Personen" und Seite 9—140. Preis: 20 Ngr.

Dritter Band. Zweite Abtheilung. Zopf und Schwert. Dritte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850. — A. u. d. T.: Zopf und Schwert. Historisches Lustspiel in fünf Aufzügen von Karl Gutzkow. Dritte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Zopf und Schwert“, 2 unpaginirte Seiten „Personen“ und Seite 9—172. Preis: 1 Thlr.

Von diesem Lustspiel erschien auch eine Miniaturausgabe, s. S. 560.

Vierter Band. Pugatscheff. Das Urbild des Tartüffe. Leipzig Verlag von Carl B. Lorck. 1847.

4 Seiten Titel und 288 Seiten. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Fünfter Band. Erste Abtheilung. Der dreizehnte November. Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850. — A. u. d. T.: Der dreizehnte November. Dramatisches Seelengemälde in drei Aufzügen von Karl Gutzkow. Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Der dreizehnte November“, 2 unpaginirte Seiten „Personen“, Seite 9—121 und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 20 Ngr.

Fünfter Band. Zweite Abtheilung. Uriel Acosta. Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850. — A. u. d. T.: Uriel Acosta. Trauerspiel in fünf Aufzügen von Karl Gutzkow. Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Uriel Acosta“, 2 unpaginirte Seiten „Personen“ und Seite 9—126. Preis: 1 Thlr.

Dieses Trauerspiel ist auch in Miniaturausgabe erschienen, s. S. 560.

Sechster Band. Wullenweber. Leipzig, Verlag von Carl B. Lorck. 1848.

4 Seiten Titel, Seite V—XXIV, 272 Seiten und Bildniss von Karl Gutzkow, gez. von Lunteschütz, gest. von Weger. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Siebenter Band. Erste Abtheilung. Liesli. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850. — A. u. d. T.: Liesli. Ein Volkstrauerspiel in drei Aufzügen von Karl Gutzkow. Mit drei Liedern von C. G. Reissiger. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „An Reinhold Köstlin in Tübingen“, Seite 7—124 und 2 Seiten Noten. Preis: 25 Ngr.

Siebenter Band. Zweite Abtheilung. Der Königsleutenant. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852. — A. u. d. T.: Der Königsleutenant. Lustspiel in vier Aufzügen von Karl Gutzkow. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.

4 Seiten Titel, Seite V—X und 182 Seiten. Preis: 25 Ngr.

Achter Band. Erste Abtheilung. Ottfried. Fremdes Glück. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854. — A. u. d. T.: Ottfried. Schauspiel in fünf Aufzügen. Fremdes Glück. Vorspielscherz in einem Aufzuge. Von Karl Gutzkow. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und „Verbesserungen“ und 192 Seiten. Preis: 25 Ngr.

Achter Band. Zweite Abtheilung. Lenz und Söhne. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855. — A. u. d. T.: Lenz und Söhne oder Die Komödie der Besserungen. Lustspiel in fünf Aufzügen. Von Karl Gutzkow. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.

4 Seiten Titel, Seite V—X und 190 Seiten. Preis: 25 Ngr.

Eine Separatausgabe dieses Lustspiels s. S. 560.

Neunter Band. Erste Abtheilung. Lorber und Myrte. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857. — A. u. d. T.: Lorber und Myrte. Historisches Cha-

rakterbild in drei Aufzügen. Von Karl Gutzkow. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.

4 Seiten Titel, 130 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 20 Ngr.

8. Preis sämmtlicher neun Bände: 14 Thlr.

Die Bände 1—6 in erster Auflage und Band 1—3 in zweiter Auflage erschienen 1842—48 bei Carl B. Lorck in Leipzig und gingen dann in den Verlag von F. A. Brockhaus über.

In Miniaturausgaben erschienen:

Zopf und Schwert. Lustspiel in fünf Aufzügen von Karl Gutzkow. Miniatur-Ausgabe. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Personen“, Seite 7—180. Preis: geheftet 20 Ngr., gebunden 24 Ngr.

Uriel Acosta. Trauerspiel von Karl Gutzkow. Miniatur-Ausgabe. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Personen“ und Seite 7—119. Preis: geheftet 20 Ngr., gebunden 24 Ngr.

Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Personen“ und Seite 7—119. Preis: geheftet 20 Ngr., gebunden 24 Ngr.

Uriel Acosta. Trauerspiel in fünf Aufzügen von Karl Gutzkow. Miniaturausgabe. Dritte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Personen“, Seite 7—119 und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: geheftet 20 Ngr., gebunden 24 Ngr.

Als Separatausgabe erschien:

Lenz und Söhne oder die Komödie der Besserungen. Lustspiel in fünf Aufzügen. Von Karl Gutzkow. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—X [V—VIII] und 190 Seiten. Preis: 25 Ngr.

Dramatische Werke von Karl Gutzkow. Vollständige neu umgearbeitete Ausgabe.

Erstes Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862. — A. u. d. T.: Das Urbild des Tartüffe. Lustspiel in fünf Aufzügen von Karl Gutzkow. Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.

4 Seiten Titel, 113 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

†Zweites Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862. — A. u. d. T.: Zopf und Schwert. Lustspiel in fünf Aufzügen von Karl Gutzkow. Fünfte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.

4 Seiten Titel und 110 Seiten.

Zweites Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868. — A. u. d. T.: Zopf und Schwert. Lustspiel in fünf Aufzügen von Karl Gutzkow. Sechste Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.

4 Seiten Titel und 110 Seiten.

Als vierte Auflage dieses Lustspiels erschien obige Miniaturausgabe.

Drittes Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862. — A. u. d. T.: Werner oder Herz und Welt. Schauspiel in fünf Aufzügen von Karl Gutzkow. Vierte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.

4 Seiten Titel und 101 Seiten.

†Viertes Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862. — A. u. d. T.: Der Königsleutenant. Luſtſpiel in vier Aufzügen von Karl Gutzkow. Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.
4 Seiten Titel, 123 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Viertes Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866. — A. u. d. T.: Der Königsleutenant. Luſtſpiel in vier Aufzügen von Karl Gutzkow. Dritte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.
4 Seiten Titel, 123 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Fünftes Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862. — A. u. d. T.: Pugatſchew. Trauerſpiel in fünf Aufzügen von Karl Gutzkow. Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.
4 Seiten Titel, 157 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Sechstes Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862. — A. u. d. T.: Ein weißes Blatt. Schauſpiel in fünf Aufzügen von Karl Gutzkow. Vierte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.
4 Seiten Titel, 78 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Anmerkung“ und „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Siebentes Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862. — A. u. d. T.: Richard Savage oder Der Sohn einer Mutter. Trauerſpiel in fünf Aufzügen von Karl Gutzkow. Vierte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.
4 Seiten Titel, 93 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Anmerkung“.

†Achtes Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862. — A. u. d. T.: Uriel Acoſta. Trauerſpiel in fünf Aufzügen von Karl Gutzkow. Fünfte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.
4 Seiten Titel, 114 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Achtes Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865. — A. u. d. T.: Uriel Acoſta. Trauerſpiel in fünf Aufzügen von Karl Gutzkow. Sechste Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.
4 Seiten Titel, 114 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Als dritte und vierte Auflage dieses Trauerspiels erschien obige Miniaturausgabe.

Neuntes Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862. — A. u. d. T.: Patkul. Ein politiſches Trauerſpiel in fünf Aufzügen von Karl Gutzkow. Vierte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.
4 Seiten Titel und 88 Seiten.

Zehntes Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862. — A. u. d. T.: Die Schule der Reichen. Luſtſpiel in fünf Aufzügen von Karl Gutzkow Vierte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.
4 Seiten Titel und 102 Seiten.

Elftes Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862. — A. u. d. T.: Ella Roſe oder Die Rechte des Herzens. Schauſpiel in fünf Aufzügen von Karl Gutzkow. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.
4 Seiten Titel, 114 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Anmerkung“ und „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Zwölftes Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863. — A. u. d. T.: Antonio Perez. Trauerspiel in fünf Aufzügen von Karl Gutzkow. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.
4 Seiten Titel und 192 Seiten.

Dreizehntes Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863. — A. u. d. T.: Ottfried. Schauspiel in fünf Aufzügen von Karl Gutzkow. Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.
4 Seiten Titel, 104 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Anmerkung“ und „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Vierzehntes Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863. — A. u. d. T.: Der dreizehnte November. Schauspiel in drei Aufzügen. Dritte Auflage. Fremdes Glück. Vorspielscherz in einem Aufzuge. Zweite Auflage. Von Karl Gutzkow. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.
4 Seiten Titel, 115 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Anmerkung“.

Funfzehntes Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863. — A. u. d. T.: Die Komödie der Besserungen. Lustspiel in fünf Aufzügen von Karl Gutzkow. Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.
4 Seiten Titel und 144 Seiten.

Sechzehntes Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863. — A. u. d. T.: Liesli. Ein Volkstrauerspiel in drei Aufzügen von Karl Gutzkow. Mit drei Liedern von C. G. Reissiger. Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.
4 Seiten Titel und 84 Seiten.

Siebzehntes und achtzehntes Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863. — A. u. d. T.: Wullenweber. Trauerspiel in fünf Aufzügen von Karl Gutzkow. Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.
4 Seiten Titel, 227 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Neunzehntes Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863. — A. u. d. T.: Lorber und Myrte. Lustspiel in vier Aufzügen von Karl Gutzkow. Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.
4 Seiten Titel, 154 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Anmerkung“ und „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Zwanzigstes Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863. — A. u. d. T.: Nero. Tragikomödie von Karl Gutzkow. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.
4 Seiten Titel und 154 Seiten.

8. Preis des Bändchens: 10 Ngr., sämmtlicher zwanzig Bändchen: 6 Thlr. 20 Ngr.

Die Ritter vom Geiste. Roman in neun Büchern von Karl Gutzkow. Erster Band. 1850. Zweiter Band. 1850. Dritter Band. 1850. Vierter Band. 1851. Fünfter Band. 1851. Sechster Band. 1851. Siebenter Band. 1851. Achter Band. 1851. Neunter Band. 1851. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des ersten Bandes“, 433 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr.
II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des zweiten Bandes“ und 409 Seiten. Preis: 1 Thlr.
III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des dritten Bandes“ und 466 Seiten. Preis: 1 Thlr.

IV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des vierten Bandes“ und 458 Seiten. Preis: 1 Thlr.
V. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des fünften Bandes“ und 537 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.
VI. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des sechsten Bandes“, 449 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.
VII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des siebenten Bandes“, 491 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.
VIII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des achten Bandes“, 485 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.
IX. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des neunten Bandes“, 548 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

8. Preis des vollständigen Werks: 11 Thlr.

Die Ritter vom Geiſte. Roman in neun Büchern von Karl Gutzkow. Erſter Band. Zweiter Band. Dritter Band. Vierter Band. Fünfter Band. Sechster Band. Siebenter Band. Achter Band. Neunter Band. Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des ersten Bandes“, 433 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des zweiten Bandes“ und 409 Seiten.
III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des dritten Bandes“ und 466 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des vierten Bandes“ und 458 Seiten.
V. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des fünften Bandes“ und 537 Seiten.
VI. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des sechsten Bandes“, 449 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
VII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des siebenten Bandes“, 491 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
VIII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des achten Bandes“ und 484 Seiten.
IX. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des neunten Bandes“, 548 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

8. Preis: 11 Thlr.

Die Ritter vom Geiſte. Roman in neun Büchern von Karl Gutzkow. Erſter Band. 1854. Zweiter Band. 1854. Dritter Band. 1854. Vierter Band. 1854. Fünfter Band. 1855. Sechster Band. 1855. Siebenter Band. 1855. Achter Band. 1855. Neunter Band. 1855. Dritte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXIV, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des ersten Bandes“ und 292 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des zweiten Bandes“ und 298 Seiten.
III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des dritten Bandes“ und 297 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des vierten Bandes“ und 312 Seiten.
V. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des fünften Bandes“ und 368 Seiten.
VI. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des sechsten Bandes“ und 316 Seiten.

VII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des siebenten Bandes“, 343 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

VIII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des achten Bandes“, 341 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

IX. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des neunten Bandes“, 387 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

12. Preis: geheftet 6 Thlr., gebunden 8 Thlr. 20 Ngr.

Die dritte Auflage erschien in 18 Halbbänden zu 10 Ngr.

Die Ritter vom Geiſte. Roman in neun Büchern von Karl Gutzkow. Vierte Auflage. Erſter Band. [Signet.] Zweiter Band. [Signet.] Dritter Band. [Signet.] Vierter Band. [Signet.] Fünfter Band. [Signet.] Sechster Band. [Signet.] Siebenter Band. [Signet.] Achter Band. [Signet.] Neunter Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXVII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des ersten Bandes“ und 269 Seiten.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des zweiten Bandes“ und 273 Seiten.

III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des dritten Bandes“ und 272 Seiten.

IV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des vierten Bandes“ und 287 Seiten.

V. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des fünften Bandes“, 339 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

VI. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des sechsten Bandes“, 286 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

VII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des siebenten Bandes“ und 311 Seiten.

VIII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des achten Bandes“, 309 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

IX. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des neunten Bandes“ und 353 Seiten.

8. Preis: geheftet 4 Thlr. 15 Ngr., gebunden in vier Bänden 5 Thlr. 15 Ngr.

Vermiſchte Schriften. Von Karl Gutzkow. Vierter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850. — A. u. d. T.: Vor- und Nach-Märzliches. Von Karl Gutzkow. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss“, 223 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Der erste bis dritte Band, 1842 bei J. J. Weber in Leipzig erschienen, gingen 1849 in den Verlag von F. A. Brockhaus über und führen folgende Specialtitel: I. „Oeffentliches Leben in Deutschland, 1838—42.“ — II. „Vermittelungen, Kritiken und Charakteristiken.“ — III. „Mosaik. Novellen und Skizzen.“ Preis: 4 Thlr. 15 Ngr.

1872 ist das Verlagsrecht sämmtlicher im Verlage von F. A. Brockhaus erschienenen Gutzkow'schen Schriften an den Verfasser zurückgefallen.

Ueber Karl Ferdinand Gutzkow s. S. 415.

Alphonse Marie Louis Prat de Lamartine.

Geneviève. Histoire d'une servante par A. de Lamartine. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850.

8. 4 Seiten Titel, 249 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Imprimerie de F. A. Brockhaus à Leipzig*“. Preis: 24 Ngr.

Nouvelles Confidences, par A. de Lamartine. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850.

8. 4 Seiten Titel und 164 Seiten. Preis: 12 Ngr.

Ueber Alphonse Marie Louis Prat de Lamartine s. S. 280.

Hannibal Evans Lloyd.

† English and German dialogues. A guide to conversation in both languages. On the plan of John Perrin. With a collection of idioms by H. E. Lloyd. Eleventh improved Edition. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850. — A. u. d. T.: Engliſche und deutſche Geſpräche. Ein Erleichterungsmittel für Anfänger. Nach John Perrin. Nebſt einer Sammlung beſonderer Redensarten von H. E. Lloyd. Elfte verbeſſerte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850.

8. VIII und 310 Seiten. Preis: 20 Ngr.

† Twelfth improved Edition. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853. — A. u. d. T.: Engliſche und deutſche Geſpräche. Ein Erleichterungsmittel für Anfänger. Nach John Perrin. Nebſt einer Sammlung beſonderer Redensarten von H. E. Lloyd. Zwölfte verbeſſerte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.

8. VIII und 310 Seiten. Preis: 20 Ngr.

English and German dialogues. A guide to conversation in both languages. With a collection of idioms by H. E. Lloyd. Thirteenth improved Edition. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862. — A. u. d. T.: Engliſche und deutſche Geſpräche. Ein Erleichterungsmittel für Anfänger. Nebſt einer Sammlung beſonderer Redensarten von H. E. Lloyd. Dreizehnte verbeſſerte und vermehrte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 325 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 20 Ngr.

Fourteenth improved Edition. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868. — A. u. d. T.: Engliſche und deutſche Geſpräche. Ein Erleichterungsmittel für Anfänger. Nebſt einer Sammlung beſonderer Redensarten von H. E. Lloyd. Vierzehnte verbeſſerte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 325 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 20 Ngr.

Bis zur zehnten Auflage erschienen die Gespräche im Verlage von Aug. Campe in Hamburg.

Hannibal Evans Lloyd, geb. zu London 1771, gest. daselbst 1847.

Gustav Wilhelm Freiherr von Meyern-Hohenberg.

Monatsmärchen, Bilder und politiſche Gedichte. Von Guſtav von Meyern. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 105 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 16 Ngr.

Gustav Wilhelm Freiherr von Meyern-Hohenberg, geb. 10. Sept. 1820 zu Kalvörde, lyrischer und dramatischer Dichter, längere Zeit Generalintendant des gothaischen Hoftheaters, zum Geheimen Cabinetsrath ernannt, privatisirt seit 1868 in Koburg.

Theodor Mundt.

Die Matadore. Ein Roman der Gegenwart. Von Theodor Mundt. Erster Theil. Mecklenburg und Paris. Zweiter Theil. Der Frühling in Berlin. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850.

I. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 324 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 314 Seiten.
8. Preis: 3 Thlr.

Ueber Theodor Mundt s. S. 280.

Francis William Newman.

Die Seele, ihr Leiden und ihr Sehnen. Ein Versuch zur Naturgeschichte der Seele, als der wahren Grundlage für die Theologie. Von Francis William Newman. Deutsche, mit Verbesserungen und Zusätzen des Verfassers bereicherte Ausgabe, besorgt durch Dr. Adolf Heimann. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, Seite VII—XIV, 302 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Francis William Newman, geb. 1805 in London, war 1846—63 Professor der römischen Literatur an der Universität zu London und lebt seitdem als Privatmann; er ist namhaft als Geschichtschreiber und Philosoph.

Ueber Adolf Heimann s. S. 544.

Ludwig Noack.

Das Mysterium des Christenthums oder die Grundidee des ewigen Evangeliums. Von Dr. Ludwig Noack. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 114 Seiten. Preis: 16 Ngr.

Das Buch der Religion, oder der religiöse Geist der Menschheit in seiner geschichtlichen Entwickelung. Für die Gebildeten des deutschen Volkes dargestellt von einem deutschen Theologen. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 400 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 306 Seiten.
8. Preis: 3 Thlr.

Ludwig Noack, geb. 4. Oct. 1819 in Bessungen bei Darmstadt, wurde, nachdem er Lehrer am Gymnasium zu Worms und an der Realschule in Oppenheim gewesen, 1849 als Repetent bei der philosophischen Facultät in Giessen angestellt und 1857 zum Professor bei derselben befördert, 1870 auch zum Bibliothekar ernannt.

Adam Gottlob Oehlenschläger.

Neue dramatische Dichtungen von A. Oehlenschläger. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850.

I. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des ersten Theils“, 202 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler des Ersten Theiles“, „Druckfehler des Zweiten Theiles“.
II. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des zweiten Theils“ und 305 Seiten.
8. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Inhalt: I. Das Land gefunden und verschwunden. Eine Tragödie. — Amleth. Eine Tragödie. — II. Dina. Ein Trauerspiel. — Garrick in Frankreich. Ein Lustspiel.

Ueber Adam Gottlob Oehlenschläger s. S. 9.

Franz Ernst Pipitz.

Mirabeau. Eine Lebensgeschichte. Von Franz Ernst Pipitz, Docenten an der Universität Zürich.

Von der Parteien Haß und Gunst verwirrt,
Schwankt sein Charakterbild in der Geschichte. Schiller.

Erster Band. Zweiter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—X, 315 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 302 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

8. Preis: 3 Thlr. 10 Ngr.

Dr. Franz Ernst Pipitz, geb. 1815 zu Klagenfurt, war Privatdocent an der Universität Zürich, übernahm dann die Stelle eines Chefredacteur der „Triester Zeitung“, die später in sein Eigenthum überging, und ist seit 1853 Vicesecretär der Handelskammer und Börsendeputation in Triest.

Platon's sämmtliche Werke.

Platon's sämmtliche Werke. Uebersetzt von Hieronymus Müller, mit Einleitungen begleitet von Karl Steinhart. Erster Band. 1850. Zweiter Band. 1851. Dritter Band. 1852. Vierter Band. 1854. Fünfter Band. 1855. Sechster Band. Nebst einer Tafel. 1857. Siebenter Band. Erste Abtheilung. 1859. Siebenter Band. Zweite Abtheilung. 1859. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des ersten Bandes“, Seite IX—XXIV und 541 Seiten. Preis: 3 Thlr.

II. 4 Seiten Titel, 6 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des zweiten Bandes“ und 680 Seiten. Preis: 3 Thlr.

III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des dritten Bandes“, 722 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 3 Thlr.

IV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des vierten Bandes“, 775 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 3 Thlr.

V. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des fünften Bandes“, 766 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigung“. Preis: 3 Thlr.

VI. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des sechsten Bandes“, 503 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und eine lithographirte Tafel „Zum Timäos“. Preis: 3 Thlr.

VII. 1. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt der ersten Abtheilung des siebenten Bandes“, 2 unpaginirte Seiten „Anhang einiger dem Platon wahrscheinlich fälschlich zugeschriebenen, aber doch aus seinem Zeitalter herrührenden Schriften“, 441 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen“. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

VII. 2. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt der zweiten Abtheilung des siebenten Bandes“ und 576 Seiten. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Inhalt: I. Ion, oder die Kunst des Rhapsoden. — Hippias der Grössere, oder das Schöne. — Hippias der Kleinere, oder die Lüge. — Alkibiades der Erste, oder der angehende Staatsmann. — Lysis, oder die Freunde. — Charmides, oder die Besonnenheit. — Laches, oder die Tapferkeit. — Protagoras, oder die Sophisteneinkehr. — Anhang einiger dem Platon fälschlich zugeschriebenen, aber doch aus seinem Zeitalter herrührenden Werke. Alkibiades der Zweite, oder das Gebet.

II. Euthydemos, oder die Silbenstecher. — Menon, oder die Bürgertugend und die Erinnerung an ein früheres Dasein. — Euthyphron, oder von der Gottseligkeit. — Die Vertheidigungsrede des Sokrates. — Kriton, oder Sokrates im Gefängniss. — Gorgias, oder vom eigentlichen Nutzen der Staatsberedtsamkeit. — Kratylos, oder die Wortbildung.

III. Theätétos, oder die geistige Entbindungskunst. — Parménides, oder das Eine. — Der Sophist, oder das Treibjagen. — Der Staatsmann, oder das wahre Königthum.

IV. Phädros, oder die Kunst der Rede. — Das Gastmahl, oder die Lobredner des Eros. — Phädon, oder der sterbende Sokrates. — Philébos, oder das höchste Gut.

V. Der Staat, oder: Was ist Gerechtigkeit?

VI. Timäos, oder Gott und die Welt. (Nebst einer Tafel.) — Kritias, oder Athen und Atlantis neun Jahrtausende vor Solon. — Eine unvollendete Fortsetzung des Timäos. — Anhang einiger dem Platon wahrscheinlich fälschlich zugeschriebenen, aber doch aus seinem Zeitalter herrührenden Schriften. Menéxenos, oder die Leichenrede. — Théages, oder die Götterstimme. — Die Nebenbuhler, oder: Welche Kenntnisse muss der Weisheitsfreund sich anzueignen suchen?

VII.1. Anhang einiger dem Platon wahrscheinlich fälschlich zugeschriebenen, aber doch aus seinem Zeitalter herrührenden Schriften: Eryxias, oder der Reichthum. — Kleitophon, oder der gerechtfertigte Tadel. — Die Gesetze, oder die Niederlassung. Einleitung. — Als Anhang zu derselben: Brief Platon's an die Freunde des Dion.

VII.2. Die Gesetze (Uebersetzung); Anmerkungen dazu. — Inhaltsverzeichniss des ersten bis siebenten Bandes.

Achter Band, nach dem Tode des Uebersetzers herausgegeben von Friedrich Hieronymus Müller. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.

VIII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII und VIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des achten Bandes“ und 475 Seiten. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Inhalt: VIII. Hipparchos, oder der Gewinnsüchtige. — Minos, oder das Gesetz. — Axiochos, oder das Eitle der Todesfurcht. — Der Gesetze dreizehntes Buch, oder der echte Weise. — Das Gerechte, oder das wahre Dichterwort. — Die bürgerliche Tüchtigkeit, oder: Ob Staatsweisheit etwas Angebornes oder Lehrbares sei. — Demodokos, oder der öffentliche und der besondere Verkehr. — Sisyphos, oder das Rathpflegen. — Begriffsbestimmungen. — Die übrigen unter Platon's Namen herausgegebenen Briefe. — Namenverzeichniss.

Neunter Band. Platon's Leben. Von Karl Steinhart. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873. — A. u. d. T.: Platon's Leben. Von Karl Steinhart. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873.

IX. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 331 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

8. Preis sämmtlicher neun Bände: 27 Thlr. 10 Ngr.

Der neunte Band erschien gleichzeitig auch in einer Separatausgabe unter dem Titel:

Platon's Leben. Von Karl Steinhart. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 331 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Platon, griechischer Philosoph, geb. zu Athen 429 v. Chr., gest. daselbst 348 v. Chr. an seinem 82. Geburtstage.

Hieronymus Müller, geb. 7. Juni 1785 in Auerstädt, starb als Professor an der Domschule zu Naumburg 24. Jan. 1861.

Friedrich Hieronymus Müller, Sohn des Vorigen, geb. 27. Jan. 1818 in Naumburg, Conrector am Stiftsgymnasium zu Zeitz.

Karl Heinrich August Steinhart, geb. 11. Aug. 1801 zu Dobbrun in der Altmark, wirkte 1824—66 als Lehrer an der Landesschule Pforta, siedelte dann nach Halle über, wo er als Honorarprofessor Vorlesungen hielt, und starb 9. Aug. 1872 in Bad Kösen. Er ist in Pforta beerdigt.

Friedrich Ludwig Georg von Raumer.

Briefe über gesellschaftliche Fragen der Gegenwart von Friedrich von Raumer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850.
12. 4 Seiten Titel und Seite 5—71. Preis: 8 Ngr.

Ueber Friedrich Ludwig Georg von Raumer s. S. 167.

Julius Karl Reinhold Sturm.

Gedichte von Julius Sturm. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 242 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 237 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Dritte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 237 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Vierte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 237 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Julius Karl Reinhold Sturm, geb. 21. Juli 1816 zu Köstritz, seit 1851 Pfarrer in Göschitz bei Schleiz, seit 1857 Pfarrer in Köstritz.

Eugène Sue.

Les Mystères du peuple. Histoire d'une famille de prolétaires à travers les âges. Par Eugène Sue. — Il n'est pas une réforme religieuse, politique ou sociale, que nos pères n'aient été forcés de conquérir de siècle en siècle, au prix de leur sang, par l'Insurrection. — Tome premier. 1850. Tome deuxième. 1850. Tome troisième. 1850. Tome quatrième. 1850. Tome cinquième. 1850. Tome sixième. 1850. Tome septième. 1850. Tome huitième. 1851. Tome neuvième. 1851. Tome dixième. 1851. Tome onzième. 1851. Tome douzième. 1851. Tome treizième. 1852. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel und 180 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 134 Seiten.
III. 4 Seiten Titel und 171 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel und 150 Seiten.
V. 4 Seiten Titel, 157 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Imprimerie de F. A. Brockhaus à Leipzig*".
VI. 4 Seiten Titel, 163 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Imprimerie de F. A. Brockhaus à Leipzig*".
VII. 4 Seiten Titel und 140 Seiten.
VIII. 4 Seiten Titel und 136 Seiten.
IX. 4 Seiten Titel und 164 Seiten.
X. 4 Seiten Titel, 178 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Imprimerie de F. A. Brockhaus à Leipzig*".
XI. 4 Seiten Titel, 162 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Imprimerie de F. A. Brockhaus à Leipzig*".
XII. 4 Seiten Titel, 161 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Imprimerie de F. A. Brockhaus à Leipzig*".
XIII. 4 Seiten Titel, 146 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Imprimerie de F. A. Brockhaus à Leipzig*"

8. Preis des Theils: 15 Ngr.

Die Geheimnisse des Volks, oder Geschichte einer Proletarierfamilie durch Jahrhunderte. Von Eugen Sue. Aus dem Französischen übersetzt. Erster Theil. 1850. Zweiter Theil. 1850. Dritter Theil. 1850. Vierter Theil. 1850. Fünfter Theil. 1850. Sechster Theil. 1850. Siebenter Theil. 1850. Achter Theil. 1851. Neunter Theil. 1851. Zehnter Theil. 1851. Elfter Theil. 1851. Zwölfter Theil. 1851. Dreizehnter Theil. 1852. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, 187 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
II. 4 Seiten Titel, 151 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
III. 4 Seiten Titel, 205 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
IV. 4 Seiten Titel und 188 Seiten.
V. 4 Seiten Titel und 160 Seiten.
VI. 4 Seiten Titel und 208 Seiten.
VII. 4 Seiten Titel und 214 Seiten.
VIII. 4 Seiten Titel und 174 Seiten.
IX. 4 Seiten Titel und 214 Seiten.
X. 4 Seiten Titel, 225 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
XI. 4 Seiten Titel, 207 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
XII. 4 Seiten Titel, 213 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
XIII. 4 Seiten Titel und 218 Seiten.
12. Preis des Theils: 10 Ngr.

Ueber Eugène Sue s. S. 284.

Vetus Testamentum graece.

Η παλαία διαθήκη κατὰ τοὺς ἑβδομήκοντα. Vetus Testamentum graece juxta LXX interpretes. Textum Vaticanum Romanum emendatius edidit, argumenta et locos Novi Testamenti parallelos notavit, omnem lectionis varietatem codicum vetustissimorum Alexandrini, Ephraemi Syri, Friderico-Augustani subjunxit, commentationem isagogicam praetexuit Constantinus Tischendorf, theol. et phil. Doctor, theol. Professor. Tomus primus. Tomus secundus. Lipsiae: F. A. Brockhaus. 1850.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite V—LX und 682 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, 588 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Index*“.
8. Preis: 4 Thlr.

Η παλαία διαθήκη κατὰ τοὺς ἑβδομήκοντα. Vetus Testamentum graece iuxta LXX interpretes. Textum Vaticanum Romanum emendatius edidit, argumenta et locos Novi Testamenti parallelos notavit, omnem lectionis varietatem codicum vetustissimorum Alexandrini, Ephraemi Syri, Friderico-Augustani subiunxit, prolegomenis et epilegomenis instruxit Constantinus Tischendorf. Editio altera correctior et auctior. Tomus primus. Tomus secundus. Lipsiae: F. A. Brockhaus. 1856.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XCIV und 682 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, 616 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Index*“.
8. Preis: 4 Thlr.

Ἡ παλαία διαθήκη κατὰ τοὺς ἑβδομήκοντα. Vetus Testamentum graece iuxta LXX interpretes. Textum Vaticanum Romanum emendatius edidit, argumenta et locos Novi Testamenti parallelos notavit, omnem lectionis varietatem codicum vetustissimorum Alexandrini, Ephraemi Syri, Friderico-Augustani subiunxit, prolegomenis et epilegomenis instruxit Constantinus Tischendorf, phil. et theol. Dr., palaeogr. bibl. prof. o. in acad. Lips. Editio tertia, ratione etiam habita thesauri Sinaitici nuper inventi et editionis Maianae codicis Vaticani. Tomus primus. [Signet.] Tomus secundus. [Signet.] Lipsiae: F. A. Brockhaus. 1860.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—CVI und 682 Seiten.

II. 4 Seiten Titel, 616 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Index*“.

8. Preis: 4 Thlr.

Ἡ παλαία διαθήκη κατὰ τοὺς ἑβδομήκοντα. Vetus Testamentum graece iuxta LXX interpretes. Textum Vaticanum Romanum emendatius edidit, argumenta et locos Novi Testamenti parallelos notavit, omnem lectionis varietatem codicum vetustissimorum Alexandrini, Ephraemi Syri, Friderico-Augustani subiunxit, prolegomenis et epilegomenis instruxit Constantinus Tischendorf, theol. et phil. Dr., theol. itemque palaeogr. biblic. prof. p. o. in univ. Lips. legg. Dr. hon. Cantabr. et jur. civ. Dr. hon. Oxon. regi Sax. a consiliis aul. intim. Editio quarta identidem emendata, prolegomenis passimque etiam commentariis ex codice Sinaitico aliisque auctis. Tomus I. [Signet.] Tomus II. [Signet.] Lipsiae: F. A. Brockhaus. 1869.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite V—CXII und 682 Seiten.

II. 4 Seiten Titel und 616 Seiten.

8. Preis: 4 Thlr.

Ueber Lobegott Friedrich Konstantin von Tischendorf s. S. 514.

Ueber deutsche Zustände und deutsche Verfassung.

Ueber deutsche Zustände und deutsche Verfassung. Vorschläge zu einem Bundesparlament von A. M. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850.

12. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und Seite 9—64. Preis: 8 Ngr.

Der Verfasser ist unbekannt.

Vendidad Sade.

Vendidad Sade. Die heiligen Schriften Zoroaster's Yaçna, Vispered und Vendidad. Nach den lithographirten Ausgaben von Paris und Bombay mit Index und Glossar herausgegeben von Dr. Hermann Brockhaus, ordentl. Professor der orientalischen Sprachen an der Universität Leipzig. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV, 2 unpaginirte Seiten „*Vendidad Sade*“ und 416 Seiten. Preis: 6 Thlr.

Ueber Hermann Brockhaus s. S. 273.

Eliza Wille.

Felicitas. Ein Roman von Eliza Wille, geb. Sloman. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des ersten Theils“ und 310 Seiten.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des zweiten Theils“ und 384 Seiten. Preis: 3 Thlr. 15 Ngr.

Eliza Slomann, geb. zu Itzehoe 9. März 1809, vermählte sich mit Dr. François Wille in Hamburg und lebt seit 1850 auf dem Gute Mariafeld bei Zürich.

Don José Zorrilla y Moral.

Don Juan Tenorio. Religiös-phantastisches Drama in zwei Abtheilungen von Don José Zorrilla. Aus dem Spanischen übertragen durch G. H. de Wilde.

Das Ewig-Weibliche
Zieht uns hinan! Goethe.

Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850.

8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XII und 204 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Don José Zorrilla y Moral, geb. 21. Febr. 1817 zu Valladolid, spanischer lyrisch-epischer und dramatischer Dichter, kam 1837 nach Madrid und ging später nach Amerika.

Georg Heinrich de Wilde, geb. 25. März 1799 in Frankfurt a. O., lebt in Dresden.

1851.

Album der neuern deutschen Lyrik.

Album der neuern deutschen Lyrik. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV und 366 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 343 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler".

8. Preis: geheftet 2 Thlr. 15 Ngr., gebunden 2 Thlr. 20 Ngr.

Zweite Auflage. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV und 366 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 343 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler".

8. Preis: gebunden in einem Bande 2 Thlr.

Dritte Auflage. [Signet.] 1858. — Vierte Auflage. [Signet.] 1859. Leipzig: F. A. Brockhaus.

8. Jede Auflage 4 Seiten Titel, Seite V—XXVI und 588 Seiten. Preis: gebunden 2 Thlr., in Lederband 2 Thlr. 20 Ngr.

Fünfte Auflage. [Signet.] 1862. — Sechste Auflage. [Signet.] 1864. — Siebente Auflage. [Signet.] 1867. Leipzig: F. A. Brockhaus.

8. Jede Auflage 4 Seiten Titel, Seite V—X, 430 Seiten und 1 gestochenes Dedicationsblatt. Preis: auf Velinpapier in Leinwandband 1 Thlr. 20 Ngr., Prachtausgabe auf Chamoispapier in Lederband 3 Thlr.

Achte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 401 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig" und 1 gestochenes Dedicationsblatt. Preis: gebunden in Leinwand 1 Thlr. 20 Ngr., Prachtausgabe auf Chamoispapier in Lederband 3 Thlr. 20 Ngr.

Herausgeber ist Dr. phil. Otto Ferdinand Eichert, geb. 20. April 1812 in Breslau. 1841 als Pastor in Schreibershau angestellt, sah er sich bald durch Krankheit genöthigt, sein Amt niederzulegen. Er lebt privatisirend in seiner Vaterstadt.

Emil Althaus (Emile d'Estrées).

Leid und Lust. Roman von Emil Althaus (Emile d'Estrées). Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.

I. 4 Seiten Titel und 268 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 336 Seiten.

8. Preis: 2 Thlr. 24 Ngr.

Ueber Emil Althaus (Emile d'Estrées) war nichts Näheres zu ermitteln.

Johann Nepomuk Bachmayr.

Der Trank der Vergessenheit. Volksdrama in fünf Aufzügen von J. N. Bachmayr. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.

8. 4 Seiten Titel, 2. unpaginirte Seiten „Vorwort", 186 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen". Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Johann Nepomuk Bachmayr, geb. 28. Febr. 1819 zu Neusiedel in Niederösterreich, praktischer Jurist in Wien, starb im August 1864 muthmasslich durch Selbstmord.

Karl Ernst Freiherr von Beaulieu-Marconnay.

† Gedichte von Gerhard Burg. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.
8. X und 234 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Die zweite Auflage dieser Gedichte erschien unter dem Titel:

Kriegs- und Friedenslieder von Ernst Freiherrn Beaulieu. — Träume! — Doch Dein Träumen weck' die That. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorklang", Seite VII—X und 230 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Karl Ernst Freiherr von Beaulieu-Marconnay, geb. 12. Dec. 1819 zu Misburg bei Hannover, trat in preussische Kriegsdienste, wurde im schleswig-holsteinischen Kriege verwundet und starb 29. Juli 1855 in Baden-Baden.

Unterhaltende Belehrungen zur Förderung allgemeiner Bildung.

Unterhaltende Belehrungen zur Förderung allgemeiner Bildung.

Erstes Bändchen. Unsterblichkeit. Von Heinrich Ritter. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851. — A. u. d. T.: Unsterblichkeit. Von Heinrich Ritter. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.
4 Seiten Titel und 70 Seiten.

Zweites Bändchen. Der gestirnte Himmel. Von Johann Heinrich Mädler. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851. — A. u. d. T.: Der gestirnte Himmel. Von Johann Heinrich Mädler. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.
4 Seiten Titel und 57 Seiten.

Drittes Bändchen. Das Mikroskop. Von Oskar Schmidt. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851. — A. u. d. T.: Das Mikroskop. Von Oskar Schmidt. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.
4 Seiten Titel und 79 Seiten.

Viertes Bändchen. Die Bibel. Von August Tholuck. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851. — A. u. d. T.: Die Bibel. Von August Tholuck. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.
4 Seiten Titel und 79 Seiten.

Fünftes Bändchen. Die Krankheiten im Kindesalter. Von August Friedrich Hohl. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851. — A. u. d. T.: Die Krankheiten im Kindesalter. Von August Friedrich Hohl. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.
4 Seiten Titel und 77 Seiten.

Sechstes Bändchen. Die Geschworenengerichte. Von Reinhold Köstlin. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851. — A. u. d. T.: Die Geschworenengerichte. Von Reinhold Köstlin. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.
4 Seiten Titel und 71 Seiten.

Siebentes Bändchen. Deutschland. Von Hermann Adalbert Daniel. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852. — A. u. d. T.: Deutschland. Von Hermann Adalbert Daniel. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.
4 Seiten Titel und 74 Seiten.

Achtes Bändchen. Die Lebensversicherungen. Von Ephraim Salomo Unger. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852. — A. u. d. T.: Die Lebensversicherungen. Von Ephraim Salomo Unger. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.
4 Seiten Titel, 54 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".

Neuntes Bändchen. Sonne und Mond. Von Johann Heinrich Mädler. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852. — A. u. d. T.: Sonne und Mond. Von Johann Heinrich Mädler. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.
4 Seiten Titel und 58 Seiten.

Zehntes Bändchen. Das Slawenthum. Von Moritz Wilhelm Heffter. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852. — A. u. d. T.: Das Slawenthum. Von Moritz Wilhelm Heffter. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.
4 Seiten Titel und 64 Seiten.

Elftes Bändchen. Das Gold. Von Richard Felix Marchand. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852. — A. u. d. T.: Das Gold. Von Richard Felix Marchand. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.
4 Seiten Titel und 80 Seiten.

Zwölftes Bändchen. Schutzzoll und Handelsfreiheit. Von Otto Hübner. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853. — A. u. d. T.: Schutzzoll und Handelsfreiheit. Von Otto Hübner. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.
4 Seiten Titel, 75 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Dreizehntes Bändchen. Die Künstler unter den Thieren. Von Anton Benedict Reichenbach. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853. — A. u. d. T.: Die Künstler unter den Thieren. Von Anton Benedict Reichenbach. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.
4 Seiten Titel, 79 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Vierzehntes Bändchen. Die Telegraphie. Von Leo Bergmann. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853. — A. u. d. T.: Die Telegraphie. Von Leo Bergmann. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.
4 Seiten Titel und 80 Seiten.

Funfzehntes Bändchen. Schiller. Eine biographische Schilderung von Johann Wilhelm Schaefer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853. — A. u. d. T.: Schiller. Eine biographische Schilderung von Johann Wilhelm Schaefer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.
4 Seiten Titel und 76 Seiten.

Sechzehntes Bändchen. Die Blumen im Zimmer. Von Ferdinand Freiherr von Biedenfeld. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853. — A. u. d. T.: Die Blumen im Zimmer. Von Ferdinand Freiherr von Biedenfeld. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.
4 Seiten Titel, 67 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Siebzehntes Bändchen. Die deutsche Hansa. Von Friedrich Wilhelm Barthold. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853. — A. u. d. T.: Die deutsche Hansa. Von Friedrich Wilhelm Barthold. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.
4 Seiten Titel, 79 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Achtzehntes Bändchen. Benjamin Franklin. Sein Leben, Denken und Wirken. Von Heinrich Bettziech-Beta. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853. — A. u. d. T.: Benjamin Franklin. Sein Leben, Denken und Wirken. Von Heinrich Bettziech-Beta. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.
4 Seiten Titel und 108 Seiten.

Neunzehntes Bändchen. Der Haushalt der Pflanze. Von Ferdinand Cohn. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854. — A. u. d. T.: Der Haushalt der Pflanze. Von Ferdinand Cohn. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

4 Seiten Titel, 78 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Zwanzigstes Bändchen. Kaiser Karl der Große. Ein Geschichtsbild von Josef Rank. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854. — A. u. d. T.: Kaiser Karl der Große. Ein Geschichtsbild von Josef Rank. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

4 Seiten Titel, 62 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Einundzwanzigstes Bändchen. Das Planetensystem der Sonne. Von Johann Heinrich Mädler. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854. — A. u. d. T.: Das Planetensystem der Sonne. Von Johann Heinrich Mädler. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

4 Seiten Titel, 65 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Zweiundzwanzigstes Bändchen. Das Kochsalz. Von Pompejus Alexander Bolley. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854. — A. u. d. T.: Das Kochsalz. Von Pompejus Alexander Bolley. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

4 Seiten Titel, 85 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Dreiundzwanzigstes Bändchen. Nahrungsmittel und Speisewahl. Von Karl Reclam. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855. — A. u. d. T.: Nahrungsmittel und Speisewahl nach Alter, Jahreszeit, Beschäftigung und Körperzustand. Von Karl Reclam. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.

4 Seiten Titel und 80 Seiten.

Vierundzwanzigstes Bändchen. Das Glas. Von Johannes Rudolf Wagner. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855. — A. u. d. T.: Das Glas. Von Johannes Rudolf Wagner. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.

4 Seiten Titel, 62 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Fünfundzwanzigstes Bändchen. Heinrich Friedrich Karl Freiherr vom und zum Stein. Ein biographisches Gemälde aus der Geschichte des deutschen Vaterlandes. Von Franz Mauritius. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856. — A. u. d. T.: Heinrich Friedrich Karl Freiherr vom und zum Stein. Ein biographisches Gemälde aus der Geschichte des deutschen Vaterlandes. Von Franz Mauritius. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

4 Seiten Titel und 88 Seiten.

Sechsundzwanzigstes Bändchen. Gustav Adolf, König von Schweden. Ein Lebensbild von Franz Mauritius. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856. — A. u. d. T.: Gustav Adolf, König von Schweden. Ein Lebensbild von Franz Mauritius. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

4 Seiten Titel und 72 Seiten.

Siebenundzwanzigstes Bändchen. Goethe. Eine biographische Schilderung von Robert Prutz. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856. — A. u. d. T.: Goethe. Eine biographische Schilderung von Robert Prutz. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

4 Seiten Titel, 94 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

8. Preis des Bändchens: 5 Ngr.

Unterhaltende Belehrungen zur Förderung allgemeiner Bildung. Neue Ausgabe.

Erster Theil. 1. Der gestirnte Himmel. Von Johann Heinrich Mädler. 2. Die Krankheiten im Kindesalter. Von August Friedrich Hohl. 3. Heinrich Friedrich Karl Freiherr vom und zum Stein. Von Franz Mauritius. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.

2 Seiten Haupttitel, 2 Seiten Specialtitel und 57 Seiten; 2 Seiten Specialtitel und 77 Seiten; 2 Seiten Specialtitel und 88 Seiten.

Zweiter Theil. 1. Das Mikroskop. Von Oskar Schmidt. 2. Die Bibel. Von August Tholuck. 3. Goethe. Von Robert Prutz. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.

2 Seiten Haupttitel, 2 Seiten Specialtitel und 79 Seiten; 2 Seiten Specialtitel und 79 Seiten; 2 Seiten Specialtitel, 94 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Dritter Theil. 1. Die Telegraphie von Leo Bergmann. 2. Kaiser Karl der Große. Von Josef Rank. 3. Sonne und Mond. Von Johann Heinrich Mädler. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.

2 Seiten Haupttitel, 2 Seiten Specialtitel und 80 Seiten; 2 Seiten Specialtitel, 62 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“; 2 Seiten Specialtitel und 58 Seiten.

Vierter Theil. 1. Unsterblichkeit. Von Heinrich Ritter. 2. Nahrungsmittel und Speisewahl. Von Karl Reclam. 3. Die Geschworenengerichte. Von Reinhold Köstlin. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.

2 Seiten Haupttitel, 2 Seiten Specialtitel und 70 Seiten; 2 Seiten Specialtitel und 80 Seiten; 2 Seiten Specialtitel und 71 Seiten.

Fünfter Theil. 1. Schiller von Johann Wilhelm Schaefer. 2. Das Kochsalz. Von Pompejus Alexander Bolley. 3. Deutschland. Von Hermann Adalbert Daniel. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.

2 Seiten Haupttitel, 2 Seiten Specialtitel und 76 Seiten; 2 Seiten Specialtitel, 85 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“; 2 Seiten Specialtitel und 74 Seiten.

Sechster Theil. 1. Der Haushalt der Pflanze. Von Ferdinand Cohn. 2. Benjamin Franklin. Von Heinrich Bettziech-Beta. 3. Die Lebensversicherungen. Von Ephraim Salomo Unger. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.

2 Seiten Haupttitel, 2 Seiten Specialtitel, 78 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“; 2 Seiten Specialtitel und 108 Seiten; 2 Seiten Specialtitel, 54 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Siebenter Theil. 1. Schutzzoll und Handelsfreiheit. Von Otto Hübner. 2. Das Planetensystem der Sonne. Von Johann Heinrich Mädler. 3. Die deutsche Hansa. Von Friedrich Wilhelm Barthold. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.

2 Seiten Haupttitel, 2 Seiten Specialtitel, 75 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“; 2 Seiten Specialtitel, 65 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“; 2 Seiten Specialtitel, 79 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Achter Theil. 1. Die Blumen im Zimmer. Von Ferdinand Frhr. von Biedenfeld. 2. Das Slawenthum. Von Moritz Wilhelm

Heffter. 3. Das Glas. Von Johannes Rudolf Wagner. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.

2 Seiten Haupttitel, 2 Seiten Specialtitel, 67 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“; 2 Seiten Specialtitel und 64 Seiten; 2 Seiten Specialtitel, 62 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Neunter Theil. 1. Das Gold. Von Richard Felix Marchand. 2. Gustav Adolf. Von Franz Mauritius. 3. Die Künstler unter den Thieren. Von Anton Benedict Reichenbach. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.

2 Seiten Haupttitel, 2 Seiten Specialtitel und 80 Seiten; 2 Seiten Specialtitel und 72 Seiten; 2 Seiten Specialtitel, 79 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

8. Preis des Theils: 12 Ngr.

Die „Unterhaltenden Belehrungen“ sollten dem deutschen Volke eine ähnliche Sammlung populär-wissenschaftlicher Schriften bieten, wie sie das englische in Chambers' „*Informations*“ und Knight's Wochenschriften besitzt. Doch fand das Unternehmen weder genügende Betheiligung seitens der deutschen Gelehrten noch den erwarteten Anklang im Publikum.

Ueber Heinrich Ritter s. S. 95.

Johann Heinrich von Mädler, geb. zu Berlin 29. Mai 1794, wurde 1837 zum Professor an der berliner Sternwarte ernannt, folgte 1840 einem Rufe als Director der Sternwarte zu Dorpat, erhielt 1858 das Prädicat Wirklicher Staatsrath und kehrte 1865 nach Deutschland zurück.

Eduard Oskar Schmidt, geb. 21. Febr. 1823 zu Torgau, namhafter Zoolog, erhielt nach mehrjährigen wissenschaftlichen Reisen 1849 eine Professur in Jena, wurde 1855 nach Krakau berufen und von da 1857 an die Universität zu Gratz versetzt; seit 1871 wirkt er als Professor an der Universität zu Strassburg.

Friedrich August Gotttreu Tholuck, geb. zu Breslau 30. März 1799, ward 1824 zum Professor der Theologie in Berlin, 1826 in Halle ernannt, fungirte ein Jahr als Gesandtschaftsprediger in Rom und kehrte 1829 nach Halle zurück, wo ihm 1867 das Prädicat Oberconsistorialrath ertheilt wurde.

August Friedrich Hohl, geb. 1797 in Lobenstein, seit 1836 Professor und Director des Entbindungsinstituts in Halle, gest. daselbst 23. Jan. 1862.

Christian Reinhold Köstlin, geb. 29. Jan. 1813 zu Tübingen, wurde 1840 Professor daselbst und starb 14. Sept. 1856. Ausser seinen juristischen Schriften hat er auch unter dem Pseudonym C. Reinhold viele Novellen und Erzählungen veröffentlicht.

Hermann Adalbert Daniel, geb. 18. Nov. 1812 zu Köthen, 1834—70 Professor am Pädagogium zu Halle, Theolog und Geograph, gest. in Leipzig 13. Sept. 1871.

Ueber Ephraim Salomo Unger s. S. 234.

Moritz Wilhelm Heffter, geb. 7. Oct. 1792 in Schweinitz bei Wittenberg, war Gymnasiallehrer erst in Torgau, dann in Brandenburg mit dem Titel Professor, und trat 1855 in den Ruhestand.

Richard Felix Marchand, geb. zu Berlin 25. Aug. 1813, Professor der Chemie an der Universität zu Halle, gest. daselbst 2. Aug. 1850.

Dr. Otto Hübner, geb. 22. Juli 1818 in Leipzig, Gründer und Director des Statistischen Centralarchivs zu Berlin.

Anton Benedict Reichenbach, geb. 7. Juli 1807 in Leipzig, 1834—64 Lehrer an der dortigen Realschule, Verfasser zahlreicher populär-naturwissenschaftlicher Schriften.

Ueber Leo Bergmann, Civilingenieur, ist nichts Näheres bekannt.

Johann Wilhelm Schaefer, geb. 17. Sept. 1809 in Seehausen, wurde 1831 Lehrer an der Hauptschule in Bremen, seit 1867 mit dem Titel Professor, verdienstvoller Literarhistoriker.

Ueber Ferdinand Leopold Karl Freiherrn von Biedenfeld s. S. 130.

Friedrich Wilhelm Barthold, geb. zu Berlin 4. Sept. 1799, wurde 1826 am Collegium Fridericianum in Königsberg angestellt, 1831 als Professor der Geschichte nach Greifswald berufen und starb dort 14. Jan. 1858.

Johann Heinrich Bettziech, Pseudonym H. Beta, geb. zu Werben bei Delitzsch 23. März 1813, Dr. phil. und Schriftsteller, lebt in Westend (Charlottenburg) bei Berlin.

Ferdinand Cohn, geb. zu Breslau 24. Jan. 1828, Professor der Botanik und Director des Pflanzenphysiologischen Instituts an der dortigen Universität.

Ueber Joseph Rank s. S. 540.

Pompejus Alexander Bolley, geb. 7. Mai 1812 in Heidelberg, wurde 1838 Lehrer an der Gewerbschule zu Aarau, 1855 Professor der technischen Chemie am Polytechnikum in Zürich und 1859 Director dieser Anstalt. Er starb 6. Aug. 1870 in Fluntern bei Zürich.

Karl Heinrich Wilhelm Reclam, geb. 18. Aug. 1821 zu Leipzig, Professor der Medicin daselbst.

Johannes Rudolf Wagner, geb. 13. Febr. 1823 in Leipzig, wurde 1851 Professor der technischen Chemie an der Polytechnischen Schule zu Nürnberg, 1856 Professor der Technologie an der Universität Würzburg. Er war 1862 in London, 1867 in Paris Mitglied der internationalen Jury der Industrieausstellung.

Franz Mauritius ist Pseudonym für Franz Moritz Kirbach, geb. 18. April 1825 zu Leisnig, verbüsste wegen Theilnahme an der politischen Bewegung der Jahre 1848—49 in Sachsen eine zehnjährige Freiheitsstrafe. Seit 1865 Advocat und Secretär der Handels- und Gewerbekammer in Plauen, wurde er als Abgeordneter in die sächsische Zweite Kammer gewählt.

Robert Eduard Prutz, geb. zu Stettin 30. Mai 1816, begann 1839 seine literarische Thätigkeit als Mitarbeiter an den „Halleschen Jahrbüchern“ und veröffentlichte dann literarhistorische und geschichtliche Werke, politische Schriften, Gedichte, Dramen und Romane. 1851—66 gab er das „Deutsche Museum“ (s. unter dem Jahre 1853) heraus. 1849 als ausserordentlicher Professor der Literaturgeschichte an die Universität Halle berufen, schied er 1859 aus dieser Stellung und siedelte nach Stettin über, wo er 21. Juni 1872 starb.

Hermann d'Artis von Bequignolles.

Blondel — Ein Lied vom Kreuze — von Hermann von Bequignolles. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.

8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XII, 114 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und „Druckfehler“. Preis: 24 Ngr.

Ueber Hermann d'Artis von Bequignolles s. S. 550.

Johann Friedrich Ludwig Bobrik.

Gedichte von Friedrich Bobrik. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XLII, 2 unpaginirte Seiten „Dem Dichter und Freunde“, 2 unpaginirte Seiten „An meine Lieder“, 2 unpaginirte Seiten „Liebeslust und Liebesweh“ und Seite 7—382. Preis: geheftet 1 Thlr. 22 Ngr., gebunden 2 Thlr.

Johann Friedrich Ludwig Bobrik, geb. 13. Oct. 1781 zu Marienburg, wurde 1810 Oberlandesgerichtsrath, 1821 Tribunalsrath in Königsberg und trat 1832 in den Ruhestand. Er starb 22. Jan. 1848. Die Gedichte sind erst drei Jahre nach dem Tode des Verfassers, mit einer Einführung von Karl Rosenkranz, durch Friedrich von Wichert herausgegeben worden.

Antiquarische Briefe.

Antiquarische Briefe von A. Böckh, J. W. Loebell, Th. Panofka, F. von Raumer und H. Ritter. Herausgegeben von Friedrich von Raumer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.

12. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 256 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

August Böckh, geb. 24. Nov. 1785 zu Karlsruhe, seit 1810 Professor der Beredsamkeit und der alten Literatur an der berliner Universität, 1830 zum Geheimen Regierungsrath ernannt, einer der gelehrtesten Alterthumsforscher, gest. zu Berlin 3. Aug. 1867.

Ueber Johann Wilhelm Loebell s. S. 389.

Theodor Panofka, geb. zu Breslau 25. Febr. 1801, bereiste seit 1822 mehrmals Italien und machte sich um die Gründung des Archäologischen Instituts zu Rom verdient. 1834 in die Heimat zurückgekehrt, wurde er 1844 zum ausserordentlichen Professor ernannt. Er starb 20. Juni 1858.

Ueber Friedrich Ludwig Georg von Raumer s. S. 167.

Ueber Heinrich Ritter s. S. 95.

Briefwechsel zwischen Goethe und Knebel.

Briefwechsel zwischen Goethe und Knebel. (1774—1832.) Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 378 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 412 Seiten.

8. Preis: 4 Thlr. 12 Ngr.

Ueber Johann Wolfgang von Goethe s. S. 386.

Karl Ludwig von Knebel, geb. 30. Nov. 1744 zu Wallerstein in Franken, war 1763—74 Offizier in preussischen Diensten und lebte seitdem am weimarischen Hofe, dann in Ilmenau, zuletzt in Jena. Er starb 23. Febr. 1834.

Herausgeber des Briefwechsels ist Gottschalk Eduard Guhrauer, geb. 1809 zu Bojanowo, gest. als Professor der allgemeinen Literaturgeschichte an der Universität Breslau 6. Jan. 1854.

G.. H.. F.. de Castres.

Phonologie française au dix-neuvième siècle suivie d'un cours de lecture et de débit à l'usage des écoles supérieures d'Allemagne par G. H. F. de Castres, Professeur de Langue et de Littérature françaises. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 224 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Errata*“. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Ueber G.. H.. F.. de Castres, der zur Zeit des Erscheinens seiner Schrift als Professor der französischen Sprache in Hamburg lebte, war nichts Näheres zu ermitteln.

Ferdinand Baron de Cussy.

Réglements consulaires des principaux états maritimes de l'Europe et de l'Amérique; fonctions et attributions des consuls: Prérogatives, Immunités et Caractère public des Consuls envoyés. Recueil de documents officiels et observations concernant l'institution consulaire, — les devoirs, les obligations, les droits et le rang diplomatique des consuls. Par le B^n^ Ferdinand de Cussy, Ancien Consul général de France. — Que de choses il faut savoir pour être un bon Consul! Car les attributions d'un Consul sont variées à l'infini; .... elles

exigent une foule de connaissances pratiques pour lesquelles une éducation particulière est nécessaire. Prince de Talleyrand. — Leipzig F. A. Brockhaus, Éditeur. 1851.

8. 4 Seiten Titel und 492 Seiten. Preis: 2 Thlr. 8 Ngr.

Ueber Ferdinand Baron de Cussy s. S. 488.

Joseph Karl Benedict Freiherr von Eichendorff.

Der deutsche Roman des achtzehnten Jahrhunderts in seinem Verhältniß zum Christenthum. Von Joseph Freiherrn von Eichendorff. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.

12. 4 Seiten Titel, 306 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Diese Schrift ist in den Verlag von Ferdinand Schöningh in Paderborn übergegangen.

Joseph Karl Benedict Freiherr von Eichendorff, romantischer Dichter, geb. 10. Dec. 1788 auf dem väterlichen Gute Lubowitz bei Ratibor, wurde 1821 Regierungsrath in Danzig, 1824 in Königsberg, 1841 Geheimer Regierungsrath im Ministerium der geistlichen Angelegenheiten in Berlin, verliess 1843 den Staatsdienst und zog nach Neisse, wo er 26. Nov. 1857 starb.

Johann Georg Graff.

Anthologie zum Declamiren. Erster Theil. Für die reifere Jugend, zunächst für die obere Bildungsstufe höherer Lehranstalten. Von Georg Graff, Oberlehrer am Königl. Gymnasium zu Wetzlar. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851. — A. u. d. T.: Anthologie zum Declamiren für die reifere Jugend, zunächst für die obere Bildungsstufe höherer Lehranstalten. Von Georg Graff, Oberlehrer am Königl. Gymnasium zu Wetzlar. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 488 Seiten. Preis: 27 Ngr.

Es erschien nur dieser erste Theil.

Johann Georg Graff, geb. zu Friedberg 8. Febr. 1790, wurde 1813 Rector und Prediger zu Altenkirchen in Nassau, 1817 Lehrer und 1822 Oberlehrer am Gymnasium zu Wetzlar. 1858 pensionirt, starb er 21. Oct. 1871.

Julius Hammer.

Schau um dich und Schau in dich. Dichtungen von Julius Hammer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.

8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „An Malwine“, Seite IX—XII und 170 Seiten. Preis: geheftet 24 Ngr., gebunden 1 Thlr.

Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.

† Dritte Auflage. 1854. — Vierte Auflage. 1855. — Fünfte Auflage. 1856. — Sechste Auflage. Siebente Auflage. 1857. Leipzig: F. A. Brockhaus.

† Achte Auflage. [Signet.] 1858. — Neunte Auflage. [Signet.] 1859. — Zehnte Auflage. [Signet.] 1860. — Elfte Auflage. [Signet.] 1861. — Zwölfte Auflage. [Signet.] 1863. Dreizehnte Auflage. [Signet.] 1863. — Vierzehnte Auflage. [Signet.] 1864. Leipzig: F. A. Brockhaus.

Funfzehnte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.

† Sechzehnte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.

Siebzehnte Auflage. [Signet.] 1868. — Achtzehnte Auflage. [Signet.] 1870. — Neunzehnte Auflage. [Signet.] 1872. — Zwanzigste Auflage. [Signet.] 1872. Leipzig: F. A. Brockhaus.

8. Zweite bis zwanzigste Auflage je 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „An Malwine“, Seite IX—XIII und 174 Seiten. Preis: geheftet 24 Ngr., gebunden 1 Thlr.

Julius Hammer, geb. zu Dresden 7. Juni 1810, lyrisch-didaktischer Dichter, gest. 23. Aug. 1862 in Pillnitz.

Handbuch der physiologischen und pathologischen Chemie.

Handbuch der physiologischen und pathologischen Chemie, nach den neuesten Quellen bearbeitet von Dr. A. Moser und Dr. J. C. Strahl. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.

12. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 759 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler“. Preis: 3 Thr. 18 Ngr.

Bildet die fünfte Abtheilung von „Encyklopädie der medicinischen Wissenschaften“, s. unter dem Jahre 1844.

Ueber Adolf Moser und Johann Karl Strahl s. S. 462.

August Friedrich Hohl.

Die Krankheiten im Kindesalter. Von August Friedrich Hohl. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.

8. 4 Seiten Titel und 77 Seiten. Preis: 5 Ngr.

Bildet das fünfte Bändchen von „Unterhaltende Belehrungen zur Förderung allgemeiner Bildung“, s. S. 574.

Ueber August Friedrich Hohl s. S. 578.

Jeder ist sich selbst der Nächste.

Jeder ist sich selbst der Nächste. Erzählung für die Jugend. Nach dem Englischen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 150 Seiten. Preis: 15 Ngr.

Ueber den deutschen Bearbeiter Johann Ernst Volbeding, s. S. 508.

Franz Adolf Kirsten.

Skizzen aus den Vereinigten Staaten von Nordamerika. Von Dr. A. Kirsten. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.

12. 4 Seiten Titel, Seite V—XX, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss“, 347 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Franz Adolf Kirsten, geb. in Göttingen 11. April 1796, Dr. jur. und Notar, lebt in Bremen.

Johann Georg Kohl.

Der Rhein. Von J. G. Kohl. Erster Band. Zweiter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 489 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—XI, 536 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

12. Preis: 5 Thlr.

Ueber Johann Georg Kohl s. S. 497.

Reinhold Köstlin.

Die Geschworenengerichte. Von Reinhold Köstlin. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.

8. 4 Seiten Titel und 71 Seiten. Preis: 5 Ngr.

Bildet das sechste Bändchen von „Unterhaltende Belehrungen zur Förderung allgemeiner Bildung“, s. S. 574.

Ueber Reinhold Köstlin s. S. 578.

Friedrich August Koethe.

Geistliche Lieder von Dr. Friedrich August Koethe. Nach des Verfassers Tode herausgegeben von Dr. Conrad Benjamin Meißner. Nebst einer Biographie Koethe's. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.

12. 4 Seiten Titel, Seite V—LII und 248 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Lieder und Sprüche eines Kranken für Kranke und Gesunde. Von Dr. Friedrich August Koethe. Nach des Verfassers Tode herausgegeben von Dr. Conrad Benjamin Meißner. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.

12. 4 Seiten Titel, 6 unpaginirte Seiten Dedication, Seite XIII—XXIII und 286 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Ueber Friedrich August Koethe s. S. 12; über Konrad Benjamin Meissner s. S. 553.

Ferdinand Gustav Kühne.

Deutsche Männer und Frauen. Eine Galerie von Charakteren von F. Gustav Kühne. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII und VIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 417 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 2 Thlr.

Inhalt: Kaiser Joseph. — Moses Mendelssohn. — Friedrich Maximilian Klinger. — Georg Forster. — Friedrich Hölderlin. — Elisabeth v. Stägemann. — Henriette Herz. — Heinrich von Kleist. — Karl Seydelmann. — Heinrich Zschokke. — Pestalozzi. — Friedrich Fröbel.

Ueber Ferdinand Gustav Kühne s. S. 329.

Friedrich Traugott Kützing.

Grundzüge der philosophischen Botanik von Dr. F. T. Kützing, Professor der Naturwissenschaften zu Nordhausen.

Erster Band. Historische Einleitung. Methode. Naturleben. Die Pflanzentheile. Mit 18 Tafeln Abbildungen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII — XX, 336 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“ und 18 lithographirte Tafeln. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Zweiter Band. Das Pflanzen-Individuum als Organismus. Mit 20 Tafeln Abbildungen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.

4 Seiten Titel, Seite V—XXX, 344 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler und Verbesserungen“ und 20 lithographirte Tafeln (19—38). Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

8. Preis beider Bände: 5 Thlr. 10 Ngr.

Ueber Friedrich Traugott Kützing s. S. 446.

Alphonse Marie Louis Prat de Lamartine.

Le Tailleur de pierres de Saint-Point Récit villageois par A. de Lamartine. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.
8. 4 Seiten Titel und 178 Seiten. Preis: 15 Ngr.

Ueber Alphonse Marie Louis Prat de Lamartine s. S. 280.

Franz Liszt.

De la Fondation-Goethe à Weimar par Franz Liszt. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.
8. 4 Seiten Titel und Seite 5—162. Preis: 1 Thlr.

Lohengrin et Tannhaüser de Richard Wagner par Franz Liszt. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.
8. 4 Seiten Titel, Seite 5—185, 2 unpaginirte Seiten „*Errata*“ und 2 Notenblätter in Folio. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Franz Liszt, geb. 22. Oct. 1811 zu Raiding in Ungarn, Virtuos und Componist. In Wien und Paris gebildet, unternahm er grosse Kunstreisen und feierte überall die seltensten Triumphe. Hierauf liess er sich 1848 als Hofkapellmeister in Weimar nieder und trat 1859 zu Rom in den geistlichen Stand.

Hermann Lüty.

Ein Strauß. Gedichte von Hermann Lüty. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.
8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Zueignungs-Gedicht, Seite IX—XII und 172 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Hermann Lüty, geb. 28. Sept. 1824 zu Senftenberg in der preussischen Provinz Sachsen, seit 1864 Stadtgerichtsrath in Berlin.

Johann Heinrich von Mädler.

Der gestirnte Himmel. Von Johann Heinrich Mädler. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.
8. 4 Seiten Titel und 57 Seiten. Preis: 5 Ngr.

Bildet das zweite Bändchen von „Unterhaltende Belehrungen zur Förderung allgemeiner Bildung“, s. S. 574.

Ueber Johann Heinrich von Mädler s. S. 578.

Wolfgang Menzel.

Furore. Geschichte eines Mönchs und einer Nonne aus dem Dreißigjährigen Kriege. Ein Roman von Wolfgang Menzel. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.
I. 4 Seiten Titel, 310 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
II. 4 Seiten Titel, 323 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Nachwort“.
8. Preis: 4 Thlr.

Wolfgang Menzel, geb. 21. Juni 1798 zu Waldenburg in Schlesien, wurde 1820 Lehrer zu Aarau in der Schweiz und lebte seit 1825 in Stuttgart, vielfach schriftstellerisch thätig auf den Gebieten der Geschicht- und Literaturgeschichtschreibung, der Kritik, Satire und Belletristik. Er starb daselbst 23. April 1873.

Johann Christian Noback und Friedrich Eduard Noback.

Vollständiges Taschenbuch der Münz-, Maass- und Gewichts-Verhältnisse, der Staatspapiere, des Wechsel- und Bankwesens und der Usanzen

aller Länder und Handelsplätze. Nach den Bedürfnissen der Gegenwart bearbeitet von Christian Noback und Friedrich Noback.

Erste Abtheilung. Aachen — Pesth. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.
4 Seiten Titel, Seite V—LII und 894 Seiten.

Zweite Abtheilung. Petersburg — Zwoll. Nachträge: Alessandria — Zürich. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.
4 Seiten Titel, Seite 895—1907 (1013 Seiten) und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler".
8. Preis: 7 Thlr. 15 Ngr.

Im Auszuge hiervon erschien:

Münz-, Maass- und Gewichtsbuch. Das Geld-, Maass- und Wechselwesen, die Kurse, Staatspapiere, Banken, Handelsanstalten und Usanzen aller Staaten und wichtigern Orte. Von Christian Noback und Friedrich Noback. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XLIV, 1080 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen". Preis: geheftet 4 Thlr. 21 Ngr., gebunden 5 Thlr.

Von diesem Werke erschien 1860 eine Neue Ausgabe in 12 Heften zu je 12 Ngr.

Johann Christian Noback, geb. 6. Oct. 1777 zu Kölleda, gründete 1821 in Erfurt eine Handelslehranstalt und leitete dieselbe bis 1842. Er starb auf einer Reise in Chemnitz 4. Juni 1852.

Friedrich Eduard Noback, geb. in Krefeld 28. Febr. 1815, Sohn des vorigen, 1849 zum Director der Handelslehranstalt in Chemnitz, 1863 zum Director der Handelslehranstalt in Dresden berufen, lebt seit 1873 in Marburg.

Johannes Nordmann.

Carrara. Ein historischer Roman aus Paduas Vorzeit. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.
I. 4 Seiten Titel und 308 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 348 Seiten.
8. Preis: 3 Thlr. 15 Ngr.

Verfasser ist Johannes Nordmann, geb. 13. März 1820 zu Landersdorf bei Krems, betrat 1843 die literarische und publicistische Laufbahn, redigirte 1863—69 den „Wanderer" und arbeitete seitdem in der Redaction der „Neuen Freien Presse" in Wien.

Italienischer Novellenschatz.

Italiänischer Novellenschatz. Ausgewählt und übersetzt von Adelbert Keller. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Vierter Theil. Fünfter Theil. Sechster Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.
I. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 322 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".
II. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 341 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".
III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des dritten Theils", 326 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".
IV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des vierten Theils" und 390 Seiten.
V. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 399 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".
VI. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 385 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".
12. Preis des Theils: 1 Thlr. 10 Ngr., des vollständigen Werks: 8 Thlr.

Inhalt: I. **Aus den Hundert alten Novellen.** 1. Von der reichen Botschaft, welche der Priester Johann an den Kaiser Friederich absandte. 2. Von einem griechischen Weisen, der gefangen war. 3. Der Erzähler Azzolino's. 4. Polo Traversaro. 5. Guglielmo von Bergdam, der vermessene Provenzale. 6. Trost der Witwe. 7. Die Liebe Karl's von Anjou. 8. Vom König Meliadus und dem Ritter ohne Furcht. 9. Das Herz des Buhlers. 10. Der Gang nach dem Ziegelofen. 11. Tristano und Isotta. 12. Eine schöne Liebesgeschichte. 13. Der Hauptmann von Norcia. — **Novellen von Franco Sacchetti.** 14. Lob und Tadel. 15. Der Müller und der Abt. 16. Die drei Gebote des Vaters. 17. Piero Brandani. 18. Das Vermächtniss. 19. Gonnella's Heimkehr. 20. Die Casentiner Gesandten. 21. Der Bauer und der Sperber. — **Aus dem Pecorone des Ser Giovanni Fiorentino.** 22. Galgano's Entsagung. 23. Die Kunst zu lieben. 24. Die Freundin des Cardinals. 25. Wie ein Hahnrei durch Schläge getröstet wird. 26. Der Kaufmann von Venedig. 27. Der listige Freier. 28. Hauskreuz. 29. Pariser Theologen in Rom. 30. Römische Rache. 31. Ein Deutscher in Italien. 32. Von den Guelfen und Ghibellinen. 33. Männerlist. 34. Spanisch-deutscher Krieg. 35. Dionigia. 36. Die Vergiftung. 37. Bärenjagd. — **Luigi Pulci.** 38. Zwei Stücklein aus Siena. — **Gentile Sermini.** 39. Ser Pace. — **Niccolò Macchiavelli.** 40. Belfagor. — **Bernardo Ilicino.** 41. Sienischer Edelmuth. — **Massuccio aus Salerno.** 42. Der unschuldige Mörder. 43. Veronica. 44. Der Barkenführer. — **Novelle eines Ungenannten.** 45. Der dicke Tischler.

II. **Giovanni Sabadino degli Arienti.** 46. Der Herzog von Mailand. — **Luigi da Porto.** 47. Romeo und Giulietta. — **Francesco Maria Molza.** 48. Schlimmer und schlimmer! — **Giustiniano Nelli.** 49. Giulio und Aurelio's Frau. — **Luigi Alamanni.** 50. Die Gräfin von Toulouse. — **Lodovico Carbone.** 51. Dante's Zerstreutheit. — **Benvenuto Cellini.** 52. Die Nietung des Diamants. — **Antonio Francesco Grazzini genannt der Lasca.** 53. Ein Schwank Lorenzo Medici's. — **Giovanni Battista Giraldi Cintio.** 54. Persische Grausamkeit. 55. Rinieri und Cicilia. 56. Delio und Dafne. 57. Der Mohr von Venedig. 58. Die Witwe von Fondi. 59. Filippo Sala und sein Herr. 60. Mass für Mass. 61. Die unglückliche Mutter. 62. Täuschung und Treue. 63. Ein Gottesurtheil. — **Alessandro Sozzini.** 64. Die drei Blinden und das Almosen. — **Lionardo Bruni von Arezzo.** 65. Antiochus und Stratonica. — **Antonio Cornazzano.** 66. Franzosen und Italiener. — **Sebastiano Erizzo.** 67. Die Tochter des Kaisers von Konstantinopel. 68. Der Kaufmann aus Genua. — **Baldassare Castiglione.** 69. Der blinde Spieler.

III. **Matteo Bandello.** 70. Unüberwindliche Grossmuth. 71. Balduin der eiserne von Flandern. 72. Eine andere Lucretia. 73. Bedenkliche Beichte. 74. Frauentreue: Männertugend. 75. Das bezauberte Bildniss. 76. Viel Lärmen um nichts. 77. Die einäugige Amme. 78. Antonio Bologna. 79. Die blonde Ginevra. 80. Die Liebe des Verbannten. 81. Spanische Rache. 82. Die Müllerin. 83. Leonora Macedonia. 84. Cromwell.

IV. **Matteo Bandello.** 85. Die Zwillingsgeschwister. 86. Eduard III. von England. 87. Die Errettung aus dem Grabe. 88. Die Herzogin von Savoien. 89. Der Spieler. 90. Filiberto. 91. König Heinrich VIII. von England. 92. Die Castellanin von Vergy. 93. Ein Witwenleben in Mailand. 94. Die lucchesischen Kaufleute in Antwerpen. — **Pietro Fortini.** 95. Die Flamänderin. 96. Der verliebte Hauslehrer. — **Antonio Francesco Doni.** 97. Der Ehemann als Beichtvater. — **Angelo Firenzuola.** 98. Niccolo's Fährlichkeiten. 99. Magd und Knecht. — **Giovanni Francesco Straparola.** 100. Das Mädchen im Schrein. 101. Die ungetreue Polissena.

V. **Giovanni Francesco Straparola.** 102. Die Rache. 103. Simplicio di Rossi. 104. Das Zauberpferd. 105. Die Schlange. 106. Das Geschenk der drei Thiere. 107. Die Prinzessin als Ritter. 108. Die drei Königskinder. 109. Der Ring. 110. Der Waldmann. 111. Die gezähmte Keiferin. — **Girolamo Parabosco.** 112. Carlo de' Viustini. — **Scipione Bargagli.** 113. Ippolito und Cangenova. — **Ascanio de' Mori.** 114. Unschuldiges Gift. — **Celio Malespini.** 115. Wagen gewinnt. — **Baldassare Scaramelli.** 116. Fiderigo Savorgnano oder der Ritter von der reizenden Dame. — **Majolino Graf Bisaccioni.** 117. Unseliger Argwohn. — **Giovanni Battista Basile.** 118. Der Kaufmann. — **Francesco Belli.** 119. Arminto und Leuceria. — **Girolamo Brusoni.** 120. Das kindliche Liebespaar. — **Giovanni Crocebianca.** 121. Ottavio und Florida. — **Giovanni Francesco Loredano.** 122. Dercella. — **Federico Malipiero.** 123. Die Herzogin von Belprato. — **Pietro Michiele.** 124. Probe der Treue. — **Giambattista Moroni.** 125. Die wilde Braut. — **Libe-**

rale Motense. 126. Der Ehemann bleibe daheim! — **Pietro Pomo.** 127. Abenteuer eines deutschen Poeten. — **Giambattista Rocchi.** 128. Carminio und Alminda.

VI. **Tomaso Placido Tomasi.** 129. Fürst Cantaguzeno. — **Carlo Vassalli.** 130. Die eifersüchtigen Nachbarinnen. — **Giovanni Bottari.** 131. Der Mönch von Maronia. — **Lorenzo Graf Magalotti.** 132. Verwechslungen. — **Eustachio Manfredi.** 133. Die Witwe von Ephesus. — **Gasparo Graf Gozzi.** 134. Die vertauschten Frauen. — **Carlo Graf Gozzi.** 135. Wie Battista Moscione sich rächte. — **Alessandro Maria Bandiera.** 136. Joseph in Aegypten. 137. Judith und Holofernes. — **Giambattista Scotti.** 138. Isotta und Corrado. — **Francesco Soave.** 139. Alimek oder das Glück. — **Michele Colombo.** 140. Der Mönch als Esel. — **Giovanni Marsili.** 141. Der Jude Simon und Sara sein junges Weib. — **Gaetano Cioni.** 142. Francesca von Rimini. — **Giuseppe Taverna.** 143. Die Redlichkeit. — **Cesare Cantu.** 144. Agnese oder die Gesellschaft im Stalle. — **Antonio Cesari.** 145. Zefir und Luisa. — **Francesco Negri.** 146. Sordello. — **Paolo Costa.** 147. Demetrio von Modone. — **Graf Cesare Balbo.** 148. Toniotto und Maria. — **F. D. Guerrazzi.** 149. Die neuen Tartüffe. — **Pietro Thouar.** 150. Carlo Graziani.

Adelbert von Keller, geb. 5. Juli 1812 zu Pleidelsheim in Würtemberg, Germanist und Romanist, seit 1841 Professor der deutschen Literatur an der Universität Tübingen.

Friedrich Maximilian Oertel.

Geschichtsparagraphen für den historischen Elementarcursus in Gymnasien und ihnen gleichstehenden Lehranstalten. Von Dr. Friedrich Maximilian Oertel, zweitem Professor an der Königlichen Landesschule St. Afra zu Meißen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 164 Seiten. Preis: 20 Ngr.

Ueber Friedrich Maximilian Oertel s. S. 480.

Georg August Pritzel.

Thesaurus literaturae botanicae omnium gentium inde a rerum botanicarum initiis ad nostra usque tempora, quindecim millia operum recensens. Curavit G. A. Pritzel. Lipsiae: F. A. Brockhaus. 1851.

4. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite V—VIII, 547 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Lipsiae: Typis F. A. Brockhausii*“. Preis: auf Maschinenpapier 14 Thlr., auf Schreibpapier 21 Thlr.

Georg August Pritzel, geb. 2. Sept. 1816 zu Carolath in Schlesien, Dr. phil., Custos der königlichen Bibliothek und Archivar der Akademie der Wissenschaften in Berlin.

Procès célèbres.

Procès du comte et de la comtesse de Bocarmé, accusés du crime d'assasinat sur la personne de leur frère et beau-frère Gustave-Adolphe-Joseph Fougnies. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.

8. 4 Seiten Titel und 332 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Procès du frère Léotade, accusé du double crime de viol et d'assassinat, sur la personne de Cécile Combettes. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.

8. 4 Seiten Titel, 367 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Plan du Couvent du Frères, à Toulouse*“. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Beide Schriften erschienen mit den Umschlagstiteln:

Procès celèbres.

N°. 1. Procès du comte et de la comtesse de Bocarmé. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.

N°. 2. Procès du frère Léotade. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.

Robert Eduard Prutz.

Das Engelchen. Roman von Robert Prutz. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII und VIII, 431 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

II. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 475 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

III. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 461 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

12. Preis: 5 Thlr.

Felix. Roman von Robert Prutz. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—VII und 472 Seiten.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—VII, 347 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

12. Preis: 3 Thlr. 10 Ngr.

Ueber Robert Eduard Prutz s. S. 579.

Johann Gottlob von Quandt.

Glossen über Politik. Von Johann Gottlob von Quandt. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XX, 366 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“. Preis: 2 Thlr.

Ueber Johann Gottlob von Quandt s. S. 133.

Joseph Rank.

Aus dem Böhmerwalde. Bilder und Erzählungen aus dem Volksleben von Josef Rank. Erste Gesammtausgabe. Erster Band. Zweiter Band. Dritter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII und VIII und 407 Seiten.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des zweiten Bandes“, 451 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des dritten Bandes“, 377 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

12. Preis: 5 Thlr.

Inhalt: I. Schauplatz. Volk. Sitten und Gebräuche. Ein Winterabend. Sagen, Aberglauben, Volksgespenster, Volkspropheten. Kleiner Anhang von Nationalliedern. Erzählungen.

II. 1. Der Irrker und sein Weib. 2. Der Friedländer. 3. Ein bewegter Tag. 4. Wartel, das Knechtlein todt und lebendig. 5. O Mütterlein ich denke dein. 6. Die Wirthschaft im Walde.

III. 1. Der Stauffer. 2. Eine Mutter vom Lande. 3. Die Haidegräber. 4. Die Erlösungen.

Ueber Joseph Rank s. S. 540.

Heinrich Ritter.

Unsterblichkeit. Von Heinrich Ritter. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.

8. 4 Seiten Titel und 70 Seiten. Preis: 5 Ngr.

Bildet das erste Bändchen von „Unterhaltende Belehrungen zur Förderung allgemeiner Bildung“, s. S. 574.

Zweite umgearbeitete und vermehrte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 271 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.
Ueber Heinrich Ritter s. S. 95.

Sigismund Scharffenberg.

Launen und Spiele des Schicksals. Ein Roman von Sigismund Scharffenberg. Erster Theil. 1851. Zweiter Theil. 1853. Leipzig: F. A. Brockhaus.
I. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 339 Seiten. Preis: 1 Thlr. 18 Ngr.
II. 4 Seiten Titel, 446 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 2 Thlr.
8. Preis beider Theile: 3 Thlr. 18 Ngr.

Der erste Theil dieses Romans führte bei seinem Erscheinen den Titel: „Launen und Spiele des Schicksals. Eine Erzählung nach wahren Begebenheiten von Sigismund Scharffenberg. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851“, und erhielt, als ein zweiter Theil 1853 folgte, obigen veränderten Titel mit der Bezeichnung: Erster Theil.

Sigismund Scharffenberg ist Pseudonym für Graf Ludwig Wolff Uetterodt zu Scharfenberg, geb. zu Darmstadt 4. Febr. 1824, Verfasser mehrer geschichtlicher und culturgeschichtlicher Arbeiten, gegenwärtig auf seinen Besitzungen in Thüringen lebend.

Eduard Oskar Schmidt.

Das Mikroskop. Von Oskar Schmidt. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.
8. 4 Seiten Titel und 79 Seiten. Preis: 5 Ngr.

Bildet das dritte Bändchen von „Unterhaltende Belehrungen zur Förderung allgemeiner Bildung“, s. S. 574.

Ueber Eduard Oskar Schmidt s. S. 578.

Johann Christian Schuchardt.

Lucas Cranach des Aeltern Leben und Werke. Nach urkundlichen Quellen bearbeitet von Christian Schuchardt, Secretair bei der Oberaufsicht für Wissenschaft und Kunst und Custos großherzoglicher Kunstsammlungen zu Weimar. Erster Theil. Nebst einer Monogrammentafel. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.
I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XIV, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des ersten Theil“, 311 Seiten und 1 Monogrammentafel.
II. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 364 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“.
12. Preis: 4 Thlr.

Lucas Cranach des Aeltern Leben und Werke. Nach urkundlichen Quellen bearbeitet von Christian Schuchardt. Dritter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 309 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Berichtigung“. Preis: 2 Thlr.

Johann Christian Schuchardt, geb. in Buttstädt 5. Mai 1799, Director des Museums und anderer Kunstanstalten in Weimar, gest. daselbst 10. Aug. 1870.

Christoph Bernhard Levin Schücking.

Der Bauernfürst. Roman von Levin Schücking. Erster Band. Zweiter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XII, 387 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
II. 4 Seiten Titel und 416 Seiten.

8. Preis: 4 Thlr.

Ueber Christoph Bernhard Levin Schücking s. S. 453.

Woldemar Seyffarth.

Führer durch London und Umgegend. Von Woldemar Seyffarth, Verfasser von „London, seine Bewohner und Umgebung“. Mit einem Plane von London. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.

12. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 263 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und Plan von London. Preis: gebunden 1 Thlr. 10 Ngr. Der Plan besonders in Etui 10 Ngr.

Woldemar Seyffarth, geb. 1795 zu Weissenfels, gest. in Paris 19. Oct. 1871, Verfasser mehrer Reiseschriften und Romane, war erst Advocat in Leipzig, dann Gerichtsverwalter von Lauenstein, und lebte seit 1828 theils auf Reisen, theils in London. Er fungirte als königlich sächsischer Commissar bei der Londoner Ausstellung von 1851 und bei der Pariser Ausstellung von 1855.

F.. Steinlein.

Die letzten Blüten. Ein Roman von Arthalis. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—VII, 339 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
II. 4 Seiten Titel, 342 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

8. Preis: 3 Thlr. 15 Ngr.

Arthalis ist Pseudonym für F.. Steinlein, königlicher Oberamtmann zu Stolpe bei Hermsdorf in der Mark; Näheres über ihn ist nicht bekannt.

Friedrich August Gotttreu Tholuck.

Die Bibel. Von August Tholuck. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.

8. 4 Seiten Titel und 79 Seiten. Preis: 5 Ngr.

Bildet das vierte Bändchen von „Unterhaltende Belehrungen zur Förderung allgemeiner Bildung“, s. S. 574.

Ueber Friedrich August Gotttreu Tholuck s. S. 578.

Friedrich Uhl.

An der Theiß. Stillleben von Friedrich Uhl. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 230 Seiten. Preis: 1 Thlr. 6 Ngr.

Friedrich Uhl, geb. in Teschen 14. Mai 1825, widmete sich in Wien der Literatur und Journalistik und ist seit 1872 Redacteur der „Wiener Zeitung“ mit dem Titel Regierungsrath.

Johann Ernst Volbeding.

Erinnerungen aus dem Leben eines wackern Mannes. Erzählungen und Schilderungen für die reifere Jugend. Von M. Johann Ernst Volbeding. Erstes Bändchen. Zweites Bändchen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.

I. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 245 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 248 Seiten.

8. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Ueber Johann Ernst Volbeding s. S. 508.

Thomas Watson.

Die Grundgesetze der praktischen Heilkunde. Ein vollständiges Handbuch der allgemeinen und speciellen Pathologie und Therapie, in Vorlesungen, gehalten in King's College zu London von Dr. Thomas Watson, Professor der Medicin, ordentlichem Mitgliede des königl. Collegiums der Aerzte, früherm Arzte am Middlesex-Hospital, Mitgliede des St.-John's Collegiums zu Cambridge etc. Nach der dritten englischen Auflage ins Deutsche übertragen, und mit Anmerkungen versehen von Dr. J. H. Steinau, früherm Arzte am Deutschen Hospitale zu London. Erster Band. 1851. Zweiter Band. 1852. Dritter Band. 1854. Vierter Band. 1855. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 324 Seiten. Preis: 1 Thlr. 22 Ngr.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 619 Seiten. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.
III. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 531 Seiten. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.
IV. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 688 Seiten. Preis: 3 Thlr. 3 Ngr.

8. Preis des vollständigen Werks: 10 Thlr.

Der Titel des Originalwerks lautet: „*Lectures on the principles and practice of Physic, delivered at King's College*“ (2 vols., London 1843; 3d edition 1848, 8.).

Sir Thomas Watson, Baronet, lebt in Cambridge.

Julius Heinrich Steinau, geb. 1807 zu Rawitsch, war Lehrer und Missionar, widmete sich dann in Berlin dem Studium der Medicin, wurde, nachdem er in Amerika gewesen, Arzt am deutschen Hospital in London und ging später nach dem Cap der guten Hoffnung.

Zweck und Mittel.

Zweck und Mittel. Vier Betrachtungen über die Reform der Ständeversammlungen in kleineren Staaten. Von Lucius Verus. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.

8. 4 Seiten Titel, Seite 5—61 und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 8 Ngr.

Lucius Verus ist Pseudonym für Heinrich Aemilius August Danz, geb. 11. Dec. 1806 in Jena, Oberappellationsgerichtsrath und Ordinarius der Juristenfacultät daselbst.

1852.

Eduard von Bauernfeld.

Gedichte von Bauernfeld. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV und 344 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr. 20 Ngr., gebunden 2 Thlr.

Zweite vermehrte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 375 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: geheftet 1 Thlr. 20 Ngr., gebunden 2 Thlr.

Eduard von Bauernfeld, geb. zu Wien 13. Jan. 1802, beliebter Lustspieldichter.

Theodor Benfey.

Handbuch der Sanskritsprache. Zum Gebrauch für Vorlesungen und zum Selbststudium. Von Theodor Benfey.

Erste Abtheilung: Grammatik. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852. — A. u. d. T.: Vollständige Grammatik der Sanskritsprache. Zum Gebrauch für Vorlesungen und zum Selbststudium. Von Theodor Benfey. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.
4 Seiten Titel, Seite V—XII, 449 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Göttingen, gedruckt in der Dieterichschen Univ.-Buchdruckerei (W. F. Kästner)“ und 7 Tafeln zu Seite 63, 372 (2), zu §. 762 (2), §. 766—778, zu Seite 381. 398. 401. 402. 403. Preis: 5 Thlr.

Zweite Abtheilung: Chrestomathie. Erster Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853. — A. u. d. T.: Chrestomathie aus Sanskritwerken. Zum Gebrauch für Vorlesungen und zum Selbststudium. Von Theodor Benfey. Erster Theil: Text, Anmerkungen, Metra. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.
4 Seiten Titel, Seite V und VI, 329 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler und Verbesserungen“. Preis: 4 Thlr.

Zweite Abtheilung: Chrestomathie. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854. — A. u. d. T.: Chrestomathie aus Sanskritwerken. Zum Gebrauch für Vorlesungen und zum Selbststudium. Von Theodor Benfey. Zweiter Theil: Glossar. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.
4 Seiten Titel und 374 Seiten. Preis: 5 Thlr.
8. Preis beider Abtheilungen: 14 Thlr.

Ueber Theodor Benfey s. S. 459.

Jean-Pierre de Béranger.

Chansons de Jean-Pierre de Béranger. Nouvelle édition. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXII und 660 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr. 15 Ngr., gebunden 2 Thlr.

Ueber Jean-Pierre de Béranger s. S. 280.

Karl Wilhelm Biesterfeld.

Die Mutter im Irrenhause. Wahrheit. Von C. W. Biesterfeld Dr., Advocaten in Hamburg. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV, 180 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Anmerkung“, 1 Quartblatt „*Subadjunctum A.* zur Anlage 66 (S. 174)“ und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler-Verzeichniss“. Preis: 8 Ngr.

Karl Wilhelm Biesterfeld, geb. in Hamburg 26. April 1792, Dr. jur. und früher Advocat daselbst.

Christian Karl Josias Freiherr von Bunsen.

Hippolytus und seine Zeit. Anfänge und Aussichten des Christenthums und der Menschheit. Von Christian Carl Josias Bunsen, Doctor der Philosophie und der Rechte.

Erster Band. Die Kritik. Mit dem Bildniss des Hippolytus. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.

4 Seiten Titel, Seite V—LXVI, 527 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“, 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“, 2 unpaginirte Seiten Bemerkung über das Standbild des Hippolytus und Bildniss des Hippolytus in Lithographie von Gruner. Preis: 3 Thlr.

Zweiter Band. Die Herstellung. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.

4 Seiten Titel, Seite V—L, 2 unpaginirte Seiten Dedication 663 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Zusätze und Berichtigungen zu der Erklärung des Hippolytischen Glaubensbekenntnisses. (Bd. I., S. 114 ff.)“. Preis: 4 Thlr.

8. Preis beider Bände: 7 Thlr.

Christian Karl Josias Freiherr von Bunsen, geb. 25. Aug. 1791 zu Korbach im Waldeckischen, gest. 28. Nov. 1860 in Bonn, ausgezeichneter Staatsmann und Gelehrter.

George Noël Gordon, Lord Byron.

Der Korsar. Erzählung von Lord Byron. Aus dem Englischen übersetzt von Friederike Friedmann. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication und Seite 7—90. Preis: gebunden 20 Ngr.

Ueber George Noël Gordon, Lord Byron s. S. 117.

Anna Auguste Friederike Friedmann, geb. 20. März 1792 in Königsberg, gest. daselbst 23. Dec. 1853.

Luis de Camoens.

Sonette von Luis Camoens. Aus dem Portugiesischen von Louis von Arentsschildt. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.

12. 4 Seiten Titel, Seite V—XX und 288 Seiten. Preis: 1 Thlr. 6 Ngr.

Luis de Camoens, geb. zu Lissabon um 1524, gest. daselbst 10. Juni 1580, der berühmte Dichter der „Lusiaden“.

Louis von Arentsschildt, geb. 29. Juli 1807 zu Osnabrück, Offizier in der hannoverschen Armee, gegenwärtig Oberst a. D.

Codex Claromontanus.

Codex Claromontanus sive Epistulae Pauli omnes graece et latine ex codice Parisiensi celeberrimo nomine Claromontani plerumque dicto sexti ut videtur post Christum saeculi nunc primum edidit Con-

stantinus Tischendorf, theologiae et philosophiae Doctor, theologiae in Academia Lipsiensi Professor publicus ordinarius honorarius, ordinis regii Borussici aquilae rubrae classis tertiae, ordinis regii Suecici de stella polari, ordinis Francici legionis honoris, ordinis ducalis Luccensis de S. Ludovico eques, societatum historicae theologicae Lipsiensis et orientalis Germanicae socius ordinarius, societatis Haganae pro defendenda religione christiana socius ab epistulis. Lipsiae: F. A. Brockhaus. 1852.

4. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „Subscribenten“, Seite IX—XL, 599 Seiten und 2 lithographirte Tafeln gez. von Tregelles, lith. von Bach. Preis: 24 Thlr.

Ueber Lobegott Friedrich Konstantin von Tischendorf s. S. 514.

Hermann Ádalbert Daniel.

Deutschland. Von Hermann Adalbert Daniel. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.

8. 4 Seiten Titel und 74 Seiten. Preis: 5 Ngr.

Bildet das siebente Bändchen von „Unterhaltende Belehrungen zur Förderung allgemeiner Bildung“, s. unter dem Jahre 1851.

Ueber Hermann Adalbert Daniel s. S. 578.

Dichtungen von Thomas Moore und George Noël Gordon, Lord Byron.

Dichtungen von Moore und Byron. In deutscher Uebersetzung mit gegenübergedrucktem Original. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 107 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: geheftet 20 Ngr., gebunden 24 Ngr.

Enthält folgende Dichtungen im englischen Original und zugleich in poetischer deutscher Uebersetzung: von Thomas Moore: „Das Paradies und die Peri“ und „Haremslieder“; von George Noël Gordon, Lord Byron: „Drei Lieder“, „Finsterniss“ und „Hebräische Lieder“. Die Texte wie die Uebersetzungen sind ein neuer Abdruck aus den „Britischen Dichter-Proben“, s. unter dem Jahre 1819.

Ueber Thomas Moore s. S. 122.

Ueber George Noël Gordon, Lord Byron s. S. 117.

Eduard Fischer.

Der Schutzzoll und der Ackerbau. Von Eduard Fischer, praktischem Landwirth auf Haus Menzel bei Rüthen in Westphalen. [Erste Auflage.] Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.

8. Jede Auflage 2 Seiten Titel und Seite 3—40. Preis: 4 Ngr.

Ueber Eduard Fischer ist nichts Näheres bekannt.

Arnold Rudolf Karl Fortlage.

Genetische Geschichte der Philosophie seit Kant. Von C. Fortlage, außerordentlichem Professor der Philosophie an der Universität Jena. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 488 Seiten. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Arnold Rudolf Karl Fortlage, geb. 12. Juni 1806 zu Osnabrück, lehrte seit 1829 als Privatdocent zu Heidelberg, seit 1845 zu Berlin, seit 1846 als Honorarprofessor zu Jena und wurde 1873 zum ordentlichen Professor daselbst ernannt.

Hans Conon von der Gabelentz.

Beiträge zur Sprachenkunde von H. C. von der Gabelentz.

Erstes Heft. Grammatik der Dajak-Sprache. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852. — A. u. d. T.: Grammatik der Dajak-Sprache von H. C. von der Gabelentz. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.

4 Seiten Titel und Seite 5—48.

Zweites Heft. Grammatik der Dakota-Sprache. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852. — A. u. d. T.: Grammatik der Dakota-Sprache von H. C. von der Gabelentz. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.

4 Seiten Titel und Seite 5—64.

Drittes Heft. Grammatik der Kiriri-Sprache. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852. — A. u. d. T.: Grammatik der Kiriri-Sprache. Aus dem Portugiesischen des P. Mamiani übersetzt von H. C. von der Gabelentz. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.

4 Seiten Titel und Seite 5—62.

8. Preis des Heftes: 24 Ngr.

Ueber Hans Conon von der Gabelentz s. S. 456.

Bogumil Goltz.

Ein Jugendleben. Biographisches Idyll aus Westpreußen. Von Bogumil Goltz. Erster Band. Zweiter Band. Dritter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.

I. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 393 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen im ersten Bande“.
II. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 447 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen im zweiten Bande“.
III. 4 Seiten Titel, Seite V—VII, 480 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen im dritten Bande“.

8. Preis: 5 Thlr.

Zweite umgearbeitete Auflage. Erstes Bändchen. [Signet.] Zweites Bändchen. [Signet.] Drittes Bändchen. [Signet.] Viertes Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „Motto“, Seite IX—XX, 227 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
II. 4 Seiten Titel und 230 Seiten.
III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des dritten Bändchens“ und 204 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 213 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

8. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Bogumil Goltz, geb. 20. März 1801 zu Warschau, wohnte, nachdem er Landwirth in Polen und Preussen gewesen, seit 1847 in Thorn, unternahm von da grössere Reisen und verwerthete seine Studien über Welt und Menschen in einer Reihe geistvoller Schriften. Er starb 11. Nov. 1870.

Arthur Görgei.

Mein Leben und Wirken in Ungarn in den Jahren 1848 und 1849. Von Arthur Görgei. Erster Band. Zweiter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XX, 327 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Verbesserungen“.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 437 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Verbesserungen“.

8. Preis: 6 Thlr.

Vgl. Görgei, „Briefe ohne Adresse“, unter dem Jahre 1867.

Arthur Görgei, geb. 5. Febr. 1818 zu Toporcz in Oberungarn, diente seit 1837 in der ungarischen Garde, verliess aber 1845 den Dienst, um in Prag Chemie zu studiren. 1848 trat er als Honvedhauptmann in die Insurrectionsarmee ein, avancirte rasch zum General und Kriegsminister, folgte 11. Aug. 1849 Kossuth in der Dictatur und ergab sich mit seinem Heere 13. Aug. bei Világos den Russen. Seitdem lebte er internirt in Klagenfurt, bis er im Juli 1867 die Erlaubniss zur Rückkehr nach Ungarn erhielt.

Heinrich Gräfe.

Allgemeine Sammlung von Aufgaben aus der bürgerlichen, kaufmännischen, gewerblichen, technischen und politischen Rechenkunst für höhere Bürger- und Realschulen, sowie für Gewerb-, Handels-, Forst-, Berg-, Landwirthschaftsschulen und andere technische Lehranstalten. Aufgestellt, gesammelt und herausgegeben von Dr. H. Gräfe, Rector der Realschule zu Kassel. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 367 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 22½ Ngr.

Zweiter unveränderter Abdruck. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 367 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 22 Ngr.

Resultate und Ausrechnungen zu der Allgemeinen Sammlung von Aufgaben aus der bürgerlichen, kaufmännischen, gewerblichen, technischen und politischen Rechenkunst für höhere Bürger- und Realschulen, sowie für Gewerb-, Handels-, Forst-, Berg-, Landwirthschaftsschulen und andere technische Lehranstalten. Von Dr. H. Gräfe, Rector der Realschule zu Kassel. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 341 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Allgemeine Sammlung von Aufgaben aus der bürgerlichen, kaufmännischen, technischen und politischen Rechenkunst für höhere Bürger- und Realschulen, sowie für Gewerb-, Handels-, Forst-, Berg-, Landwirthschaftsschulen und andere technische Lehranstalten. Aufgestellt, gesammelt und herausgegeben von Dr. Heinrich Gräfe. Zweite Auflage, mit Rücksicht auf die neuesten Bestimmungen über Maße, Gewichte, Münzen, Cursnotirungen 2c. umgearbeitet und vermehrt. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVIII, 427 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr.

Resultate zur zweiten Auflage der Allgemeinen Sammlung von Aufgaben aus der bürgerlichen, kaufmännischen, technischen und politischen Rechenkunst für höhere Bürger- und Realschulen, sowie für Gewerb-, Handels-, Forst-, Berg-, Landwirthschaftsschulen und andere technische Lehranstalten. Von Dr. Heinrich Gräfe. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

8. 4 Seiten Titel und 68 Seiten. Preis: 10 Ngr.

Allgemeine Sammlung von Aufgaben aus der bürgerlichen, kaufmännischen, technischen und politischen Rechenkunst für höhere Bürger- und Realschulen, sowie für Gewerb-, Handels-, Forst-, Berg-, Landwirthschaftsschulen und andere technische Lehranstalten. Aufgestellt, gesammelt und herausgegeben von Dr. Heinrich Gräfe. Dritte Auflage, mit Rücksicht auf die neuesten Bestimmungen über Münzen, Maße und Gewichte umgearbeitet und vermehrt von Anton Klusmann, Gymnasiallehrer in Jever. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVII und 444 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Resultate zu der Allgemeinen Sammlung von Aufgaben aus der bürgerlichen, kaufmännischen, technischen und politischen Rechenkunst für höhere Bürger-

und Realschulen, sowie für Gewerb=, Handels=, Forst=, Berg=, Landwirthschaftsschulen und andere technische Lehranstalten von Dr. Heinrich Gräfe. Dritte Auflage. Umgearbeitet von Anton Klusmann, Gymnasiallehrer in Jever. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.

8. 4 Seiten Titel und 72 Seiten. Preis: 10 Ngr.

Ueber Heinrich Gräfe s. S. 474.

Johann Diedrich Anton Klusmann, geb. 17. Aug. 1834 zu Jethausen bei Varel, ordentlicher Gymnasiallehrer zu Jever.

Moritz Wilhelm Heffter.

Das Slawenthum. Von Moritz Wilhelm Heffter. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.

8. 4 Seiten Titel und 64 Seiten. Preis: 5 Ngr.

Bildet das zehnte Bändchen von „Unterhaltende Belehrungen zur Förderung allgemeiner Bildung“, s. unter dem Jahre 1851.

Ueber Moritz Wilhelm Heffter s. S. 578.

Johann Hellmann.

Betrachtungen über das wahre Verdienst des Einzelmenschen und der Völker. In drei Abtheilungen. Von Johann Hellmann, kaiserl. königl. österreichischem Major und Stabsauditor a. h. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.

8. 4 Seiten Titel, 8 unpaginirte Seiten „Zueignung“, Seite XIII—XX, 247 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr.

Johann Hellmann, geb. 1793 zu Pittorn in Mähren, 1829 zum Stabsauditor in Verona ernannt, quittirte 1832 den Dienst und 1851 wurde ihm der Titel eines Majors-Auditors ad honores verliehen.

Henrik Hertz.

Ninon de Lenclos. Schauspiel in fünf Acten von Henrik Hertz. Uebertragen von Harald Thaulow. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Motto, 2 unpaginirte Seiten „Ninon de Lenclos. Schauspiel in 5 Acten“ und „Personen“, Seite 7—158 und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen“. Preis: 24 Ngr.

Henrik Hertz, geb. 25. Aug. 1798 zu Kopenhagen, gest. daselbst 25. Febr. 1870, dänischer Dichter, hat sich besonders durch sein lyrisches Drama „König René's Tochter“ (1846) auch im Auslande einen geachteten Namen erworben. Das Schauspiel „Ninon“ erschien zuerst 1848 in Kopenhagen.

Dr. Harald Konrad Thaulow, geb. 30. Juni 1815 in Schleswig, seit 1843 Apotheker in Christiania.

Otto Leonhard Heubner.

Herr Goldschmid und sein Probirstein. Bilder aus dem Familienleben. Von O. L. H. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 194 Seiten. Preis: 20 Ngr.

Herr Goldschmid und sein Probirstein. Bilder aus dem Familienleben. Von Otto Leonhard Heubner. Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 194 Seiten. Preis: 16 Ngr.

Bildet den siebenten Band der „Volksbibliothek“, s. unter dem Jahre 1845.

† Kleine Geschichten für die Jugend. Seinen Kindern in der Heimat erzählt von O. L. H. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.
8. 84 Seiten. Preis: 8 Ngr.

Kleine Geschichten für die Jugend. Seinen Kindern in der Heimat erzählt von Otto Leonhard Heubner. Zweite vermehrte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 113 Seiten und 1 unpaginirte Seite „18. Der Apfelkern und das Buch“. Preis: 8 Ngr.

Ueber Otto Leonhard Heubner s. S. 485.

Heinrich Moritz Horn.

Die Pilgerfahrt der Rose. Dichtung von Moritz Horn. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 2 unpaginirte Seiten „Der Frühling kommt“, 100 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: geheftet 16 Ngr., gebunden 24 Ngr.

Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 2 unpaginirte Seiten „Der Frühling kommt“, 100 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: geheftet 20 Ngr., gebunden 24 Ngr.

Dritte durchgesehene Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.
8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 105 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: cartonnirt 24 Ngr.

Heinrich Moritz Horn, geb. 14. Nov. 1814 in Chemnitz, Gerichtsamts-Assessor in Zittau.

Heinrich Jolowicz.

Die merkwürdigsten Begebenheiten der Allgemeinen Weltgeschichte in Darstellungen deutscher Dichter für Gymnasien und Bürgerschulen gesammelt und mit geschichtlichen Bemerkungen versehen von Dr. H. Jolowicz. Mit einem Vorworte von Cäsar von Lengerke, Doctor der Theologie und Philosophie, ordentlichem Professor an der Albertus-Universität zu Königsberg in Pr. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.
8. 2 Seiten Titel, Seite III—XX, 330 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen“. Preis: 24 Ngr.

Heinrich Jolowicz, geb. 23. Aug. 1816 zu Santomyźl in Posen, Dr. phil., Lehrer der englischen Sprache in Königsberg.

Cäsar von Lengerke, geb. 30. März 1803 zu Hamburg, lehrte seit 1829 an der Universität Königsberg, wo er 1831 zum Professor der Theologie, 1843 zum Professor der orientalischen Sprachen ernannt wurde. Er nahm 1851 seine Entlassung und starb 3. Febr. 1855 in Elbing.

Wilhelm Jordan.

Demiurgos. Ein Mysterium. Erster Theil. — μετα γαρ τε και ἀλγεσι τερπεται ἀνηρ. Homer. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.
8. 4 Seiten Titel und Seite 5—334. Preis: 2 Thlr. 10 Ngr.

Demiurgos. Ein Mysterium. Von Wilhelm Jordan. Erster Theil. — μετα γαρ τε και ἀλγεσι τερπεται ἀνηρ. Homer. — Zweiter Theil. — μετα

γαρ τε και αλγεσι τερπεται ἀνηρ. Homer. — Dritter Theil. — μετα γαρ τε και ἀλγεσι τερπεται ἀνηρ. Homer. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

I. 4 Seiten Titel, 12 unpaginirte Seiten Zueignung und Seite 5—334 Preis: 2 Thlr. 10 Ngr.
II. 4 Seiten Titel und 306 Seiten.
III. 4 Seiten Titel, 246 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".

Preis des zweiten und dritten Theils: 3 Thlr. 20 Ngr.

8. Preis des vollständigen Werks: 6 Thlr.

Wilhelm Jordan, geb. 8. Febr. 1819 zu Insterburg, widmete sich der schriftstellerischen Thätigkeit erst in Berlin, seit 1844 in Leipzig, von wo er 1846 ausgewiesen wurde. 1848 Mitglied des frankfurter Parlaments, ernannte ihn das Reichsministerium zum Marinerath. Seitdem hat er seinen Wohnsitz in Frankfurt a. M.

Siegfried Kapper.

Die Gesänge der Serben. Von Siegfried Kapper. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XL und 276 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 406 Seiten.

8. Preis: geheftet 3 Thlr. 10 Ngr., gebunden 4 Thlr.

Vgl. „Volkslieder der Serben etc." unter dem Jahre 1853.

Siegfried Kapper, geb. 21. März 1821 zu Smichow in Böhmen, Dr. med., lebt, nachdem er die südslawischen Länder und Italien bereist, als Arzt in Prag.

Kinderleben.

Kinderleben. In einer Reihe von Liedern und Reimen aus alter und neuer Zeit. Mit 32 Illustrationen von Ludwig Richter. Geordnet und herausgegeben von M. J. E. Volbeding. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 170 Seiten. Preis: 1 Thlr.

† Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 170 Seiten. Preis: 20 Ngr.

† Dritte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 170 Seiten. Preis: cartonnirt 20 Ngr.

Kinderleben. Lieder und Reime aus alter und neuer Zeit. Mit Illustrationen von Ludwig Richter. Geordnet und herausgegeben von M. J. E. Volbeding.

Vierte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 170 Seiten. Preis: cartonnirt mit Goldschnitt 20 Ngr.

Fünfte vermehrte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 190 Seiten. Preis: cartonnirt 1 Thlr.

Kinderleben. Lieder und Reime aus alter und neuer Zeit. Mit Illustrationen von Ludwig Richter.

Sechste Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 139 Seiten. Preis: cartonnirt 1 Thlr.

Adrian Ludwig Richter, geb. zu Dresden 28. Sept. 1803, bildete sich 1823—26 in Rom zum Maler aus, wirkte seit 1828 als Lehrer an der mit der meissner Porzellanfabrik verbundenen Zeichenschule, seit 1836 an der dresdener Akademie, wurde 1841 zum Professor ernannt und erhielt 1859 von der leipziger Universität den Doctortitel.

Ueber Johann Ernst Volbeding s. S. 508.

Lisettens Tagebuch.

Lisettens Tagebuch. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—VII, 325 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Ueber die Verfasserin ist nichts bekannt.

Johann Heinrich von Mädler.

Sonne und Mond. Von Johann Heinrich Mädler. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.
8. 4 Seiten Titel und 58 Seiten. Preis: 5 Ngr.

Bildet das neunte Bändchen von „Unterhaltende Belehrungen zur Förderung allgemeiner Bildung“, s. unter dem Jahre 1851.

Ueber Johann Heinrich von Mädler s. S. 578.

Richard Felix Marchand.

Das Gold. Von Richard Felix Marchand. Leipzig: F. A. Brockhaus 1852.
8. 4 Seiten Titel und 80 Seiten. Preis: 5 Ngr.

Bildet das elfte Bändchen von „Unterhaltende Belehrungen zur Förderung allgemeiner Bildung“, s. unter dem Jahre 1851.

Ueber Richard Felix Marchand s. S. 578.

Adam Mickiewicz.

Ballady i Romanse. Przez Adama Mickiewicza. Lipsk F. A. Brockhaus. 1852.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Treść rzeczy*“, 111 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Objaśnienia*“. Preis: geheftet 15 Ngr., cartonnirt 20 Ngr., gebunden 25 Ngr.

Farys. Grażyna. Przez Adama Mickiewicza. Lipsk F. A. Brockhaus. 1852.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rzeczy*“ und 84 Seiten. Preis: geheftet 15 Ngr., cartonnirt 20 Ngr., gebunden 25 Ngr.

Ueber Adam Mickiewicz s. S. 301.

Franz Vincenz Maria Poland.

Dichter und Kanzler. Trauerspiel in vier Aufzügen von Franz Poland. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.
8. 4 Seiten Titel, 99 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler“. Preis: 16 Ngr.

Franz Vincenz Maria Poland, geb. 6. Febr. 1813 in Dresden, seit 1858 Assessor beim königlichen Bezirksgericht und Secretär beim Apostolischen Vicariat daselbst.

Friedrich Ludwig Georg von Raumer.

Vermischte Schriften von Friedrich von Raumer. Erster Band. 1852. Zweiter Band. 1853. Dritter Band. 1854. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV und 508 Seiten. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—VII, 1 unpaginirte Seite „Inhalt“, 566 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Sinnentstellende Druckfehler im ersten Bande“. Preis: 3 Thlr.
III. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 490 Seiten. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

8. Preis des vollständigen Werks: 8 Thlr. 10 Ngr.

Inhalt: I. 1. Reden. 2. Staatswissenschaftliche Aufsätze. 3. Erzählungen. 4. Geschichtliche Scenen. — II. 5. Geschichtliche und kritische Aufsätze. — III. 6. Recensionen. 7. Theater und Musik. 8. Spreu.

Ueber Friedrich Ludwig Georg von Raumer s. S. 167.

Therese Albertine Luise Robinson, geb. von Jakob.

Heloise. Eine Erzählung von Talvj. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.

12. 4 Seiten Titel, 323 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Die Auswanderer. Eine Erzählung von Talvj. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 296 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 361 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

8. Preis: 3 Thlr. 15 Ngr.

Talvj ist Pseudonym für Therese Albertine Luise Robinson, geb. von Jakob; über dieselbe s. S. 396.

August Albert Rottner.

Lehrbuch der Buchhaltung für den deutschen Buchhandel von Albert Rottner. Leipzig, 1852. In Commission bei F. A. Brockhaus.

4. 2 Seiten Titel, Seite III—VI, 2 unpaginirte Seiten „Erste Abtheilung. Theoretischer Theil der Buchhaltung“, Seite 1—58, 2 unpaginirte Seiten „Zweite Abtheilung. Praktischer Theil der Buchhaltung“, Seite 59—263 und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler“. Preis: geheftet 3 Thlr., gebunden 3 Thlr. 15 Ngr.

Lehrbuch der Contorwissenschaft für den deutschen Buchhandel. Herausgegeben von Albert Rottner. Leipzig, 1855. In Commission bei F. A. Brockhaus.

4. 2 Seiten Titel, Seite III—XII, 418 Seiten und Alonge zu einem Secunda-Wechsel von 1864 Mark 8 Schillinge Banco auf Seite 48. Preis: geheftet 4 Thlr., gebunden 4 Thlr. 15 Ngr.

Lehrbuch der Contorwissenschaft für den deutschen Buchhandel herausgegeben von Albert Rottner.

Erster Band. Die Contorwissenschaft. Zweite Auflage. Leipzig, 1861. In Commission bei F. A. Brockhaus. — A. u. d. T.: Lehrbuch der Contorwissenschaft für den deutschen Buchhandel herausgegeben von Albert Rottner. Zweite Auflage. Leipzig, 1861. In Commission bei F. A. Brockhaus.

4. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 386 Seiten und Alonge zu einem Secunda-Wechsel von 1864 Mark 8 Schillinge Banco auf Seite 40. Preis: geheftet 3 Thlr. 15 Ngr., gebunden 4 Thlr.

Zweiter Band. Die Buchhaltung. Zweite Auflage. Leipzig, 1861. In Commisison bei F. A. Brockhaus. — A. u. d. T.: Lehrbuch der Buchhaltung für den deutschen Buchhandel von Albert Rottner. Zweite Auflage. Leipzig, 1861. In Commission bei F. A. Brockhaus.

4. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 2 unpaginirte Seiten „Theoretischer Theil“, 232 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Register“. Preis: geheftet 2 Thlr., gebunden 2 Thlr. 15 Ngr.

Abriss einer Literatur des Buchhandels. Separatabdruck aus der zweiten Auflage des Lehrbuch der Contorwissenschaft für den deutschen Buchhandel. Herausgegeben von Albert Rottner. Leipzig, 1862. In Commission bei F. A. Brockhaus.

4. 2 Seiten Titel, Seite III und IV, Seite 5—25 und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 12 Ngr.

August Albert Rottner, geb. 6. Jan. 1814 in Zeitz, Gehülfe, dann erster Buchhalter sowie Procurist der Firma F. A. Brockhaus in Leipzig, gest. daselbst 16. Dec. 1873.

Marie Schmidt.

Fräulein Rothe und ihre Zöglinge. Ein Buch für Mütter, Erzieherinnen und für die weibliche Jugend. Von Marie Schmidt. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.

8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Zueignung, Seite IX—XII, 406 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“. Preis: 1 Thlr.

Marie Schmidt, geb. zu Augsburg 19. Sept. 1821, früher in Triest als Erzieherin wirkend, seit 1861 Directorin des von Stetten'schen Erziehungsinstituts in Augsburg.

Wolf Erich von Schönberg.

Patmakhanda. Lebens- und Charakterbilder aus Indien und Persien. Von Erich von Schönberg. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 399 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 456 Seiten.

8. Preis: 3 Thlr. 15 Ngr.

Wolf Erich von Schönberg, geb. 30. April 1812 zu Herzogswalde bei Wilsdruff, Besitzer dieses Gutes.

Christoph Bernhard Levin Schücking.

Die Königin der Nacht. Roman von Levin Schücking. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 353 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 24 Ngr.

Ueber Christoph Bernhard Levin Schücking s. S. 453.

Julius Rudolf Schwabe.

Schiller's Beerdigung und die Auffuchung und Beisetzung seiner Gebeine. (1805, 1826, 1827.) Nach Actenstücken und authentischen Mittheilungen aus dem Nachlasse des Hofraths und ehemaligen Bürgermeisters von Weimar Carl Leberecht Schwabe von Dr. Julius Schwabe. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.

12. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XII, 155 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler“. Preis: 24 Ngr.

Karl Leberecht Schwabe, geb. 26. Oct. 1778 in Weimar, war Bürgermeister in seiner Vaterstadt und starb daselbst 21. Sept. 1851.

Julius Rudolf Schwabe, Sohn des vorigen, geb. 29. Jan. 1821 in Weimar, Dr. med., Medicinalrath in Blankenburg bei Rudolstadt.

Die Segnungen des Zollvereins.

Die Segnungen des Zollvereins. Eine statistische Skizze. — «Ich habe die Wirthschaftsresultate früherer Jahre genau notirt und sie denen der jüngst verflossenen gegenübergestellt. Aus dieser Gegenüberstellung bin ich zu dem Schlusse gelangt, daß die Hauptgründe, welche bisher im Interesse der öffentlichen Wohlfahrt für das System des Schutzes geltend gemacht wurden, unhaltbar sind. Wenigstens kann ich sie nicht vertreten.» Sir Robert Peel, Rede vom 22. Jan. 1846. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.

8. 2 Seiten Titel und Seite 3—48. Preis: 6 Ngr.

Der Verfasser ist nicht bekannt.

Der Septembervertrag und die gegenwärtige Situation in Hannover.

Der Septembervertrag und die gegenwärtige Situation in Hannover. — „Mehr zu sagen, erlauben mir meine Kräfte nicht; weniger zu sagen, würde gegen meine Pflicht verstoßen.“ Chatham. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.

8. 2 Seiten Titel und Seite 3—32. Preis: 4 Ngr.

Der Verfasser ist nicht bekannt.

Julius Karl Reinhold Sturm.

Fromme Lieder von Julius Sturm. [Erster Theil.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 173 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Nachwort“ und „Druckfehler“. Preis: geheftet 24 Ngr., gebunden 1 Thlr.

† Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.

Dritte Auflage. [Signet.] 1858. — Vierte Auflage. [Signet.] 1860. — Fünfte Auflage. [Signet.] 1864. — Sechste Auflage. [Signet.] 1867. Leipzig: F. A. Brockhaus.

8. Zweite bis sechste Auflage je 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 171 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: geheftet 24 Ngr., gebunden 1 Thlr.

Fromme Lieder von Julius Sturm. Erster Theil. Siebente Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 170 Seiten. Preis: geheftet 24 Ngr., gebunden 1 Thlr.

Neue Fromme Lieder und Gedichte von Julius Sturm. [Zweiter Theil der Frommen Lieder.] [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XII und 286 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr. 10 Ngr., gebunden 1 Thlr. 20 Ngr.

Fromme Lieder von Julius Sturm. Zweiter Theil. Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort“, Seite VII—X und 178 Seiten. Preis: geheftet 24 Ngr., gebunden 1 Thlr.

Ueber Julius Karl Reinhold Sturm s. S. 569.

George Ticknor.

Geschichte der schönen Literatur in Spanien von Georg Ticknor. Deutsch mit Zusätzen herausgegeben von Nikolaus Heinrich Julius. Erster Band. Zweiter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXX und 690 Seiten.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 867 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

8. Preis: 9 Thlr.

Neue Ausgabe. Erster Band. [Signet.] Zweiter Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXX und 690 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 867 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

8. Preis: 4 Thlr. 15 Ngr.

Geschichte der schönen Literatur in Spanien von Georg Ticknor. Deutsch mit Zusätzen herausgegeben von Nikolaus Heinrich Julius. Supplementband, enthaltend die wesentlichern Berichtigungen und Zusätze der dritten Auflage des Originalwerks, bearbeitet von Adolf Wolf. Mit einer Vorrede von Ferdinand Wolf. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 264 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

George Ticknor, geb. 1. Aug. 1791 zu Boston, prakticirte erst als Anwalt in seiner Vaterstadt, ging aber 1817 nach Europa und studirte in Göttingen classische Literatur. Er wirkte dann 1820—35 als Professor der schönen Wissenschaften zu Cambridge in den Vereinigten Staaten, war seitdem ohne Amt und starb 26. Jan. 1871 in Boston.

Ueber Nikolaus Heinrich Julius s. S. 351.

Adolf Wolf, geb. 10. Juni 1825 in Wien, Custos der k. k. Hofbibliothek in Wien.

Ueber Ferdinand Joseph Wolf s. S. 96.

Ephraim Salomo Unger.

Die Lebensversicherungen. Von Ephraim Salomo Unger. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.

8. 4 Seiten Titel, 54 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 5 Ngr.

Bildet das achte Bändchen von „Unterhaltende Belehrungen zur Förderung allgemeiner Bildung“, s. unter dem Jahre 1851.

Ueber Ephraim Salomo Unger s. S. 234.

Alexander Freiherr von Ungern-Sternberg.

Ein Carneval in Berlin. Von A. von Sternberg. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.

8. 4 Seiten Titel, 218 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr.

Ueber Alexander Freiherrn von Ungern-Sternberg s. S. 380.

Johann Ernst Volbeding.

Luther in Worms. Ein Tag aus Philipp Melanchthon's Leben. Zwei Lebensbilder, für das Volk und die reifere Jugend aufgestellt von M. Johann Ernst Volbeding. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort“ und 120 Seiten. Preis: 12 Ngr.

Ueber Johann Ernst Volbeding s. S. 508.

1853.

Friedrich Wilhelm Barthold.

Die deutsche Hansa. Von Friedrich Wilhelm Barthold. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.

8. 4 Seiten Titel, 79 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 5 Ngr.

Bildet das siebzehnte Bändchen von „Unterhaltende Belehrungen zur Förderung allgemeiner Bildung“, s. unter dem Jahre 1851.

Ueber Friedrich Wilhelm Barthold s. S. 579.

Leo Bergmann.

Die Telegraphie. Von Leo Bergmann. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.

8. 4 Seiten Titel und 80 Seiten. Preis: 5 Ngr.

Bildet das vierzehnte Bändchen von „Unterhaltende Belehrungen zur Förderung allgemeiner Bildung“, s. unter dem Jahre 1851.

Ueber Leo Bergmann, Civilingenieur, ist nichts Näheres bekannt.

Johann Heinrich Bettziech.

Benjamin Franklin. Sein Leben, Denken und Wirken. Von Heinrich Bettziech-Beta. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.

8. 4 Seiten Titel und 108 Seiten. Preis: 5 Ngr.

Bildet das achtzehnte Bändchen von „Unterhaltende Belehrungen zur Förderung allgemeiner Bildung“, s. unter dem Jahre 1851.

Ueber Johann Heinrich Bettziech, Pseudonym H. Beta, s. S. 579.

Karl Friedrich Wilhelm Beyer.

Gedichte des Rothenburger Einsiedlers.

Zweite, durchgesehene und vermehrte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 252 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“. Preis: 1 Thlr.

Dritte, durchgesehene und vermehrte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XI, 298 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen“ und „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Die erste Auflage in zwei Bändchen in 12. erschien 1841—45 im Verlage von F. A. Eupel in Sondershausen.

Verfasser ist Karl Friedrich Wilhelm Beyer, geb. in Weimar 25. März 1803, längere Zeit unter dem Namen des „Rothenburger Einsiedler“ auf der Rothenburg bei Kelbra lebend.

Ferdinand Leopold Karl Freiherr von Biedenfeld.

Die Blumen im Zimmer. Von Ferdinand Freiherr von Biedenfeld. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.

8. 4 Seiten Titel, 67 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 5 Ngr.

Bildet das sechzehnte Bändchen von „Unterhaltende Belehrungen zur Förderung allgemeiner Bildung“, s. unter dem Jahre 1851.

Ueber Ferdinand Leopold Karl Freiherrn von Biedenfeld s. S. 130.

Franz Thomas Bratranek.

Beiträge zu einer Aesthetik der Pflanzenwelt von F. Th. Bratranek. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 438 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen“. Preis: 2 Thlr. 8 Ngr.

Franz Thomas Bratranek, geb. 3. Nov. 1815 in Jedownitz in Mähren, Professor der deutschen Sprache und Literatur an der Universität Krakau.

Adam Heinrich Dietrich Freiherr von Bülow.

Militärische und vermischte Schriften von Heinrich Dietrich von Bülow. In einer Auswahl mit Bülow's Leben und einer kritischen Einleitung herausgegeben von Eduard Bülow und Wilhelm Rüstow. Mit 60 in den Text eingedruckten Figuren. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 503 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Adam Heinrich Dietrich Freiherr von Bülow, geb. zu Falkenberg in der Altmark um 1757, trat jung in den preussischen Kriegsdienst, nahm dann seinen Abschied und führte seitdem ein höchst unstetes Leben. 1806 wurde er wegen des von ihm verfassten Werks „Geschichte des Feldzugs von 1805“ in Berlin gefänglich eingezogen und an die Russen ausgeliefert. Er soll 1807 in Riga verstorben sein.

Ueber Karl Eduard von Bülow s. S. 211.

Wilhelm Rüstow, geb. 25. Mai 1821 in der Mark Brandenburg, trat 1838 in den preussischen Militärdienst, wurde 1850 wegen seiner Schrift „Der deutsche Militärstaat vor und während der Revolution“ (Zürich 1850) in Posen verhaftet, entfloh aber nach der Schweiz und liess sich in Zürich nieder. 1860 kämpfte er als Oberst und Generalstabschef Garibaldi's in Italien gegen die Neapolitaner und kehrte dann nach Zürich zurück, wo er sich wieder literarischer Thätigkeit zuwandte.

George Noël Gordon, Lord Byron.

Manfred. Ein dramatisches Gedicht von Lord Byron. Aus dem Englischen übersetzt. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.

8. 4 Seiten Titel, Seite III—VI und 69 Seiten. Preis: 12 Ngr.

Eine frühere Uebersetzung s. S. 117.

Ueber George Noël Gordon, Lord Byron s. S. 117.

Der Uebersetzer hat sich nicht genannt.

Karl Gustav Carus.

Symbolik der menschlichen Gestalt. Ein Handbuch zur Menschenkenntniß. Von Carl Gustav Carus. Mit 150 in den Text eingedruckten Figuren. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV und 371 Seiten. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Zweite vielfach vermehrte Auflage. Mit 161 Holzschnitten. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 403 Seiten. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Ueber Karl Gustav Carus s. S. 469.

Jean François Casimir Delavigne.

Schule für alte Männer. Lustspiel in fünf Aufzügen von Casimir Delavigne. Aus dem Französischen übersetzt. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort des Uebersetzers“, 2 unpaginirte Seiten „Schule für alte Männer. Lustspiel. Personen“ und Seite 7—126. Preis: 16 Ngr.

Titel des Originals: „*L'École des vieillards; comédie en cinq actes et en vers*“ (Paris 1823, 8.).

Ueber Jean François Casimir Delavigne s. S. 190.

Der Uebersetzer hat sich nicht genannt.

Amalie von Donop, geb. Weber.

Schloß Bucha. Roman von Amalie von Clausberg. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.

8. 4 Seiten Titel, Seite III und IV und 370 Seiten. Preis: 1 Thlr. 24 Ngr.

Amalie von Clausberg ist Pseudonym für Amalie von Donop, geb. Weber, geb. 2. Oct. 1818 zu Weimar, seit 1838 vermählt mit dem grossherzoglich sächsischen Oberstlieutenant Freiherrn Hermann von Donop.

Karl Bernhard Hieronymus Esmarch.

Der Hort der Dichtung. Eine Götterfage in sechszehn Gefängen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 99 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: geheftet 20 Ngr., gebunden 24 Ngr.

Verfasser ist Karl Bernhard Hieronymus Esmarch, geb. 3. Dec. 1824 zu Sonderburg auf Alsen, 1855 Professor des römischen Rechts an der Universität Krakau, seit 1857 in gleicher Eigenschaft an der Universität Prag wirkend.

Heinrich Ludwig Robert Giseke.

Kleine Welt und große Welt. Ein Lebensbild. Von Robert Giseke. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.

I. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 231 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des zweiten Theils“, 183 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des dritten Theils“ und 160 Seiten.

8. Preis: 3 Thlr. 15 Ngr.

Ueber Heinrich Ludwig Robert Giseke s. S. 557.

Louis Grangier.

Histoire abrégée et élémentaire de la littérature française depuis son origine jusqu'à nos jours. Ouvrage rédigé d'après les meilleurs cri-

tiques et destiné aux maisons d'éducation des deux sexes, par Louis Grangier, professeur de littérature française. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 294 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Seconde édition revue et augmentée. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 326 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Histoire abrégée et élémentaire de la littérature française depuis son origine jusqu'à nos jours. Ouvrage rédigé d'après les meilleurs critiques et destiné tant aux gens du monde qu'aux maisons d'éducation des deux sexes, par Louis Grangier, professeur de littérature française.

Troisième édition, revue et augmentée. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 337 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Imprimerie de F. A. Brockhaus à Leipzig*". Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Quatrième édition, revue et augmentée. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 333 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Imprimerie de F. A. Brockhaus à Leipzig*". Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Ueber Louis Grangier s. S. 536.

Alexander Sergejewitsch Gribojädoff.

Verſtand ſchafft Leiden [Горе отъ ума.] Schauſpiel in vier Akten und in Verſen nach dem Ruſſiſchen des Gribojädoff metriſch übertragen von Dr. Bertram. Den Bühnen gegenüber als Manuſcript zu betrachten. Leipzig, In Commiſſion bei F. A. Brockhaus. 1853.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Personen" und „Requisite bei der Aufführung" und 168 Seiten. Preis: 24 Ngr.

Alexander Sergejewitsch Gribojädoff, geb. 16. Jan. 1795 zu Moskau, schrieb das obige Schauspiel 1823 während seines Aufenthalts im Kaukasus; dasselbe durfte aber erst nach seinem Tode, 1832, im Druck erscheinen. 1828 wurde er als russischer Gesandter an den Hof von Teheran geschickt und hier 12. Febr. 1829 bei einem Volksauflauf ermordet.

Dr. Bertram ist Pseudonym für Dr. Georg Julius Schultz, geb. zu Reval 22. Sept. a. St. 1808, Staatsrath in Petersburg.

August Hahn.

Das Bekenntniß der evangeliſchen Kirche in ſeinem Verhältniß zu dem der Römiſchen und Griechiſchen. Eine beurtheilende Darſtellung der Unterſcheidungslehren der ſtreitenden Kirchen von Dr. Auguſt Hahn, Generalſuperintendenten der Provinz Schleſien, Oberconſiſtorialrath und Profeſſor. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XI und 192 Seiten. Preis: 1 Thlr.

August Hahn, geb. 27. März 1792 zu Gross-Osterhausen zwischen Querfurt und Eisleben, wurde 1819 Professor der Theologie an der Universität zu Königsberg, 1826 zu Leipzig, 1833 zu Breslau, 1844 Generalsuperintendent für Schlesien und starb in Breslau 13. Mai 1863.

Karl Friedrich Alexander Hartmann.

Praktisches Handbuch der Roh- und Stabeisen-Fabrikation in leichtfaßlichem Vortrage. Zugleich als systematischer Text zu: „Die Fabrikation des Eisens. Von E. Flachat, A. Barrault und J. Petiet. Atlas mit erläuterndem Texte.“ Von Dr. Karl Hartmann, Berg- und Hütteningenieur. Mit acht Tafeln. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 408 Seiten und 8 lithographirte Tafeln von Steinmetz in Meissen. Preis: 4 Thlr.

Praktisches Handbuch der Roh- und Stabeisen-Fabrikation in leichtfaßlichem Vortrage. Zugleich als systematischer Text zu: „Die Fabrikation des Eisens. Von E. Flachat, A. Barrault und J. Petiet. Mit 92 Tafeln und Karten. Lüttich und Leipzig. 1851.“ Von Dr. Karl Hartmann, Berg- und Hütteningenieur. Mit neun Tafeln. Zweite, ergänzte und vermehrte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 464 Seiten und 9 lithographirte Tafeln, wovon Tafel 1—8 von Steinmetz in Meissen und Tafel 9 von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig. Preis: 4 Thlr. 20 Ngr.

Die Ergänzungen dieser zweiten Auflage erschienen als Nachtrag zur ersten Auflage dieses Werks unter dem Titel:

Die neuesten Fortschritte der Roh- und Stabeisen-Fabrikation. Ein Supplement zu: „Praktisches Handbuch der Roh- und Stabeisen-Fabrikation in leichtfaßlichem Vortrage.“ Von Dr. Karl Hartmann, Berg- und Hüttening enieur. Mit einer Tafel. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, Seite 7—91 und 1 lithographirte Tafel von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig. Preis: 20 Ngr.

Ueber Karl Friedrich Alexander Hartmann s. S. 216.

Heinrich Moritz Horn.

Die Lilie vom See. Dichtung von Moritz Horn. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.

8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication und 128 Seiten. Preis: geheftet 24 Ngr., gebunden 1 Thlr.

Ueber Heinrich Moritz Horn s. S. 598.

Otto Hübner.

Schutzzoll und Handelsfreiheit. Von Otto Hübner. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.

8. 4 Seiten Titel, 75 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 5 Ngr.

Bildet das zwölfte Bändchen von „Unterhaltende Belehrungen zur Förderung allgemeiner Bildung“, s. unter dem Jahre 1851.

Ueber Otto Hübner s. S. 578.

Georg Wilhelm Kessler.

Leben des königlich preußischen Wirklichen Geheimen Rathes Georg Wilhelm Keßler, Biographen Ernst Ludwig Heim's. Aus seinen hinterlassenen Papieren. Mit Keßler's Bildniß. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 400 Seiten und Kessler's Bildniss (Titelbild), lithogr. von Meyer, Druck von Waldow jun. Preis: 2 Thlr. 12 Ngr.

Verfasserin ist Kessler's zweite Frau Friederike Marianne Kessler, Tochter des Pfarrers Heim zu Effelder in Sachsen-Meiningen, geb. 22. März 1790, vermählt im Juli 1823, gest. in Iserlohn 1. Oct. 1867.

Kudrun.

Kudrun, Ueberſetzung und Urtext, mit erklärenden Abhandlungen herausgegeben von Wilhelm von Ploennies. Mit einer ſyſtematiſchen Darſtellung der mittelhochdeutſchen epiſchen Verskunſt von Max Rieger. Mit einer Karte der weſtlichen Scheldemündung. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XVI, 385 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druckfehler“ und 1 lithographirte Karte „Die westliche Scheldemündung mit Cadsant und Wulpen. A. B.“ Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Wilhelm von Ploennies, geb. 7. Sept. 1828 zu Darmstadt, gest. daselbst als hessischer Major 21. Aug. 1871, besonders als Militärschriftsteller bekannt.

Maximilian Rieger, geb. 8. April 1828 zu Darmstadt, Dr. phil., Privatgelehrter daselbst.

Karl Theodor von Küstner.

Vierunddreißig Jahre meiner Theaterleitung in Leipzig, Darmſtadt, München und Berlin. Zur Geſchichte und Statiſtik des Theaters. Von Karl Theodor von Küſtner. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.

8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 367 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen“. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Ueber Karl Theodor von Küstner s. S. 246.

Hannibal Evans Lloyd.

† H. E. Lloyd's theoretiſch-praktiſche Engliſche Sprachlehre für Deutſche. Mit faßlichen Uebungen nach den Regeln der Sprache verſehen.

Neunte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.

8. VIII und 368 Seiten. Preis: 27 Ngr.

Zehnte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorrede zur achten Auflage“, Seite V—VIII und 368 Seiten. Preis: 27 Ngr.

Elfte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort“, Seite V—VIII und 368 Seiten. Preis: 27 Ngr.

Zwölfte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort“, Seite V—VIII und 368 Seiten. Preis: 27 Ngr.

Bis zur achten Auflage erschien diese Sprachlehre im Verlage von August Campe in Hamburg.

Schlüssel zu den Uebungen in H. E. Lloyd's theoretisch-praktischer Englischer Sprachlehre für Deutsche. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

8. 2 Seiten Titel und Seite 3—60. Preis: 8 Ngr.

Ueber Hannibal Evans Lloyd s. S. 565.

Lucianus.

Lucianus ab Immanuele Bekkero recognitus. Tomus prior. Tomus alter. Lipsiae: F. A. Brockhaus. 1853.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—VII, 1 unpaginirte Seite „*Corrigenda*“, 463 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Lipsiae: Typis F. A. Brockhaus*“.
II. 4 Seiten Titel und 464 Seiten.

8. Preis: 6 Thlr.

Lucianus, geb. zwischen 120—130 n. Chr. zu Samosata, der Hauptstadt der syrischen Provinz Kommagene am Euphrat, liess sich, nachdem er mehre Jahre in Kleinasien, Griechenland, Italien und Gallien Vorträge gehalten, in Athen nieder und war später bis zu seinem Tode Procurator der Provinz Aegypten.

Immanuel Bekker, geb. 1785 zu Berlin, ward 1810 zum Professor der Philologie an der dortigen Universität, 1815 zum Mitgliede der Akademie der Wissenschaften ernannt und starb daselbst 7. Juni 1871.

Adolf Moser.

Die Physiologie des Menschen. Bearbeitet im Verein mit mehreren Physiologen von Dr. E. Thomas. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.

12. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 574 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 2 Thlr. 24 Ngr.

Bildet die sechste Abtheilung von „Encyklopädie der medicinischen Wissenschaften“, s. unter dem Jahre 1844.

Dr. E. Thomas ist Pseudonym für Adolf Moser; über denselben s. S. 462.

Deutsches Museum.

Deutsches Museum. Zeitschrift für Literatur, Kunst und öffentliches Leben. Herausgegeben von Robert Prutz. Verantwortlicher Redacteur: Heinrich Brockhaus.

Dritter Jahrgang. 1853. Januar — Juni. Leipzig: F. A. Brockhaus.
2 Seiten Titel, Seite III—VIII und 968 Seiten (Nr. 1—26).

Dritter Jahrgang. 1853. Juli — December. Leipzig: F. A. Brockhaus.
2 Seiten Titel, Seite III—VIII und 960 Seiten (Nr. 27—52).

Deutsches Museum. Zeitschrift für Literatur, Kunst und öffentliches Leben. Herausgegeben von Robert Prutz.

Vierter Jahrgang. 1854. Januar — Juni. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.
2 Seiten Titel, Seite III—VIII und 960 Seiten (Nr. 1—26).

Vierter Jahrgang. 1854. Juli — December. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.
2 Seiten Titel, Seite III—VIII und 960 Seiten (Nr. 27—52).

Fünfter Jahrgang. 1855. Januar — Juni. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.
2 Seiten Titel, Seite III—VIII und 960 Seiten (Nr. 1—26).

Fünfter Jahrgang. 1855. Juli — December. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.
2 Seiten Titel, Seite III—VIII und 968 Seiten (Nr. 27—52).

Sechster Jahrgang. 1856. Januar — Juni. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.
2 Seiten Titel, Seite III—VIII und 960 Seiten (Nr. 1—26).

Sechster Jahrgang. 1856. Juli — December. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.
2 Seiten Titel, Seite III—VIII und 960 Seiten (Nr. 27—52).

Siebenter Jahrgang. 1857. Januar — Juni. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.
2 Seiten Titel, Seite III—VIII und 960 Seiten (Nr. 1—26).

Siebenter Jahrgang. 1857. Juli — December. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.
2 Seiten Titel, Seite III—VIII und 960 Seiten (Nr. 27—52).

Achter Jahrgang. 1858. Januar — Juni. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.
2 Seiten Titel, Seite III—VII und 960 Seiten (Nr. 1—26).

Achter Jahrgang. 1858. Juli — December. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.
2 Seiten Titel, Seite III—VII und 960 Seiten (Nr. 27—52).

Neunter Jahrgang. 1859. Januar — Juni. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.
2 Seiten Titel, Seite III—VII und 960 Seiten (Nr. 1—26).

Neunter Jahrgang. 1859. Juli — December. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.
2 Seiten Titel, Seite III—VIII und 960 Seiten (Nr. 27—52).

Zehnter Jahrgang. 1860. Januar — Juni. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.
2 Seiten Titel, Seite III—VII und 968 Seiten (Nr. 1—26).

Zehnter Jahrgang. 1860. Juli — December. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.
2 Seiten Titel, Seite III—VII und 960 Seiten (Nr. 27—52).

Elfter Jahrgang. 1861. Januar — Juni. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.
2 Seiten Titel, Seite III—VII und 960 Seiten (Nr. 1—26).

Elfter Jahrgang. 1861. Juli — December. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.
2 Seiten Titel, Seite III—VII und 952 Seiten (Nr. 27—52).

Zwölfter Jahrgang. 1862. Januar — Juni. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.
2 Seiten Titel, Seite III—VII und 960 Seiten (Nr. 1—26).

Zwölfter Jahrgang. 1862. Juli — December. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.
2 Seiten Titel, Seite III—VIII und 960 Seiten (Nr. 27—52).

Dreizehnter Jahrgang. 1863. Januar — Juni. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.
2 Seiten Titel, Seite III—VII und 952 Seiten (Nr. 1—26).

Dreizehnter Jahrgang. 1863. Juli — December. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.
2 Seiten Titel, Seite III—VIII und 960 Seiten (Nr. 27—52).

Vierzehnter Jahrgang. 1864. Januar — Juni. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.
2 Seiten Titel, Seite III—VII und 952 Seiten (Nr. 1—26).

Vierzehnter Jahrgang. 1864. Juli — December. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.
2 Seiten Titel, Seite III—VII und 960 Seiten (Nr. 27—52).

Funfzehnter Jahrgang. 1865. Januar — Juni. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

2 Seiten Titel, Seite III—VI und 960 Seiten (Nr. 1—26).

Funfzehnter Jahrgang. 1865. Juli — December. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

2 Seiten Titel, Seite III—VI und 960 Seiten (Nr. 27—52).

8. Preis des Jahrgangs: 12 Thlr.

Deutsches Museum. Zeitschrift für Literatur, Kunst und öffentliches Leben. Herausgegeben von Robert Prutz und Karl Frenzel.

Sechzehnter Jahrgang. 1866. Januar — Juni. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.

2 Seiten Titel, Seite III—VI und 832 Seiten (Nr. 1—26).

Sechzehnter Jahrgang. 1866. Juli — December. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.

2 Seiten Titel, Seite III—VI und 832 Seiten (Nr. 27—52).

Siebzehnter Jahrgang. 1867. Januar — Juni. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.

2 Seiten Titel, Seite III—VI und 832 Seiten (Nr. 1—26).

Siebzehnter Jahrgang. 1867. Juli — December. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.

2 Seiten Titel, Seite III—VI und 832 Seiten (Nr. 27—52).

8. Preis der beiden letzten Jahrgänge je 10 Thlr.

Jahrgang 1851 und 1852 erschienen im Verlage der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig.

Das „Deutsche Museum" war eine der besten Zeitschriften Deutschlands und hat 17 Jahre lang einen sehr ehrenvollen Platz in der Journalistik behauptet, bis es wegen äusserer Ungunst der Zeit aufhören musste. Dasselbe wurde zuerst (1851) von Robert Prutz und Wilhelm Wolfsohn, dann (1852—65) von Robert Prutz allein, endlich (1866—67) von diesem und Karl Frenzel herausgegeben. Verantwortlicher Redacteur war vom 1. Jan. 1853 bis 24. Sept. 1857 Heinrich Brockhaus, von da ab bis Ende 1867 Dr. Eduard Brockhaus.

Ueber Robert Eduard Prutz s. S. 579.

Karl Wilhelm Theodor Frenzel, geb. 6. Dec. 1827 zu Berlin, Dr. phil., lebt daselbst, nachdem er vier Jahre als Oberlehrer an der Realschule gewirkt, als Romanschriftsteller, Kritiker und Essayist.

Clotilde Septimia von Nostitz und Jänckendorf.

Aus dem dichterischen Nachlaß meiner Schwester Klothilde Nostitz und Jänckendorf. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Zum Besten des neubegründeten ländlichen Armenkinder-Erziehungshauses zu Oppach", 2 unpaginirte Seiten „Zueignung", Seite IX—XIV und 116 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Clotilde Septimia von Nostitz und Jänckendorf, geb. 27. Jan. 1801 zu Bautzen, gest. 1852 auf dem Gute Oppach, Schwester des ehemaligen königlich sächsischen Staatsministers Eduard Gottlob von Nostitz und Jänckendorf (geb. 31. März 1791, gest. 8. Febr. 1858), Tochter von Gottlob Adolf Ernst von Nostitz und Jänckendorf (s. S. 104).

Karl Ludwig Baron von Phull.

Essai d'un système pour servir de guide dans l'étude des opérations militaires, suivi d'un précis de l'histoire militaire de France depuis le règne de Philippe de Valois jusqu'à la paix de Fontainebleau en 1762. Par le Baron C. L. de Phull Lieutenant-Général et Chef de

L'État-Major de S. M. L'Empereur de toutes les Russies Alexandre I. Original français publié pour la première fois par le Baron F. de Batz Colonel et Aide-de-camp à la Suite de S. M. le Roi de Wurttemberg. Avec une préface de l'éditeur, traduite de l'allemand, une pièce additionnelle et deux planches. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Table des matières*“, Seite V—XLI „*Préface de l'éditeur*“, Seite XLII—XLVI „*Avis au lecteur*“, Seite XLVII und XLVIII „*Avant-propos de l'auteur*“, 220 Seiten, Seite I—XXXIV „*Pièce additionnelle. Mémoire sur la manière de faire la guerre à la France*“, 2 unpaginirte Seiten „*Errata*“ und 2 lithographirte Pläne in Folio. Preis: 2 Thlr.

Karl Ludwig Baron von Phull, geb. in Stuttgart, trat aus würtembergischen in preussische und 1806 in russische Kriegsdienste. Kaiser Alexander nahm ihn in seinen Generalstab auf und ernannte ihn auch zum Gesandten im Haag. Seit 1820 pensionirt, starb er 25. April 1826 in Stuttgart. Der bedeutende handschriftliche Nachlass Phull's wurde gleich nach seinem Tode von Russland reclamirt und nach Petersburg ausgeliefert. Nur das Manuscript zu obigem Werke war in den Besitz des Herausgebers gekommen.

Friedrich Karl Leopold Freiherr von Batz, geb. zu Stuttgart 30. Juni 1788, gest. daselbst als Oberst und Generaladjutant 23. Juli 1856.

August Friedrich Pott.

Die Personennamen, insbesondere die Familiennamen und ihre Entstehungsarten; auch unter Berücksichtigung der Ortsnamen. Eine sprachliche Untersuchung von August Friedrich Pott, Professor der allgemeinen Sprachwissenschaft an der Universität zu Halle. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XVI und 721 Seiten. Preis: 4 Thlr.

Zweite, durch ein Register vermehrte Ausgabe. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XVI, 2 unpaginirte Seiten Bemerkung, 721 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Register“, Seite III und IV „Vorbemerkung“ und 156 Seiten. Preis: 5 Thlr.

In besonderer Ausgabe erschien:

Die Personennamen, insbesondere die Familiennamen und ihre Entstehungsarten; auch unter Berücksichtigung der Ortsnamen. Eine sprachliche Untersuchung von August Friedrich Pott, Professor der allgemeinen Sprachwissenschaft an der Universität zu Halle. Register. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 156 Seiten. Preis: 1 Thlr.

August Friedrich Pott, geb. 14. Nov. 1802 zu Nettelrede in Hannover, seit 1833 Professor der allgemeinen Sprachwissenschaft an der Universität Halle.

Das Register ist bearbeitet von Anton Ernst Oskar Piltz, geb. zu Leipzig 5. Oct. 1822, gest. daselbst 27. Dec. 1872.

Johann Nepomuk Preyer.

Canova. Dramatiſches Gedicht in fünf Acten von Johann N. Preyer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.

8. 4 Seiten Titel, Seite VII und VIII, 2 unpaginirte Seiten „Personen“ und Seite 11—96. Preis: 16 Ngr.

Johann Nepomuk Preyer, geb. 28. Oct. 1805 zu Lugos in Ungarn, Reichs- und Gerichtsadvocat und Gerichtsrath in Temesvár.

Alexander Sergejewitsch Puschkin.

Boris Godunoff. Ein geschichtliches Drama von Alexander Puschkin. Aus dem Russischen übersetzt. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort des Uebersetzers“ und „Boris Godunoff. Ein geschichtliches Drama, nach Karamsin's Geschichte Russlands dessen Manen gewidmet von Alexander Puschkin. Personen“ und Seite 5—93. Preis: 12 Ngr.

Das Original erschien zuerst 1831 in Petersburg.

Ueber Alexander Sergejewitsch Puschkin s. S. 542.

Jean de Racine.

Racine's Phädra deutsch von Adolf Böttger. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Bemerkung des Uebersetzers, 2 unpaginirte Seiten „Personen“, 83 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: geheftet 16 Ngr., gebunden 22 Ngr.

Ueber Jean de Racine s. S. 137.

Adolf Böttger, deutscher Dichter und Uebersetzer, geb. zu Leipzig 21. Mai 1815, gest. 16. Nov. 1870 in Gohlis bei Leipzig.

Anton Benedict Reichenbach.

Die Künstler unter den Thieren. Von Anton Benedict Reichenbach. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.

8. 4 Seiten Titel, 79 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 5 Ngr.

Bildet das dreizehnte Bändchen von „Unterhaltende Belehrungen zur Förderung allgemeiner Bildung“, s. unter dem Jahre 1851.

Ueber Anton Benedict Reichenbach s. S. 578.

Johann Gotthard von Reinhold.

Dichterischer Nachlaß von Johann Gotthard von Reinhold, weiland Königlich Niederländischem Gesandten in Rom ꝛc. Herausgegeben von K. A. Varnhagen von Ense. Erster Band. Zweiter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXIV, 375 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler“.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—VII und 336 Seiten.

8. Preis: 4 Thlr.

Inhalt: I. Vorrede von K. A. Varnhagen von Ense. — Johann Gotthard von Reinhold. Von J. H. von Wessenberg. — Deutsche Gedichte. — Uebersetzungen aus dem Englischen.

II. Uebersetzungen aus dem Italienischen. — Petrarca.

Johann Gotthard von Reinhold, geb. in Amsterdam 1771, war niederländischer Geschäftsträger bei den Hansestädten, 1814—32 Gesandter in Rom, Florenz und Bern. Er starb 6. Aug. 1838 in Hamburg.

Ueber Karl August Varnhagen von Ense s. S. 399.

Friedrich Wilhelm Rogge.

Musodoron von Friedrich Wilhelm Rogge. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Schwerin 1848—1852“, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 2 unpaginirte Seiten „Das Brautlied der Musen. 1851“ und Seite 11—72. Preis: 15 Ngr.

Ueber Friedrich Wilhelm Rogge s. S. 391.

Karl von Salza und Lichtenau.

Regesten des aus dem alten deutschen Herrenstande hervorgegangenen Geschlechts Salza zugleich mit einer kritischen Zusammenstellung aller die Fürsten, Herren (Voigte), Grafen und Freiherren von Salza in Deutschland, Schweden und Rußland betreffenden Acten, Schriften und Bücher und einer die innere und äußere Geschichte des Geschlechts umfassenden literar-historischen Einleitung auf Grund der in dem Familien-Archive, den Hauptstaats-Archiven zu Berlin, Dresden, Gotha, Königsberg, Meiningen und Weimar, den städtischen Archiven zu Breslau, Langensalza, Lauban und Görlitz und den ritterschaftlichen Archiven zu Reval und Stockholm vorhandenen Nachrichten. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—X und 324 Seiten. Preis: 2 Thlr.

Verfasser ist Karl von Salza und Lichtenau, geb. 19. Juni 1802 zu Wurzen, gest. als Oberappellationsrath 10. Juni 1865 zu Dresden.

Johann Wilhelm Schaefer.

Schiller. Eine biographische Schilderung von Johann Wilhelm Schaefer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.

8. 4 Seiten Titel und 76 Seiten. Preis: 5 Ngr.

Bildet das funfzehnte Bändchen von „Unterhaltende Belehrungen zur Förderung allgemeiner Bildung“, s. unter dem Jahre 1851.

Ueber Johann Wilhelm Schaefer s. S. 578.

Adolf Schults.

Martin Luther. Ein lyrisch-epischer Cyklus von Adolf Schults. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 140 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: geheftet 18 Ngr., gebunden 28 Ngr.

Adolf Schults, geb. zu Elberfeld 5. Juni 1820, gest. daselbst 2. April 1858.

Georg Julius Schultz.

Die drei Halsbänder. Eine Gruppe „Vieux Saxe“ von Dr. Bertram. Den Bühnen gegenüber als Manuscript gedruckt. Leipzig, In Commission bei F. A. Brockhaus. 1853.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Personen“, Seite 5—35 und 1 unpaginirte Seite „Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig“. Preis: 8 Ngr.

Dr. Bertram ist Pseudonym für Dr. Georg Julius Schultz; über denselben s. S. 608.

Franz Schuselka.

Das türkische Verhängniß und die Großmächte. Historisch-politischer Beitrag von Franz Schuselka. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, Seite VII—XII, 141 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 20 Ngr.

Ueber Franz Schuselka s. S. 159.

Walter Scott.

Die Jungfrau vom See. Romantisches Gedicht von Walter Scott. Aus dem Englischen übersetzt von Friederike Friedmann. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Zueignung, 2 unpaginirte Seiten Einleitungsgedicht, 213 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Zwei frühere Uebersetzungen s. unter den Jahren 1819 und 1842.

Ueber Walter Scott s. S. 97; über Anna Auguste Friederike Friedmann s. S. 593.

Joseph Sami Tauber.

Die letzten Juden. Verschollene Ghetto-Märchen von J. S. Tauber. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des ersten Theils“ und 327 Seiten.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des zweiten Theils“ und 288 Seiten.

8. Preis: 3 Thlr.

Zweite Auflage. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des ersten Theils“ und 327 Seiten.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des zweiten Theils“ und 288 Seiten.

8. Preis: 3 Thlr.

Joseph Sami Tauber, geb. 12. Aug. 1822 zu Wien; lebt daselbst.

Alexander Freiherr von Ungern-Sternberg.

Macargan oder die Philosophie des achtzehnten Jahrhunderts. Ein Roman von A. von Sternberg. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.

8. 4 Seiten Titel, 422 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Die Ritter von Marienburg. Von A. von Sternberg. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.

I. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 236 Seiten.

II. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 251 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

III. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 215 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

8. Preis: 4 Thlr.

Ueber Alexander Freiherrn von Ungern-Sternberg s. S. 380.

Unterhaltungen am häuslichen Herd.

Unterhaltungen am häuslichen Herd. Herausgegeben von Karl Gutzkow. Erster Band. [Erste Auflage.] Zweite Auflage. 1853. Zweiter Band. 1854. Dritter Band. 1855. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 832 Seiten (Nr. 1—13, October — December 1852; Nr. 14—52, Januar — September 1853).

II. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 832 Seiten (Nr. 1—13, October — December 1853; Nr. 14—52, Januar — September 1854).

III. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 832 Seiten (Nr. 1—13, October — December 1854; Nr. 14—52, Januar — September 1855).

8. Preis des Bandes: geheftet 2 Thlr. 4 Ngr., gebunden 2 Thlr. 16 Ngr.

Neue Folge. Erster Band. 1856. Zweiter Band. 1857. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 832 Seiten (Nr. 1—13, October — December 1855; Nr. 14—52, Januar — September 1856).

II. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 832 Seiten (Nr. 1—13, October — December 1856; Nr. 14—52, Januar — September 1857).

Neue Folge. Dritter Band. [Signet.] 1858. Vierter Band. [Signet.] 1859. Fünfter Band. [Signet.] 1860. Leipzig: F. A. Brockhaus.

III. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 832 Seiten (Nr. 1—13, October — December 1857; Nr. 14—52, Januar — September 1858).

IV. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 832 Seiten (Nr. 1—13, October — December 1858; Nr. 14—52, Januar — September 1859).

8. Preis der Neuen Folge ersten bis vierten Bandes: geheftet je 2 Thlr. 20 Ngr., gebunden 3 Thlr. 2 Ngr.

V. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 1040 Seiten (Nr. 1—13, October — December 1859; Nr. 14—65, Januar — December 1860).

8. Preis: geheftet 3 Thlr. 10 Ngr., gebunden 3 Thlr. 22 Ngr.

Dritte Folge. Erster Band. [Signet.] 1861. Zweiter Band. [Signet.] 1862. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 1040 Seiten (Nr. 1—52).

II. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 1040 Seiten (Nr. 1—52).

8. Preis des Bandes: geheftet 4 Thlr., gebunden 4 Thlr. 12 Ngr.

Unterhaltungen am häuslichen Herd. Herausgegeben von Karl Frenzel. Vierte Folge. Erster Band. [Signet.] 1863. Zweiter Band. [Signet.] 1864. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 1040 Seiten (Nr. 1—52).

II. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 1040 Seiten (Nr. 1—52).

8. Preis des Bandes: geheftet 4 Thlr., gebunden 4 Thlr. 12 Ngr.

Die „Unterhaltungen am häuslichen Herd“ begannen am 1. Oct. 1852 und erschienen seitdem ununterbrochen in wöchentlichen Nummern bis zum Ende des Jahres 1864. Von der Verlagshandlung begründet, wurden sie zehn Jahre hindurch von Karl Gutzkow herausgegeben; derselbe trat mit dem Schlusse des Jahres 1862, weil das Amt als Generalsecretär der Deutschen Schiller-Stiftung ihm nicht mehr die nöthige Musse übrigliess, von der Redaction zurück, worauf Karl Frenzel die letzten zwei Jahrgänge des Blattes herausgab.

Mit dem Beginn des vierten Jahrgangs (Neue Folge erster Band) wurde das Format vergrössert und der Preis des Quartals von 16 Ngr. auf 20 Ngr. erhöht; vom neunten Jahrgang (Dritte Folge erster Band) ab erschien zu jeder Nummer ein Beiblatt: „Neues aus der Welt“, und kostete das Quartal 1 Thlr.

Selten hat ein literarisches Unternehmen so allgemeinen Anklang und so rasche Verbreitung gefunden wie Gutzkow's „Unterhaltungen am häuslichen Herd“. Es war die erste Zeitschrift, welche dem Bedürfniss wöchentlicher Unterhaltungslektüre für gebildete Familien entgegenkam. Eben der glänzende Erfolg rief aber bald zahlreiche Nachahmungen hervor, und immer mehr gewannen die

seitdem entstandenen illustrirten Blätter mit ihrem Bilderschmuck die Gunst des grössern Publikums. Die Verlagshandlung liess die Zeitschrift mit dem zwölften Jahrgange eingehen.

Ueber Karl Ferdinand Gutzkow s. S. 415.

Ueber Karl Wilhelm Theodor Frenzel s. S. 613.

Volkslieder der Serben.

Volkslieder der Serben. Metriſch überſetzt und hiſtoriſch eingeleitet von Talvj. Neue umgearbeitete und vermehrte Auflage. Erſter Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.

I. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Zueignung“, Seite IX—L und 310 Seiten.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 391 Seiten.

8. Preis: geheftet 3 Thlr. 10 Ngr., gebunden 4 Thlr.

Die erste Auflage erschien im Verlage der Renger'schen Verlagsbuchhandlung in Halle.

Vgl. Siegfried Kapper, „Die Gesänge der Serben“, unter dem Jahre 1852.

Talvj ist Pseudonym für Therese Albertine Luise Robinson, geb. von Jakob; s. über dieselbe S. 396.

Bartholomäus Wendleng.

Praktiſch-theoretiſches Handbuch der franzöſiſchen Sprache. Mit Übungen nach einem ganz neuen Syſtem. Von B. Wendleng, Sprachlehrer in Hamburg. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—VIII, 231 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 20 Ngr.

Bartholomäus Wendleng, geb. 15. Juni 1802 in Hamburg, Sprachlehrer daselbst.

Adolf Wilhelm Wolff.

Aus der Jugendzeit. Gedichte von Adolf Wilhelm Wolff. — „Nicht mitzuhaſſen, — mitzulieben bin ich da.“ Sophokles' Antigone. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.

8. 4 Seiten Titel, 8 unpaginirte Seiten Widmung, Seite XIII—XVI und 206 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Adolf Wilhelm Wolff, geb. zu Flensburg 13. Dec. 1815, Dr. jur. und Justizrath, prakticirt in seiner Vaterstadt als Appellationsgerichtsanwalt.

1854.

Hermann d'Artis von Bequignolles.

Die Katzensteiner. Drama in fünf Aufzügen von Hermann von Bequignolles. (Den Bühnen gegenüber als Manuscript gedruckt.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „Personen", 182 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: 1 Thlr.

Ueber Hermann d'Artis von Bequignolles s. S. 550.

Pompejus Alexander Bolley.

Das Kochsalz. Von Pompejus Alexander Bolley. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

8. 4 Seiten Titel, 85 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: 5 Ngr.

Bildet das zweiundzwanzigste Bändchen von „Unterhaltende Belehrungen zur Förderung allgemeiner Bildung", s. unter dem Jahre 1851.

Ueber Pompejus Alexander Bolley s. S. 579.

Julie Burow.

Bilder aus dem Leben. Von Julie Burow. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

12. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt" und 356 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Julie Burow, geb. 24. Febr. 1806 zu Kydullen in Ostpreussen, seit 1830 vermählt mit dem Baumeister Pfannenschmidt, gest. 19. Febr. 1868 in Bromberg, Verfasserin zahlreicher Romane.

George Noël Gordon, Lord Byron.

Der Giaur. Hebräische Gesänge. Von Lord Byron. Aus dem Englischen übersetzt von Friederike Friedmann. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", 111 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: geheftet 20 Ngr., gebunden 24 Ngr.

Ueber George Noël Gordon, Lord Byron s. S. 117; über Anna Auguste Friederike Friedmann s. S. 593.

Moritz Carriere.

Das Wesen und die Formen der Poesie. Ein Beitrag zur Philosophie des Schönen und der Kunst. Mit literarhistorischen Erläuterungen. Von Moriz Carriere. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—IX, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", 459 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: 2 Thlr. 10 Ngr.

Ueber Moritz Carriere s. S. 556.

Karl Gustav Carus.

Die Proportionslehre der menschlichen Gestalt. Zum ersten male morphologisch und physiologisch begründet von Carl Gustav Carus. Mit zehn lithographirten Tafeln. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

Folio. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort“, 22 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss“ und 10 lithographirte Tafeln: Tafel I und VI gez. von Kranz, Tafel II und IV gez. von Meyer, sämmtliche Tafeln lithogr. und gedruckt bei Hanfstaengl in Dresden. Preis: 12 Thlr.

Ueber Karl Gustav Carus s. S. 469.

Karl Leo Cholevius.

Geschichte der deutschen Poesie nach ihren antiken Elementen. Von Carl Leo Cholevius, Oberlehrer am Kneiphöfischen Stadtgymnasium und Mitglied der Königl. deutschen Gesellschaft zu Königsberg i. Pr.

Erster Theil. Von der christlich-römischen Cultur des Mittelalters bis zu Wieland's französischer Gräcität. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

4 Seiten Titel, Seite V—XXVIII und 632 Seiten.

Zweiter Theil. Von der Feststellung des classischen Ideals durch Winckelmann bis zur Auflösung des Antiken in der eklektischen Poesie der Gegenwart. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

4 Seiten Titel, Seite V—XII, 629 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

8. Preis: 5 Thlr. 10 Ngr.

Karl Leo Cholevius, geb. 11. März 1814 in dem ostpreussischen Städtchen Barten, Gymnasialprofessor zu Königsberg in Preussen.

Karl Chop.

Poesie und Verbrechen. Eine Glosse in Prosa. Von Karl Chop. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

8. 4 Seiten Titel und 191 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Karl Chop, geb. 2. März 1825 in Sondershausen, Rechtsanwalt und Notar daselbst.

Ferdinand Cohn.

Der Haushalt der Pflanze. Von Ferdinand Cohn. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

8. 4 Seiten Titel, 78 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 5 Ngr.

Bildet das neunzehnte Bändchen von „Unterhaltende Belehrungen zur Förderung allgemeiner Bildung“, s. unter dem Jahre 1851.

Ueber Ferdinand Cohn s. S. 579.

Bernhard von Cotta.

Deutschlands Boden sein geologischer Bau und dessen Einwirkungen auf das Leben der Menschen. Von Bernhard Cotta. In zwei Abtheilungen. Erste Abtheilung. Mit zahlreichen in den Text eingedruckten Holzschnitten und vier Tafeln. Zweite Abtheilung. Beilagen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XI, 614 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“, 2 un-

paginirte Seiten „Zur Nachricht für den Buchbinder“ und 3 Tafeln: I. „Quedlinburger Erhebungslinie nach Beyrich“, II. „Ideale Querschnitte des Harzes“, III. „Ideale Querschnitte des Schwarzwaldes“, letztere lithographirt und gedruckt von Williard in Dresden; 1 Karte „Die Bildung der Formationen in ihrer Stufenfolge unter sich“, gez. und geognostisch dargestellt von Bach und lithographirt in der Artistischen Anstalt von Malté.

II. 2 Seiten Titel und 283 Seiten.

8. Preis: 5 Thlr.

Deutschlands Boden, sein geologischer Bau und dessen Einwirkung auf das Leben der Menschen. Von Bernhard Cotta. Zweite vermehrte Auflage. Mit in den Text eingedruckten Holzschnitten und drei Tafeln. Erster Theil. Geologische Beschreibung von Deutschland. [Signet.] Zweiter Theil. Einfluß des Bodenbaus auf das Leben der Menschen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort zur zweiten Auflage“, 441 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen“ und 3 Tafeln: I. „Quedlinburger Erhebungslinie nach Beyrich“, II. „Ideale Querschnitte des Harzes“, III. „Ideale Querschnitte des Schwarzwaldes“, letztere lithogr. und gedruckt von Williard in Dresden.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 232 Seiten und Seite VII—X „Inhalt des ersten Theils“, mit der Bemerkung für den Buchbinder: „Dieser Inhalt des ersten Theils ist hinter der Vorrede des ersten Theils einzukleben.“

8. Preis: 3 Thlr.

Bernhard von Cotta, geb. 24. Oct. 1808 zu Zillbach im Eisenachischen, ausgezeichneter Geognost, wirkt seit 1842 als Professor der Geognosie an der Bergakademie zu Freiberg und erhielt 1862 den Titel Bergrath.

Joseph Karl Benedict Freiherr von Eichendorff.

Zur Geschichte des Dramas. Von Joseph Freiherrn von Eichendorff. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

12. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 215 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 6 Ngr.

Dieses Werk ist in den Verlag von Ferd. Schöningh in Paderborn übergegangen.

Ueber Joseph Karl Benedict Freiherrn von Eichendorff s. S. 581.

Medicinisch-chirurgische Encyklopädie.

Medicinisch-chirurgische Encyklopädie für praktische Aerzte. In Verbindung mit mehreren Aerzten herausgegeben von Dr. H. Prosch und Dr. H. Ploss, praktischen Aerzten in Leipzig.

Erster Band. Abbinden — Handverkrümmungen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 960 Seiten.

Zweiter Band. Handwurzelgelenkentzündung — Muskeln. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.

4 Seiten Titel und 964 Seiten.

Dritter Band. Nabel — Zwitter, nebst Register. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 1016 Seiten.

8. Preis: 15 Thlr.

Dieses Werk erschien in neun Lieferungen zu je 1 Thlr. 20 Ngr.

Medicinisch-chirurgische Encyklopädie für praktische Aerzte. Supplementband. In Verbindung mit mehreren Aerzten herausgegeben von Dr. Hermann Ploss, praktischem Arzte in Leipzig. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 412 Seiten. Preis: 2 Thlr. 10 Ngr.

Eine neue wohlfeile Ausgabe dieses Werks erschien mit dem Umschlagstitel:

Medicinisch-chirurgische Encyklopädie für praktische Aerzte. In Verbindung mit mehreren Aerzten herausgegeben von Dr. H. Prosch und Dr. H. Ploss, praktischen Aerzten in Leipzig. Neue wohlfeile Ausgabe. Vollständig in vier Bänden. Erster Band. Abbinden — Handverkrümmungen. [Signet.] Zweiter Band. Handwurzelgelenkentzündung — Muskeln. [Signet.] Dritter Band. Nabel — Zwitter, nebst Register. [Signet.] Vierter Band. Supplementband. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.

8. Preis: 8 Thlr.

Julius Hermann Prosch, geb. zu Leipzig 31. Oct. 1816, Dr. med., prakticirt seit 1845 als Arzt daselbst.

Hermann Heinrich Ploss, geb. zu Leipzig 8. Febr. 1819, Dr. med., praktischer Arzt daselbst.

Baron Joseph Eötvös.

Der Einfluß der herrschenden Ideen des 19. Jahrhunderts auf den Staat. Von Baron Joseph Eötvös. Vom Verfasser selbst aus dem Ungarischen übersetzt.

Erster Theil. — Frustra magnum exspectatur augmentum in scientiis ex superinductione et insitione novorum super vetera, sed instauratio facienda est ab imis fundamentis, nisi libeat perpetuo circumvolvi in orbem, cum exili et quasi contemnendo progressu. Baco. Ver. Nov. Org. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XIV und 448 Seiten. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Zweiter Theil. — Cum rerum vestrarum status, non a vi ipsa rerum, sed ab erroribus vestris male se habeat; sperandum est, illis erroribus missis aut correctis, magnam rerum in melius mutationem fieri posse. Baco. Ver. Nov. Org. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

4 Seiten Titel, Seite V—XII, 550 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 3 Thlr.

8. Preis beider Theile: 5 Thlr. 15 Ngr.

Baron Joseph Eötvös, geb. 3. Sept. 1813 in Ofen, Staatsmann und Schriftsteller, war zweimal, nach der Märzrevolution von 1848, und von 1867 bis zu seinem 3. Febr. 1871 in Pesth erfolgten Tode, ungarischer Cultus- und Unterrichtsminister.

Ernst Joachim Förster.

Gedichte von Ernst Förster. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

8. 4 Seiten Titel, 6 unpaginirte Seiten „Dedication“, Seite XI—XIV, 199 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: geheftet 24 Ngr., gebunden 1 Thlr.

Ueber Ernst Joachim Förster s. S. 322.

Christian Martin Julius Frauenstädt.

Briefe über die Schopenhauer'sche Philosophie. Von Dr. Julius Frauenstädt. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXII, 344 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler". Preis: 2 Thlr.

Christian Martin Julius Frauenstädt, geb. 17. April 1813 zu Bojanowo, philosophischer Schriftsteller, lebt seit 1833 in Berlin.

Heinrich Ludwig Robert Giseke.

Pfarr-Röschen. Eine Herzensgeschichte aus unserer Zeit. Von Robert Giseke. Zweite durchgesehene Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Erstes Buch. Zum Himmel hinauf", Seite 1—171; 2 unpaginirte Seiten „Zweites Buch. In die Erde hinab", Seite 1—142 und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler". Preis: geheftet 24 Ngr., gebunden 1 Thlr.

Die erste Auflage erschien 1851 im Verlage von Franz Schlodtmann in Bremen unter dem Titel: „Pfarr-Röschen. Ein Idyll aus unserer Zeit" (2 Bdchn., 16.).

Ueber Heinrich Ludwig Robert Giseke s. S. 557.

Colmar Grünhagen.

Adalbert Erzbischof von Hamburg und die Idee eines nordischen Patriarchats. Von Dr. Colmar Grünhagen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XII und 228 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Colmar Grünhagen, geb. 2. April 1828 zu Trebnitz, Staatsarchivar und Professor der Geschichte an der Universität Breslau.

Die Lieder des Hafis.

Die Lieder des Hafis. Persisch mit dem Commentare des Sudi herausgegeben von Hermann Brockhaus.

Erster Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 2 Seiten persischer Titel und 320 Seiten Preis: 10 Thlr. 20 Ngr.

Zweiter Band. [Signet.] 1858. Dritter Band. [Signet.] 1860. Leipzig: F. A. Brockhaus.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Zur Nachricht", 2 Seiten persischer Titel und 320 Seiten. Preis: 10 Thlr. 20 Ngr.

III. 4 Seiten Titel, 2 Seiten persischer Titel und 272 Seiten. Preis: 8 Thlr. 20 Ngr.

4. Preis der drei Bände: 30 Thlr.

Die Lieder des Hafis. Persisch mit dem Commentare des Sudi herausgegeben von Hermann Brockhaus. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.

4. 2 Seiten Titel, Seite V—XII, 2 unpaginirte Seiten „Nachwort", 2 Seiten persischer Titel und 320 Seiten; 2 Seiten persischer Titel und 320 Seiten; 2 Seiten persischer Titel und 272 Seiten. Preis: geheftet 30 Thlr., gebunden 31 Thlr.

Schems-ed-dîn-Mohammed Hafis, berühmter persischer Dichter, geb. zu Schirâs im Anfange des 14. Jahrhunderts, gest. daselbst 1389 (nach andern 1391 oder 1394).

Ueber Hermann Brockhaus s. S. 273.

Julius Hammer.

Zu allen guten Stunden. Dichtungen von Julius Hammer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 256 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr. 6 Ngr., gebunden 1 Thlr. 15 Ngr.

Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.

Dritte Auflage. [Signet.] 1863. — Vierte Auflage. [Signet.] 1870. Leipzig: F. A. Brockhaus.

8. Zweite bis vierte Auflage je 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 195 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: geheftet 24 Ngr., gebunden 1 Thlr.

Ueber Julius Hammer s. S. 582.

Johann Hellmann.

Der Staat nach seinen innern und äußern Beziehungen. Volksthümlich dargestellt von Johann Hellmann, kaiserl. königl. österreichischem Major-Auditor. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 296 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Ueber Johann Hellmann s. S. 597.

Friedrich Maximilian Hessemer.

Lieder der unbekannten Gemeinde. Von F. M. Hessemer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 181 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: geheftet 24 Ngr., gebunden 1 Thlr.

Friedrich Maximilian Hessemer, geb. zu Darmstadt 24. Febr. 1800, gest. in Frankfurt a. M. 1. Dec. 1860 als Professor der Baukunst am Städel'schen Kunstinstitut.

J. E. Horn.

Bevölkerungswissenschaftliche Studien aus Belgien. Mit durchgehender vergleichender Erforschung der entsprechenden Verhältnisse in Oestreich, Sachsen, Preussen, Frankreich, England, Holland und andern Staaten. Von J. E. Horn. — „La population est l'élément statistique par excellence, il domine nécessairement tous les autres....“ A. Quetelet, Théorie des probabilités, p. 270. — Erster Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 331 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Eine Fortsetzung hiervon ist nicht erschienen.

J. E. Horn (eigentlich Ignaz Einhorn), geb. 25. Sept. 1826 zu Vágujhely (Waagneustadtl) in Ungarn, flüchtete nach der Revolution von 1848 ins Ausland, lebte namentlich in Brüssel schriftstellerischer Thätigkeit, und wirkt seit 1869 wieder in Pesth als Mitglied des ungarischen Reichstags, Publicist und Nationalökonom.

Kalidasa.

Sakuntala. Nach dem Indischen des Kalidasa von Edmund Lobedanz.

Willst Du die Blüte des frühen, die Früchte des späteren Jahres,
Willst Du, was reizt und entzückt, willst Du, was sättigt und nährt,
Willst Du den Himmel, die Erde mit Einem Namen begreifen,
Nenn' ich, Sakuntala, Dich, und dann ist Alles gesagt. Goethe.

Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 164 Seiten. Preis: geheftet 24 Ngr., gebunden 1 Thlr.

Sakuntala. Indisches Schauspiel von Kalidasa. Deutsch metrisch bearbeitet von Edmund Lobedanz.

Zweite Auflage. [Signet.] 1861. — Dritte durchgesehene Auflage. [Signet.] 1867. — Vierte Auflage. [Signet.] 1871. Leipzig: F. A. Brockhaus.

8. Zweite bis vierte Auflage je 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 164 Seiten. Preis: geheftet 24 Ngr., gebunden 1 Thlr.

Ueber Kalidasa s. S. 141.

Edmund Adolf Johannes Lobedanz, geb. 10. Dec. 1820 in der Stadt Schleswig, lebt in Kopenhagen.

Siegfried Kapper.

Christen und Türken. Ein Skizzenbuch von der Save bis zum Eisernen Thor. Von Siegfried Kapper. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

I. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 268 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 248 Seiten.

8. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Ueber Siegfried Kapper s. S. 599.

Karl Arnold Kortum.

† Die Jobsiade. Ein grotesk-komisches Heldengedicht in drei Theilen von Dr. Carl Arnold Kortum. Siebente Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

Die drei Theile auch unter den Titeln:

Leben, Meinungen und Thaten von Hieronimus Jobs, dem Kandidaten, und wie Er sich weiland viel Ruhm erwarb, auch endlich als Nachtwächter zu Schildburg starb.

Vorn, hinten und in der Mitten
Geziert mit schönen Holzschnitten,
Eine Historia lustig und fein
In neumodischen Knittelverselein.

Erster Theil.

4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 176 Seiten und Bildniss mit der Unterschrift: „D. C. A. K.“ in Holzschnitt.

Leben, Meinungen und Thaten von Hieronimus Jobs, weiland Kandidaten, der zwar als Nachtwächter zu Schildburg starb, doch endlich die Ohnwitzer Pfarre erwarb.

Ebenfalls so gut es konnte geschehen,
Durchgehends mit Holzschnitten versehen,
Zum Theil neu und zum Theil alt,
Sauber gemacht und wohlgestalt.

Zweiter Theil.

2 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 166 Seiten, Titelbild in Holzschnitt mit der Unterschrift: „Herr Hieronimus Jobs, ehemals

verstorbener Nachtwächter zu Schildburg, jetzt wohlverdienter Pfarrer zu Ohnewitz“ und 1 Reisekarte in Holzschnitt zu Kapitel 24.

Leben, Meinungen und Thaten von Hieronimus Jobs, Exkandidaten, Exnachtwächter, Ohnwitzer Expfarrherr und endlich zu Schönhain gar Herr.

Abermals mit viel schönen Gebilden:
Nachtstücken, Porträten, Monumenten und Schilden;
Verfertigt von des Autors eigner Hand
Nach Poussin, Raphael, Rubens und Rembrand.

Dritter Theil.

2 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 166 Seiten und Titelbild in Holzschnitt mit der Unterschrift: „Sie tranken des Mondes Silberschein Und das Flimmern der lieben Sternelein. Kap. XI, V. 26.“

8. Preis: geheftet 24 Ngr., gebunden 1 Thlr.

Die folgenden Auflagen acht bis zwölf sind unverändert und haben gleichen Preis:

Achte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.

Neunte Auflage. [Signet.] 1860. — Zehnte Auflage. [Signet.] 1862. — Elfte Auflage. [Signet.] 1865. — Zwölfte Auflage. [Signet.] 1867. Leipzig: F. A. Brockhaus.

Die Jobsiade. Ein komisches Heldengedicht in drei Theilen von Dr. Carl Arnold Kortum. Dreizehnte berichtigte Auflage. Mit Einleitung und Anmerkungen herausgegeben von Friedrich W. Ebeling. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—XXII, 372 Seiten und 1 Holzschnittafel zu Seite 211. Preis: geheftet 20 Ngr., gebunden 1 Thlr.

Diese dreizehnte Auflage bildet den fünften und sechsten Band der „Bibliothek der deutschen Nationalliteratur des 18. und 19. Jahrhunderts“, s. unter dem Jahre 1868.

Der erste der drei Theile, aus denen das Gedicht besteht, wurde 1784 (Münster und Hamm) veröffentlicht; erst 15 Jahre später, 1799, folgten der zweite und dritte Theil (Dortmund, W. Mallinkrodt, 8.).

Im Jahre 1824 erschien die vierte Auflage (Hamm, Schulz & Wundermann), 1839 die fünfte (Hamm, G. A. Wundermann), 1845 die sechste (Bielefeld, Velhagen & Klasing). 1853 übernahm F. A. Brockhaus in Leipzig den Druck und Debit der folgenden Auflagen in gemeinschaftlicher Rechnung mit dem Besitzer des Verlagsrechts Gottlob August Wundermann, Firma G. A. Wundermann & Söhne in Antwerpen, und 1858 ging das Werk durch Kauf in das alleinige Eigenthum der erstern Firma über.

„Ein grotesk-komisches Heldengedicht“ heisst es zuerst auf dem Titel der vierten Auflage; der Verfasser selbst nannte die „Jobsiade“ einfach: „Ein komisches Heldengedicht“.

Karl Arnold Kortum, geb. 5. Juli 1745 zu Mühlheim an der Ruhr, war praktischer Arzt, erst in seiner Vaterstadt und seit 1771 bis zu seinem Tode, 15. Aug. 1824, in Bochum.

Friedrich Wilhelm Ebeling, geb. 15. Jan. 1822 zu Halle a. S., Dr. phil., lebt als Privatgelehrter mit dem Titel Archivrath in Leipzig.

Des Landgrafen Ludwig's des Frommen Kreuzfahrt.

Des Landgrafen Ludwig's des Frommen Kreuzfahrt. Heldengedicht der Belagerung von Akkon am Ende des zwölften Jahrhunderts. Aus der einzigen Handschrift durch Friedrich Heinrich von der Hagen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Widmung, Seite VII—XL und 300 Seiten. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Das Gedicht ist auf Grundlage eines noch ältern Gedichts zwischen den Jahren 1301 und 1305 im Auftrage des Herzogs Bolko II. von Münsterberg verfasst worden.

Friedrich Heinrich von der Hagen, geb. 19. Febr. 1780 zu Schmiedeberg in der Ukermark, hochverdienter Förderer der germanistischen Studien, wurde 1810 als Professor der deutschen Sprache und Literatur in Berlin angestellt, 1811 an die Universität Breslau versetzt, 1821 aber nach Berlin zurückberufen und später auch zum Mitgliede der Akademie der Wissenschaften gewählt. Er starb zu Berlin 11. Juni 1856.

Johann Heinrich von Mädler.

Das Planetensystem der Sonne. Von Johann Heinrich Mädler. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

8. 4 Seiten Titel, 65 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 5 Ngr.

Bildet das einundzwanzigste Bändchen von „Unterhaltende Belehrungen zur Förderung allgemeiner Bildung“, s. unter dem Jahre 1851.

Ueber Johann Heinrich von Mädler s. S. 578.

Herbert Mayo.

Wahrheiten im Volksaberglauben, nebst Untersuchungen über das Wesen des Mesmerismus. In Briefen von Dr. Herbert Mayo, früherm Oberchirurgen am Middlesex-Hospital; Professor der Anatomie und Physiologie am Kings-College; Professor der vergleichenden Anatomie am königl. Collegium der Wundärzte; Mitglied der königl. Gesellschaft der Wissenschaften, der Geologischen Gesellschaft von England u. s. w. Nach der dritten englischen Original-Ausgabe deutsch von Dr. Hugo Hartmann. Mit einer Tafel. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 284 Seiten und 1 Steintafel. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Der Titel des Originals lautet: „*Letters on the truths contained in popular superstitions. With an Account of mesmerism*“ (3d edition, London 1851, 8.).

Herbert Mayo, Professor der Anatomie und Physiologie am Kings-College in London, siedelte 1836 nach Bad Weilbach am Rhein über und starb daselbst 15. Aug. 1852.

Karl Hugo Adolar Hartmann, geb. 17. März 1822 zu Rübeland im Braunschweigischen, Berg- und Hütteningenieur und praktischer Chemiker, lebt in Arnstadt in Thüringen.

Konrad Meyer-Ahrens.

Die Bergkrankheit oder der Einfluß des Ersteigens großer Höhen auf den thierischen Organismus. Von Dr. Conrad Meyer-Ahrens, Arzt in Zürich. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XI, 139 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 24 Ngr.

Konrad Meyer-Ahrens, geb. 30. April 1813 in Zürich, Dr. med., praktischer Arzt erst in seiner Vaterstadt, dann in dem nahegelegenen Orte Hottingen.

William Penn.

William Penn oder Die Zustände Englands 1644—1718. Aus dem Englischen frei übertragen von Ernst Bunsen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 214 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Das Original, nach welchem das deutsche Werk bearbeitet ist, heisst: „*William Penn, an historical biography by Hepworth Dixon*“ (London 1851, 8.).

Ernst Christian Ludwig von Bunsen, zweiter Sohn des Freiherrn Christian Karl Josias von Bunsen, geb. zu Rom 11. Aug. 1819, preussischer Hauptmann a. D. und kaiserlicher Kammerherr, lebt in London.

Johann Nepomuk Preyer.

Die Sulioten. Trauerspiel in fünf Acten von Johann N. Preyer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Personen“ und Seite 7—114. Preis: 16 Ngr.

Ueber Johann Nepomuk Preyer s. S. 614.

Joseph Rank.

Das Hofer-Käthchen. Erzählung von Josef Rank. Miniatur-Ausgabe. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

8. 4 Seiten Titel und 231 Seiten. Preis: geheftet 24 Ngr., gebunden 1 Thlr.

Kaiser Karl der Große. Ein Geschichtsbild von Josef Rank. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

8. 4 Seiten Titel, 62 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 5 Ngr.

Bildet das zwanzigste Bändchen von „Unterhaltende Belehrungen zur Förderung allgemeiner Bildung“, s. unter dem Jahre 1851.

Ueber Joseph Rank s. S. 540.

Helene Robert.

Gedichte von Helene Robert. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 192 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Ueber Helene Robert war nichts Näheres zu ermitteln.

Johann Karl Friedrich Rosenkranz.

Aus einem Tagebuch. Königsberg Herbst 1833 bis Frühjahr 1846. Von Karl Rosenkranz. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 377 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Johann Karl Friedrich Rosenkranz, geb. 23. April 1805 zu Magdeburg, habilitirte sich 1828 zu Halle, erhielt 1831 eine Professur daselbst und wirkt seit 1833 als Professor an der Universität Königsberg. Im Jahre 1848 war er als vortragender Rath im Ministerium zu Berlin thätig.

Friedrich Karl Ludwig Schoedler.

Die Chemie der Gegenwart in ihren Grundzügen und Beziehungen zur Wissenschaft und Kunst, Gewerbe und Ackerbau, Schule und Leben. Für Gebildete aller Stände dargestellt von Dr. Friedrich Schoedler, Verfasser des Werkes: „Das Buch der Natur.“ Mit vielen in den Text gedruckten Holzschnitten. [Zweite Auflage.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XII, 347 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Ursprünglich erschien diese Schrift (als erste Auflage) in einem aus drei Abtheilungen bestehenden Artikel unter der Ueberschrift: „Die Chemie auf ihrem gegenwärtigen Standpunkte“, in dem encyklopädischen Werke „Die Gegenwart“; obige Umarbeitung bildet somit als selbständiges Buch die zweite Auflage.

Die Chemie der Gegenwart in ihren Grundzügen und Beziehungen zu Wissenschaft und Kunst, Gewerbe und Ackerbau, Schule und Leben. Für Gebildete aller Stände dargestellt von Friedrich Schoedler. Mit zahlreichen in den Text gedruckten Holzschnitten. Dritte, umgearbeitete und sehr vermehrte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XV, 452 Seiten, 1 Tafel enthaltend: „Grundriss des chemischen Laboratoriums in Carlsruhe“, „Grundriss des chemischen Laboratoriums in Stuttgart“ von F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig und „Das chemische Laboratorium der polytechnischen Schule zu Karlsruhe“ (Titelbild) von F. A. Brockhaus' Xylographischer Anstalt in Leipzig. Preis: geheftet 2 Thlr., cartonnirt 2 Thlr. 10 Ngr.

Friedrich Karl Ludwig Schoedler, geb. 25. Febr. 1813 zu Dieburg, seit 1842 Lehrer der Naturwissenschaften am Gymnasium zu Worms, seit 1854 Director der Realschule zu Mainz.

Ludolph Theodor Schöller.

Embryologische Geologie oder vergleichende Entwickelungsgeschichte der Erdkugel. Von Dr. Theodor Schöller. Erste Lieferung, die Einleitung und die zwei ersten Kapitel enthaltend. Mit fünf Tafeln Abbildungen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

4. 4 Seiten Titel, Seite V—XXII, 162 Seiten und 5 Tafeln mit zum Theil illuminirten Abbildungen, lithographirt von Bräunig. Preis: 4 Thlr.

Eine Fortsetzung hiervon ist nicht erschienen.

Ludolph Theodor Schöller, geb. 17. Jan. 1798 zu Gemünd im Regierungsbezirk Aachen, Dr. med., liess sich als praktischer Arzt in Kroppenstedt bei Magdeburg nieder, wurde 1831 als Kreisphysikus nach Gemünd berufen und starb daselbst, nachdem er 1850 den Titel Sanitätsrath erhalten, 4. März 1863.

Christoph Bernhard Levin Schücking.

Ein Staatsgeheimniß. Roman von Levin Schücking. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des ersten Theils“, 309 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des zweiten Theils“, 350 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des dritten Theils“, 335 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

8. Preis: 5 Thlr.

Ueber Christoph Bernhard Levin Schücking s. S. 453.

Kleine Schul- und Haus-Bibel.

Kleine Schul- und Haus-Bibel. Geschichten und erbauliche Lesestücke aus den heiligen Schriften der Israeliten. Nebst einer Auswahl aus den Apokryphen und der Spruchweisheit der nachbiblischen Zeit. Von Dr. Jakob Auerbach.

Erste Abtheilung. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858. — A. u. d. T.: Biblische Geschichte. Zur Belehrung und Erbauung für Schule und Haus. Nach dem Grundtexte bearbeitet. Nebst einem Auszuge aus dem Buche Tobia und den beiden ersten Büchern der Makkabäer. Von Dr. Jakob Auerbach. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 391 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen“. Preis: 20 Ngr.

Erste Abtheilung. Zweite, verbesserte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865. — A. u. d. T.: Biblische Geschichte. Zur Belehrung und Erbauung für Schule und Haus. Nach dem Grundtexte bearbeitet. Nebst einem Auszuge aus dem Buche Tobia und den beiden ersten Büchern der Makkabäer. Von Dr. Jakob Auerbach. Zweite, verbesserte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VII, 1 unpaginirte Seite „Vorwort zur zweiten Auflage“, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und „Verzeichniss der vier und zwanzig Bücher der heiligen Schrift“, 421 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen“. Preis: 20 Ngr.

Erste Abtheilung. Dritte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871. — A. u. d. T.: Biblische Geschichte. Zur Belehrung und Erbauung für Schule und Haus. Nach dem Grundtexte bearbeitet. Nebst einem Auszuge aus dem Buche Tobia und den beiden ersten Büchern der Makkabäer. Von Dr. Jakob Auerbach. Dritte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und „Verzeichniss der vier und zwanzig Bücher der heiligen Schrift“, 421 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 20 Ngr.

Zweite Abtheilung. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854. — A. u. d. T.: Lesestücke aus den Propheten und Hagiographen. Zur Belehrung und Erbauung für Schule und Haus. Aus dem Grundtexte übertragen. Nebst einer Auswahl aus apokryphischen Schriften und einer Sammlung von Lehren und Sprüchen der nachbiblischen Zeit. Von Dr. Jakob Auerbach. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 243 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Verzeichniss der vier und zwanzig Bücher der heiligen Schrift“ und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen“. Preis: 24 Ngr.

Zweite Abtheilung. Zweite, verbesserte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870. — A. u. d. T.: Lesestücke aus den Propheten und Hagiographen. Zur Belehrung und Erbauung für Schule und Haus. Aus dem Grundtexte übertragen. Nebst einem Auszuge aus dem Buche der Weisheit Salomo's und den Weisheitssprüchen Sirach's und einer Sammlung von Lehren und Sprüchen der nachbiblischen Zeit. Von Dr. Jakob Auerbach. Zweite, verbesserte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort zur zweiten Auflage“, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und „Berichtigungen“ und 284 Seiten. Preis: 20 Ngr.

Jakob Auerbach, geb. zu Emmendingen 24. Nov. 1810, Dr. phil., Lehrer an der israelitischen Realschule und am Gymnasium in Frankfurt a. M. und Director der Erziehungsanstalt der Julius Flersheim'schen Stiftung daselbst.

Julius Karl Reinhold Sturm.

Zwei Rosen oder Das Hohe Lied der Liebe. Von Julius Sturm. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 84 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: geheftet 12 Ngr., gebunden 16 Ngr.

Ueber Julius Karl Reinhold Sturm s. S. 569.

Samuel Sugenheim.

Geschichte der Entstehung und Ausbildung des Kirchenstaates. Von Samuel Sugenheim. Von der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen gekrönte Preisschrift. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 439 Seiten. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr

Samuel Sugenheim, geb. 8. Mai 1811 in Frankfurt a. M., lebt daselbst.

Thesaurus der classischen Latinität.

Thesaurus der classischen Latinität. Ein Schulwörterbuch, mit besonderer Berücksichtigung der lateinischen Stilübungen ausgearbeitet von Dr. Karl Ernst Georges. In zwei Bänden.

Ersten Bandes erste Abtheilung. A — cytisus. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

2 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Vorrede“, 2 unpaginirte Seiten „Verzeichniss der Abkürzungen“, 882 Columnen auf 441 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Vor dem Gebrauche sind folgende Versehen zu verbessern“. Preis: 25 Ngr.

Thesaurus der classischen Latinität. Ein Schulwörterbuch, mit besonderer Berücksichtigung der lateinischen Stilübungen. Begründet von Dr. Karl Ernst Georges. Fortgesetzt von Dr. Gustav Mühlmann, fünftem Lehrer der Thomasschule in Leipzig. In zwei Bänden.

Erten Bandes zweite Abtheilung. D — exvibrisso. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.

2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite V—XIV und 1188 Columnen auf 594 Seiten. Preis: 1 Thlr. 5 Ngr.

Thesaurus der classischen Latinität. Ein Schulwörterbuch, mit besonderer Berücksichtigung der lateinischen Stilübungen. Begründet von Dr. Karl Ernst Georges. Fortgesetzt von Dr. Gustav Mühlmann, viertem Lehrer der Thomasschule in Leipzig. In zwei Bänden.

Ersten Bandes dritte Abtheilung. F — hystrix. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.

2 Seiten Titel und 1356 Columnen auf 678 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Thesaurus der classischen Latinität. Ein Schulwörterbuch, mit besonderer Berücksichtigung der lateinischen Stilübungen. Begründet von Dr. Karl Ernst Georges. Fortgesetzt von Dr. Gustav Mühlmann. In zwei Bänden.

Zweiten Bandes erste Abtheilung. I — Koppa. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.

2 Seiten Titel und 1752 Columnen auf 876 Seiten. Preis: 1 Thlr. 25 Ngr.

8. Preis des ersten Bandes bis zweiten Bandes erste Abtheilung: 5 Thlr. 10 Ngr.

Karl Ernst Georges, geb. 26. Dec. 1806 zu Gotha, wurde 1839 Hülfslehrer, 1846 Oberlehrer am Realgymnasium daselbst und erhielt 1863 den Titel Professor.

Gustav Eduard Mühlmann, geb. 7. Aug. 1812 in Schneeberg, gest. 19. Oct. 1870 als Gymnasialoberlehrer an der Thomasschule zu Leipzig.

Ferdinand Wachter.

Die höhere Dichtersprache, vornehmlich des Witzes. Erneuert und erweitert von Eywind Skaldaspillir dem Wiedergeborenen. Erläutert von Ferdinand Wachter. Erster Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854. — A. u. d. T.: Die sechs Nebenbuhler auf der Dorfkirmse. Ein komisch-tragisches Heldenlied in siebenundzwanzig Gesängen. Von Eywind Skaldaspillir dem Wiedergeborenen. Mit Scholien herausgegeben von Ferdinand Wachter. Nebst Vorhalle: I. Die Dichtersprache. II. Zweck der Wirkung des ächten Heldenliedes. III. Einheit der Abfassung der Iliade. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XLVIII, 518 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Eine Fortsetzung ist nicht erschienen.

Ferdinand Wachter, geb. 19. Juni 1794 zu Renthendorf bei Neustadt a. d. O., 1834—54 Professor in Jena, privatisirte seitdem und wurde in der Nacht vom 19. zum 20. Juli 1861 zwischen Lobeda und Jena ermordet.

Karl Franz Jakob Weinholtz.

Zur Erklärung des Ursprungs und der Bedeutung des Wortes. Von Karl Weinholtz. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

8. 4 Seiten Titel und 76 Seiten. Preis: 16 Ngr.

Karl Franz Jakob Weinholtz, geb. in Stralsund 1. Febr. 1795, Dr. phil., seit 1830 an der Universitätsbibliothek in Rostock beschäftigt.

Rudolf Wickerhauser.

Granit und Marmor. Gedichte von Emanuel Raulf. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Widmung, Seite VII—XII und 260 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Emanuel Raulf ist Pseudonym für Rudolf Wickerhauser, geb. zu Wien 15. Sept. 1817, gest. in Leipzig 19. Dec. 1858.

Heinrich Ferdinand Wüstenfeld.

Vergleichungs-Tabellen der Muhammedanischen und Christlichen Zeitrechnung, nach dem ersten Tage jedes Muhammedanischen Monats berechnet und im Auftrage und auf Kosten der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft herausgegeben von Dr. Ferdinand Wüstenfeld. Leipzig, 1854. In Commission bei F. A. Brockhaus.

4. 2 Seiten Titel, Seite III und IV und 53 Seiten. Preis: 20 Ngr.

Heinrich Ferdinand Wüstenfeld, geb. 31. Juli 1808 zu Hannoverisch-Münden, Orientalist, besonders Förderer der arabischen Studien, wirkt seit 1842 als Professor an der Universität Göttingen.

Sebastian Zehetmayr.

Verbal-Bedeutung der Zahlwörter, als Beitrag zur Beleuchtung des ursprünglichen Verhältnisses der indogermanischen Sprachen zum semitischen Sprachstamme, in einem Schulprogramme versucht von S. Zehetmayr, königl. Gymnasial-Professor in Freysing. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.

4. 2 Seiten Titel, Seite III und IV, 33 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: 16 Ngr.

Sebastian Zehetmayr, geb. 7. Juni 1815 in Beyharting, Gymnasialprofessor, Priester und Curat in Freising.

1855.

Theodor Benfey.

Kurze Sanskrit-Grammatik zum Gebrauch für Anfänger. Von Theodor Benfey. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorrede“, Seite VII—X und 360 Seiten. Preis: 3 Thlr.

Ueber Theodor Benfey s. S. 459.

Karl Gustav von Berneck.

Die Schlachten bei Leipzig. Kriegsgemälde von Karl Gustav von Berneck. Mit zwei Plänen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.

8. 2 Seiten Titel, Seite III und IV, 152 Seiten und 2 Pläne: „Leipzig 1813“, „Schlachtfelder bei Leipzig“, gez. von Lange, gest. von Sulzer. Preis: cartonnirt 10 Ngr.

Bildet ein Bändchen von „Brockhaus' Reise-Bibliothek für Eisenbahnen und Dampfschiffe“; s. S. 643.

Karl Gustav von Berneck, geb. 28. Oct. 1803 zu Kirchhain in der Niederlausitz, gest. in Berlin 8. Juli 1871 als preussischer Major und Mitglied der Ober-Militärexaminations-Commission, Verfasser militärischer und belletristischer Werke. Letztere liess er meist unter dem Pseudonym Bernd von Guseck erscheinen.

Heinrich Karl Brugsch.

Reiseberichte aus Aegypten. Geschrieben während einer auf Befehl Seiner Majestät des Königs Friedrich Wilhelm IV. von Preussen in den Jahren 1853 und 1854 unternommenen wissenschaftlichen Reise nach dem Nilthale von Heinrich Brugsch, Docenten an der königlichen Universität zu Berlin. Mit einer Karte, drei Schrifttafeln und drei Beilagen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XIV, 351 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen“, Tafel B. Beilage zu Seite 143. „Liste der vom König Scheschenk-Sisak überwundenen Völker und Städte“, Tafel A. Beilage zu Seite 149. „Darstellung der Siege Königs Meneptah-Seti I. auf der Nordseite des grossen Amontempels zu Karnak“, Tafel C. Beilage zu Seite 295. „Die Monate, Decane, Planeten und andere Sternbilder, sowie die Monatsgötter im Tempel Ramses II. zu Theben“, „Karte von Aegypten“ und 3 Schrifttafeln: „Inschriften aus Philae“, „Inschriften aus Theben (Karnak)“ und „Inschriften aus Ombos (N° 1 u. 2) und aus Elephantine (N° 3)“, lithographirt von Monecke in Berlin. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Heinrich Karl Brugsch, geb. 18. Febr. 1827 zu Berlin, wurde 1854 zum Conservator des Aegyptischen Museums daselbst, 1864 zum preussischen Consul in Kairo ernannt. 1868 nach Deutschland zurückgekehrt, übernahm er eine Professur an der Universität Göttingen, folgte aber 1870 einem Rufe des Vicekönigs von Aegypten als Director der École d'égyptiologie zu Kairo.

Christian Karl Josias Freiherr von Bunsen.

Die Zeichen der Zeit. Briefe an Freunde über die Gewissensfreiheit und das Recht der christlichen Gemeinde. Von Christian Carl Josias Bunsen,

Königlich Preußischem Wirklichen Geheimen Rathe, Doctor der Philosophie und der Theologie. Erstes Bändchen. Zweites Bändchen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 318 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 326 Seiten.

8. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Zweite Auflage. Erstes Bändchen. Zweites Bändchen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 318 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 326 Seiten.

8. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Dritte unveränderte Auflage. Erstes Bändchen. Zweites Bändchen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 318 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 326 Seiten.

8. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Diese Schrift erregte das grösste Aufsehen, sodass davon rasch hintereinander drei Auflagen erschienen.

Ueber Christian Karl Josias Freiherrn von Bunsen s. S. 593.

George Noël Gordon, Lord Byron.

Kain. Ein Mysterium. — Mazeppa. Von Lord Byron. Aus dem Englischen übersetzt von Friederike Friedmann. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 2 unpaginirte Seiten „Kain. Ein Mysterium von Lord Byron“, 2 unpaginirte Seiten „Personen“ und Seite 5—115; 2 unpaginirte Seiten „Mazeppa von Lord Byron“, 2 unpaginirte Seiten Zueignung und Seite 121—154. Preis: geheftet 24 Ngr., gebunden 1 Thlr.

Ueber Georg Noël Gordon, Lord Byron s. S. 117; über Anna Auguste Friederike Friedmann s. S. 593.

Elisabeth Campe.

Aus dem Leben von Johann Diederich Gries. Nach seinen eigenen und den Briefen seiner Zeitgenossen. (Als Handschrift gedruckt.) 1855.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Seiner Familie“ und 198 Seiten.

Verfasserin dieser anonym erschienenen und nicht in den Buchhandel gekommenen Schrift ist Elisabeth Campe, geb. in Hamburg 12. Juni 1786, gest. daselbst 27. Febr. 1873, Tochter des Buchhändlers Benjamin Gottlob Hoffmann und Gattin des Buchhändlers August Campe in Hamburg.

Von derselben Verfasserin erschien ebenfalls anonym: „Versuch einer Lebensskizze von Johan Nicolas Böhl von Faber etc.“, s. unter dem Jahre 1858.

Don Francisco Camprodon y Lafort.

Die Blume Eines Tages. Schauspiel in einem Vorspiele und drei Acten von Don Francisco Camprodon. Aus dem Spanischen übertragen durch H. G. de Wilde. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 2 unpaginirte Seiten „Die Blume Eines Tages. Schauspiel in einem Vorspiele und drei Acten“, 2 unpaginirte Seiten „Personen“ und Seite 5—88. Preis: 16 Ngr.

Das Original hat den Titel: „*¡Flor de un Dia!*“ und wurde zum ersten mal 1851 in Madrid aufgeführt. Es ist abgedruckt in der „*Coleccion de autores españoles*“ (Bd. 24, Leipzig, F. A. Brockhaus, 1868).

Don Francisco Camprodon y Lafort, geb. 3. März 1816 zu Vich in Catalonien, gest. in Havana 16. Aug. 1870.

Ueber Georg Heinrich de Wilde s. S. 572.

Alexéi Stepanowitsch Chomjakow.

Quelques mots sur les Communions occidentales à l'occasion d'un mandement de Mgr. l'Archevêque de Paris. Par un Chrétien orthodoxe. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.

8. 2 Seiten Titel, Seite III und IV und 92 Seiten. Preis: 12 Ngr.

Verfasser dieser Schrift sowie der im Jahre 1858 ebenfalls anonym erschienenen Fortsetzung derselben: „*Encore quelques mots etc.*“, ist Alexéi Stepanowitsch Chomjakow, geb. zu Moskau 13. Mai 1804, lyrischer Dichter und nationalökonomischer Schriftsteller, gest. auf seinem Landgute Iwanowskoje 5. Oct. 1860.

Barthélemy-Sylvestre Cunibert.

Essai historique sur les révolutions et l'indépendance de la Serbie depuis 1804 jusqu'à 1850 par le Docteur Barthélemy-Sylvestre Cunibert ancien médecin en Chef au service du Gouvernement Serbe, décoré de l'ordre Ottoman du mérite. — Rien n'est plus interessant à observer que le mouvement progressif de ce petit État (la Serbie), naguère soumis aux lois musulmanes, sous l'influence des libertés nées de la conquête de son indépendance. Rapport sur l'état des populations de la Turquie d'Europe, par M. Blanqui, membre de l'Institut. — Tome premier. Tome second. Leipzig F. A. Brockhaus 1855.

I. 4 Seiten Titel, 314 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „*Errata*“ und „*Imprimerie de F. A. Brockhaus à Leipzig*“, „*Carte de la principauté de Serbie et des pays environnans Paris 1850, gravée par F. Delamarc, Imp. Lemercier*“ und Titelbild „*Le Prince Milosch Obrénovitsch*“, lithographirt von Desmaisons, Imp. Lemercier.

II. 4 Seiten Titel, 578 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Imprimerie de F. A. Brockhaus à Leipzig*“.

8. Preis: 3 Thlr. 10 Ngr.

Ueber Barthélemy-Sylvestre Cunibert war nichts Näheres zu ermitteln.

Dschâmî.

Liebe, Wein und Mancherlei. Persische Lieder nach Dschami's Text zum ersten mal deutsch gegeben von Moriz Wickerhauser.

Durstige Leber führen wir,
Wein die schwere Menge;
Nur das Eine ist fatal:
Mund und Schlund sind enge. Dschami.

Thquire make the betht of uth:
not the wurtht. Dickens.

Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 204 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Schlusswort“. Preis: geheftet 24 Ngr., gebunden 1 Thlr.

Ueber Dschâmî s. S. 7.

Moritz Wickerhauser war Professor in Wien.

Arnold Rudolf Karl Fortlage.

System der Psychologie als empirischer Wissenschaft aus der Beobachtung des innern Sinnes. Von Karl Fortlage, Doctor der Philosophie und außerordentl. Professor an der Universität Jena. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XXII und 491 Seiten.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV, 489 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen“.

8. Preis: 5 Thlr.

Ueber Arnold Rudolf Karl Fortlage s. S. 594.

Christian Martin Julius Frauenstädt.

Die Naturwissenschaft in ihrem Einfluß auf Poesie, Religion, Moral und Philosophie. Von Dr. Julius Frauenstädt. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 198 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr.

Ueber Christian Martin Julius Frauenstädt s. S. 624.

Heinrich Ludwig Robert Giseke.

Johannes Rathenow. Ein Bürgermeister von Berlin. Historisches Trauerspiel in fünf Acten von Robert Giseke. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „Personen“ und 92 Seiten. Preis: 16 Ngr.

Ueber Heinrich Ludwig Robert Giseke s. S. 557.

Ludwig Goldhann.

Aesthetische Wanderungen in Sicilien. Von Dr. Ludwig Goldhann. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XIX, 453 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“. Preis: 2 Thlr.

Ludwig Goldhann, geb. 8. Dec. 1823 in Wien, Dr. jur., lebt abwechselnd in Brünn und in Wien.

Gottfried von Strassburg.

Tristan und Isolde. Von Gottfried von Straßburg. Uebersetzt von Karl Simrock. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des ersten Theils“, 407 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des zweiten Theils“ und 403 Seiten.

8. Preis: geheftet 3 Thlr. 10 Ngr., gebunden 4 Thlr.

Gottfried's von Strassburg Geburtsjahr ist bisjetzt nicht ermittelt worden; wahrscheinlich ist er um 1215 als Stadtschreiber von Strassburg gestorben.

Karl Simrock, geb. 28. Aug. 1802 in Bonn, trat als Jurist in den preussischen Staatsdienst, lebte aber seit 1830 ohne Amt nur seinen literarischen Arbeiten, bis er 1850 die Professur der altdeutschen Literatur an der Universität Bonn erhielt.

Karl Graeser.

The simplest method of acquiring an elementary knowledge of the French language. Adapted from the 78th edition of Professor Ahn's Elementary book by Charles Graeser. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.

8. 2 Seiten Titel, Seite III und IV, 107 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Printed by F. A. Brockhaus, Leipzig*". Preis: 10 Ngr.

The simplest method of acquiring an elementary knowledge of the French language. Adapted from Professor Ahn's Elementary book by Charles Graeser. Second edition, revised and corrected. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

8. 2 Seiten Titel, Seite III und IV, 107 Seiten, 1 unpaginirte Seite „*Printed by F. A. Brockhaus, Leipzig*" und Seite 1—6 „*Ahn's System of learning foreign languages, compared with the methods of Jacotot, Hamilton, and Ollendorff. By Charles Graeser, Teacher at the royal College of Marienwerder. F. A. Brockhaus, Leipzig*". Preis: 10 Ngr.

The simplest method of acquiring an elementary knowledge of the French language. Adapted from Professor Ahn's Elementary book by Charles Græser. Third edition, revised and corrected. [Signet.] 1860. — Fourth edition. [Signet.] 1863. Leipzig: F. A. Brockhaus.

8. Dritte und vierte Auflage je 2 Seiten Titel, Seite III und IV, 107 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Printed by F. A. Brockhaus, Leipzig*". Preis: 10 Ngr.

Fifth edition. [Signet.] 1866. — Sixth edition. [Signet.] 1868. — Seventh edition. [Signet.] 1871. Leipzig: F. A. Brockhaus.

8. Fünfte bis siebente Auflage je 2 Seiten Titel, Seite III und IV und 107 Seiten. Preis: 10 Ngr.

A Key to the exercises of Graeser's simplest method of learning the French language. With a characteristic of Ahn's method. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.

8. 2 Seiten Titel, Seite 3—30. Preis: 5 Ngr.

Karl Graeser, geb. 23. Aug. 1807 in Greiz, Oberlehrer am Gymnasium zu Marienwerder.

Adolf Hain.

Gedichte von Adolf Hain.

Aus Gräbern blühet Leben,
Und Tod ist Leben nur!

Edinburgh: Shepherd & Elliot. 15 Princess Street. London: Hamilton, Adams & Comp. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 300 Seiten. Preis: 2 Thlr.

Adolf Hain, geb. 1825 zu Barby in der preussischen Provinz Sachsen, gest. im December 1854 zu Glasgow.

Nikolaus Hocker.

Das Moselthal von Nancy bis Koblenz. Landschaft, Geschichte, Sage. Von Nikolaus Hocker. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—VI und 172 Seiten. Preis: cartonnirt 10 Ngr.

Bildet ein Bändchen von „Brockhaus' Reise-Bibliothek für Eisenbahnen und Dampfschiffe", s. S. 643.

Nikolaus Hocker, geb. 22. März 1822 zu Neuwagen an der Mosel, ist Kanzler des österreichisch-ungarischen Generalconsulats in Köln.

Heinrich Moritz Horn.

Magdala. Dichtung von Moritz Horn. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Motto“, 2 unpaginirte Seiten „Erstes Buch“, Seite 9—198 und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Ueber Heinrich Moritz Horn s. S. 598.

J. E. Horn.

Brüssel nach seiner Vergangenheit und Gegenwart. Von J. E. Horn. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.
8. 2 Seiten Titel, Seite III—VI und 172 Seiten. Preis: cartonnirt 10 Ngr.

Bildet ein Bändchen von „Brockhaus' Reise-Bibliothek für Eisenbahnen und Dampfschiffe“, s. S. 643.

Ueber J. E. Horn s. S. 625.

Rudolf Anastasius Köpke.

Ludwig Tieck. Erinnerungen aus dem Leben des Dichters nach dessen mündlichen und schriftlichen Mittheilungen von Rudolf Köpke. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.
I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXVI und 384 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 314 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen“.
12. Preis: 3 Thlr. 10 Ngr.

Ueber Ludwig Tieck s. S. 202.

Rudolf Anastasius Köpke, geb. 23. Aug. 1813 zu Königsberg in Preussen, wurde 1840 als Lehrer am Joachimsthalschen Gymnasium in Berlin angestellt, gab 1842 diese Stellung auf, habilitirte sich 1846 an der berliner Universität, wurde daselbst ausserordentlicher Professor der Geschichte und starb am 10. Juni 1870 im Sommeraufenthalt zu Schöneberg.

Emil Kratzmann.

† Der Führer in Marienbad und in dessen Umgebungen. Für Curgäste. Von Emil Kratzmann. Dritte, umgearbeitete Auflage. Mit 10 lithographirten Ansichten und dem Situationsplane des Curorts. Leipzig. [F. A. Brockhaus.] 1855.
8. VIII, 254 Seiten, 10 lithographirte Ansichten und lithographirter Situationsplan des Curorts in 4. Preis: 1 Thlr.

Die erste und zweite Auflage erschienen 1850—53 bei Gebr. Franieck in Karlsbad.

Ueber Emil Kratzmann s. S. 497.

Ferdinand Gustav Kühne.

Wien in alter und neuer Zeit. Von F. Gustav Kühne. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.
8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss“ und 85 Seiten. Preis: cartonnirt 10 Ngr.

Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.
8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss“ und 94 Seiten. Preis: cartonnirt 10 Ngr.

Bildet ein Bändchen von „Brockhaus' Reise-Bibliothek für Eisenbahnen und Dampfschiffe“, s. S. 643.

Ueber Ferdinand Gustav Kühne s. S. 329.

Eduard Ludwig Hugo Laemmer.

Clementis Alexandrini de ΛΟΓΩΙ doctrina. Scripsit Hugo Laemmer philosophiae doctor. Commentatio historica theologica ex decreto s. v. theologorum Lipsiensium ordinis die sacrorum instauratorum a. MDCCCLIV. Praemio regio ornata. Lipsiae: F. A. Brockhaus. 1855.

8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication und 108 Seiten. Preis: 20 Ngr.

Eduard Ludwig Hugo Laemmer, geb. 25. Jan. 1835 zu Allenstein in Ostpreussen, Professor der Dogmatik an der Universität Breslau, Domherr und geistlicher Rath.

Richard Adelbert Lipsius.

De Clementis Romani epistola ad Corinthios priore disquisitio. Scripsit Richardus Adelbertus Lipsius theol. lic. phil. d. aa. ll. mag. theologiam in academia Lipsiensi privatim docens. Lipsiae: F. A. Brockhaus. 1855.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 186 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Index*“ und „*Addenda et Emendanda*“. Preis: 1 Thlr.

Richard Adelbert Lipsius, geb. 14. Febr. 1830 zu Gera, Professor der Theologie an der Universität zu Jena.

Christoph Reinhard Dietrich Martin.

Vorlesungen über die Theorie des deutschen gemeinen bürgerlichen Processes, gehalten auf den Universitäten Göttingen, Heidelberg und Jena von Dr. Christoph Martin, Großherzogl. Sachsen-Weimarischem Geheimen Justizrathe, nichtacademischem Mitgliede des Gesammt-Oberappellationsgerichts zu Jena, Comthur zweiter Classe des Sachsen-Ernestinischen Hausordens. Herausgegeben unter dessen Mitwirkung von seinem Sohne Dr. Theodor Martin, Großherzogl. Sächs. Justizamtmanne zu Creuzburg. Erster Band. 1855. Zweiter Band. 1857. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XV und 584 Seiten. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.
II. 4 Seiten Titel, 507 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

8. Preis beider Bände: 5 Thlr.

Christoph Reinhard Dietrich Martin, geb. 2. Febr. 1772 in Bovenden bei Göttingen, wurde 1802 Professor der Rechte an der göttinger Universität, übernahm 1805 die Direction des juristischen Spruchcollegiums in Heidelberg und folgte 1815 einer Berufung als Professor und Oberappellationsgerichtsrath in Jena, wo er später auch den Titel Geheimer Justizrath erhielt. 1842 legte er seine Aemter nieder und starb zu Gotha 13. Aug. 1852.

Karl Bernhard Theodor Martin, geb. zu Jena 26. Aug. 1820, Justizamtmann daselbst.

Julius Mosen.

Herzog Bernhard. Historische Tragödie von Julius Mosen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Personen“, Seite 7—93 und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 16 Ngr.

Ueber Julius Mosen s. S. 450.

Heinrich Pröhle.

Harzbilder. Sitten und Gebräuche aus dem Harzgebirge. Von Heinrich Pröhle. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.

8. 2 Seiten Titel, Seite III und IV, 119 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: cartonnirt 10 Ngr.

Bildet ein Bändchen von „Brockhaus' Reise-Bibliothek für Eisenbahnen und Dampfschiffe“, s. S. 643.

Heinrich Pröhle, geb. 4. Juni 1822 zu Satuelle bei Neuhaldensleben, lebt in Berlin als Lehrer und Literat.

Robert Eduard Prutz.

Der Musikantenthurm. Roman in fünf Büchern von Robert Prutz. — „In doloribus pinxit.“ Friedrich Wilhelm I. von Preußen. — Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.

I. 4 Seiten Titel, 6 unpaginirte Seiten Dedication, Seite XI und XII, 310 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

II. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 369 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

III. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 406 Seiten.

12. Preis: 5 Thlr.

Ueber Robert Eduard Prutz s. S. 579.

Joseph Rank.

Poetisches Reise-Album. Herausgegeben von Josef Rank. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—VIII und 156 Seiten. Preis: cartonnirt 10 Ngr.

Bildet ein Bändchen von „Brockhaus' Reise-Bibliothek für Eisenbahnen und Dampfschiffe“, s. S. 643.

Ueber Joseph Rank s. S. 540.

Karl Heinrich Wilhelm Reclam.

Nahrungsmittel und Speisewahl nach Alter, Jahreszeit, Beschäftigung und Körperzustand. Von Karl Reclam. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.

8. 4 Seiten Titel und 80 Seiten. Preis: 5 Ngr.

Bildet das dreiundzwanzigste Bändchen von „Unterhaltende Belehrungen zur Förderung allgemeiner Bildung“, s. unter dem Jahre 1851.

Ueber Karl Heinrich Wilhelm Reclam s. S. 579.

Recueil des traités et conventions conclus par l'Autriche.

Recueil des traités et conventions conclus par l'Autriche avec les puissances étrangères, depuis 1763 jusqu'à nos jours. Par Léopold Neumann, docteur en droit, et professeur de droit des gens à l'Université de Vienne. Tome premier. 1855. Tome second. 1856. Tome troisième. 1857. Tome quatrième. 1858. Tome cinquième. 1859. Tome sixième. 1859. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XIX und 640 Seiten. Preis: 3 Thlr.

II. 4 Seiten Titel und 728 Seiten. Preis: 3 Thlr.

III. 4 Seiten Titel und 663 Seiten. Preis: 3 Thlr.

IV. 4 Seiten Titel und 778 Seiten. Preis: 3 Thlr. 20 Ngr.
V. 4 Seiten Titel und 748 Seiten. Preis: 3 Thlr. 20 Ngr.
VI. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 463 Seiten. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

8. Preis sämmtlicher sechs Theile: 19 Thlr.

Leopold Neumann, geb. 23. Oct. 1811 zu Zaleszyki in Galizien, Doctor der Rechte, wurde 1840 zum Professor des Völkerrechts und der diplomatischen Staatengeschichte an der Theresianischen Ritterakademie und 1849 an der wiener Hochschule ernannt. Er war Mitglied des ersten österreichischen Reichstags von 1848; 1867 erfolgte seine Berufung zum Herrenhausmitgliede auf Lebenszeit.

Brockhaus' Reise-Bibliothek

Brockhaus' Reise-Bibliothek für Eisenbahnen und Dampfschiffe. [Umschlagstitel.]

Die einzelnen Bändchen unter besondern Titeln:

Poetisches Reise-Album. Herausgegeben von Josef Rank. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.
2 Seiten Titel, Seite III—VIII und 156 Seiten.

Eine Eisenbahnfahrt durch Westfalen. Von Levin Schücking. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.
2 Seiten Titel, Seite III und IV und 168 Seiten.

Wien in alter und neuer Zeit. Von F. Gustav Kühne. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.
2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss“ und 85 Seiten.

Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.
2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss“ und 94 Seiten.

Harzbilder. Sitten und Gebräuche aus dem Harzgebirge. Von Heinrich Pröhle. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.
2 Seiten Titel, Seite III und IV, 119 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Von Berlin nach Hamburg. Nebst Schildereien aus Lübeck und Hamburg. Von Ernst Willkomm. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.
2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss“ und 146 Seiten.

Die Schlachten bei Leipzig. Kriegsgemälde von Karl Gustav von Berneck. Mit zwei Plänen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.
2 Seiten Titel, Seite III und IV, 152 Seiten und 2 Pläne: „Leipzig 1813“, „Schlachtfelder bei Leipzig“, gez. von Lange, gest. von Sulzer.

Brüssel nach seiner Vergangenheit und Gegenwart. Von J. E. Horn. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.
2 Seiten Titel, Seite III—VI und 172 Seiten.

Das Moselthal von Nancy bis Koblenz. Landschaft, Geschichte, Sage. Von Nikolaus Hocker. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.
2 Seiten Titel, Seite III—VI und 172 Seiten.

Die Thüringische Eisenbahn. Von Adolf Bock. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.
2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss“ und 144 Seiten.

Von Frankfurt a. M. nach Basel. Eisenbahnfahrt und Wanderungen im süddeutschen Rheinland. Von Aurelio Buddeus. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.
2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss“, 153 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Briefe aus Südrußland während eines Aufenthalts in Podolien, Volhynien und der Ukraine. Von Marie Förster. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.
2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss“ und 208 Seiten.

Reise-Pitaval. Auserlesene Criminalgeschichten, erzählt von Wilibald Alexis. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.
2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, Seite V—VII und 173 Seiten.

Münchener Skizzenbuch. Von Wolfgang Müller von Königswinter. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.
2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss“, 155 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Schillerhäuser. Von Josef Rank. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.
2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss“, Seite V und VI und 191 Seiten.

Breslau und die Schlesischen Eisenbahnen. Von Max Kurnik. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.
2 Seiten Titel, Seite III—VI, 163 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Von Minden nach Köln. Schilderungen und Geschichten. Von Levin Schücking. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.
2 Seiten Titel, Seite III und IV und 164 Seiten.

Der Rhein von Mainz bis Köln. Von Nikolaus Hocker. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.
2 Seiten Titel, Seite III und IV und 200 Seiten.

Die Böhmischen Bäder. Von Siegfried Kapper. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.
2 Seiten Titel, Seite III und IV, 183 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Das Schlesische Gebirge. Von Rudolf Gottschall. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.
2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss“, 145 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Das hessische Land und Volk. Für Reisende von Eisenach nach Kassel und Frankfurt a. M. Von Emil Müller. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.
2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „An die Leser“ und „Inhaltsverzeichniss“, 187 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Prag. Böhmisch, Deutsch und Czechisch. Von F. Gustav Kühne. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.
2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss“ und 90 Seiten.

† Herrn Mahlhuber's Reiseabenteuer. Erzählung von Friedrich Gerstäcker. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.
III und 142 Seiten.

Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.
2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss“, 142 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
Eine dritte, vierte und fünfte Auflage s. unter dem Jahre 1857.

Casanova's Flucht aus den Bleikammern zu Venedig. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.
2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss“, Seite V und VI und 110 Seiten.

Schweizerfahrten. Von Ernst Kossak. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss“ und 136 Seiten.

Die Donau von Ulm bis Wien. Von Adolf Schmidl. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss“ und 112 Seiten.

Eine Eisenbahnfahrt von Köln nach Brüssel. Von Nikolaus Hocker. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.

2 Seiten Titel, Seite III und IV und 156 Seiten.

Die Donau von Wien bis zur Mündung. Von Adolf Schmidl. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.

2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss“, 137 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

8. Preis des Bändchens: cartonnirt 10 Ngr.

Ueber Joseph Rank s. S. 540.

Ueber Christoph Bernhard Levin Schücking s. S. 453.

Ueber Ferdinand Gustav Kühne s. S. 329.

Ueber Heinrich Pröhle s. S. 642.

Ernst Adolf Willkomm, geb. 10. Febr. 1810 zu Herwigsdorf bei Zittau, lebte nach Beendigung seiner Studien in Leipzig als Redacteur und Dramaturg, ging dann nach Lübeck und liess sich 1852 in Hamburg nieder.

Ueber Karl Gustav von Berneck s. S. 635.

Ueber J. E. Horn s. S. 625.

Ueber Nikolaus Hocker s. S. 639.

Dr. Adolf Bock, geb. 31. März 1815 zu Göttingen, lebt in Berlin.

Aurelio Buddeus, geb. 12. Sept. 1819 zu Altenburg, Dr. med., publicistischer Schriftsteller, früher in Frankfurt a. M., jetzt in München.

Ueber Marie Laura Förster s. S. 543.

Wilibald Alexis ist Pseudonym für Georg Wilhelm Heinrich Häring, s. S. 224.

Wolfgang Müller von Königswinter, so genannt nach seinem Geburtsorte Königswinter bei Bonn, geb. 5. März 1816, liess sich 1842 als praktischer Arzt in Düsseldorf nieder, ging aber 1853 nach Köln und widmete sich seitdem ganz der dichterischen Production. Er starb 29. Juni 1873 in dem Bade Neuenahr.

Max Kurnik, geb. 1. Nov. 1819 in Posen, Dr. phil., Redacteur in Breslau.

Ueber Siegfried Kapper s. S. 599.

Karl Rudolf Gottschall, geb. 30. Sept. 1823 zu Breslau, lyrischer und dramatischer Dichter, Literarhistoriker und Essayist, promovirte 1846 in Königsberg als Doctor der Rechte, nahm 1853 seinen Wohnsitz in Breslau und siedelte 1864 als Redacteur von „Unsere Zeit“ und der „Blätter für literarische Unterhaltung“ nach Leipzig über. Der Grossherzog von Weimar ernannte ihn 1864 zum Hofrath, 1873 zum Geheimen Hofrath.

Emil Heinrich Otto Müller, geb. 6. März 1826 zu Kassel, Dr. phil., gegenwärtig Rector und erster Professor der Landesschule zu Grimma.

Ueber Friedrich Gerstäcker s. S. 485.

Ueber Johann Jakob Casanova de Seingalt s. S. 176.

Karl Ludwig Ernst Kossak, geb. 4. Aug. 1814 zu Marienwerder, Feuilletonist in Berlin.

Adolf Anton Schmidl, geb. 18. Mai 1802 zu Königswart in Böhmen, Dr. phil., war Docent an der wiener Hochschule und seit 1857 Professor für Statistik und Handelsgeographie am Polytechnikum in Ofen, wo er 20. Nov. 1863 starb.

Christoph Bernhard Levin Schücking.

Eine Eisenbahnfahrt durch Westfalen. Von Levin Schücking. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.

8. 2 Seiten Titel, Seite III und IV und 168 Seiten. Preis: cartonnirt 10 Ngr.

Bildet ein Bändchen von „Brockhaus' Reise-Bibliothek für Eisenbahnen und Dampfschiffe", s. S. 643.

Ueber Christoph Bernhard Levin Schücking s. S. 453.

William Shakspeare.

Romeo und Julia. Tragödie des Shakspeare. Deutsch von Edmund Lobedanz.

Herrlich sprudelt die Kraft der Liebe im Herzen der Edlen
Und im Uebermaß selbst bleibt sie erhaben und schön;
Weisheit tadelt sie wol und warnt, doch selber bezwungen
Dient dem Irrthum auch sie, welcher der Schönheit entsprang.

Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VII und 166 Seiten. Preis: geheftet 24 Ngr., gebunden 1 Thlr.

Ueber William Shakspeare s. S. 115; über Edmund Adolf Johannes Lobedanz s. S. 626.

Wilhelm Gottlieb Soldan.

Geschichte des Protestantismus in Frankreich bis zum Tode Karl's IX. Von Dr. Wilhelm Gottlieb Soldan. Erster Band. Zweiter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XI, 635 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen zum ersten Bande".

II. 4 Seiten Titel, Seite V—VII, 603 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig" und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen zum zweiten Bande".

8. Preis: 6 Thlr.

Ueber Wilhelm Gottlieb Soldan s. S. 482.

Sophokles.

Antigone. Tragödie des Sophokles. Deutsch von Edmund Lobedanz.

Gottes Gesetz darstellend im Kampfe mit menschlicher Satzung,
Hast Du der tragischen Kunst innerste Tiefen erschöpft,
Hast durch dieses Gedicht so entzückt den Geschmack der Athener,
Daß sie den Feldherrnstab fügten zum Kranze des Siegs. Platen.

Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Bemerkung von Hegel, Seite VII und VIII, 2 unpaginirte Seiten „Personen", 119 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Verbesserungen". Preis: geheftet 24 Ngr., gebunden 1 Thlr.

Sophokles, der bedeutendste griechische Tragiker, geb. 497 v. Chr. im Gebiete von Kolonos in Attika, gest. in Athen 406 v. Chr.

Ueber Edmund Adolf Johannes Lobedanz s. S. 626.

Sigismund Stern.

Stein und sein Zeitalter. Ein Bruchstück aus der Geschichte Preußens und Deutschlands in den Jahren 1804—1815. Von Dr. Sigismund Stern. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt" und 544 Seiten. Preis: 2 Thlr.

Sigismund Stern, geb. 2. Juli 1812 zu Karge in der Provinz Posen, Dr. phil., übernahm 1834 die Leitung einer Erziehungsanstalt in Berlin, folgte 1855 dem Rufe als Director der Real- und Volksschule der israelitischen Gemeinde in Frankfurt a. M., und starb daselbst 9. Mai 1867.

Ludwig Tieck.

Ludwig Tieck's nachgelassene Schriften. Auswahl und Nachlese. Herausgegeben von Rudolf Köpke. Erster Band. Zweiter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXVIII und 211 Seiten.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des zweiten Bandes", 158 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen".

12. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Ueber Ludwig Tieck s. S. 202; über Rudolf Anastasius Köpke s. S. 640.

Johannes Rudolf Wagner.

Das Glas. Von Johannes Rudolf Wagner. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.

8. 4 Seiten Titel, 62 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: 5 Ngr.

Bildet das vierundzwanzigste Bändchen von „Unterhaltende Belehrungen zur Förderung allgemeiner Bildung", s. unter dem Jahre 1851.

Ueber Johannes Rudolf Wagner s. S. 579.

Ernst Adolf Willkomm.

Von Berlin nach Hamburg. Nebst Schildereien aus Lübeck und Hamburg. Von Ernst Willkomm. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss" und 146 Seiten. Preis: cartonnirt 10 Ngr.

Bildet ein Bändchen von „Brockhaus' Reise-Bibliothek für Eisenbahnen und Dampfschiffe", s. S. 643.

Ueber Ernst Adolf Willkomm s. S. 645.

Ernst Julius Zacher.

Das gothische Alphabet Vulfilas und das Runenalphabet. Eine sprachwissenschaftliche Untersuchung von Julius Zacher. Mit einer Schrifttafel. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV, 120 Seiten und 1 Schrifttafel. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Ernst Julius Zacher, geb. 15. Febr. 1816 zu Obernigk in Schlesien, wurde 1856 zum Professor der deutschen Sprache und Literatur in Halle ernannt, folgte 1859 einem Rufe an die Universität Königsberg, kehrte aber 1863 nach Halle in seine frühere Stellung zurück.

1856.

Hubert Beckers.

Das geistige Doppelleben in einer seiner reinsten und merkwürdigsten Erscheinungen. Ein Bild aus der Gegenwart. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXVI und 380 Seiten. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Verfasser ist Hubert Beckers, geb. 4. Nov. 1806 zu München, Professor der Philosophie an der dortigen Universität und Mitglied der königlich bairischen Akademie der Wissenschaften.

Allgemeine Bibliographie.

Allgemeine Bibliographie. Monatliches Verzeichniss der wichtigern neuen Erscheinungen der deutschen und ausländischen Literatur. Zusammengestellt von Paul Trömel.

Erster Jahrgang: 1856. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.
2 Seiten Titel, Seite III—XL und 220 Seiten.

Zweiter Jahrgang: 1857. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.
2 Seiten Titel, Seite III—XXXIX und 200 Seiten.

Dritter Jahrgang: 1858. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.
2 Seiten Titel, Seite III—XXXIX und 216 Seiten.

Vierter Jahrgang: 1859. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859
2 Seiten Titel, Seite III—XXXVII, 2 unpaginirte Seiten „Erklärung der Abkürzung der Vornamen“ und 216 Seiten.

Fünfter Jahrgang: 1860. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.
2 Seiten Titel, Seite III—XXXIX, 1 unpaginirte Seite „Erklärung der Abkürzung der Vornamen“ und 216 Seiten.

Sechster Jahrgang: 1861. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.
2 Seiten Titel, Seite III—XXXVII, 2 unpaginirte Seiten „Erklärung der Abkürzung der Vornamen“ und 192 Seiten.

Siebenter Jahrgang: 1862. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.
2 Seiten Titel, Seite III—XXXVII, 2 unpaginirte Seiten „Erklärung der Abkürzung der Vornamen“ und 176 Seiten.
8. Preis des Jahrgangs: 15 Ngr.

Allgemeine Bibliographie. Monatliches Verzeichniss der wichtigern neuen Erscheinungen der deutschen und ausländischen Literatur.

Achter Jahrgang: 1863. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.
2 Seiten Titel, Seite III—XLII, 2 unpaginirte Seiten „Erklärung der Abkürzung der Vornamen“ und 168 Seiten.

Neunter Jahrgang: 1864. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.
2 Seiten Titel, Seite III—XLV, 1 unpaginirte Seite „Erklärung der Abkürzung der Vornamen“ und 168 Seiten.

Zehnter Jahrgang: 1865. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.
2 Seiten Titel, Seite III—XLIX, 1 unpaginirte Seite „Erklärung der Abkürzung der Vornamen“ und 216 Seiten.

Elfter Jahrgang: 1866. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.
2 Seiten Titel, Seite III—XXXVIII, 2 unpaginirte Seiten „Erklärung der Abkürzung der Vornamen“ und 184 Seiten.

Zwölfter Jahrgang: 1867. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.
2 Seiten Titel, Seite III—XXXIV, 2 unpaginirte Seiten „Erklärung der Abkürzung der Vornamen“ und 192 Seiten.

Dreizehnter Jahrgang: 1868. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.
2 Seiten Titel, Seite III—XXXIII, 1 unpaginirte Seite „Erklärung der Abkürzung der Vornamen“ und 192 Seiten.

Vierzehnter Jahrgang: 1869. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869
2 Seiten Titel, Seite III—XXXVII, 1 unpaginirte Seite „Erklärung der Abkürzung der Vornamen“ und 192 Seiten.

Funfzehnter Jahrgang: 1870. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.
2 Seiten Titel, Seite III—XXXVIII, 2 unpaginirte Seiten „Erklärung der Abkürzung der Vornamen“ und 192 Seiten.

Sechzehnter Jahrgang: 1871. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.
2 Seiten Titel, Seite III—XL, 2 unpaginirte Seiten „Erklärung der Abkürzung der Vornamen“ und 192 Seiten.

Siebzehnter Jahrgang: 1872. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.
2 Seiten Titel, Seite III—XXXVIII, 2 unpaginirte Seiten „Erklärung der Abkürzung der Vornamen“ und 192 Seiten.

Achtzehnter Jahrgang: 1873. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873.
2 Seiten Titel, Seite III—XXXIX, 1 unpaginirte Seite „Erklärung der Abkürzung der Vornamen“ und 192 Seiten.

8. Preis des Jahrgangs: 15 Ngr.

Paul Friedrich Trömel, geb. zu Leipzig 11. Juli 1832, Buchhändler und ausgezeichneter Bibliograph, trat 1847 als Lehrling in die Handlung F. A. Brockhaus in Leipzig ein, leitete seit 1855 deren ausländisches Geschäft, wurde 1862 Associé der Firma F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium, starb aber schon 1. Jan. 1863. Vgl. „Schiller-Bibliothek“ unter dem Jahre 1865.

Bibliographie für Linguistik und orientalische Literatur.

Bibliographie für Linguistik und orientalische Literatur. Herausgegeben von F. A. Brockhaus in Leipzig. N° 1. 1856. N° 2. 1856. N° 3. 1857. N° 4. 1858.

8. Seite 1—32 und 49—80. Preis: 10 Ngr.

Diese „Bibliographie“ erschien nur in vier Nummern und wurde der „Zeitschrift der Deutschen morgenländischen Gesellschaft“ gratis beigegeben. Sie war von Paul Friedrich Trömel (s. oben) zusammengestellt.

Durch ein Versehen springt die Pagination von Seite 32 auf Seite 49 über.

Adolf Bock.

Die Thüringische Eisenbahn. Von Adolf Bock. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.
8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss“ und 144 Seiten. Preis: cartonnirt 10 Ngr.

Bildet ein Bändchen von „Brockhaus' Reise-Bibliothek für Eisenbahnen und Dampfschiffe“, s. unter dem Jahre 1855.

Rußlands Entwickelung bis zum Frieden vom 30. März 1856. Von Adolf Bock. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 210 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“. Preis: 1 Thlr.

Ueber Adolf Bock s. S. 645.

Briefe von Schiller's Gattin an einen vertrauten Freund.

Briefe von Schiller's Gattin an einen vertrauten Freund. Herausgegeben von Heinrich Düntzer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

8. 4 Seiten Titel, 567 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: geheftet 2 Thlr. 20 Ngr., gebunden 3 Thlr. 6 Ngr.

Schiller's Gattin Charlotte von Lengefeld, geb. zu Rudolstadt 22. Nov. 1766, gest. 9. Juli 1826 in Bonn, schrieb diese Briefe an Karl Ludwig von Knebel (s. S. 580). Der erste Brief ist vom 3. Juli 1788, der letzte vom 24. Mai 1824 datirt.

Johann Heinrich Joseph Düntzer, geb. 12. Juli 1813 zu Köln, habilitirte sich 1837 an der Universität Bonn als Docent für altclassische Literatur, übernahm aber 1846 eine Bibliothekarstelle in seiner Vaterstadt und erhielt 1849 den Titel Professor.

Aurelio Buddeus.

Von Frankfurt a. M. nach Basel. Eisenbahnfahrt und Wanderungen im süddeutschen Rheinland. Von Aurelio Buddeus. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss", 153 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: cartonnirt 10 Ngr.

Bildet ein Bändchen von „Brockhaus' Reise-Bibliothek für Eisenbahnen und Dampfschiffe", s. unter dem Jahre 1855.

Ueber Aurelio Buddeus s. S. 645.

Karl Gustav Carus.

Organon der Erkenntniß der Natur und des Geistes. Von Carl Gustav Carus. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 320 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Ueber Karl Gustav Carus s. S. 469.

Ferdinand Baron de Cussy.

Phases et Causes célèbres du droit maritime des nations. Par le baron Ferdinand de Cussy, ancien consul général de France. — J'ai pensé que les personnes qui désireront s'instruire dans le droit des gens, ne seront pas fâchées de trouver l'application des principes qu'il enseigne, ainsi que la marche qui peut être suivie, soit pour les soutenir, soit pour repousser les atteintes qu'on voudrait leur porter. Gérard de Rayneval: Institutions du droit de la nature et des gens. — Tome premier. Tome second. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XX und 400 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—XI und 628 Seiten.

8. Preis: 5 Thlr.

Ueber Ferdinand Baron de Cussy s. S. 488.

A.. Guillermo de Duve y Huebener.

Gramática sucinta del idioma aleman. Compuesta por A. Guillermo de Duve y Huebener. Leipsique: F. A. Brockhaus. 1856.

8. 2 Seiten Titel, Seite III und IV und 128 Seiten. Preis: 20 Ngr.

Ueber A.. Guillermo de Duve y Huebener war Näheres nicht zu ermitteln.

Gerd Eilers.

Meine Wanderung durchs Leben. Ein Beitrag zur innern Geschichte der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts von Dr. Gerd Eilers, königl. preuß. Geheimen Regierungsrathe a. D.

Was ich besitze seh' ich wie im Weiten,
Und was verschwand wird mir zu Wirklichkeiten. Goethe.

Erster Theil. 1856. Zweiter Theil. 1857. Dritter Theil. 1858. Vierter Theil. 1858. Fünfter Theil. 1860. Sechster Theil. 1861. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 430 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: 2 Thlr.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—XXII und 314 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.
III. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt" und 370 Seiten. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.
IV. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt" und 304 Seiten. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.
V. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", 342 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: 1 Thlr. 25 Ngr.
VI. 4 Seiten Titel, Seite V—XXI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", 2 unpaginirte Seiten „Die Jugendzeiten und die ersten zehn Regierungsjahre Friedrich Wilhelm's IV.", 287 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

8. Preis sämmtlicher sechs Theile: 10 Thlr. 10 Ngr.

Gerd Eilers, geb. um 1790 zu Grabstede im Oldenburgischen, war Lehrer in Bremen und in Kreuznach, wurde 1833 als preussischer Schulrath bei der Regierung in Koblenz angestellt und 1841 als Geheimer Regierungsrath in das Cultusministerium nach Berlin berufen. 1848 aus dem Staatsdienste geschieden, lebte er erst in Halle, dann in Saarbrücken und starb dort 4. Mai 1863.

Karl Wilhelm Ferdinand Enslin.

Fromm und frei. Gedichte von Karl Enslin. — „In allerlei Volk." — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 216 Seiten. Preis: geheftet 24 Ngr., gebunden 1 Thlr.

Karl Wilhelm Ferdinand Enslin, geb. 21. Sept. 1819 zu Frankfurt a. M., Lehrer an der städtischen Mädchenschule daselbst.

Immanuel Hermann Fichte.

Anthropologie. Die Lehre von der menschlichen Seele. Neubegründet auf naturwissenschaftlichem Wege für Naturforscher, Seelenärzte und wissenschaftlich Gebildete überhaupt. Von Immanuel Hermann Fichte. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XXVIII, 609 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Verbesserungen". Preis: 3 Thlr.

Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XXXIX und 623 Seiten. Preis: 3 Thlr.

Immanuel Hermann Fichte, Sohn von Johann Gottlieb Fichte, geb. zu Jena 18. Juli 1797, seit 1822 Gymnasiallehrer in Saarbrücken, dann in Düsseldorf, wurde 1836 als Professor der Philosophie in Bonn angestellt und folgte 1842 einem Rufe an die Universität Tübingen. 1863 trat er in den Ruhestand und lebt seitdem in Stuttgart.

Ernst Kuno Berthold Fischer.

Franz Baco von Verulam. Die Realphilosophie und ihr Zeitalter. Von Kuno Fischer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „«Die Wahrheit ist die Tochter der Zeit.» Baco, Neues Organon, I, 84“, Seite VII—XX und 472 Seiten. Preis: 2 Thlr. 12 Ngr.

Ernst Kuno Berthold Fischer, geb. 23. Juli 1824 zu Sandewalde in Schlesien, habilitirte sich 1850 an der Universität Heidelberg als Docent der Philosophie, doch wurde ihm 1853 die venia docendi entzogen. 1856 folgte er einem Rufe als Professor nach Jena, wo er 1862 den Titel Geheimer Hofrath erhielt. 1873 ward er als Professor der Philosophie nach Heidelberg berufen.

Johann Georg Forster.

Georg Forster. Lichtstrahlen aus seinen Briefen an Reinhold Forster, Friedrich Heinrich Jacobi, Lichtenberg, Heyne, Merck, Huber, Johannes von Müller, seine Gattin Therese und aus seinen Werken. Mit einer Biographie Forster's. Von Elisa Maier. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss“, Seite VII—XVIII, 2 unpaginirte Seiten „Georg Forster's Leben“ und 268 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Ueber Johann Georg Forster s. S. 441; über Elisa Maier s. S. 522.

Marie Laura Förster.

Briefe aus Südrußland während eines Aufenthalts in Podolien, Volhynien und der Ukraine. Von Marie Förster. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss“ und 208 Seiten. Preis: cartonnirt 10 Ngr.

Bildet ein Bändchen von „Brockhaus' Reise-Bibliothek für Eisenbahnen und Dampfschiffe“, s. unter dem Jahre 1855.

Ueber Marie Laura Förster s. S. 543.

Christian Martin Julius Frauenstädt.

Der Materialismus. Seine Wahrheit und sein Irrthum. Eine Erwiderung auf Dr. Louis Büchner's „Kraft und Stoff“ von Dr. Julius Frauenstädt. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 208 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Ueber Christian Martin Julius Frauenstädt s. S. 624.

Luise von Gall-Schücking.

Frauenleben. Novellen und Erzählungen von Louise von Gall. Herausgegeben und eingeleitet von Levin Schücking. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des ersten Theils“, Seite VII—XXII, 381 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des zweiten Theils“ und 416 Seiten.

8. Preis: 3 Thlr. 15 Ngr.

Luise von Gall, geb. 19. Sept. 1815, seit 1844 vermählt mit Christoph Bernhard Levin Schücking (s. S. 453), gest. 16. Mai 1855.

Karl Graeser.

Nouvelle méthode pratique et facile pour apprendre la langue anglaise. Composée d'après les principes de M. le professeur F. Ahn par Charles Graeser, auteur de «The simplest method of acquiring an elementary knowledge of the French language.» Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

Nouvelle méthode pratique et facile pour apprendre la langue anglaise. Composée d'après les principes de Franz Ahn par Charles Graeser, auteur de «The simplest method of acquiring an elementary knowledge of the French language».

Seconde édition, revue et corrigée. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.

† Troisième édition, revue et corrigée. 1859. — Quatrième édition, revue et corrigée. Cinquième édition, revue et corrigée. 1860. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus.

† Nouvelle méthode pratique et facile pour apprendre la langue anglaise. Composée d'après les principes de F. Ahn par Charles Græser.

Premier cours. Sixième édition. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.

8. Erste bis sechste Auflage je 2 Seiten Titel, Seite III und IV, 109 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Imprimerie de F. A. Brockhaus à Leipzig*“. Preis: 10 Ngr.

Septième édition. 1863. — Huitième édition. Neuvième édition. 1864. — Dixième édition. Onzième édition. 1865. — Douzième édition. 1866. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus.

8. Siebente bis zwölfte Auflage je 2 Seiten Titel, Seite III und IV, 109 Seiten, 1 unpaginirte Seite „*Imprimerie de F. A. Brockhaus à Leipzig*“ und 2 unpaginirte Seiten „*Avertissement*“ und „*Ouvrages du même auteur en vente à la librairie de F. A. Brockhaus à Leipzig*“. Preis: 10 Ngr.

Treizième édition, soigneusement revue et corrigée. Quatorzième édition, soigneusement revue et corrigée. 1867. — Quinzième édition, soigneusement revue et corrigée. 1868. — Seizième édition. Dix-septième édition. 1869. — Dix-huitième édition. Dix-neuvième édition. 1870. — Vingtième édition. Vingt et unième édition. 1871. — Vingt-deuxième édition. Vingt-troisième édition. Vingt-quatrième édition. Vingt-cinquième édition. 1872. — Vingt-sixième édition. Vingt-septième édition. 1873. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus.

8. Dreizehnte bis siebenundzwanzigste Auflage je 2 Seiten Titel, Seite III und IV und 116 Seiten. Preis: 10 Ngr.

Auf dem Titel der neunzehnten bis siebenundzwanzigsten Auflage steht die Bemerkung: „*Tous droits réservés.*“

---

† Nouvelle méthode pratique et facile pour apprendre la langue anglaise. Composée d'après les principes de F. Ahn par Charles Græser.

Second cours. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861. — A. u. d. T.: Premières lectures anglaises. Précédées d'un cours méthodique et pratique de prononciation. Par Charles Græser. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.

Second cours. Deuxième édition. 1863. — Troisième édition. Quatrième édition. 1865. — Cinquième édition. Sixième édition. 1866. — Septième édition. 1869. — Huitième édition. 1870. — Neuvième édition. Dixième édition. 1871. — Onzième édition. Douzième édition. 1872. — Treizième édition. Quatorzième édition. 1873. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus.

8. Jede Auflage 4 Seiten Titel, Seite V—X und 210 Seiten. Preis: 18 Ngr. Auf dem Titel der vierzehnten Auflage steht die Bemerkung: „*Tous droits réservés.*“

Traduction des thèmes de la Nouvelle méthode et de la Grammaire complète de la langue anglaise par Charles Græser. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.

8. 2 Seiten Titel, 99 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Imprimerie de F. A. Brockhaus à Leipzig*“. Preis: 10 Ngr.

Praktiſcher Lehrgang zur ſchnellen und leichten Erlernung der Engliſchen Sprache. Nach Ahn's Methode. Von Karl Graeſer, Lehrer am königl. Gymnaſium zu Marienwerder. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

Zweite, verbeſſerte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.

8. Erste und zweite Auflage je 2 Seiten Titel, Seite III—VIII, 121 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 8 Ngr.

Praktiſcher Lehrgang zur ſchnellen und leichten Erlernung der Engliſchen Sprache. Nach Ahn's Methode. Von Karl Graeſer, ord. Lehrer am königl. Gymnaſium zu Marienwerder.

Erſter Curſus. Dritte Auflage. 1860. — Vierte Auflage. 1862. — Fünfte Auflage. 1863. — Sechste Auflage. 1867. — Siebente Auflage. 1871. — Achte Auflage. 1873. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus.

8. Dritte bis siebente Auflage je 2 Seiten Titel, Seite III—X und 121 Seiten. Preis: 8 Ngr.

Praktiſcher Lehrgang zur ſchnellen und leichten Erlernung der Engliſchen Sprache. Nach Ahn's Methode. Von Karl Graeſer, ord. Lehrer am königl. Gymnaſium zu Marienwerder.

Zweiter Curſus. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.

Zweiter Curſus. Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866. — A. u. d. T.: Erſtes Engliſches Leſebuch. Mit deutſchen Uebungsſtücken zur Befeſtigung in der Elementargrammatik. Von Karl Graeſer, ord. Lehrer am königl. Gymnaſium zu Marienwerder. Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866. — Dritte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.

8. Jede Auflage 4 Seiten Titel, Seite V—X und 202 Seiten. Preis: 12 Ngr.

Ueber Karl Graeser s. S. 639.

Ferdinand Gregorovius.

Figuren. Geſchichte, Leben und Scenerie aus Italien. Von Ferdinand Gregorovius. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 392 Seiten. Preis: 1 Thlr. 24 Ngr.

Eine zweite und dritte Auflage, den ersten Band von „Wanderjahre in Italien“ bildend, s. unter dem Jahre 1864.

Ferdinand Gregorovius, geb. 19. Jan. 1821 zu Neidenburg in Westpreussen, lebte, seit 1841 schriftstellerisch thätig, in Königsberg, bis er 1852 nach Italien ging und sich dauernd in Rom niederliess.

Julius Hammer.

Einkehr und Umkehr. Roman von Julius Hammer. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

I. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, 313 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

II. 4 Seiten Titel, 214 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

8. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Ueber Julius Hammer s. S. 582.

Georg Wilhelm Heinrich Häring.

Reise-Pitaval. Auserlesene Criminalgeschichten, erzählt von Wilibald Alexis. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, Seite V—VII und 173 Seiten. Preis: cartonnirt 10 Ngr.

Bildet ein Bändchen von „Brockhaus' Reise-Bibliothek für Eisenbahnen und Dampfschiffe“, s. unter dem Jahre 1855.

Wilibald Alexis ist Pseudonym für Georg Wilhelm Heinrich Häring; über denselben s. S. 224.

Ludwig Friedrich Gottfried Hassel.

Die letzten Stunden des General-Polizei-Directors von Hinckeldey. Beitrag zu seinem Nekrolog von einem Augenzeugen Ludwig Hassel, Dr. med. et chir., prakt. Arzt und Operateur, Ritter des Rothen Adlerordens. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

8. 4 Seiten Titel, Seite 5—38 und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 5 Ngr.

Ludwig Friedrich Gottfried Hassel, geb. 7. Febr. 1803 zu Hadersleben bei Quedlinburg, gest. als Stabsarzt und Sanitätsrath in Berlin 20. Febr. 1860.

Franz Ludwig Maria August Freiherr von Haxthausen-Abbenburg.

Transkaukasia. Andeutungen über das Familien- und Gemeindeleben und die socialen Verhältnisse einiger Völker zwischen dem Schwarzen und Kaspischen Meere. Reiseerinnerungen und gesammelte Notizen von August Freiherrn von Haxthausen. Erster Theil. Mit einem Titelkupfer, zwei Lithographien und zahlreichen Holzschnitten. Zweiter Theil. Mit zahlreichen Holzschnitten und einer Karte. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XVIII, 339 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druckfehler“, Titelkupfer „Narses, Patriarch von Armenien“ und 2 Lithographien: „Der Kasbek“, „Der Elborus“ vom Lithographischen Institut von Arnz & Comp. in Düsseldorf.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—VII, 300 Seiten und „Karte der Kaukasus-Länder bearbeitet und gezeichnet von Henry Lange. Leipzig: F. A. Brockhaus 1856“, von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt, lithographirt von T. von Bomsdorff.

8. Preis: 5 Thlr. 10 Ngr.

Franz Ludwig Maria August Freiherr von Haxthausen-Abbenburg, geb. 3. Febr. 1792 auf einem Gute bei Paderborn, widmete sich volkswirthschaftlichen Studien. Er bereiste während der Jahre 1829—38 in officiellem Auftrage die Provinzen des preussischen Staats behufs Erforschung der Agrarverhältnisse, zu demselben Zwecke 1843 und 1844 das Innere Russlands, erhielt den Titel Geheimer Regierungsrath, war Mitglied des Vereinigten Landtags, eine Zeit lang auch der preussischen Ersten Kammer, und starb in Hannover 31. Dec. 1866.

Adolf Heerklotz.

Reddita Reddenda. Extracts in English prose, to be retranslated into German. By Adolphus Heerklotz. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 182 Seiten. Preis: 20 Ngr.

Adolf Heerklotz, geb. 13. Juni 1823 auf der Grube Johannes bei Oederan, ist Lehrer an einem Privatinstitut in Dresden.

Christian Adolf Helfferich.

Der Organismus der Wissenschaft und Die Philosophie der Geschichte. Von Adolph Helfferich. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 622 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Christian Adolf Helfferich, geb. 8. April 1813 zu Schaffhausen in Würtemberg, Professor in München.

Washington Irving.

Lebensgeſchichte Georg Waſhington's. Von Waſhington Irving. Aus dem Engliſchen von dem Ueberſetzer der Werke Prescott's. Erſter Band. 1856. Zweiter Band. 1856. Dritter Band. 1857. Vierter Band. 1858. Fünfter Band. 1859. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 423 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 484 Seiten.
III. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 471 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
IV. 4 Seiten Titel, Seite V—XIII, 470 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
V. 4 Seiten Titel, Seite V—XV und 336 Seiten.

8. Preis: 5 Thlr.

Titel des Originals: „*Life of George Washington*“ (6 vols., Neuyork 1855—59, 12.).

Uebersetzer des ersten Bandes ist Julius Hermann Eberty; über denselben s. S. 433. Uebersetzer des zweiten bis fünften Bandes ist Franz Moritz Kirbach; über denselben s. S. 579.

Waſhington Irving. Auswahl aus ſeinen Schriften. Illuſtrirt von Henry Ritter und Wilhelm Camphauſen. Mit dem Bildniß Henry Ritter's. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

4. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss“, 291 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und Bildniss Henry Ritter's. Preis: geheftet 5 Thlr., gebunden 6 Thlr.

Selections from the works of Washington Irving. Illustrated by Henry Ritter and William Camphausen. With the portrait of Henry Ritter. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

4. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV, 2 unpaginirte Seiten „*Contents*“, 276 Seiten und Bildniss Henry Ritter's. Preis: geheftet 5 Thlr., gebunden 6 Thlr.

Ueber Washington Irving s. S. 443.

Henry Ritter, geb. 26. Mai 1816 zu Montreal in Canada, Genremaler, gest. in Düsseldorf 21. Dec. 1853.

Wilhelm Camphausen, geb. 8. Febr. 1818 zu Düsseldorf, Schlachtenmaler, seit 1859 Professor an der düsseldorfer Akademie.

Jakob Friedrich Alexander Jung.

Briefe über Gutzkow's Ritter vom Geiste. Von Alexander Jung. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

12. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Motto und 237 Seiten. Preis: 20 Ngr.

Jakob Friedrich Alexander Jung, geb. 28. März 1799 zu Rastenburg in Ostpreussen, Dr. phil., Verfasser zahlreicher schönwissenschaftlicher und philosophischer Schriften, lebt in Königsberg in Preussen.

Mathilde Kaufmann-Binder.

Blüten der Nacht. Lieder und Dichtungen von Amara George. Eingeführt durch Alexander Kaufmann. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XXII, 2 unpaginirte Seiten „Blüten der Nacht“, 2 unpaginirte Seiten „Eingang“ und 138 Seiten. Preis: geheftet 20 Ngr., gebunden 26 Ngr.

Amara George ist Pseudonym für Mathilde Kaufmann, geb. Binder, geb. 5. Dec. 1835 zu Nürnberg, vermählt seit 1857 mit Alexander Kaufmann (geb. 15. Mai 1821 zu Bonn, seit 1851 fürstlich Löwenstein'scher Archivrath zu Wertheim am Main).

Franz Moritz Kirbach.

Heinrich Friedrich Karl Freiherr vom und zum Stein. Ein biographisches Gemälde aus der Geschichte des deutschen Vaterlandes. Von Franz Mauritius. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

8. 4 Seiten Titel und 88 Seiten. Preis: 5 Ngr.

Gustav Adolf, König von Schweden. Ein Lebensbild von Franz Mauritius. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

8. 4 Seiten Titel und 72 Seiten. Preis: 5 Ngr.

Beide Schriftchen bilden das fünfundzwanzigste und sechsundzwanzigste Bändchen von „Unterhaltende Belehrungen zur Förderung allgemeiner Bildung“, s. unter dem Jahre 1851.

Franz Mauritius ist Pseudonym für Franz Moritz Kirbach; über denselben s. S. 579.

Max Kurnik.

Breslau und die Schlesischen Eisenbahnen. Von Max Kurnik. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—VI, 163 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: cartonnirt 10 Ngr.

Bildet ein Bändchen von „Brockhaus' Reise-Bibliothek für Eisenbahnen und Dampfschiffe“, s. unter dem Jahre 1855.

Ueber Max Kurnik s. S. 645.

Edmund Adolf Johannes Lobedanz.

Narren des Glücks. Historischer Roman von Edmund Lobedanz. — Romeo: «O! I am fortune's fool!» Shakspeare. — Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

I. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 352 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 343 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen".
III. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 426 Seiten.

8. Preis: 5 Thlr.

Ueber Edmund Adolf Johannes Lobedanz s. S. 626.

Giovanni Meli.

Lieder des Giovanni Meli von Palermo. Aus dem Sicilianischen von Ferdinand Gregorovius. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 10 unpaginirte Seiten Dedication, Seite XIX—LVI und 264 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Giovanni Meli, geb. 4. März 1740 in Palermo, Naturforscher und berühmter Dichter in sicilianischer Mundart, gest. daselbst 20. Dec. 1815.

Ueber Ferdinand Gregorovius s. S. 655.

Wolfgang Müller von Königswinter.

Münchener Skizzenbuch. Von Wolfgang Müller von Königswinter. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss", 155 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: cartonnirt 10 Ngr.

Bildet ein Bändchen von „Brockhaus' Reise-Bibliothek für Eisenbahnen und Dampfschiffe", s. unter dem Jahre 1855.

Ueber Wolfgang Müller von Königswinter s. S. 645.

Robert Eduard Prutz.

Goethe. Eine biographische Schilderung von Robert Prutz. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

8. 4 Seiten Titel, 94 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: 5 Sgr.

Bildet das siebenundzwanzigste Bändchen von „Unterhaltende Belehrungen zur Förderung allgemeiner Bildung", s. unter dem Jahre 1851.

Ueber Robert Eduard Prutz s. S. 579.

Joseph Rank.

Schillerhäuser. Von Josef Rank. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss", Seite V und VI und 191 Seiten. Preis: cartonnirt 10 Ngr.

Bildet ein Bändchen von „Brockhaus' Reise-Bibliothek für Eisenbahnen und Dampfschiffe", s. unter dem Jahre 1855.

Ueber Joseph Rank s. S. 540.

Brockhaus' Reise-Atlas.

Brockhaus' Reise-Atlas. Entworfen und gezeichnet von Henry Lange. [In 58 Blättern. Chromolithographie. Qu. 4. Mit Text in 8. In 8. cartonnirt.]

Die einzelnen Blätter unter besondern Titeln:

Leipzig. Plan der Stadt nebst einem Führer für Fremde. Mit 10 Abbildungen in Stahlstich. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856. Preis: 5 Sgr.

Zweite Auflage. [1857.] — Dritte Auflage. [1858.] Leipzig: F. A. Brockhaus. Preis: 5 Sgr.

Erste bis dritte Auflage je 5 unpaginirte Seiten Titel und Text und Plan der Stadt Leipzig, Lithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Leipzig. Plan der Stadt nebst einem Führer für Fremde. Mit zehn Abbildungen in Stahlstich. Vierte Auflage. [1860.] — Fünfte Auflage. [1862.] — Sechste Auflage. [1863.] Leipzig: F. A. Brockhaus. Preis: 5 Sgr.

Vierte bis sechste Auflage je 6 unpaginirte Seiten Titel und Text und Plan der Stadt Leipzig, Lithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Leipzig — Dresden. Führer für Reisende auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856. Preis: 5 Sgr.

1 Seite Titel, 4 unpaginirte Seiten Text in 16. und 1 Karte, Lithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Leipzig — Dresden. Führer für Reisende auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856. Preis: 5 Sgr.

3 unpaginirte Seiten Titel und Text in 8. und 1 Karte, Lithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1857.] Preis: 5 Sgr.

4 unpaginirte Seiten Titel und Text und 1 Karte, Lithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Dresden. Plan der Stadt nebst einem Führer für Fremde. Mit 10 Abbildungen in Stahlstich. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856. Preis: 5 Sgr.

9 unpaginirte Seiten Titel und Text und Plan der Stadt Dresden, Lithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Dresden. Plan der Stadt nebst einem Führer für Fremde. Mit zehn Abbildungen in Stahlstich. Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1857.] Preis: 5 Sgr.

Dritte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1860.] Preis: 5 Sgr.

Vierte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1864.] Preis: 5 Sgr.

Zweite bis vierte Auflage je 10 unpaginirte Seiten Titel und Text und Plan der Stadt Dresden, Lithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Brockhaus' Reise-Atlas. Dresden. Plan der Stadt nebst einem Führer für Fremde. Fünfte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1868.] Preis: 5 Sgr.

10 unpaginirte Seiten Titel und Text und Plan der Stadt Dresden, Lithographie vom Bibliographischen Institut in Hildburghausen. Rev. 1867

Brockhaus' Reise-Atlas. Entworfen und gezeichnet von Henry Lange

Die Sächsische Schweiz. Führer für Reisende auf der Elbdampf-

schiffahrt zwischen Dresden und Leitmeritz, der Sächsisch-Böhmischen Staatseisenbahn von Dresden nach Prag sowie in der Sächsischen Schweiz. Mit neun Abbildungen in Stahlstich. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856. Preis: 5 Sgr.

Die Sächsische Schweiz. Führer für Reisende zwischen Dresden und Bodenbach (Tetschen), sowie in der Sächsischen Schweiz. Mit neun Abbildungen in Stahlstich. Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1857.] Preis: 5 Sgr.

Die Sächsische Schweiz. Führer für Reisende zwischen Dresden und Bodenbach-Tetschen, sowie in der Sächsischen Schweiz. Mit neun Abbildungen in Stahlstich. Dritte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1857.] Preis: 5 Sgr.

Vierte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1862.] Preis: 5 Sgr.

Fünfte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1863.] Preis: 5 Sgr.

Jede Auflage 7 unpaginirte Seiten Titel und Text und 1 Karte, Lithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Prag — Bodenbach. Führer für Reisende auf der Eisenbahn von Prag nach Bodenbach. Mit drei Abbildungen in Stahlstich. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856. Preis: 5 Sgr.

4 unpaginirte Seiten Titel und Text und 1 Karte, Lithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1857.] Preis: 5 Sgr.

5 unpaginirte Seiten Titel und Text und 1 Karte, Lithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Leipzig — Hof. Führer für Reisende auf der Sächsisch-Bairischen Staatseisenbahn. Mit zwei Abbildungen in Stahlstich. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856. Preis: 5 Sgr.

3 unpaginirte Seiten Titel und Text und 1 Karte, Lithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Leipzig — Hof. Führer für Reisende auf der Eisenbahn von Leipzig nach Hof. Mit zwei Abbildungen in Stahlstich. Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1857.] Preis: 5 Sgr.

4 unpaginirte Seiten Titel und Text und 1 Karte, Lithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Hof — Nürnberg. Führer für Reisende auf der Eisenbahn von Hof nach Nürnberg und Baireuth. Mit sechs Abbildungen in Stahlstich. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856. Preis: 5 Sgr.

Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1857.] Preis: 5 Sgr.

Jede Auflage 5 unpaginirte Seiten Titel und Text und 1 Karte, Lithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Nürnberg — Augsburg. Führer für Reisende auf der Eisenbahn zwischen Nürnberg und Augsburg. Mit zwei Abbildungen in Stahlstich. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856. Preis: 5 Sgr.

Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1857.] Preis: 5 Sgr.

Jede Auflage 4 unpaginirte Seiten Titel und Text und 1 Karte, Lithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

München — Augsburg — Ulm. Führer für Reisende auf der Eisenbahn zwischen München, Augsburg und Ulm. Mit acht Abbildungen in Stahlstich. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856. Preis: 5 Sgr.

Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1857.] Preis: 5 Sgr.

Jede Auflage 4 unpaginirte Seiten Titel und Text und 1 Karte, Lithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

München. Plan der Stadt nebst einem Führer für Fremde und einem Kärtchen der Eisenbahn von München nach Starnberg. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1857.] Preis: 5 Sgr.

10 unpaginirte Seiten Titel und Text und Plan der Stadt München, nebst einem Kärtchen der Eisenbahn von München nach Starnberg, Lithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1862.] Preis: 5 Sgr.

11 unpaginirte Seiten Titel und Text und Plan der Stadt München, nebst einem Kärtchen der Eisenbahn von München nach Starnberg, Lithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Die Donau von Donauwörth bis Passau. Führer für Reisende auf der Donau von Donauwörth nach Ingolstadt, Regensburg und Passau. Mit vier Abbildungen in Stahlstich. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1857.] Preis: 5 Sgr.

9 unpaginirte Seiten Titel und Text und 1 Karte, Lithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Die Donau von Passau bis Linz und Wien. Führer für Reisende auf der Donau von Passau nach Linz und Wien, auf der Eisenbahn von Linz nach Gmunden, sowie nach Ischl und Hallstatt. Mit sechs Abbildungen in Stahlstich. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1857.] Preis: 10 Sgr. Doppelblatt.

9 unpaginirte Seiten Titel und Text und 1 Karte, Lithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Die Donau von Passau bis Linz und Wien. Führer für Reisende auf der Donau von Passau nach Linz und Wien, auf der Eisenbahn von Wien nach Linz und von Linz nach Gmunden, sowie nach Ischl und Hallstatt. Mit sechs Abbildungen in Stahlstich. Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1860.] Preis: 10 Sgr. Doppelblatt.

Dritte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1868.] Preis: 10 Sgr. Doppelblatt.

Zweite und dritte Auflage je 11 unpaginirte Seiten Titel und Text und 1 Karte, Lithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Dritte Auflage. Preis: 10 Sgr. Doppelblatt. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1868.]

Vierte Auflage. Preis: 10 Sgr. Doppelblatt. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1869.]

Dritte und vierte Auflage je Titel, 8 unpaginirte Seiten Text und 1 Karte, Lithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Fünfte Auflage. [1870.] — Sechste Auflage. [1871.] — Siebente Auflage. [1872.] Preis: 10 Sgr. Doppelblatt. Leipzig: F. A. Brockhaus.

Fünfte bis siebente Auflage je Titel, 8 unpaginirte Seiten Text und 1 Karte.

Achte Auflage. Preis: 10 Sgr. Doppelblatt. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1872.]

Neunte Auflage. Preis: 10 Sgr. Doppelblatt. Leipzig und Wien: F. A. Brockhaus. [1873.]

Achte und neunte Auflage je Titel, 10 Seiten Text und 1 Karte.

Karlsruhe — Strasburg. Führer für Reisende auf der Eisenbahn von Karlsruhe nach Baden-Baden und Strasburg. Mit einem Plan von Karlsruhe. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1857.] Preis: 5 Sgr.

7 unpaginirte Seiten Titel und Text und 1 Karte, Lithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Strasburg — Basel — Schaffhausen. Führer für Reisende auf den Eisenbahnen zwischen Strasburg, Basel, Zürich und Schaffhausen. Mit einer Abbildung in Stahlstich. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1857.] Preis: 5 Sgr.

9 unpaginirte Seiten Titel und Text und 1 Karte, Lithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Frankfurt a. M. — Bamberg. Führer für Reisende auf der Eisenbahn von Frankfurt a. M. nach Bamberg. Mit zwei Abbildungen in Stahlstich. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1857.] Preis: 5 Sgr.

7 unpaginirte Seiten Titel und Text und 1 Karte, Lithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Mainz — Koblenz. Führer für Reisende auf dem Rhein zwischen Mainz und Koblenz, sowie nach Wiesbaden und Kreuznach. Mit vier Abbildungen in Stahlstich. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1857.] Preis: 5 Sgr.

7 unpaginirte Seiten Titel und Text und 1 Karte, Lithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1863.] Preis: 5 Sgr.

8 unpaginirte Seiten Titel und Text und 1 Karte, Lithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Koblenz — Köln. Führer für Reisende auf dem Rhein zwischen Koblenz und Köln sowie auf der Eisenbahn von Rolandseck nach Bonn und Köln. Mit einer Abbildung in Stahlstich und einer speciellern Karte des Siebengebirgs. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1857.] Preis: 5 Sgr.

Koblenz — Köln. Führer für Reisende auf dem Rhein und auf der Eisenbahn zwischen Koblenz und Köln. Mit einer Abbildung in Stahlstich und einer speciellern Karte des Siebengebirgs. Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1863.] Preis: 5 Sgr.

Jede Auflage 6 unpaginirte Seiten Titel und Text und 1 Karte, Lithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Kassel. Plan der Stadt nebst einem Führer für Fremde. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1857.] Preis: 5 Sgr.

Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1863.] Preis: 5 Sgr.

Jede Auflage 4 unpaginirte Seiten Titel und Text und Plan der Stadt Kassel, Lithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Leipzig — Halle — Eisenach. Führer für Reisende auf der Thüringischen Eisenbahn sowie im Thüringer Walde. Mit Plan von Eisenach nebst Umgegend und Höhenprofil des Thüringer Waldes. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1857.] Preis: 5 Sgr.

10 unpaginirte Seiten Titel und Text und 1 Karte, Lithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1860.] Preis: 5 Sgr.

11 unpaginirte Seiten Titel und Text und 1 Karte, Lithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Hamburg. Plan der Stadt nebst einem Führer für Fremde. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1857.] Preis: 5 Sgr.

Hamburg. Plan der Stadt nebst einem Führer für Fremde. Mit zwei Abbildungen in Stahlstich. Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1860.] Preis: 5 Sgr.

Jede Auflage 6 unpaginirte Seiten Titel und Text und Plan der Stadt Hamburg, Lithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Breslau. Plan der Stadt nebst einem Führer für Fremde. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1857.] Preis: 5 Sgr.

4 unpaginirte Seiten Titel und Text und Plan der Stadt Breslau, Lithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Magdeburg. Plan der Stadt nebst einem Führer für Fremde. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1858.] Preis: 5 Sgr.

Zweite Auflage. [1862.] — Dritte Auflage. [1867.] — Vierte Auflage. [1869.] Leipzig: F. A. Brockhaus. Preis: 5 Sgr.

Erste bis vierte Auflage je 5 unpaginirte Seiten Titel und Text und Plan der Stadt Magdeburg, Lithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Fünfte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1871.] Preis: 5 Sgr.

5 unpaginirte Seiten Titel und Text und 1 Plan.

Magdeburg — Hannover — Göttingen und der Harz. Führer für Reisende im Harz und auf den Eisenbahnen zwischen Magdeburg, Hannover und Göttingen. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1859.] Preis: 5 Sgr.

15 unpaginirte Seiten Titel und Text und 1 Karte, Lithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Berlin und seine Umgebungen. Plan der Stadt nebst einem Führer für Fremde. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1859.] Preis: 5 Sgr.

10 unpaginirte Seiten Titel und Text und Plan der Stadt Berlin, Lithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Eisenach — Kassel — Frankfurt a. M. Führer für Reisende auf der Eisenbahn von Eisenach nach Kassel u. Frankfurt a. M. Mit einer Specialkarte der Umgegend von Frankfurt a. M. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1859.] Preis: 5 Sgr.

6 unpaginirte Seiten Titel und Text und 1 Karte, Lithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Braunschweig. Plan der Stadt nebst einem Führer für Fremde. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1859.] Preis: 5 Sgr.

3 unpaginirte Seiten Titel und Text und Plan der Stadt Braunschweig, Lithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Berlin — Leipzig — Wittenberge. Führer für Reisende auf den Eisenbahnen zwischen Berlin, Potsdam, Magdeburg, Wittenberge und Leipzig. Mit einem Plan von Potsdam und Umgegend. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1860.] Preis: 5 Sgr.

11 unpaginirte Seiten Titel und Text und 1 Karte, Lithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Berlin — Hamburg. Führer für Reisende auf der Eisenbahn zwischen Berlin und Hamburg. Mit vier Abbildungen in Stahlstich. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1860.] Preis: 5 Sgr.

7 unpaginirte Seiten Titel und Text und 1 Karte, Lithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Frankfurt a. M. — Mainz — Heidelberg. Führer für Reisende auf den Eisenbahnen zwischen Frankfurt a. M., Mainz und Heidelberg. Mit Plänen der Stadt und des Schlosses von Heidelberg. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1860.] Preis: 5 Sgr.

10 unpaginirte Seiten Titel und Text und 1 Karte, Lithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Heidelberg — Karlsruhe — Kaiserslautern. Führer für Reisende auf den Eisenbahnen zwischen Heidelberg und Karlsruhe sowie in der Bairischen Pfalz. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1860.] Preis: 5 Sgr.
6 unpaginirte Seiten Titel und Text und 1 Karte, Lithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Hannover — Köln — Kassel. Führer für Reisende auf den Eisenbahnen zwischen Hannover, Rheine, Köln und Kassel. Mit einem Plane von Oeynhausen. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1860.] Preis: 5 Sgr.
12 unpaginirte Seiten Titel und Text und 1 Karte, Lithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Köln. Plan der Stadt nebst einem Führer für Fremde. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1861.] Preis: 5 Sgr.

Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1862.] Preis: 5 Sgr.
Jede Auflage 8 unpaginirte Seiten Titel und Text und Plan der Stadt Köln, Lithographie von F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Nürnberg. Plan der Stadt nebst einem Führer für Fremde. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1860.] Preis: 5 Sgr.
6 unpaginirte Seiten Titel und Text und Plan der Stadt Nürnberg, Lithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1863.] Preis: 5 Sgr. = 18 Kr. Rh.
7 unpaginirte Seiten Titel und Text und Plan der Stadt Nürnberg, Lithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Nordhannoversche Eisenbahnen. Führer für Reisende auf den Eisenbahnen zwischen Hannover, Hamburg, Bremen und Emden, sowie nach Norderney. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1860.] Preis: 5 Sgr.
8 unpaginirte Seiten Titel und Text und 1 Karte, Lithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Frankfurt a. d. O. — Berlin — Stettin. Führer für Reisende auf den Eisenbahnen zwischen Frankfurt a. d. O., Berlin und Stettin. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1860.] Preis: 5 Sgr.
4 unpaginirte Seiten Titel und Text und 1 Karte, Lithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Karlsruhe — Stuttgart — Ulm. Führer für Reisende auf den Eisenbahnen zwischen Karlsruhe, Heilbronn, Stuttgart und Ulm. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1860.] Preis: 5 Sgr.
8 unpaginirte Seiten Titel und Text und 2 Kärtchen, Lithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Ulm — Friedrichshafen — Bodensee. Führer für Reisende auf der Eisenbahn zwischen Ulm und Friedrichshafen sowie am Bodensee. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1860.] Preis: 5 Sgr.
7 unpaginirte Seiten Titel und Text und 1 Karte, Lithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Stettin. Plan der Stadt nebst einem Führer für Fremde. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1860.] Preis: 5 Sgr.
6 unpaginirte Seiten Titel und Text und Plan der Stadt Stettin, Lithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1871.] Preis: 5 Sgr.
6 unpaginirte Seiten Titel und Text und Plan der Stadt Stettin.

Augsburg. Plan der Stadt nebst einem Führer für Fremde. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1860.] Preis: 5 Sgr.

5 unpaginirte Seiten Titel und Text und Plan der Stadt Augsburg, Lithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Stuttgart. Plan der Stadt nebst einem Führer für Fremde. Mit zwei Abbildungen in Stahlstich. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1860.] Preis: 5 Sgr.

4 unpaginirte Seiten Titel und Text und Plan der Stadt Stuttgart, Lithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Rügen. Führer für Reisende. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1860.] Preis: 5 Sgr.

4 unpaginirte Seiten Titel und Text und 1 Karte, Lithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Hamburg — Kiel — Helgoland. Führer für Reisende auf der Eisenbahn zwischen Hamburg und Kiel sowie nach Helgoland. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1860.] Preis: 5 Sgr.

6 unpaginirte Seiten Titel und Text und 1 Karte, Lithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Frankfurt a. M. Plan der Stadt nebst einem Führer für Fremde. Mit zwei Abbildungen in Stahlstich. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1861.] Preis: 5 Sgr.

5 unpaginirte Seiten Titel und Text und Plan der Stadt Frankfurt a. M., Lithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Augsburg — Lindau. Führer für Reisende auf der Eisenbahn zwischen Augsburg und Lindau. Mit einer Abbildung in Stahlstich. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1860.] Preis: 5 Sgr.

4 unpaginirte Seiten Titel und Text und 1 Karte, Lithographie von von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Frankfurt a. d. O. — Breslau — Posen. Führer für Reisende auf den Eisenbahnen zwischen Frankfurt a. d. O., Görlitz, Breslau und Posen. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1860.] Preis: 5 Sgr.

6 unpaginirte Seiten Titel und Text und 1 Karte, Lithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Hannover. Plan der Stadt nebst einem Führer für Fremde. Mit zwei Abbildungen in Stahlstich. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1860.] Preis: 5 Sgr.

4 unpaginirte Seiten Titel und Text und Plan der Stadt Hannover, Lithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

München — Kufstein — Salzburg. Führer für Reisende auf den Eisenbahnen zwischen München, Starnberg, Salzburg und Innsbruck. Mit einer Abbildung in Stahlstich. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1862.] Preis: 5 Sgr.

8 unpaginirte Seiten Titel und Text und 1 Karte, Lithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Bromberg — Danzig — Königsberg. Führer für Reisende auf den Eisenbahnen zwischen Bromberg, Danzig und Königsberg. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1860.] Preis: 5 Sgr.

6 unpaginirte Seiten Titel und Text und 1 Karte, Lithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Stettin — Posen — Frankfurt a. d. O. — Bromberg. Führer für Reisende auf den Eisenbahnen zwischen Stettin, Posen, Frankfurt a. d. O. und Bromberg. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1860.] Preis: 5 Sgr.

5 unpaginirte Seiten Titel und Text und 1 Karte, Lithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Oberschlesische Bahnen. Führer für Reisende auf den Oberschlesischen Eisenbahnen. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1860.] Preis: 5 Sgr.
7 unpaginirte Seiten Titel und Text und 1 Karte, Lithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Prag. Plan der Stadt nebst einem Führer für Fremde. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1860.] Preis: 5 Sgr.
5 unpaginirte Seiten Titel und Text und Plan der Stadt Prag, Lithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Prag — Olmütz — Krakau. Führer für Reisende auf den Eisenbahnen zwischen Prag, Brünn (Wien), Olmütz und Krakau. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1861.] Preis: 5 Sgr.
6 unpaginirte Seiten Titel und Text und 1 Karte, Lithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Pesth — Wien — Brünn — Prerau. Führer für Reisende auf den Eisenbahnen zwischen Pesth, Wien, Brünn und Prerau (Prag) sowie auf der Donau von Wien nach Pesth. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1861.] Preis: 5 Sgr.
8 unpaginirte Seiten Titel und Text und 1 Karte, Lithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Köln — Aachen — Emmerich. Führer für Reisende auf den Eisenbahnen zwischen Köln, Aachen und Emmerich. Mit einem Plan von Aachen. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1861.] Preis: 5 Sgr.
8 unpaginirte Seiten Titel und Text und 1 Karte, Lithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Leipzig — Kohlfurth — Pardubitz. Führer für Reisende auf den Eisenbahnen in Sachsen sowie nach Kohlfurth, Prag und Pardubitz. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1862.] Preis: 5 Sgr.
12 unpaginirte Seiten Titel und Text und 1 Karte, Lithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Wien und seine Umgebungen. Plan der Stadt nebst einem Führer für Fremde. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1860.] Preis: 5 Sgr.
11 unpaginirte Seiten Titel und Text und Plan der Stadt Wien, Lithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Wien — Triest. Führer für Reisende auf der Eisenhahn zwischen Wien und Triest. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1861.] Preis: 10 Sgr.
14 unpaginirte Seiten Titel und Text und 1 Karte, Lithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Brockhaus' Reise-Atlas.

Eisenbahnkarte von Centraleuropa. Mit einem Verzeichniss der in Deutschland und Oesterreich befahrenen, im Bau begriffenen und projectirten Eisenbahnen, nebst Angaben der Bahnlängen und der Verwaltungs-Verhältnisse. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1857.] Preis: 7½ Sgr.
1 Seite Titel, 3 unpaginirte Seiten Text und „Eisenbahnkarte von Mitteleuropa", entworfen von Henry Lange, Chromolithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Eisenbahnkarte von Mitteleuropa. Mit einem Verzeichniss der in Deutschland und Oesterreich befahrenen, im Bau begriffenen und projectirten Eisenbahnen, nebst Angaben der Bahnlängen und der Verwaltungs-Verhältnisse. Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. [1858.] Preis: 7½ Sgr.
1 Seite Titel, 4 unpaginirte Seiten Text und „Eisenbahnkarte von Mitteleuropa", entworfen von Henry Lange, Chromolithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Brockhaus' Reise-Atlas. Entworfen und gezeichnet von Henry Lange. Uebersichtskarte der Eisenbahnen von Mitteleuropa. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. [1860.] Preis: 5 Sgr.

1 Seite Titel und „Uebersichtskarte der Eisenbahnen von Mitteleuropa", Chromolithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Bei sämmtlichen Titeln ist auf den Preis durch eine vor und hinter demselben stehende ☞ hingewiesen.

Reise-Atlas von Deutschland in 58 Karten. Entworfen und gezeichnet von Dr. Henry Lange. Mit erläuterndem Texte von Dr. Julius Michaelis. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.

4. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Bemerkung der Verlagshandlung, Seite VII und VIII, 103 Seiten und 58 Karten, Chromolithographie von Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig. Preis: geheftet 6 Thlr. 20 Ngr., gebunden 7 Thlr.

Erschien 1857—60 in 20 Lieferungen zu 10 Ngr., wozu 1860 eine Supplementlieferung, Text, Titel und Register enthaltend, gratis geliefert wurde.

Brockhaus' Reise-Atlas von Deutschland. Entworfen und gezeichnet von Henry Lange.

Erste Section. Oesterreich. 5 Specialkarten, 2 Städtepläne, 1 Uebersichtskarte und Text. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. [1861.]

2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss", 45 Seiten, 4 unpaginirte Seiten „Nachträge zur ersten Section" und 8 Karten.

Zweite Section. Die Rheinlande. 7 Specialkarten, 2 Städtepläne, 1 Uebersichtskarte und Text. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. [1861.]

2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss", 51 Seiten, 6 unpaginirte Seiten „Nachträge zur zweiten Section" und 10 Karten.

Dritte Section. Baiern und Würtemberg. 9 Specialkarten, 4 Städtepläne, 1 Uebersichtskarte und Text. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. [1861.]

2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss", 58 Seiten, 6 unpaginirte Seiten „Nachträge zur dritten Section" und 14 Karten.

Vierte Section. Nordost-Deutschland und Schlesien. 7 Specialkarten, 3 Städtepläne, 1 Uebersichtskarte und Text. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. [1861.]

2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss", 43 Seiten, 6 unpaginirte Seiten „Nachträge zur vierten Section" und 11 Karten.

Fünfte Section. Nordwest-Deutschland. 5 Specialkarten, 4 Städtepläne, 1 Uebersichtskarte und Text. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. [1861.]

2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss", 47 Seiten, 8 unpaginirte Seiten „Nachträge zur fünften Section" und 10 Karten.

Sechste Section. Sachsen, Thüringen und Hessen. 6 Specialkarten, 3 Städtepläne, 1 Uebersichtskarte und Text. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. [1861.]

2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss", 47 Seiten, 8 unpaginirte Seiten „Nachträge zur sechsten Section" und 10 Karten.

8. Preis jeder Section: cartonnirt 24 Ngr.

Henry (eigentlich Karl Julius Heinrich) Lange, geb. 13. April 1821 zu Stettin, Kartograph, war nacheinander in Edinburgh, Berlin und Leipzig kartographisch thätig und lebt seit 1868 wieder in Berlin.

Wilhelm Julius Hermann Michaelis, geb. 22. Juni 1810 zu Leipzig, gest. als Oberlehrer am Gymnasium zu Freiberg 3. Sept. 1870.

Maximilian Rieger.

Helke. Schauspiel aus der deutschen Heldensage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Personen“, Seite 7—93 und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 16 Ngr.

Verfasser ist Dr. Maximilian Rieger; über denselben s. S. 610.

Rig-Veda.

Rig-Veda oder die heiligen Lieder der Brahmanen. Herausgegeben von Max Müller. Mit einer Einleitung, Text und Übersetzung des Prâtisâkhya oder der ältesten Phonetik und Grammatik enthaltend. Erster Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.
4. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite 7—10 „Vorrede“, 11—15 „Nachträge“, Seite I—CCCXCV Einleitung, Wortindex, Nachwort, Inhaltsverzeichniss und Berichtigungen, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“, 301 Seiten Text und Seite 1—7 Inhaltsübersicht für Mandala I. Preis: 16 Thlr.

Erschien in vier Lieferungen: erste Lieferung (1856) 4 Thlr., zweite Lieferung (1857) 4 Thlr., dritte Lieferung (1857) 2 Thlr. 20 Ngr., vierte Lieferung (1869) 5 Thlr. 10 Ngr.

Die in den vier ersten Lieferungen des „Rig-Veda“ enthaltenen beiden Bestandtheile erschienen in besondern Ausgaben unter den Titeln:

Die Hymnen des Rig-Veda im Samhita- und Pada-Text herausgegeben von Max Müller. Das erste Mandala zum Gebrauch für Vorlesungen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.
4. 4 Seiten Titel, Seite VII und VIII „Vorwort“, 301 Seiten Text und Seite 1—7 Inhaltsverzeichniss für Mandala I. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Rig-Veda-Pratisakhya, das älteste Lehrbuch der Vedischen Phonetik. Sanskrittext mit Uebersetzung und Anmerkungen herausgegeben von Max Müller. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.
4. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite 3—32 „Einleitung“, Seite I—CCCXCV, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 1 Streifen „Nachträgliche Berichtigung“. Preis: 10 Thlr.

Rig-Veda-Pratisakhya, das älteste Lehrbuch der Vedischen Phonetik. Sanskrittext mit Übersetzung und Anmerkungen herausgegeben von Max Müller. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.
4. 2 Seiten Titel, Seite VII und VIII „Vorwort“ und Seite 3—32 „Einleitung“. Preis: 24 Ngr.

Ueber Friedrich Max Müller s. S. 463.

Ludwig Moritz Peter von Rönne.

Das Staats-Recht der Preußischen Monarchie. Von Ludwig von Rönne, Kammergerichts-Rath. — Discite justitiam moniti et non temnere divos! Virgil. Aen. VI, 620. — Erster Band. Das Verfassungs-Recht. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.
4 Seiten Titel, Seite VII—XXI und 729 Seiten. Preis: 3 Thlr.

Das Staats-Recht der Preußischen Monarchie. Von Dr. Ludwig von Rönne, Kammergerichts-Rath. — Discite justitiam moniti et non temnere divos! Virgil. Aen. VI, 620. — Zweiter Band. Das Verwaltungs-Recht. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.
4 Seiten Titel, Seite V—XVII, 2 unpaginirte Seiten „Zweiter Theil. Das Verwaltungs-Recht“ und Seite 3—1034. Preis: 5 Thlr.
8. Preis beider Bände: 8 Thlr.

Das Staats-Recht der Preußischen Monarchie. Von Dr. Ludwig von Rönne, Appellations-Gerichts-Vice-Präsident. — Discite justitiam moniti et non temnere divos! Virgil. Aen. VI, 620. — Zweite vermehrte und verbesserte Auflage.

Erster Band. Erste Abtheilung, enthaltend die Einleitung und die beiden ersten Abschnitte der ersten Abtheilung des Verfassungs-Rechtes. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.

4 Seiten Titel, Seite V—XVIII, 2 unpaginirte Seiten „Einleitung“ und Seite 3—386. Preis: 2 Thlr.

Erster Band. Zweite Abtheilung, enthaltend den dritten bis sechsten Abschnitt der ersten Abtheilung und die zweite Abtheilung des Verfassungs-Rechtes. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.

4 Seiten Titel, Seite V—X und 570 Seiten. Preis: 3 Thlr.

Zweiter Band. Erste Abtheilung, enthaltend die erste Abtheilung des Verwaltungs-Rechtes. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Allgemeine Inhalts-Uebersicht des zweiten Bandes“, Seite VII—X, 2 unpaginirte Seiten „Zweiter Theil. Das Verwaltungs-Recht“ und Seite 3—470. Preis: 2 Thlr. 10 Ngr.

Zweiter Band. Zweite Abtheilung, enthaltend die zweite Abtheilung des Verwaltungs-Rechtes. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

4 Seiten Titel, Seite V—XIV und 699 Seiten. Preis: 3 Thlr. 20 Ngr.

8. Preis beider Bände: geheftet 11 Thlr., gebunden 12 Thlr.

Das Staats-Recht der Preußischen Monarchie. Von Dr. Ludwig von Rönne, Appellations-Gerichts-Vice-Präsident a. D. und Mitglied des Hauses der Abgeordneten. — Discite justitiam moniti et non temnere divos! Virgil. Aen. VI, 620. — Dritte vermehrte und verbesserte Auflage.

Erster Band. Erste Abtheilung. Einleitung und die beiden ersten Abschnitte der ersten Abtheilung des Verfassungs-Rechtes. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.

4 Seiten Titel, Seite V—XXII, 495 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 2 Thlr.

Erster Band. Zweite Abtheilung. Der dritte bis sechste Abschnitt der ersten Abtheilung und die zweite Abtheilung des Verfassungs-Rechtes. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

4 Seiten Titel, Seite V—XII und 836 Seiten. Preis: 3 Thlr. 10 Ngr.

Zweiter Band. Erste Abtheilung, enthaltend die erste Abtheilung des Verwaltungs-Rechtes. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Allgemeine Inhalts-Uebersicht des zweiten Bandes“, Seite VII—XII, 2 unpaginirte Seiten „Zweiter Theil. Das Verwaltungs-Recht“ und Seite 3—614. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Zweiter Band. Zweite Abtheilung, enthaltend die zweite Abtheilung des Verwaltungs-Rechtes. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort“, Seite VII—XVII und 923 Seiten. Preis: 4 Thlr.

8. Preis des vollständigen Werks: geheftet 12 Thlr., gebunden 13 Thlr. 10 Ngr.

Ludwig Moritz Peter von Rönne, geb. 18. Oct. 1804 zu Glückstadt, trat 1825 in den preussischen Staatsdienst, wurde 1859 zum Vicepräsidenten des Appellationsgerichts in Glogau ernannt, legte aber 1868 sein Amt nieder. 1849 in die Erste Kammer, dann wiederholt in das Abgeordnetenhaus und 1871 und 1874 in den Deutschen Reichstag gewählt, entwickelte er eine hervorragende parlamentarische Thätigkeit und nahm lebhaften Antheil an den Arbeiten der Gesetzgebung.

Leopold Immanuel Rückert.

Das Abendmahl. Sein Wesen und seine Geschichte in der alten Kirche. Von Dr. Leopold Immanuel Rückert, Professor in Jena. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 518 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Leopold Immanuel Rückert, geb. 1797 zu Grosshennersdorf bei Herrnhut, seit 1825 Lehrer am Gymnasium zu Zittau, wurde 1842 als Professor der Theologie an die Universität Jena berufen und starb daselbst 9. April 1871.

Arnold Ruge.

Die neue Welt. Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen. Mit einem Vorspiel: Goethe's Ankunft in Walhalla. Von Arnold Ruge. Für die Bühnen Manuscript. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Vorwort in Form eines Briefs, 2 unpaginirte Seiten „Goethe's Ankunft in Walhalla“, 2 unpaginirte Seiten „Personen des Vorspiels“, Seite 13—26, 2 unpaginirte Seiten „Die neue Welt“, 2 unpaginirte Seiten „Personen“, 2 unpaginirte Seiten „Widmung“, Seite 33—142 und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 20 Ngr.

Arnold Ruge, geb. 13. Sept. 1803 zu Bergen auf Rügen, habilitirte sich 1831, nachdem er wegen seiner Betheiligung am sogenannten Jünglingsbunde eine fünfjährige Haft auf der Festung Kolberg bestanden, als Docent der Philosophie an der Universität Halle und begründete 1837 mit Echtermeyer die „Hallischen Jahrbücher“. Er wurde 1848 ins frankfurter Parlament gewählt, ging 1849 erst nach Paris, dann nach London und lebt seit 1850 in Brighton.

Heinrich Schmidt.

Erinnerungen eines weimarischen Veteranen aus dem geselligen, literarischen und Theater-Leben. Nebst Originalmittheilungen über Goethe, Schiller, Herder, Wieland, Fichte, Böttiger, Jean Paul, Johannes von Müller, Clemens Brentano, Zacharias Werner, Iffland, Haydn ꝛc. Von Heinrich Schmidt. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

8. 4 Seiten Titel und 228 Seiten. Preis: 1 Thlr. 6 Ngr.

Heinrich Schmidt, geb. 1779 in Weimar, Schauspieler, leitete das Theater des Fürsten Esterhazy zu Eisenstadt, später das Stadttheater in Brünn, und starb 14. April 1857 zu Wien.

Friedrich Wilhelm Traugott Schöpff.

Welt und Herz. Dichtungen von Wilfried von der Neun. Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

8. 4 Seiten Titel, 6 unpaginirte Seiten Dedication, Seite XI—XIV und 142 Seiten. Preis: 24 Ngr.

Die erste Auflage erschien 1852 in G. Schönfeld's Buchhandlung in Dresden.

Wilfried von der Neun ist Pseudonym für Friedrich Wilhelm Traugott Schöpff, geb. 15. Nov. 1826 zu Dresden, Oberpfarrer in Geringswalde bei Waldheim.

Christoph Bernhard Levin Schücking.

Von Minden nach Köln. Schilderungen und Geschichten. Von Levin Schücking. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

8. 2 Seiten Titel, Seite III und IV und 164 Seiten. Preis: 10 Ngr.

Bildet ein Bändchen von „Brockhaus' Reise-Bibliothek für Eisenbahnen und Dampfschiffe“, s. unter dem Jahre 1855.

Die Sphinx. Roman von Levin Schücking. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 357 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 24 Ngr.

Eine zweite Auflage s. Levin Schücking, „Ausgewählte Romane“, unter dem Jahre 1864.

Ueber Christoph Bernhard Levin Schücking s. S. 453.

Wilhelm Schulz-Bodmer.

Der Froschmäusekrieg zwischen den Pedanten des Glaubens und Unglaubens. Mit einer Zueignung an Professor Karl Vogt. Von Wilhelm Schulz-Bodmer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.
8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Zueignung in Briefform, Seite IX—XIV, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 208 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Wilhelm Schulz (später nannte er sich, den Geburtsnamen seiner Gattin dem seinigen hinzufügend, Schulz-Bodmer) war 13. März 1797 in Darmstadt geboren. Wegen oppositioneller politischer Schriften in Baden zu fünf Jahren Festungshaft verurtheilt, flüchtete er 1837 in die Schweiz und lebte bis zu seinem 9. Juni 1860 erfolgten Tode in Hottingen bei Zürich.

Karl Heinrich Wilhelm Schwarz.

Zur Geschichte der neuesten Theologie. Von Karl Schwarz, außerordentlichem Professor der Theologie zu Halle. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 437 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 2 Thlr.

Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 437 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 2 Thlr.

Zur Geschichte der neuesten Theologie. Von D. Carl Schwarz, Oberhofprediger und Oberconsistorialrath zu Gotha. Dritte sehr vermehrte und umgearbeitete Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 512 Seiten. Preis: geheftet 2 Thlr. 15 Ngr., gebunden 2 Thlr. 25 Ngr.

Vierte sehr vermehrte und umgearbeitete Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 593 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: geheftet 2 Thlr. 20 Ngr., gebunden 3 Thlr.

Karl Heinrich Wilhelm Schwarz, geb. 19. Nov. 1812 zu Wiek auf Rügen, habilitirte sich 1842 als Privatdocent an der Universität Halle, wurde 1849 zum Professor der Theologie ernannt und 1856 als Oberhofprediger und Oberconsistorialrath nach Gotha berufen. 1848 war er Mitglied des frankfurter Parlaments.

William Shakspeare.

Venus und Adonis. — Tarquin und Lukrezia. Von William Shakspeare. Uebersetzt von Johann Heinrich Dambeck. Mit gegenübergedrucktem Original. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.
8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 237 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr.

Ueber William Shakspeare s. S. 115.

Johann Heinrich Matthäus Dambeck, geb. 15. Febr. 1774 zu Brünn, ward 1812 Professor der Aesthetik an der Universität in Prag und starb daselbst 9. Aug. 1820.

Das Staats-Lexikon.

Das Staats-Lexikon. Encyklopädie der sämmtlichen Staatswissenschaften für alle Stände. In Verbindung mit vielen der angesehensten Publicisten Deutschlands herausgegeben von Karl von Rotteck und Karl Welcker. Dritte, umgearbeitete, verbesserte und vermehrte Auflage. Herausgegeben von Karl Welcker. Erster Band. 1856. Zweiter Band. 1858. Dritter Band. 1859. Vierter Band. 1860. Fünfter Band. 1861. Sechster Band. 1862. Siebenter Band. 1862. Achter Band. 1863. Neunter Band. 1864. Zehnter Band. 1864. Elfter Band. 1864. Zwölfter Band. 1865. Dreizehnter Band. 1865. Vierzehnter Band. Mit einem Universalregister. 1866. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—LXIV und 810 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 796 Seiten.
III. 4 Seiten Titel und 780 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel und 780 Seiten.
V. 4 Seiten Titel und 784 Seiten.
VI. 4 Seiten Titel und 782 Seiten.
VII. 4 Seiten Titel, 787 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
VIII. 4 Seiten Titel und 778 Seiten.
IX. 4 Seiten Titel, 795 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
X. 4 Seiten Titel und 788 Seiten.
XI. 4 Seiten Titel, 759 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
XII. 4 Seiten Titel und 770 Seiten.
XIII. 4 Seiten Titel, 799 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
XIV. 4 Seiten Titel und 820 Seiten.

8. Preis: geheftet 44 Thlr. 24 Ngr., gebunden in Halbfranz 49 Thlr. 14 Ngr.

Die dritte Auflage erschien in 168 Heften zu 8 Ngr.

Die erste Auflage des „Staats-Lexikon“ erschien 1834—43 in 15 Bänden zum Preise von 37½ Thlr. bei Joh. Fr. Hammerich (Theodor Lesser) in Altona; die zweite Auflage ebendaselbst 1845—49 in 12 Bänden zum Preise von 30 Thlrn. Ein Supplement zur ersten Auflage erschien 1846—48 in 4 Bänden zum Preise von 9 Thlrn.

Die dritte Auflage wurde von F. A. Brockhaus in Gemeinschaft mit Joh. Fr. Hammerich verlegt und später von ersterer Firma allein übernommen.

Ueber Karl von Rotteck s. S. 144.

Karl Theodor Welcker, geb. 29. März 1790 zu Oberofleiden in Oberhessen, wurde als Professor der Rechte 1814 nach Giessen, in demselben Jahre nach Kiel, 1816 nach Heidelberg, 1819 nach Bonn, 1823 nach Freiburg berufen. Wegen mehrer freisinniger Aufsätze 1832 vom Amte suspendirt, zog er sich 1841 nach Heidelberg zurück. Nach dem Umschwunge der politischen Verhältnisse im Jahre 1848 ernannte ihn die badische Regierung zum Bundestagsgesandten in Frankfurt. Er war eins der angesehensten Mitglieder des Deutschen Parlaments und vollführte mehre diplomatische Missionen im Auftrage der Centralgewalt. Auch seit 1850 wirkte er, in Heidelberg lebend, noch durch Schrift und Wort bis zu seinem 10. März 1869 erfolgten Tode.

Anne Louise Germaine Baronne de Staël-Holstein.

Corinne ou l'Italie par Madame de Staël. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

8. 4 Seiten Titel und 496 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Ueber Anne Louise Germaine Baronne de Staël-Holstein s. S. 60.

Friedrich Strehlke.

Martin Opitz. Eine Monographie von Friedrich Strehlke. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 182 Seiten. Preis: 24 Ngr.

Friedrich Strehlke, geb. 8. März 1825 in Danzig, Dr. phil., seit 1865 Director des Gymnasiums zu Marienburg.

Julius Karl Reinhold Sturm.

Neue Gedichte von Julius Sturm. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 229 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Ueber Julius Karl Reinhold Sturm s. S. 569.

Feodor Wehl.

Hamburgs Literaturleben im achtzehnten Jahrhundert. Von Feodor Wehl. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 316 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Feodor Wehl, geb. 19. Febr. 1821 zu Kunzendorf in Schlesien, Dr. phil., dramatischer Dichter, Novellist und Kritiker, wurde 1870 zum artistischen Director des Hoftheaters in Stuttgart mit dem Titel Geheimer Hofrath ernannt.

Johannes Wildberger.

Neue orthopädische Behandlungsweise veralteter spontaner Luxationen im Hüftgelenke. Erfunden und mit Erfolg durchgeführt von Dr. Johannes Wildberger, Gründer und Leiter der orthopädischen Heilanstalt in Bamberg, Mitglied der Kaiserl. Leop. Carol. Akademie der Naturforscher und anderer gelehrten Gesellschaften. Mit 3 Tafeln Abbildungen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

4. 2 Seiten Titel, 112 Seiten und 3 lithographirte Tafeln. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Johannes Wildberger, geb. 7. Jan. 1815 in Neunkirchen, Canton Schaffhausen, gründete 1849 eine orthopädische Anstalt in Bamberg, erhielt vom Herzog von Koburg den Hofrathstitel und betrieb später eine Holzstoffabrik zu Louisenfels im Bairischen Walde.

1857.

Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes.

Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes herausgegeben von der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft unter der verantwortlichen Redaction des Prof. Dr. Hermann Brockhaus. Erster Band. Leipzig 1859 in Commission bei F. A. Brockhaus.

Der erste Band erschien in fünf Heften mit folgenden Specialtiteln:

Abhandlungen der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft.

I. Band. N°. 1. — Mithra. Ein Beitrag zur Mythengeschichte des Orients von Dr. Friedrich Windischmann. Leipzig 1857 in Commission bei F. A. Brockhaus.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, Seite III und IV, 89 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Correcturen“. Preis: 24 Ngr.

I. Band. N°. 2. — Al-Kindî genannt „der Philosoph der Araber“. Ein Vorbild seiner Zeit und seines Volkes. Von Dr. G. Flügel. Leipzig 1857 in Commission bei F. A. Brockhaus.

8. 2 Seiten Titel und 54 Seiten. Preis: 16 Ngr.

I. Band. N°. 3. — Die fünf Gâthâ's oder Sammlungen von Liedern und Sprüchen Zarathustra's, seiner Jünger und Nachfolger. Herausgegeben, übersetzt und erklärt von Dr. Martin Haug, Privatdocenten der orientalischen Sprachen an der Universität Bonn. Erste Abtheilung. Die erste Sammlung (Gâthâ ahunavaiti) enthaltend. Leipzig 1858 in Commission bei F. A. Brockhaus.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XVI, 246 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“. Preis: 2 Thlr.

I. Band. N°. 4. — Ueber das Çatrunjaya Mâhâtmyam. Ein Beitrag zur Geschichte der Jaina. Von Albrecht Weber. Leipzig 1858 in Commission bei F. A. Brockhaus.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 117 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen“. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

I. Band. N°. 5. — Ueber das Verhältniss des Textes der drei syrischen Briefe des Ignatios zu den übrigen Recensionen der Ignatianischen Literatur. Von Richard Adelbert Lipsius, Dr. theol. Leipzig 1859 in Commission bei F. A. Brockhaus.

8. 6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ [des ersten Bandes], 203 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von G. Kreysing in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes herausgegeben von der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft unter der verantwortlichen Redaction des Prof. Dr. Hermann Brockhaus. Zweiter Band. Leipzig 1862 in Commission bei F. A. Brockhaus.

Der zweite Band erschien in fünf Heften mit folgenden Specialtiteln:

Hermae Pastor. Abhandlungen der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft.

II. Band. N°. 1. — Hermae Pastor. Aethiopice primum edidit et Aethiopica Latine vertit Antonius d'Abbadie, Francogallico scientiarum Instituto ab epistolis. Lipsiae 1860. In commissis apud F. A. Brockhausium.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VII, 183 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Lipsiae, Typis F. A. Brockhausii*“. Preis: 2 Thlr.

Abhandlungen der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft.

II. Band. N°. 2. — Die fünf Gâthâ's oder Sammlungen von Liedern und Sprüchen Zarathustra's, seiner Jünger und Nachfolger. Herausgegeben, übersetzt und erklärt von Dr. Martin Haug, Professor des Sanskrit am College zu Poona in Ostindien, Superintendent der Sanskritstudien am College, in der College School und Normal School, Ehrenmitglied der Asiatischen Gesellschaft zu Bombay, correspondirendes Mitglied der Asiatischen Gesellschaft von Bengalen zu Calcutta etc. Zweite Abtheilung. Die vier übrigen Sammlungen enthaltend. Nebst einer Schlussabhandlung. Leipzig 1860 in Commission bei F. A. Brockhaus.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XVI, 259 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: 2 Thlr.

II. Band. N°. 3. — تاج التراجم فى طبقات الحنفيّة Die Krone der Lebensbeschreibungen enthaltend die Classen der Hanefiten von Zein-ad-dîn Ḳâsim Ibn Ḳuṭlûbugâ. Zum ersten Mal herausgegeben und mit Anmerkungen und einem Index begleitet von Gustav Flügel, Dr. der Philosophie und Licentiat der Theologie, emeritirtem Professor an der kön. sächsischen Landesschule St. Afra zu Meissen; Ritter des kön. sächsischen Albrecht-Ordens und des kön. bayrischen Verdienst-Ordens vom heiligen Michael I. Classe; Commandeur des grossherrlichen Medschidije-Ordens; correspondirendem Mitgliede der kaiserl. Akademien der Wissenschaften zu Wien und St. Petersburg und der königl. Akademie zu Turin; ordentlichem Mitgliede der kön. sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig, der Deutschen morgenländischen Gesellschaft zu Halle und Leipzig und des Alterthums-Vereines des Königreiches Sachsen zu Dresden; Ehrenmitgliede der kaiserl. öffentlichen Bibliothek zu St. Petersburg, der asiatischen Gesellschaft von Grossbritannien und Irland und der oberlausitzischen Prediger-Gesellschaft auswärtigem Mitgliede der asiatischen Gesellschaft zu Paris; correspondirendem Mitgliede der orientalischen Gesellschaft zu Boston u. s. w. Leipzig 1862 in Commission bei F. A. Brockhaus.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XVI und 192 Seiten. Preis: 2 Thlr.

II. Band. N°. 4. — Die grammatischen Schulen der Araber. Nach den Quellen bearbeitet von Gustav Flügel. Erste Abtheilung. Die Schulen von Basra und Kufa und die gemischte Schule. Leipzig 1862. In Commission bei F. A. Brockhaus.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XII, 265 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von G. Kreysing in Leipzig". Preis: 2 Thlr. 4 Ngr.

Band II. N°. 5. — Kathâ Sarit Ságara. Die Märchensammlung des Somadeva. Buch VI. VII. VIII. Herausgegeben von Hermann Brockhaus. Leipzig 1862 in Commission bei F. A. Brockhaus.

8. 6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt" [des zweiten Bandes], Seite III und IV und 236 Seiten. Preis: 2 Thlr.

Eine Transscription aus dem Sanskrit mit lateinischen Buchstaben. Die fünf ersten Bücher nebst dem Sanskrittext s. unter dem Jahre 1839, die Uebersetzung allein in zwei Theilen unter dem Jahre 1843.

Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes herausgegeben von der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft unter der verantwortlichen Redaction des Prof. Dr. Hermann Brockhaus. Dritter Band. Leipzig 1864 in Commission bei F. A. Brockhaus.

Der dritte Band erschien in vier Heften mit folgenden Specialtiteln:

Abhandlungen der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft.

III. Band. N°. 1. — Sse-schu, Schu-king, Schi-king in Mandschuischer Uebersetzung mit einem Mandschu-Deutschen Wörterbuch herausgegeben von H. C. von der Gabelentz. Erstes Heft. Text. Leipzig 1864 in Commission bei F. A. Brockhaus.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 304 Seiten. Preis: 3 Thlr.

III. Band. N°. 2. — Sse-schu, Schu-king, Schi-king in Mandschuischer Uebersetzung mit einem Mandschu-Deutschen Wörterbuch herausgegeben von H. C. von der Gabelentz. Zweites Heft. Wörterbuch. Leipzig 1864 in Commission bei F. A. Brockhaus.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 231 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler". Preis: 2 Thlr.

III. Band. N°. 3. — Die Post- und Reiserouten des Orients. Mit 16 Karten nach einheimischen Quellen von A. Sprenger. Erstes Heft. Leipzig 1864 in Commission bei F. A. Brockhaus.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XXVI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", 159 Seiten und 16 Karten: „N°. 1. Die Poststrasse nach Nordosten nach Byrūny und nach dem Eṭwāl", „N°. 2. Transoxanien nach dem Aṭwāl und nach Byrūny", „N°. 3. Karte von Chawārezm nach dem Aṭwāl und nach Byrūny", „N°. 4. Chorāsān nach dem Aṭwāl und nach Byrūny", „N°. 5. Balch, Tochāristān u. Tschāghāniyān nach Byrūny", „N°. 6. Gylan und Ṭabaristan nach dem Aṭwāl und nach Byrūny", „N°. 7. Ǵibāl oder 'Irāq 'Aǵami (Medien) nach dem Aṭwāl", „N°. 8. Daylem und Armenien nach dem Aṭwāl", „N°. 9. 'Irāq (Babylonien) und Chūzistān nach dem Aṭwāl", „N°. 10. Karte von Fārs nach dem Aṭwāl", „N°. 11. Kermān nach dem Aṭwāl", „N°. 12. Ghazua, Kābul und Sigistan nach Byrūny", „N°. 13. Paṅǵāb und ein Theil von Badachschān nach Byrūny", „N°. 14. Karte von Indien nach Byrūny", „N°. 15. Mesopotamien u. ein Theil von Syrien nach dem Aṭwāl", „N°. 16. Karte von Arabien", sämmtlich von F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig. Preis: 3 Thlr. 10 Ngr.

III. Band. N°. 4. — ॥ गृह्यसूत्राणि ॥ Indische Hausregeln. Sanskrit und Deutsch herausgegeben von Adolf Friedrich Stenzler. I. Âçvalâyana. Erstes Heft. Text. Leipzig 1864 in Commission bei F. A. Brockhaus.

8. 8 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt" [des dritten Bandes] und 53 Seiten. Preis: 20 Ngr.

Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes herausgegeben von der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft unter der verantwortlichen Redaction des Prof. Dr. Hermann Brockhaus. Vierter Band. Leipzig 1866 in Commission bei F. A. Brockhaus.

Der vierte Band erschien in fünf Heften mit folgenden Specialtiteln:

Abhandlungen der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft.

IV. Band. N°. 1. — ॥ गृह्यसूत्राणि ॥ Indische Hausregeln. Sanskrit und Deutsch herausgegeben von Adolf Friedrich Stenzler.

I. Âçvalâyana. Zweites Heft. Uebersetzung. Leipzig 1865 in Commission bei F. A. Brockhaus.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite I—III, 163 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“, Preis: 1 Thlr.

IV. Band. N°. 2. — ॥ फिट्सूत्राणि ॥ Çântanava's Phiṭsûtra. Mit verschiedenen indischen Commentaren, Einleitung, Uebersetzung und Anmerkungen herausgegeben von Franz Kielhorn. Leipzig 1866 in Commission bei F. A. Brockhaus.

8. 4 Seiten Titel, Seite I und II, Seite 1—33 und Seite 1—60. Preis: 1 Thlr.

IV. Band. N°. 3. — Ueber die jüdische Angelologie und Daemonologie in ihrer Abhängigkeit vom Parsismus. Von Dr. Alexander Kohut. Leipzig 1866 in Commission bei F. A. Brockhaus.

8. 4 Seiten Titel, 105 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von G. Kreysing in Leipzig“ und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen“. Preis: 20 Ngr.

IV. Band. N°. 4. — Die Grabschrift des sidonischen Königs Eschmunézer übersetzt und erklärt von Dr. Ernst Meier. Mit zwei Kupfertafeln. Leipzig 1866, in Commission bei F. A. Brockhaus.

8. 4 Seiten Titel, 55 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Berichtigung“ und 2 Kupfertafeln: „Sarcophage d'Esmunazar, Roi de Sidon“, gest. von Cormier, „Inscription du Sarcophage d'Esmunazar, Roi de Sidon“, gest. von Bigaut. Beide Tafeln: „*Imp. F. Chardon ainé, 30, r. Hautefeuille, Paris.*“ Preis: 12 Ngr.

Band IV. N°. 5. — Kathâ Sarit Sâgara. Die Märchensammlung des Somadeva. Buch IX—XVIII. Herausgegeben von Hermann Brockhaus. Leipzig 1866 in Commission bei F. A. Brockhaus.

8. 8 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ [des vierten Bandes], Seite III und IV und 628 Seiten. Preis: 5 Thlr. 10 Ngr.

Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes herausgegeben von der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft unter der verantwortlichen Redaction des Prof. Dr. Ludolf Krehl. Fünfter Band. Leipzig 1868 in Commission bei F. A. Brockhaus. [Umschlagstitel.]

Vom fünften Bande erschienen bis 1870 drei Hefte mit folgenden Specialtiteln:

Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes herausgegeben von der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft.

V. Band. N°. 1. — Versuch einer hebräischen Formenlehre nach der Aussprache der heutigen Samaritaner nebst einer darnach gebildeten Transscription der Genesis und einer Beilage enthaltend die von dem recipirten Texte des Pentateuchs abweichenden Lesarten der Samaritaner. Von H. Petermann. Leipzig 1868 in Commission bei F. A. Brockhaus.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort“, 326 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“ und „Druck von G. Kreysing in Leipzig“. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

V. Band. N°. 2. — Bosnisch-türkische Sprachdenkmäler gesammelt, gesichtet und herausgegeben von Dr. Otto Blau, Norddeutschem Consul in Bosnien, Ritter mehrerer Orden, Mitglied gelehrter Gesellschaften etc. Inhalt: Allgemeine Einleitung. I. Abtheilung: Uskufi's Potur Šahydijje. II. Abtheilung: Bosnisch-türkische Gespräche, Sprüche u. Lieder. III. Abtheilung: Abdusselam d. i. Türkisch-

bosnische Glossarien. Leipzig, 1868 in Commission bei F. A. Brockhaus.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication und 316 Seiten. Preis: 3 Thlr. 6 Ngr.

V. Band. N°. 3. — Ueber das Saptaçatakam des Hâla. Ein Beitrag zur Kenntniss des Prâkrit von Albrecht Weber. Leipzig, 1870 in Commission bei F. A. Brockhaus.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication und 262 Seiten. Preis 2 Thlr. 20 Ngr.

Ueber Hermann Brockhaus s. S. 273.

Friedrich Windischmann, geb. zu Aschaffenburg 13. Dec. 1811, wurde 1838 zum Professor des Kirchenrechts an der Universität München, 1846 zum Generalvicar des Erzbischofs von München-Freising, 1842 zum Mitglied der Akademie der Wissenschaften ernannt und starb 24. Aug. 1861.

Gustav Lebrecht Flügel, geb. 18. Febr. 1802 zu Bautzen, erhielt 1832 eine Professur an der Landesschule zu Meissen, folgte 1851 einem Rufe nach Wien und bearbeitete dort den Katalog der arabischen, persischen und türkischen Handschriften der kaiserlichen Hofbibliothek. Er starb 5. Juli 1870 zu Dresden.

Martin Haug, geb. 30. Jan. 1827 zu Ostdorf in Würtemberg, habilitirte sich 1854 in Bonn und wurde 1859 nach Indien berufen, wo er als Professor des Sanskrit am Collegium zu Poona wirkte. 1866 nach Deutschland zurückgekehrt, erhielt er eine Professur an der Universität zu München.

Albrecht Friedrich Weber, geb. 17. Febr. 1825 zu Breslau, erhielt 1856 eine ausserordentliche, 1867 eine ordentliche Professur für altindische Sprache und Literatur an der Universität Berlin und ist seit 1857 Mitglied der Akademie der Wissenschaften.

Ueber Richard Adelbert Lipsius s. S. 641.

Antoine Thomson d'Abbadie, geb. zu Dublin 1810 als Sohn eines französischen Emigranten, machte 1837—48 in Gemeinschaft mit seinem Bruder Arnould Michel Erforschungsreisen im Innern Afrikas und lebt seit der Rückkehr von da auf einer Besitzung in der Nähe von Bayonne.

Ueber Hans Conon von der Gabelentz s. S. 456.

Aloys Sprenger, geb. 3. Sept. 1813 zu Nasserent in Tirol, ging 1836 nach London, 1843 nach Indien, wirkte dort in verschiedenen amtlichen Stellungen zu Kalkutta, Delhi und Luknow, kehrte 1856 nach Europa zurück und übernahm 1859 die Professur der orientalischen Sprachen an der Universität Bonn.

Adolf Friedrich Stenzler, geb. 9. Juli 1807 in Wolgast, seit 1832 Professor der orientalischen Sprachen an der Universität Breslau.

Franz Kielhorn, geb. in Osnabrück, wurde 1866 als Professor des Sanskrit an das Dekkan-College zu Poona in Indien berufen.

Alexander Kohut, geb. 11. Juni 1842 zu Félegyháza in Ungarn, ist seit 1867 Oberrabbiner in Stuhlweissenburg und wurde 1863 zum Comitats-Schuldirector ernannt.

Ernst Heinrich Meier, geb. 17. Mai 1813 zu Rusbendt in Schaumburg-Lippe, wirkte seit 1841 als Docent, seit 1848 als Professor für semitische Sprache und Literatur an der Universität zu Tübingen und starb daselbst 2. März 1866.

Ueber Christoph Ludolf Ehrenfried Krehl s. S. 496.

Julius Heinrich Petermann, geb. 12. Aug. 1801 zu Glauchau, ist Professor an der Universität zu Berlin.

Ernst Otto Friedrich Hermann Blau, geb. 21. April 1828 zu Nordhausen, wurde 1852 bei der preussischen Gesandtschaft in Konstantinopel angestellt, kam 1858 als preussischer Consul nach Trapezunt, 1864 nach Serajewo und ist seit 1873 deutscher Generalconsul in Odessa.

Ernst Moritz Arndt.

Blütenlese aus Altem und Neuem von E. M. Arndt. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.

8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XVI, 258 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“ und „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: geheftet 1 Thlr. 10 Ngr., gebunden 1 Thlr. 20 Ngr.

Die Schrift enthält ausser einem „Poetischen Grusse“, Griechisches, Schwedisches, Englisches und Schottisches, Uebersetzungen aus diesen Sprachen.

Ueber Ernst Moritz Arndt s. S. 158.

Biblioteca Arabo-Sicula.

Biblioteca Arabo-Sicula ossia raccolta di testi arabici che toccano la geografia, la storia, le biografie e la bibliografia della Sicilia messi insieme da Michele Amari e stampati a spese della Società orientale di Germania. Lipsia presso F. A. Brockhaus libraio della società. 1857.

8. 2 Seiten Titel, Seite 3—88 und 740 Seiten. Preis: 4 Thlr.

Erschien 1855—57 in drei Fascikeln zu je 1 Thlr. 10 Ngr.

Michele Amari, geb. 7. Juli 1806 zu Palermo, Staatsmann und Geschichtschreiber, war 1848 Finanzminister, 1859 unter Garibaldi's Dictatur Minister des Auswärtigen, übernahm 1863 das italienische Ministerium des öffentlichen Unterrichts und lebt seitdem in Florenz.

Christian Karl Josias Freiherr von Bunsen.

Gott in der Geschichte oder der Fortschritt des Glaubens an eine sittliche Weltordnung. Von Christian Carl Josias Bunsen. In sechs Büchern. Erster Theil. Erstes und zweites Buch. 1857. Zweiter Theil. Drittes und viertes Buch. 1858. Dritter Theil. Fünftes und sechstes Buch. 1858. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten Motto, Seite IX—XLVII, 2 unpaginirte Seiten „Erstes Buch. Allgemeine Einleitung. Vorläufige wissenschaftliche und religiöse Verständigung über das Gottesbewusstsein“ und 547 Seiten. Preis: 3 Thlr.

II. 4 Seiten Titel, 640 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen“. Preis: 3 Thlr. 20 Ngr.

III. 4 Seiten Titel und 530 Seiten. Preis: 3 Thlr. 10 Ngr.

8. Preis des vollständigen Werks: 10 Thlr.

Ueber Christian Karl Josias Freiherrn von Bunsen s. S. 593.

Julie Burow.

Der Armuth Leid und Glück. Roman von Julie Burow. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication und 354 Seiten.

II. 4 Seiten Titel und 335 Seiten

III. 4 Seiten Titel und 351 Seiten.

12. Preis: 4 Thlr.

Ueber Julie Burow s. S. 620.

George Noël Gordon, Lord Byron.

Tales and Poems. By Lord Byron. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Contents*“, 359 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Printed by F. A. Brockhaus, Leipzig*“. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Inhalt: The Giaour. — The Bride of Abydos. — The Corsair. — Lara. — The Siege of Corinth. — Parisina. — The Prisoner of Chillon. — Mazeppa. — The Island; or, Christian and his Comrades.

Ueber George Noël Gordon, Lord Byron s. S. 117.

John Caird.

Die Religion im gemeinen Leben. Eine Predigt gehalten in Crathie Church am 14. October 1855 vor Ihrer Majestät der Königin von England und Prinz Albert von John Caird, Pfarrer in Errol. Mit einem Vorwort von Christian Carl Josias Bunsen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XIII, 38 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 8 Ngr.

Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XX, 38 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 8 Ngr.

Die Religion im gemeinen Leben. Eine Predigt gehalten in Crathie Church am 14. October 1855 vor Ihrer Majestät der Königin von England und Prinz Albert von John Caird, Pfarrer in Errol. Mit Vorwort von Christian Carl Josias Bunsen. Vierte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.
8. 2 Seiten Titel, Seite III—XX, 38 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 8 Ngr.

Eine dritte Auflage wurde für den Verein zur Verbreitung von Volksschriften in Zwickau gedruckt und kam nicht in den Buchhandel.

John Caird, geb. 1823 in Greenock, wurde 1845 in Edinburgh, 1850 in Errol, 1858 in Glasgow als Prediger angestellt.

Ueber Christian Karl Josias Freiherrn von Bunsen s. S. 593.

Karl Gustav Carus.

Ueber Lebensmagnetismus und über die magischen Wirkungen überhaupt. Von Carl Gustav Carus. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 306 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Ueber Karl Gustav Carus s. S. 469.

Johann Jakob Casanova de Seingalt.

Casanova's Flucht aus den Bleikammern zu Venedig. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.
8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss“, Seite V und VI und 110 Seiten. Preis: cartonnirt 10 Ngr.

Bildet ein Bändchen von „Brockhaus' Reise-Bibliothek für Eisenbahnen und Dampfschiffe“, s. unter dem Jahre 1855.

Ueber Johann Jakob Casanova de Seingalt s. S. 176.

Spanische Chrestomathie.

Manual de la literatura española moderna. Cuadro de la literatura en obras de prosa y poesia de escritores castellanos en el siglo XIX. Arreglado y dado á luz por Don Federico Booch-Árkossy. Leipsique: F. A. Brockhaus. 1857. — A. u. d. T.: Spanische Chrestomathie. Hand- und Hülfsbuch der spanischen Sprache und Litteratur im XIX. Jahrhundert. Mit wort- und sachgemässen Erläuterungen, sowie einer kritisch-litterarischen Einleitung herausgegeben von Friedrich Booch-Árkossy. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—LXXXII, 648 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Zusätze und Verbesserungen“. Preis: 3 Thlr.

Friedrich Wilhelm Booch-Árkossy, geb. 18. Dec. 1822 zu Reinsdorf in der Provinz Sachsen, Dr. phil., Director einer Privat-Handelslehranstalt in Leipzig.

Die Chroniken der Stadt Mekka.

Die Chroniken der Stadt Mekka gesammelt und auf Kosten der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft herausgegeben von Ferdinand Wüstenfeld.

Erster Band. el-Azrakí's Geschichte und Beschreibung der Stadt Mekka. Leipzig, in Commission bei F. A. Brockhaus. 1858. — A. u. d. T.: كتاب اخبار مكة Geschichte und Beschreibung der Stadt Mekka von Abul-Walîd Muhammed ben Abdallah el-Azrakí. Nach den Handschriften zu Berlin, Gotha, Leyden, Paris und Petersburg auf Kosten der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft herausgegeben von Ferdinand Wüstenfeld, Doctor der Philosophie und ordentl. Professor in der philosoph. Facultät, Unterbibliothekar der Königl. Universitäts-Bibliothek, ordentl. Mitgliede der Königl. Societät der Wissenschaften zu Göttingen, der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft, der Asiatischen Gesellschaft zu Paris, der Gesellschaft für Nordische Alterthumskunde zu Copenhagen und der historisch-theologischen Gesellschaft zu Leipzig. Leipzig, in Commission bei F. A. Brockhaus. 1858.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXIX, 2 Seiten (arabischer) Titel und Seite 3—518. Preis: 4 Thlr.

Zweiter Band. Auszüge aus den Geschichtsbüchern von el-Fâkihí, el-Fâsí und Ibn Dhuheira, nebst Registern über alle drei Bände. Leipzig, in Commission bei F. A. Brockhaus. 1859. — A. u. d. T.: Auszüge aus den Geschichtsbüchern der Stadt Mekka von Muhammed el-Fâkihí, Muhammed el-Fâsí und Muhammed Ibn Dhuheira. Nach den Handschriften zu Leyden, Berlin und Gotha auf Kosten der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft herausgegeben von Ferdinand Wüstenfeld, Doctor der Philosophie und ordentl. Professor in der philosoph. Facultät, Unterbibliothekar der Königl. Universitäts-Bibliothek, ordentl. Mitgliede der Königl. Societät der Wissenschaften zu Göttingen, der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft, der Asiatischen Gesellschaft zu Paris, der Gesellschaft für Nordische Alterthumskunde zu Copenhagen und der historisch-theologischen Gesellschaft zu Leipzig. Leipzig, in Commission bei F. A. Brockhaus. 1859.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXIII, 2 Seiten (arabischer) Titel und Seite 3—391. Preis: 4 Thlr.

Dritter Band. Cuṭb ed-Dîn's Geschichte der Stadt Mekka und ihres Tempels. Leipzig, in Commission bei F. A. Brockhaus. 1857. — A. u. d. T.: كتاب الاعلام باعلام بيت الله الحرام Geschichte der Stadt Mekka und ihres Tempels von Cuṭb ed-Dîn Muhammed Ben Ahmed el-Nahrawâli. Nach den Handschriften zu Berlin, Gotha und Leyden auf Kosten der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft herausgegeben von Ferdinand Wüstenfeld, Doctor der Philosophie und ordentl. Professor in der philosoph. Facultät, erstem Secretär der Königl. Universitäts-Bibliothek, ordentl. Mitgliede der Königl. Societät der Wissenschaften zu Göttingen, der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft, der Asiatischen Gesellschaft zu Paris, der Gesellschaft für Nordische Alterthumskunde zu Copenhagen und der historisch-theologischen Gesellschaft zu Leipzig. Leipzig, in Commission bei F. A. Brockhaus. 1857.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 2 Seiten (arabischer) Titel und Seite 3—480. Preis: 4 Thlr.

Vierter Band. Deutsche Bearbeitung. Leipzig, in Commission bei F. A. Brockhaus. 1861. — A. u. d. T.: Geschichte der Stadt Mekka Nach den Arabischen Chroniken bearbeitet und auf Kosten der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft herausgegeben von Ferdinand Wüstenfeld. Mit einem Plane der Stadt und einer Stammtafel der Scherîfe von Mekka. Leipzig, in Commission bei F. A. Brockhaus. 1861.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV, „Stammtafel der Scherîfe von Mekka", 342 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Zu dem Plane von Mekka" und „Plan von Mekka". Preis: 2 Thlr.

Heinrich Ferdinand Wüstenfeld, geb. 31. Juli 1808 zu Münden, lehrte an der Universität Göttingen orientalische Sprachen seit 1832 als Privatdocent, seit 1842 als ausserordentlicher und seit 1856 als ordentlicher Professor.

Die Constitutionen Kurfürst August's von Sachsen.

Die Conſtitutionen Kurfürſt Auguſt's von Sachſen vom Jahre 1572. Geſchichte, Quellenkunde und dogmengeſchichtliche Charakteriſtik derſelben. Nach großentheils noch unbenutzten Quellen von Dr. Hermann Theodor Schletter, Profeſſor der Rechte und außerordentlichem Beiſitzer des königl. ſächſ. Appellationsgerichts zu Leipzig. Mit einem Nachtrage von Dr. Friedrich Auguſt Biener. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XVI und 370 Seiten. Preis: 2 Thlr.

Hermann Theodor Schletter, geb. 23. April 1816 zu Dresden, seit 1848 Professor der Rechte zu Leipzig, gest. daselbst 19. Aug. 1873.

Friedrich August Biener, geb. zu Leipzig 4. Febr. 1787, königlich preussischer Geheimer Justizrath und Professor der Rechte an der Universität Berlin, später in Dresden privatisirend, woselbst er 2. Mai 1861 starb.

Antonio Gonçalves Dias.

Cantos. Collecção de poezias de A. Gonçalves Dias. Segunda edicção. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite V—XXVIII, 654 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Impresso em Leipsig por F. A. Brockhaus*". Preis: 3 Thlr.

Die erste Auflage ist früher in Rio-de-Janeiro erschienen. Eine dritte und vierte Auflage s. „*Collecção de autores portuguezes*" unter dem Jahre 1860.

Os Tymbiras. Poema americano por A. Gonçalves Dias. [Cantos I—IV.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication und 91 Seiten. Preis: 24 Ngr.

Antonio Gonçalves Dias, geb. 1823 zu Caxias in Brasilien, verweilte zu verschiedenen malen längere Zeit in Europa und starb auf der Ueberfahrt nach Brasilien im September 1864.

Adolf Doerr.

Album aus Italien. Von Adolf Doerr. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.

8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XII und 216 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Adolf Doerr, geb. 13. Juli 1816 zu Darmstadt, erst im Justiz-, dann im Postdienst angestellt, gest. 25. Jan. 1868 in Heppenheim an der Bergstrasse.

A.. Guillermo de Duve y Huebener.

Piezas escogidas de las literaturas Alemana y Española para el uso de los estudiantes de ambas lenguas. Arregladas y dadas á luz por Don A. Guillermo de Duve y Huebener. Leipsique: F. A. Brockhaus. 1857. — A. u. d. T.: Spanisch-deutsches Lesebuch zum Schulgebrauch. Gesammelt von A. Guillermo de Duve y Huebener. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.

8. 4 Seiten Titel, 229 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 6 Ngr.

Ueber A.. Guillermo de Duve y Huebener, der in Malaga lebte, war nichts Näheres zu ermitteln.

Euripides.

Iphigenia in Tauris. Schauspiel des Euripides. Deutsch von Edmund Lobedanz. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 2 unpaginirte Seiten „Iphigenia in Tauris. Schauspiel des Euripides“, 2 unpaginirte Seiten „Personen“ und 84 Seiten. Preis: geheftet 18 Ngr., gebunden 24 Ngr.

Euripides, geb. in Attika 485 v. Chr., gest. zu Pella in Macedonien 407 v. Chr.

Ueber Edmund Adolf Johannes Lobedanz s. S. 626.

Gustav Lebrecht Flügel.

Al-Kindî genannt „der Philosoph der Araber“. Ein Vorbild seiner Zeit und seines Volkes. Von Dr. G. Flügel. Leipzig 1857 in Commission bei F. A. Brockhaus.

8. 2 Seiten Titel und 54 Seiten. Preis: 16 Ngr.

Bildet Nr. 2 des ersten Bandes der „Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes“, s. S. 674.

Ueber Gustav Lebrecht Flügel s. S. 678.

Marie Laura Förster.

Gedichte von Marie Förster. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXIV, 279 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: geheftet 1 Thr. 10 Ngr., gebunden 1 Thlr. 20 Ngr.

Ueber Marie Laura Förster s. S. 543.

Max Friedländer.

Der einheimische und ausländische Rechtsschutz gegen Nachdruck und Nachbildung. Rechtswissenschaftliche und für den praktischen Gebrauch bestimmte Darstellung der heutigen Gesetzgebung und des internationalen Rechts zum Schutz schriftstellerischer und künstlerischer Erzeugnisse von Max Friedländer, Doctor der Rechte. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.

8. 4 Seiten Titel, Seite VII—XV, 227 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Max Friedländer, geb. 18. Juni 1829 zu Pless in Schlesien, trat als Jurist in den preussischen Staatsdienst, quittirte denselben aber bald und wandte sich nach Wien. Hier war er publicistisch an der „Presse" thätig, bis er 1864 im Vereine mit Etienne und Werthner die „Neue Freie Presse" gründete, deren Leiter er bis zu seinem 20. April 1872 erfolgten Tode gewesen ist.

Friedrich Gerstäcker.

Herrn Mahlhuber's Reiseabenteuer. Erzählung von Friedrich Gerstäcker. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.

Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

8. Erste und zweite Auflage je 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss", 142 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: cartonnirt 10 Ngr.

Bildet ein Bändchen von „Brockhaus' Reise-Bibliothek für Eisenbahnen und Dampfschiffe", s. unter dem Jahre 1855.

Herrn Mahlhuber's Reiseabenteuer. Von Friedrich Gerstäcker.

Dritte Auflage. Mit Illustrationen von Otto Brausewetter. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.

Vierte Auflage. Mit Illustrationen von Otto Brausewetter. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873.

Fünfte Auflage. Mit Illustrationen von Otto Brausewetter. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1874.

8. Dritte bis fünfte Auflage je 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss" und 154 Seiten. Preis: cartonnirt 15 Ngr.

Ueber Friedrich Gerstäcker s. S. 485.

Karl Rudolf Gottschall.

Das Schlesische Gebirge. Von Rudolf Gottschall. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss", 145 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: cartonnirt 10 Ngr.

Bildet ein Bändchen von „Brockhaus' Reise-Bibliothek für Eisenbahnen und Dampfschiffe", s. unter dem Jahre 1855.

Ueber Karl Rudolf Gottschall s. S. 645.

Karl Graeser.

Praktische Schulgrammatik der Englischen Sprache. Mit vielen Uebungsstücken zum Uebersetzen aus dem Deutschen in das Englische. Von Karl Graeser, Lehrer am königl. Gymnasium zu Marienwerder. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—XVI, 239 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: 16 Ngr.

Praktische Schulgrammatik der Englischen Sprache. Mit vielen Uebungsstücken zum Uebersetzen aus dem Deutschen in das Englische. Von Karl Graeser, ord. Lehrer am königl. Gymnasium zu Marienwerder.

Zweite, verbesserte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.
8. 2 Seiten Titel, Seite III—XVI und 239 Seiten. Preis: 16 Ngr.

Dritte verbesserte und vervollständigte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.

Vierte verbesserte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.

Fünfte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873.
8. Dritte bis fünfte Auflage je 2 Seiten Titel, Seite III—XVIII und 271 Seiten. Preis: 16 Ngr.

Ueber Karl Graeser s. S. 639.

Ferdinand Gregorovius.

Die Grabmäler der Römischen Päpste. Historische Studie von Ferdinand Gregorovius. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.
8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication und 242 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr. 6 Ngr., gebunden 1 Thlr. 15 Ngr.

Ueber Ferdinand Gregorovius s. S. 655.

Julius Hammer.

Fester Grund. Dichtungen von Julius Hammer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.
8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XIV und 168 Seiten. Preis: geheftet 24 Ngr., gebunden 1 Thlr.

Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.
8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XIV und 182 Seiten. Preis: geheftet 24 Ngr., gebunden 1 Thlr.

Dritte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.
8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XIV und 184 Seiten. Preis: geheftet 24 Ngr., gebunden 1 Thlr.

Ueber Julius Hammer s. S. 582.

Nikolaus Hocker.

Der Rhein von Mainz bis Köln. Von Nikolaus Hocker. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.
8. 2 Seiten Titel, Seite III und IV und 200 Seiten. Preis: cartonnirt 10 Ngr.

Bildet ein Bändchen von „Brockhaus' Reise-Bibliothek für Eisenbahnen und Dampfschiffe", s. unter dem Jahre 1855.

Ueber Nikolaus Hocker s. S. 639.

Siegfried Kapper.

Die Böhmischen Bäder. Von Siegfried Kapper. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.
8. 2 Seiten Titel, Seite III und IV, 183 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: cartonnirt 10 Ngr.

Bildet ein Bändchen von „Brockhaus' Reise-Bibliothek für Eisenbahnen und Dampfschiffe", s. unter dem Jahre 1855.

Ueber Siegfried Kapper s. S. 599.

Ferdinand Gustav Kühne.

Prag. Böhmisch, Deutsch und Czechisch. Von F. Gustav Kühne. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss“ und 90 Seiten. Preis: cartonnirt 10 Ngr.

Bildet ein Bändchen von „Brockhaus' Reise-Bibliothek für Eisenbahnen und Dampfschiffe“, s. unter dem Jahre 1855.

Ueber Ferdinand Gustav Kühne s. S. 329.

Edouard René Lefebvre-Laboulaye.

Eine Stimme des Auslandes über religiöse Freiheit. Urtheil des französischen Rechtsgelehrten und Historikers Edouard Laboulaye über Bunsen's «Die Zeichen der Zeit» und deren Bekämpfer Stahl. Deutsch bearbeitet von Leopold August Warnkönig. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XI und 130 Seiten. Preis: 16 Ngr.

Edouard René Lefebvre-Laboulaye, geb. zu Paris 18. Jan. 1811, Advocat, Professor am Collége de France, seit 1871 hervorragendes Mitglied der französischen Nationalversammlung.

Leopold August Warnkönig, geb. 1. Aug. 1794 in Bruchsal, wirkte als Professor des römischen Rechts an den Universitäten zu Lüttich, Löwen, Gent, seit 1836 zu Freiburg und folgte 1844 einem Rufe als Professor des katholischen Kirchenrechts an die Universität Tübingen. Er starb in Stuttgart 19. Aug. 1866.

Deutsche Liebe.

Deutsche Liebe. Aus den Papieren eines Fremdlings. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.

8. 4 Seiten Titel, 175 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: geheftet 24 Ngr., gebunden 1 Thlr.

Deutsche Liebe. Aus den Papieren eines Fremdlings. Herausgegeben und mit einem Vorwort begleitet von Max Müller.

Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 149 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: geheftet 24 Ngr., gebunden 1 Thlr.

Dritte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.

Vierte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873.

8. Dritte und vierte Auflage je 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 155 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Ueber Friedrich Max Müller s. S. 463.

Franz Anton Lubojatzky.

Maria Theresia und ihre Zeit. Historischer Roman von Franz Carion. In drei Theilen. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.

I. 4 Seiten Titel, 391 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
II. 4 Seiten Titel und 421 Seiten.
III. 4 Seiten Titel und 448 Seiten.

8. Preis: 5 Thlr.

Franz Carion ist Pseudonym für Franz Anton Lubojatzky, geb. 16. Dec. 1807 in Dresden und daselbst lebend.

Das Märchen vom gestiefelten Kater.

Das Märchen vom gestiefelten Kater. Illustrirt und der Jugend erzählt von Otto Speckter. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.

8. 4 Seiten Titel, Seite 7—45, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 12 Kupfertafeln. Preis: 20 Ngr.

Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

8. 4 Seiten Titel, Seite 7—45, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 12 Kupfertafeln. Preis: cartonnirt 20 Ngr.

Dritte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Der gestiefelte Kater“, „Erstes Blatt“, Seite 9—31, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 12 Kupfertafeln. Preis: cartonnirt 15 Ngr.

Ueber Otto Speckter s. S. 447.

Hermann Marggraff.

Gedichte von Hermann Marggraff. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 328 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr. 15 Ngr., gebunden 1 Thlr. 25 Ngr.

Ueber Hermann Marggraff s. S. 114.

Karl Friedrich Merleker.

Musologie. Systematische Uebersicht des Entwickelungsganges der Sprachen, Schriften, Drucke, Bibliotheken, Lehranstalten, Literaturen, Wissenschaften und Künste, der Bibliographie und des literarhistorischen Studiums. Von Karl Friedrich Merleker. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 439 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 2 Thlr. 12 Ngr.

Karl Friedrich Merleker, geb. 13. Nov. 1803 zu Suwalki in Polen, war bis 1869 Oberlehrer und Professor am Friedrichscollegium zu Königsberg in Preussen, auch Docent an der Universität, und starb daselbst 11. April 1872.

Emil Heinrich Otto Müller.

Das hessische Land und Volk. Für Reisende von Eisenach nach Kassel und Frankfurt a. M. Von Emil Müller. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „An die Leser“ und „Inhaltsverzeichniss“, 187 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: cartonnirt 10 Ngr.

Bildet ein Bändchen von „Brockhaus' Reise-Bibliothek für Eisenbahnen und Dampfschiffe“, s. unter dem Jahre 1855.

Ueber Emil Heinrich Otto Müller s. S. 645.

Karl Friedrich Neumann.

Geschichte des Englischen Reiches in Asien. Von Karl Friedrich Neumann. Erster Band. Zweiter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XII und 653 Seiten.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 739 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

8. Preis: 7 Thlr.

Karl Friedrich Neumann, geb. 22. Dec. 1798 zu Reichmannsdorf bei Bamberg, war 1822—25 Professor am Gymnasium zu Speier, ging dann nach Venedig, Paris, London und 1830 nach China, von wo er eine chinesische Bibliothek mitbrachte. 1831 als Professor an der münchener Universität angestellt, wurde er 1852 in Ruhestand versetzt. Er siedelte 1863 nach Berlin über und starb dort 17. März 1870.

Victor Ferdinand Platner.

Die Bürgschaft. Eine Germanistische Abhandlung von Dr. Victor Platner, Privatdocent zu Marburg. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 173 Seiten. Preis: 24 Ngr.

Victor Ferdinand Platner, geb. 3. Febr. 1822 zu Marburg, Professor der Rechte daselbst.

Kurt Oswalt Edler von Querfurth.

Harald Sängerkönig. Das ist das Lied von der Liebe Macht. Dichtung von Curt Oswalt. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 144 Seiten. Preis: geheftet 24 Ngr., gebunden 1 Thlr.

Curt Oswalt ist Pseudonym für Kurt Oswalt Edler von Querfurth, geb. 23. Juli 1826 auf dem Eisenhüttenwerke Schönhayde im sächsischen Erzgebirge, Dr. jur., Advocat und Notar zu Oschatz.

Karl Ludwig Reh.

Gedichte von Karl Ludwig Reh. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.
8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Zueignung“, Seite IX—XII, 306 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“. Preis: geheftet 1 Thlr. 10 Ngr., gebunden 1 Thlr. 20 Ngr.

Karl Ludwig Reh, geb. 20. Febr. 1796 in Darmstadt, war Landrichter zu Umstadt und starb in Darmstadt 24. April 1860.

August Friedrich Ludwig Karl von Reiche.

Memoiren des königlich preußischen Generals der Infanterie Ludwig von Reiche. Herausgegeben von seinem Neffen Louis von Weltzien, großherzoglich oldenburgischem Hauptmann und Brigademajor. Erster Theil. Von 1775 bis 1814. Zweiter Theil. Von 1814 bis 1855. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.
I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XIV, 353 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 443 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler“.
8. Preis: 4 Thlr. 20 Ngr.

August Friedrich Ludwig Karl von Reiche, geb. 4. Oct. 1775 zu Nienburg in Hannover, trat 1788 in den preussischen Militärdienst, avancirte bis zum Generallieutenant und erhielt, als er 1842 seinen Abschied nahm, den Charakter als General der Infanterie. Er starb in Berlin 18. Mai 1855.

Peter Friedrich Ludwig von Weltzien, geb. 1. April 1815 zu Bockhorn in Oldenburg, trat 1829 in den Militärdienst und avancirte 1867 zum Generallieutenant, als welcher er infolge der Militärconvention zwischen Oldenburg und Preussen in den preussischen Militärdienst übertrat. Bei der Belagerung von Metz am Typhus erkrankt, starb er in Wiesbaden 16. Oct. 1870.

Leopold Schefer.

Der Hirtenknabe Nikolas, oder der deutsche Kinderkreuzzug im Jahre 1212. Nach den Chroniken erzählt von Leopold Schefer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.

12. 4 Seiten Titel, 322 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Ueber Leopold Schefer s. S. 503.

Hans Eduard Schmidt-Weissenfels.

Rahel und ihre Zeit. Von Eduard Schmidt-Weißenfels. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 257 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Hans Eduard Schmidt-Weissenfels, geb. 1. Sept. 1833 in Berlin, Dr. phil., lebt seit 1872 in Canstatt bei Stuttgart.

William Shakspeare.

Hamlet, Prinz von Dänemark. Tragödie des Shakspeare. Deutsch von Edmund Lobedanz.

Vor der Sonne verstummt Tadel, vergisset der Flecken,
Und wo ein Felsen sich thürmt, läßt man den Zirkel daheim.
Neue Bahnen erklimmt das Genie mit den Blicken des Adlers,
Was es in himmlischen Höhn schaute, uns wird's zum Gesetz.

Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 2 unpaginirte Seiten „Hamlet, Prinz von Dänemark. Tragödie von Shakspeare“, 2 unpaginirte Seiten „Personen‘ und 208 Seiten. Preis: geheftet 24 Ngr., gebunden 1 Thlr.

Ueber William Shakspeare s. S. 115; über Edmund Adolf Johannes Lobedanz s. S. 626.

Alexander Ulibischeff.

Beethoven, ses critiques et ses glossateurs. Par Alexandre Oulibicheff, membre honoraire de la Société philharmonique de St.-Pétersbourg. Leipzig: F. A. Brockhaus. Paris: Jules Gavelot. 1857. Droits de traduction et de reproduction réservés.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV, 2 unpaginirte Seiten „*Table des matières*“, 351 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Errata*“. Preis: 3 Thlr.

Hiervon erschien eine deutsche Uebersetzung unter dem Titel:

Beethoven, seine Kritiker und seine Ausleger. Von Alexander Ulibischeff, Ehrenmitglied der Philharmonischen Gesellschaft in St.-Petersburg. Aus dem Französischen übersetzt von Ludwig Bischoff. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XX, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 373 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 24 Ngr.

Alexander Ulibischeff, geb. 1791 im russischen Gouvernement Nishegorod, gest. 24. Jan. 1858 in Nishnij-Nowgorod.

Ludwig Friedrich Christoph Bischoff, geb. zu Dessau 27. Nov. 1794, war seit 1818 Lehrer in der Schweiz, wurde 1821 zum Professor am Friedrich-Werder'schen Gymnasium in Berlin und 1823 zum Director des Gymnasiums in Wesel ernannt. 1849 siedelte er nach Bonn, 1853 nach Köln über, woselbst er 24. Febr. 1867 starb.

Alexander Freiherr von Ungern-Sternberg.

Die Dresdener Galerie. Geschichten und Bilder. Von A. von Sternberg. [Erstes Bändchen.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.

4 Seiten Titel, Seite V—X, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 328 Seiten.

Zweites Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 307 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

8. Preis des Bändchens: geheftet 1 Thlr. 15 Ngr., gebunden 1 Thlr. 25 Ngr.

Inhalt: I. Die Gräfin von Flandern. (Rembrandt.) — Die Burg der Hässlichen. (Asselyn.) — Die Rose von Harlem. (Van der Neer.) — Eine Vision Holbein's. (Holbein.) — Die Hexenküche. (Teniers.) — Schleier und Mantel. (Cignani.) — Der Unbekannte. (Paul Veronese.) — Der Künstler-Vagabund. (Brouwer.) — Der Liebesgarten. (Rubens.) — Das Grab des Juden. (Ruisdael.)

II. Die Marquise Pescara. (Tizian.) — Die Nacht. (Correggio.) — Die Freunde. (Lukas van Leyden.) — Die Dame im Schleier. (Van Dyck.) — Die grüne Spinne. (Peter Breughel der Jüngere.) — Die Kuh des Potter. (Paul Potter.) — Die büssende Magdalena. (Ribera.) — Die dicke Frau zu Mecheln. (Jordaens.) — Der Traum der Aebtissin. (Holbein.) — Der alte Schulmeister. (Gerhard Douw.)

Erinnerungsblätter von A. von Sternberg. Erster Theil. 1855. Zweiter Theil. 1856. Berlin, Verlag von Heinrich Schindler. Dritter Theil. 1857. Vierter Theil. 1858. Fünfter Theil. 1859. Sechster Theil. 1860. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel und 176 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, 151 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Leipzig, Druck von Giesecke & Devrient“.
III. 4 Seiten Titel, 151 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
IV. 4 Seiten Titel, 174 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
V. 4 Seiten Titel und 170 Seiten.
VI. 4 Seiten Titel und 171 Seiten.

8. Preis des Theils: 24 Ngr.

Der erste und zweite Theil des letztern Werks erschienen im Verlage von Heinrich Schindler in Berlin und gingen dann in den Verlag von F. A. Brockhaus über.

Ueber Alexander Freiherrn von Ungern-Sternberg s. S. 380.

Gustav Volkmar.

Die Religion Jesu, und ihre erste Entwickelung nach dem gegenwärtigen Stande der Wissenschaft. Von Dr. Gustav Volkmar, Capitelsdiakon und Docent der theologischen Facultät an der Universität, der Culturgeschichte an dem Eidgenössischen Polytechnikum zu Zürich, ordentlichem Mitglied der antiquarischen und der wissenschaftlichen Gesellschaft zu Zürich, der historisch-theologischen Gesellschaft zu Leipzig. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.

8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XX, 563 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Gustav Volkmar, geb. 11. Jan. 1810 in Hersfeld, Dr. phil., Professor der Theologie, Diakon des Cantons und Kirchenrath in Zürich.

Schwedische Volkslieder der Vorzeit.

Schwedische Volkslieder der Vorzeit. Aus der Sammlung von Erik Gustaf Geijer und Arvid August Afzelius. Im Versmaß des Originals über-

tragen von R. Warrens. Mit einem Vorwort von Dr. Ferdinand Wolf. Nebst 49 Melodien. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XLII, 347 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“. Preis: 2 Thlr.

Die Originalsammlung erschien unter dem Titel: „*Svenska Folkvisor*“ (3 Bde., Stockholm 1814—15, 8.).

Erik Gustav Geijer, geb. 12. Jan. 1783 zu Ransäter in Wermland, war seit 1817 Professor der Geschichte an der Universität Upsala und starb 23. April 1847 in Stockholm.

Arvid August Afzelius, geb. 6. Mai 1785, seit 1821 Pfarrer zu Enköping.

Rosa Warrens, geb. zu Karlskrona in Schweden, lebt in Berlin.

Ueber Ferdinand Joseph Wolf s. S. 96.

Friedrich Windischmann.

Mithra. Ein Beitrag zur Mythengeschichte des Orients von Dr. Friedrich Windischmann. Leipzig 1857 in Commission bei F. A. Brockhaus.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, Seite III und IV, 89 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Correcturen“. Preis: 24 Ngr.

Bildet Nr. 1 des ersten Bandes der „Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes“, s. S. 674.

Ueber Friedrich Windischmann s. S. 678.

1858.

Karl Arendts.

Naturhistorischer Schulatlas. Zugleich mit Berücksichtigung der Technologie. Für den methodischen Unterricht bearbeitet von Dr. Carl Arendts, Professor am K. Bayer. Cadeten-Corps, Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften. 33 Tafeln enthaltend 388 Abbildungen in Holzschnitt. Nebst einem erläuternden Texte. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

4 Seiten Titel, 47 Seiten Text, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 33 Tafeln. Text in Octav, Tafeln in Quart. Preis: in Octavformat gebunden 1 Thlr. 5 Ngr.

Naturhistorischer Schulatlas. Für den methodischen Unterricht bearbeitet von Dr. Carl Arendts, Professor am K. Bayer. Cadeten-Corps, Mitglied mehrerer gelehrter Gesellschaften. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. 667 Abbildungen in Holzschnitt auf 48 Tafeln, nebst einem erläuternden Texte. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.

4. 4 Seiten Titel, 27 Seiten Text und 48 Tafeln auf 24 Blatt. Preis: geheftet 1 Thlr. 10 Ngr., gebunden 1 Thlr. 26 Ngr.

Von der ersten Auflage erschien eine Ausgabe in französischer Sprache unter folgendem Titel:

Éléments d'histoire naturelle et de technologie à l'usage de la jeunesse par le Dr. Carl Arendts, Professeur au corps royal des cadets de Bavière, membre de plusieurs sociétés savantes. Ouvrage enrichi de 33 tables et de 388 gravures sur bois Avec le texte explicatif traduit de l'allemand par le Dr. P. Royer. [Signet.] Leipzig F. A. Brockhaus 1860.

4 Seiten Titel, 44 Seiten Text und 33 Tafeln. Text in Octav, Tafeln in Quart. Preis: in Octavformat cartonnirt 1 Thlr. 5 Ngr.

Vgl. Joseph Waltl unter dem Jahre 1861.

Karl Arendts, geb. 5. Juli 1815 zu Ingolstadt, Dr. phil., Professor an den bairischen Militär-Bildungsanstalten in München.

Pierre Royer lebte zur Zeit des Erscheinens dieses Werks in Brüssel; Näheres über ihn war nicht zu ermitteln.

Friedrich Christian Benedict Avé-Lallemant.

Das Deutſche Gaunerthum in ſeiner ſocial-politiſchen, literariſchen und linguiſtiſchen Ausbildung zu ſeinem heutigen Beſtande. Von Friedrich Chriſtian Benedict Avé-Lallemant, Doctor beider Rechte. Mit zahlreichen Holzſchnitten. Erſter Theil. [Signet.] 1858. Zweiter Theil. [Signet.] 1858. Dritter Theil. [Signet.] 1862. Vierter Theil. [Signet.] 1862. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XVI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des ersten Theils“ und 278 Seiten.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—XI, 402 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen“.
Preis des ersten und zweiten Theils: 3 Thlr. 20 Ngr.

III. 4 Seiten Titel, Seite V—XXIX, 543 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen“.

IV. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 628 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen“ und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A: Brockhaus in Leipzig“.
Preis des dritten und vierten Theils: 6 Thlr. 10 Ngr.

8. Preis des vollständigen Werks: 10 Thlr.

Inhalt: I. Das historische Gaunerthum; Literatur des Gaunerthums. — II. Das moderne Gaunerthum. — III. und IV. Die Gaunersprache.

Friedrich Christian Benedict Avé-Lallemant, geb. zu Lübeck 23. Mai 1809, Dr. jur., früher Obergerichtsprocurator und höherer Polizeibeamter in seiner Vaterstadt, widmet sich seit mehren Jahren literarischer Thätigkeit.

Die Basreliefs am Dome zu Orvieto.

Die Basreliefs an der Vorderseite des Doms zu Orvieto. Marmor-Bildwerke der Schule der Pisaner mit erläuterndem Texte von Emil Braun. Herausgegeben von Ludwig Gruner, Ritter des Albrechtordens, Director des Königl. Kupferstichcabinets in Dresden, Verfasser der Planeten der Cappella Ghigi, Cariatiden und Volta della Stanza Dell' Eliodoro, Fresken der Villa Magliana, Her Majesty's Pavilion in Buckingham-Gardens, etc. etc. — I bassorilievi al duomo d'Orvieto incisi sui disegni di Vincenzo Pontani da D. Ascani, B. Bartoccini e L. Gruner. — Les basreliefs de la cathedrale d'Orvieto gravés sur les dessins de Vincenzo Pontani par D. Ascani, B. Bartoccini et L. Gruner. [Pilaster II. Taf. 42.] Leipzig F. A. Brockhaus. MDCCCLVIII.

Querfolio. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 16 Seiten Text, 83 Kupfertafeln in Tondruck, wovon 4 in Folio, und 1 Chromolithographie von Storch & Kramer in Berlin. Preis: in Carton, Ausgabe in Kupfertondruck 30 Thlr., Ausgabe auf chinesischem Papier 40 Thlr. (Jede dieser Ausgaben kann sowol mit deutschem als mit französischem Texte bezogen werden.)

Wilhelm Heinrich Ludwig Gruner, geb. zu Dresden 24. Febr. 1801, wirkt nach längerm Aufenthalte in Italien und England seit 1858 als Professor der Kupferstechkunst an der dresdener Akademie.

August Emil Braun, geb. zu Gotha 19. April 1809, gest. 12. Sept. 1856 in Rom, wo er seit 1833 am Archäologischen Institut angestellt war.

Bibliotheca linguistica.

Bibliotheca linguistica. Vol. I. — A. u. d. T.: Diccionario da lingua tupy chamada lingua geral dos indigenas do Brazil por A. Gonçalves Dias. Lipsia: F. A. Brockhaus livreiro de S. M. o Imperador do Brazil. 1858.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Ao Instituto historico e geographico Brazileiro*“, Seite V—VIII, 191 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Impresso por F. A. Brockhaus, em Lipsia*“. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Bibliotheca brasilienze. Vol. III. — Bibliotheca linguistica. Vol. II. — A. u. d. T.: Chrestomathia da lingua brazilica pelo Dr. Ernesto Ferreira França. Leipzig: F. A. Brockhaus, livreiro de S. M. o Imperador do Brazil. 1859.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Ao Instituto historico e geographico Brazileiro*“, Seite VII—XVIII und 230 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Ort und Zeit des Erscheinens von Band 1 und 2 der „*Bibliotheca brasilienze*“ waren nicht zu ermitteln.

Ueber Antonio Gonçalves Dias s. S. 683.

Ernesto Ferreira França reiste in den Jahren 1858—60 im Auftrage der brasilianischen Regierung in Europa und ward nach seiner Rückkehr nach Brasilien Professor an der Universität zu Saõ-Paulo, wo er 1872 starb.

G.. H.. Boutigny.

Studien über die Körper im sphäroidalen Zustande. Neuer Zweig der Physik. Von M. G. H. Boutigny, ehemaligem Präsidenten der Gesellschaft für Pharmacie und Chemie zu Paris ꝛc. Nach der dritten Auflage des französischen Originals übersetzt von R. Arendt. Mit 27 Holzschnitten. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 301 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck und Xylographie von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Der Titel des französischen Originals lautet: „*Études sur les corps à l'état sphéroïdal, nouvelle branche de physique*“ (3e édition, Paris, Masson, 1857, 8.).

Ueber G.. H.. Boutigny aus Évreux ist nichts Näheres bekannt.

Rudolf Friedrich Eugen Arendt, geb. 1. April 1828 in Frankfurt a. O., Dr. phil., Lehrer an der Oeffentlichen Handelslehranstalt zu Leipzig.

Christian Karl Josias Freiherr von Bunsen.

Vollständiges Bibelwerk für die Gemeinde. In drei Abtheilungen. Von Christian Carl Josias Bunsen.

Erster Band. — Erste Abtheilung. Die Bibel. Uebersetzung und Erklärung. Erster Theil: Das Gesetz. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858. — A. u. d. T.: Die Bibel oder die Schriften des Alten und Neuen Bundes nach den überlieferten Grundtexten übersetzt und für die Gemeinde erklärt von Christian Carl Josias Bunsen. Erster Theil. Das Gesetz. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

4 Seiten Titel, Seite V—XII, 4 unpaginirte Seiten „Einleitung“ und „Vorerinnerungen“, Seite XIII—CCCXCIV, 345 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen“. Preis: geheftet 2 Thlr. 10 Ngr., gebunden 2 Thlr. 20 Ngr.

Zweiter Band. — Erste Abtheilung. Die Bibel. Uebersetzung und Erklärung. Zweiter Theil: Die Propheten. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860. — A. u. d. T.: Die Bibel oder die Schriften des Alten und Neuen Bundes nach den überlieferten Grundtexten übersetzt und für die Gemeinde erklärt von Christian Carl Josias Bunsen. Zweiter Theil. Die Propheten. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Die Aeltern Propheten“ und 826 Seiten. Preis: geheftet 2 Thlr. 20 Ngr., gebunden 3 Thlr.

Dritter Band. — Erste Abtheilung. Die Bibel. Uebersetzung und Erklärung. Dritter Theil: Die Schriften. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868. — A. u. d. T.: Die Bibel oder die Schriften des Alten und Neuen Bundes nach den überlieferten Grundtexten übersetzt und für die Gemeinde erklärt von Christian Carl Josias Bunsen. Dritter Theil. Die Schriften. Herausgegeben von Adolf Kamphausen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.

4 Seiten Titel, Seite V—X, 885 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen“ und 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsübersicht des dritten Theils der Bibelübersetzung“. Preis: geheftet 2 Thlr. 26 Ngr., gebunden 3 Thlr. 6 Ngr.

Vierter Band. — Erste Abtheilung. Die Bibel. Uebersetzung und Erklärung. Vierter Theil: Die Bücher des Neuen Bundes. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864. — A. u. d. T.: Die Bibel oder die Schriften des Alten und Neuen Bundes nach den überlieferten Grundtexten übersetzt und für die Gemeinde erklärt von Christian Carl Josias Bun-

sen. Vierter Theil. Die Bücher des Neuen Bundes. Herausgegeben von Heinrich Julius Holtzmann. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.

4 Seiten Titel, Seite V—VII, 669 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsübersicht des vierten Theils der Bibelübersetzung". Preis: geheftet 2 Thlr. 4 Ngr., gebunden 2 Thlr. 14 Ngr.

Fünfter Band. — Zweite Abtheilung. Bibelurkunden. Erster Theil: Das Gesetz und die Aeltern Propheten. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860. — A. u. d. T.: Bibelurkunden. Geschichte der Bücher und Herstellung der urkundlichen Bibeltexte von Christian Carl Josias Bunsen. Erster Theil. Das Gesetz und die Aeltern Propheten. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.

4 Seiten Titel, Seite V—XXII, 2 unpaginirte Seiten „Erstes Buch. Die vormosaischen und die mosaischen Geschichten und Urkunden" und 642 Seiten. Preis: geheftet 2 Thlr., gebunden 2 Thlr. 10 Ngr.

Sechster Band. — Zweite Abtheilung. Bibelurkunden. Zweiter Theil: Die Jüngern Propheten und die Schriften. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870. — A. u. d. T.: Bibelurkunden. Geschichte der Bücher und Herstellung der urkundlichen Bibeltexte von Christian Carl Josias Bunsen. Zweiter Theil. Die Jüngern Propheten und die Schriften. Herausgegeben von Heinrich Julius Holtzmann. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

4 Seiten Titel, Seite V—XX, 870 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen" und „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: geheftet 2 Thlr. 20 Ngr., gebunden 3 Thlr.

Siebenter Band. — Zweite Abtheilung. Bibelurkunden. Dritter Theil: Die apokryphischen Bücher. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869. — A. u. d. T.: Bibelurkunden. Geschichte der Bücher und Herstellung der urkundlichen Bibeltexte von Christian Carl Josias Bunsen. Dritter Theil. Die apokryphischen Bücher. Herausgegeben von Heinrich Julius Holtzmann. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.

4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 503 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: geheftet 1 Thlr. 20 Ngr., gebunden 2 Thlr.

Achter Band. — Zweite Abtheilung. Bibelurkunden. Vierter Theil: Die Bücher des Neuen Bundes. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866. — A. u. d. T.: Bibelurkunden. Geschichte der Bücher und Herstellung der urkundlichen Bibeltexte von Christian Carl Josias Bunsen. Vierter Theil. Die Bücher des Neuen Bundes. Herausgegeben von Heinrich Julius Holtzmann. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.

4 Seiten Titel, Seite V—IX und 596 Seiten. Preis: geheftet 2 Thlr., gebunden 2 Thlr. 10 Ngr.

Neunter Band. — Dritte Abtheilung. Bibelgeschichte. Das ewige Reich Gottes und das Leben Jesu. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865. — A. u. d. T.: Bibelgeschichte. Das ewige Reich Gottes und das Leben Jesu von Christian Carl Josias Bunsen. Herausgegeben von Heinrich Julius Holtzmann. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

4 Seiten Titel, Seite V—XIV, 2 unpaginirte Seiten „Erste Abtheilung. Die Weltgeschichte in der Bibel oder Der weltgeschichtliche Bibelschlüssel und das Gemeindejahr in Bibeltexten" und 500 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr. 20 Ngr., gebunden 2 Thlr.

8. Preis sämmtlicher neun Bände: geheftet 20 Thlr., mit Bibelatlas 21 Thlr.; gebunden 23 Thlr., mit Bibelatlas 24 Thlr.

Vollständiges Bibelwerk für die Gemeinde. In drei Abtheilungen. Von Christian Carl Josias Bunsen. Bibelatlas. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860. — A. u. d. T.: Bibelatlas. Zehn Karten zu Bunsens Bibelwerk. Entworfen und gezeichnet von Henry Lange. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorbericht“, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 10 Karten in Quart und Octav, von F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig. Preis: 1 Thlr.

Eine Neue Ausgabe (unveränderter Abdruck) in 30 Lieferungen à 20 Ngr. erschien 1870—72.

Bibelgeschichte. Das ewige Reich Gottes und das Leben Jesu von Christian Carl Josias Bunsen. Herausgegeben von Heinrich Julius Holtzmann. (Besonderer Abdruck aus Bunsens Bibelwerk.) [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV, 2 unpaginirte Seiten „Erste Abtheilung. Die Weltgeschichte in der Bibel, oder Der weltgeschichtliche Bibelschlüssel und das Gemeindejahr in Bibeltexten“ und 500 Seiten. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Das Neue Testament. Nach dem überlieferten Grundtexte übersetzt von Christian Carl Josias Bunsen. Herausgegeben von Heinrich Julius Holtzmann. 'Separatabdruck aus Bunsens Bibelwerk. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 356 Seiten. Preis: geheftet 15 Ngr., gebunden in Leinwand 24 Ngr., in Leder mit Goldschnitt 1 Thlr.

Ueber Christian Karl Josias Freiherrn von Bunsen s. S. 593.

Adolf Hermann Heinrich Kamphausen, geb. 10. Sept. 1829 zu Solingen, ist Professor der evangelischen Theologie zu Bonn.

Heinrich Julius Holtzmann, geb. 17. Mai 1832 zu Karlsruhe, ist seit 1861 Professor der Theologie in Heidelberg.

Ueber Henry Lange s. S. 667.

Elisabeth Campe.

Versuch einer Lebensskizze von Johan Nikolas Böhl von Faber. Nach seinen eigenen Briefen. (Als Handschrift gedruckt.) 1858.

8. 4 Seiten Titel, 111 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Verfasserin ist Elisabeth Campe; über dieselbe s. S. 636.

Von derselben Verfasserin erschien ebenfalls anonym: „Aus dem Leben von Johann Diedrich Gries etc.“; s. unter dem Jahre 1855.

Cajus Valerius Catullus.

Catull's Gedichte übersetzt von Theodor Stromberg. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XX und 142 Seiten. Preis: geheftet 20 Ngr., gebunden 28 Ngr.

Cajus Valerius Catullus, römischer Dichter, geb. 86 v. Chr. zu Verona, gest. 57 v. Chr. in Rom.

Johann Theodor Stromberg, geb. 27. Juli 1827 zu Paderborn, Dr. phil., lebt in Bonn als Privatgelehrter.

Central-Anzeiger.

Central-Anzeiger für Freunde der Literatur. Erster Jahrgang. 1858. [Signet.] Zweiter Jahrgang. 1859. [Signet.] Dritter Jahrgang. 1860. [Signet.] Vierter Jahrgang. 1861. [Signet.] Fünfter Jahrgang. 1862. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858. 1859. 1860. 1861. 1862.

I. 2 Seiten Titel und 236 Seiten. (N°. 1—24.)
II. 2 Seiten Titel und 208 Seiten. (N°. 1—24.)
III. 2 Seiten Titel und 210 Seiten. (N°. 1—24.)
IV. 2 Seiten Titel und 198 Seiten. (N°. 1—24.)
V. 2 Seiten Titel und 192 Seiten. (N°. 1—24.)

4. Preis des Jahrgangs: 20 Ngr.

Der „Central-Anzeiger“ hatte den Zweck, eine gedrängte, aber möglichst vollständige und objectiv gehaltene Uebersicht über die neuen Erscheinungen der deutschen Literatur zu gewähren und eine Vermittelung zwischen dem Buchhandel und dem bücherkaufenden Publikum zu bilden.

Wilhelmine Christiane von Chézy.

Unvergessenes. Denkwürdigkeiten aus dem Leben von Helmina von Chézy. Von ihr selbst erzählt. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des ersten Theiles“, 377 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des zweiten Theiles“, 411 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

12. Preis: 3 Thlr.

Wilhelmine Christiane von Chézy, geb. von Klencke, eine Enkelin der Karschin, geb. zu Berlin 26. Jan. 1783, gest. 28. Jan. 1856 in Genf, heirathete 1805 den Orientalisten Antoine Léonard de Chézy in Paris, lebte jedoch seit 1810 wieder in Deutschland und in der Schweiz.

Herausgegeben wurden ihre Denkwürdigkeiten von ihrer Verwandten Bertha Christiane Beate Borngraeber, geb. zu Tirschtiegel 27. Juli 1810.

Alexei Stepanowitsch Chomjakow.

Encore quelques mots d'un Chrétien orthodoxe sur les Confessions occidentales à l'occasion de plusieurs publications religieuses, latines et protestantes. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—VII, 110 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Imprimerie de F. A. Brockhaus à Leipzig*“. Preis: 16 Ngr.

Verfasser dieser Schrift ist Alexei Stepanowitsch Chomjakow; über denselben s. S. 637.

Antonio Gonçalves Dias.

Diccionario da lingua tupy chamada lingua geral dos indigenas do Brazil por A. Gonçalves Dias. Lipsia: F. A. Brockhaus livreiro de S. M. o Imperador do Brazil. 1858.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Ao Instituto historico e geographico Brazileiro*“, Seite V—VIII, 191 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Impresso por F. A. Brockhaus, em Lipsia*“. Preis: cartonnirt 1 Thlr. 10 Ngr.

Bildet den ersten Band der „*Bibliotheca linguistica*“, s. S. 693.

Ueber Antonio Gonçalves Dias s. S. 683.

Oskar Dolch.

Geſchichte des Deutſchen Studententhums von der Gründung der deutſchen Univerſitäten bis zu den deutſchen Freiheitskriegen. Ein hiſtoriſcher Verſuch von Oskar Dolch. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 300 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Oskar Dolch, geb. 9. Juli 1835 in Frankenheim auf der Rhön, Oberlehrer an der Annen-Realschule in Dresden.

Maximilian Joseph Ignaz Drossbach.

Die Harmonie der Ergebniſſe der Naturforſchung mit den Forderungen des menſchlichen Gemüthes oder die perſönliche Unſterblichkeit als Folge der atomiſtiſchen Verfaſſung der Natur. Von Maximilian Droßbach. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXVI, 379 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Maximilian Joseph Ignaz Drossbach, geb. zu Bamberg 20. Jan. 1810, Besitzer einer mechanischen Flachsspinnerei und Weberei in Bäumenheim bei Donauwörth in Baiern.

Die unbefleckte Empfängniss der Jungfrau Maria.

Die unbefleckte Empfängniß der Jungfrau Maria. Eine hiſtoriſch-dogmatiſch-kritiſche Abhandlung von einem katholiſchen Geiſtlichen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 376 Seiten. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Der Verfasser ist unbekannt.

Christian Martin Julius Frauenstädt.

Briefe über natürliche Religion. Von Dr. Julius Frauenſtädt. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 272 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Ueber Christian Martin Julius Frauenstädt s. S. 624.

Die fünf Gâthâ.

Die fünf Gâthâ's oder Sammlungen von Liedern und Sprüchen Zarathustra's, seiner Jünger und Nachfolger. Herausgegeben, übersetzt und erklärt von Dr. Martin Haug, Privatdocenten der orientalischen Sprachen an der Universität Bonn.

Erste Abtheilung. Die erste Sammlung (Gâthâ ahunavaiti) enthaltend. Leipzig 1858 in Commission bei F. A. Brockhaus.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XVI, 246 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“. Preis: 2 Thlr.

Die fünf Gâthâ's oder Sammlungen von Liedern und Sprüchen Zarathustra's, seiner Jünger und Nachfolger. Herausgegeben, übersetzt und erklärt von Dr. Martin Haug, Professor des Sanskrit am College zu Poona in Ostindien, Superintendent der Sanskritstudien am College, in der College School und Normal School, Ehrenmitglied der Asiatischen Gesellschaft zu Bombay, correspondirendes Mitglied der Asiatischen Gesellschaft von Bengalen zu Calcutta etc.

Zweite Abtheilung. Die vier übrigen Sammlungen enthaltend. Nebst einer Schlussabhandlung. Leipzig 1860 in Commission bei F. A. Brockhaus.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XVI, 259 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: 2 Thlr.

8. Preis beider Abtheilungen: 4 Thlr.

Diese Schriften bilden Nr. 3 des ersten Bandes und Nr. 2 des zweiten Bandes der „Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes", s. unter dem Jahre 1857.

Ueber Martin Haug s. S. 678.

Heinrich Ludwig Robert Giseke.

Die beiden Cagliostro. Drama in fünf Acten von Robert Giseke. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

8. 4 Seiten Titel, Seite 5—185 und 1 unpaginirte Seite „Anmerkung". Preis: 24 Ngr.

Ueber Heinrich Ludwig Robert Giseke s. S. 557.

Karl Graeser.

A practical and methodical grammar of the French Language. In two parts. By Charles Graeser, Author of "The Simplest Method of acquiring an elementary knowledge of the French Language". Part I. [Signet.] Part II. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

I. 2 Seiten Titel, Seite III—X, 225 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Errata*". Preis: 24 Ngr.

II. 2 Seiten Titel, Seite III—XI und 399 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

8. Preis beider Theile: 2 Thlr. 4 Ngr.

A practical and methodical grammar of the French Language. In two parts. By Charles Græser, Author of "The Simplest Method of acquiring an elementary Knowledge of the French Language".

Second edition. Part I. [Signet.] Part II. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.

I. 2 Seiten Titel, Seite III—X, 225 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Errata*". Preis: 24 Ngr.

II. 2 Seiten Titel, Seite III—XI und 399 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

8. Preis beider Theile: 2 Thlr. 4 Ngr.

Third edition, carefully revised and corrected. Part I. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—X und 225 Seiten. Preis: 24 Ngr.

A Key to the exercises of Græser's practical and methodical grammar of the French Language. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1874.

8. 2 Seiten Titel und 98 Seiten. Preis: 12 Ngr.

A French Vocabulary. Being a collection of more than 4000 words in general use. With an introduction to the French pronunciation. By Charles Graeser, Author of "The Simplest Method of acquiring an elementary Knowledge of the French Language". [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „*Contents*" und 64 Seiten. Preis: 8 Ngr.

A German Vocabulary. Being a collection of more than 4000 words in general use. With indications of the German pronunciation. By

Charles Graeser, Author of "The Simplest Method of acquiring an elementary Knowledge of the French Language", and of "A Practical and Methodical Grammar of the French Language". [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „*Contents*" und 68 Seiten. Preis: 8 Ngr.

Ueber Karl Graeser s. S. 639.

Ferdinand Gregorovius.

Euphorion. Eine Dichtung aus Pompeji in vier Gesängen von Ferdinand Gregorovius. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, 138 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Anmerkungen". Preis: geheftet 24 Ngr., gebunden 1 Thlr.

Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.

8. 4 Seiten Titel und 138 Seiten. Preis: geheftet 24 Ngr., gebunden 1 Thlr.

Illustrirte Prachtausgabe mit Original-Compositionen von Theodor Grosse. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.

8. 4 Seiten Titel, 91 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig" und 4 Holzschnitte zu Seite 15, 40, 56 und 75 aus der Xylographischen Anstalt von F. A. Brockhaus in Leipzig. Preis: cartonnirt 2 Thlr. 10 Ngr.

Ueber Ferdinand Gregorovius s. S. 655.

Wilhelmine Konstanze Guischard.

Die Hunyady. Ein historischer Roman von Wilhelmine Guischard. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Dritter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—VII, 415 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".
II. 4 Seiten Titel, 415 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen".
III. 4 Seiten Titel, 467 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".

12. Preis: 5 Thlr.

Wilhelmine Konstanze Guischard, geb. 5. März 1833 zu Kolberg, lebt in Berlin.

François Pierre Guillaume Guizot.

Mémoires pour servir à l'histoire de mon temps par M. Guizot. Tome premier. 1858. Tome second. 1859. Tome troisième. 1860. Tome quatrième. 1861. Tome cinquième. 1862. Tome sixième. 1864. Tome septième. 1865. Tome huitième. 1867. Paris Michel Lévy Frères Leipzig F. A. Brockhaus. Édition interdite pour la France.

I. 4 Seiten Titel und 483 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 521 Seiten.
III. 4 Seiten Titel und 507 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel, 582 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Imprimerie de F. A. Brockhaus à Leipzig*".
V. 4 Seiten Titel, 521 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Leipzig. — Imprimerie de F. A. Brockhaus*".
VI. 4 Seiten Titel und 532 Seiten.

VII. 4 Seiten Titel, 546 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Imprimerie de F. A. Brockhaus à Leipzig*“.
VIII. 4 Seiten Titel, 634 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Imprimerie de F. A. Brockhaus à Leipzig*“.
8. Preis: 12 Thlr., jeder Band einzeln 1 Thlr. 15 Ngr.

Ueber François Pierre Guillaume Guizot s. S. 551.

Karl Ferdinand Gutzkow.

Der Zauberer von Rom. Roman in neun Büchern von Karl Gutzkow. Erster Band. [Signet.] 1858. Zweiter Band. [Signet.] 1858. Dritter Band. [Signet.] 1858. Vierter Band. [Signet.] 1859. Fünfter Band. [Signet.] 1859. Sechster Band. [Signet.] 1860. Siebenter Band. [Signet.] 1860. Achter Band. [Signet.] 1860. Neunter Band. [Signet.] 1861. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—IX, 371 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
II. 4 Seiten Titel, 351 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
III. 4 Seiten Titel und 396 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel und 376 Seiten.
V. 4 Seiten Titel und 376 Seiten.
VI. 4 Seiten Titel, 367 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
VII. 4 Seiten Titel, 379 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
VIII. 4 Seiten Titel, 378 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
IX. 4 Seiten Titel, 506 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
8. Preis: 12 Thlr. 20 Ngr.

Von den ersten drei Bänden erschien 1859 eine zweite wesentlich unveränderte Auflage.

Der Zauberer von Rom. Roman in neun Büchern von Karl Gutzkow. Zweite Auflage. Erstes Bändchen. [Signet.] Zweites Bändchen. [Signet.] Drittes Bändchen. [Signet.] Viertes Bändchen. [Signet.] Fünftes Bändchen. [Signet.] Sechstes Bändchen. [Signet.] Siebentes Bändchen. [Signet.] Achtes Bändchen. [Signet.] Neuntes Bändchen. [Signet.] Zehntes Bändchen. [Signet.] Elftes Bändchen. [Signet.] Zwölftes Bändchen. [Signet.] Dreizehntes Bändchen. [Signet.] Vierzehntes Bändchen. [Signet.] Fünfzehntes Bändchen. [Signet.] Sechzehntes Bändchen. [Signet.] Siebzehntes Bändchen. [Signet.] Achtzehntes Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV und 153 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 162 Seiten.
III. 4 Seiten Titel, 169 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
IV. 4 Seiten Titel und 130 Seiten.
V. 4 Seiten Titel, 185 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
VI. 4 Seiten Titel, 154 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
VII. 4 Seiten Titel und 178 Seiten.
VIII. 4 Seiten Titel und 148 Seiten.
IX. 4 Seiten Titel und 159 Seiten.
X. 4 Seiten Titel und 163 Seiten.
XI. 4 Seiten Titel und 166 Seiten.
XII. 4 Seiten Titel und 147 Seiten.

XIII. 4 Seiten Titel, 177 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
XIV. 4 Seiten Titel, 141 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
XV. 4 Seiten Titel, 169 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
XVI. 4 Seiten Titel, 149 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
XVII. 4 Seiten Titel, 217 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
XVIII. 4 Seiten Titel, 209 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

8. Preis: 6 Thlr.

Der Zauberer von Rom. Roman in neun Büchern von Karl Gutzkow. Dritte Auflage. Erster Band. (Erstes und zweites Bändchen.) [Signet.] Zweiter Band. (Drittes und viertes Bändchen.) [Signet.] Dritter Band. (Fünftes und sechstes Bändchen.) [Signet.] Vierter Band. (Siebentes und achtes Bändchen.) [Signet.] Fünfter Band. (Neuntes und zehntes Bändchen.) [Signet.] Sechster Band. (Elftes und zwölftes Bändchen.) [Signet.] Siebenter Band. (Dreizehntes und vierzehntes Bändchen. [Signet.] Achter Band. (Fünfzehntes und sechzehntes Bändchen.) [Signet.] Neunter Band. (Siebzehntes und achtzehntes Bändchen.) [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXII, 153 Seiten und 162 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, 169 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 130 Seiten.
III. 4 Seiten Titel, 185 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“, 154 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
IV. 4 Seiten Titel, 178 Seiten und 148 Seiten.
V. 4 Seiten Titel, 159 Seiten und 163 Seiten.
VI. 4 Seiten Titel, 166 Seiten und 147 Seiten.
VII. 4 Seiten Titel, 177 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“, 141 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
VIII. 4 Seiten Titel, 169 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“, 149 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
IX. 4 Seiten Titel, 217 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“, 209 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

8. Preis: geheftet 4 Thlr. 15 Ngr., gebunden (in 5 Bänden) 6 Thlr.

Ueber Karl Ferdinand Gutzkow s. S. 415.

Ernst Innocenz Hauschild.

Die leibliche Pflege der Kinder zu Hause und in der Schule. Gemeinfaßlich dargestellt und mit 40 Abbildungen erläutert von Dr. E. J. Hauschild, Schuldirektor in Brünn. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 194 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen“ und 2 Tafeln Abbildungen. Xylographie und Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig. Preis: 24 Ngr.

Ernst Innocenz Hauschild, geb. 1. Nov. 1808 zu Dresden, war Director der vierten Bürgerschule und Gründer des Modernen Gesammtgymnasiums in Leipzig und starb daselbst 6. Aug. 1866.

Jakob Friedrich Alexander Jung.

Das Geheimniß der Lebenskunst. Ein Wanderbuch für alle Freunde des Nachdenkens und der Erhebung. Von Alexander Jung.

Ich bin da,
Und web' in meinem Winkel ämsig fort
An jenem Schleier der Penelope=
Minerva, der unübersehlich dort
In Millionen Sternen prächtig glänzt. Herder.

Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXIV, 374 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".
II. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 432 Seiten.

8. Preis: 3 Thlr. 20 Ngr.

Ueber Jakob Friedrich Alexander Jung s. S. 657.

Ludwig Volrath Jüngst.

Der Buchenhof. Ein Roman von Ludwig Rosen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 344 Seiten. Preis: 1 Thlr. 24 Ngr.

Ludwig Rosen ist Pseudonym für Ludwig Volrath Jüngst, geb. 27. Dec. 1804 zu Niederdresslendorf in Westfalen, Professor und Prorector am Gymnasium zu Bielefeld.

Joseph Katona.

Bánk = Bán. Drama in fünf Acten von Joseph Katona. Aus dem Ungarischen metrisch übersetzt von Adolf Dux. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Dedication", Seite VII—XX und 176 Seiten. Preis: 24 Ngr.

Das Original wurde im Jahre 1816 verfasst, erschien aber erst 1821 zu Pesth im Druck.

Joseph Katona, geb. 11. Nov. 1792 zu Kecskemét, war seit 1826 als Oberfiscal in seiner Vaterstadt angestellt und starb daselbst 16. Mai 1830.

Adolf Dux, geb. 25. Oct. 1822 zu Pressburg, Mitredacteur des „Ungarischen Lloyd" in Pesth.

Johann Ernst Rudolf Kaeuffer.

Geschichte von Ost-Asien. Für Freunde der Geschichte der Menschheit dargestellt von Dr. Johann Ernst Rudolph Kaeuffer, Königl. Sächs. Consistorialrath, I. evangel. Hofprediger, Ritter des Königl. Sächs. Albrechtsordens, Mitglied der Deutschen morgenländischen Gesellschaft. Erster Theil. [Signet.] 1858. Zweiter Theil. [Signet.] 1859. Dritter Theil. [Signet.] 1860. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XXIV, 465 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 814 Seiten. Preis: 4 Thlr. 10 Ngr.
III. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 727 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: 4 Thlr.

8. Preis des vollständigen Werks: 11 Thlr.

Johann Ernst Rudolf Kaeuffer, geb. 28. Nov. 1793 in Reichenbach bei Görlitz, seit 1830 Hofprediger und Consistorialrath in Dresden, gest. daselbst 10. Sept. 1865.

Karl Friedrich Richard Keil und Karl Friedrich Robert Keil.

Geschichte des Jenaischen Studentenlebens von der Gründung der Universität bis zur Gegenwart. (1548 — 1858.) Eine Festgabe zum dreihundertjährigen Jubiläum der Universität Jena. Von Dr. Richard Keil und Dr. Robert Keil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XVI, 662 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen“ und Anzeigen. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Karl Friedrich Richard Keil, geb. zu Weimar 17. Juni 1828, Doctor der Rechte, Generalcommissions-Rath in Weimar. — Karl Friedrich Robert Keil, geb. zu Weimar 22. Aug. 1826, Doctor der Rechte, Rechtsanwalt daselbst.

Charles Kingsley.

Hypatia, oder Neue Feinde mit altem Gesicht. Von Charles Kingsley. Ins Deutsche übertragen von Sophie von Gilsa. Mit einem Vorwort von Christian Carl Josias Bunsen. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XLVIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des ersten Theils“ und 422 Seiten.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 493 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

8. Preis: 4 Thlr.

Der Titel des Originals lautet: „*Hypatia, or new foes with an old face*“ (2 vols., London 1853, 8.).

Charles Kingsley, geb. 12. Juni 1819 zu Holne bei Dartmoor in Devonshire, war Pfarrer in Eversley und ist seit 1859 Professor der neuern Geschichte an der Universität Cambridge.

Sophie Ernestine Marianne Dorothee Christiane Freiin von Gilsa, geb. 18. Mai 1807 zu Gilsa in Kurhessen, seit 1823 bis zu ihrem Tode, 9. Sept. 1858, Stiftsdame im freiadelichen Stift Wallenstein bei Fulda.

Ueber Christian Karl Josias Freiherrn von Bunsen s. S. 593.

Karl August Klüpfel.

Gustav Schwab. Sein Leben und Wirken geschildert von Karl Klüpfel. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 399 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 24 Ngr.

Karl August Klüpfel, geb. 8. April 1810 zu Darmsheim bei Stuttgart, Dr. phil., seit 1841 Bibliothekar an der Universitätsbibliothek in Tübingen.

Karl Ludwig Ernst Kossak.

Schweizerfahrten. Von Ernst Kossak. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss“ und 136 Seiten. Preis: cartonnirt 10 Ngr.

Bildet ein Bändchen von „Brockhaus' Reise-Bibliothek für Eisenbahnen und Dampfschiffe“, s. unter dem Jahre 1855.

Ueber Karl Ludwig Ernst Kossak s. S. 645.

George Henry Lewes.

The life and works of Goethe: with sketches of his age and contemporaries, from published and unpublished sources. By G. H. Lewes.

New edition, revised by the author. Vol. I. [Signet.] Vol. II. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite V—XX, 379 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Printed by F. A. Brockhaus, Leipzig*“.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 404 Seiten.
8. Preis: geheftet 4 Thlr., gebunden 4 Thlr. 15 Ngr.

The life of Goethe. By George Henry Lewes. — Goethe's heart, which few knew, was as great as his intellect, which all knew. Jung Stilling. — Copyright edition. Second edition. Partly rewritten. Volume the first. [Signet.] Volume the second. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XVII, 289 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Printed by F. A. Brockhaus, Leipzig*“.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 347 Seiten.
8. Preis: geheftet 3 Thlr., gebunden 3 Thlr. 20 Ngr.

Vom Verfasser autorisirte und mehrfach veränderte Abdrücke der Originalausgabe, welche in erster Auflage 1855 im Verlage von D. Nutt in London erschien.

The Story of Goethe's Life. By George Henry Lewes. (Abridged from his "Life and Works of Goethe.") Copyright edition. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Preface*“, Seite VII und VIII und 359 Seiten und 1 unpaginirte Seite Verlagsanzeige. Preis: geheftet 1 Thlr. 15 Ngr., gebunden 1 Thlr. 25 Ngr.

Gleichfalls ein vom Verfasser autorisirter Abdruck der 1873 im Verlage von Smith, Elder & Co. in London erschienenen Originalausgabe.

George Henry Lewes, geb. in London 18. April 1817, hielt sich 1838—39 in Deutschland auf und lebt seitdem in London.

Franz Anton Lubojatzky.

Ein getheiltes Herz, oder Karl Theodor und seine Zeit. Historischer Roman von Franz Carion. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Dritter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

I. 4 Seiten Titel und 346 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 370 Seiten.
III. 4 Seiten Titel, 341 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
8. Preis: 5 Thlr.

Franz Carion ist Pseudonym für Franz Anton Lubojatzky; über denselben s. S. 686.

Johann Heinrich von Mädler.

Der Fixsternhimmel. Eine gemeinfassliche Darstellung der neuern auf ihn sich beziehenden Forschungen. Von Dr. J. H. Mädler, kaiserlich russischer wirklicher Staatsrath, ordentlicher Professor der Astronomie und Director der Sternwarte zu Dorpat, Ritter des Wladimirordens, des St.-Annenordens zweiter Klasse und des königlich preussischen Rothen Adlerordens dritter Klasse, Mitglied der Akademien zu Wien, München, der Astronomical Society zu London und anderer gelehrten Gesellschaften. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 193 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen“. Preis: 1 Thlr.

Ueber Johann Heinrich von Mädler s. S. 578.

Georg Christoph Wilhelm Möhl.

Theoretisch-Praktischer Lehrgang zur leichten und gründlichen Erlernung der französischen Sprache. Von Georg Möhl, Professor am Königl. Athenäum zu Brüssel. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 178 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 15 Ngr.

Georg Christoph Wilhelm Möhl, geb. 13. Dec. 1817 zu Wetter in Hessen, Professor der deutschen Sprache und Literatur an der Kriegsakademie in Brüssel.

Franz Anton Ludwig Hubert Müller.

Geometrische Formeln und deren Anwendung auf die Bau-Praxis nebst einer Tabelle über Festigkeit der Materialien mit praktischen Beispielen versehen von F. Müller Geometer und Lehrer der Mathematik an mehren Handwerkerschulen. Nebst einem Anhang: Verhältnisse, nach welchen die Materialien bei Landbauten berechnet werden. Mit 87 Holzschnitten. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 67 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 12 Ngr.

Geometrische Formeln und deren Anwendung auf die Bau-Praxis. Mit einer Tabelle über Festigkeit der Materialien und praktischen Beispielen versehen. Nebst einem Anhang: Verhältnisse, nach welchen die Materialien bei Landbauten berechnet werden. Von Franz Müller, Geometer und Lehrer der Mathematik an mehreren Handwerkerschulen. Mit 87 Figuren in Holzschnitt. Zweite verbesserte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 67 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 12 Ngr.

Geometrische Formeln und deren Anwendung auf die Bau-Praxis. Mit einer Tabelle über Festigkeit der Materialien und praktischen Beispielen versehen. Nebst einem Anhange: Verhältnisse, nach welchen die Materialien bei Landbauten berechnet werden. Von Franz Müller, Director der Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler. Mit 87 Figuren in Holzschnitt. Dritte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 67 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 12 Ngr.

Franz Anton Ludwig Hubert Müller, geb. 18. Jan. 1825 in Bergheim, Director der Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler.

Mythoterpe.

Mythoterpe. Ein Mythen-, Sagen- und Legendenbuch. Dichtungen von Amara George, Georg Friedrich Daumer und Alexander Kaufmann. Herausgegeben von Amara George. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XIX und 408 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr. 24 Ngr., gebunden 2 Thlr.

Amara George ist Pseudonym für Mathilde Kaufmann, geb. Binder; über dieselbe s. S. 657.

Georg Friedrich Daumer, geb. 5. März 1800 zu Nürnberg, war 1822—30 Lehrer am dortigen Gymnasium und lebt in Würzburg.

Ueber Alexander Kaufmann s. S. 657.

Georg Heinrich Ferdinand Nesselmann.

Die orientalischen Münzen des akademischen Münzcabinets in Königsberg beschrieben von G. H. F. Nesselmann. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XVIII, 174 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“ und Verzeichniss der vom Verfasser bisher erschienenen Werke. Preis: 2 Thlr.

Georg Heinrich Ferdinand Nesselmann, geb. 14. Febr. 1811, Professor der orientalischen Sprachen an der Universität Königsberg.

Alexander Petöfi.

Dichtungen von Alexander Petöfi. Aus dem Ungarischen, in eigenen und fremden Uebersetzungen herausgegeben von Karl Maria Kertbeny. Mit einem Vorwort von Friedrich Bodenstedt. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXII und 592 Seiten. Preis: geheftet 2 Thlr. 12 Ngr., gebunden 2 Thlr. 20 Ngr.

Alexander Petöfi, geb. im December 1822 zu Kun-Szent-Miklos in Kleinkumanien, fiel als Adjutant Bem's in dem Treffen bei Szegesvár 31. Juli 1849.

Karl Maria Kertbény (mit seinem Geburtsnamen Karl Maria Benkert), geb. zu Wien 28. Febr. 1824, lebt in Pesth.

Friedrich Martin von Bodenstedt, geb. 22. April 1819 zu Peine im Hannöverschen, ging 1840 als Erzieher nach Moskau, 1844 nach Tiflis und durchreiste dann die kaukasischen Länder. Nachdem er 1848 Redacteur des „Oesterreichischen Lloyd“ in Triest, 1851 Redacteur der „Weserzeitung“ in Bremen gewesen, berief ihn 1854 König Maximilian von Baiern nach München, wo er zum Professor der Literatur an der dortigen Universität ernannt wurde. 1866 folgte er einem Rufe des Herzogs von Meiningen, der ihm unter Verleihung des Adels die Leitung der meininger Hofbühne übertrug. Seit 1870 aus dieser Stellung geschieden, lebt er in Meiningen schriftstellerischen Arbeiten.

Ernst Heinrich Pfeilschmidt.

Heilige Zeiten. Dichtungen von Ernst Pfeilschmidt. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Weihegedicht, Seite VII—X und 164 Seiten. Preis: geheftet 24 Ngr., gebunden 1 Thlr.

Ernst Heinrich Pfeilschmidt, geb. 20. Oct. 1809 zu Grossenhain, Archidiakonus an der Annenkirche in Dresden, seit 1874 in Ruhestand versetzt.

Marie Pinder-Jachmann.

Sanct-Florian's Rache. Von Marino. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

8. 4 Seiten Titel, 138 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: geheftet 18 Ngr., gebunden 24 Ngr.

Marino ist Pseudonym für Marie Pinder, geb. Jachmann, geb. zu Danzig 20. Jan. 1821; lebt verwitwet auf ihrem Gute Jaczombkowitz in Oberschlesien.

Robert Eduard Prutz.

Aus der Heimat. Neue Gedichte von Robert Prutz. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 345 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: geheftet 2 Thlr., gebunden 2 Thlr. 10 Ngr.

Ueber Robert Eduard Prutz s. S. 579.

Heinrich Gustav Reichenbach.

Xenia Orchidacea. Beiträge zur Kenntniss der Orchideen von Dr. Heinrich Gustav Reichenbach Fil., Ausserordentl. Professor in der Philosophischen Facultät und Custos des Herbariums an der Universität Leipzig.
Erster Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

4. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—X, 246 Seiten und Tafel 1—100, gez. von Reichenbach fil., Wagener, Kramer fil., Gireoud, Oersted, Warscewicz, Lindl., Booth und Stange, gest. von Scherell, Brückner, Langer, Alboth und Lange. Preis: in einer Ausgabe mit 50 halbcolorirten und 50 schwarzen Tafeln, geheftet 26 Thlr. 20 Ngr.; in einer Ausgabe mit 50 ganz colorirten und 50 schwarzen Tafeln, gebunden 30 Thlr.

Das Werk erschien ursprünglich (seit 1854) in Heften zu 2 Thlr. 20 Ngr., wovon zehn einen Band bilden. Der zweite Band ist im Erscheinen begriffen.

Heinrich Gustav Reichenbach, geb. zu Dresden 3. Jan. 1822, Sohn des Botanikers und Zoologen Heinrich Gottlieb Ludwig Reichenbach, seit 1855 ausserordentlicher Professor der Botanik an der Universität Leipzig, später Professor der Botanik und Director des Botanischen Gartens zu Hamburg.

Adolf Anton Schmidl.

Die Donau von Ulm bis Wien. Von Adolf Schmidl. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss“ und 112 Seiten. Preis: cartonnirt 10 Ngr.

Bildet ein Bändchen von „Brockhaus' Reise-Bibliothek für Eisenbahnen und Dampfschiffe“, s. unter dem Jahre 1855.

Ueber Adolf Anton Schmidl s. S. 645.

Christoph Bernhard Levin Schücking.

Paul Bronckhorst oder Die neuen Herren. Roman von Levin Schücking. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Dritter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

I. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 289 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 316 Seiten.
III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 283 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

8. Preis: 4 Thlr.

Ueber eine zweite Auflage s. unter dem Jahre 1864.

Ueber Christoph Bernhard Levin Schücking s. S. 453.

Anton Heinrich Springer.

Geschichte der bildenden Künste im neunzehnten Jahrhundert. Von Anton Springer. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 343 Seiten. Preis: 1 Thlr. 18 Ngr.

Anton Heinrich Springer, geb. 13. Juli 1825 zu Prag, habilitirte sich 1848 an der dortigen Universität als Docent für neuere Geschichte, ging 1852 nach Bonn und erhielt daselbst 1860 eine ordentliche Professur; 1872 wurde er an die strassburger, 1873 an die leipziger Universität berufen.

Karl Spruner von Merz.

Der letzte Bruderkampf im Hause Wittelsbach. Historisches Drama in fünf Acten von Karl S. von Merz.

„So schließt der Tod das Thor des Neides zu
Und öffnet leis' des Ruhmes gold'ne Pforte."
5. Act, 4. Scene.

[Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VII, 2 unpaginirte Seiten „Der letzte Bruderkampf im Hause Wittelsbach. Historisches Drama in fünf Acten", 2 unpaginirte Seiten „Personen" und 156 Seiten. Preis: 20 Ngr.

Karl S. von Merz für Karl Spruner von Merz, geb. 1803 zu Stuttgart, gegenwärtig bairischer Generallieutenant in München, als Geschichtsforscher und Kartograph bekannt.

David Friedrich Strauss.

Ulrich von Hutten. Von David Friedrich Strauß. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 373 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Verbesserungen".
II. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 377 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Verbesserungen".

Dritter Theil. Gespräche von Ulrich von Hutten. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860. — A. u. d. T.: Gespräche von Ulrich von Hutten, übersetzt und erläutert von David Friedrich Strauß. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.

III. 4 Seiten Titel, Seite V—LVIII, 417 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler".

8. Preis: 6 Thlr., der dritte Theil einzeln 2 Thlr.

Ulrich von Hutten. Von David Friedrich Strauß. Zweite verbesserte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XIII und 582 Seiten. Preis: geheftet 2 Thlr., gebunden 2 Thlr. 10 Ngr.

David Friedrich Strauss, geb. 27. Jan. 1808 zu Ludwigsburg, wurde 1830 Pfarrvicar, 1831 Professoratsverweser am Seminar zu Maulbronn, 1832 Repetent am theologischen Seminar zu Tübingen und Docent der Philosophie an der dortigen Universität, 1835 Lehrer am Lyceum zu Ludwigsburg, lebte seit 1836 ohne Amt in Stuttgart, zeitweise auch in Heidelberg und Darmstadt. Seine 1839 erfolgte Berufung als Professor der Dogmatik und Kirchengeschichte an die Universität Zürich erregte solchen Widerstand in der Bevölkerung des Cantons, dass er dieses Amt nicht antreten konnte. Er starb nach längern Leiden in Ludwigsburg 8. Febr. 1874.

Heinrich Theodor Traut.

Deutsches Sprachbuch für deutsche Schulen. Nach den Resultaten der neuern historischen Sprachforschung auf dem Gebiete der Lexikologie und Grammatik bearbeitet von Heinrich Theodor Traut, Lehrer an der Bürgerschule zu Wismar. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XX, 239 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: 15 Ngr.

Heinrich Theodor Traut, geb. zu Erfurt 12. Nov. 1826, Dr. phil., seit 1862 Bürgerschullehrer in Leipzig.

Tuti-Nameh.

Tuti-Nameh. Das Papagaienbuch. Eine Sammlung orientalischer Erzählungen. Nach der türkischen Bearbeitung zum ersten male übersetzt von Georg Rosen. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XVII, 276 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen".

II. 4 Seiten Titel, Seite V—VII, 309 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig" und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen".

8. Preis: geheftet 3 Thlr. 16 Ngr., gebunden 4 Thlr.

Die Märchensammlung „Tuti-Nameh" stammt aus Indien. Ein Zeitgenosse des Hafis, Zijâi-ed-dîn-Nachschebi, übertrug sie ins Persische, und danach wurde sie von einem unbekannten Bearbeiter in die türkische Literatur eingeführt.

Georg Rosen, geb. 24. Sept. 1820 zu Detmold, wurde 1844 Dragoman bei der preussischen Gesandtschaft in Konstantinopel, 1852 preussischer Consul in Jerusalem, 1871 deutscher Generalconsul in Belgrad.

Jean Vaclík.

La souveraineté du Monténégro et le droit des gens moderne de l'Europe. Par Jean Vaclík. Leipzig, F. A. Brockhaus. 1858.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Citat, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XX, 158 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Errata*". Preis: 1 Thlr.

Jean Vaclík, geb. 1832 zu Plawen bei Budweis, war 1858—68 Secretär des Fürsten von Montenegro, später diplomatischer Agent für Montenegro in Petersburg.

Albrecht Friedrich Weber.

Ueber das Çatrunjaya Mâhâtmyam. Ein Beitrag zur Geschichte der Jaina. Von Albrecht Weber. Leipzig 1858 in Commission bei F. A. Brockhaus.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 117 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen". Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Bildet Nr. 4 des ersten Bandes der „Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes", s. unter dem Jahre 1857.

Ueber Albrecht Friedrich Weber s. S. 678.

Wolfram von Eschenbach.

Parcival. Rittergedicht von Wolfram von Eschenbach. Aus dem Mittelhochdeutschen zum ersten male übersetzt von San-Marte (Albert Schulz). Zweite verbesserte Auflage. Erster Band. [Signet.] Zweiter Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—CXXIV, 358 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler".

II. 4 Seiten Titel, Seite V—XXVI, 519 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler".

8. Preis: geheftet 4 Thlr., gebunden 4 Thlr. 20 Ngr.

Die erste Auflage erschien 1836 im Verlage der Creutz'schen Buchhandlung in Magdeburg.

Wolfram von Eschenbach lebte gegen Ende des 12. und Anfang des 13. Jahrhunderts. Als seine Heimat wird das Schloss und Städtchen Eschenbach in Mittelfranken angenommen.

Albert Schulz (Pseudonym San-Marte), geb. 18. März 1802 zu Schwedt, seit 1833 Regierungsrath, später Geheimer Regierungsrath in Magdeburg.

Christian Friedrich Wurm.

Diplomatische Geschichte der Orientalischen Frage. Von Christian Friedrich Wurm. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 520 Seiten. Preis: 2 Thlr. 10 Ngr.

Christian Friedrich Wurm, geb. 1803 zu Blaubeuren, gest. 1. Febr. 1859 zu Reinbeck, war seit 1833 Professor am Akademischen Gymnasium in Hamburg.

Gustav von Zieliński.

Die Steppen. — Der Kirgise. Gedichte von Gustav von Zielinski. Aus dem Polnischen metrisch übertragen von Albert Weiß. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXVI und 112 Seiten. Preis: geheftet 20 Ngr., gebunden 26 Ngr.

Gustav von Zieliński, polnischer Dichter, geb. 1809 im Dorfe Markowice bei Inowraclaw, lebt in Warschau.

Gustav Albert Weiss, geb. 28. Aug. 1831 zu Lindow bei Potsdam, Dr. med., ist Regierungs- und Medicinalrath in Gumbinnen.

1859.

Johann Franz Ahn.

Grammaire allemande théorique et pratique. Par F. Ahn, Auteur de la Nouvelle méthode pour apprendre la langue allemande. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.

Grammaire allemande théorique et pratique. Par F. Ahn, Auteur de la « Nouvelle méthode pour apprendre la langue allemande ». Seconde édition. 1865. — Troisième édition revue et corrigée. 1869. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus.

8. Erste bis dritte Auflage je 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Préface*“, Seite VII und VIII und 252 Seiten. Preis: der ersten Auflage 1 Thlr., der zweiten und dritten je 24 Ngr.

Quatrième édition. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Préface*“ und Deutsches Alphabet, Seite VII und VIII und 252 Seiten. Preis: 24 Ngr.

Cinquième édition. Sixième édition. 1871. — Septième édition. 1872. — Huitième édition. 1874. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus.

8. Fünfte bis achte Auflage je 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Préface*“ und Deutsches Alphabet, Seite VII und VIII und 252 Seiten. Preis: 24 Ngr.

Auf dem Titel der fünften bis achten Auflage steht die Bemerkung: „*Tous droits réservés.*“

The Poetry of Germany. A selection from the most celebrated German poets of the two last centuries. Chronologically arranged and accompanied with an historical survey of the German poetry from Haller to the present time, by Dr. F. Ahn, Author of the New method of learning the German language. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXI und 240 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 8 Ngr.

Nuovo Metodo pratico e facile per imparare la lingua tedesca. Colla traduzione tedesca de' temi italiani, da F. Ahn.

Corso primo. Edizione originale. [Signet.] Lipsia: F. A. Brockhaus. 1859.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Prefazione*“ und 94 Seiten. Preis: 10 Ngr.

Nuovo Metodo pratico e facile per imparare la lingua tedesca proposto alla gioventù italiana dal Dr. F. Ahn.

Corso primo. Seconda edizione, emendata ed accresciuta per cura del Prof. Enrico Wild. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

Terza edizione, emendata ed accresciuta per cura del Prof. Enrico Wild. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.

Quarta edizione, emendata ed accresciuta per cura del Prof. Enrico Wild. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873.

Quinta edizione, emendata ed accresciuta per cura del Prof. Enrico Wild. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1874.

8. Zweite bis fünfte Auflage je 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Prefazione*“ und Deutsches Alphabet und 112 Seiten. Preis: 12 Ngr.

Nuovo Metodo pratico e facile per imparare la lingua tedesca proposto alla gioventù italiana in unione al metodo del Dr. F. Ahn dal Prof. Enrico Wild, Direttore dell' Istituto speciale di commercio in Milano. Corso secondo. Seconda edizione emendata. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—VII, 1 unpaginirte Seite Deutsches Alphabet, 207 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: 16 Ngr.

Die erste Auflage des zweiten Cursus erschien in Mailand im Selbstverlage des Verfassers.

Nuovo Metodo pratico e facile per imparare la lingua tedesca proposto alla gioventù italiana in unione al metodo del Dr. F. Ahn dal Prof. Enrico Wild, Direttore dell' Istituto speciale di commercio a Bergamo. Corso Secondo. Terza edizione emendata. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.

Quarta edizione. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873.

8. Dritte und vierte Auflage je 2 Seiten Titel, Seite III—VII, 1 unpaginirte Seite Deutsches Alphabet und 208 Seiten. Preis: 16 Ngr.

Nuovo Metodo pratico e facile per imparare la lingua tedesca proposto alla gioventù italiana. Traduzione tedesca dei temi italiani contenuti nel corso primo del Dr. F. Ahn e nel corso secondo del Prof. Enrico Wild. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

8. 2 Seiten Titel und 64 Seiten. Preis: 8 Ngr.

Ueber Johann Franz Ahn s. S. 438.

Heinrich Wild, geb. 28. Sept. 1810 in Wädenswyl am Zürchersee, war erst Lehrer in der Schweiz, dann Professor der deutschen und französischen Sprache in Mailand und ist seit 1871 Vorsteher einer Handelslehranstalt in Bergamo.

Michael Antonides.

Essai sur l'histoire de l'humanité. Par Michael Antonides. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.

8. 4 Seiten Titel, 1 unpaginirtes Widmungsblatt, Seite VII—IX und 298 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Michael Antonides scheint Pseudonym zu sein für M.. A.. von Markus, kaiserlicher Leibarzt und Geheimer Rath in Petersburg, von welchem die Schrift zum Druck befördert wurde; doch ist Näheres darüber nicht zu ermitteln gewesen.

Rudolf Friedrich Eugen Arendt.

Das Wachsthum der Haferpflanze. Physiologisch-chemische Untersuchung über Aufnahme, Vertheilung und Wanderung der Nahrungsstoffe. Von Dr. Rudolf Arendt. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 199 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Ueber Rudolf Friedrich Eugen Arendt s. S. 694.

Robert Christian Berthold Avé-Lallemant.

Reiſe durch Süd-Braſilien im Jahre 1858. Von Dr. Robert Avé-Lallemant. Erſter Theil. [Vignette, „Aimé Bonpland's Eſtancia Santa-Anna in Corrientes am Uruguay. (Nach einer Skizze des Verfaſſers vom 18. April 1858, ſechzehn Tage vor Bonpland's Tode.)"] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—IX und 509 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—VII und 450 Seiten.

8. Preis: 4 Thlr. 10 Ngr.

Reise durch Nord-Brasilien im Jahre 1859. Von Dr. Robert Avé-Lallemant. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XV und 446 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 369 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".

8. Preis: 3 Thlr. 24 Ngr.

Robert Christian Berthold Avé-Lallemant, geb. zu Lübeck 25. Juli 1812, Dr. med., ging 1837 nach Rio de Janeiro und wirkte daselbst als praktischer Arzt und Mitglied des obersten Gesundheitsraths. 1855 nach Deutschland zurückgekehrt, unternahm er 1858 eine neue Reise nach Brasilien. Seit 1859 übt er die ärztliche Praxis in seiner Vaterstadt aus.

Fliegende Blätter der Gegenwart.

Fliegende Blätter der Gegenwart. Eine Ergänzung zu allen Zeitungen. Erstes Vierteljahr. (Nr. 1—13.) [Juli bis September.] Preis 26 Ngr. [Signet.] Zweites Vierteljahr. (Nr. 14—26.) [October bis December.] Preis 26 Neugroschen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859. [Umschlagstitel.]

I. Seite 1—104.
II. Seite 105—208.

Jahrgang 1860. Erstes Vierteljahr. (Nr. 1—13.) [Signet.] Zweites Vierteljahr. (Nr. 14—26.) [Signet.] Drittes Vierteljahr. (Nr. 27—39.) [Signet.] Viertes Vierteljahr. (Nr. 40—52.) [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860. [Umschlagstitel.]

I. Seite 1—108.
II. Seite 109—212.
III. Seite 213—316.
IV. Seite 317—420.

4. Preis: vierteljährlich 26 Ngr., jede Nummer 2 Ngr.

Diese Zeitschrift wurde Anfang Juli 1859 hauptsächlich zu dem Zweck gegründet, ausführlichere Berichte und Darstellungen vom italienischen Kriegsschauplatze mitzutheilen. Nach der unerwartet raschen Beendigung des Kriegs liess sie ihren allgemeinen Charakter als orientirendes Ergänzungsblatt zu allen politischen Zeitungen mehr hervortreten und wirkte in diesem Sinne weiter, bis sie mit Ende 1860 zu erscheinen aufhörte.

Johann Boscarolli.

Die Finanzen Oesterreichs. Ein Vorschlag zur vollständigen Regelung derselben und zur dauernden Herstellung der Valuta. Von Johann Boscarolli. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.

8. 4 Seiten Titel, Seite 5—30 und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: 4 Ngr.

Johann Boscarolli, geb. 7. Febr. 1812 in Trient, war Chef der dortigen Handelsfirma Frz. Jos. Habtmann's Eidam. Er starb 9. Sept. 1866 auf seinem Schlosse Rametz bei Meran.

Nicolas Timoléon Bulgari.

Les Sept-Iles Ioniennes et les traités qui les concernent par Nicolas Timoléon Bulgari de Corfou. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859. Paris: Jules Gavelot. Athènes: Charles Wilberg.

8. 4 Seiten Titel, Seite 5—74. Preis: 16 Ngr.

Nicolas Timoléon Bulgari aus Korfu lebte zur Zeit der Veröffentlichung obiger Schrift in Athen. Näheres über ihn ist nicht bekannt.

Moritz Carriere.

Aesthetik. Die Idee des Schönen und ihre Verwirklichung durch Natur, Geist und Kunst. Von Moriz Carriere. Erster Theil. Die Schönheit. Die Welt. Die Phantasie. [Signet.] Zweiter Theil. Die bildende Kunst. Die Musik. Die Poesie. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV, 531 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".

II. 4 Seiten Titel, Seite V—XIII und 634 Seiten.

8. Preis: 6 Thlr.

Aesthetik. Die Idee des Schönen und ihre Verwirklichung im Leben und in der Kunst. Von Moriz Carriere. Zweite neu bearbeitete Auflage. Erster Theil. Die Schönheit. Die Welt. Die Phantasie. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873.

4 Seiten Titel, Seite V—XX, 589 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".

Aesthetik. Die Idee des Schönen und ihre Verwirklichung durch Natur, Geist und Kunst. Von Moriz Carriere. Zweite neu bearbeitete Auflage. Zweiter Theil. Die bildende Kunst. Die Musik. Die Poesie. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873.

4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 662 Seiten.

8. Preis: geheftet 6 Thlr., gebunden 7 Thlr.

Ueber Moritz Carriere s. S. 556.

Karl Gustav Carus.

Erfahrungsresultate aus ärztlichen Studien und ärztlichem Wirken während eines halben Jahrhunderts. Von Dr. Carl Gustav Carus, Leibarzt Sr. Majestät des Königs von Sachsen, Geheimer Medicinalrath, Comthur des K. Sächs. Verdienstordens, Offizier und Ritter mehrerer ausländischer Orden und Mitglied mehrerer Akademien und gelehrten Gesellschaften, sowie corresp. Mitgl. des Institut de France. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 312 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Ueber Karl Gustav Carus s. S. 469.

Codex Vaticanus.

Codex Vaticanus. Η καινη διαθηκη. Novum Testamentum Graece ex antiquissimo Codice Vaticano edidit Angelus Maius S. R. E. Card. ad fidem editionis Romanae accuratius impressum. Londini venumdant Williams & Norgate, et D. Nutt; Edinburgae, Williams & Norgate. Lipsiae, F. A. Brockhaus. MDCCCLIX.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Elenchos*" und 502 Seiten. Preis: 4 Thlr.

Angelo Mai, geb. 7. März 1782 zu Schilpario in der Provinz Bergamo, wurde 1813 Aufseher bei der Ambrosianischen Bibliothek zu Mailand, 1819 Custos, dann Bibliothekar der Vaticanischen Bibliothek zu Rom und 1838 Cardinal. Er starb 9. Sept. 1854 zu Albano.

Ferdinand Baron de Cussy.

Précis historique des événements politiques les plus remarquables qui se sont passés depuis 1814 à 1859; ou Exposé 1° des changements principaux qui se sont produits pendant cette époque dans la situa-

tion respective des états souverains; 2° des changements principaux qu'ont subi les rélations [statt: relations] internationales des états; 3° des modifications apportées aux principes du droit des gens par les traités publics conclus pendant cette époque. Par le Bⁿ Ferdinand de Cussy, ancien consul-général de France. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 462 Seiten. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Ueber Ferdinand Baron de Cussy s. S. 488.

Karl Egon Ebert.

Fromme Gedanken eines weltlichen Mannes. Dichtungen von Karl Egon Ebert. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.

8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Widmung, Seite IX und X, 242 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Frühere Werke von Karl Egon Ebert“ und „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Karl Egon Ebert, geb. zu Prag 5. Juni 1801, trat in die Dienste des Fürsten Karl Egon zu Fürstenberg, der ihn 1825 zum Bibliothekar, 1829 zum Archivdirector, 1854 zum fürstlichen Güteradministrator ernannte. 1857 in den Ruhestand versetzt, lebt er seitdem zu Prag seinen schriftstellerischen Arbeiten.

Baron Joseph Eötvös.

Die Garantien der Macht und Einheit Oesterreichs. — Un peuple a beau renier son passé, il n'est pas en son pouvoir de l'anéantir ni de s'y soustraire absolument, et bientôt surviennent des situations, des nécessités qui le ramènent dans les voies où il a marché pendant des siècles. Guizot. — [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.

Zweite Auflage. [Signet.] Dritte Auflage. [Signet.] Vierte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.

8. Jede Auflage 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 218 Seiten. Preis: 24 Ngr.

Verfasser ist Baron Joseph Eötvös; über denselben s. S. 623.

Das Evangelium des Reichs.

Das Evangelium des Reichs oder Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Reiches Gottes auf Erden. Nach den neuesten Forschungen zusammengestellt und frei bearbeitet von Christianus. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Zueignung“, Seite VII—XXIV, 1038 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: gebunden 4 Thlr.

Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV, 2 unpaginirte Seiten „Benutzte Werke“, 662 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Die Auszüge der 7000 Jahre der Erlösung“ und „Berichtigungen“.

Die zweite Auflage ist nicht zur Ausgabe gelangt.

Der Ursprung der Evangelien. Nach den neuesten Forschungen für das Volk frei bearbeitet von Christianus. (Abdruck aus der zweiten Auflage von des Verfassers «Evangelium des Reichs».) [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VII und 71 Seiten. Preis: 10 Ngr.

Christianus ist Pseudonym. Der Verfasser der Schriften wünscht nicht genannt zu werden.

Immanuel Hermann Fichte.

Zur Seelenfrage. Eine philosophische Confession von Immanuel Hermann Fichte. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXVIII und 286 Seiten. Preis: 1 Thlr. 6 Ngr.

Ueber Immanuel Hermann Fichte s. S. 651.

Ernesto Ferreira França.

Chrestomathia da lingua brazilica pelo Dr. Ernesto Ferreira França. Leipzig: F. A. Brockhaus, livreiro de S. M. o Imperador do Brazil. 1859.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Ao Instituto historico e geographico Brazileiro*“, Seite VII—XVIII und 230 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Bildet den dritten Band der „*Bibliotheca brasilienze*“ und den zweiten Band der „*Bibliotheca linguistica*“, s. unter dem Jahre 1858.

Lindoya. Tragedia lyrica em quatro actos por Ernesto Ferreira França. Leipzig: F. A. Brockhaus, livreiro de S. M. o Imperador do Brazil. 1859.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „*Lindoya. Tragedia lyrica em quatro actos*“, 2 unpaginirte Seiten „*Pessoas*“, Seite 11—119 und 1 unpaginirte Seite „*Typographia de F. A. Brockhaus, em Leipzig*“. Preis: geheftet 20 Ngr., gebunden 26 Ngr.

Ueber Ernesto Ferreira França s. S. 693.

J.. Gavarret.

Lehrbuch der Elektricität von J. Gavarret, Professor der Physik an der Medicinischen Facultät zu Paris. Deutsch bearbeitet von Dr. Rudolf Arendt.

Erster Theil. Mit 280 in den Text eingedruckten Holzschnitten. (Autorisirte Ausgabe.) [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.
4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 463 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen“.

Zweiter Theil. Mit 176 in den Text eingedruckten Holzschnitten. (Autorisirte Ausgabe.) [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.
4 Seiten Titel, Seite V—XIV und 524 Seiten.
8. Preis: 4 Thlr.

Erschien in vier Lieferungen zu je 1 Thlr.

J.. Gavarret, geb. 1809, erst Artillerielieutenant, dann Professor der Physik in Paris.

Ueber Rudolf Friedrich Eugen Arendt s. S. 694.

Karl Graeser.

Englisches Vocabelbuch. 4000 der gebräuchlichsten englischen Wörter. Mit Bezeichnung der Aussprache. Von Karl Graeser, Lehrer am königl. Gymnasium zu Marienwerder. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.

Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

Englisches Vocabelbuch. 4000 der gebräuchlichsten englischen Wörter. Mit Bezeichnung der Aussprache. Von Karl Graeser, ord. Lehrer am königl. Gymnasium zu Marienwerder. Dritte Auflage. [Signet.] 1869. — Vierte Auflage. [Signet.] 1871. — Fünfte Auflage. [Signet.] 1873. Leipzig: F. A. Brockhaus.
8. Jede Auflage 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 76 Seiten. Preis: 5 Ngr.

Vocabulaire anglais. Contenant plus de 4000 mots classés par ordre de matière, et marqués de signes phoniques. Précédé de renseignements sur la prononciation anglaise. Par Charles Græser, Auteur de la „Nouvelle Méthode pratique et facile pour apprendre la Langue Anglaise“. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Table des matières*“, Seite V und VI und 74 Seiten. Preis: 8 Ngr.

Ueber Karl Graeser s. S. 639.

Julius Hammer.

Auf ſtillen Wegen. Dichtungen von Julius Hammer. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 188 Seiten. Preis: geheftet 24 Ngr., gebunden 1 Thlr.

Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 190 Seiten. Preis: geheftet 24 Ngr., gebunden 1 Thlr.

Ueber Julius Hammer s. S. 582.

Nikolaus Hocker.

Eine Eiſenbahnfahrt von Köln nach Brüſſel. Von Nikolaus Hocker. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.

8. 2 Seiten Titel, Seite III und IV und 156 Seiten. Preis: cartonnirt 10 Ngr.

Bildet ein Bändchen von „Brockhaus' Reise-Bibliothek für Eisenbahnen und Dampfschiffe“, s. unter dem Jahre 1855.

Ueber Nikolaus Hocker s. S. 639.

Rudolf Wilhelm Leopold Karl von Keudell.

Ein Glückskind. Roman von Rudolf von Keudell. Erſter Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.

I. 4 Seiten Titel und 324 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 388 Seiten.
8. Preis: 3 Thlr. 10 Ngr.

Rudolf Wilhelm Leopold Karl von Keudell, geb. 25. Sept. 1808 zu Königsberg in Preussen, gest. zu Berlin 22. Oct. 1871, Offizier in der preussischen Armee und Gutsbesitzer.

Richard Adelbert Lipsius.

Ueber das Verhältniss des Textes der drei syrischen Briefe des Ignatios zu den übrigen Recensionen der Ignatianischen Literatur. Von Richard Adelbert Lipsius, Dr. theol. Leipzig 1859 in Commission bei F. A. Brockhaus.

8. 2 Seiten Titel, 203 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von G. Kreysing in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Bildet Nr. 5 des ersten Bandes der „Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes“, s. unter dem Jahre 1857.

Ueber Richard Adelbert Lipsius s. S. 641.

Friedrich Oesterlen.

Der Mensch und seine physische Erhaltung. Hygieinische Briefe für weitere Leserkreise. Von Friedrich Oesterlen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 483 Seiten. Preis: geheftet 2 Thlr. 15 Ngr., gebunden 2 Thlr. 25 Ngr.

Friedrich Oesterlen, geb. 1812 im Würtembergischen, war 1846—48 Professor in Dorpat und lebt seit 1858 in Zürich.

Pantschatantra.

Pantschatantra: Fünf Bücher indischer Fabeln, Märchen und Erzählungen. Aus dem Sanskrit übersetzt mit Einleitung und Anmerkungen von Theodor Benfey.

Erster Theil. Einleitung: Ueber das indische Grundwerk und dessen Ausflüsse, sowie über die Quellen und Verbreitung des Inhalts derselben. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.

Zweiter Theil. Uebersetzung und Anmerkungen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XLIII, 611 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 556 Seiten.

8. Preis: 8 Thlr.

Weder über den Verfasser noch über die Entstehungszeit der „Pantschatantra“, d. h. fünf Bücher, ist bisher irgend Zuverlässiges erforscht worden.

Ueber Theodor Benfey s. S. 459.

Friedrich Ludwig Georg von Raumer.

Zur Politik des Tages. Von Friedrich von Raumer. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.

Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.

8. Jede Auflage 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Vorwort“ und „Inhalt“ und 54 Seiten. Preis: 6 Ngr.

Ueber Friedrich Ludwig Georg von Raumer s. S. 167.

Sagen, Gebräuche und Märchen aus Westfalen.

Sagen, Gebräuche und Märchen aus Westfalen und einigen andern, besonders den angrenzenden Gegenden Norddeutschlands. Gesammelt und herausgegeben von Adalbert Kuhn. Erster Theil. Sagen. [Signet.] Zweiter Theil. Gebräuche und Märchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXVI, 2 unpaginirte Seiten „Sagen“ und 376 Seiten.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 315 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen“.

8. Preis: 3 Thlr.

Ueber Franz Felix Adalbert Kuhn s. S. 542.

Schiller-Galerie.

Schiller-Galerie. Charaktere aus Schiller's Werken. Gezeichnet von Friedrich Pecht und Arthur von Ramberg. Funfzig Blätter in

Stahlstich mit erläuterndem Texte von Friedrich Pecht. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.

4. 4 Seiten Titel, 6 unpaginirte Seiten „Vorwort“, 2 unpaginirte Seiten „Verzeichniss der Abbildungen“, 2 unpaginirte Seiten „Schiller-Galerie“, 200 unpaginirte Seiten Text und 50 Blätter in Stahlstich: Friedrich Schiller, gez. von Pecht, gest. von Raab. — Charlotte von Lengefeld, gez. von Pecht, gest. von Fleischmann. — Karl Moor, gez. von Pecht, gest. von Sichling. — Amalie, gez. von Pecht, gest. von Schultheiss. — Franz Moor, gez. von Pecht, gest. von Raab. — Fiesco, gez. von Pecht, gest. von Lämmel. — Leonore, gez. von Pecht, gest. von Geyer. — Andreas Doria, gez. von Pecht, gest. von Jaquemot. — Julia Imperiali, gez. von Pecht, gest. von Fleischmann. — Ferdinand, gez. von Ramberg, gest. von Geyer. — Luise Miller, gez. von Ramberg, gest. von Geyer. — Lady Milford, gez. von Ramberg, gest. von Rordorf. — Philipp II., gez. von Ramberg, gest. von Raab. — Elisabeth von Valois, gez. von Ramberg, gest. von Lämmel. — Don Carlos, gez. von Pecht, gest. von Raab. — Marquis Posa, gez. von Pecht, gest. von Schultheiss. — Prinzessin Eboli, gez. von Ramberg, gest. von Geyer. — Alba, gez. von Ramberg, gest. von Jaquemot — Wallenstein, gez. von Pecht, gest. von Gonzenbach. — Gräfin Terzky, gez. von Pecht, gest. von Geyer. — Octavio Piccolomini, gez. von Pecht, gest. von Geyer. — Max Piccolomini, gez. von Pecht, gest. von Merz. — Thekla, gez. von Pecht, gest. von Lämmel. — Der Kapuziner, gez. von Pecht, gest. von Schultheiss. — Gustel von Blasewitz, gez. von Pecht, gest. von Geyer. — Elisabeth, Königin von England, gez. von Ramberg, gest. von Preisel. — Maria Stuart, gez. von Ramberg, gest. von Sichling. — Leicester, gez. von Ramberg, gest. von Froer. — Mortimer, gez. von Pecht, gest. von Fleischmann. — Burleigh, gez. von Ramberg, gest. von Geyer. — Johanna, gez. von Pecht, gest. von Goldberg. — Karl VII., gez. von Pecht, gest. von Sichling. — Agnes Sorel, gez. von Pecht, gest. von Schultheiss. — Talbot, gez. von Pecht, gest. von Froer. — Königin Isabeau, gez. von Pecht, gest. von Merz. — Donna Isabella, gez. von Ramberg, gest. von Neumann. — Don Manuel, gez. von Ramberg, gest. von Neumann. — Don Cesar, gez. von Ramberg, gest. von Geyer. — Beatrice, gez. von Ramberg, gest. von Schultheiss. — Wilhelm Tell, gez. von Pecht, gest. von Raab. — Hedwig, gez. von Pecht, gest. von Fleischmann. — Tell's Knabe, gez. von Pecht, gest. von Gonzenbach. — Arnold vom Melchthal, gez. von Pecht, gest. von Fleischmann. — Bertha von Bruneck, gez. von Pecht, gest. von Rordorf. — Gessler, gez. von Pecht, gest. von Merz. — Turandot, gez. von Ramberg, gest. von Jaquemot. — Kalaf, gez. von Ramberg, gest. von Fleischmann. — Demetrius, gez. von Pecht, gest. von Sichling. — Der Prinz, gez. von Ramberg, gest. von Geyer. — Die Griechin, gez. von Ramberg, gest. von Gonzenbach. Preis: geheftet 13 Thlr. 10 Ngr., gebunden in Leinwand mit Goldprägung und Goldschnitt 15 Thlr. 10 Ngr., in Leder mit Goldprägung und Goldschnitt 16 Thlr. 20 Ngr.; Prachtausgabe in Imperial-Folio und auf chinesischem Papier mit breiterm Rande geheftet 24 Thlr., gebunden in Leder mit Goldprägung und Goldschnitt 30 Thlr.

Von der „Schiller-Galerie“ erschien 1860 eine Ausgabe mit der Bezeichnung auf den Umschlägen „Neue Ausgabe“, die gleich der ersten in zehn Lieferungen zu je 1 Thlr. 10 Ngr. ausgegeben wurde.

Schiller-Galerie. Charaktere aus Schiller's Werken. Gezeichnet von Friedrich Pecht und Arthur von Ramberg. Funfzig Blätter in Stahlstich. Mit erläuterndem Texte von Friedrich Pecht. Octav-Ausgabe. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Verzeichniss der Abbildungen“, 2 unpaginirte Seiten „Schiller-Galerie“, 200 unpaginirte Seiten Text und 50 Blätter in Stahlstich. Preis: geheftet 4 Thlr., gebunden in Leinwand mit Goldprägung und Goldschnitt 5 Thlr., in Leder mit Goldprägung und Goldschnitt 6 Thlr.

Erschien in zehn Lieferungen zu je 12 Ngr.

Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Verzeichniss der Abbildungen“, 2 unpaginirte Seiten „Schiller-Galerie“, 200 unpaginirte Seiten Text und 50 Blätter in Stahlstich. Preis: geheftet 4 Thlr., gebunden in Leinwand mit Goldprägung und Goldschnitt 5 Thlr., in Leder mit Goldprägung und Goldschnitt 6 Thlr.

Erschien in zwanzig Lieferungen zu je 6 Ngr.

Friedrich Pecht, geb. zu Konstanz 2. Oct. 1814, Maler und Kunstschriftsteller, seit 1854 in München lebend.

Arthur Georg Freiherr von Ramberg, geb. 4. Sept. 1819 zu Wien, Genremaler, seit 1865 Professor an der Akademie der Künste in München.

Adolf Anton Schmidl.

Die Donau von Wien bis zur Mündung. Von Adolf Schmidl. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.
8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss“, 137 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: cartonnirt 10 Ngr.

Bildet ein Bändchen von „Brockhaus' Reise-Bibliothek für Eisenbahnen und Dampfschiffe“, s. unter dem Jahre 1855.

Ueber Adolf Anton Schmidl s. S. 645.

Wilhelm Schulz-Bodmer.

Die Rettung der Gesellschaft aus den Gefahren der Militärherrschaft. Eine Untersuchung auf geschichtlicher und statistischer Grundlage über die finanziellen und volkswirthschaftlichen, die politischen und socialen Einflüsse des Heerwesens. Von Wilhelm Schulz-Bodmer. — Des Himmels Gestalt könnt Ihr beurtheilen, könnt Ihr denn nicht auch die Zeichen dieser Zeit beurtheilen? Ev. Math. 16, 3. — [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.
8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XII, 435 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen“. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Entwaffnung oder Krieg. Eine Denkschrift für den italienischen Congreß. Zugleich ein Nachtrag zu der Schrift: Die Rettung der Gesellschaft aus den Gefahren der Militärherrschaft. Von Wilhelm Schulz-Bodmer.

Herunter mit der Larve!
Das Gaukelspiel ist zu Ende.

[Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Zum Frieden“, Seite 7—59 und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 8 Ngr.

Ueber Wilhelm Schulz-Bodmer s. S. 671.

Karl Heinrich Wilhelm Schwarz.

Predigten aus der Gegenwart. Von D. Carl Schwarz, Oberhofprediger und Oberconsistorialrath zu Gotha. [Erste Sammlung.] [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.

[Erste Sammlung.] Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.

Erste Sammlung. Dritte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.
8. Erste bis dritte Auflage je 4 Seiten Titel, Seite V—XXXVI, 319 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: geheftet 1 Thlr. 24 Ngr., gebunden 2 Thlr.

Zweite Sammlung. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.

Zweite Sammlung. Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.
8. Erste und zweite Auflage je 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII und VIII und 386 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr. 24 Ngr., gebunden 2 Thlr.

Dritte Sammlung. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

Dritte Sammlung. Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.
8. Erste und zweite Auflage je 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 361 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr. 24 Ngr., gebunden 2 Thlr.

Vierte Sammlung. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.

Vierte Sammlung. Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1874.
8. Erste und zweite Auflage je 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „I. Fest- und Gelegenheitspredigten“ und 347 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr. 24 Ngr., gebunden 2 Thlr.

Fünfte Sammlung. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 336 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr. 24 Ngr., gebunden 2 Thlr.

Sechste Sammlung. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873.
8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 335 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: geheftet 1 Thlr. 24 Ngr., gebunden 2 Thlr.

Ueber Karl Heinrich Wilhelm Schwarz s. S. 671.

Joaquim Gomes de Souza.

Anthologie universelle Choix des meilleures poésies lyriques de diverses nations dans les langues originales par Joaquim Gomes de Souza. [Signet.] Leipzig F. A. Brockhaus. 1859.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XXVIII und 944 Seiten. Preis: geheftet 4 Thlr., gebunden 4 Thlr. 10 Ngr.

Dr. Joaquim Gomes de Souza bereiste zur Zeit des Erscheinens obiger Anthologie Europa im Auftrage der brasilianischen Regierung. Er starb 1868 in Rio de Janeiro.

Gustav Leopold Staedler.

Lehr- und Handbuch der allgemeinen Geographie. Von Dr. Gustav Leopold Staedler, Oberlehrer in der Städtischen Höhern Töchterschule zu Berlin. Mit zahlreichen Holzschnitten. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XX, 2 unpaginirte Seiten „Mathematische oder astronomische Geographie“, 961 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen“. Preis: geheftet 2 Thlr. 20 Ngr., gebunden 3 Thlr.

Lehr- und Handbuch der allgemeinen Geographie. Von Dr. Gustav Leopold Staedler, Professor und Oberlehrer an der städtischen höhern Töchterschule in Berlin. Mit in den Text gedruckten Holzschnitten. Zweite vermehrte Ausgabe. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863. — A. u. d. T.: Lehr- und Handbuch der allgemeinen Geographie. Von Dr. Gustav Leopold Staedler, Professor und Oberlehrer an der städtischen höhern

Töchterschule in Berlin. Erste Abtheilung. Mathematische und physische Geographie. Zweite vermehrte Ausgabe. [Signet.] Zweite Abtheilung. Politische oder Staaten-Geographie. Zweite vermehrte Ausgabe. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.

I. 4 Seiten Titel, Seite I—XX, 2 unpaginirte Seiten „Mathematische oder astronomische Geographie“ und Seite 1—368.

II. 4 Seiten Titel, Seite I—IV, Seite 369—961 und 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen“.

8. Preis: geheftet 2 Thlr., gebunden in einen Band 2 Thlr. 10 Ngr.

Gustav Leopold Staedler, geb. in Berlin 10. Mai 1808, gest. daselbst als Professor und Oberlehrer an der Luisenschule 16. Jan. 1865.

Vincenz Hubert Statz.

Kirchliche Bauwerke in gothischem Style von Vincenz Statz. Lüttich P. Avanzo & Ch. Claesen Herausgeber von Kunst und Wissenschaftlichen Werken. Leipzig F. A. Brockhaus Sortiment und Antiquarium. [1859.]

Folio. 4 Seiten lithographirter Titel, 2 unpaginirte Seiten lithographirte Dedication, 2 unpaginirte Seiten „Einleitung“, 2 unpaginirte Seiten „Beschreibung der Tafeln“ und 72 lithographirte Tafeln, wovon 4 chromolithographirt, Claesen und Keppel sc. Preis: 24 Thlr.

Vincenz Hubert Statz, geb. zu Köln 9. April 1819, Baurath und Diöcesanbaumeister daselbst.

Heinrich Stieglitz.

Briefe von Heinrich Stieglitz an seine Braut Charlotte. In einer Auswahl aus dem Nachlasse des Dichters herausgegeben von Louis Curtze. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 452 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen“.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 462 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen“.

8. Preis: 4 Thlr.

Ueber Heinrich Stieglitz s. S. 284.

Louis Curtze, geb. 14. Jan. 1807 zu Corbach, gest. als Gymnasialdirector daselbst 1. April 1870.

Friedrich Emil Szarvady.

Der Suezkanal. Von Friedrich Szarvady. Mit zwei Karten. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XI, 199 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Einige Erklärungen zum Verständnisse der französischen Karte des Isthmus“ und 2 Karten „*Isthme de Suez avec le tracé des canaux concédés par S. A. le Vice-roi d'Egypte pour la Jonction de la Mer Rouge à la Méditerranée et la Jonction du Nil au lac Timsah tel qu'il a été arrêté par la Commission Internationale. 1857*“, *gravé chez Erhard Schieble, Imp. Toussaint R. des Noyers 31 Paris*, und „*Carte indiquant les lignes de navigation des principaux ports de l'Europe et de l'Amérique avec les ports de la mer des Indes*“, *gravé chez Erhard Schieble, Imp. Lemercier 37 rue de Seine.* Preis: 16 Ngr.

Friedrich Emil Szarvady, geb. 5. Jan. 1822 zu Neusatz in Ungarn, lebt in Paris.

Rudolf Hans Hugo von Trautzschen.

Die Baugesetze und baupolizeilichen Bestimmungen des Königreichs Sachsen. Ein Handbuch für Ingenieure, Architecten, Maschinisten ꝛc. ꝛc., für Techniker, die sich der Staatsprüfung als solche unterwerfen wollen, sowie zur Selbstbelehrung für jeden, der mit dem Bauwesen in Berührung kommt. Von Rudolf von Trautzschen, Ingenieur und Königl. Sächs. Finanz-Vermessungs-Conducteur. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVIII und 440 Seiten. Preis: 1 Thlr. 24 Ngr.

Rudolf Hans Hugo von Trautzschen, geb. zu Tharandt 11. Nov. 1824, Finanz-Vermessungs-Conducteur zu Dresden.

Francesco Cosmo Damiano Valentini.

Taschen-Wörterbuch der italienischen und deutschen Sprache. Von Dr. Francesco Valentini aus Rom, Professor der italienischen Sprache und Literatur zu Berlin.

Dritte Original-Auflage, vom Verfasser durchgesehen, verbessert und vielfach vermehrt. In zwei Theilen. Erster Theil: Italienisch-Deutsch. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859. — A. u. d. T.: Dizionario portatile italiano-tedesco. Del Dr. Francesco Valentini, Romano; regio professore di lingua e letteratura a Berlino. Edizione terza originale, revista, corretta e considerabilmente aumentata dall' autore. [Signet.] Lipsia: F. A. Brockhaus. 1859.

4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 446 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Tavola di alcuni segni ed abbreviature che si trovano in questa opera.* — Verzeichniss der in diesem Werke vorkommenden Zeichen und Abkürzungen“ und „*Tipi di F. A. Brockhaus in Lipsia*“. Preis: 1 Thlr.

Zweiter Theil: Deutsch-Italienisch. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859. — A. u. d. T.: Deutsch-Italienisches Taschen-Wörterbuch. Von Dr. Francesco Valentini aus Rom, Professor der italienischen Sprache und Literatur zu Berlin. Dritte Original-Auflage, vom Verfasser durchgesehen, verbessert und vielfach vermehrt. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.

4 Seiten Titel, 619 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

8. Preis beider Theile: geheftet 2 Thlr. 10 Ngr., gebunden in einem Bande 2 Thlr. 18 Ngr.

Vierte Original-Auflage. In zwei Theilen. Erster Theil: Italienisch-Deutsch. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862. — A. u. d. T.: Dizionario portatile italiano-tedesco. Del Dr. Francesco Valentini, Romano; regio professore di lingua e letteratura a Berlino. Edizione quarta originale. [Signet.] Lipsia: F. A. Brockhaus. 1862.

4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 446 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Tavola di alcuni segni ed abbreviature che si trovano in questa opera.* — Verzeichniss der in diesem Werke vorkommenden Zeichen und Abkürzungen“ und „*Tipi di F. A. Brockhaus in Lipsia*“. Preis: 1 Thlr.

Zweiter Theil: Deutsch-Italienisch. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862. — A. u. d. T.: Deutsch-Italienisches Taschen-Wörterbuch. Von Dr. Francesco Valentini aus Rom, Professor der italienischen Sprache und Literatur zu Berlin. Vierte Original-Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.

4 Seiten Titel, 619 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

8. Preis beider Theile: geheftet 2 Thlr. 10 Ngr., gebunden in einem Bande 2 Thlr. 18 Ngr.

Fünfte Original-Auflage. In zwei Theilen. Erster Theil: Italienisch-Deutsch. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865. — A. u. d. T.: Dizionario portatile italiano-tedesco. Del Dr. Francesco Valentini, Romano; regio professore di lingua e letteratura a Berlino. Edizione quinta originale. [Signet.] Lipsia: F. A. Brockhaus. 1865.

4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 446 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „*Tavola di alcuni segni ed abbreviature che si trovano in questa opera.* — Verzeichniss der in diesem Werke vorkommenden Zeichen und Abkürzungen“ und „*Tipi di F. A. Brockhaus in Lipsia*“. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 5 Ngr.

Zweiter Theil: Deutsch-Italienisch. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865. — A. u. d. T.: Deutsch-Italienisches Taschen-Wörterbuch. Von Dr. Francesco Valentini aus Rom, Professor der italienischen Sprache und Literatur zu Berlin. Fünfte Original-Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

4 Seiten Titel, 619 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: geheftet 1 Thlr. 10 Ngr., gebunden 1 Thlr. 15 Ngr.

8. Preis beider Theile: geheftet 2 Thlr. 10 Ngr., gebunden in einem Bande 2 Thlr. 18 Ngr.

Taschen-Wörterbuch der italienischen und deutschen Sprache. Von Dr. Francesco Valentini aus Rom, Professor der italienischen Sprache und Literatur zu Berlin.

Sechste Original-Auflage. In zwei Theilen. Erster Theil: Italienisch-Deutsch. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868. — A. u. d. T.: Dizionario portatile italiano-tedesco del Dr. Francesco Valentini, Romano; regio professore di lingua e letteratura a Berlino. Edizione sesta originale. [Signet.] Lipsia: F. A. Brockhaus. 1868.

4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 446 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „*Tavola di alcuni segni ed abbreviature che si trovano in questa opera.* — Verzeichniss der in diesem Werke vorkommenden Zeichen und Abkürzungen“ und „*Tipi di F. A. Brockhaus in Lipsia*“. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 5 Ngr.

Dizionario portatile tedesco italiano del Dr. Francesco Valentini, Romano; regio professore di lingua e letteratura a Berlino.

Edizione sesta originale. In due parti. Parte seconda: tedesco-italiano. [Signet.] Lipsia: F. A. Brockhaus. 1868. — A. u. d. T.: Deutsch-Italienisches Taschen-Wörterbuch. Von Dr. Francesco Valentini aus Rom, Professor der italienischen Sprache und Literatur zu Berlin. Sechste Original-Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.

4 Seiten Titel, 619 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: geheftet 1 Thlr. 10 Ngr., gebunden 1 Thlr. 15 Ngr.

8. Preis beider Theile: geheftet 2 Thlr. 10 Ngr., gebunden in einem Bande 2 Thlr. 18 Ngr.

Taschen-Wörterbuch der italienischen und deutschen Sprache. Von Dr. Francesco Valentini aus Rom, Professor der italienischen Sprache und Literatur zu Berlin.

Siebente Original-Auflage. In zwei Theilen. Erster Theil: Italienisch-Deutsch. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870. — A. u. d. T.: Dizionario portatile italiano-tedesco del Dr. Francesco Valen-

tini, Romano; regio professore di lingua e letteratura a Berlino. Edizione settima originale. [Signet.] Lipsia: F. A. Brockhaus. 1870.

4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 446 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Tavola di alcuni segni ed abbreviature che si trovano in questa opera.* — Verzeichniss der in diesem Werke vorkommenden Zeichen und Abkürzungen“ und „*Tipi di F. A. Brockhaus in Lipsia*“. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 5 Ngr.

Dizionario portatile italiano-tedesco del Dr. Francesco Valentini, Romano; regio professore di lingua e letteratura a Berlino.

Edizione settima originale. In due parti. Parte seconda: tedesco-italiano. [Signet.] Lipsia: F. A. Brockhaus. 1870. — A. u. d. T.: Deutsch-Italienisches Taschen-Wörterbuch. Von Dr. Francesco Valentini aus Rom, Professor der italienischen Sprache und Literatur zu Berlin. Siebente Original-Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

4 Seiten Titel, 619 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: geheftet 1 Thlr. 10 Ngr., gebunden 1 Thlr. 15 Ngr.

8. Preis beider Theile: geheftet 2 Thlr. 10 Ngr., gebunden in einem Bande 2 Thlr. 18 Ngr.

Taschen-Wörterbuch der italienischen und deutschen Sprache. Von Dr. Francesco Valentini aus Rom, Professor der italienischen Sprache und Literatur zu Berlin.

Achte Original-Auflage. In zwei Theilen. Erster Theil: Italienisch-Deutsch. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873. — A. u. d. T.: Dizionario portatile italiano-tedesco. Del Dr. Francesco Valentini, Romano; regio professore de lingua e letteratura a Berlino. Edizione ottava originale. [Signet.] Lipsia: F. A. Brockhaus. 1873.

4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 446 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Tavola di alcuni segni ed abbreviature che si trovano in questa opera.* — Verzeichniss der in diesem Werke vorkommenden Zeichen und Abkürzungen“ und „*Tipi di F. A. Brockhaus in Lipsia*“. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 5 Ngr.

Zweiter Theil: Deutsch-Italienisch. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873. — A. u. d. T.: Deutsch-Italienisches Taschen-Wörterbuch. Von Dr. Francesco Valentini aus Rom, Professor der italienischen Sprache und Literatur zu Berlin. Achte Original-Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873.

4 Seiten Titel, 619 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: geheftet 1 Thlr. 10 Ngr., gebunden 1 Thlr. 15 Ngr.

8. Preis beider Theile: geheftet 2 Thlr. 10 Ngr., gebunden in einem Bande 2 Thlr. 18 Ngr.

Die beiden ersten Auflagen erschienen 1821 und 1837 im Verlage von Carl Friedr. Amelang in Berlin.

Francesco Cosmo Damiano Valentini, geb. zu Rom 27. Sept. 1789, lebte seit 1848 in Freienwalde a. O. und starb in Berlin 15. März 1862.

Karl Vogt.

Die Künstliche Fischzucht. Von Carl Vogt. Mit 59 Abbildungen in Holzschnitt. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 159 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Karl Vogt, geb. zu Giessen 5. Juli 1817, erhielt 1847 eine Professur an der dortigen Universität, war 1848—49 Mitglied des frankfurter Parlaments, wurde 1849 infolge seiner politischen Thätigkeit von der Professur in Giessen entfernt und ist seit 1852 Professor der Geologie sowie Mitglied des Grossen Rathes und des Eidgenössischen Ständeraths zu Genf.

Fürst Hermann zu Wied.

Das unbewußte Geistesleben und die göttliche Offenbarung. Ein Versuch durch genauere Kenntniß der menschlichen Seele Religion und Wissenschaft zu versöhnen. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss“, 325 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss“ und 376 Seiten.

8. Preis: 3 Thlr.

Verfasser ist Fürst Hermann zu Wied, geb. 22. Mai 1814 in Neuwied, gest. 5. März 1864 zu Baden-Baden.

Karl August Alfred Freiherr von Wolzogen und Neuhaus.

Geschichte des Reichsfreiherrlich von Wolzogen'schen Geschlechts. Von Karl August Alfred Freiherrn von Wolzogen und Neuhaus. Erster Band. Mit fünf Lithographien. [Signet.] Zweiter Band. Mit fünf Lithographien. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 304 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen zum ersten Bande“, 3 Stammbäume zu Seite 6, 212 und 226 und 5 Lithographien: Abbildung von zwei Grabsteinen zu Seite 15. — Bildniss von „Ludwig von Wolzogen. 1635—1690“ zu Seite 61. — „Das Wappen der Freiherrn von Wolzogen-Neuhaus“ (Buntdruck von F. A. Brockhaus in Leipzig) zu Seite 166. — Bildniss von „Hans Paul I. Wolzogen Freiherr zu Neuhaus etc. 1591—1658“ zu Seite 224. — Bildniss von „Hans Ludwig Wolzogen Freiherr zu Neuhaus etc. 1600—1661“ zu Seite 251.

II. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 285 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen zum zweiten Bande“, 6 Stammbäume zu Seite 6, 14, 48, 55, 123 und 275, Wolzogen'sche Stammtafel und 5 (4) Lithographien: Kirchenmonument zu Seite 21. — Abbildung von zwei Medaillen zu Seite 64. — Bildniss von „Caroline Freifrau von Wolzogen, geb. von Lengefeld. 1763—1847“ zu Seite 147. — Bildniss von „Ludwig Freiherr von Wolzogen. Königlich Preussischer General der Infanterie. 1773—1845“ zu Seite 220.

8. Preis: 4 Thlr.

Karl August Alfred Freiherr von Wolzogen, geb. zu Frankfurt a. M. 27. Mai 1823, begann 1844 die Beamtencarrière in Preussen, wurde 1863 zum Regierungsrath in Breslau ernannt und folgte 1868 einem Rufe als Hoftheaterintendant nach Schwerin.

1860.

Antoine Thomson d'Abbadie.

Hermae Pastor. Aethiopice primum edidit et Aethiopica Latine vertit Antonius d'Abbadie, Francogallico scientiarum Instituto ab epistolis. Lipsiae 1860. In commissis apud F. A. Brockhausium.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VII, 183 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Lipsiae, Typis F. A. Brockhausii*“. Preis: 2 Thlr.

Bildet Nr. 1 des zweiten Bandes der „Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes“, s. unter dem Jahre 1857.

Ueber Antoine Thomson d'Abbadie s. S. 678.

Johann Franz Ahn.

L'Allemagne poétique ou choix des meilleurs poésies allemandes des deux derniers siècles. Classées par ordre chronologique et précédées d'un aperçu historique de la poésie allemande depuis Haller jusqu'à nos jours. Par F. Ahn, Auteur de la Nouvelle Méthode pour apprendre la langue allemande. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXX und 240 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 8 Ngr.

Ueber Johann Franz Ahn s. S. 438.

Georg Bärsch.

Ferdinand von Schill's Zug und Tod im Jahre 1809. Zur Erinnerung an den Helden und an die Kampfgenossen von Dr. Georg Bärsch, königlich preußischem Geheimen Regierungsrathe, preußischem Rittmeister und hanseatischem Major a. D., Ritter u. s. w., vormaligem Secondelieutenant und Adjutanten im 2. Brandenburgischen Husarenregiment von Schill. Mit Schill's Bildniß, einer Karte und vier Plänen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorrede“, 343 Seiten, Schill's Bildniss (Titelbild), „Karte des Zuges von Berlin bis Stralsund und der Schiffe von Warnemünde bis Swinemünde“, „Plan des Gefechts bei Dodendorf“, „Plan von Dömitz“, „Plan des Gefechts bei Dammgarten“ und „Plan des Gefechts vor und in Stralsund am 31. Mai 1809“. Lithographie von F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig. Preis: 2 Thlr.

Vgl. Johann Christian Ludwig Haken unter dem Jahre 1824.

Georg Bärsch, geb. zu Berlin 30. Sept. 1778, trat 1806 in den preussischen Militärdienst, machte 1809 als Husarenlieutenant den Schill'schen Zug mit, avancirte zum Major, ging 1817 zur Civilverwaltung über, wurde 1844 Geheimer Regierungsrath in Trier, nahm 1848 seinen Abschied und starb in Koblenz 7. Jan. 1866.

Antonio Bertani.

Essai de déchiffrement de quelques inscriptions étrusques. Simples études par Ant. Bertani. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.
4. 2 Seiten Titel, Seite III—VIII, 81 Seiten und 2 Kupferplatten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Antonio Bertani lebte zur Zeit des Erscheinens dieser Schrift in Parma; Näheres über ihn ist nicht bekannt.

Biblioteca d'autori italiani.

Biblioteca d'autori italiani.

Tomo I. I promessi sposi. Storia milanese del secolo XVII scoperta e rifatta da Alessandro Manzoni. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860. [Erster Abdruck.] 1865. [Zweiter Abdruck.] 1869. [Dritter Abdruck.]
I. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 500 Seiten.

Tomo II. Opere di Giacomo Leopardi. Volume unico. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.
II. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 344 Seiten.

Tomo III. Novelle di Cesare Balbo. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.
III. 4 Seiten Titel und 280 Seiten.

Tomo IV. Tomo V. Il Decameron di Giovanni Boccaccio. Volume primo. [Signet.] Volume secondo. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.
IV. 4 Seiten Titel, Seite V—XX und 336 Seiten.
V. 4 Seiten Titel und 404 Seiten.

Tomo VI. Margherita Pusterla. Racconto di Cesare Cantù. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.
VI. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „— *Lettor mio, hai tu spasimato? — No. — Questo libro non è per te. 1833*“ und 425 Seiten.

Tomo VII. Le Poesie di Giuseppe Giusti. Precedute dalla vita dell' autore. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.
VII. 4 Seiten Titel, Seite V—LXXIII und 358 Seiten.

Tomo VIII. Niccolò de' Lapi ovvero i Palleschi e i Piagnoni di Massimo d'Azeglio. — Videbis, fili mi, quam parva sapientia regitur mundus. Oxenstiern. — [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.
VIII. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 442 Seiten.

Tomo IX. Le mie Prigioni e Poesie scelte di Silvio Pellico. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.
IX. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Indice*“ und 440 Seiten.

Enthält auch „*Cenni biografici*“ und die „*Addizioni alle mie Prigioni*“ von Piero Maroncelli, ferner die beiden Tragödien „*Francesca da Rimini*“ und „*Tommaso Moro*“, sowie „*Cantiche e Poesie varie*“ von Silvio Pellico.

Tomo X. Commedie scelte di Carlo Goldoni. Precedute da un discorso critico delle opere dell' autore. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.
X. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Indice*“, Seite VII—XXXVII und 388 Seiten.

Tomo XI. Fiori della poesia italiana antica e moderna raccolti da Carolina Michaelis. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. Roma — Torino — Firenze: Ermanno Loescher. 1871.
XI. 4 Seiten Titel, Seite V—XVII und 396 Seiten.

Tomo XII. La Gerusalemme liberata di Torquato Tasso. Riveduta nel testo e corredata di note critiche ed illustrative per cura di G. A. Scartazzini. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.
XII. 4 Seiten Titel, Seite V—XLVI, 2 unpaginirte Seiten „*Edizioni confrontate e citate*“, 411 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Coi tipi di F. A. Brockhaus, Leipzig*“.

Tomo XIII. Cecco d'Ascoli. Racconto storico del secolo XIV di Pietro Fanfani. Edizione acconsentita dall' autore. — Non cuivis lectori auditorive placebo: Lector et auditor nec mihi quisque placet. — [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.
XIII. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXII, 287 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Coi tipi di F. A. Brockhaus, Leipzig*“.

8. Preis des Bandes: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Ueber Alessandro Manzoni s. S. 211.

Ueber Giacomo Graf Leopardi s. S. 354.

Cesare Graf Balbo, geb. in Turin 21. Nov. 1789, gest. daselbst 3. Juni 1853, Staatsmann und Geschichtschreiber; 1856 wurde ihm in seiner Vaterstadt ein Denkmal gesetzt.

Ueber Giovanni Boccaccio s. S. 211.

Cesare Cantù, geb. 5. Sept. 1805 zu Brivio im Mailändischen, der gefeiertste Geschichtschreiber Italiens, erhielt schon mit seinem 17. Jahre eine Professur der schönen Wissenschaften am Lyceum zu Sondrio, wurde 1827 in gleicher Eigenschaft nach Como und 1832 nach Mailand berufen. 1833 wegen einer freisinnigen Schrift 13 Monate eingekerkert, beschrieb er seine Haft in dem obigen historisch-politischen Roman „*Margherita Pusterla*“ (Mailand 1837, 8.).

Giuseppe Giusti, geb. 9. Mai 1809 in Monsummano, gest. 31. März 1850 in Florenz, ausgezeichneter politischer Dichter.

Massimo Taparelli, Marchese d'Azeglio, geb. 2. Oct. 1798 in Turin, gest. daselbst 15. Jan. 1866, Maler, Schriftsteller und Staatsmann, 1849—52 sardinischer Ministerpräsident.

Silvio Pellico, geb. 24. Juni 1788 zu Saluzzo in Piemont, gest. 31. Jan. 1854 in Turin, hatte 1820—30 wegen Verdachts politischer Umtriebe schwere Kerkerhaft zu erdulden. Sein Buch „*Le mie Prigioni*“, die Beschreibung seiner Leiden enthaltend, erschien zuerst in Paris 1833.

Carlo Goldoni, geb. 1707 zu Venedig, der berühmteste italienische Lustspieldichter, starb zu Paris 8. Jan. 1793.

Karoline Wilhelma Michaelis, geb. in Berlin 15. März 1851.

Ueber Torquato Tasso s. S. 470.

Johannes Andreas Scartazzini, geb. 30. Dec. 1837 zu Bondo in Graubünden, war protestantischer Pfarrer im Canton Bern und ist seit 1871 Professor der italienischen Sprache und Literatur an der Cantonsschule in Chur.

Pietro Fanfani, geb. 1817 zu Pistoja, ist seit 1859 Bibliothekar der Marucelliana in Florenz.

Biblioteka pisarzy polskich.

Biblioteka pisarzy polskich.

Tom I. Poezye Stefana Garczyńskiego. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1860. [Erster Abdruck.] 1863. [Zweiter Abdruck.]
I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rzeczy*“, 199 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“.

Tom II. Tom. III. Tom IV. Tom V. Pisma Juliusza Słowackiego. Tom pierwszy. [Signet.] Tom drugi. [Signet.] Tom trzeci. [Signet.] Tom czwarty. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1862. [Erster Abdruck.] 1869. [Zweiter Abdruck.]

II. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rzeczy*“, 327 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“.

III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rzeczy*“, 273 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“.

IV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rzeczy*“ und 346 Seiten.

V. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rzeczy*“ und 486 Seiten.

Tom VI. Obrazki Caryzmu. Pamiętniki J. Gordona. — «Komuż te kartki martylologii naszej nie są drogie, a nawet i wtedy, gdy na nich mieszczą się najdrobniejsze szczegóły przygód osobistych?» (Wyjątek z Głosu, Lwów, N° 30, rok 1861.) — [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1861. [Erster Abdruck.] 1863. [Zweiter Abdruck.]

VI. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 222 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“.

Tom VII. Pamiętnik historyczny o wyprawie partyzanckiej do Polski w roku 1833. Przez Karola Borkowskiego, Oficera artyleryi Polskiej. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1862.

Wydanie drugie, powiększone. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1863.

VII. Beide Auflagen je 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „*Przedmowa do drugiego wydania*“, 2 unpaginirte Seiten „*Spis*“ und 304 Seiten.

Tom VIII. Tom IX. Tom X. Tom XI. Tom XII. Pisma Adama Mickiewicza. Nowe wydanie zupełne. Tom pierwszy. [Signet.] Tom drugi. [Signet.] Tom trzeci. [Signet.] Tom czwarty. [Signet.] Tom piąty. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1862.

VIII. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 271 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“.

IX. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Treść tomu drugiego*“, 230 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“.

X. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Treść tomu trzeciego*“ und 254 Seiten.

XI. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Treść tomu czwartego*“ und 319 Seiten.

XII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Treść tomu piątego*“ und 284 Seiten.

Tom XIII. Tom XIV. Tom XV. Tom XVI. Tom XVII. Tom XVIII. Tom XIX. Tom XX. Pisma Michała Czajkowskiego.

Tom pierwszy. Wernyhora. Lipsk: F. A. Brockhaus. 1862. — A. u. d. T.: Wernyhora wieszcz ukraiński. Powieść historyczna z roku 1768. Przez Michała Czajkowskiego. Wydanie trzecie przejrzane i poprawione. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1862.

Tom pierwszy. Wernyhora. Lipsk: F. A. Brockhaus. 1868. — A. u. d. T.: Wernyhora wieszcz ukraiński. Powieść historyczna z roku 1768. Przez Michała Czajkowskiego. Wydanie czwarte, przejrzane i poprawione. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1868.

XIII. Beide Auflagen je 4 Seiten Titel, Seite V—XXX, 2 unpaginirte Seiten Kapitelverzeichniss und 270 Seiten.

Die erste und zweite Auflage erschienen 1838 und 1842 in Paris.

Tom drugi. Kirdżali. Lipsk: F. A. Brockhaus. 1863. — A. u. d. T.: Kirdżali, powieść naddunajska. Przez Michała Czajkowskiego.

Wydanie drugie, przejrzane i poprawione. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1863.

XIV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XIV, 2 unpaginirte Seiten Kapitelverzeichniss und 201 Seiten.

Tom trzeci. Powieści kozackie i Gawędy. Lipsk: F. A. Brockhaus. 1863. — A. u. d. T.: Powieści kozackie i Gawędy, przez Michała Czajkowskiego. Wydanie drugie, przejrzane i poprawione. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1863.

XV. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XIII, 2 unpaginirte Seiten Inhaltsverzeichniss und 294 Seiten.

Tom czwarty. Owruczanin. Lipsk: F. A. Brockhaus. 1863.— A. u. d. T.: Owruczanin, powieść historyczna z 1812 roku. Przez Michała Czajkowskiego. Wydanie drugie, przejrzane i poprawione. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1863.

XVI. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XVIII, 2 unpaginirte Seiten Kapitelverzeichniss, 315 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“.

Tom piąty. Stefan Czarniecki. Lipsk: F. A. Brockhaus. 1863. — A. u. d. T.: Stefan Czarniecki, powieść historyczna. Przez Michała Czajkowskiego. Wydanie drugie, przejrzane i poprawione. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1863.

XVII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XVII, 2 unpaginirte Seiten Kapitelverzeichniss, 369 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“.

Tom szósty. Hetman Ukrainy. Lipsk: F. A. Brockhaus. 1863. — A. u. d. T.: Hetman Ukrainy, powieść historyczna. Przez Michała Czajkowskiego. Wydanie drugie, przejrzane i poprawione. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1863.

XVIII. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rozdziałów*“ und 210 Seiten.

Tom siódmy. Koszowata i Ukrainki. Lipsk: F. A. Brockhaus. 1865. — A. u. d. T.: Koszowata i Ukrainki przez Michała Czajkowskiego. Wydanie drugie, przejrzane i poprawione. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1865.

XIX. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 2 unpaginirte Seiten Kapitel- und Inhaltsverzeichniss und 300 Seiten.

Die erste Auflage dieser Schriften Czajkowski's erschien 1837—41 in Paris.

Tom ósmy. Anna. Lipsk: F. A. Brockhaus. 1867. — A. u. d. T.: Anna. Powieść przez Michała Czajkowskiego. Wydanie nowe, poprawne, pomnożone dodatkiem pism ulotnych Ludwiki ze Śniadeckich. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1867.

XX. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Vorwort, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rzeczy*“, 262 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“.

Die frühere Auflage erschien 1851 in Wilna.

Tom XXI. Poezye Cypriana Norwida. Pierwsze wydanie zbiorowe. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1863.

XXI. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 292 Seiten.

Tom XXII. Poezye Lucyana Siemieńskiego. Pierwsze wydanie zbiorowe. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1863.

XXII. 4 Seiten Titel, Seite V—VII und 303 Seiten.

Tom XXIII. Tom XXIV. Tom. XXV. Poezye Zygmunta Krasińskiego. Tom pierwszy. [Signet.] Tom drugi. [Signet.] Tom trzeci. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1863. [Erster Abdruck.]

XXIII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rzeczy*“, 263 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“.

XXIV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rzeczy*“ und 234 Seiten.

XXV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rzeczy*“, 323 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“.

Tom XXIII. Tom XIV. Tom XXV. Poezje Zygmunta Krasińskiego. Tom pierwszy. [Signet.] 1872. Tom drugi. [Signet.] 1872. Tom trzeci. [Signet.] 1873. Lipsk: F. A. Brockhaus. [Zweiter Abdruck.]

XXIII. 4 Seiten Titel, Seite V—LIV, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rzeczy*“, 263 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“.

XXIV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rzeczy*“ und 234 Seiten.

XXV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rzeczy*“, 323 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“.

Tom XXVI. Poezye Maurycego Gosławskiego. Z przedmową przez Leona Zienkowicza. Pierwsze wydanie zbiorowe i zupełne. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1864.

XXVI. 4 Seiten Titel, Seite V—XXIII und 311 Seiten.

Tom XXVII. Wieczory Lacha z Lachów czyli opowiadania przy kominku starego literata polskiego przez Leona Zienkowicza. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1864.

XXVII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rzeczy*“, 257 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“.

Tom XXVIII. Tom XXIX. Tom XXX. Tom XXXI. Wizerunki polityczne dziejów państwa polskiego.

Tom pierwszy. Rzecz o rozumie stanu w Polsce. Przez Jana Alcyatę. Przejrzana, powiększona i powtórnie wydana przez Leona Zienkowicza. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1864.

XXVIII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rzeczy tomu pierwszego wizerunków politycznych dziejów państwa polskiego*“ und 256 Seiten.

Die erste Auflage dieses Werks erschien 1849 in Paris.

Tom drugi. Polska w kraju i za granicą od 1831 do 1848r. Zbiór dokumentów z tych czasów jako materyałów do historyi politycznej narodu polskiego. Wydany przez Leona Zienkowicza. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1864.

XXIX. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rzeczy tomu drugiego wizerunków politycznych dziejów państwa polskiego*“ und 304 Seiten.

Tom trzeci. Rewolucyoniści i stronnictwa wsteczne w 1848 roku przez Edmunda Chojeckiego. Wydanie powtórne, przejrzane, z dodaniem wstępu o wypadkach obecnych przez Leona Zienkowicza. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1865.

XXX. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rzeczy tomu trzeciego wizerunków politycznych dziejów państwa polskiego*“, Seite V—XIX, 305 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“.

Die erste Auflage dieses Werks erschien 1849 in Berlin.

Tom czwarty. Polska w kraju w 1848. roku. Sprawy poznańskie, krakowskie i galicyjskie. Zbiór dokumentów z tych czasów jako

materyałów do historyi politycznej państwa polskiego wydany przez Leona Zienkowicza. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1865.

XXXI. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rzeczy tomu czwartego wizerunków politycznych państwa polskiego*“, 279 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“.

Tom XXXII. Pisma Michała Czajkowskiego. Tom dziewiąty. Dziwne życia Polaków i Polek. Lipsk: F. A. Brockhaus. 1865. — A. u. d. T.: Dziwne życia Polaków i Polek przez Michała Czajkowskiego. Dzieło po pierwszy raz wydane. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1865.

XXXII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten Inhalt und 256 Seiten.

Tom XXXIII. Sołdat czyli sześć lat w Orenburgu i Uralsku. Nowe pamiętniki J. Gordona. Wydanie drugie, przejrzane i dopełnione. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1865.

XXXIII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten poetisches Vorwort, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rozdziałów*“, 225 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“.

Die erste Auflage erschien 1864 in Brüssel.

Tom XXXIV. Kaukaz czyli ostatnie dni Szamyla. Powieść historyczna przez J. Gordona. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1865.

XXXIV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII und VIII und 240 Seiten.

Tom XXXV. Demokracya polska na emigracyi. Wyjątki z pism Wiktora Heltmana. — Nie ma siły, któraby dwudziestomilionowy naród, węzłem wspólnych swobód złączony, pokonać i ujarzmić zdołała. Manifest T. D. P. — [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1866.

XXXV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rzeczy*“, 303 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“.

Tom XXXVI. Poezye Romana Zmorskiego. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1866.

XXXVI. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Vorwort, Seite VII und VIII, 2 unpaginirte Seiten „*Lesław. Szkic fantastyczny*“, 225 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“.

Tom XXXVII. Jan Kochanowski w Czarnolesie. Obrazy z końca szesnastego wieku przez K. z Tańskich Hoffmannową. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1866.

XXXVII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—X, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rzeczy*“, 337 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“.

Tom XXXVIII. Wieczory pielgrzyma. Rozmaitości moralne, literackie i polityczne przez Stefana Witwickiego. — «Będąc wygnaniec, miejsce mam zamierzone z którego wynijść nie mogę; lecz jako mogę tak się wam stawię i do was, gdy się ciałem nie godzi, duchem i miłością idę, pismem otwarzając wam serce moje.» (W żywotach śś. Skargi. 12 września.) — Tom I. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1866.

XXXVIII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Einleitung, Seite VII—X, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rzeczy tomu I.*“ und 232 Seiten.

Tom XXXIX. Wieczory pielgrzyma. Rozmaitości moralne, literackie i polityczne przez Stefana Witwickiego. — «Będąc wygnaniec, miejsce mam zamierzone z którego wynijść nie mogę; lecz jako mogę tak się wam stawię i do was, gdy się ciałem nie godzi, duchem i miłością idę, pismem otwarzając wam serce moje.» Ś. Cypryan (w żywotach śś. Skargi. 12 września.) «Daj Boże! aby ta moja praca z taką chęcią od każdego dobrego była przyjęta, z jaką się im odemnie ofiaruje.» Modrzewski, O poprawie rzeczypospolitej, w przedmowie. — Tom II. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1866.

XXXIX. 4 Seiten Titel, Seite V—IX, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rzeczy tomu II*“, 249 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“.

Tom XL. Tom XLI. Podróż więźnia etapami do Syberyi w roku 1854 przez Agatona Gillera. Tom pierwszy. [Signet.] Tom drugi. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1866.

XL. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII und VIII, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rzeczy tomu I*“, 247 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“.

XLI. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rzeczy tomu II*“, 238 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“.

Tom XLII. Tom XLIII. Poezje Kornela Ujejskiego. Nowe wydanie z wyboru autora. Tom pierwszy. [Signet.] Tom drugi. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1866.

XLII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII und VIII, 243 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“.

XLIII. 4 Seiten Titel, Seite V—VII, 195 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“.

Tom XLIV. Dziesięć lat niewoli moskiewskiej napisał Jasieńczyk. Poprzedzone listem B. Bolesławity do autora. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1867.

XLIV. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 312 Seiten.

Tom XLV. Tom XLVI. Tom XLVII. Opisanie zabajkalskiej krainy w Syberyi przez Agatona Gillera. Tom pierwszy. [Signet.] Tom drugi. [Signet.] Tom trzeci. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1867.

XLV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XV und 294 Seiten.

XLVI. 4 Seiten Titel, Seite V—VII, 317 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“.

XLVII. 4 Seiten Titel, Seite V—VII und 339 Seiten.

Tom XLVIII. Podróż do Nowego Orleanu przez J. Gordona. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1867.

XLVIII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rodziałów*“, 217 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „*Spis najnowszych wydań dzieł J. Gordona*“ und „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“.

Tom XLIX. Na kresach. Powieść z naszych czasów w trzech częściach. Napisał Jan Zacharjasiewicz. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1867.

XLIX. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rzeczy*“, 341 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“.

Tom L. Tom LI. Wizerunki polityczne literatury polskiej. Kurs publiczny wykładany w Paryżu w okręgu towarzystw uczonych (Cercle des sociétés savantes) przez Leona Zienkowicza, członka tegoż okręgu. Tom pierwszy. [Signet.] Tom drugi. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1867.

L. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rozdziałów tomu pierwszego*“, 317 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“.

LI. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rozdziałów tomu drugiego*“, 214 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Kurs dwudziesty czwarty*“ und „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“.

Tom LII. Poezje Konstantego Gaszyńskiego.

.... a dla ziemi — u mogiły,
Kilka piórek pozostanie
Co ku niebu mnie wznosiły! J. B. Zaleski.

Wydanie zupełne. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1868.

LII. 4 Seiten Titel, Seite V—XXVIII und 220 Seiten.

Tom LIII. Pamiątki pana Seweryna Soplicy Cześnika Parnawskiego. — Polonus sum, Poloni nihil a me alienum puto. — Wydanie nowe, pomnożone. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1868.

LIII. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXVII, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rzeczy*“, 269 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“.

Tom LIV. Pamiętniki czasów moich. Dzieło pośmiertne Juljana Ursyna Niemcewicza. Wydanie nowe. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1868.

LIV. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 323 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“.

Tom LV. Tom LVI. Tom LVII. Tom LVIII. Alkhadar. Ustęp z dziejów ojców naszych przez Edmunda Chojeckiego. Wydanie drugie, poprawne. Tom pierwszy. [Signet.] Tom drugi. [Signet.] Tom trzeci. [Signet.] Tom czwarty. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1869.

LV. 4 Seiten Titel und 295 Seiten.

LVI. 4 Seiten Titel, 309 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“.

LVII. 4 Seiten Titel, 258 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“.

LVIII. 4 Seiten Titel und 235 Seiten.

Die erste Auflage erschien 1854 in Paris.

Tom LIX. Pisma Adama Mickiewicza. Nowe wydanie zupełne. Tom szósty. Pisma pośmiertne. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1869.

LIX. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Certificat, 2 unpaginirte Seiten „*Treść tomu szóstego*“, 196 Seiten und 8 unpaginirte Seiten (Schluss des sechsten Theils).

Tom LX. Tom LXI. Dzieła Seweryna Goszczyńskiego. Nowe wydanie poprawne. Tom pierwszy. [Signet.] Tom drugi. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1870.

LX. 4 Seiten Titel, Seite V—XIX, 275 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“.

LXI. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 306 Seiten.

Die erste Auflage erschien 1838 in Lemberg, die zweite 1841 in Posen, die dritte 1852 in Breslau.

Tom LXII. Pamiętniki Kasztelana Narcyza Olizara. Dwie części razem. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1871.

LXII. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 2 unpaginirte Seiten „*Spis treści*“ und 211 Seiten.

Tom LXIII. Gdy się było młodym. Wspomnienia z podróży po szerokim świecie. Przez J. Gordona. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1871.

LXIII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rozdziałów*“, 239 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Spis najnowszych wydań dzieł. J. Gordona*“.

Tom LXIV. Pisma Michała Czajkowskiego. Tom dziesiąty. Bułgarja. Lipsk: F. A. Brockhaus. 1872. — A. u. d. T.: Bułgarja. Powieść sławiańska przez Michała Czajkowskiego. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1872.

LXIV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rozdziałów*“ und 304 Seiten.

Tom LXV. Pisma Michała Czajkowskiego. Tom jedenasty. Nemolaka. Lipsk: F. A. Brockhaus. 1873. — Nemolaka. Powieść sławiańska przez Michała Czajkowskiego. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1873.

LXV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rozdziałów*“ und 282 Seiten.

8. Preis des Bandes: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Stefan Garczyński, geb. 23. Oct. 1805 zu Kosmowa bei Kalisch, betheiligte sich an der polnischen Revolution von 1830, floh 1831 nach Frankreich und starb 20. Sept. 1833 in Avignon.

Julius Słowacki, geb. 1809 in Wilna, ging nach der polnischen Revolution von 1830 ins Ausland und starb im April 1849 zu Paris.

Joseph Gordon, geb. 1827, lebt in Lemberg.

Karl Borkowski, seit 1831 im Exil, gest. 1. Jan. 1861 in Paris.

Ueber Adam Mickiewicz s. S. 301.

Ueber Michael Czajkowski s. S. 402.

Cyprian Norwid, lebt seit 1831 in Frankreich.

Lucian Siemieński, geb. 1809 in Galizien, ging 1848 nach Krakau, wo er die Zeitschrift „*Czas*“ mit begründete.

Graf Sigismund Alexander Napoleon Krasiński, geb. in Paris 19. Febr. 1812, gest. daselbst 24. Febr. 1859.

Mauritius Gosławski, geb. 1805, gest. Ende 1839 im Gefängniss zu Stanislaw in Galizien.

Leon Zienkowicz, gest. 1866 in Paris.

Jan Alcyata, gest. 1855 in Paris.

Edmund Chojecki, geb. 1822, Orientalist, lebt in Paris.

Victor Heltman, geb. 1793, Gründer und Leiter der polnischen Demokratischen Gesellschaft, lebt seit 1831 in Brüssel.

Roman Zmorski, geb. in Warschau 1824, gest. im Auslande 1867.

Ueber Clementine Tańska-Hoffmann s. S. 277.

Stefan Witwicki, geb. um 1800 in Krzemieniec, gest. 1847 in Rom.

Agathon Giller, geb. 1831, Anführer des polnischen Aufstandes von 1863 in Warschau, lebt in Lemberg.

Cornelius Ujejski, geb. 1823 in Galizien, lebt bei Lemberg.

Jasieńczyk ist Pseudonym für A. Jabłoński, Flüchtling aus dem Jahre 1846.

Johann Zacharjasiewicz, geb. 1825 in Galizien, lebt in Lemberg.

Konstantin Gaszyński, geb. 30. März 1809 in Jeziorno, gest. 8. Oct. 1866 zu Aix in Frankreich.

Severin Soplica ist Pseudonym für Graf Heinrich Rzewuski, gest. 1866 auf seinem Gute in Litauen.

Julian Ursin Niemcewicz, geb. 1757 zu Skoki in Litauen, hervorragender polnischer Staatsmann, gest. in Paris 21. Mai 1841.

Ueber Sewerin Goszczyński s. S. 467.

Narciss Graf Olizar, Castellan (Burggraf), Anführer des Aufstandes von 1831 in Volhynien, starb in Frankreich.

Aurelio Buddeus.

Rußland unter Alexander II. Nikolajewitsch. Zur innern Geschichte und äußern Politik vom Thronwechsel bis auf die Gegenwart. 1855—1860. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 424 Seiten. Preis: 1 Thlr. 24 Ngr.

Verfasser ist Aurelio Buddeus; über denselben s. S. 645.

George Noël Gordon, Lord Byron.

The poetical works of Lord Byron. Volume I. [Signet.] Volume II. [Signet.] Volume III. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XI, 542 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Printed by F. A. Brockhaus, Leipsic*“.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Contents of volume II*“, 573 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Printed by F. A. Brockhaus, Leipsic*“.

III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Contents of volume III*“, 654 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Printed by F. A. Brockhaus, Leipsic*“.

8. Preis jedes Bandes: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Bilden den ersten bis dritten Band der „*Library of British Poets*“, s. S 748.

The poetical works of Lord Byron. New edition. Volume I. [Signet.] Volume II. [Signet.] Volume III. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XI, 542 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Printed by F. A. Brockhaus, Leipsic*“.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Contents of volume II*“, 573 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Printed by F. A. Brockhaus, Leipsic*“.

III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Contents of volume III*“, 654 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Printed by F. A. Brockhaus, Leipsic*“.

8. Preis jedes Bandes: geheftet 15 Ngr., gebunden 25 Ngr.

Ueber George Noël Gordon, Lord Byron s. S. 117.

Fernan Caballero.

Clemencia. Novela de costumbres por Fernan Caballero. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860. [Erster Abdruck.] 1863. [Zweiter Abdruck.] 1869. [Dritter Abdruck.]

8. 4 Seiten Titel, 290 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Leipzig. — En la imprenta de F. A. Brockhaus*“. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

La Gaviota. Novela de costumbres por Fernan Caballero. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860. [Erster Abdruck.] 1863. [Zweiter Abdruck.] 1868. [Dritter Abdruck.]

8. 4 Seiten Titel, 279 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Leipzig. — En la imprenta de F. A. Brockhaus*“. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

La Familia de Alvareda. Novela original de costumbres populares. — Lagrimas. Novela de costumbres contemporaneas. Por Fernan Caballero. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860. [Erster Abdruck.] 1864. [Zweiter Abdruck.]

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „*La Familia de Alvareda, Novela original de costumbres populares*“, 367 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Leipzig. — En la imprenta de F. A. Brockhaus*“. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Diese drei Werke bilden den ersten, zweiten und fünften Band der „*Coleccion de autores españoles*“, s. S. 740.

Fernan Caballero ist Pseudonym für Cecilia geborene Böhl von Faber. Geb. 1797 zu Morget in der Schweiz, kam sie 1813 mit ihrem Vater nach Spanien, vermählte sich dort mit dem Hauptmann Planells und begleitete denselben nach Amerika. Als dieser 1835 starb, kehrte sie nach Spanien zurück. Seitdem lebt sie, noch zweimal vermählt, das zweite mal mit dem Marquis von Arco-Hermoso, das dritte mal mit dem Advocaten von Arrom, und wieder verwitwet, in Sevilla. Ihr erster Roman „*La Gaviota*“ erschien 1849 im Feuilleton des Journals „*El Heraldo*“.

El Cancionero.

El Cancionero de Juan Alfonso de Baena. Publicado por Francisque Michel. Con las notas y los indices de la edicion de Madrid del año 1851. Tomo I. [Signet.] Tomo II. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.

I. 4 Seiten Titel, Seite I—CXIX und 324 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 379 Seiten.

12. Preis: 3 Thlr.

Juan Alfonso de Baena lebte unter König Johann II. von Castilien und gab diese Liedersammlung in den Jahren 1449—54 heraus.

Francisque Michel, geb. zu Lyon 18. Febr. 1809, seit 1839 Professor an der Faculté des lettres in Bordeaux.

Miguel de Cervantes Saavedra.

El ingenioso hidalgo Don Quijote de la Mancha compuesto por Miguel de Cervantes Saavedra. Primera parte. [Signet.] Segunda parte. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860. [Erster Abdruck.] 1866. [Zweiter Abdruck.]

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XVII und 374 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—IX und 400 Seiten.

8. Preis: geheftet 2 Thlr., gebunden 2 Thlr. 20 Ngr.

Bildet den dritten und vierten Band der „*Coleccion de autores españoles*“, s. S. 740.

Eine Uebersetzung s. „Bibliothek classischer Romane und Novellen des Auslandes“ unter dem Jahre 1825.

Ueber Miguel de Cervantes Saavedra s. S. 210.

Codex Alexandrinus.

Codex Alexandrinus. Η καινη διαθηκη. Novum Testamentum Graece ex antiquissimo Codice Alexandrino a C. G. Woide olim descriptum: ad fidem ipsius codicis denuo accuratius edidit B. H. Cowper. [Signet von Williams & Norgate.] Londini venumdant Williams & Norgate,

et D. Nutt; Edinburgae, Williams & Norgate. Lipsiae, F. A. Brockhaus. MDCCCLX.

8. 2 Seiten Titel, Seite I—XXXVIII, 2 unpaginirte Seiten die Kapitel des Evangeliums Matthäi, 503 Seiten, 1 unpaginirte Seite „*Ordo librorum Novi Testamenti, juxta Codicem Alexandrinum*“ und 2 unpaginirte Seiten „*Errata*“. Preis: 4 Thlr.

Das unter dem Namen „*Codex Alexandrinus*“ bekannte Bibelmanuscript war im Besitz des Patriarchen von Alexandrien, später von Konstantinopel, Cyrillus Lucar (gest. 1638), der es 1629 dem König Karl I. von England zum Geschenk machte. Vom Neuen Testament dieser Handschrift gab es vor der von Cowper edirten nur eine 1786 durch das British Museum veranstaltete Facsimile-Ausgabe in Folio.

Coleccion de autores españoles.

Coleccion de autores españoles.

Tomo I. Clemencia. Novela de costumbres por Fernan Caballero. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860. [Erster Abdruck.] 1863. [Zweiter Abdruck.] 1869. [Dritter Abdruck.]

I. 4 Seiten Titel, 290 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Leipzig. — En la imprenta de F. A. Brockhaus*“.

Tomo II. La Gaviota. Novela de costumbres por Fernan Caballero. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860. [Erster Abdruck.] 1863. [Zweiter Abdruck.] 1868. [Dritter Abdruck.]

II. 4 Seiten Titel, 279 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Leipzig. — En la imprenta de F. A. Brockhaus*“.

Tomo III. Tomo IV. El ingenioso hidalgo Don Quijote de la Mancha compuesto por Miguel de Cervantes Saavedra. Primera parte. [Signet.] Segunda parte. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860. [Erster Abdruck.] 1866. [Zweiter Abdruck.]

III. 4 Seiten Titel, Seite V—XVII und 374 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel, Seite V—IX und 400 Seiten.

Tomo V. La Familia de Alvareda. Novela original de costumbres populares. — Lagrimas. Novela de costumbres contemporaneas. Por Fernan Caballero. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860. [Erster Abdruck.] 1864. [Zweiter Abdruck.]

V. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „*La Familia de Alvareda, Novela original de costumbres populares*“, 367 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Leipzig. — En la imprenta de F. A. Brockhaus*“.

Tomo VI. El libro de los cantares, compuesto por D. Antonio de Trueba. — Yo soy un ciego que ve. — [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860. [Erster Abdruck.] 1868. [Zweiter Abdruck.]

VI. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XVI und 248 Seiten.

Tomo VII. Composiciones jocosas en prosa de los Srs. Hartzenbusch, Ayguals de Izco, Bibot, Villergas, Bonilla, Lafuente (Fr. Gerundio), Principe, Lopez Pelegrin (Abenamar) y otros escritores contemporaneos o sea coleccion de lo mas selecto que publico en la Risa publicada por A. Herrmann. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861. [Erster Abdruck.] 1867. [Zweiter Abdruck.]

VII. 4 Seiten Titel, Seite V—VII und 356 Seiten.

Tomo VIII. Cuentos y poesias populares andaluces, coleccionados por Fernan Caballero. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861. [Erster Abdruck.] 1866. [Zweiter Abdruck.]

VIII. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 296 Seiten.

Tomo IX. El Cid Campeador. Novela historica original por D. Antonio de Trueba y La Quintana.

Los que dicen mal del Cid
Ninguno con verdad habla,
Que el Cid fué buen caballero,
De los mejores de España. Romancero.

[Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861. [Erster Abdruck.] 1868. [Zweiter Abdruck.]

IX. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 344 Seiten.

Tomo X. Las hijas del Cid. Parafrasis del las crónicas de aquel famoso caballero, compuesta por D. Antonio de Trueba. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.

X. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 362 Seiten.

Tomo XI. Tomo XII. Amalia. Por José Mármol. Tomo primero. [Signet.] Tomo segundo. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862. [Erster Abdruck.] 1868. [Zweiter Abdruck.] 1872. [Dritter Abdruck.]

XI. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Esplicacion*“ und 314 Seiten.
XII. 4 Seiten Titel und 306 Seiten.

Tomo XIII. Relaciones por Fernan Caballero. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862. [Erster Abdruck.] 1868. [Zweiter Abdruck.]

XIII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Indice de las Relaciones que contiene este tomo*“, 293 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Leipzig. — En la imprenta de F. A. Brockhaus*“.

Tomo XIV. Tomo XV. Obras escogidas de Don Juan Eugenio Hartzenbusch. Edicion alemana dirigida por el autor. Tomo primero. Con el retrato del autor. [Signet.] Tomo segundo. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.

XIV. 4 Seiten Titel, Seite V—VII, 378 Seiten und Bildniss des Verfassers (Titelkupfer), gest. von Lämmel.
XV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Vorbemerkung, 2 unpaginirte Seiten „*Indice*“ und 356 Seiten.

Tomo XIV. Tomo XV. Obras escogidas de Don Juan Eugenio Hartzenbusch. Nueva edicion, corregida por el autor. Tomo primero. Con el retrato del autor. [Signet.] Tomo segundo. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873.

XIV. 4 Seiten Titel, Seite V—VII, 356 Seiten und Bildniss des Verfassers (Titelkupfer), gest. von Lämmel.
XV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Indice*“ und 310 Seiten.

Tomo XVI. Élia, ó la España treinta años ha. Por Fernan Caballero. Comprende ademas este tomo: El ultimo consuelo. — La noche de navidad. — Callar en vida y perdonar en muerte. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864. [Erster Abdruck.] 1873. [Zweiter Abdruck.]

XVI. 4 Seiten Titel und 260 Seiten.

Tomo XVII. Cuadros de costumbres por Fernan Caballero. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

XVII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Indice de los Cuadros de costumbres que contiene este tomo*“ und 300 Seiten.

Tomo XVIII. Cuentos campesinos por D. Antonio de Trueba. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

XVIII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Indice*“ und 285 Seiten.

Tomo XIX. Cuentos populares por D. Antonio de Trueba. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.
XIX. 4 Seiten Titel, Seite V—XI, 2 unpaginirte Seiten „*Indice*“ und 314 Seiten.

Tomo XX. Cuatro Novelas por Fernan Caballero. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.
XX. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Indice*“ und 335 Seiten.

Tomo XXI. Amor y Llanto. Coleccion de leyendas historicas originales de María del Pilar Sinués de Marco. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.
XXI. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 288 Seiten.

Tomo XXII. Poesias de la America meridional. Coleccionadas por Anita J. de Wittstein. Con noticias biograficas de los autores. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867. [Erster Abdruck.] 1870. [Zweiter Abdruck.]
XXII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—X, 339 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Leipzig. — En la imprenta de F. A. Brockhaus*“.

Tomo XXIII. La Farisea, las dos Gracias y otras novelas escogidas de Fernan Caballero. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.
XXIII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Indice*“ und 314 Seiten.

Tomo XXIV. Teatro moderno español. — El tanto por ciento, por de Ayala. ¡Flor de un Dia! por Camprodon. La Cruz del Matrimonio, por de Eguilaz. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.
XXIV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Indice*“ und 245 Seiten.

Tomo XXV. Novelas ejemplares de Miguel de Cervantes Saavedra. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.
XXV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—X, 2 unpaginirte Seiten „*Indice*“, 387 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Leipzig. — En la imprenta de F. A. Brockhaus*“.

Tomo XXVI. Cuentos de color de rosa por D. Antonio de Trueba. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.
XXVI. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XI, 2 unpaginirte Seiten „*Indice*“ und 284 Seiten.

Tomo XXVII. Teatro español. — Tres flores del teatro antiguo español. Las mocedades del Cid. — El conde de Sex. — El desden con el desden. Publicadas con apuntes biográficos y críticos por Carolina Michaelis. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.
XXVII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Indice*“ und 347 Seiten.

Tomo XXVIII. Tomo XXIX. Historia de Gil Blas de Santillana por Le Sage. Traducida al castellano por el padre Isla. Tomo primero. [Signet.] Tomo segundo. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.
XXVIII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Declaracion de M. Le Sage*“, Seite VII—XII und 313 Seiten.
XXIX. 4 Seiten Titel, Seite V—IX und 304 Seiten.

Tomo XXX. Romancero del Cid. Nueva edicion añadida y reformada sobre las antiguas que contiene doscientos y cinco romances recopilados, ordenados y publicados por Carolina Michaelis. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.
XXX. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 368 Seiten.

Tomo XXXI. La Fontana de oro. Novela histórica por Don Benito Perez Galdos. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.
XXXI. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Vorwort, Seite VII und VIII und 370 Seiten.
8. Preis des Bandes: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Fernan Caballero ist Pseudonym für Cecilia Böhl von Faber; über dieselbe s. S. 739.

Ueber Miguel de Cervantes Saavedra s. S. 210.

Antonio de Trueba y La Quintana, geb. 24. Dec. 1821 zu Sopuerta in Biscaya, lebt seit 1836 in Madrid.

Ueber A.. Hermann war nichts Näheres zu ermitteln.

José Mármol, geb. 4. Dec. 1818 in Buenos-Ayres, Dichter und Politiker, war Bibliothekar in Montevideo. Sein Roman „*Amalia*“ erschien 1852.

Juan Eugenio Hartzenbusch, geb. zu Madrid 6. Sept. 1806, war Tischler, dann Stenograph, trat 1836 als dramatischer Dichter auf und ist seit 1862 Director der Nationalbibliothek in Madrid.

María del Pilar Sinués de Marco, Verfasserin zahlreicher Novellen und Romane, lebt in Madrid.

Anita J.. de Wittstein lebt in Caracas.

Ueber Karoline Wilhelma Michaelis s. S. 730.

Ueber Alain René Lesage s. S. 210.

José Francisco de Isla, geb. 1714 zu Segovia, gest. 1783 in Bologna.

Benito Perez Galdos, fruchtbarer Romanschriftsteller, lebt in Madrid.

Collecção de autores portuguezes.

Collecção de autores portuguezes. Tomo I. Cantos. Collecção de poesias de A. Gonçalves Dias. Terceira edicção. Com o retrato do autor. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XX, 424 Seiten und Bildniss des Verfassers. Preis: geheftet 1 Thlr. 15 Ngr., gebunden 2 Thlr.

Collecção de autores portuguezes.

Tomo I. Tomo II. Cantos. Collecção de poesias de A. Gonçalves Dias. Quarta edicção. Tomo primeiro. Com o retrato do autor. [Signet.] Tomo segundo. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.
I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XIX, 218 Seiten und Bildniss des Verfassers.
II. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 235 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Impresso em Leipzig por F. A. Brockhaus*“.
Die zweite Auflage s. Antonio Gonçalves Dias unter dem Jahre 1857.

Tomo III. Tomo IV. O Monasticon. Em duas partes: Eurico o Presbytero e O Monge de Cistér. Por A. Herculano. Tomo primeiro. [Signet.] Tomo segundo. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.
III. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 2 unpaginirte Seiten „*Indice*“ und 271 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Indice*“ und 306 Seiten.
8. Preis des Bandes: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Ueber Antonio Gonçalves Dias s. S. 683.

Ueber Alexandro Herculano de Carvalho e Aranjo s. S. 520.

Antonio Gonçalves Dias.

Cantos. Collecção de poesias de A. Gonçalves Dias. Terceira edicção. Com o retrato do autor. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XX, 424 Seiten und Bildniss des Verfassers. Preis: geheftet 1 Thlr. 15 Ngr., gebunden 2 Thlr.

Bildet den ersten Band der „*Collecção de autores portuguezes*“, s. S. 743.

Quarta edicção. Tomo primeiro. Com o retrato do autor. [Signet.] Tomo segundo. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XIX, 218 Seiten und Bildniss des Verfassers.

II. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 235 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Impresso em Leipzig por F. A. Brockhaus*“.

8. Preis: geheftet 2 Thlr., gebunden 2 Thlr. 20 Ngr.

Bildet den ersten und zweiten Band der „*Collecção de autores portuguezes*“, s. S. 743.

Ueber Antonio Gonçalves Dias s. S. 683.

Maximilian Joseph Ignaz Drossbach.

Die Genesis des Bewußtseins nach atomistischen Principien. Von Maximilian Droßbach. — Die Wissenschaft besteht nicht allein in dem Auffinden und Sammeln von Thatsachen, sondern auch in dem Erforschen der letzten Ursachen und dem Begreifen des innern Zusammenhangs derselben. — [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XL und 352 Seiten. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Ueber Maximilian Joseph Ignaz Drossbach s. S. 698.

Franz von Eyrel.

Physiologie der menschlichen Tonbildung nach den neuesten Forschungen gemeinfaßlich dargestellt. Ein praktisches Handbuch zur Ausbildung der Stimme und Sprache aller Menschen von Franz Eyrel. Mit 38 in den Text eingedruckten Figuren. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XXII und 383 Seiten. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Franz von Eyrel (Eyrl), geb. 1812 in Bozen, war Gesanglehrer in Wien und starb 17. Juni 1862 in dem Curort Lindewiese bei Freiwaldau.

Ernst Kuno Berthold Fischer.

Friedrich Schiller. Akademische Festrede zu Schiller's hundertjährigem Geburtstage gehalten in der Collegienkirche zu Jena in Gegenwart Ihrer Königlichen Hoheiten des Großherzogs und der Frau Großherzogin von Sachsen von Kuno Fischer, ordentlichem öffentlichem Professor der Philosophie, Ritter des Großherzoglich Sachsen-Weimarischen Hausordens vom weißen Falken. Als Anhang einige Schriftstücke von Schiller's Hand, mitgetheilt aus dem Universitätsarchiv. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.

8. 4 Seiten Titel und Seite 5—48. Preis: 10 Ngr.

Ueber Ernst Kuno Berthold Fischer s. S. 652.

Stefan Garczyński.

Poezye Stefana Garczyńskiego. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1860. [Erster Abdruck.] 1863. [Zweiter Abdruck.]

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rzeczy*“, 199 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Bildet den ersten Band der „*Biblioteka pisarzy polskich*“, s. S. 730.

Ueber Stefan Garczyński s. S. 737.

Wilhelmine Konstanze Guischard.

Black Douglas. Ein australischer Roman von Wilhelmine Guischard, Verfasserin der «Hunyady». [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 421 Seiten. Preis: 1 Thlr. 24 Ngr.

Ueber Wilhelmine Konstanze Guischard s. S. 700.

Julius Hammer.

Unter dem Halbmond. Ein osmanisches Liederbuch von Julius Hammer. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXI und 174 Seiten. Preis: geheftet 24 Ngr., gebunden 1 Thlr.

Ueber Julius Hammer s. S. 582.

Illustrirtes Haus- und Familien-Lexikon.

Illustrirtes Haus- und Familien-Lexikon. Ein Handbuch für das praktische Leben.

Erster Band. Aachener Bäder — Baryt und Barytsalze. Mit 370 in den Text gedruckten Abbildungen in Holzschnitt. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.

4 Seiten Titel, Seite V—XV und 800 Seiten.

Zweiter Band. Basalt — Cypresse. Mit 385 in den Text gedruckten Abbildungen in Holzschnitt. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.

4 Seiten Titel und 812 Seiten.

Dritter Band. Dach — Gasbeleuchtung und Gasfeuerung. Mit 303 in den Text gedruckten Abbildungen in Holzschnitt. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.

4 Seiten Titel und 799 Seiten.

Vierter Band. Gase — Königskerze. Mit 274 in den Text gedruckten Abbildungen in Holzschnitt. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.

4 Seiten Titel und 796 Seiten.

Fünfter Band. Kopal — Ozon. Mit 352 in den Text gedruckten Abbildungen in Holzschnitt. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.

4 Seiten Titel und 796 Seiten.

Sechster Band. Pacht — Stapelia. Mit 282 in den Text gedruckten Abbildungen in Holzschnitt. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.

4 Seiten Titel und 794 Seiten.

Siebenter Band. Stärke — Zwiebelpflanze. Universalregister. Mit 416 in den Text gedruckten Abbildungen in Holzschnitt. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

4 Seiten Titel und 779 Seiten.

8. Preis des Bandes: geheftet 2 Thlr. 15 Ngr., gebunden 2 Thlr. 24 Ngr., des vollständigen Werks: geheftet 17 Thlr. 15 Ngr., gebunden 19 Thlr. 18 Ngr.

Eine neue wohlfeile Ausgabe dieses Werks erschien 1867 und kostet geheftet 11 Thlr. 20 Ngr., gebunden 13 Thlr. 16 Ngr.

Die Redaction des Werks besorgte Dr. Rudolf Friedrich Eugen Arendt; über denselben s. S. 694.

Friedrich Wilhelm Heinrich Alexander Freiherr von Humboldt.

Briefe von Alexander von Humboldt an Varnhagen von Ense aus den Jahren 1827 bis 1858. Nebst Auszügen aus Varnhagen's Tagebüchern, und Briefen von Varnhagen und Andern an Humboldt. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.

Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.

8. Erste und zweite Auflage je 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Brief von Alexander von Humboldt an Varnhagen vom 7. December 1841, Seite VII—XV und 400 Seiten. Preis: 3 Thlr.

Dritte Auflage. Vierte Auflage. Fünfte Auflage. 1860. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus.

8. Dritte bis fünfte Auflage je 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Brief von Alexander von Humboldt an Varnhagen vom 7. December 1841, Seite VII—XXIII und 400 Seiten. Preis: 3 Thlr.

Dieses noch von Varnhagen von Ense (über denselben s. S. 399) zusammengestellte und dessen Bestimmungen gemäss unmittelbar nach Humboldt's Tode von Ludmilla Assing herausgegebene Werk erregte das grösste Aufsehen und erlebte binnen wenigen Monaten fünf Auflagen; seine Veröffentlichung wirkte wie ein politisches Ereigniss.

Friedrich Wilhelm Heinrich Alexander Freiherr von Humboldt, geb. in Berlin 14. Sept. 1769, gest. daselbst 6. Mai 1859, war 1792—97 Oberbergmeister in Baireuth, trat 1799 die berühmte wissenschaftliche Reise nach Südamerika an, kehrte 1804 nach Europa zurück und nahm seinen Aufenthalt in Paris, wo er sich mit der Herausgabe seines grossen Reisewerks beschäftigte. 1827 verliess er Paris, um auf den dringenden Wunsch König Friedrich Wilhelm's III. fortan in dessen Nähe zu weilen. Das Jahr 1829 verwendete er zu einer vom Kaiser Nikolaus ausgestatteten russischen Expedition in den Ural und Altai. Seitdem lebte Humboldt am berliner Hofe, auch mit König Friedrich Wilhelm IV. in vertrautem persönlichen Verkehr.

Joseph Freiherr von Kalchberg.

Kleine Beiträge zu großen Fragen in Oesterreich. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.

Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.

8. Jede Auflage 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Vorwort“ und „Inhalt“ und 96 Seiten. Preis: 12 Ngr.

Verfasser ist Joseph Freiherr von Kalchberg, geb. 27. März 1801 zu Gratz; er war Geheimrath im Ministerium für Handel und Volkswirthschaft und trat 1866 in den Ruhestand.

Karl Emil Kluge.

Handbuch der Edelsteinkunde für Mineralogen, Steinschneider und Juweliere. Von Karl Emil Kluge, Lehrer an der königl. Gewerbschule zu Chemnitz; correspondirendes Mitglied der k. k. Geologischen Reichsanstalt zu Wien und der Académie impériale des sciences, arts et belles lettres zu Dijon, Mitglied der Deutschen geologischen Gesellschaft zu Berlin, der naturforschenden Gesellschaft „Isis“ zu Dresden, u. s. w. Nebst 11 Tabellen zur Bestimmung geschnittener Steine und 15 lithographirten Tafeln mit 201 Abbildungen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVIII, 561 Seiten und 15 lithographirte Tafeln von F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig. Preis: 4 Thlr.

Karl Emil Kluge, geb. in Freiberg 9. Mai 1830, Dr. phil., seit 1856 Lehrer der Naturwissenschaften an der Gewerbschule in Chemnitz, gest. 1. Juli 1864 auf der Rückreise von Kissingen.

Henry Lange.

Henry Lange's Atlas von Sachsen. Ein geographisch-physikalisch-statistisches Gemälde des Königreichs Sachsen. In zwölf Karten mit erläuterndem Texte. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.

Folio. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsübersicht“, Seite III und IV, Seite 1—4 „Nr. 1. Hydrographische Karte“, Seite 1—8 „Nr. 2. Orographische Karte“, Seite 1 und 2 „Nr. 3. Höhenschichtenkarte“, Seite 1—4 „Nr. 4. Geognostische Karte“, Seite 1—4 „Nr. 5. Verbreitung der Steinkohlenformation“, Seite 1—3 „Nr. 6. Agronomisch-geognostische Karte“, Seite 1—4 „Nr. 7. Waldkarte“, Seite 1—4 „Nr. 8. Bevölkerungs-Verhältnisse“, Seite 1—4 „Nr. 9. Landes-Eintheilung“, Seite 1 und 2 „Nr. 10. Gerichtskarte“, Seite 1—6 „Nr. 11. Industriekarte“, Seite 1 und 2 „Nr. 12. Religionskarte“, Seite 1 und 2 „Nachträge und Berichtigungen. (September 1861.)“, Seite 1—4 „Nachträge und Berichtigungen. (Juni 1866.)“, (53 Seiten Text) und 12 Karten von F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt. Preis: geheftet 5 Thlr., gebunden 5 Thlr. 20 Ngr.

Drei Schulkarten vom Königreich Sachsen. Für den Gebrauch der Schüler beim Unterricht in der vaterländischen Geographie bearbeitet von Henry Lange. I. Karte des Königreichs Sachsen. II. Die Flussgebiete im Königreich Sachsen. III. Höhenschichten-Karte des Königreichs Sachsen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860. [Umschlagstitel.]

Folio. 3 Karten von F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig. Preis: 8 Ngr.; jede Karte einzeln 3 Ngr.

Ueber Henry Lange s. S. 667.

George Henry Lewes.

Die Physiologie des täglichen Lebens. Von George Henry Lewes, Verfasser von „Studien am Seestrande“, „Goethe's Leben“. Aus dem Englischen übersetzt von J. Victor Carus, Professor der vergleichenden Anatomie zu Leipzig. In zwei Bänden. Autorisirte deutsche Ausgabe. Erster Band. [Signet.] Zweiter Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV und 532 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—XIII und 549 Seiten.

8. Preis: geheftet 3 Thlr. 10 Ngr., gebunden 3 Thlr. 20 Ngr.

Titel des Originals: „*Physiology of common life*“ (London 1860, 8.).

Ueber George Henry Lewes s. S. 705.

Julius Victor Carus, geb. 25. Aug. 1823 in Leipzig, 1849—51 Conservator des anatomischen Museums zu Oxford, seit 1853 Professor der vergleichenden Anatomie an der leipziger Universität.

Library of British Poets.

Library of British Poets.

Volume I. Volume II. Volume III. The poetical works of Lord Byron. Volume I. [Signet.] Volume II. [Signet.] Volume III. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XI, 542 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Printed by F. A. Brockhaus, Leipsic*“.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Contents of volume II*“, 573 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Printed by F. A. Brockhaus, Leipsic*“.

III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Contents of volume III*“, 654 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Printed by F. A. Brockhaus, Leipsic*“.

Eine Neue Ausgabe s. S. 738.

Volume IV. Volume V. Volume VI. The poetical works of Sir Walter Scott, Bart. Volume I. [Signet.] 1860. Volume II. [Signet.] 1861. Volume III. [Signet.] 1861. Leipzig: F. A. Brockhaus.

IV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Contents of volume I*“ und 528 Seiten.

V. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Contents of volume II*“ und 454 Seiten.

VI. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Contents of volume III*“ und 423 Seiten.

Eine Neue Ausgabe s. S. 752.

Volume VII. Volume VIII. Selections from the modern British dramatists. With introduction and biographical notices by G. H. Lewes, Esq., Author of “The life and works of Goethe”, &c., &c. Volume I. [Signet.] Volume II. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.

VII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Contents of volume I*“, 491 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Printed by F. A. Brockhaus, Leipzig*“.

VIII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Contents of volume II*“, 446 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Printed by F. A. Brockhaus, Leipsic*“.

8. Preis des Bandes: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Eine Neue Ausgabe s. George Henry Lewes unter dem Jahre 1861.

Ueber George Noël Gordon, Lord Byron s. S. 117.

Ueber Walter Scott s. S. 97.

Ueber George Henry Lewes s. S. 705.

Franz Anton Lubojatzky.

Der letzte deutsche Kaiser und seine Zeitgenossen. Historischer Roman von Franz Carion. In vier Theilen. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Dritter Theil. [Signet.] Vierter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.

I. 4 Seiten Titel, 374 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

II. 4 Seiten Titel und 388 Seiten.

III. 4 Seiten Titel, 415 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

IV. 4 Seiten Titel, 374 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

8. Preis: 6 Thlr. 20 Ngr.

Franz Carion ist Pseudonym für Franz Anton Lubojatzky; über denselben s. S. 686.

Alessandro Manzoni.

I promessi sposi. Storia milanese del secolo XVII scoperta e rifatta da Alessandro Manzoni. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860. [Erster Abdruck.] 1865. [Zweiter Abdruck.] 1869. [Dritter Abdruck.]

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 500 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Bildet den ersten Band der „*Biblioteca d'autori italiani*“, s. S. 729.

Ueber Alessandro Manzoni s. S. 211.

Franz Anton Ludwig Hubert Müller.

Lehrbuch der Geometrie für Handwerker-Fortbildungsschulen, sowie zum Selbstunterrichte für Baubeflissene, Mechaniker und Techniker. Von F. Müller, Geometer und Lehrer der Mathematik an Handwerker-Fortbildungsschulen. Nebst einem Anhange über das specifische Gewicht und die Festigkeit der Materialien. Mit 98 Figuren in Holzschnitt. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VII, 111 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Xylographie und Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 15 Ngr.

Lehrbuch der Geometrie für Handwerker-Fortbildungsschulen, sowie zum Selbstunterrichte für Baubeflissene, Mechaniker und Techniker. Nebst einem Anhange über das specifische Gewicht und die Festigkeit der Materialien, sowie über Maß- und Gewichtssystem. Von Franz Müller, Director der Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler. Mit 98 Figuren in Holzschnitt. Zweite vermehrte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 120 Seiten. Preis: 15 Ngr.

Ueber Franz Anton Ludwig Hubert Müller s. S. 706.

Hinrich Müller.

Die Brückenbaukunde in ihrem ganzen Umfange. Ein Handbuch für Ingenieure und Baumeister. Bearbeitet von Hinrich Müller, Baucommissair in Bremen. Mit 98 Tafeln. Neue Ausgabe.

Erste Abtheilung: Die Hülfswissenschaften. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860. — A. u. d. T.: Die Hülfswissenschaften zur Brückenbaukunde. Ein Handbuch für Ingenieure und Baumeister. Bearbeitet von Hinrich Müller, Baucommissair in Bremen. Neue Ausgabe. Mit einem Atlas von 23 Tafeln. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.

8. 4 Seiten Titel, Seite III und IV und VII—XII, 298 Seiten und Atlas in Folio mit 23 Tafeln. Preis: 2 Thlr.

Zweite Abtheilung: Die Erbauung der hölzernen Brücken. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860. — A. u. d. T.: Die Erbauung der hölzernen Brücken. Ein Handbuch für Ingenieure und Baumeister. Bearbeitet von Hinrich Müller, Baucommissair in Bremen. Neue Ausgabe. Mit einem Atlas von 29 Tafeln. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.

8. 4 Seiten Titel, 242 Seiten und Atlas in Folio mit 29 Tafeln. Preis: 2 Thlr.

Dritte Abtheilung: Die Erbauung der steinernen Brücken. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860. — A. u. d. T.: Die Erbauung der steinernen Brücken. Ein Handbuch für Ingenieure und Baumeister. Bearbeitet von

Hinrich Müller, Baucommissair in Bremen. Neue Ausgabe. Mit einem Atlas von 20 Tafeln. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.
8. 4 Seiten Titel, 164 Seiten und Atlas in Folio mit 20 Tafeln. Preis: 2 Thlr.

Vierte Abtheilung: Die Erbauung der eisernen Brücken. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860. — A. u. d. T.: Die Erbauung der eisernen Brücken. Ein Handbuch für Ingenieure und Baumeister. Bearbeitet von Hinrich Müller, Baucommissair in Bremen. Neue Ausgabe. Mit einem Atlas von 26 Tafeln. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.
8. 4 Seiten Titel, 217 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von E. H. R. Roempler in Dresden“ und Atlas in Folio mit 26 Tafeln. Preis: 2 Thlr.
Preis sämmtlicher vier Abtheilungen mit Atlas: 8 Thlr.

Der Atlas zu sämmtlichen vier Abtheilungen hat folgenden Titel:

Atlas zu: Die Brückenbaukunde in ihrem ganzen Umfange. Ein Handbuch für Ingenieure und Baumeister. Bearbeitet von Hinrich Müller, Baucommissair in Bremen. Achtundneunzig Tafeln. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.

Folio. 2 Seiten Titel und 98 Tafeln.

Dieses Werk erschien 1850—53 im Verlage von J. A. Romberg in Meissen und ging 1860 in den Verlag von F. A. Brockhaus in Leipzig über.

Hinrich Müller, geb. in Bremen 27. Aug. 1813, seit 1843 Baucommissar daselbst.

Alfred Karl Maximilian Püschel.

Kurzgefasste Forst-Encyklopædie. Ein Hand- und Taschenbuch mit Hülfstafeln, Winkelmesser und Planimeter für Forsttaxatoren, Forstgeometer und Forstwirthe, sowie Waldbesitzer, Staatswirthe, Bautechniker, Landwirthe, Auseinandersetzungsbeamte, Geometer etc. Von Alfred Püschel, herzoglich anhalt-dessauischem Forstinspector, Regierungscommissar und Forstanwalt. Mit 74 Figuren in Holzschnitt. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 560 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen“, Winkelmesser und Planimeter. Preis: geheftet 2 Thlr. 10 Ngr., gebunden 3 Thlr.

Kurzgefasste Forst-Encyklopædie. Ein Hand- und Taschenbuch mit Hülfstafeln, Winkelmesser und Planimeter für Forsttaxatoren, Forstgeometer und Forstwirthe, sowie Waldbesitzer, Staatswirthe, Bautechniker, Landwirthe, Auseinandersetzungsbeamte, Geometer etc. Von Alfred Püschel, herzoglich anhaltischem Forstinspector. Mit 74 Figuren in Holzschnitt. Neue, mit Hülfstafeln zur Reduction der preussischen in metrische Maasse vermehrte Ausgabe. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXVII, 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen“, 560 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Nachricht für den Buchbinder über Einband, Zurichtung des Winkelmessers und Planimeters, sowie über Beifügung von Notizblättern u. s. w., wenn eine vollständige Ausrüstung des Buches verlangt wird“, Winkelmesser und Planimeter. Preis: geheftet 1 Thlr. 20 Ngr., gebunden 2 Thlr. 10 Ngr.

Alfred Karl Maximilian Püschel, geb. in Zerbst 2. Febr. 1821, ist Forstinspector zu Dessau.

Friedrich Ludwig Georg von Raumer.

Historisch-politische Briefe über die geselligen Verhältnisse der Menschen. Von Friedrich von Raumer. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 460 Seiten. Preis: 2 Thlr.

Ueber Friedrich Ludwig Georg von Raumer s. S. 167.

Mathilde Josephine Katharina Raven-Beckmann.

Galileo Galilei. Ein geschichtlicher Roman von Mathilde Raven. — Die Wissenschaft muß umkehren. Stahl. Und doch bewegt sie sich. Galilei. — Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.

I. 4 Seiten Titel, 10 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „Galileo Galilei“, 387 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
II. 4 Seiten Titel, 329 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

8. Preis: 3 Thlr. 10 Ngr.

Mathilde Josephine Katharina Raven, geb. Beckmann, geb. 16. Febr. 1817 in Meppen, 1849 vermählt mit Advocat Raven in Osnabrück, dann in Celle, 1869 verwitwet, lebt seit 1870 in Berlin.

Ferdinand von Schmid.

Poetische Fragmente von Dranmor. — Qui t'a fait ce que tu es, Everard? — C'est cette fantaisie de rêver le soir. — Qui t'a donné le courage de vivre jusqu'ici dans le travail et dans la douleur? — C'est l'enthousiasme. Lettres d'un voyageur. — [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XII und 155 Seiten. Preis: geheftet 24 Ngr., gebunden 1 Thlr.

Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 169 Seiten. Preis: geheftet 24 Ngr., gebunden 1 Thlr.

Dranmor ist Pseudonym für Ferdinand von Schmid, geb. 22. Juli 1823 in Muri bei Bern, Chef der Handlung F. Schmid Gross & Comp. in Rio de Janeiro, seit 1852 österreichischer Generalconsul für Brasilien, seit 1872 in Paris lebend.

Arthur Schopenhauer.

Die beiden Grundprobleme der Ethik, behandelt in zwei akademischen Preisschriften von Dr. Arthur Schopenhauer, Mitglied der Königl. Norwegischen Societät der Wissenschaften. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. I. Ueber die Freiheit des menschlichen Willens, gekrönt von der Königl. Norwegischen Societät der Wissenschaften, zu Drontheim, am 26. Januar 1839. II. Ueber das Fundament der Moral, nicht gekrönt von der K. Dänischen Societät der Wissenschaften, zu Kopenhagen, den 30. Januar 1840. — Μεγάλη ἡ ἀλήθεια καὶ ὑπερισχύει. — [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XLIV, 275 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Judicium Regiae Danicae Scientiarum Societatis*“. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Die erste Auflage erschien 1841 im Verlage der Joh. Christ. Hermann'schen Buchhandlung (F. E. Suchsland) in Frankfurt a. M.

Ueber Arthur Schopenhauer s. S. 134.

Walter Scott.

The poetical works of Sir Walter Scott, Bart. Volume I. [Signet.] 1860. Volume II. [Signet.] 1861. Volume III. [Signet.] 1861. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Contents of volume I*“ und 528 Seiten.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Contents of volume II*“ und 454 Seiten.

III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Contents of volume III*“ und 423 Seiten.

8. Preis: geheftet 3 Thlr., gebunden 4 Thlr.

Bilden den vierten bis sechsten Band der „*Library of British Poets*“, s. S. 748.

The poetical works of Sir Walter Scott, Bart. New edition. Volume I. [Signet.] Volume II. [Signet.] Volume III. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Contents of volume I*“ und 528 Seiten.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Contents of volume II*“ und 454 Seiten.

III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Contents of volume III*“ und 423 Seiten.

8. Preis: geheftet 1 Thlr. 15 Ngr., gebunden 2 Thlr. 15 Ngr.

Ueber Walter Scott s. S. 97.

Georg Adolf Soetbeer.

Die Elbzölle. Aktenstücke und Nachweise 1814—1859. Nebst einer Einleitung über die Flussschiffahrts-Bestimmungen der Wiener Kongressakte und die Elbzollfrage. — „Bei Feststellung der Flusszolltarife wird man von dem Gesichtspunkte ausgehen, durch Erleichterung der Schiffahrt den Handel zu ermuntern.“ Wiener Kongressakte. — [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—LXII, 377 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 2 Thlr. 10 Ngr.

Verfasser ist Georg Adolf Soetbeer, geb. zu Hamburg 23. Nov. 1814, Dr. jur. et phil., 1840—72 Consulent der Commerzdeputation und Handelskammer in Hamburg, seit 1872 Professor an der Universität Göttingen mit dem Titel Geheimer Regierungsrath.

Die Sonderstellung Ungarns.

Die Sonderſtellung Ungarns vom Standpunkte der Einheit Deutſchlands. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 98 Seiten. Preis: 15 Ngr.

Der Verfasser ist nicht bekannt.

Lorenz Ritter von Stein.

Lehrbuch der Finanzwiſſenſchaft. Als Grundlage für Vorleſungen und zum Selbſtudium. Von Lorenz Stein. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVII und 565 Seiten. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Lehrbuch der Finanzwissenschaft. Als Grundlage für Vorlesungen und zum Selbstudium mit Vergleichung der Finanzsysteme und Finanzgesetze von England, Frankreich und Deutschland. Von Dr. Lorenz von Stein. Zweite, durchaus umgearbeitete und sehr vermehrte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XIX und 747 Seiten. Preis: geheftet 3 Thlr. 10 Ngr., gebunden 3 Thlr. 25 Ngr.

Lorenz Ritter von Stein, geb. zu Eckernförde 15. Nov. 1815, 1846—52 Professor an der Universität Kiel, seit 1855 Professor der Staatswissenschaften an der wiener Universität.

Tęcza.

Tęcza. Zbiór poezyi. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1860.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 254 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“ und Bildniss von Kornel Ujejski (Titelbild), gest. von Lämmel. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Herausgeber dieser Anthologie ist Kornel Ujejski; über denselben s. S. 737.

Lobegott Friedrich Konstantin von Tischendorf.

Notitia editionis codicis bibliorum Sinaitici auspiciis imperatoris Alexandri II. susceptae. Accedit catalogus codicum nuper ex oriente petropolin perlatorum. Item Origenis scholia in proverbia Salomonis partim nunc primum partim secundum atque emendatius edita. Edidit Aenoth. Frid. Const. Tischendorf theol. et phil. Dr. palaeogr. bibl. in Acad. Lips. prof. publ. ord. regi Saxoniae a consiliis aulic. ordinum impp. Russ. S. Annae cl. II. cum corona imp. et S. Stanisl. cl. II. reg. Sax. Alberti imp. Franc. legionis honor. reg. Boruss. aquilae rubrae cl. III. reg. Bav. S. Michael. cl. I. eques reg. Graec. salvator. centurio reg. Suec. de stella polar. reg. Sard. SS. Maur. et Lazar. duc. Parm. S. Ludovici eques societatum reg. scientiarum Upsal. Hagan. pro defend. relig. christ. histor. theol. Lips. orient. Germ. socius item instituti Aegyptiaci soc. honor. [Signet.] Lipsiae: F. A. Brockhaus. 1860.

4. 4 Seiten Titel, Seite 5—124 und 2 lithographirte Tafeln. Preis: 3 Thlr. 10 Ngr.

Ueber Lobegott Friedrich Konstantin von Tischendorf s. S. 514.

Fürst Alexander Trubetzkoi.

Campagnes du Feldmaréchal comte Radetzky dans le nord de l'Italie en 1848—1849 par un ancien officier supérieur des gardes impériales russes. Nouvelle édition. Leipzig F. A. Brockhaus 1860.

8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XI, 272 Seiten und 13 Tableaux: „*Ier Tableau; armée impériale autrichienne en Italie, en Mars 1848.*“ „*II^d Tableau; armée royale Sarde, le 31 Mars 1848 (mobilisée du 23 au 25 Mars).*“ „*IIIme Tableau; armée royale Sarde sur le Mincio, le 20 Avril 1848.*“ „*IVme Tableau; Contingents italiens en Campagne en 1848, non compris la garnison de Venise.*“ „*Vme Tableau; armée imp. autrichienne en Italie, dans les premiers jours de Mai 1848.*“ „*VIme Tableau; corps de Reserve du feldzeugmeistre Comte Nugent (au moment où le feldm. lieut. Comte Thurn prenait le commandement des troupes marchant sur Vérone) Mai 1848.*“

„*VIIme Tableau; armée imp. autrichienne en Italie, dans les derniers jours de Mai 1848.*“ „*VIIIme Tableau; armée impériale autrichienne active (en Italie) dans la dernière moitié de Juillet 1848.*“ „*IXme Tableau; armée royale Sarde le 25 Juillet 1848.*“ „*Xme Tableau; armée imp. autrichienne, en marche sur Milan dans les derniers jours de Juillet et les premiers du mois d'Août 1848.*“ „*XIme Tableau; armée royale Sarde le 4 Août 1848.*“ *XIIme Tableau; armée imp. autrichienne active en Italie en Mars 1849.*“ „*XIIIme Tableau; armée royale Sarde en Mars 1849.*“ Preis: 3 Thlr.

Die erste Ausgabe erschien 1854 (Paris, Furne & Comp., 8.). Die Widmung an den Kaiser von Oesterreich ist vom Comersee, 23. März 1851 datirt.

Verfasser ist Fürst Alexandre Trubetzkoi, über den nichts Näheres zu erfahren war.

Antonio de Trueba y La Quintana.

El libro de los cantares, compuesto por D. Antonio de Trueba. — Yo soy un ciego que ve. — [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860. [Erster Abdruck.] 1868. [Zweiter Abdruck.]

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XVI und 248 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Bildet Band 6 der „*Coleccion de autores españoles*“, s. S. 740.

Ueber Antonio de Trueba y La Quintana s. S. 743.

Julius Otto August Wiggers.

Grammatik der Spanischen Sprache. Von Dr. Julius Wiggers. — „Die Grammatik soll nicht Formeln dem Gedächtniß darbieten, sondern Gesetze zur Erkenntniß bringen.“ — [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—XII, 334 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Julius Otto August Wiggers, geb. 17. Dec. 1811 zu Rostock, 1840 zum Professor der Theologie an der dortigen Universität ernannt, 1852 wegen seiner Freisinnigkeit vom Amte entfernt, lebt als Privatgelehrter in Rostock. 1867—70 war er Abgeordneter zum Norddeutschen Reichstage.

Heinrich Wild.

Lehrgang zur Erlernung der italienischen Sprache für deutsche Schulen. Von Heinrich Wild, Professor in Mailand. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—VI und 206 Seiten. Preis: 16 Ngr.

Theoretisch-praktischer Lehrgang zur Erlernung der italienischen Sprache für deutsche Schulen und zum Selbstunterricht. Von Heinrich Wild, Director der Handelsschule in Mailand. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—VI und 200 Seiten. Preis: 16 Ngr.

Theoretisch-praktischer Lehrgang zur Erlernung der italienischen Sprache für deutsche Schulen und zum Selbstunterricht. Von Heinrich Wild, Director der Handelsschule in Bergamo. Dritte verbesserte und vermehrte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1874.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—VI und 202 Seiten. Preis: 16 Ngr.

Ueber Heinrich Wild s. S. 713.

Ernst Adolf Willkomm.

Verirrte Seelen. Ein Roman von Ernst Willkomm. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Dritter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.

I. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 436 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 427 Seiten.
III. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 371 Seiten.
8. Preis: 5 Thlr.

Ueber Ernst Adolf Willkomm s. S. 645.

1861.

Johann Franz Ahn.

A practical grammar of the German language by F. Ahn, ph. D. Author's own edition. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.
8. 4 Seiten Titel, Seite III—XV und 352 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

A Key to the Exercises of Dr. Ahn's German grammar. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.
8. 2 Seiten Titel und Seite 3—70. Preis: 15 Ngr.

Ueber Johann Franz Ahn s. S. 438.

Henri Eugène Louis d'Orléans, Herzog von Aumale.

Lettre sur l'histoire de France adressée au Prince Napoléon par M. le Duc d'Aumale. (Henri d'Orléans.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.
8. 2 Seiten Titel und Seite 3—22. Preis: 7½ Ngr.

Henri Eugène Louis d'Orléans, Herzog von Aumale, vierter Sohn des Königs Ludwig Philipp, geb. zu Paris 16. Jan. 1822, wurde 1847 zum Generalgouverneur von Algerien ernannt, lebte seit 1848 in England und kehrte 1871 nach Frankreich zurück.

Friedrich Christian Benedict Avé-Lallemant.

Die Krisis der deutschen Polizei. Von Friedrich Christian Benedict Avé-Lallemant, Doctor beider Rechte. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII und VIII und 68 Seiten. Preis: 15 Ngr.

Ueber Friedrich Christian Benedict Avé-Lallemant s. S. 693.

Georg Bernhard Karl Baehring.

Bunsen's Bibelwerk nach seiner Bedeutung für die Gegenwart beleuchtet von Bernhard Baehring, evangelisch-protestantischem Pfarrer. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.
8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 104 Seiten. Preis: 12 Ngr.

Zweite umgearbeitete Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.
8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 116 Seiten. Preis: 12 Ngr.

Georg Bernhard Karl Baehring, geb. 1. April 1819 zu Katzhütte in Schwarzburg-Rudolstadt, seit 1869 Pfarrer zu Wilgartswiesen in der Pfalz.

Friedrich Wolfgang Götz Graf von Berlichingen-Rossach.

Geschichte des Ritters Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand und seiner Familie. Nach Urkunden zusammengestellt und herausgegeben von Friedrich Wolfgang Götz Graf von Berlichingen-Rossach, Besitzer

der Kriegsdecoration des k. k. österreichischen Militärverdienstkreuzes und Ritter des königlich bairischen Verdienstordens vom heiligen Michael, Sr. k. k. apostolischen Majestät wirklicher Kämmerer und Major in der Armee, Ehrenmitglied des Tiroler Radetzkyvereins und des Historischen Vereins für das „wirtembergische Franken". Mit 10 lithographirten Tafeln. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XII, 778 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Lithographie und Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig" und 10 lithographirte Tafeln: Bildniss des Ritters Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand. Nach dem Original-Glasgemälde im Archive zu Jagsthausen. (Titelbild.) — „Götzen's von Berlichingen Burg Jagsthausen." — „Götz von Berlichingen (im Jahre 1519) an den Rath von Heilbronn. Bitte um ritterliches Gefängniss und Erbietung einer Urphede gegen den Bund. Facsimile. Orig. im Archiv zu Heilbronn." — Bildniss des Ritters Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand. Nach dem Original-Oelbilde vom Jahre 1535 im Besitz des Grafen Friedr. Wolfg. von Berlichingen in Mannheim. — „Die eiserne Hand des Ritters Götz von Berlichingen in ihrer natürlichen Grösse. Taf. I." — „Die eiserne Hand des Ritters Götz von Berlichingen nach ihrem innern Mechanismus und allen zu demselben gehörenden einzelnen Theilen. Taf. II." — Tafel mit facsimilirten Unterschriften. — „Stammbaum der reichsritterschaftlichen Familie von Berlichingen von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart. Urkundlich zusammengestellt von Friedrich Wolfgang Götz Graf von Berlichingen-Rossach. 1861." — „Wappen der reichsritterschaftlichen Familie von Berlichingen." (Buntdruck.) — „Grabmal des Ritters Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand im Kreuzgange des Klosters Schönthal." (Tondruck.) Sämmtliche Tafeln lithographirt und gedruckt von F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig. Preis: 6 Thlr.

Friedrich Wolfgang Götz Graf von Berlichingen-Rossach, geb. 26. Juni 1826, Major und Mitglied der badischen Ersten Kammer.

Biblia Veteris Testamenti Aethiopica.

Biblia Veteris Testamenti Aethiopica, in quinque tomos distributa, ad librorum manuscriptorum fidem edidit et apparatu critico instruxit Dr. Augustus Dillmann, professor Kiliensis. Lipsiae, MDCCCLXI. Sumptibus Societatis Germanorum Orientalis. Typis F. A. Brockhausii. — A. u. d. T.: Veteris Testamenti Aethiopici tomus secundus, sive Libri regum, Paralipomenon, Esdrae, Esther. Ad librorum manuscriptorum fidem edidit et apparatu critico instruxit Dr. Augustus Dillmann, professor Kiliensis. Lipsiae, MDCCCLXI. Sumptibus Societatis Germanorum Orientalis. Typis F. A. Brockhausii.

4. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Vorwort, 2 unpaginirte Seiten „*Pars prior, quae continet textum Aethiopicum*", Seite 1—96, 2 unpaginirte Seiten „*Pars posterior, quae continet apparatum criticum*", Seite 3—59 und 1 unpaginirte Seite „*Lipsiae. Typis F. A. Brockhausii.* Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Biblia Veteris Testamenti Aethiopica, in quinque tomos distributa, ad librorum manuscriptorum fidem edidit et apparatu critico instruxit Dr. Augustus Dillmann, professor Berolinensis. Lipsiae, MDCCCLXXI. Sumptibus Societatis Germanorum Orientalis. Typis F. A. Brockhausii. — A. u. d. T.: Veteris Testamenti Aethiopici tomus secundus, sive Libri regum, Paralipomenon, Esdrae, Esther. Fasciculus secundus, quo continentur Libri regum III et IV. Ad librorum manuscriptorum fidem edidit et apparatu critico instruxit Dr. Augustus Dillmann,

professor Berolinensis. Lipsiae, MDCCCLXXI. Sumptibus Societatis Germanorum Orientalis. Typis F. A. Brockhausii.

4. 4 Seiten Titel, Seite 1—98, 2 unpaginirte Seiten „*Pars posterior, quae continet apparatum criticum*“ und Seite 3—78. Preis: 3 Thlr.

Der erste Band erschien im Verlage von F. C. W. Vogel in Leipzig.

Christian Friedrich August Dillmann, geb. 25. April 1823 zu Illingen in Würtemberg, ward 1853 Professor für alttestamentliche Exegese und orientalische Sprachen in Tübingen, folgte 1854 einem Rufe nach Kiel, 1864 nach Giessen und ist seit 1871 Professor an der Universität Berlin.

Bibliografia polska.

Bibliografia polska. Wykaz wszelakich tworów literatury polskiej, wychodzących w kraju i za granicą. Wydawca F. A. Brockhaus w Lipsku. 1861.

8. 80 Seiten.

Bibliografia polska. Wykaz wszelakich nowości literatury i sztuki polskiej, oraz obcych, z nią związek mających, a wychodzących tak w kraju jak i za granicą. Wydawca F. A. Brockhaus w Lipsku. Rok II. 1862. — Rok III. 1863. — Rok IV. 1864. — Rok V. 1865.

II. 128 Seiten.
III. 92 Seiten.
IV. 64 Seiten.
V. 72 Seiten.

8. Preis des Jahrgangs von 12 Nummern: 20 Ngr.

Diese polnische Bibliographie verzeichnete die neuen Erscheinungen der polnischen Literatur.

Bibliothek russischer Autoren.

Библіотека русскихъ авторовъ.

Томъ I. Полное собраніе сочиненій К. Ѳ. Рылѣева. [Ryljejew's Werke.] Лейпцигъ: F. A. Brockhaus. 1861.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XX, 393 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Лейпцигъ, въ типографіи Ѳ. А. Брокгауза“ und Ryljejew's Porträt. (Titelbild.) Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Томъ II. Собраніе стихотвореній Декабристовъ. [Sammlung von Gedichten der Decembristen.] Лейпцигъ: F. A. Brockhaus. 1862.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 231 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Лейпцигъ, въ типографіи Ф. А. Брокгауза“ und Porträt von Князь А. И. Одоевскій (Fürst A. J. Odojewskij). (Titelbild.) Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Konrad F.. Ryljejew, geb. 1792, wurde wegen politischer Umtriebe zum Tode verurtheilt und am 25. Juli 1826 hingerichtet.

Bibliothèque américaine.

Bibliothèque américaine — Catalogue raisonné d'une collection de livres précieux sur l'Amérique parus depuis sa découverte jusqu'à l'an 1700 en vente chez F. A. Brockhaus à Leipzig — Rédigé par Paul Trömel. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—XI und 133 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Ueber Paul Friedrich Trömel s. S. 649.

Ludwig Börne.

Briefe des jungen Börne an Henriette Herz. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VII und 188 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Die Briefe umfassen den Zeitraum vom 9. Nov. 1802 bis 25. Sept. 1807.

Ludwig Börne (Lion Baruch), geb. in Frankfurt a. M. 18. Mai 1786, Publicist und satirisch-politischer Schriftsteller, ging 1830 nach Paris und starb daselbst 13. Febr. 1837.

Henriette Herz (geb. 5. Sept. 1764, gest. 22. Oct. 1847) war die Gattin des berliner Arztes Markus Herz.

Briefwechsel zwischen Rahel und David Veit.

Aus dem Nachlaß Varnhagen's von Ense. Briefwechsel zwischen Rahel und David Veit. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XIII und 274 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 266 Seiten.

Preis: 3 Thlr. 20 Ngr.

Der erste Brief ist vom 20. März 1793, der letzte vom 20. April 1811 datirt.

Rahel Antonie Friederike, geborene Levin Markus, geb. zu Berlin im Juni 1771, seit 1814 vermählt mit K. A. Varnhagen von Ense (s. S. 399), gest. 7. März 1833.

David Joseph Veit, geb. zu Breslau 8. Nov. 1771, praktischer Arzt in Hamburg, gest. daselbst 15. Febr. 1814.

Friedrich Clemens Brockhaus.

Gregor von Heimburg. Ein Beitrag zur deutschen Geschichte des 15. Jahrhunderts von Clemens Brockhaus, Doctor der Philosophie und Katechet an der Peterskirche in Leipzig. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XVI, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss“, 385 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen“. Preis: 2 Thlr.

Friedrich Clemens Brockhaus, geb. 14. Febr. 1837 in Dresden, Dr. phil., Lic. theol., Professor der Theologie und Pfarrer zu St.-Johannis in Leipzig.

Fernan Caballero.

Cuentos y poesias populares andaluces, coleccionados por Fernan Caballero. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861. [Erster Abdruck.] 1866. [Zweiter Abdruck.]

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 296 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Bildet Band 8 der „*Coleccion de autores españoles*“, s. unter dem Jahre 1860.

Fernan Caballero ist Pseudonym für Cecilia Böhl von Faber; über dieselbe s. S. 739.

Étienne Carathéodory.

Du droit international concernant les grands cours d'eau. Étude théorique et pratique sur la liberté de la navigation fluviale. Par Étienne

Carathéodory, Docteur en droit, secrétaire de légation de S. M. l'empereur des Ottomans, près la cour royale de Prusse. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*A mon père*“, Seite VII—XII, 198 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Imprimerie de F. A. Brockhaus à Leipzig*“. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Étienne Carathéodory, geb. 13. Jan. 1836 zu Konstantinopel, Dr. jur., erster Legationssecretär der türkischen Gesandtschaft in Berlin.

Clemens Romanus.

Clementis Romani recognitiones syriace. Paulus Antonius de Lagarde edidit. Lipsiae F. A. Brockhaus. Londinii Williams & Norgate. 1861. Das Recht der Uebersetzung in irgend welche Sprache bleibt vorbehalten.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite V—VIII und 167 Seiten. Preis: 6 Thlr. 20 Ngr.

Ueber Clemens Romanus ist nichts Zuverlässiges bekannt. Der Sage nach war er der erste oder dritte Nachfolger des Apostels Petrus als Bischof von Rom und erlitt 96, nach andern 102, den Märtyrertod.

Paul Anton de Lagarde, geb. zu Berlin 2. Nov. 1827, war 1854—65 Gymnasiallehrer daselbst und ist seit 1869 Professor der orientalischen Sprachen in Göttingen.

Composiciones jocosas en prosa.

Composiciones jocosas en prosa de los Srs. Hartzenbusch, Ayguals de Izco, Bibot, Villergas, Bonilla, Lafuente (Fr. Gerundio), Principe, Lopez Pelegrin (Abenamar) y otros escritores contemporaneos o sea coleccion de lo mas selecto que publico en la Risa publicada por A. Herrmann. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861. [Erster Abdruck.] 1867. [Zweiter Abdruck.]

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VII und 356 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Bildet Band 7 der „*Coleccion de autores españoles*“, s. unter dem Jahre 1860.

Ueber A.. Herrmann war nichts Näheres zu ermitteln.

Constant Baron von Dirckinck-Holmfeld.

Attic tracts on Danish and German matters, by Baron C. Dirckinck-Holmfeld of Roskild, Denmark. Nov. 1861. — When truth is coming to light there is no mortal that she fears. Economy of the Kingdom of Life. II. 3. 218. And if a Kingdom be divided against itself, that Kingdom cannot stand. Mark. III. 24. Ominia omnium miseriarum plena. Cic. ad Atticum. II. 24. — London. N. Trübner & Cº. Leipsick. F. A. Brockhaus. [1861.]

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Vorwort und „*Index*“ und 116 Seiten. Preis: 12 Ngr.

Constant Baron von Dirckinck-Holmfeld, geb. 1799 zu Bochold in Westfalen, trat in den dänischen Staatsdienst, verliess denselben 1861 und lebt seitdem wieder in Deutschland.

Alfons Emrich von Domin-Petrushevecz.

Précis d'un code du droit international par Alphonse de Domin-Petrushevecz, Docteur en droit employé à la cour I. R. de première instance à Vienne etc. Édition originale. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.

8. 4 Seiten Titel, Seite 5—133 und 1 unpaginirte Seite „*Errata*“. Preis: 24 Ngr.

Alfons Emrich von Domin-Petrushevecz, geb. zu Agram 17. Nov. 1835, Dr. jur., Rathssecretär im österreichischen Justizministerium, gest. 16. Oct. 1871 im Schlosse Kanitz bei Lupow in Pommern.

James Anthony Froude.

History of England from the fall of Wolsey to the death of Elizabeth. By James Anthony Froude, M.A., late fellow of Exeter College, Oxford. Authorized edition. Volume I. [Signet.] 1861. Volume II. [Signet.] 1861. Volume III. [Signet.] 1861. Volume IV. [Signet.] 1862. Volume V. [Signet.] 1864. Volume VI. [Signet.] 1864. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Contents of volume I*“ und 293 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Contents of volume II*“ und „*Note to the sixth Chapter*“ und 318 Seiten.
III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Contents of volume III*“ und 322 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Contents of volume IV*“ und 341 Seiten.
V. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Contents of volume V*“ und 319 Seiten.
VI. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Contents of volume VI*“, 335 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Notice*“.

8. Preis: 6 Thlr.

Die Originalausgabe, zwölf Bände, erschien in London 1856—69. Die ersten sechs Bände, welche diese autorisirte Ausgabe umfasst, bilden nach Angabe des Verfassers selbst eine besondere Abtheilung; Band 7—12 der londoner Ausgabe führen auch den Titel: „*The Reign of Elizabeth.*“

James Anthony Froude, geb. 23. April 1818 zu Dartington in Devonshire, war 1842—48 Fellow des Exeter-College in Oxford, trat dann aus dem geistlichen Stande aus und widmete sich ganz der schriftstellerischen Thätigkeit.

Friedrich von Gentz.

Aus dem Nachlaß Varnhagen's von Ense. Tagebücher von Friedrich von Gentz. Mit einem Vor- und Nachwort von K. A. Varnhagen von Ense. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XI und 369 Seiten. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Ein von Varnhagen veranstalteter Auszug aus den Tagebüchern von Gentz. Von der vollständigen Ausgabe derselben erschienen unter dem Titel: „Tagebücher von Friedrich von Gentz“ (in 4 Bänden), 1873—74 Band 1—3.

Ueber Friedrich von Gentz s. S. 140.

Karl August Georgi.

Karl Heinrich Ferdinand Schütze auf Schweta. Ein Bild seines Lebens, nach seinen eigenen mündlichen und schriftlichen Mittheilungen ge-

zeichnet von Dr. Karl August Georgi, Director der königlichen Blindenanstalt in Dresden. Zum Besten der Schütze'schen Stiftungen in Meissen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.

8. 4 Seiten Titel, 157 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: 15 Ngr.

Karl August Georgi, geb. in Naumburg a. d. S. 1. April 1802, war seit 1832 Director der Landes-Blindenanstalt in Dresden und starb daselbst 26. April 1867.

Heinrich Ludwig Robert Giseke.

Lucifer oder Die Demagogen. Drama in fünf Acten von Robert Giseke. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Personen" und 130 Seiten. Preis: 20 Ngr.

Ueber Heinrich Ludwig Robert Giseke s. S. 557.

Józef Gordon.

Obrazki Caryzmu. Pamiętniki J. Gordona. — «Komuż te kartki martylologii naszej nie są drogie, a nawet i wtedy, gdy na nich mieszczą się najdrobniejsze szczegóły przygód osobistych?» (Wyjątek z Głosu, Lwów, N° 30, rok 1861.) — [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1861. [Erster Abdruck.] 1863. [Zweiter Abdruck.]

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 222 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*". Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Bildet Band 6 der „*Biblioteka pisarzy polskich*", s. unter dem Jahre 1860.

Ueber Józef Gordon s. S. 737.

Ferdinand Gregorovius.

Siciliana. Wanderungen in Neapel und Sicilien von Ferdinand Gregorovius. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.

8. 4 Seiten Titel, 8 unpaginirte Seiten „An Herrn Franz Sabatier in Florenz", als Vorwort, datirt Danzig, im August 1860, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt" und 400 Seiten. Preis: 2 Thlr.

Eine zweite und dritte Auflage, den dritten Band von „Wanderjahre in Italien" bildend, s. unter dem Jahre 1864.

Ueber Ferdinand Gregorovius s. S. 655.

François Pierre Guillaume Guizot.

L'église et la société chrétiennes en 1861. Par M. Guizot. Paris Michel Lévy frères. Leipzig F. A. Brockhaus. 1861. Édition interdite pour la France.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VII und 170 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Ueber François Pierre Guillaume Guizot s. S. 551.

Julius Hammer.

Die Psalmen der Heiligen Schrift. In Dichtungen von Julius Hammer. Nebst Einleitung und Erläuterungen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—LXXII, 477 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: geheftet 2 Thlr., gebunden 2 Thlr. 10 Ngr.

Ueber Julius Hammer s. S. 582.

Joseph von Held.

Staat und Gesellschaft vom Standpunkte der Geschichte der Menschheit und des Staats. Mit besonderer Rücksicht auf die politisch-socialen Fragen unserer Zeit. Von Joseph Held, der Philosophie und beider Rechte Doctor, öffentl. ordentl. Professor der Rechtswissenschaft an der königl. bayer. Julius-Maximilians-Universität Würzburg. In drei Theilen.

Erster Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861. — A. u. d. T.: Grundanschauungen über Staat und Gesellschaft. Von Joseph Held, der Philosophie und beider Rechte Doctor, öffentl. ordentl. Professor der Rechtswissenschaft an der königl. bayer. Julius-Maximilians-Universität Würzburg. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Motto, Seite VII—XXIV, 2 unpaginirte Seiten „Staat und Gesellschaft“ und 598 Seiten. Preis: 3 Thlr.

Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863. — A. u. d. T.: Volk und Regierung mit besonderer Rücksicht auf die Entwickelung der Gesellschaft und des Staats in Deutschland. Von Joseph Held, der Philosophie und beider Rechte Doctor, öffentl. ordentl. Professor der Rechtswissenschaft an der königl. bayer. Julius-Maximilians-Universität Würzburg. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Motto, Seite VII—XXIX, 2 unpaginirte Seiten „Volk und Regierung“ und 796 Seiten. Preis: 4 Thlr.

Dritter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865. — A. u. d. T.: Der verfassungsmässige oder constitutionelle Staat. Von Joseph Held, der Philosophie und beider Rechte Doctor, öffentl. ordentl. Professor der Rechtswissenschaft an der königl. bayer. Julius-Maximilians-Universität Würzburg. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Motto, Seite VII—XXIV, 2 unpaginirte Seiten „Der verfassungsmässige oder constitutionelle Staat“ und 1020 Seiten. Preis: 5 Thlr.

8. Preis sämmtlicher drei Theile: 12 Thlr.

Joseph von Held, geb. 9. Aug. 1815 zu Würzburg, Hofrath und Professor des Staatsrechts an der dortigen Universität.

Der Herzog von Gotha und sein Volk.

Der Herzog von Gotha und sein Volk. Ein Aufsatz von Eduard Schmidt-Weißenfels nebst einem Antwortschreiben des Herzogs Ernst von Sachsen-

Koburg-Gotha. [Signet.] Zweite Auflage. [Signet.] Dritte Auflage. [Signet.] Vierte Auflage. [Signet.] Fünfte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.

8. Erste bis fünfte Auflage je 4 Seiten Titel, Seite 5—45 und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 10 Ngr.

August Karl Johannes Leopold Alexander Eduard Ernst IV., Herzog von Sachsen-Koburg-Gotha, geb. 21. Juni 1817 zu Koburg, succedirte seinem Vater 29. Jan. 1844.

Ueber Hans Eduard Schmidt-Weissenfels s. S. 689.

Jakob Heussi.

Lehrbuch der Geodäsie. Nach dem gegenwärtigen Zustande der Wissenschaft für Feldmesser, Militärs und Architekten bearbeitet von Jacob Heussi, Dr. philos. und Oberlehrer am großherzoglichen Friedrich-Franz-Gymnasium zu Parchim. Mit ungefähr 500 in den Text eingedruckten Figuren in Holzschnitt. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXIV, 583 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen“. Preis: 3 Thlr. 20 Ngr.

Jakob Heussi, geb. zu Mollis im Canton Glarus 21. Nov. 1803, ward 1827 Oberlehrer an der königlichen Realschule in Berlin und ist seit 1841 Conrector am Gymnasium zu Parchim in Mecklenburg.

Kalidasa.

Urvasi. Indisches Schauspiel von Kalidasa. Deutsch metrisch bearbeitet von Edmund Lobedanz. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XIV und 115 Seiten. Preis: geheftet 20 Ngr., gebunden 26 Ngr.

Zweite durchgesehene Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XX und 124 Seiten. Preis: geheftet 24 Ngr., gebunden 1 Thlr.

Ueber Kalidasa s. S. 141.

Ueber Edmund Adolf Johannes Lobedanz s. S. 626.

Ferdinand Lassalle.

Das System der erworbenen Rechte. Eine Versöhnung des positiven Rechts und der Rechtsphilosophie von Ferdinand Lassalle. In zwei Theilen.

Erster Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861. — A. u. d. T.: Die Theorie der erworbenen Rechte und der Collision der Gesetze unter besonderer Berücksichtigung des Römischen, Französischen und Preußischen Rechts dargestellt von Ferdinand Lassalle. — Τρέφονται γὰρ πάντες οἱ ἀνθρώπινοι νόμοι ὑπὸ ἑνὸς τοῦ θείου· κρατεῖ γὰρ τοσοῦτον, ὁκόσον ἐθέλει καὶ ἐξαρκεῖ πᾶσι καὶ περιγίνεται. Heraklit. Et ego in hoc omni sermone nostro, quod ad cumque legis genus me disputatio nostra deduxerit, tractabo, quoad potero, ejus ipsius generis jus civile nostrum; sed ita, locus ut ipse notus sit, ex quo ducatur quaeque pars juris, ut non difficile sit, qui modo ingenio possit moveri, quaecumque nova causa consultatione acciderit, ejus tenere jus, cum sciat a quo sit capite repetendum. Cicero, De legg., II, 18. — [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XXIV und 517 Seiten.

Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861. — A. u. d. T.: Das Wesen des Römischen und Germanischen Erbrechts in historisch-philosophischer Entwickelung von Ferdinand Lassalle. — "O τε λόγος τοῖς φαινομένοις μαρτυρεῖ καὶ τὰ φαινόμενα τῷ λόγῳ. Aristoteles, De coelo, I, 3. — [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.

4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 608 Seiten.

8. Preis: 5 Thlr.

Ferdinand Lassalle, geb. zu Breslau 11. April 1825, philosophischer Schriftsteller und socialdemokratischer Agitator, starb zufolge einer im Duell erhaltenen Verwundung 31. Aug. 1864 in Genf.

Giacomo Graf Leopardi.

Opere di Giacomo Leopardi. Volume unico. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 344 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Bildet Band 2 der „*Biblioteca d'autori italiani*", s. unter dem Jahre 1860.

Ueber Giacomo Graf Leopardi s. S. 354.

George Henry Lewes.

Selections from the modern British dramatists. With introduction and biographical notices by G. H. Lewes, Esq., Author of "The life and works of Goethe", &c., &c. Volume I. [Signet.] Volume II. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Contents of volume I*", 491 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Printed by F. A. Brockhaus, Leipzig*".

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Contents of volume II*", 446 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Printed by F. A. Brockhaus, Leipsic*".

8. Preis: geheftet 2 Thlr., gebunden 2 Thlr. 20 Ngr.

Inhalt: I. Introduction. *Edward Lytton Bulwer*, The Lady of Lyons: or, Love and Pride. Money. Richelieu; or, the Conspiracy. *Sheridan Knowles*, Virginius. The Hunchback. The Love-Chase. *James Henry Leigh Hunt*, A Legend of Florence.

II. *Douglas Jerrold*, Bubbles of the Day. The Prisoner of War. The Rent Day. *Thomas Noon Talfourd*, Ion. *Dion Bourcicault*, London Assurance. *James Robinson Planché*, Fortunio, and his seven gifted Servants. *John Oxenford*, Twice killed. *Tom Taylor* and *Charles Reade*, Masks and Faces; or, before and behind the Curtain.

Bilden Band 7 und 8 der „*Library of British Poets*", s. unter dem Jahre 1860.

Selections from the modern British dramatists. With introduction and biographical notices by G. H. Lewes, Esq., Author of "The life of Goethe", etc., etc. New edition. Volume I. [Signet.] Volume II. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Contents of volume I*", 491 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Printed by F. A. Brockhaus, Leipzig*".

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Contents of volume II*", 446 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Printed by F. A. Brockhaus, Leipsic*".

8. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 20 Ngr.

Ueber George Henry Lewes s. S. 705.

Wolfgang Müller von Königswinter.

Alfred Rethel. Blätter der Erinnerung von Wolfgang Müller von Königswinter. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.
8. 4 Seiten Titel und 185 Seiten. Preis: 24 Ngr.

Erzählungen eines Rheinischen Chronisten. Von Wolfgang Müller von Königswinter.

Erster Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861. — A. u. d. T.: Karl Immermann und sein Kreis. Von Wolfgang Müller von Königswinter. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.
4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication und Vorwort, Seite VII und VIII, 417 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 24 Ngr.

Zweiter Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861. — A. u. d. T.: Aus Jacobi's Garten. — Furioso. Aus Beethoven's Jugend. Von Wolfgang Müller von Königswinter. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.
4 Seiten Titel und 336 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.
8. Preis beider Bände: 3 Thlr. 9 Ngr.

Ueber Wolfgang Müller von Königswinter s. S. 645.

Das Nibelungenlied.

Das Nibelungenlied aus dem Mittelhochdeutschen neu übersetzt von Eduard Bürger. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 361 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Eduard Bürger, geb. in Stuttgart 9. Jan. 1810, ist Stadtpfarrer zu Lauffen in Würtemberg.

Florence Nightingale.

Die Pflege bei Kranken und Gesunden. Kurze Winke, den Frauen aller Stände gewidmet, von Florence Nightingale. Von der Verfasserin autorisirte deutsche Ausgabe, nach der zweiten Auflage ihrer „Notes on Nursing“ bearbeitet. Mit einem Vorwort des Geh. Sanitäts-Rath Dr. H. Wolff in Bonn. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 223 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen“. Preis: geheftet 20 Ngr., gebunden 26 Ngr.

Florence Nightingale, geb. 1823 in Florenz, hat sich als Krankenpflegerin besonders im Krimkriege verdient gemacht.

Heinrich Wolff, geb. zu Bonn 28. Nov. 1793, praktischer Arzt daselbst, Geheimer Sanitätsrath.

Karl Nissel.

Ulrich von Hutten. Trauerspiel in fünf Acten von Carl Nissel. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten poetische Dedication, 2 unpaginirte Seiten „Personen“, 151 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 20 Ngr.

Karl Nissel, geb. 25. Nov. 1820 zu Neumarkt in Schlesien, lebt in Liegnitz.

Adolf Nissen.

Die Gewissensvertretung nach gemeinem deutschen Processrecht. Von Dr. Adolf Nissen, Privatdocent der Rechte an der Universität Leipzig. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort“, Seite VII—XI und 212 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Adolf Nissen, geb. 1. Febr. 1835 in Kiel, war Professor der Rechte und Rechtsanwalt beim Reichs-Oberhandelsgericht in Leipzig und ist seit 1873 Professor an der Universität zu Strassburg.

L'Orthodoxe à l'Hétérodoxe.

Православный къ неправославному. [L'Orthodoxe à l'Hétérodoxe.] Лейпцигъ: F. A. Brockhaus. 1861.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Вступленіе“ (Vorwort), 37 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Лейпцигъ, въ Типографіи Ѳ. А. Брокгауса“. Preis: 10 Ngr.

Diese Schrift wurde von dem Fürsten August Galitzin, damals in Paris lebend, zum Druck gegeben. Das Vorwort ist unterzeichnet von Н. Булгакъ (N. Bulgak).

Andrew Archibald Paton.

Researches on the Danube and the Adriatic; or, Contributions to the modern history of Hungary and Transylvania, Dalmatia and Croatia, Servia and Bulgaria. By A. A. Paton, member of the Royal geographical society of London. Author of "Melusina. A new Arabian Nights' Entertainment." Volume I. [Signet.] Volume II. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 446 Seiten und 2 unpaginirte Seiten Anzeige des Verfassers „*Melusina*“ und „*Printed by F. A. Brockhaus, Leipzig*“.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—VII, 366 Seiten und 2 unpaginirte Seiten Literarische Anzeige und „*Printed by F. A. Brockhaus, Leipzig*“.

8. Preis: 3 Thlr.

Ueber Andrew Archibald Paton, englischen Orientreisenden und Ethnographen, ist Näheres nicht bekannt.

Marie Pinder-Jachmann.

Novellen von Marino. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 304 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Marino ist Pseudonym für Marie Pinder, geborene Jachmann; über dieselbe s. S. 707.

Friedrich Ludwig Georg von Raumer.

Lebenserinnerungen und Briefwechsel von Friedrich von Raumer. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort“, Seite VII und VIII und 286 Seiten.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 2 unpaginirte Seiten „Mittheilungen aus Raumer's Briefwechsel“, 377 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen“.

8. Preis: 3 Thlr. 10 Ngr.

Ueber Friedrich Ludwig Georg von Raumer s. S. 167.

Remarques sur l'affranchissement des paysans en Russie.

Quelques Remarques sur la question de l'affranchissement des paysans en Russie. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. Septembre 1861.

8. 2 Seiten Titel und Seite 3—32. Preis: 8 Ngr.

Ueber den Verfasser war nichts zu ermitteln.

Friedrich Gottlob Röber.

Elementar-Beiträge zu Bestimmung des Naturgesetzes der Gestaltung und des Widerstandes, und Anwendung dieser Beiträge auf Natur und alte Kunstgestaltung von Friedrich Gottlob Röber, ehemaligem Königlich Sächsischen Professor der Baukunst und Land-Baumeister. Nach seinem Tode herausgegeben von dessen Sohne Friedrich Röber. Mit sechs lithographirten Tafeln. Leipzig, F. A. Brockhaus. 1861.

4. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 85 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen“ und 6 Tafeln, Lithographie von Assmann, Druck von Weber. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Friedrich Gottlob Röber, geb. in Dresden 1769, Professor der Baukunst und Landbaumeister daselbst, gest. 1833 in Paris, wohin er kurz vorher gereist war, um die dortigen Sammlungen für seine naturwissenschaftlichen Studien zu benutzen.

Friedrich Röber, Sohn des Vorigen, geb. in Dresden 30. Oct. 1799, Kaufmann, gest. in Hosterwitz bei Pillnitz 7. Mai 1869.

Karl Wilhelm Röhrich.

Abriß der Handelswissenschaft. Zur Benutzung in Handelsschulen wie zum Privatgebrauche für Kaufleute und Nichtkaufleute. Von Wilhelm Röhrich, Director der Handelsschule in Gotha. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XII, 218 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 8 Formulare von Wechseln und Anweisungen zu Seite 90, 93 (2), 95, 96, 100, 115 (2). Preis: 1 Thlr.

Abriß der Handelswissenschaft oder allgemeinen Handelslehre. Zur Benutzung in Handelsschulen wie zum Privatgebrauche für Kaufleute und Nichtkaufleute. Von Wilhelm Röhrich, Director der Handelsschule zu Frankfurt a. M. Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 216 Seiten und 8 Formulare von Wechseln und Anweisungen zu Seite 90, 93 (2), 95, 96, 100, 115 (2). Preis: 1 Thlr.

Leitfaden für den Unterricht in der Handelswissenschaft. Zum Gebrauche in Handelsschulen. Von Wilhelm Röhrich, Director der Handelsschule in Gotha. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 79 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 10 Ngr.

Leitfaden für den Unterricht in der Handelswissenschaft oder allgemeinen Handelslehre. Zum Gebrauche in Handelsschulen. Von Wilhelm Röhrich, Direktor der Handelsschule zu Frankfurt a. M. Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite V—VIII und 92 Seiten. Preis: 10 Ngr.

Leitfaden für den Unterricht in der Handelswissenschaft oder allgemeinen Handelslehre. Zum Gebrauche in Handelsschulen. Von Wilhelm Röhrich, Director der höheren Handelsschule zu Stuttgart. Dritte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1874.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—VIII und 96 Seiten. Preis: 12 Ngr.

Karl Wilhelm Röhrich, geb. in Hannover 1. Sept. 1820, erst Director der Handelsschule zu Gotha, dann zu Frankfurt a. M., seit 1872 Director der höhern Handelsschule zu Stuttgart.

Wilhelm Rüstow.

Erinnerungen aus dem italienischen Feldzuge von 1860. Von Wilhelm Rüstow, Oberst-Brigadier der italienischen Südarmee. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. Mit einem Briefe Garibaldi's in Facsimile. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.

I. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 313 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 258 Seiten und Brief von Garibaldi in Facsimile zu Seite 141.

8. Preis: 3 Thlr. 10 Ngr.

Wilhelm Rüstow, geb. 25. Mai 1821 in der Mark Brandenburg, trat 1838 in den preussischen Militärdienst, wurde 1850 wegen einer freisinnigen militärischen Schrift angeklagt und in Posen verhaftet, entkam aber in die Schweiz, wo er sich in Riesbach bei Zürich niederliess, zum Major im Geniestabe ernannt wurde und eine Reihe militärwissenschaftlicher Werke verfasst hat. 1860 nahm er als Oberst und Generalstabschef Garibaldi's am italienischen Kriege theil und schrieb darüber Berichte an die „Deutsche Allgemeine Zeitung“, welche dann in obigem Werke gesammelt erschienen.

Konrad F.. Ryljejew.

Полное собраніе сочиненій К. Ѳ. Рылѣева. [Riljejew's Werke.] Лейпцигъ: F. A. Brockhaus. 1861.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XX, 393 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Лейпцигъ, въ типографіи Ѳ. А. Брокгауса“ und Ryljejew's Porträt (Titelbild). Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Bildet Band 1 der „Bibliothek russischer Autoren“, s. S. 758.

Ueber Konrad F.. Ryljejew s. S. 758.

Hermann, Adolf und Robert von Schlagintweit.

Results of a scientific mission to India and High Asia, undertaken between the years MDCCCLIV. and MDCCCLVIII., by order of the Court of Directors of the Honourable East India Company, by Hermann, Adolphe, and Robert de Schlagintweit. With an Atlas of panoramas, views, and maps.

Volume I. Leipzig: F. A. Brockhaus. London: Trübner & Co. MDCCCLXI. — A. u. d. T.: Astronomical determinations of latitudes and longitudes and magnetic observations during a scientific mission to India and High Asia, by Hermann, Adolphe, and Robert de Schlagintweit. Preceded by general introductory reports. With three plates. Leipzig: F. A. Brockhaus. London: Trübner & Co. MDCCCLXI.

6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XII, 2 unpaginirte Seiten „*Maps of special reference to vol. I.*“, „*Plates contained in vol. I.*“ und „*Errata*“, 2 unpaginirte Seiten „*Alphabet used*

for transcription“, „*Rules of pronunciation*“ und „*General remarks*“, 494 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „*List of previous publications of Messrs. de Schlagintweit*“; „*Geographical map: N°. 1. Routes taken by Messrs. de Schlagintweit and their establishments from 1854—58*“, „*Physical maps: N°. 1. Isogonic lines, N°. 2. Isoclinal lines, N°. 3. Isodynamic lines*“; 3 Steintafeln: *I. Diagrams to illustrate the eclipse of the moon, 1856, October 13 to 14, to face 116, II. Diurnal oscillations of the magnetic declination, to face 386, III. Diurnal oscillations of horizontal intensity, to face 443.* Sämmtliche Karten und Tafeln lithographirt von Kraatz.

Volume II. Leipzig: F. A. Brockhaus. London: Trübner & Co. MDCCCLXII. — A. u. d. T.: General hypsometry of India, the Himálaya, and Western Tíbet with sections across the chains of the Karakorúm and Kuenlúen, comprising, in addition to Messrs. de Schlagintweits' determinations, the data collected from books, maps, and private communications. Edited by Robert de Schlagintweit. With three plates. Leipzig: F. A. Brockhaus. London: Trübner & Co. MDCCCLXII.

6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XVI, 2 unpaginirte Seiten „*Part of the atlas in special reference to vol. II. Seven Plates of Panoramic Profiles of the Snowy Ranges of High Asia*“ und „*Errata*“, 2 unpaginirte Seiten „*Alphabet used for transcription*“, „*Rules of pronunciation*“ und „*General remarks*“, 549 Seiten, 1 unpaginirte Seite „*Leipzig: — Printed by F. A. Brockhaus*“, 2 unpaginirte Seiten „*List of previous publications of Messrs. de Schlagintweit*“ und 3 Steintafeln: *I. Variation of the barometric heights in the yearly period, to face 51, II. Variation of the barometric heights in the daily period, to face 56, III. Sketch map showing the areas adopted, to face 93*, sämmtlich lithographirt und gedruckt bei F. A. Brockhaus in Leipzig.

Volume III. Leipzig: F. A. Brockhaus. London: Trübner & Co. MDCCCLXIII. — A. u. d. T.: Route-Book of the western parts of the Himálaya, Tíbet, and Central Asia; and geographical glossary from the languages of India and Tíbet, including the phonetic transcription and interpretation. By Hermann, Adolphe, and Robert de Schlagintweit. Leipzig: F. A. Brockhaus. London: Trübner & Co. MDCCCLXIII.

6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „*Route-Book of the western parts of the Himálaya, Tibet, and Central Asia. Based on Messrs. de Schlagintweits' travels, on itineraries collected, and on the works of earlier European travellers. Edited by Robert de Schlagintweit. With a polymetrical table of stages. Volume III., part I*“, 2 unpaginirte Seiten „*Contents of the Route-Book*“ und „*Alphabetical list of the routes*“, Seite XIII—XX, 2 unpaginirte Seiten „*Plate contained in part I. of vol. III*“, „*Map of special reference to part I. of vol. III*“ und „*Errata in part I. of vol. III*“ 2 unpaginirte Seiten „*Alphabet used for transcription*“, „*Rules of pronunciation*“ und „*General remarks*“, 293 Seiten, 1 unpaginirte Seite „*Leipzig: — Printed by F. A. Brockhaus*“, 2 unpaginirte Seiten „*List of previous publications of Messrs. de Schlagintweit*“ und 1 Tabelle zu Seite 31.

Results of a scientific mission to India and High Asia, undertaken between the years MDCCCLIV. and MDCCCLVIII., by order of the Court of Directors of the Honourable East India Company by Hermann de Schlagintweit-Sakünlünski, Adolphe, and Robert de Schlagintweit. With an atlas of panoramas, views, and maps.

Volume IV. Leipzig: F. A. Brockhaus. London: Trübner & Co. MDCCCLXVI. — A. u. d. T.: Meteorology of India An analysis

of the physical conditions of India, the Himálaya, Western Tíbet, and Turkistán with numerous tables, diagrams, and maps. Based upon observations made by Messrs. de Schlagintweit en route and collected from various stations erected during their magnetic survey, and increased by numerous additions chiefly obtained from the officers of the Medical Departments. By Hermann de Schlagintweit-Sakünlünski. First part: Distribution of the temperature of the air, and isothermal lines, with considerations on climate and sanitary conditions. Leipzig: F. A. Brockhaus. London: Trübner & Co. MDCCCLXVI.

6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XVI, 2 unpaginirte Seiten „*Part of the atlas in special reference to vol. IV. Illustrations of the Meteorology of India and High Asia*“ und „*Errata and addenda*“, 2 unpaginirte Seiten „*Alphabet used for transcription*“, „*Rules of pronunciation*“ und „*General remarks*“, 586 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*List of previous publications by Messrs. de Schlagintweit*“.

Der Atlas hat folgenden Titel:

Results of a scientific mission to India and High Asia undertaken between the years MDCCCLIV and MDCCCLVIII by order of the Court of Directors of the Honourable East India Company by Hermann, Adolphe, and Robert de Schlagintweit. — Atlas of panoramas and views, with geographical, physical, and geological maps. Dedicated to Her Majesty the Queen of England. Leipzig: F. A. Brockhaus. London: Trübner and Co. MDCCCLXI.

Part I. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 10 chromolithographirte Tafeln: Nr. 1. „*Gaurisánkar, or Mount Everest, in the Himálaya of Nepál*“; Nr. 2. „*The Summit of Kanchinjínga in the Himálaya of Sikkim*“; Nr. 3. „*The Sátlej Valley and the Environs of Rámpur in the Western Himálaya*“; Nr. 4. „*The Salt Lake Tso Mitbál, in Pangkóng, Tibet*“ und „*The Salt Lake Tso Gam, in Eastern Ladák, Tibet*“, sämmtlich Original-Aquarell von Hermann de Schlagintweit, Druck von Storch & Kramer; Nr. 5. „*Cane suspension Bridge over the Témshang river, in the Khássia Hills*“, Original-Aquarell von Hermann de Schlagintweit, Lithographie von Koch, Druck von Loeillot; Nr. 6. „*The Drift Sands in the Interior of the Sindh Ságer Duáb, Pănjáb*“ und „*Alluvial High Ground on the western border of the Sindh Ságer Duáb, Pănjáb*“, Aquarell von Adolf Schlagintweit, Chromolithographie von Loeillot; Nr. 7. „*The Peaks and Glaciers of the Sásser Pass in Núbra, Tibet*“ (2 Blatt), Aquarell von Hermann de Schlagintweit, Chromolithographie von Storch & Kramer; Nr. 8. „*The Kúnda Range, in the Nílgiris, Southern India*“, Aquarell von Adolf Schlagintweit, Druck von Storch & Kramer; Nr. 9. „*Leh, the Capital of Ladák, in Western Tibet*“, Original-Aquarell von Hermann de Schlagintweit, Lithographie von Koch, Druck von Loeillot; Nr. 10. „*The Chorkónda Glacier in Bálti, Tibet*“, Aquarell von Adolf Schlagintweit, Druck von Storch & Kramer, und 3 Karten: „*Magnetic Survey of India and High Asia by Hermann, Adolphe, and Robert de Schlagintweit 1854—1857 1. Isogonic lines, 2. Isoclinal lines, 3. Isodynamic lines*“, sämmtlich gravirt von Kraatz.

Part II. 5 chromolithographirte Tafeln: Nr. 11. „*Fort and Lines of Udelgúri in the province Dárrang, Assám*“ und „*Village of Mangeldái in Assám*“, Aquarell von Hermann de Schlagintweit, Chromolithographie von Storch & Kramer; Nr. 12. „*Interior of the Buddhistic temple of the monastery Mángnang, in Gnári Khórsum*“, Aquarell von Adolf Schlagintweit, Lithographie von Koch, Druck von Loeillot; Nr. 13. „*The Salt Lake Kiúk Kiöl, in the Karakásh valley, Turkistán*“, Aquarell von Hermann de Schlagintweit, Druck von Storch & Kramer; Nr. 14. „*The flats of the Híron valley*

from the Bárer plateau near Kattíngi, Central India“, Aquarell von Adolf Schlagintweit, Lithographie von Koch, Druck von Loeillot; Nr. 15. „*Palm grove and Singhalése habitations near Gálle, Ceylon*“, Aquarell von Hermann de Schlagintweit, Lithographie von Sabatier, Druck von Lemercier und 7 Karten: „*Panoramic Profiles of the snowy ranges of High Asia: I. The Himálaya of Bhután, Sikkim, and Nepál. These views were drawn and surveyed by Hermann de Schlagintweit, 1855 and 1858. II. The Himálaya of Kămáon and Gărhwál. Drawn and surveyed by Adolphe and Robert de Schlagintweit. III. The western chains of the Himálaya from Símla to Kashmír. Drawn and surveyed by Herm., Ad., and Rob. de Schlagintweit. IV. The northern slopes of the Himálaya and the Trans-Sătlej range in Central Tibet. Drawn and surveyed by Adolphe and Robert Schlagintweit. V. The ranges of Western Tibet, between the Himálaya and Karakorúm. Drawn and surveyed by Hermann, Adolphe, and Robert de Schlagintweit. VI. Parts of the central chain in Tibet, from Pangkóng to Ladák. Drawn and surveyed by Hermann and Robert de Schlagintweit. VII. The Karakorúm, with the plateaux in Turkistán, and the Kuenlúen. Drawn and surveyed by Hermann and Robert de Schlagintweit*“, sämmtlich gravirt und herausgegeben von F. A. Brockhaus in Leipzig.

Part III. 5 chromolithographirte Tafeln: Nr. 16. „*The Buddhist monastery Hímis, near Leh, in Ladák*“, Aquarell von Hermann de Schlagintweit, Lithographie von Koch, Druck von Loeillot; Nr. 17. „*The Valley of the Yárkand river, downwards from Dĕra Búllu, in Turkistán*“, Aquarell von Hermann de Schlagintweit, Lithographie von Sabatier, Druck von Lemercier; Nr. 18. „*I. Northern Aspect: The Gardens of Shalimár, and the neighbouring Mountains*“, Aquarell von Adolf Schlagintweit, Lithographie von Sabatier, Druck von Lemercier, „*II. Southern Aspect: The Fort of Srinăgar with the Chain of the Pir Panjál. Panorama of the Lake and the Gardens near Srinăgar, Kaschmír*“, Aquarell von Hermann de Schlagintweit, Lithographie von Sabatier, Druck von Lemercier. Nr. 19. „*The Summit of Parisnáth, in Bahár*“, Gemälde von Hermann de Schlagintweit, Lithographie von Sabatier, Druck von Lemercier; Nr. 20. „*Central Assám and the Brahmapútra jungles, from Ógri Hill near Tézpur*“, Aquarell von Hermann de Schlagintweit, Lithographie von Sabatier, Druck von Lemercier und 2 Karten: „*Index-Map to the Routes in the western parts of the Himálaya, Tibet, and Central Asia*“; „*Facsimile of a Bhútia map of the commercial route from Lhássa to Assám, viâ Távang and Narigún. Drawn by Dávang Dórje; edited by Hermann de Schlagintweit*“, „*Map of equidistant horizontal contour lines determined in the southern part of the Sikkim-Himálaya by Hermann de Schlagintweit*“, gravirt und herausgegeben von F. A. Brockhaus in Leipzig.

Part IV. 9 chromolithographirte Tafeln: Nr. 21 und 22. „*Alluvial Deposits in the Brahmapútra, above Rákusni Hill, Assám*“, „*The Ihīls of Bengál, at high water*“, Aquarell von Hermann de Schlagintweit-Sakünlünski, Lithographie von Sabatier, Druck von Lemercier; Nr. 23 und 24. „*The Ihílum, or Behút, in the Pănjáb*“, „*The Biás between Amritsar and Jălănder, Pănjáb*“, Aquarell von Hermann de Schlagintweit-Sakünlünski, Lithographie von Sabatier, Druck von Lemercier; Nr. 25 und 26. „*The Mahanădi River in the rainy season, Central Bengál*“, „*The Ganges near Pátna, Western Bengál*“, Aquarell von Hermann de Schlagintweit-Sakünlünski, Lithographie von Koch, Druck von Loeillot. Nr. 27. „*The Salt Lake Tsomoríri, in Rúpchu, Western Tibet*“, Aquarell von Hermann de Schlagintweit-Sakünlünski, Lithographie von Sabatier, Druck von Lemercier; Nr. 28. „*The Salt Lake Tsomognalarí, in Pangkong, Western Tibet*“, Aquarell von Hermann de Schlagintweit-Sakünlünski, Lithographie von Sabatier, Druck von Lemercier; Nr. 29. „*The Chain of the Kuenlúen, from Súmgal, in Turkistán*“, Aquarell von Hermann de Schlagintweit-Sakünlünski, Lithographie von Sabatier, Druck von Lemercier und 1 Tabelle und 3 Karten: *Illustrations of the Meteorology of India*

and High Asia by Hermann de Schlagintweit-Sakünlünski. I. Temperature of the air: 1. Numerical table of the mean temperatures for India and the Archipelago; 2. The Isothermal Lines of the Year (Sea-Level), for India and the Archipelago. 3. The Isothermal Lines of the Seasons; 4. Stations and Isothermal Profiles of High Asia, General Variation of Temperature, and Chart of Indian tropical Sanitaria". Lithographie und Druck der 3 Karten von Wolf.

Text in 4., Atlas in Folio. Preis des Bandes mit Atlas: 26 Thlr. 20 Ngr.

Das Schlagintweit'sche Reisewerk soll neun Bände Text in Quart und einen ebenfalls neun Bände bildenden Atlas von circa 120 Tafeln und Karten in Folio umfassen.

Hermann von Schlagintweit, geb. 13. Mai 1826, Adolf von Schlagintweit, geb. 9. Jan. 1829, Robert von Schlagintweit, geb. 27. Oct. 1833, sämmtlich in München, unternahmen, nachdem sie sich um die physikalische Erforschung der schweizer Alpen verdient gemacht, 1854 im Auftrage des Königs von Preussen und der Englisch-Ostindischen Compagnie eine wissenschaftliche Reise nach Indien. Hermann und Robert kehrten glücklich nach Europa zurück; Adolf aber wurde 26. Aug. 1857 bei Kaschgar ermordet.

Christoph Bernhard Levin Schücking.

Die Marketenderin von Köln. Roman von Levin Schücking. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Dritter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", 257 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".
II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt" und 242 Seiten.
III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", 255 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".

8. Preis: 4 Thlr.

Ueber eine zweite Auflage s. Levin Schücking, „Ausgewählte Schriften", unter dem Jahre 1864.

Ueber Christoph Bernhard Levin Schücking s. S. 453.

Marie Sophie Schwartz.

Der Mann von Geburt und das Weib aus dem Volke. Ein Bild aus der Wirklichkeit von Marie Sophie Schwartz. Aus dem Schwedischen von August Kretzschmar. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 542 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: 2 Thlr.

Die Arbeit adelt. Ein Bild aus der Wirklichkeit von Marie Sophie Schwartz. Aus dem Schwedischen von August Kretzschmar. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Dritter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort des Uebersetzers" und 196 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 194 Seiten.
III. 4 Seiten Titel und 201 Seiten.

8. Preis: 2 Thlr. 10 Ngr.

Schuld und Unschuld. Eine Erzählung von Marie Sophie Schwartz. Aus dem Schwedischen von August Kretzschmar. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Dritter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.

I. 4 Seiten Titel und 259 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 252 Seiten.
III. 4 Seiten Titel und 264 Seiten.

8. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Zwei Familienmütter. Eine Erzählung von Marie Sophie Schwartz. Aus dem Schwedischen von August Kretzschmar. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Dritter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.

I. 4 Seiten Titel und 180 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 188 Seiten.
III. 4 Seiten Titel, 207 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

8. Preis: 2 Thlr. 10 Ngr.

Blätter aus dem Frauenleben. Eine Erzählung von Marie Sophie Schwartz. Aus dem Schwedischen von August Kretzschmar. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Dritter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.

I. 4 Seiten Titel und 256 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, 246 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
III. 4 Seiten Titel und 268 Seiten.

8. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Wilhelm Stjernkrona. Oder: Ist der Charakter des Menschen sein Schicksal? Eine Erzählung von Marie Sophie Schwartz. Aus dem Schwedischen von August Kretzschmar. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Dritter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.

I. 4 Seiten Titel und 171 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, 165 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
III. 4 Seiten Titel und 171 Seiten.

8. Preis: 2 Thlr.

Die Frau eines eiteln Mannes. Eine Erzählung von Marie Sophie Schwartz. Aus dem Schwedischen von August Kretzschmar. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort des Uebersetzers“, und 159 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 162 Seiten.

8. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Die Witwe und ihre Kinder. Ein Erziehungsroman von Marie Sophie Schwartz. Aus dem Schwedischen von August Kretzschmar.

„Willst deine Pflicht du kennen,
So frage nur dein Herz.“ Gyllenborg.

Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.

I. 4 Seiten Titel, 145 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
II. 4 Seiten Titel und 156 Seiten.

8. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Ein Opfer der Rache. Erzählung von Marie Sophie Schwartz. Aus dem Schwedischen von August Kretzschmar. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.

I. 4 Seiten Titel, 151 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
II. 4 Seiten Titel und 144 Seiten.

8. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Die Emancipationswuth. Eine Erzählung von Marie Sophie Schwartz. Aus dem Schwedischen von August Kretzschmar. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.

I. 4 Seiten Titel und 168 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, 165 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

8. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Der Rechte. Eine Erzählung von Marie Sophie Schwartz. Aus dem Schwedischen von August Kretzschmar. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Dritter Theil. [Signet.] Vierter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.

I. 4 Seiten Titel und 200 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 204 Seiten.
III. 4 Seiten Titel und 207 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel, 207 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

8. Preis: 3 Thlr.

Mathilde oder Ein gefallsüchtiges Weib. Eine Erzählung von Marie Sophie Schwartz. Aus dem Schwedischen von August Kretzschmar. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.

8. 4 Seiten Titel und 216 Seiten. Preis: 24 Ngr.

Die Leidenschaften. Eine Erzählung von Marie Sophie Schwartz. Aus dem Schwedischen von August Kretzschmar.

Passions, sources de délices!
Passions, sources de supplices!
Cruels tyrans! doux séducteurs!
Sans vos fureurs impétueuses,
Sans vos amorces dangereuses
La paix serait dans tous les coeurs.

J. J. Rousseau.

Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.

I. 4 Seiten Titel, 138 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
II. 4 Seiten Titel und 130 Seiten.

8. Preis: 1 Thlr. 6 Ngr.

Gold und Name. Eine Erzählung von Marie Sophie Schwartz. Aus dem Schwedischen von August Kretzschmar. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Dritter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.

I. 4 Seiten Titel und 184 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 199 Seiten.
III. 4 Seiten Titel, 170 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

8. Preis: 2 Thlr. 10 Ngr.

Gesammelte Romane von Marie Sophie Schwartz. Aus dem Schwedischen von August Kretzschmar.

Erster Band. [Signet.] Zweiter Band. [Signet.] Dritter Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865. — A. u. d. T.: Der Mann von Geburt und das Weib aus dem Volke. Ein Bild aus der Wirklichkeit von Marie Sophie Schwartz. Aus dem Schwedischen von August

Kretzschmar. Zweite Auflage. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Dritter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 187 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, 171 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
III. 4 Seiten Titel und 186 Seiten.

8. Preis: 1 Thlr.

Vierter Band. [Signet.] Fünfter Band. [Signet.] Sechster Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865. — A. u. d. T.: Kleinere Erzählungen von Marie Sophie Schwartz. Aus dem Schwedischen von August Kretzschmar. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Dritter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

IV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des ersten Theils“ und 154 Seiten.
V. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des zweiten Theils“ und 141 Seiten.
VI. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des dritten Theils“ und 142 Seiten.

8. Preis: 1 Thlr.

Siebenter Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865. — A. u. d. T.: Die Ehe. Eine Erzählung von Marie Sophie Schwartz. Aus dem Schwedischen von August Kretzschmar. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

VII. 4 Seiten Titel, 193 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

8. Preis: 10 Ngr.

Achter Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865. — A. u. d. T.: Die Schutzlosen. Eine Erzählung von Marie Sophie Schwartz. Aus dem Schwedischen von August Kretzschmar. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

VIII. 4 Seiten Titel und 224 Seiten.

8. Preis: 10 Ngr.

Neunter Band. [Signet.] Zehnter Band. [Signet.] Elfter Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865. — A. u. d. T.: Schuld und Unschuld. Eine Erzählung von Marie Sophie Schwartz. Aus dem Schwedischen von August Kretzschmar. Zweite Auflage. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Dritter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

IX. 4 Seiten Titel und 259 Seiten.
X. 4 Seiten Titel und 252 Seiten.
XI. 4 Seiten Titel und 264 Seiten.

8. Preis: 1 Thlr.

Zwölfter Band. [Signet.] Dreizehnter Band. [Signet.] Vierzehnter Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865. — A. u. d. T.: Zwei Familienmütter. Eine Erzählung von Marie Sophie Schwartz. Aus dem Schwedischen von August Kretzschmar. Zweite Auflage. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Dritter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

XII. 4 Seiten Titel und 180 Seiten.
XIII. 4 Seiten Titel und 188 Seiten.
XIV. 4 Seiten Titel, 207 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

8. Preis: 1 Thlr.

Zwölfter Band. [Signet.] Dreizehnter Band. [Signet.] Vierzehnter Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1874. — A. u. d. T.: Zwei Familienmütter. Eine Erzählung von Marie Sophie Schwartz. Aus dem Schwedischen von August Kretzschmar. Dritte Auflage. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Dritter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1874.

XII. 4 Seiten Titel und 180 Seiten.
XIII. 4 Seiten Titel und 188 Seiten.
XIV. 4 Seiten Titel, 207 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

8. Preis: 1 Thlr.

Funfzehnter Band. [Signet.] Sechzehnter Band. [Signet.] Siebzehnter Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865. — A. u. d. T.: Blätter aus dem Frauenleben. Eine Erzählung von Marie Sophie Schwartz. Aus dem Schwedischen von August Kretzschmar. Zweite Auflage. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Dritter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

XV. 4 Seiten Titel und 256 Seiten.
XVI. 4 Seiten Titel, 246 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
XVII. 4 Seiten Titel und 268 Seiten.

8. Preis: 1 Thlr.

Funfzehnter Band. [Signet.] Sechzehnter Band. [Signet.] Siebzehnter Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872. — A. u. d. T.: Blätter aus dem Frauenleben. Eine Erzählung von Marie Sophie Schwartz. Aus dem Schwedischen von August Kretzschmar. Dritte Auflage. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Dritter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.

XV. 4 Seiten Titel und 232 Seiten.
XVI. 4 Seiten Titel und 220 Seiten.
XVII. 4 Seiten Titel und 232 Seiten.

8. Preis: 1 Thlr.

Achtzehnter Band. [Signet.] Neunzehnter Band. [Signet.] Zwanzigster Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865. — A. u. d. T.: Die Kinder der Arbeit. Eine Erzählung von Marie Sophie Schwartz. Aus dem Schwedischen von August Kretzschmar. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Dritter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

XVIII. 4 Seiten Titel und 151 Seiten.
XIX. 4 Seiten Titel, 153 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
XX. 4 Seiten Titel und 151 Seiten.

8. Preis: 1 Thlr.

Einundzwanzigster Band. [Signet.] Zweiundzwanzigster Band. [Signet.] Dreiundzwanzigster Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865. — A. u. d. T.: Wilhelm Stjernkrona. Oder: Ist der Charakter des Menschen sein Schicksal? Eine Erzählung von Marie Sophie Schwartz. Aus dem Schwedischen von August Kretzschmar. Zweite Auflage. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Dritter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

XXI. 4 Seiten Titel und 171 Seiten.
XXII. 4 Seiten Titel, 165 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
XXIII. 4 Seiten Titel und 171 Seiten.

8. Preis: 1 Thlr.

Vierundzwanzigster Band. [Signet.] Fünfundzwanzigster Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865. — A. u. d. T.: Die Frau eines eiteln Mannes. Eine Erzählung von Marie Sophie Schwartz. Aus dem Schwedischen von August Kretzschmar. Zweite Auflage. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.
XXIV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort des Uebersetzers“ und 159 Seiten.
XXV. 4 Seiten Titel und 162 Seiten.
8. Preis: 20 Ngr.

Sechsundzwanzigster Band. [Signet.] Siebenundzwanzigster Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865. — A. u. d. T.: Die Witwe und ihre Kinder. Eine Erzählung von Marie Sophie Schwartz. Aus dem Schwedischen von August Kretzschmar. Zweite Auflage. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.
XXVI. 4 Seiten Titel, 145 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
XXVII. 4 Seiten Titel und 156 Seiten.
8. Preis: 20 Ngr.

Achtundzwanzigster Band. [Signet.] Neunundzwanzigster Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866. — A. u. d. T.: Ein Opfer der Rache. Eine Erzählung von Marie Sophie Schwartz. Aus dem Schwedischen von August Kretzschmar. Zweite Auflage. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.
XXVIII. 4 Seiten Titel, 151 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
XXIX. 4 Seiten Titel und 144 Seiten.
8. Preis: 20 Ngr.

Dreißigster Band. [Signet.] Einunddreißigster Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866. — A. u. d. T.: Die Emancipationswuth. Eine Erzählung von Marie Sophie Schwartz. Aus dem Schwedischen von August Kretzschmar. Zweite Auflage. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.
XXX. 4 Seiten Titel und 168 Seiten.
XXXI. 4 Seiten Titel, 165 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
8. Preis: 20 Ngr.

Zweiunddreißigster Band. [Signet.] Dreiunddreißigster Band. [Signet.] Vierunddreißigster Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866. — A. u. d. T.: Die Arbeit adelt. Ein Bild aus der Wirklichkeit von Marie Sophie Schwartz. Aus dem Schwedischen von August Kretzschmar. Zweite Auflage. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Dritter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.
XXXII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort des Uebersetzers“ und 196 Seiten.
XXXIII. 4 Seiten Titel und 194 Seiten.
XXXIV. 4 Seiten Titel und 201 Seiten.
8. Preis: 1 Thlr.

Fünfunddreißigster Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866. — A. u. d. T.: Mathilde oder Ein gefallsüchtiges Weib. Eine Erzählung von Marie Sophie Schwartz. Aus dem Schwedischen von August Kretzschmar. Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.
XXXV. 4 Seiten Titel und 216 Seiten.
8. Preis: 10 Ngr.

Sechsunddreißigster Band. [Signet.] Siebenunddreißigster Band. [Signet.] Achtunddreißigster Band. [Signet.] Neununddreißigster Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866. — A. u. d. T.: Der Rechte. Eine Erzählung von Marie Sophie Schwartz. Aus dem Schwedischen von August Kretzschmar. Zweite Auflage. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Dritter Theil. [Signet.] Vierter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.

XXXVI. 4 Seiten Titel und 200 Seiten.
XXXVII. 4 Seiten Titel und 204 Seiten.
XXXVIII. 4 Seiten Titel und 207 Seiten.
XXXIX. 4 Seiten Titel, 207 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

8. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Vierzigster Band. [Signet.] Einundvierzigster Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866. — A. u. d. T.: Die Leidenschaften. Eine Erzählung von Marie Sophie Schwartz. Aus dem Schwedischen von August Kretzschmar. Zweite Auflage. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.

XL. 4 Seiten Titel, 138 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
XLI. 4 Seiten Titel und 130 Seiten.

8. Preis: 20 Ngr.

Zweiundvierzigster Band. [Signet.] Dreiundvierzigster Band. [Signet.] Vierundvierzigster Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866. — A. u. d. T.: Gold und Name. Eine Erzählung von Marie Sophie Schwartz. Aus dem Schwedischen von August Kretzschmar. Zweite Auflage. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Dritter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.

XLII. 4 Seiten Titel und 184 Seiten.
XLIII. 4 Seiten Titel und 199 Seiten.
XLIV. 4 Seiten Titel, 170 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

8. Preis: 1 Thlr.

Preis sämmtlicher 44 Bände: 14 Thlr. 20 Ngr.

Marie Sophie Schwartz, geb. Birath, geb. 4. Juli 1819 zu Borås in Schweden, vermählte sich 1839 mit Professor Gustav Magnus Schwartz in Stockholm und hat seit dessen 1858 erfolgtem Tode zahlreiche Romane und Erzählungen veröffentlicht.

August Kretzschmar, geb. 3. Aug. 1812 zu Frankenberg bei Chemnitz, Dr. phil., gest. in Leipzig 30. Juli 1872.

Selections from the works of the British classical poets.

Selections from the works of the British classical poets from Shakespeare to Shelley. Systematically arranged with biographical and critical notices by Maria Mary Marinack. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XVII und 770 Seiten. Preis: geheftet 3 Thlr. 10 Ngr., gebunden 3 Thlr. 18 Ngr.

Ueber Maria Mary Marinack war Näheres nicht zu ermitteln.

Bernhard Sesselmann.

Premier livre de lecture, d'écriture et d'instruction allemande à l'usage de la maison et des écoles par B. Sesselmann, Professeur à l'École supérieure de Nancy. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.

Seconde édition. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

Troisième édition. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.

8. Jede Auflage 2 Seiten Titel, Seite III und IV und 59 Seiten. Preis: 6 Ngr.

Auf dem Titel der zweiten und dritten Auflage steht die Bemerkung: „*Tous droits réservés.*“

Second livre de lecture, de version et d'instruction allemande à l'usage des familles et des écoles françaises pouvant servir de thêmes aux élèves allemands par B. Sesselmann, Professeur à l'École supérieure de Nancy. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—VII und 134 Seiten. Preis: 12 Ngr.

Seconde édition revue et corrigée. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—VII, 1 unpaginirte Seite Deutsches Alphabet und 136 Seiten. Preis: 12 Ngr.

Auf dem Titel der zweiten Auflage steht die Bemerkung: „*Tous droits réservés.*“

Bernhard Sesselmann, geb. in Mainz 7. Juni 1818, seit 1853 Lehrer an der Industrie- und Vorbereitungsschule und Vorsteher einer höhern Töchterschule in Nancy.

Don Ramon de Vial y Gomez de la Torre.

Dios no quiso. Spanische Kriegs- und Friedensscenen von Franz vom Thurm. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Dritter Theil. [Signet.] Vierter Theil. [Signet.] Fünfter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XV und 336 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—IX und 224 Seiten.
Preis des ersten und zweiten Theils: 2 Thlr. 20 Ngr.
III. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 292 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.
IV. 4 Seiten Titel, Seite V—IX und 322 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.
V. 4 Seiten Titel, Seite V—XI und 411 Seiten. Preis: 2 Thlr.

8. Preis sämmtlicher fünf Theile: 7 Thlr. 15 Ngr.

Franz vom Thurm ist Pseudonym für Don Ramon de Vial y Gomez de la Torre. Derselbe, geb. 7. Febr. 1814 zu Santander in Altcastilien, kam mit seinem Vater, dem damaligen spanischen Gesandten, nach Sachsen, war abwechselnd in sächsischem und in spanisch-karlistischem Militärdienst, und lebt seit 1854 in Dresden.

Antonio de Trueba y La Quintana.

El Cid Campeador. Novela historica orginal por D. Antonio de Trueba y La Quintana.

Los que dicen mal del Cid
Ninguno con verdad habla,
Que el Cid fué buen caballero,
De los mejores de España. Romancero.

[Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861. [Erster Abdruck.] 1868 [Zweiter Abdruck.]

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 344 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Bildet Band 9 der „*Coleccion de autores españoles*“, s. unter dem Jahre 1860.

Ueber Antonio de Trueba y La Quintana s. S. 743.

Karl August Varnhagen von Ense.

Aus dem Nachlaß Varnhagen's von Ense. Tagebücher von K. A. Varnhagen von Ense. Erster Band. [Signet.] 1861. Zweiter Band. [Signet.] 1861. Dritter Band. [Signet.] 1862. Vierter Band. [Signet.] 1862. Fünfter Band. [Signet.] 1862. Sechster Band. [Signet.] 1862. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 2 unpaginirte Seiten Citat, 387 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".
II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Citate, 423 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".
III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Citat und 488 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Citat und 404 Seiten.
V. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Citate, 364 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".
VI. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Citate und 499 Seiten.

8. Preis des Bandes: 3 Thlr.

Zweite Auflage. Erster Band. [Signet.] Zweiter Band. [Signet.] Dritter Band. [Signet.] Vierter Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 2 unpaginirte Seiten Citat, 387 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".
II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Citate, 423 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".
III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Citat und 488 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Citat und 404 Seiten.

8. Preis des Bandes: 3 Thlr.

Der fünfte und sechste Band wurden in Sachsen und Preussen mit Beschlag belegt und deshalb auch nicht in zweiter Auflage gedruckt. Der siebente und achte Band erschienen 1865 in Meyer & Zeller's Verlag in Zürich, der neunte bis vierzehnte (Schluss-) Band 1868—70 im Verlage von Hoffmann & Campe in Hamburg.

Ueber Karl August Varnhagen von Ense s. S. 399.

Joseph Waltl.

Naturgeschichte des Thierreiches. Für Real-, Gewerbe-, Forst-, Handelsschulen, landwirthschaftliche Schulen und Gymnasien sowie zur Selbstbelehrung. Mit steter Beziehung auf Carl Arendts' Naturhistorischen Schulatlas. Von Dr. med. Joseph Waltl, königl. Professor der Naturgeschichte, Chemie und Technologie in Passau, Mitglied der naturhistorischen Gesellschaft in Athen, des naturhistorischen Vereins in Augsburg, des Vereins für Naturkunde in Kassel, der medicinischen und naturhistorischen Gesellschaft der Moldau in Jassy, der naturforschenden Gesellschaft in Halle, der Wetterauischen für die gesammte Naturkunde in Hanau, der westfälischen zur Beförderung vaterländischer Cultur in Minden, der naturhistorischen in Nürnberg, des naturhistorischen Vereins „Lotos" in Prag, des zoologisch-mineralogischen Vereins und der botanischen Gesellschaft in Regensburg, des entomologischen Vereins in Stettin, des zoologisch-botanischen Vereins wie auch der k. k. geologischen Reichsanstalt in Wien und des polytechnischen Vereins in Würzburg. Zweite gänzlich umgearbeitete Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XIX und 236 Seiten. Preis: 16 Ngr.

Die erste Auflage erschien 1837 im Verlage von F. S. Reitmayr in Regensburg.

Ueber Karl Arendts' „Naturhistorischen Schulatlas" s. unter dem Jahre 1858.

Joseph Waltl, geb. 1805 zu Wasserburg in Baiern, Dr. med., seit 1833 Professor für Naturgeschichte und Technologie am technischen Gymnasium zu Passau.

Fürst Hermann zu Wied.

Ein Ergebniß aus der Kritik der Kantischen Freiheitslehre. Von dem Verfasser der Schrift: „Das unbewußte Geistesleben und die göttliche Offenbarung.“ [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXIII, 102 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 16 Ngr.

Replik und Duplik zu dem alten Streit über die Willensfreiheit. Ein ergänzender Anhang zu der Schrift: „Ein Ergebniß aus der Kritik der Kantischen Freiheitslehre.“ [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXVI, 61 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 12 Ngr.

Ueber den Verfasser, Fürst Hermann zu Wied, s. S. 727.

Heinrich Wild.

Nouvelle méthode pratique et facile pour apprendre la langue italienne. Par Henri Wild, Vice-Directeur de l'Institut spécial de commerce à Milan. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.

Nouvelle méthode pratique et facile pour apprendre la langue italienne. Par Henri Wild, Directeur de l'Institut spécial de commerce à Milan. Seconde édition revue et corrigée. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.

Nouvelle méthode pratique et facile pour apprendre la langue italienne. Par Henri Wild, Directeur de l'Institut spécial de commerce à Bergamo. Troisième édition. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.
8. Jede Auflage 2 Seiten Titel, Seite III—VIII und 219 Seiten. Preis: 16 Ngr.

Ueber Heinrich Wild s. S. 713.

1862.

Franz Ludwig Hermann d'Alquen.

Vollständiges Handbuch der feinern Angelkunst. Nach den besten Quellen und eigenen Erfahrungen bearbeitet von Franz Ludwig Hermann d'Alquen. Mit 122 Figuren in Holzschnitt und einer lithographirten Tafel. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV, 240 Seiten und 1 lithographirte Tafel von F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig. Preis: geheftet 1 Thlr. 10 Ngr., cartonnirt 1 Thlr. 15 Ngr.

Franz Ludwig Hermann d'Alquen, geb. 24. März 1833 in Mülheim am Rhein, Giesserei-Ingenieur in Essen.

Aufzeichnungen des Kaiser Karl's des Fünften.

Aufzeichnungen des Kaiser Karl's des Fünften. Zum ersten mal herausgegeben von Baron Kervyn van Lettenhove, Mitglied der königlich belgischen Akademie. Ins Deutsche übertragen von L. A. Warnkönig. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—XLIV und 176 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Joseph Maria Bruno Konstantin Kervyn van Lettenhove, geb. 17. Aug. 1817 zu St.-Michel in Westflandern; etwas Näheres über denselben war nicht zu ermitteln.

Leopold August Warnkönig, geb. zu Bruchsal 1. Aug. 1794, ward als Professor der Rechte 1817 nach Lüttich, 1827 nach Löwen, 1831 nach Gent, 1836 nach Freiburg und 1844 nach Tübingen berufen. Er starb 19. Aug. 1866 in Stuttgart.

Baltische Bauernzustände.

Baltische namentlich livländische Bauernzustände. Leipzig: In Commission bei F. A. Brockhaus. 1862.

8. 2 Seiten Titel, Seite 3—45 und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: 8 Ngr.

Der Verfasser ist unbekannt.

Karol Borkowski.

Pamiętnik historyczny o wyprawie partyzanckiej do Polski w roku 1833. Przez Karola Borkowskiego Oficera artyleryi Polskiej. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1862.

Wydanie drugie, powiększone. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1863.

8. Beide Auflagen je 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „*Przedmowa do drugiego wydania*", 2 unpaginirte Seiten „*Spis*" und 304 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Bildet Band 7 der „*Biblioteka pisarzy polskich*", s. unter dem Jahre 1860.

Ueber Karol Borkowski s. S. 737.

George Noël Gordon, Lord Byron.

Донъ-Жуанъ. Сочиненіе Лорда Байрона. Глава первая. Переводъ Н. А. Маркевича. [Don Juan. Erſter Theil. Ueberſetzt von N.. A.. Markewicz.] Лейпцигъ: F. A. Brockhaus. 1862.

8. 4 Seiten Titel und 164 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Ueber George Noël Gordon, Lord Byron s. S. 117.

Ueber den Uebersetzer N.. A.. Markewicz war nichts Näheres zu ermitteln.

Fernan Caballero.

Relaciones por Fernan Caballero. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862. [Erster Abdruck.] 1868. [Zweiter Abdruck.]

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Indice de las Relaciones que contiene este tomo*“, 293 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Leipzig. — En la imprenta de F. A. Brockhaus*“. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Inhalt: Justa y Rufina. — Mas largo es el tempo que la fortuna. — No transige la conciencia. — La flor de las ruinas. — El Ex-voto. — Los dos Amigos. — La Hija del Sol. — La Estrella de Vandalia.

Bildet Band 13 der „*Coleccion de autores españoles*“, s. unter dem Jahre 1860.

Fernan Caballero ist Pseudonym für Cecilia Böhl von Faber; über dieselbe s. S. 739.

Michał Czajkowski.

Pisma Michała Czajkowskiego.

Tom pierwszy. Wernyhora. Lipsk: F. A. Brockhaus. 1862. — A. u. d. T.: Wernyhora wieszcz ukraiński. Powieść historyczna z roku 1768. Przez Michała Czajkowskiego. Wydanie trzecie przejrzane i poprawione. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1862.

Tom pierwszy. Wernyhora. Lipsk: F. A. Brockhaus. 1868. — A. u. d. T.: Wernyhora wieszcz ukraiński. Powieść historyczna z roku 1768. Przez Michała Czajkowskiego. Wydanie czwarti przejrzane i poprawione. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1868.

Beide Auflagen 4 Seiten Titel, Seite V—XXX, 2 unpaginirte Seiten Kapitelverzeichniss und 270 Seiten.

Die zweite Auflage erschien 1842 in Paris.

Tom drugi. Kirdżali. Lipsk: F. A. Brockhaus. 1863. — A. u. d. T.: Kirdżali, powieść naddunajska. Przez Michała Czajkowskiego. Wydanie drugie przejrzane i poprawione. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1863.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XIV, 2 unpaginirte Seiten Kapitelverzeichniss und 201 Seiten.

Tom trzeci. Powieści kozackie i Gawędy. Lipsk: F. A. Brockhaus. 1863. — A. u. d. T.: Powieści kozackie i Gawędy, przez Michała Czajkowskiego. Wydanie drugie, przejrzane i poprawione. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1863.

4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XIII, 2 unpaginirte Seiten Inhaltsverzeichniss und 294 Seiten.

Tom czwarty. Owruczanin. Lipsk: F. A. Brockhaus. 1863. — A. u. d. T.: Owruczanin, powieść historyczna z 1812 roku. Przez Michała Czajkowskiego. Wydanie drugie, przejrzane i poprawione. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1863.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XVIII, 2 unpaginirte Seiten Kapitelverzeichniss, 315 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“.

Tom piąty. Stefan Czarniecki. Lipsk: F. A. Brockhaus. 1863. — A. u. d. T.: Stefan Czarniecki, powieść historyczna. Przez Michała Czajkowskiego. Wydanie drugie, przejrzane i poprawione. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1863.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XVII, 2 unpaginirte Seiten Kapitelverzeichniss, 369 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“.

Tom szósty. Hetman Ukrainy. Lipsk: F. A. Brockhaus. 1863. — A. u. d. T.: Hetman Ukrainy, powieść historyczna. Przez Michała Czajkowskiego. Wydanie drugie, przejrzane i poprawione. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1863.

4 Seiten Titel, Seite V—X, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rozdziałów*“ und 210 Seiten.

Tom siódmy. Koszowata i Ukrainki. Lipsk: F. A. Brockhaus. 1865. — A. u. d. T.: Koszowata i Ukrainki przez Michała Czajkowskiego. Wydanie drugie, przejrzane i poprawione. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1865.

4 Seiten Titel, Seite V—X, 2 unpaginirte Seiten Kapitel- und Inhaltsverzeichniss und 300 Seiten.

Tom ósmy. Anna. Lipsk: F. A. Brockhaus. 1867. — A. u. d. T.: Anna. Powieść przez Michała Czajkowskiego. Wydanie nowe, poprawne, pomnożone dodatkiem pism ulotnych Ludwiki ze Śniadeckich. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1867.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Vorwort, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rzeczy*“, 262 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“.

Die erste Auflage des ersten bis achten Bandes der Schriften Czajkowski's erschien 1837—41 in Paris, die zweite Auflage des achten Bandes 1851 in Wilna.

Tom dziewiąty. Dziwne życia Polaków i Polek. Lipsk: F. A. Brockhaus. 1865. — A. u. d. T.: Dziwne życia Polaków i Polek przez Michała Czajkowskiego. Dzieło po pierwszy raz wydane. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1865.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten Inhalt und 256 Seiten.

Tom dziesiąty. Bułgarja. Lipsk: F. A. Brockhaus. 1872. — A. u. d. T.: Bułgarja. Powieść sławiańska przez Michała Czajkowskiego. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1872.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rozdziałów*“ und 304 Seiten.

Tom jedenasty. Nemolaka. Lipsk: F. A. Brockhaus. 1873. — A. u. d. T.: Nemolaka powieść sławiańska przez Michała Czajkowskiego. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1873.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rozdziałów*“ und 282 Seiten.

8. Preis des Bandes: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Bildet Band 13—20, 32, 64 und 65 der „*Biblioteka pisarzy polskich*“, s. unter dem Jahre 1860.

Ueber Michał Czajkowski s. S. 402.

Franz Theodor Friedrich von Erdmann.

Temudschin der Unerschütterliche. Nebst einer geographisch-ethnographischen Einleitung und den erforderlichen besondern Anmerkungen

und Beilagen. Von Professor Dr. Franz von Erdmann. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XIV, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 647 Seiten, 4 unpaginirte Seiten „Berechnungstabelle der Lebensperiode Temudschin's des Unerschütterlichen, nach dem mongolischen zwölfjährigen, mit den Jahren nach der Hedschrah und nach Christi Geburt verglichenen Cyclus“ und 4 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“ und „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 3 Thlr. 20 Ngr.

Franz Theodor Friedrich von Erdmann, geb. in Ludwigslust 3. März 1795, seit 1818 Professor der morgenländischen Sprachen an der Universität zu Kasan, gest. daselbst 14. Nov. 1862.

Immanuel Hermann Fichte.

Johann Gottlieb Fichte's Leben und literarischer Briefwechsel. Von seinem Sohne Immanuel Hermann Fichte. Zweite sehr vermehrte und verbesserte Auflage. Erster Band. Das Leben. Mit dem Bildniß Johann Gottlieb Fichte's. [Signet.] Zweiter Band. Actenstücke und literarischer Briefwechsel. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV, 463 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und J. G. Fichte's Bildniss, nach dem Bronzemedaillon von Wichmann auf dem Grabdenkmal Fichte's in Berlin. Preis: 2 Thlr. 10 Ngr.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 582 Seiten. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

8. Preis beider Bände: 5 Thlr.

Die erste Auflage erschien 1830—31 im Verlage der J. E. v. Seidel'schen Buchhandlung in Sulzbach.

Ueber Immanuel Hermann Fichte s. S. 651.

Gustav Lebrecht Flügel.

تاج التراجم فى طبقات الحنفيّة Die Krone der Lebensbeschreibungen enthaltend die Classen der Hanefiten von Zein-ad-din Ḳâsim Ibn Ḳuṭlûbugâ. Zum ersten Mal herausgegeben und mit Anmerkungen und einem Index begleitet von Gustav Flügel, Dr. der Philosophie und Licentiat der Theologie, emeritirtem Professor an der kön. sächsischen Landesschule St. Afra zu Meissen; Ritter des kön. sächsischen Albrecht-Ordens und des kön. bayrischen Verdienst-Ordens vom heiligen Michael I. Classe; Commandeur des grossherrlichen Medschidije-Ordens; correspondirendem Mitgliede der kaiserl. Akademien der Wissenschaften zu Wien und St. Petersburg und der königl. Akademie zu Turin; ordentlichem Mitgliede der kön. sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig, der Deutschen morgenländischen Gesellschaft zu Halle und Leipzig und des Alterthums-Vereines des Königreiches Sachsen zu Dresden; Ehrenmitgliede der kaiserl. öffentlichen Bibliothek zu St. Petersburg, der asiatischen Gesellschaft von Grossbritannien und Irland und der oberlausitzischen Prediger-Gesellschaft auswärtigem Mitgliede der asiatischen Gesellschaft zu Paris; correspondirendem Mitgliede der orientalischen Gesellschaft zu Boston u. s. w. Leipzig 1862 in Commission bei F. A. Brockhaus.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XVI und 192 Seiten. Preis: 2 Thlr.

Die grammatischen Schulen der Araber. Nach den Quellen bearbeitet von Gustav Flügel. Erste Abtheilung. Die Schulen von Basra und Kufa und die gemischte Schule. Leipzig 1862. In Commission bei F. A. Brockhaus.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XII, 265 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von G. Kreysing in Leipzig“. Preis: 2 Thlr. 4 Ngr.

Bilden N°. 3 und 4 des zweiten Bandes der „Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes“, s. unter dem Jahre 1857.

Ueber Gustav Lebrecht Flügel s. S. 678.

Russische Fragmente.

Russische Fragmente. Beiträge zur Kenntniß des Staats- und Volkslebens in seiner historischen Entwickelung. Eingeleitet und herausgegeben von Friedrich Bodenstedt. Erster Band. [Signet.] Zweiter Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXVII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des ersten Bandes“, 314 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Anmerkung zu Seite 311“ und „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des zweiten Bandes“ und 389 Seiten.

8. Preis: 3 Thlr. 20 Ngr.

Inhalt: I. 1. Einleitung von F. Bodenstedt. — 2. Ueber das altrussische Gemeinwesen und die Volksberathungen oder Landseversammlungen. Von Konstantin Aksakow. — 3. Das Familien- und Volksleben bei den alten Slawen und besonders bei den Russen. Von Konstantin Aksakow. — 4. Das Volksleben und die Messen in der Ukraine. (Ein Bild aus der Gegenwart.) Von Iwan Aksakow. — 5. Ueber die historische Bedeutung der Verhandlungen der moskauer Synode im Jahre 1551. Von Il. B....w.

II. 1. Das Individuelle und das Allgemeine (Sociale). Von N.. Hilarow. — 2. Ueber die Bauerngemeinde und den Grundbesitz. Von A.. Koschelew. — 3. Historische Fragmente von A.. S.. Chomjakow. — 4. Ueber eine Handschrift aus der Zeit des Zaren Alexéi Michailowitsch. Aufgefunden und unter dem Titel: Das russische Reich in der Mitte des 17. Jahrhunderts, herausgegeben von P.. Bessonow. — 5. Ueber die Arbeiterassociationen im Gouvernement Jaroslaw. (Schreiben an den Herausgeber der „Russischen Unterhaltungen“.) Von Iwan Aksakow. — 6. Graf Morkow. Ein Beitrag zur Geschichte der russischen Diplomatie. Nach Peter Barténjew.

Ueber Friedrich Martin von Bodenstedt s. S. 707.

Heinrich Ludwig Robert Giseke.

Otto Ludwig Brook. Erzählung von Robert Giseke. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 239 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 243 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

8. Preis: 2 Thlr.

Ueber Heinrich Ludwig Robert Giseke s. S. 557.

Balthazar Gracian.

Balthazar Gracian's Hand-Orakel und Kunst der Weltklugheit. Aus dessen Werken gezogen von Don Vincencio Juan de Lastanosa, und

aus dem spanischen Original treu und sorgfältig übersetzt von Arthur Schopenhauer. (Nachgelassenes Manuscript.) [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 203 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen“. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Zweite unveränderte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 203 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Balthazar Gracian, geb. gegen das Ende des 16. Jahrhunderts zu Calatayud in Aragonien, gest. 1685 als Rector des Jesuitencollegiums in Tarazona.

Ueber Arthur Schopenhauer s. S. 134.

Karl Graeser.

Grammaire complète de la langue anglaise sur un plan très-méthodique avec de nombreux thèmes distribués dans l'ordre des règles. Par Charles Græser, Auteur de la «Nouvelle méthode pratique et facile pour apprendre la langue anglaise».

Première partie. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—VIII, 138 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Errata*“ und „*Imprimerie de F. A. Brockhaus à Leipzig*“. Preis: 12 Ngr.

Seconde partie. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—IX, 1 unpaginirte Seite „*Tableau des signes phoniques, avec la prononciation la plus rapprochée figurée en français*“. 243 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Errata*“. Preis: 20 Ngr.

Grammaire complète de la langue anglaise sur un plan très-méthodique avec de nombreux thèmes distribués dans l'ordre des règles. Par Charles Græser, Auteur de la «Nouvelle méthode pratique et facile pour apprendre la langue anglaise». En deux parties.

Première partie. Seconde édition, soigneusement revue et corrigée. [Signet.] 1868. — Troisième édition, soigneusement revue et corrigée. [Signet.] 1872. Leipzig: F. A. Brockhaus.

Première partie. Quatrième édition. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873.

8. Zweite bis vierte Auflage je 2 Seiten Titel, Seite III—VIII und 139 Seiten. Preis: 12 Ngr.

Auf dem Titel der dritten Auflage steht die Bemerkung: „*Tous droits réservés.*“

Seconde partie. Seconde édition, soigneusement revue et corrigée. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Avant-propos de la seconde édition*“, Seite V—XI, 1 unpaginirte Seite „*Tableau des signes phoniques, avec la prononciation la plus rapprochée figurée en français*“ und 254 Seiten. Preis: 20 Ngr.

Auf dem Titel der zweiten Auflage steht die Bemerkung: „*Tous droits réservés.*“

Ueber Karl Graeser s. S. 639.

Wilhelm Robert Franz Gwinner.

Arthur Schopenhauer aus persönlichem Umgange dargestellt. Ein Blick auf sein Leben, seinen Charakter und seine Lehre von Wilhelm

Gwinner. — Si non errasset fecerat ille minus. Martial. — Mit dem Portrait Schopenhauer's und einer vergleichenden Seitenansicht seines Schädels. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", 239 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig", Schopenhauer's Bildniss (Titelbild), gest. von Lämmel, Druck und Verlag von F. A. Brockhaus in Leipzig und „Vergleichende Seitenansicht des Schädelumrisses Schopenhauer's nebst der Vorderhauptbreite in natürlicher Grösse" zu Seite 234 von F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Vgl. Wilhelm Robert Franz Gwinner unter dem Jahre 1863.

Wilhelm Robert Franz Gwinner, geb. zu Frankfurt a. M. 17. Oct. 1825, Dr. jur. et phil., Stadtgerichtsrath daselbst.

Julius Hammer.

Lerne, liebe, lebe. Dichtungen von Julius Hammer. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.

Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.

8. Jede Auflage 4 Seiten Titel, Seite V—X und 190 Seiten. Preis: geheftet 24 Ngr., gebunden 1 Thlr.

Ueber Julius Hammer s. S. 582.

Gustav Ritter von Höfken.

Die österreichischen Finanzprobleme bezüglich Bank, Valuta und Deficit. Von Dr. Gust. H....n. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt" und 156 Seiten. Preis: 20 Ngr.

Verfasser ist Gustav Ritter von Höfken, geb. 14. Juli 1811 zu Hattingen in der Grafschaft Mark, erst preussischer Offizier, kämpfte nach seiner Entlassung bei den Christinos in Spanien, wurde 1848 in die frankfurter Nationalversammlung gewählt und 1849 nach Wien berufen, wo er als Sectionsrath im österreichischen Handelsministerium und als nationalökonomischer Schriftsteller wirkt.

Heinrich Moritz Horn.

Dämonen. Roman in zwei Bänden von Moritz Horn. Erster Band. [Signet.] Zweiter Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", 382 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt" und 368 Seiten.

8. Preis: 3 Thlr. 10 Ngr.

Ueber Heinrich Moritz Horn s. S. 598.

A.. Hryszkiewicz.

Przyjaciel domu homeopata, udzielający dobrą poradę we wszelkich chorobach i dolegliwościach ludzkich, ułożony szczególnie dla wieśniaków przez A. Hryszkiewicza, Radcę honorowego. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1862.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Spis przedmiotów zawartych w tem dzielku*" und 268 Seiten. Preis: 1 Thlr.

A.. Hryszkiewicz war kaiserlich russischer Titularrath und Gutsbesitzer in Russland; Näheres über denselben ist nicht bekannt.

Jahrbuch für romanische und englische Literatur.

Jahrbuch für Romanische und Englische Literatur unter besonderer Mitwirkung von Ferdinand Wolf herausgegeben von Dr. Adolf Ebert, Professor an der Universität Leipzig.

Vierter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.
2 Seiten Titel, Seite III und IV und 481 Seiten.

Fünfter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.
2 Seiten Titel, Seite III und IV, 466 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“.

Jahrbuch für Romanische und Englische Literatur unter besonderer Mitwirkung von Ferdinand Wolf und Adolf Ebert herausgegeben von Dr. Ludwig Lemcke, Professor an der Universität Marburg.

Sechster Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.
2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Vorwort, Seite III und IV, 454 Seiten und 2 unpaginirte Seiten Todesanzeige Ferdinand Wolf's.

Jahrbuch für Romanische und Englische Literatur begründet im Verein mit Ferdinand Wolf von Adolf Ebert herausgegeben von Dr. Ludwig Lemcke, Professor an der Universität Marburg.

Siebenter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.
2 Seiten Titel, Seite III und IV und 484 Seiten.

Jahrbuch für Romanische und Englische Literatur begründet im Verein mit Ferdinand Wolf von Adolf Ebert herausgegeben von Dr. Ludwig Lemcke, Professor an der Universität Giessen.

Achter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.
2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 476 Seiten.

Neunter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.
2 Seiten Titel, Seite III und IV und 484 Seiten.

Zehnter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.
2 Seiten Titel, Seite III und IV und 468 Seiten.

Elfter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.
2 Seiten Titel, Seite III und IV, 466 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“, Seite 1—4 „*All' Illmo Signor Direttore del „Jahrbuch für romanische und englische Literatur*“ von Enrico Narducci und 5—8 „*Pregiatissimo sig^r. direttore*“ von Adolfo Mussafia.

Zwölfter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.
2 Seiten Titel, Seite III und IV und 468 Seiten.
8. Preis des Bandes (zu je vier Heften): 4 Thlr.

Der erste bis dritte Band erschienen im Verlage von Ferd. Dümmler in Berlin. Eine neue Folge erscheint bei B. G. Teubner in Leipzig.

Ueber Ferdinand Joseph Wolf s. S. 96.

Adolf Ebert, geb. 1. Juni 1820 in Kassel, Dr. phil., Professor der romanischen Sprachen und Literaturen an der Universität Leipzig.

Ludwig Gustav Lemcke, geb. 25. Dec. 1816 in Brandenburg a. d. H., Professor der romanischen und englischen Literatur und Sprache an der Universität Giessen.

Jakob Friedrich Alexander Jung.

Rosmarin oder die Schule des Lebens. Roman von Alexander Jung. In fünf Theilen. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.]

Dritter Theil. [Signet.] Vierter Theil. [Signet.] Fünfter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XX und 328 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 289 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 345 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
IV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 276 Seiten.
V. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 330 Seiten.

8. Preis: 6 Thlr. 20 Ngr.

Ueber Jakob Friedrich Alexander Jung s. S. 657.

Adolf Hermann Heinrich Kamphausen.

Das Lied Moses Deut. 32, 1—43. Erklärt von Adolf Hermann Heinrich Kamphausen, Lic. theol., Privatdocent in Bonn. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XII, 329 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen und Zusätze“. Preis: 2 Thlr.

Ueber Adolf Hermann Heinrich Kamphausen s. S. 696.

Joseph Eduard Köhler.

Erinnerungen eines ehemaligen Jesuitenzöglings. — In certis unitas, in dubiis libertas, in omnibus caritas. Augustinus. — [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort“, Seite VII und VIII und 466 Seiten. Preis: 2 Thlr.

Verfasser ist Joseph Eduard Köhler, geb. 14. März 1828 zu Dortmund, gest. daselbst 23. Febr. 1866. Im Collegium Germanicum zu Rom erzogen, trat er später zum Protestantismus über und wurde evangelischer Pfarrer in seiner Vaterstadt.

Mani.

Mani, seine Lehre und seine Schriften. Ein Beitrag zur Geschichte des Manichäismus. Aus dem Fihrist des Abû'lfaradsch Muḥammad ben Isḥaḳ al-Warrâḳ, bekannt unter dem Namen Ibn Abî Ja'ḳûb an-Nadîm, im Text nebst Uebersetzung, Commentar und Index zum ersten Mal herausgegeben von Gustav Flügel, Dr. der Philos. und Lic. der Theol.; emer. Prof. an der kön. sächs. Landesschule St. Afra zu Meissen; Commandeur des grossherrl. osmanischen Medschîdîje-Ordens, Ritter des kön. sächs. Albrecht-Ordens und des kön. baier. Verdienst-Ordens vom heil. Michael I. Classe; corresp. Mitglied der kais. Akademien der Wissenschaften zu Wien und St. Petersburg und der kön. Akademie zu Turin; ordentl. Mitglied der kön. sächs. Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig, der Deutschen morgenl. Ges. zu Halle und Leipzig und des Alterthums-Vereines des Königr. Sachsen zu Dresden; Ehrenmitglied der kais. öffentl. Bibliothek zu St. Petersburg, der asiat. Ges. von Gross-Britannien und Irland und der oberlausitz. Prediger-Gesellschaft; auswärt. Mitglied der asiat. Ges. zu Paris; corresp. Mitglied der oriental. Ges. zu Boston u. s. w. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite V—VIII und 440 Seiten. Preis: 3 Thlr. 10 Ngr.

Ueber Gustav Lebrecht Flügel s. S. 678.

Hermann Marggraff.

Balladenchronik. Erzählende Gedichte ernster und humoristischer Gattung von Hermann Marggraff. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 184 Seiten. Preis: geheftet 16 Ngr., cartonnirt 20 Ngr.

Ueber Hermann Marggraff s. S. 114.

José Mármol.

Amalia. Por José Mármol. Tomo primero. [Signet.] Tomo segundo. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862. [Erster Abdruck.] 1868. [Zweiter Abdruck.] 1872. [Dritter Abdruck.]
I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Explicacion*“ und 314 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 306 Seiten.
8. Preis: geheftet 2 Thlr., gebunden 2 Thlr. 20 Ngr.

Bildet Band 11 und 12 der „*Coleccion de autores españoles*“, s. unter dem Jahre 1860.

Ueber José Mármol s. S. 743.

Adam Mickiewicz.

Pisma Adama Mickiewicza. Nowe wydanie zupełne. Tom pierwszy. [Signet.] Tom drugi. [Signet.] Tom trzeci. [Signet.] Tom czwarty. [Signet.] Tom piąty. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1862.
I. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 271 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“.
II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Treść tomu drugiego*“, 230 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“.
III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Tresć tomu trzeciego*“ und 254 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Treść tomu czwartego*“ und 319 Seiten.
V. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Treść tomu piątego*“ und 284 Seiten.

Tom szósty. Pisma pośmiertne. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1869.
VI. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Certificat, 2 unpaginirte Seiten „*Treść tomu szóstego*“, 196 Seiten und 8 unpaginirte Seiten (Schluss des sechsten Theils).
8. Preis des Bandes: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Bilden Band 8—12 und 59 der „*Biblioteka pisarzy polskich*“, s. unter dem Jahre 1860.

Ueber Adam Mickiewicz s. S. 301.

Karl Rudolf von Minzloff.

Souvenir de la Bibliothèque impériale publique de St-Pétersbourg, contenant des gravures et autres feuilles volantes du XVe siècle, trouvées et publiées par Charles Rodolphe Minzloff, Conservateur en chef de la Bibliothèque impériale, Professeur au Lycée impérial, membre de la commission archéographique du Ministère de l'instruction publique etc. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.
Folio. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 21 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „*Table*“ und „*Imprimerie de F. A. Brockhaus à Leipzig*“ und 8 Steintafeln: 1. „*La salle des incunables de la Biblio-*

thèque impériale de St. Pétersbourg“ (Titelbild), von F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig. 2. „*Saint Jérome, visité par un Lion.*“ 3. „*Le jugement dernier.*“ 4. „*Jésus-Christ à la croix*“, von F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig. 5. „*Thesaurus curatorum.*“ 6. „*Lettre d'indulgence, de 1481.*“ 7. „*Feuillet du premier missel de Breslau, imprimé à Mayence, par P. Schoeffer.*“ 8. „*Feuillet du premier missel de Cracovie, imprimé à Mayence, par P. Schoeffer*“, wovon 4 in Bunt- und 2 in Tondruck. Preis: 2 Thlr.

Karl Rudolf von Minzloff, geb. 30. Nov. 1811 zu Königsberg in Preussen, Dr. phil., trat in den russischen Staatsdienst, wurde zum Staatsrath ernannt und ist Bibliothekar an der kaiserlichen Bibliothek in Petersburg.

Wolfgang Müller von Königswinter.

Vier Burgen. Deutſche Adelsgeſchichten von Wolfgang Müller von Königswinter. Erſter Band. [Signet.] Zweiter Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 319 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 371 Seiten.

8. Preis: 3 Thlr. 10 Ngr.

Ueber Wolfgang Müller von Königswinter s. S. 645.

Robert Eduard Prutz.

Oberndorf. Roman von Robert Prutz. — Intermissa diu rursus.... — In drei Theilen. Erſter Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Dritter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.

I. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 183 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 253 Seiten.
III. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 242 Seiten.

8. Preis: 4 Thlr.

Ueber Robert Eduard Prutz s. S. 579.

Karl Gottlieb Rehsener.

Chriſtliche Religionslehre. Der gebildeten Zeit gemäß dargeſtellt für Schul-, Confirmanden- und Selbſtunterricht von Carl Gottlieb Rehſener, Prediger an der evangeliſchen St.-Johanniskirche in Memel. Zweite verbeſſerte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 138 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 20 Ngr.

Die erste Auflage erschien 1833 bei Aug. Wilh. Unzer in Königsberg in Preussen.

Karl Gottlieb Rehsener, geb. zu Gr. Küdde bei Neustettin in Pommern 7. April 1790, war Prediger in Memel und starb daselbst 26. Dec. 1862.

Reise nach Island. Von William Preyer und Ferdinand Zirkel.

Reise nach Island im Sommer 1860. Mit wissenschaftlichen Anhängen. Von William Preyer und Dr. Ferdinand Zirkel. Nebst Abbildungen in Holzschnitt und einer lithographirten Karte. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort“, Seite VII und VIII, 499 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“, 6 Abbildungen in Holzschnitt: „Der grosse Geysir“ (Titelbild),

„Thorshavn“ zu Seite 19, „Reykjavik“ zu Seite 37, „Haus in Kalmanstúnga“ und „Grundriss desselben“ zu Seite 108, „Der Hverfjall am Mückensee“ zu Seite 207, „Die Hekla im Jahre 1845 von Selsund aus gesehen“ zu Seite 231, sämmtlich von F. A. Brockhaus' Xylographischer Anstalt in Leipzig, und „Karte von Island. Nach Ólafur Nikolás Ólsen's und Björn Gunnlaugsson's: *Uppdráttur Íslands (1849.)*“ von F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig. Preis: 3 Thlr. 10 Ngr.

Thierry William Preyer, geb. 4. Juli 1841 in Moss-Side bei Manchester, Professor der Physiologie an der Universität Jena.

Ferdinand Zirkel, geb. zu Bonn 20. Mai 1838, ward 1863 an die Universität Lemberg, 1868 an die Universität Kiel, 1870 an die Universität Leipzig als Professor der Mineralogie und Geognosie berufen.

Franziska Freifrau von Reizenstein.

Unter den Ruinen. Ein Roman aus Roms Gegenwart von Franz von Nemmersdorf. In vier Theilen. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Dritter Theil. [Signet.] Vierter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 228 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 230 Seiten.
III. 4 Seiten Titel und 204 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel, 169 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

8. Preis: 4 Thlr.

Franz von Nemmersdorf ist Pseudonym für Franziska Freifrau von Reizenstein, geb. in Augsburg 19. Sept. 1837, Tochter des Oberappellationsraths von Nyss und Witwe des Rittmeisters Freiherrn von Reizenstein, in München lebend.

Sammlung von Gedichten der Decembristen.

Собраніе стихотвореній Декабристовъ. [Sammlung von Gedichten der Decembristen.] Лейпцигъ: F. A. Brockhaus. 1862.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 231 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Лейпцигъ, въ типографіи Ф. А. Брокгауза“ und Porträt von Князь А. И. Одоевскій (Fürst A. J. Odojewskij). (Titelbild.) Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Bildet Band 2 der „Bibliothek russischer Autoren“, s. unter dem Jahre 1861.

Arthur Schopenhauer.

Arthur Schopenhauer. Lichtstrahlen aus seinen Werken. Mit einer Biographie und Charakteristik Schopenhauer's. Von Dr. Julius Frauenstädt. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXIII, 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen“ und 256 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr. 10 Ngr., gebunden 1 Thlr. 20 Ngr.

Arthur Schopenhauer. Lichtstrahlen aus seinen Werken. Mit einer Biographie und Charakteristik Schopenhauer's. Von Julius Frauenstädt. Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXI und 232 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Ueber Arthur Schopenhauer s. S. 134; über Christian Martin Julius Frauenstädt s. S. 624.

Thomas Segarra y Maurisi.

Poesias populares colegidas por Don Thomas Segarra, español nativo, profesor de su lengua maternal en el Real Instituto el Maximilianeum y lector de la Universidad de Munique (Baviera). Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII und VIII, 295 Seiten, 1 unpaginirte Seite „*Leipzig. — En la imprenta de F. A. Brockhaus*“, 2 unpaginirte Seiten „*Las piezas de música acompañadas de canto nacional, son en el número de veintitres, doce en la primera parte y once en la segunda, y son las siguientes*“ und 51 Seiten Musikbeilagen in qu. 4. Preis: 2 Thlr.

Thomas Segarra y Maurisi, geb. 8. Sept. 1811 zu Minaret de Ebro in Catalonien, war karlistischer Offizier, wurde 1850 als Lector der spanischen Sprache an der Universität zu München, 1863 als Professor am Institut der Gesellschaft Jesu in Paris, 1872 am Lyceum zu Montpellier angestellt und ist gegenwärtig Lector der spanischen und portugiesischen Sprache an der Universität Strassburg.

Juliusz Słowacki.

Pisma Juliusza Słowackiego. Tom pierwszy. [Signet.] Tom drugi. [Signet.] Tom trzeci. [Signet.] Tom czwarty. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1862. [Erster Abdruck.] 1869. [Zweiter Abdruck.]

I. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rzeczy*“, 327 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“.
II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rzeczy*“, 273 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“.
III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rzeczy*“ und 346 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rzeczy*“ und 486 Seiten.

8. Preis: geheftet 4 Thlr., gebunden 5 Thlr. 10 Ngr.

Bilden Band 2—5 der „*Biblioteka pisarzy polskich*“, s. unter dem Jahre 1860.

Ueber Juliusz Słowacki s. S. 737.

Somadeva.

Kathâ Sarit Sâgara. Die Märchensammlung des Somadeva. Buch VI. VII. VIII. Herausgegeben von Hermann Brockhaus. Leipzig 1862 in Commission bei F. A. Brockhaus.

8. 2 Seiten Titel, Seite III und IV und 236 Seiten. Preis: 2 Thlr.

Kathâ Sarit Sâgara. Die Märchensammlung des Somadeva. Buch IX—XVIII. Herausgegeben von Hermann Brockhaus. Leipzig 1866 in Commission bei F. A. Brockhaus.

8. 4 Seiten Titel, Seite III und IV und 628 Seiten. Preis: 5 Thlr. 10 Ngr.

Bilden N°. 5 des zweiten und N°. 5 des vierten Bandes der „Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes“, s. unter dem Jahre 1857.

Wegen der früher erschienenen Bücher I—V s. das Jahr 1839.

Ueber Hermann Brockhaus s. S. 273.

David Friedrich Strauss.

Hermann Samuel Reimarus und seine Schutzschrift für die vernünftigen Verehrer Gottes. Von David Friedrich Strauß. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 288 Seiten. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Kleine Schriften biographischen, literar- und kunstgeschichtlichen Inhalts von David Friedrich Strauß. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 450 Seiten. Preis: 2 Thlr.

Inhalt: I. Barthold Heinrich Brockes und Hermann Samuel Reimarus. — II. Klopstock und der Markgraf Karl Friedrich von Baden. 1859. Beilagen. — III. Ludwig Timotheus Spittler. 1857. — IV. August Wilhelm Schlegel. 1849. — V. Karl Immermann. 1849. — VI. Ludwig Bauer. 1847. — VII. Freiherr K. F. E. von Uexküll und seine Gemäldesammlung. 1853. Beilage: Joseph Koch's Gedanken über ältere und neuere Malerei. — VIII. Zur Erinnerung an den Maler Eberhard Wächter. 1853. — IX. Zur Lebensgeschichte des Malers Gottlieb Schick. 1854. — X. Miscellen. — XI. Nachlese zu Frischlin. — XII. Nachlese zu Schubart.

Ueber David Friedrich Strauss s. S. 709.

Julius Karl Reinhold Sturm.

Für das Haus. Liedergabe von Julius Sturm. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten poetische Dedication, Seite VII—XII und 266 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Ueber Julius Karl Reinhold Sturm s. S. 569.

Lobegott Friedrich Konstantin von Tischendorf.

Aus dem heiligen Lande. Von Constantin Tischendorf. Nebst fünf Abbildungen in Holzschnitt und einer lithographirten Tafel. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 2 unpaginirte Seiten „Verzeichniss der Abbildungen", 375 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig", 5 Abbildungen in Holzschnitt: „St.-Katharinenkloster am Sinai". Zu Seite 70; „Die grossfürstliche Karavane im Gebirg Juda". Zu Seite 164; „Einzug des Grossfürsten in Jerusalem". Zu Seite 172; „Jerusalem". Zu Seite 196; „Patmos". Zu Seite 346, sämmtlich von F. A. Brockhaus' Xylographischer Anstalt in Leipzig und 1 lithographirte Tafel enthaltend: Kärtchen der Sinaihalbinsel mit Einschluss Jerusalems, Plan von Jerusalem, Grundriss der Kirche des heiligen Grabes, sämmtliche Abbildungen und Kärtchen von F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig. Preis: 2 Thlr. 10 Ngr.

Ueber Lobegott Friedrich Konstantin von Tischendorf s. S. 514.

Wilhelm Toporoff.

Rußlands Erstes Jahrtausend. Ein episches Gedicht von W. Toporoff, Kaiserlich Russischem Hofrath. Erster Theil. Mit einer Abbildung des zu Nowgorod errichteten Denkmals zur Erinnerung an das tausendjährige Bestehen des Russischen Reichs. Zweiter Theil. Leipzig, 1862. In Commission bei F. A. Brockhaus.

I. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Festgabe zur tausendjährigen Gründungsfeier Russlands", Seite V—XXII, 2 unpaginirte Seiten „Russlands Erstes Jahrtausend", 2 unpaginirte Seiten „Erster Gesang" und „Inhalt", Seite 3—336 und 1 Abbildung in Holzschnitt „Denkmal zur Erinnerung an das tausendjährige Bestehen des Russischen Reichs zu Nowgorod" von F. A. Brockhaus' Xylographischer Anstalt in Leipzig.

II. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Fünfter Gesang" und „Inhalt", Seite 3—305, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig" und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen".

8. Preis: 3 Thlr. 10 Ngr.

Wilhelm Toporoff, geb. 1821, war seit 1842 Lehrer der deutschen Sprache am Gymnasium, seit 1865 Lector an der Universität zu Odessa und starb daselbst 5. Oct. 1873.

Antonio de Trueba y La Quintana.

Las hijas del Cid. Parafrasis del las crónicas de aquel famoso caballero, compuesta por D. Antonio de Trueba. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 362 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Bildet Band 10 der „*Coleccion de autores españoles*“, s. unter dem Jahre 1860.

Ueber Antonio de Trueba y La Quintana s. S. 743.

C.. Augusto Vecchj.

Garibaldi auf Caprera. Erinnerungen des Obersten C. Augusto Vecchj. Aus dem Italienischen. Eingeführt von Adolf Stahr. Mit einer Abbildung von Garibaldi's Wohnung auf Caprera. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XIII, 2 unpaginirte Seiten „Erster Abschnitt“, 211 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und Abbildung von Garibaldi's Wohnung auf Caprera (Titelbild). Preis: 1 Thlr.

Ueber C.. Augusto Vecchj war Näheres nicht zu ermitteln.

Adolf Wilhelm Theodor Stahr, geb. in Prenzlau 22. Oct. 1805, ward 1826 als Lehrer am Pädagogium zu Halle angestellt, 1836 als Conrector und Professor an das Gymnasium zu Oldenburg berufen und lebt seit 1852 in Berlin.

Heinrich Wild.

Nuovo metodo pratico e facile per imparare la lingua francese proposto alla gioventù italiana dal Prof. Enrico Wild, Vice-Direttore dell' Istituto speciale di commercio a Milano. Corso primo. Seconda edizione emendata. [Signet.] Corso secondo. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.

I. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Avvertenza*“, Seite V und VI und 152 Seiten. Preis: 12 Ngr.

II. 2 Seiten Titel, Seite III—VIII, 206 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Leipzig, coi tipi di F. A. Brockhaus*“. Preis: 16 Ngr.

8. Preis beider Curse: 28 Ngr.

Die erste Auflage des ersten Cursus erschien im Selbstverlage des Verfassers.

Ueber Heinrich Wild s. S. 713.

Julius Leopold Willi Winckler.

† Kurzgefaßte arabische Sprachlehre zur schnellen Erlernung der vulgär-arabischen Sprache, wie dieselbe in ganz Egypten und am Rothen Meer gesprochen wird, nebst reichhaltigem Wörterbuch und einer Sammlung der nöthigsten Redensarten und Fragen. Unter freundlicher Mitwirkung einiger in Egypten ansässiger Freunde zusammengestellt und herausgegeben von Julius Leopold Willi Winckler. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.

8. XII und 260 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Julius Leopold Willi Winckler war zur Zeit des Erscheinens dieser Sprachlehre bei dem österreichischen Generalconsulat in Kairo beschäftigt und starb 1868 oder 1869 in Stuttgart.

E. Zlatagorskoï.

Essai d'un dictionnaire des homonymes de la langue française avec la traduction allemande, russe et anglaise et des exemples tirés des meilleurs auteurs par E. Zlatagorskoï. Ouvrage approuvé, en Russie, par le comité des études attaché aux écoles militaires placées sous la direction de S. A. I. Monseigneur le Grand-Duc Michel. Leipzig: F. A. Brockhaus. St.-Petersbourg: Jacques Issakoff. London: Trübner & Comp. 1862.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite V—XIV und 650 Seiten. Preis: 3 Thlr. 10 Ngr.

E. Zlatagorskoï ist Pseudonym für Eugen von Goldberg, geb. 25. Mai 1819 zu Petersburg, Dr. phil., früher im russischen Kriegsministerium angestellt, lebt in Frankfurt a. M.

1863.

Wilhelm Adam.

Theoretisch-praktische Geometrische Constructionslehre und Algebraische Geometrie, enthaltend mehr als 300 planimetrische, mit vollständigen geometrischen und algebraischen Auflösungen versehene Aufgaben. Von Wilhelm Adam. Mit 234 Figuren in Holzschnitt. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 237 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigung von Fig. 141 auf Seite 158“. Preis: 1 Thlr.

Wilhelm Adam, geb. 27. Juli 1823 zu Schweidnitz, königlicher Seminarlehrer und Rendant zu Kyritz.

Johann Georg Friedrich Wilhelm Andreä.

Leibniz. Ein lebens- und sittengeschichtlicher Roman aus der Perrükenzeit. Von Wilhelm Andreä. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—X, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 292 Seiten.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 270 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

8. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Johann Georg Friedrich Wilhelm Andreä, geb. zu Lamspringe bei Hildesheim 28. Nov. 1822, Dr. phil., gest. als Vorsteher der Handelslehranstalt zu Hildesheim 6. Febr. 1872.

Friedrich Karl Biedermann.

Kaiser Otto III. Trauerspiel in fünf Aufzügen von Karl Biedermann. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 127 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 20 Ngr.

Ueber Friedrich Karl Biedermann s. S. 361.

Aurelio Buddeus.

Rußlands sociale Gegenwart und der Aufstand in Polen. Von Aurelio Buddeus. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.

8. 4 Seiten Titel, Seite III und IV und 94 Seiten. Preis: 15 Ngr.

Ueber Aurelio Buddeus s. S. 645.

Moritz Carriere.

Die Kunst im Zusammenhang der Culturentwickelung und die Ideale der Menschheit. Von Moriz Carriere. [Erste Auflage.]

Erster Band. Die Anfänge der Cultur und das orientalische Alterthum. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863. — A. u. d. T.: Die Anfänge der Cultur und das orientalische Alterthum in Religion, Dichtung

und Kunst. Ein Beitrag zur Geschichte des menschlichen Geistes. Von Moriz Carriere. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXI, 569 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: geheftet 3 Thlr., gebunden 3 Thlr. 15 Ngr.

Zweiter Band. Hellas und Rom. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866. — A. u. d. T.: Hellas und Rom in Religion und Weisheit, Dichtung und Kunst. Ein Beitrag zur Geschichte des menschlichen Geistes. Von Moriz Carriere. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.
4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 612 Seiten. Preis: geheftet 3 Thlr., gebunden 3 Thlr. 15 Ngr.

Dritter Band. Das Mittelalter. Erste Abtheilung. Das christliche Alterthum und der Islam. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868. — A. u. d. T.: Das christliche Alterthum und der Islam in Dichtung, Kunst und Wissenschaft. Ein Beitrag zur Geschichte des menschlichen Geistes. Von Moriz Carriere. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XIII, 302 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Dritter Band. Das Mittelalter. Zweite Abtheilung. Das europäische Mittelalter. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868. — A. u. d. T.: Das europäische Mittelalter in Dichtung, Kunst und Wissenschaft. Ein Beitrag zur Geschichte des menschlichen Geistes. Von Moriz Carriere. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XV, 533 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.
Preis beider Abtheilungen des dritten Bandes: gebunden in 1 Bande 4 Thlr. 25 Ngr.

Vierter Band. Renaissance und Reformation in Bildung, Kunst und Literatur. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871. — A. u. d. T.: Renaissance und Reformation in Bildung, Kunst und Literatur. Ein Beitrag zur Geschichte des menschlichen Geistes. Von Moriz Carriere. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 696 Seiten. Preis: geheftet 3 Thlr. 20 Ngr., gebunden 4 Thlr. 5 Ngr.

Fünfter Band. Das Weltalter des Geistes im Aufgange. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873. — A. u. d. T.: Das Weltalter des Geistes im Aufgange. Literatur und Kunst im achtzehnten und neunzehnten Jahrhundert. Von Moriz Carriere. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV und 672 Seiten. Preis: geheftet 3 Thlr. 20 Ngr., gebunden 4 Thlr. 5 Ngr.
Preis des vollständigen Werkes: geheftet 17 Thlr. 20 Ngr., gebunden 20 Thlr. 5 Ngr.

Die Kunst im Zusammenhang der Culturentwickelung und die Ideale der Menschheit. Von Moriz Carriere. [Zweite Auflage.]

Erster Band. Die Anfänge der Cultur und das orientalische Alterthum. Zweite vermehrte und neu durchgearbeitete Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871. — A. u. d. T.: Die Anfänge der Cultur und das orientalische Alterthum in Religion, Dichtung und Kunst. Ein Beitrag zur Geschichte des menschlichen Geistes. Von Moriz Carriere. Zweite vermehrte und neu durchgearbeitete Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVIII und 615 Seiten. Preis: geheftet 3 Thlr., gebunden 3 Thlr. 15 Ngr.

Zweiter Band. Hellas und Rom. Zweite vermehrte und neu durchgearbeitete Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872. — A. u. d. T.: Hellas und Rom in Religion und Weisheit, Dichtung und Kunst. Ein Beitrag zur Geschichte des menschlichen Geistes. Von Moriz Carriere. Zweite vermehrte und neu durchgearbeitete Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 636 Seiten. Preis: geheftet 3 Thlr., gebunden 3 Thlr. 15 Ngr.

Dritter Band. Das Mittelalter. Erste Abtheilung. Das christliche Alterthum und der Islam. Zweite neu durchgesehene Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872. — A. u. d. T.: Das christliche Alterthum und der Islam in Dichtung, Kunst und Wissenschaft. Ein Beitrag zur Geschichte des menschlichen Geistes. Von Moriz Carriere. Zweite neu durchgesehene Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XIII, 307 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Dritter Band. Das Mittelalter. Zweite Abtheilung. Das europäische Mittelalter. Zweite neu durchgesehene Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872. — A. u. d. T.: Das europäische Mittelalter in Dichtung, Kunst und Wissenschaft. Ein Beitrag zur Geschichte des menschlichen Geistes. Von Moriz Carriere. Zweite neu durchgesehene Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XIII und 544 Seiten. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Preis beider Abtheilungen des dritten Bandes: gebunden in 1 Bande 4 Thlr. 25 Ngr.

Vierter Band. Renaissance und Reformation in Bildung, Kunst und Literatur. Zweite neu durchgesehene Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873. — A. u. d. T.: Renaissance und Reformation in Bildung, Kunst und Literatur. Ein Beitrag zur Geschichte des menschlichen Geistes. Von Moriz Carriere. Zweite neu durchgesehene Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 707 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: geheftet 3 Thlr. 20 Ngr., gebunden 4 Thlr. 5 Ngr.

Fünfter Band. Das Weltalter des Geistes im Aufgange. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1874. — A. u. d. T.: Das Weltalter des Geistes im Aufgange. Literatur und Kunst im achtzehnten und neunzehnten Jahrhundert. Von Moriz Carriere. Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1874.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV und 672 Seiten. Preis: geheftet 3 Thlr. 20 Ngr., gebunden 4 Thlr. 5 Ngr.

Preis des vollständigen Werks: geheftet 17 Thlr. 20 Ngr., gebunden 20 Thlr. 5 Ngr.

Ueber Moritz Carriere s. S. 556.

Piero Cironi.

Die nationale Presse in Italien von 1828—1860 und Die Kunst der Rebellen. Zwei Schriften von Piero Cironi. Aus dem Italienischen übersetzt und mit einem Vor- und Nachwort von Ludmilla Assing. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVIII, 155 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 24 Ngr.

Piero Cironi, geb. 11. Jan. 1819 in Prato bei Florenz, gest. daselbst 1. Dec. 1862, ein Vorkämpfer für die Freiheit und Einheit Italiens.

Ludmilla Assing, verehelichte Grimelli, geb. 22. Febr. 1821 in Hamburg, Nichte Varnhagen's von Ense, lebt seit 1861 in Florenz.

Johann Friedrich Eich.

In welchem Locale stand Luther zu Worms vor Kaiser und Reich? Zur Widerlegung und Beleuchtung der Schrift: «Rathhaus oder Bischofshof?» Im Namen des Ausschusses des Luther-Denkmal-Vereins herausgegeben von Dr. Friedrich Eich, Vicepräsident des Vereins. Nebst einem lithographirten Grundriß der Stadt Worms. Der Ertrag ist für das Luther-Denkmal bestimmt. Leipzig: In Commission bei F. A. Brockhaus. 1863.

8. 2 Seiten Titel, Seite 3—80 und lithographirter „Grundriss der Stadt Worms innerhalb der Stadtmauer ohne die Vorstädte". Preis: 4 Ngr.

Johann Friedrich Eich, geb. zu Worms 6. Febr. 1812, Dr. phil., 1844—66 Lehrer am Gymnasium seiner Vaterstadt.

Baron Joseph Eötvös.

Zur Krisis in Ungarn. Einziges Mittel zur Lösung auf verfassungsmäßigem Wege. Von einem Unbefangenen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.

8. 4 Seiten Titel, Seite 5—38 und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: 8 Ngr.

Verfasser ist Baron Joseph Eötvös; über denselben s. S. 623.

Johann Gottlieb Fichte.

Johann Gottlieb Fichte. Lichtstrahlen aus seinen Werken und Briefen nebst einem Lebensabriß. Von Eduard Fichte. Mit Beiträgen von Immanuel Hermann Fichte. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 2 unpaginirte Seiten „Johann Gottlieb Fichte's Leben" und 328 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Johann Gottlieb Fichte, geb. zu Rammenau in der Oberlausitz 19. Mai 1762, war 1793—99 Professor der Philosophie in Jena, seit 1810 an der Universität zu Berlin und starb daselbst 27. Jan. 1814.

Karl Eduard von Fichte, geb. 24. März 1826 in Saarbrücken, Enkel von Johann Gottlieb Fichte, Sohn von Immanuel Hermann Fichte, würtembergischer Corps- und Generalarzt in Stuttgart.

Ueber Immanuel Hermann Fichte s. S. 651.

Karl Heinrich Eduard Graefe.

Die Hippologische Literatur von 1848 bis einschliesslich 1857. Verzeichniss der in diesem Zeitraum über Alles, was das Pferd betrifft, erschienenen Bücher, mit biographischen Notizen über die Verfasser. Bearbeitet von Carl Graefe, Königlich Preussischem Hauptmann der Artillerie. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.

8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", Seite XI—XIV und 228 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Karl Heinrich Eduard Graefe, geb. in Spremberg 3. Jan. 1824, gest. als preussischer Hauptmann der Artillerie 31. Dec. 1866 in Dresden.

Wilhelm Robert Franz Gwinner.

Schopenhauer und seine Freunde. Zur Beleuchtung der Frauenstädt-Lindner'schen Vertheidigung Schopenhauer's sowie zur Ergänzung der Schrift: «Arthur Schopenhauer aus persönlichem Umgange dargestellt» von Wilhelm Gwinner. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.

8. 4 Seiten Titel und 91 Seiten. Preis: 15 Ngr.

Ueber Wilhelm Robert Franz Gwinner und dessen Schrift: „Arthur Schopenpenhauer aus persönlichem Umgange dargestellt", s. S. 789.

Illustrirter Handatlas.

Illustrirter Handatlas für Freunde der Erdkunde und zum Gebrauch beim Unterricht. Im Verein mit Heinrich Leutemann herausgegeben von Ehrenfried Leeder und Theodor Schade. Zweiundzwanzig Blätter in Stahlstich mit erläuterndem Texte. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.

Folio. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort" und „Inhalt", 82 unpaginirte Seiten Text und 22 Blätter in Stahlstich und Farbendruck von F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig. Preis: 8 Thlr. 24 Ngr.

Inhalt: Nr. 1. Planigloben. Nr. 2. Luft- und Meeresströmungen. Nr. 3. Europa. Nr. 4. Asien. Nr. 5. Vorderindien. Nr. 6. Afrika. Nr. 7. Australien. Nr. 8. Nordamerika. Nr. 9. Südamerika. Nr. 10. Spanien und Portugal. Nr. 11. Frankreich. Nr. 12. Grossbritannien und Ireland. Nr. 13. Niederlande und Belgien. Nr. 14. Dänemark. Nr. 15. Schweden und Norwegen. Nr. 16. Russland. Nr. 17. Türkei und Griechenland. Nr. 18. Italien. Nr. 19. Die Alpen. Nr. 20. Schweiz. Nr. 21. Oesterreich. Nr. 22. Deutschland.

Eine Ausgabe desselben Werks ohne den Text erschien unter dem Titel:

Illustrirter Handatlas zur Länder- und Völkerkunde. Im Verein mit Heinrich Leutemann herausgegeben von Ehrenfried Leeder und Theodor Schade. Zweiundzwanzig Blätter in Stahlstich und Farbendruck. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.

Folio. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort", 2 unpaginirte Seiten „Inhalt" und 22 Blätter in Stahlstich und Farbendruck von F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig. Preis: cartonnirt 6 Thlr. 20 Ngr.

Ehrenfried Leeder, geb. 2. Dec. 1820 zu Rabishau in Schlesien, Lehrer in Görlitz.

Ferdinand Theodor Schade, geb. 21. Sept. 1820 zu Benau in Brandenburg, Lehrer in Görlitz.

Gottlob Heinrich Leutemann, geb. 7. Oct. 1824 in Grosszschocher bei Leipzig, Zeichner und Maler, seit 1849 in Leipzig lebend.

Juan Eugenio Hartzenbusch.

Obras escogidas de Don Juan Eugenio Hartzenbusch. Edicion alemana dirigida por el autor. Tomo primero. Con el retrato del autor. [Signet.] Tomo segundo. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—VII, 378 Seiten und Bildniss des Verfassers (Titelkupfer), gest. von Lämmel.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Vorbemerkung, 2 unpaginirte Seiten „*Indice*" und 356 Seiten.

Nueva edicion, corregida por el autor. Tomo primero. Con el retrato del autor. [Signet.] Tomo segundo. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—VII, 356 Seiten und Bildniss des Verfassers (Titelbild), gest. von Lämmel.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Indice*“ und 310 Seiten.

8. Preis jeder Auflage: geheftet 2 Thlr., gebunden 2 Thlr. 20 Ngr.

Bildet Band 14 und 15 der „*Coleccion de autores españoles*“, s. unter dem Jahre 1860.

Ueber Juan Eugenio Hartzenbusch s. S. 743.

Hausaltar.

Hausaltar. Eine Sammlung von Kirchenliedern in mehrstimmigem Tonsatz, nebst Einleitungs-, Uebergangs- und Schlußsätzen. Für das Pianoforte eingerichtet und herausgegeben von Dr. Wilhelm Volckmar. Der Hausandacht bestimmt. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 327 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehre voll. Jesaias 6, 3“. Preis: 2 Thlr.

Wilhelm Adam Valentin Volckmar, geb. 26. Dec. 1812 zu Hersfeld in Hessen, Dr. phil., Professor und Musikdirector am Seminar zu Homberg bei Kassel.

Jakob Heussi.

Leichtfaßliche Anleitung zum Feldmessen und Nivelliren mit den einfachsten Hülfsmitteln. Für Forst- und Landwirthe, Bautechniker, forst- und landwirthschaftliche Anstalten, Gewerbe-, Bürger- und Realschulen bearbeitet von Jacob Heussi, Dr. phil., Verfasser des „Lehrbuch der Geodäsie“. Mit 52 Figuren in Holzschnitt. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 126 Seiten. Preis: 15 Ngr.

Ueber Jakob Heussi s. S. 764.

Johann Albert Judeich.

Die Grundentlastung in Deutschland. Von Albert Judeich, königl. sächs. Kreissteuerrathe zu Dresden. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss“ und 230 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Johann Albert Judeich, geb. zu Dresden 24. Jan. 1813, gest. daselbst als Kreissteuerrath 30. Juli 1864.

Illustrirter Katalog.

Illustrirter Katalog der Londoner Industrie-Ausstellung von 1862.

[Erster Band.] [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.

4. 4 Seiten Titel, 262 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Sachregister“ und „Berichtigungen“. Preis: 10 Lieferungen à 20 Ngr., complet geheftet 6 Thlr. 20 Ngr., gebunden 8 Thlr. 10 Ngr.

Zweiter Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.

4. 4 Seiten Titel, Seite I—IV, 186 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Sachregister zum zweiten Bande“ und „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 8 Lieferungen à 20 Ngr., complet geheftet 5 Thlr. 10 Ngr., gebunden 7 Thlr.

Vgl. „Illustrirter Katalog der Pariser Industrie-Ausstellung“ unter dem Jahre 1868.

Der Text dieses von der Verlagshandlung unter Benutzung der im londoner „*Art-Journal*“ veröffentlichten Abbildungen herausgegebenen Werks ist verfasst von Dr. Wilhelm Hamm. Derselbe, geb. in Darmstadt 5. Juli 1820, ward 1843 Professor der Chemie und Landwirthschaft am Fellenberg'schen Institut in Hofwyl, dann Director der Ackerbauschule Rüti bei Bern, ging 1846 als Redacteur der „Agronomischen Zeitung“ nach Leipzig und gründete daselbst 1850 eine Fabrik für landwirthschaftliche Maschinen und Geräthe. 1867 wurde er nach Wien berufen, zum Ministerialrath im Ackerbauministerium ernannt und in den erblichen Ritterstand erhoben.

Zygmunt Krasiński.

Poezye Zygmunta Krasińskiego. Tom pierwszy. [Signet.] Tom drugi. [Signet.] Tom trzeci. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1863. [Erster Abdruck.]

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rzeczy*“, 263 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“.
II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rzeczy*“ und 234 Seiten.
III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rzeczy*“, 323 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“.

8. Preis: geheftet 3 Thlr., gebunden 4 Thlr.

Poezje Zygmunta Krasińskiego. Tom pierwszy. [Signet.] 1872. Tom drugi. [Signet.] 1872. Tom trzeci. [Signet.] 1873. Lipsk: F. A. Brockhaus. [Zweiter Abdruck.]

I. 4 Seiten Titel, Seite V—LIV, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rzeczy*“, 263 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“.
II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rzeczy*“ und 234 Seiten.
III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rzeczy*“, 323 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“.

8. Preis: geheftet 3 Thlr., gebunden 4 Thlr.

Bildet Band 23—25 der „*Biblioteka pisarzy polskich*“, s. unter dem Jahre 1860.

Ueber Zygmunt Krasiński s. S. 737.

Alfred von Kremer.

Aegypten. Forschungen über Land und Volk während eines zehnjährigen Aufenthalts. Von Alfred von Kremer. Nebst einer Karte von Aegypten. Erster Theil. Physische Geographie. Ethnographie. Agricultur. [Signet.] Zweiter Theil. Staatswesen. Handel. Oeffentliche Arbeiten. Volksbildung. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXIV, 266 Seiten und 1 Karte „Aegypten und die Nebenländer“, gez. von Th. von Bomsdorff, Druck von F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.
II. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 336 Seiten.

8. Preis: 3 Thlr. 10 Ngr.

Alfred von Kremer, geb. 13. Mai 1828 in Wien, wurde 1852 zum Ersten Dolmetscher des österreichischen Consulats in Aegypten, 1858 zum Viceconsul in Kairo, 1859 zum Consul daselbst, 1862 zum Consul in Galacz, 1870 zum Consul in Beirut ernannt und 1872 als Ministerialrath in das Ministerium des Aeussern nach Wien berufen.

Karl Hermann Leisten.

Lehrbuch der portugieſiſchen Sprache oder praktiſche und leichte Methode zur Erlernung der portugieſiſchen Sprache, mit genaueſter Angabe der Aus-

sprache und Betonung. Zum Selbstunterricht und Schulgebrauch. Nebst Lesestücken zum Uebersetzen und einem Wörterbuche. Von Karl Herrmann Leisten, Lehrer der deutschen Sprache in Rio de Janeiro. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—VIII, 112 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen". Preis: 20 Ngr.

Karl Hermann Leisten, geb. 8. Mai 1819 in Berlin, Privatlehrer in Rio de Janeiro.

Karl Richard Liebich.

Die Zigeuner in ihrem Wesen und in ihrer Sprache. Nach eigenen Beobachtungen dargestellt von Dr. jur. Richard Liebich, Fürstlich Reuß-Plauenschem Criminalrathe und Vorstande des Fürstlichen Criminalgerichts zu Lobenstein. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XII und 272 Seiten. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Karl Richard Liebich, geb. 9. Mai 1810 in Gera, gest. daselbst als Kreisgerichtsrath 12. Dec. 1867.

Franz Anton Lubojatzky.

Der letzte Habsburger und seine Tochter. Historischer Roman von Franz Carion. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.

I. 4 Seiten Titel, 353 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".

II. 4 Seiten Titel, 374 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".

8. Preis: 3 Thlr. 10 Ngr.

Franz Carion ist Pseudonym für Franz Anton Lubojatzky; über denselben s. S. 686.

Lutnia.

Lutnia. Piosennik polski. [Zbiór pierwszy.] [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1863.

4 Seiten Titel, Seite V—XVII, 367 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*".

Lutnia. Piosennik polski, Zbiór pierwszy. Wydanie drugie. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1864.

4 Seiten Titel, Seite V—XVII, 365 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*".

Zbiór drugi. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1865.

Zbiór drugi. Wydanie drugie. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1874.

Erste und zweite Auflage der zweiten Sammlung je 4 Seiten Titel, Seite V—XVII und 342 Seiten.

Zbiór trzeci. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1874.

4 Seiten Titel, Seite V—XX und 349 Seiten.

8. Preis jeder Sammlung: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Herausgeber ist Erasmus Lucas Kasprowicz, geb. 1. Juni 1835 in Kłobucko bei Czenstochau.

König Nal und sein Weib.

König Nal und sein Weib. Indische Sage. Deutsch metrisch bearbeitet von Edmund Lobedanz. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.

8. 4 Seiten Titel, 6 unpaginirte Seiten Dedication, 159 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen“. Preis: geheftet 24 Ngr., gebunden 1 Thlr.

Ueber Edmund Adolf Johannes Lobedanz s. S. 626.

Eduard Julius Sigismund Neumann.

Gedichte von Eduard Neumann. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 284 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Eduard Julius Sigismund Neumann (Pseudonym Julius Ude), geb. 31. Juli 1825 zu Potsdam, gest. daselbst 29. Oct. 1860.

Cyprian Norwid.

Poezye Cypriana Norwida. Pierwsze wydanie zbiorowe. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1863.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VI und 292 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Bildet Band 21 der „*Biblioteka pisarzy polskich*“, s. unter dem Jahre 1860.

Ueber Cyprian Norwid s. S. 737.

Johann Andreas Septimus Oppermann.

Ernst Rietschel. Von Andreas Oppermann. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, Seite VII und VIII und 416 Seiten. Preis: 1 Thlr. 24 Ngr.

Inhalt: I. Jugenderinnerungen. (Rietschel's Selbstbiographie.) — II. Des Meisters Leben und Werke.

Zweite durchgesehene und vermehrte Auflage. Mit dem Porträt Ernst Rietschel's und einem Anhange: I. Beschreibung des Luther-Denkmals zu Worms. II. Katalog für das Rietschel-Museum zu Dresden. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 357 Seiten und Porträt Ernst Rietschel's (Titelbild). Preis: geheftet 1 Thlr. 20 Ngr., gebunden 2 Thlr.

Johann Andreas Septimus Oppermann, geb. 15. Jan. 1830 zu Regensburg, Advocat in Zittau.

Karl Heinrich August Pappermann.

Diplomatische Geschichte der Jahre 1813, 1814, 1815. Erster Theil. Vom Brande Moskaus bis zum ersten pariser Frieden. [Signet.] Zweiter Theil. Vom wiener Congresse bis zum zweiten pariser Frieden. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 515 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

II. 4 Seiten Titel, Seite VII und VIII, 463 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen“.

8. Preis: 4 Thlr. 10 Ngr.

Verfasser ist Karl Heinrich August Pappermann, geb. in Berlin 1. Sept. 1810, Dr. jur., Advocat in Dresden, wo er 17. Dec. 1868 starb.

Die Psalmen.

Die Psalmen, nach dem überlieferten Grundtexte übersetzt und mit erklärenden Anmerkungen versehen von Adolf Kamphausen, Licentiaten der Theologie und außerordentlichem Professor in der Evangelisch-theologischen Fakultät der Universität zu Bonn. (Besonderer Abdruck aus Bunsens Bibelwerk.) [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort“ und 280 Seiten. Preis: 26 Ngr.

Ueber Adolf Hermann Heinrich Kamphausen s. S. 696.

Alfred Karl Maximilian Püschel.

Taschenbuch für Forstwirthe und Holzhändler. Ein populäres Handbuch der Holz- und Baummessung und Schätzung. Nebst Geschäftskalender und Baumhöhenmesser. Von Alfred Püschel, herzoglich anhalt-dessauischem Forstinspector. Mit 62 Figuren in Holzschnitt. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 234 Seiten, „Baumhöhenmesser die Höhe angebend im Verhältniss zur Entfernung“ und „Tafel zur Reduction der durch Abschreiten gemessenen Entfernung in Fuss (à $^1/_{12}$ Ruthe.)“ und 2 unpaginirte Seiten „Nachricht für den Buchbinder“. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Taschenbuch für Forstwirthe und Holzhändler. Ein populäres Handbuch der Holz- und Baummessung und Schätzung. Nebst Geschäftskalender und Baumhöhenmesser. Von Alfred Püschel, Forstinspector. Mit 62 Figuren in Holzschnitt. (Ausgabe für Oesterreich.) [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 234 Seiten, „Baumhöhenmesser die Höhe angebend im Verhältniss zur Entfernung“ und „Tafel zur Reduction der durch Abschreiten gemessenen Entfernung in Fuss (à $^1/_{12}$ Ruthe.)“ und 2 unpaginirte Seiten „Nachricht für den Buchbinder“. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Ueber Alfred Karl Maximilian Püschel s. S. 750.

Franziska Freifrau von Reizenstein.

Moderne Gesellschaft. Roman in zwölf Büchern von Franz von Nemmersdorf. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Dritter Theil. [Signet.] Vierter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.

I. 4 Seiten Titel und 283 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, 307 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
III. 4 Seiten Titel, 281 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
IV. 4 Seiten Titel und 247 Seiten.

8. Preis: 5 Thlr.

Franz von Nemmersdorf ist Pseudonym für Franziska Freifrau von Reizenstein; über dieselbe s. S. 794.

Friedrich Wilhelm Alexander Karl Riel.

Natur und Geschichte. Welt- und Geschichtsbilder von Karl Riel. — Wissen und Erkennen ist die Freude und die Berechtigung der Menschheit. A. v. Humboldt. — Einleitung. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863. — A. u. d. T.: Die Geschichte der Menschheit und das Weltganze. Von Karl Riel. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.

6 Seiten Titel, Seite VII—X und 138 Seiten. Preis: 20 Ngr.

Erster Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866. — A. u. d. T.: Die Sternenwelt in ihrer geschichtlichen Entfaltung. Von Karl Riel. Erste Abtheilung. Der Fixsternhimmel. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.

6 Seiten Titel, Seite VII—XII, 452 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen“. Preis: 2 Thlr.

8. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Friedrich Wilhelm Alexander Karl Riel, geb. zu Küstrin 19. Oct. 1817, Kreisgerichtsrath in Soldin, 1848 Mitglied der frankfurter Nationalversammlung, 1863—66 Mitglied des preussischen Abgeordnetenhauses.

Friedrich Rückert.

Ein Dutzend Kampflieder für Schleswig-Holstein von F—r. Der Ertrag ist für die Schleswig-Holsteinische Kriegskasse bestimmt. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.

Zweite Auflage. Der Ertrag ist für die Schleswig-Holsteinische Kriegskasse bestimmt. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.

8. Jede Auflage 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten poetisches Vorwort, Seite 5—23 und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 5 Ngr.

Ueber Friedrich Rückert s. S. 186.

Eduard Schlagintweit.

Der spanisch-marokkanische Krieg in den Jahren 1859 und 1860. Mit Benützung der vorhandenen Quellen und nach eigener Beobachtung dargestellt von Eduard Schlagintweit, königlich bayerischem Chevauxlegers-Oberlieutenant und Divisions-Adjutanten. Mit einer lithographirten Terrainkarte. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XVI, 381 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“, 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“, 3 Tabellen: „Organisation der Expeditionsarmee und des Geschwaders bei Beginn des Krieges“, „Formation der Expeditionsarmee vor der Einnahme von Tetuan“, „Formation der Expeditionsarmee nach der Besitznahme von Tetuan“ und 1 lithographirte Karte „Terrain des Krieges zwischen Spanien u. Marokko in den Jahren 1859 u. 1860. Mit Benützung der vorhandenen Quellen u. nach eigenen Aufzeichnungen ausgeführt von Eduard Schlagintweit, kgl. bayr. Chevauxlegers-Oberlieutenant“, von F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig. Preis: 3 Thlr. 15 Ngr.

Eduard Schlagintweit, geb. 8. März 1831 in München, Rittmeister in der bairischen Armee. Nachdem er 1860 an dem spanisch-marokkanischen Feldzuge theilgenommen, fiel er im Gefecht bei Kissingen 10. Juli 1866.

Emil Schlagintweit.

Buddhism in Tíbet illustrated by literary documents and objects of religious worship. With an account of the Buddhist systems preceding it in India. By Emil Schlagintweit, LL. D. With a folio atlas of twenty plates and twenty tables of native print in the text. Leipzig: F. A. Brockhaus. London: Trübner & Co. MDCCCLXIII.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XXIV, 2 unpaginirte Seiten „*Part I. The various systems of Buddhism*“, 403 Seiten, 1 unpaginirte Seite „*Leipzig*: — *Printed by F. A. Brockhaus*“, 20 Tafeln zu Seite 16, 114 (2), 120, 142 (4), 188, 252, 254 (2), 256, 268 (3), 278, 308, 318, 322 und Atlas unter dem Titel:

Buddhism in Tíbet by Emil Schlagintweit, LL. D. Atlas of objects of Buddhist worship. XX plates. Leipzig: F. A. Brockhaus. MDCCCLXIII.

Folio. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten Vorbemerkungen, 2 unpaginirte Seiten „*List of illustrations*“ und 20 Platten, „*Printed by Dr. C. Wolf & Son at Munich*“. Preis: gebunden 14 Thlr.

Emil Schlagintweit, geb. 7. Juli 1835 in München, Assessor am königlichen Kreisgericht in Kitzingen.

Friedrich Ernst Daniel Schleiermacher.

Friedrich Schleiermacher. Lichtſtrahlen aus ſeinen Briefen und ſämmtlichen Werken. Mit einer Biographie Schleiermacher's. Von Eliſa Maier. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VII, 2 unpaginirte Seiten Bemerkung, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss“, 273 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Friedrich Ernst Daniel Schleiermacher, geb. in Breslau 21. Nov. 1768, wurde 1794 Prediger in Landsberg a. d. W., 1796 Prediger in Berlin, 1802 Hofprediger in Stolpe, 1807 Professor an der Universität Halle, und wirkte von 1810 bis zu seinem 12. Febr. 1834 erfolgten Tode in Berlin als Prediger an der Dreifaltigkeitskirche und Professor an der Universität.

Ueber Elisa Maier s. S. 522.

Lucyan Siemieński.

Poezye Lucyana Siemieńskiego. Pierwsze wydanie zbiorowe. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1863.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VII und 303 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Bildet Band 22 der „*Biblioteka pisarzy polskich*“, s. unter dem Jahre 1860.

Ueber Lucyan Siemieński s. S. 737.

A statement of the German-Danish question.

A statement of the German-Danish question with reference to the propositions for its adjustment lately made by Great Britain. — Fata volentem ducunt, nolentem trahunt. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.

8. 2 Seiten Titel, Seite III und IV, 66 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Leipzig: — Printed by F. A. Brockhaus*“.

Wurde von dem Verfasser, über den nichts bekannt ist, gratis vertheilt.

Graf Władysław Tarnowski.

Poezye Studenta.

But marvel not, sir Childe, that I
Am sorrowful in mind! — (Byron, Childe Harold.)

On nie kiełza! Słowacki.

Tom pierwszy. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1863.

4 Seiten Titel, Seite V—XV, 386 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Epilog*“ und „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Poezye Studenta.

Tutto fuoco ... tutto bile ... tutto spirito!
Salvator Rosa.

Kto mi dał skrzydła — kto mnie odział pióry? ...
J. Kochanowski.

Tom trzeci. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1865.

4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 433 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“. Preis: geheftet 1 Thlr. 10 Ngr., gebunden 1 Thlr. 20 Ngr.

Poezye Studenta.

Kto mi dał skrzydła — kto mnie odział pióry? ...
J. Kochanowski.

Tom czwarty. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1865.

4 Seiten Titel, Seite V und VI und 371 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr. 10 Ngr., gebunden 1 Thlr. 20 Ngr.

8. Preis der drei Bände: geheftet 3 Thlr. 20 Ngr., gebunden 4 Thlr. 20 Ngr.

Ein zweiter Band ist nicht erschienen.

Verfasser ist Graf Władysław Tarnowski; derselbe besuchte zur Zeit des Erscheinens dieser Dichtungen das Conservatorium zu Leipzig und lebt seitdem in Galizien.

Novum Testamentum Sinaiticum.

Novum Testamentum Sinaiticum sive Novum Testamentum cum Epistula Barnabae et Fragmentis Pastoris. Ex Codice Sinaitico auspiciis Alexandri II. omnium Russiarum imperatoris ex tenebris protracto orbique litterarum tradito accurate descripsit Aenotheus Fridericus Constantinus Tischendorf theol. et phil. Dr. palaeogr. biblic. itemque theol. in Univ. Lips. prof. publ. ord. regi Saxoniae a consiliis aulicis ordinum impp. Russ. S. Stanisl. supremis insignibus et S. Annae classe II. cum corona imp. decoratus reg. Saxon. Alberti imp. Franc. legionis honor. imp. Austriac. Fr. Jos. reg. Boruss. aquilae rubrae cl. III. reg. Bavar. S. Michael. cl. I. eques reg. Graec. salvator. centurio reg. Suec. de stella polar. reg. Sard. SS. Maur. et Lazar. magniduc. Vimariens. falc. Alb. cl. I. duc. Parm. S. Ludovici eques regiae societatis litterarum Londinensis et instituti Aegyptiaci soc. honorar. regiae societatis scientiarum Upsaliens. soc. exter. societatum Haganae pro vindic. relig. christ. soc. ab epist. histor. theol. Lips. et Orient. Germ. socius ordin. [Signet.] Lipsiae: F. A. Brockhaus. 1863.

4. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Motto, 2 unpaginirte Seiten „*Prolegomena cum commentario*“, Seite IX—LXXXI, 1 unpaginirte Seite Bemerkung, Blatt 1—148 (296 Seiten) und 1 Schrifttafel. Preis: 6 Thlr.

Ueber Lobegott Friedrich Konstantin von Tischendorf s. S. 514.

Reinhold Werner.

Die preußische Expedition nach China, Japan und Siam in den Jahren 1860, 1861 und 1862. Reisebriefe von Reinhold Werner, Lieutenant zur See I. Klasse. Mit sieben Abbildungen in Holzschnitt und einer lithographirten Karte. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XVI, 303 Seiten, 2 Abbildungen in Holzschnitt: „Chinesischer Bauerhof in

der Nähe von Schang-hae“ zu Seite 273, „Chinesischer Kaufmann mit seiner Tochter“ zu Seite 255 und lithographirte „Karte der Ostküste von Asien mit Japan“ von F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.
4 Seiten Titel, Seite V—X, 312 Seiten und 5 Abbildungen in Holzschnitt: „Japanesische Mädchen“ zu Seite 67, „Japanesischer Jakonin“ zu Seite 41, „Theegarten in Schang-hae“ zu Seite 178, „Erste Frau des Königs Mongkut von Siam“ zu Seite 262, „Phra Somdet Mongkut, Erster König von Siam“, zu Seite 274.
8. Preis: 3 Thlr. 20 Ngr.

Die preußische Expedition nach China, Japan und Siam in den Jahren 1860, 1861 und 1862. Reisebriefe von Reinhold Werner, Kapitän zur See in der kaiserlich deutschen Marine. Mit sieben Abbildungen in Holzschnitt und einer lithographirten Karte. Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXI, 551 Seiten, 7 Abbildungen in Holzschnitt: „Chinesischer Bauerhof in der Nähe von Schanghae“ zu Seite 242, „Chinesischer Kaufmann mit seiner Tochter“ zu Seite 226, „Japanesischer Jakonin“ zu Seite 306, „Japanesische Mädchen“ zu Seite 332, „Theegarten in Schanghae“ zu Seite 429, „Erste Frau des Königs Mongkut von Siam“ zu Seite 505, „Phra Somdet Mongkut, Erster König von Siam“ zu Seite 517 und lithographirte „Karte der Ostküste von Asien mit Japan“ von F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig. Preis: geheftet 3 Thlr., gebunden 3 Thlr. 15 Ngr.

Das Werk bildet eine Zusammenstellung und Bearbeitung von Berichten, welche der Verfasser während der darin geschilderten Expedition für die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ schrieb.

Reinhold Werner, geb. 10. Mai 1825 zu Weferlingen bei Magdeburg, diente seit 1849 in der deutschen Marine, ging 1852 in preussische Dienste über und avancirte bis 1873 zum Kapitän zur See in der kaiserlich deutschen Marine.

Karl August Alfred Freiherr von Wolzogen und Neuhaus.

Wilhelmine Schröder-Devrient. Ein Beitrag zur Geschichte des musikalischen Dramas. Von Alfred Freiherrn von Wolzogen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 351 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Ueber Karl August Alfred Freiherrn von Wolzogen und Neuhaus s. S. 727.

1864.

Wilhelm Adam.

Geometrische Rechenaufgaben oder Aufgaben für Raumberechnungen aller Art. Ein Uebungs- und Wiederholungsbuch zum Gebrauche an Bürger-, Gewerbe- und Realschulen, sowie zum Selbstunterricht. Von Wilhelm Adam. Mit 24 in den Text eingedruckten Figuren. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 111 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 15 Ngr.

Facitbuch zu den Geometrischen Rechenaufgaben oder Aufgaben für Raumberechnungen aller Art zum Gebrauche an Bürger-, Gewerbe- und Realschulen, sowie zum Selbstunterricht. Von Wilhelm Adam. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.

8. 2 Seiten Titel, Seite 3—21 und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 4 Ngr.

Ueber Wilhelm Adam s. S. 799.

Cesare Graf Balbo.

Novelle di Cesare Balbo. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.

8. 4 Seiten Titel und 280 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Bildet Band 3 der „*Biblioteca d'autori italiani*“, s. unter dem Jahre 1860.

Ueber Cesare Graf Balbo s. S. 730.

Friedrich Karl Biedermann.

Bericht über den ersten Deutschen Journalistentag, gehalten zu Eisenach am 22. Mai 1864. Im Namen des Ausschusses erstattet von Karl Biedermann, Redacteur der Deutschen Allgemeinen Zeitung. Leipzig: In Commission bei F. A. Brockhaus. 1864.

8. 2 Seiten Titel, 25 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Anhang II“. Preis: 4 Ngr.

Les systèmes représentatifs avec élections populaires historiquement exposés et développés en rapport avec les conditions politiques et sociales des peuples par Charles Biedermann. Traduit de l'allemand par Stanislas Leportier. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „*Table des matières*“, 278 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Imprimerie de F. A. Brockhaus, Leipzig*“. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Vgl. „Das constitutionelle Princip“ etc. und „*Considérations*“ etc. S. 828.

Ueber Friedrich Karl Biedermann s. S. 361.

Jean Antoine Stanislas Leportier, geb. 24. Dec. 1813 in Lyon, zuletzt Lehrer der französischen Sprache am freiadelichen Magdalenenstifte und am Carolinum zu Altenburg, gest. daselbst 13. Nov. 1866.

Einige Blätter aus dem blutigen Jahre.

Kilka kart z krwawego rocznika. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1864.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „1863“ und Seite 5—26. Preis: 5 Ngr.

Eine Sammlung von Gedichten geschrieben unter dem Eindrucke des polnischen Aufstandes von 1863.

George Noël Gordon, Lord Byron.

Lord Byron's Mazeppa, Korsar und Beppo. In das Deutsche übertragen von Wilhelm Schäffer.

Stulta est clementia, quum tot ubique
Vatibus occurras, periturae parcere chartae. Juvenal.

[Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 138 Seiten. Preis: geheftet 20 Ngr., gebunden 1 Thlr.

Ueber George Noël Gordon, Lord Byron s. S. 117.

Wilhelm Schäffer, geb. in Hamburg 3. Dec. 1822, Dr. med., 1847—60 praktischer Arzt daselbst, seitdem mit literarischen und publicistischen Arbeiten beschäftigt.

Fernan Caballero.

Élia, ó la España treinta años ha. Por Fernan Caballero. Comprende ademas este tomo: El último consuelo. — La noche de navidad. — Callar en vida y perdonar en muerte. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864. [Erster Abdruck.] 1873. [Zweiter Abdruck.]

8. 4 Seiten Titel und 260 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Bildet Band 16 der „*Coleccion de autores españoles*“, s. unter dem Jahre 1860.

Fernan Caballero ist Pseudonym für Cecilia Böhl von Faber; über dieselbe s. S. 739.

Karl Gustav Carus.

Neuer Atlas der Cranioskopie enthaltend dreissig Tafeln Abbildungen merkwürdiger Todtenmasken und Schädel. Von Dr. Carl Gustav Carus, Geheimrath und Leibarzt Sr. Majestät des Königs von Sachsen, Präsident der Kaiserl. Leopoldin. Carolin. Deutschen Akademie der Naturforscher, Comthur des Sächs. Verdienstordens und Weimar. Falkenordens, Officier und Ritter mehrerer ausländ. Orden, sowie Mitglied mehrerer Akademien und gelehrten Gesellschaften, auch corresp. Mitglied des Institut Imp. de France, und Ehrenmitglied der Kunstakademien von Florenz und Dresden. Zweite vermehrte und verbesserte Auflage des Atlas der Cranioskopie. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.

Folio. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—X, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 30 Blatt oder 60 unpaginirte Seiten Text, 2 unpaginirte Seiten „Tabelle über die Maasse sämmtlicher hier abgebildeten Masken und Schädel“ und 30 Tafeln, gez. von Krantz, lithographirt und gedruckt in F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig. Preis: cartonnirt 16 Thlr.

Verzeichniss der Tafeln: Grossherzog Karl August von Weimar. — Napoleon I. — Graf Camillo Cavour. — Fürst Talleyrand. — Pietros Mauromichalis. — Martin Luther. — Immanuel Kant. — Lorenz Oken. — Ernst Moritz Arndt. — Karl Friedrich Ludwig Felix von Rumohr. — Johann Wolfgang von Goethe. — Friedrich von Schiller. — Lenau (Nikolaus Niembsch von Strehlenau). — Christoph August Tiedge. — Ludwig van Beethoven. — Herzogin Amalia von Weimar. — Schädel einer Selbstmörderin. — Schädel der Giftmörderin Albrecht. — Schädel eines Idioten. — Schädel eines blödsinnigen Mädchens. — Der Giftmörder William Palmer. — Der Vatermörder Johann Gottlob Kutschke. — Kopf eines altägyptischen Königs oder Priesters. — Schädel eines Neugriechen. — Gipsabguss vom Schädel eines Altskandinaviers. — Schädel eines Grönländers. — Schädel eines Kaffern. — Schädel eines Malaien von der Insel Bali. — Uebereinander gezeichnete Contoure der Köpfe von Kant, Rumohr, Tiedge und einer Mumie. — Die übereinander gezeichneten Contoure dreier Frauenschädel von Tafel XVIII, XVII und XX.

Die erste Auflage erschien in zwei Heften 1843—45 im Verlage von August Weichardt in Leipzig.

Ueber Karl Gustav Carus s. S. 469.

Edmund Chojecki.

La Pologne captive et ses trois poètes Mickiewicz — Krasiński — Słowacki 1864. Leipzig F. A. Brockhaus Londres Trubner & Comp. A Paris, chez tous les Libraires.

8. 4 Seiten Titel und 240 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Verfasser ist Edmund Chojecki; über denselben s. S. 737.

Deutsche Classiker des Mittelalters.

Deutsche Classiker des Mittelalters. Mit Wort- und Sacherklärungen. Herausgegeben von Franz Pfeiffer.

Erster Band. Walther von der Vogelweide. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864. — A. u. d. T.: Walther von der Vogelweide. Herausgegeben von Franz Pfeiffer. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—LVIII und 338 Seiten.

Erster Band. Walther von der Vogelweide. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866. — A. u. d. T.: Walther von der Vogelweide. Herausgegeben von Franz Pfeiffer. Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.

1. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—LXII und 338 Seiten.

Deutsche Classiker des Mittelalters. Mit Wort- und Sacherklärungen. Begründet von Franz Pfeiffer.

Erster Band. Walther von der Vogelweide. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870. — A. u. d. T.: Walther von der Vogelweide. Herausgegeben von Franz Pfeiffer. Dritte Auflage, herausgegeben von Karl Bartsch. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

Erster Band. Walther von der Vogelweide. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873. — A. u. d. T.: Walther von der Vogel-

weide. Herausgegeben von Franz Pfeiffer. Vierte Auflage, herausgegeben von Karl Bartsch. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873.

I. Dritte und vierte Auflage je 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—LXIV und 344 Seiten.

Deutsche Classiker des Mittelalters. Mit Wort- und Sacherklärungen. Herausgegeben von Franz Pfeiffer.

Zweiter Band. Kudrun. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865. — A. u. d. T.: Kudrun. Herausgegeben von Karl Bartsch. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—XXVI und 384 Seiten.

Zweiter Band. Kudrun. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867. — A. u. d. T.: Kudrun. Herausgegeben von Karl Bartsch. Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—XXVI, 357 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Eine neuhochdeutsche Uebersetzung hiervon s. unter dem Jahre 1853.

Deutsche Classiker des Mittelalters. Mit Wort- und Sacherklärungen. Begründet von Franz Pfeiffer.

Zweiter Band. Kudrun. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1874. — A. u. d. T.: Kudrun. Herausgegeben von Karl Bartsch. Dritte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1874.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—XXVIII, 357 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Deutsche Classiker des Mittelalters. Mit Wort- und Sacherklärungen. Herausgegeben von Franz Pfeiffer.

Dritter Band. Das Nibelungenlied. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866. — A. u. d. T.: Das Nibelungenlied. Herausgegeben von Karl Bartsch. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.

III. 4 Seiten Titel, Seite V—XXVI, 2 unpaginirte Seiten „*Der Nibelunge Nôt*“ und 456 Seiten.

Deutsche Classiker des Mittelalters. Mit Wort- und Sacherklärungen. Begründet von Franz Pfeiffer.

Dritter Band. Das Nibelungenlied. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869. — A. u. d. T.: Das Nibelungenlied. Herausgegeben von Karl Bartsch. Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.

Dritter Band. Das Nibelungenlied. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872. — A. u. d. T.: Das Nibelungenlied. Herausgegeben von Karl Bartsch. Dritte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.

III. Zweite und dritte Auflage je 4 Seiten Titel, Seite V—XXVI, 2 unpaginirte Seiten „*Der Nibelunge Nôt*“ und 420 Seiten.

Neuhochdeutsche Uebersetzungen des Nibelungenliedes s. unter den Jahren 1815, 1861 und 1867.

Deutsche Classiker des Mittelalters. Mit Wort- und Sacherklärungen. Herausgegeben von Franz Pfeiffer.

Vierter Band. Hartmann von Aue. Erster Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867. — A. u. d. T.: Hartmann von Aue. Herausgegeben von Fedor Bech. Erster Theil. Êrec der Wunderære. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.

IV. 4 Seiten Titel, Seite V—XX und 352 Seiten.

Fünfter Band. Hartmann von Aue. Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867. — A. u. d. T.: Hartmann von Aue. Herausgegeben von Fedor Bech. Zweiter Theil. Lieder. Erstes Büchlein. Zweites Büchlein. Grêgorjus. Der arme Heinrich. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.

V. 4 Seiten Titel, Seite V—XVII und 352 Seiten.

Deutsche Classiker des Mittelalters. Mit Wort- und Sacherklärungen. Begründet von Franz Pfeiffer.

Sechster Band. Hartmann von Aue. Dritter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869. — A. u. d. T.: Hartmann von Aue. Herausgegeben von Fedor Bech. Dritter Theil. Iwein. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.

VI. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 304 Seiten.

Vierter Band. Hartmann von Aue. Erster Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870. — A. u. d. T.: Hartmann von Aue. Herausgegeben von Fedor Bech. Erster Theil. Êrec der Wunderære. Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

IV. 4 Seiten Titel, Seite V—XX und 356 Seiten.

Fünfter Band. Hartmann von Aue. Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873. — A. u. d. T.: Hartmann von Aue. Herausgegeben von Fedor Bech. Zweiter Theil. Lieder. Erstes Büchlein. Zweites Büchlein. Grêgorjus. Der arme Heinrich. Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873.

V. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 360 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Namenverzeichniss“ und „Berichtigungen und Zusätze“.

Sechster Band. Hartmann von Aue. Dritter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873. — A. u. d. T.: Hartmann von Aue. Herausgegeben von Fedor Bech. Dritter Theil. Iwein, oder der Ritter mit dem Löwen. Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873.

VI. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 306 Seiten.

Siebenter Band. Achter Band. Gottfried's von Strassburg Tristan. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869. — A. u. d. T.: Gottfried's von Strassburg Tristan. Herausgegeben von Reinhold Bechstein. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.

VII. 4 Seiten Titel, Seite V—XLVI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 328 Seiten.

VIII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 366 Seiten.

Siebenter Band. Achter Band. Gottfried's von Strassburg Tristan. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873. — A. u. d. T.: Gottfried's von Strassburg Tristan. Herausgegeben von Reinhold Bechstein. Erster Theil. Zweite Auflage. [Signet.] Zweiter Theil. Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873.

VII. 4 Seiten Titel, Seite V—XLVIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 328 Seiten.

VIII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 364 Seiten.

Eine neuhochdeutsche Uebersetzung von Gottfried's von Strassburg „Tristan und Isolde“ s. unter dem Jahre 1855.

Neunter Band. Zehnter Band. Elfter Band. Wolfram's von Eschenbach Parzival und Titurel. Erster Theil. [Signet.] 1870. Zweiter Theil. [Signet.] 1871. Dritter Theil. [Signet.] 1871. Leipzig: F. A. Brockhaus. — A. u. d. T.: Wolfram's von Eschenbach Parzival und Titurel. Herausgegeben von Karl Bartsch. Erster Theil. [Signet.] 1870. Zweiter Theil. [Signet.] 1871. Dritter Theil. [Signet.] 1871. Leipzig: F. A. Brockhaus.

IX. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXVI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 362 Seiten.

X. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 314 Seiten.

XI. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 318 Seiten und „Stammtafel von Parzival's Familie“.

Eine neuhochdeutsche Uebersetzung von Wolfram's von Eschenbach „Parcival“ s. unter dem Jahre 1858.

Zwölfter Band. Erzählungen und Schwänke. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872. — A. u. d. T.: Erzählungen und Schwänke. Herausgegeben von Hans Lambel. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.

XII. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 358 Seiten.

8. Preis des Bandes: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Walther von der Vogelweide, um 1170 wahrscheinlich in Tirol geboren, lebte 1190—98 in Wien, führte dann ein unstetes Wanderleben, bis ihm Kaiser Friedrich II. ein kleines Lehen bei Würzburg verlieh. Dort ist er um 1230 gestorben.

Ueber den Dichter des Epos „Kudrun“, das im Ausgang des 12. Jahrhunderts aus Liedern und Sagen von den Küsten der Nordsee componirt wurde, ist nichts weiter bekannt, als dass er ein wandernder Sänger aus Tirol gewesen.

Als Dichter des „Nibelungenlied“ gilt mit Wahrscheinlichkeit ein österreichischer Ritter aus dem in der Gegend von Linz sesshaft gewesenen Geschlecht der Kürenberger, der um die Mitte des 12. Jahrhunderts lebte.

Hartmann von Aue, geb. in Schwaben um 1160, machte einen Kreuzzug mit, wahrscheinlich den von 1189—91, und starb zwischen 1210—20.

Ueber Gottfried von Strassburg s. S. 638.

Ueber Wolfram von Eschenbach s. S. 711.

Franz Pfeiffer, geb. 27. Febr. 1815 in Solothurn, seit 1846 Bibliothekar an der königlichen Bibliothek zu Stuttgart, wurde 1857 als Professor der deutschen Sprache und Literatur nach Wien berufen und 1860 zum wirklichen Mitglied der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften ernannt. Er starb in Wien 29. Mai 1868.

Karl Friedrich Bartsch, geb. 25. Febr. 1832 in Sprottau, ging 1855 als Custos der Bibliothek des Germanischen Museums nach Nürnberg, wurde 1858 als Professor der deutschen und romanischen Philologie an die Universität Rostock berufen und wirkt seit 1871 in gleicher Eigenschaft, mit dem Titel Geheimer Hofrath, an der Universität Heidelberg.

Wilhelm Fedor Bech, geb. 30. März 1821 zu Rettgenstädt bei Kölleda, Dr. phil., Oberlehrer und Subrector am Gymnasium in Zeitz.

Reinhold Ludwig Bernhard Matthäus Bechstein, geb. 12. Oct. 1833 in Meiningen, Dr. phil., erst ausserordentlicher Professor an der Universität Jena, seit 1871 ordentlicher Professor der deutschen und neuern Literatur an der Universität Rostock.

Hans Lambel, geb. in Linz 26. Aug. 1842, Dr. phil., Professor am Gymnasium zu Oberhollabrunn in Niederösterreich.

Drei Jahre Verfassungsstreit.

Drei Jahre Verfassungsstreit. Beiträge zur jüngsten Geschichte Oesterreichs. Von einem Ungar. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.
8. 2 Seiten Titel und Seite 3—214. Preis: 1 Thlr. 5 Ngr.

Der Verfasser ist unbekannt.

Durama de Ochoa.

Cuba y la emancipacion de sus esclavos, por D. Durama de Ochoa. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.
8. 4 Seiten Titel, 65 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Leipzig. En la imprenta de F. A. Brockhaus*“. Preis: 12 Ngr.

Die Emancipation der Sklaven auf Cuba. Von D. Durama de Ochoa. Aus dem Spanischen übersetzt von E. Butze. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.
8. 2 Seiten Titel, Seite III und IV und 60 Seiten. Preis: 12 Ngr.

Der Verfasser, Sohn eines Pflanzers auf Cuba, kam in seinem funfzehnten Lebensjahre nach Europa und kehrte 1862 nach Cuba zurück; der obige Name ist Pseudonym.

Elise Butze, geb. 1. Dec. 1811 in Wunstorf bei Hannover, lebt in Hannover.

Bela Estván.

Kriegsbilder aus Amerika. Von B. Estván, Oberst der Cavalerie der conföderirten Armee. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.
I. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 217 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 218 Seiten.
8. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Bela Estván (eigentlich Heinrich Peter), geb. in Wien 12. Juli 1827, ging nach Amerika, kämpfte im Secessionskriege für die Südstaaten und kehrte dann nach Oesterreich zurück.

Immanuel Hermann Fichte.

Psychologie. Die Lehre vom bewussten Geiste des Menschen, oder Entwickelungsgeschichte des Bewusstseins, begründet auf Anthropologie und innerer Erfahrung. Von Immanuel Hermann Fichte.

Erster Theil. Die allgemeine Theorie vom Bewusstsein, und die Lehre vom sinnlichen Erkennen, vom Gedächtniss und von der Phantasie. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.
4 Seiten Titel, Seite V—XLVIII und 744 Seiten. Preis: 4 Thlr.

Zweiter Theil. Die Lehre vom Denken und vom Willen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873.
4 Seiten Titel, Seite V—XXXV, 257 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen zum ersten Theile“. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.
8. Preis beider Theile: 5 Thlr. 20 Ngr.

Ueber Immanuel Hermann Fichte s. S. 651.

Ernst Ferdinand Friedrich.

Beiträge zur Förderung der Logik, Noëtik und Wissenschaftslehre gespendet von Dr. Ernst Ferdinand Friedrich, Privatdocent für Philosophie an der Königsberger Universität.

Dubbio:
„Ist denn Vernunft in der Welt?“

Parole:
„Nicht los und doch frei!“

Erster Band: Der Prospekt ganz und die Introduktion zur größeren Hälfte. Orthoslogos. Logismos. Koinoslogos. Leipzig: In Kommission bei F. A. Brockhaus. 1864.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des ersten Bandes: Der Prospekt ganz und die Introduktion zur grösseren Hälfte“ und „Bisherige Druckschriften von Dr. Ernst Ferdinand Friedrich“, 481 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“, Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Ernst Ferdinand Friedrich, geb. in Königsberg 31. Oct. 1831, seit 1859 Privatdocent der Philosophie an der Universität daselbst.

Mauritius Gosławski.

Poezye Maurycego Gosławskiego. Z przedmową przez Leona Zienkowicza. Pierwsze wydanie zbiorowe i zupełne. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1864.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXIII und 311 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Bildet Band 26 der „*Biblioteka pisarzy polskich*“, s. unter dem Jahre 1860.

Ueber Mauritius Gosławski und Leon Zienkowicz s. S. 737.

Goethe als Erzieher.

Goethe als Erzieher. Lichtstrahlen aus seinen Werken. Ein Handbuch für Haus und Familie von Philipp Merz. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 360 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Ueber Johann Wolfgang von Goethe s. S. 386.

Philipp Merz, geb. 25. Juni 1802 zu Eberstadt bei Darmstadt, Dr. phil., Director einer Lehr- und Erziehungsanstalt in England, gest. in Worms 20. Jan. 1874.

Goethe-Galerie.

Goethe-Galerie. Charaktere aus Goethe's Werken. Gezeichnet von Friedrich Pecht und Arthur von Ramberg. Funfzig Blätter in Stahlstich mit erläuterndem Texte von Friedrich Pecht. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.

4. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Vorwort“, 2 unpaginirte Seiten „Verzeichniss der Abbildungen“, 2 unpaginirte Seiten „Goethe-Galerie“, 200 unpaginirte Seiten Text und 50 Blätter in Stahlstich: Goethe, gez. von Pecht, gest. von Sichling. — Goethe in Rom, gez. von Pecht, gest. von Sichling. — Frau Rath Goethe, gez. von Pecht, gest. von Sonnenleiter. — Cornelie Goethe, gez. von Pecht, gest. von Sichling. — Friederike, gez. von Pecht, gest. von Schultheiss. — Lili, gez. von Pecht, gest. von Preisel. — Johann Heinrich Merck, gez. von Pecht, gest. von Froer. — Götz von Berlichingen, gez. von Pecht, gest. von Jaquemot. — Elisabeth, gez. von Pecht, gest. von Lämmel. — Maria, gez. von Pecht, gest. von Lämmel. — Franz von Sickingen, gez. von

Pecht, gest. von Schultheiss. — Adelheid, gez. von Pecht, gest. von Froer. — Lotte, gez. von Pecht, gest. von Geyer. — Werther, gez. von Pecht, gest. von Sichling. — Clavigo, gez. von Pecht, gest. von Raab. — Marie Beaumarchais, gez. von Pecht, gest. von Jaquemot. — Beaumarchais, gez. von Pecht, gest. von Froer. — Carlos, gez. von Pecht, gest. von Bankel. — Marianne, gez. von Pecht, gest. von Preisel. — Stella, gez. von Pecht, gest. von Lämmel. — Lucie, gez. von Pecht, gest. von Bankel. — Graf Egmont, gez. von Pecht, gest. von Sichling. — Clärchen, gez. von Pecht, gest. von Geyer. — Wilhelm von Oranien, gez. von Pecht, gest. von Lämmel. — Margarethe von Parma, gez. von Pecht, gest. von Schultheiss. — Machiavell, gez. von Pecht, gest. von Jaquemot. — Orest, gez. von Pecht, gest. von Sonnenleiter. — Iphigenie, gez. von Ramberg, gest. von Sichling. — Torquato Tasso, gez. von Pecht, gest. von Lämmel. — Leonore von Este, gez. von Pecht, gest. von Schultheiss. — Antonio, gez. von Pecht, gest. von Jaquemot. — Leonore Sanvitale, gez. von Pecht, gest. von Raab. — Faust, gez. von Pecht, gest. von Geyer. — Gretchen, gez. von Pecht, gest. von Schultheiss. — Mephistopheles, gez. von Pecht, gest. von Lämmel. — Wagner, gez. von Pecht, gest. von Sichling. — Helena, gez. von Pecht, gest. von Sichling und Bankel. — Wilhelm Meister, gez. von Pecht, gest. von Jaquemot. — Marianne, gez. von Pecht, gest. von Lämmel. — Philine, gez. von Pecht, gest. von Schultheiss. — Die Gräfin, gez. von Pecht, gest. von Raab. — Der Harfner, gez. von Pecht, gest. von Jaquemot. — Mignon, gez. von Pecht, gest. von Neumann. — Hermann, gez. von Pecht, gest. von Schleich. — Dorothea, gez. von Pecht, gest. von Sichling. — Eugenie, gez. von Pecht, gest. von Schultheiss. — Ottilie, gez. von Pecht, gest. von Geyer. — Eduard, gez. von Pecht, gest. von Froer. — Charlotte, gez. von Pecht, gest. von Raab. — Benvenuto Cellini, gez. von Pecht, gest. von Jaquemot. Preis: geheftet 13 Thlr. 10 Ngr., gebunden in Leinwand mit Goldprägung und Goldschnitt 15 Thlr. 10 Ngr., in Leder mit Goldprägung und Goldschnitt 16 Thlr. 20 Ngr.; Prachtausgabe in Imperial-Folio auf chinesischem Papier mit breiterm Rande geheftet 24 Thlr., gebunden in Leder mit Goldprägung und Goldschnitt 30 Thlr.

Die „Goethe-Galerie“ wurde in zehn Lieferungen zu je 1 Thlr. 10 Ngr. ausgegeben.

Goethe-Galerie. Charaktere aus Goethe's Werken. Gezeichnet von Friedrich Pecht und Arthur von Ramberg. Funfzig Blätter in Stahlstich. Mit erläuterndem Texte von Friedrich Pecht. Octav-Ausgabe. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Verzeichniss der Abbildungen“, 2 unpaginirte Seiten „Goethe-Galerie“, 200 unpaginirte Seiten Text und 50 Blätter in Stahlstich. Preis: geheftet 4 Thlr., gebunden in Leinwand mit Goldschnitt 5 Thlr., gebunden in Leder mit Goldschnitt 6 Thlr.

Erschien in zwanzig Lieferungen zu je 6 Ngr.

Ueber Friedrich Pecht und Arthur Georg Freiherrn von Ramberg s. S. 721.

Louis Grangier.

Tableau des Germanismes les plus répandus en Allemagne et dans les pays limithrophes, suivi d'un aperçu des principaux Gallicismes, par Louis Grangier, professeur de littérature française. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 91 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Errata*“. Preis: 12 Ngr.

Ueber Louis Grangier s. S. 536.

Karl Graeser.

Handbuch der neuern und neuesten französischen Literatur. Auswahl aus den Werken der besten Dichter und Prosaisten seit dem Ende des vorigen Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Mit literarischen und biographischen Notizen. Für den Schul- und Privatunterricht herausgegeben von Karl Græser, ordentl. Lehrer am Königl. Gymnasium zu Marienwerder. In zwei Bänden. Erster Band. [Signet.] Zweiter Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXII und 220 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—XXVII und 272 Seiten.
8. Preis des Bandes: geheftet 20 Ngr., beide Bände gebunden in einem Bande 1 Thlr. 20 Ngr.

A Thesaurus of French literature subsequent to the great revolution. With an historical introduction and biographical and critical notices. Especially adapted for the use of schools, for self-instruction, and for private reading. By Charles Græser, Master at the Royal Prussian Gymnasium, Marienwerder. In two volumes. Volume the first. [Signet.] Volume the second. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XL und 220 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—XXVIII und 272 Seiten.
8. Preis des Bandes: geheftet 20 Ngr., beide Bände gebunden in einem Bande 1 Thlr. 20 Ngr.

Ueber Karl Graeser s. S. 639.

Ferdinand Gregorovius.

Wanderjahre in Italien. Von Ferdinand Gregorovius.

Erster Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864. — A. u. d. T.: Figuren. Geschichte, Leben und Scenerie aus Italien. Von Ferdinand Gregorovius. Zweite vermehrte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.

Erster Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870. — A. u. d. T.: Figuren. Geschichte, Leben und Scenerie aus Italien. Von Ferdinand Gregorovius. Dritte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

Zweite und dritte Auflage je 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 388 Seiten.

Erster Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1874. — A. u. d. T.: Figuren. Geschichte, Leben und Scenerie aus Italien. Von Ferdinand Gregorovius. Vierte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1874.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 392 Seiten.

Die erste Auflage erschien unter dem Titel: „Figuren. Geschichte, Leben und Scenerie aus Italien“; s. unter dem Jahre 1856.

Zweiter Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864. — A. u. d. T.: Lateinische Sommer. Von Ferdinand Gregorovius. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.

Zweiter Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870. — A. u. d. T.: Lateinische Sommer. Von Ferdinand Gregorovius. Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

Erste und zweite Auflage je 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 363 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Zweiter Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1874. — A. u. d. T.: Lateinische Sommer. Von Ferdinand Gregorovius. Dritte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1874.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 341 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Dritter Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865. — A. u. d. T.: Siciliana. Wanderungen in Neapel und Sicilien von Ferdinand Gregorovius. Zweite durchgesehene Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

Dritter Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872. — A. u. d. T.: Siciliana. Wanderungen in Neapel und Sicilien von Ferdinand Gregorovius. Dritte durchgesehene Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.

Zweite und dritte Auflage je 4 Seiten Titel, 8 unpaginirte Seiten „An Herrn Franz Sabatier in Florenz“, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 396 Seiten.

Die erste Auflage erschien unter dem Titel: „Siciliana. Wanderungen in Neapel und Sicilien“; s. unter dem Jahre 1861.

Vierter Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871. — A. u. d. T.: Von Ravenna bis Mentana. Von Ferdinand Gregorovius. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.

4 Seiten Titel, 6 unpaginirte Seiten „An Herrn Tommaso Gar in Venedig“, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 341 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Vierter Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873. — A. u. d. T.: Von Ravenna bis Mentana. Von Ferdinand Gregorovius. Zweite vermehrte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873.

4 Seiten Titel, 6 unpaginirte Seiten „An Herrn Tommaso Gar in Venedig“, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 379 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

8. Preis des Bandes: geheftet 1 Thlr. 24 Ngr., gebunden 2 Thlr.

Ueber Ferdinand Gregorovius s. S. 655.

François Pierre Guillaume Guizot.

Méditations sur l'essence de la religion chrétienne par M. Guizot. [Première série.] [Signet.] Paris Michel Lévy frères — Leipzig F. A. Brockhaus — Bruxelles: Kiessling & Cie. — Londres: Trubner & Cie. — Amsterdam: Caarelsen & Cie. — Turin: E. Loescher. — Bale et Genève: H. Georg. 1864 Édition interdite pour la France.

8. 4 Seiten Titel, Seite I—XXVIII und 384 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Méditations sur l'état actuel de la religion chrétienne par M. Guizot. [Deuxième série.] [Signet.] Paris Michel Lévy frères — Leipzig F. A. Brockhaus — Bruxelles: Kiessling & Cie. — Amsterdam: Caarelsen & Cie. — Bale et Genève: H. Georg. — Turin et Florence: E. Loescher. 1866 Édition interdite pour la France.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV, 2 unpaginirte Seiten „*Méditations*“ und 376 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Méditations sur la religion chrétienne dans ses rapports avec l'état actuel des sociétés et des esprits par M. Guizot. [Troisième série.] [Signet.] Paris Michel Lévy frères — Leipzig F. A. Brockhaus — Bruxelles:

Kiessling & Cie. — Londres: Trubner & Cie. — Amsterdam: Caarelsen & Cie. — Bale et Genève: H. Georg. — Turin et Florence: E. Loescher. 1868 Édition interdite pour la France.

8. 4 Seiten Titel, Seite I—XCVII, 2 unpaginirte Seiten „*Méditations*“ und 294 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Ueber François Pierre Guillaume Guizot s. S. 551.

Karl Ferdinand Gutzkow.

Die Tarstauben. Novelle von Karl Gutzkow. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.

8. 4 Seiten Titel, 63 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: cartonnirt 12 Ngr.

Eine Shakspearefeier an der Ilm. Von Karl Gutzkow. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.

8. 4 Seiten Titel und 46 Seiten. Preis: 8 Ngr.

Ueber Karl Ferdinand Gutzkow s. S. 415.

Indische Hausregeln.

॥ गृह्यसूत्राणि ॥ Indische Hausregeln. Sanskrit und Deutsch herausgegeben von Adolf Friedrich Stenzler. I. Âçvalâyana.

Erstes Heft. Text. Leipzig 1864 in Commission bei F. A. Brockhaus.

4 Seiten Titel und 53 Seiten. Preis: 20 Ngr.

Zweites Heft. Uebersetzung. Leipzig 1865 in Commission bei F. A. Brockhaus.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite I—III, 163 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr.

8. Preis beider Hefte: 1 Thlr. 20 Ngr.

Bilden Nr. 4 des dritten Bandes und Nr. 1 des vierten Bandes der „Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes“, s. unter dem Jahre 1857.

Ueber Adolf Friedrich Stenzler s. S. 678.

Wilhelm Heine.

Eine Weltreise um die nördliche Hemisphäre in Verbindung mit der Ostasiatischen Expedition in den Jahren 1860 und 1861. Von Wilhelm Heine. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XIV und 288 Seiten.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 305 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

8. Preis: 3 Thlr. 10 Ngr.

Wilhelm Heine, geb. in Dresden 30. Jan. 1827, ging 1849 nach Amerika, begleitete 1852 die nordamerikanische und 1860 die preussische Expedition nach Ostasien, nahm an dem nordamerikanischen Secessionskriege theil und avancirte zum Brigadegeneral der Vereinigten Staaten. Seit 1873 lebt er wieder in seiner Vaterstadt.

Karl Friedrich Wilhelm Jessen.

Botanik der Gegenwart und Vorzeit in culturhistorischer Entwickelung. Ein Beitrag zur Geschichte der abendländischen Völker. Von Karl F. W. Jessen, Dr. med. et phil.

Motto:

Weite Welt und breites Leben,
Langer Jahre redlich Streben,
Stets geforscht und stets gegründet;
Nie geschlossen, oft geründet;
Aeltestes bewahrt mit Treue,
Freundlich aufgefaßtes Neue,
Heitern Sinn und reine Zwecke,
Nun! man kommt wol eine Strecke. Goethe.

[Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.

8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XXII, 495 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Karl Friedrich Wilhelm Jessen, geb. zu Schleswig 15. Sept. 1821, Dr. med. et phil., Professor der Botanik an der Universität Greifswald und Lehrer der Naturgeschichte an der landwirthschaftlichen Akademie zu Eldena.

The Kāmil of El-Mubarrad.

The Kāmil of El-Mubarrad, edited for the German Oriental Society from the manuscripts of Leyden, St. Petersburg, Cambridge and Berlin, by W. Wright. Leipzig, printed by G. Kreysing. 1864.

[Part I. 1864.] 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite V und VI und Seite 1—80. Preis: 3 Thlr. 10 Ngr.

[Part II. 1866.] 2 unpaginirte Seiten „*Corrections to be made in the text of Part First*" und Seite 81—160. Preis: 2 Thlr.

[Part III. 1866.] 2 unpaginirte Seiten „*Corrections to be made in the text of Part Second*" und Seite 161—240. Preis: 2 Thlr.

[Part IV. 1867.] 4 unpaginirte Seiten „*Corrections to be made in the text of Part Third*" und Seite 241—320. Preis: 2 Thlr.

[Part V. 1868.] 4 unpaginirte Seiten „*Notes on Part Fourth*" und Seite 321—400. Preis: 2 Thlr.

[Part VI. 1870.] 4 unpaginirte Seiten „*Notes on Part Fifth*" und Seite 401—480. Preis: 2 Thlr.

[Part VII. 1870.] 6 unpaginirte Seiten „*Notes on Part Sixth*" und Seite 481—560. Preis: 2 Thlr.

[Part VIII. 1871.] 6 unpaginirte Seiten „*Notes on Part Seventh*", Seite 561—640 und 1 Blatt mit Anmerkung. Preis: 2 Thlr.

[Part IX. 1872.] 4 unpaginirte Seiten „*Notes on Part Eighth*" und Seite 641—720. Preis: 2 Thlr.

[Part X. 1874.] 8 unpaginirte Seiten „*Notes on Part Ninth, Notes on Part Tenth*", Seite 721—796 und 2 unpaginirte Seiten „*To the Reader*". Preis: 2 Thlr.

4. Preis der ersten bis zehnten Lieferung: 21 Thlr. 10 Ngr.

William Wright, geb. 17. Jan. 1830 in Indien, Professor der arabischen Sprache an der Universität Cambridge in England.

Lehrbuch der Philosophie des socialen Lebens.

Курсъ философіи общественной жизни. [Lehrbuch der Philosophie des socialen Lebens.] Лейпцигъ: F. A. Brockhaus. 1864.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Оглавленіе" und 180 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Ueber den Verfasser war nichts zu ermitteln.

August Friedrich Oger Freiherr von Loën.

Bühne und Leben. Roman von Auguſt Freiherrn von Loën. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.

8. 4 Seiten Titel und 309 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

August Friedrich Oger Freiherr von Loën, geb. in Dessau 27. Jan. 1828, Offizier im Regiment Anhalt, seit 1867 General-Intendant des Hoftheaters in Weimar.

Henryk Merzbach.

Z Wiosny.

„Wolność i miłość!
Tych mi skarbów trzeba!
Za miłość oddam
Życie,
A za wolność
Miłość.“ Szandor Petoefi.

Lipsk: F. A. Brockhaus. 1864.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Motto, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rzeczy*“, 235 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Eine Sammlung lyrischer Dichtungen.

Verfasser ist Henryk Merzbach, geb. 29. Dec. 1836 in Warschau, Besitzer der Firma C. Muquardt's Hofbuchhandlung in Brüssel.

Baron John Wilhelm von Müller.

Reiſen in den Vereinigten Staaten, Canada und Mexico von Baron J. W. von Müller, Dr. phil., der kaiſerl. Leopoldiniſchen Akademie der Naturforſcher, der königl. Geographiſchen Geſellſchaft zu London, der kaiſerl. Zoologiſchen Geſellſchaft und der Aſiatiſchen Geſellſchaft zu Paris ꝛc. Mitglied, Comthur und Ritter ꝛc. In drei Bänden. Mit Stahlſtichen, Lithographien und in den Text gedruckten Holzſchnitten. Erſter Band. [Signet.] Zweiter Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.

I. 4 Seiten Titel, 2 Seiten illustrirter Titel, gez. von Müller, Stahlstich von F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite V—XIV, 394 Seiten, 5 Blätter Profile, topographische Skizzen etc. zu Seite 132, 236, 249, 268 und 273 sämmtlich lithographirt in F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig und Titelkupfer „Der Orizaba“, gez. von Müller, Stahlstich von F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig. Preis: 3 Thlr.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—IX, 482 Seiten, „Plan der Stadt Oaxaca“ zu Seite 267, „Ruinen der Tempel auf dem Monte-Alban“ zu Seite 270, „Götzenbilder“ zu Seite 293, „Plan des Hafens von Huatulko“ zu Seite 326, sämmtlich lithographirt in F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig und 2 Stahlstiche: „Der Krater des Popocatepetl“ (Titelkupfer) und „Der Buffadero am Stillen Ocean“ zu Seite 330, beide gez. von Müller, gest. in F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig. Preis: 3 Thlr.

Reiſen in den Vereinigten Staaten, Canada und Mexico von Baron J. W. von Müller, Dr. phil., der kaiſerl. Leopoldiniſchen Akademie der Naturforſcher, der königl. Geographiſchen Geſellſchaft zu London, der kaiſerl. Zoologiſchen Geſellſchaft und der Aſiatiſchen Geſellſchaft zu Paris, des kaiſerl. Inſtituts für Geographie und Statiſtik zu Mexico ꝛc. Mitglied, Comthur und Ritter ꝛc. In drei Bänden. Mit Stahlſtichen, Lithographien

und in den Text gedruckten Holzschnitten. Dritter Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865. — A. u. d. T.: Beiträge zur Geschichte, Statistik und Zoologie von Mexico. Von Baron J. W. von Müller, Dr. phil., der kaiserl. Leopoldinischen Akademie der Naturforscher, der königl. Geographischen Gesellschaft zu London, der kaiserl. Zoologischen Gesellschaft und der Asiatischen Gesellschaft zu Paris, des kaiserl. Instituts für Geographie und Statistik zu Mexico ꝛc. Mitglied, Comthur und Ritter ꝛc. Mit einer Karte des Kaiserreichs und einem Profil des Isthmus von Tehuantepec. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

III. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 643 Seiten, Profil des Isthmus von Tehuantepec und 1 Karte „Das Kaiserreich Mexico nach den neuesten Hülfsmitteln bearbeitet von Baron J. W. von Müller Mitglied der kaiserl. Gesellschaft für Geographie und Statistik zu Mexico etc.“, Lithographie von F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig. Preis: 4 Thlr.

8. Preis des vollständigen Werks: 10 Thlr.

Inhalt: I. Erste Abtheilung. Vereinigte Staaten und Canada. — Zweite Abtheilung. Reise von New-York nach Mexico.

II. Erste Abtheilung. Die Hauptstadt Mexico und ihre Umgebung. — Zweite Abtheilung. Reise nach Cuernavaca, Cacahuamilpa und Tasco. — Dritte Abtheilung. Der Popocatepetl und Reise nach Tehuantepec. — Vierte Abtheilung. Die Verbindung zwischen dem Stillen Ocean und dem Atlantischen Ocean. Rückreise.

III. Erste Abtheilung. Historische Uebersicht. — Zweite Abtheilung. Statistik. — Dritte Abtheilung. Die Wirbelthiere Mexicos.

Baron John Wilhelm von Müller, geb. 4. März 1824 auf dem Gute Kochersteinfeld in Würtemberg, gest. daselbst 24. Oct. 1866, unternahm naturwissenschaftliche Forschungsreisen 1843—49 in Afrika, 1856—61 in Amerika.

Cyprjan Norwid.

Niewola i Fulminant 1849—1863. Dwa rapsody przez Cyprjana Norwida. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1864.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—V und 36 Seiten. Preis: 8 Ngr.

Ueber Cyprjan Norwid s. S. 737.

W.. Pitschner.

Der Mont-Blanc. Darstellung der Besteigung desselben am 31. Juli, 1. und 2. August 1859. Ein Blick in die Eislandschaften der Europäischen Hochalpen. Erläutert durch einen Atlas mit sechs Farbendruck-Tafeln in Großfolio und drei kleineren. Von Dr. W. Pitschner, Verfasser einer von der Berliner Universität gekrönten Naturwissenschaftlichen Preisschrift, Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften. Zweite Auflage. Genf 1864. Selbstverlag des Verfassers. In Commission bei F. A. Brockhaus in Leipzig.

4. 4 Seiten Titel, 6 unpaginirte Seiten Dedication, 154 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Druck von A. Martens in Berlin, Zimmerstrasse 98“ und 1 Atlas, enthaltend: Tafel I. „Die Mont-Blanc-Kette, vom Brevent aus gesehen.“ Entworfen und bearbeitet von Pitschner. — Tafel II. „Schematische Darstellung meines Weges bei der Besteigung des Mont-Blanc.“ Entworfen und gez. von Pitschner. — Tafel III. „Meine Ueberschreitung der Gletscher von Buissons und Tacconay in der Nähe der Grands Mulets-Felsen.“ Nach einer Skizze entworfen von Pitschner. — Tafel IV. „Die Calotte des Mont-Blanc nebst der Mur de la Côte und den zunächst liegenden Eismassen in der Morgenalpengluht.“ Nach einer Skizze entworfen von Pitschner. — Tafel V und VI. „Das Sternbild der Leyer und der Krone mit denjenigen Sternen, welche ich

auf dem 10000 Fuss hohen Grand-Mulet-Felsen in der Nacht vom 31. Juli zum 1. August mit blossen Augen gesehen habe.“ Entworfen und gez. von Pitschner. — Tafel VII. „Mikroskopische Lebensform des Mont-Blanc in einer Höhe von 10000—14600 Par. Fuss.“ — Taf. VIII. „Das Mont-Blanc-Panorama.“ Entworfen und gez. von Pitschner. Tafel I—VI und VIII lithographirt und gedruckt von Ullrich. — Tafel IX. „Uebersichtskarte vom Gletscher- und Felsen-System der Mont-Blanc-Kette, gez. von Pitschner mit Zugrundelegung der Prof. Forbes'schen Karte vom Mer de Glace und dem angrenzenden Gebiete.“ Preis: 4 Thlr.

Ueber W.. Pitschner war Näheres nicht zu ermitteln.

Das constitutionelle Princip.

Das constitutionelle Princip, seine geschichtliche Entwickelung und seine Wechselwirkungen mit den politischen und socialen Verhältnissen der Staaten und Völker. Herausgegeben von August Freiherrn von Haxthausen. In zwei Theilen.

Erster Theil. Die Repräsentativ-Verfassungen mit Volkswahlen. Von Karl Biedermann. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864. — A. u. d. T.: Die Repräsentativ-Verfassungen mit Volkswahlen. Dargestellt und geschichtlich entwickelt im Zusammenhang mit den politischen und socialen Zuständen der Völker von Karl Biedermann. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.

4 Seiten Titel, Seite V—XVIII und 296 Seiten.

Französische Uebersetzung s. S. 813.

Zweiter Theil. Vier Abhandlungen über das constitutionelle Princip von Joseph Held, Rudolf Gneist, Georg Waitz, Wilhelm Kosegarten. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864. — A. u. d. T.: Vier Abhandlungen über das constitutionelle Princip von Joseph Held, Rudolf Gneist, Georg Waitz, Wilhelm Kosegarten. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 379 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen“.

8. Preis jedes Theils: 1 Thlr. 15 Ngr.

Considérations sur la nature, les conditions et les effets du principe constitutionnel. Quatre traités des MM. Joseph Held, Rodolphe Gneist, Georges Waitz, Guillaume Kosegarten, publiés par le Baron Auguste de Haxthausen. Traduits de l'allemand. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV, 2 unpaginirte Seiten „*Table des matières*“ und 385 Seiten. Preis: 2 Thlr.

Ueber Franz Ludwig Maria August Freiherrn von Haxthausen-Abbenburg s. S. 656.

Ueber Friedrich Karl Biedermann s. S. 361.

Ueber Joseph von Held s. S. 763.

Rudolf Gneist, geb. in Berlin 13. Aug. 1816, seit 1844 Professor der Rechtswissenschaft an der berliner Universität, hervorragendes Mitglied des preussischen Abgeordnetenhauses und des Deutschen Reichstags.

Georg Waitz, geb. in Flensburg 9. Oct. 1813, Professor der Geschichte seit 1842 in Kiel, seit 1849 in Göttingen, 1848 Mitglied der Deutschen Nationalversammlung.

Wilhelm Kosegarten, geb. zu Hamburg 1794, gest. 12. Juli 1868 zu Gratz als Professor für politische Wissenschaften daselbst.

Friedrich Ludwig Georg von Raumer.

Handbuch zur Geschichte der Litteratur. Von Friedrich von Raumer. Erster Theil. [Signet.] 1864. Zweiter Theil. [Signet.] 1864. Dritter Theil. [Signet.] 1866. Vierter Theil. [Signet.] 1866. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort“, Seite IX und X, 310 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen“.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsübersicht des zweiten Theils“, 329 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

III. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 327 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

IV. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 358 Seiten.

8. Preis: geheftet 5 Thlr. 10 Ngr., gebunden in 2 Bänden 6 Thlr.

Schwarz, Strauß, Renan. Ein Vortrag von Friedrich von Raumer. [Erste Auflage.] [Signet.] Zweite unveränderte Auflage. [Signet.] Dritte unveränderte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.

8. Jede Auflage 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort“ und Seite 7—37. Preis: 5 Ngr.

Ueber Friedrich Ludwig Georg von Raumer s. S. 167.

Mathilde Josephine Katharine Raven-Beckmann.

Eine Rolle Gold. Erzählung von Mathilde Raven. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.

8. 4 Seiten Titel, 294 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Ueber Mathilde Josephine Katharine Raven-Beckmann s. S. 751.

Karl Wilhelm Röhrich.

Die Laufende Rechnung oder das Kontokorrent. Die Aufstellung, die verschiedenen Wege zur Berechnung der Zinsen, und der Abschluß. Von Wilhelm Röhrich, Direktor der Handelsschule zu Frankfurt a. M. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort“, 29 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 3 Schemas Kontokorrenten zu Seite 17, 18 und 19. Preis: 8 Ngr.

Ueber Karl Wilhelm Röhrich s. S. 769.

Arthur Schopenhauer.

Ueber die vierfache Wurzel des Satzes vom zureichenden Grunde. Eine philosophische Abhandlung von Arthur Schopenhauer.

Ναί μα τὸν ἀμετέρᾳ ψυχᾷ παραδόντα τετρακτύν.
Παγὰν ἀενάου φύσεως, ῥιζώμα τ' ἔχουσαν.

Mit einer lithographirten Figurentafel. Dritte, verbesserte und vermehrte Auflage. Herausgegeben von Julius Frauenstädt. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und „Berichtigung“, 160 Seiten und 1 lithographirte Tafel von F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig. Preis: 1 Thlr.

Die erste Auflage erschien 1813 im Verlage der Hofbuchhandlung in Rudolstadt (8., 12 Gr.), die zweite verbesserte und vermehrte 1847 im Verlage der J. C. Hermann'schen Buchhandlung in Frankfurt a. M. (8., 25 Ngr.)

Aus Arthur Schopenhauer's handschriftlichem Nachlaß. Abhandlungen, Anmerkungen, Aphorismen und Fragmente. Herausgegeben von Julius Frauenstädt. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXII, 479 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen". Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Ueber Arthur Schopenhauer s. S. 134.

Ueber Christian Martin Julius Frauenstädt s. S. 624.

Christoph Bernhard Levin Schücking.

Ausgewählte Romane von Levin Schücking.

Erstes Bändchen. [Signet.] Zweites Bändchen. [Signet.] Drittes Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864. — A. u. d. T.: Die Marketenderin von Köln. Roman von Levin Schücking. Zweite verbesserte Auflage. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Dritter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.

I. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", 179 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".
II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", 167 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".
III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt" und 173 Seiten.

8. Preis: geheftet 1 Thlr. 15 Ngr., gebunden in einem Bande 1 Thlr. 21 Ngr.

Die erste Auflage s. unter dem Jahre 1861.

Viertes Bändchen. [Signet.] Fünftes Bändchen. [Signet.] Sechstes Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864. — A. u. d. T.: Paul Bronckhorst oder Die neuen Herren. Roman von Levin Schücking. Zweite verbesserte Auflage. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Dritter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.

IV. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 207 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".
V. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", 227 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".
VI. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", 207 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".

8. Preis: geheftet 1 Thlr. 15 Ngr., gebunden in einem Bande 1 Thlr. 21 Ngr.

Die erste Auflage s. unter dem Jahre 1858.

Siebentes Bändchen. [Signet.] Achtes Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864. — A. u. d. T.: Die Rheider Burg. Erzählung von Levin Schücking. Zweite verbesserte Auflage. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.

VII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", 145 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".
VIII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt" und 134 Seiten.

8. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden in einem Bande 1 Thlr. 6 Ngr.

Die erste Auflage erschien 1859 als zehnter und elfter Band im vierzehnten Jahrgang des „Album. Bibliothek deutscher Originalromane der beliebtesten Schriftsteller. Herausgegeben von J. L. Kober" (Wien, Markgraf & Comp.).

Neuntes Bändchen. [Signet.] Zehntes Bändchen. [Signet.] Elftes Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864. — A. u. d. T.: Die Ritterbürtigen. Roman von Levin Schücking. Zweite durchaus umgearbeitete Auflage. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Dritter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.

IX. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", 193 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Berichtigung".

X. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 159 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
XI. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 165 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Berichtigung“.

8. Preis: geheftet 1 Thlr. 15 Ngr., gebunden in einem Bande 1 Thlr. 21 Ngr.

Die erste Auflage s. unter dem Jahre 1846.

Zwölftes Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864. — A. u. d. T.: Die Sphinx. Roman von Levin Schücking. Zweite verbesserte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.

XII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 253 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“

8. Preis: geheftet 15 Ngr., gebunden 21 Ngr.

Die erste Auflage s. unter dem Jahre 1856.

Preis sämmtlicher 12 Bändchen: geheftet 6 Thlr., gebunden 7 Thlr.

Ueber Christoph Bernhard Lævin Schücking s. S. 453.

William Shakspeare.

William Shakspeare als Lehrer der Menschheit. Lichtstrahlen aus seinen Werken, nebst einer Einleitung. Von Hermann Marggraff. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 235 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Ueber William Shakspeare s. S. 115.

Ueber Hermann Marggraff s. S. 114.

John Hanning Speke.

Die Entdeckung der Nilquellen. Reisetagebuch von John Hanning Speke, Kapitän der englischen Armee in Indien. Aus dem Englischen übersetzt. Autorisirte deutsche Ausgabe. Mit zwei Karten, zwei Stahlstichen und zahlreichen Holzschnitten. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XII, 348 Seiten, 1 Stahlstich (Speke's Bildniss, Titelkupfer), 13 Holzschnitte zu Seite 88, 108, 123, 138, 160, 206, 248, 254, 278 (2), 291, 301 und 308 und 2 Karten: „Der Lauf des Flusses Cali oder Great Krishna durch Cusha-Dwip, ausserhalb, und Shankha-Dwip, des eigentlichen, nach den Purana von Lieut. Francis Wilford“, „Karte des östlichen aequatorialen Afrika von J. H. Speke. Gezeichnet von Keith Johnston“, beide Karten von F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—VII, 2 unpaginirte Seiten „Verzeichniss der im zweiten Theil enthaltenen Abbildungen“, 349 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“, 1 Stahlstich (Grant's Bildniss, Titelkupfer) und 9 Holzschnitte zu Seite 96, 98, 100, 144, 172, 213, 226, 271 und 292.

8. Preis: 6 Thlr.

Titel des Originals: „*Journal of the discovery of the source of the Nile*“ (London 1863, 8.).

John Hanning Speke, geb. 4. Mai 1827 zu Orleigh-Court in England, Kapitän in der indischen Armee, machte 1860—62 in Begleitung von Kapitän Grant wichtige Entdeckungen in den Nilländern. Durch Entladung seines Jagdgewehrs wurde er in der Nähe von Bath 15. Sept. 1864 getödtet.

Uebersetzer ist Julius Victor Carus; über denselben s. S. 748.

Aloys Sprenger.

Die Post- und Reiserouten des Orients. Mit 16 Karten nach einheimischen Quellen von A. Sprenger. Erstes Heft. Leipzig 1864 in Commission bei F. A. Brockhaus.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XXVI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 159 Seiten und 16 Karten von F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig. Preis: 3 Thlr. 10 Ngr.

Bildet Nr. 3 des dritten Bandes der „Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes“, s. unter dem Jahre 1857.

Ueber Aloys Sprenger s. S. 678.

Sse-schu, Schu-king, Schi-king.

Sse-schu, Schu-king, Schi-king in Mandschuischer Uebersetzung mit einem Mandschu-Deutschen Wörterbuch herausgegeben von H. C. von der Gabelentz. Erstes Heft. Text. Zweites Heft. Wörterbuch. Leipzig 1864 in Commission bei F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 304 Seiten. Preis: 3 Thlr.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 231 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler“. Preis: 2 Thlr.

8. Preis beider Hefte: 5 Thlr.

Bilden Nr. 1 und 2 des dritten Bandes der „Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes“, s. unter dem Jahre 1857.

Ueber Hans Conon von der Gabelentz s. S. 456.

David Friedrich Strauss.

Das Leben Jesu für das deutsche Volk bearbeitet von David Friedrich Strauß. [Erste Auflage.] [Signet.] 1864. Zweite Auflage. [Signet.] 1864. Dritte Auflage. [Signet.] 1874. Leipzig: F. A. Brockhaus.

8. Jede Auflage 4 Seiten Titel, 6 unpaginirte Seiten Dedication, Seite XI—XXVI, 633 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: geheftet 3 Thlr., gebunden 3 Thlr. 12 Ngr.

Die zweite und dritte Auflage erschienen auch in sechs Lieferungen zu je 15 Ngr.

Vgl. Julius Meyer unter dem Jahre 1865 und Friedrich Ludwig Georg von Raumer S. 829.

Ueber David Friedrich Strauss s. S. 709.

Joseph Sami Tauber.

Quinten. Kleine Gedichte von J. S. Tauber. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 160 Seiten. Preis: 20 Ngr.

Zweite vermehrte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.

8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 207 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 20 Ngr.

Ueber Joseph Sami Tauber s. S. 617.

Adolf Ignaz Ritter von Tschabuschnigg.

Gedichte von Adolf Ritter von Tschabuschnigg.

Dritte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XI, 459 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Verbesserungen“. Preis: geheftet 2 Thlr., gebunden 2 Thlr. 10 Ngr.

Vierte, vermehrte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 497 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Die erste Auflage erschien 1833 im Verlage der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden, die zweite, vermehrte Auflage 1841 in Wien (Pfautsch & Voss).

Adolf Ignaz Ritter von Tschabuschnigg, geb. in Klagenfurt 20. Juli 1809, 1870—71 österreichischer Justizminister, seitdem Mitglied des österreichischen Herrenhauses, lebt in Wien oder auf seiner Besitzung in Kärnten.

Ueber das Verhältniss Deutschlands zum Londoner Vertrage.

Ueber das Verhältniss Deutschlands zum Londoner Vertrage. Vortrag des Ausschusses für die Holstein-Lauenburgische Verfassungsangelegenheit, die Erbfolge in den Herzogthümern Holstein und Lauenburg, insbesondere die Stellung des Deutschen Bundes zu dem Londoner Vertrage vom 8. Mai 1852 betreffend. (Zur 9. Bundestags-Sitzung vom J. 1864.) [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.
8. 4 Seiten Titel und Seite 5—20. Preis: 5 Ngr.

Angelos Vlachos.

Elementar-Grammatik der neugriechischen Sprache. Von Dr. Angelos Vlachos. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 84 Seiten. Preis: 15 Ngr.

Zweite verbesserte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort zur zweiten Auflage“ und 86 Seiten. Preis: 15 Ngr.

Angelos Vlachos, geb. in Athen 25. März (6. April) 1838, Dr. jur., eine Zeit lang Sectionschef im griechischen Cultusministerium, lebt in Athen.

Walther von der Vogelweide.

Walther von der Vogelweide. Herausgegeben von Franz Pfeiffer. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—LVIII und 338 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—LXII und 338 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Dritte Auflage, herausgegeben von Karl Bartsch. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

Vierte Auflage, herausgegeben von Karl Bartsch. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873.
8. Dritte und vierte Auflage je 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—LXIV und 344 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Bildet Band 1 von „Deutsche Classiker des Mittelalters“, s. S. 815.

Ueber Walther von der Vogelweide s. S. 818.

Ueber Franz Pfeiffer s. S. 818.

Ueber Karl Friedrich Bartsch s. S. 818.

Karl Weiss.

Heinrich der Erste, der Städtegründer. Poetische Erzählung in Bildern von Karl Weiß. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII und VIII, 109 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: geheftet 16 Ngr., gebunden 24 Ngr.

Karl Weiss, geb. 9. März 1828 in Erfurt, Kaufmann, seit 1858 in Berlin, seit 1866 Director des Victoriabazars daselbst.

Leon Zienkowicz.

Wieczory Lacha z Lachów czyli opowiadania przy kominku starego literata polskiego przez Leona Zienkowicza. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1864.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rzeczy*“, 257 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Bildet Band 27 der „*Biblioteka pisarzy polskich*“, s. unter dem Jahre 1860.

Wizerunki polityczne dziejów państwa polskiego.

Tom pierwszy. Rzecz o rozumie stanu w Polsce. Przez Jana Alcyatę. Przejrzana, powiększona i powtórnie wydana przez Leona Zienkowicza. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1864.

Die erste Auflage dieses Werks erschien 1849 in Paris.

Tom drugi. Polska w kraju i za granicą od 1831 do 1848 r. Zbiór dokumentów z tych czasów jako materyałów do historyi politycznej narodu polskiego. Wydany przez Leona Zienkowicza. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1864.

Tom trzeci. Rewolucyoniści i stronnictwa wsteczne w 1848 roku przez Edmunda Chojeckiego. Wydanie powtórne, przejrzane, z dodaniem wstępu o wypadkach obecnych przez Leona Zienkowicza. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1865.

Die erste Auflage dieses Werks erschien 1849 in Berlin.

Tom czwarty. Polska w kraju w 1848. roku. Sprawy poznańskie, krakowskie i galicyjskie. Zbiór dokumentów z tych czasów jako materyałów do historyi politycznej państwa polskiego wydany przez Leona Zienkowicza. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1865.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rzeczy tomu pierwszego wizerunków politycznych dziejów państwa polskiego*“ und 256 Seiten.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rzeczy tomu drugiego wizerunków politycznych dziejów państwa polskiego*“ und 304 Seiten.

III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rzeczy tomu trzeciego wizerunków politycznych dziejów państwa polskiego*“, Seite V—XIX, 305 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“.

IV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rzeczy tomu czwartego wizerunków politycznych państwa polskiego*“, 279 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“.

8. Preis des Bandes: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Bildet Band 28—31 der „*Biblioteka pisarzy polskich*“, s. unter dem Jahre 1860.

Ueber Leon Zienkowicz s. S. 737.

1865.

Johann Franz Ahn.

First Rudiments of the French language for children from 6 to 10 years. By Dr. F. Ahn, Author of the "New method of learning the German language." [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—VI und 72 Seiten. Preis: 8 Ngr.

French Conversation-Book for young ladies. By Dr. F. Ahn, Author of the «New method of learning the German language». [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—VI und 105 Seiten. Preis: 10 Ngr.

English-German Conversation-Book for young ladies. By Dr. F. Ahn. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865. — A. u. d. T.: Englisch-deutsches Gesprächbuch für höhere Töchterschulen. Von Dr. F. Ahn. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 100 Seiten. Preis: 10 Ngr.

Petit livre de conversation anglais-français à l'usage des institutions de demoiselles par F. Ahn, Auteur de la «Nouvelle méthode pour apprendre la langue allemande». [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Préface*", Seite VII und VIII und 98 Seiten. Preis: 10 Ngr.

Ueber Johann Franz Ahn s. S. 438.

Karl Heinrich Baumgärtner.

Die Naturreligion oder Was die Natur zu glauben lehrt. Ein Beitrag zur Läuterung und zu fester Begründung einiger religiösen Begriffe von Dr. Heinrich Baumgärtner, Professor der Medicin. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort" und „Inhaltsverzeichniss", 123 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: 16 Ngr.

Die Naturreligion oder Die allgemeine Kirche. Von Dr. Heinrich Baumgärtner, Professor der Medicin. Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt" und 146 Seiten. Preis: 16 Ngr.

Dramatische Schriften und Studien über das Leben. Von Heinrich Baumgärtner.

Erstes Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865. — A. u. d. T.: Der letzte Hohenstaufen. Trauerspiel in fünf Aufzügen. Nebst einem Anhange: Die Hohenstaufengeschichte. Erzählung und Betrachtungen. Von Heinrich Baumgärtner. Mit einer Photographie. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

6 Seiten Titel, 178 Seiten und 1 Photographie „Die Schlacht bei Tagliakozzo" (Titelbild), gemalt von Kaiser.

Zweites Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865. — A. u. d. T.: Die Wahrzeichen. Lustspiel in vier Aufzügen. Die unterbrochene Brautschau. Lustspiel in zwei Aufzügen. Das Leben im Universum. Eine Studie. Von Heinrich Baumgärtner. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

4 Seiten Titel, 207 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".

Drittes Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866. — A. u. d. T.: Der Kaiserhof zu Palermo. Ein Charakterbild aus der Hohenstaufenzeit, 1228. In vier Aufzügen. Zwecke und Mittel in der Natur. Eine Studie. Von Heinrich Baumgärtner. Mit einer Musikbeilage von Carl Ecker. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.

4 Seiten Titel, 164 Seiten und 4 unpaginirte Seiten Musikbeilage in 4.: „Friedens-Hymne zu dem Schauspiel «Der Kaiserhof von Palermo» von Heinrich Baumgärtner", von C. Ecker.

8. Preis des Bändchens: 24 Ngr.

Karl Heinrich Baumgärtner, geb. 21. Oct. 1798 zu Pforzheim, wurde 1824 Professor der Medicin an der Universität Freiburg, erhielt das Prädicat Geheimer Hofrath, trat 1862 in den Ruhestand und lebt seitdem in Baden-Baden.

Arnold Beer.

Simon von Montfort. Tragödie in fünf Acten von Arnold Beer. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

8. 4 Seiten Titel und 176 Seiten. Preis: 24 Ngr.

Arnold Beer, geb. in Frankfurt a. M. 15. März 1835, Dr. med., lebt in London.

Bibliotheca tamulica.

Bibliotheca tamulica sive opera praecipua tamuliensium edita translata adnotationibus glossariisque instructa a Carolo Graul, D. th. Tomus quartus: Tiruvalluveri Kural versione latina adnotationibus glossarioque illustratus. [Signet.] Lipsiae: F. A. Brockhaus. 1865. Trangambariae: Officina Missionaria. — A. u. d. T.: Kural of Tiruvalluver. High-Tamil text with translation into Common Tamil and Latin, notes and glossary. By Charles Graul, D.D. Late Director of the Leipzig Evangelical-lutheran Missionary Institution. Published after the author's death by William Germann. Evang.-luth. Missionary. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865. Tranquebar: Mission Press.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 335 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Leipzig Giesecke & Devrient, Printers*". Preis: 8 Thlr.

Der erste bis dritte Band erschienen 1854—56 bei Dörffling und Franke in Leipzig.

Karl Graul, geb. 6. Febr. 1814 in Wörlitz, war 1844—61 Director der evangelisch-lutherischen Missionsanstalt in Dresden, seit 1848 in Leipzig, studirte 1849—53 in Ostindien die tamulische Sprache und Literatur und führte, von da zurückgekehrt, sein Amt in Leipzig fort. 1861 gab er dasselbe auf und ging nach Erlangen, wo er 10. Nov. 1864 starb.

Wilhelm Ferdinand Germann, geb. 3. April 1840 zu Gardelegen in der Altmark, Dr. phil., 1865—67 Missionar in Ostindien, seitdem Pfarrer in Grosskochberg bei Rudolstadt.

Gustav Woldemar Freiherr von Biedermann.

Goethe und Leipzig. Zur hundertjährigen Wiederkehr des Tags von Goethe's Aufnahme auf Leipzigs Hochschule. Von Woldemar Freiherrn von Bieder-

mann. Erster Theil. Goethe's Leben in Leipzig. [Signet.] Zweiter Theil. Goethe's spätere Beziehungen zu Leipzig. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des ersten Theils“ und 306 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des zweiten Theils“ und 353 Seiten.

8. Preis: 3 Thlr.

Gustav Woldemar Freiherr von Biedermann, geb. 5. März 1817 in Marienberg, Director der königlich sächsischen Staatsbahn zu Dresden, mit dem Titel Geheimer Finanzrath.

Giovanni Boccaccio.

Il Decameron di Giovanni Boccaccio. Volume primo. [Signet.] Volume secondo. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XX und 336 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 404 Seiten.

8. Preis: geheftet 2 Thlr., gebunden 2 Thlr. 20 Ngr.

Bildet Band 4 und 5 der „*Biblioteca d'autori italiani*“, s. unter dem Jahre 1860.

Eine deutsche Uebersetzung hiervon s. unter dem Jahre 1830.

Ueber Giovanni Boccaccio s. S. 211.

Johannes Wilhelm Boysen.

Leeder und Stückschen in Ditmarscher Platt van Boysen van Nieknarken. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XII, 332 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Fiikers“. Preis: geheftet 1 Thlr. 10 Ngr., gebunden 1 Thlr. 18 Ngr.

Johannes Wilhelm Boysen, geb. 24. Jan. 1831 zu Neuenkirchen (wonach er sich van Nienkarken nannte) in Norderdithmarschen, wurde 1862 an der Klosterschule zu Rossleben, 1864 am Kloster zu Magdeburg, 1865 am Gymnasium zu Meldorf als Lehrer angestellt. Im deutsch-französischen Kriege am 3. Dec. 1870 vor Paris schwer verwundet, starb er drei Tage darauf in Epernay.

J.. J.. Braun.

Nueva Gramática inglesa. Curso teórico-práctico por J. J. Braun, Dr. en filosofia y profesor de hebreo, aleman é inglés en el Real Seminario y Colegio de San Lorenzo del Escorial.

«Longum iter per praecepta,
Breve et efficax per exempla.» Seneca.

Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite V—XII, 257 Seiten, 1 unpaginirte Seite „*Leipzig: Imprenta de F. A. Brockhœus*“ und 2 unpaginirte Seiten „*Fé de Erratas*“. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Ueber J.. J.. Braun, Lehrer am College des Escorial bei Madrid, war nichts Näheres zu ermitteln.

Briefe des Prinzen Louis Ferdinand von Preussen.

Briefe des Prinzen Louis Ferdinand von Preußen an Pauline Wiesel. Nebst Briefen an A. von Humboldt, Rahel, Varnhagen, Gentz und Marie

von Méris. Herausgegeben von Alexander Büchner. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss“, 167 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 24 Ngr.

Friedrich Christian Ludwig (gewöhnlich Louis Ferdinand genannt), Prinz von Preussen, geb. 18. Nov. 1772, fiel in der Schlacht bei Saalfeld 10. Oct. 1806.

Alexander Karl Ludwig Büchner, geb. 25. Oct. 1827 in Darmstadt, Dr. jur., habilitirte sich 1852 als Privatdocent der neuern Literatur an der Universität Zürich, trat 1857 in den französischen Staatsdienst und ist Professor der ausländischen Literatur in Caen.

Briefe von Stägemann u. s. w.

Aus dem Nachlaß Varnhagen's von Ense. Briefe von Stägemann, Metternich, Heine und Bettina von Arnim, nebst Briefen, Anmerkungen und Notizen von Varnhagen von Ense. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VII, 407 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 3 Thlr.

Friedrich August von Stägemann, geb. 7. Nov. 1763 zu Vierraden in der Ukermark, preussischer Staats- und Ministerialrath, gest. 17. Dec. 1840 in Berlin.

Clemens Wenzel Nepomuk Lothar Fürst von Metternich-Winneburg, geb. zu Koblenz 15. Mai 1773, seit 1809 österreichischer Minister des Auswärtigen und 1821—48 Haus-, Hof- und Staatskanzler, gest. in Wien 11. Juli 1859.

Heinrich Heine, geb. 12. Dec. 1799 in Düsseldorf, ging 1830 nach Paris und starb daselbst 17. Febr. 1856.

Elisabeth von Arnim, geborene Brentano, geb. 4. April 1785 in Frankfurt a. M., gest. zu Berlin 20. Jan. 1859.

Ueber Karl August Varnhagen von Ense s. S. 399.

Henry Thomas Buckle.

History of Civilization in England. By Henry Thomas Buckle. In five volumes. Volume I. [Signet.] Volume II. [Signet.] Volume III. [Signet.] Volume IV. [Signet.] Volume V. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—X und 267 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 299 Seiten.
III. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 298 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 261 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Printed by F. A. Brockhaus, Leipzig*“.
V. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 362 Seiten.

8. Preis: geheftet 5 Thlr., gebunden 6 Thlr. 20 Ngr.

Henry Thomas Buckle, geb. 24. Nov. 1822 zu Lee, starb auf einer Reise nach dem Orient zu Damaskus 29. Mai 1862.

Fernan Caballero.

Cuadros de costumbres por Fernan Caballero. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Indice de los Cuadros de costumbres que contiene este tomo*“ und 300 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Inhalt: Vulgaridad y Nobleza. — Simon Verde. — Mas honor que honores. — Lucas Garcia. — Obras bien ... que Dios es Dios. — El dolor es una agonia sin muerte.

Bildet Band 17 der „*Coleccion de autores españoles*“, s. unter dem Jahre 1860.

Fernan Caballero ist Pseudonym für Cecilia Böhl von Faber; über dieselbe s. S. 739.

Karl Gustav Carus.

Lebenserinnerungen und Denkwürdigkeiten von Carl Gustav Carus. Erster Theil. [Signet.] 1865. Zweiter Theil. [Signet.] 1865. Dritter Theil. [Signet.] 1866. Vierter Theil. [Signet.] 1866. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 325 Seiten. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

II. 4 Seiten Titel, 421 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen“. Preis: 2 Thlr.

III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 305 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

IV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 196 Seiten. Preis des dritten und vierten Theils: 2 Thlr. 10 Ngr.

8. Preis des vollständigen Werks: 6 Thlr.

Ueber Karl Gustav Carus s. S. 469.

Jakob Frohschammer.

Beleuchtung der päpstlichen Encyclica vom 8. December 1864 und des Verzeichnisses der modernen Irrthümer. Nebst einem Anhang: Kritik der Broschüre des Bischofs von Orleans. An den Klerus und das Volk der katholischen Kirche von einem Katholiken. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 103 Seiten. Preis: 15 Ngr.

Beleuchtung der päpstlichen Encyclica vom 8. December 1864 und des Verzeichnisses der modernen Irrthümer. Nebst einem Anhang: Kritik der Broschüre des Bischofs von Orleans. Von J. Frohschammer. Zweite, mit einem neuen Vorwort vermehrte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 103 Seiten. Preis: 12 Ngr.

Die erste Auflage erschien anonym.

Jakob Frohschammer, geb. 6. Jan. 1821 in Illkofen, Professor der Philologie an der Universität zu München.

Karl August Otto Gennerich.

Lehrbuch der Perspective für bildende Künstler. Von Otto Gennerich. Mit 101 in den Text eingedruckten Holzschnitten und einem Atlas, 28 lithographirte Tafeln enthaltend. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XV und 436 Seiten. Preis: 4 Thlr. 20 Ngr.

Der Atlas hat folgenden Titel:

Atlas zum Lehrbuch der Perspective für bildende Künstler von Otto Gennerich. Achtundzwanzig lithographirte Tafeln. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

Folio. 2 Seiten Titel und 28 lithographirte Tafeln von F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Karl August Otto Gennerich, geb. in Berlin 2. Nov. 1823, Geschichtsmaler und Zeichenlehrer am Köllnischen Gymnasium daselbst.

Heinrich Ludwig Robert Giseke.

Dramatiſche Bilder aus Deutſcher Geſchichte. Von Robert Giſeke. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 2 Seiten Schmuztitel und 402 Seiten. Preis: 2 Thlr.

Inhalt: Der Hochmeister von Marienburg. (1410.) Romantisches Drama in vier Aufzügen. — Der Burggraf von Nürnberg. (1411—1440.) Geschichtliches Drama in fünf Aufzügen. — Ein Bürgermeister von Berlin. (1442—1445.) Geschichtliches Drama in fünf Aufzügen.

Ueber Heinrich Ludwig Robert Giseke s. S. 557.

Józef Gordon.

Sołdat czyli sześć lat w Orenburgu i Uralsku. Nowe pamiętniki J. Gordona. Wydanie drugie, przejrzane i dopełnione. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1865.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten poetisches Vorwort, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rozdziałów*“, 225 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Die erste Auflage erschien 1864 in Brüssel.

Kaukaz czyli ostatnie dni Szamyla. Powieść historyczna przez J. Gordona. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1865.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII und VIII und 240 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Beide Schriften bilden Band 33 und 34 der „*Biblioteka pisarzy polskich*“, s. unter dem Jahre 1860.

Ueber Józef Gordon s. S. 737.

Karl Rudolf Gottschall.

Dramatiſche Werke von Rudolf Gottſchall.

Erſtes Bändchen. Pitt und Fox. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865. — A. u. d. T.: Pitt und Fox. Luſtſpiel in fünf Aufzügen von Rudolf Gottſchall. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

4 Seiten Titel, Seite V—X, 2 unpaginirte Seiten „Personen“ und Seite 3—128.

Zweites Bändchen. Mazeppa. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865. — A. u. d. T.: Mazeppa. Geſchichtliches Trauerſpiel in fünf Aufzügen von Rudolf Gottſchall. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Personen“ und Seite 3—192.

Drittes Bändchen. Die Diplomaten. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865. — A. u. d. T.: Die Diplomaten. Luſtſpiel in fünf Aufzügen von Rudolf Gottſchall. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Personen“, Seite 3—132 und 2 unpaginirte Seiten „Nachwort“ und „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Viertes Bändchen. Der Nabob. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865. — A. u. d. T.: Der Nabob. Trauerſpiel in fünf Aufzügen von Rudolf Gottſchall. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Personen“, Seite 3—141 und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Fünftes Bändchen. Katharina Howard. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866. — A. u. d. T.: Katharina Howard. Trauerspiel in fünf Aufzügen von Rudolf Gottschall. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Personen“ und Seite 3—158.

Sechstes Bändchen. König Karl XII. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866. — A. u. d. T.: König Karl XII. Geschichtliches Trauerspiel in fünf Aufzügen von Rudolf Gottschall. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Personen“, Seite 3—143 und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Siebentes Bändchen. Herzog Bernhard von Weimar. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871. — A. u. d. T.: Herzog Bernhard von Weimar. Geschichtliches Trauerspiel in fünf Aufzügen von Rudolf Gottschall. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Personen“, Seite 3—159 und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Achtes Bändchen. Die Welt des Schwindels. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871. — A. u. d. T.: Die Welt des Schwindels. Geschichtliches Lustspiel in fünf Aufzügen von Rudolf Gottschall. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Personen“ und Seite 3—165.

8. Preis des Bändchens: geheftet 15 Ngr., erstes bis sechstes Bändchen gebunden in zwei Bänden: 3 Thlr. 15 Ngr.

Ueber Karl Rudolf Gottschall s. S. 645.

Christian Adolf Helfferich.

Der Erbacker. Eine culturgeschichtliche Untersuchung von Adolf Helfferich. Erste Hälfte: Das Princip des Erbackers. [Signet.] Zweite Hälfte: Das Standes- und Erbrecht der Germanen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

I. 2 Seiten Titel, Seite III und IV, 229 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

II. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsübersicht“, 242 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen und Zusätze“.

8. Preis: jede Hälfte 1 Thlr. 20 Ngr.

Zum Verständniss der deutschen Mythologie. Von Adolf Helfferich. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

8. 2 Seiten Titel und Seite 3—48. Preis: 10 Ngr.

Ueber Christian Adolf Helfferich s. S. 656.

Alfred von Kremer.

Die himjarische Kasideh. Herausgegeben und übersetzt von Alfred von Kremer. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—VII, 32 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Zusätze und Verbesserungen“. Preis: 20 Ngr.

Ueber Alfred von Kremer s. S. 805.

Kudrun.

Kudrun. Herausgegeben von Karl Bartsch. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXVI und 384 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXVI, 357 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Dritte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1874.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXVIII, 357 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Bildet Band 2 von „Deutsche Classiker des Mittelalters“, s. unter dem Jahre 1864.

Eine neuhochdeutsche Uebersetzung s. unter dem Jahre 1853.

Ueber den Dichter des Epos „*Kudrun*“ s. S. 818.

Ueber Karl Friedrich Bartsch s. S. 818.

George Henry Lewes.

Aristoteles. Ein Abschnitt aus einer Geschichte der Wissenschaften, nebst Analysen der naturwissenschaftlichen Schriften des Aristoteles. Von George Henry Lewes. Aus dem Englischen übersetzt von Julius Victor Carus. Autorisirte deutsche Ausgabe. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 392 Seiten. Preis: 2 Thlr. 10 Ngr.

Titel des Originals: „*Aristotle: a chapter from the history of science. With analyses of Aristotle's scientific writings*“ (London 1864, 8.).

Ueber George Henry Lewes s. S. 705.

Ueber Julius Victor Carus s. S. 748.

Johann Ulrich Hermann von Loeper.

Gedichte von Hermann von Loeper. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—VIII, 303 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen“. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Johann Ulrich Hermann von Loeper, geb. 4. April 1820 zu Berlin, Justizrath und Stadtrath in Potsdam.

Julius Ludwig Philipp Meyer.

Das Leben Jesu für das deutsche Volk bearbeitet von David Friedrich Strauß und die Stellung der Gegenwart zum Christenthum. Von Julius Meyer. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—V, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 92 Seiten. Preis: 12 Ngr.

Vgl. David Friedrich Strauss unter dem Jahre 1864.

Julius Ludwig Philipp Meyer, geb. 26. Mai 1830 zu Aachen, Dr. phil., Director der königlichen Gemäldegalerie zu Berlin.

Wolfgang Müller von Königswinter.

Von drei Mühlen. Ländliche Geschichten von Wolfgang Müller von Königswinter. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Meiner lieben Mutter gewidmet“, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 387 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 2 Thlr.

Inhalt: Die Mühle am Hellbach. — Die Mühle im Scheidergrunde. — Die Mühle im Vingsthal.

Zum stillen Vergnügen. Künstlergeschichten von Wolfgang Müller von Königswinter. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „An meine lieben Geschwister, Walli, Eduard und August“, Seite VII—X, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des ersten Theils“ und 232 Seiten.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des zweiten Theils“ und 300 Seiten.

8. Preis: 3 Thlr.

Inhalt: I. Mit Hammer und Meissel. Geschichte des Ernst Fröhlich. Der Domschüler. Geschichte des Clemens Heil. — II. Vom Pflug zum Pinsel. Geschichte des Theodor Barkhofen. Waldtage. Geschichte des Wilhelm Heiden.

Ueber Wolfgang Müller von Königswinter s. S. 645.

Hermann Kunibert Neumann.

Dinonhy. Gedichte in drei Gesängen von Hermann Neumann. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

8. 4 Seiten Titel und 107 Seiten. Preis: cartonnirt 20 Ngr.

Hermann Kunibert Neumann, geb. in Marienwerder 12. Nov. 1808, Garnisonverwaltungs-Director in Neisse.

M. Origine.

Esquisse de la Philosophie démocratique par M. Origine. Partie politique. — «Les Congrès, la diplomatie, et les arbitres du sort politique de l'Europe, ne peuvent pas déroger au point de s'occuper du sort des travailleurs.» Louis Reybaud: «Études sur Owen». — [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—XI, 1 unpaginirte Seite „*Table*“, 187 Seiten, 1 unpaginirte Seite „*Imprimerie de F. A. Brockhaus à Leipzig*“ und 2 unpaginirte Seiten „*Errata*“. Preis: 24 Ngr.

Name und Persönlichkeit des Verfassers sind unbekannt.

Jakob Eduard Polak.

Persien. Das Land und seine Bewohner. Ethnographische Schilderungen von Dr. Jakob Eduard Polak, ehemaligem Leibarzt des Schah von Persien und Lehrer an der medicinischen Schule zu Teheran. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV und 389 Seiten.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—VII und 370 Seiten.

8. Preis: 4 Thlr.

Jakob Eduard Polak, geb. 1820 zu Gross-Moržin in Böhmen, Dr. med., ging 1851 als Lehrer der Medicin nach Persien, errichtete in Teheran eine chirurgische Klinik und wurde Leibarzt des Schah Nasr-eddin. 1860 kehrte er nach Europa zurück und liess sich in Wien nieder.

Edward Robinson.

Physische Geographie des Heiligen Landes. Von Edward Robinson, Doctor und Professor der Theologie in Neuyork. Aus dem Nachlasse des Verfassers zur Ergänzung seiner frühern Schriften über Palästina. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XIX, 405 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen“. Preis: 2 Thlr. 10 Ngr.

Edward Robinson, geb. 10. April 1794 zu Southington in Connecticut, ging 1826 nach Europa und widmete sich erst in Paris, dann in Halle (wo er sich mit der unter dem Schriftstellernamen Talvj bekannten Tochter des Professors L. H. von Jakob vermählte) biblisch-orientalischen Studien. Er durchforschte 1838 und 1851 Palästina und starb 27. Jan. 1864 in Neuyork.

Schiller-Bibliothek.

Schiller-Bibliothek. Verzeichniß derjenigen Drucke, welche die Grundlage des Textes der Schiller'schen Werke bilden. Aus dem Nachlaß von Paul Trömel. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XIII, 97 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 20 Ngr.

Eine durch ein biographisches Vorwort von Heinrich Brockhaus eingeleitete bibliographische Monographie über die ersten Ausgaben der Werke Friedrich von Schiller's. Die darin mit einem Sternchen (*) bezeichneten Ausgaben von Werken Schiller's sind nach Trömel's Tode in den Besitz der Verlagshandlung übergegangen; diese wünscht die Sammlung zu vervollständigen und bittet deshalb ihr Anerbietungen zur Ausfüllung der vorhandenen Lücken zu machen.

Ueber Paul Friedrich Trömel s. S. 649.

Christoph Bernhard Levin Schücking.

Frauen und Räthsel. Roman von Levin Schücking. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 326 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 330 Seiten.

8. Preis: 3 Thlr. 15 Ngr.

Ueber Christoph Bernhard Levin Schücking s. S. 453.

Siebenbürgen und die österreichische Regierung.

Siebenbürgen und die österreichische Regierung in den letzten vier Jahren. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 162 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr.

Der Verfasser ist unbekannt.

Sigismund Stern.

Deutsche Geschichte im Zeitalter der Französischen Revolution. 1786—1815. In Vorlesungen von Sigismund Stern. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XVII und 434 Seiten. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Ueber Sigismund Stern s. S. 647.

Indische Studien.

Indische Studien. Beiträge für die Kunde des indischen Alterthums. Im Vereine mit mehreren Gelehrten herausgegeben von Dr. Albrecht Weber. Professor e. o. des Sanskrit an der Universität zu Berlin, Mitglied der Königl. Akademie der Wissenschaften daselbst, auswärtigem Mitglied der Königl. Bairischen Akademie der Wissenschaften in München und der Société Asiatique in Paris, Ehrenmitglied der Asiatic Society of Bengal in Calcutta und der Société d'Ethnographie Orientale et Américaine in Paris, corresp. Mitglied der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg und der American Oriental Society, ordentlichem Mitglied der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft und der historisch-theologischen Gesellschaft in Leipzig. Mit Unterstützung der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft. Neunter Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, „Berichtigungen und Nachträge“ und 482 Seiten. Preis: 4 Thlr.

Indische Studien. Beiträge für die Kunde des indischen Alterthums. Im Vereine mit mehreren Gelehrten herausgegeben von Dr. Albrecht Weber. Professor o. des Sanskrit an der Universität zu Berlin, Mitglied der Königl. Akademie der Wissenschaften daselbst, auswärtigem Mitglied der Königl. Bairischen Akademie der Wissenschaften in München und der Société Asiatique in Paris, Ehrenmitglied der Royal Asiatic Society of Great Britain and Ireland, der Asiatic Society of Bengal in Calcutta, der Bombay Branch Royal Asiatic Society und der Société d'Ethnographie Orientale et Américaine in Paris, corresp. Mitglied der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg, der Kaiserl. Académie des Inscriptions in Paris und der American Oriental Society, ordentlichem Mitglied der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft und der historisch-theologischen Gesellschaft in Leipzig. Mit Unterstützung der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft. Zehnter Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 490 Seiten. Preis: 4 Thlr.

Indische Studien. Beiträge für die Kunde des indischen Alterthums. Im Vereine mit mehreren Gelehrten herausgegeben von Dr. Albrecht Weber. Professor o. des Sanskrit an der Universität zu Berlin, Mitglied der Königl. Akademie der Wissenschaften daselbst, auswärtigem Mitglied der Königl. Bairischen Akademie der Wissenschaften in München und der Société Asiatique in Paris, Ehrenmitglied der Royal Asiatic Society of Great Britain and Ireland, der Asiatic Society of Bengal in Calcutta, der Bombay Branch Royal Asiatic Society, der American Oriental Society, und der Société d'Ethnographie Orientale et Américaine in Paris, corresp. Mitglied der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg, und der Académie des Inscriptions in Paris, ordentlichem Mitglied der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft und der historisch-theologischen Gesellschaft in Leipzig. Mit Unterstützung der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft. Elfter Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871. — A. u. d. T.: Die Taittirîya-Saṃhitâ. Herausgegeben von Albrecht Weber. Erster Theil. Kâṇḍa I—IV. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XII und 416 Seiten. Preis: 4 Thlr.

Zwölfter Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872. — A. u. d. T.: Die Taittirîya-Saṃhitâ. Herausgegeben von Albrecht Weber. Zweiter Theil. Kâṇḍa V—VII. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 405 Seiten. Preis: 4 Thlr.

Indische Studien. Beiträge für die Kunde des indischen Alterthums. Im Vereine mit mehreren Gelehrten herausgegeben von Dr. Albrecht Weber. Professor o. des Sanskrit an der Universität zu Berlin, Mitglied der Königl. Akademie der Wissenschaften daselbst, auswärtigem Mitglied der Königl. Bairischen Akademie der Wissenschaften in München und der Société Asiatique in Paris, Ehrenmitglied der Royal Asiatic Society of Great Britain and Ireland, der Asiatic Society of Bengal in Calcutta, der Bombay Branch Royal Asiatic Society, der American Oriental Society, der Société d'Ethnographie Orientale et Américaine in Paris und des Koninklijk Instituut voor de Taal-, Land- en Volkenkunde van Nederlandsch Indië, corresp. Mitglied der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg und der Académie des Inscriptions in Paris, ordentlichem Mitgliede der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft und der historisch-theologischen Gesellschaft in Leipzig. Mit Unterstützung der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft. Dreizehnter Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 502 Seiten. Preis: 5 Thlr.

Der erste bis achte Band erschienen in Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung in Berlin.

Ueber Albrecht Friedrich Weber s. S. 678.

Christoph Gottlieb Friedrich Tacke.

Stand und Bildung. Roman von Friedrich Wesdorf. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Dritter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des ersten Theils“ und 356 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des zweiten Theils“, 278 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des dritten Theils“ und 288 Seiten.

8. Preis: 4 Thlr. 15 Ngr.

Friedrich Wesdorf ist Pseudonym für Christoph Gottlieb Friedrich Tacke, geb. 18. Febr. 1806 in Aschersleben, Prediger in Westdorf bei Aschersleben.

Novum Testamentum graece.

Novum Testamentum graece. Ex Sinaitico codice omnium antiquissimo Vaticana etemque Elzeviriana lectione notata edidit Aenoth. Frid. Const. Tischendorf Dr. theol. et phil. palaeogr. bibl. itemque theol. prof. p. o. regi Saxon. a consiliis aulic. ordinum impp. Russ. S. Stanisl. supremis insignibus et S. Annae classe II. cum corona imp. decoratus ordd. regii Sax. Alberti et magnid. Bad. a leon Zaring. praefectus ordd. regg. Borüss. coron. class. II. et aqu. rubr. cl. III. equ. reg.

Graec. salv. centurio Imp. Franc. legion. honor. Imp. Austr. Fr. Jos. reg. Bavar. S. Mich. cl. I. reg. Suec. de stell. polar. reg. Sard. SS. Maur. et Lazar. magnid. Vimar. falc. Alb. cl. I. duc. Parm. S. Ludov. eques regiae societatis litterar. Londin. et instituti Aegypt. soc. honorar. regiae societatis scientiar. Upsal. soc. exter. societatum Hag. pro vind. rel. christ. soc. ab epp. histor. theol. Lips. et orient. Germ. soc. ord. Cum tabula. [Signet.] Lipsiae: F. A. Brockhaus. 1865.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—LXXXIX, 616 Seiten, Seite 1—8 „*Addenda et corrigenda*“ und 1 lithographirte Tafel von F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig“. Preis: 4 Thlr.

Responsa ad calumnias romanas. Idem supplementum Novi Testamenti ex Sinaitico codice anno 1865 editi. Scripsit Constantinus de Tischendorf theol. et phil. Dr. theol. itemque palaeogr. bibl. prof. p. o. in Univ. Lips. legg. Dr. hon. cantabr. et jur. civ. Dr. hon. oxon. regi Sax. a consiliis aul. intimis. [Signet.] Lipsiae: F. A. Brockhaus. 1870.

8. 2 Seiten Titel und 54 Seiten. Preis: 10 Ngr.

Ueber Lobegott Friedrich Konstantin von Tischendorf s. S. 514.

Tiruvalluver.

Kural of Tiruvalluver. High-Tamil text with translation into Common Tamil and Latin, notes and glossary. By Charles Graul, D.D. Late Director of the Leipzig Evangelical-lutheran Missionary Institution. Published after the author's death by William Germann. Evang.-luth. Missionary. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865. Tranquebar: Mission Press.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 335 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Leipzig Giesecke & Devrient, Printers*“. Preis: 8 Thlr.

Bildet Band 4 der „*Biblioteca tamulica*“ s. S. 836.

Ueber Karl Graul und Wilhelm Ferdinand Germann s. S. 836.

Antonio de Trueba y La Quintana.

Cuentos campesinos. Por D. Antonio de Trueba. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Indice*“ und 285 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Bildet Band 18 der „*Coleccion de autores españoles*“, s. unter dem Jahre 1860.

Ueber Antonio de Trueba y La Quintana s. S. 743.

Hermann Vámbéry.

Reiſe in Mittelaſien von Teheran durch die Turkmaniſche Wüſte an der Oſtküſte des Kaſpiſchen Meeres nach Chiwa, Bochara und Samarkand, ausgeführt im Jahr 1863 von Hermann Vámbéry, Mitglied der Ungariſchen Akademie zu Peſth, die ihn mit dieſer wiſſenſchaftlichen Sendung betraute. Mit zwölf Abbildungen in Holzſchnitt und einer lithographirten Karte. Deutſche Originalausgabe. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XV, 2 unpaginirte Seiten „Erste Abtheilung“, 352 Seiten, 12 Abbildungen in Holzschnitt: „Derwische in Bochara“ zu Seite 142. (Titelbild.) —

„Empfang bei turkmanischen Häuptlingen an der Küste des Kaspischen Meers“ zu Seite 39. — „Abenteuer mit einem wilden Eber“ zu Seite 60. — „Wilder Mann in der Wüste“ zu Seite 90. — „Bezahlung für Köpfe von Feinden in Chiwa“ zu Seite 116. — „Ueberfahrt über den Oxus“ zu Seite 122. — „Markt zu Pferde unter den Oesbegen“ zu Seite 124. — „Tebbad (Sandsturm in der Wüste)“ zu Seite 132. — „Einzug des Emirs in Samarkand“ zu Seite 175. — „Ich schwöre, Sie sind ein Engländer!“ zu Seite 223. — „Zelt in Mittelasien“ zu Seite 253. — „Kökbürü“ zu Seite 259 und „Karte von Turkestan zu Vámbéry's Reise in Mittelasien im Jahre 1863“ aus F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig“. Preis: 3 Thlr.

Skizzen aus Mittelasien. Ergänzungen zu meiner Reise in Mittelasien. Von Hermann Vámbéry, Professor der orientalischen Sprachen und Literaturen an der k. Universität zu Pesth. Deutsche Originalausgabe. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 358 Seiten. Preis: 2 Thlr.

Reise in Mittelasien von Teheran durch die Turkmanische Wüste an der Ostküste des Kaspischen Meeres nach Chiwa, Bochara und Samarkand. Von Hermann Vámbéry, ordentl. Professor der orientalischen Sprachen an der königl. Universität zu Pest. Mit zwölf Abbildungen in Holzschnitt und einer lithographirten Karte. Deutsche Originalausgabe. Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV, 384 Seiten, 12 Abbildungen: „Derwische in Bochara“ zu Seite 161. (Titelbild.) — „Empfang bei turkmanischen Häuptlingen an der Küste des Kaspischen Meers“ zu Seite 37. — „Abenteuer mit einem wilden Eber“ zu Seite 63. — „Wilder Mann in der Wüste“ zu Seite 92. — „Bezahlung für Köpfe von Feinden in Chiwa“ zu Seite 121. — „Ueberfahrt über den Oxus“ zu Seite 142. — „Markt zu Pferde unter den Oesbegen“ zu Seite 144. — „Tebbad (Sandsturm in der Wüste)“ zu Seite 151. — „Einzug des Emirs in Samarkand“ zu Seite 195. — „Ich schwöre, Sie sind ein Engländer“ zu Seite 240. — „Zelt in Mittelasien“ zu Seite 292. — „Kökbürü“ zu Seite 297 und „Karte von Turkestan zu Vámbéry's Reise in Mittelasien im Jahre 1863“ aus F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig. Preis: geheftet 3 Thlr., gebunden 3 Thlr. 12 Ngr.

Hermann Vámbéry, geb. 1832 zu Szerdahely auf der Insel Schütt, war drei Jahre Lehrer in Konstantinopel, durchwanderte 1863 einen Theil von Mittelasien und wurde später als Professor der orientalischen Sprachen an der Universität zu Pesth angestellt.

Karl August Alfred Freiherr von Wolzogen und Neuhaus.

Rafael Santi. Sein Leben und seine Werke. Von Alfred Freiherrn von Wolzogen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII und VIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 206 Seiten. Preis: geheftet 25 Ngr., cartonnirt 1 Thlr.

Ueber Karl August Alfred Freiherrn von Wolzogen und Neuhaus s. S. 727.

Leon Zienkowicz.

Lacha z Lachów malowniczy podarek ludowy, wiejski i miejski naukowy i gospodarski moralny, religijny i historyczny na dwanaście miesięcy

ułożony, obejmujący wszelkiego rodzaju wiadomości dla użytku obejej płci przeznaczone. Lipsk: w komissyi F. A. Brockhausa. 1865.
8. 2 Seiten Titel, Seite III und IV und 261 Seiten. Preis: 10 Ngr.

Wszystko dla wszystkich. Lacha z Lachow malowniczy podarek ludowy. Książeczka wieczysta, obejmująca wszelkie wiadomości naukowe, religijne, historycznei gospodarskie na wszystkie lata, miesiące i dnie. Wydanie drugie. [Vignette.] Lipsk: w kommissji F. A. Brockhausa. [1867.]
8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 261 Seiten. Preis: 5 Ngr.

Ueber den Verfasser Leon Zienkowicz s. S. 737.

1866.

Johann Franz Ahn.

First Rudiments of the German language for children from 6 to 10 years old. By Dr. F. Ahn, Author of the "New method of learning the German language". [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Notice*“, 79 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Printed by F. A. Brockhaus in Leipzig*“. Preis: 8 Ngr.

Ueber Johann Franz Ahn s. S. 438.

Album schlesischer Dichter.

Album ſchleſiſcher Dichter. Herausgegeben vom Verein für Poeſie in Breslau. Fünfte Sammlung. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XV und 282 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr. 10 Ngr., gebunden 1 Thlr. 20 Ngr.

Die erste bis vierte Sammlung erschienen im Selbstverlage des Vereins; eine sechste Folge 1868 und eine siebente Folge 1870 bei Max Mälzer in Breslau.

Massimo Taparelli, Marchese d'Azeglio.

Niccolò de' Lapi ovvero i Palleschi e i Piagnoni di Massimo d'Azeglio. — Videbis, fili mi, quam parva sapientia regitur mundus. Oxenstiern. — [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 442 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Bildet Band 8 der „*Biblioteca d'autori italiani*“, s. unter dem Jahre 1860.

Ueber Massimo Taparelli, Marchese d'Azeglio s. S. 730.

Fernan Caballero.

Cuatro Novelas. Por Fernan Caballero. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Indice*“ und 335 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Inhalt: Una en otra. — Un Servilon y un Liberalito. — Con mal ó con bien á los tuyos te ten. — ¡Pobre Dolores!

Bildet Band 20 der „*Coleccion de autores españoles*“, s. unter dem Jahre 1860.

Fernan Caballero ist Pseudonym für Cecilia Böhl von Faber; über dieselbe s. S. 739.

Hermann Julius Robert Calinich.

Kampf und Untergang des Melanchthonismus in Kurſachſen in den Jahren 1570 bis 1574 und die Schickſale ſeiner vornehmſten Häupter. Aus den Quellen des königlichen Hauptſtaatsarchivs zu Dresden bearbeitet von Dr. phil. Robert Calinich, Diakonus in Chemnitz. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 310 Seiten. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Hermann Julius Robert Calinich, geb. 28. Jan. 1834 in Niederfriedersdorf bei Neusalza, früher Pfarrer in Chemnitz, seit 1872 Hauptpastor zu St.-Jacobi in Hamburg.

Çântanava's Phiṭsûtra.

॥ फिट्सूत्राणि ॥ Çântanava's Phiṭsûtra. Mit verschiedenen indischen Commentaren, Einleitung, Uebersetzung und Anmerkungen herausgegeben von Franz Kielhorn. Leipzig 1866 in Commission bei F. A. Brockhaus.

8. 4 Seiten Titel, Seite I und II, Seite 1—33 und Seite 1—60. Preis: 1 Thlr.

Bildet Nr. 2 des vierten Bandes der „Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes“, s. unter dem Jahre 1857.

Ueber die Persönlichkeit des altindischen Grammatikers Çântanava wie über die Zeit, in der er gelebt hat, ist bisjetzt nichts Bestimmtes ermittelt worden.

Ueber Franz Kielhorn s. S. 678.

Cesare Cantù.

Margherita Pusterla. Racconto di Cesare Cantù. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „— *Lettor mio, hai tu spasimato? — No. — Questo libro non è per te. 1833*“ und 425 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Bildet Band 6 der „*Biblioteca d'autori italiani*“, s. unter dem Jahre 1860.

Ueber Cesare Cantù s. S. 730.

Jean Baptiste Adolphe Charras.

Histoire de la guerre de 1813 en Allemagne par le Lt Colonel Charras. Derniers jours de la retraite de Russie — Insurrection de l'Allemagne — Armements — Diplomatie — Entrée en Campagne. Avec cartes spéciales. [Signet.] Leipzig F. A. Brockhaus. 1866.

8. 4 Seiten Titel, Seite I—IV, 527 Seiten, 1 unpaginirte Seite „*Errata*“ und 2 Karten: „*Allemagne septentrionale à la fin de 1812*“ und „*Möckern*“, Imp. Caillet 45. R. Jacob, Paris. Preis: 2 Thlr. 10 Ngr.

Geſchichte des Krieges von 1813 in Deutſchland. Von Oberſtlieutenant Charras. Letzte Tage des Rückzugs aus Rußland — Deutſchlands Erhebung — Rüſtungen — Diplomatie — Beginn des Feldzugs. Autoriſirte deutſche Ueberſetzung. Mit zwei lithographirten Karten. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XX, 436 Seiten und 2 Karten: „Norddeutschland Ende 1812“, von F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt Leipzig, und „Möckern“. Preis: geheftet 2 Thlr., gebunden 2 Thlr. 10 Ngr.

Histoire de la Campagne de 1815. Waterloo par le Lt-Colonel Charras. Tome Ier. Tome II. Cinquième édition revue et augmentée de notes en réponse aux assertions de M. Thiers dans son récit de cette campagne. Avec un atlas nouveau. Leipzig F.-A. Brockhaus Librairie allemande et étrangère, ancienne et moderne. [1867.]

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 348 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und Seite 5—387.

Der Atlas unter dem Titel:

Campagne de 1815. Waterloo par le Lt-Colonel Charras. Atlas spécial composé de cinq plans et cartes dessinés expressément pour cet

ouvrage. Cinquième édition. Leipzig F.-A. Brockhaus Librairie allemande et étrangère, ancienne et moderne.

4 Seiten Titel, Seite 5—13 Text, 2 unpaginirte Seiten „*Table*“ und 5 Pläne und Karten: „*Partie principale du théâtre de la guerre en 1815*“, „*Ligny*“, „*Quatre-Bras*“, „*Waterloo*“, „*Est et partie du nord de la France*“. Imp. de Simonau et Toovey, Bruxelles.

8. Preis: 2 Thlr.

Jean Baptiste Adolphe Charras, geb. 7. Jan. 1810 zu Pfalzburg in Lothringen, französischer Militär, Mitglied der Nationalversammlung von 1848 und der Gesetzgebenden Versammlung von 1849, wurde bei dem Staatsstreich Ludwig Napoleon's 2. Dec. 1851 verhaftet und aus Frankreich verbannt. Er ging erst nach Belgien, dann nach Holland, zuletzt in die Schweiz und starb 23. Jan. 1865 in Basel.

Uebersetzer der „Geschichte des Kriegs von 1813 in Deutschland“ ist Friedrich Alexander von der Wengen, geb. zu Dresden 15. Dec. 1838, bis 1862 Lieutenant in der österreichischen Armee, seit 1866 zu Freiburg in Baden domicilirend.

Ephrem der Syrer.

S. Ephraemi Syri Carmina Nisibena additis prolegomenis et supplemento lexicorum syriacorum primus edidit, vertit, explicavit Dr. Gustavus Bickell. [Signet.] Lipsiae: F. A. Brockhaus. 1866.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Praefatio*“, Seite 1—234, Seite 1—146 und 2 unpaginirte Seiten „*Corrigenda et Addenta*“. Preis: 5 Thlr. 10 Ngr.

Ephrem der Syrer, geb. zu Nisibis, gest. um 378 zu Edessa, berühmter Kirchenlehrer des 4. Jahrhunderts.

Gustav Wilhelm Hugo Bickell, geb. 7. Juli 1838 zu Kassel, Dr. phil., Professor der orientalischen Sprachen und Literatur an der Akademie zu Münster.

Karl Nikolaus Fraas.

Die Ackerbaukrisen und ihre Heilmittel. Ein Beitrag zur Wirthschaftspolitik des Ackerbauschutzes von Dr. Karl Fraas, Ordentl. Universitätsprofessor zu München. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—IX, 255 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr.

Karl Nikolaus Fraas, geb. 8. Sept. 1810 zu Stettelsdorf bei Bamberg, war 1835—42 Hofgarteninspector und Professor der Botanik in Athen, 1842—45 Lehrer an der Landwirthschafts- und Gewerbschule zu Freising, 1845—47 Inspector der Centrallandwirthschaftsschule zu Schleissheim und wirkt seit 1847 als Professor der Landwirthschaft an der Universität München.

Christian Martin Julius Frauenstädt.

Das sittliche Leben. Ethische Studien von Julius Frauenstädt. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV, 503 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen“. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Ueber Christian Martin Julius Frauenstädt s. S. 624.

Gustav Adolf Fricke.

Auch hier Bethesda und Bethanien. Zwei Predigten gehalten im Theresianum zu Wien und im sächsischen Feldlazarethe zu Mitterndorf an der ungarischen Grenze beim Abendmahlsgottesdienst der kranken und verwundeten Sachsen

von Dr. Gustav Fricke, Feldpropst des königlich sächsischen Armeecorps. Auf Verlangen gedruckt zum Besten der infolge des Kriegs nothleidenden Sachsen. [Erste Auflage.] [Signet.] Zweite Auflage. [Signet.] Dritte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort“, 2 unpaginirte Seiten „Auch hier Bethesda“, Seite 7—41 und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 5 Ngr.

Gustav Adolf Fricke, geb. 23. Aug. 1822 in Leipzig, Professor der Theologie an der Universität daselbst, Feldpropst des königlich sächsischen Armeecorps während des Feldzugs von 1866.

Franz Funck.

System der allgemeinen Arithmetik. Als Leitfaden für den Unterricht an Gelehrtenschulen im Anschluß an Meier Hirsch's Beispielsammlung bearbeitet von Dr. F. Funck, Professor am königlichen Gymnasium zu Culm. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XXV, 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen“ und 356 Seiten. Preis: 1 Thr. 5 Ngr.

Franz Funck, geb. in Bonn 28. Sept. 1804, Dr. phil., Professor und erster Oberlehrer am Gymnasium zu Culm.

Giovanni Buonaventura Genelli.

Aus dem Leben eines Wüstlings. Gezeichnet von Bonaventura Genelli. Lithographirt von Georg Koch. Achtzehn Tafeln mit Erläuterungen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.

Imperial-Querfolio. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication und 18 lithographirte Tafeln: „Aus dem Leben eines Wüstlings“ (Titelblatt). Taf. I. „Die Entführung.“ Taf. II. „Die Fahrt auf dem Wasser.“ Taf. III. „Frevelhaftes Betragen während eines Gewitters.“ Taf. IV. „Verhöhnung jüdischer Gläubiger.“ Taf. V. „Der Wüstling erhält den Brautkranz seiner Gemahlin zurück.“ Taf. VI. „Der Wüstling im Bade; Disput zwischen einem Mönche und einem Philosophen.“ Taf. VII. „Der Wüstling bei einer Hexe.“ Taf. VIII. „Der Wüstling begegnet dem Leichenzuge seiner Gemahlin.“ Taf. IX. „Bacchanal; Verhöhnung der an den Wüstling abgesandten Priester.“ Taf. X. „Gefangennehmung des Wüstlings.“ Taf. XI. „Flucht des Wüstlings aus dem Gefängniss.“ Taf. XII. „Des Wüstlings Traum auf der Flucht.“ Taf. XIII. „Der Wüstling singt der Dame vom Walde seine Abenteuer vor.“ Taf. XIV. „Der Wüstling bei der Leiche seines Narren.“ Taf. XV. „Traumbild nach einem Maskenballe.“ Taf. XVI. „Stelldichein auf einem Kirchhofe.“ Taf. XVII. „Des Wüstlings Ende.“ Druck sämmtlicher Tafeln von F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig. Preis: 25 Thlr.

Die Erläuterungen haben folgenden Titel:

Erläuterungen zu Bonaventura Genelli's Bildercyklus Aus dem Leben eines Wüstlings.

4. 2 Seiten Titel, Seite III—XI (Vorwort und Erläuterungen von Dr. Max Jordan) und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Giovanni Buonaventura Genelli, geb. 27. Sept. 1798 in Berlin, lebte 1822—32 in Rom, 1832—36 in Leipzig, 1836—59 in München und von 1859 bis zu seinem 13. Nov. 1868 erfolgten Tode in Weimar.

Georg Karl August Christian Koch, geb. zu Kassel 19. Dec. 1819, Lehrer an der Akademie der bildenden Künste zu Kassel.

Verfasser der Erläuterungen ist Max Heinrich Jordan, geb. 19. Juni 1837 in Dresden, Dr. phil., Director des städtischen Museums und Docent der Kunstgeschichte in Leipzig, 1874 als Director der Nationalgalerie nach Berlin berufen.

Agaton Giller.

Podróż więźnia etapami do Syberyi w roku 1854 przez Agatona Gillera. Tom pierwszy. [Signet.] Tom drugi. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1866.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII und VIII, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rzeczy tomu I*“, 247 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rzeczy tomu II*“, 238 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“.

8. Preis: geheftet 2 Thlr., gebunden 2 Thlr. 20 Ngr.

Bildet Band 40 und 41 der „*Biblioteka pisarzy polskich*“, s. unter dem Jahre 1860.

Ueber Agaton Giller s. S. 737.

Giuseppe Giusti.

Le Poesie di Giuseppe Giusti. Precedute dalla vita dell' autore. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—LXXIII und 358 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Bildet Band 7 der „*Biblioteca d'autori italiani*“, s. unter dem Jahre 1860.

Ueber Giuseppe Giusti s. S. 730.

Karl Graeser.

Chrestomathie anglaise. Choix de morceaux des meilleurs prosateurs et poëtes anglais; marqués de signes phoniques pour faciliter la prononciation, accompagnés de notes explicatives et suivis d'un vocabulaire par Charles Græser. En deux volumes. Premier volume. [Signet.] Second volume. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.

I. 2 Seiten Titel, Seite III—VII, 1 unpaginirte Seite „*Tableau des signes phoniques, avec la prononciation la plus rapprochée figurée en français*“, 177 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Liste alphabétique des auteurs*“.

II. 2 Seiten Titel, Seite III und IV, 195 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Liste alphabétique des auteurs*“.

8. Preis des Bandes: 16 Ngr.

Ueber Karl Graeser s. S. 639.

Rudolf Biedermann Günther.

Die indische Cholera in Sachsen im Jahre 1865. Auf Grund amtlicher Mittheilungen und eigener Wahrnehmungen dargestellt von Dr. Rudolf Günther in Zwickau, Medicinalrath, ärztlichem Mitgliede der königlichen Kreisdirection, Gerichtsarzt bei dem königlichen Appellationsgericht, Mitglied mehrerer gelehrter Gesellschaften, Ehrenmitglied des Norddeutschen Apothekervereins, Ritter des königlich sächsischen Civilverdienstordens. Mit einem Atlas, enthaltend 1 Karte, 5 Stadtpläne, 2 Dorfpläne und 11 Tabellen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 137 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 1 Atlas in Folio, enthaltend: Orographische Karte von Sachsen, Pläne von Altenburg, Werdau, Zwickau mit seinen Umgebungen, Dorf Rasephas, Marienthal, Glauchau und

Elsterberg, sämmtlich chromolithographirt in F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig, und 11 lithographirte Tabellen. Preis: 5 Thlr.

Rudolf Biedermann Günther, geb. 19. April 1828 in Dresden, Geheimer Medicinalrath, Referent für Medicinalangelegenheiten im königlich sächsischen Ministerium des Innern daselbst.

Mittelalterliches Hausbuch.

Mittelalterliches Hausbuch. Bilderhandschrift des 15. Jahrhunderts mit vollständigem Text und facsimilierten Abbildungen. Herausgegeben vom Germanischen Museum. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.

Folio. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 53 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig" und 28 Kupfertafeln in Folio, gr. Folio und quer Imp.-Folio. Preis: cartonnirt 12 Thlr.

Das Germanische Museum, vom Freiherrn Franz von Aufsess ins Leben gerufen und am 15. Juni 1853 eröffnet, steht jetzt unter Leitung des Architekten und Kunsthistorikers Essenwein.

Franz Ludwig Maria August Freiherr von Haxthausen-Abbenburg.

Die ländliche Verfassung Rußlands. Ihre Entwickelungen und ihre Feststellung in der Gesetzgebung von 1861. Von August Freiherrn von Haxthausen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 423 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen". Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Ueber Franz Ludwig Maria August Freiherrn von Haxthausen-Abbenburg s. S. 656.

Wiktor Heltman.

Demokracya polska na emigracyi. Wyjątki z pism Wiktora Heltmana. — Nie ma siły, któraby dwudziestomilionowy naród, węzłem wspólnych swobód złączony, pokonać i ujarzmić zdołała. Manifest T. D. P. — [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1866.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rzeczy*", 303 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*". Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Bildet Band 35 der „*Biblioteka pisarzy polskich*", s. unter dem Jahre 1860.

Ueber Wiktor Heltman s. S. 737.

Klementyna Tańska-Hoffmannowa.

Jan Kochanowski w Czarnolesie. Obrazy z końca szesnastego wieku przez K. z Tańskich Hoffmannową. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1866.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—X, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rzeczy*", 337 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*". Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Bildet Band 37 der „*Biblioteka pisarzy polskich*", s. unter dem Jahre 1860.

Ueber Klementyna Tańska-Hoffmannowa s. S. 277.

Abu-Abd-Allah Jakut ben-Abd-Allah.

Jacut's geographisches Wörterbuch aus den Handschriften zu Berlin, St. Petersburg und Paris auf Kosten der Deutschen morgenländischen Gesellschaft herausgegeben von Ferdinand Wüstenfeld. Erster Band. ا—ث Leipzig in Commission bei F. A. Brockhaus. 1866.

I. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite 5—12, 2 Seiten arabischer Titel, 942 Seiten und 6 Steintafeln. Preis: 11 Thlr.

Jacut's geographisches Wörterbuch aus den Handschriften zu Berlin, St. Petersburg, Paris, London und Oxford auf Kosten der Deutschen morgenländischen Gesellschaft herausgegeben von Ferdinand Wüstenfeld. Zweiter Band. ج—ز 1867. Dritter Band. س—ف 1868. Vierter Band. ق—ى 1869. Fünfter Band. Anmerkungen. 1873. Sechster Band. Register. 1870. Leipzig in Commission bei F. A. Brockhaus.

II. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 2 Seiten arabischer Titel und 968 Seiten. Preis: 11 Thlr.

III. 2 Seiten Titel, 2 Seiten arabischer Titel und Seite 3—936. Preis: 11 Thlr.

IV. 2 Seiten Titel, 2 Seiten arabischer Titel und Seite 3—1048. Preis: 11 Thlr.

V. 2 Seiten Titel, Seite 1—66 „Einleitung", Seite 1—510 „Anmerkungen", Seite 511 und 512 „Nachträgliche Berichtigungen". Preis: 8 Thlr.

Der sechste Band erschien (1870—71) in zwei Abtheilungen:

VI. 1. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „I. Register der geographischen Namen. II. Register der Stämme-Namen", Seite V—VII und 262 Seiten. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

VI. 2. 2 unpaginirte Seiten „III. Register der Personen-Namen", Seite III—VIII, Seite 266—781 und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen" und „Göttingen, Druck der Dieterich'schen Univ.-Buchdruckerei W. Fr. Kaestner". Preis: 5 Thlr. 10 Ngr.

8. Preis des vollständigen Werks: 60 Thlr.

Abu-Abd-Allah Jakut ben-Abd-Allah mit dem Zunamen Sche-hab-eddin, geb. in Hama 574 oder 575, gest. zu Haleb 626, der berühmteste arabische Geograph.

Ueber Heinrich Ferdinand Wüstenfeld s. S. 633.

Alexander Kohut.

Ueber die jüdische Angelologie und Daemonologie in ihrer Abhängigkeit vom Parsismus. Von Dr. Alexander Kohut. Leipzig 1866 in Commission bei F. A. Brockhaus.

8. 4 Seiten Titel, 105 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von G. Kreysing in Leipzig" und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen". Preis: 20 Ngr.

Bildet Nr. 3 des vierten Bandes der „Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes", s. unter dem Jahre 1857.

Ueber Alexander Kohut s. S. 678.

Peter Krauss.

Gedichte von Peter Krauß. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 1 unpaginirte Seite „Lyrische Gedichte", 351 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Verbesserungen". Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Peter Krauss, geb. 9. April 1812 zu Dilsberg, lebt in Manheim.

Alfred von Kremer.

Ueber die südarabische Sage. Von Alfred von Kremer. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XIX, 151 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen“. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Ueber Alfred von Kremer s. S. 805.

Henry Lange.

Geographischer Handatlas über alle Theile der Erde. Entworfen und gezeichnet von Dr. Henry Lange. Dreissig Blätter in Farbendruck. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.

Quer-Folio. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 30 Karten, Lithographie von F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig. Preis: geheftet 6 Thlr., cartonnirt 6 Thr. 20 Ngr., gebunden 7 Thlr. Einzelne Karten 8 Ngr.

1. Planigloben. 2. Erdkarte. 3. Europa. 4. Deutschland. 5. Mitteleuropäische Staaten. I. (Das nordwestliche Deutschland. Holland und Belgien.) 6. Mitteleuropäische Staaten. II. (Preussen, Posen und Polen.) 7. Mitteleuropäische Staaten. III. (Das südwestliche Deutschland, die Schweiz und Oberitalien.) 8. Mitteleuropäische Staaten. IV. (Galizien, Ungarn und Siebenbürgen.) 9. Oesterreich. 10. Preussen, Schleswig-Holstein und Dänemark. 11. Die Schweiz. 12. Spanien und Portugal. 13. Frankreich (und Algerien). 14. Italien. 15. Türkei und Griechenland. 16. Grossbritannien und Irland. 17. Skandinavien (und Island). 18. Russland. 19. Asien. 20. Südöstliches Asien. 21. Südwestliches Asien. 22. Nordamerika. 23. Vereinigte Staaten von Nordamerika. 24. Mittelamerika und Westindien. 25. Südamerika. 26. Brasilien (und Uruguay). 27. Australien und Polynesien. 28. Australien (und Neuseeland). 29. Afrika. 30. Nordöstliches Afrika.

Zweite berichtigte und ergänzte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.

Quer-Folio. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 30 Karten, Lithographie von F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig. Preis: geheftet 6 Thlr., cartonnirt 6 Thlr. 20 Ngr., gebunden 7 Thlr. Einzelne Karten 8 Ngr.

1. Planigloben. 2. Erdkarte. 3. Europa. 4. Deutschland. 5. Preussen, der Norddeutsche Bund und Dänemark. 6. Mitteleuropäische Staaten. I. (Das nordwestliche Deutschland. Holland und Belgien.) 7. Mitteleuropäische Staaten. II. (Preussen, Posen und Polen.) 8. Mitteleuropäische Staaten. III. (Das südwestliche Deutschland, die Schweiz und Oberitalien.) 9. Mitteleuropäische Staaten. IV. (Galizien, Ungarn und Siebenbürgen.) 10. Oesterreich. 11. Die Schweiz. 12. Spanien und Portugal. 13. Frankreich (und Algerien). 14. Italien. 15. Türkei und Griechenland. 16. Grossbritannien und Irland. 17. Skandinavien (und Island). 18. Russland. 19. Asien. 20. Südöstliches Asien. 21. Südwestliches Asien. 22. Nordamerika. 23. Vereinigte Staaten von Nordamerika. 24. Mittelamerika und Westindien. 25. Südamerika. 26. Brasilien (und Uruguay). 27. Australien und Polynesien. 28. Australien (und Neuseeland). 29. Afrika. 30. Nordöstliches Afrika.

Karte von Deutschland und den angrenzenden Ländern bis Nizza, Paris, Kopenhagen, Dünaburg, Kijew, Köstendsche und Bukarest. Mit genauer Angabe der Eisenbahnen. Entworfen und gezeichnet von Henry Lange. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. [1866.]

Imperial-Folio. In Octavformat cartonnirt. Preis: 1 Thlr.

Neu revidirte Ausgabe. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. [1868.]

Imperial-Folio. In Octavformat cartonnirt Preis: 1 Thlr.

Henry Lange's Karte von Deutschland und den angrenzenden Ländern. Mit Angabe der Eisenbahnen. Neue revidirte und vervollständigte Ausgabe. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. [1870.]

Imperial-Folio. Preis: in Octavformat mit Umschlag 20 Ngr., cartonnirt 1 Thlr.

Ueber Henry Lange s. S. 667.

Johann August Heinrich Leskien.

Rationem quam I. Bekker in restituendo digammo secutus est examinavit Dr. A. Leskien. [Signet.] Lipsiae: F. A. Brockhaus. 1866.

8. 2 Seiten Titel, 53 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Lipsiae: impressit F. A. Brockhaus*“. Preis: 8 Ngr.

Johann August Heinrich Leskien, geb. in Kiel 8. Juli 1840, habilitirte sich 1867 als Docent für vergleichende Sprachforschung in Göttingen, wurde 1869 als Professor des Sanskrit nach Jena berufen und ist seit 1870 Professor der slawischen Sprachen an der Universität Leipzig.

Die Märchen des Siddhi-kûr.

Die Märchen des Siddhi-kûr. Kalmükischer Text mit deutscher Uebersetzung und einem kalmükisch-deutschen Wörterbuch. Herausgegeben von B. Jülg. (Gedruckt mit Unterstützung der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien.) Leipzig 1866 F. A. Brockhaus. Druck der k. k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite V—XVI und 223 Seiten. Preis: 5 Thlr.

Kalmükische Märchen. Drei Märchen des Siddhi-kûr oder Erzählungen eines verzauberten Todten. Ein Beitrag zur Sagenkunde auf buddhistischem Gebiet. Aus dem Kalmükischen übersetzt von B. Jülg. Leipzig 1866. F. A. Brockhaus. Druck der k. k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite V und VI, 1 unpaginirte Seite „*Siddhi-kûr*“ und 69 Seiten. Preis: 24 Ngr.

Siddhi-kûr ist ein Fabelwesen, ein durch Zauberei mit übernatürlicher Kraft begabter Todter, der diese aus dem Indischen stammenden Märchen erzählt.

Bernhard Jülg, geb. 20. Aug. 1825 zu Ringelbach in Baden, Professor der classischen Philologie und des Sanskrit an der Universität Innsbruck.

Ernst Heinrich Meier.

Die Grabschrift des sidonischen Königs Eschmun-ézer übersetzt und erklärt von Dr. Ernst Meier. Mit zwei Kupfertafeln. Leipzig 1866, in Commission bei F. A. Brockhaus.

8. 4 Seiten Titel, 55 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Berichtigung“ und 2 Kupfertafeln: „*Sarcophage d'Esmunazar, Roi de Sidon*“, gest. von Cormier, „*Inscription du Sarcophage d'Esmunazar, Roi de Sidon*“, gest. von Bigaut. Beide Tafeln: *Imp. F. Chardon aîné, 30, r. Hautefeuille, Paris.* Preis: 12 Ngr.

Bildet Nr. 4 des vierten Bandes der „Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes“, s. unter dem Jahre 1857.

Ueber Ernst Heinrich Meier s. S. 678.

Friedrich Clemens Ludwig Johann David Wilhelm Meyer von Waldeck.

Die Erbin von Glengary. Schauspiel in fünf Aufzügen von Friedrich Meyer von Waldeck. Den Bühnen gegenüber Manuscript. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Personen“ und Seite 3—99. Preis: geheftet 15 Ngr., gebunden 25 Ngr.

Friedrich Clemens Ludwig Johann David Wilhelm Meyer von Waldeck, geb. 15. Mai 1824 zu Arolsen, Collegienrath, Chef-Redacteur der „Deutschen St. Petersburger Zeitung“, Lector der deutschen Sprache und Literatur an der Universität zu Petersburg.

Melchior Meyr.

Gespräche mit einem Grobian. Herausgegeben von einem seiner Freunde. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 383 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Zweite Auflage. Vermehrt mit einem Gespräch über die Aufgaben und Aussichten Deutschlands nach dem Kriege. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 509 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: geheftet 2 Thlr., gebunden 2 Thlr. 10 Ngr.

Neuestes Gespräch mit dem Grobian. Ueber die Aufgaben und Aussichten Deutschlands nach dem Kriege. Separatabdruck aus der zweiten Auflage der «Gespräche mit einem Grobian». [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 126 Seiten. Preis: 15 Ngr.

Verfasser ist Melchior Meyr, geb. 28. Juni 1810 zu Ehringen bei Nördlingen im Ries. Er lebte, ohne Amt, seinen literarischen Arbeiten 1840—52 in Berlin, von da an in München, wo er 22. April 1871 starb.

Wolfgang Müller von Königswinter.

Märchenbuch für meine Kinder. Von Wolfgang Müller von Königswinter. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „An Max, Paul, Hans, Else und Toni“, Seite VII—XII und 199 Seiten. Preis: geheftet 25 Ngr., cartonnirt 1 Thlr.

Inhalt: Der starke Hermel. — Der schlaue Hick. — Die sieben Schwaben. — Aschenbrödel. — Die sieben Raben.

Ueber Wolfgang Müller von Königswinter s. S. 645.

K.. Nagy.

Die Sonne und die Astronomie. Von K. Nagy Der Ungarischen Academie der Wissenschaften, der Amerikanischen philosophischen Gesellschaft etc. Mitgliede. Leipzig. F. A. Brockhaus. 1866.

8. 2 Seiten Titel, 920 Seiten und 1 Tabelle in Quer-Folio. Preis: 4 Thlr.

Ueber K.. Nagy war Näheres nicht zu ermitteln.

Christian Ferdinand Naumann.

Das Nibelungenlied. In Romanzen. Von Ferdinand Naumann. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite V und VI, 315 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: geheftet 1 Thlr. 10 Ngr., gebunden 1 Thlr. 20 Ngr.

Christian Ferdinand Naumann, geb. in Holzminden 26. Nov. 1819, Dr. jur., war Obergerichts-Anwalt in Hameln und lebt seit 1869 in Wien.

Das Nibelungenlied.

Das Nibelungenlied. Herausgegeben von Karl Bartsch. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXVI, 2 unpaginirte Seiten „*Der Nibelunge Nôt*“ und 456 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Zweite Auflage. [Signet.] 1869. Dritte Auflage. [Signet.] 1872. Leipzig: F. A. Brockhaus.

8. Zweite und dritte Auflage je 4 Seiten Titel, Seite V—XXVI, 2 unpaginirte Seiten „*Der Nibelunge Nôt*“ und 420 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Bildet Band 3 von „Deutsche Classiker des Mittelalters“, s. unter dem Jahre 1864.

Uebersetzungen des „Nibelungenlied“ ins Neuhochdeutsche s. unter den Jahren 1815, 1861 und 1867.

Ueber den Dichter des „Nibelungenlied“ und den Herausgeber Karl Friedrich Bartsch s. S. 818.

Ernest Renan.

Die Apostel. Von Ernest Renan, Mitglied des Instituts von Frankreich. Autorisirte deutsche Ausgabe. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. Paris: Michel Lévy Frères. 1866.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 384 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Erschien auch in sechs Lieferungen zu je 5 Ngr.

Ernest Renan, geb. 27. Febr. 1823 zu Tréguier, unternahm 1860 im Auftrage der französischen Regierung eine wissenschaftliche Reise nach Syrien, wurde 1862 als Professor des Hebräischen am Collége-de-France angestellt, auf Betrieb des französischen Episkopats aber schon im folgenden Jahre seines Amts entsetzt. Seitdem widmete er sich, in Paris lebend, ausschliesslich der literarischen Thätigkeit.

Heinrich Ritter.

Unsterblichkeit. Von Heinrich Ritter. Zweite umgearbeitete und vermehrte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 271 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Diese Schrift, die in ihrer ersten Auflage dem Sammelwerk: „Unterhaltende Belehrungen zur Förderung allgemeiner Bildung“ (s. S. 574) angehörte, ist in der zweiten Auflage umgearbeitet und wesentlich erweitert worden.

Ueber Heinrich Ritter s. S. 95.

Albert Roffhack.

Das Lilienmärchen. Ein Gedicht von Albert Roffhack. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.

8. 4 Seiten Titel, 66 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: cartonnirt 12 Ngr.

Die Leiden der jungen Lina. Eine Satire aus unsern Tagen in fünf Gesängen. Von Albert Roffhack. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.

8. 4 Seiten Titel, 130 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 16 Ngr.

Albert Roffhack, geb. 9. Oct. 1837 zu Barmen, Dr. jur., preussischer Gerichtsassessor und Friedensrichter zu Saargemünd in Lothringen.

Karl Wilhelm Röhrich.

Handbuch des kaufmännischen Rechnens von Wilhelm Röhrich, Direktor der Handelsschule zu Frankfurt a. M. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XI, 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen“, 275 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 3 Formulare von Contocorrenten zu Seite 145, 146 und 147. Preis: 1 Thlr.

Ueber Karl Wilhelm Röhrich s. S. 769.

Johann Karl Friedrich Rosenkranz.

Diderot's Leben und Werke. Von Karl Rosenkranz. — Motto: Diderot ist Diderot, ein einzig Individuum; wer an ihm oder seinen Sachen mäkelt, ist ein Philister, und deren sind Legionen. Wissen doch die Menschen weder von Gott, noch von der Natur, noch von ihresgleichen dankbar zu empfangen, was unschätzbar ist. Goethe an Zelter, 9. März 1831. — Erster Band. [Signet.] Zweiter Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXVI, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss des ersten Bandes“, 371 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

II. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 431 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

8. Preis: 5 Thlr.

Ueber Johann Karl Friedrich Rosenkranz s. S. 629.

William Shakspeare.

Passages from the works of Shakespeare selected and translated into German (including the English text) by Gustav Solling, late of the Royal Military Academy Woolwich, the Ordnance school Carshalton and the Charterhouse school London. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. London: Trübner & Comp. 1866. — A. u. d. T.: Ausgewählte Stellen aus Shakspeare's Werken übersetzt (mit gegenübergedrucktem Original) von Gustav Solling, ehemaligem Professor an der Königl. Militärakademie in Woolwich, an der Ordonnanzschule in Carshalton und an der Kartäuserschule in London. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. London: Trübner & Comp. 1866.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Weihegedicht „Heimatswolken“, 2 unpaginirte Seiten „*Preface*“ und „Vorwort“, Seite IX und X, 155 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: geheftet 24 Ngr., gebunden 1 Thlr.

Ueber William Shakspeare s. S. 115.

Ueber Gustav Solling aus Hannover, der eine Reihe von Jahren Lehrer der deutschen Sprache und Literatur in London gewesen und jetzt wieder in Deutschland lebt, fehlen die nähern Personalangaben.

Antonio de Trueba y La Quintana.

Cuentos populares por D. Antonio de Trueba. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XI, 2 unpaginirte Seiten „*Indice*“ und 314 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Bildet Band 19 der „*Coleccion de autores españoles*“, s. unter dem Jahre 1860.

Ueber Antonio de Trueba y La Quintana s. S. 743.

Johann Jakob von Tschudi.

Reisen durch Südamerika. Von Johann Jakob von Tschudi. Mit zahlreichen Abbildungen in Holzschnitt und lithographirten Karten. Erster Band. [Signet.] 1866. Zweiter Band. [Signet.] 1866. Dritter Band. [Signet.] 1867. Vierter Band. [Signet.] 1868. Fünfter Band. [Signet.] 1869. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, 2 Seiten illustrirter Titel (Titelbild), Seite V—XII, 2 unpaginirte Seiten „Verzeichniss der Holzschnitte und Karten des ersten Bandes“, 307 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Zusätze und Berichtigungen“, 4 seperat gedruckte Holzschnitte: „Das Fort Villegaignon“ zu Seite 53, „Der Morro do Castello“ zu Seite 59, „Die Kirche Nossa Senhora da Gloria“ zu Seite 62, „Der kaiserliche Palast in Petropolis“ zu Seite 206, und 5 Karten: „Karte der Ersten Section der Eisenbahn zwischen Recife und dem Rio Saõ Francisco aufgenommen von Alfredo de Mornay Civilingenieur“ zu Seite 34, „Karte der Eisenbahn von Bahia nach dem Rio Saõ Francisco entworfen von Chas Vignoles Esq. F. R. S. Ingenieur en Chef“ zu Seite 48, „Plan von Rio de Janeiro (Altstadt)“ zu Seite 59, „Die Bai von Rio de Janeiro und die Eisenbahn nach Raiz da Serra“ zu Seite 194, „Plan von Petropolis mit den Colonie-thälern“ zu Seite 204, Xylographie und Lithographie von F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig. Preis: 3 Thlr.

II. 4 Seiten Titel, 2 Seiten illustrirter Titel (Titelbild), Seite V—VII, 1 unpaginirte Seite „Verzeichniss der Holzschnitte und Karten des zweiten Bandes“, 381 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Xylographie und Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“, 2 unpaginirte Seiten „Zusätze und Berichtigungen“, 3 separat gedruckte Holzschnitte: „Diamantina“ zu Seite 121, „Diamantwäscherei am Ribeirão do Iferno“ zu Seite 140, „Philadelphia am Rio de Todos os Santos“ zu Seite 238 und „Plan der Colonie und der Chacaras von Philadelphia am Rio de Todos os Santos aufgenommen von Robert Schlobach da Costa Ingenieur“ zu Seite 246, Xylographie und Lithographie von F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig. Preis: 3 Thlr.

III. 4 Seiten Titel, 2 Seiten illustrirter Titel (Titelbild), Seite V—VII, 1 unpaginirte Seite „Verzeichniss der Holzschnitte und Karten des dritten Bandes“, 429 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Xylographie und Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“, 6 separat gedruckte Holzschnitte: „Fazenda Na Sa da Conceição do Rio Negro“ zu Seite 106, „Charakterlandschaft am Itajahy (Indaiapalme)“ zu Seite 378, „Charakterlandschaft am Itajahy (Girivápalme und Araucaria)“ zu Seite 380, „Blumenau“ zu Seite 387, „Ansicht von Desterro auf der Insel Santa Catharina“ und „Hauptkirche zu Desterro“ zu Seite 422 und 3 Karten: „Die Eisenbahnen der Provinz Rio de Janeiro“ zu Seite 210, „Karte der Colonie Doña-Francisca in Süd-Brasilien 1861“ zu Seite 353, „Karte der Colonie am grossen und kleinen Itajahy und seiner Zuflüsse nach den Vermessungen von 1859. Heinrich Kreplin“ zu Seite 396, Xylographie und Lithographie von F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig. Preis: 3 Thlr.

IV. 4 Seiten Titel, 2 Seiten illustrirter Titel (Titelbild), Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Verzeichniss der Holzschnitte und Karten des vierten Bandes“, 320 Seiten, 6 separat gedruckte Holzschnitte: „Porto Alegre“ zu Seite 10, „Montevideo von der Fortaleza aus gesehen“ zu Seite 175, „Mercado de 11. de Setiembre“ und „Plaza la Victoria“ zu

Seite 189, „Plaza del Parque“ zu Seite 190, „Gefangene Pampasindianer“ zu Seite 255 und „Plan der Stadt Buenos-Aires“ zu Seite 188, Xylographie und Lithographie von F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig. Preis: 3 Thlr.

V. 4 Seiten Titel, 2 Seiten illustrirter Titel (Titelbild), Seite V—IX, 416 Seiten, 4 separat gedruckte Holzschnitte: „Cactuslandschaft“ zu zu Seite 49, „Valparaiso“ zu Seite 124, „Posthaus von Pati (14500 engl. Fuss ü. M.)“ zu Seite 338, „Vulkan von Arequipa“ zu Seite 342 und 4 Lithographien: Altindianische Bronzefigur und Altindianische Thongefässe zu Seite 147, Facsimile einer eigenthümlichen Indianerschrift zu Seite 315, Procession in Copacahuana zu Seite 319 von F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig. Preis: 3 Thlr.

8. Preis des vollständigen Werks: geheftet 15 Thlr., gebunden 16 Thlr. 20 Ngr.

Ueber Johann Jakob von Tschudi s. S. 146.

Kornel Ujejski.

Poezje Kornela Ujejskiego. Nowe wydanie z wyboru autora. Tom pierwszy. [Signet.] Tom drugi. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1866.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII und VIII, 243 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—VII, 195 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“.

8. Preis: geheftet 2 Thlr., gebunden 2 Thlr. 20 Ngr.

Bildet Band 42 und 43 der „*Biblioteka pisarzy polskich*“, s. unter dem Jahre 1860.

Ueber Kornel Ujejski s. S. 737.

Johann Peter Uz.

Briefe von Johann Peter Uz an einen Freund, aus den Jahren 1753—82. Herausgegeben von August Henneberger. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 146 Seiten. Preis: 20 Ngr.

Johann Peter Uz, geb. 3. Oct. 1720 zu Ansbach, gest. daselbst 12. Mai 1796 als Geheimer Justizrath und Landrichter.

August Henneberger, geb. 21. Juni 1821 in Meiningen, wirkte daselbst als literarhistorischer Schriftsteller und Gymnasialprofessor bis zu seinem 9. Aug. 1866 erfolgten Tode.

Robert Waldmüller.

Mirandola, die Herrnhuterin. Fra Tedesco. Zwei Novellen von Robert Waldmüller (Edouard Duboc). [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 2 unpaginirte Seiten „Mirandola, die Herrnhuterin“, 301 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Robert Waldmüller ist Pseudonym für Charles Edouard Duboc, geb. zu Hamburg 17. Sept. 1822, lebt seit 1854 in Dresden.

Eine Wallfahrt von Antwerpen nach Jerusalem.

Seiner Hochwürden Herrn Dr. Friedrich Tuch, erstem Professor der Theologie, königl. sächs. Kirchenrath, Ephorus der königl. Stipendien, des Stifts zu Zeitz Canonicus, Ritter des königl. sächs. Verdienstordens, u. s. w., dem treuen Lehrer in dankbarer Erinnerung an seine fünfundzwanzigjährige Thätigkeit an der Universität Leipzig gewidmet von einer Anzahl früherer Schüler. — Eine Wallfahrt von Antwerpen nach Jerusalem aus dem Jahre 1517. Aus der Handschrift mitgetheilt von Hermann Lotze. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.

4. 2 Seiten Titel, Seite III—VIII, 19 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 12 Ngr.

Hermann Lotze, geb. 4. Dec. 1829 in Dippoldiswalde bei Dresden, Dr. phil., Privatgelehrter und verpflichteter Uebersetzer beim Bezirksgericht in Leipzig.

Wilhelm Julius Wenck.

Die Mechanik. Ein Lehr- und Handbuch zum Gebrauche an Gewerbe- und Realschulen, sowie zum Privatstudium von Dr. Julius Wenck, Director der herzoglichen Gewerbeschule zu Gotha. Mit 175 Figuren in Holzschnitt. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 493 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Wilhelm Julius Wenck, geb. 26. Jan. 1819 in Gotha, Dr. phil., Director der Gewerbeschule daselbst.

Dramatische Werke von Ludwig Albert Friedrich von Winterfeld und Karl August Alfred Freiherrn von Wolzogen und Neuhaus.

Dramatische Werke von Ludwig Albert von Winterfeld und Alfred Freiherrn von Wolzogen.

Erstes Bändchen. Blanche. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866. — A. u. d. T.: Blanche. Trauerspiel in fünf Aufzügen. Von Ludwig Albert von Winterfeld und Alfred Freiherrn von Wolzogen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.

4 Seiten Titel und 183 Seiten. Preis: 24 Ngr.

Zweites Bändchen. Sophia Dorothea. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866. — A. u. d. T.: Sophia Dorothea. Trauerspiel in drei Aufzügen. Von Ludwig Albert von Winterfeld und Alfred Freiherrn von Wolzogen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.

4 Seiten Titel und 120 Seiten. Preis: 16 Ngr.

Drittes Bändchen. Fürstin Orsini. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866. — A. u. d. T.: Fürstin Orsini. Schauspiel in fünf Aufzügen. Von Ludwig Albert von Winterfeld und Alfred Freiherrn von Wolzogen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.

4 Seiten Titel und 156 Seiten. Preis: 20 Ngr.

8. Preis sämmtlicher drei Bändchen: 2 Thlr.

Ludwig Albert Friedrich von Winterfeld, geb. 27. Aug. 1832 zu Landsberg an der Warthe, lebt in Dresden.

Ueber Karl August Alfred Freiherrn von Wolzogen und Neuhaus s. S. 727.

Stefan Witwicki.

Wieczory pielgrzyma. Rozmaitości moralne, literackie i polityczne przez Stefana Witwickiego. — «Będąc wygnaniec, miejsce mam zamierzone z którego wynijść nie mogę; lecz jako mogę tak się wam stawię i do was, gdy się ciałem nie godzi, duchem i miłością idę, pismem otwarzając wam serce moje.» (W żywotach śś. Skargi. 12 września.) — Tom I. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1866.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Einleitung, Seite VII—X, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rzeczy tomu I.*“ und 232 Seiten.

Wieczory pielgrzyma. Rozmaitości moralne, literackie i polityczne przez Stefana Witwickiego. — «Będąc wygnaniec, miejsce mam zamierzone z którego wynijść nie mogę; lecz jako mogę tak się wam stawię i do was, gdy się ciałem nie godzi, duchem i miłością idę, pismem otwarzając wam serce moje.» Ś. Cypryan (w żywotach śś. Skargi. 12 września.) «Daj Boże! aby ta moja praca z taką chęcią od każdego dobrego była przyjęta, z jaką się im odemnie ofiaruje.» Modrzewski, O poprawie rzeczypospolitej, w przedmowie. — Tom II. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1866.

4 Seiten Titel, Seite V—IX, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rzeczy tomu II*“, 249 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“.

8. Preis: geheftet 2 Thlr., gebunden 2 Thlr. 20 Ngr.

Bilden Band 38 und 39 der „*Biblioteka pisarzy polskich*“, s. unter dem Jahre 1860.

Ueber Stefan Witwicki s. S. 737.

Roman Zmorski.

Poezye Romana Zmorskiego. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1866.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Vorwort, Seite VII und VIII, 2 unpaginirte Seiten „*Lesław. Szkic fantastyczny*“, 225 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Bildet Band 36 der „*Biblioteka pisarzy polskich*“, s. unter dem Jahre 1860.

Ueber Roman Zmorski s. 737.

1867.

Friedrich Christian Benedict Avé-Lallemant.

Die Mechulle-Leut'. Ein Polizeiroman. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 364 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 330 Seiten.

8. Preis: 4 Thlr.

Die Mechulle-Leut'. Ein Polizeiroman. Von Friedrich Christian Benedict Avé-Lallemant, Doctor beider Rechte. Zweite Auflage. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

I. 4 Seiten Titel, Seite III—XII und 364 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 330 Seiten.

8. Preis: 3 Thlr.

Die erste Auflage erschien anonym.

Ueber Friedrich Christian Benedict Avé-Lallemant s. S. 693.

Julius Friedrich August Bahnsen.

Beiträge zur Charakterologie. Mit besonderer Berücksichtigung pädagogischer Fragen. Von Dr. Julius Bahnsen. Erster Band. [Signet.] Zweiter Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XVIII, 442 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen“ und „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 362 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen“.

8. Preis: 4 Thlr.

Julius Friedrich August Bahnsen, geb. 30. März 1830 in Tondern, Dr. phil., Oberlehrer zu Lauenburg in Pommern.

Briefe von Chamisso, Gneisenau, Haugwitz, W. von Humboldt etc.

Aus dem Nachlaß Varnhagen's von Ense. Briefe von Chamisso, Gneisenau, Haugwitz, W. von Humboldt, Prinz Louis Ferdinand, Rahel, Rückert, L. Tieck u. a. Nebst Briefen, Anmerkungen und Notizen von Varnhagen von Ense. Erster Band. [Signet.] Zweiter Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—VII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des ersten Bandes“ und 320 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des zweiten Bandes“, 347 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

8. Preis: 5 Thlr.

Adelbert von Chamisso, geb. 27. Jan. 1781 auf dem Schlosse Boncourt in der Champagne, gest. 21. Aug. 1838 zu Berlin.

August Graf Neithardt von Gneisenau, geb. 27. Oct. 1760 zu Schilda in der Provinz Sachsen, gest. als preussischer Generalfeldmarschall 23./24. Aug. 1831 in Posen.

Christian Heinrich Karl Graf von Haugwitz, geb. 11. Juni 1752 auf dem Gute Panke bei Oels, war 1792—1807 preussischer Cabinetsminister, hielt sich seit 1820 in Italien auf und starb dort 19. Febr. 1832 auf einer Villa in der Nähe von Este.

Ueber Karl Wilhelm Freiherrn von Humboldt s. S. 522.

Ueber Friedrich Christian Ludwig (gewöhnlich Louis Ferdinand genannt), Prinz von Preussen s. S. 838.

Ueber Rahel Antonie Friederike, geborene Levin Marcus, s. S. 759.

Ueber Friedrich Rückert s. S. 186.

Ueber Ludwig Tieck s. S. 202.

Clemens Friedrich Brockhaus.

Nicolai Cusani de concilii universalis potestate sententia explicatur. Dissertatio inauguralis, quam pro obtinenda venia legendi in academia Lipsiensi scripsit Clemens Fridericus Brockhaus theol. lic. phil. d. aa. ll. mag. ad aedem S. Johannis Lipsiensem concionator. [Signet.] Lipsiae: F. A. Brockhaus. 1867.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XIII, 2 unpaginirte Seiten „*Theses*“, 85 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Lipsiae: Typis F. A. Brockhaus*“. Preis: 15 Ngr.

Ueber Clemens Friedrich Brockhaus s. S. 759.

Henry Thomas Buckle.

Essays by Henry Thomas Buckle, author of “A history of Civilization in England.” With a biographical sketch of the author. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.

8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „*Contents*“ und „*Biographical sketch of Henry Thomas Buckle*“ und 164 Seiten. Preis: geheftet 15 Ngr., gebunden 25 Ngr.

Inhalt: Mill on Liberty. — The Influence of Women on the progress of knowledge.

Ueber Henry Thomas Buckle s. S. 838.

Friedrich Wilhelm Daniel Buhse.

Internationale — französisch-englisch-spanisch-italienische — Grammatik für Deutsche. Ein praktisches Handbuch zur Erleichterung und Beförderung der Sprachkenntniß, zum Selbstunterrichte und Nachschlagen. Bearbeitet von Friedrich Wilhelm Daniel Buhse, Kurhessischem Steuerrathe a. D., früher ordentlicher Referent in der Finanz-Ministerial-Abtheilung für die directen Steuern und Chef der Steuer-Revisions-Rectifications- und General-Vermessungs-Commission, mehrerer technischen und wissenschaftlichen Commissionen und Vereine Mitglied. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Dritter Theil. Schlüssel zu den Uebungsstücken im zweiten Theile. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV, 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen“ und 520 Seiten. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—VII, 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen“, 451 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

III. 4 Seiten Titel, 221 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen“. Preis: 1 Thlr.

8. Preis der drei Theile: 6 Thlr.

Friedrich Wilhelm Daniel Buhse, geb. 23. Jan. 1798 zu Uchte, hessischer Steuerrath a. D. in Kassel.

Fernan Caballero.

La Farisea, las dos Gracias y otras novelas escogidas de Fernan Caballero. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Indice*“ und 314 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Inhalt: La Farisea. — Las dos Gracias. — Deudas pagadas. — Dicha y suerte. — Promesa de un soldado a la virgen del carmen. — El Eddistone. — Una excursion a Waterloo. — Aquisgran. — Episodio de un viaje a Carmona. — El vendedor de tagarninas. — Una madre. — Un naufragio. — Una visita al convento de Santa Inés de Sevilla. — La Catedral de Sevilla en una tarde de carnaval.

Bildet Band 23 der „*Coleccion de autores españoles*“, s. unter dem Jahre 1860.

Fernan Caballero ist Pseudonym für Cecilia Böhl von Faber; über dieselbe s. S. 739.

George Chapman.

George Chapman's Tragedy of Alphonsus, Emperor of Germany. Edited with an introduction and notes by Karl Elze, Ph. D., Hon. M. R. S. L. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „*Introduction*“ und 152 Seiten. Preis: 1 Thlr.

George Chapman, geb. 1557, gest. 1634, englischer Dramatiker.

Friedrich Karl Elze, geb. in Dessau 22. Mai 1821, Dr. phil., Professor am Gymnasium daselbst.

Die interessantesten Criminalgeschichten u. s. w.

Die interessantesten Criminalgeschichten aller Länder aus älterer und neuerer Zeit. Eine Auswahl für das Volk aus dem «Neuen Pitaval». Umgearbeitet und herausgegeben von Anton Vollert. Erster Band. [Signet.] 1867. Zweiter Band. [Signet.] 1867. Dritter Band. [Signet.] 1868. Vierter Band. [Signet.] 1868. Fünfter Band. [Signet.] 1869. Sechster Band. [Signet.] 1870. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des ersten Bandes“ und 296 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des zweiten Bandes“ und 302 Seiten.
III. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des dritten Bandes“ und 320 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des vierten Bandes“ und 323 Seiten.
V. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des fünften Bandes“ und 291 Seiten.
VI. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des sechsten Bandes“ und 318 Seiten.

8. Preis jedes Bandes: 15 Ngr.

Inhalt: I. 1. Warren Hastings, der Generalgouverneur von Indien, vor den Schranken des Oberhauses in London. (1786—1813.) 2. Das Halsband der Königin Marie Antoinette von Frankreich und der Cardinal von Rohan. (1785—86.) 3. Barthelemy Roberts und seine Flibustier. (1722.) 4. Die Geheimräthin Ursinus. (Berlin 1803.) 5. Joseph Lesurques, ein Opfer der französischen Jury. (Paris 1796—1812.) 6. Der falsche Martin Guerre. (1560.)

II. 1. Zwei Verschwörungen gegen Napoleon I. (1800—4.) 2. Zwei Attentate auf den König Ludwig Philipp. (1835—36.) 3. Zur Geschichte der Auferstehungsmänner. — Burke und die Burkiten. (Edinburgh und London 1828—31.) 4. Graf Bocarmé und seine Gattin. (Giftmord. Belgien 1850—51.) 5. Das Wundermädchen aus der Schifferstrasse in Berlin. (1848—53.)

III. 1. Johann Friedrich Struensee und die Königin Karoline Mathilde von Dänemark. (1772.) 2. Der Herzog von Choiseul-Praslin und seine Gattin. (Paris 1847.) 3. Der Tod der Gräfin von Görlitz. (Darmstadt 1847.) 4. Die Giftmischerin Gesche Margaretha Gottfried in Bremen. (1831.) 5. Wilhelmine Krautz. (Berlin 1852—53.)

IV. 1. König Philipp II. von Spanien, sein Staatssecretär Don Antonio Perez und Prinzessin Eboli. (1578—1615.) 2. Der Oberst Labedoyère und der Marschall Ney, zwei Opfer der Bourbonen. (1815.) 3. Der Magister Tinius. (1812—1813—1823.) 4. Die Ermordung des Schultheiss Keller in Luzern. (1816—26.) 5. Die Räuberbanden am Mittel- und Niederrhein zu Ende des vorigen und Anfang dieses Jahrhunderts.

V. 1. Cagliostro. (1775—91.) 2. Die Pulververschwörung. (London 1605—6.) 3. Ein englisches und ein nordamerikanisches Kriegsgericht. 1) Admiral Byng. (1756 und 1757.) 2) Der Major John André. (1780.) 4. Die Ermordung Winckelmann's. (Triest 1768.) 5. Die Ermordung des Malers Gerhard von Kügelgen. (Dresden 1820.) 6. Nickel List und seine Gesellen. (1698—1700.) 7. Die Goldprinzessin. (Berlin 1836.) 8. Cartouche. (Paris 1721.)

VI. 1. Karl Ludwig Sand, der Mörder des Dichters August von Kotzebue. (1820.) 2. Das papistische Complot. (1678—81.) 3. Zur Geschichte der englischen Highwaymen. (1720—30.) 4. Der Raubmörder Franz Schall. (Berlin 1849—53.) 5. Der Kammerassessor von Zahn. (1830.) 6. Ein Gelöbniss von drei Dieben. (Berlin 1843.) 7. Rudolf Kühnapfel, der Mörder des Bischofs von Ermeland. (1841.) 8. Urban Grandier. (1634—37.) 9. Jean Calas. (1761.)

Eine Neue Ausgabe in 18 Lieferungen zu 5 Ngr. erschien 1872—73.

Diese Sammlung bildet eine Auswahl und Umarbeitung der interessantesten Criminalgeschichten des „Neuen Pitaval“; über letztern s. unter dem Jahre 1842.

Ueber Christian August Anton Vollert s. S. 432.

Deutsche Dichter des sechzehnten Jahrhunderts.

Deutſche Dichter des ſechzehnten Jahrhunderts. Mit Einleitungen und Worterklärungen. Herausgegeben von Karl Goedeke und Julius Tittmann.

Erſter Band. Liederbuch aus dem ſechzehnten Jahrhundert. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867. — A. u. d. T.: Liederbuch aus dem ſechzehnten Jahrhundert. Von Karl Goedeke und Julius Tittmann. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.

4 Seiten Titel, Seite V—XXVI, 399 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Inhalt“.

Zweiter Band. Schauſpiele aus dem ſechzehnten Jahrhundert. Erſter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868. — A. u. d. T.: Schauſpiele aus dem ſechzehnten Jahrhundert. Herausgegeben von Julius Tittmann. Erſter Theil. Nikolaus Manuel. Paul Rebhun. Lienhart Kulman. Jakob Funkelin. Sebaſtian Wild. Petrus Meckel. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.

4 Seiten Titel, Seite V—XLIV, 290 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Dritter Band. Schauſpiele aus dem ſechzehnten Jahrhundert. Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868. — A. u. d. T.: Schauſpiele aus dem ſechzehnten Jahrhundert. Herausgegeben von Julius Tittmann. Zweiter Theil. Bartholomäus Krüger. Jakob Ayrer. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.

4 Seiten Titel, Seite V—XXVIII, 318 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Vierter Band. Dichtungen von Hans Sachs. Erſter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870. — A. u. d. T.: Dichtungen von Hans Sachs. Erſter Theil. Geiſtliche und weltliche Lieder. Herausgegeben von Karl Goedeke. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

4 Seiten Titel, Seite V—L und 322 Seiten.

Fünfter Band. Dichtungen von Hans Sachs. Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870. — A. u. d. T.: Dichtungen von Hans Sachs. Zweiter Theil. Spruchgedichte. Herausgegeben von Julius Tittmann. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

4 Seiten Titel, Seite V—XXXVI und 264 Seiten.

Sechster Band. Dichtungen von Hans Sachs. Dritter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871. — A. u. d. T.: Dichtungen von Hans Sachs. Dritter Theil. Dramatische Gedichte. Herausgegeben von Julius Tittmann. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.

4 Seiten Titel, Seite V—XL, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 269 Seiten.

Siebenter Band. Das Narrenschiff von Sebastian Brant. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872. — A. u. d. T.: Das Narrenschiff von Sebastian Brant. Herausgegeben von Karl Goedeke. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.

4 Seiten Titel, Seite V—XXXVI und 265 Seiten.

8. Preis des Bandes: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Karl Goedeke, geb. in Celle 15. April 1814, Dr. phil., lebt seit 1859 in Göttingen, wo er 1873 zum Universitätsprofessor ernannt wurde.

Friedrich Julius Tittmann, geb. in Northeim 20. Juli 1815, Dr. phil., Facultäts-Assessor an der Universität Göttingen.

Nikolaus Manuel, geb. in Bern um 1484, gest. daselbst 30. April 1530.

Paul Rebhun, seit 1538 Prediger in Plauen, dann zu Oelsnitz, wo er wahrscheinlich 1546 starb.

Lienhart Kulman, geb. 1498 zu Kreilsheim in Würtemberg, Lehrer und Prediger in Bamberg, Nürnberg, Wiesenstaig, zuletzt in Bernstadt bei Ulm, starb 1562.

Jakob Funkelin lebte vermuthlich zu Biel im Canton Bern.

Sebastian Wild war um die Mitte des 16. Jahrhunderts Bürger von Augsburg.

Petrus Meckel, geb. in Pfeddersheim, war Schulmeister in Neustadt an der Aisch.

Bartholomäus Krüger, geb. in Spernberg, war Organist und Stadtschreiber in Trebin.

Jakob Ayrer, kaiserlicher Notar und Gerichtsprocurator erst in Bamberg, seit 1594 in Nürnberg, wo er 26. März 1605 gestorben ist.

Hans Sachs, geb. in Nürnberg 5. Nov. 1494, gest. daselbst 19./20. Jan. 1576.

Sebastian Brant, geb. in Strassburg 1458, Dr. jur., erst Lehrer an der Hochschule zu Basel, seit 1501 Rechtsconsulent, dann Stadtschreiber und kaiserlicher Rath in Strassburg, gest. 10. Mai 1521.

Franz Philipp Eugen Wilhelm Ditmar.

Der Deutsche Zollverein. Ein Handbuch für Zoll- und Steuerbeamte, Kaufleute und Gewerbtreibende. Von Wilhelm Ditmar, Oberregierungsrath. Zweite, durchaus umgearbeitete Auflage. Erster Band. Geschichte und Organisation des Zollvereins. [Signet.] 1867. Zweiter Band. Die Gesetze, Verordnungen und Verträge. [Signet.] 1868. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XV und 256 Seiten. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—XXIV und 490 Seiten. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.
8. Preis beider Bände: 4 Thlr. 10 Ngr.

Die erste Auflage erschien in Posen 1858 (Berlin, Mittler & Sohn, 8.).

Franz Philipp Eugen Wilhelm Ditmar, geb. 30. Aug. 1806 in Heiligenstadt, preussischer Oberregierungsrath, seit 1853 in Posen lebend.

Friedrich Albert Benno Dulk.

Konrad der Zweite. Historisches Schauspiel in sechs Handlungen von Albert Dulk.

Erster Theil. König Konrad der Zweite. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867. — A. u. d. T.: König Konrad der Zweite. Historisches Schauspiel in drei Handlungen von Albert Dulk. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Personen“ und Seite 3—156. Preis: 20 Ngr.

Zweiter Theil. Kaiser Konrad der Zweite. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867. — A. u. d. T.: Kaiser Konrad der Zweite. Historisches Schauspiel in drei Handlungen von Albert Dulk. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Personen“ und Seite 3—184. Preis: 20 Ngr.

8. Preis beider Theile: 1 Thlr. 10 Ngr.

Friedrich Albert Benno Dulk, geb. 17. Juni 1819 zu Königsberg in Preussen, lebt in Stuttgart.

Victor Duret.

Un portrait russe. L'œuvre et «Le livre d'une femme» de Mme Bagréeff-Spéranski par Victor Duret. [Signet.] Leipzig F. A. Brockhaus 1867.

8. 4 Seiten Titel, 519 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Errata*“. Preis: 2 Thlr. 10 Ngr.

Victor Duret lebte zur Zeit, als er dies Buch veröffentlichte, in Wien.

Elisabeth Troloff-Bagréeff, geb. in Petersburg 17. Sept. 1799, gest. in Wien 4. April 1857.

Immanuel Hermann Fichte.

Die Seelenfortdauer und die Weltstellung des Menschen. Eine anthropologische Untersuchung und ein Beitrag zur Religionsphilosophie wie zu einer Philosophie der Geschichte. Von Immanuel Hermann Fichte.

Alles Vergängliche ist nur ein Gleichniss.
Παράγει τὸ σχῆμα τοῦ κόσμου τούτου.

[Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—L und 466 Seiten. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Ueber Immanuel Hermann Fichte s. S. 651.

Agaton Giller.

Opisanie zabajkalskiej krainy w Syberyi przez Agatona Gillera. Tom pierwszy. [Signet.] Tom drugi. [Signet.] Tom trzeci. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1867.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XV und 294 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—VII, 317 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“.
III. 4 Seiten Titel, Seite V—VII und 339 Seiten.

8. Preis: geheftet 3 Thlr., gebunden 4 Thlr.

Bildet Band 45—47 der „*Biblioteka pisarzy polskich*“, s. unter dem Jahre 1860.

Ueber Agaton Giller s. S. 737.

Józef Gordon.

Podróż do Nowego Orleanu przez J. Gordona. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1867.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rodziałów*“, 217 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „*Spis najnowszych wydań dzieł J. Gordona*“ und „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Bildet Band 48 der „*Biblioteka pisarzy polskich*“, s. unter dem Jahre 1860.

Ueber Józef Gordon s. S. 737.

Arthur Görgei.

Briefe ohne Adresse von Arthur Görgei. Deutsche Originalausgabe, im Auftrage des Verfassers aus dem ungarischen Originalmanuscript übersetzt. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV, 2 unpaginirte Seiten „Briefe ohne Adresse“ und 48 Seiten. Preis: 10 Ngr.

Ueber Arthur Görgei s. S. 596.

Karl Ferdinand Gutzkow.

Hohenschwangau. Roman und Geschichte. 1536—1567. Von Karl Gutzkow. Erster Band. [Signet.] 1867. Zweiter Band. [Signet.] 1867. Dritter Band. [Signet.] 1867. Vierter Band. [Signet.] 1867. Fünfter Band. [Signet.] 1868. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 330 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr. 15 Ngr., gebunden 1 Thlr. 24 Ngr.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 362 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr. 15 Ngr., gebunden 1 Thlr. 24 Ngr.

III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 362 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr. 15 Ngr., gebunden 1 Thlr. 24 Ngr.

IV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 373 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: geheftet 1 Thlr. 15 Ngr., gebunden 1 Thlr. 24 Ngr.

V. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 463 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: geheftet 2 Thlr., gebunden 2 Thlr. 9 Ngr.

8. Preis des vollständigen Werks: geheftet 8 Thlr., gebunden 9 Thlr. 15 Ngr.

Der erste Band erschien sofort (1867) in zweiter unveränderter Auflage.

Ueber Karl Ferdinand Gutzkow s. S. 415.

Hartmann von Aue.

Hartmann von Aue. Herausgegeben von Fedor Bech.

Erster Theil. Êrek der Wunderære. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.

4 Seiten Titel, Seite V—XX und 352 Seiten.

Erster Theil. Êrek der Wunderære. Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

4 Seiten Titel, Seite V—XX und 356 Seiten.

Zweiter Theil. Lieder. Erstes Büchlein. Zweites Büchlein. Grêgorjus. Der arme Heinrich. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.

4 Seiten Titel, Seite V—XVII und 352 Seiten.

Zweiter Theil. Lieder. Erstes Büchlein. Zweites Büchlein. Grêgorjus. Der arme Heinrich. Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873.

4 Seiten Titel, Seite V—XII, 360 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Namenverzeichniss“ und „Berichtigungen und Zusätze“.

Dritter Theil. Iwein. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.

4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 304 Seiten.

Dritter Theil. Iwein, oder der Ritter mit dem Löwen. Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873.

4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 306 Seiten.

8. Preis jedes Theils: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Bildet Band 4—6 von „Deutsche Classiker des Mittelalters“, s. unter dem Jahre 1864.

Ueber Hartmann von Aue und Wilhelm Fedor Bech s. S. 818.

Ernst Ludwig Theodor Henke.

Jakob Friedrich Fries. Aus seinem handschriftlichen Nachlasse dargestellt von Ernst Ludwig Theodor Henke. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 383 Seiten. Preis: 1 Thlr. 24 Ngr.

Ernst Ludwig Theodor Henke, geb. in Helmstädt 22. Jan. 1804, wurde 1828 als Professor der Philosophie am Carolinum zu Braunschweig, 1833 als Professor der Philosophie an der Universität Jena, 1836 als Director des Predigerseminars in Wolfenbüttel angestellt und folgte 1839 einem Rufe als Professor an die Universität Marburg; er starb 3. Dec. 1872.

Alexandro Herculano de Carvalho e Aranjo.

O Monasticon. Em duas partes: Eurico o Presbytero e O Monge de Cistér. Por A. Herculano. Tomo primeiro. [Signet.] Tomo segundo. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 2 unpaginirte Seiten „*Indice*“ und 271 Seiten.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Indice*“ und 306 Seiten.

8. Preis: geheftet 2 Thlr., gebunden 2 Thlr. 20 Ngr.

Bildet Band 3 und 4 der „*Collecção de autores portuguezes*“, s. unter dem Jahre 1860.

Eine deutsche Uebersetzung des ersten Theils s. unter dem Jahre 1847.

Ueber Alexandro Herculano de Carvalho e Aranjo s. S. 520.

Johann Gottfried von Herder.

Johann Gottfried von Herder. Lichtstrahlen aus seinen Werken. Mit einer biographischen Einleitung. Von Horst Keferstein. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 287 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Johann Gottfried von Herdrr, geb. 25. Aug. 1744 zu Mohrungen in Ostpreussen, 1764—69 Lehrer und Prediger in Riga, 1771—75 Hofprediger in Bückeburg, 1776 als General-Superintendent nach Weimar berufen und 1801 durch den Kurfürsten von Baiern geadelt, gest. als Präsident des Oberconsistoriums in Weimar 18. Dec. 1803.

Horst Heinrich Keferstein, geb. in Jena 12. Aug. 1828, Dr. phil., Vorsteher der von Professor Stoy gegründeten Erziehungsanstalt daselbst.

Michael Horváth.

Fünfundzwanzig Jahre aus der Geschichte Ungarns von 1823—1848 von Michael Horváth. Aus dem Ungarischen übersetzt von Joseph Novelli. Erster Band. [Signet.] Zweiter Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XVII, 557 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—XI und 631 Seiten.
8. Preis: 5 Thlr.

Ueber Michael Horváth s. S. 516.

Ueber Joseph Novelli war nichts Näheres zu ermitteln.

A.. Jabłoński.

Dziesięć lat niewoli moskiewskiej napisał Jasieńczyk. Poprzedzone listem B. Bolesławity do autora. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1867.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 312 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Bildet Band 44 der „*Biblioteka pisarzy polskich*“, s. unter dem Jahre 1860.

Jasieńczyk ist Pseudonym für A.. Jabłoński, Flüchtling aus dem Jahre 1846.

Jahrbuch der Deutschen Dante-Gesellschaft.

Jahrbuch der Deutschen Dante-Gesellschaft.

Erster Band. Mit einer lithographirten Tafel. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 410 Seiten und 1 lithographirte Tafel.

Zweiter Band. Mit Dante's Bildniss nach einer alten Handzeichnung. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, Seite VII und VIII, 446 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Anzeige“ und „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und „Dante's Bildniss nach einer, Masaccio zugeschriebenen, Handzeichnung der Münchener Sammlung“, gest. von Thaeter, gedruckt von Wetteroth in München.

Dritter Band. Mit einer photographischen Tafel und einem Plan von Rom. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 545 Seiten, Seite I—VII, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“, 1 Photographie „Ausstellung von Dante's wiederaufgefundenen Gebeinen in der Capelle Braccioforte zu Ravenna am 24. Juni 1865. Nach einer nichtveröffentlichten Originalphotographie“, Plan „Rom um das Jahr 1300“ aus F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig und Seite 1—16 Probe der neuen Ausgabe der „*Divina Commedia di Dante Alighieri*“.

8. Preis des Bandes: geheftet 3 Thlr., gebunden 3 Thlr. 10 Ngr.

Die Deutsche Dante-Gesellschaft wurde am 14. Sept. 1865 in Dresden gegründet.

Alfred von Kremer.

Altarabische Gedichte ueber die Volkssage von Jemen als Textbelege zur Abhandlung „Ueber die südarabische Sage“ von Alfred von Kremer. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.

8. 2 Seiten Titel und Seite 3—27. Preis: 10 Ngr.

Ueber Alfred von Kremer s. S. 805.

Liederbuch aus dem sechzehnten Jahrhundert.

Liederbuch aus dem ſechzehnten Jahrhundert. Von Karl Goedeke und Julius Tittmann. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXVI, 399 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Inhalt“. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Bildet Band 1 der „Deutschen Dichter des sechzehnten Jahrhunderts“, s. S. 869.

Ueber Karl Goedeke und Friedrich Julius Tittmann s. S. 870.

Hermann Lotze.

Der Brief des Jăkobus. In wendischer Uebersetzung aus der Berliner Handschrift vom Jahre 1548 zum ersten male mitgetheilt von Hermann Lotze. Leipzig: In Commission bei F. A. Brockhaus. 1867.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite 5—23 und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 6 Ngr.

Ueber Hermann Lotze s. S. 864.

Wilhelm Ludwig de Marées.

Geiſtliche Dichtungen. Nach dem Lateiniſchen und Italiäniſchen von Ludwig de Marées. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 226 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Wilhelm Ludwig de Marées, geb. in Dessau 14. Febr. 1820, wurde 1851 Prediger, 1857 Archidiakonus in Zerbst und 1872 Pastor zu Osmarsleben in Anhalt.

Andreas May.

Dramen von Andreas May. Erſter Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss des ersten Theils“ und 332 Seiten.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss des zweiten Theils“ und 308 Seiten.

8. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Inhalt des ersten Theils: Cinqmars, Drama in fünf Aufzügen. — Die Jünger der Freiheit, Drama in fünf Aufzügen. — Zenobia, die letzte Heidin, Trauerspiel in fünf Aufzügen.

Inhalt des zweiten Theils: Der Courier in die Pfalz, Lustspiel in fünf Aufzügen. — Wittenberg, Drama in fünf Aufzügen. — Die Amnestie, Schauspiel in fünf Aufzügen.

Andreas May, geb. 12. Nov. 1817 in Bamberg, Dr. jur., Appellationsgerichtsrath in München.

Georg Herbert Graf zu Münster-Ledenburg.

Politiſche Skizzen über die Lage Europas vom Wiener Congreß bis zur Gegenwart. (1815—1867.) Nebſt den Depeſchen des Grafen Ernſt Friedrich Herbert zu Münſter über den Wiener Congreß. Von Georg Herbert Graf zu Münſter, Erblandmarſchall. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 302 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Georg Herbert Graf zu Münster-Ledenburg, Sohn des Reichsgrafen Ernst Friedrich Herbert zu Münster-Ledenburg (geb. 1766, gest. 1839), geb. 23. Dec. 1820, ging 1857 als hannoverscher Gesandter nach Petersburg und wurde 1873 zum deutschen Gesandten in London ernannt.

Das Nibelungenlied.

Das Nibelungenlied. Uebersetzt von Karl Bartsch. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXII und 358 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Ueber Karl Friedrich Bartsch s. S. 818.

Friedrich Pecht.

Kunst und Kunstindustrie auf der Weltausstellung von 1867. Pariser Briefe von Friedrich Pecht. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XI und 331 Seiten. Preis: cartonnirt 1 Thlr. 10 Ngr.

Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 331 Seiten. Preis: cartonnirt 1 Thlr. 10 Ngr.

Dieses Buch enthält eine Sammlung und Umarbeitung von Berichten, welche der Verfasser während der pariser Weltausstellung von 1867 in der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ veröffentlichte.

Ueber Friedrich Pecht s. S. 721.

Poesias de la America meridional.

Poesias de la America meridional. Coleccionadas por Anita J. de Wittstein. Con noticias biograficas de los autores. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867. [Erster Abdruck.] 1870. [Zweiter Abdruck.]

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—X, 339 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Leipzig. — En la imprenta de F. A. Brockhaus*“. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Bildet Band 22 der „*Coleccion de autores españoles*“, s. unter dem Jahre 1860.

Ueber Anita J.. de Wittstein s. S. 743.

Heinrich Ritter.

Philosophische Paradoxa. Von Heinrich Ritter. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 378 Seiten. Preis: 2 Thlr.

Ueber Heinrich Ritter s. S. 95.

Julius Rodenberg.

Paris bei Sonnenschein und Lampenlicht. Ein Skizzenbuch zur Weltausstellung. Von Julius Rodenberg. Mit Beiträgen von Heinrich Ehrlich, Rudolf Gottschall, Eugène Laur, Arthur Levysohn, Charles Marelle, H. B. Oppenheim, William Reymond, Alfred Wolt-

mann. [Erste Auflage.] [Signet.] Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 367 Seiten. Preis: cartonnirt 1 Thlr. 10 Ngr.

Julius Rodenberg, geb. zu Rodenberg in Hessen 6. Juli 1831, Dr. jur., lebt seit 1863 in Berlin.

Alfred Heinrich Ehrlich, geb. in Wien 5. Oct. 1823, Virtuos, Componist und Schriftsteller, hannoverscher Hofpianist, seit 1862 in Berlin ansässig.

Ueber Karl Rudolf Gottschall s. S. 645.

Georg Max Eugen Laur, geb. in Breslau 11. Febr. 1825, Dr. phil. et jur., Privatdocent an der Universität Heidelberg.

Arthur Wilibald Levysohn, geb. 23. März 1841 zu Grünberg in Schlesien, Dr. phil., Publicist, bis 1870 in Paris, seit 1871 in Wien.

Charles Marelle, geb. in Méry-sur-Seine 2. Febr. 1827, seit 1857 in Berlin lebend.

Heinrich Bernhard Oppenheim, geb. in Frankfurt a. M. 20. Juli 1819, Dr. jur., seit 1860 in Berlin lebend, wurde 1874 in den Deutschen Reichstag gewählt.

William Reymond, aus der französischen Schweiz gebürtig, später in Paris lebend.

Albert Friedrich Gottfried Alfred Woltmann, geb. in Charlottenburg 18. Mai 1841, Dr. phil., wurde 1868 als Professor an das Polytechnikum in Karlsruhe, 1874 als Professor der Kunstgeschichte an die Universität Prag berufen.

Karl Wilhelm Röhrich.

Die Volkswirthschaft in Lehre und Leben. Ein Leitfaden für den Unterricht. Von Wilhelm Röhrich, Director der Handelsschule zu Frankfurt a. M. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XIII, 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen“ und 254 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Ueber Karl Wilhelm Röhrich s. S. 769.

Karl Ritter von Scherzer.

Statistisch-commerzielle Ergebnisse einer Reise um die Erde, unternommen an Bord der österreichischen Fregatte Novara in den Jahren 1857—1859. Von Dr. Karl von Scherzer. Zweite, verbesserte und mit den neuesten statistischen Daten ergänzte Auflage. Nebst 4 Karten in lithographischem Farbendruck. [Signet.] Leipzig und Wien: F. A. Brockhaus. 1867.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 797 Seiten, 3 unpaginirte Seiten literarische Anzeigen und 4 Karten: „Verbreitung und jährliche Production von Baumwolle, Seide, Zucker, Kaffee, Thee und Tabak auf der Erde. Karte I.“ „Cultur und Production von Wein und Indigo, sowie Verbreitung von Reis, Mais, Weizen, Flachs und Hanf auf der Erde. Karte II.“ „Verbreitung von Gold, Silber, Kupfer, Eisen und Steinkohle auf der Erde. Karte III.“ „Der gegenwärtige Bestand der Eisenbahn- u. Telegraphenlängen auf der Erde, dargestellt im Vergleiche zu dem Areale und der Bevölkerung der einzelnen Länder und zur Bedeutung ihres Welthandels.“ Entworfen und gezeichnet von Kracher, aus der k. k. Hof- u. Staatsdruckerei in Wien, lithographirt von Fahrmbacher. Preis: geheftet 5 Thlr., gebunden 5 Thlr. 20 Ngr.

Die erste Auflage erschien 1861 im Verlage von Carl Gerold's Sohn in Wien.

Karl Ritter von Scherzer, geb. in Wien 1. Mai 1821, bereiste 1852—55 Amerika und Westindien, nahm 1857—59 an der Novara-Expedition und 1869 an der ostasiatischen Expedition theil. 1866 als Ministerialrath ins österreichische Handelsministerium berufen, wirkt er seit 1872 als Generalconsul in Smyrna.

Arthur Schopenhauer.

Ueber den Willen in der Natur. Eine Erörterung der Bestätigungen, welche die Philosophie des Verfassers, seit ihrem Auftreten, durch die empirischen Wissenschaften erhalten hat, von Arthur Schopenhauer.

Τοιαῦτ' ἐμοῦ λόγοισιν ἐξηγουμένου.
Οὐκ ἠξίωσαν οὐδὲ προσβλέψαι τὸ πᾶν·
Ἀλλ' ἐκδιδασκει πάνθ' ὁ γηράσκων χρόνος. Aesch.

Dritte, verbesserte und vermehrte Auflage, herausgegeben von Julius Frauenstädt. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXVI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 147 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Die erste Auflage erschien 1836 im Verlage der Schmerber'schen Buchhandlung, die zweite 1854 im Verlage der Joh. Christ. Hermann'schen Buchhandlung in Frankfurt a. M.

Ueber Arthur Schopenhauer s. S. 134.

Ueber Christian Martin Julius Frauenstädt s. S. 624.

William Shakspeare.

William Shakespeare's Dramatische Werke. Uebersetzt von Friedrich Bodenstedt, Ferdinand Freiligrath, Otto Gildemeister, Paul Heyse, Hermann Kurz, Adolf Wilbrandt u. a. Nach der Textrevision und unter Mitwirkung von Nicolaus Delius. Mit Einleitungen und Anmerkungen. Herausgegeben von Friedrich Bodenstedt.

Erstes Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867. — A. u. d. T.: Othello, der Mohr von Venedig. Von William Shakespeare. Uebersetzt von Friedrich Bodenstedt. Mit Einleitung und Anmerkungen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.

I. 4 Seiten Titel, 2 Seiten Schmuztitel, Seite III—XVI und 140 Seiten.

Zweites Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867. — A. u. d. T.: König Johann. Von William Shakespeare. Uebersetzt von Otto Gildemeister. Mit Einleitung und Anmerkungen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.

II. 4 Seiten Titel, 2 Seiten Schmuztitel, Seite III—XII und 98 Seiten.

Drittes Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867. — A. u. d. T.: Antonius und Kleopatra. Von William Shakespeare. Uebersetzt von Paul Heyse. Mit Einleitung und Anmerkungen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.

III. 4 Seiten Titel, 2 Seiten Schmuztitel, Seite III—VIII und 148 Seiten.

Viertes Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867. — A. u. d. T.: Die lustigen Weiber von Windsor. Von William Shakespeare. Uebersetzt von Hermann Kurz. Mit Einleitung und Anmerkungen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.

IV. 4 Seiten Titel, 2 Seiten Schmuztitel, Seite III—XXIV und 127 Seiten.

Fünftes Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867. — A. u. d. T.: Viel Lärmen um Nichts. Von William Shakespeare. Uebersetzt von Adolf Wilbrandt. Mit Einleitung und Anmerkungen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.

V. 4 Seiten Titel, 2 Seiten Schmuztitel, Seite III—VIII und 112 Seiten.

Sechstes Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867. — A. u. d. T.: König Richard der Zweite. Von William Shakespeare. Uebersetzt

von Otto Gildemeister. Mit Einleitung und Anmerkungen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.
VI. 4 Seiten Titel, 2 Seiten Schmuztitel, Seite III—X und 105 Seiten.

Siebentes Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867. — A. u. d. T.: Macbeth. Von William Shakespeare. Uebersetzt von Friedrich Bodenstedt. Mit Einleitung und Anmerkungen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.
VII. 4 Seiten Titel, 2 Seiten Schmuztitel, Seite III—XVI und 103 Seiten.

Achtes Bändchen. [Signet.] Neuntes Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868. — A. u. d. T.: König Heinrich der Vierte. Erster Theil. Zweiter Theil. Von William Shakespeare. Uebersetzt von Otto Gildemeister. Mit Einleitung und Anmerkungen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.
VIII. 4 Seiten Titel, 2 Seiten Schmuztitel, Seite III—XII und 120 Seiten.
IX. 4 Seiten Titel, 2 Seiten Schmuztitel, Seite III—X und 132 Seiten.

Zehntes Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868. — A. u. d. T.: Romeo und Julia. Von William Shakespeare. Uebersetzt von Friedrich Bodenstedt. Mit Einleitung und Anmerkungen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.
X. 4 Seiten Titel, 2 Seiten Schmuztitel, Seite III—XIV und 120 Seiten.

Elftes Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868. — A. u. d. T.: Coriolanus. Von William Shakespeare. Uebersetzt von Adolf Wilbrandt. Mit Einleitung und Anmerkungen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.
XI. 4 Seiten Titel, 2 Seiten Schmuztitel, Seite III—VIII und 144 Seiten.

Zwölftes Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868. — A. u. d. T.: Timon von Athen. Von William Shakespeare. Uebersetzt von Paul Heyse. Mit Einleitung und Anmerkungen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.
XII. 4 Seiten Titel, 2 Seiten Schmuztitel, Seite III—VIII und 109 Seiten.

Dreizehntes Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868. — A. u. d. T.: König Heinrich der Fünfte. Von William Shakespeare. Uebersetzt von Otto Gildemeister. Mit Einleitung und Anmerkungen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.
XIII. 4 Seiten Titel, 2 Seiten Schmuztitel, Seite III—XIV und 120 Seiten.

Vierzehntes Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868. — A. u. d. T.: Der Kaufmann von Venedig. Von William Shakespeare. Uebersetzt von Friedrich Bodenstedt. Mit Einleitung und Anmerkungen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.
XIV. 4 Seiten Titel, 2 Seiten Schmuztitel, Seite III—X und 98 Seiten.

Funfzehntes Bändchen. [Signet.] Sechszehntes Bändchen. [Signet.] Siebzehntes Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868. — A. u. d. T.: König Heinrich der Sechste. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Von William Shakespeare. Uebersetzt von Otto Gildemeister. Mit Einleitung und Anmerkungen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.
XV. 4 Seiten Titel, 2 Seiten Schmuztitel, Seite III—XX, 109 Seiten und 1 Stammtafel.
XVI. 4 Seiten Titel, 2 Seiten Schmuztitel, Seite III—X und 122 Seiten.
XVII. 4 Seiten Titel, 2 Seiten Schmuztitel, Seite III—XII und 118 Seiten.

Achtzehntes Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869. — A. u. d. T.: Ein Sommernachtstraum. Von William Shakespeare.

Uebersetzt von Friedrich Bodenstedt. Mit Einleitung und Anmerkungen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.
XVIII. 4 Seiten Titel, 2 Seiten Schmuztitel, Seite III—VIII und 83 Seiten.

Neunzehntes Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869. — A. u. d. T.: König Richard der Dritte. Von William Shakespeare. Uebersetzt von Otto Gildemeister. Mit Einleitung und Anmerkungen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.
XIX. 4 Seiten Titel, 2 Seiten Schmuztitel, Seite III—XXIV und 152 Seiten.

Zwanzigstes Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869. — A. u. d. T.: König Lear. Von William Shakespeare. Uebersetzt von Georg Herwegh. Mit Einleitung und Anmerkungen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.
XX. 4 Seiten Titel, 2 Seiten Schmuztitel, Seite III—XIV, 139 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Einundzwanzigstes Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869. — A. u. d. T.: König Heinrich der Achte. Von William Shakespeare. Uebersetzt von Otto Gildemeister. Mit Einleitung und Anmerkungen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.
XXI. 4 Seiten Titel, 2 Seiten Schmuztitel, Seite III—XX und 124 Seiten.

William Shakespeare's Dramatische Werke. Uebersetzt von Friedrich Bodenstedt, Nicolaus Delius, Ferdinand Freiligrath, Otto Gildemeister, Georg Herwegh, Paul Heyse, Hermann Kurz, Adolf Wilbrandt. Nach der Textrevision und unter Mitwirkung von Nicolaus Delius. Mit Einleitungen und Anmerkungen. Herausgegeben von Friedrich Bodenstedt.

Zweiundzwanzigstes Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869. — A. u. d. T.: Titus Andronicus. Von William Shakespeare. Uebersetzt von Nicolaus Delius. Mit Einleitung und Anmerkungen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.
XXII. 4 Seiten Titel, 2 Seiten Schmuztitel, Seite III—XII und 98 Seiten.

Dreiundzwanzigstes Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869. — A. u. d. T.: Was ihr wollt oder Heiliger Dreikönigsabend. Von William Shakespeare. Uebersetzt von Otto Gildemeister. Mit Einleitung und Anmerkungen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.
XXIII. 4 Seiten Titel, 2 Seiten Schmuztitel, Seite III—X, 117 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Vierundzwanzigstes Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870. — A. u. d. T.: Die beiden Veroneser. Von William Shakespeare. Uebersetzt von Georg Herwegh. Mit Einleitung und Anmerkungen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.
XXIV. 4 Seiten Titel, 2 Seiten Schmuztitel, Seite III—XIV und 98 Seiten.

Fünfundzwanzigstes Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870. — A. u. d. T.: Hamlet, Prinz von Dänemark. Von William Shakespeare. Uebersetzt von Friedrich Bodenstedt. Mit Einleitung und Anmerkungen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.
XXV. 4 Seiten Titel, 2 Seiten Schmuztitel, Seite III—XV und 152 Seiten.

Sechsundzwanzigstes Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870. — A. u. d. T.: Verlorene Liebesmüh. Von William Shakespeare. Uebersetzt von Otto Gildemeister. Mit Einleitung und Anmerkungen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.
XXVI. 4 Seiten Titel, 2 Seiten Schmuztitel, Seite III—VII und 122 Seiten.

Siebenundzwanzigstes Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870. — A. u. d. T.: Zähmung einer Widerspenstigen. Von William Shakespeare. Uebersetzt von Georg Herwegh. Mit Einleitung und Anmerkungen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.
XXVII. 4 Seiten Titel, 2 Seiten Schmuztitel, Seite III—XI und 110 Seiten.

Achtundzwanzigstes Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870. — A. u. d. T.: Der Sturm. Von William Shakespeare. Uebersetzt von Friedrich Bodenstedt. Mit Einleitung und Anmerkungen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.
XXVIII. 4 Seiten Titel, 2 Seiten Schmuztitel, Seite III—VIII und 90 Seiten.

Neunundzwanzigstes Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870. — A. u. d. T.: Die Komödie der Irrungen. Von William Shakespeare. Uebersetzt von Georg Herwegh. Mit Einleitung und Anmerkungen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.
XXIX. 4 Seiten Titel, 2 Seiten Schmuztitel, Seite III—XI und 78 Seiten.

Dreißigstes Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870. — A. u. d. T.: Das Wintermärchen. Von William Shakespeare. Uebersetzt von Otto Gildemeister. Mit Einleitung und Anmerkungen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.
XXX. 4 Seiten Titel, 2 Seiten Schmuztitel, Seite III—XII, 117 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Einunddreißigstes Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871. — A. u. d. T.: Perikles, Fürst von Tyrus. Von William Shakespeare. Uebersetzt von Nicolaus Delius. Mit Einleitung und Anmerkungen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.
XXXI. 4 Seiten Titel, 2 Seiten Schmuztitel, Seite III—XII und 98 Seiten.

Zweiunddreißigstes Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871. — A. u. d. T.: Julius Cäsar. Von William Shakespeare. Uebersetzt von Otto Gildemeister. Mit Einleitung und Anmerkungen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.
XXXII. 4 Seiten Titel, 2 Seiten Schmuztitel, Seite III—X und 111 Seiten.

Dreiunddreißigstes Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871. — A. u. d. T.: Maß für Maß. Von William Shakespeare. Uebersetzt von Friedrich Bodenstedt. Mit Einleitung und Anmerkungen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.
XXXIII. 4 Seiten Titel, 2 Seiten Schmuztitel, Seite III—X, 113 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Vierunddreißigstes Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871. — A. u. d. T.: Ende gut, alles gut. Von William Shakespeare. Uebersetzt von Georg Herwegh. Mit Einleitung und Anmerkungen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.
XXXIV. 4 Seiten Titel, 2 Seiten Schmuztitel, Seite III—XII und 116 Seiten.

Fünfunddreißigstes Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871. — A. u. d. T.: Cymbelin. Von William Shakespeare. Uebersetzt von Otto Gildemeister. Mit Einleitung und Anmerkungen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.
XXXV. 4 Seiten Titel, 2 Seiten Schmuztitel, Seite III—XII, 137 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Sechsunddreißigstes Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871. — A. u. d. T.: Troilus und Cressida. Von William Shakespeare.

Ueberſetzt von Georg Herwegh. Mit Einleitung und Anmerkungen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.

XXXVI. 4 Seiten Titel, 2 Seiten Schmuztitel, Seite III—X und 144 Seiten.

Siebenunddreißigſtes Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871. — A. u. d. T.: Wie es euch gefällt. Von William Shakeſpeare. Ueberſetzt von Georg Herwegh. Mit Einleitung und Anmerkungen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.

XXXVII. 4 Seiten Titel, 2 Seiten Schmuztitel, Seite III—VIII, 109 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Achtunddreißigſtes Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871. — A. u. d. T.: William Shakeſpeare. Ein Rückblick auf ſein Leben und Schaffen. Von Friedrich Bodenſtedt. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.

XXXVIII. Seite I—VI Vorwort zu Shakespeare's dramatischen Werken, 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 170 Seiten.

8. Preis des Bändchens: geheftet 5 Ngr., cartonnirt 7½ Ngr.

Ein Neudruck des vierten und fünften Bändchens erschien unter folgendem Titel:

William Shakeſpeare's Dramatiſche Werke. Ueberſetzt von Friedrich Bodenſtedt, Nicolaus Delius, Otto Gildemeiſter, Georg Herwegh, Paul Heyſe, Hermann Kurz, Adolf Wilbrandt. Nach der Textreviſion und unter Mitwirkung von Nicolaus Delius. Mit Einleitungen und Anmerkungen. Herausgegeben von Friedrich Bodenſtedt. Viertes Bändchen. [Signet.] Fünftes Bändchen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.

Ferdinand Freiligrath hatte zugesagt, sich an der Uebersetzung zu betheiligen, weshalb sein Name auf der Mehrzahl der einzelnen Bändchen mit erscheint, doch wurde er später hieran verhindert.

William Shakeſpeare's Dramatiſche Werke. Ueberſetzt von Friedrich Bodenſtedt, Nicolaus Delius, Otto Gildemeiſter, Georg Herwegh, Paul Heyſe, Hermann Kurz, Adolf Wilbrandt. Mit Einleitungen und Anmerkungen. Herausgegeben von Friedrich Bodenſtedt. Erſter Band. [Signet.] Zweiter Band. [Signet.] Dritter Band. [Signet.] Vierter Band. [Signet.] Fünfter Band. [Signet.] Sechster Band. [Signet.] Siebenter Band. [Signet.] Achter Band. [Signet.] Neunter Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.

I. 4 Seiten Titel, Seite I—VI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des ersten Bandes“, 2 unpaginirte Seiten „Ein Sommernachtstraum“, Seite III—VIII und 83 Seiten; 2 unpaginirte Seiten „Das Wintermärchen“, Seite III—XII und 117 Seiten; 2 unpaginirte Seiten „Die lustigen Weiber von Windsor“, Seite III—XXIV und 127 Seiten; 2 unpaginirte Seiten „Die beiden Veroneser“, Seite III—XIV und 98 Seiten; 2 unpaginirte Seiten „Viel Lärmen um Nichts“, Seite III—VIII und 112 Seiten.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des zweiten Bandes“, 2 unpaginirte Seiten „Die Komödie der Irrungen“, Seite III—XI und 78 Seiten; 2 unpaginirte Seiten „Was ihr wollt oder Heiliger Dreikönigsabend“, Seite III—X, 117 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“; 2 unpaginirte Seiten „Der Sturm“, Seite III—VIII und 90 Seiten; 2 unpaginirte Seiten „Zähmung einer Widerspenstigen“, Seite III—XI und 110 Seiten; 2 unpaginirte Seiten „Verlorene Liebesmüh“, Seite III—VII und 122 Seiten.

III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des dritten Bandes“, 2 unpaginirte Seiten „Mass für Mass“, Seite III—X, 113 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“; 2 unpaginirte Seiten „Perikles, Fürst von Tyrus“, Seite III—XII und 98 Seiten; 2 unpaginirte Seiten „Der Kaufmann von Venedig“, Seite III—X und 98 Seiten; 2 unpaginirte Seiten „Wie es euch gefällt“, Seite III—VIII, 109 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in

Leipzig“; 2 unpaginirte Seiten „Ende gut, alles gut“, Seite III—XII und 116 Seiten.

IV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des vierten Bandes“, 2 unpaginirte Seiten „König Johann“, Seite III—XII und 98 Seiten; 2 unpaginirte Seiten „König Richard der Zweite“, Seite III—X und 105 Seiten; 2 unpaginirte Seiten „König Heinrich der Vierte. Erster Theil“, Seite III—XII und 120 Seiten; 2 unpaginirte Seiten „König Heinrich der Vierte. Zweiter Theil“, Seite III—X und 132 Seiten.

V. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des fünften Bandes“, 2 unpaginirte Seiten „König Heinrich der Fünfte“, Seite III—XIV und 120 Seiten; 2 unpaginirte Seiten „König Heinrich der Sechste. Erster Theil“, Seite III—XX, 109 Seiten und 1 Stammtafel; 2 unpaginirte Seiten „König Heinrich der Sechste. Zweiter Theil“, Seite III—X und 122 Seiten; 2 unpaginirte Seiten „König Heinrich der Sechste. Dritter Theil“, Seite III—XII und 118 Seiten.

VI. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des sechsten Bandes“, 2 unpaginirte Seiten „König Richard der Dritte“, Seite III—XXIV und 152 Seiten; 2 unpaginirte Seiten „König Heinrich der Achte“, Seite III—XX und 124 Seiten; 2 unpaginirte Seiten „Hamlet“, Seite III—XV und 152 Seiten.

VII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des siebenten Bandes“, 2 unpaginirte Seiten „Antonius und Kleopatra“, Seite III—VIII und 148 Seiten; 2 unpaginirte Seiten „Othello, der Mohr von Venedig“, Seite III—XVI und 140 Seiten; 2 unpaginirte Seiten „Titus Andronicus“, Seite III—XII und 98 Seiten; 2 unpaginirte Seiten „Julius Cäsar“, Seite III—X und 111 Seiten.

VIII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des achten Bandes“, 2 unpaginirte Seiten „Romeo und Julia“, Seite III—XIV und 120 Seiten; 2 unpaginirte Seiten „Cymbelin“, Seite III—XII, 137 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“; 2 unpaginirte Seiten „Timon von Athen“, Seite III—VIII und 109 Seiten; 2 unpaginirte Seiten „Coriolanus“, Seite III—VIII und 144 Seiten.

IX. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des neunten Bandes“, 2 unpaginirte Seiten „König Lear“, Seite III—XIV, 139 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“; 2 unpaginirte Seiten „Troilus und Cressida“, Seite III—X und 144 Seiten; 2 unpaginirte Seiten „Macbeth“, Seite III—XVI und 103 Seiten; 2 Seiten „William Shakespeare. Ein Rückblick auf sein Leben und Schaffen. Von Friedrich Bodenstedt. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871“, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 170 Seiten.

William Shakespeare's Dramatische Werke. Uebersetzt von Friedrich Bodenstedt, Nicolaus Delius, Otto Gildemeister, Georg Herwegh, Paul Heyse, Hermann Kurz, Adolf Wilbrandt. Mit Einleitungen und Anmerkungen. Herausgegeben von Friedrich Bodenstedt. Zweite Auflage. Erster Band. [Signet.] Zweiter Band. [Signet.] Dritter Band. [Signet.] Vierter Band. [Signet.] Fünfter Band. [Signet.] Sechster Band. [Signet.] Siebenter Band. [Signet.] Achter Band. [Signet.] Neunter Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873.

I. 4 Seiten Titel, Seite I—VI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des ersten Bandes“, 2 unpaginirte Seiten „Ein Sommernachtstraum“, Seite III—VIII und 83 Seiten; 2 unpaginirte Seiten „Das Wintermärchen“, Seite III—XII und 117 Seiten; 2 unpaginirte Seiten „Die lustigen Weiber von Windsor“, Seite III—XXIV und 127 Seiten; 2 unpaginirte Seiten „Die beiden Veroneser“, Seite III—XIV und 98 Seiten; 2 unpaginirte Seiten „Viel Lärmen um Nichts“, Seite III—VIII und 112 Seiten.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des zweiten Bandes“, 2 unpaginirte Seiten „Die Komödie der Irrungen“, Seite III—XI und 78 Seiten; 2 unpaginirte Seiten „Was ihr wollt oder Heiliger Dreikönigsabend“, Seite III—X und 117 Seiten; 2 unpaginirte Seiten „Der Sturm“, Seite III—VIII und 90 Seiten; 2 unpaginirte Seiten „Zähmung einer Widerspenstigen“, Seite III—XI und 110 Seiten; 2 unpaginirte Seiten „Verlorene Liebesmüh“, Seite III—VII und 122 Seiten.

III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des dritten Bandes“, 2 unpaginirte Seiten „Mass für Mass“, Seite III—X und 113 Seiten; 2 unpaginirte Seiten „Perikles, Fürst von Tyrus“, Seite III—XII und 98 Seiten; 2 unpaginirte Seiten „Der Kaufmann von Venedig“, Seite III—X und 98 Seiten; 2 unpaginirte Seiten „Wie es euch gefällt“, Seite III—VIII und 109 Seiten; 2 unpaginirte Seiten „Ende gut, alles gut“, Seite III—XII und 116 Seiten.

IV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des vierten Bandes“, 2 unpaginirte Seiten „König Johann“, Seite III—XII und 98 Seiten; 2 unpaginirte Seiten „König Richard der Zweite“, Seite III—X und 105 Seiten; 2 unpaginirte Seiten „König Heinrich der Vierte. Erster Theil“, Seite III—XII und 120 Seiten; 2 unpaginirte Seiten „König Heinrich der Vierte. Zweiter Theil“, Seite III—X und 132 Seiten.

V. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des fünften Bandes“, 2 unpaginirte Seiten „König Heinrich der Fünfte“, Seite III—XIV und 120 Seiten; 2 unpaginirte Seiten „König Heinrich der Sechste. Erster Theil“, Seite III—XX, 109 Seiten und 1 Stammtafel; 2 unpaginirte Seiten „König Heinrich der Sechste. Zweiter Theil“, Seite III—X und 122 Seiten; 2 unpaginirte Seiten „König Heinrich der Sechste. Dritter Theil“, Seite III—XII und 118 Seiten.

VI. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des sechsten Bandes“, 2 unpaginirte Seiten „König Richard der Dritte“, Seite III—XXIV und 152 Seiten; 2 unpaginirte Seiten „König Heinrich der Achte“, Seite III—XX und 124 Seiten; 2 unpaginirte Seiten „Hamlet“, Seite III—XV und 152 Seiten.

VII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des siebenten Bandes“, 2 unpaginirte Seiten „Antonius und Kleopatra“, Seite III—VIII und 148 Seiten; 2 unpaginirte Seiten „Othello, der Mohr von Venedig“, Seite III—XVI und 140 Seiten; 2 unpaginirte Seiten „Titus Andronicus“, Seite III—XII und 98 Seiten; 2 unpaginirte Seiten „Julius Cäsar“, Seite III—X und 111 Seiten.

VIII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des achten Bandes“, 2 unpaginirte Seiten „Romeo und Julia“, Seite III—XIV und 120 Seiten; 2 unpaginirte Seiten „Cymbelin“, Seite III—XII und 137 Seiten; 2 unpaginirte Seiten „Timon von Athen“, Seite III—VIII und 109 Seiten; 2 unpaginirte Seiten „Coriolanus“, Seite III—VIII und 144 Seiten.

IX. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des neunten Bandes“, 2 unpaginirte Seiten „König Lear“, Seite III—XIV und 139 Seiten; 2 unpaginirte Seiten „Troilus und Cressida“, Seite III—X und 144 Seiten; 2 unpaginirte Seiten „Macbeth“, Seite III—XVI und 103 Seiten; 2 unpaginirte Seiten „William Shakespeare. Ein Rückblick auf sein Leben und Schaffen. Von Friedrich Bodenstedt“, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 170 Seiten.

8. Preis sämmtlicher neun Bände der ersten und zweiten Auflage je geheftet 6 Thlr. 10 Ngr., gebunden 9 Thlr.

Ueber William Shakspeare s. S. 115.

Ueber Friedrich Martin von Bodenstedt s. S. 707.

Nikolaus Delius, geb. 19. Sept. 1813 zu Bremen, seit 1846 Docent und seit 1855 Professor an der Universität Bonn.

Otto Gildemeister, geb. 13. März 1823 in Bremen, vertrat seine Vaterstadt im Bundesrathe des Norddeutschen Bundes, resp. des Deutschen Reichs, und wurde im October 1871 daselbst zum Bürgermeister gewählt.

Georg Herwegh, geb. 31. Mai 1817 in Stuttgart, Dr. med., lebte abwechselnd in der Schweiz und in Paris und liess sich dann dauernd in Baden-Baden nieder.

Johann Ludwig Paul Heyse, geb. 15. März 1830 in Berlin, Dr. phil., lebt in München, wohin ihn 1854 der König Maximilian von Baiern berief.

Hermann Kurz, geb. 30. Nov. 1813 in Reutlingen, Dr. phil., Bibliothekar an der Universität Tübingen, gest. daselbst 11. Oct. 1873.

Adolf Wilbrandt, geb. 24. Aug. 1837 in Rostock, Dr. phil., lebte in Berlin und München und hat seit 1871 seinen Wohnsitz in Wien.

María del Pilar Sinués de Marco.

Amor y Llanto. Coleccion de leyendas históricas originales de María del Pilar Sinués de Marco. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 288 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Bildet Band 21 der „*Coleccion de autores españoles*“, s. unter dem Jahre 1860.

Ueber María del Pilar Sinués de Marco s. S. 743.

Juliusz Słowacki.

Żmija Romans poetyczny, z podań ukraińskich w sześciu pieśniach przez Juliusza Słowackiego. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1867.

8. 2 Seiten Titel und 82 Seiten. Preis: geheftet 10 Ngr., gebunden 17½ Ngr.

Ueber Juliusz Słowacki s. S. 737.

Deutsches Sprichwörter-Lexikon.

Deutsches Sprichwörter-Lexikon. Ein Hausschatz für das deutsche Volk. Herausgegeben von Karl Friedrich Wilhelm Wander. — Wen die deutschen Sprichwörter nicht durch und durch erbauen, der hat kein deutsches Gewissen und keinen deutschen Witz. Bogumil Goltz. — Erster Band. A bis Gothen. [Signet.] 1867. Zweiter Band. Gott bis Lehren. [Signet.] 1870. Dritter Band. Lehrer bis Satte (der). [Signet.] 1873. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—LIII, 1 unpaginirte Seite „Zusammenstellung von verwandten Sprichwörtern und Redensarten in übersichtlichen Gruppen“, 1802 Spalten auf 901 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen“.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—XV, 1 unpaginirte Seite „Zusammenstellung von verwandten Sprichwörtern und Redensarten in übersichtlichen Gruppen“, 1884 Spalten auf 942 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen“ und „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

III. 4 Seiten Titel, Seite V—XXIII, 1 unpaginirte Seite „Zusammenstellung von verwandten Sprichwörtern und Redensarten in übersichtlichen Gruppen“, 1870 Spalten auf 935 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen“.

4. Preis des Bandes: geheftet 10 Thlr., gebunden 10 Thlr. 20 Ngr.

Das „Deutsche Sprichwörter-Lexikon“ erscheint zunächst in Lieferungen zu je 20 Ngr.

Karl Friedrich Wilhelm Wander, geb. 27. Dec. 1803 zu Fischbach in Schlesien, wurde 1827 Lehrer an der Stadtschule zu Hirschberg, 1849 politisch verdächtigt und aus dem Amte entlassen, hielt sich dann zwei Jahre in Amerika auf und lebte nach der Rückkehr von da in Hermsdorf bei Warmbrunn, bis er 1874 nach Quirl bei Schmiedeberg übersiedelte.

Sigismund Stern.

Die häusliche Erziehung. Von Sigismund Stern. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 290 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr. 10 Ngr., gebunden 1 Thlr. 20 Ngr.

Ueber Sigismund Stern s. S. 647.

Friedrich Wilhelm Tangermann.

Wahrheit, Schönheit und Liebe. Philosophisch-ästhetische Studien von Victor Granella. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 288 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr. 10 Ngr., gebunden 1 Thlr. 20 Ngr.

Victor Granella ist Pseudonym für Friedrich Wilhelm Tangermann, geb. 6. Juli 1815 in Essen, Dr. phil., früher katholischer Pfarrer in Unkel am Rhein, seit 1873 Pastor der altkatholischen Gemeinde in Köln.

Hermann Vámbéry.

Ćagataische Sprachstudien enthaltend grammatikalischen Umriss, Chrestomathie und Wörterbuch der Ćagataischen Sprache von Herrmann Vámbéry, Mitglied der Ungarischen Akademie der Wissenschaften. Unter den Auspicien der königlich asiatischen Gesellschaft von Grossbritannien und Irland. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII und VIII, 358 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen“ und „*Errata*“. Preis: 7 Thlr.

Ueber Hermann Vámbéry s. S. 848.

Joost van den Vondel.

Gysbrecht van Aemstel. Trauerspiel von Joost van den Vondel aus dem Jahre 1637. Aus dem Holländischen übertragen durch G. H. de Wilde. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 96 Seiten. Preis: 20 Ngr.

Joost van den Vondel, geb. zu Köln 17. Nov. 1587, gest. zu Amsterdam 5. Febr. 1679.

Ueber Georg Heinrich de Wilde s. S. 572.

Philipp Wolff.

Arabischer Dragoman. Grammatik, Phrasensammlung und Wörterbuch der neu-arabischen Sprache. Ein Vademecum für Reisende in Aegypten, Palästina und Syrien, sowie zum Gebrauch für den Unterricht. Von Dr. Philipp Wolff. Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 272 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Die erste Sure“, „Das Vaterunser“ und „Berichtigungen“. Preis: geheftet 1 Thlr. 15 Ngr., gebunden 1 Thlr. 25 Ngr.

Die erste Auflage erschien 1857 im Verlage von J. J. Weber in Leipzig.

Philipp Wolff, geb. 22. Dec. 1810 in Ulm, Dr. phil., Stadtpfarrer in Rottweil am Neckar.

Jan Zacharjasiewicz.

Na kresach. Powieść z naszych czasów w trzech częściach. Napisał Jan Zacharjasiewicz. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1867.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rzeczy*“, 341 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Bildet Band 49 der „*Biblioteka pisarzy polskich*“, s. unter dem Jahre 1860.

Ueber Jan Zacharjasiewicz s. S. 737.

Cäcilie Zeller, geb. von Elsner.

Für stille Morgenstunden. Von der Verfasserin von: Aus den Papieren einer Verborgenen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Widmung“, Seite VII—XII und 242 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Verfasserin ist Cäcilie Zeller, geb. von Elsner; über dieselbe s. S. 531.

Leon Zienkowicz.

Wizerunki polityczne literatury polskiej. Kurs publiczny wykładany w Paryżu w okręgu towarzystw uczonych (Cercle des sociétés savantes) przez Leona Zienkowicza, członka tegoż okręgu. Tom pierwszy. [Signet.] Tom drugi. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1867.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rozdziałów tomu pierwszego*“, 317 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rozdziałów tomu drugiego*“, 214 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Kurs dwudziesty czwarty*“ und „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“.

8. Preis: geheftet 2 Thlr., gebunden 2 Thlr. 20 Ngr.

Bildet Band 50 und 51 der „*Biblioteka pisarzy polskich*“, s. unter dem Jahre 1860.

Ueber Leon Zienkowicz s. S. 737.

1868.

Heinrich Ahrens.

Cours de droit naturel ou de philosophie du droit, complété, dans les principales matières, par des aperçus historiques et politiques, par Henri Ahrens, ancien professeur de philosophie et de droit naturel aux Universités de Bruxelles et de Gratz, professeur de philosophie et des sciences politiques à l'Université de Leipzig, Chevalier, etc. Sixième édition, entièrement refondue et complétée par la théorie du droit public et du droit des gens. Tome premier, contenant la partie générale. [Signet.] Tome second, contenant la partie spéciale. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXII und 330 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV und 522 Seiten.

8. Preis: 3 Thlr. 10 Ngr.

Die frühern Auflagen dieses Werks erschienen im Verlage von Bruylant-Christophe & Co. in Brüssel, die erste 1837—39, die zweite 1843, die dritte 1848, die vierte 1853, die fünfte 1860.

Das Werk wurde viermal in Italien, dreimal in Spanien, einmal in Deutschland (abgesehen von der wiener deutschen Originalausgabe), einmal in Portugal, einmal in Brasilien und einmal ins Magyarische übersetzt.

Heinrich Ahrens, geb. 14. Juli 1808 zu Kniestedt in Hannover, habilitirte sich 1830 in Göttingen, ging 1831 nach Paris und folgte 1834 einem Ruf als Professor der Philosophie an die Universität zu Brüssel. Er wurde 1848 vom Wahlbezirk seines Geburtsorts in die frankfurter Nationalversammlung gewählt, nahm 1850 eine Professur der Rechts- und Staatswissenschaft in Gratz an, ward 1859 Professor der Philosophie und Politik mit dem Prädicat Hofrath an der Universität Leipzig, und starb als solcher 3. Aug. 1874 in Salzgitter bei Göttingen.

Louis de Belloc.

De la formation des mots en allemand. Complément indispensable de toute grammaire allemande. Par L. de Belloc. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.

Deuxième édition revue et corrigée. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1874.

8. Jede Auflage 2 Seiten Titel, Seite III—VI und 116 Seiten. Preis: 16 Ngr.

Louis de Belloc, geb. 21. April 1835, Literat und Sprachlehrer, gest. in Berlin 29. Jan. 1870.

Bibliothek der Deutschen Nationalliteratur.

Bibliothek der Deutschen Nationalliteratur des achtzehnten und neunzehnten Jahrhunderts.

[Erster Band.] Ueber die Religion. Reden an die Gebildeten unter ihren Verächtern. Von Friedrich Schleiermacher. Mit Einleitung herausgegeben von D. Carl Schwarz. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XX, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 254 Seiten. Preis; geheftet 10 Ngr., gebunden 15 Ngr.

[Zweiter Band.] Oden von Friedrich Gottlieb Klopstock. Auswahl. Mit Einleitung und Anmerkungen herausgegeben von Heinrich Düntzer. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXVI und 221 Seiten. Preis: geheftet 10 Ngr., gebunden 15 Ngr.

[Dritter und vierter Band.] Volksmärchen der Deutschen. Von Johann Karl August Musäus. Mit Einleitung und Anmerkungen herausgegeben von Moritz Müller. In drei Theilen. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Dritter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.
I. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des ersten Theils“, 189 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
II. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des zweiten Theils“ und 176 Seiten.
III. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des dritten Theils“ und 172 Seiten.
8. Preis: geheftet 20 Ngr., gebunden 1 Thlr.

[Fünfter und sechster Band.] Die Jobsiade. Ein komisches Heldengedicht in drei Theilen von Dr. Carl Arnold Kortum. Dreizehnte berichtigte Auflage. Mit Einleitung und Anmerkungen herausgegeben von Friedrich W. Ebeling. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXII, 372 Seiten und 1 Holzschnitttafel zu Seite 211. Preis: geheftet 20 Ngr., gebunden 1 Thlr.
Die frühern Auflagen der „Jobsiade“ s. unter dem Jahre 1854.

[Siebenter Band.] Die bezauberte Rose. Ein Gedicht in drei Gesängen. Poetisches Tagebuch. Von Ernst Schulze. Mit Einleitung und Anmerkungen herausgegeben von Julius Tittmann. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXVI und 190 Seiten. Preis: geheftet 10 Ngr., gebunden 15 Ngr.

[Achter Band.] Minna von Barnhelm. Emilia Galotti. Nathan der Weise. Von Gotthold Ephraim Lessing. Mit Einleitung herausgegeben von Hermann Hettner. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 318 Seiten. Preis: geheftet 10 Ngr., gebunden 15 Ngr.

[Neunter Band.] Oberon. Ein Gedicht in zwölf Gesängen von Christoph Martin Wieland. Mit Einleitung und Anmerkungen herausgegeben von Reinhold Köhler. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 257 Seiten. Preis: geheftet 10 Ngr., gebunden 15 Ngr.

[Zehnter Band. Elfter Band.] Dichtungen von Maler Müller. Mit Einleitung herausgegeben von Hermann Hettner. In zwei Theilen. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.
I. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des ersten Theils“ und 242 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des zweiten Theils“ und 220 Seiten.
8. Preis: geheftet 20 Ngr., gebunden 1 Thlr.

[Zwölfter Band.] Leier und Schwert. Zrinty. Rosamunde. Von Theodor Körner. Mit Einleitung herausgegeben von Rudolf Gottschall. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXX und 237 Seiten. Preis: geheftet 10 Ngr., gebunden 15 Ngr.

[Dreizehnter Band. Vierzehnter Band.] Ansichten vom Niederrhein, von Brabant, Flandern, Holland, England und Frankreich, im April, Mai und Juni 1790. Von Georg Forster. Mit Einleitung und Anmerkungen herausgegeben von Wilhelm Buchner. In zwei Theilen. Erster Theil. Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXVIII und 226 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 204 Seiten.

8. Preis: geheftet 20 Ngr., gebunden 1 Thlr.

[Funfzehnter Band.] Der Cid. Nach spanischen Romanzen besungen durch Johann Gottfried von Herder. Mit einer Einleitung über Herder und seine Bedeutung für die deutsche Literatur herausgegeben von Julian Schmidt und mit Erläuterungen versehen von Karoline Michaëlis. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 152 Seiten. Preis: geheftet 10 Ngr., gebunden 15 Ngr.

[Sechzehnter Band.] Spaziergang nach Syrakus im Jahre 1802. Von Johann Gottfried Seume. Mit Einleitung und Anmerkungen herausgegeben von Hermann Oesterley. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 299 Seiten. Preis: geheftet 10 Ngr., gebunden 15 Ngr.

[Siebzehnter Band. Achtzehnter Band.] Gedichte von Wilhelm Müller. Mit Einleitung und Anmerkungen herausgegeben von Max Müller. In zwei Theilen. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXVI und 174 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—VII und 191 Seiten.

8. Preis: geheftet 20 Ngr., gebunden 1 Thlr.

[Neunzehnter Band. Zwanzigster Band.] Faust. Eine Tragödie von Johann Wolfgang von Goethe. Mit Einleitung und Erläuterungen herausgegeben von Moriz Carriere. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XVIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 226 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 295 Seiten.

8. Preis: geheftet 20 Ngr., gebunden 1 Thlr.

[Einundzwanzigster und zweiundzwanzigster Band.] Gedichte von Gottfried August Bürger. Neue vollständige Ausgabe. Mit Einleitung und Anmerkungen herausgegeben von Julius Tittmann. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—LX und 330 Seiten. Preis: geheftet 20 Ngr., gebunden 1 Thlr.

[Dreiundzwanzigster Band. Vierundzwanzigster Band. Fünfundzwanzigster Band.] Ideen zur Geschichte der Menschheit. Von Johann Gottfried von Herder. Mit Einleitung und Anmerkungen herausgegeben von Julian Schmidt. In drei Bänden. Erster Band. [Signet.] Zweiter Band. [Signet.] Dritter Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—LXXXVIII, 147 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Anmerkungen“.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 284 Seiten.
III. 4 Seiten Titel, Seite V—VII und 256 Seiten.

8. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 15 Ngr.

[Sechsundzwanzigster Band.] Luise. Ein ländliches Gedicht. — Idyllen. — Von Johann Heinrich Voß. Mit Einleitung und Anmerkungen herausgegeben von Karl Goedeke. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXX und 215 Seiten. Preis: geheftet 10 Ngr., gebunden 15 Ngr.

[Siebenundzwanzigster Band.] Monologen. Eine Neujahrsgabe. — Die Weihnachtsfeier. Ein Gespräch. — Von Friedrich Schleiermacher. Mit Einleitung herausgegeben von D. Carl Schwarz. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 158 Seiten. Preis: geheftet 10 Ngr., gebunden 15 Ngr.

[Achtundzwanzigster Band.] Phädon oder Ueber die Unsterblichkeit der Seele. In drei Gesprächen. — Jerusalem oder Ueber religiöse Macht und Judenthum. — Von Moses Mendelssohn. Mit Einleitung und Anmerkungen herausgegeben von Arnold Bodek. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XL, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 216 Seiten. Preis: geheftet 10 Ngr., gebunden 15 Ngr.

[Neunundzwanzigster Band.] Gedichte von Ludwig Heinrich Christoph Hölty. Mit Einleitung und Anmerkungen herausgegeben von Karl Halm. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXVI und 158 Seiten. Preis: geheftet 10 Ngr., gebunden 15 Ngr.

Vgl. Ludwig Heinrich Christoph Hölty, „Gedichte u. s. w.“, unter dem Jahre 1869.

[Dreißigster Band.] Fabeln und Erzählungen. — Geistliche Oden und Lieder. — Von Christian Fürchtegott Gellert. Mit Einleitung herausgegeben von Karl Biedermann. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVII und 238 Seiten. Preis: geheftet 10 Ngr., gebunden 15 Ngr.

[Einunddreißigster Band.] Reden an die deutsche Nation. Von Johann Gottlieb Fichte. Mit Einleitung herausgegeben von Immanuel Hermann Fichte. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXVIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 190 Seiten. Preis: geheftet 10 Ngr., gebunden 15 Ngr.

[Zweiunddreißigster Band. Dreiunddreißigster Band.] Patriotische Phantasien. Von Justus Möser. Mit Einleitung und Anmerkungen herausgegeben von Reinhard Zöllner. In zwei Theilen. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.
I. 4 Seiten Titel, Seite V—XLII, 2 unpaginirte Seiten „Patriotische Phantasien. Erster Theil“ und 184 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Patriotische Phantasien. Zweiter Theil“ und 188 Seiten.
8. Preis: geheftet 20 Ngr., gebunden 1 Thlr.

[Vierunddreißigster Band.] Wilhelm Tell. Schauspiel von Friedrich Schiller. Mit Einleitung, dem alten Volksschauspiel von Uri, und Erläuterungen herausgegeben von Moriz Carriere. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—LXVIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 144 Seiten. Preis: geheftet 10 Ngr., gebunden 15 Ngr.

[Fünfunddreißigster Band.] Virgil's Aeneis travestirt von Aloys Blumauer. Mit einer Einleitung über die Parodie und die Parodisten und

mit Anmerkungen herausgegeben von Eduard Grisebach. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXVI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 200 Seiten. Preis: geheftet 10 Ngr., gebunden 15 Ngr.

[Sechsunddreißigster Band.] Ueber die Ehe. Von Theodor Gottlieb von Hippel. Mit Einleitung und Anmerkungen herausgegeben von Emil Brenning. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXIV, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 202 Seiten. Preis: geheftet 10 Ngr., gebunden 15 Ngr.

[Siebenunddreißigster Band.] Gedichte von Friedrich von Matthisson. Mit Einleitung herausgegeben von Ernst Kelchner. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1874.
4 Seiten Titel, Seite V—XVIII und 135 Seiten.

Ueber Friedrich Ernst Daniel Schleiermacher s. S. 810.

Ueber Karl Heinrich Wilhelm Schwarz s. S. 671.

Friedrich Gottlieb Klopstock, geb. 2. Juli 1724 zu Quedlinburg, lebte 1751—71 in Kopenhagen, dann in Hamburg und starb hier 14. März 1803.

Ueber Johann Heinrich Joseph Düntzer s. S. 650.

Johann Karl August Musäus, geb. in Jena 29. März 1735, seit 1770 Professor am Gymnasium zu Weimar, gest. daselbst 28. Oct. 1787.

Ueber Moritz Müller war nichts Näheres zu ermitteln.

Ueber Karl Arnold Kortum s. S. 627.

Ueber Friedrich Wilhelm Ebeling s. S. 627.

Ueber Ernst Konrad Friedrich Schulze s. S. 114.

Ueber Friedrich Julius Tittmann s. S. 870.

Ueber Gotthold Ephraim Lessing s. S. 388.

Hermann Julius Theodor Hettner, geb. 12. März 1821 zu Leisersdorf in Schlesien, habilitirte sich 1847 als Privatdocent für Aesthetik, Kunst- und Literaturgeschichte in Heidelberg, erhielt 1851 eine Professur in Jena und folgte 1855 dem Rufe nach Dresden als Director der Antikensammlung und des Museums der Gipsabgüsse sowie als Professor der Kunstgeschichte an der Akademie der bildenden Künste.

Christoph Martin Wieland, geb. zu Oberholzheim in Schwaben 5. Sept. 1733, lebte 1752—60 in der Schweiz, war 1760—69 Kanzleidirector in Biberach, 1769—72 Professor der Philosophie an der Universität zu Erfurt und wurde in letzterm Jahre als Erzieher der herzoglichen Prinzen nach Weimar berufen. Er starb dort 20. Jan. 1813.

Reinhold Adalbert Johannes Köhler, geb. 24. Juni 1830 zu Weimar, Dr. phil. und Bibliothekar an der grossherzoglichen Bibliothek daselbst.

Friedrich Müller, bekannt unter dem Namen Maler Müller, geb. 1750 zu Kreuznach, Maler, Kupferstecher und Dichter, seit 1776 in Rom, wo er 23. April 1825 starb.

Theodor Körner, geb. zu Dresden 23. Sept. 1791, wurde in Wien zum kaiserlichen Theaterdichter ernannt, trat 1813 als Freiwilliger in das Lützow'sche Corps ein und fiel 26. Aug. 1813 bei Gadebusch in Mecklenburg.

Ueber Karl Rudolf Gottschall s. S. 645.

Ueber Johann Georg Forster s. S. 441.

Wilhelm Joseph Buchner, geb. zu Darmstadt 29. Jan. 1827, Dr. phil., seit 1857 Director der höhern Töchterschule zu Krefeld.

Ueber Johann Gottfried von Herder s. S. 873.

Heinrich Julian Schmidt, geb. 7. März 1818 in Marienwerder, wurde 1842 Lehrer an der Luisenstädtischen Realschule in Berlin, ging 1847 nach Leipzig, wo er mit Gustav Freytag zusammen die „Grenzboten“ herausgab, und lebt seit 1861 wieder in Berlin.

Ueber Karoline Wilhelma Michaelis s. S. 730.

Johann Gottfried Seume, geb. 29. Jan. 1763 in Poserna bei Weissenfels, wurde, nachdem er seine Universitätsstudien in Leipzig beendet, von hessischen Werbern aufgegriffen und nach Canada gebracht. Von dort zurückgekehrt, gerieth er preussischen Werbern in die Hände, entkam aber nach Leipzig. 1793 wurde er Secretär des russischen Generals Igelström in Warschau. Seit 1795 lebte er erst wieder in Leipzig, dann in Grimma. Er starb zu Teplitz 13. Juni 1810.

Hermann Wilhelm Johannes Karl Oesterley, geb. 14. Juni 1833 in Göttingen, Custos an der Universitäts-Bibliothek zu Breslau.

Ueber Wilhelm Müller s. S. 196.

Ueber Friedrich Max Müller s. S. 463.

Ueber Johann Wolfgang von Goethe s. S. 386.

Ueber Moritz Carriere s. S. 556.

Gottfried August Bürger, geb. 31. Dec. 1747 zu Molmerswende im Harz, erhielt 1772 die Stelle eines Justizamtmanns im Uslar'schen Amte Altengleichen, habilitirte sich 1784 als Privatdocent in Göttingen, wo er 1789 zum ausserordentlichen Professor ernannt wurde und 8. Juni 1794 starb.

Ueber Johann Heinrich Voss s. S. 115.

Ueber Karl Goedeke s. S. 870.

Ueber Moses Mendelssohn s. S. 449.

Arnold Bodek, geb. 20. Oct. 1844 zu Brody, Dr. phil., Publicist in Leipzig, seit 1. Juli 1874 in Dresden.

Ludwig Heinrich Christoph Hölty, geb. 21. Dec. 1748 zu Mariensee bei Hannover, gest. in Hannover 1. Sept. 1776.

Karl Halm, geb. 5. April 1809 zu München, wurde 1834 Professor am dortigen Ludwigs-Gymnasium, 1839 am Lyceum in Speier, 1847 am Gymnasium zu Hadamar in Nassau, 1849 Rector des Maximilians-Gymnasiums in München und ist seit 1856 Universitätsprofessor und Director der Staatsbibliothek daselbst.

Ueber Christian Fürchtegott Gellert s. S. 191.

Ueber Friedrieh Karl Biedermann s. S. 361.

Johann Gottlieb Fichte, geb. 19. Mai 1762 zu Rammenau in der Oberlausitz, 1793—99 Professor der Philosophie in Jena, 1805 in Erlangen, seit 1810 in Berlin, gest. daselbst 27. Jan. 1814.

Ueber Immanuel Hermann Fichte s. S. 651.

Justus Möser, geb. zu Osnabrück 14. Dec. 1720, in seiner Vaterstadt 1747 zum Advocatus patriae, Secretär der Landstände und Syndikus der Ritterschaft, 1762 zum Justitiar beim Criminalgericht, 1768 zum Geheimreferendar, 1783 zum Geheimen Justizrath ernannt, gest. 8. Jan. 1794.

Reinhard Zöllner, geb. 19. Febr. 1844 zu Eibau in der Oberlausitz, Dr. phil., 1867 als Oberlehrer an der Realschule zu Chemnitz, 1868 am Vitzthum'schen Gymnasium in Dresden, 1872 an der Höhern Gewerbeschule in Chemnitz angestellt.

Johann Christoph Friedrich von Schiller, geb. 11. Nov. 1759 zu Marbach, gest. 9. Mai 1805 zu Weimar.

Aloys Blumauer, geb. 21. Oct. 1755 in Steier, trat 1772 zu Wien in den Jesuitenorden, wurde nach dessen Aufhebung als Censor angestellt, übernahm 1793 die Gräffer'sche Buchhandlung in Wien und starb daselbst 16. März 1798.

Eduard Rudolf Autor Grisebach, geb. zu Göttingen 9. Oct. 1845, Dr. jur., Kammergerichtsreferendar, seit 1872 bei der Deutschen Gesandtschaft in Rom und seit 1873 bei der Deutschen Gesandtschaft in Konstantinopel beschäftigt.

Theodor Gottlieb von Hippel, geb. 31. Jan. 1741 zu Gerdauen in Ostpreussen, seit 1780 Bürgermeister und Polizeidirector in Königsberg mit dem Titel Geheimer Kriegsrath und Stadtpräsident, gest. 23. April 1796.

Georg Gottlieb Heinrich Emil Brenning, geb. 15. April 1837 zu Münden in Hannover, Dr. phil., Lehrer an der Hauptschule zu Bremen.

Friedrich von Matthisson, geb. 23. Jan. 1761 zu Hohendodeleben bei Magdeburg, wurde 1781 Lehrer am Philanthropin zu Dessau, war dann Erzieher in Altona und in Lyon, und seit 1794 Lector und Reisebegleiter der Fürstin von Anhalt-Dessau. 1812 berief ihn der König von Würtemberg unter Verleihung

des Adels als Hoftheater-Intendant und Geheimen Legationsrath nach Stuttgart. 1828 zog er sich nach Wörlitz bei Dessau zurück; dort starb er 12. März 1831.

Ernst Kelchner, geb. 9. Aug. 1831 in Frankfurt a. M., Dr. phil., Bibliothekar daselbst.

Heinrich Blankenburg.

Der deutsche Krieg von 1866. Historisch, politisch und kriegswissenschaftlich dargestellt von Heinrich Blankenburg. Mit Karten und Plänen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 553 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 4 separat gedruckte Karten: „Uebersichtskarte des Kriegsschauplatzes in Böhmen“, „Uebersichtskarte des Kriegsschauplatzes in Mähren, Niederösterreich etc.“, „Uebersichtskarte des Kriegsschauplatzes in Mittel- und Westdeutschland“ und „Specialkarte des Kriegsschauplatzes an der Tauber und bei Würzburg“, sämmtlich aus F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig. Preis: geheftet 2 Thlr. 20 Ngr., gebunden 3 Thlr.

Das Werk ist die Neubearbeitung einer Reihe von Aufsätzen, welche der Verfasser in „Unsere Zeit“, Jahrgang 1866 und 1867, erscheinen liess.

Heinrich Blankenburg, geb. 7. Oct. 1820 in der Nähe von Köln, trat 1837 als Ingenieuroffizier in die preussische Armee, ward 1857 zum Generalstab versetzt und nahm 1863 seinen Abschied als Oberstlieutenant. Seitdem vielseitig literarisch beschäftigt in Breslau lebend, ward er 1870 ins preussische Abgeordnetenhaus gewählt.

Ernst Otto Friedrich Hermann Blau.

Bosnisch-türkische Sprachdenkmäler gesammelt, gesichtet und herausgegeben von Dr. Otto Blau, Norddeutschem Consul in Bosnien, Ritter mehrerer Orden, Mitglied gelehrter Gesellschaften etc. Inhalt: Allgemeine Einleitung. I. Abtheilung: Uskufi's Potur Šahydijje. II. Abtheilung: Bosnisch-türkische Gespräche, Sprüche u. Lieder. III. Abtheilung: Abdusselam d. i. Türkisch-bosnische Glossarien. Leipzig, 1868 in Commission bei F. A. Brockhaus.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication und 316 Seiten. Preis: 3 Thlr. 6 Ngr.

Bildet Nr. 2 des fünften Bandes der „Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes“, s. unter dem Jahre 1857.

Ueber Ernst Otto Friedrich Hermann Blau s. S. 678.

Fredrika Bremer.

Lebensschilderung, Briefe und Nachgelassene Schriften von Frederike Bremer. Herausgegeben von ihrer Schwester Charlotte Quiding, geb. Bremer. Deutsche Originalausgabe. In drei Theilen. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Dritter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des ersten Theils“, 135 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des zweiten Theils“ und 202 Seiten.

III. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 205 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

8. Preis: geheftet 2 Thlr., gebunden 2 Thlr. 10 Ngr.

Ueber Fredrika Bremer s. S. 373.

Charlotte Quiding-Bremer, geb. 12. Mai 1800 zu Åbo in Finland, Gattin des Justizraths P. Quiding in Stockholm.

Friedrich Arnold Brockhaus.

Das Legitimitätsprincip. Eine staatsrechtliche Abhandlung von Friedrich Brockhaus, Dr. und Privatdocent der Rechte an der Universität Jena. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss“ und 330 Seiten. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Friedrich Arnold Brockhaus, zweiter Sohn von Professor Hermann Brockhaus, geb. in Dresden 21. Sept. 1838, habilitirte sich 1863 an der Universität Jena für deutsches Recht und wurde 1871 als ordentlicher Professor nach Basel, 1872 nach Kiel berufen.

Christian Karl Josias Freiherr von Bunsen.

Christian Carl Josias Freiherr von Bunsen. Aus seinen Briefen und nach eigener Erinnerung geschildert von seiner Witwe. Deutsche Ausgabe, durch neue Mittheilungen vermehrt von Friedrich Nippold.

Erster Band: Jugendzeit und römische Wirksamkeit. Mit einem Porträt Bunsen's nach Richmond. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.

4 Seiten Titel, Seite V—XV, 591 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen“. Mit einem Titelbild: „Bunsen nach einem Porträt von Richmond. (1847.) Druck und Verlag von F. A. Brockhaus in Leipzig.“

Zweiter Band: Schweiz und England. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.

4 Seiten Titel, Seite V—XII, 539 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen“.

Dritter Band: England und Deutschland. Mit einem Porträt Bunsen's nach Julius Roeting und einem Generalregister. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.

4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 622 Seiten. Mit einem Titelbild: „Bunsen nach einem Gemälde von Julius Roeting. (1860.) Druck und Verlag von F. A. Brockhaus in Leipzig.“

8. Preis: geheftet 9 Thlr., gebunden 10 Thlr. 15 Ngr.

Der Titel der englischen Ausgabe lautet: „*A memoir of Baron Bunsen, late Minister plenipotentiary and Envoy extraordinary of His Majesty Frederic William IV. at the Court of St. James'. Draun chiefly from family papers by his widow Frances Baroness Bunsen*“ (2 Bde., London 1868, 8.).

Ueber Christian Karl Josias Freiherrn von Bunsen s. S. 593.

Verfasserin ist Franziska Freifrau von Bunsen, geborene Waddington; geb. 4. März 1791 in Monmouthshire, vermählte sie sich mit Bunsen 1817 zu Rom und lebt seit 1862 in Karlsruhe.

Friedrich Wilhelm Franz Nippold, geb. 15. Sept. 1838 in Emmerich, wurde 1867 zum Professor der Theologie in Heidelberg ernannt und 1871 als Professor der Kirchengeschichte nach Bern berufen.

Karl von Elgger.

Die Kriegsfeuerwaffen der Gegenwart. Ihr Entstehen und ihr Einfluß auf die Taktik der Infanterie, Artillerie und Reiterei. Von Karl von Elgger, Hauptmann im schweizerischen Generalstab, Ritter ꝛc. ꝛc. Mit 233 Abbildungen in Holzschnitt. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVIII, 375 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Karl von Elgger, geb. 25. Dec. 1832 als Sohn eines Schweizers in Madrid, trat 1848 in den österreichischen Kriegsdienst, diente 1858—61 in der päpst-

lichen Armee, und schied 1863 als Hauptmann aus dem österreichischen Heere. Seit 1863 dem schweizerischen Bundesheer angehörend, avancirte er 1871 zum Major im eidgenössischen Generalstabe. Er lebt in Luzern und ist Redacteur der „Allgemeinen Schweizerischen Militärzeitung“.

Johann Georg Forster.

Ansichten vom Niederrhein, von Brabant, Flandern, Holland, England und Frankreich, im April, Mai und Juni 1790. Von Georg Forster. Mit Einleitung und Anmerkungen herausgegeben von Wilhelm Buchner. In zwei Theilen. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXVIII und 226 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 204 Seiten.

8. Preis: geheftet 20 Ngr., gebunden 1 Thlr.

Bildet Band 13 und 14 der „Bibliothek der Deutschen Nationalliteratur des achtzehnten und neunzehnten Jahrhunderts“, s. S. 890.

Ueber Johann Georg Forster s. S. 441.

Ueber Wilhelm Joseph Buchner s. S. 892.

Konstanty Gaszyński.

Poezje Konstantego Gaszyńskiego.

.... a dla ziemi — u mogiły,
Kilka piórek pozostanie
Co ku niebu mnie wznosiły! J. B. Zaleski.

Wydanie zupełne. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1868.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXVIII und 220 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Bildet Band 52 der „*Biblioteka pisarzy polskich*“, s. unter dem Jahre 1860.

Ueber Konstanty Gaszyński s. S. 737.

Die Hagiographen des Alten Bundes.

Die Hagiographen des Alten Bundes, nach den überlieferten Grundtexten übersetzt und mit erklärenden Anmerkungen versehen von Adolf Kamphausen, Dr. und ordentlichem Professor der Theologie in der evangelisch-theologischen Facultät der Universität zu Bonn. (Besonderer Abdruck aus Bunsens Bibelwerk.) [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite V—X, 885 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen“ und 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsübersicht“. Preis: 2 Thlr. 26 Ngr.

Ueber „Bunsens Bibelwerk“ s. unter dem Jahre 1858.

Ueber Adolf Hermann Heinrich Kamphausen s. S. 696.

Joseph von Held.

Grundzüge des Allgemeinen Staatsrechts oder Institutionen des öffentlichen Rechts. Von Joseph von Held, Doctor der Philosophie und beider Rechte, königl. baier. Hofrath, öffentl. ordentl. Professor der Rechtswissenschaft an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VII und 498 Seiten. Preis: 2 Thlr.

Ueber Joseph von Held s. S. 763.

Johann Gottfried von Herder.

Der Cid. Nach spanischen Romanzen besungen durch Johann Gottfried von Herder. Mit einer Einleitung über Herder und seine Bedeutung für die deutsche Literatur herausgegeben von Julian Schmidt und mit Erläuterungen versehen von Karoline Michaëlis. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 152 Seiten. Preis: geheftet 10 Ngr., gebunden 15 Ngr.

Bildet Band 15 der „Bibliothek der Deutschen Nationalliteratur des achtzehnten und neunzehnten Jahrhunderts“, s. S. 890.

Ueber Johann Gottfried von Herder s. S. 873.

Ueber Heinrich Julian Schmidt s. S. 892.

Ueber Karoline Wilhelma Michaelis s. S. 730.

Illustrirter Katalog der Pariser Industrie-Ausstellung von 1867.

Illustrirter Katalog der Pariser Industrie-Ausstellung von 1867. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.

4. 4 Seiten Titel, Seite V—VII, 350 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Sachregister“ und „Statistik der durch Abbildungen und Beschreibung vertretenen Länder und Productionsorte“. Preis: 15 Lieferungen à 20 Ngr., complet geheftet 10 Thlr., gebunden 11 Thlr. 15 Ngr.

Vgl. „Illustrirter Katalog der Londoner Industrie-Ausstellung“ unter dem Jahre 1863.

Der Text dieses von der Verlagshandlung unter Benutzung der im londoner „*Art-Journal*“ veröffentlichten Abbildungen herausgegebenen Werks ist verfasst von Dr. Wilhelm Hamm; über denselben s. S. 805.

Hermann Camillo Kellner.

Kurze Elementargrammatik der Sanskrit-Sprache. Mit vergleichender Berücksichtigung des Griechischen und Lateinischen. Von Camillo Kellner, Dr. phil., Lehrer am Gymnasium zu Zwickau. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XVI, 211 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Hermann Camillo Kellner, geb. 8. Dec. 1839 in Dresden, Dr. phil., Oberlehrer am Gymnasium zu Zwickau.

Ludwig Ritter von Kirchstetter.

Commentar zum Oesterreichischen Allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuche mit vorzüglicher Berücksichtigung des gemeinen deutschen Privatrechts. Von Dr. Ludwig Ritter von Kirchstetter. [Signet.] Leipzig und Wien: F. A. Brockhaus. 1868.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 2 unpaginirte Seiten „Verzeichniss der in diesem Werke gebrauchten Abkürzungen“ und 676 Seiten. Preis: geheftet 3 Thlr., gebunden in Halbfranz 3 Thlr. 15 Ngr.

Zweite durchgesehene und verbesserte Auflage. [Signet.] Leipzig und Wien: F. A. Brockhaus. 1872.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 2 unpaginirte Seiten „Verzeichniss der in diesem Werke gebrauchten Abkürzungen“, 727 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: geheftet 3 Thlr., gebunden in Halbfranz 3 Thlr. 15 Ngr.

Ludwig Ritter von Kirchstetter, geb. 4. April 1837 zu Niederleis im Erzherzogthum Oesterreich, Dr. jur., Hof- und Gerichtsadvocat in Wien.

Friedrich Gottlieb Klopstock.

Oden von Friedrich Gottlieb Klopstock. Auswahl. Mit Einleitung und Anmerkungen herausgegeben von Heinrich Düntzer. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXVI und 221 Seiten. Preis: geheftet 10 Ngr., gebunden 15 Ngr.

Bildet Band 2 der „Bibliothek der Deutschen Nationalliteratur des achtzehnten und neunzehnten Jahrhunderts“, s. S. 889.

Ueber Friedrich Gottlieb Klopstock s. S. 892.

Ueber Johann Heinrich Joseph Düntzer s. S. 650.

Adolf Wilhelm Hermann Kolbe.

Das neue chemische Laboratorium der Universität Leipzig. Von Hermann Kolbe, Dr. der Philosophie, ord. Professor der Chemie an der Universität Leipzig, Ritter des kaiserlich russischen St.-Stanislaus-Ordens zweiter Klasse, Mitglied der königlich sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften, auswärtiges Mitglied der königlichen Akademien der Wissenschaften zu München und Stockholm, der chemischen Gesellschaft zu London, der physiographischen Gesellschaft zu Lund, Ehrenmitglied der Universität Kasan. Mit einem Situationsplan in Lithographie und sieben Holzschnitten. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.

4. 4 Seiten Titel und 32 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Adolf Wilhelm Hermann Kolbe, geb. 27. Sept. 1818 zu Elliehausen bei Göttingen, wurde 1842 Assistent in Bunsen's Laboratorium zu Marburg, 1845 in Playfair's Laboratorium zu London, und redigirte dann seit 1847 in Braunschweig das „Handwörterbuch der Chemie“, bis er 1851 eine Professur in Marburg erhielt. Von da folgte er 1865 einem Rufe an die Universität Leipzig als Director des chemischen Laboratoriums; er wurde 1873 zum Geheimen Hofrath ernannt.

Theodor Körner.

Leier und Schwert. Zrinyi. Rosamunde. Von Theodor Körner. Mit Einleitung herausgegeben von Rudolf Gottschall. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXX und 237 Seiten. Preis: geheftet 10 Ngr., gebunden 15 Ngr.

Bildet Band 12 der „Bibliothek der Deutschen Nationalliteratur des achtzehnten und neunzehnten Jahrhunderts“, s. S. 889.

Ueber Theodor Körner s. S. 892.

Ueber Karl Rudolf Gottschall s. S. 645.

Karl Arnold Kortum.

Die Jobsiade. Ein komisches Heldengedicht in drei Theilen von Dr. Carl Arnold Kortum. Dreizehnte berichtigte Auflage. Mit Einleitung und Anmerkungen herausgegeben von Friedrich W. Ebeling. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXII, 372 Seiten und 1 Holzschnitttafel zu Seite 211. Preis: geheftet 20 Ngr., gebunden 1 Thlr.

Bildet Band 5 und 6 der „Bibliothek der Deutschen Nationalliteratur des achtzehnten und neunzehnten Jahrhunderts“, s. S. 889.

Die frühern Auflagen der „Jobsiade“ s. unter dem Jahre 1854.

Ueber Karl Arnold Kortum und Friedrich Wilhelm Ebeling s. S. 627.

Feliks Kozłowski.

Poezje obłąkanego. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1868.
8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 222 Seiten. Preis: geheftet 20 Ngr., gebunden 1 Thlr.

Verfasser ist Feliks Kozłowski, der nach dem Aufstande von 1864 aus Warschau flüchtete, bei der französischen Armee in Algier Dienste nahm und seit 1870 in einer Bank zu Nancy beschäftigt ist.

Graf Zygmunt Aleksander Napoleon Krasiński.

Przedświt przez Zygmunta Krasińskiego. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1868.
8. 4 Seiten Titel und 72 Seiten. Preis: geheftet 10 Ngr., gebunden 17½ Ngr.

Ueber Graf Zygmunt Aleksander Napoleon Krasiński s. S. 737.

Alfred von Kremer.

Geschichte der herrschenden Ideen des Islams. Der Gottesbegriff, die Prophetie und Staatsidee. Von Alfred von Kremer. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XXII, 471 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Zusätze und Berichtigungen“. Preis: 3 Thlr.

Ueber Alfred von Kremer s. S. 805.

William Beach Lawrence.

Commentaire sur les Éléments du droit international et sur l'Histoire des progrès du droit des gens de Henry Wheaton. Précédé d'une notice sur la carrière diplomatique de M. Wheaton. Par William Beach Lawrence, Ancien ministre des États-Unis d'Amérique à Londres, auteur du «Droit de visite en temps de paix» etc. Tome premier. [Signet.] 1868. Tome second. [Signet.] 1869. Tome troisième. [Signet.] 1873. Leipzig: F. A. Brockhaus.
I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXVII und 404 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—IX, 505 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Errata*“.
III. 4 Seiten Titel, Seite V—XXII, 473 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Errata*“.
8. Preis jedes Theils: geheftet 2 Thlr., gebunden 2 Thlr. 15 Ngr.

Vgl. Henry Wheaton unter den Jahren 1841 und 1848.

William Beach Lawrence, geb. 23. Oct. 1800 in Neuyork, war 1827 und 1828 Gesandter der Vereinigten Staaten in London, später Staatsgovernor von Rhode Island, und lebt jetzt in Ochre Point bei Newport.

Gotthold Ephraim Lessing.

Minna von Barnhelm. Emilia Galotti. Nathan der Weise. Von Gotthold Ephraim Lessing. Mit Einleitung herausgegeben von Hermann Hettner. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 318 Seiten. Preis: geheftet 10 Ngr., gebunden 15 Ngr.

Bildet Band 8 der „Bibliothek der Deutschen Nationalliteratur des achtzehnten und neunzehnten Jahrhunderts“, s. S. 889.

Ueber Gotthold Ephraim Lessing s. S. 388.

Ueber Hermann Julius Theodor Hettner s. S. 892.

Lessing-Galerie.

Lessing-Galerie. Charaktere aus Lessing's Werken. Gezeichnet von Friedrich Pecht. Dreissig Blätter in Stahlstich. Mit erläuterndem Texte von Friedrich Pecht. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.

4. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Vorwort“, 2 unpaginirte Seiten „Verzeichniss der Abbildungen“, 2 unpaginirte Seiten „Lessing-Galerie“, 120 unpaginirte Seiten Text und 30 Blätter in Stahlstich: Gotthold Ephraim Lessing (Titelbild), gest. von Raab. — Eva König, gest. von Bankel. — Miss Sara Sampson, gest. von Bankel. — Mellefont, gest. von Lämmel. — Marwood, gest. von Bankel. — Arabella, gest. von Raab. — Philotas, gest. von Geyer. — Tellheim, gest. von Raab. — Minna von Barnhelm, gest. von Sonnenleiter. — Just, gest. von Bauer. — Franziska, gest. von Raab. — Paul Werner, gest. von Krausse. — Riccaut de la Marlinière, gest. von Schleich. — Der Wirth, gest. von Goldberg. — Emilia Galotti, gest. von Raab. — Der Prinz, gest. von Raab. — Gräfin Orsini, gest. von Schleich. — Marinelli, gest. von Goldberg. — Graf Appiani, gest. von Schultheiss. — Claudia Galotti, gest. von Bauer. — Odoardo Galotti, gest. von Geyer. — Saladin, gest. von Bankel. — Sittah, gest. von Raab. — Nathan, gest. von Geyer. — Recha, gest. von Raab. — Der Tempelherr, gest. von Raab. — Der Patriarch, gest. von Sonnenleiter. — Al-Hafi, gest. von Goldberg. — Daja, gest. von Schultheiss. — Der Klosterbruder, gest. von Bankel. Preis: geheftet 8 Thlr., gebunden in Leinwand mit Goldprägung und Goldschnitt 10 Thlr., in Leder mit Goldprägung und Goldschnitt 11 Thlr.; Prachtausgabe in Imperial-Folio auf chinesischem Papier mit breitem Rande 14 Thlr., gebunden in Leder mit Goldprägung und Goldschnitt 20 Thlr.

Ueber Friedrich Pecht s. S. 721.

Melchior Meyr.

Erzählungen aus dem Ries. Von Melchior Meyr. Zweite Auflage. Erster Band. [Signet.] Zweiter Band. [Signet.] Dritter Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 348 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 474 Seiten. Preis: 2 Thlr.

III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 445 Seiten. Preis: 2 Thlr.

8. Preis sämmtlicher drei Bände: geheftet 5 Thlr. 15 Ngr., gebunden 6 Thlr. 15 Ngr.

Die erste Auflage des ersten und zweiten Bandes erschien in Julius Springer's Verlag in Berlin unter dem Titel: „Erzählungen aus dem Ries“ (1855) und „Neue Erzählungen aus dem Ries“ (1860). Der dritte Band kam erst in der zweiten Auflage hinzu.

Ueber Melchior Meyr s. S. 859.

Friedrich Müller.

Dichtungen von Maler Müller. Mit Einleitung herausgegeben von Hermann Hettner. In zwei Theilen. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des ersten Theils“ und 242 Seiten.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des zweiten Theils“ und 220 Seiten.

8. Preis: geheftet 20 Ngr., gebunden 1 Thlr.

Bildet Band 10 und 11 der „Bibliothek der Deutschen Nationalliteratur des achtzehnten und neunzehnten Jahrhunderts“, s. S. 889.

Ueber Friedrich Müller, gewöhnlich Maler Müller genannt, s. S. 892.

Ueber Hermann Julius Theodor Hettner s. S. 892.

Wilhelm Müller.

Gedichte von Wilhelm Müller. Mit Einleitung und Anmerkungen herausgegeben von Max Müller. In zwei Theilen. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXVI und 174 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—VII und 191 Seiten.

8. Preis: geheftet 20 Ngr., gebunden 1 Thlr.

Bildet Band 17 und 18 der „Bibliothek der Deutschen Nationalliteratur des achtzehnten und neunzehnten Jahrhunderts“, s. S. 890.

Ueber Wilhelm Müller s. S. 196.

Ueber Friedrich Max Müller s. S. 463.

Wolfgang Müller von Königswinter.

Der Pilger in Italien. Sonette von Wolfgang Müller von Königswinter. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.

8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Zum Eingang“ und 192 Seiten. Preis: geheftet 24 Ngr., gebunden 1 Thlr.

Ueber Wolfgang Müller von Königswinter s. S. 645.

Georg Herbert Graf zu Münster-Ledenburg.

Der Norddeutsche Bund und dessen Uebergang zu einem Deutschen Reiche. Von Georg Herbert Graf zu Münster, Mitglied des Norddeutschen Reichstags, Erblandmarschall von Hannover. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „An die Wähler des 13. hannoverschen Wahlbezirks“, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 50 Seiten. Preis: 10 Ngr.

Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „An die Wähler des 13. hannoverschen Wahlbezirks“, Seite VII und VIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 50 Seiten. Preis: 10 Ngr.

Ueber Georg Herbert Graf zu Münster-Ledenburg s. S. 876.

Johann Karl August Musäus.

Volksmärchen der Deutschen. Von Johann Karl August Musäus. Mit Einleitung und Anmerkungen herausgegeben von Moritz Müller. In drei Theilen. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Dritter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des ersten Theils“, 189 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
II. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des zweiten Theils“ und 176 Seiten.
III. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des dritten Theils“ und 172 Seiten.

8. Preis: geheftet 20 Ngr., gebunden 1 Thlr.

Bildet Band 3 und 4 der „Bibliothek der Deutschen Nationalliteratur des achtzehnten und neunzehnten Jahrhunderts“, s. S. 889.

Ueber Johann Karl August Musäus s. S. 892.

Ueber Moritz Müller war nichts Näheres zu ermitteln.

Juljan Ursyn Niemcewicz.

Pamiętniki czasów moich. Dzieło pośmiertne Juljana Ursyna Niemcewicza. Wydanie nowe. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1868. 8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 323 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Bildet Band 54 der „*Biblioteka pisarzy polskich*“, s. unter dem Jahre 1860.

Ueber Juljan Ursyn Niemcewicz s. S. 738.

Ossian.

Ossian's Finnghal. Epiſches Gedicht, aus dem Gäliſchen metriſch und mit Beibehaltung des Reims überſetzt von Dr. Auguſt Ebrard. Nebſt einem Anhang: Ueber Alter und Echtheit von Oſſian's Gedichten. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868. 8. 4 Seiten Titel, Seite V—IX, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 158 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: geheftet 24 Ngr., cartonnirt 1 Thlr.

Ossian (Oisian), nach alten Sagen der schottischen Hochländer ein berühmter Barde des 3. Jahrhunderts n. Chr.

Johann Heinrich August Ebrard, geb. in Erlangen 18. Jan. 1818, wurde 1844 als Professor in Zürich angestellt, 1847 als Professor der reformirten Theologie nach Erlangen berufen, 1853 zum Rath am Consistorium zu Speier ernannt und wirkt seit 1861 wieder an der Universität Erlangen.

Silvio Pellico.

Le mie Prigioni e Poesie scelte di Silvio Pellico. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868. 8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Indice*“ und 440 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Inhalt: Cenni biografici. Le mie Prigioni, con capitoli aggiunti e addizioni di Piero Maroncelli. Francesca da Rimini. Tommaso Moro. Cantiche varie. Poesie varie.

Bildet Band 9 der „*Biblioteca d'autori italiani*“, s. unter dem Jahre 1860.

Ueber Silvio Pellico s. S. 730.

Julius Heinrich Petermann.

Versuch einer hebräischen Formenlehre nach der Aussprache der heutigen Samaritaner nebst einer darnach gebildeten Transscription der Genesis und einer Beilage enthaltend die von dem recipirten Texte des Pentateuchs abweichenden Lesarten der Samaritaner. Von H. Petermann. Leipzig 1868 in Commission bei F. A. Brockhaus. 8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort“, 326 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“ und „Druck von G. Kreysing in Leipzig“. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Bildet Nr. 1 des fünften Bandes der „Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes“, s. unter dem Jahre 1857.

Ueber Julius Heinrich Petermann s. S. 678.

Elise Polko, geb. Vogel.

Erinnerungen an Felix Mendelssohn-Bartholdy. Ein Künstler- und Menschenleben. Von Elise Polko. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „Motto“, Seite IX und X, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 216 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr. 10 Ngr., gebunden 1 Thlr. 20 Ngr.

Elise Polko, geborene Vogel, Schwester des Afrikareisenden Eduard Vogel, geb. 31. Jan. 1823 in Krefeld, lebt in Minden.

Therese Albertine Luise Robinson, geb. von Jakob.

Funfzehn Jahre. Ein Zeitgemälde aus dem vorigen Jahrhundert. Von Talvj. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Widmung, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des ersten Theils“ und 216 Seiten.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des zweiten Theils“, 231 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen“.

8. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Talvj ist Pseudonym für Therese Albertine Luise Robinson, geb. von Jakob; über dieselbe s. S. 396.

Johann Rośkiewicz.

Studien über Bosnien und die Herzegovina von Johann Rośkiewicz, k. k. Major im Generalstabe. Mit elf Abbildungen in Holzschnitt und einer lithographirten Karte. [Signet.] Leipzig und Wien: F. A. Brockhaus. 1868.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV, 424 Seiten und 1 Karte: „Bosnien, die Herzegovina und Rascien“, aus F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Johann Rośkiewicz, geb. 26. Mai 1831 zu Drohowyze in Galizien, Oberstlieutenant in Wien.

Karl Friedrich Otto Russ.

Durch Feld und Wald. Bilder aus dem Naturleben von Karl Ruß. Mit Illustrationen von Robert Kretschmer. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII und VIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 282 Seiten und 4 Holzschnittabbildungen: „Erwachen und Erblühen“, „Werden und Gestalten“, „Welken und Ersterben“, „Ruhe“, von F. A. Brockhaus' Xylographischer Anstalt in Leipzig. Preis: geheftet 3 Thlr., in Prachtband mit Goldschnitt 4 Thlr.

Karl Friedrich Otto Russ, geb. 14. Jan. 1833 zu Baldenburg in Westpreussen, Dr. phil., Literat in Berlin.

Robert Kretschmer, geb. 29. Jan. 1818 zu Berghoff in Schlesien, Zeichner und Holzschneider, gest. zu Leipzig 28. Mai 1872.

Graf Henryk Rzewuski.

Pamiątki pana Seweryna Soplicy, Cześnika Parnawskiego. — Polonus sum, Poloni nihil a me alienum puto. — Wydanie nowe, pomnożone. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1868.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXVII, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rzeczy*“, 269 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Bildet Band 53 der „*Biblioteka pisarzy polskich*“, s. unter dem Jahre 1860.

Severin Soplica ist Pseudonym für Graf Henryk Rzewuski; über denselben s. S. 738.

Schauspiele aus dem sechzehnten Jahrhundert.

Schauſpiele aus dem ſechzehnten Jahrhundert. Herausgegeben von Julius Tittmann.

Erſter Theil. Nikolaus Manuel. Paul Rebhun. Lienhart Kulman. Jakob Funkelin. Sebaſtian Wild. Petrus Meckel. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.

4 Seiten Titel, Seite V—XLIV, 290 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Zweiter Theil. Bartholomäus Krüger. Jakob Ayrer. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.

4 Seiten Titel, Seite V—XXVIII, 318 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

8. Preis des Theils: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Bilden Band 2 und 3 der „Deutschen Dichter des sechzehnten Jahrhunderts“, s. unter dem Jahre 1867.

Ueber Friedrich Julius Tittmann, Nikolaus Manuel, Paul Rebhun, Lienhart Kulman, Jakob Funkelin, Sebastian Wild, Petrus Meckel, Bartholomäus Krüger und Jakob Ayrer s. S. 870.

Friedrich Ernst Daniel Schleiermacher.

Ueber die Religion. Reden an die Gebildeten unter ihren Verächtern. Von Friedrich Schleiermacher. Mit Einleitung herausgegeben von D. Carl Schwarz. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XX, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 254 Seiten. Preis: geheftet 10 Ngr., gebunden 15 Ngr.

Bildet Band 1 der „Bibliothek der Deutschen Nationalliteratur des achtzehnten und neunzehnten Jahrhunderts“, s. S. 888.

Ueber Friedrich Ernst Daniel Schleiermacher s. S. 810.

Ueber Karl Heinrich Wilhelm Schwarz s. S. 671.

Christoph Bernhard Levin Schücking.

Schloß Dornegge oder Der Weg zum Glück. Roman in vier Büchern von Levin Schücking. Erſter Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Dritter Theil. [Signet.] Vierter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 281 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 258 Seiten.

III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 254 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 327 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
8. Preis: 5 Thlr. 15 Ngr.

Ueber Christoph Bernhard Levin Schücking s. S. 453.

Ernst Konrad Friedrich Schulze.

Die bezauberte Rose. Ein Gedicht in drei Gesängen. — Poetisches Tagebuch. Von Ernst Schulze. Mit Einleitung und Anmerkungen herausgegeben von Julius Tittmann. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXVI und 190 Seiten. Preis: geheftet 10 Ngr., gebunden 15 Ngr.

Bildet Band 7 der „Bibliothek der Deutschen Nationalliteratur des achtzehnten und neunzehnten Jahrhunderts“, s. S. 889.

Ueber Ernst Konrad Friedrich Schulze s. S. 114.

Ueber Friedrich Julius Tittmann s. S. 870.

Johann Gottfried Seume.

Spaziergang nach Syrakus im Jahre 1802. Von Johann Gottfried Seume. Mit Einleitung und Anmerkungen herausgegeben von Hermann Oesterley. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 299 Seiten. Preis: geheftet 10 Ngr., gebunden 15 Ngr.

Bildet Band 16 der „Bibliothek der Deutschen Nationalliteratur des achtzehnten und neunzehnten Jahrhunderts“, s. S. 890.

Ueber Johann Gottfried Seume s. S. 893.

Ueber Hermann Wilhelm Johannes Karl Oesterley s. S. 893.

Indische Sprüche.

Indische Sprüche. Uebersetzt von Otto Böhtlingk. In einer Blütenlese herausgegeben von seiner Schwester. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.
8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 112 Seiten. Preis: geheftet 16 Ngr., cartonnirt 20 Ngr.

Otto Böhtlingk, geb. 30. Mai 1815 in Petersburg, Orientalist, wurde daselbst 1842 zum Mitglied der Akademie und 1860 zum Wirklichen Staatsrath ernannt; er lebt seit 1868 in Jena.

Teatro moderno español.

Teatro moderno español. — El tanto por ciento, por de Ayala. ¡Flor de un Dia! por Camprodon. La Cruz del Matrimonio, por de Eguilaz. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Indice*“ und 245 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Inhalt: El tanto por ciento. Comedia por Don Adelardo Lopez de Ayala. — ¡Flor de un Dia! Drama por Don Francisco Camprodon. — La Cruz del Matrimonio. Comedia por Don Luis de Eguilaz.

Bildet Band 24 der „*Coleccion de autores españoles*“, s. unter dem Jahre 1860

Don Adelardo Lopez de Ayala, geb. 1. Mai 1831 zu Guadalcanal in der Provinz Sevilla.

Ueber Don Francisco Camprodon y Lafort s. S. 637.

Don Luis de Eguilaz, geb. 25. Aug. 1830 zu Sanlúcar de Barrameda in der Provinz Sevilla, lebte seit 1852 in Madrid, wo er 21. Juli 1874 starb.

Das Neue Testament.

Das Neue Teſtament. Nach dem überlieferten Grundtexte überſetzt von Chriſtian Carl Joſias Bunſen. Herausgegeben von Heinrich Julius Holtzmann. Separatabdruck aus Bunſens Bibelwerk. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 356 Seiten. Preis: geheftet 15 Ngr., gebunden in Leinwand 24 Ngr., in Leder mit Goldschnitt 1 Thlr.

Vgl. Bunsen's Bibelwerk unter dem Jahre 1858.

Ueber Christian Karl Josias Freiherrn von Bunsen s. S. 593.

Ueber Heinrich Julius Holtzmann s. S. 696.

Karl August Varnhagen von Ense.

Aus dem Nachlaſſe Varnhagen's von Enſe. Blätter aus der preußiſchen Geſchichte von K. A. Varnhagen von Enſe. Erſter Band. [Signet.] 1868. Zweiter Band. [Signet.] 1868. Dritter Band. [Signet.] 1868. Vierter Band. [Signet.] 1869. Fünfter Band. [Signet.] 1869. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 391 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 462 Seiten.
III. 4 Seiten Titel, 433 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
IV. 4 Seiten Titel, 357 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
V. 4 Seiten Titel, 315 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

8. Preis: 15 Thlr.

Ueber Karl August Varnhagen von Ense s. S. 399.

Pasquale Villari.

Geſchichte Girolamo Savonarola's und ſeiner Zeit. Nach neuen Quellen dargeſtellt von Pasquale Villari. Unter Mitwirkung des Verfaſſers aus dem Italieniſchen überſetzt von Moritz Berduſchek. Erſter Band. [Signet.] Zweiter Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXVIII, 307 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen“ und 1 Tafel: „Probe von Savonarola's System, die Bibel auszulegen; zusammengestellt aus seinen eigenhändigen Randbemerkungen zur Bibel“ zu Seite 268.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 369 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen“.

8. Preis: 4 Thlr.

Titel des Originals: „*La storia di Girolamo Savonarola e de' suoi tempi, narrata con l'aiuto di nuovi documenti da Pasquale Villari*“ (2 vol., Florenz 1859, 8.).

Pasquale Villari, geb. 1827 in Neapel, ging 1848 nach Florenz, wurde 1859 Professor der Philosophie der Geschichte an der Universität Pisa und 1865 Professor der italienischen Geschichte in Florenz.

Moritz Gustav Ludwig Berduschek, geb. in Berlin 14. Oct. 1840, war Professor der englischen und deutschen Sprache in Pisa und starb daselbst 9. Oct. 1870.

Robert Waldmüller.

Baronisirt. — Passiflora. Zwei Novellen von Robert Waldmüller (Edouard Duboc). [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 345 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Robert Waldmüller ist Pseudonym für Charles Edouard Duboc; über denselben s. S. 863.

Hugo Libert Westphalen.

Die Kriegführung unter Benutzung der Eisenbahnen und der Kampf um Eisenbahnen. Nach den Erfahrungen des letzten Jahrzehnts zusammengestellt von H. L. W., Königlich Preuß. Hauptmann und Compagniechef. Mit einer lithographirten Tafel. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 290 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen“, 1 Tabelle: „Uebersicht der stattgehabten Unterbrechungen und Wiederherstellungen der Bahnstrecke zwischen Nordstemmen und Kassel“ zu Seite 243 und 1 Tafel: „Spreebrücke oberhalb Kottbus (Berlin-Görlitzer Eisenbahn). Blockhäuser und Verschlussthore in Verbindung mit den Widerlagern der Brücke, zum Zweck einer möglichst langen Verzögrung nöthig werdender Zerstörung im Kriegsfalle“ zu Seite 168, gez. auf dem Technischen Bureau der Berlin-Görlitzer Bahn, Lithographie von F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Verfasser ist Hugo Libert Westphalen, geb. 26. Nov. 1836 in Hamburg, seit 1866 Hauptmann in der preussischen Armee, gest. 10. Juni 1870 in Höxter.

Christoph Martin Wieland.

Oberon. Ein Gedicht in zwölf Gesängen von Christoph Martin Wieland. Mit Einleitung und Anmerkungen herausgegeben von Reinhold Köhler. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 257 Seiten. Preis: geheftet 10 Ngr., gebunden 15 Ngr.

Bildet Band 9 der „Bibliothek der Deutschen Nationalliteratur des achtzehnten und neunzehnten Jahrhunderts“, s. S. 889.

Ueber Christoph Martin Wieland und Reinhold Adalbert Johannes Köhler s. S. 892.

1869.

Die Balearen.

Die Balearen. In Wort und Bild geschildert.

Erster Band. Die alten Pityusen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.

Folio. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, Seite V und VI, 309 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Zwölf in den Text eingedruckte Leuchtthurmspläne aus der Xylographischen Anstalt von A. Řehàček, nach Handzeichnungen des Ingenieurs D^{n} Francisco Prieto ausgeführt vom Techniker Josef Stanèk“; 50 Tafeln in Farbendruck, nach Originalaufnahmen des Verfassers unter seiner Leitung ausgeführt von den beibemerkten Malern: „1. Nordküste von Ibiza, von Perko. — 2. Cabo de Campanich, von Nowopacky. — 3. Palmengruppe bei Ibiza, von Seelos. Sämmtliche 3 Tafeln aus der k. k. Hof-Kunstdruckerei und Art. Anstalt von Reiffenstein & Rösch in Wien. — 4. Männliche Trachten auf Ibiza. — 5. Weibliche Trachten auf Ibiza. Beide Tafeln von Lauffer, gedruckt von Winckelmann & Söhne in Berlin. — 6. Bauernhaus bei Sta Gertrudis, von Maržak. — 7. Hauptzimmer eines Bauernhauses bei S^{n} José, von Varrone. — 8. Eine Noria bei Ibiza, von Nowopacky. — 9. Drehmühle bei Ibiza, von Varrone. Tafel 6—9 aus der k. k. Hof-Kunstdruckerei und Art. Anstalt von Reiffenstein & Rösch in Wien. — 10. Am Brunnen von Ibiza, von Manès, gedruckt von Winckelmann & Söhne. — 11. Ibiza von der Meeresseite, von Varrone. — 12. Häusergruppe bei der Calle de la Peña, von Nowopacky. — 13. Bei der Puerta de Soto, von Varrone. — 14. Das Castillo vom Thurme von Sta Maria la Mayor aus, von Varrone. — 15. Die Puerta nueva, von Maržak. — 16. Calle de la Acequia, von Varrone. — 17. Am Fusse der Festungsmauer, von Varrone. — 18. Einfahrt in den Hafen von Ibiza, von Seelos. — 19. Ibiza vom Hafen aus gesehen, von Ender. — 20. Calle del Mar, von Ender. — 21. Ibiza vom Puig des Mulins, von Maržak. — 22. Ibiza, von Selleny. — 23. Estanque Rojo und S^{n} Francisco de Paula, von Varrone. — 24. Torre de Pedro Ric, von Varrone. — 25. Die Einsiedelei von Es Cubells, von Maržak. — 26. S^{n} José, von Varrone. — 27. S^{n} Augustin, von Varrone. — 28. S^{n} Antonio, von Nowopacky. — 29. Ansicht gegen die Salinas von der Sierra de Casa de Chumeo, von Bubak. — 30. Aussicht gegen die Salinas von der Sierra de la Fuente de la Pez, von Varrone. — 31. Das Thal von S^{n} Antonio von der Sierra de la Fuente de la Pez, von Varrone. — 32. Fuente de Juan Ermat, von Selleny. — 33. Hafen von St Miguel, von Maržak. — 34. S^{n} Mateo, von Maržak. — 35. San Inau, von Varrone. — 36. Das Thal von La Bricha, von Varrone. — 37. S^{n} Lorenzo, von Maržak. — 38. Gebirge westlich vom Wege nach Sta Eulalia, von Maržak. — 39. Rio de Sta Eulalia, von Selleny. — 40. S^{n} Carlos, von Maržak. — 41. S^{n} Vicente Ferrer, von Varrone. — 42. Die Inseln des Vedrá von der Nordwestseite, von Schäffer. — 43. Bei der Isla del Bosque, von Schäffer. — 44. Cabo de Ubarca, von Schäffer. — 45. Punta Grosa, von Schäffer. — 46. Südostküste von Ibiza, von Nowopacky. — 47. Sta Eulalia, von Wachsmann. — 48. Die Gebirge der Salinen und Formentera vom Puig des Mulins, von Selleny. — 49. Rectoria de St Francisco Javier, von Maržak. — 50. Die Estanques von S^{n} Francisco Javier aus, von Varrone. Tafel 11—50 aus der k. k. Hof-Kunstdruckerei und Art. Anstalt von Reiffenstein & Rösch in Wien. 2 Tafeln in Holzschnitt aus den Xylographischen Anstalten von F. A. Brockhaus in Leipzig und Řehàček, ausgeführt von den dabei bemerkten Malern: Ibizanische Fischergeräthe I. von Hawrànek, II. von Chalupa.“

Zweiter Band. Die eigentlichen Balearen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.

Folio. 2 Seiten Titel, Seite III und IV, 1 Tafel mit Städtewappen von Mallorca in Farbendruck von Winckelmann & Söhne (H. Porsch) in

Berlin, 2 unpaginirte Seiten „Drittes Buch. [Wappen in Buntdruck.] Mallorca“, 665 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“, 10 Tafeln in Farbendruck, nach der Natur gez. vom Verfasser: „Das Thal von Soller nicht weit von Lofra aus. — Bei Banalbufar. — Der Puig Mayor von La Puebla aus. — N. S. de Gracia, sämmtlich aus der k. k. Hof-Kunstdruckerei und Art. Anstalt von Reiffenstein & Rösch in Wien. — Maria. Ein Mädchen aus Lluchmayor. — Trachten auf Mallorca, beide von Winckelmann & Söhne in Berlin. — Ein Theil von Valldemosa. — Feuerherd eines Bauernhauses bei Calvia. — Sineu. — Hauptzimmer eines Hauses von Villafranca. Sämmtlich aus der k. k. Hof-Kunstdruckerei und Art. Anstalt von Reiffenstein & Rösch in Wien und 1 Geologische Karte von Mallorca, Terrain von Benecka, Schrift von Michel, gravirt und gedruckt im k. k. militär. geograf. Institute.“

Das Werk ist für den Verfasser in einer kleinen Auflage gedruckt worden und nicht in den Buchhandel gekommen.

Verfasser ist Ludwig Salvator Maria Joseph Johann Baptist Dominik Rainer Ferdinand Karl Zenobius Antonin Erzherzog von Oesterreich, geb. 4. Aug. 1847, k. k. Oberst und Regimentsinhaber.

Bibel-Lexikon.

Bibel-Lexikon. Realwörterbuch zum Handgebrauch für Geistliche und Gemeindeglieder. In Verbindung mit Dr. Bruch, Dr. Dieſtel, Dr. Dillmann, Dr. Fritzſche, Dr. Gaß, Dr. Graf, Lic. Hausrath, Dr. Hitzig, Dr. Holtzmann, Dr. Keim, Dr. Lipſius, Dr. Mangold, Dr. Merx, Dr. Nöldeke, Dr. Reuß, Dr. Roskoff, Dr. Schrader, Dr. C. Schwarz, Dr. A. Schweizer und andern der namhafteſten Bibelforſcher herausgegeben von Kirchenrath Prof. Dr. Daniel Schenkel. Mit Karten und in den Text gedruckten Abbildungen in Holzſchnitt. Erſter Band. A und D — Dichtkunſt. [Signet.] Zweiter Band. Didrachme — Heilig, Heilige. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.

I. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 623 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen und Verbesserungen“, 1 Tabelle „Chronologische Uebersicht der israelitischen Geschichte. Zum Artikel «Chronologie», S. 532—540 dieses Bandes“, „Plan von Athen nach E. Curtius (Att. Stud. I, Taf. 2) und der Aufnahme von v. Strantz“ zu S. 281 und „Karte von Palästina. Nach C. W. M. van de Velde, H. Kiepert u. Andern. Zum «Bibel-Lexikon». Entworfen u. gezeichnet von Henry Lange“, aus F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

II. 4 Seiten Titel, 640 Seiten, „Plan von Ephesus nach Falkener“ zu S. 127, und „Karte von Galilaea. Nach van de Velde, Menke u. Andern zum «Bibel-Lexikon» gezeichnet“ zu Seite 318, aus F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Bibel-Lexikon. Realwörterbuch zum Handgebrauch für Geiſtliche und Gemeindeglieder. In Verbindung mit Dr. Bruch, Dr. Dieſtel, Dr. Dillmann, Dr. Fritzſche, Dr. Gaß, Lic. Hausrath, Dr. Hitzig, Dr. Holtzmann, Dr. Keim, Dr. Lipſius, Dr. Mangold, Dr. Merx, Dr. Nöldeke, Dr. Reuß, Dr. Roskoff, Dr. Schrader, Dr. C. Schwarz, Dr. A. Schweizer und andern der namhafteſten Bibelforſcher herausgegeben von Kirchenrath Prof. Dr. Daniel Schenkel. Mit Karten und in den Text gedruckten Abbildungen in Holzſchnitt. Dritter Band. Heiligkeit (Gottes) — Kyrene. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.

III. 4 Seiten Titel, 629 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen und Verbesserungen“ und 2 Pläne: „Das vorexilische Jerusalem“, „Das nachexilische Jerusalem“ zu S. 246, aus F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig.

Bibel-Lexikon. Realwörterbuch zum Handgebrauch für Geistliche und Gemeindeglieder. In Verbindung mit Dr. Bruch, Dr. Dieſtel, Dr. Dillmann, Dr. Fritzſche, Dr. Gaß, Dr. Hausrath, Dr. Hitzig, Dr. Holtzmann, Dr. Keim, Dr. Lipſius, Dr. Mangold, Dr. Merx, Dr. Nöldeke, Dr. Reuß, Dr. Roskoff, Dr. Schrader, Dr. C. Schwarz, Dr. A. Schweizer und andern der namhafteſten Bibelforſcher herausgegeben von Kirchenrath Prof. Dr. Daniel Schenkel. Mit Karten und in den Text gedruckten Abbildungen in Holzſchnitt. Vierter Band. Laban — Prüfung. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.

IV. 4 Seiten Titel, 637 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen“.

8. Preis des Bandes: geheftet 2 Thlr. 20 Ngr., gebunden 3 Thlr.

Daniel Schenkel, geb. 21. Dec. 1813 zu Dögerlin im Canton Zürich, wurde 1841 erster Pfarrer am Münster in Schaffhausen, 1849 Professor der Theologie an der Universität Basel und wirkt seit 1851 als Professor der Theologie, Seminardirector und erster Universitätsprediger, mit dem Titel Kirchenrath, in Heidelberg.

Johann Friedrich Bruch, geb. 13. Dec. 1792 zu Pirmasens in Baiern, Professor am protestantischen Seminar, Dekan der evangelisch-theologischen Facultät, Pfarrer an der Nikolaikirche und Mitglied des Oberconsistoriums von Elsass-Lothringen in Strassburg.

Johann Ernst Ludwig Hermann Diestel, geb. 28. Sept. 1825 zu Königsberg in Preussen, Professor der Theologie in Bonn, Greifswald, Jena und seit 1872 in Tübingen, mit dem Titel Kirchenrath.

Christian Friedrich August Dillmann, geb. 25. April 1823 zu Illingen in Würtemberg, habilitirte sich 1852 in Tübingen, ging 1854 als Professor der orientalischen Sprachen nach Kiel und folgte 1864 einem Rufe als Professor der alttestamentlichen Exegese nach Giessen.

Otto Fridolin Fritzsche, geb. 23. Sept. 1812 zu Dobrilugk in der Niederlausitz, Professor der Theologie und Oberbibliothekar in Zürich.

Friedrich Wilhelm Heinrich Joachim Gass, geb. 28. Nov. 1813 in Breslau, seit 1868 Professor der Theologie in Heidelberg.

Ueber Karl Heinrich Graf s. S. 503.

Adolf Hausrath, geb. 13. Jan. 1837 in Karlsruhe, Professor der Kirchengeschichte und neutestamentlichen Exegese zu Heidelberg.

Ferdinand Hitzig, geb. 23. Juni 1807 zu Hauingen in Baden, wurde 1833 als Professor der Theologie nach Zürich und 1861 in gleicher Eigenschaft nach Heidelberg berufen.

Ueber Heinrich Julius Holtzmann s. S. 696.

Theodor Keim, geb. 17. Dec. 1825 in Stuttgart, seit 1860 Professor der Theologie in Zürich.

Ueber Richard Adelbert Lipsius s. S. 641.

Wilhelm Julius Mangold, geb. 20. Nov. 1825 in Kassel, lehrte seit 1851 an der Universität Marburg und kam 1872 als Professor der Theologie nach Bonn.

Adalbert Merx, geb. 2. Nov. 1838 zu Bleicherode am Harz, habilitirte sich 1865 in Jena, wurde 1869 als Professor der semitischen Sprachen nach Jena und 1873 an die theologische Facultät zu Giessen berufen.

Theodor Eduard Bernhard Nöldeke, geb. 2. März 1836 in Harburg, Professor an der Universität Strassburg.

Eduard Wilhelm Eugen Reuss, geb. 18. Juli 1804 in Strassburg, seit 1834 Professor in der theologischen Facultät daselbst.

Georg Gustav Roskoff, geb. 30. Aug. 1814 in Pressburg, seit 1846 Docent an der evangelisch-theologischen Facultät zu Wien, wurde daselbst 1850 zum Professor der Exegese des Alten Testaments und der biblischen Archäologie, 1869 zum Regierungsrath ernannt.

Eberhard Schrader, geb. 5. Jan. 1836 in Braunschweig, wurde 1863 zum Professor der Theologie in Zürich, 1870 in Giessen, 1873 in Jena und daselbst zugleich zum Kirchenrath ernannt.

Ueber Karl Heinrich Wilhelm Schwarz s. S. 671.

Alexander Schweizer, geb. 14. März 1808 in Murten, seit 1835 Professor der Theologie in Zürich und seit 1844 Pfarrer am Münster daselbst.

Bibelwerke.

Illustrirte Bibel. Die Bibel oder Die Heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments. Nach der deutschen Uebersetzung von Dr. Martin Luther. Mit Holzschnitten nach Originalzeichnungen von E. Bendemann, F. Fischer, G. Jäger, F. Overbeck, A. Rethel, L. Richter, J. Schnorr von Carolsfeld, F. Schubert, E. Steinle, A. Strähuber, C. F. von Stralendorf, L. Völlinger. Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. — A. u. d. T.: Die Bibel oder die Heilige Schrift des Alten u. Neuen Testaments, nach der deutschen Uebersetzung von Dr. Martin Luther. Mit Holzschnitten nach Zeichnungen der ersten Künstler Deutschlands. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. [1869.]

4. 4 Seiten Titel, 2 Seiten illustrirter Titel „Das Alte Testament“, 2 unpaginirte Seiten „Verzeichniss aller Bücher des Alten und Neuen Testaments“ und „Verzeichniss der grössern Holzschnitte und der Künstler, nach deren Zeichnungen sie geschnitten wurden“, 1208 Seiten, 2 Seiten Titel „Das Neue Testament unsers Herrn u. Heilandes Jesu Christi, nach der deutschen Uebersetzung von Dr. Martin Luther. Mit Holzschnitten nach Zeichnungen der ersten Künstler Deutschlands. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus“, 2 Seiten illustrirter Titel „Das Neue Testament“ und 369 Seiten. Preis: geheftet 7 Thlr. 15 Ngr., gebunden in Leinwand mit Lederrücken 9 Thlr. 15 Ngr., in Leder mit Goldschnitt 10 Thlr., in Chagrinleder mit Goldschnitt 11 Thlr.

Wurde auch in 30 Lieferungen zu je 7½ Ngr. ausgegeben. Eine dritte Auflage in ungefähr 30 Lieferungen zu je 5 Ngr. erscheint von 1874 ab.

Illustrirte Bibel. Die Bibel oder Die Heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments. Nach der deutschen Uebersetzung von Dr. Martin Luther Mit Holzschnitten nach Originalzeichnungen von E. Bendemann, F. Fischer, G. Jäger, F. Overbeck, A. Rethel, L. Richter, J. Schnorr von Carolsfeld, F. Schubert, E. Steinle, A. Strähuber, C. F. von Stralendorf, L. Völlinger. Prachtausgabe. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. — A. u. d. T.: Die Bibel oder die Heilige Schrift des Alten u. Neuen Testaments, nach der deutschen Uebersetzung von Dr. Martin Luther. Mit Holzschnitten nach Zeichnungen der ersten Künstler Deutschlands. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. [1869.]

Folio. 4 Seiten Titel, 2 Seiten illustrirter Titel „Das Alte Testament“, 2 unpaginirte Seiten „Verzeichnis aller Bücher des Alten und Neuen Testaments“ und Verzeichniss der Holzschnitte und der Künstler, nach deren Zeichnungen sie geschnitten wurden“, 1363 Seiten, 2 Seiten Titel „Das Neue Testament unsers Herrn u. Heilandes Jesu Christi, nach der deutschen Uebersetzung von Dr. Martin Luther. Mit Holzschnitten nach Zeichnungen der ersten Künstler Deutschlands. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus“, 2 Seiten illustrirter Titel „Das Neue Testament“ und 408 Seiten. Preis: geheftet 15 Thlr. 18 Ngr., gebunden in Chagrinleder mit Goldschnitt 20 Thlr. 18 Ngr.

Wurde auch in 125 Lieferungen zu je 3¾ Ngr. ausgegeben.

Das Neue Testament unsers Herrn u. Heilandes Jesu Christi, nach der deutschen Uebersetzung von Dr. Martin Luther. Mit Holzschnitten nach Zeichnungen der ersten Künstler Deutschlands. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. [1869.]

4. 4 Seiten Titel, 369 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Verzeichniss aller Bücher des Alten und Neuen Testaments“ und „Verzeichniss der grössern

Holzschnitte und der Künstler, nach deren Zeichnungen sie geschnitten wurden. Preis: geheftet 1 Thlr. 24 Ngr., gebunden in Chagrinleder mit Goldschnitt 4 Thlr. 14 Ngr.

Hausbibel. Die Bibel oder Die Heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments. Nach der deutschen Uebersetzung von Dr. Martin Luther. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. [1869.]

8. 2 Seiten Titel, Seite III und IV, 2 unpaginirte Seiten „Das Alte Testament“, 954 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Das Neue Testament“ und 283 Seiten. Preis: geheftet 3 Thlr. 10 Ngr., gebunden in Leinwand mit Lederrücken 4 Thlr., in Leder 5 Thlr., in Leder mit Goldschnitt 5 Thlr. 10 Ngr., in Chagrinleder mit Goldschnitt 6 Thlr. 5 Ngr., in Chagrinleder mit Goldschnitt und 2 silbernen Schliessen 11 Thlr. 15 Ngr.

Das Neue Testament unsers Herrn u. Heilandes Jesu Christi nach der deutschen Uebersetzung von Dr. Martin Luther. Mit Photographien nach Zeichnungen der ersten Künstler Deutschlands. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. [1869.]

8. 2 Seiten Titel, 1 Photographie „Das Neue Testament“ (Titelbild), 484 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Verzeichniss der Bücher des Neuen Testaments“, und 2 unpaginirte Seiten „Leipzig Druck von Giesecke & Devrient“. Preis: cartonnirt 4 Thlr. 10 Ngr., gebunden in Chagrinleder mit Goldschnitt 5 Thlr. 15 Ngr., in Chagrinleder mit Goldschnitt und 2 silbernen Schliessen 6 Thlr. 20 Ngr.

Der Psalter nach der deutschen Uebersetzung von Dr. Martin Luther. Mit zwei Photographien. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. [1869.]

8. 2 Seiten Titel, 110 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Leipzig Druck von Giesecke & Devrient“. Preis: cartonnirt 14 Ngr., gebunden in Leinwand 22 Ngr. Das Neue Testament und der Psalter zusammen in einem Bande. Preis: cartonnirt 4 Thlr. 24 Ngr., gebunden in Chagrinleder mit Goldschnitt 6 Thlr., in Chagrinleder mit Goldschnitt und 2 silbernen Schliessen 7 Thlr. 4 Ngr.

Vgl. Friedrich Adolf Strauss und Otto Strauss S. 921.

Diese Bibel-Ausgaben sind 1869 aus dem Verlage der Bibel-Anstalt der J. G. Cotta'schen Buchhandlung in Stuttgart und München in den Verlag von F. A. Brockhaus in Leipzig übergegangen.

Gustav Wilhelm Hugo Bickell.

Grundriß der hebräischen Grammatik von Dr. Gustav Bickell, außerordentlichem Professor der orientalischen Philologie zu Münster.

Erste Abtheilung: Sprach- und Schriftgeschichte; Lautlehre. Nebst einer Schrifttafel. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 33 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druckfehler“ und 1 Schrifttafel, Bickell fecit, Druck von Hüffer Schütte & C°. in Münster. Preis: 7½ Ngr.

Zweite Abtheilung: Stamm- und Wortbildungslehre; Syntax. Nebst einer Conjugationstabelle. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

8. 4 Seiten Titel, 61 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 10 Ngr.

Ueber Gustav Wilhelm Hugo Bickell s. S. 852.

Heinrich Blankenburg.

Die innern Kämpfe der Nordamerikanischen Union bis zur Präsidentenwahl von 1868. Von Heinrich Blankenburg. Mit einer Uebersichtskarte des Staatengebiets, Plänen des Kriegsschauplatzes und der bis auf die neueste

Zeit vervollständigten Verfassungsurkunde der Union. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XII, 346 Seiten und 1 Karte: „Vereinigte Staaten von Amerika“, aus F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig. Preis: 2 Thlr.

Ueber Heinrich Blankenburg s. S. 894.

Gottfried August Bürger.

Gedichte von Gottfried August Bürger. Neue vollständige Ausgabe. Mit Einleitung und Anmerkungen herausgegeben von Julius Tittmann. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—LX und 330 Seiten. Preis: geheftet 20 Ngr., gebunden 1 Thlr.

Bildet Band 21 und 22 der „Bibliothek der Deutschen Nationalliteratur des achtzehnten und neunzehnten Jahrhunderts“, s. unter dem Jahre 1868.

Ueber Gottfried August Bürger s. S. 893.

Ueber Friedrich Julius Tittmann s. S. 870.

Miguel de Cervantes Saavedra.

Novelas ejemplares de Miguel de Cervantes Saavedra. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—X, 2 unpaginirte Seiten „*Indice*“, 387 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Leipzig. — En la imprenta de F. A. Brockhaus*“. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Bildet Band 25 der „*Coleccion de autores españoles*“, s. unter dem Jahre 1860.

Ueber Miguel de Cervantes Saavedra s. S. 210.

Edmund Chojecki.

Alkhadar. Ustęp z dziejów ojców naszych przez Edmunda Chojeckiego. Wydanie drugie, poprawne. Tom pierwszy. [Signet.] Tom drugi. [Signet.] Tom trzeci. [Signet.] Tom czwarty. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1869.

I. 4 Seiten Titel und 295 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, 309 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“.
III. 4 Seiten Titel, 258 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“.
IV. 4 Seiten Titel und 235 Seiten.

8. Preis: geheftet 4 Thlr., gebunden 5 Thlr. 10 Ngr.

Die erste Auflage erschien 1854 in Paris.

Bildet Band 55—58 der „*Biblioteka pisarzy polskich*“, s. unter dem Jahre 1860.

Ueber Edmund Chojecki s. S. 737.

Deutsche Dichter des siebzehnten Jahrhunderts.

Deutsche Dichter des siebzehnten Jahrhunderts. Mit Einleitungen und Anmerkungen. Herausgegeben von Karl Goedeke und Julius Tittmann.

Erster Band. Ausgewählte Dichtungen von Martin Opitz. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869. — A. u. d. T.: Ausgewählte Dichtungen

von Martin Opitz. Herausgegeben von Julius Tittmann. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.
4 Seiten Titel, Seite V—LXXX, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 276 Seiten.

Zweiter Band. Gedichte von Paul Fleming. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870. — A. u. d. T.: Gedichte von Paul Fleming. Herausgegeben von Julius Tittmann. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.
4 Seiten Titel, Seite V—XLVI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 282 Seiten.

Dritter Band. Sinngedichte von Friedrich von Logau. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870. — A. u. d. T.: Sinngedichte von Friedrich von Logau. Herausgegeben von Gustav Eitner. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.
4 Seiten Titel, Seite V—LIV, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 278 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Vierter Band. Dramatische Dichtungen von Andreas Gryphius. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870. — A. u. d. T.: Dramatische Dichtungen von Andreas Gryphius. Herausgegeben von Julius Tittmann. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.
4 Seiten Titel, Seite V—LX, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 271 Seiten.

Fünfter Band. Gedichte von Georg Rodolf Weckherlin. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873. — A. u. d. T.: Gedichte von Georg Rodolf Weckherlin. Herausgegeben von Karl Goedeke. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873.
4 Seiten Titel, Seite V—XXXVIII und 328 Seiten.

Sechster Band. Gedichte von Johann Christian Günther. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1874. — A. u. d. T.: Gedichte von Johann Christian Günther. Herausgegeben von Julius Tittmann. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1874.
4 Seiten Titel, Seite V—LXXVIII und 264 Seiten.
8. Preis des Bandes: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Ueber Karl Goedeke s. S. 870.

Ueber Julius Tittmann s. S. 870.

Ueber Martin Opitz s. S. 173.

Ueber Paul Fleming und Friedrich Freiherrn von Logau s. S. 174.

Ernst Gustav Eitner, geb. 9. Oct. 1835 in Fraustadt, Dr. phil., seit 1865 Lehrer am Maria Magdalenen-Gymnasium zu Breslau.

Ueber Andreas Gryphius s. S. 173.

Ueber Georg Rodolf Weckherlin s. S. 174.

Ueber Johann Christian Günther s. S. 174.

August Ottmar Essenwein.

Die mittelalterlichen Kunstdenkmale der Stadt Krakau von A. Essenwein I. Vorstand des Germanischen Museums. Mitglied der königl. bayr. Commission für Erhaltung der Kunstdenkmale und Alterthümer, ehemal. städt. Baurath und o. ö. Professor an der steierm. l. technischen Hochschule zu Graz, Ritter des königl. portug. Ordens S. Mariae Empfängniss zu Villa-Viciosa, Inhaber der grossh. mecklenburg'schen Verdienstmedaille in Gold etc. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.
4. 2 Seiten Titel, 2 Seiten Titel in Buntdruck aus der Lithographischen Anstalt von Th. Schneider in Graz, 2 unpaginirte Seiten Dedication,

2 unpaginirte Seiten „Vorwort“, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 186 Seiten, Seite I—XLIII Beilagen und Anmerkungen, 1 unpaginirte Seite „Druck und Papier von Jos. A. Kienreich in Graz“ und 80 Tafeln (6 Stahlstiche und 74 Steintafeln). Preis: 16 Thlr.

August Ottomar Essenwein, geb. 2. Nov. 1831 in Karlsruhe, Architekt, trat 1857 in die Dienste der Staatseisenbahngesellschaft zu Wien, wurde 1864 als städtischer Baurath und Professor an der technischen Hochschule nach Graz und 1866 als Erster Vorstand des Germanischen Museums nach Nürnberg berufen.

Hermann Heinrich von Festenberg-Packisch.

Geſchichte des Zollvereins mit beſonderer Berückſichtigung der ſtaatlichen Entwickelung Deutſchlands. Von Hermann von Feſtenberg-Packiſch. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Motto, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 457 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 2 Thlr.

Hermann Heinrich von Festenberg-Packisch, geb. 4. Febr. 1839 in Breslau, Oberbergamts-Assessor zu Klausthal, seit 1874 Bergmeister zu Waldenburg in Schlesien.

Immanuel Hermann Fichte.

Vermischte Schriften zur Philosophie, Theologie und Ethik. Von Immanuel Hermann Fichte. Erster Band. [Signet.] Zweiter Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 390 Seiten.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 395 Seiten.

8. Preis: 4 Thlr.

Ueber Immanuel Hermann Fichte s. S. 651.

Christian Martin Julius Frauenstädt.

Blicke in die intellectuelle, phyſiſche und moraliſche Welt nebſt Beiträgen zur Lebensphiloſophie. Von Julius Frauenſtädt. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXII, 471 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen“. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Ueber Christian Martin Julius Frauenstädt s. S. 624.

Carlo Goldoni.

Commedie scelte di Carlo Goldoni. Precedute da un discorso critico delle opere dell' autore. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Indice*“, Seite VII—XXXVII und 388 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Inhalt: Il Torquato Tasso. — Le Donne curiose. — Un curioso accidente. — Terenzio. — L'Avaro fastoso. — Il vero amico. — Il burbero benefico.

Bildet Band 10 der „*Biblioteca d'autori italiani*“, s. unter dem Jahre 1860

Ueber Carlo Goldoni s. S. 730.

Johann Wolfgang von Goethe.

Fauſt. Eine Tragödie von Johann Wolfgang von Goethe. Mit Einleitung und Erläuterungen herausgegeben von Moriz Carriere. Erſter

Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XVIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 226 Seiten.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 295 Seiten.

8. Preis: geheftet 20 Ngr., gebunden 1 Thlr.

Bildet Band 19 und 20 der „Bibliothek der Deutschen Nationalliteratur des achtzehnten und neunzehnten Jahrhunderts“, s. unter dem Jahre 1868.

Ueber Johann Wolfgang von Goethe s. S. 386.

Ueber Moritz Carriere s. S. 556.

Gottfried von Strassburg.

Gottfried's von Strassburg Tristan. Herausgegeben von Reinhold Bechstein.

Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XLVI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 328 Seiten.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 366 Seiten.

Erster Theil. Zweite Auflage. [Signet.] Zweiter Theil. Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XLVIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 328 Seiten.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 364 Seiten.

8. Preis jeder Auflage: geheftet 2 Thlr., gebunden 2 Thlr. 20 Ngr.

Bildet Band 7 und 8 von „Deutsche Classiker des Mittelalters“, s. unter dem Jahre 1864.

Eine neuhochdeutsche Uebersetzung s. unter dem Jahre 1855.

Ueber Gottfried von Strassburg s. S. 638.

Ueber Reinhold Ludwig Bernhard Matthäus Bechstein s. S. 818.

Rudolf Biedermann Günther.

Die Indische Cholera im Regierungsbezirke Zwickau im Jahre 1866. Auf Grund amtlicher Mittheilungen und eigner Wahrnehmungen dargestellt von Dr. Rudolf Günther in Zwickau, Medicinalrath, ärztlichem Mitgliede der königlichen Kreisdirection, Gerichtsarzt bei dem königlichen Appellationsgericht, Mitglied mehrerer gelehrter Gesellschaften, Ehrenmitglied des Norddeutschen Apothekervereins, Ritter des königlich sächsischen Civilverdienstordens. Mit einem Atlas, enthaltend 1 Karte, 4 Ortspläne und 2 graphische Uebersichten. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.

4. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 120 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Atlas“; Karte von Sachsen, Pläne von Zwickau, Glauchau, Elsterberg und Mülsen-St. Jacob, sämmtlich von F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig und 2 graphische Uebersichten. Preis: 4 Thlr.

Ueber Rudolf Biedermann Günther s. S. 855.

Johann Gottfried von Herder.

Ideen zur Geschichte der Menschheit. Von Johann Gottfried von Herder. Mit Einleitung und Anmerkungen herausgegeben von Julian Schmidt.

In drei Bänden. Erster Band. [Signet.] Zweiter Band. [Signet.] Dritter Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—LXXXVIII, 147 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Anmerkungen“.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 284 Seiten.
III. 4 Seiten Titel, Seite V—VII und 256 Seiten.

8. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 15 Ngr.

Bildet Band 23—25 der „Bibliothek der Deutschen Nationalliteratur des achtzehnten und neunzehnten Jahrhunderts“, s. unter dem Jahre 1868.

Ueber Johann Gottfried von Herder s. S. 873.

Ueber Heinrich Julian Schmidt s. S. 892.

Ludwig Heinrich Christoph Hölty.

Gedichte von Ludewig Heinrich Christoph Hölty. Nebst Briefen des Dichters herausgegeben von Karl Halm. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXIV und 266 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Ueber Ludwig Heinrich Christoph Hölty s. S. 893.

Ueber Karl Halm s. S. 893.

Friedrich Wilhelm Heinrich Alexander Freiherr von Humboldt.

Briefe von Alexander von Humboldt an Christian Carl Josias Freiherr von Bunsen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.

8. 4 Seiten Titel und 212 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Ueber Friedrich Wilhelm Heinrich Alexander Freiherrn von Humboldt s. S. 746.

Im Ural und Altai.

Im Ural und Altai. Briefwechsel zwischen Alexander von Humboldt und Graf Georg von Cancrin aus den Jahren 1827—1832. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XV, 2 unpaginirte Seiten „Briefe“ und 170 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Ueber Friedrich Wilhelm Heinrich Alexander Freiherrn von Humboldt s. S. 746.

Graf Georg Cancrin, geb. zu Hanau 8. Dec. 1774, folgte 1796 seinem Vater nach Russland, war 1823—44 russischer Finanzminister und starb in Petersburg 22. Sept. 1845.

Georg Heinrich Wilhelm Klippel.

Das Leben des Generals von Scharnhorst. Nach größtentheils bisher unbenutzten Quellen dargestellt von Georg Heinrich Klippel.

Erster Theil. Erstes und zweites Buch. 1755 bis 1793. Mit einem Bildnisse Scharnhorst's. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.

4 Seiten Titel, Seite V—XIV, 245 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und Scharnhorst's Bildniss (Titelbild). Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Zweiter Theil. Drittes und viertes Buch. 1793 bis 1801. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.

4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 388 Seiten. Preis: 2 Thlr.

Dritter Theil. Fünftes und sechstes Buch. 1801 bis 1813. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.

4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 819 Seiten. Preis: 4 Thlr.

8. Preis des vollständigen Werks: 7 Thlr. 15 Ngr.

Georg Heinrich Wilhelm Klippel, geb. 8. Mai 1801 in Kleinen-Lengden bei Göttingen, Dr. phil., war Lehrer an der Stadtschule zu Münden, dann am Pädagogium zu Ilfeld und seit 1833 am Domgymnasium zu Verden, wo er 1846 zum Rector befördert wurde. Im Jahre 1865 trat er in den Ruhestand.

Gotthold Ephraim Lessing.

Gotthold Ephraim Lessing. Lichtstrahlen aus seinen Schriften und Briefen. Mit einer Einleitung. Von Friedrich Bloemer, Obertribunalsrath. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 244 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Ueber Gotthold Ephraim Lessing s. S. 388.

Friedrich Bloemer, geb. 28. Oct. 1807 zu Werden (Regierungsbezirk Düsseldorf), Obertribunalsrath, Mitglied des Herrenhauses und Kronsyndikus in Berlin, gest. 21. Aug. 1872 auf Gut Schönthal bei Aachen.

Mazḥafa Tomar.

መጽሐፈ፡ጦማር። Mazḥafa Tomâr. Das Aethiopische Briefbuch nach drei Handschriften herausgegeben und übersetzt von F. Praetorius. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Vorwort, Seite 5—31 und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 12½ Ngr.

George Friedrich Franz Praetorius, geb. 22. Dec. 1847 zu Berlin, Dr. phil., Privatdocent der morgenländischen Sprachen an der dortigen Universität.

Moses Mendelssohn.

Phädon oder Ueber die Unsterblichkeit der Seele. In drei Gesprächen. Jerusalem oder Ueber religiöse Macht und Judenthum. Von Moses Mendelssohn. Mit Einleitung und Anmerkungen herausgegeben von Arnold Bodek. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XL, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 216 Seiten. Preis: geheftet 10 Ngr., gebunden 15 Ngr.

Bildet Band 28 der „Bibliothek der Deutschen Nationalliteratur des achtzehnten und neunzehnten Jahrhunderts“, s. unter dem Jahre 1868.

Ueber Moses Mendelssohn s. S. 449.

Ueber Arnold Bodek s. S. 893.

Le Mexique.

Le Mexique l'empire et l'intervention. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 55 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Imprimerie de F. A. Brockhaus à Leipzig*“. Preis: 15 Ngr.

Diese Schrift wurde vom Pater Augustin Fischer, der als Beichtvater des Kaisers Maximilian in Mexico war, herausgegeben.

Melchior Meyr.

Die Fortdauer nach dem Tode. Von Melchior Meyr. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—IX, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 129 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 20 Ngr.

Ueber Melchior Meyr s. S. 859.

Karl Ferdinand Friedrich von Nagler.

Briefe des Königl. Preuß. Staatsministers, General-Postmeisters und ehemaligen Bundestags-Gesandten Karl Ferdinand Friedrich von Nagler an einen Staatsbeamten. Als ein Beitrag zur Geschichte des neunzehnten Jahrhunderts herausgegeben von Ernst Kelchner und Prof. Dr. Karl Mendelssohn-Bartholdy. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXV und 300 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 320 Seiten.

8. Preis: 4 Thlr.

Karl Ferdinand Friedrich von Nagler, geb. 1770 in Ansbach, 1823 zum preussischen Generalpostmeister, 1824 zum Gesandten am Bundestag in Frankfurt a. M., 1836 zum Staatsminister ernannt, gest. in Berlin 13. Juni 1846.

Ueber Ernst Kelchner s. S. 894.

Karl Mendelssohn-Bartholdy, Sohn des Componisten Felix Mendelssohn-Bartholdy, geb. 7. Febr. 1838 in Leipzig, Dr. jur. et phil., Professor der Geschichte an der Universität zu Freiburg im Breisgau, bis er diese Stelle Anfang 1874 krankheitshalber niederlegte.

Karl Friedrich Ludwig Nerger.

Grammatik des meklenburgischen Dialektes älterer und neuerer Zeit. Laut- und Flexionslehre. Gekrönte Preisschrift von Karl Nerger. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XII, 194 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Nachträge“, „Berichtigungen“ und „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 28 Ngr.

Karl Friedrich Ludwig Nerger, geb. 19. Nov. 1841 zu Tessin in Mecklenburg-Schwerin, Dr. phil., Lehrer an der höhern Bürgerschule zu Rostock.

Martin Opitz.

Ausgewählte Dichtungen von Martin Opitz. Herausgegeben von Julius Tittmann. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—LXXX, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 276 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Bildet Band 1 von „Deutsche Dichter des siebzehnten Jahrhunderts“ s. S. 913.

Ueber Martin Opitz s. S. 173.

Ueber Friedrich Julius Tittmann s. S. 870.

Anton Popliński.

Elementarbuch der Polnischen Sprache für den Schulgebrauch und zum Selbstunterricht. Von Prof. A. Popliński. Neunte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort“ und Seite 5—184. Preis: 12½ Ngr.

Die erste bis achte Auflage erschienen 1837—66 im Verlage der Neuen Buchhandlung in Posen.

Wybór prozy i poezyi polskiej dla trzech klas niższych gimnazyalnych, realnych i wyższych szkół miejskich wydał Prof. A. Popliński. Piąte wydanie. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1869.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Vorwort und 392 Seiten. Preis: 12½ Ngr.

Die erste bis vierte Auflage erschienen 1842—64 im Verlage der Neuen Buchhandlung in Posen.

Anton Popliński, geb. 1797 zu Popromyki bei Ostrowo, war Gymnasiallehrer in Breslau und übernahm dann die Neue Buchhandlung in Posen, wo er 19. März 1868 starb.

Gustav Moritz Redslob.

Die kanonischen Evangelien als geheime kanonische Gesetzgebung in Form von Denkwürdigkeiten aus dem Leben Jesu dargestellt von Dr. Gustav Moritz Redslob, Prof. d. bibl. Philologie am akademischen Gymnasium in Hamburg. — τὸ μωρὸν τοῦ Θεοῦ σοφώτερον τῶν ἀνθρώπων ἐστί. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss“, 233 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Diese Schrift ist in den Verlag von C. Boysen in Hamburg übergegangen.

Gustav Moritz Redslob, geb. 21. Mai 1804, Dr. theol. et phil., Professor der biblischen Philologie am akademischen Gymnasium in Hamburg.

Ernest Renan.

Paulus. Von Ernest Renan, Mitglied des Instituts von Frankreich. Mit einer Karte. Autorisirte deutsche Ausgabe. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. Paris: Michel Lévy Frères. 1869.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „An Cornelia Scheffer“, Seite V und VI, 475 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen“ und „Karte der Reisen des Paulus nach den Angaben von E. Renan“, aus F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig. Preis: geheftet 2 Thlr., gebunden 2 Thlr. 10 Ngr.

Erschien auch in acht Lieferungen zu je 7½ Ngr.

Ueber Ernest Renan s. S. 860.

Ungarische Revue.

Ungarische Revue. 1869. Unter Mitwirkung mehrerer Fachmänner redigirt von Dr. Mansvet Riedl, königl. ungarischem Universitätsprofessor, Mitglied der Ungarischen Akademie der Wissenschaften u. s. w. Leipzig und Wien: In Commission bei F. A. Brockhaus. 1869.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 216 Seiten. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Mansvet Riedl, geb. zu Bistrizbánya 15. März 1831, Professor der ungarischen Sprache und Literatur in Prag, sodann am Obergymnasium in Pesth.

Georg Gustav Roskoff.

Geschichte des Teufels. Von Gustav Roskoff. Erster Band. [Signet.] Zweiter Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 404 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen“.

II. 4 Seiten Titel, Seite I und II, 613 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen“.

8. Preis: 5 Thlr.

Ueber Georg Gustav Roskoff s. S. 910.

Juri Samarin.

Juri Samarins Anklage gegen die Ostseeprovinzen Rußlands. Uebersetzung aus dem Russischen. Eingeleitet und commentirt von Julius Eckardt [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XX, 269 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 2 Thlr.

Juri Samarin war 1844—49 beim General-Gouvernement der russischen Ostseeprovinzen beschäftigt und lebt seitdem auf seinen Gütern bei Moskau.

Julius Eckardt, geb. 2. Aug. 1836 zu Wolmar in Livland, Dr. jur., redigirte 1861—67 die „Rigasche Zeitung“, 1867—70 die „Grenzboten“ in Leipzig, übernahm 1870 die Redaction des „Hamburger Correspondenten“ und der „Hamburger Börsenhalle“ in Hamburg und wurde 1874 zum Senatssecretär daselbst ernannt.

Friedrich Ernst Daniel Schleiermacher.

Monologen. Eine Neujahrsgabe. — Die Weihnachtsfeier. Ein Gespräch. — Von Friedrich Schleiermacher. Mit Einleitung herausgegeben von D. Carl Schwarz. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 158 Seiten. Preis: geheftet 10 Ngr., gebunden 15 Ngr.

Bildet Band 27 der „Bibliothek der Deutschen Nationalliteratur des achtzehnten und neunzehnten Jahrhunderts“, s. unter dem Jahre 1868.

Ueber Friedrich Ernst Daniel Schleiermacher s. S. 810.

Ueber Karl Heinrich Wilhelm Schwarz s. S. 671.

Friedrich Adolf Strauss und Friedrich Otto Strauss.

Die Länder und Stätten der Heiligen Schrift. Von Lic. Friedrich Adolph Strauß, Professor der Theologie und Garnisonprediger zu Berlin, und Lic. Otto Strauß, Superintendent und Prediger zu Berlin. Mit hundert Bildern nach Zeichnungen von Halbreiter, Bernaz u. a., drei Karten, und einem Titelbilde von Strähuber. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. [1869.]

4. 2 Seiten Titel, Seite III—VIII, 542 Seiten, Titelbild, entworfen und gez. von Strähuber, gest. von Merz. 30 farbige Stahlstiche: „Jafa“; „Hl. Grabeskirche“, Skizze von Halbreiter, gest. von Bruch; „Hl. Grabeskirche. Innere Ansicht“, gez. von Halbreiter, gest. von Bruch; „Golgatha“, gest. von Bruch; „Jerusalem v. Nord-Ost“; „Das Grab Davids“, Stich und Farbendruckeinrichtung von Bruch und Meermann; „Omar-Moschee. Innere Ansicht“, gest. von Meermann; „Thal Josaphat“; „Bethanien“; „Der Oelberg“; „Der Moria-Tempelberg“; „Bethlehem“; „Samaria“; „Der Tabor“; „Nazareth“; „Ort der Bergpredigt“; „Der Libanon“; „Maroniten und Drusen. Ermordung eines Maronitischen Priesters und Entführung der Frauen durch Drusen und Beduinen 1860“, gest. von Meermann; „Damascus“; „Tiberias“, Skizze von Halbreiter, gest. von Bruch und Meermann; „Wüste von Jericho“; „Pyramiden von Gizeh“, gest. von Meermann; „Säulenhalle in Garnak“, gest. von Meermann; „Ansicht unter dem grossen Portikus in Phylae“, gest. von Meermann; „Phylae“, gest. von Meermann; „Abu Simbel. Colossale Figuren an der Fronte des grossen Tempels“, gest. von Meermann; „Berg Sinai“; „Petra“, gest. von Meermann; „Die Paläste von Nimrod“, Stich und Farbendruckeinrichtung von Meermann, gedruckt bei Sieber; „Restauration eines assyrischen Palastes. Innere Ansicht“, gem. von Meermann, Stich und Farbendruckeinrichtung von Bruch und Meermann. — 2 Chromolithographien: „Einwandernde Asiaten“, „Wandgemälde aus aegyptischen Gräbern“ und „Ziegel-Streichende Asiaten“, „Wandgemälde aus aegyptischen Gräbern“, beide Tafeln aus der Lithographischen Anstalt von Kraatz. — 65 Holzschnitte in

Tondruck: „Kirche St. Georgs Lydda“; „Emaus“; „Gethsemane“; „Grotte der Todesangst“; „Stein der Salbung“; „Längendurchschnitt der heiligen Grabeskirche“; Damaskus-Thor“; „Hippiccus“; „Grab Davids. Aeusseres“; „Coenaculum“; „Portal des Johanniter-Hospitals“; „Hofraum im Hause des Pilatus“; „Das goldene Thor“; „Gräber der Juden“; „Quelle Siloah“; „Grab Mariae“; „Tempelplatz zu Jerusalem“; „Hoherpriester und Priester“; „Klagestätte der Juden“; „Inneres von Christchurch“; „Der Teich Bethesda“; „Grab Rahel's. Aeussere Ansicht, Grab Rahel's. Innere Ansicht“; „Krypta in Bethlehem“; „Kirche in Bethlehem“; „Das Thal der Hirten“; „Die geschlossenen Gärten Salomo's“; „Teiche Salomons“; „Philippsbrunnen“; „Bireh“; „Cisterne bei Bireh“; „Hebron“; „Grab des Abner“; „Isais Grab“; „Davidsburg“; „Gaza“; „Ebal und Garizim“; „Kefr kanna“; „Berg Carmel“; „Sidon“; „Chan in Sidon“; „Beirut“; „Zaleh“; „Baalbeck“; „Thorweg zu Baalbeck“; „Hofraum eines Hauses in Damascus“; „Parthie aus dem Christenviertel zu Damaskus“; „Stelle der Ruinen von Jericho“; „Todtes Meer“; „St. Saba“; „Nadel der Kleopatra“; „Pompejus-Säule“; „Heliopolis“; „Pyramiden von Gizeh“; „Morgenländische Sitten. Speisende“; „Morgenländische Sitten. Männliche Tracht“; „Morgenländische Sitten. Weibliche Tracht“; „Morgenländische Sitten. Wasserschöpfender Egyptier und Bazar“; „Cairo“; „Khorsabad“; „Koyundschuk“; „Daniels Grab und die Ruinen von Susa“; „Der Ararat“; „Athen“; „Forum Romanum“; „Triumphbogen des Titus“. — 3 lithographirte Tafeln: „Wandgemälde aus aegyptischen Gräbern“; „Staedte Judaea's, durch Sisak erobert“; „Ein Verstorbener vor dem Todten-Gericht“; „Anlage der Hügel und Paläste“. — 3 Karten: „Jerusalem“ (Plan), „Das heilige Land“, „Die Länder der heiligen Schrift“, sämmtliche Karten entworfen und gez. von Lionnet, Lithographie von Kraatz. Preis: 9 Thlr. gebunden in Leinwand mit Goldschnitt 11 Thlr. 10 Ngr., in Chagrinleder mit Goldschnitt 12 Thlr. 15 Ngr.

Erschien auch in 34 Lieferungen zu je 8 Ngr.

Ist aus dem Verlage der Bibel-Anstalt der J. G. Cotta'schen Buchhandlung in Stuttgart und München in den Verlag von F. A. Brockhaus in Leipzig übergegangen.

Friedrich Adolf Strauss, geb. 1. Juni 1817 in Elberfeld, Professor der Theologie, Superintendent und Hofprediger an der Garnisonkirche zu Potsdam.

Friedrich Otto Strauss, geb. 17. April 1827 in Berlin, Licentiat der Theologie, Superintendent und Erster Prediger an der Sophienkirche zu Berlin.

Antonio de Trueba y La Quintana.

Cuentos de color de rosa por D. Antonio de Trueba. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XI, 2 unpaginirte Seiten „*Indice*“ und 284 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Bildet Band 26 der „*Coleccion de autores españoles*“, s. unter dem Jahre 1860.

Ueber Antonio de Trueba y La Quintana s. S. 743.

Joost van den Vondel.

Lucifer. Trauerſpiel von Jooſt van den Vondel aus dem Jahre 1654. Aus dem Holländiſchen übertragen durch G. H. de Wilde. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 126 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 20 Ngr.

Ueber Joost van den Vondel s. S. 886.

Ueber Georg Heinrich de Wilde s. S. 572.

Johann Heinrich Voss.

Luise. Ein ländliches Gedicht. — Idyllen. Von Johann Heinrich Voß. Mit Einleitung und Anmerkungen herausgegeben von Karl Goedeke. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXX und 215 Seiten. Preis: geheftet 10 Ngr., gebunden 15 Ngr.

Bildet Band 26 der „Bibliothek der Deutschen Nationalliteratur des achtzehnten und neunzehnten Jahrhunderts“, s. unter dem Jahre 1868.

Ueber Johann Heinrich Voss s. S. 115.

Ueber Karl Goedeke s. S. 870.

1870.

Georg Bernhard Karl Baehring.

Die biblische Geschichte in ihrem Zusammenhang mit der allgemeinen Religionsgeschichte. Ein biblisches Lehr- und Lesebuch für die reifere Jugend. Von Bernhard Bähring, evang.-prot. Pfarrer. Erste Abtheilung: Das Alte Testament. [Signet.] Zweite Abtheilung: Das Neue Testament. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XV und 304 Seiten.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—XIII, 356 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen“.

8. Preis jeder Abtheilung: 20 Ngr.

Ueber Georg Bernhard Karl Baehring s. S. 756.

Adolf Bastian.

Sprachvergleichende Studien mit besonderer Berücksichtigung der indochinesischen Sprachen von Dr. Adolf Bastian. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XXXVIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 344 Seiten. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Adolf Bastian, geb. 26. Juni 1826 in Bremen, Dr. med., machte 1851—59 und 1861—66 weite Reisen und lebt seit 1866 in Berlin, wo er sich an der Universität habilitirte und mit der Herausgabe ethnographischer und linguistischer Werke beschäftigt ist.

Karl Heinrich Baumgärtner.

Natur und Gott. Studien über die Entwickelungsgesetze im Universum und die Entstehung des Menschengeschlechts. Mit einer Prüfung der Glaubensbekenntnisse. Von Heinrich Baumgärtner. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 624 Seiten. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Ueber Karl Heinrich Baumgärtner s. S. 836.

Ludwig Börne.

Ludwig Börne. Lichtstrahlen aus seinen Werken. Mit einer Biographie Börne's. Von Gustav Karpeles. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 215 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Ueber Ludwig Börne s. S. 759.

Gustav Karpeles, geb. 11. Nov. 1848 zu Eiwanowitz in Mähren, Dr. phil., lebte in Wien und Berlin, später in Breslau als Redacteur der „Breslauer Nachrichten“.

Julius Franz Sigmund Braun.

Gemälde der mohammedanischen Welt. Von Julius Braun. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss“, 483 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Julius Franz Sigmund Braun, geb. 16. Juni 1825 in Karlsruhe, bereiste 1851—54 den Orient, wurde 1859 Professor in Tübingen, ging 1861 nach München, wo er Vorlesungen an der Kunstakademie hielt, und starb daselbst 22. Juli 1869.

Henriette Treusch von Buttlar, geb. von Bosse.

König Jérôme und seine Familie im Exil. Briefe und Aufzeichnungen. Herausgegeben von Ernestine von L. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 322 Seiten. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Herausgeberin ist Henriette Treusch von Buttlar, geborene von Bosse, in Meiningen, geb. zu Kassel 18. Oct. 1813.

Rastislaw Andrejewitsch Fadejew.

General Fadejew über Russlands Kriegsmacht und Kriegspolitik. Uebersetzung aus dem Russischen. Mit einem Vorwort von Julius Eckardt. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 335 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und „Berichtigung“. Preis: 2 Thlr.

Rastislaw Andrejewitsch Fadejew, geb. 1826, avancirte im russischen Heere bis 1864 zum Generalmajor und lebt seitdem theils in Moskau, theils in Petersburg mit der Abfassung militärisch-politischer Werke beschäftigt.

Ueber Julius Eckardt s. S. 921.

Paul Fleming.

Gedichte von Paul Fleming. Herausgegeben von Julius Tittmann. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XLVI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 282 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Bildet Band 2 von „Deutsche Dichter des siebzehnten Jahrhunderts“, s. unter dem Jahre 1869.

Ueber Paul Fleming s. S. 174.

Ueber Friedrich Julius Tittmann s. S. 870.

Anton Flora.

Beiträge zur Klimatologie von Cairo. Für Touristen und Erwerbende herausgegeben von Dr. Anton Flora, Mitglied der Wiener medicinischen Facultät, emerit. k. k. Kreisgerichtsarzte in Bozen, Docenten an der Wiener Universität und Vicekönigl. Aegyptischem Sanitätsarzte in Suez, d. Z. pract. Arzte in Cairo. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—VIII, 83 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 1 Tabelle: „Thermometrische Beobachtungen nach Celsius von Ismail-Bey, Director des vicekönigl. Observatoriums zu Cairo. Januar 1869. Februar 1869.“ Preis: 16 Ngr.

Ueber Anton Flora war Näheres nicht zu ermitteln.

Felix Alfred Flügel und Johann Gottfried Flügel.

Praktisches Wörterbuch der Englischen und Deutschen Sprache. In zwei Theilen. Erster Theil. Englisch-Deutsch. Bearbeitet von Dr. Felix Flügel, unter Mitwirkung von Dr. J. G. Flügel, vormals Consul der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika zu Leipzig. Dritte Auflage, neunter durchgesehener und verbesserter Abdruck. [Signet.] Dritte Auflage, zehnter durchgesehener und verbesserter Abdruck. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870. — A. u. d. T.: A practical Dictionary of the English and German Languages. In two parts. Part I. English and German. By Dr. Felix Flügel, under the co-operation of Dr. J. G. Flügel, late Consul of the United States of America at Leipzig. Third edition, ninth impression — revised and corrected. [Signet.] Third edition, tenth impression — revised and corrected. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

Jeder Abdruck 4 Seiten Titel, Seite V—L und 877 Seiten. Preis: geheftet 2 Thlr., gebunden 2 Thlr. 10 Ngr.

A practical Dictionary of the English and German Languages. In two parts. Part II. German and English. By Dr. Felix Flügel, under the co-operation of Dr. J. G. Flügel, late Consul of the United States of America at Leipzig. Third edition, ninth impression — revised and corrected. [Signet.] Third edition, tenth impression — revised and corrected. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870. — A. u. d. T.: Praktisches Wörterbuch der Englischen und Deutschen Sprache. In zwei Theilen. Zweiter Theil. Deutsch-Englisch. Bearbeitet von Dr. Felix Flügel, unter Mitwirkung von Dr. J. G. Flügel, vormals Consul der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika zu Leipzig. Dritte Auflage, neunter durchgesehener und verbesserter Abdruck. [Signet.] Dritte Auflage, zehnter durchgesehener und verbesserter Abdruck. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

Jeder Abdruck 4 Seiten Titel, Seite V—XXXII und 1184 Seiten. Preis: geheftet 3 Thlr., gebunden 3 Thlr. 10 Ngr.

8. Preis beider Theile: geheftet 5 Thlr., gebunden 5 Thlr. 20 Ngr.

Praktisches Wörterbuch der Englischen und Deutschen Sprache. In zwei Theilen. Erster Theil. Englisch-Deutsch. Bearbeitet von Dr. Felix Flügel, unter Mitwirkung von Dr. J. G. Flügel, vormals Consul der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika zu Leipzig. Elfte durchgesehene und verbesserte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1874. — A. u. d. T.: A practical Dictionary of the English and German Languages. In two parts. Part I. English and German. By Dr. Felix Flügel, under the co-operation of Dr. J. G. Flügel, late Consul of the United States of America at Leipzig. Eleventh edition, corrected and improved. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1874.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Advertisement to the Eleventh Edition of Dr. Flügel's Practical Dictionary of the German and English Languages*“, Seite V—L und 877 Seiten. Preis: geheftet 2 Thlr., gebunden 2 Thlr. 10 Ngr.

A practical Dictionary of the English and German Languages. In two parts. Part II. German and English. By Dr. Felix Flügel, under the co-operation of Dr. J. G. Flügel, late Consul of the United States of America at Leipzig. Eleventh edition, corrected and improved. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1874. — A. u. d. T.: Praktisches Wörterbuch der Englischen und Deutschen Sprache. In zwei Theilen. Zweiter Theil. Deutsch-Englisch. Bearbeitet von Dr. Felix Flügel,

unter Mitwirkung von Dr. J. G. Flügel, vormals Consul der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika zu Leipzig. Elfte durchgesehene und verbesserte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1874.

4 Seiten Titel, Seite V—XXXII und 1184 Seiten. Preis: geheftet 3 Thlr., gebunden 3 Thlr. 10 Ngr.

8. Preis beider Theile: geheftet 5 Thlr., gebunden 5 Thlr. 20 Ngr.

Die frühern Auflagen erschienen in Joh. Aug. Meissner's Verlagsbuchhandlung in Hamburg.

Johann Gottfried Flügel, geb. 22. Nov. 1788 zu Barby, ging 1810 nach Amerika, lebte seit 1819 in Leipzig, wo er 1824 zum Lector der englischen Sprache an der Universität, 1838 zum Consul der Vereinigten Staaten von Amerika ernannt wurde und 24. Juni 1855 starb.

Felix Alfred Flügel, Sohn des Vorigen, geb. 18. Dec. 1820 zu Leipzig, Dr. phil., Privatgelehrter daselbst.

Seweryn Goszczyński.

Dzieła Seweryna Goszczyńskiego. Nowe wydanie poprawne. Tom pierwszy. [Signet.] Tom drugi. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1870.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XIX, 275 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Drukiem F. A. Brockhausa w Lipsku*“.

II. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 306 Seiten.

8. Preis: geheftet 2 Thlr., gebunden 2 Thlr. 20 Ngr.

Die erste Auflage erschien 1838 in Lemberg, die zweite 1841 in Posen, die dritte 1852 in Breslau.

Bildet Band 60 und 61 der „*Biblioteka pisarzy polskich*“, s. unter dem Jahre 1860.

Ueber Seweryn Goszczyński s. S. 467.

Karl Rudolf Gottschall.

Porträts und Studien. Von Rudolf Gottschall.

Erster Band. Literarische Charakterköpfe. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Band. Literarische Charakterköpfe. Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870. — A. u. d. T.: Literarische Charakterköpfe. Von Rudolf Gottschall. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 433 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 412 Seiten.

8. Preis des ersten und zweiten Bandes: geheftet 3 Thlr. 18 Ngr., gebunden 4 Thlr. 8 Ngr.

Dritter Band. Paris unter dem zweiten Kaiserreich. Erster Theil. [Signet.] Vierter Band. Paris unter dem zweiten Kaiserreich. Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871. — A. u. d. T.: Paris unter dem zweiten Kaiserreich. Culturbilder von Rudolf Gottschall. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.

III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 290 Seiten.

IV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 270 Seiten.

8. Preis des dritten und vierten Bandes: geheftet 2 Thlr. 12 Ngr., gebunden in einem Bande 2 Thlr. 22 Ngr.

Inhalt: I. Byron und die Gegenwart. — Victor Hugo als Lyriker. — Friedrich Rückert. — Heinrich Heine nach neuen Quellen. — Friedrich Hebbel. — Charles Sealsfield. — Adalbert Stifter.

II. Hermann Lingg. — Robert Hamerling. — Wilhelm Jordan. — Albert Lindner und der Schillerpreis. — Das Leben Jesu in den Darstellungen von

Renan, Strauss und Schenkel. — Ferdinand Lassalle. — Die Unsterblichkeitsfrage und die neueste deutsche Philosophie. — Ein Philosoph des Unbewussten.

III. Pariser Briefe (1866). — Das neue Paris (1866). — Der französische Journalismus. — Ein pariser Bussprediger. — Skizzen aus Paris und London (1868).

IV. Das französische Theater der Gegenwart. — Die dramatischen Dichter und Ponsard. — Die école du bon sens und die Romantiker. — Die Realisten und das Volksschauspiel. — Nachwort.

Ueber Karl Rudolf Gottschall s. S. 645.

Griechenland.

Griechenland geographisch, geschichtlich und culturhistorisch von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart in Monographien dargestellt. Separatausgabe aus der Allgemeinen Encyklopädie der Wissenschaften und Künste von Ersch und Gruber. Herausgegeben von Hermann Brockhaus. In acht Bänden.

Erster Band. A. Alt-Griechenland. Geographie, von Professor Dr. J. H. Krause. — Geschichte von der Urzeit bis zum Beginn des Mittelalters, von Professor Dr. G. Fr. Hertzberg. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

2 Seiten Titel, Seite I—XV und 444 Seiten.

Zweiter Band. A. Alt-Griechenland. Griechische Sprache und Dialekte, von Professor Dr. F. W. A. Mullach. — Griechische Musik, Rhythmik und Metrik, von Professor Dr. C. Fortlage und Professor Dr. H. Weissenborn. — Griechische Metrologie, von Gymnasialdirector Dr. Fr. Hultzsch. — Griechische Literatur, von Professor Dr. Theodor Bergk. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

2 Seiten Titel und 455 Seiten.

Dritter Band. A. Alt-Griechenland. Religion oder Mythologie, Theologie und Gottesverehrung der Griechen, von Professor Dr. Christian Petersen. — Griechische Kunst, von Professor Dr. C. Bursian. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

2 Seiten Titel und 508 Seiten.

Vierter Band. A. Alt-Griechenland. Griechische Staatsalterthümer, von Professor Dr. H. Brandes. — Griechische Privatalterthümer, von Gymnasialdirector Dr. Hermann Göll. — Griechisches Theater, von Professor Dr. Friedrich Wieseler. B. Griechenland im Mittelalter und in der Neuzeit. Geographie. Von der west- und oströmischen Kaiserzeit ab durch das Mittelalter bis zur Gründung des neuen griechischen Königreichs, von Professor Dr. J. H. Krause. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

2 Seiten Titel, 444 Seiten und 1 Kupfertafel „Zum Artikel Griechisches Theater“ von F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt, Leipzig.

Fünfter Band. B. Griechenland im Mittelalter und in der Neuzeit. Griechische Kirche, von Dr. J. Hasemann, Pastor. — Christlich-griechische oder byzantinische Kunst (Architektur, Skulptur und Malerei). Von Professor Fr. W. Unger. Erster und zweiter Abschnitt. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

2 Seiten Titel und 474 Seiten.

Sechster Band. B. Griechenland im Mittelalter und in der Neuzeit. Christlich-griechische oder byzantinische Kunst (Architektur, Skulptur und Malerei). Von Professor Dr. Fr. W. Unger. Dritter und vierter Abschnitt. — Geschichte Griechenlands vom Beginn des Mittelalters bis auf unsere Zeit

(1821). Von Professor Dr. C. Hopf. Erste und zweite Periode. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

2 Seiten Titel, 465 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Siebenter Band. B. Griechenland im Mittelalter und in der Neuzeit. Geschichte Griechenlands vom Beginn des Mittelalters bis auf unsere Zeit (1821). Von Professor Dr. C. Hopf. Dritte Periode. — Griechisch-römisches Recht im Mittelalter und in der Neuzeit. Von Dr. C. W. E. Heimbach. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

2 Seiten Titel und 471 Seiten.

Achter Band. B. Griechenland im Mittelalter und in der Neuzeit. Geschichte Griechenlands im neunzehnten Jahrhundert. Von Professor Dr. H. F. Hertzberg. — Geschichte der byzantinischen oder mittelgriechischen Literatur, von Justinian's Thronbesteigung bis auf die Eroberung Constantinopels durch die Türken, von 529—1453. Von Dr. Rudolf Nicolai. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

2 Seiten Titel und 401 Seiten.

4. Preis: jeder Band 3 Thlr. 25 Ngr., complet 30 Thlr. 20 Ngr.

Ueber Hermann Brockhaus s. S. 273.

Johann Heinrich Krause, geb. 1. Jan. 1800 zu Bürgel in Weimar, Dr. phil., seit 1828 Professor und Custos an der Universitätsbibliothek zu Halle.

Gustav Friedrich Hertzberg, geb. zu Halle 19. Jan. 1826, Dr. phil., Professor für Geschichte an der dortigen Universität.

Friedrich Wilhelm August Mullach, geb. in Berlin 1. Jan. 1807, Dr. phil., Professor der classischen Philologie an der dortigen Universität.

Ueber Arnold Rudolf Karl Fortlage s. S. 594.

Johann Christian Hermann Weissenborn, geb. 24. Sept. 1813 in Gera, Professor und Bibliothekar am Gymnasium zu Erfurt.

Friedrich Otto Hultsch, geb. zu Dresden 22. Juli 1833, Dr. phil., Rector an der Kreuzschule daselbst mit dem Titel Professor.

Theodor Bergk, geb. in Leipzig 22. Mai 1812, war Gymnasiallehrer in Halle, Neustrelitz, Berlin und Kassel, wurde 1842 Professor der Philologie in Marburg, 1852 zu Freiburg im Breisgau und 1857 in Halle.

Christian Petersen, geb. in Kiel 17. Jan. 1802, Dr. phil., seit 1833 Professor der classischen Philologie und Stadtbibliothekar zu Hamburg, gest. daselbst 15. Jan. 1872.

Konrad Bursian, geb. zu Mutzschen 14. Nov. 1830, wurde 1858 Professor in Leipzig, 1861 in Tübingen, 1864 in Zürich, 1869 in Jena, 1873 in München.

Heinrich Bernhard Christian Brandes, geb. in Breslau 10. April 1819, Dr. phil., Professor der Geschichte an der Universität Leipzig.

Hermann Göll, geb. in Schleiz 27. Juli 1822, Dr. phil., Prorector und Professor am dortigen Gymnasium.

Friedrich Julius August Wieseler, geb. zu Alten-Celle 19. Oct. 1811, Professor an der Universität Göttingen.

Julius Hasemann, geb. zu Neussen in der Provinz Sachsen 6. Aug. 1815, Pfarrer zu Arzberg bei Torgau.

Friedrich Wilhelm Unger, geb. in Hannover 10. April 1810, Dr. jur., Professor der Kunstgeschichte in Göttingen.

Johann Friedrich Karl Hermann Hopf, geb. in Hamm 19. Febr. 1832, wurde 1858 Professor in Greifswald, seit 1864 Professor der Geschichte und Oberbibliothekar in Königsberg, gest. daselbst 23. Aug. 1873.

Karl Wilhelm Ernst Heimbach, geb. in Merseburg 29. Sept. 1803, Dr. jur., wurde 1828 Professor in Jena, 1832 Rath am Oberappellationsgericht daselbst und starb 4. Juli 1865.

Rudolf Nicolai, geb. in Naumburg a. d. S. 13. Nov. 1831, Dr. phil., Oberlehrer in Berlin.

Andreas Gryphius.

Dramatiſche Dichtungen von Andreas Gryphius. Herausgegeben von Julius Tittmann. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—LX, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 271 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Bildet Band 4 von „Deutsche Dichter des siebzehnten Jahrhunderts“, s. unter dem Jahre 1869.

Ueber Andreas Gryphius s. S. 173.

Ueber Friedrich Julius Tittmann s. S. 870.

Politisches Handbuch.

Politiſches Handbuch. Staats-Lexikon für das deutſche Volk. In zwei Bänden. Erſter Band. Aachen bis Hiſtoriſche Schule. [Signet.] 1870. Zweiter Band. Hochverrath bis Zwiſchenherrſchaft. Nachträge. [Signet.] 1871. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel und 640 Seiten.

II. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 713 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: geheftet 5 Thlr. 20 Ngr., gebunden 6 Thlr. 10 Ngr.

Hermes Trismegistus.

Hermes Trismegistus An die menschliche Seele. Arabisch und deutsch herausgegeben von Prof. Dr. H. L. Fleischer. Zur Begrüssung der Theilnehmer an der Generalversammlung der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft in Leipzig am 2. Oct. 1870 und zur Feier ihres fünfundzwanzigjährigen Bestehens. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

4. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 37 Seiten. Preis: 20 Ngr.

Die Schrift ist dem Hermes Trismegistus nur untergeschoben und wahrscheinlich von einem Christen in Aegypten verfasst.

Ueber Heinrich Leberecht Fleischer s. S. 522.

Ludwig Heinrich Christoph Hölty.

Gedichte von Ludwig Heinrich Chriſtoph Hölty. Mit Einleitung und Anmerkungen herausgegeben von Karl Halm. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

8. 4 Seiten Titel, Seite VI—XXXVI und 158 Seiten. Preis: geheftet 10 Ngr., gebunden 15 Ngr.

Bildet Band 29 der „Bibliothek der Deutschen Nationalliteratur des achtzehnten und neunzehnten Jahrhunderts“, s. unter dem Jahre 1868.

Vgl. Hölty, „Gedichte etc.“, S. 917.

Ueber Ludwig Heinrich Christoph Hölty s. S. 893.

Ueber Karl Halm s. S. 893.

Adolf Holtzmann.

Altdeutsche Grammatik, umfassend die gothische, altnordische, altsächsische, angelsächsische und althochdeutsche Sprache. Von Adolf

Holtzmann. Erster Band. Erste Abtheilung. Die specielle Lautlehre. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XV, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 349 Seiten. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Adolf Holtzmann, geb. 2. Mai 1810 zu Karlsruhe, seit 1852 Professor der deutschen Sprache und Literatur in Heidelberg, starb daselbst 3. Juli 1870.

Das Jaṭâpaṭala.

Das Jaṭâpaṭala. Lehrbuch des Jaṭâpâṭha für den Ṛigveda, nebst dem Abschnitt der Prâtiçâkhyajyotsnâ über die Vikṛiti des Kramapâṭha. Herausgegeben, übersetzt und mit Anmerkungen versehen von Dr. G. Thibaut. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

8. 4 Seiten Titel, Seite 5—53 und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 15 Ngr.

Georg Friedrich Wilhelm Thibaut, geb. 20. März 1848 zu Heidelberg, Dr. phil., Professor an dem University College of Wales in Aberystwith.

Jakob Heinrich Kaltschmidt.

Praktiſches Wörterbuch der Franzöſiſchen und Deutſchen Sprache. In zwei Theilen. Von Jakob Heinrich Kaltſchmidt. Erſter Theil. Franzöſiſch-Deutſch. Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870. — A. u. d. T.: Dictionnaire Trésor français-allemand et allemand-français. En deux parties. Par Jacques Henri Kaltschmidt. Première partie. Français-Allemand. Seconde édition. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

4 Seiten Titel, Seite V—VII, 419 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Imprimerie de Breitkopf & Härtel à Leipzig*“. Preis: 24 Ngr.

Dictionnaire Trésor français-allemand et allemand-français. En deux parties. Par Jacques Henri Kaltschmidt. Deuxième partie. Allemand-Français. Seconde édition. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870. — A. u. d. T.: Praktiſches Wörterbuch der Franzöſiſchen und Deutſchen Sprache. In zwei Theilen. Von Jakob Heinrich Kaltſchmidt. Zweiter Theil. Deutſch-Franzöſiſch. Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

4 Seiten Titel und 844 Seiten. Preis: 1 Thlr. 6 Ngr.

8. Preis beider Theile: geheftet 2 Thlr., gebunden 2 Thlr. 10 Ngr.

Praktiſches Wörterbuch der Franzöſiſchen und Deutſchen Sprache. In zwei Theilen. Von Jakob Heinrich Kaltſchmidt. Erſter Theil. Franzöſiſch-Deutſch. Dritte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873. — A. u. d. T.: Dictionnaire Trésor français-allemand et allemand-français. En deux parties. Par Jacques Henri Kaltschmidt. Première partie. Français-allemand. Troisième édition. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873.

4 Seiten Titel, Seite V—VII, 419 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Imprimerie de Breitkopf & Härtel à Leipzig*“. Preis: 24 Ngr.

Dictionnaire Trésor français-allemand et allemand-français. En deux parties. Par Jacques Henri Kaltschmidt. Deuxième partie. Allemand-français. Troisième édition. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873. — A. u. d. T.: Praktiſches Wörterbuch der Franzöſiſchen und Deutſchen Sprache. In zwei Theilen. Von Jakob Heinrich Kalt-

schmidt. Zweiter Theil. Deutsch-Französisch. Dritte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873.

4 Seiten Titel und 844 Seiten. Preis: 1 Thlr. 6 Ngr.

8. Preis beider Theile: geheftet 2 Thlr., gebunden 2 Thlr. 10 Ngr.

Die erste Auflage erschien im Verlage von Georg Wigand in Leipzig.

Ueber Jakob Heinrich Kaltschmidt s. S. 327.

Lao-tse.

Lao-tse Táo-tĕ-king. Der Weg zur Tugend. Aus dem Chinesischen übersetzt und erklärt von Reinhold von Plaenckner. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XX „Vorwort“ und „Inhalt“, Seite I—XV „Einleitung“, Seite 17—423, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen“. Preis: 2 Thlr.

Lao-tse, geb. 565 v. Chr. in einem Dorfe des Kreises Honan in China, Stifter der Tao-Religion.

Reinhold von Plaenckner, geb. zu Gotha 18. Juli 1820, Oberst z. D. und Bezirkscommandeur zu Breslau.

Alain René Lesage.

Historia de Gil Blas de Santillana por Le Sage. Traducida al castellano por el padre Isla. Tomo primero. [Signet.] Tomo segundo. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Declaracion de M. Le Sage*“, Seite VII—XII und 313 Seiten.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—IX und 304 Seiten.

8. Preis: geheftet 2 Thlr., gebunden 2 Thlr. 20 Ngr.

Bildet Band 28 und 29 der „*Coleccion de autores españoles*“, s. unter dem Jahre 1860.

Eine deutsche Uebersetzung s. „Bibliothek classischer Romane und Novellen des Auslandes“ unter dem Jahre 1825.

Ueber Alain René Lesage s. S. 210.

Friedrich Freiherr von Logau.

Sinngedichte von Friedrich von Logau. Herausgegeben von Gustav Eitner. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—LIV, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 278 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Bildet Band 3 von „Deutsche Dichter des siebzehnten Jahrhunderts“, s. unter dem Jahre 1869.

Ueber Friedrich Freiherrn von Logau s. S. 174.

Ueber Ernst Gustav Eitner s. S. 914.

Alexandros Maurokordatos.

Pneumaticum circulandi sanguinis instrumentum, sive de motu et usu pulmonum. Opusculum ob controversiam vehementer hactenus vexatam curiosissimum, admirabilem pulmonum structuram, exindeque humano, caeterisque animantium sanguineorum corporibus, obvue-

nienti emolumenta, ponderatis autorum, et principum philosophicae medicaeque reipublicae utrinque rationum momentis, accurate expendens; assertoresque suos ab errorum tenebris, in veritatis splendorem vindicare aptissimum. Authore Alexandro Maurocordato Constantinopolitano, philosophiae et medicinae doctore. Προσετέθη ἐν τέλει τῆς παρούσης πραγματείας ὁ ὑπὸ Ἰωάννου Ἰακώβου Μαγκέτη βίος τοῦ Μαυροκορδάτου καὶ ἐπιστολὴ λατινιστὶ γεγραμμένη ὑπὸ Ἀλεξάνδρου Μαυροκορδάτου πρὸς τὸν Βεδέλιον, ἐν ᾗ ἁπαντᾷ εἰς τὴν ἐρώτησιν τοῦ Βεδελίον περὶ τοῦ Maslach, rusma καὶ alcohol. Recudi fecit M. P. Vretos. Lipsiae, MDCCCLXX, F. A. Brockhaus.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite V—X, Seite 11—130 und 2 unpaginirte Seiten „Πίναξ“ (Inhalt) und „*Lipsiae: Impressit F. A. Brockhaus*“. Preis: 20 Ngr.

Alexandros Maurokordatos, geb. 1636, gest. 1709, war Leibarzt des türkischen Sultans und 1681 Dragoman der Hohen Pforte.

Marinos Papadopulos Vretos, geb. auf der Insel Korfu, griechischer Consul in Livorno, zuletzt in Marseille, starb 1871 in Montpellier.

Der Nibelunge Nôt.

Der Nibelunge Nôt mit den Abweichungen von der Nibelunge Liet den Lesarten sämmtlicher Handschriften und einem Wörterbuche herausgegeben von Karl Bartsch. Erster Theil. Text. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXII, 2 unpaginirte Seiten „*Der Nibelunge Nôt*“ und 394 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Ueber Karl Friedrich Bartsch s. S. 818.

Heinrich Albert Oppermann.

Hundert Jahre. 1770—1870. Zeit- und Lebensbilder aus drei Generationen. Von Heinrich Albert Oppermann. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Dritter Theil. [Signet.] Vierter Theil. [Signet.] Fünfter Theil. [Signet.] Sechster Theil. [Signet.] Siebenter Theil. [Signet.] Achter Theil. [Signet.] Neunter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XX, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 386 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.
II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 248 Seiten. Preis: 1 Thlr.
III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 379 Seiten. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.
IV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 281 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr.
V. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 359 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.
VI. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 315 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr.
VII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 289 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr.
VIII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 290 Seiten. Preis: 1 Thlr.
IX. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 333 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr.

8. Preis des vollständigen Werks: geheftet 10 Thlr. 10 Ngr., gebunden in 5 Leinwandbände 12 Thlr.

Heinrich Albert Oppermann, geb. in Göttingen 22. Juli 1812, wurde 1842 Advocat in Hoya, 1852 Obergerichtsanwalt in Nienburg und starb daselbst 17. Febr. 1870. Er war seit 1847 Mitglied der hannoverischen Zweiten Kammer, seit 1867 Mitglied des preussischen Abgeordnetenhauses.

Leopold Pezold.

Die Oeffentlichkeit in den Baltischen Provinzen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

8. 2 Seiten Titel, 61 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 15 Ngr.

Verfasser ist Leopold Pezold, geb. 18. Juli 1832 zu Tellin in Livland, Chefredacteur der „Rigaschen Zeitung“.

Ernest Renan.

Das Leben Jesu. Von Ernest Renan, Mitglied des Instituts von Frankreich. Autorisirte deutsche Ausgabe. Dritte Auflage, vermehrt mit neuen Vorreden des Verfassers und einem Anhang nach den letzten Ausgaben des Originals. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. Paris: Michel Lévy Frères. 1870.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XLII, 439 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: geheftet 1 Thlr. 20 Ngr., gebunden 2 Thlr.

Die beiden ersten Auflagen erschienen im Verlage von Georg Wigand in Leipzig.

Das Leben Jesu. Von Ernest Renan, Mitglied des Instituts von Frankreich. Supplement, neue Vorreden des Verfassers und einen Anhang über das vierte Evangelium enthaltend. Autorisirte deutsche Ausgabe. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. Paris: Michel Lévy Frères. 1870.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—XXXVI, 59 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 10 Ngr.

Ueber Ernest Renan s. S. 860.

Hans Sachs.

Dichtungen von Hans Sachs.

Erster Theil. Geistliche und weltliche Lieder. Herausgegeben von Karl Goedeke. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

4 Seiten Titel, Seite V—XLIV „Einleitung“, Seite XLV und XLVI „Verzeichniss der Quellen“, Seite XLVII—L „Inhalt“ und 322 Seiten.

Zweiter Theil. Spruchgedichte. Herausgegeben von Julius Tittmann. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

4 Seiten Titel, Seite V—XXXIV „Einleitung“, Seite XXXV und XXXVI „Inhalt“ und 264 Seiten.

Dritter Theil. Dramatische Gedichte. Herausgegeben von Julius Tittmann. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.

4 Seiten Titel, Seite V—XL, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 269 Seiten.

8. Preis des Theils: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Bilden Band 4—6 der „Deutschen Dichter des sechzehnten Jahrhunderts“, s. unter dem Jahre 1867.

Ueber Hans Sachs s. S. 870.

Ueber Karl Goedeke s. S. 870.

Ueber Friedrich Julius Tittmann s. S. 870.

Schiller-Halle.

Schiller-Halle. Alphabetisch geordneter Gedanken-Schatz aus Schiller's Werken und Briefen. Im Verein mit Gottfried Fritzsche und Max Moltke herausgegeben von Dr. Moritz Zille, Director des Gesammt-Gymnasiums zu Leipzig. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 622 Seiten. Preis: geheftet 2 Thlr., gebunden 2 Thlr. 10 Ngr.

Johann Gottfried Fritzsche, geb. 25. Aug. 1810 in Püchau bei Wurzen, Lehrer am Modernen Gesammt-Gymnasium zu Leipzig.

Maximilian Leopold Moltke, geb. 18. Sept. 1819 zu Küstrin, Literat in Leipzig.

Moritz Alexander Zille, geb. 31. März 1814 zu Oberullersdorf bei Zittau, Dr. phil., Director des Modernen Gesammt-Gymnasiums zu Leipzig, gest. daselbst 7. Febr. 1872.

Ferdinand von Schmid.

Requiem von Dranmor. — „Ueber den Tod soll man weder lachen, noch weinen.“ Alter Spruch. — Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Motto und 52 Seiten. Preis: geheftet 10 Ngr., gebunden 15 Ngr.

Die erste Auflage kam nicht in den Buchhandel.

Dranmor ist Pseudonym für Ferdinand von Schmid; über denselben s. S. 751.

Arthur Schopenhauer.

Ueber das Sehn und die Farben. Eine Abhandlung von Arthur Schopenhauer. — Est enim verum index sui et falsi. Spinoza. epist. 74. — Dritte, verbesserte und vermehrte Auflage. Herausgegeben von Julius Frauenstädt. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVIII und 93 Seiten. Preis: 20 Ngr.

Die erste und die zweite Auflage erschienen 1816 und 1854 im Verlage von Johann Friedrich Hartknoch in Leipzig.

Ueber Arthur Schopenhauer s. S. 134.

Ueber Christian Martin Julius Frauenstädt s. S. 624.

Karl Julius Schröer.

Die deutsche Rechtschreibung in der Schule und deren Stellung zur Schreibung der Zukunft. Mit einem Verzeichnisse zweifelhafter Wörter. Von Karl Julius Schröer. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XXIV und 132 Seiten. Preis: 20 Ngr.

Karl Julius Schröer, geb. zu Pressburg 11. Jan. 1825, Dr. phil., Professor der deutschen Literatur an der k. k. technischen Hochschule in Wien.

William Shakspeare.

Shakspeare. Julius Cæsar, annoté par Charles Græser, Auteur de la «Nouvelle méthode pour apprendre la langue anglaise». [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Avant-propos*“ und 84 Seiten. Preis: 8 Ngr.

Ueber William Shakspeare s. S. 115.

Ueber Karl Graeser s. S. 639.

Franz Otto Stichart.

Erasmus von Rotterdam. Seine Stellung zu der Kirche und zu den kirchlichen Bewegungen seiner Zeit. Von Franz Otto Stichart, Pfarrer zu Reinhardsgrimma bei Dresden. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 398 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 24 Ngr.

Franz Otto Stichart, geb. 7. März 1810 in Werdau, Pfarrer in Reinhardsgrimma bei Dresden.

Julius Karl Reinhold Sturm.

Lieder und Bilder. Neue Dichtungen von Julius Sturm. Erster Theil. Lieder. [Signet.] Zweiter Theil. Bilder. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—IX, 189 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen“. Preis: geheftet 24 Ngr., gebunden 1 Thlr.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—VII, 171 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen“. Preis: geheftet 24 Ngr., gebunden 1 Thlr.

8. Preis beider Theile: geheftet 1 Thlr. 18 Ngr., gebunden 2 Thlr.

Ueber Julius Karl Reinhold Sturm s. S. 569.

Teatro español.

Teatro español. — Tres flores del teatro antiguo español. Las mocedades del Cid. — El conde de Sex. — El desden con el desden. Publicadas con apuntes biográficos y críticos por Carolina Michaelis. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Indice*“ und 347 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Inhalt: Las mocedades del Cid. Comedia de Don Guillen de Castro. — La Tragedia mas lastimosa de amor. Dar la vida por su dama ó El conde de Sex. Comedia por Don Antonio Coello. — El desden con el desden. Comedia de Don Agustin Moreto.

Bildet Band 27 der „*Coleccion de autores españoles*“, s. unter dem Jahre 1860.

Guillen de Castro y Belvis, geb. 1547 in Valencia, gest. daselbst 1631.

Antonio Coello lebte in Santiago, wo er 1652 starb.

Ueber Agustin Moreto y Cavaña, geb. 9. April 1618 in Madrid, s. S. 378.

Ueber Karoline Wilhelma Michaelis s. S. 730.

Karl Eugen Samuel Valentin Ujfalvy von Mözö-Kövesd.

Alfred de Musset. Eine Studie von Karl Eugen von Ujfalvy, Professor am kais. Lyceum zu Versailles. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Meiner hochverehrten Mutter in tiefster Ehrfurcht und Dankbarkeit gewidmet“, Seite VII—XX, 184 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen“. Preis: 1 Thlr.

Karl Eugen Samuel Valentin Ujfalvy von Mezö-Kövesd, geb. 16. Mai 1842 in Wien, Dr. phil., Professor am Lyceum Heinrich's IV. und am Collegium Stanislas zu Paris.

Jakob Venedey.

Die deutschen Republikaner unter der französischen Republik. Mit Benutzung der Aufzeichnungen seines Vaters Michel Venedey dargestellt von Jakob Venedey. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII und VIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss“ und 488 Seiten. Preis: 2 Thlr. 10 Ngr.

Ueber Jakob Venedey s. S. 470.

Angelos Vlachos.

Neugriechische Chrestomathie oder Sammlung von Musterstücken der neugriechischen Schriftsteller und Dichter. Zusammengestellt und mit erklärenden Anmerkungen versehen von Dr. Angelos Vlachos. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1870.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 185 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Verzeichniss der Druckfehler“. Preis: 24 Ngr.

Ueber Angelos Vlachos s. S. 833.

Albrecht Friedrich Weber.

Ueber das Saptaçatakam des Hâla. Ein Beitrag zur Kenntniss des Prâkrit von Albrecht Weber. Leipzig, 1870 in Commission bei F. A. Brockhaus.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication und 262 Seiten. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Bildet Nr. 3 des fünften Bandes der „Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes“, s. unter dem Jahre 1857.

Ueber Albrecht Friedrich Weber s. S. 678.

Wolfram von Eschenbach.

Wolfram's von Eschenbach Parzival und Titurel. Herausgegeben von Karl Bartsch. Erster Theil. [Signet.] 1870. Zweiter Theil. [Signet.] 1871. Dritter Theil. [Signet.] 1871. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXVI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 362 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 314 Seiten.
III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 318 Seiten und „Stammtafel von Parzival's Familie“.

8. Preis: geheftet 3 Thlr., gebunden 4 Thlr.

Bildet Band 9—11 von „Deutsche Classiker des Mittelalters“, s. unter dem Jahre 1864.

Eine neuhochdeutsche Uebersetzung s. unter dem Jahre 1858.

Ueber Wolfram von Eschenbach s. S. 711.

Ueber Karl Friedrich Bartsch s. S. 818.

1871.

Georg Bernhard Karl Baehring.

Biblische Geschichten mit christlichen Lehren. Ein biblisches Lehr- und Lesebuch für Elementarschulen. Von Bernhard Bähring. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 224 Seiten. Preis: 12 Ngr.

Ueber Georg Bernhard Karl Baehring s. S. 756.

Friedrich Karl Biedermann.

Der letzte Bürgermeister von Straßburg. Vaterländisches Drama in fünf Acten. Mit einem Epilog aus der Gegenwart. Von Karl Biedermann. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.

8. 4 Seiten Titel und 135 Seiten. Preis: geheftet 20 Ngr., gebunden 25 Ngr.

Ueber Friedrich Karl Biedermann s. S. 361.

Die Fahrten des Sajjid Batthâl.

Die Fahrten des Sajjid Batthâl. Ein alttürkischer Volks- und Sittenroman. Zum ersten male vollständig übersetzt von Dr. Hermann Ethé, Privatdocenten an der Universität München. Erster Band. Erstes bis drittes Buch. [Signet.] Zweiter Band. Viertes bis siebentes Buch. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 273 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 320 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen“.

8. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Die Entstehungszeit des Werks in seiner gegenwärtigen Form wird zwischen das 14. und 15. Jahrhundert gesetzt. Ueber die Person und den Namen des Verfassers ist nichts bekannt.

Karl Hermann Ethé, geb. in Stralsund 13. Febr. 1844, Dr. phil., Orientalist, folgte 1872 einer Berufung nach Oxford zur Katalogisirung der dortigen persischen Handschriftensammlungen.

Pietro Fanfani.

Cecco d'Ascoli. Racconto storico del secolo XIV di Pietro Fanfani. Edizione acconsentita dall' autore. — Non cuivis lectori auditorive placebo: Lector et auditor nec mihi quisque placet. — [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXII, 287 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Coi tipi di F. A. Brockhaus, Leipzig*“. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Bildet Band 13 der „*Biblioteca d'autori italiani*“, s. unter dem Jahre 1860.

Ueber Pietro Fanfani s. S. 730.

Johann Gottlieb Fichte.

Reden an die deutsche Nation. Von Johann Gottlieb Fichte. Mit Einleitung herausgegeben von Immanuel Hermann Fichte. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXVIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 190 Seiten. Preis: geheftet 10 Ngr., gebunden 15 Ngr.

Bildet Band 31 der „Bibliothek der Deutschen Nationalliteratur des achtzehnten und neunzehnten Jahrhunderts“, s. unter dem Jahre 1868.

Ueber Johann Gottlieb Fichte s. S. 802.

Ueber Immanuel Hermann Fichte s. S. 651.

Fiori della poesia italiana.

Fiori della poesia italiana antica e moderna raccolti da Carolina Michaelis. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. Roma — Torino — Firenze: Ermanno Loescher. 1871.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVII und 396 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Bildet Band 11 der „*Biblioteca d'autori italiani*“, s. unter dem Jahre 1860.

Ueber Karoline Wilhelma Michaelis s. S. 730.

Christian Fürchtegott Gellert.

Fabeln und Erzählungen. — Geistliche Oden und Lieder. — Von Christian Fürchtegott Gellert. Mit Einleitung herausgegeben von Karl Biedermann. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVII und 238 Seiten. Preis: geheftet 10 Ngr., gebunden 15 Ngr.

Bildet Band 30 der „Bibliothek der Deutschen Nationalliteratur des achtzehnten und neunzehnten Jahrhunderts“, s. unter dem Jahre 1868.

Ueber Christian Fürchtegott Gellert s. S. 191.

Ueber Friedrich Karl Biedermann s. S. 361.

Gemâleddîn Ibn Hiśâm.

Ġemâleddîni Ibn Hiśâmi commentarius in carmen Ka'bi ben Zoheir Bânat Su'âd appellatum. Edidit Ignatius Guidi Romanus. Lipsiae, typis F. A. Brockhaus. 1871.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—XXXIV, 2 unpaginirte Seiten „*Errata*“, 2 Seiten arabischer Titel und 230 Seiten. Preis: 5 Thlr. 10 Ngr.

Erschien in zwei Theilen; erster Theil (1870) 1 Thlr. 18 Ngr., zweiter Theil (1874) 3 Thlr. 22 Ngr.

Ġemâleddîn Ibn Hiśâm lebte in Aegypten und verfasste diesen Commentar über das Gedicht „*Bânat Su'âd*“, das dem Ka'b ben Zoheir zugeschrieben wird, im Jahre 756 der Hedschra (1378 n. Chr.).

Ignazio Guidi, geb. in Rom 31. Juli 1844, lebt daselbst.

Józef Gordon.

Gdy się było młodym. Wspomnienia z podróży po szerokim świecie. Przez J. Gordona. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1871.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Spis rozdziałów*“, 239 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Spis najnowszych wydań dzieł J. Gordona*“. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 15 Ngr.

Bildet Band 63 der „*Biblioteka pisarzy polskich*“, s. unter dem Jahre 1860.

Ueber Józef Gordon s. S. 737.

Katharina Elisabeth Goethe.

Frau Rath. Briefwechsel von Katharina Elisabeth Goethe. Nach den Originalen mitgetheilt von Robert Keil.

Im Versemachen habe nicht viel gethan,
Das sieht man diesen wahrlich an,
Doch hab' ich geboren ein Knäbelein schön,
Das thut das alles gar trefflich verstehn.
Katharina Elisabeth Goethe.

[Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 388 Seiten. Preis: geheftet 2 Thlr., gebunden 2 Thlr. 10 Ngr.

Katharina Elisabeth Goethe, geborene Textor, die Mutter des Dichters, geb. in Frankfurt a. M. 19. Febr. 1731, gest. daselbst 13. Sept. 1808.

Ueber Karl Friedrich Robert Keil s. S. 704.

Karl Eduard Hergt.

Geographie des Gelobten Landes, bearbeitet von Dr. C. E. Hergt. Mit einer Karte von Palästina. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.

8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Vorwort und „Nachwort", 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss", 206 Seiten und Karte von Palästina. Nach van de Velde, Kiepert und Andern. Entworfen und gezeichnet von Henry Lange, aus F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig. Preis: 1 Thlr.

Karl Eduard Hergt, geb. 31. Mai 1810 zu Weimar, begleitete den Herzog Karl Bernhard zu Sachsen-Weimar auf Reisen in Europa, Asien und Afrika und blieb drei Jahre auf Java. 1852 nach Europa zurückgekehrt, wurde er Director einer Mädchen-Unterrichtsanstalt in Weimar und erhielt den Titel Geheimer Hofrath. Er starb daselbst 16. Oct. 1870.

Friedrich Ferdinand Ernst Herold.

Praktischer Lehrgang zur Erlernung der portugiesischen Sprache. Zum Selbstunterricht und Schulgebrauch. Mit genauer Angabe der Aussprache und Betonung, einem Anhange von Uebersetzungsaufgaben, Gesprächen, Leseübungen und einem reichhaltigen Wörterbuche. Von Ernst Herold. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort", 87 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: 15 Ngr.

Friedrich Ferdinand Ernst Herold, geb. 27. Nov. 1848 zu Erfurt, Linguist, Besitzer der Gasfabrik in Trient.

Abraham Hochmuth.

Leopold Löw als Theologe, Historiker und Publizist, gewürdigt von Abraham Hochmuth, Rabbiner in Veszprém. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 248 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Abraham Hochmuth, geb. 22. Dec. 1816 zu Baán in Ungarn, von 1846—49 Schuldirector in Miskolcz, von 1852—59 Rabbiner in Kula, seit 1859 Rabbiner in Veszprém in Ungarn.

Das Kutschkelied.

Das Kutschkelied auf der Seelenwanderung. Forschungen über die Quellen des Kutschkeliedes im grauen Alterthume nebst alten Texten und Uebersetzungen in neuere Sprachen. Mit einer Hieroglyphen-Tafel. Herausgegeben zum

Besten der Deutschen Invalidenstiftung von Wilhelm Ehrenthal. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite 7—48 und 1 Hieroglyphentafel, aus F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig. Preis: 10 Ngr.

Zweite unveränderte Auflage. [Signet.] Dritte Auflage. [Signet.] Vierte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.

8. Zweite bis vierte Auflage je 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite 7—48 und 1 Hieroglyphentafel, aus F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig. Preis: 10 Ngr.

Fünfte vermehrte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII und VIII, Seite 9—64 und 1 Hieroglyphentafel, aus F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig. Preis: 10 Ngr.

Sechste vermehrte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII und VIII, Seite 9—72 und 1 Hieroglyphentafel, aus F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig. Preis: 10 Ngr.

Siebente vermehrte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII und VIII, Seite 9—80 und 1 Hieroglyphentafel, aus F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig. Preis: 10 Ngr.

Die in den Zeitungen viel erörterte Frage über die Autorschaft des während des deutsch-französischen Kriegs von 1870—71 zu allgemeiner Beliebtheit gelangten „Kutschkelied" veranlasste den Herausgeber zu dem Scherze, die Quellen des Liedes auf die ältesten Zeiten zurückzuführen. Unter Betheiligung einer grossen Zahl deutscher Gelehrter entstand dadurch diese in dem Tone wissenschaftlichen Ernstes gehaltene humoristische Polyglotte, von der rasch hintereinander sieben Auflagen, jedesmal durch neue Forschungen vermehrt, erschienen, sodass der Deutschen Invalidenstiftung aus dem Ertrag ein ansehnlicher Beitrag geleistet werden konnte.

Franz Wilhelm Ehrenthal, geb. zu Köslin in Pommern 8. Aug. 1818, Regierungsrath zu Marienwerder.

Libri apocryphi Veteris Testamenti graece.

Libri apocryphi Veteris Testamenti graece. Recensuit et cum commentario critico edidit Otto Fridolinus Fritzsche. Accedunt libri Veteris Testamenti pseudepigraphi selecti. [Signet.] Lipsiae: F. A. Brockhaus. 1871.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XXXVI, 2 unpaginirte Seiten Inhalt und 760 Seiten. Preis: 3 Thlr. 15 Ngr.

Hieraus besonders abgedruckt:

Libri Veteris Testamenti pseudepigraphi selecti. Recensuit et cum commentario critico edidit Otto Fridolinus Fritzsche. [Signet.] Lipsiae: F. A. Brockhaus. 1871.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 2 unpaginirte Seiten Inhalt und 164 Seiten. Preis: 24 Ngr.

Ueber Otto Fridolin Fritzsche s. S. 910.

Georg Christoph Lichtenberg.

Georg Christoph Lichtenberg's Gedanken und Maximen. Lichtstrahlen aus seinen Werken. Mit einer biographischen Einleitung von Eduard Grisebach. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt" und 226 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr. gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Georg Christoph Lichtenberg, geb. 1. Juli 1744 zu Oberramstädt bei Darmstadt, seit 1770 Professor der Physik in Göttingen, gest. daselbst 24. Febr. 1799.

Ueber Eduard Rudolf Autor Grisebach s. S. 893.

Melchior Meyr.

Die Religion des Geistes. Religiöse und philosophische Gedichte von Melchior Meyr. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XLII und 240 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Die Religion und ihre jetzt gebotene Fortbildung. Vierzig Briefe von Melchior Meyr. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 171 Seiten. Preis: geheftet 24 Ngr., gebunden 1 Thlr.

Ueber Melchior Meyr s. S. 859.

Justus Möser.

Patriotische Phantasien. Von Justus Möser. Mit Einleitung und Anmerkungen herausgegeben von Reinhard Zöllner. In zwei Theilen. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XLII, 2 unpaginirte Seiten „Patriotische Phantasien. Erster Theil“ und 184 Seiten.

II. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Patriotische Phantasien. Zweiter Theil“ und 188 Seiten..

8. Preis: geheftet 20 Ngr., gebunden 1 Thlr.

Bildet Band 32 und 33 der „Bibliothek der Deutschen Nationalliteratur des achtzehnten und neunzehnten Jahrhunderts“, s. unter dem Jahre 1868.

Ueber Justus Möser s. S. 893.

Ueber Reinhard Zöllner s. S. 893.

Wolfgang Müller von Königswinter.

Dichtungen eines Rheinischen Poeten. Von Wolfgang Müller von Königswinter.

Erster Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871. — A. u. d. T.: Mein Herz ist am Rheine. Liederbuch von Wolfgang Müller von Königswinter. Vierte vermehrte und verbesserte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV, 321 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: geheftet 1 Thlr. 10 Ngr., gebunden 1 Thlr. 20 Ngr.

Die erste bis dritte Auflage erschienen im Verlage von Karl Rümpler in Hannover.

Zweiter Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871. — A. u. d. T.: Rheinfahrt. Ein Gedicht in neun Gesängen von Wolfgang Müller von Königswinter. Zweite sehr vermehrte und verbesserte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 284 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr. 10 Ngr., gebunden 1 Thlr. 20 Ngr.

Die erste Auflage erschien 1846 im Verlage der Literarischen Anstalt in Frankfurt a. M.

Dritter Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873. — A. u. d. T.: Lorelei. Rheinisches Sagenbuch. Von Wolfgang Müller von Königswinter. Vierte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 296 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr. 10 Ngr., gebunden 1 Thlr. 20 Ngr.

Die frühern Auflagen erschienen im Verlage der Marc. Du-Mont-Schauberg'schen Buchhandlung in Köln; die erste Auflage 1851, die zweite 1857.

Vierter Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1874. — A. u. d. T.: Im Rittersaal. Rheinische Historien. Von Wolfgang Müller von Königswinter. Wilhelm von Jülich. Meister Stephan von Köln. Johann von Werth. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1874.

8. 4 Seiten Titel, 229 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: geheftet 1 Thlr. 10 Ngr., gebunden 1 Thlr. 20 Ngr.

Ueber Wolfgang Müller von Königswinter s. S. 645.

Kasztelan Narcyz Olizar.

Pamiętniki Kasztelana Narcyza Olizara. Dwie części razem. [Signet.] Lipsk: F. A. Brockhaus. 1871.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 2 unpaginirte Seiten „*Spis treści*" und 211 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Bildet Band 62 der „*Biblioteka pisarzy polskich*", s. unter dem Jahre 1860.

Ueber Kasztelan Narcyz Olizar s. S. 738.

Preussen und Frankreich zur Zeit der Julirevolution.

Preußen und Frankreich zur Zeit der Julirevolution. Vertraute Briefe des Preußischen Generals von Rochow an den Preußischen Generalpostmeister von Nagler. Herausgegeben von Ernst Kelchner und Professor Dr. Karl Mendelssohn-Bartholdy. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XLIX, 117 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: 24 Ngr.

Ueber Karl Mendelssohn-Bartholdy s. S. 919; über Ernst Kelchner s. S. 894.

Alfred Karl Maximilian Püschel.

Die Baummessung und Inhaltsberechnung nach Formzahlen und Massentafeln nebst Zusammenstellung der über die Formzahlen der Waldbäume vorliegenden Erfahrungen. Bearbeitet unter Zugrundelegung der neuen metrischen Maße für Forstwirthe und Holzhändler von Alfred Püschel, herzogl. anhaltischem Forstinspector. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VII, 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen" und 148 Seiten. Preis: 24 Ngr.

Ueber Alfred Karl Maximilian Püschel s. S. 750.

Romancero del Cid.

Romancero del Cid. Nueva edicion añadida y reformada sobre las antiguas que contiene doscientos y cinco romances recopilados, ordenados y publicados por Carolina Michaelis. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 368 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Bildet Band 30 der „*Coleccion de autores españoles*", s. unter dem Jahre 1860.

Ueber Karoline Wilhelma Michaelis s. S. 730.

Johann Christoph Friedrich von Schiller.

Wilhelm Tell. Schauspiel von Friedrich Schiller. Mit Einleitung, dem alten Volksschauspiel von Uri, und Erläuterungen herausgegeben von Moriz Carriere. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—LXVIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 144 Seiten. Preis: geheftet 10 Ngr., gebunden 15 Ngr.

Bildet Band 34 der „Bibliothek der Deutschen Nationalliteratur des achtzehnten und neunzehnten Jahrhunderts“, s. unter dem Jahre 1868.

Ueber Johann Christoph Friedrich von Schiller s. S. 893.

Ueber Moritz Carriere s. S. 556.

Leopold Schmid.

Leopold Schmid's Leben und Denken. Nach hinterlassenen Papieren herausgegeben von Bernhard Schroeder und Friedrich Schwarz. Mit einer Vorrede von Friedrich Nippold. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XL und 268 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Leopold Schmid, geb. 9. Juni 1808 in Zürich, wurde 1839 Professor der Dogmatik an der katholisch-theologischen Facultät in Giessen, 1849 zum Bischof von Mainz erwählt, aber nicht vom Papste bestätigt und lehrte seitdem bis zu seinem 20. Dec. 1869 erfolgten Tode als Professor der Philosophie an der Universität Giessen.

Bernhard Schroeder, geb. zu Pfeddersheim 20. Juli 1832, Dr. jur., Gemeinderath in Worms, seit 1874 Mitglied des Deutschen Reichstags.

Franz Friedrich Karl Julius Schwarz, geb. 28. Mai 1841 in Manheim, seit 1872 Stadtpfarrer in Heidelberg.

Ueber Friedrich Wilhelm Franz Nippold s. S. 895.

Schopenhauer-Lexikon.

Schopenhauer-Lexikon. Ein philosophisches Wörterbuch, nach Arthur Schopenhauer's sämmtlichen Schriften und handschriftlichem Nachlaß bearbeitet von Julius Frauenstädt. Erster Band. Aberglaube bis Jury. [Signet.] Zweiter Band. Kaltblütigkeit bis Zweites Gesicht. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 2 unpaginirte Seiten „Abkürzungen“ und 382 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, 507 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen“.

8. Preis: geheftet 4 Thlr., gebunden 4 Thlr. 20 Ngr.

Ueber Christian Martin Julius Frauenstädt s. S. 624.

William Shakspeare.

Shakespeare's Sonette übersetzt von Otto Gildemeister. Mit Einleitung und Anmerkungen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXII, 2 unpaginirte Seiten „Sonette“, 181 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: geheftet 24 Ngr., gebunden 1 Thlr.

Ueber William Shakspeare s. S. 115.

Ueber Otto Gildemeister s. S. 884.

Friedrich Wilhelm Tangermann.

Aus zwei Welten. Wahrheit und Dichtung. Von Victor Granella. (Wilhelm Tangermann.) [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XI und 302 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr. 10 Ngr., gebunden 1 Thlr. 20 Ngr.

Victor Granella ist Pseudonym für Friedrich Wilhelm Tangermann; über denselben s. S. 886.

Torquato Tasso.

La Gerusalemme liberata di Torquato Tasso. Riveduta nel testo e corredata di note critiche ed illustrative per cura di G. A. Scartazzini. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XLVI, 2 unpaginirte Seiten „*Edizioni confrontate e citate*“, 411 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Coi tipi di F. A. Brockhaus, Leipzig*“. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Bildet Band 12 der „*Biblioteca d'autori italiani*“, s. unter dem Jahre 1860.

Eine deutsche Uebersetzung s. unter dem Jahre 1822.

Ueber Torquato Tasso s. S. 470.

Ueber Johannes Andreas Scartazzini s. S. 730.

Hermann Vámbéry.

Russlands Machtstellung in Asien. Eine historisch-politische Studie von Hermann Vámbéry, ordentl. Professor der orientalischen Sprachen an der königl. Universität zu Pest. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.

8. 2 Seiten Titel, Seite III und IV und 95 Seiten. Preis: 15 Ngr.

Ueber Hermann Vámbéry s. S. 848.

Karl August Varnhagen von Ense.

Aus dem Nachlaß Varnhagen's von Ense. Biographische Portraits von Varnhagen von Ense. Nebst Briefen von Koreff, Clemens Brentano, Frau von Fouqué, Henri Campan und Scholz. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 351 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 2 Thlr.

Ausgewählte Schriften von K. A. Varnhagen von Ense. Erster Band. Zweiter Band. Dritter Band. Vierter Band. Fünfter Band. Sechster Band.

Erste Abtheilung: Denkwürdigkeiten des eignen Lebens. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Dritter Theil. [Signet.] Vierter Theil. [Signet.] Fünfter Theil. [Signet.] Sechster Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871. — A. u. d. T.: Denkwürdigkeiten des eignen Lebens. Von K. A. Varnhagen von Ense. Dritte vermehrte Auflage. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Dritter Theil. [Signet.] Vierter Theil. [Signet.] Fünfter Theil. [Signet.] Sechster Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—VII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 385 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 327 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 361 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 377 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
V. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 358 Seiten.
VI. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 374 Seiten.

8. Preis: geheftet 8 Thlr., gebunden in drei Bänden 9 Thlr.

Die erste und zweite Auflage s. unter dem Jahre 1840.

Siebenter Band. Zweite Abtheilung: Biographische Denkmale. Erster Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872. — A. u. d. T.: Biographische Denkmale. Von K. A. Varnhagen von Ense. Dritte vermehrte Auflage. Erster Theil. Graf Wilhelm zur Lippe. Graf Matthias von der Schulenburg. König Theodor von Corsica. Freiherr Georg von Derfflinger. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.

VII. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 334 Seiten.

Achter Band. Zweite Abtheilung: Biographische Denkmale. Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872. — A. u. d. T.: Biographische Denkmale. Von K. A. Varnhagen von Ense. Dritte vermehrte Auflage. Zweiter Theil. Fürst Leopold von Anhalt-Dessau. General Freiherr von Seydlitz. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.

VIII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 327 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Neunter Band. Zweite Abtheilung: Biographische Denkmale. Dritter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872. — A. u. d. T.: Biographische Denkmale. Von K. A. Varnhagen von Ense. Dritte vermehrte Auflage. Dritter Theil. Fürst Blücher von Wahlstadt. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.

IX. 4 Seiten Titel, Seite V—VII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 372 Seiten.

Zehnter Band. Zweite Abtheilung: Biographische Denkmale. Vierter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872. — A. u. d. T.: Biographische Denkmale. Von K. A. Varnhagen von Ense. Dritte vermehrte Auflage. Vierter Theil. Paul Flemming. Freiherr Friedrich von Canitz. Johann von Besser. Königin Sophie Charlotte von Preußen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.

X. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 397 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Elfter Band. Zweite Abtheilung: Biographische Denkmale. Fünfter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873. — A. u. d. T.: Biographische Denkmale. Von K. A. Varnhagen von Ense. Dritte vermehrte Auflage. Fünfter Theil. Graf Ludwig von Zinzendorf. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873.

XI. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—IX, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 300 Seiten.

Zwölfter Band. Zweite Abtheilung. Biographische Denkmale. Sechster Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873. — A. u. d. T.: Biographische Denkmale. Von K. A. Varnhagen von Ense. Dritte vermehrte Auflage. Sechster Theil. General Hans Karl von Winterfeldt. Feldmarschall Graf von Schwerin. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873.

XII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 2 unpaginirte Seiten „General Hans Karl von Winterfeldt“, 4 unpaginirte Seiten Dedication und 314 Seiten.

Dreizehnter Band. Zweite Abtheilung: Biographische Denkmale. Siebenter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873. — A. u. d. T.: Biographische Denkmale. Von K. A. Varnhagen von Ense. Dritte vermehrte Auflage. Siebenter Theil. Feldmarschall Jakob Keith. Haus von Held. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873.

XIII. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 2 unpaginirte Seiten „Feldmarschall Jakob Keith“, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite 5—329 und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Vierzehnter Band. Zweite Abtheilung: Biographische Denkmale. Achter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1874. — A. u. d. T.: Biographische Denkmale. Von K. A. Varnhagen von Ense. Dritte vermehrte Auflage. Achter Theil. General Graf Bülow von Dennewitz. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1874.

XIV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 411 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

8. Preis jedes Bandes: 1 Thlr. 10 Ngr.

Die erste und zweite Auflage der „Biographischen Denkmale“ erschienen 1824—30 und 1845—46 in je fünf Bänden im Verlage von Georg Reimer in Berlin.

Ueber Karl August Varnhagen von Ense s. S. 399.

Eliza Wille.

Johannes Olaf. Roman von Eliza Wille. — Dem Tapfern sind glückliche und unglückliche Geschicke wie seine rechte und linke Hand; er bedient sich beider. Ausspruch der heiligen Katharina von Siena. — Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Dritter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.

I. 4 Seiten Titel, 285 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

II. 4 Seiten Titel, 385 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen“.

III. 4 Seiten Titel und 318 Seiten.

8. Preis: 4 Thlr. 15 Ngr.

Ueber Eliza Wille, geborene Sloman, s. S. 572.

1872.

Hermann Anton Albrecht.

Bruder Ludwig, der Wasgauer. Eine Chronikdichtung in zwölf Gesängen von Anton Hermann. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 230 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr. 10 Ngr., gebunden 1 Thlr. 20 Ngr.

Anton Hermann ist Pseudonym für Hermann Anton Albrecht, geb. 5. Mai 1835 zu Freiburg im Breisgau, 1868—73 evangelischer Pfarrer in Huchenfeld, seitdem in Eutingen bei Pforzheim.

Arnold Beer.

Andrea del Castagno. Tragödie in fünf Acten von Arnold Beer. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Personen“, Seite 3—157 und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 24 Ngr.

Ueber Arnold Beer s. S. 836.

Aloys Blumauer.

Virgil's Aeneis travestirt von Aloys Blumauer. Mit einer Einleitung über die Parodie und die Parodisten und mit Anmerkungen herausgegeben von Eduard Grisebach. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXVI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 200 Seiten. Preis: geheftet 10 Ngr., gebunden 15 Ngr.

Bildet Band 35 der „Bibliothek der Deutschen Nationalliteratur des achtzehnten und neunzehnten Jahrhunderts“, s. unter dem Jahre 1868.

Ueber Aloys Blumauer s. S. 893.
Ueber Eduard Rudolf Autor Grisebach s. S. 893.

Sebastian Brant.

Das Narrenschiff von Sebastian Brant. Herausgegeben von Karl Goedeke. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXVI und 265 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Bildet Band 7 von „Deutsche Dichter des sechzehnten Jahrhunderts“, s. unter dem Jahre 1867.

Ueber Sebastian Brant s. S. 870.
Ueber Karl Goedeke s. S. 870.

Clemens Friedrich Brockhaus.

Aurelius Prudentius Clemens in seiner Bedeutung für die Kirche seiner Zeit. Nebst einem Anhange: Die Uebersetzung des Gedichtes Apotheosis. Von Clemens Brockhaus, Doctor der Philosophie, ausser-

ordentlichem Professor der Theologie und Pfarrer zu St.-Johannis in Leipzig. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 334 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen“. Preis: 1 Thlr. 24 Ngr.

Ueber Clemens Friedrich Brockhaus s. S. 759.

Heinrich Eduard Brockhaus.

Friedrich Arnold Brockhaus. Sein Leben und Wirken nach Briefen und andern Aufzeichnungen geschildert von seinem Enkel Heinrich Eduard Brockhaus. Erster Theil. Mit einem Bildniß nach Vogel von Vogelstein. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des ersten Theils“, 384 Seiten und Bildniss von Friedrich Arnold Brockhaus (Titelkupfer), gest. von Krausse. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Heinrich Eduard Brockhaus, geb. zu Leipzig 7. Aug. 1829, Dr. phil., Theilhaber der Firma F. A. Brockhaus, seit 1871 Mitglied des Deutschen Reichstags für den 20. sächsischen Wahlkreis.

The Case of the United States.

The Case of the United States, laid before the Tribunal of Arbitration, convened at Geneva under the provisions of the treaty between the United States of America and Her Majesty the Queen of Great Britain, concluded at Washington, May 8, 1871. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—IX, 322 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „*Printed by F. A. Brockhaus in Leipzig*“ und 1 Karte „*The S. E. Coast of the United States and its relation to the British West India Colonies*“. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Ein autorisirter Abdruck der seitens der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika veröffentlichten officiellen Denkschrift über die zwischen England und den Vereinigten Staaten streitige Alabamafrage, welche dann durch den Spruch des in Genf zusammengetretenen Schiedsgerichts zum Austrag gelangte.

Heinrich Karl Hugo Delff.

Welt und Weltzeiten. Eine Philosophie des Lebendigen und der That. Von Heinrich Karl Hugo Delff. — Πάντα γὰρ Αὐτῷ ζῇ. — Erster Band. [Signet.] Zweiter Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XV, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 378 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 302 Seiten.

8. Preis: 3 Thlr.

Heinrich Karl Hugo Delff, geb. 11. Aug. 1840 zu Husum, Dr. phil., lebt in seiner Vaterstadt philosophischen Studien.

Deutsche Dichtungen des Mittelalters.

Deutsche Dichtungen des Mittelalters. Mit Wort- und Sacherklärungen. Herausgegeben von Karl Bartsch.

Erster Band. König Rother. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872. — A. u. d. T.: König Rother. Herausgegeben von Heinrich Rückert. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.

4 Seiten Titel, Seite I—XCIV, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 278 Seiten.

Zweiter Band. Reinke de vos. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872. — A. u. d. T.: Reinke de vos. Herausgegeben von Karl Schröder. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.

4 Seiten Titel, Seite V—XXVII, 332 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen“.

Dritter Band. Das Rolandslied. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1874. — A. u. d. T.: Das Rolandslied. Herausgegeben von Karl Bartsch. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1874.

4 Seiten Titel, Seite V—XXII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 382 Seiten.

8. Preis des Bandes: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Verfasser des „König Rother“ ist dem Vermuthen nach ein niederrheinischer Geistlicher, der um die Mitte des 12. Jahrhunderts gelebt haben mag.

Die Bearbeitung des alten Thierepos „Reinke de vos“ stammt aus den achtziger Jahren des 15. Jahrhunderts und wurde zuerst 1498 in Lübeck gedruckt. Ueber die Persönlichkeit des Verfassers ist nichts bekannt.

Das „Rolandslied“ wurde im 12. Jahrhundert von dem Pfaffen Konrad nach französischen Quellen verfasst.

Ueber Karl Friedrich Bartsch s. S. 818.

Heinrich Rückert, geb. 14. Febr. 1823 in Koburg, ein Sohn des Dichters Friedrich Rückert, habilitirte sich 1845 zu Jena und wurde 1852 als Professor der deutschen Alterthumskunde an die Universität Breslau berufen.

Karl Gustav Theodor Schröder, geb. 15. Sept. 1840 zu Waren in Mecklenburg-Schwerin, Dr. phil., lebt in Leipzig.

Erzählungen und Schwänke.

Erzählungen und Schwänke. Herausgegeben von Hans Lambel. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 358 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Bildet Band 12 der „Deutschen Classiker des Mittelalters“, s. unter dem Jahre 1864.

Ueber Hans Lambel s. S. 818.

Aloisius Chrysostomus Ferrucci.

Aloisii Chrysostomi Ferrucci civis Romani electa carmina ingenuarum artium studiosis dicata. [Signet.] Lipsiae F. A. Brockhaus. 1872.

8. 2 Seiten Titel, Seite III und IV, 239 Seiten, 1 unpaginirte Seite „*Index*“ und 2 unpaginirte Seiten „*Emendanda*“. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Aloisius Chrysostomus Ferrucci, geb. 31. Dec. 1797 in Lucca, seit 1857 Oberbibliothekar an der Laurentianischen Bibliothek in Florenz.

Ludwig Michael Fink.

Türkischer Dragoman. Grammatik, Phrasensammlung und Wörterbuch der türkischen Sprache. Ein Vademecum für Reisende im Orient, sowie zum Gebrauch für den Unterricht. Von Ludwig Fink. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 162 Seiten. Preis: 28 Ngr.

Ludwig Michael Fink, geb. 20. März 1837 in Wien, trat 1851 in den österreichischen Militärdienst, verliess denselben 1866 als Artillerie-Oberlieutenant, machte dann Reisen in Afrika und Asien und lebt seit 1870 in Wiener-Neustadt.

Elisabeth Dorothea Friederike Funk.

Praktischer Lehrgang zur schnellen und leichten Erlernung der schwedischen Sprache für den Schul- und Privatunterricht und namentlich zum Selbstudium für Kaufleute. Von E. Funk. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort“, 199 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 24 Ngr.

Elisabeth Dorothea Friederike Funk, geb. 15. Juni 1838 zu Lübeck, Privatlehrerin der neuern Sprachen daselbst.

Benito Perez Galdos.

La Fontana de oro. Novela histórica por Don Benito Perez Galdos. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Vorwort, Seite VII und VIII und 370 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Bildet Band 31 der „*Coleccion de autores españoles*“, s. unter dem Jahre 1860.

Ueber Benito Perez Galdos s. S. 743.

Christian Gottfried Andreas Giebel.

Thesaurus Ornithologiae. Repertorium der gesammten ornithologischen Literatur und Nomenclator sämmtlicher Gattungen und Arten der Vögel nebst Synonymen und geographischer Verbreitung. Von Dr. C. G. Giebel, Professor der Zoologie und Director des zoologischen Museums der Universität in Halle. Erster Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 2 unpaginirte Seiten „*Repertorium ornithologicum*“, 868 Seiten und Carton zu Seite 193—212. Preis: Druckpapier 5 Thlr., Schreibpapier 7 Thlr.

Ueber Christian Gottfried Andreas Giebel s. S. 519.

Johann Wolfgang von Goethe.

Faust. A Tragedy by Johann Wolfgang von Goethe. The first part. Translated, in the original metres, by Bayard Taylor.

Wer die Dichtkunst will verstehen,
Muss ins Land der Dichtung gehen:
Wer den Dichter will verstehen,
Muss in Dichters Lande gehen. Goethe.

Authorized edition. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXIV und 308 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Ueber Johann Wolfgang von Goethe s. S. 386.

Bayard Taylor, geb. 11. Jan. 1825 zu Kennett-Square in Pennsylvanien, machte grosse Reisen, war 1861—63 amerikanischer Gesandtschaftssecretär in Petersburg und lebt seitdem abwechselnd in Amerika und Europa.

Das Graubartslied.

Das Graubartslied (Harbardsliod) Loki's Spottreden auf Thôr. Norræ-nisches Gedicht der Sæmunds Edda kritisch hergestellt, übersetzt und erklärt von Dr. Friedrich Wilhelm Bergmann Professor, Dekan

der philos. Facultät in Strassburg. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII und VIII und 198 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Friedrich Wilhelm Bergmann, geb. 9. Febr. 1812 in Strassburg, Professor an der philosophischen Facultät daselbst.

Karl August Hase.

Ideale und Irrthümer. Jugend-Erinnerungen von D. Karl Hase. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 375 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr. 20 Ngr., gebunden 2 Thlr.

Ideale und Irrthümer. Jugend-Erinnerungen von D. Karl Hase, Professor der Theologie an der Universität Jena, Geheimer Kirchenrath, Comthur des G. Sächs. Ordens vom weißen Falken, Ritter des Ernestinischen Hausordens und des K. Schwed. Ordens vom Nordstern. Zweite Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 384 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr. 20 Ngr., gebunden 2 Thlr.

Ueber Karl August Hase s. S. 419.

Paul Johann Otto Hassel.

Von der Dritten Armee. Kriegsgeschichtliche Skizzen aus dem Feldzuge von 1870—1871. Von Paul Hassel, Docenten der Geschichte an der Universität in Berlin, z. Z. des Krieges Berichterstatter im Hauptquartier der Dritten Armee. Mit 10 Blättern in Farbendruck nach Originalaufnahmen von Hauptmann Grafen G. von Seckendorf. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XIV, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und „Verzeichniss der Abbildungen“, 561 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 10 Blätter in Farbendruck: „Die Villa Les Ombrages in Versailles. Hauptquartier des Kronprinzen“ (Titelbild), „Eine Strasse von Wörth nach der Schlacht v. 6. Aug. 1870“, „Herzogliches Palais von Nancy. [Am 17. Juli 1871 niedergebrannt.]“ „Sedan. [Ansicht von Frénois.]“, „Schloss Bellevue bei Sedan, Aufenthalt des Kaisers Napoleon III. vom 2.—3. Sept. 1870“, „Schloss Boursault, Hauptquartier des Kronprinzen vom 9.—12. Sept. 1870“, „Schloss Montmirail, Hauptquartier des Kronprinzen vom 12.—15. Sept. 1870“, „Cour royale des Schlosses von Versailles mit den bei Bougival [21. Oct. 1870] erbeuteten Geschützen“, „Ruinen des Schlosses Saint-Cloud“, „Aquäduct von Marly mit der Aussicht auf die «Forteresse du Mont-Valérien»“. Preis: geheftet 4 Thlr. 20 Ngr., gebunden 5 Thlr. 20 Ngr.

Paul Johann Otto Hassel, geb. in Berlin 22. Juli 1838, habilitirte sich 1866 als Privatdocent der Geschichte an der dortigen Universität und wurde 1872 zum Geheimen Archivar und Archivrath ernannt.

Joseph von Held.

Die Verfassung des Deutschen Reiches vom staatsrechtlichen Standpunkt aus betrachtet. Ein Beitrag zu deren Kritik von Joseph von Held, Doctor der Philosophie und beider Rechte, königl. baier. Hofrath, öffentl. ordentl. Professor der Rechtswissenschaft an der Julius-

Maximilians-Universität Würzburg. Nebst einem Anhange, die Verfassung des Deutschen Reiches und die Verträge mit den süddeutschen Staaten enthaltend. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Motto, Seite VII—XII, 283 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Ueber Joseph von Held s. S. 763.

Theodor Gottlieb von Hippel.

Ueber die Ehe. Von Theodor Gottlieb von Hippel. Mit Einleitung und Anmerkungen herausgegeben von Emil Brenning. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXIV, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 202 Seiten. Preis: geheftet 10 Ngr., gebunden 15 Ngr.

Bildet Band 36 der „Bibliothek der Deutschen Nationalliteratur des achtzehnten und neunzehnten Jahrhunderts“, s. unter dem Jahre 1868.

Ueber Theodor Gottlieb von Hippel s. S. 893.

Ueber Georg Gottlieb Heinrich Emil Brenning s. S. 893.

Alexander von Humboldt.

Alexander von Humboldt. Eine wissenschaftliche Biographie im Verein mit R. Avé-Lallemant, J. V. Carus, A. Dove, H. W. Dove, J. W. Ewald, A. H. R. Grisebach, J. Löwenberg, O. Peschel, G. H. Wiedemann, W. Wundt bearbeitet und herausgegeben von Karl Bruhns, Professor und Director der Sternwarte in Leipzig. In drei Bänden. Erster Band. Mit einem Porträt Humboldt's im 27. Lebensjahre. [Signet.] Zweiter Band. Mit einem Porträt Humboldt's im 45. Lebensjahre. [Signet.] Dritter Band. Mit einem Porträt Humboldt's im 81. Lebensjahre. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XX, 480 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen“ und Bildniss: „Alexander von Humboldt im 27. Lebensjahre. (1796.)“, gest. von Krausse, „Druck und Verlag von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—VII, 552 Seiten und Bildniss: „Alexander von Humboldt im 45. Lebensjahre. (1814.)“, gest. von Krausse, „Druck und Verlag von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des dritten Bandes“, 314 Seiten, „*Carte des lignes Isothermes par M. A. de Humboldt*“ zu Seite 100, von F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig und Bildniss: „Alexander von Humboldt im 81. Lebensjahre. (1850.)“, gest. von Krausse, „Druck und Verlag von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

8. Preis: geheftet 10 Thlr., gebunden 12 Thlr. Preis der Porträts apart: auf weiss Papier je 12 Ngr., auf chinesisch Papier je 16 Ngr.

Karl Christian Bruhns, geb. 22. Nov. 1830 zu Plön in Holstein, Dr. phil., wurde 1852 Assistent bei der berliner Sternwarte und folgte 1860 dem Rufe als Professor der Astronomie und Director der Sternwarte zu Leipzig.

Ueber Robert Christian Berthold Avé-Lallemant s. S. 714.

Ueber Julius Victor Carus s. S. 748.

Alfred Wilhelm Dove, geb. in Berlin 4. April 1844, Sohn von Heinrich Wilhelm Dove, Dr. phil., seit 1871 Docent der Geschichte an der Universität Leipzig, seit Michaelis 1874 ausserordentlicher Professor der Geschichte an der Universität Breslau.

Heinrich Wilhelm Dove, geb. in Liegnitz 6. Oct. 1803, Dr. phil., seit 1829 Professor an der Universität zu Berlin, Leiter des von ihm gegründeten Meteorologischen Instituts, Geheimer Regierungsrath und Mitglied der Akademie der Wissenschaften.

Julius Wilhelm Ewald, geb. in Berlin 3. Dec. 1811, Dr. phil., Mitglied der Akademie der Wissenschaften daselbst.

August Heinrich Rudolf Grisebach, geb. 17. April 1814 zu Hannover, Dr. med., seit 1841 Professor der Botanik in Göttingen; erhielt 1860 den Titel Hofrath.

Julius Loewenberg, geb. 1801 in Strzelno, Provinz Posen, Privatgelehrter, früher in Berlin, seit 1870 in Leipzig.

Oskar Peschel, geb. in Dresden 17. März 1826, Dr. jur. et phil., war 1848—54 Mitredacteur der „Allgemeinen Zeitung“ in Augsburg, redigirte seit 1855 die Zeitschrift „Das Ausland“, und wurde 1871 als Professor der Geographie an die Universität Leipzig berufen; 1873 erhielt er den Titel Geheimer Hofrath.

Gustav Heinrich Wiedemann, geb. in Berlin 2. Oct. 1826, Dr. phil. et med., Professor der Chemie an der Universität Leipzig, grossherzoglich badischer Hofrath.

Wilhelm Max Wundt, geb. 16. Aug. 1832 zu Neckarau in Baden, seit 1864 Professor der Physiologie in Heidelberg.

Immanuel Kant.

Immanuel Kant. Lichtſtrahlen aus ſeinen Werken. Mit einer Biographie und Charakteriſtik Kant's. Von Julius Frauenſtädt. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 210 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Ueber Immanuel Kant s. S. 417.

Ueber Christian Martin Julius Frauenstädt s. S. 624.

Kielmansegg.

Familien-Chronik der Herren, Freiherren und Grafen von Kielmansegg. Zusammengestellt von Eduard Georg Ludwig William Howe Grafen von Kielmansegg und Erich Friedrich Christian Ludwig Grafen von Kielmansegg. Leipzig und Wien. In Commission bei F. A. Brockhaus. 1872.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 430 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler und Berichtigungen“ und „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“, 3 Stammtafeln: „Stammtafel I. Die Kielman von Kielmansegg in Württemberg und Oesterreich“, „Stammtafel II. Die Freiherren von Kielmansegg in Niederoesterreich und ihre Abstammung“, „Stammtafel III. Die Grafen von Kielmansegg“ und „Wappen der Grafen von Kielmansegg“ (Titelbild), Buntdruck von F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig. Preis: geheftet 4 Thlr., gebunden 5 Thlr.

Eduard Georg Ludwig William Howe Graf von Kielmansegg, geb. 15. Febr. 1804, Erbherr auf Blumenau und Cronsbostel in Hannover sowie auf Bramstedt in Holstein, vormaliger hannoverscher Staatsminister.

Erich Friedrich Christian Ludwig Graf von Kielmansegg, geb. 13. Febr. 1847, Ministerialconcipist im Präsidium des österreichischen Ministerraths in Wien.

König Rother.

König Rother. Herausgegeben von Heinrich Rückert. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.

8. 4 Seiten Titel, Seite I—XCIV, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 278 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Bildet Band 1 der „Deutschen Dichtungen des Mittelalters“, s. S. 949.

Ueber den Verfasser des „König Rother“ s. S. 950.

Ueber Heinrich Rückert s. S. 950.

Adolf Wilhelm Lauser.

Aus Spaniens Gegenwart. Culturskizzen von Wilhelm Lauser. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 356 Seiten. Preis: 1 Thlr. 24 Ngr.

Adolf Wilhelm Lauser, geb. 15. Juni 1836 zu Stuttgart, Dr. phil., Mitredacteur der „Presse“ in Wien.

Charles Louis Joseph Noël.

Grammaire syntaxique de langue française à l'usage des écoles supérieures de l'Allemagne rédigée d'après les Dictionnaires de l'académie et de E. Littré, la Grammaire des grammaires par Girault-Duvivier, la Grammaire nationale de Bescherelle, etc. Par Charles Noël, Professeur de langue et de littérature française à l'école polytechnique de Vienne décoré de la grande médaille d'or pour mérites littéraires, etc. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—VIII, 326 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „*Errata*“ und „*Ouvrages de M. le Prof. Ch. Noël*“. Preis: 24 Ngr.

Charles Noël. Grammaire syntaxique de langue française à l'usage des écoles supérieures de l'Allemagne. Clé des thèmes ou partie du maître. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.

8. 2 Seiten Titel, 75 Seiten und 1 unpaginirte Seite „*Imprimerie de F. A. Brockhaus à Leipzig*“. Preis: 10 Ngr.

Charles Louis Joseph Noël, geb. 25. Aug. 1825 zu Estavayer-le-lac im Canton Freiburg, Lehrer der französischen Sprache an der technischen Hochschule in Wien.

Quellen zur Geschichte der Feuerwaffen.

Quellen zur Geschichte der Feuerwaffen. Facsimilirte Nachbildungen alter Originalzeichnungen, Miniaturen, Holzschnitte und Kupferstiche, nebst Aufnahmen alter Originalwaffen und Modelle. Herausgegeben vom Germanischen Museum. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872. [Erste bis dritte Lieferung.]

4. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite V und VI, Seite 7—106 Text und 151 Tafeln. Preis jeder Lieferung 5 Thlr.

Wird in vier Lieferungen vollständig sein.

Ueber das Germanische Museum s. S. 855.

Reinke de vos.

Reinke de vos. Herausgegeben von Karl Schröder. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXVII, 332 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen“. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Bildet Band 2 der „Deutschen Dichtungen des Mittelalters“, s. S. 950.

Ueber Karl Gustav Theodor Schröder s. S. 950.

Julius Rodenberg.

Studienreisen in England. Bilder aus Vergangenheit und Gegenwart. Von Julius Rodenberg. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 362 Seiten. Preis: geheftet 1 Thlr. 24 Ngr., gebunden 2 Thlr. 4 Ngr.

Ueber Julius Rodenberg s. S. 877.

Walter Rogge.

Oesterreich von Világos bis zur Gegenwart. Von Walter Rogge.

Erster Band. Das Decennium des Absolutismus. [Signet.] Leipzig und Wien: F. A. Brockhaus. 1872.

4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 554 Seiten. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Zweiter Band. Der Kampf um ein Reichsparlament. [Signet.] Leipzig und Wien: F. A. Brockhaus. 1873.

4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 389 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 2 Thlr.

Dritter Band. Der Kampf mit dem Föderalismus. [Signet.] Leipzig und Wien: F. A. Brockhaus. 1873.

4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 522 Seiten. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

8. Preis des vollständigen Werks: 7 Thlr. 10 Ngr.

Walter Rogge, geb. in Elbing 21. Nov. 1822, 1845—48 Oberlehrer an der dortigen Bürgerschule, dann Mitredacteur des „Pester Lloyd“ in Pesth, später der „Presse“ in Wien.

Ludwig Moritz Peter von Rönne.

Das Verfassungs-Recht des Deutschen Reiches. Historisch-dogmatisch dargestellt von Dr. Ludwig von Rönne, Appellations-Gerichts-Vice-Präsident a. D., Mitglied des Deutschen Reichstages und des Preußischen Hauses der Abgeordneten. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 204 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Abwehr gegen die Angriffe des Herrn Professor Thudichum von Ludwig von Rönne. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.

8. 2 Seiten Titel, 37 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 6 Ngr.

Ueber Ludwig Moritz Peter von Rönne s. S. 669.

Marie Simon.

Meine Erfahrungen auf dem Gebiete der Freiwilligen Krankenpflege im Deutsch-Französischen Kriege 1870—71. Briefe und Tagebuchblätter von Marie Simon. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 317 Seiten und 8 unpaginirte Seiten „Anhang. Statistische Angaben über die Evacuations- und Erfrischungs-stationen Château-Thierry und Lagny-Thorigny. Nach den Zusammenstellungen des Herrn Senators Dürfeld aus Langensalza“. Preis: geheftet 1 Thlr. 15 Ngr., gebunden 1 Thlr. 24 Ngr.

Marie Simon, geb. 26. Aug. 1824 in Doberschau bei Bautzen, Vorsteherin der Heilstätte für deutsche Invaliden in Loschwitz bei Dresden.

Heinrich Stephan.

Das heutige Aegypten. Ein Abriss seiner physischen, politischen, wirthschaftlichen und Cultur-Zustände. Von Heinrich Stephan. Mit einer Karte. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXIV, 528 Seiten und Karte von „Aegypten“, entworfen und gez. von Lange, lithographirt und gedruckt von F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt in Leipzig. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Heinrich Stephan, geb. zu Stolp in Pommern 7. Jan. 1831, Dr. phil., stieg im preussischen Postdienste von 1848—70 zum Generalpostdirector auf und wurde 1870 zum Generalpostdirector, 1875 zugleich zum Generaltelegraphendirector des Deutschen Reichs ernannt. 1872 erfolgte seine Berufung in das preussische Herrenhaus.

Julius Karl Reinhold Sturm.

Spiegel der Zeit in Fabeln. Von Julius Sturm. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 101 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: geheftet 16 Ngr., gebunden 24 Ngr.

Ueber Julius Karl Reinhold Sturm s. S. 569.

Lobegott Friedrich Konstantin von Tischendorf.

Die evangelische Alliance-Deputation an Kaiser Alexander zu Friedrichshafen. Zur Abwehr der groben Entstellungen und Verleumdungen des Herrn von Wurstemberger (zu Bach bei Bern). Von Constantin von Tischendorf, der Theol., der Philos. und der Rechte Dr. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 40 Seiten. Preis: 8 Ngr.

Ueber Lobegott Friedrich Konstantin von Tischendorf s. S. 514.

Leopold Zunz.

Deutsche Briefe. Herausgegeben von Dr. Zunz. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872.

8. 4 Seiten Titel, 57 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 10 Ngr.

Leopold Zunz, geb. in Detmold 10. Aug. 1794, seit 1815 in Berlin lebend, 1820—22 als Prediger an der Synagoge, 1825—29 als Director der jüdischen Gemeindeschule, 1839—50 als Director des Lehrerseminars.

Nachträge.

Zu: **Bibliographie des Conversations-Lexikon, seiner Ergänzungs- und Nebenwerke.** (Seite XXXVII—LI.)

Zu Seite XXXIX.

Noch vor Vollendung der zweiten Auflage des „Conversations-Lexikon“ wurden die ersten fünf Bände neu gedruckt und dabei zum Theil wesentlich umgearbeitet. So kommt es, dass von diesen Bänden in der zweiten Auflage verschiedene Drucke existiren, z. B. vom fünften Bande ein Druck mit 886 Seiten und ein anderer mit nur 839 Seiten Text.

Zu Seite XL.

Die vierte Auflage des „Conversations-Lexikon“ erschien gleichzeitig mit zwei verschiedenen Titeln; der zweite lautete: „Conversations-Lexikon oder encyklopädisches Handwörterbuch für gebildete Stände. In zehn Bänden.“

Zu Seite XLVI.

Während des Drucks dieses Katalogs sind noch erschienen:

Supplement zur elften Auflage des Conversations-Lexikon. Encyklopädische Darstellung der neuesten Zeit nebst Ergänzungen früherer Artikel. Zweiter Band. Horst bis Zündnadelgewehr. Nachtrag und Universalregister. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 792 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Universalregister zum Supplement zur elften Auflage des Conversations-Lexikon“ und Seite 3—12. Preis: geheftet 1 Thlr. 20 Ngr., gebunden in Leinwand 1 Thlr. 28 Ngr., in Halbfranz 2 Thlr.; auf Velinpapier: geheftet 2 Thlr. 15 Ngr., gebunden in Halbfranz 3 Thlr.

Conversations-Lexikon. Allgemeine deutsche Real-Encyklopädie. Zwölfte umgearbeitete, verbesserte und vermehrte Auflage. In funfzehn Bänden. Erster Band. A bis Appert. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1875.

8. 4 Seiten Titel und 1020 Seiten. Preis: geheftet 6 Mark', gebunden in Halbfranz 7 Mark 50 Pf.; auf Velinpapier: geheftet 9 Mark, gebunden in Halbfranz 12 Mark.

Die zwölfte Auflage des „Conversations-Lexikon“ erscheint in 15 Bänden oder 180 Heften.

Zu Seite LI.

Die zweite Auflage des „Bilder-Atlas“ ist 1874 vollendet worden und hat folgenden Titel erhalten:

Bilder-Atlas. Ikonographische Encyklopädie der Wissenschaften und Künste. Ein Ergänzungswerk zu jedem Conversations-Lexikon. Zweite vollständig umgearbeitete Auflage. Bearbeitet von Karl Gustav von Berneck,

Ferdinand Bischoff, Karl Bruhns, Moriz Carriere, Bernhard von Cotta, August Essenwein, August von Eye, Wilhelm Fränkel, Georg Gerland, Wilhelm Hamm, Ernst Hartig, Rudolf Heyn, Henry Lange, Johann Müller, Bernhard Hermann Obst, Otto Prölß, Friedrich Schoedler, Joseph Schott, Reinhard Schwamkrug, Alfred Stelzner, Otto Ule, Karl Vogt, Heinrich Adolf Weiske, Theodor Weiß, Reinhold Werner, Moritz Willkomm. Fünfhundert Tafeln in Stahlstich, Holzschnitt und Lithographie. In acht Bänden. [1874.]

Erster Band. Mathematik — Physik — Astronomie — Erdkunde. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus.
2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des ersten Bandes“, „Inhaltsübersicht der acht Bände“ und 43 Tafeln.

Zweiter Band. Anatomie — Zoologie — Botanik — Mineralogie. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus.
2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des zweiten Bandes“ und 83 Tafeln.

Dritter Band. Mechanische Technik — Chemische Technik — Bauwesen — Bergwesen — Land- und Hauswirthschaft. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus.
2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des dritten Bandes“ und 86 Tafeln.

Vierter Band. Kriegswesen — Seewesen. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus.
2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des vierten Bandes“ und 53 Tafeln.

Fünfter Band. Plastik und Malerei — Architektur. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus.
2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des fünften Bandes“ und 83 Tafeln.

Sechster Band. Culturgeschichte. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus.
2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des sechsten Bandes“ und 55 Tafeln.

Siebenter Band. Ethnographie. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus.
2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des siebenten Bandes“ und 41 Tafeln.

Achter Band. Geographie. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus.
2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des achten Bandes“ und 56 Tafeln.

Quer-Folio. Preis des Werks: geheftet 75 Mark, gebunden 105 Mark.

Der „Erläuternde Text“ zum Bilder-Atlas wird zwei Bände in Octav umfassen und erscheint in 18—20 Lieferungen zu je 75 Pf. Zu den S. LI aufgeführten vier Abtheilungen sind bis Anfang 1875 noch folgende hinzugekommen:

Botanik. Bearbeitet von Dr. Moritz Willkomm, Professor der Botanik an der Universität zu Prag.
2 Seiten Schmuztitel und „Inhalt“ und Seite 3—82.

Mathematik. Bearbeitet von Dr. Heinrich Adolf Weiske, Privatdocent an der Universität zu Leipzig.
2 Seiten Schmuztitel und „Inhalt“ und Seite 3—24.

Land- und Hauswirthschaft. Bearbeitet von Dr. Wilhelm Hamm.
2 Seiten Schmuztitel und „Inhalt“ und Seite 3—60.

Chemische Technik. Bearbeitet von Dr. Friedrich Schoedler Director der großherzoglich hessischen Realschule in Mainz
2 Seiten Schmuztitel und „Inhalt“ und Seite 3—48.

Bauwesen. Bearbeitet von Dr. Wilhelm Fränkel und Rudolf Heyn, Professoren am königl. Polytechnicum zu Dresden.
2 Seiten Schmuztitel und „Inhalt“ und Seite 3—102.

Bergwesen. Bearbeitet von Reinhold (Reinhard) Schwamkrug, Baumeister an dem Muldner Hüttenwerke bei Freiberg, und Ferdinand Bischoff, Hüttenmeister in Pfannenstiel bei Aue.
2 Seiten Schmuztitel und „Inhalt“ und Seite 3—50.

Culturgeschichte. Bearbeitet von Dr. A. von Eye.
2 Seiten Schmuztitel und „Inhalt“ und Seite 3—100.

Erdkunde. Bearbeitet von Dr. Bernhard von Cotta, Professor der Geognosie an der Bergakademie zu Freiberg und königlich sächsischer Bergrath, und Dr. Johann Müller, Professor der Physik an der Universität zu Freiburg im Breisgau und großherzoglich badischer Hofrath.
2 Seiten Schmuztitel und „Inhalt“ und Seite 3—34.

Plastik und Malerei. Bearbeitet von Dr. Moriz Carriere, Professor an der Universität und Kunstakademie zu München.
2 Seiten Schmuztitel und „Inhalt“ und Seite 3—34.

Zoologie. Bearbeitet von Dr. Carl Vogt, Professor an der Universität in Genf.
2 Seiten Schmuztitel und „Inhalt“ und Seite 3—231.

Kriegswesen. Bearbeitet von Joseph Schott, Hauptmann der Artillerie in Posen.
2 Seiten Schmuztitel und „Inhalt“ und Seite 3- 61.

Architektur. Bearbeitet von Dr. August Essenwein, Ersten Director des Germanischen Museums in Nürnberg.
2 Seiten Schmuztitel und „Inhalt“ und Seite 3—132.

Zu den Seite LI aufgeführten drei „Separat-Ausgaben aus der zweiten Auflage des Bilder-Atlas“ sind bis Anfang 1875 hinzugekommen:

Atlas der Botanik. Von Dr. Moritz Willkomm, Professor der Botanik an der Universität zu Dorpat. 30 Tafeln in Holzschnitt und 1 Tafel in Lithographie und Farbendruck nebst erläuterndem Texte. Separat-Ausgabe aus der zweiten Auflage des Bilder-Atlas. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873.
Quer-Folio. 2 Seiten Titel und „Inhalt“, Seite 1—40 und 31 Tafeln. Preis: geheftet 2 Thlr., gebunden 2 Thlr. 24 Ngr.

Atlas der Land- und Hauswirthschaft. Von Dr. Wilhelm Hamm. 15 Tafeln in Holzschnitt nebst erläuterndem Texte. Separat-Ausgabe aus der zweiten Auflage des Bilder-Atlas. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873.
8. 2 Seiten Titel und „Inhalt“, Seite 3—60 und 15 Tafeln in Quer-Folio. Preis: geheftet 1 Thlr. 10 Ngr., gebunden 1 Thlr. 22 Ngr.

Atlas der Chemischen Technik. Von Dr. Friedrich Schoedler, Director der großherzoglich hessischen Realschule in Mainz. 1 Tafel in Stahlstich und 9 Tafeln in Holzschnitt nebst erläuterndem Texte. Separat-Ausgabe aus der zweiten Auflage des Bilder-Atlas. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873.
8. 2 Seiten Titel und „Inhalt“, Seite 3—48 und 10 Tafeln in Quer-Folio. Preis: geheftet 20 Ngr., gebunden 1 Thlr.

Atlas des Bauwesens. Von Dr. Wilhelm Fränkel und Rudolf Heyn, Professoren am königl. Polytechnicum zu Dresden. 19 Tafeln in Stahlstich nebst erläuterndem Texte. Separat-Ausgabe aus der zweiten Auflage des Bilder-Atlas. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1874.

Quer-Folio. 2 Seiten Titel und „Inhalt", Seite 3—52 und 19 Tafeln. Preis: geheftet 2 Thlr., gebunden 2 Thlr. 24 Ngr.

Atlas des Bergwesens. Von Reinhold (Reinhard) Schwamkrug Baumeister an dem Muldner Hüttenwerke bei Freiberg, und Ferdinand Bischoff Hüttenmeister an dem Blaufarbenwerke in Pfannenstiel bei Aue. 8 Tafeln in Holzschnitt nebst erläuterndem Texte. Separat-Ausgabe aus der zweiten Auflage des Bilder-Atlas. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1874.

8. 2 Seiten Titel und „Inhalt", Seite 3—50 und 8 Tafeln in Quer-Folio. Preis: geheftet 20 Ngr., gebunden 1 Thlr.

Atlas der Erdkunde. (Geologie und Meteorologie.) Von Dr. Bernhard von Cotta Professor der Geognosie an der Bergakademie zu Freiberg und königlich sächsischer Bergrath, und Dr. Johann Müller Professor der Physik an der Universität zu Freiburg im Breisgau und großherzoglich badischer Hofrath. 16 Tafeln in Holzschnitt und Lithographie nebst erläuterndem Texte. Separat-Ausgabe aus der zweiten Auflage des Bilder-Atlas. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1874.

8. 2 Seiten Titel und „Inhalt", Seite 3—34 und 16 Tafeln in Quer-Folio. Preis: geheftet 1 Thlr. 10 Ngr., gebunden 1 Thlr. 22 Ngr.

Atlas des Kriegswesens. Von Karl Gustav von Berneck königl. preuß. Major und Mitglied der Obermilitärstudien-Commission (†) und Joseph Schott königl. preuß. Hauptmann der Artillerie in Posen. 28 Tafeln in Stahlstich, Holzschnitt und Lithographie nebst erläuterndem Texte von Joseph Schott. Separat-Ausgabe aus der zweiten Auflage des Bilder-Atlas. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1875.

Quer-Folio. 2 Seiten Titel und „Inhalt", Seite 3—32 und 28 Tafeln. Preis: geheftet 6 Mark, gebunden 8 Mark 40 Pf.

Atlas der Plastik und Malerei. Von Dr. Moriz Carriere, Professor an der Universität und Kunstakademie zu München. 30 Tafeln in Stahlstich nebst erläuterndem Texte. Separat-Ausgabe aus der zweiten Auflage des Bilder-Atlas. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1875.

Quer-Folio. 2 Seiten Titel und „Inhalt", Seite 3—18 und 30 Tafeln. Preis: geheftet 8 Mark, gebunden 10 Mark 40 Pf.

Ausserdem werden noch folgende „Separat-Ausgaben" erscheinen:

Atlas der Zoologie. Von Karl Vogt. 33 Tafeln in Holzschnitt nebst erläuterndem Texte.

Atlas der Anatomie. Von Bernhard Hermann Obst. 15 Tafeln in Stahlstich nebst erläuterndem Texte.

Atlas der Architektur. Von August Essenwein. 53 Tafeln in Stahlstich nebst erläuterndem Texte.

Atlas der Culturgeschichte. Von August von Eye. 55 Tafeln in Stahlstich nebst erläuterndem Texte.

Atlas der Ethnographie. Von Georg Gerland. 41 Tafeln in Holzschnitt nebst erläuterndem Texte.

Atlas der Mechanischen Technik. Von Eduard Hartig und Theodor Weiß. 34 Tafeln in Holzschnitt nebst erläuterndem Texte.

Atlas der Mineralogie. Von Alfred Stelzner. 4 Tafeln in Stahlstich nebst erläuterndem Texte von Otto Prölß.

Atlas der Geographie. Von Henry Lange. 56 Tafeln (28 Doppeltafeln) nebst erläuterndem Texte von Otto Ule.

Atlas der Mathematik. Von Heinrich Adolf Weiske. 5 Tafeln in Stahlstich nebst erläuterndem Texte.

Zu Seite 6: **1808. Jens Baggesen.**

Zwischen dem ersten und zweiten der aufgeführten Titel ist einzuschalten:

† Parthenais, oder die Alpenreise. Ein idyllisches Epos in 12 Gesängen von Jens Baggesen. Gänzlich umgearbeitete und mit 3 Gesängen vermehrte Auflage. Mit Kupfern. Amsterdam, Kunst- und Industrie-Comptoir. 1812.

12. Preis: auf ord. Papier 1 Thlr. 5 Ngr., auf Velinpapier 2 Thlr.

Zu Seite 9: **1808. Adam Gottlob Oehlenschläger.**

Der Wortlaut des ersten Titels von „Aladdin“ ist:

Aladdin oder die Wunderlampe. Ein dramatisches Gedicht in zwei Spielen von Adam Oehlenschläger. Amsterdam, 1808. Kunst- und Industrie-Comtoir. (Warmoesstraat Nr. 2.)

8. 4 Seiten Titel, 12 unpaginirte Seiten poetische Widmung „An Göthe“ und 564 Seiten.

Zu Seite 10: **1808.**

Vor **Tobi** ist einzuschalten:

John Sinclair.

Johann Sinclair's, Baronet, Handbuch der Gesundheit und des langen Lebens. Aus dem Englischen in einem freien Auszuge von Kurt Sprengel. Amsterdam, im Verlage des Kunst- und Industrie-Comptoirs. 1808.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—XVI, 365 Seiten und Sprengel's Bildniss, gest. von Vilyn. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Titel des Originals: „*The code of health and longevity; or, a concise view of the principles calculated for the preservation of health and the attainment of long life, by Sir John Sinclair Bart.*“ (Edinburgh 1807, vol. 1—4, 8.).

Sir John Sinclair, geb. 10. Mai 1754 zu Thurso-Castle in der schottischen Grafschaft Caithness, Parlamentsmitglied, gest. 20. Dec. 1835 in Edinburg.

Ueber Kurt Sprengel s. S. 5.

Zu Seite 12: **1809. Conversations-Lexikon.**

Bei späterer Erwägung erschien es zweckmässiger, die Monographie „Zur Geschichte und Bibliographie der encyklopädischen Literatur“ nicht, wie anfangs beabsichtigt war, in einem spätern Theile des Katalogs folgen zu lassen, sondern auf S. I—LXXII demselben voranzustellen.

Zu Seite 12: **1809.**

Vor **Anton Theodor Hartmann** ist einzuschalten:

Dante Alighieri.

Die göttliche Komödie des Dante. Herausgegeben von Carl Ludwig Kannegiesser Doctor der Philosophie. Amsterdam im Kunst- und Industrie-Comptoir 1809.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorerinnerung“, 2 unpaginirte Seiten „Die Hölle des Dante“ und Seite 3—251. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Dieser schon 1809 gedruckte Band enthält nur den ersten Theil der „Göttlichen Komödie“: „Die Hölle“; derselbe erschien dann wieder 1814, vielfach umgearbeitet, aber ohne die Bezeichnung als zweite Auflage, zugleich mit dem zweiten Theil: „Das Fegefeuer“, während der dritte Theil: „Das Paradies“, erst 1821 veröffentlicht wurde. S. S. 48—49.

Zu Seite 21: **1810. Urania.**

Der im Jahrgang 1819 genannte Name K. O. Werning ist Pseudonym für Karl Bernhard Garve (geb. 24. Jan. 1763 zu Jeinsen bei Hannover, gest. 21. Juni 1841 in Herrnhut).

Zu Seite 43: **1813. Deutschland.**

Die Ausgabe der Schrift „Deutschland in seiner tiefsten Erniedrigung“ musste unterbleiben, da von Dresden aus, obgleich die altenburger Censur das Imprimatur ertheilt hatte und bereits zwei Bogen gedruckt waren, der Weiterdruck inhibirt wurde.

Zu Seite 44: **1813. Erinnerung.**

Von dieser Schrift lautet der Titel:

Erinnerung an die Vorzüge und Gebrechen der ehemaligen Verfassung des deutschen Reichs. Leipzig, im December 1813.

8. 2 Seiten Titel und Seite 3—32. Preis: 8 Ngr.

Zu Seite 47: **1814. Jean Nicolas Bouilly.**

An Stelle des ersten Titels ist zu setzen:

Rath an meine Tochter in Beispielen aus der wirklichen Welt. Nach J. N. Bouilly, Verf. des Schauspiels der Taubstumme u. a. m. von Ludwig Hain. In zwei Theilen. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig, Amsterdammer Kunst- und Industrie-Comptoir. 1814.

I. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“, Seite I—VIII und 279 Seiten.
II. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 288 Seiten.

8. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Zu Seite 53: **1814. Le Traité d'Utrecht.**

Die Schrift hat den Schmuztitel:

Manuel diplomatique sur le dernier état de la controverse concernant les droits des neutres sur mer.

Verfasser ist Friedrich Bernhard Franz Biedermann, s. S. 348.

Zu Seite 55: **1815. François Auguste Vicomte de Chateaubriand.**

An Stelle des ersten Titels ist zu setzen:

Souvenirs d'Italie, d'Angleterre et d'Amérique. Par F. A. de Chateaubriand. Paris et Leipsic: F. A. Brockhaus. 1816.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Table des matières*“, 2 Seiten Schmuztitel, Seite 3—247 und 1 unpaginirte Seite „*Brunswick, de l'imprimerie de Frédéric Vieweg*“.

Zu Seite 136: **1819. Christian Friedrich Gottfried Teuscher.**

Der Genannte ist 26. März 1865 als Superintendent und Geheimer Kirchenrath zu Mellingen in Sachsen-Weimar gestorben.

Zu Seite 137: **1819. Fürst Wladimir.**

Uebersetzer, resp. Bearbeiter der Schrift ist Karl Heinrich von Busse, s. S. 320.

Zu Seite 138: **1820. George Noël Gordon, Lord Byron.**

Nach dem Titel von „*Childe Harold's Pilgrimage*“ ist zu setzen:

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 197 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 247 Seiten.

Zu Seite 160: **1821.**

Vor **Friedrich Adolf Ebert** ist einzuschalten:

Denkwürdigkeiten über die Königin Karoline von England.

Historische Denkwürdigkeiten und Aktenstücke aus dem Leben und über den Proceß der Königin Caroline von England.

Erstes Heft. Denkwürdigkeiten des Baron von Pergami. Mit einem Bildniß und einem fac simile. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1821.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 79 Seiten, 1 Facsimile und Bildniss des Barons Pergami. Preis: 15 Ngr.

Zweites Heft. Drittes Heft. Viertes Heft. Geschichte des Prozesses der Königin. Erste Abtheilung. Zweite Abtheilung. Dritte Abtheilung. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1821.

II. 4 Seiten Titel und 128 Seiten. Preis: 22½ Ngr.
III. 4 Seiten Titel und 124 Seiten. Preis: 22½ Ngr.
IV. 4 Seiten Titel und 104 Seiten. Preis: 22½ Ngr.

8. Preis des vollständigen Werks: 2 Thlr. 22½ Ngr.

Titel des Originals: „*Mémoires et documens historiques sur la vie et le procès de la reine Caroline d'Angleterre. Premier cahier: Mémoires de Mr. le Baron de Pergami. Second, troisième et quatrième cahier: Histoire du procès de la reine*“ (Paris 1821, 8.).

Zu Seite 164: **1821. Wilhelm Traugott Krug.**

Nach dem Titel: „Griechenlands Wiedergeburt“, ist einzuschalten:

Letztes Wort über die griechische Sache. Ein Programm zum Michälisfeste von Wilhelm Traugott Krug, der Philosophie Professor in Leipzig. Frankfurt und Leipzig, bei Friedrich Volckmar und Comp. 1821.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und Seite 7—32. Preis: 5 Ngr.

† Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1822.

8. Preis: 5 Ngr.

Die zweite Auflage dieser Schrift ist eine von den „zwei andern Schriften“, welche laut Seite 184 unter dem Jahre 1822 verzeichnet sein sollten.

Zu Seite 209: **1825. Bibliothek classischer Romane und Novellen des Auslandes.**

Nach dem Titel: Bibliothek u. s. w., Zwanzigster, einundzwanzigster und zweiundzwanzigster Band (1830), ist zu setzen:

XX. 4 Seiten Titel, Seite V—XXI und 345 Seiten.
XXI. 4 Seiten Titel und 323 Seiten.
XXII. 4 Seiten Titel und 308 Seiten.

Zu Seite 212: **1825. Oliver Goldsmith.**

Unter die Schrift „Der Landprediger von Wakefield“ ist zu setzen:

Ueber Oliver Goldsmith s. S. 210. — Ueber Karl Eduard von der Oelsnitz ist nichts Näheres bekannt.

Zu Seite 218: **1826. Johann Ferdinand Neigebaur.**

Der Titel der ersten Auflage des „Handbuch“ lautet:

Handbuch für Reisende in Italien von Dr. Neigebaur, Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts-Rath. — Italien du Reich der Sonne; Italien, Herrscherin der Welt; Italien, Wiege der Wissenschaften — dich grüße ich. Wie oft war dir das Menschengeschlecht unterthan; deinen Waffen, deinen Künsten und deinem Himmel unterthan! Hier mischen sich Gefühle und Gedanken zu Einem; das Leben schöpft man hier mit einem Male an einer Quelle, und die Seele umfaßt, wie die Luft, die Grenze der Erde und des Himmels. Hier fühlt sich der Genius ungebunden. Corinna improvisirend auf dem Capitol. — Leipzig F. A. Brockhaus. 1826.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XVIII, 2 unpaginirte Seiten „Erste Abtheilung“, 568 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“.

Zu Seite 238: **1829. Licht und Schatten. Altes und Neues.**

Verfasser der Schrift ist Major von Polenz auf Gerlachsdorf bei Reichenbach in Schlesien. Näheres über ihn ist nicht bekannt.

Zu Seite 276: **1831. Verfassungsurkunde des Königreichs Sachsen.**

Diese Schrift wurde von der königlich sächsischen Regierung mit Beschlag belegt.

Zu Seite 415: **1842. Handbuch für Reisende in Griechenland.**

Ferdinand Aldenhoven, geb. in Köln, preussischer Hauptmann der Artillerie, gest. 1842 in Athen.

Von den Autoren, über welche der Katalog biographische Notizen enthält, sind während des Drucks verstorben:

Karl Eduard Arnd, gest. 3. Sept. 1874 zu Charlottenburg, s. S. 459.
Wilhelm August Gottlieb Assmann, gest. zu Braunschweig 7. Febr. 1875, s. S. 549.
Johann Friedrich Bruch, gest. zu Strassburg 22. Juli 1874, s. S. 910.
Karl Eichel, gest. 5. Dec. 1874, auf einer Reise begriffen, zu Bautzen, s. S. 374.
Hans Conon von der Gabelentz, gest. zu Lemnitz bei Triptis 3. Sept. 1874, s. S. 456.
Ernst Gotthelf Gersdorf, gest. zu Leipzig 5. Jan. 1874, s. S. 313.
François Pierre Guillaume Guizot, gest. zu Valricher 13. Sept. 1874, s. S. 551.
Moritz Haupt, gest. zu Berlin 5. Febr. 1874, s. S. 320.
Karl Gustav Helbig, gest. zu Dresden 19. März 1875, s. S. 274.
Georg Herwegh, gest. zu Baden-Baden 7. April 1875, s. S. 884.
August Heinrich Hoffmann von Fallersleben, gest. zu Schloss Korvei 19. Jan. 1874, s. S. 300.
Heinrich Moritz Horn, gest. zu Zittau 24. Aug. 1874, s. S. 598.
Hermann Lotze, gest. zu Leipzig 27. April 1875, s. S. 864.
Johann Heinrich von Mädler, gest. zu Hannover 14. März 1874, s. S. 578.
Alessandro Manzoni, gest. zu Mailand 22. Mai 1873, s. S. 211.
Adolf Gottfried Martin, gest. zu Neuschönefeld bei Leipzig 4. Febr. 1874, s. S. 459.
Karl Friedrich Naumann, gest. zu Dresden 26. Nov. 1873 als Geheimer Bergrath, s. S. 247.
Georg August Pritzel, gest. 14. Juni 1874 in der Heilanstalt Hornheim bei Kiel, s. S. 587.
Arthur Georg Freiherr von Ramberg, gest. zu München in der Nacht vom 5. zum 6. Febr. 1875, s. S. 721.
Friedrich Ludwig Georg von Raumer, gest. zu Berlin 13. Juni 1873, s. S. 167.
Reinhold Schmid, gest. zu Jena 21. April 1873, s. S. 283.
Lobegott Friedrich Konstantin von Tischendorf, gest. zu Leipzig 7. Dec. 1874, s. S. 514.

Berichtigungen.

Seite XXXII, Zeile 2 v. u.: Die Uebertragung des „Conversations-Lexikon“ ins Dänische von H. A. Kofod (28 Bde., Kopenhagen 1816—28) ist fortgesetzt und vollendet worden.
» XLVIII, Zeile 18 v. o. ist hinzuzufügen: Leipzig: F. A. Brockhaus
» LV, » 11 v. o., statt: Friedrich Christian August Hasse, damals in Dresden, lies: Johann Gottfried Gruber in Halle
» LXV, Zeile 16 v. o., statt: Friedr. Wilh. Assmann, lies: Wilh. Aug. Gottlieb Assmann
» LXXI, Zeile 4 v. o.: Dr. Jul. Rosenbaum lebt als praktischer Arzt in Halle.
» 8 ist der Titel der Schrift von Massenbach: „Friedrich des Grossen Unterredungen mit mir u. s. w.“, hinter desselben Verfassers Schrift: „Die Lage der Welt u. s. w.“ zu setzen
» 9, Zeile 14 v. o., statt: (s. S. 11 u. 12), lies: (s. S. 12 u. 13)
» 9, » 20 v. u., st.: auf dem Schlosse Frederiksborg, l.: auf Vesterbrö.
» 10, Preis des Musikstücks von Tobi: 15 Ngr.
» 17, Zeile 10 v. u., st.: des Leibarztes, l.: dem Leibarzte
» 21, Columnentitel, st.: 1018, l.: 1810.
» 25, Zeile 16 v. u., st: Regas, l.: Begas
» 30, Columnentitel, st.: 1811, l.: 1810
» 35, Zeile 1 v. o. ist hinter „Vierter Band“ zu setzen: [Erste Abtheilung.]
» 35, » 13 v. o. ist hinter den Preis, „16 Thlr.“, zu setzen: in 4. 24 Thlr.
» 36, » 16 v. o., st.: Gewerbskunde, l.: Gewerbs-Kunde
» 36, » 25 v. o. hinter „8.“, st.: XII, l.: 4 Seiten Titel, Seite V—X
» 37, » 7 v. u., st.: 1812, l.: 1811, und ist hinzuzufügen: Erstes Bändchen. Cöln bei Peter Hammer.
» 38, » 11 v. u., st.: Geheimraths und Professors der Medicin, l.: Geh. Tribunalraths
» 49, » 11 v. u., st.: Karl Ludwig, l.: Karl Friedrich Ludwig Kannegiesser.
» 81, » 8 u. 9 v. u., st.: s. oben S. 65, l.: s. S. 65
» 92, » 14 v. o., st.: 26. Aug. 1817, l.: 29. Aug. 1817, und st.: am Eröffnungstage des neuen leipziger Theaters, l.: (26. August. Eröffnungstag des neuen leipziger Theaters)
» 92, » 24 v. o., st.: Das Publikum hört nicht gern über die Kunst Collegia, l.: Das Publikum hört über die Kunst nicht gern Collegia
» 103 u. 104, Zeile 5 v. u. und Zeile 25 v. o., st.: Nostiz und Jänkendorf, l.: Nostitz und Jänckendorf.
» 105, Zeile 14 v. o. fällt hinter dem Worte „Verhältnissen“ das Komma weg.
» 106 u. 109, Zeile 17 u. 11 v. o., st.: Johanna Schopenhauer, l.: Johanna Henriette Schopenhauer
» 109, Zeile 27 v. u., st.: 1823, l.: 1824; Zeile 15 v. u., st.: 1838, l.: 1837
» 121, » 17 v. u., st.: s. S. 103, l.: s. S. 165; Zeile 4 v. u., st.: Britische Dichterproben, l.: Brittische Dichterproben
» 122, » 17 v. o., st.: 1784, l.: 1786
» 125 unter die Notiz über Johann Georg Hamann ist zu setzen: Ueber Friedrich Matthias Gottfried Cramer s. S. 121.
» 129, Zeile 29 v. o, st.: Hefte, l.: Stück
» 129, » 16 v. u., st. Nummern, l.: Stücken, und Zeile 15 v. u., st.: die Nummer, l.: das Stück
» 130, » 8 v. u., st.: 1820, l.: 1833

Seite 136, Zeile 24 v. o., st.: 1843, l.: 1845
» 137, » 8 v. u., st.: Meeres, l.: Meers
» 141, » 12 v. o., st.: 1860, l.: 1861
» 166, » 23 v. u., hinter „Erster Theil“ zu setzen: [Signet.]
» 172, » 14 v. o., st.: Flemming, l.: Fleming
» 173, » 7 v. u., st.: 30. Sept. 1827, l.: 1. Oct. 1827
» 174, » 5 v. o., st.: Rudolf, l.: Rodolf
» 174, » 27 v. u., st.: Harsdörfer, l.: Harsdörffer
» 183, » 15 v. u., st.: 6. Nov., l.: 3. Dec.
» 183, » 14 v. u., st.: 27. Jan., l.: 28. Jan.
» 183, » 13 v. u., st.: Soröe, l.: Kopenhagen
» 197, » 23 v. o., st.: 1783, l.: 1793
» 214, » 8 v. u., st.: 1774, l.: 1778
» 214 u. 215 Zeile 6 v. u. und Zeile 1 v. o., st.: Leopold Freiherr Baron von Zedlitz, l.: Ernst Leopold Baron von Zedlitz-Neukirch
» 224, Zeile 10 u. 18 v. o., st.: Wilhelm Häring, l.: Georg Wilhelm Heinrich Häring
» 245, » 10 v. o., st.: 29. Juli, l.: 19. Juli
» 271, » 22 v. o., st.: 1831, l.: 1834
» 281, » 1 v. o., st.: Gesdin, l.: Hesdin
» 352, » 15 v. u. fehlt das Format: 8.
» 352, » 1 v. o.; Seite 353 Zeile 21 v. o.; Seite 354, Zeile 7 v. o. und Seite 445, Zeile 15 u. 21 v. u., st.: Karl Ludwig Kannegiesser, l.: Karl Friedrich Ludwig Kannegiesser.
» 363, » 4 v. o. fehlt das Format: 8.
» 373, » 2 v. u., st.: Tuorla, l.: Tuorlagård
» 399, » 18 v. o, st.: geb. 22. Febr. 1827, l.: geb. 22. Febr. 1821
» 420, » 4 v. u. ist zwischen Druckfehler und Preis einzuschalten: 8.
» 430, » 4 v. u. ist hinzuzufügen: Leipzig: F. A. Brockhaus.
» 438, » 13 v. o. ist hinzuzufügen: Preis: 8 Ngr.
» 444, » 21 v. o. fällt das Komma hinter Mass weg.
» 468, » 19 v. u., st.: s. S. 453, l.: s. S. 452
» 512, » 10 v. o. Die Verweisung: „Vgl. Cliché-Verzeichniss unter dem Jahre 1870“ fällt weg, da das Verzeichniss erst 1873 vollständig erschienen ist.
» 520, » 13 v. u., st.: 8., l.: Gr. 8.
» 543, » 20 v. u., st.: 1857, l.: 1856
» 543, » 22 v. u., st.: Marie Förster, l.: Marie Laura Förster
» 572, » 3 v. o., st.: Slomann, l.: Sloman
» 627, » 23 v. o., st.: 2 Seiten Titel, l.: 4 Seiten Titel; st.: Seite III—XXII, l.: Seite V—XXII
» 654, » 19 v. u., st.: Dritte bis siebente Auflage, l.: Dritte bis achte Auflage
» 727, » 4 v. u., st.: Freiherr von Wolzogen, l.: Freiherr von Wolzogen und Neuhaus
» 795, Zwischen Zeile 6 u. 7 v. u. ist einzuschalten: Ueber Somadeva s. S. 333.
» 846, Zeile 6 v. u., st.: etemque, l.: itemque
» 867, » 11 u. 20 v. o., st.: Clemens Friedrich Brockhaus, l.: Friedrich Clemens Brockhaus
» 892, » 13 v. o. ist hinzuzufügen: Preis: geheftet 10 Ngr., gebunden 15 Ngr.
» 903, » 9 v. o., st.: 1823, l.: 1830
» 948, » 4 v. u. und Seite 949 Zeile 5 v. o., st.: Clemens Friedrich Brockhaus, l.: Friedrich Clemens Brockhaus

I.

Alphabetisches Register.

Seite

d'Abbadie. Hermae Pastor.... 674. 728
Abenteuer, Die, des Simplicissimus .. 336
(Vgl. Grimmelshausen, Hs. Jak. Cp. v.)
Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes 674
Abhandlungen, Vier, über das constitutionelle Princip 828
(Vgl. Princip, Das constitutionelle.)
Abriß der ständischen Verfassung im Königreiche Sachsen 257
Abschatz. Gedichte 172
Actenauszüge aus dem Untersuchungsproceß über K. L. Sand 158
Actenstücke die Aufhebung des Klosters Neuenzelle betreffend 78
Actenstücke zur Geschichte des ungarischen Schutzvereins 509
Adam. Geometrische Constructionslehre 799
—— Geometrische Rechenaufgaben ... 813
—— Facitbuch zu den Rechenaufgaben 813
Adelmann, Margaretha. Gedichte.... 458
Adolphine. Ideal und Wirklichkeit... 380
—— Lotosblätter..... 333
—— Märchen und Erzählungen 470
—— Neue Märchen und Erzählungen 506
(Vgl. Wagner, Christiane Sophie.)
Ahn. Nouvelle méthode pour apprendre la langue allemande 436
—— Traduction des thèmes français 438
—— Grammaire allemande..... 712
—— A new method of learning the German language..... 548
—— Key to the exercises of Ahn's new method..... 549
—— First Rudiments of the French language 835
—— First Rudiments of the German language 850
—— Petit livre de conversation anglais-français 835
—— French Conversation-Book... 835
—— English-German Conversation-Book..... 835
—— The Poetry of Germany..... 712
—— Grammar of the German language..... 756
—— Key to the exercises of Ahn's German grammar 756

Seite

Ahn. L'Allemagne poétique..... 728
—— Nuovo Metodo pratico e facile per imparare la lingua tedesca .. 712
Ahrens. Cours de droit naturel... 888
Aiken. Darstellung der Constitution Großbritanniens..... 458
Albert, H. Gedichte..... 172
Albert, L. A. Pocket-Dictionary of the English and German languages .. 509
—— Taschen-Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache 509
Alberti. Der Stand der Aerzte in Preußen 487
Album der neuern deutschen Lyrik.... 573
—— fürs Erzgebirge 510
—— schlesischer Dichter 850
Alcyata. O rozumie stanu.....733. 834
(Vgl. Zienkowicz, Leon.)
Alexandre. Praktische Sammlung von Schachspiel-Problemen..... 487
Alexis, Wilibald. Schloß Avalon.... 224
—— Das Haus Düsterweg 327
—— Reise-Pitaval 644. 655
—— Der Roland von Berlin..... 394
—— Wiener Bilder 288
(Vgl. Häring, G. W. H.)
Alfieri. Denkwürdigkeiten seines Lebens 32
Allston. Monaldi 438
d'Alquen. Handbuch der Angelkunst.. 783
Althaus (Emile d'Estrées). Leid und Lust 573
Amalie, Herzogin zu Sachsen. Une fiancée de la capitale..... 362
—— La fiancée du prince 382
Amara George. Blüten der Nacht... 657
(Vgl. Kaufmann-Binder, Mathilde.)
Amsterdamsch Avond-Journaal 2
Analekten für Frauenkrankheiten .. 347
Andachtsbuch, Christliches 533
Andeutungen zur Kritik der preußischen Zollgesetzgebung 121
(Vgl. Cramer, F. Mthi. Gf.)
An die Stände des Königreichs Sachsen 257
(Vgl. Breuer, F. L.)
Andreä. Leibniz 799
An Eine hohe Versammlung des Deutschen Bundes 236
Anekdoten aus dem Leben Suworoff's 236

Seite

Anfangsgründe der Botanik 296
Anleitung zum Selbstudium der Mechanik. — Hydrostatik und Hydraulik 296. 299
Anleitung zum Selbstudium der Pneumatik. — Akustik. — Pyronomik. — Optik. — Electricität, des Galvanismus und Magnetismus..... 297. 299
Anleitung zum Selbstudium der Mineralogie. — Krystallographie. — Geologie. — Versteinerungskunde. — Chemie. — Berg- u. Hüttenkunde. — Meteorologie..... 298. 299
Anleitung zum zweckmäßigen Verhalten bei der Cholera 533
Anleitung zur Erziehung des weiblichen Geschlechts. Nach Darwin..... 171
Anleitung, Darwin's und Hufeland's, zur Erziehung 171
Annalen, Allgemeine medicinische . 78
Ansichten aus der Cavalierperspective . 343
(Vgl. Neigebaur, J. Dn. Fd.)
Ansichten der Hauptstadt des französischen Kaiserreichs 3
Anti-B-z-b-g 140
(Vgl. Grävell, Mx. K. F. W.)
Antiromanus oder die Kirchengeschichte 191
(Vgl. Hempel, K. F.)
Antonides. Essai sur l'histoire de l'humanité 713
Apel. Gedichte 393
Aphorismen über Krieg, Kriegsübung und Kriegerstand 458
Archiv für den thierischen Magnetismus 81
Arendt. Das Wachsthum der Haferpflanze 713
Arendts. Naturhistorischer Schulatlas 692
—— Éléments d'histoire naturelle . 692
Aristophanes. Lustspiele..... 439
Arnd. Geschichte des Ursprungs des französischen Volkes 458
Arndt. Blütenlese aus Altem und Neuem 679
—— Ein abgenöthigtes Wort 158
Arnoldi. Historische Denkwürdigkeiten 82
—— Wilhelm I. König der Niederlande 82
Arthalis. Die letzten Blüten..... 590
(Vgl. Steinlein, F.)
Arzneimittellehre, Reine 231
Assassinat de Madame la Duchesse de Choiseul-Praslin 513
(Vgl. Choiseul-Praslin, Fanny Herz. v.)
Assmann. Goethe's Verdienste 549
Asverus. Die Denunciation der Römer 439
Atterbom. Die Insel der Glückseligkeit 286
Auch ein Wort über unsere Zeit..... 54
Auch Etwas über den letzten Landtag in Sachsen.....117
(Vgl. Blümner, H.)
Audiatur et altera pars 257
Auerbach. Schrift und Volk..... 487
Aufgaben über die Regeln der französischen Sprache für Anfänger..... 442
—— für Geübtere..... 442
(Vgl. Frege, K. Alex.)

Seite

Aufzeichnungen des Kaiser Karl's des Fünften 783
Aumale. Lettre sur l'histoire de France 756
Aus dem Leben Fouché's 62
(Vgl. Fouché, Jos.)
Aus dem Leben von Johann Diederich Gries 636
(Vgl. Campe, Elisabeth.)
Aus den Papieren einer Verborgenen. 531
(Vgl. Zeller, Cäcilie.)
Aus einer kleinen Stadt..... 411
Auswahl aus Klopstocks nachgelassenem Briefwechsel 162
(Vgl. Klopstock's Briefwechsel.)
Avé-Lallemant, F. Ch. Bd. Das Deutsche Gaunerthum 692
—— Die Krisis der deutschen Polizei 756
—— Die Mechulle-Leut' 866
Avé-Lallemant, Rb. Ch. Brth. Reise durch Nord-Brasilien 714
—— Reise durch Süd-Brasilien 713
Avenarius. Lehrbuch der praktischen Landwirthschaft 382
Ayala. El tanto por ciento... 742. 905
(Vgl. Teatro moderno español.)
Ayrer. Der letzte Hohenstaufe..... 555
d'Azeglio. Niccolò de' Lapi .. 729. 850

Bachmann. System der Logik 231
Bachmayr. Der Trank der Vergessenheit 573
Bacon. Neues Organ der Wissenschaften 242
Baggesen. Briefwechsel..... 257
—— Heideblumen 6
—— Parthenaïs 6. 962
—— La Parthénéide 6
—— Poetische Werke 334
Bahnsen. Beiträge zur Charakterologie. 866
Baehring. Die biblische Geschichte.... 924
—— Biblische Geschichten mit christlichen Lehren..... 938
—— Bunsen's Bibelwerk..... 756
Bailleul. Examen critique 117
Baillie. Die Leidenschaften..... 1
—— Graf Basil 1
—— Ethwald 1
—— Die zweite Heirath 1
—— De Montfort..... 1
—— Die Probe 1
—— Die Wahl..... 1
Balbo. Novelle 729. 813
Balearen, Die 908
Baltisch, Franz. Politische Freiheit .. 277
(Vgl. Hegewisch, Fr. Hm.)
Banim. Peter aus der alten Burg .. 299
—— Das Haus Nowlan 316
Bärsch. Ferdinand von Schill's Zug und Tod 1809 728
Barthels. Die Behandlung der Schafwolle 362
Barthold. Die deutsche Hansa. 575. 577. 605
Basreliefs, Die, am Dome zu Orvieto 693
Bassewitz. Die Kurmark Brandenburg im October 1806 510

Seite

Bassewitz. Die Kurmark Brandenburg von 1806 bis 1808 510
—— Die Kurmark Brandenburg von 1809 und 1810 510
Bastian. Sprachvergleichende Studien 924
Bauernfeld. Gedichte 592
Bauernzustände, Baltische 783
Baumgarten-Crusius. Vier Reden über Vaterland 46
Baumgärtner. Die Naturreligion 835
—— Natur und Gott 924
—— Dramatische Schriften und Studien über das Leben 835
—— Der letzte Hohenstaufen 835
—— Die Wahrzeichen. Die unterbrochene Brautschau. Das Leben im Universum 836
—— Der Kaiserhof zu Palermo. Zweck und Mittel in der Natur 836
Baur. Forststatistik der deutschen Bundesstaaten 411
Beaulieu. Kriegs- und Friedenslieder. 574
Beaumont. Le Magasin des enfants 487
Beckedorff. Briefwechsel zwischen zwei Geistlichen 99
Beer, Arn. Andrea del Castagno ... 948
—— Simon von Montfort 836
Beer, Mch. Die Bräute von Arragonien 189
—— Briefwechsel 347
—— Klytemnestra 189
—— Sämmtliche Werke 316
Behlen. Lehrbuch der Forst- und Jagdthiergeschichte 216
—— Der Spessart 189
Behr. Die Lehre von der Wirthschaft des Staats 171
Beidtel. Balladen 472
—— Der Kauf der Ehre 472
Beiträge, Kleine, zu großen Fragen in Oesterreich 746
(Vgl. Kalchberg, Jos. von.)
Beiträge, Noch acht, zur Geschichte A. von Kotzebue's und K. L. Sand's 158
(Vgl. Actenauszüge aus Sand's Process.)
Bekenntnißschriften, Die, der evangelisch-reformirten Kirche 511
Belagerung, Die, des Castells von Gozzo 303
(Vgl. Rehfues, Ph. Jos. von.)
Belehrungen, Unterhaltende 574
Beleuchtung der Schrift: du Congrès de Troppau par Bignon 168
(Vgl. Schütz, W. von.)
Belloc. De la formation des mots en allemand 888
Bemerkungen über den Zustand Polens 274
(Vgl. Helbig, K. Gst.)
Benfey. Chrestomathie aus Sanskritwerken 592
—— Vollständige Grammatik der Sanskritsprache 592
—— Handbuch der Sanskritsprache 592
—— Die persischen Keilinschriften ... 511
—— Kurze Sanskrit-Grammatik 635

Seite

Benfey. Ueber das Verhältniss der ägyptischen Sprache 459
Ben Jonson und seine Schule 341
(Vgl. Jonson, Bj.)
Benzenberg. Ueber Preußens Geldhaushalt 138
—— Die Verwaltung des Staatskanzlers Fürsten von Hardenberg 159
—— Friedrich Wilhelm III. 159
Bequignolles. Blondel 579
—— Hilario 549
—— Die Katzensteiner 620
Béranger. Chansons 592
Berg. Die Staatsforstwirthschaftslehre 555
Bergmann. Die Telegraphie. 575. 577. 605
Bericht an die Mitglieder der Deutschen Gesellschaft 316
Berichte eines Visionärs 348
Berlichingen. Geschichte des Ritters Götz von Berlichingen 756
Berneck. Die Schlachten bei Leipzig 635. 643
Berneck und Schott. Atlas des Kriegswesens 961
Bertani. Essai de déchiffrement de quelques inscriptions étrusques .. 729
Berthold, Franz. Gesammelte Novellen 433
(Vgl. Reinbold, Adelheid.)
Bertram. Die drei Halsbänder 616
(Vgl. Schultz, G. Jul.)
Besser. Gedichte 173
Betrachtungen über das neue sächsische Grundsteuer-Cataster 468
(Vgl. Runde, Fr. L.)
Betrachtungen über die verschiedenen Formen der bewaffneten Macht 82
Bettziech-Beta. Benj. Franklin 575. 577. 605
Beudant. Lehrbuch der Mineralogie... 216
—— Lehrbuch der Physik 242
Beurtheilung der Streitschriften über Freiherrn von Wessenberg 144
Beurtheilung der Verhandlungen der zweiten badischen Kammer 168
(Vgl. Rotteck, K. von.)
Beurtheilung der vorzüglichsten in Deutschland gebräuchlichen Arten der Versicherung gegen Feuersgefahr ... 159
Beurtheilung der Voßischen Schrift: Wie ward Friz Stolberg ein Unfreier 141
(Vgl. Körte, W.)
Beurtheilung der Voßischen Schrift: Bestätigung d. Stolberg'schen Umtriebe 163
(Vgl. Körte, W.)
Beurtheilung des Müllner'schen Trauerspiels: die Albaneserin 164
(Vgl. Malsburg, E. F. G. O. Freiherr v. d.)
Bibel, Illustrirte 911
Bibel-Lexikon 909
Bibelwerke 911
Biblia Veteris Testamenti Aethiopica 757
Bibliografia polska 758
Bibliographie, Allgemeine, f. Deutschland 334
Bibliographie, Allgemeine, der deutschen und ausländischen Literatur 648

Seite

Bibliographie für Linguistik..... 649
Biblioteca Arabo-Sicula..... 679
Biblioteca d'autori italiani 729
Biblioteka pisarzy polskich..... 730
Bibliotheca brasilienze 693
Bibliotheca linguistica 693
Bibliotheca tamulica..... 836
Bibliothek deutscher Dichter des 17. Jahrh. 172
Bibliothek der Deutschen Nationallitera-
tur des 18. und 19. Jahrh..... 888
Bibliothek classischer Romane und No-
vellen des Auslandes 207. 965
Bibliothek neuer englischer Romane... 46
Библіотека русскихъ авторовъ. (Bi-
bliothek russischer Autoren.) 758
Bibliothèque américaine..... 758
Bickell. Grundriß der hebr. Grammatik 912
Biedenfeld. Die Blumen im Zim-
mer 575. 577. 606
Biedermann, F. Bhd. Fr. Don Qui-
chotte..... 348
Biedermann, F. K. Bericht über den
ersten Deutschen Journalistentag ... 813
—— Der letzte Bürgermeister von
Straßburg..... 938
—— Kaiser Otto III..... 799
—— Les systèmes représentatifs... 813
—— Die Repräsentativ-Verfassungen
mit Volkswahlen 828
(Vgl. Princip, Das constitutionelle.)
Biedermann, Gst. Wld. Goethe und
Leipzig..... 836
Biesterfeld. Die Mutter im Irrenhause. 593
Bilder-Atlas zum Conversations-Lexikon
XLIX. 958
Bilder-Conversations-Lexikon 348
Bildersaal. Darstellungen aus den Ge-
bieten der Kunst..... 511
Biographie Friedrich Schöll's 168
(Vgl. Schöll, F.)
Birken. Gedichte..... 172
Blanc. Histoire de la révolution fran-
çaise..... 512
—— Geschichte der franz. Revolution. 512
Blankenburg. Der deutsche Krieg von
1866 894
—— Die innern Kämpfe der Nordame-
rikanischen Union..... 912
Blasche. Das Böse 222
Blätter, Altdeutsche, von Haupt und
Hoffmann..... 320
Blätter, Deutsche..... 41
Blätter, Einige, aus dem blutigen
Jahre. (Kilka kart z krwawego
rocznika.)..... 814
Blätter, Fliegende, der Gegenwart ... 714
Blätter, Sibyllinische, des Magus in
Norden 124
(Vgl. Hamann, J. G.)
Blätter für literarische Unterhaltung .. 147
Blau. Bosnisch-türkische Sprach-
denkmäler..... 677. 894
Blumauer. Virgil's Aeneis..... 891. 948

Seite

Blumenlese aus dem Stammbuche der
Hendel-Schütz..... 55
(Vgl. Hendel-Schütz, Henriette.)
Blümner. Auch Etwas über den letzten
Landtag in Sachsen..... 117
—— Geschichte des Theaters in Leipzig 99
Bobrik. Gedichte..... 579
Boccaccio. Il Decameron..... 729. 837
—— Das Dekameron..... 209. 242
Bock. Die Thüringische Eisenbahn 643. 649
—— Rußlands Entwickelung..... 649
Bodenstedt. William Shakespeare ... 882
(Vgl. Shakespeare's Dram. Werke.)
Boduszynski. Physikalisch-astronomischer
Versuch über die Weltenordnung... 362
Bolley. Das Kochsalz..... 576. 577. 620
Borkowski. Pamiętnik..... 731. 783
Börne, Ludwig. Lichtstrahlen..... 924
Borst. Ueber die Beweislast im Civil-
proceß..... 203
Boscarolli. Die Finanzen Oesterreichs 714
Bosse. Essai sur l'histoire de l'éco-
nomie politique..... 99
—— Geschichte Frankreichs..... 236
Böttiger, K. A., Literarische Zustände
und Zeitgenossen..... 362
Böttiger, K. W. Karl August Böttiger 349
Bouilly. Erzählungen für Mütter.... 203
—— Rath an meine Tochter..... 47. 963
Boutigny. Studien über die Körper im
sphäroidalen Zustande..... 694
Boysen. Leeder und Stückschen..... 837
Brandis. Mittheilungen über Griechen-
land..... 411
Brandt. Die Offenbarung Johannis.. 472
Brant. Das Narrenschiff..... 870. 948
Bratranek. Aesthetik der Pflanzenwelt.. 606
Braun, Jul. Fr. Sgm. Gemälde der
mohammedanischen Welt..... 925
Braun, J. J. Nueva Gramática inglesa 837
Braun von Braunthal. Faust 320
—— Schöne Welt..... 401
Brederlow. Vorlesungen über die Ge-
schichte der deutschen Literatur 459
Bredow. Heinrich von Braunschweig.. 412
Bremer. Skizzen aus dem Alltagsleben 363
—— In Dalekarlien..... 366. 371
—— Kleinere Erzählungen..... 366. 370
—— Die Familie H..... 366. 370
—— Geschwisterleben 367. 371
—— Das Haus 364. 369
—— Die Heimat in der Neuen Welt 367. 371
—— Hertha..... 367. 372
—— Leben im Norden..... 367. 371
—— Leben in der Alten Welt .. 368. 373
—— Die Nachbarn..... 363. 369
—— Nina 365. 369
—— Neue Skizzen aus dem Alltags-
leben. Vater und Tochter 367. 372
—— Sommerreise..... 367. 371
—— Streit und Friede 365. 370
—— Ein Tagebuch 366. 370

Seite

Bremer. Die Töchter des Präsidenten 363. 368
—— Gesammelte Schriften 368
—— Lebensschilderung, Briefe und Nachgelassene Schriften 894
Briefe, Antiquarische 580
Briefe, Aufgefangene, durch die leichten Truppen der verbündeten Heere 43
Briefe, Baltische 500
(Vgl. Meyer, Ed.)
Briefe Börne's an Henriette Herz 759
(Vgl. Börne, L.)
Briefe, Kavalleristische 464
Briefe von Chamisso, Gneisenau, Haugwitz, W. von Humboldt 2c. 866
Briefe und Empfindungen der Herzogin von Choiseul-Praslin 513
(Vgl. Choiseul-Praslin, Fanny Herz. v.)
Briefe aus Columbien 185
(Vgl. Richard, K.)
Briefe eines Engländers über Napoleon Bonaparte 48
Briefe über Hamburgs Schicksale 54
Briefe Joseph's II. 159
Briefe über Magnetismus 188
(Vgl. Voss, J. Jul. von.)
Briefe des Prinzen Louis Ferdinand von Preußen an Pauline Wiesel ... 837
Briefe, Römische 395
Briefe, Neue Römische 395
(Vgl. Reumont, Alf. von.)
Briefe von Schiller's Gattin 650
Briefe von Stägemann 2c. 838
Briefe von Johann Peter Uz 863
(Vgl. Uz, J. Pt.)
Briefwechsel zwischen Goethe und Knebel 580
Briefwechsel zwischen Rahel und David Veit 759
Brisseau-Mirbel. Exposition et défense de ma théorie de l'organisation végétale. (Französisch und deutsch.) 6
Brockhaus, F. Clm. Aurelius Prudentius Clemens 948
—— Nicolai Cusani de concilii universalis potestate sententia explicatur 867
—— Gregor von Heimburg 759
Brockhaus, F. Arn. Das Legitimitätsprincip 895
Brockhaus, H. Ed. Friedrich Arnold Brockhaus 949
Brockhaus, Hm. Ueber den Druck sanskritischer Werke 401
Bronikowski. Er und Sie 227
—— Erzählungen 233
(Vgl. Opeln-Bronikowski, Alx. A. Fd. v.)
Brugsch. Reiseberichte aus Aegypten 635
Bruhns. Atlas der Astronomie LI
Brun. Römisches Leben 286
Bruno. Irma und Nanka. 420
(Vgl. Mengersen, Jos. Br. Graf von.)
Brzozowski. La guerre de Pologne 286

Seite

Buch, Das, der Religion 566
(Vgl. Noack, L.)
Buckle. History of Civilization in England 838
—— Essays 867
Buddens. Von Frankfurt a. M. nach Basel 643. 650
—— Rußlands sociale Gegenwart und der Aufstand in Polen 799
Bührlen. Der Flüchtling 335
Buhse. Internationale — französisch-englisch-spanisch-italienische — Grammatik für Deutsche 867
Bülau. Geheime Geschichten 555
Bulgari. Les Sept-Iles Ioniennes ... 714
Bülow, Ad. H. Dt. Freih. von. Militärische und vermischte Schriften .. 606
Bülow, K. Ed. von. Zur Nachfolge Christi 412
Bülow von Dennewitz, General Graf 440
Bund, Der deutsche, wider das deutsche Reich 54
Bündniß, Das, der drei Königreiche .. 550
Bunsen. Bibelwerk 694
—— Die Bibel 694
—— Bibelurkunden 695
—— Bibelgeschichte 695. 696
—— Bibelatlas 696
—— Das Neue Testament 696. 906
—— Gott in der Geschichte 679
—— Hippolytus und seine Zeit 593
—— Die Zeichen der Zeit 635
—— Ch. K. Josias Freiherr von 895
Burg, Gerhard. Gedichte 574
(Vgl. Beaulieu-Marconnay, K. E. Frhr. v.)
Bürger. Gedichte 890. 913
Burow, Julie. Bilder aus dem Leben 620
—— Der Armuth Leid und Glück ... 679
Busch. Das Geschlechtsleben des Weibes 382
Büsching. Ritterzeit und Ritterwesen. 189
Buxton. Der afrikanische Sklavenhandel 401
Byron. Der Giaur 620
—— Kain. — Mazeppa 636
—— Der Korsar 593
—— Manfred 117. 606
—— Mazeppa, Korsar und Beppo ... 814
—— Childe Harold's Pilgrimage 138. 964
—— Tales and Poems 680
—— Poetical works 738. 748
—— Don Juan (russisch) 784

Caballero. Clemencia 738. 740
—— Cuadros 741. 838
—— Cuatro Novelas 742. 850
—— Cuentos 740. 759
—— Élia 741. 814
—— La Familia 739. 740
—— La Farisea 742. 868
—— La Gaviota 738. 740
—— Relaciones 741. 784

Seite

Caird. Die Religion im gemeinen Leben 680
Calderon. Comedias 117
—— La vida es sueño. — Casa con dos puertas. — El purgatorio de San Patricio. — El galan fantasma. — Júdas Macabeo. — El médico de su honra. — Argenis y Poliarco 118
—— La vírgen del sagrario. — El mayor monstruo los zelos. — Hombre pobre todo es trazas. — Á secreto agravio secreta venganza. — El sitio de Bredá. — La gran Cenobia. — La devocion de la Cruz. — La puente de Mantible. — Saber del mal y del bien 119
—— Lances de amor y fortuna. — La Dama Duende. — Peor está, que estaba. — El príncipe constante. — El mayor encanto amor. — El astrólogo fingido 120
—— Schauspiele 120. 459
Calinich. Kampf und Untergang des Melanchthonismus in Kursachsen ... 850
Cambi. Nouvelle grammaire italienne 374
Camoens. Sonette 593
Campagne, Die preußisch-russische, im Jahre 1813 43
Campagnes du Feldmaréchal Radetzky 753
(Vgl. Trubetzkoi, Fürst Alx.)
Campe, Elisabeth. Lebensskizze von Johan Nikolas Böhl von Faber ... 696
—— Aus dem Leben von Johann Diederich Gries 636
Camprodon. ¡Flor de un Dia! 742. 905
(Vgl. Teatro moderno español.)
—— Die Blume Eines Tages 636
Cancan eines deutschen Edelmanns ... 411
(Vgl. Bigot von Saint-Quentin, K. A. Graf.)
Cancionero, El, de J. A. de Baena . 739
Canitz. Gedichte 173
Çântanava's Phitsûtra 677. 851
Cantù. Margherita Pusterla ... 729. 851
Carathéodory. Du droit international concernant les grands cours d'eau 759
Carion, Franz. Der letzte Habsburger 806
—— Ein getheiltes Herz 705
—— Der letzte deutsche Kaiser 748
—— Maria Theresia 686
(Vgl. Lubojatzky, Fr. Ant.)
Carlopago. Gedichte 457
(Vgl. Ziegler, K.)
Carlyle. Die französische Revolution . 460
Carneri. Gedichte 533
Carnot. Don Quichotte 159
Carrara 585
(Vgl. Nordmann, Johs.)
Carriere. Aesthetik 715
—— Atlas der Plastik und Malerei .. 961
—— Die Kunst im Zusammenhang der Culturentwickelung 799
—— Religiöse Reden 556
—— Das Wesen und die Formen der Poesie 620

Seite

Carus. Atlas der Cranioskopie 814
—— Denkschrift zum 100jährigen Geburtsfeste Goethe's 550
—— Erfahrungsresultate 715
—— Lebenserinnerungen 839
—— Ueber Lebensmagnetismus 680
—— Organon der Erkenntniß der Natur 650
—— Die Proportionslehre d. menschlichen Gestalt 621
—— Die Symbolik der menschlichen Gestalt 606
—— System der Physiologie 512
Casanova de Seingalt. Mémoires ... 176
—— Memoiren 175
Casanova's Flucht aus den Bleikammern zu Venedig 644. 680
Casanoviana 190
Case, The, of the United States ... 949
Casper. Charakteristik der französischen Medicin 177
Castres. Phonologie française 580
Catalogue général de la littérature française 374
Catechismo de' Gesuiti 138
Catull's Gedichte 696
Cavalier, Der, auf Reisen 378
(Vgl. Neigebaur, J. Dn. Fd.)
Cazotte. Der verliebte Teufel .. 210. 375
Celestina. Eine dramatische Novelle .. 453
(Vgl. Roxas, Fernando de.)
Central-Anzeiger für Freunde der Literatur 697
Centralblatt. Ein Organ deutscher Vereine für Volksbildung 472
Cervantes. Don Quijote 739. 740
—— Don Quixote 207. 211
—— Die Leiden des Persiles 209. 349
—— Novelas 742. 913
Chalybäus. System der speculativen Ethik 556
Chapman's Tragedy of Alphonsus .. 868
Charras. Histoire de la guerre de 1813 en Allemagne 851
—— Geschichte des Krieges von 1813 in Deutschland 851
—— Histoire de la Campagne de 1815 851
Chateaubriand. Essai historique sur les révolutions 62
—— Mémoires d'outre-tombe 550
—— Souvenirs d'Italie 55. 963
Chézy. Unvergessenes 697
Chloroform, Das, in seinen Wirkungen 533
Chojecki. Alkhadar 736. 913
—— La Pologne captive 815
—— Rewolucyoniści 733. 834
(Vgl. Zienkowicz, Leon.)
Cholevius. Geschichte der deutschen Poesie 621
Chop. Poesie und Verbrechen 621
Chrestomathie, Spanische 681
Chronicon terrae Misnensis seu Buchense 384
Chronik der preußischen Verfassungsfrage 513

Seite

Chroniken, Die, der Stadt Mekka . 681
Cironi. Die nationale Presse in Italien 801
Classiker, Deutsche, des Mittelalters 815
Clausberg, Amalie von. Schloß Bucha 607
(Vgl. Donop, Amalie von.)
Clemens der Vierzehnte 513
Clementis Romani recognitiones syriace 760
Cobbett. Englische Sprachlehre 384
Codex Alexandrinus 739
—— Claromontanus 593
—— Vaticanus 715
Cohn. Der Haushalt d. Pflanze 576. 577. 621
Coleccion de autores españoles 740
Collecção de autores portuguezes .. 743
Comedias, Las dos, famosas 384
Comédies et proverbes dramatiques 534
Composiciones jocosas en prosa 740. 760
Comte. Sagesse et bon cœur 534
Concordia. Die symbolischen Bücher. 243
Conservateur, Le 3
Considérations sur la nature, les conditions et les effets du principe constitutionnel 828
(Vgl. Princip, Das constitutionelle.)
Considérations sur la politique danois 44
(Vgl. Schlegel, A. W. von.)
Constitution, Die spanische, der Cortes 138
Constitutionen, Die, Kurfürst August's von Sachsen 682
Conversations-Blatt, Literarisches 146
Conversations-Lexikon (Allg. deutsche Real-Encyklopädie) ... XXXVII. 958. 962
Conversations-Lexikon der neuesten Zeit und Literatur XLVI
Conversations-Lexikon der Gegenwart XLVII
Conversations-Lexikon, Kleineres Brockhaus'sches XLVIII
Corberon. Contes populaires de l'Allemagne 460
Cordelia 400
(Vgl. Wolzogen, Karoline von.)
Correspondance du duc d'Otrante .. 62
(Vgl. Fouché, Jos.)
Cotta. Deutschlands Boden 621
Cotta und Müller. Atlas der Erdkunde 961
Coup d'oeil sur l'état politique du royaume de Pologne 277
Coxe. Geschichte des Hauses Oestreich 16
Cramer, F. Mthi. Gf. Andeutungen zur Kritik der preußischen Zollgesetzgebung 121
—— Denkwürdigkeiten der Gräfin Maria Aurora Königsmark 335
—— Leben des Grafen L. F. V. Hanns von Bülow 160
—— Leben August von Kotzebue's .. 139
Cramer, K. F. Individualitäten aus und über Paris 2
Crawfurd. Ansicht von dem Zustande des freien Handels 243
Criminalgeschichten (Auswahl aus dem «Neuen Pitaval».) 868

Seite

Cunibert. Essai historique sur la Serbie 637
Curie, Die römische, im Kampf um ihren Einfluß 375
Curths. Die Bartholomäus-Nacht ... 48
—— Die Schlacht bei Breitenfeld ... 48
Cussy. Dictionnaire du diplomate . 488
—— Phases et causes célèbres du droit maritime 650
—— Précis historique des évenements politiques 715
—— Réglements consulaires 580
Cuvier. Das Thierreich 257
Czajkowski. Anna 732. 785
—— Bułgarja 737. 785
—— Stefan Czarniecki 732. 785
—— Dziwne życia 734. 785
—— Hetman 732. 785
—— Kirdżali 731. 784
—— Koszowata 732. 785
—— Nemolaka 737. 785
—— Owruczanin 732. 784
—— Pisma 731. 734. (2) 737. 784
—— Powieści kozackie 732. 784
—— Wernyhora 731. 784
—— Wernyhora, der Seher im Grenzlande 401

Dach. Gedichte 172
Daniel. Deutschland 574. 577. 594
Dante Alighieri. Lyrische Gedichte ... 222
—— Die göttliche Komödie 48. 962
—— Das neue Leben 402
—— Prosaische Schriften 472
Darstellung der Landwirthschaft Großbritanniens 385
Darstellung, Speculative, des Christenthums 132
(Vgl. Möller, N.)
Darstellung, Ikonograph., der nichtsyphilitischen Hautkrankheiten .. 385
Darstellung, Ikonographische, der Beinbrüche 385
(Vgl. Encyklopädie, Ikonographische, der Medicin etc.)
Davy. Versuche über die Herkulanensischen Handschriften 135
(Vgl. Sickler, F. K. L.)
Deinhardstein. Künstler-Dramen 473
—— Pigault Lebrun 473
De l'avenir de la France 393
De la Régence 412
Delavigne. König Eduard's Söhne .. 321
—— Der Paria 190
—— Schule für alte Männer 607
Delff. Welt und Weltzeiten 949
Denkschrift über Lord Elgin's Erwerbungen in Griechenland 83
Denkwürdigkeiten, Historische, aus dem Leben der Königin Karoline von England 964
Depping. Erinnerungen aus dem Leben eines Deutschen 277

Seite

Des Garanties données au Danemark 551
Deutschland im Schlaf 53
(Vgl. Treitschke, K. G.)
Deutschland in seiner tiefsten Erniedrigung 43. 963
Dias. Cantos 682. 743. 744
—— Diccionario da lingua tupy 693. 697
—— Os Tymbiras 683
Dichter, Deutsche, des 16. Jahrh. 869
Dichter, Deutsche, des 17. Jahrh. 913
Dichterproben, Britische 121
Dichtungen, Deutsche, d. Mittelalters 949
Dichtungen von Moore und Byron .. 594
Dictionary English-German-French 323
Dictionnaire français-allemand-anglais 323
Dieffenbach. Die operative Chirurgie 473
Dieterichs. Handbuch der gesammten Hausthierzucht 535
Dietrich. Altnordisches Lesebuch . 440
Dinge, Die kirchlichen, &c. 194
(Vgl. Löhr, J. And. Ch.)
Dirckinck-Holmfeld. Attic tracts on Danish and German matters 760
Ditmar. Der Deutsche Zollverein ... 870
Dolch. Geschichte des Deutschen Studententhums 698
Domin-Petrushevecz. Précis d'un code du droit international 761
Doppelleben, Das geistige 648
(Vgl. Beckers, Hb.)
Dorfzeitung, Landwirthschaftliche 412
Dorn. Rezepttaschenbuch 177
—— Pharmazeutisches Taschenlexikon. 177
Doerr. Album aus Italien 683
Drummor. Poetische Fragmente 751
—— Requiem 935
(Vgl. Schmid, Fd. von.)
Drei Jahre Verfassungsstreit 819
Droit canon, Le 440
Droßbach. Die Genesis des Bewußtseins 744
—— Die Harmonie der Ergebnisse der Naturforschung 698
Dschami. Liebe, Wein und Mancherlei 637
—— Medschnun und Leïla 7
Dulk. Konrad der Zweite 871
Duller. Kaiser und Papst 375
Dumas. La dame de Monsoreau .. 473
—— Mémoires d'un médecin 488
Durama de Ochoa. Cuba y la emancipacion de sus esclavos 819
—— Die Emancipation der Sklaven auf Cuba 819
Duret. Un portrait russe 871
Düringsfeld. Margarethe von Valois 513
Dutens. Lebensbeschreibung 4
Duve y Huebener. Gramática sucinta 650
—— Spanisch-deutsches Lesebuch 683

Ebert, F. Adf. Geschichte der k. Bibliothek zu Dresden 178
—— Torquato Tasso's Leben 122
—— Allgemeines bibliogr. Lexikon 160

Seite

Ebert, K. Egon. Fromme Gedanken.. 716
Echo de la littérature française ... 402
L'Echo. Journal des gens du Monde 402
Eckermann. Gedichte 375
—— Gespräche mit Goethe 335
Edgeworth. Denkwürdigkeiten d. Grafen von Glenthorn 46. 48
—— Schleichkünste 46. 48
Eguilaz. La Cruz del Matrimonio 742. 905
(Vgl. Teatro moderno español.)
Ehre und Wahrheit für Friedrich Wilhelm, Herzog von Braunschweig-Lüneburg 68
(Vgl. Venturini, K. H. G.)
Ehrenbaum. Der Psycholog 350
Eich. In welchem Locale stand Luther zu Worms vor Kaiser und Reich... 802
Eichendorff. Der deutsche Roman.... 581
—— Zur Geschichte des Dramas 622
Eichner. Des Sängers Grab 460
Eichthal. Les deux mondes 350
Eilers. Meine Wanderung durchs Leben 651
Einverleibung, Die, von Krakau 514
Eisenhart. Philosophie des Staats.... 440
—— System der Volkswirthschaft.... 440
Eitelkeit und Flattersinn 244
Eitner. Der moderne Lazarus..... 376
Elbzölle, Die 752
(Vgl. Soetbeer, G. Adf.)
Elgger. Die Kriegsfeuerwaffen der Gegenwart 895
Elias. Die Liebenden 321
Ἑλληνισμος 321
Elsholtz. Schauspiele 321
Empfängniß, Die unbefleckte, der Jungfrau Maria 698
Emy. Lehrbuch der gesammten Zimmerkunst 535
Encyklopädie der Freimaurerei 178
Encyklopädie, Allgemeine, der Wissenschaften und Künste 259
Encyklopädie, Ikonographische, der Medicin etc. 385
Encyklopädie der medicinischen und chirurgischen Praxis 287
Encyklopädie der medicin. Wissenschaften 461
Encyklopädie, Medicin.-chirurgische 622
Encyklopädie der Staatsarzneikunde 376
Ennemoser. Geschichte des thierischen Magnetismus 122
Enslin. Fromm und frei 651
Entwurf des deutschen Reichsgrundgesetzes 536
Eötvös. Der Einfluß der herrschenden Ideen 623
S. Ephraemi Syri Carmina Nisibena 852
L'Épigramme 388
(Vgl. Kotzebue, A. F. Fd. von.)
Epiphanius. Epiphanii edita et inedita 441
Erdmann. Temudschin der Unerschütterliche 785

Seite

Ergänzungen der Allg. Gerichtsordnung 178
Ergänzungen des Allg. Landrechts 180
Ergebniß, Ein, aus der Kritik der Kantischen Freiheitslehre 782
(Vgl. Wied, Fürst Hm. zu.)
Erinnerung an die Vorzüge und Gebrechen der ehemaligen Verfassung des deutschen Reichs 44. 963
Erinnerungen eines ehemaligen Jesuitenzöglings 791
(Vgl. Köhler, Jos. Ed.)
Erlösung, Die, Deutschlands 48
Ermordung, Die, der Herzogin von Choiseul-Praslin 513
(Vgl. Choiseul-Praslin, Fanny Herz. v.)
Ersch. Handbuch der deutschen Literatur 32
—— Literatur der Philologie, Philosophie und Pädagogik 32. 35
—— Literatur der Theologie ... 32. 35
—— Literatur der Jurisprudenz und Politik 32. 35
—— Literatur d. schönen Künste 33. 35
—— Literatur der Medicin 33. 36
—— Literatur der Mathematik, Natur- und Gewerbskunde 33. 36
—— Literatur der Geschichte ... 33. 36
—— Literatur d. vermischten Schriften 33. 35. 36
—— Bibliographisches Handbuch d. philologischen Literatur 36
—— Bibliographisches Handbuch der philosophischen Literatur ... 37
Erzählungen und Schwänke ... 818. 950
Erzbischof, Der, von Köln 356
(Vgl. Steinmann, F. Arn.)
Eschenburg. Manuel de littérature ancienne 414
Essenwein. Atlas der Architektur 961
—— Die mittelalterlichen Kunstdenkmale der Stadt Krakau 914
Estván. Kriegsbilder aus Amerika 819
Euripides. Iphigenia in Tauris 683
Evangelium, Das, des Reichs 716
Evangelium Palatinum ed. Tischendorf 514
Ewald. Briefe über die alte Mystik .. 181
Examen critique de l'ouvrage: „De l'état actuel de la Grèce“ 322
Eye. Atlas der Culturgeschichte 961
Eyrel. Physiologie der menschlichen Tonbildung 744

Facultät, Die katholisch-theologische, zu Breslau 474
Fadejew. Ueber Russlands Kriegsmacht und Kriegspolitik 925
Fahrten, Die, des Sajjid Batthâl 938
Fahrten und Abenteuer des Herrn Steckelbein 529
(Vgl. Töpffer, Rdf.)
Falk. Aufruf an die Landstände Weimars 99
—— Goethe 277
—— Liebe, Leben und Leiden in Gott 83

Seite

Falk. Auserlesene Werke 123
Falkenstein. Thaddäus Kosciuszko 222
Fallou. Die Mysterien der Freimaurer 536
Fanfani. Cecco d'Ascoli 730. 938
Fanfaronaden, Hundert und etliche, Napoleons 50
Fechner. Massbestimmungen 273
Federstreiche oder Lebenslauf des Ex-Kaisers der Franzosen 50
Feldzug, Der, von 1813 44
Fernow. Francesco Petrarca 100
Ferrucci. Electa carmina 950
Fessler. Die Geschichten der Ungern 514
—— Geschichte von Ungarn 516
Festenberg-Packisch. Geschichte des Zollvereins 915
Féval. Le fils du diable 489
Fichte, J. Gli. Reden an die deutsche Nation 891. 939
—— Lichtstrahlen 802
Fichte, Im. Hm., Anthropologie ... 651
—— Johann Gottlieb Fichte's Leben . 786
—— Psychologie 819
—— Die Seelenfortdauer 871
—— Zur Seelenfrage 717
—— Vermischte Schriften zur Philosophie etc. 915
Fielding. Geschichte Tom Jones. 208. 216
Finanzprobleme, Die österreichischen .. 789
(Vgl. Höfken, Gst. Ritter von.)
Fink. Türkischer Dragoman 950
Fiori della poesia italiana 730. 939
Fischer, E. Kuno Brth. Bacon von Verulam 652
—— Friedrich Schiller 744
Fischer, Ed. Der Schutzzoll und der Ackerbau 594
Fleming. Gedichte 172. 914. 925
Fleury de Chaboulon. Mémoires concernant Napoléon en 1815 139
Flora. Beiträge zur Klimatologie von Cairo 925
Florian. Geschichte der Mauren in Spanien 211
Flügel, Fel. Alf. und J. Gf. Flügel. Wörterbuch der Englischen u. Deutschen Sprache 926
Flügel, Gst. Leb. Al-Kindî genannt „der Philosoph der Araber“. 674. 683
—— Die Krone der Lebensbeschreibungen enthaltend die Classen der Hanefiten von Zein-ad-dîn Ḳâsim Ibn Kuṭlûbugâ 675. 786
—— Die grammatischen Schulen der Araber 675. 787
Forster. Sämmtliche Schriften 441
—— Ansichten vom Niederrhein ꝛc. 890. 896
—— Briefwechsel 236
—— Lichtstrahlen 652
Förster, E. Jo. Beiträge zur neuern Kunstgeschichte 322
—— Gedichte 623
Förster, F. Der Feldmarschall Blücher 160

Seite

Förster, K. Gedichte 442
Förster, Marie Laura. Briefe aus Südrußland 644. 652
—— Gedichte 683
Fortlage. Genetische Geschichte der Philosophie 594
—— System der Psychologie 638
Fortschritte, Die, der national-ökonomischen Wissenschaft in England 83
Foscolo. Letzte Briefe des Jacopo Ortis 208. 237
Fraas. Die Ackerbaukrisen und ihre Heilmittel 852
Fragmente, Russische 787
França. Chrestomathia da lingua brazilica 693. 717
(Vgl. Bibliotheca linguistica.)
—— Lindoya 717
Fränkel u. Heyn. Atlas des Bauwesens 961
Frankl. Gedichte 393
Frau Rath. Briefwechsel von Katharina Elisabeth Goethe 940
(Vgl. Goethe, Katharina Elisabeth.)
Frauen, Die, der Bibel 516
Frauen, Die heiligen 517
Frauenstädt. Blicke in die intellectuelle, physische und moralische Welt 2c.... 915
—— Briefe über natürliche Religion. 698
—— Briefe über die Schopenhauer'sche Philosophie 624
—— Das sittliche Leben 852
—— Der Materialismus 652
—— Die Naturwissenschaft in ihrem Einfluß 2c. 638
Frédéric le Grand. Oeuvres historiques 244
Frensdorff. Joseph von Radowitz 557
Fricke. Auch hier Bethesda und Bethanien 852
Friedländer, L. Hm. Ansichten von Italien 123
Friedländer, Mx. Der Rechtsschutz gegen Nachdruck 684
Friedrich. Beiträge zur Förderung der Logik 2c. 820
Friedrich II., König von Würtemberg. 83
Friedrich, König von Würtemberg ... 124
Frignani. Mein Wahnsinn im Kerker. 414
Frisch. Lebensbeschreibung A. G. Werners 212
Frohberg. Das Opfer 37
Frohschammer. Beleuchtung der päpstlichen Encyclica 839
Froude. History of England 761
Führer, Der, in das Reich der Wissenschaften und Künste 298
Fülleborn. Zwei Abhandlungen 489
—— Das reine Christenthum 489
Funck, Fr. System der Arithmetik.. 853
Funck, Z. Erinnerungen aus meinem Leben 342
—— Aus dem Leben zweier Dichter.. 342
—— Aus dem Leben zweier Schauspieler 342
(Vgl. Kunz, K. F.)
Funk, Lehrgang der schwedischen Sprache 951

Seite

Furchau. Hans Sachs 139
Für stille Morgenstunden 887
(Vgl. Zeller, Cäcilie.)

Gabelentz. Beiträge zur Sprachenkunde 595
—— Grammatik der Dajak-Sprache. 595
—— Grammatik der Dakota-Sprache 595
—— Grammatik der Kiriri-Sprache. 595
Gagern. Zweite Ansprache 489
—— Civilisation 518
—— Der zweite Pariser Frieden 474
—— Kritik des Völkerrechts 393
Galdos. La Fontana do oro .. 743. 951
Gall, Luise von. Frauenleben 652
Ganswindt. Der Handelsverkehr 442
Garantien, Die, der Macht und Einheit Oesterreichs 716
(Vgl. Eötvös, Baron Jos.)
Garczyński. Poezye 730. 745
Gaszyński. Poezje 736. 896
Gâthâ, Die fünf 674. 675. 698
Gaudy. Kaiserlieder 322
Gavarret. Lehrbuch der Elektricität 717
Gedanken über die Freimaurerei 190
Gedichte des Rothenburger Einsiedlers 605
(Vgl. Beyer, K. F. W.)
Gedichte eines Oesterreichers 476
(Vgl. Knoll, Alb.)
Gedichte, Indische 462
Gegen den geheimen Rath Schmalz... 55
Gegen die Angriffe des Professor Steffens auf die Freimaurerei 169
(Vgl. Steffens' Angriffe etc.)
Gegenwart, Die XLVII
Geistesleben, Das unbewußte 727
(Vgl. Wied, Fürst Hm. zu.)
Geldern-Crispendorf. Die Entzauberung Friedrich's I. 551
Gellert. Briefwechsel mit Demoiselle Lucius 190
—— Fabeln und Erzählungen .. 891. 939
Gemälde aus dem Zeitalter der Kreuzzüge 161
(Vgl. Funck, K. W. Fd. von.)
Gemälde, Politisches, von Europa 52
(Vgl. Maisonfort, Louis Dubois-Descours, Marquis de la.)
Gemâleddîni Ibn Hisâmi commentarius in carmen Ka'bi ben Zoheir Bânat Su'âd appellatum 939
Gemmen. Gedeutet von Arthur vom Nordstern 103
(Vgl. Nostitz und Jänckendorf, Glo. Ad. E. von.)
Genelli. Aus dem Leben eines Wüstlings 853
Genlis. Les Veillées du château... 536
Gennerich. Lehrbuch der Perspective . 839
Gentz. Seiner k. Majestät Friedrich Wilhelm III. überreicht 139
—— Tagebücher v. Friedrich von Gentz 761
Georgi. Karl Heinrich Ferdinand Schütze auf Schweta 761
Gerhard, Cp. W. Lhd. Blick auf einige Steuerverhältnisse in Sachsen..... 273

	Seite
Gerhard, P. Gedichte	172
Gerland. Atlas der Ethnographie	961
Germar. Reise nach Dalmatien	84
Gerning. Die Heilquellen am Taunus	50
Gersdorf. Die Universität Leipzig im ersten Jahre ihres Bestehens	518
Gerstäcker, F. Der deutschen Auswanderer Fahrten und Schicksale 484.	518
—— Herrn Mahlhuber's Reiseabenteuer 644.	684
Gerstäcker, K. F. W. Anweisung zur Abfassung der Vertheidigungsschriften	181
Gervais, F. W. Jul. Ed. Astolf	414
—— Politische Geschichte Deutschlands	403
Gervais, L. Kleine Mittheilungen aus dem staatswissenschaftlichen Gebiete	182
Geschichte, Diplomatische, d. J. 1813—15 (Vgl. Pappermann, K. H. A.)	807
Geschichte der Kriege in Europa	223
Geschichte der Mistriß Spencer Smith (Vgl. Spencer Smith's Befreiung.)	66
Geschichte der Staatsveränderung in Frankreich	223
Gespräche mit einem Grobian	859
Gespräch, Neuestes, mit einem Grobian (Vgl. Meyr, Melchior.)	859
Giebel. Fauna der Vorwelt	519
—— Die Cephalopoden der Vorwelt	519
—— Die Fische der Vorwelt	519
—— Die Insekten und Spinnen der Vorwelt	519
—— Die Säugethiere der Vorwelt	519
—— Die Vögel und Amphibien der Vorwelt	519
—— Thesaurus Ornithologiae	951
Giller. Podróż 735.	854
—— Opisanie 735.	871
Giraudeau de Saint-Gervais. Die syphilitischen Krankheiten	403
Giseke. Dramatische Bilder aus Deutscher Geschichte	840
—— Otto Ludwig Brook	787
—— Die beiden Cagliostro	699
—— Lucifer oder Die Demagogen	762
—— Pfarr-Röschen	624
—— Johannes Rathenow	638
—— Moderne Titanen	557
—— Kleine Welt und große Welt	607
Giusti. Le Poesie 729.	854
Glatz. Die Familie von Karlsberg	17
Gleim's sämmtliche Werke	403
—— Zeitgedichte	403
Glyptothek treffender Bilder aus dem Leben	273
Gneist. Abhandlungen. — Considérations (Vgl. Princip, Das constitutionelle.)	828
Gobbi. Ueber die Abhängigkeit der physischen Populationskräfte	414
Gobée. Die ägyptisch-contagiöse Augenentzündung	404
Goldhann. Aesthetische Wanderungen in Sicilien	638
Goldoni. Commedie 729.	915
Goldsmith. Der Landprediger von Wakefield 207. 212.	965
Goltz. Ein Jugendleben	595
Gomes. Ignez de Castro	404
Gordon. Gdy się było młodym 737.	939
—— Kaukaz 734.	840
—— Obrazki 731.	762
—— Podróż 735.	872
—— Sołdat 734.	840
Görgei. Briefe ohne Adresse	872
—— Mein Leben in Ungarn	595
Gosławski. Poezye 733.	820
Goszczyński. Dzieła 736.	927
Goethe. Briefe an die Gräfin Auguste zu Stolberg	386
—— Faust 890.	915
—— Faust (englisch)	951
Goethe als Erzieher. Lichtstrahlen	820
Goethe-Galerie	820
Goethe, Katharine Elisabeth. Briefwechsel (Vgl. Frau Rath.)	940
Gottfried von Strassburg. Tristan 817.	916
—— Tristan und Isolde. Uebersetzt von Simrock	638
Gottschall. Das Schlesische Gebirge 644.	684
—— Porträts und Studien	927
—— Dramatische Werke	840
—— Herzog Bernhard von Weimar	841
—— Die Diplomaten	840
—— Katharina Howard	841
—— König Karl XII.	841
—— Mazeppa	840
—— Der Nabob	840
—— Pitt und Fox	840
—— Die Welt des Schwindels	841
Gracian's Hand-Orakel	787
Gräfe, H. Allgemeine Pädagogik	474
—— Aufgaben aus der Rechenkunst	596
—— Resultate zu den Aufgaben aus der Rechenkunst	596
Graefe, K. H. Ed. Die Hippologische Literatur von 1848—57	802
Graff. Anthologie zum Deklamiren	581
Granella, Victor. Aus zwei Welten	945
—— Wahrheit, Schönheit und Liebe (Vgl. Tangermann, F. W.)	886
Grangier. Anthologie classique	536
—— Premiers éléments de littérature française	557
—— Histoire de la littérature française	607
—— Tableau des Germanismes	821
Graeser. Lehrgang der englischen Sprache	654
—— Schulgrammatik der engl. Sprache	684
—— Englisches Vocabelbuch	717
—— Nouvelle méthode pour apprendre la langue anglaise	653
—— Grammaire de la langue anglaise	788
—— Traduction des thèmes de la Nouvelle méthode et de la Grammaire de la langue anglaise	654
—— The simplest method of learning the French language	639

Seite

Graeser. Key to the exercises of Graeser's simplest method 639
—— Grammar of the French language 699
—— Key to the exercises of Graeser's grammar 699
—— French Vocabulary 699
—— German Vocabulary 699
—— Vocabulaire anglais 718
—— Chrestomathie anglaise 854
—— Handbuch der französischen Literatur 822
—— Thesaurus of French literature 822
Graubartslied, Das 951
Grävell. Anti-B—z—b—g 140
—— Briefe an Emilien 161
—— Die Quellen des allgem. deutschen Staatsrechts 140
—— Wie darf die Verfassung Preußens nicht werden 124
—— Das Wiedersehen nach dem Tode 124
Gregorovius. Euphorion 700
—— Figuren aus Italien 654. 822
—— Die Grabmäler der Römischen Päpste 685
—— Siciliana 762. 823
—— Lateinische Sommer 822
—— Von Ravenna bis Mentana 823
—— Wanderjahre in Italien 822
Greiner. Der Traum und das fieberhafte Irresein 84
Gretsch. Ausflucht eines Russen 274
Gribojädoff. Verstand schafft Leiden .. 608
Griechenland 928
Gross, Alb. D. Gbr. von. Historisch-militärisches Handbuch 7
Gross, J. Bt. L'eau fraîche 393
Grötsch. Der Zug der Normannen nach Jerusalem 124
Gruber. Christoph Martin Wieland . 55
Grün. Friedrich Schiller 462
Grundriß praktischer Lebensweisheit .. 51
Grünhagen. Adalbert Erzbischof von Hamburg 624
Gryphius. Gedichte 172
—— Dramatische Dichtungen ... 914. 930
Guischard. Black Douglas 745
—— Die Hunyady 700
Guizot. François Pierre Guillaume. De la démocratie en France 551
—— L'église et la société chrétiennes en 1861 762
—— Hist. de la révolution d'Angleterre 558
—— Pourquoi la révolution d'Angleterre a-t-elle réussi 558
—— Warum hat die Revolution in England gesiegt 558
—— Méditations sur la religion ... 823
—— Mémoires 700
Guizot, Elisabeth Charlotte Pauline. Aglaé et Leontine 519
—— Aglae und Leontine 520

Seite

Günsburg. Studien zur speciellen Pathologie 475
Günther, J. Ch. Gedichte 173. 914
Günther, Rdf. Biedermann. Die indische Cholera in Sachsen 1865 ... 854
—— Die indische Cholera im Reg.-Bez. Zwickau 1866 916
Gustav III. Schauspiele 442
Gutzkow. Aus der Zeit und dem Leben 462
—— Briefe aus Paris 415
—— Die Curstauben 824
—— Hohenschwangau 872
—— Neue Novellen 551
—— Die Ritter vom Geiste 562
—— Vermischte Schriften 564
—— Eine Shakspearefeier 824
—— Vor- und Nachmärzliches 564
—— Der Zauberer von Rom 701
—— Dramatische Werke 558. 560
—— Ein weißes Blatt 558. 561
—— Fremdes Glück 559. 562
—— Die Komödie der Besserungen 559. 562
—— Der Königsleutenant 559. 561
—— Lenz und Söhne 559. 560
—— Liesli 559. 562
—— Lorber und Myrte 559. 562
—— Nero 562
—— Der dreizehnte November .. 559. 562
—— Ottfried 559. 562
—— Patkul 558. 561
—— Antonio Perez 562
—— Pugatschew 559. 561
—— Ella Rose 561
—— Richard Savage 558. 561
—— Die Schule der Reichen ... 558. 561
—— Das Urbild des Tartüffe .. 559. 560
—— Uriel Acosta 559. 560. 561
—— Werner 558. 560
—— Wullenweber 559. 562
—— Zopf und Schwert 559. (2) 560
Gwinner. Arthur Schopenhauer ... 788
—— Schopenhauer u. seine Freunde 803

Haase. Alphabetische Zusammenstellung der im Criminalgesetzbuch für Sachsen enthaltenen Bestimmungen 377
Habel. Der Karthäuser 490
Hafis, Die Lieder des 624
Hagen. Künstler-Geschichten 288
—— Die Chronik seiner Vaterstadt von Lorenz Ghiberti 288
—— Die Wunder der heiligen Katharina von Siena 288
—— Leonhard da Vinci in Mailand . 288
Hagiographen, Die, des Alten Bundes 896
Hahn, A. Das Bekenntniß der evangelischen Kirche 608
Hahn, L. E. Geschichte der Auflösung der Jesuiten-Congregationen 490
Hahn-Hahn. Gedichte 323
—— Neue Gedichte 337
—— Jenseits der Berge 394
—— Venezianische Nächte 337

Seite

Hain. Gedichte ... 639
Hake. Sophonisbe ... 386
Haken. Ferdinand von Schill ... 203
Hamm. Atlas d. Land- u. Hauswirthschaft 960
Hammer. Auf stillen Wegen ... 718
—— Fester Grund ... 685
—— Lerne, liebe, lebe ... 789
—— Die Psalmen der Heiligen Schrift 763
—— Schau um dich ... 581
—— Unter dem Halbmond ... 745
—— Zu allen guten Stunden ... 625
—— Einkehr und Umkehr ... 655
Handatlas über alle Theile der Erde . 520
Handatlas, Illustrirter, für Freunde der Erdkunde ... 803
Handatlas, Illustrirter, zur Länder- und Völkerkunde ... 803
Handbuch der physiologischen und pathologischen Chemie ... 461. 582
(Vgl. Encyklopädie der med.-Wissenschaften.)
Handbuch der Freimaurerei ... 178
(Vgl. Encyklopädie der Freimaurerei.)
Handbuch der Pathologie und Therapie der Geisteskrankheiten ... 490
Handbuch der Kinderkrankheiten .. 443
Handbuch, Politisches ... 930
Handb. f. Reisende in Griechenland 415. 965
Handbuch der historischen Wissenschaften 191
Handwörterbuch, Technologisches ... 103
(Vgl. Meineke, J. H. F.)
Handwörterbuch der deutschen, französischen und englischen Sprache 323
Handwörterbuch, Deutsch-französisch-englisches ... 323
Handwörterbuch, Leipziger, der Handlungs-, Comptoir- und Waarenkunde 125
Handzeichnungen aus dem Kreise des politischen Lebens ... 37
Harsdörffer. Gedichte ... 172
Hartenstein. Die Grundbegriffe der ethischen Wissenschaften ... 462
—— De materiae apud Leibnitium notione ... 490
—— Die Probleme der allgemeinen Metaphysik ... 337
Hartig und Weiß. Atlas der Mechanischen Technik ... 961
Hartleben. Geschäfts-Lexikon für die deutschen Landstände ... 203
Hartmann, Ant. Thdr. Die Hebräerin am Putztische ... 12
Hartmann, K. F. Alx., Handbuch der Roh- und Stabeisen-Fabrikation ... 609
—— Die neuesten Fortschritte der Roh- und Stabeisen-Fabrikation ... 609
—— Handwörterbuch der Mineralogie 232
Hartmann von Aue ... 816. 872
Hartzenbusch. Obras ... 741. 803
Hase, H., Nachweisungen für Reisende in Italien ... 161
Hase, K. A., Ideale und Irrthümer .. 952
Hasse. Gestaltung Europa's ... 100
—— Das Leben Gerhard's von Kügelgen 204

Seite

Hassel, L. F. Gf., Die letzten Stunden von Hinckeldey's ... 655
Hassel, P. J. O. Von der dritten Armee 952
Hauch. Die Belagerung Maastrichts .. 300
—— Tiberius ... 337
Haupt. Landsmannschaften und Burschenschaft ... 140
Hausaltar ... 804
Hausbibel ... 912
Hausbuch, Mittelalterliches ... 855
Hauschild. Pflege der Kinder ... 702
Hausregeln, Indische ... (2) 676. 824
Haus- und Familien-Lexikon, Illustrirtes 745
Haxthausen. Transkaukasia ... 655
—— Die ländliche Verfassung Rußlands 855
Heering. Meine Reise nach Portugal. 377
—— Reisebilder aus Süddeutschland . 387
Heerklotz. Reddita Reddenda ... 656
Heffter. Das Slawenthum. 575. 577. 597
Heidler. Die epidemische Cholera .. 536
Heim. Vermischte medicin. Schriften 337
Heine. Eine Weltreise ... 824
Heinsius. Allgemeines Bücherlexikon .. 338
Held. Abhandlungen. — Considérations ... 828
(Vgl. Princip, Das constitutionelle.)
—— Grundzüge des Allgemeinen Staatsrechts ... 896
—— Staat und Gesellschaft ... 763
—— Die Verfassung des Deutschen Reiches ... 952
Helfferich. Der Erbacker ... 841
—— Der Organismus d. Wissenschaft 656
—— Zum Verständniss der deutschen Mythologie ... 841
Helke. Schauspiel ... 668
(Vgl. Rieger, Mx.)
Heller. Das Leben und die Werke Dürer's ... 224
Hellmann. Betrachtungen über das Verdienst des Einzelmenschen ... 597
—— Der Staat ... 625
Hellwig. Die Schwestern auf Corcyra 38
—— Die Tageszeiten ... 38
Heltman. Demokracya ... 734. 855
Hempel. Politische Stachelnüsse .. 51
—— Mercantilische Stachelnüsse ... 63
—— Nüsse ... 100
Henke, Adf. Ch. H. Abhandlungen aus dem Gebiete der gerichtlichen Medicin ... 182
Henke, E. L. Thdr. Jakob Friedrich Fries 873
Herbart. Kleinere philos. Schriften 415
—— Ueber die gute Sache ... 125
Herculano. Eurich, der Priester der Gothen ... 520
—— O Monasticon ... 743. 873
Herder, J. Gf. von. Der Cid ... 890. 897
—— Ideen zur Geschichte der Menschheit ... 890. 916
—— Lichtstrahlen ... 873
Herder, Sgm. A. Wfg. von. Der tiefe Meissner Erbstolln ... 377
Hergt. Geogr. d. Gelobten Landes. 940

Seite

Hermann, Anton. Bruder Ludwig der Wasgauer 948
(Vgl. Albrecht, Hm. Ant.)
Hermann, Fr. Rdf., Die Nibelungen. 126
Hermes, krit. Jahrbuch der Literatur.. 126
Hermes Trismegistus. An die menschliche Seele 930
Herold, F. Fd. E. Lehrgang der portugiesischen Sprache 940
Herold, G. Ed. Die Rechte d. Handwerker 327
—— Sammlung wohlfahrtspolizeilicher Anordnungen 404
Herrenschwand. Ueber die Mittel den öffentlichen Credit in einem Staate herzustellen 17
Hertz. Ninon de Lenclos 597
Herzog, Der, von Gotha und sein Volk 763
Hesse. Ueber die Erweichung der Gewebe 225
—— Ueber das Schreien der Kinder im Mutterleibe 216
—— Ueber Varicellen 237
Hessemer. Lieder der unbekannten Gemeinde 625
Heubner. Kleine Geschichten für die Jugend 598
—— Herr Goldschmid 485. 597
Heussi. Anleitung zum Feldmessen ... 804
—— Lehrbuch der Geodäsie 764
Hille. Die Heilquellen Deutschlands ꝛc. 350
—— Die Heilquellen in wissenschaftlicher Beziehung 350
—— Die Bäder Böhmens 351
—— Die Bäder Schlesiens 351
—— Die Nord- und Ostseebäder 351
Hippel. Ueber die Ehe 892. 953
Histoire de la littérature allemande par Henry et Apffel 387
Hitopadesa. Uebersetzt von Müller 463
Hochmuth. Leopold Löw 940
Hocker. Das Moselthal von Nancy bis Koblenz 639. 643
—— Der Rhein von Mainz bis Köln 644. 685
—— Eisenbahnfahrt von Köln nach Brüssel 645. 718
Hoffmann, E. Thdr. Amad. Phantasiestücke in Callot's Manier 212
Hoffmann von Fallersleben. Gedichte 300
Hoffmann v. Hoffmannswaldau. Gedichte 173
Hoffmannowa-Tańska. Jan Kochanowski 734. 855
Hohenlohe. Der betende Christ 191
Hohl. Die Krankheiten im Kindesalter 574. 577. 582
Holberg. Lustspiele 183
—— Niels Klims Wallfahrt 208. 232
Hölty. Gedichte 891. 917. 930
Holtzmann. Altdeutsche Grammatik 930
Holzhausen. Der Protestantismus 491
Homburg. Gedichte 172
Homer. Das erste Buch der Odyssee.. 183
Hormayr. Geschichte Andreas Hofer's. 84
—— Das Heer von Inneröstreich 85

Seite

Horn, Fr. Shakspeare's Schauspiele erläutert 192
—— Franz Horn. Ein biogr. Denkmal 387
Horn, J. E. Brüssel 640. 643
—— Bevölkerungswissenschaftliche Studien aus Belgien 625
Horn, H. Mr. Dämonen 789
—— Die Lilie vom See 609
—— Magdala 640
—— Die Pilgerfahrt der Rose 598
Hort, Der, der Dichtung 607
(Vgl. Esmarch, K. Bhd. Hrs.)
Horváth. 25 Jahre aus der Geschichte Ungarns 874
Hryszkiewicz. Przyjaciel domu homeopata 789
Hübener. Die Lehre von der Ansteckung 416
—— Die gastrischen Krankheiten.. 463
Huber, Therese. Denkwürdigkeiten des Kapitän Landolph 214
(Vgl. Landolph, Denkwürdigkeiten etc.)
—— Die Ehelosen 237
—— Ellen Percy 184
—— Erzählungen 244
—— Hannah 162
—— Jugendmuth 204
—— J. G. Forster's Briefwechsel 236
(Vgl. Forster, J. G.)
Huber, Victor Aimé. Die neuromantische Poesie in Frankreich 288
Hübner, J. Biblische Historien 245
Hübner, O. Schutzzoll und Handelsfreiheit 575. 577. 609
Hugo vom Meer. Gulat und Dschadra 537
(Vgl. Meerheimb, Rch. Alb. von.)
Hüllmann. Staatsverfassung der Israeliten 300
Humboldt, F. W. H. Alx. von. Briefe von Alx. von Humboldt an Chr. K. Josias von Bunsen 917
—— Briefe von Alx. von Humboldt an Varnhagen von Ense 746
—— Alexander von Humboldt's Biographie 953
Humboldt, K. W. von. Briefe von Wilhelm von Humboldt an eine Freundin 520
Humboldt, Wilhelm von. Lichtstrahlen 522
Hünefeld. Der Chemismus 394

Ibrahim. Grammatik der lebenden persischen Sprache 522
Iken. Hellenion 184
Im Ural und Altai 917
Imandt. Italienische Sprachlehre 491
Individualitäten aus und über Paris 2
(Vgl. Cramer, K. F.)
Irving. Auswahl aus seinen Schriften 656
—— Selections from his works 657
—— Biographie der Margarethe Miller Davidson 443
—— Lebensgeschichte Georg Washington's 656

Seite

Isis oder Encyclopädische Zeitung 85
Itinéraire de l'Allemagne 4
Iturbite. Denkwürdigkeiten 204

Jacut's geographisches Wörterbuch 856
Jäger. Seelenheilkunde 491
Jahrbuch der Deutschen Dante-Gesellschaft 874
Jahrbuch für romanische und englische Literatur 790
Jahrbücher für Lebensmagnetismus ... 101
Jahresbericht der Deutschen morgenländischen Gesellschaft 491
Jakob. Akademische Freiheit 130
—— Science des finances 404
Jasieńczyk. Dziesięć lat 735. 874
(Vgl. Jabłoński, A.)
Jaṭâpaṭala, Das 931
Jean Charles. Schöne Welt 401
(Vgl. Braun Ritter von Braunthal, K. J.)
Jeder ist sich selbst der Nächste 582
Jedermann sein eigener Arzt 475
Jérôme, König, und seine Familie im Exil 925
(Vgl. Buttlar, Henriette Treusch von.)
Jerrer, Georg Ludwig. Erzählungen aus der Geschichte 225
Jerrold. Eine Chronik von Kleefeld . 523
Jessen. Botanik 825
Jester. Ueber die kleine Jagd 192
Johann VI., König von Portugal 225
John, J. F. Handwörterbuch der Chemie 90
John, Rdf. Geschichte des Siebenjährigen Krieges 463. 485
Jolowicz. Die merkwürdigsten Begebenheiten d. Allg. Weltgeschichte 598
Jomini. Extrait de Mémoires sur la Campagne de 1813. 44
—— Auszug aus den Memoiren über den Feldzug von 1813. 44
Jonson, Ben, und seine Schule 341
Jordan. Demiurgos 598
Jörg. Beleuchtung der Reform der Medicinalverfassung 496
—— Ueber die Reform der Medicinalverfassung 475
—— Die Wichtigkeit des griechisch-türkischen Kampfes 162
—— Zehn Gebote der Diätetik 523
Jouffroy. Catéchisme de droit naturel 405
—— Catéchisme d'économie politique 463
—— Constitution de l'Angleterre .. 443
—— De nos réformes 237
Judeich. Die Grundentlastung in Deutschland 804
Julie und ihr Haus 526
(Vgl. Schauenburg, K. Hm.)
Julius, Gst. Hebung des kirchlichen Lebens 416
Julius, N. H. Die amerikanischen Besserungssysteme 351

Seite

Julius, N. H. Nordamerikas sittliche Zustände 387
Jung. Briefe über Gutzkow's Ritter vom Geiste 657
—— Das Geheimniß der Lebenskunst 703
—— Rosmarin 790
Jürgens. Luther's Leben 496
Justus I. Die Klage über zunehmende Verarmung in Deutschland 345
(Vgl. Seyffart, Just.)

Kalckreuth. Dramatische Dichtungen . 205
Kalenderstreit, Der, in Riga 328
Kalidasa. Sakuntala 140. 626
—— Urvasi 764
Kaltschmidt. Dictionnaire Trésor français-allemand et allemand-français 931
—— Petit Dictionnaire complet français-allemand et allemand-français 444
—— Fremdwörterbuch 443
—— Taschenwörterbuch der französischen und deutschen Sprache 444
—— Wörterbuch der französischen und deutschen Sprache 931
Kāmil, The, of El-Mubarrad 825
Kampf, Der, im westlichen Frankreich 1793—96 274
Kampflieder für Schleswig-Holstein .. 809
(Vgl. Rückert, F.)
Kamphausen. Das Lied Moses 791
Kanne, F. A. Vier Nächte 130
Kanne, J. Arn. Leben merkwürdiger Christen 416
Kannegießer. Abriß der Geschichte der Philosophie 353
—— Deutsches Declamatorium 352
—— Iphigenia in Delphi 445
Kanonensäule, Die Moskauer 51
Kant. Philosophie critique 417
—— Lichtstrahlen 954
Kapper. Die Böhmischen Bäder. 644. 685
—— Christen und Türken 626
—— Die Gesänge der Serben 599
Karamsin. Aglaja 130
—— Geschichte des russischen Reiches . 289
Katalog, Illustrirter, der Londoner Industrie-Ausstellung 804
Katalog, Illustrirter, der Pariser Industrie-Ausstellung 897
Katechismus für die Kirchen des französischen Kaiserreichs 5
Katona. Bánk-Bán 703
Kaeuffer. Geschichte von Ost-Asien 703
Keil. Geschichte des Jenaischen Studentenlebens 704
Kellner. Elementargrammatik der Sanskrit-Sprache 897
Kersten. Der Kreuzbrunnen in Marienbad 476
Keßler. Der alte Heim 328. 484
Keudell. Ein Glückskind 718
Keyserlingk. Die Ereignisse in Europa 300

Seite

Kielmansegg. Familien-Chronik .. 954
Kilka kart z krwawego rocznika ... 814
(Vgl. Blätter, Einige, aus dem blutigen Jahre.)
Kinderleben 599
Kingsley. Hypatia 704
Kirchstetter. Commentar zum Oesterreichischen bürgerlichen Gesetzbuche .. 897
Kirner. Cola di Rienzi 476
Kirsten. Skizzen aus Nordamerika ... 582
Kitzinger. Wechselkunde 551
Klaj. Gedichte 172
Klingemann. Faust 56
—— Don Quixote 56
—— Hamlet 56
Klippel. Das Leben des Generals von Scharnhorst 917
Klopstock. Oden 889. 898
Kluge. Handbuch der Edelsteinkunde . 747
Klüpfel. Gustav Schwab 704
Kohl. Reisen in Dänemark 497
—— Der Rhein 582
Kohut. Ueber die jüdische Angelologie und Daemonologie in ihrer Abhängigkeit vom Parsismus 677. 856
Kolbe, Das chemische Laboratorium der Universität Leipzig 898
Koenig. Auch eine Jugend 290. 291
—— Die hohe Braut 289. 292
—— Die Bußfahrt 289
—— Die Clubisten in Mainz ... 290. 291
—— Georg Forster's Leben 291
—— Hedwig, Die Waldenserin 290
—— König Jerôme's Carneval 290
—— Deutsches Leben 289
—— Eine pyrmonter Nachcur 292
—— Regina 289. 290
—— Gesammelte Schriften 290
—— William Shakspeare 290. 291
—— Spiel und Liebe 290
—— Ein Stillleben 291
—— Veronika 289
—— Die Waldenser 289
—— Was ist Wahrheit von Jesu 292
König Rother 949. 954
Köpke. Ludwig Tieck 640
Körner. Leier und Schwert. Zriny. Rosamunde 889. 898
Körte. Beurtheilung d. Voßischen Schrift: „Wie ward Friz Stolberg ein Unfreier“ 141
—— Beurtheilung der Voßischen Schrift: „Bestätigung der Stolberg'schen Umtriebe“ 163
—— Das Leben L. N. M. Carnots .. 141
—— Die Sprichwörter der Deutschen 353. 484
—— Albrecht Thaer 388
Kortum. Die Jobsiade 626. 889. 898
Kosegarten. Abhandlungen. — Considérations 828
(Vgl. Princip, Das constitutionelle.)
Kossak. Schweizerfahrten 645. 704
Koester. Heinrich der Vierte 464

Seite

Koester. Schauspiele 417
Köstlin. Die Geschworenengerichte 574. 577. 583
Koethe. Ansichten von der Gegenwart 12
—— Das Jahr 1715 56
—— Für häusliche Erbauung 163
—— Geistliche Lieder 583
—— Lieder und Sprüche 583
—— Die Psalmen 476
—— Schutzschrift für die evangelische Kirche 142
—— Stimmen der Andacht 194
—— Historisches Taschenbuch 91
—— Die Wiederkehr 445
—— Eine Woche 537
—— Zur Todtenfeier Luther's 497
Kotzebue. L'Épigramme 388
Kraft. Aubin Louis Millin 130
Krämer. Reichsfreiherr von Dalberg .. 163
Krasiński. Poezye 733. 805
—— Przedświt 899
Kratzmann. Der Führer in Marienbad 640
—— Die neuere Medicin in Frankreich 497
Krauß. Gedichte 856
Kreisblatt, Leipziger 377
Kremer. Aegypten 805
—— Altarabische Gedichte 874
—— Geschichte der herrschenden Ideen des Islams 899
—— Die himjarische Kasideh 841
—— Ueber die südarabische Sage . 857
Kreysig. System der praktischen Heilkunde 102
—— Ueber den Gebrauch der Mineralwässer 213
—— De l'usage des eaux minérales 213
Kriegerthum, Das 417
Kriegführung, Die, unter Benutzung der Eisenbahnen 907
(Vgl. Westphalen, Hg. Libert.)
Kriegspest, Die 44
Krug. Apollo der Leukopeträer 142
—— Geschichtliche Darstellung des Liberalismus 194
—— Denkschrift über den Zustand von Deutschland 131
—— Entwurf zur deutschen Preßgesetzgebung 102
—— État actuel de l'Allemagne ... 131
—— Griechenlands Wiedergeburt 163
—— Handbuch der Philosophie 142
—— Allgemeines Handwörterbuch der philosophischen Wissenschaften 225
—— Encyklopädisches Lexikon der Philosophie 226
—— Mahnung der Zeit 91
—— Schriftstellerei 194
—— Neuester Stand der griechischen Sache 184
—— Ueber deutsches Universitätswesen 131
—— Letztes Wort über die griechische Sache 964

Seite

Krug. Das preußische Zollgesetz 131
Krügelstein. Erfahrungen über die Verstellungskunst in Krankheiten 232
Krüger. Die erste evangelische Generalsynode Preußens 497
Kudrun 816. 842
Kudrun. Uebersetzt von Ploennies ... 610
Kuhn. Beiträge zur Verfassung des Römischen Reichs 552
Kühne. Deutsche Männer und Frauen 583
—— Prag 644. 686
—— Eine Quarantaine im Irrenhause 329
—— Wien 640. 643
Kunstblatt, Leipziger 91
Kurnik. Breslau und die Schlesischen Eisenbahnen 644. 657
Курсъ философіи общественной жизни (Lehrbuch der Philosophie des socialen Lebens) 825
Küstner. Rückblick auf das Leipziger Stadttheater 246
—— Vierunddreißig Jahre meiner Theaterleitung 610
Kutschkelied, Das 940
Kützing. Grundzüge der philosophischen Botanik 583
—— Phycologia generalis 445
—— Species algarum 552

Laboulaye. Eine Stimme des Auslandes über religiöse Freiheit 686
Lach z Lachów, Malowniczy podarek 848
(Vgl. Zienkowicz, Leon.)
Lafarge. Denkwürdigkeiten 405
Lamartine. Les Confidences 552
—— Nouvelles Confidences 565
—— Geneviève 564
—— Histoire de la révolution de 1848 552
—— Histoire des Girondins 523
—— Geschichte der Girondisten 523
—— Raphaël 552
—— Le Tailleur de pierres 584
Laemmer. Clementis Alexandrini de ΛΟΓΩΙ doctrina 641
Landolph, Denkwürdigkeiten des Kapitän 214
Lang. Französische Grammatik 388
Lange. Geographischer Handatlas . 857
—— Karte von Deutschland 857
—— Atlas von Sachsen 747
—— Drei Schulkarten vom Königreich Sachsen 747
Lange und Ule. Atlas der Geographie 962
Lanz. Correspondenz Kaisers Karl V. 464
Lao-tse Táo-tĕ-king. Der Weg zur Tugend 932
Las Cases. Leben und Schicksale 103
Lassalle. Das System der erworbenen Rechte 764
Lauser. Aus Spaniens Gegenwart .. 955
Lawrence. Commentaire sur les Éléments du droit international et sur l'Histoire des progrès du droit des gens de Henry Wheaton 899
Leben des Grafen L. F. V. Haus von Bülow 160
(Vgl. Cramer, F. Mthi. Gf.)
Leben G. W. Keßler's 609
(Vgl. Kessler, G. W.)
Leben August von Kotzebue's 139
(Vgl. Cramer, F. Mthi. Gf.)
Leben, Das, Napoleon's, kritisch geprüft 342
Lebensumriß des Grafen F. Leopold zu Stolberg 169
(Vgl. Stolberg, Graf F. Lp. zu.)
Leisten. Lehrbuch der portugiesischen Sprache 805
Lelly, Chevalier de. Cavalier-Perspective 345
(Vgl. Vaerst, F. Ch. Eug. Baron von.)
Leman. Provinzialrecht der Provinz Westpreußen 228
Lembert. Dramatische Spiele 63
Lentz. Geschichte der evang. Kirche 477. 485
Lentze. Provinzialrecht des Fürstenthums Halberstadt 227
Leo. Herr Dr. Diesterweg und die deutschen Universitäten 343
Leopardi. Gesänge 353
—— Opere 729. 765
Lesage. Gil Blas (spanisch) ... 742. 932
—— Gil Blas 207. 217
Leskien. Ratio quam J. Bekker in restituendo digammo secutus est . 858
Lessing. Émilie Galotti. Imitée de l'allemand 388
—— Wilhelmine de Barnhelm. Imitée de l'allemand 388
—— Minna von Barnhelm. Emilia Galotti. Nathan der Weise ... 889. 899
—— Lichtstrahlen 918
Lessing-Galerie 900
Lettre d'un Anglois sur Napoléon Buonaparte 48
(Vgl. Briefe eines Engländers.)
Lettres et impressions de Madame la Duchesse de Choiseul-Praslin . 513
(Vgl. Choiseul-Praslin, Fanny Herzog. v.)
Leuenmord, Der, in Luzern 537
Lewald, Fanny. Clementine 446
—— Diogena 524
—— Jenny 446
—— Eine Lebensfrage 477
Lewald, J. K. A. Gesammelte Schriften 465
Lewes. The life and works of Goethe 704
—— The life of Goethe 705
—— The story of Goethe's life 705
—— Selections from the modern British dramatists 748. 765
—— Aristoteles 842
—— Die Physiologie d. täglichen Lebens 747
Library of British Poets 748
Libri apocryphi Veteris Testamenti graece 941
Libri Veteris Testamenti pseudepigraphi selecti 941

Seite

Licht und Schatten. Von einem invaliden Soldaten 237. 965
Lichtenberg's Gedanken und Maximen. Lichtstrahlen 941
Liebe, Deutsche 686
Lieber. Tagebuch meines Aufenthaltes in Griechenland 194
Liebich. Die Zigeuner in ihrem Wesen und in ihrer Sprache 806
Liederbuch aus dem 16. Jahrh. .. 869. 875
Ligne. Briefe, Charaktere u. Gedanken 38
Lipsius. De Clementis Romani epistola ad Corinthios 641
—— Ueber das Verhältniss d. Textes der drei syrischen Briefe des Ignatios etc. 674. 718
Lisettens Tagebuch 600
Liszt. De la Fondation-Goethe ... 584
—— Lohengrin et Tannhaüser de R. Wagner 584
Literaturzeitung, Neue Jenaische Allgemeine 417
Lloyd. Englische und deutsche Gespräche 565
—— Englische Sprachlehre 610
—— Schlüssel zu den Uebungen in der englischen Sprachlehre 610
Löbe, Jul. Lateinisches Elementarbuch 477
Löbe, William. Die Altenburgische Landwirthschaft 446
—— Geschichte der Landwirthschaft ... 477
—— Naturgeschichte für Landwirthe .. 420
Lobedanz. Narren des Glücks 658
Loebell. Gregor von Tours 389
—— Grundzüge einer Methodik des geschichtlichen Unterrichts 524
—— Weltgeschichte in Umrissen 498
Loeben. Rosengarten 92
—— Cephalus und Procris 92
Löbenstein-Löbel. Die Anwendung und Wirkung der Weine 63
Lobgesang, Der, auf den heiligen Anno 62
(Vgl. Annolied.)
Locmaria. Die Guerillas 329
Loën. Bühne und Leben 826
Löffler. Ueber die Gesetzgebung der Presse 354
Logau. Gedichte 172
—— Sinngedichte 914. 932
Lohenstein. Gedichte 173
Löhr. Des Dr. Martinus Katz- und Wachtelbüchlein 194
—— Die kirchlichen Dinge 194
Longet. Anatomie des Nervensystems 524
Loeper. Gedichte 842
Lothar. Volkssagen und Märchen der Deutschen 144
(Vgl. Volkssagen.)
Lotze. Der Brief des Jakobus 875
Lowe. England nach seinem gegenwärtigen Zustande 195
Lucchesini. Historische Entwickelung des Rheinbundes 164
Lucianus ed. Imm. Bekker 611

Seite

Lüdemann. Lehrbuch der neugriechischen Sprache 217
—— Der Suliotenkrieg 214
Lüders. Welthistorische Ansicht vom Zustande Europas 51
—— Das Continental-System 39
Ludwig. English and German dictionary 277
Ludwig's, Des Landgrafen, des Frommen Kreuzfahrt 627
Luise Strozzi 331
(Vgl. Rosini, Giovanni.)
Lund. Gedichte 173
Lütgen. Dialogues français 498
Lutnia. Piosennik polski 806
Lüttwitz. Biographie des Freiherrn von Schuckmann 329
Lüty. Ein Strauß 584
Lutze. Das Galgenmännlein 389
Lützelberger. Die kirchliche Tradition über den Apostel Johannes 395
Lynar. Gedichte 446
—— Die Mediceer 420
—— Der Ritter von Rhodus 420

Machiavelli. Florentinische Geschichten 499
Mädler. Der Fixsternhimmel 705
—— Der gestirnte Himmel. 574. 577. 584
—— Das Planetensystem der Sonne 576
577. 628
—— Sonne und Mond 575. 577. 600
Maisonfort. Tableau politique de l'Europe 51
—— Politisches Gemälde von Europa. 52
Maistre. Oeuvres complètes 525
Malczeski. Marja 466
—— Maria 478
Malfatti von Monteregio. Studien über Anarchie 478
Malsburg. Beurtheilung des Müllner'schen Trauerspiels: „Die Albaneserin" 164
—— Gedichte 165
Mani, seine Lehre und seine Schriften 791
Manual de la literatura española moderna 681
(Vgl. Chrestomathie, Spanische.)
Manuel de littérature ancienne 414
(Vgl. Eschenburg, J. Jo.)
Manuel pour la Conversation dans les langues étrangères 39
Manzoni. I promessi sposi.... 729. 749
—— Die Verlobten 210. 354
Marchand. Das Gold 575. 578. 600
Märchen, Das, vom gestiefelten Kater 447. 687
—— Zwölf Radirungen zum gestiefelten Kater 447
Märchen, Die, des Siddhi-kûr 858
Märchen, Kalmükische..... 858
Märcker. Das Burggrafthum Meißen 420
Marées. Geistliche Dichtungen 875
Marggraff. Balladenchronik..... 792

Seite

Marggraff. Gedichte 687
Marheineke. Predigt zur Feier der tausendjährigen Selbständigkeit Deutschlands 447
—— Die Reform der Kirche 467
Marino. Novellen 767
—— Sanct-Florian's Rache 707
(Vgl. Pinder-Jachmann, Marie.)
Mármol. Amalia 741. 792
Marmorwerke, Antike, bekannt gemacht von Braun 447
Martens. Annuaire diplomatique .. 205
—— Causes célèbres du droit des gens 226
—— Nouvelles causes célèbres du droit des gens 447
—— Manuel diplomatique 278
—— Le Guide diplomatique 278
Martin. Vorlesungen über den bürgerlichen Proceß 641
Massaloup. Logarithmisch-trigonometrische Hülfstafeln 525
Masse. Hand-Atlas der menschlichen Anatomie 467
Massenbach. Historische Denkwürdigkeiten 13
—— Friedrichs des Großen Unterredung mit mir 8
—— Die Lage der Welt und Preußens nach Friedrichs Tode 8
—— Memoiren zur Geschichte des preußischen Staats 12
—— Rückerinnerungen an große Männer 8
Matthiä. Lehrbuch der Philosophie .. 195
Matthisson. Gedichte 892
Mauritius, Franz. Gustav Adolf 576 578. 657
—— Freiherr vom und zum Stein 576 577. 657
(Vgl. Kirbach, Fr. Mr.)
Maurokordatos. Pneumaticum circulandi sanguinis instrumentum .. 932
May. Dramen 875
Mayo. Wahrheiten im Volksaberglauben 628
Mazhafa Tomâr. Das Aethiopische Briefbuch etc. 918
Mazzini. De l'Italie 525
Meier. Die Grabschrift des sidonischen Königs Eschmun-ézer . 677. 858
Meinhold. Gedichte 329
Meisel. Denkschrift über die Revolutionstage in Madrid 165
Meißner, H. A. Die Fabrikgerichte .. 499
—— Specialgerichte für Fabrikgewerbe 499
Meißner, Kr. Bj. Der Staat, die Kirche und die Schule 552
Melanchthon's Werke 238
Meli. Lieder 658
Melzer. Die Resultate der Wassercur 354
—— Umgestaltung der weltlichen Facultäten auf den deutschen Hochschulen. 405
Mémoires sur la vie de Lucien Bonaparte 132
Mendelssohn. Phädon. Jerusalem 891. 918

Seite

Mendelssohn. Schriften 448
Mengotti. Del commercio dei Romani 292
Mensch. Manuel pratique du consulat 499
Menzel. Furore 584
Merleker. Musologie 687
Merz, Karl S. von. Der letzte Bruderkampf im Hause Wittelsbach 709
(Vgl. Spruner von Merz, K.)
Messerschmidt. Hand- und Lehrbüchlein für Deutschlands Krieger 57
Mexique, Le, l'empire et l'intervention 918
Meyer, Ch. F. Handwörterbuch deutscher sinnverwandter Ausdrücke 553
Meyer, Jul. L. Ph. Das Leben Jesu von Strauß 842
Meyer-Ahrens. Die Bergkrankheit ... 628
Meyer von Waldeck. Die Erbin von Glengary 859
Meyern. Monatsmärchen 565
Meyr. Erzählungen aus dem Ries ... 900
—— Die Fortdauer nach dem Tode .. 919
—— Gespräche mit einem Grobian .. 859
—— Neuestes Gespräch mit einem Grobian 859
—— Die Religion des Geistes 942
—— Die Religion und ihre jetzt gebotene Fortbildung 942
Mickiewicz. Ballady i Romanse ... 600
—— Farys. Grażyna 600
—— Pisma 731. 736. 792
—— Konrad Wallenrod 500
—— Konrad Wallenrod 301
—— Vorlesungen über slawische Literatur 449
Minnehöfe, Die, des Mittelalters 169
(Vgl. Spangenberg, E. Pt. J.)
Minzloff. Souvenir de la Bibliothèque imp. publ. de St.-Pétersbourg 792
Mittheilungen aus dem Gebiete der Heilkunde 478
Möhl. Lehrgang der französischen Sprache 706
Mohr. Gedichte 500
Molière. Oeuvres choisies 478
Möller. Das Princip der Ethik 132
—— Speculative Darstellung des Christenthums 132
Monographien, Kriegsgeschichtliche 96
(Vgl. Schlieben, W. E. A. von.)
Montesquieu. Betrachtungen über die Größe der Römer 232
Montgelas, Der Minister Graf von .. 52
Montholon. Histoire de la captivité de Ste.-Hélène 500
—— Geschichte der Gefangenschaft Napoleons 500
Moreto. Donna Diana. Traduit en français 378
Morgan. Reisen. I. Frankreich 165
—— Reisen. II. Italien 165
Morhof. Gedichte 172

Seite

Mörlin. Erbauungsreden 195
Morwitz. Geschichte der Medicin 461. 537
Mosch. Die Bäder Deutschlands 132
Moscherosch. Gedichte 173
Mosen. Herzog Bernhard 641
—— Bilder im Moose 501
—— Gedichte 450
Moser. Die medicinische Diagnostik und Semiotik 461. 479
—— (Pseud.: E. Thomas.) Die Physiologie des Menschen 461. 611
Möser. Patriotische Phantasien .. 891. 942
Most. Denkwürdigkeiten aus der medicinischen Praxis 421
—— Encyklopädie der Volksmedicin 450
—— Geschichte des Scharlachfiebers .. 217
—— Der Hausarzt 451
—— Ueber medicin. Lehrsysteme .. 406
—— Ueber Liebe und Ehe 355
Mots, Quelques, sur les Communions occidentales 637
(Vgl. Chomjakow, Alexei Stepanowitsch.)
Mots, Encore quelques, d'un Chrétien orthodoxe sur les Confessions occidentales 697
(Vgl. Chomjakow, Alexei Stepanowitsch.)
Mügge. Gesammelte Novellen 421
Mühlpforth. Gedichte 173
Müller, Ad. H. Theorie des Geldes. 64
—— Franz I. Kaiser von Oesterreich .. 64
Müller, Ch. Reise durch Griechenland. 184
—— Roms Campagna 206
Müller, Em. H. O. Das Hessische Land und Volk 644. 687
Müller, F. Dichtungen von Maler Müller 889. 900
Müller, Fr. Ant. L. Hb. Geometrische Formeln 706
—— Lehrbuch der Geometrie. 749
Müller, Hinrich. Brückenbaukunde ... 749
Müller, J. Atlas der Physik LI
Müller, John W. von. Reisen in den Vereinigten Staaten, Canada und Mexico 826
—— Beiträge zur Geschichte, Statistik und Zoologie von Mexico 827
Müller, W. Gedichte 355. 890. 901
—— Ausgewählte Gedichte 355
—— Griechenlieder 196
—— Neue Lieder der Griechen 196
—— Vermischte Schriften 246
—— Homerische Vorschule 206
Müller von Königswinter. Dichtungen eines Rheinischen Poeten 942
—— Erzählungen eines Rheinischen Chronisten 766
—— Karl Immermann und sein Kreis 766
—— Aus Jacobi's Garten. Furioso. Aus Beethoven's Jugend 766
—— Lorelei 943
—— Märchenbuch für meine Kinder .. 859
—— Mein Herz ist am Rheine 942
—— Münchener Skizzenbuch 644. 658
—— Der Pilger in Italien 901

Seite

Müller von Königswinter. Alfred Rethel 766
—— Rheinfahrt 942
—— Im Rittersaal 943
—— Vier Burgen 793
—— Von drei Mühlen 843
—— Zum stillen Vergnügen 843
Müllneriana 143
Münch. Maria von Burgund 279
Mundt. Die Einheit Deutschlands ... 280
—— Die Matadore 566
Münster. Der Norddeutsche Bund ... 901
—— Politische Skizzen 875
Murhard. Theorie des Geldes 93
Musäus. Volksmärchen d. Deutschen 889. 901
Museum, Deutsches 611
Mythoterpe 706

Nachfolge, Zur, Christi 412
(Vgl. Bülow, K. Ed.)
Nagler. Briefe K. Fd. F. von Nagler's an einen Staatsbeamten 919
Nagy. Die Sonne und die Astronomie 859
Nal, König, und sein Weib 807
Napoleona 196
Naumann, Ch. Fd. Das Nibelungenlied 860
Naumann, K. F. Lehrbuch der Krystallographie 246
Neander. Gedichte 173
Neigebaur. Ansichten aus der Cavalierperspective 343
—— Der Cavalier auf Reisen 378
—— Handbuch für Reisende in England 238
—— Handbuch für Reisende in Italien 218. 965
—— Die angewandte Kameralwissenschaft 197
—— Nur nicht nach Norden! 395
Nemmersdorf, Franz von. Moderne Gesellschaft 808
—— Unter den Ruinen 794
(Vgl. Reitzenstein, Franziska Freifr. von.)
Nerger. Grammatik des meklenburgischen Dialekts 919
Nesselmann. Die orientalischen Münzen des Münzcabinets in Königsberg 707
Nettelbeck, Joachim, Bürger zu Kolberg 166. 484
Neubau, Der, für die Gemäldegalerie in Dresden 531
(Vgl. Wietersheim, Ed. K. A. W. von.)
Neuhof, Lebrecht. Gedichte 535
(Vgl. Crusius, Sgfr. Leb.)
Neukirch. Gedichte 173
Neumann, Ed. Jul. Sgsm. Gedichte 807
Neumann, F. W. Schriften 330
Neumann, Hm. Kunibert. Dinonhy .. 843
Neumann, K. F. Geschichte des Englischen Reiches in Asien 687
Neumark. Gedichte 173
Newman. Die Seele 566
Nibelungenlied, Das 816. 860
Nibelungenlied, Das. Uebers. von Bartsch 876
Nibelungenlied, Das. Uebers. von Bürger 766

Seite

Nibelungen, Das Lied der. Uebersetzt von Büsching 57
Nibelunge Nôt, Der 933
Nick. Darstellung der durch den thierischen Magnetismus veranlaßten Geschichte der C. Krämerin 103
Niedner. Geschichte der christlichen Kirche 501
Niemcewicz. Pamiętniki 736. 902
Nienstädt, Karl der Fünfte 218
Nightingale. Die Pflege bei Kranken und Gesunden 766
Ninfa. Eine Novelle 501
Nissel. Ulrich von Hutten 766
Nissen. Die Gewissensvertretung .. 767
Noack. Das Buch der Religion 566
—— Das Mysterium des Christenthums 566
Noback. Taschenbuch der Münz-, Maass- und Gewichtsverhältnisse. 584
—— Münz-, Maass- u. Gewichtsbuch 585
—— Lehrbuch der Waarenkunde 421
Noch etwas über Rußland 464
(Vgl. Kolbe, Ed.)
Noël. Grammaire de langue française 955
—— Clé des thèmes 955
Nolte. Lieder eines Einsiedlers 422
Normann. Gesammelte Schriften 501
Norwid. Niewola i Fulminant 1849—63 827
—— Poezye 732. 807
Nostitz und Jänckendorf. Dichterischer Nachlaß 613
Notice sur le duc d'Otrante 62
(Vgl. Fouché, Jos.)
Novellenbuch, Das 301
Novellenschatz, Italienischer 585
Nur nicht nach Norden! 395
(Vgl. Neigebaur, J. Dn. Fd.)

Obscuranten, Die neuen, im Jahre 1815 57
Obst. Atlas der Anatomie 961
Odeleben. Die französische Revolution 247
Oeffentlichkeit, Die, in den Baltischen Provinzen 934
(Vgl. Pezold, Lp.)
Oehlenschläger. Aladdin 9. 962
—— Der Hirtenknabe 166
—— Morgenländische Dichtungen 275
—— Neue dramatische Dichtungen 566
Okens Dienstentlassung 133
—— Naturgeschichte für Schulen 167
Olearius. Gedichte 172
Olizar. Pamiętniki 737. 943
Olshausen. Die kirchlichen Ereignisse in Schlesien 330
—— Erwiderung 343
Opie. Darstellungen aus dem wirklichen Leben 46. 64
Opitz von Boberfeld. Gedichte 172
—— Dichtungen 913. 919
Oppermann, H. Alb. Hundert Jahre. 1770—1870 933
Oppermann, J. And. Septimus. Ernst Rietschel 807
Orfila. Vorlesungen über gerichtliche Medicin 238
Oriflamme, Die 52
(Vgl. Rehfues, Ph. Jos. von.)
Origine. Esquisse de la Philosophie démocratique 843
Oertel. Genealogische Tafeln 479
—— Geschichtsparagraphen 587
Oskar. Ueber Strafe und Strafanstalten 406
Ossian's Finnghal 902
Oesterlen. Der Mensch und seine physische Erhaltung 719
Oswald. Leben, Charakter und Philosophie des Horaz 378
Oswalt, Curt. Harald Sängerkönig . 688
(Vgl. Querfurth, Kurt Osw. Edler von.)
Ott. Geschichte der letzten Kämpfe Napoleon's 451
Oulibicheff. Beethoven 689
(Vgl. Ulibischeff, Alx.)
Ovidius. Die Liebekunst 451

Palmblad. Aurora Königsmark 538
Pantschatantra 719
Parker. Der Guerilla-Anführer .. 47. 93
Parlaments-Chronik, Europäische 538
Parnasse, Le, français 280
Passavant. Rafael von Urbino 390
Passow. Vermischte Schriften 451
Paton. Researches on the Danube and the Adriatic 767
Pecht. Kunst und Kunstindustrie 876
Pellegrino. Religionsunterschied .. 422
Pellico. Le mie Prigioni 729. 902
Penn, William, oder die Zustände Englands 1644—1718 628
Petermann. Versuch einer hebräischen Formenlehre nach der Aussprache der heutigen Samaritaner ... 677. 902
Petöcz. Ansicht der Welt 378
—— Das Unmoralische der Todesstrafe 379
Petöfi. Dichtungen 707
Petrarca. Gedichte 104
—— Canzonen 104
Peucker. Gedichte 173
Pfeiffer. Monographia heliceorum viventium 539
Pfeilschmidt. Heilige Zeiten 707
Pfennig-Magazin, Das 292
Pfennig-Magazin, Das, für Kinder .. 302
Philostratos. Philostrati epistolae . 422
Phull. Opérations militaires 613
Pierer. Medicinisches Realwörterbuch 64
Pipitz. Mirabeau 567
Piratenleben 452
Pitaval, Der Neue 422
Pitschner. Der Mont-Blanc 827
Platen-Hallermünde. Lyrische Blätter 167
Platner. Die Bürgschaft 688
Platon's sämmtliche Werke 567
Poesias de la America meridional 742. 876
Poezje obłąkanego 899
(Vgl. Kozłowski, Feliks.)

Seite

Poezye Studenta 810
(Vgl. Tarnowski, Graf Władysław.)
Polak. Persien 843
Poland. Dichter und Kanzler 600
Pölitz. Die Constitutionen der europäischen Staaten 93
—— Die europäischen Verfassungen .. 93
—— Die Verfassungen des teutschen Staatenbundes 94
—— Franz Volkmar Reinhard 57
Polko. Erinnerungen an Felix Mendelssohn-Bartholdy 903
Popliński. Elementarbuch der Polnischen Sprache 919
—— Wybór prozy i poezyi polskiej 920
Porter. Der Russische Feldzug 1812 . 58
Portfolio. Actenstücke zur Geschichte unserer Zeit 539
Posner. Handbuch der speciellen Pathologie 461. 480
Pott. Die Personennamen 614
Prabodha Chandrodaya 476
(Vgl. Krishna Misra.)
Pradt. Die neueste Revolution in Spanien 144
Православный къ неправославному.
(L'Orthodoxe à l'Hétérodoxe) 767
Predigtsammlung, Allgemeine 406
Prescott. Geschichte Ferdinand's und Isabella's 432
—— Geschichte der Eroberung v. Mexico 480
—— Geschichte der Eroberung von Peru 539
Preßzeitung, Allgemeine 467
Preuschen-Liebenstein. Entwurf zu einem deutschen Civilgesetzbuche 540
Preußen über Alles. 94
(Vgl. Reiche, Sm. Gf.)
Preußen und Frankreich zur Zeit der Julirevolution 943
Prévôst d'Exiles. Cleveland 280
—— Geschichte der Manon Lescaut .. 433
Preyer. Canova 614
—— Die Sulioten 629
Princip, Das constitutionelle 828
Pritzel, Thesaurus literaturae botanicae 587
Procès du comte et de la comtesse de Bocarmé 587
Procès du frère Léotade 587
(Vgl. Procès célèbres.)
Procès célèbres 587
Programm der Opposition 532
(Vgl. Zustände, Ungarische.)
Pröhle. Harzbilder 642. 643
Propaganda, Die römisch-hierarchische 379
Provinzialrechte aller preußischen Länder 227
Prutz. Aus der Heimat 707
—— Das Engelchen 588
—— Felix 588
—— Goethe 576. 577. 658
—— Der Musikantenthurm 642
—— Oberndorf 793
Psalmen, Die, übersetzt von Kamphausen 808
Psalter, Der 912

Seite

Puchelt. Ueber die individuelle Constitution 197
—— Das Venensystem 105
Püschel. Die Baummessung 943
—— Forst-Encyklopädie 750
—— Taschenbuch für Forstwirthe und Holzhändler 808
Puschkin. Boris Godunoff 615

Quandt. Kleines A-B-C-Buch 379
—— Entwurf zu einer Geschichte der Kupferstecherkunst 218
—— Glossen über Politik 588
—— Streifereien im Gebiete der Kunst 133
Quarch. Lehrbuch der Waarenrechnung 197
Quellen, Die, des allg. teutschen Staatsrechts 140
(Vgl. Grävell, Mx. K. F. W.)
Quellen zur Geschichte der Feuerwaffen 955
Quevedo Villegas. Geschichte des Erzschelms 208. 219
Quintessenz der Wundercurversuche des Prinzen von Hohenlohe 184
(Vgl. Paulus, H. Ebh. Glo.)

Racine. Phädra 615
Ralph. A guide to English conversation 525
—— The English Reader 540
—— The Pocket Song Book 540
Rank. Aus dem Böhmerwalde 588
—— Das Hofer-Käthchen 629
—— Eine Mutter vom Lande 540
—— Kaiser Karl der Große 576. 577. 629
—— Poetisches Reise-Album 642. 643
—— Schillerhäuser 644. 658
Rappaport. Mose 433
Rau. Kaiser und Narr 480
Raulf. Emanuel. Granit und Marmor 633
(Vgl. Wickerhauser, Rdf.)
Raumer, F. L. G. von. Beiträge zur neuern Geschichte 343
—— Briefe aus Frankfurt und Paris 553
—— Briefe aus Paris und Frankreich 275
—— Briefe aus Paris zur Erläuterung der Geschichte 275
—— Historisch-politische Briefe 751
—— Briefe über gesellschaftliche Fragen 569
—— Die Königinnen Elisabeth u. Maria Stuart 344
—— England im Jahre 1835 344
—— England im Jahre 1841 345
—— Europa von 1763—83 344
—— König Friedrich II 344
—— Geschichte Europas 281
—— Geschichte Frankreichs 281
—— Geschichte der Hohenstaufen 198
—— Handbuch zur Geschichte der Litteratur 829
—— Italien 395
—— Die Korngesetze Englands 407

Seite

Raumer, F. L. G. von. Kritiken von:
Raumer, England 344
—— Lebenserinnerungen und Briefwechsel 767
—— Polens Untergang 281
—— Rede zur Gedächtnißfeier König Friedrichs II. 1843 und 1847 . 452. 525
—— Reden die in Frankfurt nicht gehalten wurden 541
—— Schwarz, Strauß, Renan 829
—— Spreu 541
—— Ueber den Anschluß Sachsens an die Zollvereine 294
—— Ueber die geschichtliche Entwickelung der Begriffe von Recht, Staat und Politik 219
—— Ueber d. preußische Städteordnung 233
—— Die Vereinigten Staaten von Nordamerika 481
—— Vermischte Schriften 600
—— Vorlesungen über die alte Geschichte 167
—— Vortrag zur Gedächtnißfeier König Friedrich Wilhelm's III 452
—— Zur Politik des Tages 719
—— Zur Rechtfertigung meiner Schrift über die preußische Städteordnung . 233
Raumer, K. G. von. Beiträge zur biblischen Geographie 331
—— Beschreibung der Erdoberfläche . 282
—— Lehrbuch der Geographie 282
—— Palästina 330
—— Der Zug der Israeliten 331
Raumer, Rdf. von. Die Aspiration und die Lautverschiebung 355
Raven. Galileo Galilei 751
—— Eine Rolle Gold 829
Rebekka und Amalia 526
(Vgl. Sande, Alx. W. Rdf.)
Reclam. Nahrungsmittel ...576. 577. 642
Recueil manuel de traités 501
Recueil des traités de l'Autriche ... 642
Redslob. Die kanonischen Evangelien 920
Regesten des Geschlechts Salza 616
(Vgl. Salza und Lichtenau, K. von.)
Reh. Gedichte 688
Rehfues. Die Belagerung des Castells von Gozzo 303
—— Die Oriflamme 52
—— Scipio Cicala 282
Rehsener. Religionslehre 793
Reichardt. Briefe eines reisenden Nordländers 40
—— Vertraute Briefe geschrieben auf einer Reise nach Wien 17
Reiche. Memoiren 688
Reichenbach, Ant. Bd. Die Künstler unter den Thieren 575. 578. 615
Reichenbach fil., H. Gst. Xenia Orchidacea 708
Reimarus. Le Commerce 9
Reimlexikon, Allgemeines deutsches 219
Reinbold, Dichtungen 502
Reinhold. Dichterischer Nachlaß 615
Reinke de vos 950. 955

Seite

Reise-Atlas 659
Reise-Atlas von Deutschland 667
Reise-Bibliothek 643
Reise eines Norddeutschen 452
(Vgl. Rhetz, W. von.)
Reise nach Island. Von Preyer und Zirkel 793
Rellstab. 1812 .....303. 304. 305
—— Algier und Paris 305. 306
—— Auswahl aus der Reisebildergallerie 304. 306
—— Musikalische Beurtheilungen 305. 307
—— Blumen- und Aehrenlese 303
—— Drei Jahre von Dreißigen 308
—— Erzählungen 305. 307
—— Garten und Wald .....(2) 307
—— Gedichte 305. 306
—— Kunstnovellen 304. 306
—— Novellen 304. 306
—— Empfindsame Reisen 303
—— Sagen und romantische Erzählungen 304. 306
—— Gesammelte Schriften 304. 305
—— Vermischte Schriften 304. 306
—— Dramatische Werke (2) 305. 306. 307
Remarques sur l'affranchissement des paysans en Russie 768
Remarques sur un article de la Gazette de Leipsic 45
(Vgl. Schlegel, A. W. von.)
Renan. Die Apostel 860
—— Das Leben Jesu 934
—— Paulus 920
Repertorium der gesammten deutschen Literatur 309
Repertorium, Leipziger 311
Replik und Duplik zu dem alten Streit über die Willensfreiheit 782
(Vgl. Wied, Fürst Hm. zu.)
République française 541
Resultate, Die, der Wassercur 354
(Vgl. Melzer, E. F.)
Reumont. Andrea del Sarto 331
—— Römische Briefe 395
—— Neue Römische Briefe 395
Revue, Ungarische 920
Rhea. Zeitschrift für die gesammte Ornithologie 502
Rhode. Ueber religiöse Bildung der Hindus 230
Richter. Beiträge zur wissenschaftlichen Heilkunde 433
Riel. Natur und Geschichte 808
—— Die Geschichte der Menschheit und das Weltganze 808
—— Die Sternenwelt in ihrer geschichtlichen Entfaltung 809
Rig-Veda 668
Rig-Veda, Die Hymnen des 668
Rig-Veda-Pratisakhya 668
Rist, Gedichte 172
Ritter, Einfluß der Philosophie des Cartesius 95
—— Philosophische Paradoxa 876

Seite

Ritter, Unsterblichkeit.. 574. 577. 588. 860
Röben. Der christliche Staat 502
Röber. Elementar-Beiträge zur Bestimmung des Naturgesetzes und der Gestaltung etc. 768
Robert, Helene. Gedichte 629
Roberthin. Gedichte 172
Robespierre. Dargestellt von F. A. Schulze 356
(Vgl. Schulze, F. A.)
Robinson. Physische Geographie des Heiligen Landes 844
Rodenberg. Paris bei Sonnenschein und Lampenlicht 876
—— Studienreisen in England 955
Roffhack. Das Lilienmärchen 860
—— Die Leiden der jungen Lina 861
Rogge, F. W. Gedichte 390
—— Musodoron 616
Rogge, Walter. Oesterreich von Világos bis zur Gegenwart 956
Rohlwes. Das Ganze der Thierheilkunde 185
Roehmann. Handbuch der topographischen Anatomie 461. 468
Röhrich. Abriß der Handelswissenschaft 768
—— Handbuch des kaufmänn. Rechnens 861
—— Die Laufende Rechnung 829
—— Leitfaden für den Unterricht in der Handelswissenschaft 768
—— Die Volkswirthschaft 877
Rolandslied, Das 950
Romainville, Leontine. Die beiden Liberalen 275
—— Selbstopfer 239
Romancero castellano 95
Romancero del Cid 742. 943
Rönne. Abwehr gegen die Angriffe des Prof. Thudichum 956
—— Das preußische Staatsrecht 668
—— Das Verfassungs-Recht des Deutschen Reiches 956
Rosa de Romances 95
Rosen, Ludwig. Der Buchenhof 703
(Vgl. Jüngst, L. Volrath.)
Rosenkranz. Diderot's Leben und Werke 861
—— Tagebuch 629
Rosenmüller. Handbuch eines Unterrichts in der christlichen Glaubenslehre ... 105
Rösing. An Bremens gemeinen Mann 452
—— Das Criminalgericht zu Bremen 468
Rośkiewicz. Studien über Bosnien. 903
Roskoff. Geschichte des Teufels .. 920
Ross. Chirurgische Anatomie 541
Rotteck. Beurtheilung der Streitschriften über Freiherrn von Wessenberg ... 144
—— Beurtheilung der Verhandlungen der zweiten badischen Kammer 168
Rottner. Lehrbuch der Buchhaltung für den deutschen Buchhandel... 601
—— Lehrbuch der Contorwissenschaft für den deutschen Buchhandel 601

Seite

Rottner. Abriss einer Literatur des Buchhandels 602
Rückert, F. Kampflieder 809
—— Oestliche Rosen 186
Rückert, Lp. Im. Das Abendmahl .. 670
Rudolphi. Entozoorum hist. natur. 10
Ruge. Die neue Welt 670
Rumohr. Drei Reisen nach Italien .. 283
Ruß. Durch Feld und Wald 903
Rußland und Deutschland 523
(Vgl. Kolbe, Ed.)
Rußland unter Alexander II. 738
(Vgl. Buddeus, Aurelio.)
Rußlands Novellendichter 541
Rüstow. Erinnerungen aus dem italienischen Feldzuge von 1860 769
Ruth. Geschichte der italienischen Poesie 468
Рылѣевъ. Полное собраніе сочиненій. (Ryljejew's Werke) 758. 769
(Vgl. Ryljejew, Kr. F.)

Saalfeld. Geschichte Napoleon's 59
—— Allgemeine Geschichte der neuesten Zeit 58
Sachs, Hans. Dichtungen 869. 934
Sachs, L. W. Die Homöopathie 313
Sadi's Rosengarten 503
Sagen, Gebräuche und Märchen aus Westfalen 719
Sagen, Märchen und Gebräuche, Norddeutsche 542
Saintine. Picciola 542
Salmigondis 402
Samarin's Anklage gegen die Ostseeprovinzen Rußlands 921
Sâma-Veda 542
Sammlung der Cabinetsordres 481
Sammlung der besten spanischen Romanzen 95
(Vgl. Romanzen, Spanische.)
Sand. Indiana 473
(Vgl. Dudevant, Amantine Lucile Aurore Dupin, Mme.)
Sarsena, oder der vollkommene Baumeister 331
Sartorius, A. von. Erzählungen 233
Scävola, Emerentius. Learosa 328
—— Leonide 328
(Vgl. Heyden, von der.)
Schaefer. Schiller 575. 577. 616
Scharffenberg, Sigismund. Launen und Spiele des Schicksals 589
Schauspiele aus dem 16. Jahrh. . 869. 904
Schefer. Génévion von Toulouse 503
—— Der Hirtenknabe Nikolas 689
Scheffler. Gedichte 172
Scheffner. Mein Leben 200
Scherzer. Statistisch-commerzielle Ergebnisse einer Reise um die Erde .. 877
Schicksalsstrumpf, Der 106
Schiller. Tell 891. 944
Schiller-Bibliothek 844
Schiller-Galerie 719

Seite

Schiller-Halle 935
Schilling. Der Waldschutz 219
Schindel. Die deutschen Schriftstellerinnen 200
Schirges. Zwei Gräber 453
Schirmer. Gedichte 173
Schlagintweit, Ed. Der spanisch-marokkanische Krieg 1859—60 .. 809
Schlagintweit, Em. Buddhism in Tíbet 809
Schlagintweit, Hm., Adf. und Rb. Results of a Mission to India ... 769
Schlegel. Betrachtungen über die dänische Politik 44
—— Considérations sur la politique danois 44
—— Ueber Napoleon Buonaparte ... 45
—— Remarques sur un article de la Gazette de Leipsic 45
—— Ueber das Continentalsystem 45
—— Sur le système continental ... 45
Schleiermacher. Monologen. — Die Weihnachtsfeier 891. 921
—— Ueber die Religion 888. 904
—— Lichtstrahlen 810
Schlieben. Die Elemente der reinen Mathematik 96
Schlüter. Provinzialrecht der Provinz Westfalen 228
Schmalz, J. F. Leb. Anleitung zur Kenntniß eines neuen Ackerbausystems 434
—— Erfahrungen im Gebiete der Landwirthschaft 434
Schmalz, Thdr. Ant. H. Die Wissenschaft des natürlichen Rechts 276
Schmelzing. Staatsrecht des Königreichs Baiern 144
Schmid, And. Ch. Johs. Handbuch des bürgerlichen Rechts 526
Schmid, J. H. Thdr. Ueber Schleiermacher's Glaubenslehre 332
—— Versuch einer Metaphysik der innern Natur 313
Schmid, K. E. Die Regierungsnachfolge in Sachsen-Gotha 214
Schmid's, Leopold, Leben und Denken 944
Schmid, Rhld. Die Gesetze der Angelsachsen 283
Schmidl. Die Donau von Ulm bis Wien 645. 708
—— Die Donau von Wien bis zur Mündung 645. 721
Schmidt, E. Alx. Geschichte Aragoniens 233
Schmidt, Ed. Osk. Das Mikroskop 574 577. 589
Schmidt, H. Erinnerungen eines weimarischen Veteranen 670
Schmidt, L. Ed. W. Das preußische Familienrecht 453
Schmidt, Marie. Fräulein Rothe und ihre Zöglinge 602
Schmidt-Weißenfels. Rahel und ihre Zeit 689

Seite

Schneider. Das Kriegsjahr 1813. 484. 543
Schneller. Weltgeschichte 200
Schoedler. Atlas der Chemischen Technik 960
—— Die Chemie der Gegenwart 629
Schöll's, Friedrich, Biographie 168
Schöller. Embryologische Geologie. 630
Schönberg. Patmakhanda. Lebensbilder aus Indien 602
Schopenhauer, Ar. Die beiden Grundprobleme der Ethik 751
—— Ueber das Sehn und die Farben 935
—— Die Welt als Wille u. Vorstellung 134
—— Ueber den Willen in der Natur. 878
—— Ueber die vierfache Wurzel des Satzes vom zureichenden Grunde .. 829
—— Aus Schopenhauer's handschriftlichem Nachlaß 830
—— Lichtstrahlen 794
Schopenhauer-Lexikon 944
Schopenhauer, Johanna. Sämmtliche Schriften 107
—— Ausflucht an den Rhein 106
—— Ausflug an den Niederrhein 108
—— Gabriele 106
—— Reise durch England 106
—— Reise durch das südliche Frankreich 107
—— Die Tante 109
—— Richard Wood 108
Schopenhauer, Luise Adelaide. Anna. 481
—— Haus-, Wald- und Feldmärchen .. 469
Schott. Die orientalische Frage 391
Schottel. Gedichte 172
Schröer. Die deutsche Rechtschreibung. 935
Schubert, F. Thdr. von. Vermischte Schriften 396
Schubert, Fd. Handbuch der Forstchemie 543
Schubert, Ghf. H. von. Die Symbolik des Traumes 396
Schuchardt. Lucas Cranach 589
Schücking. Ausgewählte Romane 830
—— Der Bauernfürst 590
—— Paul Bronckhorst 708. 830
—— Schloß Dornegge 904
—— Frauen und Räthsel 844
—— Die Königin der Nacht 602
—— Die Marketenderin von Köln 773. 830
—— Von Minden nach Köln 644. 670
—— Die Rheider Burg 830
—— Die Ritterbürtigen 503. 830
—— Ein Schloß am Meer 453
—— Ein Sohn des Volkes 553
—— Die Sphinx 671. 831
—— Ein Staatsgeheimniß 630
—— Eine dunkle That 503
—— Eine Eisenbahnfahrt durch Westfalen 643. 646
—— Zeiten und Sitten 503
Schuderoff. Klarer Bericht an das deutsche Volk 65
Schul- und Hausbibel, Kleine 630
Schulrede gehalten am Sylvesterabend 1837 von Florian Felbel 378

(Vgl. Lupin, F. Freiherr von.)

Seite

Schults. Martin Luther 616
Schulz, H. W. Karl Friedrich von Rumohr 469
—— Ueber die Nothwendigkeit eines neuen Galeriegebäudes in Dresden. 503
Schulz-Bodmer. Der Froschmäusekrieg 671
—— Die Rettung der Gesellschaft aus den Gefahren der Militärherrschaft . 721
—— Entwaffnung oder Krieg 721
Schulze, E. Kr. F. Sämmtliche poetische Werke 111
—— Ernst Schulze. Nach seinen Tagebüchern geschildert von Marggraff .. 113
—— Cäcilie 113
—— Gedichte 114
—— Vermischte Gedichte 113. 114
—— Psyche 113
—— Die bezauberte Rose .. 109. 889. 905
—— Poetisches Tagebuch 889. 905
Schulze, Hm. Wanderbuch 379
Schuselka. Geschichtsbilder aus Schleswig-Holstein 527
—— Das türkische Verhängniß 617
Schütz. Beleuchtung der Schrift: „Du Congrès de Troppau par Bignon“ 168
—— Zur intellectuellen Morphologie. 168
—— Dramatische Wälder 168
Schwabe. Schiller's Beerdigung 602
Schwamkrug und Bischoff. Atlas des Bergwesens 961
Schwartz. Gesammelte Romane 775
—— Die Arbeit adelt 773. 778
—— Blätter aus dem Frauenleben 774. 777
—— Die Ehe 776
—— Die Emancipationswuth ... 775. 778
—— Kleinere Erzählungen 776
—— Zwei Familienmütter 774. 776
—— Die Frau eines eiteln Mannes 774. 778
—— Gold und Name. 775. 779
—— Die Kinder der Arbeit 777
—— Die Leidenschaften 775. 779
—— Der Mann von Geburt ... 773. 775
—— Mathilde 775. 778
—— Ein Opfer der Rache 774. 778
—— Der Rechte 775. 779
—— Schuld und Unschuld 773. 776
—— Die Schutzlosen 776
—— Wilhelm Stjernkrona 774. 777
—— Die Witwe und ihre Kinder 774. 778
Schwarz. Predigten aus der Gegenwart 721
—— Zur Geschichte der neuesten Theologie 671
Schweigl. So wird man gesund 453
Schweikert. Materialien zu einer vergleichenden Heilmittellehre 219
Schweinichen. Leben und Abenteuer . 201
Schwieger. Gedichte 173
Scipio Cicala 282
(Vgl. Rehfues, Ph. Jos. von.)
Scott, K. W. Weyde. Arithmetisches Handbuch 239
—— Briefe über die deutsche Sprache 239
Scott, Walter. The poetical works 748. 752

Seite

Scott, Walter. Schottische Lieder 97
—— Die Jungfrau vom See 134. 434. 617
Scultetus. Gedichte 172
Sechsundzwanzig Friedensjahre 434
Seckendorff. Grundzüge der philosophischen Politik 97
Sedgwick. Leben der Lucretia Maria Davidson 543
Seemann. Der letzte König 435
Segarra. Poesias 795
Segnungen, Die, des Zollvereins 603
Selections from the works of the British classical poets 779
Sendschreiben, Offenes, um Preßfreiheit 274
(Vgl. Herzog, K.)
September, Der dritte, 1843 in Athen 454
Septembervertrag, Der, in Hannover. 603
Sesselmann. Premier livre de lecture 779
—— Second livre de lecture 780
Seume. Spaziergang nach Syrakus 890. 905
Seyffarth. Führer durch London 590
Shakespeare. Dramatische Werke. 878. 882
—— Antonius und Kleopatra 878
—— Julius Cäsar 881
—— Coriolanus 879
—— Cymbelin 881
—— Ende gut, alles gut 881
—— Hamlet 689. 880
—— Hamlet, siehe Klingemann 56
—— König Heinrich der Vierte . 115. 879
—— König Heinrich der Fünfte 879
—— König Heinrich der Sechste 879
—— König Heinrich der Achte 880
—— König Johann 878
—— Der Kaufmann von Venedig 115. 879
—— Die Komödie der Irrungen 881
—— König Lear 115. 880
—— Verlorene Liebesmüh 880
—— Macbeth 879
—— Maß für Maß 881
—— Othello 878
—— Perikles, Fürst von Tyrus 881
—— König Richard der Zweite 878
—— König Richard der Dritte 880
—— Romeo und Julia ... 115. 646. 879
—— Ein Sommernachtstraum 879
—— Der Sturm 881
—— Timon von Athen 879
—— Titus Andronicus 880
—— Troilus und Cressida 881
—— Die beiden Veroneser 880
—— Viel Lärmen um Nichts 878
—— Was ihr wollt 880
—— Die lustigen Weiber von Windsor 878
—— Wie es euch gefällt 882
—— Das Wintermärchen 881
—— Zähmung einer Widerspenstigen . 881
—— William Shakspeare. Von Bodenstedt 882
—— Schauspiele 114
—— Sonette 944
—— Venus und Adonis. Tarquin und Lukrezia 671
—— Julius Caesar 935

Seite

Shakespeare. Passages from the Works of Shakespeare 861
Shakſpeare, William, als Lehrer der Menſchheit. Lichtſtrahlen 831
Shakspeare's Mädchen und Frauen 391
Shakspeare-Galerie, Neue..... 527
Shakſpeare's Vorſchule 201
Sherer. Bilder aus dem Kriegsleben. 283
Sickler. Die Herkulanenſiſchen Handſchriften 135
Siebenbürgen und die öſterreichiſche Regierung 844
Siemens. Die Elemente des Staatsverbandes 407
Siemieński. Poezye..... 732. 810
Sievers, G. L. Pt. Ueber Mme. Catalani-Valabregue 66
Sievers, J. H. Wladyslaw und Diſſepli 504
Simon. Erfahrungen auf dem Gebiete der Krankenpflege..... 956
Simond. Reiſe eines Gallo-Amerikaners durch Großbritannien 97
Sinclair. Handbuch der Geſundheit.. 962
Sinnbilder der Chriſten. Erklärt von Arthur vom Nordſtern 104
(Vgl. Nostitz und Jänckendorf, Glo. Ad. E. von.)
Sinués de Marco. Amor y Llanto 742. 885
Sismondi. Die Literatur des ſüdlichen Europas..... 66
Sjöberg. Gedichte 454
Skizzen aus dem häuslichen Leben ... 504
Słowacki. Pisma..... 731. 795
—— Żmija 885
Snell. Differential- u. Integralrechnung 504
—— Lehrbuch der Geometrie..... 407
Собраніе стихотвореній Декабристовъ. (Sammlung von Gedichten der Decembristen.) 758. 794
Soldan. Proſelytismus in Sachſen .. 482
—— Geſchichte des Proteſtantismus in Frankreich 646
Solger. Nachgelaſſene Schriften 220
—— Vorleſungen über Aeſthetik 239
Solona. Drei Tage am Bord 231
(Vgl. Bülow, F. von.)
Somadeva. Gründung der Stadt Pataliputra..... 333
—— Kathâ Sarit Sâgara 392. 675. 677. 795
—— Märchenſammlung 454
Sonderſtellung, Die, Ungarns 752
Sophokles. Antigone 646
Soplica, Seweryn. Pamiątki .. 736. 904
(Vgl. Rzewuski, Graf Henryk.)
Souza. Anthologie universelle 722
Spanien und die Revolution 162
(Vgl. Hügel, J. Thbld. F. Freih. von.)
Sparks. Leben Georg Waſhington's . 392
Sparre-Wangenſtein. Ueber Geſchworenen-Gerichte..... 135
Speckter, Erwin. Briefe eines deutſchen Künſtlers..... 504
Speckter, O. Märchen vom geſtiefelten Kater..... 687

Seite

Speckter, O. Zwölf Radirungen... 447
(Vgl. Märchen, Das, vom gestiefelten Kater.)
Spee. Gedichte 173
Speke. Die Entdeckung der Nilquellen 831
Sprengel. Geſchichte der Botanik. 98
—— Historia rei herbariae 5
—— Institutiones medicae 13
—— Institutiones physiologicae ... 13
—— Institutiones pathologiae generalis 14
—— Institutiones pathologiae specialis..... 14
—— Institutiones pharmacologiae . 14
—— Institutiones therapiae generalis 14
—— Institutiones medicinae forensis 14
—— Literatura medica 240
Sprenger. Die Post- und Reiſerouten des Orients..... 676. 832
Spreu..... 541
(Vgl. Raumer, F. L. G. von.)
Sprichwörter-Lexikon, Deutſches .. 885
Springer. Geſchichte der bildenden Künſte 708
Sprüche, Indiſche 905
Sse-schu, Schu-king, Schi-king in Mandschuischer Uebersetzung 676. 832
Staats-Lexikon, Das 672
Staatsverfaſſung, Die, Belgiens..... 543
Staatswirthſchaft, Die, nach Naturgeſetzen 134
(Vgl. Rentsch, K., Edler von Ehrenthal.)
Staedler. Lehr- und Handbuch der Geographie..... 722
Staël-Holstein. De l'Allemagne ... 60
—— Corinne ou l'Italie..... 673
—— Mémoires et considérations .. 135
—— Delphine..... 209. 240
—— Zehn Jahre meiner Verbannung 187
Stamm, Theodor. Gedichte 475
(Vgl. Heussenstamm, Thdr. Graf von.)
A statement of the German-Danish question 810
Statz. Kirchliche Bauwerke..... 723
Steffens. Caricaturen des Heiligſten. 136
—— Die gute Sache 136
Stein. Lehrbuch der Finanzwiſſenſchaft 752
Steinhart. Platon's Leben 568
(Vgl. Platon's ſämmtliche Werke.)
Stelzner und Prölß. Atlas der Mineralogie..... 961
Stephan. Aegypten 956
Stephani. Wie die Duelle wieder abgeſchafft werden könnten 234
Ster, De..... 2
Stern. Die häusliche Erziehung 885
—— Deutſche Geſchichte. 1786—1815. 844
—— Stein und ſein Zeitalter..... 646
Sternberg. Ein Carneval in Berlin . 604
—— Erinnerungsblätter..... 690
—— Fortunat 380
—— Berühmte deutſche Frauen 545
—— Die Dresdener Galerie..... 690
—— Macargan 617
—— Der Miſſionair..... 435

Seite

Sternberg. Die Ritter von Marienburg 617
(Vgl. Üngern-Sternberg, Alx. Freih. von.)
Steub. Bilder aus Griechenland 408
Steyber. Anleitung zur Erlernung der französischen Sprache 505
Stichart. Erasmus von Rotterdam 936
Stickel. Morgenländische Münzkunde 482
Stieglitz, Ch. L. von. Geschichtliche Darstellung der Eigenthumsverhältnisse an Wald und Jagd 284
—— Das Recht des Hochstifts Meißen 314
Stieglitz, H. Briefe von Heinrich Stieglitz an seine Braut Charlotte 723
—— Erinnerungen an Rom 543
—— Gruß an Berlin 379
—— Stimmen der Zeit 284
Stimme aus Preußen 276
Stimme, Eine, des Auslandes über religiöse Freiheit 686
(Vgl. Lefebvre-Laboulaye, Ed. René.)
Straß. Gedichte 435
Strauß, D. F. Das Leben Jesu 832
—— Hermann Samuel Reimarus ... 795
—— Kleine Schriften 796
—— Ulrich von Hutten 709
—— Gespräche von Ulrich von Hutten 709
Strauß, F. Adf. u. F. O. Strauß. Die Länder und Stätten der Heiligen Schrift 921
Streckfuß. Gedichte 202
Strehlke. Martin Opitz 673
Struve. Handbuch der Phrenologie .. 482
Studien, Indische 845
Sturm. Für das Haus 796
—— Gedichte 569
—— Neue Gedichte 673
—— Fromme Lieder 603
—— Neue fromme Lieder 603
—— Lieder und Bilder 936
—— Zwei Rosen 632
—— Spiegel der Zeit 957
Sue. Atar-Gull 284
—— Der ewige Jude 469
—— Les Mystères du peuple 569
—— Die Geheimnisse des Volks 570
Sugenheim. Geschichte des Kirchenstaates 632
Sündenregister der Franzosen in Deutschland 52
Sur le système continental etc. 45
(Vgl. Schlegel, A. W. von.)
Süßmilch. Trosky's Leben 294
Szarvady. Der Suezkanal 723

Tableau politique de l'Europe 51
(Vgl. Maisonfort, Louis Dubois-Descours, Marquis de la.)
Talvj. Die Auswanderer 601
—— Geschichte der Colonisation von Neu-England 526
—— Heloise 601
—— Funfzehn Jahre 903
—— Die Unechtheit der Lieder Ossians 396

Seite

Talvj. Versuch einer geschichtlichen Charakteristik der Volkslieder 396
(Vgl. Robinson, Therese Albertine Luise.)
Tarnow. Zwei Jahre in Petersburg. 294
Taschenbuch, Historisches 247
Taschenbuch dramatischer Originalien . 356
Taschenbuch für die Conversation in ausländischen Sprachen 39
(Vgl. Manuel pour la conversation.)
Taschenbuch ohne Titel 187
Taschen-Encyklopädie, Deutsche 66
Tasso. Auserlesene lyrische Gedichte .. 470
—— La Gerusalemme 730. 945
—— Befreites Jerusalem 187
Tassoni. Der geraubte Eimer 435
Tauber. Die letzten Juden 617
—— Quinten 832
Tauffkirchen-Englburg. Die Schwärmerin 505
—— Die Schwestern von Savoyen .. 528
Taylor. Philipp van Artevelde 543
—— Philipp van Artevelde's Tod ... 544
Teatro español 742. 936
Teatro moderno español 742. 905
Tęcza. Zbiór poezyi 753
Tennecker. Das Artillerie- und Armeefuhrwesen 221
Tesche. Bilder aus Schlesien 505
Testament, Das Neue 397. 906. 911. 912
Testamentum, Vetus, graece ed. Tischendorf 570
Testamentum, Novum, graece ed. Tischendorf 846
Testamentum, Novum, Sinaiticum descripsit Tischendorf 811
Teuscher. Saladdin 136. 964
Theater, Classisches, der Franzosen ... 136
Theater, Römisches, der Engländer und Franzosen. Herausgegeben von Falk 31
Theotima oder Harfenstimmen in Sion 240
Therese. Novellen 552
—— Paris und die Alpenwelt 499
—— Eine Reise nach Wien 537
(Vgl. Lützow, Therese von.)
Thesaurus der classischen Latinität 632
Thiele. Leben und Werke Thorwaldsen's 284
Thienemann. Fortpflanzungsgeschichte der Vögel 483
—— Einhundert Tafeln colorirter Abbildungen von Vogeleiern 483
Thiers. Histoire de la révolution français 505
Thiersch. De l'état actuel de la Grèce 295
Tholuck. Die Bibel 574. 577. 590
Thomas. Die Physiologie des Menschen 461. 611
(Vgl. Moser, Adf.)
Thümmel. Der heilige Kilian und das Liebespaar 116
Thurm, Franz vom. Dios no quiso 780
(Vgl. Torre, Don Ramon de Vial y Gomez de la.)
Thurn. Gedichte 470

Seite

Ticknor, Geschichte der schönen Literatur in Spanien 603. 604
Tieck. Dramaturgische Blätter 544
—— Kritische Schriften 544
Tieck's nachgelassene Schriften 647
Tiedge. Anna Charlotte Dorothea, Herzogin von Kurland 202
—— Die Griechen im Kampfe 221
Tietz. Bunte Skizzen aus Ost und Süd 380
Tigergeschichte, Eine, für lustige Leser 506
Tiruvalluver. Kural 836. 847
(Vgl. Bibliotheca tamulica.)
Tischendorf. Die evangelische Alliance-Deputation 957
—— Aus dem heiligen Lande 796
—— De Israelitarum transitu 528
—— Notitia editionis cod. Sinaitici 753
—— Responsa ad calumnias romanas 847
Tobi. Cinq Romances 10
Töpffer. Gesammelte Schriften 528
—— Genfer Novellen .....(2) 528. 529
—— Das Pfarrhaus 528
—— Die Bibliothek meines Oheims . 529
—— Fahrten und Abenteuer des Herrn Steckelbein 529
Toporoff. Rußlands Erstes Jahrtausend 796
Traité, Le, d'Utrecht 53. 963
Traut. Deutsches Sprachbuch für deutsche Schulen 709
Trautzschen. Die Baugesetze des Königreichs Sachsen 724
Treitschke. Geschichte der funfzehnjährigen Freiheit von Pisa 53
—— Heinrich I., König der Deutschen 53
—— Deutschland im Schlaf 53
Trendelenburg. Die logische Frage in Hegel's System 455
Trueba y La Quintana. El Cid Campeador 741. 780
—— Cuentos campesinos 741. 847
—— Cuentos de color de rosa 742. 922
—— Cuentos populares 742. 862
—— Las hijas del Cid 741. 797
—— El libro de los cantares . 740. 754
Tschabuschnigg. Gedichte 832
Tscherning. Gedichte 172
Tschudi. Reisen durch Südamerika 862
Turner. Lehrbuch der Chemie 240
Tuti-Nameh. Das Papagaienbuch ... 710
Twesten. Ein Patricier 544

Uebelen. Entstehung der Landstände in Würtemberg 116
Ueber das Continentalsystem und den Einfluß ꝛc. 45
(Vgl. Schlegel, A. W. von.)
Ueber das Continentalsystem; Völkerseerecht ꝛc. 39
(Vgl. Lüders, W.)
Ueber das Verhältniss Deutschlands zum Londoner Vertrage 833
Ueber den herrschenden Geist der Unzufriedenheit 93
(Vgl. Müller, K. L. Methusalem.)
Ueber deutsche Zustände 571
Ueber Ehre und Freiheit 133
(Vgl. Müller, K. L. Methusalem.)
Ueber die Lazarethfieber 45
Ueber die Ordnung der Regierungsnachfolge in Sachsen-Gotha 214
(Vgl. Schmid, K. E.)
Ueber die neuere Revolution in Frankreich 276
Ueber die Nützlichkeit der unbeschränkten Wechselannahme in Leipzig 188
Ueber die polnische Frage 276
Ueber die Wirren der Gegenwart 529
Ueber Landsturm und Landwehr 45
Uhl. An der Theiß 590
Ujejski. Poezje 735. 863
Ujfalvy. Alfred de Musset 936
Ulfilas. Vet. et Nov. Test. fragmenta 455
Ulibischeff. Beethoven 689
Underwood. Handbuch der Kinderkrankheiten 545
Unger. Die Lebensversicherungen 574. 577. 604
—— Praktische Uebungen für angehende Mathematiker 234
—— Das Berechnen der Figuren 234
—— Die Lehre von dem Kreise 234
Ungern-Sternberg. Projectionslehre 234
Unterhaltungen am häuslichen Herd .. 618
Upström's Codex Argenteus 455
Urania. Taschenbuch 18
Ursprung, Der, der Evangelien 716
(Vgl. Evangelium, Das, des Reichs.)

Vaclík. La souveraineté du Monténégro 710
Valentini. Taschen-Wörterbuch der italienischen Sprache 724
Vámbéry. Reise in Mittelasien 847
—— Skizzen aus Mittelasien 848
—— Russlands Machtstellung in Asien 945
—— Cagataische Sprachstudien 886
Varnhagen von Ense. Blätter aus der preußischen Geschichte 906
—— Biographische Denkmale 946
—— Denkwürdigkeiten 398. 945
—— Biographische Porträts 945
—— Ausgewählte Schriften 945
—— Tagebücher 781
Vaux. Denkwürdigkeiten 169
Vecchj. Garibaldi auf Caprera 797
Veit. Saint-Simon und der Saint-Simonismus 314
—— Ueber die Verhältnisse der Juden in Preußen 530
Vendidad Sade 571
Venedey. England 483

Seite

Venedey. Irland ... 470
—— Die deutschen Republikaner unter der französischen Republik ... 937
—— Der Rhein ... 408
Venturini. Ehre und Wahrheit für Friedrich Wilhelm, Herzog von Braunschweig-Lüneburg ... 68
—— Rußlands und Deutschlands Befreiungskriege ... 67
Verdienen die Polen die Wiederherstellung ihrer politischen Unabhängigkeit 545
Verfassung, Die Preußische, vom 3. Febr. 1847 ... 530
Verfassungsurkunde der jenaischen Burschenschaft ... 144
Verfassungsurkunde des Königreichs Sachsen ... 276. 392. 965
Versammlung, Die, der deutschen Naturforscher in Berlin 1828 ... 233
(Vgl. Sachs, J. Jak.)
Versuch einer Lebensskizze von Johan Nikolas Böhl von Faber ... 696
(Vgl. Campe, Elisabeth.)
Versuch zur Beantwortung einiger Fragepunkte für Gewerbsverhältnisse ... 545
Verwaltung, Die, des Staatskanzlers Fürsten von Hardenberg ... 159
(Vgl. Benzenberg, J. F.)
Vico. Ueber die Natur der Völker ... 188
Villari. Geschichte Savonarola's ... 906
Villers. Lettre à Madame la Comtesse Fanny de Beauharnois ... 10
—— Briefe an die Gräfin Fanny von Beauharnois ... 10
—— Constitutions du trois villes libres-anséatiques ... 53
—— Coup-d'oeil sur l'état actuel de la littérature ancienne et de l'histoire en Allemagne ... 15
Vlachos. Neugriech. Chrestomathie 937
—— Grammatik der neugriech. Sprache 833
Vogt. Atlas der Zoologie ... 961
—— Die künstliche Fischzucht ... 726
Voigt. Das Leben des Grafen zu Dohna-Schlobitten ... 295
Voigts. Novellen ... 546
Volbeding. Erinnerungen eines wackern Mannes ... 591
—— Luther in Worms ... 604
Volkmar. Die Religion Jesu ... 690
Volksbibliothek ... 484
Volksblatt, Deutsches ... 486
Volkslieder der Serben ... 619
Volkslieder, Schwedische, der Vorzeit . 690
Volkssagen und Märchen der Deutschen 2c. Hrsg. von Lothar ... 144
Voltaire. Die Henriade ... 456
Vondel. Gysbrecht van Aemstel ... 886
—— Lucifer ... 922
Von einem deutschen Soldaten ... 511
(Vgl. Bigot v. Saint-Quentin, K. A. Graf.)
Voß, Ch. Dn. Parallelen ... 11
—— Das Jahrhundert Napoleon's des Ersten ... 11

Seite

Voß, J. H. Luise. Idyllen ... 891. 923
—— Vossii commentarii Virgiliani. 380

Waagen. Kunstwerke in Deutschland. 456
—— Kunstwerke im Erzgebirge ... 456
—— Kunstwerke in Baiern ... 456
—— Ueber die Stellung der Baukunst, der Bildhauerei und Malerei ... 456
Wachsmann. Erzählungen ... 256
Wachsmuth. Der deutsche Bauernkrieg 314
—— Der Geist der Verneinung in Luther ... 314
Wachter. Die höhere Dichtersprache .. 633
Wächter, Der kanonische ... 256
Wagner, A. Grundzüge der Strategie 15
Wagner, Glo. H. Adf. Theater ... 68
Wagner, Johs. Rdf. Das Glas 576. 578. 647
Waitz, F. A. K. Beobachtungen über einige javanische Arzneimittel ... 241
Waitz, G. Abhandlungen. Considérations ... 828
(Vgl. Princip, Das constitutionelle.)
Walch. Das Gelübde ... 320
(Vgl. Busse, K. H. von.)
Waldmüller, Robert (Edouard Duboc). Baronisirt. Passiflora ... 907
—— Mirandola. Fra Tedesco ... 863
Waldow. Französische Synonymen ... 530
Wallfahrt, Eine, von Antwerpen nach Jerusalem ... 864
Walther. Das Wesen der phthisischen Constitution ... 202
Walther von der Vogelweide .. 815. 833
Waltl. Naturgeschichte des Thierreiches 781
Was wollen die Bürgerlichen ... 357
Watson. Die Grundgesetze der praktischen Heilkunde ... 591
Weber. Ueber das Çatrunjaya Mâhâtmyam ... 674. 710
—— Ueber das Saptaçatakam des Hâla ... 678. 937
Wechselordnung, Die Allgemeine deutsche 546
Weckherlin. Gedichte ... 172. 914
Wehl. Hamburgs Literaturleben ... 673
Weihnachtsklänge ... 214
Weinholtz. Zur Erklärung des Worts 633
Weise. Gedichte ... 173
Weiske. Atlas der Mathematik ... 962
Weiß. Heinrich der Erste, der Städtegründer ... 834
Weissenthurn. La dernière ressource 381
Weitzel. Betrachtungen über Deutschland 235
—— Das Merkwürdigste aus meinem Leben ... 170
—— Was soll man lernen ... 235
Wellington. — Arthur Wellesley, Herzog von Wellington ... 98
Wenck. Die Mechanik. Lehrbuch für Gewerbe- und Handelsschulen ... 864
Wendleng. Handbuch der französischen Sprache ... 619

Seite

Wenke. Die Natur, der Mensch und sein Wissen 357
Werder, Bertha von. Altes Lieben, neues Hoffen 530
Werke, Dramatische, von Winterfeld und Wolzogen 864
Werner, F. L. Zacharias. Der vierundzwanzigste Februar 60
—— Kunegunde die Heilige 60
Werner, Rhld. Atlas des Seewesens LI
—— Die preußische Expedition nach China, Japan und Siam 811
Wernike. Gedichte 173
Wesdorf. Stand und Bildung 846
(Vgl. Tacke, Cp. Gli. F.)
Wetzel. Aus dem Kriegs- und Siegesjahre 1813 61
—— Gesammelte Gedichte 381
—— Jeanne d'Arc 98
—— Prolog zum großen Magen 61
Wheaton. Éléments du droit international 546
—— Histoire des progrès du droit des gens 409
Wicke. Monographie des grossen Veitstanzes 471
Wieland. Oberon 889. 907
Wiesand. Von Aufrechthaltung der öffentlichen Sicherheit 333
Wiese. Don Juan 399
—— Drei Dramen 345
—— Friedrich 345
—— Hermann 314
—— Theodor 295
—— Drei Trauerspiele 333
Wietersheim. Die Demokratie in Deutschland 554
—— Der Neubau für die Gemäldegalerie in Dresden 531
Wigand. Die Corvey'schen Geschichtsquellen 410
—— Die Provinzialrechte des Fürstenthums Minden ꝛc. 229. 315
—— Die Provinzialrechte der Fürstenthümer Paderborn und Corvey. 229. 285
—— Traditiones corbeienses 457
Wiggers. Grammatik der Spanischen Sprache 754
Wild. Lehrgang der italienischen Sprache 754
—— Nouvelle méthode pour apprendre la langue italienne 782
—— Nuovo metodo per imparare la lingua francese 797
—— Nuovo metodo per imparare la lingua tedesca 712
Wildberg. Codex medico-forensis .. 554
Wildberger. Orthopädische Behandlungsweise 673
Wilde. Lesebuch für die Schulen Deutschlands 506
Wilfried von der Neun. Welt und Herz 670
(Vgl. Schöpff, F. W. Trg.)

Seite

Wille. Felicitas 571
—— Johannes Olaf 947
Willkomm, E. Adf. Von Berlin nach Hamburg 643. 647
—— Verirrte Seelen 755
Willkomm, Mr. Atlas der Botanik .. 960
Winckell. Handbuch für Jäger 144
Winckler. Arabische Sprachlehre 797
Windischmann. Mithra 674. 691
Winke und Rathschläge für israelitische Schulen 315
Winkler. Real-Lexikon der medicinisch - pharmaceutischen Naturgeschichte 399
Winterfeld und Wolzogen. Blanche ... 864
—— Sophia Dorothea 864
—— Fürstin Orsini 864
(Vgl. Dramatische Werke von Winterfeld und Wolzogen.)
Wirnt von Gravenberg. Guy von Waleis 547
Witte, J. H. F. K. Das preußische Intestaterbrecht 381
Witte, K. H. Gf. Karl Witte der Jüngere, oder: Erziehungsgeschichte desselben 137
Witwicki. Wieczory 734. 865
Wladimir, Fürst, und dessen Tafelrunde 137. 964
Woche, Die große, der Polen 276
Wochenblatt, Literarisches 146
Wolf. Deutsche Märchen und Sagen. 486
—— Niederländische Sagen 457
Wolff, Adf. W. Aus der Jugendzeit .. 619
Wolff, Ph. Arabischer Dragoman ... 886
Wolfram von Eschenbach. Parzival und Titurel 818. 937
—— Parcival. Uebersetzt von Sanmarte (Albert Schulz) 710
Woltmann. Politische Blicke 68
Wolzogen und Neuhaus. Geschichte des Wolzogen'schen Geschlechts 727
—— Rafael Santi 848
—— Wilhelmine Schröder-Devrient .. 812
Woeniger. Das Sacralsystem der Römer 457
Wort, Ein, über den animalischen Magnetismus 397
(Vgl. Szapáry, Fr. Graf von.)
Wundermann, Der, im Jahre 1821 .. 170
Wurm. Diplomatische Geschichte der Orientalischen Frage 711
—— Das königlich hannoversche Patent 358
Wüstenfeld. Vergleichungs-Tabellen der Muhammedanischen und Christlichen Zeitrechnung 633

Zacharjasiewicz. Na kresach .. 735. 886
Zacher. Das goth. Alphabet Vulfilas 647
Zaleski. Duch od stepu 531
Zedlitz. Frankreich unter Ludwig XVIII. 214
Zehetmayr. Verbal-Bedeutung der Zahlwörter 634

	Seite
Zeit, Unsere	XLVII
Zeitgenossen	68
Zeitschrift der Deutschen morgenländischen Gesellschaft	491
Zeitschrift für die historische Theologie	507
Zeitung, Deutsche Allgemeine	358
Zeitung, Leipziger Allgemeine	358
Zeitung, Allgemeine medicinische	80
Zeitung, Illustrirte, für die Jugend	507
Zeller. Lehrbuch für Vormünder	215
Zesen. Gedichte	173
Zestermann. De Basilicis	531
— Die Basiliken	531
Zettwach. Das Pommersche Lehnrecht 229.	285
Zielinski. Die Steppen. — Der Kirgise	711
Zienkowicz. Podarek malowniczy	848
— Polska w kraju i za granicą od 1831 do 1848r 733.	834
— Polska w kraju w 1848 roku 733.	834
— Wieczory 733.	834
Zienkowicz. Wizerunki 733. 736. 834.	887
Zinckgref. Gedichte	172
Zlatagorskoï. Dictionnaire des homonymes	798
Zmorski. Poezye 734.	865
Zorrilla, Don Juan Tenorio	572
Zuccagni-Orlandini. Die toscanische Insel Pianosa	346
Zunz. Deutsche Briefe	957
Zur Krisis in Ungarn	802
(Vgl. Eötvös, Baron Jos.)	
Zuschrift eines Hamburger Bürgers an Pastor Rentzel	230
Zustände, Literarische, und Zeitgenossen	362
(Vgl. Böttiger, K. A.)	
Zustände, Ungarische	532
Zweck und Mittel. Ueber die Reform der Ständeversammlungen	591
Z Wiosny	826
(Vgl. Merzbach, Henryk.)	

II.

Wissenschaftliche Uebersicht.

		Seite
1.	Bibliographie	1001
2.	Encyklopädien	1002
3.	Literatur- und Culturgeschichte, Bibliotheks- und Sprachwissenschaft	1002
4.	Zeitschriften	1002
5.	Theologie und Erbauungsbücher	1003
6.	Philosophie	1004
7.	Griechische und römische Philologie und Alterthumskunde	1005
8.	Orientalische Sprachen und Literatur	1006
9.	Pädagogik	1007
10.	Wörterbücher, Grammatiken und Lehrbücher	1007
11.	Jugendschriften	1008
12.	Rechtswissenschaft	1008
13.	Staatswissenschaften	1009
14.	Geschichte	1012
15.	Memoiren und Biographie	1014
16.	Medicinische Wissenschaften	1015
17.	Naturwissenschaften	1017
18.	Geographie, Länder- und Völkerkunde	1018
19.	Mathematik	1019
20.	Militärwissenschaft	1020
21.	Technologie	1020
22.	Baukunst	1020
23.	Handelswissenschaft	1020
24.	Haus- und Landwirthschaft	1021
25.	Forst- und Jagdwissenschaft	1021
26.	Deutsche schöne Literatur	1021
	a) Altdeutsche Literatur	1021
	b) Gesammelte Schriften	1021
	c) Romane, Novellen, Erzählungen etc.	1022
	d) Gedichte	1023
	e) Dramatische Schriften	1025
	f) Biographisches und Kritisches	1027
27.	Ausländische schöne Literatur	1028
	a) Sammelwerke	1028
	b) Französische Literatur	1028
	c) Englische Literatur	1028
	d) Italienische Literatur	1029
	e) Spanische und portugiesische Literatur	1029
	f) Dänische Literatur	1030
	g) Schwedische Literatur	1030
	h) Holländische Literatur	1031
	i) Ungarische Literatur	1031
	k) Slawische Literatur	1031
28.	Kunstliteratur	1032
29.	Freimaurerei	1032
30.	Vermischte Schriften	1032

1. Bibliographie.

	Seite
Bibliografia polska	758
Bibliographie, Allgemeine, für Deutschland	334
Bibliographie, Allgemeine, der deutschen und ausländischen Literatur	648
Bibliographie für Linguistik	649
Bibliothèque américaine	758
Catalogue général de la littérature française	374
Ebert. Allgemeines bibliographisches Lexikon	160
Ersch. Handb. d. deutschen Literatur	32
—— Literatur der Philologie, Philosophie und Pädagogik	32. 35
—— Literatur der Theologie	32. 35
—— Literatur der Jurisprudenz und Politik	32. 35
Ersch. Liter. der schönen Künste	33. 35
—— Literatur der Medicin	33. 36
—— Literatur der Mathematik, Natur- und Gewerbskunde	33. 36
—— Literatur der Geschichte	33. 36
—— Literatur der vermischten Schriften	33. 35. 36
—— Bibliographisches Handbuch der philologischen Literatur	36
—— Bibliographisches Handbuch der philosophischen Literatur	37
Graefe. Die Hippologische Literatur	802
Heinsius. Allgemeines Bücher-Lexikon	338
Pritzel. Thesaurus literaturae botanicae	587
Schiller-Bibliothek	844
Sprengel. Literatura medica	240

2. Encyklopädien.

Seite

Bilder-Atlas zum Conversations-Lexikon XLIX
Bilder-Atlas ..... L. 958
Bilder-Conversations-Lexikon 348
Conversations-Lexikon (Allgemeine deutsche Real-Encyklopädie) XXXVII. 958. 962
Conversations-Lexikon der neuesten Zeit XLVI
Conversations-Lexikon der Gegenwart XLVII
Conversations-Lexikon, Kleineres Brockhaus'sches XLVIII
Encyklopädie, Allgemeine, der Wissenschaften und Künste 259
Gegenwart, Die XLVII
Handbuch, Politisches 930
Haus- und Familien-Lexikon, Illustrirtes 745
Staats-Lexikon, Das 672
Taschen-Encyklopädie, Deutsche 66
Zeit, Unsere XLVII

3. Literatur- und Culturgeschichte, Bibliotheks- und Sprachwissenschaft.

Antonides. Essai sur l'histoire de l'humanité 713
Auerbach. Schrift und Volk 487
Bastian. Sprachvergleichende Studien 924
Bibliotheca brasilienze 693
Bibliotheca linguistica 693
Bibliotheca tamulica 836
Biedermann. Goethe und Leipzig 836
Brederlow. Vorlesungen über die Geschichte der deutschen Literatur 459
Carriere. Das Wesen und die Formen der Poesie 620
—— Die Kunst im Zusammenhang der Culturentwickelung 799
Cholevius. Geschichte der deutschen Poesie 621
Dietrich. Altnordisches Lesebuch . 440
Ebert. Geschichte der k. Bibliothek zu Dresden 178
Eichendorff. Der deutsche Roman 581
—— Zur Geschichte des Dramas 622
Eye. Atlas der Culturgeschichte 961
Fischer. Friedrich Schiller 744
Gabelentz. Beiträge zur Sprachenkunde 595
Gespräche mit einem Grobian 859
Neuestes Gespräch mit einem Grobian 859
(Vgl. Meyr, Melchior.)
Gottschall. Porträts und Studien ... 927
Histoire de la littérature allemande par Henry et Apffel 387
Iken. Hellenion 184
Körte. Die Sprichwörter d. Deutschen 353. 484
Merleker. Musologie 687
Minzloff. Souvenir de la Biblioth. imp. publ. de St.-Petersbourg... 792
Pott. Die Personennamen 614
Raumer, F. L. G. von. Handbuch zur Geschichte der Litteratur 829
Raumer, Rdf. von. Die Aspiration und die Lautverschiebung 355
Revue, Ungarische 920
Rosenkranz. Diderot's Leben und Werke 861
Rottner. Abriss einer Literatur des Buchhandels 602
Schiller-Halle 935
Schindel. Die deutschen Schriftstellerinnen 200
Schmidt-Weißenfels. Rahel und ihre Zeit 689
Sismondi. Die Literatur des südlichen Europas 66
Sprichwörter-Lexikon, Deutsches .. 885
Strauß. Kleine Schriften 796
Talvj. Versuch einer geschichtlichen Charakteristik der Volkslieder 396
(Vgl. Robinson, Therese Albert. Luise.)
Villers. Coup-d'oeil sur l'état actuel de la littér. ancienne et de l'histoire en Allemagne 15
Weinholtz. Zur Erklärung des Worts 633
Zacher. Das gothische Alphabet Vulfilas 647
Zehetmayr. Verbal-Bedeutung der Zahlwörter 634
Zunz. Deutsche Briefe 957

4. Zeitschriften.

Amsterdamsch Avond-Journaal 2
Annalen, Allgemeine medicinische . 78
Blätter, Deutsche 41
Blätter, Fliegende, der Gegenwart ... 714
Blätter für literarische Unterhaltung .. 147
Central-Anzeiger für Freunde d. Literatur 697
Centralblatt. Ein Organ deutscher Vereine für Volksbildung 472
Conservateur, Le 3
Conversations-Blatt, Literarisches 146
Dorfzeitung, Landwirthschaftliche 412
Echo de la littérature française ... 402
L'Echo. Journal des gens du Monde 402
Hermes, kritisches Jahrbuch der Literatur 126
Isis, oder Encyklopädische Zeitschrift .. 85
Jahrbuch der Deutschen Dante-Gesellschaft 874
Jahrbuch für romanische und englische Literatur 790
Jahresbericht der Deutschen morgenländischen Gesellschaft 491
Kreisblatt, Leipziger 377
Kunstblatt, Leipziger 91
Literaturzeitung, Neue Jenaische Allgemeine 417
Museum, Deutsches 611

Seite

Pfennig-Magazin, Das 292
Pfennig-Magazin, Das, für Kinder . 302
Preßzeitung, Allgemeine 467
Repertorium der gesammten deutschen Literatur 309
Repertorium, Leipziger 311
Rhea. Zeitschrift für die gesammte Ornithologie 502
Salmigondis 402
Ster, De 2
Unterhaltungen am häuslichen Herd .. 618
Volksblatt, Deutsches 486
Wächter, Der kanonische 256
Wochenblatt, Literarisches 146
Zeitgenossen 68
Zeitschrift der Deutschen morgenländischen Gesellschaft 491
Zeitschrift für die historische Theologie 507
Zeitung, Deutsche Allgemeine 358
Zeitung, Leipziger Allgemeine 358
Zeitung, Allgemeine medicinische . 80
Zeitung, Illustrirte, für die Jugend . 507

5. Theologie und Erbauungsbücher.

Andachtsbuch, Christliches 533
Antiromanus oder die Kirchengeschichte 191
(Vgl. Hempel, K. F.)
Baehring. Bunsen's Bibelwerk 756
Beckedorff. Briefwechsel zwischen zwei Geistlichen 99
Bekenntnißschriften, Die, der evangelisch-reformirten Kirche 511
Bibel, Illustrirte 911
Bibel-Lexikon 909
Bibelwerke 911
Biblia Veteris Testamenti Aethiopica 757
Brandt. Die Offenbarung Johannes .. 472
Brockhaus. Aurelius Prudentius Clemens 948
—— Nicolai Cusani de concilii universalis potestate sententia explicatur 867
Bülow. Zur Nachfolge Christi 412
Bunsen. Bibelwerk 694
—— Die Bibel 694
—— Bibelurkunden 695
—— Bibelgeschichte 695. 696
—— Bibelatlas 696
—— Das Neue Testament 696. 906
—— Gott in der Geschichte 679
—— Hippolytus und seine Zeit 593
—— Die Zeichen der Zeit 635
Caird. Die Religion im gemeinen Leben 680
Calinich. Kampf und Untergang des Melanchthonismus in Kursachsen ... 850
Carriere. Religiöse Reden 556
Catechismo de' Gesuiti 138
Codex Alexandrinus 739
Codex Claromontanus 593
Codex Vaticanus 715
Concordia. Die symbolischen Bücher. 243
Curie, Die römische, im Kampf um ihren Einfluß 375
Empfängniß, Die unbefleckte, der Jungfrau Maria 698
S. Ephraemi Syri Carmina Nisibena 852
Epiphanius 441
Erzbischof, Der, von Köln 356
(Vgl. Steinmann, F. Arn.)
Evangelium, Das, des Reichs 716
Evangelium Palatinum 514
Ewald. Briefe über die alte Mystik ... 181
Facultät, Die kathol.-theol., zu Breslau 474
Falk. Liebe, Leben und Leiden in Gott 83
Frohschammer. Beleuchtung der päpstlichen Encyclica 839
Fülleborn. Zwei Abhandlungen 489
—— Das reine Christenthum 489
Für stille Morgenstunden 887
(Vgl. Zeller, Cäcilie.)
Grünhagen. Adalbert Erzbischof von Hamburg 624
Guizot. L'église et la société chrétiennes en 1861 762
—— Méditations sur la religion ... 823
Hagiographen, Die, des Alten Bundes 896
Hahn. Das Bekenntniß der evangelischen Kirche 608
Hausaltar 804
Hausbibel 912
Hohenlohe. Der betende Christ 191
Holzhausen. Der Protestantismus 491
Julius. Hebung des kirchlichen Lebens 416
Kamphausen. Das Lied Moses 791
Koenig. Was ist Wahrheit von Jesu? 292
Koethe. Für häusliche Erbauung 163
—— Die Psalmen 476
—— Schutzschrift für die evangelische Kirche 142
—— Zur Todtenfeier Luther's 497
Kremer. Geschichte der herrschenden Ideen des Islams 899
Krug. Mahnung der Zeit 91
Krüger. Die erste evangelische Generalsynode Preußens 497
Lentz. Geschichte d. evangel. Kirche 477. 485
Libri apocryphi Veteris Testamenti graece 941
Libri Veteris Testamenti pseudepigraphi selecti 941
Lipsius. De Clementis Romani epistola ad Corinthios 641
Löhr. Die kirchlichen Dinge 194
Lotze. Der Brief des Jakobus 875
Lützelberger. Die kirchliche Tradition über den Apostel Johannes 395
Marheineke. Predigt zur Feier d. tausendjährigen Selbständigkeit Deutschlands 447
—— Die Reform der Kirche 467
Meißner. Der Staat, die Kirche und die Schule 552
Melanchthon's Werke 238
Meyer. Das Leben Jesu von Strauß 842

Seite

Möller. Speculative Darstellung des Christenthums 132
Mörlin's Erbauungsreden 195
Mots, Quelques, sur les Communions occidentales 637
Mots, Encore quelques, d'un Chrétien orthodoxe sur les Confessions occidentales 697
(Vgl. Chomjakow, Alexéi Stepanowitsch.)
Nachfolge, Zur, Christi 412
(Vgl. Bülow, K. Ed. von.)
Newman. Die Seele 566
Niedner. Geschichte der christlichen Kirche 501
Noack. Das Buch der Religion 566
—— Das Mysterium des Christenthums 566
Olshausen. Die kirchlichen Ereignisse in Schlesien 330
—— Erwiderung 343
Православный къ неправославному. (L'Orthodoxe à l'Hétérodoxe.) ... 767
Predigtsammlung, Allgemeine 406
Propaganda, Die römisch-hierarchische. 379
Psalmen, Die, übersetzt von Kamphausen 808
Psalter, Der 912
Raumer. Schwarz, Strauß, Renan .. 829
Redslob. Die kanonischen Evangelien 920
Renan. Die Apostel 860
—— Das Leben Jesu 934
—— Paulus 920
Rosenmüller. Handbuch eines Unterrichts in der christlichen Glaubenslehre ... 105
Roskoff. Geschichte des Teufels ... 920
Rückert. Das Abendmahl 670
Schlagintweit. Buddaism in Tibet. 809
Schleiermacher. Reden über die Religion 891. 921
—— Monologen. Die Weihnachtsfeier 888. 904

Seite

Schmid. Ueber Schleiermacher's Glaubenslehre 332
Schul- und Haus-Bibel, Kleine 630
Schwarz. Predigten aus der Gegenwart 721
—— Zur Geschichte der neuesten Theologie 671
Sinnbilder der Christen. Erklärt von Arthur vom Nordstern 104
(Vgl. Nostitz u. Jänckendorf, Glo. Adf. E. von.)
Soldan. Proselytismus in Sachsen ... 482
—— Geschichte des Protestantismus ... 646
Stichart. Erasmus von Rotterdam 936
Stimme, Eine, des Auslandes über religiöse Freiheit 686
(Vgl. Lefebvre-Laboulaye, Ed. René.)
Strauß, D. F. Das Leben Jesu 832
—— Hermann Samuel Reimarus ... 795
—— Ulrich von Hutten 709
—— Gespräche von Ulrich von Hutten 709
Strauß, F. Adf. und F. O. Strauß. Die Länder und Stätten der Heiligen Schrift 921
Testament, Das Neue 397. 696. 906. 911. 912
Testamentum, Vetus, graece ed. Tischendorf 570
Testamentum, Novum, graece ed. Tischendorf 846
Testamentum, Novum, Sinaiticum descripsit Tischendorf 811
Tholuck. Die Bibel 574. 577. 590
Tischendorf. De Israelitarum transitu 528
—— Notitia editionis cod. Sinaitici 753
—— Responsa ad calumnias romanas. 847
Ulfilas. Vet. et Nov. Test. fragmenta 455
Upström's Codex Argenteus 455
Ursprung, Der, der Evangelien 716
(Vgl. Evangelium, Das, des Reichs.)
Volkmar. Die Religion Jesu 690

6. Philosophie.

Bachmann. System der Logik 231
Bacon, Neues Organ der Wissenschaft 242
Bahnsen. Beiträge zur Charakterologie 866
Baumgärtner. Die Naturreligion 835
—— Natur und Gott 924
Berichte eines Visionärs 348
Blasche. Das Böse 222
Blätter, Sibyllinische, des Magus im Norden 124
(Vgl. Hamann, J. G.)
Carriere. Aesthetik 715
Chalybäus. System der speculativen Ethik 556
Delff. Welt und Weltzeiten 949
Doppelleben, Das geistige 648
(Vgl. Beckers, Hb.)
Droßbach. Die Genesis des Bewußtseins 744
—— Die Harmonie der Ergebnisse der Naturforschung 698
Ergebniß, Ein, aus der Kritik der Kantischen Freiheitslehre 782
(Vgl. Wied, Fürst Hm. zu.)
Fichte. Reden an die deutsche Nation 891. 939

Fichte, Im. Hm. Anthropologie ... 651
—— Psychologie 819
—— Die Seelenfortdauer 871
—— Zur Seelenfrage 717
—— Vermischte Schriften zur Philosophie etc. 915
Fischer. Baco von Verulam 652
Fortlage. Genetische Geschichte der Philosophie 594
—— System der Psychologie 638
Frauenstädt. Blicke in die intellectuelle Welt 915
—— Briefe über natürliche Religion .. 698
—— Briefe über die Schopenhauer'sche Philosophie 624
—— Das sittliche Leben 852
—— Der Materialismus 652
—— Die Naturwissenschaft in ihrem Einfluß 638
Friedrich. Beiträge zur Förderung der Logik ꝛc. 820
Geistesleben, Das unbewußte 727
(Vgl. Wied, Fürst Hm. zu.)

Seite

Gracian's Hand-Orakel 787
Granella. Wahrheit, Schönheit und Liebe 886
(Vgl. Tangermann, F. W.)
Grävell. Briefe an Emilien 161
—— Das Wiedersehen nach dem Tode 124
Gwinner. Schopenhauer und seine Freunde 803
Hartenstein. Die Grundbegriffe der ethischen Wissenschaften 462
—— De materiae apud Leibnitium notione 490
—— Die Probleme der allgemeinen Metaphysik 337
Helfferich. Der Organismus der Wissenschaft 656
Hellmann. Betrachtungen über das Verdienst des Einzelmenschen 597
Herbart. Kleinere philosophische Schriften 415
Herder. Ideen zur Geschichte der Menschheit 890. 916
Hippel. Ueber die Ehe 892. 953
Jung. Das Geheimniß der Lebenskunst 703
Kannegießer. Abriß der Geschichte der Philosophie 353
Kant. Philosophie critique 417
Krug. Handbuch der Philosophie 142
—— Allgemeines Handwörterbuch der philosophischen Wissenschaften 225
—— Encyklopäd. Lexikon d. Philosophie 226
Курсъ философіи общественной жизни. (Lehrbuch der Philosophie des socialen Lebens.) 825
Laemmer. Clementis Alexandrini de ΛΟΓΩΙ doctrina 641
Lewes. Aristoteles 842
Mani, seine Lehre und seine Schriften 791
Matthiä. Lehrbuch der Philosophie .. 195

Seite

Mendelssohn. Phädon. Jerusalem 891. 918
Meyr. Die Fortdauer nach dem Tode 919
—— Die Religion und ihre jetzt gebotene Fortbildung 942
Möller. Das Princip der Ethik 132
Most. Ueber Liebe und Ehe 355
Origine. Esquisse de la Philosophie démocratique 843
Petöcz. Ansicht der Welt 378
—— Das Unmoralische der Todesstrafe 379
Replik und Duplik zu dem alten Streit über die Willensfreiheit 782
(Vgl. Wiod, Fürst Hm. zu.)
Ritter. Einfluß der Philosophie des Cartesius 95
—— Philosophische Paradoxa 876
—— Unsterblichkeit ... 574. 577. 588. 860
Schmid. Versuch einer Metaphysik der innern Natur 313
Schopenhauer. Die beiden Grundprobleme der Ethik 751
—— Ueber das Sehn und die Farben 935
—— Die Welt als Wille 134
—— Ueber den Willen in der Natur 878
—— Ueber die vierfache Wurzel des Satzes vom zureichenden Grunde... 829
—— Aus Schopenhauer's handschr. Nachlaß 830
Schopenhauer-Lexikon 944
Schubert. Die Symbolik des Traumes 396
Solger. Vorlesungen über Aesthetik.. 239
Steffens. Caricaturen des Heiligsten 136
Trendelenburg. Die logische Frage in Hegel's System 455
Veit. Saint-Simon und der Saint-Simonismus 314
Wenke. Die Natur, der Mensch und sein Wissen 357

7. Griechische und römische Philologie und Alterthumskunde.

Aristophanes. Lustspiele 439
Bertani. Essai de déchiffrement de quelques inscriptions étrusques .. 729
Briefe, Antiquarische 580
Catull's Gedichte 696
Clementis Romani recognitiones syriace 760
Davy. Versuche über die Herculanensischen Handschriften 135
(Vgl. Sickler, F. K. L.)
Denkschrift über Lord Elgin's Erwerbungen in Griechenland 83
Eschenburg. Manuel de littérature ancienne 414
Euripides. Iphigenia in Tauris 683
Ferrucci. Electa carmina 950
Homer. Das erste Buch der Odyssee. 183
Leskien. Ratio quam I. Bekker in restituendo digammo secutus est. 858
Lucianus ed. Imm. Bekker 611
Marmorwerke, Antike, bekannt gemacht von Braun 447
Müller, Ch. Roms Campagna 206
Müller, W. Homerische Vorschule 206
Oswald. Leben, Charakter und Philosophie des Horaz 378
Ovidius. Die Liebekunst 451
Pellegrino. Religionsunterschied .. 422
Philostrati epistolae 422
Plato's sämmtliche Werke 567
Sickler. Die Herculanensischen Handschriften 135
Sophokles. Antigone 646
Thesaurus der classischen Latinität 632
Vossii commentarii Virgiliani..... 380
Woeniger. Das Sacralsystem der Römer 457
Zestermann. De Basilicis 531
—— Die Basiliken 531

8. Orientalische Sprachen und Literatur.

Seite

d'Abbadie. Hermae Pastor ... 674. 728
Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes ... 674
Benfey. Chrestomathie aus Sanskritwerken ... 592
—— Vollständige Grammatik der Sanskritsprache ... 592
—— Handbuch der Sanskritsprache 592
—— Die persischen Keilinschriften ... 511
—— Kurze Sanskrit-Grammatik ... 635
—— Ueber das Verhältniss der ägyptischen Sprache ... 459
Biblioteca Arabo-Sicula ... 679
Bickell. Grundriß der hebräischen Grammatik ... 912
Blau. Bosnisch-türkische Sprachdenkmäler ... 677. 894
Brockhaus. Ueber den Druck sanskritischer Werke ... 401
Cântanava's Phitsûtra ... 677. 851
Chroniken, Die, der Stadt Mekka . 681
Dschami. Liebe, Wein und Mancherlei 637
—— Medschnun und Leïla ... 7
S. Ephraemi Syri Carmina Nisibena 852
Fahrten, Die, des Sajjid Batthâl ... 938
Fink. Türkischer Dragoman ... 950
Flügel. Al Kindî genannt „der Philosoph der Araber" ... 674. 683
—— Die Krone der Lebensbeschreibungen enthaltend die Classen der Hanefiten von Zein-ad-dîn Kâsim Ibn Kutlûbugâ ... 675. 786
—— Die grammatischen Schulen der Araber ... 675. 787
Gabelentz. Grammatik der Dajak-Sprache 595
—— Grammatik der Dakota-Sprache 595
—— Grammatik der Kiriri-Sprache . 595
Gâthâ, Die fünf ... 674. 675. 698
Gedichte, Indische ... 462
Gemâleddîni Ibn Hisâmi commentarius in carmen Ka'bi ben Zoheir Bânat Su'âd appellatum ... 939
Hafis, Die Lieder des ... 624
Hartmann. Die Hebräerin am Putztische ... 12
Hausregeln, Indische ... (2) 676. 824
Hermes Trismegistus. An die menschliche Seele ... 930
Hitopadesa. Uebersetzt von Müller ... 463
Ibrahim. Grammatik der lebenden persischen Sprache ... 522
Jacut's geographisches Wörterbuch 856
Jatâpatala, Das ... 931
Kalidasa. Sakuntala ... 140. 626
—— Urvasi ... 764
Kâmil, The, of El-Mubarrad ... 825
Kellner. Elementargrammatik der Sanskrit-Sprache ... 897
Kohut. Ueber die jüdische Angelologie und Daemonologie in ihrer Abhängigkeit vom Parsismus 677. 856
Kremer. Altarabische Gedichte ... 874
—— Die himjarische Kasideh ... 841
—— Ueber die südarabische Sage . 857
Lao-tse Táo-tĕ-king. Der Weg zur Tugend ... 932
Lipsius. Ueber das Verhältniss des Textes der drei syrischen Briefe des Ignatios etc. ... 674. 718
Märchen, Die, des Siddhi-kûr ... 858
Märchen, Kalmükische ... 858
Mazhafa Tomâr. Das Aethiopische Briefbuch etc. ... 918
Meier. Die Grabschrift des sidonischen Königs Eschmun-ézer. 677. 858
Nal, König, und sein Weib ... 807
Nesselmann. Die orientalischen Münzen des Münzcabinets in Königsberg ... 707
Pantschatantra ... 719
Petermann. Versuch einer hebräischen Formlehre nach d. Aussprache der heutigen Samaritaner ... 677. 902
Prabodha Chandrodaya ... 476
(Vgl. Krishna Misra.)
Rhode. Ueber religiöse Bildung der Hindus ... 230
Rig-Veda ... 668
Rig-Veda, Die Hymnen des ... 668
Rig-Veda-Pratisakhya ... 668
Sadi's Rosengarten ... 503
Sama-Veda ... 542
Somadeva. Gründung der Stadt Pataliputra ... 333
—— Kathâ Sarit Sâgara 392. 675. 677. 795
—— Märchensammlung ... 454
Sprenger. Die Post- und Reiserouten des Orients ... 676. 832
Sprüche, Indische ... 905
Sse-schu, Schu-king, Schi-king in Mandschuischer Uebersetzung ... 676. 832
Stickel. Morgenländische Münzkunde 482
Studien, Indische ... 845
Tiruvalluver. Kural ... 836. 847
(Vgl. Bibliotheca tamulica.)
Tuti-Nameh. Das Papagaienbuch ... 710
Vámbéry. Çagataische Sprachstudien 886
Vendidad Sade ... 571
Weber. Ueber das Çatrunjaya Mâhâtmyam ... 674. 710
—— Ueber das Saptaçatakam des Hâla ... 678. 937
Winckler. Arabische Sprachlehre ... 797
Windischmann. Mithra ... 674. 691
Wolff. Arabischer Dragoman ... 886
Wüstenfeld. Vergleichungs-Tabellen der Muhammedanischen und Christlichen Zeitrechnung ... 633

9. Pädagogik.

Seite

Baehring. Die biblische Geschichte 924
—— Biblische Geschichten mit christlichen Lehren 938
Gräfe. Allgemeine Pädagogik..... 474
Hauschild. Pflege der Kinder 702
Hübner. Biblische Historien..... 245
Katechismus für die Kirchen des französischen Kaiserreichs 5
Loebell. Grundzüge einer Methodik des geschichtlichen Unterrichts 524
Löhr. Des Dr. Martinus Katz- und Wachtelbüchlein..... 194
Quandt. Kleines A-B-C-Buch 379
Rehsener. Religionslehre 793
Schmidt. Fräulein Rothe und ihre Zöglinge 602
Stern. Die häusliche Erziehung 885
Weitzel. Was soll man lernen..... 235
Witte. Karl Witte der Jüngere, oder: Erziehungsgeschichte desselben 137

10. Wörterbücher, Grammatiken und Lehrbücher.

Ahn. Nouvelle méthode pour apprendre la langue allemande 436
—— Traduction des thèmes français 438
—— Grammaire allemande..... 712
—— A new method of learning the German language..... 548
—— Key to the exercises of Ahn's new method 549
—— First Rudiments of the French language 835
—— First Rudiments of the German language 850
—— Petit livre de conversation anglais-français..... 835
—— French Conversation-Book ... 835
—— English-German Conversation-Book..... 835
—— The Poetry of Germany..... 712
—— Grammar of the German language 756
—— Key to the exercises of Ahn's German grammar 756
—— L'Allemagne poétique..... 728
—— Nuovo Metodo pratico e facile per imparare la lingua tedesca .. 712
Albert. Pocket-Dictionary of the English and German languages.. 509
Aufgaben über die Regeln der französischen Sprache für Anfänger 442
—— für Geübtere..... 442
(Vgl. Frege, K. Alx.)
Belloc. De la formation des mots en allemand 888
Braun. Nueva Gramática inglesa... 837
Buhse. Internationale — französisch-englisch-spanisch-italienische — Grammatik für Deutsche..... 867
Cambi. Nouvelle grammaire italienne 374
Castres. Phonologie française..... 580
Chrestomathie, Spanische 681
Cobbett. Englische Sprachlehre..... 384
Comédies et proverbes dramatiques 534
Duve y Huebener. Gramática sucinta 650
—— Spanisch-deutsches Lesebuch..... 683
Ἑλληνισμος 321
Flügel. Wörterbuch der Englischen und Deutschen Sprache..... 926
Funk. Lehrgang d. schwedischen Sprache 951
Graff. Anthologie zum Deklamiren .. 581
Grangier. Anthologie classique..... 536
—— Premiers éléments de littérature française..... 557
—— Histoire de la littérature française 607
—— Tableau des Germanismes.... 821
Graeser. Lehrgang d. englischen Sprache 654
—— Schulgrammatik d. engl. Sprache 684
—— Englisches Vocabelbuch 717
—— Nouvelle méthode pour apprendre la langue anglaise 653
—— Grammaire de la langue anglaise 788
—— Traduction des thèmes de la Nouvelle méthode et de la Grammaire de la langue anglaise..... 654
—— The simplest method of learning the French language 639
—— Key to the exercises of Graeser's simplest method 639
—— Grammar of the French language 699
—— Key to the exercises of Graeser's grammar 699
—— French Vocabulary 699
—— German Vocabulary 699
—— Vocabulaire anglais..... 718
—— Chrestomathie anglaise..... 854
—— Handbuch der französischen Literatur 822
—— Thesaurus of French literature 822
Handwörterbuch, Vollständiges, der deutschen, französischen und englischen Sprache 323
Heerklotz. Reddita Reddenda..... 656
Herold. Lehrgang der portugiesischen Sprache..... 940
Holtzmann. Altdeutsche Grammatik 930
Imandt. Italienische Sprachlehre ... 491
Kaltschmidt. Fremdwörterbuch..... 443
—— Taschenwörterbuch der französischen und deutschen Sprache..... 444
—— Wörterbuch der Französischen und Deutschen Sprache..... 931
Kannegießer. Deutsches Declamatorium 352
Lang. Französische Grammatik..... 388
Leisten. Lehrbuch der portugiesischen Sprache..... 805

Seite

Lloyd. Englische und deutsche Gespräche 565
—— Englische Sprachlehre 610
—— Schlüssel zu den Uebungen in der englischen Sprachlehre..... 610
Löbe. Lateinisches Elementarbuch 477
Lüdemann. Lehrbuch der neugriechischen Sprache..... 217
Ludwig. English and German dictionary 277
Lütgen. Dialogues français..... 498
Manual de la literatura española moderna 681
(Vgl. Chrestomathie, Spanische.)
Manuel pour la conversation dans les langues étrangères 39
Mengotti. Del commercio dei Romani 292
Meyer. Handwörterbuch deutscher sinnverwandter Ausdrücke 553
Möhl. Lehrgang d. französischen Sprache 706
Nerger. Grammatik des meklenburgischen Dialektes..... 919
Noël. Grammaire de langue française 955
—— Clé des thèmes..... 955
Popliński. Elementarbuch der Polnischen Sprache..... 919
—— Wybór prozy i poezyi polskiej 920
Ralph. A guide to English conversation 525
—— The English Reader 540
—— The Pocket Song Book 540
Reimlexikon, Allgemeines deutsches 219
Schröer. Die deutsche Rechtschreibung. 935

Seite

Scott. Briefe über die deutsche Sprache 239
Sesselmann. Premier livre de lecture 779
—— Second livre de lecture 780
Steyber. Anleitung zur Erlernung der französischen Sprache..... 505
Taschenbuch für die Conversation in ausländischen Sprachen..... 39
(Vgl. Manuel pour la conversation.)
Traut. Deutsches Sprachbuch für deutsche Schulen 709
Valentini. Taschen-Wörterbuch der italienischen und deutschen Sprache ... 724
Vlachos. Neugriech. Chrestomathie. 937
—— Grammatik der neugriechischen Sprache..... 833
Waldow. Französische Synonymen ... 530
Wendleng. Handbuch der französischen Sprache..... 619
Wiggers. Grammatik der Spanischen Sprache..... 754
Wild. Lehrgang der italienischen Sprache 754
—— Nouvelle méthode pour apprendre la langue italienne 782
—— Nuovo metodo per imparare la lingua francese 797
—— Nuovo metodo per imparare la lingua tedesca..... 712
Wilde. Lesebuch für die Schulen Deutschlands..... 506
Zlatagorskoï. Dictionnaire des homonymes 798

11. Jugendschriften.

Adolphine. Märchen und Erzählungen 470
—— Neue Märchen und Erzählungen 506
(Vgl. Wagner, Christiane Sophie.)
Beaumont. Le Magasin des enfants 487
Comte. Sagesse et bon cœur 534
Genlis. Les Veillées du château... 536
Glatz. Die Familie von Karlsberg .. 17
Guizot. Aglaé et Leontine..... 519
—— Aglae und Leontine..... 520
Heubner. Kleine Geschichten f. d. Jugend 598
Jeder ist sich selbst der Nächste 582
Kinderleben 599
Märchen, Das, vom gestiefelten Kater 687
Müller von Königswinter. Märchenbuch für meine Kinder 859
Tigergeschichte, Eine, für lustige Leser 506
Volbeding. Erinnerungen eines wackern Mannes 591
—— Luther in Worms 604

12. Rechtswissenschaft.

Actenauszüge aus dem Untersuchungsproceß über K. L. Sand 158
Assassinat de Madame la Duchesse Choiseul-Praslin 513
(Vgl. Choiseul-Praslin, Fanny Herz. v.)
Asverus. Die Denunciation der Römer 439
Avé-Lallemant. Das Deutsche Gaunerthum 692
—— Die Krisis der Deutschen Polizei. 756
Beiträge, Noch acht, zur Geschichte A. von Kotzebue's und K. L. Sand's 158
(Vgl. Actenauszüge aus Sand's Process.)
Borst. Ueber d. Beweislast im Civilproceß 203
Criminalgeschichten (Auswahl aus dem «Neuen Pitaval»)..... 868
Droit canon, Le..... 440
Ergänzungen der Allg. Gerichtsordnung 178
Ergänzungen des Allg. Landrechts.... 180
Ermordung, Die, der Herzogin von Choiseul-Praslin 513
(Vgl. Choiseul-Praslin, Fanny Herz. v.)
Friedländer. Der Rechtsschutz gegen Nachdruck 684
Gerstäcker. Anweisung zur Abfassung der Vertheidigungsschriften 181
Haase. Alphabetische Zusammenstellung der im Criminalgesetzbuch für Sachsen enthaltenen Bestimmungen..... 377
Jouffroy. Catéchisme du droit naturel 405

Seite

Kirchstetter. Commentar zum Oesterreichischen bürgerlichen Gesetzbuche .. 897
Köstlin. Die Geschworenengerichte 574. 577. 583
Lassalle. Das System der erworbenen Rechte 764
Leman. Provinzialrecht der Provinz Westpreußen 228
Lentze. Provinzialrecht des Fürstenthums Halberstadt 227
Leuenmord, Der, in Luzern 537
Martin. Vorlesungen über den bürgerlichen Proceß 641
Minnehöfe, Die, des Mittelalters 169
(Vgl. Spangenberg, E. Pt. J.)
Nissen. Die Gewissensvertretung .. 767
Pitaval, Der Neue 422
Platner. Die Bürgschaft 688
Preuschen-Liebenstein. Entwurf zu einem deutschen Civilgesetzbuche 540
Procès du comte et de la comtesse de Bocarmé 587
Procès du frère Léotade 587
(Vgl. Procès célèbres.)
Procès célèbres 587
Provinzialrechte aller preußischen Länder 227
Rösing. Das Criminalgericht zu Bremen 468
Sammlung der Cabinetsordres 481
Schlüter. Provinzialrechte der Provinz Westfalen 228
Schmalz. Die Wissenschaft des natürlichen Rechts 276
Schmid, And. Ch. Johs. Handbuch des bürgerlichen Rechts 526
Schmid, Rhld. Die Gesetze der Angelsachsen 283
Schmidt. Das preußische Familienrecht 453
Sparre-Wangenstein. Ueber Geschworenengerichte 135
Wigand. Die Provinzialrechte des Fürstenthums Minden 2c. 229. 315
—— Die Provinzialrechte der Fürstenthümer Paderborn und Corvey. 229. 285
Witte. Das preußische Intestaterbrecht 381
Zeller. Lehrbuch für Vormünder 215
Zettwach. Das pommersche Lehnrecht 229. 285

13. Staatswissenschaften.

Abhandlungen, Vier, über das constitutionelle Princip 828
(Vgl. Princip, Das constitutionelle.)
Abriß der ständischen Verfassung im Königreiche Sachsen 257
Actenstücke zur Geschichte des ungarischen Schutzvereins 509
Ahrens. Cours de droit naturel ... 888
Aiken. Darstellung der Constitution Großbritanniens 458
An die Stände des Königreichs Sachsen 257
(Vgl. Breuer, F. L.)
An Eine Hohe Versammlung des Deutschen Bundes 236
Auch ein Wort über unsere Zeit 54
Audiatur et altera pars 257
Baltisch, Franz. Politische Freiheit .. 277
(Vgl. Hegewisch, Fr. Hm.)
Bauernzustände, Baltische 783
Behr. Die Lehre von der Wirthschaft des Staats 171
Beiträge, Kleine, zu großen Fragen in Oesterreich 746
(Vgl. Kalchberg, Jos. Freiherr von.)
Benzenberg. Ueber Preußens Geldhaushalt 138
—— Die Verwaltung des Staatskanzlers Fürsten von Hardenberg 159
Betrachtungen über das neue sächsische Grundsteuer-Cataster 468
(Vgl. Runde, Fr. L.)
Biedermann. Les systèmes représentatifs 813
—— Die Repräsentativ-Verfassungen mit Volkswahlen 828
(Vgl. Princip, Das constitutionelle.)
Blümner. Auch Etwas über den letzten Landtag in Sachsen 117
Boscarolli. Die Finanzen Oesterreichs 714
Bosse. Essai sur l'histoire de l'économie politique 99
Brockhaus. Das Legitimitätsprincip .. 895
Bulgari. Les Sept-Iles Ioniennes .. 714
Bund, Der deutsche, wider das Deutsche Reich 54
Bündniß, Das, der drei Königreiche . 550
Buxton. Der afrikanische Sklavenhandel 401
Carathéodory. Du droit international concernant les grands cours d'eau 759
Case, The, of the United States ... 949
Chronik der preußischen Verfassungsfrage 513
Considérations sur la nature, les conditions et les effets du principe constitutionnel 828
(Vgl. Princip, Das constitutionelle.)
Constitution, Die spanische, der Cortes 138
Constitutionen, Die, Kurfürst August's von Sachsen 682
Coup d'oeil sur l'état politique du royaume de Pologne 277
Cramer. Andeutungen zur Kritik der preußischen Zollgesetzgebung 121
Crawfurd. Ansicht von dem Zustande des freien Handels 243
Cussy. Dictionnaire du diplomate . 488
—— Phâses et causes célèbres du droit maritime 650
—— Précis historique des événements politiques 715
—— Réglements consulaires 580
De l'avenir de la France 393
De la Régence 412
Des Garanties données au Danemark 551
Dirckinck-Holmfeld. Attic tracts on Danish and German matters 760

Seite

Ditmar. Der Deutsche Zollverein ... 870
Domin-Petrushevecz. Précis d'un code du droit international 761
Drei Jahre Verfassungsstreit 819
Durama de Ochoa. Cuba y la emancipacion de sus esclavos 819
—— Die Emancipation der Sklaven auf Cuba 819
Eichthal. Les deux mondes 350
Einverleibung, Die, von Krakau 514
Eisenhart. Philosophie des Staats... 440
—— System der Volkswirthschaft 440
Elbzölle, Die 752
(Vgl. Soetbeer, G. Adf.)
Entwurf des deutschen Reichsgrundgesetzes 536
Eötvös. Der Einfluß der herrschenden Ideen 623
Erinnerung an die Vorzüge und Gebrechen der ehemaligen Verfassung des deutschen Reichs 44. 963
Examen critique de l'ouvrage: „De l'état actuel de la Grèce“ 322
Falk. Aufruf an die Landstände Weimars 99
Festenberg-Packisch. Geschichte des Zollvereins 915
Finanzprobleme, Die österreichischen .. 789
(Vgl. Höfken, Gst. Ritter von.)
Fischer. Der Schutzzoll und der Ackerbau 594
Fortschritte, Die, der nationalökonomischen Wissenschaft in England 83
Fraas. Die Ackerbaukrisen und ihre Heilmittel 852
Gagern. Zweite Ansprache 489
—— Civilisation 518
—— Kritik des Völkerrechts 393
Ganswindt. Der Handelsverkehr 442
Garantien, Die, der Macht und Einheit Oesterreichs 716
(Vgl. Eötvös, Baron Jos.)
Gegen den geheimen Rath Schmalz .. 55
Gemälde, Politisches, von Europa ... 52
(Vgl. Maisonfort, Louis Dubois-Descours, Marquis de la.)
Gentz. Seiner k. Majestät Friedrich Wilhelm III. überreicht 139
Gerhard. Blick auf einige Steuerverhältnisse in Sachsen 273
Gervais. Kleine Mittheilungen aus dem staatswissenschaftlichen Gebiete 182
Gneist. Abhandlungen. — Considérations 828
(Vgl. Princip, Das constitutionelle.)
Gobbi. Ueber die Abhängigkeit der physischen Populationskräfte 414
Grävell. Anti-B-z-b-g 140
—— Wie darf die Verfassung Preußens nicht werden 124
Hartleben. Geschäftslexikon für die deutschen Landstände 203
Haupt. Landsmannschaften und Burschenschaft 140
Haxthausen. Die ländliche Verfassung Rußlands 855

Seite

Held. Abhandlungen. — Considérations 828
(Vgl. Princip, Das constitutionelle.)
—— Grundzüge des Allgemeinen Staatsrechts 896
—— Staat und Gesellschaft 763
—— Die Verfassung des Deutschen Reiches 952
Helfferich. Der Erbacker 841
Hellmann. Der Staat 625
Herold. Die Rechte der Handwerker . 327
—— Sammlung wohlfahrtspolizeilicher Anordnungen 404
Herrenschwand. Ueber die Mittel den öffentlichen Credit in einem Staate herzustellen 17
Horn. Bevölkerungswissenschaftliche Studien aus Belgien 625
Hübner. Schutzzoll.....575. 577. 609
Hüllmann. Staatsverfassung der Israeliten 300
Jakob. Akademische Freiheit 130
—— Science des finances 404
Jörg. Die Wichtigkeit des griechisch-türkischen Kampfes 162
Jouffroy. Catéchisme d'économie politique 463
—— Constitution de l'Angleterre .. 443
—— De nos réformes 237
Judeich. Die Grundentlastung in Deutschland 804
Julius. Die amerikanischen Besserungssysteme 351
Justus I. Die Klage über zunehmende Verarmung in Deutschland 345
(Vgl. Seyffart, Just.)
Kosegarten. Abhandlungen. — Considérations 828
(Vgl. Princip, Das constitutionelle.)
Koethe. Ansichten von der Gegenwart 12
Krug. Denkschrift über den Zustand von Deutschland 131
—— Entwurf zur deutschen Preßgesetzgebung 102
—— État actuel de l'Allemagne ... 131
—— Griechenlands Wiedergeburt 163
—— Schriftstellerei, Buchhandel und Nachdruck 194
—— Neuester Stand der griechischen Sache 184
—— Ueber deutsches Universitätswesen 131
—— Letztes Wort über die griechische Sache 964
—— Das preußische Zollgesetz 131
Kuhn. Beiträge zur Verfassung des Römischen Reichs 552
Lawrence. Commentaire sur les Éléments du droit international et sur l'Histoire des progrès du droit des gens de Henry Wheaton 899
Löffler. Ueber die Gesetzgebung der Presse 354
Lowe. England nach seinem gegenwärtigen Zustande 195

Seite

Lüders. Welthistorische Ansicht vom Zustande Europas 51
—— Das Continentalsystem 39
Maisonfort. Tableau politique de l'Europe 51
Martens. Annuaire diplomatique ... 205
—— Causes célèbres du droit des gens 226
—— Nouvelles causes célèbres du droit des gens 447
—— Manuel diplomatique 278
—— Le Guide diplomatique 278
Maffenbach. Die Lage der Welt 8
Mazzini. De l'Italie 525
Meißner. Die Fabrikgerichte 499
—— Specialgerichte für Fabrikgewerbe 499
Melzer. Umgestaltung der weltlichen Universitäten 405
Mensch. Manuel pratique du consulat 499
Mexique, Le, l'empire et l'intervention 918
Müller. Theorie des Geldes 64
Mundt. Die Einheit Deutschlands 280
Münster. Der Norddeutsche Bund 901
Münster. Politische Skizzen 875
Murhard. Theorie des Geldes 93
Neigebaur. Die angewandte Kameralwissenschaft 197
Obscuranten, Die neuen, im Jahre 1815 57
Oeffentlichkeit, Die, in den Baltischen Provinzen 934
(Vgl. Pezold, Lp.)
Oskar. Ueber Strafe und Strafanstalten 406
Parlaments-Chronik, Europäische 538
Pölitz. Die Constitutionen der europäischen Staaten 93
—— Die europäischen Verfassungen .. 93
—— Die Verfassungen des teutschen Staatenbundes 94
Preußen über Alles 94
(Vgl. Reiche, Sm. Gf.)
Princip, Das constitutionelle 828
Programm der Opposition 532
(Vgl. Zustände, Ungarische.)
Quandt. Glossen über Politik 588
Quellen, Die, des allgemeinen deutschen Staatsrechts 140
(Vgl. Grävell, Mx. K. F. W.)
Raumer. Historisch-politische Briefe ... 751
—— Briefe über gesellschaftliche Fragen 569
—— Die Korngesetze Englands 407
—— Reden 541
—— Ueber den Anschluß Sachsens an die Zollvereine 294
—— Ueber die geschichtliche Entwickelung der Begriffe von Recht, Staat und Politik 219
—— Ueber die preuß. Städteordnung 233
—— Zur Rechtfertigung meiner Schrift über die preußische Städteordnung . 233
Recueil manuel de traités 501
Recueil des traités de l'Autriche ... 642
Remarques sur l'affranchissement des paysans en Russie 768

Seite

Röben. Der christliche Staat 502
Röhrich. Die Volkswirthschaft 877
Rönne. Das preußische Staatsrecht ... 668
—— Das Verfassungs-Recht des Deutschen Reiches 956
Rotteck. Beurtheilung der Streitschriften über Freiherrn von Wessenberg 144
—— Beurtheilung der Verhandlungen der zweiten badischen Kammer 168
Samarin's Anklage gegen die Ostseeprovinzen Rußlands 921
Schlegel. Betrachtungen über die dänische Politik 44
—— Considérations sur la politique danois 44
—— Ueber das Continentalsystem 45
—— Sur le système continental ... 45
Schmelzing. Staatsrecht des Königreichs Baiern 144
Schmid. Die Regierungsnachfolge in Sachsen-Gotha 214
Schott. Die orientalische Frage 391
Schulz-Bodmer. Die Rettung der Gesellschaft aus den Gefahren der Militärherrschaft 721
—— Entwaffnung oder Krieg 721
Schuselka. Das türkische Verhängniß .. 617
Schütz. Beleuchtung der Schrift: «Du Congrès de Troppau par Bignon» 168
Seckendorff. Grundzüge der philosophischen Politik 97
Segnungen, Die, des Zollvereins 603
Sendschreiben, Offenes, um Preßfreiheit 274
(Vgl. Herzog, K.)
Septembervertrag, Der, in Hannover. 603
Siemens. Die Elemente des Staatsverbandes 407
Sonderstellung, Die, Ungarns 752
Staatsverfassung, Die, Belgiens 543
Staatswirthschaft, Die, nach Naturgesetzen 134
(Vgl. Rentsch, Edler von Ehrenthal, K.)
A statement of the German-Danish question 810
Stein. Lehrbuch der Finanzwissenschaft 752
Stephani. Wie die Duelle wieder abgeschafft werden könnten 234
Stieglitz. Geschichtliche Darstellung der Eigenthumsverhältnisse an Wald und Jagd 284
—— Das Recht des Hochstiftes Meißen 314
Stimme aus Preußen 276
Thiersch. De l'état actuel de la Grèce 295
Traité, Le, d'Utrecht 53. 963
Trautzschen. Die Baugesetze des Königreichs Sachsen 724
Uebelen. Entstehung der Landstände in Würtemberg 116
Ueber Ehre und Freiheit 133
(Vgl. Müller, K. L. Methusalem.)
Ueber die polnische Frage 276
Ueber den herrschenden Geist der Unzufriedenheit 93
(Vgl. Müller, K. L. Methusalem.)

Seite

Ueber Landsturm und Landwehr..... 45
Ueber die neuere Revolution in Frankreich..... 276
Ueber das Verhältniss Deutschlands zum Londoner Vertrage 833
Ueber die Wirren der Gegenwart 529
Ueber deutsche Zustände 571
Unger. Die Lebensversicherungen 574. 577. 604
Vaclik. La souveraineté du Monténégro 710
Veit. Ueber die Verhältnisse der Juden in Preußen..... 530
Verdienen die Polen die Wiederherstellung ihrer politischen Unabhängigkeit 545
Verfassung, Die Preußische, vom 3. Febr. 1847 530
Verfassungsurkunde des Königreichs Sachsen 276. 392. 965
Versuch zur Beantwortung einiger Fragepunkte für Gewerbsverhältnisse..... 545
Vico. Ueber die Natur der Völker... 188

Seite

Villers. Constitutions des trois villes libres-anséatiques 53
Waitz. Abhandlungen.— Considérations 828
(Vgl. Princip, Das constitutionelle.)
Was wollen die Bürgerlichen..... 357
Wheaton. Histoire des progrès du droit des gens 409
—— Éléments du droit international 546
Wiesand. Von Aufrechthaltung der öffentlichen Sicherheit..... 333
Wietersheim. Die Demokratie in Deutschland..... 554
Woltmann. Politische Blicke..... 68
Wurm. Diplomatische Geschichte der Orientalischen Frage 711
—— Das königlich hannoversche Patent 358
Zur Krisis in Ungarn 802
(Vgl. Eötvös, Baron Jos.)
Zustände, Ungarische 532
Zweck und Mittel. Ueber die Reform der Ständeversammlungen 591

14. Geschichte.

Arnd. Geschichte des Ursprungs des französischen Volkes 458
Aufzeichnungen des Kaiser Karl's des Fünften 783
Aumale. Lettre sur l'histoire de France 756
Barthold. Die deutsche Hansa 575. 577. 605
Bassewitz. Die Kurmark Brandenburg im October 1806..... 510
—— Die Kurmark Brandenburg von 1806—1808 510
—— Die Kurmark Brandenburg von 1809 und 1810 510
Bemerkungen über den Zustand Polens 274
(Vgl. Helbig, K. Gst.)
Berlichingen. Geschichte des Ritters Götz von Berlichingen..... 756
Berneck. Die Schlachten bei Leipzig 635. 643
Blanc. Histoire de la révolution française 512
—— Geschichte der französischen Revolution 512
Blankenburg. Der deutsche Krieg von 1866 894
—— Die innern Kämpfe der Nordamerikanischen Union..... .. 912
Bock. Rußlands Entwickelung..... 649
Bosse. Geschichte Frankreichs..... 236
Brandis. Mittheilungen über Griechenland..... 411
Braun. Gemälde der mohammedanischen Welt..... 925
Briefe, Aufgefangene, durch die leichten Truppen der verbündeten Heere 43
Briefe über Hamburgs Schicksale..... 54
Brockhaus. Gregor von Heimburg.... 759
Brzozowski. La guerre de Pologne 286
Buckle. History of Civilization in England..... 838
Buddeus. Rußland unter Alexander II. 738
—— Rußlands sociale Gegenwart und der Aufstand in Polen 799
Büsching. Ritterzeit und Ritterwesen.. 189
Campagne, Die preußisch-russische, im Jahre 1813 43
Campagnes du Feldmaréchal Radetzky 753
(Vgl. Trubetzkoi, Fürst Alx.)
Carlyle. Die französische Revolution.. 460
Charras. Histoire de la guerre de 1813 en Allemagne..... 851
—— Geschichte des Krieges von 1813 in Deutschland 851
—— Histoire de la Campagne de 1815 851
Chateaubriand. Essai historique sur les révolutions 62
Chronicon terrae Misnensis 384
Coxe. Geschichte des Hauses Oestreich. 16
Cunibert. Essai historique sur la Serbie 637
Curths. Die Bartholomäusnacht..... 48
—— Die Schlacht bei Breitenfeld ... 48
Deutschland in seiner tiefsten Erniedrigung 43. 963
Dolch. Geschichte des Deutschen Studententhums 698
Eich. In welchem Locale stand Luther zu Worms vor Kaiser und Reich .. 802
Estván. Kriegsbilder aus Amerika ... 819
Feldzug, Der, von 1813 44
Fessler. Die Geschichte der Ungern 514
—— Geschichte von Ungarn 516
Fleury de Chaboulon. Mémoires concernant Napoléon en 1815 ... 139
Florian. Geschichte der Mauren in Spanien 211
Fragmente, Russische 787
Frédéric le Grand. Oeuvres historiques 244

Seite

Froude. History of England 761
Gagern. Der zweite Pariser Frieden. 474
Gemälde aus dem Zeitalter der Kreuzzüge 161
(Vgl. Funck, K. W. Fd. von.)
Gersdorf. Die Universität Leipzig im ersten Jahre ihres Bestehens 518
Gervais. Politische Geschichte Deutschlands 403
Geschichte, Diplomatische, d. J. 1813—15 807
(Vgl. Pappermann, K. H. A.)
Geschichte der Kriege in Europa 223
Geschichte der Staatsveränderungen in Frankreich 223
Görgei. Briefe ohne Adresse 872
Gregorovius. Die Grabmäler der Römischen Päpste 685
Griechenland 928
Gross. Historisch-militairisches Handbuch 7
Guizot. De la démocratie en France 551
—— Histoire de la révolution d'Angleterre 558
—— Pourquoi la révolution d'Angleterre a-t-elle réussi 558
—— Warum hat die Revolution in England gesiegt 558
Hahn. Geschichte der Auflösung der Jesuiten-Congregationen 490
Handbuch der historischen Wissenschaften 191
Hasse. Gestaltung Europas 100
Hassel. Von der Dritten Armee 952
Heffter. Das Slawenthum . 575. 577. 597
Herzog, Der, von Gotha und sein Volk 763
Hormayr. Geschichte Andreas Hofer's. 84
—— Das Heer von Inneröstreich 85
Horváth. 25 Jahre aus der Geschichte Ungarns 874
Jerrer, Georg Ludwig. Erzählungen aus der Geschichte 225
John. Geschichte des Siebenjährigen Krieges 463. 485
Jolowicz. Die merkwürdigsten Begebenheiten der Allg. Weltgeschichte 598
Jomini. Auszug aus den Memoiren über den Feldzug von 1813 44
—— Extrait de Mémoires sur la Campagne de 1813 44
Kampf, Der, im westlichen Frankreich 1793—96 274
Karamsin. Geschichte d. russischen Reichs 289
Kaeuffer. Geschichte von Ost-Asien. 703
Keil. Geschichte des Jenaischen Studentenlebens 704
Keyserlingk. Die Ereignisse in Europa 300
Kielmansegg. Familien-Chronik 954
Koethe. Das Jahr 1715 56
—— Historisches Taschenbuch 91
Krug. Geschichtliche Darstellung des Liberalismus 194
Lamartine. Histoire des Girondins. 523
—— Geschichte der Girondisten 523
—— Histoire de la révolution de 1848 552

Seite

Lauser. Aus Spaniens Gegenwart ... 955
Liebich. Die Zigeuner in ihrem Wesen und ihrer Sprache 806
Loebell. Weltgeschichte in Umrissen ... 498
Lucchesini. Historische Entwickelung des Rheinbundes 164
Lüdemann. Der Suliotenkrieg 214
Märcker. Das Burggrafthum Meißen. 420
Meisel. Denkschrift über die Revolutionstage in Madrid im J. 1820 .. 165
Monographien, Kriegsgeschichtliche 96
(Vgl. Schlieben, W. E. A. von.)
Montesquieu. Betrachtungen über die Größe der Römer 232
Montholon. Histoire de la captivité de Ste.-Hélène 500
—— Geschichte der Gefangenschaft Napoleons 500
Nagler. Briefe von K. Fd. F. von Nagler an einen Staatsbeamten 919
Neumann. Geschichte des Englischen Reiches in Asien 687
Odeleben. Die französische Revolution 247
Oertel. Genealogische Tafeln 479
—— Geschichtsparagraphen 587
Ott. Geschichte der letzten Kämpfe Napoleon's 451
Penn, William, oder die Zustände Englands 1644—1718 628
Porter. Der Russische Feldzug 1812. 58
Portfolio. Actenstücke zur Geschichte unserer Zeit 539
Pradt. Die neueste Revolution in Spanien 144
Prescott. Geschichte Ferdinand's und Isabella's 432
—— Geschichte der Eroberung v. Mexico 480
—— Geschichte der Eroberung von Peru 539
Preußen und Frankreich zur Zeit der Julirevolution 943
Raumer. Beiträge zur neuern Geschichte 343
—— Briefe aus Paris zur Erläuterung der Geschichte 275
—— Europa von 1763—83 344
—— Geschichte Europas 281
—— Geschichte Frankreichs 281
—— Geschichte der Hohenstaufen 198
—— Polens Untergang 281
—— Vorlesungen über die alte Geschichte 167
—— Zur Politik des Tages 719
Regesten des Geschlechts Salza 616
(Vgl. Salza u. Lichtenau, K. von.)
République française 541
Rogge. Oesterreich von Világos bis zur Gegenwart 956
Rüstow. Erinnerungen aus dem italienischen Feldzuge von 1860 769
Saalfeld. Geschichte Napoleon's 59
—— Allgemeine Geschichte der neuesten Zeit 58
Schlagintweit. Der spanisch-marokkanische Krieg 1859—60 809
Schmidt. Geschichte Aragoniens 233

Seite

Schneider. Das Kriegsjahr 1813.. 484. 543
Schneller. Weltgeschichte 200
Schuselka. Geschichtsbilder aus Schleswig-Holstein 527
September, Der dritte, 1843 in Athen 454
Siebenbürgen und die österreichische Regierung 844
Spanien und die Revolution 162
(Vgl. Hügel, J. Thbld. F. Freih. von.)
Stern. Deutsche Geschichte 1786—1815 844
Sugenheim. Geschichte d. Kirchenstaates 632
Sündenregister der Franzosen in Deutschland 52
Talvj. Geschichte der Colonisation von Neu-England 526
(Vgl. Robinson, Therese Albertine Luise.)
Taschenbuch, Historisches 247
Thiers. Histoire de la révolution française 505
Treitschke. Geschichte d. funfzehnjährigen Freiheit von Pisa 53
Vámbéry. Russlands Machtstellung in Asien 945
Varnhagen von Ense. Blätter aus der preuß. Geschichte 906
Venedey. Die deutschen Republikaner unter der franz. Republik 937
—— Der Rhein 408
Venturini. Rußlands und Deutschlands Befreiungskriege 67
Villers. Lettre à Madame la comtesse Fanny de Beauharnais 10
—— Brief an die Gräfin Fanny von Beauharnais 10
Voß. Parallelen 11
—— Das Jahrhundert Napoleon's des Ersten 11
Wachsmuth. Der deutsche Bauernkrieg 314
Weitzel. Betrachtungen über Deutschland 235
Wigand. Die Corvey'schen Geschichtsquellen 410
—— Traditiones corbeienses 457
Woche, Die große, der Polen 276
Wolzogen u. Neuhaus. Geschichte des Wolzogen'schen Geschlechts 727
Zedlitz. Frankreich unter Ludwig XVIII. 214

15. Memoiren und Biographie.

Anekdoten aus dem Leben Suworoff's 236
Arndt. Ein abgenöthigtes Wort 158
Arnoldi. Historische Denkwürdigkeiten. 82
—— Wilhelm I., König der Niederlande 82
Aus dem Leben Fouché's 62
(Vgl. Fouché, Jos.)
Aus dem Leben von Johann Diederich Gries 636
(Vgl. Campe, Elisabeth.)
Bailleul. Examen critique 117
Bärsch. Ferdinand von Schill's Zug und Tod 1809 728
Benzenberg. Friedrich Wilhelm III. .. 159
Bettziech-Beta. Benj. Franklin 575. 577. 605
Bodenstedt. William Shakespeare 882
(Vgl. Shakespeare's Dram. Werke.)
Briefe Joseph's II. 159
Brockhaus. Friedrich Arnold Brockhaus 949
Bülau. Geheime Geschichten 555
Bülow von Dennewitz, General Graf 440
Bunsen, Ch. K. Josias Freiherr von . 895
Carus. Lebenserinnerungen 839
Casanova de Seingalt. Mémoires .. 175
—— Memoiren 175
Casanoviana 190
Casanova's Flucht aus den Bleikammern zu Venedig 644. 680
Chézy. Unvergessenes 697
Clemens der Vierzehnte 513
Correspondance du duc d'Otrante.. 62
(Vgl. Fouché, Jos.)
Cramer. Denkwürdigkeiten der Gräfin Maria Aurora von Königsmark 335
—— Leben des Grafen L. F. V. Hanns von Bülow 160
Denkwürdigkeiten, Historische, aus dem Leben der Königin Karoline von England 964
Duret. Un portrait russe 871
Erdmann. Temudschin der Unerschütterliche 785
Erinnerungen eines ehemaligen Jesuitenzöglings 791
(Vgl. Köhler, Jos. Ed.)
Falkenstein. Thaddäus Kosciuszko 222
Fanfaronaden, Hundert und etliche, Napoleon's 50
Federstreiche oder Lebenslauf des Exkaisers der Franzosen 50
Fichte. Johann Gottlieb Fichte's Leben 786
Förster. Der Feldmarschall Blücher .. 160
Frensdorff. Joseph von Radowitz ... 557
Friedrich II., König von Würtemberg 83
Friedrich, König von Würtemberg ... 124
Frisch. Lebensbeschreibung A. G. Werners 212
Gentz. Tagebücher von Friedrich von Gentz 761
Georgi. Karl Heinrich Ferdinand Schütze auf Schweta 761
Glyptothek treffender Bilder aus dem Leben 273
Görgei. Mein Leben in Ungarn 595
Guizot. Mémoires 700
Haken. Ferdinand von Schill 203
Handzeichnungen aus dem Kreise des politischen Lebens 37
Hase. Ideale und Irrthümer 952
Hassel. Die letzten Stunden von Hinckeldey's 655
Henke. Jakob Friedrich Fries 873
Huber. J. G. Forster's Briefwechsel . 236
(Vgl. Forster, J. G.)

Seite

Huber. Denkwürdigkeiten des Capitain Landolph ... 214
(Vgl. Landolph, Denkwürdigkeiten etc.)
Humboldt. Alexander von Humboldt's Biographie ... 953
Johann VI., König von Portugal ... 225
Irving. Lebensgeschichte Georg Washington's ... 656
Iturbide. Denkwürdigkeiten ... 204
Jürgens. Luther's Leben ... 496
Kanne. Leben merkwürdiger Christen . 416
Keßler. Der alte Heim ... 328. 484
—— Leben G. W. Keßler's ... 609
Klippel. Das Leben des Generals von Scharnhorst ... 917
Klüpfel. Gustav Schwab ... 704
Koenig. Georg Forster's Leben ... 291
Körte. Das Leben L. N. M. Carnot's 141
—— Albrecht Thaer ... 388
Kraft. Aubin Louis Millin ... 130
Krämer. Reichsfreiherr von Dalberg . 163
Kühne. Deutsche Männer und Frauen 583
Lafarge. Denkwürdigkeiten ... 405
Lanz. Correspondenz Kaisers Karl V. 464
Las Cases. Leben und Schicksale ... 103
Leben, Das, Napoleon's kritisch geprüft 342
Ligne. Briefe, Charaktere und Gedanken 38
Loebell. Gregor von Tours ... 389
Lüttwitz. Biographie des Freiherrn von Schuckmann ... 329
Massenbach. Historische Denkwürdigkeiten 13
—— Friedrich's des Großen Unterredungen mit mir ... 8
—— Memoiren zur Geschichte des preußischen Staats ... 12
—— Rückerinnerungen an große Männer 8
Mauritius. Gustav Adolf ..576. 578. 657
—— Freiherr vom und zum Stein 576. 577. 657
(Vgl. Kirbach, Fr. Mr.)
Mémoires sur la vie de Lucien Bonaparte ... 132
Montgelas, Der Minister Graf von .. 52
Müller. Franz I., Kaiser von Oestreich 64
Münch. Maria von Burgund ... 279
Napoleona ... 196
Nettelbeck, Joachim, Bürger zu Kolberg ... 166. 484
Notice sur le duc d'Otrante ... 62
(Vgl. Fouché, Jos.)
Pipitz. Mirabeau ... 567
Pölitz. Franz Volkmar Reinhard ... 57
Rank. Kaiser Karl der Große 576. 577. 629
Raumer. Die Königinnen Elisabeth und Maria Stuart ... 344

Seite

Raumer. König Friedrich II. ... 344
—— Briefe aus Frankfurt und Paris 553
—— Rede zur Gedächtnißfeier König Friedrich's II. 1843 und 1847 .. 452. 525
—— Vortrag zur Gedächtnißfeier König Friedrich Wilhelm's III. ... 452
Rehfues. Die Oriflamme ... 52
Reiche. Memoiren ... 688
Robespierre ... 356
(Vgl. Schulze, F. A.)
Rosenkranz. Tagebuch ... 629
Scheffner. Mein Leben ... 200
Schlegel. Ueber Napoleon Buonaparte 45
—— Remarques sur un article de la Gazette de Leipsic ... 45
Schmid's, Leopold, Leben und Denken 944
Schweinichen. Leben und Abenteuer .. 201
Sievers. Ueber Mme. Catalani-Valabregue ... 66
Simon. Erfahrungen über Krankenpflege ꝛc. Briefe und Tagebuchblätter 956
Sparks. Leben Georg Washington's .. 392
Staël-Holstein. Mémoires et considérations ... 135
Steinhart. Platon's Leben ... 568
(Vgl. Platon's sämmtliche Werke.)
Stern. Stein und sein Zeitalter ... 646
Sternberg. Erinnerungsblätter ... 690
—— Berühmte deutsche Frauen ... 545
(Vgl. Ungern-Sternberg, Alx. Freih. v.)
Süßmilch. Trosky's Leben ... 294
Tiedge. Anna Charlotte Dorothea, Herzogin von Kurland ... 202
Treitschke. Heinrich I., König d. Deutschen 53
Ujfalvy. Alfred de Musset ... 936
Varnhagen von Ense. Biographische Denkmale ... 946
—— Tagebücher ... 781
Vaux. Denkwürdigkeiten ... 169
Venturini. Ehre und Wahrheit für Friedrich Wilhelm, Herzog von Braunschweig-Lüneburg ... 68
Versuch einer Lebensskizze von Johan Nikolas Böhl von Faber ... 696
(Vgl. Campe, Elisabeth.)
Villari. Geschichte Savonarola's ... 906
Voigt. Das Leben des Grafen zu Dohna-Schlobitten ... 295
Wachsmuth. Der Geist der Verneinung in Luther ... 314
Weitzel. Das Merkwürdigste aus meinem Leben ... 170
Wellington. Arthur Wellesley, Herzog von Wellington ... 98

16. Medicinische Wissenschaften.

Alberti. Der Stand d. Aerzte in Preußen 487
Analekten für Frauenkrankheiten .. 347
Anleitung zum zweckmäßigen Verhalten bei der Cholera ... 533
Anleitung zur Erziehung des weiblichen Geschlechts. Nach Darwin ... 171
Anleitung, Darwin's und Hufeland's, zur Erziehung ... 171
Arzneimittellehre, Reine ... 231
Briefe über Magnetismus ... 188
(Vgl. Voss, J. Jul. von.)
Busch. Das Geschlechtsleben des Weibes ... 382

Seite

Carus. Atlas der Cranioskopie..... 814
—— Erfahrungsresultate 715
Casper. Charakteristik der französischen Medicin..... 177
Chloroform, Das, in seinen Wirkungen..... 533
Darstellung, Ikonograph., der nichtsyphilitischen Hautkrankheiten .. 385
Darstellung, Ikonographische, der Beinbrüche 385
(Vgl. Encyklopädie, Ikonographische, der Medicin etc.)
Dieffenbach. Die operative Chirurgie 473
Dorn. Rezepttaschenbuch..... 177
—— Pharmazeutisches Taschenlexikon. 177
Encyklopädie, Ikonographische, der Medicin etc. 385
Encyklopädie der medicin. Praxis .. 287
Encyklopädie der medicinischen Wissenschaften 461
Encyklopädie, Medicinisch-chirurgische..... 622
Encyklopädie der Staatsarzneikunde 376
Giraudeau de Saint-Gervais. Die syphilitischen Krankheiten..... 403
Gobée. Die ägyptisch-contagiöse Augenentzündung 404
Greiner. Der Traum und das fieberhafte Irresein..... 84
Gross. L'eau fraîche 393
Günsburg. Studien zur speciellen Pathologie 475
Günther. Die indische Cholera in Sachsen 1865 854
—— Die indische Cholera im Reg.-Bez. Zwickau 1866 916
Handbuch der physiologischen und pathologischen Chemie..... 461. 582
(Vgl. Encyklopädie der medicinischen Wissenschaften.)
Handbuch der Pathologie u. Therapie der Geisteskrankheiten 490
Handbuch der Kinderkrankheiten .. 443
Heidler. Die epidemische Cholera.. 536
Heim. Vermischte medicin. Schriften 337
Henke. Abhandlungen aus dem Gebiete der gerichtlichen Medicin.. 182
Hesse. Ueber die Erweichung der Gewebe 225
—— Ueber das Schreien der Kinder im Mutterleibe 216
—— Ueber Varicellen 237
Hille. Die Heilquellen Deutschlands... 350
—— Die Heilquellen in wissenschaftlicher Beziehung 350
—— Die Bäder Böhmens 351
—— Die Bäder Schlesiens 351
—— Die Nord- und Ostseebäder .. . 351
Hohl. Die Krankheiten im Kindesalter..... 574. 577. 582
Hübener. Die Lehre von der Ansteckung 416
—— Die gastrischen Krankheiten.. 463
Hünefeld. Der Chemismus 394
Jäger. Seelenheilkunde..... 491

Seite

Jahrbücher für den Lebensmagnetismus 101
Jedermann sein eigener Arzt 475
Jörg. Beleuchtung der Reform der Medicinalverfassung 496
—— Ueber die Reform der Medicinalverfassung..... 475
—— Zehn Gebote der Diätetik..... 523
Kersten. Der Kreuzbrunnen in Marienbad 476
Kratzmann. Der Führer in Marienbad 640
—— Die neuere Medicin in Frankreich..... 497
Kreysig. System der praktischen Heilkunde..... 102
—— Ueber den Gebrauch der Mineralwässer 213
—— De l'usage des eaux minérales 213
Kriegspest, Die 44
Krügelstein. Erfahrungen über die Verstellungskunst in Krankheiten 232
Löbenstein-Löbel. Die Anwendung der Weine..... 63
Longet. Anatomie des Nervensystems 524
Malfatti von Monteregio. Studien über Anarchie 478
Masse. Hand-Atlas der menschlichen Anatomie..... 467
Maurokordatos. Pneumaticum circulandi sanguinis instrumentum.... 932
Meyer-Ahrens. Die Bergkrankheit.... 628
Mittheilungen aus dem Gebiete der Heilkunde 478
Morwitz. Geschichte der Medicin 461. 537
Mosch. Die Bäder Deutschlands..... 132
Moser. Die medicin. Diagnostik 461. 479
—— (Pseud. E. Thomas.) Die Physiologie des Menschen..... 461. 611
Most. Denkwürdigkeiten aus der medicinischen Praxis 421
—— Encyklopädie der Volksmedicin 450
—— Geschichte des Scharlachfiebers .. 217
—— Der Hausarzt 451
—— Ueber medicin. Lehrsysteme.. 406
Nightingale. Die Pflege bei Kranken und Gesunden 766
Obst. Atlas der Anatomie 961
Orfila. Vorlesungen über gerichtliche Medicin..... 238
Oesterlen. Der Mensch und seine physische Erhaltung 719
Pierer. Medicinisches Realwörterbuch. 64
Posner. Handbuch der speciellen Pathologie 461. 480
Puchelt. Ueber die individuelle Constitution 197
—— Das Venensystem..... 105
Reclam. Nahrungsmittel... 576. 577. 642
Resultate, Die, der Wassercur 354
(Vgl. Melzer, E. F.)
Richter. Beiträge zur wissenschaftlichen Heilkunde 433
Rohlwes. Das Ganze der Thierheilkunde 185
Roehmann. Topograph. Anatomie 461. 468
Ross. Chirurgische Anatomie..... 541
Sachs. Die Homöopathie 313

Seite

Schweickert. Materialien zu einer vergleichenden Heilmittellehre 219
Schweigl. So wird man gesund 453
Sinclair. Handbuch der Gesundheit .. 962
Sprengel. Institutiones medicae ... 13
—- Institutiones pathologiae generalis 14
—— Institutiones pathologiae specialis 14
—— Institutiones pharmacologiae .. 14
—— Institutiones physiologicae ... 13
—— Institutiones medicinae forensis 14
—— Institutiones therapiae generalis 14
Thomas. Die Physiologie des Menschen 461. 611
(Vgl. Moser, Adf.)

Seite

Ueber die Lazarethfieber 45
Underwood. Handbuch der Kinderkrankheiten 545
Waitz. Beobachtungen über einige javanische Arzneimittel 241
Walther. Das Wesen der phthysischen Constitution 202
Watson. Die Grundgesetze der praktischen Heilkunde 591
Wicke. Monographie des grossen Veitstanzes 471
Wildberg. Codex medico-forensis .. 554
Wildberger. Orthopädische Behandlungsweise 673
Winkler. Real-Lexikon der medic.-pharmaceutischen Naturgeschichte 399

17. Naturwissenschaften.

Anfangsgründe der Botanik 296
Anleitung zum Selbstudium der Mechanik. — Hydrostatik u. Hydraulik 296. 299
Anleitung zum Selbstudium der Pneumatik. — Akustik. — Pyronomik. — Optik. — Electricität, des Galvanismus und Magnetismus 297. 299
Anleitung zum Selbstudium der Mineralogie. — Krystallographie. — Geologie. — Versteinerungskunde. — Chemie. — Berg- und Hüttenkunde. — Meteorologie 298. 299
Archiv für den thierischen Magnetismus 81
Arendt. Das Wachsthum der Haferpflanze 713
Arendts. Naturhistor. Schulatlas .. 692
—— Éléments d'histoire naturelle . 692
Beudant. Lehrbuch der Mineralogie.. 216
—— Lehrbuch der Physik 242
Bolley. Das Kochsalz 576. 577. 620
Boutigny. Studien über die Körper im sphäroidalen Zustande 694
Bratranek. Aesthetik der Pflanzenwelt 606
Brisseau-Mirbel. Exposition et défense de ma théorie de l'organisation végétale. (Französisch u. deutsch.) 6
Carus. Denkschrift zum 100jährigen Geburtsfeste Goethe's 550
—— Ueber Lebensmagnetismus 680
—— Organon der Erkenntniß der Natur 650
—— Die Proportionslehre d. menschlichen Gestalt 621
—— Die Symbolik der menschlichen Gestalt 606
—— System der Physiologie 512
Cohn. Der Haushalt d. Pflanze 576. 577. 621
Cotta. Deutschlands Boden 621
Cotta und Müller. Atlas der Erdkunde 961
Cuvier. Das Thierreich 257
Ennemoser. Geschichte des thierischen Magnetismus 122
Fechner. Massbestimmungen 273
Führer, Der, in das Reich der Wissenschaften und Künste 298

Gavarret. Lehrbuch der Elektricität 717
Giebel. Fauna der Vorwelt 519
—— Die Cephalopoden der Vorwelt . 519
—— Die Fische der Vorwelt 519
—— Die Insekten und Spinnen der Vorwelt 519
—— Die Säugethiere der Vorwelt .. 519
—— Die Vögel und Amphibien der Vorwelt 519
—— Thesaurus Ornithologiae 951
Hartmann. Handwörterbuch der Mineralogie 232
Jessen. Botanik 825
John. Handwörterbuch der Chemie 90
Kolbe. Das chemische Laboratorium der Universität Leipzig 898
Kützing. Grundzüge der philosophischen Botanik 583
—— Phycologia generalis 445
—— Species algarum 552
Lewes. Die Physiologie des täglichen Lebens 747
Mädler. Der Fixsternhimmel 705
—— Der gestirnte Himmel 574. 577. 584
—— Das Planetensystem der Sonne 576 577. 628
—— Sonne und Mond 575. 577. 600
Marchand. Das Gold 575. 578. 600
Mayo. Wahrheiten im Volksaberglauben 628
Müller. Atlas der Physik LI
Nagy. Die Sonne und die Astronomie 859
Naumann. Lehrbuch der Krystallographie 246
Nick. Darstellung der durch den thierischen Magnetismus veranlaßten Geschichte der C. Krämerin 103
Oken. Naturgeschichte für Schulen... 167
Pfeiffer. Monographia heliceorum viventium 539
Reichenbach, Ant. Bd. Die Künstler unter den Thieren 575. 578. 615
Reichenbach Fil., H. Gst. Xenia Orchidacea 708
Riel. Natur und Geschichte 808

Seite

Riel. Die Geschichte der Menschheit und das Weltganze 808
—— Die Sternenwelt in ihrer geschichtlichen Entfaltung 809
Röber. Elementar-Beiträge zu Bestimmung des Naturgesetzes der Gestaltung etc..... 768
Rudolphi. Entozoorum hist. natur. 10
Ruß. Durch Feld und Wald 903
Schmidt. Das Mikroskop ..574. 577. 589
Schoedler. Atlas der Chemischen Technik 960
—— Die Chemie der Gegenwart 629
Schöller. Embryologische Geologie 630
Schubert. Vermischte Schriften 396
Schulz-Bodmer. Der Froschmäusekrieg 671
Schütz. Zur intellectuellen Morphologie 168
Sprengel. Geschichte der Botanik . 98
—— Historia rei herbariae..... 5

Seite

Stelzner und Prölß. Atlas der Mineralogie..... 961
Struve. Handbuch der Phrenologie .. 482
Thienemann. Fortpflanzungsgeschichte der Vögel 483
—— Einhundert Tafeln colorirter Abbildungen von Vogeleiern 483
Turner. Lehrbuch der Chemie 240
Versammlung, Die, der Deutschen Naturforscher in Berlin 1828 233
(Vgl. Sachs, J. Jak.)
Vogt. Atlas der Zoologie..... 961
—— Die künstliche Fischzucht..... 726
Waltl. Naturgeschichte des Thierreiches 781
Willkomm. Atlas der Botanik 960
Wort, Ein, über den animalischen Magnetismus..... 397
(Vgl. Szapáry, Fr. Graf von.)

18. Geographie, Länder- und Völkerkunde.

Alexis, Wilibald. Wiener Bilder..... 288
(Vgl. Häring, G. W. H.)
Ansichten der Hauptstadt des französischen Kaiserreichs 3
Avé-Lallemant. Reise durch Nord-Brasilien 714
—— Reise durch Süd-Brasilien 713
Balearen, Die 908
Bock. Die Thüringische Eisenbahn. 643. 649
Briefe, Baltische..... 500
(Vgl. Meyer, Ed.)
Briefe aus Columbien..... 185
(Vgl. Richard, K.)
Brugsch. Reiseberichte aus Aegypten 635
Brun. Römisches Leben 286
Buddeus. Von Frankfurt a. M. nach Basel..... 643. 650
Chateaubriand. Souvenirs d'Italie 55. 963
Daniel. Deutschland 574. 577. 594
Flora. Beiträge zur Klimatologie von Cairo 925
Forster. Ansichten vom Niederrhein 2c. 890. 896
Förster. Briefe aus Südrußland.. 644. 652
Friedländer. Ansichten von Italien.... 123
Gerland. Atlas der Ethnographie ... 961
Germar. Reise nach Dalmatien.... 84
Goldhann. Aesthetische Wanderungen in Sicilien..... 638
Gottschall. Das Schlesische Gebirge 644. 684
Gregorovius. Figuren aus Italien 654. 822
—— Von Ravenna bis Mentana 823
—— Siciliana 762. 823
—— Lateinische Sommer 822
—— Wanderjahre in Italien 822
Gutzkow. Briefe aus Paris..... 415
Hahn-Hahn. Jenseits der Berge 394
Handatlas über alle Theile der Erde 520
Handatlas, Illustrirter, für Freunde der Erdkunde..... 803
Handatlas, Illustrirter, zur Länder- und Völkerkunde..... 803
Handbuch für Reisende in Griechenland 415. 965

Hase. Nachweisungen für Reisende in Italien..... 161
Haxthausen. Transkaukasia 655
Heeringen. Meine Reise nach Portugal 377
—— Reisebilder aus Süddeutschland . 387
Heine. Eine Weltreise..... 824
Hergt. Geographie des Gelobten Landes 940
Hocker. Das Moselthal von Nancy bis Koblenz 639. 643
—— Der Rhein von Mainz bis Köln 644. 685
—— Von Köln nach Brüssel.... 645. 718
Horn. Brüssel 640. 643
Individualitäten aus und über Paris. 2
(Vgl. Cramer, K. F.)
Itinéraire de l'Allemagne 4
Julius. Nordamerikas sittliche Zustände 387
Kapper. Die Böhmischen Bäder. 644. 685
—— Christen und Türken 626
Kirsten. Skizzen aus Nordamerika ... 582
Kohl. Reisen in Dänemark 497
—— Der Rhein 582
Kossak. Schweizerfahrten 645. 704
Kremer. Aegypten 805
Kühne. Prag..... 644. 686
—— Wien..... 640. 643
Kurnik. Breslau 644. 657
Lange. Geographischer Handatlas .. 857
—— Karte von Deutschland 857
—— Atlas von Sachsen 747
—— Drei Schulkarten vom Königreich Sachsen 747
Lange und Ule. Atlas der Geographie 962
Lieber Tagebuch meines Aufenthalts in Griechenland..... 194
Morgan. Reisen. I. Frankreich 165
—— Reisen. II. Italien..... 165
Müller, Em. H. O. Das hessische Land und Volk.....644. 687
Müller, Ch. Reise durch Griechenland 184
Müller, John W. v. Reisen in den Vereinigten Staaten, Canada und Mexico 826

Müller, John W. v. Beiträge zur Geschichte, Statistik und Zoologie von Mexico 827
Müller von Königswinter. Münchener Skizzenbuch 644. 658
Neigebaur. Ansichten aus der Cavalierperspective 343
—— Der Cavalier auf Reisen 378
—— Handbuch für Reisende in England 238
—— Handbuch für Reisende in Italien 218. 965
—— Nur nicht nach Norden 395
Noch etwas über Rußland 464
(Vgl. Kolbe, Ed.)
Paton. Researches on the Danube and the Adriatic 767
Pitschner. Der Mont-Blanc 827
Polak. Persien 843
Pröhle. Harzbilder 642. 643
Raumer, F. L. G. v. Briefe aus Paris und Frankreich 275
—— England im Jahre 1835 344
—— England im Jahre 1841 345
—— Italien 395
—— Kritiken von: Raumer England. 344
—— Die Vereinigten Staaten von Nordamerika 481
Raumer, K. G. v. Beiträge zur biblischen Geographie 331
—— Beschreibung der Erdoberfläche .. 282
—— Lehrbuch der Geographie 282
—— Palästina 330
—— Der Zug der Israeliten 331
Reichardt. Briefe eines reisenden Nordländers 40
—— Vertraute Briefe, geschrieben auf einer Reise nach Wien 17
Reise-Atlas 659
Reise-Atlas von Deutschland 667
Reise-Bibliothek 643
Reise eines Norddeutschen 452
(Vgl. Rhetz, W. von.)
Reise nach Island 793
Rellstab. Algier und Paris 305. 306
—— Auswahl aus der Reisebildergallerie 304. 306
—— Empfindsame Reisen 303
Reumont. Römische Briefe 395
—— Neue Römische Briefe 395
Robinson. Physische Geographie des Heiligen Landes 844
Rodenberg. Paris bei Sonnenschein und Lampenlicht 876
—— Studienreisen in England 955
Roskiewicz. Studien über Bosnien. 903
Rumohr. Drei Reisen nach Italien .. 283
Rußland und Deutschland 523
(Vgl. Kolbe, Ed.)
Scherzer. Reise um die Erde 877
Schlagintweit. Results of a Mission to India 769
Schmidl. Die Donau von Ulm bis Wien 645. 708
—— Die Donau von Wien bis zur Mündung 645. 721
Schönberg. Patmakhanda. Lebensbilder aus Indien 602
Schopenhauer. Ausflucht an den Rhein 106
—— Ausflug an den Niederrhein 108
—— Reise durch England 106
—— Reise durch das südliche Frankreich 107
Schücking. Von Minden nach Köln 644. 670
—— Westfalen 643. 646
Seume. Spaziergang nach Syrakus 890. 905
Seyffarth. Führer durch London 590
Simond. Reise eines Gallo-Amerikaners durch Großbritannien 97
Speke. Die Entdeckung der Nilquellen 831
Staedler. Lehr- und Handbuch der Geographie 722
Stephan. Aegypten 956
Steub. Bilder aus Griechenland 408
Stieglitz. Erinnerungen an Rom 543
Szarvady. Der Suezkanal 723
Therese. Paris und die Alpenwelt ... 499
—— Eine Reise nach Wien 537
(Vgl. Lützow, Therese von.)
Tietz. Bunte Skizzen aus Ost u. Süd 380
Tischendorf. Aus dem heiligen Lande 796
Tschudi. Reisen durch Südamerika 862
Uhl. An der Theiß 590
Vámbéry. Reise in Mittelasien 847
—— Skizzen aus Mittelasien 848
Venedey. England 483
—— Irland 470
Wallfahrt, Eine, von Antwerpen nach Jerusalem 864
Werner. Die preuß. Expedition nach China, Japan und Siam 811
Willkomm. Von Berlin u. Hamburg 643. 647
Zuccagni-Orlandini. Die toscanische Insel Pianosa 346

19. Mathematik.

Adam. Geometrische Constructionslehre 799
—— Geometrische Rechenaufgaben ... 813
—— Facitbuch zu den Rechenaufgaben 813
Boduszynski. Physikalisch-astronomischer Versuch über die Weltenordnung ... 362
Bruhns. Atlas der Astronomie LI
Funck. System der Arithmetik 853
Gennerich. Lehrbuch der Perspective .. 839
Gräfe. Aufgaben aus der Rechenkunst 596
Gräfe. Resultate zu den Aufgaben aus der Rechenkunst 596
Heussi. Anleitung zum Feldmessen 804
—— Lehrbuch der Geodäsie 764
Massaloup. Logarithmisch-geometrische Hülfstafeln 525
Müller. Geometrische Formeln u. deren Anwendung auf die Baupraxis 706
—— Lehrbuch der Geometrie 749

Schlieben. Die Elemente der reinen Mathematik ... Seite 96
Scott. Arithmetisches Handbuch ... 239
Snell. Differential- u. Integralrechnung ... 504
—— Lehrbuch der Geometrie ... 407
Unger. Praktische Uebungen für angehende Mathematiker ... 234
—— Das Berechnen der Figuren ... 234
—— Die Lehre von dem Kreise ... 234
Ungern-Sternberg. Projectionslehre 234
Weiske. Atlas der Mathematik ... 962

20. Militärwissenschaft.

Aphorismen über Krieg, Kriegsübung und Kriegerstand ... 458
Berneck und Schott. Atlas des Kriegswesens ... 961
Betrachtungen über die verschiedenen Formen der bewaffneten Macht ... 82
Briefe, Kavalleristische ... 464
Bülow. Militärische und vermischte Schriften ... 606
Elgger. Die Kriegsfeuerwaffen der Gegenwart ... 895
Fadejew. Ueber Russlands Kriegsmacht und Kriegspolitik ... 925
Kriegerthum, Das ... 417
Kriegführung, Die, unter Benutzung der Eisenbahnen ... 907
(Vgl. Westphalen, Hg. Libert.)
Licht und Schatten. Von einem invaliden Soldaten ... 237. 965
Messerschmidt. Hand- und Lehrbüchlein für Deutschlands Krieger ... 57
Phull. Opérations militaires ... 613
Quellen z. Geschichte d. Feuerwaffen 955
Sechsundzwanzig Friedensjahre ... 434
Tennecker. Das Artillerie- und Armeefuhrwesen ... 221
Von einem deutschen Soldaten ... 511
(Vgl. Bigot von Saint-Quentin, K.A.Graf.)
Wagner. Grundzüge der Strategie .. 15

21. Technologie.

Bergmann. Die Telegraphie 575. 577. 605
Handwörterbuch, Technologisches ... 103
(Vgl. Meineke, J. H. F.)
Hartig und Weiß. Atlas der Mechanischen Technik ... 961
Hartmann. Handbuch der Roh- und Stabeisen-Fabrikation ... 609
—— Die neuesten Fortschritte der Roh- und Stabeisen-Fabrikation ... 609
Herder. Der tiefe Meissner Erbstolln 377
Katalog, Illustrirter, der Londoner Industrie-Ausstellung ... 804
Katalog, Illustrirter, der Pariser Industrie-Ausstellung ... 897
Kluge, Handbuch der Edelsteinkunde .. 747
Schwamkrug und Bischoff. Atlas des Bergwesens ... 961
Wagner. Das Glas ... 576. 578. 647
Wenck. Die Mechanik. Lehrbuch für Gewerbe- und Handelsschulen ... 864
Werner. Atlas des Seewesens ... LI

22. Baukunst.

Basreliefs, Die, am Dome zu Orvieto 693
Emy. Lehrbuch der gesammten Zimmerkunst ... 535
Essenwein. Atlas der Architektur ... 961
Fränkel und Heyn. Atlas des Bauwesens ... 961
Müller. Die Brückenbaukunde ... 749

23. Handelswissenschaft.

Handwörterbuch, Leipziger, der Handlungs-, Comptoir- und Waarenkunde 125
Kitzinger. Wechselkunde ... 551
Noback. Taschenbuch der Münz-, Maass- und Gewichtsverhältnisse. 584
—— Münz-, Maass- u. Gewichtsbuch 585
Noback. Lehrbuch der Waarenkunde .. 421
Quarch. Lehrbuch der Waarenrechnung 197
Reimarus. Le Commerce ... 9
Röhrich. Abriß der Handelswissenschaft 768
—— Handbuch des kaufmänn. Rechnens 861
Röhrich. Die Laufende Rechnung ... 829
—— Leitfaden für den Unterricht in der Handelswissenschaft ... 768
Rottner. Lehrbuch der Buchhaltung für den deutschen Buchhandel ... 601
—— Lehrbuch d. Contorwissenschaft für den deutschen Buchhandel ... 601
Ueber die Nützlichkeit der unbeschränkten Wechselannahme in Leipzig ... 188
Wechselordnung, Die Allgem. deutsche 546

24. Haus- und Landwirthschaft.

Avenarius. Lehrbuch der praktischen Landwirthschaft 382
Barthels. Die Behandlung der Schafwolle 362
Biedenfeld. Die Blumen im Zimmer 575 577. 606
Darstellung der Landwirthschaft Großbritanniens 385
Dieterichs. Handbuch der gesammten Hausthierzucht 535
Hamm. Atlas der Haus- und Landwirthschaft 960
Löbe. Die Altenburgische Landwirthschaft 446
—— Geschichte der Landwirthschaft... 477
—— Naturgeschichte für Landwirthe.. 420
Schmalz. Anleitung zur Kenntniß eines neuen Ackerbausystems 434
—— Erfahrungen im Gebiete der Landwirthschaft 434

25. Forst- und Jagdwissenschaft.

d'Alquen. Handbuch der Angelkunst.. 783
Baur. Forststatistik der deutschen Bundesstaaten 411
Behlen. Lehrbuch der Forst- u. Jagdthiergeschichte 216
—— Der Spessart 189
Berg. Die Staatsforstwirthschaftslehre 555
Jester. Ueber die kleine Jagd..... 192
Püschel. Die Baummessung 943
—— Forst-Encyklopädie 750
—— Taschenbuch für Forstwirthe und Holzhändler 808
Schilling. Der Waldschutz..... 219
Schubert. Handbuch der Forstchemie. 543
Winckell. Handbuch für Jäger 144

26. Deutsche schöne Literatur.

a) Altdeutsche Literatur.

Blätter, Altdeutsche, von Haupt und Hoffmann 320
Classiker, Deutsche, des Mittelalters 815
Dichtungen, Deutsche, des Mittelalters 949
Erzählungen und Schwänke ... 818. 950
Gottfried von Strassburg. Tristan 817. 916
—— Tristan und Isolde. Uebersetzt von Simrock 638
Graubartslied, Das..... 951
Hartmann von Aue..... 816. 872
König Rother..... 949. 954
Kudrun 816. 842
Kudrun. Uebersetzt von Ploennies.... 610
Lobgesang, Der, auf den heiligen Anno 62
(Vgl. Annolied.)
Ludwig's, Des Landgrafen, des Frommen Kreuzfahrt 627
Nibelungenlied, Das 816. 860
Nibelungenlied, Das. Uebers. von Bartsch 876
Nibelungenlied, Das. Uebers. von Bürger 766
Nibelungen, Das Lied der. Uebersetzt von Büsching 57
Nibelunge Nôt, Der 933
Reinke de vos 950. 955
Rolandslied, Das 950
Walther von der Vogelweide .. 815. 833
Wirnt von Gravenberg. Guy von Waleis 547
Wolfram von Eschenbach. Parzival und Titurel..... 818. 937
—— Parcival. Uebersetzt von San-Marte (Albert Schulz) 710

b) Gesammelte Schriften.

Baggesen. Poetische Werke..... 334
Beer. Sämmtliche Werke 316
Bibliothek der Deutschen Nationallitteratur des 18. und 19. Jahrhunderts . 888
Falk. Auserlesene Werke 123
Forster. Sämmtliche Schriften..... 441
Gutzkow. Aus der Zeit und dem Leben 462
—— Vermischte Schriften 564
—— Vor- und Nachmärzliches 564
Koenig. Gesammelte Schriften..... 290
Lewald. Gesammelte Schriften 465
Mendelssohn. Schriften 448
Müller. Vermischte Schriften 246
Neumann. Schriften..... 330
Normann. Gesammelte Schriften 501
Passow. Vermischte Schriften..... 451
Raumer. Vermischte Schriften..... 600
Rellstab. Blumen- und Aehrenlese ... 303
—— Garten und Wald ..... (2) 307
—— Gesammelte Schriften 304. 305
—— Vermischte Schriften 304. 306
Schopenhauer. Sämmtliche Schriften. 107
Schücking. Ausgewählte Romane 830
Schulze. Sämmtliche poetische Werke. 111
Solger. Nachgelassene Schriften 220
Tieck's nachgelassene Schriften 647
Urania. Taschenbuch 18
Varnhagen von Ense. Ausgewählte Schriften..... 945

c) Romane, Novellen, Erzählungen etc.

Seite

Abenteuer, Die, des Simplicissimus .. 336
(Vgl. Grimmelshausen, Hs. Jak. Cp. v.)
Adolphine. Ideal und Wirklichkeit.... 380
—— Lotosblätter..... 333
(Vgl. Wagner, Christiane Sophie.)
Alexis, Wilibald. Schloß Avalon 224
—— Das Haus Düsterweg..... 327
—— Reise-Pitaval 644. 655
—— Der Roland von Berlin..... 394
(Vgl. Häring, G. W. H.)
Althaus. Leid und Lust..... 573
Andreä. Leibniz..... 799
Arthalis. Die letzten Blüten 590
(Vgl. Steinlein, F.)
Aus einer kleinen Stadt..... 411
Avé-Lallemant. Die Mechulle-Leut'.... 866
Berthold, Franz. Gesammelte Novellen 433
(Vgl. Reinbold, Adelheid.)
Braun von Braunthal. Schöne Welt. 401
Bronikowski. Er und Sie..... 227
—— Erzählungen..... 233
(Vgl. Oppeln-Bronikowski, Alx. A. Fd. v.)
Bruno, J. Irma und Nanka 420
(Vgl. Mengersen, Jos. Br. Graf von.)
Bührlen. Der Flüchtling..... 335
Burow, Julie. Bilder aus dem Leben. 620
—— Der Armuth Leid und Glück ... 679
Cancan eines deutschen Edelmanns... 411
(Vgl. Bigot von Saint-Quentin, K. A. Graf.)
Carion, Franz. Der letzte Habsburger 806
—— Ein getheiltes Herz..... 705
—— Der letzte deutsche Kaiser..... 748
—— Maria Theresia 686
(Vgl. Lubojatzky, Fr. Ant.)
Carrara 585
(Vgl. Nordmann, Johs.)
Chop. Poesie und Verbrechen 621
Clausberg, Amalie von. Schloß Bucha 607
(Vgl. Donop, Amalie von.)
Corberon. Contes populaires de l'Allemagne 460
Cordelia 400
(Vgl. Wolzogen, Karoline von.)
Duller. Kaiser und Papst..... 375
Düringsfeld. Margarethe von Valois 513
Ehrenbaum. Der Psycholog..... 350
Eitelkeit und Flattersinn..... 244
Eitner. Der moderne Lazarus..... 376
Frohberg. Das Opfer..... 37
Gall, Luise von. Frauenleben..... 652
Gerstäcker. Der deutschen Auswanderer Fahrten und Schicksale 484. 518
—— Herrn Mahlhuber's Reiseabenteuer 644. 684
Giseke. Otto Ludwig Brook 787
—— Pfarr-Röschen..... 624
—— Moderne Titanen..... 557
—— Kleine Welt und große Welt ... 607
Granella, Victor. Aus zwei Welten . 945
(Vgl. Tangermann, F. W.)
Guischard. Black Douglas..... 745
—— Die Hunyady..... 700

Seite

Gutzkow. Die Curstauben..... 824
—— Hohenschwangau..... 872
—— Neue Novellen..... 551
—— Die Ritter vom Geiste..... 562
—— Der Zauberer von Rom..... 701
Hammer. Einkehr und Umkehr..... 655
Heubner. Herr Goldschmid 485. 597
Hoffmann. Phantasiestücke in Callot's Manier..... 212
Horn. Dämonen..... 789
Huber. Die Ehelosen..... 237
—— Ellen Percy..... 184
—— Erzählungen..... 244
—— Hannah..... 162
—— Jugendmuth..... 204
Julie und ihr Haus..... 526
(Vgl. Schauenburg, K. Hm.)
Jung. Rosmarin..... 790
Kalenderstreit, Der, in Riga..... 32
Kanne. Vier Nächte..... 130
Keudell. Ein Glückskind..... 718
Koenig. Die hohe Braut..... 289. 292
—— Die Clubisten in Mainz... 290. 291
—— Hedwig..... 290
—— König Jerôme's Carneval..... 290
—— Deutsches Leben..... 289
—— Eine pyrmonter Nacheur..... 292
—— Regina..... 289. 290
—— William Shakspeare..... 290. 291
—— Spiel und Liebe..... 290
—— Veronika..... 289
—— Die Waldenser..... 289
Koethe. Die Wiederkehr..... 445
—— Eine Woche..... 537
Kühne. Eine Quarantaine im Irrenhause..... 329
Lelly, Chevalier de. Cavalier-Perspective 345
(Vgl. Vaerst, F. Ch. Eug. Baron von.)
Lewald, Fanny. Clementine..... 446
—— Diogena..... 524
—— Jenny..... 446
—— Eine Lebensfrage..... 477
Liebe, Deutsche..... 686
Lisettens Tagebuch..... 600
Lobedanz. Narren des Glücks..... 658
Loën. Bühne und Leben..... 826
Lothar. Volkssagen und Märchen der Deutschen..... 144
(Vgl. Volkssagen.)
Märchen, Das, vom gestiefelten Kater 447
Marino. Novellen..... 767
—— Sanct-Florian's Rache..... 707
(Vgl. Pinder-Jachmann, Marie.)
Menzel. Furore..... 584
Meyr. Erzählungen aus dem Ries .. 900
Mosen. Bilder im Moose..... 501
Mügge. Gesammelte Novellen..... 421
Müller von Königswinter. Erzählungen eines Rheinischen Chronisten..... 766
—— Karl Immermann und sein Kreis 766
—— Aus Jacobi's Garten. Furioso. Aus Beethoven's Jugend..... 766

Seite

Müller von Königswinter. Vier Burgen 793
—— Von drei Mühlen 843
—— Zum stillen Vergnügen 843
Mundt. Die Matadore 566
Musäus. Volksmärchen d. Deutschen 889. 901
Nemmersdorf, Franz von. Moderne Gesellschaft 808
—— Unter den Ruinen 794
(Vgl. Reitzenstein, Franziska Freif. von.)
Ninfa 501
Novellenbuch, Das 301
Oppermann. Hundert Jahre. 1770—1870 933
Piratenleben 452
Prutz. Das Engelchen 588
—— Felix 588
—— Der Musikantenthurm 642
—— Oberndorf 793
Rank. Aus dem Böhmerwalde 588
—— Das Hofer-Käthchen 629
—— Eine Mutter vom Lande 540
Rau. Kaiser und Narr 480
Raven. Galileo Galilei 751
—— Eine Rolle Gold 829
Rebekka und Amalia 526
(Vgl. Sande, Alx. W. Rdf.)
Rehfues. Die Belagerung des Castells von Gozzo 303
—— Scipio Cicala 282
Rellstab. 1812 ..... 303. 304. 305
—— Erzählungen 305. 307
—— Drei Jahre von Dreißigen 308
—— Kunstnovellen 304. 306
—— Novellen 304. 306
—— Sagen 304. 306
Romainville, Leontine. Die beiden Liberalen 275
—— Selbstopfer 239
Rosen, Ludwig. Der Buchenhof 703
(Vgl. Jüngst, L. Volrath.)
Sagen, Gebräuche und Märchen aus Westfalen 719
Sagen, Märchen und Gebräuche, Norddeutsche 542
Sartorius, A. von. Erzählungen 233
Scävola, Emerentius. Learosa 328
—— Leonide 328
(Vgl. Heyden, von der.)
Scharffenberg, Sigismund. Launen des Schicksals 589
Schefer. Génévion von Toulouse 503
—— Der Hirtenknabe Nikolas 689
Schirges. Zwei Gräber 453
Schopenhauer, Luise Adelaide. Anna . 481
—— Märchen 469
Schopenhauer, Johanna Henriette. Gabriele 106
—— Die Tante 109
—— Richard Wood 108
Schücking. Der Bauernfürst 590

Seite

Schücking. Paul Bronckhorst 708. 830
—— Schloß Dornegge 904
—— Frauen und Räthsel 844
—— Die Königin der Nacht 602
—— Die Marketenderin von Köln 773. 830
—— Die Rheider Burg 830
—— Die Ritterbürtigen 503. 830
—— Ein Schloß am Meer 453
—— Ein Sohn des Volkes 553
—— Die Sphinx 671. 831
—— Ein Staatsgeheimniß 630
—— Eine dunkle That 503
—— Zeiten und Sitten 503
Sievers. Wladyslaw und Dissepli ... 504
Solona, Friedr. von. Drei Tage am Bord 231
(Vgl. Bülow, F. von.)
Spreu 541
(Vgl. Raumer, F. L. G. von.)
Sternberg. Ein Carneval in Berlin .. 604
—— Die Dresdener Galerie 690
—— Fortunat 380
—— Macargan 617
—— Der Missionair 435
—— Die Ritter von Marienburg 617
(Vgl. Ungern-Sternberg, Alx. Freih. v.)
Talvj. Die Auswanderer 601
—— Heloise 601
—— Funfzehn Jahre 903
(Vgl. Robinson, Ther. Albertine Luise.)
Tarnow. Zwei Jahre in Petersburg . 294
Tauber. Die letzten Juden 617
Taufkirchen-Englburg. Die Schwärmerin 505
—— Die Schwestern von Savoyen .. 528
Tesche. Bilder aus Schlesien 505
Therese. Novellen 552
(Vgl. Lützow, Therese von.)
Thurm, Franz vom. Dios no quiso .. 780
(Vgl. Torre, Don Ramon de Vial y Gomez de la.)
Voigts. Novellen 546
Wachsmann. Erzählungen 256
Walch, Heinrich. Das Gelübde 320
(Vgl. Busse, K. H. von.)
Waldmüller (Edouard Duboc). Baronisirt. Passiflora 907
—— Mirandola. Fra Tedesco 863
Werder, Bertha von. Altes Lieben, neues Hoffen 530
Wesdorf. Stand und Bildung 846
(Vgl. Tacke, Cp. Gli. F.)
Wiese. Friedrich 345
—— Herrmann 314
—— Theodor 295
Wille. Felicitas 571
—— Johannes Olaf 947
Willkomm. Verirrte Seelen 755
Wolf. Deutsche Märchen und Sagen . 486
—— Niederländische Sagen 457

d) Gedichte.

Abschatz. Gedichte 172
Adelmann, Margarethe. Gedichte 458
Albert. Gedichte 172
Album der neuern deutschen Lyrik 573

Seite

Album schlesischer Dichter 850
Amara George. Blüten der Nacht... 657
(Vgl. Kaufmann-Binder, Mathilde.)
Apel. Gedichte 393
Baggesen. Heideblumen 6
—— Parthenais 6. 962
—— La Parthénéide 6
Bauernfeld. Gedichte 592
Beaulieu. Kriegs- und Friedenslieder 574
Beidtel. Balladen 472
Bequignolles. Blondel 579
Besser. Gedichte 173
Bibliothek deutscher Dichter d. 17. Jahrh. 172
Birken. Gedichte 172
Blumauer. Virgil's Aeneis 891. 948
Bobrik. Gedichte 579
Boysen. Leeder und Stückschen 837
Brant. Das Narrenschiff 870. 948
Burg, Gerhard. Gedichte 574
(Vgl. Beaulieu-Marconnay, K.E.Freih. v.)
Bürger. Gedichte 890. 913
Canitz. Gedichte 173
Carlopago. Gedichte 457
(Vgl. Ziegler, K.)
Carneri. Gedichte 533
Dach. Gedichte 172
Dichter, Deutsche, des 16. Jahrh. 869
Dichter, Deutsche, des 17. Jahrh. 913
Doerr. Album aus Italien 683
Drammor. Poetische Fragmente 751
—— Requiem 935
(Vgl. Schmid, Fd. von.)
Ebert. Fromme Gedanken 716
Eckermann. Gedichte 375
Eichner. Des Sängers Grab 460
Elias. Die Liebenden 321
Enslin. Fromm und frei 651
Fleming. Gedichte 172. 914. 925
Förster, E. Jo. Gedichte 623
Förster, K. Gedichte 442
Förster, Marie. Gedichte 683
Frankl. Gedichte 393
Gaudy. Kaiserlieder 322
Gedichte des Rothenburger Einsiedlers 605
(Vgl. Beyer, K. F. W.)
Gedichte eines Oesterreichers 476
(Vgl. Knoll, Alb.)
Gellert. Fabeln und Erzählungen 891. 939
Gemmen gedeutet von Arthur vom Nordstern 103
(Vgl. Nostitz und Jänckendorf, Glo. Adf. E. von.)
Gerhard. Gedichte 172
Gerning. Die Heilquellen am Taunus 50
Gleim's Zeitgedichte 403
Gregorovius. Euphorion 700
Grötsch. Der Zug der Normannen nach Jerusalem 124
Gryphius. Gedichte 172
Günther. Gedichte 173. 914
Gutzkow. Eine Shakspearefeier an der Ilm 824
Habel. Der Karthäuser 490
Hahn-Hahn. Gedichte 323
Hahn-Hahn. Neue Gedichte 337
—— Venezianische Nächte 337
Hain. Gedichte 639
Hammer. Auf stillen Wegen 718
—— Fester Grund 685
—— Lerne, liebe, lebe 789
—— Die Psalmen der Heiligen Schrift 763
—— Schau um dich 581
—— Unter dem Halbmond 745
—— Zu allen guten Stunden 625
Harsdörffer. Gedichte 172
Hellwig. Die Tageszeiten 38
Hempel. Politische Stachelnüsse ... 51
—— Mercantilische Stachelnüsse 63
—— Nüsse 100
Herder. Der Cid 890. 897
Hermann, Anton. Bruder Ludwig, der Wasgauer 948
(Vgl. Albrecht, Hm. Ant.)
Hessemer. Lieder der unbekannten Gemeinde 625
Hoffmann von Fallersleben. Gedichte. 300
Hoffmann von Hoffmannswaldau. Gedichte 173
Hölty. Gedichte 891. 917. 930
Homburg. Gedichte 172
Horn. Die Lilie vom See 609
—— Magdala 640
—— Die Pilgerfahrt der Rose 598
Hort, Der, der Dichtung 607
(Vgl. Esmarch, K. Bhd. Hrs.)
Hugo vom Meer. Gulat und Dschadra 537
(Vgl. Meerheimb, Rch. Alb. von.)
Jordan. Demiurgos 598
Kampflieder für Schleswig-Holstein ... 809
(Vgl. Rückert, F.)
Klaj. Gedichte 172
Klopstock. Oden 889. 898
Körner. Leier und Schwert 889. 898
Kortum. Die Jobsiade 626. 889. 898
Koethe. Geistliche Lieder 583
—— Lieder und Sprüche 583
—— Stimmen der Andacht 194
Krauß. Gedichte 856
Liederbuch aus dem 16. Jahrh. .. 869. 875
Löben. Rosengarten 92
Logau. Gedichte 172
—— Sinngedichte 914. 932
Lohenstein. Gedichte 173
Loeper. Gedichte 842
Lund. Gedichte 173
Lüty. Ein Strauß 584
Lynar. Gedichte 446
Malsburg. Gedichte 165
Marées. Geistliche Dichtungen 875
Marggraff. Balladenchronik 792
—— Gedichte 687
Matthisson. Gedichte 892
Meinhold. Gedichte 329
Meyern. Monatsmärchen 565
Meyr. Die Religion des Geistes 942
Mohr. Gedichte 500
Morhof. Gedichte 172
Moscherosch. Gedichte 173

Seite

Mosen. Gedichte 450
Mühlpforth. Gedichte 173
Müller, F. Dichtungen von Maler Müller 889. 900
Müller, W. Gedichte 355. 890. 901
—— Ausgewählte Gedichte 355
—— Griechenlieder 196
—— Neue Lieder der Griechen ... 196
Müller von Königswinter. Dichtungen eines Rheinischen Poeten 942
—— Lorelei 943
—— Mein Herz ist am Rheine 942
—— Der Pilger in Italien 901
—— Rheinfahrt 942
—— Im Rittersaal 943
Mythoterpe 706
Naumann. Das Nibelungenlied 860
Neander. Gedichte 173
Neuhof, Lebrecht. Gedichte 535
(Vgl. Crusius, Sgfr. Leb.)
Neukirch. Gedichte 173
Neumann, Ed. Jul. Sgsm. Gedichte .. 807
Neumann, Hm. Kunibert. Dinonhy .. 843
Neumark. Gedichte 173
Nolte. Lieder eines Einsiedlers 422
Nostitz und Jänckendorf. Dichterischer Nachlaß 613
Olearius. Gedichte 172
Opitz von Boberfeld. Gedichte 172
—— Dichtungen 913. 919
Oswalt, Curt. Gedichte 688
(Vgl. Querfurth, Kurt Osw. Edler von.)
Peucker. Gedichte 173
Pfeilschmidt. Heilige Zeiten 707
Platen-Hallermünde. Lyrische Blätter 167
Prutz. Aus der Heimat 707
Rank. Poetisches Reise-Album .. 642. 643
Rappaport. Mose 433
Raulf, Emanuel. Granit und Marmor 633
(Vgl. Wickerhauser, Rdf.)
Reh. Gedichte 688
Reinbold. Dichtungen 502
Reinhold. Dichterischer Nachlaß 615
Rellstab. Gedichte 305. 306
Rist. Gedichte 172
Robert, Helene. Gedichte 629
Roberthin. Gedichte 172
Roffhack. Das Liliennärchen 860
—— Die Leiden der jungen Lina 861
Rogge. Gedichte 390
—— Musodoron 616
Rückert. Oestliche Rosen 186
Sachs, Hans. Dichtungen 869. 934
Scheffler. Gedichte 172
Schirmer. Gedichte 173
Schottel. Gedichte 172
Schults. Martin Luther 616
Schulze, E. Kr. F. Cäcilie 113
—— Gedichte 114
—— Vermischte Gedichte 113. 114
—— Psyche 113
—— Die bezauberte Rose ..109. 889. 905
—— Poetisches Tagebuch 889. 905
Schulze, Hm. Wanderbuch 379
Schwieger. Gedichte 173
Scultetus. Gedichte 172
Souza. Anthologie universelle 722
Spee. Gedichte 173
Stamm, Theodor. Gedichte 475
(Vgl. Heussenstamm, Thdr. Graf von.)
Stieglitz. Gruß an Berlin 379
—— Stimmen der Zeit 284
Straß. Gedichte 435
Streckfuß. Gedichte 202
Sturm. Für das Haus 796
—— Gedichte 569
—— Neue Gedichte 673
—— Fromme Lieder 603
—— Neue fromme Lieder 603
—— Lieder und Bilder 936
—— Zwei Rosen 632
—— Spiegel der Zeit 957
Tauber. Quinten 832
Teuscher. Saladdin 136. 964
Theotima, oder Harfenstimmen in Sion 240
Thümmel. Der heilige Kilian und das Liebespaar 116
Thurn. Gedichte 470
Tiedge. Die Griechen im Kampfe ... 221
Toporoff. Rußlands Erstes Jahrtausend 796
Tschabuschnigg. Gedichte 832
Tscherning. Gedichte 172
Voß. Luise. Idyllen 891. 923
Wachter. Die höhere Dichtersprache .. 633
Weckherlin. Gedichte 172. 914
Weihnachtsklänge 214
Weise. Gedichte 173
Weiß. Heinrich der Erste, der Städtegründer 834
Wernike. Gedichte 173
Wetzel. Aus dem Kriegs- u. Siegesjahre 1813 61
—— Prolog zum großen Magen 61
—— Gesammelte Gedichte 381
Wieland. Oberon 889. 907
Wilfried von der Neum. Welt und Herz 670
(Vgl. Schöpff, F. W. Trg.)
Wolff. Aus der Jugendzeit 619
Zesen. Gedichte 173
Zinckgref. Gedichte 172

e) Dramatische Schriften.

Amalie, Herzogin zu Sachsen. Une fiancée de la capitale 362
—— La fiancée du prince 382
Ayrer. Der letzte Hohenstaufe 555
Bachmayr. Der Trank der Vergessenheit 573
Baumgärtner. Dramatische Schriften und Studien über das Leben 835
—— Der letzte Hohenstaufen 835
—— Die Wahrzeichen. Die unterbrochene Brautschau. Das Leben im Universum 836

Seite

Baumgärtner. Der Kaiserhof zu Palermo. Zweck und Mittel in der Natur ... 836
Beer, Arn. Andrea del Castagno ... 948
—— Simon von Montfort ... 836
Beer, Mch. Die Bräute von Arragonien 189
—— Klytemnestra ... 189
Beidtel. Der Kauf der Ehre ... 472
Bequignolles. Hilario ... 549
—— Die Katzensteiner ... 620
Bertram. Die drei Halsbänder ... 616
(Vgl. Schultz, G. Jul.)
Biedermann. Der letzte Bürgermeister von Straßburg ... 938
—— Kaiser Otto III. ... 799
Braun von Braunthal. Faust ... 320
Bredow. Heinrich von Braunschweig . 412
Deinhardstein. Künstler-Dramen ... 473
—— Pigault Lebrün ... 473
Dulk. Konrad der Zweite ... 871
Elsholtz. Schauspiele ... 321
Erlösung, Die, Deutschlands ... 48
Geldern-Crispendorf. Die Entzauberung Friedrich's I. ... 551
Gervais. Astolf ... 414
Giseke. Dramatische Bilder aus Deutscher Geschichte ... 840
—— Die beiden Cagliostro ... 699
—— Lucifer oder die Demagogen ... 762
—— Johannes Rathenow ... 638
Goethe. Faust ... 890. 915
—— Faust (englisch) ... 951
Gottschall. Dramatische Werke ... 840
—— Herzog Bernhard von Weimar . 841
—— Die Diplomaten ... 840
—— Katharina Howard ... 841
—— König Karl XII. ... 841
—— Mazeppa ... 840
—— Der Nabob ... 840
—— Pitt und Fox ... 840
—— Die Welt des Schwindels ... 841
Gryphius. Dramatische Dichtungen 914. 930
Gutzkow. Dramatische Werke ... 558. 560
—— Ein weißes Blatt ... 558. 561
—— Fremdes Glück ... 559. 562
—— Die Komödie der Besserungen 559. 562
—— Der Königsleutenant ... 559. 561
—— Lenz und Söhne ... 559. 560
—— Liesli ... 559. 562
—— Lorber und Myrte ... 559. 562
—— Nero ... 562
—— Der dreizehnte November .. 559. 562
—— Ottfried ... 559. 562
—— Patkul ... 558. 561
—— Antonio Perez ... 562
—— Pugatschew ... 559. 561
—— Ella Rose ... 561
—— Richard Savage ... 558. 561
—— Die Schule der Reichen ... 558. 561
—— Das Urbild des Tartüffe .. 559. 560
—— Uriel Acosta ... 559. 560. 561
—— Werner ... 558. 560
—— Wullenweber ... 559. 562
—— Zopf und Schwert ... 559. (2) 560

Siete

Hake. Sophonisbe ... 386
Helke ... 668
(Vgl. Rieger, Mx.)
Hellwig. Die Schwestern auf Corcyra 38
Hermann. Die Nibelungen ... 126
Kalckreuth. Dramatische Dichtungen .. 205
Kannegießer. Iphigenia in Delphi ... 445
Kirner. Cola di Rienzi ... 476
Klingemann. Faust ... 56
—— Don Quixote ... 56
Koenig. Die Bußfahrt ... 289
Körner. Leier und Schwert. Zriny. Rosamunde ... 889. 898
Koester. Heinrich der Vierte ... 464
—— Schauspiele ... 417
Kotzebue. L'Épigramme ... 388
Lembert. Dramatische Spiele ... 63
Lessing. Émilie Galotti. Imitée de l'allemand ... 388
—— Wilhelmine de Barnhelm. Imitée de l'allemand ... 388
—— Minna von Barnhelm. Emilie Galotti. Nathan der Weise ... 889. 899
Löben. Cephalus und Procris ... 92
Lutze. Das Galgenmännlein ... 389
Lynar. Die Mediceer ... 420
—— Der Ritter von Rhodus ... 420
May. Dramen ... 875
Merz, Karl S. von. Der letzte Bruderkampf im Hause Wittelsbach ... 709
(Vgl. Spruner von Merz, K.)
Meyer von Waldeck. Die Erbin von Glengary ... 859
Mosen. Herzog Bernhard ... 641
Nienstädt. Karl der Fünfte ... 218
Nissel. Ulrich von Hutten ... 766
Poland. Dichter und Kanzler ... 600
Preyer. Canova ... 614
—— Die Sulioten ... 629
Rellstab. Dramatische Werke (2) 305. 306. 307
Ruge. Die neue Welt ... 670
Schauspiele aus dem 16. Jahrh. . 869. 904
Schicksalsstrumpf, Der ... 106
Schiller. Tell ... 891. 944
Schütz. Dramatische Wälder ... 168
Seemann. Der letzte König ... 435
Taschenbuch dramatischer Originalien . 356
Treitschke. Deutschland im Schlaf ... 53
Twesten. Ein Patricier ... 544
Wagner. Theater ... 68
Weissenthurn. La dernière ressource 381
Werke, Dramatische, von Winterfeld und Wolzogen ... 864
Werner. Der vierundzwanzigste Februar 60
—— Kunegunde die Heilige ... 60
Wetzel. Jeanne d'Arc ... 98
Wiese. Drei Dramen ... 345
—— Don Juan ... 399
—— Drei Trauerspiele ... 333
Winterfeld u. Wolzogen. Blanche ... 864
—— Sophia Dorothea ... 864
—— Fürstin Orsini ... 864
(Vgl. Dramatische Werke von Winterfeld und Wolzogen.)

f) Biographisches und Kritisches.

Seite

Aſſmann. Goethe's Verdienſte 549
Aus den Papieren einer Verborgenen. 531
(Vgl. Zeller, Cäcilie.)
Auswahl aus Klopſtock's nachgelaſſenem Briefwechſel 162
(Vgl. Klopstock's Briefwechsel.)
Baggeſen's Briefwechſel 257
Beer. Briefwechſel 347
Biographie Friedrich Schöll's 168
(Vgl. Schöll, F.)
Börne, Ludwig. Lichtſtrahlen 924
Böttiger. Karl Auguſt Böttiger 349
Briefe Börne's an Henriette Herz 759
Briefe von Chamiſſo, Gneiſenau, Haugwitz, W. von Humboldt ꝛc. 866
Briefe und Empfindungen der Herzogin von Choiſeul-Praslin 513
(Vgl. Choiseul-Praslin, Fanny Herzog. v.)
Briefe eines Engländers über Napoleon Bonaparte 48
Briefe des Prinzen Louis Ferdinand von Preußen an Pauline Wieſel 837
Briefe von Schiller's Gattin 650
Briefe von Stägemann ꝛc. 838
Briefe von Johann Peter Uz 863
(Vgl. Uz, J. Pt.)
Briefwechſel zwiſchen Goethe u. Knebel 580
Briefwechſel zwiſchen Rahel u. David Veit 759
Cramer. Leben A. von Kotzebue's ... 139
Depping. Erinnerungen aus dem Leben eines Deutſchen 277
Eckermann. Geſpräche mit Goethe ... 335
Eilers. Meine Wanderung durchs Leben 651
Falk. Goethe 277
Fichte, Johann Gottlieb. Lichtſtrahlen 802
Forſter, Johann Georg. Briefwechſel .. 236
Forſter, Georg. Lichtſtrahlen 652
Funck, Z. Erinnerungen aus meinem Leben 342
—— Aus dem Leben zweier Dichter .. 342
(Vgl. Kunz, K. F.)
Furchau. Hans Sachs 139
Gellert. Briefwechſel mit Demoiſelle Lucius 190
Goltz. Ein Jugendleben 595
Goethe. Briefe an die Gräfin Auguſte zu Stolberg 386
Goethe als Erzieher. Lichtſtrahlen ... 820
Goethe. Frau Rath. Briefwechſel von Katharina Eliſabeth Goethe 940
Gruber. Chriſtoph Martin Wieland . 55
Grün. Friedrich Schiller 462
Gwinner. Arthur Schopenhauer ... 788
Herder, J. Gf. von. Lichtſtrahlen ... 873
Hochmuth. Leopold Löw 940
Horn, Franz 387
Humboldt's, Alexander von, Briefe an Bunſen 917
—— Briefe an Varnhagen von Enſe. 746
Humboldt's, Wilhelm von, Briefe an eine Freundin 520
Humboldt, Wilhelm von. Lichtſtrahlen 522

Seite

Im Ural und Altai 917
Jérôme, König, und ſeine Familie im Exil 925
(Vgl. Buttlar, Henriette Treusch von.)
Jung. Briefe über Gutzkow's Ritter vom Geiſt 657
Kant, Immanuel. Lichtſtrahlen 954
Koenig. Auch eine Jugend 290. 291
—— Ein Stillleben 291
Köpke. Ludwig Tieck 640
Körte. Beurtheilung der Voß'ſchen Schrift: „Wie ward Fritz Stolberg ein Unfreier?“ 141
—— Beurtheilung d. Voß'ſchen Schrift: „Beſtätigung der Stolberg'ſchen Umtriebe“ 163
Lebensumriß des Grafen Fr. Leopold zu Stolberg 169
(Vgl. Stolberg, Graf F. Lp. zu.)
Leſſing, Gotthold Ephraim. Lichtſtrahlen 918
Lettre d'un Anglois sur Napoléon Buonaparte 48
(Vgl. Briefe eines Engländers.)
Lettres et impressions de Mme la Duchesse de Choiseul-Praslin 513
(Vgl. Choiseul-Praslin, Fanny Herzog. v.)
Lichtenberg's Gedanken und Maximen. Lichtſtrahlen 941
Liszt. De la Fondation-Goethe ... 584
Malsburg. Beurtheilung des Müllner'ſchen Trauerſpiels: „Die Albaneſerin.“ 164
Müller von Königswinter. Alfred Rethel. 766
Polko. Erinnerungen an Felix Mendelsſohn-Bartholdy 903
Prutz. Goethe 576. 577. 658
Rank. Schillerhäuſer 644. 658
Raumer. Lebenserinnerungen u. Briefwechſel 767
Schaefer. Schiller 575. 577. 616
Schleiermacher, Friedrich Ernſt Daniel. Lichtſtrahlen 810
Schmidt. Erinnerungen eines weimariſchen Veteranen 670
Schopenhauer, Arthur. Lichtſtrahlen . 794
Schulz. Karl Friedrich von Rumohr. 469
Schulze, Ernſt. Nach ſeinen Tagebüchern geſchildert von Marggraff 113
Schwabe. Schiller's Beerdigung 602
Shakſpeare als Lehrer der Menſchheit. Lichtſtrahlen 831
Stieglitz. Briefe von Heinrich Stieglitz an ſeine Braut Charlotte 723
Strehlke. Martin Opitz 673
Tieck. Dramaturgiſche Blätter 544
—— Kritiſche Schriften 544
Varnhagen von Enſe. Denkwürdigkeiten 398. 945
—— Biographiſche Porträts 945
Vecchj. Garibaldi auf Caprera 797
Wehl. Hamburgs Literaturleben 673
Zuſtände, Literariſche, und Zeitgenoſſen 362
(Vgl. Böttiger, K. A.)

27. Ausländische schöne Literatur.

a) Sammelwerke.

Biblioteca d'autori italiani ..... Seite 729
Biblioteka pisarzy polskich..... 730
Bibliothek classischer Romane und Novellen des Auslandes 207. 965
Bibliothek neuer englischer Romane... 46
Библіотека русскихъ авторовъ. (Bibliothek russischer Autoren.) 758
Coleccion de autores españoles 740
Collecção de autores portuguezes .. 743
Library of British Poets 748

b) Französische Literatur.

Béranger. Chansons..... 592
Bouilly. Erzählungen für Mütter ... 203
—— Rath an meine Tochter 47. 963
Carnot. Don Quichotte..... 159
Cazotte. Der verliebte Teufel .. 210. 375
Châteaubriand. Mém. d'outre-tombe 550
Chojecki. La Pologne captive 815
Delavigne. König Eduard's Söhne .. 321
—— Der Paria 190
—— Schule für alte Männer 607
Dumas. La dame de Monsoreau .. 473
—— Mémoires d'un médecin..... 488
Dutens. Lebensbeschreibung..... 4
Féval. Le fils du diable 489
Huber. Die neuromantische Poesie in Frankreich 288
Lamartine. Les Confidences 552
—— Nouvelles Confidences 565
—— Geneviève 564
—— Raphaël 552
—— Le Tailleur de pierres 584
Lesage. Gil Blas (spanisch.) .. 742. 932
—— Gil Blas 207. 217
Locmaria. Die Guerillas 329
Maistre. Oeuvres complètes 525
Molière. Oeuvres choisies 478
Parnasse, Le, français 280
Prévôst d'Exiles. Cleveland 280
—— Geschichte der Manon Lescaut .. 433
Racine. Phädra 615
Saintine. Picciola..... 542
Sand, George. Indiana..... 473
(Vgl. Dudevant, Amantine Lucile Aurore Dupin, Mme.)
Staël. De l'Allemagne..... 60
—— Corinne ou l'Italie..... 673
—— Delphine 209. 240
—— Zehn Jahre meiner Verbannung 187
Sue. Atar-Gull 284
—— Der ewige Jude 469
—— Les Mystères du peuple..... 569
—— Die Geheimnisse des Volks 570
Theater, Classisches, der Franzosen... 136
Töpffer. Gesammelte Schriften..... 528
—— Genfer Novellen.....(2) 528. 529
—— Das Pfarrhaus 528
—— Die Bibliothek meines Oheims . 529
—— Fahrten und Abenteuer des Herrn Steckelbein 529
Voltaire. Die Henriade..... 456

c) Englische Literatur.

Allston. Monaldi 438
Baillie. Die Leidenschaften 1
—— Graf Basil 1
—— Ethwald 1
—— Die zweite Heirath 1
—— De Montfort 1
—— Die Probe 1
—— Die Wahl..... 1
Banim. Das Haus Nowlan..... 316
—— Peter aus der alten Burg 299
Buckle. Essays..... 867
Byron. Der Giaur 620
—— Kain. Mazeppa 636
—— Der Korsar..... 593
—— Manfred 117. 606
—— Mazeppa, Korsar und Beppo... 814
—— Childe Harold's Pilgrimage 138. 964
—— Tales and Poems..... 680
—— The poetical works..... 738. 748
—— Don Juan (russisch) 784
Chapman's Tragedy of Alphonsus .. 868
Dichterproben, Britische 121
Dichtungen von Moore und Byron... 594
Edgeworth. Denkwürdigkeiten d. Grafen von Glenthorn 46. 48
Edgeworth. Schleichkünste..... 46. 48
Fielding. Geschichte Tom Jones 208. 216
Geschichte der Mistriß Spencer Smith 66
(Vgl. Spencer Smith's Befreiung.)
Goldsmith. Der Landprediger von Wakefield 207. 212. 965
Horn. Shakspeare's Schauspiele erläutert 192
Jerrold. Eine Chronik von Kleefeld . 523
Jonson, Ben, und seine Schule 341
Irving. Auswahl aus seinen Schriften 656
—— Biographie der Margarethe Miller Davidson..... 443
—— Selections from his works.... 657
Kingsley. Hypatia 704
Klingemann. Hamlet 56
Lewes. The life and works of Goethe 704
—— The life of Goethe 705
—— The story of Goethe's life.... 705
—— Selections from the modern British dramatists 748. 765
Opie. Darstellungen aus dem wirklichen Leben 46. 64
Ossian's Finnghal 902
Parker. Der Guerilla-Anführer.. 47. 93

Seite

Scott. The poetical works 748. 752
—— Schottische Lieder 97
—— Die Jungfrau vom See 134. 434. 617
Sedgwick. Leben der Lucretia Maria Davidson 543
Selections from the works of the British classical poets 779
Shakespeare. Dramatische Werke .. 878. 882
—— Antonius und Kleopatra 878
—— Julius Cäsar 881
—— Coriolanus 879
—— Cymbelin 881
—— Ende gut, alles gut 881
—— Hamlet 689. 880
—— Hamlet, siehe: Klingemann 56
—— König Heinrich der Vierte . 115. 879
—— König Heinrich der Fünfte 879
—— König Heinrich der Sechste 879
—— König Heinrich der Achte 880
—— König Johann 878
—— Der Kaufmann von Venedig 115. 879
—— Die Komödie der Irrungen 881
—— König Lear 115. 880
—— Verlorene Liebesmüh 880
—— Macbeth 879
—— Maß für Maß 881
—— Othello 878
—— Perikles, Fürst von Tyrus 881
—— König Richard der Zweite 878
—— König Richard der Dritte 880

Seite

Shakespeare. Romeo u. Julia 115. 646. 879
—— Ein Sommernachtstraum 879
—— Der Sturm 881
—— Timon von Athen 879
—— Titus Andronicus 880
—— Troilus und Cressida 881
—— Die beiden Veroneser 880
—— Viel Lärmen um Nichts 878
—— Was ihr wollt 880
—— Die lustigen Weiber von Windsor 878
—— Wie es euch gefällt 882
—— Das Wintermärchen 881
—— Zähmung einer Widerspenstigen. 881
—— Schauspiele 114
—— Sonette 944
—— Venus und Adonis. Tarquin und Lucrezia 671
—— Julius Caesar 935
—— Passages from the works of Shakespeare 861
Shakspeare-Galerie, Neue 527
Shakspeare's Mädchen und Frauen . 391
Shakspeare's Vorschule 201
Sherer. Bilder aus dem Kriegsleben 283
Talvj. Die Unechtheit der Lieder Ossians 396
(Vgl. Robinson, Therese Albertine Luise.)
Taylor. Philipp van Artevelde 543
—— Philipp van Artevelde's Tod .. 544
Theater, Römisches, der Engländer. Hrsg. von Falk 31

d) Italienische Literatur.

Alfieri. Denkwürdigkeiten seines Lebens 32
d'Azeglio. Niccolò de' Lapi .. 729. 850
Balbo. Novelle 729. 813
Boccaccio. Il Decameron 729. 837
—— Das Dekameron 209. 242
Cantù. Margherita Pusterla ... 729. 851
Dante Alighieri. Lyrische Gedichte ... 222
—— Die göttliche Komödie 48. 962
—— Das neue Leben 402
—— Prosaische Schriften 472
Ebert. Torquato Tasso's Leben 122
Fanfani. Cecco d'Ascoli 730. 938
Fernow. Francesco Petrarca 100
Fiori della poesia italiana 730. 939
Foscolo. Letzte Briefe des Jacopo Ortis 208. 237
Frignani. Mein Wahnsinn im Kerker 414
Giusti. Le Poesie 729. 854
Goldoni. Commedie 729. 915
Leopardi. Gesänge 353
—— Opere 729. 765
Luise Strozzi 331
(Vgl. Rosini, Giovanni.)
Machiavelli. Florentinische Geschichten 499
Manzoni. I promessi sposi ... 729. 749
—— Die Verlobten 210. 354
Meli. Lieder 658
Novellenschatz, Italienischer 585
Pellico. Le mie Prigioni 729. 902
Petrarca. Canzonen 104
—— Gedichte 104
Ruth. Geschichte der italienischen Poesie 468
Tasso. Auserlesene lyrische Gedichte .. 470
—— La Gerusalemme 730. 945
—— Befreites Jerusalem 187
Tassoni. Der geraubte Eimer 435

e) Spanische und portugiesische Literatur.

Ayala. El tanto por ciento ... 742. 905
(Vgl. Teatro moderno español.)
Biedermann. Don Quichotte 348
Caballero. Clemencia 738. 740
—— Cuadros 741. 838
—— Cuatro Novelas 742. 850
—— Cuentos 740. 759
—— Élia 741. 814
—— La Familia Alvareda 739. 740
—— La Farisea 742. 868
Caballero. La Gaviota 738. 740
—— Relaciones 741. 784
Calderon. Comedias 117
—— La vida es sueño. — Casa con dos puertas. — El purgatorio de San Patricio. — El galan fantasma. — Júdas Macabeo. — El médico de su honra. — Argenis y Poliarco 118
—— La vírgen del sagrario. — El

Seite

mayor monstruo los zelos. — Hombre pobre todo es trazas. — A secreto agravio secreta venganza. — El sitio de Bredá. — La gran Cenobia. — La devocion de la Cruz. — La puente de Mantible. — Saber del mal y del bien 119
Calderon. Lances de amor y fortuna. — La Dama Duende. — Peor está, que estaba. — El príncipe constante. — El mayor encanto amor. — El astrólogo fingido 120
—— Schauſpiele 120. 459
Camoens. Sonette 593
Camprodon. ¡Flor de un Dia! 742. 905
(Vgl. Teatro moderno español.)
—— Die Blume eines Tages 636
Cancionero, El, de J. A. de Baena . 739
Celeſtina. Eine dramatiſche Novelle .. 453
(Vgl. Roxas, Fernando de.)
Cervantes. El ingenioso hidalgo Don Quijote 739. 740
—— Don Quixote 207. 211
—— Die Leiden des Perſiles ... 209. 349
—— Novelas 742. 913
Comedias, Las dos, famosas 384
Composiciones jocosas en prosa 740. 760
Dias. Cantos 682. 743. 744
—— Diccionario da lingua tupy 693. 697
—— Os Tymbiras 683
Eguilaz. La Cruz del Matrimonio 742. 905
(Vgl. Teatro moderno español.)
França. Chrestomathia da lingua brazilica 693. 717
(Vgl. Bibliotheca linguistica.)

Seite

França. Lindoya 717
Galdos. La Fontana do oro .. 743. 951
Gomes. Iguez de Caſtro 404
Hartzenbusch. Obras 741. 803
Herculano. O Monasticon 743. 873
—— Eurich, der Prieſter der Gothen 520
Mármol. Amalia 741. 792
Moreto. Donna Diana. Traduit en français 378
Poesias de la America meridional 742. 876
Quevedo Villegas. Geſchichte des Erzſchelms 208. 219
Romancero castellano 95
Romancero del Cid 742. 943
Rosa de Romances 95
Sammlung der besten spanischen Romanzen 95
(Vgl. Romanzen, Spanische.)
Segarra. Poesias 795
Sinués de Marco. Amor y Llanto 742. 885
Teatro español 742. 936
Teatro moderno español 742. 905
Ticknor. Geſchichte der ſchönen Literatur in Spanien 603. 604
Trueba. El Cid Campeador ... 741. 780
—— Cuentos campesinos 741. 847
—— Cuentos de color de rosa 742. 922
—— Cuentos populares 742. 862
—— Las hijas del Cid 741. 797
—— El libro de los cantares . 740. 754
Zorrilla. Don Juan Tenorio 572

f) Dänische Literatur.

Hauch. Die Belagerung Maaſtrichts . 300
—— Tiberius 337
Hertz. Ninon de Lenclos 597
Holberg. Luſtſpiele 183
—— Niels Klim's Wallfahrt 208. 232
Oehlenſchläger. Aladdin 9. 962
—— Der Hirtenknabe 166
—— Morgenländiſche Dichtungen 275
—— Neue dramatiſche Dichtungen ... 566

g) Schwedische Literatur.

Atterbom. Die Inſel der Glückſeligkeit 286
Bremer. Geſammelte Schriften 368
—— Skizzen aus dem Alltagsleben .. 363
—— In Dalekarlien 366. 371
—— Kleinere Erzählungen 366. 370
—— Die Familie H. 366. 370
—— Geſchwiſterleben 367. 371
—— Das Haus 364. 369
—— Die Heimat in der Neuen Welt 367. 371
—— Hertha 367. 372
—— Leben im Norden 367. 371
—— Leben in der Alten Welt .. 368. 373
—— Die Nachbarn 363. 369
—— Nina 365. 369
—— Neue Skizzen aus dem Alltagsleben. Vater und Tochter 367. 372
—— Sommerreiſe 367. 371
—— Streit und Friede 365. 370
—— Ein Tagebuch 366. 370
Bremer. Die Töchter des Präſidenten 363. 368
—— Lebensſchilderung, Briefe u. Nachgelaſſene Schriften 894
Guſtav III. Schauſpiele 442
Palmblad. Aurora Königsmark 538
Schwartz. Geſammelte Romane 775
—— Die Arbeit adelt 773. 778
—— Blätter aus d. Frauenleben .. 774. 777
—— Die Ehe 776
—— Die Emancipationswuth ... 775. 778
—— Kleinere Erzählungen 776
—— Zwei Familienmütter 774. 776
—— Die Frau eines eiteln Mannes 774. 778
—— Gold und Name 775. 779
—— Die Kinder der Arbeit 777
—— Die Leidenſchaften 775. 779
—— Der Mann von Geburt ... 773. 775
—— Mathilde 775. 778

Seite

Schwartz. Ein Opfer der Rache . 774. 778
—— Der Rechte 775. 779
—— Schuld und Unschuld 773. 776
—— Die Schutzlosen 776
—— Wilhelm Stjernkrona 774. 777
Schwartz. Die Witwe und ihre Kinder 774. 778
Sjöberg. Gedichte 454
Skizzen aus dem häuslichen Leben . . . 504
Volkslieder, Schwedische, der Vorzeit . 690

h) Holländische Literatur.

Vondel. Gysbrecht van Aemstel 886
Vondel. Lucifer 922

i) Ungarische Literatur.

Katona. Bánk Bán 703
Petöfi. Dichtungen 707

k) Slawische Literatur.

Alcyata. O rozumie stanu 733. 834
Borkowski. Pamiętnik 731. 783
Chojecki. Alkhadar 736. 913
—— Rewolucyoniści 733. 834
Czajkowski. Anna 732. 785
—— Bułgarja 737. 785
—— Stefan Czarniecki 732. 785
—— Dziwne życia 734. 785
—— Hetman 732. 785
—— Kirdżali 731. 784
—— Koszowata 732. 785
—— Nemolaka 737. 785
—— Owruczanin 732. 784
—— Pisma 731. 734. (2) 737. 784
—— Powieści kozackie 732. 784
—— Wernyhora 731. 784
—— Wernyhora, der Seher im Grenzlande 401
Garczyński. Poezye 730. 745
Gaszyński. Poezje 736. 896
Giller. Podróż 735. 854
—— Opisanie 735. 871
Gordon. Gdy się było młodym 737. 939
—— Kaukaz 734. 840
—— Obrazki 731. 762
—— Podróż 735. 872
—— Sołdat 734. 840
Gosławski. Poezye 733. 820
Goszczyński. Dzieła 736. 927
Gretsch. Ausflucht eines Russen 274
Gribojädoff. Verstand schafft Leiden . . . 608
Heltman. Demokracya 734. 855
Hoffmannowa-Tańska. Jan Kochanowski 734. 855
Hryszkiewicz. Przyjaciel domu homeopata 789
Jasieńczyk. Dziesięć lat 735. 874
(Vgl. Jabłoński, A.)
Kapper. Die Gesänge der Serben . . . 599
Karamsin. Aglaja 130
Kilka kart z krwawego rocznika . . . 814
(Vgl. Blätter, Einige, aus dem blutigen Jahre.)
Krasiński. Poezye 733. 805
—— Przedświt 899
Lach z Lachów, Malowniczy podarek 848
(Vgl. Zienkowicz, Leon.)
Lutnia. Piosennik polski 806
Malczeski. Marja 466
—— Maria 478
Mickiewicz. Ballady i Romanse . . . 600
—— Farys. Grażyna 600
—— Pisma 731. 736. 792
—— Konrad Wallenrod 500
—— Konrad Wallenrod 301
—— Vorlesungen über slaw. Literatur 449
Niemcewicz. Pamiętniki 736. 902
Norwid. Niewola i Fulminant 1849—63 827
—— Poezye 732. 807
Olizar. Pamiętniki 737. 943
Poezje obłąkanego 899
(Vgl. Kozłowski, Feliks.)
Poezye Studenta 810
(Vgl. Tarnowski, Graf Władysław.)
Puschkin. Boris Godunoff 615
Rußlands Novellendichter 541
Рылѣевъ, Полное собраніе сочиненій 758. 769
(Vgl. Ryljejew, Konrad F.)
Siemieński. Poezye 732. 810
Słowacki. Pisma 731. 795
—— Żmija 885
Собраніе стихотвореній Декабристовъ. (Sammlung von Gedichten der Decembristen.) 758. 794
Soplica, Seweryn. Pamiątki . . 736. 904
(Vgl. Rzewuski, Graf Henryk.)
Tęcza. Zbiór poezyi 753
Ujejski. Poezje 735. 863
Volkslieder der Serben 619
Witwicki. Wieczory 734. 865
Wladimir, Fürst, und dessen Tafelrunde 137. 964
Zacharjasiewicz. Na kresach . . 735. 886
Zaleski. Duch od stepu 531
Zielinski. Die Steppen. Der Kirgise. 711
Zienkowicz. Podarek malowniczy . 848
—— Polska w kraju i za granicą od 1831 do 1848r 733. 834
—— Polska w kraju w 1848roku 733. 834
—— Wieczory 733. 834
—— Wizerunki 733. 736. 834. 887
Zmorski. Poezye 734. 865
Z Wiosny 826
(Vgl. Merzbach, Henryk.)

28. Kunstliteratur.

Seite

Bildersaal. Darstellungen aus den Gebieten der Kunst 511
Blümner. Geschichte des Theaters in Leipzig 99
Carriere. Atlas der Plastik und Malerei 961
Essenwein. Die mittelalterlichen Kunstdenkmale der Stadt Krakau 914
Eyrel. Physiologie der menschlichen Tonbildung 744
Förster. Beiträge zur neuern Kunstgeschichte 322
Frauen, Die, der Bibel 516
Frauen, Die heiligen 517
Funck, Z. Aus dem Leben zweier Schauspieler 342
(Vgl. Kunz, K. F.)
Genelli. Aus dem Leben eines Wüstlings 853
Goethe-Galerie 820
Hagen. Künstler-Geschichten 288
—— Die Chronik seiner Vaterstadt von Lorenz Ghiberti 288
—— Die Wunder der heiligen Katharina von Siena 288
—— Leonhard da Vinci in Mailand . 288
Hasse. Das Leben Gerhard's von Kügelgen 204
Hausbuch, Mittelalterliches 855
Heller. Das Leben u. d. Werke Dürer's 224
Kunstblatt, Leipziger 91
Küstner. Rückblick auf das leipziger Stadttheater 246
—— Vierunddreißig Jahre meiner Theaterleitung 610
Lessing-Galerie 900
Liszt. Lohengrin et Tannhaüser de R. Wagner 584

Seite

Neubau, Der, für die Gemäldegalerie in Dresden 531
(Vgl. Wietersheim, Ed. K. A. W. von.)
Oppermann. Ernst Rietschel 807
Oulibicheff. Beethoven 689
(Vgl. Ulibischeff, Alx.)
Passavant. Rafael von Urbino 390
Pecht. Kunst und Kunstindustrie..... 876
Polko. Erinnerungen an Felix Mendelssohn-Bartholdy 903
Quandt. Entwurf zu einer Geschichte der Kupferstecherkunst 218
—— Streifereien im Gebiete der Kunst 133
Rellstab. Musikalische Beurtheilungen 305. 307
Reumont. Andrea del Sarto 331
Schiller-Galerie 719
Schuchardt. Lucas Cranach 589
Schulz. Ueber die Nothwendigkeit eines neuen Galeriegebäudes in Dresden . 503
Speckter, Erwin. Briefe eines deutschen Künstlers 504
Speckter, O. Zwölf Radirungen zum gestiefelten Kater 447
Springer. Geschichte der bildenden Künste 708
Statz. Kirchliche Bauwerke 723
Thiele. Leben u. Werke Thorwaldsen's 284
Tobi. Cinq Romances 10
Ulibischeff. Beethoven 689
Waagen. Kunstwerke in Deutschland . 456
—— Kunstwerke im Erzgebirge 456
—— Kunstwerke in Baiern 456
—— Ueber die Stellung der Baukunst, der Bildhauerei und Malerei 456
Wolzogen-Neuhaus. Rafael Santi .. 848
—— Wilhelmine Schröder-Devrient.. 812

29. Freimaurerei.

Encyklopädie der Freimaurerei 178
Fallou. Die Mysterien der Freimaurer 536
Gedanken über die Freimaurerei 190
Gegen die Angriffe des Prof. Steffens auf die Freimaurerei 169
Handbuch der Freimaurerei 178
(Vgl. Encyklopädie der Freimaurerei.)
Sarsena, oder der vollkommene Baumeister 331

30. Vermischte Schriften.

Actenstücke die Aufhebung des Klosters Neuenzelle betreffend 78
Album fürs Erzgebirge..... 510
Alexandre. Praktische Sammlung von Schachspiel-Problemen 487
Arndt. Blütenlese aus Altem und Neuem 679
Baumgarten-Crusius. Vier Reden über Vaterland 46
Belehrungen, Unterhaltende 574
Bericht an die Mitglieder der Deutschen Gesellschaft 316
Beurtheilung d. vorzüglichsten in Deutschland gebräuchlichen Arten der Versicherung gegen Feuersgefahr 159
Biedermann. Bericht über den ersten Deutschen Journalistentag 813
Biesterfeld. Die Mutter im Irrenhaus 593
Blumenlese aus dem Stammbuche der Hendel-Schütz 55
(Vgl. Hendel-Schütz, Henriette.)
Cironi. Die nationale Presse in Italien 801
Grundriß praktischer Lebensweisheit .. 51

Seite

Helfferich. Zum Verständniss d. deutschen Mythologie 841
Herbart. Ueber die gute Sache 125
Kanonensäule, Die Moskauer 51
Krug. Apollo der Leukopeträer 142
Kutschkelied, Das 940
Leo. Herr Dr. Diesterweg und die deutschen Universitäten 343
Möser. Patriotische Phantasien .. 891. 942
Müllneriana 143
Okens Dienstentlassung 133
Quintessenz der Wundercurversuche des Prinzen von Hohenlohe 184
(Vgl. Paulus, H. Ebh. Glo.)
Rönne. Abwehr gegen die Angriffe des Prof. Thudichum 956
Rösing. An Bremens gemeinen Mann 452
Schuderoff. Klarer Bericht an das deutsche Volk 65
Schulrede gehalten am Sylvesterabend 1837 von Florian Felbel 378
(Vgl. Lupin, F. Freiherr von.)
Steffens. Die gute Sache 136
Taschenbuch ohne Titel 187
Tischendorf. Die evangelische Alliance-Deputation 957
Verfassungsurkunde der jenaischen Burschenschaft 144
Volksbibliothek 484
Winke und Rathschläge für israelitische Schulen 315
Wundermann, Der, im Jahre 1821 .. 170
Zuschrift eines hamburgischen Bürgers an Pastor Rentzel 230

III.

Autorenregister.

(Die eingeklammerte Zahl zeigt an, wie oft der Name auf der angegebenen Seite vorkommt.)

d'Abbadie 674. 728.
Abeken 21. 76.
Abschatz 172.
Adam 799. (2) 813.
Adelmann 458.
Adler 451.
Adolfine 333. 380. 470. 506.
(Vgl. Wagner, Christiane Sophie.)
Adrian 75.
Afzelius 690.
Ahlefeld (2) 18.
Ahn 436. (2) 437. 438. (2) 548. (2) 549. (3) 712. 713. 728. (2) 756. (4) 835. 850.
Ahrens 888.
Aiken 458.
Aksakow, Iwan (2) 787.
——, Konstantin (2) 787.
Alamanni 302. 586.
Albert, H. 172.
——, L. A. 509.
Alberti 487.
Albini, K. 356. 357.
(Vgl. Meddlhammer.)
Albrecht 948.
(Vgl. Hermann, Anton.)
Alcala-Galiano 95.
Alcyatę 733. 834.
Aldenhoven 415. 965.
Alexandre 487.
Alexis, Wilibald 24. 25. (2) 27. 28. 224. 288. 327. 394. 422. 425. (2) 427. 428. 430. 644. 655.
(Vgl. Häring.)
Alfieri 32.
Aline 22.
Allston 438.
d'Alquen 783.
Althaus 573.
(Vgl. d'Estrées, Emile.)
Amalie 362. 382.
Amara George 657. 706.
(Vgl. Kaufmann, Mathilde.)
Amari 679.
Ammon 79. 171.
Andreä 799.
Anger 492.
Anke 478.
Antonides 713.
Apel, A. 18. 19.
——, Guido Thdr. 393. 510.
Apffel 387.
Arendt, Rdf. F. Eug. 694. 713. 717. 746.
——, W. Amad. A. 249. (3) 250. 251.
Arendts 692.
Arentsschildt 593.
Argelati 302.
Aristophanes 439.
Armfeldt 76.
Arnd 458. 966.
Arndt 158. 679.
Arnim, Elisabeth von 838.
Arnoldi 71. (2) 73. 74. (2) 82.
Arthalis 590.
(Vgl. Steinlein.)
Arthur vom Nordstern 103. 104.
(Vgl. Nostitz u. Jänckendorf.)
Asmus (2) 253.
Assing 399. 801.
Assmann, F. W. 467.
——, W. A. Gli. 549. 966.
Asverus 439.
Atterbom 286.
Audiffret 75.
Auerbach, Brth. (2) 28. 487.
——, Jak. 630.
Aumale 756.
Avé-Lallemant, F. Ch. Bd. 692. 756. 866.
——, Rb. Ch. Brth. 713. 714. 953.
Avellaneda 302.
Avenarius 382. 481.
Ayala 742. 905.
Ayrer, Gst. H. 555.
——, Jak. 869. 904.
d'Azeglio 729. 850.
Bachmann 231.
Bachmayr 573.
Bacon 242.
Baggesen, A. 257. 334.
——, Jens (3) 6. 257. 334. 962.
——, K. 257. 334.
Bahnsen 866.
Baehring 756. 924. 938.
Baena 739.
Bailleul 117.
Baillie 1.
Balbo 587. 729. 813.
Baltisch, Franz 277. 357. 458.
(Vgl. Hegewisch.)
Bandello 302. (2) 586.
Bandiera 587.
Banim 299. 316.
Bargagli 302. 586.
Bärsch 728.
Barténjew 787.
Barthels 362.
Barthold (2) 248. (5) 249. (5) 251. 252. 575. 577. 605.
Bartsch 815. (2) 816. 818. 833. 842. 860. 876. 933. 937. 949. 950.
Basile 447. 586.
Bassewitz 510.
Bastian 924.
Batz 614.
Baudissin 341.
Bauer 406.
Bauernfeld (2) 356. (2) 357. 592.
Baulieu, de 75.
Baumgarten 111.
Baumgarten-Crusius, Dtl. K. W. 46. 206.
——, L. F. O. 417.
Baumgärtner (2) 835. 924.
Baur 411.
Beaulieu-Marconnay 574.
(Vgl. Burg, Gerhard.)

Beaumont 487. 488.
Bech 816. 872.
Bechstein, L. 510.
——, Rhld. L. Bhd. Mth. 817. 916.
Bechtoldsheim 21.
Beckedorf 99.
Becker 76.
Beckers 648.
Beer, Arn. 836. 948.
——, Mch. 23. (2) 189. 316. 347.
Behlen 189. 216.
Behn 302.
Behr 171.
Behrend 347. 385. 545.
Beidtel (2) 472.
Bekker 611.
Belli 586.
Belloc 888.
Benfey 459. 511. (2)542. 592. 635. 719.
Benzenberg (2) 71. 138. (2) 159.
Bequignolles 549. 579. 620.
Béranger 280. 592.
Berduschek 906.
Berg 193. 555.
Berger 467.
Bergk 928.
Bergmann, F. W. 952.
——, Leo 575. 577. 605.
Berlichingen-Rossach 756.
Berndt 79.
Berneck L. 635. 643. 958. 961.
Bernhardt 389.
Bernstein, Karoline 387.
Bertani 729.
Berthold, Franz 26. 433.
(Vgl. Reinbold, Adelheid.)
Bertram 608. 616.
(Vgl. Schultz.)
Besser 173.
Bessonow 787.
Bettziech-Beta 575. 577. 605.
Beudant 216. 242.
Beyer 605.
Bickell 852. 912.
Biedenfeld 130. 575. 577. 606.
Biedermann, F. Bhd. Fr. 348. 963.
——, F. K. 253. 254. 361. 510. 799. (2)813. 828. 891. 938. 939.
——, Gst. Wld. von 836.
Biener 682.
Biesterfeld 593.
Bigot von Saint-Quentin 411. 511.
Bilderdijk 6.
Binswanger 534.
Birken 172.
Bisaccioni 586.
Bischoff, Fd. L. 959. 960. 961.
——, L. 689.
Bitterling 76.
Blanc (2) 512.
Blasche 222.
Blankenburg 894. 912.
Blau 677. 894.
Bleifuss 80.
Bloemer 918.
Bludow 289.
Blum 510.
Blumauer 891. 948.
Blumenhagen 23. (2) 24.
Blumenthal 478.
Blümner 99. 117.
Blumröder 21.
Bobrik 579.
Boccaccio 209. 242. 243. 729. 837.
Bochardt 80.
Bock 643. (2) 649.
Böckel 34. (2) 35. 511.
Böckh 250. 580.
Bode 506.
Bodek 891. 918.
Bodenstedt 707. 787. 878. (3)879. (3)880. (2)881. 882.
Boduszyński 362.
Böhl v. Faber, Cecilia (2)738. 739. (4) 740. (3) 741. (2) 742. 759. 784. 814. 838. 850. 868.
(Vgl. Caballero, Fernan.)
Böhtlingk 905.
Bolley 576. 577. 620.
Booch-Árkossy 681.
Bopp 252.
Borkowski 731. 783.
Börne 759. 924.
Borngraeber 697.
Borst 203.
Boscarolli 714.
Bosse (4) 73. 75. 99. 236.
Bottari 302. 587.
Böttger 615.
Böttiger, K. A. 21. 23. 51. 74. 83. 130. 280. 362.
——, K. W. 22. 72. 76. 77. 248. 249. 349. 362.
Bouilly 47. 203. 963.
Bouterwek 114.
Boutigny 694.
Boysen 837.
Brachmann 18. 19. (2) 20.
Brand 80.
Brandes, H. Bhd. Ch. 928.
——, K. H. 251.
Brandis 411.
Brandt 472.
Brant 870. 948.
Bratranek 606.
Braun, A. Em. 447. 693.
Braun, J. J. 837.
——, Jul. Fr. Sgm. 925.
Braun v. Braunthal 320. 401.
(Vgl. Jean Charles.)
Brederlow 459.
Bredow 412.
Brehme 80.
Breidenstein 18.
Bremer (2) 363. 364. (2) 365. (4) 366. (6) 367. (2) 368. (3) 369. (4) 370. (4) 371. (3) 372. 373. 894.
Brenning 892. 953.
Breuer 122. 257.
Brisseau-Mirbel 6.
Brockhaus, Clm. F. 759. 867. 948.
—— F. 294.
—— F. Arn. LIV. LVI. 41. 146.
—— F. Arn. (Enkel) 895.
——, H. 156. 360. 611.
——, H. Ed. 156. 360. 949.
——, Hm. 264. 333. 392. 401. 454. 476. 493. 494. 571. 624. 674. 675. 677. 795. 928.
Broglie 136.
Brömel 77.
Bruch 909. 966.
Brück 242.
Brugsch 635.
Bruhns L. (2) LI. 953. 959.
Brun 286.
Bruni von Arezzo 586.
Bruno, J. 420.
(Vgl. Mengersen.)
Brusoni 586.
Brzozowski 286.
Buchheim 79.
Buchner, K. 76. 77. 253.
——, W. Jos. 890. 896.
Büchner 838.
Bücking 73.
Buckle 838. 867.
Buddeus 510. 643. 650. 738. 799.
Bührlen 335.
Buhse 867.
Bülau 94. 361. 514. 555.
Bulgak 767.
Bulgari 714.
Bülow, F. von 231.
(Vgl. Solona, Friedrich von.)
——, Ad. H. Dt. von 606.
——, K. Ed. von (2) 27. (2) 210. 301. 336. 354. 412. 453. 606.
Bunsen, Ch. K. Josias von 593. 635. 679. 680. 694. (3) 696. 704. 895. 906.
——, E. Ch. L. von 628.
——, Franziska von 895.

Burg, Gerhard 574.
(Vgl. Beaulieu-Marconnay.)
Bürger, Ed. 766.
——, Gf. A. 890. 913.
Buri 20.
Burow 620. 679.
Bursian 928.
Busch 382.
Büsching 57. 189. 201.
Busse 320. 964.
(Vgl. Walch, Heinrich.)
Buttlar 925.
Butze 819.
Buxton 401.
Byron 117. 121. (2) 122. 138. 593. 594. 606. 620. 636. 680. 738. 748. 784. 814. 964.

Caballero, Fernan (2) 738. 739. (4) 740. (3) 741. (2) 742. 759. 784. 814. 838. 850. 868.
(Vgl. Böhl v. Faber, Cecilia.)
Caird 680.
Calderon 19. 117. (7) 118. (9) 119. (7) 120. 459.
Calinich 850.
Cambi 374.
Camoens 593.
Campe 636. 696.
Camphausen 656. 657.
Camprodon y Lafort 636. 742. 905.
Cancrin 917.
Canitz 173.
Cântanava 677. 851.
Cantù 587. 729. 851.
Carathéodory 759.
Caravajal y Saavedra 302.
Carbone 586.
Carion, Franz 686. 705. 748. 806.
(Vgl. Lubojatzky, Fr. Ant.)
Carlopago 457.
(Vgl. Ziegler, K.)
Carlyle 460.
Carneri 533.
Carnot 159.
Carriere L. 251. 252. 556. 620. 715. 799. 890. 891. 915. 944. 959. 960. 961.
Carus, Jul. Victor 747. 831. 842. 953.
——, K. Gst. 250. 469. 512. 550. 606. 621. 650. 680. 715. 814. 839.
Casanova 22. 23. 175. 176. 190. 644. 680.
Caspari 79. 80.
Casper 177.
Castelli 106. 357.
(Vgl. Fatalis.)
Castiglione 586.
Castillo Solorzano 302.
Castres 580.
Castro y Belvis 936.
Catullus 696.
Cazotte 210. 375.
Cellini 586.
Cervantes 207. 209. 211. 302. 349. 739. 740. 742. 913.
Cesari 587.
Chalybäus 556.
Chamisso 866.
Champorcin 79. 80.
Chapman 868.
Charras (3) 851.
Chateaubriand 55. 62. 550. 963.
Chezy (2) 19. (3) 20. 21. (2) 22. 697.
Choiseul-Praslin (4) 513.
Chojecki 733. 736. 815. 834. 913.
Cholevius 621.
Chomjakow 637. 697. 787.
Chop 621.
Choulant 65. 76. 78.
Christianus 716.
Christianus Sincerus 191.
(Vgl. Hempel, K. E.)
Cintio 586.
Cioni 587.
Cironi 801.
Clarke 98.
Clausberg, Amalie von 607.
(Vgl. Donop, Amalie von.)
Clausewitz 44.
Clemens Romanus 760.
Clement 458.
Clodius 21. 162.
Cobbet 384.
Cohn 576. 577. 621.
Coello 936.
Colombo 587.
Comte 534.
Conz (2) 20.
Corberon 460.
Cornazzano 586.
Cornelius 255.
Costa 587.
Cotta LI. 621. 959. 960. 961.
Cowper 739.
Coxe 16.
Crabbe 122.
Cramer, F. Mthi. Gf. 71. 72. 74. 76. 121. 124. 139. 158. 160. 335.
——, K. F. 1. 2. 3. 74. (3) 76.
——, W. 294. 508.
Crawfurd 243.
Creuzer 75.
Crocebianca 586.
Crome 54. 73.
Crusius 535.
(Vgl. Neuhof, Lebrecht.)
Cunibert 637.
Curths (2) 48.
Cussy 488. 501. 580. 650. 715.
Cuvier 257.
Czajkowski 401. 731. 734. 737. 784.

Dabelow 76.
Dach 172.
Dambeck 671.
Daniel 574. 577. 594.
Dante 48. 222. 402. 472. 962.
Danz 591.
(Vgl. Lucius Verus.)
Darwin 171.
Daumer 706.
Davy 135.
Deinhardstein (2) 473.
Delavigne 190. 280. 321. 607.
Delff 949.
Delius 878. 880. 881.
Deloney 302.
Depping (2) 95. 277.
Dias 682. 683. 693. 697. 743. 744.
Dieffenbach 473.
Diestel 909.
Dieterichs 535.
Dietrich 440.
Diezmann 510.
Dillmann 757. 909.
Dingelstedt 28.
Dippold 16. 18. 19.
Dirckinck-Holmfeldt 760.
Ditmar 870.
Dolch 698.
Döllinger 255.
Domin-Petrushevecz 761.
Doni 586.
Donop 607.
(Vgl. Clausberg, Amalie v.)
Döring, G. Ch. W. Asmus 25.
——, H. 75. (5) 76. 77.
Dorn (2) 177.
Doerr 683.
Dove, Adf. W. 953.
——, H. W. 953.
Dranmor 751. 935.
(Vgl. Schmid, Ed. von.)
Dräxler-Manfred 294.
Dressel 441.
Drossbach 698. 744.
Dschami 7. 637.
Duboc 863. 907.
(Vgl. Waldmüller, Robert.)
Dubois 475.
Dudevant 473.
(Vgl. Sand, George.)
Dufour-Féronce 545.

Dulk 871.
Duller 375.
Dumas 473. 488.
Düntzer 253. 650. 889. 898.
Durama de Ochoa (2) 819.
Duret 871.
Düringsfeld 513.
Dutens 4.
Duve y Huebener 650. 683.
Duveyrier (2) 534.
Dux 703.
Dzondi 79.

Ebeling 627. 889. 898.
Ebert, Adf. 790.
——, F. Adf. 122. 160. 178. 190. 219.
——, K. Egon 716.
Eberty 433. 480. 540. 656.
Ebrard 902.
Eckardt 921. 925.
Eckermann 335. 375.
Edgeworth (2) 46. (2) 48.
Eguilaz 742. 905.
Ehrenbaum 350.
Ehrenthal 941.
Ehrhardt 21. 22.
Ehrlich 876.
Eich 802.
Eichel 374. 442. 538. 966.
Eichendorff (2) 26. 581. 622.
Eichert 573.
Eichner 460.
Eichthal 350.
Eilers 651.
Eisenhart 440.
Eitner, Gst. 914. 932.
——, K. 376.
Ekendahl 504.
Elgger 895.
Elias 321.
Elliot 98.
Elsholtz 321.
Elze 868.
Emeritus 529.
Emy 535.
Ennemoser 122.
Enslin 651.
Eötvös 623. 716. 802.
Ephrem der Syrer 852.
Epiphanius 441.
Erdmann, Fr. Thdr. F. von 785.
Erdmann 79.
Erizzo 302. 586.
Ersch 32. (4) 35. (5) 36. 37. 259. 261. 263. 264. 266. 267. 269.
Eschenburg 414.
Eschenmayer 81.
Escher 250.
Esmarch 607.
Espe LVIII. (3) 316. (5) 317. (3) 318. (3) 319. 377. 398.
Essenwein LI. 914. 959. 960. 961.
d'Estrées, Emile 573.
(Vgl. Althaus.)
Estván 819.
Ethé 938.
Euripides 683.
Eurot 274.
Ewald, J. L. 181.
——, Jul. W. 953.
Eye LI. 254. 959. 960. 961.
Eyrel 744.

Fadejew 925.
Falk (4) 19. 31. 83. 99. 100. 123. 277.
Falke (2) 253.
Falkenstein (2) 75. (4) 76. (2) 77. 222.
Fallou 536.
Fanfani 730. 738.
Fatalis 106.
(Vgl. Castelli.)
Fauriel 6.
Fechner 273.
Feddersen 460.
Fein 418.
Feit 76.
Fernow 100.
Ferrucci 950.
Fessler 514.
Festenberg-Packisch 915.
Feuerbach 203.
Féval 489.
Fichte, Ed. 802.
——, J. Gli. 802. 891. 939.
——, Im. Hm. 651. 717. 786. 802. 819. 871. 891. 915. 939.
Fick 243.
Field 341.
Fielding 208. 216.
Fink 950.
Finsler 79. 80.
Fiorentino 586.
Firenzuola 586.
Fischer, Agst. 918.
——, Ch. A. 210.
——, E. Kuno Brth. 652. 744.
——, Ed. 594.
——, J. Bt. 241.
Fleischer 522. 930.
Fleming 172. 914. 925.
Fletcher 341. 342.
Fleury de Chaboulon 139.
Flora 925.
Florello 240.
Florian 211.
Flügel, Fel. Alf. 926.
——, Gst. Leb. 674. (2) 675. 683. 786. 787. 791.
Flügel, J. Gf. 926.
Forster 236. 441. 652. 890. 896.
Förster, E. Jo. 322. 623.
——, F. 22. 160. 248.
——, K. 104. 173. 442.
——, Marie Laura 543. 644. 652. 683.
Fortini 586.
Fortlage 594. 638. 928.
Foscolo 208. 237.
Fouché (3) 62.
Fouqué (2) 18. (2) 19. (2) 20.
(Vgl. Pellegrin.)
Fraas 852.
França 693. (2) 717.
Franck 361.
Francke 417.
Frank 254. 321. (4) 356. (4) 357.
Franke LIII.
Fränkel LI. 959. 960. 961.
Frankl 393.
Franz 22.
Frauenstädt 624. 638. 652. 698. 794. 830. 852. 915. 935. 944. 954.
Frédéric le Grand 244.
Frege (2) 442.
Freiligrath 878.
Freimund, C. G. 274.
(Vgl. Helbig.)
Frensdorff 557.
Frenzel 613. 618.
Fricke 852.
Friederich 533.
Friedländer, L. Hm. 123.
——, Max 684.
Friedmann 593. 617. 620. 636.
Friedreich 81.
Friedrich 820.
Fries 417.
Frignani 414.
Frisch 212.
Fritzsche, Gf. 935.
——, O. Fridolin 909. 941.
Frohberg 37.
Frohschammer 839.
Froude 761.
Fuchs 236.
Fülleborn (2) 489.
Funck, Fr. 853.
——, K. W. Fd. von 161.
——, Z. 342. 381.
(Vgl. Kunz.)
Funk 951.
Funkelin 869. 904.
Furchau 139.

Gabelentz 455. 595. 676. 832. 966.
Gagern 393. 474. 489. 518.
Galdos 743. 951.

Galitzin 767.
Gall, Luise von 652.
Gans, Ed. (2) 248.
——, Sal. Hm. 374.
Ganswindt 442.
Garczyński 730. 745.
Garve 963.
(Vgl. Werning, K. O., s. S. 21.)
Gass 909.
Gast 510.
Gaszyński 736. 896.
Gaudy 322.
Gavarret 717.
Geffcken 279.
Geijer 690.
Geissler 34. 35. (2) 36. 37.
Geldern-Crispendorf 551.
Gellert 190. 891. 939.
Ġemâleddîn Ibn Hiśâm 939.
Genelli 853.
Genlis 39. 536.
Gennerich 839.
Gentz 139. 761.
Georges 632.
Georgi 761.
Gerhard, Cp. W. Lhd. 140. 273.
——, P. 172.
——, W. 510.
Gerland LI. 959. 961.
Germann 836. 847.
Germar 84.
Gerning 19. 20. (2) 50.
Gersdorf (2) 309. 310. (2) 311. 384. 398. 518. 966.
Gerstäcker, F. 28. 484. 510. 518. 644. 684.
——, K. F. W. 181.
Gervais, F. W. Jul. Ed. (2) 250. 403. 414.
——, L. 182.
Gervinus 441.
Ghezzi 292.
Giebel 519. 951.
Giesebrecht 255.
Gildemeister 878. (4) 879. (4) 880. (3) 881. 944.
Giller (2) 735. 854. 871.
Gilsa 704.
Giovanni 302.
Giraldi (Cintio) 302.
Giraudeau de Saint-Gervais 403.
Giseke 557. 607. 624. 638. 699. 762. 787. 840.
Giusti 729. 854.
Glatz 17.
Gleich 20. 197. 203. 209. 240.
Gleim 403.
Gliebow 328.
Gneisenau 866.
Gneist (2) 828.
Gobbi 414.
Gobée 404.
Goedeke (3) 869. 870. 875. 891. 913. 914. 923. 934. 948.
Goldberg 798.
(Vgl. Zlatagorskoï, E.)
Goldhann 638.
Goldmann 62.
Goldoni 729. 915.
Goldsmith 207. 212. 965.
Göll 928.
Goltz 595.
Gomes 404.
Gomez 302.
Gordon 731. (2) 734. 735. 737. 762. (2) 840. 872. 939.
Görgei 595. 872.
Gosche (2) 495.
Gosławski 733. 820.
Goszczyński 466. 736. 927.
Goethe, J. Wfg. von 26. 386. 580. 820. 890. 915. 951.
——, Katharina Elisabeth 940.
Götte 361.
Gottfried von Strassburg 638. 817. 916.
Gottschall LXIII. 156. 644. 684. 840. 876. 889. 898. 927.
Gottwald 20.
Gozzi, Carlo 587.
——, Casparo 302. 587.
Gracian 787.
Graf 503. 909.
Gräfe, H. 474. (2) 596.
——, K. H. Ed. 802.
Graff 581.
Grahl 254.
Granella, Victor 886. 945.
(Vgl. Tangermann.)
Grangier 536. 557. 607. 821.
Graeser (2) 639. 653. (2) 654. 684. (4) 699. 717. 718. 788. (2) 822. 854. 935.
Graul 836. 847.
Grävell (2) 124. (2) 140. 161. 169.
Graeven 144.
(Vgl. Lothar.)
Grazzini 302. 586.
Green 201.
Gregorovius 654. 658. 685. 700. 762. 822.
Greiffensohn 302.
Greiner 79. 80. 84.
Gretsch 274.
Gribojädoff 608.
Gries 23.
Grimmelshausen 336.
Grisebach, A. H. Rdf. 953.
——, Ed. Rdf. Autor 892. 941. 948.
Griesheim, von 24. 233.
(Vgl. Sartorius, A. von.)
Gross, Alb. D. Gbr. von 7. 8.
——, J. Bt. 393.
Grossing 159.
Grötsch 124.
Gruber 55. 259. 261. 263. 264. 266. 267. (2) 269.
Grün 462.
Gruner 693.
Grünhagen 624.
Gryphius 24. 172. 914. 930.
Guerrazzi 587.
Guhrauer 250. (2) 251. 580.
Guidi 939.
Guischard 700. 745.
Guizot, François Pierre Guillaume 551. (3) 558. 700. 762. 823. 966.
——, Elisabeth Charlotte Pauline 505. 519. 520.
Günsburg 475.
Günther, J. Ch. 173. 914.
——, J. G. 361.
——, Rdf. Biedermann 854. 916.
Guntram 22.
Gustav III. 442.
Gutzkow (2) 27. 28. 357. 415. 462. 551. 558. 562. 564. 618. 701. (2) 824. 872.
Gwinner 788. 803.

Haas 472. 486.
Haase 377.
Habel-Malinski 490.
Hacke 232.
Hafis (2) 624.
Hagen, E. A. 27. 288. 357.
——, F. H. von der 627.
——, K. (2) 250.
Hahn, A. 608.
——, Helena 541.
——, L. E. 490.
Hahn-Hahn 323. (2) 337. 394.
Hain, Ad. 639.
——, L. LIV. LVI. 16. 32. 47. 66. 100. 963.
Hake 386.
Haken 166. 203. 484.
Halem-Ilksen 164.
Halm, Friedrich 356.
(Vgl. Münch-Bellinghausen.)
——, K. 891. 917. 930.
Haltaus 510.
Hamann 124.
Hamm LI. 805. 897. (2) 959. 960.

Hammer 510. 581. 625. 655. 685. 718. 745. 763. 789.
Hand 417.
Hansen 257.
Häring 24. 25. (2) 27. 28. 224. 288. 327. 394. 422. 425. (2) 427. 428. 430. 644. 655.
(Vgl. Alexis, Wilibald.)
Harkort 545.
Harsdörffer 172.
Hartenstein 337. 416. 462. 490.
Hartig LI. 959. 961.
Hartlaub 231.
Hartleben 203.
Hartmann, Ant. Thdr. 7. 12.
——, K. F. 138.
——, K. F. Alx. 216. 232. 241. 242. (7) 298. (2) 609.
——, K. Hg. Adolar 628.
Hartmann von Aue 816. 872.
Hartzenbusch 741. 803.
Hase, H. (2) 75. (2) 76. 161.
——, K. A. 417. 952.
Hasemann 928.
Haeser 418.
Hasper 79.
Hasse LV. LVI. LVII. 67. 70. 72. 98. 100. 140. 204.
Hassel, J. G. H. (2) 266.
——, J. P. 254.
——, L. F. Gf. 655.
——, P. J. O. 952.
Hauch 300. 337.
Haug, J. Cp. F. 19. (2) 20.
——, Mt. 674. 675. 698.
Haugwitz 866.
Haupt, Jo. Lp. 140.
——, Mr. 320. 966.
Hauschild 702.
Hausrath 909.
Haxthausen - Abbenburg 655. (2) 828. 855.
Hayner 79.
Hecht 125.
Hederich 191.
Heeringen 377. 387.
Heerklotz 656.
Heffter 575. 578. 597.
Hegewisch 277. 357. 458.
(Vgl. Baltisch, Franz.)
Heidler 536.
Heigel 255.
Heim 337.
Heimann 543. 544. 566.
Heimbach 929.
Heine, Ghd. W. 520.
——, H. 391. 838.
——, W. 824.
Heinsius 338.
Helbig 253. 274. 966.
(Vgl. Freimund, C. G.)
Held 763. (2) 828. 896. 952.
Helfferich 253. 656. (2) 841.
Heller, Jos. 224.
——, Rb. 508.
Hellmann 597. 625.
Hellvig 19. 20. (2) 38.
Heltman 734. 855.
Hempel, F. Fd. (2) 19. (2) 51. 63. 100. 116. 187. 219.
(Vgl. Simplicissimus. — Peregrinus. — Spiritus Asper. — Peregrinus Syntax. — Frater Timoleon.)
——, K. F. 191.
(Vgl. Christianus Sincerus.)
Henke, Adf. Ch. H. 182.
——, E. L. Thdr. 873.
Henry 387.
Herbart 125. 415.
Herculano 520. 743. 873.
Herder, J. Gf. von 873. (2) 890. 897. 916.
——, Sgm. A. Wfg. v. 377.
Hergenröther 238.
Hergt 940.
Herlosssohn 510.
Hermann, Anton 948.
(Vgl. Albrecht.)
——, Fr. Rdf. 126.
Hermsdorf 392.
Herold, F. Fd. E. 940.
——, G. Ed. 327. 404.
Herrenschwand 17.
Herrmann, A. 740. 760.
——, E. (2) 252.
Hertz 597.
Hertzberg 928. 929.
Herwegh (2) 880. (3) 881. (2) 882. 966.
Herzen 541.
Herzog 274.
Herzog von Gotha 763.
Hesekiel, G. 510.
——, K. F. 20.
Hesse 79. 80. 81. 216. 225. 237.
Hessemer 625.
Hettner (2) 889. 899. 900.
Heubner 485. 597. 598.
Heumann 340.
Heusinger, J. Kp. 125.
——, K. F. 79.
Heussenstamm 475.
(Vgl. Stamm, Theodor.)
Heussi 764. 804.
Heyden, von der (2) 26. (2) 328.
(Vgl. Scävola, Emerentius.)
——, F. von. 25. 26.
Heyn LI. 959. 960. 961.
Heyse, J. L. P. 878. 879.
——, K. W. L. 239.
Heywood 201.
Hilarow 787.
Hille 79. 80. 350.
Hippel 892. 953.
Hitzig, Fd. 909.
——, Jul. Ed. 422. 425. (2) 427. 428. 430.
Hochmuth 940.
Hocker 639. 643. 644. 645. 685. 718.
Hoefer 462.
Hoffmann, And. Gli. 266. 267.
——, A. H. von Fallersleben 300. 320. 966.
——, E. Thdr. W. 20. (2) 21. 212.
——, K. Boromäus Alx. 277.
——, K. L. 535.
Hoffmann von Hoffmannswaldau 173.
Hoffmannową-Tańska 734. 855.
Hoffmanns 412.
Höfken 789.
Hohenlohe 170. 191.
Hohenthal-Städteln 384.
Hohl 574. 577. 582.
Hohnbaum 81.
Holbein 357.
Holberg 183. 208. 232.
Hölty 891. 917. 930.
Holtzmann, Adf. 930.
——, H. Jul. (5) 695. (2) 696. 906. 909.
Holzhausen 491.
Homburg 172.
Homer 183.
Hopf 252. (2) 254. 929.
Hörmann (2) 254.
Hormayr 20. 84. 85.
Horn, Fr. Cp. 192.
——, H. Mr. 598. 609. 640. 789. 966.
——, J. E. 625. 640. 643.
——, Uffo 510.
Horváth 516. 874.
Houwald (2) 21. 22.
Hryszkiewicz 789.
Hübener 416. 463.
Huber, Therese (2) 20. 21. 162. 184. 204. 214. 236. 237. 244.
——, Vct. Aimé 76. 245 288.
Hübner, J. 245.
——, O. 575. 577. 609.
Hufeland 171.
Hügel 162.
Hugo, Victor 25.
Hugo vom Meer 537.
(Vgl. Meerheimb.)
Hugues-le-Roi 302.
Hüllmann 300.
Hultzsch 928.

Humboldt, F. W. H. Alx. v. 746. (2) 917.
——, K. W. von 520. 522. 866.
Hünefeld 394.
Huschke 79. 80.
Hüttner (3) 73.

Ibrahim 522.
Ihling 125.
Iken 184.
Ilicino 586.
Imandt 491.
Immermann 347. 356. 357.
Inama-Sternegg 254.
Irving 443. (2) 656. 657.
Isidorus (2) 20.
(Vgl. Löben.)
Isla 742. 932.
Iturbide 204.

Jabłoński 735. 874.
(Vgl. Jasieńczyk.)
Jacob, K. G. (2) 76. (2) 249. 250.
Jacobi 257.
Jacobs, Ch. F. W. 22.
Jäger 491.
Jahn 80.
Jakob, L. H. von 130. 195. 404.
Jakut 856.
Jarcke 276.
Jasieńczyk 735. 874.
(Vgl. Jabłoński.)
Jean Charles 401.
(Vgl. Braun von Braunthal.)
Jeitteles 106.
(Vgl. Fatalis.)
Jerrer, Georg Ludwig 225.
(Vgl. Meynier.)
Jerrold 523.
Jessen 825.
Jester 192.
John, J. F. 90.
——, Rdf. 463. 485.
Jolowicz 598.
Jomini (2) 44.
Jonson (2) 341.
Jordan, Max H. 853.
——, W. 598.
Jörg 162. 475. 496. 523.
Joseph II. 159.
Joubert 475.
Jouffroy 237. 362. 378. 381. 382. (3) 388. 405. 414. 417. 440. 443. 463.
Judeich 804.
Jülg (2) 858.
Julius, Gst. 361. 401. 416.
——, N. H. 351. 387. 406. 603. 604.
Jung 657. 703. 790.
Jüngst 703.
(Vgl. Rosen, Ludwig.)
Jürgens 496.
Justi 253. 254.
Justus I. 345.
(Vgl. Seyffart.)

Kahldorf 438.
(Vgl. Wesselhöft.)
Kaiser, A. 303. 349. 361.
Kalchberg 746.
Kalckreuth 22. 23. 24. 205.
Kalidasa 140. 626. 764.
Kaltschmidt 327. 384. 443. 444. 931.
Kamphausen 694. 791. 808. 896.
Kämtz 269.
Kanne, F. A. 130.
——, J. Arn. 416.
Kannegiesser 20. 48. 49. 183. 222. 301. 352. 353. 445. 454. 472. 962.
Kant 417. 954.
Kapper 599. 626. 644. 685.
Karamsin 130. 289.
Karow 20.
Karpeles 924.
Karschin 76.
Kasprowicz 806.
Katona 703.
Kaeuffer 703.
Kaufmann, Alx. 657. 706.
——, G. 254.
——, Mathilde 657. 706.
(Vgl. Amara George.)
Keil, J. G. 117. (7) 118. (9) 119. (6) 120. 208. 219.
——, K. F. Rb. 704. 940.
——, K. F. Rch. 704.
Keim 909.
Kelchner 892. 919. 943.
Kell 508.
Keller 585.
Kellner 897.
Kern (2) 254.
Kersten 476.
Kertbeny 707.
Kervyn van Lettenhove 783.
Kessler, G. W. 250. 328. 484. 609.
——, Friederike Marianne 610.
Keudell 718.
Keyserlingk 300.
Kielhorn 677. 851.
Kielmansegg, Ed. G. L. William Howe 954.
——, Erich F. Ch. L. 954.
Kieser 81. 417.
Kind, J. F. (2) 18. 19.
——, Mr. 165.
——, Thdr. 77.
Kingsley 704.
Kirbach (2) 576. 577. 578. (2) 657.
(Vgl. Mauritius, Franz.)
Kirchhof 302.
Kirchstetter 897.
Kirner 476.
Kirsten 582.
Kitzinger 551.
Klaj 172.
Klein 191.
(Vgl. Liechtenstern.)
——, E. 516.
Klemm 510.
Klingemann (3) 56.
Klippel 917.
Klopstock 889. 898.
Klose, F. A. 79.
——, K. L. 252.
Kluckhohn 255.
Kluge, K. Alx. Fd. 386.
——, K. Em. 747.
Klüpfel 704.
Knebel 20. 580.
Knoll 476.
Koch 853.
Kohl 497. 582.
Köhler, Jos. Ed. 791.
——, Rhld. 889. 907.
Kohut 677. 856.
Kolbe, Adf. W. Hm. 898.
——, Ed. 464. 523.
Kolloff 249. 250. 252. (2) 253. 254. 255.
Koenig (5) 289. (8) 290. (4) 291. (4) 292.
Koner LI.
Köpke 254. 640. 647.
Koppe, J. Ch. 34. 35.
Köppen 76.
Körner (2) 18. 20. 889. 898.
Körte 73. 76. (2) 141. 163. 353. 388. 403. 484.
Kortum 626. 627. 889. 898.
Koschelew 787.
Kosegarten (2) 828.
Kossak 645. 704.
Koester 417. 464.
Köstlin 357. 574. 577. 583.
(Vgl. Reinhold, C.)
Koethe 12. 56. 72. (2) 73. 75. 91. 142. 163. 194. 238. 243. 445. 476. 497. 537. (2) 583.
Kotzebue 146. 388.
Kozłowski 899.
Kraft 71. 74. 130.
Krämer 71. 74. 163.
Krasiński 733. 805. 899.
Kratzmann 497. 640.
Krause (2) 928.

Krauss 856.
Krehl 494. 495. 677.
Kremer 805. 841. 857. 874. 899.
Kretzschmar (3) 773. (6) 774. (6) 775.
Kretschmer 903.
Kreysig 102. 213.
Krishna Misra 476.
Kritz 58. 164. 435.
Krug, W. Trg. 91. 102. 129. (4) 131. (2) 142. 163. 164. 184. (2) 194. 225. 226. 964.
Krug von Nidda 20.
Krügelstein 79. 80. 232.
Krüger, Bm. 869. 904.
——, Gst. 497.
Kruse 23. 24.
Kuhn, Em. 552.
——, F. 20. 23.
——, Fr. Fel. Adlb. 542. 719.
Kühn 76.
Kühne 329. 510. 583. 640. 643. 644. 686.
Kulman 869. 904.
Kunz 342. 381.
(Vgl. Funck, Z.)
Kuranda 510.
Kurnik 644. 657.
Kurth 303.
Kurtzel LX. LXI. LXIII. (2) 250.
Kurz 878.
Küstner 246. 610.
Kützing 445. 552. 583.

Laboulaye 686.
Lafarge 405.
Laforgue 177.
Lagarde 760.
Lagusius 357.
Lamartine 280. (2) 523. (3) 552. 564. 565. 584.
Lambel 818. 950.
Laemmer 641.
Landolph 214.
Landsberg LVII.
Lang 388.
Lange LI. 659. (3) 667. 696. (2) 747. (2) 857. 858. 959. 962.
Langethal 253.
Lanz 464.
Lao-tse 932.
Las Cases 103.
Lassalle 764.
Lastanosa 787.
Laube 510.
Laun, Friedrich 18. 19. 356.
(Vgl. Schulze, F. A.)
Laur 876.
Lauser 955.
Lautsch 208. 237.
Lawrence 899.
Leclercq (4) 534.
Leeder 803.
Lehmann 21.
Lehr 19.
Leisten 805.
Leman 228.
Lembert 63.
Lemcke 790.
Lengefeld 650.
Lengerke 598.
Lenning 178.
Lentz 477. 485.
Lentze 227.
Leo, H. 248. 249. 343.
——, Sophie 239. 275.
(Vgl. Romainville, Leontine.)
Leopardi 353. 729. 765.
Lesage 207. 217. 742. 932.
Leskien 858.
Lessing (2) 388. 889. 899. 918.
Leupoldt 79. 80.
Leutemann 803.
Lévêque (3) 534.
Levestamm 478.
Levysohn 876.
Lewald, Fanny 28. (2) 446. 477. 524.
——, J. K. A. 465.
Lewes 704. (2) 705. 747. 748. 765. 842.
Lichtenberg 941.
Lichtenstädt 79. 80.
Lichtenstein 250.
Liebenau 356.
Lieber 194.
Liebich 806.
Liechtenstern 191.
(Vgl. Klein.)
Ligne 38.
Lindau, Fd. Lp. 180. 181.
——, Rdf. 283.
——, W. Adf. LVIII. 74. 205. 283. 299. 329. 361.
Lindner 245.
Lipsius 641. 674. 718. 909.
Liszt (2) 584.
Lloyd 565. (2) 610.
Loebe, Jul. 455. 477.
——, William 412. 413. 420. 446. 477.
Lobedanz 626. (2) 646. 658. 683. 689. 764. 807.
Löbel LII.
Loebell 248. 249. 389. 498. 524. 580.
Löben (4) 20. (2) 21. 22. (2) 92.
(Vgl. Isidorus.)
Löbenstein-Löbel 63.
Locmaria 329.
Loën 826.
Löffler 354.
Logau 172. 914. 932.
Lohenstein 173.
Löher (2) 253. (2) 254.
Löhr (2) 194.
(Vgl. Philadelphus Alethes.)
Longet 524.
Loeper 842.
Loquessoles 302.
Loredano 586.
Lorentz 248.
Lothar 144.
(Vgl. Graeven.)
Lotze 864. 875. 966.
Louis Ferdinand, Prinz v. Preussen 837. 866.
Lowe 195.
Löwenberg 953.
Lubojatzky 686. 705. 748. 806.
(Vgl. Carion, Franz.)
Lucchesini 164.
Lucianus 611.
Lucius, Christiane Karoline 190.
Lucius Verus 591.
(Vgl. Danz.)
Lüdemann 24. 208. 214. 216. 217. 222.
Lüders 39. 51.
Ludwig, Ch. 277.
——, K. F. E. 19. 21.
——, O. (2) 27.
Ludwig Salvator Erzherzog v. Oesterreich 909.
Lund 173.
Lupin 378.
(Vgl. Wundergern.)
Lütgen 498.
Lüttwitz 72. 77. 329.
Lüty 584.
Lutze 389.
Lützelberger 395.
Lützow (2) 28. 499. 537. 552
(Vgl. Therese.)
Lynar (2) 420. 446.

Machiavelli 302. 499. 586.
Mädler 574. 575. 576. (3) 577. 584. 600. 628. 705. 966.
Magalotti 587.
Mahlmann 18.
Mai 715.
Maier 522. 652. 810.
Maisonfort 51. 52.
Maistre 525.
Malchus (2) 73.
Malczeski 466. 467. 478.
Malespini 302. 586.
Malfatti 478.
Malipiero 586.

Malsburg 21. (2)22. 23. 120. 164. 165.
Maltitz 356.
Mand, J. E. 464.
Manfredi 587.
Mangold 909.
Mani 791.
Manuel, N. 869. 904.
Manuel, Prinz Don Juan 302.
Manzoni (2) 210. 354. 729. 749. 966.
Marbach 349.
Marchand 575. 578. 600.
Märcker 420.
Mare 13.
Marées 875.
Marelle 876.
Marggraff (2) 113. 156. 687. 792. 831.
Marheineke 447. 467.
Marinack 779.
Marino 707. 767.
(Vgl. Pinder-Jachmann.)
Markewicz 784.
Mármol 741. 792.
Marsili 587.
Martell, Wilhelm 24. (4) 27. (2) 28.
(Vgl. Pochhammer.)
Martens 205. 226. 227. (2)278. 279. 447. 501.
Martin, Adf. Gf. 459. 966.
——, Aloys 533.
——, Cp. Rhd. Dt. 641.
——, K. Bhd. Thdr. 641.
Massaloup 525.
Masse 467.
Massenbach (3) 8. 12. 13. 17.
Massinger 201. (2) 341. (2) 342.
Massuccio aus Salerno 586.
Matter 387.
Matthiä (2) 195.
Matthisson 73. 892.
Mauritius, Franz (2) 576. 577. 578. (2) 657.
(Vgl. Kirbach.)
Maurokordatos 932.
Mautner 510.
May 875.
Mayo 628.
Mazzini 525.
Meckel 869. 904.
Meddlhammer 356. 357.
(Vgl. Albini, K.)
Meerheimb 537.
(Vgl. Hugo vom Meer.)
Meier, E. H. 677. 858.
——, Mr. Hm. Ed. 263. 269. 270.
Meineke 103.
Meinhold 329.
Meisel 165.
Meissner, F. L. 79. 80.
——, H. A. (2) 499.
——, Kr. Bj. 73. 552. (2)583.
Melanchthon 238.
Meli 658.
Melzer 354. 405.
Mendelssohn, G. Bj. 448.
——, Moses 448. 891. 918.
Mendelssohn-Bartholdy, K. 254. 919. 943.
Mengersen 420.
(Vgl. Bruno, J.)
Mengotti 292.
Mensch 499.
Menzel 584.
Mercier 3.
Merleker 687.
Merx 909.
Merz, Karl S. von 709.
(Vgl. Spruner von Merz.)
Merzbach 826.
Messerschmidt, H. 57.
——, J. G. F. (2) 19. 20. 21.
Metternich 838.
Meyer, Ch. F. 553.
——, Ed. 500.
——, J. F. von 4.
——, Jul. L. Ph. 842.
Meyer-Ahrens 628.
Meyer von Waldeck 859.
Meyern-Hohenberg 565.
Meynier 225.
(Vgl. Jerrer, Georg Ludwig.)
Meyr (2)859. 900. 919. (2)942.
Michaelis, Jul. 667.
——, Karoline Wilhelma 730. (2)742. 890. 897. 936. 939. 943.
Michel 739.
Michelsen 418.
Michiele 586.
Mickiewicz 301. 449. 450. 500. (2) 600. 731. 736. 792.
Miltitz 21. 24.
Minzloff 792.
Möhl 706.
Mohr 500.
Molière 478.
Möller (2) 132.
Moltke 935.
Molza 586.
Mönnich 76.
Montalvan 302.
Montemayor 23. 302.
Montesquieu 232.
Montholon (3) 500.
Moore 121. 594.
Moreto y Cavaña 378. 936.
Morgan (2) 165.
Morhof 172.
Mori, Ascanio de' 302. 586.
Mörike 25.
Mörlin 195.
Moroni 586.
Morwitz 461. 537.
Mosch 132.
Moscherosch 173.
Mosel 190.
Mosen (2) 27. 450. 501. 641.
Mosengeil 22. (2) 23.
Moser (2)461. 479. 582. 611.
Möser 302. 891. 942.
Mossdorf 178.
Most 217. 287. 355. 376. 406. 421. 450. 451.
Motense 302. 587.
Müffling 43.
Mügge (3) 27. 421.
Mühlmann 632.
Mühlpforth 173.
Mullach 928.
Müller, Ad. H. (2) 64. 71. 73.
——, Alx. 256.
——, Ch. 184. 206.
——, Em. H. O. 644.
——, F. 889. 900.
——, F. Hrs. 568.
——, F. Max 463. (4) 668. 686. 890. 901.
——, Fr. Ant. L. Hb. 706. 749.
——, Hinrich 749.
——, Hrs. 439. 567.
——, J. (3) LI. 959. 960. 961.
——, John W. von 826.
——, K. L. Methusalem 93. 133.
——, Mr. 889. 901.
——, W. (4)22. (5)23. (3)24. 75. 172. 173. (2)196. 206. 246. 266. (2)355. 890. 901.
——, Wfg. 644. 658. (2)766. 793. (2) 843. 859. 901. 942.
Münch 75. 76. 249. 279.
Münch-Bellinghausen 356.
(Vgl. Halm, Friedrich.)
Mundt 76. 280. 566.
Münster-Ledenburg 875. 901.
Murhard 93. 103.
Musäus 889. 901.

Nagler 919.
Nagy 859.
Nahmer 76.
Nasse 81.
Naumann, Ch. Fd. 860.
——, K. F. 246. 966.
Neander 173.
Necker de Saussure 74.
Negri 587.
Neigebaur 197. 218. 238. 343. 378. 395. 415. 965.

Nelli 586.
Nelly 280.
Nemmersdorf, Franz von 794. 808.
(Vgl. Reizenstein.)
Nerger 919.
Nesselmann 707.
Nettelbeck 166.
Neubeck 20.
Neuhof, Lebrecht 535.
(Vgl. Crusius.)
Neukirch 173.
Neumann, Ed. Jul. Sgsm. 807.
——, F. W. 330.
——, Hm. Kunibert 843.
——, K. F. (2) 251. (3) 252. 253. 687.
——, Lp. 642.
Neumark 173.
Newman 566.
Nick 103.
Nicolai 929.
Niedner 501. 507.
Niemcewicz 736. 902.
Nienstädt 218.
Nightingale 766.
Nippold 895.
Nissel 766.
Nissen 767.
Noack (2) 566.
Noback, F. Ed. 584. 585.
——, J. Ch. 584. 585.
——, K. A. 421.
Noël (2) 955.
Nöldeke 909.
Nolte 422.
Nordmann 510. 585.
Normann 501.
Norwid 732. 807. 827.
Nostitz und Jänckendorf, Clotilde Septima v. 613.
——, Glo. Ad. E. 103. 104.
(Vgl. Arthur vom Nordstern.)
Novelli 874.

Oberlin 348. 396.
Obst LI. 959. 961.
Odeleben 247.
Oehlenschläger 9. 21. 25. 166. 183. 275. 566. 962.
Oehler 79. 80.
Oken 85. 133. 167.
Olearius 172.
Olizar 737. 943.
Olshausen 330. 343.
Oelsner 254.
Oelsnitz 207. 212. 965.
Opeln-Bronikowski 227. 233.
Opie 46. 64.
Opitz 172. 913. 919.
Oppenheim 876.
Oppermann, H. Alb. 933.
——, J. And. Septimus 807.
Orfila 238.
Origine 843.
Oertel, F. Mx. 479. 587.
——, W. von 328.
Oskar 406.
Ossian 902.
Oesterlen 719.
Oesterley 890. 905.
Oswald 378.
Oswalt, Curt 688.
(Vgl. Querfurth.)
Ott 451.
Ovidius 451.

Pabst 81.
Palmblad 538.
Pannasch 356. 357.
Panofka 580.
Pappermann 807.
Parabosco 586.
Parker 47. 93.
Passavant 390.
Passow, Fr. L. K. F. (2) 247. 451.
——, W. Ar. 451.
Paton 767.
Paetsch 337.
Paulus 184.
Pawlow 541.
Pecht 719. 720. 820. 821. 876. 900.
Pedretti 361.
Pellegrin 18. 19.
(Vgl. Fouqué.)
Pellegrino 422.
Pellico 729. 902.
Peregrinus 22.
(Vgl. Hempel, F. Fd.)
Peregrinus Syntax 219.
(Vgl. Hempel, F. Fd.)
Perrault 447.
Pescheck 20.
Peschel 953.
Petermann 677. 902.
Petersen 928.
Petöcz 378. 379.
Petöfi 707.
Petrarca (2) 104.
Peucer (3) 136. 137.
Peucker 173.
Pezold 934.
Pfaffenrath 412.
Pfeiffer, Fr. (2) 815. 833.
——, Louis G. K. 539.
Pfeilschifter 73.
Pfeilschmidt 707.
Philadelphus Alethes 195.
(Vgl. Löhr.)
Phillipon-Roland 74.
Philostratos 422.
Phull 613.
Pichler 19. 20.
Pierer 64. 78.
Piltz LXI. LXIV. 614.
Pinder-Jachmann 707. 767.
(Vgl. Marino.)
Pinkerton 3.
Pipitz 567.
Pischon 253.
Pitschner 827.
Plaenckner 932.
Platen-Hallermünde (2) 23. 167.
Platner 688.
Plato 567.
Plessen 20.
Ploennies 610.
Ploss 622.
Pochhammer 24. (4) 27. (2) 28.
(Vgl. Martel, Wilhelm.)
Polak 843.
Poland 600.
Polenz 965.
Pölitz 57. 76. 93. 94.
Polko 903.
Pomo 587.
Popliński 919. 920.
Porter 58.
Porto, Luigi da 586.
Posgaru 25.
(Vgl. Suckow.)
Posner 461. 480.
Pott (2) 614.
Pradt 144.
Praetorius 918.
Prätzel 20.
Prescott 432. 480. 539.
Preuschen-Liebenstein 540.
Prévost d'Exiles 280. 433.
Preyer, J. Npm. 614. 629.
——, Thierry William 793.
Pritzel 587. 966.
Pröhle 642. 643.
Prölss LI. 959. 961.
Prosch 622.
Prutz, Hs. (2) 254. 255.
——, Rb. Ed. 251. 576. 577. (2) 588. 611. 642. 658. 707. 793.
Puchelt 34. 36. 105. 197.
Pulci 586.
Püschel 750. 808. 943.
Puschkin 541. 615.

Quandt 133. 218. 379. 588.
Quarch 197.
Querfurth 688.
(Vgl. Oswalt, Curt.)
Quevedo Villegas 208. 219.
Quiding-Bremer 894.

Raabe 5.
Racine 137. 615.
Rahel 759. 866.
Ralph 525. (2) 540.
Ramberg 719. 720. 820. 821. 966.
Rank 540. 576. 577. 588. (2)629. 642. 643. 644. 658.
Ranke 397.
Rappaport 433.
Rappe 51.
Rau 480.
Raulf, Emanuel 633.
(Vgl. Wickerhauser, Rdf.)
Raumer, F. L. G. von 23. 167. 198. 219. 220. (2)233. (5)247. (3)248. (3)249. (2)250. (3)251. (3) 252. (3) 253. 254. (2) 275. (2) 281. 294. 343. (4)344. 345. 392. 395. 407. (2)452. 481. 525. (2)541. 553. 569. 580. 600. 719. 751. 767. (2) 829. 966.
——, K. G. von (2)282. 330. (2) 331.
——, Rdf. von 355.
Raven-Beckmann 751. 829.
Rebhun 869. 904.
Reclam 576. 577. 642.
Redslob 920.
Reh 688.
Rehfues 26. 52. 282. 303.
Rehsener 793.
Reichardt 17. 19. 40.
Reiche, A. F. L. K. 688.
——, Sm. Gf. 94.
Reichenbach, Ant. Bd. 575. 578. 615.
—— Fil., H. Gst. 708.
——, W. 188.
Reimar, Freimund 20.
(Vgl. Rückert, F.)
Reimarus 9.
Reimhart d. J. 20.
Reinbold, Adelheid 26. 433.
(Vgl. Berthold, Franz.)
——, Alwin 502.
Reinhard, K. 73.
——, K. von 510.
Reinhardt 380.
Reinhold, C. 357.
(Vgl. Köstlin.)
——, Ch. E. Gli. Jens 418.
——, J. Gotth. von 615.
——, K. Lhd. 257.
Reizenstein 794. 808.
(Vgl. Nemmersdorf, Franz v.)
Rellstab 26. 27. (3)303. (7)304. (7)305. (7)306. (6)307. 308.
Renan 860. 920. 934.
Rentsch, Edler v. Ehrenthal 134.
Rese 34. 35.
Retif de la Bretonne 302.
Reuchlin 253.
Reumont 249. (2) 250. 251. 252. 253. 255. 331. 346. 395. 499.
Reuss 909.
Reymond 876.
Rhetz 452. 475.
Rhode 230.
Richard 185.
Richter, Adrian L. 599.
——, Aemil L. 316. 317.
——, Jean Paul F. 18. 19. 212.
——, K. Adf. W. 433.
——, K. F. Enoch 327.
Riedl 920.
Rieger 610. 668.
Riehl (3) 255.
Riel 808.
Riese 434.
Rikard 20.
Rist 172.
Ritter, H. 95. 252. 574. 577. 580. 588. 860. 876.
——, Henry 656. 657.
——, K. 401.
Rittersberg 76.
Röben 502.
Röber, F. 768.
——, F. Glo. 768.
Robert, E. F. L. 24.
——, Helene 629.
Roberthin 172.
Robinson, Edward 844.
——, Therese 250. 253. (2) 396. 526. (2) 601. 619. 903.
(Vgl. Talvj.)
Robles 302.
Rocchi 587.
Rodenberg 876. 955.
Röder von Bomsdorf 190.
Roffhack 860. 861.
Rogge, F. W. 390. 616.
——, Walter 956.
Rohlwes 185.
Roehmann 461. 468.
Röhrich (2) 768. 829. 861. 877.
Rojas, Francisco de 384.
Romainville 239. 275.
(Vgl. Leo, Sophie.)
Rönne 668. (2) 956.
Roepell 248. 250.
Rosen, G. 710.
——, G. von 374.
——, Ludwig 703.
(Vgl. Jüngst.)
Rosenkranz 629. 861.
Rosenmüller 105.
Rösing 452. 468.
Rosini 331.
Rośkiewicz 903.
Roskoff 909. 920.
Ross 541.
Rössler 169.
Rota 302.
Rotteck 144. 168. 672.
Rottner 601. 602.
Rowley 201.
Roxas, Fernando de 453.
Royer 692.
Rückert, F. 20. (2) 21. (2) 22. (3) 23. 186. 809. 866.
(Vgl. Reimar, Freimund.)
Rückert, H. 253. 254. 949. 954.
——, Lp. Im. 670.
Rudolphi 10.
Ruge 670.
Ruhl 24.
Rumohr 25. 283.
Runde 468.
Russ 903.
Rüstow 606. 769.
Ruth 468.
Ryljejew 758. 769.
Rzewuski 736. 904.
(Vgl. Soplica, Sewerin.,

Saadi 503.
Saalfeld 50. 58. 59.
Sabadino degli Arienti 586.
Sacchetti 302. 586.
Sachs, Alb. 80.
——, Hs. 869. 870. 934.
——, J. Jak. 76. 233.
——, L. W. 313.
Saintine 542.
Salza und Lichtenau 616.
Samarin 921.
Sâma-Veda (2) 542.
Sand, George 473.
(Vgl. Dudevant.)
Sande 526.
San-Marte 710.
(Vgl. Schulz, Alb.)
Sarrazin 21.
Sartorius, A. von 24. 233.
(Vgl. Griesheim, von.)
Scaramelli 586.
Scartazzini 730. 945.
Scävola, Emerentius (2)26. (2) 328.
(Vgl. Heyden, von der.)
Schade 803.
Schaefer 575. 577. 616.
Schäffer, K. Jul. Trg. Hm. 408.
——, W. 814.
Scharffenberg, Sigismund 589.
(Vgl. Uetterodt.)

Schauenburg 526.
Schaumann (2) 251. 252. 418.
Schefer 25. (2) 26. 503. 689.
Scheffler 172.
Scheffner 200.
Scheller 79.
Schenk 316. 347.
Schenkel 909.
Scherer (2) 250.
Scherzer 877.
Schiller, Charlotte von 650.
——, J. Cp. F. von 21. 891. 944.
——, L. Fr. Alb. 339.
Schilling, E. Mr. 219.
——, F. Gst. 23.
—— (Dresden) 79. 80.
Schindel 200.
Schink 73.
Schirges 453.
Schirmer 173.
Schlagintweit, Adf. 769.
——, Ed. 809.
——, Em. 809.
——, Hm. 769.
——, Rb. 769.
Schlegel, A. W. von 19. (2) 44. (4) 45. 73.
——, Jul. H. Gli. 80.
Schleiden 418.
Schleiermacher 810. 888. 891. 904. 921.
Schletter 178. 510. 682.
Schlieben (2) 96.
Schlömilch 418.
Schlosser, F. Cp. 75.
——, L. W. Glo. 16. (3) 73. 97.
Schlüter (3) 228.
Schmalz, J. F. Leb. (2) 434.
——, Thdr. Ant. H. 276.
Schmelzing 144.
Schmid, And. C. Johs. 526.
——, E. Erhard 418.
——, Fd. von 751. 935.
(Vgl. Dranmor.)
——, J. H. Thdr. 313. 332.
——, K. E. 128. 214.
——, Lp. 944.
——, Rhld. 283. 966.
Schmidl (2) 645. 708. 721.
Schmidt, Adf. 252.
——, E. Alx. 233.
——, Ed. Osk. 574. 577. 589.
——, H. 670.
——, H. Julian (2) 890. 897. 916.
——, K. C. G. 20.
——, L. Ed. W. 453.
——, Marie 602.
Schmidt-Weissenfels 689. 763.
Schnabel, Cp. L. 534.
Schnabel, J. F. 302.
Schneider 484. 543.
Schneller 200.
Schnitzer 443. 490.
Schnitzler 253. 254.
Schober 21.
Schoedler LI. 629. 630. 959. (2) 960.
Schoeller 630.
Schönberg, E. von 80.
——, Wolf Erich von 602.
Schopenhauer, Ar. 134. 751. 788. 794. 829. 830. 878. 935.
——, Johanna 23. (3) 24. 25. (3) 106. (2) 107. (2) 108. 109.
——, Luise Adelaide 469. 481.
Schöpff 670.
(Vgl. Wilfried von der Neun.)
Schott, F. L. 391.
——, Jos. 959. 960. 961.
Schottel 172.
Schottin 80.
Schrader 909.
Schröder, A. 76.
——, Bh. 944.
——, J. F. 456.
——, K. Gst. Thdr. 950. 955.
Schröer 935.
Schubart, Henriette 19. (3) 20. (2) 46. 47. 64. 66. 93. 97. 134. 165.
—— (Kahla) 79. 80.
Schubert, F. Thdr. v. 396.
——, F. W. (3) 249.
——, Fd. 543.
——, Ghf. H. von 348. 396.
Schuchardt 589.
Schücking 27. 28. 453. (2) 503. 553. 590. 602. 630. 643. 644. 646. 652. 670. 671. 708. 773. 830. 844. 904.
Schuderoff 65.
Schulte 545.
Schultes 80.
Schults 616.
Schultz 608. 616.
(Vgl. Bertram.)
Schulz, Alb. 710.
(Vgl. San-Marte.)
——, Gst. 82. 223. 244.
——, H. W. 469. 503.
——, O. A. 338.
Schulz-Bodmer 671. (2) 721.
Schulze, E. Kr. F. 20. 109. 110. 111. 112. (4) 113. 114. 889. 905.
——, F. A. 18. 19. 356.
(Vgl. Laun, Friedrich.)
——, Hm. 379.
Schuselka 159. 527. 617.
Schütz, K. H. von 224.
——, K. Jul. 73.
——, W. von (3) 22. (2) 23. (3) 168. 175.
Schütze 18.
Schwab 22. (2) 23. (4) 24. 25. 76. 246.
Schwabe, Jul. Rdf. 602.
——, K. Leb. 602.
Schwamkrug LI. 959. 960. 961.
Schwartz, F. W. Leb. 542.
——, Marie Sophie (3) 773. (6) 774. (6) 775.
Schwarz, Fr. F. K. Jul. 944.
——, J. K. Ed. 418.
——, K. H. W. 671. 721. 888. 891. 904. 909. 921.
Schweigger-Seidel 34. 36.
Schweigl 453.
Schweikert 219.
Schweinichen 201.
Schweitzer 385.
Schweizer 909.
Schwieger 173.
Scott, K. W. Weyde (2) 239.
——, Walter 97. 134. 434. 617. 748. 752.
Scotti 587.
Scultetus 172.
Seckendorf 952.
Seckendorff 97.
Sedgwick 543.
Seemann 435.
Segarra y Maurisi 795.
Seiler 79. 80.
Selge, Treumund von 21.
Sermini 586.
Sesselmann 779. 780.
Seume 890. 905.
Sevelinges 75.
Seyffart 345.
(Vgl. Justus I.)
Seyffarth 590.
Seyfried 19.
Shakspeare 31. 56. 114. (4) 115. 201. 646. 671. 689. 831. 861. 878. 935. 944.
Sherer 283.
Sickler (2) 135.
Siemens 407.
Siemieński 732. 810.
Sievers, G. L. Pt. 66. 71. (2) 73.
——, J. H. 504.
Silvius (Piccolomini) 302.
Simolin 24.
Simon 956.
Simond 97.
Simplicissimus 20.
(Vgl. Hempel, F. Fd.)
Simrock 638.

Sinclair 962.
Sinués de Marco 742. 885.
Sismondi 66.
Sjöberg 454.
(Vgl. Vitalis.)
Słowacki 731. 795. 885.
Smith 302.
Snell 407. 418. 504.
Soave 587.
Soetbeer 752.
Soldan 250. 251. 252. 253. 482. 646.
Solger 220. 239.
Solling 861.
Solona, Friedrich von 231.
(Vgl. Bülow, F. von.)
Soltau 207. 211.
Somadeva 333. 392. 454. 795.
Sophokles 646.
Soplica, Sewerin 736. 904.
(Vgl. Rzewuski.)
Sotzmann 23. (2) 249.
Souza 722.
Sozzini 586.
Spangenberg 169.
Sparks 392.
Sparre-Wangenstein 135.
Spazier 19. 38.
Speckter, Erwin 504.
——, O. (2) 447. 687.
Spee 173.
Speke 831.
Spindler 24.
Spiritus Asper (2) 19. (2) 51. 63.
(Vgl. Hempel, F. Fd.)
Sporschil (2) 296. (5) 297.
Sprengel 5. 13. 98. 240. 962.
Sprenger 676. 832.
Springer 708.
Spruner von Merz 709.
(Vgl. Merz, Karl S. von.)
Staedler 722.
Stägemann 838.
Stahr 797.
Staël-Holstein, A. Louis de 136.
——, Anne Louise Germaine de 38. 60. (2) 74. 135. 187. 209. 240. 673.
Stamm, Theodor 475.
(Vgl. Heussenstamm.)
Stark, C. W. 80.
Statz 723.
Steffens 73. (2) 136.
Stein 752.
Steinau 591.
Steinhart 567. 568.
Steinlein 590.
(Vgl. Arthalis.)
Steinmann 356. 375. 379.
Stelzner (2) LI. 959. 961.
Stenzler (2) 676. 824.
Stephan (2) 254. 956.
Stephani 234.
Stern 646. 844. 885.
Steub 408.
Steyber 505. 520.
Stichart 936.
Stickel 482.
Stieglitz, Ch. L., d. A. 248.
——, Ch. L. von, d. J. 284. 314.
——, H. 284. 379. 543. 723.
Stolle 510.
Strahl 461. 582.
Straparola 302. 447. (2) 586.
Strass 435.
Strauss, D. F. 709. 795. 796. 832.
——, F. Adf. 921.
——, F. O. 921.
Streckfuss 19. 22. (2) 23. 187. 202.
Strehlke 673.
Stricker, Karoline 281.
——, W. 255.
Strombeck 178. 179. 180. 181. 227. 228. 229.
Stromberg 696.
Struve 482.
Sturm 569. 603. 632. 673. 796. 936. 957.
Suckow 25.
(Vgl. Posgaru.)
Sue 284. 469. 569. 570.
Sugenheim 632.
Süssmilch 72. 76. 294.
Sybel 389.
Szapáry 397.
Szarvady 723.

Tacke 846.
(Vgl. Wesdorf, Friedrich.)
Talvj 250. 253. (2) 396. 526. (2) 601. 619. 903.
(Vgl. Robinson, Therese Albertine Luise.)
Tangermann 886. 945.
(Vgl. Granella, Victor.)
Tarnow 20. 294.
Tarnowski 810.
Tasso 187. 470. 730. 945.
Tassoni 435.
Tauber 617. 832.
Tauffkirchen-Englburg 505. 528.
Taverna 587.
Taylor, Bayard 951.
——, Henry 543. 544.
Tennecker 185. 186. 221.
Tesche 505.
Teuscher 21. 136. 964.
Thaulow 597.
Theodore 22.
Therese (2) 28. 499. 537. 552.
(Vgl. Lützow.)
Thibaut 931.
Thiele 284.
Thienemann 483. 502.
Thiers 505.
Thiersch 295.
Thilow 79. 80.
Tholuck 574. 577. 590.
Thomas 461. 611.
(Vgl. Moser.)
Thoschesky 361.
Thouar 587.
Thümmel 116.
Thurm, Franz vom 780.
(Vgl. Torre.)
Thurn 470.
Ticknor 603. 604.
Tieck 23. 24. (4) 25. (4) 26. 27. 201. 209. 220. 442. 447. (2) 544. 640. 647. 866.
Tiedge (2) 24. 71. 76. 202. 221.
Tietz 380.
Timoleon 100.
(Vgl. Hempel, F. Fd.)
Timoneda 95.
Tischendorf 514. 528. 570. 571. 594. 753. 796. 811. 846. 847. 957. 966.
Tittmann (3) 869. (2) 870. 875. 889. 890. 904. 905. (2) 913. (4) 914. 919. 925. 930. (2) 934.
Tobi 10.
Tomasi 302. 587.
Töpffer (2) 528. (3) 529.
Toporoff 796.
Töppen 250. 251
Torre 780.
(Vgl. Thurm, Franz vom.)
Traut 709.
Trautzschen 724.
Treitschke, K. G. (3) 53.
Trendelenburg 455.
Treskow 406.
Trinks 231.
Troloff-Bagréeff 871.
Trömel, P. F. 648. 649. 758. 844.
——, Rdf. LXIV.
Tromlitz, August von 24.
(Vgl. Witzleben.)
Trubetzkoi 753.
Trueba y La Quintana 740. (3) 741. (2) 742. 754. 780. 797. 847. 862. 922.
Trüstedt 385.
Tschabuschnigg 832.
Tscherning 172.
Tschudi 145. 862.
Turner 240.
Twesten 544.

Uebelen 116.
Uhl 590.
Ujejski 735. 753. 863.
Ujfalvy 936.
Ule 959. 962.
Ulfilas 455.
Ulibischeff (2) 689.
Underwood 545.
Unger, Ephr. Sal. 234. 574. 577. 604.
——, F. W. (2) 928.
Ungern-Sternberg, Alx. v. (2) 26. (3) 27. (2) 28. 380. 435. 545. 604. (2) 617. (2) 690.
——, Ed. Alb. Mr. v. 234.
Uppström 455.
Usener 22.
Uetterodt 589.
(Vgl. Scharfenberg, Sigismund.)
Uz 863.

Vaclík 710.
Valentini 724.
Vámbéry 847. 848. 886. 945.
Varnhagen von Ense 18. 247. (3)248. 250. 398. 615. 761. 781. 838. 866. 906. (2) 945.
Varrentrapp LI.
Vassalli 587.
Vaux 169.
Vecchj 797.
Vega Carpio 302. 384.
Veit, D. Jos. 759.
——, Mr. 314. 530.
Venedey, Jak. 408. 470. 483. 937.
——, Michel 937.
Venturini 67. 68. 71.
Vico 188.
Villari 906.
Villers (2) 10. 15. 50. 53.
Vitalis 454.
(Vgl. Sjöberg.)
Vitalis 19. 20.
Vlachos 833. 937.
Vogel, Em. Fd. (2) 76. 77.
——, Kr. Roman 478.
——, W. 357.
Vogt LI. 726. 959. 960. 961.
Voigt, F. Sgm. 258.
——, Jhs. 71. 76. (2) 247. (2)248. (2)249. (3)250. 251. (2) 252. 295.
Voigts 25. 546.
Volbeding 294. 508. 582. 591. 599. 604.
Volckmar 804.
Volkmar 690.
Vollert 427. 428. 430. 868.
Voltaire (3) 136. 456.
Vondel 886. 922.
Voss, Abr. 114.
——, Ch. Dn. (2) 11.
——, H. 114. 115.
——, J. H. 114. (3)115. 380. 891. 923.
——, J. Jul. von 188.
Vretos 933.

Waagen 248. 251. 253. (2)456.
Wachler (2) 247.
Wachsmann 256.
Wachsmuth 248. (2) 314.
Wachter 633.
Wagner, A. 15.
——, Christiane Sophie 333. 380. 470. 506.
(Vgl. Adolfine.)
——, E. 20.
——, Glo. H. Adf. 16. 68. 117. 316.
——, Johs. Rdf. 576. 578. 647.
Waiblinger 76.
Waitz, F. A. K. 241.
——, G. (2) 828.
Walch, Heinrich 320.
(Vgl. Busse.)
Waldmüller, Robert 863. 907.
(Vgl. Duboc.)
Waldow 530.
Walther, J. Ad. 79. 80. 202.
Walther v. der Vogelweide 815. 833.
Waltl 781.
Wanckel 169.
Wander 885.
Warnkönig 686. 783.
Warrens 691.
Watson 591.
Weber, Albr. F. 252. 674. 678. 710. 845. 846. 937.
——, G. 251. 252. 255.
——, K. von 253.
——, W. E. 188.
Weckherlin 172. 914.
Wegmann 279.
Wehl 673.
Weichselbaumer 357.
Weigel 80.
Weiller 76.
Weinholtz 633.
Weise, Ch. 173.
Weiske LI. (2) 959. 962.
Weiss, Ch. E. 169.
——, Ch. Sm. 212.
——, Gst. Alb. 711.
——, K. 834.
——, Th. LI. 959. 961.
Weissenborn, J. Ch. Hm. 928.
——, L. W. 74.
Weissenthurn 381.
Weisser (2) 19.
Weitzel 170. (2) 235.
Welcker 672.
Weltzien 688.
Wenck 864.
Wendleng 619.
Wendt LV. 72. 92.
Wengen 852.
Wenke 357.
Werder 530.
Werner, F. L. Z. 20. (2) 60.
——, Rhld. (3) LI. 811. 959.
Wernike 173.
Werning, K. O. 21.
(Vgl. Garve, s. S. 963.)
Wesdorf, Friedrich 846.
(Vgl. Tacke.)
Wesselhöft 438.
(Vgl. Kahldorf.)
Westphalen 907.
Wetzel 20. 21. (2) 61. 98. 381.
Wetzler 79. 80.
Wheaton 409. 546.
Wicke 471.
Wickerhauser, Mr. 637.
——, Rdf. 633.
(Vgl. Raulf, Emanuel.)
Wied 727. (2) 782.
Wiedburg 411.
Wiedemann 953.
Wieland 889. 907.
Wiesand 333.
Wiese 295. 314. 333. (2) 345. 399.
Wieseler 928.
Wietersheim 531. 554.
Wigand (2) 229. 285. 315. 410. 457.
Wiggers 754.
Wilbrandt 255. 878. 879.
Wild, H. 712. 713. 754. 782. 797.
——, Seb. 869. 904.
Wildberg 554.
Wildberger 673.
Wilde, F. Alb. 506.
——, G. H. de 572. 636. 886. 922.
Wilfried von der Neun 670.
(Vgl. Schöpff.)
Wilken (2) 247.
Wille 571. 947.
Willkomm, E. Ad. 510. 643. 647. 755.
——, Mr. LI. (2) 959. 960.
Winckell 144.
Winckler 797.
Windischmann 674. 691.
Winkler, Gf. Ed. 296. 399.
——, K. G. Thdr. 21.
Winterfeld 864.
Wirnt von Gravenberg 547.
Witt 252.

Witte, J. H. F. K. 50. 209. 222. 242. 243. 381.
——, K. H. Gf. 137.
Wittich 404.
Wittstein 742. 876.
Witwicki 734. 865.
Witzleben 24.
(Vgl. Tromlitz, August v.)
Wolf, Ad. 604.
——, E. Glo. 208. 232.
——, Fd. Jos. 95. 604. 691. 790.
——, J. W. 457. 486.
Wolfart 101. 214.
Wolff, Ad. W. 619.
——, Bhd. 443.
——, H. 766.
——, Ph. 886.
Wolfram von Eschenbach 710. 818. 937.
Wolfsohn 541.
Woltmann, Alf. 876.
——, K. L. von (2) 73.
Woltmann, Karoline von (2) 46. (2) 48.
Wolzogen, K. A. Alf. von 727. 812. 848. 864.
——, Karoline von 400.
Woeniger 457.
Wright 825.
Wunder 79. 80.
Wundergern 378.
(Vgl. Lupin.)
Wundt 953.
Wurm 358. 711.
Wüstenfeld 633. 682. 856.
Wuttke 254. 510.

Zacharjasiewicz 735. 886.
Zacher 647.
Zahlhas 357.
Zaleski 531.
Zayas y Sotomayor 302.
Zedlitz 214.
Zehetmayr 634.
Zeller, Cäcilie 531. 887.
——, Ph. 215.
Zesen 173.
Zestermann (2) 531.
Zettwach 229. 285.
Ziegler 457.
(Vgl. Carlopago.)
Zieliński 711.
Zienkowicz (5) 733. 734. 736. 834. 848. 849. 887.
Zille 178. 935.
Zimmermann 19.
Zinckgref 172.
Zinkeisen (3) 77. 249. (2) 252. (2) 253.
Zirkel 793.
Zlatagorskoï, E. 798.
(Vgl. Goldberg.)
Zmorski 734. 865.
Zöllner 891. 942.
Zorilla y Moral 572.
Zuccagni-Orlandini 346.
Zunz 957

STADTBIBLIOTHEK AUGSBURG

Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig.

Lw

Brockjaws

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Brockhaus, Heinrich, 1804-1874

F. A. Brockhaus in Leipzig Vollständiges Verzeichniss der von der Firma F. A. Brockhaus in Leipzig seit ihrer Gründung durch Friedrich Arnold Brockhaus im Jahre 1805 bis zu dessen hundertjährigem Geburtstage im Jahre 1872 verlegten Werke ; In chronologischer Folge mit biographischen und

Leipzig 1872-75

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Lw 427
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11266682-6